Neues vollständiges Taschenwörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache,

enthaltend

alle gebräuchliche einfache und zusammengesetzte Wörter und alle gewöhnlich vorkommende Redensarten, die Ausdrücke für Kunst und Wissenschaft u. s. w.

nebst Bezeichnung

der Aussprache und Betonung nach Walker

und einem vollständigen Verzeichnisse

der unregelmäßigen Zeitwörter in beiden Sprachen.

Bearbeitet

von

F. A. Weber.

Zweite, verbesserte und vermehrte Stereotypausgabe.

Erster Theil: Englisch-Deutsch.

Leipzig

bei Karl Tauchnitz. 1832.

Digitized by Google

Vorwort.

Der allgemeine Beifall, den das *Neue vollständige Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache von F. A. Weber* seit seinem Erscheinen im In- und Auslande gefunden hat, veranlasste den Verfasser und den Verleger desselben, die gegenwärtige neue verbesserte Ausgabe davon zu veranstalten, deren Vorzüge vor der frühern Jeder ohne Mühe erkennen wird. Das ganze Werk ist von Neuem geprüft, die Bedeutungen der Wörter und deren logisch-richtige Aufeinanderfolge aufs sorgfältigste geordnet, eine grosse Anzahl neuer Wörter, so wie Redensarten und Sprüchwörter in beiden Sprachen aufgenommen und hinzugefügt, und die technischen und wissenschaftlichen Ausdrücke überall beachtet worden, wobei der Verfasser sowohl die Resultate eigner Forschungen, als auch die besten vorhandenen Hülfsmittel mit Sorgfalt benutzt hat. Der Hauptvorzug aber, der dieses Taschenwörterbuch vor allen ähnlichen auszeichnet, und ihm einen ganz besondern Werth giebt, ist *die Bezeichnung der Aussprache nach Walkers Systeme, durch bezifferte Vokale.* Eine solche Bezeichnung ist schon längst, wegen der in der englischen Sprache Statt findenden vielfachen Abweichungen allgemein gewünscht worden, und die Hinzufügung derselben wird daher gewiss jedem Käufer des Buches höchst willkommen seyn. Mit Hülfe der beigefügten erklärenden Tabelle wird sie Jedem leicht verständlich werden, und den Lernenden, so viel es ohne mündliche Anweisung überhaupt möglich ist, in den Stand setzen, sich die richtige englische Aussprache anzueignen. — Ein vollständiges

Verzeichniss der unregelmässigen Zeitwörter beider Sprachen ist hinzugefügt, und das der Eigennamen vermehrt worden.

Der Verleger seiner Seits hat nichts gespart, was die Brauchbarkeit des Buches erhöhen und zu seiner Empfehlung beitragen kann. Durch einen sorgfältigen reinen Abdruck der Stereotypenplatten sind die dabei angewandten kleinen Lettern doch deutlich und ohne Anstrengung zu lesen, und ganz besonders ist die bei einem Werke dieser Art so nöthige Correctheit mit der grössten Sorgfalt berücksichtigt worden, wobei die Stereotypie den grossen Vortheil gewährt, dass jeder neue Abdruck nicht nur eben so correct bleibt, als es der vorhergehende war, sondern auch, indem die etwa noch aufgefundenen Fehler in den Platten verbessert werden, einer vollkommenen Fehlerlosigkeit immer näher gebracht wird.

Obgleich die bedeutenden Vermehrungen, mit welchen diese Ausgabe bereichert worden ist, bei aller Raumersparniss nothwendig eine Vergrösserung der Bogenzahl zur Folge haben mussten, so ist doch der Preis ganz billig gestellt, was der Verbreitung des Buches gewiss ebenfalls förderlich seyn wird.

Die Einrichtung ist wie bei der ersten Ausgabe; die eigentlichen Bedeutungen sind von den uneigentlichen durch ein Semicolon getrennt, und die Wiederholung der Wörter durch einen kleinen horizontalen Strich (-) angedeutet. Die gebrauchten Abkürzungen werden durch das nachstehende Verzeichniss erklärt.

Digitized by Google

Erklärung

der gebrauchten Abkürzungen.

adj.	adjective.	*part.*	participle.
adv.	adverb.	*pl.*	plural.
art.	article.	*pron*	pronoun.
conj.	conjunction.	*prp.*	preposition.
f.	feminine gender.	*T.*	technical term.
fig.	figurative sense.	*s.*	substantive, or: see.
int.	interjection.	*v. a.*	verb active.
ir.	irregular verb.	*v. imp.*	verb impersonal.
m.	masculine gender.	*v. n.*	verb neuter.
n.	neuter.	*v. r.*	verb reflective.

Digitized by Google

Tabelle zur Erklärung der Aussprache der in cale und Diphthongen

Englische Laute.
1. å das lange gedehnte a, wie in fåte, påper etc. . .
2. å das lange italienische a, wie in fär, fåther, papå, mammå etc. . . . .
3. å das breite deutsche a, wie in fåll, wåll, wåter etc.
4. å das kurze italienische a, wie in fåt, måt, måry etc.
1. ė das lange e, wie in mė, hėre, mėtre, mėdium etc.
2. ė das kurze e, wie in lėt, gėt, mėt etc. . . . .
1. ỉ das lange i, wie in pỉne, tỉtle etc. . . . .
2. ỉ das kurze i, wie in pỉn, tỉttle etc. . . . .
1. ȯ das lange, offene o, wie in nȯ, nȯte, nȯtice etc.
2. ȯ das lange, geschlossene o, wie in mȯve, prȯve etc.
3. ȯ das lange, breite o, wie in ȯr, nȯr, fȯr (ähnl. d. å)
4. ȯ das kurze, breite o, wie in nȯt, hȯt, gȯt etc. . .
1. ů das lange u, wie in tůbe, cůpid etc. . . . .
2. ů das kurze u, wie in tůb, cůp, sůp etc. . . . .
3. ů das kurze, dumpfe u, wie in bůll, fůll, půll etc.
ȯỉ das lange breite ȯ und das kurze ỉ, wie in ȯỉl, ȯỉnt etc. . . . .
ȯů das lange, breite ȯ und das kurze, dumpfe ů, wie in thȯů, pȯůnd etc. . . . .
th bezeichnet das scharfe oder harte th, wie in thin, think, method etc. . . . .
TH das sanfte oder weiche th, wie in this, that, thither

Die harte Aussprache des g, wie in give, go etc., ist mit etc., mit j bezeichnet. Eben so ist auch die harte Aussprache ses Buchstaben, wie in ladies.

diesem Wörterbuche gebrauchten bezifferten Wonach Walker's Systeme.

Französische Laute.	Deutsche Laute.
é in fée, épée	e in steht, geht.
a in fable, table . .	a in war.
â in âge, Châlons . .	a etwas tiefer und voller als in Aal, Wahl.
a in fat, matin . . .	a in Gatte, Watte, mit einem Anklange von â.
i in maître, épître . .	ie hin sieh, hier.
e in mettre, nette . .	e in fett.
ai in laïque, naïf . . .	ei in mein, eitel.
i in inné, litigant . .	i in Sinn.
o in globe, lobe . . .	o in Brod, Noth.
ou in mouvoir, pouvoir	u in Huf, Stufe.
o in or, encore . .	Mittellaut zwischen o in Nord und a in Haar.
o in hotte, gotte . . .	Mittellaut zwischen o in Gott und a in satt.
iou in ciovtat chiourme	ju in Jubel.
eu in neuf, veuf, boeuf	o in ob, sich aber mehr dem ö nähernd.
ou in boule, foule . .	dem u ähnlich in Null.
oï in cycloïde, heroïque	oi in hoi.
aou in Août	au in August, Thau.

g: die weiche Aussprache desselben aber, wie in genius giant des s mit s, wie in sin, sister etc.; die weiche Aussprache dieses etc., mit z angegeben.

Digitized by Google

8.9.109
3872 2 (PM)

A, ā, an, ăn, *art.* ein, einer, eine, ein, eines. – *prp.* in, zu, auf.
Aback, ā-băk', *adv.* zurück, rückwärts; *T.* back liegend.
Abactor, ăb-ăk'-tŏr, *s.* Viehdieb, Viehräuber, *m.*
Abacus, ăb'-ā-kŭs, *s.* Rechentisch; *T.* Säulendeckel, *m.*
Abaddon, ăb'-ā-dŏn, *s.* Satan, *m.*
Abaft, ā-băft', *adv. T.* im oder auf dem Hintertheile des Schiffes, auch dem Hintertheile zu, hinterwärts; – *s.* Hintertheil, *n.*
Abaisance, ăb-bā'-sănse, *s.* Verbeugung; Ehrenbezeigung, *f.*
Abalienate, ăb-ālo'-yĕn-āte, *v. a.* veräußern.
Abalienation, ăb-āle-yĕn-ā'-shŭn, *s.* Veräußerung, *f.*
Abandon, ā-băn'-dŭn, *v. a.* aufgeben; überlassen, abtreten; verlassen, preisgeben: to– all hope, alle Hoffnung aufgeben.
Abandoned, ā-băn'-dŭnd, *part. & adj.* aufgegeben, verlassen; verdorben, lasterhaft, verworfen.
Abandoner, ā-băn'-dŭn-ŭr, *s.* Verlasser, *m.*
Abandonment, ā-băn'-dŭn-mĕnt, *s.* Verlassen, Aufgeben, *n.*
Abannition, ăb-ăn-nĭsh'-ŭn, *s.* Landesverweisung, *f.*
Abaptiston, ăb-ăp'-tĭs-tŏn, *s. T.* Schadelbohrer, *m.*
Abarcy, ăb-ăr'-sē, Unersättlichkeit, *f.*
Abare, ā-bāre', *v. a.* entblößen, aufdecken; entdecken.
Abarticulation, ăb-ăr-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Biegsamkeit der Gelenke, Verrenkung, *f.*
Abase, ā-bāse', *v. a.* senken, herablassen, herabsetzen, herabwürdigen, demüthigen, schwächen; to bid–, trotz bieten.
Abasement, ā-bāse'-mĕnt, *s.* Herablassen, *n.*; Erniedrigung, Demüthigung; Niedergeschlagenheit, *f.*
Abash, ā-băsh', *v. a.* beschämen, in Verwirrung setzen (at or of . . . über etwas).
Abashment, ā-băsh'-mĕnt, *s.* Beschämung, *f.*
Abate, ā-bāte', *v. a.* vermindern, herabsetzen; niederschlagen, muthlos machen; (vom Preise) nachlassen; niederreißen, ungültig machen; – *v. n.* nachlassen, sich legen; to– in one's flesh, abfallen (vom Fleische); *T.* unrechtmäßig in Besitz nehmen.
Abatement, ā-bāte'-mĕnt, *s.* Verminderung, *f.* Abzug, Rabatt, *m.*; *T.* Vernichtung (eines Beschlusses); unrechtmäßige Besitznehmung, *f.*
Abater, ā-bā'-tŭr, *s.* Verminderungsmittel, *n.*
Abator, ā-bā'-tŏr, *s. T.* widerrechtlicher Besitznehmer, *m.*
Abatude, ăb-ā-tūde, *s.* verringerte Sache, *f.*
Abature, ăb'-ā-tshūre, *s.* Spur, Fährte, *f.*
Abb, ăb, *s.* Weberzettel, Aufzug, *m.* Kette, *f.*
Abbacy, ăb'-bā-sē, *s.* Abtei; Würde eines Abtes, *f.* dessen Rechte und Besitzungen, *pl.*
Abbat, *s.* Abbot.
Abbatess, ăb'-băt-ĕs, **Abbess**, ăb'-bĕs, *s.* Aebtissin, *f.*
Abbey, or **Abby**, ăb'-bē, *s.* Abtei, *f.* Kloster, *n.*; abbey-lubber, *s.* faulter Tagedieb, *m.*
Abbot, ăb'-bŭt, *s.* Abt, *m.*
Abbotship, ăb'-bŭt-shĭp, *s.* Amt, *n.* Würde eines Abtes, *f.*
Abbreuvoir, ăb-brē-vŏir', *s.* Schwemme; *T.* Steinfuge, *f.*
Abbreviate, ăb-brē'-vē-āte, *v. a.* abkürzen, zusammenziehen.
Abbreviation, ăb-brē-vē-ā'-shŭn, *s.* Abkürzung, *f.*
Abbreviator, ăb-brē-vē-ā'-tŭr, *s.* Abkürzer, *m.*
Abbreviature, ăb-brē'-vē-ā-tshūre, *s.* Abkürzung, *f.* Auszug, *m.*
Abbridge, *v. a. s.* Abridge.
Abbrochment, ăb-brŏtsh'-mĕnt, *s.* Auffangen, Zuvorkommen, *n.*
Abby, *s.* Abbey.
Abdicate, ăb'-dē-kāte, *v. a.* aufgeben, abdanken, abtreten (ein Amt).
Abdication, ăb-dē-kā'-shŭn, *s.* Abdankung, Abtretung (eines Amtes), *f.*
Abdicative, ăb'-dē-kā-tĭv, *adj.* das Abdanken oder Abtreten betreffend, dazu gehörig.
Abditive, ăb'-dĭ-tĭv, *adj.* verbergend, versteckend.
Abdomen, ăb-dō'-mĕn, *s.* Unterleib, Schmeerbauch, *m.*
Abdominal, ăb-dŏm'-mē-năl, **Abdominous**, ăb-dŏm'-mē-nŭs, *adj.* den Unterleib betreffend, dazu gehörig.
Abduce, ăb-dūse', **Abduct**, ăb-dŭkt', *v. a.* absondern, abführen; wegwenden.
Abducent, ăb-dū'-sĕnt, *adj.* zurückziehend, abführend.
Abduction, ăb-dŭk'-shŭn, *s.* Absonderung, Wegwendung *f.*; *T.* Knochenbruch, *m.*
Abear, ā-bāre', *v. r.* sich benehmen, sich betragen.
Abearance, ā-bāre'-ănse, **Abearing**, ā-bāre'-ĭng, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.*
Abece, ā-bē-sē', *s.* ABC, *n.* Fibel, *f.*
Abecedarian, ā-bē-sē-dā'-rē-ăn, *s.* ABClehrer, ABCschüler, *m.*
Abecedary, ā-bē-sē'-dā-rē, *adj.* alphabetisch. – *s.* ABCtafel, *f.*
Abed, ā-bĕd', *adv.* im Bette, zu Bette; in den Wochen; to be sick–, bettlagerig seyn.
Abel-tree, **Abele-tree**, ā'-bĕl-trēē, *s.* Silberpappel, *f.*
Aberdavine, ăb-bĕr-dă'-vĭn, *s.* Zeisig, *m.*
Aberrance, ăb-ĕr'-rănse, **Aberrancy**, ăb-ĕr'-răn-sē, *s.* Verirrung, irrige Meinung, *f.*; Irrthum, *m.*
Aberrant, ăb-ĕr'-rănt, *adj.* abweichend, sich verirrend.
Aberration, ăb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Abweichung, Verirrung, *f.*; Irrweg, *m.*
Aberring, ăb-ĕr'-rĭng, *adj.* abirrend.
Aberruncate, ăb-ē-rŭn'-kāte, *v. a.* ausrotten.
Abet, ā-bĕt', *v. a.* anreizen; helfen, Vorschub thun.
Abetment, ā-bĕt'-mĕnt, *s.* Anreizen, *n.*; Vorschub, *m.*; Unterstützung, *f.*
Abetter, **Abettor**, ā-bĕt'-tŭr, *s.* Anstifter; Hehler, *m.*
Abeyance, ā-bā'-ănse, *s.* Anwartschaft, *f.*; *T.* lands in–, herrenlose Länder, *pl.*
Abgregation, ăb-grē-gā'-shŭn, *s.* Absonderung, Trennung (von der Herde), *f.*
Abhor, ăb-hŏr', *v. a.* verabscheuen; *T.* verwerfen.
Abhorrence, ăb-hŏr'-rĕnse, **Abhorrency**, ăb-hŏr'-rĕn-sē, *s.* Abscheu, Ekel, Haß, *m.*
Abhorrent, ăb-hŏr'-rĕnt, *adj.* verabscheuend; zuwider; –from..., unvereinbar mit . . .
Abhorrer, ăb-hŏr'-rŭr, *s.* Verabscheuer, *m.*
Abhorring, ăb-hŏr'-rĭng, *s.* Abscheu, Grauel, *m.*
Abide, ā-bīde', *v. n. ir.* bleiben, wohnen; abwarten; verharren; sich an etwas halten; sich Jemandes

annehmen; to – with a person, bei Jemanden bleiben; – *v. a.* erwarten; aufwarten; ertragen; to – the touch, die Probe aushalten; to – out of..., verdrängen aus...: I cannot – to do it, ich kann es unmöglich thun.

Abider, ä-bī'-dŭr, *s.* Einwohner, *m.*

Abiding-place, ä-bī'-ding-plāse, *s.* Wohnort, *m.*

Abiliment, ä-bil'-ē-mĕnt, *s.* Habiliment.

Ability, ä-bil'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, *f.* Vermögen, *n.*; *pl.* Geisteskräfte, *pl.*

Abintestate, äb-ĭn-tĕs'-tāte, *adj.* ohne Testament.

Abited, ä-bī'-tĕd, *part.* brandig, (vom Korne).

Abject, äb'-jĕkt, *adj.* verworfen, schlecht. – *s.* Elende, Verworfene, *m.*

Abject, äb-jĕkt', *v. a.* verwerfen, wegwerfen.

Abjectedness, äb-jĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Verworfenheit, Niederträchtigkeit, Niedrigkeit, *f.*

Abjection, äb-jĕk'-shŭn, Abjectness, äb'-jĕkt-nĕs, Niederträchtigkeit, Feigheit, *f.* Kleinmuth, *m.*

Abjudicate, äb-jū'-dē-kāte, *v. a.* absprechen.

Abjugate, äb'-jū-gāte, *v. a.* das Joch abnehmen, ausspannen.

Abjuration, äb-jū-rā'-shŭn, *s.* Abschwörung, *f.*

Abjure, äb-jūre', *v. a.* abschwören, verschwören, widerrufen, entsagen.

Abjurement, äb-jūre'-mĕnt, *s.* Entsagung, *f.*

Ablactate, äb-lăk'-tāte, *v. a.* (ein Kind) entwöhnen; *T.* absäugen.

Ablactation, äb-lăk-tā'-shŭn, *s.* Entwöhnung; *T.* Absäugung, *f.*

Ablation, äb-lā'-shŭn, *s.* Wegnehmen, *n.*

Ablative, äb'-lā-tĭv, *adj.* wegnehmend. – *s.* Ablativ, *m.*

Ablaze, ä-blāze', *adv.* lodernd.

Able, ä'-ble, *adj.* fähig, tüchtig, stark; geschickt; reich; to be –, im Stande seyn.

Able, ä'-ble, *v. a.* in Stand setzen.

Ablebodied, ä-bl-bŏd'-dĭd, *adj.* stark, handfest.

Ablegate, äb'-lē-gāte, *v. a.* verschicken; abordnen.

Ablegation, äb-lē-gā'-shŭn, *s.* Sendung, Absendung, *f.*

Ableness, ä'-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, *f.* Vermögen, *n.*; Geschicklichkeit, *f.*

Ablepsy, äb'-lĕp-sē, *s.* Blindheit; Blödsinnigkeit, *f.*

Ablet, äb'-lĕt, *s.* Weißfisch, *m.*

Abligate, äb'-lī-gāte, *v. a.* ablösen, losbinden.

Abligurition, äb-lī-gū-rĭsh-ŭn, *s.* Verschwendung, *f.*

Ablocate, äb'-lō-kāte, *v. a.* vermiethen, verpachten.

Ablocation, äb-lō-kā'-shŭn, *s.* Vermiethung, *f.*

Ablude, äb-lūde', *v. a.* nicht passen, unähnlich seyn.

Abluent, äb'-lū-ĕnt, *adj.* abführend, reinigend.

Abluentia, äb-lū-ĕn'-shē-ä, *s. T.* Abführungsmittel, *pl.*

Ablution, äb-lū'-shŭn, *s.* Abwaschung, Abspülung, *f.*; Spülwasser, *n.*

Abnegate, äb'-nē-gāte, *v. a.* ableugnen, verleugnen.

Abnegation, äb-nē-gā-shŭn, *s.* Verleugnung, *f.*

Abnegator, äb'-nē-gā-tŭr, *s.* Verleugner, Ableugner, *m.*

Abnodation, äb-nō-dā'-shŭn, *s. T.* Abkappen, Abhauen der Aeste und Knorren, *n.*

Abnormity, äb-nŏr'-mē-tē, *s.* Unregelmäßigkeit, Fehlerhaftigkeit (eines Theiles am Körper), *f.*

Abnormous, äb-nŏr'-mŭs, *adj.* unregelmäßig, ungestalt.

Aboard, ä-bŏrd', *adv. T.* zu Schiffe: to fall-of a ship, mit einem Schiffe zusammenstoßen.

Abode, ä-bōde', *v. n.* s. Abide.

Abode, ä-bōde', *s.* Aufenthalt, Wohnort, *m.*; Behältniß, *n.*

Abode, ä-bōde', *v. a.* prophezeihen: ahnen.

Abodement, ä-bōde-mĕnt, *s.* Vorbedeutung, Ahnung, *f.*

Abolish, ä-bŏl-lĭsh, *v. a.* abschaffen; vertilgen; frei sprechen (einen Verbrecher).

Abolishable, ä-bŏl'-lĭsh-ä-bl, *adj.* vernichtbar.

Abolisher, ä-bŏl'-lĭsh-ŭr, *s.* Vertilger, *m.*

Abolishment, ä-bŏl'-lĭsh-mĕnt, *s.* Abschaffung, Aufhebung, *f.*

Abolition, äb-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Abschaffung, Tilgung; *T.* Beendigung, Beilegung, *f.*

Abolitionist, äb-ō-lĭsh'-ŭn-ĭst, *s.* Sklavenfreund; Neuerer, *m.*

Abominable, ä-bŏm'-ē-nä-bl, *adj.* – bly, *adv.* abscheulich, verabscheuungswürdig.

Abominableness, ä-bŏm'-ē-nä-bl-nĕs, *s.* Abscheulichkeit, *f.*

Abominate, ä-bŏm'-ē-nāte, *v. a.* verabscheuen.

Abomination, ä-bŏm-ē-nā'-shŭn, *s.* Abscheu, Gräuel, *m.*; to hold in –, verabscheuen.

Aboriginal, äb-ō-rĭdj'-ē-näl, *adj.* ursprünglich.

Aborigines, äb-ō-rĭdj'-ē-nēz, *s. pl.* Ureinwohner eines Landes, *m. pl.*

Abortement, ä-bŏrt'-mĕnt, *s.* unzeitige Geburt, *f.*

Abort, ä-bŏrt', *v. n.* mißgebären.

Abortion, ä-bŏr'-shŭn, *s.* Fehlgeburt, *f.*

Abortive, ä-bŏr'-tĭv, *adj.*, – ly, *adv.* unzeitig, mißlungen; to prove –, fehl schlagen; – *s.* unzeitige Geburt, *f.*; *pl.* abtreibende Mittel, *pl.*

Abortiveness, ä-bŏr'-tĭv-nĕs, *s.* Mißgebären, Mißlingen, *n.*

Abortment, ä-bŏrt'-mĕnt, *s.* Abortement.

Abound, ä-bŏund, *v. n.* Ueberfluß haben, reich seyn, (in..., with..., at...).

About, ä-bŏut', *prp. & adv.* um, herum, ungefähr; gegenüber, etwa, bei, auf: all –, überall; – and –, hin und her: round –, ringsum; round-way, Umweg, *m.*; to be –, im Begriffe seyn; to go –, herumgehen, vornehmen; to bring –, ins Werk richten: to come –, um seyn: anders werden; nachgeben; to come-a man, einen überlisten, übertölpeln: what are you –? was haben Sie vor?

Above, ä-bŭv', *prp. & adv.* oben, über, mehr; – all, vor allen Dingen; – ground, noch lebend; – stairs, oben, in der Oberstube; over and –, noch dazu: to be –, übertreffen; it is-me, das ist mir zu hoch.

Abrade, ä-brāde', *v. a.* abschaben, abreiben.

Abraham, äb'-rä-hăm, Abram, äb'-răm, *s.* Abraham; to sham –, sich krank stellen.

Abrasion, ä-brā'-zhŭn, *s.* Abschaben, Abreiben, *n.*

Abreast, ä-brĕst', *adv.* neben einander, gegenüber.

Abrenunciation, äb-rē-nŭn-sē-ä'-shŭn, *s.* Entsagung, Lossagung, *f.*

Abrick, ä-brĭk', *s. T.* Art Schwefel, *m.*

Abricot, *s.* Apricot

Abridge, ä-brĭdje', *v. a.* abkürzen; einschränken, berauben.

Abridger, ä-brĭdj'-ŭr, *s.* Abkürzer, *m.*

Abridgment, ä-brĭdj'-mĕnt, *s.* Abkürzung; Einschränkung, *f.* Auszug, *m.*

Abroach, ä-brōtsh', *adv.* zum Anzapfen: to set –, anzapfen.

Abroad, ä-brăwd', *adv.* draußen; im Auslande, umher, überall: to set –, ausbreiten, bekannt machen; to get –, bekannt werden: to walk –, spazieren gehen; to take-with, mitnehmen.

Abrogate, äb'-rō-gāte, *v. a.* aufheben, abschaffen.

Abrogating, äb'-rō-gā-tĭng, Abrogation, äb-rō-gā'-shŭn, *s.* Aufhebung, Abschaffung, *f.*

Abrood, ä-brōōd', *adv.* im Brüten: to sit –, brüten.

Abrook, ä-brŏŏk', *v. n.* erdulden.

Abrupt, äb-rŭpt', *adj.* – ly, *adv.* abgebrochen, plötzlich; getrennt.

8.9, 109
PH 38722

Abruption, åb-rŭp'-shŭn, *s.* Abbrechung, Trennung, *f.*
Abruptness, åb-rŭpt'-nĕs, *s.* Abgebrochenheit; Uebereilung, *f.*
Abscess, åb'-sĕs, *s.* Geschwür, *n.*
Abscind, åb-sĭnd', *v. a.* abschneiden.
Abscission, åb-sĭzh'-ŭn, *s.* Abschneiden, *n.*; Aufhebung, Ungültigmachung, *f.*
Abscond, åb-skŏnd', *v. n.* sich verstecken: davon gehen, austreten.
Absconder, åb-skŏnd'-ŭr, *s.* der sich verbirgt.
Abscondion, åb-skŏn'-shŭn, *s.* Verbergung, *f.*
Absence, åb'-sĕnse, *s.* Abwesenheit; *fig.* Unachtsamkeit, Zerstreuung, *f.*
Absent, åb'-sĕnt, *adj.* abwesend; zerstreut.
Absent, åb-sĕnt', *v. n.* sich entfernen.
Absentaneous, åb-sĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* abwesend.
Absentee, åb-sĕn-tē', **Absenter**, åb-sĕn'-tŭr, *s.* Abwesende, *m.*
Absentment, åb-sĕnt'-mĕnt, *s.* Abwesenheit, *f.*
Absinthiated, åb-sĭn'-thē-ā-tĕd, *adj.* mit Wermuth vermischt; *fig.* verbittert.
Absist, åb-sĭst', *v. n.* abstehen, ablassen.
Absolute, åb'-sō-lūte, *adj.* unumschränkt, eigenmächtig; vollkommen; – ly, *adv.* völlig; unbedingt, durchaus; ausdrücklich.
Absoluteness, åb'-sō-lūte-nĕs, *s.* unumschränkte Gewalt; Vollkommenheit, *f.*
Absolution, åb-sō-lū'-shŭn, *s.* Lossprechung, Erlassung, *f.*; Vortrag, *m.*
Absolutory, åb-sŏl'-ū-tŭr-rē, *adj.* lossprechend, freisprechend.
Absolve, åb-zŏlv', *v. a.* lossprechen, erlassen; vollenden.
Absonant, åb'-sō-nănt, **Absonous**, åb'-sō-nŭs, *adj.* mißklingend, widrig; abgeschmackt, lächerlich.
Absonate, åb'-sō-nāte, *v. a.* vermeiden, verabscheuen, fliehen.
Absorb, åb-sŏrb', *v. a.* verschlucken, einsaugen.
Absorbed, åb-sŏrbd', *adj.* vertieft (in thought, in Gedanken).
Absorbent, åb-sŏr'-bĕnt, *adj.* einsaugend; – *s.* Mittel wider die Säure, *n.*
Absorbition, åb-sŏr-bĭsh'-ŭn, **Absorption**, åb-sŏrp'-shŭn, *s.* Verschlucken, Einsaugen, *n.*
Abstain, åb-stāne', *v. n.* abstehen, sich enthalten, versagen.
Abstemious, åb-stē'-mē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* enthaltsam.
Abstemiousness, åb-stē'-mē-ŭs-nĕs, *s.* Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, *f.*
Abstention, åb-stĕn'-shŭn, *s.* Einhalt, *m.* Verbot, *n.*
Absterge, åb-stĕrje', **Absterse**, åb-stĕrse', *v. a.* abwischen, abtrocknen; reinigen.
Abstergent, åb-stĕr'-jĕnt, *adj.* abführend; – *s.* Abführungsmittel, *n.*
Abstersion, åb-stĕr'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Abstersive, åb-stĕr'-sĭv, *adj.* reinigend, abführend.
Abstinence, åb'-stē-nĕnse, **Abstinency**, åb'-stē-nĕn-sē, *s.* Enthaltung, Enthaltsamkeit, *f.*; Fasten, *n.*
Abstinent, åb'-stē-nĕnt, *adj.* enthaltsam, mäßig.
Abstorted, åb-stŏr'-tĕd, *adj.* abgedrungen.
Abstract, åb'-străkt, *adj.* – ly, *adv.* abgezogen, abgesondert; – *s.* abgezogener Begriff, Auszug, *m.*
Abstract, åb-străkt', *v. a.* abstrahiren, abziehen; zusammenziehen.
Abstracted, åb-străk'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* abgesondert, abgezogen, ohne Bezug; dunkel, unverständlich; zerstreut.
Abstraction, åb-străk'-shŭn, *s.* Absonderung; Abgezogenheit; Zerstreuung, *f.*
Abstractive, åb-străk'-tĭv, *adj.* abziehend, absondernd; – ly, *adv.* an und für sich.
Abstractness, åb-străkt'-nĕs, *s.* Abstrahirte, *n.*; Absonderung, *f.*
Abstricted, åb-strĭk'-tĕd, *adj.* los gebunden.
Abstringe, åb-strĭnje', *v. a.* lösen, aufbinden.
Abstrude, åb-stroōd', *v. a.* wegstoßen, ausstoßen.
Abstruse, åb-stroōse', *adj.* – ly, *adv.* verdeckt; dunkel, schwer zu begreifen.
Abstruseness, åb-stroōse'-nĕs, **Abstrusity**, åb-stroō'-sē-tē, *s.* Dunkelheit, Undeutlichkeit, *f.*
Absume, åb-sūme', *v. a.* verzehren.
Absurd, åb-sŭrd', *adj.* – ly, *adv.* ungereimt, thöricht, albern.
Absurdity, åb-sŭr'-dē-tē, *s.* Ungereimtheit, *f.*; Unsinn, *m.*
Absurdness, åb-sŭrd'-nĕs, *s.* Albernheit, *f.* Unsinn, *m.*
Abundance, ā-bŭn'-dănse, *s.* Ueberfluß, *m.* Menge, *f.*; to take – of pains, sich sehr viel Mühe geben.
Abundant, ā-bŭn'-dănt, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig, reichlich.
Abuse, ā-būze', *s.* Mißbrauch, *m.* üble Gewohnheit; Verführung; Schimpfrede, *f.*
Abuse, ā-būze', *v. a.* mißbrauchen; schänden; hintergehen; schimpfen, schmähen.
Abuser, ā-bū'-zŭr, *s.* derjenige, welcher etwas mißbraucht Lasterer, Verführer, *m.*
Abusive, ā-bū'-sĭv, *adj.* mißbrauchend, hintergehend, schimpfend; – writings, *s.* Schmahschriften, *pl.* – ly, *adv.* durch Mißbrauch, schimpflich.
Abusiveness, ā-bū'-sĭv-nĕs, *s.* Schmähsucht, *f.*
Abut, ā-bŭt', *v. n.* angrenzen, anstoßen.
Abysmal, ā-bĭs'-măl, *adj.* grundlos, unergründlich.
Abyss, ā-bĭss', **Abysm**, ā-bĭzm', *s.* Abgrund, *m.* Tiefe, *f.*
Acacia, ā-kā'-shē-ā, *s.* Schotendorn, *m.* Akazie, *f.*
Academial, ăk-ā-dē'-mē-ăl, **Academical**, ăk-ā-dĕm'-mē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* akademisch.
Academian, ăk-ā-dē'-mē-ăn, *s.* Student, *m.*
Academician, ăk-ā-dē-mĕsh'-ăn, *s.* Akademiker, *m.*
Academick, ăk-ā-dĕm'-mĭk, *adj.* akademisch; – *s.* Student, *m.*
Academist, ā-kăd'-dē-mĭst, *s.* Akademist, *m.*
Academy, ā-kăd'-dē-mē, *s.* Akademie, Universität, *f.*
Accede, ăk-sēde', *v. n.* hinzukommen, beitreten; einwilligen.
Accedence, ăk-sē'-dĕns, *s.* Bewilligung, *f.*
Accelerate, ăk-sĕl'-lŭr-āte, *v. a.* beschleunigen.
Acceleration, ăk-sĕl-lŭr-ā'-shŭn, *s.* Beschleunigung, *f.*
Accend, ăk-sĕnd', *v. a.* anzünden.
Accension, ăk-sĕn'-shŭn, *s.* Anzündung, *f.*
Accent, ăk'-sĕnt, *s.* Accent, *m.* Tonzeichen, *n.*; Aussprache; Sprache, *f.*; Ausdruck, *m.*; desponding –, Kleinlaut, *m.*
Accent, ăk-sĕnt', **Accentuate**, ăk-sĕn'-tshū-āte, *v. a.* accentuiren, aussprechen.
Accentuation, ăk-sĕn-tshū-ā'-shŭn, *s.* Tonsetzung, *f.*
Accept, ăk-sĕpt', *v. a.* annehmen.
Acceptability, ăk-sĕp-tā-bĭl'-lē-tē, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Acceptable, ăk-sĕp'-tā-bl, *adj.* – ly, *adv.* annehmlich, angenehm.
Acceptableness, ăk-sĕp'-tā-bl-nĕs, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Acceptance, ăk-sĕp'-tănse, *s.* Annahme, Genehmigung, *f.* Beifall, *m.*; the literal –, buchstäbliche Auslegung, *f.*
Acceptation, ăk-sĕp-tā'-shŭn, *s.* Aufnahme, *f.* Empfang, *m.* angenommene Bedeutung, *f.*
Accepted, ăk-sĕp'-tĕd, *part. & adj.* üblich geworden, beliebt.
Acceptor, ăk-sĕp'-tŭr, *s.* Annehmer; *T.* Acceptant, *m.*
Acceptilation, ăk-sĕp-tē-lā'-shŭn, *s.* *T.* Quittung, *f.* Em-

pfangschein, Erlassungsschein, *m.*
Acception, ăk-sĕp'-shŭn, *s.* Sinn, *m.* angenommene Bedeutung, *f.*
Access, ăk-sĕs', *s.* Zugang, Zutritt; Anwuchs; Anfall einer Krankheit, *m.*
Accessariness, ăk'-sĕs-sā-rē-nĕs, *s.* Theilnehmung, *f.* Beitritt, *m.*
Accessary, ăk'-sĕs-sā-rē, *adj.* theilnehmend, mitschuldig; – *s.* Mitschuldige, *m.*; *s.* Accessory.
Accessible, ăk-sĕs'-sī-bl, *adj.* zugänglich; leutselig.
Accession, ăk-sĕsh'-ŭn, *s.* Beitritt, Zuwachs, *m.*; Gelangung, Thronbesteigung, *f.*; – of bodily distempers, Krankheitszufälle, *pl.*
Accessorily, ăk'-sĕs-sō-rē-lē, *adv.* beiläufig, daneben.
Accessoriness, ăk'-sĕs-sō-rē-nĕs, *s.* Accessariness.
Accessory, ăk'-sĕs-sō-rē, *adj.* hinzukommend, beigefügt, untergeordnet; theilnehmend, mitschuldig; to be-to, zu etwas beitragen, mit helfen; – *s.* Theilnehmer, Mitschuldige, *m.* Nebensache, Zugabe, *f.*
Accidence, ăk'-sē-dĕnse, *s.* lateinischer Donat, *m.*
Accident, ăk'-sē-dĕnt, *s.* Zufall, *m.*; *T.* Eigenschaft eines Wortes, *f.*; by –, zufällig, von ungefähr.
Accidental, ăk-sē-dĕn'-tăl, *adj.* unwesentlich, zufällig; hinzukommend, beigeordnet; – ly, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.
Accidentalness, ăk-sē-dĕn'-tăl-nĕs, *s.* Ungefähr, *n.*
Accipient, ăk-sĭp'-pē-ĕnt, *s. T.* Empfänger, Acceptant, *m.*
Accite, ăk-sīte', *v. a.* herbei rufen, auffordern.
Acclaim, ăk-klāme', Acclamation, ăk-klā-mā'-shŭn, *s.* Zuruf; laute Beifall, *m.*; – *v. n.* zurufen, Beifall geben.
Acclive, ăk-klīve', *adj.* aufsteigend, steil.
Acclivity, ăk-klĭv'-ē-tē, *s.* Steilheit, Anhöhe, *f.*
Acclivous, ăk-klī'-vŭs, *adj.* steil.
Accloy, ăk-klŏĭ', *v. a.* überladen; überfüllen.
Accolent, ăk'-kō-lĕnt, *s.* Grenznachbar, *m.*
Accommodable, ăk-kŏm'-mō-dā-bl, *adj.* bequem, anwendbar, zweckmäßig, passend, was beigelegt werden kann.
Accommodableness, ăk-kŏm'-mō-dā-bl-nĕs, *s.* Anwendbarkeit, Paßlichkeit, Zweckmäßigkeit, *f.*
Accommodate, ăk-kŏm'-mō-dāte, *v. a.* passend machen, einrichten; beilegen, aushelfen; to-nne with money, einem Geld leihen; to be well accommodated, sehr bequem wohnen; – *v. n.* gemäß seyn.
Accommodate, ăk-kŏm'-mō-dāte, *adj.* – ly, *adv.* gemäß, bequem, geschickt.
Accommodateness, ăk-kŏm'-mō-dāte-nĕs, *s.* Paßlichkeit, *f.*
Accommodation, ăk-kŏm-mō-dā'-shŭn, *s.* Bequemlichkeit; Beilegung; Willfährigkeit, *f.*
Accommodator, ăk-kŏm'-mō-dā-tŭr, *s.* Anordner; Vermittler, *m.*
Accompanable, ăk-kŭm'-pă-nă-bl, *adj.* gesellig, umgänglich.
Accompanier, ăk-kŭm'-pă-nē-ŭr, *s.* Gesellschafter; Accompagnist, *m.*
Accompaniment, ăk-kŭm'-pă-nē-mĕnt, *s.* Begleitung, *f.* Accompagnement, *n.*
Accompany, ăk-kŭm'-pă-nē, *v. a.* begleiten, mitspielen; – *v. n.* sich gesellen.
Accomplice, ăk-kŏm'-plĭs, *s.* Mitschuldige; Theilhaber, *m.*
Accomplish, ăk-kŏm'-plĭsh, *v. a.* vollenden, ausüben, ausbilden; erlangen, verdienen.
Accomplished, ăk-kŏm'-plĭshd, *adj.* gebildet, talentvoll.
Accomplisher, ăk-kŏm'-plĭsh-ŭr, *s.* Vollender, *m.*
Accomplishment, ăk-kŏm'-plĭsh-mĕnt, *s.* Vollendung, Erfüllung; Ausbildung; Fertigkeit, *f.* Talent, *n.*
Accompt, ăk-kŏŭnt', *s.* Account.
Accomptant, ăk-kŏŭn'-tănt, *s.* Accountant.
Accord, ăk-kŏrd', *s.* Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*; of one's own–, aus eigenem Antriebe, von selbst; with one's –, einstimmig, einmüthig.
Accord, ăk-kŏrd', *v. a.* einstimmig machen, stimmen; versöhnen: to – a difference, einen Streit schlichten; – *v. n.* übereinstimmen.
Accordance, ăk-kŏr'-dănse, *s.* Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*
Accordant, ăk-kŏr'-dănt, *adj.* – ly, *adv.* übereinstimmig, bereitwillig.
According, ăk-kŏr'-dĭng, *prp.* gemäß, zu Folge, nach; – as, so wie, je nachdem; – ly, *adv.* gemäß, zu Folge.
Accorporate, ăk-kŏr'-pō-rāte, *v. a.* einverleiben.
Accorporation, ăk-kŏr-pō-rā'-shŭn, *s.* Einverleibung, *f.*
Accost, ăk-kŏst', *v. a.* anreden, grüßen.
Accostable, ăk-kŏs'-tă-bl, *adj.* gesprächig, freundlich.
Account, ăk-kŏŭnt', *s.* Rechnung, *f.* Bericht, *m.* Erzählung, Erklärung, Meinung, *f.* Ansehen, *n.* Rechenschaft, *f.* Grund, *m.* upon all–, auf jeden Fall; on–of, wegen, um ... willen; on (upon) no–, auf keinen Fall; of no–, unbedeutend; on (upon) your–, um Ihretwillen; to bring in one's–, Rechnung ablegen; to call to–, zur Rechenschaft ziehen; to cast up one's–, sich erbrechen; to give–, Nachricht geben; to give an–, Rechnung, Rechenschaft ablegen; to make–, meinen, Willens seyn, beabsichtigen, darauf rechnen; to make-of, hochschätzen; to make no–of, gering schätzen; to settle–, Rechnung abschließen; to turn to–, Gewinn bringen.
Account, ăk-kŏŭnt', *v. a.* & *n.* rechnen, abrechnen; meinen; schätzen; Rechenschaft geben; to–to, anweisen; to–of, schätzen, achten; to–with one, mit einem zusammen rechnen.
Accountable, ăk-kŏŭn'-tă-bl, Accountant, ăk-kŏŭn'-tănt, *adj.* verantwortlich.
Accountableness, ăk-kŏŭn'-tă-bl-nĕs, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*
Accountant, ăk-kŏŭn'-tănt, *s.* Rechenmeister, Rechnungsführer, *m.*
Account-book, ăk-kŏŭnt'-bŏŏk, *s.* Rechenbuch, Schuldbuch, *n.*
Accouple, ăk-kŭp'-pl, *v. a.* paaren, verbinden.
Accouplement, ăk-kŭp'-pl-mĕnt, *s.* Paarung, Vereinigung, *f.*
Accourage, ăk-kŭr'-rĭdje, *v. a.* aufmuntern.
Accourt, ăk-kŏrt', *v. a.* köstlich unterhalten; bewirthen.
Accoutre, ăk-kŏŏ'-tŭr, *v. a.* ausschmücken, ausrüsten.
Accoutrement, ăk-kŏŏ'-tŭr-mĕnt, *s.* Ausrüstung; Rüstung; Verzierung, *f.*
Accreditation, ăk-krĕd-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Beglaubigung, *f.*; letter of–, Beglaubigungsschreiben, *n.*
Accrescent, ăk-krĕs'-sĕnt, *adj.* zunehmend.
Accretion, ăk-krē'-shŭn, *s.* Anhäufung, *f.*
Accretive, ăk-krē'-tĭv, *adj.* wachsend, zunehmend.
Accrew, ăk-krōō', *s.* Accrue.
Accrimination, ăk-krĭ-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Anklage, Beschuldigung, *f.*; Tadel, *m.*
Accroach, ă-krŏtsh', *v. a.* an sich ziehen, anhaken; *fig.* sich bemächtigen.
Accroachment, ă-krŏtsh'-mĕnt, *s.* Bemächtigung, *f.* Eingriff, *m.*
Accrue, ăk-krŏŏ, *v. n.* hinzukommen, entstehen, erfolgen.
Accrument, ăk-krŏŏ'-mĕnt, *s.* Zunahme; Erweiterung (der Kenntnisse) *f.*
Accubation, ăk-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen bei Tische, *n.*
Accumb, ăk-kŭmb', *v. n.* bei Tische liegen.
Accumbent, ăk-kŭm'-bĕnt, *adj.* liegend, lehnend.

Digitized by Google

Accumulate, ăk-kū'-mū-lāte, *v. a.* aufhäufen; vervielfältigen; *fig.* zunehmen.
Accumulation, ăk-kū-mū-lā'-shŭn, *s.* Anhäufung, Vervielfältigung, *f.*
Accumulative, ăk-kū'-mū-lā-tĭv, *adj.* angehäuft; – ly, *adv.* haufenweise.
Accumulator, ăk-kū'-mū-lā-tŭr, *s.* Anhäufer, Vermehrer, *m.*
Accuracy, ăk'-kū-rā-sē, *s.* Genauigkeit, Sorgfalt, *f.*
Accurate, ăk'-kū-rāte, *adj.* – ly, *adv.* genau, pünktlich, sorgfältig.
Accurateness, ăk'-kū-rā-te-nĕs, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, *f.*
Accurse, ăk-kŭrse', *v. a.* verfluchen, verwünschen.
Accusable, ăk-kū'-zā-bl, *adj.* tadelhaft, strafbar.
Accusant, ăk-kū'-zănt, *s.* Ankläger, *m.*
Accusation, ăk-kū-zā'-shŭn, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*
Accusative, ăk-kū'-zā-tĭv, *s. T.* Accusativ, *m.*
Accusatory, ăk-kū'-zā-tō-rē, *adj.* anklagend; – libel, Klagschrift, *f.*
Accuse, ăk-kūze', anklagen, beschuldigen, (of or for ..., wegen ...).
Accuser, ăk-kū'-zŭr, *s.* Kläger, *m.*
Accustom, ăk-kŭs'-tŭm, *v. a.* gewöhnen (to . . ., an . . .); – *v. n.* gewohnt seyn.
Accustomable, ăk-kŭs'-tŭm-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* gewöhnlich.
Accustomance, ăk-kŭs'-tŭm-ănse, *s.* Angewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*
Accustomary, ăk-kŭs'-tŭm-ă-rē, *adj.* – ily, *adv.* gewöhnlich, gebräuchlich.
Accustomed, ăk-kŭs'-tŭm-ĕd, *adj.* gewöhnt, gebräuchlich, gewöhnlich.
Accustomedness, ăk-kŭs'-tŭm-ĕd-nĕs, *s.* Angewöhnung, Gewohnheit, *f.*
Ace, āse, *s.* Aß, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; not an –, nicht ein Haar; within an –, beinahe; to be within an- of doing it, auf dem Punkte stehen, es zu thun.
Acerb, ă-sĕrb', *adj.* herbe, streng.
Acerbate, ă-sĕr'-bāte, *v. a.* herbe machen; *fig.* verbittern.
Acerbity, ă-sĕr'-bĕ-tē, *s.* herbe Geschmack, *m.* Strenge, rauhe Gemüthsart, *f.*
Acervate, ă-sĕr'-vāte, *v. a.* aufhäufen.
Acervation, ă-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.*
Acervous, ă-sĕr'-vŭs, *adj.* gehäuft.
Acescent, ă-sĕs'-sĕnt, *adj* sauer werdend, säuerlich.
Acetose, ăs-ē-tōse', *adj.* säuerlich.
Acetosity, ăs-ē-tŏs-sē-tē, *s.* Säure, *f.*
Acetous, ăs-ē'-tŭs, *adj.* sauer, säuerlich.
Ach, āke, **Ache**, āke, *s.* Pein, *f.* Schmerz, *m.*
Ache, āke, *v. n.* schmerzen.
Ache, āke, *s.* Petersilie, *f.*
Achebone, āke'-bōne, *s.* Hüftbein, *n.*
Achievable, ăt-tshē'-vă-bl, *adj.* ausführbar, möglich.
Achievance, ăt-tshē'-vănse, *s.* Großthat, *f.*
Achieve, ăt-tshēve', *v. a.* ausführen, vollenden; erwerben.
Achievement, ăt-tshēve-mĕnt, *s.* Ausführung, Verrichtung; That, Handlung, *f.*; Wapen, *n.*
Achiever, ăt-tshē'-vŭr, *s.* derjenige, welcher etwas ausführt, Vollender, Erwerber, *m.*
Achor, ă'-kŏr, *s.* Ausspruch, Kopfgrind, *m.*
Acid, ăs'-sĭd, *adj.* sauer, scharf; – *s.* Säure, *f.*
Acidity, ăs-sĭd'-dē-tē, **Acidness**, ă'-sĭd-nĕs, *s.* Säure, Schärfe, *f.*
Acidulae, ăs-sĭd'-dū-lē, *s.* Sauerbrunnen, *m.*
Acidulate, ăs-sĭd'-dū-lāte, *v. a.* säuerlich machen.
Acidulous, ăs-sĭd'-dū-lŭs, *adj.* säuerlich.
Acinaceous, ă-sē-nā'-shŭs, *adj.* kernig.
Ack, ăk, *v. n.* auf etwas denken, Rücksicht nehmen.
Ackersprit, ăk'-kĕr-sprĭt, *s.* Erdapfel mit den Wurzeln, *m.*
Acknowledge, ăk-nŏl'-lĕdje, *v. a.* erkennen, bekennen; erkenntlich seyn.
Acknowledgment, ăk-nŏl'-lĕdje-mĕnt, *s.* Anerkennung, *f.* Bekenntniß, Geständniß, *n.* Erkenntlichkeit, *f.*
Acme, ăk'-mē, *s.* Gipfel, *m.* Höhe, *f.*
Acolothist, ă-kŏl'-lō-*thĭ*st, **Acolyte**, ăk'-ō-līte, *s.* Meßner, Kirchner, *m.*
Aconite, ăk'-kō-nīte, *s.* Wolfswurz, *f.*; Gift, *n.*
Acop, ă-kŏp', *adv.* auf dem Gipfel, oben.
Acorn, ā'-kŏrn, *s.* Eichel, *f.*
Acorned, ā'-kŏrnd, *adj.* mit Eicheln gemästet.
Acoustics, ăk-kŏŏ'-stĭks, *s. pl.* Lehre vom Schalle, Akustik, *f.*; Ohrarzeneien, *f. pl.*
Acquaint, ăk-kwānt', *v. a.* bekannt machen, melden (with or of . . ., von . . .).
Acquaintance, ăk-kwān'-tănse, *s.* Bekanntschaft, *f.* Wissen, *n.* Kundschaft, *f.*; upon what–, aus welchem Grunde?
Acquaintant, ăk-kwān'-tănt, *m.* Bekannte, *m.*
Acquest, ăk-kwĕst', *s.* Erwerbung; Eroberung, *f.*
Acquiesce, ăk-kwē-ĕs', *v. n.* mit etwas zufrieden seyn, genehmigen; sich beruhigen; to – in one's humours, sich in Jemandes Launen fügen.
Acquiescence, ăk-kwē-ĕs'-sĕnse, **Acquiescency**, ăk-kwē-ĕs'-sĕn-sē, *s.* stillschweigende Einwilligung; Bestimmung, *f.* Zutrauen, *n.*
Acquiescent, ăk-kwē-ĕs'-sĕnt, sich ergebend, nachgiebig.
Acquiet, ăk-kwī'-ĕt, *v. a.* beruhigen.
Acquirable, ăk-kwī'-rā-bl, *adj.* zu erwerben, zu erlangen.
Acquire, ăk-kwīre', *v. a.* erwerben, erlangen; erlernen.
Acquirement, ăk-kwīre'-mĕnt, *s.* Erwerbung, Erlangung; erworbene Eigenschaft, Fähigkeit, *f.*
Acquirer, ăk-kwī'-rŭr, *s.* Erwerber, *m.*
Acquisition, ăk-kwē-zĭsh'-ŭn, *s.* Erwerbung, Erlangung, Eroberung, *f.* Gewinn, *m.*
Acquisititious, ăk-kwĭz-zē-tĭsh'-ŭs, *adj.* erworben, erlangt, erlernt.
Acquisitive, ăk-kwĭz'-zē-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* erworben, erwerblich.
Acquist, ăk-kwĭst', *s.* Acquest.
Acquit, ăk-kwĭt', *v. a.* lossprechen, befreien; to–one's self, sich entledigen; to–a debt, eine Schuld abtragen.
Acquitment, ăk-kwĭt'-mĕnt, *s.* Befreiung, Freisprechung, *f.*
Acquittal, ăk-kwĭt'-tăl, *s.* Lossprechung, *f.*; self–, Weißbrennen, *n.*
Acquittance, ăk-kwĭt'-tănse, *s.* Quittung, *f.*
Acre, ā'-kŭr, *s.* Morgenlandes, *m.*
Acrid, ăk'-krĭd, **Acrimonious**, ăk-krē-mō'-nē-ŭs, *adj.* scharf, beissend; *fig.* bitter.
Acrimoniousness, ăk-krē-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Schärfe, *f.* Beissende, *n.*
Acrimony, ăk'-krē-mŭ-nē, *s.* Schärfe; *fig.* Bitterkeit, Heftigkeit, *f.*
Acritude, ăk'-krē-tūde, **Acrity**, ăk'-krē-tē, *s.* Schärfe; Strenge, *f.*
Acrospire, ăk'-krō-spīre, *v. n.* keimen.
Across, ă-krŏs', *adv.* kreuzweise, querüber; *fig.* widrig, entgegen.
Acrostick, ăk-krŏs'-tĭk, *s.* Namengedicht, *n.*
Act, ăkt, *v. n.* in Bewegung seyn, thätig seyn, handeln, sich benehmen; to–upon . . ., wirken auf . . ., – *v. a.* wirken, vorstellen; treiben, bestimmen; to–a play, eine Komödie spielen; to – out of character, aus seiner Rolle fallen.
Act, ăkt, *s.* die Handlung, That; *f.*; Streich, *m.*; Verhandlung, *f.* Schluß, *m.* Gesetz, *n.* Schritt; Aufzug, Akt, *m.*; in the very –, auf frischer That; – of cassation, Cas-

sationsurtheil, *n.*; – of oblivion, Amnestie, *f.* — *pl.* Acten, *pl.*
Action, ăk'-shŭn, *s.* Handlung, That, Verrichtung; Verhandlung, *f.* Proceß, *m.* Klage, *f.* Gefecht, *n.* Geberdung: Actie, *f.*; to be in–, wirken; to be foll of–, thätig seyn.
Actionable, ăk'-shŭn-ă-bl, *adj.* einer Anklage ausgesetzt, strafbar.
Actionary, ăk'-shŭn-ă-rē, Action-ist, ăk'-shŭn-ĭst, *s.* Besitzer von Actien, Actionär; Actienhändler, *m.*
Action-taking, ăk'-shŭn-tăk-ĭng, *adj.* zankisch, proceßsüchtig.
Activate, ăk'-tĭ-văte, *v. a.* in Bewegung setzen.
Active, ăk'-tĭv, *adj.* thätig, wirksam, lebhaft: praktisch; – *s. T.* Activum, *n.*
Actively, ăk'-tĭv-lē, *adv.* thätig, geschäftig; *T.* activ.
Activeness, ăk'-tĭv-nĕs, Activity, ăk-tĭv'-ĭ-tē, *s.* Wirksamkeit, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Actless, ăkt'-lĕs, *adj.* geistlos, geschmacklos.
Actor, ăk'-tŭr, *s.* Thäter, Anstifter; Schauspieler, *m.*
Actress, ăk'-trĕs, *s.* Schauspielerinn, *f.*
Actual, ăk'-tshŭ-ăl, *adj.* thätig: wirklich; gegenwärtig.
Actuality, ăk-tshŭ-ăl'-ĭ-tē, *s.* Wirklichkeit, *f.*
Actually, ăk'-tshŭ-ăl-lē, *adv.* wirklich, in der That.
Actualness, ăk'-tshŭ-ăl-nĕs, *s.* Wirklichkeit, Gewißheit, *f.*
Actuary, ăk'-tshŭ-ă-rē, *s.* Actuar, Registrator, *m.*
Actuate, ăk'-tshŭ-ăte, *v. a.* in Gang bringen, treiben, antreiben; bewegen.
Actuate, ăk'-tshŭ-ăte, *adj.* getrieben; bewogen.
Actuose, ăk-tshŭ-ōse', *adj.* höchst wirksam.
Acuate, ăk'-kŭ-ăte, *v. a.* schärfen; anreizen.
Aculeate, ă-kū'-lē-ăte, Aculeated, ă-kū'-lē-ă-tĕd, *adj.* stachelig, spitzig.
Acumen, ă-kū'-mĕn, *s.* scharfe Spitze, *f.*; *fig.* Scharfsinn, *m.*
Acuminate, ă-kū'-mĕ-năte, *v. a.* schärfen, zuspitzen.
Acumination, ă-kū-mĕ-nă'-shŭn, *s.* scharfe Spitze: *fig.* Scharfsinnigkeit, *f.*
Acupuncture, ă-kū-pŭngk'-tshŭre, *s.* Nadelstechen, *n.* Acupunctur, *f.*
Acute, ă-kūte', *adj.* – ly, *adv.* spitzig, scharf: *fig.* heftig, kräftig: sinnreich; scharfsinnig, kraftig; – *s. T.* Acutus, *m.*
Acuteness, ă-kūte'-nĕs, *s.* Schärfe; *fig.* Heftigkeit, *f.* Scharfsinn, *m.*
Adact, ă-dăkt', *v. a.* fortreiben, zwingen.
Adage, ăd'-ăd-je, Adagy, ăd'-ăd-jē, *s.* Sprichwort, *n.*
Adagial, ă-dăd'-jĕ-ăl, *adj.* sprichwörtlich.
Adagio, ă-dăd'-jō-ō, *s.* Adagio, *n.*
Adamant, ăd'-ă-mănt, *s.* Demant; Magnet, *m.*
Adamantean, ăd-ă-măn-tē'-ăn, *adj.* demantartig.
Adamantine, ăd-ă-măn'-tĭn, *adj.* demanten; *fig.* unauflöslich, unzerstörbar.
Adapt, ă-dăpt', *v. a.* anpassen, geschickt machen: to become adapted to ..., vertraut werden mit ...
Adaptability, ă-dăp-tă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Anwendbarkeit, Paßlichkeit, *f.*
Adaptation, ăd-ăp-tă'-shŭn, Adaptinn, ăd-ăp'-shŭn, Adaptness, ă-dăpt'-nĕs, *s.* Anpassen, *n.*; Anwendung, *f.*
Adaunt, ă-dănt', *v. n.* bezähmen.
Adays, ă-dăz', *adv.* now–, heut zu Tage.
Adcorporate, ăd-kōr'-pō-răte, *s.* Accorporate.
Add, ăd, *v. a.* hinzuthun, vermehren: to–up, addiren: – *v. n.* hinzu kommen: added to, nebst.
Addable, ăd'-dē-bl, *adj. s.* Addible.
Addecimate, ăd-dĕs'-sĕ-măte, *v. a.* den Zehnten nehmen, zehnten.
Addeem, ăd-dēm', *v. a.* dafür halten.
Adder, ăd'-dŭr, *s.* Natter, *f.*
Addible, ăd'-dē-bl, *adj.* vermehrbar.
Addibility, ăd-dē-bĭl'-lē-tē, *s.* Vermehrbarkeit, *f.*
Addice, ăd'-dĭs, *s. T.* Krummhaue, *f.* Hohleisen, *n.*
Addict, ăd-dĭkt', *v. a.* widmen: an etwas gewöhnen; anhängen.
Addictedness, ăd-dĭk'-tĕd-nĕs, *s.* Ergebenheit, Anhänglichkeit, *f.* Eifer, *m.*
Addictinn, ăd-dĭk'-shŭn, *s.* Widmung, Ergebenheit, *f.*
Additament, ăd-dĭt'-ă-mĕnt, *s.* Zusatz (beim Metallschmelzen): Anhang, *m.* Zugabe, *f.*
Addition, ăd-dĭsh'-shŭn, *s.* Beifügung, Vermehrung, *f.* Zusatz, *m.*: *T.* Addition, *f.*
Additional, ăd-dĭsh'-shŭn-ăl, *adj.* hinzugesetzt, vermehrt, neu: – tax, Nachsteuer, *f.* – *s.* Zusatz, *m.*
Additionally, ăd-dĭsh'-shŭn-ăl-lē, *adv.* als Zugabe.
Additory, ăd'-dē-tō-rē, *adj.* zusetzend, vergrößernd, vermehrend.
Addle, ăd'-dl, *adj.* leer, hohl; unfruchtbar: – *s.* Weinstein, *m.*: addle-egg, Windel, *n.* addle-plot, Spielverderber, *m.*
Addle, ăd'-dl, *v. a.* leer, unfruchtbar machen; verderben.
Addlings, ăd-dlĭngz, *s. nl.* Arbeitslohn, *m.*
Address, ăd-drĕs', *s.* Richtung, Wendung, Anrede: Lebensart, *f.* Benehmen, *n.* Vorstellung, Bittschrift; Aufschrift; Behörde; Geschicklichkeit, *f.*
Address, ăd-drĕs', *v. a.* sich an Jemanden wenden: zueignen, anreden, ersuchen, bereit halten; to – a letter, einen Brief überschreiben, adressiren.
Addresser, ăd-drĕs'-sŭr, *s.* derjenige, welcher eine Anrede hält, ein Gesuch anbringt, ꝛc., Bittsteller, *m.*
Adds, ăds, *s.* Addice.
Adduce, ăd-dōse', *v. a.* anführen, beibringen.
Adducent, ăd-dū'-sĕnt, *adj.* anziehend.
Adduice, ăd-dūise', *v. a.* versüßen.
Ademption, ă-dĕm-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*
Adept, ă-dĕpt', *s.* Geübtmacher; Kunstverständige, *m.*
Adeptinn, ă-dĕp'-shŭn, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.* Vorzug, *m.*
Adequate, ăd'-ĕ-kwăte, *adj.* – ly, *adv.* verhältnißmäßig.
Adequateness, ăd'-ĕ-kwăte-nĕs, Adequation, ăd-ĕ-kwă'-shŭn, *s.* Gemäßheit, Richtigkeit, *f.*
Adespotick, ă-dĕ-spŏt'-ĭk, *adj.* nicht despotisch.
Adhere, ăd-hēre', *v. a.* ankleben, anhangen.
Adherence, ăd-hē'-rĕnse, Adherency, ăd-hē'-rĕn-sē, *s.* Ankleben, *n.* Anhänglichkeit: *f.* Anhang, *m.* Gefolge, *n.*
Adherent, ăd-hē'-rĕnt, *adj.* anklebend; anhangend, hinzukommend: – ly, *adv.* anhänglich: – *s.* Anhänger, *m.*
Adherer, ăd-hē'-rŭr, *s.* Anhänger, *m.*
Adhesion, ăd-hē'-zhŭn, *s.* Anhangen, Ankleben, *n.*: *fig.* Anhänglichkeit, *f.*
Adhesive, ăd-hē'-sĭv, *adj.* anhangend, anklebend.
Adhesiveness, ăd-hē'-sĭv-nĕs, *s.* Anhangen, *n.*: Klebrigkeit, Zähigkeit, *f.*
Adhibit, ăd-hĭb'-bĭt, *v. a.* anwenden, gebrauchen.
Adhibition, ăd-hĭb-bĭsh'-shŭn, *s.* Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.*
Adhortation, ăd-hŏr-tă'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*
Adiaphanous, ă-dē-ăf'-fă-nŭs, *adj.* undurchsichtig.
Adiaphorous, ă-dē-ăf'-fō-rŭs, *adj.* gleichgültig: *T.* neutral-salt, Mittelsalz, *n.*
Adiaphory, ă-dē-ăf'-fō-rē, *s.* Neutralität, *f.*; Mittelding, *n.*
Adieu, ă-dū', *adv.* lebe wohl! – *s.* Lebewohl, *n.*
Adipous, ăd'-dē-pŭs, *adj.* fettschmeng

Adit, ăd'-ĭt, s. T. Stollen, *m.*
Adition, ăd-ĭsh'-shŭn, s. Zutritt, *m.* Näherung, *f.*
Adjacency, ăd-jā'-sĕn-sē, s. Angrenzung, *f.*
Adjacent, ăd-jā'-sĕnt, *adj.* anliegend, angrenzend; – places, Umgegend, *f.*
Adject, ăd-jĕkt', *v. a.* hinzuthun, hinzusetzen.
Adjection, ăd-jĕk'-shŭn, s. Zulage, *f.* Zusatz, *m.*
Adjectitious, ăd-jĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* hinzugethan.
Adjective, ăd'-jĕk-tĭv, s. T. Adjectiv, Beiwort, *n.* – ly, *adv.* als Beiwort.
Adjoin, ăd-jŏĭn', *v. a.* beifügen; – *v. n.* angrenzen.
Adjoinant, ăd-jŏĭ'-nănt, *adj.* anliegend, angrenzend
Adjourn, ăd-jŭrn', *v. a.* aussetzen, aufschieben.
Adjournment, ăd-jŭrn'-mĕnt, s. Aussetzen, *n.* Aufschub, *m.*
Adjudge, ăd-jŭdje', Adjudicate, ăd-jū'-dĕ-kāte, *v. a.* zuerkennen, zusprechen, verurtheilen.
Adjudgement, ăd-jŭdje'-mĕnt, s. Zuerkennung (einer Strafe), *f.* Urtheil, *n.*
Adjudication, ăd-jū-dĕ'-kā-shŭn, s. Zuerkennung: Verurtheilung, *f.*
Adjugate, ăd'-jū-gāte, *v. a.* zusammenjochen.
Adjument, ăd'-jū-mĕnt, s. Hülfe, *f.*
Adjunct, ăd'-jŭnkt, *adj.* verbunden; – s. Gefährte; Umstand, *m.* Eigenschaft, *f.*
Adjunction, ăd-jŭnk'-shŭn, s. Verbinden, *n.* Zusatz, *m.*
Adjunctive, ăd-jŭnk'-tĭv, *adj.* beigefügt; – s. Beigefügte, *n.*; der, welcher hinzufügt.
Adjuration, ăd-jū-rā'-shŭn, s. Beschwörung, Eidesformel: dringende Bitte, *f.*
Adjure, ăd-jūre', *v. a.* beschwören, einen Eid auflegen.
Adjust, ăd-jŭst', *v. a.* ordnen: berichtigen; bestimmen: adjustiren, schlichten.
Adjuster, ăd-jŭs'-tŭr, s. Berichtiger, Vermittler: Richmeister, *m.*
Adjustment, ăd-jŭst'-mĕnt, s. Anordnung, Einrichtung, Beilegung, *f.*; Adjustiren, *n.*
Adjutancy, ăd'-jū-tăn-sē, s. Adjutantur, *f.*
Adjutant, ăd'-jū-tănt, s. Adjutant, *m.*
Adjute, ăd-jūte', *v. a.* helfen.
Adjutor, ăd-jū'-tŭr, s. Helfer, Gehülfe, *m.*
Adjutory, ăd'-jū-tŭr-ē, Adjuvant, ăd'-jū-vănt, *adj.* behülflich.
Adjutrix, ăd-jū'-trĭks, s. Gehülfinn, *f.*

Adjuvate, ăd'-jū-vāte, *v. a.* helfen, befördern.
Adlegation, ăd-lē-gā'-shŭn, s. Gesandtschaft, *f.*
Adlocution, ăd-lō-kū'-shŭn, s. Anrede, *f.*
Admensurement, ăd-mĕzh'-ŭre-mĕnt, Admensuration, ăd-mĕn-sū-rā'-shŭn, s. Zumessung, Zutheilung, *f.*
Adminicle, ăd-mĭn'-ĭ-kl, s. Hülfe, *f.*
Adminicular, ăd-mĕ-nĭk'-ū-lŭr, *adj.* behülflich
Administer, ăd-mĭn'-nĭs-tŭr, *v. a.* verwalten, verschaffen, ertheilen: to – jealousy, Eifersucht erwecken: to – an oath, einen Eid schwören lassen; to – to, zu etwas beitragen.
Administrable, ăd-mĭn'-nĭs-trā-bl, *adj.* zu verwalten, verwaltbar.
Administrate, ăd-mĭn'-nĭs-trāte, *v. a.* (Arzenei) eingeben.
Administration, ăd-mĭn-nĭs-trā'-shŭn, s. Verwaltung, Regierung: Ertheilung, Austheilung (der Sacramente), *f.*
Administrative, ăd-mĭn'-nĭs-trā-tĭv, *adj.* verwaltend, ertheilend.
Administrator, ăd-mĭn-nĭs-trā'-tŭr, s. Vorsteher, Verwalter, Ausspender, Testamentsvollzieher, *m.*
Administratorship, ăd-mĭn-nĭs-trā'-tŭr-shĭp, s. Amt eines Vorstehers, *n. n.*
Administratrix, ăd-mĭn-nĭs-trā'-trĭks, s. Vorsteherinn, *f.*
Admirable, ăd'-mĕ-rā-bl, *adj.* – bly, *adv.* bewunderungswürdig.
Admirableness, ăd'-mĕ-rā-bl-nĕs, Admirability, ăd-mĕ-rā-bĭl'-lĕ-tē, s. Bewunderungswürdigkeit, *f.*
Admiral, ăd'-mĕ-răl, s. Admiral, *m.*; Admiralschiff, *n.*: Lord High-, Großadmiral, *m.*; rear-, Contre-Admiral, *m.*
Admiralship, ăd'-mĕ-răl-shĭp, s. Admiralschaft, *f.*
Admiralty, ăd'-mĕ-răl-tē, s. Admiralität, *f.*
Admiration, ăd-mĕ-rā'-shŭn, s. Bewunderung, *f.*; sign of-, Ausrufungszeichen, *n.*
Admire, ăd-mīre', *v. a.* bewundern; – *v. n.* sich wundern (at . . ., über . . .).
Admirer, ăd-mī'-rŭr, s. Bewunderer, Anbeter, Verehrer, *m.*
Admiringly, ăd-mī'-rĭng-lē, *adv.* mit Bewunderung.
Admissibility, ăd-mĭs-sē-bĭl'-lĕ-tē, s. Zulässigkeit, *f.*
Admissible, ăd-mĭs'-sē-bl, *adj.* zulässig.
Admission, ăd-mĭsh'-shŭn, s. Zulassung, Gestattung, *f.* Zutritt, *m.*; – money, Einlaßgeld, *n.*

Admit', ăd-mĭt', *v. a.* Zutritt gestatten; zulassen: einräumen, verstatten; to be admitted a doctor, die Doctorwürde erhalten haben.
Admittable, ăd-mĭt'-tā-bl, *adj.* zulässig.
Admittance, ăd-mĭt'-tănse, s. Zulassung, Einräumung, Einführung, *f.* Zutritt, *m.*
Admix, ăd-mĭks', *v. a.* beimischen.
Admixtion, ăd-mĭks'-tshŭn, Admixture, ăd-mĭks'-tshŭre, s. Beimischung, *f.* Zusatz, *m.*
Admonish, ăd-mŏn'-nĭsh, *v. a.* ermahnen, warnen (against . . ., vor . . .).
Admonisher, ăd-mŏn'-nĭsh-ŭr s. Ermahner, Warner, *m.*
Admonishment, ăd-mŏn'-nĭsh-mĕnt, Admonition, ăd-mŏ-nĭsh'-shŭn, s. Ermahnung, Warnung, *f.*
Admonitioner, ăd-mŏ-nĭsh'-ŭn-ŭr, s. Warner, Sittenprediger, *m.*
Admonitive, ăd-mŏn'-nĕ-tĭv, *adj.* ermahnend, warnend.
Admonitory, ăd-mŏn'-nĕ-tŏr-rē, *adj.* ermahnend, warnend.
Admove, ăd-mōōve', *v. a.* nähern.
Admurmuration, ăd-mŭr-mū'-rā'-shŭn, s. Zumurmeln, *n.*
Adnascent, ăd-năs'-sĕnt, *adj.* –plant, Schmarotzerpflanze, *f.*
Ado, ă-dōō', s. Thun, Treiben, *n.*; Mühe, *f.*; Lärmen, *m.* Unruhe, *f.*: with no great–, ohne viele Mühe.
Adolescence, ăd-ō-lĕs'-sĕnse, Adolescency, ăd-ō-lĕs'-sĕn-sē, s. Jünglingsalter, *n.* Jugend, *f.*
Adolescent, ăd-ō-lĕs'-sĕnt, s. Jüngling, *m*
Adopt, ă-dŏpt, *v. a.* an Kindes Statt annehmen: annehmen.
Adoptedly, ă-dŏp'-tĕd-lē, *adv.* auf angenommene Art.
Adopter, ă-dŏp'-tŭr, s. der, welcher an Kindes Statt annimmt.
Adoption, ă-dŏp'-shŭn, s. Annahme an Kindes Statt; Annahme, *f*
Adoptive, ă-dŏp'-tĭv, *adj.* zum Kinde annehmend, zum Kinde angenommen.
Adorable, ă-dō'-rā-bl, *adj.* –bly, *adv.* anbetungswürdig.
Adorableness, ă-dō'-rā-bl-nĕs, s. Anbetungswürdigkeit, *f.*
Adoration, ă-dō-rā'-shŭn, Adorement, ă-dōre'-mĕnt, s. Anbetung; Verehrung, *f.*
Adore, ă-dōre', *v. a.* anbeten, verehren.
Adorer, ă-dō'-rŭr, s. Anbeter; Verehrer, *m.*
Adorn, ă-dŏrn', *v. a.* zieren, ausschmücken.
Adornation, ă-dŏr-nā'-shŭn, s. Ausschmückung, Auszierung, *f.*

Digitized by Google

Adorner, ă-dŏr'-nŭr, *s.* der ausziert, ꝛc.
Adornment, ă-dŏrn'-mĕnt, *s.* Schmuck, Zierath, *m.* Verschönerung, *f.*
Adoscolation, ă-dŏs-kō-lā'-shŭn, *s. T.* Schwängerung, *f.*
Adown, ă-dŏŭn', *adv.* hinab, hinunter; *-prp.* abwärts, unten.
Adread, ă-drĕd', *adv.* in Furcht, bange.
Adrift, ă-drĭft', *adv.* der Fluth und den Winden ausgesetzt; aufs Gerathewohl.
Adroit, ă-drŏĭt', *adj.* geschickt, gewandt.
Adroitness, ă-drŏĭt'-nĕs, *s.* Gewandtheit, *f.*
Adry, ă-drī', *adj.* durstig.
Adscititious, ăd-sē-tĭsh'-ŭs, *adj.* herbei geholt, erborgt.
Adulation, ăd-jŭ-lā'-shŭn, *s.* Schmeichelei, *f.*
Adulator, ăd-jŭ-lā'-tŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Adulatory, ăd'-jŭ-lā-tŭr-rē, *adj.* schmeichlerisch.
Adulatress, ăd-jŭ-lā'-trĕs, *s.* Schmeichlerinn, *f.*
Adult, ă-dŭlt', *adj.* erwachsen; *-s.* Erwachsene, *m.*
Adulter, ă-dŭl'-tŭr, *v. n.* Ehebruch begehen.
Adulterant, ă-dŭl'-tŭr-ănt, *s.* Verfälscher, *m.*; Beimischung, *f.* Zusatz, *m.*
Adulterate, ă-dŭl'-tŭr-āte, *v. n.* Ehebruch begehen; *-v. a. fig.* verfälschen.
Adulterate, ă-dŭl'-tŭr-āte, *adj.* ehebrecherisch; *fig.* verfälscht.
Adulterateness, ă-dŭl'-tŭr-āte-nĕs, *s.* Verfälschung, *f.*
Adulteration, ă-dŭl-tŭr-ā'-shŭn, *s.* Verfälschung, *f.*
Adulterer, ă-dŭl'-tŭr-ŭr, *s.* Ehebrecher, *m.*
Adulteress, ă-dŭl'-tŭr-ĕs, *s.* Ehebrecherinn, *f.*
Adulterine, ă-dŭl'-tŭr-īne, *adj.* im Ehebruche erzeugt; *fig.* falsch, unächt.
Adulterous, ă-dŭl'-tŭr-ŭs, *adj.* ehebrecherisch.
Adultery, ă-dŭl'-tŭr-ē, *s.* Ehebruch, *m.*
Adultness, ă-dŭlt'-nĕs, *s.* erwachsene Alter, *n.*
Adumbrant, ă-dŭm'-brănt, *adj.* abschattend; *fig.* im Umrisse.
Adumbrate, ă-dŭm'-brāte, *v. a.* beschatten, abschatten, entwerfen.
Adumbration, ă-dŭm-brā'-shŭn, *s.* Abschattung, *f.* Entwurf, *m.*
Adunation, ăd-ŭ-nā'-shŭn, *s.* Vereinigung, *f.*
Adunciity, ă-dŭn'-sē-tē, *s.* Krümme, *f.*
Adunceous, ă-dŭn'-kŭs, Adunque, ă-dŭnk', *adj.* gekrümmt, hakig.

Adure, ă-dūre', *v. a.* verbrennen.
Adust, ă-dŭst', Adusted, ă-dŭst'-ĕd, *adj.* verbrannt, entzündet, erhitzt.
Adustible, ă-dŭst'-ē-bl, *adj.* verbrennlich.
Adustion, ă-dŭs'-tshŭn, *s.* Brand, *m.* Verbrennung, *f.*
Advance, ăd-vănse', *s.* Vorrücken, *n.* Fortschritt, *m.* Antrag, Vorschuß, *m.*; - guard, *s.* Vortrab, *m.*; - money, *s.* Vorschuß, *m.* Prämie, *f.*; advances, *pl.* Ausfagen, *pl.*
Advance, ăd-vănse', *v. a.* vorrücken, befördern, beschleunigen, darstellen; verbessern, vervollkommnen; to - the price, den Preis erhöhen; vorausbezahlen; *- v. n.* vorwärts gehen, vorrücken, Fortschritte machen.
Advancement, ăd-vănse'-mĕnt, *s.* Beförderung, *f.* Fortschritt, *m.*
Advancer, ăd-văn'-sŭr, *s.* Befördrer, *m.*
Advantage, ăd-văn'-tăje, *s.* Vortheil, Nutzen, Vorzug, *m.* Ueberlegenheit, *f.*; to the best-, auf das Vortheilhafteste; to have - over, überlegen seyn; to take (make)- of, voraus seyn; sich zu Nutze machen.
Advantage, ăd-văn'-tăje, *v. n.* Vortheil bringen, nützlich seyn; *- v. a.* nützen, befördern.
Advantageable, ăd-văn'-tăje-ă-bl, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
Advantageous, ăd-văn-tā'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* vortheilhaft, günstig.
Advantageousness, ăd-văn-tā'-jŭs-nĕs, *s.* Nützlichkeit, *f.*
Advectitious, ăd-vĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* eingeführt, ausländisch.
Advene, ăd-vēēn', *v. n.* hinzu kommen.
Advenient, ăd-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hinzukommend.
Advent, ăd'-vĕnt, *s.* Advent, *m.*
Adventine, ăd-vĕn'-tĭn, Adventitious, ăd-vĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* zufällig, fremd.
Adventive, ăd-vĕn'-tĭv, *s.* was hinzukommt; Ankömmling, *m.*
Adventual, ăd-vĕn'-tshŭ-ăl, *adj.* zur Adventzeit gehörig.
Adventure, ăd-vĕn'-tshūre, *s.* Abenteuer, Ereigniß, *n.*; by-, von ungefähr.
Adventure, ăd-vĕn'-tshūre, *v. a. & n.* wagen.
Adventurer, ăd-vĕn'-tshŭ-rŭr, *s.* Waghals; Glücksritter, *m.*
Adventuresome, ăd-vĕn'-tshūre-sŭm, *adj.* kühn, verwegen.
Adventuresomeness, ăd-vĕn'-tshūre-sŭm-nĕs, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*
Adventurous, ăd-vĕn'-tshŭ-rŭs, *adj.* -ly, *adv.* abenteuerlich, kühn.
Adventurousness, ăd-vĕn'-tshŭ-rŭs-nĕs, *s.* Verwegenheit, *f.*

Adverb, ăd'-vĕrb, *s. T.* Adverbium, Nebenwort, *n.*
Adverbial, ăd-vĕr'-bē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* adverbialisch, nebenwörtlich.
Adversable, ăd-vĕr'-să-bl, *adj.* zuwider, entgegen.
Adversary, ăd'-vĕr-să-rē, *s.* Gegner, *m.*; - *adj.* entgegen, feindlich.
Adversative, ăd-vĕr'-să-tĭv, *adj.* zum Gegensatze dienend.
Adverse, ăd'-vĕrse, *adj.* -ly, *adv.* entgegengesetzt; zuwider, widrig.
Adverseness, ăd-vĕrse'-nĕs, *s.* Widerwärtigkeit, *f.* Widerspruch, *m.* Feindseligkeit, *f.*
Adversity, ăd-vĕr'-sē-tē, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*
Advert, ăd-vĕrt', *v. n.* Achtung geben, aufmerken.
Advertence, ăd-vĕr'-tĕnse, Advertency, ăd-vĕr'-tĕn-sē, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*
Advertent, ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* aufmerksam.
Advertise, ăd-vĕr-tīze', *v. a.* anzeigen, öffentlich bekannt machen.
Advertisement, ăd-vĕr-tīze'-mĕnt, *s.* die Erinnerung, Nachricht; Bekanntmachung, *f.*
Advertiser, ăd-vĕr-tī'-zŭr, *s.* Anzeiger, *m.* Anzeigeblatt, *n.*
Advesperate, ăd-vĕs'-pĕ-rāte, *v. n.* Abend werden.
Advice, ăd-vīse', *s.* Rath, *m.*; Berathschlagung; Nachricht *f.*; -boat, *s.* Postschiff, *n.*
Advigilate, ăd-vĭd'-jĕ-lāte, *v. n.* wachsam seyn.
Advisable, ăd-vī'-zā-bl, *adj.* rathsam, zuträglich.
Advissableness, ăd-vī'-zā-bl-nĕs, *s.* Rathsamkeit, *f.*
Advise, ăd-vīze', *v. a.* rathen; melden, benachrichtigen: to - to a thing, zu einer Sache rathen; *- v. n.* überlegen.
Advised, ăd-vī'-zĕd, *adj.* klug, bedachtsam; vorsätzlich; -ly, *adv.* mit Bedacht.
Advisedness, ăd-vī'-zĕd-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, *f.*
Advisement, ăd-vīze'-mĕnt, *s.* Rath, *m.* Ueberlegung, Bedachtsamkeit, *f.*
Adviser, ăd-vī'-zŭr, *s.* Rathgeber, *m.*
Advocacy, ăd'-vō-kă-sē, *s.* Vertheidigung, Schutzschrift, *f.*; advocacies, *pl.* Processe, *pl.*
Advocate, ăd'-vō-kāte, *s.* Advokat, Vertheidiger, Fürsprecher, *m.*
Advocate, ăd'-vō-kāte, *v. a.* vertheidigen, advociren: *- v. n.* vertreten; to - for, das Wort reden.
Advocateship, ăd'-vō-kāte-shĭp, Advocation, ăd-vō-kā'-shŭn, *s.* Sachwaltung, Vertretung, *f.*
Advolation, ăd-vō-lā'-shŭn, *s.* Hinzufliegen, *n.*

Digitized by Google

Advolution, ăd-vō-lū'-shŭn, s. Hinzuwälzung, f.
Advoutry, ăd-vōū'-trē, s. Ehebruch, m.
Advow, ăd-vōū', s. Avow.
Advowee, ăd-vōū-ē', s. Kirchenpatron, m.
Advowson, ăd-vōū'-sŭn, s. Patronat, n.
Adze, ăds, s. Addice.
Aequator, ē-kwā'-tŭr, &c. s. Eq...
Æra, ē'-rā, s. Zeitrechnung, f.
Aerial, ā-ē'-rē-ăl, adj. zu der Luft gehörig; ätherisch: erhaben.
Aerie, ē'-rē, s. Horst, f.
Aerology, ā-ŭr-ŏl'-lō-jē, s. Lehre von der Luft, f.
Aeromancy, ā'-ŭr-ō-măn-sē, s. Kunst, aus der Luft zu weissagen, f.
Aerometry, ā-ŭr-ŏm'-mē-trē, s. Luftmessung, f.
Aeronaut, ā'-ŭr-ō-nâwt, s. Luftschiffer, m.
Aeronautica, ā'-ŭr-ō-nâw-tē-kā, s. Aeronauticks, ā'-ŭr-ō-nâw-tĭks, s. pl. die Luftschifferkunst, f.
Aeroscopy, ā-ŭr-ŏs'-kō-pē, s. Beobachtung der Luft, f.
Æstival, ēs'-tē-văl, adj. sommerhaft, den Sommer hindurch dauernd.
Æstivate, ēs'-tē-vāte, v. a. übersommern.
Æstuary, ēs'-tshū-ā-rē, s. Mündung eines Flusses, wo Ebbe und Fluth merklich sind, f.; Dampfbad, n.
Æstuate, ēs'-tshū-āte, v. n. sieden, brausen.
Æther, ē'-thĕr, s. Ether.
Afar, ā-fär', adv. fern, von fern; from-, aus der Ferne.
Afeard, ā-fērd', adj. erschrocken, in Angst; to be - of, Furcht haben vor . . .
Affability, ăf-fā-bĭl'-lē-tē, s. Gesprächigkeit, Leutseligkeit, f.
Affable, ăf'-fā-bl, adj. -bly, adv. leutselig, freundschaftlich.
Affableness, ăf'-fā-bl-nĕs, s. Leutseligkeit, f.
Affabrous, ăf-fā-brŭs, adj. künstlich, meisterhaft.
Affair, ăf-fāre', s. Angelegenheit, f. Geschäft, n. Liebeshandel, m.
Affamish, ăf-făm'-ĭsh, v. n. Hunger leiden, schmachten; aushungern.
Affear, ăf-fēēr', v. a. bestärken, bestätigen.
Affect, ăf-fĕkt', s. Leidenschaft, Zuneigung, Liebe, f.; Umstand, Nebenumstand, m.
Affect, ăf-fĕkt', v. a. & n. auf etwas wirken; berühren, rühren, bewegen; nach etwas streben; lieben; sich stellen, sich zieren; nachäffen; erkünsteln; to - a stare, sich verwundert stellen; T. überführen.
Affectate, ăf-fĕk'-tāte, adj. gezziert, gekünstelt.
Affectation, ăf-fĕk-tā'-shŭn, s. Streben, n.; Ziererei, f.
Affected, ăf-fĕk'-tĕd, adj. -ly, adv. erkünstelt, verstellt; gerührt; to be - with a thing, mit etwas behaftet seyn.
Affectedness, ăf-fĕk'-tĕd-nĕs, s. Ziererei, f.
Affection, ăf-fĕk'-shŭn, s. Leidenschaft; Zuneigung, f. Eifer, m.; Gesinnung; Ziererei, f.; return of-, Gegenliebe, f.
Affectionate, ăf-fĕk'-shŭn-āte, adj. eifrig; geneigt, gütig.
Affectionateness, ăf-fĕk'-shŭn-āte-nĕs, s. Zuneigung, Gewogenheit, Zärtlichkeit, f.
Affectioned, ăf-fĕk'-shŭnd, adj. eingebildet; gesinnt.
Affectiously, ăf-fĕk'-tshŭs-lē, adv. auf eine zärtliche, rührende Art.
Affective, ăf-fĕk'-tĭv, adj. rührend, schmerzhaft.
Affectuosity, ăf-fĕk-tshū-ŏs'-sē-tē, s. heftige Gemüthsart, Heftigkeit, f.
Affectuous, ăf-fĕk'-tshū-ŭs, adj. leidenschaftlich, rührend.
Affere, ăf-fēre', v. a. T. bekräftigen, bestätigen.
Affiance, ăf-fī'-ăns, v. a. verloben, vertrauen (in . . . , auf . . .).
Affiance, ăf-fī'-ăns, s. Verlöbniß; Vertrauen, n.
Affiancer, ăf-fī'-ăn-sŭr, s. Verlobende, m.
Affidation, ăf-fē-dā'-shŭn, Affidature, ăf-fē-dā'-tshŭre, s. gegenseitige Vertrag, m.
Affidavit, ăf-fē-dā'-vĭt, s. eidliche Aussage, f.
Affied, ăf-fī'-ĕd, adj. verlobt.
Affiliation, ăf-fĭl-lē-ā'-shŭn, s. Annehmung an Kindes Statt, f.
Affinage, ăf-fē-nāje, s. T. Läuterung, Reinigung (der Metalle), f.
Affined, ăf-fī'-nĕd, adj. verschwägert, verwandt.
Affinity, ăf-fĭn'-ē-tē, s. Verschwägerung, Verwandtschaft; Aehnlichkeit, f.
Affirm, ăf-fĕrm', v. a. bejahen, behaupten.
Affirmable, ăf-fĕr'-mā-bl, adj. was zu behaupten ist.
Affirmance, ăf-fĕr'-mănse, Affirmation, ăf-fĕr-mā'-shŭn, s. Bejahung, Bekräftigung, f.
Affirmant, ăf-fĕr'-mănt, s. Bekräftiger, m.
Affirmative, ăf-fĕr'-mā-tĭv, adj. -ly, adv. bejahend, behauptend, zuversichtlich; to answer in the -, ja antworten.
Affirmer, ăf-fĕr'-mŭr, s. Bejahende, Behauptende, m.
Affix, ăf-fĭks', v. a. beifügen; ertheilen.
Affix, ăf-fĭks, s. angehängte Wort, n. angehängte Sylbe, f.
Affixion, ăf-fĭk'-shŭn, s. Beifügung, f.
Afflation, ăf-flā'-shŭn, s. Anblasen, n.
Afflatus, ăf-flā'-tŭs, s. Eingebung, Hingebung, f. Hauch, m.
Afflict, ăf-flĭkt', v. a. ängstigen, kränken, drücken; to-one's self, sich grämen.
Afflictedness, ăf-flĭk'-tĕd-nĕs, s. Traurigkeit, f. Kummer, m.
Afflicter, ăf-flĭk'-tŭr, s. Quäler, m.
Affliction, ăf-flĭk'-shŭn, s. Leiden, n. Noth, f. Gram, m.
Afflictive, ăf-flĭk'-tĭv, adj. kränkend, betrübend.
Affluence, ăf-flū'-ĕnse, Affluency, ăf-flū-ĕn-sē, s. Zufluß, Reichthum, m.
Affluent, ăf-flū-ĕnt, adj. zufließend; reich.
Affluentness, ăf-flū-ĕnt-nĕs, s. Ueberfluß, Reichthum, m.
Afflux, ăf-flŭks, Affluxion, ăf-flŭk'-shŭn, s. Zufluß, Zulauf, m.
Afford, ăf-fōrd', v. a. hervorbringen; gewähren; im Stande seyn zu verkaufen; aufbringen, erschwingen; to - means, an die Hand geben.
Affordment, ăf-fōrd'-mĕnt, s. Bewilligung, Schenkung, f.
Afforest, ăf-fŏr'-rĕst, v. a. T. einforsten.
Afforestation, ăf-fŏr-rĕs-tā'-shŭn, s. T. Einforstung, f.
Affranchise, ăf-frăn'-tshĭz, v. a. befreien.
Affranchisement, ăf-frăn'-tshĭz-mĕnt, s. Befreiung, f.
Affray, ăf-frā', v. a. erschrecken.
Affray, ăf-frā', Affrayment, ăf-frā'-mĕnt, s. Schlägerei, f. Handgemenge, n.
Affret, ăf-frĕt', s. kühner Angriff, m.
Affriction, ăf-frĭk'-shŭn, s. Reiben, n.
Affright, ăf-frīte', v. a. in Schrecken setzen.
Affright, ăf-frīte', Affrightment, ăf-frīte'-mĕnt, s. Schrecken, Entsetzen, n.
Affrightful, ăf-frīte'-fŭl, adj. schrecklich.
Affront, ăf-frŭnt', s. Angriff, m. Beleidigung, Beschimpfung; Schande, f.
Affront, ăf-frŭnt', v. a. angreifen; beschimpfen, beleidigen; auf etwas stoßen.
Affronter, ăf-frŭn'-tŭr, s. Beleidiger, m.
Affrontive, ăf-frŭn'-tĭv, adj. beleidigend, beschimpfend.
Affrontiveness, ăf-frŭn'-tĭv-nĕs, s. Beleidigende, Beschimpfende, n.
Affulsion, ăf-fŭl'-shŭn, s. Anschein, m.

Digitized by Google

Affuse, ăf-fūze' *v. a* zuschütten; dazugießen.
Affusion, ăf-fū'-zhŭn, *s.* Aufgießung, *f.*
Affy, ăf-fī', *v. a.* sich verlöben; – *v. n.* vertrauen (in . . ., auf . . .).
Afield, ă-fēēld', *adv.* aufs Feld, auf dem Felde.
Afire, ă-fīre', *adv.* in Feuer, in Brand.
Aflat, ă-flăt', *adv.* flach.
Afloat, ă-flōte', *adv.* flott.
Afoot, ă-fūt', *adv.* zu Fuße; im Gange.
Afore, ă-fōre', *prp. & adv.* zuvor, vor, vorwärts; – hand, voraus; to be aforehand with one, einem zuvor kommen, übertreffen; aforehand in the world, reich, gesegnet; – time, vormals, ehedem.
Aforementioned, ă-fōre'-mĕn-shŭnd, Aforesaid, ă-fōre'-sĕde, *adj.* vorerwähnt.
Aforenamed, ă-fōre'-năm-ĕd, *adj.* vorgenannt.
Afraid, ă-frĕde', *adj.* furchtsam, besorgt, bange; to be–, fürchten, sich fürchten; to make one –, einen erschrecken.
Afresh, ă-frĕsh', *adv.* von Neuem, nochmals.
Afright, ă-frīte', *s.* Affright.
Afront, ă-frŭnt', *adv.* gerade entgegen, gegen über.
Aft, ăft, *adv. T.* hinten (am Schiffe); – *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*
After, ăf-tŭr, *prp.* nach; – *adv.* hinterher; hernach, nachdem; – all, endlich; – ages, Nachwelt, Zukunft, *f.*; – birth, Nachgeburt, *f.*; – costs, Nachkosten, *pl.*; – crop, Nachernte, *f.*; – days, Folgezeit, *f.* – game, Nachspiel; Nothmittel, *n.* – grass, – math, Grummet, Nachheu, *n.*; – noon, Nachmittag, *m.*; – pains, *pl.* Nachwehen, *pl.*; – part, nachfolgende Theil, *m.*; – proof, nachfolgende Beweis, *m.* zweite Probe, *f.*; – reckoning, Nachzeche, *f.*; – repentance, Nachreue, *f.*; – report, Nachbericht, *f.*; – sting, Nachschmerz, *m.*; – taste, Nachgeschmack, *m.*; – times, Nachwelt, *f.*; – wrath, Groll, *m.*
Afterward, ăf-tŭr-wŭrd, Afterwards, ăf-tŭr-wŭrds, *adv.* nachher, darnach.
Again, ă-gĕn, *adv.* wieder, nochmals, dagegen: zurück, überdieß, sonst; as much –, noch einmal so viel; to and –, hin und wieder; – and –, einmal über das andere: to read over –, noch einmal lesen.
Against, ă-gĕnst', *prp.* wider, gegen, über: over –, gegenüber: – the end of the year, gegen Ende des Jahres.
Agape, ă-găpe', *adv.* mit offenem Munde.

Agariek, ăg'-ă-rĭk, *s.* Blätterschwamm, *m.*
Agast, ă-găst', *adj.* erschrecken, bestürzt.
Agate, ăg'-ăt, *s.* Achat, *m.*
Agaty, ăg'-ă-tē, *adj.* agatartig.
Agaze, ă-găze', *v. a.* schrecken, bestürzt machen.
Age, ăje, *s.* Alter, Menschen-, Zeitalter, *n.*; full –, Mündigkeit: non –, under –, Unmündigkeit, *f.*; to be of –, mündig seyn; to be under –, unmündig seyn; to come to –, mündig werden.
Aged, ă'-jĕd, *adj.* bejahrt: – ly, *adv.* nach Art alter Personen.
Agency, ă'-jĕn-sē, *s.* Wirkung; Agentschaft, *f.*
Agenda, ă-gĕn'-dă, *s.* Kirchenagende, *f.* Denkbuch, *n.*
Agent, ă'-jĕnt, *adj.* wirkend: – *s.* das wirkende Wesen, Mittel, *n.* Geschäftsträger, *m.*; – victualler, Proviantmeister, *m.*
Agentship, ă'-jĕnt-shĭp, *s.* Agentschaft, *f.*
Aggelation, ăd-gĕl-lă'-shŭn, *s.* Gefrieren, *n.*
Aggeneration, ăd-gĕn-nŭr-ră'-shŭn, *s.* Zusammenwachsen, *n.* Vereinigung, *f.*
Agger, ăg'-gŭr, *s.* Wall, *m.* Schanze, *f.*
Aggerate, ăd'-gĕr-ăte, *v. a.* aufhäufen.
Aggerose, ăd'-gĕr-rōse, *adj.* voller Haufen.
Agglomerate, ăg-glŏ'-mĕ-ăte, *v. a.* aufwickeln, zusammenballen; – *v. n.* zusammenlaufen.
Agglomeration, ăg-glŏ-mĕ-ră'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, *f.*
Agglutinant, ăg-glū'-tĕ-nănt, *adj.* verbindend: – *s.* Leimmittel, Verbindungsmittel, *n.*
Agglutinate, ăg-glū'-tĕ-năte, *v. a.* zusammenleimen.
Agglutination, ăg-glū-tĕ-nă'-shŭn, Zusammenleimung, *f.*
Agglutinative, ăg-glū'-tĕ-nă-tĭv, *adj.* leimend.
Aggrace, ăg-grăse', *v. a.* begünstigen.
Aggrandise, Aggrandize, ăg'-grăn-dize, *v. a.* vergrößern, erweitern, erhöhen; – *v. n.* zunehmen.
Aggrandization, ăg-grăn-dĕ-zā'-shŭn, *s.* Vergrößerung; Verheerlichung, *f.*
Aggrandizement, ăg'-grăn-dize-mĕnt, *s.* Vergrößerung, Vermehrung, *f.*
Aggrandizer, ăg'-grăn-dī-zŭr, *s.* Vergrößerer, *m.*
Aggrate, ăg-grăte', *v. a.* liebkosen, schmeicheln.
Aggravable, ăg'-grā-vă-bl, *adj.* erhöhend, vergrößernd: empörend.
Aggravate, ăg'-grā-văte, *v. a.* schwer, schlimmer machen; vermehren.
Aggravation, ăg-grā-vă'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Aggregate, ăg'-grĕ-găte, *adj.* gehäuft; – ly, *adv.* haufenweise, im Ganzen; – *s.* Aggregat, *n.*
Aggregate, ăg'-grĕ-găte, *v. a.* zusammenbringen, häufen.
Aggregation, ăg-grĕ-gă'-shŭn, *s.* Häufung; Aufnahme (in eine Gesellschaft &c.), *f.*
Aggress, ăg-grĕs', *v. a.* angreifen, anfallen.
Aggress, ăg-grĕs', Aggression, ăg-grĕs'-shŭn, *s.* Angriff, *m.*
Aggressor, ăg-grĕs'-sŭr, *s.* angreifende Theil, *m.*
Aggrievance, ăg-grē'-vănse, *s.* Beschwerde, *f.* Verdruß, *m.*
Aggrieve, ăg-grēēv', *v. a.* kränken, beeinträchtigen; – *v. n.* trauern.
Aggroup, ăg-grōōp', *v. a. T.* gruppiren.
Aghast, ă-găst', *adj.* erschrecken, erstaunt.
Agile, ă'-jĭl, *adj.* behend.
Agileness, ă'-jĭl-nĕs, Agility, ă-jĭl'-ĭ-tē, *s.* Behendigkeit, *f.*
Agio, ă-jē-ō, *s.* Aufgeld, Agio, *n.*
Agist, ă-jĭst', *v. a.* einkehmen, in die Mast nehmen.
Agistage, ă-jĭs'-tăje, Agistment, ă-jĭst'-mĕnt, *s.* Einkehmung, *f*
Agitable, ăd'-jĕ-tă-bl, *adj.* beweglich; *fig.* problematisch.
Agitate, ăd'-jĕ-tăte, *v. a.* bewegen, erschüttern, bestreiten; abhandeln: to – a question, debattiren.
Agitation, ăd-jĕ-tă'-shŭn, *s.* Bewegung, Erschütterung, Berathschlagung; Bestreitung; Ueberlegung, Untersuchung; Unruhe, *f.*
Agitative, ăd-jĕ-tă'-tĭv, *adj.* bewegend, erschütternd.
Agitator, ăd'-jĕ-tă-tŭr, *s.* Agent, Anwalt; Aufrührer, *m.*
Aglet, ăg'-lĕt, *s.* kleine Figur, *f.*; *T.* Kölbchen an den Staubfaden der Blumen, *n.*
Agmical, ăg'-mĭ-kăl, *adj.* zu einem Haufen gehörig.
Agnail, ăg'-năle, *s.* Nagelgeschwür, *n.*
Agnate, ăg'-năte, Agnatick, ăg-nă'-tĭk, *adj.* verwandt (von väterlicher Seite).
Agnation, ăg-nă'-shŭn, *s.* Blutsfreundschaft, *f.*
Agnition, ăg-nĭsh'-ŭn, *s.* Anerkennung, *f.*
Agnize, ăg-nīze', *v. a.* anerkennen; sich zueignen.
Agnominate, ăg-nŏm'-mĕ-năte, *v. a.* benennen.
Agnomination, ăg-nŏm-mĕ-nă'-shŭn, *s.* Anspielung eines Wortes vermittelst der Aehnlichkeit des Klanges, *f.*
Ago, ă-gō', Agone, ă-gŏn', *adv*

vorbei, vormals, vorher; long–, seit lange; a while–, vor Kurzem; some time –, vor einiger Zeit.

Agog, ä-gŏg', *adv.* lüstern: to set–, lüstern machen (on or for . . ., nach . . .).

Agoing, ä-gō'-ing, *adv.* im Gange, im Begriffe.

Agonism, äg'-ō-nizm, s. Wettspiel, *m.*

Agonist, äg'-ō-nist, *s.* Kämpfer, Streiter, *m.*

Agonistical, äg-ō-nis'-tē-käl, *adj.* zum Wettkampfe gehörig.

Agonize, äg'-ō-nize, *v. n.* mit dem Tode ringen; – *v. a.* peinigen, martern.

Agony, äg'-ō-nē, *s.* Todeskampf, *m.*; Marter, Pein, *f.*

Agood, ä-gŭd' *adv.* im Ernste.

Agrace, ä-grāse', *v. a.* begünstigen.

Agrammatist, ä-grăm'-mä-tist, *s.* Ungelehrte, *m.*

Agrarian, ä-grä'-rē-ăn, *adj.* zum Acker gehörig oder denselben betreffend; – law, Ackergesetz, *n.*

Agrease, ä-grēze', *v. a.* beschmieren, besudeln.

Agreat, ä-grēte', *adv.* im Großen, ins Große, überhaupt.

Agree, ä-grē', *v. a.* übereinstimmen, angemessen seyn; bekommen, zugeben; einig seyn, beschließen, verabreden, sich vergleichen (on or upon . . ., über . . .). – *v. a.* schlichten; aussöhnen, beilegen; to –together, mit einander übereinkommen, sich zusammen vertragen; to make to–, einig machen, beilegen.

Agreeable, ä-grē'-ä-bl, *adj.* –bly, *adv.* gemäß; angenehm; to make –, empfehlen.

Agreeableness, ä-grē'-ä-bl-nēs, *s.* Uebereinstimmung; Anmuth; Aehnlichkeit, *f.* Reiz, *m.*

Agreed, ä-grēēd', *int.* recht! richtig!

Agreeing, ä-grē-ing, Agreeingness, ä-grē-ing-nēs, *s.* Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, *f.* gutes Vernehmen, *n.*

Agreement, ä-grē'-mĕnt, s. Uebereinstimmung, *f.* Vertrag, *m.* Eintracht, *f.*

Agrestick, ä-grĕs'-tĭk, Agrestical, ä-grĕs'-tē-käl, *adj.* ländlich, bäuerisch, grob.

Agricolation, ä-grē-kō-lä'-shŭn, *s.* Landbau, *m.*

Agricultural, ä-grē-kŭl'-tshŭ-räl, *adj.* den Landbau betreffend.

Agriculture, ä-grē-kŭl'-tshŭre, s. Landbau, *m.*

Aground, ä-grŏŭnd', *adv.* auf den Grund, gestrandet; to run–, stranden; to be–, gestrandet seyn; *fig.* in Verlegenheit seyn.

Ague, ä'-gū, *s.* kalte Fieber, *n.*: ague-fit, Fieberschauer, *m.*; ague-tree, Fieberbaum, Sassafras, *m.*; ague-proof, was dem Fieber widersteht; Mittel wider das Fieber, *n.*

Agued, ä'-gū'd, *adj.* mit dem kalten Fieber behaftet; zitternd.

Aguish, ä'-gū-ish, *adj.* fieberhaft.

Aguishness, ä'-gū-ish-nēs, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.* Fieberschauer, *m.*

Ah! ä, *int.* ah! ach! Aha! ä-hä', *int.* ha, ha!

Ahead, ä-hĕd', *adv.* vorwärts, über Hals und Kopf; so much–, so viel auf den Mann.

Ahight, ä-hīte', *adv.* aufwärts, oben.

Aid, ăde, *s.* Hülfe, *f.*; Beitrag: Gehülfe, *m.*; aid-de camp, Adjutant, *m.*; – *pl.* T. Hülfe (auf der Reuschule), *f.*

Aid, ăde, *v. a.* helfen, beistehen.

Aidant, ä'-dänt, *adj.* behülflich.

Aider, ä'-dŭr, *s.* Gehülfe, *m.*

Aidless, ăde'-lĕs, *adj.* hülflos.

Aigre, ä'-gŭr, *adj.* sauer, herbe.

Aiguiet, äg'-gū-lĕt, s. Stift, Nestelstift, *m.*

Ail, ăle, *s.* Unpäßlichkeit, Krankheit, *f.*

Ail, ăle, *v. n.* schmerzen, kränkeln; I–nothing, mir fehlt nichts.

Ailment, ăle'-mĕnt, *s.* Schmerz, *m.* Krankheit, *f.*; Kummer, *m.* Noth, *f.*

Aim, ăme, s. Ziel, Korn an der Flinte ꝛc. *n.*; Zweck, *m.* Vorhaben, *n.*; Vermuthung, *f.*; Beifall, *m.*; to give–, anweisen, anzeigen; to miss one's–, seinen Zweck verfehlen; to take–, zielen.

Aim, ăme, *v. n. & a.* (at . . . nach . . .) zielen, streben; muthmaßen.

Aimer, ä'-mŭr, s. Zieler, *m.*

Air, ăre, s. Luft; Miene; Aeußerung, *f.* Anschein, *m.* Ansehen; *a.* Gesang, *m.* Arie, *f.*; –balloon, Luftballon, *m.* – bladder, Schwimmblase, Luftblase, *f.*; – gun, Windbüchse, *f.*; – hole, Luftloch, *n.*; – pump, Luftpumpe, *f.*; – stone, Wetzstein, *m.*

Air, ăre, *v. a.* lüften, trocknen.

Aire, ē-rē, *s.* Reih, *n.* Horst, *f.*

Airer, ăre'-ŭr, s. der etwas lüftet, trocknet.

Airiness, ăre'-ē-nēs, *s. fig.* Heiterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*

Airing, ăre'-ing, *s.* Lüften, Trocknen, *a.*; Spazierfahrt, *f.*

Airless, ăre'-lĕs, *adj.* luftlos, dumpfig.

Airling, ăre'-ling, *s.* Wildfang, *m.*

Airy, ăre'-rē, *adj.* luftig, dünn, flatternd; eitel, leicht; lustig, froh.

Aisle, Aile, īle, s. Flügel an der Kirche, *m.*

Ail, āle, *s.* Werder, *m.*

Ajar, ä-jär', *adj.* halb offen.

Ajutage, äd'-jū-täge, *s.* Aufsatz an einem Springbrunnen, *m.*

Ake, āke, *v. n.* schmerzen, wehe thun; sich kränken.

Ake, āke, *s.* Schmerz, *m.*

Akin, ä-kĭn, *adj.* verwandt.

Akorn, ä'-kŏrn, *s.* Acorn.

Alabaster, äl'-lä-bäs-tŭr, s. Alabaster, *m.* – *adj.* alabastern.

Alack! ä-läk', *int.* ach! o weh!

Alacrious, ä-läk'-krē-ŭs, *adj.*-ly, *adv.* thätig; fröhlich.

Alacrinsness, ä-läk'-krē-ŭs-nēs, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*

Alacrity, ä-läk'-krē-tē, s. Thätigkeit; Heiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*

Alamode, ä-lä-mōde', *adv.* nach der Mode.

Aland, ä-länd', *adj.* zu Lande, an das Land, gelandet.

Alarm, ä-lärm', s. Lärmen, Aufruhr, *m.*; Besorgniß; Weckuhr, *f.*; – bell, Sturmglocke, *f.*; – post, Lärmplatz, *m.*; – watch, Weckuhr, *f.*; to give–, Lärmen machen; to sound–, Lärmen blasen; to spread –, Lärmen verbreiten; to take–, unruhig werden.

Alarm, ä-lärm', *v. a.* Lärmen blasen; beunruhigen; in Bewegung setzen.

Alas, ä-läs', *int.* ach! o weh!

Alate, ä-läte', *adv.* neulich, jüngst.

Alb, älb, Alba, äl'-bä, s. Alba, *f.* Chorhemd, *n.*

Albeit, äl-bē'-ĭt, *adv.* obschon, ungeachtet, zwar.

Albuginous, äl-bū-gĭn'-nō-ŭs, *adj.* dem Eiweiße ähnlich.

Albugo, äl-bū'-gō, s. Eiweiß, Fell im Auge, *n.*; weiße Staar, *m.*

Alcahest, äl'-kä-hĕst, *s.* Alkahest, *n.* (Auflösungsmittel).

Alcaic, äl-kä'-ĭk, *adj.* alkaisch.

Alcaid, äl-käde', s. Schloßhauptmann; Stadtrichter, *m.*

Alcali, äl'-kä-lē, s. Alkali, Laugensatz, *n.*

Alcaline, äl'-kä-lĭn, *adj.* alkalisch.

Alchymical, äl-kĭm'-mē-käl, *adj.* –ly, *adv.* alchymistisch.

Alchymist, äl'-kĭm-mĭst, *s.* Alchymist, Goldmacher, *m.*

Alchymy, äl'-kĭm-mē, *s.* Alchymie, Goldmacherei, *f.*; Art Metall, *n.*

Alcohol, äl'-kō-hŏl, s. rectificirter Weingeist, *n.*

Alcoholization, äl-kō-hŏl-lē-zä'-shŭn, *s.* Rectificirung, *f.*

Alcoholize, äl'-kō-hŏ-llze, *v. a.* rectificiren.

Alcoran, äl'-kō-răn, *s.* Koran, *m.*

Alcove, äl'-kōve, *s.* Alkoven, *m*

Alder, äl'-dŭr, *s.* Erle, *f.*

Alderman, äl'-dŭr-măn, s. Rathsherr, *m.*

Aldermanly, äl'-dŭr-măn-lē, *adv.* zu einem Rathsherrn gehörig, wie ein Rathsherr: stolz.

Aldern, äl'-dŭrn, *adj.* von Erlenholz.

Ale, āle, *s.* ungehopftes Bier, *n.*;–

bench, Bierbank, *f.* – berry, Warmbier, *n.*; – brewer, Aelbrauer, *m.*; – conner, Bierauffeher, *m.*; – draper, Bierschenk, *m.*; – house, Bierhaus, *n.*; – housekeeper, Bierwirth, *m.*; – knight, Zechbruder, *m.*; – post, Maienbaum, *m.* Bierzeichen, *n.*; – silver, s. Trankſteuer, *f.*; – shot, *s.* Bierzeche, *f.*; – stake, Bierzeichen, *n.*; – wife, *s.* Bierſchenkin, *f.*

Alegar, ăl'-lĕ-gŭr, *s.* Bieressig, *m.*

Alehoof, ăle'-hōōf, *s.* Erdepheu, *m.*

Alembick, ă-lĕm'-bĭk, *s.* Destillirkolben, Brennkolben, *m.*

Alength, ă-lĕngth', *adv.* der Länge nach.

Alert, ă-lĕrt', *adj.* munter, lebhaft; to be upon the –, auf der Hut ſeyn.

Alertness, ă-lĕrt'-nĕs, *s.* Munterkeit, *f.*

Alexandrine, ăl-lĕk-zăn'-drĭn, *s.* alexandrinische Vers, *m.*

Alexipharmick, ă-lĕk-sĕ-fă'-mĭk, *adj.* ein Gegengift enthaltend; – *s.* Gegengift, *n.*

Alexiteriek, ă-lĕk-sĕ-tĕr'-rĭk, Alexiterical, ă-lĕk-sĕ-tĕr'-rĕ-kăl, *adj.* entgegen wirkend; Fieber vertreibend.

Algebra, ăl'-jĕ-bră, *s.* Algebra, Algeber, *f.*

Algebraick, ăl-jĕ-brā'-ĭk, Algebraical, ăl-jĕ-brā'-ĕ-kăl, *adj.* algebraisch.

Algebraist, ăl-jĕ-brā'-ĭst, *s.* Algebraist, *m.*

Algid, ăl'-jĭd, *adj.* kalt, gefroren.

Algidity, ăl-jĭd-dĕ-tĕ, Algidness, ăl'-jĭd-nĕs, *s.* Kälte, *f.* Frost, *m.*

Algifick, ăl-jĭf'-fĭk, *adj.* kältend, kaltmachend.

Algor, ăl'-gŏr, *s.* große Kälte, *f.*

Algose, ăl'-gōse, *adj.* sehr kalt.

Alhalontide, Alholantide, ăll-hăl'-lŏn-tĭde, Alhallowtide, ăll-hăl'-lō-tĭdo, *s.* Fest Aller Heiligen, *n.*

Alias, ā'-lĕ-ăs, *adv.* sonst.

Alibi, ā'-lĕ-bĕ, *s. T.* Anderswo, *n.*; to prove an –, beweisen, daß man zu der Zeit, als das fragliche Verbrechen begangen worden, sich wo anders (an einem fremden Orte) befunden habe.

Alible, ăl'-ĕ-bl, *adj.* nährend, nahrhaft.

Alien, ăle'-yĕn, *adj.* fremd, ausländisch; zuwider, – *s.* Fremde, Ausländer, *m.*

Alien, ăle'-yĕn, *s.* Alienate.

Alienable, ăle'-yĕn-ă-bl, *adj.* veräußerlich.

Alienate, ăle'-yĕn-ăte, *v. a.* veräußern, entziehen, abwendig machen.

Alienate, ăle'-yĕn-nĕte, *adj.* veräußert, abwendig, abgeneigt.

Alienation, ăle'-yĕn-ā'-shŭn, *s.* Veräußerung, Abspänstigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.* Abwesenheit, *f.*; – of mind, Wahnsinn, *m.*

Aliferous, ă-lĭf'-fĕ-rŭs, Aligerous, ă-lĭd'-jĕ-rŭs, *adj.* beflügelt.

Aligge, ă-lĕdje', *v. a.* legen, niederwerfen.

Alight, ă-lĭte', *v. n.* sich niederlassen, herabsteigen, aussteigen; herabfallen; to-on . . ., herfallen über.

Alike, ă-lĭke', *adv.* gleich, ähnlich.

Aliment, ăl'-lĕ-mĕnt, *s.* Nahrung, *f.*

Alimental, ăl-lĕ-mĕn'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* nährend, nahrhaft.

Alimentariness, ăl-lĕ-mĕn'-tă-rĕ-nĕs, *s.* Nahrhaftigkeit, *f.*

Alimentary, ăl-lĕ-mĕn'-tă-rĕ, *adj.* zur Nahrung gehörig, nahrhaft; – *s.* Verpflegungsanstalt, *f.*

Alimentation, ăl-lĕ-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Unterhalt, *m.* Verpflegung, *f.*

Alimonious, ăl-lĕ-mō'-nĕ-ŭs, *adj.* nährend; erhaltend.

Alimony, ăl'-lĕ-mŭn-nĕ, *s.* Unterhalt, *m.* Verpflegung, *f.* Jahrgeld, *n.*

Alish, ăle'-ĭsh, *adj.* bierartig.

Alivo, ă-lĭve', *adj.* lebendig, lebhaft; all –, ganz Auge und Ohr.

Alkali, ăl'-kă-lī, *s.* Alcali.

Alkaner, ăl'-kăn-ŭr, *s.* Hausenblase, *f.*

All, ăll, *adj. & adv.* all, aller, jeder, ganz; at –, überhaupt, durchaus; not at –, gar nicht; nothing at –, gar nichts; – at once, auf einmal; – over, überall; ganz und gar; – one, gleichviel, einerlei; – along, die ganze Zeit über; – of a sudden, plötzlich; – hail! Glück zu! – hallow, Allerheiligentag, *m.* –hallown, –hallow-tide, die Zeit um aller Heiligen; – a mort, außer Fassung; for good and –, auf einmal, auf immer; – the better, desto besser.

Allay, ăl-lā', *v. a.* zusetzen, legiren; schwächen, lindern.

Allay, ăl-lā', *s.* Zusatz, *m.* Legirung, Mischung; Schwächung, Mäßigung, *f.*; to give –, schwächen, lindern.

Allayer, ăl-lā'-ŭr, *s.* Linderungsmittel, *n.*

Allayment, ăl-lā'-mĕnt, *s.* Linderung, *f.* Linderungsmittel, *n.*

Allect, ăl-lĕkt', *v. a.* anlecken.

Allectation, ăl-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Anlockung, *f.*

Allective, ăl-lĕk'-tĭv, *adj.* lockend; verführerisch.

Alledge, ăl-lĕdje'. *v. a.* anführen, behaupten, erklären.

Alledgeable, ăl-lĕdje'-ă-bl, *adj.* anführbar.

Alledger, ăl-lĕdje'-ŭr, *s.* Anführer, Behaupter, *m.*

Alledgment, ăl-lĕdje'-mĕnt, Allegation, ăl-lĕ-gā'-shŭn, *s.* Anführung, Behauptung, angeführte Stelle, *f.*

Allege, ăl-lĕdje', etc. *s.* Alledge, etc.

Allegiance, ăl-lē'-jĕ-ănse, *s.* Treue, Pflicht (der Unterthanen), *f.*; oath of –, Eid der Treue; to do –, huldigen.

Allegiant, ă-lē'-jĕ-ănt, *adj.* treu und gehorsam.

Allegorical, ă-lĕ-gŏr'-rĭk-ăl, Allegoriek, ăl-lĕ-gŏr'-rĭk, *adj.* – ly, *adv.* allegorisch, bildlich, verblümt.

Allegoricalness, ăl-lĕ-gŏr'-rĕ-kăl-nĕs, *s.* allegorische Beschaffenheit, *f.*

Allegorist, ăl'-lĕ-gŏ-rĭst, *s.* derjenige, welcher in Bildern spricht.

Allegorize, ăl-lĕ-gŏ-rize, *v. a* bildlich reden, bildlich erklären.

Allegory, ăl'-lĕ-gŏr-rĕ, *s.* Allegorie, bildliche Rede, *f.*

Allegro, ă-lĕ'-grō, *s. T.* Allegro, *n.*; – *adv.* lustig, munter.

Alleviate, ăl-lĕ'-vĕ-ăte, *v. a.* erleichtern, lindern.

Alleviation, ăl-lĕ-vĕ-ā'-shŭn, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.*

Alley, ăl'-lĕ, *s.* Spaziergang, *m.* Allee, *f.* Gäßchen, *n.*; blind –, turn again –, *s.* Gasse ohne Ausgang, *f.* Sack, *m.*

All-fours, ăll'-fŏrz, *s. pl.* auf allen Vieren.

All-haile, ăll'-hăle, *v. a.* feierlich begrüßen: – *int.* sey gegrüßt! Heil!

Alliance, ăl-lī'-ănse, *s.* Bündniß, *n.* Verschwägerung, Verwandtschaft, *f.* Verwandten, *m. pl.*

Alliance, ăl-lī'-ănse, *v. a.* verbinden; verbunden.

Alliant, ăl-lī'-ănt, *s.* Bundesgenoß, Alliirte, *m.*

Allicieney, ăl-lĭsh'-yĕn-sĕ, *s* anziehende Kraft, *f.*

Allie, ăl'-lĕ, *s.* Ally.

Alligate, ăl'-lĕ-găte, *v. a.* verbinden; vereinigen.

Alligation, ăl'-lĕ-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, Verknüpfung; *T.* Vermischungsregel, *f.*

Alligator, ă-lĕ-gā'-tŭr, *s.* Caiman, *m.* (Art Krokodil).

Alligature, ăl'-lĕ-gā-tshŭre, *s* Band, Gelenk, *n.*

Alliteration, ăl-lĭt-tĕr-ā'-shŭn, *s. T.* Alliteration, *f.*

Allision, ăl-lĭzh'-ŭn, *s.* Zusammenstoßen, *n.*

All-knowing, ăll-nō'-ĭng, *adj* allwissend.

Allocation, ăl-lō-kā'-shŭn, *s. T.* Zulassung, Billigung; Anweisung zur Bezahlung; Wiedererstattung, *f.*

Digitized by Google

Allocution, ăl-lō-kū'-shŭn, s. Anrede, f.
Allodial, ăl-lō'-dē-ăl, Allodian, ăl-lō'-dē-ăn, adj. erbeigen.
Allodium, ăl-lō'-dē-ŭm, s. freie Erbgut, n.
Allonge, ăl-lŭndje', s. T. Anstoß (im Fechten); m. Leine, f.
Alloo, ăl-lōō', int. hallo!
Alloo, ăl-lōō', v. n. Hallo schreien; – v. a. anhetzen.
Alloquy, ăl'-lō-kwē, s. Anrede, Unterredung, f.
Allot, ăl-lŏt', v. a. durchs Loos zutheilen, zuerkennen, verwilligen.
Allotment, ăl-lŏt'-mĕnt, Allotery, ăl-lŏt'-tŭr-ē, s. Loos, n; Antheil, m. Zutheilung, f.
Allotria, ăl-lō'-trē-ă, s. pl. Nebendinge, pl.
Allow, ăl-lōū', v. a. erlauben, bewilligen; aussetzen, geben, berechtigen, gut heißen; bestimmen; widmen, rechtfertigen; to – a maintenance, freien Unterhalt aussetzen.
Allowable, ăl-lōū'-ă-bl, adj. erlaubt, zulässig, rechtmäßig.
Allowableness, ăl-lōū'-ă-bl-nĕs, s. Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit, f.
Allowance, ăl-lōū'-ănse, s. Einräumung. Erlaubniß, Vollmacht, f.; Ausgesetzte, Kostgeld, n Nachsicht, f. gute Ruf. m.; to make (give) – of something, etwas nicht so genau nehmen; to make – for..., Nachsicht haben mit ...
Alloy, ăl-lŏī', s. Allay.
Alls, ăllz, s. pl. sämmtliche Habe, f.
Allude, ăl-lūde', v. a. anspielen (to ..., auf ...).
Allum, ăl'-lŭm, etc. s. Alum.
Alluminate, ăl-lū'-mē-nāte, Allumine, ăl-lū'-mĭn, v. a. ausmalen. [luminirer, m.
Alluminer, ăl-lū'-mē-nŭr, s. Il-
Allure, ăl-lūre', s. Lockspeise, f.
Allure, ăl-lūre', v. a. anlocken, anreizen.
Allurement, ăl-lūre'-mĕnt, s. Anlockung, Verführung, f.
Allurer, ăl-lū'-rŭr, s. Anlocker, Schmeichler, Verführer, m.
Alluringly, ăl-lū'-ring-lē, adv. reizend; verführerisch.
Alluringness, ăl-lū'-rĭng-nĕs, s. Versuchung, Verführung, f.
Allusion, ăl-lū'-zhŭn, s. Anspielung, f.
Allusive, ăl-lū'-sĭv, adj. -ly, adv. anspielend.
Allusory, ăl-lū'-sō-rē, adj. anspielend; folgernd.
Alluvion, ăl-lū'-vē-ŭn, s. Anschwemmung, Anspülung, f.; Anwurf, m.
Alluvious, ăl-lū'-vē-ŭs, adj. angespült, angeschwemmt.
All-wise, ăll-wīze', adj. allweise.
Ally, ăl-lī', s. Bundesgenosse; Verwandte, m.
Ally, ăl-lī, v. a. verbinden, vereinigen.
Almanack, ăl'-mă-năk, s. Kalender, Almanach, m
Almightiness, ăl-mī tē-nĕs, s. Allmacht, f.
Almighty, ăl-mī'-tē, adj allmächtig.
Almond, ăm'-ŭnd, s. Mandel, f. almond-tree, Mandelbaum, m.; -oil, Mandelöl, n.; -powder, Mandelkleie, f.; -soap, Mandelseife, f.; - of the ear, Mandeln am Ohre (Krankheit), pl.
Almoner, ăl'-mŭn-ŭr, s. Almosenpfleger, m.
Almonership, ăl'-mŭn-ŭr-shĭp, s. Almosenpflege, f.
Almonry, ăl'-mŭn-rē, s. Almosenhaus, n.
Almost, ăl-mōst', adv. fast, beinahe.
Alms, ămz, s. Almosen, n.; almshouse, Almosenhaus, Armenhaus, n.
Alnage, ăl'-năje, s. T. Ellenmaß, n. Abgabe vom Tuche, f.
Alnagar, Alnegar, Alneger, ăl'-nă-jŭr, s. T. geschworne Tuchmesser, Ellenstempler, m.
Alnight, ăl'-nīte, s. Nachtlicht, n.
Aloes, ăl'-ōze, s. Aloe, f.
Aloetick, ă-lō-ĕt'-ĭk, Aloetical, ă-lō-ĕt'-ĭk-ăl, adj. aus Aloe bereitet.
Aloft, ă-lŏft', adv. & prp. hoch, in der Höhe, oben, über; from-, von oben.
Alogy, ăl'-ō-jē, s. Unverstand, m. Ungereimtheit, f.
Alone, ă-lōne', adj. & adv. allein; all-, ganz allein.
Aloneness, ă-lōne'-nĕs, s. Alleinseyn, n.
Along, ă-lŏng', adv. & prp. der Länge nach, längs; all-, beständig, allezeit; durchaus; -with, zugleich mit.
Alongst, ă-lŏngst', adv. der Länge nach.
Aloof, ă-lōōf', adv. in der Entfernung; dorthin, hinüber.
Aloud, ă-lōūd', adv. laut.
Alow, ă-lō', adv. unten, niederwärts.
Alphabet, ăl'-fă-bĕt, s. Alphabet, n.
Alphabetick, ăl-fă-bĕt'-tĭk, Alphabetical, ăl-fă-bĕt'-tĭk-ăl, adj. -ly, adv. alphabetisch.
Already, ăl-rĕd'-dē, adv. bereits, schon.
Also, ăl'-sō, adv. auch.
Altar, ăl'-tŭr, s. Altar, m.
Altarage, ăl-tŭr-āje, s. Altargeld, Opfergeld, n.
Alter, ăl'-tŭr, v. a. ändern, verändern; – v. n. anders werden, sich ändern; to – one's mind, sich anders besinnen; fig. to – one's condition, sich verändern, sich verheirathen.
Alterable, ăl'-tŭr-ă-bl; adj. -ly, adv. veränderlich, wandelbar.
Alterableness, ăl'-tŭr-ă-bl-nĕs, s. Veränderlichkeit, f.
Alterant, ăl'-tŭr-ănt, adj. ändernd.
Alteration, ăl-tŭr-ă'-shŭn, s. Aenderung, Veränderung, f.
Alterative, ăl'-tŭr-ă-tĭv, adj. Veränderung hervorbringend.
Altercate, ăl'-tŭr-kāte, v. n. zanken, streiten.
Altercation, ăl-tŭr-kā'-shŭn, s. Zank, Streit, m.
Altern, ăl-tĕrn', adj. wechselnd wechselsweise.
Alternacy, ăl-tĕr'-nă-sē, s. Um- oder Abwechseln, n.
Alternate, ăl-tĕr'-nāte, v. a. abwechseln.
Alternate, ăl-tĕr'-nāte, adj. -ly, adv. abwechselnd; – s. Abwechselung, f.
Alternateness, ăl-tĕr'-nāte-nĕs, s. Abwechseln, n. Wechselfolge, f.
Alternation, ăl-tŭr-nă'-shŭn, s. Umwechselung, Abwechselung, f.
Alternative, ăl-tĕr'-nă-tĭv, adj. abwechselnd; – s. Nothwahl, f. Wechselfall, m.; Ungewißheit, Verlegenheit, f.
Alternativeness, ăl-tĕr'-nă-tĭv-nĕs, Alternity, ăl-tĕr'-nē-tē, s. Abwechselung, wechselsweise Folge, f.
Although, Altho', ăl-THō', conj. obgleich.
Altiloquence, ăl-tĭl'-lō-kwĕnse, s. hochtrabende Rede, f. Schwulst, m.
Altimetry, ăl-tĭm'-mē-trē, s. Höhenmessung, f.
Altisonant, ăl-tĭs'-sō-nănt, Altisonous, ăl-tĭs'-sō-nŭs, adj. hochtönend, schwulstig.
Altitude, ăl'-tē-tūde, s. Höhe, Erhabenheit, f.
Altivolant, ăl-tĭv'-ō-lănt, adj. hochfliegend.
Altogether, ăl'-tō-gĕ-THŭr, adv. zusammen, gänzlich, ohne Ausnahme; for-, für immer.
Alum, ăl-lŭm, s. Alaun, m.; -work, Alaunwerk, n.
Aluminous, ăl-lū'-mē-nŭs, adv. alaunartig.
Alveary, ăl'-vē-ă-rē, s. Bienenstock, m.
Alutation, ăl'-lū-tā'-shŭn, s. Gerben, n. Gerberei, f.
Alway, ăl'-wā, Always, ăl wāze, adv. immer, stets.
Amability, ă-mă-bĭl'-ĭ-tē, s. Liebenswürdigkeit, f.
Amain, ă-māne', adv. nachdrücklich; schnell, in aller Eile.
Amalgama, ă-măl'-gă-mă, s. T. Amalgama, n.
Amalgame, ă-măl'-găm, Amalgamate, ă-măl'-gă-māte, v. a. T.

amalgamiren, verquicken.
Amalgamation, ă-măl-gă-mă'-shŭn, s. T. Verquickung, f.
Amandation, ă-măn-dă'-shŭn, s. T. Verschickung, f.
Amanuensis, ă-măn-ū-ĕn'-sĭs, s. Schreiber, m.
Amaranth, ăm'-ă-rănth, s. Amaranth, m. Tausendschön, n.
Amaranthine, ăm-ă-răn'-thĭn, adj. amaranthen.
Amaritude, ă-măr'-ră-tūde, Amarulence, ă-măr-ū-lĕnse, s. Bitterkeit, f.
Amasment, Amassment, ă-măs'-mĕnt, Amas, ă-măs', s. Haufen, m. Anhäufung, f.
Amass, ă-măs', v. a. häufen, aufhäufen.
Amate, ă-māte', v. a. erschrecken, bestürzt machen.
Amatory, ăm'-ă-tŭr-rē, adj. zur Liebe gehörig, zur Liebe reizend: -potion, Liebestränkchen, n.
Amaurosis, ăm-ău-rō'-sĭs, s. schwarze Staar, m.
Amaze, ă-māze', v. a. erschrecken; bestürzt machen; in Erstaunen versetzen.
Amaze, ă-māze', s. Bestürzung, f. Erstaunen, n.
Amazedly, ă-mā'-zĕd-lē, adv. mit Erstaunen, mit Bestürzung.
Amazedness, ă-mā'-zĕd-nĕs, Amazement, ă-māze'-mĕnt, s. Erstaunen, n. Bestürzung, f.
Amazing, ă-mā'-zĭng, adj. -ly, adv. erstaunend, erstaunlich.
Amazon, ăm'-ă-zŭn, s. Amazone, f.
Ambages, ăm-bā'-jĕz, s. Umschweif, m.
Ambagious, ăm-bā'-jŭs, adj. weitschweifig.
Ambassade, ăm'-băs-sāde, s. die Gesandtschaft, f.
Ambassador, Ambassadour, ăm-băs'-să-dŭr, s. Gesandte, m.
Ambassadress, ăm-băs'-să-drĕs, s. Gesandtinn, f.
Ambassage, ăm'-băs-sāje, Ambassy, ăm'-băs-sē, s. Gesandtschaft, f.
Amber, ăm'-bŭr, s. Bernstein, Agtstein; - adj. bernsteinartig; - gris, -grease, - greese, Ambra, m; -tree, Ambrabaum, m. Ambrastaude, f.
Amber, ăm'-bŭr, v. a. mit Ambra räuchern, parfumiren.
Ambesace, ăm'-ăse, s. Pasch, m.
Ambidexter, ăm-bĕ-dĕx'-tĕr, Ambidextrous, ăm-bĕ-dĕx'-trŭs, adj. rechts und links, zweiächselig; Achselträger, m.
Ambidexterity, ăm-bĕ-dĕx-tĕr'-rĕ-tē, Ambidextrousnes, ăm-bĕ-dĕx'-trŭs-nĕs, s. Fertigkeit, beide Hände zu gebrauchen, f.; Betrugen, n.
Ambient, ăm'-bē-ĕnt, adj. umgebend.
Ambigu, ăm'-bē-gū, s. Gemisch von Speisen, Allerlei; Gemisch, n.
Ambiguity, ăm-bē-gū'-ĭ-tē, Ambiguousness, ăm-bĭg'-ū-ŭs-nĕs, s. Zweideutigkeit, Dunkelheit, f.
Ambiguous, ăm-bĭg'-ū-ŭs, adj. -ly, adv. zweideutig, doppelsinnig, zweifelhaft, dunkel.
Ambilogy, ăm-bĭl'-lō-jē, s. Zweideutigkeit, f.
Ambiloquous, ăm-bĭl'-lō-kwŭs, adj. zweideutig (im Ausdrucke).
Ambiloquy, ăm-bĭl'-lō-kwē, s. Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, m.
Ambit, ăm'-bĭt, s. Umfang, m.
Ambition, ăm-bĭsh'-ŭn, s. Ehrgeiz, m. Ehrsucht, Herrschsucht, f.
Ambition, ăm-bĭsh'-ŭn, v. a. aus Ehrgeiz suchen, wonach streben.
Ambitious, ăm-bĭsh'-ŭs, adj. -ly, adv. ehrgeizig, ehrsüchtig, nach etwas strebend; begierig (-of . . . , auf . . .).
Ambitiousness, ăm-bĭsh'-ŭs-nĕs, s. Ehrsucht, Ruhmsucht, f.
Ambitude, ăm'-bē-tūde, s. Umfang, m.
Amble, ăm'-bl, s. Paßgang, m.
Amble, ăm'-bl, v. n. den Paß gehen; einhergehen; to -one, einem den Gang nachmachen.
Ambler, ăm'-blŭr, s. Paßgänger, Zelter, m.
Ambling, ăm'-blĭng, part. & adj. den Paß gehend: -nag, Paßgänger, m., -pace, Paßgang, Paß, m. - adv. im Paße.
Ambrosia, ăm-brō'-zhē-ă, s. Göttersperse, f.
Ambrosial, ăm-brō'-zhē-ăl, adj. ambrosisch, köstlich.
Ambry, ăm'-brē, s. Geschirrkammer, f. Brodschrank, m.; Almosenhaus, n.
Ambs-ace, ămz'-ăse, s. Pasch, m.
Ambulation, ăm-bū-lā'-shŭn, s. Herumgehen, n.
Ambulate, ăm'-bū-lāte, v. n. sich hin und her bewegen.
Ambulatory, ăm'-bū-lā-tŭr-rē, adj. spazierend, im Gehen.
Ambury, ăm'-bū-rē, s. Blutwarze an Pferden, f.
Ambuscade, ăm-bŭs-kāde', Ambuscado, ăm-bŭs-kā'-dō, Ambush, ăm'-bŭsh, Ambushment, ăm'-bŭsh-mĕnt, s. Hinterhalt, m.
Ambushed, ăm'-bŭsh-ĕd, adj. im Hinterhalte, versteckt.
Ambust, ăm'-bŭst, adj. verbrannt, verbrüht.
Ambustion, ăm-bŭs-tshŭn, s. Verbrennen, n.
Ame, ăme, Ahm, f. Ohm, n. (Weinmaaß)
Ameliorate, ă-mēl'-yō-rāte, v. a. verbessern.
Amelioration, ă-mēl-yō-rā'-shŭn, s. Verbesserung, f.
Amenable, ă-mē'-nă-bl, adj. verantwortlich; gelehrig; willfährig.
Amenage, ăm'-ē-nāje, v. a. mit Gewalt fortbringen.
Amenance, ă-mē'-nănse, s. Betragen, n. Aufführung, f.
Amend, ă-mĕnd', v. a. bessern, ergänzen; - v. n. besser werden; sich bessern.
Amendable, ă-mĕnd'-ă-bl, adj. verbesserlich.
Amender, ă-mĕn'-dŭr, s. Verbesserer, m.
Amendment, ă-mĕnd-mĕnt, s. Verbesserung, f.
Amends, ă-mĕndz', s. pl. Ersatz, m. Genugthuung, f.
Amenity, ă-mĕn'-nē-tē, s. Anmuth, f. Wohllaut, m.
Amenty, ă-mĕn'-tē, s. Wahnsinn, m.
Amerce, ă-mĕrse', v. a. (mit Geld) strafen.
Amerceable, ă-mĕrse'-ă-bl, adj. straffällig, strafbar.
Amercement, ă-mĕrse'-mĕnt, Amerciament, ă-mĕr'-shē-ă-mĕnt, s. Geldbuße, Strafe, f.
Amercer, ă-mĕr'-sŭr, s. Bestrafer, m.
Amethodical, ă-mē-thŏd'-ē-kăl, adj. unordentlich.
Amethyst, ăm'-ē-thĭst, s. Amethyst, m.
Amethystine, ăm-ē-thĭs'-tĭn, adj. amethystfarben.
Ameuble, ă-mū'-bl, v. a. die Erde umstechen, auflockern.
Amiable, ā'-mē-ă-bl, adj. -ly, adv. liebenswürdig, angenehm, liebreich.
Amiableness, ā'-mē-ă-bl-nĕs, s. Liebenswürdigkeit, f.
Amicable, ăm'-mē-kă-bl, adj. -bly, adv. freundschaftlich.
Amicableness, ăm'-mē-kă-bl-nĕs, Amicability, ăm-mē-kă-bĭl'-ē-tē, s. Freundschaftlichkeit, f.
Amice, ăm'-mĭs, s. geweihtes Tuch des Priesters, n.
Amid, ă-mĭd', Amidst, ă-mĭdst', prp. mitten in, mitten unter.
Amiss, ă-mĭs', adv. unrecht, übel, fehlerhaft: widrig; unpäßlich: to do-, Unrecht thun, sich vergehen; to take-, übel nehmen.
Amissible, ă-mĭs'-ĭ-bl, adj. verlierbar.
Amission, ă-mĭsh'-ŭn, s. Verlust, m.
Amit, ă-mĭt', v. a. verlieren.
Amity, ăm'-mē-tē, s. Freundschaft, Eintracht, f.
Ammoniac, ăm-mō'-nē-ăk, s. Salmiak, m.
Ammoniacal, ăm-mō-nē'-ă-kăl, adj. ammoniakalisch.
Ammunition, ăm-mū-nĭsh'-ŭn, s. Kriegsvorrath, m.; - pl. Kriegsbedürfnisse, pl.; -bread, Commißbrod, n.

Amnesty, ăm'-nĕs-tē, s. Amnestie, f.
Amomum, ă-mō'-mŭm, s. Cardamom, m.
Among, ă-mŭng', Amongst, ă-mŭngst', prp. unter, zwischen.
Amorist, ăm'-ō-rĭst, s. Verliebte, Liebhaber, m.
Amorous, ăm'-ō-rŭs, adj. -ly, adv. verliebt, zärtlich.
Amorousness, ăm'-ō-rŭs-nĕs, s. Zärtlichkeit, Verliebtheit, f. [ode.
Amort, ă-mŏrt', adj. traurig, todt,
Amortization, ă-mŏr-tē-zā'-shŭn, Amortizement, ă-mŏr'-tĭz-mĕnt, s. T. Uebertassung eines Grundstückes an eine Gemeinheit, f.; Heimfallrecht, n.
Amortize, ă-mŏr'-tĭz, v. a. T. an die todte Hand verkaufen.
Amotion, ă-mō'-shŭn, s. Entziehung, Beraubung (eines Amtes), f.
Amount, ă-mŏunt', s. Belauf, Betrag, m.
Amount, ă-mŏunt', v. n. betragen, hinaufsaufen; steigen.
Amour, ă-mōōr', s. Liebeshandel, m. Liebschaft, f.
Amoval, ă-mōō'-văl, s. Entfernung, Abschaffung, f.
Amove, ă-mōōve', v. a. wegschaffen, absetzen.
Amphibious, ăm-fĭb'-ē-ŭs, adj. auf dem Lande und im Wasser lebend.
Amphibolgical, ăm-fē-bŏ-lŏd'-jē-kăl, Amphibolous, ăm-fĭb'-bō-lŭs, adj. -ly, adv. zweideutig, zweifelhaft.
Amphibology, ăm-fē-bŏl'-ō-jē, s. Zweideutigkeit, f.
Amphitheatre, ăm-fē-thē'-ă-tŭr, s. Amphitheater, n.
Amphitheatrical, ăm'-fē-thē-ăt'-rĭk-ăl, adj. amphitheatralisch.
Ample, ăm'-pl, adj. groß, weitläufig.
Ampleness, ăm'-pl-nĕs, s. Weite, Größe, Weitläuftigkeit, f.
Ampliate, ăm'-plē-āte, v. a. erweitern, vergrößern.
Ampliation, ăm-plē-ā'-shŭn, s. Erweiterung; Weitläuftigkeit, f. Aufschub, m.
Amplification, ăm-plē-fē-kā'-shŭn, s. Erweiterung, Ausführung, Weitläuftigkeit, f.
Amplifier, ăm'-plē-fī-ŭr, s. derjenige, welcher etwas erweitert, vergrößert; Lobredner, m.
Amplify, ăm'-plē-fī, Amplificate, ăm-plĭf'-ē-kāte, v. a. erweitern, vergrößern, ausdehnen; – v. n. weitläuftig seyn, ausmalen.
Amplitude, ăm'-plē-tūde, s. Umfang, m. Größe, Fähigkeit, f. Reichthum, m. Würde, f.
Amply, ăm'-plē, adv. reichlich; vollkommen, umständlich.
Amputate, ăm'-pū-tāte, v. a. T. abschneiden, abnehmen.
Amputation, ăm-pū-tā'-shŭn, s. T. Abschneidung, f.
Amulet, ăm'-ū-lĕt, s. Zaubergehenk, Amulet, n. [Defen, pl.
Amurce, ă-mŭrse', s. Oelhefen,
Amuse, ă-mūze', v. a. hinhalten, hintergehen.
Amusement, ă-mūze'-mĕnt, s. Unterhaltung, f. Zeitvertreib, m.
Amuser, ă-mū'-zŭr, s. derjenige, welcher belustigt, täuscht.
Amusive, ă-mū'-sĭv, adj. unterhaltend, ergötzlich.
Amygdalate, ă-mĭg'-dă-lāte, adj. von Mandeln gemacht.
Amygdaline, ă-mĭg'-dă-lĭn, adj. mandelartig.
An, ăn, s. A.
Anabaptism, ă-nă-băp'-tĭzm, Anabaptistry, ă-nă-băp'-tĭs-trē, s. Lehre der Wiedertäufer; Wiedertaufe, f.
Anabaptist, ă-nă-băp'-tĭst, s. Wiedertäufer, m.
Anacamptick, ăn-ă-kăm'-tĭk, adj. zurückwerfend; anacampticks, s. pl. T. Katoptrik, f.
Anachorete, ăn-ăk'-ō-rēte, s. Anchorete.
Anachronism, ăn-ăk'-krō-nĭzm, s. Fehler in der Zeitrechnung, Zeitirrthum, m.
Anaclaticks, ăn-ă-klăt'-ĭks, s. pl. T. Dioptrik, f.
Anagogetical, ăn-ă-gō-jĕt'-ē-kăl, Anagogical, ăn-ă-gō'-jē-kăl, adj. -ly, adv. geheimnißvoll, erhaben.
Anagram, ăn'-ă-grăm, Anagrammatism, ăn-ă-grăm'-mă-tĭzm, s. T. Buchstabenversetzung, f.
Anagrammatist, ăn-ă-grăm'-mă-tĭst, s. Anagrammenmacher, m.
Anagrammatize, ăn-ă-grăm'-mă-tīze, v. n. Anagrammen machen.
Analeptick, ăn-ă-lĕp'-tĭk, adj. nervenstärkend.
Analogal, ă-năl'-ō-găl, adj. analog, ähnlich.
Analogical, ăn-ă-lŏd'-jē-kăl, adj. -ly, adv. gleichförmig, ähnlich.
Analogicalness, ăn-ă-lŏd'-jē-kăl-nĕs, s. analogische Beschaffenheit, f. Gleichförmige, n.
Analogism, ă-năl'-ō-jĭzm, s. Schluß aus Aehnlichkeit, m.
Analogize, ă-năl'-ō-jīze, v. a. durch Aehnlichkeiten erklären.
Analogous, ă-năl'-ō-gŭs, adj. ähnlich, analogisch.
Analogy, ă-năl'-ō-jē, s. Analogie, Aehnlichkeit, f.
Analysis, ă-năl'-ē-sĭs, s. Auflösung, Auseinandersetzung, f.
Analytick, ăn-ă-lĭt'-ĭk, Analytical, ăn-ă-lĭt'-ē-kăl, adj. auflösend, analytisch.
Analyze, ăn'-ă-līze, v. a. analysiren, auflösen.
Analyzer, ăn-ă-lī-zŭr, s. derjenige, welcher auflöst; Auflösungsmittel, n. [Königsapfel, m.
Ananas, ă-nă'-năs, s. Ananas, f.
Anarch, ăn-ŭrk', s. Störer der öffentlichen Ordnung und Ruhe, Anarch, m.
Anarchical, ăn-ăr'-kē-kăl, Anarchick, ăn-ăr'-kĭk, adj. anarchisch, verwirrt.
Anarchism, ăn'-ăr-kĭzm, Anarchy, ăn'-ăr-kē, s. Anarchie, Gesetzlosigkeit, f. [sucht, f.
Anasarca, ăn-ă-săr'-kă, s. Wassersucht, f.
Anasarcous, ăn-ă-săr'-kŭs, adj. wassersüchtig.
Anathem, ăn'-ă-thĕm, Anathema, ă-năth'-ē-mă, s. Kirchenbann; Verbannte, m.
Anathematical, ăn-ă-thē-măt'-ē-kăl, adj. -ly, adv. den Bann betreffend.
Anathematize, ăn-ăth'-ē-mă-tīze, v. a. in den Kirchenbann thun.
Anatocism, ă-năt'-tō-sĭzm, s. Wuchern mit Zinsen auf Zinsen n.
Anatomical, ăn-ă-tŏm'-ē-kăl, adj. -ly, adv. anatomisch.
Anatomist, ăn-ăt'-tō-mĭst, s. Anatomiker, Zergliederer, m.
Anatomize, ăn-ă-tō-mīze, v. a. zergliedern.
Anatomy, ă-năt'-tō-mē, s. Anatomie, Zergliederungskunst, f. Gerippe, n. [Ahn, m.
Ancestor, ăn'-sĕs-tŭr, s. Vorfahr,
Ancestral, ăn'-sĕs-trăl, adj. angestammt, väterlich.
Ancestry, ăn'-sĕs-trē, s. Ahnen, m. pl. Abstammung, f.
Anchor, ăngk'-ŭr, s. Anker, m. sheet –, Hauptanker, m.; bow–, Gabelanker, m. to cast (drop)–, den Anker auswerfen; to ride at –, vor Anker liegen.
Anchor, ăngk'-ŭr, v. n. ankern, vor Anker liegen: fig. bei etwas stehen bleiben; – v. a. vor Anker legen.
Anchorage, ăngk'-ŭr-ădje, s. Ankergrund, m.; Ankergeld, n.
Anchoress, ăngk'-ō-rĕs, s. Einsiedlerinn, f.
Anchorel, ăn'-kō-rĕl, Anchorite, ăn'-kō-rīte, s. Einsiedler, m.
Anchor-smith, ăngk'-ŭr-smĭth, s. Ankerschmied, m.
Anchove, ăn-tshōve', Anchovy, ăn-tshō'-vē, s. Anschove, Sardelle, f.
Ancient, ānc'-shĕnt, adj. alt; -ly, adv. vor Alters; sonst.
Ancient, ānc'-shĕnt, s. (pl.) Alten, m. pl.; Flagge, f.; Fähnrich, m.
Ancientness, ānc'-shĕnt-nĕs, Ancientry, ānc-shĕn-trē, s. Alter, Alterthum, n. [thum, n.
Ancienty, ānc'-shĕn-tē, s. Alter-
Ancillary, ăn'-sĭl-lă-rē, adj. dienstbar, als Magd dienend

Anenme, ăng-kōme, s. Beule, f. Geschwur, n. [if, wenn.
And, ăod, conj. und; obgleich; –
Andiron, ănd'-ī-ūrn, s. Feuerbock, m.
Androgynal, ăn-drŏdje'-ē-năl, adj. – ly, adv. zwitterhaft.
Androgynous, ăn-drŏdje'-ē-nŭs, adj. zwitterartig.
Androgyne, ăn'-drŏ-jīne, Androgynus, ăn-drŏdje'-ē-nŭs, s. Zwitter, m. [dote, f.
Anecdote, ăn'-ĕk-dōte, s. Anek-
Anemography, ăn-ē-mŏg'-grā-fē, s. Beschreibung der Winde, f.
Anemometer, ăn-ē-mŏm'-mē-tĕr, s. T. Windmesser, m.
Anemone, ă-nĕm'-ō-nē. s. Anemone, f.
Anemoscope, ă-nĕm'-ō-skōpe, s. T. Windzeiger, m.
Anend, ăn-ĕnd', adv. senkrecht.
Anent, ă-nĕnt', adv. gegenüber; betreffend.
Aues, ănez, s. pl. Grannen an den Aehren, f. pl.
Aneurism, ăn'-ū-rĭzm, s Pulsadergeschwulst, f.
Anew, ă-nū', adv. von Neuem.
Anfractuous, Anfractuose, ăn-frăk'-tshū-ōse, adj. voll Krümmungen, winkelig.
Anfractuousness, ăn-frăk'-tshū-ŭs-nĕs, Anfractuosity, ăn-frăk-tshū-ŏ'-sē-tē, s. Krümmung, f. Winkelige, n. Winkel, m.
Anfracture, ăn-frăk'-tshūre, s. Krümme, f.
Angel, ane'-jĕl, s. Engel, m.; – adj. den Engeln ähnlich; englisch.
Angelica, ăn-jĕl'-ē-kă, s. Engelwurz, f.
Angelick, ăn-jĕl'-ĭk, Angelical, ăn-jĕl'-ē-kăl, adj. – ly, adv. englisch.
Angelicalness, ăn-jĕl'-ē-kăl-nĕs, s. englische Beschaffenheit, f.
Angelot, ăn'-jē-lŏt, s. Angelike, f. (Instrument.)
Anger, ăng'-gŭr, s. Zorn; Schmerz (einer Wunde), m. Entzündung, f.
Anger, ăng'-gŭr, v. a. erzürnen, böse machen. [Zorne.
Angerly, ăng'-gŭr-lē, adv. im
Angle, ăng'-gl, s. Winkel; Angelhaken, m.
Angle, ăng'-gl, v. a. angeln; anlocken.
Angler, ăng'-glŭr, s. Angler, m.
Anglicise, ăng'-glĭ-sīze, v. a. anglisiren.
Anglicism, ăng'-glē-sĭzm, s. englische Spracheigenheit, f.
Angling-line, ăng'-glĭng-line, s. Angelschnur, f.
Angling-rod, ăng'-glĭng-rŏd, s. Angelruthe, f. [Pein, f.
Angour, ăog'-gŭr, s. Schmerz, m.
Angred, ăng'-gŭrd, adj. & part. erzürnt, aufgebracht.

Angrily, ăng'-grē-lē, adv. aufgebracht; entzündet; to speak – to one, einen anfahren.
Angry, ăng-grē, adj. zornig, böse; entzündet, schmerzhaft; to be with one, einem gram seyn, auf einen böse seyn; to have an-favour, böse aussehen.
Anguish, ăng'-gwĭsh, s. Angst, f.
Anguish, ăng'-gwĭsh, v. a. ängstigen. [geängstigt.
Anguished, ăng'-gwĭsh-ĕd, adj.
Angular, ăng'-gū-lăr, adj. – ly, adv. winkelig, eckig.
Angularity, ăng-gū-lăr'-rē-tē, Angularness, ăng'-gū-lăr-nĕs, s. winkelige oder eckige Eigenschaft, f.
Angulated, ăng'-gū-lā-tĕd, adj. eckig, mit Winkeln versehen.
Angulosity, ăng-gū-lŏs'-ē-tē, s. winkelige oder eckige Beschaffenheit, f. [teig, eckig.
Angulous, ăng'-gū-lŭs, adj. win-
Angust, ăn-gŭst', adj. enge.
Angustation, ăn-gŭs-tā'-shŭn, s. Verengung, f.
Angustity, ăn-gŭs'-tē-tē, Angustness, ăn'-gŭst-nĕs, s. Enge; Armuth, f. [chen, schnauben.
Anhelate, ăo'-hē-lāte, v. n. keu-
Anhelation, ăn-hē-lā'-shŭn, s. Keuchen, n. [chend.
Anhelose, ăn-hē-lōse', adj. keu-
Anight, ă-nīte', Anights, ă-nītes', adv. bei Nacht.
Anil, ăn'-ĭl, s. Indigopflanze, f.
Anileness, ăn'-ĭl-nĕs, Anility, ă-nĭl'-ē-tē, s. hohe weibliche Alter, n.
Animable, ăn'-ē-mă-bl, adj. was sich beleben läßt, lebensfähig.
Animadversion, ăn-ē-măd-vĕr'-shŭn, s. Wahrnehmung, Bemerkung, f.; Verweis, Tadel, m.
Animadversive, ăn-ē-măd-vĕr'-sĭv, adj. wahrnehmend, beurtheilungsfähig.
Animadversiveness, ăn-ē-măd-vĕr'-sĭv-nĕs, s. Beurtheilungskraft, f.
Animadvert, ăn-ē-măd-vĕrt', v. a. & n. wahrnehmen, empfinden; verweisen, ahnden; to-upon (or on) . . ., Betrachtungen anstellen über . . .
Animadverter, ăn-ē-măd-vĕr'-tŭr, s. Bestrafer, Richter, m.
Animal, ăn'-ē-măl, s. Thier, n.; – adj. thierisch, animalisch.
Animalcle, ăn-ē-măl'-kl, Animalcule, ăn-ē-măl'-kūle, s. Thierchen, n.
Animality, ăn-ē-măl'-ē-tē, Animalness, ăn'-ē-măl-nĕs, s. Thierheit, f. [ben; ermuntern.
Animate, ăn'-ē-māte, v. a. bele-
Animate, ăn'-ē-māte, adj. lebendig, beseelt. [lebt, lebhaft, feurig.
Animated, ăn'-ē-mā-tĕd, adj. be-

Animateness, ăn'-ē-māte-nĕs, s beseelte Zustand, m.
Animation, ăn-ē-mā'-shŭn, s. Belebung, Beseelung; Lebhaftigkeit, f.
Animative, ăn'-ē-mā-tĭv, adj. belebend. [bende Ursache f.
Animator, ăn'-ē-mā-tŭr, s. bele-
Animose, ăn-ē-mōse', adj. lebhaft; hitzig.
Animosity, ăn-ē-mŏs'-sē-tē, Animoseness, ăn'-ē-mōse-nĕs, s. Heftigkeit, f. Haß, Groll, m.
Anise, ăn'-nĭs, s. Anis, m.
Anker, ăng'-kŭr, s. Anker, m. (Weinmaaß.)
Ankle, ăngk'-kl, s. Knöchel, m.
Annalist, ăn'-nă-lĭst, s. Jahrbuchschreiber, Annalist, m.
Annalize, ăn'-nă-līze, v. a. eintragen, aufzeichnen.
Annals, ăn'-nălz, s. pl. Annalen, Jahrbücher, n. pl.
Annata, Annates, ăn'-nătz, s. erste jährliche Ertrag einer Pfründe, m.
Anneal, ăn-nēle', v. a. farben, in Glas einbrennen, in Glas malen; brennen.
Annex, ăn-nĕks', v. a. beifügen, anhängen, verknüpfen; – s. Beigefügte, n.
Annexary, ăn-nĕk'-sā-rē, s. Anhängsel, n. Zugabe, f.
Annexation, ăn-nĕk-sā'-shŭn, s. Anfügung, Verknüpfung, f.
Annexion, ăn-nĕk'-shŭn, s. Beifügung, Verbindung, f.
Annexment, ăn-nĕks'-mĕnt, s. Anhang, m.; Eigenschaft, Wirkung, f. [adj. vernichtbar.
Annihilable, ăn-nĭ'-hē-ĭă-ble,
Annihilate, ăn-nĭ'-hē-lāte, v. a. vernichten, zerstören, aufheben.
Annihilation, ăn-nĭ-hē-lā'-shŭn, s. Vernichtung, f.
Anniversary, ăn-nē-vĕr'-sā-rē, s. Jahrtag, m. Jahrbegängniß n.; – adj. jährlich.
Annotate, ăn'-nō-tāte, v. a. anmerken, aufschreiben.
Annotation, ăn-nō-tā'-shŭn, s. Anmerkung, f.
Annotator, ăn-nō-tā'-tŭr, s. Verfasser von Anmerkungen, m.
Announce, ăn-nŏŭnse', v. a. ankündigen.
Announcement, ăn-nŏŭnse'-mĕnt, s. Anzeige, Bekanntmachung, f.
Announcer, ăn-nŏŭn'-sŭr, s. Ankündiger, Bote, m.
Annoy, ăn-nŏĕ', v. a. Verdruß machen, beunruhigen, Schaden zufügen.
Annoy, ăn-nŏĕ', Annoyance, ăn-nŏĕ'-ănse, s. Beschwerde, Plage, f. Verdruß, m.
Annoyer, ăn-nŏĕ'-ŭr, s. Beunruhiger, Störer, m.
Annual, ăn'-nū-ăl, adj. – ly. adv. jährig, jährlich.

Annuitant, ăn-nū'-ē-tănt, *s.* Leibrentner, *m.*
Annuity, ăn-nū'-ē-tē, *s.* Leibrente, *f.* Jahrgeld, *n.*
Annul, ăn-nŭl', *v. a.* aufheben, vernichten.
Annular, ăn'-nū-lăr, Annulary, ăn'-nū-lā-rē, *adj.* ringförmig.
Annulet, ăn'-nū-lĕt, *s.* Ringelchen, *n.*
Annulment, ăn-nŭl'-mĕnt, *s.* Vernichten, Aufheben, *n.*
Annumerate, ăn-nū'-mē-rāte, *v. a.* hinzuzählen, hinzurechnen.
Annumeration, ăn-nū-mē-rā'-shŭn, *s.* Hinzurechnung, *f.*
Annunciate, ăn-nŭn'-sē-āte, *v. a.* verkündigen.
Annunciation, ăn-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Verkündigung, *f.*; – day, Mariä Verkündigung, *f.*
Annunciator, ăn-nŭn-sē-ā'-tŏr, *s.* Ankündiger, *m.*
Anodyne, ăn'-ō-dīne, *adj.* schmerzstillend, – *s.* schmerzstillende Arzenri, *f.*
Anoint, ă-nŏint', *v. a.* salben.
Anointer, ă-nŏin'-tŭr, *s.* Salbende, *m.*
Anointment, ă-nŏint'-mĕnt, *s.* Salbung, *f.*
Anomalism, ă-nŏm'-ă-lĭzm, Anomaly, ă-nŏm'-ă-lē, *s.* Abweichung von der Regel, *f.*
Anomalistical, ă-nŏm-ă-lĭs'-tē-kăl, Anomalous, ă-nŏm'-ă-lŭs, *adj.* abweichend, unregelmäßig.
Anomy, ăn'-ō-mē, *s.* Uebertretung (des Gesetzes,) *f.*
Anon, ă-nŏn', *adv.* sogleich, jetzt; zuweilen; ever and –, immer fort.
Anonymal, ă-nŏn'-ē-măl, Anonymous, ă-nŏn'-ē-mŭs, *adj.* – ly, *adv.* ungenannt.
Anorexy, ăn'-nō-rĕk-sē, *s.* Mangel an Eßlust, Ekel, *m.*
Another, ăn-ŭTH'-ŭr, *adj.* ein anderer, verschieden; one –, gegenseitig, einander; one with –, mit einander, zusammen; one from –, von einander.
Anothergains, ăn-ŭTH'-ŭr-gănse, Anotherguess, ăn-ŭTH'-ŭr-gĕs, *adj.* verschieden, anders.
Ansated, ăn'-sā-tĕd, *adj.* gehenkelt, mit Handhaben versehen.
Anspesades, ăn-spē-sădz', *s.* Gefreiter, *m.*
Answer, ăn'-sŭr, *s.* Antwort, Verantwortung, Rechenschaft, *f.*
Answer, ăn'-sŭr, *v. a. & n.* antworten, Rechenschaft geben, verantworten; gut sagen, entsprechen; in Verhältniß stehen; befriedigen; gehorchen; to-again, erwiedern; to-for, gut sagen für . . .; to-a debt, für eine Schuld bürgen; to-in law, vor Gerichte erscheinen.
Answerable, ăn'-sŭr-ă-bl, *adj.* beantwortlich, verantwortlich, gemäß.
Answerableness, ăn'-sŭr-ă-blnĕs, *s.* Verantwortlichkeit, Gemäßheit, *f.*
Answerably, ăn'-sŭr-ă-blē, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig.
Answerer, ăn'-sŭr-ŭr, *s.* Antwortende, Gegner, *m.*
An't, ăn't, *conj.* wenn es.
Ant, ănt, *s.* Ameise, *f.*; – bear, Ameisenbär, *m.*; – hill, – hillock, Ameisenhaufen, *m.*
Antagonist, ăn-tăg'-ō-nĭst, *s.* Gegner, *m.*
Antagonize, ăn-tăg'-ō-nīze, *v. n.* widerstreiten.
Antalgick, ăn-tăl'-jĭk, *adj.* schmerzstillend.
Antanhroditick, ănt-ă-frō-dĭt'-ĭk, *adj.* gegen die Venerie.
Antapopleetick, ănt-ăp-pō-plĕk'-tĭk, *adj.* wider den Schlagfluß.
Antaretic, ănt-ărk'-tĭk, *adj.* südlich.
Antarthritick, ănt-ăr-*th*rĭt'-ĭk, *adj.* wider die Gicht.
Antasthmatick, ănt-ăst-măt'-ĭk, *adj.* gut wider die Engbrüstigkeit.
Anteact, ăn'-tē-ăkt, *s.* vorherige Handlung, *f.*
Anteambulation, ăn-tē-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Vorausspazieren, *n.*
Anteeede, ăn-tē-sēde', *v. a.* vorhergehen.
Antecedence, ăn-tē-sē'-dĕnse, *s.* Vorhergehen, *n.*
Antecedent, ăn-tē-sē'-dĕnt, *adj.* vorhergehend; – ly, *adv.* vorläufig, vorgängig; – *s. T.* Vordersatz, *m.*
Antecessor, ăn-tē-sĕs'-sŭr, *s.* Vorfahr, Vorgänger, Anführer, *m.*
Antechamber, ăn'-tē-tshăm-bŭr, *s.* Antich.
Anteeursor, ăn-tē-kŭr'-sŭr, *s.* Vorläufer, *m.*
Antedate, ăn'-tē-dāte, *v. a.* die Zeitangabe früher setzen; einen Vorschmack geben.
Antedate, ăn'-tē-dāte, *s.* früheres Datum, *n.*
Antedilnvian, ăn-tē-dē-lū'-vē-ăn, *adj.* vor der Sündfluth vorhanden.
Antemeridian, ăn-tē-mē-rĭd'-ē-ăn, *adj.* vormittägig.
Antemetick, ănt-ē-mĕt'-ĭk, *adj.* das Erbrechen stillend.
Antemnndane, ăn-tē-măn'-dāne, *adj.* vor Erschaffung der Welt vorhanden.
Antenumber, ăn-tē-nŭm'-bŭr, *s.* vorhere Zahl, *f.*
Antepast, ăn'-tē-păst, *s.* Vorschmack, *m.*
Antepenult, ăn'-tē-pē-nŭlt, *s.* vorletzte Sylbe, *f.*
Antepone, ăn'-tē-pōne, *v. a.* vorher setzen; *fig.* vorziehen.
Antorior, Anteriour, ăn-tē'-rē-ŭr, *adj.* vorherig, vorgehend; höher, älter.
Anteriority, ăn-tē-rē-ŏr'-ē-tē, *s.* Vorrang, *m.*
Anteroom, ăn'-tē-rōōm, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antes, ăn'-tēz, *s. pl. T.* Tragpfeiler (in der Baukunst), *m. pl.*
Antestomach, ăn-tē-stŭm'-ŭk, *s.* Kropf, *m.*
Anthem, ăn'-*th*ĕm, *s.* Chorgesang, *m.*
Anthology, ăn-*th*ŏl'-ō-jē, *s.* Blumenlese, *f.*
Anthony's fire, ăn'-tō-nēse-fīre, heilige Feuer, *n.* Rose, *f.* Rothlauf, *m.*
Anthropology, ăn-*th*rō-pŏl'-ō-jē, *s. T.* Lehre vom Menschen, *f.*
Anthropophagi, ăn-*th*rō-pŏf'-ă-jē, *s. pl.* Menschenfresser, *m. pl.*
Anthysterick, ănt'-hĭs-tĕr'-ĭk, *adj.* wider die Mutterbeschwerden.
Anti, ăn'-tē, (in Zusammensetzungen) wider, gegen.
Antiacid, ăn'-tē-ăs'-ĭd, *adj.* die Säure dämpfend.
Anticachectick, ăn'-tē-kă-kĕk'-tĭk, *adj.* wider die Uebelkeiten.
Antichamber, ăn'-tē-tshăm-bŭr, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antichrist, ăn'-tē-krīst, *s.* Antichrist, *m.*
Antichristian, ăn-tē-krĭst'-yăn, *adj.* widerchristlich.
Antichristianism, ăn-tē-krĭst'-yăn-ĭzm, Antichristianity, ăn-tē-krĭst-yăn'-ē-tē, *s.* Feindseligkeit wider die christliche Lehre, *f.*
Antichronism, ăn'-tē-krō-nĭzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *m.*
Anticipate, ăn-tĭs'-sē-pāte, *v. a.* vorher wegnehmen, voraus genießen, vorempfinden, zuvor kommen, vorbauen.
Anticipation, ăn-tĭs-sē-pā'-shŭn, *s.* Zuvorkommen, *n.* Vorempfindung, *f.* Vorschmack, *m.*
Anticipator, ăn-tĭs'-sē-pā-tŭr, *s.* der, welcher voraus wegnimmt, zuvorkommt.
Anticipatory, ăn-tĭs'-ē-pā-tŭr-ē, *adj.* vorgenießend, vorgreifend.
Antick, ăn'-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* alt, altmodisch, seltsam; – *s.* Antike, Gaukelei, *f.*; – *pl.* Possen, *pl.*; Possenreißer, *m.*
Antick, ăn'-tĭk, *v. a.* lächerlich machen.
Anticonstitutional, ăn'-tē-kŏn-stĭ-tū-shŭn-ăl, *adj.* verfassungswidrig.
Anticonvulsive, ăn-tē-cŏn-vŭl'-sĭv, *adj.* gut wider Zuckungen.
Anticourt, ăn'-tē-cŏrt, *adj.* dem Hofe feind.
Anticourtier, ăn'-tē-kōre'-tshŭr, *s.* Feind des Hofes, *m.*
Antidotal, ăn'-tē-dō-tăl, *adj.* als Gegengift dienend.
Antidote, ăn'-tē-dōte, *s.* Gegengift, *n.*
Antidote, ăn'-tē-dōte, *v. a.* Gegenmittel geben.
Antifebrile, ăn'-tē-fĕb'-rĭl, *adj.* wider das Fieber.
Antilogy, ăn-tĭl'-ō-jē, Antinomy, ăn-tĭn'-ō-mē, *s.* Widerspruch, *m.*
Antilope, ăn'-tē-lōpe, *s.* Gazelle, *f.*

Antiloquist, ăn-tĭl'-ō-kwĭst, s. Gegner, m.
Antimonarchical, ăn'-tē-mō-năr'-kē-kăl, Antimonarchick, ăn'-tē-mŏ-năr-kĭk, adj. der Monarchie entgegen gesetzt.
Antimonial, ăn-tē-mō'-nē-ăl, adj. zu dem Spießglase gehörig, aus demselben bereitet.
Antimony, ăn'-tē-mŭn-ē, s. Spießglas, n.
Antinomy, ăn-tĭn'-ō-mē, s. Antilogy.
Antipathetical, ăn'-tē-pă-thĕt'-ē-kăl, adj. von Natur abgeneigt.
Antipathy, ăn-tĭp'-ă-thē, s. natürliche Abneigung, f. Widerwille, m.
Antipestilential, ăn'-tē-pĕs-tē-lĕn'-shăl, adj. der Pest widerstehend.
Antiphrase, ăn'-tĭf-frăse, Antiphrasis, ăn-tĭf-frā-sĭs, s. Gegensinn, m.
Antipodal, ăn-tĭp'-ō-dăl, adj. die Gegenfüßler betreffend.
Antipode, ăn'-tē-pōde, s. Gegenfüßler, m.
Antiquarian, ăn-tē-kwā'-rē-ăn, adj. alterthümlich, antiquarisch: – s. Alterthumskenner, -forscher, m.
Antiquary, ăn'-tē-kwā-rē, adj. alt; s. Antiquarian.
Antiquate, ăn'-tē-kwāte, v. a. abschaffen, aufheben.
Antiquated, ăn-tē-kwā-tĕd, part. & adj. veraltet, abgeschafft.
Antiquatedness, ăn'-tē-kwā-tĕd'-nĕs, s. veraltete Beschaffenheit, f.
Antiquation, ăn-tē-kwā'-shŭn, s. Abschaffung, f.
Antique, ăn-tēēk', adj. alt, alterthümlich. – s. Antike, Antiquität, f.
Antiqueness, ăn-tēēk'-nĕs, s. Alter, Alterthum, n.
Antiquity, ăn-tĭk'-kwē-tē, s. Alter, n. Vorzeit, f. alterthümliches Kunstwerk, n.; – pl. Alterthümer, n. pl.
Antirevolution, ăn'-tē-rĕv-ō-lū'-shŭn, s. Gegenempörung, f.
Antiscorbutical, ăn'-tē-skŏr-bū'-tē-kăl, adj. gut wider den Scharbuck.
Antiseptick, ăn-tē-sĕp'-tĭk, adj. gut wider die Fäulung: – s. Arzenei wider die Fäulung, f.
Antispasmodick, ăn'-tē-spăs-mŏd'-ĭk, adj. gut wider Krämpfe; – s. Arzenei wider Krämpfe, f.
Antisplenetick, ăn'-tē-splĕn-ĕ'-tĭk, adj. die Galle abführend.
Antithesis, ăn-tĭth'-ē-sĭs, s. Gegensatz, m.
Antitype, ăn'-tē-tīpe, s. Gegenbild, n.
Antivenereal, ăn'-tē-vē-nē'-rē-ăl, adj. gut gegen die Venerie.
Antler, ănt'-lŭr, s. Ende (am Hirschgeweih), n.
Antlet-sace, ănt'-lĕt-săse, s. Säckchen, n.
Antoeci, ăn-tēē'-sē, s. pl. entgegengesetzte Erdbewohner, m. pl.
Antre, ăn'-tŭr, s. Höhle, f.
Anvil, ăn'-vĭl, s. Amboß, m.; rising-, Sperrhorn, n.; to be upon the-, in der Arbeit seyn.
Anxiety, ăng-zī'-ĕ-tē, s. Angst, Bangigkeit, Niedergeschlagenheit, f. heftiger Wunsch, m.
Anxiferous, ăng-zĭf'-fĕr-ŭs, adj. Angst verursachend.
Anxious, ăngk'-shŭs, adj. -ly, adv. ängstlich, besorgt, sorgfältig; ein großes Verlangen hegend.
Anxiousness, ăngk'-shŭs'-nĕs, s. Aengstlichkeit, Bangigkeit, f.
Any, ĕn'-nē, adj. jeder, jede, jedes; irgend ein, eine, ein; jemand, etwas; ein wenig; -body, -one, irgend einer, Jedermann; in-place, überall; -where, irgend wo, überall; not-, keiner; nichts: -more than, nicht mehr als; not -more, gar nichts mehr; -farther, weiter.
Aorta, ā-ŏr'-tă, s. große Pulsader, f.
Apace, ă-pāse', adv. hurtig, zusehends.
Apagogical, ă-pă-gŏg'-ĭk-ăl, adj. [T. indirect.
Apaid, ă-pāde', adj. zufrieden.
Apart, ă-pārt', adj. beiseits, fürsich.
Apartment, ă-pārt'-mĕnt, s. Zimmer, n. Reihe Zimmer, f.
Apathy, ăp'-ă-thē, s. Fühllosigkeit, Abgespanntheit, f.
Ape, āpe, s. Affe; Nachäffer, m.
Ape, āpe, v. a. nachäffen.
Apeak, ă-pēke', adv. senkrecht.
Apepsy, ăp'-ĕp-sē, s. Unverdaulichkeit, f.
Aper, ā'-pŭr, s. Nachäffer, m.
Aperient, ă-pē'-rē-ĕnt, Aperitive, ă-pĕr'-ĕ-tĭv, adj. eröffnend, abführend.
Aperientia, ă-pē-rē-ĕn'-shē-ă, Aperients, ă-pē'-rē-ĕnts, s. pl. T. Oeffnungsmittel, n. pl.
Apert, ă-pĕrt', adj. -ly, adv. offen.
Apertion, ă-pĕr'-shŭn, s. Oeffnung, f.
Apertness, ă-pĕrt'-nĕs, s. Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, f.
Aperture, ăp'-ŭr-tshūre, s. Oeffnung, f.
Apetalous, ă-pĕt'-ă-lŭs, adj. ohne Blumenblätter.
Apex, ā'-pĕks, s. Spitze, f. Gipfel, m.
Aphelion, ă-fē'-lē-ŭn, s. T. Sonnenferne, f.
Aphony, ăf-ō-nē, s. Sprachlosigkeit, f.
Aphorism, ăf'-ō-rĭzm, s. Lehrspruch, m.
Aphoristical, ăf-ō-rĭs'-tē-kăl, adj. aphoristisch.
Apiary, ā'-pē-ă-rē, s. Bienenstand, m. Bienenhaus, n.
Apiece, ă-pēēse', adv. für jedes Stück, für jede Person: – s. Person, f.
Apish, ā'-pĭsh, adj. -ly, adv. nachäffend, geziert, muthwillig, lustig.
Apishness, ā'-pĭsh-nĕs, s. affenmäßige Wesen, n. Ziererei, f.
Apitpat, ă-pĭt'-păt, adv. mit schnellem Herzklopfen.
Apocalypse, ă-pŏk'-ă-lĭpse, s. Offenbarung Johannis, f.
Apocalyptical, ă-pŏk-ă-lĭp'-tē-kăl, adj. -ly, adv. apokalyptisch.
Apocrypha, ă-pŏk'-rē-fă, s. pl apokryphische Schriften, f. pl.
Apocryphal, ă-pŏk'-rē-făl, adj. -ly, adv. apokryphisch.
Apodictical, ăp-ō-dĭk'-tē-kăl, adj. -ly, adv. apodiktisch, unwidersprechlich, unleugbar.
Apodixis, ăp-ō-dĭk'-sĭs, s. unbedingter Satz, m.
Apogeon, ăp-ō-jē'-ŏn, Apogee, ăp'-ō-jē, s. Erdferne, f.
Apologer, ă-pŏl'-ō-jŭr, Apologist, ă-pŏl'-ō-jĭst, s. Vertheidiger, m.
Apologetick, ăp-pŏl-ō-jĕt'-ĭk, Apologetical, ăp-pŏl-ō-jĕt'-ē-kăl, adj. -ly, adv. apologetisch, vertheidigend.
Apologize, ă-pŏl'-ō-jīze, v. a vertheidigen, entschuldigen.
Apologue, ăp'-ō-lŏg, s. Fabel, f. Lehrgedicht, n.
Apology, ă-pŏl'-ō-jē, s. Schutzschrift, Vertheidigung, f.
Apophlegmatick, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭk, adj. den Schleim abführend.
Apophlegmatism, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭzm, s. Schleim abführendes Mittel, n.
Apophthegm, ăp'-ō-thĕm, s. Denkspruch, m.
Apoplectick, ăp-ō-plĕk'-tĭk, Apoplectical, ăp-ō-plĕk'-tē-kăl, adj. zum Schlagflusse gehörig.
Apoplexed, ăp'-ō-plĕkst, adj. vom Schlage gerührt, gelähmt.
Apoplex, ăp'-ō-plĕks, Apoplexy, ăp'-ō-plĕk-sē, s. Schlag, Schlagfluß, m.
Apostasy, Apostacy, ă-pŏs'-tă-sē, s. Abtrünnigkeit, f.
Apostate, ă-pŏs'-tāte, s. Abtrünnige, m.
Apostate, ă-pŏs'-tāte, Apostatical, ă-pŏs-tăt'-ē-kăl, adj. abtrünnig.
Apostatize, ă-pŏs'-tă-tīze, v. a. vom Glauben abfallen, abtrünnig werden.
Apostemate, ă-pŏs'-tē-māte, v. n schwären.
Apostemation, ă-pŏs-tē-mā'-shŭn, s. Schwären, n.
Aposteme, ăp'-ō-stēme, s. Geschwür, n.
Apostle, ă-pŏs'-sl, s. Apostel, m.
Apostleship, ă-pŏs'-sl-shĭp, Apostolate, ă-pŏs'-tō-lāte, s. Apostelamt, n.
Apostolick, ăp-ŏs-tŏl'-ĭk, Apostolical, ăp-ŏs-tŏl'-ē-kăl, adj. -ly, adv. apostolisch.
Apostolicalness, ăp-ŏs-tŏl'-ē-kăl-nĕs, s. apostolische Ansehen, n

Apostrophe, ă-pŏs-trō-fē, s. Anrede, f.; T. Auslassungszeichen, n.
Apostrophe, ă-pŏs'-trō-fē. v. a. T. apostrophiren.
Apostrophize, ă-pŏs'-trō-fīze, v. a. anreden.
Apostume, ăp'-ō-stūme, s. Apostème.
Apotheeary, ă-pŏth'-ē-kă-rē, s. Apotheker, m.
Apotheosis, ăp-ō-thē'-ō-sĭs, s. Vergötterung, f.
Apozem, ăp'-ō-zĕm, s. Absud, Kräutertrank, m.
Appal, Appall, ă-păl', v. a. blaß machen, erschrecken; – v. n. blaß werden, bewegt werden.
Appalement, ăp-păl'-mĕnt, s. Erblassung, f. Schrecken, m.
Appanage, ăp'-pă-nĕje, s. Leibgedinge, n. Antheil, m.
Apparatus, ăp-pă-rā'-tŭs, s. Apparat, Vorrath, m. Zurüstung, f.
Apparel, ăp-păr'-ĕl, s. Kleidung, f. Anzug; Putz; Verband, m.; Schiffzeile, n. pl.
Apparel, ăp-păr'-ĕl, v. a. kleiden, ankleiden, schmücken; to – off, auskleiden.
Apparence, ăp-pă'-rĕnse, s. Appearance.
Apparent, ăp-pă'-rĕnt, adj. -ly, adv. augenscheinlich, gewiß; scheinbar.
Apparentness, ăp-pă'-rĕnt-nĕs, s. Augenschein, m. Gewißheit, f.
Apparition, ăp-pă-rĭsh'-ŭn, s. Erscheinung, f. Gespenst, n.
Appariter, ăp-păr'-ĕ-tŭr, s. Gerichtsdiener, Pedell, m.
Appay, ăp-pā', v. a. befriedigen, bezahlen.
Appeach, ăp-pētsh', v. a. anklagen, Vorwürfe machen, einen Verweis geben.
Appeacher, ăp-pētsh'-ŭr, s. Ankläger, m.
Appeachment, ăp-pētsh'-mĕnt, s. Anklage, Klage, Beschuldigung, f.
Appeal, ăp-pēle', v. n. appelliren, sich berufen, anklagen.
Appeal, ăp-pēle', s. Appellation, Berufung, Anklage, f.
Appealable, ăp-pēle'-ă-bl, adj. der Appellation unterworfen.
Appealant, ăp-pēl'-lănt, Appeaser, ăp-pē'-zŭr, s. Appellant, m.
Appear, ăp-pēre', v. n. erscheinen, sich zeigen, vor Gericht erscheinen; deutlich seyn, erhellen; to – for one, für einen auftreten; to make –, beweisen.
Appearance, ăp-pē'-rănse, s. Erscheinung, f. Ansehen, n. Anschein, m. Wahrscheinlichkeit, f.; Auftreten, n.; to make one's –, erscheinen, auftreten; to all –, aller Wahrscheinlichkeit nach; at first –, beim ersten Anblicke.
Appearer, ăp-pē'-rŭr, s. derjenige, welcher erscheint.
Appeasable, ăp-pē'-zā-bl, adj. was sich besänftigen läßt, versöhnlich.
Appeasableness, ăp-pē'-zā-bl-nĕs, s. Versöhnlichkeit, f.
Appease, ăp-pēze', v. a. beruhigen, besänftigen, aussöhnen.
Appeasement, ăp-pēze'-mĕnt, s. Befriedigung, f.
Appeaser, ăp-pē'-zŭr, s. Ruhestifter, Versöhner, n.
Appellant, ăp-pĕl'-lănt, s. Appellant, Kläger, m. [tlagte, m.
Appellate, ăp-pĕl'-lăte, s. Be-
Appellation, ăp-pĕl-lā'-shŭn, s. Benennung; Berufung, Appellation, f.
Appellative, ăp-pĕl'-lā-tĭv, s. Gattungswort, Appellativum, n.
Appellatory, ăp-pĕl'-lā-tŭr-ē, adj. eine Appellation enthaltend.
Appellee, ăp-pĕl-lē', s. Vorgeladene, Beklagte, m.
Appellor, Appellour, ăp-pĕl'-lŭr, f. Kläger, Appellant, m.
Append, ăp-pĕnd', v. a. anhängen, beifügen.
Appendage, ăp-pĕn'-dăje, s. Anhang, m.; Zubehör, Pertinenzstück, n.
Appendance, ăp-pĕn'-dănse, Appendency, ăp-pĕn'-dĕn-sē, s. Zugehöre, n. Anhang, m.
Appendant, ăp-pĕn'-dănt, adj. zugehörig, verbunden; – s. Anhang, m. Zugehör, n.
Appendicate, ăp-pĕn'-dē-kăte, v. a. beifügen.
Appendication, ăp-pĕn-dē-kā'-shŭn, s. Zusatz, m.
Appendix, ăp-pĕn'-dĭks, Appendice, ăp-pĕn'-dĭz, s. Anhang, m. Beilage, f. Zubehör, n.; Umstand, m.
Appereeive, ăp-pĕr-sēve', v. n. bemerken: begreifen.
Appereeption, ăp-pĕr-sĕp'-shŭn, s. Merkbarkeit, f.; Selbstbewußtseyn, n.
Appertain, ăp-pĕr-tāne', v. n. zugehören, angehen.
Appertainment, ăp-pĕr-tāne'-mĕnt, s. Zugehör, n. Gerechtsame, f. Vorzug, m.
Appertenance, ăp-pĕr'-tē-nănse, s. Zugehöre, n.
Appertenance, ăp-pĕr'-tē-nănse, v. a. als ein Recht besitzen.
Appertinent, ăp-pĕr'-tē-nănt, adj. zuständig, zugehörig.
Appetence, ăp'-pē-tĕnse, Appetency, ăp'-pē-tĕn-sē, s. Begierde, f. Verlangen, n.
Appetibility, ăp-pĕt-tē-bĭl'-ĭ-tē, Appetibleness, ăp'-pē-tē-bl-nĕs, s. Begehrlichkeit, f.
Appetible, ăp'-pē-tē-bl, adj. wünschenswerth, begehrlich.
Appetite, ăp'-pē-tīte, s. Begierde, f. Verlangen, n. Eßlust, f.
Appetite, ăp'-pē-tīte, v. a. begehren.
Appetition, ăp-pē-tĭsh'-ŭn, s. Verlangen, Begehren, n.
Appetitious, ăp-pē-tĭsh'-ŭs, adj. schmackhaft; angenehm.
Appetitive, ăp'-pē-tē-tĭv, adj. begehrend.
Applaud, ăp-plâwd', v. a. & n. Beifall geben, loben.
Applauder, ăp-plâw'-dŭr, s. derjenige, welcher Beifall gibt, oder lobt. [Beifall, m.
Applause, ăp-plâwz', s. Lob, n.
Apple, ăp-pl, s. Apfel; Augapfel, m.
Apple-coar, Apple-core, ăp'-pl-kōre, Kröhs, m.
Apple-john, ăp'-pl-jŏn, s. Johannisapfel, m. [tammer, f
Apple-loft, ăp'-pl-lŏft, s. Obst-
Apple-monger, ăp'-pl-mŭng-gŭr, s. Obsthöker, m.
Apple-paring, ăp'-pl-pā-rĭng, s. Aepfelschale, f. [baum, m.
Apple-tree, ăp-pl-trē, s. Apfel-
Apple-thorn, ăp-pl-thŏrn, s. Stechapfel, m.
Apple-woman, ăp-pl-wŭm-ŭn, s. Obsthökerin, f.
Appliable, ăp-plī'-ă-bl, Applicable, ăp'-plē-kă-bl, adj. -ly, adv. anwendbar. [dung, f.
Appliance, ăp-plī'-ănse, s. Anwen-
Applicability, ăp'-plē-kă-bĭl'-ē-tē, Applicableness, ăp'-plē-kă-bl-nĕs, s. Anwendbarkeit, f.
Applicate, ăp'-plē-kăte, s. Apply.
Application, ăp-plē-kā'-shŭn, s. Anwendung, f. Gesuch, n.; Anstrengung des Geistes, f. Fleiß, m.; upon the –of . . ., auf Ansuchen . . .
Applicative, ăp'-plē-kā-tĭv, adj. anwendbar.
Applicatory, ăp'-plē-kā-tŭr-ē, adj. anwendend, ausübend.
Apply, ăp-plī', v. a. auflegen, anwenden, gebrauchen, auf etwas richten, sich an einen wenden, sich auf etwas legen; – v. n. übereinstimmen, angemessen seyn; to – to one, sich an Jemanden wenden, nachsuchen; to – a thing to . . ., sich einer Sache bedienen zu . . .
Appoint, ăp-pŏĭnt', v. a. bestimmen, festsetzen, bestellen, anweisen, ernennen, ausrüsten.
Appointer, ăp-pŏĭn'-tŭr, s. der etwas festsetzt, anordnet, ꝛc.
Appointment, ăp-pŏĭnt'-mĕnt, s. Verabredung, Bestimmung, f. Vergleich; Befehl, m. Ausrüstung; Besoldung, f. Fieum, n.
Apportion, ăp-pōre'-shŭn, v. a in gleiche Theile theilen, verhältnißmäßig austheilen.
Apportionateness, ăp-pōre'-shŭn-āte-nĕs, s. richtige Verhältniß, n.
Apportionment, ăp-pōre'-shŭn-mĕnt, s. Vertheilung, f.
Appose, ăp-pōze', v. a. prüfen, in Verlegenheit setzen, nahe bringen.
Apposer, ăp-pō'-zŭr, s. Prüfer, m.

Apposite, åp'-pŏ-zĭt, *adj.* gemäß, schicklich.
Appositeness, åp'-pŏ-zĭt-nĕs, *s.* [Schicklichkeit, *f.*
Apposition, åp-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Hinzufügung, *f.*
Appraise, åp-prāze', *v.a.* schätzen, [tariren.
Appraisement, åp-prāze'-mĕnt, *s.* Schätzung, Taxirung, *f.*
Appraiser, åp-prā'-zŭr, *s.* Taxator, *m.*
Appreciation, åp-prē-kā'-shŭn, *s.* dringende Bitte, *f.*
Appreciable, åp-prē'-shē-ā-bl, *adj.* der Würdigung fähig.
Appreciation, åp-prē-shē-ā'-shŭn, *s.* Würdigung, *f.*; Werth, *m.*; Steigen im Preise, *n.*
Apprehend, åp-prē-hĕnd', *v. a.* fassen, ergreifen; verhaften; verstehen; besorgen.
Apprehender, åp-prē-hĕn'-dŭr. [*s.* Denker, *m.*
Apprehensible, åp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* begreiflich.
Apprehension, åp-prē-hĕn'-shŭn, *s.* die Ergreifung, Verhaftung; Fassungskraft, *f.*; Begriff, *m.* Furcht, Besorgniß, *f.*; Argwohn, *m.*; to be quick of-, schnell begreifen.
Apprehensive, åp-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* leicht begreifend, fähig; furchtsam, argwöhnisch.
Apprehensiveness, åp-prē-hĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Fähigkeit; Furchtsamkeit; Empfindung, *f.*; Argwohn, *m.*
Apprentice, åp-prĕn'-tĭs, *s.* Lehrling, Lehrjunge *m.*
Apprentice, åp-prĕn'-tĭs, *v. a.* in die Lehre thun.
Apprenticeship, åp-prĕn'-tĭs-shĭp, Apprenticehood, åp-prĕn'-tĭs'-hŭd, *s.* Lehrzeit, *f.*
Appretiate, åp-prē'-shē-āte, *s.* Appreciate.
Apprize, åp-prīze', *v. a.* benachrichtigen, zu Wissen thun.
Approach, åp-prōtsh', *v. n.* sich nähern; -*v.a.* nahe bringen, nähern.
Approach, åp-prōtsh', *s.* Annäherung, *f.* Zutritt, Versuch; *T.* Laufgraben, *m.*
Approachable, åp-prō'-tshā-bl, *adj.* zugänglich.
Approachless, åp-prōtsh'-lĕs, *adj.* unzugänglich.
Approachment, åp-prōtsh'-mĕnt, *s.* Annäherung, *f.*
Approbation, åp-prō-bā'-shŭn, *s.* Genehmigung, *f.* Beifall, *m.*; Behauptung, *f.*
Approbative, åp'-prō-bā-tĭv, Approbatory, åp-prō-bā'-tŭr-ē, *adj.* billigend. [gen, beleben.
Apprompt, åp-prŏmt', *v. a.* erre-
Approof, åp-prōōf, *s.* Beifall, *m.* Lob, *n.*
Approperate, åp-prŏp'-ē-rāte, *v. a.* beschleunigen.
Appropinquate, åp-prō-pĭng'-kwāte, *v. n.* näher kommen, näher seyn.
Appropinquation, åp-prō-pĭng-kwā'-shŭn, *s.* Annäherung, *f.*
Approportioned, åp-prō-pŏr'-shŭnd, *adj.* angemessen.
Appropriable, åp-prō'-prē-ā-bl, *adj.* was zugeeignet werden kann, angemessen.
Appropriate, åp-prō'-prē-āte, *adj.* eigen, angemessen.
Appropriate, åp-prō'-prē-āte, *v. a.* widmen, zueignen, sich zueignen: binden; *T.* veräußern (eine Pfründe).
Appropriateness, åp-prō'-prē-āte-nĕs, *s.* Angemessenheit, *f.*
Appropriatory, åp-prō-prī'-ē-tā-rē, *s.* Besitzer einer Pfründe, welcher die Einkünfte davon zieht, *m.*
Appropriation, åp-prō-prē-ā'-shŭn, *s.* Zueignung, Anwendung: *T.* Veräußerung (einer Pfründe) *f.*
Appropriator, åp-prō-prē-ā'-tŭr, *s.* Besitzer einer Pfründe, *m.*
Approvable, åp-prōō'-vā-bl, *adj.* beifallswürdig.
Approval, åp-prōō'-vĕl, Approvance, åp-prōō'-vĕnse, *s.* Beifall, *m.*
Approve, åp-prōōv', *v. a.* billigen, Beifall geben, loben; beweisen; prüfen, empfinden; *T.* verbessern; to -one's self to one, sich Jemandes Beifall erwerben.
Approvement, åp-prōōv'-mĕnt, *s.* Beifall, *m.*; *T.* freiwilliges Bekenntniß eines Verbrechens, *n.*; *T.* Verbesserung eines Grundstückes, *f.*
Approver, åp-prōō'-vŭr, *s.* der, welcher Beifall gibt; Prüfer; Angeber, *m.*
Approximate, åp-prŏk'-sē-māte, [*adj.* nahe.
Approximate, åp-prŏk'-sē-māte, *v. n.* sich nähern; - *v. a.* nahe bringen.
Approximation, åp-prŏk-sē-mā'-shŭn, *s.* Annäherung, *f.*
Appulse, åp-pŭlse', *s.* Anstoß, *m.* Berührung, *f.*
Appurtenance, åp-pŭr'-tē-nĕnse, Appurtenant, åp-pŭr'-tē-nĕnt, *s.* Appert.
Aprieate, åp'-rē-kāte, *v. n.* sich an der Sonne wärmen, sich sonnen.
Aprication, ā-prē-kā'-shŭn, *s.* Sonnen, *n.*
Apricity, ā-prē'-sē-tē, *s.* Sonnenschein, *m.* Sonnenwärme, *f.*
Apricock, åp'-prē-kŏk, Apricot, åp'-prē-kŏt, *s.* Aprikose, *f.*
April, ā'-prĭl, *s.* Monat April, *m.*
Apron, ā'-pŭrn, *s.* Schürze, *f.* Schurzfell, *n.*; blue-, Matqueur, schürze, *f.*
Apron-man, ā'-pŭrn-mĕn, *s.* Handwerker, *m.*
Aproned, ā'-pŭrnd, *adj.* geschürzt.
Apt, åpt, *adj.* -ly, *adv.* geschickt, fähig, geneigt, fertig, schnell; to be-, geneigt seyn: - to be drunk, zum Trunke geneigt.
Apt, åpt, Aptate, åp tāte, *v. a.* tüchtig, empfänglich machen, vorbereiten. [bar.
Aptable, åpt'-ā-bl, *adj.* anwend-
Aptitude, åp'-tē-tūde, Aptness, åpt'-nĕs, *s.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, Neigung, *f.*
Aquafortis, ăk-kwā-fŏr'-tĭs, *s.* Scheidewasser, *n.*
Aquarius, ăk-kwā'-rē-ŭs, *s.* Wassermann (im Thierkreise), *m.*
Aquatick, ā-kwăt'-ĭk, *adj.* im Wasser wachsend, lebend; zum Wasser gehörig, wässerig; - *s.* Wassergewächs, *n.*
Aquatile, ăk'-kwā-tĭl, *adj.* im Wasser lebend. [ferleitung, *f.*
Aqueduct, ăk'-kwē-dŭkt, *s.* Was-
Aqueous, ā'-kwē-ŭs, Aquose, ā-kwōse', *adj.* wässerig.
Aqueousness, ā'-kwē-ŭs-nĕs, Aquosity, ā-kwŏs'-ē-tē, *s.* Wässerigkeit, *f.*
Aquiline, ăk'-wē-lĭn, *adj.* gebogen (von der Nase).
Arable, ăr'-ā-bl, *adj.* pflügbar.
Arac, ăr'-răk, *s.* Arak, *m.*
Araignec, ā-rā'-nē, *s.* Gang in einer Mine, *m.*
Arancous, ā-rā'-nē-ŭs, *adj.* spinnenartig, wie Spinnewebe.
Aration, ā-rā'-shŭn, *s.* Ackern, Pflügen, *n.*
Aratory, ăr'-ā-tŭr-rē, *adj.* zum Ackerbaue gehörig.
Aray, ā-rā', *s.* Array.
Arbiter, ăr'-bē-tŭr, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Arbitrable, ăr'-bē-trā-bl, *adj.* -ly, *adv.* willkürlich; eigenmächtig.
Arbitrage, ăr'-bē-trāje, *s.* Ausspruch eines Schiedsrichters, *m.*
Arbitrament, ăr-bē'-trā-mĕnt, *s.* Arbitrement.
Arbitrariness, ăr'-bē-trā-rē-nĕs, *s.* Willkür, *f.*
Arbitrarious, ăr-bē-trā'-rē-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* willkürlich.
Arbitrary, ăr'-bē-trā-rē, *s.* Arbitrable.
Arbitrate, ăr'-bē-trāte, *v. a.* (nach Gutdünken) entscheiden, urtheilen.
Arbitration, ăr-bē-trā'-shŭn, *s.* Entscheidung, *f.* Ausspruch, *m.* *T.* - of exchanges, Wechsel-Arbitrage, *f.*
Arbitrator, ăr'-bē-trā-tŭr, *s.* Schiedsrichter; unumschränkte Herr, *m.*
Arbitrement, ăr-bĭt'-trē-mĕnt, *s.* Entscheidung, *f.* Vergleich, *m.*
Arbitress, ăr'-bē-trĕs, *s.* Schiedsrichterinn, *f.* [Welle, *f.*
Arbor, ăr'-bŭr, *s.* Spindel, Spille,
Arborary, ăr'-bŏ-rā-rē, Arboreous, ăr'-bŏ-rē-ŭs, Arborous, ăr'-bŏ-rŭs, *adj.* baumartig.
Arborescent, ăr-bŏ-rĕs'-sĕnt, *adj.* zum Baume werdend, baumartig.

Digitized by Google

Arboret, ăr'-bō-rĕt, s. Strauch, m.
Arborist, ăr'-bō-rĭst, Arborator, ăr'-bō-rā-tŭr, s. Baumgärtner, Baumkenner, m.
Arbour, ăr'-bŭr, s. Laube, f.
Arbusele, ăr'-bŭs-sl, s. Staude, f.
Arbustine, ăr'-bŭs-tĭn, adj. staudenartig, strauchartig. [m.
Arbute, ăr'-bŭte, s. Erdbeerbaum,
Arc, ărk, s. Arch. [m.
Arcade, ăr-kāde', s. Bogengang,
Arcanum, ăr-kā'-nŭm, s. Geheimniß, n. [be, n.
Arch, ărtsh, s. Bogen, m. Gewölbe
Arch, ărtsh, v. a. wölben.
Arch, ărtsh, s. (in Zusammensetzungen) erz; arch-bishop, Erzbischof, m. ꝛc.
Archaiological, ăr-kā-ō-lŏd'-jĭ-kăl, Archaiologick, ăr-kā-ō-lŏd'-jĭk, adj. zur Alterthumskunde gehörig.
Archaiology, ăr-kā-ŏl'-ō-jē, s. Alterthumskunde, f.
Archaism, ăr'-kā-ĭzm, s. veraltete Redensart, f. Archaism, m.
Archangel, ărk-āne'-jĕl, s. Erzengel, m.
Archbishoprick, ărtsh-bĭsh'-ŭp-rĭk, s. Erzbisthum, n.
Archbotcher, ărtsh-bŭt'-tshŭr, s. Pfuscher, m. [herzog, m.
Archduke, ărtsh-dūke', s. Erz-
Archdukedom, ărtsh-dūke'-dŭm, s. Erzherzogthum, n.
Arched, ăr'-tshĕd, adj. gewölbt; - shot, Bogenschuß, m.
Archenemy, ărtsh-ĕn'-ē-mē, s. Erzfeind, Satan, m. [m.
Archer, ărtsh'-ŭr, s. Bogenschütz,
Archery, ărtsh'-ŭr-ē, s. Bogenschießen, n. [bild, Muster, n.
Archetype, ăr'-kē-tīpe, s. Vor-
Archetypal, ăr-kē-tī'-păl, adj. ursprünglich.
Archiepiscopal, ăr-kē-ē-pĭs'-kō-păl, adj. erzbischöflich.
Architect, ăr'-kē-tĕkt, s. Baumeister, m.
Architective, ăr-kē-tĕk'-tĭv, adj. zur Baukunst gehörig.
Architectonick, ăr-kē-tĕk-tŏn'-nĭk, adj. zu einem Baumeister gehörig.
Architectonics, ăr-kē-tĕk-tŏn'-nĭks, s. pl. Lehre von der Baukunst, f. [s. Baukunst, f.
Architecture, ăr'-kē-tĕk-tshŭre,
Architrave, ăr'-kē-trāve, s. T. Hauptbalken, m.
Archives, ăr'-kīvz, s. pl. Archiv, n.
Archly, ărtsh'-lē, adv. unmuthwillig, schlau.
Archmarshal, ărtsh-mär'-shăl, s. Erzmarschall, m.
Archminister, ărtsh-mĭn'-nĭs-tŭr, s. Premier, Minister, m.
Arch-stone, ărtsh'-stōne, s. Schlußstein, m.
Archwise, ărtsh'-wīze, adv. in Gestalt eines Bogens.
Arctation, ărk-tā'-shŭn, s. Zusammendrücken, n. Einengung, f.
Arctick, ărk'-tĭk, adj. nördlich.
Arcuate, ăr'-kū-āte, v. a. krümmen, wölben; - adj. gebogen.
Arcuatile, ăr'-kū-ā-tĭl, adj. gekrümmt, gebogen.
Arcuation, ăr-kū-ā'-shŭn, s. Krümmung, Krümme, f.
Arcuature, ăr'-kū-ā-tshŭre, s. Bogenkrümme, f.
Arcubalister, ăr-kū-băl'-ĭs-tŭr, s. Armbrustschütze, m.
Ardency, ăr'-dĕn-sē, Ardentness, ăr'-dĕnt-nĕs, s. Hitze, f. Eifer, m.
Ardent, ăr'-dĕnt, adj. - ly, adv. heiß; eifrig, heftig, inbrünstig.
Ardour, ăr'-dŭr, s. Hitze, Begierde, f. Eifer, m.
Arduity, ăr-dū'-ĭ-tē, Arduousness, ăr'-dū-ŭs-nĕs, s. Höhe, Schwierigkeit, f.
Arduous, ăr'-dū-ŭs, adj. steil; beschwerlich, mühsam.
Are, ăr, v. a. pflügen, ackern.
Area, ā'-rē-ă, s. Fläche, f. freier offener Platz, m.
Aread, ă-rĕd', Areed, ă-rēēd', v. a. Rath ertheilen; sprechen; bemerken. [nungen, f. pl.
Areeds, ă-rēēdz', s. pl. Ermah-
Arefaction, ăr-rē-făk'-shŭn, s. Trocknen, n. [dörren.
Arefy, ăr'-rē-fī, v. a. trocknen,
Arenaceous, ăr-ē-nā'-shŭs, Arenose, ăr-ē-nōse', adj. sandig.
Arenation, ă-rē-nā'-shŭn, s. Sandbad, n. [sandig, kiesig.
Arenulous, ă-rĕn'-ū-lŭs, adj.
Areometer, ă-rē-ŏ'-mē-tŭr, s. Luftmesser, m.
Aretology, ă-rē-tŏl'-lō-jē, s. T. Tugendlehre, f.
Argal, ăr'-găl, Argol, ăr'-gŏl, s. Weinstein, m. [berweiß.
Argent, ăr'-jĕnt, adj. silbern, sil-
Argentation, ăr-jĕn-tā'-shŭn, s. Versilberung, f.
Argentine, ăr'-jĕn-tĭne, adj. silberhaft, silberhell. [geschirr, n.
Argentry, ăr'-jĕn-trē, s. Silber-
Argil, ăr'-jĭl, s. Thon, m.
Argillaceous, ăr-jĭl-lā'-shŭs, Argillous, ăr-jĭl'-lŭs, adj. thonartig.
Argue, ăr'-gū, v. n. Gründe anführen, streiten, disputiren; - v. a. beweisen, nach Gründen untersuchen; beschuldigen.
Arguer, ăr'-gū-ŭr, s. Beweisführer, Polemiker, m.
Argument, ăr'-gū-mĕnt, s. Beweis, Schluß, Streit, Inhalt, m.; to hold an-, disputiren.
Argumental, ăr-gū-mĕn'-tăl, adj. beweisend, schließend.
Argumentation, ăr-gū-mĕn-tā'-shŭn, s. Folgerung, Beweisführung, f. Wortstreit, m.
Argumentative, ăr-gū-mĕn'-tā-tĭv, adj. beweisend; streitsüchtig.
Argumentize, ăr'-gū-mĕn-tīze, v. n. streiten; erörtern.
Argumentizer, ăr'-gū-mĕn-tī-zŭr, s. Arguer.
Argumentose, ăr-gū-mĕn-tōze', adj. voll von Beweisgründen.
Argutation, ăr-gū-tā'-shŭn, s. Vernünfteln, n.
Argute, ăr-gūte', adj. scharf, hellklingend; witzig.
Arguteness, ăr-gūte'-nĕs, s. Schärfe, Witz, m.
Aria, ā'-rē-ă, s. Arie, f.
Arid, ăr'-rĭd, adj. dürre, trocken.
Aridity, ă-rĭd'-dē-tē, s. Dürre, Trockenheit, f. [Thierkreise), m.
Aries, ā'-rē-ēz, s. Widder (im
Arietate, ă-rī'-ē-tāte, v. n. stoßen (wie die Widder).
Arietation, ă-rē-ē-tā'-shŭn, s. Stoßen, n. [Arie, f.
Arietta, ă-rē-ĕt'-tă, s. kleine
Aright, ă-rīte', Arights, ă-rītes', adv. gerade, richtig, zurecht; to set-, gerade, in die Höhe richten.
Ariolation, ă-rē-ō-lā'-shŭn, s. Wahrsagen, n.
Arise, ă-rīze', v. n. ir. aufsteigen, aufstehen, entstehen; sich erheben (from . . ., von . . .); sich auflehnen (against . . ., wider . . .).
Aristocracy, ăr-rĭs-tŏk'-rā-sē, s. Aristokratie, f. Adel, m.
Aristocrate, ăr-rĭs'-tō-krāte, s. Aristokrat, m.
Aristocratick, ăr-rĭs-tō-krăt'-tĭk, Aristocratical, ăr-rĭs-tō-krăt'-tē-kăl, adj. aristokratisch.
Aristocraticalness, ăr-rĭs-tō-krăt'-tē-kăl-nĕs, s. aristokratische Beschaffenheit; Anhänglichkeit an den Adel, f.
Arithmetical, ăr-rĭth-mĕt'-tē-kăl, adj. - ly, adv. zu der Rechenkunst gehörig, arithmetisch.
Arithmetician, ă-rĭth-mē-tĭsh'-ŭn, s. Rechenmeister, m.
Arithmetick, ă-rĭth'-mē-tĭk, s. Rechenkunst, f.
Ark, ărk, s. Arche, Lade, f.
Arm, ărm, s. Arm: Ast, m.; fig. Gewalt, Macht, f.; arms, pl. Waffen, pl.; arm-chair, armed-chair, Armsessel, m. arm-hole, arm-pit, Achselgrube, f.
Arm, ărm, v. a. bewaffnen, ausrüsten; - v. n. sich rüsten, zu den Waffen greifen. [flotte, f.
Armada, ăr-mā'-dă, s. Kriegs-
Armadillo, ăr-mă-dĭl'-lō, s. Panzerthier, n.
Armament, ăr'-mă-mĕnt, s. Kriegszurüstung, Kriegsflotte, f.
Armamentary, ăr-mă-mĕn'-tă-rē, s. Rüstkammer, f.
Arman, ăr'-măn, s. Lattwerge für Pferde, f.
Armature, ăr'-mă-tshŭre, s. Rü-

stung, *f.*; Waffen, *pl.*; die Geschicklichkeit im Gebrauche der Waffen, *f.*
Armental, ăr-mĕn'-tăl, Armentine, ăr-mĕn'-tine, *adj.* zur Heerde gehörig.
Armentose, ăr'-mĕn-tōze, *adj.* reich an Heerden. [mager.
Armgaunt, ărm'-gănt, *adj.* dünn,
Armiferous, ăr-mĭf'-fĕ-rŭs, Armigerous, ăr-mĭd'-jŭr-ŭs, *adj.* Waffen tragend.
Armillar, ăr-mĭl'-lăr, Armillary, ăr-mĭl'-lă-rĕ, *adj.* einem Ringe oder Armbande ähnlich, mit Ringen umgeben.
Armillated, ăr'-mĭl-lă-tĕd, *adj.* mit Armbändern versehen.
Armings, ărm'-ĭngz, *s. pl.* Tücher, welche ausgespannt werden, um das Volk dem Auge des Feindes zu entziehen, *n. pl.*
Armipotence, ăr-mĭp'-ō-tĕnse, *s.* Macht im Kriege, *f.*
Armipotent, ăr-mĭp'-ō-tĕnt, *adj.* mächtig im Kriege.
Armisonant, ăr-mĭs'-ō-nănt, Armisonous, ăr-mĭs'-ō-nŭs, *adj.* mit den Waffen rauschend.
Armistice, ăr'-mĕ-stĭs, *s.* Waffenstillstand, *m.*
Armlet, ărm'-lĕt, *s.* Armband, *n.* Armschiene, *f.*
Armor, Armour, ăr'-mŭr, *s.* Rüstung, *f.* Harnisch, *m.*
Armorer, Armourer, ăr'-mŭr-ăr, *s.* Waffenschmied, Schwertfeger, *m.*
Armorial, ăr-mō'-rĕ-ăl, *adj.* zu den Wapen gehörig; – *s.* Wapenbuch, *n.*
Armorist, ăr'-mō-rĭst, *s.* Wapenkenner, Heraldiker, *m.*
Armory, Armoury, ăr'-mŭr-ĕ, *s.* Rüstkammer; Wapenkunst, *f.*
Armour-bearer, ăr'-mŭr-băr-ăr, *s.* Schildknapp, *m.*
Armpit, ărm'-pĭt, *s.* Arm.
Arms, ărmz, *s. pl.* Waffen, *pl.* Wapen, *n.*; small –, Schießgewehre, *n. pl.*; cessation of –, Waffenstillstand, *m.*; profession of –, Militairstand, *m.*; by force of –, mit gewaffneter Hand.
Army, ăr'-mĕ, *s.* Armee, *f.* Kriegsheer, *n*
Aromatick, ăr-ō-măt'-ĭk, Aromatical, ăr-ō-măt'-ĕ-kăl, *adj.* gewürzhaft: – *s.* Gewürz, *n.*
Aromatization, ăr-ō-măt-ĕ-zā'-shŭn, *s.* Vermischung mit Gewürzen, *f.* [würzen.
Aromatize, ăr'-rō-mă-tīze, *v. a.*
Around, ă-rŏŭnd', *adv.* rings herum; – *prp.* um, umher.
Arouse, ă-rŏŭse', *v. a.* wecken, aufwecken (from . . . , aus . . .); aufrischen.
Arow, ă-rō', *adj.* in einer Reihe.
Aroynt, ă-rŏĭnt', *int.* weg da!
Arpent, ăr'-pĕnt, *s.* Hufe Landes, *f.*
Arquebusade, ăr-kwĕ-bŭs-sāde', *s.* Wundwasser, *n.*
Arquebuse, ăr'-kwĕ-bŭs, *s.* Feuerrohr, *n.* Hakenbüchse, *f.*
Arquebusier, ăr-kwĕ-bŭs-ēēr', *s.* Arquebusier, *m.*
Arrac, ăr'-răk, *s.* Arak, *m.*
Arraign, ăr-rāne', *v. a.* in Ordnung bringen, anklagen (for . . ., wegen . . .).
Arraignment, ăr-rāne'-mĕnt, *s.* Stellung vor Gericht, Beschuldigung, Anklage, *f.*; Criminalverhör, *n.*
Arrange, ăr-rānje', *v. a.* ordnen, einrichten.
Arrangement, ăr-rānje'-mĕnt, *s.* Anordnung, Einrichtung, *f.*
Arrant, ăr-rănt, *adj.* – ly, *adv.* im höchsten Grade arg; erz; – knave, Erzschelm, *m.*
Arras, ăr'-răs, *s.* Tapete, *f.*
Array, ăr-rā', *s.* Ordnung, Schlachtordnung, *f.* Anzug, *m.*; Verzeichniß der Geschwornen, *n.*
Array, ăr-rā', *v. a.* anordnen; ankleiden, schmücken; die Geschwornen bestimmen.
Arrayer, ă-rā'-ăr, *s.* Schaffner bei der Armee, *m.*
Arrear, ăr-rēēr', *s.* Rückstand, *m.*; – *adv.* hinten nach. [stand, *m.*
Arrearage, ăr-rēē'-rāje, *s.* Rück-
Arrearance, ăr-rēē'-rānse, *s.* Rückstand, Nachtrab, *m.*
Arrect, ăr-rĕkt', *adj.* aufmerksam.
Arrentation, ăr-rĕn-tā'-shŭn, *s.* Einhägungsfreiheit, *f.*
Arreptitious, ăr-rĕp-tĭsh'-ŭs, *adj.* entrissen, entzogen.
Arrest, ăr-rĕst', *v. a.* in Beschlag nehmen, vorenthalten, hemmen.
Arrest, ăr-rĕst', *s.* Verhaft, *m.* Stockung, *f.*
Arret, ăr-rĕt', *s.* Ausspruch, *m.*
Arret, ăr-rĕt', *v. a.* verordnen.
Arretted, ăr-rĕt'-tĕd, *adj.* verklagt, belangt. [zulächeln.
Arride, ăr-ride', *v. n.* anlachen,
Arriere, ăr-rēēr', *s.* Arrieregarde, *f.* Nachtrab, *m.*
Arriere-ban, ăr-rēēr'-băn, *s.* Aufgebot, *n.*
Arriere-fee, ăr-rēēr'-fēē, Arriere-fief, ăr-rēēr'-fēēf, *s.* Afterlehen, *n.*
Arriere-guard, ăr-rēēr'-gyărd, *s.* Arrieregarde, *f.*
Arrighted, ă-rī'-tĕd, *adj.* geordnet, berichtigt. [chen, *n.*
Arrision, ăr-rĭzh'-ŭn, *s.* Anla-
Arrival, ăr-rī'-văl, *s.* Ankunft; *fig.* Erreichung seines Zwecks, *f.*
Arrivance, ăr-rī'-vănse, *s.* Besuch, *m.*
Arrive, ăr-rĭve', *v. n.* ankommen, erreichen; sich zutragen; to – to, zu Theil werden, zufallen.
Arrode, ăr-rōde', *v. a.* benagen.
Arrogance, ăr'-rō-gănse, Arrogancy, ăr'-rō-găn-sē, Arrogantness, ăr'-rō-gănt-nĕs, *s.* Vermessenheit, *f.* Hochmuth, *m.*
Arrogant, ăr'-rō-gănt, *adj.* – ly, *adv.* anmaßend, stolz.
Arrogate, ăr'-rō-gāte, *v. a.* sich anmaßen. [Anmaßung *f.*
Arrogation, ăr-rō-gā'-shŭn, *s.*
Arrosion, ăr-rō'-zhŭn, *s.* Benagung, *f.*
Arrow, ăr'-rō, *s.* Pfeil, *m.*
Arrow-head, ăr'-rō-hĕd, *s.* Pfeilspitze; *f.*; Pfeilkraut, *n.*
Arrowy, ăr'-rō-ē, *adj.* spitzig.
Arse, ärse, *s.* Hintere, Steiß, *m.*
Arsegut, ärse'-gŭt, *s.* Mastdarm, *m.*
Arsenal, ăr'-sē-năl, *s.* Zeughaus, *n.*
Arsenical, ăr-sĕn'-ē-kăl, *adj.* Arsenik enthaltend.
Arsenick, ärse'-nĭk, *s.* Arsenik, *m.* Rattenpulver, *n.* [kraut, *n.*
Arse-smart, ärse'-smärt, *s.* Flöh-
Art, ärt, *s.* Kunst; List, *f.*
Arterial, ăr-tē'-rē-ăl, *adj.* zu den Pulsadern gehörig.
Arterious, ăr-tē'-rē-ŭs, *adj.* voller Pulsadern. [Schlagader, *f.*
Artery, ăr'-tŭr-ē, *s.* Pulsader,
Artful, ärt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* kunstlich, sinnreich, listig.
Artfulness, ärt'-fŭl-nĕs, *s.* Geschicklichkeit, *f.*
Arthritick, ăr-*thr*ĭt'-ĭk, Arthritical, ăr-*thr*ĭt'-ē-kăl, *adj.* gichtisch.
Arthritis, ăr-*thr*ĭt'-ĭs, *s.* Gicht, *f.*
Artichoke, ăr'-tē-tshōke, *s.* Artischocke, *f.*
Article, ăr'-tē-kl, *s.* Artikel, *m.* Glied, Stück, *n.*; Punkt, Zeitpunkt, *m.* Bedingung, *f.*; – *pl.* Geräthschaften, *f. pl.*
Article, ăr'-tē-kl, *v. n.* eins werden, fest setzen; – *v. a.* abfassen, einschreiben; to-one, einen schriftlich verklagen.
Articular, ăr-tĭk'-ū-lăr, *adj.* die Glieder betreffend.
Articulate, ăr-tĭk'-ū-lāte, *adj.* – ly, *adv.* gegliedert; deutlich, vernehmlich.
Articulate, ăr-tĭk'-ū-lāte, *v. a* klar und deutlich aussprechen; abfassen.
Articulateness, ăr-tĭk'-ū-lāte-nĕs, *s.* Vernehmlichkeit, Deutlichkeit, *f.*
Articulation, ăr-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Zusammenfügung der Knochen, *f.* Gelenk, *n.*; deutliche Aussprache, *f.*
Artifice, ăr'-tē-fĭs, *s.* Kunst, *f* Kunstgriff, *m.*
Artificer, ăr'-tĭf-fĕ-sŭr, *s.* Künstler, Werkmeister; Urheber, *m.*
Artificial, ăr-tē-fĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* künstlich, erkünstelt.
Artificialness, ăr-tē-fĭsh'-ăl-nĕs, Artificiality, ăr-tē-fĭsh-ē-ăl'-ē-tē, *s.* Künstlichkeit, *f.*
Artificious, ăr-tē-fĭsh'-ŭs, *adj* künstlich. [tillerie, *f.* Geschütz, *n.*
Artillery, ăr-tĭl'-lŭr-rē, *s.* Ar-

Artisan, ar'-tê-zân, s. Künstler, Handwerker, m.
Artist, ärt'-îst, s. Künstler, Kunstverständige, Fabrikant, m.
Artless, ärt'-lês, adj. – ly, adv. kunstlos, ohne Verstellung.
Artlessness, ärt'-lês-nês, s. Kunstlosigkeit, Geradheit, f.
Artsman, ärts'-mân, s. Künstler; Kunstlenner, m.
Artuate, ar'-tshû-âte, v. a. gliedweise abreißen, abgliedern.
Arundinaceous, â-rûn-dê-nâ'-shûs, adj. dem Rohre ähnlich, voll Rohr.
Arundineous, âr-ûn-dîn'-ê-ûs, adj. voll Rohr.
Aruspicy, â-rûs'-pê-sê, s. Wahrsagen aus den Eingeweiden der Thiere, n.
As, âz, conj. als, wie, da, sofern, daß, wenn, weil; – for –, bis; – for, – to, was betrifft; – it were, gleichsam, so zu sagen; – soon –, so bald als; – yet, noch; – what? nun, was? as... as..., so wohl, als auch – for me, was mich betrifft; T. – per..., laut...
Asbest, âz-bêst', s. Steinflachs, Asbest, m.
Asbestine, âz-bês'-tîn, s. aus Steinflachs verfertigt; unverbrennlich.
Ascaunce, âs-kânse', Ascaunt, âs-kânt', adv. seitwärts, querüber.
Ascend, âs-sênd', v. n. hinaufsteigen, aufsteigen; – v. a. ersteigen, besteigen.
Ascendable, âs-sên'-dâ-bl, adj. ersteigbar.
Ascendant, âs-sên'-dânt, adj. aufsteigend; überlegen, überwiegend; – s. Erhebung, Ueberlegenheit, f. Einfluß, m.; – pl. Verwandte in aufsteigender Linie, pl.
Ascendency, âs-sên'-dên-sê, s. Ueberlegenheit, f.; Einfluß, m. Gewalt, f.
Ascension, âs-sên'-shûn, s. Aufsteigung, Himmelfahrt, f.; – day, Himmelfahrtstag, m.
Ascensional, âs-sên'-shûn-âl, Ascensive, âs-sên'-sîv, adj. aufsteigend.
Ascent, âs-sênt', s. Aufsteigen, n. Anhöhe, Höhe, Treppe, f.
Ascertain, âs-sêr-tâne', v. a. bestimmen, vergewissern, überzeugen, behaupten.
Ascertainable, âs-sêr-tâne'-â-bl, adj. bestimmbar.
Ascertainer, âs-sêr-tâ'-nûr, s. derjenige, welcher festsetzt, bestimmt.
Ascertainment, âs-sêr-tâne'-mênt, s. Bestimmung, Versicherung, Regel, f.
Ascetick, âs-sêt'-îk, adj. erbaulich; – s. Einsiedler, m.
Ascites, âs-sî'-têz, s. Bauchwassersucht, f.
Ascitick, âs-sît'-îk, Ascitical, âs-sît'-ê-kâl, adj. wassersüchtig.
Ascititious, âs-sê-tîsh'-ûs, adj. zugesetzt, zufällig.
Ascribable, âs-skrî'-bâ-bl, adj. zugeschrieben.
Ascribe, âs-krîbe', v. a. zuschreiben, beilegen, zueignen.
Ascription, âs-krip'-shûn, s. Zuschreibung, Beilegung, f.
Ascriptitious, âs-krip-tîsh'-ûs, adj. zugeschrieben.
Ash, âsh, s. Asche, f.
Ashame, â-shâme', v. a. beschämen.
Ashamed, â-shâ'-mêd, adj. beschämt.
Ash-colour, âsh'-kûl-lûr, s. Aschgrau, n.
Ash-coloured, âsh'-kûl-lûrd, adj. aschgrau.
Ashen, âsh'-shên, adj. aus Asche.
Ashes, âsh'-îz, s. pl. Asche, f.
Ash-keys, âsh'-kês, s. pl. Samen des Aschenbaumes, m.
Ashlar, âsh'-lâr, s. Bruchstein, m.
Ashore, â-shôre', adv. an dem oder das Ufer; auf dem Lande, an das Land; to get –, landen.
Ash-wednesday, âsh-wênds-dâ, s. Aschermittwoche, f.
Ashy, âsh'-ê, adj. aschig, aschfarbig.
Aside, â-side', adv. abwärts, bei Seite; to lay –, to set –, wegegen; vernachlässigen; verachten.
Asinary, âs'-sê-nâ-rê, Asinine, âs-sê-nîne, adj. eselhaft.
Ask, âsk, v. a. & n. um etwas bitten, fordern, fragen; erfordern; to – for one, nach Jemanden fragen; to – after a thing, sich nach etwas erkundigen; to – one's pardon, Jemanden um Verzeihung bitten; to – people in the church, die Verlobten aufbieten; to – a question, eine Frage thun.
Askance, âs-kânse', Askance, â-skânse', Askaunt, âs-kânt', s. Ascaunce.
Asker, âsk'-ûr, s. Bittende, Fragende, m.; Wassereidechse, f.
Askew, â-skû', adv. seitwärts, schief.
Aslake, â-slâke', v. a. mildern, dämpfen.
Aslant, â-slânt', adv. schief, schräge, krumm.
Asleep, â-slêêp', adv. schlafend, im Schlafe; to make –, einschläfern; to fall –, einschlafen.
Aslope, â-slôpe', adv. abschüssig.
Asomatous, â-sô'-mâ-tûs, adj. unkörperlich.
Asp, âsp, s. Espe; Natter, f.
Asparagus, âs-pâr'-â-gûs, s. Spargel, m.
Aspect, âs'-pêkt, s. Blick, Anblick, m. Ansicht, Aussicht, f.; – pl. Aspecten, pl.
Aspect, âs-pêkt', v. a. ansehen.
Aspectable, âs-pêk'-tâ-bl, adj. sichtbar.
Aspection, âs-pêk'-shûn, s. Anblick, m.
Aspen, âs-pên, s. Aspe, f.; – adj. aus Aspe, espen.
Asper, âs'-pûr, adj. rauh.
Asperate, âs'-pê-râte, v. a. rauh machen.
Asperation, âs-pê-râ'-shûn, s. Rauhmachen, n.
Asperity, âs-pêr'-ê-tê, s. Rauheit, Rohheit, f.
Aspernation, âs-pêr'-nâ-shûn, s. Verachtung, f.
Asperns, âs'-pê-rûs, adj. rauh, uneben.
Aspersc, âs-pêrse', v. a. besprengen; verleumden.
Asperser, âs-pêr'-sêr, s. Verleumder, m.
Aspersion, âs-pêr'-shûn, s. Besprizung; Verleumdung, f.
Asphaltick, âs-fâl'-tîk, adj. harzig.
Asphaltos, âs-fâl'-tûs, s. Asphalt, m. Erdpech, n.
Aspick, âs'-pîk, s. Natterschlange, f.
Aspirate, âs'-pê-râte, v. a. T. mit einem Hauche aussprechen.
Aspirate, âs'-pê-râte, adj. T. aspirirt, mit dem H versehen; – s. Spiritus asper, m.
Aspiration, âs-pê-râ'-shûn, s. Streben, n.; Aspiration, f.
Aspire, âs-pîre', v. n. streben, begierig verlangen (to..., nach...).
Aspirement, âs-pîre-mênt, s. Streben, Trachten, n.
Aspirer, âs-pî'-rûr, s. der nach etwas strebt, ꝛc.
Asportation, âs-pôr-tâ'-shûn, s. Wegtragung, f.
Asquint, â-skwînt', adv. schel, schielend.
Ass, âss, s. Esel, m.; she –, Eselinn, f.; –driver, Eseltreiber, m.; – like, eselhaft, eselig.
Assail, âs-sâle', v. a. anfachen, angreifen.
Assailable, âs-sâ'-lâ-bl, adj. was anzugreifen ist.
Assailant, âs-sâ'-lânt, adj. angreifend; – s. Angreifer, m.
Assailer, âs-sâ'-lêr, s. Angreifer, m.
Assailment, âs-sâle'-mênt, s. Anfallen, n. Angriff, m
Assassin, âs-sâs'-sîn, s. Meuchelmörder, m.
Assassinate, âs-sâs'-sê-nâte, v. a. verrätherischer Weise ermorden.
Assassinate, âs-sâs'-sê-nâte, Assassination, âs-sâs-sê-nâ'-shûn, s. Meuchelmord, m.
Assassinator, âs-sâs'-sê-nâ-tûr, s. Meuchelmörder, m.
Assassinous, âs-sâs'-sê-nûs, adj. meuchelmörderisch.
Assation, âs-sâ'-shûn, s. Braten, m.
Assault, âs-sâlt', s. Angriff, Sturm, m.; Thätlichkeit, f.
Assault, âs-sâlt', v. a. angreifen, anfallen.
Assaultable, âs-sâlt'-â-bl, adj. angreifbar.
Assaulter, âs-sâlt'-ûr, s. Angreifer, m.
Assay, âs-sâ', s. Prüfung, f. Versuch, m.; to take the –, versuchen, kosten.
Assay, âs-sâ', v. a. prüfen, versuchen: anfallen.
Assayer, âs-sâ'-ûr, Assay-master, âs-sâ'-mâ-stûr, s. Wardein, m.
Assectation, âs-sêk-tâ'-shûn, s.

Digitized by Google

Aufwartung, Bedienung, *f.*
Assecurance, ăs-sē-kū'-răns, *s.* Versicherung, Assecuranz, *f.*
Assecure, ăs-sē-kūre', *v. a.* versichern, Versicherung geben.
Assecution, ăs-sē-kū'-shŭn, *s.* Erlangung, *f.*
Assemblage, ăs-sĕm'-blădje, *s.* Sammlung; Zusammenkunft, *f.*; Anschein, *m.*
Assemble, ăs-sĕm'-bl, *v. a.* versammeln; – *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln.
Assembler, ăs-sĕm'-blŭr, *s.* Versammler, *m.*
Assembly, ăs-sĕm'-blē, *s.* Versammlung, *f.*; -room, Versammlungszimmer, *n.* [zugeben.
Assent, ăs-sĕnt', *v. n.* beipflichten,
Assent, ăs-sĕnt', Assentment, ăs-sĕnt'-mĕnt, *s.* Einwilligung, *f.* Beifall, *m.*
Assentation, ăs-sĕn-tā'-shŭn, *s.* verstelltes Beipflichten, *n.*
Assentator, ăs-sĕn-tā'-tŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Assentatory, ăs-sĕn'-tā-tŭr-ē, *adj.* schmeichlerisch.
Assentatrix, ăs-sĕn-tā'-trĭks, *s.* Schmeichlerinn, *f.*
Assenter, ăs-sĕn'-tŭr, *s.* Beistimmende, *m.*
Assentment, ăs-sĕnt'-mĕnt, *s.* Beipflichtung, *f.* Beifall, *m.*
Assert, ăs-sĕrt', *v. a.* behaupten, vertheidigen.
Assertion, ăs-sĕr'-shŭn, *s.* Behauptung, Meinung, *f.*
Assertive, ăs-sĕr'-tĭv, *adj.* zuversichtlich, ausdrücklich. [ter, *m.*
Assertor, ăs-sĕr'-tŭr, *s.* Verfechtes
Assertory, ăs'-sĕr-tŭr-ē, *adj.* bejahend, behauptend. [helfen.
Asserve, ăs-sĕrv', *v. a.* beistehen,
Assess, ăs-sĕs', *v. a.* schatzen, beschatzen.
Assessable, ăs-sĕs'-ă-bl, *adj.* schatzbar, steuerbar. [stand, *m.*
Assession, ăs-sĕsh'-ŭn, *s.* Beis
Assessment, ăs-sĕs'-mĕnt, *s.* Schatzung, Steuer, *f.* [tzer, *m.*
Assessor, ăs-sĕs'-sŭr, *s.* Beisi
Assets, ăs'-sĕts, *s. pl. T.* Nachlaß, *m.*
Assever, ăs-sĕv'-ŭr, Asseverate, ăs-sĕv'-ē-rāte, *v. a.* feierlich behaupten, eidlich bestärken.
Asseveration, ăs-sĕv-ē-rā'-shŭn, *s.* Betheuerung, *f.* [täglich.
Assiduate, ăs-sē'-dū-āte, *adj.*
Assiduity, ăs-sē-dū'-ē-tē, *s.* Emsigkeit, *f.*
Assidnous, ăs-sē'-dū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* emsig, unverdrossen.
Assiduousness, ăs-sē'-dū-ŭs-nĕs, *s.* Fleiß, *m.* Unverdrossenheit, *f.*
Assiege, ăs-sēēje', *v. a.* belagern.
Assign, ăs-sīne', *v. a.* anweisen; darthun, ernennen. [anführbar.
Assignable, ă-sīne'-ă-bl, *adj.*
Assignation, ăs-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, Anweisung, *f.*
Assignee, ăs-sē-nē', *s.* Bevollmächtigte, *m.* [ser, *m.*
Assigner, ăs-sī'-nŭr, *s.* Anwei-
Assignment, ăs-sīne'-mĕnt, *s.* Bestimmung, Anweisung, *f.*
Assimilable, ăs-sĭm'-ē-lă-bl, *adj.* vergleichbar, ähnlich.
Assimilate, ăs-sĭm'-mē-lāte, *v. a.* ähnlich machen, verähnlichen; – *v. n.* ähnlich werden, sich vereinigen.
Assimilateness, ăs-sĭm'-mē-lāte-nĕs, *s.* Aehnlichkeit, *f.*
Assimilation, ăs-sĭm-mē-lā'-shŭn, *s.* Verähnlichung, *f.*
Assimulate, ăs-sĭm'-mū-lāte, *v. n.* sich stellen, verstellen, nachmachen.
Assimulation, ăs-sĭm-mū-lā'-shŭn, *s.* Verstellung, *f.*
Assist, ăs-sĭst', *v. a.* beistehen.
Assistance, ăs-sĭs'-tănse, *s.* Beistand, *m.* Hülfe, *f.*
Assistant, ăs-sĭs'-tănt, *adj.* behülflich, hülfreich; – *s.* Helfer, Gehülfe; Beistand, *m.* [los.
Assistless, ăs-sĭst'-lĕs, *adj.* hülfs
Assize, ăs-sīze', *s.* Sitzung; Versammlung der Geschworenen; Verordnung, Satzung, *f.*
Assize, ăs-sīze', *v. a.* ansetzen, den Preis bestimmen. [ster, *m.*
Assizer, ăs-sī'-zŭr, *s.* Marktmei-
Associable, ăs-sō'-shē-ă-bl, *adj.* vereinbar, gesellig.
Associate, ăs-sō'-shē-āte, *adj.* verbunden; – *s.* Theilnehmer, Mitgenosse, Gehülfe, *m.*
Associate, ăs-sō'-shē-āte, *v. a.* zugesellen, begleiten, Gesellschaft leisten; – *v. n.* in Verbindung leben.
Association, ăs-sō-shē-ā'-shŭn, *s.* Vereinigung, Gesellschaft, *f.*
Associator, ăs-sō'-shē-ā-tŭr, *s.* Genosse, *m.* [laut, *m.*
Assonance, ăs'-sō-nănse, *s.* Gleich-
Assonant, ăs'-sō-nănt, *adj.* gleichlautend. [ten, klingen.
Assonate, ăs'-sō-nāte, *v. n.* schal-
Assort, ăs-sŏrt', *v. a.* assortiren; mit Waaren versehen.
Assortment, ăs-sŏrt'-mĕnt, *s.* Sortiment, *n.*; Vorrath, *m.*
Assot, ăs-sŏt', *v. a.* des Verstandes berauben.
Assuage, ăs-swāje', *v. a.* mildern, besänftigen; – *v. n.* nachlassen.
Assuagement, ăs-swāje'-mĕnt, *s.* Linderung, *f.* [was lindert, ꝛc.
Assuager, ăs-swā'-jŭr, *s.* der et-
Assuasive, ăs-swā'-sĭv, *adj.* mildernd, besänftigend.
Assubjugate, ăs-sŭb'-jū-gāte, *v. a.* unterjochen.
Assuefaction, ăs-swē-făk'-shŭn, *s.* Angewöhnung, Gewohnheit, *f.*
Assuetude, ăs'-swē-tūde, *s.* Gewohnheit, *f.*
Assumable, ăs-sūme'-ă-bl, *adj.* annehmbar; anmaßlich.
Assume, ăs-sūme', *v. a.* annehmen, voraussetzen, sich anmaßen; *v. n.* anmaßend seyn; to – the reins, die Oberhand gewinnen.
Assumer, ăs-sū'-mŭr, *s.* Eingebildete, Stolze, *m.*
Assumpsit, Assumsit, ăs-sŭm'-sĭt, *s. T.* mündliche Vertrag, Vergleich, *m.* [fung, *f.*
Assumpt, ăs-sŭmt', *s.* Annah-
Assumption, ăs-sŭm'-shŭn, *s.* Annehmung, Voraussetzung; Hinmelfahrt, *f.*
Assumptive, ăs-sŭm'-tĭv, *adj.* angenommen, vorausgesetzt.
Assurance, ăsh-shōō'-rănse, *s.* Vertrauen, *n.* Sicherheit, Versicherung, Dreistigkeit, Kühnheit, *f.*
Assure, ăsh-shōōr', *v. a.* versichern, sicher stellen; assecuriren; verloben.
Assured, ăsh-shōō'-rĕd, *adj.* -ly, *adv.* gewiß, dreist.
Assuredness, ăsh-shōō'-rĕd-nĕs, *s.* Gewißheit, *f.*
Assurer, ăsh-shōō'-rŭr, *s.* der, welcher versichert ꝛc.
Asswage, ăs-swāje', etc. *s.* Assuage, etc. [chen, *n.*
Asterisk, ăs'-tē-rĭsk, *s.* Stern-
Asterism, ăs'-tē-rĭzm, *s.* Stern, *m.* Gestirn, *n.*
Astern, ă-stĕrn', *adv. T.* im Hintertheile des Schiffs. [keit, *f*
Asthma, ăst'-mă, *s.* Engbrustig-
Asthmatick, ăst-măt'-ĭk, Asthmatical, ăst-măt'-ē-kăl, *adj* engbrüstig. [einwilligen.
Astipulate, ăs-tĭp'-ū-lāte, *v. n.*
Astipulation, ăs-tĭp-ū-lā'-shŭn, *s.* gegenseitiger Vergleich, *m.*
Astonied, ă-stŏn'-ē-ĕd, *adj.* bestürzt, verwirrt.
Astoniedness, ă-stŏn'-ē-ĕd-nĕs, *s.* Schreck, *m.* Verwirrung, *f.*
Astonish, ăs-tŏn'-ĭsh, *v. a.* erschrecken, bestürzt machen, in Erstaunen setzen.
Astonishment, ăs-tŏn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Erstaunen, *n.* Bestürzung, *f.*
Astound, *s.* Astonish.
Astraddle, ă-străd'-dle, *adv.* mit den Beinen in die Quere sitzend, rittlings.
Astragal, ăs'-trā-găl, *s.* Reif, Kranz um eine Saule, *m.*
Astral, ăs'-trăl, *adj.* gestirnt.
Astray, ă-strā', *adv.* irre, vom rechten Wege ab; to go –, sich verirren; to lead –, verführen.
Astrict, ăs-trĭkt', *v. a.* zusammenziehen. [sammenziehung, *f.*
Astriction, ăs-trĭk'-shŭn, *s.* Zu-
Astrictive, ăs-trĭk'-tĭv, Astrictory, ăs-trĭk'-tŭr-ē, *adj.* zusammenziehend. [traddle,
Astride, ă-stride', *adv. s.* As-
Astringe, ăs-trĭnje', *v. a.* zusammenziehen.

Astringency, ăs-trĭn'-jĕn-sĕ, *s.* zusammenziehende Eigenschaft, Zusammenziehung, Verstopfung, *f.*
Astriogent, ăs-trĭn'-jĕnt, *adj.* zusammenziehend.
Astriogentness, ăs-trĭn'-jĕnt-nĕs, Astringingness, ăs-trĭn'-jĭng-nĕs, *s.* Zusammenziehende, *n.*
Astrolabe, ăs'-trō-lābe, *s. T.* Astrolabium, *n.*
Astrologer, ăs-trŏl'-ō-jŭr, Astrologian, ăs-trō-jō'-jĕ-ăn, *s.* Sterndeuter, *m.*
Astrological, ăs-trō-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* astrologisch.
Astrologize, ăs-trŏl'-ō-jīze, *v. a.* aus den Sternen deuten.
Astrology, ăs-trŏl'-ō-jĕ, *s.* Sterndeuterei, *f.*
Astronomer, ăs-trŏn'-nō-mŭr, *s.* Astronom, *m.*
Astronomical, ăs-trō-nŏm'-ō-kăl, *adj.* – ly, *adv.* astronomisch.
Astronomize, ăs-trŏn'-nō-mize, *v. n.* Astronomie studiren.
Astronomy, ăs-trŏn'-nō-mĕ, *s.* Astronomie, Sternkunde, *f.*
Astrose, ăs-trōze', *adj.* unter einem unglücklichen Gestirne geboren, unglücklich.
Astun, ă-stŭn', *v. a.* betäuben.
Astute, ăs'-tūte, *adj.* schlau.
Asunder, ă-sŭn'-dŭr, *adv.* getrennt, entzwei.
Asyle, ă-sīle', Asylum, ă-sī'-lŭm, *s.* Zufluchtsort, *m.*
Asymmetry, ă-sĭm'-mĕ-trĕ, *s.* Mißverhältniß, *n.*
At, ăt, *prp.* zu, an, bei, auf, in ꝛc. zufolge; – no time, niemals; – that time, zu dieser Zeit; – last, zuletzt; – length, auf die Letzt, endlich; – once, auf einmal; – best, aufs Beste; – least, wenigstens, ohne Zweifel.
Atabal, ăt'-ă-băl, *s.* Kesseltrommel.
Ataraxy, ăt'-tă-răk-sĕ, *s.* Gemüthsruhe, *f.*
Atchieve, ăt-tshēve', *v. a. s.* Achieve.
Atheism, ā'-thē-ĭzm, *s.* Gottesleugnung, *f.*
Atheist, ā'-thē-ĭst, *s.* Gottesleugner, *m.*
Atheist, ā'-thē-ĭst, Atheistical, ā-thē-ĭs'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* atheistisch.
Atheisticalness, ā-thē-ĭs'-tē-kăl-nĕs, *s.* Gottesleugnung, *f.*
Atheous, ā'-thē-ŭs, *adj.* atheistisch, gottlos.
Athirst, ă-thirst', *adv.* durstig.
Athlete, ăth'-lēt, *s.* Kämpfer, Athlet, *m.*
Athletick, ăth-lĕt'-ĭk, *adj.* zum Kämpfen gehörig.
Athwart, ă-thwärt', *prp.* quer über, durch: – *adv.* verkehrt, unrecht; ärgerlich.
Atilt, ă-tĭlt', *adv.* vorwärts gebeugt.
A-tip-toe, ă-tĭp'-tō, *adv.* auf den Zehen, ausgestreckt; *fig.* sehr neugierig.
Atlantick, ăt-lăn'-tĭk, *adj.* atlantisch; – *s.* atlantische Meer, *n.*
Atlas, ăt'-lăs, *s.* Landkartensammlung, *f* Atlas (Seidenzeug), *m.*; – *pl.* Träger, Atlanten, *pl.*
Atmosphere, ăt'-mō-sfēre, *s.* Luftkreis, Dunstkreis, *m.*
Atmospherical, ăt-mō-sfĕr'-rē-kăl, *adj.* zum Dunstkreise gehörig.
Atom, ăt'-tŭm, *s.* Sonnenstaubchen, *n.*
Atomical, ă-tŏm'-ē-kăl, *adj.* zu den Atomen gehörig.
Atomism, ăt'-ō-mĭzm, *s.* Atomenlehre, *f.*
Atone, ă-tōne', *v. a.* genugthun, ersetzen: – *v. n.* übereinstimmen.
Atone, ă-tōne', *adv.* mit einander, auf einmal.
Atonement, ă-tōne'-mĕnt, *s.* Aussöhnung, Genugthuung, Eintracht, *f.*
Atop, ă-tŏp', *adv.* zu oberst.
Atrabilarian, ăt-trā-bĕ-lā'-rĕ-ăn, Atrabilarious, ăt-trā-bĕ-lā'-rĕ-ŭs, Atrabilary, ăt-trā-bĕ'-lā-rĕ, *adj.* gallsüchtig, melancholisch.
Atrabiliousness, ăt-trā-bĕ-lā'-rĕ-ŭs-nĕs, *s.* Schwermuth, *f.*
Atramental, ăt-trā-mĕn'-tăl, Atramentous, ăt-trā-mĕn'-tŭs, *adj.* schwarz wie Dinte.
Atrocious, ă-trō'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* abscheulich, höchst lasterhaft.
Atrocionsness, ă-trō'-shŭs-nĕs, Atrocity, ă-trŏs'-sĕ-tĕ, *s.* Abscheulichkeit, Grausamkeit, *f.*
Atrophy, ăt'-trō-fĕ, *s.* Auszehrung, *f.*
Attach, ăt-tătsh', *v. a.* verhaften, an sich ziehen, einnehmen; to-credit, Glauben beimessen; to-a blame (to . . .) Schuld geben.
Attachment, ăt-tătsh'-mĕnt, *s.* Verhaftnehmung; Anhänglichkeit; Achtung, *f.*; to have an-for some one, einem zugethan seyn; court of-, Forstgericht, *n.*
Attack, ăt-tăk', *v. a.* angreifen.
Attack, ăt-tăk', *s.* Angriff, *m.* – *pl.* Laufgräben, *m. pl.*
Attacker, ăt-tăk'-ŭr, *s.* angreifende Theil, *m.*
Attain, ăt-tāne', *v. a.* erreichen, einholen; erlangen, erhalten; – *v. n.* wozu kommen, gerathen, eintreffen.
Attainable, ăt-tāne'-ă-bl, *adj.* erreichbar.
Attainableness, ăt-tāne'-ă-blnĕs, *s.* Erreichbarkeit, *f.*
Attainder, ăt-tāne'-dŭr, *s.* gerichtliche Ueberführung, *f.*; Schandfleck, *m.*
Attainment, ăt-tāne'-mĕnt, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.*; Vollkommenheit, *f.*
Attaint, ăt-tānt', *s.* Schandfleck, *m.*
Attaint, ăt-tānt', *v. a.* überführen; beschimpfen: anstecken.
Attaintment, ăt-tānt'-mĕnt, *s.* Ueberweisung, Beschimpfung, *f.*
Attainture, ăt-tāne'-tshŭre, *s.* Ansteckung; Schande, *f.*
Attaminate, ăt-tăm'-ē-nāte, *v. a.* verderben.
Attask, ăt-tăsk', *v. a.* schätzen; tadeln; vorwerfen.
Attemper, ăt-tĕm'-pĕr, *v. a.* mäßigen, verdünnen; einrichten, anpassen.
Attemperate, ăt-tĕm'-pĕr-āte, *v. a.* in ein Verhältniß bringen, mäßigen, lindern.
Attempt, ăt-tĕmt', *v. a.* versuchen; angreifen.
Attempt, ăt-tĕmt', *s.* Versuch; Angriff, *m.*
Attemptable, ăt-tĕmt'-ă-bl, *adj.* ausgesetzt, bloß gestellt.
Attempter, ăt-tĕm'-tŭr, *s.* Unternehmer, *m.*
Attend, ăt-tĕnd', *v. a.* achten, aufmerken; besorgen; bedienen; begleiten; zugegen seyn; – *v. n.* Acht geben, warten (to . . ., auf . . .); to-mass, in die Messe gehen; to-a meeting, einer Versammlung beiwohnen.
Attendance, ăt-tĕn'-dăns, *s.* Achtung; Aufwartung, Pflege, *f.*
Attendant, ăt-tĕn'-dănt, *adj.* untergeordnet; – *s.* Aufwarter, Bediente, *m.*
Attender, ăt-tĕn'-dŭr, *s.* Geführte, *m.*
Attent, ăt-tĕnt', *adj.* aufmerksam.
Attentate, ăt-tĕn'-tāte, *s.* widerrechtliche Verfahren, *n.*
Attention, ăt-tĕn'-shŭn, Attentiveness, ăt-tĕn'-tĭv-nĕs, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*
Attentive, ăt-tĕn'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* aufmerksam.
Attenuant, ăt-tĕn'-ū-ănt, *adj.* verdünnend.
Attenuate, ăt-tĕn'-ū-āte, *v. a.* verdünnen, verringern.
Attenuate, ăt-tĕn'-ū-āte, *adj.* verdünnt; *fig.* verringert.
Attenuation, ăt-tĕn-ū-ā'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.*
Atter, ăt'-tŭr, *s.* Eiter, *n.* Maie.
Atterrate, ăt-tŭr'-rāte, *v. n.* zu festem Lande werden.
Atterration, ăt-tŭr-rā'-shŭn, *s.* Anwuchs des Ufers, *m.*
Attest, ăt-tĕst', *v. a.* bezeugen; zum Zeugen anrufen.
Attest, ăt-tĕst', Attestation, ăt-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*
Attester, ăt-tĕs'-tŭr, *s.* Zeuge, *m.*
Attiguous, ăt-tĭg'-ū-ŭs, *adj.* anstoßend.
Attioge, ăt-tĭnje', *v. a.* leicht berühren.
Attire, ăt-tīre', *s.* Anzug, Schmuck, *m.*; *T.* Geweih, *n.*
Attire, ăt-tīre', *v. a.* ankleiden, schmücken.
Attitude, ăt'-tĕ-tūde, *s.* Körperstellung, *f.*
Attollent, ăt-tŏl'-lĕnt, *adj.* hebend, aufhebend.
Attone, ăt-tōne', etc. *s.* Atone.
Attorney, ăt-tŭr'-nĕ, *s.* Bevollmächtigte, Anwalt, *m.*

Attorney, ăt-tŭr'-nē, *v. n.* Anwalt seyn: als Anwalt gebrauchen.
Attorneyship, ăt-tŭr'-nē-ship, *s.* Amt eines Anwalts, *n.*
Attract, ăt-trăkt', *v. a.* anziehen, reizen.
Attract, ăt-trăkt', Attraction, ăt-trăk'-shŭn, *s.* Anziehen, *n.* Reiz, *m.*
Attractical, ăt-trăk-tē-kăl, Attractive, ăt-trăk'-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* anziehend, reizend; - *s.* Reiz, *m.*
Attractiveness, ăt-trăk'-tĭv-nĕs, *s.* anziehende Eigenschaft, *f.*
Attractor, ăt-trăk'-tŭr, Attrahent, ăt'-trā-hĕnt, *s.* Anziehende, Reizende, *n.*
Attrahents, ăt'-trā-hĕnts, *pl. T.* zusammenziehende Mittel, *n. pl.*
Attrap, ăt-trăp', *v. a.* schmücken; verstricken.
Attrectation, ăt-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Befühlen, Betasten, *n.*
Attributable, ăt-trĭb'-ū-tā-bl, *a.* was zugeschrieben, beigelegt werden kann. [schreiben, bemessen.
Attribute, ăt-trĭb'-ūte, *v. a.* zu-
Attribute, ăt'-trē-būte, *s.* Eigenschaft, *f.*; Ehrenzeichen, *n.*; gute Name, *m.*
Attribution, ăt-trē-bū'-shŭn, *s.* Zueignung, *f.*; Lob, *n.*
Attrite, ăt-trīte', *adj.* abgerieben, abgenutzt. [nutzung, *f.*
Attriteness, ăt-trīte'-nĕs, *s.* Ab-
Attrition, ăt-trĭsh'-ŭn, *s.* Abreibung; Zerknirschung des Herzens, *f.*
Atturn, ăt-tŭrn', etc. *s.* Attorn.
Attune, ăt-tūne', *v. a.* stimmen.
Atwain, ă-twāne', *adv.* entzwei.
Atween, ă-twēēn', Atwixt, ă-twĭkst', *prp. & adv.* zwischen, in der Mitte.
Atwo, ă-tōō', *adv.* entzwei.
Auburn, ăw'-bŭrn, *adj.* kastanienbraun, nußbraun.
Auction, ăwk'-shŭn, *s.* Auction, Versteigerung, *f.*; - *v. a.* versteigern.
Auctionary, ăwk'-shŭn-ă-rē, *adj.* zur Auction gehörig.
Auctioneer, ăwk'-shŭn-ēēr, Auctionner, ăwk'-shŭn-ŭr, *s.* Auctionator, *m.* [rend.
Auctive, ăwk'-tĭv, *adj.* vermeh-
Aucupation, ăw-kū-pā'-shŭn, *s.* Vogelstellen, *n.*
Audacious, ăw-dā'-shŭs, *adj.* - ly, *adv.* kühn, verwegen.
Audaciousness, ăw-dā'-shŭs-nĕs, Audacity, ăw-dăs'-ē-tē, *s.* Verwegenheit, Kühnheit, *f.*
Audible, ăw'-dē-bl, *adj.* - ly, *adv.* hörbar, vernehmlich.
Audibleness, ăw'-dē-bl-nĕs, *s.* Vernehmlichkeit, *f.*
Audience, ăw'-dē-ĕnse, *s.* Audienz, *f.* Gehör, *n.*; Zuhörer, *m. pl.*; - chamber, Audienzzimmer, *n.*; to be admitted to-, Gehör finden,
Audit, ăw'-dĭt, *v. a.* abhören, untersuchen; - *s.* Abhörung, Durchsicht einer Rechnung, *f.*; - of the witnesses, Zeugenaussage, *f.*
Audition, ăw-dĭsh'-ŭn, *s.* Hören, *n.*
Auditor, ăw'-dē-tŭr, *s.* Zuhörer; Rechnungsaufseher, *m.*
Auditory, ăw'-dē-tŭr-ē, *adj.* das Gehör betreffend; - *s.* Zuhörer, *pl.*; Hörsaal, *m.* [rerinn, *f.*
Auditress, ăw'-dē-trĕs, *s.* Zuhö-
Auf, ăwf, *s.* Narr, *m.*
Augar, Auger, ăw'-gŭr, *s.* große Bohrer, Zimmermannsbohrer, *m.*
Aught, ăwt, *pron.* irgend etwas.
Augment, ăwg'-mĕnt, *v. a.* vermehren; - *v. n.* sich vermehren, zunehmen.
Augment, ăwg'-mĕnt, Augmentation, ăwg-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Vermehrung, *f.* Zusatz, *m.*
Augmentable, ăwg-mĕnt'-ă-bl, Augmentative, ăwg-mĕn'-tă-tĭv, *adj.* vermehrbar; vermehrend.
Augur, ăw'-gŭr, Augurer, ăw'-gŭr-ŭr, *s.* Wahrsager, *m.*
Augur, ăw'-gŭr, Augurate, ăw'-gū-rāte, *v. n.* weissagen.
Auguration, ăw-gū-rā'-shŭn, *s.* Weissagung; Vorbedeutung, *f.*
Augural, ăw-gū'-rē-ăl, *adj.* zum Wahrsagen gehörig.
Augurize, ăw'-gū-rīze, *v. n.* wahrsagen. [bedeutend.
Augurous, ăw'-gū-rŭs, *adj.* vor-
Augury, ăw'-gū-rē, *s.* Weissagung, *f.*; Anzeichen, *n.*
August, ăw-gŭst, *adj.* erhaben, herrlich, prächtig. [nat), *m.*
August, ăw'-gŭst, *s.* August (Mo-
Augustness, ăw-gŭst'-nĕs, *s.* Hoheit, Würde, Erhabenheit, *f.*
Auk, ăwk, *&c. s.* Awk, *&c.*
Aulick, ăw'-lĭk, *adj.* zum Hofe gehörig. [Schnellwage, *f.*
Auln, ăwn, *s.* (franz.) Elle;
Aum, Aume, ăwm, *s.* Ahm, *f.*
Aumail, ăw-māle', *v. a.* bunt machen. [chen, *m.*
Aumelet, ăwm'-ē-lĕt, *s.* Eierku-
Aunt, ănt, *s.* Muhme, Tante, *f.*
Aurelia, ăw-rē'-lē-ă, *s.* Puppe, Nymphe, *f.* [Herzohr, *n.*
Auriele, ăw'-rē-kl, *s.* äußere Ohr,
Auricula, ăw-rĭk'-ū-lă, *s.* Aurikel, *f.*
Auricular, ăw-rĭk'-ū-lăr, *adj.* - ly, *adv.* zum Ohre gehörig; heimlich.
Auriferous, ăw-rĭf'-ē-rŭs, *adj.* goldreich. [Fuhrwesen, *n.*
Aurigation, ăw-rē-gā'-shŭn, *s.*
Aurist, ăw'-rĭst, *s.* Ohrarzt, *m.*
Aurora, ăw-rō'-ră, *s.* Morgenröthe, *f.*
Auroraborealis, ăw-rō'-ră-bō-rē-ă'-lĭz, *s.* Nordschein, *m.* Nordlicht, *n.* [*s.* Zuhören, *n.*
Auscultation, ăws-kŭl-tā'-shŭn
Auspicate, ăw'-spē-kāte, *v. a.* anfangen.
Auspice, ăw'-spĭs, *f.* Weissagung aus dem Fluge der Vögel, *f.*; *fig.* Einfluß, *n.* [vorbedeutend.
Auspicial, ăw-spĭsh'-ăl, *adj.*
Auspicious, ăw-spĭsh'-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* glücklich, günstig.
Auspiciousness, ăw-spĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* günstige Zeichen; Glück, *n.*
Austere, ăw-stēre', *adj.* - ly, *adv.* herbe, streng, rauh.
Austereness, ăw-stēre'-nĕs, *s.* Herbe, Strenge, Härte, *f.*
Austerity, ăw-stĕr'-ē-tē, *s.* Strenge, Härte, Grausamkeit, *f.*
Austin, ăw'-stĭn, *s.* Augustiner, *m.*
Austral, ăws'-trăl, *adj.* südlich.
Australize, ăws'-trā-līze, *v. n.* sich nach Süden wenden.
Authentick, ăw-*thĕn*'-tĭk, Authentical, ăw-*then*'-tē-kăl, *adj.* - ly, *adv.* urkundlich, ächt, authentisch.
Authenticate, ăw-*thĕn*'-tē-kāte, *v. a.* beurkunden, bewähren.
Authentickness, ăw-*thĕn*'-tĭk-nĕs, Authenticalness, ăw-*thĕn*'-tē-kăl-nĕs, Authenticity, ăw-*thĕn*-tĭs'-sē-tē, *s.* Bewährtheit, Aechtheit, *f.* [Schriftsteller, *m.*
Author, ăw'-*thŭr*, *s.* Urheber,
Authoress, ăw'-*thŭr*-ĕs, *s.* Urheberinn, Verfasserinn, *f.*
Authoritative, ăw-*thŏr*'-ē-tā-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* wichtig; gebieterisch.
Authoritativeness, ăw-*thŏr*'-ē-tā-tĭv-nĕs, *s.* Ansehen, *n.*; Vollmachtschein, *m.*
Authority, ăw-*thŏr*'-ē-tē, *s.* Ansehen, *n.* gesetzmäßige Gewalt; Glaubwürdigkeit; Erlaubniß; obrigkeitliche Person, *f.*; from good -, aus sicherer Hand: from the best authorities, aus den glaubwürdigsten Schriftstellern.
Authorization, ăw-*thŏ*-rē-zā'-shŭn, *s.* Bevollmächtigung, Bestätigung, *f.*
Authorize, ăw'-*thŏ*-rīze, *v. a.* bevollmächtigen; rechtfertigen, gut heißen.
Authorless, ăw'-*thŭr*-lĕs, *adj.* nicht glaubwürdig, grundlos.
Authorship, ăw'-*thŭr*-ship, *s.* Schriftstellerschaft, *f.*
Autocracy, ăw-tŏk'-ră-sē, *s.* Selbstherrschaft, *f.*
Autocrate, ăw'-tō-krāte, *s.* Selbstherrscher, *m.*
Autocratic, ăw-tō-krăt'-ĭk, Autocratical, ăw-tō-krăt'-tē-kăl, Autocratorial, ăw-tō-krā-tō'-rē-ăl, *adj.* selbstherrscherisch.
Autocratrice, ăw-tŏk'-ră-trĭs, *s.* Selbstherrscherinn, *f.*
Autographical, ăw-tō-grăf'-fē-kăl, *adj.* eigenhändig, urkundlich.
Autography, ăw-tŏg'-ră-fē, *s*

Urschrift, Urkunde, Handschrift, *f.*
Automaton, âw-tŏm'-mâ-tŏn, *s.* sich selbst bewegende Maschine, *f.* Automat, *m.*
Automatical, âw-tŏ-mât'-ĕ-kâl, **Automatous**, âw-tŏm'-â-tŭs, *adj.* maschinenmäßig.
Autonomy, âw-tŏn'-nŏ-mĕ, *s.* Freiheit, nach den Gesetzen zu leben, *f.*; Selbstwille, *m.*
Autopsy, âw'-tŏp-sĕ, *s.* eigene Ansicht, *f.*
Autoptical, âw-tŏp'-tĕ-kâl, *adj.* -ly, *adv.* mit eignen Augen gesehen.
Autumn, âw'-tŭm, *s.* Herbst, *m.*
Autumnal, âw-tŭm'-nâl, *adj.* herbstlich.
Autumnity, âw-tŭm'-nĕ-tĕ, *s.* Herbstzeit, *f.*
Auxiliar, âwg-zĭl'-yâr, **Auxiliary**, âwg-zĭl'-yâ-rĕ, **Auxiliatory**, âwg-zĭl'-yâ-tŏr-ĕ, *adj.* behülflich, hülfreich; – *s.* Helfer, Beistand, *m.*
Auxiliation, âwg-zĭl-ĕ-â'-shŭn, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*
Avail, â-vâle', *s.* Vortheil, Nutzen, *m.*
Avail, â-vâle', *v. a. & n.* helfen, nützen; to-one's self of, sich zu Nutze machen; sich bedienen.
Available, â-vâ'-lâ-bl, *adj.* -ly, *adv.* nützlich, dienlich.
Availableness, â-vâ'-lâ-bl-nĕs, *s.* Nutzbarkeit, *f.*
Avalement, â-vâle'-mĕnt, *s.* Nutzen, *m.*
Avale, â-vâle', *v. a.* senken; – *v. n.* sinken.
Avant, â-vânt', *s.* Avaunt.
Avant-guard, â-vânt'-gyârd, *s.* Vortrab, *m.* Avantgarde, *f.*
Avant-peach, â-vânt'-pĕtsh, *s.* Frühpfirsiche, *f.*
Avarice, âv'-â-rĭs, *s.* Geiz, *m.*
Avaricious, âv-â-rĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* geizig, habsüchtig.
Avariciousness, âv-â-rĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Geiz, *m.*
Avaunt, â-vânt', *int.* fort! weg da!
Avaunt, â-vânt', *v. n.* prahlen.
Avel, â-vĕl', *v. a.* abreißen, wegziehen.
Avenage, âv'-ĕn-ĭdje, *s.* Hafergins, *m.*
Avenge, â-vĕnje', *v. a.* rächen, ahnden, bestrafen.
Avenge, â-vĕnje', **Avengeance**, â-vĕn'-jânse, **Avengement**, â-vĕnje'-mĕnt, *s.* Rache, *f.*
Avenger, â-vĕn'-jŭr, *s.* Rächer, *m.*
Avengeress, â-vĕn'-jŭr-ĕs, *s.* Rächerinn, *f.*
Aventure, â-vĕn'-tshûre, *s.* Adventure.
Avenue, âv'-ĕ-nû, *s.* Zugang; Laubgang, *m.* Allee, *f.*; Paß, *m.*
Aver, âv'-ŭr, *v. a.* behaupten, versichern, bekräftigen, erklären.
Average, âv'-ŭr-ĭdje, *s.* gleichmäßige Eintheilung, *f.* Frohndienst, *m.*; *T.* Haferei, *f.*
Average, âv'-ŭr-ĭdje, *v. a.* im Durchschnitte eintragen; in gleiche Theile theilen.
Avermem, â-vĕr'-mĕm, *s.* Rechtfertigung, Bekräftigung, *f.*
Averruncate, âv-ĕr-rŭng'-kâte, *v. a.* ausrotten.
Averruncation, âv-ĕr-rŭng-kâ'-shŭn, *s.* Ausrottung, *f.*
Aversation, âv-ĕr-sâ'-shŭn, *s.* Abneigung, *f.* Widerwille, *m.*
Averse, â-vĕrse', *adj.* – ly, *adv.* abgeneigt, ungünstig.
Averseness, â-vĕrse'-nĕs, **Aversion**, â-vĕr'-shŭn, *s.* Widerwille, Abscheu, *m.*
Avert, â-vĕrt', *v. a.* abwenden, abziehen, abwendig machen.
Aviary, â'-vĕ-â-rĕ, *s.* Vogelhaus, *n.* Hecke, *f.*
Avidity, â-vĭd'-ĕ-tĕ, *s.* Begierde, *f.*
Avidulous, â-vĭd'-ŭ-lŭs, *adj.* gierig.
Avize, â-vize', *v. a.* rathen, erwägen.
Avocate, âv'-vŏ-kâte, *v. a.* abrufen, abhalten.
Avocation, âv-vŏ-kâ'-shŭn, *s.* Abrufung, Abhaltung, *f.*
Avocatory, âv-vŏ-kâ'-tŏ-rĕ, *adj.* abrufend, abhaltend; – letter, Abberufungsschreiben, *n.*
Avoid, â-vŏĭd', *v. a.* vermeiden, verlassen; hindern; aufheben; – *v. n.* weichen; erledigt werden.
Avoidable, â-vŏĭ'-dâ-bl, *adj.* vermeidlich; widerruflich.
Avoidance, â-vŏĭ'-dânse, *s.* Vermeidung; Aufhebung; Erledigung, *f.*; Widerruf, *m.*
Avoidless, â-vŏĭd'-lĕs, *adj.* unvermeidlich.
Avolation, âv-ŏ-lâ'-shŭn, *s.* Wegfliegen, *n.* Flucht, *f.* Entwischen, *n.*
Avouch, â-vŏŭtsh', *v. a.* behaupten, bekräftigen, rechtfertigen; – *s.* Versicherung, *f.* Zeugniß, *n.*
Avouchable, â-vŏŭtsh'-â-bl, *adj.* zu behaupten, anführbar.
Avoucher, â-vŏŭtsh'-ŭr, *s.* derjenige, welcher etwas behauptet, ꝛc.
Avouchment, â-vŏŭtsh'-mĕnt, *s.* Erklärung, Betheuerung, *f.*
Avow, â-vŏŭ', *v. a.* gestehen, bekennen, erklären.
Avowable, â-vŏŭ'-â-bl, *adj.* – ly, *adv.* was man gestehen, behaupten kann.
Avowal, â-vŏŭ'-âl, *s.* Geständniß, *n.*
Avowedly, â-vŏŭ'-ĕd-lĕ, *adv.* ohne Rückhalt.
Avowee, âv-ŏŭ-ē', *s.* Kirchenpatron, *m.*
Avower, â-vŏŭ'-ŭr, *s.* der öffentlich bekennt, rechtfertigt.
Avowry, â-vŏŭ'-rĕ, *s.* gesetzmäßige Rechtfertigung, *f.*
Avowsal, â-vŏŭ'-zâl, *s.* Bekenntniß, *n.*
Avowtry, â-vŏŭ'-trĕ, *s.* Ehebruch, *m.*
Avulsion, â-vŭl'-shŭn, *s.* Wegreißung, *f.*
Await, â-wâte', *v. a.* erwarten; – *s.* Hinterhalt, *m.*
Awake, â-wâke', **Awaken**, â-wâ'-kĕn, *v. a.* aufwecken.
Awake, â-wâke', *v. n. tr.* aufwachen.
Awake, â-wâke', *adj.* wach, munter; to keep–, munter erhalten.
Awaker, â-wâ'-kŭr, **Awakener**, â-wâ'-kn-ŭr, *s.* Aufwecker, *m.*
Award, â-wârd', *s.* gerichtliche Urtheil, *n.*; – *v. a.* zuerkennen.
Aware, â-wâre', *adj.* von etwas unterrichtet, wachsam; not – of, nicht ahnend; – *int.* Achtung! vorgesehen! – *v. n.* sich hüten, auf der Hut seyn.
Away, â-wâ', *adv.* weg, fort.
Awe, âw, *s.* Ehrfurcht; Furcht, *f.*; – *v. a.* in Ehrfurcht oder Furcht halten; scheu machen.
Aweary, â-wē'-rĕ, *adj.* müde, überdrüssig.
Aweband, âw'-bând, *s.* Einhaltsbefehl, Verweis, *m.*
Awe-commanding, âw-kŏm-mân'-dĭng, *adj.* Ehrfurcht gebietend.
Awful, âw'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* Ehrfurcht erweckend; ehrwürdig; feierlich.
Awfulness, âw'-fŭl-nĕs, *s.* Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit, *f.*
Awhape, â-hwâpe', *v. a.* erschrecken.
Awhile, â-hwile', *adv.* eine Zeit lang.
Awk, âwk, *adj.* ungeschickt, ungereimt.
Awkward, âwk'-wŭrd, *adj.* – ly, *adv.* ungebildet; ungeschickt, verlegen.
Awkwardness, âwk'-wŭrd-nĕs, *s.* Ungeschlachtheit, Grobheit, *f.*
Awl, âwl, *s.* Ahle, Pfrieme, *f.*
Awless, âw'-lĕs, *adj.* unehrerbietig.
Awme, âwm, *s.* Ahm, *f.* (ein Maß.)
Awn, âwn, *s.* Granne, *f.*
Awning, âw'-nĭng, *s.* segelartig ausgespannte Bedeckung; Decke, *f.*
Awork, â-wŭrk', *adv.* arbeitend; to set awork, zu thun geben.
Awry, â-rī', *adv.* schief, krumm, verkehrt.
Ax, Axe, âks, *s.* Axt, *f.* Beil, *n.*
Axillar, âks-sĭl'-lŭr, **Axillary**, âks-sĭl'-lâ-rĕ, *adj.* zur Achselgrube gehörig.
Axiom, âk'-shŭm, *s.* Axiom, *n.*
Axiomatical, âk-sĕ-ŏ-mât'-ĕ-kâl, *adj.* anschaulich; erwiesen.
Axis, âk'-sĭs, *s.* Achse, *f.*
Axle, âk'-sl, **Axletree**, âk'-sl-trē, *s.* Achse, *f.* (am Wagen.)
Axle-hoop, âk'-sl-hoop, *s.* Radbenring, *m.*
Ay, âĕ, *adv.* ja; ach!
Aye, âĕ, *adv.* ewig, beständig.
Ayegreen, âĕ'-grēēn, *s.* Immergrün, *n.*
Azure, â'-zhûre, *adj.* hellblau, himmelblau.
Azured, â'-zhû-rĕd, *adj.* himmelblau gefärbt.

B

Baa, bâ, *v. n.* blöken wie ein

Schaf; – s. Geblöt, n.
Babble, bäb'-bl, v. n. schwatzen, plaudern, ausplaudern; stammeln.
Babble, bäb'-bl, Babblement, bäb'-bl-mĕnt, s. Geplauder, Gewäsch, n.
Babbler, bäb'-blŭr, s. Schwätzer, m.
Babbling warbler, bäb'-bling-wär-blŭr, s. Grasmücke, f.
Babe, Babi, Baby, bä'-bĕ, s. kleines Kind, n. Säugling, m.
Babery, bä'-bŭr-ĕ, s. Spielsachen, pl.; Kinderei, f.
Babish, bä'-bish, adj. kindisch.
Baboon, bä-bōōn', s. Pavian, m.
Babooshes, bä-bōōsh'-ĕz, pl. Babuschen, pl.
Baby, bä'-bĕ, v. a. wie ein Kind behandeln, hintergehen.
Babyhood, bä'-bĕ-hōōd, Babyship, bä'-bĕ-ship, s. Kindheit, f.
Babyish, bä'-bĕ-ish, adj. kindisch.
Baccalaureate, bäk-ä-läw'-rĕ-ăte, s. Würde eines Baccalaureus, f.
Baceated, bäk'-kä-tĕd, adj. mit Beeren, mit Perlen versehen.
Bacchanal, bäk'-ä-näl, s. Bacchant, m.; Bacchantinn, f.; bacchanals, pl. Bacchusfest, n. Schwelgerei, f.
Bacchanalian, bäk-kä-nä'-lĕ-ăn, adj. schwelgerisch; – s. Schwärmer, Trunkenbold, m.
Bacciferous, bäk-sĭf'-ĕ-rŭs, adj. Beeren tragend.
Bachelor, bätsh-ĕ-lŭr, s. Junggeselle; Baccalaureus, m.
Bachelorship, bätsh'-ĕ-lŭr-ship, s. Junggesellenstand, m.; Baccalaureat, n.
Back, bäk, s. Rücken, m. Kreuz (des Pferdes); hintere Theil einer Sache, m. Rückseite, f.; Beistand, m.; to break one's –, einem die Lenden zerschlagen; fig. einen zu Grunde richten; to beat one-and belly, einen derb durchprügeln.
Back, bäk, adv. zurück, wieder.
Back, bäk, v. a. (ein Pferd) besteigen; zurelten: unterstützen, rechtfertigen; rückwärts bewegen: – v. n. sich zurück bewegen, rückwärts gehen.
Backbasket, bäk'-bäs-kĭt, s. Tragekorb, m.
Backbite, bäk'-bite, v. a. ir. verleumden.
Backbiter, bäk'-bi-tŭr, s. Verleumder, m.
Backblow, bäk'-blō, s. Schlag auf den Rücken, m.
Backbone, bäk'-bōne, s. Rückgrat, n.
Backclouts, bäk'-klōōtz, pl. Windeln, f. pl.
Backdoor, bäk'-dōre, s. Hinterthür; Ausflucht, f.
Backfriend, bäk'-frĕnd, s. falscher Freund, m.
Backgammon, bäk-gäm'-mŭn, s. Puffspiel, n.
Backpart, bäk'-pärt, s. Hintertheil, n.
Backside, bäk'-side, s. Hintertheil, n. Hintere, m.
Backslide, bäk'-slide, v. n. zurückweichen; abfallen.
Backslider, bäk'-slī-dŭr, s. Abtrünnige, m.
Backsliding, bäk'-slī-dĭng, s. Abfall, m.
Backstairs, bäk'-stärs, s. pl. Hintertreppe, f.
Backstays, bäk'-stäze, s. pl. T. Stag, m.
Backsword, bäk'-sōrd, s. Schwert, n. Degen mit einem Rücken, Pallasch, m.
Backward, bäk'-wŭrd, Backwards, bäk'-wŭrdz, adv. rückwärts, zurück, rücklings.
Backward, bäk'-wŭrd, adj. -ly, adv. langsam, träge; abgeneigt; spät (der Jahreszeit nach); – fruits, pl. Spätfrüchte, f. pl.
Backward, bäk'-wŭrd, v. a. zurückhalten, hindern.
Backwardness, bäk'-wŭrd-nĕs, s. Langsamkeit; Abgeneigtheit, Verdrossenheit, f.
Backwound, bäk'-wōōnd, v. a. verleumden, verunglimpfen.
Bacon, bä'-kn, s. Speck, n.
Bad, bäd, adj. – ly, adv. schlecht, schlimm, böse; krank; to keep-hours, des Abends spät nach Hause kommen.
Badge, bädje, s. Zeichen, Merkmal, Ehrenzeichen, n.; – v. a. bezeichnen, brandmarken.
Badger, bäd'-jŭr, s. Dachs; Kornwucherer, m.; badgerlegged, adj. dachsbeinig.
Badger, bäd'-jŭr, v. a. quälen.
Badinage, bäd'-ĕ-näje, s. Possen, pl.
Badness, bäd'-nĕs, s. schlechte Beschaffenheit; Bosheit, f.
Baffle, bäf'-fl, v. a. vereiteln; vernichten, beschämen: – s. Vereitelung, Beschämung, f.
Baffler, bäf'-flŭr, s. derjenige, welcher einem andern seine Absichten vereitelt, Betrüger, m.
Bag, bäg, s. Sack, Beutel, m.; – and baggage, Sack und Pack.
Bag, bäg, v. a. einsacken, beladen; – v. n. anschwellen.
Bagatelle, bäg-ä-tĕl', s. Kleinigkeit, f.
Baggage, bäg'-gĭdje, s. Gepäck, n.; Nickel, m.
Bagnio, bän'-yō, s. Badehaus; Bordell, n.
Bagnio-keeper, bän'-yō-kĕ-pŭr, s. Bademeister; Bordellwirth, m.
Bag-pipe, bäg'-pipe, s. Sackpfeife, f.
Bag-piper, bäg'-pī-pŭr, s. Sackpfeifer, m.
Baigne, bäne, v. a. eintauchen, baden.
Bail, bäle, s. Bürgschaft, f.; Bürge, m.; Grenze (im Walde) f.; – v. a. Bürgschaft stellen, sich verbürgen.
Bailable, bä'-lä-bl, adj. bürgschaftsfähig.
Bailiage, bä'-lĕ-äje, s. Jurisdiction, f. Amt, n.
Bailiff, bä'-lĭf, s. Landvogt; Vogt, m.
Bailiwick, bä'-lĕ-wĭk, s. Gerichtsbezirk, m.
Bait, bäte, s. Köder, m. Lockspeise; Erfrischung auf der Reise, f.; – v. a. ködern; locken; auf der Reise anhalten, anfallen; hetzen, betzen; – v. n. flattern; einkehren.
Baize, bäze, s. Boy, m. (wollener Zeug).
Bake, bäke, v. a. & n. backen.
Bakehouse, bäke'-hōūs, s. Backhaus, n.
Baker, bä'-kŭr, s. Bäcker, m.; baker's foreman, Wirtmeister, m.; baker's man, Bäckerbursche, m.
Balance, bäl'-lănse, s. Wage, f. Gleichgewicht, n. Ueberschuß, m. Vergleichung; Unschlüssigkeit; Unruhe (in der Uhr) f.; to strike a –, eine Rechnung ausgleichen; v. a. wägen, das Gleichgewicht halten, erwägen; to-an account, eine Rechnung abschließen; – v. n. unschlüssig seyn.
Balancer, bäl'-lăn-sŭr, s. der, welcher wägt.
Balbucinate, bäl-bŭ'-sĕ-năte, Balbutiate, bäl-bŭ'-shĕ-ăte, v. n. stammeln, stottern.
Balcony, bäl-kō'-nĕ, s. Söller, Altan, m.
Bald, bäwld, adj. – ly, adv. kahl.
Baldachin, bäl'-dä-kĭn, s. Thronhimmel, Traghimmel, m.
Balderdash, bäwl'-dŭr-däsh, s. Mischmasch, m.
Balderdash, bäwl'-dŭr-däsh, v. a. den Wein, rc. verfälschen.
Baldness, bäwld'-nĕs, s. Kahlheit; schlechte Schreibart, f.
Baldric, bäwl'-drĭk, s. Gürtel; T. Thierkreis, m.
Bale, bäle, s. Ballen, m.; Handhabe, f. Griff, m.; Elend, Ungemach, n.; – v. a. einballiren; ausschöpfen.
Baleful, bäle'-fŭl, adj. -ly, adv. traurig, betrübt: schadlich.
Balk, bäwk, s. Balken; Rain, m.; fig. Vereitlung der Hoffnung, f. Nachtheil, m.; – v. a. übergehen; verweigern, täuschen: – v. n. widerstreiten; sich abwenden; streiten; hintergehen.
Balkers, bäw'-kŭrz, s. Heringswächter, pl.
Ball, bäwl, s. Ball, m. Kugel, f.
Ballad, bäl'-lăd, s. Ballade f.; – v. a. Balladen machen, singen.
Ballast, bäl'-lăst, s. Ballast, m.; – v. a. mit Ballast beladen.
Ballette, bäl'-lĕt, s. Ballet, n.
Ballister, bäl'-lĭs-tŭr, s. Balluster.
Balloon, bäl-lōōn', s. große Ball, m.
Ballot, bäl'-lŭt, s. Wahlkügelchen; Ballotiren, n.; – v. a. ballotiren, kugeln.
Ballot-box, bäl'-lŭt-bŏks, s. Kugelkästchen, n.
Ballotation, bäl-lō-tä'-shŭn, s. Ballotiren, n.

Balluster, bäl'-lŭs-tŭr, s. Docke, f. – pl. Docken, pl.; Geländer, n.
Ballustrade, bäl'-lŭs-trāde, s. Geländer, n.
Balm, bäm, s. Balsam, m.; Melisse, f.; – v. a. balsamiren; fig. lindern.
Balm-tree, bäm'-trē, s. Balsambaum, m.
Balmify, bäm'-ē-fī, v. a. zu Balsam machen.
Balmy, bäm'-ē, adj. balsamisch.
Balneary, bäl'-nē-ā-rē, s. Badestube, f.
Balneation, bäl-nē-ā'-shŭn, s. Baden, n.
Balneatory, bäl'-nē-ā-tŭr-rē, adj. zum Baden gehörig.
Balsam, bäwl'-sŭm, s. Balsam, m.
Balsamick, bäwl-sŭm'-ĭk, Balsamical, bäwl-sŭm'-mē-käl, adj. balsamisch.
Baltick, bäl'-tĭk, s. Ostsee, f.; – adj. zur Ostsee gehörig.
Baluster, bäl'-lŭs-tŭr, s. Ballister.
Bamboo, bäm-bōō', s. Bambus, m.
Bamboozle, bäm-bōō'-zl, v. a. hintergehen, betrügen.
Bamboozler, bäm-bōō'-zlŭr, s. Betrüger, m.
Ban, bän, s. öffentliche Bekanntmachung, f. Bann, Fluch, m.; Verbot, n.; – dog, Kettenhund, m.; – v. a. verwünschen; verfluchen.
Band, bänd, s. Band, n. Binde; Fessel; Verbindung; Gesellschaft, f.; –roll, Musterrolle, f.
Band, bänd, v. a. binden, verbinden.
Bandage, bän-dīdje, s. Binde, f. Verband, m.
Bandbox, bänd-bŏks, s. Schachtel, Putzschachtel, f.
Bandeau, bän'-dō, s. Stirnbinde, f.
Bandelet, bän'-dē-lĕt, s. Bindchen, n. Leiste, f.
Banderol, bänd'-rōle, s. Fähnchen, n.
Bandit, bän'-dĭt, Banditti, bän-dĭt'-tē, s. Bandit, m.
Bandoleers, bän-dō-lēērz', s. pl. Bandelier, n.
Bandow, bän'-dō, s. Binde, Stirnbinde, Schneppe, f.
Bandrol, bänd'-rōle, s. Bandrol.
Bandy, bän'-dē, s. Ballknittel, m.; – adj. gebogen.
Bandy, bän'-dē, v. a. hin und her schlagen, treiben; wechseln; von etwas reden; – v. n. streiten, wetteifern.
Bandyleg, bän'-dē-lĕg, s. krumme Bein, n.
Bandylegged, bän'-dē-lĕg-gĕd, adj. krummbeinig.
Bane, bāne, s. Gift, Verderben, n.
Bane, bāne, v. a. vergiften.
Baneful, bāne'-fŭl, adj. giftig, verderblich.
Banefulness, bāne'-fŭl-nĕs, s. Giftigkeit, Verderblichkeit, f.
Banewort, bāne'-wŭrt, s. Nachtschatten, m.
Bang, bäng, s. Schlag, Stoß, m.; v. a. prügeln, schlagen.
Bangle, bäng'-gl, s. Knotenstock, m.
Bangle, bäng'-gl, v. a. vertändeln, verschleudern.
Banish, bän'-nĭsh, v. a. verbannen.
Banisher, bän'-nĭsh-ŭr, s. Verbannter, m.
Banishment, bän'-nĭsh-mĕnt, s. Verbannung, f.
Bank, bängk, s. Ufer, n. Hügel; Damm, m.; Ruderbank; Bank, Geldbank, f.; bank-bill, Bankzettel, m.; bank-note, Banknote, f.; –of circulation, Girobank, f.; –for loans, Leihbank, f.
Bank, bängk, v. a. dämmen; Bankgeschäfte treiben; Geld in die Bank legen.
Banker, bängk'-ŭr, s. Geldwechsler, Banquier, m.
Bankrupt, bängk'-rŭpt, adj. unvermögend seine Schulden zu bezahlen; – s. Bankerottirer, m.; – v. a. bankerott machen, zu Grunde richten.
Bankruptcy, bängk'-rŭp-sē, s. Bankerott, m.
Bann, bän, v. a. s. Ban.
Banner, bän'-nŭr, s. Fahne, f.
Banneret, bän'-nŭr-ĕt, s. Fähnchen, n.; Bannerherr, m.
Bannian, bän'-yän, s. Schlafrock, m.
Bannister, bän'-nĭs-tŭr, s. Balluster.
Bamition, bän-nĭsh'-ŭn, s. Verweisung, Relegation, f.
Bannock, bän'-nŭk, s. Hafertuchen, m.
Banns, bänz, s. pl. Aufgebot, n. Ankündigung, f.; s. Ban.
Banquet, bängk'-kwĕt, s. Schmaus, m. Gastmahl, n.; – v. a. festlich unterhalten; – v. n. ein Gastgebot halten, schmausen.
Banqueter, bängk'-kwĕt-ŭr, s. Gastgeber, Schmauser, m.
Banquette, bängk-kĕt', s. Antritt an der Brustwehr, m.
Banter, bän'-tŭr, v. a. lächerlich machen, aufziehen; – s. Scherz, Spott, m.
Banterer, bän'-tŭr-ŭr, s. Spötter, m.
Bantling, bänt-lĭng, s. kleines Kind, n. Bantart, m.
Baptism, bäp'-tĭzm, s. Taufe, f.
Baptismal, bäp-tĭz'-mäl, adj. zur Taufe gehörig.
Baptist, bäp'-tĭst, s. Täufer, m.
Baptistery, bäp'-tĭs-tŭr-ē, s. Taufstein, m.
Baptistical, bäp-tĭs'-tē-käl, adj. die Taufe betreffend.
Baptize, bäp-tīze', v. a. taufen.
Baptizer, bäp-tī'-zŭr, s. Taufende, m.
Bar, bär, s. Stange, f. Riegel; Schlagbaum, m.; Schranken, pl.; Hindernuß, n.; Sperrbank (in einem Hafen) f.; Gerichtshof, m. Rechtsgelehrten, Advocaten, pl.; Balken (in der Wapenkunst) m.; Taktlinie, Musik, f. Bar-lee, Siggeld, Haftgeld, n.; – iron, s. Stangeneisen, n.; –room, Schenkstube, f.; –wood, Sandelholz, n.
Bar, bär, v. a. verriegeln, verhindern; ungültig machen; vernichten; schmücken.
Barb, bärb, s. Bart; Widerhaken, m. Pferdegeschirr, n.; – v. a. den Bart scheren; mit Widerhaken versehen; das Pferd rüsten, anschirren; mähen.
Barbacan, bär'-bä-kän, s. Schanze, f. Wasserloch, n.
Barbarian, bär-bā'-rē-ăn, adj. barbarisch; – s. Barbar, m.
Barbarick, bär-bär'-ĭk, adj. barbarisch; ausländisch.
Barbarism, bär'-bä-rĭzm, s. Sprachunreinigkeit, f. Barbarismus, m. Rohheit, f.
Barbarity, bär-bär'-ē-tē, s. Unmenschlichkeit, Grausamkeit, f.
Barbarize, bär'-bä-rize, v. a. in den Zustand der Rohheit versetzen; – v. n. Fehler gegen die Sprache begehen.
Barbarous, bär'-bä-rŭs, adj. –ly, adv. roh, wild, grausam.
Barbarousness, bär'-bä-rŭs-nĕs, s. Rohheit, Unmenschlichkeit, f.
Barbecue, bär'-bē-kū, s. ganz gebratenes Schwein, n.; – v. a. ein Schwein ganz braten.
Barbel, bär'-bl, s. Barbe (ein Fisch), f. – pl. T. Kröten, pl.
Barber, bär'-bŭr, s. Barbier, Friseur, m.; – v. a. frisiren, pudern, putzen.
Barberry, bär'-bĕr-rē, s. Berberitze, f.
Bard, bärd, s. Barde, Dichter, m.
Bard, bärd, v. a. s. Beard.
Bare, bāre, adj. –ly, adv. bloß; nackt, bloß gestellt; dürftig; abgetragen; – of money, ohne Geld.
Bare, bāre, v. a. entblößen, berauben.
Barebone, bāre'-bōne, s. ganz magerer Mensch, m.
Bare-faced, bāre'-fāste, adj. –ly, adv. fig. frei, unverschämt.
Barefacedness, bāre'-fāste-nĕs, s. Unverschämtheit, Dreistigkeit, f.
Bare-foot, bāre'-fŭt, Bare-footed, bāre'-fŭt-ĕd, adj. barfuß, barfüßig.
Bare-headed, bāre'-hĕd-dĕd, adj. mit entblößtem Haupte.
Bare-legged, bāre'-lĕg-gĕd, adj. part. & adj. mit bloßen Beinen, barbeinig.
Bareness, bāre'-nĕs, s. Blöße Dürftigkeit, Armuth, f.
Bargain, bär'-gĭn, s. Handel, Kauf, Gewinn, m.; by–, contractmäßig; to make or strike a–, einen Handel schließen; to get a dead–, um einen Spottpreis bekommen; to sell bargains, Zoten reißen; – v. a. handeln, erhandeln, kaufen.
Bargainee, bär'-gĭn-nē', s. Käufer, m.
Bargainer, bär'-gĭn-nŭr, s. Verkäufer, m

Barge, bärje, s. Barke, f. Boot, n.
Bargeman, bärje'-män, s. Bootsknecht, m.
Borger, bär'-jär, Bargemaster, bärje'-mä-stär, s. Schiffer, m.
Bark, bärk, s. Baumrinde, f. barkbared, adj. abgerindet; barkbound, adj. dickrindig.
Bark, bärk, v. a. die Rinde abschälen; – v. n. bellen; fig. schmähen, lästern.
Barker, bär'-kär, s. Abschäler; Beller, Petterer, m.
Barky, bär'-ké, adj. rindig, aus Rinde bestehend.
Barley, bär'-lé, s. Gerste, f.; -breath, Gerstenbrod, n.; -broth, Gerstensaft, m.; -sugar, Gerstenzucker, m.
Barm, bärm, s. Hefen, pl.
Barmy, bär'-mé, adj. hefig.
Barn, bärn, s. Scheune, f.; barnfloor, Dreschtenne, f.
Barnacle, bär'-nä-kl, s. schottische Baumgans; Entenmuschel, f.; -pl. Bremse, f.
Barometer, bä-rom'-mé-tär, s. Barometer, m.
Barometrical, bä-rom-mét'-ré-käl, adj. barometrisch.
Baron, bär'-rän, s. Baron, Freiherr, m.; lord chief-, Oberrichter, m.
Baronage, bär'-rän-ädje, s. Würde eines Barons; Freiherrnsteuer, f.
Baroness, bär'-rän-ès, s. Baronesse, Freiherrin, f.
Baronet, bär'-rän-ét, s. Baronet, Erbritter, m.
Barony, bär'-rän-é, s. Freiherrschaft, Baronie, f.
Baroque, bä-róke', adj. & adv. schief, auffallend, sonderbar.
Barrack, bär'-räk, s. Hütte, f.; – pl. Casernen, pl.
Barratry, bär'-rä-tré, s. Zungendrescherei, f.
Barrel, bär'-räl, s. Faß, n. Tonne, f.; Lauf (an der Flinte), m. Walze; Trommel (im Ohre), f.
Barrel up, bär'-räl äp, v. a. in ein Faß thun, füllen.
Barrel-maker, bär'-räl-mäk-är, s. Küfner, m.
Barren, bär'-rän, adj. -ly, adv. unfruchtbar, dürftig, einfältig.
Barrenness, bär'-rän-nès, s. Unfruchtbarkeit, f.
Barricade, bär-ré-käde', Barricado, bär'-ré-kä'-dö, s. Verrammelung, f. Hinderniß, n.; – v. a. verrammeln, versperren, hindern.
Barrier, bär'-ré-är, s. Schlagbaum, m.; Verschanzung; Festung; Grenze, f.; fig. Hinderniß, n.
Barrister, bär'-ris-tär, s. Rechtsgelehrte, m.
Barrow, bär'-ró, s. Trage, Bahre, f.; Grabhügel, m.; -bunter, Karrenschieber, m.; -hog, geschnittenes Schwein, n.; wheel-, Schiebkarren, m. -grease, Schweinsfett, n.
Barter, bär'-tär, v. a. & n. tauschen; verschleudern.
Barter, bär'-tär, Bartery, bär'-tär-ré, s. Tausch, Tauschhandel, m.
Barterer, bär'-tär-är, s. derjenige, welcher Tauschhandel treibt, Tauscher, m.
Bartery, bär'-tär-ré, s. Tausch, m.
Base, bäse, adj. -ly, adv. niedrig, tief; niederträchtig, schlecht, falsch; base – born, unehelich; -coin, falsche Münze; Scheidemünze, f.; base – court, s. Viehhof, m.; -minded, adj. niedrig gesinnt; -mindedness, Nichtswürdigkeit, f.
Base, bäse, s. Basis, f. Grund, m.; T. Fußgestell einer Bildsäule, n.; Baß, m.; to bid the-, herausfordern.
Base, bäse, v. a. schlechter, geringhaltiger machen, legiren.
Baseness, bäse'-nès, s. Niedrigkeit, Niederträchtigkeit; uneheliche Geburt, f.
Base-viol, bäse'-vi-äl, s. Violon, m.
Bash, bäsh, v. n. sich schämen.
Bashaw, bäsh'-äw, s. Bassa, m.
Bashful, bäsh'-fäl, adj. -ly, adv. schamhaft, schüchtern.
Bashfulness, bäsh'-fäl-nès, s. Schamhaftigkeit, Schüchternheit, f.
Bashless, bäsh'-lès, adj. schamlos.
Basil, bäz'-äl, s. Basilienkraut; gegerbte Schaffell, n.; T. Gehre, f.
Basil, bäz'-äl, v. a. schräg zuschleifen.
Basilick, bäz'-äl-äk, s. Palast, Tempel, m.
Basilisk, bäz'-é-lisk, s. Basilisk, m.
Basin, bä'-sn, s. Becken, n. Teich, Kessel, m.; Schiffsdocke, f.
Basis, bä'-sis, s. Base.
Bask, bäsk, v. a. sonnen, sömmern; – v. n. sich sonnen.
Basket, bäs'-kät, s. Korb, m; basket-hilt, Bügel (am Degen), m.; basket-maker, Korbmacher, m.
Bason, bä-sn, s. Basin.
Bass, bäs, adj. tief (in der Musik); – s. Baß, m. Matte, f.; bass-mat, s. Strohmatte, f.; bass-viol, s. base-viol.
Bas-relief, bäs-ré-lèef', s. halberhabene Bildwerk, n.
Bassock, bäs'-säk, s. Matte, f.
Bassoon, bäs-söön', s. Basson, m. Fagot, n.
Bastard, bäs'-tärd, s. Bastard, m.; – adj. -ly, adv. unehelich, unacht.
Bastard, bäs'-tärd, v. a. der unehelichen Geburt überführen; ein Hurkind zeugen.
Bastardize, bäs'-tär-dize, v. a. für unehelich erklären; einen Bastard zeugen; verfälschen.
Bastardy, bäs'-tär-dé, s. uneheliche Geburt, f.
Baste, bäste, v. a. prügeln; mit Butter begießen; schlecht nähen; vergebliche Arbeit verrichten.
Baster, bä'-stär, Basting-ladle, bäs'-ting-läd-dl, s. Schöpfkelle, f. Schaumlöffel, m
Bastiment, bäs'-té-mènt, s. Wall, m. Brustwehr, f.
Bastinade, bäs-té-näde', Bastinado, bäs-té-nä'-dö, v. a. prügeln; – s. Prügel, pl. Tracht Schläge, pl.
Bastion, bäs'-tshän, s. Bollwerk, n.
Baston, bäs'-tän, s. Knüttel; Büttel, m.
Bat, bät, s. Fledermaus, f. Knüttel, m. Ballbret, n.; Batzen, m.; – v. a. den Ball schlagen.
Batable, bä'-tä-bl, adj. streitig
Batch, bätsh, s. Gebäck, n.; Schub (Semmeln ꝛc.), m.
Bate, bäte, v. a. vermindern, herabsetzen, weglassen; – v. n. sich vermindern, nachlassen; – s. Holzfasern, f. pl.; Streit, Zank, m.
Bateful, bäte'-fäl, adj. zänkisch.
Batful, bät'-fäl, adj. sehr fruchtbar.
Batement, bäte'-mènt, s. Verminderung, f.
Bath, bäth, s. Bad, n.; Bahung, f.; bath-keeper, s. Bademeister, m.
Bathe, bäthe, v. a. baden; – v. n. ein Bad gebrauchen.
Bating, bä'-ting, prp. ausgenommen, außer.
Batis, bä'-tis, s. Meerfenchel, m.
Batiste, bä-tist', s. Battist, m.
Batlet, bät'-lèt, s. Waschblauel, m.
Batoon, bä-töön', s. Knüttel; Commandostab, m.
Battable, bät'-tä-bl, adj. anbaubar.
Battailed, bät-täl'-èd, adj. zinkig, spitzig; in Schlachtordnung gestellt, mit Schießscharten versehen.
Battailous, bät'-tä-lüs, adj. kriegerisch.
Battalia, bät-täle'-yä, s. Schlachtordnung, f. Haupttreffen, Mittelstreffen, n.
Battalion, bät-täl'-yän, s. Bataillon, n.
Batten, bät'-tn, v. a. mästen; düngen; – v. n. fett werden, sich gütlich thun; – adj. fruchtbar; – s. Richtscheit, n.
Batter, bät'-tär, v. a. schlagen, zerschlagen, verderben, abnutzen; to-down, niederschmettern, niederreißen; – s. Schlagteig, m.
Batterer, bät'-tär-är, s. Schläger, Zertrümmerer, n.
Battering-pieces, bät'-tär-ring-pèes-ès, pl. Belagerungsgeschütz, n.
Battering-ram, bät'-tär-ing-räm, s. Mauerbrecher, m.
Battery, bät'-tär-ré, s. Angriff, m. Batterie, f.; T. verübte Thatsichkeit, f.
Batting, bät'-ting, s. Beschläge, n
Battle, bät'-tl, s. Schlacht, f. Gefecht, n. Schlagerei, f. Haupttreffen, n. battle-array, Schlachtordnung, f. battle-ax, Streitaxt, f.
Battle, bät'-tl, v. n. ein Treffen liefern, mit einer Kriegsmacht besetzen.

Battledoor, bat'-tl-dore, s. Kalfet, n.; Schießscheibe, Palette, f.
Battlement, bat'-tl-ment, s. Zinne (einer Mauer) f.
Battologize, ba-tol'-o-jize, v. n. unnützer Weise wiederholen.
Battril, bat'-tril, s. Batket.
Batty, bat'-te, adj. wie Fledermäuse. [Thurm, m
Baufrey, baw'-fre, s. Balken,
Bavaroy, bav-a-roe', s. Mantel, Ueberrock, m. [anbellen.
Baugh, baw, v. n. bellen, to-at,
Bavin, bav'-in, s. Reisholz, n.
Bavon, ba'-vun, s. Geiferlatzchen, n.
Bawble, baw'-bl, s. Spielwerk, n. Kleinigkeit, f.
Bawbling, baw'-bling, adj. unbedeutend, verächtlich.
Bawd, bawd, s. Kuppler, m. Kupplerinn, f.; – v. a. kuppeln.
Bawdiness, baw'-de-nes, s. Unzucht, f.
Bawdrick, baw'-drik, s. Gürtel, m.
Bawdry, baw'-dre, s. Unzucht, f. Zoten, m. [unzüchtig, zotig.
Bawdy, baw'-de, adj. – ily, adv.
Bawdy-house, baw'-de-house, s. Hurenhaus, n. [v. a. ausrufen.
Bawl, ball, v. n. laut schreien; –
Bawler, baw'-lur, s. Schreier, m.
Bawrel, baw'-rul, s. Fasanhabicht, m.
Bawsin, baw'-sin, s. Dachs, m.
Bay, ba, adj. rothbraun; – s. Lorbeerbaum, Lorbeer, m.; Bucht, f. Damm, m.; Rothwehr, f.; bayberries, pl. Lorbeeren, pl.; bay-window, Bogenfenster, n.; bay-tree, Lorbeerbaum, m.; bay-horse, braunes Pferd, n. Braune, m.; to stand at–, in der größten Noth seyn.
Bay, ba, v. n. bellen, blöken; sich zur Wehre setzen; – v. a. jagen; einschließen.
Bayard, ba'-yard, s. braune Pferd, n.; Maulaffe, m. [net, n.
Bayonet, ba'-yun-net, s. Bajonet,
Be, be, v. n. ir. seyn.
Beach, beetsh, s. Strand, m. Ufer, n.
Beached, beetsh'-ed, adj. den Wellen ausgesetzt.
Beachy, beetsh'-e, adj. zu dem Gestade gehörig.
Beacon, be'-kun, s. Bake, f. Lärmzeichen, Lärmfeuer, n. [machen.
Beacon, be'-kun, v. a. Lärmfeuer
Beaconage, be'-kun-aje, s. Bakengeld, n.
Bead, bede, s. Knöpfchen, Kügelchen, n. Perle, f.; beads, pl. Rosenkranz, m.; – man, Betbruder: fig. Plauderer; Bettelvogt, m.
Beadle, be'-dl, s. Pedell, Kirchvogt, m. [eines Pedells, n.
Beadleship, be'-dl-ship, s. Amt
Beadsman, beedz-man, s. Betbruder, m. [senhund, m.
Beagle, be'-gl, s. Spürhund, Ha-
Beak, beke, s. Schnabel, m.; Spitze, f.
Beaked, be'-ked, adj. mit einem Schnabel versehen.
Beaker, be'-kur, s. Becher, m.
Beal, bele, s. Beule, Finne, f.; – v. n. eitern, schwären.
Beam, beme, s. Balken, m. Stange, Deichsel, f. Weberbaum, Strahl, m.; – v. n. strahlen.
Beamy, be'-me, adj. strahlend; baumartig; mit Hörnern versehen.
Bean, bene, s. Bohne, große Bohne, f.; french-beans, kidney-beans, Pietsbohnen; horse-beans, Feldbohnen, pl.
Beanstinking, bene'-stin-king, s. Stinkbaum, m. [rinn, f.
Bear, bare, s. Bär, m.; she–, Bä-
Bear, bare, v. a. & n. tragen, führen, davon tragen, besitzen, haben; vorgeben; gewähren; erhalten, ertragen, dulden; auf sich nehmen; zulassen; gebären; Wirkung thun; gelingen; sich verhalten; liegen, gelegen seyn; auf etwas ruhen; to-in hand, hintergehen; to-off, wegführen, entführen; ausparriren; to-on, antreiben; to-up, tragen; auf etwas zufahren; ausharren; emporkommen; to-away, sich von etwas wegbewegen; to-out, unterstützen; rechtfertigen; to-down, niederdrücken; to-company, Gesellschaft leisten; to-one's self, sich betragen; to – an office, ein Amt verwalten; to – a child, schwanger gehen; to-a part, Theil haben; to-love, Liebe hegen; to-witness, zeugen; to-one good will, einem gewogen seyn.
Beard, beerd, s. Bart, Widerhaken, m.; – v. a. den Bart raufen; sich widersetzen. [bärtig.
Beardless, beerd'-les, adj. un-
Bearer, bare'-ur, s. Träger, Ueberbringer, m.
Bearing, bare'-ing, s. Tragen, Betragen, n. Lage, f.; – pl. Wappenfiguren, f. pl.
Bearish, bare'-ish, adj. bärenähnlich, plump.
Beast, beest, s. Vieh, Thier, n.
Beastly, beest'-le, adj. viehisch, thierisch. [hische Betragen, n.
Beastliness, beest'-le-nes, s. vie-
Beat, bete, v. a. & n. ir. schlagen, klopfen, dreschen, treiben; bestürmen; gewinnen; treffen; bahnen, durchjagen; toben; to-down, niederwerfen, unterdrücken, herabsetzen; to-into, einbläuen; to-up, plötzlich angreifen, überfallen; to-about, hin und her denken; – to upon, oft wiederholen; darauf losstürmen; fig. einschärfen; to-up for recruits, werben, anwerben.
Beat, bete, s. Schlag, m.; T. Runde, Patrulle, f. [fel, m.
Beater, be'-tur, s. Schläger: Stö-
Beatification, be-at-e-fe-ka'-shun, s. Seligsprechung, Heiligsprechung, f.
Beatifick, be-a-tif'-fik, Beatifical, be-a-tif'-e-kal, adj. – ly, adv. selig machend, selig.
Beatify, be-at'-e-fi, v. a. selig, glücklich machen, selig sprechen.
Beatitude, be-at'-e-tude, s. Seligkeit, Beseligung, f.
Beau, bo, s. Stutzer, m.
Beaufet, bo'-fet, s. Schenktisch, m
Beaunish, bo'-ish, adj. stutzermäßig.
Beauteous, bu'-tshe-us, adj. – ly, adv. schön, niedlich.
Beauteousness, bu'-tshe-us-nes, s. Schönheit, f. [adv. schön.
Beautiful, bu'-te-ful, adj. – ly,
Beautifulness, bu'-te-ful-nes, s. Schönheit, f.
Beautify, bu'-te-fi, Beauty, bu'-te, v. a. verschönern, ausschmücken.
Beautiless, bu'-te-les, adj. unscheinbar.
Beauty, bu'-te, s. Schönheit, f.
Beauty-spot, bu'-te-spot, s. Schönfleckchen, n.
Beaver, bee'-vur, s. Biber, m. Castorhut, m; Visir, n.
Beavered, bee'-vurd, adj. mit einem Castorhute, mit einem Helme bedeckt. [nachtigall, f.
Beesfieo, bek-a-fe'-ko, s. Baum-
Becalm, be-kam', v. a. besänftigen, stillen.
Because, be-kawz', conj. weil, deswegen, darum, daß; – of, um . . . willen.
Bechance, be-tshanse', v. a. widerfahren, sich zutragen.
Becharm, be-tsharm', v. a. einnehmen, fesseln.
Bechicks, be'-tshiks, s. pl. Arzeneien wider den Husten, f. pl.
Beck, bek, s. Wink, m. Zeichen, n.; kleiner Bach, m.
Beck, bek, Beckon, bek'-kn, v n. winken, zunicken; – v. a. locken.
Beclip, be-klip', v. a. umfassen.
Becloud, be-klowd', v. a. umwölken, umnebeln.
Become, be-kum', v. a. ir. werden; sich schicken, geziemen, anstehen.
Becoming, be-kum'-ming, part. & adj. – ly, adv. anständig, schicklich; artig.
Becomingness, be-kum'-ming-nes, s. Anstand, m. Schicklichkeit, f.
Becripple, be-krip'-pl, v. a. verkrüppeln.
Becurl, be-kurl', v. a. (das Haar) aufkräuseln, aufstutzen.
Bed, bed, s. Bett; Beet, n.; Lage, Schichte, f.; bed-chamber, bedroom, Schlafzimmer, n.; bed-clothes, Bettdecke, f.; bed-fellow, Bettgenoß, m.; bed-presser, Langschläfer, m.; bed-rid, adj. bettlägerig; bed-stead, Bettstelle, f.; bed-time, Schlafzeit, f.; bed-work, Bettarbeit, leichte Arbeit, f.;

to be brought to–, entbunden werden, niederkommen.
Bed, bĕd, *v. a. & n.* zu Bette gehen, zu Bette bringen, ins Bett legen; pflanzen; wohin legen.
Bedabble, bē dăb' bl, *v. a.* benetzen. [tergehen.
Bedaff, bē-dăf, *v. a.* foppen, hin-
Bedaggle, bē-dăg'-gl, *v. a.* beschmutzen. [chen, trotzen.
Bedare, bē-dāre', *v. a.* Hohn spre-
Bedash, bē-dăsh', *v. a.* mit Koth besprizen, beschmutzen; netzen.
Bedawb, bē-dăwb', *v. a.* beschmieren, besudeln.
Bedazzle, bē-dăz'-zl, *v. a.* blenden.
Bedder, bĕd'-dŭr, Bedetter, bē-dĕt'-tŭr, *s.* Bodenstein, *m.*
Bedding, bĕd'-dĭng, *s.* Betten (Kissen, Unterbett ꝛc.), *pl.* Streu für Pferde, *f.* [entkräften.
Bedead, bē-dĕd', *v. a.* betäuben,
Bedeck, bē-dĕk', *v. a.* schmücken, zieren.
Bede-house, bēde'-hŏŭs, *s.* Armenhaus, Hospital, *n.*
Bedew, bē-dū', *v. a.* bethauen, befeuchten.
Bedight, bē-dīte', *v. a.* schmücken.
Bedim, bē-dĭm, *v. a.* verdunkeln.
Bedizen, bē-dĭ'-zn, *v. a.* putzen, ausschmücken.
Bedlam, bĕd'-lăm, *s.* Tollhaus, *n.*; Wahnsinnige, *m.*
Bedlam, bĕd'-lăm, *adj.* zu einem Tollhause gehörig.
Bedlamite, bĕd'-lăm-ĭte, *s.* Bewohner eines Tollhauses; Wahnsinnige, *m.* [sudeln.
Bedraggle, bē-drăg'-gl, *v. a.* be-
Bedrench, bē-drĕnsh', *v. a.* tränken, befeuchten
Bedrop, bē-drŏp', *v. a.* beträufeln.
Bedung, bē-dŭng', *v. a.* düngen; besudeln, beschmieren.
Bedung, bē-dŭng', *s.* Schellfisch, *m.*
Bedust, bē-dŭst', *v. a.* betäuben; ausprügeln.
Bedward, bĕd'-wŭrd, *adv.* nach dem Bette, zu Bette.
Bedwarf, bē-dwŭrf', *v. a.* verschneiden, klein machen. [ben.
Bedye, bē-dīe', *v. a.* beflecken; far-
Bee, bēē, *s.* Biene, *f.*; bee-glue, *s.* Stopfwachs, *n.*; bee-hive, *s.* Bienenstock, *n.*; bee-master, *s.* Bienenmann, *m.*; honey-bee, Honigbiene, *f.*
Beech, bēēsh, Beech-tree, bēēsh'-trē, *s.* Buche, *f.* [büchen.
Beechen, bēē'-ish'n, *adj.* büchen,
Beef, bēēf, *s.* Rindfleisch, Rind, *n.*; beeves, *pl.* Rindvieh, *n.*; hung-, eingesalzenes, in der Luft gedörrtes Fleisch, *n.*; – knife, Küchenmesser, *n.* beef-steaks, beef-stakes, Rindfleischschnitte, *pl.*
Beer, bēēr, *s.* Bier, *n.*; – money, Trinkgeld, *n.*; small-, Kofent, *m.*; strong-, starkes Bier, *n.*
Beet, bēēt, Beet-root, bēēt'-rōōt, *s.* rothe Rübe, *f.*
Beetle, bēē'-tl, *s.* Käfer; Schlägel, *m.* Ramme, *f.*; – *v. n.* hervorragen, vorhangen, überhangen.
Befall, bē-făwl', *v. n. ir.* begegnen; sich ereignen. [ziemen.
Befit, bē-fĭt', *v. n.* sich schicken, ge-
Befoam, bē-fōme', *v. a.* beschäumen.
Befool, bē-fōōl', *v. a.* bethören, zum Narren machen.
Before, bē-fōre', *prp.* vor; – *conj.* bevor, ehe; – *adv.* vorn, vorher, schon, bereits, früher.
Beforehand, bē-fōre'-hănd, *adv.* voraus, zuvor; vorläufig; – *adj.* bereit; wohlhabend; before-time, ehedem. [widerfahren.
Befortune, bē-fōr'-tshūne, *v. n.*
Befoul, bē-fŏŭl', *v. a.* besudeln.
Befriend, bē-frĕnd', *v. a.* begünstigen, unterstützen: to-one's self, auf seinen Nutzen sehen.
Befringe, bē-frĭnje', *v. a.* mit Fransen besetzen.
Beg, bĕg, *v. a. & n.* bitten, betteln (for . . ., um . . .); ohne Grund voraussetzen; – *v. n.* Betteln gehen.
Beget, bē-gĕt', *v. a. ir.* zeugen, erzeugen.
Begetter, bē-gĕt'-tŭr, *s.* Erzeuger, *m.*
Beggar, bĕg'-gŭr, *s.* Bettler, *m.*; – *v. a.* zum Bettler machen; erschöpfen. [Armuth, *f.*
Beggarliness, bĕg'-gŭr-lē-nĕs, *s.*
Beggarly, bĕg'-gŭr-lē, *adj. & adv.* bettelhaft, arm.
Beggary, bĕg'-gŭr-ē, *s.* Dürftigkeit, Bettelei, *f.*
Beggingly, bĕg'-gĭng-lē, *adv.* bettelhaft, armselig; bittweise.
Begin, bē-gĭn', *v. a. & n. ir.* anfangen, beginnen: to-the world, ein junger Anfänger seyn, sich etabliren. [ger, *m.*
Beginner, bē-gĭn'-nŭr, *s.* Anfän-
Beginning, bē-gĭn'-nĭng, *s.* Anfang, *m.* [ten, umgeben.
Begird, bē-gŭrd', *v. a. ir.* umgür-
Begnaw, bē-năw', *v. a.* benagen.
Begod, bē-gŏd', *v. a.* vergöttern.
Begone! bē-gŏn', *int.* fort! weg!
Begored, bē-gŏrd', *part. & adj.* mit Blute befleckt.
Begrease, bē-grēze', *v. a.* mit Fett beschmieren.
Begrime, bē-grīme', *v. a.* einschwärzen, besudeln. [den.
Begrudge, bē-grŭdje', *v. a.* beneid-
Beguile, bē-gīle', *v. a.* betrügen, täuschen: angenehm hinbringen: entwischen; to-one's time, sich die Zeit verkürzen. [ger, *m.*
Beguiler, bē-gīle'-ŭr, *s.* Betrü-
Behalf, bē-hăf, *s.* Nutzen, Vortheil, *m.* Vertretung, Stellvertretung, *f.*; in my–, zu meinem Besten. [betragen.
Behave, bē-hāve', *v. n. ir.* sich
Behaviour, bē-hāve'-yŭr, *s.* Betragen, *n.* Anstand, *m.*
Behead, bē-hĕd', *v. a.* enthaupten.
Behest, bē-hĕst', *s.* Befehl, *m.*
Behight, bē-hīte', *v. a. ir.* versprechen; heißen.
Behind, bē-hīnd', *prp. & adv.* hinter, hinten, zurück; behind-hand, zurück; to be-one's time, sich verspätigt haben; – *adj.* träge, langsam. [blicken, ansehen.
Behold, bē-hōld', *v. a. ir.* er-
Behold! bē-hōld', *int.* siehe!
Beholden, bē-hōl'-dn, *adj.* verpflichtet. [schauer, *m.*
Beholder, bē-hōl'-dŭr, *s.* Zu-
Beholding, bē-hōl'-dĭng, *adj.* verbunden; – *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Beholdingness, bē-hōl'-dĭng-nĕs, *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Behoney, bē-hŭn'-nē, *v. a.* mit Honig versüßen. [theil, *m.*
Behoof, bē-hōōf', *s.* Behuf, Ver-
Behoove, bē-hōōv, Behove, bē-hōve', *v. n.* sich geziemen.
Behovable, bē-hō'-vă-bl, Behovaful, bē-hōve'-fŭl, *adj.* ersprießlich, vortheilhaft, nützlich.
Behowl, bē-hŏŭl', *v. a.* anheulen.
Being, bē'-ĭng, *adj.* gegenwärtig; – *s.* Daseyn, *n.* Zustand, *m.*; – *conj.* da, weil, indem.
Beknave, bē-nāve', *v. a.* einen Schurken nennen. [prügeln.
Belabour, bē-lā'-bŭr, *v. a.* ab-
Belace, bē-lāse', *v. a.* besetzen; fest machen. [übrig bleiben.
Belage, bē-lāje', *v. a.* eintauchen;
Belam, bē-lăm', *v. a.* ausprügeln.
Belamie, bĕl'-ă-mē, *s.* Vertraute, *m.*
Belamour, bĕl'-ă-mōōr, *s.* Liebhaber, *m.*
Belated, bē-lā'-tĕd, *adj.* verspätet.
Belatedness, bē-lā'-tĕd-nĕs, *s.* Langsamkeit, Trägheit, *f.*
Belay, bē-lā', *v. a.* versperren, auflauern: befestigen; *T.* splitzen.
Belch, bĕlsh, *v. n. & a.* rülpsen, auswerfen, hervorstoßen.
Belch, bĕlsh, *s.* Rülps, *m.* Aufstoßen, *n.* [alte Hexe, *f.*
Beldam, bĕl'-dăm, *s.* alte Frau;
Beleaguer, bē-lē'-gŭr, *v. a.* belagern. [Belagerer, *m.*
Beleaguerer, bē-lē'-gŭr-ŭr, *s.*
Beleave, bē-lēve', *v. a. & n.* lassen, überlassen. [denblume, *f.*
Bellflower, bĕl'-flŏŭ-ŭr, *s.* Glo-
Bellfounder, bĕl'-fŏŭn-dŭr, *s.* Glockengießer, *m.*
Belfrey, bĕl'-frē, *s.* Glockenthurm, Glockenstuhl, *m.* [Blick, *m.*
Belgard, bĕl'-gŭrd, *s.* freundliche
Belie, bē-lī', *v. a.* Lügen strafen; belügen; hintergehen.
Belief, bē-lēēf', *s.* Glaube, *m.*; past all–, unglaublich.
Believable, bē-lēē'-vă-bl, *adj.* glaublich. [ben, trauen.
Believe, bē-lēēv', *v. a. & n.* glau-
Believer, bē-lēē'-vŭr, *s.* Gläubige, *m*

Belike, bē-likē', *adv.* wahrscheinlich, vielleicht.
Belive, bē-livē', *adv.* geschwind.
Bell, bĕll, *s.* Glocke, Schelle, *f.*; bell-wether, Leithammel; *fig.* Anführer, *m.*; to bear the –, den Vorrang behaupten; to ring the –, läuten, klingeln; to carry away the –, den Preis davon tragen.
Bell, bĕll, *v. n.* wie ein Hirsch schreien: Glockenblüthen bekommen.
Belle, bĕll, *s.* Schöne, *f.*
Belligerent, bĕl-lĭd'-jŭr-ĕnt, Belligerous, bĕl-lĭd'-jŭr-ŭs, *adj.* Krieg führend.
Bellipotent, bĕl-lĭp'-pō-tĕnt, *adj.* mächtig im Kriege.
Bellow, bĕl'-lō, *v. n.* brüllen.
Bellower, bĕl'-lō-ŭr, *s.* Schreier, *m.*
Bellows, bĕl'-lūs, *s. pl.* Blasebalg, *m.*
Belluine, bĕl'-lū-īne, *adj.* viehisch, wild.
Belly, bĕl'-lē, *s.* Bauch, *m.*; belly-ache, Leibschmerz, *m.*; belly-full, Genüge, *f.* Ueberfluß, *m.*; belly-friend, Schmarotzer, *m.*; belly-god, Schlemmer, *m.*; belly-roll, Walze, Ackerwalze, *f.* [werden.
Belly, bĕl'-lē, *v. n.* schwellen, dick
Belock, bē-lŏk', *v. a.* verschließen.
Belong, bē-lŏng', *v. n.* zugehören, betreffen.
Beloved, bē-lŭv'-ĕd, *adj.* geliebt.
Below, bē-lō', *prp.* unter; – *adv.* unten.
Belowt, bē-lōūt', *v. a.* ausschelten.
Belswagger, bĕl'-swăg-gŭr, *s.* Hurenwirth, *m.*
Belt, bĕlt, *s.* Gehenk, *n.* Gürtel, *m.*
Belt, bĕlt, *v. a.* begürten.
Belt-maker, bĕlt'-mā-kŭr, *s.* Gürtler, *m.* [ligthum, *n.*
Bema, bē'-mā, *s.* Altar, *m.* Hei-
Bemad, bē-măd', *v. a.* toll machen.
Bemangle, bē-măng'-gl, *v. a.* zerfetzen, zerreißen.
Bemask, bē-măsk', *v. a.* verbergen, verhehlen.
Bemat, bē-măt', *v. a.* verwirren.
Bemaze, bē-māze', *v. a.* in Verlegenheit bringen, verwirren.
Bemire, bē-mīre', *v. a.* beschmutzen.
Bemoan, bē-mōne', *v. a.* beklagen, betrauern. [klagende, *m.*
Bemoaner, bē-mō'-nŭr, *s.* Weh-
Bemock, bē-mŏk', *v. a.* verspotten.
Bemoil, bē-moil', *v. a.* besudeln.
Bemonster, bē-mŏns'-tŭr, *v. a.* verunstalten. [nen.
Bemourn, bē-mōrn', *v. a.* bewei-
Bemused, bē-mūzd', *adj.* verdiebt.
Bemute, bē-mūte', *v. n.* sich mausen (von Vögeln).
Bench, bĕnsh, *s.* Bank, *f.*; Richterstuhl, *m.*; Richter, *pl.*
Beoch, bēosh, *v. a. & n.* mit Bänken versehen: auf eine Bank setzen; auf der Richterbank sitzen.
Bencher, bĕn'-shŭr, *s.* Beisitzer, *m.*
Bend, bĕnd, *v. a.* biegen, spannen; hinrichten; zubereiten; *T.* festmachen; – *v. n.* sich biegen; sich neigen; to-the brow, die Stirn runzeln; to-one's self upon a thing, auf etwas erpicht seyn. – *s.* Biegung *f.*; – *pl.* Rippen (eines Schiffes), Bauchstücke, *pl.*; *T.* Schrägbalken, *m.*; Gefolge, *n.*
Bendable, bĕn'-dā-bl, *adj.* biegsam.
Bender, bĕn'-dŭr, *s.* Spanner, *m.* Werkzeug zum Spannen, *n.*
Beneath, bē-nēTHe', *prp.* unter; – *adv.* unten, hienieden.
Benediction, bĕn-nē-dĭk'-shŭn, *s.* Segen, *m.* Einsegnung, *f.*
Benefaction, bĕn-nē-făk'-shŭn, *s.* Wohlthat, *f.*
Benefactor, bĕn-ē-făk'-tŭr, *s.* Wohlthäter, *m.*
Benefactress, bĕn-ē-făk'-trĕs, *s.* Wohlthäterinn, *f.*
Benefice, bĕn'-ē-fĭs, *s.* Pfründe, *f.*
Beneficed, bĕn'-ē-fĭst, *adj.* mit einer Pfründe versehen.
Beneficence, bē-nĕf'-ē-sĕnse, *s.* Wohlthätigkeit, *f.* [wohlthätig.
Beneficent, bē-nĕf'-ē-sĕnt, *adj.*
Beneficial, bĕn-ē-fĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* heilsam, vortheilhaft.
Beneficialness, bĕn-ē-fĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Nützlichkeit, *f.*
Beneficiary, bĕn-ē-fĭsh'-yā-rē, *s.* Pfründner, *m.*
Benefit, bĕn'-ē-fĭt, *s.* Wohlthat, *f.* Vortheil, *m.*; – *v. a. & n.* Vortheil bringen; Vortheil erlangen.
Benegroe, bē-nē'-grō, *v. a.* schwarz machen.
Benet, bē-nĕt', *v. a.* bestricken.
Benevolence, bē-nĕv'-vō-lĕnse, *s.* Wohlwollen, *n.* Gutthat, *f.*
Benevolent, bē-nĕv'-vō-lĕnt, *adj.* wohlwollend, wohlthätig.
Benevolentness, bē-nĕv'-vō-lĕnt-nĕs, *s.* Wohlwollen, *n.* Gütigkeit, *f.*
Benight, bē-nīte', *v. a.* mit Nacht umgeben, verdunkeln; benighted, *part.* von der Nacht überfallen.
Benign, bē-nīne', *adj.* – ly, *adv.* gütig, milde; heilsam; günstig.
Benignness, bē-nīne'-nĕs, Benignity, bē-nĭg'-nē-tē, *s.* Güte, Milde, *f.*
Benison, bĕn'-nē-zn, *s.* Segen, *m.*
Bent, bĕnt, *adj.* gebogen; eingenommen; – *s.* Beugung, *f.* Abhang; *m.* Neigung, Wendung, *f.* Grashalm, *m.*; full –, Kraftanstrengung, *f.*
Benum, Benumb, bē-nŭm', *v. a.* betäuben, erstarren.
Benummedness, bē-nŭm'-mĕd-nĕs, *s.* Erstarrung, *f.*
Bepaint, bē-pānt', *v. a.* bemalen, schminken. [chen.
Bepale, bē-pāle', *v. a.* blaß ma-
Bepinch, bē-pĭnsh', *v. a.* kneipen.
Bepiss, bē-pĭs', *v. a.* besehen, bepissen. [Puder bestreuen.
Bepowder, bē-pōū'-dŭr, *v. a.* mit
Bepraise, bē-prāze', *v. a.* loben, preisen. [machen.
Bequeath, bē-kwēTHe', *v. a.* ver-
Bequeathment, bē-kwēTH'-mĕnt, Bequest, bē-kwĕst', *s.* Vermächtniß, *n.*
Ber, bĕr, *s.* rothe Brustbeere, *f.*
Berattle, bē-răt'-tl, *v. a.* durch Lärm überwältigen, übertäuben.
Beray, bē-rā', *v. a.* bestrahlen; besudeln. [ben.
Bereave, bē-rēve', *v. a. ir.* berau-
Bereavement, bē-rēve'-mĕnt, *s.* Beraubung, *f.* [uten.
Berhyme, bē-rīme', *v. a.* berei-
Berlin, Berline, bĕr-lēēn', *s.* Berline (Reisekutsche), *f.* [bern.
Berob, bē-rŭb', *v. a.* berauben plün-
Berogue, bē-rōg', *v. a.* zum Schelm machen, Schelm nennen.
Berry, bĕr'-rē, *s.* Beere, *f.*
Beryl, bĕr'-rĭl, *s.* Beryll, *m.*
Bescorn, bē-skŏrn', *v. a.* spotten, höhnen. [schmieren.
Bescrawl, bē-skrăwl', *v. a.* be-
Bescreen, bē-skrēēn', *v. a.* bedecken, verbergen.
Beseech, bē-sēēsh', *v. a. ir.* ansehen, sehr bitten.
Beseem, bē-sēēm', *v. n.* sich schicken, geziemen.
Beset, bē-sĕt', *v. a. ir.* besetzen, umgeben, angreifen, beunruhigen; in Besitz nehmen.
Beshrew, bē-shrōō', *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Beside, bē-side', or Besides, bē-sidz', *prp.* neben, außer, außerhalb, zuwider; – *adv.* außerdem, überdieß; to be-one's self, außer sich seyn.
Besiege, bē-sēēje', *v. a.* belagern.
Besieger, bē-sēē'-jŭr, *s.* Belagerer, *m.* [stehen, geziemen.
Besit, bē-sĭt, *v. a.* anpassen; an-
Beslave, bē-slāve', *v. a.* unterjochen.
Beslubber, bē-slŭb'-bŭr, *v. a.* besudeln. [schmutzen.
Besmear, bē-smēēr', *v. a.* be-
Besmearer, bē-smēē'-rŭr, *s.* Beschmierer, *m.*
Besmoke, bē-smōke', *v. a.* räuchern, beräuchern. [beschmutzen.
Besmut, bē-smŭt', *v. a.* berußen,
Besom, bē'-zŭm, *s.* Besen, *m.*
Besort, bē-sōrt', *v. a.* passen, – *v. n.* anstehen; – *s.* Gesellschaft, *f.*; Gefolge, *n.*
Besot, bē-sŏt', *v. a.* bethören.
Besottedly, bē-sŏt'-tĕd-lē, *adv.* thöricht, thörichter Weise.
Besottedness, bē-sŏt'-tĕd-nĕs, *s.* Thorheit, Dummheit, *f.*
Bespangle, bē-spăng'-gl, *v. a.* glänzend machen.
Bespatter, bē-spăt'-tŭr, *v. a.* bespritzen, besudeln; *fig.* liebels nachreden. [speien.
Bespawl, bē-spăwl', *v. a.* be-
Bespeak, bē-spēēk', *v. a. ir.* be-

stellen; in Anspruch nehmen; abonniren; anzeigen; anreden; bitten; anhalten; to-somebody's good opinion, Jemanden zu gewinnen suchen. [stecken.
Bespeckle, bē-spĕk'-kl, *v. a.* be-
Bespew, bē-spū', *v. a.* bespeien.
Bespice, bē-spīse', *v. a.* würzen.
Bespit, bē-spĭt', *v. a. ir.* bespeien.
Bespot, bē-spŏt', *v. a.* befleden.
Bespread, bē-sprĕd', *v. a. ir.* bestreuen. [besprengen.
Besprinkle, bē-sprĭnk'-kl, *v. a.*
Bespue, bē-spū', *v. a.* bespeien.
Besputter, bē-spŭt'-tŭr, *v. n.* bespritzen.
Bess, bĕs, *s.* Brecheisen, *n.*
Best, bĕst, *adj.* der, die, das beste; – of all, desto besser; to the-of, nach aller Möglichkeit; at-, höchstens, wenigstens; to do one's-, sein Möglichstes thun.
Bestain, bē-stāne', *v. a.* befleden.
Bestead, bē-stĕd', *v. a. ir.* nützen, bewirthen.
Bestial, bĕs'-tshē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* viehisch, thierisch.
Bestiality, bĕs-tshē-ăl'-ē-tē, *s.* viehische Wesen, *n.*
Bestialize, bĕs'-tshē-ăl-īze, *v. a.* dem Viehe ähnlich machen.
Bestick, bē-stĭk', *v. a. ir.* bestecken.
Bestink, bē-stĭnk', *v. a. ir.* mit Gestank anfüllen.
Bestir, bē-stŭr, *v. a.* anregen.
Bestness, bĕst'-nĕs, *s.* Vortrefflichkeit, Vollkommenheit, *f.*
Bestow, bē-stō', *v. a.* setzen; verleihen, gewähren; wozu anwenden; to-cost, Kosten aufwenden; to-a daughter, eine Tochter ausstatten; to-one's self, sich beschäftigen.
Bestower, bē-stō'-ŭr, *s.* Geber, *m.*
Bestowment, bē-stō'-mĕnt, *s.* Ertheilung, *f.*
Bestract, bē-străkt', **Bestraught**, bē-strawt', *adj.* verrückt.
Bestrew, bē-strō', *v. a. ir.* bestreuen.
Bestride, bē-strīde', *v. a. ir.* überschreiten, vertheidigen.
Bestud, bē-stŭd', *v. a.* mit Buckeln besetzen. [nigen.
Beswift, bē-swĭft', *v. a.* beschleu-
Bet, bĕt, *s.* Wette, *f.*
Bet, bĕt, *v. a.* wetten.
Betake, bē-tāke', *v. n. ir.* sich wohin begeben; worauf legen.
Beteem, bē-tēēm', *v. a.* geben, verschaffen; hervorbringen.
Bethink, bē-*th*ĭnk', *v. n. ir.* denken, nachdenken. [den.
Bethral, bē-*th*rĕll', *v. a.* überwin-
Bethump, bē-*th*ŭmp', *v. a.* abprügeln, schlagen.
Betide, bē-tīde', *v. n.* begegnen; sich ereignen; werden.
Betime, bē-tīme', **Betimes**, bē-tīmz', *adv.* bei Zeiten, bald.
Betoken, bē-tō'-kn, *v. a.* bezeichnen, andeuten.
Betoss, bē-tŏs', *v. a.* erschüttern; beunruhigen.
Betray, bē-trā', *v. a.* verrathen, entdecken; verführen, verleiten.
Betrayer, bē-trā'-ŭr, *s.* Verräther, *m.*
Betrim, bē-trĭm', *v. a.* putzen, zieren.
Betroth, bē-trŏ*th*', *v. a.* verloben; to-a wife, sich mit einer Frau verloben.
Betrust, bē-trŭst', *v. a.* anvertrauen.
Better, bĕt'-tŭr, *adj. & adv.* besser; – *s.* Vortheil, *m.*; Ueberlegenheit, *f.*; – *pl.* Obern, Vorgesetzten, *m. pl.*; to grow –, besser werden; to have the –, die Oberhand haben; – *v. a.* verbessern, befördern. [ter, *m.*
Better, Bettor, bĕt'-tŭr, *s.* Wet-
Betterment, bĕt'-tŭr-mĕnt, *s.* Verbesserung, Veredlung, *f.*
Betty, bĕt'-tē, *s.* Brecheisen, *n.*
Between, bē-twēēn, **Betwixt**, bē-twĭkst, *prp.* zwischen, unter; – whiles, von Zeit zu Zeit.
Bevel, Bevil, bĕv'-ĕl, *adj.* schief, schräg; – *s.* Schrägemaß, *n.*; Richtung, *f.*; – *v. a.* eine schräge Richtung geben.
Beverage, bĕv'-ŭr-ĭdje, *s.* Getrank, *n.* Trank, *m.*; Trinkgeld, *n.*
Bevy, bĕv'-vē, *s.* Schaar; Gesellschaft, *f.*; a-of roes, ein Rudel Rehe, *n.* [bewehnen.
Bewail, bē-wāle', *v. a.* betrauern,
Bewailable, bē-wāle'-ă-bl, *adj.* beklagenswerth. [erhalten.
Bewake, bē-wāke', *v. a.* wach
Beware, bē-wāre', *v. n.* sich hüten (of . . ., vor . . .)
Beweep, bē-wēēp', *v. a. & n.* beweinen, beklagen.
Bewet, bē-wĕt', *v. a.* befeuchten.
Bewhore, bē-hōōr (bē-hōre'), *v. a.* zur Hure machen.
Bewilder, bē-wĭl'-dŭr, *v. a.* verwirren, irre machen.
Bewilderment, bē-wĭl'-dŭr-mĕnt, *s.* Verwirrung, *f.* [bern.
Bewitch, bē-wĭtsh', *v. a.* bezau-
Bewitchery, bē-wĭtsh'-ŭr-rē, **Bewitchment**, bē-wĭtsh'-mĕnt, *s.* Bezauberung, *f.*; Zauber, *m.*
Bewrap, bē-răp', *v. a.* bedecken, verhüllen.
Bewray, bē-rā', *v. a.* verrathen.
Bewrayer, bē-rā'-ŭr, *s.* Verräther, *m.*
Beyond, bē-yŏnd', *prp.* über, jenseits; to go-, *fig.* übervortheilen.
Bezzle, bĕz'-zl, *v. n.* zechen.
Biangulous, bī-ăng'-gŭ-lŭs, **Biangulated**, bī-ăng'-gŭ-lā-tĕd, *adj.* zweiwinkelig.
Bias, bī'-ăs, *s.* Neigung, *f.* Hang, Trieb, *m.*; – *adv.* schief; – *v. a.* zu etwas neigen, lenken; to-one, Jemanden auf seine Seite ziehen.
Biasness, bī'-ăs-nĕs, *s.* Parteilichkeit, *f.* [oft trinken, zechen.
Bib, bĭb, *s.* Geifertuch, *n.*; – *v. n.*
Bibacious, bī-bā'-shŭs, *adj.* dem Trunke ergeben. [sessenheit, *f.*
Bibacity, bē-băs'-sē-tē, *s.* Ver-
Bibber, bĭb'-bŭr, *s.* Trinker, *m.*
Bible, bī'-bl, *s.* Bibel, *f.*
Biblical, bĭb'-lē-kăl, *adj.* biblisch.
Bibliographer, bĭb-lē-ŏg'-grā-fŭr, *s.* Bucherkenner, *m.*
Bibliography, bĭb-lē-ŏg'-grā-fē, *s.* Bucherkenntniß *f.*
Bibliothecal, bī-lē-ō-*th*ē'-kăl, *adj.* zu einer Bibliothek gehörig.
Bibliothecarian, bĭb-lē-ō-*th*ē-kā'-rē-ăn, *s.* Aufseher über eine Bibliothek, *m.* [nicht.
Bibulous, bĭb'-ū-lŭs, *adj.* schwam-
Bicane, bē-kāne', *s.* wilde Traube, *f.*
Bice, bīse, *s.* Beize, *f.*
Bicker, bĭk'-kŭr, *v. n.* sich schlängeln; scharmützeln, streiten.
Bickerer, bĭk'-kŭr-ŭr, *s.* Zänker, *m.*
Bickering, bĭk'-ŭr-ĭng, *s.* Zanterei, *f.*
Bicorne, bī-kŏrn', **Bicornous**, bī-kŏr'-nŭs, *adj.* zweihornig.
Bicorporal, bī-kŏr'-pō-răl, *adj.* zweileibig.
Bid, bĭd, *v. a. ir.* befehlen, entbieten, an-, aufbieten, ankündigen, einladen; bieten; to-one farewell, einem Lebewohl sagen; to-defiance, trotz bieten; to-up, überbieten.
Bidder, bĭd'-dŭr, *s.* Einladende, Befehlende, *m.*
Bidding, bĭd'-dĭng, *s.* Befehl, *m.* Gebot, *n.* Einladung, *f.*
Bide, bīde, *v. a.* ertragen; – *v. n.* wohnen, bleiben. [jährig.
Bidental, bī-dĕn'-tăl, *adj.* zwei-
Bidet, bī-dĕt', *s.* kleine Pferd, *n.*
Biding, bī'-dĭng, *s.* Wohnung, *f.*
Biennial, bī-ĕn'-nē-ăl, *adj.* zweijährig.
Bier, bēēr, *s.* Todtenbahre, *f.*
Biestings, bēēs'-tĭngz, *s.* Biestmilch, *f.* [fach.
Bifarious, bī-fā'-rē-ŭs, *adj.* zwei-
Biferous, bĭf-ē-rŭs, *adj.* zweimal tragend.
Bifid, bī'-fĭd. **Bifidated**, bĭf-ē-dā-tĕd, *adj.* gespalten.
Bifold, bī'-fōld, *adj.* zweifach.
Bifurcated, bī-fŭr'-kā-tĕd, **Bifurcous**, bī-fŭr'-kŭs, *adj.* zweizackig. [Zertheilung, *f.*
Bifurcation, bī-fŭr-kā'-shŭn, *s.*
Big, bĭg, *adj.* – ly, *adv.* dick; schwanger; trotzig, kühn; – with pleasure, wonnetrunken; to look –, stolz, trotzig aussehen; to talk –, aufschneiden. [Weiber hat.
Bigamist, bĭg'-gā-mĭst, *s.* der zwei
Bigamy, bĭg'-gā-mē, *s.* Bigamie, Doppelehe, zweiweiberei, *f.*
Biggen, Biggin, bĭg'-gĭn, *s.* Kinderhäubchen, *n.* [fang, *m.*
Bigness, bĭg'-nĕs, *s.* Größe, *f.* Um-
Bigot, bĭg'-gŭt, *s.* Andächtler, Scheinheilige, *m.*
Bigoted, bĭg'-gŭt-tĕd, *adj* schein-

heilig, abergläubig.
Bigotism, bîg'-gŏt-tĭzm, Bigotry, bîg'-gŏt-rē, s. Aberglaube, m. Scheinheiligkeit, f. [feilig.
Bilateral, bī-lăt'-ŭr-ăl, adj. zwei-
Bilberry, bĭl'-bĕr-rē, s. Heidelbeere, f. [gen, m.
Bilbo, bĭl'-bō, s. Klinge, f. Des-
Bilboes, bĭl'-bōze, s. pl. Fußbande f.
Bile, bile, s. Galle, f. Schwaren, m. Beule, f.
Bilge, bĭlje, s. T. Weite des Schiffbodens, f.; – v. n. auf den Grund fahren, leck werden.
Biliary, bĭl'-yă-rē, adj. zu der Galle gehörig.
Billingsgate, Billingsgate, bĭl'-lĭngz-gāte, s. Fischmarkt in London, m. Zoten, pl. – v. a. pöbelhaft behandeln. [zweizüngig.
Bilinguous, bī-lĭng'-gwŭs, adj.
Bilious, bĭl'-yŭs, adj. gallenhaft; an der Galle leidend. [bleiben.
Bilk, bĭlk, v. a. betrügen; schuldig
Bill, bĭll, s. Schnabel, m.; Schnittmesser, n. Streitart; Rechnung, Bescheinigung, f. Verzeichniß, n. Liste, Bill, f.; – of exchange, Wechsel, m.; – of fare, Marktzettel; Speisezettel, m. – of sale, Schuldverschreibung, f. Pfandcontract, m.
Bill, bĭll, v. n. sich schnäbeln; – v. a. öffentlich anzeigen.
Billet, bĭl'-lĭt, s. Billet, n. Quartierzettel, m.; Scheit, n.
Billet, bĭl'-lĭt, v. a. einquartieren.
Billiards, bĭl'-yŭrds, s. pl. Billardspiel, n.
Billot, bĭl'-lŏt, s. Scheit, n.
Billow, bĭl'-lō, s. Wage, Welle; Wasserwage, f.; – v. n. aufschwellen.
Billowy, bĭl'-lō'-ē, adj. wellenförmig.
Bin, bĭn, s. Behälter, m.
Binacle, bĭn'-nă-kl, s. T. Compaßhäuschen; Wachthaus, n.
Binary, bī'-nă-rē, Binarious, bī-nā'-rē-ŭs, adj. doppelt.
Bind, bind, s. Hopfenranke, f. Hopfen, m.
Bind, bind, v. a. ir. binden, verbinden, verpflichten; einfassen; gewiß machen; einschränken; to-an apprentice, einen Lehrling aufdingen lassen; to-over, citiren lassen. – v. n. dicht, steif werden.
Binder, bĭnd'-ŭr, s. Binder; Buchbinder, m.; Binde, f.
Binding, bĭnd'-ĭng, s. Verband, m.
Bindweed, bĭnd'-wēēd, s. Winde (Kraut), f. [Schrohr, n.
Binocle, bĭn'-nō-kl, s. zweiaugige
Binocular, bī-nŏk'-ū-lăr, adj. zweiäugig. [Biography, m.
Biographer, bī-ŏg'-grā-fŭr, s.
Biography, bī-ŏg'-grā-fē, s. Lebensbeschreibung, f.
Bivouac, bĭ'-ō-văk (bĭv'-ăwk), v. n. T. die Nacht unter freiem Himmel zubringen, bivouaquiren.

Biparous, bĭp'-pă-rŭs, adj. zwei Junge gebärend.
Bipartite, bĭp'-păr-tīte, adj. in zwei Theile getheilt.
Bipartition, bī-păr-tĭsh'-ŭn, s. Theilung in zwei, f.
Biped, bī'-pĕd, s. zweifüßige Thier, n.
Bipedal, bĭp'-pē-dăl, adj. zweifüßig.
Bipennated, bī-pĕn'-nă-tĕd, adj. mit zwei Flügeln versehen.
Bipetalous, bī-pĕt'-tă-lŭs, adj. zweiblätterig.
Birch, bŭrtsh, s. Birke, f.
Birchen, bŭr'-tshn, adj. birken.
Bird, bŭrd, s. Vogel, m.; bird-cage, Vogelbauer; m.; bird-call, Lockpfeife, f.; bird-catcher, Vogelfänger, m.; bird-fancier, Vogelliebhaber, m.
Bird, bŭrd, v. n. Vögel fangen.
Birder, bŭrd'-ŭr, s. Vogelsteller, m.
Birding-piece, bŭrd'-ĭng-pēēse, s. Vogelflinte, f.
Birth, bĕrth, s. Geburt, f. Ursprung, m. Herkunft; Ursache, Veranlassung, f.; Ankerplatz, m.; – place, Geburtsort, m.; – right, Erstgeburtsrecht, n.; – sin, Erbsünde, f.
Biscotin, bĭs'-kō-tĭn, s. Zuckerplätzchen, n.
Biscuit, bĭs'-kĭt, s. Zwieback, m.
Bisect, bī-sĕkt', v. a. in zwei theilen.
Bisection, bī-sĕk'-shŭn, s. Theilung in zwei, f.
Bishop, bĭsh'-ŭp, s. Bischof, m.
Bishop, bĭsh'-ŭp, v. a. zum Bischof machen. [thum, n.
Bishoprick, bĭsh'-ŭp-rĭk, s. Bis-
Bisk, Bisque, bĭsk, s. Kraftbrühe, f.
Bismuth, bĭz'-mŭth, s. Wismuth, m.
Bissextile, bĭs-sĕks'-tĭl, s. Schalttag, m.; Schaltjahr, n.; – adj. eingeschaltet.
Bisson, bĭs'-sŭn, adj. blind.
Bisulcous, bī-sŭl'-kŭs, adj. mit gespaltenen Klauen.
Bit, bĭt, s. Bissen, m. Stück, Gebiß, n. Bart (eines Schlüssels), m.; not a–, ganz und gar nicht; –by–, in kleinen Stücken; to tear to bits, in Stückchen zerreißen; – v. a. aufzäumen.
Bitch, bĭtsh, s. Hündinn, Bette, f.
Bite, bīte, v. a. ir. beißen; stechen; schneiden; fig. kränken; to-at, anbeißen; – s. Biß; Betrug; Köder, m.
Biter, bī'-tŭr, s. Beißer; fig. Betrüger, m. [Compasses, n.
Bittacle, bĭt'-tă-kl, s. Gehäuse des
Bitter, bĭt'-tŭr, adj. – ly, adv. bitter, bitterlich; erbittert; – bad, äußerst schlecht.
Bittern, bĭt'-tŭrn, s. Rohrdommel, f.; bittere Galle, f.
Bitterness, bĭt'-tŭr-nĕs, s. Bitterkeit, f.; fig. Gram, m.
Bitumen, bĕ-tū'-mĕn, s. Erdharz, Bergpech, n. [bergharzig.
Bituminous, bĕ-tū'-mĕ-nŭs, adj.

Bivalve, bĭ'-văl'v, Bivalvular, bĭ-văl'-vŭ-lăr, adj. zweischalig.
Blab, blăb, v. n. schwatzen, plaudern; – v. a. ausplaudern; – s. Schwätzer, m.
Blabber, blăb'-bŭr, s. Schwätzer, m.
Blabber, blăb'-bŭr, v. n. pfeifen (dem Pferde beim Stallen).
Blabber-lipped, blăb'-bŭr-lĭp-pĕd, adj. dicklippig.
Black, blăk, adj. schwarz, finster; murrisch; – s. schwarze Farbe, Schwärze, Trauer, f.; Neger, m.; – of the eye, Stern im Auge, Augapfel, m.
Black, blăk, Blacken, blăk'-kn, v. a. schwärzen, anschwärzen; – v. n. schwarz werden. [ger, m.
Blackamoor, blăk'-ă-mōōr, s. Ne-
Black-berry, blăk'-bĕr-rē, s. Brombeere, f.
Black-bird, blăk'-bŭrd, s. Amsel, f.
black-cattle, blăk'-kăt-tl, s. Hornvieh, n. [erde, f.
Black-earth, blăk'-ĕrth, s. Damm-
Black-friar, blăk'-frĭ-ăr, s. Dominicaner, m.
Black-guard, blăk'-gyărd, s. gemeiner, ungesitteter Mensch, m.
Blackish, blăk'-kĭsh, adj. schwärzlich. [blei, n.
Black-lead, blăk'-lĕdc, s. Reiß-
Blackness, blăk'-nĕs, s. Schwärze; Abscheulichkeit, f.
Black-pudding, blăk'-pŭd-dĭng, s. Blutwurst, f. [schmied, m.
Black-smith, blăk'-smĭth, s. Grob-
Black-work, blăk'-wŭrk, s. Grobschmiedsarbeit, f. [Blatter, f.
Bladder, blăd'-dŭr, s. Blase,
Bladder-nut, blăd'-dŭr-nŭt, s. Pimpernuß, f.
Blade, blāde', s. Blättchen, n.; Klinge, f.; lustiger Mensch, m.
Blade, blāde', v. a. mit Blättchen versehen; mit einer Klinge versehen.
Blade-bone, blāde'-bōne, s. Schulterblatt, n. [Beule, f.
Blain, blāne, s. Schwären, m.
Blamable, blā'-mă-bl, adj. – ly, adv. tadelhaft, strafbar.
Blamableness, blā'-mă-bl-nĕs, s. Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit, f.
Blame, blāme, v. a. tadeln; – s. Tadel, m. Schuld, f. [bar.
Blameful, blāme'-fŭl, adj. straf-
Blameless, blāme'-lĕs, adj. – ly, adv. untadelhaft, unsträflich.
Blamelessness, blāme'-lĕs-nĕs, s. Tadellosigkeit, Unschuld, f.
Blamer, blā'-mŭr, s. Tadler, m.
Blameworthy, blāme'-wŭr-THĒ adj. tadelnswürdig.
Blameworthiness, blāme'-wŭr-THĒ-nĕs, s. Tadelnswürdigkeit, f.
Blanch, blănsh, v. a. weiß machen bleichen; beschönigen: – v. n. weiß werden, Ausflüchte suchen; leise reden. [Weißsieder, m
Blancher, blăn'-shŭr, s. Bleicher

Bland, bländ, *adj.* sanft, gütig.
Blandation, blän-dä'-shun, *s.* Schmeichelei, *f.*
Blandish, blän'-dish, *v. a.* liebkosen, schmeicheln; sanft machen; sanft aussprechen.
Blandisher, blän'-dish-ur, *s.* Schmeichler, *m.*
Blandishment, blän'-dish-ment, *s.* Schmeichelei, Liebkosung, *f.*
Blank, blängk, *v. a.* ausstoßen, vernichten; verwirrt, muthlos machen.
Blank, blängk, *adj.* – ly, *adv.* weiß, leer; muthlos; reimlos; blaß; to look –, beschämt, bestürzt aussehen; – *s.* Weiß; Stück weißes Papier, *n.*; Niete, *f.*; Ziel, *n.*
Blanket, blängk'-it, *s.* Decke; Windel, *f.*; – *v. a.* bedecken.
Blare, bläre, *v. n.* blöken, brüllen.
Blare, bläre, *v. n.* fackeln, lodern.
Blashy, blash'-é, *adj.* schmutzig; dünn, wässerig.
Blaspheme, blas-fême', *v. a.* Gott lästern, lästern.
Blasphemer, blas-fé'-mur, *s.* Gotteslästerer, Lästerer, *m.*
Blasphemous, blas'-fé-mus, *adj.* – ly, *adv.* gotteslästerlich.
Blasphemy, blas'-fé-mé, *s.* Gotteslästerung, *f.*
Blast, blast, *s.* Windstoß, Schall, Schlag, *m.* Pfage; Ansteckung, *f.* Brand (im Getreide), *m.*; – *v. a.* verdorren, verbrennen; schänden; zerstören; in Schrecken setzen.
Blastment, blast'-ment, *s.* plötzliche Ansteckung, *f.*
Blatant, blä'-tänt, *adj.* blökend.
Blateroon, blät-tur-röön', *s.* Schwätzer, *m.* [brüllen.
Blatter, blät'-tur, *v. n.* blöken,
Blay, blä, *s.* Weißfisch, *m.*
Blaze, bläze, *s.* Lichtschein, *m.*; Bekanntmachung; Blasse (an einem Pferde), *f.*; – *v. n.* flammen, leuchten; – *v. a.* bekannt machen, ausbreiten. [Ausposauner, *m.*
Blazer, blä'-zur, *s.* Ausbreiter,
Blazon, blä'-zn, *s.* Wappenkunde, Wappenkunst; Verkündigung, *f.*; Lob, *n.*; – *v. n.* Wappen zeichnen und beschreiben; ausgieren; schildern; rühmen; bekannt machen.
Blazonry, blä'-zn-ré, *s.* Wappenkunst, *f.* [weiß werden.
Bleach, bléétsh, *v. a. & n.* bleichen,
Bleacher, bléétsh'-ur, *s.* Bleicher, *m.*
Bleachery, bléétsh'-ur-ré, *s.* Bleichplatz, *m.* Bleiche, *f.*
Bleak, bléék, *adj.* – ly, *adv.* bleich; traurig; – *s.* Weißfisch, *m.*
Bleakness, bléék'-nés, *s.* Blässe, *f.*; traurige Ansehen, *n.*
Bleaky, bléé'-ké, *adj.* bleich, kalt.
Blear, bléér, *adj.* trübe; dunkel; – *v. a.* triefäugig machen; verdunkeln.
Bleariness, bléé'-ré-nés, *s.* Triefäugigkeit, *f.* [äugig.
Blear-eyed, bléér'-i-éd, *adj.* triefäugig.
Bleat, bléte, *v. n.* blöken; – *s.* Blöken, *n.*
Bleb, bléb, *s.* Blase, Wasserblase, *f.*
Bleed, blééd, *v. n. ir.* bluten; – *v. a.* zur Ader lassen; den Saft aus einem Baume zapfen.
Bleeder, bléé'-dur, *s.* Aderlasser, *m.*
Bleeding, bléé'-ding, *s.* Aderlassen, *n.*
Bleit, bléte, *adj.* blöde, verschämt.
Blemish, bléém'-ish, *s.* Schandfleck, *m.* Schande, *f.*; – *v. a.* verunstalten, entstellen; entehren.
Blemishless, bléém'-ish-lés, *adj.* fehlerfrei, vorwurfsfrei.
Blemishment, bléém'-ish-ment, *s.* Fehler, Mangel, *m.*
Blencher, bléénsh'-ur, *s.* Schreckbild, *n.* Vogelscheuche, *f.*
Bleneh, bléénsh, *v. n.* stutzen, zurückfahren; – *v. a.* verhindern.
Blend, bléénd, *v. a.* vermischen; besudeln; verblenden.
Bless, bléés, *v. a.* segnen, lobpreisen.
Blessed, bléés'-séd, Blest, bléést, *adj.* – ly, *adv.* gesegnet; glücklich.
Blessedness, bléés'-séd-nés, *s.* Seligkeit, Glückseligkeit, *f.*
Blessing, bléés'-sing, *s.* Segen, *m.* Gabe, *f.*
Blight, blite, *s.* Mehlthau; Brand, *m.*; – *v. a.* verderben. [thau.
Blighty, bli'-té, *adj.* voll von Mehl-
Blind, blind, *adj.* blind; falsch; – *s.* Blende, Decke, *f.* Vorwand, *m.*; blind-side, schwache Seite eines Menschen, *f.*; blind-worm, Blindschleiche, *f.*
Blind, blind, *v. a.* blind machen; blenden, verblenden.
Blindfold, blind'-fold, *adj.* blindlings; – *v. a.* die Augen verbinden.
Blindly, blind'-lé, *adv.* blind, blindlings. [*s.* blinde Kuh, *f.*
Blindman's-buff, blind'-mans-buf,
Blindness, blind'-nés, *s.* Blindheit, *f.*; *fig.* Unwissenheit, *f.*
Blink, blingk, *v. n.* blinken, blinzen; ein schwaches Licht geben; blink-eyed, blinzäugig.
Blinkard, blingk'-ard, Blinker, blingk'-ur, *s.* Blinzler, *m.*
Blink-beer, blingk'-béér, *s.* Lagerbier, *n.*
Bliss, blis, *s.* Wonne, Seligkeit, *f.*
Blissful, blis'-ful, *adj.* – ly, *adv.* wonnevoll, selig.
Blissfulness, blis'-ful-nés, *s.* Glückseligkeit, *f.*
Blissless, blis'-lés, *adj.* unglücklich.
Blissom, blis'-sum, *v. a.* bocken; geil seyn.
Blister, blis'-tur, *s.* Blatter, *f.*; Blasenpflaster, *n.*; – *v. a.* Blasen ziehen; bestecken; – *v. n.* Blasen bekommen.
Blithe, blithe, Blithesome, blithe'-sum, *adj.* fröhlich, lustig.
Blithly, blith'-lé, *adv.* lustig, froh.
Blithness, blith'-nés, Blithesomeness, blith'-sum-nés, *s.* Fröhlichkeit, *f.*
Bloach, blótsh, *s.* Finne, Blatter, *f.*
Bloat, blóte, *v. a. & n.* aufschwellen, aufblasen; eintrocknen, einschrumpfen; räuchern.
Bloatedness, blóte'-éd-nés, *s.* Aufschwellen, Aufdunsen, *n.*; Geschwulst, *f.* [Maul, *n.*
Blob, blób, *s.* Blase, *f.*; dickes
Blobber, blób'-bur, *s.* Wasserblase *f.*
Blobcheeked, blób'-tshéé-kéd, *adj.* pausbäckig.
Block, blók, *s.* Block, Klotz, *m.* Hutform; Rolle, *f.*; block-head, *s.* Dummkopf, *m.*; block-house, *s.* Blockhaus, *n.*
Block, blók, *v. a.* einschließen, versperren; to-up, blockiren.
Blockade, blók'-käde, *s.* Berennung, Blokade, *f.*; – *v. a.* berennen, einschließen. [dummköpfig.
Blockheaded, blók'-héd-déd, *adj.*
Blockish, blók'-ish, *adj.* – ly, *adv.* dumm, tölpisch, ungeschickt.
Blockishness, blók'-ish-nés, *s.* Dummheit, Ungeschicktheit, *f.*
Blood, blud, *s.* Blut, *n.*; Raufbold, *m.*; blood-hound, Schweißhund, Bluthund, *m.*; blood-letter, Aderlasser, *m.*; blood-pudding, Blutwurst, *f.*; blood-shed, Blutvergießen, *n.*; blood-shot, *adj.* mit Blute unterlaufen.
Blood, blud, *v. a.* blutig machen; erbittern; hetzen; zur Ader lassen.
Bloodily, blud'-é-lé, *adv.* blutig, blutgierig. [gier, *f.*
Bloodiness, blud'-é-nés, *s.* Blut-
Bloodless, blud'-lés, *adj.* leblos; unschuldig. [lassen.
Bloodlet, blud'-let, *v. n.* zur Ader
Bloody, blud'-é, *adj.* blutig, blutdürstig; bloody-minded, blutgierig, grausam. [Ruhr, *f.*
Bloody-flux, blud'-é-fluks, rothe
Bloom, lóóm, *s.* Blume, *f.*; – *v. n.* blühen; – *v. a.* hervorbringen.
Bloomy, lóó'-mé, *adj.* blumig, in der Blüthe.
Blore, blóre, *s.* Blasen des Windes, *n.*
Blossom, blós'-sum, *s.* Blüthe, *f.*; – *v. n.* blühen.
Blot, blót, *s.* Klecks, Schandfleck; blasser Stein, *m.*; – *v. a.* auslöschen; vernichten; beschmutzen; entehren; verdunkeln.
Blotch, blótsh, *s.* Blatter, *f.*
Blotch, blótsh, *v. a.* schwärzen; beschmutzen.
Blote, blóte, *v. n.* aufschwellen, aufblasen; – *v. n.* räuchern.
Blotedness, bló'-téd-nés, *s.* Aufschwellen, Aufdunsen, *n.*
Blotting-paper, blót'-ting-pä-pur, *s.* Löschpapier, *n.*
Blow, blo, *v. n. ir.* wehen; athmen; schnauben, schnaufen; blühen; – *v. a.* anblasen, aufblasen; hauchen; ruchbar machen; beschmei-

sen; to-down, umblasen; to-over, vorüber gehen, verwehen; to-up, aufblasen, anfachen, in die Luft sprengen; in die Luft fliegen; *fig.* verrathen; zu Grunde richten; to-upon, *fig.* verächtlich behandeln.
Blow, blō, *s.* Schlag, Stoß, Wurf, *m.*; Blüthe, *f.*; Schmeißen einer Fliege, *n.*: at a-, plötzlich.
Blower, blō'-ŭr, *s.* Zubläser; Zinnschmelzer, *m.*
Blowhole, blō'-hōle, *s.* Luftloch, *n.*
Blowpipe, blō'-pīpe, *s.* Blaserohr, Löthrohr, *n.*
Blowpoint, blō'-pōint, *s.* Blasespiel (Kinderspiel), *n.*
Blowth, blōthe, *s.* Blüthe, *f.*
Blowze, blōūze, *s.* plumpes, rothbackiges Frauenzimmer, *n.*
Blowzy, blōū'-zē, *adj.* rothbäckig, baustbäckig; von der Sonne gebräunt.
Blub, blūb, *s.* Blob.
Blubber, blūb'-ŭr, *s.* Thran, *m.* Fett, *n.* Seelunge, *f.* Maul, *n.*; - *v. n.* heulen; - *v. a.* schwellen machen, aufschwellen; blubber-checks, *pl.* Schlotterbacken, *pl.*
Bludgeon, blūd'-jŭn, *s.* Knüttel, Prügel, *m.*
Blue, blū, *adj.* - ly, *adv.* blau; - *s.* Blau, *n.*; - *v. a.* blau färben, bläuen; verwirrt machen; a-day, ein trauriger Tag; to look-, trübe aussehen, betroffen seyn; blue-boy, Waisenknabe, *m.* blue-bottle, Kornblume; Schmeißfliege, *f.*; to have the blue-devils, schwermüthig, niedergeschlagen seyn.
Blueness, blū'-nēs, *s.* blaue Farbe, *f.*
Bluff, blūf, *adj.* grob, ungestüm; barsch.
Bluff, blūf, *v. a.* die Augen verbinden.
Bluish, blū'-ish, *adj.* bläulich.
Bluishness, blū'-ish-nēs, *s.* bläuliche Farbe, *f.*
Blunder, blŭn'-dŭr, *s.* Schnitzer, Fehler, *m.*; - *v. a.* einen Schnitzer machen, in Verlegenheit seyn; to-about, blind zufahren, zutappen; to-out, unbesonnen ausschwatzen.
Blunderbuss, blŭn'-dŭr-bŭs, *s.* Donnerbüchse, *f.*; verwirrte Kopf, *m.*
Blunderer, blŭn'-dŭr-ŭr, *s.* gedankenloser Mensch, *m.*
Blunderhead, blŭn'-dŭr-hēd, *s.* Dummkopf, *m.*
Blunket, blŭng'-kĕt, *s.* Art Hemd, *n.*
Blunt, blŭnt, *adj.* - ly, *adv.* stumpf; einfältig; unempfindsam; plump, kurzgefaßt; - *v. a.* abstumpfen; schwächen, unterdrücken; blunt-witted, einfältig.
Bluntish, blŭn'-tish, *adj.* etwas stumpf; etwas plump.
Bluntness, blŭnt'-nēs, *s.* Stumpfheit; Plumpheit, *f.*
Blur, blŭr, *s.* Klecks, Flecken, *m.*; - *v. a.* besudeln, beflecken; auswischen.
Blurt, Blurt out, blŭrt, *v. a.* herausplatzen.
Blush, blŭsh, *v. n.* erröthen; - *v. a.* roth machen; - *s.* Schamröthe, *f.*; erste Anschein, *m.*; at first-, auf den ersten Blick.
Blushet, blŭsh'-ĕt, *s.* bescheidenes junges Mädchen, *n.*
Blushful, blŭsh'-fŭl, *adj.* glühend vor Scham.
Blushless, blŭsh'-lĕs, *adj.* schamlos.
Blushy, blŭsh'-ē, *adj.* sanft geröthet, röthlich.
Bluster, blŭs'-tŭr, *v. n.* toben, lärmen; groß thun; - *s.* Sturm; Ungestüm, *m.* Geräusch, *n.* Großprahlerei, *f.*
Blusterer, blŭs'-tŭr-ŭr, *s.* Prahlhons, *m.*
Blusterous, blŭs'-tŭr-ŭs, *adj.* lärmend, geräuschvoll.
Bo! Boh! bō, *int.* buh! hu!
Boar, bōre, *s.* Eber, *m.*
Board, bōrd, *s.* Bret, *n.* Bohle, *f.* Pappendeckel, Carton; Tisch, *m.* Kost; Gerichtstafel, *f.* Gericht, Bureau, *n.* bed and-, Tisch und Bett; above-, in Sicherheit, geborgen; on-, zu Schiffe, im, auf dem Schiffe; board-wages, Kostgeld, *n.*; - of trade, Handelsgericht, *n.*; to be on-, am Borde seyn; to be above-, geborgen seyn; to put out to-, in die Kost geben.
Board, bōrd, *v. a.* dielen; in die Kost thun; beköstigen, speisen; *T.* entern; angreifen; anreden; - *v. n.* in der Kost seyn.
Boardable, bōrd'-ā-bl, *adj.* zugänglich.
Boarder, bōrd'-ŭr, *s.* Kostgänger, *m.*
Boarding-house, bōrd'-ĭng-hŏūse, *s.* Kosthaus, Speisehaus, *n.*; boarding-school, Kostschule, *f.*
Boarish, bōre'-ĭsh, *adj.* schweinisch, sauisch.
Boast, bōst, *v. n. & a.* groß thun, prahlen; - *s.* Prahlerei, *f.* Stolz, *m.*
Boaster, bōs'-tŭr, *s.* Prahler, *m.*
Boastful, bōste'-fŭl, Boastive, bōste'-ĭve, *adj.* großsprecherisch.
Boastingly, bōste'-ĭng-lē, *adv.* prahlerisch.
Boastless, bōste'-lĕs, *adj.* anspruchslos, bescheiden.
Boat, bōte, *s.* Boot, *n.* Fähre, *f.*; boat-man, boat'sman, Bootsmann, *m.*; boatswain, Hochbootsmann, *m.*
Bob, bŏb, *s.* Stutzperücke, *f.* Gehänge, *n.*; Schlummerein, *m.* Geklingel, *n.* Stichelei, *f.*; Stoß, *m.*
Bob, bŏb, *v. n.* baumeln; - *v. a.* kurz schneiden, stutzen; prügeln; anstoßen; hintergehen.
Bobbin, bŏb'-bĭn, *s.* Spule, *f.* Bundel, *n.*; bobbin, bobbin-work, Klöppelarbeit, *f.*
Bobbing, bŏb'-bĭng, *s.* Baumeln; Schlagen; Spotten, *n.*
Bob-cherry, bŏb'-tshĕr-rē, *s.* Baumelkirsche (Kinderspiel), *f.*
Bob-tail, bŏb'-tāle, *s.* Stutzschwanz, Ricket, *m.* [ricke, *f.*
Bob-wig, bŏb'-wĭg, *s.* Stutzperücke, *f.*
Boces, bō'-sēs, *s.* Sardellen, *f. pl.*
Bockhord, bŭk'-hōrde, *s.* Bücherrepositorium, *n.*
Bode, bōde, *v. a. & n.* vorbedeuten, ahnen.
Bodement, bōde'-mĕnt, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Bodge, bŏdje, *s.* Flickwerk, Flickwort, *n.*
Bodge, bŏdje, *v. n.* stecken bleiben, fehlen.
Bodice, bŏd'-dĭs, *s.* Schnürbrust, *f.*
Bodiless, bŏd'-dē-lĕs, *adj.* unkörperlich.
Bodily, bŏd'-dē-lē, *adj. & adv.* leiblich, körperlich.
Bodkin, bŏd'-kĭn, *s.* Pfriemen; Schnurnadel; Haarnadel, *f.*
Body, bŏd'-dē, *s.* Leib, Körper, Rumpf, *m.* Ganze, Wesentliche, *n.* - for-, eins nach dem andern; - clothes, *s.* Pferdedecke, *f.*; - guards, Leibwache, *f.* - snatcher, Häscher, *m.*
Body, bŏd'-dē, *v. a.* formen, gestalten; verkörpern.
Bog, bŏg, *s.* Sumpf, Morast, *m.* bog-house, Abtritt, *m.*; bog-lander, bog-trotter, Sumpfbewohner, *m.*
Bog, bŏg, *v. a.* im Kothe herumwälzen.
Bogged, bŏg'-gĕd, *part.* in den Morast versenkt.
Boggle, bŏg'-gl, *v. n.* anstoßen, stutzen, stecken bleiben.
Boggler, bŏg'-glŭr, *s.* derjenige, welcher leicht ins Stecken geräth, Furchtsame, *m.*
Bogglish, bŏg'-glĭsh, *adj.* unschlüssig.
Boggy, bŏg'-gē, *adj.* sumpfig.
Bohea, bō-hē', *s.* Theebuh, *m.*
Boil, bŏĭl, *s.* Beule, *f.* Schwaren, *m.*
Boil, bŏĭl, *v. a. & n.* kochen, wallen.
Boiler, bŏĭl'-ŭr, *s.* Sieder; Kochkessel, *m.*
Boisterous, bŏĭs'-tŭr-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* ungestüm, stürmisch.
Boisterousness, bŏĭs'-tŭr-ŭs-nĕs, *s.* Ungestüm, *n.*
Boke, bōke, *v. n.* sich würgen, sich erbrechen wollen.
Bolary, bō'-lā-rē, *adj.* thonartig.
Bold, bōld, *adj.* - ly, *adv.* kühn, frech; bold-face, Unverschämte, *m.*; Unverschämtheit, *f.*; bold-faced, unverschämt.
Boldness, bōld'-nĕs, *s.* Kühnheit, Dreistigkeit; Zuversicht, *f.*
Bole, bōle, *s.* Bolus; Stamm; Pfeifenkopf, *m.*; Maaß von sechs Scheffeln, *n.*
Bolis, bō'-lĭs, *s.* fliegende Drache, *m.*
Boll, bŏll, *s.* Stengel, *m.* Getreidemaß, *n.*; - *v. n.* Stengel bekommen.
Bollings, bŏl'-lĭngs, *s. pl.* geköpfte Bäume, *m. pl.*
Bolster, bōl'-stŭr, *s.* Pfühl, Polster, Kissen, *n.*; *v. a.* polstern, erhöhen, aufrecht erhalten.

Bolt, bölt, s. Bolzen; Pfeil; Fleck, m.; Fessel, f.; boltsprit, Bugspriet, n.
Bolt, bölt, v. a. verriegeln; sieben; prüfen; herausplatzen; – v. n. mit Schnelligkeit herausspringen.
Bolter, bölt'-ür, s. Sieb; Netz, n.
Bolt-head, bölt'-hëd, s. Kolben, Brennkolben, m.
Bolting-hutch, bölt'-ing-hütsh, s. Siebkasten, m.
Bolting-house, bölt'-ing-höuse, s. Beutelhaus, n.
Bolus, bö'-lüs, s. Arzeneikugel, f.
Bomb, bům, s. Knall, m. Bombe, f.; bomb-ketch, bomb-vessel, Bombardiergaliote, f.; – proof, bombenfest.
Bomb, bům, Bombard, bům-bärd', v. a. bombardiren.
Bombard, bům'-bärd, s. große, kurze Kanone, f.; Weinfaß, n.
Bombardeer, Bombardier, bům-bär-dëër', s. Bombardirer, m.
Bombardment, bům-bärd'-mënt, s. Bombardiren, n. [basin, m.
Bombasin, bům'-bä-zëën, s. Bom-
Bombast, bům'-bäst, s. eine Art dickes Zeug, n.; schwulstige Ausdruck, m.
Bombast, bům'-bäst, Bombastick, bům-bäs'-tik, Bombastical, bům-bäs'-të-käl, adj. schwulstig.
Bombastry, bům-bäs'-trë, s. Schwulst, Bombast, m.
Bombulation, bům-bü-lä'-shün, s. Getöse, n. [adj. seiden.
Bombycinous, bům-bis'-sin-üs,
Bonage, bône'-äje, s. Gebein, n. Gebeine, n. pl.
Bond, bönd, s. Band, Seil, n. Strick, m.; Verbindung; Handschrift, Verpflichtung, f.; Unterpfand, n.; bond-man, bond-servant, bond-slave, Leibeigene, m.; bond-maid, bonds-woman, Leibeigene, f.; bond-service, Leibeigenschaft, f.; bonds-man, Bürge, m.
Bond, bönd, v. a. Güter in das königliche Magazin niederlegen.
Bondage, bönd'-äje, s. Knechtschaft, f.; Zwang, m.
Bone, bône, s. Knochen, Gräte, f.; bones, pl. Würfel, pl.; bonelace, Spitzen, pl.
Bone, bône, v. a. Knochen oder Gräten ausnehmen. [Knochen.
Boneless, bône'-lës, adj. ohne
Bone-set, bône'-sët, v. a. einen Knochen einrenken.
Bone-setter, bône'-sët-tür, s. Knochenarzt, Wundarzt, m. [n.
Bonfire, bön'-fire, s. Freudenfeuer,
Bongrace, bön'-grüs, s. Sonnenhütchen, n.
Bonification, bön-në-fë-kä'-shün, s. Vergütung, f. Schadenersatz, m.
Bonific, Bonify, bön'-në-fi, v. a. gut machen.
Bonnet, bön'-nit, s. Hut, m. Haube, f.; T. kleines Nebensegel, n.
Bonniness, bön'-në-nës, s. Munterkeit; Wohlbeleibtheit, f.
Bonny, bön'-në, adj. – ly, adv. artig, munter; beleibt.
Bony, bö'-në, adj. knochig, knöchern.
Booby, böö'-bë, s. Tölpel, m.
Book, böök, s. Buch, n.; book-binder, Buchbinder, m.; book-case, Bücherschrank, m.; book-keeper, Buchhalter, m.; book-learning, Buchergelehrsamkeit, f.; book-man, Bücherkenner, m.; book-mate, Mitschüler, m.; book-seller, Buchhändler, m.; – wheat, Buchweizen, m.; book-worm, Bücherwurm, m. [tragen.
Book, böök, v. a. einschreiben, ein-
Bookful, böök'-fül, adj. mit Buchgelehrsamkeit überhäuft.
Bookish, böök'-ish, adj. den Büchern ergeben.
Boom, bööm, s. T. Stange, Querstange, Maststange, f. Sperrbaum, m.; – v. n. sich heftig fort bewegen; – v. a. die Segel aufspannen.
Boon, böön, s. Gabe, f.; – adj. munter, lustig.
Boor, böör, s. Bauer; Lümmel, m.
Boorish, böör'-ish, adj. – ly, adv. bauerisch.
Boorishness, böör'-ish-nës, s. bäuerische Wesen, n. Grobheit, f.
Boose, bööse, s. Kuhstall, m.
Boose, bööse, v. n. zechen.
Boosy, böö'-së, adj. lustig, berauscht.
Boot, bööt, s. Stiefel; Kutschkasten; Gewinn, Vortheil, m.; to-, obendrein, überdieß; boot-jack, Stiefelknecht, m.; boot-strap, Strippe, f.; boot-tree, Stiefelholz, n.; to give the-, einen schrauben. [– v. a. begaben.
Boot, bööt, v. n. dienen, nützen;
Booted, böötëd, adj. gestiefelt.
Booth, bööTH, s. Bude, Hütte, f.
Boot-hale, böötë-häle, v. a. auf Beute ausgehen.
Bootless, böötë-lës, adj. unnütz.
Booty, böö'-të, s. Beute, f. Raub, m.; to play-, mit Fleiß verlieren.
Bopeep, bö-pëëp', s. Guckspiel, n.; to play at –, Gucksuck spielen (Kinderspiel). [bohren läßt.
Borable, bö'-rä-bl, adj. was sich
Borachio, bö-rä'-tshë-ö, s. Schlauch; Säufer, m.
Borage, bür'-äje, s. Borretsch (Kraut), m.
Borax, bö'-räks, s. Borax, m.
Bordel, bör'-dël, s. Bordel, Hurenhaus, n. [wirth, m.
Bordeller, bör'-dël-lür, s. Huren-
Border, bör'-dür, s. Rand, m. Grenze, f.; – v. n. grenzen, anstoßen; – v. a. einfassen.
Borderer, bör'-dür-ür, s. Grenzbewohner, m.
Bordhalfpenny, börd'-häf-pën-në, s. Standgeld, Marktgeld, n.
Bordure, böre'-dure, s. Rand, Saum, m.
Bore, böre, v. a. bohren; – s. Bohrer, m.; Loch, n.; T. Caliber, n.
Boreal, bö'-rë-äl, adj. nördlich.
Boreas, bö'-rë-äs, s. Nordwind, m.
Borer, bö'-rür, s. Bohrer, m.
Born, börn, part. geboren.
Borough, Borow, bür'-rö, s. Marktflecken, m.
Borrel, bär'-rël, s. Lumpenkerl, m.
Borrow, bör'-rö, v. a. borgen; – s. Gebergte, n. [Schuldner, m.
Borrower, bär'-rö-ür, s. Borger,
Borsh-holder, börsh'-höl-dür, s. Bürgermeister, Gemeindevorsteher, m.
Boscage, bös'-käje, s. Gebüsch, n.
Bosky, bös'-kë, adj. buschig, waldig.
Bosom, böö'-zům (büz'-zům), s. Busen, m. Brust, f. Herz, n.; – v. a. geheim halten. [se, f.
Boss, bös, s. Buckel, m. dicke Mas-
Bossage, bös'-säje, s. hervorspringende Stein, m.
Bossed, bösst, adj. buckelig.
Bossive, bös'-sive, adj. knotig, höckerig, verwachsen.
Bossy, bös'-së, adj. hervorragend.
Bot, böt, s. Engerling, m.
Botaniek, bö-tän'-ik, Botanical, bö-tän'-në-käl, adj. botanisch.
Botanist, böt'-ä-nist, s. Botaniker, m. [de, Botanik, f.
Botany, böt'-ä-në, s. Kräuterkun-
Botch, bötsh, v. a. flicken: ausbessern, verpfuschen: – s. Flicker, m. Flickwerk, n.; Schwären, m.
Botcher, bötsh'-ür, s. Flickschneider, Pfuscher, m. [werk, n.
Botchery, bötsh'-ür-ë, s. Flick-
Botchy, bötsh'-ë, adj. geflickt; beulig.
Both, both, adj. beide: – adv. both and, sowohl als auch.
Bottle, böt'-tl, s. Flasche, f. Bündel, n.; – flower, Kornblume, f.; – headed, adj. hohlköpfig; – nosed, rothnäsig: – screw, Korkzieher, m.; – swagger, Prahler, m. – v. a. auf Flaschen füllen.
Bottler, böt'-lür, s. Kellermeister, m
Bottom, böt'-tům, s. Grund, Boden, m. Sicherheit, f. Kiel, Knauel, m.; – v. a. gründen: aufwickeln; – v. n. auf etwas ruhen.
Bottomless, böt'-tům-lës, adj. bodenlos, unergründlich.
Bottomry, böt'-tům-rë, s. T. Bodmerei, f.
Bond, böüd, s. Kornwurm, m.
Bouge, böödje (böüdje), v. n. aufschwellen; – s. Geschwulst, f.
Bough, böü, s. Ast, m.
Bought, böwt, s. Bug, m. Gelenk, n.
Bounce, böüse, v. n. prallen, springen: prahlen; – s. Knall, m. Getöse, n. Prahlerei, f.
Bounceer, böün'-sür, s. Prahler, m.

Bouncing, bóun'-sing, *part.* kraftvoll, handfest.
Bound, bound, *s.* Sprung, *m.* Schranke, Grenze, *f.*; – *v. n.* springen, prallen; – *v. a.* begrenzen, einschranken. [ze, *f.*
Boundary, bóun'-dá-ré, *s.* Grenz-
Bounder, bóun'-dúr, *s.* Grenzaufseher, Marktscheider, *m.*
Boundless, bóund'-lés, *adj.* grenzenlos. [*s.* Grenzenlosigkeit, *f.*
Boundlessness, bóund'-lés-nés,
Bounteous, bóun'-tshé-ús, Bountiful, bóun'-té-fúl, *adj.* freigebig, wohlthätig.
Bounteousness, bóun'-tshé-ús-nés, Bountifulness, bóun'-té-fúl-nés, *s.* Wohlthätigkeit, Milde, Großmuth, *f.*
Bounty, bóun'-té, *s.* Freigebigkeit, Großmuth; Prämie, *f.* Versicherungspreis, *m.* Handgeld, *n.*
Bourd, bóörd, *v. n.* scherzen; to upon one, einen aufziehen; – *s.* Scherz, Spaß, *m.* [ser, *m.*
Bourder, bóör'-dúr, *s.* Possenreis-
Bourdingly, bóör'-díng-lé, *adv.* im Scherze. [sen, ausschlagen.
Bourgeon, bóör'-jún, *v. n.* sproß-
Bourn, bórne, *s.* Grenze, *f.*; Bach, *m.*
Bouse, bóóze, *v. n.* zechen; – *v. a.* verschlingen.
Bousy, bóó'-zé, *adj.* betrunken.
Bout, bóut, *s.* Schlag, Streich, Anlauf, *m.*; Gang, *n.* Rausch, *m.*
Boutade, bóó'-táde, *s.* Grille, Caprice, *f.* [ner, *m.*
Boutefeu, bóót'-fú, *s.* Mordbren-
Bouts-rimés, bó-ré'-iné, *s. pl.* Endreime, *pl.*
Bow, bó, *v. a.* biegen, neigen; – *v. n.* sich biegen, sich bücken; – *s.* Bogen, *m.*; Schleife, *f.*; Joch, *n.*; Bug (am Schiffe) *m.*; Verbeugung, *f.*; bow-bent, krumm, gebogen; bow-legged, krummbeinig; bowman, Bogenschütz, *m.*; bow-sprit, Bugspriet, *n.*
Bowable, bó'-á-bl, *adj.* biegsam.
Bowel, bóú-él, *v. a.* ausweiden.
Bowelless, bóú'-él-lés, *adj.* gefühllos.
Bowels, bóú'-éls, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*; *fig.* Mitleiden, *n.*
Bower, bóú'-úr, *s.* Laube, *f.* Mastkorb, Buganker, *m*; – *v. a.* umgeben. [Lauben.
Bowery, bóú'-úr-é, *adj.* voller
Bowge, bóúje, *v. a.* durchbohren, durchschießen. [Kugel, *f.*
Bowl, bóle, *s.* Becken, *n.* Höhle:
Bowl, bóle, *v. a.* rollen, kegeln.
Bowler, bó'-lúr, *s.* Kegler, Boßler, *m.*
Bowling-green, bó'-líng-gréen, *s.* Boßlerplatz, *m.*
Bowser, bóú'-súr, *s.* Rentmeister, Kassirer; Nachtstuhler, *m.*
Bowssen, bóú'-sén, *v. a.* untertauchen. [Bogenschütz, *m.*
Bowyer, bó'-yúr, *s.* Bogenmacher;
Bowze, bóúse, *v. n.* zechen, ziehen.
Box, bóks, *s.* Buchse, Kiste, *f.* Kasten; Verschlag, *m.* Loge, *f.* Gehäuse, *n.* Buchsbaum, Streich, Schlag, *m.*; – on the ear, Ohrfeige, *f.*
Box, bóks, *v. a.* in eine Büchse, *x.* einschließen; – *v. n.* Ohrfeigen geben; boxen. [baumholz.
Boxen, bóks'-sn, *adj.* von Buchs-
Boxer, bóks'-úr, *s.* der Ohrfeigen austheilt; Faustkämpfer, *m.*
Boxing, bóks'-íng, *s.* Faustkampf, *m.*
Boy, bóí, *s.* Knabe, Junge, *m.*; – *v. n.* knabenmäßig handeln, Kinderei treiben. [wissend.
Boyblind, bóí'-blind, *adj.* un-
Boyhood, bóí'-hud, *s.* Kinderjahre, *pl.*
Boyish, bóí'-ísh, *adj.* – ly, *adv.* knabenmäßig, kindisch.
Boyishness, bóí'-ísh-nés, Boyism, bóí'-ízm, *s.* kindische Betragen, *n.* Kinderei, *f.*
Brabble, bráb'-bl, *v. n.* zanken, keifen; – *s.* Zank, Streit, *m.*
Brabbler, bráb'-lúr, *s.* Zänker, *m.*
Brace, bráse, *v. a.* schnüren, spannen, zusammenbinden; – *s.* Band, *n.* Klammer, Rüstung, *f.*; Paar, *n.*; braces, *pl. T.* Segelstricke, Brassen, *f.*; Hosenträger, *m.*
Bracelet, bráse'-lét, *s.* Armband *n.* Armschiene, *f.* [Binde, *f.*
Bracer, brá'-súr, *s.* Armstück, *n.*
Brach, brátsh, *s.* Bitze des Jagdhundes, *f.* [Arme gehörig.
Brachial, brák'-yál, *adj.* zum
Brachiated, brák'-yá-téd, *adj* mit Armen; mit Aermeln.
Brachygraphy, brá-kíg'-gráf-sé, *s.* Kunst, kurz zu schreiben, *f.*
Brack, brák, *s.* Bruch, *m.* Lücke, *f.* Fehler, Mangel, *m.*
Brack, brák, *v. a.* salzen; *T.* untersuchen.
Bracken, brák'-kn, *s.* Farnkraut, *n.*
Bracker, brák'-kúr, *s.* Güterbeschauer, *m.*
Bracket, brák-két, *s.* Leiste, Unterlage; Klammer, *f.*
Brackish, brák'-kísh, *adj.* salzig.
Brad, brád, *s.* Nagel (ohne Kopf), Dielennagel, *m.*; brads, *pl.* Geld, *n.*
Bradoon, brá-dóón', *s.* Trense, *f.*
Brag, brág, *v. n.* prahlen, groß thun; – *s.* Prahlerei, *f.*; – *adj.* prahlhaft.
Braggadocio, brág-gá-dó'-shé-ó, *s.* Prahler, *m.*
Braggardise, brág'-gár-díse, Braggardism, brág'-gár-dízm, *s.* Windbeutelei, *f.*
Braggart, brág'-gárt, *s.* Prahler, *m.*; – *adj.* prahlerisch.
Bragger, brág'-gúr, *s.* Prahler, *m.*
Bragless, brág-lés, *adj.* ohne Prahlerei, bescheiden. [lich.
Bragly, brág'-lé, *adv.* hübsch, lob-
Braid, bráde, *v. a.* flechten, weben; – *s.* Flechte, Spitze, *f.*; Gewebe, *n.*; – *adj.* betrügerisch, täuschend. [leinen, *pl.*
Brails, bráls, *s. pl. T.* Beschlag-
Brain, bráne, *s.* Gehirn, *n.* Verstand, *m.*; Gedächtniß, *n.*; brain-pan, Hirnschale, *f.*; brain-sick, wahnsinnig, unbesonnen; brainsickness, *s.* Wahnsinn, *m.* Unbesonnenheit, *f.* [schmettern.
Brain, bráne, *v. a.* den Kopf zer-
Brainish, brá'-nísh, *adj.* hitzig, ungestüm.
Brainless, bráne'-lés, *adj.* hirnlos.
Brait, bráte, *s.* rohe Diamant, *m.*
Brake, bráke, *s.* Farnkraut, Dorngebusch, *n.* Breche, *f.*; Backtrog, *m.*; Armbrust; Bremse, *f.* – *v. a.* brechen (Hanf). [lig.
Braky, brá'-ké, *adj.* dornig, stach-
Bramble, brám'-bl, *s.* Brombeerstrauch, Strauch, *m.* [sinke, *m.*
Brambling, brám'-bling, *s.* Waldfin-
Bran, brán, *s.* Kleie, *f.*
Brancard, brángk'-kúrd, *s.* Trage, *f.*
Branch, bránsh, *s.* Zweig, Ast, *m.*; – *v. n.* Zweige treiben; – *v. a.* in Zweige theilen; mit Zweigen versehen. [vater; junge Hai'icht, *m.*
Brancher, brán'-shúr, *s.* Stamm-
Branchless, bránsh'-lés, *adj.* zweiglos, kahl. [ästig.
Branchy, brán'-shé, *adj.* zweigig,
Brand, bránd, *s.* Brand, Feuerbrand; Donnerkeil, *m.*; Brandmal, *n.* Fackel, *f.*; Schwert, *n.*; – *v. a.* brandmarken; brand-new, ganz neu, nagelneu.
Brandish, brán'-dísh, *v. a.* schwingen, schwenken. [wanken.
Brandle, brán'-dl, *v. n.* wackeln,
Brandy, brán'-dé, *s.* Branntwein, *m.*
Brangle, bráng'-gl, *s.* Getränk, *n.*; – *v. n.* zanken.
Brangler, bráng'-glúr, *s.* Zänker, *m.*
Brank, brángk, *s.* Buchweizen, *m.*
Branny, brán'-né, *adj.* kleienartig.
Brantgoose, bránt'-góóse, *s.* wilde Gans, Rothgans, *f.*
Brasier, brá'-zhúr (brá-zhéér'), *s.* Kohlpfanne, *f.*; Kupferschmied, *m*
Brasiery, brá'-zhú-é, *s.* Messingwaaren, *f. pl.*
Brasil, bráz'-íl (brá-zéél'), Brasil-wood, bráz'-íl-wúd, *s.* Brasilienholz, *n.* [Tinte, *f.*
Brasil-ink, bráz'-íl-ínk, *s.* rothe
Brass, brás, *s.* Erz, Kupfer, *n.*; Unverschämtheit, *f.*; – founder, Gelbgießer, *m.*; yellow-, Messing, *n.*; – *adj.* von Erz oder Metall.
Brassets, brás'-séts, *s. pl.* Armrüstung, *f.* [unverschämt.
Brassy, brás'-sé, *adj.* kupfern;
Brast, brást, *part.* geborsten.
Brat, brát, *s.* Kind, *n.* Balg; Abkömmling, *m.* [terei, *f.*
Bravado, brá-vá'-dó, *s.* Großprah-
Brave, bráve, *adj.* tapfer, edel; ansehnlich; – *s.* Großsprecher, *m.*;

Herausforderung; Prahlerei, *f.*: – *v. a.* herausfordern, Trotz bieten.
Bravery, brā'-vŭr-ē, *s.* Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Prahlerei, *f.*
Bravo, brā'-vō, *s.* Wagehals, Meuchelmörder, *m.*
Brawl, brâwl, *v. n.* schreien; zanken; – *s.* Geschrei, *n.* Zank, *m.*
Brawler, brâwl'-ŭr, *s.* Schreier, Zänker, *m.*
Brawn, brâwn, *s.* Fleischige, *n.* starke Arm, *m.* Stärke *f.*; Pökelfleisch, *n.*; Sülze, *f.*; Mastschwein, *n.*
Brawner, brâwn'-ŭr, *s.* Mastschwein, *n.* [Stärke, Harte, *f.*
Brawniness, brâw'nē-nĕs, *s.*
Brawny, brâw'-nē, Brawned, brâwn'd, *adj.* festes Fleisch habend, stark, nerrig.
Bray, brā, *s.* Geräusch, *n.* Laut, Schall, *m.*; – *v. n.* wie ein Esel schreien; schallen; – *v. a.* zerstoßen.
Brayer, brā'-ŭr, *s.* Schreier; Farbenreiber, *m.* Mörserkeule, *f.*
Braze, brāze, *v. a.* löthen; abhärten, unverschämt machen.
Brazen, brā'-zn, *adj.* ehern, metallen; brazenfaced, unverschämt.
Brazen, brā'-zn, *v. n.* unverschämt seyn; to-out, unverschämt behaupten; to-one down, einen durch unverschämte Behauptungen zum Schweigen bringen.
Brazenness, brā'-zn-nĕs, *s.* erzige Beschaffenheit; Unverschämtheit, *f.*
Brazier, brā'-zhŭr, *s.* Kupferschmied, *m.*
Breach, brēētsh, *s.* Bruch, *m.*; Lücke; Bresche; Bucht; Uebertretung, *f.*; Streit, *m.*; Uneinigkeit, *f.*; – of peace, Friedensbruch, *m.*
Bread, brĕd, *s.* Brod, *n.*; *fig.* Amt, *n.* ammunition-, Commißbrod, *n.* [einbrocken.
Bread, brĕd, *v. a.* Brod schneiden,
Breaden, brĕd'-dn, *adj.* von, aus Brod.
Breadth, brĕd*th*, *s.* Breite, *f.*
Break, brāke, *v. a. & n. ir.* brechen, zerbrechen; bändigen; abgewöhnen; aufhalten; vernichten; cassiren; auf-, aus-, anbrechen; eröffnen, anfangen; Bankerott machen; verfallen; to-down, niederreißen; to-forth, hervorbrechen, ausbrechen; to-up, aufbrechen; to-loose, losbrechen; to-in upon, unterbrechen, Eingriff thun; to-a custom, sich abgewöhnen; – company, sich fortschleichen; to-a horse, ein Pferd zureiten; to-ground, die Laufgräben öffnen; to-a jest, Spaß machen; the weather breaks, das Wetter ändert sich.
Break, brāke, *s.* Bruch, *m.*; Lücke, Oeffnung, *f.*; Ruhepunct; Gedankenstrich, *m.* [brechlich.
Breakable, brāke'-ā-bl, *adj.* zer-
Breaker, brā'-kŭr, *s.* Bereiter, *m.*; Brandung, *f.*
Breakfast, brĕk'-fĕst, *v. n.* frühstücken; – *s.* Frühstück, *n.*
Bream, brēme, *s.* Brassen (ein Fisch), *m.*
Breast, brĕst, *s.* Brust, *f.*; – cloth, Brustlatz, *m.*; breast-high, bis an die Brust reichend; breast-knot, Brustschleife, *f.*; breast-plate, Brustharnisch, *m.*; – rope, Mastau, *n.*; breast-work, Brustwehre, *f.*
Breast, brĕst, *v. a.* gerade auf etwas losgehen, die Stirn bieten, trotzen.
Breath, brĕ*th*, *s.* Athem, Hauch, *m.* Erholung, *f.* Aufschub, Augenblick, *m.*; to take –, Athem schöpfen.
Breathable, brĕTH'-ā-bl, *adj.* – air, Lebensluft, *f.*
Breathe, brĕTHe, *v. a. & n.* athmen; ein-, aushauchen, duften; trocknen; blasen; to-a vein, eine Ader öffnen; to-a wish, einen Wunsch äußern; to-after, streben nach . . .; to-out, aushauchen; to-out one's last, den Geist aufgeben. [los.
Breathless, brĕ*th*'-lĕs, *adj.* athem-
Breathlessness, brĕ*th*'-lĕs-nĕs, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Bred, brĕd, *adj.* gezeugt; erzogen.
Breech, brēētsh, *s.* hintere Theil, Hintere, *m.*; Schwanzschraube, *f.*; breeches, *pl.* Beinkleider, *pl.*
Breech, brēētsh, *v. a.* einem die Hosen anziehen; die Schwanzschraube aufsetzen.
Breed, brēēd, *v. a. & n. ir.* zeugen, erzeugen, gebären; erziehen, bilden; schwanger seyn; zunehmen; to-teeth, Zähne bekommen; – *s.* Art, Gattung; Brut, *f.*; breedbate, *s.* Friedensstörer, *m.*
Breeder, brēē'-dŭr, *s.* Erzieher, *m.* Gebärerinn, *f.*
Breeding, brēē'-dĭng, *s.* Erziehung, Lebensart, *f.*
Breeze, brēēz, *s.* Wespe, Bremse, *f.*
Breeze, brēēz, *s.* sanfte Wind, *m.* Lüftchen, *n.* [still, ruhig.
Breezeless, brēēz'-lĕs, *adj.* windBreezy, brēē'-zē, *adj.* luftig.
Breme, brēme, *adj.* scharf, streng.
Bret, brĕt, *s.* Scholle (Fisch), *f.*
Brethren, brĕTH'-rĕn, *s. pl.* Brüder, *pl.*
Brevet, brē'-vĕt, *s.* Bestallungsbrief, Beförderungsbrief, *m.*
Breviary, brē'-vē-ā-rē, *s.* Breviere, *n.*; Auszug *m.*
Breviat, brē'-vē-ăte, *s.* Auszug, *m.*
Breviature, brē'-vē-ā-tshŭre, *s.* Abkürzung, *f.*
Brevity, brĕv'-ĕ-tē, *s.* Kürze, *f.*
Brew, brōō, *v. a.* brauen; mischen; veranstalten; to-a plot, eine Verschwörung anzetteln; – *s.* Gebräude, *n.*
Brewage, brōō'-ĭdje, *s.* Mischung, *f.*; Getränk, *n.*
Brewer, brōō'-ŭr, *s.* Brauer, *m.*
Brewery, brōō'-ŭr-ē, *s.* Brauerei, *f.* Brauhaus, *n.* [haus, *n.*
Brewhouse, brōō'-hŏŭse, *s.* Brau-
Brewis, brōō'-ĭs, *s.* Suppenbrod, *n.*
Briar, brī'-ŭr, *s.* Strauch, *m.*
Bribable, brī'-bā-bl, *adj.* bestechbar.
Bribe, brĭbe, *s.* Geschenk, *n.* Bestechung, *f.*; – *v. a.* bestechen.
Briber, brī'-bŭr, *s.* Bestecher, *m.*
Bribery, brī'-bŭr-ē, *s.* Bestechen, *n.*
Brick, brĭk, *s.* Ziegelstein, Mauerstein, *m.*; – *v. a.* mit Ziegelsteinen mauern; brick-clay, brick-earth, Ziegelerde, *f.*; brick-dust, Ziegelmehl, *n.*; brick-kiln, Ziegelhütte, *f.*; brick-layer, Maurer, *m.*; brick-maker, Ziegelbrenner, *m.*
Brickle, brĭk'-kl, *adj.* zerbröckelnd, zerbrechlich. [brechlichkeit, *f.*
Brickleness, brĭk'-kl-nĕs, *s.* Zer-
Brickol, brĭk'-ŏl, *v. a.* T. bricolliren.
Bridal, brī'-dăl, *adj.* hochzeitlich; – *s.* Hochzeit, *f.*
Bride, brĭde, *s.* Braut, junge Frau, *f.*; bride-bed, Brautbett, *n.*; bride-cake, Hochzeitkuchen, *m.*; bride-groom, junge verheirathete Mann, *m.*; bride-maid, Brautjungfer, *f.*; bride-man, Brautführer, *m.* [haus, *n.*
Bridewell, brĭde'-wĕl, *s.* Zucht-
Bridge, brĭdje, *s.* Brücke, *f.* Steg, *m.*; – bote, Brückenzoll, *m.*; – *v. a.* eine Brücke schlagen.
Bridle, brī'-dl, *s.* Zaum, Zügel *m.*; – *v. a.* aufzäumen, im Zaume halten; – *v. n.* to-up, stolz thun, die Nase hoch halten.
Brief, brēēf, *adj.* – ly, *adv.* kurz, eingeschränkt.
Brief, brēēf, *s.* Auszug; Gnadenbrief, Entwurf, Proceßentwurf, *m.*
Briefness, brēēf'-nĕs, *s.* Kürze, *f.*
Brier, brī'-ŭr, *s.* Strauch, *m.*
Briery, brī'-ŭr-ē, *adj.* dornig, stachlig.
Brig, brĭg, *s.* zweimastige Schiff, *n.*
Brigade, brē-gāde', *s.* Brigade, *f.*
Brigadier, brĭg-ā-dēēr', *s.* Brigadier, *m.* [räuber, *m.*
Brigand, brĭg'-gănd, *s.* Straßen-
Brigandage, brĭg'-găn-dăje, *s.* Gaunerei, Spitzbuberei, *f.* Schurkenstreiche, *m. pl.*
Brigandine, Brigantine, brĭg'-ăn-dĭne, *s.* Brigantine, *f.*; Panzer, *m.*
Bright, brīte, *adj.* – ly, *adv.* hell, klar, verständig, erleuchtet.
Brighten, brī'-tn, *v. n.* sich aufklären, sich erheitern, glänzen; – *v. a.* hell, glänzend machen; aufheitern; verherrlichen. [glänzend.
Brightish, brī'-tĭsh, *adj.* etwas
Brightness, brīte'-nĕs, *s.* Glanz, *m.*; Klarheit; Politur, *f.*; Scharfsinn, *m.*
Brigose, brē-gōse', *adj.* zänkisch
Brilliancy, brĭl'-yăn-sē, Brilliant-

ness, brīl'-yānt-nĕs, s. Glanz, m. Pracht, f.
Brilliant, brīl'-yānt, adj. glänzend, funkelnd; – s. Brilliant, m.
Brim, brĭm, s. Rand, m. Oberfläche, f.; to the–, bis an den Rand; – v. a. bis an den Rand füllen; – v. n. ganz voll seyn.
Brimfill, brĭm'-fĭl, v. a. bis an den Rand füllen.
Brimful, brĭm'-fŭl, adj. ganz voll.
Brimfulness, brĭm'-fŭl-nĕs, s. Fülle, f. Ueberfluß, m.
Brimless, brĭm'-lĕs, adj. ohne Rand, uneingefaßt. [Glas, n.
Brimmer, brĭm'-mŭr, s. volles
Brimstone, brĭm'-stōne, s. Schwefel, m. [schwefelig.
Brimstony, brĭm'-stō-nē, adj.
Brinded, brĭn'-dĕd, Brindled, brĭn'-dl'd, adj. scheckig, gefleckt.
Brindice, brĭn'-dĭs, s. Zutrunken, n.; to drink a-to one, einem eine Gesundheit bringen.
Brindle, brĭn'-dl, s. Scheckc, f.
Brine, brīne, s. Salzwasser, n.: See, f.; Thränen, pl.; – v. a. einsalzen, einpökeln.
Bring, brĭng, v. a. ir. bringen, verursachen, vermögen; to-about, zu Stande bringen, bewerkstelligen; to-down, erniedrigen, entkräften: demüthigen; to-forth, gebären; to-forward, vorbringen, an den Tag bringen, befördern; to-in, einbringen, einleiten; to-into fashion, zur Mode machen, aufbringen; to-off, losmachen, befreien; to-on, anbringen, vorwärts bringen: to-over, zum Uebergange bewegen: to-out, heraus führen, öffentlich verstellen: to-under, unterweisen; to-up, anführen: erziehen; to-low, schwächen, demüthigen: to-into question, zur Rechenschaft ziehen; to-a thing into question, etwas zur Sprache bringen; to-one to justice, einen verklagen.
Bringer, brĭng'-ŭr, s. Ueberbringer, m.; bringer up, Erzieher, Anführer, m.
Brinish, brī'-nĭsh, Briny, brī'-nē, adj. etwas salzig.
Brinishness, brī'-nĭsh-nĕs, s. Salzigkeit, f.
Brink, brĭngk, s. Rand, m.
Brisk, brĭsk, adj. – ly, adv. frisch, lebhaft, thätig, stark; – v. n. to-up, mit Muth, mit Feuer angreifen, aufmuntern.
Brisket, brĭs'-kĕt, s. Bruststück, n.
Briskness, brĭsk'-nĕs, s. Lebhaftigkeit; Tapferkeit, f.
Bristle, brĭs'-sl, s. Borste, f.: – v. a. mit Borsten versehen; erheben; aufrichten: – v. n in die Höhe stehen, sich sträuben; (up) sich trotzig benehmen.
Bristlelike, brĭs'-sl-lĭke, adj. borstenartig, struppig.
Bristly, brĭs'-lē, adj. borstig.
Brittle, brĭt'-tl, adj. – ly, adv. zerbrechlich; schwach.
Brittleness, brĭt'-tl-nĕs, s. Zerbrechlichkeit, Schwäche, f.
Brize, brīze, s. Bremse, f.
Broach, brōtsh, v. a. anspießen, (ein Faß) anstechen; anbohren, anbrechen; äußern; – s. Bratspieß, m.; Reibahle; Drehorgel, f.
Broacher, brōtsh'-ŭr, s. Bratspieß; Erfinder, m.
Broad, brăwd, adj. – ly, adv. breit, groß: offenbar, dreist, rauh; broad-cloth, feines Tuch, n.: broad-ax, Zimmeraxt f.; broad-blown, ganz reif: broad-eyed, großäugig; weitsichtig: hellsehend; broad-sword, Handegen, m.; broad-stitch, T. Plattstich, m.; broad-stone, Quaderstein, m.: broad-wise, nach der Breite, die Quere.
Broaden, brăw'-dn, v. n. breit werden, sich weiten.
Broadish, brăw'-dĭsh, adj. – ly, adv. in die Breite; schlüpfrig.
Broadness, brăwd'-nĕs, s. Breite, Weite: Dreistigkeit, f.
Brocade, brō-kāde', Brocado, brō-kā'-dō, s. Brocat, m.
Brocaded, brō-kā'-dĕd, adj. brocaten.
Brocage, brō'-kĭdje, s. Brokerage.
Brock, brŏk, s. Dachs, m.
Brocket, brŏk'-kĭt, s. Spießhirsch, Spießer, m. [(Art Kohl), m.
Brocoli, brŏk'-kō-lē, s. Brocoli
Brodekin, brōde'-kĭn, s. Halbstiefel, m.
Brog, brŏg, Broggle, brŏg'-gl, v. a. trüben, trübe machen.
Brogue, brōg, s. Holzschuh, m., Rothwälsch, n.
Broider, brōd'-ŭr, v. a. sticken.
Broidery, brōd'-dŭr-ē, s. Stickerei, f.
Broil, brŏĭl, v. a. braten, rösten; – s. Lärm, m. Gezänk, n.
Broiler, brŏĭ'-lŭr, s. Rost; Aufwiegler, m.
Broke, brōke, v. n. mäkeln.
Broker, brō'-kŭr, s. Makler; Trödler; Kuppler, m.
Brokerage, brō'-kŭr-ĭdje, s. Maklergeld, n.
Bromidgham, brŏm'-mĭdje-ăm, s. Kupfergeld, schlechtes Geld, n.
Brond, brŏnd, s. Sabel, m.
Bronze, brŏnze, s. Glockenspeise, Bronze, f.
Brooch, brōōtsh (brōtsh), s. Juwele, f. Schmuck, m.; – v. a. mit Juwelen zieren.
Brood, brōōd, v. n. brüten; – v. a. hecken, ausbrüten; – s. Brut, f.
Broody, brōō'-dē, adj. brütend, zum Brüten geneigt.
Brook, brōōk, s. Bach, m.
Brook, brōōk, v. a. & n. ertragen; zufrieden seyn.
Broom, brōōm, s. Pfriemenkraut, n. Besen, m.; broom-maker, broom-man, Besenbinder, m.; broom-rake, Kopfgrind, m.; broom-staff, broom-stick, Besenstiel, m. [Pfriemkraut.
Broomy, brōō'-mē, adj. voll von
Broth, brŏth, s. Fleischbrühe, f.
Brothel, brŏTH'-ĕl, Brothelhouse, brŏTH'-ĕl-hōūse, s. Hurenhaus, n.
Brother, brŭTH'-ŭr, s. Bruder, m.; brother-in-law, Schwager, m. [s. Brüderschaft, f.
Brotherhood, brŭTH'-ŭr-hŭd,
Brotherlove, brŭTH'-ŭr-lŭv, s. Bruderliebe, f. [adv. brüderlich.
Brotherly, brŭTH'-ŭr-lē, adj. &
Brow, brōū, s. Augenbraune; Stirne, Mine; Dreistigkeit, f.; to-beat, heftig, anfahren, niederschlagen; to bend (knit) the–, die Stirn runzeln: to clear up the–, sich aufheitern; brow-bound, mit umkränzter Stirne. [dern
Brow, brōū, v. a. umgrenzen, ran-
Browless, brōū'-lĕs, adj. frech, unverschämt, keck.
Brown, brōōn, adj. braun; – paper, Löschpapier, n.
Brownness, brōōn'-nĕs, s. Bräune, braune Farbe, f. [lich.
Brownish, brōōn'-nĭsh, adj. bräun-
Browse, brōūze, s. Sprößling, m. Laub, n.
Browse, brōūze, v. a. abweiden, fitmissen: – v. n. weiden.
Bruise, brōōze, v. a. schlagen, zerschlagen, zerstoßen; – s. Schlag, Stoß, m. Beule, f.
Bruit, brōōt, s. Lärm, m. Gerücht, n.; – v. a. aussprengen.
Brumal, brōō'-măl, adj. zum Winter gehörig.
Brun, brŭn, s. Bach, m.
Brunette, brōō-nĕt', s. Brünette, f.
Brunt, brŭnt, s. Schlag, Stoß, Angriff, m.; to stand the first–, den ersten Angriff aushalten.
Brush, brŭsh, s. Bürste, f.: Pinsel, m.: Gefecht, n.; brush-maker, Bürstenbinder, m.; brush-wood, Reisholz, n.
Brush, brŭsh, v. a. bürsten; fegen; anstreichen; – v. n. sich eilig fortbewegen, eilen; to-by, vorbei streichen; vorbei fliegen.
Brusher, brŭsh'-ŭr, s. Abbürster, m.
Brushy, brŭsh'-ē, adj. bürstenartig, rauh. [rauschen.
Brustle, brŭs'-sl, v. n. knittern,
Brutal, brōō'-tăl, adj. – ly, adv. viehisch.
Brutality, brōō-tăl'-ĭ-tē, s. viehische Wesen, n.; Grobheit, Unmenschlichkeit, f.
Brutalize, brōō'-tă-lize, v. a. viehisch machen; – v. n. verwildern, viehisch seyn.
Brute, brōōt, adj. thierisch, wild,

grob; – s. Vieh, n.
Brutify, brōō'-tē-fī, v. a. zum Viehe machen.
Brutish, brōō'-tish, adj. –ly, adv. viehisch, wild, grob.
Brutishness, brōō'-tish-nēs, s. viehische Wesen, n.; Rohheit, f.
Bub, bŭb, s. starkes Bier, n.; double–, Doppelbier, n.
Bubber, bŭb'-bŭr, s. Trinkschale, f.; Trinker, m.
Bubble, bŭb'-bl, s. Wasserblase, f.; Schein, Betrug, f.; – v. a. täuschen, zum Narren haben.
Bubbler, bŭb'-blŭr, s. Betrüger, m.
Bubby, bŭb'-bē, s. weibliche Brust, f.
Bubu, bū'-bō, s. Beule, f.
Bubonocele, bū-bōn'-ō-sēle, s. Hodenbruch, m.
Buccaneer, bŭk-kā-nēēr', s. Seeräuber, m.; – v. a. Seeräuberei treiben.
Buck, bŭk, s. Bock; Stutzer; Wildfang; m.; Lauge, Wäsche, f.; buck – basket, Waschkorb, m.; buck-bean, Bitterklee, m.; buck-mast, Buchmast, f.; buck-skin, Geck, Stutzer, m.; buck-thorn, Kreuzdorn, m.; buck – wheat, Buchweizen, m.; Heidekorn, n.
Buck, bŭk, v. a. & n. bocken; bespringen; mit Lauge waschen.
Bucket, bŭk'-kĕt, s. Eimer, m.; Wassergefäß, n.
Buckle, bŭk-kl, s. Schnalle; Locke f.; – v. a. schnallen; in Locken legen; anschließen; den Bogen spannen; – v. n. sich anschicken, sich legen; sich raufen.
Buckler, bŭk'-lŭr, s. Schild, m.; – v. a. vertheidigen, schützen.
Buckram, bŭk'-rŭm, s. Steifleinwand, f. [geil.
Bucksome, bŭk'-sŭm, adj. bockig,
Bucksomeness, bŭk'-sŭm-nēs, s. Geilheit, f.
Bucolick, bū-kŏl'-ĭk, adj. hirtenmäßig; – s. pl. Hirtengedicht, n.
Bud, bŭd, s. Knospe, f. Auge, n.; – v. n. keimen, ausschlagen, blühen; – v. n. pfropfen, impfen.
Budding knife, bŭd'-dĭng-nīfe, s. Okulirmesser, n.
Budge, bŭdje, adj. mürrisch; – s. Lammfell, n.; – v. n. sich regen, sich bewegen.
Budgeness, bŭdje'-nēs, s. Strenge, f. finsteres Wesen, n.
Budget, bŭd'-jĕt, s. Ranzen; Vorrath; Finanzvortrag, m. Staatscassenberechnung, f.
Budgy, bŭd'-jē, adj. pelzig.
Buff, bŭff, s. Büffelleder, n. Reitjacke, röthlich gelbe Farbe, f.; – adj. röthlich gelb; – v. a. stoßen, schlagen.
Buffaln, bŭf-fā-lō, s. Büffel, m.
Buffet, bŭf-fĕt, s. Schlag mit der Hand oder Faust; Schrank, Schenktisch, m.; – v. a. schlagen, Maulschellen geben.
Bufleter, bŭf-fĕt-tŭr, s. derjenige, welcher schlägt.
Buffle, bŭf-fl, s. Büffel, m.; – v. n. verwirrt, verlegen seyn.
Buffoon, bŭf-fōōn', s. Possenreisser, m. [Possen, pl.
Buffoonery, bŭf-fōōn'-ŭr-rē, s.
Bug, bŭg, s. Wanze, f.; Schreckbild, n.; bug-bear, Popanz, m.
Buggy, bŭg'-gē, adj. voller Wanzen.
Bugle, bū'-gl, s. Glaskoralle, f.; wilde Ochs; Gunzel (Pflanze), m.; bugle-horn, Jägerhorn, n.
Bugloss, bū'-glŏs, s. Ochsenzunge (Pflanze), f.
Build, bĭld, v. a. & n. ir. bauen; to – upon, bauen auf ..., sich verlassen auf ...; to – a sconce, beim Spiele betrügen.
Builder, bĭld'-ŭr, s. Baumeister, m.
Building, bĭld'-ĭng, s. Bauen, Gebäude, n.
Built, bĭlt, s. Bauart, f. Gebäude, n.
Bulb, bŭlb, s. Zwiebel, f.; – of the eye, Augapfel, m.
Bulbaceous, bŭl-bā'-shŭs, Bulbous, bŭl'-bŭs, adj. zwiebelartig.
Bulchin, bŭl'-tshĭn, s. Kalb, n.
Bulge, bŭlje, v. n. leck seyn; scheitern, untersinken.
Bulimy, bū'-lē-mē, s. Heißhunger, Wolfshunger, m.
Bulk, bŭlk, s. Klumpen, m. Masse; Größe, Menge, f. Ganze, n. Umfang, Vorsprung, m. Ladung, f.; by the–, im Durchschnitte; bulk-head, Verschlag im Schiffe, m.
Bulk, bŭlk, v. n. (out), vorragen, herausstehen, einen Bauch machen.
Bulkiness, bŭl'-kē-nēs, s. Größe, Masse, f.
Bulky, bŭl'-kē, adj. groß, schwer.
Bull, bŭl, s. Bull, Stier, m.; päpstliche Bulle, f; Verstoß, m.; bull-boe, Wespe, Bremse, f.; bull-beggar, Popanz, m.; bull-dog, Bullenbeißer, m.; bull-finch, Gimpel, m.; bull-fly, Hirschkäfer, m.; bull-head, Ochsenkopf, Dummkopf, m.; bull's pizzle, Ochsenziemer, m.
Bullace, bŭl'-lĭs, s. Schlehe, f.
Bullet, bŭl'-lĭt, s. Kugel, f.
Bullion, bŭl-yŭn, s. Gold und Silber, n. Wechselbank, f.
Bullirag, bŭl'-lē-răg, v. a. übertölpeln, ins Bockshorn jagen.
Bullition, bŭl-lĭsh'-ŭn, s. Sieden, n.
Bullock, bŭl'-lŭk, s. junge Ochs, m.
Bully, bŭl'-lē, s. Zänker; übermuthige Mensch; Knypler, m.; – v. a. & n. Lärm, Geräusch machen; übertäuben.
Bulrush, bŭl'-rŭsh, s. glatte Binse, f.
Bultel, bŭl'-tĕl, s. Kleie, f. Beutel zu feinem Mehle, m.
Bulwark, bŭl'-wŭrk, s. Bastei, f.; – v. a. befestigen.
Bum, bŭm, s. Steiß, m.; bum bailiff, Scherge, m.
Bump, bŭmp, s. Schlag, m. Beule, f.; – v. n. auf- und niedersitzen; sehr schreien; to-up, schwellen.
Bumper, bŭm'-pŭr, s. volle Glas, [n.
Bumpkin, bŭm'-kĭn, s. Tölpel, Lummel, m. [tölpisch, plump.
Bumpkinly, bŭm'-kĭn-lē, adj.
Bun, bŭn, s. Brodkuchen, m.
Bunch, bŭnsh, s. Beule, Geschwulst, f. Höcker, m.; Traube, f.; –of feathers, Federbusch, m.; –of grapes, Weintraube, f.; bunch-backed, buckelig. [hervorstehen.
Bunch, bŭnsh, v. n. schwellen,
Bunchiness, bŭn'-shē-nēs, s. höckerige Beschaffenheit, f.
Bunchy, bŭn'-shē, adj. höckerig, traubenförmig.
Bundle, bŭn'-dl, s. Bund, Bündel, n.; – v. a. einpacken, zusammenbinden.
Bung, bŭng, s. Spund, m.; – v. a. zusammenspünden; bung – hole, Spundloch, n.
Bungle, bŭn'-gl, v. n. stümpern; – v. a. verhunzen, verpfuschen; – s. Stümperei, f. Schnitzer, m.
Bungler, bŭn'-glŭr, s. Stümper, Pfuscher, m.
Bunt, bŭnt, s. Bauch eines Segels, m. Höhlung, f.; – v. n. schwellen, anlaufen.
Hunter, bŭn'-tŭr, s. Lumpensammlerinn, f. niderines Weibsbild, n.
Bunting, bŭn'-tĭng, s. Flaggentuch, n.
Bunting-iron, bŭn'-tĭng-ī-ŭrn, s. Blaserohr zum Glasblasen, n.
Buoy, bŭōē, s. T. Boy, Bale, f.; – v. n. & a. schwimmen, flott machen; tragen, erheben.
Buoyancy, bŭōē'-ăn-sē, s. Schwimmkraft, f.
Buoyant, bŭōē'-ănt, adj. schwimmend, hebend.
Buoyless, bŭōē'-lĕs, adj. grundlos.
Bur, bŭr, Burdock, bŭr'-dŏk, s. Klette, f.
Burden, bŭr'-dn, s. Last, Bürde, f.; Druck, m.; to beat–, mit der Stimme begleiten, Baß dazu singen. – v. a. beladen, aufbürden.
Burdenous, bŭr'-dn-ŭs, Burdensome, bŭr-dn-sŭm, adj. lästig.
Burdensomeness, bŭr'-dn-sŭm-nēs, s. Lästigkeit, Beschwerlichkeit, f.
Bureau, bū'-rō, s. Schreibtisch, m.
Burg, bŭrg, s. Burgflecken, m.
Burgage, bŭr'-gĭdje, s. Bürgerleben, n. [gamotte, f.
Burgamot, bŭr'-gā-mŏt, s. Ber-
Burganet, bŭr'-gā-nĕt, s. Sturmhaube, f.
Burgeois, bŭr'-jōīze, s. Bürger, m.
Burgeon, bŭr'-jŭn, s. Bud.
Burgess, bŭr'-jĕs, s. Bürger; Wahlbürger, m.
Burgessship, bŭr'-jĕs-shĭp, Bur-

Digitized by Google

gership, bŭr'-gŭr-shĭp, s. Bürgerrecht, n.
Burgh, bŭrg, s. Flecken, m.
Burgher, bŭr'-gŭr, s. Bürger, m.
Burghmaster, bŭrg'-mäs-tŭr, Burgomaster, bŭr'-gō-mäs-tŭr, s. Bürgermeister, m.
Burglar, bŭr'-glŭr, s. Dieb, m.
Burglary, bŭr'-glŭr-rē, s. Einbruch, m.
Burgrave, bŭr'-grāve, s. Burggraf, m.
Burial, bĕr'-rē-ăl, s. Begräbniß, Leichenbegängniß, n.
Burier, bĕr'-rē-ŭr, s. Todtengräber, m.
Burin, bū'-rĭn, Burine, bū'-rĭn, s. Grabstichel, m.
Burl, bŭrl, v. a. T. noppen, abzwicken.
Burlesque, bŭr'-lĕsk, adj. possierlich, lustig, weilig; – s. possierliche Darstellung, f.; – v. n. possierlich darstellen, lächerlich machen.
Burlesquer, bŭr-lĕsk'-ŭr, s. Possenreißer, m.
Burliness, bŭr'-lē-nĕs, s. Größe, Dicke, f.; Geräusch, n.
Burly, bŭr'-lē, adj. aufgedunsen.
Burn, bŭrn, v. a. & n. ir. brennen, verbrennen: funkeln, strahlen; – s. Brand, m. Brandmaal, n.
Burnable, bŭrn'-ä-bl, adj. brennbar, verbrennlich.
Burnet, bŭr'-nĭt, s. Pimpinelle, f.
Burning, bŭr'-nĭng, s. Brand, m.; burning-glass, Brennglas, n. Brennspiegel, m.
Burnish, bŭr'-nĭsh, v. n. sich ausbreiten, wachsen; glänzend werden; – v. a. polliren, glänzend machen.
Burnisher, bŭr'-nĭsh-ŭr, s. Polirer; Glättzahn, m.
Burr, bŭr, s. Ohrläppchen, n.
Burrel, bŭr'-rĭl, s. rothe Butterkirsche; Kartätsche, f.
Burrock, bŭr'-rŭk, s. Damm, m.
Burrow, bŭr'-rō, s. Marktflecken, m.; Kaninchenhöhle, f.; – v. n. wühlen.
Bursar, bŭr-sär, s. Rentmeister, m.
Bursarship, bŭr-sär-shĭp, s. Schatzmeisteramt, n.
Burse, bŭrse, s. Kaufmannsbörse, f.
Bursholder, bŭrs'-hōl-dŭr, s. Gemeindevorsteher, m.
Burst, bŭrst, v. n. ir. bersten, platzen: entspringen; – v. a. sprengen, aufsprengen; to – forth, ausbrechen: to – into tears, in Thränen ausbrechen: to – out into laughter, in ein Gelächter ausbrechen: to – upon, sich aufdrängen; – s. Riß, m. Spalte, f. Bruch, m.
Burstenness, bŭr'-stĕn-nĕs, s. Bruch, Darmbruch, m.
Burt, bŭrt, s. Scholle, Platteise, f.
Burthen, bŭr'-THĕn, s. Burden.
Bury, bĕr'-rē, s. Höhle, f.; Wohnort, Herrenhof, m.; – v. a. einscharren, begraben.
Burying-place, bĕr'-rē-ĭng-plās, s. Begräbniß, m.
Bush, bŭsh, s. Busch, m.; – v. n. buschig werden.
Bushel, bŭsh'-ĕl, s. Scheffel, m.; Menge, f.
Bushment, bŭsh'-mĕnt, s. Gebüsch, Dickicht, n.
Bushy, bŭsh'-ē, adj. buschig.
Busied, bĭz'-zēd, part. & adj. beschäftigt.
Busiless, bĭz'-zē-lĕs, adj. müßig.
Busily, bĭz'-zē-lē, adv. geschäftig, thätig.
Business, bĭz'-nĕs, s. Geschäft, n. Verrichtung, f.
Busk, bŭsk, s. Blankscheit, n.; –point, Schnürsenkel, m.
Busket, bŭs'-kĕt, s. Gebüsch, n. Grotte, Hecke, f.; Strauß, m.
Buskin, bŭs'-kĭn, s. Halbstiefel, Cothurn, m.
Buskined, bŭs'-kĭnd, adj. in den Cothurn gekleidet.
Buss, bŭs, s. Kuß, m.; Fischerboot, n.; – v. a. küssen.
Bust, bŭst, s. Brustbild, n.
Bustard, bŭs'-tŭrd, s. Trappe, f.
Bustle, bŭs-sl, s. Geräusch, n. Auflauf, m.; – v. n. lärmen, großes Wesen machen.
Bustler, bŭs'-lŭr, s. Lärmer, unruhige Kopf, m.
Busy, bĭz'-zē, adj. geschäftig; unruhig; – v. a. beschäftigen; busy-body, unruhige Mensch, m.; busy-brain, Projectmacher, m.
But, bŭt, conj. aber, sondern, indessen, dessen ungeachtet, nur, aus; so eben.
But, bŭt, s. Grenze, f. Ende, n. Kolbe, f. But-end, s. Kolben am Gewehre, m.
But, bŭt, v. a. auf einer Seite berühren, angrenzen; Einwendungen machen.
Butcher, bŭt'-tshŭr, s. Fleischer, m.; butcher's row, Fleischbanke, f. pl.; butcher's steel, Wetzstahl (der Fleischer), m. – v. a. schlachten, niedermetzeln.
Butcherliness, bŭt'-tshŭr-lē-nĕs, s. Blutgier, Grausamkeit, f.
Butcherly, bŭt'-tshŭr-lē, adv. blutgierig, grausam.
Butchery, bŭt'-tshŭr-rē, s. Fleischbank, f.; Fleischerhandwerk, n.; Metzelei, f.
Butler, bŭt'-lŭr, s. Kellner, m.
Butlerage, bŭt'-lŭr-ĭdje, s. Weinsteuer, f.
Butlership, bŭt'-lŭr-shĭp, s. Kellneramt, n.
Butment, bŭt'-mĕnt, s. T. Falze, f.
Butshaft, bŭt'-shäft, s. Pfeil, m.
Butt, bŭt, s. Butte, f.; Stoß, m.; Ziel, n.; Schießplatz, m.; – v. a. stoßen, begrenzen.
Butter, bŭt'-tŭr, s. Butter, f.; – v. a. buttern, mit Butter bestreichen; den Einsatz vermehren (im Spiele).
Butterfly, bŭt'-tŭr-flī, s. Schmetterling, m.
Butterman, bŭt'-tŭr-män, s. Butterhändler, m.
Buttermilk, bŭt'-tŭr-mĭlk, s. Buttermilch, f.
Butteris, bŭt'-tŭr-rĭs, s. T. Butteisen, n.
Buttery, bŭt'-tŭr-rē, adj. butterig, butterartig; – s. Speisekammer, f.
Butter-tub, bŭt'-tŭr-tŭb, s. Butterfaßchen, n.
Buttock, bŭt'-tŭk, s. Hintertheil, n. Hinterbacken, m.
Button, bŭt'-tn, s. Knopf, m.; Knospe, f.; button-maker, Knopfmacher, m.; button-hole, Knopfloch, n.
Button, bŭt'-tn, v. a. zuknöpfen; to – up, fig. stopfen.
Buttoner, bŭt'-tn-nŭr, s. Knopfzieher, m.
Buttress, bŭt'-trĭs, s. T. Strebepfeiler, m.; Stütze, f.; Wirteisen, n.; – v. a. stützen.
Butwink, bŭt'-wĭnk, s. Kibitz, m.
Butyraceous, bŭt-tē-rā-shŭs, Butyrous, bŭt'-tē-rŭs, adj. butterartig.
Buxom, bŭk'-sŭm, adj. -ly, adv. willfahrig; munter, lebhaft.
Buxomness, bŭk'-sŭm-nĕs, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit, f.; Muthwille, m.
Buy, bī, v. a. ir. kaufen, erkaufen; to – one off, einen bestechen.
Buyer, bī'-ŭr, s. Käufer, m.
Buz-man, bŭz'-män, s. Taschendieb, Beutelschneider, m.
Buzz, bŭz, v. n. summen, flüstern, murmeln, – v. a. zuflüstern; – s. Gesumse, Geschwätz, n.
Buzzard, bŭz'-zŭrd, s. Bußaar, Mausefalk; fig. Dummkopf, m.
Buzzer, bŭz'-zŭr, s. Ohrenbläser, m.
By, bī, prp. durch, von, zu, nach, für, mit, auf, neben, bei; – adv. nahe, vorbei; – the –, was ich sagen wollte; – the way, im Vorbeigehen; – and –, sogleich, bald; by-blow, Bastard, m.; by-design, by-end, Nebenabsicht, f.; by-law, Satzung, f.; by-name, Beiname, Spitzname, m.; by-stander, Zuschauer, m.; by-way, Nebenweg, Abweg, Umweg, m.; by-word, Sprichwort, n.

C

Cabal, kăb'-bäl, s. Cabale, Cabbala, f.; – v. n. Cabalen, heimliche Anschläge machen.
Cabalist, kăb'-ä-lĭst, s. Cabbalist, m.
Cabalistical, kăb-ăl-lĭs'-tē-kăl, Cabalistick, kăb-ăl-lĭs'-tĭk, adj. cabbalistisch.
Caballer, kä-bäl'-lŭr, s. Ränkeschmied, m.
Cabbage, kăb'-bĭdje, s. Kohl, Kohlkopf, m.; –turnip, Kohlrübe, f.; – v. n. sich häupten, sich zum Kohlkopfe bilden; – v. a. stehlen, entwenden.
Cabin, kăb'-bĭn, s. Stübchen, Cabinet, n. Cajute; Hütte, f.; Zelt, n.; – v. n. in Hütten wohnen; – v. a. einsperren.
Cabined, kăb'-bĭnd, adj. zu einer

Hütte gehörig; derselben ähnlich.
Cabinet, kăb'-ĭn-ĕt, s. Cabinet, n. Hütte, f.; cabinet-council, Cabinetsrath, m.; Cabinetscollegium, n.; cabinet-maker, Kunsttischler, m.; – v. a. einschließen, einfassen.
Cable, kā'-bl, s. Tau, Ankertau, n.; cable's length, Maß von 120 Klaftern, n.
Cablish, kăb'-lĭsh, s. Gesträuch, Reisig, n.; Windbruch, m.
Cabotage, kăb'-ō-tăje, Küstenfahren, n. Küstenhandel, m.; – v. a. die Küsten befahren, Küstenhandel treiben.
Cachectick, kā-kĕk'-tĭk, Cachectical, kā-kĕk'-tĕ-kăl, adj. ungesund.
Cachexy, kăk'-kĕk-sē, s. Zustand, da jemand verdorbene Säfte hat, m.
Cachinnation, kăk-kĭn-nā'-shŭn, s. lautes Gelächter, n.
Cackle, kăk'-kl, v. a. gaken; schnattern; tickern; verklatschen; – s. Geschnatter, n.
Cackler, kăk'-lŭr, s. Gackerer, Schnatterer, m.
Cacochymy, kăk'-kō-kĭm-mē, s. Verdorbenheit der Säfte, f.
Cacodemon, kăk-ō-dē'-mŏn, s. böser Geist, Teufel, m.
Cacophony, kā-kŏf'-ō-nē, s. Mißklang, m. [zuspitzen.
Cacuminate, kā-kū'-mĕ-nāte, v. a.
Cadaverous, kā-dăv'-ĕ-rŭs, adj. aasig, leichenhaft.
Caddis, kăd'-dĭs, s. Zwirnband, n.; Strohwurm, m.
Caddy-spoon, kăd'-dē-spōōn, s. Thee-, Zuckerlöffel, m.
Cade, kāde, s. Fäßchen, n.; Tonne, f.; –adj. zahm, tirre; –v. a. zähmen.
Cadence, kā'-dĕnse, Cadency, kā'-dĕn-sē, s. T. Cadenz, f.
Cadent, kā'-dĕnt, adj. fallend (vom Tone). [Bruder, m.
Cadet, kā'-dĕt, s. Cadet, jüngere
Cadew, kā'-dū, s. Strohwurm, m.
Cadge, kăje, s. Cage.
Cadger, kăd'-jŭr, s. Höke, m.
Cadi, kā'-dē, s. türkischer Richter, m.
Caducous, kā-dū'-shē-ŭs, s. Mercuriusstab, m.
Caducity, kā-dū'-sē-tē, s. Hinfälligkeit, Baufälligkeit, f.; Verfallensein, n.
Caduke, kā-dūke', adj. hinfällig, baufällig; kraftlos.
Caecias, sē'-shē-ăs, s. Nordostwind, m. [m.; Cäsur, f.
Caesura, sē-zū'-rā, s. Einschnitt,
Caftan, kăf-tăn, s. Caftan, m.
Cag, kăg, s. Fäßchen, n.
Cage, kăje, s. Vogelbauer, m. Gehege, n. Thiergarten, m.; Gefängniß, n.; – v. a. einsperren, einstecken.
Caisson, kā'-sŭn, s. Munitionswagen, m.; Bombenkiste, f. Büchsenpfeiler, m.
Caitiff, kā'-tĭf, s. Schurke, m.
Cajole, kā-jōle', v. a. schmeicheln, liebkosen. [ler, m.
Cajoler, kā-jō'-lŭr, s. Schmeich-
Cajolery, kā-jō'-lŭr-rē, s. Schmeichelei, f. Liebkosen, n.
Cake, kāke, s. Kuchen, m.; – v. n. zusammenbacken. [Kürbis, m.
Calabash, kăl'-ă-băsh, s. Art
Calamanco, kăl-ă-măngk'-kō, s. Kalmank, m. [spinne, f.
Calamary, kăl'-ă-mā-rē, s. Meer-
Calamine, kăl'-ă-mīne, s. Galmei, m. [Knoblauch, m.
Calamite, kăl'-ă-mite, s. wilder
Calamitous, kā-lăm'-ĕ-tŭs, adj. elend, traurig.
Calamitousness, kā-lăm'-ĕ-tŭs-nĕs, Calamity, kā-lăm'-ĕ-tē, s. Elend, Unglück, n.
Calamus, kăl'-ă-mŭs, s. Rohr, n. Schilf, Kalmus, m.
Calash, kă-lăsh', s. Kalesche, f.
Calator, kā-lā'-tŭr, s. Kirchendiener; Aufwärter, m. [kalkartig.
Calcareous, kăl-kā'-rē-ŭs, adj.
Calceated, kăl'-sē-ā-tĕd, adj. beschuht, in Schuhen.
Calcinate, kăl'-sē-nāte, Calcine, kăl-sīne', v. a. calcinieren, verkalken; – v. n. zu Kalk werden.
Calcination, kăl-sē-nā'-shŭn, s. Verkalkung, f.
Calcinatory, kăl-sĭn'-ă-tŭr-ē, s. Calcinirtiegel, m. [berechenbar.
Calculable, kăl'-kū-lă-bl, adj.
Calculate, kăl'-kū-lāte, v. a. ausrechnen, berechnen, ansetzen, einrichten.
Calculation, kăl-kū-lā'-shŭn, s. Berechnung, Ausrechnung, f.
Calculator, kăl'-kū-lā-tŭr, s. Rechner, m.
Calculatory, kăl'-kū-lā-tŭr-ē, adj. zum Rechnen gehörig.
Calculc, kăl'-kūle, s. Rechnung, Angabe, f.
Calculose, kăl'-kū-lōse, Calculous, kăl'-kū-lŭs, adj. steinig, sandig. [in der Blase, m.
Calculus, kăl'-kū-lŭs, s. Stein
Caldron, kăwl'-drŭn, s. Kochtopf, Kessel, m.
Calefaction, kăl-ē-făk'-shŭn, s. Heizung, Erwärmung, f.
Calefactive, kăl-ē-făk'-tĭv, Calefactory, kăl-ē-făk'-tŭr-ē, adj. erwärmend.
Calefy, kăl'-ē-fī, v. a. heizen, erwärmen; – v. n. warm oder heiß werden. [der, m.
Calendar, kăl'-ĕn-dŭr, s. Kalen-
Calender, kăl'-ĕn-dŭr, s. Kornwurm, m.; Tuchpresse, f.; – v. a. Tuch bereiten. [bereiter, m.
Calendrer, kăl'-ĕn-drŭr, s. Tuch-
Calends, kăl'-ĕndz, s. pl. erste Tag eines Monats (im alten römischen Kalender), m.
Calenture, kăl'-ĕn-tshŭre, s. Art hitziges Fieber, n.
Calf, kăf, s. Kalb, n.; Wade, f.
Caliber, kăl'-ē-bŭr, s. Caliber, Durchmesser, m.
Calico, Calicoe, kăl'-ē-kō, s. baumwollenes Zeug, n.; Kattun, m.
Calid, kăl'-ĭd, adj. heiß, brennend.
Calidity, kā-lĭd'-dē-tē, Calidness, kăl'-ĭd-nĕs, s. Hitze, f.
Calif, Caliph, kā'-lĭf, s. Kalife, m.
Califate, kā'-lē-fāte, s. Kalifat, n.
Caligation, kăl-ē-gā'-shŭn, s. Dunkelheit, f. [dunkel, düster.
Caliginous, kā-lĭd'-ē-nŭs, adj.
Caliginousness, kā-lĭd'-jē-nŭs-nĕs, s. Dunkelheit, f. trübes Wesen, n. [Schönschreibekunst, f.
Caligraphy, kăl'-ē-grăf-fē, s.
Caliver, kăl'-ē-vŭr, s. Handkanone, f.; Doppelhaken, m. [me, f.
Calix, kăl'-ĭks, s. Kelch einer Blu-
Calk, kăwk, v. a. kalfatern.
Calker, kăw'-kŭr, s. Kalfaterer, m.
Call, kăwl, v. a. & n. rufen, fordern; nennen; schelten; besuchen; to-at, vorkommen, ansprechen; to-forth, herausrufen; aufbieten; to-in, hereinrufen; widerrufen; sich melden lassen; to-off, abrufen, abrathen; to-on (upon), aufrufen; ansprechen; to-out, ausrufen, herausfordern, herbei rufen; to-over, verlesen; to-to (upon), aufrufen, sich berufen; to-up, aufrufen, aufwecken, citiren; to-to mind, sich erinnern; to-one to mind, einen wieder erkennen.
Call, kăwl, s. Ruf, Beruf; Besuch; Befehl, m.; Forderung, Lockpfeife, f. [s. Hure, f.
Callat, kăl'-lăt, Callet, kăl'-lĕt,
Callidity, kăl-lĭd'-ē-tē, Callidness, kăl'-lĭd-nĕs, s. Verschmitztheit, f. [Beruf, m. Gewerbe, n.
Calling, kăwl'-ĭng, s. Rufen, n.
Callipers, kăl'-lē-pŭrz, s. pl. T. Tasterzirkel, m. [lie, f.
Callosity, kăl-lŏs'-ē-tē, s. Schwie-
Callous, kăl'-lŭs, adj. verhärtet, knorrig; unempfindlich.
Callousness, kăl'-lŭs-nĕs, s. Verhärtung der Haut; Unempfindlichkeit, f.
Callow, kăl'-lō, adj. ungefiedert, kahl; – doctor, Marktschreier, m.
Callus, kăl'-lŭs, s. Schwiele, Verhärtung, f. [sanft.
Calm, kăm, adj. – ly, adv. ruhig,
Calm, kăm, s. Stille, Windstille, Ruhe, f.; – v. a. stillen, besänftigen.
Calmer, kăm'-ŭr, s. Besänftiger, Beruhiger, m. [Ruhe, f.
Calmness, kăm'-nĕs, s. Stille,
Calmy, kăm'-ē, adj. ruhig.
Calorick, kă-lŏr'-ĭk, s. Wärmestoff, m. [erhitzend, hitzig.
Calorifick, kăl-ō-rĭf'-ĭk, adj.
Calotte, kăl-lŏt', s. Haube, f.
Caltrop, kăl'-trŏp, Calthrop, kăl'-thrŏp, s. Fußangel, Stachel-

Digitized by Google

nuß, *f.* [*a.* verleumden.
Calumniate, kä-lüm'-nē-äte, *v.*
Calumniation, kä-lüm-nē-ä'-shün, Calumniousness, kä-lüm'-nē-üs-nēs, *s.* Verleumdung, *f.*
Calumniator, kä-lüm'-nē-ä-tür, *s.* Verleumder, *m.*
Calumniatory, kä-lüm'-nē-ä-tür-ē, Calumnious, kä-lüm'-nē-üs, *adj.* – ly, *adv.* verleumderisch.
Calumny, käl'-üm-nē, *s.* Verleumdung, *f.*
Calve, käv, *v. n.* kalben.
Calvinism, käl'-vē-nizm, *s.* calvinische Lehre, *f.* [nist, *m.*
Calvinist, käl'-vē-nist, *s.* Calvi-
Calvity, käl'-vē-tē, *s.* Kahlheit, *f.* Glanz, *m.*
Calx, kälks, *s.* Kalk, *m.*
Calybit, käl'-ē-bit, *s.* Hüttenbewohner, Einsiedler, *m.*
Calzoons, käl-zōōz', *s. pl.* Unterziehhosen, *pl.*
Camber, käm'-bür, Cambist, käm'-bist, *s.* Wechsler, *m.*
Cambrick, käme'-brik, *s.* Kammertuch, *m.*
Camel, käm'-ēl, *s.* Kameel, *n.*
Camelopard, kä-mēl'-lō-pärd, *s.* Giraffe, *f.*
Camelot, käm'-ē-lōt, Camlet, käm'-let, *s.* Kamelot, *m.*
Camerade, käm'-räde, *s.* Comrade.
Camerate, käm'-ēr-äte, *v. a.* wölben.
Cameration, käm-ēr-ä'-shün, *s.* Wölbung, *f.* Gewölbe, *n.*
Camisade, käm-ē-säde', Camisado, käm-ē-sä'-dō, *s.* nächtlicher Ueberfall, *m.* [nulle, *f.*
Camomile, käm'-mō-mile, *s.* Ka-
Camous, kä'-müs, Camoys, kä'-müēs, *adj.* stumpfnasig, platt.
Camp, kämp, *s.* Lager, *n.*; – *v. n.* campiren, sich lagern.
Campaign, käm-päne, *s.* Ebene, *f.* Feldzug, *m.*; – *v. n.* einen Feldzug mitmachen.
Campaniform, käm-pän'-nē-form, Campanulate, käm-pän'-ü-läte, *adj.* glockenförmig.
Campanula, käm-pän'-ü-lä, *s.* Glockenblume, *f.*
Campesh, käm-pēsh', Campeshwood, käm-pēsh'-wüd, *s.* Brasilienholz, *n.*
Campestral, käm-pēs'-trül, *adj.* im Felde wachsend.
Camphire, Camphor, käm'-für, *s.* Kampfer, *m.*
Camphorate, käm'-fō-räte, *adj.* mit Kampfer gemischt.
Can, kän, *s.* Kanne, *f.*
Can, kän, *v. n. ir.* können.
Canaille, kä-näle', *s.* Gesindel, *n.* Pöbel, *m.* [chen, *n.*
Canakin, kän'-ä-kin, *s.* Kann-
Canal, kä-näl', *s.* Canal, *m.*
Canaliculated, kän-ä-lik'-ü-lä-täd, *adj.* ausgehöhlt.
Canary, kä-nä'-rē, *v. n* frohsein, tanzen.
Canary, kä-nä'-rē, *s.* Canariensekt, *m.*; canary-bird, Canarienvogel, *m.*
Cancel, kän'-sül, *v. a.* ausstreichen, aufheben, beschränken; vernichten.
Cancellated, kän'-sēl-lä-täd, *adj.* durchstrichen, aufgehoben.
Cancellation, kän-sēl-lä'-shün, *s.* Ausstreichen, *n.*
Cancer, kän'-sür, *s.* Krebs (Krankheit; und Name eines Sternbildes), *m.*
Cancerate, kän'-sür-räte, *v. n.* um sich fressen, den Krebs bekommen.
Canceration, kän-sür-rä'-shün, *s.* Entstehung des Krebses, *f.*
Cancerous, kän'-sür-rüs, *adj.* krebsartig.
Cancerousness, kän'-sür-rüs-nēs, *s.* Zustand der Krebskrankheit, *f.* [ein Krebs, krebsartig.
Cancrine, käng'-krin, *adj.* wie
Candent, kän'-dēnt, *adj.* glühend.
Candicant, kän'-dē-känt, *adj.* weißlich.
Candid, kän'-did, *adj.* – ly, *adv.* weiß, schön; bieder, offen.
Candidate, kän'-dē-däte, *s.* Candidat, *m.*
Candidness, kän'-did-nēs, *s.* Redlichkeit, Offenheit, *f.*
Candify, kän'-dē-fī, *v. a.* weiß machen.
Candisation, kän-dē-zä'-shün, *s.* Ueberzuckerung, Candirung, *f.*
Candle, kän'-dl, *s.* Licht, *n.* Kerze, *f.*; – mould, gegossenes Licht, *n.*
Candle-branch, kän'-dl-brüntsh, *s.* Armleuchter, *m.* [messe, *f.*
Candle-mas, kän'-dl-müs, *s.* Licht-
Candle-snuffer, kän'-dl-snüf-für, *s.* Lichtputze, *f.*
Candle-stick, kän'-dl-stik, *s.* Leuchter, *m.* [Talg, *m.*
Candle-stuff, kän'-dl-stüff, *s.*
Candle-waster, kän'-dl-wäst-ür, *s.* Räuber (am Lichte), *m.*
Candle-wick, kän'-dl-wik, *s.* Docht, *m.* [Citronenholz, *n.*
Candle-wood, kän'-dl-wüd, *s.*
Candock, kän'-dōk, *s.* Fuchsgras, *n.*
Candor, Candour, kän'-dür, *s.* Offenheit, Biederkeit, *f.*
Candy, kän'-dē, *v. a.* überzuckern; überziehen; – *s.* Eingemachte, *n.*
Cane, käne, *s.* Rohr, *n.*; – string, Stockband, *n.*; dart-, Stockdegen, Degenstock, *m.*; – *v. a.* ausprügeln.
Canel, kä-nēl', *s.* Zimmet, *m.*
Canescent, kä-nēs'-sēnt, *adj.* weißgrau, weißlich.
Canicular, kä-nik'-ü-lär, *adj.* zu dem Hundssterne gehörig; die Hundstage betreffend.
Canine, kä-nine', *adj.* hündisch, hundsmäßig: canine-hunger, – appetite, Hundshunger, unnatürlicher Appetit, *m.*
Canister, kän'-nis-tür, *s.* kleiner Korb, Kasten, *m.* Büchse, *f.*
Canker, käng'-kür, *s.* Krebs, Kanker; Wurm; Schaden an den Bäumen, *m.*; – *v. a.* zerfressen, anfressen; – *v. n.* den Krebs bekommen, verderben. [hanfen.
Cannabine, kän'-nä-bine, *adj.*
Cannibal, kän'-nē-bäl, *s.* Kannibal, Menschenfresser, *m.*
Cannon, kän'-nün, *s.* Kanone, *f.*; – shot, Kanonenschuß, *m.*; Kanonenkugel, *f.*
Cannonade, kän-nün-näde', *v. a. & n.* kanoniren, beschießen; – – *s.* Kanonade, *f.*
Cannoneer, Cannonier, kän-nün-nēēr', *s.* Kanonier, *m.*
Canoa, Canoe, kän-nōō', *s.* Kahn, *m.* Boot, *n.*
Canon, kän'-ün, *s.* Regel, *f.* Gesetz, *n.*; Domherr, *m.*; canon-bit, Gebiß, *n.*; canon-law, kanonische Recht, *n.* [frau, Domfrau, *f.*
Canoness, kän'-ün-nēs, *s.* Stifts-
Canonical, kän-nōn'-ē-käl, *adj.* – ly, *adv.* kanonisch, kirchlich.
Canonist, kän'-nün-ist, *s.* Lehrer des kanonischen Rechts, *m.*
Canonization, kän-nō-nē-zä'-shün, *s.* Heiligsprechung, Kanonisation, *f.*
Canonize, kän'-nō-nize, *v. a.* kanonisiren, heilig sprechen.
Canonry, kän'-ün-rē, Canonship, kän'-ün-ship, *s.* Domwürde, Stiftspfründe, *f.*
Canopied, kän'-ō-pēēd, *adj.* mit einem Himmel bedeckt.
Canopy, kän'-ō-pē, *s.* Tragbimmel, *m.*; – couch, Ruhebett, Kanape, *n.* – *v. a.* mit einem Himmel bedecken.
Canorous, kä-nō'-rüs, *adj.* tönend, schallend; – bird, Singvogel, *m.* [Wohlklang, *m.*
Canorousness, kä-nō'-rüs-nēs, *s.*
Cant, känt, *s.* Kauderwälsch, *n.* Kunstsprache, *f.*; Gewinsel, *n.*; Auction, Versteigerung, *f.*; to sell by-, verauctioniren; – *v. a.* umwerfen, wegstoßen; – *v. n.* wimmern, winseln; eine unverständliche Sprache reden, sich gemeiner Ausdrücke bedienen. [bar.
Cantable, känt'-ä-bl, *adj.* sing-
Cantata, kän-tä'-tä, *s.* Cantate, *f.*
Cantation, kän-tä'-shün, *s.* Singen, *n.*
Canteen, Cantine, kän-tēēn', *s.* Flaschenfutteral, *n.*; Feldflasche, Schenke, *f.*
Cantel, kän'-tēl, *v. n.* in Bansch und Bogen verkaufen.
Canter, kän'-tür, *s.* Heuchler, Scheinheilige; kurze Galopp, *m.*; – *v. n.* im kurzen Galopp reiten.
Cantharides, kän-*thär'-ē-dēz*, *s. pl.* spanische Fliegen, *pl.*
Canthus, kän'-*thüs*, *s.* Augen-

winkel, *m.* [Versänger, *m.*
Canticle, kăn'-tĕ-kl, *s.* Lied, *n.*;
Cantle, kăn'-tl, *s.* Stück, *n.* – *v. a.* zerstückeln,
Cantlet, kănt'-lĕt, *s.* Stück, Bruch; [stück, *n.*
Canto, kăn'-tō, *s.* Gesang, *m.* Buch, *n.*
Canton, kăn'-tŭn, *s.* Canton, Bezirk, *m.*; Horde, *f.*; – *v. n.* cantoniren; – *v. a.* abtheilen.
Cantonize, kăn'-tŭn-īze, *v. a.* in Bezirke abtheilen.
Cantonment, kăn'-tŭn-mĕnt, *s.* Cantonirquartier, *n.*
Cantred, kăn'-trĕd, *s.* Bezirk, *m.*
Canvass, kăn'-văs, *s.* Cannevas, *m.* Packtuch, Segeltuch, *n.* Segel, *pl.*; Prüfung, Untersuchung, *f.*; – *v. a.* prüfen, untersuchen, erörtern.
Cany, kā'-nē, *adj.* voll Rohr.
Canzonet, kăn-zō-nĕt', *s.* Liedchen, *n.*
Cap, kăp, *s.* Mütze, Haube; Spitze; Schale, Hülle, *f.*; Hutabziehen, *n.*; cap-a-pe, von Kopf zu Fuß; cap-maker, Mützenmacher, *m.*; cap-paper, graues Papier, Packpapier, *n.*; to put on one's –, etwas übertegen.
Cap, kăp, *v. a.* mit einer Haube versehen, aufsetzen; – *v. n.* den Hut abnehmen. [higkeit, *f.*
Capability, kā-pă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Fa-
Capable, kā'-pă-bl, *adj.* fähig, tüchtig.
Capableness, kā'-pă-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, *f.*; Vermögen, *n.*
Capacify, kā-păs'-ē-fī, *v. a.* tüchtig, empfänglich machen.
Capacious, kā-pā-shŭs, *adj.* geräumig. [*s.* Geräumigkeit, *f.*
Capaciousness, kā-pā-shŭs-nĕs,
Capacitate, kā-păs'-ē-tāte, *v. a.* fähig machen.
Capacity, kā-păs'-ē-tē, *s.* Umfang, *m.*; Fähigkeit, Macht, *f.*; Zustand, *m.* Lage, *f.*
Caparison, kā-păr'-ē-sŭn, *s.* Pferdeschmuck, *m.* Pferdedecke, *f.* Fliegennetz, *n.*; – *v. a.* die Decke auflegen; schmücken, ausrüsten.
Cape, kāpe, *s.* Vorgebirge, *n.*; Kragen, *m.*
Caper, kā'-pŭr, *s.* Kaper, *f.*; Luftsprung, *m.*; cross capers, Widerwärtigkeiten, *f. pl.*; to cut capers, Luftsprünge machen; – *v. n.* springen, hüpfen. [zer, *m.*
Caperer, kā'-pŭr-ŭr, *s.* Seiltän-
Capias, kā'-pē-ăs, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*
Capillaire, kă-pĭl-lāre', *s.* süßer Saft oder Syrup aus Frauenhaar bereitet, *m.*
Capillary, kăp'-pĭl-lā-rē, *adj.* haarförmig, haarfein; – capillary tube, *s.* Haarrohr, *n.*
Capital, kăp'-ē-tăl, *adj.* hauptsächlich, Leib und Leben betreffend, peinlich; – *s.* Hauptstadt, *f.*; Capital, *n.*
Capitalist, kăp'-ē-tăl-ĭst, *s.* Rentirer, Capitalist, *m.*
Capitally, kăp'-ē-tăl-lē, *adv.* hauptsächlich; auf den Tod.
Capitalness, kăp'-ē-tăl-nĕs, *s.* Hauptverbrechen, *n.*
Capitation, kăp-ē-tā'-shŭn, *s.* Kopfsteuer, Schatzung, *f.*
Capitol, kăp'-ē-tŏl, *s.* Capitolium, *n.*; *T.* Capital an einer Säule, *n.*
Capitular, kă-pĭt'-tŭ-lŭr, *adj.* zum Stifte gehörig; – *s.* Capitular, *m.*; Sammlung von Verordnungen, *f.*
Capitulate, kă-pĭt'-tŭ-lāte, *v. n.* in Artikel abfassen; unterhandeln, capituliren.
Capitulation, kă-pĭt-tŭ-lā'-shŭn, *s.* Capitulation, *f.* Vertrag, *m.*
Capon, kā'-p'n, *s.* Kapaun, *m.*; – *v. a.* kappen, castriren.
Capot, kă-pŏt', *s.* Matsch, *m.*; – *v. a.* kapot machen, matschen.
Capouch, kă-pōōtsh', *s.* Mönchskappe, *f.*
Capper, kăp'-pŭr, *s.* Mützenmacher, Mützenhändler, *m.*
Caprice, kă-prēēse' (kăp'-prĭs), Caprichio, kă-prĭtsh'-ē-ō, *s.* Grille, *f.* Eigensinn, *m.*
Capricious, kă-prĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* launisch, eigensinnig.
Capriciousness, kă-prĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Eigensinn, *m.*
Capricorn, kăp'-prē-kŏrn, *s.* Steinbock (im Thierkreise), *m.*
Caprifole, kăp'-rē-fōle, *s.* Geißblatt, *n.* [*f.* Bocksprung, *m.*
Capriole, kăp-rē-ōle', *s.* Capriole,
Capstan, kăp'-stăn, Capstern, kăp'-stĕrn, *s. T.* Kabestan, *m.* Spille, Schiffswinde, *f.*
Capsular, kăp'-sŭ-lăr, Capsulary, kăp'-sŭ-lăr-ē, *adj.* capselförmig.
Capsulate, kăp'-sŭ-lāte, Capsulated, kăp'-sŭ-lā-tĕd, *adj.* eingeschlossen. [tapsel, *f.*
Capsule, kăp'-sūle, *s.* Samen-
Captain, kăp'-tĭn, *s.* Hauptmann; Schiffscapitan, *m.* Captain-lieutenant, Stabshauptmann, *m.*; – of horse, Rittmeister, *m.*
Captainship, kăp'-tĭn-shĭp, *s.* Hauptmannsstelle; Würde eines Hauptmannes; Kriegskunde, *f.*
Captation, kăp-tā'-shŭn, *s.* Bewerbung; Schmeichelei, *f.*
Caption, kăp'-shŭn, *s.* Verhaftung, *f.*; Haftbefehl, *m.*
Captious, kăp'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* verfänglich; hinterlistig; zänkisch.
Captiousness, kăp'-shŭs-nĕs, *s.* Verfänglichkeit; Zankſucht, *f.*
Captivate, kăp'-tē-vāte, Captive, kăp'-tĭv, *v. a.* gefangen nehmen; *fig.* einnehmen, reizen; to one's favour, Jemandes Gunst gewinnen.
Captivation, kăp-tē-vā'-shŭn, *s.* Gefangennehmung, *f.*
Captive, kăp'-tĭv, *adj.* gefangen; – *s.* Gefangene, *m.* & *f.*
Captivity, kăp-tĭv'-ē-tē, *s.* Gefangenschaft, *f.* [nehmer, *m.*
Captor, kăp'-tŭr, *s.* Erbeuter, Weg-
Capture, kăp'-tshūre, *s.* Raub, *m.* Beute, *f.*; – *v. a.* fangen, erbeuten.
Capuch, kă-pōōtsh', *s.* Capouch.
Capuched, kă-pōōtsh'-ĕd, *adj.* mit einer Mönchskappe bedeckt.
Capuchin, kăp'-ŭ-shēēn, *s.* Kappe, *f.*; Capuciner, *m.*
Car, kăr, *s.* Karren; Wagen, *m.*; Siebengestirn, *n.*; car-man, Kärrner, *m.*
Carabine, kăr'-bīne, *s.* Carbine.
Carack, kăr'-ăk, *s.* Karacke (ein großes Lastschiff), *f.*
Caracole, kăr'-ă-kōle, *s.* Wendeltreppe; halbe Wendung, Schwenkung, *f.*; – *v. n.* eine halbe Wendung machen, sich schwenken.
Carat, kăr'-ăt, *s.* Karat, *m.*
Caravan, kăr-ă-văn', *s.* Karavane, *f.* Zug, *m.*
Caraway, kăr'-ă-wā, *s.* Kümmel, Feldkümmel, *m.*; caraway-seeds, Kümmelsamen, Kümmel, *m.*
Carbine, kăr'-bīne, *s.* Karabiner, *m.*
Carbinier, kăr-bē-nēēr', *s.* Carbinier, *m.*
Carbon, kăr'-bŏn, *s.* Kohlenstoff, *m.*
Carbonaceous, kăr-bō-nā'-shŭs, *adj.* Kohlenstoff enthaltend.
Carbonade, kăr-bō-nāde', Carbonado, kăr-bō-nā'-dō, *s.* Rostbraten, *m.*; Carbonade, *f.*; – *v. a.* auf dem Roste braten.
Carbuncle, kăr'-bŭng-kl, *s.* Carbunkel, *m.*; Finne, *f.*
Carbuncled, kăr'-bŭngk-klĕd, *adj.* mit Carbunkeln besetzt; mit rothen hitzigen Schwären behaftet.
Carcanet, kăr'-kă-nĕt, *s.* Halsgeschmeide, *n.*
Carcass, kăr'-kăs, *s.* todte Körper, *m.* Skelett, *n.* Trümmer, *pl.* Carcasse, *f.*
Carcelage, kăr'-sē-lĭdje, *s.* Verhaftgeld, Kerkergeld, *n.*
Card, kărd, *s.* Karte; Compaßkarte; Krämpel, *f.*; – assembly, Spielgesellschaft, *f.*; – maker, Kartenmacher, *m.*; – table, Spieltisch, *m.* – *v. a.* krämpeln, Wolle kämmen; to play at cards, Karten spielen. [Wollkrämpler, *m.*
Carder, kăr'-dŭr, *s.* Kartenspieler;
Cardiack, kăr'-dē-ăk, Cardiacal, kăr-dī'-ă-kăl, *adj.* herzstärkend.
Cardialgy, kăr'-dē-ăl-jē, *s.* Herzweh; Sodbrennen, *n.*
Cardinal, kăr'-dē-năl, *adj.* vornehmst, Haupt-; – *s.* Cardinal, *m.*
Cardinalate, kăr'-dē-nă-lāte, Cardinalship, kăr'-dē-năl-shĭp *s.* Cardinalswürde, *f.*
Cardoon, kăr-dōōn', *s.* Garten-

dissel; Weberkarde, *f.*
Care, kâre, *s.* Sorge, Bemühung: Vorsicht, *f.*; to take–, sich in Acht nehmen, sich bemühen: – *v. n.* sorgen, sich kümmern; Sorge tragen, Achtung haben; tu–for, Sorge tragen für . . .; Lust haben zu . . .
Careen, kâ-rêên', *v. a. T.* ein Schiff auf die Seite legen, um es zu kalfatern.
Career, kâ-rêêr', *s.* Rennbahn, *f.* Lauf, *m.*; – *v. n.* rennen.
Careful, kâre'-fûl, *adj.* – ly, *adv.* besorgt, sorgfältig; vorsichtig.
Carefulness, kâre'-fûl-nês, *s.* Sorgfältigkeit, Vorsichtigkeit, *f.*
Careless, kâre'-lês, *adj.* – ly, *adv.* sorglos, nachlässig.
Carelessness, kâre'-lês-nês, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Caress, kâ-rês', *v. a.* liebkosen; – *s.* Liebkosung, *f.* [zeichen, *n.*
Caret, kâ'-rêt, *s. T.* Auslassungs-
Carfax, kâr'-fâks, *s.* Kreuzweg, *m.* Quergasse, *f.*
Cargason, kâr'-gâ-sûn, Cargo, kâr'-gô, *s.* Schiffsladung, *f.*
Caricature, kâr-îk-â-tshôôr', *s.* Carricatur, *f.* Zerrbild, *n.*
Caricaturist, kâr-îk-â-tshôôr'-îst, *s.* derjenige, welcher Carricaturen macht.
Caries, kâ'-rê-îz, Cariosity, kâ-rê-ôs'-ê-tê, *s.* Fäulniß, *f.* Beinfraß, *n.* [fressen, faul.
Carious, kâ'-rê-ûs, *adj.* ange-
Cark, kârk, *s.* Sorge, *f.*; – *v. n.* ängstlich sorgen: carking-care, ängstliche Sorge, *f.*
Carknet, kârk'-nêt, *s.* Caccanet,
Carle, kârl, *s.* grober Mensch, Kerl, *m.*
Carline-thistle, kâr'-line-*thî*-sl, *s.* Eberwurz, *f.*
Caeling, kâr-ling, *s. T.* Kielschwinne: graue Erbse, *f.* [grob.
Caelish, kâr'-lîsh, *adj.* bäuerisch,
Carlishness, kâr'-lîsh-nês, *s.* bäuerisches Wesen, *n.* Rohheit, Grobheit, *f.*
Carlock, kâr'-lôk, *s.* Rübsamen, *m.*; Hausenblase, *f.* [gel, *m.*
Carlot, kâr'-lôt, *s.* Lümmel, Fle-
Carmelite, kâr'-mê-lîte, *s.* Carmelitter, *m.* [windtreibend, lösend.
Carminative, kâr-min'-â-tîv, *adj.*
Carmine, kâr-mine', *s.* Carmin, *m.*
Carnadine, kâr'-nâ-dîne, *s.* Fleischfarbe, *f.*
Carnage, kâr'-nîdje, *s.* Blutbad, *n.* Niederlage, *f.*; *T.* Wildrecht, *n.*
Carnal, kâr'-nâl, *adj.* – ly, *adv.* fleischlich, wollüstig.
Carnalist, kâr'-nâl-îst, *s.* Wollüstling, *m.*
Carnality, kâr-nâl'-ê-tê, Carnalness, kâr'-nâl-nês, *s.* Sinnlichkeit, Begierde, Wollust, *f.*
Carnation, kâr-nâ'-shûn, *s.* Fleischfarbe; Gartennelke, *f.*
Carnaval, Carnival, kâr'-nê-vâl, *s.* Fastnacht, *n.* Fasching, *m.*
Carnelion, kâe-nêle'-yûn, Carneol, kâr'-nê-ôl, *s.* Carniol, *m.*
Carneous, kâr'-nê-ûs, Carnous, kâr'-nûs, *adj.* fleischig.
Carnify, kâr'-nê-îf, *v. n.* Fleisch ansetzen, zu Fleisch werden.
Carnivorous, kâr-nîv'-ô-rûs, *adj.* fleischfressend.
Carnosity, kâe-nôs'-sê-tê, *s.* Fleischauswuchs, *m.* Gewächs, *n.*
Caroche, kâ-rôtsh', *s.* Carosse, *f.* Staatswagen, *m.*
Carol, kâr'-rûl, *s.* Lied, *n.* Gesang, *m.*; – *v. n. & a.* singen, lobsingen
Coronsal, kâ-rôû'-zâl, *s.* Festlichkeit, *f.* Gelag, *n.* [s. Gelag, *n.*
Carouse, kâ-rôûz', *v. n.* zechen; –
Carouser, kâ-rôû'-zûr, *s.* Zecher, *m.*
Carp, kârp, *s.* Karpfen, *m.*
Carp, kârp, *v. a. & n.* sticheln, spotten (at . . ., über . . .), tadeln; durchziehen. [mermann, *m.*
Carpenter, kâr'-pên-tûr, *s.* Zim-
Carpentry, kâr'-pên-trê, *s.* Zimmerhandwerk, *n.* [ter, *m.*
Carper, kâr'-pûe, *s.* Tadler, Spöt-
Carpet, kâr'-pît, *s.* Teppich, *m.* Fußdecke, *f.*; – *v. a.* mit Decken belegen; – walk, – way, ebener Weg, *m.* [bur.
Carriable, kâr'-rê-â-bl, *adj.* fahr-
Carriage, kâr'-rîdje, *s.* Fuhre, *f.* Fuhrwerk, *n.* Wagen, *m.* Wagengestell, *n.* Lavette, Fracht, *f.* Fuhrlohn, Gepäck: Benehmen, *n.* Behandlung; Absicht, *f.*
Carrier, kâr'-rê-ûr, *s.* Ueberbringer, Fuhrmann, Bote, *m.*
Carrion, kâr'-rê-ûn, *s.* Aas; – *adj.* aasig. [zel, *f.*
Carrot, kâr'-rût, *s.* Möhre, Wur-
Carroty, kâr'-rût-ê, *adj.* möhrenfarbig, fuchsig.
Carry, kâr'-rê, *v. a. & n.* führen, fahren, bringen: betreiben, befördern; gewinnen: bei sich tragen; sich betragen; to – on, betreiben, fortsetzen; to – a price, theuer seyn, kosten; to – the cause, den Proceß gewinnen; to – it, die Oberhand bekommen; to – it high, stolz thun; to – to account, in Rechnung bringen; to – through, durchführen, durchsetzen; carry-tale, Klatsche, *f.*
Cart, kârt, *s.* Karren, *m.*; cart-load, Karren voll, *m.*; cart-horse, Karrengaul, *m.*; cart-house, Wagenschuppen, *m.* cart-jade, Schindmähre, *f.*; cart – rut, Wagengeleise, *n.*; cart-way, Fuhrweg, *m.*; cart-wright, Stellmacher, *m.*
Cart, kârt, *v. n.* karren; auf dem Karren fahren; – *v. a.* auf einen Karren setzen. [Fuhrlohn, *n.*
Cartage, kârt'-îje, *s.* Karrengeld,
Carte-blanche, kârt-blâûsh', *s.* Blanquet, *n.* Vollmacht, *f.*
Cartel, kâr-têl', *s.* Herausforderung, *f.* Auslieferungsvertrag, *m.* – *v. a.* herausfordern.
Cartee, kârt'-ûr, *s.* Kärrner, Fuhrmann, *m.* [pel, *m.*
Cartilage, kâr'-tê-lîdje, *s.* Knor-
Cartilaginous, kâr-tê-lâ'-jîn-ûs, *adj.* knorpelig.
Carton, Cartoon, kâr-tôôn', *s.* Zeichnung oder Malerei auf großes Papier, *f.* Carton, *m.*
Cartouch, kâr-tôôtsh', Cartage, kâr'-tîdje, Cartridge, kâr'-trîdje, *s.* Patrone, Kartätsche, *f.*
Cartulary, kâr'-tû-lâ-rê, *s.* Urkundenbuch; Archiv, *n.*
Carucate, kâr'-ê-kâte, *s.* Morgen Landes, *m.* Hufe, *f.*
Caruncle, kar'-ûngk-kl, *s.* Drüse, *f.*
Carve, kârv, *v. a.* graben, stechen, ausschneiden, schnitzen; vorschneiden; wählen.
Carvee, kâr'-vûr, *s.* Bildhauer; Vorschneider: der sich etwas wählt.
Carving, kâr'-vîng, *s.* Schnitzen, Vorschneiden, Bildhauerwerk, *n.*
Casrade, kâs-kâde', *s.* Wasserfall, *m.*; – *v. a.* ausspritzen, ausspreien.
Case, kâse, *s.* Futteral, Gehäuse, *n.* Scheide, Hülse, Decke, *f.*; Umstand, *m.* Rechtssache, *f.*; to case-harden, verhärten, verstählen; case-shot, Kartätsche, *f.* Kartätschenschuß, *m.*; in–, im Falle, gesetzt; in the – of, in Betreff.
Case, kâse, *v. a.* einstecken, überziehen; abstreifen; – *v. n.* den Fall setzen. [matte; Schießscharte, *f.*
Casemate, kâse'-mâte, *s.* Case-
Casement, kâse'-mênt, *s.* Fensterflügel, *m.* [kleiden.
Casement, kâse'-mênt, *v. a.* be-
Caseous, kâ'-shûs, *adj.* käseartig.
Casern, kâs'-ûrn, *s.* Caserne, *f.*
Cash, kâsh, *s.* Casse, *f.* baares Geld, *n.*; to be in–, bei Casse (Gelde) seyn; cash – keeper, Cassirer, *m.*
Cash, kâsh, *v. a.* ablohnen, abdanken: einwechseln; to – a bill, einen Wechsel bezahlen.
Cashier, kâ-shêêr', *s.* Cassirer, *m.*; – *v. a.* abdanken, des Dienstes verweisen. [mir, *m.*
Casimiro, kâs'-sê-mêêr, *s.* Kasi-
Cask, kâsk, *s.* Faß, *n.* Helm, *m.*; – *v. a.* in ein Faß füllen, auffüllen.
Casket, kâs'-kît, Kastchen, *n.*; – *v. a.* in ein Kastchen legen.
Cass, kâs, Cassate, kâs'-sâte, *v. a.* aufheben, vernichten, cassiren.
Cassation, kâs-sâ'-shûn, *s.* Aufhebung, Vernichtung, Cassation, *f.*
Cassino, kâs-sê'-nô, *s.* Casino (Kartenspiel), *n.* geschlossene Gesellschaft, *f.*
Cassock, kâs'-sûk, *s.* Priesterrock, *m*
Cast, kâst, *v. a. ir.* werfen, ver-

werfen, fallen lassen, aufs, auswerfen, stürzen; überwiegen; verurtheilen; mißgebären; entwerfen; modeln; überschlagen; besichtigen; – *v. n.* nachdenken, sich vornehmen; sich werfen; mißgebären; to-about, nachsinnen, umherjagen; to – against, vorwerfen: to – away, verschleudern; scheitern; to – by, verwerfen; to – down, niederschlagen, demüthigen; to – forth, hinauswerfen; verbreiten; to – in, hineinwerfen; anführen; to-off, von sich werfen, verlassen, verwerfen, die Hunde loslassen; abdrucken; to –out, verstoßen; to-up, berechnen, übertrechnen, sich übergeben; to – beams, Strahlen werfen, strahlen; to – lots, loosen; to – the teeth, die Zähne verlieren; to – an account, eine Rechnung aufsetzen: to – in one's mind, überlegen, sich besinnen.

Cast, kăst, *s.* Wurf, Guß, *m.* Form, Farbenstufung; Art; Probe, Mine, *f.* Blick, *m.* [worfen.

Castaway, kăst'-ă-wă, *adj.* ver-

Castanet, kăs'-tă-nĕt, *s.* Handklapper, *f.* [vogt, *m.*

Castellan, kăs'-tĕl-ăne, *s.* Burg-

Castellany, kăs'-tĕl-ă-nĕ, *s.* Burgvogtei, *f.*

Castellate, kăs'-tĕl-ăte, *v. a.* einfassen, umgeben.

Caster, kăs'-tŭr, *s.* Nativitätsfieler, *m.*; Radchen, *n.* Rolle, *f.*

Castification, kăs-tĕ-fĕ-kă-shŭn, *s.* Keuschheit, *f.* [tigen.

Castigate, kăs'-tĕ-găte, *v. a.* züch-

Castigation, kăs-tĕ-gă'-shŭn, *s.* Züchtigung, *f.* [*adj.* züchtigend.

Castigatory, kăs'-tĕ-gă-tŭr-ĕ,

Casting-house, kăs'-tĭng-hŏŭs, *s.* Gießerei, *f.* Schmelzofen, *m.*

Casting-net, kăs'-tĭng-nĕt, *s.* Wurfnetz, *n.*

Castle, kăs'-sl, *s.* Schloß, *n.*; castles in the air, Luftschlösser, Hirngespinnste, *pl.*

Castle, kăs'-sl, *v. a.* mit einem Schlosse versehen; *T.* rochiren.

Castlery, Castelry, kăs'-sl-rĕ, *s.* Burgvogtei, *f.*

Castling, kăst'-lĭng, *s.* unzeitige Geburt, *f.* Sterbling, *m.*

Castor, kăs'-tŭr, *s.* Biber; Biberhut, *m.*; -nut, Purgirnuß, *f.*

Castoreum, kăs-tŏ'-rĕ-ŭm, *s.* Bibergeil, *n.*

Castrametation, kăs-tră-mĕ-tă'-shŭn, *s.* Lagerschlagen, *n.* Lagerkunst, *f.*

Castrate, kăs'-trăte, *v. a.* verschneiden, verstümmeln.

Castration, kăs-tră'-shŭn, *s.* Verschneiden, *n.* Verstümmelung, *f.*

Casual, kăzh'-ŭ-ăl, *adj.* -ly, *adv.* zufällig. [Zufälligkeit, *f.*

Casualness, kăzh'-ŭ-ăl-nĕs, *s.*

Casualty, kăzh'-ŭ-ăl-tĕ, *s.* Zufall, *m.* Ungefahr, *n.*; casualties, *pl.* Todesverfälle.

Casuary, kăzh'-ŭ-ă-rĕ, *s.* Casuar, *m.*

Casuist, kăzh'-ŭ-ĭst, *s.* Gewissensrath, Casuist, *m.*

Casule, kăzh-ŭle', *s.* Meßgewand, *n.*

Casure, kăsh'-ŭre, *s.* Herabfallen, *n.*

Cat, kăt, *s.* Katze, *f.*; cat-call, cat-pipe, Lockpfeife, *f.*; cat o' nine tails, Peitsche mit neun Strängen, Geißel, *f.* – in pan, Ueberläufer, *m.*; to turn – in pan, überlaufen; –like, katzenhaft, katzenartig.

Catachresis, kăt-ă-krĕ'-sĭs, *s.* Mißbrauch einer Redefigur, *f.*

Catachrestical, kăt-ă-krĕs'-tĕ-kăl, *adj.* gezwungen, weit hergeholt, übertrieben.

Cataclysm, kăt'-ă-klĭzm, *s.* Ueberschwemmung, *f.*

Catacombs, kăt'-ă-kŏmz, *s. pl.* Begräbnißhöhlen, Leichengrüfte, *pl.*

Catalogue, kăt'-ă-lŏg, *s.* Katalog, *m.* Verzeichniß, *n.*

Cataplasm, kăt'-ă-plăzm, *s.* Kräutermischtag, *m.*

Cataract, kăt'-ă-răkt, *s.* Wasserfall; Staar im Auge, *m.* [pfen, *m.*

Catarrh, kă-tăr', *s.* starke Schnu-

Catarrhal, kă-tăr'-răl, Catarrhous, kă-tăr'-rŭs, *adj.* katarrhalisch.

Catastrophe, kă-tăs'-trŏ-fĕ, *s.* Entwickelung, Wendung, *f.*

Catch, kătsh, *v. a. ir.* fangen, auffangen, ergreifen; ertappen, einnehmen, gewinnen; nach etwas haschen; durch Ansteckung bekommen; to – cold, sich erkälten: to – one's death, sich den Tod zuziehen; to-hold of, etwas ergreifen; to-wind, sich verfangen, to – at, schnappen nach . . .; trachten; to –on, hangen bleiben; – *v. n.* anstecken.

Catch, kătsh, *s.* Fang, *m.* Beute, *f.*; Wechselgesang: benutzte Umstand; Vortheil, Argwohn, *m.*; Pause, Ansteckung, *f.* Griff, *m.*; Art kleiner Schiffe, *n.*; to be upon the–, auf der Lauer liegen: catch-penny, Scharteke, *f.* Wisch, *m.*; catch-poll, Häscher, *m.*; catch-word, *T.* Custos, Fegezeiger, *m.*

Catcher, kătsh'-ŭr, *s.* Häscher; Hamen, *m.*

Catechise, kăt'-ĕ-kĭze, *v. a.* katechisiren, durch Fragen unterrichten, fragen. [chismus, *m.*

Catechism, kăt'-ĕ-kĭzm, *s.* Kate-

Catechist, kăt'-ĕ-kĭst, *s.* Katechet, *m.*

Catechumen, kăt-ĕ-kŭ'-mĕn, *s.* Katechismusschüler, *m.*

Categorical, kăt-ĕ-gŏr'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv. T.* bestimmt, ausdrücklich.

Category, kăt'-ĕ-gŏr-ĕ, *s. T.* Classe, Prädicament, *n.* Bestimmung, *f.*

Catenarian, kăt-ĕ-nă'-rĕ-ăn, *adj.* kettenartig.

Catenate, kăt'-ĕ-năte, *v. a.* an eine Kette legen, verketten.

Catenation, kăt-ĕ-nă'-shŭn, *s.* Kettenglied, *n.* Verkettung, *f.*

Cater, kă'-tŭr, *s.* Vier auf dem Würfel, *f.*; cater-cousin, weitläufiger Vetter; Schmarotzer, *m.*

Cater, kă'-tŭr, *v. a.* Lebensmittel anschaffen. [meister, *m.*

Caterer, kă'-tŭr-ŭr, *s.* Proviant-

Cateress, kă'-tŭr-ĕs, *s.* Ausgeberinn, *f.* [Raupe, *f.*

Caterpillar, kăt'-tŭr-pĭl-lŭr, *s.*

Caterwaul, kăt'-tŭr-wăwl, *v. n.* miauen; ein unangenehmes Geräusche machen; – *s.* Katzengeschrei, *n.*

Cates, kătes, *s. pl.* Speisen, *f. pl.* Leckerbissen, *m.*

Cathartical, kă-thăr'-tĕ-kăl, Cathartick, kă-thăr'-tĭk, *adj.* abführend.

Cathedral, kă-thē'-drăl, zu der Domkirche gehörig; bischöflich; – *s.* Domkirche, Hauptkirche, *f.*

Catheter, kăth'-ĕ-tŭr, *s. T.* Katheter, *m.*

Catholicise, kă-thŏl'-ĕ-sĭze, *v. n.* den Katholiken spielen, katholisch werden.

Catholicism, kă-thŏl'-ĕ-sĭzm, *s.* katholische Glaube, *m.*

Catholick, kăth'-ŏ-lĭk, *adj.* katholisch; allgemein: – *s.* Katholik, *m.*

Catholicon, kă-thŏl'-ĕ-kŏn, *s.* Universalmittel; allgemeines Wörterbuch, *n.*

Catkin, kăt'-kĭn, *s. T.* Kätzchen, *n.*

Catlike, kăt'-lĭke, *adj.* katzenhaft.

Catling, kăt'-lĭng, *s.* Zergliederungsmesser, *n.*; Darmsaite, *f.*

Catoptrical, kăt-ŏp'-trĕ-kăl, *adj. T.* katoptrisch.

Catoptricks, kăt-ŏp'-trĭks, *s. pl. T.* Katoptrik, *f.*

Cattle, kăt'-tl, *s.* zahmes Vieh, besonders Rindvieh, *n.*

Caudle, kăw'-dl, *s.* Weinsuppe, Kraftsuppe, *f.*; – *v. a.* Weinsuppe tränken.

Cauf, kăwf, *s.* Fischkasten, *m.*

Caught up, kăwt ŭp, *part.* entzückt.

Cauk, kăwk, *s.* Frauenglas, *n.*

Caul, kăwl, *s.* Netz, Haarnetz, Perrückennetz, *n.*; Netzhaut, *f.*; to be born with a –, ein Sonntagskind seyn.

Cauldron, kăwl'-drŭn, *s.* Kessel, *m.*

Cauliferous, kăw-lĭf'-fĕ-rŭs, *adj.* Stangel treibend.

Cauliflower, kŏl'-lĕ-flŏŏ-ŭr, *s.* Blumenkohl, *m.*

Caulk, kăwk, *v. a.* kalfatern.

Cauponate, kăw'-pŏn-ăte, *v. n.* Gastwirthschaft treiben. [führbar.

Causable, kăw'-zĕ-bl, *adj.* aus-

Causal, kăw'-zăl, *adj.* ursächlich.

Causality, kăw-zăl'-ĕ-tĕ, Causation, kăw-zĕ-shŭn, *s.* Ursache, *f.*

Digitized by Google

Causative, kâw'-zâ-tîv, *adj.* eine Ursache anzeigend.
Causator, kâw-zâ'-tûr, *s.* Urheber, *m.*
Cause, kâwz, *s.* Ursache; Rechtssache, *f.*; – *v. a.* verursachen, Anlaß geben; to – to write, schreiben lassen.
Causeless, kâwz'-lĕs, *s.* ohne Ursache, ursprünglich, grundlos.
Causelessness, kâwz'-lĕs-nĕs, *s.* Grundlosigkeit, *f.*
Causer, kâw'-zûr, *s.* Urheber, *m.*
Causeway, kâwz'-wâ, Causey, kâw'-zĕ, *s.* erhöheter und gepflasterter Weg, Damm, *m.*
Caustick, kâws'-tîk, *adj.* ätzend, beißend; – *s.* Aetzmittel, *n.*
Cautel, kâw'-tĕl, *s.* Vorsicht, *f.*; – *v. n.* sich vorsehen.
Cautelous, kâw'-tĕ-lûs, *adj.* -ly, *adv.* behutsam, verschlagen.
Cauterization, kâw-tûr-rĕ-zâ'-shûn, *s.* Brennen, Aetzen, *n.*
Cauterise, kâw'-tûr-îze, *v. a.* ätzen, wegbeizen.
Cautery, kâw'-tûr-rĕ, *s.* Brennen, Aetzen; Brenneisen, *n.*
Caution, kâw'-shûn, *s.* Vorsicht, Sicherheit, Bürgschaft, *f.*; Vorbeugungsmittel, *n.*; Erinnerung, *f.*; – *v. a.* warnen.
Cautionary, kâw'-shûn-â-rĕ, *adj.* zur Sicherheit dienend.
Cautious, kâw'-shûs, *adj.* -ly, *adv.* behutsam, vorsichtig.
Cautiousness, kâw'-shûs-nĕs, *s.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*
Cavage, kâv'-îje, *s.* Hineinschaffen der Güter in die Keller; Kellergeld, *n.* [zug zu Pferde, *m.*
Cavalcade, kâv-âl-kâde', *s.* Aufzug
Cavalier, kâv-â-lêêr', *s.* Cavalier, Ritter, *m.* – *adj.* -ly, *adv.* edel; stolz.
Cavalry, kâv'-âl-rĕ, *s.* Reiterei, *f.*
Cavate, kâ-vâte', *v. a.* aushöhlen.
Cavation, kâ-vâ'-shûn, *s.* Anlegung der Keller, *f.*
Cave, kâve, *s.* Höhle, Gruft, *f.*; Keller, *m.*; Höhlung, *f.*; – *v. n.* in einer Grube wohnen.
Caveat, kâ'-vĕ-ât, *s.* Warnung, *f.*; Einspruch, Beschlag, *m.*
Cavern, kâv'-ûrn, *s.* Höhle, *f.*
Caverned, kâv'-ûrnd, *adj.* ausgehöhlt; in Höhlen wohnend.
Cavernous, kâv'-ûr-nûs, *adj.* voller Höhlen. [zaum, *m.*
Cavesson, kâv'-ĕs-sûn, *s.* Kappe
Caviare, kâv'-ê-âr, Caveer, kâ-vêêr', *s.* Störrogen, *m.*
Cavil, kâv'-îl, *v. a.* & *n.* spitzfindig tadeln, streiten; chicaniren; – *s.* Spitzfindigkeit, *f.*
Cavillation, kâv-îl-lâ'-shûn, *s.* spitzfindiger Tadel, *m.* muthwillige Streitsucht, *f.*
Caviller, kâv'-vîl-lûr, *s.* Sophist, spitzfindige Zänker, *m.*
Cavillous, kâv'-vîl-lûs, *adj.* sophistisch, verfänglich.

Cavin, kâv'-în, *s.* T. Kohlweg, *m.*
Cavity, kâv'-ê-tĕ, *s.* Höhlung, Höhle, Kluft, *f.*
Caw, kâw, *v. n.* krächzen, schreien.
Cayman, kâ'-mân, *s.* Cayman (Art Crocodil), *m.*
Cease, sêse, *v. n.* aufhören, nachlassen; – *v. a.* aufhören machen, stillen. [hörlich.
Ceaseless, sêse'-lĕs, *adj.* unaufCecity, sĕs'-ê-tĕ, *s.* Blindheit, *f.*
Ceeutieney, sê-kû'-shê-ên-sê, *s.* Blödsichtigkeit, *f.*
Cedar, sê'-dûr, *s.* Ceder, *f.*
Cedarine, sê'-dâ-rîne, Cedrine, sê'-drîne, *adj.* cedern.
Cede, sêde, *v. a.* T. abtreten, überlassen; nachgeben. [schlagbar.
Ceiluous, sê'-dû-ûs, *adj.* fallbar,
Ceil, sêle, *v. a.* täfeln.
Ceiling, sêle'-îng, *s.* Decke, *f.* Täfelwerk, *n.* [traut, *n.*
Celandine, sĕl'-ân-dîne, *s.* Schell-
Celature, sĕl'-â-tshûr, *s.* Bildschneiderei, *f.*
Celebrate, sĕl'-ê-brâte, *v. a.* preisen; feiern, begehen.
Celebration, sĕl-ê-brâ'-shûn, *s.* Lobrede, Feier, *f.* [Lobredner, *m.*
Celebrator, sĕl-ê-brâ'-tûr, *s.*
Celebrious, sê-lê'-brê-ûs, *adj.* -ly, *adv.* berühmt.
Celebriousness, sê-lê'-brê-ûs-nĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*
Celebrity, sê-lĕb'-brê-tê, *s.* Ruhm, *m.*; Feier, *f.* [lenfellerie, *m.*
Celeriac, sê-lê'-rê-âk, *s.* Knol-
Celerity, sê-lĕr'-rê-tê, *s.* Geschwindigkeit, *f.*
Celery, sĕl'-ûr-rĕ, *s.* Selleri, *m.*
Celestial, sê-lĕs'-tê-âl, *adj.* -ly, *adv.* himmlisch; – *s.* Himmelsbewohner, *m.* [Himmel machen.
Celestily, sê-lĕs'-tê-lî, *v. a.* zum
Celiack, sê'-lê-âk, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Celibacy, sĕl'-ê-bâ-sê, Celibate, sĕl'-ê-bât, Celibateness, sĕl'-ê-bâte-nĕs, Celibateship, sĕl'-ê-bâte-ship, *s.* ehelose Stand, *m.*
Cell, sĕl, *s.* Zelle; Einfassung der Linse an optischen Instrumenten, *f.*
Cellar, sĕl'-lûr, *s.* Keller, *m.*
Cellarage, sĕl'-lûr-îdje, *s.* Kellerei, *f.* Kellerzins, *m.*
Cellarer, sĕl'-lûr-ûre, Cellarist, sĕl'-lûr-îst, *s.* Kellner, Kellermeister, *m.* [keller, *m.*
Celleret, sĕl'-lûr'-ĕt, *s.* Flaschen-
Cellular, sĕl'-lû-lûr, *adj.* zellenförmig.
Cellule, sĕl'-ûle, *s.* kleine Zelle, *f.*
Cetsitude, sĕl'-sê-tûde, *s.* Erhabenheit, Höhe, *f.* [Loth, *n.*
Cement, sĕm'-mĕnt, *s.* Kitt, *m.*
Cement, sê-mĕnt', *v. a.* kitten, verbinden; – *v. n.* zusammen hängen.
Cementation, sĕm-mĕn-tâ'-shûn, *s.* Kitten, *n.* [bindungsmittel, *n.*
Cementer, sê-mĕn'-tûr, *s.* Ver-

Cemetery, sĕm'-mê-tûr-rĕ, *s.* Gottesacker, *m.*
Cenatory, sĕn'-nâ-tûr-rĕ, *adj.* zur Abendmahlzeit gehörig.
Cen, sĕn, Cin, sîn, *s.* Blutsverwandtschaft, *f.* [*adj.* klösterlich.
Cenobitical, sĕn-nô-bît'-ê-kâl,
Cenotaph, sĕn'-ô-tâf, *s.* Ehrengrab, Denkmal, *n.*
Cense, sĕnse, *s.* Steuer, Schatzung, *f.*; – *v. a.* schätzen; räuchern.
Censer, sĕn'-sûr, *s.* Rauchpfanne, Kohlpfanne, *f.* [Steuer, *f.*
Cension, sĕn'-shûn, *s.* Schatzung,
Censor, sĕn'-sûr, *s.* Censor; Tadler, *m.* [Censor angehend.
Censorian, sĕn-sô'-rê-ân, *s.* den
Censorious, sĕn-sô'-rê-ûs, *adj.* -ly, *adv.* tadelsüchtig.
Censoriousness, sĕn-sô'-rê-ûs-nĕs, *s.* Tadelsucht, *f.*
Censorship, sĕn'-sûr-ship, *s.* Censoramt, *n.*
Censurable, sĕn'-shû-râ-bl, *adj.* tadelhaft, strafbar.
Censurableness, sĕn'-shû-râ-blnĕs, *s.* Tadelswürdigkeit, *f.*
Censural, sĕn'-shû-râl, *adj.* -roll, Steuerbuch, Steuregister, *n.*
Censure, sĕn'-shûre, *s.* Verweis, Tadel, *m.* Urtheil, *n.*; – *v. a.* tadeln; verurtheilen. [*m.*
Censurer, sĕn'-shû-rûr, *s.* Tadler,
Cent, sĕnt, *s.* Hundert, *n.*
Centaur, sĕn'-tâwr, *s.* Centaur. Schütze (im Thierkreise), *m.*
Centaury, sĕn'-tâw-rĕ, *s.* Tausendgüldenkraut, *n.*
Centenary, sĕn'-tê-nâ-rĕ, *adj.* hundert betreffend. [hundertjährig.
Centennial, sĕn-tĕn'-nê-âl, *adj.*
Center, sĕn'-tûr, *s.* Centre.
Centesimal, sĕn-tĕs'-ê-mâl, *s.* Hundertste, *m.*
Centifolious, sĕn-tê-fô'-lê-ûs, *adj.* hundertblätterig.
Centinel, sĕn-tê-nĕl, *s.* Schildwache, *f.*; – box, Schilderhaus, *n.*
Centipede, sĕn'-tê-pêde, *s.* Hundertfuß (Insect), *m.*
Cento, sĕn'-tô, Centon, sĕn'-tûn, *s.* Flickwerk, Stoppelwerk, *n.*
Central, sĕn'-trâl, *adj.* -ly, *adv.* im Mittelpuncte befindlich, den Mittelpunct betreffend.
Centre, sĕn'-tû, *s.* Mittelpunct, *m.*; – of gravity, Schwerpunct, *m.* – *v. a.* auf den Mittelpunct stellen, vereinigen; – *v. n.* im Mittelpuncte ruhen, vereinigt seyn.
Centrick, sĕn'-trîk, *adj.* in den Mittelpunct gestellt.
Centrifugal, sĕn-trîf'-ê-gâl, *adj.* vom Mittelpuncte abweichend.
Centripetal, sĕn-trîp'-ê-tâl, *adj.* nach dem Mittelpuncte hinstrebend.
Centry, sĕn'-trê, *s.* Gewölbbogen, *m.*; Schildwache, *f.*; centry-box Schilderhaus, *n.* [dertfach
Centuple, sĕn'-tû-pl, *adj.* hun-

Centuplicate, sĕn-tŭ-plĕ-kāte, *v. a.* hundertfältig machen.
Centuriate, sĕn-tŭ'-rĕ-āte, *v a.* in Hunderte theilen.
Centurion, sĕn-tŭ'-rĕ-ŭn, *s* Hauptmann über Hundert, *m.*
Century, sĕn'-tŭ-rĕ, *s.* Hundert; Jahrhundert, *n.*
Cephalick, sĕ-făl'-lĭk, *adj.* zum Haupte dienlich.
Cerastes, sĕ-răs'-tēz, *s.* gehörnte Schlange, *f.*
Cerate, sĕ'-rāt, *s.* Wachssalbe, *f.* Wachsumschlag, *m.* Wachsleinwand, *f.*
Cerated, sĕ'-rā-tĕd, *adj.* gewichst.
Ceration, sĕ-rā'-shŭn, *s.* Ueberziehen mit Wachs, *n.*
Cere, sēre, *v. a.* wichsen.
Cerebel, sĕr'-ĕ-bĕl, *s.* Hirnlein, *n.*
Cerebrosity, sĕr-ĕ-brŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Hirnwuth, *f.*
Cere-cloth, sēre'-klŏth, *s.* gewichste Leinwand, *f.*
Cerement, sēre'-mĕnt, *s.* gewichste Leinwand, *f.*
Ceremonial, sĕr-ĕ-mō'-nē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* das Ceremoniel betreffend, förmlich.
Ceremonialness, sĕr-ĕ-mō'-nē-ăl-nĕs, *s.* Beobachtung äußerer Gebräuche, *f.*
Ceremonious, sĕr-ĕ-mō'-nē-ŭs, *adj.* feierlich, umständlich.
Ceremoniousness, sĕr-ĕ-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s* umständliche, feierliche Benehmen, *n.*
Ceremony, sĕr'-ĕ-mō-nē, *s.* Ceremonie, *f.* Gepränge, *n.*
Cereous, sĕ'-rē-ŭs, *adj.* wächsern.
Certain, sĕr'-tĭn, *adj.* – ly, *adv.* gewiß, regelmäßig.
Certainness, sĕr'-tĭn-nĕs, Certainty, sĕr'-tĭn-tĕ, *s.* Gewißheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit, *f.*
Certes, sĕr'-tĭz, *adv.* gewiß, gewißlich.
Certificate, sĕr-tĭf'-ĕ-kĕt, *s.* Bescheinigung, *f.* Schein, *m.*; – *v. a.* Jemandem ein Zeugniß geben.
Certification, sĕr-tĭf-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *m.*; Paß, *m.*
Certifier, sĕr'-tĕ-fī-ŭr, *s.* Versicherer, *m.*
Certify, sĕr'-tĕ-fī, *v. a.* vergewissern, benachrichtigen, bezeugen.
Certitude, sĕr'-tĕ-tūde, *s.* Gewißheit, *f.*
Cerulean, sĕr-ū'-lē-ăn, Ceruleous, sĕr-ū'-lē-ŭs, *adj.* himmelblau.
Cerulifick, sĕr-ū-lĭf'-ĭk, *adj.* blau machend.
Cerumen, sĕr-ū'-mĕn, *s.* Ohrenschmalz, *n.*
Ceruse, sĕr'-ūse, *s.* Bleiweiß, *n.*
Cervical, sĕr'-vĕ-kăl, *adj.* zum Nacken gehörig.
Cesarean, Cesarian, sĕ-zā'-rē-ăn, *adj.* cäsarisch; – section, Kaiserschnitt, *m.*
Cespitilious, sĕs-pĕ-tĭsh'-ŭs, *adj.* beraset.
Cess, sĕs, *s.* Steuer, Auflage, *f.*; Maaß, *n.*; Grenze, *f.*; out of all –, über alle Maaßen; – *v. a* Steuern auflegen, beschatzen; – *v. n.* die Steuern nicht entrichten: aufhören, nicht thun.
Cessation, sĕs-sā'-shŭn, *s* Aufhören, *n.* Stillstand, *m.*
Cessavit, sĕs-sā'-vĭt, *s.* Pfändungsklage, *f.*
Cessibility, sĕs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Nachgiebigkeit, *f.*
Cessible, sĕs'-sĕ-bl, *adj* nachgiebig.
Cession, sĕsh'-shŭn, *s.* Abtretung, Verzichtleistung, *f.*
Cessionary, sĕsh'-shŭn-nā-rĕ, *adj.* der seine Güter den Schuldnern abtritt.
Cessment, sĕs'-mĕnt, *s.* Steuer, Schatzung, *f.*
Cessor, sĕs'-sŭr, *s.* Pflichtvergessene, *m.*
Cest, sĕst, Cestus, sĕs'-tŭs, *s.* Gürtel der Venus, *m.*
Cetaceous, sĕ-tā'-shŭs, *adj.* wallfischartig.
Chafe, tshāfe, *v. a.* erwärmen; erhitzen; – *v. n.* toben, wüthen; sich reiben; – *s.* Hitze, *f.* Zorn, *m.*
Chafer, tshāfe'-ŭr, *s.* Kohlpfanne, *f.*; Käfer, *m.*
Chafery, tshāfe'-ŭr-rĕ, *s.* Esse in den Eisenhütten, *f.*
Chaff, tshăf, *s.* Spreu, *f.* Nichtswürdige, *n.*; – cutter, Häckerlingsbank, *f.*
Chaffer, tshăf'-fŭr, *v. n.* handeln, schachern; – *v. a.* kaufen, tauschen; – *s.* Handel, *m.* Waare, *f.*
Chafferer, tshăf'-fŭr-ŭr, *s.* Käufer, *m.*
Chaffern, tshăf'-fŭrn, *s.* Kessel, *m.*; Wärmflasche, *f.*
Chaffinch, tshăf'-fĭnsh, *s.* Buchfinke, *m.*
Chaffless, tshăf'-lĕs, *adj.* ohne Spreu.
Chaffy, tshăf'-fĕ, *adj.* voll von Spreu.
Chafing-dish, tshāfe'-ĭng-dĭsh, *s.* Kohlbecken, *n.*
Chagrin, shă-grēēn', *s.* Verdruß, Aerger, *m.*; – *v. a.* ärgern.
Chain, tshāne, *s.* Kette *f.*; Meßkette; Gefangenschaft, *f.*; chain-shot, Kettenkugel, *f.*; jack-, Hemmkette, *f.*
Chain, tshāne, *v. a.* anketten, fesseln.
Chair, tshāre, *s.* Sitz, Stuhl, *m.*; Sänfte, *f.*; chair-bottomer, Stuhlmacher, *m.*; chair-man, Präsident; Stuhlmacher; Sänftenträger, *m.*
Chaise, shāze, *s.* Chaise, *f.* zweisitziger Wagen, *m.*
Chalcographer, kăl-kŏg'-grā-fŭr, *s.* Kupferstecher, *m.*
Chalcography, kăl-kŏg'-grā-fĕ, *s.* Kupferstechen, *n.*
Chaldron, tshā'-drŭn, *s.* Kohlenmaaß von 36 Scheffeln, *n.*
Chalice, tshăl'-lĭs, *s.* Kelch, *m.*
Chalk, tshăwk, *s.* Kreide, *f.* Kalk, *m.*; – *v. a.* mit Kreide bezeichnen; damit düngen.
Chalky, tshăwk-ĕ, *adj.* kreidig.
Challenge, tshăl'-lĕnje, *v. a.* herausfordern, mahnen; beschuldigen; verwerfen; anrufen (als Schildwacht); sich anmaßen; *s.* Aufforderung: Herausforderung; Einwendung, *f.* Anspruch, *m.*
Challengeable, tshăl'-lĕnje-ă bl, *adj.* verantwortlich.
Challenger, tshăl'-lĕn-jŭr, *s* Ausforderer; der, welcher Anspruch macht, *m.*
Chalot, shăl-lŏt', *s.* Schnittlauch, *n.*
Chalybeate, kăl-lĕ'-bē-ĕt, *adj.* stahlartig, mit Stahl geschwängert.
Chamade, shă-mādē', *s.* Zeichen der Uebergabe einer Stadt, *n.*; Uebergebungsmarsch, *m.*
Chamber, tshāme'-bŭr, *s.* Kammer, *f.* Zimmer, *n.* Stube, *f.*; – *v. a.* wohnen; ausgelassen seyn; wollüstig seyn: chamber-convenience, Nachtgeschirr, *n.* Nachttopf, *m.*; chamber-fellow, Stubenbursch, Schlafcamerad, *m.*; chamber-maid, Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.* Hausmädchen, *n.*; chamber-pot, Nachttopf, *m.*
Chamberer, tshāme'-bŭr-ŭr, *s.* Kämmerer; Wüstling, *m.*
Chambering, tshāme'-bŭr-ĭng, *s* Schwelgen, *n.*
Chamberlain, tshāme'-bŭr-lĭn, *s* Kammerherr; Kämmerer; Kammerdiener, *m.*
Chamberlainship, tshāme'-bŭr-lĭn-shĭp, *s.* Würde eines Kammerherrn, *f.*
Chambet, tshăm'-bĕt, *s.* Granate, *f.* Böller, *m*
Chamblet, kăm'-lĕt, *v. a.* bunt machen, verändern.
Chamelion, kă-mē'-lē-ŭn, *s* Chamäleon, *m.*
Chamfer, tshăm'-fŭr, Chamfret, tshăm'-frĕt, *s.* Auskehlung, Rinne, *f.*; – *v. a.* Rinnen machen, auskehlen.
Chamiet, kăm'-ĭĕt, *s.* Camiet.
Chamois, shă-mōē', *s.* Gemse, *f.*
Champ, tshămp, *v. a. & n.* kauen, verschlingen; to-up, auffressen.
Champaign, shăm-pāne', *s.* Ebene, *f.*; Champagnerwein, *m.*; – *adj.* eben, flach.
Champignon, shăm-pĭn'-yŭn, *s.* Pilz, *m.*
Champion, tshăm'-pē-ŭn, *s.* Kämpfer, Verfechter, *m.*; – *v. a.* herausfordern.
Chance, tshānse, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, *n.*; Aussicht, *f.*; Ausgang, *m.* – *adj.* zufällig, ungefähr; chance-game, Hazardspiel, *n.*; chance-medley, zufälliger Todtschlag, *m.*
Chance, tshānse, *v. n.* sich zutragen.
Chanceable, tshăn'-sā-bl, *adj.* zufällig.
Chancel, tshăn'-sĕl, *s.* Chor, *n* Altarplatz, *m*
Chancellor, tshăn'-sĕl-lŭr, *s* Kanzler, *m.*

Chancellorship, tshän'-sĕl-lŭr-shĭp, *s.* Kanzlerwürde, *f.* Kanzleramt, *n.*
Chancery, tshän'-sŭr-ē, *s.* Kanzellei, *f.*
Chancre, shängk'-ŭr, *s.* Schanker, *m.*
Chancrous, shängk'-rŭs, *adj.* schankerhaft.
Chandelier, shän-dē-lēēr', *s.* Armleuchter, Hangeleuchter, *m.*
Chandler, tshänd'l-lŭr, *s.* Lichtzieher, Krämer, *m.*; corn-chandler, Kornhändler, *m.*
Change, tshänje, *v. a.* wechseln, verändern, tauschen; – *v. n.* sich ändern, anders werden; to-colour, sich verfärben; – *s.* Veränderung, *f.* Wechsel, Tausch, *m.*; kleines Geld, *n.* Börse, *f.*
Changeable, tshänje'-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* veränderlich; schillernd.
Changeableness, tshänje'-ă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Changeful, tshänje'-fŭl, *adj.* unbeständig, wankelmüthig.
Changeless, tshänje'-lĕs, *adj.* unveränderlich, beständig.
Changeling, tshänje'-lĭng, *s.* Wechselbalg; Narr; unbeständiger Mensch, *m.*
Changer, tshäne'-jŭr, *s.* Wechsler, *m.*
Channel, tshän'-nĕl, *s.* Canal, *m.* Flußbett, *n.* Rinne, *f.*; – *v. a.* Rinnen machen, aushöhlen.
Chant, tshänt, *v. a.* singen; – *s.* Gesang, *m.* Melodie, *f.*
Chanter, tshän'-tŭr, *s.* Sänger, *m.*
Chanticleer, tshän'-tē-klēēr, *s.* Hahn, *m.*
Chantress, tshän'-trĕs, *s.* Sängerinn, *f.*
Chantry, tshän'-trē, Chantery, tshän'-tŭr-ē, *s.* Singeplatz, *m.* Canorei, *f.*
Chaos, kā'-ŏs, *s.* Chaos, Gemenge, *n.* Wirrwarr, *m.*
Chaotick, kā-ŏt'-tĭk, *adj.* chaotisch, verwirrt.
Chap, tshăp, *v. a.* spalten; – *v. n.* aufspringen, Risse bekommen; – *s.* Spalte, *f.*; Riß; Kinnbacken, *m.*; chaps, *pl.* Maul, *n.* Rachen, *m.*
Chape, tshăpe, *s.* Haken, *m.* Ortband, *n.* Schnallenbügel, *m.*
Chapel, tshăp'-ĕl, *s.* Capelle, *f.*
Chapeless, tshăpe'-lĕs, *adj.* ohne Ortband.
Chapellany, tshăp'-pĕl-lĕn-nē, *s.* Capellanei, *f.*
Chapelry, tshăp'-pĕl-rē, *s.* Capellbezirk, *m.*
Chaperon, shăp'-ŭr-ŏn (shăp-ŭr-bŏn'), *s.* Kappe (der Ritter des Hosenbandes), *f.*
Chapiter, tshăp'-ē-tŭr, *s.* T. Säulenkopf, *m.*
Chaplain, tshăp'-lĭn, *s.* Capellan, Feldprediger, *m.*
Chaplainship, tshăp'-lĭn-shĭp, *s.* Stelle eines Capellans, *f.*
Chaplet, tshăp'-lĕt, *s.* Kranz, Rosenkranz, Federbusch, *m.*
Chapman, tshăp'-mŭn, *s.* Käufer, *m.*
Chappy, tshăp'-pē, *adj.* gespalten, offen, gähnend.
Chapsegar, tshăp'-sē-gŭr, *s.* Kräuterkäse, *m.*
Chapter, tshăp'-tŭr, *s.* Capitel, *n.*
Chapter, tshăp'-tŭr, *v. a.* schelten; prüfen.
Chapterly, tshăp'-tŭr-lē, *adv.* capitelweise.
Char, tshär, *v. a.* verkohlen; – *v. n.* um Tagelohn dienen; – *s.* Tagearbeit, *f.*; char-woman, Tagelöhnerinn, Scheuerfrau, *f.*; char-work, Tagewerk, *n.*
Character, kăr'-ăk-tŭr, *s.* Zeichen, *n.*; Schriftzug, *m.*; Gemüthsart, *f.* Stand, *m.* Würde, *f.*; to act out of–, aus seiner Rolle fallen; by the–, unter dem Namen; – *v. a.* einschreiben, einprägen.
Characterism, kăr'-ăk-tŭr-ĭzm, *s.* Merkzeichen, *n.* Charakteristik, *f.*
Characteristical, kăr-ăk-tē-rĭs'-tē-kăl, *adj.* eigenthümlich, charakteristisch.
Characteristicalness, kăr-ăk-tē-rĭs'-tē-kăl-nĕs, *s.* Charakteristische, *n.*
Characteristick, kăr-ăk-tē-rĭs'-tĭk, *adj.* charakteristisch; – *s.* Charakteristik, Bezeichnung, *f.*
Characterize, kăr'-ăk-tē-rize, *v. a.* charakterisiren; eindrücken, einprägen.
Characterless, kăr'-ăk-tŭr-lĕs, *adj.* ohne Charakter.
Charactery, kăr'-ăk-tŭr-rē, *s.* Merkmal, *n.* Unterscheidung, *f.*
Charavarica, shär-ă-vär'-rēēz, *s. pl* Reithosen, *f. pl.*
Charcoal, tshär'-kōle, *s.* Holzkohle, *f.*
Charge, tshärje, *v. a.* laden, belasten, aufbürden; anvertrauen; beschuldigen, anklagen; angreifen, eindringen.
Charge, tshärje, *s.* Last, Bürde, Ladung, *f.*; Auftrag, *m.* Anrede; Aufsicht, *f.* Amt, *n.*; Kosten, *pl.*; Pflegekind, *n.* Mündel, *m.*; Ermahnung; Beschuldigung, *f.* Angriff, *m.* Wappenfigur, *f.*; charge-house, *s.* Armenschule, *f.*
Chargeable, tshär'-jă-bl, *adj.* – ly, *adv.* beschwerlich; unterworfen; verantwortlich; kostspielig; to be-to one, einem zur Last fallen.
Chargeableness, tshär'-jă-bl-nĕs, *s.* Kostbarkeit, Kostspieligkeit, *f.*
Chargeless, tshärje'-lĕs, *adj.* wohlfeil.
Charger, tshär'-jŭr, *s.* große Schüssel, *f.*; Pferd, Kriegspferd, *n.*
Charily, tshä'-rē-lē, *adv.* behutsam, sorgfältig.
Chariness, tshä'-rē-nĕs, *s.* Behutsamkeit, Sorgfalt, Aengstlichkeit, *f.*
Chariot, tshär'-rē-ŭt, *s.* Wagen, *m.*; – *v. a.* fahren.
Charioteer, tshär-rē-ŭt-tēēr', *s.* Kutscher, Fuhrmann, *m.*
Charitable, tshär'-ē-tă-bl, *adj.* – ly, *adv.* wohlthätig, liebreich.
Charitableness, tshär'-ē-tă-bl-nĕs, *s.* Gutthätigkeit, Milde, Güte, *f.*
Charitative, tshär'-ē-tă-tĭv, *adj.* zur Milde geneigt.
Charity, tshär'-ē-tē, *s.* Zärtlichkeit, Gutmüthigkeit; Milde, *f.* Almosen, *n.*; charity-school, Armenschule, *f.*; lying-in-, Entbindungsanstalt, *f.*
Chark, tshärk, *v. a.* verkohlen, zu Kohle brennen.
Charlatan, shär'-lă-tăn, *s.* Marktschreier, *m.*
Charlatanical, shär-lă-tăn'-ē-kăl, *adj.* marktschreierisch.
Charlatanry, shär'-lă-tăn-rē, *s.* Marktschreierei, *f.*
Charles'wain, tshärlz-ĭz-wäne, *s.* Gestirn des großen Bären, *n.*
Charlock, tshär'-lŏk, *s.* Ackersenf, *m.*
Charm, tshärm, *v. a.* bezaubern, reizen; – *s.* Reiz, Zauber; Dietrich, *m.*
Charmer, tshär'-mŭr, *s.* Bezauberer, *m.* Bezauberinn, *f.*
Charmful, tshärm'-fŭl, *adj.* reizend, wonnevoll.
Charnelhouse, tshär'-nĕl-hŏŭse, *s.* Beinhaus, *n.*
Chart, tshärt, *s.* Seekarte, *f.*
Charter, tshär'-tŭr, *s.* Urkunde, *f.* Gnadenbrief, *m.* Vorrecht, *n.*; charter-house, Karthäuserkloster, *n.*; – *v. a.* privilegiren; ein Schiff verrachten, verdingen.
Charvel, tshär'-vĭl, *s.* Kerbel, *m.*
Chary, tshä'-rē, *adj.* sorgsam, behutsam.
Chase, tshäse', *v. a.* jagen, nachsetzen, verfolgen; graviren, einfassen; – *s.* Jagd, *f.* Gehäge, *n.*; Rinne, Aushöhlung, *f.*; to give–, Jagd machen.
Chaseable, tshäse'-ă-bl, *adj.* jagbar.
Chaser, tshä'-sŭr, *s.* Jäger, Verfolger, *m.*
Chasm, kăzm, *s.* Lücke, Kluft, *f.* Schlund, *m*
Chassy, tshăs'-sē, *s.* Rahmen, *m* Einfassung, *f.*
Chaste, tshäste, *adj.* – ly, *adv.* keusch, züchtig, lauter.
Chasten, tshäse'n, Chastize, tshăs-tize', *v. a.* züchtigen, zähmen.
Chastiseable, tshăs-tize'-ă-bl, *adj.* strafbar.
Chastisement, tshăs'-tĭz-mĕnt, (tshăs-tize'-mĕnt), *s.* Züchtigung, *f.*
Chastity, tshăs'-tē-tē, Chasteness, tshäst'-nĕs, *s.* Keuschheit, Reinheit, *f.*
Chat, tshăt, *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; Kätzchen an Bäumen, *pl.*
Chat, tshăt, *v. n. & a.* schwatzen, plaudern.
Chatelan, tshăt'-tĕl-lĕn, *s.* Castellan, *m*
Chatellany, tshăt'-tĕl-lĕn-nē, *s.* Castellanei, *f.*
Chattel, tshăt'-tl, *s.* bewegliche Vermögen, *n.* Habe, *f.*
Chatter, tshăt'-tŭr, *v. n.* plaudern; zwitschern; mit den Zähnen klappern; – *s.* Geplauder, Geschnatter; Gezwitscher; Geklapper, *n.*;

chatter-box, Plappertasche, *f.* Plappermaul, *n.*; – pie, geschwätzige Elster, *f.*
Chatterer, tshăt'-tŭr-ŭr, *s.* Plauderer; Pfeffervogel, *m.*
Chatwood, tshăt'-wŭd, *s.* Reisholz, *n.*
Chaunt, tshănt, etc. *s.* Chant etc.
Chavender, tshăv'-ĕn-dŭr, *s.* Kaulbarsch (Fisch), *m.*
Chaw, tshăw, *v. a.* kauen; – *s.* Kinnbacken, *m.*
Chawdron, tshăw'-drŭn, *s. pl.* Kaldaunen, *pl.*
Cheap, tshēpe, *adj.* – ly, *adv.* wohlfeil, gering.
Cheapen, tshē'-pn, *v. a.* feilschen; wohlfeiler machen; *fig.* herabsetzen.
Cheapener, tshē'-pn-ŭr, *s.* Feilscher, Käufer, *m.*
Cheapness, tshēpe'-nĕs, *s.* Wohlfeilheit, *f.*
Chear, tshēēr, *&c. s.* Cheer.
Cheat, tshēte, *s.* Betrug; Betrüger, *m.*; – *v. a.* betrügen; to-at play, falsch spielen.
Cheater, tshēte'-ŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Check, tshĕk, *s.* Einhalt, Zaum, Anstoß, *m.*; Hinderniß, *n.* Verweis; Schriftzug; Wechselschein, *m.* Schach, *n.*; to give a-, Einhalt thun, einen Verweis geben: checkmate, schachmatt: to check-mate, schachmatt machen.
Check, tshĕk, *v. a.* zurück halten, hemmen; schelten; – *v. n.* einhalten, stocken, stutzen; controliren.
Checker, tshĕk'-ŭr, *v. a.* würfelig oder scheckig machen, bunt machen; – *s.* eingelegte Arbeit, *f.*; checkerwise, *adv.* würfelig: checkerwork, würfelige Arbeit, *f.* Tafelwerk, *n*
Checkless, tshĕk'-lĕs, *adj.* unaufhaltsam.
Checky, tshĕk'-kē, *adj.* würfelig; bunt.
Cheek, tshēēk, *s.* Backe, Wange, *f.* – by jowl, neben einander: mündlich; cheek-bone, Backenbein, *n.*; cheek-tooth, Backenzahn, *m.*
Cheep, tshēēp, *v. n.* piepen.
Cheer, tshēēr, *s.* Speise, Bewirthung; Freude, *f.* Frohsinn, *m.*; Miene, *f.*; what – ? was gibt es? wie geht es?
Cheer, tshēēr, *v. a.* erheitern, Muth machen, ermuntern; to-up, sich erheitern, sich freuen.
Cheerer, tshēē'-rŭr, *s.* Aufmunterer, *m.*
Cheerful, tshēēr'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* fröhlich, vergnügt, munter.
Cheerfulness, tshēēr'-fŭl-nĕs, Cheeriness, tshēēr'-ē-nĕs, *s.* Heiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*
Cheerless, tshēēr'-lĕs, *adj.* muthlos.
Cheery, tshēē-rē, *adj.* Cheerly, tshēēr'-lē, *adj. & adv.* heiter, froh, lustig.
Cheese, tshēēze, *s.* Käse, *m.*; cheese-bowl, cheese-vat, Käsenapf, *m.*; cheese-cake, Rahmkuchen, *m.*; cheese-curds, Quark, *m.*; cheese-monger, Käsekramer, *m.*
Cheesy, tshēē'-zē, *adj.* käsig.
Chely, kē'-lē, *s.* Krebsschere, *f.*
Chemise, shĕm-ēze', *s.* Weiberhemd, *n.*
Chemistry, kĭm'-mĭs-trē, *s.* Chymistry.
Cherish, tshĕr'-rĭsh, *v. a.* erwärmen, pflegen, ernähren, werth halten, liebkosen.
Cherisher, tshĕr'-rĭsh-ŭr, *s.* Unterstützer, Beschützer, *m.*
Cherishment, tshĕr'-rĭsh-mĕnt, *s.* Pflege, Unterstützung, *f.*
Cherry, tshĕr'-rē, *s.* Kirsche, *f.*; – *adj.* kirschroth; cherry-cheeked, rothbäckig; cherry-stone, Kirschkern, *m.*; cherry-tree, Kirschbaum, *m.*
Chert, tshĕrt, *s.* Quarz; Feuerstein, *m.*
Cherub, tshĕr'-ŭb, Cherubim, tsher'-ŭ-bĭm, *s.* Cherub, Cherubim, *m.*
Cherubick, tshĕr-ŭ'-bĭk, Cherubine, tshĕr'-ŭ-bĭn, *adj.* cherubinisch.
Chervil, tshĕr'-vĭl, *s.* Kerbel, *m.*
Cherup, tshĕr'-ŭp, *v. n.* zwitschern, zirpen.
Chesnut, Chestnut, tshĕs'-nŭt, *s.* Kastanie, *f.*; – *adj.* kastanienbraun; chestnut-tree, Kastanienbaum, *m.*
Chess, tshĕs, *s.* Schachspiel, *n.*; chess-board, Schachbret, *n.*; chess-man, Schachstein, *m.*; chess-player, Schachspieler, *m.*
Chessom, tshĕs'-sŭm, *s.* lockere Erde, *f.*
Chest, tshĕst, *s.* Kiste, Lade; Brust, *f.*; chest-trap, Rattenfalle, *f.* – *v. a.* einschlicken; chest-foundered, herzschlachtig: chest-foundering, Herzschlächtigkeit, Engbrüstigkeit, *f.*
Chest, tshĕst, *v. a.* in eine Kiste legen, verwahren.
Chested, tshĕs-tĕd, *adj.* gebrüstet, mit einer Brust versehen; broad-chested, eine weite Brust habend.
Chevage, shĕv'-ĭje, *s.* Vasallensteuer, *f.*
Chevalier, shĕv-ŭ-lēēr', *s.* Ritter, Cavalier, *m.*
Chevaux de frise, shĕv-ō-dē-frēēze', *s. pl. T.* spanische Reiter, *pl.*
Chevril, tshĕv'-rĭl, *s.* Ziege, *f.* Ziegenleder, *n.*
Chevin, tshĕv'-ĭn, *s.* Kabeljau, *m.*
Chevisance, tshĕv'-ē-zăns, *s.* Unternehmung, *f.*
Chevron, tshĕv'-rŭn, *s.* Sparren, Balken (in der Wapenkunst), *n.*
Chew, tshōō, *v. a. & n.* kauen, beißen; *fig.* nachsinnen, überlegen; to-the end, wiederkauen.
Chew, tshōō, *s.* Mund voll, *m.*; a-of tobacco, ein Mund voll Tabak, Priemchen, *n.*
Chicane, shē-kāne', *s.* Rechtsverdrehung, Chicane, Arglist, *f.*; – *v. a.* Arglist ausüben, chicaniren.
Chicaner, shē-kā'-nŭr, *s.* Rechtsverdreher, *m.*
Chicanery, shē-kāne'-rē, *s.* Chicanen, *n.* Rechtsverdreherei, *f.*
Chick, tshĭk, Chicken, tshĭk'-ĭn, *s.* Küchlein, Hühnchen, *n.*; chicken-hearted, verzagt, feig; chicken-pox, Friesel, *n.*; chick-weed, Hühnerdarm (Pflanze), *m.*
Chickling, tshĭk'-lĭng, *s.* Küchlein, *n.*
Chide, tshīde, *v. a. & n. ir.* klimmahlen, schelten; lärmen.
Chide, tshīde, *s.* Gemurmel, *n.*; – of streams, Plaudern der Bäche, *n.*
Chider, tshī-dŭr, *s.* Schelltende, Tadler, *m.*
Chief, tshēēf, *adj. & s.* Erste, Vornehmste, Anführer, *m.* Oberhaupt, *n.*; – business, Hauptsache, *n.*; commander in –, Oberbefehlshaber, *m.*
Chiefage, tshēēf-ĭje, *s.* Kopfsteuer, *f.*
Chiefless, tshēēf-lĕs, *adj.* ohne Oberhaupt, ohne Anführer.
Chiefly, tshēēf-lē, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich.
Chiefry, tshēēf-rē, *s.* Erbzins, *m.*
Chieftain, tshēēf-tĭn, *s.* Anführer, *m.* Haupt, *n.*
Chieftainry, tshēēf-tĭn-rē, Chieftainship, tshēēf-tĭn-shĭp, *s.* Würde eines Oberhauptes, *f.*
Chilblain, tshĭl'-blāne, *s.* Frostbeule, *f.*
Child, tshīld, *s.* Kind, *n.*; from a-, von Kindheit auf; to be in –bed, in Wochen liegen; to get with-, schwängern; child-bearing, Niederkunft, *f.*; child-bed, Kindbett, *n.*; child-bed-basket, *s.* Wiegenkorb, *m.*; child-birth, Geburt, Niederkunft, *f.*
Child, tshīld, *v. a.* gebären, hervorbringen; childed, *adj.* mit Kindern versehen.
Childermass-day, tshĭl'-dĕr-mĭs-dā, *s.* Fest der Unschuldigen, *n.*
Childhood, tshīld'-hŭd, *s.* Kindheit, *f.*
Childish, tshīld'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* kindisch.
Childishness, tshīld'-ĭsh-nĕs, *s.* kindische Wesen, *n.* Unschuld, *f.*
Childless, tshīld'-lĕs, *adj.* kinderlos.
Childlike, tshīld'-like, *adj.* einem Kinde ähnlich, kinderhaft, kindisch.
Chiliad, kĭl'-lē-ăd, *s.* Jahrtausend, *n.*
Chill, tshĭl, *adj.* kalt, frostig; muthlos, niedergeschlagen; – *s.* Frost, *m.* Kälte, *f.* Schauer, *m.*; – *v. a.* kalt machen, frieren, muthlos machen: to – with cold, vor Kälte schaudern.
Chillness, tshĭl'-lē-nĕs, Chillness tshĭl'-nĕs, *s.* Kälte, *f.* Schauer, *m*
Chilly, tshĭl'-lē, *adj.* etwas kalt
Chimb, tshīme, *s.* Kimme, *f.*

Chime, tshīme, *s.* Einklang, *m.* Glockengeläute, Glockenspiel, *n.*; – *v. a.* die Glocken läuten; – *v. n.* klingen, einstimmig seyn, in Beziehung seyn; to –in, übereinstimmen.
Chimer, tshīme'–ŭr, *s.* Glöckner, *m.*
Chimera, kē–mē'–rā, *s.* Hirngespinnst, *n.*
Chimerical, kē–mĕr'–ē–kāl, *adj.* –ly, *adv.* eingebildet, grillenhaft.
Chiminage, shĭm'–ĭn–āje, *s.* Weggeld durch einen Forst, *n.*
Chimney, tshĭm'–nē, *s.* Kamin, *n.* Schornstein, *m.*; chimney-sweeper, Schornsteinfeger, *m.*
Chin, tshĭn, *s.* Kinn, *n.*; to thrust the – into the neck, sich in die Brust werfen; chin-cough, Keichhusten, *m.*
China, tshī'–nā, *s.* Porzellan, *n.*; china-ink, Tusche, *f.*; china-man, Porzellanhändler, *m.*; china-orange, Apfelsine, *f.*; china-root, Fieberrinde, *f.*; china-shop, Porzellangewölbe, *n.*
Chinch, tshĭnish, *s.* Wanze, *f.*
Chine, tshīne, *s.* Rückgrat, *m.* Rückenstück, *n.*; – *v. a.* den Rücken zerspalten. [be Sand, *m.*
Chingle, tshĭng'–gl, *s.* Gries, gro-
Chink, tshĭngk, *s.* Ritze, *f.* Spalt, *m.*; Geklimper, Geld, *n.* Münze, *f.*; – *v. a. & n.* klingen, klimpern.
Chinky, tshĭn'–kē, *adj.* ritzig, klüftig.
Chinned, tshĭn'–nĕd, *adj.* ein Kinn habend.
Chints, tshĭnts, *s.* Sitz, *m.*
Chip, tshĭp, *v. a.* schneiden, zerstückeln; schnitzen.
Chip, tshĭp, Chipping, tshĭp'–pĭng, *s.* Span, *m.* Stückchen, *n.*; –ax, Schlichtbeil, *n.*; –hat, Bastbut, *m.*
Chiragra, kī–răg'–grā, *s.* Chiragra, *n.* Handgicht, *f.*
Chiragrical, kī–răg'–grē–kāl, *adj.* am Chiragra leidend.
Chirographer, kī–rŏg'–grā–fŭr, Chirographist, kī–rŏg'–grā–fĭst, *s.* Abschreiber; Aussteller einer Handschrift; der, welcher aus der Hand wahrsagt, *m.*
Chirography, kī–rŏg'–grā–fē, *s.* Schreiben, *n.* Schuldverschreibung, Handschrift, *f.*
Chiromancy, kī'–rō–mān–sē, *s.* Wahrsagerei aus den Händen, *f.*
Chirp, tshŭrp, *v. n.* zirpen, zwitschern; – *v. a.* erfreuen, fröhlich machen; – *s.* Gezwitscher, *n.*
Chirr, Chirre, tshĕr, *v. n.* girren (wie die Tauben).
Chirurgeon, kī–rŭr'–jē–ŭn, *s.* Wundarzt, *m.*
Chirurgery, kī–rŭr'–jē–rē, *s.* Wundarzneikunst, *f.*
Chirurgical, kī–rŭr'–jē–kāl, Chirurgick, kī–rŭr'–jĭk, *adj.* chirurgisch. [*v. a.* meißeln.
Chisel, tshĭz'–zĭl, *s.* Meißel, *m.*; –
Chissels, tshĭs'–sĕls, *s. pl.* Schrotmehl, *n.*
Chit, tshĭt, *s.* Kindchen, *n.*; Keim (am Getreide), *m.*; Sommersprosse, *f.*; – *v. n.* keimen, sprossen.
Chitchat, tshĭt–tshăt, *s.* Gespräch, Geschwätz, *n.* [te) zittern.
Chitter, tshĭt'–tŭr, *v. n.* (vor Kal-
Chitterlings, tshĭt'–tŭr–lĭngs, *s. pl.* Kaldaunen, *pl.*
Chitty, tshĭt'–tē, *adj.* kindisch.
Chivalrous, tshĭv'–ăl–rŭs, *adj.* ritterlich; kriegerisch.
Chivalry, tshĭv'–ăl–rē, *s.* Ritterschaft, Ritterwürde; Tapferkeit, *f.*
Chive, tshīve, *s.* Feile, *f.* Messer, *n.*; *s. pl.* Staubfaden, *m. pl.*; Art kleiner Zwiebeln, *f. pl.*
Chivey, tshĭv'–ē, *s.* Verweis, *m.*
Chlorosis, klō–rō'–sĭs, *s.* Bleichsucht, *f.*
Chlorotick, klō–rŏt'–ĭk, *adj.* an der Bleichsucht leidend, bleichsüchtig.
Chock, shŏk, *s.* Stoß, Angriff, *m.*
Chocolate, tshŏk'–ō–lāte, *s.* Chocolate, *f.*
Choice, tshŏĭse, *s.* Wahl, *f.* Kern, *m.*; to make – of, wählen; – *adj.* –ly, *adv.* auserlesen, vortrefflich; sorgfältig. [frei.
Choiceless, tshŏĭse'–lĕs, *adj.* nicht
Choiceness, tshŏĭse'–nĕs, *s.* Auserlesenheit, *f.* besondere Werth, *m.*
Choir, kōre, (kŏĭ'–ŭr, kwīre), *s.* Chor, *m. & n.*
Choke, tshōke, *v. a.* ersticken, erwürgen; hindern, hemmen; überwältigen; to – up, verstopfen.
Choke, tshōke, *s.* Bart auf dem Boden der Artischocke, *m.*; choke-pear, Stickbirn, *f.*; Knebel, *m.*
Choker, tshō'–kŭr, *s.* Würger, *m.*; Erstickungsmittel, *n.*
Choky, tshō'–kē, *adj.* würgend, erstickend, herbe, unreif.
Choler, kŏl'–lŭr, *s.* Galle, *f.* Zorn, *m.*
Cholerick, kŏl'–lŭr–ĭk, *adj.* gallsüchtig, hitzig, zornig.
Choose, tshōōze, *v. a. & n.* wählen, haben wollen; belieben, vorziehen; to –, vor allen Dingen.
Chop, tshŏp, *v. a. & n.* hauen, hacken, verschneiden; spalten, aufspringen machen; wechseln, tauschen, streiten; to – off, abhauen; to – about, sich plötzlich ändern, sich drehen; to – at, nach etwas schnappen; to – out, heraus lassen, heraus kommen; to – up, wegschnappen, verschlucken; to – upon, ausstoßen; überrumpeln; chopping-block, Hackblock, *m.*; chopping-knife, Hackmesser, *n.*
Chop, tshŏp, *s.* Schnitt, *m.* Stück, Röstrippchen, *n.* Spalt, Kinnbacken, *m.*; chops, *pl.* Maul, *n.* Mündung, *f.*; chop-house, Speisehaus, *n.* Garküche, *f.*
Chopin, tshŏp'–pĭn, *s.* Schoppen, *m.* Nößel, *n.*
Chopping, tshŏp'–pĭng, *adj.* wohl genährt; plump; –s, *s. pl.* Schuhe mit hohen Absätzen, *m. pl.*
Choppy, tshŏp'–pē, *adj.* voller Risse oder Spalten.
Choral, kō'–răl, *adj.* zu dem Chore oder Vollgesange gehörig, zusammen lautend.
Chord, kōrd, *s.* Saite, Sehne, Senne (in der Geometrie), *f.*; – *v. a.* mit Saiten beziehen.
Chordee, kŏr–dē', *s.* Harnstrenge, *f.*
Chorion, kō'–rē–ŏn, *s.* Nachgeburt, *f.*
Chorister, kŏre'–ĭs–tŭr, Chorist, kŏre'–ĭst, *s.* Chorsänger, Sänger, *m.*
Chorographer, kō–rŏg'–grā–fŭr, *s.* Länderbeschreiber, *m.*
Chorography, kō–rŏg'–grā–fē, *s.* Länderbeschreibung, *f.* [gesang, *m.*
Chorus, kō–rŭs, *s.* Chor, *n.* Ein-
Chough, tshŭf (tshŏŭ), *s.* Bergdohle, *f.*
Choule, tshŏŏl, *s.* Kropf, *m.*
Chouse, Chowse, tshŏŏse, *v. a.* betrügen, übervortheilen; – *s.* Betrug, *m.* alberne Mensch, *m.*; to put the – upon one, Einem einen Possen spielen [ren, brummen.
Chowter, tshŏŏ–tŭr, *v. n.* murren.
Chrism, krĭzm, *s.* Chrysam, *m.* Salböl, *n.* [hemd, *n.*
Chrismale, krĭs'–māl, *s.* Wester-
Chrisom, krĭs'–sŭm, *s.* Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt, Monatskind, *n.* chrisom-cloth, gesalbtes und eingesegnetes Hemd, *n.*
Christ, krĭst, *s.* Christus. [nennen.
Christen, krĭs–sn, *v. a.* taufen,
Christendom, krĭs'–sn–dŭm, *s.* Christenheit, *f.*
Christening, krĭs'–sn–ĭng, *s.* Taufe, Kindtaufe, *f.*
Christian, krĭst'–yŭn, *adj.* –ly, *adv.* christlich; – *s.* Christ, *m.*; christian-name, Taufname, *m.*
Christianism, krĭst'–yŭn–ĭzm, Christianity, krĭs–tē–ăn'–ē–tē, *s.* Christenthum, *n.*
Christianization, krĭs–tē–ăn–ē–zā'–shŭn, *s.* Bekehren zum Christenthume, *m.*
Christianize, krĭst'–yŭn–īze, *v. a.* zum Christen machen.
Christmas, krĭs'–măs, *s.* Christtag, *m.* Weihnachten, *n.*; christmas-box, Weihnachtsgeschenk, *n.*
Christ's-thorn, krĭst's'–thŏrn, *s.* Christdorn, *m.*
Chromatick, krō–măt'–ĭk, *adj.* die Farbe betreffend; chromatisch; musikalisch.
Chronical, krŏn'–ē–kāl, Chronick, krŏn'–ĭk, *adj.* langwierig, chronisch.
Chronicle, krŏn'–ē–kl, *s.* Zeitbuch, *n.* Chronik, *f.*; – *v. a.* in ein Geschichtbuch eintragen, aufzeichnen.
Chronicler, krŏn'–ē–klŭr, *s.* Chronikenschreiber, Geschichtschreiber, *m.*

Chronographer, krō-nŏg'-grā-fŭr, s. Chronikschreiber, Chronist, m.
Chronologer, krō-nŏl'-ō-jŭr, Chronologist, krō-nŏl'-ō-jĭst, s. Zeitkundige, Chronolog, m.
Chronological, krŏn-nō-lŏdje'-ē-kăl, adj. -ly, adv. zur Zeitfolge gehörig, chronologisch; der Zeitfolge nach.
Chronology, krō-nŏl'-ō-jē, s. Zeitrechnung, Zeitlehre, Chronologie, f. [s. Zeitmesser, m.
Chronometer, krō-nŏm'-mē-tŭr, s.
Chrysalis, krĭs'-sā-lĭs, s. Puppe eines Insectes, f. [solith, m.
Chrysolite, krĭs'-sō-lĭto, s. Chrys-
Chrysoprasus, krĭs'-sō-prā-sŭs, s. Chrysopras, m.
Chub, tshŭb, s. Kaulbars, Kolbenfisch, m.; chub-checked, chub-faced, dickbäckig.
Chubbed, tshŭb'-bĕd, Chubby, tshŭb'-bē, adj. dicktöpfig, plump.
Chuck, tshŭk, v. n. glucken, locken, rütteln; - s. Locken der Henne, Glucken, n.
Chuck-farthing, tshŭk'-fŭr-THĭng, s. Grübchenspiel, n.
Chuckle, tshŭk'-kl, v. n. herzlich lachen, kichern; - v. a. durch Glucken locken; liebkosen, verhätscheln.
Chuckle, tshŭk'-kl, s. ungesitteter, ungeschliffener Mensch, m.
Chuff, tshŭf, s. Lümmel, Grobian, m.; adj. -ily, adv. grob, ungeschliffen. [Grobheit, f. Trotz, m.
Chuffiness, tshŭf'-fē-nĕs, s.
Chuffy, tshŭf'-fē, adj. -ly, adv. tölpisch, dick.
Chum, tshŭm, s. Stubenbursch, Stubengenoß, m.
Chump, tshŭmp, s. kurzes, dickes Stück Holz, n. Klotz, m.
Church, tshŭrtsh, s. Kirche, f.; church-ale, Kirmes, f.; church-ale, Kirmesbier, n.; church-authority, kirchliche Gewalt, f.; church-litten, Kirchhof, m.; church-man, Geistliche, m.; church-warden, Kirchvater, Kirchenvorsteher, m.; church-yard, Kirchhof, m.
Church, tshŭrtsh, v. a. eine Danksagung in der Kirche halten, ein Gebet für eine Wöchnerinn halten.
Churching, tshŭrtsh'-ĭng, s. Danksagung für eine Wöchnerinn, n. Kirchgang einer Wöchnerinn, m.
Churchship, tshŭrtsh'-shĭp, s. Kirchenverfassung, f.
Churk, tshŭrk, s. Euter, n.
Churl, tshŭrl, s. Bauer; Geizhals, Knicker, m
Churlish, tshŭr'-lĭsh, adj. -ly, adj. grob, rauh; geizig; beschwerlich.
Churlishness, tshŭr'-lĭsh-nĕs, s. Grobheit, Härte, f. [Lärmen, m.
Churme, tshŭrm, s. Getöse, n.
Churn, tshŭrn, v. a. schütteln; buttern; - s. Butterfaß, n.; churn-staff, Butterstößel, m.

Churrworm, tshŭr'-wŭrm, s. Feldgrille, f.
Chuse, tshōōze, s. Choose.
Chutter, tshŭt'-tŭr, v. a. brummen.
Chylaceous, kĭl-lā'-shŭs, adj. den Nahrungssaft betreffend.
Chyle, kĭle, s. Nahrungssaft, Milchsaft, m.
Chylifaction, kĭl-lē-făk'-shŭn, s. Erzeugung des Nahrungssaftes, f.
Chylifactive, kĭl-lē-făk'-tĭv, adj. Nahrungssaft gebend.
Chylopoetick, kĭl-lō-pō-ĕt'-ĭk, adj. Nahrungssaft hervorbringend.
Chymical, kĭm'-ē-kăl, adj. -ly, adv. chymisch.
Chymist, kĭm'-mĭst, s. Scheidekünstler, Chymiker, m.
Chymistry, kĭm'-mĭs-trē, s. Scheidekunst, Chymie, f. [eßbar.
Cibarious, sĭ-bā'-rē-ŭs, adj.
Cibol, Cibaul, sĭb'-ŭl, s. kleine Zwiebel, f.
Cicatrice, sĭk'-ă-trĭs, s. Narbe, f.; Merkmal, n.; - v. a. eine Wunde zuheilen, vernarben.
Cicatrisant, sĭk-ă-trĭ'-sănt, s. Vernarbungsmittel, n.
Cicatrisive, sĭk-ă-trĭ'-sĭv, adj. vernarbend.
Cicatrization, sĭk-ă-trē-zā'-shŭn, s. Vernarbung, f.
Cicatrize, sĭk'-ă-trĭze, s. Cicatrice.
Cicely, sĭs'-lē, s. Steinkümmel, m.; -sweet, Kerbel, m.; wild-, Schierling, m.
Cichlings, tshĭk'-lĭngs, pl. Kichererbsen, Feldwicken, pl.
Cichoraceous, tshĭk-ō-rā'-shŭs, adj. cichorienartig.
Cichory, tshĭk'-ō-rē, s. Cichorie, f.
Cicurate, sĭk'-ū-rāte, v. a. zähmen, zahm machen. [Zähmung, f.
Cicuration, sĭk-ū-rā'-shŭn, s.
Cicuta, sē-kū'-tă, s. Schierling, m.
Cider, sĭ'-dŭr, s. Apfelwein, m.
Ciderist, sĭ'-dŭr-ĭst, s. Verfertiger des Apfelweins, m.
Ciderkin, sĭ'-dŭr-kĭn, s. schwacher, verdünnter Apfelwein, m.
Ciel, sēle, s. Ceil.
Cierge, sērje, s. Wachskerze, f.
Cilery, sĭl'-ŭr-ē, s. Laubwerk an Säulen, n. [Augenliedern gehörig.
Ciliary, sĭl'-yă-rē, adj. zu den
Cilicions, sē-lĭsh'-ŭs, adj. hären, aus Haaren verfertigt. [flung, f.
Cill, sĭl, window-, s. Fensterbrüstung, f.
Cimeliarch, sĭm-mē'-lē-ŭrk, s. Sakristan, m. [Säbel, m.
Cimeter, sĭm'-ē-tŭr, s. türkischer
Cincture, sĭngk'-tshŭre, s. Gurt, Gürtel, m.
Cinder, sĭn'-dŭr, s. Kohlasche, Löschkohle, f.; cinder-wench, cinder-woman, Kohlenfrau, f.
Cinderous, sĭn'-dŭr-ŭs, Cindrous, sĭn'-drŭs, adj. kohlenartig.
Cineration, sĭn-ē-rā'-shŭn, s. Verbrennung zu Asche, f.

Cineritious, sĭn-ē-rĭsh'-ŭs, adj aschig.
Cingle, sĭn'-gl, s. Pferdegurt, m.
Cinnabar, sĭn'-nă-bŭr, s. Zinnober, m. [Cancel, m.
Cinnamon, sĭn'-nă-mŭn, s. Zimmt,
Cinque, sĭngk, adj. fünf; - s. Fünf, f.; cinque-foil, Fünffingerkraut, n. [leger, m.
Cion, sĭ'-ŭn, s. Pfropfreis, n. Ab-
Cipers, sĭ'-pŭrs, s. seidener Krepp, m.
Cipher, sĭ'-fŭr, s. Ziffer; Null, f.; Schriftzug, m.; - v. n. rechnen; - v. a. in Ziffern schreiben. [m.
Chipherer, sĭ'-fŭr-ŭr, s. Rechner,
Circinate, sŭr'-sĭn-āte, v. a. & n. zirkeln, runden, sich im Zirkel bewegen.
Circination, sŭr-sĭn-nā'-shŭn, s. Rundung, Abzirkelung, f.
Circingle, sŭr'-sĭng-gl, s. Gurt, m.
Circle, sŭr'-kl, s. Zirkel, Kreis, m.; - v. a. umgeben; - v. n. um etwas herum gehen, umkreisen; to - in the polite world, in der großen Welt vorkommen. [Dichter, m.
Circler, sŭrk'-lŭr, s. schlechter
Circlet, sŭr'-klĭt, s. kleiner Zirkel, Ring, Schlüsselring, m.
Circling, sŭrk'-lĭng, Circly, sŭr'-klē, part. kreisförmig.
Circuit, sŭr'-kĭt, s. Umfang, Umschweif, m.; to make a-, Umschweife machen; to go the -, die Runde machen; - v. n. im Kreise herum gehen.
Circuition, sŭr-kū-ĭsh'-ŭn, s. Kreisgang, Umlauf, m.
Circuitous, sŭr-kū'-ē-tŭs, adj. a - route, Umweg, m.
Circular, sŭr'-kū-lŭr, adj. -ly, adv. zirkelrund, kreisförmig; -, circular-letter, Umlaufschreiben, Circularschreiben, n.; a - stair-case, Wendeltreppe, f.
Circularity, sŭr-kū-lăr'-ē-tē, Circularness, sŭr'-kū-lŭr-nĕs, s. kreisförmige Gestalt, f.
Circulate, sŭr'-kū-lāte, v. a. in Umlauf bringen, herumsenden; to - bills, T. Wechsel giriren; - v. n. im Umlaufe sein, circuliren.
Circulation, sŭr-kū-lā'-shŭn, s. Umlauf, Kreislauf, m.
Circulatory, sŭr'-kū-lā-tŭr-ē, adj. umlaufend, circulirend; -letter, Umlaufschreiben, n.; s. Circulirkolben, m.
Circumambiency, sŭr-kŭm-ăm'-bē-ĕn-sē, s. Umfang, m.
Circumambient, sŭr-kŭm-ăm'-bē-ĕnt, adj. umgebend, einschließend.
Circumambulate, sŭr-kŭm-ăm'-bū-lāte, v. n. herum gehen.
Circumambulation, sŭr-kŭm-ăm-bū-lā'-shŭn, s. Herumgehen Spazierengehen, n.
Circumcise, sŭr'-kŭm-sīze, v. a. beschneiden.

Circumcision, sîr-kŭm-sĭzh'-ŭn, *s.* Beschneidung, *f.*
Circumduct, sîr-kŭm-dŭkt', *v. a.* aufheben, vernichten.
Circumduction, sîr-kŭm-dŭk'-shŭn, *s.* Herumführung; *T.* Aufhebung, *f.*
Circumference, sîr-kŭm'-fĕ-rĕnse, *s.* Umkreis, *m.*; – *v. a.* umgeben, einschließen.
Circumferentor, sîr-kŭm-fĕ-rĕn-tŭr, *s. T.* Winkelmesser, *m.* Astrolabium, *n.*
Circumflex, sîr'-kŭm-flĕks, *s. T.* Circumfler, *m.*
Circumforaneous, sîr-kŭm-fō-rā'-nē-ŭs, *adj.* hausirend, die Märkte beziehend.
Circumfluence, sîr-kŭm'-flū-ĕnse, *s.* Umfließen, *n.*
Circumfluent, sîr-kŭm'-flū-ĕnt, Circumfluous, sîr'-kŭm'-flū-ŭs, *adj.* umfließend.
Circumfuse, sîr-kŭm-fūze', *v. a.* herumgießen, verbreiten.
Circumfusile, sîr-kŭm-fū'-sĭl, *adj.* umgießbar.
Circumfusion, sîr-kŭm-fū'-zhŭn, *s.* Umgießen, *n.* Verbreitung, *f.*
Circumgyrate, sîr-kŭm'-jē-rāte, *v. a.* rollen, zusammenrollen.
Circumgyration, sîr-kŭm-jē-rā'-shŭn, *s.* Herumdrehung, *f.* Rollen, *n.*
Circumjacent, sîr-kŭm-jā'-sĕnt, *adj.* umliegend.
Circumition, sîr-kŭm-ĭsh'-ŭn, *s.* Herumgehen, *n.*
Circumligation, sîr-kŭm-lē-gā'-shŭn, *s.* Binde, *f.*
Circumlocution, sîr-kŭm-lō-kū'-shŭn, *s.* Umschreibung, *f.* Umschweif, *m.* [*adj.* ummauert.
Circummured, sîr-kŭm-mūrd',
Circumnavigable, sîr-kŭm-năv'-ē-gā-bl, *adj.* umschiffbar.
Circumnavigate, sîr-kŭm-năv'-ē-gāte, *v. a.* umschiffen, umsegeln.
Circumnavigation, sîr-kŭm-năv-ē-gā-shŭn, *s.* Umsegelung, *f.*
Circumnavigator, sîr-kŭm-năv'-ē-gā-tŭr, *s.* Weltumsegler, *m.*
Circumplication, sîr-kŭm-plē-kā'-shŭn, *s.* Umwickelung, Verwickelung, *f.*
Circumpolar, sîr-kŭm-pō-lăr, *adj.* um den Pol befindlich.
Circumpotation, sîr-kŭm-pō-tā'-shŭn, *s.* Herumtrinken, *n.*
Circumposition, sîr-kŭm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Herumstellung, *f.*
Circumrasion, sîr-kŭm-rā'-zhŭn, *s.* Beschabung, Umschälung, *f.*
Circumrotation, sîr-kŭm-rō-tā'-shŭn, *s.* Umschwung, *m.*
Circumscribe, sîr-kŭm-skrībe', *v. a.* umschreiben, begrenzen.
Circumscription, sîr-kŭm-skrĭp'-shŭn, *s.* Umschreibung, Begrenzung, *f.*
Circumscriptive, sîr-kŭm-skrĭp'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* umschreibend, umgrenzend.
Circumspect, sîr'-kŭm-spĕkt, *adj.* – ly, *adv.* vorsichtig, behutsam.
Circumspection, sîr-kŭm-spĕk'-shŭn, *s.* Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, *f.* Umstand, *m.*
Circumspective, sîr-kŭm-spĕk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* aufmerksam, behutsam.
Circumstance, sîr'-kŭm-stănse, *s.* Umstand, Zufall, *m.*
Circumstanced, sîr'-kŭm-stănsĕd, *adj.* beschaffen.
Circumstant, sîr'-kŭm-stănt, *adj.* umher befindlich.
Circumstantial, sîr-kŭm-stăn'-shē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* umständlich; zufällig.
Circumstantiate, sîr-kŭm-stăn'-shē-āte, *v. a.* umständlich beschreiben; in Umstände versetzen.
Circumvallate, sîr-kŭm-văl'-lāte, *v. a.* umschanzen.
Circumvallation, sîr-kŭm-văl-lā'-shŭn, *s.* Umschanzung, *f.*
Circumvection, sîr-kŭm-vĕk'-shŭn, *s.* Herumfahren, *n.*
Circumvent, sîr-kŭm-vĕnt', *v. a.* überlisten, hintergehen.
Circumventer, sîr-kŭm-vĕn'-tŭr, *s.* listiger Betrüger, *m.*
Circumvention, sîr-kŭm-vĕn'-shŭn, *s.* Ueberlistung, *f.* Betrug, *m.*
Circumvest, sîr-kŭm-vĕst', *v. a.* rund herum bekleiden, bedecken.
Circumvolation, sîr-kŭm-vō-lā'-shŭn, *s.* Herumfliegen, *n.*
Circumvolve, sîr-kŭm-vŏlv', *v. a.* umwälzen, umdrehen.
Circumvolution, sîr-kŭm-vō-lū'-shŭn, *s.* Umwälzung, *f.*
Circus, sîr'-kŭs, Cirque, sîrk, *s.* Circus, *m.* [sar.
Cissors, Cissors, sĭz'-zŭrz, *s.* Scis-
Cist, sĭst, *s.* Kasten, *m.*; Gehäuse, *n.*; Hülle, Haut, *f.* – *part. & adj.* in einen Kasten oder Gehäuse eingeschlossen.
Cistern, sĭs'-tŭrn, *s.* Wasserbehälter, *m.* Wassergefäß, *n.*
Cistus, sĭs'-tŭs, *s.* Cistusröslein, *n.* Steinrose, *f.*
Cit, sĭt, *s.* Bürger, Spießbürger, *m.*
Citadel, sĭt'-ă-dĕl, *s.* Burgfeste, Citadelle, *f.*
Cital, sī'-tăl, *s.* Anklage; Vorladung; Erwähnung, *f.*
Citation, sī-tā'-shŭn, *s.* Vorladung; Anführung einer Stelle, angeführte Stelle, *f.*
Citatory, sī'-tā-tō-rē, *adj.* vorladend.
Cite, sīte, *v. a.* vorladen, vorfordern; (Schriftstellen) anführen.
Citer, sī'-tŭe, *s.* Forderknecht; Anführer (einer Stelle), *m.*
Citess, sĭt'-tĕs, *s.* Bürgerinn, *f.*
Cithern, sĭth'-ŭrn, *s.* Zither, *f.*
Citied, sĭt'-tĕd, *adj.* eingebürgert, das Bürgerrecht habend.
Citizen, sĭt'-ē-zn, *s.* Bürger, *m.*; citizen-like, bürgermäßig.
Citrine, sĭt'-rĭn, *adj.* citronenfarbig.
Citron, sĭt'-trŭn, *s.* Citrone, *f.*
Citeul, sĭt'-trŭl, *s.* Wassermelone, *f.*
City, sĭt'-tē, *s.* Stadt, *f.*; – *adj.* zu einer Stadt gehörig, städtisch: – freedom, Stadtrecht, *n.* Gerechtsame einer Stadt, *f.*
Civet, sĭv'-ĭt, *s.* Zibeth, *m.*; civet-cat, Zibethkatze, *f.*
Civick, sĭv'-ĭk, *adj.* bürgerlich.
Civil, sĭv'-ĭl, *adj.* – ly, *adv.* bürgerlich, höflich, artig; – death, *T.* bürgerlicher Tod, *m.*; civil-law, römisches Recht, *n.*
Civilian, sē-vĭl'-yăn, *s.* römische Rechtsgelehrte, *m.*
Civilisation, sĭv-ĭl-ē-zā'-shŭn, *s.* Sittenverbesserung; *T.* Verwandlung eines peinlichen Processes in einen Civilproceß, *f.*
Civility, sē-vĭl'-ē-tē, *s.* Höflichkeit, Sittsamkeit, *f.*
Civilize, sĭv'-ĭl-īze, *v. a.* gesittet machen, verfeinern.
Civism, sĭv'-ĭzm, *s.* Bürgertugend, *f.* Bürgersinn, *m.*
Cizar, sĭz'-zŭr, *v. a.* beschneiden (mit der Scheere).
Cize, sīze, *s.* Größe, *f.*
Clack, klăk, *s.* Geklapper, *n.* Mühlklapper, *f.*; Plappermaul, *n.*; – *v. n.* klappern.
Clacker, klăk'-kŭr, *s.* Klapper, *f.*
Clad, klăd, *adj.* gekleidet, angethan.
Claim, klāme, *v. a.* Anspruch machen, auf etwas dringen; – *s.* Anspruch, *m.* Forderung, *f.*
Claimable, klām'-ă-bl, *adj.* anmaßlich.
Claimant, klā'-mănt, *s.* derjenige, welcher Anspruch macht.
Claimer, klā'-mŭr, *s.* Fordrer, *m.*
Clamber, klăm'-bŭr, Clammer, klăm'-mŭr, *v. n.* klettern.
Clamm, klăm, *v. n.* ankleben, leimen: Noth leiden lassen.
Clamminess, klăm'-mē-nĕs, *s.* Klebrigkeit, *f.* [klebrig.
Clammy, klăm'-mē, *adj.* zähe,
Clamorous, Clamourous, klăm'-mŭr-ŭs, *adj.* schreiend, tobend.
Clamour, klăm'-mŭr, *s.* Geschrei, *n.*; – *v. n.* schreien, lärmen: tobells, mit allen Glocken läuten.
Clamp, klămp, *s.* Balken, *m.* Klammer, *f.* Bügel; Haufen Mauersteine, *m.*; – *v. a.* zusammenbefestigen.
Clan, klăn, *s.* Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*; Bande, Verbindung, *f.*; – *v. n.* to-together, sich zusammengesellen, rottiren.
Clancular, klăng'-kū-lŭr, *adj.* heimlich, versteckt.
Clandestine, klăn-dĕs'-tĭn, *adj.* – ly, *adv.* heimlich, verstohlen, insgeheim.

Claug, klăng, *s.* Schall, *m.* Getöse, *n.*; – *v. n.* schallen, ein Getöse machen; – *v. a.* schallen lassen.
Clangor, klăng'-gŭr, *s.* Trompetenschall, *m.* [schallend.
Clangous, klăng'-gŭs, *adj.* stark
Clank, klăngk, *s.* Rasseln, Gerassel, Geklirr, *n.*; – *v. n.* rasseln, klirren.
Clap, klăp, *v. a.* klappern; wohinsetzen, hinzusetzen; durch Händeklatschen Beifall ertheilen: mit dem Tripper anstecken; – *v. n.* zusammenschlagen, klatschen; schnell wohin kommen; to–in, hineinthun, hineinschieben; einrechnen; to–on, anschlagen, hinzusetzen; to–to, zuschlagen, zuschmeißen; to – up, plötzlich zu Stande bringen; to–up a bargain, einen Handel schließen; to–up together, einpacken.
Clap, klăp, *s.* Klöppel, Knall, Schlag, *m.* Klatschen, *n.*; Tripper, *m.*; at one–, auf ein Mal.
Clapper, klăp'-pŭr, *s.* Klapper, *f.* Klöppel, *m.*
Clapperclaw, klăp'-pŭr-klăw, *v. a.* ausschelten; nach etwas greifen.
Clarencoux, Clarencieux, klăr'-ĕo-sŭ, *s. T.* zweite Wappenkönig, *m.*
Clare-obscure, klăre-ŏb-skŭre', *adj.* halbdunkel; – *s.* Halbdunkel, *n.*
Claret, klăr'-ĕt, *s.* Claretwein, *m.*; – face, Kupfergesicht, *n.*
Claricord, klăr'-ĕ-kŏrd, *s.* Flügel (Instrument), *m.*
Clarification, klăr-ĕ-fĕ-kă'-shŭn, *s.* Abklärung, *f.* [Klärkessel, *m.*
Clarifier, klăr'-ĕ-fi-ŭr, *s. T.*
Clarify, klăr'-ĕ-fi, *v. a.* abklären; aufklären, läutern; – *v. n.* sich aufklären, klar werden.
Clarigation, klăr-ĕ-gă'-shŭn, *s.* Repressalie, *f.* [te, *f.*
Clarinet, klăr'-ĕ-nĕt, *s.* Klarinet-
Clarion, klăre'-ĕ-ŭn, *s.* Clarin, *n.*
Claritude, klăr'-ĕ-tŭde, Clarity, klăr'-ĕ-tĕ, *s.* Klarheit, *f.* Glanz, *m.*
Clarty, klăr'-tĕ, *adj.* naß, schlüpfrig.
Clary, klă'-rĕ, *s.* Scharlei (Kraut), *f.*
Clary, klă'-rĕ, *v. n.* durchdringend schreien.
Clash, klăsh, *v. a. & n.* gegen einander schlagen, anstoßen, widerstreiten, zuwider seyn; to–with one's self, sich selbst widersprechen; *s.* Zusammenstoßen, Gerassel, *n.*; Streit, Widerspruch, *m.*
Clasp, klăsp, *s.* Haken, *m.* Schnalle, *f.* Bücherhaken, *m.*; Umarmung, *f.*; clasp-knife, Taschenmesser, *n.*
Clasp, klăsp, *v. a.* zusammenheften, zuhaken; sich anklammern; umfangen. [Ranke, *f.*
Clasper, klăs'-pŭr, *s.* Hakchen, *n.*
Class, klăs, *s.* Classe, *f.*; – *v. a.* in Classen eintheilen, ordnen.
Classical, klăs'-sĭk-ăl, Classick, klăs'-sĭk *adj.* classisch; – *s.* Classiker, *m.*
Classification, klăs-sĕ-fĕ-kă'-shŭn, *s.* Eintheilung in Classen, *f.*
Classify, klăs'-sĕ-fi, *v. a.* in Classen eintheilen.
Clatter, klăt'-tŭr, *v. n.* klappern; klatschen; zanken; – *s.* Gerassel, Getöse, *n.*; Zank, *m.*
Claudent, klăw'-dĕnt, *adj.* einschließend. [hinken.
Claudicate, klăw'-dĕ-kăte, *v. n.*
Claudication, klăw-dĕ-kă'-shŭn, *s.* Hinken, *n.*
Clause, klăwz, *s.* Redesatz, *m.*; Bedingung, Clausel, *f.* [lich.
Claustral, klăwz'-trăl, *adj.* klösterlich.
Clausure, klăw'-zhŭre, *s.* Einsperrung, Clausur, *f.*
Clavated, klăv'-ă-tĕd, *adj.* mit Knöpfen versehen.
Clavellated, klăv'-ĕl-lă-tĕd, *adj. T.* mit gebranntem Weinsteine verfertigt. [klee, *m.*
Claver, klă'-vŭr, *s.* Klee, Herz-
Clavichord, klăv'-ĕ-kŏrd, *s.* Flügel (Instrument), *m.*
Clavicle, klăv'-ĕ-kl, *s.* Schlüsselbein, *n.*
Claw, klăw, *s.* Klaue; Scheere, *f.*; – *v. a.* kratzen, zerkratzen; to–off, abkratzen, abnagen; schelten, schmähen; claw-back, Fuchsschwänzer, *m.* [bend.
Clawed, klăw'-ĕd, *adj.* Klauen ha-
Clay, klă, *s.* Thon, Lehm, *m.*; – *v. a.* mit Thonerde düngen.
Clayish, klă'-ĭsh, Clayey, klă'-ĕ, *adj.* thonig, lehmig.
Clean, klĕne, *adj.* rein, sauber, glatt; – *adv.* gänzlich, vollkommen.
Clean, klĕne, *v. a.* reinigen, glänzend machen.
Cleanliness, klĕne'-lĕ-nĕs, Cleanness, klĕne'-nĕs, *s.* Reinheit, Sauberkeit, *f.*
Cleanly, klĕne'-lĕ, *adj. & adv.* rein, sauber, schicklich.
Cleansable, klĕnz'-ă-bl, *adj.* was gereinigt werden kann.
Cleanse, klĕnz, *v. a.* reinigen, scheuern.
Cleanser, klĕn'-zŭr, *s.* Auskehrer, *m.*; reinigende Mittel, *n.*
Clear, klĕre, *adj.* – ly, *adv.* hell, klar, rein, deutlich; unbefangen, unparteiisch; schuldlos; clear-sighted, scharfsichtig; to get–, davon kommen; to stand–, aus dem Wege gehen; to keep–of, unterlassen.
Clear, klĕre, *v. a.* reinigen, glänzend machen; erheitern, aufklären; befreien; wegräumen; (eine Schuld) abtragen; abräumen; verzollen; rein bekommen; netto einbringen; to–a shop, ein Waarenlager verkaufen, aufräumen; – *v. n.* hell, heiter werden; frei werden; to–up, sich aufklären.
Clearance, klĕ'-rănse, *s.* Entrichtung des Zolles, *f.* Zollschein, *m.*
Clearer, klĕre'-ŭr, *s.* Reiniger, Polirer, *m.*
Clearness, klĕre'-nĕs, *s.* Klarheit; Reinheit; Deutlichkeit, Redlichkeit, *f.*
Clear-starch, klĕre'-stärtsh, *v. a.* stärken (Wäsche).
Cleave, klĕve, *v. n. ir.* ankleben, sich schicken; sich spalten; aufspringen; – *v. a.* spalten, zertheilen.
Cleaver, klĕ'-vŭr, *s.* Beil; Klebekraut, *n.*; wood-cleaver, Holzhacker, *m.* [sit), *m.*
Clef, klĕf, *s.* Schlüssel (in der Mu-
Cleft, klĕft, *s.* Spalte, *f.* Ritz, *m.*
Clemency, klĕm'-mĕn-sĕ, *s.* Gnade, Sanftmuth, Schonung, *f.*
Clement, klĕm'-mĕnt, *adj.* sanftmuthig, mitleidig, mild.
Clench, klĕnsh, *s.* Clioch.
Clepe, klĕpe, *v. a.* nennen.
Clergy, klĕr'-jĕ, *s.* Geistlichkeit, *f.*; clergy-man, Geistliche, *f.*
Clergyable, klĕr'-jĕ-ă-bl, *adj.* die Geistlichkeit betreffend.
Clerical, klĕr'-ĕ-kăl, *adj.* geistlich.
Clerk, klärk, *s.* Geistliche; Schreiber, Secretär, Comptoirdiener, *m.*
Clerkless, klärk'-lĕs, *adj.* ungebildet, dumm.
Clerkship, klärk'-shĭp, *s.* Amt eines Geistlichen; Schreiberamt, *n.*
Clever, klĕv'-ŭr, *adj.* – ly, *adv.* geschickt, gewandt, schön.
Cleverness, klĕv'-ŭr-nĕs, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*
Clew, klŭ, *s.* Knauel, Leitfaden, *m.*; – *v. a.* to–the sails, die Segel zusammenrollen.
Click, klĭk, *s.* Schlag einer Uhr, *m.*; Thürklinke, *f.*; *fig.* Geklapper, *n.*
Click, klĭk, *v. n.* schallen; zickern.
Clicker, klĭk'-ŭr, *s.* Diener, Handlungsdiener, *m.*
Clicket, klĭk'-ĕt, *s.* Klapper, *f.* Hammer, Thürklopfer, *m.*
Client, klĭ'-ĕnt, *s.* Client, *m.*
Cliental, klĭ-ĕn'-trăl, *adj.* abhängig.
Clientship, klĭ'-ĕnt-shĭp, *s.* Clientschaft, *f.*
Cliff, klĭf, *s.* Klippe, *f.*; Schlüssel (in der Musik), *m.* [Klippe, *f.*
Clift, klĭft, *s.* Ritz, *m.* Spalte;
Climacter, klĭ-măk'-tŭr, Climacterick, klĭm-ăk'-tĕr-ĭk, *s.* Stufenjahr, *n.*
Climacterical, klĭm'-ăk-tĕr'-ĕ-kăl, Climacterick, klĭm-ăk'-tĕr-ĭk, *adj.* zu einem Stufenjahre gehörig.
Climate, klĭ'-māte, Climature, klĭ'-mă-tshŭre, *s.* Klima, *n.* Himmelsstrich, *m.*; – *v. n.* wohnen.
Climb, klĭme, *v. n.* klimmen, klettern; – *v. a.* ersteigen.
Climber, klĭ'-mŭr, *s.* Kletterer, *m.*; – *v. n.* klettern. [Klima, *n.*
Clime, klĭme, *s.* Himmelsstrich, *m.*
Clinch, klĭnsh, *v. a.* die Finger zusammendrücken, packen; nieten, befestigen, festsiekeln; – *s.* Wort.

spiel, *n.* Zweideutigkeit, *f.*
Clincher, klĭnsh'-ŭr, *s.* Haken, *m.* Klammer, *f.*
Cling, klĭng, *v. n. ir.* sich um etwas winden, anhangen; vertrocknen.
Clingy, klĭng'-ē, *adj.* klebend, klebrig.
Clinick, klĭn'-ĭk, Clinical, klĭn'-ē-kăl, *adj.* bettlägerig.
Clink, klĭngk, *v. n. & a.* klingen, tönen; – *s.* Gelinge, *n.*; Klinke, *f.*
Clinquant, klĭngk'-ănt, *s.* Flittergold, *n.*; Lahn, *m.*; – *adj.* in Flittergold gekleidet.
Clip, klĭp, *v. a. ir.* umfassen, einschließen, umgeben; beschneiden, die Schafe scheren; – *s.* Schafschur, *f.*
Clipper, klĭp'-pŭr, *s.* Scherer; Geldbeschneider, *m.* [tel, *n.*
Clipping, klĭp'-pĭng, *s.* Abschnit-
Cloak, klōke, *s.* Mantel; Deckmantel; Vorwand, *m.*; – *v. a.* bedecken, bemänteln; cloak-bag, Mantelsack, *m.*; cloak-pin, Wandschraube, *f.* [stuhl, *m.*
Cloehard, klōtsh'-ŭrd, *s.* Glocken-
Clock, klŏk, *s.* Schlaguhr; Wanduhr, Todtenuhr, *f.*; Zwickel (im Strumpfe), *m.*; – dial, – face, Zifferblatt, *n.*; – maker, Uhrmacher, *m.*; – setter, Glöckner, *m.*
Clod, klŏd, *s.* Kloß, Klumpen, *m.*; clod-head, Tölpel, Dummkopf, *m.*
Clod, klŏd, *v. n.* sich zu einem Klumpen vereinigen, gerinnen; – *v. a.* mit Klößen oder Erde werfen; eggen. [*fig.* irdisch.
Cloddy, klŏd'-dē, *adj.* klumpig;
Clog, klŏg, *v. a.* beladen, beschweren, hindern; – *v. n.* zusammenkleben; stocken; – *s.* Last; Verhinderung, *f.*; Klotz; Ueberschuh, *m.*
Clogginess, klŏg'-gē-nĕs, *s.* Verhinderung, Hemmung, Beschwerde, *f.*
Cloggy, klŏg'-gē, *adj.* beschwerlich, hinderlich.
Cloister, klŏĭs'-tŭr, *s.* Kloster, *n.* Klostergang, *m.*; – *v. a.* in ein Kloster sperren. [sterlich.
Cloisteral, klŏĭs'-tŭr-ăl, *adj.* klö-
Cloistered, klŏĭs'-tŭrd, *adj.* klosterartig, eingezogen.
Cloisterer, klŏĭs'-tŭr-ŭr, *s.* Klosterbruder, *m.* [frau, *f.*
Cloistress, klŏĭs'-trĕs, *s.* Kloster-
Cloke, klōke, *s.* Cloak.
Cloom, klōōm, *v. a.* verkleiben.
Close, klōze, *v. a.* zumachen, schließen, beschließen, endigen; einlegen; vereinigen; to-an account, eine Rechnung schließen: – *v. n.* sich schließen, zusammenkommen; übereinkommen; to-in, einschließen; to-up, verschließen, versiegeln; to-upon, beschließen: to-with, sich anschließen: handgemein werden; to-with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden; to-with an offer, einen Vorschlag annehmen; to-in with, sich vereinigen, übereinkommen.
Close, klōze, *s.* Einzäunung, *f.* Schluß, *m.* Ende, *n.* Ruhepunct, *m.*; Handgemenge, *n.*; to come to the –, handgemein werden.
Close, klōze, *adj. & adv.* verschlossen, verborgen, geheim, enge, dicht, zähe, steif; bündig; nahe zusammen; vertraut; geizig; verschwiegen, standhaft, trübe, finster, abgesondert, einsam; close-fight, Handgemenge, *n.*; to live –, genau leben: close-bodied, dicht anschließend; close-correspondence, vertrauter Briefwechsel, *m.*; close-fisted, karg; close-handedness, Kargheit, *f.*; close-tongued, vorsichtig im Sprechen; close-stool, Nachtstuhl, *m.*
Closely, klōse'-lē, *adv.* dicht, genau, heimlich.
Closeness, klōse'-nĕs, *s.* Verschlossenheit, Heimlichkeit, Dichtheit, Genauigkeit, Einsamkeit, *f.*
Closer, klō'-zŭr, *s.* Beschließer; Schiedsmann, *m.*
Closet, klŏz'-ĭt, *s.* Kabinet, *n.*; Verschlag, *m.*; – *v. a.* zu einer geheimen Unterredung ziehen.
Closh, klŭsh, *s.* T. Steifheit, Nehe, *f.*
Closure, klō'-zhŭre, *s.* Einschließung, *f.*; Bezirk, Beschluß, *m.*
Clot, klŏt, *s.* Klumpen, *m.*; – head, Dummkopf, *m.*; – *v. n.* zusammenhangen · sich verdicken.
Cloth, klŏth, *s.* Zeug, *m.* Tuch, *n.* Leinwand; Kleidung, *f.*; – in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch, *n.*; clothes, *pl.* Kleidungsstücke, *pl.* schmutzige Wäsche, *f.*; cloth-bag, Reisesack, *m.*; cloth – shearer, Tuchscherer, *m.*; cloth-trade, Leinwandhandel, Tuchhandel, *m.*; cloth-weaver, Tuchweber, Leinweber, *m.*; to lay the –, den Tisch decken: to draw the –, den Tisch abdecken.
Clothe, klōTHe, *v. a. ir.* bekleiden, einkleiden.
Clothier, klōTHe'-yĕr, *s.* Tuchmacher, Tuchhändler, *m.*
Clothing, klōTHe'-ĭng, *s.* Kleidung, *f.*
Clotter, klŏt'-tŭr, *v. n.* gerinnen.
Clottings, klŏt'-tĭngz, *s. pl.* T. Klunkerwolle, *f.*
Clotty, klŏt'-tē, *adj.* klumpig.
Cloud, klŏŏd, *s.* Wolke; Ader (in Steinen), *f.*; Gedränge, Gewühl, *n.*; to be under a –, in Verlegenheit seyn; a-of people, eine Menge Volks, *f.*; – *v. a.* bewölken, verdunkeln; ädern; – *v. n.* wolkig werden.
Cloudiness, klŏŏd'-dē-nĕs, *s.* Wolkige, *n.*; Dunkelheit, *f.*
Cloudless, klŏŏd'-lĕs, *adj.* unbewölkt, heiter. [wolkig, trübe.
Cloudy, klŏŏd'-dē, *adj.* – ly, *adv.*
Clough, klŭf, *s.* Kluft: Zugabe beim Gewichte, *f.*; Bruttogewicht, *n.*
Clout, klŏŏt, *s.* Lappen, *m.*; Wischtuch, *n.*; Schiene, *f.*; – *v. a.* zusammenflicken, mit einem Tuche bedecken.
Clouted, klŏŏt'-ĕd, *adj.* genonnen.
Clouterly, klŏŏt'-tŭr-lē, *adj.* plump, ungeschickt. [würznelke, *f.*
Clove, klōve, *s.* Kloben, *m.*; Ge-
Cloven, klō-vn, *part.* gespalten.
Clover, klō-vŭr, *s.* Klee, *m.*; to live in –, im Ueberflusse leben.
Clovered, klō-vŭrd, *adj.* mit Klee bedeckt.
Clowo, klŏŏn, *s.* Landmann, Bauer; Grobian, *m.*; – *v. n.* den Bauer spielen. [heit, Rohheit, *f.*
Clownery, klŏŏn'-ŭr-ē, *s.* Grob-
Clownish, klŏŏn'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* bäuerisch, grob.
Clownishness, klŏŏn'-ĭsh-nĕs, *s.* bäuerische Wesen, *n.* Grobheit, *f.*
Cloy, klŏĭ, *v. a.* vernageln; sättigen; überladen: beschweren.
Cloyless, klŏĭ-lĕs, *adj.* nicht sättigend, sparsam.
Cloyment, klŏĭ'-mĕnt, *s.* Sättigung, Ueberladung, *f.*
Club, klŭb, *s.* Keule; Eicheln (in der Spielkarte), *f.*; Klubb, Beitrag, *m.* Zeche, *f.*; club-footed, klumpfüßig; club-headed, dickköpfig; club-law, Faustrecht, *n.*; club-room, Gesellschaftszimmer, *n.*
Club, klŭb, *v. n.* beitragen: mitwirken; – *v. a.* bezahlen (eine Zeche).
Clubbed, klŭb'-bĕd, *adj.* schwer, plump. [*adv.* tölpisch.
Clubbish, klŭb'-bĭsh, *adj.* – ly,
Cluck, klŭk, *v. n.* glucken.
Clue, klŏ, *s.* Clew.
Clump, klŭmp, *s.* Klumpen, Kloß; Haufen, *m.* Gruppe, *f.*
Clumper, klŭmp'-pŭr, *v. a.* klümpern machen. [Tölpel, *m.*
Clumperton, klŭm'-pŭr-tŭn, *s.*
Clumps, klŭmps, *s.* Dummkopf, *m.*
Clumsiness, klŭm-zē-nĕs, *s.* Plumpheit, Grobheit, *f.*
Clumsy, klŭm'-zē, *adj.* – ly, *adv.* plump, schwerfällig, ungeschickt.
Clung, klŭng, *v. n.* zusammenschrumpfen, eintrocknen, abzehren.
Cluster, klŭs'-tŭr, *s.* Haufen, Schwarm, Büschel, *m.* Traube, *f.*; – *v. a.* haufen, versammeln; – *v. n.* in Büscheln oder Trauben wachsen.
Closterly, klŭs'-tŭr-lē, Clustery, klŭs'-tŭr-ē, *adj.* traubenartig, voller Trauben.
Clutch, klŭtsh, *v. a.* greifen, festhalten, umfassen: – *s.* Griff, *m.* Fassen, *n.* Klaue, *f.*
Clutter, klŭt'-tŭr, *s.* Lärmen, *m.* Geräusch, *n.*; – *v. n.* lärmen.
Cly, klĭ, *s.* Schubsack, *m.*
Clyster, klĭs'-tŭr, *s.* Klystier, *n.*; – pipe, Klystierspritze, *f.*
Clysterize, klĭs'-tŭr-ĭze, *v. n.* ein Klystier brauchen.
Coacervate, kō-ă-sĕr'-vāte, *v. a.* zusammenhaufen.

Coacervation, kō-ă-sĕr-vā'-shŭn, s. Zusammenhäufung, f.
Coach, kōtsh, s. Kutsche, f.; – v. a. & n. in der Kutsche fahren; coach-box, Kutschbock, m.; coach-grease, s. Wagenschmiere, f.; coach-house, Schuppen, m.; coach-maker, Wagenmacher, Stellmacher, m.; coach-man, Kutscher, m.
Coact, kō-ăkt', v. n. zusammenwirken.
Coaction, kō-ăk'-shŭn, s. Zwang, m.
Coactive, kō-ăk'-tĭv, adj. zwingend; zusammenwirkend.
Coadjument, kō-ăd-jū'-mĕnt, s. Beihülfe, f.
Coadjutant, kō-ăd-jū'-tănt, adj. mitwirkend, beistehend.
Coadjutor, kō-ăd-jū'-tŭr, s. Mitgehülfe, Beistand, m.
Coadjuvancy, kō-ăd-jū'-văn-sē, s. Beistand, m.
Coadunition, kō-ăd-jū-nĭsh'-ŭn, s. Vereinigung, Verbindung zu einer Masse, f.
Coagment, kō-ăg-mĕnt', v. a. häufen, versammeln.
Coagmentation, kō-ăg-mĕn-tā'-shŭn, s. Zusammenhäufung, f.
Coagulable, kō-ăg'-ū-lā-bl, adj. gerinnbar.
Coagulate, kō-ăg'-ū-lāte, v. n. gerinnen; – v. a. gerinnen machen.
Coagulation, kō-ăg-ū-lā'-shŭn, s. Gerinnen, Geronnene, n.
Coagulative, kō-ăg'-ū-lā-tĭv, adj. gerinnen machend.
Coal, kōle, s. Kohle, f.; coal-heaver, Kohlenträger, m.; coal-man, Köhler, m.; coal-merchant, Kohlenhändler, m.; coal-mine, coal-pit, Kohlengrube, f.; coal-work, Kohlenwerk, n.; to call over the coals, zur Rechenschaft ziehen.
Coal, kōle, v. a. Kohlen brennen; mit Kohle zeichnen; – v. n. zu Kohle werden.
Coalery, kō'-lŭr-ē, s. Kohlengrube, f. Kohlenwerk, n.
Coalesce, kō-ă-lĕs', Coalize, kō-ă-lize', v. a. zusammenfließen, sich vereinigen.
Coalescence, kō-ă-lĕs'-sĕns, s. Zusammenfluß, m. Vereinigung, f.
Coalition, kō-ă-lĭsh'-ŭn, s. Vereinigung, f.
Coaly, kō'-lē, adj. voll Kohlen.
Coaptation, kō-ăp-tā'-shŭn, s. Anfügung, Zubereitung f.
Coarct, kō-ärkt', Coarctate, kō-ärk'-tāte, v. a. einschränken.
Coarctation, kō-ärk-tā'-shŭn, s. Einschränkung, f. Zwang, m.
Coarse, kōrse, adj. -ly, adv. grob, roh, gemein.
Coarseness, kōrse'-nĕs, s. Grobheit, Rauhigkeit, f.
Coast, kōste, s. Küste, f. Ufer, Gestade, n.; – v. a. & n. längs der Küste hinfahren.
Coaster, kōst'-ŭr, s. Küstenfahrer, m.
Coat, kōte, s. Rock, m. Bedeckung, f. Fell, n. Rinde, Schale, f.; Wappenfeld, n.; – of arms, Wappenschild, n. Panzer, m.; Kothe, Hütte, f.; T. Theeren, n.; coat-card (court-card), bunte Karte, Figur, f.; great-coat, Ueberrock, m.
Coat, kōte, v. a. den Rock anziehen; bekleiden, bedecken.
Coating, kōte'-ĭng, s. Tüffel, m.
Coax, kōkes, v. a. schmeicheln, liebkosen.
Coaxation, kōke-sā'-shŭn, s. Schmeichelei, f.
Coaxer, kōks'-ŭr, s. Schmeichler, m.
Cob, kŏb, s. Kopf, m. Spitze, f.; cob-iron, Brandbock, Feuerbock, m.; cob-web, Gespinnst; fig. Netz, n. Schlinge, f.
Cobalt, kō'-ăllt, s. Kobalt, m.
Coble, kŏb'-bl, s. Fischerboot, n.
Cobble, kŏb'-bl, v. a. flicken, pfuschen.
Cobbler, kŏb'-blŭr, s. Schuhflicker; Pfuscher, m.; cobbler-rhymes, pl. Knittelverse, m. pl.
Cobbs, kŏbs, s. Hoden, pl.
Cocciferous, kŏk-sĭf'-fĕr-ŭs, adj. Beeren tragend.
Cochineal, kŏtsh-ĭn-ēēl', s. Cochenille; Scharlachfarbe, f.
Cochleary, kŏk'-lē-ă-rē, Cochleated, kŏk'-lē-ā-tĕd, adj. schraubenförmig.
Cock, kŏk, s. Hahn; m. Hähnchen, n.; Anführer; Wetterhahn; Haufen Heu, m.; Hutkrämpe, f.; Kahn; Zeiger (an der Sonnenuhr), m. Zunge (an der Wage), f.; cock-boat, Beischiff, Boot, n.; cock-fight, cock-fighting, Hahnengefecht, n.; cock-crowing, Hahnengeschrei, n.; cock-horse, Steckenpferd, n.; cock-loft, Hahnenbalken, m.; cock-match, cocking-match, Hahnengefecht, n.; cock-comb, Hahnenkamm; Stutzer, m.; cock-shut, Abenddämmerung, f.; cock-spur, Hahnensporn, m.; cock-sure, zuversichtlich; cock-a-hoop, stolz, frohlockend; to be on the hoop (cock-a-hoop), Hahn im Korbe seyn.
Cock, kŏk, v. a. den Hahn am Gewehre spannen, aufziehen; aufstutzen (den Hut); aufwärts, hoch halten; (Heu) in Haufen setzen; – v. n. stolz thun, stolziren; to – the nose, die Nase hoch tragen.
Cockade, kŏk-kāde'. s. Cocarde, f.
Cockatrice, kŏk'-ă-trĭse, s. Basilisk, m.
Cocked, kŏk'd, adj. aufgekrämpt, mit Krämpen.
Cocker, kŏk'-kŭr, v. a. verzärteln, liebkosen.
Cockerel, kŏk'-kŭr-ĭl, Cockrel, kŏk'-rĕl, s. junge Hahn, m.
Cocket, kŏk'-kĭt, adj. Zollsiegel, n.; Zollschein, m.; -bread, Hansbrod, n. Schiffszwieback, m.
Cocket, kŏk'-kĭt, adj. muthwillig, frech.
Cockish, kŏk'-ĭsh, adj. verbuhlt, buhlerisch.
Cockle, kŏk'-kl, s. Kornrose, f.; cockle-stairs, Wendeltreppe, f.
Cockle, kŏk'-kl, v. a. runzeln, falten; – v. n. sich runzeln; schäumen.
Cockney, kŏk'-nē, s. Einer, der nie aus der Stadt gekommen ist, Städter; Weichling, m.
Cock-swain, kŏk'-swāne, s. kleine Bootsmann, m.
Coco, Cocoa, kō'-kō, s. Cacaobaum, m.; cocoa-nut, Cacaonuß, f.
Coctile, kŏk'-tĭl, adj. gebacken, gebrannt.
Coction, kŏk'-shŭn, s. Kochen, n.
Cod, kŏd, s. Schote, Hülse, f.; cod, cod-fish, Kabeljau, m.; cod-piece, Hosenlatz, m.
Cod, kŏd, v. a. in eine Hülse oder Schote einschliefen.
Codder, kŏd'-dŭr, s. Erbsen- und Bohnensammler, m.
Code, kōde, s. Gesetzbuch, n.
Codicil, kŏd'-ē-zĭl, s. Zusatz zu einem Testamente, m. Nachschrift, f.
Codle, Coddle, kŏd'-dl, v. a. gelind sieden, ein wenig kochen.
Codlin, kŏd'-lĭn, Codling, kŏd'-lĭng, s. Kochapfel; junge Kabeljau, m.
Coe, kōō, s. Kaue, f.
Coefficacy, kō-ĕf'-fē-kā-sē, Coefficiency, kō-ĕf-fĭsh'-ĕn-sē, s. Mitwirkung, f.
Coefficient, kō-ĕf-fĭsh'-ĕnt, adj. mitwirkend; – s. Mitwirker, Coefficient (in der Algebra), m.
Coeliack, sē'-lē-ăk, adj. den Unterleib betreffend; coeliack passion, Durchfall, Durchlauf, m.
Coemetery, sĕm'-mē-tĕr-ē, s. Kirchhof, m.
Coemption, kō-ĕm'-shŭn, s. Aufkauf, m.
Coequal, kō-ē'-kwăl, adj. gleich.
Coequality, kō-ē-kwăl'-ē-tē, s. Gleichheit, f.
Coerce, kō-ĕrse', v. a. einschränken, zwingen.
Coercible, kō-ĕr'-sē-bl, adj. dem Zwange ausgesetzt, zwangsmäßig.
Coercion, kō-ĕr'-shŭn, s. Einschränkung, Zurückhaltung, f. Zwang, m. Strafe, f.
Coercive, kō-ĕr'-sĭv, adj. einschränkend, strafend.
Coessential, kō-ĕs-sĕn'-shăl, adj. gleiches Wesen habend.
Coessentiality, kō-ĕs-sĕn-shē-ăl'-ĭ-tē, s. Gleichheit des Wesens, f.
Coestate, kō-ĕ-stāte', s. Mitstand, m.
Coetaneous, kō-ē-tā'-nē-ŭs, adj. gleichzeitig.
Coeternal, kō-ē-tĕr'-năl, adj. gleich ewig.
Cooval, kō-ē'-văl, Coevous, kō-ē'-vŭs, adj. gleichzeitig, gleich alt.
Coeval, kō-ē'-văl, s. Zeitgenosse, m.
Coexist, kō-ĕg-zĭst', v. n. zugleich seyn.

Coexistence, kō-ĕg-zĭs'-tĕnse, s. Zugleichseyn, n.
Coexistent, kō-ĕg-zĭs'-tĕnt, adj. zugleich seyend, zugleich vorhanden.
Coextend, kō-ĕks-tĕnd', v. a. gleichen Umfang haben, sich gleich weit erstrecken.
Coextension, kō-ĕks-tĕn'-shŭn, s. gleiche Umfang, m. gleiche Ausdehnung, f.
Coextensive, kō-ĕks-tĕn'-sĭv, adj. -ly, adv. von gleichem Umfange.
Coffee, kŏf'-fē, s. Kaffee, m.; coffee-berry, Kaffeebohne, f.; coffee-kitchen, Kaffeemaschine, f.; coffee-house, Kaffeehaus, n.; coffee-man, Kaffeeschenk, Kaffeewirth, m.; coffee-mill, Kaffeemühle, f.; coffee-pot, Kaffeetopf, m. Kaffeekanne, f.; coffee-tree, Kaffeebaum, m.
Coffer, kŏf'-fŭr, s. Kasten, m. Kiste, Lade, f.; Schatz, m. Schatzkammer, f.; T. vertiefter und bedeckter Gang, m.; - v. a. in einen Kasten thun, sammeln, verwahren.
Cofferer, kŏf'-fŭr-ŭr, s. Schatzmeister, m.
Coffin, kŏf'-fĭn, s. Sarg, m.; Düte, f.; Repositorium, n.; innere, hohle Theil des Pferdehufes, m.; - v. a. in den Sarg legen.
Cog, kŏg, s. Zahn am Rade, m.; kleines Boot, n.; Kniff, m. Lüge, f.
Cog, kŏg, v. a. & n. Zähne in ein Rad machen; schmeicheln, durch Schmeichelei gewinnen; hintergehen; aufdringen; to - the dice, die Würfel kneipen; to - upon, aufschwatzen, aufschwindeln.
Cogency, kō'-jĕn-sē, s. Gewalt, Stärke, f.
Cogent, kō'-jĕnt, adj. -ly, adv. dringend, mächtig, unwiderstehlich.
Cogger, kŏg'-gŭr, s. Schmeichler, Lügner, m.
Coggle-stone, kŏg'-gl-stōne, s. kleiner Kieselstein, m. [denkbar.
Cogitable, kŏd'-jē-tā-bl, adj.
Cogitate, kŏd'-jē-tāte, v. n. denken, bedenken.
Cogitation, kŏd-jē-tā'-shŭn, s. Denken, n. Gedanke, m. Ueberlegung, f. [denkend, tiefsinnig.
Cogitative, kŏd'-jē-tā-tĭv, adj.
Cognate, kŏg'-nāte, adj. verwandt.
Cognation, kŏg-nā'-shŭn, s. Verwandtschaft, f. [Cognizance.
Cognisance, kŏg'-nē-zŭnse, s.
Cognition, kŏg-nĭsh'-ŭn, s. Bewußtseyn, n. Erkenntniß, f.
Cognitive, kŏg'-nē-tĭv, adj. erkenntnißfähig.
Cognizable, kŏg'-nē-zā-bl, adj. der gerichtlichen Untersuchung unterworfen.
Cognizance, kŏg'-nē-zŭnse, s. Erkenntniß, Erkennung, f. Unterscheidungszeichen, n.; Instanz; Prüfung, f.; to take - of, Erkundigung einziehen über . . .
Cognominal, kŏg-nŏm'-ē-nŭl, adj. gleichnamig.
Cognomination, kŏg-nŏm-ē-nā'-shŭn, s. Zuname, Beiname, m.
Cognoscence, kŏg-nŏs'-sĕnse, s. Erkennen, n. Erkenntniß; Wissenschaft, f. [erkennbar.
Cognoscible, kŏg-nŏs'-sē-bl, adj.
Cognoscitive, kŏg-nŏs'-sē-tĭv, adj. zum Erkennen; - faculty, Erkenntnißvermögen, n.
Cogue, kŏg, s. Schnaps, m.; - v. n. schnapsen. [rad, n.
Cog-wheel, kŏg'-hwēl, s. Kammrad, n.
Cohabit, kō-hăb'-ĭt, v. n. beisammen wohnen; beiwohnen.
Cohabitant, kō-hăb'-ē-tŭnt, s. Mitbewohner, m.
Cohabitation, kō-hăb-ē-tā'-shŭn, s. Bewohnen, n.
Coheir, kō-ăre', s. Miterbe, m.
Coheiress, kō-ā'-rĭs, s. Miterbinn, f.
Cohere, kō-hēre', v. n. zusammenhangen; passen; übereinstimmen.
Coherence, kō-hē'-rĕnse, Coherency, kō-hē'-rĕn-sē, Cohesion, kō-hē'-zhŭn, s. Zusammenhang, m. Folge, Verbindung, Beziehung, f.
Coherent, kō-hē'-rĕnt, Cohesive, kō-hē'-sĭv, adj. zusammenhangend, übereinstimmig.
Cohesiveness, kō-hē'-sĭv-nĕs, s. zusammenhangende Eigenschaft, f.
Cohibit, kō-hĭb'-ĭt, v. a. abhalten, hindern.
Cohobate, kō'-hō-bāte, v. a. T. doppelt abziehen, destilliren.
Cohobation, kō-hō-bā'-shŭn, s. T. wiederholte Destillirung, f.
Cohort, kō'-hŏrt, s. Cohorte; Schaar, f. [Aufmunterung, f.
Cohortation, kō-hŏr-tā'-shŭn, s.
Coif, kŏif, s. Haube, f.; Doctorhut, m.; to be of the -, Jurist seyn.
Coiffure, kŏif'-fūre, s. Kopfputz, m.
Coigne, kŏin, s. Ecke, f. Winkel; Keil, m.
Coigue, kŏi'o, Coigny, kŏi'-nē, v. n. von Erpressungen leben.
Coil, kŏil, v. a. zusammenlegen, aufwickeln, winden; - s. zusammengelegte Tau; Geräusch, n. Aufruhr, m.
Coin, kŏin, s. Ecke, f.; Keil, m. Münze, f. Geld, n.; - v. a. prägen, münzen; erfinden, erdichten.
Coinage, kŏin'-ăje, s. Münzen, n. Münze, f. Gepräge, n. Erdichtung, f.
Coincide, kō-ĭn-sīde', v. n. zusammentreffen, übereinstimmen.
Coincidence, kō-ĭn'-sē-dĕnse, s. Zusammenkunft, Uebereinstimmung, f.
Coincident, kō-ĭn'-sē-dĕnt, adj. zusammentreffend, übereinstimmig.
Coindication, kō-ĭn-dē-kā'-shŭn, s. Zusammenstimmung, f.
Coiner, kŏin'-ŭr, s. Münzer; Münzverfälscher; Erfinder, m.
Coistril, kŏis'-trĭl, s. schlechter Falke; Taugenichts, m.
Coit, kŏit, s. Wurfscheibe, f.; - v. a. mit der Scheibe oder einem Steine werfen. [Begattung, f.
Coition, kō-ĭsh'-ŭn, s. Paarung,
Cojoin, kō-jŏin', v. n. sich verbinden.
Coke, kōke, s. abgeschwefelte Steinkohle, f.; - v. a. Kohlen abschwefeln. [schlag, m.
Colander, kŭl'-ăn-dŭr, s. Durch-
Colarin, kŏl'-ā-rĭn, s. T. Fries, m.
Colation, kō-lā'-shŭn, s. Durchseihen, Filtriren, n.
Colature, kŏl'-lā-tshūre, s. Durchseihen; Durchgeseihte, n.
Cold, kōld, adj. -ly, adv. kalt, frostig; - s. Kälte, Erkältung, f. Schnupfen, m.; to catch -, sich erkälten, den Schnupfen bekommen.
Coldish, kōld'-ĭsh, adj. etwas kalt, kühl, frisch.
Coldness, kōld'-nĕs, s. Kälte, f.
Cole, kōle, Colewort, kōle'-wŭrt, s. Kohl, m.
Colibert, kŏl'-lē-bĕrt, s. Freigelassene, m.
Colick, kŏl'-ĭk, s. Bauchkrampf, m. Kolik, f.; - adj. die Gedärme angreifend; - stone, Steinschmerzen, m. pl.
Coll, kŏl, v. a. umhalsen.
Collapse, kŏl-lăpa', v. n. zusammenfallen, einfallen.
Collapsion, kŏl-lăp'-shŭn, s. Zusammenfallen, n.
Collar, kŏl'-lŭr, s. Halsband, n. Kragen, m. Halfter, f. Kummet; Rollfleisch, n.; - of brawn, zusammengerollter Schweinskopf, Preßkopf, m.; -bone, Schlüsselbein, n.; -day, Ordenstag; Executionstag, m.
Collar, kŏl'-lŭr, v. a. beim Kragen fassen; zusammenrollen.
Collate, kŏl-lāte', v. a. vergleichen; zu einer Würde ernennen.
Collateral, kŏl-lăt'-tĕr-ŭl, adj. neben; an der Seite befindlich, neben einander gestellt; gegenseitig; mittelbar.
Collaterals, kŏl-lăt'-tĕr-ŭlz, s. pl. Seitenverwandte, m. pl.
Collation, kŏl-lā'-shŭn, s. Verleihung; Vergleichung; Erfrischung, f. Vesperbrod, n.
Collator, kŏl-lā'-tŭr, s. Ertheiler einer Pfründe; Vergleicher, m.
Colland, kŏl-lăwd', v. a. mitloben; sehr loben.
Colleague, kŏl'-lēēg, s. Gehülfe, Amtsgenoß, m.; - v. a. vergesellschaften.
Collect, kŏl'-lĕkt, s. Collecte, f.
Collect, kŏl-lĕkt', v. a. sammeln,

versammeln, schließen; bemerken; to-one's self, sich sammeln, sich fassen.
Collectaneous, kŏl-lĕk-tā'-nē-ŭs, *adj.* gesammelt, zusammengetragen.
Collectedness, kŏl-lĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Zusammennehmen (der Gedanken), *n.* [was sich schließen läßt.
Collectible, kŏl-lĕkt'-ē-bl, *adj.*
Collection, kŏl-lĕk'-shŭn, *s.* Sammlung; Folgerung, *f.* Schluß, *m.*
Collectitious, kŏl-lĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gesammelt.
Collective, kŏl-lĕk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* gesammelt; zusammengebracht; schließend.
Collector, kŏl-lĕk'-tŭr, *s.* Sammler; Einnehmer, *m.*
Collegatary, kŏl-lĕg'-ā-tŭr-ē, *s.* Miterbe, *m.*
College, kŏl'-lĕdje, *s.* Collegium; Gymnasium, *n.*; Gerichtshof, *m.*
Collegial, kŏl-lē'-jē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* zu einem Collegium gehörig, collegialisch.
Collegian, kŏl-lē'-jē-ăn, *s.* Student, *m.*; Mitglied eines Collegiums, *n.*
Collegiate, kŏl-lē'-jē-āte, *adj.* collegialisch; – *s.* Mitglied eines Collegiums, *n.*
Collery, kŏl'-lŭr-ē, *s.* Colliery.
Collet, kŏl'-lĭt, *s.* Halskragen; Kasten des Ringes, *m.*
Collied, kŏl'-lēēd, *adj.* schwarz, kohlschwarz.
Collide, kŏl-līde', *v. a.* zusammenschlagen, zusammenstoßen.
Collier, kŏl'-yŭr, *s.* Köhler, Kohlenhändler, *m.*; Kohlenschiff, *n.*
Colliery, kŏl'-yŭr-ē, *s.* Kohlengrube, *f.* Kohlenhandel, *m.*
Colliflower, kŏl'-lē-flŏŏ-ŭr, *s.* Blumenkohl, *m.*
Colligate, kŏl'-lē-gāte, *v. a.* zusammen binden, vereinigen.
Colligation, kŏl-lē-gā-shŭn, *s.* Zusammenbinden, *n.*
Collimation, kŏl-lē-mā'-shŭn, Collineation, kŏl-lĭn-ē-ā'-shŭn, *s.* Zielen; Ziel, *n.*
Colliquable, kŏl'-lĭk-wā-bl, *adj.* schmelzbar.
Colliquament, kŏl-lĭk'-wā-mĕnt, *s.* Schmelzung, Schmalte, *f.* Fluß, *m.*
Colliquant, kŏl'-lē-kwānt, *adj.* schmelzend.
Colliquate, kŏl'-lē-kwāte, *v. a.* [schmelzen, auflösen.
Colliquation, kŏl-lē-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzung, Auflösung, *f.*
Colliquative, kŏl-lĭk'-wā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* schmelzend, auflösend.
Colliquefaction, kŏl-lĭk-wē-făk'-shŭn, *s.* Zusammenschmelzung, *f.*
Collision, kŏl-lĭzh'-ŭn, *s.* Zusammenschlagung, *f.* Zusammenstoßen, *n.*; Collision, *f.*

Collocate, kŏl'-lō-kāte, *v. a.* stellen, setzen.
Collocation, kŏl-lō-kā'-shŭn, *s.* [Stellung, *f.*
Collocution, kŏl-lō-kū'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.*
Collogue, kŏl-lŏg', *v. a.* schmeicheln, liebkosen.
Collop, kŏl'-lŭp, *s.* Fleischschnitt, *m.* Stück; (im Scherze) Kind, *n.*
Colloquial, kŏl-lō'-kwē-ăl, *adj.* in der Umgangssprache gewöhnlich.
Colloquy, kŏl'-lō-kwē, *s.* Gespräch, *n.*
Collow, kŏl-lŏw, *s.* Kohlenruß, *m.*
Collucancy, kŏl-lū'-kăn-sē, *s.* Streitsucht, *f.*
Colluctation, kŏl-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Streit, Widerstand; Haß, Groll, *m.*
Collude, kŏl-lūde', *v. n.* ein heimliches Verständniß haben, unter Einer Decke stecken.
Collusion, kŏl-lū'-zhŭn, *s.* heimliche Verständniß, *n.*
Collusive, kŏl-lū'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* heimlich verabredet, betrügerisch.
Collusiveness, kŏl-lū'-sĭv-nĕs, *s.* heimliches Einverständniß, *n.*
Colly, kŏl'-lē, *s.* Ruß, *m.* Schwärze, *f.*; – *v. a.* schwarzen, berußen.
Colon, kō'-lŏn, *s.* Doppelpunct, *m.* Kolon, *n.*; *T.* Grimmdarm, *m.*
Colonel, kŭr'-nĕl, *s.* Oberste, *m.*
Colonelcy, kŭr'-nĕl-sē, Colonelship, kŭr'-nĕl-shĭp, *s.* Würde eines Obersten, *f.*
Colonial, kŏl-lō'-nē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* die Kolonie betreffend; -produce, Kolonialwaaren, *f. pl.*
Colonical, kŏl-lō'-nē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* landwirthschaftlich.
Colonist, kŏl'-lō-nĭst, *s.* Kolonist, Anpflanzer, *m.*
Colonization, kŏl-lō-nē-zā'-shŭn, *s.* Anlegung einer Kolonie, *f.*
Colonize, kŏl'-ō-nize, *v. a.* anbauen.
Colonnade, kŏl-lō-nāde', *s.* Säulenreihe, *f.* Säulengang, *m.*
Colony, kŏl'-ō-nē, *s.* Pflanzstadt, Kolonie, *f.*
Colophony, kŏl'-ō-fō-nē, *s.* Geigenharz, *n.*
Coloquintida, kŏl-lō-kwĭn'-tē-dā, *s.* Coloquinte, *f.*
Colorate, kŏl'-ō-rāte, *adj.* gefärbt.
Coloration, kŏl-ō-rā'-shŭn, *s.* Färbung; Farbe, *f.*
Colorifick, kŏl-lō-rĭf'-fĭk, *adj.* [färbend.
Colorisation, kŏl-ō-rē-zā'-shŭn, *s.* Veränderung der Farbe (durch Luft, Wärme ꝛc.), *f.*
Colosse, kō-lŏs', Colossus, kō-lŏs'-ŭs, *s.* Koloß, *m.* Riesengestalt, *f.*
Colossean, kŏl-lŏs-sē'-ăn, *adj.* kolossalisch, riesenmäßig.
Colour, kŭl'-lŭr, *s.* Farbe, Gesichtsfarbe; Verschönerung, Verzierung; Anstrich, *m.*; Beschönigung, *f.* Vorwand, *m.*; to be in colours, ein buntes Kleid tragen; colours, *pl.* Fahne, *f.*; colourman, Farbenhändler, *m.*

Colour, kŭl'-lŭr, *v. a.* färben, anstreichen; illuminiren, beschönigen; – *v. n.* sich färben, roth werden, sich entfärben.
Colourable, kŭl'-lŭr-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* scheinbar.
Coloured, kŭl'-lŭrd, *part. & adv.* gefärbt, bunt.
Colouring, kŭl'-lŭr-ĭng, *s.* Färben, *n.* Farbengebung, *f.*; Beschönigen, Bemänteln, *n.*
Colourist, kŭl'-lŭr-ĭst, *s.* Farbenmischer, Illuminirer, *m.*
Colourless, kŭl'-lŭr-lĕs, *adj.* farbenlos, durchsichtig.
Colp, kŭlp, *s.* Schlag; Bissen, *m.* Stückchen, *n.*
Colstaff, kŏl'-stăf, *s.* Hebebaum, *m.*
Colt, kŏlt, *s.* Hengstfüllen, *n.*; *fig.* junge Laffe, *m.*; – *v. n.* herumspringen, munter seyn; – *v. a.* zum Besten haben, foppen; colts-foot, Huflattich, *m.*; colts-tooth, Milchzahn, *m.*
Colter, kŏl'-tŭr, *s.* Pflugmesser, *n.*
Coltish, kŏlt'-ĭsh, *adj.* unüberlegt, ausgelassen.
Colubrine, kŏl'-ū-brĭne, *adj.* schlangenartig, listig.
Columbary, kō-lŭm'-bā-rē, *s.* Taubenhaus, *n.*
Columbine, kŏl'-ŭm-bĭne, *s.* Aleiei (Pflanze), *f.*
Column, kŏl'-lŭm, *s.* Saule, Columne, *f.*
Columnar, kō-lŭm'-nŭr, Columnarian, kō-lŭm-nā'-rē-ăn, *adj.* säulenförmig.
Colure, kō-lūre', *s.* Wendezirkel, *m.*
Coma, kō'-mā, *s.* Schlafsucht, *f.*
Comart, kō'-mărt, *s.* Vertrag, *m.*
Comate, kō'-māte, *s.* Mitgenoß, *m.*
Comatose, kŏm'-ā-tōse, *adj.* schlafsüchtig.
Comb, kōme, *s.* Kamm, *m.*; Striegel, Hechel, *f.*; – *v. a.* kämmen, krampeln; striegeln; comb-brush, Kammbürste, *f.*; comb-maker, Kammmacher, *m.*; combing-cloth, Pudermantel, *m.*
Combat, kŭm'-băt, *s.* Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; – *v. n.* streiten; kämpfen; – *v. a.* bekämpfen, bestreiten.
Combatant, kŭm'-bā-tănt, *s.* Kämpfer, *m.*
Comber, kō'-mŭr, *s.* Wollkämmer, *m.*
Combinable, kŏm-bīne'-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* vereinbar.
Combinate, kŏm'-bē-nāte, *adj.* verlobt, versprochen.
Combination, kŏm-bē-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*
Combine, kŏm-bīne', *v. a.* verbinden, vereinigen; – *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen.
Comburgess, kŏm-bŭr'-gĕs, *s.* Mitbürger, *m.*
Combust, kŏm-bŭst', *v. a* verbrennen; – *adj.* verbrannt.
Combustible, kŏm-bŭs'-tē-bl, *adj.* brennbar, verbrennlich.

Combustibleness, kŏm-bŭs'-tē-bl-nĕs, Combustibility, kŏm-bŭs-tē-bĭl'-ē-tē, s. Brennbarkeit, Verbrennlichkeit, f.
Combustion, kŏm-bŭs'-tshŭn, s. Verbrennung, f.; Aufruhr, m. Verwirrung, f.
Come, kŭm, v. n. ir. kommen, ankommen; gelingen; sich erstrecken; sich zutragen; werden; to-about, sich wenden, sich zutragen; umgehen; to-after, nachfolgen; to-again, zurückkehren; to-along, fortgehen; to-asunder, aus einander gehen; to-at, etwas erlangen: to-away, sich wegbegeben; to-back, zurückkommen; to-by, zu etwas gelangen; dazu kommen; to-down, herabkommen; sich herablassen; to-forth, hervorkommen: to-forward, hervor treten, ans Licht treten; to-home, wieder zurück kommen; to-in, einkommen, aufkommen, Mode werden; erwählt werden; to-in for, einen Antheil bekommen; Anspruch machen auf . . .; to-near, nahe kommen; ähnlich seyn, beikommen; to-of, abstammen; to-off, wegkommen, abkommen, abweichen, abstammen; to-off from, verlassen; to-on, anrücken, fortkommen, gedeihen; to-out, auskommen, herauskommen, öffentlich werden; to-over, übergehen, übertreten, to-to pass, sich ereignen, geschehen; to-short, nicht gleich kommen; to-to, einwilligen; sich belaufen; to-up, aufkommen, aufspringen; to-up with, erreichen; to-upon, überfallen; come-off, s. Ausflucht, f. Vorwand, m.
Come! kŭm, int. frisch! wohlan!
Comedian, kō-mē'-dē-ăn, s. Schauspieler; Lustspieldichter, m.
Comedy, kŏm'-mē-dē, s. Lustspiel, n.
Comeliness, kŭm'-lē-nĕs, s. Anstand, m. Annehmlichkeit, Artigkeit, Schönheit, f.
Comely, kŭm'-lē, adj. & adv. anständig, hübsch, artig. [de, m.
Comer, kŭm'-mŭr, s. Kommen-
Comet, kŏm'-ĭt, s. Comet, m.
Cometary, kŏm'-mē-tă-rē, Cometick, kō-mĕt'-ĭk, adj. zu einem Cometen gehörig.
Comfit, kŭm'-fĭt, Comfiture, kŭm'-fē-tshŭre, s. Zuckerwerk, Zuckergebackene, n. [überzuckern.
Comfit, kŭm'-fĭt, v. a. einmachen,
Comfort, kŭm'-fŭrt, v. a. trösten, stärken, erquicken, lindern; – s. Trost, m. Stärkung, Erquickung, Bequemlichkeit, f.
Comfortable, kŭm'-fŭr-tă-bl, adj. – bly, adv. tröstlich, erfreulich, bequem.
Comfortableness, kŭm'-fŭr-tă-bl-nĕs, s. Linderung, Behaglichkeit, Bequemlichkeit, f. [ster, m.
Comforter, kŭm'-fŭr-tŭr, s. Trö-
Comfortless, kŭm'-fŭrt-lĕs, adj. trostlos, unbequem.
Comfrey, Comfry, kŭm'-frē, s. Wallwurz, f.
Comic, kŏm'-ĭk, Comical, kŏm'-ē-kăl, adj. – ly, adv. possierlich, komisch.
Comicalness, kŏm'-ē-kăl-nĕs, s. komische Beschaffenheit; Lustigkeit, f.
Coming, kŭm'-mĭng, adj. künftig; geneigt, willig; – s. Kommen, n. Ankunft, f.
Coming-in, kŭm'-mĭng-ĭn, s. Einkommen, n. Einkünfte, pl.
Comity, kŏm'-ē-tē, s. Artigkeit, Lebensart, f.
Comma, kŏm'-mă, s. Komma, n.
Command, kŏm-mănd', v. a. & n. befehlen, gebieten; herrschen, anführen; to-a view over..., die Aussicht haben über . . .; – s. Befehl, Oberbefehl, m.; Herrschaft, Uebersicht, f.
Commandatory, kŏm-măn'-dă-tŏr-ē, adj. gebieterisch.
Commander, kŏm-măn'-dŭr, s. Befehlshaber; Anführer; Comthur, m.; Handramme, T. Beiniade, f.
Commandery, kŏm-măn'-dŭr-rē, s. Comthurei, Ordenspfründe, f.
Commandment, kŏm-mănd'-mĕnt, s. höchste Gewalt, f.; Gebot, n.
Commandress, kŏm-măn'-drĕs, s. Gebieterinn, Befehlshaberinn, f.
Commaterial, kŏm-mă-tē'-rē-ăl, adj. – ly, adv. von gleicher Materie.
Commateriality, kŏm-mă-tē-rē-ăl'-ē-tē, s. Gleichheit der Materie, f. gleicher Stoff, m.
Commatism, kŏm'-mă-tĭzm, s. Gedrängtheit, Kürze (des Styls), f.
Commemorable, kŏ-mĕm'-mŏ-rā-bl, adj. merkwürdig.
Commemorate, kŏm-mĕm'-mŏ-rāte, v. a. erwähnen: feiern.
Commemoration, kŏm-mĕm-mŏ-rā'-shŭn, s. Erwähnung; Gedächtnißfeier, f.
Commemorative, kŏm-mĕm'-mŏ-rā-tĭv, adj. erinnernd.
Commemoratory, kŏm-mĕm'-mŏ-rā-tŏr-ē, adj. das Andenken bewahrend.
Commence, kŏm-mĕnse', v. a. & n. anfangen; to-doctor, Doctor werden; promoviren.
Commencement, kŏm-mĕnse'-mĕnt, s. Anfang, m.
Commend, kŏm-mĕnd', v. a. empfehlen: loben.
Commendable, kŏm-mĕn'-dă-bl, adj. – bly, adv. empfehlungswürdig, lobenswürdig.
Commendam, kŏm-mĕn'-dăm, s. erledigte Pfründe, f.
Commendatary, kŏm-mĕn'-dă-tā-rē, s. Interimsverwalter einer Pfründe, Commendatar, m.
Commendation, kŏm-mĕn-dā'-shŭn, s. Empfehlung, f. Lob, n.
Commendatory, kŏm-mĕn'-dă-tŭr-rē, adj. empfehlend; lobend.
Commender, kŏm-mĕn'-dŭr, s. Empfehler, m.
Commensality, kŏm-mĕn-săl'-ē-tē, s. Tischgesellschaft, f.
Commensurability, kŏm-mĕn-sŭ-rā-bĭl'-ē-tē, s. Verhältniß des Maaßes gegen das andere, n.
Commensurable, kŏm-mĕn'-sŭ-rā-bl, adj. gleichmäßig.
Commensurableness, kŏm-mĕn'-sŭ-rā-bl-nĕs, s. Gleichmäßigkeit, f. Verhältniß, n.
Commensurate, kŏm-mĕn'-sŭ-rāte, v. a. ausmessen, das Verhältniß bestimmen; – adj. – ly, adv. angemessen, verhältnißmäßig.
Commensuration, kŏm-mĕn-sŭ-rā'-shŭn, s. Verhältniß, n.
Comment, kŏm-mĕnt', Commentate, kŏm'-mĕn-tāte, v. n. Auslegungen, Bemerkungen machen; – s. Anmerkung, Auslegung, f.
Commentary, kŏm'-mĕn-tă-rē, s. Erklärung, f. Tagebuch, n. Commentar, m.
Commentator, kŏm-mĕn-tā'-tŭr, Commenter, kŏm'-mĕn'-tŭr, s. Ausleger, Erklärer, m.
Commentitious, kŏm-mĕn-tĭsh'-ŭs, adj. erdichtet.
Commerce, kŏm'-mĕrse, s. Handel; Umgang, m. Gewerbe, n.; – v. n. Umgang haben; Handel treiben.
Commercial, kŏm-mĕr'-shăl, adj. zum Handel gehörig.
Commere, kŏm-mâre', s. gemeinschaftliche Mutter, f.
Commigrate, kŏm'-mē-grāte, v. n. auswandern.
Commigration, kŏm-mē-grā'-shŭn, s. Auswanderung, f.
Commination, kŏm-mē-nā'-shŭn, s. Drohung, f. [adj. drohend.
Comminatory, kŏm-mĭn'-ă-tŭr-ē,
Comminglе, kŏm-mĭng'-gl, v. a. vermischen; – v. n. sich vermischen, sich verbinden. [adj. zerreiblich,
Comminuible, kŏm-mĭn'-ū-ē-bl,
Comminute, kŏm-mē-nūte', v. a. zerreiben, zerstoßen.
Comminution, kŏm-mē-nū'-shŭn, s. Zerreibung, Verminderung, f.
Commiserable, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-bl, adj. mitleidenswerth, erbärmlich.
Commiserate, kŏm-mĭz'-ĕr-āte, v. a. Mitleiden haben, bedauern.
Commiseration, kŏm-mĭz-ĕr-ā'-shŭn, s. Mitleiden, n.
Commiserative, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-tĭv, adj. – ly, adv. aus Mitleid mitleidsvoll.
Commissariship, kŏm'-mĭs-să-rē-ship, s. Commissärstelle, f.
Commissary, kŏm'-mĭs-săr-ē, s. Abgeordnete, Commissar, m.
Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, s. Auftrag, m. Vollmacht, f. Abge-

ordneten, *pl.* Stelle, Officierstelle, *f.* Amt, *n.* Zwischenverwaltung, *f.*; Auftragsgeld, *n.*
Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, Commissionate, kŏm-mĭsh'-ŭn-ăte, *v. a.* einen Auftrag geben, bevollmächtigen, bestallen; to be commissioned, Auftrag haben.
Commissioner, kŏm-mĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Bevollmächtigte, Abgeordnete, Stellvertreter, Aufseher, *m.*
Commissure, kŏm-mĭsh'-ure, *s.* Fuge, *f.*
Commit, kŏm-mĭt', *v. a.* übergeben, anvertrauen; verhaften; begehen, verüben; to-one's self, sich verantwortlich machen.
Commitment, kŏm-mĭt'-mĕnt, *s.* Verhaftung, *f.* Verhaftsbefehl, *m.*
Committee, kŏm-mĭt'-tē, *s.* enger Ausschuß, *m.* Commission, *f*
Committer, kŏm-mĭt'-tŭr, *s.* Verbrecher, *m.*
Committible, kŏm-mĭt'-tē-bl, *adj.* leicht zu begehen. [schen.
Commix, kŏm-mĭks', *v. a.* vermis-
Commixion, kŏm-mĭk'-shŭn, Commixtion, kŏm-mĭks'-tshŭn, Commixture, kŏm-mĭks'-tshure, *s.* Vermischung, *f.*
Commode, kŏm-mōde', *s.* Kopfzeug, *n.* Kopfputz, *m.*; Kommode, *f.*
Commodious, kŏm-mō'-dē-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* bequem, nützlich.
Commodiousness, kŏm-mō'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Bequemlichkeit, *f.* Vortheil, *m.*
Commodity, kŏm-mŏd'-ĭ-tē, *s.* Bequemlichkeit, *f.*; Vortheil, *m.*; Waare, *f.*
Commodore, kŏm'-mō-dōre, *s.* Befehlshaber eines Geschwaders, Commodore, *m.*
Common, kŏm'-mŭn, *adj.* - ly, *adv.* gemein, gewöhnlich; - *s.* Gemeinweide, *f.* Anger, *m.*; Gemeinheit, *f.*; common-place, *adj.* abgedroschen; - *s.* Gemeinplatz; allgemeiner Titel, *m.*; common-place-book, Excerptenbuch, Collectaneenbuch, *n.*; to common-place, nach allgemeinen Abtheilungen ordnen; common-sense, gesunde, natürliche Verstand, *m.*; common-law, Herkommen, *n.*; common-prayer, allgemeines Kirchengebet, *n.*; commons, *pl.* Gemeinen, *pl.* Volk, *n.*; Kost, *f.* Lebensunterhalt, *m.*; house of-, Unterhaus, *n.*
Common, kŏm'-mŭn, *v. n* in Gemeinschaft haben, gemeinschaftlich leben.
Commonable, kŏm'-mŭn-ă-bl, *adj.* gemeinschaftlich.
Commonage, kŏm'-mŭn-ăje, *s.* Gemeinderecht, *n.*
Commonalty, kŏm'-mŭn-ăl-tē, *s.* Gesammtschaft, Gemeinheit, *f.*; Volk, *n.*
Commoner, kŏm'-mŭ-nŭr, *s.* Bürgerliche, *m.* Mitglied des Unterhauses, *n.*; gemeine Weibsbild, *n.* Hure, *f.*; - of nature, Naturmensch, *m.*
Commonition, kŏm-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Erinnerung, Ermahnung, *f.*
Commonness, kŏm'-mŭn-nĕs, *s.* Gemeinheit, *f.* Gewöhnliche, *n.*
Commonweal, kŏm-mŭn-wēēl', Commonwealth, kŏm'-mŭn-wĕlth, *s.* bürgerliche Gesellschaft, *f.* gemeine Wesen; Volk, *n.* Republik, *f.*
Commorance, kŏm'-mō-rănse, *s.* Aufenthalt, *m.* Wohnung *f.*
Commorant, kŏm'-mō-rănt, *adj.* wohnhaft. [*s.* Aufenthalt, *m.*
Commoration, kŏm-mō-rā'-shŭn,
Commotion, kŏm-mō'-shŭn, *s.* Bewegung, Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*
Commotioner, kŏm-mō'-shŭn-ŭr, *s.* Aufrührer, Friedensstörer, *m.*
Commove, kŏm-mōōve', *v. a.* beunruhigen.
Commune, kŏm-mūne', *v. n.* sich mittheilen, mit Jemanden reden, sich berathen.
Communicability, kŏm-mū-nē-kă-bĭl'-ĭ-tē, Communicableness, kŏm-mū'-nē-kă-bl-nĕs, *s.* Mittheilbarkeit, *f.*
Communicable, kŏm-mū'-nē-kă-bl, *adj.* mittheilbar.
Communicant, kŏm-mū'-nē-kănt, *s.* Communicant, *m.*
Communicate, kŏm-mū'-nē-kāte, *v. a.* mittheilen; - *v. n.* Gemeinschaft haben, in Verbindung, in Unterhandlung stehen; communiciren.
Communication, kŏm-mū-nē-kā'-shŭn, *s.* Mittheilung, *f.* Umgang, *m.* Verbindung, *f.*
Communicative, kŏm-mū'-nē-kă-tĭv, *adj.* mittheilend, gesprächig.
Communicativeness, kŏm-mū'-nē-kă-tĭv-nĕs, *s.* Freigebigkeit; Gesprächigkeit, *f.*
Communicatory, kŏm-mū'-nē-kă-tŏr-ē, *adj.* mittheilend.
Communion, kŏm-mū'-nē-ŭn, *s.* Gemeinschaft, *f.* Umgang; gemeinschaftlicher Besitz, *m.*; Abendmahl, *n.*; - cup, Kelch, *m.*
Community, kŏm-mū'-nē-tē, *s.* Gemeinschaft, Gemeinde, *f.*; Staat; Staatsverein, *m.*
Commutability, kŏm-mū-tă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Commutable, kŏm-mū'-tă-bl, *adj.* was sich austauschen läßt.
Commutation, kŏm-mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, Vertauschung; Auslösung, *f.*
Commute, kŏm-mūte', *v. a.* vertauschen, auslösen; - *v. n.* die Stelle vertreten.
Commutual, kŏm-mū'-tshū-ăl, *adj.* wechselseitig. [Vertrag, *m.*
Compact, kŏm'-păkt, *s.* Vergleich,
Compact, kŏm-păkt', *adj.* - ly, *adv.* dicht, fest, bündig; - *v. a.* genau verbinden; zusammensetzen; - *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden.
Compactness, kŏm-păkt'-nĕs, Compactedness, kŏm-păkt'-ĕd-nĕs, *s.* Festigkeit, Dichtheit, *f.*
Compages, kŏm-pă'-jēs, *s.* Inbegriff, *m.* Verbindung, *f.*
Compaginate, kŏm-păd'-jē-nāte, *v. a.* (das Zerbrochene) wieder zusammensetzen.
Compagination, kŏm-păd-jē-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*
Companable, kŏm'-păn-ă-bl, *s.* Companiable.
Companableness, kŏm'-pă-nă-bl-nĕs, Companiableness, kŏm-păn'-yă-bl-nĕs, *s.* Geselligkeit, *f.*
Companiable, kŏm-păn'-yă-bl, *adj.* - bly, *adv.* gesellig, umgänglich.
Companion, kŏm-păn'-yŭn, *s.* Gefährte, Gesellschafter; Buchdruckergesell, *m.*
Companionship, kŏm-păn'-yŭn-shĭp, *s.* gesellschaftliche Verbindung, *f.* Gefolge, *n.*
Company, kŭm'-pă-nē, *s.* Gesellschaft, Compagnie; Zunft; Equipage, *f.*; to be good-, ein guter Gesellschafter seyn; to bear-, Umgang haben; - *v. a. & n.* begleiten, sich zugesellen.
Comparable, kŏm'-pă-rā-bl, *adj.* - bly, *adv.* vergleichbar; vergleichungsweise.
Comparative, kŏm-păr'-ă-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* vergleichlich, vergleichend; in Vergleich; - *s. T.* Comparativ, *m.*
Compare, kŏm-pāre', *v. a.* vergleichen; verschaffen; - *s.* Vergleichung, *f.* Gleichniß, *n.*
Comparison, kŏm-păr'-ĭ-sŭn, *s.* Vergleichung, *f.*; Verhältniß, *n.*; *T.* Steigerung, *f.* [len.
Compart, kŏm-pärt', *v. a.* abtheilen
Compartment, kŏm-pärt'-mĕnt, Compartiment, kŏm-pär'-tĭ-mĕnt, *s.* Abtheilung, *f.* Fach, *n.*
Compartition, kŏm-pär-tĭsh'-ŭn, *s.* Abtheilung, *f.*
Compass, kŭm'-pŭs, *v. a.* umfassen, einschließen; belagern; umgehen; streben, beabsichtigen; erlangen; to-the end, das Ziel erreichen; - *s.* Kreis; Umfang, Bezirk; Convaß, *m.*; to keep within-, sich mäßigen; compasses, or pair of compasses, Zirkel, *m.*
Compassion, kŏm-păsh'-ŭn, *s.* Mitleiden, *n.*; - *v. a.* Mitleiden fühlen.
Compassionable, kŏm-păsh'-ŭn-ă-bl, *adj.* bemitleidenswerth.
Compassionate, kŏm-păsh'-ŭn-āte, *v. a.* Mitleiden haben, bedauern; - *adj.* - ly, *adv.* mitleidig.
Compaternity, kŏm-pă-tĕr'-nē-

tē, *s.* Gevatterschaft, *f.*
Compatibility, kŏm-păt-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Vereinbarkeit; Verträglichkeit; Uebereinstimmung, *f.*
Compatible, kŏm-păt'-ē-bl, *adj.* -bly, *adv.* verträglich, passend.
Compatibleness, kŏm-păt'-ē-bl-nĕs, *s.* Vereinbarkeit, Paßlichkeit, *f.*
Compatient, kŏm-pā'-shĕnt, *adj.* zugleich leidend.
Compatriot, kŏm-pā'-trē-ŭt, *s.* Landsmann, *m.*
Compeer, kŏm-pēēr', *s.* Genosse, Camerad, *m.*; – *v. n.* passen, gleich seyn.
Compel, kŏm-pĕl', *v. a.* zwingen: [antreiben; abzwingen.
Compellable, kŏm-pĕl'-lā-bl, *adj.* zwingbar, erzwingbar.
Compellation, kŏm-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Anrede, Begrüßung, *f.*
Compellatory, kŏm-pĕl'-lā-tŭr-ē, *adj.* zwingend.
Compeller, kŏm-pĕl'-lŭr, *s.* Zwingende, Zwinger, *m.*
Compend, kŏm'-pĕnd, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.*
Compendiarious, kŏm-pĕn-dē-ā'-rē-ŭs, *adj.* abgekürzt.
Compendiate, kŏm-pĕn'-dē-āte, *v. a.* zusammenfassen.
Compendiosity, kŏm-pĕn-dē-ŏs'-ē-tē, *s.* Kürze, *f.*
Compendious, kŏm-pĕn'-dē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* kurz, kurzgefaßt.
Compendiousness, kŏm-pĕn'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Kürze, *f.*
Compendium, kŏm-pĕo'-dē-ŭm, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.*
Compensable, kŏm-pĕn'-sā-bl, *adj.* ersetzlich.
Compensate, kŏm-pĕn'-sāte, Compense, kŏm-pĕnse', *v. a.* ersetzen, vergüten.
Compensation, kŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Ersatz, *m.* Vergütung, *f.*
Compensative, kŏm-pĕn'-sā-tĭv, *adj.* ersetzend.
Compensatory, kŏm-pĕn'-sā-tŭr-ē, *adj.* schadlos haltend.
Comperendinate, kŏm-pĕr-ĕn'-dē-nāto, *v. a.* aufschieben, aussetzen.
Comperendination, kŏm-pĕr-ĕn-dē-nā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.*
Compete, kŏm-pēte', *v. a. & n.* sich mit bewerben: zukommen.
Competence, kŏm'-pē-tĕnse, Competency, kŏm'-pē-tĕo-sē, *s.* Zulänglichkeit, *f.* Erforderniß, *n.* Zuständigkeit, *f.*
Competent, kŏm'-pē-tĕnt, *adj.* schicklich; hinlänglich; befugt.
Competible, kŏm-pĕt'-ē-bl, *adj.* angemessen.
Competition, kŏm-pē-tĭsh'-ŭn, *s.* Mitbewerbung, *f.* gleiche Anspruch, *m.*; to put in-with, entgegen stellen, vergleichen.
Competitor, kŏm-pĕt'-ē-tŭr, *s.* Mitbewerber; Gegner, *m.*
Compilation, kŏm-pē-lā'-shŭn, *s.* Sammlung, Zusammentragung, *f.*
Compile, kŏm-plīe', *v. a.* sammeln, zusammentragen, zusammenstoppeln. [*s.* Sammlung, *f.*
Compilement, kŏm-plīe'-mĕnt,
Compiler, kŏm-plī'-lŭr, *s.* Sammler; Zusammenstoppler, *m.*
Complaconoo, kŏm-plā'-sĕnse, Complaconey, kŏm-plā'-sĕn-sē, *s.* Wohlgefallen; Vergnügen, *n.*; Gefälligkeit, *f.*
Complacent, kŏm-plā'-sĕnt, *adj.* gefällig, höflich.
Complain, kŏm-plāne', *v. n.* sich beklagen, klagen; – *v. a.* beklagen.
Complainable, kŏm-plāne'-ā-bl, *adj.* beklagenswerth.
Complainant, kŏm-plā'-nănt, *s.* Kläger, Klagende, *m.*
Complainer, kŏm-plā'-nŭr, *s.* Klagende, *m.*
Complaint, kŏm-plānt, *s.* Klage, Beschwerde; Unpäßlichkeit, *f.*
Complaisance, kŏm-plē-zānse', *s.* Gefälligkeit, Höflichkeit, *f.*
Complaisant, kŏm-plē-zānt', *adj.* – ly, *adv.* gefällig, höflich.
Complanate, kŏm-plā'-nāte, Complane, kŏm-plāne', *v. a.* gleich, eben machen.
Complement, kŏm'-plē-mĕnt, *s.* Ergänzung, Vollendung, volle Zahl, *f.*; Nebenumstand, *m.*
Complemental, kŏm-plē-mĕn'-tăl, *adj.* ergänzend.
Complete, kŏm-plēte', *adj.* – ly, *adv.* vollständig, ganz; vollendet.
Complete, kŏm-plēte', *v. a.* vollenden, vollständig machen.
Completeness, kŏm-plēte'-nĕs, *s.* Vollständigkeit, Vollkommenheit, *f.*
Completion, kŏm-plē'-shŭn, *s.* Vollendung, Vollkommenheit, *f.*
Completive, kŏm-plē'-tĭv, *adj.* ergänzend. [*adj.* erfüllend.
Completory, kŏm-plē'-tŭr-ē,
Complex, kŏm'-plĕks, Complexed, kŏm-plĕk'-sĕd, *adj.* – ly, *adv.* zusammengesetzt; – *s.* Sammlung, *f.* Inbegriff, *m.*
Complexedness, kŏm-plĕk'-sĕd-nĕs, *s.* Verwickelung, *f.*
Complexion, kŏm-plĕk'-shŭn, *s.* Gesichtsfarbe, *f.*; Einfluß, *m.* Beschaffenheit, *f.* Körperstimmung, *f.*; Temperament, *n.*; Anlage, *f.*
Complexional, kŏm-plĕk'-shŭn-ăl, *adj.* von der Gemüthsstimmung abhängig; complexionally, *adv.* zugleich, mit einander.
Complexness, kŏm-plĕks'-nĕs, Complexity, kŏm-plĕk'-sē-tē, *s.* zusammengesetzte Zustand, *m.* Verwickelung, *f.*
Complexure, kŏm-plĕk'-shŭre, *s.* Verwickelung, *f.* [nachgiebig.
Compliable, kŏm-plī'-ā-bl, *adj.*
Compliance, kŏm-plī'-ănse, *s.* Willfährigkeit, *f.*
Compliant, kŏm-plī'-ănt, *adj.* – ly, *adv.* willfährig.
Complicate, kŏm'-plē-kāte, *v. a.* verwickeln; zusammensetzen; – *adj.* verwickelt, zusammengesetzt.
Complicateness, kŏm'-plē-kāte-nĕs, *s.* zusammengesetzte Beschaffenheit, Verwickelung, *f.*
Complication, kŏm-plē-kā'-shŭn, *s.* Verwickelung, Verbindung, Zusammensetzung, *f.*
Complice, kŏm'-plīs, *s.* Mitschuldige, *m.* [fährige Mensch, *m.*
Complier, kŏm-plī'-ŭr, *s.* willfährige Mensch, *m.*
Compliment, kŏm'-plē-mĕnt, *s.* Höflichkeitsbezeigung, *f.*; Gruß, Glückwunsch, *m.* Verbeugung, *f.*; Lobspruch, *m.*; Ziererei, *f.*; – *v. a.* Höflichkeit erweisen, grüßen: Glückwünsche abstatten; aus Höflichkeit leben, schmeicheln.
Complimental, kŏm-plē-mĕn'-tăl, *adj.* höflich; schmeichelhaft.
Complimenter, kŏm'-plē-mĕn-tŭr, *s.* Höfling, Schmeichler, *m.*
Compline, kŏm'-plīoe, *s.* Gebet beim Beschlusse des Gottesdienstes, *n.*
Complot, kŏm-plŏt', *s.* Verschwörung, *f.* Komplott, *n.*; – *v. a.* heimlich anzetteln, sich verschwören.
Complotment, kŏm-plŏt'-mĕnt, Zusammenrottung, Verschwörung, *f.*
Complotter, kŏm-plŏt'-tŭr, *s.* Verschworene, *m.*
Comply, kŏm-plī', *v. n.* willfährig seyn, einwilligen, nachgeben, to with the times, sich in die Zeit schicken. [ăte, *v. a.* abwägen.
Compondcrate, kŏm-pŏn'-dŭr-
Component, kŏm-pō'-nĕnt, *adj.* zusammensetzend; – parts, Bestandtheile, *m. pl.*
Comport, kŏm-pŏrt', *v. n. & a.* übereinstimmen, angemessen seyn; sich betragen; erdulden.
Comport, kŏm'-pŏrt, Comportance, kŏm-pŏr'-tănse, Comportment, kŏm-pŏrt'-mĕnt, *s.* Benehmen, Betragen, *n.*
Comportable, kŏm-pŏr'-tā-bl, *adj.* schicklich, erträglich.
Compose, kŏm-pōze', *v. a.* zusammensetzen, verfassen; beilegen, stillen, beruhigen, ordnen; ausmachen; componiren; to be composed of, bestehen aus; to one's self to sleep, sich zur Ruhe begeben.
Composed, kŏm-pō'-zĕd, *adj.* – ly, *adv.* ruhig, gesetzt.
Composedness, kŏm-pō'-zĕd-nĕs, *s.* Gelassenheit, Gemüthsruhe, *f.* gesetzte Wesen, *n.*
Composer, kŏm-pō'-zŭr, *s.* Verfasser; Setzer; Componist, *m.*
Composite, kŏm-pŏz'-ĭt, *adj.* zusammengesetzt.
Composition, kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Zusammensetzung; Schreibart, Schrift, *f.* Aufsatz, *m.*; Beilegung, *f.* Vergleich, Vertrag, *m.* Uebereinstimmung, *f.*

stimmung; Composition, *f.*; to be upon terms of –, sich vergleichen.
Compositive, kŏm-pŏz'-ē-tĭv, *adj.* zusammengesetzt, zusammensetzend.
Compositor, kŏm-pŏz'-ē-tŭr, *s.* (bei den Buchdruckern), Setzer, *m.*
Compossessor, kŏm-pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* Mitbesitzer, *m.*
Compost, kŏm'-pŏst, *s.* Dünger, *m.* Dungererde, *f.*
Compost, kŏm-pŏst', *v. a.* düngen.
Composture, kŏm-pŏs'-tshŭre, *s.* Dünger, *m.*
Composure, kŏm-pō'-zhŭre, *s.* Zusammensetzung, Verbindung, Einrichtung; Verfassung; Gestalt, *f.*; Aufsatz, *m.* Beilegung, *f.* Vertrag, *m.* Fassung, *f.*
Compotation, kŏm-pō-tā'-shŭn, *s.* Gelag, *n.*
Compotator, kŏm-pō-tā'-tŭr, *s.* [Zechbruder, *m.*
Compound, kŏm-pŏund', *v. a.* zusammensetzen, vermischen; verbinden; vergleichen, beilegen; – *v. n.* sich vergleichen, übereinkommen, rauschen, vergüten, beschließen.
Compound, kŏm'-pŏund, *adj.* zusammengesetzt; – *s.* Mischung, *f.* zusammengesetzte Wort, *n.*
Compoundable, kŏm-pŏun'-dă-bl, *adj.* zusammensetzbar.
Compounder, kŏm-pŏun'-dŭr, *s.* Vermischer; Friedensstifter, *m.*
Comprehend, kŏm-prē-hĕnd', *v. a.* zusammenfassen, in sich begreifen; begreifen.
Comprehensible, kŏm-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* – ly, *adv.* faßlich, begreiflich.
Comprehension, kŏm-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Inbegriff, *m.* Fassungskraft, *f.* Umfang, *m.*
Comprehensive, kŏm-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* in sich fassend; umfassend.
Comprehensiveness, kŏm-prē-hĕn'-sĭv-nĕs, *s.* gedrängte Kürze; Fassungskraft, *f.*
Compress, kŏm-prĕs', *v. a.* zusammendrücken; umfassen, schwängern.
Compress, kŏm'-prĕs, *s.* Bäuschchen (bei dem Verbande einer Wunde), *n.* Compresse *f.* Drucklappchen, *n.*
Compressibility, kŏm-prĕs-sē-bĭl'-lē-tē, Compressibleness, kŏm-prĕs'-sē-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit zusammengedrückt zu werden, *f.*
Compressible, kŏm-prĕs'-sē-bl, *adj.* fähig zusammengedrückt zu werden.
Compression, kŏm-prĕsh'-ŭn, *s.* Zusammendrückung, Pressung, *f.*
Compressness, kŏm'-prĕs-nĕs, *s.* Kürze, Gedrängtheit, *f.*
Compressure, kŏm-prĕsh'-ŭre, *s.* Pressung, *f.* Druck, *m.*
Comprint, kŏm-prĭnt', *v. a.* zusammendrucken, nachdrucken; – *s.* Nachdruck, *m.*
Comprisal, kŏm-prī'-zăl, *s.* Inbegriff, *m.*
Comprise, kŏm-prīze', *v. a.* begreifen, enthalten.
Comprobate, kŏm'-prō-bāte, *v. n.* übereinstimmen, bestätigen.
Comprobation, kŏm-prō-bā'-shŭn, *s.* Beweis, *m.*
Compromise, kŏm'-prō-mīze, *s.* Uebertragung, *f.* Vergleich, Vertrag, *m.* Verpflichtung, *f.*
Compromise, kŏm-prō-mīze', *v. a.* einen Schiedsrichter wählen, durch Vergleich beilegen; sich einverstehen; to – one's self, sich blos stellen.
Compromissorial, kŏm-prō-mĭs-sō'-rē-ăl, *adj.* schiedsrichterlich.
Compromit, kŏm'-prō-mĭt, *v. a.* versprechen, zusichern.
Comprovincial, kŏm-prō-vĭn'-shăl, *adj.* zu derselben Provinz gehörig.
Compt, kŏunt, *v. a.* rechnen; – *s.* [Rechnung, *f.*
Compt, kŏunt, *adj.* – ly, *adv.* zierlich, nett; wohl erwogen.
Comptaess, kŏunt'-nĕs, *s.* Zierlichkeit, Nettigkeit, *f.*
Comptible, kŏun'-tē-bl, *adj.* verantwortlich.
Comptroll, kŏn-trōll, *etc.* *s.* Controll, etc.
Compulsatively, kŏm-pŭl'-sā-tĭv-lē, *adv.* mit Gewalt.
Compulsatory, kŏm-pŭl'-sā-tŭr-ē, *adj.* zwingend, mit Zwang verbunden.
Compulsion, kŏm-pŭl'-shŭn, *s.* [Zwang, *m.*
Compulsive, kŏm-pŭl'-sĭv, Compulsory, kŏm-pŭl'-sŭr-ē, *adj.* – ly, zwingend.
Compulsor, kŏm-pŭl'-sŭr, *s.* Zollbereiter, Straßenbereiter, *m.*
Compunction, kŏm-pŭngk'-shŭn, *s.* Gewissensbiß, *m.* Gewissensangst, Zerknirschung, Reue, *f.*
Compunctious, kŏm-pŭngk'-shŭs, *adj.* reuevoll.
Compunctive, kŏm-pŭngk'-tĭv, *adj.* zerknirschend.
Compurgation, kŏm-pŭr-gā'-shŭn, *s.* Rechtfertigung und Bestätigung einer Aussage durch das Zeugniß eines Andern, Ehrenrettung, *f.*
Compurgator, kŏm-pŭr-gā'-tŭr, *s.* bestätigende und rechtfertigende Zeuge, *m.*
Computable, kŏm-pū'-tă-bl, *adj.* zählbar.
Computant, kŏm-pū'-tănt, *s.* Berechner, Rechenmeister, *m.*
Computation, kŏm-pū-tā'-shŭn, Compute, kŏm-pūte', *s.* Berechnung, Rechnung, *f.*
Compute, kŏm-pūte', *v. a.* rechnen, berechnen.
Computer, kŏm-pū'-tŭr, Computist, kŏm'-pū-tĭst, *s.* Berechner, Rechner, *m.*
Comrade, kŏm'-rāde, *s.* Hausgenoß, Mitgenoß; Camerad, *m.*
Con, kŏn, *v. a.* wissen; studiren, auswendig lernen; schlagen, stoßen; – *adv.* wider; – *s.* Schlag, Stoß; Gegner, Vertraute, *m.*; to thanks, Dank wissen.
Conarion, kō-nā'-rē-ŭn, *s.* Zirbeldrüse, *f.*
Concamerate, kŏn-kăm'-ē-rāte, *v. a.* wölben.
Concameration, kŏn-kăm-ē-rā'-shŭn, *s.* Gewölbe, *n.* Wölbung, *f.* Bogen, *m.*
Concatenate, kŏn-kăt'-ē-nāte, *v. a.* verketten, genau verbinden.
Concatenation, kŏn-kăt-ē-nā'-shŭn, *s.* Verkettung, *f.*
Concavation, kŏng-kā-vā'-shŭn, *s.* Aushöhlung, *f.*
Concave, kŏng'-kāve, Concavous, kŏng'-kā-vŭs, *adj.* – ly, *adv.* hohl rund ausgehöhlt; – mirror, Hohlspiegel, *m.*; – *v. a.* aushöhlen.
Concaveness, kŏng'-kāve-nĕs, Concavity, kŏng-kăv'-ē-tē, *s.* hohlrunde Beschaffenheit, *f.*
Conceal, kŏn-sēle', *v. a.* verhehlen, verbergen.
Concealable, kŏn-sēle'-ă-bl, *adj.* was sich geheim halten läßt.
Concealedness, kŏn-sē'-lĕd-nĕs, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*
Concealer, kŏn-sē'-lŭr, *s.* Verberger, Hehler, *m.*
Concealment, kŏn-sēle'-mĕnt, *s.* Verhehlung, Verschwiegenheit, *f.*; Zufluchtsort, *m.*
Concede, kŏn-sēde', *v. a.* zugeben, einräumen, gestatten.
Conceit, kŏn-sēte', *s.* Gedanke; Begriff, *m.* Meinung, *f.* Einfall, *m.*; – *v. a.* sich einbilden, wähnen; to be out of –, Widerwillen, Abneigung haben, überdrüssig seyn.
Conceited, kŏn-sē'-tĕd, *adj.* eingebildet: witzig, geistreich; erkünstelt, grillenhaft.
Conceitedness, kŏn-sē'-tĕd-nĕs, *s.* Einbildung: Ziererei, *f.* Zwang, Stolz, Eigensinn, *m.*
Conceitless, kŏn-sēte'-lĕs, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
Conceivable, kŏn-sē'-vă-bl, *adj.* – bly, *adv.* begreiflich, denkbar, verständlich.
Conceivableness, kŏn-sē'-vă-bl-nĕs, *s.* Begreiflichkeit, Gedenkbarkeit, *f.*
Conceive, kŏn-sēve', *v. a. & n.* empfangen, schwanger werden; begreifen; sich denken; dafür halten; to – a jealousy, Argwohn fassen.
Conceiver, kŏn-sē'-vŭr, *s.* Begreifende, *m.*
Concent, kŏn-sĕnt', *s.* Einklang, *m.* Uebereinstimmung, *f.*
Concentful, kŏn-sĕnt'-fŭl, Concentual, kŏn-sĕn'-tshū-ăl, *adj.* harmonisch.
Concentrate, kŏn-sĕn'-trāte, *v. a.* zusammenziehen, zusammendrängen.
Concentration, kŏn-sĕn-trā'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, Zusammendrängung, *f.*
Concentre, kŏn-sĕn'-tŭr, *v. n.* sich

auf den Mittelpunct vereinigen, zusammentreffen; – *v. a.* zusammenbringen.
Concentrical, kŏn-sĕn'-trĕ-kăl, Concentrick, kŏn-sĕn'-trĭk, *adj.* einerlei Mittelpunct habend.
Concept, kŏn-sĕpt', *s.* Entwurf, *m.* Concept, *n.* [Behältniß, *n.*
Conceptacle, kŏn-sĕp'-tă-kl, *s.*
Conceptible, kŏn-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* begreiflich, faßlich.
Conception, kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Empfängniß; *f.* Begriff, Gedanke, Verfaß, *m.* Meinung, *f.* false –, Mißfall, *n.*
Conceptions, kŏn-sĕp'-shŭs, Concep ive, kŏn-sĕp'-tĭv, *adj.* empfänglich, fruchtbar.
Concern, kŏn-sĕrn', *v. a.* betreffen, angehen; bekümmern: to one's self, sich um etwas bekümmern, Theil nehmen.
Concern, kŏn-sĕrn', *s.* Angelegenheit, Sorge, *f.* Unternehmen, *n.*; Theilnahme, Unruhe, *f.*
Concernedly, kŏn-sĕrnd'-lĕ, *adv.* angelegentlich.
Concerning, kŏn-sĕr'-nĭng, *prp.* betreffend, wegen, von.
Concernment, kŏn-sĕrn'-mĕnt, *s.* Angelegenheit, Theilnahme, Bekümmerniß *f.* Interesse, *n.*
Concert, kŏn'-sŏrt, *s.* Einverständniß, *n.* Verabredung, Vereinigung, *f.*; Concert, *n.*; in –, nach genommener Abrede, zusammen; by –, einmüthig.
Concert, kŏn-sĕrt', *v. a.* verabreden, berathschlagen, entwerfen, überdenken. [*s.* Streit, *m.*
Concertation, kŏn-sĕr-tă'-shŭn,
Concertative, kŏn-sĕr'-tă-tĭv, *adj.* zankisch. [Verabredung, *f.*
Concerting, kŏn-sĕr'-tĭng, *s.*
Concession, kŏn-sĕs'-shŭn, *s.* Erlaubniß; Verwilligung, *f.*
Concessionary, kŏn-sĕs'-shŭn-ăr-ĕ, *adj.* verwilligt, zugestanden.
Concessively, kŏn-sĕs'-sĭv-lĕ, *adv.* mit Verwilligung.
Conch, kŏngk, *s.* Muschel, *f.*
Conciliable, kŏn-sĭl'-lĕ-ă-bl, *adj.* vergleichbar.
Conciliate, kŏn-sĭl'-lĕ-ăte, *v. a.* verschaffen, gewinnen, einnehmen; zufrieden stellen.
Conciliation, kŏn-sĭl-lĕ-ă'-shŭn, *s.* Zufriedenstellung, Befriedigung, *f.*
Conciliator, kŏn-sĭl'-ĕ-ă'-tŭr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*
Conciliatory, kŏn-sĭl'-ĕ-ă-tŭr-ĕ, *adj.* vermittelnd, befriedigend, besänftigend, friedlich.
Concinnate, kŏn-sĭn'-năte, *adj.* schicklich, artig, zierlich.
Concinnateness, kŏn-sĭn'-năte-nĕs, Concinnity, kŏn-sĭn'-nĕ-tĕ, *s.* Artigkeit, Zierlichkeit, *f.*
Concinnous, kŏn-sĭn'-nŭs, *adj.* anständig, artig.

Concionator, kŏn-shĕ-ŏ-nă'-tŭr, *s.* Prediger, *m.* [kurz, gedrungen.
Concise, kŏn-sīse', *adj.* – ly, *adv.*
Conciseness, kŏn-sīse'-nĕs, *s.* Kürze, Gedrängtheit, *f.*
Concision, kŏn-sĭzh'-shŭn, *s.* Abschneidung, Beschneidung; Bestimmtheit, *f.* [Erregung, *f.*
Concitation, kŏn-sĕ-tă'-shŭn, *s.*
Conclamation, kŏng-klă-mă'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Freudengeschrei, *n.*
Conclave, kŏng'-klăve, *s.* geheime Wahlzimmer, Conclave, Gemach, *n.*
Conclude, kŏn-klūde', *v. a.* schließen, einschließen; beschließen; entscheiden, bestimmen; verbinden; to –, schlüßlich.
Concludency, kŏn-klū'-dĕn-sĕ, *s.* Schluß, *m.* Folge, *f.*
Concludent, kŏn-klū'-dĕnt, *adj.* entscheidend.
Conclusion, kŏn-klū'-zhŭn, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.* Beschluß, *m*; in –, zum Beschlusse: to try conclusions, Versuche anstellen.
Conclusive, kŏn-klū'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* entscheidend, bündig.
Conclusiveness, kŏn-klū'-sĭv-nĕs, *s.* Bündigkeit, Folgerichtigkeit, *f.*
Concoagulate, kŏng-kō-ăg'-gū-lăte, *v. a.* gerinnen machen, genau und fest verbinden.
Concoagulation, kŏng-kō-ăg-gū-lă'-shŭn, *s.* Zusammengerinnung, *f.*
Concoct, kŏn-kŏkt', *v. n.* verdauen; zur Reife bringen. [Verdauung, *f.*
Concoction, kŏn-kŏk'-shŭn, *s.*
Concoctive, kŏn-kŏk'-tĭv, *adj.* verdauend. [einfarbig.
Concolour, kŏn-kŭl'-lŭr, *adj.*
Concomitance, kŏn-kŏm'-ĕ-tănse, Concomitancy, kŏn-kŏm'-ĕ-tăn-sĕ, *s.* Zusammenbestehen, *n.* Begleitung, *f.*
Concomitant, kŏn-kŏm'-ĕ-tănt, *adj.* – ly, *adv.* begleitend, in Gesellschaft; – *s.* Begleiter, *m.*
Concomitate, kŏn-kŏm'-ĕ-tăte, *v. a.* begleiten, mit etwas verbunden seyn. [*f.* Vertrag, *m.*
Concord, kŏng'-kŏrd, *s.* Eintracht,
Concord, kŏng-kŏrd', *v. n.* übereinstimmen.
Concordance, kŏn-kŏr'-dănse, *s.* Uebereinstimmung; *T.* Concordanz, *f.* [einhellig, einstimmig.
Concordant, kŏn-kŏr'-dănt, *adj.*
Concordate, kŏn-kŏr'-dăte, *s.* Vertrag, Vergleich, *m.*
Concorporal, kŏn-kŏr'-pō-răl, *adj.* von demselben Leibe.
Concorporate, kŏn-kŏr'-pō-răte, *v. a.* einverleiben.
Concorporation, kŏn-kŏr-pō-rā'-shŭn, *s.* Einverleibung, *f.*
Concourse, kŏng'-kŏrse, *s.* Zusammenlauf, *m.* Versammlung, *f.* Vereinigungspunct; Beistand, *m.*
Concremation, kŏng-krĕ-mă'-shŭn, *s.* Verbrennung, *f.*
Concrement, kŏng'-krĕ-mĕnt, *s.* Zusammenwuchs, *m.*
Concrescence, kŏn-krĕs'-sĕnse, *s.* Zusammenwachsen, *n.*
Concrete, kŏn-krēte', *adj.* zusammengewachsen, einverleibt, anschaulich; körperlich; – *s.* Masse, *f.*
Concrete, kŏn-krēte', *v. n.* zusammengerinnen, zu einer Masse werden; – *v. a.* zu einer Masse machen.
Concreteness, kŏn-krēte'-nĕs, *s.* Gerinnung, Verhärtung, *f.*
Concretion, kŏn-krĕ'-shŭn, *s.* Zusammengerinnung, Masse, *f.*
Concreture, kŏn-krĕ'-tshŭre, *s.* verdickter Körper, *m.* Masse, *f.*
Concubinage, kŏn-kū'-bĭ-năje, *s.* Kebsehe, *f.* Concubinat, *m.*
Concubine, kŏng'-kū-bīne, *s.* Beischläferinn, *f.* [zertreten.
Conculcate, kŏn-kŭl'-kăte, *v. n.*
Conculcation, kŏn-kŭl-kă'-shŭn, *s.* Zertretung, *f.*
Concupiscence, kŏn-kū'-pĕ-sĕnse, *s.* Begierde, *f.*
Concupiscent, kŏn-kū'-pĕ-sĕnt, *adj.* wollüstig, geil.
Concupiscible, kŏn-kū-pĭs'-sĕ-bl, *adj.* Begierde erregend; begehrend.
Concur, kŏn-kŭr', *v. n.* zusammentreffen; übereinstimmen; mitwirken.
Concurrence, kŏn-kŭr'-rĕnse, *s.* Uebereinstimmung; Mitwirkung; Mitwerbung, *f.*; Beistand, *m.*
Concurrent, kŏn-kŭr'-rĕnt, *adj.* mitwirkend; – *s.* Nebenumstand; Mitwerber, *m.*
Concussion, kŏn-kŭsh'-ŭn, *s.* Erschütterung; Erpressung, *f.*
Concussionary, kŏn-kŭsh'-ŭn-ă-rĕ, *adj.* erpressend.
Concussive, kŏn-kŭs'-sĭv, *adj.* erschütternd.
Cond, kŏnd, *v. a. T.* senken, anzeigen.
Condemn, kŏn-dĕm', *v. a.* verdammen, verurtheilen; tadeln.
Condemnable, kŏn-dĕm'-nă-bl, *adj.* verdammlich, strafbar.
Condemnation, kŏn-dĕm-nă'-shŭn, *s.* Verdammung, Verurtheilung, Verwerfung, *f.*
Condemnatory, kŏn-dĕm'-nă-tŭr-ĕ, *adj.* verdammend, verurtheilend. [Verurtheiler, Tadler, *m.*
Condemner, kŏn-dĕm'-nŭr, *s.*
Condensate, kŏn-dĕn'-săte, Condense, kŏn-dĕnse', *v. a.* verdicken; – *v. n.* dicht, dick werden.
Condensation, kŏn-dĕn-sā'-shŭn, *s.* Verdickung, Verdichtung, *f.*
Condensative, kŏn-dĕn'-sā-tĭv, *adj.* verdickend. [dicht.
Condense, kŏn-dĕnse', *adj.* dick,
Condenser, kŏn-dĕn'-sŭr, *s. T.* Verdichtungswerkzeug, *m.* Druckmaschine, *f.* [Dichtheit, *f.*
Condensity, kŏn-dĕn'-sĕ-tĕ, *s.*

Conders, kŏn'-dŭrs, *s. pl.* Häringsspeher, Häringswächter, *m. pl.*
Condescend, kŏn-dē-sĕnd', *v. n.* sich herablassen; nachgeben, genehmigen.
Condescendence, kŏn-dē-sĕn'-dĕnse, *s.* Herablassung, Willfahrung, *f.*
Condescension, kŏn-dē-sĕn'-shŭn, *s.* Herablassung, Willfahrigkeit, *f.* [siv, *adj.* herablassend.
Condescensive, kŏn-dē-sĕn'-
Condign, kŏn-dīne', *adj.* gehörig, verdient, angemessen; condignly, condignedly, *adv.* nach Verdienst.
Condignity, kŏn-dĭg'-nĕ-tē, *s.* Verdienst, *n.* [Würze, Brühe, *f.*
Condiment, kŏn'-dē-mĕnt, *s.*
Condisciple, kŏn-dĭs-sĭ-pl, *s.* Mitschüler, *m.* [einmachen.
Condite, kŏn'-dīte, *v. a.* würzen,
Conditement, kŏn-dīte'-mĕnt, *s.* Eingemachte, *n.* Lattwerge, *f.*
Condition, kŏn-dĭsh-ŭn, *s.* Zustand, Stand, *m.*; Beschaffenheit, Bedingung, *f.*; Vertrag, *m.*; – *v. a.* Bedingungen machen, festsetzen.
Conditional, kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* bedingend, bedingt; vertragsmäßig; – *s.* Bedingung, Einschränkung, *f.*
Conditionality, kŏn-dĭsh-ŭn-ăl'-ē-tē, *s.* Bedingtheit, *f.*
Conditionary, kŏn-dĭsh'-ŭn-ă-rē, *adj.* bedingt, festgesetzt.
Conditionate, kŏn-dĭsh'-ŭn-āte, *adj.* auf Bedingungen gegründet, bedingt; – *v. a.* auf Bedingungen gründen; einrichten.
Conditioned, kŏn-dĭsh'-ŭnd, *adj.* beschaffen, geartet.
Conditionly, kŏn-dĭsh'-ŭn-lē, *adv.* bedingungsweise.
Condolatory, kŏn-dō-lă-tŭr-ē, *adj.* Beileid ausdrückend; –epistle, Beileidsbrief, *m.*
Condole, kŏn-dōle', *v. a.* betrauern, beklagen; – *v. n.* Beileid bezeigen.
Condolement, kŏn-dōle'-mĕnt, *s.* Betrübniß; Beileidsbezeigung; Theilnahme, *f.*
Condolence, kŏn-dō'-lĕnse, *s.* Beileid, *n.* Beileidsbezeigung, *f.*
Condoler, kŏn-dō'-lŭr, *s.* Condolirende, *m.* [*s.* Verzeihung, *f.*
Condonation, kŏn-dō-nā'-shŭn,
Conduce, kŏn-dūse', *v. n.* beitragen, dienlich seyn; – *v. a.* führen.
Conducement, kŏn-dūse'-mĕnt, *s.* Richtung, *f.* Ziel, *n.*
Conducent, kŏn-dū'-sĕnt, *adj.* dienlich, förderlich.
Conducible, kŏn-dū'-sē-bl, *adj.* –ly, *adv.* nützlich, dienlich.
Conducibleness, kŏn-dū'-sē-bl-nĕs, Conduciveness, kŏn-dū'-sĭv-nĕs, *s.* Nützlichkeit, Dienlichkeit, *f.* [nützlich, beförderlich.
Conducive, kŏn-dū'-sĭv, *adj.*

Conduct, kŏn'-dŭkt, *s.* Geleit, *n.* Führung; Verwaltung; Aufführung, *f.* Betragen, *n.*
Conduct, kŏn-dŭkt', *v. a.* führen, leiten; verwalten; to one's self, sich betragen, sich aufführen.
Conductitious, kŏn-dŭk-tĭsh'-ŭs, *adj.* gemiethet.
Conductor, kŏn-dŭk'-tŭr, *s.* Anführer; Verwalter, Vorsteher, *m.*
Conductress, kŏn-dŭk'-trĕs, *s.* Führerinn, *f.* [Wasserleitung, *f.*
Conduit, kŭn'-dĭt, *s.* Röhre;
Conduplication, kŏn-dū-plē-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Cone, kōne, *s. T.* Kegel; Tannenzapfen, *m.*; to receive-and key, die Hauswirthschaft übernehmen.
Coney, kō'-nē, *s.* Cony.
Confabulate, kŏn-făb'-ū-lāte, *v. n.* plaudern, schwatzen.
Confabulation, kŏn-făb-ū-lā'-shŭn, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, *f.*
Confabulatory, kŏn-făb'-ū-lă-tŭr-ē, *adj.* im Gespräche.
Confect, kŏn'-fĕkt, *s.* Zuckergebackenes, *n.*
Confect, kŏn-fĕkt', *v. a.* Zuckerwerk bereiten, einmachen.
Confection, kŏn-fĕk'-shŭn, *s.* Zuckerwerk, *n.*; Mischung, *f.*
Confectionary, kŏn-fĕk'-shŭn-ă-rē, *s.* Zuckerbäckerei, *f.*; Zuckerbäcker, *m.* [*s.* Zuckerbäcker, *m.*
Confectioner, kŏn-fĕk'-shŭn-ŭr,
Confederacy, kŏn-fĕd'-ĕr-ă-sē, *s.* Bündniß, *n.* Verbündung, *f.*
Confederate, kŏn-fĕd'-ĕr-āte, *v. a.* verbünden; – *v. n.* sich verbünden, ein Bündniß schließen; – *adj.* verbündet; – *s.* Verbündete, Bundesgenoß, *m.*
Confederation, kŏn-fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Verbündung, *f.* Bündniß, *n.*
Confer, kŏn-fĕr', *v. a.* vergleichen; übertragen, verleihen; betragen; – *v. n.* in Unterhandlung treten, Unterhandlung pflegen.
Conference, kŏn'-fĕr-ĕnse, *s.* Unterredung, Vergleichung; Berathschlagung, *f.*
Conferrer, kŏn-fĕr'-rŭr, *s.* Unterhändler, derjenige, welcher vergleicht, *m.*
Confess, kŏn-fĕs', *v. a. & n.* bekennen, gestehen, beichten; offenbaren; Beichte hören.
Confessary, kŏn'-fĕs-sā-rē, *s.* Bekennende, *m.*
Confessedly, kŏn-fĕs'-sĕd-lē, *adv.* offenbar, unleugbar.
Confession, kŏn-fĕsh'-ŭn, *s.* Geständniß, Zeugniß; Glaubensbekenntniß, *n.*; Beichte, *f.*
Confessional, kŏn-fĕsh'-ŭn-ăl, Confessionary, kŏn-fĕsh'-ŭn-ă-rē, *s.* Beichtstuhl, *m.*
Confessor, kŏn-fĕs'-sŭr, *s.* Bekenner; Beichtvater, *m.*

Confest, kŏn-fĕst', *adj.* –ly, *adv.* offenbar, klar.
Conficient, kŏn-fĭsh'-ĕnt, *adj.* wirkend, schaffend; kräftig.
Confidant, kŏn-fē-dănt', *s.* Vertraute, *m. & f.*
Confide, kŏn-fīde', *v. n.* vertrauen, anvertrauen, sich verlassen.
Confidence, kŏn'-fē-dĕnse, *s.* Vertrauen, *n.* Zuversicht; Dreistigkeit, *f.*
Confident, kŏn'-fē-dĕnt, *adj.* –ly, *adv.* vertrauend, gewiß; zuversichtlich; dreist; – *s.* Vertraute, *m. & f.*
Confidential, kŏn-fē-dĕn'-shăl, *adj.* vertraulich; –letter, vertrauliches Schreiben, *n.*
Confidentness, kŏn'-fē-dĕnt-nĕs, *s.* Zuversichtlichkeit, *f.* Selbstvertrauen, *n.*
Configuration, kŏn-fĭg-gū-rā'-shŭn, *s.* Zusammenstellung, äußere Gestalt, *f.*; *T.* Sternzeichen, Aspecten, *pl.* [bilden, gestalten.
Configure, kŏn-fĭg'-gūre, *v. a.*
Confinable, kŏn-fīne'-ă-bl, *adj.* begrenzbar.
Confine, kŏn-fīne', *adj.* angrenzend; – *s.* Grenze, *f.*
Confine, kŏn-fīne', *v. n.* angrenzen; – *v. a.* begrenzen, einschränken; einsperren; eingeschlossen halten; to be confined, krank, unpäßlich seyn; in die Wochen kommen; in den Wochen seyn.
Confineless, kŏn-fīne'-lĕs, *adj.* grenzenlos.
Confinement, kŏn-fīne'-mĕnt, *s.* Einschränkung, Gefangenschaft, *f.* Verhaft, *m.* Unpäßlichkeit, *f.* Wochenbett, *n.* Wochen, *f. pl.*
Confiner, kŏn-fī'-nŭr, *s.* Grenzbewohner, Grenznachbar, *m.*
Confinity, kŏn-fĭn'-ĭ-tē, *s.* Nachbarschaft, *f.*
Confirm, kŏn-fĕrm', *v. a.* bestätigen, bekräftigen; befestigen; vollenden; einsegnen. [erweistlich.
Confirmable, kŏn-fĕr'-mă-bl, *adj.*
Confirmation, kŏn-fĕr-mā'-shŭn, *s.* Bestätigung, Bekräftigung, *f.* Beweis, *m.*; Einsegnung, Confirmation, *f.* [*adj.* bestätigend.
Confirmative, kŏn-fĕr'-mă-tĭv,
Confirmator, kŏn-fĕr-mā'-tŭr, *s.* Bestätiger, Zeuge, *m.*
Confirmatory, kŏn-fĕrm'-ă-tŭr-ē, *adj.* bekräftigend; die Confirmation betreffend.
Confirmedness, kŏn-fĕr'-mĕd-nĕs, *s.* Bewährtheit, Festigkeit, *f.*
Confirmer, kŏn-fĕr'-mŭr, *s.* Bestätiger, Zeuge, *m.*
Confiscable, kŏn-fĭs'-kă-bl, *adj.* was eingezogen werden kann oder soll, verfallen.
Confiscate, kŏn-fĭs'-kāte, *v. a.* einziehen; – *adj.* verfallen, eingezogen. [*s.* Einziehung, *f.*
Confiscation, kŏn-fĭs-kā'-shŭn,
Confiscator, kŏn-fĭs-kā'-tŭr *s.*

Verwalter eingezogener Güter, *m.*
Confitent, kŏn'-fē-tĕnt, *s.* der, welcher bekennt oder bekannt hat.
Confiture, kŏn'-fē-tshūre, *s.* Zuckerwerk, *n.*
Confix, kŏn-fĭks', *v. a.* befestigen.
Conflagrant, kŏn-flā'-grănt, *adj.* brennend, feurig.
Conflagration, kŏn-flā-grā'-shŭn, *s.* Verbrennung, Feuersbrunst, *f.*
Conflation, kŏn-flā'-shŭn, *s.* Zusammenschmelzung, *f.*; Fluß, *m.*
Conflexure, kŏn-flĕk'-shūre, *s.* Beugung, *f.*
Conflict, kŏn-flĭkt', *v. a.* kämpfen, streiten; – *s.* Kampf, Streit, *m.*
Confluence, kŏn'-flū-ĕnse, Conflux, kŏn'-flŭks, Confluxion, kŏn-flŭk'-shŭn, *s.* Zusammenfluß, *m.* Gedränge, *n.* Zulauf, *m.*
Confluent, kŏn'-flū-ĕnt, *adj.* zusammenfließend.
Confluxibleness, kŏn-flŭks'-ē-bl-nĕs, Confluxibility, kŏn-flŭk-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Flüssigkeit; Vereinbarkeit, *f.*
Conform, kŏn-fŏrm', *adj.* gleichförmig, gemäß; – *v. a.* gleichförmig machen; – *v. n.* sich richten, gemäß handeln.
Conformable, kŏn-fŏr'-mā-bl, *adj.* -bly, *adv.* gleichförmig, ähnlich, angemessen, übereinstimmend; gehorsam.
Conformation, kŏn-fŏr-mā'-shŭn, *s.* Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung, *f.*
Conformer, kŏn-fŏr'-mŭr, Conformist, kŏn-fŏr'-mĭst, *s.* derjenige, welcher sich zu der herrschenden Religion bekennt.
Conformity, kŏn-fŏr'-mē-tē, *s.* Conformation. [*s.* Stärkung, *f.*
Confortation, kŏn-fŏr-tā'-shŭn,
Confound, kŏn-fŏund', *v. a.* verwirren, verwechseln; bestürzt machen; verderben, vernichten.
Confounded, kŏn-fŏun'-dĕd, *adj.* verwirrt, beschämt; verhaßt; verzweifelt.
Confounder, kŏn-fŏun'-dŭr, *s.* Unruhstifter; Verwüster, *m.*
Confraternity, kŏn-frā-tĕr'-nē-tē, *s.* Brüderschaft, *f.*
Confrication, kŏn-frē-kā'-shŭn, *s.* Aneinanderreiben, *n.*
Confront, kŏn-frŏnt', *v. a.* gegen einander stellen, zusammenhalten: gegenüber stehen.
Confrontation, kŏn-frŏn-tā'-shŭn, *s.* Gegeneinanderstellung, Vergleichung, *f.*
Confuse, kŏn-fūze', *v. a.* verwirren, vermischen, verworren machen.
Confusedly, kŏn-fū'-zĕd-lē, *adv.* auf eine verworrene Art.
Confusedness, kŏn-fū'-zĕd-nĕs, *s.* verwirrter Zustand, *m.*
Confusion, kŏn-fū'-zhŭn, *s.* Verwirrung; Bestürzung, *f.*; Verderben, *n.* [widerleglich.
Confutable, kŏn-fū'-tā-bl, *adj.*
Confutation, kŏn-fū-tā'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*
Confute, kŏn-fūte', *v. a.* widerlegen.
Confutement, kŏn-fūte'-mĕnt, *s.* Widerlegung, *f.*
Conge, kŏnje, Congee, kŏn-jēē', *s.* Verbeugung, *f.*; Urlaub, Abschied; *T.* Anlauf, Ablauf, *m.*; – d'élire, königliche Erlaubnißbrief an ein Domcapitel, einen Bischof zu wählen, *m.*
Congeal, kŏn-jēēl', *v. n.* frieren, gefrieren, gerinnen.
Congealable, kŏn-jēēl'-ā-bl, Congelable, kŏn-jēl'-ā-bl, *adj.* gefrierbar.
Congealment, kŏn-jēēl'-mĕnt, *s.* Gerinnung, geronnene Masse, *f.*
Congee, kŏn-jēē', *v. n.* sich beurlauben; sich verbeugen (to . . ., vor . . .). [Gefrieren, *n.*
Congelation, kŏn-jē-lā'-shŭn, *s.*
Congener, kŏn'-jē-nŭr, Congeneros, kŏn-jĕn'-ĕr-ŭs, *adj.* von derselben Gattung, gleichartig; – *s.* gleichartiges Ding, *n.*
Congenerousness, kŏn'-jĕn-ĕr-ŭs-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, *f.*
Congenial, kŏn-jē'-nē-ăl, *adj.* gleichartig, verwandt.
Congeniality, kŏn-jē-nē-ăl'-ē-tē, Congenialness, kŏn-jē'-nē-ăl-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft, *f.*
Congenite, kŏn-jĕn'-nĭt, *adj.* von einerlei Geburt, angeboren; – *s.* Milchbruder; Zwilling, *m.*
Congeon, kŏn'-jŭn, *s.* Zwerg, *m.*
Conger, kŏng'-gŭr, *s.* Meeraal, *m.*
Congeries, kŏn-jē'-rē-ēz, *s.* Haufen, *m.* Gemisch, *n.*; Masse, *f.*
Congest, kŏn-jĕst', *v. a.* zusammenhäufen, zusammentragen.
Congestion, kŏn-jĕst'-shŭn, *s.* Zusammenhäufung, *f.*
Congiary, kŏn'-jē-ā-rē, *s.* Geschenk an das Volk oder die Soldaten, *n.* [*v. n.* gefrieren.
Conglaciate, kŏn-glā'-shē-āte,
Conglaciation, kŏn-glā-shē-ā'-shŭn, *s.* Gefrierung, *f.*
Conglobate, kŏn-glō'-bāte, *v. a.* zusammenballen, wickeln: – *adj.* zusammengeballt, dicht.
Conglobate, kŏn-glō'-bāte, *adj.* -ly, *adv.* dicht und fest; kugelig.
Conglobation, kŏn-glō-bā'-shŭn, *s.* Zusammenballung, Ründung, *f.*
Conglobe, kŏn-glōbe', *v. a.* zusammenballen: – *v. n.* sich ründen.
Conglomerate, kŏn-glŏm'-ĕr-āte, *v. a.* aufwickeln, zusammenwickeln: – *adj.* zusammengewickelt, aufgerollt.
Conglomeration, kŏn-glŏm-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, Mischung, *f.*
Conglutinate, kŏn-glū'-tē-nāto, *v. a.* zusammenleimen, verbinden; – *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden.
Conglutination, kŏn-glū-tē-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, Zusammenheilung, *f.*
Conglutinative, kŏn-glū'-tē-nā-tĭv, *adj.* zusammenheilend.
Conglutinator, kŏn-glū'-tē-nā-tŭr, *s.* Heilmittel (für Wunden), *n.*
Congratulant, kŏn-grăt'-ū-lănt, *adj.* Glück wünschend.
Congratulate, kŏn-grăt'-ū-lāte, *v. a. & n.* Glückwünschen, sich freuen.
Congratulation, kŏn-grăt'-ū-lā'-shŭn, *s.* Freudenbezeigung, *f* Glückwunsch, *m.*
Congratulatory, kŏn-grăt'-ū-lā-tŭr-ē, *adj.* glückwünschend; – letter, Glückwunschungsschreiben, *n.* [stimmen.
Congree, kŏn-grēē', *v. n.* übereinstimmen.
Congreet, kŏn-grēēt', *v. n.* sich einander grüßen.
Congregate, kŏng'-grē-gāto, *v. a.* versammeln: – *v. n.* sich versammeln; – *adj.* versammelt: dicht, fest.
Congregation, kŏng-grē-gā'-shŭn, *s.* Versammlung; Gemeinde, *f.*
Congregational, kŏng-grē-gā'-shŭn-ăl, *adj.* versammelt, öffentlich.
Congregationalist, kŏng-grē-gā'-shŭn-ăl-ĭst, *s.* Independent, *m.*
Congress, kŏng'-grĕs, *s.* Zusammenkunft; Versammlung; Staatsversammlung, *f.*; Angriff, *m.*
Congressive, kŏng-grĕs'-sĭv, *adj.* sich versammelnd; angreifend.
Congrue, kŏng-grōō', *v. n.* übereinkommen, gemäß seyn.
Congruence, kŏng'-grōō-ĕnse, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*
Congruent, kŏng'-grōō-ĕnt, *adj.* übereinstimmig, gemäß.
Congruity, kŏng-grōō'-ē-tē, *s.* Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Schicklichkeit, *f.*
Congruous, kŏng'-grōō-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* angemessen, schicklich.
Conical, kŏn'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv. T.* kegelig, kegelförmig.
Conick, kŏn'-ĭk, *adj. T.* conisch; – *s. pl.* Lehre vom Kegelschnitte, *f.*
Coniferous, kō-nĭf'-ē-rŭs, *s.* Tannenzapfen tragend. [maßen.
Conject, kŏn-jĕkt', *v. n.* muthmaßen.
Conjector, kŏn-jĕk'-tŭr, Conjecturer, kŏn-jĕk'-tshūre-ŭr, Muthmaßer, *m.*
Conjecturable, kŏn-jĕk'-tshū-rā-bl, Conjectural, kŏn-jĕk'-tshū-răl, *adj.* -ly, *adv.* muthmaßlich.
Conjecturality, kŏn-jĕk-tshū-răl'-ē-tē, *s.* Muthmaßlichkeit, *f.*
Conjecture, kŏn-jĕk'-tshūre, *s.* Muthmaßung, Vermuthung, *f.*; – *v. a.* muthmaßen, vermuthen.
Conjoble, kŏn-jōb'-bl, *v. a* schwatzen, reden; verabreden

Conjoin, kŏn-jŏĭn', *v. a.* vereinigen; zugesellen; – *v. n.* sich verbinden.
Conjoint, kŏn-jŏĭnt', *adj.* -ly, *adv.* verbunden, vereinigt.
Conjugal, kŏn'-jū-găl, *adj.* -ly, *adv.* ehelich.
Conjugate, kŏn'-jū-gāte, *v. a.* vereinigen; ehelich verbinden; *T.* conjugiren.
Conjugation, kŏn-jū-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; Paar, *n.*; *T.* Conjugation, *f.*
Conjunct, kŏn-jŭngkt', *adj.* vereinigt, verbunden.
Coonjunction, kŏn-jŭngk'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; *T.* Bindewort, *n.*
Conjunctive, kŏn-jŭngk'-tĭv, *adj.* fest verbunden; zusammenfugend; – *s.* Conjunctiv, *m.*; conjunctively, *adv.* in Vereinigung.
Conjuncture, kŏn-jŭngk'-tshŭre, *s.* Verbindung, Gelegenheit, *f.* Umstand; Zeitpunct, *m.*
Conjuration, kŏn-jū-rā'-shŭn, *s.* Verschwörung; Bezauberung, *f.*
Conjure, kŏn-jūre', *v. a.* beschwören; inung bitten; – *v. n.* sich verschwören.
Conjure, kŏn'-jūre, *v. n.* bezaubern.
Conjurement, kŏn-jūre'-mĕnt, *s.* Beschwörung, *f.*
Conjurer, kŏn'-jŭr-ŭr, *s.* Beschwörer, Zauberer, *m.*
Connate, kŏn-nāte', *adj.* zusammengeboren; *T.* zusammengewachsen.
Connatural, kŏn-nătsh'-ŭr-ăl, *adj.* -ly, *adv.* angeboren, natürlich; verwandt; ursprünglich, von Natur.
Connaturality, kŏn-nătsh-ŭr-ăl'-ĕ-tē, Coonatoralness, kŏn-nătsh'-ŭr-ăl-nĕs, *s.* natürliche Verbindung, Natürlichkeit, *f.*
Connatoralize, kŏn-nătsh'-ŭr-ăl-īze, *v. a.* mit seiner Natur in Einklang bringen.
Connect, kŏn-nĕkt', *v. a.* verknüpfen, verbinden; – *v. n.* zusammenhangen.
Connectively, kŏn-nĕk'-tĭv-lē, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.
Connex, kŏn-nĕks', *v. a.* vereinigen, zusammenfügen.
Connexion, kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* Zusammenhang, *m.* Verbindung, *f.*
Connexity, kŏn-nĕk'-sĕ-tē, *s.* Verbundenheit, *f.*
Connexive, kŏn-nĕk'-sĭv, *adj.* verbindend.
Connictation, kŏn-nĭk-tā'-shŭn, *s.* Wink, *m.* vorsätzliches Nichtsehen, *n.*
Connivance, kŏn-nī'-vănse, *s.* Winken, *n.*; Nachsicht, Schonung, *f.*
Connive, kŏn-nīve', *v. n.* winken, übersehen, Nachsicht haben.
Connivent, kŏn-nī'-vĕnt, *adj.* nachsichtig.
Connoisseur, kŏ-nĕs-sūre', *s.* Kenner, Kunstkenner, *m.*
Connotate, kŏo'-nō-tāte, *v. a.* mit anzeigen, einschließen.
Connotation, kŏn-nō-tā'-shŭn, *s.* Mitanzeige, Mitbezeichnung, *f.*
Connote, kŏn-nōte', *v. a.* anzeigen, mitbezeichnen.
Connubial, kŏn-nū'-bē-ăl, *adj.* ehelich.
Connudate, kŏn'-nū-dāte, *v. a.* entblößen.
Connumeration, kŏn-nū-mē-rā'-shŭn, *s.* Zusammenzählung, *f.*
Connutritious, kŏn-nū-trĭsh'-ŭs, *adj.* zusammen aufgezogen.
Conoid, kō'-nŏĭd, *s.* kegelähnliche Figur, *f.* Afterkegel, *m.*
Conquassate, kŏn-quăs'-sāte, *v. a.* erschüttern.
Conquassation, kŏn-quăs-sā'-shŭn, *s.* Erschütterung, *f.*
Conquer, kŏngk'-ŭr, *v. a. & n.* erobern, besiegen.
Conquerable, kŏngk'-ŭr-ă-bl, *adj.* überwindlich.
Conqueror, kŏngk'-ŭr-ŭr, *s.* Eroberer, Sieger, *m.*
Conquest, kŏng'-kwĕst, *s.* Eroberung, *f.* Sieg, *m.* Beute, *f.*
Consanguineous, kŏn-săng-gwĭn'-nē-ŭs, *adj.* nahe verwandt.
Consanguinity, kŏn-săng-gwĭn'-ĕ-tē, *s.* Blutsverwandtschaft, *f.*
Consarcination, kŏn-sär-sē-nā'-shŭn, *s.* Zusammenpacken, *n.* Zusammenstückelung, *f.*
Conscience, kŏn'-shĕnse, *s.* Gewissen, Bewußtseyn, *n.* Gewissenhaftigkeit, Billigkeit, *f.*; -court, Gerichtshof, welcher über kleine Schulden aburtheilt, *m.*
Conscientious, kŏn-shē-ĕn'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* gewissenhaft.
Conscientiousness, kŏn-shē-ĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Gewissenhaftigkeit, *f.*
Conscionable, kŏn'-shŭn-ă-bl, *adj.* -ly, *adv.* gewissenhaft; billig.
Conscious, kŏn'-shŭs, *adj.* bewußt: consciously, *adv.* mit Bewußtseyn.
Consciousness, kŏn'-shŭs-nĕs, *s.* Bewußtseyn, *n.*
Conscript, kŏo'-skrĭpt, *adj.* eingeschrieben; – *s.* der zum Kriegsdienste Bestimmte, Eingeschriebene, *m.*
Conscription, kŏn-skrĭp'-shŭn, *s.* Einschreibung, Aushebung, *f.*
Consecrate, kŏn'-sē-krāte, *v. a.* einsegnen, weihen, heiligsprechen; – *adj.* eingesegnet, geweiht.
Consecrater, kŏn'-sē-krā-tŭr, *s.* Einsegnende, *m.*
Consecration, kŏn-sē-krā'-shŭn, *s.* Einsegnung, Heiligsprechung, *f.*
Consecutary, kŏn'-sĕk-tā-rē, *adj.* folgend, hergeleitet; – *s.* Folge, *f.* Folgesatz, *m.*
Consecution, kŏn-sē-kū'-shŭn, *s.* Folge, Schlußfolge, *f.*
Consecutive, kŏn-sĕk'-kū-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* auf einander folgend.
Consecutive, kŏn-sĕk'-kū-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* zusammenhängend.
Consension, kŏn-sĕn'-shŭn, *s.* Uebereinstimmung, *f.*
Consent, kŏn-sĕnt', *s.* Einwilligung, Uebereinstimmung; Mitwirkung, *f.* – *v. n.* bestimmen, einwilligen, beitreten.
Consentaneous, kŏn-sĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* gemäß.
Consentaneousness, kŏn-sĕn-tā'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Gemäßheit, *f*
Consenter, kŏn-sĕn'-tŭr, *s.* Einwilligende, *m.*
Consentient, kŏn-sĕn'-shē-ĕnt, *adj.* einstimmig.
Consequence, kŏn'-sē-kwĕnse, *s.* Folge, *f.*; Einfluß, *m.* Wichtigkeit, *f.*; of little –, von geringer Bedeutung; a matter of –, eine wichtige Sache.
Consequent, kŏn'-sē-kwĕnt, *adj.* – ly, *adv.* folgend; folglich; – *s.* Folge, *f.* Erfolg, *m.*
Consequential, kŏn-sē-kwĕn'-shăl, *adj.* folgend, regelmäßig, wichtig.
Consequentially, kŏn-sē-kwĕn'-shăl-lē, *adv.* mit angenommener Wichtigkeit, unmittelbar.
Consequentialness, kŏn-sē-kwĕn'-shăl-nĕs, Consequentiness, kŏn'-sē-kwĕnt-nĕs, *s.* Zusammenhang, *m.*; angenommene Wichtigkeit Folgerichtigkeit, *f.*
Consertion, kŏn-sĕr'-shŭn, *s.* Verbindung, *f*
Conservable, kŏn-sĕr'-vă-bl, *adj.* erhaltbar.
Conservancy, kŏn-sĕr'-văn-sē, *s.* Erhaltung, *f.*
Conservant, kŏn-sĕr'-vănt, *adj.* erhaltend.
Conservation, kŏn-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Erhaltung, Bewahrung, *f.*
Conservative, kŏn-sĕr'-vă-tĭv, *adj.* erhaltend, befördernd.
Conservator, kŏn-sĕr-vā'-tŭr, *s.* Erhalter, Aufbewahrer, *m.*
Conservatory, kŏn-sĕr'-vă-tŭr-ē, *adj.* erhaltend; – *s.* Behältniß, *n.* Hälter, *m.* Gewächshaus, *n.*
Conserve, kŏn-sĕrv', *s.* eingemachte Frucht, *f.* eingemachtes Obst; Behältniß, Gewächshaus, *n.*
Conserve, kŏn-sĕrv', *v. a.* erhalten; in Zucker legen, einmachen.
Conserver, kŏn-sĕr'-vŭr, *s.* Erhalter; Conservenmacher, *m.*
Consession, kŏn-sĕsh'-shŭn, *s.* Sitzung, *f.*
Consessor, kŏn-sĕs'-sŭr, *s.* Beisitzer, *m*
Consider, kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a. & n.* betrachten; erwägen, bedenken, achten; erkennen; erkenntlich seyn; belohnen.
Considerable, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* ansehnlich, beträchtlich.
Considerableness, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Wichtigkeit, *f.* Werth, *m*
Considerance, kŏn-sĭd'-ŭr-ănse, *s.* Ueberlegung, *f.*

Considerate, kŏn-sĭd'-ŭr-ăte, *adj.* -ly, *adv.* beträchtlich, vorsichtig; aufmerksam, mäßig.
Considerateness, kŏn-sĭd'-ŭr-ăte-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, Vorsicht, ruhige Ueberlegung, *f.*
Consideration, kŏn-sĭd-ŭr-ā'-shŭn, *s.* Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung; Achtung, *f.*; Grund, *m.* Erkenntlichkeit, *f.*; in-of, in Rücksicht auf; to take in-, in Betrachtung ziehen.
Considerative, kŏn-sĭd'-ŭr-ā-tĭv, *s.* Considerate.
Considerer, kŏn-sĭd'-ŭr-ŭr, *s.* Ueberleger, Denker, *m.*
Considering, kŏn-sĭd'-ŭr-ĭng, *part. & adv.* angesehen, in Betracht; -me, was mich betrifft.
Consign, kŏn-sīne', *v. a.* übertragen, übermachen, anvertrauen, zustellen; zueignen; - *v. n.* sich unterwerfen, einwilligen; to-to writing, niederschreiben.
Consignation, kŏn-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Uebertragung, Uebergabe, Unterzeichnung, *f.*
Consignee, kŏn-sī-nē', *s.* Geschäftsträger, Agent, Factor; Spediteur, *m.*
Consignment, kŏn-sīne'-mĕnt, *s.* Uebermachung, Uebersendung, *f.*; übertragene Geschäft, *n.* [ähnlich.
Consimilar, kŏn-sĭm'-ĕ-lăr, *adj.*
Consist, kŏn-sĭst', *v. n.* bestehen; übereinkommen.
Consistence, kŏn-sĭs'-tĕnse, Consistency, kŏn-sĭs'-tĕn-sē, *s.* Zustand, Bestand, *m.* Festigkeit, Dauer; Uebereinstimmung, *f.*
Consistent, kŏn-sĭs'-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* dicht, fest; übereinstimmend.
Consistorial, kŏn-sĭs-tō'-rē-ăl, *adj.* was sich auf das Consistorium bezieht.
Consistory, kŏn-sĭs'-tŭr-ē, *s.* Consistorium, *n.* geistlicher Gerichtshof, *m.* Versammlung, *f.*
Consociate, kŏn-sō'-shē-āte, *v. a.* zugesellen, verbinden; - *v. n.* sich verbinden; zusammenfließen; - *s.* Theilhaber, Mitschuldige, *m.*
Consociation, kŏn-sō-shē-ā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.* [tröstbar.
Consolable, kŏn-sōle'-ă-bl, *adj.*
Consolate, kŏn'-sō-lāte, *v. a.* trösten. [Trost, *m.*
Consolation, kŏn-sō-lā'-shŭn, *s.*
Consolator, kŏn-sō-lā'-tŭr, Consoler, kŏn-sō'-lŭr, *s.* Tröster, *m.*
Consolatory, kŏn-sŏl'-lā-tŭr-ē, *adj.* tröstlich; -*s.* Trostschreiben, *n.*
Console, kŏn-sōle', *v. a.* trösten, aufrichten. [stein, *m.*
Console, kŏn'-sōle, *s.* Kragstein, *m.*
Consolidant, kŏn-sŏl'-ē-dănt, *adj.* verbindend.
Consolidate, kŏn-sŏl'-ē-dāte, *v. a.* fest, dicht machen; vereinigen; - *v. n.* sich verbinden; zusammenziehen.
Consolidation, kŏn-sŏl-ē-dā'-shŭn, *s.* Befestigung, Verbindung, *f.*
Consolidative, kŏn-sŏl'-ē-dā-tĭv, *adj.* heilsam.
Consonance, kŏn'-sō-nănse, Consonancy, kŏn'-sō-năn-sē, *s.* Einklang, *m.* Uebereinstimmung, *f.*
Consonant, kŏn'-sō-nănt, *s.* Mitlauter, *m.*; -*adj.* -ly, *adv.* gleichlautend, einstimmig; gemäß.
Consonantness, kŏn'-sō-nănt-nĕs, *s.* Uebereinstimmung, *f.*
Consonous, kŏn'-sō-nŭs, *adj.* gleichstimmig.
Consopiation, kŏn-sō-pē-ā'-shŭn, *s.* Einschläferung, *f.*
Consort, kŏn'-sŏrt, *s.* Gefährte, Gemahl, *m.*; Gemahlin; Rathsversammlung, *f.*; Concert, *n.* Uebereinstimmung, *f.*
Consort, kŏn-sŏrt', *v. a. & n.* vereinigen, zugesellen; Gesellschaft leisten, begleiten.
Consortion, kŏn-sŏr'-shŭn, Consortship, kŏn'-sŏrt-shĭp, *s.* Kameradschaft, Gesellschaft, *f.*
Consound, kŏn-sŏund', *s.* Wallwurz, *f.* [*adj.* sichtbar.
Conspectable, kŏn-spĕk'-tă-bl,
Conspectuity, kŏn-spĕk-tū'-ĕ-tē, *s.* Sinn des Sehens, *m.* Gesicht, *n.*
Conspersion, kŏn-spĕr-shŭn, *s.* Besprengung, *f.*
Conspicuity, kŏn-spē-kū'-ĕ-tē, *s.* Sichtbarkeit, Deutlichkeit, Klarheit, *f.*
Conspicuous, kŏn-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* sichtbar; klar, deutlich; vorzüglich.
Conspicuousness, kŏn-spĭk'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Sichtbarkeit, Berühmtheit, *f.* Ansehen, *n.*
Conspiracy, kŏn-spĭr'-ă-sē, *s.* Verschwörung, Vereinigung, *f.*
Conspirant, kŏn-spī'-rănt, *adj.* verschworen, in eine Verschwörung verwickelt. [*s.* Verschwörung, *f.*
Conspiration, kŏn-spē-rā'-shŭn,
Conspirator, kŏn-spĭr'-ă-tŭr, Conspirer, kŏn-spī'-rŭr, *s.* Mitverschworene, *m.*
Conspire, kŏn-spīre', *v. n.* sich verschwören, sich vereinigen; zusammenhängen.
Conspurcate, kŏn-spŭr'-kāte, *v. a.* verunreinigen.
Conspurcation, kŏn-spŭr-kā'-shŭn, *s.* Besudelung, *f.*
Constable, kŭn'-stă-bl, *s.* Polizeidiener, Häscher, *m.*
Constableship, kŭn'-stă-bl-shĭp, *s.* Pflicht eines Polizeidieners, *f.*
Constancy, kŏn'-stăn-sē, *s.* Beständigkeit, Beharrlichkeit, Entschlossenheit; Wahrheit, Wirklichkeit, *f.*
Constant, kŏn'-stănt, *adj.* -ly, *adv.* dicht, fest; standhaft; entschlossen; zuverlässig.
Constellate, kŏn-stĕl'-lāte, *v. n.* zusammenscheinen, glänzen; - *v. a.* in einem Glanze vereinigen.
Constellation, kŏn-stĕl-lā'-shŭn, *s.* Zusammenglanz, *m.*; Sternbild, *n.*; *fig.* Verbindung; Strahlenkrone, *f.*
Consternation, kŏn-stĕr-nā'-shŭn, *s.* Bestürzung, *f.*
Constipate, kŏn'-stĕ-pāte, *v. a.* verdicken; zusammendrängen.
Constipation, kŏn-stĕ-pā'-shŭn, *s.* Verstopfung; Verdickung, *f.*
Constituent, kŏn-stĭt'-ū-ĕnt, *adj.* bestimmend; wesentlich; -*s.* Wahlbürger, Bevollmächtigter; Bestandtheil, *m.* - body, wählende Gesellschaft, *f.*
Constitute, kŏn'-stĕ-tūte, *v. a.* einrichten, ordnen, festsetzen; bestimmen; abordnen; constituted authorities, verfassungsmäßige Behörden, *f. pl.*
Constitution, kŏn-stĕ-tū'-shŭn, *s.* Einrichtung, Anordnung, *f.* Gesetz, *n.* Staatsverfassung, Beschaffenheit; Leibes- oder Gemüthsbeschaffenheit, Grundlage, *f.*; by -, von Natur aus.
Constitutional, kŏn-stĕ-tū'-shŭn-ăl, *adj.* - ly, *adv.* verfassungsmäßig, gesetzmäßig.
Constitutionality, kŏn-stĕ-tū-shŭn-ăl'-ĕ-tē, *s.* Verfassungsmäßigkeit, *f.*
Constitutionist, kŏn-stĕ-tū-shŭn-ĭst, Constitutionalist, kŏn-stĕ-tū'-shŭn-ăl-ĭst, *s.* eifriger Anhänger der Constitution, *m.*
Constitutive, kŏn'-stĕ-tū-tĭv, *adj.* verordnend; wesentlich; -parts, Bestandtheile, *n. pl.*
Constrain, kŏn-strāne', *v. a.* zwingen, fesseln, einschließen; einschränken, verhindern; verletzen, schänden.
Constrainable, kŏn-strāne'-ă-bl, *adj.* dem Zwange unterworfen.
Constrainedly, kŏn-strā'-nĕd-lē, *adv.* gezwungen, mit Zwang.
Constraint, kŏn-strānt', *s.* Zwang, Verhaft, *m.*
Constrict, kŏn-strĭkt', Constringe, kŏn-strĭnje, *v. a.* zusammenziehen.
Constriction, kŏn-strĭk-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*
Constringent, kŏn-strĭn'-jĕnt, *adj.* zusammenziehend.
Construct, kŏn-strŭkt', *v. a.* zusammensetzen, errichten, aufführen, bauen; ersinnen.
Constructor, kŏn-strŭk-tŭr, *s.* Erbauer, *m.*
Construction, kŏn-strŭk'-shŭn, *s.* Zusammensetzung; Errichtung, Erbauung; Auslegung, *f.* Sinn, *m.*
Constructive, kŏn-strŭk'-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* zusammensetzend.
Constructure, kŏn-strŭk'-tshŭre, *s.* Bau, *m.* Werk, *n.*
Construe, kŏn'-strōō, *v. a.* auslegen, erklären; construiren.

Digitized by Google

Constuprate, kŏn'-stū-prāte, *v. a.* schänden.
Constupration, kŏn-stū-prā'-shŭn, *s.* Schändung, *f.*
Consubstantial, kŏn-sŭb-stăn'-shăl, *adj.* gleiches Wesen habend; gleichartig.
Consubstantiality, kŏn-sŭb-stăn-shăl'-ĕ-tē, *s.* Gleichartigkeit der Substanz, *f.*
Consubstantiate, kŏn-sŭb-stăn'-shē-āte, *v. a.* in ein Wesen vereinigen.
Consubstantiation, kŏn-sŭb-stăn-shē-ā-shŭn, *s.* Vereinigung des Wesens, *f.*
Consuetude, kŏn'-swē-tūde, *s.* Gewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*
Consul, kŏn'-sŭl, *s.* Consul, *m.*
Consular, kŏn'-sū-lăr, *adj.* consularisch.
Consulate, kŏn'-sū-lāte, **Consulship**, kŏn'-sŭl-shĭp, *s.* Würde, *f.* Amt eines Consuls, *n.*
Consult, kŏn-sŭlt', *v. n.* sich berathschlagen, sich berathen; – *v. a.* um Rath fragen, befragen; Rücksicht nehmen; verabreden.
Consult, kŏn'-sŭlt, **Consultation**, kŏn-sŭl-tā'-shŭn, *s.* Berathschlagung, *f.* Beschluß, *m.*; Rathsversammlung, *f.*
Consultative, kŏn-sŭl'-tā-tĭv, *adj.* berathend.
Consulter, kŏn-sŭl'-tŭr, *s.* derjenige, welcher um Rath fragt.
Consumable, kŏn-sū'-mā-bl, *adj.* verzehrbar, zerstörbar.
Consume, kŏn-sūme', *v. a.* verzehren; verbrauchen, durchbringen; – *v. n.* sich verzehren.
Consumer, kŏn-sū'-mŭr, *s.* Verzehrer, Verschwender, *m.*
Consummate, kŏn-sŭm'-māte, *v. a.* vollenden, sich begatten; – *adj.* vollendet, vollkommen.
Consummation, kŏn-sŭm-mā'-shŭn, *s.* Vollendung, *f.* Ende, *n.* Tod, *m.*
Consumption, kŏn-sŭm'-shŭn, *s.* Verzehrung, Auszehrung, Schwindsucht, *f.*
Consumptive, kŏn-sŭm'-tĭv, *adj.* verzehrend, schwindsüchtig.
Consumptiveness, kŏn-sŭm'-tĭv-nĕs, *s.* Neigung zur Auszehrung, *f.*
Consutile, kŏn-sū'-tĭl, *adj.* zusammengenäht, zusammengeflickt.
Contabulate, kŏn-tăb'-ū-lāte, *v. a.* tafeln, dielen.
Contabulation, kŏn-tăb-ū-lā'-shŭn, Täfeln, Dielen, *n.*; getäfelter Fußboden, *m.*
Contact, kŏn'-tăkt, **Contaction**, kŏn-tăk'-shŭn, *s.* Berührung, *f.*
Contagion, kŏn-tā'-jē-ŭn, *s.* Ansteckung, Seuche, *f.*
Contagious, kŏn-tā'-jē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* ansteckend.
Contagiousness, kŏn-tā'-jē-ŭs-nĕs, *s.* ansteckendes Gift, *n.*
Contain, kŏn-tāne', *v. a.* enthalten; im Zaume halten; – *v. n.* sich enthalten, enthaltsam seyn.
Containable, kŏn-tā'-nā-bl, *adj.* enthaltbar.
Contaminate, kŏn-tăm'-ē-nāte, *v. a.* besudeln, bestecken; – *adj.* besudelt.
Contamination, kŏn-tăm-ē-nā'-shŭn, *s.* Besteckung, *f.*
Contection, kŏn-tĕk'-shŭn, *s.* Bedeckung, Decke, *f.*
Contemerated, kŏn-tĕm'-ĕr-ā-tĕd, *adj.* verletzt, befleckt.
Contemn, kŏn-tĕm', *v. a.* verachten.
Contemner, kŏn-tĕm'-nĕr, *s.* Verächter, *m.*
Contemper, kŏn-tĕm'-pŭr, **Contemperate**, kŏn-tĕm'-pŭr-āte, *v. a.* mäßigen.
Contemperament, kŏn-tĕm'-pŭr-ā-mĕnt, *s.* Mäßigung, *f.*
Contemperation, kŏn-tĕm-pŭr-ā'-shŭn, *s.* Mäßigung, *f.*
Contemplate, kŏn-tĕm'-plāte, *v. a.* beschauen, betrachten; – *v. n.* nachsinnen, nachdenken.
Contemplation, kŏn-tĕm-plā'-shŭn, *s.* Betrachtung, *f.*
Contemplative, kŏn-tĕm'-plā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* nachdenkend, tiefsinnig.
Contemplator, kŏn-tĕm-plā'-tŭr, *s.* Beschauer, Denker, *m.*
Contemporal, kŏn-tĕm'-pō-răl, **Contemporaneous**, kŏn-tĕm-pō-rā'-nē-ŭs, **Contemporary**, kŏn-tĕm'-pō-rā-rē, *adj.* gleichzeitig; – *s.* Zeitgenoß, *m.*
Contemporariness, kŏn-tĕm'-pō-rā-rē-nĕs, *s.* Zeitgenossenschaft, *f.*
Contemporise, kŏn-tĕm'-pō-rīse, *v. a.* gleichzeitig machen.
Contempt, kŏn-tĕmt', *s.* Verachtung, *f.*; to hold in –, gering schätzen.
Contemptible, kŏn-tĕm'-tē-bl, *adj.* – ly, *adv.* verächtlich.
Contemptibleness, kŏn-tĕm'-tē-bl-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.*
Contemptuous, kŏn-tĕm'-tshū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verächtlich, stolz.
Contemptuousness, kŏn-tĕm'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.* Stolz, *m.*
Contend, kŏn-tĕnd', *v. n.* streiten; to-to . . .; streben nach, wetteifern; – *v. a.* bestreiten, streitig machen; to – for the final word, das letzte Wort haben wollen.
Contendent, kŏn-tĕn'-dĕnt, **Contender**, kŏn-tĕn'-dŭr, *s.* Streiter, Gegner, *m.*
Content, kŏn-tĕnt', *adj.* zufrieden; – *v. a.* befriedigen, zufrieden stellen; to-one's self, sich begnügen; – *s.* Zufriedenheit, Befriedigung, *f.* Umfang; Inhalt, *m.*; contents, *pl.* Inhalt (eines Buches) *m.*; table of –, Inhaltsverzeichniß, *n.*
Contentation, kŏn-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Zufriedenheit, *f.*
Contented, kŏn-tĕn'-tĕd, *part. & adj.* – ly, *adv.* zufrieden.
Contentedness, kŏn-tĕn'-tĕd-nĕs, *s.* Zufriedenheit, Genügsamkeit, *f.*
Contentful, kŏn-tĕnt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* zufrieden, seelenvergnügt.
Contention, kŏn-tĕn'-shŭn, *s.* Streit; Wettstreit, Eifer, *m.*
Contentious, kŏn-tĕn'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* streitsüchtig, zänkisch.
Contentiousness, kŏn-tĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Streitsüchtigkeit, Zanksucht, *f.*
Contentless, kŏn-tĕnt'-lĕs, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Contentment, kŏn-tĕnt'-mĕnt, *s.* Zufriedenheit, *f.* Vergnügen, *n.*
Conterminate, kŏn-tĕr'-mē-nāte, **Conterminous**, kŏn-tĕr'-mē-nŭs, *adj.* angrenzend.
Contest, kŏn'-tĕst, *s.* Streit, *m.*
Contest, kŏn-tĕst', *v. a.* streiten, bestreiten; – *v. n.* wetteifern.
Contestable, kŏn-tĕs'-tā-bl, *adj.* streitig.
Contestation, kŏn-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Bestreitung, *f.*
Contex, kŏn-tĕks', *v. a.* zusammenweben.
Context, kŏn'-tĕkst, *adj.* verwebt, fest; – *s.* Zusammenhang, *m.*
Context, kŏn-tĕkst', *v. a.* verknüpfen.
Contexture, kŏn-tĕks'-tshūre, *s.* Zusammenfügung, *f.* Gewebe, *n.*
Contignation, kŏn-tĭg-nā'-shŭn, *s.* Holzwerk an einem Gebäude, *n.*; Zusammenfügung, *f.*
Contiguity, kŏn-tĭg-ū'-ĕ-tē, *s.* Anstoßung, Berührung, *f.*
Contiguous, kŏn-tĭg'-ū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* anstoßend, nahe.
Contiguousness, kŏn-tĭg'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Anstoßung, Nähe, *f.*
Continence, kŏn-tē-nĕnse, **Continency**, kŏn'-tē-nĕn-sē, *s.* Mäßigung; Enthaltsamkeit, Keuschheit, *f.*
Continent, kŏn'-tē-nĕnt, *adj.* – ly, *adv.* enthaltsam, mäßig, keusch; – *s.* festes Land; Behältniß, *n.*
Continental, kŏn-tē-nĕnt'-ăl, **Continential**, kŏn-tē-nĕn'-shăl, *adj.* zum festen Lande gehörig; – power, Landmacht, *f.*; – s, *s. pl.* Continentaltruppen, *f. pl.*
Contingo, kŏn-tĭnje', *v. a.* berühren; sich ereignen.
Contingence, kŏn-tĭn'-jĕnse, **Contingency**, kŏn-tĭn'-jĕn-sē, *s.* Ereigniß, *n.* Zufall, *m.*
Contingent, kŏn-tĭn'-jĕnt, *adj.* – ly, *adv.* zufällig; – *s.* Zufall, Zuschuß, *m.* Contingent, *n.*
Contingentness, kŏn-tĭn'-jĕnt-nĕs, *s.* Zufälligkeit, *f.*
Continual, kŏn-tĭn'-ū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* ununterbrochen, beständig.
Continuance, kŏn-tĭn'-ū-ănse, *s.* ununterbrochene Folge, Fortdauer; Beharrlichkeit, *f.* Aufenthalt, *m.*
Continuate, kŏn-tĭn'-ū-āte, *adj.*

Digitized by Google

– ly, *adv.* ununterbrochen.
Continuate, kŏn-tĭn'-ū-āte, *v. a.* eng vereinigen.
Continuation, kŏn-tĭn-ū-ā'-shŭn, *s.* Fortsetzung, *f.*
Continuative, kŏn-tĭn'-ū-ā-tĭv, *adj.* Fortdauer bezeichnend, zusammenhängend.
Continuator, kŏn-tĭn-ū-ā-tŭr, *s.* Fortsetzer, Fortpflanzer, *m.*
Continue, kŏn-tĭn'-ū, *v. a.* fortsetzen, in Verbindung erhalten; – *v. n.* fortfahren; dauern.
Continuedly, kŏn-tĭn'-ū-ĕd-lē, *adv.* fortdauernd, ununterbrochen.
Continuity, kŏn-tĭn-ū'-ĕ-tē, *s.* Zusammenhang, *m.*
Continuous, kŏn-tĭn'-ū-ŭs, *adj.* genau verbunden, zusammenhangend. [winden.
Contort, kŏn-tŏrt', *v. a.* flechten,
Contortion, kŏn-tŏr'-shŭn, *s.* Krümmung, Verdrehung, *f.*
Contour, kŏn-tŏŏr', *s.* Umriß, *m.*
Contra, kŏn'-trā, in Zusammensetzungen: gegen.
Contraband, kŏn'-trā-bănd, *adj.* unerlaubt, verboten; – *v. a.* verbotene Waaren einführen, Schleichhandel treiben.
Contrabandist, kŏn'-trā-bănd-ĭst, *s.* Schmuggler, *m.*
Contract, kŏn'-trăkt, *s.* Vertrag, Heirathsvertrag, *m.*; Verlobung, *f.*
Contract, kŏn-trăkt', *v. a.* zusammenziehen; verkürzen; einen Vertrag schließen, übereinkommen; verloben; sich zuziehen, erwerben, sich angewöhnen; to – the brow, die Stirn runzeln; to – friendship, Freundschaft schließen; to – a habit, eine Gewohnheit annehmen; – *v. n.* zusammenschrumpfen, sich zusammenziehen; einen Handel schließen; – *adj.* verlobt.
Contractation – house, kŏn-trăk-tā'-shŭn-hŏŭs, *s.* Handelshaus, *n.*
Contractedly, kŏn-trăk'-tĕd-lē, *adv.* zusammengezogen.
Contractedness, kŏn-trăk'-tĕd-nĕs, *s.* zusammengezogene Beschaffenheit, Abgekürztheit, *f.*
Contractibility, kŏn-trăk-tĕ-bĭl'-ĕ-tē, **Contractibleness**, kŏn-trăk'-tĕ-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, sich zusammenziehen zu lassen, *f.*
Contractible, kŏn-trăk'-tĕ-bl, **Contractile**, kŏn-trăk'-tĭl, *adj.* fähig sich zusammenziehen zu lassen.
Contraction, kŏn-trăk'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*
Contractor, kŏn-trăk'-tŭr, *s.* Contrahent, Lieferer, *m.*
Contradict, kŏn-trā-dĭkt', *v. a.* widersprechen, widerstreiten.
Contradict, kŏn'-trā-dĭct, *s.* Widerspruch, *m.* [*s.* Gegner, *m.*
Contradicter, kŏn-trā-dĭk'-tŭr,
Contradiction, kŏn-trā-dĭk'-shŭn, *s.* Widerspruch, *m*
Contradictious, kŏn-trā-dĭk'-shŭs, *adj.* widersprechend, zuwider.
Contradictiousness, kŏn-trā-dĭk'-shŭs-nĕs, *s.* Widerspruch, *m.* Unverträglichkeit, *f.*
Contradictive, kŏn-trā-dĭk'-tĭv, *adj.* widersprechend, zuwiderlaufend.
Contradictory, kŏn-trā-dĭk'-tŭr-ē, *adj.* – ly, *adv.* widersprechend.
Contradictoriness, kŏn-trā-dĭk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Widersetzlichkeit, *f.*
Contradistinction, kŏn-trā-dĭs-tĭng'-k'-shŭn, *s.* Gegensatz, *m.*
Contradistinguish, kŏn-trā-dĭs-tĭng'-gwĭsh, *v. a.* entgegensetzen, durch einen Gegensatz unterscheiden.
Contrafissure, kŏn-trā-fĭsh'-shŭre, *s. T.* dem Stoße entgegengesetzte Verletzung der Hirnschale, *f.*
Contraindicate, kŏn-trā-ĭn'-dē-kāte, *v. a. T.* etwas Entgegengesetztes anzeigen.
Contraindication, kŏn-trā-ĭn-dē-kā'-shŭn, *s. T.* entgegengesetzte Anzeige, *f.* [Vormauer, *f.*
Contramure, kŏn'-trā-mūre, *s. T.*
Contraniteney, kŏn-trā-nĭ'-tĕn-sē, *s.* Gegenwirkung, *f.* Widerstreben, *n.* [entgegen stellen.
Contrapose, kŏn-trā-pōze', *v. a.*
Contraposition, kŏn-trā-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Entgegenstellung, *f.*
Contraregularity, kŏn-trā-rĕg-ū-lăr'-ĕ-tē, *s.* Regelwidrigkeit, *f.*
Contrariant, kŏn-trā'-rē-ănt, *adj.* zuwiderlaufend, widersprechend.
Contrariety, kŏn-trā-rī'-ĕ-tē, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.* Widerwärtigkeit, *f.*
Contrarily, kŏn'-trā-rē-lē, *adv.* auf eine entgegengesetzte Art, zuwider.
Contrariness, kŏn'-trā-rē-nĕs, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.*
Contrarious, kŏn-trā'-rē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* entgegengesetzt, widerstreitend; hingegen.
Contrariwise, kŏn'-trā-rē-wīze, *adv.* im Gegentheile, umgekehrt.
Contrary, kŏn'-trā-rē, *adj. & prp.* entgegengesetzt, widrig, zuwider; – to good sense, der gesunden Vernunft zuwider; – *s.* Gegentheil, Widerspiel, *n.*; contraries, *pl.* widerstreitende oder einander entgegenwirkende Sätze, *m. pl.*; on the –, im Gegentheile; to the –, dagegen.
Contrary, kŏn'-trā-rē, *v. a.* entgegen wirken, sich widersetzen.
Contrast, kŏn-trăst, *s.* Abstich, Widerspruch; Kunst, *m.* [setzen.
Contrast, kŏn-trăst', *v. a.* entgegen-
Contravallation, kŏn-trā-văl-lā'-shŭn, *s.* entgegengesetzter Schutzwall, *m.*
Contravene, kŏn-trā-vēne', *v. a.* zuwider handeln, entgegen wirken.
Contravener, kŏn-trā-vē'-nŭr, *s.* Uebertreter, *m.*
Contravention, kŏn-trā-vĕn'-shŭn, *s.* Uebertretung, Widersetzung, *f.* [shŭn, *s.* Verkehrung, *f.*
Contraversion, kŏn-trā-vĕr'-
Contrectation, kŏn-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Betastung, *f.*
Contributary, kŏn-trĭb'-ū-tā-rē, *adj.* zinsbar, steuerpflichtig.
Contribute, kŏn-trĭb'-ūte, *v. a. & n.* beitragen, seinen Antheil geben, steuern; mitwirken.
Contribution, kŏn-trē-bū'-shŭn, *s.* Beitrag, *m.* Steuer, Kriegssteuer, Brandschatzung, *f.*
Contributive, kŏn-trĭb'-ū-tĭv, *adj.* beitragend, mitwirkend; beförderlich.
Contributor, kŏn-trĭb'-ū-tŭr, *s.* derjenige, welcher mitwirkt; mitwirkendes Ding, *n.*
Contributory, kŏn-trĭb'-ū-tŭr-ē, *adj.* beförderlich, behilflich.
Contristate, kŏn-trĭs'-tāte, *v. a.* betrüben, traurig machen.
Contristation, kŏn-trĭs-tā'-shŭn, *s.* Betrübniß, Traurigkeit, *f.*
Contrite, kŏn'-trīte, *adj.* zerrieben, reuevoll.
Contriteness, kŏn-trīte'-nĕs, **Contrition**, kŏn-trĭsh'-ŭn, *s.* Zerknirschung, Reue, *f.*
Contrivable, kŏn-trī'-vā-bl, *adj.* erdenkbar, ersinnlich.
Contrivance, kŏn-trī'-vănse, *s.* Erfindung; Vorrichtung, *f.* Kunstgriff, Plan, Anschlag; Scharfsinn, *m.*; full of –, scharfsinnig.
Contrive, kŏn-trīve', *v. a.* ersinnen, erdenken, ausmitteln; zubringen; – *v. n.* veranstalten, bewerkstelligen.
Contrivement, kŏn-trīve'-mĕnt, *s.* Erfindung, *f.* [der, Urheber, *m.*
Contriver, kŏn-trī'-vŭr, *s.* Erfin-
Control, kŏn-trōll', *s.* Gegenbuch, *n.*; Einschränkung, *f.* Zwang, *m.* Aufsicht, Gewalt, *f.*; to be at one's –, unter Jemandes Befehlen stehen; – *v. a.* ins Gegenbuch einschreiben; Aufsicht über etwas führen; im Zwange halten im Zaume halten, beherrschen.
Controllable, kŏn-trōll'-ā-bl, *adj.* der Aufsicht und dem Zwange unterworfen, untergeben.
Controller, kŏn-trōll'-ŭr, *s.* Gegenschreiber; Aufseher; Tadler, *m.*; – of the navy, Generalzahlmeister der Marine, *m.*
Controllership, kŏn-trōll'-ŭr-ship, *s.* Aufseheramt, *n.* Aufsicht, *f.*
Controlment, kŏn-trōll'-mĕnt, *s.* Einschränkung, *f.* Zwang; Widerspruch, Widerstand, *m.* Feindseligkeit, *f.* [rē, *adj.* streitig.
Controversary, kŏn-trō-vĕr'-sā-
Controversial, kŏn-trō-vĕr'-shāl *adj.* streitend, streitig.
Controversy, kŏn'-trō-vĕr-sē, *s* Streitfrage, *f.* Streit; Rechtsstreit, *m.*; Feindseligkeit, *f.*; without all –, ohne allen Zweifel.

Digitized by Google

Controvert, kŏn'-trŏ-vĕrt, *v. a.* bestreiten, über etwas streiten.
Controvertible, kŏn-trŏ-vĕrt'-ĕ-bl, *adj.* streitig.
Controvertist, kŏn'-trŏ-vĕr-tĭst, *s.* Streitführer, Disputant, *m.*
Contumacious, kŏn-tū-mā'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* halsstarrig, widerspenstig, ungehorsam.
Contumaciousness, kŏn-tū-mā'-shŭs-nĕs, Contumacy, kŏn'-tū-mā-sĕ, *s.* Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, *f.* Ungehorsam, *m.*
Contumelious, kŏn-tū-mē'-lē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* schmähend, schmähsüchtig; schnippisch; ungesittet.
Contumeliousness, kŏn-tū-mē'-lē-ŭs-nĕs, *s.* Beschimpfung, Schande, *f.* Tadel, *m.*
Contumely, kŏn'-tū-mē-lē, *s.* Schimpf, *m.* Beschimpfung, schimpfliche Behandlung, Schande, *f.*
Contumulate, kŏn-tū'-mū-lāte, *v. a.* begraben.
Contund, kŏn-tŭnd', *v. a.* zerquetschen.
Contuse, kŏn-tūze', *v. a.* quetschen, zerstoßen.
Contusion, kŏn-tū'-zhŭn, *s.* Quetschung, Zerstoßung, *f.*
Conundrum, kŏ-nŭn'-drŭm, *s.* Schnurre, *f.* Schwank, *m.* Wortspiel, *n.* Grille, *f.*
Conusance, kŏn'-ū-zŭnse, *T. s.* Cognizance.
Convalescence, kŏn-vă-lĕs'-sĕnse, Convalescency, kŏn-vă-lĕs'-sĕn-sĕ, *s.* Genesung, *f.*
Convalescent, kŏn-vă-lĕs'-sĕnt, *adj.* genesend.
Conval-lily, kŏn'-văl-lĭl-lē, *s.* Maiblümchen, *n.*
Conveigh, kŏn-vā', *s.* Convey.
Convenable, kŏn-vēne'-ă-bl, *adj.* übereinstimmend, gemäß, angemessen; bequem.
Convene, kŏn-vēne', *v. a.* zusammenberufen; vorladen; – *v. n.* zusammenkommen.
Convenience, kŏn-vē'-nē-ĕnse, Conveniency, kŏn-vē'-nē-ĕn-sĕ, *s.* Schicklichkeit, Bequemlichkeit; Gelegenheit, *f.*
Convenient, kŏn-vē'-nē-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* schicklich, angemessen, passend; bequem.
Convenientness, kŏn-vē'-nē-ĕnt-nĕs, *s.* Schicklichkeit, Anständigkeit, *f.*
Convent, kŏn'-vĕnt, *s.* Kloster, *n.*
Convent, kŏn-vĕnt', *v. a.* vor Gericht fordern.
Conventicle, kŏn-vĕn'-tĭ-kl, *s.* heimliche Zusammenkunft, *f.*
Convention, kŏn-vĕn'-shŭn, *s.* Zusammenkunft, Versammlung, Abrede, *f.* Vergleich, *m.*; national-, Nationalconvent, *m.*
Conventional, kŏn-vĕn'-shŭn-ăl, *adj.* zu einer Versammlung gehörig, verabredet.
Conventionary, kŏn-vĕn'-shŭn-ă-rē, *adj.* vertragsmäßig.
Conventioner, kŏn-vĕn'-shŭn-ŭr, *s.* Mitglied einer Versammlung, *n.*
Conventual, kŏn-vĕn'-tshū-ăl, *adj.* klösterlich; – *s.* Mönch, *m.* Nonne, *f.*
Converge, kŏn-vĕrje', *v. n.* sich gegen einander neigen, zusammenlaufen.
Convergent, kŏn-vĕr'-jĕnt, *adj. T.* zusammenlaufend, convergirend.
Conversable, kŏn-vĕr'-sā-bl, *adj.* – bly, *adv.* gesprächig, umgänglich.
Conversant, kŏn-vĕr'-sănt, *adj.* vertraut, bekannt, kundig, bewandert; Umgang habend.
Conversation, kŏn-vĕr-sā'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.* Gespräch, *n.* Umgang, Lebenswandel, *m.*; genaue Kenntniß, *f.*
Conversative, kŏn-vĕr'-sā-tĭv, *adj.* zu dem geselligen Leben gehörig.
Converse, kŏn'-vĕrse, *s.* Unterredung, *f.*; Umgang, *m.*; – *adj.* umgekehrt, entgegengesetzt.
Converse, kŏo-vĕrse', *v. n.* Umgang haben, vertraut seyn; sich unterreden; beiwohnen.
Conversely, kŏn-vĕrse'-lē, *adv.* wechselsweise, gegenseitig.
Conversion, kŏn-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, Bekehrung; Schwenkung, *f.*
Conversive, kŏn-vĕr'-sĭv, *adj.* umgänglich, gesprächig.
Convert, kŏn'-vĕrt, *s.* Bekehrte, *m.*
Convert, kŏn-vĕrt, *v. n.* umändern, wenden, verwenden; bekehren; – *v. n.* sich verwandeln.
Converter, kŏn-vĕr'-tŭr, *s.* Bekehrer, *m.*
Convertibility, kŏn-vĕr-tĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Wandelbarkeit, *f.*
Convertible, kŏn-vĕr'-tĕ-bl, *adj.* was sich umkehren läßt, wandelbar; – ly, *adv.* umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig.
Convex, kŏn'-vĕxs, *adj.* rund erhaben; – *s.* Wölbung, *f.* Gewölbe, *n.*
Convexed, kŏn-vĕkst', *part. & adj.* rund erhaben, gewölbt.
Convexity, kŏn-vĕk'-sĕ-tĕ, Convexness, kŏn-vĕks'-nĕs, *s.* rund erhabene Gestalt, Wölbung, *f.*
Convey, kŏn-vā', *v. a.* führen, tragen, übersenden, übermachen: mittheilen, zuschanzen, verrichten; to-comfort, trösten; to-by water, verschiffen.
Conveyance, kŏn-vā'-ănse, *s.* Wegführen, Wegschaffen, *n.*; Zufuhre; Fahrt, *f.* Fuhrwerk, *n.*; Gelegenheit; Ueberlieferung, Uebergabe, Abtretung, *f.*; Kunstgriff, *m.*; letter of-, Frachtbrief, *m.*
Conveyancer, kŏn-vā'-ăn-sŭr, *s.* Geschäftsführer, Notarius, *m.*
Conveyer, kŏn-vā'-ŭr, *s.* Ueberbringer, Uebersender, *m.*
Convict, kŏn-vĭkt', *v. a.* überführen; widerlegen.
Convict, kŏn'-vĭkt, *part. & adj.* eines Verbrechens überwiesen, überführt; – *s.* Verbrecher, Uebelthäter, *m.*
Conviction, kŏn-vĭk'-shŭn, *s.* Ueberführung: Widerlegung, *f.*
Convictive, kŏn-vĭk'-tĭv, *adj.* überzeugend.
Convictiveness, kŏn-vĭk'-tĭv-nĕs, *s.* Bündigkeit, *f.*
Convince, kŏn-vĭnse', *v. a.* überzeugen; überführen: darthun; überwältigen.
Convincement, kŏn-vĭnse'-mĕnt, *s.* Ueberzeugung, *f.*
Convincible, kŏn-vĭn'-sĕ-bl, *adj.* fähig, überzeugt, überführt zu werden; widerlegbar.
Convival, kŏn-vī'-văl, Convivial, kŏn-vĭv'-ĕ-ăl, *adj.* gastlich, gesellschaftlich.
Convive, kŏn-vīve', *v. n.* schmausen; bewirthen.
Conviviality, kŏn-vĭv-ĕ-ăl'-ĕ-tĕ, *s.* Fröhlichkeit bei Tafel; Schwanzerei, *f.*
Convocate, kŏn'-vŏ-kāte, *v. a.* zusammenberufen.
Convocation, kŏn-vŏ-kā'-shŭn, *s.* Zusammenberufung; Versammlung, *f.*
Convoke, kŏn-vŏke', *v. a.* zusammenberufen.
Convolution, kŏn-vŏ-lū'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, *f.* Zusammenrollen, *n.* Rolle, *f.*
Convolve, kŏn-vŏlv', Convolute, kŏn'-vŏ-lūte, *v. a.* zusammenwickeln; aufrollen.
Convoy, kŏn-vŏĭ', *v. n.* geleiten, schützen.
Convoy, kŏn'-vŏĭ, *s.* Geleit, *n.* Bedeckung, *f.*
Convulse, kŏn-vŭlse', *v. a.* Zuckungen verursachen, verzucken, erschüttern.
Convulsion, kŏn-vŭl'-shŭn, *s.* Verzuckung, Erschütterung, *f.*
Convulsive, kŏn-vŭl'-sĭv, *adj.* zuckend, krampfhaft.
Coony, kŭn'-nē, *s.* Kaninchen, *n.*; – fish, Aalraupe, *f.*; to cony-catch, prellen, betrügen; cony-catcher, Betrüger, Dieb, *m.*; cony-warren, Kaninchengehäge, *n.*
Cony-borough, kŭn'-nē-bŭr-rō, *s.* Kaninchenhöhle, *f.*
Coo, kōō, *v. n.* girren.
Cook, kōōk, *s.* Koch, *m.* Köchin, *f.*; great-, Garkoch, *m.*; cook-maid, Kuchenmädchen, *n.*
Cook, kōōk, *v. a.* kochen; to-up, aufwärmen.
Cookery, kōōk'-ŭr-ē, *s.* Kochkunst, *f.* Kochen, *n.*
Cool, kōōl, *adj.* kühl, erfrischend; kaltsinnig; – *s.* Kühle, Kühlung, *f.*; – *v. a.* kühl machen, erfrischen; besänftigen; – *v. n.* kühl werden, erkalten.
Cooler, kōōl'-ŭr, *s.* Kühlgefäß, *n.* Kühlmittel.
Coolish, kōōl'-ĭsh, *adj.* etwas kühl.
Coolly, kōōl'-lē, *adv.* kühl, mit kaltem Blute, kalt, kaltsinnig.

Digitized by Google

Coolness, kōōl'-nĕs, s. Kühle, f.; Kaltsinn, m. Gemüthsruhe, f.
Coom, kōōm, s. Ofenruß, m. Wagenschmiere, f.
Coomb, kōōm, s. Maaß von vier Scheffeln, n.
Coop, kōōp, s. Kufe, f. Faß, n.; Hühnerkorb, m.; – v. a. einsperren, einschließen.
Coupee, kōō-pēē', s. T. Tanzschritt, m.
Cooper, kōō'-pŭr, s. Böttcher, m.
Cooperage, kōō'-pŭr-āje, s. Böttcherlohn, m.
Cooperate, kō-ŏp'-ĕr-āte, v. n. mitwirken, Theil nehmen.
Cooperation, kō-ŏp-ĕr-ā'-shŭn, s. Mitwirkung, f.
Cooperative, kō-ŏp'-ĕr-ā-tĭv, adj. mitwirkend, beförderlich.
Cooperator, kō-ŏp'-ĕr-ā-tŭr, s. Mitwirker, Theilnehmer, m.
Cooptate, kō-ŏp'-tāte, v. a. wählen.
Cooptation, kō-ŏp-tā'-shŭn, s. Erwählung, Annahme an Kindes Statt, f.
Coordinate, kō-ŏr'-dē-nāte, adj. -ly, adv. beigeordnet.
Coordinateness, kō-ŏr'-dē-nāte-nĕs, s. gleichhaltige Zustand, m. Gleichheit des Ranges, f.
Coordination, kō-ŏr-dē-nā'-shŭn, s. Beiordnung, f.
Coot, kōōt, s. schwarzes Blaßhuhn, n.
Cop, kŏp, s. Gipfel, m. Spitze, f.; Haufen, Büschel, Strauß, m.
Copal, kō'-pāl, s. Kopal, m.
Coparcenary, kō-pär'-sē-nā-rē, Coparceny, kō-pär'-sē-nē, s. Miterbschaft, f. ungetheilte Erbe oder Gut, n.
Coparcener, kō-pär'-sē-nŭr, s. Miterbe, m.
Copartner, kō-pärt'-nŭr, s. Mitgenoß, Theilhaber, m.
Copartnership, kō-pärt'-nŭr-ship, s. Gemeinschaft, Genossenschaft, f.
Copatain, kŏp'-ā-tĭn, adj. erhöht, zugespitzt.
Cope, kōpe, s. Bedeckung des Hauptes, f.; Priesterrock, Chorrock, m.; Decke, f.; – v. a. mit einer Kappe bedecken; belohnen, erwiedern; kämpfen; sich wehren; – v. n. kämpfen, wetteifern; zu thun haben; to-right-hands, handgemein werden; to-with one, einem die Spitze bieten; coping, s. Bedeckung (einer Mauer), f. Mauersims, m. Auflage, f.
Copesmate, kōpes'-māte, s. Genoß, Gesellschafter, m.
Copier, kŏp'-ē-ŭr, s. Abschreiber, m.
Copious, kō'-pē-ŭs, adj. -ly, adv. voll, im Ueberflusse vorhanden, häufig.
Copiousness, kō'-pē-ŭs-nĕs, s. Ueberfluß, m. Fülle, Weitläufigkeit, f.
Copist, kŏp'-ĭst, s. Abschreiber, m.
Coplaod, kŏp'-lānd, s. Landspitze, f.
Copped, kŏp'-pĕd, Coppled, kŏp'-pld, adj. spitzig, zugespitzt.
Coppel, kŏp'-pĕl, s. T. Schmelztiegel, Probirtiegel, m.
Copper, kŏp'-pŭr, s. Kupfer, n. großer Kessel, m.; Kupfergeld, n.; – adj. kupfern; kupferig; copper-plate, Kupferplatte, f. Kupferstich, m.; copper-smith, Kupferschmied, m.; copper-wire, Kupferdraht, m.; copper-work, Kupferhammer, m.; copper-worm, Schiffswurm, m. Motte, f. Wurm im Finger, m.; copper-coloured, kupferfarbig.
Copperas, kŏp'-pŭr-ăs, s. Kupferwasser, n. Vitriol, m.
Copperish, kŏp'-pŭr-ĭsh, adj. kupferhaltig.
Coppery, kŏp'-pŭr-ē, adj. kupferig.
Copsice, kŏp'-sĭs, Copse, kŏps, s. Gehau, Unterholz, Reisig, n.
Copple, kŏp'-pl, s. T. Capelle, f. Probirtiegel, m.; – stone, Kieselstein, m.
Copsy, kŏp'-sē, adj. buschig.
Copula, kŏp'-ū-lā, s. Verbindungswort, n.
Copulate, kŏp'-ū-lāte, v. a. verbinden, paaren; – v. n. sich paaren, sich verbinden, beiwohnen.
Copulation, kŏp-ū-lā'-shŭn, s. Paarung, leibliche Verbindung, f.
Copulative, kŏp'-ū-lā-tĭv, adj. verbindend.
Copy, kŏp'-pē, s. Abschrift; Handschrift, f. Manuscript, n. Abdruck, m. Exemplar, n. Nachahmung, Nachbildung, f.; – v. a. abschreiben; nachahmen, abzeichnen, nachzeichnen; to-from the life, nach dem Leben zeichnen; copy-book, Schreibbuch, n.; copy-hold, Lehen, Lehngut, n.; copy-holder, Lehnsbesitzer, m.; copy-paper, Conceptpapier, n.; copy-purchaser, Verlagshändler, m.; copy-right, Verlagsrecht, n.
Coquet, kō-kĕt', adj. buhlerisch, gefallsüchtig; – v. n. buhlen, kokettiren.
Coquetry, kō'-kĕt-rē, s. Gefallsucht, Buhlerei, f.
Coquette, kō-kĕt', s. gefallsüchtige Weibsperson, Buhlerinn, f.
Coquettish, kō-kĕt'-tĭsh, adj. gefallsüchtig, buhlerisch.
Cor, kŏr, s. ein engl. Maaß (vier Nößel); Mark einer Pflanze, n.
Coracle, kŏr'-ā-kl, s. lederne Boot, n.
Coral, kŏr'-ăl, s. Koralle, f.
Coralline, kŏr'-ăl-ĭn, adj. korallen.
Coralloid, kŏr'-ăl-lŏĭd, Coralloidal, kŏr-ăl-lŏĭd'-ăl, adj. korallenartig.
Corand, kŏr'-ănd, s. Johannisbeere, f.
Corant, kŏ'-rānt, s. französischer Tanz, m.
Corb, kŏrb, s. Kohlenkorb, m.
Corban, kŏr'-băn, s. Almosenbüchse, f.; Almosen, n.
Corbe, kŏrb, adj. krumm, gekrümmt.
Corbeil, kŏr'-bĭl, s. Schanzkorb, m.
Corbel, Corbil, kŏr'-bĕl, s. Köchchen, n. Nische, f.
Cord, kŏrd, s. Seil, n. Strick, m. Klafter, f.; cord-maker, Seiler, m.; cord-wood, Klafterholz, n.
Cord, kŏrd, v. a. mit Stricken befestigen; to-wood, Holz zu Klaftern schlagen, klaftern.
Cordage, kŏr'-dĭdje, s. Strickwerk, Seilwerk, n.
Cordelier, kŏr-dē-lēēr', s. Franciscaner, m.
Cordell, kŏr-dĕl', v. a. stromaufwärts ziehen.
Cordial, kŏr'-jē-ăl, adj. -y, adv. herzstärkend; herzlich – s. Herzstärkung, f. Labsal, n.
Cordiality, kŏr-jē-ăl'-ē-tē, Cordialness, kŏr'-jē-ăl-nĕs, s. Herzlichkeit, Offenherzigkeit, f.
Cordon, kŏr'-dŭn, s. T. Mauerkranz, m.; Grenzbesetzung, f.
Cordovan, kŏr'-dō-văn, Cordwain, kŏrd'-wāne, s. Cordovan, m.
Cordwainer, kŏrd'-wā-nŭr, s. Cordovanmacher, m.
Core, kōre, s. Innerste, n. Griebs, Kern, m. Mark, n.; Eiter (in einer Beule), m.
Coriaceous, kō-rē-ā'-shŭs, adj. lederartig, ledern.
Coriander, kō-rē-ăn'-dŭr, s. Coriander, m.
Corinth, kŏr'-rĭnth, s. Korinthe; Johannisbeere, f.
Cork, kŏrk, s. Korkbaum, Kork, Korkstöpsel, m.; cork-brained, verrückt; cork-cutter, Korkschneider, m.; cork-screw, Korkzieher, m.
Cork, kŏrk, v. a. mit Kork zustopfen, verkorken.
Corking-pin, kŏr'-kĭng-pĭn, s. große Stecknadel, Packnadel, f.
Corky, kŏr'-kē, adj. korkartig.
Cormorant, kŏr'-mō-rănt, s. Seerabe, Wasserrabe; fig. Vielfraß, m.
Cormulgeon, kŏr-mŭl'-jŭn, s. Geizhals, m.
Corn, kŏrn, s. Korn, Getreide; Hühnerauge, n.; corn-beef, Pökelrindfleisch, n.; corn-bind, Ackerwinde, f.; corn-brandy, Kornbranntwein, m.; corn-chandler, Kornhändler, m.; corn-cutter, Hühneraugenarzt, m.; corn-flower, Kornblume, f.; corn-floor, Getreidetenne, f.; corn-land, Getreideland, n.; corn-loft, Getreideboden, m.; corn-master, Kornbauer, m.; corn-meter, Kornmesser, m.; corn-mill, Getreidemühle, f.; corn-rocket, Hederich, m.; corn-sallad, Ackerlattich, m.; corn-wain, Kornwagen, m.
Corn, kŏrn, v. a. körnen; salzen.
Cornage, kŏrn'-ĭdje, s. Kornzins, m.
Cornel, kŏr'-nĕl, s. Cornelkirsche, f.; cornel-tree, Cornelkirschbaum, m.
Cornelian, kŏr-nē'-lē-ăn, s. Carneol, m.
Cornemuse, kŏrn'-mūze, s. Dudelsack, m.
Corneous, kŏr'-nē-ŭs, adj. hornig.
Corner, kŏr'-nŭr, s. Winkel, m.

Ecke, *f.*; corner-house, Eckhaus, *n.*; corner-stone, Eckstein, *m.*; corner-teeth, Hakenzähne, *m. pl.*; corner-wise, eckig. [eckig.
Cornered, kŏr'-nŭrd, *part. & adj.*
Cornet, kŏr'-nĕt, *s.* Zinke; Reiterschaar, *f.*; Fähnrich; Huf, *m.* Haube, Kappe; Düte, *f.*
Cornetcy, kŏr'-nĕt-sē, *s.* Fähnrichsstelle, *f.* [lenbläser, *m.*
Corneter, kŏr'-nĕt-tŭr, *s.* Zin-
Cornice, kŏr'-nĭs, Cornish, kŏr'-nĭsh, *s.* T. Karniß, *n.* Kranz, Kranzleisten, *m.* [chen, *n.*
Cornicle, kŏr'-nĭk-kl, *s.* Hörn-
Cornicular, kŏr-nĭk'-ū-lăr, Corniculate, kŏr-nĭk'-ū-lāte, *adj.* hornförmig. [*adj.* gehörnt.
Corniger ous, kŏr-nĭje'-ē-rŭs,
Cornuh, kŏr-nŭh', *v. a.* knuffen.
Cornute, kŏr-nūte', *v. a.* mit Hörnern versehen, zum Hahnrei machen.
Cornuto, kŏr-nū'-tō, Cornute, kŏr-nūte', *s.* Hahnrei, *m.*
Corny, kŏr'-nē, *adj.* körnig; hornig.
Corollary, kŏr'-ō-lăr-ē, *s.* Zusatz, *m.* Zugabe, *f.* [*m.*
Corona, kŏr-ō'-nā, *s.* Kranzleisten,
Coronal, kŏr'-ō-năl, *s.* Kranz, *m.* Krone, *f.*; – *adj.* zu der Krone, zu dem Wirbel des Kopfes gehörig.
Coronary, kŏr'-ō-năr-ē, *adj.* kronenartig, auf dem Kopfe befindlich.
Coronation, kŏr-ō-nā'-shŭn, *s.* Krönung, *f.*
Coronel, kŏr'-ō-nĕl, *s.* Colonel.
Coronner, kŏr'-ō-nŭr, *s.* Kronbeamte, *m.*
Coronet, kŏr'-ō-nĕt, *s.* Kranz, *m.* Krone, Adelskrone, *f.* [ral, *m.*
Corporal, kŏr'-pō-răl, *s.* Corpo-
Corporal, kŏr'-pō-răl, *s.* Carporeal, kŏr-pō'-rē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* körperlich, leiblich.
Corporality, kŏr-pō-răl'-ē-tē, *s.* körperliche Beschaffenheit, *f.*
Corporate, kŏr'-pō-rāte, *v. a.* vereinigen.
Corporate, kŏr'-pō-rāte, *adj.* vereinigt, verbunden.
Corporateness, kŏr'-pō-rāte-nĕs, *s.* Verbindung, Gemeinschaft, *f.*
Corporation, kŏr-pō-rā'-shŭn, *s.* Gemeine, Zunft, Bürgerschaft, *f.*; Stadtrath, *m.*
Corporature, kŏr'-pō-rā-tshūre, *s.* Leibesgestalt, *f.*
Corporeity, kŏr-pō-rē'-ē-tē, *s.* Körperlichkeit; Körperwelt, *f.*
Corporeous, kŏr-pō'-rē-ŭs, *adj.* körperlich.
Corporification, kŏr-pō-rē-fē-kā-shŭn, *s.* Verkörperung, *f.*
Corporify, kŏr-pō'-rē-fī, *v. a.* verkörpern.
Corps, kōre, *s.* Truppencorps, *n.*
Corpse, kŏrps, *s.* Leib, Leichnam, *m.*
Corpulence, kŏr'-pū-lĕnse, *s.* Leibesdicke, Wohlbeleibtheit, *f.*
Corpulent, kŏr'-pū-lĕnt, *adj.* wohlgenährt, wohlbeleibt.
Corpus-christi-day, kŏr'-pŭs-krĭs'-tē-dā, *s.* Frohnleichnamsfest, *n.* [perchen, *n.*
Corpuscle, kŏr'-pŭs-sl, *s.* Kör-
Corpuscular, kŏr-pŭs'-kū-lăr, *adj.* körperlich, mechanisch.
Corrade, kŏr-rāde', *v. a.* abreiben; zusammenscharren.
Corradiation, kŏr-rā-dē-ā'-shŭn, *s.* Vereinigung der Strahlen, *f.*
Correct, kŏr-rĕkt', *v. a.* verbessern; tadeln; züchtigen, strafen; *adj.* -ly, *adv.* verbessert, fehlerfrei.
Correction, kŏr-rĕk'-shŭn, *s.* Verbesserung, Züchtigung, Bestrafung, *f.*; house of-, Zuchthaus, *n.*
Correctioner, kŏr-rĕk'-shŭn-ŭr, *s.* Züchtling, *f.*
Corrective, kŏr-rĕk'-tĭv, *adj.* verbessernd; – *s.* Besserungsmittel, *n.* Einschränkung, *f.*
Correctness, kŏr-rĕkt'-nĕs, *s.* Genauigkeit, Richtigkeit, Correctheit, *f.*
Corrector, kŏr-rĕk'-tŭr, *s.* Verbesserer, Druckberichtiger, Corrector; Zuchtmeister, *m.*
Correlate, kŏr'-rē-lāte, *v. n.* sich auf einander beziehen; – *s.* entsprechender Gegenstand, *m.*; Correlatum, *n.*
Correlative, kŏr-rĕl'-ā-tĭv, *adj.* sich gegenseitig beziehend, entsprechend.
Correlativeness, kŏr-rĕl'-ā-tĭv-nĕs, *s.* gegenseitiges Verhältniß, *n.*
Correption, kŏr-rĕp'-shŭn, *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Correspond, kŏr-rē-spŏnd', *v. n.* im Briefwechsel stehen, entsprechen, gemäß seyn.
Correspondence, kŏr-rē-spŏn'-dĕnse, Correspondency, kŏr-rē-spŏn'-dĕn-sē, *s.* Briefwechsel, *m.*; gute Vernehmen, *n.* Umgang, *m.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*
Correspondent, kŏr-rē-spŏn'-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* gemäß, entsprechend; – *s.* Briefsteller, Correspondent, *m.*
Corresponsive, kŏr-rē-spŏn'-sĭv, *adj.* übereinkommend.
Corridor, kŏr'-rē-dōre, *s.* Gallerie, *f.* Vorsaal; T. bedeckter Weg, *m.*
Corrigible, kŏr'-rē-jē-bl, *adj.* verbesserlich; strafbar.
Corrigibleness, kŏr'-rē-jē-bl-nĕs, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*
Corrival, kŏr-rī'-văl, *s.* Nebenbuhler, Mitwerber, *m.* – *adj.* wetteifernd, mitbewerbend.
Corrivality, kŏr-rē-văl'-ē-tē, Corrivalry, kŏr-rī'-văl-rē, *s.* Mitbewerbung, *f.* Wetteifer, *m.*
Corrivate, kŏr-rī'-văte, *v. a.* Gewasser mit einander verbinden.
Corrivation, kŏr-rē-vā'-shŭn, *s.* Zusammenströmen, *n.*
Corroborant, kŏr-rŏb-ō-rănt, *adj.* stärkend.
Corroborate, kŏr-rŏb'-ō-rāte, *v. a.* stärken; bestätigen, bekräftigen.
Corroboration, kŏr-rŏb-ō-rā'-shŭn, *s.* Stärkung; Bekräftigung, *f.*
Corroborative, kŏr-rŏb'-ō-rā-tĭv, *adj.* stärkend; – *s.* Stärkungsmittel, *n.* [gen, verzehren.
Corrode, kŏr-rōde', *v. a.* zerna-
Corrodent, kŏr-rō'-dĕnt, *adj.* zernagend, verzehrend.
Corrodiate, kŏr-rō'-dē-āte, *v. a.* ätzen, zerfressen.
Corrodible, kŏr-rō'-dē-bl, Corrosible, kŏr-rō'-sē-bl, *adj.* zerfreßlich. [Gehalte, *m.*
Corrody, kŏr'-rō-dē, *s.* Abzug am
Corrosion, kŏr-rō'-zhŭn, *s.* Zernagung, Zerfressung, *f.*
Corrosive, kŏr-rō'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* zerfressend; beunruhigend, quälend; – *s.* Aequmittel, *n.*; Unruhe, *f.*; – *v. a.* ätzen, zerfressen.
Corrosiveness, kŏr-rō'-sĭv-nĕs, *s.* verzehrende Beschaffenheit, Schärfe, *f.* [zend.
Corrugant, kŏr'-rū-gănt, *adj.* runz-
Corrugate, kŏr'-rū-gāte, *v. a.* zusammen runzeln. [Runzeln, *n.*
Corrugation, kŏr-rū-gā'-shŭn, *s.*
Corrupt, kŏr-rŭpt', *v. a.* verderben; schlechter machen; verführen; bestechen; – *v. n.* verderben, faul werden; – *adj.* -ly, *adv.* verdorben, verfault; lasterhaft; ehrlos.
Corrupter, kŏr-rŭp'-tŭr, *s.* Verderber, Verführer, *m.*
Corruptible, kŏr-rŭp'-tē-bl, *adj.* -ly, *adv.* der Fäulniß unterworfen, vergänglich; verderblich; lasterhaft.
Corruptibleness, kŏr-rŭp'-tē-bl-nĕs, Corruptibility, kŏr-rŭp-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Verderblichkeit, Bestechlichkeit, *f.*
Corruption, kŏr-rŭp'-shŭn, *s.* Verderbtheit, Verderbniß; Fäulniß; Bestechung; Schande, *f.*
Corruptive, kŏr-rŭp'-tĭv, *adj.* verderbend, ansteckend.
Corruptless, kŏr-rŭpt'-lĕs, *adj.* unverderblich, unverweslich, unvergänglich.
Corruptness, kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Fäulniß, Verderbniß, Lasterhaftigkeit, *f.* [Seeräuber, *m.*
Corsair, kŏr'-sāre, *s.* Corsar,
Corse, kŏrse, *s.* Körper; Leichnam, *m.*
Corselet, Corslet, kŏrs'-lĕt, *s.* Brustharnisch, *m.* [dig; äußerlich.
Cortical, kŏr'-tĭ-kăl, *adj.* rin-
Corticated, kŏr'-tē-kā-tĕd, *adj.* einer Rinde ähnlich, rindig.
Corticose, kŏr'-tē-kōse, *adj.* voll Rinde, rindig. [funkelnd, blitzend.
Coruscant, kō-rŭs'-kănt, *adj.*
Coruscate, kō-rŭs'-kāte, *v. a.* schimmern, glänzen.

Corusation, kŏ-rŭs-kā'-shŭn, s. Funkeln, Blitzen, n.
Corvet, kŏr'-vĕt, s. Curvet.
Corvette, kŏr-vĕt', s. Packetboot, n.
Corvine, kŏr'-vīne, adj. krähenartig. [adj. traubig.
Corymbiated, kŏ-rĭm'-bē-ā-tĕd,
Corymbiferous, kŏr-ĭm-bĭf'-ĕr-ŭs, adj. mit Beeren oder Trauben versehen. [f. Blumenbüschel, m.
Corymbus, kŏ-rĭm'-bŭs, s. Traube,
Cosecant, kō'-sĕk-ănt, s. Cosecant, m. [berge, f.; Gastrecht, n.
Coshering, kŏsh'-ŭr-ĭng, s. Her-
Cosier, kō-zhē-ŭr, s. Flickschuster, Flickschurider, m.
Cosine, kō'-sīn, s. Cosinus, m.
Cosmetick, kŏz-mĕt'-ĭk, adj. schmückend, verschönernd; – s. Schönheitswasser, Verschönerungsmittel, n.
Cosmical, kŏz'-mē-kăl, adj. -ly, adv. zur Welt gehörig.
Cosmogony, kŏz-mŏg'-gō-nē, s. Schöpfung, f. Ursprung der Welt, m.
Cosmographer, kŏz-mŏg'-grā-fŭr, s. Weltbeschreiber, m.
Cosmographical, kŏz-mō-grăf'-ĭ-kăl, adj. zur Weltbeschreibung gehörig. [s. Weltbeschreibung, f.
Cosmography, kŏz-mŏg'-grā-fē,
Cosmology, kŏz-mŏl'-lō-jē, s. Weltlehre, Weltkunde, f.
Cosmopolite, kŏz-mŏp'-ō-līte, Cosmopolitan, kŏz-mō-pŏl'-ē-tăn, s. Weltbürger, m.
Cosse, kŏs, s. Buchstabenrechnung, Algebra, f. [junge Thier, n.
Cosset, kŏs'-sĕt, s. Lamm, Fullen;
Cost, kŏst, s. Kosten, pl. Kostbarkeit, f. Schade, m.; – v. n. kosten, zu stehen kommen.
Costal, kŏs'-tăl, adj. rippenartig.
Costard, kŏs'-tărd, s. Art Apfel, m.; costard-monger, Obsthändler, m. [verstopft.
Costive, kŏs'-tĭv, adj. verstopfend;
Costiveness, kŏs-tĭv-nĕs, s. Verstopfung, f. [wohlfeil.
Costless, kŏst'-lĕs, adj. kostenlos,
Costliness, kŏst'-lē-nĕs, s. Kostbarkeit, Kostspieligkeit, f.
Costly, kŏst'-lē, adj. kostbar, theuer, kostspielig.
Costrel, kŏs'-trĕl, s. Flasche, f.
Cot, kŏt, Cottage, kŏt'-tăje, s. Hütte, f. [s. Topfguder, m.
Cot, kŏt, Cot-queau, kŏt'-kwēne,
Cotabulate, kō-tăb'-ū-lāte, v. a. dielen. [tangent, m.
Cotangent, kō-tăn'-jĕnt, s. Co-
Cote, kōte, v. a. übertreffen
Cotemporary, kō-tĕm'-pō-rā-rē, s. Contemporary.
Cottager, kŏt'-tă-jŭr, s. Hüttenbewohner, Häusler, m.
Cotter, kŏt'-tŭr, v. a. prügeln; übereinkommen.
Cotton, kŏt'-tn, s. Baumwolle, f. Baumwollenzeug, n.; cotton-tree, Baumwollenstaude, f.; cotton-thistle, Wegedistel, f.; cotton-yarn, Baumwollengarn, n.
Cotton, kŏt'-tn, v. a. mit Baumwolle futtern; – v. n. wollig, rauh werden; sich vereinigen, übereinkommen; gelingen.
Couch, kŏŭtsh, s. Ruhebett, Lager, n. Schicht, f.; couch-fellow, Schlafgesell, m.
Couch, kŏŭtsh, v. a. legen, niederlegen, lagern; mit einschließen; – v. n. sich niederlegen, liegen, kauern: to – in writing, abfassen; to – an eye, den Staar stechen.
Couchant, kŏŭtsh-ănt, adj. liegend, kauernd.
Couchee, kŏŏ-shēē', s. Schlafzeit, f.; spater Besuch, m. [m.
Coucher, kŏŭtsh'-ŭr, s. Augenarzt,
Couching-needle, kŏŭtsh'-ĭng-nē-dl, s. Staarnadel, f.
Cough, kŏf, s. Husten, m.; – v. n. husten. [den Husten hat.
Cougher, kŏf'-tŭr, s. derjenige, der
Coulter, kōle'-tŭr, s. Pflugmesser, Sech, n.
Council, kŏŭn'-sĭl, s. Rathsversammlung, Kirchenversammlung, f.; council-board, Rathstafel, f.; privy –, geheimer Rath, m.
Counite, kō-ū-nīte', v. a. vereinigen; – adj. vereinigt.
Counsel, kŏŭn'-sĕl, s. Rath, m.: Ueberlegung, f. Vorhaben, n.: Sachwalter, m.; to be–, Sachwalter seyn, einen Proceß führen; to keep–, geheim halten; -keeper, Vertraute, m. – v. a. Rath geben, rathen.
Counsellable, kŏŭn'-sĕl-ā-bl, adj. willig Rath anzunehmen, folgsam.
Counsellor, kŏŭn'-sĕl-lŭr, s. Rathgeber, Vertraute; Rathsherr: Rechtsgelehrte, Sachwalter, m.; privy – counsellor, geheimer Rath, m.
Counsellorship, kŏŭn'-sĕl-lŭr-ship, s. Amt eines Rathsherren, n. Geheimeraths-stelle, f.
Count, kŏŭnt, v. a. zahlen, rechnen; dafür halten; to – upon, worauf rechnen; – s. Zahl, Rechnung, f.; Graf, m. [bar.
Countable, kŏŭn'-tā-bl, adj. zahl-
Countenance, kŏŭn'-tē-nănse, s. Gesichtsbildung, f.; Blick, m. Gemüthsruhe; Gunst; Unterstützung, f.; Schutz; äußere Schein, m.; – v. a. beschützen, unterstützen, aufmuntern, billigen, Beifall geben; gemäß handeln; to change–, die Farbe wechseln; to give–, Vorschub leisten; to keep–, die Gesichtsfarbe nicht verändern; to put out of–, in Verlegenheit setzen, verwirrt machen; to keep one's –, sich des Lachens enthalten; to make–, den Schein annehmen.
Countenancer, kŏŭn'-tē-năn-sŭr, s. Beförderer, Gönner, m.
Counter, kŏŭn'-tŭr, s. Zahlpfennig, Pfennig; Rechentisch, Waarentisch, m.; T. Schuldgefängniß, n.; Vorderbug, m.
Counter, kŏŭn'-tŭr, adv. zuwider, gegen; unrecht
Counteract, kŏŭn-tŭr-ăkt', v. a. zuwider handeln; verhindern.
Counteraction, kŏŭn-tŭr-ăk'-shŭn, s. Gegenwirkung, f.
Counterbalance, kŏŭn-tŭr-băl'-lănse, s. Gegengewicht, n.
Counterbalance, kŏŭn-tŭr-băl'-lănse, v. a. gegen einander abwägen.
Counterbass, kŏŭn'-tŭr-bāse, s. große Baßgeige, f.
Counterbull, kŏŭn-tŭr-bŭl', v. a. zurückstoßen, zurückschlagen; – s. Gegenstoß, Prall, m.
Counterceaster, kŏŭn'-tŭr-kĕs-tŭr, s. Rechnungsführer, f.
Counterchange, kŏŭn'-tŭr-tshānje, s. Gegentausch, m.; – v. a. tauschen; wechseln.
Countercharge, kŏŭn'-tŭr-tshărje, s. Gegenbeschuldigung, f.
Countercharm, kŏŭn'-tŭr-tshărm, s. Gegenzauber, m.; – v. a. des Zaubers berauben, vernichten.
Countercheck, kŏŭn'-tŭr-tshĕk, v. a. aufhalten, verhindern; wiederschimpfen; – s. Gegenverweis, Einhalt, m.
Counterenning, kŏŭn'-tŭr-kŭn'-nĭng, s. Gegenlist, f.
Counterdeed, kŏŭn'-tŭr-dēēd, s. Revers, m.
Counterdraw, kŏŭn-tŭr-drăw', v. a. nachzeichnen, nachmalen, durchpausen.
Counterefect, kŏŭn'-tŭr-ĕf'-fĕkt, s. Gegenwirkung, f.
Counterevidence, kŏŭn-tŭr-ĕv'-ē-dĕnse, s. Gegenzeugniß, n.
Counterfeit, kŏŭn'-tŭr-fĭt, v. a. nachmachen; verfälschen, unterschieben: sich stellen; – adj. -ly, adv. nachgemacht, verfälscht, untergeschoben, verstellt; – s. Betrüger, m. untergeschobene Sache, f.
Counterfeiter, kŏŭn'-tŭr-fĭt-tŭr, s. Nachmacher, Verfälscher, Betrüger, m.
Counterferment, kŏŭn-tŭr-fĕr'-mĕnt, s. entgegengesetzte Gährung, f.
Counterfesance, kŏŭn-tŭr-fĕ'-sănse, s. Nachahmung, Verstellung, f. [Kerbholz, n.
Counterfoil, kŏŭn'-tŭr-fŏĭl, s.
Counterfort, kŏŭn'-tŭr-fŏrt, s. Gegenpfeiler, Strebepfeiler, m.
Counterguard, kŏŭn'-tŭr-gyărd, s. T. Schutzwehr, Bastei, f.
Counterlight, kŏŭn'-tŭr-līte, s. entgegengesetztes Licht, n.
Countermand, kŏŭn-tŭr-mănd', v. a. abbefehlen; widerrufen, verbieten

Countermandate, kŏŏn-tŭr-mŏn'-dāte, s. Gegenbefehl, Widerruf, m. Absagung, f.
Countermarch, kŏŏn-tŭr-mŏ'-tsh', s. Rückmarsch; Rückgang, m.; – v. n. zurückmarschiren.
Countermark, kŏŏn-tŭr-märk', s. Gegenmarke, f. Nebenzeichen, n.
Countermine, kŏŏn-tŭr-mīne', s. Gegenmine, Gegenanstalt, f.; – v. a. eine Gegenmine machen, entgegen arbeiten; vereiteln.
Countermotion, kŏŏn-tŭr-mō'-shŭn, s. Gegenbewegung, f.
Countermure, kŏŏn-tŭr-mūre', s. Gegenmauer, f.
Counternatural, kŏŏn-tŭr-nŏt'-tshŭ-rŭl, adj. widernatürlich.
Counternoise, kŏŏn-tŭr-nŏēze', s. Gegentärmen, m.
Counteropening, kŏŏn-tŭr-ō'-pu-ĭng, s. entgegengesetzte Oeffnung, f. [s. Gegenbefehl, m.
Counterorder, kŏŏn'-tŭr-ŏr-dŭr,
Counterpace, kŏŏn-tŭr-pāse', s. Gegenschritt, Widerstand, m.
Counterpane, kŏŏn'-tŭr-pāne, s. gewirkte, gesteppte Bettdecke, f.
Counterpart, kŏŏn-tŭr-pärt', s. Gegenpart, f. Gegenstück, n.
Counterpetition, kŏŏn-tŭr-pē-tĭsh'-ŭn, s. Gegenbitte, f.
Counterplea, kŏŏn-tŭr-plē', s. Gegenantwort, Gegenklage, Replik, f.
Counterplot, kŏŏn'-tŭr-plŏt, s. Gegenlist, f.; – v. a. sich einer Gegenlist bedienen; entgegen arbeiten.
Counterpoint, kŏŏn'-tŭr-pŏĭnt, s. Counterpane.
Counterpoise, kŏŏn'-tŭr-pŏĭze, s. Gegengewicht, n.
Counterpoise, kŏŏn-tŭr-pŏĭze', v. a. das Gleichgewicht halten.
Counterpoison, kŏŏn-tŭr-pŏĭ'-zn, s. Gegengift, n.
Counterpressure, kŏŏn-tŭr-prĕsh'-shŭre, s. Gegendruck, m.
Counterproject, kŏŏn-tŭr-prŏ'-jĕkt, s. Gegenplan, m.
Counterprove, kŏŏn-tŭr-prōōv', v. a. eine Zeichnung abdrucken.
Counterreckoning, kŏŏn'-tŭr-rĕk-kn-ĭng, s. Gegenrechnung, f.
Counterrevolution, kŏŏn-tŭr-rĕv-vō-lū'-shŭn, s. Gegenrevolution, f.
Counterscarp, kŏŏn'-tŭr-skärp, s. T. Brustwehr, Contrescarpe, f.; – v. a. mit einer Brustwehr versehen, abdachen.
Counterscuttle, kŏŏn-tŭr-skŭt'-tl, s. Handgemenge, f.
Counterseal, kŏŏn'-tŭr-sēle, v. a. das Gegensiegel aufdrücken.
Counterscuse, kŏŏn'-tŭr-sēuse, s. entgegengesetzte Meinung, f.
Countersign, kŏŏn-tŭr-sīne, v. a. mit unterschreiben, mit unterzeichnen; – s. Nebenunterschrift; T. Parole, f. Feldgeschrei, n.
Counterstroke, kŏŏn'-tŭr-ströke, s. Gegenstoß, m.
Countersurety, kŏŏn'-tŭr-shŭre'-tē, s. Nachbürge, m.
Countertenor, kŏŏn-tŭr-tēu'-nŭr, s. (in der Musik) Alt, m.
Countertide, kŏŏn-tŭr-tīde', s. widrige Fluth, f.
Countertime, kŏŏn-tŭr-tīme', s. Widerstand, m.; T. unrichtige Bewegung des Pferdes auf der Reitbahn, f.; Schnitzer, m.
Counterturn, kŏŏn-tŭr-türn', s. unerwartete Wendung, f.
Countervail, kŏŏn-tŭr-vāle', v. n. entgegenwirken, Gleichgewicht haben, gleiches Werthes seyn; vergelten; – s. Gegenwerth, Ersatz; Contrast, m.
Counterview, kŏŏn'-tŭr-vū, s. Gegenseite, f. Contrast, m.
Countervote, kŏŏn'-tŭr-vōte, v. a. überstimmen, dagegen stimmen.
Counterwind, kŏŏn'-tŭr-wīnd, s. Gegenwind, m.
Counterwork, kŏŏn-tŭr-wŭrk', v. a. entgegen arbeiten, hindern.
Countess, kŏŏn'-tĕs, s. Gräfinn, f.
Counting-house, kŏŏn'-tĭng-hŏŏse, s. Schreibstube, f. Geschäftszimmer, n. [tig, unzählbar.
Countless, kŏŏnt'-lĕs, adj. unzah-
Countrified, kŭn'-trē-tĭd, adj. ungeschliffen, bäuerisch.
Country, kŭn'-trē, s. Gegend, Landschaft, f. Land, n.; – adj. zu dem Lande gehörig, ländlich, country-house, Landhaus, n.; country-language, Muttersprache, f.; country-man, Landsmann: Landmann, m.; country-parson, Landpfarrer, m.; country-song, Volkslied, m.; country-wake, Kirchweihfest, n.; country-woman, Landmännin, Bauerfrau, f.
County, kŏŏn'-tē, s. Grafschaft, f.; Graf, m.
Coupee, kŏŏ-pē', s. Tanzschritt, m.
Couple, kŭp'-pl, s. Paar, n.; – v. a. zusammen koppeln, paaren; – v. n. sich paaren, sich verbinden; sich vermischen. [Strophe, f.
Couplet, kŭp'-lĕt, s. Paar, n.;
Coupoirs, kŏŏ'-pŭwrz, s. pl. T. Münzschere, f. [Tapferkeit, f.
Courage, kŭr'-rĭdje, s. Muth, m.
Courageous, kŭr-rā'-jē-ŭs, adj. – ly, adv. muthig, kühn, tapfer.
Courageousness, kŭr-rā'-jē-ŭs-nĕs, s. Herzhaftigkeit, f. Muth, m.
Courant, kō-rānt', Couranto, kō-rān'-tō, s. geschwinder Tanz, m.; Zeitungsblatt, n. [sich bücken
Courb, kŏŏrb, v. n. sich beugen,
Courd, kŏŏrd, s. Kürbiß, m.
Courier, kŏŏ-rēēr', s. Bote, m.
Course, kŏrse, s. Lauf, Gang; Wettlauf; Fortgang, Cursus, m.; Reihe, f. Lebenswandel, Lebenslauf, m. Gewohnheit, Mode, f. Aufsatz Speisen, m.; courses, pl. niedere Segel, pl.; monatliche Reinigung, f.; ol-, natürlicher Weise, folglich, ohne Zweifel; by-, wechselsweise; – of life, Lebensweise, f.; to take a-, Maaßregeln nehmen; to take a-with one, einem den Text lesen: to follow the-of time, sich in die Zeit schicken.
Course, kŏrse, v. n. laufen, rennen; – v. a. verfolgen, jagen; to-in the schools, disputiren.
Courser, kŏr'-sŭr, s. Rennpferd, n.; Jäger, m.
Coursing, kŏr'-sĭng, s. Hatz, f.
Cuursy, kŏr'-sē, s. bedeckter Gang auf Schiffen, m.
Court, kŏrte, s. Hof; Vorhof: Gerichtshof, m.; Palast; Höflichkeitsbezeigung, Schmeichelei, f.; – of chancery, Canzleigericht; – of common pleas, Gerichtshof für Privatsachen, m.; – of delegates, Oberappellationsgericht für kirchl. Angelegenheiten, n.; – of guard, Wache, f.; – of exchequer, Schatzkammergericht, n.; court-baron, Lehngericht, n.; court-calendar, Staatskalender, m.; court-chaplain, Hofcaplan, m., court-cupboard, Credenztisch, m.; court-day, Gerichtstag, m.; court-dresser, Schmeichler, m.; court-fashion, Hofsitte, f.; court-holy-water, leere Versprechungen, f. pl.; court-lady, Hofdame, f.; court-martial, Kriegsgericht, n.; court-minion, Günstling am Hofe, m.; court-plaister, englisches Pflaster, n.; court-promises, leere Versprechungen, f. pl.; court-roll, s. Lehnregister, n.; court-yard, Hof, Vorplatz, m.; to make one's –, seine Aufwartung machen.
Court, kŏrte, v. a. seine Aufwartung machen, aufwarten; werben, sich bewerben, schmeicheln. [m.
Courtage, kŭr'-tĭje, s. Mäklerlohn,
Court-bred, kŏrte'-brĕd, adj. höfisch.
Courtal, kŭrt'-tŭwl, s. Knirps, m
Courteous, kŭr'-tshē-ŭs, adj. – ly, adv. höflich, freundlich.
Courteousness, kŭr'-tshē-ŭs-nĕs, s. Höflichkeit, Artigkeit; Freundlichkeit, f. [Speichellecker, m.
Courter, kŏr'-tŭr, s. Coutschneider;
Courtesan, kŭr'-tē-zăn, s. Buhldirne, Metze, f.
Courtesy, kŭrt'-sē, s. Artigkeit, Höflichkeit; Gefälligkeit; Verneigung, f.
Courtesy, kŭrt'-sē, v. n. eine Verbeugung machen, sich verneigen.
Courtier, kŏrte'-shŭr, s. Hofmann, Höfling: artige, höfliche Mensch; Schmeichler, m.
Courtiery, kŏrte'-shŭ-rē, s. höfisches Betragen, n.

Digitized by Google

Courtlike, kôrte'-like, *adj.* hofmäßig, höflich, fein.
Courtliness, kôrte'-lê-nês, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Courtling, kôrte'-ling, *s.* Höfling, *m.*
Courtly, kôrt'-lê, *adj. & adv.* höflich, artig, hofmäßig; schmeichlerisch.
Courtship, kôrte'-ship, *s.* Gunstbewerbung; Liebeserklärung; Artigkeit, *f.*
Cousin, kûz'-zn, *s.* Vetter, *m.*; Muhme, *f.*; first cousin, Geschwisterkind, *n.*; – *adj.* verwandt.
Cousinship, kûz'-zn-ship, *s.* Vetterschaft, *f.* [Tragstein, *m.*
Coussinet, kûs'-sê-nêt, *s. T.*
Cout, kôut, *s.* Wasserrabe, *m.*
Cove, kôve, *s.* Obdach, *n.* Bucht, *f.*; Spitzbube, *m.*
Cove, kôve, *v. a.* bedecken.
Covenable, kûv'-ê-nâ-bl, *adj.* – ly, *adv.* passend, geeignet.
Covenant, kûv'-ê-nânt, *s.* Vertrag, *m.* Bündniß, *n.*; – *v. n.* sich verabreden, übereinkommen, geloben.
Covenantee, kûv'-ê-nân-tê', *s.* sich vergleichender Theil, Vertragsmann, *m.*
Covenous, kûv'-ê-nûs, *adj.* hinterlistig, betrüglich.
Cover, kûv'-ûr, *v. a.* decken, bedecken, bedrücken; bespringen; brüten; – *s.* Decke, *f.* Deckel; Umschlag, *m.*; cover-let, cover-lid, Bettdecke, *f.* Teppich, *m.*; cover-shame, Deckmantel, *m.*
Coverele, kûv'-ûr-kl, *s.* Deckel, Umschlag, *m.* [chung, Kleidung, *f.*
Covering, kûv'-ûr-ing, *s.* Bede-
Covert, kûv'-ûrt, *s.* bedeckter Ort; Schlupfwinkel, *m.*; Dickicht, *n.*; – *adj.* bedeckt, verborgen; – ly, *adv.* heimlich, verdeckt. [Heimlichkeit, *f.*
Covertness, kûv'-ûrt-nês, *s.*
Coverture, kûv'-ûr-tshûre, *s.* Bedeckung, *f.*; Schutz, *m.* [lusten.
Covet, kûv'-êt, *v. a.* begehren, ge-
Covetable, kûv'-êt-â-bl, *adj.* wünschenswerth. [sucht, *f.*
Covetise, kûv'-ê-tîse, *s.* Hab-
Covetous, kûv'-ê-tûs, *adj.* – ly, *adv.* begierig, habsüchtig.
Covetousness, kûv'-ê-tûs-nês, *s.* Begierde, Habsucht, *f.*
Covey, kûv'-vê, *s.* Flug, *m.* Brut; *T.* Kette, *f.*
Covin, Covine, kûv'-în, *s.* geheimes Verständniß, *n.*
Coving, kôve'-ing, *s.* Vorsprung, *m.*
Covy, kûv'-vê, *s.* Flug, *m.*
Cow, kôû, *s.* Kuh, *f.*; cow-herd, Kuhhirt, *m.*; cow-hide, Kuhhaut, *f.*; Ochsenziemer, *m.*; cow-house, Kuhstall, *m.*; cow-keeper, Kuhmeister, *m.*; cow-leech, *v. n.* Kühe curiren; – *s.* Kuhdoctor, *m.*; cow-pox, Kuhpocken, *f. pl.*; cow-quake, Kuhfladen, *m.*; cow-wred, Art Kerbel, *m.*
Cow, kôû, *v. a.* furchtsam, schüchtern machen, niederschlagen.
Coward, kôû'-ûrd, *s.* Memme, feige Memme, *f*; *adj.* – ly, *adv.* feig, zaghaft.
Cowardice, kôû'-ûr-dîz, Cowardliness, kôû'-ûrd-lê-nês, *s.* Feigheit, *f.*
Cowardize, kôû'-ûr-dîz, *v. a.* verzagt, furchtsam machen.
Cower, kôû'-ûr, *s.* Kuhhirt, *m.*
Cower, kôû'-ûr, *v. n.* kauern; mit Sorgfalt pflegen.
Cowl, kôûl, *s.* Mönchskappe, *f.*; Zuber, *m.*
Cowled, kôûld, *adj.* mit einer Mönchskappe. [arbeiter, *m.*
Coworker, kô'-wûrk-ûr, *s.* Mit-
Cowslip, kôû'-slip, *s.* Schlüsselblume, *f.* [kosen.
Cox, kôkes, *v. a.* schmeicheln, lieb-
Coxcomb, kôks'-kôme, *s.* Hahnenkamm; Scheitel; Narr, *m.*
Coxcombly, kôks'-kôme-lê, *adj.* albern, lächerlich.
Coxcomical, kôks-kôm'-îk-âl, *adj.* possierlich; geziert, eingebildet.
Coy, kôê, *adj.* – ly, *adv.* schüchtern; blöde, bescheiden; spröde, zurückhaltend. [de seyn.
Coy, kôê, *v. n.* zurückhaltend, spröde
Coyish, kôê'-îsh, *adj.* – ly, *adv.* bescheiden, spröde. [spröde.
Coyly, kôê'-lê, *adj.* zurückhaltend,
Coyness, kôê'-nês, *s.* Zurückhaltung, Sprödigkeit, *f.*
Coz, kûz, *s.* Vetter, *m.*
Cozen, kûz'-zn, *v. a.* betrügen, täuschen, hintergehen.
Cozenage, kûz'-zn-âje, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.*
Cozener, kûz'-zn-ûr, *s.* Betrüger, *m.*
Crab, krâb, *s.* Krabbe, *f.* Krebs, (im Thierkreise), *m.*; Hebezeug, *n.*; Holzapfel; Murrkopf, *m.*; – *v. a.* mürrisch machen; – *adj.* wild, sauer, herbe; crabs-eyes, *pl.* Krebsaugen, *n. pl.*; crab-stick, Knotenstock, *m.*
Crabbed, krâb'-bêd, *adj.* – ly, *adv.* sauer, herbe; mürrisch; schwierig, verworren.
Crabbedness, krâb'-bêd-nês, *s.* Herbe, Säure, *f.* mürrisches Wesen, *n.*; Unverständlichkeit, *f.*
Crabby, krâb'-bê, *adj.* schwer, dunkel.
Craber, krâ'-bûr, *s.* Wasserratze, *f.*
Crack, krâk, *s.* Riß, Spalt, Knall, *m.*; Verletzung, Prahlerei, *f.*; Wahnwitz, *m.* Verrücktheit, *f.*; – *v. a. & n.* platzen, zerplatzen, Risse bekommen; knacken; zerbrechen, verrückt machen; prahlen; to-jests (or jokes) Possen reißen; to-out, Furcht einjagen; crack-brained, wahnwitzig, verrückt; crack-hemp, crack-rope, Hanfbrecher, Galgenvogel, *m.*
Cracker, krâk'-ûr, *s* Prahler, *m.*; Rakete, *f.*; Knacker; Schiffszwieback, *m.* Kommißbrod; Brechwerkzeug, *n.*; nut-cracker, Nußknacker, *m.*
Crackish, krâk'-îsh, *adj.* verkuhlt.
Crackle, krâk'-kl, *v. n.* krachen, knistern; verpuffen; – *s.* Getnall, Gekrach, *n.* [Geknister, *n.*
Crackling, krâk'-ling, *s.* Knacken,
Crackuel, krâk'-nêl, *s.* Art Brezel, *f.*
Cradle, krâ'-dl, *s.* Wiege, *f.*; Kinderjahre, *pl.*; *T.* Schiene, *f.*; Stapel, *m.*; from his-, von seiner Kindheit an; – *v. a.* in die Wiege legen, wiegen.
Craft, krâft, *s.* Kunst, Geschicklichkeit, List, *f.* Gewerbe, Handwerk; kleines Fahrzeug, *n.*; craft's-man, Handwerksmann, *m.*; craft's-master, Meister, *m.*; crafts, *pl.* Angelhaken, Fischnetze, *pl.*
Craft, krâft, *v. n.* Ränke spielen.
Craftiness, krâf'-tê-nês, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*
Crafty, krâf'-tê, *adj.* – ly, *adv.* listig, verschlagen. [Nacken, *m.*
Crag, krâg, *s.* Klippe, *f.* Felsen;
Cragged, krâg'-gêd, Craggy, krâg'-gê, *adj.* felsig, rauh, beschwerlich.
Craggedness, krâg'-gêd-nês, Cragginess, krâg'-gê-nês, *s.* felsige, unebene Beschaffenheit, *f.*
Crake, krâke, *s.* Preisen, *n.*; – *v. a. & n.* groß thun.
Craker, krâ'-kûr, *s.* Großsprecher, Prahlhans, *m.*
Cram, krâm, *v. a. & n.* stopfen, voll stopfen, unmäßig essen.
Crambe, krâm, *s.* Kohl, *m.*
Crambling, krâm'-bling, *adj.* zerbröckelnd. [*n.* Reim, *m.*
Crambo, krâm'-bô, *s.* Reimspiel,
Cramp, krâmp, *s.* Krampf, *m.*; Klammer, Fessel; Einschränkung, *f.* Zwang, *m.*; – *adj.* schwierig, gezwungen; – *v. n.* krampfhafte Schmerzen verursachen, drücken; zwängen, einschränken; einklammern; to-in, hineintreiben: cramp-fish, Krampffisch, *m.*; cramp-iron, eiserne Klammer, *f.*; cramp-name, Spottname, *m.*; cramp-rings, Riegel, *m.* Fessel, *f.*
Crampoon, krâm-pôôn', *s.* Krampe, Klammer, *f.*
Cranage, krâ'-nîdje, *s.* Krahnrecht: Krahngeld, *n.*
Cranch, krânsh, *v. a.* zermalmen.
Crane, krâne, *s.* Kranich: Krahn, *m*; crane's-bill, Storchschnabel (Pflanze), *m.*; Zange (bei den Wundärzten), *f.*; – *v. a.* mit dem Krahne heben; to-up, in die Höhe winden. [Schädellehre, *f.*
Craniology, krâ-nê-âl'-ô-jê, *s.*
Crank, krângk, *s.* Kurbel; Krümme, Windung, *f.*; Wortspiel, *n.*; – *adj.* gesund und munter, lustig; (von einem Schiffe) unsicher geladen.
Crankle, krâng'-kl, *v. a. & n.* sich

winden, schlängeln; krümmen.
Crankles, krăng'-klz, *s. pl.* Ungleichheiten, Krümmungen, *f. pl.*
Crankness, krăngk'-nĕs, *s.* Gesundheit, Munterkeit; Neigung (eines Schiffes) zum Umkippen, *f.*
Crannied, krăn'-nē-ĕd, *adj.* gespalten, ritzig.
Cranny, krăn'-nē, *s.* Riß, *m.*
Crape, krāpe, *s.* Flor, Krepp, *m.*
Crapolence, krăp'-ū-lĕnse, *s.* Rausch, *m.* Trunkenheit, *f.*
Crapulous, krăp'-ū-lŭs, *adj.* betrunken, unmäßig.
Crash, krăsh, *v. n.* krachen, knarren; – *v. a.* zerbrechen, zerschmettern; – *s.* Krachen, *n.*
Crasis, krā'-sĭs, *s. T.* Zusammenziehung zweier Wörter; Leibesbeschaffenheit, *f.*
Crass, krăs, *adj.* dick, grob.
Crassitude, krăs'-sē-tūde, Crassness, krăs'-nĕs, *s.* Dicke, Derbheit, *f.*
Crastage, krăs'-tāje, *s.* Seegefecht, *n.*
Crastination, krăs-tē-nā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.*
Cratch, krăteh, *s.* Raufe, *f.*
Crator, krā'-tŭr, *s.* Becher, *m.*
Crauch, krăntsh, *v. a.* mit den Zähnen zermalmen, zerbeißen.
Cravat, krā-văt', *s.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*
Crave, krāve, *v. a.* ernstlich bitten; verlangen; fordern.
Craven, krā'-vn, *s.* Memme, *f.* Feigherzige, *m.*; – *adj.* verzagt, feig; – *v. a.* verzagt, feig machen.
Craver, krā'-vŭr, *s.* unmäßiger Forderer, *m.*
Craving, krā'-vĭng, *s.* Verlangen, *n.* Begierde, *f.*; – *adj.* begehrend, gierig. [Gierigkeit, *f.*
Cravingness, krā'-vĭng-nĕs, *s.*
Craw, krăw, *s.* Kropf, *m.*
Crawfish, krăw'-fĭsh, *s.* Krebs, Flußkrebs, *m.*
Crawl, krăwl, *v. n.* kriechen, schleichen; herumkriechen; to – forth, auskriechen.
Crawler, krăw'-lŭr, *s.* Kriecher, Schleicher, *m.*; kriechendes Thier, *n.*
Crayfish, krā'-fĭsh, *s.* Crawfish.
Crayon, krā'-ŭn, *s.* Bleistift, Farbenstift, *m.*; red–, Röthel, *m.*
Craze, krāze, *v. a.* zerschlagen; pülvern, schwächen; des Verstandes berauben.
Crazedness, krā'-zĕd-nĕs, Craziness, krā'-zē-nĕs, *s.* Verstandesschwäche, *f.* Wahnsinn, *m.*
Crazy, krā'-zē, *adj.* gebrechlich, zerbrechlich, hinfällig: wahnsinnig.
Creaght, krēte, *s.* Herde, Trift, *f.*
Creak, krēke, *v. n.* knarren, knirren.
Cream, krēme, *s.* Rahm, *m.* das Sahne, *f.*; – *v. a.* abrahmen; das Beste von etwas wegnehmen; cream-cheese, Rahmkäse, *m.*; cream-faced, bleich, feigherzig.
Creamy, krē'-mē, *adj.* voll Rahm; dem Rahme ähnlich. [Credit, *m.*
Creance, krē'-ăuse, *s.* Zuversicht, *f.*
Crease, krēse, *s.* Falte, Runzel, *f.* Ohr (in einem Buche), *n.*; – *v. a.* mit einem Ohre bezeichnen, umbiegen.
Create, krē-āte', *v. a.* erschaffen, hervorbringen; verursachen, veranlassen; ernennen.
Creation, krē-ā'-shŭn, *s.* Schöpfung; Erwählung, Ernennung, *f.*
Creative, krē-ā'-tĭv, *adj.* schöpferisch.
Creator, krē-ā'-tŭr, *s.* Schöpfer, *m.*
Creature, krē'-tshŭre, *s.* Geschöpf; Thier, *n.*; Schmeichler, *m.*
Creaturely, krē'-tshŭre-lē, *adj.* geschaffen. [tere Wiederholung, *f.*
Crebritude, krĕb'-rē-tūde, *s.* öfe-
Crebrous, krĕb'-rŭs, *adj.* häufig.
Credence, krē'-dĕnse, *s.* Glaube, *m.*; Glaubwürdigkeit; Beglaubigung, *f.*; letter of–, Beglaubigungsschreiben, *n.*
Credenda, krē-dĕn'-dă, *s. pl.* Glaubensartikel, *m. pl.*
Credent, krē'-dĕnt, *adj.* leichtgläubig; glaubwürdig.
Credentials, krē-dĕn'-shăls, *s. pl.* Beglaubigungsschreiben, *n.*
Credibility, krĕd – ē-bĭl'-ē-tē, Credibleness, krĕd'-ē-bl-nĕs, *s.* Glaubwürdigkeit, *f.*
Credible, krĕd'-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* glaubhaft, glaubwürdig.
Credit, krĕd'-ĭt, *s.* Glaube, guter Name, guter Ruf, *m.* Ansehen, *n.* Glaubwürdigkeit, *f.* Zeugniß, *n.* Einfluß, *m.*; to gain –, Ehre einlegen; to give –, Credit geben; to take –, auf Credit nehmen; letter of–, Accreditiv, *n.* – *v. a.* glauben; borgen, creditiren.
Creditable, krĕd'-ĭt-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* anständig, ehrenvoll, rühmlich.
Creditableness, krĕd'-ĭt-ă-bl-nĕs, *s.* Glaubwürdigkeit, Achtung, *f.* Ansehen, *n.* [ger, *m.*
Creditor, krĕd'-ĭt-ŭr, *s.* Gläubi-
Credulity, krē-dū'-lē-tē, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.* [leichtgläubig.
Credulous, krĕd'-ū-lŭs, *adj.*
Creed, krēēd, *s.* Glaube, *m.* Glaubensbekenntniß, *n.*
Creek, krēēk, *s.* kleine Bucht, *f.* enger Weg, *m.*; – of day, Morgendämmerung, *f.*
Creek, krēēk, *v. n.* knarren.
Creeky, krēē'-kē, *adj.* hervorragend, voller Felsen.
Creep, krēēp, *v. n. ir.* kriechen, schleichen; sich einschleichen; to–on, beschleichen.
Creeper, krēē'-pŭr, *s.* kriechendes Thier, *n.*; kriechende Pflanze, *f.*; Ueberschuh, *m.* [*n.*; Ausflucht, *f.*
Creephole, krēēp'-hōle, *s.* Loch,
Creepingly, krēē'-pĭng-lē, *adv.* auf eine kriechende Art, sehr langsam.
Cremation, krē-mā'-shŭn, *s.* Verbrennung, *f.* [Flüssigkeit, *f.*
Cremor, krē'-mŭr, *s.* milchartige
Crenated, krē'-nā-tĕd, *adj.* gekerbt, gezackt. [zackt.
Crenelle, krē-nĕl', *adj.* zacks, ge-
Crepane, krē'-pāne, *s.* Maule (Pferdekrankheit), *f.*
Crepitate, krĕp'-ē-tāte, *v. a.* knistern, knarren. [Knistern, *n.*
Crepitation, krĕp-ē-tā'-shŭn, *s.*
Crepuscule, krē-pŭs'-kūle, *s.* Dämmerung, *f.* [*adj.* dämmerig.
Crepusculous, krē-pŭs'-kū-lŭs,
Crescent, krĕs'-sĕnt, *adj.* wachsend, zunehmend; – *s.* halbe Mond, *m.*
Crescive, krĕs'-sĭv, *adj.* wachsend, zunehmend. [Kresse, *f.*
Cress, krĕs, Cresses, krĕs'-sĕs, *s.*
Cresset, krĕs'-sĕt, *s.* Dreifuß, *m.* Leuchtfeuer, *n.*
Crest, krĕst, *s.* Kamm des Hahns, Federbusch, Helmzierath, Stolz, Hochmuth, *m.*; crest-fallen, niedergeschlagen.
Crested, krĕs'-tĕd, *adj.* mit einem Kamme, Helmbusche versehen.
Crestless, krĕst'-lĕs, *adj.* ohne Kamm, ohne Helmzierde.
Cretaceous, krē-tā'-shŭs, *adj.* kreidenartig, kreidig.
Crevice, krĕv'-ĭs, *s.* Ritz, Spalt, *m.*; – *v. a.* Risse machen, spalten.
Crew, krōō, *s.* Schiffsvolk, Volk, *n.*; the gallant–, tapfere Schaar, *f.*
Crewel, krōō'-ĭl, *s.* gezwirntes und gewundenes Garn, *n.*
Crib, krĭb, *s.* Krippe, *f.* Stall, *m.*; Hütte, *f.*; – *v. a.* einsperren.
Cribbage, krĭb'-bĭdje, *s.* Name eines Kartenspiels, *n.*; – faced, *adj.* pockennarbig.
Cribble, krĭb'-bl, *s.* Sieb, Kornsieb, *m.*; Schrotmehl, *n.* [ben, *n.*
Cribration, krĭ-brā'-shŭn, *s.* Sie-
Crick, krĭk, *s.* Knarren, *n.* steifer Hals, *m.*; Bucht, Bai, *f.*
Cricket, krĭk'-kĭt, *s.* Grille, *f.* Heimchen, *n.* Fußschemel, *m.*; Cricketspiel, *n.* [spieler, *m*
Cricketer, krĭk'-kĭt-ŭr, *s.* Cricket-
Crier, krī'-ŭr, *s.* Schreier, Ausrufer, *m.* [Schuld, *f*
Crime, krīme, *s.* Verbrechen, *n.*
Crimeful, krīme'-fŭl, *adj.* mit Verbrechen beladen, lasterhaft.
Crimeless, krīme'-lĕs, *adj.* schuldlos, unschuldig.
Criminal, krĭm'-ē-năl, *adj.* – ly, *adv.* verbrecherisch, strafbar; peinlich: – *s.* Verbrecher, *m.*
Criminalness, krĭm'-ē-năl-nĕs, Criminality, krĭm-ē-năl'-ē-tē, *s.* Schuld, *f.*
Criminate, krĭm'-ē-nāte, *v. a* eines Verbrechens beschuldigen.
Crimination, krĭm-ē-nā'-shŭn, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*
Criminatory, krĭm'-ē-nā-tŭr-rē, *adj.* beschuldigend, anklagend.
Criminous, krĭm'-ē-nŭs, *adj.*

ly, *adj.* schuldig, mit Verbrechen behaftet, gottlos.
Criminousness, krĭm'-ĕ-nŭs-nĕs, *s.* Lasterhaftigkeit, *f.*
Crimosin, krĭm'-zn, *s.* Crimson.
Crimp, krĭmp, *adj.* zerbrechlich, gebrechlich, schwach; – *s.* Seelenverkäufer, *m.*; –*v. a.* to-fish, einen Fisch einschneiden.
Crimple, krĭm'-pl, *v. a.* zusammenziehen, zusammenrunzeln.
Crimson, krĭm'-zn, *s.* hochrothe Farbe, *f.* Carmesin, *n.*; – *adj.* hochroth, carmesin; – *v. a.* rothfärben.
Crincum, krĭngk'-ŭm, *s.* Krampf, *m.*; Grille, *f.*
Cringe, krĭnje, *s.* tiefe Verbeugung, allzugroße Höflichkeit, *f.*; – *v. a.* zusammenziehen; to-the face, das Gesicht verzerren; – *v. n.* sich krümmen, sich beugen; heucheln.
Cringer, krĭnje'-ŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Crinigerous, krĭ-nĭd'-jĕ-rŭs, *adj.* haarig.
Crinkle, krĭng'-kl, *v. n.* sich winden, sich krümmen; – *v. a.* schlängeln, ausschweifen; – *s.* Biegung, Falte, Runzel, *f.*
Crinkums, krĭngk'-ŭms, *s.* Verkrankung, *f.*
Crinoose, krĭ'-nōse, *s.* haarig.
Crinosity, krĭ-nŏs'-ĕ-tĕ, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.*
Cripple, krĭp'-pl, *s.* Krüppel, *m.*; – *v. a.* zum Krüppel, untauglich machen, verstümmeln.
Crippleness, krĭp'-pl-nĕs, *s.* Lahmung, *f.*
Crisis, krĭ'-sĭs, *s.* Entscheidungspunct, *m.*
Crisp, krĭsp, Crispy, krĭs'-pĕ, *adj.* kraus, gekräuselt; geschlängelt; mürbe, geröstet.
Crisp, krĭsp, *v. a.* kräuseln; schlängeln; braun rösten; crisping-iron, crisping-pin, Kräuseleisen, *n.*
Crispation, krĭs-pā'-shŭn, *s.* Kräuselung, *f.*
Crispness, krĭsp'-nĕs, Crispitude, krĭs'-pĕ-tŭde, *s.* krause Beschaffenheit, *f.*
Criterion, krĭ-tē'-rĕ-ŭn, *s.* Unterscheidungszeichen, Merkmal, *n.*
Critical, krĭt'-ĕ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* beurtheilend, prüfend, sorgfältig, bedenklich; entscheidend; gefährlich.
Criticalness, krĭt'-ĕ-kăl-nĕs, *s.* Sorgfalt; Bedenklichkeit, entscheidende Lage, *f.*
Criticise, krĭt'-ĕ-sīze, *v. a. & n.* beurtheilen, prüfen; tadeln.
Criticiser, krĭt'-ĕ-zĭ-zŭr, *s.* Kritiker, *m.*
Criticism, krĭt'-ĕ-zĭzm, *s.* Beurtheilungskunst; Beurtheilung; Beobachtung, *f.* Tadel, *m.*
Critick, krĭt'-ĭk, *adj.* beurtheilend, prüfend; – *s.* Beurtheilung, Prüfung, *f.*; Kunstrichter, Tadler, *m.*; – *v. a.* beurtheilen, tadeln.
Croak, krōke, *v. n.* quaken, krächzen, schreien; – *s.* Gequak, Gekrächz, *n.*; croaking of the guts, Knurren im Leibe, *n.*
Croaker, krō'-kŭr, *s.* Unglücksprophet, *m.*
Crocoeus, krō'-shē-ŭs, *adj.* safranfarbig.
Crocitation, krō-sē-tā'-shŭn, *s.* Quaken, Krächzen, *n.*
Crock, krŏk, *s.* Krug, Topf, *m.*; – *v. a.* berußen, schwarz machen.
Crockery, krŏk'-ŭr-ĕ, *s.* irdenes Geschirr, *n.*; Töpferarbeit, Töpferwaare, *f.*
Crocodile, krŏk'-ō-dĭl, *s.* Crocodil, *n.*
Crocodiline, krŏk'-ō-dĭl-ĭn, *adj.* crocodilartig.
Crocus, krō'-kŭs, *s.* Saffranblume, *f.*
Croe, krō, *s.* Crow.
Croft, krŏft, *s.* eingezäuntes Stück Land, *n.*
Croft-pin, krŏft'-pĭn, *s.* grobe Stecknadel, *f.*
Croisade, krōē-sādē', Croisado, krōē-sā'-dō, *s.* Kreuzzug, *m.*
Croiser, krōē'-sĕr, *s.* Kreuzritter, Kreuzfahrer, Pilgrim, *m.*
Crone, krōne, *s.* altes Schaf, *n.*; alte Frau, *f.*
Crony, krō'-nē, *s.* alter Freund, alter Bekannter, *m.*
Croo, krōō, *v. n.* gurren.
Crook, krōōk, *s.* Haken; Schäferstab, *m.* Krümmung, *f.* – *v. a.* krümmen; verdrehen; – *v. n.* krumm seyn; crook-back, buckeliger Mensch, *m.*; crook-backed, buckelig; by hook and by –, auf irgend eine Art, mit Recht oder Unrecht.
Crooked, krōōk'-ĕd, *adj.* – ly, *adv.* krumm, schief; verkehrt.
Crookedness, krōōk'-ĕd-nĕs, *s.* Krümmung; Krummheit, buckelige Beschaffenheit, *f.*
Crooke, krōō'-kl, *v. n.* gurren, girren.
Crooken, crōō'-kn, *v. a.* krümmen.
Crool, krōōl, *v. n.* brummen, murmeln.
Croop, krōōp, *s.* Stickhusten, *m.*
Croop, krōōp, *s.* Croupier, Spielgehilfe, *m.*; – *v. n.* den Croupier machen.
Crop, krŏp, *s.* Kropf; Ertrag des Landes, *m.* Ernte, *f.*; Gipfel, *m.* Spitze, *f.* Stutz, *m.* – *v. a.* abschneiden, abstutzen, abbrechen, einernten, einsammeln; crop-full, angefüllt, gesättigt; crop-eared, verschnittene Ohren habend; crop-time, Erntezeit, *f.*; crop-whip, Fuhrmannspeitsche, *f.*
Cropper, krŏp'-pŭr, *s.* Schnitter; Tuchbereiter, *m.*; Kropftaube, *f.*
Crosier, krō'-zhē-ŭr, *s.* Bischofstab, *m.*
Croslet, krŏs'-lĕt, *s.* Kreuzchen; Stirnband, *n.*
Cross, krŏs, *s.* Kreuz; Leiden, *n.* Kreuzer, *m.*; rechte Seite (auf Münzen) *f.*; – *adj.* & *adv.* quer, schief, widrig, zuwider; widerspänstig, eigensinnig; quer durch; cross-accident, Widerwärtigkeit, *f.*; cross-beak, Kreuzschnabel, *m.*; cross-beam, Querbalken, *m.*; cross-birth, schwere Geburt, *f.*; cross-bite, Fallstrick, Betrug, *m.*; to cross-bite, betrügen; cross-bow, Armbrust, *f.*; cross-bower, Armbrustschütz, *m.*; cross-caper, Capriole, *f.*; cross-day, Unglückstag, *m.*; cross-fortune, Mißgeschick, *n.*; cross-grained, widerspenstig; verkehrt, murrisch; cross-legged, mit übergeschlagenen Beinen; cross-line, Querlinie, *f.*; cross-patch, Murrkopf, *m.*; cross-path, Kreuzweg, Scheideweg, *m.*; cross-purpose, Mißverstandniß, *n.*; cross-purposes, *s. pl.* Frage- und Antwortspiel, *n.*; to cross-question, die Kreuz und Quere fragen; cross-road, Feldweg, *m.*; cross-street, Querstraße, *f.*; cross-way, Kreuzweg, Scheideweg, *m.*; cross-wise, kreuzweise.
Cross, krŏs, *v. a.* kreuzen; quer über legen; das Zeichen des Kreuzes machen; durchstreichen; übergehen, zuwider handeln, widerstehen, schließen; to-out, ausstreichen; to-the river, über den Fluß setzen; to-the cudgels, das Gewehr strecken; to-in love, unglücklich lieben; – *v. n.* im Widerspruche seyn.
Crossly, krŏs'-lĕ, *adv.* übers Kreuz, in die Quere; zuwider.
Crossness, krŏs'-nĕs, *s.* Quere, *f.* Verkehrtheit; üble Laune, *f.*
Crotch, krŏtsh, *s.* Halen, *m.* Gabel, *f.*
Crotchet, krŏtsh'-ĕt, *s.* Klammer, *f.* Einschließungszeichen, *n.*; Stütze; Viertelnote; Grille, *f.*
Crouch, krŏŏtsh, *v. n.* sich bücken, sich schmiegen, kriechen.
Croud, krŏŏd, Crouder, krŏŏ'-dŭr, *s.* Crowd, Crowder.
Croup, krŏōp, *s.* Hintertheil des Geflügels, *n.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*
Croupade, krŏō-pādē', *s.* Luftsprung eines Pferdes, *m.*
Crow, krō, *s.* Krähe; Brechstange, *f.*; to pluck a –, einen Streit mit Jemandem ausmachen; crow-foot, Fußangel, *f.*; crow-keeper, Popanz, *m.*; crow-toe, Hyacinthe, *f.*
Crow, krō, *v. n. ir.* krähen; prahlen, sich rühmen.
Crowd, krŏŏd, *s.* Haufe, *m.* Gedränge; gemeines Volk, *n.*; Geige, *f.*; – *v. a.* voll stopfen, drängen; – *v. n.* sich drängen.
Crowder, krŏŏ'-dŭr, *s.* Geiger, *m.*
Crown, krŏŏn, *s.* Krone, *f.* Kranz; Scheitel, Wirbel, oberer Gipfel, *m.*; – *v. a.* krönen, (beim Damenspiele) zur Dame machen; a crowned coup, ein zum Ueberlaufen volles Glas; crown-wheel, Kronrad, *n.*

Crownet, krŏŏn'-ĕt, s. Kranz; Hauptzweck, m.
Croyn, krŏŏn, v. a. in der Brunst schreien, röhren.
Crucial, krŏŏ'-shĕ-ăl, adj. quer, kreuzweise.
Cruciate, krŏŏ'-shĕ-ăte, v. a. quälen, martern.
Cruciation, krŏŏ-shĕ-ă'-shŭn, s. Qual, Pein, f.
Crucible, krŏŏ'-sĕ-bl, s. Schmelztiegel, m.
Cruciferous, krŏŏ-sĭf'-ĕ-rŭs, adj. das Kreuz tragend.
Crucifier, krŏŏ'-sĕ-fi-ŭr, s. Kreuziger, m.
Crucifix, krŏŏ'-sĕ-fĭks, s. Crucifix, n.
Crucifixion, krŏŏ-sĕ-fĭk'-shŭn, s. Kreuzigung, f.
Cruciform, krŏŏ'-sĕ-fŏrm, adj. kreuzförmig.
Crucify, krŏŏ'-sĕ-fi, v. a. kreuzigen.
Crucigerous, krŏŏ-sĭd'-jĕ-rŭs, adj. ein Kreuz tragend.
Crude, krŏŏd, adj. -ly, adv. roh, unreif, unverdaut.
Crudeness, krŏŏd'-nĕs, s. rohe Beschaffenheit, Rohheit, f.
Crudity, krŏŏ'-dĕ-tĕ, s. Rohheit, Unreife, Unverdaulichkeit; unverdaute Speise, f.
Cruel, krŏŏ'-ĕl, v. a. & n. gerinnen machen; gerinnen.
Cruel, krŏŏ-ĕl, adj. -ly, adv. grausam.
Cruelty, krŏŏ'-ĕl-tĕ, Cruelness, krŏŏ'-ĕl-nĕs, s. Grausamkeit, f.
Cruentate, krŏŏ'-ĕn-tăte, adj. blutig.
Cruet, krŏŏ'-ĕt, s. Fläschchen, n.
Cruise, krŏŏz, v. n. kreuzen, hin und herfahren; - s. Kreuzen, n. Kreuzfahrt, f.; Krug, m.
Cruiser, krŏŏ'-zŭr, s. Kreuzer (Schiff); Landstreicher, m.
Crum, Crumb, krŭm, s. Krume, f.
Crum, krŭm, Crumble, krŭm'-bl, v. a. & n. zerkrümeln, zerbröckeln.
Crumenal, krŭm'-ĕ-năl, s. Beutel, m.
Crummy, Crumby, krŭm'-mĕ, adj. krumm, bucklig; crump-footed, krummfüßig.
Crumped, krŭmpt, adj. einwärts gebogen, krumm.
Crumple, krŭm'-pl, v. a. runzelig machen, zerknittern; - v. n. runzelig werden; - s. Runzel, Falte, f.
Crunch, krŭnsh, v. a. & n. knirschen; zerknirschen.
Cronk, krŭngk, Crunkle, krŭng'-kl, v. n. wie ein Kranich schreien.
Crup, krŭp, s. Croup.
Crupper, krŭp'-pŭr, s. Kreuz eines Pferdes, n.; Schwanzriemen, m.
Crural, krŏŏ'-răl, adj. zu dem Beine gehörig.
Crusade, krŏŏ-sĕde', s. Kreuzzug, f.
Crusader, krŏŏ-sĕ'-dŭr, s. Kreuzfahrer, m.
Cruset, krŏŏ'-sĭt, s. Schmelztiegel, m.
Crush, krŭsh, s. Stoß, m. Quetschung, f.; - v. a. quetschen, zerquetschen; unterdrücken; vertilgen; - v. n. zusammengedrückt, zusammengepreßt werden.
Crust, krŭst, s. Rinde, Kruste, f.; - v. a. mit einer Rinde überziehen; - v. n. eine Kruste bekommen.
Crustaceous, krŭs-tă'-shŭs, adj. eine harte, mit Gelenken versehene Schale habend.
Crustation, krŭs-tă'-shŭn, s. Ueberzug, m.; Ueberkünchung, f.
Crustiness, krŭs'-tĕ-nĕs, s. rindige Beschaffenheit, f.; mürrisches Wesen, n.
Crusty, krŭs-tĕ, adj. -ly, adv. rindig, schaug; mürrisch.
Crutch, krŭtsh, s. Krücke, f.; - v. a. auf Krücken stützen, an der Krücke gehen.
Cry, kri, v. n. & a. schreien, ausrufen; weinen; tadeln; to-down, verschreien, in übeln Ruf bringen, überwältigen; to-out, laut klagen; tadeln, verdammen; in Kindesnöthen seyn; to-quittance, erwiedern, vergelten; to-up, erheben, lauten Beifall geben.
Cry, kri, s. Geschrei, n.; Ausruf; lauter Beifall, m.
Cryal, kri'-ăl, s. Reiber, m.
Cryptical, krĭp'-tĕ-kăl, adj. -ly, adv. verborgen, geheim.
Cryptography, krĭp-tŏg'-grĕ-fĕ, s. Geheimschrift, Geheimschreibekunst, f.
Cryptology, krĭp-tŏl'-lŏ-jĕ, s. verborgene, geheime Sprache, f.
Crystal, krĭs'-tăl, s. Krystall, m.
Crystalline, krĭs'-tăl-line, adj. krystallen.
Crystallization, krĭs-tăl-lĕ-zĕ'-shŭn, s. Krystallisirung, f. Anschießen n.
Crystallize, krĭs'-tăl-lize, v. a. & n. krystallisiren, anschießen lassen.
Cub, kŭb, s. Junge, n.; - v. a. Junge werfen, jungen.
Cubation, kŭ-bă'-shŭn, s. Liegen, n.
Cubatory, kŭ'-bă-tŭr-ĕ, adj. liegend.
Cubature, kŭ'-bă-tshŭre, s. T. kubischer Inhalt, m. Kubikrechnung, f.
Cube, kŭbe, s. T. Würfel, Cubus, m.; cube-root, Cubikwurzel, f.
Cubicalness, kŭ'-bĕ-kăl-nĕs, s. würfelige Beschaffenheit, f.
Cubick, kŭ'-bĭk, Cubical, kŭ'-bĕ-kăl, adj. cubisch; würfelig.
Cubicular, kŭ-bĭk'-ŭ-lŭr, adj. zum Schlafgemache gehörig; vertraut.
Cubicular, kŭ-kĭk'-ŭ-lă-rĕ, adj. zum Niederliegen geschickt.
Cubiform, kŭ'-bĕ-fŏrm, würfelförmig.
Cubit, kŭ'-bĭt, s. altes Ellenmaß von 1 1/2 Fuß, n.
Cubital, kŭ'-bĕ-tăl, adj. ellenlang.
Cucking-stool, kŭk'-kĭng-stool, s. Taucherstuhl, m.
Cuckold, kŭk'-kŭld, s. Hahnrei, m.; - v. a. Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.
Cuckoldom, kŭk'-kŭl-dŭm, s. Hahnreischaft, f.
Cuckoldly, kŭk'-kŭld-lĕ, adj. hahnreimäßig, verächtlich.
Cuckoo, kŭk'-kŏŏ, s. Kuckuck; verächtlicher Mensch, m.; cuckoo-sorrel, Sauerklee, m.
Cucullate, kŭ'-kŭl-lăte, adj. einer Kappe ähnlich; - flower, Löwenzahn (Pflanze), m.
Cucumber, kŭŭ'-kŭm-bŭr, s. Gurke, f.
Cucurbitaceous, kŭ-kŭr-bĕ-tă'-shŭs, adj. kürbisartig.
Cucurbite, kŭ'-kŭr-bĭt, s. Destillirkolben, m.
Cud, kŭd, s. Speise im ersten Magen, f. innerer Theil des Schlundes; Köder, m.; to chew the-, wiederkäuen, überlegen.
Cudden, kŭd'-dn, Cuddy, kŭd'-dĕ, s. Töpel, Dummkopf, m.
Cuddle, kŭd'-dl, v. n. sich dicht an etwas legen; sich schmiegen; (gemein) umarmen.
Cudgel, kŭd'-jĕl, s. Prügel, m.; - v. a. prügeln, abprügeln: to cross the cudgels, sich für überwunden erklären, den Streit schlichten.
Cue, kŭ, s. Schwanz, m.; Ende; Stichwort, n. Wink, m. Zeichen, n. Gemüthsstimmung, Laune, f.
Cuerpo, kwĕr'-pŏ, s. Leib, m. Nacktheit, f.; in-, im Hemde.
Cuff, kŭf, s. Schlag, Faustschlag; Aufschlag, m. Handkrause f.; - v. a. & n. schlagen, mit der Faust schlagen, sich schlagen.
Cuiuage, kwĭn'-ĭdje, s. Aufwickeln, Aufhaspeln, n.
Cuirass, kwĕ'-răs, s. Harnisch, Brustharnisch, m.
Cuirassier, kwĕ-răs-sĕĕr', s. Kürassier, m.
Cuish, Cuiss, kwĭs, s. Beinharnisch, m. [pfeffer, m. Fiöhkraut, n.
Culerage, kŭl'-lŭr-ăje, s. Wasser-
Culinary, kŭ'-lĭ-nŭr-ĕ, adj. zur Küche oder Kochkunst gehörig.
Cull, kŭl, v. a. aussuchen, zusammensuchen.
Cull, kŭl, s. Aasfraure, f.; Tropf, m.
Cullander, kŭl'-lăn-dŭr, s. Durchschlag, m.
Culler, kŭl'-lŭr, s. Sammler, m.; ausgemerztes Schaf, n.
Cullion, kŭl'-yŭn, s. Schurke, nichtswürdiger Mensch, m.
Cullis, kŭl'-lĭs, s. Kraftbrühe, f.; Durchschlag, m.
Cully, kŭl'-lĕ, s. einer, der sich betrügen läßt, Tropf, m.; - v. a. zum Narren machen, betrügen, hintergehen.
Culm, kŭlm, s. Brennzeug, n.; [Halmen; Kolben, m.
Culmiferous, kŭl-mĭf'-fĕ-rŭs, adj. Halmen tragend.
Culminate, kŭl'-mĕ-năte, v. n. den Mittagspunct erreichen, im Mittagspuncte stehen; den höchsten Gipfel erreichen; prangen.
Culmination, kŭl-mĕ-nă'-shŭn.

s. Erreichung des Mittagspunctes, f. höchster Stand, m.
Culpability, kŭl-pă-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Strafbarkeit, f.
Culpable, kŭl'-pă-bl, adj. – bly, adv. schuldig, strafbar.
Culpableness, kŭl'-pă-bl-nĕs, s. Schuld, Strafbarkeit, f.
Culprit, kŭl'-prĭt, s. Verbrecher, Schuldige, m.
Culter, kŭl'-tŭr, s. Coulter.
Cultivable, kŭl'-tĕ-vă-bl, adj. der Cultur fähig.
Cultivate, kŭl'-tĕ-vāte, v. a. urbar machen, anbauen; ausbilden; to – a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten.
Cultivation, kŭl-tĕ-vā'-shŭn, s. Urbarmachen, n. Anbau, m.; Ausbildung, f. [bauer, m.
Cultivator, kŭl'-tĕ-vā-tŭr, s. An-
Culture, kŭl'-tshŭre, s. Anbau, Landbau, m.; Ausbildung, f.; – v. a. bauen, anbauen; bilden, ausbilden.
Culver, kŭl'-vŭr, s. wilde Taube, f.
Culverin, kŭl'-vĕ-rĭn, s. Feldschlange, f.
Culver-tail, kŭl'-vŭr-tāle, s. Schwalbenschwanz, m.
Cumbent, kŭm'-bĕnt, adj. liegend.
Cumber, kŭm'-bŭr, s. Beschwerde, f. Kummer, m.; Hinderniß, n.; – v. a. beschwerlich fallen; in Verlegenheit setzen; beladen, beschweren.
Cumbersome, kŭm'-bŭr-sŭm, adj. -ly, adv. schwerfällig, lästig, beschwerlich.
Cumbersomeness, kŭm'-bŭr-sŭm-nĕs, s. Beschwerlichkeit, Lästigkeit, f.; Hinderniß, n.
Cumbrance, kŭm'-brănse, s. Last, Beschwerde, f. Hinderniß, n.
Cumbrous, kŭm'-brŭs, adj. -ly, adv. beschwerlich, hinderlich: beunruhigend. [Kummel, m.
Cumin, Cummin, kŭm'-mĭn, s.
Cumulate, kŭ'-mŭ-lāte, v. a. häufen, aufhäufen. [Aufhäufung, f.
Cumulation, kŭ-mŭ-lā'-shŭn, s.
Cumulative, kŭ'-mŭ-lă-tĭv, adj. haufenweise.
Cun, kŭn, v. a. kennen, vollkommen erkennen; T. steuern.
Cunctation, kŭng-tā'-shŭn, s. Zaudern, n. Verzögerung, f.
Cuneal, kŭ'-nĕ-ăl, Cuneated, kŭ'-nĕ-ă-tĕd, Cuneiform, kŭ'-nĕ-ĕ-fŏrm, adj. keilförmig.
Cunicular, kŭ-nĭk'-ŭ-lŭs, adj. voller Höhlen. [fisch, m.
Cunner, kŭn'-nŭr, s. Muschel-
Cunning, kŭn'-nĭng, adj. – ly, adv. erfahren, geschickt; fein, listig, schlau; – s. Geschicklichkeit; Verschlagenheit, f.; cunning-place, Lauer, f.
Cunningness, kŭn'-nĭng-nĕs, s. Arglist, Verschlagenheit, f.
Cunt, kŭnt, s. weibliche Scham, f.

Cup, kŭp, s. Becher, Kelch, m. Schale, f.; Trinkgelag, n.; Schröpfkopf, m.; cup and can, vertraute Freunde, pl.; cup-bearer, Mundschenk, m.; cup-board, Schenktisch, m.; cup-shot, betrunken.
Cup, kŭp, v. a. einschenken; schröpfen.
Cupellation, kŭ-pĕl-lā'-shŭn, s. Probiren und Reinigen des Goldes, n.
Cupid, kŭ'-pĭd, s. Cupido, Liebesgott, m. [de, Lust, f.
Cupidity, kŭ-pĭd'-ĕ-tĕ, s. Begier-
Cupola, kŭ-pŏ-lă, s. Kuppel, f Dom, m.
Cuppel, kŭp-pl, s. Coppel.
Cupper, kŭp'-pŭr, s. Schröpfer, Barbier, m.
Cupping-glass, kŭp'-pĭng-glăss, s. Schröpfkopf, m. [fern, kupferig.
Cupreous, kŭ-prē-ŭs, adj. kup-
Cups, kŭps, s. Blumenkelch, m.
Cur, kŭr, s. Haushund; Schurke, m.
Curable, kŭ'-rā-bl, adj. heilbar.
Curableness, kŭ'-rā-bl-nĕs, s. Heilbarkeit, f.
Cursey, kŭ'-rā-sĕ, s. Pfarrpflege, f. Seelsorgenamt, n.
Curate, kŭ'-rāte, s. Pfarrgehilfe, Vicarius, m.
Curateship, kŭ'-rāte-shĭp, s. Amt eines Pfarrpflegers, n. Pfarrpflege, f.
Curative, kŭ'-rā-tĭv, adj. heilend.
Curator, kŭ-rā'-tŭr, s. Pfleger, Vormund, m.
Curb, kŭrb, s. Kinnkette, f. Einschränkung, f. Hinderniß, n.; Geschwulst am Hufe eines Pferdes, f.; – v. a. im Zaume halten; Einhalt thun. [lumä, m.
Curcurma, kŭr'-kŭ-mă, s. Kur-
Curd, kŭrd, s. geronnene Milch, f. Quark, m.; – v. a. & n. gerinnen machen, gerinnen.
Curdle, kŭr'-dl, v. n. gerinnen; – v. a. gerinnen machen.
Curdy, kŭr'-dĕ, adj. geronnen.
Cure, kūre, s. Cur, Heilung, f.; Arzeneimittel, n.; Pfarrpflege, f.; – v. a. curiren, heilen: einsalzen, einpökeln.
Cureless, kūre'-lĕs, adj. unheilbar.
Curer, kū'-rŭr, s. Arzt, m.
Curfew, Curfew, kŭr'-fū, s. Feuerschirm, m.; Abendglocke, f.
Curiality, kŭ-rē-ăl'-ĕ-tĕ, s. Vorrechte des Hofes, pl. Hofrecht, n.
Curiosity, kŭ-rē-ŏs'-ĕ-tĕ, Curiousness, kŭ'-rē-ŭs-nĕs, s. Neugierde, Genauigkeit; Seltenheit; Zierlichkeit, f.
Curious, kŭ'-rē-ŭs, adj. – ly, adv. neugierig: sorgfältig, genau; künstlich; niedlich; streng.
Curl, kŭrl, s. Locke, Haarkrause, f.; – v. a. in Locken legen, kräuseln; winden: – v. n. sich locken; sich winden; sich ringeln.
Curlew, kŭr'-lū, s. Brachvogel, m.
Curliness, kŭr'-lĕ-nĕs, s. Lockige, n.

Curling, kŭr'-ling, s. Kräuseln; – iron, Brennesen, n.; – papers, Papilloten, f. pl.
Curly, kŭr'-lĕ, adj. gekräuselt, lockig.
Curmudgeon, kŭr-mŭd'-jŭn, s. Knicker, Filz, m.
Curmudgeonly, kŭr-mŭd'-jŭn-lĕ, adj. filzig, geizig.
Curnock, kŭr'-nŏk, s. Getreidemaß von vier Scheffeln, n.
Currant, kŭr'-rŭn, s. Korinthe; Johannisbeere, f.
Currency, kŭr'-rĕn-sĕ, s. Lauf, Umlauf; Geldumlauf, Cours, m Gangbarkeit; Leichtigkeit, f.
Current, kŭr'-rĕnt, adj. – ly, adv. laufend, umlaufend: gangbar, modern, gültig; allgemein; – s. Lauf, Strom, m.
Currentness, kŭr'-rĕnt-nĕs, s. Umlauf, Kreislauf, m.; Gangbarkeit, Fertigkeit, f.
Curricle, kŭr'-rĕ-kl, s. Laufbahn, f.; Carrigl, n [ier, Gärber, m.
Currier, kŭr-rĕ-ŭr, s. Lederbere-
Currish, kŭr'-rĭsh, adj. – ly, adv. hundisch, viehisch; beißig, tückisch
Currishness, kŭr'-rĭsh-nĕs, s. hundisches Wesen, n. Beißigkeit, f.
Curry, kŭr'-rĕ, v. a. gärben; striegeln; prügeln; to-favour, sich einschmeicheln.
Curry-comb, kŭr'-rĕ-kōme, s Striegel, Pferdestriegel, f.
Curse, kŭrse, s. Fluch, m. Verwünschung, f.; Unglück, n.; – v. n. & a. fluchen; verwünschen, strafen.
Cursedness, kŭr'-sĕd-nĕs, s. Verfluchung Verwünschung, f.
Curser, kŭr'-sĕr, s. Fluther, m.
Curship, kŭr'-shĭp, s. Speichelleckerei, Niederträchtigkeit, f.
Cursitor, kŭr'-sĕ-tŭr, s. Kanzelleischreiber, m.
Cursorary, kŭr'-sŏ-rā-rĕ, Cursory, kŭr'-sŏ-rĕ, adj. – ly, adv. oberflächlich, eilfertig, flüchtig.
Cursoriness, kŭr'-sŏ-rĕ-nĕs, s Flüchtigkeit, Eile, f.
Curst, kŭrst, adj. übellaunig, boshaft, böse, tückisch.
Curstness, kŭrst'-nĕs, s. Abscheulichkeit; üble Laune, Bosheit, f.
Curt, kŭrt, adj. kurz.
Curtail, kŭr-tāle', v. a. stutzen, verstümmeln, verschneiden; – adj abgekürzt, gestutzt; – s. Hund mit einem abgestutzten Schwanze, m.; junge Hure, f.
Curtain, kŭr'-tĭn, s. Vorhang; Zwischenwall, m.; to draw the-, den Vorhang zuziehen, geheimhalten; curtain-lecture, Gardinenpredigt, f.; curtain-rod, Vorhangsstab, m.; – v. a. mit Vorhängen versehen, umhängen.
Curtation, kŭr-tā'-shŭn, s. Verkürzung, f.
Curtilage, kŭr'-tĕ-lăje, s. Nebenland; Mahlergeld, n.

Curvation, kŭr-vā'-shŭn, Curvature, kŭr'-vā-tshŭre, s. Biegung, Krümmung, f.
Curve, kŭrv, adj. gebogen, krumm; – s. Krümme, krumme Linie, f.; – v. a. krümmen, biegen.
Curvet, kŭr-vĕt, s. Sprung, Seitensprung, m.
Curvet, kŭr-vĕt', v. a. krumme Sprünge machen, curbettiren; ausgelassen seyn. [adj. krummlinig.
Curvilinear, kŭr-vĕ-lĭn'-ē-ăr,
Curvity, kŭr'-vĕ-tē, s. Krümme, f.
Cushion, kŭsh'-ŭn, s. Kissen, Polster, n.; to miss the–, seinen Zweck verfehlen.
Cushioned, kŭsh'-ŭnd, adj. & part. mit einem Kissen versehen.
Cushionet, kŭsh'-ŭn-ĕt, s. kleines Kissen, n.
Cusp, kŭsp, s. Spitze, f.
Cuspated, kŭs'-pā-tĕd, Cuspidated, kŭs'-pē-dā-tĕd, adj. spitzig. [schärfen.
Cuspidate, kŭs'-pē-dāte, v. a.
Custard, kŭs'-tŭrd, s. Milchpastete, f. Eierrahm, m.
Custode, kŭs'-tōde, s. Vormundschaftsordnung, f.
Custody, kŭs'-tō-dē, s. Verwahrung, Gefangenschaft, f. Verhaft, m. Aufsicht, Bedeckung, f.
Custom, kŭs'-tŭm, s. Gebrauch, m. Gewohnheit, Kundschaft, f.; Zoll, m.; custom-house, Zollhaus, n.; custom-house duty, Zoll, m.; – v. a. verzollen.
Customable, kŭs'-tŭm-ă-bl, adj. –bly, adv. gewöhnlich, üblich.
Customableness, kŭs'-tŭm-ă-bl-nĕs, s. Gewohnheit, f.
Customariness, kŭs'-tŭm-ăr-ē-nĕs, s. Gewöhnlichkeit, f.
Customary, kŭs'-tŭm-ăr-ē, adj. –ly, adv. gebräuchlich, üblich.
Customed, kŭs'-tŭmd, adj. & part. gewöhnt, gewöhnlich.
Customer, kŭs'-tŭm-ŭr, s. Handelsbekannte, Kunde; Zollbeamte, m.
Custrel, kŭs'-trĕl, s. Flasche, f.; Schildträger, m.
Cut, kŭt, v. a. & n. ir. schneiden, hauen; ausschneiden, schnitzen: verstümmeln; (die Karten) abheben; (von Pferden) sich streifen; to – asunder, entzwei hauen; to – a caper, tanzen; to – capers, Capriolen schneiden; to – down, niederhauen, fällen; to – the ground, das Feld bebauen; to–off, abhauen, ausrotten; benehmen; hindern, wegwerfen; sterben; to be – off, gestorben seyn; to – off a vowel, einen Vocal verschlucken; to – out, ausschneiden, bilden, ersinnen; einrichten; übertreffen; to – a sail, das Segel herablassen; to – small, klein schneiden; to – short, plötzlich unterbrechen; kurz abfertigen; abkürzen; to – up, zerschneiden, zerstückeln; vernichten; to–the veins, die Adern öffnen; to – one's way, sich durchschlagen; to – teeth, Zähne bekommen.
Cut, kŭt, s. Schnitt, Hieb, m. Schmarre, f.; Canal, Schnitz, Splitter, Durchgang; Holzschnitt, m.; Kupferstich, m. Kupferplatte; Mode, f.; Abheben (der Karten) n.; Narr, m.; Widerwärtigkeit, f.; adj. beraubt, betrunken; a – of hay, ein Bund Heu, n.; cut-beard, Scheermesser, n.; cut-glass, geschliffenes Glas, n.; cut-purse, Beutelschneider, m.; cut-throat, Meuchelmörder, m.; adj. mörderisch, grausam.
Cutaneous, kū-tā'-nē-ŭs, adj. zur Haut gehörig, in der Haut befindlich. [chen, n.
Cuticle, kū'-tē-kl, s. dünnes Häutchen,
Cutienlar, kū-tĭk'-ū-lŭr, adj. zur Haut gehörig.
Cutlass, kŭt'-lăs, s. Hirschfänger, m.
Cutler, kŭt'-lŭr, s. Messerschmied, m.
Cutlet, kŭt'-lĕt, s. Fleischschnittchen, n.
Cutter, kŭt'-tŭr, s. Steinschneider, m.; Schneidezeug; Art Schiff, n. Cutter, m.
Cutting, kŭt'-tĭng, s. Schneiden, n. Schnitz, Spann, m. Schnittreis, n. Senker, m.
Cuttle, kŭt'-tl, s. Ehrenschänder, Lästerer, m.; –, or Cuttle-fish, Dintenfisch, Blackfisch, m.
Cycle, sī'-kl, s. Zirkel, Kreis, m.
Cycloid, sī'-klŏĭd, s. kreisartige Figur, f.
Cyclopædia, sī-klō-pē'-dē-ă, s. Lehrkreis, m. Encyklopädie, f.
Cyclopean, sī-klō'-pē-ăn, Cyclopick, sīk-klō'-pĭk, adj. cyklopisch, ungeheuer, erschrecklich.
Cyder, sī'-dŭr, s. Aepfelwein, m.
Cygnet, sĭg'-nĕt, s. junge Schwan, m.
Cylinder, sĭl'-ĭn-dŭr, s. Walze, f.
Cyliodrick, sē-lĭn'-drĭk, Cylindrical, sē-lĭn'-drē-kăl, adj. walzenförmig.
Cymar, sē-mär', s. leichtes Oberkleid, n. leichte Bedeckung, f.
Cymbal, sĭm'-băl, s. Cymbel, f.
Cynanthropy, sē-năn'-thrō-pē, s. Hundswuth, f. [Jägerei, f.
Cynegeticks, sĭn-nē-jĕt'-tĭks, s.
Cynick, sĭn'-ĭk, adj. cynisch; – s. Cyniker, m.
Cynical, sĭn'-ĭk-ăl, adj. hundemäßig, thierisch; beißend, stechend.
Cynosure, sĭn'-ō-shŭre, s. Nordstern, kleiner Bär, m.
Cyon, sī'-ŭn, s. Seiou.
Cyparet, sĭp'-ăr-ĕt, s. Cypertatze, f.
Cypress, sī'-prĕs, s. Cypresse, f.
Cyprus, sī'-prŭs, s. Trauerflor, m.
Cysl, sĭst, Cystis, sĭs'-tĭs, s. Eiterfack, m. Geschwür, n.
Cystick, sĭs'-tĭk, adj. in einer Haut oder in einem Sacke befindlich.
Cystotomy, sĭs-tŏt'-tō-mē, s. Oeffnung eines Geschwures, f.
Czar, zär, s. Zar, m.
Czarina, zä-rē'-nä, s. Zarinn, f.
Czarish, zä'-rĭsh, adj. dem Zar gehörig.

D

Dab, dăb, v. a. sanft streichen; bespritzen, besudeln; – s. Betupfen, n. Berührung, f. sanfter Stoß, Klitsch, m. Klecks, Kiesche (Fisch), f.; dabchick, Wasserhuhnchen, n.
Dabble, dăb'-bl, v. n. plantschen, mit etwas spielen, oberflächlich mit etwas umgehen, hinsudeln, – v. a. bespritzen, besudeln.
Dabbler, dăb'-lŭr, s. Plantscher; Halbgelehrter, Vielwisser, Quacksalber, m. [ling (Fisch), m.
Dace, dăse, s. Weißfisch, Heuer-
Dactyle, dăk'-tĭl, s. Doppelschlag, Dactylus, m. [Fingersprache, f.
Dactylology, dăk-tĕ-lŏl'-ō-jē, s.
Dad, dăd, Daddy, dăd'-dē, s. Papa, Vater, m. [Holz, n.
Daddock, dăd'-dŭk, s. verfaultes
Dade, dāde, v. n. gängeln.
Daff, ăf, s. Daft.
Daffodil, ăf'-fō-dĭl, Daffodilly, dăf-fō-dĭl'-lē, s. Narcisse, f.
Daft, dăft, v. a. wegstoßen, verstoßen; – adj. dumm.
Dag, dăg, s. Pistole, f. Puffer, Sackpuffer, m.; – v. a. beschmieren, besudeln.
Dagger, dăg'-gŭr, s. Dolch, m.; Rappier, n.; – v. a. mit dem Dolche erstechen.
Daggle, dăg'-gl, v. a. im Kothe, schleppen, beschmutzen, besudeln; – v. n. im Kothe stecken; daggle-tail, adj. beschmutzt, besudelt.
Daily, dā'-lē, adj. täglich.
Daintiness, dāne'-tē-nĕs, s Schmackhaftigkeit; Ziererei; Zierlichkeit, f.
Dainty, dāne'-tē, adj. schmackhaft, lecker; zärtlich, niedlich; ekelhaft; geziert, eingebildet; – s. Leckerbissen, m
Dairy, dā'-rē, s. Milchhaus, n. Schweizerei; Kuhweide, f.; dairy maid, Milchmagd, f.
Daisy, dā'-zē, s. Gänseblume, f
Daiz, dāze, s. Baldachin, m.
Dakir, dā'-kŭr, s. Decher, m.
Dale, dāle, s. Thal, n.
Dalliance, dăl'-lē-ăuse, s. Tändelei, Liebkosung, Zärtlichkeit, f ehelicher Umgang, m.; Verzögerung, f.; Mutwille, m.
Dallier, dăl'-lē-ŭr, s. Tändler, m.
Dally, dăl'-lē, v. n. tändeln, liebkosen; zögern; aufschieben.
Dalmatik, dăl-măt'-ĭk, s. Meßgewand, n.
Dam, dăm, s. Mutter (gewisser Thiere), f.; Damm, m.; – v. a dämmen, eindämmen, einschränken.

Damage, dăm'-midje, *s.* Schade, Nachtheil, *m.* Entschädigung, *f.*, Schadenersatz, *m.* – *v. a.* Schaden zufügen, beschädigen; – *v. n.* Schaden leiden.
Damageable, dăm'-idje-ă-bl, *adj.* schädlich, nachtheilig.
Damask, dăm'-ăsk, *s.* Damast, *m.*; – *v. a.* Blumen einwirken, damasciren, bunt machen; damask-rose, dunkelrothe Rose, *f.*; damask-steel, Damascenerstahl, *m.*
Damaskeen, dăm-ăs-kēēn', *v. a.* damasciren.
Dame, dāme, *s.* Dame, Frau, *f.*; dame's-violet, Nachtviole, *f.*
Dammarel, dăm'-mar-ĕl, *s.* Courschneider, *m.*
Damn, dăm, *v. a.* verdammen, verurtheilen; verwerfen; (beim Schauspiele) auszischen.
Damnable, dăm'-nă-bl, *adj.* -bly, *adv.* verdammlich, verrucht.
Damnableness, dăm'-nă-bl-nĕs, *s.* Verdammlichkeit, *f.*
Damnation, dăm-nă'-shŭn, *s.* Verdammung, Verdammniß, *f.*
Damna'ory, dăm'-nă-tŭr-ē, *adj.* verdammend. [schädlich.
Damnifick, dăm-nĭf'-ĭk, *adj.*
Damnify, dăm'-nē-fī, *v. a.* beschädigen, verderben.
Damningness, dăm'-ning-nĕs, *s.* Verdammlichkeit, *f.*
Damp, dămp, *adj.* feucht, dumpfig; muthlos; – *s.* Nebel, *m.* Feuchtigkeit; Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, *f.*; – *v. a.* befeuchten; niederschlagen, entkräften, schwächen. [(im Fortepiano), *m.*
Damper, dăm'-pŭr, *s.* Dämpfer
Dampish, dăm'-pĭsh, *adj.* etwas feucht, dumpfig.
Dampishness, dăm'-pĭsh-nĕs, **Dampness**, dămp'-nĕs, *s.* feuchte Beschaffenheit, *f.* [niedergeschlagen.
Dampy, dăm'-pē, *adj.* traurig,
Damsel, dăm'-zĕl, *s.* Mädchen, *n.* Jungfer, Kammerjungfer, *f.*
Damson, dăm'-zn, *s.* damascener Pflaume, Zwetsche, *f.*
Dan, dăn, *s.* Ehrenbezeigung für Männer, welche dem Namen vorgesetzt wird, *f.*
Dance, dănse, *s.* Tanz, *m.*; – *v. n.* tanzen; to – attendance, seine Aufwartung machen.
Dancer, dăn'-sŭr, *s.* Tänzer, *m.* Tanzerinn, *f.*
Dancing, dăn'-sing, *s.* Tanzen, *n.*; dancing-master, Tanzmeister, *m.*; dancing-room, Tanzzimmer, *n.*; dancing-school, Tanzschule, *f.*
Dancy, dăn'-sē, *adj.* gesucht.
Dandelion, dăn-dē-lī-ŭn, *s.* Löwenzahn (Pflanze), *m.*
Dander, dăn'-dŭr, *v. n.* umherschweifen; unzusammenhängend sprechen. [Mensch. Knirps, *m.*
Dandiprat, dăn'-dē-prăt, *s.* kleiner
Dandle, dăn'-dl, *v. a.* auf dem Knie schaukeln, liebkosen, tändeln; verzögern.
Dandler, dănd'-lŭr, *s.* der mit den Kindern spielt, Kinderfreund, *m.*
Dandraff, dăn'-drăf, **Dandriff**, dăn'-drĭf, *s.* Kopfgrind, *m.*; -comb, enger Kamm, Läusekamm, *m.*
Dandy, dăn'-dē, *s.* Stutzer, Zierbengel, *m.*
Danewort, dāne'-wŭrt, *s.* Attich, *m.*
Danger, dāne'-jŭr, *s.* Gefahr, *f.*; – *v. a.* in Gefahr bringen.
Dangerless, dāne'-jŭr-lĕs, *adj.* gefahrlos, sicher.
Dangerous, dāne'-jŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gefährlich.
Dangerousness, dāne'-jŭr-ŭs-nĕs, *s.* Gefährlichkeit, *f.*
Dangle, dăng'-gl, *v. n.* hangen, baumeln; müßig einhergehen, nachgehen.
Dangler, dăng'-glŭr, *s.* der an einem Mädchen hängt, Frauenknecht: Degen, *m.* [Wucher, *m.*
Danism, dāne'-ĭzm, *s.* Wucherei, *f.*
Danist, dāne'-ĭst, *s.* Wucherer, *m.*
Dank, dăngk, *adj.* dumpfig, feucht.
Dankish, dăngk'-ĭsh, *adj.* etwas feucht
Dap, dăp, **Dape**, dāpe, *v. n.* sanft ins Wasser fallen lassen; angeln, eintunken.
Dapatical, dă-păt'-ĭ-kăl, *adj.* verschwenderisch im Essen und Trinken, prassend. [der, Truchseß, *m.*
Dapifer, dăp'-ĭ-fŭr, *s.* Vorschneide
Dapper, dăp'-pŭr, *adj.* thätig, gewandt.
Dapperling, dăp'-pŭr-ling, *s.* kleines lebhaftes Männchen, *n.* Zwerg, *m.*
Dapple, dăp'-pl, *adj.* gefleckt, gescheckt, gestreift, bunt; – *v. a.* sprenkeln, bunt machen; dapple-grey, apfelgrau; – *s.* Apfelschimmel, *m.*
Dare, dāre, *v. n. ir.* dürfen; sich erkühnen; – *v. a.* Trotz bieten, herausfordern; – *s.* Kühnheit; Herausforderung, *f.* [rer, *m.*
Darer, dā'-rŭr, *s.* Herausforde-
Daring, dā'-ring, *adj.* -ly, *adv.* vermessen, kühn, beherzt. [heit, *f.*
Daringness, dā'-ring-nĕs, *s.* Kühn-
Dark, dărk, *adj.* dunkel, finster, blind; – *s.* Dunkelheit, *f.*; -ly, *adv.* blindlings. [verwirren.
Darken, dăr'-kn, *v. a.* verdunkeln;
Darkish, dăr'-kĭsh, *adj.* etwas dunkel. [Dunkeln.
Darkling, dărk'-ling, *adv.* im
Darkness, dărk'-nĕs, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.* [duster.
Darksome, dărk'-sŭm, *adj.* finster,
Darling, dăr'-ling, *adj.* theuer, geliebt; – *s.* Liebling, Günstling, *m.*
Darn, dărn, *v. a.* stopfen, ausbessern; – *s.* Stoßnaht, *f.*
Darnel, dăr'-nĭl, *s.* Lolch, *m.*
Darner, dăr'-nŭr, *s.* Stopfer, *m.* Stopferinn, *f.*
Darrain, dăr'-rāne', *v. a.* in Schlachtordnung stellen: das Gefecht anfangen; – *v. n.* sich stellen.
Dart, dărt, *s.* Wurfspieß, Pfeil, *m.* Geschoß, *n.*; Weißfisch, *m.*; – *v. a.* werfen, schießen; – *v. n.* schnell dahin fahren, schießen; to – at, losstürzen auf . . .
Dash, dăsh, *v. a.* schlagen, schmeißen, stoßen, zerschmettern, zerschmeißen, schütten; besprengen, bespritzen; auslöschen; verwirren machen; vereiteln; – *v. n.* geworfen, zerschmettert werden; plötzlich überfließen; dahin stinzen; to – against, anstoßen; to-one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to – off, schnell abfahren, abreiten; ausreißen; to – out, zerschmeißen, auslöschen.
Dash, dăsh, *s.* Schlag, Stoß Streich, *m.* Zusammenstoßen, *n.*; Federzug; Aufguß, *m.*; – *int.* patsch!
Dastard, dăs'-tărd, *s.* feiger Mensch, *m.* Memme, *f.*
Dastard, dăs'-tărd, **Dasterdize**, dăs'-tŭr-dīze, *v. a.* feig machen, in Furcht setzen. [feig, verzagt.
Dastard, dăs'-tărd, *adj.* -ly, *adv.*
Dastardliness, dăs'-tărd-lē-nĕs, **Dastardness**, dăs'-tărd-nĕs, **Dastardy**, dăs'-tŭr-dē, *s.* Feigheit, Furchtsamkeit, *f.*
Date, dāte, *s.* Datteln, *f.*; Datum, *n.* Frist, *f.* Beschluß, *m.*; out of –, veraltet, aus der Mode, *f.*; – *v. a.* datiren; date-book, Tagebuch, *n.*; date-tree, *s.* Dattelbaum, *m.*
Dateless, dāte'-lĕs, *adj.* ohne Datum, unbestimmt. [Dativ, *m.*
Dative, dă'-tĭv, *s. T.* dritter Fall,
Daub, **Dawb**, dăwb, *v. a.* beschmieren, besudeln; schlecht malen; zu verhehlen suchen; schmeicheln; – *v. n.* heucheln; – *s.* schlechtes, grobes Gemälde, *n.*
Dauber, dăw'-bŭr, *s.* Schmierer, Sudler; grober Schmeichler, *m.*
Dauby, dăw'-bē, *adj.* schmierig, klebrig. [*f. pl.*
Daucus, dăw'-kŭs, *s.* gelbe Rüben,
Daudle, **Dawdle**, dăw'-dl, *s.* Tändler, Zauderer, *m.*; – *v. n.* tändeln, zaudern; die Zeit verschwenden.
Daughter, dăw'-tŭr, *s.* Tochter, *f.*; daughter-in-law, Schwiegertochter, *f.* [kindlich.
Daughterly, dăw'-tŭr-lē, *adv.*
Daunt, dănt, *v. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen. [schrecken.
Dauntless, dănt'-lĕs, *adj.* unver-
Dauntlessness, dănt'-lĕs-nĕs, *s.* Unerschrockenheit, *f.*
Dauphin, dăw'-fĭn, *s.* Dauphin, *m*
Daw, dăw, *s.* Dohle, *f.*
Daw, dăw, *v. n.* erdulden.
Dawk, dăwk, *s. T.* Einschnitt, *m.*; – *v. a.* einschneiden.
Dawn, dăwn, *v. a.* dämmern, ta-

gen; anfangen; – *s.* Dämmerung, *f.*; Anfang, *m.*
Day, dā, *s.* Tag, *m.* Tageslicht, *n.*; Steg, *m.*; to-day, heute; day before yesterday, vorgestern; this-aennight, heute vor acht Tagen; day-bed, Faulbett, Kanape, *n.*; day-book, Tagebuch, *n.*; day-break, day-spring, Tagesanbruch, *m.*; day-labour, tageweise Arbeit, *f.*; day-labourer, Tagelöhner, *m.*; days-man, Schiedsrichter, *m.*; day-star, Morgenstern, *m.*; days-work, day-work, Tagewerk, *n.* Tagesarbeit, *f.*; day-time, Tageszeit, *f.*
Dayly, dā'-lē, *adv.* täglich.
Daze, dāze, **Dazzle**, dāz-'zl, *v. a.* blenden; – *v. n.* das Gesicht verlieren, blind werden.
Deacon, dē'-k'n, *s.* Diaconus; Armenaufseher, Vorsteher, *m.*
Deaconess, dē'-k'n-nĕs, *s.* Diaconissin, *f.*
Deacoury, dē'-k'n-rē, **Deaconship**, dē'-k'n-shĭp, *s.* Stelle, *f.* und Amt eines Diaconus, *n.*
Dead, dĕd, *adj.* todt, ohne Empfindung; unthätig, öde, leer; unnütz; fahl; dead coal, ausgelöschte Kohle, *f.*; dead pledge, Faustpfand, *n.* – *s.* Todtenstille, *f.* Todten, *m. pl.*
Dead, dĕd, **Deaden**, dĕd'-dn, *v. a.* des Lebens, der Kraft berauben; – *v. n.* ermatten, ersterben.
Dead-doing, dĕd'-dōō-ĭng, *part. & adj.* tödtend, schädlich.
Dead-lift, dĕd-lĭft', *s.* Noth, *f.*
Deadly, dĕd'-lē, *adj. & adv.* tödtlich; grausam, unversöhnlich.
Deadness, dĕd'-nĕs, *s.* Todteskälte; Erstarrung, Schwäche; Geschmacklosigkeit; *T.* Stille, *f.*
Deaf, dĕf, *adj.* taub; dumpf.
Deafen, dĕf-fn, *v. a.* taub machen, betäuben.
Deafish, dĕf-fĭsh, *adj.* ein wenig taub; harthörig.
Deafness, dĕf-nĕs, *s.* Taubheit, *f.*
Deal, dēle, *s.* Theil, *m.* Anzahl, *f.* Kartengeben; Bret, *n.* Diele, *f.* Tannenholz, *n.*; to make a-of stir, viel Lärmen machen.
Deal, dēle, *v. a. ir.* austheilen, ausstreuen; Karten geben; – *v. n.* handeln; vermitteln; sich benehmen, handeln; to-one a blow, Jemandem eins versetzen; to-by, behandeln; to-in, mit etwas handeln, zu schaffen haben; to-with, behandeln, begegnen, sich betragen.
Dealbate, dē-ăl'-bāte, *v. a.* weiß machen, bleichen.
Dealbation, dē-ăl-bā'-shŭn, *s.* Bleichung, *f.*
Dealer, dē'-lŭr, *s.* Handelsmann; Kartengeber, *m.*; plain-dealer, ehrlicher Mensch, *m.*; double-dealer, betrüglicher Mensch, *m.*
Dealing, dē'-lĭng, *s.* Handlungsart, *f.* Verfahren, *n.*; Handel, *m.* Geschäft, *n.* Umgang, *m.*
Deambulate, dē-ăm'-bū-lāte, *v. n.* herumgehen.
Deambulation, dē-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Spazierengehen, *n.*
Deambulatory, dē-ăm'-bū-lā-tŭr-ē, *adj.* herumgehend, zum Spazieren gehörig.
Dean, dēne, *s.* Decan, Dechant, *m.*
Deanery, dē'-nŭr-rē, *s.* Amt, *n.* und Würde eines Decans, *f.* Decanat, *n.* Wohnung eines Decans, *f.*
Deanship, dēne'-shĭp, *s.* Amt, *n.* und Würde eines Decans, *f.*
Dear, dēre, *adj.* lieb, theuer, werth; traurig, verhaßt; – *s.* Geliebte, *m.*; o dear! ach, o Himmel; dear-bought, theuer erkauft.
Dearling, dēre'-lĭng, *s.* Liebling, Geliebte, *m.*
Dearly, dēre'-lē, *adv.* zärtlich; theuer.
Dearn, dĕrn, *v. a.* ausbessern, flicken, stopfen.
Dearness, dēre'-nĕs, *s.* Zärtlichkeit; Theuerung *f.*
Dearnly, dĕrn'-lē, *adv.* unmerklich, geheim; traurig, melancholisch.
Dearth, dĕrth, *s.* Theuerung; Hungersnoth, *f.*
Dearticulate, dē-ăr-tĭk'-ū-lāte, *v. a.* zergliedern, zerstücken.
Deartuate, dē-ăr'-tū-āte, *v. a.*
Death, dĕth, *s.* Tod, *m.* Sterblichkeit, *f.*; death-bed, Sterbebett, *n.*; deaths-door, Todesgefahr, *f.*; death-watch, Todtenuhr (Käfer) *m.*
Deathful, dĕth'-fŭl, *adj.* tödtlich, mörderisch.
Deathless, dĕth'-lĕs, *adj.* unsterblich.
Deathlike, dĕth-like, *adj.* todtenähnlich.
Deaurate, dē-ăw'-rāte, *v. a.* vergolden; – *adj.* vergoldet.
Deauration, dē-ăw-rā'-shŭn, *s.* Vergoldung, *f.*
Debacchate, dē-băk'-kāte, *v. n.* rasen (wie ein Betrunkener).
Debacchation, dē-băk-kā'-shŭn, *s.* Raserei, *f.* Getöse, *n.*
Debar, dē-bär', *v. a.* ausschließen.
Debark, dē-bärk', *v. a. & n.* ausschiffen, landen.
Debarkation, dē-bär-kā'-shŭn, *s.* Ausschiffung, *f.*
Debase, dē-bāse', *v. a.* erniedrigen; entehren, verfälschen.
Debasement, dē-bāse'-mĕnt, *s.* Erniedrigung; Entehrung; Verfälschung, *f.*
Debaser, dē-bā'-sŭr, *s.* Erniedriger, Verfälscher, *m.*
Debatable, dē-bāte'-ă-bl, *adj.* streitig.
Debate, dē-bāte', *s.* Streit, Wortwechsel, *m.*; – *v. a.* bestreiten, über etwas reden; – *v. n.* berathschlagen, überlegen.
Debater, dē-bā'-tŭr, *s.* Streiter; Kampfredner, *m.*
Debateful, dē-bāte'-fŭl, *adj.* zanksüchtig, streitig.
Debatement, dē-bāte'-mĕnt, *s.* Streit, *m.* Streitigkeit, *f.*
Debauch, dē-bŏwtsh', *v. a.* verführen, verderben, liederlich machen; – *v. n.* liederlich seyn; – *s.* Ausschweifung, Schwelgerei, *f.*
Debauchedly, dē-bŏwtsh'-ĕd-lē, *adv.* ausschweifend, schwelgerisch.
Debauchedness, dē-bŏwtsh'-ĕd-nĕs, *s.* Schwelgerei, *f.*
Debauchee, dĕb-ăw-shēē', *s.* ausschweifender, liederlicher Mensch, Schwelger, *m.*
Debaucher, dē-bŏwtsh'-ŭr, *s.* Verführer, *m.*
Debauchery, dē-bŏwtsh'-ŭr-ē, *s.* Ausschweifung, Schwelgerei, *f.*
Debauchment, dē-bŏwtsh'-mĕnt, *s.* Verführung, *f.*
Debel, dē-bĕl', **Debellate**, dē-bĕl'-lāte, *v. a.* besiegen, bezwingen.
Debellation, dē-bĕl-lā'-shŭn, *s.* Besiegung, *f.*
Debenture, dē-bĕn'-tshŭre, *s.* schriftliche Forderung, Forderungsschein, Schuldzettel, *m.*
Debile, dĕb'-ĭl, *adj.* schwach, unvermögend.
Debilitate, dē-bĭl'-ĭ-tāte, *v. a.* entkräften, schwächen.
Debilitation, dē-bĭl'-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*
Debility, dē-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Schwachheit, *f.* Unvermögen, *n.*
Debit, dĕb'-ĭt, *v. a. T.* belasten, debitiren.
Deboise, dē-bŏĭs', *s.* Wollüstling, *m.*
Debonair, dĕb-ŏ-nāre', *adj.* gutherzig; artig, gefällig.
Debonairness, dĕb-ŏ-nāre'-nĕa, *s.* Höflichkeit, Freundlichkeit, *f.*
Debt, dĕt, *s.* Schuld, *f.*: to run into –, sich in Schulden stecken.
Debted, dĕt'-tĕd, *adj.* schuldig, verbunden.
Debtor, dĕt'-tŭr, *s.* Schuldner, *m.*
Debullition, dē-bŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufsieden, *n.*
Decacuminated, dē-kā-kū'-mē-nā-tĕd, *adj.* gekipft, gestutzt.
Decade, dĕk'-ăd, *s.* Zehend, *n.*
Decadency, dē-kā'-dĕn-sē, *s.* Abnahme, *f.* Verfall, *m.*
Decagon, dĕk'-ă-gŏn, *s.* Zehneck, *n.*
Decalogue, dĕk'-ă-lŏg, *s.* zehn Gebote, *n. pl.*
Decamp, dē-kămp', *v. n.* aufbrechen, davon gehen.
Decampment, dē-kămp'-mĕnt, *s.* Aufbruch, *m.*; Flucht, *f.*
Decanate, dē'-kā-nāte, *s.* Deanery.
Decant, dē-kănt', *v. a.* abseihen, abgießen, abziehen.
Decantation, dē-kăn-tā'-shŭn, *s.* Abseihen, Abgießen, *n.*
Decanter, dē-kăn'-tŭr, *s.* Abgießer, *m.*; Klärkanne, *f.*
Decapitate, dē-kăp'-ĭ-tāte, *v. a.* enthaupten.
Decapitation, dē-kăp-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Enthauptung, *f.*
Decay, dē-kā', *v. n.* verfallen, verwelken, abnehmen; verarmen; – *v.*

a. schwächen, entkräften; – s. Verfall, m.; Abnahme; Verarmung, f.
Decayer, dē-kā'-ŭr, s. Verderber, Verwüster, m.
Decease, dē-sēse', s. Ableben, Absterben, n.; – v. n. mit Tode abgehen, sterben. [List, f.
Deceit, dē-sēte', s. Betrug, m.
Deceitful, dē-sēte'-fŭl, adj. – ly, adv. betrügerisch, täuschend.
Deceitfulness, dē-sēte'-fŭl-nĕs, s. Täuschung, f. [Falsch.
Deceitless, dē-sēte'-lĕs, adv. ohne
Deceivable, dē-sē'-vā-bl, adj. betrüglich.
Deceivableness, dē-sē'-vā-bl-nĕs, s. Betrüglichkeit, f.
Deceive, dē-sēve', v. a. betrügen, täuschen, foppen.
Deceiver, dē-sē'-vŭr, s. Betrüger, Verführer, m. [ember, m.
December, dē-sĕm'-bŭr, s. Des
Decempedal, dē-sĕm'-pē-dăl, adj. zehnfüßig.
Decemvirate, dē-sĕm'-vē-rāte, s. Zehnherrschaft, f.
Decence, dē'-sense, Decency, dē-sĕn-sē, s. Anstand, m. Sittsamkeit, Schicklichkeit, f.
Decennial, dē-sĕn'-nē-ăl, adj. zehnjährig.
Decennoval, dē-sĕn'-nō-văl, Decennovary, dē-sĕn'-nō-vā-rē, adj. auf die Zahl neunzehn sich beziehend.
Decent, dē'-sĕnt, adj. – ly, adv. zucht, anständig, schicklich.
Deceptibility, dē-sĕp-tē-bĭl'-ē-tē, s. Fähigkeit betrogen zu werden, f.
Deceptible, dē-sĕp'-tē-bl, adj. fähig betrogen zu werden, leicht zu täuschen.
Deception, dē-sĕp'-shŭn, s. Betrug, m. Täuschung, f.
Deceptious, dē-sĕp'-shŭs, Deceptive, dē-sĕp'-tĭv, Deceptory, dē-sĕp'-tŭr-ē, adj. betrüglich, täuschend. [den, beurtheilen.
Decern, dē-sŭrn', v. a. unterschei-
Decerpt, dē-sĕrpt', adj. abgebrochen, vermindert.
Decerptible, dē-sĕrp'-tē-bl, adj. leicht abzubrechen.
Decerption, dē-sĕru'-shŭn, s. Verminderung, f. Abbruch, m.
Decertation, dē-sĕr-tā'-shŭn, s. Streitigkeit, f.
Decession, dē-sĕsh'-ŭn, s. Wegziehen, Abgehen, n. [zaubern.
Decharm, dē-tshärm', v. a. ent-
Decide, dē-side', v. a. entscheiden, beschließen. [fall, m.
Decidence, dĕs'-ē-dĕnse, s. Ab-
Decider, dē-sī'-dŭr, s. Entscheider, Schiedsrichter, m.
Deciduous, dē-sĭd'-ū-ŭs, adj. abfallend, nicht beständig.
Deciduousness, dē-sĭd'-ū-ŭs-nĕs, s. den Einfall drohende Beschaffenheit, f. Abfall, m.

Decimal, dĕs'-ē-măl, adj. zu der Zahl zehn gehörig, nach zehn gerechnet.
Decimate, dĕs'-ē-māte, v. a. zehnten; den Zehnten nehmen.
Decimation, dĕs-sē-mā'-shŭn, s. Verzehntung, Aushebung des Zehnten, f.
Decipher, dē-sī'-fŭr, v. a. entziffern; erklären, beschreiben; stampeln.
Decipherer, dē-sī'-fŭr-ŭr, s. Entzifferer, m. [bung, f.
Decision, dē-sĭzh'-ŭn, s. Entschei-
Decisive, dē-sī'-sĭv, Decisory, dē-sī'-sō-rē, adj. – ly, adv. entscheidend.
Deck, dĕk, s. Verdeck, n.; – of cards, Spiel Karten, n.
Deck, dĕk, v. a. decken, bedecken; schmücken. [Tafeldecker, m.
Decker, dĕk'-kŭr, s. Schmücker;
Declaim, dē-klāme', v. n. öffentlich eine Rede halten; declamiren, wider etwas reden, losziehen.
Declaimer, dē-klā'-mŭr, s. Prunkredner, heftiger Redner, m.
Declamation, dĕk-klā-mā'-shŭn, s. feierliche Rede, Prunkrede, f.
Declamator, dĕk-klā-mā'-tŭr, s. Redner, m. [ē, adj. rednerisch.
Declamatory, dē-klăm'-mā-tŭr-
Declarable, dē-klā'-rā-bl, adj. erweislich.
Declaration, dĕk-klā-rā'-shŭn, s. Erklärung, öffentliche Bekanntmachung, f. [erklärend.
Declarative, dē-klăr'-ā-tĭv, adj.
Declaratory, dē-klăr'-ā-tŭr-ē, adj. – ly, adv. anzeigend, bestimmt erklärend.
Declare, dē-klāre', v. a. erläutern, erklären; anzeigen; darthun; to-for sale, zum Verkaufe ausbieten; to-off, sich lossagen; – v. n. sich erklären.
Declarement, dē-klāre'-mĕnt, s. Erklärung, Entdeckung f.; Beweis, m.
Declarer, dē-klā'-rŭr, s. Erklärer, m.
Declension, dē-klĕn'-shŭn, s. Abweichung; T. Declination; Abnahme, f.
Declinable, dē-klī'-nā-bl, adj. biegbar, declinirbar.
Declination, dĕk-klē-nā'-shŭn, s. Abweichung; Abnahme; Neigung; T. Beugung, Declination, f.
Declinator, dĕk-klē-nā-tŭr, Declinatory, dē-klĭn'-ā-tŭr-ē, s. Instrument, die Richtung der Flächen zu bestimmen, n.
Decline, dē-klīne', v. n. abweichen; in Abnahme gerathen, nicht einwilligen; – v. a. niederbeugen; vermeiden; abschlagen; decliniren; – s. Abweichung, f. Verfall, m.; Auszehrung, f. [hang, m.
Declivity, dē-klĭv'-ē-tē, s. Ab-
Declivous, dē-klī'-vŭs, adj. abhängend, abhängig.
Decoct, dē-kŏkt', v. a. sieden, abkochen; verdauen.
Decoctible, dē-kŏk'-tē-bl, adj. was sich kochen oder absieden läßt.
Decoction, dē-kŏk'-shŭn, s. Absud, m.; Verdauen, n. [sud, m.
Decoctum, dē-kŏk'-tŭm, s. Ab-
Decoture, dē-kŏk'-tshŭre, s. Ab-
Decollate, dē-kŏl'-lāte, v. a. enthaupten. [s. Enthauptung, f.
Decollation, dĕk-kŏl-lā'-shŭn,
Decompose, dē-kŏm-pōze', v. a. auflösen, zerlegen.
Decomposite, dē-kŏm-pŏz'-ĭt, adj. doppelt zusammengesetzt.
Decomposition, dē-kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, s. Auflösung, f.
Decompound, dē-kŏm-pŏund', v. a. auflösen; – adj. doppelt zusammengesetzt.
Decompoundable, dē-kŏm-pŏund'-ā-bl, adj. auflösbar.
Decorate, dĕk'-kō-rāte, v. a. zieren, schmücken. [Verzierung, f.
Decoration, dĕk-kō-rā'-shŭn, s.
Decorator, dĕk'-kō-rā-tŭr, s. Verzierer, m. [dig, schicklich.
Decorous, dē-kō'-rŭs, adj. anstän-
Decorticate, dē-kŏr'-tē-kāte, die Rinde abziehen, schälen.
Decortication, dē-kŏr-tē-kā'-shŭn, s. Abschälung, f.
Decorum, dē-kō'-rŭm, s. Anständigkeit, Schicklichkeit, f.
Decoy, dē-kŏē', v. a. locken; – s. Lockung, f.; Entenfang, m.; decoy-bird, Lockvogel, m.; decoy-duck, s. Lockente, f.
Decrease, dē-krēse', v. a. vermindern; – v. n. abnehmen; – s. Verminderung, Abnahme, f.
Decree, dē-krē', v. a. & n. beschließen, verordnen; bestimmen; – s. Befehl, m. Verordnung, f. Beschluß, m.
Decrement, dĕk-krē-mĕnt, s. Abnahme, f. Verlust, m.
Decrepit, dē-krĕp'-ĭt, adj. abgelebt, sehr alt. [T. verpuffen lassen.
Decrepitate, dē-krĕp'-ē-tāte, v. a.
Decrepitation, dē-krĕp-ē-tā'-shŭn, s. T. Verpuffung, f.
Decrepitness, dē-krĕp'-ĭt-nĕs, Decrepitude, dē-krĕp'-ē-tūde, s. Abgelebtheit, f. hohes Alter, n.
Decrescent, dē-krĕs'-sĕnt, adj. abnehmend.
Decretal, dē-krē'-tăl, adj. verordnungsmäßig; – s. Sammlung von Beschlüssen, f. [nahme, f.
Decretion, dē-krē'-shŭn, s. Ab-
Decretist, dē-krē'-tĭst, s. Verordnungskundiger, m. [entscheidend.
Decretory, dĕk'-krē-tŭr-ē, adj.
Decrial, dē-krī'-ăl, s. lauter Tadel, übler Ruf, m. [Tadler, m.
Decrier, dē-krī'-ŭr, s. vereiligter
Decrown, dē-krŏŭn', v. a. die Krone nehmen. [s. Abrinden, n.
Decrustation, dē-krŭs-tā'-shŭn,
Decry, dē-krī', v. a. verschreien, tadeln.

Decubation, dē̆k-ū-bā'-shŭn, *s.* Niederlegen, *n.*
Decumbence, dē-kŭm'-bĕnse, Decumbency, dē-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Liegen, *n.* [liegend.
Decumbent, dē-kŭm'-bĕnt, *adj.*
Decumbiture, dē-kŭm'-bē-tūre, *s.* Bettlägerigkeit; Krankheitsanzeige, *f.*
Decuple dē̆k'-ū-pl, *adj.* zehnfältig.
Decurion, dē-kū'-rē-ŭn, *s.* Befehlshaber über zehn, *m.* [lauf, *m.*
Decursion, dē-kŭr'-shŭn, *s.* Ab-
Decurt, dē-kŭrt', *v. a.* abkürzen.
Decurtation, dē-kŭr-tā'-shŭn, *s.* Verkürzung, *f.*
Decussate, dē-kŭs'-sāte, *v. a.* kreuzweise durchschneiden.
Decussation, dē-kŭs-sā'-shŭn, *s.* kreuzartige Durchschneidung, *f.*
Dedecorate, dē-dē̆k'-kō-rāte, *v. a.* verunehren.
Dedecoration, dē-dē̆k-kō-rā'-shŭn, *s.* Entehrung, Beschimpfung, *f.*
Dedecorous, dē-dē̆k'-kō-rŭs, *adj.* schimpflich, entehrend.
Dedentition, dē-dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Ausfallen der Zähne, *n.* zweite Zahnung, *f.*
Dedicate, dē̆d'-ē-kāte, *v. a.* widmen, zueignen; – *adj.* gewidmet.
Dedicatee, dē̆d-ē-kā-tē', *s.* Gönner, *m.*
Dedication, dē̆d-ē-kā'-shŭn, *s.* Zueignung, Inschrift, *f.*
Dedicator, dē̆d'-ē-kā-tŭr, *s.* Widmer, Zueigner, *m.*
Dedicatory, dē̆d'-ē-kā-tŭr-ē, *adj.* zueignend. [gabe, *f.*
Dedition, dē-dĭsh'-ŭn, *s.* Ueber-
Deduce, dē-dūse', *v. a.* herleiten, folgern. [Schlußfolge, *f.*
Deducement, dē-dūse'-mĕnt, *s.*
Deducive, dē-dū'-sĭv, *adj.* herleitend, schließend.
Deduct, dē-dŭkt', *v. a.* abziehen.
Deduction, dē-dŭk'-shŭn, *s.* Abzug, *m.* Schlußfolge, *f.*
Deductive, dē-dŭk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* was sich herleiten und schließen läßt.
Deed, dēēd, *s.* That, Handlung; Urkunde, *f.*; – of trust, Vollmacht, *f.*
Deedless, dēēd'-lĕs, *adj.* unthätig.
Deem, dēēm, *v. n.* dafür halten, urtheilen, schätzen; – *s.* Vermuthung, Meinung, *f.*
Deep, dēēp, *adj.* – ly, *adv.* tief; tiefdenkend, gründlich; listig, verschlagen: – *s.* Tiefe, *m.* Meer, *n.*; deep-mouthed, eine tiefe und starke Stimme habend; deep-musing, nachdenkend, tiefsinnig, vertieft.
Deepen, dēēp'-pn, *v. a.* tief machen, aushöhlen; tiefer, dunkler machen.
Deeply, dēēp'-lē, *adv.* tief; sehr.
Deepness, dēēp'-nĕs, *s.* Tiefe; Scharfsinnigkeit, *f.*
Deer, dēēr, *s.* Rothwild, *n.* Hirsch, *m.* Hirschkuh, *f.*; fallow-deer, Damnhirsch, *m.*; red-deer, Hirsch, *m.*
Deface, dē-fāse', *v. a.* entstellen, verunstalten; verderben, ausreiten.
Defacement, dē-fāse'-mĕnt, *s.* Beschädigung, Verletzung, Vernichtung, *f.*
Defacer, dē-fā'-sŭr, *s.* Verderber, *m.*
Defailance, dē-fā'-lānse, *s.* Fehler, *m.* Versehen, *n.*
Defalcate, dē-făl'-kāte, *v. a.* abschneiden, verkürzen, vermindern.
Defalcation, dē-făl-kā'-shŭn, *s.* Abschneidung, Verminderung, *f.* Abzug, *m.*
Defamation, dē̆f-făm-mā'-shŭn, *s.* Verleumdung, Ehrenschändung, *f.*
Defamatory, dē-făm'-mā-tŭr-ē, *adj.* verleumderisch, ehrenrührig.
Defame, dē-fāme', *v. a.* verleumden, verlästern. [Ehrenschänder, *m.*
Defamer, dē-fā'-mŭr, *s.* Lästerer,
Defamous, dē̆f'-fā-mŭs, *adj.* ehrenrührig, verleumderisch.
Defatigate, dē-făt'-ē-gāte, *v. a.* abmatten, ermüden.
Defatigation, dē-făt-ē-gā'-shŭn, *s.* Ermüdung, *f.*
Default, dē-fawlt', *s.* Fehler, *m.* Versehen, *n.*; Nachlässigkeit, *f.*; Mangel, *m.*; – *v. a.* wortbrüchig werden, fehlen.
Defaulter, dē-fawlt'-ŭr, *s.* derjenige, welcher nicht thut was er soll.
Defeasance, dē-fē'-zānse, *s.* Aufhebung eines Vertrages; Ungültigmachung; Besiegung, *f.*
Defeasible, dē-fē'-zē-bl, *adj.* was ungültig gemacht werden kann; vernichtbar.
Defeat, dē-fēte', *v. a.* überwinden, schlagen; vereiteln; ungültig machen; – *s.* Niederlage; Vereitelung; Vernichtung, *f.*
Defeature, dē-fē'-tshūre, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.*
Defecate, dē̆f'-fē-kāte, *v. a.* läutern, reinigen; – *adj.* geläutert.
Defecation, dē̆f-fē-kā'-shŭn, *s.* Läuterung, *f.*
Defect, dē-fē̆kt', *s.* Fehler, Mangel, *m.* Gebrechen, *n.*; – *v. n.* mangelhaft seyn, unvollständig seyn.
Defectibility, dē-fē̆k-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.*
Defectible, dē-fē̆k'-tē-bl, *adj.* mangelhaft. [gel, Abfall, *m.*
Defection, dē-fē̆k'-shŭn, *s.* Man-
Defective, dē-fē̆k'-tĭv, *adj.* mangelhaft, unvollständig, tadelhaft.
Defectiveness, dē-fē̆k'-tĭv-nĕs, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.*
Defectuous, dē-fē̆k'-tū-ŭs, *adj.* voller Fehler, mangelhaft.
Defence, dē-fēnse', *s.* Vertheidigung, *f.*; Widerstand, Schutz, *m.*; Verbot, *n.* [wehrlos, schutzlos.
Defenceless, dē-fēnse'-lĕs, *adj.*
Defencelessness, dē-fēnse'-lĕs-nĕs, *s.* Hülflosigkeit, *f.*
Defend, dē-fĕnd', *v. a.* vertheidigen, schützen; befestigen.
Defendable, dē-fĕn'-dā-bl, *adj.* was sich vertheidigen läßt.
Defendant, dē-fĕn'-dănt, *adj.* vertheidigend; – *s.* Vertheidiger; Beklagter, *m.* [diger, Beschützer, *m.*
Defender, dē-fĕn'-dŭr, *s.* Vertheidi-
Defensative, dē-fĕn'-sā-tĭv, *adj.* vertheidigend, beschützend; – *s.* Schutz, *m.* Vertheidigung, *f.*
Defensible, dē-fĕn'-sē-bl, *adj.* was sich vertheidigen, rechtfertigen läßt.
Defensive, dē-fĕn'-sĭv, *adj.* vertheidigend; – ly, *adv.* vertheidigungsweise; – *s.* Vertheidigung, *f.*
Defer, dē-fĕr', *v. a.* aufschieben, verzögern, vorenthalten; überlassen, anheimstellen.
Deference, dē̆f'-ĕr-ĕnse, *s.* Ehrerbietung, Unterwerfung, Nachgiebigkeit, *f.*
Deferent, dē̆f'-ĕr-ĕnt, *adj.* leitend, führend; – *s.* leitendes oder führendes Mittel, *n.* Leiter, *m.*; Richtung; Röhre, *f.* [schub, *m.*
Deferment, dē-fĕr'-mĕnt, *s.* Auf-
Defiance, dē-fī'-ānse, *s.* Herausforderung, *f.* Trotz, *m.*; to bid–, Trotz bieten. [herausfordernd.
Defiatory, dē-fī'-ā-tŭr-ē, *adj.*
Deficience, dē-fĭsh'-ĕnse, Deficiency, dē-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* Fehlerhaftigkeit, *f.* Mangel, *m.*
Deficient, dē-fĭsh'-ĕnt, *adj.* mangelhaft, unzulänglich.
Defier, dē-fī'-ŭr, *s.* Herausforderer: trotziger Mensch, *m.*
Defiguration, dē-fĭg-gū-rā'-shŭn, *s.* Entstellung, *f.* [stellen.
Defigure, dē-fĭg'-gūre, *v. a.* ent-
Defile, dē-fīle', Defilee, dē̆f-fē-lē', *s.* enger Weg, Hohlweg, *m.*
Defile, dē-fīle', *v. n.* durch einen Hohlweg ziehen, defiliren, vorbeiziehen; – *v. a.* beflecken, schänden.
Defilement, dē-fīle'-mĕnt, *s.* Befleckung, *f.* [Schänder, *m.*
Defiler, dē-fī'-lŭr, *s.* Befleckter,
Definable, dē-fīne'-ā-bl, *adj.* was sich bestimmen und erklären läßt.
Define, dē-fīne', *v. a. & n.* bestimmen, festsetzen: entscheiden.
Definer, dē-fī'-nŭr, *s.* derjenige, welcher erklärt und bestimmt.
Definite, dē̆f'-ē-nĭt, *adj.* bestimmt: festgesetzt; genau; – *s.* bestimmter Gegenstand, *m.*
Definiteness, dē̆f'-ē-nĭt-nĕs, *s.* Bestimmtheit, *f.*
Definition, dē̆f-fē-nĭsh'-ŭn, *s.* Bestimmung, Begriffsbestimmung, *f.*
Definitive, dē-fĭn'-ē-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* bestimmt; ausdrücklich, entscheidend.
Definitiveness, dē-fĭn'-ē-tĭv-nĕs, *s.* Bestimmtheit, *f.*
Defix, dē-fĭks', *v. a.* befestigen.
Deflagrability, dē̆f-flā-grā-bĭl'

ē-tē, s. Verbrennlichkeit, f.
Deflagrable, dē-flăg'-rā-bl, adj. verbrennlich. [verbrennen.
Deflagrate, dĕf-lā-grāte, v. a. T.
Deflagration, dĕf-lā-grā'-shŭn, s. Verbrennung, f. [ablenken.
Deflect, dē-flĕkt', v. n. abweichen,
Deflection, dē-flĕk'-shŭn, Deflexure, dē-flĕk-shūre, s. Abweichung, f.
Defloration, dĕf-lō-rā'-shŭn, s. Schändung; Auswahl, f.
Deflour, Deflower, dē-flōŭr', s. v. a. schänden, entehren.
Deflourer, dē-flōŭr'-rŭr, s. Ehrenschänder, m.
Deflow, dē-flō', v. n. fließen.
Defluous, dĕf-lū-ŭs, adj. herabfließend, herabfallend.
Deflux, dē-flŭks', s. Abfluß, m.
Defluxion, dē-flŭk'-shŭn, s. Abfluß: Schnupfen, m.
Defoedation, dĕf-fē-dā'-shŭn, s. Beflecknng, Verunzierung, f.
Deforce, dē-fōrse', v. a. T. vorenthalten.
Deforcement, dē-fōrso'-mĕnt, s. T. Vorenthaltung, f.
Deform, dē-fōrm', v. a. verunstalten, entstellen.
Deform, dē-dŏrm', Deformed, dē-fōr'-mĕd, adj. ungestalt, entstellt. [s. Verunstaltung, f.
Deformation, dĕf-fōr-mā'-shŭn,
Deformedness, dē-fōr'-mĕd-nĕs,
Deformity, dē-fōr'-mē-tē, s. Häßlichkeit, Ungestaltheit, f.
Deformer, dē-fōr'-mŭr, s. Verunstalter, m. [gen, Gebrechen.
Defraud, dē-frăwd', v. a. betrü-
Defraudation, dē-frăw-dā'-shŭn, s. Betrug, m. Bevortheilung, f.
Defrauder, dē-frăw'-dŭr, s. Betrüger, m. [s. Betrug, m.
Defraudment, dē-frăwd'-mĕnt,
Defray, dē-frā', v. a. frei halten.
Defrayer, dē-frā'-ŭr, s. derjenige, welcher die Kosten für einen Andern bezahlt.
Defrayment, dē-frā'-mĕnt, s. Freihaltung, Bezahlung der Kosten, f.
Deft, dĕft, adj. -ly, adv. niedlich, hübsch, anständig; geschickt.
Defunct, dē-fŭngkt', adj. verstorben; - s. Verstorbener, m.
Defunction, dē-fŭngk'-shŭn, s. Absterben, n.
Defy, dē-fī', v. a. herausfordern, Trotz bieten; - s. Auskorderung, f.
Degeneracy, dē-jĕn'-ĕr-rā-sē, s. Ausartung, Abweichung, f.
Degenerate, dē-jĕn'-ĕr-āte, v. a. ausarten; - adj. ausgeartet.
Degenerateness, dē-jĕn'-ĕr-āte-nĕs, Degeneration, dē-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, s. Ausartung, f.
Degenerous, dē-jĕn'-ĕr-ŭs, adj. -ly, adv. ausgeartet, schlecht, niederträchtig.

Deglutinate, dē-glū'-tē-nāte, v. a. vom Leime losmachen, abreißen; entwickeln.
Deglutination, dē-glū-tē-nā'-shŭn, s. Abreißung: Entwickelung, f.
Deglutition, dē-glū-tĭsh'-ŭn, s. Schlucken, Verschlucken, n.
Degradation, dĕg-grā-dā'-shŭn, s. Herabsetzung, Erniedrigung; Verminderung, f.
Degrade, dē-grāde', v. a. herabsetzen; verschlimmern, vermindern.
Degradement, dē-grāde'-mĕnt, s. Absetzung, f. [s. Beschwerung, f.
Degravation, dĕg-grā-vā'-shŭn,
Degree, dē-grēē', s. Stufe, f. Grad, m. Würde; Ordnung, f.; by degrees, stufenweise, nach und nach.
Degust, dē-gŭst', v. a. versuchen.
Degustation, dē-gŭs-tā'-shŭn, s. Schmecken, Kosten, n.
Dehonestation, dē-ŏn-nĕs-tā'-shŭn, s. Entehrung, f. [mahnen.
Dehort, dē-hōrt', v. a. abrathen, ab-
Dehortation, dē-hōr-tā'-shŭn, s. Abmahnung, f. [adj. abrathend.
Dehortatory, dē-hōr'-tā-tŭr-ē,
Dehorter, dē-hōr'-tŭr, s. Abrather, m. [mord, m.
Deicide, dē'-ē-sīde, s. Gottes-
Deification, dē-ē-fī-kā'-shŭn, s. Vergötterung, f. [ner, m.
Deifier, dē'-ē-fī-ŭr, s. Götzendie-
Deiform, dē'-ē-fōrm, adj. von göttlicher Gestalt.
Deiformity, dē-ē-fōr'-mē-tē, s. Gottähnlichkeit, f.
Deify, dē'-ē-fī, v. a. vergöttern.
Deign, dāne, v. n. würdigen, geruhen; - v. a. verstatten, gewähren.
Deintegrate, dē-ĭn'-tē-grāte, v. a. schwächen, vermindern.
Deism, dē'-ĭzm, s. Deismus, m.
Deist, dē'-ĭst, s. Deist, m. [stisch.
Deistical, dē-ĭs'-tē-kăl, adj. dei-
Deity, dē'-ē-tē, s. Gottheit, f.
Deject, dē-jĕkt', v. a. niederschlagen, traurig machen; - adj. traurig, betrübt.
Dejection, dē-jĕk'-shŭn, s. Niedergeschlagenheit; Schwachheit, f.; Stuhlgang, m. [abführend.
Dejectory, dē-jĕk'-tŭr-ē, adj. T.
Dejecture, dē-jĕk'-tshūre, s. Auswurf; Stuhlgang, m.
Dejerate, dē-jē-rāte, v. a. hoch und theuer schwören.
Dejeration, dē-jē-rā'-shŭn, s. Eidesleistung, f. [Abjochung, f.
Dejugation, dē-jū-gā'-shŭn, s.
Delaceration, dē-lăs-sĕr-ā'-shŭn, s. Zerreißung, f.
Delacrymation, dē-lăk-krē-mā'-shŭn, s. Weinen, n.
Delactation, dĕl-ăk-tā'-shŭn, s. Entwöhnen, n. [herabgefallen.
Delapsed, dē-lăpst', adj. gesenkt,
Delate, dē-lāte', v. a. tragen, bringen; anklagen.
Delation, dē-lā'-shŭn, s. Fortbewegung, Ueberbringung: Anklage, f.
Delator, dē-lā'-tŭr, s. Ankläger, m.
Delatory, dē-lā'-tŭr-ē, adj. anklagend.
Delay, dē-lā', v. a. & n. verzögern, aufschieben; hindern, täuschen; - s. Verzögerung, f. Aufschub, m.
Delayer, dē-lā'-ŭr, s. Zögerer, m.
Delible, dĕl'-ĕb-bl, adj. vertilgbar.
Delectable, dē-lĕk'-tā-bl, adj. -ly, adv. angenehm, reizend.
Delectableness, dē-lĕk'-tā-bl-nĕs, s. Annehmlichkeit, reizende Beschaffenheit, f.
Delectation, dĕl-lĕk-tā'-shŭn, s. Ergötzung, f. Vergnügen, n.
Delegate, dĕl'-ē-gāte, v. a. versenden: abordnen, bevollmächtigen; - adj. abgeordnet; - s. Abgeordneter, m.
Delegation, dĕl-lē-gā'-shŭn, s. Absendung, Bevollmächtigung, Abordnung, Anweisung, f.
Delenifical, dĕl-ē-nĭf-fē-kăl, adj. schmerzstillend. [vertilgen.
Delete, dē-lēte', v. a. auslöschen,
Deleterious, dĕl-ē-tē'-rē-ŭs,
Deletery, dĕl'-ē-tĕr-ē, adj. tödtlich, giftig.
Deletion, dē-lē'-shŭn, s. Auslöschen, n. Vertilgung, f.
Delf, Delfe, dĕlf, s. Bergwerk, n. Grube, f.; irdenes Geschirr, n.
Delibate, dĕl'-ē-bāte, v. a. nippen.
Delibation, dĕl-ē-bā'-shŭn, s. Kosten, n. Vorschmack; Versuch, m.
Deliberate, dē-lĭb'-ĕr-āte, v. n. überlegen, berathschlagen; - adj. bedachtsam, vorsichtig; -ly, adv. mit Bedacht.
Deliberateness, dē-lĭb'-ĕr-āte-nĕs, s. Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, f.
Deliberation, dē-lĭb-ĕr-ā'-shŭn, s. Ueberlegung, Berathschlagung, f.
Deliberative, dē-lĭb'-ĕr-ā-tĭv, adj. überlegend; überlegt.
Delicacy, dĕl'-ē-kā-sē, s. Feinheit, f. feines Gefühl, n. Leckerbissen, m.
Delicate, dĕl'-ē-kăt, adj. -ly, adv. fein, zart; köstlich; schmackhaft; schön; - s. Leckerbissen, m.
Delicateness, dĕl'-ē-kăt-nĕs, s. Feinheit, Zartlichkeit, Köstlichkeit, f.
Delices, dĕl'-ē-sēz, s. Vergnügungen, f. pl. [sich ergötzen.
Delicate, dē-lē'-shē-āte, v. n.
Delicious, dē-lĭsh'-ŭs, adj. -ly, adv. höchst angenehm, köstlich.
Deliciousness, dē-lĭsh'-ŭs-nĕs, s. Köstlichkeit, hoher Reiz, m.
Deligation, dĕl-lē-gā'-shŭn, s. Zubinden, Verbinden, n.
Delight, dē-līte', s. Vergnügen, n. Wonne, f.; - v. a. ergötzen, vergnügen; - v. n. Vergnügen empfinden.
Delightful, dē'-līte'-fŭl, Delight-

some, dē-lītē'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* angenehm, reizend.
Delightfulness, dē-lītē'-fŭl-nĕs, Delightsomeness, dē-lītē'-sŭm-nĕs, *s.* Wonne, *f.* Vergnügen, *n.*
Delineament, dē-lĭn'-ē-ā-mĕnt, *s.* Zeichnung, *f.* Gemälde, *n.*
Delineate, dē-lĭn'-ē-āte, *v. a.* entwerfen, schildern.
Delineation, dē-lĭn-ē-ā'-shŭn, Delineature, dē-lĭn'-ē-ā-tshūre, *s.* Entwurf, Abriß, *m.* Schilderung, *f.*
Delinement, dē-lĭn'-ē-mĕnt, *s.* [Lindern, *f.*
Delinquency, dē-lĭng'-kwĕn-sē, *s.* Vergehen, Verbrechen, *n.*
Delinquent, dē-lĭng'-kwĕnt, *s.* Verbrecher, *m.*
Deliquate, dĕl'-lē-kwāte, *v. n.* [schmelzen.
Deliquation, dĕl-lē-kwā'-shŭn, *s.* Auflösung, Schmelzung, *f.*
Delirament, dē-lĭr'-ā-mĕnt, *s.*
Delirancy, dē-lĭr'-ăn-sē, *s.* aberwitzige Handlung, *f.*
Delirate, dē-lĭr'-āte, *v. n.* wahnwitzig seyn, rasen.
Deliration, dē-lē-rā'-shŭn, *s.* [Wahnsinn, *m.*
Delirious, dē-lĭr'-ē-ŭs, *adj.* wahnsinnig.
Deliriousness, dē-lĭr'-ē-ŭs-nĕs, [*s.* Wahnsinn, *n.*
Delirium, dē-lĭr'-ē-ŭm, *s.* Wahnsinn, Zustand des Rasens, *m.*
Delificate, dē-lĭf'-ē-gāte, *v. a.* zanken. [*s.* Zank, Streit, *m.*
Delitigation, dē-lĭt-ē-gā'-shŭn,
Deliver, dē-lĭv'-ŭr, *v. a.* befreien, erretten; entbinden; überliefern; ausrichten; hersagen; äußern; to – in trust, anvertrauen; to-over, to – up, übergeben, aufgeben.
Deliverance, dē-lĭv'-ŭr-ăuse, *s.* Befreiung; Entbindung; Ueberlieferung, *f.*; Vortrag, *m.* Aussage, *f.*
Deliverer, dē-lĭv'-ŭr-ŭr, *s.* Befreier, Erretter; Erzähler, *m.*
Delivery, dē-lĭv'-ŭr-ē, *s.* Ueberlieferung; Befreiung; Niederkunft, *f.* Vortrag, *m.* Erzählung; Gewandtheit, *f.*
Dell, dĕl, *s.* Loch; Thal, *n.*
Delph, dĕlf, *s.* Delf.
Deludable, dē-lū'-dā-bl, *adj.* leicht zu täuschen. [hen, tauschen.
Delude, dē-lūde', *v. a.* hintergehen,
Deluder, dē-lū'-dŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Deluge, dĕl'-lūje, *s.* Ueberschwemmung, Sündfluth, *f.*; – *v. a.* überschwemmen. [*m.* Täuschung, *f.*
Delusion, dē-lū'-zhŭn, *s.* Betrug,
Delusive, dē-lū'-sĭv, Delusory, dē-lū'-sŭr-ē, *adj.* -ly, *adv.* täuschend, betrüglich.
Delve, dĕlv, *v. a.* graben: ausforschen, ergründen; –*s.* Grube, Höhle, *f.*
Delver, dĕl'-vŭr, *s.* Gräber, *m.*
Demagogical, dē-mā-gŏg'-ĭk-ăl, *adj.* demagogisch, aufrührerisch.
Demagogue, dĕm'-ā-gŏg, *s.* Volksführer, Volksleiter, *m.*
Demain, dē-māne', *s.* freies Eigengut, *n.*
Demand, dē-mānd', *v. a.* fordern, fragen: – *s.* Forderung; Frage; Bitte, *f.*
Demandable, dē-mān'-dā-bl, *adj.* was gefordert werden kann.
Demandant, dē-mān'-dănt, *s.* Forderer, Gläubiger, Kläger, *m.*
Demander, dē-mān'-dŭr, *s.* Forderer, Gläubiger; Frager, *m.*
Demandment, dē-mānd'-mĕnt, *s.* *s.* gerichtliche Forderung, Klage, *f.*
Demarcation, dē-mār-kā'-shŭn, *s.* Grenzlinie, *f.* [Gang, *m.*
Demarch, dē-mārtsh', *s.* Fortschritt,
Demean, dē-mēne', *s.* Miene, *f.* Betragen, *n.*; – *v. a.* sich betragen; erniedrigen. [tragen, *n.*
Demeanour, dē-mē'-nŭr, *s.* Be-
Demency, dē-mĕn-sē, *s.* Wahnsinn, *m.*
Dementate, dē-mĕn'-tāte, *v. a.* toll machen; – *v. n.* toll werden.
Dementation, dē-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Verrückung, Tollheit, *f.*
Demerit, dē-mĕr'-ĭt, *v. a.* sich vergehen, sich dem Tadel oder der Strafe aussetzen; – *s.* Vergehen, *n.* Verschuldung, *f.*
Demersed, dē-mĕrst', *adj.* versenkt, untergetaucht.
Demersion, dē-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchung, Ersäufung, *f.*
Demesne, dē-māne', *s.* Demain.
Demi, dĕm'-ē, *adj.* halb (in Zusammensetzungen). [auswandern.
Demigrate, dĕm'-ē-grāte, *v. a.*
Demigration, dĕm-ē-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Demise, dē-mīze', *s.* Hintritt, *m.* Ableben, *n.*; – *v. a.* hinterlassen, vermachen; verpachten.
Demiss, dē-mĭs', *adj.* demüthig.
Demission, dē-mĭsh'-ŭn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*
Demissive, dē-mĭs'-sĭv, *adj.* demüthig.
Demit, dē-mĭt', *v. a.* niederlassen, herunterlassen, niederdrücken.
Democracy, dē-mŏk'-krā-sē, *s.* Volksregierung, *f.* Freistaat, *m.*
Democrat, dĕm'-ō-krăt, Democratist, dĕm-ŏk'-krā-tĭst, *s.* Demokrat, *m.*
Democratical, dĕm-ō-krăt'-ē-kăl, *adj.* demokratisch.
Demolish, dē-mŏl'-ĭsh, *v. a.* niederreißen, zerstören, zu Grunde richten. [Zerstörer, *m.*
Demolisher, dē-mŏl'-ĭsh-ŭr, *s.*
Demolishment, dē-mŏl'-ĭsh-mĕnt, *s.* Zerstörung, *f.* Verfall, *m.*
Demolition, dĕm-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Zerstörung *f.* [fel, *m.*
Demon, dē'-mŏn, *s.* Geist; Teu-
Demoniack, dē-mō'-nē-ăk, *s.* Besessener, Wahnsinniger, *m.*
Demoniacal, dĕm-ō-nī'-ă-kăl, Demonian, dē-mō'-nē-ăn, *adj.* besessen, teuflisch.
Demonstrable, dē-mŏn'-strā-bl, *adj.* -ly, *adv.* erweislich.
Demonstrate, dē-mŏn'-strāte, *v. a.* erweisen, unwiderleglich beweisen, erklären.
Demonstration, dĕm-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Beweis, *m.*
Demonstrative, dē-mŏn'-strā-tĭv, *adj.* beweisend, unwidersprechlich.
Demonstrator, dĕm-mŏn-strā'-tŭr, *s.* Beweisführer; Lehrer, *m.*
Demonstratory, dē-mŏn'-strā-tŭr-ē, *adj.* zum Beweise dienlich.
Demoralization, dē-mŏ-rā-lē-zā'-shŭn, *s.* Sittenverschlechterung, *f.*
Demoralize, dē-mŏr'-ă-līze, *v. a.* entsittlichen, schlechter machen.
Demulcent, dē-mŭl'-sĕnt, *adj* erweichend, lindernd.
Demur, dē-mŭr', *v. n.* stocken, Anstand nehmen, einhalten; zweifeln, ausweichen: – *v. a.* aufschieben, unschlüssig seyn; bezweifeln: – *s.* Aufschub, *m.*; Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Zögerung, *f.*
Demure, dē-mūre', *adj.* -ly, *adv.* ernsthaft; sittsam, bescheiden.
Demureness, dē-mūre'-nĕs, *s.* Sittsamkeit, Bescheidenheit, Gesetztheit, *f.* [Liegezeit, *f.*
Demurrage, dē-mŭr'-rāje, *s. T.*
Demurrer, dē-mŭr'-ŭr, *s.* Stillstand in einer Rechtssache; Zauderer, *m.*
Den, dĕn, *s.* Höhle, Grube, *f.*; Thierkäfig, *m.*; – *v. n.* in einer Höhle wohnen. [wort, *f.*
Denay, dē-nā', *s.* abschlägige Ant-
Dendrite, dĕn-drīte', *s.* Dendrit, Baumstein, *m.*
Dendrology, dĕn-drŏl'-lō-jē, *s.* Lehre von den Bäumen, Baumkunde, *f.*
Denegation, dĕn-ē-gā'-shŭn, *s.* Verneinung, Verweigerung, *f.*
Deniable, dē-nī'-ă-bl, *adj.* was geleugnet werden kann.
Denial, dē-nī'-ăl, *s.* Verneinung, Verweigerung; abschlägige Antwort, *f.*
Denier, dē-nī'-ŭr, *s.* Verneiner; Widersprecher; Leugner, *m.*
Denier, dē-nēre', *s.* französischer Pfennig, *m.* [schwärzen.
Denigrate, dĕn'-ē-grāte, *v. a.*
Denigration, dĕn-ē-grā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n*
Denison, Denizen, dĕn'-ē-zn, *s.* freier Bürger, Fremder, der das Bürgerrecht erhalten hat, *m.*
Denization, dĕn-nē-zā'-shŭn, *s.* Aufnahme zum Bürger, *f.*; Bürgerrecht, *n.*
Denizen, dĕn'-ē-zn, *v. a.* das Bürgerrecht ertheilen.
Denominable, dē-nŏm'-ē-nā-bl. *adj.* ernennbar.

Denominate, dē-nŏm'-ē-nāte, *v. a.* benennen.
Denomination, dē-nŏm-ē-nā'-shŭn, *s.* Benennung, *f.*
Denominative, dē-nŏm'-ē-nā-tĭv, *adj.* benennend, namhaft.
Denominator, dē-nŏm'-ē-nā-tŭr, *s. T.* Nenner, *m.*
Denotable, dē-nō'-tā-bl, *adj.* bemerklich, unterscheidbar.
Denotation, dēn-ō-tā'-shŭn, *s.* Bezeichnung, Anzeige, *f.*
Denotative, dē-nō'-tā-tĭv, *adj.* erkennbar. [anzeigen.
Denote, dē-nōte', *v. n.* bezeichnen,
Denounce, dē-nŏŭnse', *v. a.* ankündigen; angeben.
Denouncement, dē-nŏŭnse'-mĕnt, *s.* Angeben, *n.* Anklage, *f.*
Denouncer, dē-nŏŭn'-sŭr, *s.* Ankläger, *m.*
Dense, dĕnse, *adj.* dicht, fest.
Denseness, dĕns'-nĕs, Density, dĕn'-sē-tē, *s.* Dichtheit, Dichtigkeit, *f.*
Dent, dĕnt, *s.* Schlag, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Beule, *f.*; – *v. a.* kerben, auszacken; Beulen verursachen.
Dental, dĕn'-tăl, *adj.* zu den Zähnen gehörig, zahnig, zackig.
Dentated, dĕn-tā'-tĕd, Dented, dĕn'-tĕd, *adj.* ausgezackt.
Denticulated, dĕn-tĭk'-ū-lā-tĕd, *adj.* zahnig, gezahnt.
Dentificator, dĕn-tĭf'-fē-kā-tŭr, *s.* Zahnreiniger, *m.* [pulver, *n.*
Dentifrice, dĕn'-tē-frĭs, *s.* Zahn-
Dentist, dĕn'-tĭst, *s.* Zahnarzt, *m.*
Dentition, dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Zähnen, *n.* [ne wechseln.
Dentize, dĕn'-tĭze, *v. n.* die Zähne
Denudate, dē-nū'-dāte, Denude, dē-nūde', *v. a.* entblößen.
Denudation, dē-nū-dā'-shŭn, *s.* Entblößung, *f.*
Denunciate, dē-nŭn'-sē-āte, *v. a.* anklagen, anzeigen.
Denunciation, dē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Anklage; Ankündigung, *f.*
Denunciator, dē-nŭn-sē-ā'-tŭr, *s.* Ankläger; Ankündiger, *m.*
Denunciatory, dē'-nŭn-sē-ā-tŭr-ē, *adj.* drohend.
Deny, dē-nī', *v. a.* leugnen, verneinen; entsagen; abschlagen, verweigern. [öffnen.
Deobstruct, dē-ŏb-strŭkt', *v. a.*
Deobstruent, dē-ŏb'-strŏŏ-ĕnt, *adj.* öffnend; – *s.* Oeffnungsmittel, *n.*
Deonerate, dē-ŏn'-ĕr-āte, *v. a.* entladen. [öffnen.
Deoppilate, dē-ŏp'-pē-lāte, *v. a.*
Deoppilation, dē-ŏp-pē-lā'-shŭn, *s.* Oeffnung, *f.*
Deoppilative, dē-ŏp'-pē-lā-tĭv, *adj.* öffnend.
Deordination, dē-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* Unordnung, *f.*
Deosculate, dē-ŏs'-kū-lāte, *v. a.* herzlich küssen, abküssen.
Deosculation, dē-ŏs-kū-lā'-shŭn, *s.* Küssen, *n.* [schildern.
Depaint, dē-pānt', *v. a.* abmalen,
Depart, dē-pärt', *v. n.* weggehen, abgehen, abreisen; abfallen, verlassen; abstehen, abweichen; sterben.
Depart, dē-pärt', Departure, dē-pär'-tshūre, *s.* Weggehen, *n.* Abreise, *f.* Abschied; Tod, *m.*
Departer, dē-pär'-tŭr, *s.* Metallscheider, *m.*
Department, dē-pärt'-mĕnt, *s.* Fach, *n.*; Geschäftskreis, *m.* Behörde; Landesabtheilung, *f.* Bezirk, *m.*
Depascent, dē-păs'-sĕnt, *adj.* abweidend, abfressend.
Depasture, dē-păs'-tshūre, *v. a.* abweiden, abfressen.
Depauperate, dē-păw'-pĕr-āte, *v. a.* arm machen.
Depauperation, dē-păw-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Armmachen, *n.*; *fig.* Verzehrung, Verminderung, *f.*
Depeach, dē-pēsh', *v. a.* abfertigen.
Depectible, dē-pĕk'-tē-bl, *adj.* zahe, klebrig.
Depeculate, dē-pĕk'-ū-lāte, *v. a.* die Kasse bestehlen.
Depeculation, dē-pĕk-ū-lā'-shŭn, *s.* Kassendiebstahl, *m.*
Depeinet, dē-pānt', *v. a.* abmalen, schildern.
Depend, dē-pĕnd', *v. n.* abhangen; zugehören; unentschieden seyn; auf etwas beruhen; to – of, bestehen aus ..., herrühren; to – upon (on), abhängen von ...
Dependance, dē-pĕn'-dănse, Dependancy, dē-pĕn'-dăn-sē, Dependence, dē-pĕn'-dĕnse, Dependency, dē-pĕn'-dĕn-sē, *s.* Herabhangen, *n.*; Abhängigkeit, *f.*; Vertrauen, *n.* Untergebenen, *m. pl.*
Dependant, dē-pĕn'-dănt, Dependent, dē-pĕn'-dĕnt, *adj.* herabhangend; abhängig, untergeordnet; – *s.* Untergebener, Anhanger, *m.*
Depender, dē-pĕn'-dŭr, *s.* der sich auf Andere verläßt.
Deperdition, dē-pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderbung, *f.*; Verlust, *m.*
Dephlegm, dē-flĕm', Dephlegmate, dē-flĕg'-māte, *v. a. T.* abwässern, abdunsten lassen.
Dephlegmation, dē-flĕg-mā'-shŭn, *s.* Abwässerung, Abdunstung, *f.*
Depict, dē-pĭkt', Depicture, dē-pĭk'-tshūre, *v. a.* beschreiben, abmalen, schildern.
Depilate, dĕp'-ē-lāte, *v. a.* die Haare ausraufen.
Depilation, dĕp-ē-lā'-shŭn, *s.* Ausreißen, Ausfallen der Haare, *n.*
Depilatory, dē-pĭl'-lā-tŭr-ē, *s.* Mittel wider das Ausfallen der Haare, *n.*
Depilous, dē-pī' lŭs, *adj.* haarlos.
Deplantation, dĕp-lăn-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzen, *n.* [leerung, *f.*
Depletion, dē-plē'-shŭn, *s.* Aus-
Deplorable, dē-plō'-rā-bl, *adj.* – ly, *adv.* beklagenswürdig, klaglich.
Deplorableness, dē-plō'-rā-blnĕs, *s.* kläglicher Zustand, *m.*
Deplorate, dē-plō'-rāte, *adj.* beklagenswerth, traurig.
Deploration, dĕp-plō-rā'-shŭn, *s.* Beweinen, Beklagen, *n.*
Deplore, dē-plōre', *v. a.* beklagen, bewinen. [Beweinen, *n.*
Deplorement, dē-plōre'-mĕnt, *s.*
Deplorer, dē-plō'-rŭr, *s.* Beweiner, *m.*
Deplumation, dĕp-lū-mā'-shŭn, *s.* Ausrupfen der Federn, *n.* Augenkrankheit, wo die Augenbraunen ausfallen, *f.*
Deplume, dē-plūme', *v. a.* die Federn ausrupfen, entfiedern.
Depone, dē-pōne', *v. a.* als Pfand niederlegen; etwas wagen.
Deponent, dē-pō'-nĕnt, *s.* Zeuge, *m.*; *T.* Deponens, *n.*
Depopulate, dē-pŏp'-ū-lāte, *v. a.* entvölkern, verheeren.
Depopulation, dē-pŏp-ū-lā'-shŭn, *s.* Entvölkerung; Verwüstung, *f.*
Depopulator, dē-pŏp'-ū-lā-tŭr, *s.* Verheerer, Verwüster, *m.*
Deport, dē-pŏrt', *v. a.* sich aufführen, verhalten.
Deport, dē-pŏrt', Deportment dē-pŏrt'-mĕnt, *s.* Verhalten, *n.*
Deportation, dĕp-ŏr-tā'-shŭn, *s.* Verbannung, *f.*
Deposal, dē-pō'-zăl, *s.* Entsetzung, Absetzung vom Throne, *f.*
Depose, dē-pōze', *v. a. & n.* niedersetzen; absetzen; aussagen, bezeugen; verhören; to-the mind, das Herz ausschütten.
Depositary, dē-pŏz'-ē-tŭr-ē, *s.* Verwahrer, Inhaber, *m.*
Deposite, dē-pŏz'-ĭt, *v. a.* niederlegen; ablegen; auf Zinsen leihen; – *s.* anvertraute Sache, *f.* Pfand, Unterpfand, *n.*
Deposition, dĕp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Absetzung; Aussage, *f.* Zeugniß, *n.*
Depository, dē-pŏz-ē-tŭr-ē, *s.* Verwahrungsort, Gewahrsam, *m.*
Depot, dē'-pō, *s.* Depot, Magazin, *n.*
Depravation, dĕp-rā-vā'-shŭn, *s.* Verschimmerung, Ausartung, Verfälschung, *f.*
Deprave, dē-prāve', *v. a.* verschlimmern, verfälschen, verderben.
Depravement, dē-prāve'-mĕnt, *s.* Verderbenheit, *f.* [ber, *m.*
Depraver, dē-prā'-vŭr, *s.* Verder-
Depravity, dē-prăv'-ē-tē, *s.* Verderbenheit, Unsittlichkeit, *f.*
Deprecable, dĕp'-prē-kā-bl, *adj.* zu entschuldigen.
Deprecate, dĕp'-prē-kāte, *v. a.*

abbitten; flehen.
Deprecation, dĕp-prē-kā'-shŭn, s. Abbitte, f. Flehen, n.
Deprecative, dĕp'-prē-kā-tĭv, Deprecatory, dĕp'-prē-kā-tŭr-ē, adj. verbittend, abbittend.
Deprecator, dĕp-prē-kā'-tŭr, s. derjenige, welcher etwas zu entschuldigen sucht.
Depreciate, dē-prē'-shē-āte, v. a. heruntersetzen, gering halten, gering schätzen.
Depreciation, dē-prē-shē-ā'-shŭn, s. Herabsetzung des Werthes; Verminderung des Preises, f.
Depredate, dĕp'-prē-dāte, v. a. plündern; verwüsten, verzehren.
Depredation, dĕp-prē-dā'-shŭn, s. Beraubung, Plünderung; Verwüstung, Verzehrung, f.
Depredator, dĕp'-prē-dā-tŭr, s. Räuber, m.
Deprehend, dĕp-prē-hĕnd', v. a. ergreifen, ertappen; entdecken.
Deprehensible, dĕp-prē-hĕn'-sē-bl, adj. faßlich, begreiflich.
Deprehensibleness, dĕp-prē-hĕn'-sē-bl-nĕs, s. Faßlichkeit, Begreiflichkeit, f.
Deprehension, dĕp-prē-hĕn'-shŭn, s. Ergreifung; Entdeckung, f.
Depress, dē-prĕs', v. a. niederdrücken, unterdrücken; demüthigen; niederschlagen.
Depression, dē-prĕsh'-ŭn, s. Herablassung; Erniedrigung; Unterdrückung; Demüthigung, f.; Sinken (im Preise), n.
Depressive, dē-prĕs'-sĭv, adj. niederdrückend, niederschlagend.
Depressor, dē-prĕs'-sŭr, s. Unterdrücker, m.
Depriment, dĕp'-prē-mĕnt, adj. senkend, herabziehend.
Deprivable, dē-prī'-vā-bl, adj. beraubbar.
Deprivation, dĕp-prē-vā'-shŭn, s. Beraubung, f.; Verlust, m.; Absetzung, f. [beraubend.
Deprivative, dē-prī'-vā-tĭv, adj.
Deprive, dē-prīve', v. a. berauben, entziehen; befreien; absetzen.
Deprivement, dē-prīve'-mĕnt, s. Beraubung, f. Verlust, m.
Depth, dĕpth, s. Tiefe, f.; Abgrund, m.; Mitte; Dunkelheit, f.; in the – of winter, mitten im Winter.
Depthen, dĕp'-thn, v. a. vertiefen.
Depucelate, dē-pū'-sē-lāte, v. a. entjungfern. [sen.
Depulse, dē-pŭlse', v. a. wegstoßen.
Depulsion, dē-pŭl'-shŭn, s. Wegtreibung, f. [wegtreibend.
Depulsory, dē-pŭl'-sŭr-ē, adj.
Depurate, dĕp'-ū-rāte, Depure, dē-pūre', v. a. läutern, reinigen.
Depurate, dĕp'-ū-rāte, adj. geläutert, gesäubert.
Depuration, dĕp-ū-rā'-shŭn, s. Läuterung, Reinigung, f.
Depuratory, dĕp'-ū-rā-tŭr-ē, Depurgatory, dē-pŭr'-gā-tŭr-ē, adj. reinigend.
Deputation, dĕp-ū-tā'-shŭn, s. Abordnung, Gesandtschaft, f. Abgeordneten, m. pl. [bevollmächtigen.
Depute, dē-pūte', v. a. abordnen,
Deputy, dĕp'-ū-tē, s. Abgeordneter, Abgesandter; Geschäftsträger, m.; Lord –, königlicher Statthalter, m. [v. a. vermindern.
Dequantitate, dē-kwŏn'-tē-tāte,
Deracinate, dē-răs'-ē-nāte, v. a. ausreuten.
Deraign, Derain, dē-rāne', v. a. darthun; verwirren, stören.
Deraignment, dē-rāne'-mĕnt, s. Beweis, m.; Verwirrung, f.; Abfall, m. [ordnung bringen.
Derange, dē-rānje', v. a. in Un-
Deranged, dē-rānje'-ĕd, adj. zerrüttet, wahnsinnig.
Derangement, dē-rānje'-mĕnt, s. Unordnung; Geisteszerrüttung, f.
Deray, dē-rā', s. Lärmen, m. Geräusch, n.
Dere, dēre, adj. gefährlich.
Derelict, dĕr'-ē-lĭkt, adj. verlassen. derelicts, s. pl. herrenlose Güter, n. pl.
Dereliction, dĕr-ē-lĭk'-shŭn, s. Verlassung, Verlassenheit, f.
Deride, dē-rīde', v. a. verlachen, verspotten.
Derider, dē-rī'-dŭr, s. Spötter, m.
Derision, dē-rĭzh'-ŭn, s. Verspottung, f. Hohn, m.
Derisive, dē-rī'-sĭv, Derisory, dē-rī'-sŭr-ē, adj. spöttisch.
Derivable, dē-rī'-vā-bl, adj. was sich herleiten läßt. [leiten.
Derivate, dĕr'-ē-vāte, v. a. ab-
Derivation, dĕr-ē-vā'-shŭn, s. Ableitung, Herleitung, f.
Derivative, dē-rī'-vā-tĭv, adj. – ly, adv. hergeleitet; abgeleitet; – s. Ableitung, f. abgeleitetes Wort, n.
Derive, dē-rīve', v. a. ableiten, herleiten; verbreiten; – v. n. herstammen (from . . ., von . . .).
Deriver, dē-rīve'-ŭr, s. Ableiter, m.
Dern, dĕrn, adj. grausam, wild.
Dern, dĕrn, v. a. stopfen, ausbessern.
Derogate, dĕr'-ō-gāte, v. a. & n. übertreten; schmälern; Abbruch thun: aufheben; ausarten; – adj. herabgewürdigt, verkleinert.
Derogation, dĕr-ō-gā'-shŭn, s. Uebertretung, Aufhebung (eines Gesetzes); Schmälerung, f. Nachtheil, m.
Derogative, dē-rŏg'-ā-tĭv, Derogatory, dē-rŏg'-ā-tŭr-ē, adj. – ly, adv. nachtheilig, entehrend, schimpflich.
Derogatoriness, dē-rŏg'-ā-tŭr-ē-nĕs, s. Abbruch, Nachtheil, m.
Dervis, Dervise, dĕr'-vĭs, s. Derwisch, m.
Desart, dĕz-ŭrt, s. Desert

Descant, dĕs'-kănt, s. Gesang, m. Stimme, f.; Gespräch, n.; – v. n. singen, trillern; weitläufig sprechen.
Descend, dē-sĕnd', v. n. & a. sich senken, herunterkommen, herabsteigen; wohin gelangen; landen, einen Einfall thun; abstammen; to – into particulars, ins Einzelne gehen. [kömmling, m.
Descendant, dē-sĕn'-dănt, s. Ab-
Descendent, dē-sĕn'-dĕnt, adj. herabkommend, abstammend.
Descendible, dē-sĕn'-dē-bl, Descendable, dē-sĕn'-dā-bl, adj. was sich durch Erbschaft übertragen läßt.
Descension, dē-sĕn'-shŭn, s. Herabsteigen, Erniedrigung; Herkunft, f.
Descensional, dē-sĕn'-shŭn-ăl, adj. die Abstammung betreffend.
Descent, dē-sĕnt', s. Herabsteigen, n.; Abhang; feindlicher Einfall, Heimfall, m.; Herkunft, Abstammung; Landung, f.
Describable, dē-skrī'-bā-bl, adj. beschreiblich, zu beschreiben. [ben.
Describe, dē-skrībe', v. a. beschrei-
Describer, dē-skrī'-bŭr, s. Beschreiber, m. [decker, m.
Descrier, dē-skrī'-ŭr, s. Ent-
Description, dē-skrĭp'-shŭn, s. Beschreibung, f. [beschreibend.
Descriptive, dē-skrĭp'-tĭv, adj.
Descry, dē-skrī', v. a. spähen, entdecken; – s. Entdeckung, f.
Desecate, dĕs'-sē-kāte, v. a. wegschneiden, abmähen.
Desecrate, dĕs'-sē-krāte, v. a. entweihen, entheiligen.
Desecration, dĕs-sē-krā'-shŭn, s. Entweihung, Entheiligung, f.
Desert, dĕz'-ĕrt, adj. wild, wüste, verlassen; – s. Wüste, Wildniß, f.
Desert, dĕz-zĕrt', s. Verdienst, n.; Nachtisch, m.
Desert, dĕz-zĕrt', v. a. & n. verlassen; ausreißen, überlaufen.
Deserter, dē-zĕr'-tŭr, s. Abtrünniger, Pflichtvergessener; Ueberläufer, Ausreißer, m. [dienstvoll.
Desertful, dē-zĕrt'-fŭl, adj. ver-
Desertion, dē-zĕr'-shŭn, s. Verlassen, Ausreißen, Ueberlaufen, n.
Desertless, dē-zĕrt'-lĕs, adj. verdienstlos, unwürdig; desertlessly, adv. unverdienter Weise.
Desertrice, dē-zĕr'-trĭs, s. Pflichtvergessene, f.
Deserve, dē-zĕrv', v. a. verdienen; (ol) sich verdient machen.
Deservedly, dē-zĕr'-vĕd-lē, adv. verdienter Weise.
Deserver, dē-zĕr'-vŭr, s. verdienstvoller Mann, m.
Desiccant, dē-sĭk'-kănt, s. trocknendes Mittel, n. Umschlag, m.
Desiccate, dē-sĭk'-kāte, v. a. austrocknen. [Austrocknung, f.
Desiccation, dĕs-ĭk-kā'-shŭn, s.

Digitized by Google

esiccative, dē-sĭk'-kā-tĭv, *adj.* austrocknend.
siderate, dē-sĭd'-ĕr-āte, *v. a.* nöthig haben, vermissen.
esideratum, dē-sĭd-ĕr-ā'-tŭm, *s.* Erforderniß, *n.*
esidiose, dē-sĭd'-ē-ōse, *adj.* trage, unthätig.
esign, dē-sīne', *v. a. & n.* bestimmen, entwerfen, abreißen; verhaben, beschließen, im Sinne haben; – *s.* Verhaben, *n.* Absicht, *f.* Entwurf, Abriß, *m.*
esignable, dē-sīne'-ā-bl, *adj.* merklich, kennbar.
esignate, dĕs'-sĭg-nāte, *v. a.* auswählen; – *adj.* ausgewählt, ernannt.
esignation, dĕs-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, Bezeichnung, *f.*
esignative, dĕs'-sĭg-nā-tĭv, *adj.* ernennend.
esignedly, dē-sī'-nĕd-lē, *adv.* absichtlich, mit Vorsatz.
esigner, dē-sī'-nŭr, *s.* derjenige, welcher Pläne macht, Zeichner, *m.*
esigning, dē-sī'-nĭng, *adj.* hinterlistig, falsch.
esignless, dē-sīne'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* ohne Absicht, unvorsätzlich.
esignment, dē-sīne'-mĕnt, *s.* Absicht, *f.* Plan, Entwurf, *m.*
esinence, dĕs'-sē-nĕnse, *s.* Schluß, Ausgang des Reimes, *m.*
esinent, dĕs'-sē-nĕnt, *adj.* sich endend, äußerst.
esirable, dē-zī'-rā-bl, *adj.* wünschenswerth, angenehm.
esirableness, dē-zī'-rā-bl-nĕss, *s.* Angenehme, *m.*
esire, dē-zīre', *s.* Verlangen, *n.* Wunsch, *m.*; Begehren, *n.*; sonst, Geschlechtstrieb, *m.*; – *v. a.* wünschen, verlangen, bitten.
esiredly, dē-zī'-rĕd-lē, *adv.* nach Wünsche.
esirer, dē-zī'-rŭr, *s.* Begehrer, Bitter, *m.*
esirous, dē-zī'-rŭs, *adj.* – ly, *adv.* wünschend, verlangend; to be –, wünschen, verlangen.
esirousness, dē-zī'-rŭs-nĕs, *s.* Begierde, Sehnsucht, *f.* [lassen.
esist, dē-sĭst', *v. n.* abstehen, ab-
esistance, dē-sĭs'-tănse, *s.* Entfernung, *f.*
esition, dē-sĭsh'-ŭn, *s.* Ende, *n.*
esitive, dē-sĭ'-tĭv, *adj.* endigend.
esk, dĕsk, *s.* Pult, Schreibepult, *n.*
esk, dĕsk, *v. a.* einschließen.
esolate, dĕs'-sō-lāte, *adj.* – ly, *adv.* unbewohnt, öde, wüste; – *v. a.* entvölkern, verwüsten.
esolateness, dĕs'-sō-lāte-nĕs, *s.* Einöde, *f.* [wüster, *m.*
esolater, dĕs'-sō-lā-tŭr, *s.* Ver-
esolation, dĕs-sō-lā'-shŭn, *s.* Entvölkerung; Wüste; Einsamkeit, *f.*
esolatory, dĕs'-sō-lā-tŭr-ē, *adj.* verwüstend.

Desoxydate, dĕs-ŏk'-sē-dāte, *v. a. T.* vom Sauerstoffe befreien.
Desoxydation, dĕs-ŏk-sē-dā'-shŭn, *s. T.* Befreiung vom Sauerstoffe, *f.*
Despair, dē-spāre', *s.* Verzweiflung, *f.*; – *v. a.* verzweifeln.
Despairable, dē-spāre'-ā-bl, *adj.* hoffnungslos. [zweifelnde, *m.*
Despairer, dē-spāre'-ŭr, *s.* Ver-
Despairingly, dē-spā'-rĭng-lē, *adv.* auf eine verzweifelnde Weise.
Despatch, dē-spătch', *s.* Dispatch.
Despection, dē-spĕk'-shŭn, *s.* Herabsehen, *n.*; Geringschätzung, *f.*
Desperado, dĕs-pē-rā'-dō, *s.* tollkühner Mensch, *m.*
Desperate, dĕs'-pē-rāte, *adj.* – ly, *adv.* verzweifelt, verzweiflungsvoll; verwegen, hoffnungslos.
Desperateness, dĕs'-pē-rāte-nĕs, *s.* Verzweiflung, Tollkühnheit, Wuth, *f.* [*s.* Verzweiflung, *f.*
Desperation, dĕs-pē-rā'-shŭn,
Despicable, dĕs'-pē-kā-bl, *adj.* – bly, *adv.* verächtlich.
Despicableness, dĕs'-pē-kā-bl-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, Niederträchtigkeit, Werthlosigkeit, *f.*
Despiciency, dĕs-pĭsh'-ĕn-sē, *s.* Verachtung, *f.* [verächtlich.
Despisable, dē-spī'-zā-bl, *adj.*
Despisal, dē-spī'-zăl, *s.* Verachtung, *f.* [ten, verabscheuen.
Despise, dē-spīze', *v. a.* verach-
Despiseulness, dē-spī-zĕd-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.* [ter, *m.*
Despiser, dē-spī'-zŭr, *s.* Veräch-
Despite, dē-spīte', *s.* Widerwille, Trotz; Haß, *m.*; – *v. a.* beleidigen, Verdruß verursachen; in –, *adv.* zum Trotze. [ly, *adv.* boshaft.
Despiteful, dē-spīte'-fŭl, *adj.* –
Despitefulness, dē-spīte'-fŭl-nĕs, *s.* Bosheit, *f.*
Despiteous, dē-spĭsh'-ŭs, *adj.* boshaft, verrucht. [berauben.
Despoil, dē-spŏĭl', *v. a.* plündern,
Despoiler, dē-spŏĭ'-lŭr, *s.* Plünderer, *m.* [*s.* Beraubung *f.*
Despoliation, dĕs-pō-lē-ā'-shŭn,
Despond, dē-spŏnd', *v. n.* verzagen, verzweifeln.
Despondence, dē-spŏn'-dĕns, Despondency, dē-spŏn'-dĕn-sē, *s.* Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, *f.*
Despondent, dē-spŏn'-dĕnt, *adj.* verzagt, verzweiflungsvoll.
Desponder, dē-spŏn'-dŭr, *s.* Kleinmüthiger, *m.* [verloben.
Desponsate, dē-spŏn'-sāte, *v. a.*
Desponsation, dĕs-pŏn-sā'-shŭn, *s.* Verlobung, *f.*
Despot, dĕs'-pŏt, *s.* unumschränkter Regent, Despot, *m.*
Despotick, dē-spŏt'-ĭk, Despotical, dē-spŏt'-ē-kăl, *adj.* eigenmächtig, despotisch.
Despoticalness, dē-spŏt'-ē-kăl-

nĕs, *s.* willkürliche Art zu herrschen.
Despotism, dĕs'-pō-tĭzm, *s.* willkürliche Gewalt, eigenmächtige Herrschaft, *f.*
Despumate, dĕs-pū'-māte, Despume, dĕs-pūme', *v. a.* abschäumen. [*s.* Abschäumung, *f.*
Despumation, dĕs-pū-mā'-shŭn,
Desquamate, dĕs-kwăm'-āte, *v. a.* abschuppen, abspittern.
Desquamation, dĕs-kwăm-mā'-shŭn, *s.* Schuppen, *n.*
Desquamatory, dĕs-kwăm'-ā-tŭr-ē, *s. T.* Scalpel, *n.*
Dess, dĕs, *v. a.* aufweichern
Dessert, dĕz-zĕrt', *s.* Nachtisch, *m.*
Destine, dĕs'-tĭn, Destinate, dĕs'-tē-nāte, *v. a.* widmen; bestimmen, verurtheilen.
Destination, dĕs-tē-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, *f.* [niß, Schicksal, *n.*
Destiny, dĕs'-tē-nē, *s.* Verhäng-
Destitute, dĕs'-tē-tūte, *adj.* verlassen; arm, dürftig.
Destituteness, dĕs'-tē-tūte-nĕs, *s.* Verlassenheit; Leere, *f.*
Destitution, dĕs-tē-tū'-shŭn, *s.* Verlassung, *f.* Mangel, *m.* Noth, *f.*
Destroy, dē-strŏĭ', *v. a.* zerstören, verwüsten; tödten. [zerstörbar.
Destroyable, dē-strŏĭ'-ā-bl, *adj.*
Destroyer, dē-strŏĭ'-ŭr, *s.* Zerstörer, *m.*
Destructibility, dē-strŭk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Zerstörbarkeit, *f.*
Destructible, dē-strŭk'-tē-bl, *adj.* zerstörbar.
Destruction, dē-strŭk'-shŭn, *s.* Verwüstung, Vernichtung, *f.*
Destructive, dē-strŭk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* zerstörend.
Destructiveness, dē-strŭk'-tĭv-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Destructor, dē-strŭk'-tŭr *s.* Zerstörer, *m.*
Desudation, dĕs-ū-dā'-shŭn, *s.* starkes Schwitzen, *n.* [wöhnung, *f.*
Desuetude, dĕs'-swē-tūde, *s.* Ent-
Desultory, dĕs'-ŭl-tŭr-ē, Desultorious, dĕs-ŭl-tō'-rē-ŭs, *adj.* flüchtig, oberflächlich.
Desume, dē-sūme', *v. a.* hernehmen, entlehnen. [abschicken.
Detach, dē-tătsh', *v. a.* absondern;
Detachment, dē-tătsh'-mĕnt, *s.* abgesonderte Truppenzahl, *f.* Kommando, *n.*
Detail, dē-tāle', *s.* Erörterung, umständliche Nachricht, *f.*; details, *s. pl.* besondere Umstände, *m. pl.* Einzelnheiten, *f. pl.*; – *v. a.* erörtern, umständlich erzählen, beschreiben; in –, *adv.* umständlich, stückweise. [licher Erzähler, *m.*
Detailer, dē-tā'-lŭr, *s.* umständ-
Detain, dē-tāne', *v. a.* vorenthalten; zurückhalten, aufhalten; gefangen halten.
Detainder, dē-tāne'-dŭr, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*; Gefängniß, *n.*

Detainer, dē-tān'-ŭr, s. derjenige, welcher aufhält, ꝛc. [aufdecken.
Detect, dē-tĕkt', v. a. entdecken,
Detecter, dē-tĕk'-tŭr, s. Entdecker, m. [deckung, f.
Detection, dē-tĕk'-shŭn, s. Entdeckung,
Detention, dē-tĕn'-shŭn, s. Vorenthaltung, f.; Verhaft, m.
Detentive, dē-tĕn'-tĭv, adj. zurückhaltend.
Deter, dē-tĕr', v. a. abschrecken.
Deterge, dē-tĕrje', v. a. abwischen, reinigen. [nigend.
Detergent, dē-tĕr'-jĕnt, adj. rei-
Detergents, dē-tĕr'-jĕnts, s. abführende Mittel, n. pl.
Deteriorate, dē-tĕr'-rē-ō-rāte, v. a. verschlimmern.
Deterioration, dē-tĕr-rē-ō-rā'-shŭn, s. Verschlimmerung, f.
Determent, dē-tĕr'-mĕnt, s. Abschreckung, f. [adj. entscheidbar.
Determinable, dē-tĕr'-mē-nā-bl,
Determinate, dē-tĕr'-mē-nāte, v. a. begrenzen, festsetzen, beschließen; adj. – ly, adv. bestimmt, beschlossen, entscheidend.
Determination, dē-tĕr-mē-nā'-shŭn, s. Bestimmung, Entscheidung, f. Entschluß, m.
Determinative, dē-tĕr'-mē-nā-tĭv, adj. – ly, adv. bestimmend, entscheidend.
Determinator, dē-tĕr'-mē-nā-tŭr, s. Schiedsrichter, m.
Determine, dē-tĕr'-mĭn, v. a. bestimmen; beschließen; entscheiden.
Deterr, dē-tĕr', s. Deter.
Deterration, dē-tĕr-rā'-shŭn, s. Ausgraben, n.; Entdeckung, f.
Deterson, dē-tĕr'-shŭn, s. Abwischung, f.; Reinigen, n.
Detersive, dē-tĕr'-sĭv, adj. reinigend.
Detest, dē-tĕst', v. a. verabscheuen
Detestable, dē-tĕs'-tā-bl, adj. – bly, adv. abscheulich.
Detestation, dĕt-tĕs-tā'-shŭn, s. Verabscheuung, f. [scheuer, m.
Detester, dē-tĕs'-tŭr, s. Verab-
Dethrone, dē-thrōne', Dethronize, dē-thrō'-nize, v. a. entthronen, vom Throne stoßen.
Dethronement, dē-thrōne'-mĕnt, s. Entthronung, f. [throner, m.
Dethroner, dē-thrō'-nŭr, s. Ent-
Detinue, dē-tĭn'-ū, s. T. Klage, wegen vorenthaltenen fremden Gutes, Rücklieferungsklage, f.
Detonation, dĕt-ō-nā'-shŭn, s. T. Verpuffung, f. [verpuffen
Detonize, dĕt'-tō-nize, v. a. T.
Detorsion, dē-tŏr'-shŭn, s. Verdrehung, f.
Detort, dē-tŏrt', v. a. verdrehen.
Detour, dē-tōor', s. Umweg, m.
Detract, dē-trăkt', v. a. abziehen; schmälern; verleumden.
Detracter, dē-trăk'-tŭr, s. Verleumder, m.

Detraction, dē-trăk'-shŭn, s. Beeinträchtigung, Verleumdung, f.
Detractious, dē-trăk'-shŭs, adj. entehrend, verleumderisch.
Detractive, dē-trăk'-tĭv, Detractory, dē-trăk'-tŭr-ē, adj. verleumderisch, ehrenrührig.
Detractress, dē-trăk'-trĕs, s. Verleumderinn, f.
Detriment, dĕt'-trē-mĕnt, s. Schade, Nachtheil, m.
Detrimental, dĕt-trē-mĕn'-tăl, adj. – ly, adv. nachtheilig, schädlich.
Detrition, dē-trĭsh'-ŭn, s. Abreibung, Abnutzung, f.
Detrude, dē-trōōd', v. a. hinabstoßen, verwerfen.
Detruncate, dē-trŭng'-kāte, v. a. stutzen, verstümmeln.
Detruncation, dĕt-rŭng-kā'-shŭn, s. Behauen, n.
Detrusion, dē-trōō'-zhŭn, s. Hinabstoßung, f.
Deturbation, dē-tŭr-bā'-shŭn, s. Herabsetzung, Erniedrigung, f.
Deturpate, dē-tŭr'-pāte, v. a. entweihen. [f.; Teufel, m.
Dence, dūse, s. Zwei (im Spiele),
Deuteronomy, dū-tĕr-rŏn'-ō-mē, s. fünftes Buch Moses, n.
Deuteroscopy, dū-tĕr-rŏs'-kō-pē, s. zweite Bedeutung eines Wortes, f. [wüsten.
Devastate, dē-văs'-tāte, v. a. ver-
Devastation, dĕv-ăs-tā'-shŭn, s. Verwüstung, Verheerung, f.
Devastator, dĕv'-ăs-tā-tŭr, s. Verwüster, m.
Develop, dē-vĕl'-ŭp, v. a. entwickeln, enthüllen.
Devergence, dē-vĕr'-jĕnse, s. Neigung, f. Abhang, m.
Devest, dē-vĕst', v. a. entkleiden; wegnehmen. [gen, abhangend.
Devex, dē-vĕks', adj. niedergebo-
Devexity, dē-vĕk'-sē-tē, s. Abhang, m.
Deviate, dē'-vē-āte, v. n. abweichen; sich verirren; – adj. abweichend.
Deviation, dē-vē-ā'-shŭn, s. Abweichung, Verirrung, f. Vergehen, n.
Deviatory, dē-vē-ā'-tŭr-ē, adj. abweichend.
Device, dē-vīse', s. Erfindung, f. Anschlag, Entwurf, m. Sinnbild, n. Devise; Erfindungskraft, f.
Deviceful, dē-vīse'-fŭl, adj. verschlagen, listig.
Devil, dĕv'-vl, s. Teufel, m.
Devilish, dĕv'-vl-ĭsh, adj. teuflisch, verteufelt.
Devilishness, dĕv'-vl-ĭsh-nĕs, s. Teufelei, f.
Devious, dē'-vē-ŭs, adj. abweichend, herumirrend, verirrt.
Devise, dē-vīse', v. a. ersinnen, erdenken; to-by will, vermachen; – v. n. überlegen, nachdenken; – s. Vermachtniß, n. Entwurf, m.

Deviisee, dĕv-ī-sēē', s. derjenige, dem etwas vermacht ist, Erbe, m.
Deviser, dē-vī'-zŭr, s. Erfinder, Urheber, m.
Devisor, dē-vī'-zŭr, s. Erblasser, m.
Devitable, dĕv'-ē-tā-bl, adj. vermeidlich. [Vermeidung, f.
Devitation, dĕv-ē-tā'-shŭn, s.
Devocation, dĕv-ō-kā'-shŭn, s. Abrufung; Verführung, f.
Devoid, dē-vŏĭd', adj. leer, frei.
Devoir, dē-vŏĭr', s. Dienst, m. Pflicht; Höflichkeitsbezeigung, f.
Devolution, dĕv-ō-lū'-shŭn, s. Hinabfallen, Anheimfallen, n.
Devolve, dē-vŏlv', v. a. & n. hinabwälzen, hinabrollen; übertragen; zufallen.
Devoration, dĕv-ō-rā'-shŭn, s. Verschlingung, f.
Devotary, dē-vō'-tā-rē, s. Verehrer, Anbeter, m.
Devote, dē-vōte', v. a. widmen, aufopfern; verurtheilen, verdammen.
Devotedness, dē-vō'-tĕd-nĕs, s. Aufopferung, f.
Devotee, dĕv-vō-tēē', s. Andächtler, Scheinheiliger, m.
Devoter, dē-vō'-tŭr, s. Anhänger, Verehrer, m.
Devotion, dē-vō'-shŭn, s. Aufopferung; Andacht, Frömmigkeit, f.
Devotional, dē-vō'-shŭn-ăl, adj. andächtig.
Devotionist, dē-vō'-shŭn-ĭst, Devotionalist, dē-vō'-shŭn-ăl-ĭst, s. Frömmler, Betbruder, m.; Betschwester, f.
Devour, dē-vōōr', v. a. verschlingen, verzehren; erschöpfen.
Devourer, dē-vōōr'-rŭr, s. Verschlinger, Verzehrer, m.
Devout, dē-vōōt', adj. ly, adv. andächtig.
Devoutlessness, dē-vōōt'-lĕs-nĕs, s. Andachtslosigkeit, f.
Devoutness, dē-vōōt'-nĕs, s. Andacht, Inbrunst, m.
Devow, dē-vōū', v. a. widmen.
Dew, dū, s. Thau, m.; – v. a. bethauen, befeuchten; dew-berry, s. Art Brombeere, f.; dew-drop, s. Thautropfen, m.; dew-lap, s. Wamme, f.; dew-lapt, adj. wammig; dew-worm, s. Regenwurm, m.
Dewee, dūze, s. Deuce
Dewy, dū'-ē, adj. bethaut, feucht.
Dexter, dĕks'-tĕr, adj. rechts, zur rechten Hand.
Dexterity, dĕks-tĕr'-ē-tē, s. Geschicklichkeit, Gewandtheit, f.
Dexterous, dĕks'-tĕr-ŭs, adj. – ly, adv. flink, geschickt, gewandt.
Dextral, dĕks'-trăl, adj. rechts, rechts.
Dextrality, dĕks-trăl'-ē-tē, s. Lage zur rechten Hand, f.
Diabetes, dī-ă-bē'-tēs, s. T. Harnfluß, m.
Diabolical, dī-ă-bŏl'-ē-kăl, adj. – ly, adv. teuflisch.

aconicon, di-ă-kŏn'-nē-kŏn, s. Sakristei, f.
acousticks, di-ă-kŏŏ'-stĭks, s. pl. T. Lehre von dem Schalle, f.
iadem, di'-ă-dĕm, s. Diadem, n.
irene, f. [front.
iademed, di'-ă-dĕmd, adj. ge-
iaeresis, di-ĕr'-ē-sĭs, s. T. Sylbentrennung, f.
iagnostick, di-ăg-nŏs'-tĭk, s. Kennzeichen einer Krankheit, n.
iagonal, di-ăg'-ō-năl, adj. schräg, schräglaufend; - s. Zwerchlinie, Querlinie, f; - ly, adv. überzwerch.
iagram, di'-ă-grăm, s. T. geometrische Figur, f. Riß, m.
ial, di'-ăl, s. Sonnenuhr, f.; dial-plate, s. Zifferblatt, n.
ialect, di'-ă-lĕkt, s. Mundart, Sprechart, f.
ialectical, di-ă-lĕk'-tē-kăl, adj. - ly, adv. logisch.
ialectician, di-ă-lĕk-tĭsh'-ăn, s. Legiker, Vernunftlehrer, m.
ialectick, di-ă-lĕk'-tĭk, s. Logik, Vernunftlehre, Denklehre, f.
ialing, di'-ăl-ĭng, s. Kunst Sonnenuhren zu machen, f.
ialist, di'-ăl-ĭst, s. Verfertiger von Sonnenuhren, m.
ialogise, di-ăl'-ō-jīze, v. a. im Zwiegespräch halten.
ialogist, di-ăl'-ō-jĭst, s. Gesprächschreiber, m.
ialogue, di'-ă-lŏg, s. Gespräch, n.; - v. a. sich unterreden.
iamantine, di'-ă-măn-tĭn, adj. diamanten. [messer, m.
iameter, di-ăm'-ē-tŭr, s. Durch-
iametral, di-ăm'-mē-trăl, Diametrical, di-ăm-mĕt'-trē-kăl, adj. - ly, adv. zum Durchmesser gehörig: gerade entgegengesetzt.
iamond, di'-ă-mŭnd, s. Diamant, m.; diamond-letter, Diamantschrift, f.
iaper, di'-ă-pŭr, s. geblümte Leinwand, Tellertuch, n.; - adj. geblümt; - v. a. bunt machen, mit Blumen bezeichnen.
iaphaneity, di-ă-fă-nē'-ē-tē, s. Durchsichtigkeit, f.
iaphanick, di-ă-făn'-ĭk, Diaphanous, di-ăf'-fă-nŭs, adj. durchsichtig.
iaphoretick, di-ă-fō-rĕt'-ĭk, adj. schweißtreibend.
iaphragm, di'-ă-frăm, s. Zwerchfell, n.; Scheidewand, f.
iarrhoea, di-ăr-rē'-ă, s. Durchfall, Durchlauf, m. [abführend.
iarrhoetick, di-ăr-rĕt'-ĭk, adj.
iary, di'-ă-rē, s. Tagebuch, n.
iastole, di-ăs'-tō-lē, s. Dehnung, f.; Dehnungszeichen, n.
ibble, dĭb'-bl, s. Pflanzer, Pflanzstock, Karst, m.
icacity, dē-kăs'-sē-tē, s. Schwatzhaftigkeit, f.

Dice, dīse, s. pl. Würfel, m. pl.; - v. n. würfeln; dice-box, s. Würfelbecher, m.
Dicer, dī'-sŭr, s. Würfelspieler, m.
Dicher, Dicker, dĭk'-ŭr, s. Decher, m. [a. trennen, abtheilen.
Dichotomize, dī-kŏt'-ō-mīze, v.
Dicing, dī'-sĭng, s. Würfeln, n.; - house, Spielhaus, n.
Dickens, dĭk'-k'ns, the -, int. das wäre!
Dictate, dĭk'-tāte, v. a. vorsagen, dictiren; befehlen; - s. Vorschrift, Lehre, f. Befehl, m.
Dictation, dĭk-tā'-shŭn, s. Vorsagen, Befehlen, f.
Dictator, dĭk-tā'-tŭr, s. Dictator; Gesetzgeber, m.
Dictatorial, dĭk-tă-tō'-rē-ăl, Dictatory, dĭk'-tă-tŭr-ē, adj. gebieterisch.
Dictatorship, dĭk-tā'-tŭr-shĭp, Dictature, dĭk-tā'-tshŭre, s. Dictatur, f. [m. Sprechart, f.
Diction, dĭk'-shŭn, s. Ausdruck,
Dictionary, dĭk'-shŭn-ă-rē, s. Wörterbuch, n.
Didactick, dē-dăk'-tĭk, Didactical, dē-dăk'-tē-kăl, adj. lehrend.
Didapper, dĭd'-ăp-pŭr, s. Taucher (Vogel), m. [zittern.
Didder, dĭd'-dŭr, v. n. vor Kälte
Diddle, dĭd'-dl, v. n. wanken, wackeln, schwanken
Diduction, dē-dŭk'-shŭn, s. Auseinanderdehnen, n.
Die, dī, v. n. sterben; umkommen; verwesen, verwelken; verschmachten; to-away, in Ohnmacht fallen; to-of a disease, an einer Krankheit sterben.
Die, dī, pl. Dice, dīse, s. Würfel, m.; Glück, Schicksal, n.; Stämpel, m.
Die, dī, s. Farbe, Dinte, f.; - v. a. färben.
Dier, dī'-ŭr, s. Färber, m.
Diet, dī'-ĕt, s. Kost; Nahrung; Diät, f.; Landtag, Reichstag, m.; - v. a. speisen, unterhalten, nähren; beköstigen; - v. n. essen, nach vorgeschriebenen Regeln leben oder essen; diet-drink, s. Arzeneitrank, m.
Dietary, dī'-ĕt-ă-rē, adj. zur Diät gehörig.
Dieter, dī'-ĕ-tŭr, s. derjenige, welcher Regeln in der Kost vorschreibt.
Dietetical, dī-ĕ-tĕt'-ĕ-kăl, Dietetick, dī-ĕ-tĕt'-ĭk, adj. diätetisch.
Diffamatory, dĭf-făm'-mă-tŭr-ē, adj. ehrenrührig; - libel, s. Schmähschrift, f. Pasquill, n.
Differ, dĭf'-fŭr, v. a. verschieden seyn, abweichen; nicht übereinkommen, streiten; to-from one's self, sich selbst widersprechen.
Difference, dĭf'-fŭr-ĕnse, s. Unterschied, m. Verschiedenheit, f.; Streit, Streitpunct, m.; - v. a. unterscheiden, einen Unterschied machen.
Different, dĭf'-fŭr-ĕnt, adj. - ly, adv. unterschieden, verschieden.
Differential method, dĭf'-fŭr-ĕn'-shăl mĕth'-ŭd, s. Differentialrechnung, f.
Differing, dĭf'-fŭr-ĭng, s. Unterschied; Streit, m.; - adj. - ly, adv. verschieden.
Difficil, dĭf'-fē-sĭl, adj. schwer, bedenklich.
Difficult, dĭf'-fē-kŭlt, adj. schwer, schwierig; - ly, adv. schwerlich.
Difficulty, dĭf'-fē-kŭl-tē, s. Schwierigkeit, f. [haben.
Diffide, dĭf-fīde', v. n. Mißtrauen
Diffidence, dĭf'-fē-dĕnse, s. Mißtrauen, n.
Diffident, dĭf'-fē-dĕnt, adj. - ly, adv. mißtrauisch, furchtsam.
Diffind, dĭf-fĭnd', v. n. spalten.
Diffinitive, dĭf-fĭn'-ē-tĭv, adj. bestimmt. [ung, Trennung, f.
Diffission, dĭf-fĭsh'-ŭn, s. Spalt-
Diffilation, dĭf-flā'-shŭn, s. Zerblasen, Verwehen, n
Diffluence, dĭf'-flŭ-ĕnse, Diffluency, dĭf-flŭ'-ĕn-sē, s. Zerfließung, f. [fließend.
Diffluent, dĭf-flŭ-ĕnt, adj. zer-
Difform, dĭf-fŏrm, adj. unähnlich, ungleich.
Difformity, dĭf-fŏr'-mē-tē, s. Unähnlichkeit, Ungleichheit, f.
Disfranchisement, dĭf-frăn'-tshĭs-mĕnt, s. Beraubung der bürgerlichen Vorrechte, f. Verlust der Vorrechte einer Stadt, m.
Diffuse, dĭf-fūze', v. a. ausgießen, verbreiten.
Diffuse, dĭf-fūze', Diffused, dĭf-fūzd', adj. - ly, adv. verbreitet, weitschweifig.
Diffusion, dĭf-fū'-zhŭn, Diffuseness, dĭf-fū'-sĕd-nĕs, s. Verbreitung, Zerstreuung, Weitschweifigkeit, f.
Diffusive, dĭf-fū'-sĭv, adj. zerstreuend, ausbreitend, weitschweifig.
Dig, dĭg, v. a. & v. graben; bohren.
Digeent, dē-jĕr-ĕnt, adj. zur Verdauung dienlich.
Digest, dē-jĕst, s. Pandekten, pl.
Digest, dē-jĕst', v. a. verdauen; auflösen; ordnen; sich gefallen lassen; - v. n. eitern.
Digester, dē-jĕs'-tur, s. Verdauer, m. Verdauungsmittel; Auflösungsgefäß, n.; Anordner, m.
Digestible, dē-jĕs'-tē-bl, adj. verdaulich.
Digestion, dē-jĕs'-tshŭn, s. Verdauung, Anordnung; Eiterung, f.
Digestive, dē-jĕs'-tĭv, adj. Verdauung befördernd; - s. Verdauungsmittel, n.
Diggable, dĭg'-gă-bl, adj. was gegraben werden kann, grabbar.
Digger, dĭg'-gŭr, s. Gräber, m.
Dight, dīte, v. a. putzen, schmücken
Digit, dĭd'-jĭt, s. Langenmaaß von 3/4 Zoll, n.; einfache Zahlfigur, f

Digitated, dĭd'-jē-tā-tĕd, *adj.* fingerförmig. [fechten; zanken.
Digladiate, dē-glăd'-ē-āte, *v. n.*
Digladiation, dē-glā-dē-ā'-shŭn, *s.* Gefecht, *n.*
Dignification, dĭg-nē-fē-kā'-shŭn, *s.* Erhebung zu einer Würde, *f.*
Dignified, dĭg'-nē-fīde, *adj.* mit Würde bekleidet, sich mit Würde benehmend.
Dignify, dĭg'-nē-fī, *v. a* zu einer Würde erheben; ehren.
Dignitary, dĭg'-nē-tā-rē, *s.* hoher Geistlicher, *m.*
Dignity, dĭg'-nē-tē, *s.* Würde, *f.* Rang, *m.*; Zeichen des Thierkreises, *n.*
Dignotion, dĭg-nō'-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.* [abschweifen.
Digress, dē-grĕs', *v. a.* abweichen,
Digression, dē-grĕsh'-ŭn, *s.* Abweichung, Abschweifung, *f.*
Digressional, dē-grĕsh'-ŭn-ăl, Digressive, dē-grĕs'-sĭv, Digressory, dē-grĕs'-sō-rē, *adj.* weitschweifig.
Dijudicate, dī-jū'-dē-kāte, *v. a.* aburtheilen, entscheiden.
Dijudication, dī-jū-dē-kā'-shŭn, *s.* Entscheidung, *f.*
Dike, dīke, *s.* Graben; Damm, *m.*
Dilacerate, dē-lăs'-sē-rāte, *v. a.* zerreißen, zerfleischen.
Dilaceration, dē-lăs-sē-rā'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.* [fleischen.
Dilaniate, dē-lā'-nē-āte, *v. a.* zer-
Dilaniation, dē-lā-nē-ā'-shŭn, *s.* Zerfleischen, *n.*
Dilapidate, dē-lăp'-ē-dāte, *v. a.* zerstören, zu Grunde richten; *-v. n.* verfallen, in Verfall gerathen.
Dilapidation, dē-lăp-ē-dā'-shŭn, *s.* Verfall, *m.* Baufälligkeit, *f.*; Verfallkosten, *pl.*
Dilapidator, dē-lăp-ē-dā'-tŭr, *s.* Verschwender, *m.*
Dilatability, dē-lā-tā-bĭl'-ē-tē, Dilatableness, dē-lā'-tā-bl-nĕs, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [bar.
Dilatable, dē-lā'-tā-bl, *adj.* dehn-
Dilatation, dĭl-lā-tā'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.* [zaudernd.
Dilatatory, dĭl-lā-tā'-tō-rē, *adj.*
Dilate, dē-lāte', *v. a.* ausbreiten: weitläufig erzählen; *- v. n.* sich ausbreiten; weitläufig reden.
Dilation, dē-lā-shŭn, *s.* Zögerung, *f.* [rungswerkzeug, *n.*
Dilator, dē-lā'-tŭr, *s.* Erweite-
Dilatoriness, dĭl'-lā-tŭr-ē-nĕs, *s.* Zaudern, *n.*; Trägheit, *f.*
Dilatory, dĭl'-lā-tŭr-ē, *adj.* -ly, *adv.* zauderhaft, langsam.
Dilection, dē-lĕk'-shŭn, *s.* Liebe, Zärtlichkeit, *f.*
Dilemma, dē-lĕm'-mă, *s.* Doppelschluß, *m.*; Verlegenheit, *f.*
Diligence, dĭl'-ē-jĕuse, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit, Thätigkeit; Postkutsche, *f*
Diligent, dĭl'-ē-jĕnt, *adj.* fleißig, emsig, thätig.
Dill, dĭl, *s.* Dille (Kraut), *f.*
Dilucid, dē-lū'-sĭd, *adj.* hell, klar.
Dilucidate, dē-lū'-sē-dāte, *v. a.* erläutern, erklären.
Dilucidation, dē-lū-sē-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*
Diluent, dĭl'-ū-ĕnt, *adj.* verdünnend; *- s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilute, dē-lūte', *v. a.* verdünnen.
Diluter, dē-lū'-tŭr, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilution, dē-lū'-shŭn, *s.* Verdünnung, Schwächung, *f.*
Diluvian, dē-lū'-vē-ăn, *adj.* die Sündfluth betreffend. [ergießen.
Diluviate, dē-lū'-vē-āte, *v. n.* sich
Dim, dĭm, *adj.* - ly, *adv.* blöde, dunkel; matt; blödsinnig, einfältig; dim - sighted, blödsichtig; *- v. a.* verdunkeln.
Dimension, dē-mĕn'-shŭn, *s.* Maaß, *n.* Messung, *f.*
Dimensionless, dē-mĕn'-shŭn-less, *adj.* unermeßlich.
Dimensity, dē-mĕn'-sē-tē, *s.* Maaß, *n.* Umfang, *m.*
Dimensive, dē-mĕn'-sĭv, *adj.* das Maaß bestimmend. [ausmessend.
Dimetient, dē-mē'-shĕnt, *adj.*
Dimication, dĭm-ē-kā'-shŭn, *s.* Gefecht, Handgemenge, *n.*
Dimidate, dĭm-ē'-dāte, *v. a.* in zwei Stücke theilen.
Dimidiation, dē-mĭd-ē-ā'-shŭn, *s.* Halbirung, *f.*
Diminish, dē-mĭn'-ĭsh, *v. a.* vermindern, verringern; *- v. n.* abnehmen. [Verminderer, *m.*
Diminisher, dē-mĭn'-ĭsh-ŭr, *s.*
Diminishingly, dē-mĭn'-ĭsh-ĭng-lē, *adv.* auf eine vermindernde, herabsetzende Art.
Diminishment, dē-mĭn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Verkleinerung, *f.*
Diminuent, dē-mĭn'-ū-ĕnt, *adj.* vermindernd.
Diminution, dē-mĭ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung; Herabsetzung, Verkleinerung, Abnahme, *f.*
Diminutive, dē-mĭn'-nū-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* vermindernd, klein: *- s.* kleines Ding; *n.*; *T.* Verkleinerungswort, *n.*
Diminutiveness, dē-mĭn'-nū-tĭv-nĕs, *s.* kleinliche Beschaffenheit, *f.*
Dimish, dĭm'-ĭsh, *adj.* etwas dunkel. [entlassend.
Dimissory, dĭm'-ĭs-sŭr-rē, *adj.*
Dimit, dē-mĭt', *v. a.* entlassen; verwachten. [wollener Zeug, *m.*
Dimity, dĭm'-ē-tē, *s.* Art baum-
Dimming, dĭm'-mĭng, *s.* Dunkelheit, *f.* [Blödigkeit, *f.*
Dimness, dĭm'-nĕs, *s.* Dunkelheit;
Dimple, dĭm-pl, *s.* Grübchen, *n.*; *-v. a. & n.* Grübchen machen: Grübchen bekommen. [chen bezeichnet.
Dimpled, dĭm'-pld, *adj.* mit Grüb-
Dimply, dĭm'-plē, *adj.* voller Grübchen.
Din, dĭn, *s.* Geräusch, *n.* Schall, *m.* *- v. a.* schallen; betäuben.
Dinch-pick, dĭnsh'-pĭk, *s.* Mistgabel, *f.*
Dine, dīne, *v. n.* Mittagsmahl halten, speisen; *- v. a.* bewirthen zu Tische haben; dining-room, *s.* Speisezimmer, *n.*; dining-table, *s.* Speisetisch, *m.*
Dinetical, dē-nĕt'-ē-kăl, *adj.* drehend, wirbelnd.
Ding, dĭng, *v. a.* zu Boden schlagen; bedrücken; betäuben; *- v. n.* brausen, poltern.
Dingful, dĭng'-fŭl, *adj.* schrecklich.
Dingfulness, dĭng-fŭl-nĕs, *s.* Schrecken, Entsetzen, *n.* [bre, *n.*
Dinger, dĭng'-ŭr, *s.* Straßenkot-
Dingle, dĭng'-gl, *s.* Thal, *n.*
Dingy, dĭn'-jē, *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun. [mahl, *s.*
Dining, dī'-nĭng, *s.* Mittags-
Dinner, dĭn'-nŭr, *s.* Mittagsmahl, *n.*; dinner-time, *s.* Speisezeit, Tischzeit, *f.*
Dint, dĭnt, *s.* Schlag, Streich; Nachdruck, *m.*; Gewalt, *f.*; *- v. a.* eindrücken, matiren.
Dinumeration, dī-nū-mĕr-ā-shŭn, *s.* Herzählung, *f.*
Diocesan, dī-ŏs'-sē-săn, *s.* Bischof, *m.* [gel, *m.*
Diocess, dī'-ō-sĕs, *s.* Kirchsprengel,
Dioptrical, dī-ŏp'-trē-kăl, Dioptrick, dī-ŏp'-trĭk, *adj.* dioptrisch; *- s. pl.* Dioptricks, Dioptrik, *f.*
Dip, dĭp, *v. a.* eintunken, eintauchen; benetzen; verpfänden; *v. n.* sich senken, sinken; eindringen; sich vertiefen, wohin gerathen; *- s.* Vertiefung, Eintauchung, *f.*; dips, *s. pl.* gezogene Lichte, *n. pl.*
Dip-chick, dĭp'-tshĭk, *s.* Wasserhühnchen, *n.* [zwiebläuterin.
Dipetalous, dī-pĕt'-ā-lŭs, *adj.*
Diphthong, dĭp'-thŏng, *s.* Doppellaut, *m.*
Diploma, dē-plō'-mă, *s.* Urkunde, *f.*; Ernennungsbrief, *m.*
Diplomacy, dē-plōm'-ā-sē, *s.*
Diplomatic, *s.* diplomatischer Chor, *n.* [*adj.* diplomatisch.
Diplomatick, dē-plōm'-ă-tĭk,
Diplomatist, dē-plōm'-ă-tĭst, *s.* Diplomatiker, Staatsmann, *m.*
Dipped, dĭpt, *adj.* goldfarbig.
Dipper, dĭp-pŭr, *s.* Taucher, *m.*
Dire, dīre, *adj.* gräßlich; höchst traurig.
Direct, dē-rĕkt', *adj.* gerade, unmittelbar; offen, ausdrücklich; -ly, *adv.* unmittelbar, gerade zu, ausdrücklich; sogleich.
Direct, dē-rĕkt', *v. a.* richten, anordnen; verschreiben; leiten; befehlen; überschreiben.
Director, dē-rĕk'-tŭr, *s.* Richtschnur, *f.*
Direction, dē-rĕk'-shŭn, *s.* Rich-

tung; Anordnung, Vorschrift, Aufschrift, *f.* [weisend, anführend.
Directive, dē-rēk'-tīv, *adj.* an-
Directness, dē-rēkt'-nēs, *s.* gerade Richtung, *f.*
Director, dē-rēk'-tūr, *s.* Vorsteher, Aufseher, *m.*; Richtschnur, *f.*; Gewissensrath, *m.*
Directorial, dē-rēk-tō'-rē-āl, *adj.* anweisend, befehlend.
Directory, dē-rēk'-tūr-ē, *adj.* leitend; – *s.* Vorsteheramt; Nachweisungsbuch, *n.*
Directress, dē-rēk'-trēs, *s.* Aufseherinn, Vorsteherinn, *f.*
Direful, dīre'-fūl, *adj.* schrecklich, greulich.
Direfulness, dīre'-fūl-nēs, *s.* schreckliche Beschaffenheit, Schrecklichkeit, *f.* [Trennung, *f.*
Diremption, dē-rēm'-shūn, *s.*
Direness, dīre'-nēs, *s.* schreckliche Beschaffenheit, *f.* [derung, *f.*
Direption, dī-rēp'-shūn, *s.* Plün-
Dirge, dūrje, *s.* Klagelied, *n.* Trauergesang, *m.* Seelmesse, *f.*
Dirigent, dīr'-ē-jēnt, *adj.* leitend, führend. [verderben
Dirk, dūrk, *s.* Dolch, *m.*; – *v. a.*
Dirt, dūrt, *s.* Koth, Dreck, *m.*; – *v. a.* beschmutzen.
Dirtiness, dūrt'-ē-nēs, *s.* Schmutzigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Dirty, dūrt'-ē, *adj.* – ly, *adv.* schmutzig, kothig; niederträchtig.
Dirty, dūrt'-ē, *v. a.* beschmutzen; entehren. [Bruch, *m.*
Diruption, dī-rūp'-shūn, *s.*
Disability, dīs-ā-bīl'-ē-tē, *s.* Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, *f.*
Disable, dīs-ā'-bl, *v. a.* unfähig, untauglich machen; entkräften; verhindern.
Disablement, dīs-ā'-bl-mēnt, *s.* Schwäche, *f.*; Hinderniß, *n.*
Disabuse, dīs-ā-būze', *v. a.* den Irrthum benehmen.
Disaccommodate, dīs-āk-kōm'-mō-dāte, *v. a.* Unbequemlichkeit verursachen.
Disaccommodation, dīs-āk-kōm-mō-dā'-shūn, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Disaccord, dīs-āk-kōrd', *v. a.* nicht stimmen, mißhellig seyn.
Disaccustom, dīs-āk-kūs'-tūm, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.
Disacknowledge, dīs-āk-nōl'-lēdje, *v. a.* nicht anerkennen.
Disacquaint, dīs-āk-kwānt', *v. a.* die Bekanntschaft aufgeben.
Disacquaintance, dīs-āk-kwān'-tānse, *s.* Unbekanntseyn, *n.*
Disadorn, dīs-ā-dōrn', *v. a.* verunzieren. [& *n.* aufhalten.
Disadvance, dīs-ād-vānse', *v. a.*
Disadvantage, dīs-ād-vān'-tāje, *s.* Nachtheil; Verlust; wehrloser Zustand, *m.*; – *v. a.* Nachtheil bringen.
Disadvantageous, dīs-ād-vān-tā'-jūs, *adj.* ly, *adv.* nachtheilig.
Disadvantageousness, dīs-ād-vān-tāje'-ūs-nēs, *s.* nachtheilige Beschaffenheit, *f.*; Schade, *m.*
Disadventure, dīs-ād-vēn'-tshūre, *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*
Disadventurous, dīs-ād-vēn'-tshūr-ūs, *adj.* unglücklich.
Disaffect, dīs-āf-fēkt', *v. a.* abgeneigt, unzufrieden machen; – *v. n.* abgeneigt seyn, hassen.
Disaffected, dīs-āf-fēk'-tēd, *adj.* -ly, *adv.* mißvergnügt.
Disaffectedness, dīs-āf-fēk'-tēd-nēs, *s.* Abneigung, Unzufriedenheit, *f.*
Disaffection, dīs-āf-fēk'-shūn, *s.* Abneigung, *f.* Mißvergnügen, *n.*
Disaffectionate, dīs-āf-fēk'-shūn-āte, *adj.* abgeneigt, mißvergnügt; -ly, *adv.* mit Widerwillen. [neinen.
Disaffirm, dīs-āf-fūrm', *v. a.* ver-
Disaffirmance, dīs-āf-fūr'-mānse, *s.* Verneinung, *f.*
Disafforest, dīs-āf-fōr'-ēst, *v. a.* das Forstrecht aufheben, gemein machen. [übereinstimmen.
Disagree, dīs-ā-grēē', *v. n.* nicht
Disagreeable, dīs-ā-grēē'-ā-bl, *adj.* -ly, *adv.* nicht übereinstimmend, unpaßlich; unangenehm, verdrießlich; disagreeables, *s. pl.* Unannehmlichkeiten, *f. pl.*
Disagreeableness, dīs-ā-grēē'-ā-bl-nēs, *s.* Ungemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit, *f.*
Disagreement, dīs-ā-grēē'-mēnt, *s.* Verschiedenheit, Streitigkeit, *f.*; Mißverständniß, *n.*
Disallege, dīs-āl-lēēdje', *v. a.* die Lebensverbindung aufheben.
Disallow', dīs-āl-lōū', *v. a.* & *n.* nicht gestatten, mißbilligen.
Disallowable, dīs-āl-lōū'-ā-bl, *adj.* unzulässig. [*s.* Verbot, *n.*
Disallowance, dīs-āl-lōū'-ānse,
Disally, dīs-āl-lī', *v. a.* trennen.
Disanchor, dīs-āngk'-kūr, *v. a.* vom Anker losmachen, den Anker lichten. [*a.* muthlos machen.
Disanimate, dīs-ān'-ē-māte, *v.*
Disanimation, dīs-ān-ē-mā'-shūn, *s.* Entseelung, *f.*
Disannul, dīs-ān-nūl', *v. a.* für nichtig erklären, abschaffen.
Disannulment, dīs-ān-nūl'-mēnt, *s.* Vernichtung, Aufhebung, *f.*
Disanoint, dīs-ān-ōīnt', *v. a.* die Weihe entnehmen. [verschwinden.
Disappear, dīs-āp-pēre', *v. n.*
Disappearance, dīs-āp-pēre'-āns, *s.* Verschwinden, *n.*
Disappoint, dīs-āp-pōīnt', *v. a.* vereiteln, täuschen, in der Hoffnung betrügen; to – one, einem sein Wort nicht halten.
Disappointment, dīs-āp-pōīnt'-mēnt, *s.* Vereitelung; Widerwärtigkeit, *f.*
Disapprobation, dīs-āp-prō-bā'-shūn, *s.* Mißbilligung, *f.* Tadel, *m.*
Disapproval, dīs-āp-prōō'-vūl, *s.* Mißbilligung, *f.*
Disapprove, dīs-āp-prōōve', *v. a.* mißbilligen, tadeln.
Disarm, dīs-ārm', *v. a.* entwaffnen; – *v. n.* das Gewehr strecken.
Disarrange, dīs-ār-rāoje', *v. a.* verwirren.
Disarrangement, dīs-ār-rānje'-mēnt, *s.* Verwirrung, *f.*
Disarray, dīs-ār-rā', *v. a.* entkleiden; in Unordnung bringen; – *s.* Entkleidung; Verwirrung, *f.*
Disassiduity, dīs-ās-sē-dū'-ē-tē, *s.* Nachlässigkeit, *f.*
Disassociate, dīs-ās-sō'-shē-āte, *v. a.* trennen.
Disaster, dīz-ās'-tūr, *s.* Unstern, *m.* Unglück, *n.*; – *v. a.* verderben.
Disastrous, dīz-ās'-trūs, *adj.* -ly, *adv.* unglücklich.
Disastrousness, dīz-ās'-trūs-nēs, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*
Disattention, dīs-āt-tēn'-shūn, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Disauthorize, dīs-āw'-thō-rīze, *v. n.* des Ansehens berauben.
Disavouch, dīs-ā-vōūtsh', *v. a.* sein Wort zurücknehmen, nicht anerkennen.
Disavow, dīs-ā-vōū', *v. a.* leugnen, verwerfen, mißbilligen.
Disavowal, dīs-ā-vōū'-āl, Disavowment, dīs-ā-vōū'-mēnt, *s.* Verläugnung, Verwerfung, *f.*
Disband, dīs-bānd', *v. a.* abdanken, entlassen; – *v. n.* sich trennen, sich zerstreuen. [schuffen.
Disbark, dīs-bārk', *v. a.* aus-
Disbelief, dīs-bē-lēēf', *s.* Ungläube, *m.*; Leugnung, *f.*
Disbelieve, dīs-bē-lēēv', *v. a.* nicht glauben, leugnen.
Disbeliever, dīs-bē-lē'-vūr, *s.* Ungläubiger; Leugner, *m.*
Disbench, dīs-bēnsh', *v. a.* von dem Sitze vertreiben. [schuldigen.
Disblame, dīs-blāme', *v. a.* ent-
Disbowel, dīs-bōū'-ēl, *v. a.* ausweiden.
Disbranch, dīs-brānsh', *v. a.* die Aeste abhauen, abbrechen.
Disbud, dīs-būd', *v. a.* der Knospen berauben. [entlinden, entlasten.
Disburden, dīs-būr'-dn, *v. a.*
Disburse, dīs-būrse', *v. a.* Geld auszahlen, ausgeben.
Disbursement, dīs-būrse'-mēnt, *s.* Auslage, Ausgabe, *f.*
Disburser, dīs-būr'-sūr, *s.* Auszahler, Ausgeber, Vorschießer, *m.*
Discalceate, dīs-kāl'-sē-āte, *v. a.* die Schuhe ausziehen; discalceated friars, Barfüßer, *m. pl.*
Discalceation, dīs-kāl-sē-ā'-shūn, *s.* Schuhausziehen, *n.*
Discandy, dīs-kān'-dē, *v. n.* sich auflösen, schmelzen.

Discard, dis-kärd', *v. a.* ablegen (im Kartenspiele); abdanken.
Discardure, dis-kär'-djure, *s.* Entlassung, Verwerfung, *f.*
Discarnate, dis-kär'-nate, *adj.* vom Fleische entblößt. [entkleiden.
Disease, dis-käse', *v. a.* entblößen,
Disceptation, dis-sep-tä'-shun, *s.* Streitigkeit, *f.*
Discern, dis-sern', *v. a. & n.* sehen, unterscheiden; beurtheilen.
Discerner, dis-ser'-nur, *s.* Beurtheiler, Kenner, *m.*
Discernible, dis-ser'-ne-bl, *adj.* -ly, *adv.* sichtbar, erkennbar, offenbar.
Discernibleness, dis-ser'-ne-bl-nes, *s.* Bemerklichkeit, *f.*
Discerning, dis-ser'-ning, *part. & adj.* -ly, *adv.* scharfsichtig, verständig.
Discernment, dis-sern'-ment, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*
Discerp, dis-serp', *v. a.* zerreißen.
Discerptible, dis-serp'-te-bl, *adj.* zerreißbar.
Discerptibility, dis-serp-te-bil'-e-te, *s.* Zerreißbarkeit, *f.*
Discerption, dis-serp'-shun, *s.* Zerreißung, *f.* [gehen, *n.*
Discession, dis-sesh'-un, *s.* Weg-
Discharge, dis-tshärje', *v. a.* entladen, ausladen; von sich geben, äußern; abfeuern, auslaufen lassen; lossprechen, loslassen; entlassen; sich entledigen; bezahlen, wegschicken, abfertigen; – *v. n.* aufbrechen; ablaufen, abfließen; to – from duty, der Pflicht entlassen.
Discharge, dis-tshärje', *s.* Entladung, Losmachung, *f.*; Ausbruch, *m.* Abfeuern, *n.* Schuß, *m.*; Verschwindung; Entfernung, *f.*; Abschied, *m.*; Befreiung; Lossprechung, *f.*; Lösegeld, *n.*; Bezahlung; Bescheinigung, *f.*; Vorrecht, *n.*
Discharger, dis-tshär'-jur, *s.* Ablader, Einlader; Bezahler, *m.*
Discide, dis-side', *v. a.* zerschneiden, theilen.
Discinct, dis-singkt', *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
Discind, dis-sind', *v. a.* zerschneiden, zertheilen.
Disciple, dis-si'-pl, *s.* Schüler, Jünger, *m.*; – *v. a.* erziehen.
Disciplelike, dis-si'-pl-like, *adj.* schülerhaft.
Discipleship, dis-si'-pl-ship, *s.* Schülerstand, *m.*
Disciplinable, dis'-se-plin-ä-bl, *adj.* gelehrig, folgsam.
Disciplinableness, dis'-se-plin-ä-bl-nes, *s.* Gelehrigkeit, *f.*
Disciplinarian, dis-se-plin-ä'-re-an, **Disciplinary**, dis'-se-plin-ä-re, *adj.* zur Zucht und Ordnung gehörig; – *s.* derjenige, der auf Zucht und Ordnung hält.
Discipline, dis'-se-plin, *s.* Unterweisung, *f.*; Unterricht, *m.*; Kunst, Wissenschaft; Kriegszucht; Schulzucht; Unterwürfigkeit; Züchtigung, *f.*; – *v. a.* unterweisen, unterrichten; zur Kriegszucht gewöhnen; bestrafen; kasteien.
Disclaim, dis-kläme', *v. a.* nicht anerkennen, leugnen; entsagen.
Disclose, dis-klöze', *v. a.* aufschließen, enthüllen, entdecken; – *v. n.* sich äußern. [decker, *m.*
Discloser, dis-klö'-zur, *s.* Ent-
Disclosure, dis-klö'-zhure, *s.* Enthüllung, Entdeckung, *f.*
Disclusion, dis-klü'-zhun, *s.* Ausbruch, *m.*
Discoloration, dis-kul-lo-rä'-shun, *s.* Verfärbung, Entfärbung, *f.*
Discolour, dis-kul'-lur, *v. a.* färben, entfärben, entstellen. [bunt.
Discoloured, dis-kul'-lurd, *adj.*
Discomfit, dis-kum'-fit, *v. a* überwinden, bezwingen.
Discomfit, dis-kum'-fit, **Discomfiture**, dis-kum'-fit-yure, *s.* Niederlage, *f.*
Discomfort, dis-kum'-furt, *v. a.* kränken, betrüben; – *s.* Trostlosigkeit, Betrübniß, *f.* Kummer, *m.*
Discomfortable, dis-kum'-fur-tä-bl, *adj.* untröstlich.
Discommend, dis-kom-mend', *v. a.* tadeln.
Discommendable, dis-kom-men'-dä-bl, *adj.* tadelhaft.
Discommendableness, dis-kom-men'-dä-bl-nes, *s.* Tadelhaftigkeit, *f.*
Discommendation, dis-kom-men-dä'-shun, *s.* Tadel, *m.*
Discommender, dis-kom-men'-dur, *s.* Tadler, *m.*
Discommode, dis-kom-mode', *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
Discommodious, dis-kom-mo'-de-us, *adj.* lästig, beschwerlich.
Discommodity, dis-kom-mod'-e-te, *s.* Unbequemlichkeit, *f.* Nachtheil, *m.*
Discommon, dis-kom'-mun, *v. a.* des Gemeinderechtes berauben.
Discomplexion, dis-kom-plek'-shun, *v. a.* die Farbe ändern.
Discompose, dis-kom-poze', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; beunruhigen; beleidigen.
Discomposed, dis-kom-po-z'd, *adj.* beunruhigt, verdrießlich.
Discomposedness, dis-kom-po'-zed-nes, **Discomposition**, dis-kom-po-zish'-un, *s.* Verworrenheit, Unordnung, *f.* Mißverhältniß, *n.* Unpäßlichkeit, *f.*
Discomposure, dis-kom-po'-zhure, *s.* Verwirrung, Verlegenheit, Verdrießlichkeit, *f.*
Disconcert, dis-kon-sert', *v. a.* verlegen machen; vereiteln.
Disconformity, dis-kon-for'-me-te, *s.* Ungleichheit, *f.*
Discongruity, dis-kon-groo'-e-te, *s.* Uneinigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconnect, dis-kon-nekt', *v. a.* trennen.
Disconnection, **Disconnexion**, dis-kon-nek'-shun, *s.* Trennung, *f.*
Disconsent, dis-kon-sent', *v. a.* nicht übereinstimmen, abweichen.
Disconsolate, dis-kon'-so-late *adj.* -ly, *adv.* trostlos, betrübt.
Disconsolateness, dis-kon'-so-late-nes, *s.* Trostlosigkeit, *f.*
Discontent, dis-kon-tent', *adj.* mißvergnügt, unzufrieden; – *s* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*; – *v. a.* mißvergnügt machen.
Discontented, dis-kon-ten'-ted, *part. & adj.* -ly, *adv.* mißvergnügt, unzufrieden.
Discontentedness, dis-kon-ten'-ted-nes, **Discontentment**, dis-kon-tent'-ment, *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*
Discontinuance, dis-kon-tin'-u-ance, **Discontinuation**, dis-kon-tin-u-ä'-shun, *s.* Unterbrechung, Störung, *f.*
Discontinue, dis-kon-tin'-u, *v. n.* aufhören; – *v. a.* unterbrechen.
Discontinuity, dis-kon-te-nu'-e-te, *s.* Unterbrechung, Lücke, *f.*
Discontinuous, dis-kon-tin'-u-us, *adj.* unterbrochen, nicht zusammenhängend.
Disconvenience, dis-kon-ve'-ne-ense, *s.* Unstatthaftigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconvenient, dis-kon-ve'-ne-ent, *adj.* unstatthaft.
Discord, dis'-kord, **Discordance**, dis-kor'-dänse, **Discordancy**, dis-kor'-dan-se, *s.* Mißklang, *m.*; Uneinigkeit, *f.*
Discord, dis-kord', *v. n.* mißklingen; nicht übereinstimmen.
Discordant, dis-kor'-dänt, *adj.* mißhellig, mißklingend. [zänkisch.
Discordful, dis-kord'-ful, *adj.*
Discounsel, dis-koun'-sel, *v. a.* widerrathen, abrathen.
Discount, dis-kount', *v. a.* abrechnen, abziehen; wechseln; wiederbezahlen. [*m.* Abrechnung, *f.*
Discount, dis'-kount, *s.* Abzug,
Discountenance, dis-koun'-te-nänse, *v. a.* außer Fassung bringen; abschrecken, mißbilligen, nicht gut heißen; beschämen; – *s.* kaltsinnige Behandlung, Mißbilligung, Verachtung, *f.*
Discountenancer, dis-koun'-te-nän-sur, *s.* Verächter, *m.*
Discounter, dis-koun'-tur, *s.* T. Discontirer, *m.*
Discourage, dis-kur'-rädje, *v. a.* muthlos machen, abschrecken; – *s.* Muthlosigkeit, *f.*
Discouragement, dis-kur'-rädje-ment, *s.* Abschreckung; Furcht, *f.*

Digitized by Google

Discourager, dis-kur'-ridje-ur, *s.* Gegner, *m.*
Discourse, dis-korse', *s.* Unterredung; Rede, Predigt; Abhandlung, *f.*; – *v. n.* sich unterreden, sprechen; – *v. a.* abhandeln; von etwas sprechen, reden.
Discourser, dis-kor'-sur, *s.* Sprecher, Redner, *m.*
Discursive, dis-kor'-siv, *adj.* sich unterredend, sprechend.
Discourteous, dis-kur'-tshus, *adj.* unhöflich, ungefällig.
Discourtesy, dis-kur'-te-se, *s.* Unhöflichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.*
Discourtship, dis-kort'-ship, *s.* Mangel an Achtung, *m.*
Discus, dis'-kus, *adj.* breit, flach.
Discover, dis-kuv'-ur, *v. n.* aufdecken, entdecken.
Discoverable, dis-kuv'-ur-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* entdeckbar, sichtbar.
Discoverer, dis-kuv'-ur-ur, *s.* Entdecker; Kundschafter, *m.*
Discovery, dis-kuv'-ur-e, *s.* Entdeckung, *f.*
Disrredit, dis-kred'-it, *s.* Schimpf, übler Ruf, *m.*; – *v. a.* in schlechten Ruf bringen; bezweifeln.
Discreditable, dis-kred'-it-a-bl, *adj.* -ly, *adv.* der Ehre nachtheilig, schimpflich.
Discreet, dis-kreet', *adj.* -ly, *adv.* vorsichtig, klug; verständig; bescheiden.
Discreetness, dis-kreet'-nes, *s.* Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit, Bescheidenheit, *f.*
Discrepance, dis'-kre-pense, *s.* Verschiedenheit, *f.* Widerspruch, *m.* Widerwärtigkeit, *f.*
Discrepant, dis'-kre-pent, *adj.* nicht übereinstimmend, verschieden.
Discrete, dis-krete', *adj.* getrennt, abgesondert; – *v. a.* unterscheiden, trennen.
Discretion, dis-kresh'-un, *s.* Besonnenheit, Klugheit, Vorsichtigkeit; Verschwiegenheit, Bescheidenheit, *f.*; Edelmuth, *m.*
Discretional, dis-kresh'-un-al, **Discretionary**, dis-kresh'-un-a-re, *adj.* uneingeschränkt, willkürlich.
Discretive, dis'-kre-tiv, *adj.* absondernd.
Discriminable, dis-krim'-e-na-bl, *adj.* unterscheidlich.
Discriminate, dis-krim'-e-nate, *v. a.* unterscheiden; absondern; – *adj.* unterschieden, abgesondert.
Discriminateness, dis-krim'-e-nate-nes, **Discrimination**, dis-krim-e-na'-shun, *s.* Unterscheidung, *f.* Unterschied, *m.*
Discriminative, dis-krim'-e-na-tiv, *adj.* unterscheidend.
Discriminous, dis-krim'-e-nus, *adj.* gefährlich, mißlich.
Discruciating, dis-kroo-she-a'-ting, *part. & adj.* peinlich.

Discubitory, dis-ku'-be-tur-e, *adj.* zum Anlehnen geschickt.
Disculpate, dis-kul'-pate, *v. a.* entschuldigen.
Discumbency, dis-kum'-ben-se, *s.* Liegen bei Tische, *n.* [entledigen.
Discumber, dis-kum'-bur, *v. a.*
Discurrent, dis-kur'-rent, *adj.* nicht gangbar.
Discursion, dis-kur'-shun, *s.* Hin- und Herlaufen, *n.*
Discursive, dis-kur'-siv, *adj.* -ly, *adv.* sich hin und her bewegend, unstät; gründlich.
Discursiveness, dis-kur'-siv-nes, *s.* Bündigkeit, *f.*
Discursory, dis-kur'-sur-e, *adj.* bündig, gründlich.
Discus, dis'-kus, *s.* Wurfscheibe, *f.*
Discuss, dis-kus', *v. a.* genau untersuchen; zertheilen.
Discussion, dis-kush'-shun, *s.* genaue Untersuchung; Zertheilung, *f.*
Discussive, dis-kus'-siv, *adj.* zertheilend.
Discutient, dis-ku'-shent, *s.* zertheilendes Mittel, *n.*
Disdain, dis-dane', *s.* Verachtung, Verschmähung, *f.*; – *v. a.* verschmähen, verachten, für unwürdig erachten.
Disdainful, dis-dane'-ful, *adj.* -ly, *adv.* verächtlich.
Disdainfulness, dis-dane'-ful-nes, *s.* Verachtung, stolze Verschmähung, *f.*
Disease, dis-eze', *s.* Krankheit, *f.*; the foul-, Lustseuche, *f.*; – *v. a.* krank machen, anstecken; beschweren.
Diseasedness, dis-e-zed-nes, *s.* Kränklichkeit, *f.* [vestet.
Diseaseful, dis-eze'-ful, *adj.* ver-
Diseasement, dis-eze'-ment, *s.* Ungemächlichkeit, *f.*
Disedged, dis-edjd', *adj.* stumpf.
Disembark, dis-em-bark', *v. a. & n.* ausschiffen, landen.
Disembarkation, dis-em-bar-ka'-shun, *s.* Ausschiffung, *f.*
Disembarrass, dis-em-bar'-ras, *v. a.* aus der Verlegenheit bringen.
Disembarrassment, dis-em-bar'-ras-ment, *s.* Befreiung (von einer Verlegenheit), *f.*
Disembay, dis-em-ba', *v. a.* aus der Bai segeln. [*v. a.* versuzen.
Disembitter, dis-im-bit'-tur,
Disembodied, dis-em-bod'-eed, *adj.* entkörpert; des Dienstes entlassen (von Truppen).
Disembogue, dis-em-bog', *v. a.* ausgießen, ausschütten; – *v. n.* sich ergießen.
Disembowelled, dis-em-bou'-eld, *part. & adj.* aus den Eingeweiden hervorgebracht.
Disembroil, dis-em-broil', *v. a.* herauswickeln, aus der Verlegenheit ziehen, frei stellen. [entkräften.
Disenable, dis-en-a'-bl, *v. a.*

Disenchant, dis-en-tshant', *v. a.* entzaubern.
Disencumber, dis-en-kum'-bur, *v. a.* entlasten, vom Kummer befreien.
Disrncumbrance, dis-en-kum'-brense, *s.* Befreiung, Entlastung, *f.*
Disengage, dis-en-gaje', *v. a.* befreien, losmachen.
Disengaged, dis-en-gajd', *part. & adj.* befreit, ungebunden, frei.
Disengagedness, dis-en-ga'-jed-nes, *s.* unbefangener, ungebundener Zustand, *m.*
Disengagement, dis-en-gaje'-ment, *s.* Befreiung von der Verbindlichkeit, *f.* [entadeln.
Disennoble, dis-en-no'-bl, *v. a.*
Disenroll, dis-en-role', *v. a.* ausstreichen, ausmerzen.
Disenslave, dis-en-slave' *v. a.* in Freiheit setzen.
Disentangle, dis-en-tang'-gl, *v. a.* loswickeln, losmachen, trennen, absondern.
Disentanglement, dis-en-tang'-gl-ment, *s.* Befreiung, *f.*
Disenterre, dis-en-ter, *v. a.* wieder aus dem Grabe nehmen, aufgraben. [befreien, frei machen.
Disenthral, dis-en-*thr*awl, *v. a.*
Disenthrone, dis-en-*thr*one', *v. a.* entthronen.
Disentitle, dis-en-ti'-tl, *v. a.* eines Anspruchs berauben.
Disentrance, dis-en-trense', *v. a.* aus einer Entzückung erwecken.
Disespouse, dis-e-spouze', *v. a.* das Eheversprechen zurücknehmen.
Disestimation, dis-es-te-ma'-shun, *s.* Geringschätzung, *f.*
Disesteem, dis-es-teem', *v. a.* gering schätzen; – *s.* Geringschätzung, *f.* [lieben.
Disfancy, dis-fan'-se, *v. a.* nicht
Disfavour, dis-fa'-vur, *s.* Ungnade, *f.*; ungünstiger Umstand, *m.* Mißfallen, *n.*; – *v. a.* nicht begünstigen, die Gunst entziehen.
Disfiguration, dis-fig-u-ra'-shun, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.* [stellen, verunstalten.
Disfigure, dis-fig'-ure, *v. a.* ent-
Disfigurement, dis-fig'-ure-ment, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.* [Forstrechtes berauben.
Disforest, dis-for'-rest, *v. a.* des
Disfranchise, dis-fran'-tshiz, *v. a.* der Freiheiten und Vorrechte berauben.
Disfranchisement, dis-fran'-tshiz-ment, *s.* Entziehung der bürgerlichen Vorrechte, *f.*
Disfurnish, dis-fur'-nish, *v. a.* wegräumen, beeren.
Disgarnish, dis-gar'-nish, *v. a.* der Zierathen berauben.
Disgarrison, dis-gar'-re-sun, *v. a.* die Besatzung wegnehmen.
Disglorify, dis-glo'-re-fi, *v. a.* entehren.

some, dē-lītē'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* angenehm, reizend.
Delightfulness, dē-lītē'-fŭl-nĕs, Delightsomeness, dē-lītē'-sŭm-nĕs, *s.* Wonne, *f.* Vergnügen, *n.*
Delineament, dē-lĭn'-ē-ā-mĕnt, *s.* Zeichnung, *f.* Gemälde, *n.*
Delineate, dē-lĭn'-ē-āte, *v. a.* entwerfen, schildern.
Delineation, dē-lĭn-ē-ā'-shŭn, Delineature, dē-lĭn'-ē-ā-tshūre, *s.* Entwurf, Abriß, *m.* Schilderung, *f.*
Delinement, dē-lĭn'-ē-mĕnt, *s.* [Linderung, *f.*
Delinquency, dē-lĭng'-kwĕn-sē, *s.* Vergehen, Verbrechen, *n.*
Delinquent, dē-lĭng'-kwĕnt, *s.* Verbrecher, *m.*
Deliquate, dĕl'-lē-kwāte, *v. n.* [schmelzen.
Deliquation, dĕl-lē-kwā'-shŭn, *s.* Auflösung, Schmelzung, *f.*
Delirament, dē-lĭr'-ā-mĕnt, *s.*
Delirancy, dē-lĭr'-ăn-sē, *s.* aberwitzige Handlung, *f.*
Delirate, dē-lĭr'-āte, *v. n.* wahnwitzig seyn, rasen.
Deliration, dē-lē-rā'-shŭn, *s.* [Wahnsinn, *m.*
Delirious, dē-lĭr'-ē-ŭs, *adj.* wahnsinnig.
Deliriousness, dē-lĭr'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Wahnsinn, *n.*
Delirium, dē-lĭr'-ē-ŭm, *s.* Wahnsinn, Zustand des Rasens, *m.*
Deliticate, dē-lĭt'-ē-gāte, *v. a.* zanken.
Delitigation, dē-lĭt-ē-gā'-shŭn, *s.* Zank, Streit, *m.*
Deliver, dē-lĭv'-ŭr, *v. a.* befreien, erretten; entbinden; überliefern; ausrichten; hersagen; äußern; to – in trust, anvertrauen; to-over, to – up, übergeben, aufgeben.
Deliverance, dē-lĭv'-ŭr-ăuse, *s.* Befreiung; Entbindung; Ueberlieferung, *f.*; Vortrag, *m.* Aussage, *f.*
Deliverer, dē-lĭv'-ŭr-ŭr, *s.* Befreier, Erretter; Erzähler, *m.*
Delivery, dē-lĭv'-ŭr-ē, *s.* Ueberlieferung; Befreiung; Niederkunft, *f.* Vortrag, *m.* Erzählung; Gewandtheit, *f.*
Dell, dĕl, *s.* Loch; Thal, *n.*
Delph, dĕlf, *s.* Delf.
Deludable, dē-lū'-dā-bl, *adj.* leicht zu täuschen.
Delude, dē-lūde', *v. a.* hintergehen, täuschen.
Deluder, dē-lū'-dŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Deluge, dĕl'-lūje, *s.* Ueberschwemmung, Sündfluth, *f.*; – *v. a.* überschwemmen.
Delusion, dē-lū'-zhŭn, *s.* Betrug, *m.* Täuschung, *f.*
Delusive, dē-lū'-sĭv, Delusory, dē-lū'-sŭr-ē, *adj.* -ly, *adv.* täuschend, betrüglich.
Delve, dĕlv, *v. a.* graben: ausforschen, ergründen: *s.* Grube, Höhle, *f.*
Delver, dĕl'-vŭr, *s.* Gräber, *m.*
Demagogical, dē-mā-gŏg'-ĭk-ăl, *adj.* demagogisch, aufrührerisch.
Demagogue, dĕm'-ā-gŏg, *s.* Volksführer, Volksleiter, *m.*
Demain, dē-māne', *s.* freies Erbgut, *n.*
Demand, dē-mānd', *v. a.* fordern, fragen: – *s.* Forderung; Frage; Bitte, *f.*
Demandable, dē-mān'-dā-bl, *adj.* was gefordert werden kann.
Demandant, dē-mān'-dănt, *s.* Forderer, Gläubiger, Kläger, *m.*
Demander, dē-mān'-dŭr, *s.* Forderer, Gläubiger; Frager, *m.*
Demandment, dē-mānd'-mĕnt, *s.* *s.* gerichtliche Forderung, Klage, *f.*
Demarcation, dē-mār-kā'-shŭn, *s.* Grenzlinie, *f.*
Demarch, dē-mārtsh', *s.* Fortschritt, [Gang, *m.*
Demean, dē-mēne', *s.* Miene, *f.* Betragen, *n.*; – *v. a.* sich betragen; erniedrigen.
Demeanour, dē-mē'-nŭr, *s.* Betragen, *n.*
Demency, dē-mĕn-sē, *s.* Wahnsinn, *m.*
Dementate, dē-mĕn'-tāte, *v. a.* toll machen; – *v. n.* toll werden.
Dementation, dē-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Verrückung, Tollheit, *f.*
Demerit, dē-mĕr'-ĭt, *v. a.* sich vergehen, sich den Tadel oder der Strafe aussetzen; – *s.* Vergehen, *n.* Verschuldung, *f.*
Demersed, dē-mĕrst', *adj.* versenkt, untergetaucht.
Demersion, dē-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchung, Ersäufung, *f.*
Demesne, dē-mēne', *s.* Demain.
Demi, dĕm'-ē, *adj.* halb (in Zusammensetzungen).
Demigrate, dĕm'-ē-grāte, *v. a.* [auswandern.
Demigration, dĕm-ē-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Demise, dē-mīze', *s.* Hintritt, *m.* Ableben, *n.*; – *v. a.* hinterlassen, vermachen; verpachten.
Demiss, dē-mĭs', *adj.* demüthig.
Demission, dē-mĭsh'-ŭn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*
Demissive, dē-mĭs'-sĭv, *adj.* demüthig.
Demit, dē-mĭt', *v. a.* niederlassen, herunterlassen, niederdrücken.
Democracy, dē-mŏk'-krā-sē, *s.* Volksregierung, *f.* Freistaat, *m.*
Democrat, dĕm'-ō-krăt, Democratist, dĕm-ŏk'-krā-tĭst, *s.* Demokrat, *m.*
Democratical, dĕm-ō-krăt'-ē-kăl, *adj.* demokratisch.
Demolish, dē-mŏl'-ĭsh, *v. a.* niederreißen, zerstören, zu Grunde richten.
Demolisher, dē-mŏl'-ĭsh-ŭr, *s.* [Zerstörer, *m.*
Demolishment, dē-mŏl'-ĭsh-mĕnt, *s.* Zerstörung, *f.* Verfall, *m.*
Demolition, dĕm-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Zerstörung, *f.* [fel, *m.*
Demon, dē'-mŏn, *s.* Geist; Teufel, *m.*
Demoniack, dē-mō'-nē-ăk, *s.* Besessener, Wahnsinniger, *m.*
Demoniacal, dĕm-ō-nī'-ă-kăl, Demonian, dē-mō'-nē-ăn, *adj.* besessen, teuflisch.
Demonstrable, dē-mŏn'-strā-bl, *adj.* -ly, *adv.* erweislich.
Demonstrate, dē-mŏn'-strāte, *v. a.* erweisen, unwiderleglich beweisen, erklären.
Demonstration, dĕm-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Beweis, *m.*
Demonstrative, dē-mŏn'-strā-tĭv, *adj.* beweisend, unwidersprechlich.
Demonstrator, dĕm-mŏn-strā'-tŭr, *s.* Beweisführer; Lehrer, *m.*
Demonstratory, dē-mŏn'-strā-tŭr-ē, *adj.* zum Beweise dienlich.
Demoralization, dĕm-mō-rā-lē-zā'-shŭn, *s.* Sittenverschlechterung, *f.*
Demoralize, dē-mŏr'-ā-līze, *v. a.* entsittlichen, schlechter machen.
Demulcent, dē-mŭl'-sĕnt, *adj.* erweichend, lindernd.
Demur, dē-mŭr', *v. n.* stocken, Anstand nehmen, einhalten; zweifeln, ausweichen: – *v. a.* aufschieben, unschlüssig seyn; bezweifeln; – *s.* Aufschub, *m.*; Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Zögerung, *f.*
Demure, dē-mūre', *adj.* -ly, *adv.* ernsthaft; sittsam, bescheiden.
Demureness, dē-mūre'-nĕs, *s.* Sittsamkeit, Bescheidenheit, Gesetztheit, *f.*
Demurrage, dē-mŭr'-rāje, *s.* T. [Liegezeit, *f.*
Demurrer, dē-mŭr'-ŭr, *s.* Stillstand in einer Rechtssache; Zauderer, *m.*
Den, dĕn, *s.* Höhle, Grube, *f.*; Thierläger, *m.*; – *v. n.* in einer Höhle wohnen.
Denay, dē-nā', *s.* abschlägige Antwort, *f.*
Dendrite, dĕn-drīte', *s.* Dendrit, Baumstein, *m.*
Dendrology, dĕn-drŏl'-lō-jē, *s.* Lehre von den Bäumen, Baumkunde, *f.*
Denegation, dĕn-ē-gā'-shŭn, *s.* Verneinung, Verweigerung, *f.*
Deniable, dē-nī'-ă-bl, *adj.* was geläugnet werden kann.
Denial, dē-nī'-ăl, *s.* Verneinung, Verweigerung; abschlägige Antwort, *f.*
Denier, dē-nī'-ŭr, *s.* Verneiner; Widersprecher; Läugner, *m.*
Denier, dē-nēre', *s.* französischer Pfennig, *m.*
Denigrate, dĕn'-ē-grāte, *v. a.* [schwärzen.
Denigration, dĕn-ē-grā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n*
Denison, Denizen, dĕn'-ē-zn, *s.* freier Bürger, Fremder, der das Bürgerrecht erhalten hat, *m.*
Denization, dĕn-nē-zā'-shŭn, *s.* Aufnahme zum Bürger, *f.*; Bürgerrecht, *n.*
Denizen, dĕn'-ē-zn, *v. a.* das Bürgerrecht ertheilen.
Denominable, dē-nŏm'-ē-nā-bl, *adj.* ernennbar.

Denominate, dē-nŏm'-ē-nāte, *v. a.* benennen.
Denomination, dē-nŏm-ē-nā-shŭn, *s.* Benennung, *f.*
Denominative, dē-nŏm'-ē-nā-tĭv, *adj.* benennend, namhaft.
Denominator, dē-nŏm'-ē-nā-tŭr, *s. T.* Nenner, *m.*
Denotable, dē-nō'-tā-bl, *adj.* bemerklich, unterscheidbar.
Denotation, dēn-ō-tā'-shŭn, *s.* Bezeichnung, Anzeige, *f.*
Denotative, dē-nō'-tā-tĭv, *adj.* erkennbar. [anzeigen.
Denote, dē-nōte', *v. a.* bezeichnen,
Denounce, dē-nŏŭnse', *v. a.* ankündigen; angeben.
Denouncement, dē-nŏŭnse'-mĕnt, *s.* Angeben, *n.* Anklage, *f.*
Denouncer, dē-nŏŭn'-sŭr, *s.* Ankläger, *m.*
Dense, dĕnse, *adj.* dicht, fest.
Denseness, dĕns'-nĕs, **Density**, dĕn'-sē-tē, *s.* Dichtheit, Dichtigkeit, *f.*
Dent, dĕnt, *s.* Schlag, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Beule, *f.*; – *v. a.* kerben, auszacken; Beulen verursachen.
Dental, dĕn'-tăl, *adj.* zu den Zähnen gehörig, zahnig, zackig.
Dentated, dĕn-tā'-tĕd, **Dented**, dĕn'-tĕd, *adj.* ausgezackt.
Denticulated, dĕn-tĭk'-ū-lā-tĕd, *adj.* zahnig, gezahnt.
Dentifrector, dĕn-tĭf'-fĭ-kā-tŭr, *s.* Zahnreiniger, *m.* [pulver, *n.*
Dentifrice, dĕn'-tē-frĭs, *s.* Zahn-
Dentist, dĕn'-tĭst, *s.* Zahnarzt, *m.*
Dentition, dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Zähnen, *n.* [ne wechseln.
Dentize, dĕn'-tĭze, *v. n.* die Zähne
Denudate, dē-nū'-dāte, **Denude**, dē-nūde', *v. a.* entblößen.
Denudation, dē-nū-dā'-shŭn, *s.* Entblößung, *f.*
Denunciate, dē-nŭn'-sē-āte, *v. a.* ankagen, anzeigen.
Denunciation, dē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Anklage; Ankündigung, *f.*
Denunciator, dē-nŭn-sē-ā'-tŭr, *s.* Ankläger; Ankündiger, *m.*
Denunciatory, dē-nŭn-sē-ā-tŭr-ē, *adj.* drohend.
Deny, dē-nī', *v. a.* leugnen, verneinen; entsagen; abschlagen, verweigern. [öffnen.
Deobstruct, dē-ŏb-strŭkt', *v. a.*
Deobstruent, dē-ŏb'-stroō-ĕnt, *adj.* öffnend; – *s.* Oeffnungsmittel, *n.*
Deoneraste, dē-ŏn'-ĕr-āte, *v. a.* entladen. [öffnen.
Deoppilate, dē-ŏp'-pē-lāte, *v. a.*
Deoppilation, dē-ŏp-pē-lā-shŭn, *s.* Oeffnung, *f.*
Deoppilative, dē-ŏp'-pē-lā-tĭv, *adj.* öffnend.
Deordination, dē-ŏr-dē-nā-shŭn, *s.* Unordnung, *f.*
Deosculate, dē-ŏs'-kū-lāte, *v. a.* herzlich küssen, abküssen.
Deosculation, dē-ŏs-kū-lā-shŭn, *s.* Küssen, *n.* [schildern.
Depaint, dē-pānt', *v. a.* abmalen,
Depart, dē-pärt', *v. n.* weggehen, abgehen, abreisen; abfallen, verlassen; abstehen, abweichen; sterben.
Depart, dē-pärt', **Departure**, dē-pär'-tshūre, *s.* Weggehen, *n.* Abreise, *f.* Abschied; Tod, *m.*
Departer, dē-pär'-tŭr, *s.* Metallscheider, *m.*
Department, dē-pärt'-mĕnt, *s.* Fach, *n.*; Geschäftskreis, *m.* Behörde; Landesabtheilung, *f.* Bezirk, *m.*
Depascent, dē-păs'-sĕnt, *adj.* abweidend, abfressend.
Depasture, dē-păs'-tshūre, *v. a.* abweiden, abfressen.
Depauperate, dē-păw'-pĕr-āte, *v. a.* arm machen.
Depauperation, dē-păw-pĕr-ā-shŭn, *s.* Armmachen, *n.*; *fig.* Verzehrung, Verminderung, *f.*
Depesch, dē-pĕtsh', *v. a.* abfertigen.
Depectible, dē-pĕk'-tē-bl, *adj.* jahe, klebrig.
Depeculate, dē-pĕk'-ū-lāte, *v. a.* die Kasse bestehlen.
Depeculation, dē-pĕk-ū-lā-shŭn, *s.* Kassendiebstahl, *m.*
Depeint, dē-pānt', *v. a.* abmalen, schildern.
Depend, dē-pĕnd', *v. n.* abhangen; zugehören; unentschieden seyn; auf etwas beruhen; to – of, bestehen aus . . ., herrühren; to – upon (on), abhängen von . . .
Dependance, dē-pĕn'-dănse, **Dependancy**, dē-pĕn'-dăn-sē, **Dependence**, dē-pĕn' dĕuse, **Dependency**, dē-pĕn'-dĕn-sē, *s.* Herabhangen, *n.*; Abhängigkeit, *f.*; Vertrauen, *n.* Untergebenen, *m. pl.*
Dependant, dē-pĕn'-dănt, **Dependent**, dē-pĕn'-dĕnt, *adj.* herabhangend: abhängig, untergeordnet; – *s.* Untergebener, Anhanger, *m.*
Depender, dē-pĕn'-dŭr, *s.* der sich auf Andere verläßt.
Deperdition, dē-pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderbung, *f.*; Verlust, *m.*
Dephlegm, dē-flĕm', **Dephlegmate**, dē-flĕg'-māte, *v. a. T.* abwassern, abdunsten lassen.
Dephlegmation, dĕf-flĕg-mā-shŭn, *s.* Abwässerung, Abdunstung, *f.*
Depict, dē-pĭkt', **Depicture**, dē-pĭk'-tshūre, *v. a.* beschreiben, abmalen, schildern.
Depilate, dĕp'-ē-lāte, *v. a.* die Haare ausraufen.
Depilation, dĕp-ē-lā'-shŭn, *s.* Ausreißen, Ausfallen der Haare, *n.*
Depilatory, dē-pĭl'-lā-tŭr-ē, *s.* Mittel wider das Ausfallen der Haare, *n.*
Depilous, dē-pī' lŭs, *adj.* haarlos.
Deplantation, dĕp-lăn-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzen, *n.* [leerung, *f.*
Depletion, dē-plē'-shŭn, *s.* Aus-
Deplorable, dē-plō'-rā-bl, *adj.* – ly, *adv.* beklagenswürdig, kläglich.
Deplorableness, dē-plō'-rā-blnĕs, *s.* kläglicher Zustand, *m.*
Deplorate, dē-plō'-rāte, *adj.* beklagenswerth, traurig.
Deploration, dĕp-plō-rā'-shŭn, *s.* Beweinen, Beklagen, *n.*
Deplore, dē-plōre', *v. a.* beklagen, beweinen. [Beweinen, *n.*
Deplorement, dē-plōre'-mĕnt, *s.*
Deplorer, dē-plō'-rŭr, *s.* Beweiner, *m.*
Deplumation, dĕp-lū-mā'-shŭn, *s.* Ausrupfen der Federn, *n.* Augenkrankheit, wo die Augenbraunen ausfallen, *f.*
Deplume, dē-plūme', *v. a.* die Federn ausrupfen, entfiedern.
Depone, dē-pōne', *v. a.* als Pfand niederlegen; etwas wagen.
Deponent, dē-pō'-nĕnt, *s.* Zeuge, *m.*; *T.* Deponens, *n.*
Depopulate, dē-pŏp'-ū-lāte, *v. a.* entvölkern, verheeren.
Depopulation, dē-pŏp-ū-lā'-shŭn, *s.* Entvölkerung; Verwüstung, *f.*
Depopulator, dē-pŏp'-ū-lā-tŭr, *s.* Verheerer, Verwüster, *m.*
Deport, dē-pōrt', *v. a.* sich aufführen, verhalten.
Deport, dē-pōrt', **Deportment** dē-pōrt'-mĕnt, *s.* Verhalten, *n.*
Deportation, dĕp-ŏr-tā'-shŭn, *s.* Verbannung, *f.*
Deposal, dē-pō'-zăl, *s.* Entsetzung, Absetzung vom Throne, *f.*
Depose, dē-pōze', *v. a. & n.* niedersetzen; absetzen; aussagen, bezeugen; verhören; to-the mind, das Herz ausschütten.
Depositary, dē-pŏz'-ē-tŭr-ē, *s.* Verwahrer, Inhaber, *m.*
Deposite, dē-pŏz'-ĭt, *v. a.* niederlegen; ablegen; auf Zinsen leihen; – *s.* anvertraute Sache, *f.* Pfand, Unterpfand, *n.*
Deposition, dĕp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Absetzung; Aussage, *f.* Zeugniß, *n.*
Depository, dē-pŏz-ē-tŭr-ē, *s.* Verwahrungsort, Gewahrsam, *m.*
Depot, dē'-pō, *s.* Depot, Magazin, *n.*
Depravation, dĕp-rā-vā'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, Ausartung, Verfälschung, *f.*
Deprave, dē-prāve', *v. a.* verschlimmern, verfälschen, verderben.
Depravement, dē-prāve'-mĕnt, *s.* Verderbenheit, *f.* [ber, *m.*
Depraver, dē-prā'-vŭr, *s.* Verder-
Depravity, dē-prăv'-ē-tē, *s.* Verderbenheit, Unsittlichkeit, *f.*
Deprecable, dĕp'-prē-kā-bl, *adj.* zu entschuldigen.
Deprecate, dĕp'-prē-kāte, *v. a.*

abbitten; flehen.
Deprecation, dĕp-prē-kā'-shŭn, s. Abbitte, f. Flehen, n.
Deprecative, dĕp'-prē-kā-tĭv, Deprecatory, dĕp'-prē-kā-tŭr-ē, adj. verbittend, abbittend.
Deprecator, dĕp-prē-kā'-tŭr, s. derjenige, welcher etwas zu entschuldigen sucht.
Depreciate, dē-prē'-shē-āte, v. a. heruntersetzen, gering halten, gering schätzen.
Depreciation, dē-prē-shē-ā'-shŭn, s. Herabsetzung des Werthes; Verminderung des Preises, f.
Depredate, dĕp'-prē-dāte, v. a. plündern; verwüsten, verzehren.
Depredation, dĕp-prē-dā'-shŭn, s. Beraubung, Plünderung; Verwüstung, Verzehrung, f.
Depredator, dĕp'-prē-dā-tŭr, s. Räuber, m.
Deprehend, dĕp-prē-hĕnd', v. a. ergreifen, ertappen; entdecken.
Deprehensible, dĕp-prē-hĕn'-sē-bl, adj. faßlich, begreiflich.
Deprehensibleness, dĕp-prē-hĕn'-sē-bl-nĕs, s. Faßlichkeit, Begreiflichkeit, f.
Deprehension, dĕp-prē-hĕn'-shŭn, s. Ergreifung; Entdeckung, f.
Depress, dē-prĕs', v. a. niederdrücken, unterdrücken; demüthigen; niederschlagen.
Depression, dē-prĕsh'-ŭn, s. Herablassung; Erniedrigung; Unterdrückung; Demüthigung, f.; Sinken (im Preise), n.
Depressive, dē-prĕs'-sĭv, adj. niederdrückend, niederschlagend.
Depressor, dē-prĕs'-sŭr, s. Unterdrücker, m.
Depriment, dĕp'-prē-mĕnt, adj. senkend, herabziehend.
Deprivable, dē-prī'-vā-bl, adj. beraubbar.
Deprivation, dĕp-prē-vā'-shŭn, s. Beraubung, f.; Verlust, m.; Absetzung, f. [beraubend.
Deprivative, dē-prī'-vā-tĭv, adj.
Deprive, dē-prīve', v. a. berauben, entziehen; befreien; absetzen.
Deprivement, dē-prīve'-mĕnt, s. Beraubung, f. Verlust, m.
Depth, dĕpth, s. Tiefe, f.; Abgrund, m.; Mitte; Dunkelheit, f.; in the-of winter, mitten im Winter.
Depthen, dĕp'-thn, v. a. vertiefen.
Depuceláte, dē-pū'-sē-lāte, v. a. entjungfern. [sen.
Depulse, dē-pŭlse', v. a. wegstoßen.
Depulsion, dē-pŭl'-shŭn, s. Wegtreibung, f. [wegtreibend.
Depulsory, dē-pŭl'-sŭr-ē, adj.
Depurate, dĕp'-ū-rāte, Depure, dē-pūre', v. a. läutern, reinigen.
Depurate, dĕp'-ū-rāte, adj. geläutert, gesäubert.
Depuration, dĕp-ū-rā'-shŭn, s. Läuterung, Reinigung, f.
Depuratory, dĕp'-ū-rā-tŭr-ē, Depurgatory, dē-pŭr'-gā-tŭr-ē, adj. reinigend.
Deputation, dĕp-ū-tā'-shŭn, s. Abordnung, Gesandtschaft, f. Abgeordneten, m. pl. [bevollmächtigen.
Depute, dē-pūte', v. a. abordnen,
Deputy, dĕp'-ū-tē, s. Abgeordneter, Abgesandter; Geschäftsträger, m.; Lord-, königlicher Statthalter, m. [v. a. vermindern.
Dequantitate, dē-kwŏn'-tē-tāte,
Deracinate, dē-răs'-ē-nāte, v. a. ausreuten.
Deraign, Derain, dē-rāne', v. a. darthun; verwirren, stören.
Deraignment, dē-rāne'-mĕnt, s. Beweis, m.; Verwirrung, f.; Abfall, m. [ordnung bringen.
Derange, dē-rānje', v. a. in Un-
Deranged, dē-rānje'-ĕd, adj. zerrüttet, wahnsinnig.
Derangement, dē-rānje'-mĕnt, s. Unordnung; Geisteszerrüttung, f.
Deray, dē-rā', s. Lärmen, m. Gerausch, n.
Dere, dēre, adj. gefährlich.
Derelict, dĕr'-ē-likt, adj. verlassen, derelicts, s. pl. herrenlose Güter, n. pl.
Derrliction, dĕr-ē-lĭk'-shŭn, s. Verlassung, Verlassenheit, f.
Deride, dē-rīde', v. a. verlachen, verspotten.
Derider, dē-rī'-dŭr, s. Spötter, m.
Derision, dē-rĭzh'-ŭn, s. Verspottung, f. Hohn, m.
Derisive, dē-rī'-sĭv, Derisory, dē-rī'-sŭr-ē, adj. spöttisch.
Derivable, dē-rī'-vā-bl, adj. was sich herleiten läßt. [leiten.
Derivate, dĕr'-ē-vāte, v. a. ab-
Derivation, dĕr-ē-vā'-shŭn, s. Ableitung, Herleitung, f.
Derivative, dē-rī'-vā-tĭv, adj. - ly, adv. hergeleitet; abgeleitet; - s. Ableitung, f. abgeleitetes Wort, n.
Derive, dē-rīve', v. a. ableiten, herleiten; verbreiten; - v. n. herstammen (from . . ., von . . .).
Deriver, dē-rīve'-ŭr, s. Ableiter, m.
Dern, dĕrn, adj. grausam, wild.
Dern, dĕrn, v. a. stopfen, ausbessern.
Derogate, dĕr'-ō-gāte, v. a. & n. übertreten; schmälern; Abbruch thun; aufheben; ausarten; - adj. herabgewürdigt, verkleinert.
Derogation, dĕr-ō-gā'-shŭn, s. Uebertretung, Aufhebung (eines Gesetzes); Schmälerung, f. Nachtheil, m.
Derogative, dē-rŏg'-ā-tĭv, Derogatory, dē-rŏg'-ā-tŭr-ē, adj. - ly, adv. nachtheilig, entehrend, schimpflich.
Derogatoriness, dē-rŏg'-ā-tŭr-ē-nĕs, s. Abbruch, Nachtheil, m.
Dervis, Dervise, dĕr'-vĭs, s. Derwisch, m.
Desart, dĕz-ŭrt, s. Desert

Descant, dĕs'-kănt, s. Gesang, m. Stimme, f.; Gespräch, n.; - v. n. singen, trillern; weitläufig sprechen.
Descend, dē-sĕnd', v. n. & a. sich senken, herunterkommen, herabsteigen; wohin gelangen; landen, einen Einfall thun; abstammen; to-into particulars, ins Einzelne gehen. [kömmling, m.
Descendant, dē-sĕn'-dănt, s. Ab-
Descendent, dē-sĕn'-dĕnt, adj. herabkommend, abstammend.
Descendible, dē-sĕn'-dē-bl, Descendable, dē-sĕn'-dā-bl, adj. was sich durch Erbschaft übertragen läßt.
Descension, dē-sĕn'-shŭn, s. Herabsteigen, Erniedrigung; Herkunft, f.
Descensional, dē-sĕn'-shŭn-ăl, adj. die Abstammung betreffend.
Descent, dē-sĕnt', s. Herabsteigen, n.; Abhang; feindlicher Einfall, Heimfall, m.; Herkunft, Abstammung; Landung, f.
Describable, dē-skrī'-bā-bl, adj. beschreiblich, zu beschreiben. [ben.
Describe, dē-skrībe', v. a. beschrei-
Describer, dē-skrī'-bŭr, s. Beschreiber, m. [decker, m.
Descrier, dē-skrī'-ŭr, s. Ent-
Description, dē-skrĭp'-shŭn, s. Beschreibung, f. [beschreibend.
Descriptive, dē-skrĭp'-tĭv, adj.
Descry, dē-skrī', v. a. spähen, entdecken; - s. Entdeckung, f.
Desecate, dĕs'-sē-kāte, v. a. wegschneiden, abmähen.
Desecrate, dĕs'-sē-krāte, v. a. entweihen, entheiligen.
Desecration, dĕs-sē-krā'-shŭn, s. Entweihung, Entheiligung, f.
Desert, dĕz'-ĕrt, adj. wild, wüste, verlassen; - s. Wüste, Wildniß, f.
Desert, dĕz-zĕrt', s. Verdienst, n.; Nachtisch, m.
Desert, dĕz-zĕrt', v. a. & n. verlassen; ausreißen, überlaufen.
Deserter, dē-zĕr'-tŭr, s. Abtrünniger, Pflichtvergessener; Ueberläufer, Ausreißer, m. [dienstvoll.
Desertful, dē-zĕrt'-fŭl, adj. ver-
Desertion, dē-zĕr'-shŭn, s. Verlassen, Ausreißen, Ueberlaufen, n.
Deserthess, dē-zĕrt'-lĕs, adj. verdienstlos, unwürdig; desertlessly, adv. unverdienter Weise.
Desertrice, dē-zĕr'-trĭs, s. Pflichtvergessene, f.
Deserve, dē-zĕrv', v. a. verdienen; (ol) sich verdient machen.
Deservedly, dē-zĕr'-vĕd-lē, adv. verdienter Weise.
Deserver, dē-zĕr'-vŭr, s. verdienstvoller Mann, m.
Desiccant, dē-sĭk'-kănt, s. trocknendes Mittel, n. Umschlag, m.
Desiccate, dē-sĭk'-kāte, v. a. austrocknen. [Austrocknung, f.
Desiccation, dĕs-ĭk-kā'-shŭn, s.

Desiccative, dē-sĭk'-kā-tĭv, *adj.* austrednend.
Desiderate, dē-sĭd'-ĕr-āte, *v. a.* nöthig haben, vermissen.
Desideratum, dē-sĭd-ĕr-ā'-tŭm, *s.* Erforderniß, *n.*
Desidiose, dē-sĭd'-ē-ōse, *adj.* trage, unthätig.
Design, dē-sīne', *v. a. & n.* bestimmen, entwerfen, abreißen; verhaben, beschließen, im Sinne haben; – *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.* Entwurf, Abriß, *m.*
Designable, dē-sīne'-ā-bl, *adj.* merklich, kennbar.
Designate, dĕs'-sĭg-nāte, *v. a.* auswählen; – *adj.* ausgewählt, ernannt.
Designation, dĕs-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, Bezeichnung, *f.*
Designative, dĕs'-sĭg-nā-tĭv, *adj.* ernennend.
Designedly, dē-sī'-nĕd-lē, *adv.* absichtlich, mit Vorsatz.
Designer, dē-sī'-nŭr, *s.* derjenige, welcher Plane macht, Zeichner, *m.*
Designing, dē-sī'-nĭng, *adj.* hinterlistig, falsch.
Designless, dē-sīne'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* ohne Absicht, unvorsätzlich.
Designment, dē-sīne'-mĕnt, *s.* Absicht, *f.* Plan, Entwurf, *m.*
Desinence, dĕs'-sē-nĕnse, *s.* Schluß, Ausgang des Reimes, *m.*
Desinent, dĕs'-sē-nĕnt, *adj.* sich endend, äußerst.
Desirable, dē-zī'-rā-bl, *adj.* wünschenswerth, angenehm.
Desirableness, dē-zī'-rā-bl-nĕss, *s.* Angenehme, *m.*
Desire, dē-zīre', *s.* Verlangen, *n.* Wunsch, *m.*; Begehren, *n.*; sound –, Geschlechtstrieb, *m.*; – *v. a.* wünschen, verlangen, bitten.
Desiredly, dē-zī'-rĕd-lē, *adv.* nach Wunsche.
Desirer, dē-zī'-rŭr, *s.* Begehrer, Bitter, *m.*
Desirous, dē-zī'-rŭs, *adj.* – ly, *adv.* wünschend, verlangend; to be –, wünschen, verlangen.
Desirousness, dē-zī'-rŭs-nĕs, *s.* Begierde, Sehnsucht, *f.*
Desist, dē-sĭst', *v. n.* abstehen, ablassen.
Desistance, dē-sĭs'-tănse, *s.* Entsagung, *f.*
Desition, dē-sĭsh'-ŭn, *s.* Ende, *n.*
Desitive, dē-sĭ'-tĭv, *adj.* endigend.
Desk, dĕsk, *s.* Pult, Schreibepult, *n.*
Desk, dĕsk, *v. a.* einschließen.
Desolate, dĕs'-sō-lāte, *adj.* – ly, *adv.* unbewohnt, öde, wüste; – *v. a.* entvölkern, verwüsten.
Desolateness, dĕs'-sō-lāte-nĕs, *s.* Einöde, *f.*
Desolater, dĕs'-sō-lā-tŭr, *s.* Verwüster, *m.*
Desolation, dĕs-sō-lā'-shŭn, *s.* Entvölkerung; Wüste; Einsamkeit, *f.*
Desolatory, dĕs'-sō-lā-tŭr-ē, *adj.* verwüstend.
Desoxydate, dĕs-ŏk'-sē-dāte, *v. a. T.* vom Sauerstoffe befreien.
Desoxydation, dĕs-ŏk-sē-dā'-shŭn, *s. T.* Befreiung vom Sauerstoffe, *f.*
Despair, dē-spāre', *s.* Verzweiflung, *f.*; – *v. a.* verzweifeln.
Despairable, dē-spāre'-ā-bl, *adj.* hoffnungslos.
Despairer, dē-spāre'-ŭr, *s.* Verzweifelnde, *m.*
Despairingly, dē-spā'-rĭng-lē, *adv.* auf eine verzweifelnde Weise.
Despatch, dē-spătch', *s.* Dispatch.
Despection, dē-spĕk'-shŭn, *s.* Herabsehen, *n.*; Geringschätzung, *f.*
Desperado, dĕs-pē-rā'-dō, *s.* tollkühner Mensch, *m.*
Desperate, dĕs'-pē-rāte, *adj.* – ly, *adv.* verzweifelt, verzweiflungsvoll; verwegen, hoffnungslos.
Desperateness, dĕs'-pē-rāte-nĕs, *s.* Verzweiflung, Tollkühnheit, Wuth, *f.*
Desperation, dĕs-pē-rā'-shŭn, *s.* Verzweiflung, *f.*
Despicable, dĕs'-pē-kā-bl, *adj.* – bly, *adv.* verächtlich.
Despicableness, dĕs'-pē-kā-bl-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, Niederträchtigkeit, Werthlosigkeit, *f.*
Despiciency, dĕs-pĭsh'-ĕn-sē, *s.* Verachtung, *f.*
Despisable, dē-spī'-zā-bl, *adj.* verächtlich.
Despisal, dē-spī'-zăl, *s.* Verachtung, *f.*
Despise, dē-spīze', *v. a.* verachten, verabscheuen.
Despiseelness, dē-spī-zĕd-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.*
Despiser, dē-spī'-zŭr, *s.* Verächter, *m.*
Despite, dē-spīte', *s.* Widerwille, Trotz; Haß, *m.*; – *v. a.* beleidigen, Verdruß verursachen; in –, *adv.* zum Trotze.
Despiteful, dē-spīte'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* boshaft.
Despitefulness, dē-spīte'-fŭl-nĕs, *s.* Bosheit, *f.*
Despiteous, dē-spĭsh'-ŭs, *adj.* boshaft, verrucht.
Despoil, dē-spŏĭl', *v. a.* plündern, berauben.
Despoiler, dē-spŏĭl'-lŭr, *s.* Plünderer, *m.*
Despoliation, dĕs-pō-lē-ā'-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*
Despond, dē-spŏnd', *v. n.* verzagen, verzweifeln.
Despondence, dē-spŏn'-dĕns, Despondency, dē-spŏn'-dĕn-sē, *s.* Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, *f.*
Despondent, dē-spŏn'-dĕnt, *adj.* verzagt, verzweiflungsvoll.
Desponder, dē-spŏn'-dŭr, *s.* Kleinmüthiger, *m.*
Desponsate, dē-spŏn'-sāte, *v. a.* verloben.
Desponsation, dĕs-pŏn-sā'-shŭn, *s.* Verlobung, *f.*
Despot, dĕs'-pŏt, *s.* unumschränkter Regent, Despot, *m.*
Despotick, dē-spŏt'-ĭk, Despotical, dē-spŏt'-ē-kăl, *adj.* eigenmächtig, despotisch.
Despoticalness, dē-spŏt'-ē-kăl-nĕs, *s.* willkürliche Art zu herrschen.
Despotism, dĕs'-pō-tĭzm, *s.* willkürliche Gewalt, eigenmächtige Herrschaft, *f.*
Despumate, dĕs-pū'-māte, Despume, dĕs-pūme', *v. a.* abschäumen.
Despumation, dĕs-pū-mā'-shŭn, *s.* Abschäumung, *f.*
Desquamate, dĕs-kwăm'-āte, *v. a.* abschuppen, abspluttern.
Desquamation, dĕs-kwăm-mā'-shŭn, *s.* Schuppen, *n.*
Desquamatory, dĕs-kwăm'-ā-tŭr-ē, *s. T.* Scalpel, *n.*
Dess, dĕs, *v. a.* aufspeichern.
Dessert, dē-zĕrt', *s.* Nachtisch, *m.*
Destine, dĕs'-tĭn, Destinate, dĕs'-tē-nāte, *v. a.* widmen; bestimmen, verurtheilen.
Destination, dĕs-tē-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, *f.*
Destiny, dĕs'-tē-nē, *s.* Verhängniß, Schicksal, *n.*
Destitute, dĕs'-tē-tūte, *adj.* verlassen; arm, dürftig.
Destituteness, dĕs'-tē-tūte-nĕs, *s.* Verlassenheit; Leere, *f.*
Destitution, dĕs-tē-tū'-shŭn, *s.* Verlassung, *f.* Mangel, *m.* Noth, *f.*
Destroy, dē-strŏē, *v. a.* zerstören, verwüsten; tödten.
Destroyable, dē-strŏē'-ā-bl, *adj.* zerstörbar.
Destroyer, dē-strŏē'-ŭr, *s.* Zerstörer, *m.*
Destructibility, dē-strŭk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Zerstörbarkeit, *f.*
Destructible, dē-strŭk'-tē-bl, *adj.* zerstörbar.
Destruction, dē-strŭk'-shŭn, *s.* Verwüstung, Vernichtung, *f.*
Destructive, dē-strŭk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* zerstörend.
Destructiveness, dē-strŭk'-tĭv-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Destructor, dē-strŭk'-tŭr *s.* Zerstörer, *m.*
Desudation, dĕs-ū-dā'-shŭn, *s.* starkes Schwitzen, *n.*
Desuetude, dĕs'-swē-tūde, *s.* Entwöhnung, *f.*
Desultory, dĕs'-ŭl-tŭr-ē, Desultorious, dĕs-ŭl-tō'-rē-ŭs, *adj.* flüchtig, oberflächlich.
Desume, dē-sūme', *v. a.* hernehmen, entlehnen.
Detach, dē-tătsh', *v. a.* absondern; abschicken.
Detachment, dē-tătsh'-mĕnt, *s.* abgesonderte Truppenzahl, *f.* Kommando, *n.*
Detail, dē-tāle', *s.* Erörterung, umständliche Nachricht, *f.*; details, *s. pl.* besondere Umstände, *m. pl.* Einzelnheiten, *f. pl.*; – *v. a.* erörtern, umständlich erzählen, beschreiben; in –, *adv.* umständlich, stückweise.
Detailer, dē-tā'-lŭr, *s.* umständlicher Erzähler, *m.*
Detain, dē-tāne', *v. a.* vorenthalten; zurückhalten, aufhalten; gefangen halten.
Detainder, dē-tāne'-dŭr, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*; Gefängniß, *n.*

Detainer, dē-tān'-ūr, *s.* derjenige, welcher aufhält, ꝛc. [aufdecken.
Detect, dē-tēkt', *v. a.* entdecken,
Detecter, dē-tēk'-tūr, *s.* Entdecker, *m.* [deckung, *f.*
Detection, dē-tēk'-shūn, *s.* Ent-
Detention, dē-tēn'-shūn, *s.* Vorenthaltung, *f.*; Verhaft, *m.*
Detentive, dē-tēn'-tīv, *adj.* zurückhaltend.
Deter, dē-tēr', *v. a.* abschrecken.
Deterge, dē-tērje', *v. a.* abwischen, reinigen. [nigend.
Detergent, dē-tēr'-jēnt, *adj.* rei-
Detergents, dē-tēr'-jēnts, *s.* abführende Mittel, *n. pl.*
Deteriorate, dē-tēr'-rē-ō-rāte, *v. a.* verschlimmern.
Deterioration, dē-tēr-rē-ō-rā'-shūn, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Determent, dē-tēr'-mēnt, *s.* Abschreckung, *f.* [*adj.* entscheidbar.
Determinable, dē-tēr'-mē-nā-bl,
Determinate, dē-tēr'-mē-nāte, *v. a.* begrenzen, festsetzen, beschließen; *adj.* – ly, *adv.* bestimmt, beschlossen, entscheidend.
Determination, dē-tēr-mē-nā'-shūn, *s.* Bestimmung, Entscheidung, *f.* Entschluß, *m.*
Determinative, dē-tēr'-mē-nā-tīv, *adj.* – ly, *adv.* bestimmend, entscheidend.
Determinator, dē-tēr'-mē-nā-tūr, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Determine, dē-tēr'-mīn, *v. a.* bestimmen; beschließen: entscheiden.
Deterr, dē-tēr', *s.* Deter.
Deterration, dē-tēr-rā'-shūn, *s.* Ausgraben, *n.*; Entdeckung, *f*
Detersion, dē-tēr'-shūn, *s.* Abwischung, *f.*; Reinigen, *n.*
Detersive, dē-tēr'-sīv, *adj.* reinigend.
Detest, dē-tēst', *v. a.* verabscheuen.
Detestable, dē-tēs'-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* abscheulich.
Detestation, dēt-tēs-tā'-shūn, *s.* Verabscheuung, *f.* [scheuer, *m.*
Detester, dē-tēs'-tūr, *s.* Verab-
Dethrone, dē-*thrōne'*, Dethronize, dē-*thrō'*-nīze, *v. a.* entthronen, vom Throne stoßen.
Dethronement, dē-*thrōne'*-mēnt, *s.* Entthronung, *f.* [throner, *m.*
Dethroner, dē-*thrō'*-nūr, *s.* Ent-
Detinue, dē-tīn'-ū, *s. T.* Klage, wegen vorenthaltenen fremden Gutes, Rücklieferungsklage, *f.*
Detonation, dēt-ō-nā'-shūn, *s. T.* Verpuffung, *f.* [verpuffen
Detonize, dēt'-tō-nīze, *v. a. T.*
Detorsion, dē-tōr'-shūn, *s.* Verdrehung, *f.*
Detort, dē-tōrt', *v. a.* verdrehen.
Detour, dē-tōōr', *s.* Umweg, *m.*
Detract, dē-trākt', *v. a.* abziehen: schmälern; verleumden.
Detracter, dē-trāk'-tūr, *s.* Verleumder, *m.*
Detraction, dē-trāk'-shūn, *s.* Beeinträchtigung, Verleumdung, *f.*
Detractious, dē-trāk'-shūs, *adj.* entehrend, verleumderisch.
Detractive, dē-trāk'-tīv, Detractory, dē-trāk'-tūr-ē, *adj.* verleumderisch, ehrenrührig.
Detractress, dē-trāk'-trēs, *s.* Verleumderinn, *f.*
Detriment, dēt'-trē-mēnt, *s.* Schade, Nachtheil, *m.*
Detrimental, dēt-trē-mēn'-tāl, *adj.* – ly, *adv.* nachtheilig, schädlich.
Detrition, dē-trīsh'-ūn, *s.* Abreibung, Abnutzung, *f.*
Detrude, dē-trōōd', *v. a.* hinabstoßen, verwerfen.
Detruncate, dē-trūng'-kāte, *v. a.* stutzen, verstümmeln.
Detruncation, dēt-rūng-kā'-shūn, *s.* Behauen, *n.*
Detrusion, dē-trōō'-zhūn, *s.* Hinabstoßung, *f.*
Deturbation, dē-tūr-bā'-shūn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*
Detorpate, dē-tūr'-pāte, *v. a.* entweihen. [*f.*; Teufel, *m.*
Deuce, dūse, *s.* Zwei (im Spiele),
Deuteronomy, dū-tēr-rōn'-ō-mē, *s.* fünftes Buch Moses, *n.*
Deuteroscopy, dū-tēr-rōs'-kō-pē, *s.* zweite Bedeutung eines Wortes, *f.* [wüsten.
Devastate, dē-vās'-tāte, *v. a.* ver-
Devastation, dēv-ās-tā'-shūn, *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*
Devastator, dēv'-ās-tā-tūr, *s.* Verwüster, *m.*
Develop, dē-vēl'-ūp, *v. a.* entwickeln, enthüllen.
Devergence, dē-vēr'-jēnse, *s.* Neigung, *f.* Abhang, *m.*
Devest, dē-vēst', *v. a.* entkleiden: wegnehmen. [gen, abhangend.
Devex, dē-vēks', *adj.* niedergebo-
Devexity, dē-vēk'-sē-tē, *s.* Abhang, *m.*
Deviate, dē'-vē-āte, *v. n.* abweichen; sich verirren; – *adj.* abweichend.
Deviation, dē-vē-ā'-shūn, *s.* Abweichung, Verirrung, *f.* Vergehen, *n.*
Deviatory, dē-vē-ā'-tūr-ē, *adj.* abweichend.
Device, dē-vīse', *s.* Erfindung, *f.* Anschlag, Entwurf, *m.* Sinnbild, *n.* Devise; Erfindungskraft, *f.*
Deviceful, dē-vīse'-fūl, *adj.* verschlagen, listig.
Devil, dēv'-vl, *s.* Teufel, *m.*
Devilish, dēv'-vl-īsh, *adj.* teuflisch, verteufelt.
Devilishness, dēv'-vl-īsh-nēs, *s.* Teufelei, *f.*
Devious, dē'-vē-ūs, *adj.* abweichend, herumirrend, verirrt.
Devise, dē-vīse', *v. a.* ersinnen, erdenken; to-by will, vermachen; – *v. n.* überlegen, nachdenken; – *s.* Vermachtniß, *n.* Entwurf, *m.*
Devisee, dēv-ī-sēē', *s.* derjenige, dem etwas vermacht ist, Erbe, *m.*
Deviser, dē-vī'-zūr, *s.* Erfinder, Urheber, *m.*
Devisor, dē-vī'-zūr, *s.* Erblasser, *m.*
Devitable, dēv'-ē-tā-bl, *adj.* vermeidlich. [Vermeidung, *f.*
Devitation, dēv-ē-tā'-shūn, *s.*
Devocation, dēv-ō-kā'-shūn, *s.* Abrufung; Verführung, *f.*
Devoid, dē-vōīd', *adj.* leer, frei.
Devoir, dē-vōīr', *s.* Dienst, *m.* Pflicht: Höflichkeitsbezeigung, *f.*
Devolution, dēv-ō-lū'-shūn, *s* Hinabfallen, Anheimfallen, *n.*
Devolve, dē-vōlv', *v. a. & n.* hinabwälzen, hinabrollen; übertragen; zufallen.
Devoration, dēv-ō-rā'-shūn, *s.* Verschlingung, *f.*
Devotary, dē-vō'-tā-rē, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*
Devote, dē-vōte', *v. a.* widmen; aufopfern; verurtheilen, verdammen.
Devoteduess, dē-vō'-tēd-nēs, *s.* Aufopferung, *f.*
Devotee, dēv-ō-tēē', *s.* Andächtler, Scheinheiliger, *m.*
Devoter, dē-vō'-tūr, *s.* Anhänger, Verehrer, *m.*
Devotion, dē-vō'-shūn, *s.* Aufopferung: Andacht, Frömmigkeit, *f.*
Devotional, dē-vō'-shūn-āl, *adj.* andächtig.
Devotionist, dē-vō'-shūn-īst, Devotionalist, dē-vō'-shūn-āl-īst, *s.* Frömmler, Betbruder, *m.*; Betschwester, *f.*
Devour, dē-vōōr', *v. a.* verschlingen, verzehren; erschöpfen.
Devourer, dē-vōū-rūr, *s.* Verschlinger, Verzehrer, *m.*
Devout, dē-vōūt', *adj.* ly, *adv.* andächtig.
Devoutlessness, dē-vōūt'-lēs-nēs, *s.* Andachtslosigkeit, *f.*
Devoutness, dē-vōūt'-nēs, *s.* Andacht, Inbrunst, *m.*
Devow, dē-vōū', *v. a.* widmen.
Dew, dū, *s.* Thau, *m.*; – *v. a.* bethauen, befeuchten; dew-berry, *s.* Art Brombeere, *f.*; dew-drop, *s.* Thautropfen, *m.*; dew-lap, *s.* Wamme, *f.*; dew-lapt, *adj.* wammig: dew-worm, *s.* Regenwurm, *m.*
Dewee, dūze, *s.* Deuce
Dewy, dū'-ē, *adj.* bethaut, feucht.
Dexter, dēks'-tēr, *adj.* rechts, zur rechten Hand.
Dexterity, dēks-tēr'-ē-tē, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*
Dexterous, dēks'-tēr-ūs, *adj.* – ly, *adv.* flink, geschickt, gewandt.
Dextral, dēks'-trāl, *adj.* recht, rechts.
Dextrality, dēks-trāl'-ē-tē, *s.* Lage zur rechten Hand, *f.*
Diabetes, dī-ā-bē'-tēs, *s. T.* Harnfluß, *m.*
Diabolical, dī-ā-bōl'-ē-kāl, *adj.* – ly, *adv.* teuflisch.

Diaconicon, dī-ā-kŏn'-nē-kŏn, s. Sakristei, f.
Diaconsticks, dī-ā-kŏn'-stĭks, s. pl. T. Lehre von dem Schalle, f.
Diadem, dī'-ā-dĕm, s. Diadem, n. Krone, f. [krönt.
Diademed, dī'-ā-dĕmd, adj. ge-
Diaeresis, dī-ĕr'-ē-sĭs, s. T. Sylbentrennung, f.
Diagnostick, dī-ăg-nŏs'-tĭk, s. Kennzeichen einer Krankheit, n.
Diagonal, dī-ăg'-ō-năl, adj. schräg, schraglaufend; – s. Zwerchlinie, Querlinie, f; – ly, adv. überzwerch.
Diagram, dī'-ā-grăm, s. T. geometrische Figur, f. Riß, m.
Dial, dī'-ăl, s. Sonnenuhr, f.; dial-plate, s. Zifferblatt, n.
Dialect, dī'-ā-lĕkt, s. Mundart, Sprechart, f.
Dialectical, dī-ā-lĕk'-tē-kăl, adj. – ly, adv. logisch.
Dialectician, dī-ā-lĕk-tĭsh'-ăn, s. Logiker, Vernunftlehrer, m.
Dialectick, dī-ā-lĕk'-tĭk, s. Logik, Vernunftlehre, Denklehre, f.
Dialing, dī'-ăl-ĭng, s. Kunst Sonnenuhren zu machen, f.
Dialist, dī'-ăl-ĭst, s. Verfertiger von Sonnenuhren, m.
Dialogise, dī-ăl'-ō-jīze, v. a. ein Zwiegespräch halten.
Dialogist, dī-ăl'-ō-jĭst, s. Gesprächschreiber, m.
Dialogue, dī'-ā-lŏg, s. Gespräch, n.; – v. a. sich unterreden.
Diamantine, dī'-ā-măn-tīn, adj. diamanten. [messer, m.
Diameter, dī-ăm'-ē-tĕr, s. Durch-
Diametral, dī-ăm'-mē-trăl, Diametrical, dī-ăm-mĕt'-trē-kăl, adj. – ly, adv. zum Durchmesser gehörig; gerade entgegengesetzt.
Diamond, dī'-ā-mŭnd, s. Diamant, m.; diamond-letter, Diamantschrift, f.
Diaper, dī'-ā-pŭr, s. geblümte Leinwand, Tellertuch, n.; – adj. geblümt; – v. a. bunt machen, mit Blumen bezeichnen.
Diaphaneity, dī-ā-fā-nē'-ē-tē, s. Durchsichtigkeit, f.
Diaphanick, dī-ā-făn'-ĭk, Diaphanous, dī-ăf'-fā-nŭs, adj. durchsichtig.
Diaphoretick, dī-ā-fō-rĕt'-ĭk, adj. schweißtreibend.
Diaphragm, dī'-ā-frăm, s. Zwerchfell, n.; Scheidewand, f.
Diarrhoea, dī-ăr-rē'-ā, s. Durchfall, Durchlauf, m. [abführend.
Diarrhoetick, dī-ăr-rēt'-ĭk, adj.
Diary, dī'-ā-rē, s. Tagebuch, n.
Diastole, dī-ăs'-tō-lē, s. Dehnung, f.; Dehnungszeichen, n.
Dibble, dĭb'-bl, s. Pflanzer, Pflanzstock, Karst, m.
Dicacity, dē-kăs'-sē-tē, s. Schwatzhaftigkeit, f.

Dice, dīse, s. pl. Würfel, m. pl.; – v. n. würfeln; dice-box, s. Würfelbecher, m.
Dicer, dī'-sĕr, s. Würfelspieler, m.
Dicker, Dicker, dĭk'-ŭr, s. Decher, m. [a. trennen, abtheilen.
Dichotomize, dī-kŏt'-ō-mīze, v.
Dicing, dī'-sĭng, s. Würfeln, n.; – house, Spielhaus, n.
Dickens, dĭk'-k'ns, the –, int. das ware!
Dictate, dĭk'-tāte, v. a. vorsagen, dictiren; befehlen; – s. Vorschrift, Lehre, f. Befehl, m.
Dictation, dĭk-tā'-shŭn, s. Vorsagen, Befehlen, f.
Dictator, dĭk-tā'-tŭr, s. Dictator; Gesetzgeber, m.
Dictatorial, dĭk-tā-tō'-rē-ăl, Dictatory, dĭk'-tā-tŭr-ē, adj. gebieterisch.
Dictatorship, dĭk-tā'-tŭr-shĭp, Dictature, dĭk-tā'-tshūre, s. Dictatur, f. [m. Sprechart, f.
Diction, dĭk'-shŭn, s. Ausdruck,
Dictionary, dĭk'-shŭn-ā-rē, s. Wörterbuch, n.
Didactick, dē-dăk'-tĭk, Didactical, dē-dăk'-tē-kăl, adj. lehrend.
Didapper, dĭd'-ăp-pŭr, s. Taucher (Vogel), m. [zittern.
Didder, dĭd'-dŭr, v. n. vor Kälte
Diddle, dĭd'-dl, v. n. wanken, wackeln, schwanken
Didaction, dē-dăk'-shŭn, s. Auseinanderdehnen, n.
Die, dī, v. n. sterben; umkommen; verwesen, verwelken; verschmachten; to-away, in Ohnmacht fallen; to-of a disease, an einer Krankheit sterben.
Die, dī, pl. Dice, dīse, s. Würfel, m.; Glück, Schicksal, n.; Stämpel, m.
Die, dī, s. Farbe, Dinte, f.; – v. a. färben.
Dier, dī'-ŭr, s. Färber, m.
Diet, dī'-ĕt, s. Kost; Nahrung; Diät, f.; Landtag, Reichstag, m.; – v. a. speisen, unterhalten, nähren; beköstigen; – v. n. essen, nach vorgeschriebenen Regeln leben oder essen; diet-drink, s. Arzeneitrank, m.
Dietary, dī'-ĕt-ā-rē, adj. zur Diät gehörig.
Dieter, dī'-ĕ-tŭr, s. derjenige, welcher Regeln in der Kost vorschreibt.
Dietetical, dī-ē-tĕt'-ē-kăl, Dietetick, dī-ē-tĕt'-ĭk, adj. diätetisch.
Diffamatory, dĭf-făm'-mā-tŭr-ē, adj. ehrenrührig; – libel, s. Schmahschrift, f. Pasquill, n.
Differ, dĭf-fŭr, v. a. verschieden seyn, abweichen; nicht übereinkommen, streiten; to-from one's self, sich selbst widersprechen.
Difference, dĭf-fŭr-ĕnse, s. Unterschied, m. Verschiedenheit, f.; Streit, Streitpunct, m.; – v. a. unterscheiden, einen Unterschied machen.
Different, dĭf-fŭr-ĕnt, adj. – ly, adv. unterschieden, verschieden.
Differential method, dĭf-fŭr-ĕn'-shăl mĕth'-ŭd, s. Differentialrechnung, f.
Differing, dĭf-fŭr-ĭng, s. Unterschied; Streit, m.; – adj. – ly, adv. verschieden.
Difficil, dĭf-fē-sĭl, adj. schwer, bedenklich.
Difficult, dĭf-fē-kŭlt, adj. schwer, schwierig; – ly, adv. schwerlich.
Difficulty, dĭf-fē-kŭl-tē, s. Schwierigkeit, f. [haben.
Diffide, dĭf-fīde', v. n. Mißtrauen
Diffidence, dĭf-fē-dĕnse, s. Mißtrauen, n.
Diffident, dĭf-fē-dĕnt, adj. – ly, adv. mißtrauisch, furchtsam.
Diffind, dĭf-fīnd', v. n. spalten.
Diffinitive, dĭf-fĭn'-ē-tĭv, adj. bestimmt. [tung, Trennung, f.
Diffission, dĭf-fĭsh'-ŭn, s. Spal-
Diffllation, dĭf-flā'-shŭn, s. Zerblasen, Verwehen, n.
Diffluence, dĭf'-flū-ĕnse, Diffluency, dĭf-flū'-ĕn-sē, s. Zerfließung, f. [fließend.
Diffluent, dĭf-flū-ĕnt, adj. zer-
Difform, dĭf-fŏrm, adj. unähnlich, ungleich.
Difformity, dĭf-fŏr'-mē-tē, s. Unähnlichkeit, Ungleichheit, f.
Disfranchisement, dĭf-frăn'-tshĭs-mĕnt, s. Beraubung der bürgerlichen Vorrechte, f. Verlust der Vorrechte einer Stadt, m.
Diffuse, dĭf-fūze', v. a. ausgießen, verbreiten.
Diffuse, dĭf-fūze', Diffused, dĭf-fūzd', adj. – ly, adv. verbreitet, weitschweifig.
Diffusion, dĭf-fū'-zhŭn, Diffusiveness, dĭf-fū'-sĕd-nĕs, s. Verbreitung, Zerstreuung, Weitschweifigkeit, f.
Diffusive, dĭf-fū'-sĭv, adj. zerstreuend, ausbreitend, weitschweifig.
Dig, dĭg, v. a. & v. graben; bohren.
Digerent, dē-jĕr-ĕnt, adj. zur Verdauung dienlich.
Digest, dē-jĕst, s. Pandekten, pl.
Digest, dē-jĕst', v. a. verdauen; auflösen; ordnen; sich gefallen lassen; – v. n. eitern.
Digester, dē-jĕs'-tur, s. Verdauer, m. Verdauungsmittel; Auflösungsgefäß, n.; Anordner, m.
Digestible, dē-jĕs'-tē-bl, adj. verdaulich.
Digestion, dē-jĕs'-tshŭn, s. Verdauung, Anordnung; Eiterung, f.
Digestive, dē-jĕs'-tĭv, adj. Verdauung befördernd; – s. Verdauungsmittel, n.
Diggable, dĭg'-gā-bl, adj. was gegraben werden kann, grabbar.
Digger, dĭg-gŭr, s. Graber, m.
Dight, dīte, v. a. putzen, schmücken
Digit, dĭd'-jĭt, s. Langenmaaß von 3/4 Zoll, n.; einfache Zahlfigur, f

Digitized by Google

Digitated, dĭd'-jĕ-tā-tĕd, *adj.* fingerförmig. [fechten; zanken.
Digladiate, dĕ-glăd'-ĕ-āte, *v. n.*
Digladiation, dĕ-glā-dĕ-ā'-shŭn, *s.* Gefecht, *n.*
Dignification, dĭg-nĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Erhebung zu einer Würde, *f.*
Dignified, dĭg'-nĕ-fīde, *adj.* mit Würde bekleidet, sich mit Würde benehmend.
Dignify, dĭg'-nĕ-fī, *v. a* zu einer Würde erheben; ehren.
Dignitary, dĭg'-nĕ-tā-rĕ, *s.* hoher Geistlicher, *m.*
Dignity, dĭg'-nĕ-tĕ, *s.* Würde, *f.* Rang, *m.*; Zeichen des Thierkreises, *n.*
Dignotion, dĭg-nō'-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.* [abschweifen.
Digress, dĕ-grĕs', *v. n.* abweichen,
Digression, dĕ-grĕsh'-ŭn, *s.* Abweichung, Abschweifung, *f.*
Digressional, dĭ-grĕsh'-ŭn-ăl, **Digressive**, dĕ-grĕs'-sĭv, **Digressory**, dĕ-grĕs'-sō-rĕ, *adj.* weitschweifig.
Dijudicate, dĭ-jū'-dĕ-kāte, *v. n.* aburtheilen, entscheiden.
Dijudication, dĭ-jū-dĕ-kā'-shŭn, *s.* Entscheidung, *f.*
Dike, dīke, *s.* Graben; Damm, *m.*
Dilacerate, dĕ-lăs'-sĕ-rāte, *v. a.* zerreißen, zerfleischen.
Dilaceration, dĕ-lăs-sĕ-rā'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.* [fleischen.
Dilaniate, dĭ-lā'-nĕ-āte, *v. n.* zer-
Dilaniation, dĕ-lā-nĕ-ā'-shŭn, *s.* Zerfleischen, *n.*
Dilapidate, dĕ-lăp'-ĕ-dāte, *v. n.* zerstören, zu Grunde richten; *-v. n.* verfallen, in Verfall gerathen.
Dilapidation, dĕ-lăp-ĕ-dā'-shŭn, *s.* Verfall, *m.* Baufälligkeit, *f.*; Verfallkosten, *pl.*
Dilapidator, dĕ-lăp-ĕ-dā'-tŭr, *s.* Verschwender, *m.*
Dilatability, dĕ-lā-tā-bĭl'-ĕ-tĕ, **Dilatableness**, dĕ-lā'-tā-bl-nĕs, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [bar.
Dilatable, dĕ-lā'-tā-bl, *adj.* dehn-
Dilatation, dĭl-lā-tā'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.* [zaudernd.
Dilatory, dĭl'-lā-tŭr-ĕ, *adj.*
Dilate, dĕ-lāte', *v. n.* ausbreiten: weitläufig erzählen; *- v. n.* sich ausbreiten; weitläufig reden.
Dilation, dĕ-lā-shŭn, *s.* Zögerung, *f.* [rungswerkzeug *n.*
Dilator, dĭ-lā'-tŭr, *s.* Erweite-
Dilatoriness, dĭl'-lā-tŭr-ĕ-nĕs, *s.* Zaudern, *n.*; Trägheit, *f.*
Dilatory, dĭl'-lā-tŭr-ĕ, *adj.* -ly, *adv.* zauderhaft, langsam.
Dilection, dĕ-lĕk'-shŭn, *s.* Liebe, Zärtlichkeit, *f.*
Dilemma, dĕ-lĕm'-mā, *s.* Doppelschluß, *m.*; Verlegenheit, *f.*
Diligence, dĭl'-ĕ-jĕnse, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit, Thätigkeit; Postkutsche, *f*
Diligent, dĭl'-ĕ-jĕnt, *adj.* fleißig, emsig, thätig.
Dill, dĭl, *s.* Dille (Kraut), *f.*
Dilucid, dĕ-lū'-sĭd, *adj.* hell, klar.
Dilucidate, dĕ-lū'-sĕ-dāte, *v. a.* erläutern, erklären.
Dilucidation, dĕ-lū-sĕ-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*
Diluent, dĭl'-ū-ĕnt, *adj.* verdünnend; *- s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilute, dĕ-lūte', *v. n.* verdünnen.
Diluter, dĕ-lū'-tŭr, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilution, dĕ-lū'-shŭn, *s.* Verdünnung, Schwächung, *f.*
Diluvian, dĕ-lū'-vĕ-ăn, *adj.* die Sündfluth betreffend. [ergießen.
Diluviate, dĕ-lū'-vĕ-āte, *v. n.* sich
Dim, dĭm, *adj.* -ly, *adv.* blöde, dunkel; matt; blödsinnig, einfältig; dim-sighted, blödsichtig; *- v. a.* verdunkeln.
Dimension, dĕ-mĕn'-shŭn, *s.* Maaß, u. Messung, *f.*
Dimensionless, dĕ-mĕn'-shŭn-less, *adj.* unermeßlich.
Dimensity, dĕ-mĕn'-sĕ-tĕ, *s.* Maaß, n. Umfang, *m.*
Dimensive, dĕ-mĕn'-sĭv, *adj.* das Maaß bestimmend. [ausmessend.
Dimetient, dĭ-mē'-shĕnt, *adj.*
Dimication, dĭm-ĕ-kā'-shŭn, *s.* Gefecht, Handgemenge, *n.*
Dimidate, dĭm-ĕ'-dāte, *v. n.* in zwei Stücke theilen.
Dimidiation, dĭ-mĭd-ĕ-ā'-shŭn, *s.* Halbirung, *f.*
Diminish, dĕ-mĭn'-ĭsh, *v. a.* vermindern, verringern; *- v. n.* abnehmen. [Verminderer, m.
Diminisher, dĕ-mĭn'-ĭsh-ŭr, *s.*
Diminishingly, dĕ-mĭn'-ĭsh-ĭng-lĕ, *adv.* auf eine vermindernde, herabsetzende Art.
Diminishment, dĕ-mĭn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Verkleinerung, *f.*
Diminuent, dĕ-mĭn'-ū-ĕnt, *adj.* vermindernd.
Diminution, dĕ-mĭ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung; Herabsetzung, Verkleinerung, Abnahme, *f.*
Diminutive, dĕ-mĭn'-nū-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* vermindernd, klein- *s.* kleines Ding; *n.*; *T.* Verkleinerungswort, n.
Diminutiveness, dĕ-mĭn'-nū-tĭv-nĕs, *s.* kleinliche Beschaffenheit, *f.*
Dimish, dĭm'-ĭsh, *adj.* etwas dunkel. [entlassend.
Dimissory, dĭm'-ĭs-sŭr-rĕ, *adj.*
Dimit, dĕ-mĭt', *v. n.* entlassen; verwachten. [wollener Zeug, *m.*
Dimity, dĭm'-ĕ-tĕ, *s.* Art baum-
Dimming, dĭm'-mĭng, *s.* Dunkelheit, *f.* [Blödigkeit, *f.*
Dimness, dĭm'-nĕs, *s.* Dunkelheit;
Dimple, dĭm-pl, *s.* Grübchen, *n.*; *-v. a. & n.* Grübchen machen; Grübchen bekommen. [chen bezeichnet.
Dimpled, dĭm'-pld, *adj.* mit Grüb-
Dimply, dĭm'-plĕ, *adj.* voller Grübchen.

Din, dĭn, *s.* Getöse, *n.* Schall, *m.* *- v. a.* schallen; betäuben.
Dinch-pick, dĭnsh'-pĭk, *s.* Mistgabel, *f.*
Dine, dīne, *v. n.* Mittagsmahlzeit halten, speisen; *- v. a.* bewirthen, zu Tische haben; dining-room, *s.* Speisezimmer, *n.*; dining-table, *s.* Speisetisch, *m.*
Dinetical, dĕ-nĕt'-ĕ-kăl, *adj.* drehend, wirbelnd.
Ding, dĭng, *v. n.* zu Boden schlagen; bedrücken; betäuben; *- v. n* brausen, poltern.
Dingful, dĭng'-fŭl, *adj.* schrecklich
Dingfulness, dĭng'-fŭl-nĕs, *s.* Schrecken, Entsetzen, *n.* [ber, *m.*
Dinger, dĭng'-ŭr, *s.* Straßenräu-
Dingle, dĭng'-gl, *s.* Thal, *n.*
Dingy, dĭn'-jĕ, *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun. [mahl, *n.*
Dining, dī'-nĭng, *s.* Mittags-
Dinner, dĭn'-nŭr, *s.* Mittagsmahl, *n.*; dinner-time, *s.* Speisezeit, Tischzeit, *f.*
Dint, dĭnt, *s.* Schlag, Streich; Nachdruck, m.: Gewalt, *f.*; *- v. a.* eindrücken, markiren.
Dinumeration, dĭ-nū-mĕr-ā'-shŭn, *s.* Herzählung, *f.*
Diocesan, dī-ŏs'-sĕ-săn, *s.* Bischof, m. [gel, *m.*
Diocess, dī'-ō-sĕs, *s.* Kirchsprengel,
Dioptrical, dī-ŏp'-trĕ-kăl, **Dioptrick**, dī-ŏp'-trĭk, *adj.* dioptrisch; *- s. pl.* Dioptricks, Dioptrik, *f.*
Dip, dĭp, *v. a.* eintunken, eintauchen; benetzen; verpfänden; *v. n.* sich senken, sinken; eindringen; sich vertiefen, wohin gerathen; *- s.* Vertiefung, Eintauchung, *f.*; dips, *s. pl.* gezogene Lichte, *n. pl.*
Dip-chick, dĭp'-tshĭk, *s.* Wasserhuhnchen, n. [zweiblätterig.
Dipetalous, dī-pĕt'-ā-lŭs, *adj.*
Diphthong, dĭp'-*thŏng*, *s.* Doppellaut, *m.*
Diploma, dĕ-plō'-mā, *s.* Urkunde, *f.*; Ernennungsbrief, *m.*
Diplomacy, dĕ-plōm'-ā-sĕ, *s.* Diplomatie, *f.*; diplomatisches Ehr, *n.* [*adj.* diplomatisch.
Diplomatick, dĕ-plōm'-ā-tĭk,
Diplomatist, dĕ-plōm'-ā-tĭst, *s.* Diplomatiker, Staatsmann, *m.*
Dipped, dĭpt, *adj.* goldfarbig.
Dipper, dĭp-pŭr, *s.* Taucher, *m.*
Dire, dīre, *adj.* gräßlich; höchst traurig.
Direct, dĕ-rĕkt', *adj.* gerade, unmittelbar; offen, ausdrücklich; -ly, *adv.* unmittelbar, gerade zu, ausdrücklich; sogleich.
Direct, dĕ-rĕkt', *v. a.* richten, anordnen; verschreiben; leiten; befehlen; überschreiben.
Directer, dĕ-rĕk'-tŭr, *s.* Richtschnur, *f.*
Direction, dĕ-rĕk'-shŭn, *s.* Rich

tung; Anordnung, Vorschrift, Aufschrift, *f.* [weisend, anführend.
Directive, dē-rĕk'-tĭv, *adj.* an-
Directness, dē-rĕkt'-nĕs, *s.* gerade Richtung, *f.*
Director, dē-rĕk'-tŭr, *s.* Vorsteher, Aufseher, *m.*; Richtschnur, *f.*; Gewissensrath, *m.*
Directorial, dē-rĕk-tō'-rē-ăl, *adj.* anweisend, befehlend.
Directory, dē-rĕk'-tŭr-ē, *adj.* leitend; – *s.* Vorsteheramt; Nachweisungsbuch, *n.*
Directress, dē-rĕk'-trĕs, *s.* Aufseherinn, Vorsteherinn, *f.*
Direful, dīre'-fŭl, *adj.* schrecklich, greulich.
Direfulness, dīre'-fŭl-nĕs, *s.* schreckliche Beschaffenheit, Schrecklichkeit, *f.* [Trennung, *f.*
Diremption, dē-rĕm'-shŭn, *s.*
Direness, dīre'-nĕs, *s.* schreckliche Beschaffenheit, *f.* [derung, *f.*
Direption, dī-rĕp'-shŭn, *s.* Plünderung, *f.*
Dirge, dŭrje, *s.* Klagelied, *n.* Trauergesang, *m.* Seelmesse, *f.*
Dirigeol, dĭr'-ē-jĕnt, *adj.* leitend, führend. [verderben
Dirk, dŭrk, *s.* Dolch, *m.*; – *v. a.*
Dirt, dŭrt, *s.* Koth, Dreck, *m.*; – *v. a.* beschmutzen.
Dirtiness, dŭrt'-ē-nĕs, *s.* Schmutzigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Dirty, dŭrt'-ē, *adj.* – ly, *adv.* schmutzig, kothig; niederträchtig.
Dirty, dŭrt'-ē, *v. a.* beschmutzen: entehren. [Bruch, *m.*
Diruption, dī-rŭp'-shŭn, *s.*
Disability, dĭs-ā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, *f.*
Disable, dĭs-ā'-bl, *v. a.* unfähig, untauglich machen; entkräften; verhindern.
Disablement, dĭs-ā'-bl-mĕnt, *s.* Schwäche, *f.*; Hinderniß, *n.*
Disabuse, dĭs-ā-būze', *v. a.* den Irrthum benehmen.
Disaccommodate, dĭs-ăk-kŏm'-mō-dāte, *v. a.* Unbequemlichkeit verursachen.
Disaccommodation, dĭs-ăk-kŏm-mō-dā'-shŭn, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Disaccord, dĭs-ăk-kŏrd', *v. a.* nicht stimmen, mißhellig seyn.
Disaccustom, dĭs-ăk-kŭs'-tŭm, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.
Disacknowledge, dĭs-ăk-nŏl'-lĕdje, *v. a.* nicht anerkennen.
Disacquaint, dĭs-ăk-kwānt', *v. a.* die Bekanntschaft aufgeben.
Disacquaintance, dĭs-ăk-kwān'-tănse, *s.* Unbekanntseyn, *n.*
Disadorn, dĭs-ā-dŏrn', *v. a.* verunzieren. [& *n.* aufhalten.
Disadvance, dĭs-ăd-vănse', *v. a.*
Disadvantage, dĭs-ăd-văn'-tăje, *s.* Nachtheil; Verlust; wehrloser Zustand, *m.*; – *v. a.* Nachtheil bringen.
Disadvantageous, dĭs-ăd-văn-tā'-jŭs, *adj.* ly, *adv.* nachtheilig.
Disadvantageousness, dĭs-ăd-văn-tăje'-ŭs-nĕs, *s.* nachtheilige Beschaffenheit, *f.*; Schade, *m.*
Disadventure, dĭs-ăd-vĕn'-tshŭre, *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*
Disadventurous, dĭs-ăd-vĕn'-tshŭr-ŭs, *adj.* unglücklich.
Disaffect, dĭs-ăf-fĕkt', *v. a.* abgeneigt, unzufrieden machen; – *v. n.* abgeneigt seyn, hassen.
Disaffected, dĭs-ăf-fĕk'-tĕd, *adj.* –ly, *adv.* mißvergnügt.
Disaffectedness, dĭs-ăf-fĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Abneigung, Unzufriedenheit, *f.*
Disaffection, dĭs-ăf-fĕk'-shŭn, *s.* Abneigung, *f.* Mißvergnügen, *n.*
Disaffectionate, dĭs-ăf-fĕk'-shŭn-āte, *adj.* abgeneigt, mißvergnügt; –ly, *adv.* mit Widerwillen. [neiten.
Disaffirm, dĭs-ăf-fĕrm', *v. a.* verDisaffirmance, dĭs-ăf-fĕr'-mănse, *s.* Verneinung, *f.*
Disafforest, dĭs-ăf-fŏr'-ĕst, *v. a.* das Forstrecht aufheben, gemein machen. [übereinstimmen.
Disagree, dĭs-ă-grēē', *v. n.* nicht
Disagreeable, dĭs-ă-grēē'-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* nicht übereinstimmend, unpaßlich; unangenehm, verdrüßlich; disagreeables, *s. pl.* Unannehmlichkeiten, *f. pl.*
Disagreeableness, dĭs-ă-grēē'-ă-bl-nĕs, *s.* Ungemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Disagreement, dĭs-ă-grēē'-mĕnt, *s.* Verschiedenheit, Streitigkeit, *f.*; Mißverständniß, *n.*
Disalliege, dĭs-ăl-lēēdje', *v. a.* die Lebensverbindung aufheben.
Disallow', dĭs-ăl-lŏŭ', *v. a. & n.* nicht gestatten, mißbilligen
Disallowable, dĭs-ăl-lŏŭ'-ă-bl, *adj.* unzulässig. [*s.* Verbot, *n.*
Disallowance, dĭs-ăl-lŏŭ'-ănse,
Disally, dĭs-ăl-lī', *v. a.* trennen.
Disanchor, dĭs-ăngk'-kŭr, *v. a.* vom Anker losmachen, den Anker lichten. [*a.* muthlos machen.
Disanimate, dĭs-ăn'-ē-māte, *v.*
Disanimation, dĭs-ăn-ē-mā'-shŭn, *s.* Entseelung, *f.*
Disannul, dĭs-ăn-nŭl', *v. a.* für nichtig erklären, abschaffen.
Disannulment, dĭs-ăn-nŭl'-mĕnt, *s.* Vernichtung, Aufhebung, *f.*
Disanoint, dĭs-ăn-ŏĭnt', *v. a.* die Weihe entnehmen. [verschwinden.
Disappear, dĭs-ăp-pēre', *v. n.*
Disappearance, dĭs-ăp-pēro'-ăns, *s.* Verschwinden, *n.*
Disappoint, dĭs-ăp-pŏĭnt', *v. a.* vereiteln, täuschen, in der Hoffnung betrügen; to – one, einem sein Wort nicht halten.
Disappointment, dĭs-ăp-pŏĭnt'-mĕnt, *s.* Vereitelung; Widerwärtigkeit, *f.*
Disapprobation, dĭs-ăp-prō-bā'-shŭn, *s.* Mißbilligung, *f.* Tadel, *m.*
Disapproval, dĭs-ăp-prōō'-văl, *s.* Mißbilligung, *f.*
Disapprove, dĭs-ăp-prōōve', *v. a.* mißbilligen, tadeln.
Disarm, dĭs-ärm', *v. a.* entwaffnen; – *v. n.* das Gewehr strecken.
Disarrange, dĭs-ăr-rāuje', *v. a.* verwirren.
Disarrangement, dĭs-ăr-rāoje'-mĕnt, *s.* Verwirrung, *f.*
Disarray, dĭs-ăr-rā', *v. a.* entkleiden; in Unordnung bringen; – *s.* Entkleidung; Verwirrung, *f.*
Disassiduity, dĭs-ăs-sē-dū'-ē-tē, *s.* Nachlässigkeit, *f.*
Disassociate, dĭs-ăs-sō'-shē-āte, *v. a.* trennen.
Disaster, dĭz-ăs'-tŭr, *s.* Unstern, *m.* Unglück, *n.*; – *v. a.* verderben.
Disastrous, dĭz-ăs'-trŭs, *adj.*–ly, *adv.* unglücklich.
Disastrousness, dĭz-ăs'-trŭs-nĕs, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*
Disattention, dĭs-ăt-tĕn'-shŭn, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Disauthorize, dĭs-ăw'-thō-rize, *v. n.* des Ansehens berauben.
Disavouch, dĭs-ă-vŏŭtsh', *v. a.* sein Wort zurücknehmen, nicht anerkennen.
Disavow, dĭs-ă-vŏŭ', *v. a.* leugnen, verwerfen, mißbilligen.
Disavowal, dĭs-ă-vŏŭ'-ăl, Disavowment, dĭs-ă-vŏŭ'-mĕnt, *s.* Verläugnung, Verwerfung, *f.*
Disband, dĭs-bănd', *v. a.* abdanken, entlassen; – *v. n.* sich trennen, sich zerstreuen. [schiffen.
Disbark, dĭs-bärk', *v. a.* aus-
Disbelief, dĭs-bē-lēēf', *s.* Unglaube, *m.*; Leugnung, *f.*
Disbelieve, dĭs-bē-lēēv', *v. a.* nicht glauben, leugnen.
Disbeliever, dĭs-bē-lē'-văr, *s.* Ungläubiger; Leugner, *m.*
Disbench, dĭs-bĕnsh', *v. a.* von dem Sitze vertreiben. [schuldigen.
Disblame, dĭs-blāme', *v. a.* ent-
Disbowel, dĭs-bŏŭ'-ĕl, *v. a.* ausweiden.
Disbranch, dĭs-brănsh', *v. a.* die Aeste abhauen, abbrechen.
Disbud, dĭs-bŭd', *v. a.* der Knospen berauben. [entladen, entlasten.
Disburden, dĭs-bŭr'-dn, *v. a.*
Disburse, dĭs-bŭrse', *v. a.* Geld auszahlen, ausgeben.
Disbursement, dĭs-bŭrse'-mĕnt, *s.* Auslage, Ausgabe, *f.*
Disburser, dĭs-bŭr'-sŭr, *s.* Auszahler, Ausgeber, Vorschießer, *m.*
Discalceate, dĭs-kăl'-sē-āte, *v. a.* die Schuhe ausziehen; discalceated friars, Barfüßer, *m. pl.*
Discalceation, dĭs-kăl-sē-ā'-shŭn, *s.* Schuhausziehen, *n.*
Discandy, dĭs-kăn'-dē, *v. n.* sich auflösen, schmelzen.

Discard, dis-kärd', *v. a.* ablegen (im Kartenspiele); abdanken.
Discardure, dis-kär'-djure, *s.* Entlassung, Verwerfung, *f.*
Discarnate, dis-kär'-nate, *adj.* vom Fleische entblößt. [entkleiden.
Discase, dis-käse', *v. a.* entblößen,
Disceptation, dis-sep-tä'-shun, *s.* Streitigkeit, *f.*
Discern, dis-sern', *v. a. & n.* sehen, unterscheiden; beurtheilen.
Discerner, dis-sär'-nur, *s.* Beurtheiler, Kenner, *m.*
Discernible, dis-sär'-nä-bl, *adj.* -ly, *adv.* sichtbar, erkennbar, offenbar.
Discernibleness, dis-sär'-nä-bl-nes, *s.* Bemerklichkeit, *f.*
Discerning, dis-sär'-ning, *part. & adj.* -ly, *adv.* scharfsichtig, verständig.
Discernment, dis-särn'-ment, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*
Discerp, dis-serp', *v. a.* zerreißen.
Discerptible, dis-serp'-te-bl, *adj.* zerreißbar.
Discerptibility, dis-serp-te-bil'-e-te, *s.* Zerreißbarkeit, *f.*
Discerption, dis-serp'-shun, *s.* Zerreißung, *f.* [gehen, *n.*
Discession, dis-sesh'-un, *s.* Weg-
Discharge, dis-tshärje', *v. a.* entladen, ausladen; von sich geben, äußern; abfeuern, auslaufen lassen; lossprechen, loslassen; entlassen; sich entledigen; bezahlen, wegschicken, abfertigen; – *v. n.* aufbrechen; ablaufen, abfließen; to – from duty, der Pflicht entlassen.
Discharge, dis-tshärje', *s.* Entladung, Losmachung, *f.*; Ausbruch, *m.* Abfeuern, *n.* Schuß, *m.*; Verschwindung; Entfernung, *f.*; Abschied, *m.*; Befreiung; Lossprechung, *f.*; Lösegeld, *n.*; Bezahlung; Bescheinigung, *f.*; Vorrecht, *n.*
Discharger, dis-tshär'-jur, *s.* Ablader, Einlader; Bezahler, *m.*
Discide, dis-side', *v. a.* zerschneiden, theilen.
Discinct, dis-singkt', *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
Discind, dis-sind', *v. a.* zerschneiden, zertheilen.
Disciple, dis-si'-pl, *s.* Schüler, Jünger, *m.*; – *v. a.* erziehen.
Disciplelike, dis-si'-pl-like, *adj.* schülerhaft.
Discipleship, dis-si'-pl-ship, *s.* Schülerstand, *m.*
Disciplinable, dis'-se-plin-ä-bl, *adj.* gelehrig, folgsam.
Disciplinableness, dis'-se-plin-ä-bl-nes, *s.* Gelehrigkeit, *f.*
Disciplinarian, dis-se-plin-ä'-re-an, Disciplinary, dis'-se-plin-ä-re, *adj.* zur Zucht und Ordnung gehörig; – *s.* derjenige, der auf Zucht und Ordnung hält.
Discipline, dis'-se-plin, *s.* Unterweisung, *f.*; Unterricht, *m.*; Kunst, Wissenschaft; Kriegszucht; Schulzucht; Unterwürfigkeit; Züchtigung, *f.*; – *v. a.* unterweisen, unterrichten; zur Kriegszucht gewöhnen; bestrafen; kasteien.
Disclaim, dis-kläme', *v. a.* nicht anerkennen, leugnen; entsagen.
Disclose, dis-klöze', *v. a.* aufschließen, enthüllen, entdecken; – *v. n.* sich äußern. [decker, *m.*
Discloser, dis-klö'-zur, *s.* Ent-
Disclosure, dis-klö'-zhure, *s.* Enthüllung, Entdeckung, *f.*
Disclusion, dis-klö'-zhun, *s.* Ausbruch, *m.*
Discoloration, dis-kul-lo-rä'-shun, *s.* Verfärbung, Entfärbung, *f.*
Discolour, dis-kul'-lur, *v. a.* färben, entfärben, entstellen. [bunt.
Discoloured, dis-kul'-lurd, *adj.*
Discomfit, dis-kum'-fit, *v. a* überwinden, bezwingen.
Discomfit, dis-kum'-fit, Discomfiture, dis-kum'-fit-yure, *s.* Niederlage, *f.*
Discomfort, dis-kum'-furt, *v. a.* kränken, betrüben; – *s.* Trostlosigkeit, Betrübniß, *f.* Kummer, *m.*
Discomfortable, dis-kum'-fur-tä-bl, *adj.* untröstlich.
Discommend, dis-kom-mend', *v. a.* tadeln.
Discommendable, dis-kom-men'-dä-bl, *adj.* tadelhaft.
Discommendableness, dis-kom-men'-dä-bl-nes, *s.* Tadelhaftigkeit, *f.*
Discommendation, dis-kom-men-dä'-shun, *s.* Tadel, *m.*
Discommender, dis-kom-men'-dur, *s.* Tadler, *m.*
Discommode, dis-kom-mode', *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
Discommodious, dis-kom-mo'-de-us, *adj.* lästig, beschwerlich.
Discommodity, dis-kom-mod'-e-te, *s.* Unbequemlichkeit, *f.* Nachtheil, *m.*
Discommon, dis-kom'-mun, *v. a.* des Gemeinderechtes berauben.
Discomplexion, dis-kom-plek'-shun, *v. a.* die Farbe ändern.
Discompose, dis-kom-poze', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; beunruhigen; beleidigen.
Discomposed, dis-kom-po-z'd, *adj.* beunruhigt, verdrießlich.
Discomposedness, dis-kom-po'-zed-nes, Discomposition, dis-kom-po-zish'-un, *s.* Verworrenheit, Unordnung, *f.* Mißverhältniß, *n.* Unpäßlichkeit, *f.*
Discomposure, dis-kom-po'-zhure, *s.* Verwirrung, Verlegenheit, Verdrießlichkeit, *f.*
Disconcert, dis-kon-sert', *v. a.* verlegen machen; vereiteln.
Disconformity, dis-kon-for'-me-te, *s.* Ungleichheit, *f.*
Discongruity, dis-kon-groo'-e-te, *s.* Uneinigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconnect, dis-kon-nekt', *v. a.* trennen.
Disconnection, Disconnexion, dis-kon-nek'-shun, *s.* Trennung, *f.*
Disconsent, dis-kon-sent', *v. a.* nicht übereinstimmen, abweichen.
Disconsolate, dis-kon'-so-late *adj.* -ly, *adv.* trostlos, betrübt.
Disconsolateness, dis-kon'-so-late-nes, *s.* Trostlosigkeit, *f.*
Discontent, dis-kon-tent', *adj.* mißvergnügt, unzufrieden; – *s* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*; – *v. a.* mißvergnügt machen.
Discontented, dis-kon-ten'-ted, *part. & adj.* -ly, *adv.* mißvergnügt, unzufrieden.
Discontentedness, dis-kon-ten'-ted-nes, Discontentment, dis-kon-tent'-ment, *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*
Discontinuance, dis-kon-tin'-u-ance, Discontinuation, dis-kon-tin-u-ä'-shun, *s.* Unterbrechung, Störung, *f.*
Discontinue, dis-kon-tin'-u, *v. n.* aufhören; – *v. a.* unterbrechen.
Discontinuity, dis-kon-te-nu'-e-te, *s.* Unterbrechung, Lücke, *f.*
Discontinuous, dis-kon-tin'-u-us, *adj.* unterbrochen, nicht zusammenhängend.
Disconvenience, dis-kon-ve'-ne-ense, *s.* Unstatthaftigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconvenient, dis-kon-ve'-ne-ent, *adj.* unstatthaft.
Discord, dis'-kord, Discordance, dis-kor'-dänse, Discordancy, dis-kor'-dan-se, *s.* Mißklang, *m.*; Uneinigkeit, *f.*
Discord, dis-kord', *v. n.* mißklingen; nicht übereinstimmen.
Discordant, dis-kor'-dänt, *adj.* mißhellig, mißklingend. [zentisch.
Discordful, dis-kord'-ful, *adj.*
Discounsel, dis-koun'-sel, *v. a.* widerrathen, abrathen.
Discount, dis-kount', *v. a.* abrechnen, abziehen; wechseln; wiederbezahlen. [*m.* Abrechnung, *f.*
Discoont, dis'-kount, *s.* Abzug,
Discountenance, dis-koun'-te-nänse, *v. a.* außer Fassung bringen; abschrecken, mißbilligen, nicht gut heißen: beschämen: – *s.* kaltsinnige Behandlung, Mißbilligung, Verachtung, *f.*
Discountenancer, dis-koun'-te-nän-sur, *s.* Verächter, *m.*
Discounter, dis-koun'-tur, *s.* T. Discontirer, *m.*
Discourage, dis-kur'-ridje, *v. a.* muthlos machen, abschrecken; – *s.* Muthlosigkeit, *f.*
Discouragement, dis-kur'-ridje-ment, *s.* Abschreckung; Furcht, *f.*

Discourager, dis-kŭr'-rĭdje-ŭr, *s.* Gegner, *m.*
Discourse, dis-kŏrse', *s.* Unterredung; Rede, Predigt; Abhandlung, *f.*; – *v. n.* sich unterreden, sprechen; – *v. a.* abhandeln; von etwas sprechen, reden.
Discourser, dis-kŏr'-sŭr, *s.* Sprecher, Redner, *m.*
Discursive, dis-kŏr'-sĭv, *adj.* sich unterredend, sprechend.
Discourteous, dis-kŭr'-tshŭs, *adj.* unhöflich, ungefällig.
Discourteay, dis-kŭr'-tĕ-sé, *s.* Unhöflichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.*
Discourtship, dis-kŏrt'-shĭp, *s.* Mangel an Achtung, *m.*
Discous, dis'-kŭs, *adj.* breit, flach.
Discover, dis-kŭv'-ŭr, *v. n.* aufdecken, entdecken.
Discoverable, dis-kŭv'-ŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* entdeckbar, sichtbar.
Discoverer, dis-kŭv'-ŭr-ŭr, *s.* Entdecker; Kundschafter, *m.*
Discovery, dis-kŭv'-ŭr-é, *s.* Entdeckung, *f.*
Discredit, dis-krĕd'-ĭt, *s.* Schimpf, übler Ruf, *m.*; – *v. a.* in schlechten Ruf bringen; bezweifeln.
Discreditable, dis-krĕd'-ĭt-ă-bl, *adj.* -ly, *adv.* der Ehre nachtheilig, schimpflich.
Discreet, dis-krēēt', *adj.* -ly, *adv.* vorsichtig, klug; verständig; bescheiden.
Discreetness, dis-krēēt'-nĕs, *s.* Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit, Bescheidenheit, *f.*
Discrepance, dis'-krĕ-pănse, *s.* Verschiedenheit, *f.* Widerspruch, *m.* Widerwärtigkeit, *f.*
Discrepant, dis'-krĕ-pănt, *adj.* nicht übereinstimmend, verschieden.
Discrete, dis-krēte', *adj.* getrennt, abgesondert; – *v. a.* unterscheiden, trennen.
Discretion, dis-krĕsh'-ŭn, *s.* Besonnenheit, Klugheit, Vorsichtigkeit; Verschwiegenheit, Bescheidenheit, *f.*; Edelmuth, *m.*
Discretional, dis-krĕsh'-ŭn-ăl, Discretionary, dis-krĕsh'-ŭn-ă-ré, *adj.* uneingeschränkt, willkürlich.
Discretive, dis'-krĕ-tĭv, *adj.* absondernd.
Discriminable, dis-krĭm'-ĕ-nă-bl, *adj.* unterscheidlich.
Discriminate, dis-krĭm'-ĕ-nāte, *v. a.* unterscheiden; absondern; – *adj.* unterschieden, abgesondert.
Discriminateness, dis-krĭm'-ĕ-nāte-nĕs, Discrimination, dis-krĭm-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.* Unterschied, *m.*
Discriminative, dis-krĭm'-ĕ-nă-tĭv, *adj.* unterscheidend.
Discriminous, dis-krĭm'-ĕ-nŭs, *adj.* gefährlich, nützlich.
Discruciating, dis-krōō-shé-ă'-tĭng, *part. & adj.* peinlich.

Discubitory, dis-kū'-bĕ-tŭr-é, *adj.* zum Anlehnen geschickt.
Disculpate, dis-kŭl'-pāte, *v. a.* entschuldigen.
Discumbency, dis-kŭm'-bĕn-sé, *s.* Liegen bei Tische, *n.* [entledigen.
Discumber, dis-kŭm'-bŭr, *v. a.*
Discurrent, dis-kŭr'-rĕnt, *adj.* nicht gangbar.
Discursion, dis-kŭr'-shŭn, *s.* Hin- und Herlaufen, *n.*
Discursive, dis-kŭr'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* sich hin und her bewegend, unstät; gründlich.
Discursiveness, dis-kŭr'-sĭv-nĕs, *s.* Bündigkeit, *f.*
Discursory, dis-kŭr'-sŭr-é, *adj.* bündig, gründlich.
Discus, dis'-kŭs, *s.* Wurfscheibe, *f.*
Discuss, dis-kŭs', *v. a.* genau untersuchen; zertheilen.
Discussion, dis-kŭsh'-shŭn, *s.* genaue Untersuchung; Zertheilung, *f.*
Discussive, dis-kŭs'-sĭv, *adj.* zertheilend.
Discutient, dis-kū'-shĕnt, *s.* zertheilendes Mittel, *n.*
Disdain, dis-dāne', *s.* Verachtung, Verschmähung, *f.*; – *v. a.* verschmähen, verachten, für unwürdig erachten.
Disdainful, dis-dāne'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* verächtlich.
Disdainfulness, dis-dāne'-fŭl-nĕs, *s.* Verachtung, stolze Verschmähung, *f.*
Disease, dis-ēze', *s.* Krankheit, *f.*; the foul-, Lustseuche, *f.*; – *v. a.* krank machen, anstecken; beschweren.
Diseasedness, dis-ē-zĕd-nĕs, *s.* Kränklichkeit, *f.* [restel.
Diseaseful, dis-ēze'-fŭl, *adj.* ver-
Disease ment, dis-ēze'-mĕnt, *s.* Ungemächlichkeit, *f.*
Disedged, dis-ĕdjd', *adj.* stumpf.
Disembark, dis-ĕm-bārk', *v. a. & n.* ausschiffen, landen.
Disembarkation, dis-ĕm-bār-kā'-shŭn, *s.* Ausschiffung, *f.*
Disembarrass, dis-ĕm-băr'-răs, *v. a.* aus der Verlegenheit bringen.
Disembarrassment, dis-ĕm-băr'-răs-mĕnt, *s.* Befreiung (von einer Verlegenheit), *f.*
Disembay, dis-ĕm-bā', *v. a.* aus der Bai segeln. [*v. a.* versüßen.
Disembitter, dis-ĕm-bĭt'-tŭr,
Disembodied, dis-ĕm-bŏd'-ēēd, *adj.* entkörpert; des Dienstes entlassen (von Truppen).
Disembogue, dis-ĕm-bōg', *v. a.* ausgießen, ausschütten; – *v. n.* sich ergießen.
Disembowelled, dis-ĕm-bŏŭ'-ĕld, *part. & adj.* aus den Eingeweiden hervorgebracht.
Disembroil, dis-ĕm-brŏĭl', *v. a.* herauswickeln, aus der Verlegenheit ziehen, frei stellen. [entkräften.
Disenable, dis-ĕn-ā'-bl, *v. a.*

Disenchant, dis-ĕn-tshănt', *v. a.* entzaubern.
Disencumber, dis-ĕn-kŭm'-bŭr, *v. a.* entlasten, vom Kummer befreien.
Disenencumbrance, dis-ĕn-kŭm'-brănse, *s.* Befreiung, Entlastung, *f.*
Disengage, dis-ĕn-gāje', *v. a.* befreien, losmachen.
Disengaged, dis-ĕn-gājd', *part. & adj.* befreit, ungebunden, frei.
Disengagedness, dis-ĕn-gā'-jĕd-nĕs, *s.* unbefangener, ungebundener Zustand, *m.*
Disengagement, dis-ĕn-gāje'-mĕnt, *s.* Befreiung von der Verbindlichkeit, *f.* [entadeln.
Disennable, dis-ĕn-nō'-bl, *v. a.*
Disenroll, dis-ĕn-rōle', *v. a.* ausstreichen, ausmerzen.
Disenslave, dis-ĕn-slāve' *v. a* in Freiheit setzen.
Disentangle, dis-ĕn-tăng'-gl, *v. a* loswickeln, losmachen, trennen, absondern.
Disentanglement, dis-ĕn-tăng'-gl-mĕnt, *s.* Befreiung, *f.*
Disenterre, dis-ĕn-tĕr', *v. a.* wieder aus dem Grabe nehmen, ausgraben. [befreien, frei machen.
Disenthral, dis-ĕn-*thr*ăwl, *v. a.*
Disenthrone, dis-ĕn-*thr*ōne', *v. a.* entthronen.
Disentitle, dis-ĕn-tĭ'-tl, *v. a.* eines Anspruchs berauben.
Disentrance, dis-ĕn-trănse', *v. a.* aus einer Entzückung erwecken.
Disesponse, dis-ĕ-spŏnze', *v. a.* das Eheversprechen zurücknehmen.
Disestimation, dis-ĕs-tĕ-mā'-shŭn, *s.* Geringschätzung, *f.*
Disesteem, dis-ĕs-tēēm', *v. a.* gering schätzen; – *s.* Geringschätzung, *f.* [lieben.
Disfancy, dis-făn'-sé, *v. a.* nicht
Disfavour, dis-fā'-vŭr, *s.* Ungnade, *f.*; ungünstiger Umstand, *m.* Mißfallen, *n.*; – *v. a.* nicht begünstigen, die Gunst entziehen.
Disfiguration, dis-fĭg-ū-rā'-shŭn, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.* [stellen, verunstalten.
Disfigure, dis-fĭg'-ūre, *v. a.* ent-
Disfigurement, dis-fĭg'-ūre-mĕnt, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f* [Forstrechtes berauben.
Disforest, dis-fŏr'-rĕst, *v. a.* des
Disfranchise, dis-frăn'-tshīz, *v. a.* der Freiheiten und Vorrechte berauben.
Disfranchisement, dis-frăn'-tshīz-mĕnt, *s.* Entziehung der bürgerlichen Vorrechte, *f.*
Disfurnish, dis-fŭr'-nĭsh, *v. a* wegnaumen, leeren.
Disgarnish, dis-găr'-nĭsh, *v. a* der Zierathen berauben.
Disgarrison, dis-găr'-rĕ-sŭn, *v a.* die Besatzung wegnehmen.
Disglorify, dis-glō'-rĕ-fī, *v. a* entehren.

Disgorge, dis-gorje', *v. a.* aus-speien, auswerfen. [s. Auswurf, *m.*
Disgorgement, dis-gorje'-ment,
Disgrace, dis-grase', *s.* Ungunst, Ungnade; Schande, *f.*; – *v. a.* außer Gunst setzen, verunehren.
Disgraceful, dis-grase'-ful, *adj.* -ly, *adv.* schändlich, schimpflich
Disgracefulness, dis-grase'-ful-nes, *s.* Schimpf, *m.* Schande, *f.*
Disgracer, dis-grá'-sur, *s.* Entehrer, *m.* [unfreundlich.
Disgracious, dis-grá'-shus, *adj.*
Disgregate, dis'-gre-gate, *v. a.* zerstreuen.
Disgruntle, dis-grunt'-tl, *v. a.* böse machen, wehe thun.
Disguise, dis-gize', *v. a.* verkleiden, verbergen. [*f.* Vorwand, *m.*
Disgnise, dis-gize', *s.* Verkleidung;
Disguised, dis-gi'-zed, *part. & adj.* verkleidet; betrunken.
Disguisement, dis-gize'-ment, *s.* Verkleidung, *f.*
Disgust, dis-gust', *s.* Ekel, Widerwille, *m.*; – *v. a.* Ekel, Widerwillen verursachen, beleidigen.
Distgusful, dis-gust'-ful, *adj.* ekelhaft, widrig.
Dish, dish, *s.* Schüssel, Schale, Tasse, *f.* Gericht, *n.*; – *v. a.* (up), anrichten; dish-clout, *s.* Scheuertappen, *m.*; dish-stand, Untersetzer, *m.*
Dishabilitate, dis-há-bil'-lé-táte, *v. a.* untüchtig machen.
Dishabille, dis-á-bil', *s.* Nachtkleid, *n.*; – *adj.* ungeputzt, nachlässig gekleidet.
Dishabit, dis-hab'-it, *v a.* aus dem Wohnplatze vertreiben.
Disharmonious, dis-har-mó'-né-us, *adj.* nicht übereinstimmend.
Disharmony, dis-har'-mo-né, *s.* Mißklang, *m.*; Mißhelligkeit, *f.*
Dishearten, dis-har'-tn, *v. a* verzagt machen, abschrecken.
Disheir, dis-áre', *v. a.* enterben.
Disherison, dis-her'-é-zn, *s.* Enterbung, *f.* [ben.
Disherit, dis-her'-it, *v. a.* enter-
Dishevel, dish-shev'-vel, *v. a.* zerzausen, zerstreuen, in Unordnung bringen.
Dishonest, dis-on'-ist, *adj.* unehrlich, betrügerisch; ehrlos.
Dishnnestness, dis-on'-ist-nes,
Dishonesty, dis-on'-is-té, *s.* Unredlichkeit; Unsittigkeit, *f.*
Dishonour, dis-on'-nur, *s.* Unehre, Schande, *f.*; – *v. a.* verunehren, entehren, schänden.
Dishonourable, dis-on'-nur-á-bl, *adj.* ehrlos, schändlich.
Dishorn, dis-hórn', *v. a.* der Hörner berauben. [Laune, *f.*
Dishumour, dis-ú'-mur, *s.* üble
Disimpruvement, dis-im-próóv'-meot, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Disincarcerate, dis-in-kár'-se-ráte, *v. a.* in Freiheit setzen.
Disinclination, dis-in-klé-ná'-shun, *s.* Abneigung, *f.*
Disincline, dis-in-kline', *v. a.* abgeneigt machen.
Disincorporate, dis-i -kor'-po-ráte, *v. a.* absondern, trennen.
Disincorporation, dis-in-kor-po-rá'-shun, *s.* Auflösung einer Körperschaft, *f.*
Disingenuity, dis-in-je-nú'-é-té, *s.* Mangel an Aufrichtigkeit, *m.*
Disingenuous, dis-in-jen'-ú-us, *adj.* nicht aufrichtig, falsch.
Disinhabited, dis-in-hab'-é-téd, *adj.* unbewohnt.
Disinherison, dis-in-her'-é-zn, *s.* Enterbung, *f.* [enterben.
Disinherit, dis-in-her'-it, *v. a.*
Disinter, dis-in-tér', *v. a.* wieder ausgraben.
Disinteresseil, dis-in'-tér-es-sed, *s.* Disinterested.
Disinterest, dis-in'-tér-est, Disinterestedness, dis-in-tér-es'-téd-nes, *s.* Unparteilichkeit, Uneigennützigkeit, *f.*
Disinterested, dis-in'-tér-es-téd, *adj.* – ly, *adv.* unparteiisch, uneigennützig. [*s.* Ausgrabung, *f.*
Disinterment, dis-in-tér'-ment,
Disintricate, dis-in'-tré-káte, *v. a.* loswickeln. [wöhnen.
Disinure, dis-in-úre', *v. a.* ent-
Disinvitation, dis-in-vé-tá'-shun, *s.* Absagen, *n.*
Disinvite, dis-in-víte', *v. a.* die Einladung absagen. [befreien.
Disinvolve, dis-in-vólv', *v. a.*
Disjection, dis-jék'-shun, *s.* Niedergeschlagenheit, *f.*
Disjoin, dis-join', *v. a.* trennen.
Disjoint, dis-joint', *v. a.* verrenken, zerschneiden, zerstückeln; – *v. n.* zerfallen, ausfallen.
Disjudicatinn, dis-ju-dé-ká'-shun, *s.* Entscheidung, *f.*
Disjunct, dis-jungkt', *adj.* abgesondert, getrennt. [Trennung, *f.*
Disjunction. dis-jungk'-shun, *s.*
Disjunctive, dis-jungk'-tiv, *adj.* – ly, *adv.* trennend: ausschließend.
Disk, disk, *s.* Scheibe: Wurfscheibe, *f.*
Diskindness, dis-kind'-nes, *s.* Unfreundlichkeit, *f.*; Schade, *m.*
Dislike, dis-like', *s.* Abneigung, *f.* Mißfallen, *n.*; – *v. a.* mißbilligen, Mißfallen haben.
Dislikeful, dis-like'-ful, *adj.* mißvergnügt, übelgesinnt.
Disliken, dis-li'-ku, *v. a.* unähnlich machen, verstellen.
Dislikeness, dis-like'-nes, *s.* Unähnlichkeit, *f.*
Disliker, dis-li'-kur, *s.* Tadler, *m.*
Dislimb, dis-lim', *v. a.* zergliedern, zerreißen. [schen, verwischen.
Dislimu, dis-lim', *v. a.* auslö-
Dislocate, dis'-ló-káte, *v. a.* wegrücken, verrücken; verrenken.
Dislocation, dis-ló-ká' shun, *s.* Wegrücken, *n.*; Verrenkung, *f.*
Dislodge, dis-lódje', *v. a.* aus der Wohnung vertreiben; verlegen; – *v. n.* einen Ort verlassen, eine Wohnung verlassen, ausräumen.
Disloyal, dis-lóé'-ál, *adj.* – ly, *adv.* ungetreu, pflichtwidrig, treulos, verrätherisch. [Treulosigkeit, *f.*
Disloyalness, dis-lóé'-ál-nes, *s.*
Disloyalty, dis-lóé'-ál-té, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.* [traurig.
Dismal, diz'-mál, *adj.* erschrecklich,
Dismalness, diz'-mál-nes, *s.* schrecklicher Zustand, *m.* Betrübniß, *f.* Kummer, *m.*
Dismantle, dis-mán'-tl, *v. a.* entblößen, wehrlos machen, zertrümmern; abtakeln. [ven.
Dismask, dis-másk', *v. a.* entlar-
Dismast, dis-mást', *v. a.* entmasten.
Dismay, dis-má', *v. a.* schrecken, erschrecken; – *s.* Schrecken, *m.* Muthlosigkeit, *f.*
Dismayedness, dis-má'-éd-nes. *s.* Muthlosigkeit, Verzagtheit, *f.*
Disme, dime, *s.* Zehente, *m.*
Dismember, dis-mém'-bur, *v. a.* zerstückeln, zergliedern.
Dismemberment, dis-mém'-bur-mént, *s.* Zerstückelung, *f.*
Dismiss, dis-mis', *v. a.* entlassen; beurlauben.
Dismission, dis-mish'-un, *s.* Wegsendung, Entlassung, *f.*
Dismissive, dis-mis'-siv, *adj.* entlassend.
Dismortgage, dis-mór'-gije, *v a.* von der Verburgung befreien.
Dismount, dis-mount', *v. a.* aus dem Sattel heben, abwerfen; herabwerfen; – *v. n.* vom Pferde absteigen, absitzen.
Disnaturalise, dis-nát'-tshá-rá-lize, *v. a.* der Geburtsrechte berauben, für einen Fremdling erklären.
Disnatured, dis-ná'-tshurd, *adj* unnatürlich.
Disobedience, dis-ó-bé'-dé-ense, *s.* Ungehorsam, *m.* Widerspänstigkeit, *f.*
Disohedient, dis-ó-bé'-dé-ent, *adj.* – ly, *adv.* ungehorsam.
Disobey, dis-ó-bá', *v. a.* ungehorsam seyn, übertreten.
Disobligation, dis-ób-lé-gá'-shun, *s* Unhöflichkeit; Beleidigung, *f.*
Disoblige, dis-ó-blije' (dis-ó-bléije'), *v. a.* unhöflich begegnen, beleidigen, vor den Kopf stoßen.
Disobliging, dis-ó-bli'-jing, *part & adj.* – ly, *adv.* unfreundlich, beleidigend.
Disopinion, dis-ó-pin'-yun, *s.* Meinungsverschiedenheit, *f.*
Disorder, dis-ór'-dur, *s.* Unordnung, Verwirrung; Unpäßlichkeit, Unruhe, *f.*; – *v. a.* verwirren,

zerrütten; unpäßlich machen, beunruhigen; to-one's self, sich betrinken.
Disordered, dis-ôr'-dûrd, *part. & adj.* unordentlich; lasterhaft, liederlich.
Disorderly, dis-ôr'-dûr-lê, *adj. & adv.* unordentlich, ungesittet, gesetzwidrig.
Disordinate, dis-ôr'-dê-nâte, *adj.* – ly, *adv.* unordentlich; unmäßig, lasterhaft.
Disorganization, dis-ôr-gâ-nê-zâ'-shûn, *s.* Desorganisation, Auflösung, *f.*
Disorganize, dis-ôr'-gâ-nize, *v. a.* desorganisiren, auflösen.
Disown, dis-ône', *v. a.* leugnen; mißbilligen, verwerfen.
Dispace, dis-pâse', *v. n.* umher schwärmen. [spannen, ausbreiten.
Dispand, dis-pând', *v. a.* aus-
Dispansion, dis-pân'-shûn, *s.* Ausbreitung, *f.*
Disparage, dis-pâr'-ridje, *v. a.* verringern, herabsetzen, herabwürdigen; beeinträchtigen, schmälern; beschimpfen.
Disparagement, dis-pâr'-ldje-mênt, *s.* Herabsetzung, Geringschätzung, Schmälerung, Entehrung, Verunglimpfung; Mißheirath, *f.* [Verunglimpfer, *m.*
Disparager, dis-pâr'-ridie-ûr, *s.*
Disparate, dis'-pâr-âte, *adj.* gänzlich verschieden; disparates, *s. pl.* Ungereimtheiten, *f. pl.*
Disparity, dis-pâr'-ê-tê, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit, *f.*
Dispark, dis-pârk', *v. a.* die Umzäunung wegräumen, bloß stellen; zerstören. [trennen.
Dispart, dis-pârt', *v. a.* abtheilen,
Dispassion, dis-pâsh'-ûn, *s.* Gemüthsruhe, *f.*
Dispassionate, dis-pâsh'-ûn-âte, *adj.* – ly, *adv.* gelassen, ruhig.
Dispatch, dis-pâtsh', *v. a.* abschicken, abfertigen; ums Leben bringen: – *s.* Absendung, Abfertigung, *f.*; Bericht, Amtsbericht, *m.*
Dispatchful, dis-pâtsh'-fûl, *adj.* eilig, geschwind. [wegtreiben.
Dispel, dis-pêl', *v. a.* zerstreuen,
Dispence, dis-pêns', *s.* Kosten, *pl.*
Dispend, dis-pênd', *v. a.* verzehren, verbrauchen. [erläßlich.
Dispensable, dis-pên'-sâ-bl, *adj.*
Dispensableness, dis-pên'-sâ-bl-nês, *s.* Erläßlichkeit, *f.*
Dispensary, dis-pên'-sâ-rê, *s.* Laboratorium, *n.*
Dispensation, dis-pên-sâ'-shûn, *s.* Erlassung; Austheilung, Verrichtung, *f.*
Dispensator, dis-pên-sâ'-tûr, *s.* Austheiler, Ausgeber, Verwalter, *m.*
Dispensatory, dis-pên'-sâ-tûr-ê, *s.* Arzeneibuch, *n.*
Dispense, dis-pênse', *v. a.* austheilen; Arzenei zubereiten; to-with, erlassen, freisprechen; entschuldigen; sich vergleichen; – *s.* Entlassung, Erlassung, *f.*
Dispenser, dis-pên'-sûr, *s.* Austheiler, Ausgeber, *m.*
Dispeople, dis-pê'-pl, *v. a.* entvölkern, verheeren. [heerer, *m.*
Dispeopler, dis-pê'-plûr, *s.* Ver-
Disperge, dis-pêrdje', *v. a.* ausbreiten, sprengen.
Disperse, dis-pêrse', *v. a.* zerstreuen, verbreiten. [zerstreut.
Dispersedly, dis-pêr'-sêd-lê, *adj.*
Dispersedness, dis-pêr'-sêd-nês,
Dispersion, dis-pêr'-shûn, *s.* Zerstreuung, *f.* [zerstreuend.
Dispersive, dis-pêr'-siv, *adj.*
Dispert, dis-pêrt', *v. a.* austheilen.
Dispirit, dis-pîr'-ît, *v. a.* muthlos machen, niederschlagen.
Dispirited, dis-pîr'-ît-êd, *adj.* muthlos. [nês, *s.* Muthlosigkeit, *f.*
Dispiritedness, dis-pîr'-ît-êd-
Dispiteous, dê-spite'-shûs, *adj.* murrisch, verdrüßlich.
Displace, dis-plâse', *v. a.* wegsetzen, weglegen; absetzen, in Unordnung bringen.
Displacency, dis-plâ'-sên-sê, *s.* Mißfallen, *n.*; Unhöflichkeit, *f.*
Displant, dis-plânt', *v. a.* verpflanzen; vertreiben; austreißen.
Displantation, dis-plân-tâ'-shûn, *s.* Verpflanzung; Vertreibung, *f.*
Display, dis-plâ', *v. a. & n.* auslegen, austramen, darstellen; prahlen; – *s.* Darstellung, *f.*
Displeasance, dis-plêz'-ânse, *s.* Mißfallen, *n.*
Displeasant, dis-plêz'-ânt, *adj.* – ly, *adv.* mißfällig.
Displease, dis-plêze', *v. n. & a.* mißfallen; beleidigen.
Displeased, dis-plêzd', *part. & adj.* ungehalten.
Displeasedness, dis-plê'-zêd-nês, *s.* Mißfallen, *m.*
Displeasure, dis-plêzh'-ûre, *s.* Mißvergnügen, Mißfallen, *n.* Verdruß, *m.* Beleidigung, *f.*; – *v. a.* mißfallen.
Displicence, dis'-plê-sênse, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißfallen, *n.*
Displode, dis-plôde', *v. a.* sprengen, zerschmettern.
Displosion, dis-plô'-zhûn, *s.* Zerplatzen, Zerknallen, *n.* [nen.
Dispone, dis-pône', *v. a.* verordnen.
Disport, dis-pôrt', *s.* Zeitvertreib, *m.* Ergötzung, *f.*; – *v. a.* belustigen, ergötzen; – *v. n.* sich belustigen, spielen.
Disposal, dis-pô'-zâl, *s.* Anordnung, Einrichtung; Willkür; Gewalt, *f.*
Dispose, dis-pôze', *v. a.* anordnen, einrichten, Gebrauch machen, anwenden; lenken, geneigt, geschickt machen; schalten; to-of, von etwas Gebrauch machen, anwenden, übertragen; abtreten; verkaufen; to-of a house, ein Haus vermiethen; to-of one, Jemanden entlassen; – *v. n.* einen Vertrag schließen; – *s.* Gewalt, Willkür, *f.* Wille, *m.*; Gemüthsstimmung, *f.*
Disposed, dis-pô'-zêd, *part. & adj.* eingerichtet; geneigt, aufgelegt.
Disposer, dis-pô'-zûr, *s.* Verwalter; Geber, *m.*
Disposition, dis-pô-zîsh'-ûn, *s.* Einrichtung, Anordnung, Anlage; Beschaffenheit: Neigung, Gemüthsstimmung, Denkart, *f.*; a good-, ein gutes Herz.
Dispositive, dis-pôz'-ê-tîv, *adj.* – ly, *adv.* bestimmend.
Dispossess, dis-pôz-zês', *v. a* aus dem Besitze treiben, entsetzen.
Dispossession, dis-pô-zêsh'-ûn, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*
Disposure, dis-pô'-zhûre, *s.* Anordnung, Leitung; Verfassung, *f.*
Dispraise, dis-prâze', *v. a.* tadeln: – *s.* Tadel, *m.* [ler, *m.*
Dispraiser, dis-prâ'-zûr, *s.* Tad-
Dispraisible, dis-prâ'-zê-bl, *adj.* tadelnswürdig.
Dispraisingly, dis-prâ'-zîng-lê, *adv.* auf eine tadelnde Art.
Dispread, dis-prêd', *v. a. ir.* verbreiten, ausstreuen. [würdigen.
Disprize, dis-prize', *v. a.* herab-
Disprofess, dis-prô-fês', *v. a.* seinen Stand verlassen, umsatteln.
Disprofit, dis-prôf'-fît, *v. n.* nachtheilig seyn; – *s.* Nachtheil, *m.*
Disprofitable, dis-prôf'-fît-â-bl, *adj.* nachtheilig.
Disproof, dis-prôôf', *s.* Widerlegung, Mißbilligung, *f.*
Disproportion, dis-prô-pôr'-shûn, *s.* Mißverständniß, *n.* Ungleichheit, *f*; – *v. a.* ungleich verbinden.
Disproportionable, dis-prô-pôr'-shûn-â-bl, Disproportional, dis-prô-pôr'-shûn-âl, Disproportionate, dis-prô-pôr'-shûn-âte, *adj.* – ly, *adv.* unverhältnißmäßig, ungleich.
Disproportionableness, dis-prô-pôr'-shûn-â-bl-nês, *s.* Ungleichheit, *f.*
Disprovable, dis-prôôve'-â-bl, *adj.* widerlegbar; tadelnswürdig.
Disprove, dis-prôôve', *v. a.* widerlegen, aufheben.
Disprover, dis-prôô'-vûr, *s.* Widerleger; Tadler, *m.*
Dispunge, dis-pânje', *v. a.* verwischen, ausdrücken.
Dispunishable, dis-pûn'-îsh-â-bl, *adj.* ungestraft. [rauben.
Dispurvey, dis-pûr-vâ', *v. a.* be-
Disputable, dis'-pû-tâ-bl, *adj* streitig.
Disputacity, dis-pû-tâs'-sê-tê *s.* Zanksucht, *f.*

Disputant, dis'-pū-tant, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*
Disputation, dis-pū-tā'-shun, *s.* gelehrter Streit, *m.* Streitfrage, *f.*
Disputatious, dis-pū-tā'-shus, Disputative, dis-pū'-tā-tiv, *adj.* streitsüchtig.
Dispute, dis-pūte', *v. n. & a.* streiten, bestreiten; – *s.* Streit, Wortwechsel, *m.* [unstreitig.
Disputeless, dis-pūte'-les, *adj.*
Disputer, dis-pū'-tur, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*
Disqualification, dis-kwŏl-ē-f'-kā'-shun, *s.* Unfähigkeit, Untüchtigkeit, *f.*
Disqualify, dis-kwŏl'-ē-fī, *v. a.* untüchtig, unfähig machen; eines Rechts berauben.
Disquiet, dis-kwī'-ĕt, *s.* Unruhe, *f.*; – *v. a.* beunruhigen.
Disquieter, dis-kwī'-ĕt-tur, *s.* Unruhstifter, Störer, *m.*
Disquietly, dis-kwī'-ĕt-lē, *adv.* auf eine unruhige Art.
Disquietous, dis-kwī'-ĕt-us, *adj.* beunruhigend.
Disquietude, dis-kwī'-ē-tūde, *s.* Unruhe, *f.* [*s.* Untersuchung, *f.*
Disquisition, dis-kwē-zish'-un,
Disrank, dis-rank', *v. a.* seines Ranges berauben.
Disregard, dis-rē-gārd', *s.* Vernachlässigung, Geringschätzung, *f.*; – *v. a.* vernachlässigen, gering schätzen. [Verächter, *m.*
Disregarder, dis-rē-gār'-dur, *s.*
Disregardful, dis-rē-gārd'-fūl, *adj.* – ly, *adv.* unachtsam, verächtlich.
Disrelish, dis-rĕl'-lish, *s.* Abneigung, *f.* Widerwille, Ekel, *m.*; – *v. a.* Ekel verursachen, Ekel oder Widerwillen gegen etwas haben; mißbilligen.
Disreputable, dis-rĕp'-ū-tā-bl, *adj.* ehrlos, unanständig.
Disreputation, dis-rĕp-ū-tā'-shun, Disrepute, dis-rē-pūte', *s.* übler Ruf, *m.* Ehrlosigkeit, *f.*
Disrepute, dis-rē-pūte', *v. a.* in üblen Ruf bringen.
Disrespect, dis-rē-spĕkt', *s.* Verachtung, Unhöflichkeit, *f.*; – *v. a.* gering schätzen.
Disrespectful, dis-rē-spĕkt'-fūl, *adj.* unehrerbietig, unhöflich.
Disrespectfulness, dis-rē-spĕkt'-fūl-nĕs, *s.* Unehrerbietigkeit, Geringschätzung, *f.*
Disrobe, dis-rōbe', *v. a.* entkleiden.
Disruption, dis-rŭp'-shun, *s.* Zerbrechung, Zerreißung, *f.* Bruch, *m.*
Dissalt, dis-sawlt', *v. a.* das Salz herausziehen, einwässern.
Dissatisfaction, dis-sāt-is-fāk'-shun, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Dissatisfactorily, dis-sāt-is-fāk'-tur-ē-lē, *adv.* unbefriedigend.
Dissatisfactoriness, dis-sāt-is-fāk'-tur-ē-nĕs, *s.* Unfähigkeit, Jemanden zu befriedigen.
Dissatisfactory, dis-sāt-is-fāk'-tur-ē, *adj.* nicht befriedigend, unzulänglich.
Dissatisfy, dis-sāt'-is-fī, *v. a.* unzufrieden machen, Mißvergnügen erwecken. [den, zergliedern.
Dissect, dis-sĕkt', *v. a.* zerschneiden
Dissection, dis-sĕk'-shun, *s.* Zergliederung, Zerlegung, *f.*
Dissector, dis-sĕk'-tur, *s.* Zergliederer, *m.*
Disseise, Disseize, dis-sēze', *v. a.* aus dem Besitze drängen, vertreiben. [bener, *m.*
Disseisee, dis-sē-zē', *s.* Vertrie-
Disseisin, dis-sē'-zin, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*
Disseisor, dis-sē'-zŏr, *s.* unrechtmäßiger Besitznehmer, *m.*
Dissemblance, dis-sĕm'-blānse, *s.* Unähnlichkeit, *f.*
Dissemble, dis-sĕm'-bl, *v. n.* sich verstellen; – *v. a.* verbergen, vorgeben. [Heuchler, *m.*
Dissembler, dis-sĕm'-blur, *s.*
Dissemblingly, dis-sĕm'-bling-lē, *adv.* auf eine verstellte Art.
Disseminate, dis-sĕm'-ē-nāte, *v. a.* ausstreuen, aussprengen.
Dissemination, dis-sĕm-ē-nā'-shun, *s.* Ausstreuung, *f.*
Dissension, dis-sĕn'-shun, *s.* Streit, *m.* Uneinigkeit, *f.*
Dissensious, dis-sĕn'-shus, *adj.* zänkisch, streitsüchtig.
Dissent, dis-sĕnt', *v. n.* nicht übereinstimmen; – *s.* Verschiedenheit der Meinung, Uneinigkeit; Abweichung, *f.*
Dissentaneous, dis-sĕn-tā'-nē-us, *adj.* widerstreitend, entgegengesetzt.
Dissenter, dis-sĕn'-tur, *s.* Andersgesinnter, Andersdenkender, Dissenter, *m.*
Dissert, dis-sĕrt', *v. a.* abhandeln.
Dissertation, dis-sĕr-tā'-shun, *s.* Abhandlung, *f.*
Disserve, dis-sĕrv', *v. a.* Nachtheil bringen, schaden. [theil, *m.*
Disservice, dis-sĕr'-vis, *s.* Nach-
Disserviceable, dis-sĕr'-vis-ā-bl, *adj.* nachtheilig.
Dissettle, dis-sĕt'-tl, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.
Dissever, dis-sĕv'-ur, *v. a.* zertheilen, trennen. [einigkeit, *f.*
Dissidence, dis'-sē-dĕnse, *s.* Un-
Dissident, dis'-sē-dĕnt, *adj.* verschieden.
Dissilient, dis-sĭl'-yĕnt, *adj.* von einander springend, zerberstend.
Dissilience, dis-sĭl'-yĕnse, Dissilition, dis-sĭl-ish'-un, *s.* Zerspringung, Zerstiebung, plötzliche Trennung, *f.*
Dissimilar, dis-sĭm'-ē-lur, *adj.* ungleich, verschieden.
Dissimilarity, dis-sĭm-ē-lăr'-ē-tē, Dissimilitude, dis-sĭm'-mĭl-ē-tūde, *s.* Ungleichheit, *f.*
Dissimulation, dis-sĭm-ū-lā'-shun, *s.* Verstellung, *f.*
Dissipable, dis'-sē-pā-bl, *adj.* zerstreubar.
Dissipate, dis'-sē-pāte, *v. a.* zerstreuen; durchbringen.
Dissipated, dis'-sē-pā-tĕd, *part. & adj.* wild, ausschweifend, liederlich.
Dissipation, dis-sē-pā'-shun, *s.* Zerstreuung, Ausschweifung, *f.*
Dissociability, dis-sō-shē-ā-bĭl'-ē-tē, *s.* Ungeselligkeit, *f.*
Dissociable, dis-sō'-shē-ā-bl, *adj.* ungesellig.
Dissociate, dis-sō'-shē-āte, *v. n.* trennen, absondern.
Dissociation, dis-sō-shē-ā'-shun, *s.* Trennung, *f.*
Dissolvable, diz-zŏl'-vā-bl, Dissoluble, dis'-sō-lū-bl, *adj.* auflöslich, schmelzbar.
Dissolubility, dis-sŏl-ū-bĭl'-ē-tē, *s.* Auflöslichkeit, *f.*
Dissolute, dis'-sō-lūte, *adj.* – ly, *adv.* ausschweifend, liederlich.
Dissoluteness, dis'-sō-lūte-nĕs, *s.* Ausschweifung, Liederlichkeit, *f.*
Dissolution, dis-sō-lū'-shun, *s.* Auflösung, Trennung; Liederlichkeit, *f.*
Dissolve, diz-zŏlv', *v. a.* auflösen, trennen, schmelzen; – *v. n.* sich auflösen, zerschmelzen.
Dissolvent, diz-zŏl'-vĕnt, *adj.* auflösend; – *s.* auflösendes Mittel, *n.*
Dissolver, diz-zŏl'-vur, *s.* Auflösungsmittel, *n.* [auflösbar.
Dissolvible, diz-zŏl'-vē-bl, *adj.*
Dissonance, dis'-sō-nānse, *s.* Uebellaut, *m.*; Mißhelligkeit, *f.*
Dissonant, dis'-sō-nānt, *adj.* mißtönend; mißhellig, widrig.
Dissuade, dis-swāde', *v. a.* abrathen, widerrathen.
Dissuader, dis-swā'-dur, *s.* Widerrathender, *m.* [derrathung, *f.*
Dissuasion, dis-swā'-zhun, *s.* Wi-
Dissuasive, dis-swā'-siv, *adj.* abrathend; – *s.* Widerrathung, *f.*
Dissunder, dis-sun'-dur, *v. a.* trennen. [zweideutiges Wort, *n.*
Dissyllable, dis-sĭl'-lā-bl, *s.*
Distaff, dis'-tăf, *s.* Spinnrocken, *m.*; *fig.* Weibsperson, *f.* weibliches Geschlecht, *n.*
Distain, dis-tāne', *v. a.* befleden; verschmähen; – *s.* Flecken, *m.*; Schande, *f.* [verächtlich.
Distainful, dis-tāne fūl, *adj.*
Distance, dis'-tānse, *s.* Entfernung, Weite; Zurückhaltung; Uneinigkeit, *f.*; at a –, von Ferne; out of –, aus dem Gesichte, unabsehbar; to be at a-with one, mit Jemandem gespannt seyn; – *v. a* entfernen, auseinander rücken; zurücklassen, übertreffen.

Distant, dis'-tănt, *adj.* entfernt.
Distaste, dis-tāste', *s.* Ekel, Widerwille, *m.* Mißvergnügen, *n.* Aerger, *m.*; to take a-at something, etwas übel nehmen; – *v. a. & n.* Ekel, Widerwillen verursachen, beleidigen, ärgern: Widerwillen haben.
Distasteful, dis-tāste'-fŭl, *adj.* ekelhaft, unangenehm; ärgerlich.
Distemper, dis-tĕm'-pŭr, *s.* Krankheit; Uebelkeit, widrige Gemüthsstimmung; Verstimmung, *f.* Mißverhältniß, *n.* Störung; Malerei mit Wasserfarben, *f.*; – *v. a.* krank machen; beunruhigen.
Distemperate, dis-tĕm'-pŭr-āte, *adj.* unmäßig.
Distemperature, dis-tĕm'-pŭr-ā-tŭre, *s.* Unmäßigkeit; Verwirrung, Unruhe, *f.*
Distend, dis-tĕnd', *v. a.* ausdehnen.
Distent, dis-tĕnt', *s.* Ausdehnung, *f.* Raum, *m.*
Distention, dis-tĕn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, Ausspannung, *f.*
Dister, dis-tĕr', *v. a.* verbannen.
Disterminate, dis-tĕr'-mĕ-nāte, *v. a.* absondern.
Distermination, dis-tĕr-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Absonderung, *f.*
Disthronize, dis-*thrŏ*-nize', *v. a.* entthronen.
Distich, dis'-tĭk, *s.* zwei Verse, *m.* [*pl.* Distichon, *n.*
Distil, dis-tĭl', *v. n. & a.* destilliren, abziehen.
Distillation, dis-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Destilliren, Abziehen, *n.*
Distiller, dis-tĭl'-lŭr, *s.* Destillateur, Brenner, *m.*
Distillery, dis-tĭl'-lŭr-ē, *s.* Destillirkunst; Branntweinbrennerei, *f.*
Distinct, dis-tĭngkt', *adj.* – ly, *adv.* unterschieden; abgesondert; deutlich.
Distinction, dis-tĭngk'-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.* Trennung, Unterschied, Vorzug, *m.*; Bemerkung, *f.*
Distinctive, dis-tĭngk'-tĭv, *adj.* unterscheidend, scharfsinnig; – ly, *adv.* mit Unterschied, deutlich.
Distinctness, dis-tĭngkt'-nĕs, *s.* Deutlichkeit, *f.*
Distinguish, dis-tĭng'-gwĭsh, *v. a.* unterscheiden; auszeichnen.
Distinguishable, dis-tĭng'-gwĭsh-ā-bl, *adj.* leicht zu unterscheiden.
Distinguished, dis-tĭng'-gwĭsht, *part. & adj.* unterschieden; vornehm; entschieden, ausgemacht; – by . . ., kenntlich an . . .
Distinguisher, dis-tĭng'-gwĭsh-ŭr, *s.* Kenner, Kunstverständiger, *m.*
Distinguishment, dis-tĭng'-gwĭsh-mĕnt, *s.* Unterscheidung, *f.* Unterschied, *m.*
Distitle, dis-tī'-tl, *v. a.* eines Rechtes berauben.
Distorsion, Distortion, dis-tŏr'-shŭn, *s.* Verdrehung, *f.*
Distort, dis-tŏrt', *v. a.* verdrehen.
Distract, dis-trăkt', *v. a.* abziehen; zerstreuen, verwirren, verrückt machen, verrücken.
Distracted, dis-trăk'-tĕd, *part. & adj.* – ly, *adv.* unruhig, verrückt, wahnsinnig.
Distractedness, dis-trăk'-tĕd-nĕs, *s.* Zerstreuung, Verrücktheit, *f.*
Distraction, dis-trăk'-shŭn, *s.* Zerstreuung, Verwirrung; Zerrüttung; Verrücktheit; Unruhe, *f.* Kummer, *m.*
Distractive, dis-trăk'-tĭv, *adj.* zerstreuend; beunruhigend.
Distrain, dis-trāne', *v. a.* in Beschlag nehmen; gesetzlich ergreifen.
Distrainer, dis-trā'-nŭr, *s.* der, welcher etwas in Beschlag nimmt.
Distraint, dis-trānt', *s.* Wegnahme, Ergreifung; Pfändung, Einziehung, *f.* [ed.
Distraught, dis-trăwt, *s.* Distract-
Distream, dis-trēme', *v. n.* strömen.
Distress, dis-trĕs', *s.* Beschlag, Arrest, *m.* Verkümmerung, *f.*; Unglück, Leiden, *n.* Noth, Verlegenheit, *f.*; to be in –, in Noth, in Verlegenheit seyn; – *v. a.* in Beschlag nehmen, verkümmern; in Noth, in Verlegenheit bringen; betrüben.
Distressed, dis-trĕs'-sĕd, *part. & adj.* höchst arm, dürftig; sehr verlegen.
Distressedness, dis-trĕs'-sĕd-nĕs, *s.* Nothstand, *m.*
Distressful, dis-trĕs'-fŭl, *adj.* unglücklich, elend.
Distribute, dis-trĭb'-ūte, *v. a.* austheilen, vertheilen.
Distribution, dis-trĕ-bū'-shŭn, *s.* Austheilung, Vertheilung, *f.*
Distributive, dis-trĭb'-ū-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* vertheilend; vergeltend.
Distributiveness, dis-trĭb'-ū-tĭv-nĕs, *s.* Neigung zur Wohlthätigkeit, *f.*
District, dis-trĭkt, *s.* Bezirk, *m.*
Distrust, dis-trŭst *v. a. & n.* nicht trauen, Mißtrauen hegen; – *s.* Mißtrauen, *n.*
Distrustful, dis-trŭst'-fŭl, *adj.* mißtrauisch; furchtsam.
Distrustless, dis-trŭst'-lĕs, *adj.* ohne Mißtrauen. [men; stören.
Distune, dis-tūne', *v. a.* verstim-
Disturb, dis-tŭrb', *v. a.* stören; verwirren; wegwenden; – *s.* Verwirrung, Unruhe, *f.*
Disturbance, dis-tŭr'-bănse, *s.* Störung, *f.*; Aufruhr, *m.*
Disturber, dis-tŭr'-bŭr, *s.* Friedensstörer, Unruhstifter, *m.*
Disturn, dis-tŭrn', *v. a.* wegkehren, wegwenden. [ungleichartig.
Disuniform, dis-ū'-nĕ-fŏrm, *adj.*
Disunion, dis-ū'-nĕ-ŭn, *s.* Trennung, Uneinigkeit, *f.*
Disunite, dis-ū-nīte', *v. a.* trennen, veruneinigen. [nung, *f.*
Disunity, dis-ū'-nĕ-tē, *s.* Tren-
Disusage, dis-ū'-zăje, **Disuse**, dis-ūse', *s.* Abgewöhnung, *f.*
Disuse, dis-ūse', *v. a.* abgewöhnen; außer Gebrauch setzen.
Disvaluation, dis-văl-ū-ā'-shŭn, *s.* Herabwürdigung, *f.*
Disvalue, dis-văl'-ū, *v. a.* herabsetzen, gering schätzen. [hüllen.
Disvelop, dis-vĕl'-ŏpe, *v. a.* ent-
Disvouch, dis-vŏŭtsh', *v. a.* widersprechen.
Diswitted, dis-wĭt'-tĕd, *adj.* des Verstandes beraubt. [nen.
Diswont, dis-wŭnt', *v. a.* entwöh-
Dit, dĭt, *s.* Lied, Liedchen, *n.*
Ditation, di-tā'-shŭn, *s.* Bereicherung, *f.*
Ditch, dĭtsh, *s.* Graben, *m.*; to be in a dry –, sich wohl befinden; – *v. a.* Graben machen.
Ditcher, dĭtsh'-ŭr, *s.* Grabenarbeiter, *m.* [*s.* Bacchuslied, *n.*
Dithyrambick, dĭ*th*-ĕ-răm'-bĭk,
Dition, dĭsh'-ŭn, *s.* Gebiet, *n.*
Dittander, dĭt-tăn'-dŭr, *s.* Pfefferkraut, *n.* (Kraut), *m.*
Dittany, dĭt'-tā-nē, Diptam
Ditten, dĭt'-tn, *s.* Mörser, *m.*
Dittied, dĭt'-tĕĕd, *adj.* singbar, musikalisch.
Ditto, dĭt'-tō, *adv.* desgleichen.
Ditty, dĭt'-tē, *s.* Lied, *n.* Gesang, *m.*
Diuretick, dē-ū-rĕt'-ĭk, **Diuretical**, dē-ū-rĕt'-ĕ-kăl, *adj.* harntreibend.
Diurnal, dī-ŭr'-năl, *adj.* – ly, *adv.* täglich; – *s.* Tagebuch, *n.*
Diuturnal, dī-ū-tŭr'-năl, *adj.* lange dauernd. [lange Dauer, *f.*
Diuturnity, dī-ū-tŭr'-nĕ-tē, *s.*
Divan, dē'-văn, *s.* Divan, *m.*
Divaricate, dē-văr'-ĕ-kāte, *v. a.* auseinander sperren; – *v. n.* sich auseinander sperren, sich zertheilen.
Divarication, dē-văr-ĕ-kā'-shŭn, *s.* Scheidung; Ausdehnung; Zwistigkeit, *f.*
Dive, dīve, *v. n.* sich untertauchen; tief in etwas eingehen, eindringen; sich in etwas einlassen; – *v. a.* erforschen, ergründen; diving-bell, *s.* Taucherglocke, *f.*
Divel, dē-vĕl', *v. a.* abreißen.
Diver, dī'-vŭr, *s.* Taucher; Ergründer, *m.*
Diverb, dī'-vĕrb, *s.* Sprichwort, *n.*
Divorge, dē-vĕrje', *v. n.* sich nach verschiedenen Richtungen ausbreiten, abweichen.
Divergence, dē-vĕr'-jĕnse, *s.* T. Auseinanderlaufen zweier Linien, *n.* Divergenz, *f.*
Divergent, dē-vĕr'-jĕnt, *adj.* auseinander laufend. [dene, mehrere.
Divers, dī'-vĕrz, *adj. pl.* verschie-
Diverse, dī'-vĕrse, *adj.* – ly, *adv.* verschieden, unterschieden.
Diversification, dē-vĕr-sē-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Veränderung, Abänderung, *f.*
Diversify, dē-vĕr-sē-fī, *v. a.*

verschieden machen; verändern; unterscheiden.
Diversion, dē-vĕr'-shŭn, s. Ablenkung, f.; T. Ablenkungsangriff, m.; Hinderniß, n.; Ergötzung, f.; Zeitvertreib, m. [ergötzend.
Diversitive, dē-vĕr'-sē-tĭv, adj.
Diversity, dē-vĕr'-sē-tē, s. Verschiedenheit; Mannichfaltigkeit, f. Unterschied, m.
Divert, dē-vĕrt', v. a. abziehen; ablenken, abwenden; zerstreuen; belustigen, zerstören.
Diverter, dē-vĕr'-tŭr, s. Zerstreuungsmittel, n.
Diverticle, dē-vĕr'-tē-kl, s. Abweg, m. Ausflucht, f. [stigen.
Divertise, dē-vĕr'-tīz, v. a. belu-
Divertisement, dē-vĕr'-tīz-mĕnt, s. Belustigung, f.
Divertive, dē-vĕr'-tĭv, adj. belustigend, ergötzlich.
Divest, dē-vĕst', v. a. entkleiden; befreien; to-one's self of ..., sich abgewöhnen, entsagen.
Divesture, dē-vĕs'-tshūre, s. Entkleidung, f. [theilbar.
Dividable, dē-vī'-dā-bl, adj.
Dividant, dē-vī'-dānt, adj. getrennt, verschieden.
Divide, dē-vīde', v. a. theilen, absondern; entzweien; eintheilen.
Dividend, dĕv'-ē-dĕnd, s. Antheil, Gewinntheil, m.; Theilungszahl, f. [Austheiler, m.
Divider, dē-vī'-dŭr, s. Theiler;
Dividual, dē-vĭd'-ū-ăl, adj. getheilt. [Wahrsagung, f.
Divination, dĕv-ē-nā'-shŭn, s.
Divinator, dĭv'-ē-nā-tŭr, s. Wahrsager, m.
Divinatory, dē-vĭn'-ā-tŭr-ē, adj. weissagend.
Divine, dē-vīne', v. a. & n. wahrsagen; errathen.
Divine, dē-vīne', adj. -ly, adv. göttlich; - s. Geistlicher, Gottesgelehrter, m. [Göttlichkeit, f.
Divineness, dē-vīne'-nĕs, s.
Diviner, dē-vī'-nŭr, s. Wahrsager, m. [Wahrsagerinn, f.
Divineress, dē-vīne'-rĕs, s.
Divinity, dē-vĭn'-ē-tē, s. Gottheit; Gottesgelehrheit, f.
Divisibility, dē-vĭz-ē-bĭl'-ē-tē,
Divisibleness, dē-vĭz'-ē-bl-nĕs, s. Theilbarkeit, f. [bar.
Divisible, dē-vĭz'-ē-bl, adj. theil-
Division, dē-vĭzh'-ŭn, s. Theilung; Trennung; Verschiedenheit, Spaltung, f.; Theilungszeichen, n.
Divisive, dē-vĭz'-ĭv, adj. theilend.
Divisor, dē-vī'-zŭr, s. T. Theiler, m.
Divorce, dē-vŏrse', s. Ehescheidung, f.; - v. a. die Ehe auflösen; trennen, absondern; entfernen.
Divorcement, dē-vŏrse'-mĕnt, s. Ehescheidung, f.
Divorcer, dē-vŏr-sŭr, s. Ehescheider, m.; trennende Ursache, f.
Divorcive, dē-vŏr'-sĭv, adj. ehescheidend.
Divulgation, dē-vŭl-gā'-shŭn, s. Aussprengen, n. Verbreitung, f.
Divulge, dē-vŭlje', v. a. bekannt, ruchbar machen, aussprengen; ausschwatzen. [reißen, n.
Divulsion, dē-vŭl'-shŭn, s. Ab-
Dizen, dĭz'-zn, v. a. putzen, zieren.
Dizz, dĭz, v. a. in Erstaunen setzen, verwirren. [Windbeutel, m.
Dizzard, dĭz'-zŭrd, s. Dummkopf,
Dizziness, dĭz'-zē-nĕs, s. Schwindel, m.
Dizzy, dĭz'-zē, adj. schwindelig; - v. a. schwindelig machen.
Do, dōō, v. a. & n. irr. thun, machen; verrichten; zu Stande, zu Ende bringen; sich befinden; to-away, wegthun, wegnehmen; to-off, abnehmen, abmachen; to-on, anlegen; to-over, überstreichen; to-up, zusammen packen, einpacken; - s. Thun, Geschäft, n. Lärmen, m.; do-all, Factotum, n.; do-little, Taugenichts, m.
Doced, dō'-sĕd, s. Hackbret (Instrument), n.
Docent, dō'-sĕnt, adj. lehrend.
Docible, dŏs'-ē-bl, Docile, dŏs'-sĭl, adj. gelehrig.
Docibleness, dŏs'-ē-bl-nĕs, Docility, dō-sĭl'-ē-tē, s. Gelehrsamkeit, f.
Dock, dŏk, s. Docke, f.; Kreut, n.; Schwanzriemen, m.; Ampferkraut, n.; - v. a. stutzen, beschneiden, anglisiren; (von der Rechnung) abziehen; dock-yard, s. Schiffswerft, n.
Docket, dŏk'-ĭt, s. Waarenverzeichniß, Inhaltsverzeichniß, n.; - v. a. mit einem Zettel versehen.
Doctor, dŏk'-tŭr, s. Doctor; Gelehrter, Arzt, m.; - v. a. die Arzeneikunst ausüben.
Doctoral, dŏk'-tŭr-ăl, adj. -ly, adv. zu einem Doctor gehörig, doctormäßig.
Doctorate, dŏk'-tŭr-rāte, s. Doctorwürde, f.; - v a die Doctorwürde ertheilen.
Doctorship, dŏk'-tŭr-shĭp, s. Doctorwürde, f.
Doctress, dŏk'-trĕs, s. Doctorinn, f.
Doctrinal, dŏk'-trē-năl, adj. -ly, adv. zu der Glaubenslehre gehörig; belehrend, unterrichtend.
Doctrine, dŏk'-trĭn, s. Lehre, f. Unterricht, m.
Document, dŏk'-ū-mĕnt, s. Vorschrift, Anweisung; Beweisschrift, Urkunde, f.; - v. a. unterrichten; beurkunden. [adj. urkundlich.
Documental, dŏk-ū-mĕn'-tăl,
Documentize, dŏk'-ū-mĕn-tīze, v. a. unterrichten; ermahnen; beurkunden. [Flachsseide, f.
Dodder, dŏd'-dŭr, s. Filztraut, n.
Doddle, dŏd'-dl, v. a. gängeln.
Dodecagon, dō-dĕk'-ā-gŏn, s. Zwölfeck, n. [List gebrauchen.
Dodge, dŏdje, v. n. herumziehen;
Dodger, dŏdj'-ŭr, s. Ränkeschmied, m.
Dodgery, dŏdje-ŭr-ē, s. Wankelmuth, m.; Ränke, f.; Kniffe, m. pl.
Dodkin, dŏd'-kĭn, s. Heller, Deut, m.
Doe, dō, s. Rehkuh, Dammhirschkuh, f.; Geschäft, n. [ter, m.
Doer, dōō'-ŭr, s. Thäter, Verrich-
Doff, dŏf, v. a. auskleiden, ausziehen, ablegen.
Dog, dŏg, s. Hund, m.; Mäunchen verschiedener Thiere, n.; dog-appetite, Heißhunger, m.; dog-briar, Hagebutte, f.; Hagebuttenstrauch, m.; dog-cheap, adj. verächtlich; sportwohlfeil; dog-collar, Hundehalsband, n.; dog-days, Hundstage, m. pl.; dog-fish, s. Seehund, m.; dog-hearted, grausam, boshaft; dog-latin, Küchenlatein, n.; dog-leach, Hundedoctor, m.; dog-louse, Schaflaus, f.; dog-muzzel, Maulkorb, m.; dog-sleep, leiser Schlaf, m.; dog-star, Hundsstern, m.; dog's tooth, Hundszahn (Kraut); Polirzahn, m.; dog-tired, dog-weary, adj. äußerst ermüdet; dog-trot, s. Hundetrott, m.; dog-whistle, Diebspfeife, f.; dog-wood, Kornelkirschbaum, m. [spuren.
Dog, dŏg, v. a. nachfolgen, nach-
Dogate, dō'-gāte, s. Dogenwürde, f.
Dogo, dōje, s. Doge, Herzog, m
Dogged, dŏg'-gĕd, adj. -ly, adv. beißig; murrisch.
Doggedness, dŏg'-gĕd-nĕs, s. murrisches Wesen n.
Dogger, dŏg'-gŭr, s. kleines einmastiges Schiff, n.
Doggerel, dŏg'-grĕl, adj. verächtlich, nichtswürdig; - s. schlechte Verse, m. pl. [adv. hündisch.
Doggish, dŏg'-gĭsh, adj. - ly,
Dogma, dŏg'-mā, s. Lehrsatz, m.
Dogmatical, dŏg-măt'-ē-kăl,
Dogmatick, dŏg-măt'-ĭk, adj. - ly, adv. lehrmäßig; eigenwillig; gebieterisch.
Dogmaticalness, dŏg-măt'-ē-kăl-nĕs, Dogmatism, dŏg'-mā-tĭzm, s. gebieterisches Wesen, n.
Dogmatist, dŏg'-mā-tĭst, s. Glaubenslehrer; gebieterischer Mensch m.
Dogmatize, dŏg'-mā-tĭze, v. n. behaupten, dogmatisiren.
Doily, dōē'-lē, s. Art wollener Zeug, m.
Doings, dōō'-ĭngs, s. pl. Handlungen, Verrichtungen; Vorfälle, pl. Aufführung, f.
Doit, dŏĭt, s. Deut, Heller, m.
Doke, dōke, s. tiefe Furche, f.
Dole, dōle, s. Antheil, m. Geschenk, n.; Tracht Prügel, pl.; Betrübniß, f.; Rain, m.; - v. a. austheilen, spenden; to-out, darstellen, auslegen.

Dolefulness, dōle'-fūl-nĕs, Dolesomeness, dōle'-sūm-nĕs, s. Traurigkeit, Betrübniß, f.
Doliman, dōl'-ē-mān, s. Dolman, m.
Doll, dōl, s. Puppe, f.
Dollar, dōl'-lūr, s. Thaler, m.
Doloriferous, dōl-ō-rĭf'-ē-rūs, Dolorifick, dōl-ō-rĭf'-ĭk, adj. Schmerzen verursachend.
Dolorous, dōl'-ō-rūs, adj. schmerzlich, schmerzhaft.
Dolour, dō'-lūr, s. Schmerz, [Gram, m.
Dolphin, dōl'-fĭn, s. Delphin, m.
Dolt, dōlt, s. Tölpel, m.; – v. a. abstumpfen; – v. n. sich tölpelhaft benehmen.
Doltish, dōlt'-ĭsh, adj. – ly, adv. [tölpisch.
Domable, dō'-mā-bl, adj. zahmbar.
Domain, dō-māne', s. Gebiet; [Kammergut, n.
Dome, dōme, s. Kuppel, f.; Dom, m.
Domestical, dō-mĕs'-tĭk-āl, adj. zu dem Hause gehörig, häuslich.
Domesticate, dō-mĕs'-tē-kāte, v. a. häuslich, einheimisch machen.
Domestick, dō-mĕs'-tĭk, adj. zu dem Hause gehörig, häuslich, zahm; – tutor, Hauslehrer, m.; – s. Hausgenosse, Dienstbote, m.
Domicile, dō'-mē-sīl, s. Behausung, Wohnung, f.
Domiciled, dō'-mē-sīld, adj. [wohnhaft.
Domiciliary, dō-mē-sĭl'-ē-ā-rē, adj. häuslich; – visitation, Haussuchung, f.
Domiciliate, dō-mē-sĭl'-ē-āte, v. a. einheimisch machen, zahmen; T. zahlbar machen (einen Wechsel).
Domily, dō'-mē-lī, v. a. zahmen.
Dominant, dŏm'-ē-nānt, adj. herrschend.
Dominate, dŏm'-ē-nāte, v. a. herr-
Domination, dŏm-ē-nā'-shŭn, s. Herrschaft, Gewalt, f.
Dominative, dŏm'-ē-nā-tĭv, adj. gebieterisch.
Dominator, dŏm'-ē-nā-tūr, s. [Gebieter, m.
Domineer, dŏm-ē-nēēr', v. n. willkürlich verfahren.
Dominical, dō-mĭn'-ē-kāl, adj. sonntäglich; – letters, pl. Sonntagsbuchstaben, m. pl.
Dominican, dō-mĭn'-ē-kān, s. Dominicaner, m.
Dominion, dō-mĭn'-yŭn, s. Herrschaft, f.; Gebiet, n.
Domino, dŏm'-ē-nō, s. Maskenkleid, n.; weibliche Trauerkleidung, f.; Domino (Spiel), n.
Don, dŏn, v. a. anziehen; anlegen.
Donary, dō'-nā-rē, s. Weihgeschenk, n.
Donation, dō-nā'-shŭn, Donative, dŏn'-ā-tĭv, s. Schenkung, f. Geschenk, n. [person, f.
Dondon, dŏn'-dŭn, s. dicke Weibs-
Done, dŭn, part. & adj. zubereitet, gebraten, gekocht.
Done, dŭn, int. topp! es sey, es gilt.
Donee, dŭn-nēē', s. Beschenkter, m.
Donjon, dŏn'-jŭn, s. Gefangenthurm, m. Burgverließ, n.
Donor, dō'-nūr, s. Schenkender, Geber, m. [spanischen Don, m.
Donship, dŏn'-shĭp, s. Rang eines
Donzel, dŏn'-zĕl, s. Page, m.
Doodle, dōō'-dl, s. Tandler, Faulenzer, m.
Doom, dōōm, s. Richterspruch, m. Urtheil; jüngstes Gericht; Schicksal, n.; – v. a. richten, verurtheilen; beschließen; dooms-day, s. Gerichtstag, m.; jüngstes Gericht, n.
Doomage, dōōm'-ĭdje, s. Geldbuße, f. [hängnißvoll.
Doomful, dōōm'-fūl, adj. verhäng-
Door, dōre, s. Thür, f.; Eingang, Zutritt, m.; out of doors, draußen; within doors, im Hause; door-keeper, s. Thürhüter; Pförtner, m.; door-sill, door-stead, Thürschwelle, f [fehl, m.
Doquet, dōk'-ĕt, s. schriftlicher Be-
Dor, dōr, s. Hummel, Wespe, f.; – v. a. umsummen, betäuben.
Dorado, dōr-rā'-dō, Doree, dōr'-rē, s. Goldfisch; Stutzer, m.
Dorman, dōr-mān, s. Hauptbalken, m.
Dormancy, dōr'-mŭn-sē, s. Ruhe f.
Dormant, dōr'-mānt, adj. schlafend; schief; geheim, ungebraucht, unbenutzt; to lie –, ungebraucht da liegen; dormant-partner, stiller Compagnon, m.
Dormitory, dōr'-mē-dūr-ē, Dorture, dōr'-tūre, Schlafgemach, n.; Gottesacker, m.
Dormouse, dōr'-mōūse, s. Haselmaus, f. Hamster, m.
Dorn, dōrn, s. Roche (Fisch), m.
Dorp, dōrp, s. Dorf, n. [ger, m.
Dorrer, dōr'-rūr, s. Müßiggän-
Dorsal, dōr'-sāl, adj. den Rücken betreffend. [sūr, s. Tragkorb, m.
Dorsel, dōr'-sĭl, Dorser, dōr'-
Dose, dōse, s. Gabe, Dosis, f. Antheil, m.; – v. a. verschreiben; Arzenei geben.
Dossil, dŏs'-sĭl, s. Compresse, f.
Dot, dŏt, s. Punct, Tüpfel, Flecks, m.; – v. a. Puncte machen, tüpfeln.
Dotage, dō'-tĭdje, s. Verstandesschwäche, f. Aberwitz, m.
Dotal, dō'-tāl, adj. zum Heirathsgute gehörig; – gift, s. Aussteuer, f.
Dotard, dō'-tūrd, s. kindischer Greis: verliebter Narr, m. [statung, f.
Dotation, dō-tā'-shŭn, s. Aus-
Dote, dōte, v. n. kindisch seyn oder werden, närrisch lieben.
Dotingly, dō'-tĭng-lē, übertrieben zärtlich, närrisch verliebt.
Dotingness, dō'-tĭng-nĕs, s. kindisches Betragen, n.; Aberwitz, m.
Doted, dō'-tĕd, adj gefleckt, gesprenkelt.
Dotish, dō'-tĭsh, adj. kindisch, läppisch. [m.
Dottard, dŏt'-tūrd, s. Zwergbaum,
Double, dŭb'-bl, adj. – ly. adv. doppelt; falsch, hinterlistig; – s. Doppelte; Doppelbier, n.; List, f.; double-barrel, Doppellauf, m.; double-chin, Unterkehle, f.; double-dealer, s. falscher Mensch, m.; double-dealing, s. Falschheit, Hinterlist, f.; double-tongued, adj. zweizüngig, falsch.
Double, dŭb'-bl, v. a. verdoppeln; umschlagen; herum fahren; Ranke spielen; to – the fist, die Faust ballen; to – down, umstülpen; – v. n. sich verdoppeln; sich hin und her winden.
Doubleness, dŭb'-bl-nĕs, s. doppelte Beschaffenheit, f. [ler, m.
Doubler, dŭb'-blūr, s. Verdopp-
Doublet, dŭb'-blĕt, s. Paar, n.; Pasch, m.; Kamisol, n. [blone, f.
Doublon, dŭb-blōōn', s. Du-
Doubt, dōūt, v. a. & n. zweifeln, bezweifeln, Bedenken tragen, besorgen, Argwohn hegen; – s. Zweifel m. Ungewißheit, f.; to make –, zweifeln.
Doubter, dōūt'-tūr, s. Zweifler, m.
Doubtful, dōūt'-fūl, adj. – ly, adv. zweifelhaft, bedenklich, ungewiß; argwöhnisch.
Doubtfulness, dōūt'-fūl-nĕs, s. Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, f.
Doubtingly, dōūt'-ĭng-lē, adv. auf eine zweifelnde Art.
Doubtless, dōūt'-lĕs, adj. & adv. sicher, ohne Zweifel.
Douceet, dōū'-sĕt, s. Milchpastete; Hode (eines Hirsches), f.
Dough, dō, s. Teig, m.; dough-baked, adj. nicht gar.
Doughtiness, dōū'-tē-nĕs, s. Beherztheit, f [beherzt, wacker.
Doughty, dōū'-tē, adj. – ly, adv.
Doughy, dō'-ē, adj. teigig.
Douse, dōūse, v. a. plötzlich ins Wasser werfen; – v. n. plötzlich ins Wasser fallen.
Dove, dŭv, s. Taube, f.; dove-cot, s. Taubenschlag, m.; dove-tail, s. T. Schwalbenschwanz, m.
Dovelike, dŭv'-like, adj. sanft, geduldig. [sinn, m. Geduld, f.
Doveship, dŭv'-shĭp, s. Tauben-
Dowager, dōū'-ā-jūr, s. verwitwete Frau, Witwe, f.
Dowdy, dōū'-dē, s. plumpe Frauensperson, f.
Dower, dōū'-ūr, Dowery, dōū'-ūr-ē, s. Brautschatz, m. Ausstattung, f. Brautgeschenk, n.; Gabe, f.
Dowered, dōū'-ūrd, adj. ausgestattet. [Ausstattung.
Dowerless, dōū'-ūr-lĕs, adj. ohne
Dowl, dōūl, s. Dowu. [wand, f.
Dowlas, dōū'-lās, s. grobe Lein-
Down, dōūn, s. Flaumfeder, f. Milchhaar; Ruhebett, n. Linde-

rung, *f.*; Hügel, *m.*; Ebene, *f.*
Down, dóun, *prp. & adv.* nieder, hinab, herab, herunter; down-cast, niedergeschlagen; down-fall, *s.* Untergang, Umsturz, *m.*; down-hearted, niedergeschlagen; down-hill, *s.* Abhang, *m.*; – *adj.* abhängig; bergab; down-looked, *adj.* niedergeschlagen, traurig; down-lying, *adv.* in Kindesnöthen; down-sitting, *s.* Ruhe, *f.*; down-stairs, die Treppe hinunter; down-steepy, schroff; to lie–, sich niederlegen; im Kindbett liegen; to pay–, baar bezahlen; to set–, niederschreiben.
Down, dóun, *v. a.* unterjochen, des[muthigen.
Downright, dóun'-ríte, *adj.* -ly, *adv.* gerade nieder, senkrecht, gerade zu; aufrichtig; deutlich, handgreiflich; ganz; – *adj.* offen, unverstellt, bieder; vollkommen.
Downrightness, dóun'-ríte-nés, *s.* Geradheit, Offenheit, *f.*
Downward, dóun'-wúrd, *adj.* abhängig; niedergeschlagen.
Downward, dóun'-wúrd, **Downwards**, dóun'-wúrdz, *adv.* niederwärts. [weich.
Downy, dóu'-né, *adj.* flaumig;
Dowre, dóur, **Dowry**, dóu'-ré, *s.* **Dower.** [*v. a.* Obsegen geben.
Dowse, dóuse, *s.* Obsegen, *f.*; –
Doxy, dók'-sé, *s.* Metze, Hure, *f.*
Doze, dóze, *v. n.* schlummern; – *v. a.* betäuben, benebeln; – *s.* Schlummer, *m.*
Dozen, dúz'-zn, *s.* Dutzend, *n.*
Doziness, dó'-zé-nés, *s.* Schläfrigkeit, *f.*
Dozy, dó'-zé, *adj.* schläfrig, träge.
Drab, dráb, *s.* Hure, Bettel, *f.* grobes Tuch, *n.*; drab-colour, *s.* gelbgraue Farbe, *f.*; – *v. a.* huren.
Drabble, dráb'-bl, *v. a.* beschmutzen.
Drabbler, dráb'-blúr, *s.* Beisegel, *n.*
Drachm, drám, *s.* Drachme, *f.*
Draff, dráf, *s.* Auswurf, *m.* Spülwasser, *n.* [schlecht; mürrisch.
Draffy, dráf-fé, *adj.* schmutzig;
Draft, dráft, *s.* Wechselzettel, *m.* Tratte, *f.*
Drag, drág, *v. a. & n.* ziehen, schleppen; – *s.* Zugnetz, *n.* Schleife, *f.* Wurfpfeil, *m.*; drag-chain, Hemkette, *f.*; drag-staff, Hemmschuh, *m.*
Dragant, drá'-gánt, *s.* Traganth, *m.*
Draggle, drág'-gl, *v. a. & n.* schleppen; schmutzig werden; draggle-tail, schmutziges Weib, *n.*
Dragon, drág'-ún, *s.* Drache, *m.*; dragon's-blood, *s.* Drachenblut, *n.*
Dragonet, drág'-ún-ét, *s.* kleiner Drache, *m.*
Dragon-fly, drág'-ún-fli, *s.* Wasserjungfer (Insect), *f.*
Dragonish, drág'-ún-ísh, **Dragonlike**, drág'-ún-like, *adj.* drachenartig; wuthend.

Dragoon, drá-góón', *s.* Dragoner, *m.*; – *v. a.* zwingen, durch Soldaten quälen.
Drail, drále, *v. a.* ziehen, schleppen.
Drain, dráne, *v. a.* ableiten, austrocknen; ausleeren; – *s.* Graben, Kanal, *m.* Rinne, *f.*
Drainable, dráne'-á-bl, *adj.* was sich austrocknen läßt. [chung, *f.*
Drainage, drá'-níje, *s.* Austei-
Drainer, drá'-núr, *s.* Ableiter, Grabenziehen, *m.*
Drake, dráke, *s.* Enterich, *m.*
Dram, drám, *s.* Quentchen, *n.*; Schluck; Schnapps, *m.*; – *v. n.* schnapsen.
Drama, drám'-má, *s.* Schauspiel, *n.*
Dramatick, drá-mát'-ík, **Dramatical**, drá-mát'-é-kál, *adj.* -ly, *adv.* zum Schauspiele gehörig, schauspielmäßig, dramatisch.
Dramatist, drám'-á-tíst, *s.* Schauspieler, Dramatiker, *m.*
Drank, dránk, *s.* Lotch, *m.*
Drape, dráp, *v. n.* Tuch machen; *fig.* durchhecheln.
Draper, drá'-púr, *s.* Tuchhändler, *m.*
Drapery, drá'-púr-é, *s.* Tuchmacherei, *f.*; Tuchhandel, *m.*; Blumenwerk, *n.* Bekleidung, *f.*
Drastick, drás'-tík, *adj.* kräftig, wirksam, stark.
Draught, dráft, *s.* Zug; Schluck, Trunk; Entwurf, *m.* Zeichnung; Rinne, *f.* Wechsel, *m.*; Aushebung von Soldaten, *f.*; at a –, auf einen Schluck, auf einmal; draughts, *pl.* Brettspiel; Damenspiel, *n.*; draught-board, *s.* Damenbret, *n.*; draught-horse, *s.* Zugpferd, *n.*; draught-house, *s.* Abtritt, *m.*
Draw, dráw, *v. a. & n. ir.* ziehen; abziehen, schöpfen; saugen; fließen lassen, zapfen; abzeichnen, entwerfen; niederschreiben; herleiten; annehmen; erpressen; aussuchen, verdrehen; ausweiden; to – a bow, einen Bogen spannen; to – asunder, zerreißen, trennen; to – in, verdrehen, verleiten; to – near, sich nähern; to – off, abziehen; to – on, veranlassen; vorrücken; to – over, bereden, verleiten; to – out, herausziehen; ausdehnen, herausnehmen; anordnen; to – up, entwerfen, aufsetzen; in Schlachtordnung stellen.
Draw, dráw, *s.* Ziehen; Loos; gezogenes Licht, *n.*; draw-back, Zurückgabe, *f.* Rabatt; Ruck (der Kanone), *m.*; draw-bridge, *s.* Zugbrücke, *f.*; draw-latch, Kettel, *f.*; draw-well, *s.* Ziehbrunnen, *m.*; drawn-battle, *s.* unentschiedene Schlacht, *f.*
Drawer, dráw'-úr, *s.* Wasserschöpfer; Kellner; Zeichner; Schubkasten, *m.*; drawers, *pl.* Unterhosen, *pl.*; chest of drawers, *s.* Kommode, *f.*; gold-drawer, Golddrahtzieher, *m.*

Drawing, dráw'-íng, *s.* Zeichnen, *n.*; Zeichnung, *f.*; drawing-board, Reißbret, *n.*; drawing-hound, Leithund, *m.*; drawing-master, Zeichenmeister, *m.*; drawing-pen, Zeichenfeder, *f.*; drawing-room, *s.* Gesellschaftszimmer, *n.* Hofgesellschaft, *f.*
Drawl, dráwl, *v. n.* zerren, ziehen (die Worte im Sprechen).
Dray, drá, **Draycart**, drá'-kárt, *s.* Schleife, *f.* schwerer Karren, Bierwagen, *m.*; dray-horse, *s.* Karrengaul, *m.*; dray-man, *s.* Karrner, *m.* [person, *f.*
Drazel, dráz'-zl, *s.* niedrige Weibs-
Dread, dréd, *s.* Schrecken, *m.* Furcht, *f.*; – *adj.* schrecklich, furchtbar. – *v. a.* sehr fürchten.
Dreadful, dréd'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* schrecklich. [Schrecklichkeit, *f.*
Dreadfulness, dréd'-fúl-nés, *s.*
Dreadless, dréd'-lés, *adj.* unerschrocken. [Unerschrockenheit, *f.*
Dreadlessness, dréd'-lés-nés, *s.*
Dream, dréme, *v. a. & n. ir.* träumen; – *s.* Traum, *m.*
Dreamer, dré'-múr, *s.* Träumer, *m.*
Dreamingly, dré'-míng-lé, *adv.* träumend, im Traume. [Träume.
Dreamless, dréme'-lés, *adj.* ohne
Dreamy, dré'-mé, *adj.* träumerisch, im Traume.
Drear, drére, *adj.* traurig, schrecklich.
Dreariness, dré'-ré-nés, **Dreariheed**, dré'-ré-héd, *s.* schreckensvolle Beschaffenheit, *f.* [ede.
Dreary, dré'-ré, *adj.* schauervoll,
Dredge, drédje, *s.* Austernetz, *n.*; – *v. a.* mit dem Austernetze fischen; Mehl aufstreuen.
Dredger, dréd'-júr, *s.* Austernfischer, *m.*; Streubüchse, *f.*
Dree, dréé, *v. a.* leiden, ertragen.
Dregginess, drég'-gé-nés, *s.* Bodensatz, Schlamm, *m.* [trübe.
Dreggish, drég'-gísh, *adj.* hefig,
Dreggy, drég'-gé, *adj.* hefig, dick, schlammig. [densatz, Unrath, *m.*
Dregs, drégz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bo-
Drein, dráne, *v. a.* ausleeren.
Drench, drénsh, *v. a.* untertauchen, durchnassen, wässern, tränken; – *s.* Trank, Arzeneitrank; Wassergraben, *m.*
Dress, drés, *s.* Anzug, *m.* Kleider, *n. pl.* Staatskleidung, *f.*; Putz, *m.*; dress-bag, Haarbeutel, *m.*; dress-coat, *s.* Staatskleid, *n.*
Dress, drés, *v. a.* ankleiden; schmücken, putzen; verbinden: (ein Pferd) striegeln, in Ordnung bringen; zubereiten; abrichten, zureiten; – *v. n.* sich anziehen; (von Soldaten) sich richten.
Dresser, drés'-súr, *s.* Ankleider; Bereiter; Anrichttisch, *m.*
Dressing, drés'-síng, *s.* Zurichten, Ankleiden, Putzen, *n.*; Verband, *m.*; dressing-gown, Schlafrock

m.; dressing-room, *s.* Ankleidezimmer, *n.*; dressing-table, Putztisch, *m.* Toilette, *f.*
Dressy, drĕs'-sē, *adj.* dem Putze ergeben, geputzt.
Drib, drĭb, *v. a.* beschneiden, abstutzen.
Dribble, drĭb'-bl, *v. a. & n.* tröpfeln, geifern; – *s.* Geifer, *m.*
Dribbler, drĭb'-lŭr, *s.* Geiferer, *m.*
Driblet, drĭb'-lĕt, *s.* kleine Summe Geldes, kleine Schuld, *f.*
Drier, drī'-ŭr, *s.* trocknendes Mittel, *n.*
Drift, drĭft, *s.* Trieb, Antrieb, Sturz, *m.* Heftigkeit, *f.*; Sturm, *m.* Hagelwetter; Getriebe, *n.* Richtung, *f.* Ziel, *n.* Absicht, *f.*; to set a-drift, wegtreiben, in die weite Welt schicken; to go a-drift, weggetrieben werden.
Drift, drĭft, *v. a.* treiben, aufhäufen; – *v. n.* sich aufhäufen.
Drill, drĭl, *s.* Drillbohrer, *m.* Rennspindel, *f.* Drillloch, *n.*; Pavian, *m.*; drill-bow, Drehbogen, *m.*; drill-box, Saemaschine, *f.*; – *v. a.* drillen, bohren; Löcher machen; hinhalten, in den Waffen üben; anordnen; abrichten.
Drink, drĭngk, *s.* Trank, *m.* Getränk, *n.*; to be in-, betrunken seyn; – *v. n. & a. ir.* trinken, betrinken; to-up, austrinken; to-to, zutrinken; drink-money, *s.* Trinkgeld, *n.*
Drinkable, drĭngk'-ă-bl, *adj.* trinkbar.
Drinker, drĭngk'-ŭr, *s.* Trinker, *m.*
Drinking, drĭngk'-ĭng, *s.* Trinken, *n.*; – bout, *s.* Saufgelag, *n.*; drinking-companion, Zechbruder, *m.*; -cup, *s.* Trinkgeschirr, *n.*; drinking-house, Bierschenke, *f.*; drinking-song, Trinklied, *n.*
Drip, drĭp, *v. a. & n.* tröpfeln, betröpfeln; – *s.* Taufe, *f.*
Dripper, drĭp'-pŭr, *s.* dünner Eiter, *m.*; Tripper, *m.*
Dripping, drĭp'-pĭng, *s.* Bratenfett, *n.*; dripping-pan, *s.* Bratpfanne, *f.*
Drive, drīve, *v. a. ir.* treiben, wegtreiben; streben; schutteln; verfolgen, betreiben; – *v. n.* getrieben werden, eilen, fahren; abzwecken, to-at, nach etwas zielen, im Sinne haben; to-from, vertreiben; to-in, einschlagen, einrämmen; to-off, wegtreiben; abweisen, hinhalten; to-on, vorwärts treiben; to-a bargain, einen Handel schließen; – *s.* Spazierfahrt, *f.*
Drivel, drĭv'-vl, *v. n.* geifern; schäumen; thöricht handeln; – *s.* Geifer; Narr, *m.*
Driveller, drĭv'-vl-ŭr, *s.* Geiferer; Narr, Thor, *m.*
Driver, drī'-vŭr, *s.* Treiber; Fuhrmann; Keil, *m.* Rammeln, *f.*
Driving-box, drī'-vĭng-bŏks, *s.* Kutschbock, *m.*
Drizzle, drĭz'-zl, *v. a. & n.* rieseln, tröpfeln, sprühen.
Drizzly, drĭz'-zl-ē, *adj.* rieselnd; trübe.
Droil, drŏĭl, *s.* Drohne, Hummel, *f.*; Faullenzer, *m.*; – *v. n.* faullenzen, schlendern.
Droit, drŏĭt, *s.* Recht, Vorrecht, *n.*
Droll, drōle, *s.* Possenreißer, *m.* Posse, *f.*; – *adj.* possierlich; – *v. n.* Possen machen, scherzen.
Droller, drō'-lŭr, *s.* Possenreißer, *m.*
Drollery, drō'-lŭr-ē, *s.* Possierlichkeit, Posse, *f.*
Drollish, drō'-lĭsh, *adj.* drollig, possierlich.
Dromedary, drŭm'-ē-dăr-rē, *s.* Trampelthier, *n.*
Drone, drōne, *s.* Drone, *f.*; Faullenzer, *m.*; – *v. n.* summen; faullenzen.
Droneness, drōne'-nĕs, *s.* Faulheit, *f.*
Dronish, drō'-nĭsh, *adj.* faul, müssig.
Droop, drōōp, *v. n.* schmachten, vergehen, sich härmen; niedergeschlagen seyn; in Ohnmacht fallen.
Drop, drŏp, *s.* Tropfen, *m.*; Perle, *f.*; Ohrgehenk; Plätzchen, Zuckerplätzchen, *n.*; – *v. n.* tröpfeln, fallen, verschwinden, aufhören; – *v. a.* tropfenweise ausgießen; fallen lassen; verlieren; verlassen; auslassen; sprenkeln; to-an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben; to-in, eintröpfeln, hereinkommen; to-off, fallen, abgesetzt werden; to-out, unbemerkt weggehen, entwischen; to-off, herabfallen; sterben; drop-stone, *s.* Tropfstein, *m.*
Dropping, drŏp'-pĭng, *s.* Tropfen, *m.*
Droppingly, drŏp'-pĭng-lē, *adv.* tropfenweise.
Droplet, drŏp'-lĕt, *s.* Tröpfchen, *n.*
Dropsical, drŏp'-sē-kăl, Dropsied, drŏp'-sēĕd, *adj.* wassersüchtig.
Dropsy, drŏp'-sē, *s.* Wassersucht, *f.*
Dross, drŏs, *s.* Schlacke, *f.* Rost, Schaum, Auswurf, *m.* Hefen, *f. pl.*; – of iron, Hammerschlag, *m.*
Drossiness, drŏs'-sē-nĕs, *s.* schlackige Beschaffenheit, *f.*
Drossy, drŏs'-sē, *adj.* schlackig, unrein, nichtswürdig.
Drotchel, drŏt'-shĕl, *s.* Schlumpe, *f.*
Drought, drŏŭt, *s.* trockenes Wetter, *n.* Dürre, *f.*; Durst, *m.*
Droughtiness, drŏŭ'-tē-nĕs, *s.* Dürre, *f.*
Droughty, drŏŭ'-tē, *adj.* dürre; durstig.
Drove, drōve, *s.* Herde, *f.* Haufen, Auflauf, *m.*
Drover, drō'-vŭr, *s.* Viehhirt, Viehhändler, *m.*
Drown, drŏŭn, *v. a.* ertränken, ersäufen; versenken; – *v. n.* ertrinken; drowned in debts, in Schulden bis über die Ohren; drowned in pleasures, in Wonne versunken.
Drowse, drŏŭz, *v. a.* schläfrig machen; – *v. n.* schläfrig seyn, schlummern.
Drowsiness, drŏŭ'-zē-nĕs, *s.* Schläfrigkeit, *f.*
Drowsy, drŏŭ'-zē, *adj.* -ily, *adv.* schläfrig, faul, träge.
Drub, drŭb, *v. a.* prügeln; – *s.* Schlag, *m.*
Drubbing, drŭb'-bĭng, *s.* Tracht Schläge, *f.*
Drudge, drŭdje, *v. n.* schwere Arbeit verrichten, sich plagen, hudeln.
Drudge, drŭdje, Drudger, drŭdje'-ŭr, *s.* Knecht, Sclave, *m.*
Drudgery, drŭdje-ŭr-ē, *s.* schwere Arbeit, Sclavenarbeit, *f.*
Drudging-box, drŭdje'-ĭng-bŏks, *s.* Streubüchse, *f.*
Drudgingly, drŭdje'-ĭng-lē, *adv.* mit saurer Mühe.
Drug, drŭg, *s.* Specereiwaare, Arzenei; *f.*; – *v. a.* mit Arzenei versetzen, mit Gift mischen.
Drugget, drŭg'-gĭt, *s.* Art wollener Zeug, *m.*
Druggist, drŭg'-gĭst, *s.* Specereihändler, *m.*
Drugster, drŭg'-stŭr, *s.* Arzeneikrämer, *m.*
Druid, drōō'-ĭd, *s.* Druide, *m.*
Drum, drŭm, *s.* Trommel, Pauke, *f.*; Trommelfell im Ohre, *n.*; – *v. n.* trommeln; drum-major, *s.* Regimentstambour, *m.*; drum-stick, *s.* Trommelstöppel, *m.*
Drumble, drŭm'-bl, *v. n.* schleichen, watscheln.
Drumly, drŭm'-lē, *adj.* still stehend, trübe (vom Wasser).
Drummer, drŭm'-mŭr, *s.* Trommelschläger, *m.*
Dronk, drŭngk, *adj.* betrunken; durchnaßt; to get-, sich betrinken; dead-drunk, ganz besoffen.
Drunkard, drŭng'-kŭrd, *s.* Trunkenbold, *m.*
Drunken, drŭng'-kn, *adj.*-ly, *adv.* betrunken.
Drunkenness, drŭng'-kn-nĕs, *s.* Trunkenheit, *f.*
Dry, drī, *adj.* -ly, *adv.* trocken, dürre; durstig.
Dry, drī, *v. a. & n.* trocknen, dörren; to-up, austrocknen, abtrocknen.
Dryad, drī'-ăd, *s.* Dryade, Waldnymphe, *f.*
Dryer, drī'-ŭr, *s.* austrocknendes Mittel, *n.*
Dryly, drī'-lē, *adj.* trocken; matt.
Dryneedle, drī'-nēē-dl, *s.* Radirnadel, *f.*
Dryness, drī'-nĕs, *s.* Trockenheit, Dürre, *f.*
Drynurse, drī'-nŭrse, *s.* Kinderwärterinn, *f.*; – *v. a.* ein Kind warten.
Dryshod, drī'-shŏd, *adv.* trockenen Fußes.
Dub', dŭb, *v. a.* schlagen, stoßen; zum Ritter schlagen; nennen, erwählen; – *s.* Schlag; Dietrich, *m.*
Dubiety, dū-bī'-ē-tē, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*
Dubious, dū'-bē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* zweifelhaft, ungewiß.
Dubiousness, dū'-bē-ŭs-nĕs, *s.* Ungewißheit, *f.*
Dubitable, dū'-bē-tă-bl, *adj.* zweifelhaft, ungewiß.
Dubitation, dū-bē-tā'-shŭn, *s.* Zweifel, *m.*
Ducal, dū'-kăl, *adj.* herzoglich.

Ducat, dŭk-ĭt, s. Ducaten, m.
Ducatoon, dŭk-kĭ-tōōn', s. Laubthaler, m.
Duchess, dŭtsh'-ĕs, s. Duchess.
Duck, dŭk, s. Ente, f.; Niederbücken (Liebkosungswort) Schätzchen, n.; duck-coy, Lockspeise, f.; duck-legged, adj. kurzbeinig, dachsbeinig.
Duck, dŭk, v. a. untertauchen; – v. n. sich untertauchen, sich bücken; ducking-stool, s. Tauchsessel, m.
Ducker, dŭk'-ŭr, s. Taucher, kriechender Mensch, m. [Ente, f.
Duckling, dŭk'-lĭng, s. junge
Duckmeat, dŭk'-mēte, s. Wasserlinse, f.
Duckoy, dŭk-ōē', s. Reizungsmittel, n.; – v. a. reizen, verführen.
Duck's-foot, dŭks'-fŭt, s. Entenfuß (Pflanze), m.
Duct, dŭkt, s. Leitung, f.; Gang, m.
Ductile, dŭk'-tĭl, adj. dehnbar, biegsam.
Ductileness, dŭk'-tĭl-nĕs, Ductility, dŭk-tĭl'-ĕ-tē, s. Dehnbarkeit; Biegsamkeit, f.
Duction, dŭk'-shŭn, s. Führung, Leitung, f.
Dudds, dŭds, s. Lumpen, Lappen, m.
Dudgeon, dŭd'-jŭn, s. Dolch; Unwille, m.; to take in-, übel nehmen.
Dudman, dŭd'-mŭn, s. Popelmann, m. Feldscheuche, f.
Due, dū, adj. gebührend, gehörig; angemessen; genau; – s. Recht, n. Gerechtsame; Pflicht; f.; – v. a. die Gebühr entrichten, bezahlen.
Dueful, dū'-fŭl, adj. pflichtmäßig.
Duel, dū'-ĕl, s. Zweikampf, m.; – v. n. sich schlagen, sich duelliren.
Dueller, dū'-ĕl-ŭr, Duellist, dū'-ĕl-ĭst, s. Duellant, Schläger, m. [rinn, f.
Duenna, dū-ĕn'-nŭ, s. Aufseherin
Duet, dū-ĕt', s. Duett, n.
Duffel, dŭf'-fĭl, s. Düffel (Art Tuch), m. [n.
Dug, dŭg, s. Brustwarze, f.; Euter,
Duke, dūke, s. Herzog, m.
Dukedom, dūke'-dŭm, s. Herzogthum, n. [s. Schwierigkeit, f.
Dulcarnun, dŭl-kŭr'-nŭn, s.
Dulcet, dŭl'-sĕt, adj. süß; angenehm.
Dulcification, dŭl-sĕ-fĕ-kā'-shŭn, s. Versüßung; T. Absüßung, f.
Dulcify, dŭl'-sĕ-fī, Dulcorate, dŭl'-kō-rāte, v. a. versüßen.
Dulcimer, dŭl'-sĕ-mŭr, s. Hackebret, n. [fügkeit, f.
Dulcitude, dŭl'-sĕ-tūde, s. Süßigkeit, f.
Dulcoration, dŭl-kō-rā'-shŭn, s. Versüßung, f.
Dull, dŭl, adj. dumm, stumpfsinnig; stumpf, grämisch; schwerfällig; trage; nicht angenehm; dunkel; dumpf: dull-brained, schwachköpfig, dumm; dull-disposed, trübsinnig; dull-headed, adj. dumm; dull of hearing, adj. harthörig.
Dull, dŭl, v. a. stumpf, dumm machen; schwächen. [kopf, m.
Dullard, dŭl'-lŭrd, s. Dummkopf,
Dullness, dŭl'-nĕs, s. Stumpfheit, Dummheit: Unthätigkeit; Dunkelheit, f.; Mißmuth, m.
Dully, dŭl'-lē, adv. träger Weise, auf eine dumme Art. [genau.
Duly, dū'-lē, adv. gehörig, richtig,
Dumb, dŭm, adj. – ly, adv. stumm; to-found, stumm machen, übertauben.
Dumb, dŭm, v. a. zum Schweigen bringen, beschwichtigen.
Dumbness, dŭm'-nĕs, s. Stummheit, Sprachlosigkeit, f.
Dump, dŭmp, s. Zerstreuung, Bestürzung, Geistesabwesenheit, f. Erstaunen, n.; dumps, pl. Verdruß, m. [rig, niedergeschlagen.
Dumpish, dŭmp'-ĭsh, adj. trau-
Dumpishness, dŭmp'-ĭsh-nĕs, s. Unmuth, m. Trauer, f. Tiefsinn, m. [Klöße, m.
Dumpling, dŭmp'-lĭng, s. Art
Dun, dŭn, adj. gelbbraun, braungelb; dunkel.
Dun, dŭn, s. ungestümer Gläubiger, m.; – v. a. mit Ungestüm eine Schuld fordern, mahnen.
Dunce, dŭnse, s. Dummkopf, m.
Duncery, dŭn'-sŭr-ē, s. Dummheit, f.
Dung, dŭng, s. Mist, Dünger, m.; – v. a. düngen; dung-cart, s. Mistwagen, m.; dung-fork, s. Mistgabel, f.; dung-hill, s. Misthaufen, m.; – adj. gemein, niedrig; dung-hole, Mistgrube, f.; dung-yard, s. Mistbof, m. Mistgrube, f.
Dungeon, dŭn'-jŭn, s. Kerker, m.; – v. a. einkerkern.
Dungy, dŭng'-ē, adj. voll von Mist; verächtlich.
Dunner, dŭn'-nŭr, s. Mahner, m.
Dunnish, dŭn'-nĭsh, adj. bräunlich. [ein wenig taub.
Dunny, dŭn'-nē, adj. harthörig,
Dunsical, dŭn'-sĕ-kŭl, adj. – ly, adv. tölpisch, plump.
Duodecimo, dū-ō-dĕs'-ē-mō, s. Zwölftelform, f. Duodez, n.
Dupe, dūpe, v. a. hintergehen; – s. einfältiger Mensch, m.
Duple, dū'-pl, adj. doppelt.
Duplicate, dū'-plĕ-kāt, v. a. verdoppeln; zusammenschlagen; – adj. doppelt; – s. Doppelsinn, n.
Duplication, dū-plĕ-kā'-shŭn, s. Verdoppelung; Zusammenfaltung, f. [Falte, f.
Duplicature, dū'-plĕ-kā-tūre, s.
Duplicity, dū-plĭs'-ĕ-tē, s. Gedoppelte, n.; Zweideutigkeit, f.
Durability, dū-rā-bĭl'-ĕ-tē, s. Dauer, f. [adv. dauerhaft.
Durable, dū'-rā-bl, adj. – bly,
Durableness, dū'-rā-bl-nĕs, s. Dauerhaftigkeit, f.
Durance, dū'-rŭnse, s. Verhaft, m. Gefängniß, n.
Duration, dū-rā'-shŭn, s. Dauer, f.
Dure, dūre, v. n. dauern, währen.
Dureful, dūre'-fŭl, adj. dauerhaft.
Dureless, dūre'-lĕs, adj. vergänglich. [schaft, f. Gefängniß, n.
Duress, dū'-rĕs, s. Gefangen-
Durgen, dŭr'-jŭn, s. Zwerg, m.
During, dū'-rĭng, prp. während.
Durity, dū-rĕ-tē, s. Härte, Grausamkeit, f.
Dusk, dŭsk, adj. dämmerig, dunkel; – s. Dämmerung, Dunkelheit, f.; – v. a. verdunkeln; – v. n. dunkel werden.
Duskish, dŭs'-kĭsh, Dusky, dŭs'-kē, adj. – ly, adv. dämmerig, dunkel. [Dunkelheit, f.
Duskishness, dŭs'-kĭsh-nĕs, s.
Dust, dŭst, s. Staub, m.; Ohrfeige, f.; dust-born, von Staub, irdisch; dust-box, Sandbüchse, f.; – v. a. bestäuben; vom Staube reinigen.
Duster, dŭs'-tŭr, s. Wischlappen, m.
Dustiness, dŭs'-tē-nĕs, s. Staubigkeit, f. [kehrer, m.
Dustman, dŭst'-mŭn, s. Gassen-
Dusty, dŭs'-tē, adj. staubig, bestäubt.
Dutch, dŭtsh, adj. holländisch.
Dutchess, dŭtsh'-ĕs, s. Herzoginn, f.
Dutch-rushes, dŭtsh'-rŭsh-ĕz, s. Schachtelhalm, m.
Dutchy, dŭtsh'-ē, s. Herzogthum, n.
Duteous, dū'-tē-ŭs, Dutiful, dū'-tē-fŭl, adj. – ly, adv. gehorsam, ehrerbietig.
Dutifulness, dū'-tē-fŭl-nĕs, s. Gehorsam, m. Ehrerbietung, f.
Duty, dū'-tē, s. Pflicht, Schuldigkeit; Taxe, f. Zoll, m.; Wache, f.; to be on-, auf der Wache seyn; in-bound, von Rechts wegen.
Dwarf, dwŏrf, s. Zwerg, m.; – v. a. zum Zwerge machen, verbutten lassen.
Dwarfish, dwŏrf'-ĭsh, adj. zwergig, winzig; – ly, adv. wie ein Zwerg. [Kleinheit, f.
Dwarfishness, dwŏrf'-ĭsh-nĕs, s.
Dwarfy, dwŏrf'-ē, adj. zwerghaft.
Dwaule, dwŏl, v. a. faseln.
Dwell, dwĕl, v. n. ir. wohnen; verweilen, erörtern; – v. a. bewohnen. [ner, m.
Dweller, dwĕl'-lŭr, s. Einwoh-
Dwelling, dwĕl'-lĭng, s. Wohnung, f. dwelling-house, s. Wohnhaus, n.; dwelling-place, s. Wohnort, m.
Dwindle, dwĭnd'-dl, v. n. zusammenschrumpfen, abnehmen; ausarten, vergehen, verschwinden.
Dye, dī, v. a. & n. s. Die.
Dying, dī'-ĭng, s. Färben; Sterben, n.

Dyingly, dī'-ĭng-lē, *adv.* sterbend, in den letzten Zügen.
Dynamicks, dī-năm'-ĭks, *s.* Dynamik, *f.*
Dynasty, dī'-năs-tē, *s.* Herrschaft, *f.*
Dyscrasy, dĭs'-krā-sē, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.*
Dysentery, dĭs'-sĕn-tĕr-ē, *s.* rothe Ruhr, *f.*
Dyspepsy, dĭs'-pĕp-sē, *s.* schlechte Verdauung, Unverdaulichkeit, *f.*
Dysphony, dĭs'-fō-nē, *s.* schwere Aussprache, *f.*
Dyspnoea, dĭsp-nē'-ā, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Dysury, dĭs'-ū-rē, *s.* Harnstrenge, *f.*

E

Each, ēsh, *prp.* jeder; – other, einander, gegenseitig.
Eager, ē'-gŭr, *adj.* sauer, herbe, scharf, spröde; unbiegsam; hitzig; begierig, lebhaft, ernstlich.
Eagerness, ē'-gŭr-nĕs, *s.* Schärfe, Herbigkeit, Säure; Sprödigkeit; Begierde, Heftigkeit, *f.*
Eagle, ē'-gl, *s.* Adler, *m.*; eagle-eyed, eagle-sighted, *adj.* scharfsehend; eagle-winged, mit Adlersflügeln.
Eagless, ē'-glĕs, *s.* weiblicher Adler, *m.*
Eaglet, ē'-glĕt, *s.* junger Adler, *m.*
Eagre, ē'-gŭr, *s.* Gegenfluth, *f.*
Eam, ēēm, *s.* Oheim, *m.*
Ear, ēēr, *s.* Ohr; Gehör; Oehr, *n.*; Handhabe; Aehre, *f.*; ear-lap, *s.* Ohrläppchen, *n.*; ear-ring, *s.* Ohrring, *m.*; ear-picker, *s.* Ohrlöffel, *m.*; ear-shot, *s.* Hörweite, Entfernung, in welcher man hören kann, *f.*; ear-wax, *s.* Ohrenschmalz, *n.*; ear-wig, *s.* Ohrwurm, *m.*; ear-witness, *s.* Ohrenzeuge, *m.*; to give–, Gehör geben: to lend an–, das Ohr leihen, zuhören; to set by the ears, einen Streit anzettein.
Ear, ēēr, *v. a.* pflügen, ackern; *v. n.* Aehren bekommen, in Aehren schießen.
Earable, ēēr'-ā-bl, *adj.* urbar.
Eared, ēērd, *part. & adj.* mit Ohren, mit Oehren versehen.
Earl, ĕrl, *m.* Graf, *m.*
Earldom, ĕrl'-dŭm, *s.* Grafschaft, *f.*
Earless, ēēr'-lĕs, *adj.* ohne Ohren; ohne Aehren.
Earliness, ĕr'-lē-nĕs, *s.* Frühzeitigkeit, *f.*
Early, ĕr'-lē, *adj. & adv.* früh, zeitig; ungesäumt.
Earn, ĕrn, *v. a.* erwerben, verdienen, gewinnen; ernten.
Earnest, ĕr'-nĕst, *adj* – ly, *adv.* begierig, ernstlich; – *s.* Ernst, *m.*; Unterpfand; Angeld, *n.*; in good –, in völligem Ernste; earnest-money, or earnest-penny, *s.* Handgeld, *n.*
Earnestness, ĕr'-nĕst-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, *f.*; Eifer, *m.*
Earth, ĕrth, *s.* Erde, *f.*; Fuchsbau, *m.*; earth-quake, *s.* Erdbeben, *n.*; earth-shaking, *adj.* erschütternd; earth-worm, earth-bob, *s.* Regenwurm, *m.*
Earth, ĕrth, *v. a.* mit Erde bedecken, verscharren; – *v. n.* sich vergraben; to-up, Erde um etwas häufen.
Earthen, ĕr'-thn, *adj.* irden.
Earthiness, ĕrth'-ē-nĕs, *s.* erdartige Beschaffenheit, *f.*
Earthliness, ĕrth'-lē-nĕs, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltsinn, *m.*
Earthling, ĕrth'-lĭng, *s.* Erdensohn, Sterblicher, *m.*
Earthly, ĕrth'-lē, *adj.* irdisch, sinnlich.
Earthy, ĕrth'-ē, *adj.* erdig, irden; irdisch.
Ease, ēze, *s.* Ruhe, Gemächlichkeit; Erleichterung; Leichtigkeit, *f.*; at heart's –, nach Wunsche; chapel of–, Filial, *n.*; – *v. a.* beruhigen; erleichtern, lindern.
Easeful, ēze'-fŭl, *adj.* ruhig, friedlich.
Easel, ē'-zl, *s.* Staffelei, *f.*
Easeless, ēze'-lĕs, *adj.* rastlos.
Easement, ēze'-mĕnt, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.*; Abtritt, *m.*
Easiness, ē'-zē-nĕs, *s.* Ruhe; Sorglosigkeit; Heiterkeit; Gefälligkeit, *f.*
East, ēēst, *s.* Osten, *m.*
Easter, ēēs'-tŭr, *s.* Ostern, *n.*
Easterly, ēēs'-tŭr-lē, *adj. & adv.* östlich, ostwärts.
Eastern, ēēs'-tŭrn, *adj.* morgenländisch.
Eastward, ēēst'-wŭrd, *adv.* ostwärts.
Easy, ē'-zē, *adj.* – ily, *adv.* leicht, ruhig; frei; zufrieden; leutselig, gefällig; to make–, beruhigen, beilegen; easy-chair, Sorgenstuhl, *m.*
Eat, ēte, *v. a. & n. ir.* essen: fressen, ätzen, zerfressen; füttern: verschlingen; to-well, gut leben; to-up, auffressen.
Eatable, ē'-tā-bl, *adj.* eßbar.
Eatables, ē'-tā-blz, *s. pl.* Lebensmittel, *n. pl.*
Eater, ē'-tŭr, *s.* Esser, *m.*; Aetzmittel, *n.*
Eating-house, ē'-tĭng-hŏŭs, *s.* Speisehaus, *n.*
Eaves, ēvz, *s. pl.* Dachtraufe, *f.*
Eaves-drop, ēvz'-drŏp, *v. n.* horchen.
Eaves-dropper, ēvz'-drŏp-pŭr, *s.* Horcher, *m.*
Ebb, ĕb, *s.* Ebbe, *f.*; Verfall, *m.*; – *v. n.* abfließen; abnehmen, in Verfall gerathen.
Ebon, ĕb'-ŭn, Ebony, ĕb'-ō-nē, *s.* Ebenholz, *n.*
Ebonist, ĕb'-bŭn-ĭst, *s.* Kunsttischler, *m.*
Ebriety, ē-brī'-ē-tē, Ebriosity, ē-brē-ŏs'-ē-tē, *s.* Trunkenheit, *f.*
Ebrillade, ĕb-rĭl'-lāde, *s.* Ruck mit dem Zügel, *m.*
Ebulliency, ē-bŭl'-lē-ĕn-sē, Ebullition, ĕb-ŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufwallung, *f.*
Ebullient, ē-bŭl'-lē-ĕnt, *adj* aufwallend.
Eccentrick, ĕk-sĕn'-trĭk, *adj.* excentrisch; abweichend.
Eccentricity, ĕk-sĕn-trĭs'-ē-tē, *s.* Entfernung vom Mittelpuncte, Abweichung, *f.*
Ecclesiastical, ĕk-klē-zē-ăs'-tē-kăl, *adj.* kirchlich, geistlich.
Ecclesiastick, ĕk-klē-zē-ăs'-tĭk, *adj.* kirchlich; – state, Kirchenstaat, *m.*; – *s.* Geistlicher, *m.*
Echinate, ĕk'-kē-nāte, Echinated, ĕk'-kē-nā-tĕd, *adj.* igelförmig, stachelig.
Echo, ĕk'-kō, *s.* Wiederhall, *m.*; – *v. n. & a.* wiederhallen; nachbeten.
Eclaircissement, ĕk-klāre'-sĭz-mĕnt, *s.* Aufklärung, *f.* Aufschluß, *m.*
Eclat, ē-klăw', *s.* Glanz, *m.* Aufsehen, *n.*
Eclectick, ĕk-lĕk'-tĭk, *adj.* auswählend.
Eclegma, ē-klĕg'-mă, *s.* T. Brustsaft, *m.*; Regtuje, *f.*
Eclipse, ē-klĭps', *s.* Finsterniß (der Sonne und des Mondes), *f.*; – *v. a.* verdunkeln; vernichten.
Ecliptick, ē-klĭp'-tĭk, *s.* Sonnenbahn, *f.*
Eclogue, ĕk'-lŏg, *s.* Hirtengedicht, *n.*
Economical, ĕk-kō-nŏm'-ē-kăl, Economick, ĕk-kō-nŏm'-ĭk, *adj.* wirthschaftlich, landwirthschaftlich; sparsam.
Economist, ē-kŏn'-ō-mĭst, *s.* Hauswirth, Landwirth, *m.*
Economize, ē-kŏn'-ō-mize, *v. a.* haushälterisch gebrauchen.
Economy, ē-kŏn'-ō-mē, *s.* Haushaltung, Wirthschaft, Sparsamkeit, *f.*
Ecstasied, ĕks'-tā-sēēd, *adj.* entzückt.
Ecstasy, ĕks'-tā-sē, *s.* Entzückung, Begeisterung, *f.*; – *v. a.* entzücken.
Ecstatick, ĕks-tăt'-ĭk, *adj.* entzückt.
Ectypal, ĕk'-tĭ-păl, *adj.* nachgebildet.
Ectype, ĕk'-tĭpe, *s.* Abdruck, *m.*
Edacious, ē-dā'-shŭs, *adj.* gefräßig.
Edacity, ē-dăs'-ē-tē, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Edder, ĕd'-dŭr, *s.* Flechtholz, *n.*; – *v. a.* einen Zaun flechten.
Eddish, ĕd'-dĭsh, *s.* Grummet, *n.*
Eddy, ĕd'-dē, *s.* Wirbel; Windstoß, *m.*; – *v. n.* wirbeln, kreiseln.
Edentation, ē-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Zahnausnehmen, *n.*
Edge, ĕdje, *s.* Schärfe, Schneide, *f.*; Rand: Schnitt eines Buches, *m.*; Bitterkeit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; – *v. a.* schärfen; säumen, einfassen, reizen: to-forwards, vorwärts rücken, vorschieben; to-in, einschieben; einfassen; – *v. n.* sich seitwärts bewegen.
Edged, ĕdje'-ĕd, *part. & adj.* schneidend, scharf.

Edging, ĕd'-jĭng, *s.* Rand, *m.* Einfassung, *f.*
Edgeless, ĕdje'-lĕs, *adj.* stumpf.
Edgetool, ĕdje'-tōōl, *s.* schneidendes Werkzeug, *n.*
Edgewise, ĕdje'-wīze, *adv.* mit der Schärfe oder Ecke wohin gerichtet.
Edible, ĕd'-ĕ-bl, *adj.* eßbar.
Edibleness, ĕd'-ĕ-bl-nĕs, *s.* Eßbarkeit, *f.*
Edict, ĕ'-dĭkt, *s.* Verordnung, *f.* [Befehl, *m.*
Edification, ĕd-ĕ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Erbauung, Belehrung, *f.*
Edificatory, ĕ-dĭf'-fĭ-kā-tŭr-ĕ, *adj.* erbaulich, lehrreich.
Edifice, ĕd'-ĕ-fĭs, *s.* Gebäude, *n.*
Edifier, ĕd'-ĕ-fĭ-ăr, *s.* Erbauer, *m.*
Edify, ĕd'-ĕ-fī, *v. a.* bauen; erbauen, belehren. [(ein Buch).
Edit, ĕd'-ĭt, *v. a.* herausgeben
Edition, ĕ-dĭsh'-ŭn, *s.* Ausgabe, Auflage, *f.* [ber, *m.*
Editor, ĕd'-ĕ-tŭr, *s.* Herausge-
Editorial, ĕd-ĕ-tō'-rē-ăl, *adj.* die Herausgabe betreffend.
Editorship, ĕd'-ĕ-tŭr-shĭp, *s.* Amt, Stand eines Herausgebers, *m.*
Edod, ă-dŏd', *int.* nicht doch.
Educate, ĕd'-ū-kāte, *v. a.* erziehen.
Education, ĕd-ū-kā'-shŭn, *s.* Erziehung, *f.* [gendlehrer, *m.*
Educator, ĕd-ū-kā'-tŭr, *s.* Ju-
Educe, ĕ-dūse', *v. a.* hervorziehen.
Eduction, ĕ-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorziehung, *f.* [*ft n.* aussüßen.
Edulcorate, ĕ-dŭl'-kō-rāte, *v. a.*
Edulcoration, ĕ-dŭl-kō-rā'-shŭn, *s. T.* Aussüßung, *f.*
Edulinus, ĕ-dū'-lĭ-nŭs, *adj.* eßbar, genießbar.
Eegrass, ēē'-grăs, *s.* Grummet, *n.*
Eek, ēēk, *v. a.* vermehren, vergrößern, ergänzen.
Eel, ēēl, *s.* Aal, *m.*; – spear, *s.* dreizinkige Gabel, *f.*
E'en, ēēn, für Even. [lich.
Effable, ĕf'-fā-bl, *adj.* aussprech-
Efface, ĕf-fāse', *v. a.* auslöschen, ausstreichen. [bezaubern.
Effascinate, ĕf-făs'-sĭ-nāte, *v. a.*
Effascination, ĕf-făs-sĭ-nā'-shŭn, *s.* Bezauberung, Verblendung, *f.*
Effect, ĕf-fĕkt', *s.* Wirkung, *f.* Erfolg, *m.* Absicht, *f.* Nutzen, *m.* Wirklichkeit, *f.*; of no–, vergeblich; 'tis to no–, es ist umsonst; to take–, gelingen, anschlagen; effects, *pl.* Habe, *f.*
Effect, ĕf-fĕkt', *v. a.* bewirken.
Effectible, ĕf-fĕk'-tĕ-bl, *adj.* thunlich, ausführbar.
Effection, ĕf-fĕk'-shŭn, *s. T.* Construction, *f.*; Folgesatz, *m.*
Effective, ĕf-fĕk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* wirksam, wirklich; brauchbar.
Effectless, ĕf-fĕkt'-lĕs, *adj.* unvermögend, unnütz.
Effector, ĕf-fĕk'-tŭr, *s.* Urheber, Hervorbringer, *m.*
Effectress, ĕf-fĕk'-trĕs, *s.* Urheberinn, *f.*
Effectual, ĕf-fĕk'-tshū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* wirklich, wirksam, kräftig.
Effectuate, ĕf-fĕk'-tshū-āte, *v. a.* bewirken. [Weichlichkeit, *f.*
Effeminacy, ĕf-fĕm'-ĕ-nă-sĕ, *s.*
Effeminate, ĕf-fĕm'-ĕ-nāte, *adj.* – ly, *adv.* weibisch, weichlich.
Effeminate, ĕf-fĕm'-ĕ-nāte, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen; – *v. n.* sich verweichlichen.
Effeminuation, ĕf-fĕm-ĕ-nă'-shŭn, *s.* Verweichlichung, *f.*
Effervesce, ĕf-fĕr-vĕs', *v. a.* aufbrausen, aufwallen.
Effervescence, ĕf-fĕr-vĕs'-sĕnse, *s.* Aufbrausen, *n.* [abgenutzt.
Effete, ĕf-fēte', *adj.* unfruchtbar;
Efficacious, ĕf-fĭ-kā'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* wirksam. [samkeit, *f.*
Efficacy, ĕf'-fĭ-kă-sĕ, *s.* Wirk-
Efficience, ĕf-fĭsh'-ĕ-ĕnse, **Efficiency**, ĕf-fĭsh'-ĕ-ĕn-sĕ, *s.* Kraft, Wirksamkeit, *f.*
Efficient, ĕf-fĭsh'-ĕ-ĕnt, *adj.* wirksam, thätig, kraftvoll; – *s.* wirkende Ursache, *f.*; Urheber, *m.*
Efficerce, ĕf-fĭĕrse', *v. a.* erzürnen.
Effigial, ĕf-fĭd'-jĕ-ăl, *adj.* bildlich, im Bilde. [bilden.
Effigiate, ĕf-fĭd'-jĕ-āte, *v. a.* ab-
Effigiation, ĕf-fĭd-jĕ-ā'-shŭn, *s.* Abbildung, *f.* [fĭ-jĕ, *s.* Bild, *n.*
Effigies, ĕf-fĭd'-jēz, **Effigy**, ĕf'-
Efflagitate, ĕf-flăd'-jĕ-tāte, *v. a.* heftig begehren, fordern.
Efflate, ĕf-flāte', *v. a.* aufblasen.
Efflation, ĕf-flā'-shŭn, *s.* Aufblasen, *n.*
Efflorescence, ĕf-flō-rĕs'-sĕnse, **Efflorescency**, ĕf-flō-rĕs'-sĕn-sĕ, *s.* Blüte, Blume, *f.*; Ausschlag auf der Haut, *m.* [aufblühend.
Efflorescent, ĕf-flō-rĕs'-sĕnt, *adj.*
Effluence, ĕf'-flū-ĕnse, *s.* Ausfluß, *m.* [fließend.
Effluent, ĕf'-flū-ĕnt, *adj.* aus-
Efflux, ĕf'-flŭks, *s.* Ergießung, *f.* Ausfluß, *m.*; – *v. n.* ausfließen.
Effluxion, ĕf-flŭk'-shŭn, *s.* Ausfließen, *n.* Ausfluß, *m.*
Efforce, ĕf-fōrse', *v. a.* mit Gewalt aufbrechen; Gewalt anthun, vertreten, verstärken.
Efform, ĕf-fōrm', *v. a.* bilden.
Efformation, ĕf-fōr-mā'-shŭn, *s.* Bildung, *f.* [Anstrengung, *f.*
Effort, ĕf'-fōrt, *s.* Bemühung,
Effossion, ĕf-fŏsh'-ŭn, *s.* Ausgrabung, *f.* [schrecklich.
Effraiable, ĕf-frā'-ă-bl, *adj.* er-
Effray, ĕf-frā', *v. a* erschrecken.
Effrenation, ĕf-frē-nā'-shŭn, *s.* Zügellosigkeit, *f.*
Effrontery, ĕf-frŭn'-tŭr-ĕ, *s.* Frechheit, Unverschämtheit, *f.* [*m.*
Effulgence, ĕf-fŭl'-jĕnse, *s.* Glanz,
Effulgent, ĕf-fŭl'-jĕnt, *adj.* strahlend, glänzend.
Effumability, ĕf-fū-mă-bĭl'-ĭ-tĕ, *s.* Verdampfung, Verrauchung, *f.*
Effume, ĕf-fūme', *v. a.* ausblasen, auslöschen.
Effuse, ĕf-fūse, *s.* Ergießung, Vergießung, *f.*; – *v. a.* ausgießen, vergießen.
Effusion, ĕf-fū'-zhŭn, *s.* Vergießen, *n.* Ausgießung; Verschwendung, *f.* [send.
Effusive, ĕf-fū'-sĭv, *adj.* ausgie-
Eft, ĕft, *s.* Eidechse, *f.*
Eft, ĕft, **Eft-soons**, ĕft-sōōnz', *adv.* gleich, wiederum.
Eger, ē-gŭr, *s.* Gegenfluth, *f.*
Egerminate, ē-jĕr'-mĕ-nāte, *v. n.* keimen, sprossen. [ausleeren.
Egest, ē-jĕst', *v. a.* auswerfen, sich
Egestion, ē-jĕs'-tshŭn, *s.* Ausleerung, *f.*
Egg, ĕg, *s.* Ei, *n.*
Egg, ĕg, *v. a.* anreizen, anhetzen.
Egger, ĕg'-gŭr, *s.* Anhetzer, *m.*
Eglantine, ĕg'-lăn-tīn, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*; Blume dieses Strauches, *f.*
Egotism, ē'-gō-tĭzm, *s.* Selbstsucht, Eigenliebe, *f.*
Egotist, ē'-gō-tĭst, *s.* Selbstling, Egoist, *m.* [selbstsüchtig, egoistisch.
Egotistical, ē-gō-tĭs'-tĕ-kăl, *adj.*
Egotize, ē'-gō-tīze, *v. a.* viel von sich selbst reden, egoistisch seyn.
Egregious, ē-grē'-jĕ-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* ausgezeichnet, außerordentlich; ungemein.
Egregiousness, ē-grē'-jĕ-ŭs-nĕs, *s.* Außerordentlichkeit, *n.*
Egress, ē-grĕs', **Egression**, ē-grĕsh'-ŭn, *s.* Ausgang, *m.*
Egret, **Egrette**, ē'-grĕt, *s.* weißer Reiher; Federbusch, *m.*
Egriot, ē'-grē-ŭt, *s.* Weichsel, saure Kirsche, *f.* [dŭk, *s.* Eidergans, *f.*
Eider, ī'-dŭr, **Eider-duck**, ī'-dŭr-
Eigh! ā, *int.* ei! ah! ach! [mal.
Eight, āyt, *adj.* acht; –times, acht-
Eighteen, āy'-tēēn, achtzehn.
Eighteenth, āy'-tēēnth, *adj.* achtzehnte. [faltig.
Eightfold, āyt'-lōld, *adj.* acht-
Eighth, āytth, *s.* achte, *m.*; – ly, *adv.* achtens. [zigste.
Eightieth, āy'-tĕ-ĕth, *adj.* acht-
Eightscore, āyt'-skōre, *adj.* achtmal zwanzig.
Eighty, āy'-tĕ, *adj.* achtzig.
Eigue, ine (āne), *adj.* erstgeboren, unveräußerlich. [loch, *n.*
Eilet-hole, ī'-lĕt-hōle, *s.* Schnürlo-
Eisel, ē'-zĕl, *s.* Säure, *f.* Essig, *m.*
Either, ē-THŭr, *pron.* einer von beiden, jeder; beide; – *conj.* entweder. [auswerfen, ausstoßen.
Ejaculate, ē-jăk'-ū-lāte, *v. a.*
Ejaculation, ē-jăk-ū-lā'-shŭn, *s.* Ausstoßen, *n.*; Aeußerung, *f.*; Stoßseufzer, *m.*
Ejaculatory, ē-jăk'-ū-lā-tŭr-ĕ, *adj.* plötzlich geäußert.

Eject, ē-jekt', *v. a.* ausstoßen, verstoßen, verwerfen.
Ejection, ē-jēk'-shŭn, *s.* Ausstoßung, *f.*; Auswurf, *m.*
Ejectment, ē-jēkt'-mĕnt, *s.* gerichtliche Herauswerfung, *f.*
Ejulation, ĕd-jŭ-lā'-shŭn, *s.* Geheul, *n.*
Eke, ēke, *adv.* auch, ebenfalls.
Eke, ēke, *v. a.* vermehren, vergrößern, ergänzen, ausfüllen, dehnen.
Elaborate, ē-lăb'-ō-rāte, *v. a.* ausarbeiten; verfeinern, vervollkommnen; – *adj.* mit Fleiß bearbeitet, sehr verfeinert.
Elaborateness, ē-lăb'-ō-rāte-nĕs, *s.* Ausarbeitung, *f.*
Elaboration, ē-lăb'-ō-rā'-shŭn, *s.* Ausarbeitung, Vervollkommnung, Verfeinerung, *f.*
Elamping, ē-lăm'-pĭng, *adj.* glänzend, erhellend. [ausschießen.
Elance, ē-lānse', *v. a.* auswerfen,
Elapse, ē-lāpse', *v. n.* verfließen, entwischen.
Elastical, ē-lăs'-tē-kăl, **Elastick**, ē-lăs'-tĭk, *adj.* federhart, elastisch.
Elasticity, ē-lăs-tĭs'-sē-tē, *s.* Sprungkraft, Federkraft, Elasticität, *f.*
Elate, ē-lāte', *adj.* stolz, aufgeblasen; – *v. a.* erheben, stolz machen; stolziren.
Elation, ē-lā'-shŭn, *s.* Stolz, *m.*; Hinaustragen eines Todten zur Begräbnißstätte, *n.*
Elbow, ĕl'-bō, *s.* Elbogen, Bug, *m.*; at–, bei der Hand; elbow-chair, *s.* Lehnstuhl, *m.*; elbow-room, Spielraum, *m.*; Bequemlichkeit, *f.*; to be at one's–, nahe um Jemanden seyn.
Elbow, ĕl'-bō, *v. a.* wegstoßen, wegschieben; to one's way, sich durchdrängen; – *v. n.* hervorragen, hervorstehen.
Eld, ĕld, *s.* Alter, hohes Alter, *n.*
Elder, ĕl'-dŭr, *adj.* älter; – *s.* Aelterer, Vorfahr; Holunder, *m.*
Elderly, ĕl'-dŭr-lē, *adj.* ältlich.
Eldership, ĕl'-dŭr-shĭp, *s.* Erstgeburt, *f.*
Eldest, ĕl'-dĕst, *adj.* älteste.
Elecampane, ĕl-ē-kăm-pāne', *s.* Alantwurzel, *f.*
Elect, ē-lĕkt', *v. a.* wählen, erwählen; – *adj.* erwählt.
Election, ē-lĕk'-shŭn, *s.* Erwählung, Wahl, *f.*
Elective, ē-lĕk'-tĭv, *adj.* wählend; –ly, *adv.* mit oder durch Wahl.
Elector, ē-lĕk'-tŭr, *s.* Wahlbürger, Wahlherr; Churfürst, *m.*
Electoral, ē-lĕk'-tō-răl, *adj.* churfürstlich. [Churfürstenthum, *n.*
Electorate, ē-lĕk'-tō-rāte, *s.*
Electoress, ē-lĕk'-tō-rĕs, *s.* Churfürstinn, *f.* [Churwürde, *f.*
Electorship, ē-lĕk'-tŭr-shĭp, *s.*
Electre, ē-lĕk'-tŭr, *s.* Bernstein, *m.*
Electrical, ē-lĕk'-trē-kăl, **Electrick**, ē-lĕk'-trĭk, *adj.* elektrisch.
Electricity, ē-lĕk-trĭs'-ē-tē, *s.* Elektricität, *f.*
Electrification, ē-lĕk-trē-fē-kā'-shŭn, *s.* Elektrisiren, *n.* [trisiren.
Electrify, ē-lĕk'-trē-fī, *v. a.* elek-
Electrise, ē-tĕk'-trīze, *v. a.* elektrisch anziehen.
Electrometer, ē-lĕk-trŏm'-ē-tŭr, *s.* Elektricitätsmesser, *m.*
Electuary, ē-lĕk'-tshŭ-ăr-ē, *s.* Latwerge, *f.*
Eleemosynary, ĕl-ē-mŏz'-ē-năr-ē, *adj.* von Almosen lebend.
Elegance, ĕl'-ē-gănse, **Elegancy**, ĕl'-ē-găn-sē, *s.* Zierlichkeit, Schönheit, *f.*
Elegant, ĕl'-ē-gănt, *adj.* –ly, *adv.* geschmackvoll, zierlich, schön.
Elegiack, ĕl'-ē-jī'-ăk, *adj.* elegisch; traurig. [gedicht, *n.*
Elegy, ĕl'-ē-jē, *s.* Elegie, *f.* Trauer-
Element, ĕl'-ē-mĕnt, *s.* Element, *n.* Urstoff; Bestandtheil, *m.*; – *pl.* Anfangsgründe, *m. pl.*; – *v. a.* aus Grundtheilen bilden, zusammensetzen. [elementarisch.
Elemental, ĕl-ē-mĕn'-tăl, *adj.*
Elementarity, ĕl-ē-mĕn-tăr'-ē-tē, *s.* Einfachheit, *f.*
Elementary, ĕl-ē-mĕn'-tăr-ē, *adj.* einfach, elementarisch.
Elench, ē-lĕnsh', *s.* Beweisgrund, Trugschluß, *m.*
Elenctical, ē-lĕngk'-tē-kăl, *adj.* überzeugend, bündig.
Eleot, ĕl-ē'-ŭt, *s.* Ciderapfel, *m.*
Elephant, ĕl'-ē-fănt, *s.* Elephant, *m.*
Elephantine, ĕl-ē-făn'-tĭn, *adj.* elephantisch. [erheben.
Elevate, ĕl'-ē-vāte, *v. a.* erhöhen,
Elevate, ĕl'-ē-vāte, **Elevated**, ĕl'-ē-vā-tĕd, *part. & adj.* erhoben; hoffartig.
Elevatedness, ĕl-ē-vā'-tĕd-nĕs, *s.* Erhabenheit, Aufgeblasenheit, *f.*
Elevation, ĕl-ē-vā'-shŭn, *s.* Erhöhung, Erhebung, Erhabenheit, Würde, *f.* [bungswerkzeug, *n.*
Elevator, ĕl'-ē-vā-tŭr, *s.* Erhe-
Elevatory, ĕl'-ē-vā-tŭr-ē, *adj.* erhöhend.
Eleven, ē-lĕv'-vn, *adj.* elf.
Eleventh, ē-lĕv'-vnth, *adj.* elfte: –ly, *adv.* elftens.
Elf, ĕlf, *s.* Alp, Kobold, *m.*
Elf, ĕlf, *v. a.* die Haare verfilzen.
Elf-lock, ĕlf'-lŏk, *s.* Weichelzopf, *m.*
Elicit, ē-lĭs'-sĭt, *v. a.* herauslocken; – *adj.* hervorgebracht, in Thätigkeit gesetzt.
Elicitation, ē-lĭs-sē-tā'-shŭn, *s.* Herauslockung, *f.*
Elide, ē-līde', *v. a.* zerbrechen, zerfließen, schwächen; *T.* (einen Buchstaben) herauswerfen.
Eligibility, ĕl-ē-jē-bĭl'-ē-tē, **Eligibleness**, ĕl'-ē-jē-bl-nĕs, *s.* Wählfähigkeit, *f.* Vorzug, *m.*
Eligible, ĕl'-ē-jē-bl, *adj.* wählbar, vorzüglich, annehmlich.
Eliminate, ē-lĭm'-ē-nāte, *v. a.* verbannen, ausstoßen.
Elimination, ē-lĭm-ē-nā'-shŭn, *s.* Verbannung, Verstoßung, *f.*
Eliquation, ĕl-ē-kwā'-shŭn, *s.* Abschmelzung; Trennung, *f.*
Elision, ē-lĭzh'-ŭn, *s.* Auslassung, *f.*
Elixate, ē-lĭk'-sāte, *v. a.* abkochen.
Elixation, ĕl-ĭk-sā'-shŭn, *s.* Absieden, Kochen, *n.* [rir, *n.*
Elixir, ē-lĭk'-sŭr, *s.* Absud, *m.* Eli-
Elk, ĕlk, *s.* Elennthier, *n.*
Elke, ĕlk, *s.* Steineiche, *f.*
Ell, ĕl, *s.* Elle (1 1/4 yard), *f.*
Ellipsis, ĕl-lĭp'-sĭs, *s.* Auslassung; Kegellinie, Ellipse, *f.*
Elliptical, ĕl-lĭp'-tē-kăl, **Elliptick**, ĕl-lĭp'-tĭk, *adj.* elliptisch.
Elm, ĕlm, *s.* Ulme, *f.* [ulmenreich.
Elmy, ĕl'-mē, *adj.* voller Ulmen,
Elocution, ĕl-ō-kū'-shŭn, *s.* Vortrag, *m.* Aussprache, Beredtsamkeit, *f.*
Elocutive, ĕl-ō-kū'-tĭv, *adj.* beredt. [jē-ŭm, *s.* Lobrede, *f.*
Elogy, ĕl'-ō-jē, **Elogium**, ē-lō'-
Eloigne, ē-lōīn', *v. a.* entfernen.
Eloignment, ē-lōīn'-mĕnt, *s.* Entfernung, *f.*
Elongate, ē-lŏng'-gāte, *v. a.* verlängern; – *v. n.* sich entfernen.
Elongation, ĕl-ŏn-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung; Verrenkung; Entfernung, *f.*
Elope, ē-lōpe', *v. n.* entlaufen.
Elopement, ē-lōpe'-mĕnt, *s.* Entlaufung, *f.* [redtsamkeit, *f.*
Eloquence, ĕl'-ō-kwĕnse, *s.* Be-
Eloquent, ĕl'-ō-kwĕnt, *adj.* –ly, *adv.* beredt.
Else, ĕlse, *prp. & adv.* anders, sonst.
Elsewhere, ĕlse-whâre', *adv.* anderswo.
Elucidary, ē-lū'-sē-dā-rē, *s.* Erläuterung, *f.*; – *adj.* erläuternd.
Elucidate, ē-lū'-sē-dāte, *v. a.* erläutern, erklären.
Elucidation, ē-lū-sē-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*
Elucidative, ē-lū'-sē-dā-tĭv, *adj.* erläuternd. [Erklärer, *m.*
Elucidator, ē-lū'-sē-dā-tŭr, *s.*
Eluctation, ĕl-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Emporkommen; Entkommen, *n.*
Elucubrate, ē-lū'-kū-brāte, *adj.* ausgearbeitet. [ausweichen.
Elude, ē-lūde', *v. a.* entwischen,
Eludible, ē-lū'-dē-bl, *adj.* dem man ausweichen kann.
Elumbated, ē-lŭm'-bā-tĕd, *adj.* lendenlahm. [Kunstgriff, *m*
Elusion, ē-lū'-zhŭn, *s.* Ausflucht,
Elusive, ē-lū'-sĭv, **Elusory**, ē-lū'-sŭr-ē, *adj.* täuschend, listig.
Elusoriness, ē-lū'-sō-rē-nĕs, *s.* Schlauheit, *f.*
Elute, ē-lūte', *v. a.* abwaschen.
Elutriate, ē-lū'-trē-āte, *v. a.* abseihen.

Elves, ĕlvz, *pl.* von Elf.
Elves-lock, ĕlvz'-lŏk, *s.* Elf-lock.
Elvish, ĕl'-vĭsh, *adj.* geisterhaft; boshaft.
Elysian, ĕ-lĭz'-ē-ăn, *adj.* elysisch.
Elysium, ĕ-lĭz'-ē-ŭm, *s.* elysäischen Felder, *n. pl.* Elysium, *n.*
'Em, ĕm, für them.
Emaceratioo, ē-mās-sĕr-ā'-shŭn, *s.* Ausmergelung, *f.*
Emaciate, ē-māsh'-ē-āte, *v. a.* ausmergeln; – *v. n.* mager werden: – *adj.* abgezehrt.
Emaciation, ē-māsh-ē-ā'-shŭn, *s.* Abmagerung, Abzehrung, *f.*
Emaculate, ē-māk'-ū-lāte, *v. a.* reinigen. [*s.* Säuberung, *f.*
Emaculation, ē-māk-ū-lā'-shŭn,
Emanant, ĕm'-ā-nānt, *adj.* ausfließend, herrührend.
Emanate, ĕm'-ā-nāte, *v. a.* ausfließen. [Ausfluß, *m.*
Emanation, ĕm-ā-nā'-shŭn, *s.*
Emanative, ē-mān'-ā-tĭv, Emanatory, ē-mān'-ā-tŭr-ē, *adj.* herfließend.
Emancipate, ē-mān'-sē-pāte, *v. a.* befreien, frei machen.
Emancipation, ē-mān-sē-pā'-shŭn, *s.* Freimachung, Freistellung, *f.* [*s.* Befreier, *m.*
Emancipator, ē-mān'-sē-pā-tŭr,
Emarginate, ē-mār'-jē-nāte, *v. a.* ausranden, auszacken; – *adj.* ausgerandet, ausgezackt.
Emasculate, ē-mās'-kū-lāte, *v. a.* verschneiden, entmannen.
Emasculation, ē-mās-kū-lā'-shŭn, *s.* Verschneidung, Entmannung, *f.* [ken, einbinden.
Embale, ĕm-bāle', *v. a.* einpa-
Embalm, ĕm-bām', *v. a.* balsamiren.
Embalmer, ĕm-bām'-ĕr, *s.* Balsamirer, *m.* [chen, dämmen.
Embank, ĕm-bāngk', *v. a.* eindei-
Embankment, ĕm-bāngk'-mĕnt, *s.* Eindämmung, Eindeichung, *f.*
Embar, ĕm-bär', *v. a.* sperren, einsperren. [*s.* Embarkation.
Embarcation, ĕm-bär-kā'-shŭn,
Embargo, ĕm-bär'-gō, *s.* Beschlag (auf Schiffe), *m.*
Embark, ĕm-bärk', *v. a.* einschiffen; – *v. n.* sich einschiffen; etwas unternehmen.
Embarkation, ĕm-bär-kā'-shŭn, Embarkment, ĕm-bärk'-mĕnt, *s.* Einschiffung, *f.*
Embarrass, ĕm-bär'-rās, *v. a.* verwirren; beschweren; verlegen machen.
Embarrassment, ĕm-bär'-rās-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verlegenheit, *f.*
Embase, ĕm-bāse', *v. a.* verringern, verfälschen, erniedrigen.
Embasement, ĕm-bāse'-mĕnt, *s.* Verschlechterung, Verfälschung, *f.*
Embassador, ĕm-bās'-sā-dŭr, *&c. s.* Ambassador.

Embassadress, ĕm bās'-sā-drĕs, *s.* Gesandte, *f.*
Embassage, ĕm-bās'-sāje, Embassy, ĕm'-bās-sē, *s.* Gesandtschaft, *f.*
Embattle, ĕm-bāt'-tl, *v. a.* in Schlachtordnung stellen.
Embay, ĕm-bā', *v. a. & n.* in die Bai bringen; in die Bai einschließen; waschen, baden. [verschönern.
Embellish, ĕm-bĕl'-lĭsh, *v. a.*
Embellisher, ĕm-bĕl'-lĭsh-ŭr, *s.* Verschönerer, *m.*
Embellishment, ĕm-bĕl'-lĭsh-mĕnt, *s.* Verschönerung, *f.*
Embers, ĕm'-bŭrz, *s. pl.* heiße Asche, *f.* [Quatemberwoche, *f.*
Ember-week, ĕm'-bŭr-wēĕk, *s.*
Embezzle, ĕm-bĕz'-zl, *v. a.* Unterschleif machen; verschwenden.
Embezzlement, ĕm-bĕz'-zl-mĕnt, *s.* Veruntreuung, *f.* Unterschleif, *m.*
Embezzler, ĕm-bĕz'-zl-ŭr, *s.* Verschwender, *m.*
Emblaze, ĕm-blāze', *v. a.* glänzend machen; ausmalen.
Emblazon, ĕm-blā'-zn, *v. a.* bemalen, blasonniren; erheben.
Emblazoner, ĕm-blā'-an-ŭr, *s.* Wappenherold, Wappenkundiger, *m.*
Emblazonry, ĕm-blā'-zn-rē, *s.* Wappenbild, *n.*
Emblem, ĕm'-blĕm, *s.* Sinnbild, *n.*; – *v. a.* sinnbildlich vorstellen.
Emblematical, ĕm-blē-māt'-ĭ-kăl, Emblematick, ĕm-blē-māt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* sinnbildlich.
Emblematist, ĕm-blĕm'-ā-tĭst, *s.* Sinnbildner, *m.* [leiden.
Embody, ēm-bŏd'-ē, *v. a.* einver-
Emholden, ĕm-hōl'-dn, *v. a.* anfeuern, anreizen. [schaltung, *f.*
Embolism, ĕm'-bō-lĭzm, *s.* Ein-
Emborder, ĕm-bŏr'-dŭr, *v. a.* säumen.
Emboss, ĕm-bŏs', *v. a.* erhabene Arbeit machen; einschließen; *T.* abmatten. [erhabene Arbeit, *f.*
Embossment, ĕm-bŏs'-mĕnt, *s.*
Embottle, ĕm-bŏt'-tl, *v. a.* auf Flaschen füllen.
Embow, ĕm-bō', *v. a.* wölben.
Embowel, ĕm-bŏŏ'-ĕl, *v. a.* ausweiden.
Embower, ĕm-bŏŏ'-ŭr, *v. n.* wohnen; bauen; umgeben.
Embrace, ĕm-brāse', *v. a.* umarmen; einschließen; enthalten; ergreifen; sich unterwerfen; – *v. n.* sich umarmen; – *s.* Umarmung; Bedrückung, *f.*
Embracement, ĕm-brāse'-mĕnt, *s.* Umarmung; Einschließung, *f.*
Embracer, ĕm-brā'-sŭr, *s.* Umarmer, *m.*
Embrasure, ĕm-brā'-zhūre, *s.* Schießscharte; Oeffnung, *f.*
Embrave, ĕm-brāve', *v. a.* zieren, schmücken.
Embrocate, ĕm'-brō-kāte, *v. a.*

mit Arznei reiben, baden.
Embrocation, ĕm-brō-kā'-shŭn, *s.* Bahung, *f.* [sticken.
Embroider, ĕm-brōĕ'-dŭr, *v. a.*
Embroiderer, ĕm-brōĕ'-dŭr-ŭr, *s.* Sticker, *m.* Stickerei, *f.*
Embroidery, ĕm-brōĕ'-dŭr-ē, *s.*
Embroil, ĕm-brŏĭl', *v. a.* verwirren, zerrütten.
Embroilment, ĕm-brŏĭl'-mĕnt, *s.* Verwirrung, Zerrüttung, *f.*
Embrothel, ĕm-brŏ'TH'-ĕl, *v. a.* in ein Bordell bringen.
Embryo, ĕm'-brē-ō, *s.* Leibesfrucht, *f.* Embryo, *m.*
Emburse, ĕm-bŭrse', *v. a.* bezahlen.
Embusy, ĕm-bĭz'-zē, *v. a.* verwenden, beschäftigen.
Emend, ē-mĕnd', *v. a.* verbessern.
Emendable, ē-mĕn'-dā-bl, *adj.* verbesserlich. [Verbesserung, *f.*
Emendation, ĕm-ĕn-dā'-shŭn, *s.*
Emendator, ĕm-ĕn-dā'-tŭr, *s.* Verbesserer, *m.* [*adj.* verbessernd
Emendatory, ē-mĕn'-dā-tŭr-ē,
Emerald, ĕm'-ĕr-ăld, *s.* Smaragd, *m.*
Emerge, ē-mĕrje', *v. n.* hervorkommen, emporkommen.
Emergence, ē-mĕr'-jĕnse, Emergency, ē-mĕr'-jĕn-sē, *s.* Emporkommen; Ereigniß, *n.*; Zufall, *m.*, Noth, *f.*
Emergent, ē-mĕr-jĕnt, *adj.* emporkommend, unvermuthet, unerwartet.
Emeril, ĕm'-ĕr-ĭl, *s.* Schmergel, *m.*
Emerods, ĕm'-ĕr-ŏds, *s.* Hemorrhoids.
Emersion, ē-mĕr'-shŭn, *s.* Sichtbarwerden, Hervorkommen, *n.*
Emery, ĕm'-ĕr-ē, *s.* Emeril. [*n.*
Emetick, ē-mĕt'-ĭk, *s.* Brechmittel,
Emetical, ē-mĕt'-ē-kăl, Emetick, ē-mĕt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* auf das Brechen sich beziehend.
Emication, ēm-ē-kā'-shŭn, *s.* Funkeln, *n.*
Emiction, ē-mĭk'-shŭn, *s.* Harn, *m.*
Emigrant, ĕm'-mē-grānt, *s.* Auswanderer, *m.* [auswandern.
Emigrate, ĕm'-mē-grāte, *v. n.*
Emigration, ĕm-mē-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Eminence, ĕm'-ē-nĕnse, *s.* Höhe; Erhabenheit; Würde, *f.* Vorzug, *m.*; Ehre, *f.*
Eminent, ĕm'-ē-nĕnt, *adj.* erhaben, hoch; ausgezeichnet.
Emissary, ĕm'-ē-sär-rē, *s.* Kundschafter, *m.* [dung, *f.*
Emission, ē-mĭsh'-ŭn, *s.* Aussen-
Emissitious, ē-mĭs-sĭ'-shŭs, *adj.* erspähend, erforschend.
Emit, ē-mĭt', *v. a.* aussenden; ergehen lassen; schießen.
Emmesh, ĕm-mĕsh', *v. a.* verstricken, fangen.
Emmet, ĕm'-mĕt, *s.* Ameise, *f.*
Emmew, ĕm-mū', *v. a.* einsperren

Emmove, ĕm-mōōv', *v. a.* erregen.
Emollient, ē-mŏl'-lē-ĕnt, *adj.* erweichend; – *s.* linderndes Mittel, *n.*
Emollition, ĕm-mŏl-lĭsh'-ŭn, *s.* Erweichung, *f.*
Emolument, ē-mŏl'-ū-mĕnt, *s.* Vortheil, Nutzen, *m.* [gung, *f*
Emotion, ē-mō'-shŭo, *s.* Bewe-
Empale, ĕm-pāle', *v. a.* mit Pfählen verwahren, einschließen; befestigen; auf einen Pfahl spießen.
Empalement, ĕm-pāle'-mĕnt, *s.* Umpfahlung, Verpallisadirung, *f.*
Empannel, ĕm-păn'-oĕl, *s.* Verzeichniß, *n.* Ernennung der Geschwornen, *f.*; – *v. a.* die Geschwornen aufzeichnen, verladen.
Empassion, ĕm-pāsh'-ŭn, *v. a.* rühren, bewegen.
Empassionate, ĕm-pāsh'-ŭn-āte, *adj.* gerührt, bewegt.
Empeople, ĕm-pē'-pl, *v. a.* zu einem Volke bilden; vereinen. [press.
Emperess, ĕm'-pĕr-ĕs, *s.* Em-
Emperil, ĕm-pĕr'-ĭl, *v. a.* in Gefahr bringen. [verfallen, zerstört.
Emperished, ĕm-pĕr'-rĭshd, *adj.*
Emperor, ĕm'-pĕr-ŭr, *s.* Kaiser, *m*
Emphasis, ĕm'-fā-sĭs, *s.* Nachdruck, *m.*
Emphatical, ĕm-făt'-ē-kăl, Emphatick, ĕm-făt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* nachdrücklich; scheinbar.
Emphysematous, ĕm-fĭs-sĕm'-ā-tŭs, *adj.* geschwollen.
Empierce, ĕm-pēerse', *v. a.* durchstechen, eindringen. [Herrschaft, *f.*
Empire, ĕm'-pīre, *s.* Reich, *n.*
Empirick, ĕm-pīr'-ĭk, *s.* Empiriker; Quacksalber, *m.*
Empirical, ĕm-pīr'-ē-kăl, Empirick, ĕm-pīr'-ĭk, *adj.* erfahrungsmäßig; von der Erfahrung abhängig.
Empiricism, ĕm-pīr'-ē-sĭzm, *s.* bloße grundlose Erfahrung; Quacksalberei, *f.*
Emplaster, ĕm-plăs'-tŭr, *s.* Pflaster, *n.*; – *v. a.* ein Pflaster auflegen.
Emplastick, ĕm-plăs'-tĭk, *adj.* pflasterartig, klebrig.
Emplead, ĕm-plēde', *v. a.* anklagen
Employ, ĕm-plōē', *v. a.* anwenden; gebrauchen; beschäftigen; zubringen.
Employ, ĕm-plōē', Employment, ĕm-plōē'-mĕnt, *s.* Geschäft; Amt, *n.*; Gebrauch, *m.*
Employable, ĕm-plōē'-ā-bl, *adj.* brauchbar.
Employer, ĕm-plōē'-ŭr, *s.* der, welcher Geschäfte aufträgt, *m.*
Emplunge, ĕm-plŭnje', *v. a.* stürzen.
Empoison, ĕm-pōē'-zn, *v. a.* vergiften. [Vergifter, *m.*
Empoisoner, ĕm-pōē'-zn-ŭr, *s.*
Empoisonment, ĕm-pōē-zn-mĕnt, *s.* Vergiftung, *f.*
Emporetick, ĕm-pō-rĕt'-ĭk, *adj.* den Handel betreffend.

Emporium, ĕm-pō'-rē-ŭm, Empory, ĕm'-pō-rē, *s.* Handelsstadt, *f.* Handelsplatz, *m.*; Niederlage, *f.*
Empoverish, ĕm-pŏv'-ĕr-ĭsh, *v. a.* arm machen; auszehren.
Empoverishment, ĕm-pŏv'-ĕr-ĭsh-mĕnt, *s.* Verarmung, *f.*
Empower, ĕm-pōō'-ŭr, *v. a.* bevollmächtigen; in Stand setzen.
Empress, ĕm'-prĕs, *s.* Kaiserinn, *f.*
Emprise, ĕm-prīze', *s.* Unternehmung, Kühnheit, *f.*
Emptier, ĕm'-tē-ŭr, *s.* Ausleerer, *m.*
Emptily, ĕm'-tē-lē, *adv.* vergebens.
Emptiness, ĕm'-tē-nĕs, *s.* Leere, Nichtigkeit, *f.*
Emption, ĕm'-shŭn, *s.* Kauf, *m.*
Empty, ĕm'-tē, *adj.* leer, ledig; -man, Strohkopf, *m.* [leeren.
Empty, ĕm'-tē, *v. a.* leeren, aus-
Empurple, ĕm-pŭrp'-pl, *v. a.* purpurroth färben.
Empuzzle, ĕm-pŭz'-zl, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit bringen: ängstigen.
Empyreal, ĕm-pīr'-ē-ăl, *adj.* die höchste Reinigkeit besitzend, empirisch.
Empyrean, ĕm-pī'-rē-ăn, *s.* Sitz der höchsten Reinigkeit und Verfeinerung, *f.*
Empyreum, ĕm-pīr'-rē-ŭm, Empyreuma, ĕm-pē-rōō'-mā, *s.* Verbrennen, *n.*
Empyreumatical, ĕm-pē-rōō-măt'-ē-kăl, *adj.* nach Brand riechend.
Empyrosis, ĕm-pē-rō'-sĭs, *s.* Brand, *m.* Verbrennung, *f.*
Emrose, ĕm'-rōze, *s.* Klapperrose, *f.*
Emulate, ĕm'-ū-lāte, *v. a.* wetteifern; nacheifern.
Emulation, ĕm-ū-lā'-shŭn, *s.* Nacheiferung, *f.* Wetteifer, *m.*
Emulative, ĕm'-ū-lā-tĭv, *adj.* nacheifernd. [eiferer, *m.*
Emulator, ĕm'-ū-lā-tŭr, *s.* Nach-
Emulatress, ĕm'-ū-lā-trĕs, *s.* Nebenbuhlerinn, *f.*
Emulge, ē-mŭlje', *v. a.* ausmelken.
Emulgent, ē-mŭl'-jĕnt, *adj.* ausmelkend.
Emulous, ĕm'-ū-lŭs, *adj.* -ly, *adv.* nacheifernd; eifersüchtig.
Emulsion, ē-mŭl'-shŭn, *s.* Kühltrank, *m.* [Scheidungsprüfe, *f.*
Emunctory, ē-mŭngk'-tŭr-ē, *s.*
Emundation, ē-mŭn-dā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Enable, ĕn-ā'-bl, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen.
Enablement, ĕn-ā'-bl-mĕnt, *s.* Befähigung, *f.*
Enact, ĕn-ăkt', *v. a.* verrichten; verfügen; verstellen; – *s.* Verfügung, *f.* Entschluß, *m.*
Enactive, ĕn-ăk'-tĭv, *adj.* verordnet, verfügt.
Enactment, ĕn-ăkt'-mĕnt, *s.* Verordnung, Verfügung, *f.*

Enactor, ĕn-ăk'-tŭr, *s.* der, welcher beschließt, verfügt ꝛc.
Enambush, ĕn-ăm'-bŭsh, *v. a.* in einen Hinterhalt legen, belauern.
Enamel, ĕn-ăm'-ĕl, *v. a. & n.* in Schmelz arbeiten, mit Schmelz auslegen; schmücken; – *s.* Schmelzarbeit, *f.* Schmelzglas, *n.*
Enameller, ĕn-ăm'-ĕl-ŭr, *s.* Schmelzarbeiter, *m.* [liebt machen.
Enamour, ĕn-ăm'-ŭr, *v. a.* ver-
Enarration, ĕn-năr-rā'-shŭn, *s.* Erzählung, *f.* [sen
Enate, ē-āte', *adj.* herausgewach-
Encounter, ĕn-ăn'-tŭr, *conj.* damit nicht. [übersegeln.
Enavigate, ē-năv'-ē-gāte, *v. a.*
Encage, ĕn-kāje', *v. a.* einsperren.
Encamp, ĕn-kămp', *v. a. & n.* lagern, sich lagern.
Encampment, ĕn-kămp'-mĕnt, *s.* Lagern; Lager, *n.* [zerfressen.
Encanker, ĕn-kăng'-kŭr, *v. a.*
Encase, ĕn-kāse', *v. a.* einschließen.
Encave, ĕn-kāve', *v. a.* in eine Höhle verbergen. [Gehege, *n.*
Enceinte, ĕn-sănte', *s.* Inhalt, *m.*;
Enchafe, ĕn-tshāfe', *v. a.* erhitzen, reizen.
Enchain, ĕn-tshāne, *v. n.* fesseln.
Enchant, ĕn-tshănt', *v. a.* bezaubern.
Enchanter, ĕn-tshăn'-tŭr, *s.* Zauberer, *m.*
Enchantingly, ĕn-tshăn'-tĭng-lē, *adv.* auf eine bezaubernde Art.
Enchantment, ĕn-tshănt'-mĕnt, *s.* Bezauberung, Zauberei, *f.*
Enchantress, ĕn-tshăn'-trĕs, *s.* Zauberinn, *f.* [vertrauen.
Encharge, ĕn-tshārje', *v. a.* an-
Enchase, ĕn-tshāse', *v. a.* einfassen; schmücken. [gen, umgeben.
Encircle, ĕn-sĕr'-kl, *v. a.* umrin-
Encirclet, ĕn-sĕrk'-lĕt, *s.* Kreis Ring, *m* [Kloster sperren.
Encloister, ĕn-klōī'-stŭr, in ein
Enclose, ĕn-klōze', *v. a.* einhägen; einschließen; – *v. n.* enthalten.
Encloser, ĕn-klō'-zŭr, *s.* Einhäger, *m.*; einschließende Sache, *f.*
Enclosure, ĕn-klō'-zhŭre, *s.* Umzäunung, *f.* Zaun, *m.*; Zueignung, *f.*; Einschluß, *m.* [gen.
Encoffin, ĕn-kŏf'-fĭn, *v. a.* einsar-
Encomiast, ĕn-kō'-mē-ăst, *s* Lobredner, *m.*
Encomiastical, ĕn-kō-mē-ăs'-tē-kăl, Encomiastick, ĕn-kō-mē-ăs'-tĭk, *adj.* lobredlerisch, lobend. [Lobrede, *f.*
Encominm, ĕn-kō'-mē-ŭm, *s.*
Encompass, ĕn-kŭm'-păs, *v. a* einschließen, umgeben.
Encompassment, ĕn-kŭm'-păs-mĕnt, *s.* Umschweif, *m.*
Encounter, ĕn-kŏŭn'-tŭr, *s.* Zusammentreffen, *n.* Zusammenkunft, *f.*; Gefecht, *n.*; – *v. a.* zusammentreffen, entgegen gehen; entgegen kommen; angreifen; – *v. n* sich

schlagen, kämpfen; antreffen.
Encounterer, ĕn-kŏŏn'-tŭr-ŭr, s. Gegner, Feind; Schwager, m.
Encourage, ĕn-kŭr'-rĭdje, v. a. aufmuntern, ermuntern.
Encouragement, ĕn-kŭr'-rĭdje-mĕnt, s. Aufmunterung; Gunst, f.
Encourager, ĕn-kŭr'-rĭdje-ŭr, s. Ermunterer, Beförderer, m.
Encradle, ĕn-krā'-dl, v. a. in die Wiege legen.
Encrease, ĕn-krēse', v. a. zunehmen, vermehren; – s. Zunehmen, Gedeihen, n.
Encrisped, ĕn-krĭspt', adj. gekräuselt.
Encroach, ĕn-krōtsh', v. a. Eingriff thun, anmaßen, zu weit gehen, unterbrechen; to – upon one's kindness, Jemandes Güte mißbrauchen; – v. n. sich nähern.
Encroacher, ĕn-krōtsh'-ŭr, s. der, welcher sich zuviel anmaßt, Usurpator, m.
Encroachment, ĕn-krōtsh'-mĕnt, s. Anmaßung, f. Eingriff, m.
Encumber, ĕn-kŭm'-bŭr, v. a. beschweren; beschwerlich seyn; verhindern, mit Schulden beschweren.
Encumbrance, ĕn-kŭm'-brŭnse, s. Beschwerde, Verhinderung; Last; Schuld, f.
Encyclical, ĕn-sĭk'-lō-kăl, adj. [kreisend, umlaufend.
Encyclopedia, ĕn-sī-klō-pē'-dē-ă, Encyclopedy, ĕn-sī-klō-pē'-dē, s. Lehrkreis, m. Encyklopädie, f.
Encyclopedian, ĕn-sī-klō-pē'-dē-ăn, adj. encyklopädisch.
Encysted, ĕn-sĭs'-tĕd, adj. in eine Blase eingeschlossen.
End, ĕnd, s. Ende, n. Endzweck, m. Absicht, f.; at an –, zu Ende; still an –, must an –, gewöhnlich, meistens; to no –, vergebens; to the-that, in der Absicht, daß.
End, ĕnd, v. a. endigen, beendigen; – v. n. aufhören.
Endamage, ĕn-dăm'-ĭdje, v. a. Schaden zufügen, schaden.
Endamageable, ĕn-dăm'-ĭdje-ă-bl, adj. schädlich, gefährlich.
Endamagement, ĕn-dăm'-ĭdje-mĕnt, s. Verlust, Schade, m.
Endanger, ĕn-dān'-jŭr, v. a. in Gefahr bringen; der Gefahr aussetzen.
Endangerment, ĕn-dān'-jŭr-mĕnt, s. Gefahr, f.
Endear, ĕn-dēēr', v. a. werth machen, theuer machen.
Endearment, ĕn-dēēr'-mĕnt, s. Zustand der Zärtlichkeit, m.; Werthschätzung; Einschmeichelung, f.
Endeavour, ĕn-dĕv'-ŭr, s. Bestreben, n. Bemühung, f.; – v. n. sich bemühen, sich bestreben; – v. a. versuchen.
Endecagon, ĕn-dĕk'-ă-gŏn, s. [Eilfeck, n.
Endemial, ĕn-dē'-mē-ăl, Endemical, ĕn-dĕm'-ē-kăl, Endemick, ĕn-dĕm'-ĭk, adj. örtlich, einheimisch.
Endenize, ĕn-dĕn'-ĭz, Endenizen, ĕn-dĕn'-ĭ-zn, v. a. das Bürgerrecht ertheilen, befreien.
Endict, Endite, ĕn-dīte', v. a. belangen, verklagen; verfagen.
Endictment, Enditement, ĕn-dīte'-mĕnt, s. Anklage, f.
Enditee, ĕn-dī-tēē', s. Verklagter, m.
Enditer, ĕn-dī'-tŭr, s. Ankläger, m.
Endive, ĕn'-dĭv, s. Endivie, Wegwart (Pflanze), f.
Endless, ĕnd'-lĕs, adj. – ly, adv. [unendlich.
Endlessness, ĕnd'-lĕs-nĕs, s. Unendlichkeit, f.
Endling, ĕnd'-lĭng, adv. in gerader Linie, geradezu.
Endmost, ĕnd'-mōst, adj. am weitesten.
Endnetrine, ĕn-dŏk'-trĭn, v. a. unterrichten.
Endorse, ĕn-dŏrse', v. a. auf den Rücken schreiben, indossiren, bestätigen, bezeichnen.
Endorsement, ĕn-dŏrse'-mĕnt, s. Indossirung, Bestätigung, f.
Endoss, ĕn-dŏs', v. a. eingraben.
Endow, ĕn-dŏŏ', Endower, ĕn-dŏŏ'-ŭr, v. a begaben, ausstatten; stiften.
Endower, ĕn-dŏŏ'-ŭr, s. Ausstatter, m.
Endowment, ĕn-dŏŏ'-mĕnt, s. Begabung, Gabe, Stiftung, f.
Endue, ĕn-dū', v. a. ausrüsten, begaben.
Endurable, ĕn-dū'-rā-bl, adj. erträglich.
Endurance, ĕn-dū'-răns, s. Dauer; Verzögerung, f.
Endurate, ĕn-dū'-rāte, v. a. verharten.
Endure, ĕn-dūre', v. a. & n. aushalten, erdulden; dauern; bequemen.
Endurer, ĕn-dū'-rŭr, s. Dulder, m.
Endwise, ĕnd'-wīze, adv. aufrecht.
Enecate, ĕn'-ē-kāte, v. a. tödten.
Enema, ĕn'-ē-mă, s. Klystier, n.
Enemy, ĕn'-ē-mē, s. Feind, m.
Energetical, ĕn-ĕr-jĕt'-ē-kăl, Energetick, ĕn-ĕr-jĕt'-ĭk, Energical, ĕn-ĕr'-jē-kăl, adj. kräftig, nachdrücklich.
Energize, ĕn'-ĕr-jīze, v. a. kräftigen.
Energy, ĕn'-ĕr-jē, s. Kraft, f. Nachdruck, m.
Enervate, ē-nĕr'-vāte, Enerve, ē-nĕrv', v. a. entnerven, schwächen.
Enervate, ē-nĕr'-vāte, adj. geschwächt.
Enervation, ĕn-ĕr-vā'-shŭn, s. Entnervung, Entkräftung, f.
Enfamish, ĕn-făm'-ĭsh, v. a. durch Hunger tödten, aushungern.
Enfeeble, ĕn-fē'-bl, v. a. schwächen, entkräften.
Enfeoff, ĕn-fēēf, v. a. belehnen.
Enfeoffment, ĕn-fēēf-mĕnt, s. Belehnung, f.
Enfetter, ĕn-fĕt'-tŭr, v. a. fesseln.
Enfever, ĕn-fē'-vŭr, v. a. das Fieber hervorbringen.
Enfierce, ĕn-fēērse, v. a. wild machen, erzürnen.
Enfilade, ĕn-fē-lāde', s. gerade Linie; Reihe, f.; – v. a. in gerader Linie beschießen.
Enfire, ĕn-fīre', v. a. anzünden.
Enflesh, ĕn-flĕsh', v. a. einfleischen, abhärten.
Enforce, ĕn-fŏrse', v. a. stärken; antreiben; einschärfen; erzwingen; durchsetzen.
Enforcedly, ĕn-fŏr'-sĕd-lē, adv. [zwangsweise.
Enforcement, ĕn-fŏrse'-mĕnt, s. Stärke, f.; Zwang, m.
Enforcer, ĕn-fŏr'-sŭr, s. der, welcher Gewalt braucht.
Enfranchise, ĕn-frăn'-tshīz, v. a. die bürgerlichen Vorrechte ertheilen, befreien.
Enfranchisement, ĕn-frăn'-tshīz-mĕnt, s. Lossassung, Befreiung; Ertheilung der bürgerlichen Vorrechte, f.
Engage, ĕn-gāje', v. a. verpflichten, verbindlich machen; verpfänden, anwerben; geneigt machen; bereden; beschäftigen; feindlich angreifen; to-one's self to ..., sich verpflichten, sich verbindlich machen zu ...; – v. n. fechten; sich in etwas einlassen.
Engagement, ĕn-gāje'-mĕnt, s. Verpflichtung; Verpfändung; Beschäftigung; Einlassung, f.; Gefecht, n.
Engaol, ĕn-jāle', v. a. ins Gefängniß setzen.
Engarrison, ĕn-găr'-rē-s'n, v. a. bedecken, vertheidigen.
Engastrimuth, ĕn-găs'-trē-mŭth, s. Bauchredner, m.
Engender, ĕn-jĕn'-dŭr, v. a. erzeugen, hervorbringen; – v. n. erzeugt werden, hervorkommen.
Engine, ĕn'-jĭn, s. Maschine, Sprize, f.; fig. Kunstgriff, m.
Engineer, ĕn-jē-nēēr', s. Kriegsbaumeister, Ingenieur, m.
Enginery, ĕn'-jĭn-rē, s. Geschützkunst, Kriegsbaukunst, f.; Geschütz, n.
Engird, ĕn-gĭrd', v. a. umgürten, umgeben.
Englad, ĕn-glăd', v. a. erfreuen.
Engle, ĕng'-gl, s. Einfaltspinsel, m.
English, ĭng'-glĭsh, adj. englisch; – v. a. in die englische Sprache übersetzen.
Englut, ĕn-glŭt', v. a. verschlingen; übermäßig anfüllen.
Engorr, ĕn-gŏre', adj. verwunden, durchbohren.
Engorge, ĕn-gŏrje', v. a. verschlingen.
Engraft, ĕn-grăft', v. a. einpfropfen.
Engrail, ĕn-grāle', v. a. einkerben.
Engrain, ĕn-grāne', v. a. in der Wolle färben, dunkel färben.
Engrapple, ĕn-grăp'-pl, v. n. handgemein werden.
Engrasp, ĕn-grăsp', v. a. ergreifen, fest halten.
Engrave, ĕn-grāve', v. a. eingraben, einschneiden, in Kupfer stechen; begraben.
Engraver, ĕn-grā'-vŭr, s. Steinschneider, Kupferstecher, m.

Engravery, ĕn-grā'-vŭr-ē, *s.* gravirte Arbeit, *f.*; Steinabdrücke, Kupferstiche, *m. pl.* [ferstich, *m.*
Engraving, ĕn-grā'-vĭng, *s.* Kup-
Engrieve, ĕn-grēēv', *v. a.* wehe thun, kränken.
Engross, ĕn-grōse', *v. a.* verdicken, mästen: sich ganz zueignen, aufkaufen, mit großen Buchstaben schreiben, abschreiben; to-a trade, Allenhandel treiben.
Engrosser, ĕn-grōs'-sŭr, *s.* Aufkäufer: Abschreiber, *m.*
Engrossment, ĕn-grōs'-mĕnt, *s.* Zueignung, Aufkaufung, *f.*; Reingeschriebenes, *n.* [vertheidigen.
Enguard, ĕn-gärd', *v. a.* bewachen,
Engulf, ĕn-gŭll', *v. a.* in einen Abgrund stürzen.
Enhance, ĕn-hänse', *v. a.* erheben, erhöhen, aufschlagen.
Enhancement, ĕn-hänse'-mĕnt, *s.* Erhöhung, Vermehrung, *f.*
Enhancer, ĕn-hän'-sŭr, *s.* Ueberbieter, Vertheuerer, *m.* [glück.n.
Enhappy, ĕn-hăp'-pē, *v. a.* be-
Enharden, ĕn-här'-dn, *v. a.* ermuthigen.
Enigma, ē-nĭg'-mă, *s.* Räthsel, *n.*
Enigmatical, ĕn-ĭg-măt'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* räthselhaft.
Enigmatize, ē-nĭg'-mă-tize, *v. n.* in Räthseln sprechen.
Enjoin, ĕn-jōĭn', *v. a.* einschärfen, vorschreiben. [Befehl, *m.*
Enjoinment, ĕn-jōĭn'-mĕnt, *s.*
Enjoy, ĕn-jōē', *v. a.* sich freuen, erfreuen, genießen, besitzen; to-a woman, einer Frau beiwohnen.
Enjoyer, ĕn-jōē'-ŭr, *s.* Genießender, Besitzer, *m.* [nuß, *m.*
Enjoyment, ĕn-jōē'-mĕnt, *s.* Ge-
Enkindle, ĕn-kĭn'-dl, *v. a.* anzünden.
Enlard, ĕn-lärd', *v. a.* spicken.
Enlarge, ĕn-lärje', *v. a.* erweitern, ausdehnen, loslassen; – *v. n.* sich verbreiten, weitläufig seyn.
Enlargement, ĕn-lärje'-mĕnt, *s.* Erweiterung, Loslassung; Weitläufigkeit, *f.*
Enlarger, ĕn-lär'-jŭr, *s.* Erweiterer, Vergrößerer, *m.*
Enlight, ĕn-lĭte', **Enlighten**, ĕn-lī'-tn, *v. a.* erleuchten; aufklären; belehren; erheitern.
Enlightener, ĕn-lī'-tn-ŭr, *s.* Aufklärer, Lehrer, *m.* [binden.
Enlink, ĕn-lĭngk', *v. a.* fesseln,
Enlive, ĕn-live', **Enliven**, ĕn-lī'-vn, *v. a.* beleben, lebhaft machen, munter machen.
Enlivener, ĕn-lī'-vn-ŭr, *s.* belebendes Mittel, *n.* [leuchten.
Enlumine, ĕn-lū'-mĭne, *v. a.* er-
Enmarble, ĕn-mär'-bl, *v. a.* zu Marmor machen, verhärten.
Enmesh, ĕn-mĕsh', *v. a.* fangen, verstricken.
Enmity, ĕn'-mĕ-tē, *s.* Feindschaft *f.*

Enneagon, ĕn'-nē-ă-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*
Ennew, ĕn-nū', *v. a.* erneuen.
Ennoble, ĕn-nō'-bl, *v. a.* adeln, veredeln. [Veredlung, *f.*
Ennoblement, ĕn-nō'-bl-mĕnt, *s.*
Enodate, ĕn'-nō-dāte, *v. a.* den Knoten auflösen. [Auflösung, *f.*
Enodation, ĕn-nō-dā'-shŭn, *s.*
Enormity, ē-nŏr'-mē-tē, *s.* schreckliche Beschaffenheit, Erschrecklichkeit, *f.*; Greuel, *m.*; Verbrechen, *n.*
Enormous, ē-nŏr'-mŭs, *adj.* -ly, *adv.* außerst groß, ungeheuer, ungemein, schrecklich, verwirrt.
Enough, **Enow**, ē-nŭf' (ē-nŏŭ',) *adj. & adv.* genug, hinlänglich.
Enounce, ĕn-nŏŭnse', *v. a.* verkündigen.
Enquire, ĕn-kwīre', *s.* Inquire.
Enrage, ĕn-räje', *v. a.* in Wuth setzen, aufbringen. [Wuth.
Enragedly, ĕn-rā'-jĕd-lē, *adv.* in
Enrange, ĕn-ränje', **Enrank**, ĕn-rängk', *v. a.* ordnen, stellen.
Enrapt, ĕn-răpt', **Enrapture**, ĕn-răp'-tshŭre, **Enravish**, ĕn-răv'-ĭsh, *v. a.* entzücken.
Enravishment, ĕn-răv'-ĭsh-mĕnt, *s.* Entzückung, *f.* [eintragen.
Enregister, ĕn-rĕd'-jĭs-tŭr, *v. a.*
Enrheum, ĕn-rōōm', *v. a.* den Schnupfen herbeiführen.
Enrich, ĕn-rĭtsh', *v. a.* bereichern.
Enrichment, ĕn-rĭtsh'-mĕnt, *s. s.* Bereicherung, *f.*
Enridge, ĕn-rĭdje', *v. a.* mit Furchen versehen. [gen.
Enring, ĕn-rĭng', *v. a.* umschlin-
Enripen, ĕn-rī'-pn, *v. a.* reifen, reif machen.
Enrobe, ĕn-rōbe', *v. a.* ankleiden.
Enrol, **Enroll**, ĕn-rōle', *v. a.* einschreiben; einwickeln, verwickeln.
Enrolment, ĕn-rōle'-mĕnt, *s.* Einschreiben; Verzeichniß, *n.*
Enroot, ĕn-rōōt', *v. a.* einwurzeln.
Enround, ĕn-rŏŭnd', *v. a.* umgeben.
Ensample, ĕn-săm'-pl, *s.* Muster, Beispiel, *n.*; – *v. a.* durch Beispiele darstellen. [blutig machen.
Ensanguine, ĕn-săng'-gwĭn, *v. a.*
Enschedule, ĕn-shĕd'-ūle, *v. a.* einschreiben.
Ensconce, ĕn-skŏnse', *v. a.* bedecken, verstecken; sichern.
Enseal, ĕn-sēle', *v. a.* das Siegel aufdrücken.
Enseam, ĕn-sēme', *v. a.* zusammennähen; einnähen; ausbunzen.
Ensear, ĕn-sēre', *v. a.* brennen, einbrennen [ten, beschirmen.
Enshield, ĕn-shēēld', *v. a.* bedek-
Enshrine, ĕn-shrīne', *v. a.* einschließen, aufbewahren.
Ensiform, ĕn'-sē-fŏrm, *adj.* schwertförmig.
Ensign, ĕn'-sīne, *s.* Fahne, *f.* Zeichen, *n.*; Fähnrich, *m.*; ensign-bearer, *s.* Fahnenträger, *m.*; – *v. a.* bezeichnen. [stelle, *f.*
Ensignry, ĕn'-sĭn-sē, *s.* Fähnrich-
Enskied, ĕn-skīde', *adj. & part.* unsterblich gemacht.
Enslave, ĕn-slāve', *v. a.* zum Sclaven machen. [Sclaverei, *f.*
Enslavement, ĕn-slāve'-mĕnt, *s.*
Enslaver, ĕn-slā'-vŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Ensnare, ĕn-snāre', *v. a.* verstricken.
Ensober, ĕn-sō'-bŭr, *v. a.* nüchtern machen. [nennen.
Enstyle, ĕn-stīle', *v. a.* benennen,
Ensue, ĕn-sū', *v. a.* nachfolgen, verfolgen; – *v. n.* folgen, erfolgen.
Ensurance, ĕn-shū'-rănse, *s.* Sicherheit, Sicherstellung, Versicherung, *f.*
Ensure, ĕn-shūre', *v. a.* sicher machen; versichern, zusichern.
Ensurer, ĕn-shū'-rŭr, *s.* Versicherer, *m.* [fliegen.
Ensweep, ĕn-swēēp', *v. a.* durch-
Entablature, ĕn-tăb'-lā-tŭre, **Entablement**, ĕn-tā'-bl-mĕnt, *s.* Gebälk, *n.*
Entail, ĕn-tāle', *s.* festgesetzte Erbfolge; eingelegte Arbeit, *f.*; – *v. a.* die Erbfolge bestimmen; schneiden.
Entame, ĕn-tāme', *v. a.* zähmen.
Entangle, ĕn-tăng'-gl, *v. a.* verwickeln, verstricken.
Entanglement, ĕn-tăng'-gl-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*
Entender, ĕn-tĕn'-dŭr, *v. a.* erweichen.
Enter, ĕn'-tĕr, *v. n.* eintreten, hineingehen, anfangen; sich einlassen; entern; to-into, eindringen, begreifen; to-into service, in Condition treten; to-a scholar, inscribiren; to-upon, anfangen, unternehmen; – *v. a.* eintreten, einführen; niederschreiben. [*m.*
Entering, ĕn'-tĕr-ĭng, *s.* Eingang,
Enterlace, ĕn-tĕr-lāse', *s.* Interlace. [*s.* Unterredung, *f.*
Enterparlance, ĕn-tĕr-pär'-lănse,
Enterprise, ĕn'-tĕr-prize, *s.* Unternehmung, *f.*; – *v. a.* unternehmen.
Enterpriser, ĕn'-tĕr-prī-zŭr, *s.* Unternehmer, *m.*
Enterr, ĕn-tĕr', *v. a.* begraben.
Entertain, ĕn-tĕr-tāne', *v. a.* unterhalten: bewirthen.
Entertainment, ĕn-tĕr-tāne'-mĕnt, *s.* Unterhaltung; Bewirthung, *f.*; Gastmahl, Zwischenspiel, *n.*
Entertissued, ĕn-tĕr-tĭsh'-ūde, *part. & adj.* mit mancherlei Farben verwebt. [gen.
Enthril, ĕn-*thrĭl*', *v. a.* durchdrin-
Enthrone, ĕn'-*thrōne*, *v. a.* auf den Thron setzen.
Enthunder, ĕn-*thŭn*'-dŭr, *v. a.* ein dem Donner ähnliches Getöse machen.
Enthusiasm, ĕn-*thū*'-zē-ăzm, *s.* Begeisterung, Schwärmerei, *f.*
Enthusiast, ĕn-*thū*'-zē-ăst, *s.*

Begeisterter, Schwärmer, *m.*
Enthusiastical, ĕn-*thū*-zē-ăs'-tē-kăl, Enthusiastick, ĕn-*thū*-zē-ăs'-tĭk, *adj.* begeistert; schwärmerisch.
Entice, ĕn-tīse', *v. a.* reizen, anlocken.
Enticement, ĕn-tīse'-mĕnt, *s.* Anlockung, *f.* Reiz, *m.*
Enticer, ĕn-tī'-sŭr, *s.* Anlocker, Verführer, *m.*
Enticingly, ĕn-tī'-sĭng-lē, *adv.* auf eine reizende Weise.
Entierty, ĕn-tīre'-tē, *s.* Ganzes, *n.*
Entire, ĕn-tīre', *adj.* – ly, *adv.* ganz, ungetheilt; aufrichtig; sicher.
Entireness, ĕn-tīre'-nĕs, *s.* vollständige Beschaffenheit; Aufrichtigkeit, *f.*
Entitle, ĕn-tī'-tl, *v. n.* berechtigen; betiteln;
Entitulation, ĕn-tĭt-ū-lā'-shŭn, *s.* Titel, *m.* Aufschrift, *f.*
Entity, ĕn'-tē-tē, *s.* Wesen, *n.*
Entoil, ĕn-tŏĭl', *v. n.* verstricken, umzingeln.
Entomb, ĕn-tōōm', *v. a.* begraben.
Entombment, ĕn-tōōm'-mĕnt, *s.* Begräbniß, *n.*
Entomology, ĕn-tō-mŏl'-ō-jē, *s.* Insectenkunde, *f.*
Entrail, ĕn-trāle', *v. a.* einweben, verweben, streuteln.
Entrails, ĕn'-trīlz, *s. pl.* Eingeweide, *n. pl.*
Entrance, ĕn'-trănse, a. Eingang, Eintritt, Anfang, *m.*
Entrance, ĕn-trănse', *v. a.* entzücken, hinreißen.
Entrap, ĕn-trăp', *v. a.* fangen, verstricken.
Entreagne, ĕn-trēēg', *v. a.* anzetteln, verwickeln.
Entreat, ĕn-trēte', *v. a.* sehr bitten; bewegen; unterhalten; – *v. n.* handeln, abhandeln.
Entreatable, ĕn-trēte'-ā-bl, *adj.* erbittlich.
Entreaty, ĕn-trē'-tē, Entreatance, ĕn-trē'-tănse, *s.* Bitte *f.* Gesuch, *m.*
Entremet, ĕn-trē-mĕt', a. Zwischengericht, Beigericht, *n.*
Entrench, ĕn-trĕnsh', *v. a.* einschneiden, verschanzen.
Entrenchment, ĕn-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Verschanzung, *f.*
Entrust, ĕn-trŭst', *v. n.* anvertrauen.
Entry, ĕn'-trē, *s.* Eingang, Einzug, *m.*; Einfuhr, *f.*; Verzeichniß, *n.*
Entwine, ĕn-twīne', *v. a.* umwinden, verflechten.
Entwist, ĕn-twĭst', *v. a.* umwinden, verflechten.
Ennubilate, ē-nū'-bē-lāte, *v. n.* entwölken.
Ennubilous, ē-nū'-bē-lŭs, *adj.* entwölkt.
Enucleate, ē-nū'-klē-āte, *v. a.* entwickeln, erläutern.
Enucleation, ē-nū-klē-ā'-shŭn, Erläuterung, *f.*
Enumerate, ē-nū'-mē-rāte, *v. a.* aufzählen, herrechnen.
Enumeration, ē-nū-mē-rā'-shŭn, a. Aufzählung, *f.*
Enunciate, ē-nŭn'-sē-āte, *v. a.* heraussagen, erklären.
Enunciation, ē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Erklärung, *f.*
Enunciative, ē-nŭn'-sē-ā-tĭv, *adj.* erklärend, ausdrücklich.
Envelop, ĕn-vĕl'-ŭp, *v. a.* einhüllen, einschlagen; umhüllen.
Envelope, ĕn-vē-lōpe', *s.* Hülle, *f.* Umschlag, *m.*
Envelopement, ĕn-vĕl'-lōpe-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*
Envenom, ĕn-vĕn'-ŭm, *v. n.* vergiften; verhaßt machen; erbittern.
Enviable, ĕn'-vē-ā-bl, *adj.* beneidenswürdig.
Envier, ĕn'-vē-ŭr, *s.* Neider, *m.*
Envious, ĕn'-vē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* neidisch.
Environ, ĕn-vī'-rŭn, *v. n.* umgeben; belagern.
Environs, ĕn-vī'-rŭns, a. *pl.* umliegende Gegend, Umgebung, *f.*
Envoice, ĕn-vōēze', *s.* Fractur, *f.*
Envoy, ĕn-vōē', a. Gesandter, *m.*
Envy, ĕn'-vē, *s.* Neid, *m.*; – *v. a. & n.* beneiden, neidisch seyn.
Enwheel, ĕn-whēēl', *v. n.* umgeben.
Enwiden, ĕn-wī'-dn, *v. a.* erweitern.
Enwomb, ĕn-wōōm, *v. n.* schwangern; verbergen.
Enwrap, ĕn-răp', *v. a.* einwickeln.
Eolipile, ē-ō'-lē-pile, *s. T.* Windkugel, Dampfkugel, Luftpumpe, *f.*
Epact, ē'-păkt, *s. T.* Epacten, *pl.*
Epaulment, ē-pŏwl'-mĕnt, a. *T.* Schutzwehr, *f.*
Ephemeral, ē-fĕm'-ē-răl, Ephemerick, ē-fĕm'-ē-rĭk, *adj.* eintägig, täglich.
Ephemeris, ē-fĕm'-ē-rĭs, a. Tagebuch, *n.*
Ephemerist, ē-fĕm'-ē-rĭst, *s.* Sternkundiger, Sterndeuter, *m.*
Epic, ĕp'-ĭk, *adj.* episch, heroisch.
Epicure, ĕp'-ē-kūre, a. Epicuraer, Wollüstling, *m.*
Epicurean, ĕp-ē-kū-rē'-ăn, *adj.* epicurisch, wollüstig.
Epicurism, ĕp'-ē-kū-rĭzm, *s.* Wollüstigkeit, *f.* sinnlicher Genuß, *m.*
Epicurize, ĕp'-ē-kū-rize, *v. n.* wie ein Epicuraer (wollüstig) leben.
Epidemical, ĕp-ē-dĕm'-ē-kăl, Epidemick, ĕp-ē-dĕm'-ĭk, *adj.* herrschend, ansteckend.
Epidermis, ĕp-ē-dĕr'-mĭs, *s.* äußere Haut, *f.*
Epigastrion, ĕp-ē-găs'-trē-ŭn, a. Unterleib, *m.*
Epigram, ĕp'-ē-grăm, *s.* Sinngedicht, *m.*
Epigrammatical, ĕp-ē-grăm-măt'-ē-kăl, Epigrammatick, ĕp'-ē-grăm-măt'-ĭk, *adj.* epigrammatisch.
Epigrammatist, ĕp-ē-grăm'-mă-tĭst, *s.* Sinndichter, *m.*
Epigraphe, ĕp'-ē-grăf, *s.* Ueberschrift, *f.*
Epilepsy, ĕp'-ē-lĕp-sē, *s.* fallende Sucht, *f.*
Epileptick, ĕp-ē-lĕp'-tĭk, *adj.* fallsüchtig.
Epilogue, ĕp'-ē-lŏg, *s.* Schlußrede, *f.*
Epiphany, ē-pĭf'-ā-nē, *s.* Fest der Erscheinung Christi, *n.*
Episcopacy, ē-pĭs'-kō-pā-sē, *s.* bischöfliche Verfassung, *f.*
Episcopal, ē-pĭs'-kō-păl, *adj.* bischöflich.
Episcopate, ē-pĭs'-kō-pāte, *s.* Bisthum, *n.*
Episcopy, ē-pĭs'-kō-pē, *s.* Aufsicht, Untersuchung, *f.*
Episode, ĕp'-ē-sōde, *s.* Zwischengesang; Zwischenhandlung, Einschaltung, *f.*
Episodical, ĕp-ē-sŏd'-ē-kăl, Episodick, ĕp-ē-sŏd'-ĭk, *adj.* eingeschoben, eingeschaltet.
Episodize, ĕp'-ē-sō-dize, *v. a.* einflechten, einschalten.
Epistle, ē-pĭs'-sl, a. Brief, *m.* Schreiben, *n.*
Epistolary, ē-pĭs'-tō-lăr-ē, *adj.* briefisch.
Epitaph, ĕp'-ē-tăf, *s.* Grabschrift, *f.*
Epithalamium, ĕp-ē-*thā*-lā'-mē-ŭm, a. Hochzeitgedicht, *n.*
Epithet, ĕp'-ē-*thĕt*, *s. T.* Beiwort, *n.*
Epitome, ē-pĭt'-ō-mē, *s.* Auszug, kurzer Begriff, *m.*
Epitomise, ē-pĭt'-ō-mize, *v. a.* abkürzen.
Epitomiser, ē-pĭt'-ō-mī'-zŭr, Epitomist, ē-pĭt'-ō-mĭst, *s.* Abkürzer, *m.*
Epoch, ĕp'-ŏk, *s.* Zeitabschnitt, Zeitraum, *m.*
Epode, ĕp'-ōde, a. Epode, *f.*
Epopee, ĕp-ō-pē', *s.* Heldengedicht, *n.*
Epulation, ĕp'-ū-lā'-shŭn, *s.* Schmaus, *m.*
Equability, ē-kwā-bĭl'-ē-tē, a. Gleichförmigkeit, *f.*
Equable, ē'-kwā-bl, *adj.* – bly, *adv.* gleich, gleichförmig.
Equal, ē'-kwăl, *adj.* – ly, *adv.* gleich; angemessen; billig; fähig; gleichförmig; ruhig; gleichgültig; – *s.* eine Person gleichen Standes; gleichen Alters.
Equal, ē'-kwăl, *v. a.* gleich machen; gleich seyn; erwiedern.
Equalisation, ē-kwā-lē-zā'-shŭn, *s.* Gleichheit, Gleichstellung, *f.*
Equalise, ē'-kwā-lize, *v. a.* gleich machen, gleich seyn.
Equality, ē-kwăl'-ē-tē, Equalness, ē-kwăl-nĕs, *s.* Gleichheit, Gleichförmigkeit, *f.*
Equanimity, ē-kwā-nĭm'-ē-tē, *s.* Gleichmüthigkeit, *f.*
Equanimous, ē-kwăn'-ē-mŭs, *adj.* gleichmüthig.
Equation, ē-kwā'-shŭn, *s. T.* Gleichung, *f.*
Equator, ē-kwā'-tŭr, *s. T.* Aequator, Gleicher, *m.*
Equatorial, ē-kwā-tō'-rē-ăl, *adj. T.* zum Aequator gehörig.
Equerry, ĕk'-kwĕr-rē, a. Stallmeister, *m.*
Equestrian, ē-kwĕs'-trē-ăn, *adj.* reitend; ritterlich; – *s.* Reiter, *m.*
Equiangular, ē-kwē-ăng'-gū-lăr, *adj.* gleichwinkelig.
Equicrural, ē-kwē-krōō'-răl.

Equicrure, ē-kwē-krōōr', *adj.* gleichschenkelig.
Equidistant, ē-kwē-dĭs'-tănt, *adj.* – ly, *adv.* gleich entfernt.
Equiformity, ē-kwē-fōr'-mē-tē, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*
Equilateral, ē-kwē-lăt'-ĕr-ăl, *adj.* gleichseitig.
Equilibrate, ē-kwē-lĭ'-brāte, *v. a.* gleich abwägen, ins Gleichgewicht bringen.
Equilibration, ē-kwē-lĭ-brā'-shŭn, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equilibrium, ē-kwē-lĭb'-rē-ŭm, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equinecessary, ē-kwē-nĕs'-sĕs-sĕr-ē, *adj.* gleich nöthig.
Equinoctial, ē-kwē-nŏk'-shăl, *adj.* – ly, *adv. T.* zur Tag- und Nachtgleiche gehörig; – *s.* Aequator, *m.* [Tag- und Nachtgleiche, *f.*
Equinox, ē-kwē-nŏks, *s. T.*
Equinumerant, ē-kwē-nū'-mē-rănt, *adj.* gleichzahlig.
Equip, ē-kwĭp', *v. a.* ausrüsten.
Equipage, ĕk'-kwē-pāje, *s.* Ausrüstung, *f.*; Schiffsvolk; Gefolge, *n.*
Equipendency, ē-kwē-pĕn'-dĕn'-sē, *s.* Stillstand, *m.* Unentschlossenheit, *f.* [Ausrüstung, *f.*
Equipment, ē-kwĭp'-mĕnt, *s.*
Equipoise, ē'-kwē-pŏize, *s.* Gleichgewicht, *n.*; – *v. a.* ins Gleichgewicht bringen.
Equipollence, ē-kwē-pŏl'-lĕnse, *s.* gleicher Werth, *m.*
Equipollent, ē-kwē-pŏl'-lĕnt, *adj.* gleich geltend.
Equiponderance, ē-kwē-pŏn'-dĕr-ănse, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equiponderant, ē-kwē-pŏn'-dĕr-ănt, Equiponderous, ē-kwē-pŏn'-dĕr-ŭs, *adj.* von gleicher Schwere. [ate, *v. n.* gleich wiegen.
Equiponderate, ē-kwē-pŏn'-dĕr-
Equiponderous, ē-kwē-pŏn'-dĕr-ŭs, Equipondious, ē-kwē-pŏn'-dē-ŭs, *adj.* gleich, gleich schwer, unparteiisch.
Equiponderateness, ē-kwē-pŏn'-dĕr-āte-nĕs, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equitable, ĕk'-kwē-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* billig.
Equitation, ē-kwē-tā'-shŭn, *s.* Reiten, *n.* Reitkunst, *f.*
Equity, ĕk'-kwē-tē, *s.* Billigkeit, Unparteilichkeit, *f.*
Equivalence, ē-kwĭv'-vă-lĕnse, *s.* gleicher Werth, *m.*; – *v. a.* gleichen Werth haben.
Equivalent, ē-kwĭv'-vă-lĕnt, *adj.* gleichgeltend; – *s.* gleicher Werth, *m.* Vergütung, *f.*
Equivocal, ē-kwĭv'-vō-kăl, *adj.* – ly, *adv.* zweideutig; ungewiß.
Equivocalness, ē-kwĭv'-vō-kăl-nĕs, *s.* Zweideutigkeit, *f.*
Equivocate, ē-kwĭv'-vō-kāte, *v. n.* zweideutig reden.
Equivocation, ē-kwĭv-vō-kā'-shŭn, *s.* zweideutige Rede; Zweideutigkeit, *f.*
Equivocator, ē-kwĭv'-vō-kā-tŭr, *s.* schlüpfriger Mensch, *m.*
Equivoque, ĕk'-kē-vōke, *s.* Zweideutigkeit, *f.* Doppelsinn, *m.*
Era, ē'-rā, *s.* Zeitrechnung, *f.*
Eradiate, ē-rā'-dē-āte, *v. n.* Strahlen werfen.
Eradiation, ē-rā-dē-ā'-shŭn, *s.* Strahlen, *n.* Ausgang, *m.*
Eradicate, ē-răd'-ē-kāte, *v. a.* ausrotten, vertilgen.
Eradication, ē-răd-ē-kā'-shŭn, *s.* Ausrottung, *f.*
Eradicative, ē-răd'-ē-kā-tĭv, *adj.* aus dem Grunde heilend; – *s.* Radicalmittel, *n.*
Erase, ē-rāse', *v. a.* vertilgen; ausstreichen; auskratzen.
Erasement, ē-rāse'-mĕnt, *s.* Vertilgung, Auslöschung, *f.*
Ere, ăre, *adv.* ehe, eher, eher als, bevor; – long, in Kurzem, unlangst; ere – now, zuvor; ere – while, ere-whiles, vor Kurzem.
Erect, ē-rĕkt', *v. a.* aufrichten; errichten; erheben; – *v. n.* sich aufrichten; – *adj.* aufgerichtet, aufrecht, gerade; zuversichtlich; kraftig.
Erection, ē-rĕk'-shŭn, *s.* Aufrichtung, Errichtung; Erhebung, *f.*
Erective, ē-rĕk'-tĭv, *adj.* erhebend.
Erectness, ē-rĕkt'-nĕs, *s.* aufgerichtete Stellung, *f.* [übersegeln.
Eremigate, ē-rĕm-ē-gāte, *v. a.*
Eremitage, ĕr-ē-mē-tăje, *s.* Einsiedelei, *f.* [ler, *m.*
Eremite, ĕr'-ē-mīte, *s.* Einsied-
Eremitical, ĕr-ē-mĭt'-ē-kăl, *adj.* einsiedlerisch. [reißung, *f.*
Ereption, ē-rĕp'-shŭn, *s.* Ent-
Eringo, ē-rĭng'-gō, *s.* Brachdistel, *f.*
Eristical, ē-rĭs'-tē-kăl, *adj.* streitig.
Ermeline, ĕr'-mē-lĭn, Ermine, ĕr'-mĭn, *s.* Hermelin, *m.*
Ermined, ĕr'-mĭnd, *adj.* in Hermelin gekleidet.
Erne, ĕrn, *s.* Hütte, *f.* Schuppen, *m.*
Erode, ē-rōde', *v. a.* nagen, zerfressen.
Erogate, ĕr'-rō-gāte, *v. a.* austheilen; anwenden.
Erogation, ĕr-rō-gā'-shŭn, *s.* Austheilung, *f.*
Eron, ĕrn, *s.* Erne. [sung, *f.*
Erosion, ē-rō'-zhŭn, *s.* Zerfres-
Erotical, ē-rŏt'-ē-kăl, Erotick, ē-rŏt'-ĭk, *adj.* verliebt, wollüstig.
Err, ĕr, *v. n.* sich verirren; abweichen, irren.
Errable, ĕr'-rā-bl, *s.* dem Irrthume unterworfen, fehlbar.
Errableness, ĕr'-rā-bl-nĕs, *s.* Fehlbarkeit, *f.*
Errand, ĕr'-rănd, *s.* Botschaft, *f.*; Auftrag, Bescheid, *m.*; errand-man, errand-boy, errand-woman, *s.* Bote, *m.*; to run errands, Botschaft ausrichten.
Errant, ĕr'-rănt, *adj.* herumirrend; höchst schlecht (*s.* Arrant).
Errantry, ĕr'-rănt-rē, *s.* Herumirren, *n.* [ler, *m. pl.*
Errata, ĕr-rā'-tă, *s. pl.* Druckfeh-
Erratick, ĕr-răt'-ĭk, Erratical, ĕr-răt'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* irrend, veränderlich, ungewiß.
Erration, ĕr-rā'-shŭn, *s.* Umherwandern, *n.*
Erre, ĕr, *s.* Bahn, Spur, *f.*
Errhine, ĕr'-rĭn, *s.* Niesemittel, Niesepulver, *n.*
Erroneous, ĕr-rō'-nē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* herumirrend; unregelmäßig; irrig.
Erroneousness, ĕr-rō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* irrige Beschaffenheit, *f.* Irrthum, *m.*
Error, Errour, ĕr'-rŭr, *s.* Irrthum, Fehler, *m.*; Wanderung, *f.*
Erst, ĕrst, *adv.* einst, ehedem, zuvor.
Erubescence, ĕr-rū-bĕs'-sĕnse, Erubescency, ĕr-rū-bĕs'-sĕn-sē, *s.* Erröthung, *f.* [erröthend.
Erubescent, ĕr-rū-bĕs'-sĕnt, *adj.*
Eruct, ē-rŭkt', Eructate, ē-rŭk'-tāte, *v. n.* aufstoßen, rülpsen.
Eructation, ē-rŭk-tā'-shŭn, *s.* Aufstoßen, *n.* Rülps, *m.*
Erudite, ĕr'-ū-dĭt, *adj.* unterrichtet, gelehrt. [lehrsamkeit, *f.*
Erudition, ĕr-ū-dĭsh'-ŭn, *s.* Ge-
Eruginous, ē-rū'-jē-nŭs, *adj.* kupferartig. [Ausjäten, *n.*
Eruncation, ē-rŭng-kā'-shŭn, *s.*
Eruption, ē-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbruch; Ausfall; Ausruf, Ausschlag, *m.* [brechend.
Eruptive, ē-rŭp'-tĭv, *adj.* aus-
Erysipelas, ĕr-ē-sĭp'-ē-lăs, *s. T.* Rothlauf, *m.*
Escalade, ĕs-kā-lāde', *s.* Ersteigung, Erstürmung, *f.*
Escalop, skŏl'-lŭp, *s.* gezähnte Muschel, Kammmuschel, *f.*
Escape, ē-skāpe', *v. n. & a.* davon laufen, entkommen, entrinnen; vermeiden; – *s.* Flucht, Entkommen, *n.*; Ausfall, *m.* Ausflucht, *f.*; Fehler, *m.*; to make an–, sich aus dem Staube machen; einen Wind lassen.
Escapement, ĕs-kāpe'-mĕnt, *s. T.* Hemmung (in den Uhren), *f.*
Escargatoire, ĕs-kăr'-gā-tŏir, *s.* Schneckenbehälter, *m.*
Eschalot, shăl'-lŏt, *s.* Schalotte, *f.*
Eschar, ĕs'-kăr, *s.* Narbengrind, *m.*
Escharotick, ĕs-kā-rŏt'-ĭk, *adj.* ätzend, brennend.
Escheat, ĕs-tshēte', *s.* Heimfall, *m.*; – *v. n.* heimfallen.
Escheatage, ĕs-tshēte'-āje, *s. T.* Heimfallsrecht, *n.* [meiden.
Eschew, ĕs-tshōō', *v. a.* fliehen,
Eschewin, ĕs-tshēv'-ĭn, *s.* Schöppe, *m.* [*v. a.* bedecken, geleiten.
Escort, ĕs-kŏrt', *s.* Bedeckung, *f.*;

Escot, ĕs-kŏt'. s Schoß, m. Steuer, f.; – v a. unterhalten, erhalten.
Escout, ĕs-kŏŏt', s Horcher, [Spion, m.
Escritoir, skrĕ-tŏre', s Schreibzeug, n.
Escuage, ĕs'-kŭ-ăje, s Lehnsdienst; Ritterdienst, m.
Esculent, ĕs'-kŭ-lĕnt, adj. eßbar; – s. das, was zur Speise dient.
Escutcheon, ĕs-kŭtsh-ŭn, s. Wapen, n.
Espalier, ĕs-păl'-ĕ-ăr, s. Geländer, n.; – v. a. mit einem Geländer versehen.
Especial, ĕ-spĕsh'-ăl, adj. – ly, adv. besonders, vorzüglich.
Esperance, ĕs-pĕ-rănse', s. Hoffnung, f.
Espial, ĕ-spī'-ăl, s. Kundschafter, m.
Esplanade, ĕs-plă-nāde', s. Vorplatz, m.
Espousal, ĕ-spŏŏ'-zăl, adj. zum Verlöbnisse gehörig.
Espousals, ĕ-spŏŏ'-zăls, s. pl. Verlöbniß, n.
Espouse, ĕ-spŏŏze', v. a. verloben; annehmen, übernehmen; behaupten, vertheidigen. [diger, m.
Espouser, ĕ-spŏŏ'-zŭr, s. Vertheidiger, m.
Espy, ĕ-spī', v. a. ausspahen.
Esquire, ĕ-skwīre', s. Schildträger, Knappe, Junker; Esquire, m.
Esquiry, ĕ-skwī'-rĕ, s. Würde eines Esquire, f. [ausroden.
Essart, ĕs-sărt, v. a. ausreuten,
Essay, ĕs-sā', v. a. versuchen; prüfen.
Essay, ĕs'-sā, s. Versuch, schriftlicher Aufsatz, m.
Essayist, ĕs'-sā-ĭst, s. der, welcher Versuche macht, Verfasser von kurzen Aufsätzen, m.
Essence, ĕs'-sĕnse. s. Wesen, n. Geist, m; – v. a. durchduften, wohlriechend machen.
Essential, ĕs-sĕn'-shăl, adj. – ly, adv. wesentlich: –, Essentiality, ĕs-sĕn-shĕ-ăl'-ĕ-tĕ, s. Wesen, Dasein, n.; Hauptpunct, m.
Essoin, Essoine, ĕs-sŏĭn', s. Entschuldigung, Entlassung, f.
Establish, ĕ-stăb'-lĭsh, v. a. errichten, einrichten; anlegen, ansiedeln: bestätigen.
Establisher, ĕ-stăb'-lĭsh-ŭr, s. Stifter, Gründer, m.
Establishment, ĕ-stăb'-lĭsh-mĕnt, s. Einrichtung; Niederlassung; Bestätigung; Anstalt, Anlage, f. Haushalt, m.
Estal, ĕs-tăl', v. a. T. in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.
Estalment, ĕs-tăl'-mĕnt, s. T. Beschlag, Arrest, m.
Estate, ĕ-stāte', s. Stand, Zustand, m.; Vermögen, Gut, n.; – v. a. zum Besitze übermachen, ausstatten.
Esteem, ĕ-stēēm', v. a. achten, schätzen; meinen; – s. Achtung, Hochschätzung, f. [ter, m.
Esteemer, ĕ-stēēm'-ŭr, s. Schätzer,
Estimable, ĕs'-tĕ-m'-bl, adj. schätzbar, achtbar.
Estimableness, ĕs'-tĕ-mă-bl-nĕs, s. Schätzbarkeit, f.
Estimate, ĕs'-tĕ-māte, v. a. schätzen, berechnen; – s. Schätzung, f. Ueberschlag; Werth, m.
Estimation, ĕs-tĕ-mā'-shŭn, s. Berechnung, Schätzung, f. Urtheil, n.
Estimative, ĕs'-tĕ-mă-tĭv, adj. schätzend, berechnend.
Estimator, ĕs'-tĕ-mā-tŭr, s. Schätzer, Taxator, m.
Estival, ĕs'-tĕ-văl, adj. zum Sommer gehörig, den Sommer hindurch dauernd.
Estivation, ĕs-tĕ-vā'-shŭn, s. Sommeraufenthalt, m.
Estrade, ĕ-strāde', s. Auftritt, m. Erhöhung des Fußbodens, f.
Estrange, ĕ-stränje', v. a. entfremden; entwenden; entfernen.
Estrangedness, ĕ-strän'-jĕd-nĕs, s. Entfremdung, f.
Estrangement, ĕ-stränje'-mĕnt, s. Entfremdung, Entfernung, f.
Estranger, ĕ-strän'-jŭr, s. T. Fremdling, m.
Estreat, ĕ-strēēt', s. Abschrift, f.
Estrepement, ĕ-strēēp'-mĕnt, s. Verschlimmerung, f.
Estrich, ĕs'-trĭtsh. s. Ostrich.
Estuance, ĕs'-tshŭ-ăns, s. Hitze Wärme, f. [dung, f.
Estuary, ĕs'-tshŭ-ă-rĕ, s. Mündung, f.
Estuate, ĕs'-tshŭ-āte, v. a. aufwallen, brausen, sieden.
Estuation, ĕs-tshŭ-ā'-shŭn, s. Wallen, Brausen, Sieden, n.
Esture, ĕs'-tshūre, s. Heftigkeit, f.
Esurient, ĕ-zŭ'-rĕ-ĕnt, adj. hungrig, gierig. [beißend.
Esurine, ĕz'-ŭ-rĭn, adj. fressend,
Etappier, ĕ-tăp'-pēēr, s. Proviantmeister, m.
Etch, ĕtsh, v. a. ätzen, radiren.
Eternal, ĕ-tĕr'-năl, Eterne, ĕ-tĕrn', adj. – ly, adv. ewig.
Eternalize, ĕ-tĕr'-năl-īze, Eternize, ĕ-tĕr'-nize, v. a. verewigen.
Eternity, ĕ-tĕr'-nĕ-tĕ, s. Ewigkeit, f.
Ether, ē'-thĕr, s. Aether, Himmel, m.
Ethereal, ē-thē'-rĕ-ăl, Ethereous, ē-thē'-rĕ-ŭs, adj. ätherisch, himmlisch. [adv. sittlich, tugendhaft.
Ethical, ĕth'-ĕ-kăl, adj. – ly,
Ethick, ĕth'-ĭk, adj. sittlich.
Ethicks, ĕth'-ĭks, s. Sittenlehre, f.
Ethnick, ĕth'-nĭk, adj. heidnisch; – s. Heide, m.
Ethological, ĕth-ŏ-lŏdje'-ĕ-kăl, adj. zur Sittenlehre gehörig.
Ethology, ĕ-thŏl'-ŏ-jĕ, s. Sittenlehre, f. [Hofzwang, m.
Etiquette, ĕt-ĕ-kĕt', s. Hofsitte, f.
Ettle, ĕt'-tl, v. n. ausdehnen; versuchen.

Etymological, ĕt-ĕ-mŏ-lŏdje'-ĕ-kăl, adj. wortforschend, herleitend,
Etymology, ĕt-ĕ-mŏl'-ŏ-jĕ, s Lehre von dem Ursprunge und Baue der Wörter: Wortforschung, f.
Eucharist, yū'-kă-rĭst, s. heiliges Abendmahl, n.
Eucharistical, yū-kă-rĭs'-tĕ-kăl, adj. auf das Abendmahl sich beziehend.
Eulogy, yū'-lŏ-jĕ, s. Lobrede, f.
Eunuch, yū'-nŭk, s. Verschnittener, m.
Eunuch, yū'-nŭk, Eunuchate, yū-nŭk-āte, v. a. verschneiden, entmannen. [wohlklingend.
Euphonical, yū-fŏn'-ĕ-kăl, adj.
Euphony, yū'-fŏ-nĕ, s. Wohlklang, m. [rost (Kraut), m.
Euphrasy, yū'-frā-sĕ, s. Augen-
Eurythmy, yū'-rĭth-mĕ, s. Ebenmaaß, n.
Euthanasia, yū-thăn-ā'-shĕ-ă, Euthanasy, yū-thăn'-ă-sĕ, s. sanfter, leichter Tod, m.
Evacuant, ĕ-văk'-ŭ-ănt, adj. ausleerend, abführend; – s. abführendes Mittel, n.
Evacuate, ĕ-văk-ŭ-āte, Evacate, ĕ-vă'-kāte, v. a. ausleeren, wegschaffen; verlassen; von sich geben; aufheben.
Evacuation, ĕ-văk-ŭ-ā'-shŭn, s Ausleerung, f. Stuhlgang; Verlassung; Aufhebung, f.
Evacuative, ĕ-văk'-ŭ-ă-tĭv, adj. T. abführend. [hen, entkommen.
Evade, ĕ-vāde', v. a. & n. entge-
Evagation, ĕv-ă-gā'-shŭn, s. Herumschweifen, n.
Evaluation, ĕ-văl-ŭ-ā'-shŭnz, s. pl. Beschätzungen, Taxen, f. pl
Evanescence, ĕv-ă-nĕs'-sĕns, s. Dahinschwinden, Verschwinden, n.
Evanescent, ĕv-ă-nĕs'-sĕnt, adj. verschwindend; unmerklich.
Evangelical, ĕv-ăn-gĕl'-ĕ-kăl, adj. evangelisch
Evangelism, ĕ-văn'-jĕ-lĭzm, s. Lehre der Christen, f.
Evangelist, ĕ-văn'-jĕ-lĭst, s. Evangelist, m.
Evangelize, ĕ-văn'-jĕ-lize, v a. das Evangelium lehren.
Evangely, ĕ-văn'-jĕ-lĕ, s. Evangelium, n. [dend. schwach. matt,
Evanid, ĕ-văn'-ĭd, adj. verschwin-
Evaporable, ĕ-văp'-ŏ-rā-bl, adj. was leicht verdunstet.
Evaporate, ĕ-văp'-ŏ-rāte, v. a. ausdünsten, ausdampfen, verfliegen; – v. a. in Dunst auflösen, ausdampfen; ausstoßen, äußern.
Evaporation, ĕ-văp-ŏ-rā'-shŭn s. Ausdünstung, Ausdampfung, f.
Evasion, ĕ-vā'-zhŭn, s. Ausflucht, f. Kunstgriff, m.
Evasive, ĕ-vā'-sĭv, adj. vermeidend, Ausflüchte suchend, täuschend.
Eve, ēve, s. Abend; heiliger Abend

m. on the –, nahe daran.
Even, ē'-v'n, Evening, ē'-v'n-ĭng, *s.* Abend, *m.*; – tide, *s.* Abendzeit, *f.*; – song, *s.* Abendgottesdienst, *m.*
Even, ē'-v'n, *adj.* – ly, *adv.* eben, glatt; gerade, gleichgültig: unparteiisch: – *v. a.* eben, gleich machen; – *v. n.* gleich seyn, übereinkommen.
Even, ē'-v'n, *adv.* ebenso; gerade; sogar; selbst: – as, gleich wie: – as if, als wenn; – down, gerade hinunter; – on, gerade fort; not–, nicht einmal; – now, eben jetzt; – that, gesetzt daß; – though, selbst wenn.
Evenness, ē'-v'n-nĕs, *s.* Ebene, Gleichheit; gleiche Stimmung, *f.*
Event, ē-vĕnt', *s.* Begebenheit, *f.* Verfall, *m.*
Eventerate, ē-vĕn'-tē-rāte, *v. a.* die Eingeweide herausnehmen, ausweiden. [würdig.
Eventful, ē-vĕnt'-fŭl, *adj.* merk-
Eventilate, ē-vĕn'-tē-lāte, *v. a.* schwingen, sichten: sieben.
Eventilation, ē-vĕn-tē-lā'-shŭn, *s.* Ausschwingen, *n.*; Erörterung, *f.*
Eventual, ē-vĕn'-tshū-ăl, *adj.* erfolgend; zufällig.
Eventually, ē-vĕn'-tshū-ăl-lē, *adv.* dem Ausgange gemäß, am Ende, wirklich.
Ever, ĕv'-ŭr, *adv.* je, jemals; immer; auf immer; auf irgend eine Weise; –so, noch so; as soon as–, sobald als nur. [mergrün, *n.*
Evergreen, ĕv'-ŭr-grēēn, *s.* Im-
Everlasting, ĕv-ŭr-lăs'-tĭng, *adj.* –ly, *adv.* immerwährend.
Everlastingness, ĕv-ŭr-lăs'-tĭng-nĕs, Everlasting, ĕv-ŭr-lăs'-tĭng, *s.* Ewigkeit, *f.* [unsterblich
Everliving, ĕv-ŭr-lĭv'-ĭng, *adj.*
Evermore, ĕv-ŭr-mōre', *adv.* immerfort, ewig.
Everse, ē-vĕrse', *v. a.* umwerfen, zerstören.
Eversion, ē-vĕr'-shŭn, *s.* Umwerfung, Zerstörung, *f.*
Evert, ē-vĕrt', *v. a.* umstürzen, vernichten, zerstören.
Every, ĕv'-ŭr-ē, *adj.* jeder, jede, jedes; – where, überall; – one, jedermann: – other day, einen Tag um den andern. [Horcher, *m.*
Eves-dropper, ēvz'-drŏp-pŭr, *s.*
Evestigate, ē-vĕs'-tē-gāte, *v. a.* ausspüren. [*s.* Ausforschung, *f.*
Evestigation, ē-vĕs-tē-gā'-shŭn,
Evict, ē-vĭkt', *v. a.* gerichtlich entziehen oder wegnehmen; erweisen, überführen.
Eviction, ē-vĭk'-shŭn, *s.* gerichtliche Beraubung des Besitzes; Ueberführung, *f.* Beweis, *m*
Evidence, ĕv'-ē-dĕnse, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.* Zeugniß, *n.* Beweis, Zeuge, *m.*; – *v. a.* beweisen, zeigen.
Evident, ĕv'-ē-dĕnt, *adj.* –ly, *adv.* augenscheinlich, klar.
Evidentness, ĕv'-ē-dĕnt-nĕs, *s.* Augenscheinlichkeit, Gewißheit, *f.*
Evidential, ĕv-ē-dĕn'-shăl, *adj.* beweisend, überzeugend.
Evigilation, ē-vĭd-jē-lā'-shŭn, *s.* Erwachen, *n.*
Evil, ē-vl, *adj.* –ly, *adv.* übel, böse; – *s.* Uebel, *n.*; Sünde, *f.*; Unglück, *n.* Trübsal, *f.*; evil-speaking, *s.* Verleumdung, *f.*; – *adj.* verleumderisch.
Evilness, ē'-vl-nĕs, *s.* Bösartigkeit, Gottlosigkeit, *f.* [beweisen.
Evince, ē-vĭnse', *v. a.* erweisen,
Evincible, ē-vĭn'-sē-bl, *adj.* –bly, *adv.* erweislich. [nen.
Eviscerate, ĕv'-ē-rāte, *v. a.* entmanEviration, ĕv-ē-rā'-shŭn, *s.* Entmannung, *f.* [ausweiden.
Eviscerate, ē-vĭs'-sē-rāte, *v. a.*
Evitable, ĕv'-ē-tă-bl, *adj.* vermeidlich.
Evitate, ĕv'-ē-tāte, *v. a.* vermeiden.
Evitation, ĕv-ē-tā'-shŭn, *s.* Vermeidung, *f.* [rufen, hervorrufen.
Evocate, ĕv'-ō-kāte, *v. a.* heraus-
Evocation, ĕv-ō-kā'-shŭn, *s.* Hervorrufung, *f.*
Evolation, ĕv-ō-lā'-shŭn, *s.* Wegfliegen, *n.* Ausflug, *m.*
Evolve, ē-vŏlv', *v. a.* entwickeln, entfalten; – *v. n.* sich entwickeln, sich ausbreiten.
Evolution, ĕv-ō-lū'-shŭn, *s.* Entwickelung; *T.* Evolution, *f.*
Evomition, ĕv-ō-mĭsh'-ŭn, *s.* Erbrechen, *n.* [Ausferenqung, *f.*
Evulgation, ĕv-ŭl-gā-shŭn, *s.*
Evulsion, ē-vŭl'-shŭn, *s.* Ausreißen, *n.* [lammen.
Ewe, yū, *s.* Schafmutter, *f.*; – *v. a.*
Ewer, yū'-ŭr, *s.* Wasserkrug, *m.* Wasserkanne, *f.*
Exacerbate, ĕgz-ă-sĕr'-bāte, *v. a.* erbittern, verschlimmern.
Exacerbation, ĕgs-ăs-sĕr-bā'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Exacervation, ĕgz-ă-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.*
Exact, ĕgz-ăkt', *adj.* –ly, *adv.* genau, pünktlich, richtig.
Exact, ĕgz-ăkt', *v. a.* eintreiben, erpressen, verlangen; befehlen.
Exacter, ĕgz-ăk'-tŭr, *s.* Erpresser, Forderer, *m.*
Exaction, ĕgz-ăk'-shŭn, *s.* Erpressung, Forderung, *f.*
Exactitude, ĕgz-ăk'-tē-tūde, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, *f.*
Exactness, ĕgz-ăkt'-nĕs, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, Richtigkeit, *f.* [schleifen, schärfen.
Exacuate, ĕgz-ăk'-ū-āte, *v. n.*
Exacuation, ĕgz-ăk-ū-ā'-shŭn, *s.* Schärfen, *n.*
Exaggerate, ĕgz-ădje'-ē-rāte, *v. a.* vergrößern, übertreiben.
Exaggeration, ĕgz-ădje-ē-rā'-shŭn, *s.* Vergrößerung, Uebertreibung, *f.*
Exaggeratory, ĕgz-ădje'-ē-rā-tŭr-ē, *adj.* übertrieben.
Exagitate, ĕgs-ădje'-ē-tāte, *v. a.* erschüttern; tadeln.
Exagitation, ĕgz-ădje-ē-tā'-shŭn, *s.* Erschütterung, Wallung, *f.*
Exalt, ĕgz-ăll', *v. a.* erhöhen; erfreuen: läutern, verfeinern.
Exaltation, ĕgz-ăl-tā'-shŭn, *s.* Erhebung, Erhöhung, *f.*
Exaltedness, ĕgz-ăl'-tĕd-nĕs, *s.* Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Examen, ĕgz-ăm'-ĕn, Examination, ĕgz-ăm-ē-nā'-shŭn, *s.* Prüfung, Abhörung, *f.* Verhör, *n.*
Examinate, ĕgz-ăm'-ē-nāte, *s.* derjenige, welcher verhört wird.
Examinator, ĕgz-ăm'-ē-nā-tŭr, *s.* Untersucher, Prüfer, *m.*
Examine, ĕgz-ăm'-ĭn, *v. a.* untersuchen, prüfen; abhören.
Examiner, ĕgz-ăm'-ē-nŭr, *s.* Untersucher, *m.* [Exemplary.
Exemplary, ĕgz-ăm'-plā-rē, *s.*
Example, ĕgz-ăm'-pl, *s.* Beispiel, Muster, *n.*; – *v. a.* durch Beispiele erläutern. [*adj.* blutlos.
Exsanguious, ĕk-săng-gwē-ŭs,
Exanimate, ĕgz-ăn'-ē-māte, *v. a.* entseelen; – *adj.* entseelt, leblos; traurig.
Exanimation, ĕgz-ăn-ē-mā'-shŭn, *s.* Entseelung, *f.*
Exanimous, ĕgz-ăn'-ē-mŭs, *adj.* entseelt, leblos.
Exanthemata, ĕgz-ăn-*thĕm'*-ă-tă, *s pl.* Finnen, Blattern, *f. pl.*
Exanthematous, ĕgz-ăn-*thĕm'*-ă-tŭs, *adj.* finnig, blatterig.
Exantlate, ĕgs-ănt'-lāte, *v. a* schöpfen, erschöpfen.
Exantlation, ĕgz-ănt-lā'-shŭn, *s* Erschöpfung, *f.*
Exaration, ĕk-sā-rā'-shŭn, *s.* schriftliche Ausarbeitung, *f.*
Exarticulation, ĕks-ăr-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Verrenkung, *f.*
Exasperate, ĕgz-ăs-pĕr-āte, *v a.* erbittern, erzürnen.
Exasperator, ĕgz-ăs-pĕr-ā'-tŭr, *s.* der, welcher erzürnt.
Exasperation, ĕgz-ăs-pē-rā'-shŭn, *s.* Erbitterung, Verschlimmerung, *f.*
Exauctorate, ĕgz-ăwk'-tō-rāte, *v. a.* entsetzen, abdanken.
Exauctoration, ĕgz-ăwk-tō-rā'-shŭn, *s.* Abdankung, Verabsetzung, *f.*
Exauguration, ĕgz-ăw-gū-rā'-shŭn, *s.* Entweihung, *f.*
Exauthorize, ĕgz-ăw'-*thō*-rīze, *v. a.* der Macht, des Ansehens berauben
Excandescence, ĕks-kăn-dĕs'-sĕnse, Excandescency, ĕks-kăn-dĕs'-sĕn-sē, *s.* Glut, Hitze Entzündung, *f.*
Excantation, ĕks-kăn-tā'-shŭn *s.* Entzauberung, *f*

Excarnate, ĕks-kär-nāte, *v. a.* das Fleisch ablösen, entfleischen.
Excavate, ĕks-kā'-vāte, *v. a.* aushöhlen. [Aushöhlung, *f.*
Excavation, ĕks-kā-vā'-shŭn, *s.*
Excavator, ĕgz'-kā-vā-tŭr, *s.* Gräber, *m.*
Excave, ĕgz-kāve', *v.a.* aushöhlen.
Excecate, ĕk-sē'-kāte, *v. a.* blenden, blind machen. [Blendung, *f.*
Excecation, ĕk-sē-kā'-shŭn, *s.*
Exceed, ĕk-sēēd', *v. a.* überschreiten, übertreffen; – *v. n.* zu weit gehen, größer seyn; das Uebergewicht haben.
Exceeding, ĕk-sēē'-dĭng, *adj.* sehr groß; – *adv.* im hohen Grade.
Exceedingly, ĕk-sēē'-dĭng-lē, *adv.* im hohen Grade, äußerst.
Excel, ĕk-sĕl', *v.a.* übertreffen; – *v. a.* hervorstechen, glänzen.
Excellence, ĕk'-sĕl-lĕnse, **Excellency**, ĕk'-sĕl-lĕn-sē, *s.* Vortrefflichkeit, Excellenz, Hoheit (Titel), *f.*; in a degree of–, vorzugsweise. [*adv.* vortrefflich.
Excellent, ĕk'-sĕl-lĕnt, *adj.* –ly,
Except, ĕk-sĕpt', *v. a.* ausnehmen, ausschließen; – *v. a.* Einwürfe machen, einwenden.
Except, ĕk-sĕpt', **Excepting**, ĕk-sĕp'-tĭng, *prp.* ausgenommen, außer. [nahme, Einwendung, *f.*
Exception, ĕk-sĕp'-shŭn, *s.* Aus-
Exceptionable, ĕk-sĕp'-shŭn-ā-bl, *adj.* streitig, fehlerhaft, tadelnswürdig. [mürrisch, zänkisch.
Exceptious, ĕk-sĕp'-shŭs, *adj.*
Exceptive, ĕk-sĕp'-tĭv, *adj.* ausnehmend.
Exceptless, ĕk-sĕpt'-lĕs, *adj.* unausnehmend, allgemein.
Exceptor, ĕk-sĕp'-tŭr, *s.* Tadler, Gegner, *m.* [abfordern.
Excern, ĕk-sĕrn', *v. a.* auspressen,
Excerp, ĕk-sĕrp', *v. a.* ausziehen, excerpiren, sammeln.
Excerpt, ĕk-sĕrpt', *adj.* ausgezogen; – *s*, *s. pl.* ausgezogene Stellen, Excerpte, *n. pl.*
Excerption, ĕk-sĕrp'-shŭn, *s.* Ausziehung, *f.* Auszug, *m.*
Excess, ĕk-sĕs', *s.* Uebermaaß, *n.* Unmäßigkeit, Ausschweifung, *f.*
Excessive, ĕk-sĕs'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* übermäßig, ungemein.
Exchange, ĕks-tshānje', *v.a.* wechseln, austauschen; – *s.* Tausch, Wechsel; Cours, Gegenwerth, *m.* Börse, *f.*; – hall, Börsenhalle, *f.*; – of letters, Briefwechsel, *m.* bill of–, *s.* Wechsel, *m.*
Exchangeable, ĕks-tshānje'-ā-bl, *adj.* vertauschbar. [Wechsler, *m.*
Exchanger, ĕks-tshān'-jŭr, *s.*
Exchequer, ĕks-tshĕk'-ŭr, *s.* Schatzkammer, *f.*; – *v. a.* einen Proceß beim Schatzkammergerichte anhängig machen. [bar, occisbar.
Excisable, ĕk-sī'-zā-bl, *adj.* steuer-

Excise, ĕk-sīze', *s.* Accise, *f.*; – *v. a.* mit Steuer belegen; excise-man, *s.* Accisbediente, *m.*
Exciseable, ĕk-sī'-zā-bl, *adj.* occisbar. [tung, *f.*
Excision, ĕk-sĭzh'-ŭn, *s.* Ausrot-
Excitability, ĕk-sī-tā-bĭl'-ē-tē, *s.* Reizbarkeit, *f.* [bar.
Excitable, ĕk-sī'-tā-bl, *adj.* reiz-
Excitant, ĕk'-sē-tānt, *adj.* reizend, erregend. [gen, reizen.
Excitate, ĕk'-sē-tāte, *v. a.* erre-
Excitation, ĕk-sē-tā'-shŭn, *s.* Erregung, *f.* [muntern.
Excite, ĕk-sīte', *v. a.* erregen, er-
Excitement, ĕk-sīte'-mĕnt, *s.* Anregung, *f.* Beweggrund, *m.*
Exclaim, ĕks-klāme', *v. a.* ausrufen, schreien; – *s.* Ausruf, *m.* Geschrei, *n.* [Schreier, *m.*
Exclaimer, ĕks-klā'-mŭr, *s.*
Exclamation, ĕks-klā-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Geschrei, *n.*
Exclamatory, ĕks-klām'-ā-tŭr-ē, *adj.* ausrufend. [schließen.
Exclude, ĕks-klūde', *v. a.* aus-
Exclusion, ĕks-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung; Ausbrütung, *f.*
Exclusive, ĕks-klū-sĭv, *adj.* ausschließend; –ly, *adv.* mit Ausschluß. [chen.
Excoct, ĕks-kŏkt', *v. a.* ausko-
Excogitate, ĕks-kŏdje'-ē-tāte, *v. a.* aussinnen.
Excogitation, ĕks-kŏdje-ē-tā'-shŭn, *s.* Aussinnen, *n.* Erfindung, *f.*
Excommune, ĕks-kŏm'-mūne, *v. a.* ausschließen.
Excommunicable, ĕks-kŏm-mū'-nē-kā-bl, *adj.* des Kirchenbannes werth.
Excommunicate, ĕks-kŏm-mū'-nē-kāte, *v. a.* in den Kirchenbann thun, ausschließen.
Excommunication, ĕks-kŏm-mū-nē-kā'-shŭn, *s.* Kirchenbann, *m.* Ausstoßung, *f.*
Excoriate, ĕks-kō'-rē-āte, *v. a.* die Haut abstreifen, schinden.
Excoriation, ĕks-kō-rē-ā'-shŭn, *s.* Abstreifung der Haut; Erpressung, *f.*
Excortication, ĕks-kŏr-tē-kā'-shŭn, *s.* Abschälung, *f.* [werfen.
Excreate, ĕks'-krē-āte, *v. a.* aus-
Excreation, ĕks-krē-ā'-shŭn, *s.* Ausspucken, *n.*
Excrement, ĕks'-krē-mĕnt, *s.* Auswurf, Koth, *m.*
Excremental, ĕks-krē-mĕn'-tăl, *adj.* ausgeworfen, zum Auswurfe gehörig.
Excrementitious, ĕks-krē-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* zum Auswurfe gehörig, unflätig.
Excrementize, ĕks'-krē-mĕn-tize, *v. n.* auslegen, sich erbrechen.
Excrescence, ĕks-krĕs'-sĕnse, **Excrescency**, ĕks-krĕs'-sĕn-sē, *s.* Auswuchs, *m.*

Excrescent, ĕks-krĕs-sĕnt, *adj.* auswachsend, hervorwachsend.
Excrete, ĕks-krēte', *v. a.* ausleeren, absondern. [sonderung, *f.*
Excretion, ĕks-krē'-shŭn, *s.* Ab-
Excretive, ĕks-krē'-tĭv, **Excretory**, ĕks-krē'-tŭr-ē, *adj.* absondernd.
Excruciate, ĕks-krōō'-shē-āte, *v. a.* martern, peinigen.
Excruciation, ĕks-krōō-shē-ā'-shŭn, *s.* Peinigung, Marter, *f.*
Excubation, ĕks-kū-bā'-shŭn, *s.* Nachtwachen, *n.*
Exculpable, ĕks-kŭl'-pā-bl, *adj.* zu entschuldigen.
Exculpate, ĕks-kŭl'-pāte, *v. a.* entschuldigen, rechtfertigen.
Exculpation, ĕks-kŭl-pā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, Rechtfertigung, *f.*
Exculpatory, ĕks-kŭl'-pā-tŏr-ē, *adj.* rechtfertigend.
Excursion, ĕks-kŭr'-shŭn, *s.* Abschweifung, *f.* Streifzug, Abstecher, *m.*
Excursive, ĕks-kŭr'-sĭv, *adj.* abweichend, herumstreifend.
Excusable, ĕks-kū'-zā-bl, *adj.* verzeihlich.
Excusableness, ĕks-kū'-zā-bl-nĕs, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Excusation, ĕks-kū-zā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, *f.* Vorwand, *m.*
Excusatory, ĕks-kū'-zā-tŭr-ē, *adj.* entschuldigend.
Excuse, ĕks-kūze', *v. a.* entschuldigen; erlassen; rechtfertigen; – *s.* Entschuldigung, *f.* [unverzeihlich.
Excuseless, ĕks-kūze'-lĕs, *adj.*
Excuser, ĕks-kū'-zŭr, *s.* Entschuldiger, *m.*
Excuss, ĕks-kŭs', *v. a.* in Beschlag nehmen, einziehen, verkümmern.
Excussion, ĕks-kŭsh'-ŭn, *s.* gerichtliche Ergreifung, Verkümmerung, *f.*
Execrable, ĕk'-sē-krā-bl, *adj.* –ly, *adv.* verflucht, abscheulich.
Execrableness, ĕk'-sē-krā-bl-nĕs, *s.* Verworfenheit, *f.*
Execrate, ĕk'-sē-krāte, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Execration, ĕk-sē-krā'-shŭn, *s.* Verwünschung, *f.*
Execratory, ĕk'-sē-krā-tŭr-ē, *s.* Verwünschungsformel, *f.* Fluch, *m.*
Exect, ĕk-sĕkt', *v. a.* ausschneiden.
Exection, ĕk-sĕk'-shŭn, *s.* Ausschneidung, *f.*
Execute, ĕk'-sē-kūte, *v. a.* vollziehen, verrichten; hinrichten.
Executer, ĕk'-sē-kū-tŭr, *s.* Vollzieher; Scharfrichter, *m.*
Executership, ĕk'-sē-kū-tŭr-shĭp, *s.* Testamentsvollziehung, *f.*
Execution, ĕk-sē-kū'-shŭn, *s.* Ausführung, Vollziehung, *f.* gerichtlicher Zwang, *m.*; Hinrichtung, Niederlage, *f.*; place of–, Hochgericht, *n.* Rabenstein, *m.*

Executioner, ĕk-sē-kū'-shŭn-ŭr, *s.* Vollzieher; Scharfrichter, *m.*
Executive, ĕks-ĕk'-ū-tĭv, *adj.* vollziehend.
Executor, ĕks'-ē-kū-tŭr, *s.* Vollzieher, Vollstrecker, Testamentsvollzieher, *m.* [*T.* executorisch.
Executory, ĕgz-ĕk'-ū-tō-rē, *adj.*
Executrix, ĕgz-ĕk'-ū-trĭks, *s.* Vollzieherinn, *f.*
Exegesis, ĕks-ē-jē'-sĭs, *s.* Erklärung, Auslegung, *f.* [erklärend.
Exegetical, ĕks-ē-jĕt'-ē-kăl, *adj.*
Exemplar, ĕgz-ĕm'-plăr, *s.* Muster, Beispiel, *n.*
Exemplariness, ĕgz-ĕm'-plā-rē-nĕs, **Exemplarity**, ĕgz-ĕm-plăr'-ē-tē, *s.* musterhafte Beschaffenheit, *f.*
Exemplary, ĕgz-ĕm'-plā-rē, *adj.* -ly, *adv.* musterhaft; abschreckend.
Exemplification, ĕgz-ĕm-plē-fē-kā'-shŭn, *s.* Abschrift, Erläuterung, *f.*
Exemplifier, ĕgz-ĕm'-plē-fī-ŭr, *s.* Erläuterer, Darsteller, *m.*
Exemplify, ĕgz-ĕm'-plē-fī, *v. a.* durch Beispiele erläutern, abschreiben.
Exempt, ĕgz-ĕmt', *v. a.* ausnehmen, verschonen; – *adj.* ausgenommen.
Exemptible, ĕgz-ĕm'-tē-bl, *adj.* entbunden, frei.
Exemption, ĕgz-ĕm'-shŭn, *s.* Befreiung: Ausnahme, *f.*
Exenterate, ĕgz-ĕn'-tĕr-āte, *v. a.* ausweiden.
Exenteration, ĕgz-ĕn-tĕr-ā'-shŭn, *s.* Ausweidung, *f.*
Exequial, ĕgz-ē'-kwē-ăl, *adj.* zu einem Leichenbegängnisse gehörig.
Exequies, ĕks'-ē-kwēēz, a *pl.* Leichenbegängniß, *n.* [ubend.
Exercent, ĕgz-ĕr'-sĕnt, *adj.* aus-
Exercise, ĕks'-ĕr-sīze, *v. a.* üben, ausüben; – *s.* Uebung; Leibesübung, Bewegung, *f.*; to take–, sich Bewegung machen; – *v. n.* sich üben. [*adj.* ausführbar.
Exercisable, ĕks-ĕr-sī'-zā-bl,
Exerciser, ĕks'-ĕr-sī'-zŭr, a. der, welcher Uebungen anstellt.
Exercitation, ĕgz-ĕr-sē-tā'-shŭn, *s.* Uebung, *f.*
Exert, ĕgz-ĕrt', *v. a.* anstrengen, zeigen, äußern, sich bemühen, sich anstrengen.
Exertion, ĕgz-ĕr'-shŭn, *s.* Anstrengung, Bemühung, *f.*
Exesion, ĕgz-ē'-zhŭn, *s.* Durchfressen, *n.*
Exestuation, ĕgz-ĕs-tshū-ā'-shŭn, *s.* Wallen, Aufbrausen, *n.*
Exfoliate, ĕks-fō'-lē-āte, *v. n. T.* sich abblättern.
Exfoliation, ĕks-fō-lē-ā'-shŭn, *s.* Abblättern (der Knochen), *n.*
Exhalable, ĕgz-hā'-lā-bl, *adj* verdünstbar.
Exhalation, ĕgz-hā-lā'-shŭn, *s.* Ausdampfen, *n.* Ausdünstung, *f.*
Exhale, ĕgz-hāle', *v. a.* ausdünsten, verdampfen.
Exhalement, ĕgz-hāle'-mĕnt, *s.* Ausdünstung, *f.* Dampf, *m.*
Exhaust, ĕgz-hăwst', *v. a.* erschöpfen.
Exhaustion, ĕgz-hăws'-tshŭn, *s.* Erschöpfung, *f.* [*adj.* unerschöpflich.
Exhaustless, ĕgz-hăwst'-lĕs,
Exheredate, ĕks-hĕr'-ē-dāte, *v. a.* enterben.
Exheredation, ĕks-hĕr-ē-dā'-shŭn, *s.* Enterbung, *f.*
Exhibit, ĕgz-hĭb'-ĭt, *v. a.* an den Tag legen; darstellen; aufweisen, einreichen.
Exhibition, ĕgz-hē-bĭsh'-ŭn, *s.* Darstellung; Ausstellung; Belohnung, *f.*
Exhibitive, ĕgz-hĭb'-ĭt-ĭv, **Exhibitory**, ĕgz-hĭb'-ē-tŭr-ē, *adj.* darstellend, darlegend.
Exhilarate, ĕgz-hĭl'-ā-rāte, *v. a.* aufheitern, beleben.
Exhilaration, ĕgz-hĭl-ā-rā'-shŭn, *s.* Aufheiterung, *f.*
Exhort, ĕgz-hŏrt', *v. a.* ermahnen.
Exhortation, ĕgz-hŏr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*
Exhortative, ĕgz-hŏr'-tā-tĭv, **Exhortatory**, ĕgz-hŏr'-tā-tŭr-ē, *adj.* ermahnend. [austrocknen.
Exiccate, ĕks-sĭk'-kāte, *v. a.*
Exiccation, ĕks-sĭk-kā'-shŭn, *s.* Austrocknung, *f.* [trocknend.
Exiccative, ĕks-sĭk'-kā-tĭv, *adj.*
Exigence, ĕk'-sē-jĕnse, **Exigency**, ĕk'-sē-jĕn-sē, *s.* Bedürfniß, Erforderniß, *f.* [Nothmittel, *n.*
Exigent, ĕk'-sē-jĕnt, *s.* Nothfall, *m.*;
Exiguity, ĕks-ē-gū'-ē-tē, *s.* Wenigkeit, Geringfügigkeit, *f.*
Exiguous, ĕkz-ĭg'-ū-ŭs, *adj.* unbedeutend, geringfügig.
Exile, ĕg-zīle', *adj.* klein, dünn.
Exile, ĕg'-zīle, *s.* Verweisung, Verbannung, *f.*; Verwiesener, *m.*
Exile, ĕg-zīle', *v. a.* verweisen, verbannen. [weisung, *f.*
Exilement, ĕg-zīle'-mĕnt, *s.* Ver-
Exilition, ĕks-ē-lĭ'-shŭn, *s.* Herausspringen, Hervorbrechen, *n.*
Eximious, ĕg-zĭm'-ē-ŭs, *adj.* ausnehmend, vortrefflich.
Exinanite, ĕk-sĭn'-ā-nīte, *v. a.* berauben, kraftlos machen.
Exinanition, ĕk-sē-nā-nĭsh'-ŭn, *s.* Herabwürdigung, Erniedrigung, *f.*
Exist, ĕg-zĭst', *v. n.* seyn, da seyn.
Existence, ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* Daseyn, *n.* [handen.
Existent, ĕg-zĭs'-tĕnt, *adj.* vor-
Existimation, ĕg-zĭs-tē-mā'-shŭn, *s.* Meinung, Achtung, *f.*
Exit, ĕks'-ĭt, *s.* Ausgang, Abgang, *m.*
Exitial, ĕgz-ĭsh'-ăl, **Exitious**, ĕgz-ĭsh'-ŭs, *adj.* verderblich, tödtlich.
Exodus, ĕgz'-ō-dŭs, **Exody**, ĕgz'-ō-dē, *s.* Ausgang, Auszug, *m.*; zweites Buch Moses, *n.*
Exolete, ĕks'-ō-lēte, *adj.* veraltet, ungebräuchlich.
Exolution, ĕk-sō-lū'-shŭn, *s.* Erschlaffung der Nerven, *f.*
Exolve, ĕgz-ŏlv', *v. a.* bezahlen.
Exomphalos, ĕgz-ŏm'-fā-lŭs, *s.* Nabelbruch, *m.*
Exonerate, ĕgz-ŏn'-ĕr-āte, *v. a.* entladen, entledigen.
Exoneration, ĕgz-ŏn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Entladung, *f.*
Exonerative, ĕgz-ŏn'-ĕr-ā-tĭv, *adj.* entledigend. [erwünscht
Exoptable, ĕgz-ŏp'-tā-bl, *adj.*
Exorable, ĕks'-ō-rā-bl, *adj.* erbittlich.
Exorbitance, ĕgz-ŏr'-bē-tănse, **Exorbitancy**, ĕgz-ŏr'-bē-tăn-sē, *s.* Ueberschreitung, Uebermäßigkeit, Unbilligkeit, *f.*
Exorbitant, ĕgz-ŏr'-bē-tănt, *adj.* -ly, *adv.* abweichend; übermäßig, unmäßig.
Exorbitate, ĕgz-ŏr'-bē-tāte, *v. n.* abschweifen, abweichen.
Exorcise, ĕks'-ŏr-sīze, *v. a.* beschwören, bannen.
Exorcist, ĕks'-ŏr-sĭst, *s.* Beschwörer, Geisterbanner, *m.*
Exorcism, ĕks'-ŏr-sĭzm, *s.* Beschwörung, Bannung, *f.*
Exordium, ĕgz-ŏr'-dē-ŭm, *s.* Eingang (einer Rede), *m.*
Exornation, ĕks-ŏr-nā'-shŭn, *s.* Auszierung, *f.* [knochenlos.
Exossated, ĕgz-ŏs'-sā-tĕd, *adj*
Exosseous, ĕgz-ŏsh'-shē-ŭs, *adj.*
Exotic, ĕgz-ŏt'-ĭk, *adj.* fremd, ausländisch; – *s.* ausländische Pflanze, *f.* [ten, ausspannen.
Expand, ĕk-spănd', *v. a.* ausbrei-
Expance, ĕk-spănse', *s.* Raum, *m.* Ausdehnung, *f.*
Expansibility, ĕk-spăn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [dehnbar.
Expansible, ĕk-spăn'-sē-bl, *adj*
Expansion, ĕks-păn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, Ausbreitung, *f.*
Expansive, ĕks-păn'-sĭv, *adj* ausdehnend.
Expatiate, ĕk-spā'-shē-āte, *v. n* wandeln, wandern; verweilen, sich ausbreiten. [Herumirren, *n.*
Expatiation, ĕk-spā-shē-ā'-shŭn,
Expatriate, ĕks-pā'-trē-āte, *v. n.* verbannen; auswandern.
Expatriation, ĕks-pā-trē-ā'-shŭn, *s.* Verbannung; Auswanderung, *f.* [warten, warten
Expect, ĕk-spĕkt', *v. a. & n.* er-
Expectable, ĕk-spĕk'-tā-bl, *adj.* zu erwarten.
Expectance, ĕk-spĕk'-tănse, **Expectancy**, ĕk-spĕk'-tăn-sē, *s.* Erwartung, Anwartschaft, Hoffnung, *f.*
Expectant, ĕk-spĕk'-tănt, *adj*

Digitized by Google

erwartend; – *s.* derjenige, welcher etwas erwartet.

Expectation, ĕk-spĕk-tā'-shŭn, *s.* Erwartung, *f.*

Expectative, ĕk-spĕk'-tā-tĭv, *adj.* erwartend; – *s.* Anwartschaft.

Expecter, ĕk-spĕk'-tŭr, *s.* derjenige, welcher wartet, hofft.

Expectorate, ĕks-pĕk'-tō-rāte, *v. a.* auswerfen; sein Herz ausschütten.

Expectoration, ĕks-pĕk-tō-rā'-shŭn, *s.* Auswerfen, *n.*; Auswurf, *m.*

Expectorative, ĕks-pĕk'-tō-rā-tĭv, *adj.* auswerfend.

Expedience, ĕks-pē'-dē-ĕnse, **Expedieney**, ĕks-pē'-dē-ĕn-sē, *s.* Schicklichkeit, *f.*; Mittel, *n.*; Unternehmung; Geschwindigkeit, *f.*

Expedient, ĕks-pē'-dē-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* schicklich, füglich, dienlich; – *s.* Mittel, Hülfsmittel, *n.*

Expedite, ĕks'-pē-dīte, *v. a.* erleichtern; beschleunigen; abfertigen; – *adj.* geschwind; leicht; thätig.

Expedition, ĕks-pē-dĭsh'-ŭn, *s.* Hurtigkeit, Abfertigung, *f.*; Feldzug, *m.*; Unternehmung, *f.*

Expeditious, ĕks-pē-dĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* geschwind, hurtig.

Expeditive, ĕks'-pē-dē-tĭv, *adj.* schnell.

Expel, ĕks-pĕl', *v. a.* wegtreiben; ausstoßen, verstoßen.

Expeller, ĕks-pĕl'-lŭr, *s.* Vertreiber, *m.*

Expence, ĕks-pĕnse', *s.* Expense.

Expend, ĕks-pĕnd', *v. a.* ausgeben, auslegen; aufwenden, verthun.

Expenditor, ĕks-pĕn'-dē-tŭr, *s.* Ausgeber, Verwalter, *m*

Expenditure, ĕks-pĕn'-dē-tshūre, *s.* Preis, *m.* Kosten, *pl.* Aufwand, *m.* Verschwendung, *f.*

Expense, ĕks-pĕnse', *s.* Ausgabe, *f.* Kosten, *pl.*; at a small –, um ein Wenniges.

Expensful, ĕks-pĕnse'-fŭl, *adj.* kostspielig, theuer.

Expenseless, ĕks-pĕnse'-lĕs, *adj.* ohne Kosten, wohlfeil.

Expensive, ĕks-pĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* theuer; verschwenderisch; freigebig.

Expensiveness, ĕks-pĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Verschwendung, Kostspieligkeit, *f.*

Experience, ĕks-pē'-rē-ĕnse, *s.* Erfahrung, *f.*; – *v. a.* erfahren, erproben, versuchen.

Experient, ĕks-pē'-rē-ĕnt, *adj.* erfahren.

Experiment, ĕks-pĕr'-ē-mĕnt, *s.* Versuch, *m.*; – *v. a.* versuchen, erproben.

Experimental, ĕks-pĕr-ē-mĕn'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* aus Versuchen bestehend, wissend.

Experimenter, ĕks-pĕr'-ē-mĕn-tŭr, *s.* Versucher, Probirer, *m.*

Expert, ĕks-pĕrt', *adj.* – ly, *adv.* erfahren, kundig.

Expertness, ĕks-pĕrt'-nĕs, *s.* Erfahrenheit; Geschwindigkeit; Geschicklichkeit; Sachkunde, *f.*

Expiable, ĕks-pē-ā-bl, *adj.* der Aussöhnung fähig.

Expiate, ĕks'-pē-āte, *v. a.* abbüßen, versöhnen.

Expiation, ĕks-pē-ā'-shŭn, *s.* Büßung, Aussöhnung, *f.*

Expiatory, ĕks'-pē-ā-tŭr-ē, *adj* aussöhnend.

Expilation, ĕks-pē-lā'-shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung; Einwendung, *f.*

Expiration, ĕks-pē-rā'-shŭn, *s.* Aushauchen, Ausathmen, *n.* Ausdünstung, *f.*; Ende, *n.*

Expire, ĕk-spīre', *v. a.* aushauchen; ausdunsten; zu Ende bringen; – *v. n.* aushauchen: sterben; zerspringen, verfallen seyn: aufhören.

Expiscation, ĕks-pĭs-kā'-shŭn, *s.* Fischen, Ausfischen, *n.*

Explain, ĕks-plāne', *v. a.* erklären, erläutern.

Explainable, ĕks-plāne'-ā-bl, *adj.* erklärbar.

Explainer, ĕks-plāne'-ŭr, *s.* Erklärer, *m.*

Explanation, ĕks-plā-nā'-shŭn, *s.* Erklärung, *f.*

Explanatory, ĕks-plăn'-ā-tŭr-ē, *adj.* erklärend.

Explees, ĕks-plēēs', *s.* Zinsen, Einkünfte eines Gutes, *pl.*

Expletion, ĕks-plē'-shŭn, *s.* Erfüllung, *f.*

Expletive, ĕks'-plē-tĭv, *adj.* ausfüllend; – *s.* Ausfüllungsmittel, Ausfüllungswörtchen, *n.*

Explicable, ĕks'-plē-kā-bl, *adj.* erklärbar.

Explicate, ĕks'-plē-kāte, *v. a.* entwickeln: erklären.

Explication, ĕks-plē-kā'-shŭn, *s.* Erklärung, *f.*

Explicative, ĕks'-plē-kā-tĭv, *adj.* erklärend.

Explicator, ĕks-plē-kā'-tŭr, *s.* Erklärer, *m.*

Explicatory, ĕks'-plē-kā-tŭr-ē, *adj.* erklärend.

Explicit, ĕks-plĭs'-ĭt, *adj.* – ly, *adv.* ausdrücklich, deutlich.

Explicitness, ĕks-plĭs'-ĭt-nĕs, *s.* Deutlichkeit, *f.*

Explode, ĕks-plōde', *v. a.* austreiben; auspochen; verwerfen; – *v. n.* zerspringen.

Exploit, ĕks-plŏĭt', *s.* That, Verrichtung, *f.*; – *v. a.* verrichten, vollbringen.

Exploitable, ĕks-plŏĭt'-ā-bl, *adj.* ausführbar.

Explorate, ĕks-plō'-rāte, **Explore**, ĕks-plōre', *v. a.* erforschen, untersuchen.

Exploration, ĕks-plō-rā'-shŭn, **Explorement**, ĕks-plōre'-mĕnt, *s.* Erforschung, Erkundigung, *f.*

Explorator, ĕks-plō-rā'-tŭr, *s.* Forscher, Auskundschafter, *m.*

Exploratory, ĕks-plōr'-ā-tŭr-ē, forschend.

Explosion, ĕks-plō'-zhŭn, *s.* Zerknallen, *n.* Knall, Ausbruch, *m.*

Explosive, ĕks-plō'-sĭv, *adj.* mit Knall ausbrechend, knallend.

Expolish, ĕks-pŏl'-lĭsh, *v. a.* eine hohe Politur geben.

Exponent, ĕks-pō'-nĕnt, *s.* Verhältnißzahl, *f.* Exponent, *m.*

Export, ĕks'-pōrt, *s.* Ausfuhr, *f.*

Export, ĕks-pōrt', *v. a.* ausführen, verfahren.

Exportable, ĕks-pōrt'-ā-bl, *adj.* ausführbar (von Waaren).

Exportation, ĕks-pōr-tā'-shŭn, *s.* Ausfuhr, *f.*

Expose, ĕks-pōze', *v. a.* aussetzen; bloß stellen; lächerlich machen: tadeln, darstellen; in Gefahr setzen; to – to death, der Lebensgefahr aussetzen.

Exposition, ĕks-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Erklärung, Auslegung, *f.*

Expositive, ĕks-pŏz'-ē-tĭv, *adj.* erklärend.

Expositor, ĕks-pŏz'-ē-tŭr, *s.* Ausleger, Erklärer, *m.*

Expository, ĕks-pŏz'-ē-tŭr-ē, *adj.* erklärend, erläuternd.

Expostulate, ĕks-pŏs'-tū-lāte, *v. n.* zanken, streiten; sich beklagen.

Expostulation, ĕks-pŏs-tū-lā-shŭn, *s.* Streit, Zank, *m.*; Beschwerde, Klage, *f.*

Expostulator, ĕks-pŏs-tū-lā'-tŭr, *s.* Zanker, *m.*

Expostulatory, ĕks-pŏs'-tū-lā-tŭr-ē, *adj.* zankend.

Exposure, ĕks-pō'-zhūre, *s.* Ausstellung, Bloßstellung: Ansicht, *f.*

Expound, ĕks-pŏŭnd', *v. a.* auslegen, erklären; untersuchen, durchsuchen.

Expounder, ĕks-pŏŭn'-dŭr, *s.* Ausleger, *m.*

Express, ĕks-prĕs', *v. a.* ausdrücken; vorstellen; nachbilden: erpressen; – *adj.* – ly, *adv.* deutlich, ausdrücklich; – *s.* Eilbote, Expresse, *m.*; ausdrückliche Rede, *f.*

Expressible, ĕks-prĕs'-sē-bl, *adj.* was sich ausdrücken läßt, aussprechlich.

Expression, ĕks-prĕsh'-ŭn, *s.* Ausdruck, *m.*

Expressive, ĕks-prĕs'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* ausdrückend; darstellend.

Expressiveness, ĕks-prĕs'-sĭv-nĕs, *s.* Darstellung, Ausdrücklichkeit, *f.*

Expressure, ĕks-prĕsh'-ūre, *s.* Ausdruck: Darstellung: Aeußerung, *f.*

Exprobrate, ĕks'-prō-brāte, *v. a.* Vorwürfe machen; schelten.

Exprobration, ĕks-prō-brā'-shŭn, *s.* beschimpfender Tadel, *m.* Anklage, *f.*

Expropriate, ĕks-prō'-prē-āte, *v. a.* sich entäußern.

Expropriation, ĕks-prō-prē-ā'-shŭn, *s.* Entäußerung, *f.*

Expugn, ĕks-pūne', *v. a.* mit Sturm erobern.

Expugnable, ĕks-pūne'-ā-bl, *adj.* was zu erstürmen ist.

Expugnation, ĕks-pŭg-nā'-shŭn, *s.* Eroberung, *f.*

Expulse, ĕks-pŭlse', *v. a.* austreiben,

treiben, vertreiben, verstoßen.
Expulser, ĕks-pŭl'-sŏr, s. Vertreiber. [Vertreibung, f.
Expulsion, ĕks-pŭl'-shŭn, s.
Expulsive, ĕks-pŭl'-sĭv, adj. austreibend. [s. Ausstreichen, n.
Expunction, ĕks-pŭngk'-shŭn,
Expunge, ĕks-pŭnje', v. a. auslöschen, ausstreichen.
Expurgate, ĕks-pŭr'-gāte, v. a. reinigen; berichtigen
Expurgation, ĕks-pŭr-gā'-shŭn, s. Reinigung, Abführung, f.
Expurgatory, ĕks-pŭr'-gā-tŭr-ē, adj. reinigend.
Expute, ĕks-pūte', v. a. ausspeien.
Exquisite, ĕks'-kwē-zĭt, adj. -ly, adv. auserlesen, ausgesucht, außerordentlich.
Exquisiteness, ĕks'-kwē-zĭt-nĕs, s. auserlesene Beschaffenheit, Vollkommenheit, f. [adj. genau.
Exquisitive, ĕks-kwĭz'-zē-tĭv,
Exscind, ĕk-sĭnd', v. a. ausschneiden. [schreiben.
Exscribe, ĕks-skrĭbe', v. a. ab-
Exscript, ĕk'-skrĭpt, s. Abschrift, f.
Exsibilate, ĕk-sĭb'-bĭl-āte, v. a. auszischen.
Exsibilation, ĕk-sĭb-bĭl-lā'-shŭn, s. Auszischen. [trocknend.
Exsiccant, ĕk-sĭk'-kănt, adj. aus-
Exsiccate, ĕk-sĭk'-kāte, v. a. austrocknen. [s. Austrocknung, f.
Exsiccation, ĕk-sĭk-kā'-shŭn,
Exsicative, ĕk-sĭk'-kā-tĭv, adj. austrocknend. [Ausspeien, n.
Exspuition, ĕk-spū-ĭsh'-ŭn, s.
Exsuction, ĕk-sŭk'-shŭn, s. Aussaugen, n. [Ausschwingen, n.
Exsulation, ĕk-sū-lā'-shŭn, s.
Exsufflation, ĕk-sŭf-flā'-shŭn, s. Ausblasen, n. [blasen.
Exsufflate, ĕk-sŭf-flāte, v. a. aus-
Exsuscitate, ĕk-sŭs'-sē-tāte, v. a. erwecken, aufregen.
Exsuscitation, ĕk-sŭs-sē-tā'-shŭn, s. Erweckung, f.
Extency, ĕk'-stăn-sē, s. Hervorragung, f. [gend; vorhanden.
Extant, ĕk'-stănt, adj. hervorra-
Extasy, ĕks'-tă-sē, s. Entzückung f.
Extatical, ĕks-tăt'-ĭ-kăl, Extatick, ĕks-tăt'-ĭk, adj. entzückt, verzückt.
Extemporal, ĕks-tĕm'-pō-răl, Extemporaneous, ĕks-tĕm-pō-rā'-nē-ŭs, Extemporary, ĕks-tĕm'-pō-rā-rē, adj. -ly, adv. unvorbereitet, plötzlich.
Extempore, ĕks-tĕm'-pō-rē, adv. aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung.
Extemporize, ĕks-tĕm'-pō-rize, v. n. aus dem Stegreife reden.
Extend, ĕks-tĕnd', v. a. ausdehnen, ausbreiten; erweitern; vermehren; gewähren; in Beschlag nehmen; — v. n. sich erstrecken.
Extender, ĕks-tĕn'-dŭr, s. Dehnungswerkzeug, n.
Extendible, ĕks-tĕn'-dē-bl, adj. dehnbar.
Extensibility, ĕks-tĕn-sē-bĭl'-ē-tē, s. Dehnbarkeit, f. [dehnbar.
Extensible, ĕks-tĕn'-sē-bl, adj.
Extensibleness, ĕks-tĕn'-sē-bl-nĕs, s. Dehnbarkeit, f.
Extension, ĕks-tĕn'-shŭn, s. Ausdehnung, f.
Extensional, ĕks-tĕn'-shŭn-ăl, adj. ausgedehnt, viel umfassend, weit.
Extensive, ĕks-tĕn'-sĭv, adj. -ly, adv. ausgedehnt, weit, viel umfassend; ausdehnbar.
Extensiveness, ĕks-tĕn'-sĭv-nĕs, s. Umfang, m. Größe; Dehnbarkeit, f.
Extensor, ĕks-tĕn'-sŏr, s. T. Streckmuskel, m.
Extent, ĕks-tĕnt', part. & adj. ausgedehnt; — s. Ausdehnung, f.; Beschlag, m.
Extenuate, ĕks-tĕn'-ū-āte, v. a. vermindern; verringern; verdünnen; — adj. dünn, schmal, mager.
Extenuation, ĕks-tĕn-ū-ā'-shŭn, s. Verminderung, Verringerung; Abzehrung, f.
Exterior, ĕks-tē'-rē-ŭr, adj. -ly, adv. äußerlich; — s. äußerliches Ansehen, n.
Exteriority, ĕks-tē-rē-ŏr'-ē-tē, s. Aeußeres, n. Außenseite, f.
Exterminate, ĕks-tĕr'-mē-nāte,
Extermine, ĕks-tĕr'-mĭn, v. a. ausrotten, vertilgen.
Extermination, ĕks-tĕr-mē-nā'-shŭn, s. Ausrottung, f.
Exterminator, ĕks-tĕr'-mē-nā-tŭr, s. Zerstörer, m.
Exterminatory, ĕks-tĕr'-mē-nā-tŭr-ē, adj. zerstörend.
Extern, ĕks-tĕrn', External, ĕks-tĕr'-năl, adj. -ly, adv. äußerlich.
Externals, ĕks-tĕr'-năls, s. pl. äußerliche Dinge, n. pl.
Extersion, ĕks-tĕr'-shŭn, s. Auslöschung, f.
Extill, ĕk-stĭl', v. n. abtriefen.
Extillation, ĕk-stĭl-lā'-shŭn, s. Abtriefen, n. [a. reizen, spornen.
Extimulate, ĕk-stĭm'-ū-lāte, v.
Extimulation, ĕk-stĭm-ū-lā'-shŭn, s. Anspornen, n.
Extinct, ĕk-stĭngkt', adj. ausgelöscht, erloschen.
Extinction, ĕk-stĭngk'-shŭn, s. Auslöschung, Vertilgung, f.
Extinguish, ĕk-stĭng'-gwĭsh, v. a. auslöschen, vertilgen; verdunkeln.
Extinguishable, ĕk-stĭng'-gwĭsh-ă-bl, adj. was ausgelöscht, vertilgt werden kann.
Extinguisher, ĕk-stĭng'-gwĭsh-ŭr, s. Löschhütchen, Lichthütchen, n.
Extinguishment, ĕk-stĭng'-gwĭsh-mĕnt, s. Auslöschung; Vertilgung; Aufhebung, f.
Extirpable, ĕks'-tĕr-pă-bl, adj. zerstörbar. [ausrotten, vertilgen.
Extirpate, ĕk-stĕr'-pāte, v. a.
Extirpator, ĕk-stĕr'-pā-tŭr, s. Zerstörer, m. [Ausrottung, f.
Extirpation, ĕk-stĕr-pā'-shŭn, s.
Extol, ĕk-stōl', v. a. erheben, preisen.
Extoller, ĕks-tōl'-lŭr, s. Lobredner, m. [tortion.
Extorsion, ĕks-tŏr'-shŭn, s. Ex-
Extorsive, ĕks-tŏr'-sĭv, adj. -ly, adv. erpressend, zwingend.
Extort, ĕks-tŏrt, v. a. abzwingen, erzwingen; erpressen; — v. n. Gewaltthätigkeit ausüben.
Extortion, ĕks-tŏr'-shŭn, s. Erpressung; Unterdrückung, f.
Extortioner, ĕks-tŏr'-shŭn-ŭr, s. Erpresser, m.
Extortious, ĕks-tŏr'-shŭs, adj. erpressend, ungerecht. [abziehen.
Extract, ĕks-trăkt', v. a. ausziehen,
Extract, ĕks'-trăkt, s. Auszug, m.
Extraction, ĕks-trăk'-shŭn, s. Ausziehen, f.; Herkunft, f.
Extractive, ĕks-trăk'-tĭv, adj. ausziehbar. [ziehen, m.
Extractor, ĕks-trăk'-tŭr, s. Aus-
Extrajudicinary, ĕks-trā-dĭk-shŭn-ā-rē, adj. unwörtlich, wörtlich.
Extrageous, ĕks-trā'-jē-nŭs, adj. fremd.
Extrajudicial, ĕks-trā-jū-dĭsh'-ăl, adj. -ly, adv. außergerichtlich.
Extramission, ĕks-trā-mĭsh'-ŭn, s. Aussendung, f.
Extramundane, ĕks-trā-mŭn'-dāne, adj. außerweltlich.
Extraneous, ĕks-trā'-nē-ŭs, adj. nicht zur Sache gehörig, fremd.
Extraordinariness, ĕks-trŏr'-dē-nŭr-ē-nĕs, s. Außerordentlichkeit f.
Extraordinary, ĕks-trŏr'-dē-nŭr-ē, adj. -ily, adv. außerordentlich, ungewöhnlich; ausgezeichnet.
Extraparochial, ĕks-trā-pŭr-ō'-kē-ăl, adj. nicht zu der Gemeine gehörig.
Extraprovincial, ĕks-trā-prō-vĭn'-shăl, adj. nicht zu der Provinz gehörig, außer der Provinz.
Extraregular, ĕks-trā-rĕg'-ū-lŭr, adj. außer der Regel.
Extravagance, ĕks-trăv'-ă-gănse, Extravagancy, ĕks-trăv'-ă-găn-sē, s. Abschweifung; Unregelmäßigkeit; Ausschweifung; Schwärmerei, f.
Extravagant, ĕks-trăv'-ă-gănt, adj. -ly, adv. abweichend, unregelmäßig; ausschweifend, verschwendetisch; schwärmerisch; — s. Schwärmer
Extravagantness, ĕks-trăv'-ă-gănt-nĕs, s. ausschweifende Beschaffenheit, f.
Extravagate, ĕks-trăv'-ă-gāte, v. n. abschweifen, faseln.
Extravagation, ĕks-trăv-ă-gā'-shŭn, s. Ausschweifung, f.; Uebermaaß, n.
Extravasated, ĕks-trăv'-ă-sā-tĕd, part. & adj. aus den Blut-

gefäßen getrieben.
Extravasation, ĕks-trā-vā-sā'-shŭn, *s.* Austretung aus den Blutgefäßen, *f.*
Extravenate, ĕks-trăv'-ē-nāte, *adj.* außerhalb der Adern befindlich.
Extraversion, ĕks-trā-vĕr'-shŭn, *s.* Herausdringen, *n.*; Auswurf, *m.*
Extraught, ĕks-trăwt', für Extracted.
Extreme, ĕks-trēme', *adj.* – ly, *adv.* äußerst, höchst; – *s.* äußerstes Ende, *n.* äußerster Fall, *m.*
Extremity, ĕks-trĕm'-ē-tē, *s.* höchster Grad, *m.*; Aeußerste, *n.*; Uebertreibung, *f.*; Unglück, *n.*
Extricable, ĕks'-trē-kā-bl, *adj.* aus der Verlegenheit zu ziehen, vermeidlich.
Extricate, ĕks'-trē-kāte, *v. a.* herauswickeln; auflösen.
Extrication, ĕks-trē-kā'-shŭn, *s.* Herauswickelung, Befreiung, Auflösung, *f.*
Extrinsical, ĕks-trĭn'-sē-kăl, Extrinsick, ĕks-trĭn'-sĭk, *adj.* – ly, *adv.* äußerlich, auswendig.
Extruct, ĕk-strŭkt', *v. a.* aufbauen, errichten. [Erbauung, *f.*
Extruction, ĕk-strŭk'-shŭn, *s.*
Extructive, ĕk-strŭk'-tĭv, *adj.* bauend, hervorbringend. [bauer, *m.*
Extructor, ĕk-strŭk'-tŭr, *s.* Auf-
Extrude, ĕks-trōōd', *v. a.* ausstoßen, wegstoßen. [Ausstoßung, *f.*
Extrusion, ĕks-trōō'-shŭn, *s.*
Extuberance, ĕks-tū'-bē-rānse, *s.* Auswuchs, Höker, *m.*
Extumescence, ĕks-tū-mĕs'-sĕnse, *s.* Geschwulst, *f.*
Exuberance, ĕgz-ū'-bē-rānse, *s.* Ueberfluß, *m.* Uebermaaß, *n.*
Exuberant, ĕgz-ū'-bē-rānt, *adj.* –ly, *adv.* reich, reichlich; überflüssig.
Exuberate, ĕgz-ū'-bē-rāte, *v. n.* überfließen, im Uebermaaße vorhanden seyn. [los.
Exuceous, ĕk-sū'-kŭs, *adj.* saft-
Exudate, ĕk-sū'-dāte, Exude, ĕk-sūde', *v. n.* ausschwitzen.
Exudation, ĕk-sū-dā'-shŭn, *s.* Ausschwitzen, *n.*
Exulcerate, ĕgz-ŭl'-sē-rāte, *v. a.* Schwären verursachen; reizen, erbittern; – *adj.* verwundet, entrüstet, gereizt.
Exulceration, ĕgz-ŭl-sē-rā'-shŭn, *s.* Geschwür, *n.*; Erbitterung, *f.*
Exulceratory, ĕgz-ŭl'-sē-rā-tŭr-ē, *adj.* schwären machend.
Exult, ĕgz-ŭlt', *v. n.* frohlocken.
Exultance, ĕgz-ŭl'-tānse, Exultation, ĕgz-ŭl-tā'-shŭn, *s.* Frohlocken, *n.* Triumph, *m.* [lockend.
Exultant, ĕgz-ŭl'-tănt. *adj.* froh-
Exundate, ĕgz-ŭn'-dāte, *v. n.* überfließen.
Exundation, ĕgz-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Ueberfließung, *f.*; Ueberfluß, *m.*
Exuperable, ĕk-sū'-pĕr-ā-bl, *adj.* überwindlich.
Exuperance, ĕk-sū'-pĕr-ānse, *s.* Uebergewicht, *n.*
Exuperate, ĕk-sū'-pĕr-āte, *v. a.* übertreffen. [*s.* Uebertreffen, *n.*
Exuperation, ĕk-sū-pĕr-ā'-shŭn,
Exuscitate, ĕk-sŭs'-sē-tāte, *v. a.* erregen, aufwiegeln. [brennung, *f.*
Exustion, ĕgz-ŭs'-tshŭn, *s.* Ver-
Exuviae, ĕgz-ū'-vē-ē, *s. pl.* Hülle, abgelegte Haut, *f.*
Eyas, ī'-ăs, *s.* Nestfalke, *m.*
Eye, ī, *s.* Auge; Oehr, *n.*; Knospe, *f.*; Anblick, *m.*; Beobachtung, *f.*; – of the wind, *s.* Richtung des Windes, *f.*; with an-to . . ., mit Rücksicht auf . . .; with an – of green, grün schattirt; to shut one's eyes, durch die Finger sehen; to look with an evil –, ungern sehen.
Eye, ī, *v. a.* ansehen, betrachten; beobachten; – *v. n.* erscheinen, sich zeigen, aussehen.
Eye-ball, ī'-bâwl, *s.* Augapfel, *m.*
Eye-beam, ī'-bēme, *s.* Blick des Auges, *m.* [(Pflanze), *m.*
Eye-bright, ī'-brīte, *s.* Augentrost
Eye-brow, ī'-brŏŭ, *s.* Augenbraune, *f.* [seß-) augig.
Eyed, ī'-ĕd, *adj.* (in Zusammen-
Eye-drop, ī'-drŏp, *s.* Thräne, *f.*
Eye-flap, ī'-flăp, *s.* Scheuleder, *n.*
Eye-glance, ī'-glānse, *s.* Blick, *m.*
Eye-glass, ī'-glăs, *s.* Augenglas, *n.* Brille, *f.* [per, *f.*
Eye-lash, ī'-lăsh, *s.* Augenwim-
Eye-less, ī'-lĕs, *adj.* blind.
Eye-let, ī'-lĕt, *s.* Schnürloch, *n.*
Eye-lid, ī'-lĭd, *s.* Augenlied, *n.*
Eye-servant, ī'-sĕr-vănt, *s.* Augendiener, *m.* [*m.*
Eye-shot, ī'-shŏt, *s.* Blick, Anblick,
Eye-sight, ī'-sīte, *s.* Sehvermögen, Gesicht, *n.*
Eye-sore, ī'-sōre, *s.* Gerstenkern (kleines Geschwür am Auge), *n.*
Eye-string, ī'-strĭng, *s.* Augennerve, *m.* [zahn, *m.*
Eye-tooth, ī'-tōōth, *s.* Augen-
Eye-water, ī'-wâ'-tŭr, *s.* Augenwasser, *n.* [den Augen, *m.*
Eye-wink, ī'-wĭngk, *s.* Wink mit
Eye-witness, ī'-wĭt-nĕs, *s.* Augenzeuge, *m*
Eyre, âre, *s.* Forstgericht, Forstrecht, *n.*; chief justice in –, Oberforstmeister, *m.*
Eyry, â'-rē, *s.* Horst, *m.*

F

Fabaceous, fā-bā'-shē-ŭs, *adj.* bohnenartig.
Fable, fā'-bl, *s.* Fabel, *f.*; – *v. n.* Fabeln erzählen, fabeln; – *v. a.* erdichten.
Fabler, fā'-bl-ŭr, *s.* Fabeldichter, *m.*
Fabricate, făb'-rē-kāte, *v. a.* erbauen, bauen; verfertigen; erdichten.
Fabrication, făb-rē-kā'-shŭn, *s.* Bauen, *n.*; Erfindung, Erdichtung, *f.*
Fabricator, făb'-rē-kā-tŭr, *s.* Verfertiger, Erbauer, *m.*
Fabrick, făb'-rĭk, *s.* Bau, *m.* Gebäude, *n.*; – *v. a.* bauen, verfertigen, bewerkstelligen. [dichter, *m.*
Fabulist, făb'-ū-lĭst, *s.* Fabel-
Fabulosity, făb-ū-lŏs'-ē-tē, Fabulousness, făb'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Fabelhaftigkeit, *f.*
Fabulous, făb'-ū-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* fabelhaft
Face, fāse, *s.* Gesicht, Angesicht, *n.*; Außenseite, Vorderseite, *f.*; Ansehen, *m.* Gestalt; Dreistigkeit; Verzerrung des Gesichtes, *f.*; –to–, in Gegenwart, gegenwärtig, unter vier Augen; to one's –, ins Gesicht; to have a –, das Ansehen haben, aussehen.
Face, fāse, *v. n.* sich drehen, wenden, schwenken; – *v. a.* sich widersetzen; unverschamt behaupten; gegenüberstehen; das Gesicht zeigen; belegen, einfassen; mit Aufschlagen versehen; to – a card, die Karte umschlagen; to–the enemy, dem Feinde die Stirn bieten.
Faced, fāse'd, *adj.* ungestalt.
Facele, fās'-ēle, *s.* Schminkbohne, *f.*
Faceless, fāse'-lĕs, *adj.* ohne Gesicht; *fig.* unverschamt.
Facet, fās'-ĕt, *s.* Kante, Raute, *f.*
Facetious, fā-sē'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* lustig, scherzhaft.
Facetiousness, fā-sē'-shŭs-nĕs, *s.* Scherzhaftigkeit, *f.*
Facile, fās'-sĭl, *adj.* leicht; freundlich; leicht zu bereden.
Facilitate, fā-sĭl'-ē-tāte, *v. a.* erleichtern, leicht machen.
Facilitation, fā-sĭl-ē-tā'-shŭn, *s.* Erleichterung, *f.*
Facility, fā-sĭl'-ē-tē, *s.* Leichtigkeit, Freundlichkeit, *f.*
Facing, fā'-sĭng, *adv.* gegenüber; – *s.* Vorderseite, *f.*; Ansehen, *n.*; Aufschlag, *m.* Besetzung, Bekleidung, *f.* [frevelhaft, boshaft.
Facinorous, fā-sĭn'-ō-rŭs, *adj.*
Fac simile, fāk-sĭm'-ē-lē, *s.* genaue Nachbildung einer Handschrift, *f.*
Fact, fākt, *s.* That; Thatsache, *f.*; in –, in der That, wirklich.
Faction, fāk'-shŭn, *s.* Partei, *f.* Aufruhr, Streit, *m.*
Factionary, fāk'-shŭn-ā-ē, *s.* der, welcher zu einer Partei gehört.
Factious, fāk'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* einer Partei ergeben, heftig, unruhig. [macht, erhitzt.
Factitious, fāk-tĭsh'-ŭs, *adj.* ge-
Factive, fāk'-tĭv, *adj.* bewirkend, schaffend.
Factor, fāk'-tŭr, *s.* Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, *m.*
Factorship, fāk'-tŭr shĭp, *s* Stelle, *f.* Amt eines Factors, *n*

Factory, fäk'-tŭr-ĕ, s. Handlungsplatz, m.; Factorei, f.
Facture, fäk'-tshŭre, s. Verfertigung, f. Machwerk, n.
Faculty, fäk'-ŭl-tĕ, s. Vermögen, n. Fähigkeit: Geschicklichkeit; Facultät, f.; faculties, pl. Gemüthskräfte, Geisteskräfte, f. pl.
Facundity, fäk-ŭn'-dĕ-tĕ, s. Beredtheit, Beredsamkeit, f.
Faddle, fäd'-dl, v. n. tändeln.
Faddler, fäd'-dl-ŭr, s. Tändler, m.
Fade, fäde, v. n. schwach werden; verschießen; verwelken; – v. a. weil machen, ausdörren.
Fadeless, fäde'-lĕs, adj. unverwelklich.
Fadge, fädje, v.n. passen; sich vertragen; übereinkommen, gelingen.
Fadingness, fä'-dĭng-nĕs, s. Verfall, m.; Vergänglichkeit, f.
Fadom, fäd'-ŭm, s. Klafter; Tiefe, f.; – v. a. umklaftern, ergründen. [Bodensatz, Unrath, m.
Faeces, fĕ'-sĕz, s. pl. Hefen, pl.
Fag, fäg, s. Auswurf; Rand; Laufjunge, m.
Fag, fäg, v. a. ermüden; – v. n. müde werden, angestrengt arbeiten.
Fag-end, fäg'-ĕnd, s. Sahlleiste, f.; Ende; Ueberbleibsel, n. Ausschuß, m.
Fagot, fäg'-ŭt, s. Bündel, Reißbündel, n.; – v. n. zusammenbinden.
Fail, fäle, v. n. fehlen, mangeln, umkommen, sterben; fehlschlagen, bankerott werden; – v. a. verlassen, unterlassen, vernachlässigen; – s. Mangel, m. Unterlassung, f. Mißlingen, n. Tod, m.; without–, unfehlbar. [mung, f.
Failance, fä'-lănse, s. Verabsäu-
Failing, fä'-lĭng, s. Mangel, Fehler, m. Schwachheit, f.
Failure, fäle'-yŭre, s. Mangel, Fehler, m.; Mißlingen, n.; Bankerott, m.
Fain, fäne, adj. froh; gezwungen, genöthigt; – adv. mit Vergnügen, gern; – v. n. sich sehnen, schmachten.
Fainness, fäne'-nĕs, s. Sehnsucht, f. Verlangen, n.
Faint, fänt, v. n. vergehen, verschwinden; in Ohnmacht fallen; ermüden, ermatten; – v. a. muthlos machen, überwältigen; adj. – ly, adv. schwach, matt; furchtsam; trage. [kleinmüthig.
Faint-hearted, fänt'-härt-ĕd, adj.
Faint-heartedness, fänt'-härt-ĕd-nĕs, s. Feigheit, Furchtsamkeit, f.
Fainting, fänt'-ĭng, s. Ohnmacht, f.
Faintish, fänt'-ĭsh, Fainty, fänt'-ĕ, adj. schwach, matt.
Faintness, fänt'-nĕs, s. Schwäche, Mattigkeit; Trägheit, f.
Fair, färe, adj. schön, hübsch; rein; hell; günstig, aufrichtig, ehrlich; sanft; – adv. mäßig, ruhig, aufrichtig, frei heraus, ohne Umschweife; höflich, erwünscht; fair-dealing, Redlichkeit, Ehrlichkeit, f.; fair-faced, schön von Gesicht; to copy –, ins Reine schreiben; to speak– to one, einem gute Worte geben; to play–, ehrlich spielen; to stand –, treu bleiben; to bid–, Anlagen verrathen; – s. Schöne, Schönheit; Messe, f. Jahrmarkt, m.
Fairing, färe'-ĭng, s. Meßgeschenk, Jahrmarktsgeschenk, n. [artig.
Fairish, färe'-ĭsh, adj. niedlich,
Fairness, färe'-nĕs, s. Schönheit, Ehrlichkeit; Offenheit, f.
Fairspoken, färe'-spō-kn, part. & adj. billig im Reden; höflich, artig.
Fairy, fä'-rĕ, s. Fee; Zauberinn, f.; – adj. die Feen betreffend.
Faith, fäth, s. Glaube, m. Treue; Versicherung, f. Wort, n.
Faith-breach, fäth'-brĕtsh, s. Treulosigkeit, f. [aufrichtig.
Faithed, fäth'-ĕd, adj. ehrlich,
Faithful, fäth'-fŭl, adj. – ly, adv. gläubig, treu; ehrlich, redlich.
Faithfulness, fäth'-fŭl-nĕs, s. Treue, f. [big; treulos.
Faithless, fäth'-lĕs, adj. ungläu-
Faithlessness, fäth'-lĕs-nĕs, s. Ungläubige, m. Treulosigkeit, f.
Faitor, Faitour, fä'-tŭr, s. Schurke, m. [tes Tau, n.
Fake, fäke, s. T. zusammengelegt-
Falcated, fäl'-kä-tĕd, adj. sichelförmig.
Falcation, fäl-kä'-shŭn, s. sichelförmige Gestalt, Krümme, f.
Falchion, fäl'-shŭn, s. kurzes, krummes Schwert, n. Pallasch, m.
Falkon, fäw'-kn, s. Falke, m.; Falkenett, n.
Falconer, fäw'-kn-ŭr, s. Falkenier, Falkenjäger, m.
Falconet, fäl'-kō-nĕt, s. Art Geschütz, Falkonett, n.
Falconry, fäw'-kn-rĕ, s. Falkenbeize, Falknerei, f.
Fald, fäld, s. Schaafhürde, f.
Faldage, fäl'-dăje, s. Triftrecht, n.
Falding, fäl'-dĭng, s. Art gelbes Tuch, n.
Faldstool, fäld'-stōōl, s. Krönungsstuhl, Krönungsschemel, m.
Fall, fäll, v. n. ir. fallen, sinken; abnehmen; sich ereignen; zufallen, befallen; entfallen; geboren werden (von Thieren): anfangen; – v. a. senken, vermindern; Junge werfen; – s. Fall, Abhang, m. Abnahme, Verminderung, Ergießung (eines Flusses), f. Herbst, m. Fallen, n.; to – a crying, anfangen zu weinen; to – asleep, einschlafen; to – away, abfallen, umkommen; to – back, zurückfallen, nicht erfüllen; to – down, niederfallen; einfallen; to – from, abfallen, nachlassen; to – in, zusammentreffen, übereinkommen, gemäß handeln; to – in tears, in Thränen ausbrechen; to – in with . . ., stoßen auf . . .; to – into, nachgeben: to – off, zerfallen, vergehen, abnehmen; to – on, angreifen; to – over, zum Feinde übertreten; to – out, zerfallen, sich ereignen; to – out to, zufallen; to-over, übertreten, übergehen; to-short, nicht zureichen, mangeln; to – sick, krank werden; to – to, über etwas herfallen, vornehmen, anfangen; to-under, wohin kommen: to-upon, überfallen, anfallen; falling sickness, s. Fallsucht, Epilepsie, f.
Fallacious, fäl-lä'-shŭs, adj. – ly, adv. täuschend, betrüglich.
Fallaciousness, fäl-lä'-shŭs-nĕs, s. Betrüglichkeit, f.
Fallacy, fäl'-lä-sĕ, s. Täuschung, f. Betrug, Irrthum, m.
Fallibility, fäl-lĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Fehlbarkeit, f.
Fallible, fäl'-lĕ-bl, adj. fehlbar.
Fallow, fäl'-lō, adj. blaßroth, gelblich: brach; vernachlässigt; – s. Brache, f.; – v. a. brachen.
Fallowness, fäl'-lō-nĕs, s. Brachliegen, n. Unfruchtbarkeit, f.
Fallow-deer, fäl'-lō-dēēr, s. Damhirsch, m.
False, fälse, adj. – ly, adv. falsch, unächt, irrig; treulos; vergeblich; – v. a. ungültig machen, täuschen: vergeben. [treulos.
Falsehearted, fälse-härt-ĕd, adj.
Falsehood, fälse'-hŭd, Falseness, fälse'-nĕs, Falsity, fäl'-sĕ-tĕ, s. Falschheit, Treulosigkeit, f.
Falser, fäl'-sŭr, s. Betrüger, Heuchler, m. [verfälschbar.
Falsifiable, fäl'-sĕ-fĭ-ä-bl, adj.
Falsification, fäl-sĕ-fĭ-kä'-shŭn, s. Verfälschung, Widerlegung, f.
Falsificator, fäl-sĕ-fĭ-kä'-tŭr, Falsifier, fäl'-sĕ-fĭ-ŭr, s. Verfälscher, Lügner, m.
Falsify, fäl'-sĕ-fĭ, v. a. verfälschen; widerlegen; verletzen: lügen.
Falter, fäl'-tŭr, v. n. stammeln, stocken, anstoßen; – v. a. sieben, reinigen.
Faltering, fäl'-tŭr-ĭng, s. Schwäche, Unvollkommenheit, f. Stammeln, n. [stocken.
Famble, fäm'-bl, v. n. stammeln,
Fame, fäme, s. Ruhm, Ruf, m.
Famed, fäm'd, adj. berühmt.
Fameless, fäme'-lĕs, adj. unberühmt.
Familiar, fä-mĭl'-yŭr, adj. – ly, adv. zu der Familie gehörig, häuslich; vertraut, gemein; ungezwungen; – s. Vertrauter, alter Bekannter: Hausgeist, m.
Familiarity, fä-mĭl-ĕ-ăr'-ĕ-tĕ, Familiarness, fä-mĭl'-yŭr-nĕs, s. Vertraulichkeit, Bekanntschaft,

vertrauter Umgang, *m.* Kunde, *f.*
Familiarize, fä-mil'-yär-ize, *v. a.* vertraut machen.
Family, fän'-ē-lē, *s.* Familie, *f.* Stamm, *m.* Gattung, *f.*; – tree, Stammbaum, *m.*; – vault, *s.* Erbbegräbniß, *n.*
Famine, fäm'-in, *s.* Hungersnoth, *f.*
Famish, fäm'-ish, *v. a.* aushungern; – *v. n.* verhungern.
Famishment, fäm'-ish-mēnt, *s.* Hungersnoth, *f.* [ruhmtheit, *f.*
Famosity, fä-mōs'-ē-tē, *s.* Be-
Famoso, fä-mō'-sō, *s.* berühmter Mann, *m.* [berühmt, vortrefflich.
Famous, fä'-mūs, *adj.* – ly, *adv.*
Famulate, fäm'-ū-lāte, *v. a.* dienen.
Fan, fän, *s.* Fächer, *m.*; Schwinge, Wurfschaufel, *f.*; – *v. a.* fächeln, schwingen, wedeln.
Fanatical, fä-nät'-ē-käl, *adj.* – ly, *adv.* schwärmerisch.
Fanaticism, fä-nät'-ē-sizm, *s.* Schwärmerei, *f.*
Fanatick, fä-nät'-ik, *adj.* schwärmerisch; – *s.* Schwärmer, *m.*
Fanciful, fän'-sē-fül, *adj.* – ly, *adv.* eingebildet; sonderbar, wunderlich.
Fanciffulness, fän'-sē-fül-nēs, *s.* sonderbare, wunderliche Beschaffenheit, *f.* [tos.
Fanciless, fän-sē-lēs, *adj.* geis-
Fancy, fän'-sē, *s.* Einbildung, Einbildungskraft; Vorstellung, Vorliebe, Grille; Willkür, *f.*; – *v. n.* sich einbilden, wähnen; – *v. a.* sich einbilden, Gefallen haben: to take a – to . . ., Neigung haben zu . . ., Geschmack finden an . . .; fancy-monger, *s.* Grillenfänger, *m.*; fancy-sick, *adj.* krank in der Einbildung. [hahn, *m.*
Fane, fäne, *s.* Tempel; Wetter-
Fanfaron, fän'-fä-rōn, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*
Fanfaronade, fän-fär-ō-näde', *s.* Prahlerei, Windbeuteleien, *f.*
Fang, fäng, *s.* Fang, Hauer, *m.* Klaue, *f.*; – *v. a.* fangen, greifen, fassen.
Fanged, fäng'd, *part. & adj.* mit großen Zähnen oder Klauen versehen. [Neuerung, *f.*
Fangle, fäng'-gl, *s.* Einfall, *m.*;
Fangled, fäng'-gld, *adj.* erfunden, neugebacken.
Fangless, fäng'-lēs, *adj.* zahnlos.
Fangot, fäog'-gōt, *s.* Ballen Waare, *m.*
Fanner, fän'-nūr, *s.* Worfler, *m.*
Fantasied, fän'-tä-sēde, *part. & adj.* von der Einbildungskraft angefüllt.
Fantasm, fän'-täzm, Fantom, fän'-tōm, *s.* Einbildung, *f.* Hirngespinnst, *n.*
Fantastical, fän-täs'-tē-käl, Fantastick, fän-täs'-tik, *adj.* – ly, *adv* eingebildet, sonderbar.
Fantasticalness, fän-täs'-tē-käl-nēs, Fantastickness, fän-täs'-tik-nēs, *s.* Laune, Grillenfangerei, *f.*
Fantasy, fän'-tä-sē, *s.* Einbildung, Vorstellung, Fantasie, *f.*; – *v. a.* gern haben, lieben.
Fantom, fän'-tōm, *s.* Erscheinung, *f.* Gespenst: Hirngespinnst, *n.*
Far, fär, *adv.* weit, fern; – *adj.* entfernt, entlegen; as-as, so weit als, so fern; by-, bei weitem; – and wide, weit und breit; allenthalben; far-about, Umweg, Umschweif, *m.*; far-fetch, *s.* Kunstgriff, *m.*; far-fetched, weit hergeholt, gesucht; from-, *adv.* aus der Entfernung; far-gone, weit weg; derb betrunken; – in years, hoch bejahrt; – most, *adv.* am weitesten.
Far, fär, *s.* Ferkel, *n.*
Farce, färse, *s.* Possenspiel, *n.* Posse, *f.*; – *v. a.* vollstopfen, anfüllen. [haft.
Farcical, fär'-sē-käl, *adj.* possen-
Farcy, fär'-sē, *s.* Räude (der Pferde), *f.*
Farde, färd, *s.* Schminke, *f.*
Fardled, fär'-dēd, *part. & adj.* geschminkt.
Fardel, fär'-dēl, *s.* Bündel, *n.*
Fare, färe, *v. n.* gehen, fahren, reisen; sich befinden; essen, trinken, leben; – *s.* Fahrt, Reise; Fuhre, *f.*; Fuhrlohn, *n.* Speise, Kost, *f.*; bill of-, Küchenzettel, *m.* Verzeichniß, *n.*
Farewell, färe'-wēl (fär'-wēl), *adv.* lebe wohl; – *s.* Abschied, *m.* Lebewohl, *n.*; to bid-, Abschied nehmen. [mehlig.
Farinaceous, fär-ē-nä'-shūs, *adj.*
Farm, färm, *s.* Pachtgut, *n.* Meierhof, *m.* Meierei, *f.* Pacht, *m.*; – *v. a.* pachten; verpachten: das Land bauen. [verpachten.
Farmable, färm'-ä-bl, *adj.* zu
Farmer, fär'-mūr, *s.* Pächter: Landbauer, *m.* [fernung, *f.*
Farness, fär'-nēs, *s.* Ferne, Ent-
Farraginous, fär-rädje'-ē-nūs, *adj.* gemischt. [fel, *n.*
Farrago, fär-rä'-gō, *s.* Gemeng-
Farrier, fär'-rē-ūr, *s.* Hufschmied, Pferdearzt, *m.*; – *v. a.* Pferde curiren.
Farriery, fär'-rē-ūr-rē, *s.* Hufschmiedehandwerk, *n.*
Farrow, fär'-rō, *s.* Ferkel, *n.*; – *v. n.* ferkeln.
Farset, fär'-sēt, *s.* Kästchen, *n.*
Fart, färt, *s.* Furz, *m.*; – *v. n.* furzen.
Farter, fär'-tūr, *s.* Furzer, *m.*
Farthel, fär'-THēl, *v. a.* aufwickeln. [befördern.
Farther, fär'-THēr, *v. a.* fördern,
Farther, fär'-THēr, *adj. & adv.* weiter, ferner; farther-more, *adj.* übertrieb.
Fartherance, fär'-THēr-ānse, *s.* Beförderung, Aufmunterung, *f.*
Farthest, fär'-THēst, *adj. & adv.* am weitesten.
Farthing, fär'-THīng, *s.* vierter Theil eines penny, *m.*
Farthingale, fär'-THīng-gäl, *s.* Reifrock, *m* [*m. pl.*
Fasces, fäs'-sēz, *s. pl.* Liktorstäbe,
Fascia, fäsh'-ē-ä, *s.* Binde, *f.* Säulenkranz, *m.*
Fasciated, fäsh'-ē-ä-tēd, *part. & adj.* mit Binden oder Streifen versehen.
Fasciation, fäsh-ē-ä'-shūn, *s.* Verband, *m.* Umbindung, *f.*
Fascicle, fäs'-sik'l, Bündel, *n.*; Sammlung von Heften, *f.*
Fascinate, fäs'-sē-nāte, *v. a.* bezaubern. [Bezauberung, *f.*
Fascination, fäs-sē-nä'-shūn, *s.*
Fascine, fäs-sēēn', *s. T.* Reisbundel, *n.* Faschine, *f.* [bert.
Fascinous, fäs'-sē-nūs, *adj.* be-
Fashion, fäsh'-ūn, *s.* Form, Gestalt; Art, Sitte, Mode, Tracht, *f.*; Geschmack, Rang, *m.*; – *v. a.* gestalten, bilden; einrichten.
Fashionable, fäsh'-ūn-ä-bl, *adj.* – ly, *adv.* gebräuchlich, gewöhnlich, modisch.
Fashionableness, fäsh'-ūn-ä-blnēs, *s.* Uebereinstimmung mit der Mode, *f.* Moderne, *n.*
Fashionist, fäsh'-ūn-ist, Fashion-monger, fäsh'-ūn-mūng-gūr, *s.* Modenarr, *m.*
Fass, fäs, *s.* Trumpf (in der Karte), *m.* – *v. a.* Trumpf zugeben.
Fast, fäst, *v. n.* fasten; – *s.* Fasten, *n.* Fasttag, *m.*; to break one's-, essen; frühstücken; fasting-day, *s.* Fasttag, *m.*
Fast, fäst, *adj. & adv.* fest, befestigt; stark; geschwind, in der Nähe, häufig; – and loose, veränderlich, scheinisch; fast-handed, geizig; to make-, zumachen.
Fasten, fäs'-sn, *v. a.* befestigen, zusammenhalten; einprägen; heften; – *v. n.* sich fest an etwas halten, sich ansetzen; to-a blow, einen Schlag beibringen; to-a crime upon one, einen eines Verbrechens beschuldigen; to-upon, nach etwas greifen; beschuldigen. [ger, *m*
Fastener, fäs'-sn-ūr, *s.* Befesti-
Faster, fäst'-ūr, *s.* Fastender, *m*
Fastidiosity, fäs-tīd-ē-ōs-ē-tē *s.* Uebermuth, Stolz, *m.*
Fastidious, fäs-tīd'-ē-ūs, *adj.* – ly, *adv.* ekelig, eigensinnig; verächtlich, stolz.
Fastigiate, fäs-tīd'-jē-āte, Fastigiated, fäs-tīd'-jē-ä-tēd, *adj.* zugespitzt. [Stärke, Sicherheit, *f.*
Fastness, fäst'-nēs, *s.* Festigkeit,
Fastoons, fäs'-tshū-ūs, *adj.* stolz.
Fat, fät, *adj.* fett, reich, reichlich

dick; – s. Fett-Faß, n. Kübel, m.; fat-witted, adj. dickköpfig, dumm; – v. a. mästen; – v. n. fett werden.
Fating-house, fāt'-ing-hōūs, s. Maststall, m.
Fatal, fā'-tāl, adj. verhängt, verhängnißvoll; unglücklich.
Fatality, fā-tāl'-ē-tē, s. Verhängniß, Mißgeschick, n. Schicksal, f.
Fatalness, fā'-tāl-nēs, s. Verhängniß, n.
Fate, fāte, s. Schicksal, n. Schicksal, f. Tod, m.; fates, pl. Schicksalsgöttinnen, Parzen, f. pl.
Fated, fā'-tēd, adj. verhängt, verhängnißvoll.
Father, fā'-THĕr, s. Vater, m.; – v. a. als Kind anerkennen, adoptiren; (upon) zuschreiben.-in-law, s. Schwiegervater, m.
Fatherhood, fā'-THĕr-hūd, s. Vaterschaft, f. [Vaterland, n.
Fatherland, fā'-THĕr-lānd, s.
Fatherless, fā'-THĕr-lēs, adj. vaterlos. [s. Vaterliebe, f.
Fatherliness, fā'-THĕr-lē-nēs,
Fatherly, fā'-THĕr-lē, adj. & adv. väterlich.
Fathom, fāTH'-ŭm, s. Klafter, Tiefe; Einsicht, f.; – v. a. umklaftern, umfassen; ergründen, begreifen. [adj. ergründlich
Fathomable, fāTH'-ŭm-ā-bl,
Fathomer, fāTH-ŭm-ŭr, s. Ergründer, m. [unergründlich.
Fathomless, fāTH-ŭm-lēs, adj.
Fatidical, fā-tĭd'-ē-kāl, adj. weissagerisch. [ermüdend.
Fatigable, fāt'-ē-gā-bl, adj. leicht
Fatigate, fāt'-ē-gāte, v. a. ermüden. [mudung, f.
Fatigation, fāt-ē-gā'-shŭn, s. Ab-
Fatigue, fā-tēg', s. Beschwerde, Mühseligkeit, f.; – v. a. ermüden.
Fatling, fāt'-ling, s. junges, gemästetes Thier, n. [Mittel, n.
Fatner, fāt'-tn-ŭr, s. bereicherndes
Fatness, fāt'-nēs, s. Fettigkeit, f. Fett, n. Fruchtbarkeit, f.
Fatten, fāt'-tn, v. a. fett machen, mästen, fruchtbar machen; – v. n. fett werden. [Dunger, n.
Fattener, fāt'-tn-ŭr, s. Mäster;
Fattiness, fāt'-tē-nēs, s. Fettigkeit, f.
Fatty, fāt-tē, adj. fettig, schmierig.
Fatuity, fāt-ū'-ē-tē, s. Albernheit, f.
Fatuous, fāt'-ū-ŭs, adj. albern, dumm.
Faucet, fāw'-sĕt, s. Hahn, Zapfen, m.
Fauchion, fāl'-shŭn, s. Falchion.
Faugh, fāw, int. pfui, weg damit.
Fault, fālt, s. Fehler, m.; Verlegenheit, f.; – v. n. Mangel haben; – v. a. tadeln; fault-finder, s. Tadler, m. [Beleidiger, m.
Faulter, fāl'-tŭr, s. Uebertreter,
Faultful, fālt'-fūl, adj. fehlerhaft, sündhaft. [haftigkeit, f.
Faultiness, fāl'-tē-nēs, s. Fehler-
Faultless, fālt'-lēs, adj. fehlerfrei.

Faulty, fāl'-tē, adj. – ily, adv. schuldig; fehlerhaft. [plump, roh.
Faunick, fāw'-nĭk, adj. wild;
Fausen, fāw'-sn, s. Art großer Aal, m.
Faust, fāw'-sĕt, s. Faucet.
Faustity, fāws-tē-tē, s. Wohlfahrt, f. Wohlstand, m.
Fautor, fāw'-tŭr, s. Gönner, m.
Fautress, fāw'-trēs, s. Gönnerinn, f.
Favillous, fā-vĭl'-lŭs, adj. aus Asche bestehend.
Favour, fā'-vŭr, s. Gunst, f. Wohlwollen, n. Gnade, Begünstigung, f. Gunstling, m.; Ansehen, n. Gesichtsbildung, f.; in-of, zu Gunsten; with or under-, mit Erlaubniß; – v. a. begünstigen, unterstützen, ähnlich seyn
Favourable, fā'-vŭr-ā-bl, adj. – bly, adv. günstig, geneigt, wohlgestattet.
Favourableness, fā'-vŭr-ā-bl-nēs, s. Gewogenheit, f.
Favoured, fā'-vŭrd, part. & adj. – ly, adv. begünstigt; gestattet.
Favourer, fā'-vŭr-ŭr, s. Begünstiger, m.
Favourite, fā'-vŭr-ĭt, s. Günstling, Liebling, m.; – adj. begünstigt; Lieblings . . . [günstig.
Favourless, fā'-vŭr-lēs, adj. un-
Fawn, fāwn, s. Rehkalb; Anschmiegen, n.; – v. n. Junge werfen; – v. a. schmeicheln, kriechen.
Fawner, fāw'-nŭr, s. kriechender Schmeichler, m.
Fawningly, fāw'-nĭng-lē, adv. auf eine kriechende Art. [haart.
Faxed, fāk'-sĕd, adj. haarig, be-
Fay, fā, s. Fee; Treue, f. [beere, f.
Feaberry, fē'-bĕr-rē, s. Stachel-
Feague, fēēg, v. a. peitschen.
Fealty, fē'-āl-tē, s. Treue, Huldigung, f.
Fear, fēre, s. Furcht, f.; – v. n. fürchten, sich fürchten; – v. a. fürchten, in Furcht setzen.
Fearful, fēre'-fūl, adj. – ly, adv. furchtsam; furchtbar.
Fearfulness, fēre'-fūl-nēs, s. Furchtsamkeit, Furcht, f.
Fearless, fēre'-lēs, adj. – ly, adv. furchtlos, unerschrocken
Fearlessness, fēre'-lēs-nēs, s. Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit, f.
Fear-nought, fēre'-nāwt, s. Kalmuck, Fries, m.
Fearn, fērn, s. Farrenkraut, n.
Feasant, fēz'-zānt, s. Fasan, m.
Feasibility, fē-zē-bĭl'-ē-tē, s. Möglichkeit, f.
Feasible, fē'-zē-bl, adj. – bly, adv. thunlich, möglich.
Feast, fēēst, s. Fest, Gastmahl, n. Schmauserei, f.; – v. n. schmausen; – v. a. bewirthen, speisen; vergnügen.
Feaster, fēēst'-ŭr, s. Schmauser, Bewirther, m.

Feastful, fēēst'-fūl, adj. festlich, schwelgerisch. [Handgeld, n.
Feastmoney, fēēst'-mŭn-nē, s.
Feat, fēte, s. That; Fertigkeit, Gewandtheit, f.; – v. a. formen, bilden; – adj. -ly, adv. fertig, gewandt; hübsch. [nett, gewandt.
Feateous, fē'-tē-ŭs, adj. -ly, adv.
Feather, fĕTH'-ŭr, s. Feder, Gattung, f. Schlag, m. Zierde, f.; – v. a. mit Federn schmücken; (vom Hahne) treten; bereichern; plume of feathers, s. Federbusch, m.; feather-bed, s. Federbett, n.; –maker, –seller, s. Federschmücker, m. [federlos, nackt.
Featherless, fĕTH'-ŭr-lēs, adj.
Feathery, fĕTH'-ŭr-ē, adj. gefiedert, federig.
Featness, fēte'-nēs, s. Nettigkeit, f.
Feature, fē'-tshūre, s. Zug, Gesichtszug, m.; – v. a. ähnlich seyn, darstellen. [dreifeln; peitschen.
Feaze, fēze, v. a. aufdrehen, auf-
Febricitate, fē-brĭs'-ē-tāte, v. n. das Fieber haben.
Febriculose, fē-brĭk'-ū-lōse, adj. mit dem Fieber behaftet.
Febrific, fē-brĭf'-ĭk, adj. Fieber hervorbringend. [mittel, n.
Febrifuge, fēb'-rē-fūje, s. Fieber-
Febrile, fēb'-rīl, adj. fieberhaft.
February, fēb'-rōō-ā-rē, s. Februar, m.
Feces, fē'-sēz, Feculence, fĕk'-ū-lĕnse, s. Hefen, f. Bodensatz; Unrath, m. [dick, unrein.
Feculent, fĕk'-ū-lŭnt, adj. hefig,
Fecund, fĕk'-ŭnd, adj. fruchtbar.
Fecundation, fĕk-kŭn-dā'-shŭn, s. Befruchtung, f.
Fecundify, fē-kŭn'-dē-fī, v. a. befruchten, fruchtbar machen.
Fecundity, fē-kŭn'-dē-tē, s. Fruchtbarkeit, f. [Bundesgenoß, m.
Fedary, fĕd'-ā-rē, s. Theilhaber,
Federal, fĕd'-ĕr-āl, adj. zu einem Bündnisse gehörig.
Federary, fĕd'-ĕr-ā-rē, s. Verbündeter, Mitschuldiger, m. [bündet.
Federate, fĕd'-ĕr-āte, adj. ver-
Federation, fĕd-ĕr-ā'-shŭn, s. Verbündung, f. [im Bunde.
Federative, fĕd'-ĕr-ā-tĭv, adj.
Fedity, fē'-dē-tē, s. Niedrigkeit, Schandlichkeit, f.
Fee, fē, s. Lehen, n.; Lohn, m. Belohnung, Gebühr, f.; fee-simple, s. freies Lehen, n.; -farm, s. Erbzinslehen, n.; -tail general, Mannlehen, n.; -tail special, Weiberlehen, n.; – v. a. bezahlen, belohnen.
Feeble, fē'-bl, adj. -bly, adv. schwach, schwächlich; v. a. schwächen.
Feebleness, fē'-bl-nēs, s. Schwäche, Schwachheit, f.
Feed, fēēd, v. a. ir. füttern, speisen; weiden; versorgen, unterhalten; – v. n. essen; fressen; wei-

Digitized by Google

den; sich nähren, leben; – s. Futter, n. Weide, f.
Feeder, fēē'-dŭr, s. Fütterer; Esser; Anstifter, m. [Streich, m.
Feegary, fī'g-gā-rē, s. toller,
Feel, fēēl, v. a. & n. ir. fühlen, anfühlen, sich fühlen, empfinden; – s. Gefühl, n. [Fühlhorn, n.
Feeler, fēēl'-ŭr, s. Fühler, m.;
Feeling, fēēl'-ĭng, part. & adj. -ly, adv. fühlend, gefühlvoll, rührend; – s. Fühlen, Gefühl, n.
Feet, fēēt, s. pl. (von Foot) Füße, pl.; feetless, adj. ohne Füße.
Feign, fāne, v. a. & n. erdichten; vorgeben; sich stellen.
Feignedly, fā'-nĕd-lē, adv. auf eine erdichtete Art.
Feignedness, fā'-nĕd-nĕs, s. Erdichtung, f. Betrug, m. [dichter, m.
Feigner, fā'-nŭr, s. Erfinder, Er-
Feint, fānt, s. Finte, f.
Felicitate, fē-lĭs'-ē-tāte, v. a. beglücken; Glück wünschen; – adj. beglückt. [Glückwünschung, f.
Felicitation, fē-lĭs-ē-tā'-shŭn, s.
Felicitous, fē-lĭs'-ē-tŭs, adj. glücklich. [tigkeit, f.
Felicity, fē-lĭs'-ē-tē, s. Glückse-
Feline, fē'-line, adj. katzenartig, katzenhaft. [unmenschlich.
Fell, fĕl, adj. -ly, adv. grausam;
Fell, fĕl, s. Fell, n. Haut, f.; Gleis, n. [hauen, fällen.
Fell, fĕl, v. a. niederwerfen; um-
Feller, fĕl'-lŭr, s. Holzfäller, m.
Fellifluous, fĕl-lĭf-flŭ-ŭs, adj. gallsüchtig. [Kürschner, m.
Fell-monger, fĕl'-mŭng'-gŭr, s.
Fellness, fĕl'-nĕs, s. Grausamkeit, f.
Felloe, fĕl'-lō, s. Felge, f.
Fellon, fĕl'-ŭn, s. Felon.
Fellow, fĕl'-lō, s. Gefährte, Mitgenoß; Mitgesell; Amtsgenoß, m.; Mitglied, n.; Kerl, m.; – v. a. zusammenpassen, paaren; fellow-commoner, s. Theilhaber, m.; fellow-creature, Nebenmensch, m.; fellow-feeling, s. Mitgefühl, n.; fellow-heir, s. Miterbe, m.; fellow-lodger, Haus-, Stubennachbar, m.; fellow-passenger, Reisegefährte, m.; fellow-prisoner, Mitgefangene, m.; fellow-ruler, Mitregent, m.; fellow-soldier, Kriegskamerad, m.; fellow-student, s. Mitschüler, Mitstudent, m.; fellow traveller, Reisegefährte, m.
Fellowlike, fĕl'-lō-like, Fellowly, fĕl'-lō-lē, adj. freundschaftlich, brüderlich.
Fellowship, fĕl'-lō-shĭp, s. Gemeinschaft; Verbindung; Kameradschaft, f.; Umgang, m.
Felo-de-se, fē'-lō-dē-sē, s. T. Selbstmörder, m.
Felly, fĕl'-lē, s. Radfelge, f.; – adj. grausam, unmenschlich.
Felness, fĕl'-nĕs, s. Grausamkeit, Unmenschlichkeit, f.
Felon, fĕl'-ŭn, adj. grausam; – s. Missethäter; Verbrecher, m.; Beingeschwür, n.
Felonious, fē-lō'-nē-ŭs, adj. -ly, adv. verbrecherisch, boshaft.
Felony, fĕl'-ŭn-ē, s. peinliches Verbrechen, n.
Felt, fĕlt, s. Filz, m.; Fell, n.; – v. a. zu Filz machen, filzen.
Felter, fĕl'-tŭr, v. a. verfilzen; verwirren. [(Boot), f.
Felucca, fē-lŭk'-kā, s. Felucke
Female, fē'-māle, adj. weiblich; – s. weibliche Person, f.; weibliches Thier, n. Sie, f.
Feme, fām, s. Weib, n.; feme-covert, s. verheirathete Frau, f.; feme-sole, s. unverheirathete Frauensperson, f.
Feminality, fĕm-ē-nāl'-ē-tē, s. weibliche Natur, f.
Feminate, fĕm'-ē-nāte, adj. weiblich, zart, weibisch.
Feminine, fĕm'-ē-nĭn, adj. weiblich, weibisch, weichlich; – s. weibliches Thier, n. [lichkeit, f.
Feminity, fē-mĭn'-ē-tē, s. Weib-
Feminize, fĕm'-ē-nize, v. a. zum Weibe machen. [Hufe gehörig.
Femoral, fĕm'-ō-rāl, adj. zu der
Fen, fĕn, s. Morast, Sumpf, m.
Fence, fĕnse, s. Umzäunung, f.; Gehäge, n.; Zaun, m. Erdwall, m.; Vertheidigung; Sicherheit; Fechtkunst, f.
Fence, fĕnse, v. a. einzäunen, einhägen; beschützen, vertheidigen; – v. n. fechten, sich vertheidigen; abwehren. [schutzt, offen.
Fenceless, fĕnse'-lĕs, adj. unbe-
Fencer, fĕn'-sŭr, s. Fechter, Fechtmeister, m.
Fencible, fĕn'-sē-bl, adj. der Vertheidigung fähig; – s. pl. Fencibles, Art Landsoldaten, m. pl.
Fencing-master, fĕn'-sĭng-mās-tŭr, s. Fechtmeister, m.
Fencing-school, fĕn'-sĭng-skōōl, s. Fechtschule, f.
Fend, fĕnd, v. a. abhalten, abwehren, auspariren; – v. n. streiten.
Fender, fĕn'-dŭr, s. Schutzbret, n.; Feuerplatte, f.
Fenerate, fĕn'-ĕr-āte, v. n. Geld auf Zinsen leihen, Wucher treiben.
Fenneration, fĕn-ĕr-ā'-shŭn, s. Wucher, m.
Fennel, fĕn'-nĕl, s. Fenchel, m.
Fennish, fĕn'-nĭsh, Fenny, fĕn'-nē, adj. morastig, sumpfig.
Fennygreek, fĕn'-nē-grēēk, s. Bockshorn (Pflanze), n. [melig.
Fenowed, fĕn'-nō'd, adj. schim-
Feodal, fū'-dāl, adj. lehnbar.
Feodality, fū-dāl'-ē-tē, s. Lehnsherrlichkeit, f.; Lehngut, n. [m.
Feodary, fū'-dā-rē, s. Lehnsmann,
Feodatory, fū'-dā-tŏr-ē, s. zinsbar.
Feoff, fĕf, v. a. belehnen.
Feoffee, fĕf'-fē, s. Belehnter, m.
Feoffer, fĕf'-fŭr, s. Lehnsherr, m.
Feoffment, fĕf'-mĕnt, s. Belehnung, f. [bar.
Feracious, fē-rā'-shŭs, adj. fruchtbar.
Feracity, fē-rās'-ē-tē, s. Fruchtbarkeit, f.
Feral, fē'-rāl, adj. traurig; schrecklich
Ferial, fē'-rē-āl, adj. -days, Wochentage, m. pl.
Feriation, fē-rē-ā'-shŭn, s. Feier, f.
Ferine, fē'-rine, adj. wild, grimmig.
Ferineness, fē-rine'-nĕs, s. Wildheit, Wuth, f.
Ferity, fĕr'-ē-tē, s. Grimmigkeit, f.
Ferm, fĕrm, s. Rente, f.; Pacht, m.
Ferment, fĕr-mĕnt', v. n. gähren; – v. a. in Gährung bringen.
Ferment, fĕr'-mĕnt, Fermentation, fĕr-mĕn-tā'-shŭn, s. Gährung, f. [adj. gährend.
Fermentative, fĕr-mĕn'-tā-tĭv,
Fermillet, fĕrm'-ĭl-lĕt, s. Schnalle, Spange, f.
Fern, fĕrn, s. Farnkraut, n.
Ferny, fĕrn'-ē, adj. voll Farnkraut.
Ferocious, fē-rō'-shŭs, adj. wild, grimmig. [heit, f.
Ferocity, fē-rŏs'-ē-tē, s. Wild-
Ferrel, fĕr'-rĭl, s. Ring, Beschlag, m. Zwinge, f.
Ferreous, fĕr'-rē-ŭs, adj. eisern.
Ferret, fĕr'-rĕt, s. Frettel, n. Iltis, m.; Floretseide, f.; – v. a. durchsuchen, verfolgen; to-out, ausfindig machen.
Ferreter, fĕr'-rĕt-tŭr, s. Frettjäger; Durchsucher, m. [geld, n.
Ferriage, fĕr'-rē-ĭdje, s. Fähr-
Ferruginous, fĕr-rū'-jĭn-ŭs, adj. rosenartig; rostig.
Ferrule, fĕr'-rŭl, s. Zwinge, f.
Ferry, fĕr'-rē, s. Fähre, f.; – v. a. überfahren; -man, s. Fährmann, m.
Fertile, fĕr'-tĭl, adj. -ly, adv. fruchtbar.
Fertileness, fĕr'-tĭl-nĕs, Fertility, fĕr-tĭl'-ē-tē, s. Fruchtbarkeit, f.
Fertilitate, fĕr-tĭl'-ē-tāte, Fertilize, fĕr'-tĭl-lize, v. a. fruchtbar machen, befruchten, schwängern.
Ferula, fĕr'-ū-lā, s. Stab, Stock, m. Ruthe, f. [die Hand geben.
Ferule, fĕr'-ŭl, v. a. Schläge auf
Fervency, fĕr'-vĕn-sē, s. Inbrunst, f. Eifer, m.
Fervent, fĕr'-vĕnt, adj. -ly, adv. hitzig, inbrünstig. [bend; eifrig.
Fervid, fĕr'-vĭd, adj. heiß, glü-
Fervility, fĕr-vĭd'-ē-tē, Fervidness, fĕr'-vĭd-nĕs, s. Hitze; Leidenschaft; Inbrunst, f.
Fervour, fĕr'-vŭr, s. Hitze, Inbrunst, f. [nagrunz, m
Fescue, fĕs'-kū, s. Griffel; Man-
Fesels, fĕs'-s'l'z, s. pl. Spelz, m.
Fesse, fĕs, s. T. Wappenbinde, f.
Festal, fĕs'-tāl, adj. festlich.
Fester, fĕs'-tŭr, v. n. schwären, eitern

Festinate, fĕs'-tĕ-nāte, *adj.* -ly, *adv.* eilig. [Eile, *f.*
Festination, fĕs-tĕ-nā'-shŭn, *s.*
Festival, fĕs'-tĕ-văl, *adj.* festlich; – *s.* Festtag, *m.* [lich.
Festive, fĕs'-tĭv, *adj.* festlich, fröh-
Festivity, fĕs-tĭv'-ĕ-tĕ, *s.* Festlichkeit, *f.* Fest, *n.* [lich, feierlich.
Festivous, fĕs'-tĕ-vŭs, *adj.* fest-
Festoon, fĕs-tōōn', *s. T.* Laubgehänge, *n.* Guirlande, *f.* [farbig.
Festucine, fĕs'-tŭ-sĭn, *adj.* stroh-
Festucous, fĕs-tŭ'-kŭs, *adj.* stroh-
Fet, fĕt, *v. a.* holen. [artig.
Fetch, fĕtsh, *v. a.* holen, herholen; bringen; anbringen; hervorbringen; einen Sprungang machen; erreichen; einbringen; – *v. n.* sich schnell bewegen: – *s.* Kunstgriff, *m.* List, *f.*; to – and carry, (von Hunden) holen, bringen; to – a blow, eins versetzen; to – a leap, einen Sprung thun; to – about, herumirren, sich schnell drehen (vom Winde); to – down, herunter holen; *fig.* demüthigen; to – off, wegschaffen; to – out, heraus holen, heraus locken; to – over, herüber holen; betrügen.
Fetid, fĕt'-ĭd, *adj.* stinkend. [*m.*
Fetidness, fĕt'-ĭd-nĕs, *s.* Gestank,
Fetlock, fĕt'-lŏk, *s.* Fußhaar, *n.*
Fetor, fē'-tŭr, *s.* Gestank, *m.*
Fetter, fĕt'-tŭr, *v. a.* fesseln; fetters, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.* [fellos.
Fetterless, fĕt'-tŭr-lĕs, *adj.* fes-
Fettle, fĕt-tl, *v. a.* geschäftig seyn.
Fetus, fē'-tŭs, *s.* Frucht, Leibesfrucht, *f.*
Feud, fūde, *s.* Fehde, *f.* Streit, *m.*
Feudal, fū'-dăl, *adj.* zu einem Lehen gehörig, lehnbar.
Feudality, fū-dăl'-ĕ-tĕ, *s.* Lehnsherrlichkeit, *f.* [hensmann, *m.*
Feudatory, fū'-dā-tŏr-ē, *s.* Le-
Feuillage, fĕt'-yăje, *s.* Laubwerk, *n.*
Feuterer, fū'-tŭr-ŭr, *s.* Hundewärter, *m.*
Fever, fē'-vŭr, *s.* Fieber, *n.* [*n.*
Feveret, fē-vŭr-ĕt, *s.* kleines Fieber,
Feverfew, fē'-vŭr-fū, *s.* Mutterkraut, Fieberkraut, *n.*
Feverish, fē-vŭr-ĭsh, Feverous, fē'-vŭr-ŭs, Fevery, fē'-vŭr-ē, *adj.* fieberhaft.
Feverishness, fē'-vŭr-ĭsh-nĕs, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.* [in–, kurz.
Few, fū, *adj.* wenig; a–, wenige;
Fewel, fū'-ĕl, *s.* Feuerung, *f.* Brennholz, *n.*; – *v. a.* das Feuer unterhalten, zuschüren, anlegen.
Fewmets, fū'-mĕts, *s.* Hirschkoth, *m.*
Fewness, fū'-nĕs, *s.* Wenigkeit, geringe Anzahl, *f.* [men.
Fey, fā, *v. a.* einen Graben schlau-
Fiance, fī'-ăunce, *v. a.* vermählen.
Fiants, fī'-ănts, *s.* Fuchslosung, *f.*
Fib, fĭb, *s.* Lüge, *f.* Mährchen, *n.*; – *v. n.* lügen.
Fibber, fĭb-bŭr, *s.* Lügner, *m.*

Fibre, fī'-bŭr, *s.* Fiber, *f*
Fibril, fī'-brĭl, *s.* Faserchen, *n.*
Fibrous, fī'-brŭs, *adj.* faserig.
Fice, fĭse, *s.* Schleicher, stinkender Wind, *m.*
Fickle, fĭk'-kl, *adj.* -ly, *adv.* veränderlich, unbeständig.
Fickleness, fĭk'-kl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, *f.*
Fico, fĭk'-kō, *s.* Feige, *f.*; Schnippchen, *n.*
Fictile, fĭk'-tĭl, *adj.* irden, thönern.
Fiction, fĭk'-shŭn, *s.* Erdichtung, *f.*
Fictious, fĭk'-shŭs, Fictitious, fĭk-tĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* erdichtet, nachgemacht. [eingebildet.
Fictive, fĭk'-tĭv, *adj.* erdichtet,
Fid, fĭd, *s. T.* gespitztes Eisen, *n.* Nagel, *m.*
Fiddle, fĭd'-dl, *s.* Geige, Fiedel, *f.*; – *v. n.* auf der Geige spielen; tändeln; fiddle-stick, *s.* Fiedelbogen, *m.*
Fiddle-faddle, fĭd'-dl-făd-dl, *s.* Lapperei, *f.*; – *adj.* unbedeutend, unnütz. [Geigenspieler, *m.*
Fiddler, fĭd'-dl-ŭr, *s.* Geiger,
Fidele, fē-dēle', *adj.* treu.
Fidelity, fē-dĕl'-ĕ-tĕ, *s.* Treue, *f.*
Fidejussion, fē-dē-jŭsh'-ŭn, *s.* Bürgschaft, *f.*
Fidge, fĭdje, Fidget, fĭdje'-ĭt, *v. n.* unruhig seyn, herumlaufen; – *s.* Herumlaufen, *n.* unnöthige Unruhe, *f.*
Fidgety, fĭd'-jĕt-ē, *adj.* auf eine unnütze Art geschäftig. [sichtlich.
Fiducial, fē-dū'-shăl, *adj.* zuver-
Fiduciary, fē-dū'-shē-ă-rē, *s.* Vormund, *m.*; – *adj.* zuversichtlich, zuverlässig.
Fie, fī, *int.* pfui.
Fief, fēēf, *s.* Lehen, *n.*
Field, fēēld, *s.* Feld, *n.*; field-day, *s.* Uebungstag, Musterungstag, *m.*; field-officer, *s.* Stabsofficier, *m.*; field-fare, *s.* Krammetsvogel, *m.*; field-marshal, *s.* Feldmarschall, *m.*; field-mouse, *s.* Feldmaus, *f.*; field-piece, *s.* Feldstück, *n.*; field-stall, Sündruhe, *f.*; field-work, *s.* Feldschanze, *f.*
Fieldy, fēēl'-dē, *adj.* offen, frei.
Fiend, fēēnd, *s.* Feind, böser Feind, Teufel, *m.*
Fierce, fēērse, *adj.* -ly, *adv.* wild, ungestüm; grimmig.
Fierceness, fēērse'-nĕs, *s.* Wildheit, Wuth, *f.* [*f.* Feuer, *n.*
Fieriness, fī'-ĕr-ē-nĕs, *s.* Hitze,
Fiery, fī'-ĕr-ē, *adj.* feurig; hitzig, zornig.
Fieat, fēēst, *s.* schleichender Wind, Schleicher, *m.*; – *v. a.* einen Wind lassen.
Fife, fīfe, *s.* Querpfeife; Quinte, *f.*; – *v. a.* auf der Querpfeife blasen.
Fifteen, fĭf-tēēn, *adj.* funfzehn.
Fifteenth, fĭf-tēēnth, *adj.* funfzehnte.

Fifth, fĭfth, *adj.* fünfte; -ly, *adv.* fünftens.
Fiftieth, fĭf-tĕ-ĕth, *adj.* funfzigste.
Fifty, fĭf-tĕ, *adj.* funfzig.
Fig, fĭg, *s.* Feige; Feigwarze, *f.*; Unbedeutende, Nichtswürdige, *n.*; fig-tree, *s.* Feigenbaum, *m.*
Fig, fĭg, *v. a.* verspotten, verächtlich begegnen.
Figary, fĭg'-gă-rē, *s.* Grille, Posse *f.*
Fight, fīte, *v. n. & a. ir.* fechten, streiten; to – a battle, eine Schlacht liefern: to – a duel, sich duelliren; – *s.* Gefecht, *n.* Streit, *m.*; Schlägerei, *f.* [ger, *m.*
Fighter, fī'-tŭr, *s.* Fechter, Schlä-
Figment, fĭg'-mĕnt, *s.* Erdichtung, *f.* [dichtet.
Figmental, fĭg-mĕn'-tăl, *adj.* er-
Figulate, fĭg'-ū-lāte, *adj.* thönern, irden. [saut.
Figurable, fĭg'-ū-rā-bl, *adj.* bild-
Figural, fĭg-ū-răl, *adj.* bildlich.
Figurate, fĭg'-ū-rāte, *adj.* gestaltet, gebildet.
Figuration, fĭg'-ū-rā'-shŭn, *s.* Bildung, Gestaltung, *f.*
Figurative, fĭg'-ū-rā-tĭv, *adj* -ly. *adv.* bildlich.
Figure, fĭg'-ūre, *s.* Figur, Gestalt, *f.* Bild, *n.* Redefigur, *f.*; – *v. a.* bilden, formen, vorstellen; in – one's self, sich vorstellen.
Filaceous, fĭ-lā'-shŭs, *adj.* aus Faden bestehend.
Filament, fĭl'-ă-mĕnt, *s.* Faser, *f.* Staubfaden, *m.* [faserig.
Filamentous, fĭl-ă-mĕn'-tŭs, *adj.*
Filberd, Filbert, fĭl'-bŭrt, *s.* Lampertsnuß, *f.*; –hedge, *s.* Haselstrauch, *m.*
Filch, fĭlsh, *v. a.* stehlen, entwenden.
Filcher, fĭlsh'-ŭr, *s.* Dieb, *m.*
File, fīle, *s.* Faden, *m.*; Schnur; Reihe, *f.* Glied, Verzeichniß, *n.* Rolle; Feile, *f.*; – *v. a.* aufreiben; feilen; besudeln; – *v. n.* vorbeiziehen; to – off, abziehen; abfeilen; to – a bill, *T.* eine Klage anfangen; file-cutter, *s.* Feilenmacher, *m* [Farbe, *f.*
Filemot, fĭl'-ĕ-mŏt, *s.* braungelbe
Filer, fī'-lŭr, *s.* Feiler, *m.*
Filial, fĭl'-ē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* kindlich. [schaft, *f.*
Filiation, fĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Kind-
Filings, fī'-lĭngs, *s. pl.* Feilspäne, *pl.*
Fill, fĭl, *v. a.* füllen, anfüllen; sättigen; stopfen (eine Pfeife); – – *v. n.* ausgießen; einschenken; – *s.* Fülle, Genuge, *f.*; to-out, ausfüllen: einschenken; to-up, anfüllen, erfüllen: voll werden. [ter, *m.*
Filler, fĭl'-lŭr, *s.* Füller, Auffüll-
Fillet, fĭl'-lĭt, *s.* Binde, *f.* Stirnband, *n.*; Säulenkranz, *m.*; Lendenstück, *n.*; – *v. a.* umbinden; mit einem Kranze zieren.
Filligree, fĭl'-lē-grē, *s.* feines Drahtgeflecht, *n.* Drahtarbeit, *f*

Fillip, fil'-lip, s. Nasenstüber, f.; – v. a. Nasenstüber geben.
Filly, fil-lē, s. Stutenfullen; Fullen, n.
Film, film, s. Häutchen, n.; Samenkapsel, f.; – v. a. mit einem Häutchen überziehen.
Filmness, film'-nes, s. häutige Beschaffenheit, f.; Hautige, n.
Filmy, fil'-mē, adj. mit einem Häutchen überzogen: häutig.
Filter, fil'-tur, v. a. durchseihen; – s. Durchseher, m. [flath, m.
Filth, filth, s. Schmutz, Koth, Un-
Filthiness, filth'-ē-nes, s. Unflathigkeit, f.
Filthy, filth'-ē, adj. – ily, adv. schmutzig; unflathig.
Filtrate, fil'-trāte, v. a. durchseihen.
Filtration, fil-trā'-shun, s. Durchseihen, n.
Fin, fin, s. Flossfeder, f.; finfooted, adj. mit Schwimmfüßen.
Finable, fī'-nā-bl, adj. strafbar.
Final, fī'-nāl, adj. -ly, adv. endlich; entscheidend; -cause, Endursache f.
Finances, fē-nan'-sez, s. pl. Einkunfte, Staatseinkunfte, pl.; Profit, m. [nanciell.
Financial, fē-nan'-shāl, adj. fi-
Financier, fin-nan-seer', s. Staatsrechner, Financier, m.
Finary, fī'-nā-rē, s. T. Frischhammer, m.
Finch, finsh, s. Finke, m.
Find, find, v. a. ir. finden, antreffen; erfinden; befinden; sich befinden; versorgen; to-fault, etwas auszusetzen haben; find-fault, s. Tadler, m.; to-out, ausfindig machen, entdecken.
Finder, find'-ur, s. Finder: Spürhund, m.: – pl. Visitatoren, m. pl.
Fine, fine, adj. -ly, adv. fein, schön; zart; glänzend; hell: schlau, listig; – s. Geldbuße: Schuld, f.; Ende, n.; – v. a. verfeinern; läutern; um Geld strafen; – v. n. eine Geldstrafe erlegen: in-, endlich, schließlich; to-draw, fein zusammennähen; – spoken, adj. beredt; höflich, artig.
Fineless, fine'-les, adj. endlos, unermeßlich. [Schönheit, f.
Fineness, fine'-nes, s. Feinheit,
Finer, fī'-nur, s. Schmelzer, m.; Läuterungsmittel, n.
Finery, fī'-nur-ē, s. Staat, Putz, m.
Finesse, fē-nes', s. Feinheit, List f.
Finew, fin'-ū, s. Schimmel, m.
Finewed, fin'-ū'd, adj. schimmelig.
Finger, fing'-gur, s. Finger, m.; Sternfisch, m.; finger-stall, Fingerling, m.; – v. a. fingern, betasten. [s. Lapperei, f.
Fingle-fangle, fing'-gl-fang-gl,
Finical, fin'-ē-kāl, adj. -ly, adv. grillenhaft, geziert.
Finicalness, fin'-ē-kāl-nes, s. Ziererei, Gezieltheit, f.

Finis, fī'-nis, s. Ende, n.
Finish, fin'-ish, v. a. endigen, vollenden; ausbilden; to-one, einem den Rest geben.
Finisher, fin'-ish-ur, s. Vollender, Vollzieher, m.; – of the law, Scharfrichter, m. [endlich.
Finite, fī'-nite, adj. -ly, adv.
Finiteless, fī'-nite-les, adj. unendlich.
Finiteness, fī-nite'-nes, Finitude, fin'-ē-tude, s. Endlichkeit, Eingeschränktheit, f. [m.
Finitor, fin'-ē-tur, s. Gesichtskreis,
Finless, fin'-les, adj. ohne Flossfedern. [ähnlich.
Finlike, fin'-like, adj. Flossfedern
Finned, fin'd, part. & adj. nach Art der Flossfedern ausgebreitet, breit.
Finny, fin'-nē, adj. mit Flossfedern versehen. [Fenchel, m.
Finochio, fē-nō'-shē-ō, s. Art
Finfoed, fin'-fōde, adj. mit Schwimmfüßen versehen.
Fipple, fip'-pl, s. Kern in einer Flöte, m.
Fir, fur, s. Tanne; Fichte, Kiefer, f.
Fire, fire, s. Feuer, n. Brand, m.; Feuersbrunst; Hitze, Leidenschaft, s.; – v. a. anzünden anfeuern; – v. n. sich entzünden [gewehr, n.
Fire-arms, fire'-ārmz, s. Feuer-
Fire-ball, fire'-bāll, s. Feuerkugel, f.
Fire-brand, fire'-brānd, s. Feuerbrand; Unruhstifter, m.
Fire-engine, fire'-en-jin, s. Feuerspritze, f.
Fire-fork, fire-fōrk, s. Ofengabel f.
Fire-kiln, fire-kil, s. Brennofen, m.
Fire-lock, fire-lōk, s. Gewehr, n.
Fire-man, fire'-mān, s. Feuerknecht; Spritzenmeister, m.
Fire-pan, fire'-pan, s. Kohlenbecken, n.
Fire-ship, fire-ship, s. Brander, m.
Fire-shovel, fire'-shuv-vl, s. Kohlenschaufel, f. [min, m.
Fire-side, fire'-side, s. Herd, Ka-
Fire-stick, fire'-stik, s. Kienspan, m.
Fire-stone, fire'-stōne, s. Feuerstein, m. [zange, m.
Fire-tongs, fire'-tāngz, s. Feuer-
Fire-wood, fire'-wūd, s. Brennholz, n. [werk, n.
Fire-work, fire'-wūrk, s. Feuer-
Firing, fī'-ring, s. Feuerung, f.
Firk, fūrk, v. a. schlagen, züchtigen.
Firkin, fūr'-kin, s. Viertelfaß, Faßchen, n.; – man, s. Kostenschenke, m.
Firm, fūrm, adj. fest: standhaft, entschlossen; – s. Firma, f.; – v. a. befestigen; bestätigen; heften.
Firmament, fūr'-mā-ment, s. Himmelsgewölbe, n.
Firmamental, fūr-mā-men'-tāl, adj. zu dem Himmel gehörig; himmlisch.
Firmity, fūr'-mē-tē, Firmness, fūrm'-nes, s. Festigkeit, Standhaftigkeit, f.

First, fūrst, adj. & adv. or – ly, adv. der, die, das erste, zuerst, erstlich; first-born, adj. erstgeboren, ältest.
Firstling, fūrst'-ling, s. Erstling; Erstgeborner, m.
Firth, fūrth, s. Pepanz, m.
Fisc, fisk, s. Fiscus, m. Rentkammer, f.
Fiscal, fis'-kāl, s. öffentliche Casse, Schatzkammer, f.; – adj. die Casse betreffend.
Fish, fish, s. Fisch, m.: – v. a. & n. fischen; nach etwas haschen.
Fish-bone, fish'-bōne, s. Fischgräte, Grate, f.
Fisher, fish'-ur, Fisherman fish'-ur-mān, s. Fischer, m.
Fisher-boat, fish'-ur-bōto, s. Fischerkahn, m.
Fish-day, fish'-dā, s. Fasttag, m.
Fishery, fish'-ur-ē, s. Fischfang, m.
Fishful, fish'-fūl, adj. reich an Fischen. [Angelschnur, f.
Fishing-line, fish'-ing-line, s.
Fish-kettle, fish'-ket-tl, s. Fischkessel, m. [Fischmarkt, n.
Fish-market, fish'-mār-kit, s.
Fish-monger, fish'-mūng'-gur, s. Fischhändler, m. [teich, m.
Fish-pond, fish'-pōnd, s. Fisch-
Fish-woman, fish'-wūm-un, s. Fischweib, n. [Fisch schmeckend.
Fishy, fish'-ē, adj. fischreich; nach
Fisk, fisk, v. a. & n. wackeln, schütteln; wanken; to-up and down, hin und her laufen; to-away, davon laufen.
Fisker, fis'-kur, s. Pflastertreter, m.
Fissile, fis'-sil, adj. was sich spalten läßt. [lei, f.
Fissility, fis-sil'-ē-tē, s. Spaltbar-
Fissure, fish'-shūre, s. Spalte, f.; – v. a. spalten.
Fist, fist, s. Faust, f.; – v. a. mit der Faust schlagen, knuffen.
Fisticknut, fis'-tik-nūt, s. Pistazie, f. [Faustschläge, m. pl.
Fisticuffs, fis'-tē-kūfs, s. pl.
Fistula, fis'-tshū-lā, s. Fistel, f.
Fistular, fis'-tshū-lur, adj. röhrenartig. [n. durchlöchern.
Fistulate, fis'-tshū-late, v. a. &
Fistulous, fis'-tshū-lus, adj. fistelartig. [treffend.
Fisty, fis'-tē, adj. die Faust be-
Fit, fit, s. Krankheitsanfall, m.; Anwandlung; Laune, schnelle Veränderung, f.; – adj. – ly, adv. bequem, schicklich, passlich, füglich, tüchtig: – v. a. gemäß einrichten; anpassen, mit etwas versehen; gemäß seyn; – v. n. sich schicken, sich geziemen; to-out, ausrüsten; to-up, einrichten, mit Hausgeräthe versehen.
Fitch, fitsh, s. Wicke, f.
Fitchat, fitsh'-ut, Fitchew, fitsh-ōō, s. Iltis, m.

Fitful, fit'-ful, *adj.* mit Zufällen behaftet; launisch, veränderlich.
Fitness, fit'-nes, *s.* Bequemlichkeit, Schicklichkeit, *f.*
Fitter, fit'-tur, *s.* Zubereiter, *m.*; Bereitungsmittel; Stückchen, *n.*
Fitting, fit'-ting, *adj.* schicklich, passend.
Fitz, fits, *s.* Sohn, *m.*
Five, five, *adj.* fünf; fives, *s. pl.* Fünfe (Ballspiel); T. Feifel; (Krankheit der Pferde), *f.*
Fix, fiks, *v. a.* befestigen, festsetzen, feststellen; bestimmen; durchbohren; – *v. n.* beschließen, sich entschließen; dicht, fest werden; to–upon a resolution, einen Entschluß fassen; to–the eyes, unverwandt ansehen.
Fixation, fik-sa'-shun, *s.* Festsetzung, Befestigung; Festigkeit, *f.*
Fixed, fik'-sed, *part. & adj.* – ly, *adv.* festgesetzt, bestimmt, ausgemacht.
Fixedness, fik'-sed-nes, *s.* Unauflöslichkeit; Festigkeit, *f.*
Fixidity, fik-sid'-e-te, Fixity, fik'-se-te, *s.* fester Zusammenhang, *m.*
Fixture, fiks'-tshure, *s.* unbewegliches Hausgeräth, *n.*
Fixure, fik'-shure, *s.* Stellung, Richtung; feste Stelle, *f.*; Standort, *m.*
Fizgig, fiz'-gig, *s.* Fischerspieß, *m.*
Fizz, fiz, *s.* Fist, *m.*
Fizzle, fiz'-zl, *v. a.* fisten.
Fizzler, fiz'-zl-ur, *s.* Fister, *m.*
Flabbiness, flab'-be-nes, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flabby, flab'-be, *adj.* schlaff, schlotterig, welk.
Flaccid, flak'-sid, *adj.* welk, schlaff.
Flaccidity, flak-sid'-e-te, Flaccidness, flak'-sid-nes, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flag, flag, *s.* Flagge, *f.*; Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.*; – *v. n.* erschlaffen; ermatten, muthlos, traurig werden; *v. a.* erschlaffen lassen; pflastern: flag-broom, *s.* Kehrbesen, *m.*; flag-feather, *s.* Schwungfeder, *f.*; flag-officer, *s.* Flaggenoffizier, *m.*; flag-ship, *s.* Flaggenschiff, *n.*; flag-staff, *s.* Flaggenstock, *m.* [flöte, *f.*
Flageiet, flädje'-e-let, *s.* Octav-
Flagellate, flädje'-el-ate, *v. a.* geißeln. [*s.* Geißelung, *f.*
Flagellation, flädje-el-a'-shun,
Flaggines, flag'-ge-nes, *s.* Schlaffheit, *f.* [unschmackhaft.
Flaggy, flag'-ge, *adj.* schlaff, matt;
Flagitious, fla-jish'-us, *adj.* boshaft, schändlich.
Flagon, flag'-un, *s.* Flasche, *f.*
Flagrancy, fla'-gran-se, *s.* Brand, *m.* Hitze, *f.* [glühend; offenbar.
Flagrant, fla'-grant, *adj.* brennend,
Flagrate, flag'-rate, *v. a.* verbrennen.

Flagration, fla-gra'-shun, *s.* Brand,
Flail, flale, *s.* Dreschflegel, *m.* [*m.*
Flake, flake, *s.* Flocke, *f.* Funke, *m.* Platte, Schicht, *f.*; – *v. n.* sich flocken, sich schälen, sich auflösen.
Flaky, fla'-ke, *adj.* flockig, geschichtet.
Flam, flam, *s.* Mährchen, *n.* Erdichtung, Vorwand, *m.*; – *v. a.* vorlügen.
Flambeau, flam'-bo, *s.* Fackel, *f.*
Flame, flame, *s.* Flamme; heftige Leidenschaft, *f.*; – *v. n.* flammen, lodern; glänzen; flame-colaured, *adj.* feuerfarbig.
Flamen, fla'-men, *s.* Priester, *m.*
Flammability, flam-ma-bil'-e-te, *s.* Entzündbarkeit, *f.*
Flammation, flam-ma'-shun, *s.* Entzündung, *f.* [flammig.
Flammeous, flam'-me-us, *adj.*
Flammiferous, flam-mif'-fe-rus, *adj.* fackelnd.
Flamy, fla'-me, *adj.* flammig, flammend.
Flanch, flansh, *s.* Andreaskreuz, *n.*
Flank, flangk, *s.* Flanke, Seite, *f.* in the –, seitwärts; – *v. a.* die Flanke decken, in die Flanke fallen.
Flanker, flang'-kur, *s.* Flankenwerk, *n.* Streichwehre, *f.*; – *v. a.* durch Flankenwerke vertheidigen.
Flannel, flan'-nel, *s.* Flanell, *m.*
Flap, flap, *s.* Lappen, *m.* Lappchen, *n.* Schlag, *m.*; Maulschelle, *f.*; flap-jack, Pfannkuchen, *m.*; flap-table, Klappentisch, *m.* flaps, *pl.* gewisse Pferdekrankheit, *f.*; – *v. a.* schlagen, klappen; – *v. n.* klappen; die Flügel schlagen; flach herabhangen; to–down, hinschlagen.
Flap-dragon, flap'-drag-un, *s.* Drachenschnappen (Spiel), *n.* Drache, *m.*; – *v. a.* verschlucken.
Flap-eared, flap'-eerd, *adj.* schlotterohrig, mit Hundeohren versehen.
Flare, flare, *v. n.* schimmern, flackern, lodern; blenden.
Flash, flash, Flamme, *f.*; Blitz, *m.*; lebhafte Aeußerung, *f.*; Ausbruch, Einfall; Augenblick, *m.*; – *v. n.* schimmern, funkeln, leuchten; hervorbrechen; – *v. a.* schnell anschlagen. [Geschwätz, *n.*
Flashiness, flash'-e-nes, *s.* leeres
Flasher, flash'-ur, *s.* Witzling, *m.*
Flashy, flash'-e, *adj.* – ily, *adv.* schimmernd, glänzend; oberflächlich.
Flask, flask, *s.* Flasche, *f.*; Gefäß; Pulverhorn, *n.*
Flasket, flask'-et, *s.* Art Korb, *m.*
Flat, flat, *adj.* – ly, *adv.* platt, flach, niedrig, abgeschmackt; schwach, schal; leblos; leise; plump; – *s.* Fläche, Ebene; Niederung, *f.* Plattheit, *f.*
Flat, flat, Flatten, flat'-tn, *v. a.* platt, flach machen, niederdrücken; breit schlagen; – *v. n.* flach, platt, schal werden.
Flatness, flat'-nes, *s.* Plattheit;

Ebene, Fläche; Niedrigkeit; Schwachheit, Muthlosigkeit, *f.*
Flatlong, flat'-long, Flatwise, flat'-wize, *adv.* mit der flachen oder breiten Seite. [nirer, *m.*
Flatter, flat'-tur, *s.* Platter, Pla-
Flatter, flat'-tur, *v. a.* schmeicheln.
Flatterer, flat'-tur-ur, *s.* Schmeichler, *m.* [let, *f.*
Flattery, flat'-tur-e, *s.* Schmeiche-
Flattish, flat'-tish, *adj.* etwas flach, platt.
Flatulency, flat'-u-len-se, Flatuosity, flat-u-os'-e-te, *s.* Blähung; Nichtigkeit, *f.*
Flatulent, flat'-u-lent, Flatuous, flat'-u-us, *adj.* blähend; nichtig.
Flaunt, flant, *v. n.* sich stolz ausbreiten, glänzen, flittern; – *s.* Prunk, Flitterstaat, *m.*
Flavorous, fla'-vur-us, *adj.* schmackhaft: wohlriechend.
Flavour, fla'-vur, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.* Wohlgeruch, *m.*
Flavoured, fla'-vurd, *adj.* wohlschmeckend.
Flaw, flaw, *s.* Riß, Fehler; Windstoß, Sturm, *m.*; Aufwallen, *n* – *v. a.* einen Riß oder Bruch machen; zerbrechen.
Flawd, flawd, *adj.* betrunken.
Flawless, flaw'-les, *adj.* ohne Fehler, fehlerfrei. [kuchen, *m.*
Flawn, flawn, *s.* Fladen, Eier-
Flawter, flaw'-tur, *v. a.* abschaben.
Flawy, flaw'-e, *adj.* fehlerhaft.
Flax, flaks, *s.* Flachs, *m.*; flax-comb, *s.* Hechel, *f.*; flax-dressee, *s.* Flachsbereiter, *m.*; flax-finch, *s.* Hänfling, *m.*; flax-seed, Leinsamen, *m.*
Flaxen, flak'-sn, *adj.* flächsen.
Flaxy, flak'-se, *adj.* blond.
Flay, fla, *v. a.* die Haut abziehen, schinden.
Flayer, fla'-ur, *s.* Abdecker, *m.*
Flea, fle, *s.* Floh, *m.*; Schweinefett, *n.*; – *v. a.* flöhen; flea-bane, fleawort, *s.* Flöhkraut *n.*; flea-bitten, *adj.* von Flöhen gebissen; schlecht. [Zopf, *m.*
Fleak, fleko, *s.* Flocke, Flechte, *f.*
Fleam, flemo, *s.* Lanzette, *f.* Laßeisen, *n.*
Fleay, fle'-e, *adj.* flöhicht.
Fleck, flek, Flecker, flek'-ur, *v. a.* sprenkeln.
Fleckt, flekt, *adj.* gefleckt, sprenkelig.
Flection, flek'-shun, *s.* Biegsamkeit, *f.*
Fledge, fledje, *v. a.* befiedern, mit Flügeln versehen; – *v. n.* flügge werden.
Fledge, fledje, Fledged, fledje'-ed, *adj.* gefiedert, flügge.
Flee, flee, *v. n. ir.* fliehen.
Fleece, fleeso, *s.* abgeschorene Wolle, *f.* Fließ, *n.*; – *v. a.* scheeren; abrupfen.
Fleecy, flee'-se, *adj.* wollig.

Fleer, flēēr, *v. n.* höhnen, spotten; – *s.* Spott, *m.* Verspottung, *f.*
Fleerer, flēē'-rŭr, *s.* Spötter, Schmeichler, *m.*
Fleet, flēēt, *adj.* -ly, *adv.* schnell, geschwind, oberflächlich; –*s.* Flotte; Bai, *f.* Wasserangar, *m.*; – *v. a.* oberflächlich über etwas hinfahren; verleben, abrahmen; – *v. n.* verfliegen, schnell vorübergehen, verschwinden; to-the time, die Zeit vertreiben. [vergänglich.
Fleeting, flēē'-tĭng, *adj.* flüchtig,
Fleetness, flēēt'-nĕs, *s.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *f.* [ma, *n.*
Flegm, flĕm, *s.* Schleim, *m.*; Phleg-
Flesh, flĕsh, *s.* Fleisch, *n.*; Körper, *m.*; – *v. a.* an etwas gewöhnen; abrichten, abhärten; sättigen; anfrischen; flesh-broth, *s.* Fleischbrühe, *f.*; flesh-colour, *s.* Fleischfarbe *f.*; flesh-fly, Schmeißfliege, *f.*; flesh-hook, *s.* Fleischgabel, *f.*; flesh-meal, *s.* Fleischspeise, *f.*; flesh-monger, *s.* Fleischhändler, Kuppler, *m.*; flesh-pot, *s.* Fleischtopf, *m.*; flesh-powder, Schminkpulver, *n.*
Fleshful, flĕsh'-fŭl, *adj.* fett, plump.
Fleshiness, flĕsh'-ē-nĕs, *s.* Fleischigkeit, *f.*
Fleshless, flĕsh'-lĕs, *adj.* mager.
Fleshliness, flĕsh'-lē-nĕs, *s.* Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, *f.*
Fleshly, flĕsh'-lē, *adj.* fleischlich.
Fleshy, flĕsh'-ē, *adj.* fleischig.
Fletch, flĕtsh, *v. a.* befiedern.
Fletcher, flĕtsh'-ŭr, *s.* Bogenmacher, *m.*
Flew, flŭ, *s.* große herabhangende Lippe eines Hundes, *f.*
Flewed, flŭde, *adj.* mit großen herabhangenden Lippen versehen.
Flexanimous, flĕks-ăn'-ē-mŭs, *adj.* das Herz rührend.
Flexibility, flĕks-ē-bĭl'-ē-tē, **Flexibleness**, flĕks'-ē-bl-nĕs, *s.* Biegsamkeit, *f.*
Flexible, flĕks'-ē-bl, **Flexile**, flĕks'-īl, *adj.* -bly, *adv.* biegsam.
Flexion, flĕk'-shŭn, *s.* Biegung; Richtung, *f.*
Flexor, flĕks'-ŏr, *s.* Biegmuskel, *m.*
Flexuous, flĕk'-shŭ-ŭs, *adj.* sich schlängelnd; veränderlich.
Flexure, flĕk'-shŭre, *s.* Biegung, *f.*; Bug, *m.* [wedeln.
Flicker, flĭk'-ŭr, *v. n.* flattern,
Flier, flī'-ŭr, *s.* Flüchtling, *m.*; Unruhe (in der Uhr), *f.*
Flight, flīte, *s.* Flucht, *f.*; Flug, *m.*; flight-shot, Pfeilschuß, *m.*
Flighty, flī'-tē, *adj.* flüchtig, fliegend.
Flimflam, flĭm'-flăm, *s.* Lapperei, *f.*
Flimsiness, flĭm'-zē-nĕs, *s.* Lockerheit, Schwäche; Geringfügigkeit, *f.*
Flimsy, flĭm'-zē, *adj.* locker; schwach, geistlos.
Flinch, flĭnsh, *v. n.* zurückweichen, sich zurückziehen; zurückschaudern.
Flincher, flĭnsh'-ŭr, *s.* der, welcher seine Schuldigkeit nicht thut; Wankelmüthiger, *m.*
Flinder-mouse, flĭn'-dŭr-mŏŭs, *s.* Fledermaus, *f.*
Flinders, flĭn'-dŭrz, *pl.* Bruchstücke, *n. pl.* Splitter, *m. pl.*
Fling, flĭng, *v. a. ir.* werfen, schleudern, schießen; – *v. n.* springen, ausschlagen; – *s.* Wurf; Tadel, Vorwurf, *m.*; to-away one's life, sein Leben in die Schanze schlagen; to-down, niederwerfen, zerstören; to-off, aus der Spur bringen; to-out, ausschlagen; to-up, in die Höhe werfen; sprengen.
Flinger, flĭng'-ŭr, *s.* Werfer, Tadler, Stichler, *m.*
Flint, flint, *s.* Feuerstein, Kiesel, *m.*; – ware, *s.* englisches Steingut, *n.*
Flinty, flĭnt'-ē, *adj.* kieselig, kieselhart.
Flip, flĭp, *s.* Getränk aus Bier, Branntwein und Zucker, *n.*
Flippancy, flĭp'-păn-sē, *s.* Geschwätzigkeit, *f.* Leichtsinn, *m.*
Flippant, flĭp'-pănt, *adj.* flink, geschwätzig, schwatzhaft; unverständlich, leichtfertig.
Flirt, flŭrt, *v. a.* schnellen, schleudern; hin und her bewegen; – *v. n.* hin und her laufen; scherzen, schwatzen, kosen; – *s.* Schneller, Schmutz, Streich; Scherz, *m.*; Stichelei, *f.*; Koser, Liebler, *m.*
Flirtation, flŭr-tā'-shŭn, *s.* Leichtigkeit, *f.*; Kosen, *n.*
Flit, flĭt, *adj.* schnell, geschwind; – *v. n.* fliehen, entfliehen; die Wohnung verändern, ausziehen; beweglich seyn, unstät seyn; flitting, *s.* Vergehen, *n.* Uebertretung, *f.*
Flitch, flĭtsh, *s.* Speckseite, *f.*
Flite, flīte, *v. a.* zanken, hadern.
Flitter, flĭt'-tŭr, *s.* Hader, Lappen, *m.*
Flitter-mouse, flĭt'-tŭr-mŏŭs, *s.* Fledermaus, *f.* [haftigkeit, *f.*
Flittiness, flĭt'-tē-nĕs, *s.* Flatter-
Flix, flĭks, *s.* Flaum, *m.* Flaumfedern; *f. pl.* Milchhaare, *n. pl.*
Float, flōte, *s.* Fluth; Flöße, *f.*; Floß, *n.*; Kork (an der Angelschnur), *m.*; – *v. n.* fließen; schwimmen; – *v. a.* überschwemmen; a-float, schwimmend, flott; float-bridge, *s.* fliegende Brücke, *f.* [flott.
Floaty, flō'-tē, *adj.* schwimmend,
Flock, flŏk, *s.* Heerde, *f.*; Haufen, Flug Vögel, *m.*; Wolle, Flocke, *f.*; – *v. n.* sich sammeln, zusammen kommen; in Haufen ziehen.
Flocky, flŏk'-ē, *adj.* flockig.
Flog, flŏg, *v. a.* peitschen.
Flogger, flŏg'-gŭr, *s.* Zuchtmeister, Peitsche, Geißel, *f*
Flood, flŭd, *s.* Fluth, *f.*; Abfluß, *m.*; – *v. a.* überschwemmen.
Flood-gater, flŭd'-gā-tŭr, *s.* Schleuse, *f.* [ker), *f.*
Flook, flōōk, *s.* Schaufel (am An-
Floor, flōre, *s.* Fußboden, *m.*; Tenne, *f.*; floor-cloth, Fußdecke, *f.*; – *v. a.* einen Fußboden machen, dielen, pflastern; – *s.* Stockwerk, *n.*
Flooring, flō'-rĭng, *s.* Fußboden, *m.*
Flop, flŏp, *v. a.* mit den Flügeln schlagen, klatschen.
Floral, flō'-răl, *adj.* die Blumen betreffend; -bud, *s.* Blüthenknospe, *f.*; -mour, *s.* Tausendschönchen (Blume), *n.* [sendschönchen, *m.*
Floramour, flō'-rā-mōōr, *s.* Tau-
Floren, flŏr'-ĕn, *s.* gewisse Goldmünze, *f.* [Taffet, Florence, *m.*
Florence, flŏr'-ĕnse, *s.* Florencer
Floret, flō'-rĕt, *s.* Blümchen; Rappier, *n.*
Florid, flŏr'-ĭd, *adj.* -ly, *adv.* blumig, blühend; geschmückt.
Floridity, flō-rĭd'-ē-tē, **Floridness**, flŏr'-ĭd-nĕs, *s.* Blüthe; lebhafte Farbe; Zierde, *f.*
Floriferous, flō-rĭf'-ē-rŭs, *adj.* blumenreich.
Florin, flŏr'-ĭn, *s.* Gulden, *m.*
Florist, flō'-rĭst, *s.* Blumenkenner, *m.* [mig.
Florulent, flŏr'-ū-lĕnt, *adj.* blu-
Flory, flō'-rē, *s.* Geprange, *n.* Staat, *m.*
Floscular, flŏs'-kū-lŭs, *adj.* aus Blümchen zusammengesetzt.
Flote, flōte, *v. a.* abrahmen.
Flotson, flŏt'-sŭn, *s.* Strandgut, *n.*
Flounce, flŏŭnse, *s.* Falbel, Tredel, *f.*; – *v. a.* mit einer Falbel versehen; – *v. n.* sich mit Heftigkeit bewegen; stampfen, plantschen.
Flounder, flŏŭn'-dŭr, *s.* Flünder (Fisch), *m.*; – *v. n.* sich sträuben.
Flour, flŏŭr, *s.* feines Mehl, *n.*
Flourish, flŭr'-rĭsh, *v. n.* blühen; sich herumbewegen, spielen; prahlen; – *v. a.* beblümen; sticken; verzieren, verschönern; to – a trumpet, die Trompete blasen, einen Tusch blasen; – *s.* Blumenwerk, *n.* Blüthe, *f.* Glanz, Schmuck, *m.*; Verzierung, *f.*; Geprange, *n.* Trompetenschall, *m.*
Flourisher, flŭr'-rĭsh-ŭr, *s.* derjenige, welcher in der Blüthe seines Alters ist.
Flout, flŏŭt, *s.* Hohn, Spott, *m.* Spötterei, *f.*; – *v. n. & a.* höhnen, spotten, verspotten.
Flouter, flŏŭt'-tŭr, *s.* Spötter, *m.*
Flow, flŏ, *v. n.* fließen, strömen; – *v. a.* überschwemmen; fließend schreiben oder sprechen; – *s.* Fluth, *f.* Strom; Fluß (der Rede), *m.*
Flower, flŏŭ'-ŭr, *s.* Blume; Blüthe, *f.*; Kern, *m.* Auswahl, *f.*; Mehl, *n.*; – *v. n.* blühen; schäumen, gähren; – *v. a.* mit Blumen zieren, sticken, mit Mehl bestreuen; flower-garden, *s.* Blumengarten, *m.*; flower-gentle, *s.* Tausendschönchen (Blume), *n.*; flower-pot, *s.* Blumentopf, *m*; flower-

stick, Blumenstock, *m.*
Flowerage, flou'-ur-äje, *s.* Blumenvorrath, *m.* [chen, *n.*
Floweret, flou'-ur-et, *s.* Blumchen, *n.*
Floweriness, flou'-ur-e-nes, *s.* blumenreiche Beschaffenheit, *f.*
Flowerless, flou'-ur-les, *adj.* blumenlos. [blumenreich.
Flowery, flou'-ur-e, *adj.* blumig,
Flowingness, flo'-ing-nes, *s.* Fluß der Rede, *m.*
Fluctuancy, fluk'-tshu-an-se, *s.* Schwanken, Schaukeln, *n.*
Fluctuant, fluk'-tshu-ant, *adj.* schwankend, unschlüssig.
Fluctuate, fluk'-tshu-ate, *v. n.* schwanken. [Schwanken, *n.*
Fluctuation, fluk-tshu-a'-shun, *s.*
Flue, flu, *s.* Rauchfang, *m.* Feuerröhre, *f.*; Milchhaar, *n.* Flaum, *m.*; flue-faker, Schornsteinfeger, *m.*
Fluency, flu'-en-se, *s.* Fluß (der Rede), *m.*; Flüssigkeit, *f.* Ueberfluß, *m.*
Fluent, flu'-ent, *adj.* -ly, *adv.* flüssig, fließend; – *s.* Strom, Fluß, *m.*
Fluid, flu'-id, *adj.* flüssig; – *s.* flüssiger Körper, *m.*
Fluidity, flu-id'-e-te, Fluidness, flu'-id-nes, *s.* Flüssigkeit, *f*
Flumbumberkin, flum-bum'-bur-kin, *s.* Barenhäuter, Tagedieb, *m.*
Flummery, flum'-ur-e, *s.* Brei aus Habermehl bereitet, *m.*; *fig.* unnützes Geschwatz, *n.* [Flußspath, *m.*
Fluor, flu'-or, *s.* Fluß, Ausfluß,
Flurry, flur'-re, *s.* Windstoß, *m.*
Flurt, flurt, *s.* Schnuß, *m.*; Sticheley; Floretseite, *f.*; – *v. a.* werfen, schmeißen; stücheln.
Flush, flush, *s.* Fluß, Zufluß; Schuß, *m.*; Farbe, *f.*; Erröthen, *n.*; – *adj.* frisch, kraftvoll; reichlich, üppig; – *v. a.* erröthen machen; stolz machen; auftreiben; – *v. n.* roth werden, erröthen; glänzen; eilig hervorkommen; to-up, gaschen, aufsteigen.
Flusher, flush'-ur, *s.* Neuntödter, *m.*
Flushness, flush'-nes, *s.* Frische, *f.*
Fluster, flus'-tur, *v. a.* berauschen; – *s.* Hitze, Uebereilung, *f.*
Flute, flute, *s.* Flöte: Rinne, *f.*; – *v. a.* ausfehlen, cannelliren.
Fluter, flu'-tur, *s.* Flötenbläser, *m.*
Flutter, flut'-tur, *v. n.* flattern; ungewiß seyn; – *v. a.* scheuchen; verwirren, beunruhigen; – *s.* Geflatter, *n.*; Verlegenheit, Unruhe, *f.*
Fluviatick, flu-vi-at'-ik, *adj.* zu den Flüssen gehörig.
Flux, fluks, *s.* Fluß; Strom; Abfluß, Lauf, *m.*; Ruhr; Veränderung; – and reflux, Ebbe und Fluth, *f.*: to be in a –, den Speichelfluß haben; – *adj.* unstät, flüchtig, veränderlich; – *v. a.* schmelzen: den Speichelfluß verursachen.
Fluxation, fluk'-sa'-shun, *s.* Ausfließen, *m*
Fluxibility, fluk-se-bil'-e-te, *s.* *s.* Schmelzbarkeit, *f.* [bar.
Fluxible, fluk'-se-bl, *adj.* schmelz-
Fluxility, fluk-sil'-e-te, *s.* Neigung zur Flüssigkeit, *f.*
Fluxion, fluk'-shun, *s.* Fluß, *m.*; veränderliche Größe, Infinitesimalrechnung; Unruhe, *f.*; Windzeiger, *m.*
Fluxive, fluk'-siv, *adj.* flüssig.
Fluxure, fluk'-shure, *s.* Fließen, *n.* Flüssigkeit, *f.*
Fly, fli, *v. n. & a. ir.* fliegen; fliehen; zerbrechen, platzen, springen; to – at, on, über etwas herfallen; anfahren; to – in one's face, Trotz bieten; to – into a passion, plötzlich erzürnen, in Zorn gerathen; to – off, davon fliegen; abfallen; to – out, ausbrechen, losbrechen; to let –, losschießen.
Fly, fli, *s.* Fliege, *f.*; Flügel, *m.*; Art Postkutsche; Pechnelke, *f.*; fly-blow, Fliegendreck, *m.*; to fly-blow, beschmeißen; to fly-fish, mit Fliegen angeln; fly-flap, *s.* Fliegenwedel, *m.*; fly-press, Geschwindpresse, *f.*
Flyer, fli'-ur, *s.* Fliegender; Flügel einer Maschine, *m.*
Foal, fole, *s.* Füllen, *n.*; – *v. n.* Füllen werfen, fohlen.
Foam, fome, *s.* Schaum, *m.*; – *v. n.* schäumen. [Schaum.
Foamy, fo'-me, *adj.* schaumig, voll
Fob, fob, *s.* Tasche, Hosentasche, *f.*; Streich, *m.*; – *v. a.* hintergehen, anführen; to – off, zum Besten haben.
Focal, fo'-kal, *adj.* zum Brennpuncte gehörig. [Schienbein, *n.*
Focil, fo'-sil, *s.* Armschiene, *f.*
Focillation, fo-sil-la'-shun, *s.* Labsal, *n.*
Focus, fo'-kus, *s.* Brennpunct, *m.*
Fodder, fod'-dur, *s.* Viehfutter, *n.*; – *v. a.* füttern. [rer, *m.*
Fodderer, fod'-dur-ur, *s.* Füttere
Foe, fo, *s.* Feind, *m.*
Fog, fog, *s.* dicker Nebel, *m.*; Grummet, *n.*; – *v. a. & n.* verdunkeln, verfinstern, überziehen. [tigkeit, *f.*
Fogginess, fog'-ge-nes, *s.* Nebelig-
Foggy, fog'-ge, *adj.* -ly, *adv.* nebelig.
Foh, foh, *int.* pfui! [tig.
Foible, foi'-bl, *s.* Schwäche, *f.*; – *adj.* schwach.
Foil, foil, *v. a.* überwinden; blenden, vereiteln, dämpfen; auslegen; zieren; – *s.* Ueberwindung, Niederlage; Folie, *f.*; Laubwerk, *n.*; Korb, *m.*; Rappier, *n.*; to give one a –, Einem ein Bein schlagen; Einem etwas abschlagen. [tich.
Foilable, foil'-a-bl, *adj.* verwerf-
Foiler, foil'-ur, *s.* Sieger, Meister, *m.*
Foin, foin, *s.* Stoß, Stich, *m.*; – *v. n.* stoßen. [berfluß, *m.*
Foison, foi'-zn, *s.* Fülle, *f.* Ue-
Foist, foist, *v. a.* fälschlich einschieben, unterschieben; fisten.
Foister, foi'-stur, *s.* Verfälscher, Lügner, *m.*
Foistiness, foi'-ste-nes, *s.* Schimmeligkeit, *f.* Moder, Gestank, *m.*
Foisty, foi'-ste, *adj.* schimmelig, muffig.
Fold, fold, *s.* Umschlag, *m.* Falte; Schafhurde, *f.*; Schafstall, *m.*; Grenze, *f.*; – *v. a.* falten, zusammenlegen, falzen; pferchen, eintreiben; – *v. n.* sich schließen, sich zusammenschlagen.
Fold, fold, (in Zusammensetz.) fältig, z. B. ten-fold, zehnfältig, zehnfach. [*n.* Hürdenschlag, *m.*
Foldage, fol'-äje, *s.* Pferchrecht,
Folder, fol'-dur, *s.* Falzer, *m.*; Einlegemesser, *n.*
Folding, fol'-ding, *part.* faltend, was zusammengelegt oder übereinandergelegt werden kann; folding-chair, *s.* Feldstuhl, *m.*; folding-door, *s.* Flügelthür, *f.*; folding-screen, *s.* spanische Wand, *f.*; folding-table, Klappentisch, *m.*
Foliaceous, fo-le-a'-shus, *adj.* blätterig.
Foliage, fo'-le-äje, *s.* Laubwerk, *n.*
Foliate, fo'-le-ate, *v. a.* zu Blättern schlagen; mit Folie belegen.
Foliation, fo-le-a'-shun, *s.* Schlagen zu Blättern, *n.*
Foliature, fo'-le-a-tshure, *s.* blätteriger Zustand, *m.* [tiant, *m.*
Folio, fo'-le-o, *s.* Folio, *n.* Fo-
Folious, fo'-le-us, *adj.* blätterig laubig. *n.* Leute, *pl.*
Folk, foke, Folks, fokes, *s.* Volk,
Follicle, fol'-le-kl, *s.* Blase, Hülle, Samenkapsel, *f.*; Gehäuse, *n.*
Folliful, fol'-le-ful, *adj.* thöricht.
Follow, fol'-lo, *v. a. & n.* folgen, verfolgen; obliegen; to – the law, die Rechte studiren; to – one's pleasure, seinem Vergnügen nachhängen.
Follower, fol'-lo-ur, *s.* Nachfolger; Begleiter; Anhänger; Nachahmer, *m.*
Folly, fol'-le, *s.* Thorheit; Ausschweifung, Lasterhaftigkeit, *f.*
Fome, fome, *v. a.* schäumen.
Foment, fo-ment', *v. a.* bähen, erwärmen; aufmuntern, unterhalten.
Fomentation, fo-men-ta'-shun, *s.* Bahung, *f.*
Fomenter, fo-men'-tur, *s.* der, welcher ermuntert, unterhält.
Fon, fun, *s.* Thor, *m.*
Fond, fond, *adj.* thöricht, unverständig; zärtlich, übertrieben nachsichtig; eingenommen; verliebt; zugethan; – desire, Geschlechtstrieb, *m.*; – pursuits, Lieblingsbeschäftigungen, *f. pl.*
Fond, fond, Fondle, fon'-dl, *v. a. & n.* liebkosen, zugeneigt seyn; to – on, verliebt seyn in . . .
Fondler, fon'-dl-ur, *s.* Zärtler, *m.*
Foodling, fon'-dl-ing, *s.* Liebling, *m.*
Fondness, fond-nes, *s.* Zärtlich-

keit; thörichte Liebe; Anhänglichkeit, *f.*
Font, fŏnt, *s.* Taufstein, *m.*
Fontanel, fŏn'-tä-nĕl, *s.* Fontanell, *n.*
Food, fōōd, *s.* Speise, *f.*; Futter, *n.*
Foodful, fōōd'-fŭl, *adj.* fruchtbar, nährend.
Foodless, fōōd'-lĕs, *adj.* unfruchtbar.
Foddy, fōōd'-ē, *adj.* eßbar.
Fool, fōōl, *s.* Thor, Narr, *m.*; – *v. n.* tändeln, scherzen; – *v. a.* zum Besten haben, zum Narren machen; betrügen; to make a –, zum Narren haben, hintergehen; to make a – of one, einen zum Besten haben; to play the –, den Narren machen; fool's cap, Narrenkappe, *f.*; fool-hardiness, *s.* Tollkühnheit, *f.*; fool-hardy, *adj.* tollkühn.
Foolery, fōōl'-ŭr-ē, *s.* Narrheit, *f.*
Foolish, fōōl'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* unbesonnen; thöricht, närrisch; possierlich.
Foolishness, fōōl'-ĭsh-nĕs, *s.* Narrheit, Thorheit, *f.*
Foot, fŭt, *s.* Fuß, *m.*; Fußgestell; Stammende, *n.*; Basis, *f.*; Fußvolk, *n.*; – *v. n.* tanzen, zu Fuß gehen; – *v. a.* treten; festsetzen; befehlen; to – stockings, Strümpfe anstricken; – by –, *adv.* Fuß vor Fuß, Schritt vor Schritt; on –, *adv.* zu Fuß; to set on –, in Gang bringen; foot-board, Fußtritt (an der Kutsche), *m.*; foot-boy, *s.* Laufbursche, *m.*; foot-bridge, *s.* Steig, Fußsteig, *m.*; foot-guards, Garde zu Fuß, *f.*; foot-licker, *s.* Speichellecker, *m.*; foot-man, *s.* Bediente, Laufer; Fußgänger, *m.*; foot-pace, *s.* Absatz an einer Treppe, Ruheplatz, *m.*; foot-pad, *s.* Straßenräuber, *m.*; foot-path, *s.* Fußsteig, *m.*; foot-post, *s.* Fußbote, *m.*; foot-race, *s.* Wettlauf zu Fuß, *m.*; foot-soldier, *s.* Fußsoldat, Infanterist, *m.*; foot-stalk, *s.* Stiel, *m.*; foot-step, *s.* Fußstapfe, *f.* Fußtritt, *m.*; foot-stool, *s.* Fußschemel, *m.*
Footed, fŭt'-ĕd, *adj.* mit Füßen versehen; (in Zusammensetz.) füßig.
Footing, fŭt'-ĭng, *s.* Fußen, *n.*; Fuß, *m.* Spur, *f.*; to get a –, festen Fuß fassen; sich niederlassen.
Footling, fŭt'-lĭng, *s.* Fußchen, *n.*
Fop, fŏp, *s.* Zierling, Geck, *m.*
Foppery, fŏp'-ŭr-ē, *s.* Narrheit, Ziererei, *f.*
Foppish, fŏp'-pĭsh, *adj.* geziert, läppisch, eitel.
Foppishness, fŏp'-pĭsh-nĕs, *s.* Thorheit, Ziererei, *f.*
Foppling, fŏp'-lĭng, *s.* Närrchen, *n.*
For, fŏr, *prp.* für; nach; wegen, um... willen; aus; an; mit, während, auf, zu, zufolge, ungeachtet, betreffend, vermittelst; – *conj.* denn; deßwegen, weil; – as much, weil, in so fern; – why, weil, daher; what are you –? was beliebt Ihnen? – God's sake, um Gottes Willen; – want of, aus Mangel an ...; – example, zum Beispiel.
Forage, fŏr'-äje, *s.* Futtern, Pferdefutter, *n.*; – *v. a.* fourragiren; plündern.
Forager, fŏr'-äje-ŭr, *s.* Fourragirer; Verwüster, *m.*
Foragiog, fŏr'-äje-ĭng, *s.* Fourragiren, *n.*
Foraminous, fŏ-räm'-ē-nŭs, *adj.* löchericht.
Forbathe, fŏr-bäTHe', *v. a.* baden.
Forbear, fŏr-bäre', *v. n. ir.* unterlassen, aufhören; Geduld haben, ertragen; sich enthalten; – *v. a.* vermeiden; unterlassen; schonen, zurückhalten.
Forbearance, fŏr-bäre'-ănse, *s.* Enthaltsamkeit, Unterlassung, Geduld; Schonung, Nachsicht, *f.*
Forbearer, fŏr-bäre'-ŭr, *s.* Unterlasser; Dulder, *m.*
Forbid, fŏr-bĭd', *v. a. & n. ir.* verbieten, untersagen, hindern, verhüten.
Forbiddance, fŏr-bĭd'-dänse, *s.* Verbot, *n.*
Forbiddenly, fŏr-bĭd'-dn-lē, *adv.* auf eine unerlaubte Art.
Forbiddenness, fŏr-bĭd'-dn-nĕs, *s.* Verbot, *n.*
Forbidder, fŏr-bĭd'-dŭr, *s.* Verbieter, *m.*
Forbidding, fŏr-bĭd'-dĭng, *part. & adj.* abschreckend, unangenehm.
Force, fŏrse, *s.* Kraft, Gewalt, Stärke, Nothwendigkeit, *f.*; – *v. a.* zwingen, nöthigen; überwältigen; drücken; erzwingen; schänden; – *v. n.* sich bekümmern, achten; forces, *pl.* Truppen, *pl.*; to – away, wegreißen; to – back, zurück werfen; to – down, hinunterstoßen; to-on, forttreiben, weiter treiben; to – open, aufbrechen; to – out, abdringen; to – upon, aufdringen; durchsetzen.
Forcedly, fŏr'-sĕd-lē, *adv.* mit Zwang, unnatürlich.
Forcedness, fŏr'-sĕd-nĕs, *s.* Verdrehung, *f.*
Forceful, fŏrse'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* stark; gewaltsam.
Forceless, fŏrse'-lĕs, *adj.* kraftlos.
Forceps, fŏr'-sĕps, *s.* Zange, *f.*
Forcer, fŏre'-sŭr, *s.* der, welcher zwingt, Drücker, *m.*; Druckstange, *f.*
Forcible, fŏre'-sē-bl, *adj.* kraftvoll, kräftig, wirksam; gewaltsam.
Forcibleness, fŏre'-sē-bl-nĕs, *s.* Kraft, Stärke; Heftigkeit, *f.*
Forcipated, fŏr'-sē-pä-tĕd, *adj.* zangenförmig.
Forcipation, fŏr-sē-pä'-shŭn, *s.* Zwicken mit glühenden Zangen, *n.*
Ford, fŏrd, *s.* Furt, *f.* Strom, *m.*; – *v. a.* waten, durchwaten.
Fordable, fŏrd'-ä-bl, *adj.* wo man durchwaten kann.
Fordableness, fŏrd'-ä-bl-nĕs, *s.* seichte Stelle, *f.*
Fordage, fŏrd'-äje, *s.* Fährgeld, *n.*
Fore, fŏre, *adj.* vorder, vorherig; – *adv.* vorn, vorher.
Foreadvise, fŏre-ăd-vīze', *v. a.* vorher rathen.
Fore-appoint, fŏre'-ăp-pŏĭnt, *v. a.* vorher bestimmen.
Fore-appointment, fŏre'-ăp-pŏĭnt-mĕnt, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Forearm, fŏre-ärm', *v. a.* im Voraus bewaffnen.
Forebode, fŏre-bōde', *v. a. & n.* andeuten, vorbedeuten, anzeigen, ahnen.
Fore-boder, fŏre-bōde'-ŭr, *s.* Wahrsager, der, welcher etwas ahnet, *m.*
Fore-by, fŏre'-bī, *prp.* in der Nähe.
Fore-cast, fŏre-kăst', *v. a. ir.* vorher überlegen, voraussehen.
Fore-cast, fŏre'-kăst, *s.* Entwurf, Plan, *m.* Vorsicht, *f.*; – *v. a. & n.* überlegen, entwerfen, abmessen.
Fore-caster, fŏre-kăst'-ŭr, *s.* Ueberleger, *m.*
Fore-castle, fŏre'-kăs-sl, *s.* Vordercastell, *n.*
Fore-chosen, fŏre'-tshō-zn, *part. & adj.* vorher erwählt.
Fore-cited, fŏre-sī'-tĕd, *part.* vorher angeführt.
Fore-close, fŏre-klōzo', *v. a.* versperren, hindern.
Fore-conceived, fŏre'-kŏn-sēv'd, *adj.* vorgefaßt.
Fore-deck, fŏre'-dĕk, *s.* Vorderdeck, *n.*
Fore-deem, fŏre-dēēm', *v. n.* muthmaßen.
Fore-design, fŏre-dē-sīne', *v. a.* vorher entwerfen, vorher bestimmen.
Fore-do, fŏre-dōō', *v. a. ir.* zu Grunde richten; ermüden.
Fore-doom, fŏre-dōōm', *s.* Vorherbestimmung, *f.*; – *v. a.* vorher bestimmen.
Fore-father, fŏre-fä'-THĕr, *s.* Vorfahr, *m.*
Fore-fend, fŏre-fĕnd', *v. a.* verhüten, beschützen.
Fore-finger, fŏre'-fĭng-gŭr, *s.* Zeigefinger, *m.*
Fore-foot, fŏre'-fŭt, *s.* Vorderfuß, *m.*
Fore-go, fŏre-gō', *v. a. ir.* aufgeben, abtreten; verlassen; foregoing, *adj.* vorhergehend; foregone, *part.* vorhergegangen; vergangen.
Fore-goer, fŏre-gō'-ŭr, *s.* Vorfahr, *m.*
Fore-ground, fŏre'-grōŭnd, *s.* Vordergrund, *m.*
Fore-hand, fŏre'-hănd, *s.* Vordertheil, *m.*
Fore-hand, fŏre'-hăod, **Fore-handed**, fŏre'-hănd-ĕd, *adj.* vor der Zeit, früher.
Fore-head, fŏre'-hĕd, *s.* Stirn; Unverschämtheit, *f.*
Fore-holding, fŏre-hōld'-ĭng, *s.* Weissagen, *n.*
Foreign, fŏr'-ĭn, *adj.* ausländisch, fremd; verschieden.
Foreigner, fŏr'-rĭn-ŭr, *s.* Ausländer, *m.*
Foreigness, fŏr'-rĭn-nĕs, *s.* Fremdheit, *f.*
Fore-imagine, fŏre-ĭm-măd'-jĭn, *v. a.* sich vorher einbilden.

Fore-judge, fōre-jŭdge', *v. a.* vorher urtheilen, voreilig beurtheilen.
Fore-know, fōre-nō', *v. a. ir.* vorher wissen.
Fore-knowable, fōre-nō'-ă-bl, *adj.* was man vorher wissen kann.
Fore-knowledge, fōre-nŏl'-ĭdje, *s.* Vorherwissen, *n.*
Fore-land, fōre'-lănd, *s.* Vorgebirge, *n.*
Fore-lay, fōre-lā', *v. a. ir.* auflauern, den Weg verrennen.
Fore-lock, fōre'-lŏk, *s.* vordere Haarlocke, *f.*
Fore-look, fōre'-lōōk, *v. n.* vorher sehen.
Fore-man, fōre'-măn, *s.* Vormann, *m.*
Fore-mast, fōre'-măst, *s.* Fockmast, *m.*
Fore-mentioned, fōre-mĕn'-shŭnd, *adj.* vorerwähnt.
Fore-most, fōre'-mōst, *adj.* Vorderste, Vornehmste, *m.*; – *adv.* zuvörderst.
Fore-named, fōre'-nāmed, *adj.* vorerwähnt.
Fore-noon, fōre'-nōōn, *s.* Vormittag, *m.*
Fore-notice, fōre-nō'-tĭs, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*
Forensick, fō-rĕn'-sĭk, *adj.* gerichtlich.
Fore-ordain, fōre-ŏr-dāne', *v. a.* vorher verordnen.
Fore-ordination, fōre-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Fore-part, fōre'-pārt, *s.* erster, vorderer Theil, *m.*
Fore-rank, fōre'-răngk, *s.* vordere Reihe, *f.* erstes Glied, *n.*
Fore-recited, fōre-rē-sī'-tĕd, *adj.* vorhererwähnt.
Fore-right, fōre'-rīte, *adj.* bereit; – *adv.* vorwärts.
Fore-room, fōre'-rōōm, *s.* Vorzimmer, *n.*
Fore-run, fōre-rŭn', *v. n. ir.* voranlaufen, vorhergehen.
Fore-runner, fōre-rŭn'-nŭr, *s.* Vorbote, *m.* Vorbedeutung, *f.*
Fore-say, fōre-sā', *v. a. ir.* vorher sagen.
Fore-see, fōre-sēē', *v. a. ir.* vorher sehen.
Fore-shame, fōre-shāme', *v. a.* beschämen.
Fore-ship, fōre'-shĭp, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*
Fore-shorten, fōre-shŏr'-tn, *v. a.* abkürzen.
Fore-show, fōre-shō', *v. a. ir.* vorher zeigen, vorher anzeigen.
Fore-sight, fōre'-sīte, *s.* Vorherwissen, *n.* Vorsicht, *f.*
Fore-sightful, fōre-sīte'-fŭl, *adj.* vorhersehend, vorsichtig.
Fore-skin, fōre'-skin, *s.* Vorhaut, *f.*
Fore-slack, fōre-slăk', Fore-slow, fōre-slō', *v. a.* vernachlässigen; verhindern.
Fore-speak, fōre-spēke', *v. n. & a. ir.* vorhersagen; verbieten.
Fore-speech, fōre-spēētsh', *s.* Vorbericht, *m.*
Fore-spent, fōre-spĕnt', *part. & adj.* ermüdet, erschöpft, verbraucht.
Fore-sputrer, fōre-spŭr'-ŭr, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*
Fore-spy, fōre'-spī, *v. a.* vorher sehen, vorher errathen.
Forest, fŏr'-rĕst, *s.* Forst, Wald, *m.*
Forestage, fŏr'-rĕst-āje, *s.* Forstgeld, *n.*
Fore-stall, fōre-stăwl', *v. a.* vorher wegnehmen; aufkaufen; vorgreifen; zueignen, zuvorkommen.
Fore-staller, fōre-stăwl'-ŭr, *s.* Vorkäufer, *m.*
Forester, fŏr'-rĕs-tŭr, *s.* Förster; Waldbewohner, *m.*
Fore-taste, fōre'-tāste, *s.* Vorschmack, *m.*
Fore-taste, fōre-tāste', *v. a.* einen Vorschmack haben.
Fore-tell, fōre-tĕl', *v. a. ir.* vorher sagen; vorbedeuten.
Fore-think, fōre-*thĭ*ngk', *v. n. ir.* vorher überlegen, vorher bestimmen.
Fore-thought, fōre'-*thă*wt, *s.* Vorbedacht, *m.*
Fore-token, fōre-tō'-kn, *v. n.* vorbedeuten; – *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*
Fore-tooth, fōre'-tōō*th*, *s.* Vorderzahn, *m.*
Fore-top, fōre'-tŏp, *s.* vorderer Theil, *m.*
Fore-vouched, fōre-vŏŭtsh'-ĕd, *part.* vorher bekräftigt.
Fore-ward, fōre'-wărd, *s.* Vordertheil, Vortrab, *m.*
Fore-warn, fōre-wărn', *v. a.* warnen, belehren.
Fore-waste, fōre-wăste', *v. a.* verwüsten.
Fore-wish, fōre-wĭsh', *v. a.* vorher wünschen.
Fore-worn, fōre-wŏrn', *part.* abgenutzt, abgetragen.
Forfeit, fŏr'-fĭt, *s.* Verwirkung, Strafe; Geldbuße, *f.*; Uebertreter, *m.*; – *v. a.* verwirken, einbüßen, aufopfern; *adj.* verwirkt; forfeits, *s. pl.* Pfänderspiel, *n.*
Forfeitable, fŏr'-fĭt-ă-bl, *adj.* verwirkbar.
Forfeiter, fŏr'-fĭt-ŭr, *s.* Straffälliger, Verbrecher, *m.*
Forfeiture, fŏr'-fĭt-yūre, *s.* Verwirkung, *f.*; Verfall, *m.* Strafe, Geldbuße, *f.*
Forge, fŏrje, *s.* Schmiede, *f.*; – *v. a.* schmieden, nachmachen.
Forger, fōre'-jŭr, *s.* Schmieder, Nachahmer, *m.*
Forgery, fōre'-jŭr-ē, *s.* Schmiedearbeit; Verfälschung, *f.*
Forget, fŏr-gĕt', *v. a. ir.* vergessen.
Forgetful, fŏr-gĕt'-fŭl, *adj.* vergeßlich, unachtsam.
Forgetfulness, fŏr-gĕt'-fŭl-nĕs, *s.* Vergeßlichkeit; Vernachlässigung, *f.*
Forgetter, fŏr-gĕt'-tŭr, *s.* vergeßlicher Mensch, *m.*
Forgivable, fŏr-gĭv'-ă-bl, *adj.* verzeihlich.
Forgive, fŏr-gĭv', *v. a. ir.* vergeben, verzeihen; entschuldigen.
Forgiveness, fŏr-gĭv'-nĕs, *s.* Verzeihung; Vergebung; Entschuldigung, *f.*
Forgiver, fŏr-gĭv'-ŭr, *s.* Vergeber, *m.*
Forhail, fŏr-hāle', *v. a.* plagen, quälen.
Fork, fŏrk, *s.* Gabel, Zinke, Spitze, *f.* – *v. n.* sich gabelförmig theilen; schossen; to-out, ausspreizen.
Forked, fŏr'-kĕd, *adj.* – ly, *adv.* gabelförmig, gespalten.
Forkedness, fŏr'-kĕd-nĕs, Forkiness, fŏr'-kē-nĕs, *s.* gabelförmige Beschaffenheit, *f.*
Forket, fŏr'-kĕt, *s.* Gäbelchen, *n.*
Forkhead, fŏrk'-hĕd, *s.* Spitze eines Pfeiles, *f.*
Forky, fŏr'-kē, *adj.* gabelig, gespalten.
Forlorn, fŏr-lōrn', *adj.* verloren; verlassen; einsam; verächtlich; – *s.* unglücklicher Mensch; forlorn-hope, *s.* verlorne Post, *f.*
Forlornness, fŏr-lōrn'-nĕs, *s.* hülfloser Zustand, *m.*; Oede, *f.*
Forlye, fōre-lī', *v. n. ir.* quer vor etwas liegen.
Form, fŏrm, *s.* Form, Gestalt; Art und Weise, Formel; Bank, *f.*; – *v. a.* bilden; ordnen; einrichten.
Formal, fŏr'-māl, *adj.* – ly, *adv.* förmlich; scheinbar; regelmäßig; ordentlich, eigentlich.
Formalist, fŏr'-māl-ĭst, *s.* derjenige, welcher sich an die Form hält, *m.*
Formality, fŏr-măl'-ĭ-tē, *s.* Form, Förmlichkeit; Feierlichkeit, *f.*
Formalize, fŏr'-mā-lize, *v. a. & n.* gestalten, bilden; sich zieren, empfindlich seyn.
Formation, fŏr-mā'-shŭn, *s.* Bildung, *f.*
Formative, fŏr'-mă-tĭv, *adj.* bildend.
Former, fŏrm'-ŭr, *s.* Bildner, Urheber, *m.*; – *adj.* vorher erwähnt, vorig; vormalig; – ly, *adv.* ehemals.
Formful, fŏrm'-fŭl, *adj.* erfindungsreich.
Formidable, fŏr'-mĭ-dă-bl, *adj* – bly, *adv.* furchtbar.
Formless, fŏrm'-lĕs, *adj.* gestaltlos, unförmlich.
Formosity, fŏr-mŏs'-ĭ-tē, *s* Schönheit, *f.*
Formulary, fŏr'-mū-lăr-ē, *s.* Formular, Formelbuch, *n.*
Formule, fŏr'-mūle, *s.* Formel, Vorschrift, *f.*
Fornicate, fŏr'-nĕ-kāte, *v. n.* hurren.
Fornication, fŏr-nĕ-kā'-shŭn, *s* Hurerei, *f.*
Fornicator, fŏr'-nĕ-kā-tŭr, *s* Hurer, *m.*
Fornicatress, fŏr'-nĕ-kā-trĕs, *s* Hure, *f.*
Forpass, fŏr-păs', *v. n.* unbemerkt vorübergehen.
Forprise, fŏr-prīse', *s.* Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*
Forsake, fŏr-sāke', *v. a. ir.* verlassen; entsagen.
Forsaker, fŏr-sā'-kŭr, *s.* Abtrünniger, *m.*
Forse, fŏrse, *v. a.* beschneiden.
Forset, fŏr'-sĕt, *s.* Kästchen, *n.*
Forsooth, fŏr-sōō*th*', *adv.* wahrlich, in der That.

Forswear, fôr-swâre', *v. a. & n. ir.* abschwören; verschwören.
Forswearer, fôr-swâre'-ûr, *s.* Meineidiger, *m.*
Fort, fôrt, *s.* Festung, *f.*
Forted, fôrt'-ëd, *adj.* durch Festungen vertheidigt.
Forth, fôrth, *adv. & prp.* abwärts, fort, ferner, heraus, hervor, draußen, außerhalb; künftig; how far –, wie weit, in wie fern; forthright, *adv.* gerade vorwärts; forth-with, sogleich. [ste.
Fortieth, fôr'-tê-ëth, *adj.* vierzig-
Fortifiable, fôr'-tê-fî-â-bl, *adj.* was zu befestigen ist.
Fortification, fôr-tê-fê-kâ'-shûn, *s.* Befestigung; Festung, *f.*
Fortifier, fôr'-tê-fî-ûr, *s.* Befestiger; Vertheidiger, *m.*
Fortify, fôr'-tê-fî, *v. a.* befestigen; Muth einsprechen.
Fortilage, fôr'-tê-lâje, *s.* Befeste, *f.*
Fortin, fôrt'-în, *s.* Schanze, *f.*
Fortitude, fôr'-tê-tûde, *s.* Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Geistesstärke, *f.* [stung, *f.*
Fortlet, fôrt'-lët, *s.* kleine Fe-
Fortnight, fôrt'-nîto, *s.* vierzehn Tage.
Fortress, fôr'-trës, *s.* Festung, *f.*
Fortuitous, fôr-tû'-ê-tûs, *adj.* – ly, *adv.* ungefähr, zufällig.
Fortuitousness, fôr-tû'-ê-tûs-nës, *s.* Ungefähr, *n.*
Fortuity, fôr-tû'-ê-tê, *s.* Zufall, *m.* Ereigniß, *n.*
Fortunate, fôr'-tshû-nâte, *adj.* – ly, *adv.* glücklich.
Fortune, fôr'-tshûne, *s.* Glücksgöttinn, *f.*; Glück; Schicksal; Vermögen, *n.*; Mitgabe, *f.*; – *v. n.* sich ereignen; to fortune-tell, wahrsagen; fortune-teller, *s.* Wahrsager, *m.* Wahrsagerinn, *f.*
Fortuned, fôr'-tshûn'd, *part. & adj.* vom Glücke begünstigt.
Fortuneless, fôr'-tshûne-lës, *adj.* unglücklich.
Forty, fôr'-tê, *adj.* vierzig.
Forum, fô'-rûm, *s.* öffentlicher Versammlungsort; Markt, *m.*; Gericht, *n.* [wild herumirren.
Forwander, fôr-wôn'-dûr, *v. n.*
Forward, fôr'-wârd, *adj.* – ly, *adv.* frühzeitig; vorherig; voreilig; eifrig, bereitwillig; from this time –, hinführo; – *v. a.* befördern, beschleunigen.
Forward, fôr'-wârd, Forwards, fôr'-wârdz, *adv.* vorwärts, fort.
Forwarder, fôr'-wâr-dûr, *s.* Beförderer, *m.*
Forwardness, fôr'-wârd-nës, *s.* Frühzeitigkeit; Voreiligkeit, *f.*; Fortkommen, *n.*; Eifer, *m.*
Foss, Fosse, fôs, *s.* Graben, *m.*
Fosse-way, fôs'-wâ, *s.* mit Gräben eingefaßte Landstraße, *f.*
Fossil, fôs'-sîl, *adj.* mineralisch; – *s.* Mineral, Fossil, *n.* [log, *m.*
Fossilist, fôs'-sîl-îst, *s.* Mineralo-
Foster, fôs'-tûr, *v. a.* ernähren, aufziehen; pflegen; begünstigen; foster-brother, foster-sister, *s.* Milchbruder, *m.* Milchschwester, *f.*; foster-child, *s.* Pflegekind, *n.*; foster-mother, *s.* Pflegemutter, *f.*; foster-father, *s.* Pflegevater, *m.*; foster-son, foster-daughter, *s.* Pflegesohn, *m.* Pflegetochter, *f.*
Fosterage, fôs'-tûr-âje, *s.* Pflege, *f.*
Fosterer, fôs'-tûr-ûr, *s.* Pfleger, Pflegevater, *m.* [ling, *m.*
Fosterling, fôs'-tûr-lîng, *s.* Pfle-
Foul, fôûl, *adj.* – ly, *adv.* unrein, schmutzig; garstig; schlecht; gottlos; falsch; trübe; – *v. a.* beschmutzen; trübe machen; – decease, *s.* venerische Krankheit, *f.*; – laced, *adj.* häßlich von Gesicht; – language, Schimpfreden, *f. pl.*; – mouthed, verleumderisch; – paper, Kladde, *f.*
Foulness, fôûl'-nës, *s.* Schmutz, *m.* Unreinigkeit; Schändlichkeit; Unredlichkeit, *f.*
Found, fôûnd, *v. a.* gießen; gründen; stiften; festsetzen.
Foundation, fôûn-dâ'-shûn, *s.* Gründung; Stiftung, Anstalt, *f.*
Foundationless, fôûn-dâ'-shûn-lës, *adj.* ohne Grundlage.
Founder, fôûn'-dûr, *s.* Gießer; Urheber; Gründer, Stifter, *m.*; Rehe, *f.*
Founder, fôûn'-dûr, *v. n.* untersinken; fehl schlagen; – *v. a.* (ein Pferd) überjagen.
Founderous, fôûn'-dûr-ûs, *adj.* unbrauchbar, grundlos (von Straßen).
Foundery, fôûn'-drê, *s.* Gießerei, *f.*
Foundling, fôûnd'-lîng, *s.* Findelkind, *n.* [terinn, *f.*
Foundress, fôûn'-drës, *s.* Stif-
Fount, fôûnt, Fountain, fôûn'-tîn, *s.* Quelle; Brunnen; Ursprung, *m.*; fountain-head, *s.* Urquell, *m.* [quellenlos.
Fountainless, fôûn'-tîn-lës, *adj.*
Fountful, fôûnt'-fûl, *adj.* quellenreich. [ausstoßen,
Fonpe, fôôpe, *v. a.* mit Heftigkeit
Four, fôre, *adj.* vier; four-fold, *adj.* vierfach; four-score, achtzig; four-square, *adj.* viereckig; four-wheeled, *adj.* vierräderig.
Fourch, fôûrtsh, Fourcher, fôûrtsh'-ûr, *s.* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*
Fourteen, fôre'-têên, *adj.* vierzehn.
Fourteenth, fôre'-têênth, *adj.* vierzehnte.
Fourth, fôrth, *adj.* der vierte; – ly, *adv.* viertens, zum Vierten.
Fowl, fôûl, *s.* Vogel, *m.*; Geflügel; Huhn, *n.*; – *v. a.* Vögel fangen.
Fowler, fôûl'-ûr, *s.* Vogelsteller, *m.*
Fowling, fôûl'-îng, *s.* Vogelfang, *m.* [s. Vogelflinte, *f.*
Fowling-piece, fôûl'-îng-pêëse,
Fowling-shot, fôûl'-îng-shôt, *s.* Vogeldunst, *m.*
Fox, fôks, *s.* Fuchs, *m.*; fox-case, *s.* Fuchsbalg, *m.*; fox-chase, *s.* Fuchsjagd, *f.*; fox-dog, *s.* Dachshund, *m.*; fox-glave, *s.* Fingerhut (Pflanze), *m.*; fox-hunter, *s.* Fuchsjäger, *m.*; fox-trap, *s.* Fuchseisen, *n.* [ren.
Fox, fôks, *v. a.* berauschen, bethö-
Foxish, fôk'-sîsh, *adj.* verschmitzt.
Foxship, fôks'-shîp, *s.* Schlauheit, *f.*
Foxy, fôk'-sê, *adj.* listig, schlau.
Foy, fôê, *s.* Treue, *f.* [streicher, *m.*
Foyterer, fôê'-tûr-ûr, *s.* Land-
Fract, frâkt, *v. a.* zerbrechen.
Fraction, frâk'-shûn, *s.* Zerbrechung, *f.*; Bruch, *m.*
Fractional, frâk'-shûn-âl, *adj.* zu einem Bruche gehörig, gebrochen.
Fractious, frâk'-shûs, *adj* – ly, *adv.* widerspenstig.
Fracture, frâk'-tshûre, *s.* Bruch, Beinbruch, *m.*; – *v. a.* brechen.
Fragile, frâdje'-îl, *adj.* zerbrechlich, schwach.
Fragility, frâ-jîl'-ê-tê, *s.* Zerbrechlichkeit; Schwäche, *f.*
Fragment, frâg'-mênt, *s.* Bruchstück, *n.*
Fragmentary, frâg'-mên-tûr-ê, *adj.* aus Bruchstücken bestehend.
Fragor, frâ'-gôr, *s.* Krachen, Getöse, *n.*
Fragrance, frâ'-grânso, Fragrancy, frâ'-grân-sê, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Fragrant, frâ'-grânt, *adj.* – ly, *adv.* wohlriechend.
Fraight, frâte, *v. a.* befrachten, beladen; – *s.* Fracht, *f.*
Frail, frâle, *adj.* gebrechlich; schwach; – *s.* Binse, *f.* Binsenkorb, *m.*
Frailness, frâle'-nës, Frailty, frâle'-tê, *s.* Gebrechlichkeit, Schwachheit, *f.*; Fehltritt, *m.*
Fraischeur, frêsh'-ôôr, *s.* Frische, Kühlung, *f.* [pold.
Framboid, frâm'-bôld, *s.* Fram-
Framboise, frâm'-bôêz, *s.* Himbeere, *f.*
Framo, frâme, *s.* Gebäude, *n.*; Rahmen, *m.*; Gestell, *n.* Ordnung; Form; Art und Weise, *f.*; Plan, *m.*; Lavette, *f.*; out of –, in Unordnung; unpäßlich; – *v. a.* mit einem Rahmen versehen, einfassen; entwerfen, einrichten; erfinden; to-news, Neuigkeiten schmieden.
Framer, frâ'-mûr, *s.* Urheber, Verfertiger, *m.*
Frampold, frâm'-pôld, Frampul, frâm'-pûl, *adj.* mürrisch, rauh.
Franchiso, frân'-tshîz, *s.* Freiheit, *f.* Recht, *n.*; Gerichtsbarkeit, *f.*; – *v. a.* frei machen.
Franchisement, frân'-tshîz-mênt *s.* Befreiung, *f.*

Frangible, frăn'-jĕ-bl, *adj.* zerbrechlich.
Franion, frăn'-nĕ-ŭn, *s.* Gesellschafter, *m.*
Frank, frăngk, *adj.* – ly, *adv.* frei; freigebig; offen: bieder; – *s.* Frank (französische Münze), *f.*; Schweinstall; Freibrief, *m.*; – *v. a.* frei machen, postfrei machen; mästen, einsperren.
Frankfold, frăngk'-fōld, *s.* Triftrecht, *n.*
Frankincense, frăngk'-ĭn-sĕnse, *s.* Weihrauch, *m.*
Franklin, frăngk'-lĭn, *s.* Vogt, Hofmeister, *m.*
Frankness, frăngk'-nĕs, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit; Freigebigkeit, Offenheit, *f.*
Frantick, frăn'-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* wahnsinnig, rasend.
Frappish, frăp'-pĭsh, *adj.* grämlich.
Fraternal, frā-tĕr'-năl, *adj.* – ly, *adv.* brüderlich.
Fraternity, frā-tĕr'-nĕ-tĕ, *s.* Brüderschaft, *f.*
Fraternization, frā-tĕr-nĕ-zā'-shŭn, *s.* Verbrüderung, Brüderschaft, *f.*
Fraternize, frā-tĕr'-nīze, *v. n.* verbrüdern.
Fratricide, frăt'-trĕ-sīde, *s.* Brudermord; Brudermörder, *m.*
Fraud, frăwd, *s.* Betrug, *m.*
Fraudful, frăwd'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* betrügerisch.
Fraudulence, frăw'-dū-lĕnse, Fraudulency, frăw'-dū-lĕn-sĕ, *s.* Betrügerei, Arglist, *f.*
Fraudulent, frăw'-dū-lĕnt, *adj.* betrügerisch, arglistig.
Fraught, frăwt, *part.* beladen; befrachtet; voll; – *s.* Ladung, *f.*; – *v. a.* laden, belästigen.
Fraughtage, frăwt'-āje, *s.* Ladung, *f.* Frachtlohn, *m.*
Fray, frā, *s.* Gefecht, *n.* Kampf, *m.* Schlägerei, *f.*; – *v. a.* erschrecken; – *v. n.* sich abreiben.
Freak, frēke, *s.* plötzlicher Einfall, *m.* Grille, *f.*; – *v. a.* bunt machen, sprenkeln.
Freakish, frēke'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* grillig, wunderlich.
Freakishness, frēke'-ĭsh-nĕs, *s.* Grillenhaftigkeit, *f.*
Fream, frēēm, *s.* Brachacker, *m.*
Fream, frēēm, *v. a.* grunzen, schnaufen.
Freckle, frĕk'-kl, *s.* Sommersprosse, *f.*
Freckled, frĕk'-k'l'd, Freckly, frĕk'-lĕ, *adj.* fleckig, sommerfleckig.
Free, frēē, *adj.* – ly, *adv.* frei; offen, offenherzig, ungezwungen, freigebig; willig; mit dem Bürgerrechte begabt; – *v. a.* befreien; öffnen; entfernen; free-booter, *s.* Freibeuter, *m.*; free-booting, *s.* Freibeuterei, *f.*; free-hearted, *adj.* offenherzig; free-hold, *s.* Freileben, *n.*; free-holder, *s.* Eigenthumsbesitzer, *m.*; free-man, freier Mann, freigelassener Bürger, Meister, *m.*; free-mason, Freimaurer, *m.*; free-masonry, Freimaurerei, *f.*; free-minded, *adj.* freimüthig, ruhig; free-school, *s.* Freischule, *f.*; free-stone, *s.* Quaderstein, *m.*; free-thinker, *s.* Freidenker, *m.*
Freedom, frēē'-dŭm, *s.* Freiheit, *f.*; Vorrecht, *n.*; – of a city, Bürgerrecht, *n.*
Freeness, frēē'-nĕs, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit; Freigebigkeit, Großmuth, *f.*
Freeze, frēēze, *v. n. ir.* frieren, gefrieren; – *v. a.* gefrieren machen; kalt machen.
Freight, frāte, *s.* Ladung, Fracht, *f.*; – *v. a.* laden, befrachten.
Freightage, frā'-tāje, *s.* Fraughtage.
Freighter, frā'-tŭr, *s.* Befrachter, *m.*
Fren, frĕn, *s.* Fremder, *m.*
French, frĕnsh, *adj.* französisch; – bean, *s.* Schmintbohne, *f.*; – brandy, *s.* Franzbranntwein, *m.*; – chalk, *s.* Meerschaum, *m.*; – horn, Waldhorn, *n.*; – pox, Venuskrankheit, *f.*; – wheat, Hirse, *m.*
Frenchify, frĕnsh'-ĕ-fī, *v. a.* französisch machen.
Frenetick, frĕ-nĕt'-ĭk, Frentick, frĕn'-tĭk, *adj.* rasend, wahnsinnig.
Frenzy, frĕn'-zĕ, *s.* Wahnsinn, *m.* Raserei, *f.*
Frequence, frē'-kwĕnse, Frequency, frē'-kwĕn-sĕ, *s.* Menge, *f.*
Frequent, frē'-kwĕnt, *adj.* – ly, *adv.* häufig, zahlreich.
Frequent, frē-kwĕnt', *v. a.* oft besuchen.
Frequentable, frē-kwĕnt'-ā-bl, *adj.* umgänglich.
Frequentation, frē-kwĕn-tā'-shŭn, *s.* häufiges Besuchen, *n.*
Frequentative, frē-kwĕn'-tā-tĭv, *s. T.* Frequentativum, *n.*
Frequenter, frē-kwĕnt'-ŭr, *s.* fleißiger Besucher, Kunde, *m.*
Frequentness, frē'-kwĕnt-nĕs, *s.* Frequence.
Fresco, frĕs'-kō, *s.* kühler Ort, *m.*; Fresco, *n.*
Fresh, frĕsh, *adj.* – ly, *adv.* frisch; kühl; ungesalzen; lebhaft; nüchtern; – *s.* süßes Wasser, *n.*; fresh-man, *s.* Neuling, *m.*
Freshen, frĕsh'-sh'n, *v. a.* frischen; – *v. n.* frisch werden.
Freshet, frĕsh'-ĕt, *s.* Teich mit frischem Wasser, *m.*
Freshness, frĕsh'-nĕs, *s.* frisches Ansehen, *n.*; Munterkeit, Lebhaftigkeit; Neuheit, *f.*
Fret, frĕt, *s.* Meerenge; Gährung; Gemüthsbewegung, *f.* Aerger, *m.*; erhabene Arbeit, *f.*; Griffbrett, *n.*; – *v. a.* an einander reiben; fressen, zerfressen; mit erhabener Arbeit zieren; bunt machen; ärgern, erzürnen; – *v. n.* aufwallen, gähren; sich ärgern, sich grämen; fret-saw, Lochsäge, *f.*; fret-work, *s.* erhabene Arbeit, *f.*
Fretful, frĕt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* ärgerlich, verdrüßlich.
Fretfulness, frĕt'-fŭl-nĕs, *s.* Verdrüßlichkeit, *f.* Aerger, *m.*
Fretty, frĕt'-tĕ, *adj.* mit erhabener Arbeit geziert.
Friability, frī-ā-bĭl'-ĕ-tĕ, Friableness, frī'-ā-bl-nĕs, *s.* Zerreiblichkeit, *f.*
Friable, frī'-ā-bl, *adj.* zerreiblich.
Friar, frī'-ŭr, *s.* Mönch, *m.*
Friarlike, frī'-ŭr-like, Friarly, frī'-ŭr-lĕ, *adj.* klösterlich.
Friary, frī'-ŭr-ĕ, *s.* Mönchsorden, *m.*; Kloster *n.*; – *adj.* klösterlich.
Fribble, frĭb'-bl, *v. n.* tändeln, spielen.
Fribbler, frĭb'-bl-ŭr, *s.* Tändler, *m.*
Fricassee, frĭk-ā-sē', *s.* Fricassee, *n.*; – *v. n.* fricassiren.
Frication, frī-kā'-shŭn, *s.* Reiben, *n.*
Friction, frĭk'-shŭn, *s.* Reiben, *n.* Reibung, *f.*
Friday, frī'-dā, *s.* Freitag, *m.*; good-friday, *s.* Charfreitag, *m*
Fridge, frĭdje, *v. n.* hüpfen, springen.
Friend, frĕnd, *s.* Freund, *m.* Freundinn, *f.*; – *v. a.* beunstigen.
Friendless, frĕnd'-lĕs, *adj.* geächtet.
Friendlike, frĕnd'-like, *adj.* wohlwollend.
Friendliness, frĕnd'-lĕ-nĕs, *s.* Freundlichkeit; Gutthätigkeit, *f.*
Friendly, frĕnd'-lĕ, *adj.* freundschaftlich; günstig; – *adv.* auf eine freundschaftliche Art.
Friendship, frĕnd'-shĭp, *s.* Freundschaft; Gunst, *f.*
Frieze, frēēze, *s.* Fries (Zeug), *m.*; *T.* (in der Baukunst) Fries, *n.*
Friezed, frēēz'd, Frieze-like, frēēze'-like, *adj.* friesartig.
Frig, frĭg, *v. n.* hüpfen.
Frigat, Frigate, frĭg'-ăt, *s.* Fregatte, *f.*
Frigefaction, frĭd'-jĕ-făk'-shŭn, *s.* Kaltmachen, *n.*
Frigeratory, frĭd'-jĕ-rā-tŭr-ĕ, *s.* Eisgrube, *f.*
Fright, frīte, *s.* Entsetzen, *n.*
Fright, frīte', Frighten, frī'-tn, *v. a.* erschrecken.
Frightful, frīte'-fŭl, *adj.* – ly, *adj.* schrecklich.
Frightfulness, frīte'-fŭl-nĕs, *s.* Schrecklichkeit, *f.*
Frigid, frĭd'-jĭd, *adj.* – ly, *adv.* kalt, frostig; gefühllos.
Frigidity, frĕ-jĭd'-ĕ-tĕ, Frigidness, frĭd'-jĭd-nĕs, *s.* Kälte, *f.* Kaltsinn, *m.*
Frigorifick, frĭ-gō-rĭf'-ĭk, *adj* *T.* kältend.
Frill, frĭl, *s.* Hemdkrause, *f.*
Frill, frĭl, *v. a.* schauern.
Frim, frĭm, *adj.* frisch, schön.
Fringe, frĭnje, *s.* Franse, *f.*; – *v. a.* mit Fransen besetzen; säumen.
Fringe-maker, frĭnje'-mā-kŭr, *s.* Posamentirer, *m.*
Fringy, frĭn'-jĕ, *adj.* mit Fransen besetzt.
Fripperer, frĭp'-pŭr-ŭr, *s.* Trödler,

ler, *m.* [markt; Trödelkram, *m.*
Frippery, frip'-ur-ê, *s.* Trödel-
Frisk, frisk, *s.* Sprung, *m.*; *-v.n.* hüpfen, springen. [Capriole, *f.*
Friskal, fris'-kal, *s.* Sprung, *m.*
Frisker, fris'-kur, *s.* unruhiger Mensch, *m.* [ausgelassen.
Friskful, frisk'-ful, *adj.* fröhlich,
Friskiness, frisk'-ê-nês, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*
Frisky, fris'-kê, *adj.* lustig, munter.
Frit, frit, *s. T.* Fritte, *f.*
Frith, frith, *s.* Meerenge, Mündung, *f.* Seearm, *m.*; Art Netz, *n.*
Frithy, frith'-ê, *adj.* waldig.
Fritinancy, frit'-tê-nan-sê, *s.* Zwitschern, *n.*
Fritter, frit'-tur, *s.* Schnitte, Fleischschnitte, *f.* Stückchen, *n.*; *-v. a.* zerschneiden; zerbrechen; to-away, stückweise verlieren, vertändeln. [fügigkeit, Nichtigkeit, *f.*
Frivolity, frê-vol'-ê-tê, *s.* Geringfü-
Frivolous, friv'-ô-lus, *adj.* -ly, *adv.* kleinlich, nichtswürdig; leichtsinnig.
Frivolousness, friv'-ô-lus-nês, *s.* Nichtswürdigkeit, Kleinlichkeit, *f.*
Frizzle, friz'-zl, *s.* Haarlocke, *f.*; *-v. a.* krauseln.
Frizzler, friz'-zl-ur, *s.* Kräusler, *m.*
Fro, frô, *adv.* ab, weg; to and -, auf und ab.
Frock, frok, *s.* Frack; Kittel, *m.*
Frog, frog, *s.* Frosch; Strahl (im Pferdehufe), *m.*
Froggy, frog'-gê, *adj.* froschreich.
Froise, froiz, *s.* Speckpfannkuchen, *m.*
Frolick, frol'-ik, *adj.* lustig, fröhlich; *-s.* Scherz, *m.*; *-v. n.* Scherz treiben.
Frolicksome, frol'-ik-sum, *adj.* -ly, *adv. adv.* lustig.
Frolicksomeness, frol'-ik-sum-nês, *s.* Lustigkeit, *f.*
From, from, *prp.* von, aus, her; zuwider; - among, aus; unter; - above, von oben; - below, von unten; - thence, von da, daher.
Fromward, from'-ward, *adv.* abwärts.
Frond, frond, *s.* grüner Zweig, *m.*
Frondation, fron-dâ'-shun; *s.* Abschneiden der Zweige, *f.*
Frondiferous, fron-dif'-fê-rus, *adj.* belaubt.
Front, frunt, *s.* Stirn; Vorderseite: Fronte, *f.*; Gesicht, *n.*; *-v. a.* gegenüberstehen, sich entgegenstellen, trotzen; *-v. n.* voranstehen, an der Spitze stehen; front-box, *s.* Loge, der Bühne gegenüber, *f.*; front-room, *s.* Vorderzimmer, *n.*
Frontal, front'-al, *s.* Arzenei, welche auf die Stirn gelegt wird; Kopfbinde, *f.* [gestellt.
Fronted, fron'-ted, *adj.* in Fronte
Frontier, fron'-tsheer, *s.* Grenze, *f*; *-adj.* die Grenze betreffend; - town, Grenzstadt, *f.*
Frontispiece, fron'-tis-peese, *s.* Vorderseite (eines Gebäudes), *f.*; Titelkupfer, *n.* [schaft.
Frontless, frunt'-lês, *adj.* unver-
Frontlet, frunt'-let, *s.* Sturnband, *n.*
Frontoon, fron-toon', *s.* Thürgiebel, Fronton, *m.*
Froppish, frop'-pish, *adj.* sauertöpfisch.
Frorne, frorn, *part. & adj.* gefroren, erfroren.
Frory, frô'-rê, *adj.* gefroren.
Frost, frost, *s.* Frost, *m.*; frost-bitten, *adj.* gefroren; frost-nail, *s.* Eisnagel, *m.*
Frosted, frôs'-têd, *adj.* bereift, rauh.
Frostiness, frôs'-tê-nês, *s.* frostige Beschaffenheit, *f.*
Frosty, frôs'-tê, *adj.* -ily, *adv.* frostig, kalt; eisgrau.
Froth, froth, *s.* Schaum, *m.*; *-v. a.* schäumen.
Frothiness, froth'-ê-nês, *s.* schaumichtes Wesen, *n.*; Nichtigkeit, *f.*; leeres Geschwätz, *n.*
Frothy, froth'-ê, *adj.* -ily, *adv.* schaumig; eitel, nichtswürdig.
Frounce, frounse, *v. a.* krauseln.
Frouziness, frou'-zê-nês, *s.* muffiger Geruch, *m.* [schmutzig.
Frouzy, frou'-zê, *adj.* muffig,
Fruward, frô'-ward, *adj.* -ly, *adv.* widerspenstig, eigensinnig, unartig.
Frowardness, frô'-ward-nês, *s.* Eigensinn, *m.* Widerspenstigkeit, *f.*
Frower, frô'-ur, *s.* Keil, *m.*
Frown, frown, *s.* finsterer Blick, *m.*; gerunzelte Stirn, *f.*; *-v. n.* die Stirn runzeln, böse aussehen; to-upon one, einen sauer ansehen; einem nicht gewogen seyn.
Fructiferous, fruk-tif'-fer-us, *adj.* fruchtbar.
Fructification, fruk-tê-fê-kâ'-shun, *s.* Befruchtung, Fruchtbarkeit, *f.* [ten.
Fructify, fruk'-tê-fi, *v. a.* befruch-
Fructuosity, fruk'-tshu-os'-ê-tê, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fructuous, fruk'-tshu-us, *adj.* fruchtbar, befruchtend.
Fructure, fruk'-tshure, *s.* Genuß, Gebrauch, *m.* [mäßig.
Frugal, frôô'-gal, *adj.* sparsam;
Frugality, frôô-gal'-ê-tê, Frugalness, frôô'-gal-nês, *s.* Mäßigkeit, *f.* [*adj.* fruchttragend.
Frugiferous, frôô-jif'-fer-us,
Fruit, frôôt, *s.* Frucht, *f.* Obst, *n.* fruit-bearing, *adj.* fruchttragend, fruit-loft, Obstkammer, *f.*; fruit-time, Obstzeit, *f.*; fruit-tree, *s.* Obstbaum, *m.*; *-v. n.* Früchte tragen.
Fruitage, frôôt'-idje, *s.* Früchte, *f. pl.* Obst, *n.* [händler, *m.*
Fruiterer, frôôt'-er-ur, *s.* Obst-
Fruitery, frôôt'-er-ê, *s.* Obstwerk, *n.*; Obstkammer, *f.*
Fruitful, frôôt'-ful, *adj.* -ly, *adv.* fruchtbar, ergiebig.
Fruitfulness, frôôt-ful-nês, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fruition, frôô-ish'-un, *s.* Genuß, *m.*
Fruitive, frôô'-ê-tiv, *adj.* genießend.
Fruitless, frôôt'-lês, *adj.* -ly, *adv.* unfruchtbar; fruchtlos.
Frumentacious, frôô-men-tâ'-shus, *adj.* kernartig.
Frumentation, frum-men-tâ'-shun, *s.* Kornspende, *f.*
Frumenty, frôô'-men-tê, *s.* Weizenbrei, *m.* [keit, Fleischigkeit, *f.*
Frumness, frum'-nês, *s.* Fettig-
Frump, frump, *v. a.* verspotten, verlachen.
Frumper, frum'-pur, *s.* Spötter, *m.*
Frush, frush, *s.* Strahl (im Pferdehufe), *m.*; *-v. a.* zertreten, zerbrechen. [*adj.* vergeblich, unnütz.
Frustraneous, frus-trâ'-nê-us,
Frustrate, frus'-trâte, *v. a.* vereiteln, vernichten; *-part. & adj.* vereitelt, nichtig.
Frustration, frus-trâ'-shun, *s.* Vereitelung, *f.*
Frustrative, frus'-trâ-tiv, Frustratory, frus'-trâ-tur-ê, *adj.* täuschend, vereitelnd.
Frutescent, frôô-tês'-sent, *adj.* strauchartig.
Fry, fri, *s.* Fischbrut, *f.* Rogen; Rostbraten, *m.*; *-v. a.* rösten, braten; frying-pan, *s.* Bratpfanne, *f.*
Fuage, fu'-âje, *s.* Herdsteuer, *f.*
Fub, fub, *s.* plumper, fetter Knabe, *m.*; *-v. a.* hinhalten, aufschieben.
Fubby, fub'-bê, *adj.* dickbäckig, plump. [ten; bemänteln.
Fucate, fu'-kâte, *v. a. a.* schmin-
Fucus, fu'-kus, *s.* Schminke, *f.*
Fudder, fud'-dur, *s.* Last, *f.*
Fuddle, fud'-dl, *v. a.* berauschen; *-v. n.* sich berauschen.
Fuddler, fud'-dl-ur, *s.* Säufer, *m.*
Fudge, fudje, *int.* Lapperei! Narrensposse! *-s.* Aufschneiderei, *f.*; *-v. a.* aufschneiden, windbeuteln.
Fuel, fu'-il, *s.* Feuerung, Nahrung, *f.*; *-v. a.* das Feuer unterhalten; unterhalten, nähren.
Fugacious, fu-gâ'-shus, *adj.* flüchtig, wandelbar.
Fugacity, fu-gas'-ê-tê, Fugaciousness, fu-gâ'-shus-nês, *s.* Flüchtigkeit, Unstätigkeit, *f.*
Fugh, fô, *int.* pfui!
Fugitive, fu'-jê-tiv, flüchtig, unstät, vergänglich; *-s.* Flüchtling, *m.*
Fugitiveness, fu'-jê-tiv-nês, *s.* Flüchtigkeit, Unbeständigkeit, *f.*
Fugue, fug, *s. T.* Fuge, *f.*
Fulcible, ful-sê-bl, *adj.* stützbar.
Fulcument, ful'-sê-ment, *s.* Stütze, *f.*
Fulcrum, fulk'-rum, *s.* Stütze, *f.*
Fulfil, ful'-fil, *v. a.* erfüllen, vollbringen. [ger, *m*
Fulfiller, ful-ful'-lur, *s.* Vollbrin-

Fulfraught, fŭl-fräwt', *adj.* völlig versehen, gesättigt.
Fulgency, fŭl'-jĕn-sĕ, Fulgentness, fŭl'-jĕnt-nĕs, *s.* Glanz, *m.*
Fulgent, fŭl'-jĕnt, Fulgid, fŭl'-jĭd, *adj.* glänzend, leuchtend.
Fulgidity, fŭl-jĭd'-ĕ-tĕ, *s.* Schimmer, Glanz, *m.*
Fulgour, fŭl'-gŏr, *s.* Glanz, Blitz, *m.*
Fulgurate, fŭl'-gū-rāte, *v. n.* leuchten, blitzen. [Blitzen, *n.*
Fulguration, fŭl-gū-rā'-shŭn, *s.*
Fulgury, fŭl'-gū-rĕ, *s.* Blitzen, *n.*
Fuliginous, fū-lĭd'-jĭn-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* rußig.
Fulimart, fŭl'-lĕ-märt, *s.* Iltis, *m.*
Full, fŭl, *adj.* voll, völlig, ganz: – *adv.* völlig, genau; – *s.* Fülle, *f.*; Gnuge, *n.*; ful-acorned, mit Eicheln gemästet; full-blown, *adj.* in völliger Blüthe; entfaltet; full-bodied, stark von Körper; full-eared, *adj.* volle Aehren habend; full-eyed, *adj.* große Augen habend; full-fed, *adj.* gemastet; full-fraught, vollkommen versehen; full-hearted, vertrauensvoll; full-length, Lebensgröße, *f.*; full-moon, *s.* Vollmond, *m.*; full-summed, vollzählig.
Full, fŭl, *v. a.* walken.
Fullage, fŭl'-läje, *s.* Walkerlohn, *m.*
Fuller, fŭl'-lŭr, *s.* Walker, *m.*; fuller's-earth, *s.* Walkererde, *f.*
Fullery, fŭl'-lŭr-ĕ, Fulling-mill, fŭl'-lĭng-mĭl, *s.* Walke, Walkmühle, *f.*
Fully, fŭl'-lĕ, *adv.* voll, völlig.
Fulminant, fŭl'-mĕ-nänt, *adj.* donnernd, krachend.
Fulminate, fŭl'-mĕ-nāte, *v. n.* donnern, krachen; – *v. n.* ausdonnern.
Fulmination, fŭl-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Donnern, *n.*; Bannstrahl, *m.*
Fulminatory, fŭl'-mĕ-nā-tŭr-ĕ, *adj.* donnernd. [donnern.
Fulmine, fŭl'-mĭne, *v. n.* blitzen;
Fulness, fŭl'-nĕs, *s.* Fülle, *f.*
Fulsome, fŭl'-sŭm, *adj.* – ly, *adv.* ekelhaft, unzüchtig.
Fulsomeness, fŭl'-sŭm-nĕs, *s.* Ekelhaftigkeit, *f.* Gestank, *m.*
Fulvid, fŭl'-vĭd, *adj.* braunroth.
Fumado, fū-mä'-dō, *s.* geräucherter Fisch, *m.*
Fumage, fū'-mäje, *s.* Abgabe für den Rauchfang, *f.*
Fumatory, fū-mä-tŭr-ĕ, *s.* Erdrauch, *m.*
Fumble, fŭm'-bl, *v. n. & a.* tappen, betasten; tändeln; stumpern; to-about, herumtappen.
Fumbler, fŭm'-bl-ŭr, *s.* Betaster; Tändler; Stumper, *m.*
Fume, fūme, *s.* Rauch, Dampf, Dunst, *m.*; – *v. n.* rauchen, ausdunsten; zornig seyn; to-up, aufsteigen; verdunsten; – *v. a.* räuchern. [ruch; Mist, *n.*
Fumette, fū'-mĕt, *s.* Wildpretsge-
Fumid, fū'-mĭd, *adj.* räucherig, dunstig.
Fumidity, fū-mĭd'-ĕ-tĕ, Fumidness, fū'-mĭd-nĕs, *s.* rauchrige Beschaffenheit, Rauchrigkeit, *f.*
Fumiliek, fū'-mĕ-lĭk, Fumigant, fū'-mĕ-gänt, *adj.* dampfend.
Fumigate, fū'-mĕ-gāte, *v. a.* räuchern, bähen.
Fumigation, fū-mĕ-gä'-shŭn, *s.* Räuchern, B hen, *n.*
Fumingly, fū'-mĭng-lĕ, *adv.* auf eine erzürnte Art,. [cholerisch.
Fumish, fū'-mĭsh, *adj.* rauchrig;
Fumous, fū'-mŭs, Fumy, fū'-mĕ, *adj.* rauchend; erzürnt.
Fun, fŭn, *s.* Scherz, *m.* Kurzweile, *f.*; Hintere, *m.*; – *v. a.* kurzweilen; to-up, überreden.
Funambulist, fū-näm'-bū-lĭst, *s.* Seiltänzer, *m.*
Functious, fŭngk'-shŭn, *s.* Verrichtung, Amtsverrichtung; Pflicht, *f.*
Functionary, fŭngk'-shŭn-ä-rĕ, *s.* Beamteter, *m.*
Fund, fŭnd, *s.* Grund; Boden, *m.*, Capital, *n.*; Bank, *f.*; Einkünfte, *pl.*; – *v. a.* zu der Nationalschuld schlagen. [den, *m.*; Gefäß, *n.*
Fundament, fŭn'-dä-mĕnt, *s.* Bo-
Fundamental, fŭn-dä-mĕn'-tăl, *s.* Grund, *m.*; – *adj.* zu dem Grunde gehörig, wesentlich; – ly, *adv.* wesentlich, ursprünglich.
Funebrial, fū-nĕ'-brĕ-ăl, *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig, dasselbe betreffend.
Funeral, fū'-nĕr-ăl, *s.* Leichenbegängniß, Begräbniß, *n.*; – *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig; – oration, *s.* Leichenpredigt, *f.*
Funerate, fū'-nĕr-āte, *v. a.* begraben. [Leichenbegängniß, *f.*
Funeration, fū-nĕr-rā'-shŭn, *s.*
Funereal, fū-nĕ'-rĕ-ăl, *adj.* leichenmäßig, traurig.
Funge, fŭnje, *s.* Dummkopf, *m.*
Fungosity, fŭng-gŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Schwammigkeit, *f.* [mig.
Fungous, fŭng'-gŭs, *adj.* schwam-
Fungus, fŭng'-gŭs, *s.* Schwamm, *m.*
Funicle, fū'-nĕ-kl, *s.* Schnur; Faser, *f.* [faserig.
Funicular, fū-nĭk'-ū-lăr, *adj.*
Funk, fŭngk, *s.* Gestank, *m.*; übertriebene Furcht, *f.*; – *v. n.* in Furcht seyn.
Funnel, fŭn'-nĕl, *s.* Trichter, *m.* Röhre, *f.*
Fur, fŭr, *s.* Fell, *n.* Pelz, *m.*; – *v. a.* mit Pelzwerk futtern; fur-merchant, Rauchwaarenhändler, *m.*; fur-wrought, *adj.* aus Pelzwerk gemacht. [bisch.
Furacious, fū-rä'-shŭs, *adj.* die-
Furacity, fū-räs'-ĕ-tĕ, *s.* Dieberei, *f.*
Furbelow, fŭr'-bĕ-lō, *s.* Falbel, *f.*; – *v. a.* verbrämen.
Furbish, fŭr'-bĭsh, *v. a.* blank machen; aufputzen. [ter, *m.*
Furbisher, fŭr'-bĭsh-ŭr, *s.* Poli-
Furchel, fŭr'-tshĕl, *s.* Deichsellehne, *f.* [*f.*; Grind, *m.*
Furfur, fŭr'-fŭr, *s.* Hülse, Spreu,
Furfuraceous, fŭr-fū-rā'-shŭs, *adj.* hülsenartig, schuppig.
Furious, fū'-rĕ-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* wüthend, rasend, im höchsten Grade erzürnt, grimmig.
Furiousness, fū'-rĕ-ŭs-nĕs, *s.* Wuth, Tollheit, *f.* [aufziehen.
Furl, fŭrl, *v. a.* zusammenziehen,
Furlong, fŭr'-lŏng, *s.* achter Theil einer englischen Meile, *f.* Feldwegs, *m.*
Furlough, fŭr'-lō, *s.* Urlaub, *m.*
Furmenty, fŭr'-mĕn-tĕ, *s.* Frumenty.
Furnace, fŭr'-nĭs, *s.* Ofen, Schmelzofen, *m.*; – *v. a.* (Funken) auswerfen, dampfen.
Furnage, fŭr'-näje, *s.* Backgeld, *n.*
Furnish, fŭr'-nĭsh, *v. a.* gewähren; versehen, ausrüsten; schmücken, ausmöblirten. [ner, *m.*
Furnisher, fŭr'-nĭsh-ŭr, *s.* Schaffe-
Furniture, fŭr'-nĕ-tshŭre, *s.* Geräth, Hausgeräth, *n.*
Furrier, fŭr'-rĕ-ŭr, *s.* Kürschner, *m.*
Furrow, fŭr'-rō, *s.* Furche, *f.*; – *v. a.* furchen, pflügen; furrow-faced, mit Furchen im Gesichte, faltig; furrow-weed, *s.* Unkraut, *n.*
Furry, fŭr'-rĕ, *adj.* pelzig; in Pelz gekleidet.
Further, fŭr'-THŭr, *adj.* ferner, weiter; – *adv.* ferner, überdieß; further-more, *adv.* außerdem; – order, bis auf weiteres Befehl, bis auf Weiteres. [befördern.
Further, fŭr'-THŭr, *v. a.* fördern,
Furtherance, fŭr'-THŭr-ăuse, *s.* Beförderung, Hülfe, *f.*
Furtherer, fŭr'-THŭr-ŭr, *s.* Beförderer, *m.*
Furthest, fŭr'-THŭr-ĕst, *adj.* weitest; – *adv.* am weitesten.
Furtive, fŭr'-tĭv, *adj.* – ly. *adv.* verstohlen, heimlich. [schwären, *m.*
Furuncle, fŭr'-ŭng-kl, *s.* Blut-
Fury, fū'-rĕ, *s.* Raserei, Tollheit, Wuth, *f.* [*m.*
Furze, fŭrz, *s.* Ginst, Stachelginst,
Furzy, fŭr'-zĕ, *adj.* voll Ginst.
Fuscation, fŭs-kä'-shŭn, *s.* Verdunkelung, *f.*
Fuse, fūze, *v. a. & n.* schmelzen.
Fusee, fū-zē', *s.* Spindel, Schnecke, *f.*; Zünder, *m.*; Flinte, *f.*
Fuselier, fū-zĭl-lēr', *s.* Fusilier, *m.*
Fusibility, fū-zĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, Fusibleness, fū'-zĕ-bl-nĕs, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*
Fusible, fū'-zĕ-bl, Fusil, fū'-zĭl, *adj.* schmelzbar.
Fusil, fū'-zĭl, *s.* Flinte, *f.*
Fusion, fū'-zhŭn, *s.* Schmelzen, *n.*; Fluß, *m.*

Fuss, fŭs, s. Lärmen, m. Aufheben, n.; – v. n. viel Aufhebens machen.
Fust, fŭst, s. Saulenschaft, m.; Muffigkeit, f.; – v. n. moderig werden, stinken.
Fustian, fŭs'-tshăn, s. dicker Barchent; Schwulst (im Reden oder Schreiben), m.; – adj. aus Barchent verfertigt; schwulstig.
Fustianist, fŭs'-tshăn-ĭst, s. der in einem schwulstigen Style schreibt.
Fustick, fŭs-tĭk, Fustock, fŭs'-stŭk, s. Gelbholz, n.
Fustigate, fŭs'-tē-gāte, v. a. prügeln.
Fustigation, fŭs-tē-gā'-shŭn, s. Prügeln, n.
Fustilarian, fŭs-tē-lā'-rē-ăn, s. Lumpenhund, m.
Fustiness, fŭs'-tē-nĕs, s. dumpfer Geruch, m.
Fusty, fŭs'-tē, adj. schimmelig riechend, muffig.
Futile, fū'-tĭl, adj. schwatzhaft, läppisch.
Futility, fū-tĭl'-ē-tē, Futilness, fū'-tĭl-nĕs, s. Geschwätzigkeit; Geringfügigkeit, Lapperei, f.
Futtocks, fŭt'-tŭks, s. T. Rippen, f. pl. Gabelhölzer, n. pl.
Future, fū'-tshūre, adj. -ly, adv. künftig, zukünftig; – s. Zukunft, f.; T. Futurum, n.
Futurition, fū-tshū-rĭsh'-ŭn, s. Zukünftigkeit, f.
Futurity, fū-tū'-rē-tē, s. Zukunft, f.
Fuzz, fŭz, v. n. zerstiegen, zerfasen; fuzz-ball, s. Bofist, m.
Fuzzl, fŭz'-zl, v. a. betrunken machen.
Fy, fī, int. pfui.

G

Gab, găb, s. Gabble.
Gabarage, găb'-bŭr-āje, s. Lichter (Fahrzeug), m.
Gabardine, găb'-bŭr-dēn, s. Kittel, Regenmantel, m.
Gabbery, găb'-bŭr-ē, s. Geschwatz, n.
Gabble, găb'-bl, v. n. schnattern; plaudern; – s. Geschnatter, Geschwätz, n.
Gabbler, găb'-bl-ŭr, s. Schwätzer, m.
Gabel, gā'-bl, s. Salzsteuer, Abgabe, f.
Gabeller, gā'-bl-ŭr, s. Steuereinnehmer, m.
Gaberdine, găb'-bŭr-dēn, s. Gabardine.
Gabion, gā'-bē-ŭn, s. Schanzkorb, m.
Gable, gā'-bl, s. schräges Dach, n.; gable-end, s. Giebel, m.
Gaby, gā'-bē, s. dummer Mensch, m.
Gad, găd, s. Stahl, n. Griffel, Grabstichel, m.; – v. n. herumstreichen.
Gadder, găd'-dŭr, s. Herumläufer, m.
Gaddingly, găd'-dĭng-lē, adv. auf eine herumstreichende Art.
Gad-fly, găd'-flī, s. Bremse, f.
Gaff, găf, s. Harpune, f. Haken, m.
Gaffer, găf'-fŭr, s. Gevatter, Landsmann, m.
Gaffle, găf'-fl, Gafflet, găf'-lĕt, s. Sporn der Kampfhähne; Spanner (einer Armbrust), m.
Gag, găg, s. Knebel, m.; Gebiß, n.; – v. a. den Mund stopfen, knebeln.
Gag, găg, Gagate, gā-gāte', s. Gagath, m.
Gage, gādje, v. a. verpfänden, verpfänden; aichen; – s. Pfand, Unterpfand; Visirmaß, n. Schmiege, f.
Gager, gā'-jŭr, s. Visirer, m.
Gaggle, găg'-gl, v. n. gackern, schnattern.
Gail-tree, gāle'-trē, s. Tamarindenbaum, m.
Gain, gāne, s. Gewinn, Vortheil, m.; – adj. bequem gelegen; nahe; fertig; – v. a. gewinnen, erlangen; to – of, abgewinnen; to-one admittance, einem Zutritt verschaffen; to-over, zu etwas bewegen. – v. n. einen Vortheil erhalten; Eingriff thun; die Oberhand erhalten; Grund gewinnen.
Gainer, gāne-ŭr, s. Gewinner, m.
Gaingiving, gāne'-gĭv-ĭng, s. Ahnung, f. banges Vorgefühl, n.
Gainful, gāne'-fŭl, adj. -ly, adv. vortheilhaft, einträglich.
Gainfulness, gāne'-fŭl-nĕs, s. Vortheil, m.
Gainless, gāne'-lĕs, adj. nicht einträglich.
Gainlessness, gāne'-lĕs-nĕs, s. Uneinträglichkeit, f.
Gainly, gāne'-lē, adv. bequem, behende, leicht.
Gainsay, gāne'-sā, v. a. ir. widersprechen.
Gainsayer, gāne-sā'-ŭr, s. Widersprecher, m.
Gainstand, gāne'-stănd, v. a. ir. widerstehen.
Gainstrive, gāne'-strīve, v. a. & n. widerstreiten; Widerstand leisten.
Gairish, gā'-rĭsh, adj. glänzend, prachtig; ausgelassen.
Gairishness, gā'-rĭsh-nĕs, s. falscher Glanz, m.; Ausgelassenheit, f.
Gait, gāte, s. Weg, Gang, Durchgang, m.
Gaiters, gā'-tŭrz, s. pl. Gamaschen, f. pl.
Galaxy, găl'-lăk-sē, s. Milchstraße, f.
Galbanum, găl'-bā-nŭm, s. Mutterharz, n.
Gale, gāle, s. starker Wind, m.
Galeas, gāle'-yăs, s. großes Ruderschiff, n.
Galeated, gā'-lē-ā-tĕd, adj. mit einem Helme bedeckt.
Galiot, găl'-yŭt, s. kleines Ruderschiff, n.
Gall, găwl, s. Galle, f.; Gallapfel, m.; Verzäunung, f.; Zorn, m.; – v. a. wund reiben, abreiben, drücken; ärgern, reizen; – v. n. sich ärgern; gall-bladder, s. Gallenblase, f.
Gallant, găl'-lănt, adj. -ly, adv. tapfer, brav; fein; geschmückt.
Gallant, găl-lănt', adj. -ly, adv. höflich, artig; verliebt; – s. Stutzer, Liebhaber, m.; to-, den feinen Mann spielen.
Gallantry, găl'-lăn-trē, s. Gepränge, n.; Tapferkeit, f. Edelmuth, m.; Artigkeit, Höflichkeit, f.
Galleon, găl'-lē-ŏn, s. Galione, f.
Gallery, găl'-lŭr-ē, s. Galerie, f. Gang, Saal, m.
Galley, găl'-lē, s. Galeere, f.; -slave, s. Galeerensklave, m.
Galliard, găl'-yărd, s. lustiger Mensch; lustiger Tanz, m.
Galliardise, găl'-yăr-dīse, s. Lustigkeit, f.
Gallican, găl'-lē-kăn, adj. gallisanisch.
Gallicism, găl'-lē-sĭzm, s. französische Spracheigenheit, f.
Gallicismus, m. [pl. weite Hosen, f. pl.
Galligaskins, găl-lē-găs'-kĭnz, s.
Gallimatia, găl-lē-mā'-shă, s. unsinniges Gewäsch, n.
Gallimaufrey, găl-lē-māw'-frē, s. Gemengsel, n.
Galliot, găl'-lē-ŏt, s. Galeotte, f.
Gallipot, găl'-lē-pŏt, s. Apothekertopf, m.
Gallon, găl'-lŭn, s. englische Kanne (Maaß), f.
Galloon, găl-lōōn', s. Galone, Borte, f.
Gallop, găl'-lŭp, v. n. galoppiren; – s. Galop, m.
Galloshes, găl-lŏ'-shĕz, s. pl. Ueberschuhe, m. pl.
Gallow, găl'-lō, v. a. erschrecken.
Gallow, găl'-lō, Gallows, găl'-lōwz, s. pl. Galgen; Galgenvogel, m.; gallows, pl. Hosenträger, m.; gallow-free, dem Galgen entlaufen; gallow-tree, s. Galgen, m.
Galloway, găl'-lō-wā, s. Klepper, m.
Gally, găw'-lē, adj. galle, bitter.
Galvanick, găl-vă'-nĭk, adj. galvanisch.
Galvanism, găl'-văn-ĭzm, s. Galvanismus, m.
Galvanize, găl'-văn-īze, v. a. galvanisiren.
Gambade, găm-bāde', Gambado, găm-bā'-dō, s. Gamasche, Stiefelette, f.; Luftsprung, m.
Gamble, găm'-bl, v. a. hoch spielen.
Gambler, găm'-bl-ŭr, s. Spieler, Gauner, m.
Gambling-horse, găm'-blĭng-hŏrse, s. Rennpferd, n.
Gambling-house, găm'-blĭng-hŏŭse, s. Spielhaus, n.
Gamboge, găm-bōōdje', s. Gummigutta, n.
Gambol, găm'-bŭl, s. Luftsprung, lustiger Streich; m.; – v. n. hüpfen, springen.
Gambrel, găm'-brĭl, s. Schenkel (des Pferdes), m.; – v. a. ausspreizen (die Schenkel des geschlachteten Viehes).
Game, gāme, s. Spiel, n. Scherz, m.; Jagd, f. Wildpret, n.; gamecock, s. Kampfhahn, m.; gamekeeper, s. Jäger, Förster, m.
Game, gāme, v. n. spielen; tändeln.
Gamesome, gāme'-sŭm, adj. -ly, adv. spielend, scherzend.
Gamesomness, gāme'-sŭm-nĕs, s. Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, f.
Gamester, gāme'-stŭr, s. Spieler, Lustigmacher, m.; Feilbirne, f.

Gaming-house, gāme'-ĭng-hŏŭse, s. Spielhaus, n. [rede) Frau!
Gammer, găm'-mŭr, s. (als An-
Gammon, găm'-mŭn, s. Schinken, m.; Puffspiel, n. [Lust, f.
Gammot, găm'-ŭt, s. Scherz, m.
Gamut, găm'-ŭt, s. Tonleiter, f.
Gan, găn, statt began.
Ganch, gănsh, v. a. auf spitzige Haken stürzen (eine Strafe bei den Turken); zerfleischen.
Gander, găn'-dŭr, s. Gänserich, m.
Ganefish, gāne'-fĭsh, s. Hornfisch, m.
Gaoet, găn'-nĕt, s. Rothgans, f.
Gang, găng, s. Bande, Rotte, f. Trupp, m.; – v. n. gehen, wanken: gang-way, s. Gang (im Schiffe), m.; – week, s. Himmelfahrtswoche, f. [bein, n.
Ganglion, găng'-glē-ŭn, s. Ueber-
Gangrene, găng'-grēne, s. Brand, Knochenbrand, Knochenfraß, m.: – v. n. anfressen: – v. n. den heißen Brand bekommen.
Gangrenous, găng'-grē-nŭs, adj. brandig, angefressen.
Gantlet, gănt'-lĕt, s. Panzerhandschuh, m.; Spießruthen, f. pl.
Gantlope, gănt'-lōpe, s. Gassenlaufen, n..
Ganza, găn'-zā, s. wilde Gans, f.
Gaol, jāle, s. Gefängniß, n. Kerker, m.; – v. a. einkerkern, ins Gefängniß setzen. [Stockmeister, m.
Gaoler, jāle'-ŭr, s. Kerkermeister,
Gap, găp. s. Oeffnung, f. Loch, n. Ritz: Riß, m. Lücke, f.
Gape, gāpe, v. n. den Mund aufsperren, gähnen; sich aufthun; schnappen; Risse bekommen, angaffen.
Gaper, gā'-pŭr, s. Gähner, Gaffer, m.
Gap-toothed, găp'-tōōth'd, adj. zahnlückig.
Gar, gär, s. Werkzeug, Gewehr, n.; – v. a. veranlassen.
Garb, gärb, s. Tracht, Mode, f. Schnitt, m.; äußeres Ansehen, n.
Garbage, gär'-bĭdje, Garbish, gär'-bĭsh, s. Gedärm, n. Unrath, Auswurf, m.; – v. a. ausweiden.
Garble, gär'-bl, v. a. sieben, aussieben; auslesen.
Garbler, gär'-bl-ŭr, s. derjenige, welcher auslieft, aussucht.
Garboil, gär'-bŏĭl, s. Wirrwarr, Aufruhr, Streit, m.
Garden, gär'-dn, s. Garten, m.; garden-mould, Gartenerde, f.; garden-shears, Gartenschere, f.; garden-trap, Fußangel, f.; garden-ware, Gartengewächse, n. pl. – v. n. Gartenbau treiben. [m.
Gardener, gär'-dn-ŭr, s. Gärtner,
Gardening, gär'-dn-ĭng, s. Gartenbau, m. Gärtnerei, f.
Gard-manger, gärd'-mān-jŏr, s. Speisekammer, f.
Gare, gāre, s. grobe Wolle, f.
Gargarism, gär'-gā-rĭzm, Gargle, gär'-gl, s. Gurgelwasser, n.
Garget, gär'-gĕt, s. Viehseuche, f.
Gargle, gär'-gl, v. a. gurgeln; rieseln; – s. Gurgel, f.; Gurgelwasser, n.
Gargol, gär'-gŏl, s. Finnen, f. pl.
Garish, gā'-rĭsh, s. Gairish.
Garland, gär'-lănd, s. Blumenkranz, m.
Garlick, gär'-lĭk, s. Knoblauch, m.; garlick-eater, s. Knoblauchfresser; gemeiner Mensch, m.
Garment, gär'-mĕnt, s. Gewand, Kleid, n.
Garner, gär'-nŭr, s. Kornboden, m.; – v. a. auf den Kornboden bringen, aufbewahren.
Garnet, gär'-nĕt, s. Granat, m.
Garnish, gär'-nĭsh, v. a. zieren, schmücken; mit Fesseln versehen: vorladen; – s. Verzierung, f.; Fesseln, f. pl. [Ausziernng, f.
Garnishment, gär'-nĭsh-mĕnt, s.
Garniture, gär'-nē-tshūre, s. Schmuck, m. Verzierung; Ausrüstung, f. [Fischbrühe ähnlich.
Garous, gā'-rŭs, adj. gesalzener
Garran, gär'-răn, s. Klepper, m.
Garret, gär'-rĕt, s. Dachstube; Holzfaule, f.
Garreteer, gär-rĕt-tēēr', s. Bewohner einer Dachstube, m.
Garrison, gär'-rē-sn, s. Besatzung, f.; – v. a. Besatzung einlegen.
Garron, gär'-rŭn, s. Klepper, m.
Garrulity, gär-rū'-lē-tē, s. Schwatzhaftigkeit, f.
Garrulous, gär'-rū-lŭs, adj. geschwätzig, schwatzhaft.
Garrulousness, gär'-rū-lŭs-nĕs, s. Geschwätzigkeit, f.
Garter, gär'-tŭr, s. Strumpfband, Hosenband, n.: – v. a. mit dem Strumpfbande binden; umbinden.
Garth, gärth, s. Gürtel: Hof, m.; Schleuse, f.; eingezäuntes Stück Grasland, n.
Gas, găs, s. Gas, n. Luftgeist, m.
Gasconade, găs-kō-nāde', s. Prahlerei, Großsprecherei, f.; – v. n. prahlen, groß thun.
Gash, găsh, s. Hieb, m. Schmarre, f.; – v. a. eine Schmarre hauen, tief verwunden. [Hosen, f. pl.
Gaskins, găs'-kĭnz, s. pl. weite
Gasp, găsp, v. n. keichen; schwer athmen; to – for life, in den letzten Zügen liegen; – s. schweres Athmen, n. Athemzug, m.
Gast, găst, Gaster, găs'-tŭr, v. a. erschrecken, in Schrecken setzen.
Gastliness, găst'-lē-nĕs, s. Grausen, n. [schrecklich.
Gastly, găst'-lē, adv. gräßlich,
Gastrick, găs'-trĭk, adj. zum Bauche gehörig.
Gastromancy, găs'-trō-măn-sē, s. Wahrsagen aus dem Bauche, n.
Gate, gāte, s. Thor, n. Pforte, f. Schlagthor, n. Schlag, m.; Haltung (des Körpers), f.; gate-way, s. Thorweg, m. [versehen.
Gated, gā'-tĕd, adj. mit Thoren
Gather, găTH'-ŭr, v. a. sammeln; einsammeln; versammeln; pflücken, ernten; zusammenlegen, falten; gewinnen, bekommen; schließen; to-breath, wieder zu Athem kommen, sich erholen; to-flesh, zunehmen; to-strength, zu Kräften kommen; to-to a head, Eiter setzen; reifen; – v. n. sich sammeln, sich versammeln; gerinnen, eitern; – s. Falte, f.
Gatherer, găTH'-ŭr-ŭr, s. Sammler; Schnitter; Winzer; Einnehmer, m.; tax-gatherer, s. Steuerbediente, m.
Gathering, găTH'-ŭr-ĭng, s. Sammeln, n. Almosensammlung, f.; Geschwür, n.
Gaude, găwd, Gaudery, găw'-dŭr-ē, s. Putz, Staat, m.
Gaude, găwd, v. n. fröhlich seyn.
Gaudiness, găw'-dē-nĕs, s. Flitterstaat, m.
Gaudy, găw'-dē, adj. -ily, adv. geputzt, geschmückt; – s. Feiertag, m.
Gauge, gādje, v. a. (s. Gage) den Inhalt eines Gefäßes messen; genau messen; – s. Maaß, n.
Gaunt, gănt, adj. -ly, adv. dürre, hager. [handschuh, m.
Gauntlet, gănt'-lĕt, s. Panzer-
Gauntree, găn'-trēē, s. Gawntree.
Gauping, găw'-pĭng, s. Dehnen, Ausstrecken der Glieder, n.
Gause, Gawze, găwz, s. Gaze, f.
Gavel-kind, găv'-ĭl-kĭnd, s. gleiche Erbvertheilung unter Brüder, f.
Gavelock, găv'-ĭl-ŏk, s. Wurfspieß, m.
Gavot, găv'-ŭt, s. Art Tanz, m.
Gawk, găwk, s. Gückguck; albernet Mensch, m.
Gawky, găw'-kē, adj. albern.
Gawn, găwn, s. kleiner Zuber, m. oder Gefäß, womit man schöpft, n.
Gawn-tree, găwn'-trēē, s. Lagerbaum, m.
Gay, gā, adj. -ly, adv. munter, lustig; geputzt, schön; – s. Verzierung, f. Zierath, m.
Gaiety, gā'-ē-tē, Gayness, gā'-nĕs, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit, f.; Schmuck, m.; Schönheit, f.
Gaze, gāze, v. n. starr ansehen, anstaunen, angaffen; – s. Anstaunen, Angaffen, n. [nachsinnend.
Gazeful, gāze'-fŭl, adj. staunend,
Gaze-hound, gāze'-hŏŭnd, s. Windhund, m.
Gazement, gāze'-mĕnt, s. Anblick, m.
Gazer, gā'-zŭr, s. Anschauer, Gaffer, m.
Gazette, gā-zĕt', s. Zeitung, f.
Gazetteer, găz-ĕt-tēēr', s. Zeitungsschreiber, m.
Gazing, gā'-zĭng, s. Anstaunen, n.; -stock, s. Wunderding, n.

Gazon, gäz-zōn', s. Rasen, m.
Gear, Geer, gēēr, s. Kleidung, f. Anzug; Zeug, m.; Geschirr (der Pferde, u. s. w.); Vermögen, n.
Geason, gēē'-sŭn, adj. seltsam.
Geat, jēēt, s. Loch, wodurch das Metall in die Form fließt, n.
Geck, gĕk, s. Geck, Thor, m.; – v. a. zum Narren machen, betrügen
Gee, jēē, int. juh!
Geese, gēēse, pl. von Goose.
Gelatine, jĕl'-ă-tīne, Gelatinous, jē-lăt'-ē-nŭs, adj. gallertartig.
Geld, gĕld, v. a ir. verschneiden; verstümmeln.
Gelder, gĕld'-ŭr, s. Verschneider, m.
Gelderrose, Guelderroso, gĕld'-ŭr-rōse, s. Gelderrose, f. Schneeballen, m.
Gelding, gĕl'-dĭng, s. Wallach, m.
Gelid, jĕl'-ĭd, adj. eiskalt.
Gelidity, jē-lĭd'-ē-tē, s. Kälte, f.
Gelly, jĕl'-tē, s. Gallerte, f.
Gem, jĕm, s. Edelstein, m.; Knospe, f.; – v. a. mit Edelsteinen besetzen; – v. n. Augen oder Knospen bekommen. [verdoppeln.
Geminate, jĕm'-mē-nāte, v. a.
Gemination, jĕm-mē-nā'-shŭn, s. Verdoppelung, f. [doppelt.
Geminous, jĕm'-mē-nŭs, adj.
Geminy, jĕm'-mē-nē, s. pl. Zwillinge, m. pl. Paar, n.
Gemmary, jĕm'-mā-rē, (Gemmeous, jĕm'-mē-ŭs), adj. die Edelsteine betreffend; – s. Schmuckkästchen, n. [artig.
Gemmy, jĕm'-mē, adj. edelstein-
Gendarmery, jĕn-dăr'-mŭr-ē, s. Gendarmes, jĕn-dărmz', s. pl. Leibwache; Landespolizei, f.
Gender, jĕn'-dŭr, s. Art, Gattung, f. Geschlecht, n.; – v. a. erzeugen, hervorbringen; – v. n. sich begatten, brüten.
Genealogical, jē-nē-ă-lŏdje'-ē-kăl, adj. genealogisch.
Genealogist, jē-nē-ăl'-ō-jĭst, s. Genealog, Geschlechtsforscher, m.
Genealogy, jē-nē-ăl'-ō-jē, s. Geschlechtskunde, Geschlechtsfolge, f.
Genoarch, jĕn'-ē-ŭrk, s. Stammvater, m. [zeugbar.
Generable, jĕn'-ĕr-ă-bl, adj. er-
General, jĕn'-ĕr-ăl, adj. allgemein; – s. Ganze, n.; Befehlshaber, General, m.
Generalissimo, jĕn-ĕr-ăl-ĭs'-sē-mō, s. Oberfeldherr, m.
Generality, jĕn-ĕr-ăl'-ē-tē, Generalty, jĕn'-ĕr-ăl-tē, Generalness, jĕn'-ĕr-ăl-nĕs, s. Allgemeinheit, f. Ganzes, n. größter Theil, m. [verallgemeinern.
Generalize, jĕn'-ĕr-ăl-īze, v. a.
Generally, jĕn'-ĕr-ăl-lē, adv. überhaupt, meistentheils.
Generalship, jĕn'-ĕr-ăl-shĭp, s. Stelle eines Befehlshabers, Kunst und Geschicklichkeit desselben, f.
Generant, jĕn'-ĕr-ănt, s. erzeugende Kraft, f. [gen, hervorbringen.
Generate, jĕn'-ĕr-āte, v. a. erzeu-
Generation, jĕn-ĕr-ā'-shŭn, s. Erzeugung, Hervorbringung; Nachkommenschaft, f.; Geschlechtsglied; Zeitalter, n.
Generative, jĕn'-ĕr-ă-tĭv, adj. erzeugend, fruchtbar.
Generator, jĕn-ĕr-ā'-tŭr, s. erzeugende Kraft, Zeugungskraft, f.; Erzeuger, m.
Generical, jē-nĕr'-ē-kăl, Generick, jē-nĕr'-ĭk, adj. -ly, adv. das Geschlecht betreffend.
Generosity, jĕn-ĕr-ŏs'-ē-tē, Generousness, jĕn'-ĕr-ŭs-nĕs, s. Großmuth, Freigebigkeit, f. Adel, m.
Generous, jĕn'-ĕr-ŭs, adj. -ly, adv. großmüthig, freigebig.
Genesis, jĕn'-ē-sĭs, s. erstes Buch Moses, n.
Genet, jĕn'-nĭt, s. Zelter, Klepper, m.
Geneva, jē-nē'-vă, s. Wachholderbranntwein, m.
Genial, jē'-nē-ăl, adj. -ly, adv. zur Zeugung gehörig; zum Leben gehörig; munter; natürlich; -bed, s. Ehebett, n.; -days, fröhliche Tage; Feiertage, m. pl.; -spirits, Lebensgeister, m. pl.
Geniality, jē-nē-ăl'-ē-tē, s. Naturgabe, f.; Frohsinn, m.
Geniculate, jē-nĭk'-ū-lāte, v. a. verbinden, knüpfen.
Geniculated, jē-nĭk'-ū-lā-tĕd, adj. knotig, mit Absätzen.
Geniculation, jē-nĭk-ū-lā'-shŭn, s. Kniebeugen; Knotige, n.
Genitals, jĕn'-ē-tălz, s. pl. Zeugungsglieder, n. pl. [m.
Genitling, jĕn'-nē-tĭn, s. Frühapfel,
Genitive, jĕn'-ē-tĭv, s. T. Genitiv, m [Vater, m.
Genitor, jĕn'-ē-tŏr, s. Erzeuger,
Geniture, jĕn'-ē-tshūre, s. Erzeugung, f.
Genius, jē'-nē-ŭs, s. Schutzgeist, m. Genie, n. Anlage, Eigenthümlichkeit, f.
Genteel, jĕn-tēēl', adj. -ly, adv. artig, wohlgebildet, höflich.
Genteelness, jĕn-tēēl'-nĕs, s. Artigkeit, Höflichkeit, f. angenehmes Betragen, n. [(Pflanze), m.
Gentian, jĕn'-shăn, s. Enzian
Gentile, jĕn'-tīl, s. Heide, m.; – adj. zum Volke gehörig, national.
Gentilesse, jĕn-tē-lĕs', s. Höflichkeit, Artigkeit, f. [thum, n.
Gentilism, jĕn'-tĭl-ĭzm, s. Heiden-
Gentilitious, jĕn-tĭl-lĭsh'-ŭs, adj. angestammt, erblich.
Gentility, jĕn-tĭl'-ē-tē, s. vornehme Geburt, gute Herkunft, f. gutes Betragen, n. Lebensart, f.; Heidenthum, n. [ein Heide leben.
Gentilize, jĕn'-tĭl-īze, v. n. wie
Gentle, jĕn'-tl, adj. -ly, adv. vornehm, mild, gütig, freundschaftlich; – horse, frommes Pferd, n.
Gentlefolk, jĕn'-tl-fōke, Gentlefolks, jĕn'-tl-fōkz, s. Vornehmen, m. pl.
Gentleman, jĕn'-tl-măn, s. Mann von hoher Geburt, von Stande, m.
Gentlemanlike, jĕn'-tl-măn-like, Gentlemanly, jĕn'-tl-măn-lē, adj. wohl gesittet, edel, anständig.
Gentlemanliness, jĕn'-tl-măn-lē-nĕs, s. feines Benehmen, n. Wohlanständigkeit, f.
Gentlemanship, jĕn'-tl-măn-shĭp, s. vornehmer Stand, m.; anständiges Betragen, n.
Gentleness, jĕn'-tl-nĕs, s. vornehme Herkunft; Sanftmuth, Leutseligkeit, f.
Gentlewoman, jĕn'-tl-wŭm-ŭn, s. Frauensperson von vornehmer Geburt, f.; Titel der Kammermädchen, m.
Gentry, jĕn'-trē, s. Vornehmen, m. pl. niederer Adel, m.; Höflichkeit, Artigkeit, f.
Genuflection, jē-nū-flĕk'-shŭn, s. Kniebeugung, f.
Genuine, jĕn'-ū-ĭn, adj. -ly, adv. ächt, natürlich, lauter.
Genuineness, jĕn'-ū-ĭn-nĕs, s. Aechtheit, f. [n.
Genus, jē'-nŭs, s. T. Geschlecht,
Geographer, jē-ŏg'-grā-fŭr, s. Erdbeschreiber, m.
Geographical, jē-ō-grăf-fē-kăl, adj. -ly, adv. erdbeschreibend, geographisch. [beschreibung, f.
Geography, jē-ŏg'-grā-fē, s. Erd-
Geology, jē-ŏl'-ō-jē, s. Lehre von der Erde, f. [Wahrsager, m.
Geomancer, jē'-ō-măn-sŭr, s.
Geomancy, jē'-ō-măn-sē, s. Wahrsagerkunst, f.
Geomantick, jē-ō-măn'-tĭk, adj. zur Wahrsagerkunst gehörig.
Geometer, jē-ŏm'-ē-tŭr, Geometrician, jē-ō-mē-trĭsh'-ăn, s. Geometer, m.
Geometrical, jē-ō-mĕt'-rē-kăl, adj. -ly, adv. geometrisch.
Geometrize, jē-ŏm'-ē-trīze, v. a. nach den Regeln der Geometrie verfahren, messen. [metrie, f.
Geometry, jē-ŏm'-mē-trē, s. Geo-
Geoponical, jē-ō-pŏn'-ē-kăl, adj. zum Landbau gehörig.
Geoponicks, jē-ō-pŏn'-ĭks, s. Lehre vom Landbau, f.
Georgick, jŏr-jĭk, adj. den Landbau betreffend; georgicks, s. pl. Lehre vom Landbau, f.; Gedicht vom Landbau, n.
Gerbe, jĕrb, s. Garbe, f. [rend.
Gerent, jē'-rĕnt, adj. tragend, führ-
Gerfalcon, jĕr'-făw-kn, s. Geierfalke, m.
Germ, jĕrm, Germin, jĕr'-mĭn, s. Keim; Hahnentritt, m.
German, jĕr'-măn, adj. verwandt, leiblich; deutsch; -flute, Querflöte,

f.; -toys, *s. pl.* Nürnberger Spielwaaren, *f. pl.*
Germanism, jĕr'-mǎn-ĭzm, *s.* deutsche Spracheigenheit, *f.* Germanismus, *m.*
Germanity, jĕr-mǎn'-ĕ-tĕ, *s.* [Brüderschaft, *f.*
Germinant, jĕr'-mĕ-nǎnt, *adj.* sprossend.
Germinate, jĕr'-mĕ-nǎte, *v. a.* [keimen, sprossen,
Germination, jĕr-mĕ-nǎ'-shǔn, *s.* Keimen, Sprossen, *n.*
Germings, jĕr'-mĭngz, *s. pl.* Sprossen, junge Zweige, *m. pl.* [men.
Gern, gĕrn, *v. a.* zanken, brum-
Gerund, jĕr'-ǔnd, *s. T.* Gerundium, *n.*
Gest, jĕst, *s.* That, Geberde, *f.*
Gestation, jĕs-tǎ'-shǔn, *s.* Schwangerschaft, Trachtigkeit, *f.* [bar.
Gestatory, jĕs'-tǎ-tŭr-ĕ, *adj.* tragbar.
Gesticulate, jĕs-tĭk'-ŭ-lǎte, *v. a.* Geberden machen, sich geberden.
Gesticulation, jĕs-tĭk-ŭ-lǎ'-shǔn, *s.* Geberdung, *f.*
Gesticulator, jĕs-tĭk'-ŭ-lǎ-tŭr, *s.* Possenreißer, *m.*
Gesture, jĕs'-tshŭre, *s.* Geberde, Stellung, *f.*; – *v. a.* Geberden machen.
Get, gĕt, *v. a. ir.* erhalten, bekommen, sich bemächtigen, ergreifen; erwerben; veranstalten, überreden; wohin bringen, wegschaffen, erzeugen; – *v. n.* wohin kommen, gerathen; gehen, weggehen; gewinnen; to-by heart, auswendig lernen; to-with child, schwängern; to-a fall, fallen; to-a wife, eine Frau nehmen; to-a cold, sich erkalten; to-well, genesen, besser werden; to-drunk, sich betrinken; to-above, über etwas kommen, übertreffen; to-abroad, ausbringen, ausstreuen; bekannt werden; to-away, wegschaffen; wegkommen; to-before, zuvorkommen; to-from, abnehmen, los machen; los kommen; to-in, hineinbringen; hineinkommen; to-into, einbringen; to-off, wegschaffen, losmachen, entkommen; to-on, anziehen; to-out, herausfriegen, herausbringen; herauskommen; to-over, hinüberbringen; auf seine Seite bringen; hinübergehen; to-through, durchkommen; to-up, aufheben; aufstehen; hinaufsteigen; sich erheben; to-up again, sich wieder erholen.
Getter, gĕt'-tŭr, *s.* Erschaffer, Erzeuger, *m.*
Getting, gĕt'-tĭng, *s.* Gewinn, Erwerb, *m.*; Zeugung, *f.*
Gewgaw, gū'-gǎw, *s.* Tand, Flitter, *m.*; Spielwerk, *n.*; – *adj.* ohne Werth, eitel, unbedeutend.
Ghastful, gǎst'-fŭl, *adj.* schrecklich anzusehen.
Ghastliness, gǎst'-lĕ-nĕs, Ghastness, gǎst'-nĕs, *s.* Todtenblässe, schreckliche Gestalt, *f.* [schrecklich.
Ghastly, gǎst'-lĕ, *adj.* todtenblaß,
Gherkin, gĕr'-kĭn, *s.* Essiggurke, *f.*
Ghost, gōst, *s.* Geist, *m.*
Ghostless, gōst'-lĕs, *adj.* geistlos, ohne Leben. [haft, hohlängig.
Ghostlike, gōst'-lĭke, *adj.* geister-
Ghostliness, gōst'-lĕ-nĕs, *s.* Geistigkeit, *f.* [geistig.
Ghostly, gōst'-lĕ, *adj.* geistlich,
Giant, jī'-ǎnt, *s.* Riese, *m.*
Giantess, jī'-ǎn-tĕs, *s.* Riesinn, *f.*
Giantize, jī'-ǎn-tize, *v. n.* den Riesen spielen
Giantlike, jī'-ǎnt-lĭke, Giantly, jī'-ǎnt-lĕ, *adj.* riesenmäßig.
Giantry, jī'-ǎn-trĕ, *s.* Riesengeschlecht, *m.*
Giaour, djǎwr, *s.* Ungläubiger, *m.*
Gib, Gibbe, jĭb, *s.* altes Thier, *n.*; gib-cat, *s.* alter Kater, *m.*
Gib, jĭb, *v. a.* schnurren (wie die Katzen). [lich schwatzen.
Gibber, gĭb'-bŭr, *v. n.* unverstand-
Gibberish, gĭb'-bŭr-ĭsh, *s.* kauderwälsche Sprache, *f.* Rothwälsch, *n.*; – *v. n.* kauderwälsch sprechen.
Gibbet, jĭb'-bĭt, *s.* Galgen, *m.*; – *v. a. & n.* an den Armgalgen bringen, hängen.
Gibbosity, gĭb-bŏs'-ĕ-tĕ, Gibbousness, gĭb'-bŭs-nĕs, *s.* höckerige Beschaffenheit, *f.* [buckelig.
Gibbous, gĭb'-bŭs, *adj.* erhöht,
Gibe, jĭbe, *v. a. & n.* spotten, verspotten; – *s.* Hohn, Spott, *m.*
Giber, jī'-bŭr, *s.* Spötter, Tadler, *m.*
Giblets, jĭb'-lĕts, *s. pl.* Gänsekleln, Gänsegekröse, *n.*; giblet-soup, *s.* Gänsesuppe, *f.*
Giddiness, gĭd'-dĕ-nĕs, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, Leichtfertigkeit, *f.*
Giddy, gĭd'-dĕ, *adj.* – ily, *adv.* schwindelig, veränderlich, leichtfertig; giddy-brained, giddy-headed, *adj.* schwindelköpfig, unbesonnen. [ler, *m.*
Gier-eagle, jĕr'-ĕ-gl, *s.* Gerad-
Gift, gĭft, *s.* Gabe, *f.* Geschenk, *n.*; Geistesgabe, *f.*; deed of-, Schenkungsurkunde, *f.*
Gifted, gĭf'-tĕd, *adj.* begabt.
Gig, gĭg, *s.* Kreisel, *m.*; Geige, *f.*
Gigantean, jī-gǎn-tē'-ǎn, *adj.* riesenhaft; unwiderstehlich.
Gigantick, jī-gǎn'-tĭk, *adj.* riesenmäßig. [*s.* Riesengröße, *f.*
Gigantickness, jī-gǎn'-tĭk-nĕs,
Gigantine, jī-gǎn'-tĭn, *adj.* riesenmäßig. [chen.
Giggle, gĭg'-gl, *v. n.* kichern, la-
Giggler, gĭg'-gl-ŭr, *s.* Lachmaul, *n.*
Giglot, gĭg'-gl-ŭt, *s.* Buhldirne; – *adj.* unbeständig; verbuhlt.
Gigot, jĭg'-ŭt, *s.* Schöpsskeule, *f.*
Gig-mill, gĭg'-mĭl, *s.* Walkmühle, *f.*
Gild, gĭld, *v. a. ir.* vergolden, schmücken, zieren; gilding, *s.* Vergoldung, *f.*
Gilder, gĭl-dŭr, *s.* Vergolder; Gulden, *m.*
Gile, jĭl, *s.* Blätterschwamm, *m.*
Gill, jĭl, *s.* Fischohr, Bartläppchen, *n.* Kieme; Viertelpinte (Maaß), *f.*; Gundermann, Erdephen, *m.*
Gilliflower, jĭl'-lĕ-flŏŭr, *s.* Levkoje, *f.* goldener Lack, *m.*; clove-gilliflower, *s.* Art Nelke, *f.*
Gilt, gĭlt, *part.* vergoldet; – *s.* Vergoldung, *f.* Gold, Geld, *n.*; gilt-head, *s.* Goldforelle, *f.*
Gim, jĭm, Gimmy, jĭm'-mĕ, *adj.* geputzt, nett. [Bohrer, *m.*
Gimblet, Gimlet, gĭm'-lĕt, *s.*
Gimcrack, jĭm'-krǎk, *s.* Kimperei, *f.* Picken der Uhr, *n.*; Taufendkünstler, *m.*; – *v. a.* mit Flitterstaat überladen.
Gimmal, gĭm'-mǎl, *s.* Kunstgriff, *m.*
Gimmer, gĭm'-mŭr, *s.* Fuge, *f.*; Mechanismus, *m.*; Lamm, *n.*
Gimp, gĭmp, *s.* Art seidener Spitze, *f.*
Gin, jĭn, *s.* Schlinge: Folterbank; Art Pumpe, *f.*; Wachholderbranntwein, *m.*; – *v. a.* in einer Schlinge fangen.
Ginger, jĭn'-jŭr, *s.* Ingwer, *m.*; ginger-bread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*
Gingerly, jĭn'-jŭr-lĕ, *adv.* bedachtlich, behutsam, leise.
Gingerness, jĭn'-jŭr-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; Zartheit, *f.* [(Zeug), *m.*
Gingham, gĭng'-ŭm, *s.* Gingam
Gingival, jĭn'-jĕ-vǎl, *adj.* zum Zahnfleische gehörig.
Gingle, jĭng'-gl, *v. a. & n.* klingen, klingeln; – *s.* Geklingel, Geklimper, *n.*
Ginnet, jĭn'-nĕt, *s.* Maulthier, *n.*
Ginny, jĭn'-nĕ, *s.* Truthenne, *f.*
Gip, jĭp, *v. a.* Häringe ausnehmen.
Gipsy, jĭp'-sĕ, *s.* Zigeuner, *m.* Zigeunerinn, *f.* [blume, *f.*; Opal, *m.*
Girasol, jĭ'-rǎ-sŏle, *s.* Sonnen-
Gird, gĕrd, *v. a. ir.* gürten, umgürten, umgeben, anbinden; ankleiden; ausrüsten; sticheln, tadeln; – *v. n.* zürnen, zornig seyn; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*
Girder, gĕr-dŭr, *s.* Bindebalken, *m*
Girdle, gĕr'-dl, *s.* Gurt, Gürtel, Umfang, *m.*; – *v. a.* umgürten, einschließen.
Girdler, gĕr'-dl-ŭr, *s.* Gürtler, *m*
Girl, gĕrl, *s.* Mädchen, *n.*
Girlhood, gĕrl'-hŭd, *s.* Mädchenschaft, *f.* [mädchenhaft.
Girlish, gĕrl'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv*
Girlishness, gĕr'-lĭsh-nĕs, *s.* kindisches Wesen eines Mädchens, *n*
Girt, gĕrt, *v. a.* umgurten, einschließen. [*m.*; – *v. a.* gürten.
Girth, gĕrth, *s.* Gurt; Umfang,
Gise, gize, *v. a.* fremdes Vieh auf seine Weide nehmen; abmiethen; – *s.* Treiben fremden Viehes auf seine eigene Weide, *n.*; Art, Manier, *f.*

Give, gĭv, *v. a. ir.* geben; übergeben, veranlassen; nachgeben, gestatten, ertheilen, mittheilen, sich ergeben, aufgeben, abdanken; halten für . . .; – *v. n.* angreifen; nachgeben, weich, feucht werden, schwitzen, schmelzen; to–a description of . . ., eine Beschreibung machen von . . .; to–a visit, einen Besuch machen; to–a sentence, ein Urtheil sprechen; to–battle, eine Schlacht liefern; to–chase, Jagd machen; to–ear, anhören; to–the hand, seine Unterwürfigkeit anerkennen, den Vorrang lassen; to–offence, beleidigen; to–in charge, anvertrauen, in Verwahrung geben; auftragen; to–leave, erlauben; Urlaub geben; to–thanks, danken; to–to know, zu erkennen geben; to–back, zurück geben; zurück weichen; to–ground, ausweichen, nachgeben; to–forth, ausgeben, herausgeben; bekannt machen; to–in, eingeben; nachgeben; to into, genehmigen, beitreten; to–off, aufhören; to–on, upon, anfallen, angreifen; to–out, austheilen; aussprengen; to–over, aufgeben; überlassen, aufhören; to–up, hingeben, preisgeben.

Giver, gĭv'–ŭr, *s.* Geber, *m.*

Gives, jĭvez, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.* Fußeisen, *n. pl.* [gen, *m.*

Gizzard, gĭz'–zŭrd, *s.* Kropf, Ma-

Glabrity, glăb'–rĕ–tĕ, *s.* Glätte, *f.*

Glabrous, glā'–brŭs, *adj.* glatt.

Glacial, glā'–shĕ–ăl, *adj.* eisig.

Glaciate, glā'–shĕ–āte, *v. n.* zu Eis werden.

Glaciation, glā–shĕ–ā'–shŭn, *s.* Verwandlung in Eis, *f.*

Glacis, glā'–sĭs, *s. T.* Glacis, *n.* Abdachung, *f.*

Glad, glăd, *adj.* heiter, froh, zufrieden, angenehm; – *v. a.* erfreuen, froh machen.

Gladder, glăd'–dŭr, *s.* Aufheiterer, *m.* Erheiterungsmittel, *n.*

Glade, glāde, *s.* offener Platz in einem Walde, Holzweg, *m.*

Gladfulness, glăd'–fŭl–nĕs, *s.* Fröhlichkeit, *f.* [Fechter, *m.*

Gladiator, glăd–dĕ–ā'–tŭr, *s.*

Gladiature, glăd'–dĕ–ā–tshŭre, *s.* Schwertkampf, *m.*

Gladness, glăd'–nĕs, *s.* Freude, Heiterkeit, *f.*

Gladsome, glăd'–sŭm, *adj.* – ly, *adv.* freudig, fröhlich.

Gladsomeness, glăd'–sŭm–nĕs, *s.* Heiterkeit, *f.* Vergnügen, *n.*

Glairage, glāre'–āje, *s.* Bestreichen mit Eiweiß, *n.*

Glaire, glāre, *s.* Eiweiß, *n.*; – *v. a.* mit Eiweiß bestreichen.

Glance, glānse, *s.* Blitz, Schimmer, Blick, *m.*; – *v. a.* schnell bewegen, schießen; – *v. n.* schimmern; strahlen; sich schnell bewegen, schießen, fliegen; anblicken, berühren; stichseln; to– upon, andeuten; zu verstehen geben.

Glancingly, glān'–sĭng–lĕ, *adv.* im Vorbeigehen, obenhin.

Gland, glănd, Glandule, glăn'–dūle, *s.* Drüse, *f.* [tese, *f.*

Glandage, glăn'–dāje, *s.* Eichel-

Glandered, glăn'–dŭrd, *adj.* drüsenkrank. [(Pferdekrankheit), *f.*

Glanders, glăn'–dŭrz, *s. pl.* Drüse

Glandiferous, glăn–dĭf'–fĕ–rŭs, *adj.* Eicheln tragend. [drüsig.

Glandular, glăn'–dŭ–lŭr, *adj.*

Glandule, glăn'–dūle, *s.* kleine Drüse, *f.*

Glandulosity, glăn–dŭ–lŏs'–ĕ–tĕ, *s.* drüsige Beschaffenheit, *f.*

Glandulous, glăn'–dŭ–lŭs, *adj.* drüsig.

Glare, glāre, *s.* Glanz, *m.* Funkeln, *n.*; – *v. n.* blenden, einen starren Blick haben; schimmern.

Glass, glăs, *s.* Glas, *n.* Spiegel, *m.* Fernrohr, *n.*; – *adj.* gläsern, glasartig; – *v. a.* mit Glas überziehen, überglasen; glass–bottle, *s.* Glasflasche, *f.*; glass–coach, *s.* Scheibenwagen, *m.*; glass–grinder, *s.* Glasschleifer, *m.*; glass–house, glass–work, *s.* Glashütte, *f.*; glass–man, *s.* Glashändler, *m.*; glass–metal, *s.* geschmolzenes Glas, *n.*; glass–shade, Glasschirm, *m.* [sig.

Glassy, glăs'–sĕ, *adj.* gläsern, gla-

Glave, glāve, *s.* Schwert, *n.*

Glaver, glā'–vŭr, *v. a.* schmeicheln.

Glaze, glāze, *v. a.* mit Glas versehen, verglasen, glätten.

Glazen, glā'–zn, *adj.* glasähnlich.

Glazier, glā'–zhŭr, *s.* Glaser, *m.*

Glead, glēde, *s.* Hühnergeier, *m.*

Gleam, glēme, *s.* Strahl, Glanz, *m.*; – *v. n.* strahlen, glänzen.

Gleamy, glē'–mĕ, *adj.* strahlend, blitzend.

Glean, glēne, *v. a.* nachlesen, zusammenlesen, sammeln; – *s.* Nachlese, *f.*

Gleaner, glē'–nŭr, *s.* Aehrenleser, *m.*

Glebe, glēbe, *s.* Erdscholle, *f.*; Pfarrgut, *n.* [bĕ, *adj.* schollig.

Glebous, glē'–bŭs, Gleby, glē-

Glede, glēde, *s.* Glead.

Glee, glēē, *s.* Freude, Fröhlichkeit, *f.*

Gleed, glēēd, *s.* glühende Kohle, *f.*

Gleeful, glēē'–fŭl, *adj.* fröhlich, lustig.

Gleek, glēēk, *s.* Musik, *f.*; Spielmann, *m.*; – *v. n.* necken, aufziehen, tändeln.

Gleen, glēēn, *v. n.* glühen, glänzen.

Gleesome, glēē'–sŭm, *adj.* lustig.

Gleet, glēēt, *s.* Eiter, Tripper, *m.*; – *v. n.* tröpfeln.

Gleety, glēē'–tĕ, *adv.* eiterig, flüssig.

Glen, glĕn, *s.* Thal, *n.*

Glew, glū, *s.* Glue.

Glib, glĭb, *adj.* – ly, *adv.* glatt schlüpfrig; – *s.* Büschel Haare, welcher über die Augen herabhängt, *m.*; – *v. a.* verschneiden.

Glibness, glĭb'–nĕs, *s.* Schlüpfrigkeit, Glatte, *f.* [Gleiten, *n.*

Glide, glīde, *v. n.* gleiten; – *s.*

Glider, glī'–dŭr, *s.* der, welcher ausgleitet.

Glike, glike, *s.* Spott, *m.*

Glimmer, glĭm'–mŭr, *v. n.* schimmern; – *s.* Schimmer; Glimmer (Mineral), *m.*

Glimpse, glĭmps, *s.* Schimmer, Lichtstrahl, *m.*

Glisten, glĭs'–su, Glister, glĭs'–tŭr, *v. n.* glänzen, funkeln.

Glister, glĭs'–tŭr, *s.* Clyster.

Glitter, glĭt'–tŭr, *v. n.* glänzen, schimmern.

Glitter, glĭt'–tŭr, Glittering, glĭt'–tŭr–ĭng, *s.* Glanz, *m.*

Glitterand, glĭt'–tŭr–ănd, Glitterind, glĭt'–tŭr–ĭnd, *part. & adj.* – ly, *adv.* glänzend.

Gloar, glōre, *v. n.* schielen.

Gloary, glō'–rĕ, *adj.* sehr fett.

Gloat, glōte, *v. n.* schielen, liebäugeln. [wurm, *m.*

Globard, glŏ'–bŭrd, *s.* Johannis-

Globated, glŏ'–bā–tĕd, Globed, glŏ'–b'd, *adj.* kugelförmig.

Globe, glōbe, *s.* Kugel, Erdkugel, *f.*

Globose, glō–bōse', Globous, glō'–bŭs, Globular, glŏb'–ŭ–lŭr, Globulous, glŏb'–ŭ–lŭs, *adj.* kugelrund, kugelförmig.

Globosenes, glō–bōse'–nĕs, Globosity, glō–bŏs'–ĕ–tĕ, *s.* kugelige Beschaffenheit, Rundung, *f.*

Globule, glŏb'–ūle, Globulet, glŏb'–ŭ–lĕt, *s.* Kügelchen, *n.*

Glomerate, glŏm'–ĕr–āte, *v. a.* zusammenballen.

Glomeration, glŏm–mĕr–ā'–shŭn, *s.* Zusammenballen, *n.* [ballt.

Glomerous, glŏm'–ĕr–ŭs *adj.* ge-

Gloom, glōōm, Gloominess, glōō'–mĕ–nĕs, *s.* Dunkelheit; Niedergeschlagenheit, *f.*

Gloomy, glōō'–mĕ, *adj.* – ily, *adv.* düster, dunkel; niedergeschlagen, verdrüßlich.

Gloriation, glō–rĕ–ā'–shŭn, *s.* Lobeserhebung, *f.*; Prahlen, *n.*

Gloried, glō'–rēēd, *adj.* berühmt, herrlich.

Glorification, glō–rĕ–fĕ–kā'–shŭn, *s.* Verherrlichung, *f.* [lichen.

Glorify, glō'–rĕ–fī, *v. a.* verherr-

Gloriosity, glō–rĕ–ŏs'–ĕ–tĕ, Gloriousness, glō'–rĕ–ŭs–nĕs, *s.* Herrlichkeit, *f.*

Glorious, glō'–rĕ–ŭs, *adj.* – ly, *adv.* herrlich, rühmlich; ruhmredig.

Glory, glō'–rĕ, *s.* Ruhm, *m.* Glorie, *f.* Heiligenschein, *m.* Anbetung, Ehrsucht, Prahlerei, *f.*; – *v. n.* sich rühmen.

Gloss, glŏs, *s.* Glanz, Anstrich, *m.*;

Glosse, Auslegung, *f*; – *v. a.* Glossen machen, auslegen.
Glossary, glŏs'-sā-rē, *s.* Glossarium, *n.* [rer, *m.*
Glossator, glŏs-sā'-tŭr, *s.* Erläu-
Glosser, glŏs'-sŭr, *s.* Ausleger; Polirer, *m.*
Glossiness, glŏs'-sē-nĕs, *s.* oberflächlicher Glanz, *m.* glänzende Beschaffenheit, *f.*
Glossographer, glŏs-sŏg'-grā-fŭr, *s.* Glossenschreiber, *m.*
Glossography, glŏs-sŏg'-grā-fē, *s.* Glossenschreiben, *n.* [glatt.
Glossy, glŏs'-sē, *adj.* glänzend,
Glout, Glowt, glŏŭt, *v. n.* sauer aussehen.
Glove, glŭv, *s.* Handschuh, *m.*; Trinkgeld, *n.*; – *v. a.* wie mit einem Handschuh bedecken.
Glover, glŭv'-ŭr, *s.* Handschuhmacher, *m.*
Glow, glō, *v. n.* glühen, brennen; – *v. a.* glühen machen; – *s.* Gluth, Leidenschaft; lebhafte Röthe, *f.*; glow-worm, *s.* Johanniswurm, *m.*
Gloze, glōze, *v. n.* Glossen machen; schmeicheln; – *s.* Schmeichelei, *f.*; Schimmer, *m.*
Glozer, glō'-zŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Glue, glū, *s.* Leim, *m.*; – *v. a.* leimen; glue-boiler, *s.* Leimsieder, *m.* [met.
Gluer, glū'-ŭr, *s.* der, welcher lei-
Gluiness, glū'-ē-nĕs, *s.* kleberige Beschaffenheit, Zähigkeit, *f.*
Gluish, glū'-ĭsh, *adj.* kleberig, zähe.
Glum, glŭm, *adj.* finster, mürrisch.
Glummy, glŭm'-mē, *adj.* düster, trübe.
Glut, glŭt, *v. a.* verschlingen, sättigen; überladen, überhäufen; – *s.* Ueberfüllung; Verstopfung, *f.*; Ueberfluß, Ekel, *m.* [sammenkleben.
Glutinate, glū'-tē-nāte, *v. a.* zu-
Glutination, glū-tē-nā'-shŭn, *s.* Zusammenkleben, *n.* [kleberig.
Glutinative, glū'-tē-nā-tĭv, *adj.*
Glutinosity, glū-tē-nŏs'-ē-tē, *s.* Schlüpfrigkeit, *f.* [he, kleberig.
Glutinous, glū'-tē-nŭs, *adj.* zä-
Glutinousness, glū'-tē-nŭs-nĕs, *s.* kleberige Beschaffenheit, *f.*
Glutton, glŭt'-tŭn, *s.* Fresser, Vielfraß (Thier), *m.*; – *v. a.* (Gluttonize, glŭt'-tŭn-īze), fressen, schwelgen. [gefräßig.
Gluttonous, glŭt'-tŭn-ŭs, *adj.*
Gluttony, glŭt'-tŭn-ē, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Gluy, glū'-ē, *adj.* kleberig.
Glyn, glĭn, *s.* Thal, *n.*
Gnar, när, *s.* Knorren, Ast, *m.*
Gnar, när, Gnarl, närl, *v. n.* murren, knurren. [astig.
Gnarled, när'-lĕd, *adj.* knorrig,
Gnash, nāsh, *v. n.* mit den Zähnen knirschen; wüthen.
Gnat, năt, *s.* Mücke, *f.*

Gnatho, nā'-thō, *s.* Schmarotzer, *m.*
Gnathonical, nā-thŏn'-ē-kăl, *adj.* schmarotzerisch.
Gnathonize, nā'-thŏn-īze, *v. a.* schmarotzen.
Gnaw, nâw, *v. a.* nagen.
Gnomon, nō'-mŏn, *s.* Sonnenuhrzeiger, *m.* Magnetnadel, *f.*
Gnomonicks, nō-mŏn'-ĭks, *s. pl.* Gnomonik, *f.*
Go, gō, *v. n. ir.* gehen; hingehen, fortgehen, abreisen; gelten; to-about, einen Umweg machen; unternehmen; to-abroad, ausgehen; bekannt werden; to-after, folgen; to-against, widerstreiten; to-along, fortgehen, mitgehen; to-aside, abweichen, irre gehen; to-before, vorhergehen; to-behind, hinterher gehen; to-between, sich ins Mittel schlagen; vermitteln; to-beyond, übertreffen; überlisten; to-by, vorbeigehen, sich verhalten, gemäß handeln; to-by the worse, den Kürzern ziehen; to-down, hinuntergehen, sinken; sich verschlimmern; gefallen; to-for, nach etwas gehen, holen; gelten; to-forth, hervorgehen, sich zeigen; to-forward, vorwärts gehen; to-from, abgehen, verlassen; to-in, hineingehen; to-in and out, völlige Freiheit haben; to-near, sich nähern; to-off, weggehen, fortgehen; sterben; to-on, fortfahren; von Statten gehen; to-over, durchgehen, durchsehen; übertreten; to-out, ausgehen, erlöschen; to-through, durchgehen, durchsehen, prüfen; erdulden; vollenden; to-to, gehören, beitragen; to-up, hinaufsteigen; to-with, beistimmen; übereinkommen; to-without, entbehren; to-with child, schwanger gehen; to-to law, eine Klage anfangen, verklagen; to-shares, Antheil haben, theilen; to-wrong, irre gehen, sich irren, einen Fehler begehen.
Go, gō, *s.* Gang, Schritt, *m.* Bewegung, *f.*
Goad, gōde, *s.* Stachel, Treibestachel, *m.*; – *v. a.* reizen; quälen.
Goal, gōle, *s.* Mahl, Zeichen, *n.* Grenzpfahl, *m.*; Ziel, *n.*
Goar, gōre, *s.* Gehren, Zwickel, *m.*
Goat, gōte, *s.* Ziege, *f.*; ho-goat, *s.* Ziegenbock, *m.*; goat-chafer, *s.* Roßkäfer, *m.*; goat-herd, *s.* Ziegenhirt, *m.*; goat-milker, goat-sucker, *s.* Ziegenmelker, *m.*
Goatish, gōte'-ĭsh, *adj.* bockig; geil.
Gob, gŏb, Gobbet, gŏb'-bĕt, *s.* Bissen, *m.*
Gobbet, gŏb'-bĕt, *v. a.* verschlucken.
Gobble, gŏb'-bl, *v. a.* verschlingen, verschlucken.
Go-between, gō'-bē-twēēn, *s.* Unterhändler, *m.* Unterhändlerinn, *f.*
Goblet, gŏb'-lĕt, *s.* Becher, *m.*

Goblin, gŏb'-lĭn, *s.* Kobold, *m.*; Gespenst, *n.* [Täuschung, *f.*
Go-by, gō'-bī, *s.* Ueberlistung;
Go-cart, gō'-kärt, *s.* Laufbank, *f.* Laufstuhl, *m.*
God, gŏd, *s.* Gott; god-father, god-mother, *s.* Pathe, *m.* & *f.*; god-son, god-daughter, god-child, *s.* Pathe, *m.* & *f.* Pathchen, *n.*; god-yeld, god-yield, *int.* Gott vergelte es! – *v. a.* vergöttern.
Goddess, gŏd-dĕs, *s.* Göttinn, *f.*
Goddesslike, gŏd'-dĕs-līke, *adj.* einer Göttinn ähnlich.
Godhead, gŏd'-hĕd, Godship, gŏd'-ship, *s.* Gottheit, *f.*
Godless, gŏd'-lĕs, *adj.* gottlos.
Godlessness, gŏd'-lĕs-nĕs, *s.* Gottlosigkeit, *f.*
Godlike, gŏd'-līke, *adj.* göttlich.
Godliness, gŏd'-lē-nĕs, *s.* Gottseligkeit, *f.* [selig, fromm.
Godly, gŏd'-lē, *adj.* & *adv.* gott-
Go-down, gō-dŏŭn', *s.* Schluck, Zug, *m.* [(Haselhuhn), *m.*
Godwit, gŏd'-wĭt, *s.* Rothhals
Godwort, gŏd'-wŭrt, *int.* leider.
Goer, gō'-ŭr, *s.* der, welcher geht; Läufer; Kuppler, *m.*
Goff, gŏf, *s.* Hensshober, *m.*
Goffish, gŏf'-fĭsh, *adj.* thöricht.
Gog, gŏg, *v. a.* begierig seyn. [zeln.
Goggle, gŏg'-gl, *v. n.* schielen, blin-
Goggle-eyed, gŏg'-gl-īde, *adj.* schielende Augen habend.
Going, gō'-ĭng, *s.* Gang, *m.*; Abreise; Schwangerschaft, *f.*
Gold, gōld, *s.* Gold, *n.*; gold-beater, *s.* Goldschläger, *m.*; gold-beater's-skin, *s.* Goldschlägerhaut, *f.*; gold-bound, *adj.* mit Gold eingefaßt; gold-finch, *s.* Stieglitz, *m.*; gold-finer, Goldscheider, *m.*; gold-hammer, *s.* Goldammer, *f.*; gold-mine, *s.* Goldmine, *f.*; gold-proof, unbestechlich; gold-smith, *s.* Goldschmied, *m.*; gold-thread, *s.* Goldfaden, *m.*; gold-wire-drawer, *s.* Golddrahtzieher, *m.*
Gold, gōld, Golden, gōl'-dn, *adj.* golden; -ly, *adv.* auf eine höchst angenehme Art.
Golore, gō-lōre', *adj.* überflüssig.
Gome, gōme, *s.* Wagenschmiere, *f.*
Gondola, gŏn'-dō-lä, *s.* Gondel, *f.*
Goodolier, gōu-dō-lēēr', *s.* Gondolier, *m.*
Gone, gŏn, *part.* (v. to go) u. *adv.* fortgegangen ꝛc.; weg, fort, vergangen, dahin.
Gonfalon, gŏn'-fä-lŭn, Gonfanon, gŏn'-fä-nŭn, *s.* Fahne, *f.*
Gonfaloneer, gŏn-fä-lŭn-ēēr', *s.* Fahnenträger, *m.* [per, *m.*
Gonorrhea, gŏn-ŏr-rē'-ä, *s.* Trip-
Good, gŏd, *adj.* & *adv.* gut, wohl; as-as, so gut als, so sehr als; to hold –, sich bewähren; – *s.* Gut, Güte, *n.*; goods, *pl.* Güter, *n. pl.* Ha-

be, *f.* Hausgeräth, *n.*; – now, schon gut! in – time, zur rechten Zeit. [freitag, *m.*
Good–friday, gŏd'–frī–dā, *s.* Char-
Good–breeding, gŏd'–brē–dĭng, a. Lebensart, Erziehung, *f.*
Good–health, gŏd'–hĕl*th*, *s.* Wohlbefinden, *n.* [heit, Anmuth, *f.*
Goodliness, gŏd'–lē–nĕs, *s.* Schön-
Goodly, gŏd'–lē, *adj. & adv.* schön; wohlgenahrt; glücklich.
Goodness, gŏd'–nĕs, *s.* Güte, Gütigkeit; Geneigtheit; Kraft, Stärke, *f.* [Liebe!
Goody, gŏd'–dē, a. gute Frau!
Goose, gōōse, *s.* Gans, *f.*; Bügeleisen, *n.* goose–berry, *s.* Stachelbeere, *f.*; goose–giblets, *s. pl.* Gänsekleinn, *n.*; goose–pen, *s.* Gansstall, *m.*; goose–quill, Gänsekiel, *m.*; goose–skin, Gänsehaut (von der Kälte), *f.* [dickbäuchig.
Gorbellied, gŏr'–bĕl–lēd, *adj.*
Gorbelly, gŏr'–bĕl–lē, *s.* Wanst, *m.*
Gord, gŏrd, *s.* Pfütze, *f.*
Gordian, gŏr'–dē–ăn, *adj.* schwierig, verwickelt: – knot, gordischer Knoten, *m.*; Schwierigkeit, *f.*
Gore, gōre, *s.* geronnenes Blut, *n.*
Gore, gōre, *v. a.* durchstoßen, durchstechen.
Gorge, gŏrje, *s.* Kehle, Gurgel, *f.*; – *v. a.* verschlingen; anfüllen, sättigen.
Gorgeous, gŏr'–jŭs, *adj.* – ly, *adv.* glänzend, prachtvoll.
Gorgeousness, gŏr'–jŭs–nĕs, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*
Gorget, gŏr'–jĕt, *s.* Halskragen, *m.* Halstuch, *n.* [Schrecken erregend.
Gorgonian, gŏr–gō'–nē–ăn, *adj.*
Gormand, gŏr'–mănd, Gormander, gŏr'–măn–dŭr, Gormandizer, gŏr'–măn–dī–zŭr, *s.* Fresser, Schlaumer, *m.*
Gormandize, gŏr'–măn–dīze, *v. n.* gierig essen, fressen.
Gorse, gŏrse, *s.* Stechginst, *m.*
Gory, gō'–rē, *adj.* blutig.
Goshawk, gŏs'–hăwk, *s.* Habicht, Taubenfalke, *m.*
Gosling, gŏs'–lĭng, *s.* Gänschen; Kätzchen (an Bäumen), *n.*
Gospel, gŏs'–pĕl, a. Evangelium, *n.*; Gottesgelehrheit, *f.*; – *v. a.* fromm machen. [theologisch.
Gospellary, gŏs'–pĕl–lā–rē, *adj.*
Gospeller, gŏs'–pĕl–lŭr, *s.* Lehrer des Evangeliums, *m.*
Gossamer, gŏs'–sā–mŭr, *s.* Sommerfaden, *m. pl.* alter Weibersommer, *m.*
Gossamery, gŏs'–sā–mŭr–ē, *adj.* wesenlos, leicht.
Gossip, gŏs'–sĭp, *s.* Gevatter, *m.* Gevatterinn; Klatsche, *f.*; Zechbruder, *m.*; – *v. n.* klatschen; schwatzen; schmausen. [schaft, *f.*
Gossipry, gŏs'–sĭp–rē, *s.* Gevatter-
Gosting, gŏs'–tĭng, Gostingherb, gŏs'–tĭng–ĕrb, *s.* Färberröthe, *f.* Krapp, *m.*

Gothical, gŏth'–ē–kăl, Gothick, gŏth'–ĭk, *adj.* gothisch; – letters, Mönchsschrift, *f.*
Go–to, gō'–tōō, *int.* bedenke wohl!
Goud, gŏūd, *s.* Waid, *m.*
Gouge, gŏūdje, *s.* Hohlmeißel, *m.*; – *v. a.* ausmeißeln.
Gourd, gŏrd, *s.* Kürbiß, *m.*; Kürbißflasche, *f.*
Gourdiness, gŏr'–dē–nĕs, *s.* Geschwulst an den Schenkeln der Pferde, *f.* [Schwalbe. *f.*
Gournet, gŭr'–nĕt, *s.* Gudnk, *m.*;
Gout, gŏūt, *s.* Gicht, *f.*; Zipperlein, *n.*
Goutiness, gŏū'–tē–nĕs, *s.* Gichtische, *n.* Gicht, *f.*
Gouty, gŏū'–tē, *adj.* – ily, *adv.* mit dem Podagra behaftet.
Gove, gōve, *s.* Schober, Heuschober, *m.*; – *v. a.* aufschobern.
Govern, gŭv'–ŭrn, *v. a.* regieren; lenken, führen; – *v. n.* die Oberhand behaupten.
Governable, gŭv'–ŭr–nă–bl, *adj.* – bly, *adv.* lenksam, biegsam, unterwürfig.
Governance, gŭv'–ŭr–nănse, *s.* Verwaltung, Regierung, *f.*; Betragen, *n.* [meisterinn, *f.*
Governante, gŏ–vŭr–nănt', *s.* Hof-
Governess, gŭv'–ŭr–nĕs, *s.* Befehlshaberinn; Hofmeisterinn, Erzieherinn, *f.*
Government, gŭv'–ŭrn–mĕnt, *s.* Regierungsform, Regierung, Herrschaft, *f.*; Verhalten, *n.* Gehorsam, *m.*
Governor, gŭv'–ŭr–nŭr, *s.* Beherrscher, Befehlshaber; Hofmeister; Steuermann, *m.*
Gow, gŏū, *s.* Kalmus, *m.*
Gown, gŏūn, *s.* Mantel, *m.* Oberkleid, *n.*; gowned, *adj.* in den Schlafrock gekleidet; gown–man, gowns – man, *s.* Mantelträger, Schüler, *m.* [*n.* Cloak, *f.*
Gowt, gŏūt, *s.* heimliches Gemach;
Grabble, grăb'–bl, *v. a. & n.* grabbeln, betasten; auf der Erde liegen.
Grace, grāse, *s.* Gunst, Gnade, *f.*; Tischgebet, *n.*; Grazie, *f.*; Reiz, *m.* Anmuth, Wirksamkeit, *f.*
Grace, grāse, *v. a.* verschönern, schmücken; Ehre erweisen; begnadigen. [gendhaft.
Graced, grās'd, *adj.* schön; tu-
Graceful, grāse'–fŭl, *adj.* schön, reizend.
Gracefulness, grāse'–fŭl–nĕs, *s.* Anmuth, Schönheit und Würde, *f.*
Graceless, grāse'–lĕs, *adj.* gottlos, verdorben.
Gracelessness, grāse'–lĕs–nĕs, *s.* Schamlosigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Gracile, grăs'–sĭl, *adj.* schlank, schmächtig. [schmächtig, mager.
Gracilent, grăs'–ē–lĕnt, *adj.*
Gracility, grăs–sĭl'–ē–tē, a. Schlankheit, *f.*
Gracious, grā'–shŭs, *adj.* – ly, *adv.* gnädig, gütig, wohlwollend; tugendhaft, schicklich, anständig.
Graciousness, grā'–shŭs–nĕs, *s.* Güte; Herablassung, *f.*; gefälliges Wesen, *n.*
Gradation, grā–dā'–shŭn, *s.* Steigerung; Reihe, Ordnung; Schlußfolge, *f.*
Gradatory, grăd'–ă–tŭr–ē, *s.* Treppe aus dem Kloster in die Kirche, *f.*; – *adj.* stufenweise.
Gradient, grā'–dē–ĕnt, *adj.* gehend.
Gradual, grăd'–ū–ăl, *adj.* stufenartig, stufenweise; – *s.* Treppe, *f.*
Graduality, grăd–ū–ăl'–ē–tē, Graduation, grăd–ū–ā'–shŭn, a. stufenweiser Fortgang, Fortschritt, *m.*
Graduate, grăd'–ū–āte, *v. a.* einen Ehrengrad ertheilen, graduiren; verbessern, erhöhen: – a. einer, der mit einer akademischen Würde versehen ist, Graduirter, *m.*; undergraduate, *s.* Student, *m.*
Graff, grăf, *s.* Graben, *m.*
Graff, grăf, Graft, grăft, a. Pfropfreis, *n.*; – *v. a.* pfropfen; einrufen, einschieben; hinzufügen.
Grafter, grăf'–tŭr, *s.* Pfropfer, *m.*
Grail, grāle, *s.* Körnchen, *n.*
Grain, grāne, a. Korn, Körnchen, Samenkorn; *T.* Gran, *n.*; Strich, *m.*; Neigung, Gemüthsstimmung, *f.*; Grains, *f. pl.* Trebern, *pl.*; rogue in–, *s.* durchtriebener Spitzbube, *m.*; died in –, *adj.* in der Wolle gefärbt.
Grained, grā'–nĕd, *adj.* nicht glatt.
Grain–tree, grāne'–trē, a. Cochenillebaum, *m.* [reich.
Grainy, grā'–nē, *adj.* körnig; korn-
Grakle, grā'–kl, *s.* Dohle, *f.*
Gramerey, grā–mĕr'–sē, *int.* Ausruf der Verwunderung; ei!
Gramineous, grā–mĭn'–ē–ŭs, *adj.* grasig.
Graminivorous, grăm–ē–nĭv'–ō–rŭs, *adj.* Gras fressend.
Grammar, grăm'–mŭr, a. Sprachlehre; Sprachrichtigkeit, *f.*
Grammarian, grăm–mā'–rē–ăn, *s.* Sprachlehrer, *m.*
Grammatical, grăm–măt'–ē–kăl, *adj.* –ly, *adv.* grammatisch.
Grample, grăm'–pl, *s.* Seekrebs, *m.*
Grampus, grăm'–pŭs, *s.* Nordkaper (Fisch), *m.* [den, *m.*
Granary, grăn'–ă–rē, *s.* Kornbo-
Granate, grăn'–ăt, a. Granite.
Grand, grănd, *adj.* groß, erhaben, edel; erlaucht; grand–child, Kindeskind, *n.* Enkel, *m.*; grand–cross, Großkreuz, *n.*; grand–duke, Großherzog, *m.*; grand–dukedom, *s.* Großherzogthum, *n.*; grand–father, *s.* Großvater, *m.*; grand–mother, *s.* Großmutter, alte Frau, *f.*; grand – son, grand–daughter, *s.* Enkel, *m.* Enkelinn, *f.*; grand–sire, a. Ahnherr, *m.*
Grandam, grăn'–dăm, *s.* Großmutter; alte Frau, Mütterchen, *n.*

Grandee, grän-dēē', s. Mann von hohem Stande, m.
Grandevity, grän-dēv'-ē-tē, s. hohes Alter, n. [sehr alt.
Grandevous, grän'-dē-vŭs, adj.
Grandeur, grän'-jŭr, (grän'-dŭr, gränd'-yŭr,) s. Größe, Erhabenheit, Pracht, f.
Grandiloquence, grän-dĭl'-lō-kwēns, s. erhabene Beredtsamkeit, Großsprecherei, f.
Grandiloquous, grän-dĭl'-lō-kwŭs, adj. großsprecherisch.
Grandinous, grän'-dē-nŭs, adj. hagelig. [Pracht, f.
Grandity, grän'-dē-tē, s. Größe,
Grandour, grän'-dŭr, s. Größe, f.
Grange, gränje, s. Meierhof, m.; Meierei, f.
Granite, grän'-ĭt, s. Granit, m.
Granitical, grä-nĭt'-ē-kăl, adj. aus Granit.
Granivorous, grä-nĭv'-ō-rŭs, adj. Körner fressend.
Grannam, grän'-nŭm, Granny, grän-nē, s. Großmutter, f.
Grant, gränt, v. a. zugestehen; verleihen, verwilligen; – s. Verwilligung, Verleihung; Gestattung, Erlaubnis, f. Vorrecht, n. Gehalt, m.
Grantable, gränt'-ă-bl, adj. was verwilligt, zugegeben werden kann.
Grantee, grän-tēē', s. welchem etwas gestattet worden ist, Privilegirter, m. [Verleiher, m.
Grantor, gränt'-tŏr, s. Bewilliger,
Granulary, grän'-ū-lăr-ē, Granulous, grän'-ū-lŭs, adj. körnig.
Granulate, grän'-ū-lāte, v. a. & n. körnen, sich körnen.
Granulation, grän-ū-lā'-shŭn, s. Körnen, n.
Granule, grän'-ūle, s. Körnchen, n.
Granulous, grän'-ū-lŭs, adj. voller Körnchen.
Grape, grāpe, s. Weinbeere, f.; bunch of grapes, s. Weintraube, f.
Grapeless, grāpe'-lĕs, adj. ohne Blume (vom Weine)
Graphical, grăf'-ē-kăl, adj. – ly, adv. deutlich, deutlich gezeichnet.
Graphometer, grä-fŏm'-ē-tŭr, s. Winkelmesser, m.
Grapnel, grăp'-nĕl, s. kleiner Anker; Enterhaken, m.
Grapple, grăp'-pl, s. Schiffshaken, m.; Gefecht, Handgemenge, n.; – v. a. anhaken, befestigen, ergreifen; – v. n. handgemein werden, streiten.
Grapplement, grăp'-pl-mĕnt, s. Rauferei, f. Handgemenge, n.
Grasp, grăsp, s. Griff; Ergreifung; Handvoll, f.; – v. a. greifen, ergreifen, fassen; – v. n. haschen; streben; kämpfen.
Grasper, grăsp'-ŭr, s. Hascher, m.
Grass, grăs, s. Gras, n.; – v. n. Gras hervorbringen, grün werden; grass-hopper, s. Grashüpfer, m. Heuschrecke, f.; grass-plot, s. Rasenplatz, m.
Grassiness, grăs'-sē-nĕs, s. grasige Beschaffenheit, f.
Grassless, grăs'-lĕs, adj. grasles.
Grassy, grăs'-sē, adj. grasig.
Grate, grāte, s. Gitter, n.; Kaminrost, m.; – v. a. vergittern, raspeln; beleidigen, kränken; – v. n. knirschen, knarren; beschwerlich fallen; stechen. [adv. dankbar, angenehm.
Grateful, grāte'-fŭl, adj. – ly,
Gratefulness, grāte'-fŭl-nĕs, s. Dankbarkeit; Annehmlichkeit, f.
Gratelent, grā-tē'-ō-lĕnt, adj. wohlriechend.
Grater, grāte'-ŭr, s. Reibeisen, n.
Gratification, grăt-ē-fē-kā'-shŭn, s. Vergnügen, n.; Belohnung, f.; Geschenk, n.
Gratify, grăt'-ē-fī, v. a. willfahren; vergnügen, befriedigen; belohnen, vergüten.
Grating, grāte'-ĭng, adj. – ly, adv. verdrüßlich, widrig.
Gratis, grā'-tĭs, adj. umsonst, unentgeltlich. [barkeit, f.
Gratitude, grăt'-ē-tūde, s. Dank-
Gratuitous, grā-tū'-ē-tŭs, adj. – ly, adv. freiwillig; willkürlich.
Gratuity, grā-tū'-ē-tē, s. Geschenk, n. [wünschen.
Gratulate, grăt'-ū-lāte, v. a. Glück
Gratulation, grăt-ū-lā'-shŭn, s. Glückwunsch, m.
Gratulatory, grăt'-ū-lā-tŭr-ē, adj. Glück wünschend.
Grave, grāve, adj. feierlich, ernsthaft; glaubwürdig; dunkel (von der Farbe); tief (vom Tone); – s. Grab, n.; – v. a. eingraben; schnitzen; begraben; grave-cloth, s. Sterbekleid, n.; grave-digger, s. Todtengräber, m.; grave-stone, s. Leichenstein, m.
Gravel, grăv'-ĕl, s. grober Sand, Gries, Kies; Blasengries, m.; – v. a. mit Kies belegen; verwirren, in Verlegenheit setzen; gravel-pit, s. Sandgrube, f.; gravel-walk, s. mit Sand bedeckter Gang, m.
Graveless, grāve'-lĕs, adj. unbegraben. [grandig.
Gravelly, grăv'-ĕl-lē, adj. sandig,
Gravely, grāve'-lē, adj. ernst, feierlich; prunklos. [haftigkeit, f.
Graveness, grāve'-nĕs, s. Ernst-
Graveolent, grā-vē'-ō-lĕnt, adj. stark riechend.
Graver, grā'-vŭr, s. Grabstichel, m.
Gravidation, grăv-ē-dā'-shŭn,
Gravidity, grā-vĭd'-ē-tē, s. Schwangerschaft, f.
Graving, grā'-vĭng, s. gegrabene Arbeit, f. Schnitzwerk, n.
Gravitate, grăv'-ē-tāte, v. n. nach dem Schwerpuncte hinstreben; drücken.
Gravitation, grăv-ē-tā'-shŭn, s. Streben nach dem Schwerpuncte, n.
Gravity, grăv'-ē-tē, s. Schwere, f. Gewicht, n.; Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, f.; hoher Grad eines Verbrechens, m.; Schwangerschaft, f.
Gravy, grā'-vē, s. Fleischbrühe, f.
Gray, grā, adj. grau; dämmerig; – s. Dachs, m.; graue Farbe, f.; gray-friar, s. Capuziner, m.; gray-haired, mit grauen Haaren; gray-horse, s. Grauschimmel, m.
Grayish, grā'-ĭsh, adj. etwas grau.
Grayling, grā'-lĭng, s. Aesche (Fisch), f.
Grayness, grā'-nĕs, s. graue Beschaffenheit, graue Farbe, f.
Graze, grāze, v. n. weiden, grasen; streifen; – v. a. auf die Weide treiben; abhüten, fressen; mit Gras versehen. [m.
Grazier, grā'-zhŭr, s. Viehhändler,
Grease, grēse, s. Fett, n. Schmeer, m.; Wagenschmiere, f.; v. a. schmieren; bestechen. [riakeit, f.
Greasiness, grē'-zē-nĕs, s. Schmie-
Greasy, grē'-zē, adj. fett, schmierig.
Great, grāte, adj. groß; stolz; berühmt; schwanger; – s. Ganze, n., great grand-father, s. Urgroßvater, m.; great grand-son, s. Urenkel, m.; great-bellied, adj. schwanger; great-hearted, adj. beherzt; great-horse, s. Schulpferd, n.
Greaten, grā'-tn, v. a. vergrößern.
Greatly, grāte'-lē, adv. auf eine große, edle Art; sehr. [Stolz, m.
Greatness grāte'-nĕs, s. Größe, f.
Greave, grēve, s. Hain, m.; greaves, pl. Beinschienen, f. pl.
Grecian, grē'-shŭn, adj. griechisch.
Grecism, grē'-sĭzm, s. griechische Sprachenheit, f.
Gree, grēē, s. Wohlwollen, Belieben, n.; Dank, m.
Greece, grēēse, s. Greeze.
Greediness, grēē'-dē-nĕs, s. Gierigkeit, f.
Greedy, grēē'-dē, adj. – ily, adv. begierig; gefräßig; lüstern.
Green, grēēn, adj. – ly, adv. grün; frisch; unreif; blaß; – s. Rasenplatz, m.; – v. a. grün machen; greens, pl. grüne Gewächse, grüne Kräuter; Küchengewächse, n. pl.; green-finch, s. Grünfink, m.; green-house, s. Gewächshaus, n.; green-sickness, s. Bleichsucht, f.; green-sward, green-sword, s. Rasen, m.
Greenish, grēēn'-ĭsh, adj. grünlich.
Greenness, grēēn'-nĕs, s. grüne Beschaffenheit; Neuheit, Frische, Munterkeit, f. [Glück wünschen
Greet, grēēt, v. a. & n. grüßen;
Greeter, grēēt'-ŭr, s. der, welcher grüßt. [sung, f. Gruß, m.
Greeting, grēēt'-ĭng, s. Begrüßung,
Greeze, grēēse, s. Treppe, f.
Greffier, grĕf'-fēēr, s. Registrator, m.
Gregal, grē'-găl, adj. zu einer Heerde gehörig.

Gregarian, grē-gā'-rē-ăn, *adj.* gemein; – soldiers, gemeine Soldaten, *m. pl.*
Gregarious, grē-gā'-rē-ŭs, *adj.* heerdenweise in Scharen oder Haufen.
Gremial, grē-mē-ăl, *adj.* zu dem Schoße gehörig.
Gremil, grē'-mil, *s.* Meerhirse, *m.*
Grenade, grē-nāde', Grenado, grē-nā'-dō, *s.* Granate, *f*
Grenadier, grĕn-ă-dēēr', *s.* Grenadier, *m.*
Gressible, grĕs'-sē-bl, *adj.* gehend.
Grent, grēnt, *s.* Graupen, *f. pl.*
Grey, grā, *adj.* grau; grey-hound, *s.* Windspiel, *n.*
Grise, grīse, *s.* Stufe, *f.*; Ferkel, *n.*
Gride, grīde, *v. a.* schneiden.
Gridelin, grīd'-ē-lĭn, *s.* röthlich weiße Farbe, *f.*
Gridiron, grīd'-ĭ-ŭrn, *s.* Bratrost, *m.*
Grief, grēēf, *s.* Gram, Schmerz, Kummer, *m.*
Grieless, grēēf-lĕs, *adj.* kummerlos.
Grievable, grēēv'-ă-bl, *adj.* beklagenswerth.
Grievance, grēē'-văns, *s.* Beschwerde, *f.*
Grieve, grēēv, *v. a.* kränken; – *v. n.* sich grämen.
Griever, grēē'-vŭr, *s.* Quäler, *m.*
Grievingly, grēēv'-ĭng-lē, *adv.* mit Kummer.
Grievous, grēēv'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* schmerzlich, schmerzhaft, empfindlich, drückend, schwer.
Grievousness, grēēv'-ŭs-nĕs, *s.* Kummer, *m.* Elend, *n.* Druck, *m.*
Griffin, Griffinn, grĭf'-fĭn, *s.* Greif, *m.*
Grig, grĭg, *s.* kleiner Aal; lustiger Mensch, *m.*
Grill, grĭl, *v. a.* auf dem Roste braten, rösten.
Grillade, grĭl-lāde', *s.* Rostbraten, *m.*
Grilly, grĭl'-lē, *v. a.* plagen, quälen.
Grim, grĭm, *adj.* – ly, *adv.* grimmig, schrecklich, abscheulich.
Grimace, grē-māse', *s.* Verzerrung des Gesichts, Geberdung, Sterterei, *f.*; to make grimaces, Grimassen schneiden.
Grimalkin, grĭm-măl'-kĭn, *s.* alte Katze, *f.*
Grime, grīme, *s.* Schmutz, *m.*; – *v. a.* besudeln.
Grimness, grĭm'-nĕs, *s.* grimmiges Ansehen, *n.*; Grimasse, *f.*
Grin, grĭn, *s.* Greinen, *n.*; – *v. n.* die Zähne zeigen, greinen.
Grind grīnd, *v. a ir.* mahlen, zermalmen, schleifen, schärfen; unterdrücken, quälen; grind – stone, grindle-stone, grindling-stone, *s.* Schleifstein; Mühlstein, *m.*
Grinder, grīn'-dŭr, *s.* Schleifer, Backzahn, *m.*
Grip, grĭp, *s.* kleiner Graben, *m.*
Gripe, grīpe, *v. a. & n.* zugreifen, packen, kneipen; – *s.* Griff, Druck, *m.*; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*
Griper, grī'-pŭr, *s.* Bedrücker, Knicker, *m.*
Griping, grī'-pĭng, *s.* Bauchgrimmen, *n.*
Griple, grĭ'-pl, *s.* Geizhals, *m.*
Gripple, grĭp'-pl, *adj.* geizig, gefühllos.
Gripleness, grĭp'-pl-nĕs, *s.* Geiz, *m.* Habsucht, *f.*
Gris, grĭs, *s.* Grauwerk, *n.*
Grisamber, grĭs-ăm'-bŭr, *s.* Ambra, *m.*
Griskin, grĭs'-kĭn, *s.* Schweinscarbonade, *f.*
Grisled, grĭz'-z'l'd, *adj.* sprenklicht.
Grisliness, grĭz'-lē-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, *f.*
Grisly, grĭz'-lē, *adj.* scheußlich, gräßlich.
Grissil, grĭz'-zĭl, *adj.* fleischfarben, hell.
Grist, grĭst, *s.* Getreide, Korn, *n.*; Lebensmittelhalt, *m.*; – to the mill, *s.* Gewinn, Vortheil, *m.*
Gristle, grĭs'-sl, *s.* Knorpel, *m.*
Gristliness, grĭs'-sl-ē-nĕs, *s.* knorpelige Beschaffenheit, *f.* Knorpelige, *n.*
Gristly, grĭs'-lē, *adj.* knorpelig.
Grit, grĭt, *s.* Grütze, *f.* grober Sand, Gries, *m.*; grits, *pl.* mineralischer Sand, *m*
Grittiness, grĭt'-tē-nĕs, *s.* sandige Beschaffenheit, *f.*
Gritty, grĭt'-tē, *adj.* griesig.
Grizelin, grĭz'-ē-lĭn, *adj.* blaßroth.
Grizzle, grĭz'-zl, *s.* graue Farbe, *f.* Grau, *n.*; – *adj.* grau.
Grizzled, grĭz'-z'l'd, *adj.* gräulich.
Grizzly, grĭz'-z'lē, *adj.* etwas grau.
Groan, grōne, *v. n.* ächzen, seufzen, winseln, stöhnen; röhren. – *s.* Aechzen, *n.* Seufzer, *m.*
Groanful, grōne'-fŭl, *adj.* ächzend, traurig, kläglich.
Groat, grāwt, *s.* Stück Geld (vier pence), *n.*; Kleinigkeit, *f.*; groats, *pl.* Hafergrütze, *f.*
Groce, grōse, *s.* Groß (zwölf Dutzend), *n.*
Grocer, grō'-sŭr, *s.* Gewürzkrämer, *m.*
Grocery, grō'-sŭr-ē, *s.* Gewürzkrämerwaare, *f.*
Grog, grŏg, *s.* Grog (Getränk), *m.*
Groggy, grŏg'-gē, *adj.* betrunken.
Grogram, grŏg'-răm, *s.* Grogram (Zeug), *m*
Groin, grōin, *s.* Gemächt, *n.* Scham, *f.*
Groin, grōin, *v. n.* grunzen (wie ein Schwein).
Gromwell, grŏm'-wĕl, *s.* Schiffsjunge, *m.*
Groom, grōōm, *s.* Diener, Knecht; Stallknecht; junger Ehemann, *m.*; to – a horse, ein Pferd bedienen.
Groove, grōōv, *s.* Grube, Rinne, *f.*; – *v. a.* aushöhlen, auskehlen.
Grope, grōpe, *v. n. & a.* tappen, suchen.
Gross, grōse, *adj.* –ly, *adv.* dick, groß, fett; dumm; unanständig: – *s.* Ganze: Groß (zwölf Dutzend), *n.*; by or in the –, im Ganzen.
Grossness, grōse'-nĕs, *s.* Dicke, Schwerfälligkeit, Grobheit, *f.*
Grot, grŏt, Grotto, grŏt'-tō, *s.* Grotte, *f.*
Grotesque, grō-tĕsk', *adj.* wunderlich, seltsam.
Ground, grōūnd, *s.* Grund, Boden, *m.*; Land, *n.* Gegend, *f.*; – *v. a.* gründen, niederlegen; grounds *pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.*; ground-floor, *s.* unteres Stockwerk, Erdgeschoß, *n.*; ground-plot, *s.* Grund eines Gebäudes; Grundriß, *m.*; ground-rent, *s.* Grundzins, *m.*; ground-room, *s.* Zimmer an der Erde, *n.*; ground-work, *s.* Grundlage, *f.*
Groundage, grōūnd'-ĭdje, *s.* Ankergeld, Tonnengeld, *n.*
Groundedly, grōūnd'-ĕd-lē, *adv.* gründlich.
Groundless, grōūnd'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* ungegründet, grundlos.
Groundlessness, grōūnd'-lĕs-nĕs, *s.* Grundlosigkeit, *f.*
Groundling, grōūnd-lĭng, *s.* Grundling (Fisch), *m.*
Groundsel, grōūnd'-sĭl, *s.* Schwelle, *f.*; Kreuzkraut, *n.*
Group, grōōp, *s.* Gruppe, *f.*; – *v. a.* gruppiren, zusammenstellen.
Groupade, grōō-pāde', *s.* Luftsprung eines Pferdes, *m* Groupade, *f.*
Grouse, grōūse, *s.* Heidehuhn, Haselhuhn, *n.*
Grout, grōūt, *s.* Schrot, *n.*; Unreinigkeit, *f.*
Grove, grōve, *s.* Lustwald, Hain, *m.*
Grovel, grŏv'-vl, *v. n.* kriechen, niederträchtig handeln.
Grow, grō, *v. n. ir.* wachsen, zunehmen, werden; kommen; to – easy, sich beruhigen; to – humble, sich demüthigen; to – obsolete, veralten, aus der Mode kommen; to – in years, alt werden; to – into fashion, Mode werden; to – short, abnehmen; to – well, sich erholen, genesen; to – worse, sich verschlimmern; – *v. a.* wachsen machen, bauen; to – upon one, eines mächtig werden.
Grower, grō'-ŭr, *s.* derjenige, welcher pflanzt oder hervorbringt.
Growl, grōūl, *v. n.* brummen, knurren; – *s.* Gebrumme, Gekurre, *f.*
Growler, grōūl'-lŭr, *s.* Brummer, Brummbar, *m.*
Growme, grōme, *s.* Tuchrahmen, *m*
Growsome, grō'-sŭm, *adj.* grauerlich, schauerlich, widrig.
Growth, grōth, *s.* Wuchs, *m.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.* Ereigniß, *n.*
Growze, grōūz, *v. a.* frösteln.
Grub, grŭb, *s.* Wurm, *m.* Made, *f.* Zwerg, *m.*; – *v. a.* aufgraben, ausrotten.
Grubble, grŭb'-bl, *v. n.* grabbeln, tappen.
Grudge, grŭdje, *v. n.* murren, widerstreben, beneiden; – *v. a.* mißgönnen, ungern geben; – *s.* alter Haß; Neid, *m.* Mißgunst, *f.* Anfall einer Krankheit, *m.*; – of conscience, *s.* Gewissensbiß, *m.*

Grudgeons, grŭd'-jŭnz, *s. pl.* Kieten, *f. pl.* [Ueberbleibsel, *n.*
Grudging, grŭd'-jĭng, *s.* Murren:
Grudgingly, grŭd'-jĭng-lē, *adv.* mit Widerwillen, ungern, mit Verdruß. [*m.* Hafergrütze, *f.*
Gruel, grōō'-ĭl, *s.* Haferschleim,
Grull, grŭl, Grum, grŭm, *adj.* -ly, *adv.* murrisch, rauh.
Grullness, grŭl-nĕs, *s.* rauhes, mürrisches Wesen, *n.*
Grumble, grŭm'-bl, *v. n.* murren, brummen, sich beschweren.
Grume, grōōm, *s.* Geronnene, *n.* Klumpen, *m.* [geronnen.
Grumous, grōō'-mŭs, *adj.* dick,
Grunt, grŭnt, Gruntle, grŭn'-tl, *v. n.* grunzen.
Grunt, grŭnt, Grunting, grŭn'-tĭng, *s.* Grunzen, Aechzen, *n.*
Grunter, grŭn'-tŭr, *s.* Knurrfisch, *m.*
Gruntling, grŭnt'-lĭng, *s.* Ferkel, *n.*
Gruteh, grŭtje, *s.* Grudge.
Gry, grī, *s.* Lumperei, *f.* Bettel, *m.*
Guarantee, găr-răn-tē', *s.* Bürge, *m.*
Guaranty, găr'-răn-tē, *s.* Bürgschaft, *f.*; – *v. a.* Gewähr leisten.
Guard, gărd, *s.* Wache, Hut; Vertheidigung, *f.* Schutz; Saum, Falz, *m.*; Stichblatt, *n.*; guards, *pl.* Leibwache, *f.*; – *v. a.* bewachen, beschützen, sichern, verwahren; besetzen; – *v. n.* auf der Hut seyn.
Guardage, găr'-dăje, *s.* Vormundschaft, *f.* Schutz, *m.*
Guardedly, găr'-dĕd-lē, *adj.* behutsam, vorsichtig.
Guardedness, găr'-dĕd-nĕs, *s.* Vorsichtigkeit, *f.*
Guardian, găr'-dē-ăn, *s.* Vormund, Beschützer, Verwahrer, Aufseher, *m.*
Guardianship, găr'-dē-ăn-shĭp, *s.* Vormundschaft, *f.*
Guardless, gărd'-lĕs, *adj.* wehrlos, unbeschützt.
Guardship, gărd'-shĭp, *s.* Bewachung, *f.* Wachschiff, *n.*
Gubernation, gū-bĕr-nā'-shŭn, *s.* Verwaltung, *f.* [regierend.
Gubernative, gū-bĕr'-nā-tĭv, *adj.*
Gudgeon, gŭd'-jŭn, *s.* Grundling (Fisch), *m.*; Lochreife, *f.*
Gue-gaw, gū'-găw, *s.* Flitter, *m.*
Guerdon, gĕr'-dŭn, *s.* Lohn, *m.*
Guerkin, gĕr'-kĭn, *s.* Essiggurke, *f.*
Guess, gĕs, *v. n. & a.* muthmaßen, rathen, errathen; – *s.* Vermuthung, *f.* Rathen, *n.*; guess-work, *s.* Vermuthung, *f.*
Guessingly, gĕs'-sĭng-lē, *adv.* muthmaßlich.
Guest, gĕst, *s.* Gast, Fremder, *m.*; guest-chamber, *s.* Gastzimmer, *n.*; guest-rite, *s.* Gastrecht, *n.*; – in a candle, *s.* Kauber (am Lichte), *m.* [betteln.
Guggle, gŭg'-gl, *v. n.* gluckſen;
Guidable, gī'-dă-bl, *adj.* lenksam.
Guidage, gī'-dăje, *s.* Wegweisertohn, *m.* [Aufsicht, *f.*
Guidance, gī'-dănse, *s.* Leitung,
Guide, gīde, *v. a.* leiten, führen; – *s.* Führer, Wegweiser, *m.*
Guideless, gīde'-lĕs, *adj.* ohne Führer.
Guider, gī'-dŭr, *s.* Führer, *m.*
Guiderress, gī'-dŭr-ĕs, *s.* Führerinn, *f.* [Fahnenträger, *m.*
Guidon, gī'-dŭn, *s.* Fahne, *f.*;
Guild, gĭld, *s.* Gilde, Innung, *f.*; guild-hall, *s.* Rathhaus (in London), *n.*
Guilder, gĭl'-dŭr, *s.* Gulden, *m.*
Guile, gīle, *s.* Betrug, *m.*
Guileful, gīle'-fŭl, *adj* -ly, *adv.* betrügerisch, arglistig.
Guilefulness, gīle'-fŭl-nĕs, *s.* Hinterlist, *f.* [ehrlich.
Guileless, gīle'-lĕs, *adj.* bieder,
Guiler, gīle'-ŭr, *s.* Betrüger, Gauner, *m.*
Guilt, gĭlt, *s.* Schuld, Missethat, *f.*
Guiltiness, gĭl'-tē-nĕs, *s.* Schuld, *f.* Verbrechen, *n.* [schuldlos.
Guiltless, gĭlt'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.*
Guiltlessness, gĭlt'-lĕs-nĕs, *s.* Schuldlosigkeit, *f.*
Guilty, gĭl'-tē, *adj.* -ly, *adv.* schuldig, strafbar. [durchweben.
Guimp, gĭmp, *v. a.* mit Seide
Guinea, gĭn'-nē, *s.* Gunnee, *f.*
Guinea-fowl, gĭn'-nē-fŏŭl, Guinea-hen, gĭn'-nē-hĕn, *s.* Perlhuhn, *n.* [schweinchen, *n.*
Guinea-pig, gĭn'-nē-pĭg, *s.* Meers
Guise, gīze, *s.* Gebrauch, *m.* Manier, *f.* Benehmen, *n.* Geberden, *f pl.*
Guitar, gĭt-tăr', *s.* Zither, Guitarre, *f.*
Gulch, gŭltsh, Gulchin, gŭl'-tshĭn, *s.* Wanst, *m.*; Leckermaul, *n.*; – *v. a.* gierig verschlingen.
Guld, gŭld, *s.* Geldstrafe, *f.*
Gules, gūlz, *adj. T.* roth (in der Wapenkunst). [Abgrund, *m.*
Gulf, gŭlf, *s.* Meerbusen; Strudel;
Gulfy, gŭl'-fē, *adj.* voller Schlunde.
Gull, gŭl, *s.* Betrug, Streich, *m.* Prellerei, *f.*; Tropf, Dummkopf, *m.*; Möve, Rothgans, *f.*; – *v. a.* hintergehen, betrügen; gull-catcher, *s.* Betrüger, *m.*
Guller, gŭl'-lŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Gullery, gŭl'-lŭr-ē, *s.* Betrügerei, *f.*
Gullet, gŭl'-lĭt, *s.* Gurgel, *f.* Schlund, *m.* [dumm.
Gullish, gŭl'-lĭsh, *adj.* einfältig,
Gullishness, gŭl'-lĭsh-nĕs, *s.* Einfalt, *f.*
Gully, gŭl'-lē, *s.* Abfluß, *m.*; – *v. n.* mit Geräusch fließen, gurgeln; gully-hole, *s.* Schleusenloch, *n.*
Gulosity, gū-lŏs'-ē-tē, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Gulp, gŭlp, *s.* Schluck Zug, *m.*; – *v. a.* schlucken, verschlucken; – *v. n.* sich schnell bewegen.
Gum, gŭm, *s.* Gummi, *n.*; Augenbutter, *f.*; gums, *pl.* Zahnfleisch, *n.*; – *v. n.* zusammenkleben, zukleben.
Gumminess, gŭm'-mē-nĕs, Gummosity, gŭm-mŏs'-ē-tē, *s.* klebrige Beschaffenheit, *f.*
Gummous, gŭm'-mŭs, Gummy, gŭm'-mē, *adj.* klebrig, gummiartig.
Gun, gŭn, *s.* Geschütz, *n.* Kanone, Flinte, *f.*; – gun-metal, *s.* Stückgut, *n.*; gun-powder, *s.* Schießpulver, *n.*; gun-rod, Ladestock, *m.*; gun-shot, *s.* Schußweite, *f.*; gun-smith, *s.* Büchsenmacher, *m.*; gun-stick, *s.* Ladestock, *m.*; gun-stock, *s.* Schaft, Kolben, *m.*
Gunnel, gŭn'-nĕl, Gunwale, gŭn'-wăle, *s.* Seite des Schiffes, wo die Kanonen liegen, *f.*
Gunner, gŭn'-nŭr, *s.* Stückmeister, Kanonier, *m* [schützkunst, *f.*
Gunnery, gŭn'-nŭr-ē, *s.* Ge-
Gunster, gŭn'-stŭr, *s.* Plaudertasche, *f.* [*m.*
Gurge, gŭrje, *s.* Schlund, Strudel,
Gurgion, gŭr'-jŭn, *s.* Griesmehl, *n.*
Gurgle, gŭr'-gl, *v. n.* ein gurgelndes Geräusch machen.
Gush, gŭsh, *v. n.* strömen; to – out in tears, in Thränen zerfließen; – *s.* Strom, *m.* [ren, *m.*
Gusset, gŭs'-sĭt, *s.* Zwickel, Geh-
Gust, gŭst, *s.* Geschmack; Windstoß, *m.*; – *v. a.* schmecken, kosten.
Gustable, gŭs'-tă-bl, *adj.* was Geschmack hat, schmackhaft.
Gustation, gŭs-tā'-shŭn, *s.* Schmecken, *n.* [denzbecher, *m.*
Gustatory, gŭs'-tā-tŭr-ē, *s.* Cre-
Gustful, gŭst'-fŭl, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft. [los.
Gustless, gŭst'-lĕs, *adj.* geschmack-
Gusto, gŭs'-tō, *s.* Geschmack, *m.*
Gusty, gŭs'-tē, *adj.* stürmisch.
Gut, gŭt, *s.* Darm; Magen, *m.*; Eingeweide, *n. pl.*; Gefräßigkeit; Meerenge, *f.*; – *v. a.* ausweiden, ausnehmen; ausleeren.
Gutter, gŭt'-tŭr, *s.* Rinne, Dachrinne; Gosse, *f.*; Kanal, *m.*; – *v. a.* aushöhlen; – *v. n.* rinnen, fließen.
Guttle, gŭt'-tl, *v. a.* verschlucken, verschlingen; schlämmen.
Guttler, gŭt'-tl-ŭr, *s.* Fresser, Schlammer, *m.* [fenschnlich.
Guttulous, gŭt'-tŭ-lŭs, *adj.* tropf-
Guttural, gŭt'-tŭr-ăl, *adj.* zur Kehle oder Gurgel gehörig.
Gutturine, gŭt-tŭ-rīn, *s.* Kropf, *m.* Halsgeschwulst, *f.*
Guy, gī, *s.* Hebetau, Leitau, *n.*
Guzzle, gŭz'-zl, *v. n.* unmäßig essen und trinken, schlämmen; – *v. a.* gierig verschlingen. [mer, *m*
Guzzler, gŭz'-zl-ŭr, *s.* Schlämmer,
Gybe, jĭbe, *s.* Gibe.
Gymnastical, jĭm-nŭs'-tē-kăl
Gymnastick, jĭm-nŭs'-tĭk
Gymnick, jĭm'-nĭk, *adj.* -ly *adv.* zur Gymnastik gehörig; stark

Gyration, jī-rā'-shŭn, s. kreisförmige Bewegung, f. Schwindel, m.
Gyre, jīre, s. Kreis, Zirkel, m.
Gyve, jīve, v. a. fesseln.
Gyves, jīvz, s. pl. Fesseln, f. pl.

H

Ha! hā! int. ha!
Habeas-corpus, hā'-bē-ăs-kŏr'-pŭs, s. T. Habeascorpusacte, f.
Haberdasher, hăb'-ŭr-dăsh-ŭr, s. Krämer, Bandhändler, m.; -of hats, s. Hutstaffirer, m.
Haberdashery, hăb'-ŭr-dăsh-ŭr-ē, s. Kram, Bandkram, m.
Haberdine, hăb'-ŭr-dēēn, s. getrockneter Stockfisch, m.
Habergeon, hā-bĕr-jĕ-ŏn, s. Brustharnisch, m. [Kleidung, f.
Habiliment, hā-bĭl'-ē-mĕnt, s.
Habilitate, hā-bĭl'-ē-tāte, v. a. fähig machen; berechtigen; - adj. fähig; berechtigt.
Habilitation, hā-bĭl-ē-tā'-shŭn, s. Fähigmachen, n. [keit, f.
Hability, hā-bĭl'-ē-tē, s. Fähig-
Habit, hăb'-ĭt, s. Zustand, m.; Beschaffenheit, Gewohnheit; Kleidung, f. Anzug, m.; by-, aus Gewohnheit; -v.n. sich anziehen, rüsten.
Habitable, hăb'-ē-tā-bl, adj. bewohnbar.
Habitability, hăb-ē-tā-bĭl'-ē-tē, Habitableness, hăb'-ē-tā-bl-nĕs, s. Bewohnbarkeit, f.
Habitance, hăb'-ē-tănse, s. Wohnung, f.
Habitant, hăb'-ē-tănt, Habitator, hăb'-ē-tā-tŭr, s. Bewohner, Einwohner, m. [Wohnung, f.
Habitation, hăb-ē-tā'-shŭn, s.
Habitual, hā-bĭt'-ū-ăl, adj. -ly, adv. angewöhnt; fertig, geläufig; gewöhnlich.
Habituate, hā-bĭt'-ū-āte, v. a. gewöhnen, sich angewöhnen.
Habitude, hăb'-ē-tūde, s. Gewohnheit; Fertigkeit, f.; Umgang, m.
Habnab, hăb'-năb, adv. aufs Gerathewohl.
Hack, hăk, v. a. hacken; verstümmeln; - v. n. stottern; gemein werden; - s. Hacke, f.; Miethpferd, n.
Hackle, hăk'-kl, s. Hechel; rohe Seide, f.; - v. a. hecheln.
Hackney, hăk'-nē, s. Miethling, Miethpferd, n.; - v. a. an etwas gewöhnen; zubereiten, üben; - v. n. vermiethen; hackney-coach, s. Miethkutsche, f.; hackney-coachman, s. Miethkutscher, m.; hackney-horse, Miethpferd, n.
Hackster, hăk'-stŭr, s. Meuchelmörder, m.
Hadder, hăd'-dŭr, s. Heide, f. [m.
Haddock, hăd'-dŭk, s. Schellfisch,
Haffle, hăf'-fl, v. a. treulos handeln.
Haft, hăft, s. Stiel, Griff, Heft, m.; - v. a. mit einem Hefte versehen.
Hafter, hăf'-tŭr, s. Hefmacher; Zungendrescher, m.
Hag, hăg, s. Hexe, f. altes häßliches Weib, n.; - v. a. quälen, peinigen.
Haggard, hăg'-gărd, adj. -ly, adv. wild, mager; häßlich; - s. Wildfang; wilder Falke, m.
Hagged, hăg'-gĕd, adj. hager, häßlich.
Haggess, hăg'-gĕs, s. Leberwurst (schottisches Gericht), f. [häßlich.
Haggish, hăg'-gĭsh, adj. garstig,
Haggle, hăg'-gl, v. a. zerschneiden, verstümmeln; - v. n. feilschen, handeln, knickern.
Haggler, hăg'-gl-ŭr, s. Knicker, m.
Hagiographer, hā-jē-ŏg'-rā-fŭr, s. kanonischer Schriftsteller, m.
Hagship, hăg'-shĭp, s. Hexenwesen, n. [sen, n.
Hah! hā, int. ah!
Hail, hāle, s. Hagel; - int. Glück! Heil! - v. n. hageln; - v. a. begrüßen; zurufen; hail-shot, s. Kartätschenschuß, m.; hail-stone, s. Schloße, f.
Haily, hā'-lē, adj. aus Hagel bestehend, hagelig; shower, Hagelschauer, m.
Hair, hāre, s. Haar, n.; hair-brained, adj. wild, unbesonnen; albern; hair-broom, s. Haarbesen, Borstbesen, m.; hair-breadth, adj. haarbreit; hair-lace, s. Haarbinde, f. Haupthand, n.
Hairiness, hā'-rē-nĕs, s. haarige Beschaffenheit, f.
Hairless, hāre'-lĕs, adj. ohne Haare.
Hairy, hā'-rē, adj. haarig, hären.
Halberd, hăl'-bŭrd, s. Hellebarde, f.
Halcyon, hăl'-sē-ŭn, s. Eisvogel, m.; - adj. ruhig; friedlich.
Hale, hāle, v. a. schleppen, ziehen.
Hale, hāle, adj. frisch, gesund.
Haler, hā'-lŭr, s. der, welcher zieht.
Half, hăf, adj. halb; - s. Hälfte, f.; half-blood, adj. halbburtig; half-blooded, adj. ausgeartet, schlecht; half-brother, half-sister, s. Halbbruder, Stiefbruder, m. Stiefschwester, f.; half-pike, s. kleine Pike, f.; half-seasover, adj. berauscht, benebelt; half-sighted, adj. kurzsichtig; half-strained, adj. unvollkommen; half-way, adv. in der Mitte; half-wit, s. dummer Mensch m.; half-witted, adj. verstandeslos; halves, by halves, adv. zur Hälfte, halb Part! [(Fisch), m.
Halibut, hăl'-lē-bŭt, s. Scholle
Halimess, hăl'-lē-măs, s. Fest aller Seelen, n.
Halitnous, hā-lĭt'-ū-ŭs, adj. dunstig; - liquors, geistige Getränke, n. pl.
Hall, hăl, s. Saal, Vorsaal, m.; Zimmer, n.; Gerichtshof, m.
Hallage, hăw'-āje, s. Standgeld, n.
Hallier, hăl'-lē-ŭr, s. Vogelnetz, n.
Halloo! hăl-lōō', int. halloh! frisch! - v. n. halloh rufen; zurufen; - v. a. mit Geschrei verfolgen; zurufen. [ligen.
Hallow, hăl'-lō, v. a. weihen, hei-
Hallucinate, hăl-lū'-sĭn-āte, v. a. strauchein, irren.
Hallucination, hăl-lū-sē-nā'-shŭn, s. Versehen, n. Irrthum, m.
Halm, hăwm, s. Halm, m. Stroh, n.
Halo, hā'-lō, s. Hof (um die Sonne oder den Mond), m.
Halsening, hăls'-nĭng, adj. rauh (vom Tone). [Schiffseil, n.
Halser, hăw'-zŭr, s. Ziehseil,
Halsong, hăwl'-sŏng, s. Halseisen, n. Pranger, m.
Halt, hălt, adj. lahm, hinkend; - s. Halt, m.; Hinken, n.; - v. n. Halt machen; still stehen, zweifeln; stammeln, fehlen; - int. halt!
Halter, hăl'-tŭr, s. Strick, m.; Strickhalfter, f.; - v. a. mit einer Halfter befestigen; verstricken.
Halve, hăv, v. a. halbiren.
Halves, hăvz, s. Half.
Ham, hăm, s. Schenkel; Schinken, m.; Trift, f.
Hamate, hăm'-āte, adj. verwickelt.
Hamated, hăm'-ā-tĕd, adj. hakig.
Hamble, hăm'-bl, v. a. die Sehnen des Schenkels zerschneiden.
Hame, hāme, s. Kummet, m.
Hamkin, hăm'-kĭn, s. Schöpfenbrust, f. [Weiler, m.
Hamlet, hăm'-lĕt, s. Dörfchen, n.
Hammer, hăm'-mŭr, s. Hammer, m.; - v. a. hämmern, schmieden; - v. n. arbeiten; stammeln; to-out, ersinnen; to-upon a thing, über etwas nachdenken.
Hammerer, hăm'-mŭr-ŭr, s. Hämmerer, m. [matte, f.
Hammock, hăm'-mŭk, s. Hange-
Hamper, hăm'-pŭr, s. Packkorb, m.; - v. a. verwickeln, verstricken; fangen.
Hamster, hăm'-stŭr, s. Hamster, m.
Hamstring, hăm'-strĭng, s. Flechse des Schenkels, f.; - v. a. lähmen.
Hanaper, hăn'-ā-pŭr, s. Schatzkammer, f.
Hand, hănd, s. Hand; Faust, f.; Zeiger (an der Uhr), m.; Richtung; Seite; Handschrift, f.; Vortheil, Wettstreit, m.; money in-, s. baares Geld, n.; money out of-, s. baar bezahltes Geld, n.; to take in-, unternehmen, vornehmen; versuchen; at-, adv. zur Hand; by-, aus freier Hand; by the-of..., vermittelst; on the other- auf der andern Seite; - over head, adv. nachlässig, unvorsichtig; - and glove, adv. sehr vertraut, brüderlich; to bear in-, in der Gewalt haben; täuschen.
Hand hănd, v. a. einhändigen; überliefern; hand onlegen, ergreifen.
Hand-barrow, hănd'-băr-rō, s. Trage, Bahre, f. [Handkorb, m.
Hand-basket, hănd'-băs-kĕt, s

Hand-bat, hănd'-băt, s. Knüttel, m.
Hand-bell, hănd'-bĕl, s. Glöckchen, n.
Hand-bill, hănd'-bĭll, s. Zettel, m. Billet, n.
Hand-breadth, hănd'-brĕdth, s. Handbreite, f.
Handcloth, hănd'-clŏth, s. Schnupftuch, n.
Handed, hăn'-dĕd, adj. Hand in Hand.
Hander, hăn'-dŭr, s. Ueberbringer, m.
Handfast, hănd'-făst, s. gefängliche Haft, f.
Handful, hănd'-fŭl, s. Handvoll, f.
Handgallop, hănd'-găl-lŭp, s. kurzer Galop, m.
Handgun, hănd'-gŭn, s. Flinte, f.
Handicraft, hăn'-dĕ-krăft, s. Handarbeit, f. Handwerk, n.; handicraftsman, s. Handarbeiter, Handwerker, m.
Handiness, hăn'-dĕ-nĕs, s. Behendigkeit, Fertigkeit, f.
Handiwork, hăn'-dĕ-wŭrk, s. Handarbeit, f. Werk, n.
Handkerchief, hăng'-kĕr-tshĭf, s. Tuch, Schnupftuch, n.
Handle, hăn'-dl, s. Handhabe, f. Griff, m.; Veranlassung, f.; – v. a. handhaben, betasten, umgehen; behandeln; verwalten.
Handless, hănd'-lĕs, adj. ohne Hände.
Hand-maid, hănd'-mĕde, s. Magd, f.
Hand-mill, hănd'-mĭl, s. Handmühle, f.
Hand-saw, hănd'-săw, s. Handsage, f.
Handsel, Hansel, hăn'-sĕl, s. Handkauf; erster Gebrauch, m.; – v. a. zum ersten Male gebrauchen oder thun; den Handkauf geben.
Handsome, hăn'-sŭm, adj. – ly, adv. schön, artig, anständig; geschmackvoll; ehrenvoll; – v. a. schön machen, ein nettes Ansehen geben.
Handsomeness, hăn'-sŭm-nĕs, s. Schönheit, Regelmäßigkeit, f.; Anstand, m.
Hand-writing, hănd-rĭ'-tĭng, s. Handschrift, f.
Handy, hăn'-dĕ, adj. geschickt; bequem; handy-dandy, s. Handewechseln (Kinderspiel), n.
Hang, hăng, v. a. ir. hängen; behängen; bedecken; senken; – v. n. hangen; schweben, stocken; abhängig seyn; to-back, zaudern, zögern; to-down, herabhängen, niederlassen; herabhangen; to-out, aushängen, anstecken; heraus hangen; to-over, überhangen; to-up, aufhängen; to-upon, schwer fallen, drücken; hang-man, s. Henker, m.
Hanger, hăng'-ŭr, s. Henkel, m. Gehenk, n. Haken; Hirschfänger, m.; hanger-on, s. Anhänger, Schmarotzer, m.
Hanging, hăng'-ĭng, s. Wandbekleidung, Tapete, f.
Hank, hăngk, s. Knauel; Hang, m. Neigung, f.
Hanker, hăngk'-ŭr, v. n. sich sehnen.
Hank-skain, hăngk'-skăne, s. Strähne, f.
Hans, hăns, s. Hansa, Hanse, f.
Hanse, hăns, s. Thürgesimse, n.
Hanseatick, hăn-sĕ-ăt'-ĭk, adj. hanseatisch; – body, hanseatischer Bund, m.
Hap, hăp, s. Zufall, m. Ungefähr, Schicksal, n.; – v. a. ergreifen, erhaschen; – v. n. sich zutragen, geschehen; hap-hazardy, s. Ungefähr, n.
Hapless, hăp'-lĕs, adj. unglücklich.
Haply, hăp'-lĕ, adv. vielleicht; von ungefähr.
Happen, hăp'-pn, v. n. sich ereignen, geschehen.
Happer, hăp'-pŭr, v. n. hüpfen.
Happiness, hăp'-pĕ-nĕs, s. Glückseligkeit, f.; Glück; Vergnügen, n.
Happy, hăp'-pĕ, adj. glücklich; glückselig; geschickt; froh.
Harangue, hă-răng', s. Rede, f.; – v. n. eine Rede halten, anreden.
Haranguer, hă-răng'-ŭr, s. Redner, m.
Harass, hăr'-răs, v. a. ermüden, abmatten, quälen; – s. Abmattung, Verwüstung, Plage, f.
Harasser, hăr'-răs-sŭr, s. Verwüster, m.
Harassment, hăr'-răs-mĕnt, s. Abmatten, n.
Harbinger, hăr'-bĭn-jŭr, s. Vorbote, Vorläufer, Fourier, m.
Harbour, hăr'-bŭr, s. Hafen, m.; Herberge, f.; – v. a. beherbergen, beschützen; – v. a. Schutz suchen, sich wo aufhalten.
Harbourage, hăr'-bŭr-ăje, s. Herberge, f.; Zufluchtsort, m.
Harbourer, hăr'-bŭr-ŭr, s. Herbergsvater, m.
Harbourless, hăr'-bŭr-lĕs, adj. ohne Hafen.
Hard, hărd, adj. hart; schwer, rauh; mühsam; herbe; ungünstig; gefühllos; ungerecht; stark, unbiegsam; geizig; mächtig; – adv. nahe; dicht; heftig; hart, schwierig, stark; hard-bound, adj. hartleibig; hard-hearted, adj. hartherzig; hard-heartedness, s. Hartherzigkeit, f.; hard-mouthed, adj. hartmäulig, unbändig; hard-ware, s. Eisenwaare, f.; hard-ware-man, s. Eisenkrämer, Eisenhändler, m.; hard-witted, adj. dickköpfig; hard-working, adj. arbeitsam.
Harden, hăr'-dn, v. a. abhärten, verhärten; stählen.
Hardiness, hăr'-dĕ-nĕs, s. Mühseligkeit; Standhaftigkeit; Dreistigkeit, Unverschämtheit, f.; Muth, m.; – of constitution, starke Leibesbeschaffenheit, f.
Hardish, hăr'-dĭsh, adj. etwas hart, härtlich.
Hardly, hărd'-lĕ, adv. hart, rauh, unbillig; kaum.
Hardness, hărd'-nĕs, s. Härte; Schwierigkeit, f.; Druck, m.; Strenge; Kargheit, f.
Harduck, hăr'-dŭk, s. Klette, f.
Hards, hărdz, s. pl. Werrig, n.
Hardship, hărd'-shĭp, s. Druck, m. Bedrückung; Mühseligkeit, f.
Hardy, hăr'-dĕ, adj. – ily, adv. kühn, dreist, abgehärtet.
Hardyshrew, hăr'-dĕ-shrŏŏ, s. Spitzmaus, f.
Hare, hăre, s. Hase, m.; – v. a. schrecken; hare-bell, s. englische Hyacinthe, f.; hare-brained, adj. albern, unbesonnen, flüchtig; hare-lip, s. Hasenscharte, f.; hair-lipped, mit einer Hasenscharte; hare's lettuce, s. Gänsedistel, f.
Haricot, hăr'-ĕ-kŏ, s. wälsche Bohne, f.; eine Art Ragout.
Harier, hăr'-ĕ-ŭr, s. Hasenhund, m.
Hariolation, hăr-rĕ-ŏ-lă'-shŭn, s. Wahrsagen, n.
Hark, hărk, v. n. horchen; – int. höre! horch!
Harl, hărl, s. Faser, f. Faden, m.
Harlequin, hăr'-lĕ-kĭn, s. Harlekin, m.
Harlequinade, hăr'-lĕ-kĭn-ăde, s. Hanswurststreich, m.
Harlot, hăr'-lŭt, s. Hure, f.; – adj. gemein, wollüstig.
Harlotry, hăr'-lŭt-rĕ, s. Hurerei, f.; schlechtes Gesindel, n.
Harm, hărm, s. Unrecht, n.; Schade, Nachtheil, m. Leid, n.; – v. a. Schaden zufügen, verletzen; beeinträchtigen.
Harmful, hărm'-fŭl, adj. – ly, adv. schädlich, nachtheilig.
Harmfulness, hărm'-fŭl-nĕs, s. Schädlichkeit, f.
Harmless, hărm'-lĕs, adj. unschädlich, unschuldig, schadlos.
Harmlessness, hărm'-lĕs-nĕs, s. Harmlosigkeit, Schuldlosigkeit, f.
Harmonical, hăr-mŏn'-ĕ-kăl, Harmonick, hăr-mŏn'-ĭk, Harmonious, hăr-mō'-nĕ-ŭs, adj. wohlklingend; übereinstimmend.
Harmonist, hăr'-mō-nĭst, s. Musikliebhaber, m.
Harmonize, hăr'-mō-nize, v. a. in Einklang bringen.
Harmony, hăr'-mō-nĕ, s. Wohlklang; Einklang, m. Eintracht, f.
Harness, hăr'-nĕs, s. Harnisch, m.; Pferdegeschirr, n.; harness-cleanser, Schwertfeger, m.; harness-maker, Harnischmacher, m.; – v. a. die Rüstung anlegen; anschirren.
Harp, hărp, s. Harfe, f.; – v. n. auf der Harfe spielen; berühren; etwas anspielen.
Harper, hăr'-pŭr, s. Harfenspieler, m.
Harpooneer, hăr-pŏ-nĕĕr', s. Harpunier, m.
Harpoon, hăr-pŏŏn', s. Harpune, f.
Harpsichord, hărp'-sĕ-kŏrd, s. Clavier, n. Flügel, m.
Harpy, hăr'-pĕ, s. Harpye, f.

Harquebuss, här'-kwē-bŭs, s. Flinte, Büchse, f.
Harquebussier, här-kwē-bŭs-sēēr', s. bewaffneter Krieger, m.
Harridan, hăr'-rē-dăn, s. alte Vettel, f.
Harrow, hăr'-rō, s. Egge, f.; Schutzgatter, n.; – v. a. eggen; plündern; beunruhigen.
Harrower, hăr'-rō-ŭr, s. Egger; Art Habicht, m. [len; plündern.
Harry, hăr'-rē, v. a. plagen, quä-
Harsh, härsh, adj. – ly, adv. herbe, strenge, rauh. [keit; Strenge, f.
Harshness, härsh'-nĕs, s. Herbig-
Hart, härt, s. Hirsch, m.; – evil, s. Maulsperre (der Pferde), f.; hart's-horn, s. Hirschhorn, n.
Harvest, här'-vĕst, s. Ernte, f.; – v. a. ernten; harvest-home, s. Erntefest, n.; Erntezeit, f.
Harvester, här'-vĕs-tŭr, Harvestman, här'-vĕst-măn, s. Schnitter, m.
Hash, hăsh, v. a. klein hacken, zerhacken; – s. gehacktes Fleisch, n.
Hask, häsk, s. Binsenbutte, f.; Fische (Sternbild), m. pl.
Haslet, hă'-slĕt, Harslet, härs'-lĕt, s. Geschlinge (eines Schweines), n.
Hasp, häsp, s. Haspen, m.; – v. a. zuschnellen, zuriegeln.
Hassock, hăs'-sŭk, s. Kniepolster, n.; Binsenmatte, f.
Hastated, hăs'-tā-tĕd, adj. zugespitzt, mit einer Spitze versehen.
Haste, hăste, Hasten, hă'-sn, v. n. eilen; – v. a. treiben, beschleunigen.
Haste, hăste, Hastiness, hăs'-tē-nĕs, s. Eile, Eilfertigkeit; Uebereilung, f.; to make –, eilen.
Hastener, hă'-sn-ŭr, s. Beschleuniger, m.
Hasting, hăs'-tĭng, s. Frühling, m.; – s. pl. Frühherbsen, f. pl.
Hasty, hăs'-tē, adj. – ily, adv. eilig; hastig; hitzig, heftig; frühzeitig.
Hat, hăt, s. Hut, m.; hat-box, s. Hutschachtel, f.; hat-case, s. Hutfutteral, n.
Hatch, hätsh, v. a. brüten, ausbrüten; erdenken; – v. n. sich entwickeln, im Werke seyn; – s. Brut, n.; Brut, f. Entwickelung; halbe Thür, f.; Gatter, n.; Kornboden, m. [Hechel, f.; – v. a. hecheln.
Hatchel, hätsh'-kl (hätsh'-ĕl), s.
Hatcheller, hätsh'-kl-ŭr, s. Hechler, m. [Gründer, m.
Hatcher, hätsh'-ŭr, s. Urheber,
Hatchet, hätsh'-ĭt, s. Beil, n. Axt, f.
Hatchet-face, hätsh'-ĭt-fäse, s. häßliches Gesicht, n. [adj. häßlich.
Hatched-faced, hätsh'-ĭt-fäs'd,
Hatchment, hätsh'-mĕnt, s. Sterbeschild; Wappenschild, n
Hate, hăte, s Haß, m.; v. a. hassen, verabscheuen.
Hateful, hăte'-fŭl, adj. – ly, adv. verhaßt, gehässig. [Gehässigkeit, f.
Hatefulness, hăte'-fŭl-nĕs, s.
Hater, hă'-tŭr, s. Hasser, m.
Hatred, hă'-trĕd, s. Haß, Groll, m.
Hatter, hăt'-tŭr, s. Hutmacher, m.
Hatter, hăt'-tŭr, v. a. abmatten, quälen. [(Garben), f.
Hattock, hăt'-tŭk, s. Mandel
Haught, hăwt, adj. stolz; hochmüthig. [Stolz, Uebermuth, m.
Haughtiness, hăw'-tē-nĕs, s.
Haughty, hăw'-tē, adj. – ily, adv. stolz, übermüthig, anmaßend.
Haul, hăwl, v. a. ziehen, schleppen; – s. Zug, m.
Haulm, Haum, hăwm, s. Stroh, n.
Haunch, hänsh, s. Hüfte, f. Schenkel; Hintertheil, m.
Haunt, hänt, s. Aufenthalt, m.; Lager, n. Höhle, f. Nest, n.; Schlupfwinkel, m.; – v. a. oft besuchen; belästigen, beschweren; haunted, part. nicht geheuer.
Haunter, hänt'-ŭr, s. der, welcher oft an einem Orte ist.
Haust, hăwst, s. Zug, Schluck, m.
Hautboy, hō'-bŏē, s. Hoboe; Moschuserdbeere, f.
Have, hăv, v. a. ir. haben; halten; nehmen; wünschen; thun, handeln; to – a care, sich in Acht nehmen; to-at heart, am Herzen liegen; to-by heart, auswendig wissen; to-with, versuchen, wagen.
Haven, hă'-vn, s. Hafen, m.; Freistatte, f. [meister, m.
Havener, hă'-vn-ŭr, s. Hafen-
Haver, hăv'-ŭr, s. Inhaber, Besitzer, m. [Betragen, n.
Having, hăv'-ĭng, s. Besitz, m.;
Haviour, hă'-vē-ŭr, s. Betragen, n. Aufführung, f.
Havock, hăv'-vŭk, s. Verwüstung, Zerstörung, Niederlage, f.; – v. a. verwüsten, zerstören.
Haw, hăw, s. Mehlbeere; Hecke, f.; Auswuchs am Auge, m.; Garthen, n.; haw-thorn, s. Hagedorn, m.; haw-ward, s. Gemeinhirte, m.; – v. n. stammeln, stumpern.
Hawk, hăwk, s. Habicht; Falke, m.; – v. n. beißen; sich räuspern, auswerfen; aushöhen, hausiren.
Hawked, hăw'-kĕd, part. & adj. wie ein Habicht.
Hawker, hăw'-kŭr, s. Krämer, Höler; Zeitungsträger, Reftträger, m.
Hawse, hăwse, s. T. Loch für das Ankertau, n. [in Schrecken setzen.
Hawze, hăwze, v. a. erschrecken,
Hay, hă, s. Heu, n.; Zaun, m. Hecke, f.; Garn, Netz, n.; hay-cock, hay-rick, hay-stack, s. Heuschober, m.; hay-loft, s. Heuboden, m.; – v. a. Netze stellen, um Kaninchen ꝛc. zu fangen.
Hazard, hăz'-ŭrd, s. Ungefahr, n. Zufall, m.; Gefahr, f.; Hazardspiel, n.; to run a –, Gefahr laufen; to run the –, es ankommen lassen auf . . .; – v. a. wagen, aufs Spiel setzen; – v. n. sich der Gefahr aussetzen. [waglich, kühn.
Hazardable, hăz'-ŭr-dă-bl, adj.
Hazarder, hăz'-ŭr-dŭr, s. Wagehals, m.
Hazardous, hăz'-ŭr-dŭs, adj. – ly, adv. gefährlich, mißlich.
Hazardousness, hăz'-ŭr-dŭs-nĕs, s. Waglichkeit, Gefährlichkeit, f.
Hazardry, hăz'-ŭr-drē, s. Tollkühnheit, f.
Haze, hăze, s. dicker Nebel, Reif, m.; – v. n. nebelig seyn; – v. a. erschrecken.
Hazel, hă'-zl, s. Haselstaude, f.; – adj. haselfarbig; nußbraun; hazel-nut, s. Haselnuß, f.; hazel-tree, s. Haselstaude, f. [nußbraun.
Hazelly, hă'-zl-ē, adj. haselfarbig,
Haziness, hă'-zē-nĕs, s. Nebeligkeit, f. Nebelwetter, n.
Hazy, hă'-zē, adj. nebelig.
He, hē, pron. er; derjenige; – s. Männchen, n.; – adj. männlich; he-goat, s. Ziegenbock, m.
Head, hĕd, s. Haupt, n. Kopf; oberster Theil, m. Spitze; einzelne Person, f. einzelnes Stück, n.; Vordertheil, Hauptpunct, m.; Quelle; Oberhand, Stärke, f.; – v. a. anführen; enthaupten; mit einer Spitze versehen; abstutzen; to gather –, überhand nehmen; to take the –, den Vorrang gewinnen, den Rang ablaufen; to turn the –, umkehren; to shew the –, sich sehen lassen; to make –, sich widersetzen; to get a –, überhandnehmen; to give the –, die Zügel schießen lassen, loslassen.
Head-ach, hĕd'-āke, s. Kopfschmerzen, pl.; head-borough, s. Stadtvogt, Gemeindevorsteher, m.; head-dress, s. Kopfputz, m.; head-land, s. Vorgebirge, n.; head-piece, s. Kopf; Helm, m.; head-quarters, s. Hauptquartier, n.; heads-man, s. Scharfrichter, m.
Header, hĕd'-dŭr, s. Hauptstein Eckziegel, m.
Headiness, hĕd'-dē-nĕs, s. Unbesonnenheit, Halsstarrigkeit, f.
Headless, hĕd'-lĕs, adj. des Kopfes beraubt; unbesonnen.
Headlong, hĕd'-lŏng, adj. & adv. mit dem Kopfe voran, unbesonnen; tollkühn. [Stelle, f. Ansehen, n.
Headship, hĕd'-shĭp, s. oberste
Head-strong, hĕd'-strŏng, adj. halsstarrig, widerspenstig.
Headiness, hĕd'-dē-nĕs, s. Eile, Unbesonnenheit; Halsstarrigkeit, f.
Heady, hĕd'-dē, adj. heftig, hastig, unbesonnen; den Kopf berauschend; eigensinnig. [heilen.
Heal, hēle, v. a. & n. heilen, zu-

Digitized by Google

Healable, hēle'-ā-bl, *adj.* heilbar.
Healing, hēle'-ing, *part. & adj.* lindernd, heilend, heilsam.
Health, hĕlth, *s.* Gesundheit, *f.*
Healthful, hĕlth'-fūl, *adj.* - ly, *adv.* gesund, heilsam; geneigt.
Healthfulness, hĕlth'-fūl-nĕs, *s.* Gesundheit; Heilsamkeit, *f.*
Healthiness, hĕlth'-ē-nĕs, *s.* gesunde Beschaffenheit, *f.* [sund.
Healthless, hĕlth'-lĕs, *adj.* unge-
Healthy, hĕlth'-ē, *adj.* - ily, *adv.* gesund. [Thieren), *f.*
Heam, hēme, *s.* Nachgeburt (bei
Heap, hēpe, *s.* Haufen, *m.* Menge, *f.*; all of a -, über und über; - *v. a.* häufen; to - on, aufhäufen; to - up, aufhäufen, vermehren.
Heapy, hē'-pē, *adj.* gehäuft.
Hear, hēre, *v. a. & n. ir.* hören, anhören: Nachricht erhalten; verhören; to - ill, einen schlechten Ruf haben; hear-say, *s.* Hörensagen, *n.*; by hear-say, von Hörensagen.
Hearer, hēre'-ūr, *s.* Zuhörer, *m.*
Hearing, hēre'-ing, *s.* Hören; Gehör; Verhör, *n.* [herchen.
Hearken, här'-kn, *v. n.* zuhören,
Hearkener, här'-kn-ūr, *s.* Zuhörer, *m.*
Hearse, hĕrse, *s.* Leichenwagen, *m.*; Todtenbahre; Hirschtuch, *f.*
Heart, härt, *s.* Herz; Gemüth, *n.* Gesinnung, *f.*; Muth, *m.* Kraft, Stärke, *f.*; by -, *adv.* aus dem Kopfe, auswendig; to take -, Muth fassen; to take to -, zu Herzen nehmen.
Heart-ach, härt'-āke, *s.* Unruhe, *f.* Kummer, *m.*; heart-break, *s.* Herzeleid, *n.*; heart-breaking, *adj.* herzbrechend; heart-burn, heart-burning, *s.* Sodbrennen, *m.*; Groll, *m.*; heart-dear, *adj.* herzlich geliebt; heart-ease, *s.* Beruhigung, *f.*; heart-easing, *adj.* beruhigend; heart-rending, *adj.* herzbrechend; heart-struck, *adj.* erschrecken, betaubt.
Hearted, härt'-ĕd, *adj.* herzig; (hard-hearted, *adj.* hartherzig).
Heartedness, härt'-ĕd-nĕs, *s.* Herzigkeit, *f.*; (hard-heartedness, *s.* Hartherzigkeit, *f.*) [aufrischen.
Hearten, här'-tn, *v. a.* ermuntern;
Hearth, härth, *s.* Herd, *m.*
Heartiness, här'-tē-nĕs, *s.* Herzlichkeit; Biederkeit; Sorgfalt, *f.*
Heartless, härt'-lĕs, *adj.* - ly, *adv.* muthlos, zaghaft.
Heartlessness, härt'-lĕs-nĕs, *s.* Muthlosigkeit, Zaghaftigkeit, *f.*
Hearty, här'-tē, *adj.* - ily, *adv.* herzlich, aufrichtig, offenherzig; munter; thätig; lebhaft; dauerhaft.
Heat, hēte, *s.* Hitze; Heftigkeit, Leidenschaft, *f.*; Lauf (des Pferdes), *m.*; Hitzblatter, *f.*; - *v. a.* erhitzen; anfeuern, erwärmen.
Heater, hē'-tūr, *s.* heiß gemachtes Eisen, Plattteisen, *n.*
Heath, hēth, *s.* Heidekraut, *n.*; Heide; Heidelbeere, *f.*; heath-cock, *s.* Heidehuhn, *n.* Auerhahn, *m.*; heath-sand, *s.* Flugsand, *m.*
Heathen, hē'-TH'n, *s.* Heide, *m.* - *adj.* heidnisch. [Heidinn, *f.*
Heatheness, hē'-TH'n-nĕs, *s.*
Heathenish, hē'-TH'n-ĭsh, *adj.* - ly, *adv.* heidnisch, unmenschlich.
Heathenism, hē'-TH'n-ĭzm, *s.* Heidenthum, *m.*
Heathenize, hē'-Th'n-īze, *v. a.* zum Heiden machen. [dekraut.
Heathy, hēth'-ē, *adj.* voll von Hei-
Heave, hēve, *v. a. ir.* heben; erheben; wegtragen, tragen; hervorbringen, aufschwellen; gehen (vom Teige); - *v. n.* keichen; Uebelkeit empfinden; sterben; - *s.* Erheben, Aufheben, Schwellen, *n.*; Seufzer, *m.*; Uebelkeit, *f.*
Heaven, hĕv'-v'n, *s.* Himmel, *m.*; heaven-born, heaven-bred, *adj.* himmlisch; heaven-ward, *adv.* gen Himmel.
Heavenliness, hĕv'-v'n-lē-nĕs, *s.* himmlisches Wesen, *n.*
Heavenly, hĕv'-v'n-lē, *adj. & adv.* himmlisch, göttlich.
Heaviness, hĕv'-vē-nĕs, *s.* Schwere; Schwerfälligkeit; Schwermuth, *f.*; Druck, *m.*
Heavy, hĕv'-vē, *adj.* - ily, *adv.* schwer; unbehülflich; traurig; träge; einfältig; heavy-headed, *adj.* dickköpfig, dumm; heavy-hours, *s. pl.* Langeweile, *f.* [ser, *m.*
Hebberman, hĕb'-bär-mān, *s.* Fi-
Hebdomad, hĕb'-dō-mād, *s.* Woche, *f.*
Hebdomadal, hĕb-dŏm'-ā-dāl, Hebdomadary, hĕb-dŏm'-ā-dār-ē, *adj.* wöchentlich.
Hebetate, hĕb'-ē-tāte, *v. a.* stumpf machen; schwächen.
Hebetation, hĕb-ē-tā'-shūn, *s.* Abstumpfen, *n.*; Stumpfheit, Dummheit, *f.*
Hebetude, hĕb'-ē-tūde, *s.* Stumpfheit; Dummheit, *f.*
Hebraism, hĕb'-rā-ĭzm, *s.* hebräische Spracheigenheit, *f.*
Hebraist, hĕb'-rā-ĭst, Hebrician, hē-brĭsh'-ān, *s.* hebräischer Sprachkundiger, *m.*
Hebrew, hē'-brōō, *adj.* hebräisch; - *s.* Hebräer, *m.* [latombe *f.*
Hecatomb, hĕk'-ā-dōōm, *s.* He-
Heck, hĕk, *s.* Raufe; Thürklinke, *f.*
Heckle, hĕk'-kl, *s.* Hatchel.
Hectical, hĕk'-tē-kāl, Hectick, hĕk'-tĭk, *adj.* auszehrend, schwindsüchtig; - *s.* Schwindsucht, *f.*
Hector, hĕk'-tūr, *s.* Raufbold: Großsprahler, *m.*; - *v. n.* poltern, großthun, aufschneiden; to - out of, abtrotzen. [sprechend, anmaßend.
Hectorly, hĕk'-tūr-lē, *adj.* groß-
Hederaceous, hĕd-ēr-ā'-shūs *adj.* epheuartig.
Hedge, hĕdje, *s.* Hecke, *f.* Zaun, *m.*; - *v. a.* umzäunen: die Hecke beschneiden; umgehen: einschließen; hineindrängen; - *v. n.* sich verbergen; hedge-born, *adj. fig.* niedrig, verächtlich; hedge-hog, *s.* Igel, *m.*; hedge-note, *s.* Schmierei, *f.*; hedge-sparrow, *s.* Grasmücke, *f.* Weidenzeisig, *m.*; hedge-stake, *s.* Zaunpfahl, *m.*; hedge-tavern, *s.* Kneipschenke, *f.*; hedging-bill, *s.* Zaunmesser, Hegemesser, *n.* [*m.*
Hedger, hĕdje'-ūr, *s.* Zaunmacher,
Heed, hēēd, *s.* Sorgfalt, Vorsicht, Achtung, *f.*; Nachdenken, *n.*; - *v. a.* auf etwas merken; to take -, sich in Acht nehmen; to give -, aufmerksam seyn, auf etwas achten.
Heedful, hēēd'-fūl, *adj.* - ly, *adv.* vorsichtig, behutsam; aufmerksam.
Heedfulness, hēēd'-fūl-nĕs, *s.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*
Heedily, hēē'-dē-lē, *adv.* bedachtsam, vorsichtig.
Heedless, hēēd'-lĕs, *adj.* - ly, *adv.* unachtsam, unbedachtsam.
Heedlessness, hēēd'-lĕs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unbedachtsamkeit, *f.*
Heedy, hēē'-dē, *adj.* bedachtsam, vorsichtig, sorgfältig.
Heel, hēēl, *s.* Ferse, *f.* Absatz, *m.* Hacke, *f.* Knorren, *m.*; - *v. n.* tanzen, hüpfen; sich neigen.
Heel-piece, hēēl'-pēēse, *s.* Fleck (auf dem Absatze), *m.*; - *v. a.* bestecken.
Heft, hĕft, *s.* Heft, Griff, *m.*; Anstrengung, *f.* [der Turken, *f.*
Hegira, hē-jī'-rā, *s.* Zeitrechnung
Heifer, hĕf'-fūr, *s.* junge Kuh, *f.*
Heigh-ho! hī'-hō! *int.* holla!
Height, hīte, *s.* Höhe, *f.*; Gipfel, *m.*; Erhabenheit, Vollkommenheit, *f.*
Heighten, hī'-tn, *v. a.* erhöhen, verschönern; verbessern; stolz machen. [abscheulich, gottlos.
Heinous, hā'-nūs, *adj.* - ly, *adv.*
Heinousness, hā'-nūs-nĕs, *s.* Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, *f.*
Heir, āre, *s.* Erbe, *m.*; - *v. a.* erben.
Heirdom, āre'-dūm, *s.* Erbe, *n.* Erbschaft, *f.*
Heiress, āre'-ĭs, *s.* Erbinn, *f.*
Heirless, āre'-lĕs, *adj.* unbeerbt.
Heirship, āre'-shĭp, *s.* Erbschaftsrecht, *f.*
Heliacal, hē-lī'-ā-kāl, *adj. T.* sich auf die Sonne beziehend.
Helical, hĕl'-ē-kāl, *adj.* schneckenförmig, gewunden.
Helix, hē'-lĭks, *s.* Schneckenlinie, *f.*; großer Bär (Gestirn), *m.*
Hell, hĕl, *s.* Hölle, *f.*; hell-black, tohlschwarz: hell-bred, höllisch; hell-hound, Höllenhund, *m.*
Hellebore, hĕl'-lē-bōre, *s.* Nieswurz, *f.*

Hellier, hĕl'-lē-ăr, s. Schieferdecker, m.
Hellish, hĕl'-lĭsh, adj. -ly, adv. höllisch. [lische Beschaffenheit, f.
Hellishness, hĕl'-lĭsh-nĕs, s. höl-
Helly, hĕl'-lē, adj. höllisch.
Helm, hĕlm, s. Helm, m.; Steuerruder, n.; - v. a. steuern, leiten, führen; helms-man, s. Steuermann, m.
Helmed, hĕl'-mĕd, adj. gehelmt.
Helmet, hĕl-mĕt, s. Helm, m.
Help, hĕlp, s. Hülfe, f.; Hülfsmittel, n.; Unterstützung, f.; - v. a. & n. helfen, unterstützen; abhelfen; heilen; vorlegen, vorschneiden; umhin können; to-forward, aufhelfen; to-off the time, die Zeit vertreiben; to-out, aushelfen; einhelfen; to-over, überhelfen, darüber weg helfen; to-to..., verhelfen zu...; vorlegen. [m.
Helper, hĕl'-pŭr, s. Helfer, Gehülfe,
Helpful, hĕlp'-fŭl, adj. behülflich; heilsam. [Beistand, m.
Helpfulness, hĕlp'-fŭl-nĕs, s.
Helpless, hĕlp'-lĕs, adj. -ly, adv. hülflos. [Hülflosigkeit, f.
Helplessness, hĕlp'-lĕs-nĕs, s.
Helter-skelter, hĕl'-tŭr-skĕl'-tŭr, adv. über Hals und Kopf; durcheinander. [- v. a. stielen.
Helve, hĕlv, s. Stiel, Heft, m.;
Hem, hĕm, s. Saum, m.; Rauspern, n.; - v. a. säumen, einfassen; - v. n. sich rauspern.
Hem, hĕm, int. hm!
Hemosphere, hĕm'-ē-sfēre, s. Halbkugel, f.
Hemispherical, hĕm-ē-sfĕr'-ē-kăl, adj. halbkugelig. [Vers, m.
Hemistich, hĕm-ē-stĭk, s. halber
Hemlock, hĕm'-lŏk, s. Schierling, m.
Hemorrhage, hĕm'-ō-rădje, Hemorrhagy, hĕm'-ō-rā-jē, s. Blutfluß, Blutsturz, m.
Hemorrhoidal, hĕm-ŏr-rŏĭd'-ăl, adj. hämorrhoidalisch.
Hemorrhoids, hĕm'-ŏr-rŏĭdz, s. güldene Ader, f. Hämorrhoiden, pl.
Hemp, hĕmp, s. Hanf, m.; hemp-kiln, Hanfdarre, f.; hemp-oil, Hanföl, n.; hemp-plot, s. Hanfacker, m.
Hempen, hĕm'-pn, adj. hänfen; - rogue, s. Galgenstrick, m.
Hen, hĕn, s. Henne, f. Huhn; Weibchen (eines Vogels), n.; hen-bane, s. Bilsenkraut, n.; hen-coop, s. Hühnerkorb, m.; hen-driver, hen-harm, hen-harrier, s. Hühnerhabicht, m.; hen-hearted, adj. feigherzig; hen-roost, s. Hühnersteige, f. Hühnerstall, m.
Hence, hĕnse, adv. von hier; weg; von nun an; daher; - v. a. fortschaffen, fortjagen.
Henceforth, hĕnse'-fŏrth, Henceforward, hĕnse-fŏr'-wärd, adv. von jetzt an.
Henchman, hĕnsh'-măn, s. Diener, m.
Hend, hĕnd, v. a. ergreifen; umzingeln. [v. Oleck, n.
Hendecagon, hĕn-dĕk'-ă-gŏn,
Henpeck, hĕn'-pĕk, v. n. pantoffeln, schurigeln.
Hep, hĕp, s. Hagebutte, f.; hep-tree, s. Hagebuttenstrauch, m.
Hepatical, hĕ-păt'-ē-kăl, Hepatick, hĕ-păt'-ĭk, adj. zu der Leber gehörig. [eck, n.
Heptagon, hĕp'-tă-gŏn, s. Sieben-
Heptagonal, hĕp-tăg'-ō-năl, adj. siebeneckig.
Heptarchy, hĕp'-tăr-kē, s. Herrschaft der sieben Könige, f.
Her, hŭr, pron. sie, ihr.
Herald, hĕr'-ăld, s. Herold, Verbote; Wappenkundiger, m.; - v. a. feierlich einführen.
Heraldry, hĕr'-ăl-drē, s. Wappenkunst, Wappenkunde, f.
Heraldship, hĕr'-ăld-shĭp, s. Amt eines Herolds, n.
Herb, ĕrb, s. Kraut; Gras, n.
Herbaceous, hĕr-bā'-shŭs, adj. krautartig; grasfressend.
Herbage, ĕr'-bĭdje, s. Gras, n.; Weide, f. Weiderecht, n.
Herbaged, ĕr'-bĭdjĕd, adj. mit Grase bedeckt.
Herbal, hĕr'-băl, s. Kräuterbuch, n.
Herbalist, hĕr'-bă-lĭst, Herbarist, hĕr'-bă-rĭst, s. Kräuterkenner, Kräutersammler, m.
Herbarize, hĕr'-bă-rize, v. a. Kräuter sammeln, botanisiren.
Herbary, hĕr'-bă-rē, s. Kräutergarten, m.
Herbelet, hĕr'-bĕ-lĕt, s. Kräutchen, n. [krautartig.
Herbescent, hĕr-bĕs'-sĕnt, adj.
Herbid, hĕr'-bĭd, Herbous, hĕr'-bŭs, Herbulent, hĕr'-bŭ-lĕnt, adj. mit Kraut oder Gras bewachsen, grasig. [sen; unfruchtbar.
Herbless, ĕrb'-lĕs, adj. unbewach-
Herborist, hĕr'-bŏ-rĭst, s. Kräuterkenner, Kräutermann, m.;
Herby, hĕr'-bē, adj. krautartig.
Hercules, hĕr-kŭ'-lē-ăn, adj. herkulisch.
Herd, hĕrd, s. Heerde; Menge, f.; Hirt, m.; - v. n. heerdenweise leben; sich zusammengesellen; herd-groom, herd-man, herd's-man, s. Hirt, m.
Here, hēre, adv. hier; here-after, adv. in Zukunft, künftig; - s. Zukunft, f.; here-at, hierbei, hierüber; here-by, hierdurch; here-of, hiervon; here-on, here-upon, hieran, hierauf; hierzu; here-to-fore, vormals; here-with, hiermit.
Hereditable, hē-rĕd'-ē-tă-bl, adj. erblich.
Hereditament, hĕr-ē-dĭt'-ă-mĕnt, s. T. Erbschaft, f.
Hereditariness, hē-rĕd'-ē-tă-rē-nĕs, s. Erbrecht, n.
Hereditary, hē-rĕd'-ē-tă-rē, adj. -ly, adv. erblich. [räth, n.
Heregate, hēre'-gāte, s. Heerge-
Heresiarch, hē-rē'-shē-ärk, s. Ersteher, m.
Heresy, hĕr'-ē-sē, s. Ketzerei, f.
Heretical, hē-rĕt'-ē-kăl, adj. -ly, adv. ketzerisch.
Heretick, hĕr'-ē-tĭk, s. Ketzer, m.
Heriot, hĕr'-ē-ŏt, s. T. Besthaupt, n. Gewandfall, Todfall, m.
Heritable, hĕr'-ē-tă-bl, adj. erbfähig. [gut, n.
Heritage, hĕr'-ē-tĭdje, s. Erbe, Erb-
Hermaphrodite, hĕr-măf-frō-dīte, s. Zwitter, m.
Hermaphroditical, hĕr-măf-frō-dĭt'-tē-kăl, adj. zwitterhaft; - plants, Zwitterpflanzen, f. pl.
Hermetick, hĕr-mĕt'-ĭk, Hermetical, hĕr-mĕt'-ē-kăl, adj. -ly, adv. hermetisch.
Hermit, hĕr'-mĭt, s. Einsiedler, m.
Hermitage, hĕr'-mĭt-ĭdje, s. Einsiedelei, f. [siedlerinn, f.
Hermitess, hĕr'-mĭt-tĕs, s. Ein-
Heron, hĕrn, s. Heron.
Hernia, hĕr'-nē-ă, s. Bruch, m.
Hernious, hĕr'-nē-ŭs, adj. mit einem Bruche behaftet.
Hero, hē'-rō, s. Held, m.
Heroess, hē'-rō-ĕs, Heroine, hĕr'-ō-ĭn, s. Heldinn, f.
Heroical, hē-rō'-ē-kăl, Heroick, hē-rō'-ĭk, adj. -ly, adv. heroisch; heldenmäßig. [muth, m.
Heroism, hĕr'-ō-ĭzm, s. Helden-
Heron, hĕr'-ŭn, s. Reiher, Fischreiher, m.
Heronry, hĕr'-ŭn-rē, Heronshaw, hĕr'-ŭn-shăw, s. Reiherge-hage, n. [Blasengeschwulst, m.
Herpes, hĕr'-pēz, s. Rothlauf, m.
Herpetick, hĕr-pĕt'-ĭk, adj. flechtenartig.
Herring, hĕr'-ĭng, s. Hering, m.; herring-bone, s. Heringsbuse, f.; herring-gutted, dürr, wie ein Hering, klapperdürr. [ihrige.
Hers, hŭrz, pron. der, die, das
Herse, hĕrse, s. Leichenwagen, m.; - v. a. in den Leichenwagen setzen, beisetzen
Herself, hŭr-sĕlf', pron. sie selbst, ihr selbst, sich.
Herselike, hĕrse'-like, adj. leichenmäßig, leichenhaft. [lichen.
Hery, hē'-rē, v. a. heiligen, verherr-
Hesitant, hĕz'-ē-tănt, adj. zögernd.
Hesitate, hĕz'-ē-tāte, v. n. unschlüssig seyn; anstoßen.
Hesitation, hĕz-ē-tā'-shŭn, Hesitance, hĕz'-ē-tănse, s. Ungewißheit, Unschlüssigkeit, f. Anstoßen (im Reden), n.
Hest, hĕst, s. Geheiß, n. Befehl, m.
Heteroclite, hĕt'-ĕr-ō-klīte, s. T. unregelmäßiges Wort, n.
Heteroclitical, hĕt-ĕr-rō-klĭt'-

ē-kăl, *adj.* abweichend.
Heterodox, hĕt'-ĕr-ō-dŏks, *adj.* mißglaubig, irrgläubig.
Heterodoxy, hĕt'-ĕr-ō-dŏk-sē, *s.* Irrlehre, *f.*
Heterogenial, hĕt-ĕr-ō-jē'-nē-ăl, Heterogeneous, hĕt-ĕr-ō-jē'-nē-ŭs, *adj.* ungleichartig.
Heterogeneity, hĕt-ĕr-ō-jē-ăē'-ē-tē, Heterogeneousness, hĕt-ĕr-ō-jē'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Ungleichartigkeit *f.*
Hew, hū, *v. a.* hauen, hacken, fällen; to – to pieces, in Stücken hauen; to rough –, aus dem Gröbsten behauen. [hauer, *m.*
Hewer, hū'-ŭr, *s.* Holzhauer; Stein-
Hexagon, hĕks'-ă-gŏn, *s.* Sechseck, *n.* [sechseckig.
Hexagonal, hĕgz-ăg'-ō-năl, *adj.*
Hexameter, hĕgz-ăm'-ē-tŭr, *s.* Hexameter, *m.*
Hey, hā, *int.* ei! hei! hay-day, *int.* heiso! lustig! – *s.* Lustigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Heyr, hāre, *s.* junges Bauholz, *n.*
Hiation, hī-ā'-shŭn, *s.* Gähnen, *n.*
Hiatus, hī-ā'-tŭs, *s.* Lücke, Oeffnung, *f.*; Gähnen, *n.*
Hibernal, hī-bĕr'-năl, *adj.* zum Winter gehörig.
Hiccough, Hickup, hĭk'-kŭp, (hĭk'-kŭf) *s.* Schlucken, *m.*; – *v. n.* den Schlucken haben.
Hide, hīde, *s.* Haut, *f.* Fell, *n.*; Hufe Land, *f.*; hide-bound, *adj.* starr, steif; karg.
Hide, hīde, *v. a. ir.* verbergen, verstecken: – *v. n.* sich verstecken.
Hideous, hĭd'-ē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* scheußlich.
Hideousness, hĭd'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, Gräßlichkeit, *f.*
Hidess, hī'-dĕs, *s.* Freistätte, *f.*
Hiding-place, hī'-dĭng-plāse, *s.* Schlupfwinkel, *m.*
Hie, hī, *v. n.* eilen.
Hierarch, hī'-ē-ŭrk, *s.* geistliches Oberhaupt, *n.* [*adj.* hierarchisch.
Hierarchical, hī-ē-ŭr'-kē-kăl,
Hierarchy, hī'-ē-ŭr-kē, *s.* Gottesherrschaft; Priesterherrschaft, *f.*
Hieroglyph, hī'-ē-rō-glĭf, Hieroglyphick, hī-ē-rō-glĭf'-ĭk, *s.* Hieroglyphe, Bilderschrift, *f.*
Hieroglyphical, hī-ē-rō-glĭf'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* hieroglyphisch.
Higgle, hĭg'-gl, *v. n.* dingen, handeln; hausiren gehen, schachern.
Higgledy-piggledy, hĭg'-gl-dē-pĭg'-gl-dē, *adv.* unter einander.
Higgler, hĭg'-gl-ŭr, *s.* Höker, *m.*
High, hī, *adj.* – ly, *adv.* hoch, erhaben; stolz, strenge: heftig, stark, groß; – *s.* Höhe, *f.*; high-blown, *adj.* sehr aufgeblasen; high-flier, *s.* Schwärmer, *m.*; high-flown, *adj.* hochtrabend, schwulstig; high-flying, *adj.* hochtrabend; high-land, *s.* Hochland, *n.*; high-lander, *s.* Hochländer, Bergbewohner, *m.*; high-mettled, *adj.* muthig, hitzig; high-minded, *adj.* stolz, hochmüthig; high-place, Anhöhe, *f.*; hoher Stand, *m.*; high-placed, hoch gestellt; high-priest, *s.* Hohepriester, *m.*; high-resolved, entschlossen; high-seasoned, stark gewürzt; high-sighted, hochstrebend; high-spirited, *adj.* muthig, trotzig; high-stomached, *adj.* hochmüthig, hartnäckig; high-treason, *s.* Hochverrath, *m.*; high-water, *s.* Fluth, *f.*; high-way, *s.* Landstraße, *f.*; highway-man, *s.* Straßenräuber, *m.*; high-wrought, *adj.* fein ausgearbeitet.
Highness, hī'-nĕs, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.* [werden.
Hight, hīte, *v. a.* heißen, genannt
Hilarate, hĭl'-lăr-āte, *v. a.* erheitern. [ichkeit, Lustigkeit, *f.*
Hilarity, hĭl-lăr'-ē-tē, *s.* Fröhlichkeit,
Hilding, hĭl'-dĭng, *s.* Lumpenkerl, *m.*; schmutziges, niedriges Weib, *n.*
Hill, hĭl, *s.* Hügel, *m.*; up –, aufwärts; down –, bergab; – *v. a.* bedecken. [*v. a.* aufhäufen.
Hillock, hĭl'-lŏk, *s.* Hügel, *m.*; –
Hilly, hĭl'-lē, *adj.* hügelig, bergig.
Hilt, hĭlt, *s.* Heft, *m.* Gefäß, *n.*
Him, hĭm, *pron.* ihn, ihm; den, dem.
Himself, hĭm-sĕlf', *pron.* er selbst, ihn selbst, ihm selbst; sich.
Hind, hīnd, *adj.* hinter; – *s.* Hirschkuh, *f.*; Bauer, Knecht, Tagelöhner, *m.*
Hinder, hĭn'-dŭr, *adj.* hinter.
Hinder, hĭn'-dŭr, *v. a.* hindern, unterbrechen, stören.
Hinderance, hĭn'-dŭr-ănse, *s.* Hinderniß, *n.* Unterbrechung, *f.*
Hinderer, hĭn'-dŭr-ŭr, *s.* Hinderer, Störer, *m.*
Hindermost, hīn'-dŭr-mōst, Hindmost, hīnd'-mōst, *adj.* hinterst.
Hinge, hĭnje, *s.* Thürangel, Haspe, *f.*; Punct, Hauptsatz, *m.*; – *v. a.* mit Haspen versehen; – *v. n.* sich um etwas drehen, auf etwas beruhen. [hern.
Hinnate, hĭn'-nāte, *v. a.* wie-
Hinny, hĭn'-nē, *s.* Bastard von einem Hengste und einer Eselinn, *m.*
Hint, hĭnt, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.* Anspielung, *f.*; to take the –, sich gesagt seyn lassen; – *v. a. & n.* einen Wink geben, anspielen.
Hip, hĭp, *s.* Hagebutte; Hüfte; Mißsucht, *f.*; – *v. a.* lähmen; – *int.* hoch! auf!
Hip, hĭp, Hippish, hĭp'-pĭsh, Hipped, hĭpt, *adj.* mißsuchtig, eingebildet krank.
Hippocampus, hĭp-pō-kăm'-pŭs, *s.* Seepferd, *n.*
Hippogriff, hĭp'-pō-grĭf, *s.* geflügeltes Pferd, *n.*
Hippopotamus, hĭp-pō-pŏt'-ă-mŭs, *s.* Nilpferd, *n.*
Hire, hīre, *s.* Miethe, *f.* Lohn, *m.*; – *v. a.* miethen; vermiethen; bestechen.
Hireless, hīre'-lĕs, *adj.* unbelohnt.
Hireling, hīre'-lĭng, *s.* Miethling, Tagelöhner, *m.*; – *adj.* um Lohn dienend; feil. [was miethet.
Hirer, hīre'-ŭr, *s.* der, welcher et-
Hirse, hĕrs, *s.* Hirse, *m.*
Hirsute, hĕr-sūte', *adj.* haarig, rauh.
Hirsuteness, hĕr-sūte'-nĕs, *s.* Behaartseyn, *n.* Behaartheit, *f.*
His, hĭz, *pron.* sein; der, die, das seinige.
Hiss, hĭs, *v. n.* zischen; – *v. a.* auszischen; – *s.* Zischen, *n.*
Hist, hĭst! *int.* still! st!
Historian, hĭs-tō'-rē-ăn, *s.* Geschichtschreiber, *m.*
Historical, hĭs-tŏr'-ĭk-ăl, Historick, hĭs-tŏr'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* geschichtlich. [zählen.
Historify, hĭs-tŏr'-ē-fī, *v. a.* er-
Historiographer, hĭs-tō-rē-ŏg'-rā-fŭr, *s.* Geschichtschreiber, *m.*
Historiography, hĭs-tō-rē-ŏg'-rā-fē, *s.* Geschäft eines Geschichtschreibers, *n.*
History, hĭs'-tŭr-ē, *s.* Geschichte, *f.*
Histrionical, hĭs-trē-ŏn'-ē-kăl, Histrionick, hĭs-trē-ŏn'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* schauspielerisch.
Hit, hĭt, *v. a. ir.* schlagen, stoßen; treffen; erreichen, gelangen; errathen, entdecken; – *v. n.* anstoßen; zusammenstoßen; – *s.* Stoß, Schlag, Zufall; Einfall, *m.*; to – off, erreichen, bewerkstelligen; ausfindig machen; to – the notes, treffen (die Noten); to – out, herausbringen, zu Stande bringen; to – together, zusammentreffen; übereinstimmen; to – upon, auf etwas treffen; worauf kommen, ausfindig machen.
Hitch, hĭtsh, *v. n.* anstoßen; umschlagen; fortrücken; nachgeben; – *s.* Anstoß, *m.* Bedenklichkeit, *f.*
Hitchel, hĭtsh'-ĭl, *s.* Hechel, *f.*; – *v. a.* hecheln.
Hithe, hĭTHe', *s.* kleiner Hafen, *m.*
Hither, hĭTH'-ŭr, *adv.* hierher; – *adj.* diesseitig.
Hithermost, hĭTH'-ŭr-mōst, *adj.* nach dieser Seite.
Hitherto, hĭTH'-ŭr-tōō, *adv.* bis hierher, bis jetzt.
Hitherward, hĭTH'-ŭr-wŭrd, *adv.* hierherwärts.
Hive, hīve, *s.* Bienenstock, Schwarm, *m.*; – *v. a.* Bienen in den Stock thun; enthalten, einschließen; – *v. n.* sich zusammen gesellen, sich versammeln; beisammen wohnen.
Hiver, hīve'-ŭr, *s.* Bienenmann, Bienenwärter, *m.*
Ho, hō, Hoa! hō'-ă, *int.* ho! holla!
Hoan, hōne, *s.* Wetzstein, *m.*
Hoar, hōre, *adj.* weiß, weiß vom Froste oder Reife; eisgrau; schim-

Digitized by Google

melig; hoar-frost, *s.* Reif, *m.*; – *v. n.* schimmelig werden.
Hoard, hôrde, *s.* gesammelter Vorrath, Schatz, *m.*; – *v. a. & n* sammeln, zurücklegen, aufhäufen.
Hoarder, hôrd'-ăr, *s.* geheimer Sammler, *m.*
Hoariness, hô'-rē-nĕs, *s.* Grau, *n.*; Reif: Schimmel, *m.* [ser, rauh.
Hoarse, hôrse, *adj.* -ly, *adv.* hei-
Hoarseness, hôr'-sē-nĕs, *s.* Heiserkeit, *f.*
Hoary, hô'-rē, *adj.* grau; bereift, schimmelig; to grow-, bereifen, graue Haare bekommen.
Hoax, hôkes, *s.* Erdichtung, *f.* Mährchen, *n.*; – *v. a.* täuschen, zum Besten haben.
Hob, hŏb, *s.* Grobian, Bauer, *m.*
Hob and Nob, hŏb ănd nŏb, *v. n.* anstoßen (beim Trinken).
Hobble, hŏb'-bl, *v. n.* hinken, humpeln; to – over, hinstolpern; – *s.* hinkender Gang; Lahmer, *m.*
Hobbler, hŏb'-bl-ăr, *s.* Stumper, *m.*
Hobblingly, hŏb'-bl-ĭng-lē, *adv.* auf eine hinkende Art.
Hobby, hŏb'-bē, *s.* Klepper, *m.*; Steckenpferd, *n.*; Baumfalke, *m.*; hobby-horse, *s.* Steckenpferd, *n.*; einfältiger Mensch, *m.* [spenst, *n.*
Hobgoblin, hŏb-gŏb'-lĭn, *s.* Ge-
Hobnail, hŏb'-nāle, *s.* Hufnagel, *m.*
Hock, hŏk, *s.* Fußflechse, Kniekehle, *f.*; – *v. a.* lahmen.
Hock, hŏk, Hockamore, hŏk'-ă-mōre, *adj.* Hochheimer Wein, alter Rheinwein, *m.*
Hockey, hŏk'-ē, *s.* Erntefest, *n.*
Hocus-pocus, hō'-kŭs-pō'-kŭs, *s.* Gaukelspiel, *n.* Taschenspielerei, *f.*
Hod, hŏd, *s.* Mörteltrog, *m.*; hod-man, *s.* Handlanger, *m.*
Hodge-podge, hŏdje'-pŏdje, *s.* Gemisch, Menagel, *n.* [heutig.
Hodiernal, hō-dē-ĕr'-năl, *adj.*
Hoe, hō, *s.* Haue, Hacke, *f.*; – *v. a.* hacken.
Hog, hŏg, *s.* Schwein, *n.* Eber, *m.*; hog-cote, hog-sty, *s.* Schweinstall, Schweinkoben, *m.*; hog-herd, *s.* Schweinhirt, *m.*; hog-wash, *s.* Spülicht, *n.* [bicht, *m.*
Hoggard, hŏg'-gărd, *s.* wilder Ha-
Hoggerel, hŏg'-grĕl, *s.* zweijähriges Schaf, *n.* [*adv.* schweinisch.
Hoggish, hŏg'-gĭsh, *adj.* -ly,
Hoggishness, hŏg'-gĭsh-nĕs, *s.* Sauerei; Gefräßigkeit, *f.*
Hogh, hō, *s.* Anhöhe, *f.* Hügel, *m.*
Hogshead, hŏgz'-hĕd, *s.* Oxhoft, *n.*
Hoiden, hŏĭ'-dn, *s.* unverschämtes Frauenzimmer, *n.*; – *v. n.* ausgelassen seyn, Späße reißen.
Hoise, hŏĭse, Hoist, hŏĭst, *v. a.* in die Höhe heben, hinauf ziehen, winden.
Hoity-toity, hŏĭ'-tē-tŏĭ'-tē, *adj.* wild, ausgelassen; – *int.* poztausend; ah!
Hold, hōld, *v. a. ir.* halten; behalten; enthalten; fest halten, dafür halten, meinen; behaupten, zurückhalten: haben; erhalten: unterhalten; fortsetzen; – *v. n.* sich halten, gültig seyn, dauern, ausdauern: beharren; abhangen; sich gründen; – *s.* Halten, Festhalten, *n.* Griff, Widerhalt, *m.* Stütze, Gewalt, *f.* Verhaft; Besitz; Schlupfwinkel, *m.*; Feste, *f.* Kieltraum, *m.*; – *int.* halt! ruhig! to-one's breath, den Athem an sich halten; to-one's tongue, sein Maul halten: to-one's opinion, seine Meinung behaupten. to – one to his promise, Einen beim Worte halten; to – a place, ein Amt bekleiden; to – an action, einen Proceß führen; to – a wager, wetten; to – the bent, Stich halten; aushalten; to – true, sich bestätigen; to – well, es gut meinen; to – water, wasserdicht seyn; to – forth, darstellen, vortragen, einen Vortrag halten; to – in, innehalten, einschränken: sich enthalten; to – off, abhalten; ausweichen; to – on, fortsetzen, fortfahren; to – out, ausstrecken, anbieten, vergeben; aushalten; to – up, aufrichten, aufrecht erhalten, unterstützen; beharren, (vom Wetter) sich halten; to – good, gelten, gültig seyn; to lay-, Hand anlegen, anfassen: erwischen; benutzen: hold-fast, *s.* Haken, *m.* Klammer, *f.*
Holder, hōl'-dăr, *s.* Halter, Inhaber: Pächter, *m.*; holder-forth, *s.* derjenige, welcher eine öffentliche Rede hält, Redner, *m.*; land-holder, *s.* Landbesitzer, *m.*
Holding, hōld'-ĭng, *s.* Halten; Lehngut, *n.* Pacht, *m.*
Hole, hōle, *s.* Loch, *n.* Höhle; Ausflucht, *f.*; to take down a-, um einen Ton tiefer nehmen; herabstimmen. [te (Fisch), *f.*
Holibut, hŏl'-lē-bŭt, *s.* Heiligbut-
Holidam, hŏl'-ē-dăm, *s.* heilige Frau, *f.*
Holiness, hō'-lē-nĕs, *s.* Heiligkeit, *f.*
Holla, hŏl'-lă, Hollo, hŏl'-lō, *int.* heda! – *v. n.* rufen, zurufen.
Holland, hŏl'-lănd, *s.* holländische Leinwand, *f.*
Hollow, hŏl'-lō, *adj.* hohl; falsch; dumpf; – *s.* Höhle, Oeffnung; Grube, *f.* Schlupfloch, *n.*; Gang, *m.*; – *v. a.* aushöhlen; – *v. n.* rufen, schreien.
Hollowness, hŏl'-lō-nĕs, *s.* Höhlung, Falschheit, *f.*
Holly, hŏl'-lē, *s.* Stechpalme, *f.*; holly-hock, *s.* Rosenpappel, *f.*
Holm, hōlm, *s.* Werder, *m.* Steineiche, *f.*; holm-oak, *s.* Steineiche, *f.*
Holocaust, hŏl'-ō-kăwst, *s.* Brandopfer, *n.*
Holster, hōl'-stăr, *s.* Holster, *f.*
Holy, hō'-lē, *adj* -ily, *adv.* heilig: holy – day, *s.* Feiertag, *m.*; holy-thursday, *s.* Himmelfahrtstag, *m.*; holy-water, *s.* Weihwasser, *n.*; holy-week, *s.* Charwoche, Marterwoche, *f.*
Homage, hŏm'-ăje, *s.* Huldigung; Ehrerbietung, *f.*; to do-, huldigen; – *v. a.* huldigen.
Home, hōme, *s.* Heimath, *f.*; Vaterland; Wohnhaus, *n.*; – *adv.* heim; nach, zu Hause; genau, völlig, richtig, derb; at-, zu Hause; home-born, *adj.* einheimisch, häuslich; home-bred, *adj.* angeboren, natürlich; nicht verfeinert; home-baked, *adj.* hausbacken; home-child, Muttersöhnchen, *n.*; home-customer, Hauskunde, *m.*; home-felt, *adj.* innig, innerlich; home-stead, *s.* Werkstätte, *f.*; home-ward, home-wards, *adv.* nach Hause, heimwärts.
Homeliness, hōme'-lē-nĕs, *s.* Mangel an Verfeinerung, *m.*; Grobheit; Derbheit, *f.*
Homely, hōme'-lē, *adj. & adv.* nicht verfeinert, nicht schön, einfach; grob. [mörderisch.
Homicidal, hŏm-ē-sī'-dăl, *adj.*
Homicide, hŏm'-ē-sīde, *s.* Mord; Mörder, *m.*
Homiletical, hŏm-ē-lĕt'-ĭk-ăl, *adj.* gesellschaftlich, umgänglich, gesprächig.
Homilist, hŏm'-ē-lĭst, *s.* Homilienschreiber, Kanzelredner, *m.*
Homily, hŏm'-ē-lē, *s.* Predigt, *f.*
Homogeneous, hō-mō-jē'-nē-ŭs, Homogeneal, hō-mō-jē'-nē-ăl, *adj. T.* gleichartig.
Homogenealness, hō-mō-jē'-nē-ăl-nĕs, Homogeneity, hō-mō-jē-nē'-ē-tē, Homogeneousness, hō-mō-jē'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, *f.* [gleiche Natur, *f.*
Homogeny, hō-mŏd'-jē-nē, *s.*
Homologous, hō-mŏl'-ō-gŭs, *adj.* gleiches Verhältniß habend.
Homonymous, hō-mŏn'-ē-mŭs, *adj. T.* gleichnamig.
Homotonous, hō-mŏt'-tō-nŭs, *adj. T.* sich gleich bleibend.
Hone, hōne, *s.* Wetzstein, *m.*; – *v. n.* sich sehnen, schmachten.
Honest, ŏn'-nĕst, *adj.* -ly, *adv.* ehrlich, redlich; aufrichtig; keusch.
Honestation, ŏn-ĕs-tā'-shŭn, *s.* Schmuck, Reiz, *m.*
Honestness, ŏn'-nĕst-nĕs, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit; Aufrichtigkeit, *f.*
Honesty, ŏn'-nĕs-tē, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit; Aufrichtigkeit; Keuschheit, *f.*
Honey, hŭn'-nē, *s.* Honig, *m.* Süßigkeit, *f.*; mein Schatz! (Liebkosungswort); honey – apple, Johannisapfel, *m.*; honey-bag, *s.* Honigblase, *f.* Bienenmagen, *m.*; honey-comb, *s.* Honigscheibe, *f.*; honey – combed, *adj* löcherig.

zellig; honey-dew, s. Honigthau, m.; honey-gnat, Honigfliege, f.; honey-moon, s. Flitterwochen, m. Flitterwochen, f. pl.; honey-suckle, Geißblatt, n.; honey-wort, s. Wachsblume, f.; – v. a. versüßen; liebeln, zärteln.
Honeyless, hŭn'-nē-lĕs, adj. ohne Honig. [süß.
Honied, hŭn'-ēd, adj. honigreich,
Honorary, ŏn'-nŭr-ā-rē, adj. Ehre bringend, ehrenvoll; – s. Honorar, n. Ehrensold, m.; -member, s. Ehrenmitglied, n.; -title, Ehrentitel, m. [rühmlich.
Honorifick, ŏn-ō-rĭf-ĭk, adj.
Honour, ŏn'-nŭr, s. Ehre, Achtung; Würde, f.; to do-, Ehre erweisen; to do the honours, die Honneurs machen; – v. a. ehren, beehren; honoriren.
Honourable, ŏn'-nŭr-ā-bl, adj. -bly, adv. ehrenvoll; rühmlich.
Honourableness, ŏn'-nŭr-ā-bl-nĕs, s. Rühmlichkeit; Würde, f. Adel, m. [ehrlos.
Honourless, ŏn'-nŭr-lĕs, adj.
Hood, hŭd, s. Haube, Kappe, f.; Doctorhut, m.; – v. a. verkappen, verhüllen, verstecken.
Hoodman's-blind, hŭd-mĕn's-blind, s. blinde Kuh (Spiel), f.
Hood-wink, hŭd'-wĭnk, v. a. die Augen verbinden; blenden.
Hoof, hŏŏf, s. Huf, m. Klaue, f.; hoof-bound, adj. den Hufzwang habend. [Hufe versehen.
Hooked, hŏŏf-ĕd, adj. mit einem
Hook, hŏŏk, s. Haken, m.; Angel; Sichel, f.; Haumesser, Gartenmesser, n. Schlinge, f.; – v. a. anhaken, einhaken; fangen; hook-nose, s. gebogene Nase, Habichtsnase, f.; hook-nosed, adj. eine gebogene Nase habend.
Hooked, hŏŏk'-ĕd, part. & adj. gebogen, gekrümmt.
Hookedness, hŏŏk'-ĕd-nĕs, s. Krümme, f. [ken.
Hooky, hŏŏk'-ē, adj. voller Ha-
Hoop, hŏŏp, s. Reif; Reifrock, m.; hoop-knife, Bandmesser, n.; hoop-maker, Reifmacher, Reifbinder, m.; hoop-net, Senkgarn, n.; – v. a. binden, umgeben; auftreiben; – v. a. schreien, laut rufen; hooping-cough, s. Keichhusten, m.
Hooper, hŏŏ'-pŭr, s. Böttcher; wilder Schwan, m.
Hoopoo, hŏŏ'-pŏŏ, s. Wiedehopf, m.
Hoot, hŏŏt, s. Geschrei, n. Lärmen, m.; – v. n. ausrufen, schreien; – v. a. durch Geschrei wegtreiben.
Hop, hŏp, v. n. hüpfen; – v. a. mit Hopfen vermischen, hopfen; – s. Hüpfen, n.; Sprung; Hopfen, m.; -clover, s. Hopfenklee, m.; -yard, s. Hopfengarten, m.
Hope, hōpe, s. Hoffnung, f.; – v. n. hoffen; to – for, auf etwas hoffen; to – in God, auf Gott vertrauen. [hoffnungsvoll.
Hopeful, hōpe'-fŭl, adj.-ly, adv.
Hopefulness, hōpe'-fŭl-nĕs, s. hoffnungsvolle Beschaffenheit, gute Hoffnung, f. [nungslos.
Hopeless, hōpe'-lĕs, adj. hoff-
Hoper, hō'-pŭr, s. Hoffer, Hoffender, m. [Hoffnung.
Hopingly, hō'-pĭng-lē, adv. mit
Hopper, hŏp'-pŭr, s. Hüpfer; Springer; Hinkender; Trichter (in der Mühle), m.; Handtörbchen, n.; hopper-horsed, treujahrig.
Horal, hō'-rŭl, Horary, hō'-rŭ-rē, adj. stündlich, eine Stunde dauernd.
Horally, hō'-rŭl-lē, adv. stündlich.
Hord, hŏrdo, s. Horde, f.; Stamm; Verschlag; Stapel, m.; to – up, aufhäufen, sammeln.
Hordaceous, hŏr-dā'-shŭs, adj. aus Gerste. [kreis, Horizont, m.
Horizon, hō'-rē-zŏn, s. Gesichts-
Horizontal, hŏr-ē-zŏn'-tŭl, adj. -ly, adv. horizontal, waagerecht.
Horn, hŏrn, s. Horn; Fühlhorn, n.; horn-beam, s. Hagebuche, f.; horn-book, s. Fibel, f.; horn-foot, adj. gehuft; horn-owl, s. Ohreule, f.; horn-work, s. Hornwerk, n. [chen.
Horn, hŏrn, v. a. zum Hahnrei ma-
Horned, hŏr'-nĕd, adj. gehörnt.
Horner, hŏr'-nŭr, s. Hornarbeiter; Hornist, m.
Hornet, hŏr'-nĕt, s. Hornisse, f.
Hornish, hŏr'-nĭsh, adj. hornartig.
Hornless, hŏrn'-lĕs, adj. ohne Hörner.
Horny, hŏr'-nē, adj. hörnern; – coat, Hornhaut (im Auge), f.
Horologo, hŏr'-ō-lŏdje, Horology, hŏ-rŏl'-ō-jē, s. Stundenuhr, f. Stundenglas, n.
Horoscopo, hŏr'-rō-skōpe, s. Nativitätstellen, n.
Horrent, hŏr'-rĕnt, adj. hervorstehend, hervorragend.
Horrible, hŏr'-rē-bl, adj.-ly, adv. schrecklich, entsetzlich, abscheulich.
Horribility, hŏr-rē-bĭl'-ē-tē, Horribleness, hŏr'-rē-bl-nĕs, s. Schrecklichkeit, Abscheulichkeit, f.
Horrid, hŏr'-rĭd, adj. schrecklich, entsetzlich; rauh.
Horridnes, hŏr'-rĭd-nĕs, s. Schrecklichkeit, Abscheulichkeit, f.
Horrifick, hŏr-rĭf'-ĭk, adj. schrecklich, furchterlich.
Horrour, hŏr'-rŭr, s. Entsetzen, n. Schrecken, Schauer; Grauel, m.
Horse, hŏrse, s. Pferd, n.; Reiterei, f.; hölzerner Esel, m.; Gestell, n.; – v. a. bespringen, beschalen; aufsitzen; zureiten; beritten machen; reiten; – v. n. nach dem Hengste verlangen; horse-back, s. Sitz auf dem Pferde, m.; on horse-back, adv. zu Pferde; to go on horse-back, reiten; horse-bean, s. Feldbohne, f.; horse-boy, s. Stalljunge, m.; horse-breaker, s. Bereiter, m.; horse-chesnut, s. wilde Kastanie, f.; horse-cloth, s. Pferdedecke, f.; horse-collar, s. Pferdekummet, m.; horse-courser, s. Pferdehandler, Roßtäuscher, m.; horse-dealer, Pferdehändler, m.; horse-drench, Pferdearzenei, f.; horse-dung, s. Pferdemist, m.; horse-fly, s. Bremse, f.; horse-laugh, s. lautes Gelächter, n.; horse-leech, s. Fahnenschmied, Pferdearzt, m.; horse-man, s. Reiter, m.; horse-manship, s. Reitkunst, f.; horse-meat, s. Pferdefutter, n.; horse-play, s. grober Scherz, m.; horse-pond, s. Pferdeschwemme, f.; horse-race, s. Pferderennen, n.; horse-radish, s. Meerrettig, m.; horse-shoe, s. Hufeisen, n.; Huflattich (Kraut), m.; horse-trappings, pl. Pferdegeschirr, n.; horse-way, s. Reitweg, m.
Horsing, hŏr'-sĭng, adj. rossig.
Hortation, hŏr-tā'-shŭn, s. Ermahnung, f.
Hortative, hŏr'-tā-tĭv, adj. ermahnend; – s. Ermahnung, f.
Hortator, hŏr-tā'-tŭr, s. Ermahner, m. [mahnend.
Hortatory, hŏr'-tā-tŭr-ē, adj. er-
Horticultural, hŏr-tē-kŭl'-tshŭ-rŭl, adj. zum Gartenbau gehörig.
Horticulture, hŏr'-tē-kŭl-tshŭre, s. Gartenbau, m.
Hortulan, hŏr'-tŭ-lŭn, adj. zum Garten gehörig. [sen, f. pl.
Hose, hōze, s. Strumpf, m.; Hos-
Hosed, hōz'd, adj. behoset, mit Hosen; mit Strümpfen.
Hosier, hō'-zhŭr, s. Strumpfhändler, m. [waaren, f. pl.
Hosiery, hō'-zhŭr-ē, s. Strumpf-
Hospitable, hŏs'-pē-tā-bl, adj. -bly, adv. gastfrei.
Hospitableness, hŏs'-pē-tā-bl-nĕs, s. Gastfreiheit, f.
Hospital, ŏs'-pē-tŭl, s. Krankenhaus; Armenhaus, n.; Herberge, f.
Hospitality, hŏs-pē-tĭl'-ē-tē, s. Gastfreiheit, f.
Hospitaller, hŏs'-pē-tŭl-lŭr, s. Krankenpfleger; Armenpfleger; Hausverwalter, m.
Hospitate, hŏs'-pē-tāte, v. n. als Gast sich aufhalten; – v. a. beherbergen.
Host, hŏst, s. Wirth, Gastwirth, m.; Heer, n. Schaar, f. Haufen, m.; Hostie, f.; – v. n. wohnen; kämpfen; musstern.
Hostage, hŏs'-tāje, s. Geißel, m.
Hostel, hŏ-tĕl', Hostelry, hŏ-tĕl-rē, s. Gasthof, m. Wirthshaus, n.
Hostess, hŏst'-ĕs, s. Wirthinn, f.
Hostessship, hŏst'-ĕs-shĭp, s. Amt einer Wirthinn, n.

Hostile, hŏs'-tĭl, *adj.* -ly, *adv.* feindlich, feindselig. [seligkeit, *f.*
Hostility, hŏs-tĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Feind-
Hostilize, hŏs'-tĭl-ĭze, *v. a.* zum Feinde machen. [Musterung, *f.*
Hosting, hŏst'-ĭng, *s.* Gefecht, *n.*;
Hostler, ŏs'-lŭr, *s.* Schirrmeister, Stallknecht, *m.* [Pferdestall, *m.*
Hostry, hŏs'-trĕ, *s.* Stallung, *f.*
Hot, hŏt, *adj.* -ly, *adv.* heiß; hitzig; heftig, eifrig; wollüstig; beißend: hot-bath, Badestube, *f.*; hot-bed, *s.* Mistbeet, *n.*; hot-brained, *adj.* heftig, wüthig; hot-headed, *adj.* heftig, hitzig; hot-house, *s.* Treibhaus, *n.*; Badestube, *f.*; Hurenhaus, *n.*; hot-mouthed, *adj.* halsstarrig: hot-spur, *s.* Hitzkopf, *m.*; Art Erbsen, *f. pl.*; hot-spurred, *adj.* hitzig; hartnäckig.
Hotel, hŏ-tĕl', *s.* Gasthof, *m.*
Hotness, hŏt'-nĕs, *s.* Hitze, Heftigkeit, *f.*
Hot-press, hŏt'-prĕs, *v. a.* heiß pressen und Glanz geben (Tuch ꝛc.).
Hough, hŏk, *s.* Kniekehle, Hacke, *f.*; – *v. a.* lähmen; hauen, hacken; (mit dem Falken) jagen.
Houl, hŏŭl, *s.* Hügel, *n.*.
Houlet, hŏŭ'-lĕt, *s.* Eule, *f.*
Hound, hŏŭnd, *s.* Jagdhund, Hetzhund, *m.*; – *v. a.* hetzen, jagen; verfolgen.
Hour, ŏŭr, *s.* Stunde, *f.*; hour-glass, *s.* Sanduhr, *f.*; hour-plate, *s.* Zifferblatt, *n.* [stündlich.
Hourly, ŏŭr'-lĕ, *adj. & adv.*
Housage, hŏŭ'-sĕje, *s.* Miethzins, Lagerzins, *m.*
House, hŏŭse, *s.* Haus; Hauswesen, *n.* Wohnung, *f.*; to keep the–, das Haus hüten: to keep a good–, einen guten Tisch führen; to keep open–, offene Tafel halten; – *v. a.* beherbergen; – *v. n.* wohnen, sich aufhalten: house-bread, haushaltenes Brod, *n.*; house-breaker, *s.* Dieb, welcher einbricht, *m.*; house-breaking, *s.* Einbrechen, *n.*; house-dog, Haushund, *m.*; house-eaves, *pl.* Dachrinne, *f.*; house-hold, *s.* Haushaltung, *f.*; – *adj.* zur Familie oder dem Haushalte gehörig; householder, *s.* Familienhaupt, *n.*; Einwohner; Hausmann, *m.*; housekeeper, *s.* Hausvater, Hausherr; Gastgeber, *m.*; Haushälterinn, *f.*; Haushund, *m.*; house-keeping, *s.* Haushalten, *n.*; Haushaltung, *f.*; – *adj.* häuslich; house-leek, *s.* Hauslauch, *n.*; house-maid, *s.* Hausmagd, *f.*; house-rent, *s.* Hausmiethe, *f.*; house-room, *s.* Hausraum, *m.*; to give one house-room, Jemanden ins Haus aufnehmen; house-servants, *pl.* Hausgesinde, *n.*; house-top, Giebel, *m.*, house-warming, *s.* Einzugsschmaus, *m.*; house-wife, *s.* Hausfrau; Haushälterinn, *f.*; house-wifely, *adj.* haushälterisch; house-wifery, *s.* Haushaltung, *f.* Hauswesen, *n.*
Housel, hŏŭ'-zĕl, *s.* heiliges Abendmahl, *n.*; – *v. a.* das heilige Abendmahl ertheilen [Herberge.
Houseless, hŏŭse'-lĕs, *adj.* ohne
Housing, hŏŭ'-zĭng, *s.* Herberge; Satteldecke, *f.* [brache, *f.*
Houss, hŏŭs, *s.* Satteldecke, Scha-
Hovel, hŏv'-ĭl, *s.* Schoppen, *m.* Hütte, *f.*; – *v. a.* in den Schoppen bringen; unter Dach bringen.
Hover, hŏv'-ŭr, *v. n.* schweben, hangen; ungewiß seyn; herumgehen.
How, hŏŭ, *adv.* wie.
How-be-it, hŏŭ-bĕ'-ĭt, *adv.* dessen ungeachtet, doch, dennoch.
Howd'ye, hŏŭ'-dĕ-yĕ, *adv.* wie befinden Sie sich?
However, hŏŭ-ĕv'-ŭr, *adv.* wie dem auch sey, dennoch, dessen ungeachtet, zum wenigsten.
Howitzer, hŏŭ'-ĭt-zŭr, *s.* Haubitze, *f.* [heul; Angstgeschrei, *n.*
Howl, hŏŭl, *v. n.* heulen: – *s.* Ge-
Howlet, hŏŭ'-lĕt, *s.* Nachteule, *f.*
Howsoever, hŏŭ-sŏ-ĕv'-ŭr, *adv.* wie dem auch sey, doch, jedoch.
Hox, hŏks, *v. a.* lahmen.
Hoy, hŏĕ, *s.* Art Schiff, *n.* Holk, Huter, *m.* [*n.* Lärmen. *m.*
Hubbub, hŭb'-bŭb, *s.* Geräusch,
Huckaback, hŭk'-ă-băk, *s.* Damastgewebe, *n.*
Hockle, hŭk'-kl, *s.* Hüfte, *f.*; huckle-backed, buckelig.
Hockleboue, hŭk'-kl-bŏne, *s.* Hüftbein, *n.*
Huckster, hŭks'-tŭr, Hucksterer, hŭks'-tŭr-ŭr, *s.* Höker, *m.*; – *v. n.* hökern. [tinn, *f.*
Hucksteress, hŭks'-tŭr-ĕs, *s.* Hö-
Huddle, hŭd'-dl, *s.* Verwirrung, *f.* Gewirre, *n.* Wirrwar, *m.*; – *v. a.* einhüllen; verwirren, eilfertig verrichten, übereilen, zusammenraffen; to–in, einscharren; to–upon, aufhäufen; – *v. n.* eilen; wettuschen. [Stümper, *m.*
Huddler, hŭd'-dl-ŭr, *s.* Hudler,
Hue, hŭ, *s.* Farbe, *f.*; Geschrei, *n.* Steckbrief, *m.*; to change the–, verschießen; – and cry, *s.* Aufgebot, *n.* Aufruf, *m.*
Huer, hŭ'-ŭr, *s.* Rufer, Schreier, *m.*
Huff, hŭf, *s.* Anstoß, Anfall; Stolz; Prahler, *m.*; to be in a–, toben; – *v. a.* aufschwellen, aufbrausen; kurz abfertigen; – *v. n.* schnauben, poltern, prahlen.
Huffer, hŭf'-fŭr, *s.* Prahler, *m.*
Huffish, hŭf'-fĭsh, *adj.* trotzig, prahlend, übermüthig.
Huffishness, hŭf'-fĭsh-nĕs, *s.* Muthwille, Trotz, *m.* Polterei, *f.*
Hug, hŭg, *s.* Umarmung, *f.*; – *v. a.* umarmen, umfassen; schmeicheln; festhalten.
Huge, hŭje, *adj.* sehr groß, ungeheuer; – ly, *adv.* sehr, außerordentlich. [lichkeit, *f.*
Hugeness, hŭje'-nĕs, *s.* Unermeß-
Huggermugger, hŭg'-gŭr-mŭg'-gŭr, *s.* Schlupfwinkel, *m.*; in–, auf eine geheime Art, heimlich.
Huguenot, hŭ'-gĕ-nŏt, *s.* Hugenott, *m.*
Hugu-note, hŭ'-gĕ-nŏte, *s.* Kochofen; Tiegel ohne Füße, *m.*
Hulch, hŭltsh, *s.* Erhöhung, Beule, *f.* Buckel, *m.* [schwellen.
Hulched, hŭltsh'd, *adj.* aufge-
Hulchy, hŭl'-tshĕ, *adj.* buckelig.
Hulk, hŭlk, *s.* Rumpf (des Schiffes), *m.*; – *v. a.* ausweiden.
Hulky, hŭl'-kĕ, *adj.* groß, schwerfällig.
Hull, hŭl, *s.* Schale, Hülse, *f.*; Rumpf (des Schiffes), *m.*; – *v. a.* schälen, hülsen; – *v. n.* treiben.
Hullock, hŭl'-lŏk, *s.* Beisegel, *n.*
Hully, hŭl'-lĕ, *adj.* hülsig.
Hulver, hŭl'-vŭr, *s.* Stechpalme, *f.*
Hum, hŭm, *s.* Summen, Getöse; Gemurmel, *n.*; Schnurre, Schnarre, *f.*; stiller Beifall, *m.*; – *v. n.* summen, brummen; Beifall zumurmeln: stocken; to–one, einem Beifall zujauchzen; – *int.* hm!
Human, hŭ'-măn, *adj.* -ly, *adv.* menschlich.
Humane, hŭ-mănĕ', *adj.* – ly, *adv.* menschenfreundlich, liebreich, gefühlvoll, gutmüthig, leutselig.
Humanist, hŭ'-mă-nĭst, *s.* Sprachkundiger, *m.*
Humanity, hŭ-măn'-ĕ-tĕ, *s.* Menschheit, Menschlichkeit, Gutmüthigkeit, *f.*
Humanize, hŭ'-măn-ĭze, *v. a.* menschlich machen, gesittet machen.
Humankind, hŭ'-măn-kĭnd, *s.* menschliches Geschlecht, *n.*
Humation, hŭ-mă'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.* [bri, *m.*
Hum-bird, hŭm'-bŭrd, *s.* Colibri,
Humble, ŭm'-bl, *adj.* – bly, *adv.* niedrig; demüthig, bescheiden; – *v. a.* erniedrigen, demüthigen; humble-bee, *s.* Hummel, *f.*; humble-mouthed, *adj.* demüthig, sanft.
Humbleness, ŭm'-bl-nĕs, Humbless, ŭm'-bl-ĕs, *s.* Demuth, *f.*
Humbler, ŭm'-bl-ŭr, *s.* Demüthiger, *m.* [eingeweide, *pl.*
Humbles, ŭm'-b'l'z, *s. pl.* Hirsch-
Humbling, ŭm'-bl-ĭng, *s.* Demüthigung, *f.*
Humect, hŭ-mĕkt', Humectate, hŭ-mĕk'-tăte, *v. a.* feuchten, benetzen.
Humectation, hŭ-mĕk-tă'-shŭn, *s.* Befeuchtung, *f.*
Humective, hŭ-mĕk'-tĭv, *adj.* befeuchtend, erfrischend.

Humeral, hū'-mē-rāl, *adj.* zur Schulter gehörig.
Humiculation, hū'-mīk-ū-bā'-shūn, s. Liegen auf dem Rücken, *n.*
Humid, hū'-mīd, *adj.* feucht, naß.
Humidity, hū-mīd'-ē-tē, *s.* Feuchtigkeit, Nasse, *f.*
Humiliation, hū-mīl-ē-ā'-shūn, *s.* Erniedrigung, Demüthigung, *f.*
Humility, hū-mīl'-ē-tē, *s.* Demuth, Unterwürfigkeit, *f.*
Humm, hūm, *s.* Hum. [mer, *m.*
Hummer, hūm'-mūr, *s.* Brum-
Hummums, hūm'-mūmz, *s.* Bade, *f.* Schwitzhaus, *n.*
Humoral, yū'-mō-rāl, *adj.* von den Säften des Körpers herrührend.
Humorist, yū'-mūr-īst, *s.* launischer Mensch, Grillenfänger, *m.*
Humorous, yū'-mūr-ūs, *adj.* – ly, *adv.* launisch, wunderlich.
Humoraume, yū'-mūr-sūm, *adj.* – ly, *adv.* eigensinnig, wunderlich; launig.
Humorsomeness, yū'-mūr-sūm-nēs, *s.* wunderliche Laune; gute Laune, *f.*
Humour, yū'-mūr, *s.* Feuchtigkeit im Körper; Feuchtigkeit, *f.*; Muth, *m.* Gemüthsstimmung, Laune, *f.* Spaß; Einfall, Eigensinn, *m.*; to be out of –, verstimmt seyn, – *v. a.* willfahren; nicht widersprechen, gefällig seyn.
Hump, hūmp, Hump-back, hūmp'-bāk, *s.* Hoker, Buckel, *m.*
Hunch, hūnsh, *s.* Buckel; Stoß, *m.*; – *v. a.* stoßen, puffen; buckelig machen; bunched, hunch-backed, *adj.* buckelig.
Hundred, hūn'-drēd, *adj.* hundert; – *s.* Hundert, *n.*; hundred-weight, *s.* Zentner, *m.* [dertste, *m.*
Hundredth, hūn'-drēdth, *a.* hun-
Hunger, hūng'-gūr, *s.* Hunger, *m.*; – *v. n.* hungrig seyn; hunger-bit, hunger-bitten, *adj.* ausgehungert, verhungert; hunger-starved, verhungert. [*adv.* hungrig.
Hungerly, hūng'-gūr-lē, *adj.* &
Hungred, hūng'-gūrd, *adj.* hungrig. [Freßsucht, *f.*
Hungriness, hūng'-grē-nēs, *s.*
Hungry, hūng'-grē, *adj.* – ily, *adv.* hungrig, mager. [ser, *m.*
Hunks, hūngks, *s.* Knicker, Knau-
Hunt, hūnt, *v. a.* & *n.* jagen, nachsetzen; verfolgen; nachspüren; to – out, ausspüren; – *s.* Koppel Jagdhunde, Hetzjagd, *f.*; Verfolgen, *n.*
Hunter, hūn'-tūr, *s.* Jäger; Spürhund, Jagdhund, *m.* Jagdpferd, *n.*
Hunting, hūn'-tīng, *s.* Jagen, *n.* Jagd; Nachforschung, *f.*; hunting-horn, *s.* Jagdhorn, *n.*; hunting-seat, Jagdschloß, *n.*
Huntress, hūn'-trēs, *s.* Jägerinn, *f.*
Huntsman, hūnts'-mūn, *s.* Jäger; Spürhund, *m.*
Huntsmanship, hūnts'-mūn-shīp, *s.* Hetzkunde; Jägerei, *f.*
Hurdle, hūr'-dl, *s.* Hürde, *f.*; Schanzkorb, *m.*
Hurds, hūrdz, *s. pl.* Werrig, *n.*
Hurl, hūrl, *v. a.* werfen, schleudern; ausstoßen; – *s.* Tumult, Lärmen, *m.*; hurl-bat, *s.* Streitkolben, *m.*; hurl-wind, *s.* Wirbelwind, *m.*
Hurly-burly, hūr'-lē-būr'-lē, *s.* Aufruhr, Lärmen, *m.*
Hurricane, hūr'-rē-kān, *s.* Orkan, *m.* Windsbraut, *f.*
Hurry, hūr'-rē, *s.* Eile, Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*; – *v. a.* in Bewegung setzen, antreiben; to – on, antreiben; to – out, verjagen; – *v. n.* eilen.
Hurst, hūrst, *s.* Gehölz, *n.* Horst, *m.*
Hurt, hūrt, *s.* Verletzung, Beleidigung, *f.* Nachtheil, *m.*; Wunde, *f.*; – *v. a. ir.* Schaden zufügen, wehe thun, verwunden.
Hurter, hūrt'-ūr, *s.* Verletzer, Verwunder, *m.*
Hurtful, hūrt'-fūl, *adj.* – ly, *adv.* schädlich, nachtheilig.
Hurtfulness, hūrt'-fūl-nēs, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Hurtle, hūr'-tl, *v. a.* heftig bewegen; anprallen, schwingen.
Hurtle-berry, hūr'-tl-bēr-rē, *s.* rothe Heidelbeere, *f.*
Hurtless, hūrt'-lēs, *adj.* – ly, *adv.* unschädlich, unverletzt.
Hurtlessness, hūrt'-lēs-nēs, *s.* Unschädlichkeit, *f.*
Husband, hūz'-bānd, *s.* Ehemann; Haushalter, Landwirth, *m.*; Männchen (von Thieren), *n.*; – *v. a.* verheirathen; wirthschaften, haushalten; das Land bauen; husbandman, *s.* Landbauer, Landwirth, *m.*
Husbandless, hūz'-bānd-lēs, *adj.* ohne Ehemann.
Husbandly, hūz'-bānd-lē, *adj.* wirthschaftlich, haushalterisch.
Husbandry, hūz'-būn-drē, *s.* Landwirthschaft; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.* [steuer, *f.*
Husgable, hūs'-gā-bl, *s.* Haus-
Hush! hūsh, *int.* still! – *v. a.* stillen, besänftigen; verrauschen, unterdrücken; hush-money, *s.* Schweigegeld, *n.* Schweigelpfennig, *m.* [hülsen; aushülsen.
Husk, hūsk, *s.* Hülse, *f.*; – *v. a.*
Husky, hūs'-kē, *adj.* hülsig.
Hussar, hūz-zār', *s.* Husar, *m.*
Hussel, Hustel, hūz'-zl, *s.* Hostie, *f.* Abendmahl, *n.*; – *v. a.* zum Abendmahle gehen. [tel, *m.*
Hussive, hūz'-zīv, *s.* Strickbeu-
Hussy, hūz'-zē, *s.* Nickel (Schimpfwort), *m.*; Strickzeug, *n.*
Hustings, hūz'-tīngz, *s. pl.* Stadtgericht, *n.* Wahlbühne, *f.* [gen.
Hustle, hūs'-sl, *v. a.* stoßen, drän-
Huswife, hūz'-zīf, *s.* Hausfrau, *f.*; Weibsbild; Nähtäschchen, Nähzeug, *n.*; – *v. a.* wirthschaften.
Huswifely, hūz'-zīf-lē, *adj.* & *adv.* wirthschaftlich, haushalterisch.
Huswifery, hūz'-zīf-rē, *s.* Wirthschaft, *f.*
Hut, hūt, *s.* Hütte, *f.*
Hutch, hūtsh, *s.* Kornkasten, Trog, *m.* Mulde, *f.*; – *v. a.* aufbewahren.
Huzz, hūz, *v. n.* summen, murmeln.
Huzza, hūz'-zā, *int.* heisa! juchhe! – *s.* Zuruf, *m.*; Freudengeschrei, *n.*; – *v. n.* zurufen, jauchzen.
Hyacinth, hī'-ā-sīnth, *s.* Hyacinthe, *f.* [hyacinthen.
Hyacinthine, hī-ā-sīn'-thīn, *adj.*
Hyades, hī'-ā-dēz, Hyadz, hī'-ādz, *s. pl.* Siebengestirn, *n.*
Hyaline, hī'-ā-līn, *adj.* krystallen.
Hybridous, hīb'-brē-dūs, *adj.* halbschlachtig. [Schlange, Hyder, *f.*
Hydra, hī'-drā, *s.* vielköpfige
Hydragogue, hī'-drā-gōg, *s.* Arzenei zum Abführen wässeriger Flüssigkeiten, *n.*
Hydraulical, hī-drāw'-lī-kūl, Hydraulick, hī-drāw'-līk, *adj.* hydraulisch. [*pl.* Hydraulik, *f.*
Hydraulicks, hī-drāw'-līks, *s.*
Hydrocele, hī'-drō-sēle, *s.* Wassersbruch, *m.*
Hydrocephalus, hī-drō-sēf'-fā-lūs, *s.* Kopfwassersucht, *f.*
Hydrographer, hī-drōg'-grā-fūr, *s.* Wasserbeschreiber, *m.*
Hydrography, hī-drōg'-grā-fē, *s.* Wasserbeschreibung, *f.*
Hydromancy, hī'-drō-mān-sē, *s.* Wahrsagung aus dem Wasser, *f.*
Hydromel, hī'-drō-mēl, *s.* Wassermeth, *m.* [*s.* Wassermesser, *m.*
Hydrometer, hī-drōm'-mē-tūr,
Hydrometry, hī-drōm'-mē-trē, *s.* Wassermessung, *f.*
Hydromphalon, hī-drōm'-fā-lōn, *s.* Nabelbruch, *m.*
Hydrophobia, hī-drō-fō'-bē-ā, *s.* Wasserscheu, *f.*
Hydropical, hī-drōp'-ē-kūl, Hydropick, hī-drōp'-pīk, *adj.* wassersüchtig.
Hydrostatical, hī-drō-stāt'-ē-kūl, *adj. T.* hydrostatisch.
Hydrostaticks, hī-drō-stāt'-īks, *s. pl. T.* Hydrostatik, Wassergewägekunst, *f.* [treibendes Mittel, *n.*
Hydrotick, hī-drōt'-īk, *s.* schweiß-
Hyemal, hī-ē-māl, *adj.* winterhaft. [Auswinterung, *f.*
Hyemation, hī-ē-mā'-shūn, *s.*
Hyen, hī'-ēn, Hyena, hī-ē'-nā, *s.* Hyäne, *f.*
Hygrometer, hī-grōm'-mē-tūr, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*
Hygroscope, hī'-grō-skōpe, *s.* Trockenmesser, *m.*
Hyn, hīn, *s.* Art Hund, *m.*
Hymen, hī'-mēn, *s. fig.* Ehe, *f.*; Jungfernhäutchen, *n.*
Hymeneal, hī-mē-nē'-āl, Hy

menean, hī-mē-nē'-ăn, *adj.* hochzeitlich; – *s.* Hochzeitslied, *n.*
Hymn, him. *s.* Lobgesang, *m.* Loblied, *n.*; – *v. a.* lobsingen.
Hymnick, him'-nĭk, *adj.* lobsingend, feierlich.
Hyp, hĭp, *s.* Schwermuth, *f.*; – *v. a.* schwermüthig machen.
Hyperbole, hī-pĕr'-bō-lē, *s. T.* Hyperbel; Uebertreibung, *f.*
Hyperbolical, hī-pĕr-bŏl'-ē-kăl, Hyperbolick, hī-pĕr-bŏl'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* übertreibend, übertrieben.
Hyperbolist, hī-pĕr'-bō-lĭst, *s.* Uebertreiber, Aufschneider, *m.*
Hyperbolize, hī-pĕr'-bō-lize, *v. n.* übertreiben, vergrößern.
Hyperborean, hī-pĕr-bō'-rē-ăn, *adj.* nördlich.
Hypercritical, hī-pĕr-krĭt'-ē-kăl, *adj.* in der Beurtheilung übertrieben.
Hypercritick, hī-pĕr-krĭt'-ĭk, *s.* zu strenger Kunstrichter, *m.*
Hyphen, hī-fĕn, *s.* Bindestrich, *m.* Bindezeichen, *n.* [mittel, *n.*
Hypnotick, hĭp-nŏt'-ĭk, *s.* Schlaf-
Hypochondriacal, hĭp-pō-kŏn-drī-ă-kăl, Hypochondriack, hĭp-pō-kŏn'-drī-ăk, *adj.* mitzsuchtig, schwermüthig; – *s.* Mitzsüchtiger, Hypochonder, *m.*
Hypocrisy, hē-pŏk'-krē-sē, *s.* Heuchelei, *f.* [ler, *m.*
Hypocrite, hĭp'-pō-krĭt, *s.* Heuch-
Hypocritical, hĭp-pō-krĭt'-ē-kăl, Hypocritick, hĭp-pō-krĭt'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* heuchlerisch.
Hypogastrick, hĭp-ō-găs'-trĭk, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Hypomochlion, hĭp-pō-mŏk'-lē-ăn, *s.* Ruhepunct, *m.*
Hypostasis, hī-pŏs'-tă-sĭs, *s. T.* Selbstständigkeit; Persönlichkeit, *f.*; Bodensatz, *m.*
Hypostatical, hī-pō-stăt'-ē-kăl, *adj. T.* wesentlich; persönlich.
Hypotheca, hĭp-pŏth'-ē-kă, *s.* Unterpfand, *n.* Verpfändung, Hypothek, *f.* [*v. a.* verpfänden.
Hypothecate, hĭp-pŏth'-ē-kāte,
Hypothecary, hĭp-pŏth'-ē-kă-rē, *s.* Pfandgläubiger, *m.*; – *adj.* unterpfändlich, hypothekarisch.
Hypothesis, hĭp-pŏth'-ē-sĭs, *s.* Hypothese, Voraussetzung, *f.*
Hypothetical, hī-pō-thĕt'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* hypothetisch.
Hyssop, hĭz'-zŭp. *s.* Isop, *m.*
Hysterical, hĭs-tĕr'-rē-kăl, Hysterick, hĭs-tĕr'-rĭk, hysterisch; hysterieks, *s. pl.* Mutterbeschwerde, *f.* [Mutterbruch, *m.*
Hysteroccle, hĭs-tĕr'-ō-sēle, *s.*

I

I, ī, *pron.* ich; – *adv.* ja, ja doch.
Ice, īce, *s.* Eis, *n.*; – Eiszucker, *m.*; – *v. a.* zu Eis machen; überzuckern; to break the –, anfangen, den Anfang machen: ice-cream, Gefrorenes, *n.*; ice-house, *s.* Eisgrube, *f.*
Ichnography, ĭk-nŏg'-grā-fē, *s.* Grundriß, *m.*
Ichor, ī'-kŏr, *s.* wässerige Feuchtigkeit (im Körper), *f.*
Ichorous, ī'-kŏr-ŭs, *adj.* wässerig.
Icicle, ī'-sĭk-kl, *s.* Eiszapfen, *m.*
Iciness, ī'-sē-nĕs, *s.* eisartiger Zustand, *m.* [blase, *f.*
Icinglass, ī'-zĭng-glăs, *s.* Hausen-
Icon, ī'-kŏn, *s.* Bild, Gemälde, *n.*
Iconism, ī'-kŏn-ĭzm, *s.* bildliche Darstellung, *f.* [Bilderstürmer, *m.*
Iconoclast, ī-kŏn'-ō-klăst, *s.*
Iconolater, ī-kō-nŏl'-ă-tŭr, *s.* Bilderanbeter, *m.*
Iconography, ī-kŏn-ŏg'-grā-fē, *s.* Bilderbeschreibung, *f.*
Iconology, ī-kō-nŏl'-ō-jē, *s.* Bilderkunde, *f.*
Icterical, ĭk-tĕr'-ē-kăl, *adj.* gelbsüchtig; wider die Gelbsucht; – disease, Gelbsucht, *f.*
Icy, ī'-sē, *adj.* eisig; frostig; – sea, Eismeer, *n.*
Id, īde, statt I would. [stellung, *f.*
Idea, ī-dē'-ă, *s.* Begriff, *m.* Vor-
Ideal, ī-dē'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* idealisch; – *s.* Ideal, *n.*
Idealize, ī-dē'-ă-lize, *v. n.* Ideen bilden, idealisiren.
Ideate, ī-dē'-āte, *v. a.* erdenken.
Identical, ī-dĕn'-tē-kăl, Identick, ī-dĕn'-tĭk, *adj.* einerlei, dasselbe.
Identify, ī-dĕn'-tē-fī, *v. a.* einerlei machen, gleich machen, unter einen Begriff bringen.
Identity, ī-dĕn'-tē-tē, *s.* Einerleiheit, Uebereinstimmung, Gleichheit, *f.*
Ides, ī'-dēz, *s. pl. T.* Idus, *pl.*
Idiocy, ĭd'-ē-ō-sē, *s.* Dummheit, *f.*
Idiom, ĭd'-ē-ŭm, *s.* Sprechart, Spracheigenheit, *f.*
Idiot, ĭd'-ē-ŭt, *s.* Schwachkopf, Dummkopf, *m.*
Idiotism, ĭd'-ē-ŭt-ĭzm, *s.* Spracheigenheit; Verstandeslosigkeit, *f.*
Idiotize, ĭd'-ē-ō-tize, *v. n.* stumpf werden (am Verstande).
Idle, ī'-dl, *adj.* – ly, *adv.* müßig, träge, faul; unnütz; unbedeutend, verächtlich; – *v. n.* müßig gehen, faullenzen; idle-headed, *adj.* einfältig; dumm; – talk, leeres Geschwatz, *n.*
Idleness, ī'-dl-nĕs, *s.* Müßiggang, *m.* Faulheit, Trägheit, Muße; Unfruchtbarkeit; Verrücktheit, *f.*
Idler, ī'-dl-ŭr, *s.* Müßiggänger, *m.*
Idol, ī'-dŭl, *s.* Bild, Götzenbild, *n.* Abgott, *m.*; idol-worship, *s.* Götzendienst, *m.* [diener, *m.*
Idolater, ī-dŏl'-lă-tŭr, *s.* Götzen-
Idolatress, ī-dŏl'-lă-trĕs, *s.* Götzendienerinn, *f.* [abgöttisch.
Idolatrical, ī-dō-lăt'-rē-kăl, *adj.*
Idolatrize, ī-dŏl'-lă-trize, *v. a.* den Götzen dienen, vergöttern.
Idolatrous, ī-dŏl'-lă-trŭs, *adj.* – ly, *adv.* abgöttisch.
Idolatry, ī-dŏl'-lă-trē, *s.* Abgötterei, *f.* Götzendienst, *m.* [rei, *f*
Idolism, ī'-dŭl-ĭzm, *s.* Abgötte-
Idolist, ī'-dŭl-ĭst, *s.* Götzendiener, *m.* [tern, anbeten.
Idolize, ī'-dō-lize, *v. a.* vergöt-
Idolizer, ī'-dō-lī-zŭr, *s.* Vergötterer, *m.* [ichtig, bequem.
Idoneous, ī-dō'-nē-ŭs, *adj.* ge-
Idoneousness, ī-dō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Geschicktheit, Bequemlichkeit, *f.*
Idyl, ī'-dĭl, *s.* Schäfergedicht, Hirtengedicht, *n.*
If, ĭf, *conj.* wenn, wofern; ob.
Igneous, ĭg'-nē-ŭs, *adj.* feuerig.
Ignify, ĭg'-nē-fī, *v. a.* zu Feuer machen.
Ignipotent, ĭg-nĭp'-pō-tĕnt, *adj.* über das Feuer herrschend.
Ignis-fatuus, ĭg'-nĭs-făt'-ū-ŭs, *s.* Irrlicht, *n.*
Ignite, ĭg-nīte', *v. a.* anzünden, in Feuer setzen; – *v. n.* zu Feuer werden. [bar, brennbar.
Ignitible, ĭg-nĭ'-tē-bl, *adj.* zünd-
Ignition, ĭg-nĭsh'-ŭn, *s.* Entzündung, *f.* [Feuer speiend.
Ignivomous, ĭg-nĭv'-vō-mŭs, *adj.*
Ignobility, ĭg-nō-bĭl'-ē-tē, *s.* Gemeinheit, Niedrigkeit, *f.*
Ignoble, ĭg-nō'-bl, *adj.* – ly, *adv.* unadelig, unedel, gemein, verächtlich.
Ignobleness, ĭg-nō'-bl-nĕs, *s.* Niedrigkeit (der Geburt), *f.*
Ignominious, ĭg-nō-mĭn'-yŭs, *adj.* – ly, *adv.* schändlich, schimpflich.
Ignominiousness, ĭg-nō-mĭn'-yŭs-nĕs, *s.* Schimpflichkeit, Schande, Niedertrachtigkeit, *f.*
Ignominy, ĭg-nō'-mĭn-ē, *s.* Schmach, Schande, *f.* Schimpf, *m.*
Ignoramus, ĭg-nō-rā'-mŭs, *s.* Dummkopf, *m.*
Ignorance, ĭg'-nō-rănse, *s.* Unwissenheit; Verirrung, *f.*
Ignorant, ĭg'-nō-rănt, *adj.* – ly, *adv.* unwissend; unbekannt; – *s.* unwissender Mensch, *m.*
Ignore, ĭg-nōre', *v. n.* nicht wissen.
Ignoscible, ĭg-nŏs'-sē-bl, *adj.* verzeihlich.
Ile, īle, *s.* Gang, *m.* Gallerie, *f.* Flügel, *m.*; halbes Röfel, *n.*; Kornähre, *f.* [betreffend.
Iliack, ĭl'-ē-ăk, *adj.* die Gedärme.
Ilk, ĭlk, *adj.* jeder, derselbe.
Ill, ĭl, *adj.* & *adv.* übel, böse, schlecht, nicht wohl, krank; – *s.* Uebel, Unglück; Laster, *n.*; ill-affected, übel gesinnt; ill-blood, Groll, Zwist, *m.*; ill-bred, von schlechter Erziehung; ill-breeding, *s.* schlechte Sitten, *f. pl.*; ill-conditioned, schlecht beschaffen; ill-favoured, *adj.* häßlich:

Digitized by Google

ill-favouredness, s. Häßlichkeit, f.; ill-looked, von schlechtem Ansehen; ill-looking, verdächtig aussehend; ill-luck, s. widriges Glück, Unglück, n.; ill-nature, s. Bösartigkeit, f.; ill-natured, bösartig; ill-pleased, unzufrieden; ill-shaped, übel gestaltet; ill-tempered, bei übler Laune; ill-timed, übel angebracht, ungelegen; ill-will, s. Mißfallen, n. Unwille, m.

Illacerable, Il-lăs'-ĕr-ă-bl, adj. unzerreißbar.

Illapse, Il-lăps', s. Einfließen, n. Einfluß, m.; Ausströmen, n.; Einsturz; Anfall, m. [verstricken.

Illaqueate, Il-lă'-kwĕ-ăte, v. a.

Illaqueation, Il-lă-kwĕ-ă'-shŭn, s. Verstrickung; Schlinge, f.

Illation, Il-lă'-shŭn, s. Schluß, m. Folgerung, f.

Illative, Il'-lă-tĭv, adj. eine Schlußfolge anzeigend; – ly, adv. durch Schlußfolge.

Illaudable, Il-lăw'-dă-bl, adj. – ly, adj. nicht lobenswürdig, unrühmlich.

Illective, Il-lĕk'-tĭv, adj. lockend, reizend; – s. Lockung, Lockspeise, Anreizung, f.

Illegal, Il-lē'-găl, adj. – ly, adv. gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Illegality, Il-lē-găl'-ĕ-tē, s. Gesetzwidrigkeit, f.

Illegalize, Il-lē'-găl-īze, v. a. gesetzwidrig machen.

Illegibility, Il-lĕd-jĕ-bĭl'-ĕ-tē, s. Unleserlichkeit, f. [leserlich.

Illegible, Il-lĕd'-jĕ-bl, adj. un-

Illegitimacy, Il-lē-jĭt'-tē-mă-sē, Illegitimation, Il-lē-jĭt-tē-mă'-shŭn, s. uneheliche Geburt, f.

Illegitimate, Il-lē-jĭt'-tē-māte, – v. a. für unehelich erklären; – adj. – ly, adv. unehelich, unächt.

Illeviable, Il-lĕv'-vē-ă-bl, adj. was nicht erhoben werden kann.

Illiberal, Il-lĭb'-bĕr-ăl, adj. – ly, adv. unedel, nicht freigebig; karg.

Illiberality, Il-lĭb-bĕr-răl'-lē-tē, s. Mangel an Edelmuth; Geiz, m.

Illicit, Il-lĭs'-sĭt, adj. unerlaubt, verboten.

Illimitable, Il-lĭm'-ĕ-tă-bl, adj. – bly, adv. unbegrenzbar, unbeschränkbar.

Illimitation, Il-lĭm-ĕ-tă'-shŭn, s. Unbeschränktheit, Unbestimmtheit, f. [unbegrenzt.

Illimited, Il-lĭm'-mĭt-ĕd, adj.

Illimitedness, Il-lĭm'-mĭt-ĕd-nĕs, s. Unbegrenztheit, f.

Illiterate, Il-lĭt'-tĕr-ăte, adj. ungelehrt, unwissend.

Illiteratenesss, Il-lĭt'-tĕr-ăte-nĕs, Illiterature, Il-lĭt'-tĕr-ă-tshŭre, s. Unwissenheit; Rohheit, f.

Illness, Il'-nĕs, s. schlechte Beschaffenheit, Schlechtigkeit; Bosheit; Krankheit, f.

Illogical, Il-lŏd'-jĕ-kăl, adj. nicht logisch, unvernünftig.

Illude, Il-lūde', v. a. täuschen.

Illume, Il-lūme', Illumine, Il-lū'-mĭn, Illuminate, Il-lū'-mĕ-năte, v. a. erleuchten; aufklären; glänzend machen; ausmalen.

Illumination, Il-lū'-mĕ-nă'-shŭn, s. Erleuchtung, f. Glanz, m.

Illuminative, Il-lū'-mĕ-nă-tĭv, adj. erleuchtend.

Illuminator, Il-lū'-mĕ-nă-tŭr, s. Erleuchter; Colorist, m. [f.

Illusion, Il-lū'-zhŭn, s. Täuschung,

Illusive, Il-lū'-sĭv, Illusory, Il-lū'-sŭr-ē, adj. täuschend.

Illustrate, Il-lŭs'-trăte, v. a. erhellen; erläutern.

Illustration, Il-lŭs-trā'-shŭn, s. Erläuterung, f.

Illustrative, Il-lŭs'-trā-tĭv, adj. – ly, adv. erläuternd.

Illustrator, Il-lŭs'-trā-tŭr, s. Beleuchter, Erklärer, m.

Illustrious, Il-lŭs'-trē-ŭs, adj. – ly, adv. edel, erhaben, berühmt.

Illustriousness, Il-lŭs'-trē-ŭs-nĕs, s. Größe, Erhabenheit, f.

Image, Ĭm'-mĭdje, s. Bild, Ebenbild, n. Abbildung, f.; – v. a. vorstellen; erdenken.

Imagery, Ĭm'-mĭd-jĕr-ē, s. Bilderwerk, n.; Vorstellung, Einbildung; Schilderung, f.

Imaginable, ē-măd'-jĭn-ă-bl, adj. denkbar. [sich einbildend.

Imaginant, ē-măd'-jĭn-ănt, adj.

Imaginary, ē-măd'-jĭn-ăr-ē, adj. eingebildet.

Imagination, ē-măd-jĭn-ă'-shŭn, s. Einbildung, Vorstellung, f.; Entwurf, m. [adj. erfinderisch.

Imaginative, ē-măd'-jĭn-ă-tĭv,

Imagine, ē-măd'-jĭn, v. a. sich einbilden; ersinnen.

Imaginer, ē-măd'-jĭn-ŭr, s. der sich etwas einbildet. [balm, etc.

Imbalm, Ĭm-băm', etc. s. Em-

Imbank, Ĭm-băngk', v. a. mit einem Damme versehen, eindeichen.

Imbase, Ĭm-băse', v. n. im Preise sinken.

Imbecile, Ĭm-bĕs'-sĭl, adj. schwach, unvermögend; – v. a. schwächen, vermindern. [v. a. schwächen.

Imbecilitate, Ĭm-bĕs-sĭl'-ĕ-tăte,

Imbecility, Ĭm-bĕ-sĭl'-ĕ-tē, s. Schwäche, Schwachheit, f.

Imbibe, Ĭm-bībe', v. a. einsaugen; anfeuchten, tränken; anfüllen.

Imbibition, Ĭm-bĕ-bĭsh'-ŭn, s. Einsaugung, f.

Imbitter, Ĭm-bĭt'-tŭr, v. a. verbittern; erbittern.

Imbody, Ĭm-bŏd'-dē, v. a. verkörpern; einverleiben; verdicken, verbinden. [machen, aufmuntern.

Imbolden, Ĭm-bōl'-dn, v. a. kühn

Imborder, Ĭm-bŏr'-dŭr, v. a. begrenzen.

Imbosom, Ĭm-bŏŏ'-zŭm, v. a. in den Busen stecken; umarmen; einschließen. [schließen, einsperren.

Imbound, Ĭm-bŏŭnd', v. a. ein-

Imbow, Ĭm-bō', v. a. wölben.

Imbower, Ĭm-bŏŭ'-ŭr, v. a. belauben, mit Zweigen bedecken, mit Bäumen umgeben.

Imbowment, Ĭm-bō'-mĕnt, s. Gewölbe, n. Bogen, m.

Imbox, Ĭm-bŏks', v. a. einschachteln.

Imbrangle, Ĭm-brăng'-gl, v. a. verwickeln. [aushöhlen.

Imbricate, Ĭm'-brĕ-kăte, v. a.

Imbricated, Ĭm'-brĕ-kă-tĕd, part & adj. über einander gelegt.

Imbrication, Ĭm-brĕ-kă'-shŭn, s. ziegelartige Bedeckung, f.

Imbrown, Ĭm-brŏŭn', v. a. braun machen, verdunkeln. [bestecken.

Imbrue, Ĭm-brōō', v. a. benetzen,

Imbrute, Ĭm-brōōt', v. a. zum Viehe machen; – v. n. zum Viehe werden. [farben; anfüllen.

Imbue, Ĭm-bū', v. a. eintauchen,

Imburse, Ĭm-bŭrse', v. a. Geld einstecken; mit Gelde versehen.

Imbursement, Ĭm-bŭrse'-mĕnt, s. Einstecken (des Geldes), n. Bezahlung, f. [Nachahmlichkeit, f.

Imitability, Ĭm-ĕ-tă-bĭl'-ĕ-tē, s.

Imitable, Ĭm'-mĕ-tă-bl, adj. nachahmlich, nachahmungswürdig.

Imitate, Ĭm'-ĕ-tăte, v. a. nachahmen, nachmachen. [ahmung, f.

Imitation, Ĭm-ĕ-tă'-shŭn, s. Nach-

Imitative, Ĭm'-ĕ-tă-tĭv, adj. nachahmend. [ahmer, m

Imitator, Ĭm'-ĕ-tă-tŭr, s. Nach-

Immaculable, Ĭm-măk'-ū-lă-bl, adj. unbefleckbar.

Immaculate, Ĭm-măk'-ū-lăte, adj. unbefleckt.

Immalleable, Ĭm-măl'-lē-ă-bl, adj. was nicht gehämmert werden kann; fig. unbiegsam.

Immanacle, Ĭm-măn'-nă-kl, v. a. fesseln. [heuer, groß.

Immane, Ĭm-māne', adj. unge-

Immanent, Ĭm'-mă-nĕnt, adj. anklebend, innerlich.

Immanifest, Ĭm-măn'-nĕ-fĕst, adj. nicht offenbar.

Immanity, Ĭm-măn'-nĕ-tē, s. Unmenschlichkeit, f.

Immarcessible, Ĭm-mär-sĕs'-sĕ-bl, adj. unverwelklich.

Immartial, Ĭm-mär'-shăl, adj. nicht kriegerisch. [ren, bedecken.

Immask, Ĭm-măsk', v. a. verlar-

Immatchable, Ĭm-mătsh'-ă-bl, adj. unvergleichlich.

Immaterial, Ĭm-mă-tē'-rē-ăl, adj. – ly, adv. unkörperlich; nicht wesentlich; gleichgültig.

Immateriality, Ĭm-mă-tē-rē-ăl'-ĕ-tē, s. unkörperliche Beschaffenheit, f.

Immateriate, Ĭm'-mă-tē'-rē-ăte adj. unkörperlich, immateriell.

Immatriculate, ĭm-mă-trĭk'-ū-lăte, *v. a.* einschreiben, immatriculiren.
Immatriculation, ĭm-mă-trĭk-ū-lă'-shŭn, *s.* Einschreibung, Immatriculation, *f.*
Immature, ĭm-mă-tūre', *adj.* – ly, *adv.* unreif; unzeitig; unvollkommen.
Immatureness, ĭm-mă-tūre'-nĕs, Immaturity, ĭm-mă-tū'-rĕ-tĕ, *s.* Unzeitigkeit, *f.*
Immeability, ĭm-mē-ă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unzugängliche, Undurchdringlichkeit, *f.*
Immeasurable, ĭm-mĕzh'-ū-ră-bl, *adj.* – bly, *adv.* unermeßlich.
Immechanical, ĭm-mĕ-kăn'-nĕ-kăl, *adj.* den Grundsätzen der Mechanik zuwider.
Immediacy, ĭm-mē'-dē-ă-sĕ, *s.* Unabhängigkeit; Vollmacht, *f.*; Ansehen, *n.*
Immediate, ĭm-mē'-dē-ăte, *adj.* unmittelbar; augenblicklich; – ly, *adv.* ohne Aufschub, sogleich.
Immediateness, ĭm-mē'-dē-ăte-nĕs, *s.* Unmittelbarkeit; gegenwärtige Zeit, *f.*
Immedicable, ĭm-mĕd'-dĕ-kă-bl, *adj.* unheilbar.
Immemorable, ĭm-mĕm'-mō-ră-bl, *adj.* nicht merkwürdig.
Immemorial, ĭm-mē-mō'-rē-ăl, *adj.* undenkbar, uralt.
Immense, ĭm-mĕnse', *adj.* – ly, *adv.* unermeßlich, unendlich.
Immensity, ĭm-mĕn'-sĕ-tĕ, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurability, ĭm-mĕn-shū-ră-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurable, ĭm-mĕn'-shū-ră-bl, *adj.* unermeßlich.
Immensurate, ĭm-mĕn'-shū-răte, *adj.* ungemessen, übermäßig.
Immerge, ĭm-mĕrdje', *v. a.* eintauchen, versenken, vertiefen.
Immerit, ĭm-mĕr'-ĭt, *s.* Unwürdigkeit, *f.*; Fehler, *m.*
Immeritous, ĭm-mĕr'-rē-tŭs, *adj.* unwürdig, werthlos.
Immerse, ĭm-mĕrse', *v. a.* eintauchen, untertauchen, versenken, vertiefen; – *adj.* versunken.
Immersion, ĭm-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchung, Versenkung, *f.*
Immethodical, ĭm-mĕ-thŏd'-ĕ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* nicht regelmäßig, unordentlich.
Immigrate, ĭm'-mĕ-grăte, *v. n.* einwandern.
Immigration, ĭm-mĕ-grā'-shŭn, *s.* Einwanderung, *f.*
Imminence, ĭm'-mĕ-nĕnse, *s.* bevorstehende Gefahr, *f.*
Imminent, ĭm'-mĕ-nĕnt, *adj.* bevorstehend, drohend.
Immingle, ĭm-mĭng'-gl, *v. a.* einmischen.
Imminution, ĭm-mĕ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung, *f.*
Immiscibility, ĭm-mĭs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unvermischlichkeit, *f.*
Immiscible, ĭm-mĭs'-sĕ-bl, *adj.* unvermischlich.
Immission, ĭm-mĭsh'-ŭn, *s.* Einlassung, Einspritzung, *f.*
Immit, ĭm-mĭt', *v. a.* hinein lassen, einspritzen.
Immitigable, ĭm-mĭt'-ĕ-gă-bl, *adj.* unerweichlich, hart.
Immix, ĭm-mĭks', *v. a.* vermischen, vermengen.
Immixable, ĭm-mĭks'-ă-bl, *adj.* unvermischbar.
Immobility, ĭm-mō-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*
Immoderate, ĭm-mŏd'-dĕr-ăt, *adj.* – ly, *adv.* unmäßig.
Immoderation, ĭm-mŏd-dĕr-ă'-shŭn, Immoderateness, ĭm-mŏd'-dĕr-ăte-nĕs, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Immodest, ĭm-mŏd'-dĕst, *adj.* – ly, *adv.* unbescheiden, unverschämt; unzüchtig.
Immodesty, ĭm-mŏd'-dĕs-tĕ, *s.* Unbescheidenheit, Unverschämtheit; Unzüchtigkeit, *f.*
Immolate, ĭm'-mō-lăte, *v. a.* opfern.
Immolation, ĭm-mō-lă'-shŭn, *s.* Opfer, *n.*
Immolator, ĭm-mō-lă'-tŭr, *s.* Opferender, Opferer, *m.*
Immoment, ĭm-mō'-mĕnt, *adj.* unbedeutend.
Immomentous, ĭm-mō-mĕn'-tŭs, *adj.* unbedeutend, unwichtig.
Immoral, ĭm-mŏr'-ăl, *adj.* unsittlich, lasterhaft.
Immorality, ĭm-mō-răl'-ĕ-tĕ, *s.* Unsittlichkeit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Immorigerous, ĭm-mō-rĭd'-jĕ-rŭs, *adj.* ungehorsam; unhöflich; grob.
Immortal, ĭm-mŏr'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* unsterblich.
Immortality, ĭm-mŏr-tăl'-ĕ-tĕ, *s.* Unsterblichkeit, *f.*
Immortalization, ĭm-mŏr-tă-lĕ-zā'-shŭn, *s.* Unsterblichmachen, *n.*
Immortalize, ĭm-mŏr'-tă-lize, *v. a.* unsterblich machen; – *v. n.* unsterblich werden.
Immould, ĭm-mōld', *v. a.* formen, bilden.
Immovable, Immovable, ĭm-mōōv'-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* unbeweglich; – *s. pl.* unbewegliche Güter, Grundstücke, *n. pl.*
Immovableness, Immoveableness, ĭm-mōōv'-ă-bl-nĕs, *s.* Unbeweglichkeit, Unerschütterlichkeit, *f.*
Immunity, ĭm-mū'-nĕ-tĕ, *s.* Freiheit, Gerechtsame, *f.* Vorrecht, *n.*
Immure, ĭm-mūre', *v. a.* einmauern; – *s.* Vermauerung, *f.*
Immusical, ĭm-mū'-zĕ-kăl, *adj.* unmusikalisch.
Immutability, ĭm-mū-tă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Immutable, ĭm-mū'-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unveränderlich.
Immutableness, ĭm-mū'-tă-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Immutation, ĭm-mū-tă'-shŭn, *s.* Veränderung, *f.*
Imp, Imp, *s.* Pfropfreis, *n.* Sprößling; Nachkömmling, *m.*; Teufelchen, *n.*; – *v. a.* pfropfen; vergrößern, ausbreiten, ausdehnen; to one's fame, Jemandes Ruf beflecken.
Impacable, ĭm-păk'-ă-bl, *adj.* unerbittlich.
Impact, ĭm-păkt', *v. a.* zusammen packen.
Impaint, ĭm-pănt', *v. a.* bemalen, anstreichen.
Impair, ĭm-pāre', *v. a.* vermindern, schwächen; verschlimmern, beschädigen; – *v. n.* vermindert, beschädigt werden; abnehmen.
Impairment, ĭm-pāre'-mĕnt, *s.* Verminderung, Verschlimmerung; Abnahme, *f.*
Impalatable, ĭm-păl'-ă-tă-bl, *adj.* unschmackhaft.
Impale, ĭm-pāle', *s.* Empale.
Impalpable, ĭm-păl'-pă-bl, *adj* unfühlbar.
Imparadise, ĭm-păr'-ă-dīse, *v. a.* ins Paradies versetzen.
Imparalleled, ĭm-păr'-ăl-lĕl'd, *adj.* unvergleichlich, ohne Beispiel.
Impardonable, ĭm-păr'-dŭn-ă-bl, *adj.* unverzeihlich.
Imparity, ĭm-păr'-ĕ-tĕ, *s.* Ungleichheit, *f.*
Impark, ĭm-pärk', *v. a.* einzäunen.
Imparlance, ĭm-pärl'-ănce, *s.* Nebenbescheid, *m.* Interlocut, *n.*
Impart, ĭm-pärt', *v. a.* mittheilen; verleihen.
Impartial, ĭm-pär'-shăl, *adj.* – ly, *adv.* unparteiisch.
Impartiality, ĭm-pär-shăl'-ĕ-tĕ, *s.* Unparteilichkeit, *f.*
Impartible, ĭm-pärt'-ĕ-bl, *adj.* mittheilbar.
Impartment, ĭm-pärt'-mĕnt, *s.* Mittheilung, *f.*
Impassable, ĭm-păs'-ă-bl, *adj.* unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar.
Impassibility, ĭm-păs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, Impassibleness, ĭm-păs'-sĕ-bl-nĕs, *s.* Unverletzbarkeit, *f.*
Impassible, ĭm-păs'-sĕ-bl, Impassive, ĭm-păs'-sĭv, *adj.* unverletzlich, unverletzt.
Impassion, ĭm-păsh'-ŭn, Impassionate, ĭm-păsh'-ŭn-năte, *v. a.* heftig bewegen, tief rühren.
Impassioned, ĭm-păsh'-shŭnd, *adj.* mit Leidenschaft erfüllt.
Impasted, ĭm-pă'-stĕd, *adj.* eingeleistert; beschmiert.
Impatible, ĭm-păt'-ĕ-bl, *adj.* unerträglich.
Impatience, ĭm-pā'-shĕnse, *s.* Ungeduld; Heftigkeit, *f.*
Impatient, ĭm-pā'-shĕnt, *adj.* – ly, *adv.* ungeduldig; heftig; begierig.
Impatronize, ĭm-păt'-rō-nize, *v. a.* zum Herren machen, in Besitz setzen.
Impawn, ĭm-pāwn', *v. a.* verpfänden.
Impeach, ĭm-pēētsh', *v. a.* anklagen; verhindern; – *s.* Hinderniß, *n.*
Impeachable, ĭm-pēētsh'-ă-bl,

adj. anklagenswerth. [kläger, *m.*
Impeacher, im-pēētsh'-ur, *s.* Ans-
Impeachment, im-pēētsh'-mēnt, *s.* Anklage; Verhinderung, *f.*
Impearl, im-pĕrl', *v. a.* zu Perlen machen, mit Perlen zieren.
Impeccability, im-pĕk-kā-bĭl'-ē-tē, Impeccancy, im-pĕk'-kăn-sē, *s.* Unsündlichkeit, *f.*
Impeccable, im-pĕk'-kā-bl, *adj.* unsündlich.
Impede, im-pēde', *v. a.* verhindern.
Impediment, im-pĕd'-ē-mĕnt, *s.* Hinderniß, *n.* [tāl, hinderlich.
Impedimental, im-pĕd-ē-mĕn'-
Impedite, im'-pē-dīte, *v. a.* verzögern, hindern. [Hinderniß, *n.*
Impedition, im-pē-dĭsh'-ŭn, *s.*
Impeditive, im-pĕd'-ē-tĭv, *adj.* hinderlich.
Impel, im-pĕl', *v. a.* antreiben.
Impellent, im-pĕl'-lĕnt, *s.* treibende Kraft, *f.* Treibmittel, *n.*
Impen, im-pĕn', *v. a.* einpferchen.
Impend, im-pĕnd', *v. n.* über dem Haupte schweben, bevorstehen.
Impendence, im-pĕn'-dĕnse, *s.* Bevorstehen, *n.* [bevorstehend.
Impendent, im-pĕn'-dĕnt, *adj.*
Impenetrability, im-pĕn-nē-trā-bĭl'-ē-tē, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.*
Impenetrable, im-pĕn'-nē-trā-bl, *adj.* – bly, *adv.* undurchdringlich.
Impenitence, im-pĕn'-ē-tĕnse, Impenitency, im-pĕn'-ē-tĕn-sē, *s.* Unbußfertigkeit, Verstockung, *f.*
Impenitent, im-pĕn'-ē-tĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unbußfertig; – *s.* Unbußfertiger, *m* [ungefügelt.
Impennous, im-pĕn-nŭs, *adj.*
Impeople, im-pē'-pl, *v. a.* zu einer Gesellschaft vereinigen.
Imperate, im'-pē-rāte, *adj.* bewußt; – acts, *pl.* sittliche Handlungen, *f. pl.*
Imperative, im-pĕr'-rā-tĭv, *adj.* befehlend, gebietend, unerläßlich; – *s. T.* Imperativ, *m.*
Imperatorial, im-pĕr-ā-tō'-rē-ăl, *adj.* gebieterisch.
Imperceptible, im-pĕr-sĕp'-tē-bl, *adj.* – ly, *adv.* unmerklich.
Imperceptibleness, im-pĕr-sĕp'-tē-bl-nĕs, *s.* Unmerklichkeit, *f.*
Imperfect, im-pĕr'-fĕkt, *adj.* – ly, *adv.* unvollkommen; – *s. T.* Imperfectum, *n.*
Imperfection, im-pĕr-fĕk'-shŭn, Imperfectness, im-pĕr'-fĕkt-nĕs, *s.* Unvollkommenheit, *f.*
Imperforable, im-pĕr'-fō-rā-bl, *adj.* nicht zu durchbohren.
Imperforate, im-pĕr'-fō-rāte, *adj.* undurchlöchert.
Imperial, im-pē'-rē-ăl, *adj.* kaiserlich, zur höchsten Würde gehörig, erhaben; – city, Reichsstadt, *f.*; – crown, Kaiserkrone, *f.*; – dignity, Kaiserwürde, *f.*; – section, Kaiserschnitt, *m.*; – tea, Kaiserthee, *m.*
Imperialist, im-pē'-rē-ăl-ĭst, *s.* Kaiserlicher, *m.*
Imperialty, im-pē'-rē-ăl-tē, *s.* kaiserliche Gewalt, *f.*
Imperious, im-pē'-rē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* gebieterisch.
Imperiousness, im-pē'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Herrschsucht, *f.*
Imperishable, im-pĕr'-rĭsh-ā-bl, *adj.* unvergänglich.
Impermanence, im-pĕr'-mā-nĕnse, Impermanency, im-pĕr'-mā-nĕn-sē, *s.* Unbeständigkeit, *f.*
Impermeability, im-pĕr-mē-ā-bĭl'-ē-tē, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.*
Impermeable, im-pĕr'-mē-ā-bl, *adj.* undurchdringlich.
Impersonal, im-pĕr'-sŭn-ăl, *adj.* – ly, *adv.* unpersönlich; – *s.* Unstatthaftigkeit: Zudringlichkeit, *f.*
Impersonality, im-pĕr-sŭn-ăl'-ē-tē, *s.* Unpersönlichkeit, *f.*
Impersonate, im-pĕr'-sŭn-nāte, *v. a.* personificiren.
Imperspicuity, im-pĕr-spē-kū'-ē-tē, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Imperspicuous, im-pĕr-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* undeutlich.
Impersuasible, im-pĕr-swā'-zē-bl, *adj.* nicht zu überreden.
Impertinence, im-pĕr'-tē-nĕnse Impertinency, im-pĕr'-tē-nĕn-sē, *s.* Anmaßung; Unstatthaftigkeit; Zudringlichkeit, *f.*
Impertinent, im-pĕr'-tē-nĕnt, *adj.* unbedeutend; ungereimt, unstatthaft; unverschämt.
Imperturbable, im-pĕr-tŭr'-bā-bl, *adj.* unstörbar, gleichmüthig.
Imperturbation, im-pĕr-tŭr-bā'-shŭn, *s.* Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.*
Impervious, im-pĕr'-vē-ŭs, *adj.* unwegsam, unzugänglich, undurchdringlich.
Imperviousness, im-pĕr'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Unzugänglichkeit, Undurchdringlichkeit, *f.*
Impester, im-pĕs'-tŭr, *v. a.* verwickeln; belästigen; ängstigen.
Impetiginous, im-pē-tĭd'-jē-nŭs, *adj.* räudig. [erlangbar.
Impetrable, im'-pē-trā-bl, *adj.*
Impetrate, im'-pē-trāte, *v. a.* erlangen, erbitten. [Erlangung, *f.*
Impetration, im-pē-trā'-shŭn, *s.*
Impetuosity, im-pĕt-ū-ŭs'-ē-tē, *s.* Ungestüm, *m.*
Impetuous, im-pĕt'-ū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* ungestüm, heftig.
Impetuousness, im-pĕt'-ū-ŭs-nĕs, *s.* ungestüme Beschaffenheit, *f.*
Impetus, im'-pē-tŭs, *s.* Trieb, *m.* Gewalt, *f.* [dringen, durchstoßen.
Impierce, im-pĕrse', *v. a.* durch-
Impiercable, im-pĕrc'-sā-bl, *adj.* undurchdringlich. [sigkeit, *f.*
Impiety, im-pī'-ē-tē, *s.* Gottlo-
Impignorate, im-pĭg'-nō-rāte, *v. a.* verpfänden.
Impignoration, im-pĭg-nō-rā'-shŭn, *s.* Verpfändung, *f.*
Impinge, im-pĭnje', *v. a.* anstoßen.
Impinguate, im-pĭng'-gwāte, *v. a.* mästen. [*adv.* gottlos.
Impious, im'-pē-ŭs, *adj.* – ly,
Implacability, im-plā-kā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*
Implacable, im-plā'-kā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unversöhnlich.
Implacableness, im-plā'-kā-bl-nĕs, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.* [zen.
Implant, im-plănt', *v. a.* einpflan-
Implantation, im-plăn-tā'-shŭn, *s.* Einpflanzung, *f.*
Implausible, im-plăw'-sē-bl, *adj.* nicht anziehend, unscheinbar.
Implead, im-plēde', *v. a.* belangen, einreihen. [plicant, *m.*
Impleader, im-plē'-dŭr, *s.* Sup-
Impledge, im-plĕdje', *v. a.* verpfänden.
Implement, im'-plē-mĕnt, *s.* Beitrag, *m.* Hülfsmittel; Geräth, Werkzeug, *n.* [füllung, Fülle, *f.*
Impletion, im-plē'-shŭn, *s.* Aus-
Implex, im-plĕks', *adj.* verwickelt.
Implicate, im'-plē-kāte, *v. a.* verwickeln.
Implication, im-plē-kā'-shŭn, *s.* Verwickelung, Theilnehmung; Einschließung; Folgerung, *f.*
Implicit, im-plĭs'-ĭt, *adj.* – ly, *adv.* verwickelt; dunkel; unbedingt, mittelbar; – compact, stillschweigender Vertrag, *m.*; – faith, Kohlerglaube, *m.*
Imploration, im-plō-rā'-shŭn, *s.* Anflehen, *n.* flehentliche Bitte, *f.*
Implorator, im-plō-rā'-tŭr, Implorer, im-plō'-rŭr, *s.* Flehender, *m.*
Implore, im-plōre', *v. a.* anflehen, erbitten; – *s.* Flehen, *n.*
Implumed, im-plūm'd', *adj.* ungefiedert. [federlos, nackt.
Implumous, im-plū'-mŭs, *adj.*
Imply, im-plī', *v. a.* einwickeln, verwickeln; einschließen, enthalten; andeuten, anzeigen; – *v. n.* folgern.
Impocket, im-pŏk'-kĭt, *v. a.* in die Tasche stecken. [giften.
Impoison, im-pŏĭ'-zn, *v. a.* ver-
Impolicy, im-pŏl'-ē-sē, *s.* Mangel an Politik, Unklugheit, *f.*
Impolite, im-pō-līte', *adj.* unhöflich. [Unhöflichkeit, *f.*
Impoliteness, im-pō-līte'-nĕs, *s.*
Impolitical, im-pō-lĭt'-ē-kăl, Impolitick, im-pŏl'-ē-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* nicht staatsklug, unklug, unvorsichtig, unbedachtsam.
Imponderous, im-pŏn'-dĕr-ŭs, *adj.* nicht schwer.
Impoor, im-pōōr', *v. a.* arm machen.
Imporosity, im-pō-rŏs'-ē-tē, *s.* Dichtheit, *f.* [löcherig, dicht.
Imporous, im-pō'-rŭs, *adj.* nicht
Import, im'-pōrt, *s.* Einfuhr; Wichtigkeit, *f.*; Inhalt, Sinn, *m.*
Import, im-pōrt', *v. a.* einführen;

bedeuten; angehen, daran gelegen seyn.
Importance, im-pŏr'-tänse, s. Wichtigkeit, f.; Sinn, Gegenstand, m.; Gesuch, n.
Important, im-pŏr'-tänt, adj. -ly, adv. wichtig, erheblich; zudringlich. [s. Einfuhr, f.
Importation, im-pŏr-tä'-shŭn,
Importer, im-pŏr'-tŭr, s. Einführer, m. [unwichtig.
Importless, im-pŏrt-lĕs, adj.
Importunacy, im-pŏr'-tŭ-nä-sĕ, s. Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, f.
Importunate, im-pŏr'-tŭ-nät, adj. -ly, adv. beschwerlich, lästig, zudringlich.
Importunateness, im-pŏr'-tŭ-nät-nĕs, s. Zudringlichkeit, f.
Importunator, im-pŏr'-tŭ-nä-tŭr, Importuner, im-pŏr-tŭ'-nŭr, s. Zudringlicher, m.
Importune, im-pŏr-tūne', (im-pŏr'-tūne), v. a. beschweren, belästigen; – v. n. andeuten, anzeigen.
Importune, im-pŏr-tūne', adj. -ly, adv. lästig, beschwerlich.
Importunity, im-pŏr-tŭ'-nĕ-tĕ, s. ungestümes Nachsuchen, n. Zudringlichkeit, f.
Impose, im-pōze', v. a. auflegen, aufbürden; ertheilen; betrügen, prellen; to – laws, Gesetze vorschreiben; to – a task, eine Arbeit aufgeben; – s. Befehl, m.
Imposeable, im-pōze'-ä-bl, adj. verpflichtend, verbindend.
Imposer, im-pō'-zŭr, s. Auflegen; Täuscher, m.
Imposing, im-pō'-zĭng, part. & adj. betrüterisch, furchtbar; betrügerisch.
Imposition, im-pō-zĭsh'-ŭn, s. Auflegung, f.; Befehl; Betrug, m. Betrügerei, f.
Impossibility, im-pŏs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Unmöglichkeit, f.
Impossible, im-pŏs'-sĕ-bl, adj. -ly, adv. unmöglich. [gabe, f.
Impost, im'-pōst, s. Auflage, Ab-
Imposthumate, im-pŏs'-tshŭ-māte, v. n. schwären, eitern.
Imposthumation, im-pŏs-tshŭ-mä'-shŭn, s. Schwären, n.
Imposthume, im-pŏs'-tshūme, s. Geschwür, n. [ger, m.
Impostor, im-pŏs'-tŭr, s. Betrü-
Imposture, im-pŏs'-tshŭre, s. Betrug, m. Betrügerei, f.
Impotence, im'-pŏ-tĕnse, Impotency, im'-pŏ-tĕn-sĕ, s. Unvermögen, n. Schwachheit; Ohnmacht, f.
Impotent, im'-pŏ-tĕnt, adj. -ly, adv. unvermögend, schwach; unmäßig. [den; einsperren.
Impound, im-pŏund', v. a. pfän-
Impower, im-pŏŭ'-ŭr, s. Empower.

Impracticable, im-prăk'-tĕ-kä-bl, adj. unthunlich, unmöglich; widerspänstig.
Impracticableness, im-prăk'-tĕ-kä-bl-nĕs, s. Unmöglichkeit, Hartnäckigkeit, f.
Imprecate, im'-prĕ-käte, v. a. anwünschen, verwünschen.
Imprecation, im-prĕ-kä'-shŭn, s. Verwünschung, f.
Imprecatory, im'-prĕ-kä-tŭr-ĕ, adj. fluchend, verwünschend. [gern.
Impregn, im-prēne', v. a. schwan-
Impregnability, im-prĕg-nä-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Unüberwindlichkeit (einer Festung), f.
Impregnable, im-prĕg'-nä-bl, adj. -ly, adv. unüberwindlich, unerobertlich; ungerührt.
Impregnate, im-prĕg'-näte, v. a. schwängern; füllen; adj. schwanger, geschwängert.
Impregnation, im-prĕg-nä'-shŭn, s. Schwängerung; Anfüllung, f.
Imprejudicate, im-prĕ-jū'-dĭ-käte, adj. unbefangen, unparteiisch.
Impreparation, im-prĕp-ä-rä'-shŭn, s. unvorbereiteter Zustand, m.
Imprescriptible, im-prĕ-skrĭp'-tĕ-bl, adj. unverjährbar.
Impress, im-prĕs', v. n. eindrücken, aufdrücken; bezeichnen, pressen; – s. Eindruck, Abdruck, m. Zeichen, n. Presse, f. Druck, m.
Impressibility, im-prĕs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Empfänglichkeit für Eindrücke, f. [eindruckbar.
Impressible, im-prĕs'-sĕ-bl, adj.
Impression, im-prĕsh'-ŭn, s. Eindruck; Abdruck; Einfluß; Druck, m. Auflage, f.
Impressive, im-prĕs'-sĭv, adj. -ly, adv. empfänglich; eindringlich, nachdrucksvoll.
Impressure, im-prĕsh'-ŭre, s. Eindruck, m.; Merkmal, n.
Imprimatur, im-prĭ-mä'-tŭr, s. Erlaubniß zum Drucke, f. Imprimatur, n.
Imprimary, im-prĭ'-mŭr-ĕ, s. Druckerei; Buchdruckerkunst, f.
Imprimis, im-prĭ'-mĭs, adv. zuvörderst.
Imprint, im-prĭnt', v. a. eindrücken, drucken, abdrücken.
Imprison, im-prĭz'-zn, v. a. gefangen setzen.
Imprisonment, im-prĭz-zn-mĕnt, s. Verhaft, m.
Improbability, im-prŏb-ä-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Unwahrscheinlichkeit, f.
Improbable, im-prŏb'-ä-bl, adj. -ly, adv. unwahrscheinlich.
Improbate, im'-prŏ-bäte, v. a. mißbilligen.
Improbation, im-prŏ-bä'-shŭn, s. Mißbilligung, f.
Imbrobity, im-prŏb'-ĕ-tĕ, s. Bosheit, Niederträchtigkeit, f.
Improfitable, im-prŏf'-ĭt-tä-bl,

adj. nicht vortheilhaft, unnütz.
Improlificate, im-prŏ-lĭf'-fĭ-käte, v. a. befruchten.
Improper, im-prŏp'-ŭr, adj. -ly, adv. nicht paßlich; unschicklich, untauglich, unrichtig.
Impropitious, im-prŏ-pĭsh'-ŭs, adj. ungünstig.
Improportionable, im-prŏ-pŏr'-shŭn-ä-bl, adj. unangemessen, unpassend.
Improportionate, im-prŏ-pŏr'-shŭn-äte, adj. unverhältnißmäßig.
Impropriate, im-prŏ'-prĕ-äte, v. a. zueignen; – adj. zu einem Eigenthume gemacht.
Impropriation, im-prŏ-prĕ-ä'-shŭn, s. Lehnsreichung, f.
Impropriator, im-prŏ-prĕ-ä'-tŭr, s. Eigenthümer (des Pfarrlandes), m.
Impropriety, im-prŏ-prĭ'-ĕ-tĕ, s. Unpaßlichkeit, f. [s. Unglück, n.
Improsperity, im-prŏs-pĕr'-ĕ-tĕ,
Improsperous, im-prŏs'-pŭr-ŭs, adj. -ly, adv. unglücklich.
Improvability, im-prŏŏ-vä-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Verbesserlichkeit, f.
Improvable, im-prŏŏv'-ä-bl, adj. -ly, adv. der Verbesserung fähig.
Improvableness, im-prŏŏv'-ä-bl-nĕs, s. Verbesserlichkeit, f.
Improve, im-prŏŏv', v. a. verbessern, veredeln, vervollkommnen; – v. n. besser werden; sich bessern, sich verbessern; zunehmen.
Improvement, im-prŏŏv'-mĕnt, s. Verbesserung, Bildung, Verfeinerung; Zunahme, f. Fortschritt, m. [besserer, m.
Improver, im-prŏŏ'-vŭr, s. Ver-
Improvided, im-prŏ-vĭ'-dĕd, part. & adj. unerwartet, unvorbereitet.
Improvidence, im-prŏv'-ĕ-dĕnse, s. Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, f.
Improvident, im-prŏv'-ĕ-dĕnt, adj. -ly, adv. unvorsichtig, sorglos.
Improvisator, im-prŏ-vĭ-sä'-tŭr, s. Stegreifdichter, Improvisator, m. [Sorglosigkeit, f.
Improvision, im-prŏ-vĭzh'-ŭn, s.
Imprudence, im-prŏŏ'-dĕnse, s. Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, f.
Imprudent, im-prŏŏ'-dĕnt, adj. -ly, adv. unklug, unbedachtsam, unvorsichtig.
Impudence, im'-pŭ-dĕnse, Impudency, im'-pŭ-dĕn-sĕ, s. Unverschämtheit, f.
Impudent, im-pŭ-dĕnt, adj. -ly, adv. unverschämt.
Impudicity, im-pŭ-dĭs'-sĕ-tĕ, s. Schamlosigkeit, Unzüchtigkeit, f.
Impugn, im-pūne', v. a. anfechten; bestreiten.
Impugnation, im-pŭ-nä'-shŭn, s. Bekämpfen, Widerstreben, n.
Impugner, im-pŭ'-nŭr, s. Angreifer, m. [Unvermögen, n.
Impuissance, im-pŭ-ĭs'-sänse, s.

mpulse, īm-pŭlse', Impulsion, īm-pŭl'-shŭn, *s.* Antrieb; Stoß; Angriff, *m.* [bend, antreibend
Impulsive, īm-pŭl'-sĭv, *adj.* treibend
Impunely, īm-pūne'-lē, Impunibly, īm-pū'-nē-blē, *adj.* ungestraft.
Impunity, īm-pū'-nē-tē, *s.* Ungestraftheit, Straflosigkeit, *f.*
Impure, īm-pūre', *adj.* -ly, *adv.* unrein; unheilig; unzüchtig; -*v.a.* unrein machen; beflecken, entheiligen.
Impurity, īm-pū'-rē-tē, Impureness, īm-pūre'-nĕs, *s.* Unreinigkeit, Unkeuschheit, *f.*
Impurple, īm-pŭr'-pl, *v. a.* purpurroth farben. [purpurroth.
Inpurpled, īm-pŭr'-pl'd, *adj.*
Imputable, īm-pū'-tā-bl, *adj.* strafbar.
Imputableness, īm-pū'-tā-bl-nĕs, *s.* Zustand, da etwas zugerechnet werden kann, *m.*
Imputation, īm-pū-tā'-shŭn, *s.* Zurechnung, Beimessung, *f.* Tadel, *m.* Anzeige, *f.* [zurechnend.
Imputative, īm-pū'-tā-tĭv, *adj.*
Impute, īm-pūte', *v. a.* zuschreiben, zurechnen, beimessen.
Imputer, īm-pū'-tŭr, *s.* Beileger, Zurechner, *m.*
Imputrescibility, īm-pū-trĕs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverwesuchtheit, *f.*
Imputrescible, īm-pū-trĕs'-sē-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverweslich.
In, īn, *prp.* in; an, zu, bei, auf; zufolge; über, unter; - *adv.* herein, hinein; -that, darum, weil, da; -as much as, in so fern als.
In, īn, *v. a.* einsetzen, einbringen.
Inability, īn-ā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unfähigkeit, *f.* Ungermögen, *n.*
Inabstinence, īn-ăb'-stē-nĕnse, *s.* Unenthaltsamkeit, *f.*
Inaccessibility, īn-ăk-sĕs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*
Inaccessible, īn-ăk-sĕs'-sē-bl, *adj.* unzugänglich.
Inaccuracy, īn-ăk'-kū-rā-sē, *s.* Unrichtigkeit, Nachlässigkeit, *f.* Leichtsinn, *m.*
Inaccurate, īn-ăk'-kū-rāte, *adj.* nachlässig, unrichtig. [tigkeit, *f.*
Inaction, īn-ăk'-shŭn, *s.* Unthätigkeit
Inactive, īn-ăk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* unthätig. [Unthätigkeit, *f.*
Inactivity, īn-ăk-tĭv'-ē-tē, *s.*
Inactuate, īn-ăk'-tshū-āte, *v. a.* in Thätigkeit setzen.
Inactuation, īn-ăk-tshū-ā'-shŭn, *s.* Wirksamkeit, *f.*
Inadequate, īn-ăd'-ē-kwāte, *adj.* nicht angemessen, unzulänglich.
Inadequateness, īn-ăd'-ē-kwāte-nĕs, *s.* Unangemessenheit, *f.* Mißverhältniß, *n.*
Inadmissible, īn-ăd-mĭs'-sē-bl, *adj.* unzulässig.
Inadmissibility, īn-ăd-mĭs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unzulässigkeit, *f.*

Inadvertence, īn-ăd-vĕr'-tĕnse, Inadvertency, īn-ăd-vĕr'-tĕn-sē, *s.* Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, *f.*; Versehen, *n.*
Inadvertent, īn-ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unachtsam, nachlässig.
Inaffability, īn-ăf-fā-bĭl'-ē-tē, *s.* Verschlossenheit, Ungeselligkeit, *f.*
Inaffable, īn-ăf'-fā-bl, *adj.* ungesprächig, ungesellig.
Inaffectation, īn-ăf-fĕk-tā'-shŭn, *s.* Ungezwungenheit, *f.*
Inalienable, īn-āle'-yĕn-ā-bl, *adj.* unveräußerlich.
Inalimental, īn-ăl-ē-mĕn'-tăl, *adj.* nicht nahrhaft.
Inalterable, īn-ăl'-tŭr-ā-bl, *adj.* unveränderlich.
Inamiable, īn-ā'-mē-ā-bl, *adj.* nicht liebenswürdig, mißfällig.
Inamiableness, īn-ā'-mē-ā-bl-nĕs, *s.* Mißfälligkeit, *f.*
Inamissible, īn-ā-mĭs' sē-bl, *adj.* unverlierbar.
Inane, īn-nāne', *adj.* leer; nichtig.
Inanimate, īn-ăn'-ē-māte, Inanimated, īn-ăn'-ē-mā-tĕd, *adj.* unbeseelt, leblos.
Inanimateness, īn-ăn'-nē-māte-nĕs, *s.* Leblosigkeit, *f.* [*f.*
Inanition, īn-ā-nĭsh'-ŭn, *s.* Leere,
Inanity, īn-ăn'-ē-tē, *s.* Leere, Nichtigkeit, *f.*
Inappetence, īn-ăp'-pē-tĕnse, *s.* Appetitlosigkeit; Unlust, *f.* Ekel, *m.*
Inapplicability, īn-ăp-plē-kā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, *f.*
Inapplicable, īn-ăp'-plē-kā-bl, *adj.* unanwendbar.
Inapplication, īn-ăp-plē-kā'-shŭn, *s.* Trägheit, *f.*
Inapprehensible, īn-ăp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* unverständlich.
Inapprehensive, īn-ăp-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* unachtsam, gleichgültig.
Inaptitude, īn-ăp'-tē-tūde, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.* [absaugen.
Inarch, īn-ärtsh', *v. a.* abzaunen,
Inargentation, īn-ăr-jĕn-tā'-shŭn, *s.* Versilberung, *f.*
Inarticulate, īn-ăr-tĭk'-ū-lāte, *adj.* -ly, *adv.* unverständlich.
Inarticulateness, īn-ăr-tĭk'-ū-lāte-nĕs, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Inartificial, īn-ăr-tē-fĭsh'-ăl, *adj.* nicht künstlich, ungekünstelt.
Inattention, īn-ăt-tĕn'-shŭn, *s.* Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Inattentive, īn-ăt-tĕn'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* unaufmerksam, nachlässig, unachtsam. [hörbar.
Inaudible, īn-ăw'-dē-bl, *adj.* un-
Inaugurate, īn-ăw'-gū-rāte, *v. a.* einweihen, einsetzen.
Inauguration, īn-ăw-gū-rā'-shŭn, *s.* Einweihung, *f.*
Inauguratory, īn-ăw'-gū-rā-tŭr-ē, *adj.* die Einweihung betreffend.
Inauration, īn-ăw-rā'-shŭn, *s.* Vergoldung, *f.*
Inauspicate, īn-ăw'-spē-kāte, *adj.* Böses verbedeutend, unmäßig
Inauspicious, īn-ăw-spĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unglücklich.
Inauspiciousness, īn-ăw-spĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* böse Vorbedeutung, *f.* Mißgeschick, *n.*
Inbeing, īn'-bē-ĭng, *s.* Beisein, *n.*; Unzertrennlichkeit, *f.*
Inborn, īn'-born, *adj.* angeboren.
Inbreathed, īn-brē'THĭ'd, *part.* & *adj.* eingegeben, begeistert.
Inbred, īn'-brĕd, *adj.* eingeboren, einheimisch. [bringen, erzeugen.
Inbreed, īn-brēēd', *v. a.* hervor-
Incage, īn-kādje', *v. a.* in einen Käfig sperren. [Einsperren, *n.*
Incagement, īn-kādje'-mĕnt, *s.*
Incalculable, īn-kăl'-kū-lā-bl, *adj.* unberechenbar.
Incalescence, īn-kā-lĕs'-sĕnse, Incalescency, īn-kā-lĕs'-sĕn-sē, *s.* Erwärmung, Erhitzung, *f.*
Incamp, īn-kămp', *v.a.* sich lagern.
Incantation, īn-kăn-tā'-shŭn, *s.* Bezauberung, *f.* [Zauberer, *m.*
Incantator, īn-kăn-tā'-tŭr, *s.*
Incantatory, īn-kăn'-tā-tŭr-ē, *adj.* zauberisch, bezaubernd.
Incanton, īn-kăn'-tŭn, *v. a.* mit einem Canton vereinigen.
Incapability, īn-kā-pā-bĭl'-ē-tē, Incapableness, īn-kā'-pā-bl-nĕs, *s.* Unfähigkeit, *f.* [unfähig.
Incapable, īn-kā'-pā-bl, *adj.*
Incapacious, īn-kā-pā'-shŭs, *adj.* nicht geräumig, enge.
Incapacitate, īn-kā-păs'-sē-tāte, *v. a.* unfähig machen.
Incapacity, īn-kā-păs'-sē-tē, *s.* Unfähigkeit, *f.* [*a.* einkerkern.
Incarcerate, īn-kär-sē-rāte, *v*
Incarceration, īn-kär-sē-rā'-shŭn, *s.* Einkerkerung, *f*
Incarn, īn-kärn', *v. a.* mit Fleisch überziehen; -*v.n.* zu Fleisch werden.
Incarnadine, īn-kär'-nā-dīne, *v. a.* roth farben. [fleischfarben.
Incarnate, īn-kär-nāte, *adj.*
Incarnation, īn-kär-nā'-shŭn, *s.* Ansetzen des Fleisches, *n.* Menschwerdung, *f.*
Incarnative, īn-kär'-nā-tĭv, *s.* Fleisch ansetzendes Mittel, *n.*
Incase, īn-kāse', *v. a* bedecken, einschließen. [thun.
Incask, īn-kăsk', *v. a.* in ein Faß
Incastelled, īn-kăs'-tĕl'd, *adj.* zwangburg. [*s.* Anketten, *f.*
Incatenation, īn-kăt-ē-nā'-shŭn,
Incautious, īn-kăw'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* unbehutsam, unvorsichtig.
Incendiary, īn-sĕn'-dē-ā-rē, *s.* Mordbrenner; Aufrührer, *m.*
Incendious, īn-sĕn'-dē-ŭs, *adj.* aufrührerisch.
Incense, īn'-sĕnse, *s.* Weihrauch, *m.*; - *v. a.* räuchern.
Incense, īn-sĕnse', *v. a.* entzün-

den, entrüsten, erbittern.
Incensement, ĭn-sĕns'-mĕnt, s. Hitze, Wuth, f.
Incension, ĭn-sĕn'-shŭn, s. Entzündung, f.
Incensive, ĭn-sĕn'-sĭv, adj. entzündend.
Incensor, ĭn-sĕn'-sŭr, s. Entzünder; Anstifter, m. [Rauchfaß, n.
Incensory, ĭn-sĕn'-sŭr-ē, s.
Incentive, ĭn-sĕn'-tĭv, adj. anreizend, aufmunternd; – s. Anreizung, f. Reizmittel, n. Antrieb, Beweggrund, m. [fang, m.
Inception, ĭn-sĕp'-shŭn, s. An-
Inceptive, ĭn-sĕp'-tĭv, adj. anfangend. [ger, m.
Inceptor, ĭn-sĕp'-tŭr, s. Anfan-
Inceration, ĭn-sē-rā'-shŭn, s. Ueberziehen mit Wachs, n.
Incertain, ĭn-sĕr'-tĭn, adj. -ly, adv. ungewiß, zweifelhaft.
Incertitude, ĭn-sĕr'-tē-tūde, s. Ungewißheit, f.
Incessant, ĭn-sĕs'-sănt, adj. -ly, adv. unaufhörlich.
Incest, ĭn'-sĕst, s. Blutschande, f.
Incestuous, ĭn-sĕs'-tshū-ŭs, adj. -ly, adv. blutschänderisch; – s. Blutschander, m.
Inch, ĭnsh, s. Zoll, m.; Kleinigkeit, f.; – v. a. nach Zollen messen; zurückdrängen; sparsam zumessen: – v. n. sich langsam bewegen; at an-, auf ein Haar: -by-, allmälig; to an-, aufs Genaueste; not an-, nicht im Geringsten.
Inchamber, ĭn-tshāme-bŭr, v. a. in ein Zimmer thun, einlogiren.
Incharitable, ĭn-tshăr'-ē-tă-bl, adj. unbarmherzig.
Inchastity, ĭn-tshăs'-tē-tē, s. Unkeuschheit, f. [Kiste thun.
Inchest, ĭn-tshĕst', v. a. in eine
Inching, ĭnsh'-ĭng, s. Zugreifen; Vergreifen, n.
Inchmeal, ĭnsh'-mēlo, s. Länge eines Zolles; by-, allmälig.
Inchoate, ĭng'-kō-āte, v. a. anfangen. [Anfang, m.
Inchoation, ĭng-kō-ā'-shŭn, s.
Inchoative, ĭn-kō'-ā-tĭv, adj. anfangend. [zertheilen, trennen.
Incide, ĭn-sīde', v. a. einschneiden,
Incidence, ĭn'-sē-dĕnse, Incidency, ĭn'-sē-dĕn-sē, s. Einfallen, n. Zufall, m.; Berührung, f.
Incident, ĭn'-sē-dĕnt, adj. -ly, adv. zufällig; gewöhnlich; – s. Zufall, m. Ereigniß, n.
Incidental, ĭn-sē-dĕn'-tăl, adj. -ly, adv. zufällig.
Incidentness, ĭn'-sē-dĕnt-nĕs, s. Zufälligkeit, f.
Incinerate, ĭn-sĭn'-nĕr-āte, v. a. einäschern, verbrennen; – adj. zu Asche gebrannt.
Incineration, ĭn-sĭn-nĕr-ā'-shŭn, s. Einäscherung, Verbrennung, f.
Incipiency, ĭn-sĭp'-pē-ĕn-sē, s. Anfangen, n.

Incipient, ĭn-sĭp'-pē-ĕnt, adj. beginnend, anfangend.
Incircumscriptible, ĭn-sĕr-kŭm-skrĭp'-tē-bl, adj. unbegrenzbar.
Incircumspect, ĭn-sĕr'-kŭm-spĕkt, adj. unvorsichtig.
Incircumspection, ĭn-sĕr-kŭm-spĕk'-shŭn, s. Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, f.
Incise, ĭn-sīze', v. a. einschneiden.
Incised, ĭn-sīz'd, adj. eingeschnitten.
Incision, ĭn-sĭzh'-ŭn, Incisure, ĭn-sĭzh'-ūre, s. Einschnitt, m. Zertheilung, f. [dend, zertheilend.
Incisive, ĭn-sī'-sĭv, adj. schnei-
Incisor, ĭn-sī'-sŏr, s. Schneidezahn, m. [dend.
Incisory, ĭn-sī'-sŭr-ē, adj. schnei-
Incitation, ĭn-sē-tā'-shŭn, s. Antrieb, m. Anreizung, f. [treiben.
Incite, ĭn-sīte', v. a. anreizen, an-
Incitement, ĭn-sīte'-mĕnt, s. Antrieb, Beweggrund, m.
Incivil, ĭn-sĭv'-vĭl, adj. -ly, adv. unhöflich. [höflichkeit, f.
Incivility, ĭn-sē-vĭl'-ē-tē, s. Un-
Inclasp, ĭn-klăsp', v. a. umfassen, festhalten. [befestigt.
Inclavated, ĭn'-klā-vā-tĕd, adj.
Incle, ĭng'-kl, s. grobes Garn; Zwirnband, n.
Inclemency, ĭn-klĕm'-mĕn-sē, s. Unbarmherzigkeit, Härte, f.
Inclement, ĭn-klĕm'-mĕnt, adj. unbarmherzig, hart. [geneigt.
Inclinable, ĭn-klī'-nā-bl, adj.
Inclination, ĭn-klē-nā'-shŭn, s. Neigung, f.
Inclinatory, ĭn-klĭn'-ā-tŭr-ē, adj. -ily, adv. sich neigend.
Incline, ĭn-klīne', v. a. neigen, lenken, richten; – v. n. sich neigen, geneigt seyn. [umfassen.
Inclip, ĭn-klĭp', v. a. einschließen,
Incloister, ĭn-klŏĭs'-tŭr, v. a. in ein Kloster stecken.
Inclose, ĭn-klōze', s. Enclose.
Incloud, ĭn-klŏŭd', v. a. verhüllen, verdunkeln.
Include, ĭn-klūde', v. a. einschließen, in sich fassen. [schließung, f.
Inclusion, ĭn-klū'-zhŭn, s. Ein-
Inclusive, ĭn-klū'-sĭv, adj. eingeschlossen, einschließend; -ly, adv. mit Inbegriff.
Incoagulable, ĭn-kō-ăg'-gū-lā-bl, adj. nicht gerinnbar.
Incoexistence, ĭn-kō-ĕg-zĭs'-tĕnse, s. Nichtmitdasein, n.
Incog, ĭn-kŏg', adv. unbekannt.
Incogitable, ĭn-kŏd'-jē-tā-bl, adj. undenkbar.
Incogitancy, ĭn-kŏd'-jē-tăn-sē, s. Gedankenlosigkeit, f.
Incogitant, ĭn-kŏd'-jē-tănt, adj. -ly, adv. gedankenlos.
Incogitative, ĭn-kŏd'-jē-tā-tĭv, adj. nicht denkend.
Incognito, ĭn-kŏg'-nē-tō, adv. unerkannt.

Incoherence, ĭn-kō-hē'-rĕnse, Incoherency, ĭn-kō-hē'-rĕn-sē, s. Mangel des Zusammenhanges, m.
Incoherent, ĭn-kō-hē'-rĕnt, adj. -ly, adv. nicht zusammenhängend, ohne Verbindung.
Incombine, ĭn-kŏm-bīne', v. a. nicht übereinstimmen.
Incombustible, ĭn-kŏm-bŭs'-tē-bl, adj. nicht brennbar, unverbrennlich.
Incombustibility, ĭn-kŏm-bŭs-tē-bĭl'-ē-tē, Incombustibleness, ĭn-kŏm-bŭs'-tē-bl-nĕs, s. Unverbrennlichkeit, f.
Income, ĭn'-kŭm, s. Einkommen, n.
Incommensurability, ĭn-kŏm-mĕn-shū-rā-bĭl'-ē-tē, s. Unvergleichbarkeit, f.
Incommensurable, ĭn-kŏm-mĕn'-shū-rā-bl, adj. unvergleichbar.
Incommiscible, ĭn-kŏm-mĭs'-sē-bl, adj. unvermischbar.
Incommixture, ĭn-kŏm-mĭks'-tshūre, s. Unvermischtheit, f.
Incommodate, ĭn-kŏm'-mō-dāte, Incommode, ĭn-kŏm-mōde', v. a. belästigen, beschwerlich fallen.
Incommodation, ĭn-kŏm-mō-dā'-shŭn, Incommodement, ĭn-kŏm-mōde'-mĕnt, s. Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, f.
Incommodious, ĭn-kŏm-mō'-dē-ŭs, adj. -ly, adv. unbequem, lästig.
Incommodiousness, ĭn-kŏm-mō'-dē-ŭs-nĕs, s. Unbequemlichkeit, f.
Incommodity, ĭn-kŏm-mŏd'-ē-tē, s. Unbequemlichkeit, f.
Incommunicable, ĭn-kŏm-mū'-nē-kā-bl, adj. -bly, adv. nicht mittheilbar.
Incommunicating, ĭn-kŏm-mū'-nē-kā-tĭng, adj. ohne Gemeinschaft, unverbunden.
Incommutable, ĭn-kŏm-mū'-tā-bl, adj. unveränderlich.
Incommutability, ĭn-kŏm-mū-tā-bĭl'-ē-tē, s. Unveränderlichkeit, f.
Incompact, ĭn-kŏm-păkt', Incompacted, ĭn-kŏm-păk'-tĕd, adj. nicht verbunden.
Incomparable, ĭn-kŏm'-pā-rā-bl, adj. -ly, adv. unvergleichlich, vortrefflich.
Incomparableness, ĭn-kŏm'-pā-rā-bl-nĕs, s. Unvergleichlichkeit, f.
Incompassionate, ĭn-kŏm-pāsh'-ŭn-āte, adj. gefühllos.
Incompassionateness, ĭn-kŏm-pāsh'-ŭn-āte-nĕs, s. Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, f.
Incompatibility, ĭn-kŏm-păt-ē-bĭl'-ē-tē, s. Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, f.
Incompatible, ĭn-kŏm-păt'-ē-bl adj. -ly, adv. unverträglich, unvereinbar.

Incompensable, ĭn-kŏm-pĕn'-sā-bl, *adj.* unvergeltbar.
Incompetency, ĭn-kŏm'-pē-tĕn-sē, *s.* Unbefugtheit; Unzulänglichkeit, *f.*
Incompetent, ĭn-kŏm'-pē-tĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unbefugt, unzulänglich.
Incomplete, ĭn-kŏm-plēte', *adj.* [unvollständig.
Incompleteness, ĭn-kŏm-plēte'-nĕs, *s.* Unvollständigkeit, *f.*
Incompliance, ĭn-kŏm-plī'-ănse, *s.* Unwillfährigkeit, Weigerung, *f.*
Incomposed, ĭn-kŏm-pōze'd, *adj.* – ly, *adv.* ungeordnet, verworren.
Incomposite, ĭn-kŏm-pŏz'-ĭt, *adj.* nicht zusammengesetzt, einfach.
Incompossibility, ĭn-kŏm-pŏs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unvereinbarkeit, *f.*
Incompossible, ĭn-kŏm-pŏs'-sē-bl, *adj.* nicht vereinbar.
Incomprehensibility, ĭn-kŏm-prē-hĕn-sē-bĭl'-ē-tē, **Incomprehensibleness**, ĭn-kŏm-prē-hĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Incomprehensible, ĭn-kŏm-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* – ly, *adv.* unbegreiflich.
Incomprehension, ĭn-kŏm-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Mangel an Fassungskraft, *m.*
Incompressibility, ĭn-kŏm-prĕs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unfähigkeit, sich zusammendrücken zu lassen, *f.*
Incompressible, ĭn-kŏm-prĕs'-sē-bl, *adj.* unfähig, zusammengedrückt zu werden.
Inconcealable, ĭn-kŏn-sē'-lā-bl, *adj.* unverhehlbar.
Inconceivable, ĭn-kŏn-sē'-vā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unbegreiflich.
Inconceivableness, ĭn-kŏn-sē'-vā-bl-nĕs, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Inconceptible, ĭn-kŏn-sĕp'-tē-bl, *adj.* unbegreiflich.
Inconcinnity, ĭn-kŏn-sĭn'-nē-tē, *s.* Mißverhältniß, *n.*
Inconcludent, ĭn-kŏn-klū'-dĕnt, *adj.* zu keinem Schlusse führend.
Inconclusive, ĭn-kŏn-klū'-sĭv, *adj.* zu keinem Schlusse führend, nicht überzeugend, nicht bündig.
Inconclusiveness, ĭn-kŏn-klū'-sĭv-nĕs, *s.* Unzulänglichkeit, *f.* Mangel an Bündigkeit, *m.*
Inconcoct, ĭn-kŏn-kŏkt', **Inconcocted**, ĭn-kŏn-kŏkt'-ĕd, *adj.* unverdaut; unreif.
Inconcoction, ĭn-kŏn-kŏk'-shŭn, *s.* unverdauter, unreifer Zustand, *m.*
Inconcurring, ĭn-kŏn-kŭr'-rĭng, *adj.* nicht zusammen treffend, nicht übereinstimmend.
Inconcussible, ĭn-kŏn-kŭs'-sē-bl, *adj.* unerschütterlich.
Incondite, ĭn-kŏn'-dīte, *adj.* unregelmäßig; roh.
Inconditional, ĭn-kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, **Inconditionate**, ĭn-kŏn-dĭsh'-ŭn-āte, *adj.* unbedingt.
Inconformable, ĭn-kŏn-fŏr'-mā-bl, *adj.* nicht gleichförmig, unvereinbar.
Inconformity, ĭn-kŏn-fŏr'-mē-tē, *s.* Mißverhältniß, *n.* Abweichung, *f.*
Inconfusion, ĭn-kŏn-fū'-zhŭn, *s.* [Deutlichkeit, *f.*
Incongruence, ĭn-kŏn'-grōō-ĕnse, **Incongruity**, ĭn-kŏn-grōō'-ĕ-tē, *s.* Unschicklichkeit, Ungereimtheit, *f.*; Widerspruch, *m.*
Incongruous, ĭn-kŏn'-grōō-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* unschicklich, ungereimt, abgeschmackt.
Incongruousness, ĭn-kŏn'-grōō-ŭs-nĕs, *s.* Incongruence.
Inconnexedly, ĭn-kŏn-nĕk'-sĕd-lē, *adv.* ohne Zusammenhang.
Inconnexion, ĭn-kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* Mangel an Zusammenhange, *m.*
Inconscionable, ĭn-kŏn'-shŭn-ā-bl, *adj.* gewissenlos.
Inconsequence, ĭn-kŏn'-sē-kwĕnse, *s.* irriger Schluß, Widerspruch, *m.* Regellosigkeit; Ungereimtheit, *f.*
Inconsequent, ĭn-kŏn'-sē-kwĕnt, *adj.* – ly, *adv.* nicht schlußrecht, ungereimt, widersprechend.
Inconsiderable, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ā-bl, *adj.* – ly, *adv.* unbedeutend.
Inconsiderableness, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ā-bl-nĕs, *s.* Unbeträchtlichkeit, *f.*
Inconsiderancy, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ăn-sē, **Inconsiderance**, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ănse, *s.* Unbedachtsamkeit, Gedankenlosigkeit, *f.*
Inconsiderate, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-āte, *adj.* – ly, *adv.* unbedachtsam, unachtsam.
Inconsiderateness, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-āte-nĕs, **Inconsideration**, ĭn-kŏn-sĭd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*
Inconsistence, ĭn-kŏn-sĭs'-tĕnse, **Inconsistency**, ĭn-kŏn-sĭs'-tĕn-sē, *s.* Unvereinbarkeit, *f.* Widerspruch, *m.* Ungereimtheit, *f.*
Inconsistent, ĭn-kŏn-sĭs'-tĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unvereinbar, widersprechend, ungereimt.
Inconsisting, ĭn-kŏn-sĭs'-tĭng, *adj.* nicht übereinstimmend, unvereinbar.
Inconsolable, ĭn-kŏn'-sō-lā-bl, *adj.* – bly, *adv.* untröstlich.
Inconsonancy, ĭn-kŏn'-sō-năn-sē, *s.* Widerspruch, *m.*
Inconspicuous, ĭn-kŏn-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* unmerklich.
Inconstancy, ĭn-kŏn'-stăn-sē, *s.* Unbeständigkeit, *f.*
Inconstant, ĭn-kŏn'-stănt, *adj.* unbeständig, veränderlich.
Inconsumable, ĭn-kŏn-sū'-mā-bl, **Inconsumptible**, ĭn-kŏn-sŭm'-tē-bl, *adj.* unverzehrbar, unvertilgbar.
Inconsummate, ĭn-kŏn-sŭm'-māte, *adj.* unvollendet.
Incontaminate, ĭn-kŏn-tăm'-ē-nāte, *adj.* unbefleckt; unverfälscht.
Incontestable, ĭn-kŏn-tĕs'-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstreitig, unwidersprechlich.
Incontiguous, ĭn-kŏn-tĭg'-gū-ŭs, *adj.* nicht angrenzend.
Incontinence, ĭn-kŏn'-tē-nĕnse, **Incontinency**, ĭn-kŏn'-tē-nĕn-sē, *s.* Unenthaltsamkeit, *f.*
Incontinent, ĭn-kŏn'-tē-nĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unenthaltsam; gleich. [lē, *adv.* sogleich.
Incontinently, ĭn-kŏn'-tē-nĕnt-
Incontrollable, ĭn-kŏn-trōl'-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* ohne Aufsicht, ohne Zwang.
Incontrovertible, ĭn-kŏn-trō-vĕr'-tē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstreitig.
Inconvenience, ĭn-kŏn-vē'-nē-ĕnse, **Inconveniency**, ĭn-kŏn-vē'-nē-ĕn-sē, *s.* Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, *f.*
Inconvenienced, ĭn-kŏn-vē'-nē-ĕns'd, *adj.* belästigt; beunruhigt.
Inconvenient, ĭn-kŏn-vē'-nē-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unbequem, ungelegen; unpäßlich.
Inconversable, ĭn-kŏn-vĕr'-sā-bl, *adj.* ungesellig.
Inconvertible, ĭn-kŏn-vĕr'-tē-bl, *adj.* unwandelbar, unveränderlich.
Inconvincible, ĭn-kŏn-vĭn'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unüberzeugbar.
Incony, ĭn-kŏn'-nē, *adj.* ungelehrt; kunstlos.
Incorporal, ĭn-kŏr'-pō-răl, **Incorporeal**, ĭn-kŏr-pō'-rē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* unkörperlich.
Incorporality, ĭn-kŏr-pō-răl'-ē-tē, **Incorporalness**, ĭn-kŏr'-pō-răl-nĕs, *s.* Unkörperlichkeit, *f.*
Incorporate, ĭn-kŏr'-pō-rāte, *v. a.* einverleiben, verbinden; – *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden; – *adj.* einverleibt, verbunden.
Incorporation, ĭn-kŏr-pō-rā'-shŭn, *s.* Einverleibung; Verbindung, Verkörperung, *f.*
Incorporeity, ĭn-kŏr-pō-rē'-ē-tē, *s.* Unkörperlichkeit, *f.* [leiben.
Incorpse, ĭn-kŏrps', *v. a.* einver-
Incorrect, ĭn-kŏr-rĕkt', *adj.* – ly, *adv.* unrichtig, fehlerhaft.
Incorrectness, ĭn-kŏr-rĕkt'-nĕs, *s.* Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit, *f.*
Incorrigibility, ĭn-kŏr-rē-jē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unbesserlichkeit, völlige Verderbtheit, *f.*
Incorrigible, ĭn-kŏr'-rē-jē-bl, *adj.* – ly, *adv.* der Verbesserung unfähig, unbesserlich.
Incorrigibleness, ĭn-kŏr'-rē-jē-bl-nĕs, *s.* Unbesserlichkeit, *f.*
Incorrupt, ĭn-kŏr-rŭpt', **Incorrupted**, ĭn-kŏr-rŭp'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* unverdorben; tugendhaft.
Incorruptibility, ĭn-kŏr-rŭp-

tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, *f.*
Incorruptible, ĭn-kŏr-rŭp'-tē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unverweslich; unbestechlich.
Incorruption, ĭn-kŏr-rŭp'-shŭn, *s.* Unverderblichkeit, *f.*
Incorruptive, ĭn-kŏr-rŭp'-tĭv, *adj.* unverweslich.
Incorruptness, ĭn-kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Unverderbtheit, *f.*
Incounter, ĭn-kŏŭn'-tŭr, etc. *s.* Encounter etc. [verdicken.
Incrassate, ĭn-krăs'-sāte, *v. a.*
Incrassation, ĭn-krăs-sā'-shŭn, *s.* Verdickung, *f.* [verdickend.
Incrassative, ĭn-krăs'-sā-tĭv, *adj.*
Increase, ĭn-krēse', *v. n.* wachsen, zunehmen; – *v. a.* vermehren, vergrößern: – *s.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.*; Ertrag, *m.*; Nachkommen, *m. pl.* [mehrer, *m.*
Increaser, ĭn-krē'-sŭr, *s.* Ver-
Increated, ĭn-krē-ā'-tĕd, *adj.* unerschaffen.
Incredibility, ĭn-krĕd-dē-bĭl'-ē-tē, **Incredibleness,** ĭn-krĕd'-dē-bl-nĕs, *s.* Unglaublichkeit, *f.*
Incredible, ĭn-krĕd'-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unglaublich.
Incredulity, ĭn-krē-dū'-lē-tē, *s.* Unglaube, *m.*
Incredulous, ĭn-krĕd'-ū-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* ungläubig.
Incredulousness, ĭn-krĕd'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Ungläubigkeit, *f.*
Incremable, ĭn-krē'-mā-bl, *adj.* unverbrennlich.
Increment, ĭng'-krē-mĕnt, *s.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.* Ertrag, *m.* [scheiten, tadeln.
Increpate, ĭng'-krē-pāte, *v. a.*
Increpation, ĭng-krē-pā'-shŭn, *s.* Verweis, Tadel, *m.* [mend, *m.*
Increscent, ĭn-krĕs'-sĕnt, *s.* Neu-
Incrust, ĭn-krŭst', **Incrustate,** ĭn-krŭs'-tāte, *v. a.* mit einer Rinde überziehen, belegen.
Incrustation, ĭng-krŭs-tā'-shŭn, *s.* Verrindung; Rinde, *f.* [ten.
Incubate, ĭng'-kū-bāte, *v. n.* brü-
Incubation, ĭng-kū-bā'-shŭn, *s.* Brüten, *n.*
Incubus, ĭng'-kū-bŭs, *s.* Alp, *m.*
Inculcate, ĭn-kŭl'-kāte, *v. a.* einschärfen, einprägen.
Inculcation, ĭn-kŭl-kā'-shŭn, *s.* Einschärfung, *f.*
Inculpable, ĭn-kŭl'-pā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unsträflich. [wust.
Incult, ĭn-kŭlt', *adj.* ungebaut,
Incultivated, ĭn-kŭl'-tē-vā-tĕd, *adj.* unangebaut, brach.
Incultivation, ĭn-kŭl-tē-vā'-shŭn, **Incuture,** ĭn-kŭl'-tshŭre, *s.* Mangel an Cultur, *m.*
Incumbency, ĭn-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Obliegenheit, *f.*; Besitz einer Pfründe, *m.*
Incumbent, ĭn-kŭm'-bĕnt, *adj.* obliegend; auferlegt, – *s.* Pfründner, *m.*
Incumber, ĭn-kŭm'-bŭr, *s.* Encumber. [sŭr, *s.* Gläubiger, *m.*
Incumbrancer, ĭn-kŭm'-brăn-
Incumbrous, ĭn-kŭm'-brŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Incur, ĭn-kŭr', *v. a.* hineinfallen; einfallen: sich zuziehen; sich wagen; to-a penalty, in eine Strafe verfallen. [*s.* Unbeugsamkeit, *f.*
Incurability, ĭn-kū-rā-bĭl'-ē-tē,
Incurable, ĭn-kū'-rā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unheilbar.
Incuriosity, ĭn-kū-rē-ŏs'-sē-tē, *s.* Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Incurious, ĭn-kū'-rē-ŭs, *adj.* sorglos, fahrlässig.
Incuriousness, ĭn-kū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, *f.*
Incursion, ĭn-kŭr'-shŭn, *s.* Einfall, Angriff, *m.*; Streiferei, *f.* Streifzug, *m.* [krümmen, beugen.
Incurvate, ĭn-kŭr'-vāte, *v. a.*
Incurvation, ĭn-kŭr-vā'-shŭn, **Incurvity,** ĭn-kŭr'-vē-tē, *s.* Krümmung, *f.* [beugen.
Incurve, ĭn-kŭrv', *v. a.* krümmen,
Indagate, ĭn'-dā-gāte, *v. a.* nachforschen, nachspüren.
Indagation, ĭn-dā-gā'-shŭn, *s.* Nachforschung, *f.* [scher, *m.*
Indagator, ĭn'-dā-gā-tŭr, *s.* For-
Indart, ĭn-därt', *v. a.* werfen, schießen.
Indebt, ĭn-dĕt', *v. a.* in Schuld bringen: verpflichten; indebted, *adj.* verbunden, verpflichtet; schuldig.
Indecency, ĭn-dē'-sĕn-sē, *s.* Unanständigkeit, Unbehrlichkeit, *f.*
Indecent, ĭn-dē'-sĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unanständig, ungebührlich: schmutzig. [*adj.* nicht abfallend.
Indeciduous, ĭn-dē-sĭd'-ū-ŭs,
Indecimable, ĭn-dĕs'-sē-mā-bl, *adj.* zehentfrei.
Indecision, ĭn-dē-zĭzh'-ŭn, *s.* Unentschlossenheit, *f.*
Indecisive, ĭn-dē-sī'-sĭv, *adj.* unentscheidend.
Indeclinable, ĭn-dē-klī'-nā-bl, *adj.* T. nicht declinirbar.
Indecorous, ĭn-dē-kō'-rŭs, *adj.* unanständig, ungeziemend.
Indecorousness, ĭn-dē-kō'-rŭs-nĕs, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Indecorum, ĭn-dē-kō'-rŭm *s.* Uebelstand, *m.* Unanständigkeit, *f.*
Indeed, ĭn-dēēd', *adv.* wirklich; freilich.
Indefatigability, ĭn-dē-făt-ē-gā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Indefatigable, ĭn-dē-făt'-ē-gā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unermüdet, unermüdlich.
Indefatigableness, ĭn-dē-făt'-ē-gā-bl-nĕs, **Indefatigation,** ĭn-dē-făt-ē-gā'-shŭn, *s.* Indefatigability.
Indeterminable, ĭn-dē-tĕr'-mē-nā-bl, *adj.* unbestimmbar.
Indefectible, ĭn-dē-fĕk'-tē-bl, **Indefective,** ĭn-dē-fĕk'-tĭv, *adj.* fehlerfrei, ohne Mangel.
Indefeisible, ĭn-dē-fē-zē-bl, *adj.* unzerstörbar, unveräußerlich.
Indefensible, ĭn-dē-fĕn'-sē-bl, *adj.* nicht zu vertheidigen.
Indeficiency, ĭn-dē-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* guter Zustand, *m.* Vollständigkeit, *f.* [vollständig.
Indeficient, ĭn-dē-fĭsh'-ĕnt, *adj.*
Indefinite, ĭn-dĕf'-ē-nĭt, *adj.* – ly, *adv.* unbestimmt.
Indefinitude, ĭn-dē-fĭn'-ē-tūde, *s.* Unbestimmtheit, *f.*
Indellagrability, ĭn-dē-ĭlăg-rā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Indeflagrable, ĭn-dē-ĭlăg'-rā-bl, *adj.* unverbrennlich.
Indeliberate, ĭn-dē-lĭb'-bĕr-āte, **Indeliberated,** ĭn-dē-lĭb'-bĕr-ā-tĕd, *adj.* unüberlegt.
Indelibility, ĭn-dĕl-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit, *f.*
Indelible, ĭn-dĕl'-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unauslöschlich.
Indelicacy, ĭn-dĕl-ē-kā-sē, *s.* Gefühllosigkeit; Grobheit, *f.*
Indelicate, ĭn-dĕl'-ē-kāte, *adj.* – ly, *adv.* gefühllos, unempfindsam; unschicklich.
Indemnification, ĭn-dĕm-nē-fē-kā'-shŭn, *s.* Entschädigung, Schadloshaltung, *f.*
Indemnify, ĭn-dĕm'-nē-fī, *v. a.* entschädigen, schadloshalten, sicher stellen.
Indemnity, ĭn-dĕm'-nē-tē, *s.* Schadloshaltung, Sicherstellung, *f.*
Indemonstrable, ĭn-dē-mŏn'-strā-bl, *adj.* unerweislich.
Indent, ĭn-dĕnt', *v. a.* einzähnen, auszacken; – *v. n.* einen Vertrag schließen; taumeln.
Indent, ĭn-dĕnt', **Indentation,** ĭn-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe; Vertiefung, *f.*
Indenture, ĭn-dĕn'-tshŭre, *s.* Vertrag, Vertragsbrief, *m.*; Taumeln, *n.*; – *v. a. & n.* ein und auslaufen; furchen: contrahiren.
Independence, ĭn-dē-pĕn'-dĕnse, **Independency,** ĭn-dē-pĕn'-dĕnsē, *s.* Unabhängigkeit, *f.*
Independent, ĭn-dē-pĕn'-dĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unabhängig.
Indeprecable, ĭn-dĕp'-rē-kā-bl, *adj.* unerbittlich.
Indeprehensible, ĭn-dĕp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* unauslotschlich.
Indescribable, ĭn-dē-skrī'-bā-bl, *adj.* unbeschreiblich.
Indesert, ĭn-dē-zĕrt', *s.* Verdienstlosigkeit, *f.* [*adv.* unablässig.
Indesinently, ĭn-dĕs'-sē-nĕnt-lē,
Indestructible, ĭn-dē-strŭk'-tē-bl, *adj.* unzerstörbar.

Indefectibility, ĭn-dē-fĕk-tē-bĭl'-tē-ē, *s.* Fehlerlosigkeit, *f.*
Indeterminate, ĭn-dē-tĕr-mē-nāte, *adj.* – ly, *adv.* unbestimmt.
Indetermination, ĭn-dē-tĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit, *f.*
Indetermined, ĭn-dē-tĕr'-mĭnd, *adj.* unentschieden; unbestimmt.
Indevote, ĭn-dē-vōte', **Indevoted**, ĭn-dē-vō'-tĕd, *adj.* lauisinnig, abgeneigt.
Indevotion, ĭn-dē-vō'-shŭn, *s.* Mangel an Andacht, Kaltsinn, *m.*
Indevout, ĭn-dē-vŏut', *adj.* unandächtig.
Index, ĭn'-dĕks, *s.* Anzeiger, Zeiger, *m.*; Inhaltsverzeichniß, *n.*; Seitenzeiger, *m.*
Indexterity, ĭn-dĕks-tĕr'-ē-tē, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.*
Indian, ĭn'-dē-ăn, *adj.* indianisch; – ink, Tusche, *f.*
Indicant, ĭn'-dē-kănt, *adj.* anzeigend, zeigend.
Indicate, ĭn'-dē-kāte, *v. a.* anzeigen.
Indication, ĭn-dē-kā'-shŭn, *s.* Anzeige, *f.*; Zeichen, *n.*
Indicative, ĭn-dĭk'-ă-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* anzeigend; – *s. T.* Indicativ, *m.*
Indicatory, ĭn'-dē-kā-tŭ-ē, *adj.* beweisend.
Indict, ĭn-dīte', *s.* Einlict.
Indictable, ĭn-dīte'-ă-bl, *adj.* verklagbar.
Indicter, ĭn-dīte'-ŭr, *s.* Ankläger; Verfasser, Herausgeber, *m.*
Indiction, ĭn-dĭk'-shŭn, *s.* Anzeige; *T.* Römer Zinszahl, *f.*
Indifference, ĭn-dĭf'-fĕr-ĕnse, **Indifferency**, ĭn-dĭf'-fĕr-ĕn-sē, *s.* gleiches Verhältniß, *n.*; Gleichgültigkeit; Unparteilichkeit, *f.*
Indifferent, ĭn-dĭf'-fĕr-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* gleichgültig; unparteiisch; leidlich.
Indigence, ĭn'-dē-jĕnse, **Indigency**, ĭn'-dē-jĕn-sē, *s.* Dürftigkeit, *f.*
Indigenous, ĭn-dĭd'-jē-nŭs, *adj.* eingeboren, einheimisch.
Indigent, ĭn'-dē-jĕnt, *adj.* – ly, *adv.* dürftig, arm; leer.
Indigest, ĭn-dē-jĕst', **Indigested**, ĭn-dē-jĕs'-tĕd, *adj.* unverdaut, unreif, nicht geordnet; nicht überlegt.
Indigestible, ĭn-dē-jĕs'-tē-bl, *adj.* unverdaulich.
Indigestion, ĭn-dē-jĕs'-tshŭn, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*
Indigitate, ĭn-dĭd'-jē-tāte, *adj.* mit dem Finger zeigen; darthun.
Indigitation, ĭn-dĭd-jē-tā'-shŭn, *s.* Anzeige, Bezeichnung, *f.*
Indign, ĭn-dīne', *adj.* unwürdig, schmählich.
Indignance, ĭn-dĭg'-nănse, *s.* Unwille, Zorn, *m.*
Indignant, ĭn-dĭg'-nănt, *adj.* unwillig, zornig.
Indignation, ĭn-dĭg-nā'-shŭn, *s.* Unwille, Zorn, *m.*
Indignity, ĭn-dĭg'-nē-tē, *s.* Schimpf, *m.* Beschimpfung, *f.*
Indigo, ĭn'-dē-gō, *s.* Indig, *m.*
Indiligence, ĭn-dĭl'-ē-lĕnse, *s.* Nachlässigkeit, Faulheit, *f.*
Indiligent, ĭn-dĭl'-ē-jĕnt *adj.* – ly, *adv.* nachlässig, faul.
Indiminishable, ĭn-dē-mĭn'-ĭsh-ă-bl, *adj.* unvermindertlich.
Indirect, ĭn-dē-rĕkt', *adj.* nicht gerade, schief; unmittelbar; unrecht; unerlaubt.
Indirection, ĭn-dē-rĕk'-shŭn, *s.* schiefe Richtung, *f.*; Umschweif, *m.*; Unredlichkeit, *f.*
Indirectness, ĭn-dē-rĕkt'-nĕs, *s.* Schiefe; Unredlichkeit, *f.*
Indiscernible, ĭn-dĭs-sĕr'-nē-bl, *adj.* – ly, *adv.* nicht bemerklich, unmerklich.
Indiscernment, ĭn-dĭs-sĕrn'-mĕnt, *s.* Mangel an Scharfsicht, Unverstand, *m.*
Indiscerptibility, ĭn-dĭs-sĕrp-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unzertrennlichkeit, Unauflösbarkeit, *f.*
Indiscerptible, ĭn-dĭs-sĕrp'-tē-bl, *adj.* unzerreißbar, unauflöslich.
Indisciplinable, ĭn-dĭs'-sē-plĭn-ă-bl, *adj.* unlenksam, unbändig.
Indiscoverable, ĭn-dĭs-kŭv'-ŭr-ă-bl, *adj.* unentdeckbar.
Indiscovery, ĭn-dĭs-kŭv'-ŭr-ē, *s.* Verborgenheit, *f.*
Indiscreet, ĭn-dĭs-krēēt', *adj.* unbedachtsam, unvorsichtig, unbescheiden; schwatzhaft.
Indiscreetness, ĭn-dĭs-krēēt'-nĕs, *s.* Indiscretion.
Indiscretion, ĭn-dĭs-krĕsh'-ŭn, *s.* Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Unbescheidenheit; Schwatzhaftigkeit, *f.*
Indiscriminate, ĭn-dĭs-krĭm'-ē-nāte, *adj.* – ly, *adv.* ununterschieden, unbedingt.
Indiscrimination, ĭn-dĭs-krĭm-ē-nā'-shŭn, *s.* Mangel an Unterscheidung, *m.*
Indiscussed, ĭn-dĭs-kŭst', *adj.* unerörtert.
Indispensability, ĭn-dĭs-pĕn-să-bĭl'-ē-tē, *s.* Unerlaßlichkeit, Unumgänglichkeit, *f.*
Indispensable, ĭn-dĭs-pĕn'-să-bl, **Indispensible**, ĭn-dĭs-pĕn'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerläßlich, unumgänglich.
Indispensableness, ĭn-dĭs-pĕn'-să-bl-nĕs, *s.* Unumgänglichkeit, Nothwendigkeit, *f.*
Indispose, ĭn-dĭs-pōze', *v. a.* untüchtig, unfähig, unpäßlich machen; indisposed, *part. & adj.* untauglich; abgeneigt; unpäßlich.
Indisposedness, ĭn-dĭs-pō'-zĕd-nĕs, *s.* Untauglichkeit; Abgeneigtheit, *f.*
Indisposition, ĭn-dĭs-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Unpäßlichkeit; Abneigung, *f.*
Indisputable, ĭn-dĭs'-pū-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstreitig.
Indisputableness, ĭn-dĭs'-pū-tă-bl-nĕs, *s.* Gewißheit, Zuverlässigkeit, *f.*
Indissolubility, ĭn-dĭs-sō-lū-bĭl'-ē-tē, **Indissolubleness**, ĭn-dĭs'-sō-lū-bl-nĕs, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Indissoluble, ĭn-dĭs'-sō-lū-bl, *adj.* – bly, *adv.* unauflöslich.
Indissolvable, ĭn-dĭz-zŏl'-vă-bl, *adj.* unauflöslich.
Indistinct, ĭn-dĭs-tĭngkt', *adj.* – ly, *adv.* verworren, undeutlich.
Indistinctible, ĭn-dĭs-tĭngkt'-ē-bl, **Indistinguishable**, ĭn-dĭs-tĭng'-gwĭsh-ă-bl, *adj.* ununterscheidbar.
Indistinctness, ĭn-dĭs-tĭngkt'-nĕs, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Indisturbance, ĭn-dĭs-tŭr'-bănse, *s.* Ungestörtheit, Ruhe, Stille, *f.*
Inditable, ĭn-dīte'-ă-bl, *adj.* verklagbar.
Individual, ĭn-dē-vĭd'-ū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* einzeln, besonders, persönlich; – *s.* Individuum, *n.* Einzelner, *m.*
Individuality, ĭn-dē-vĭd-ū-ăl'-ē-tē, *s.* Besonderheit, Einzelheit, *f.*
Individuate, ĭn-dē-vĭd'-ū-āte, *v. a.* unterscheiden.
Individuation, ĭn-dē-vĭd-ū-ā'-shŭn, *s.* Unterscheidung, Vereinzelung, *f.*
Individuality, ĭn-dē-vĭd-ū'-ē-tē, *s.* Zustand der Vereinzelung, *m.*
Indivinity, ĭn-dē-vĭn'-ē-tē, *s.* Ungöttlichkeit, *f.*
Indivisibility, ĭn-dē-vĭz-ē-bĭl'-ē-tē, **Indivisibleness**, ĭn-dē-vĭz'-ē-bl-nĕs, *s.* Untheilbarkeit, *f.*
Indivisible, ĭn-dē-vĭz'-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* untheilbar.
Indocil, ĭn-dŏs'-sĭl. **Indocible**, ĭn-dŏs'-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* ungelehrig.
Indocility, ĭn-dŏ-sĭl'-ē-tē, *s.* Ungelehrigkeit, *f.*
Indoctrinate, ĭn-dŏk'-trē-nāte, *v. a.* unterweisen.
Indoctrination, ĭn-dŏk-trē-nā'-shŭn, *s.* Unterweisung, *f.*
Indolence, ĭn'-dō-lĕnse, **Indolency**, ĭn'-dō-lĕn-sē, *s.* Trägheit; Unempfindlichkeit, *f.*
Indolent, ĭn'-dō-lĕnt, *adj.* – ly, *adv.* träge; unempfindlich.
Indomable, ĭn-dŏm'-mă-bl, **Indomitable**, ĭn-dŏm'-ē-tă-bl, *adj.* unbezähmbar.
Indomite, ĭn-dŏm'-īt, *adj.* ungezähmt, wild.
Indow, ĭn'-dō, *s.* Endow.
Indraught, ĭn'-drăft, *s.* Bai, Schlucht, *f.*; Eingang, *m.*
Inlrench, ĭn-drĕnsh', *v. a.* einwässern; ersäufen.
Indubious, ĭn-dū'-bē-ŭs, **Indubitate**, ĭn-dū-bē-tāte, *adj.* zweifellos, unstreitig.

Indubitable, în-dû'-bê-tâ-bl, *adj.* unzweifelhaft, gewiß; – bly, *adv.* ohne Zweifel.
Indubitableness, în-dû'-bê-tâ-bl-nês, *s.* Zuverlässigkeit, Gewißheit, *f.*
Induce, în-dûse', *v. a.* anführen, leiten, verleiten, bereden; anbringen; einflößen; veranlassen.
Inducement, în-dûse'-mênt, *s.* Beweggrund, *m.*
Inducer, în-dû'-sûr, *s.* Anstifter, *m.*
Induct, în-dûkt', *v. a.* einführen; einsetzen.
Induction, în-dûk'-shûn, *s.* Einführung; Einleitung, *f.*; Eintritt, *m.*; Einführung (in eine Pfründe), *f.*; Beweis, *m.*
Inductive, în-dûk'-tîv, *adj.* einleitend; veranlassend; erfahrungsmäßig.
Indue, în-dû', *v. a.* bekleiden; ausrüsten; einsetzen; begaben.
Indulge, în-dûlje', *v. a.* nachsichtig seyn, nachsehen; begünstigen; schmeicheln; befriedigen; – *v. n.* günstig seyn.
Indulgence, în-dûl'-jênse, **Indulgency**, în-dûl'-jên-sê, *s.* Nachsicht, Willfahrigkeit, Gelindigkeit, Befriedigung, *f.*; Ablaß, *m.*
Indulgent, în-dûl-jênt, *adj.* – ly, *adv.* nachsichtig, gelind, gütig, günstig.
Indult, în-lûlt', **Indulto**, în-dûl'-tô, *s.* Vergünstigung, *f.*
Indurable, în-dû'-râ-bl, *adj.* erträglich.
Indurate, în'-dû-râte, *v. a.* härten, verhärten; – *v. n.* sich verhärten; – *adj.* gehärtet, verhärtet.
Induration, în-dû-râ'-shûn, *s.* Härtung; Verhärtung, *f.*
Indure, în-dûre', *s.* Endure.
Industrious, în-dûs'-trê-ûs, *adj.* – ly, *adv.* fleißig, arbeitsam; absichtlich.
Industry, în'-dûs-trê, *s.* Betriebsamkeit, Arbeitsamkeit, *f.*; Fleiß, *m.*
Indweller, în-dwêl'-lûr, *s.* Bewohner, *m.*
Indwelling, în-dwêl'-lîng, *adj.* inwohnend.
Inebriate, în-ê'-brê-âte, *v. a.* berauschen: – *v. n.* sich berauschen, betäubt werden.
Inebriation, în-ê-brê-â'-shûn, *s.* Berauschung, *f.*
Inedited, în-êd'-ê-têd, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht.
Ineffability, în-êf-fâ-bîl'-ê-tê, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Ineffable, în-êf'-fâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unaussprechlich.
Ineffective, în-êf-fêk'-tîv, *adj.* – ly, *adv.* unwirksam.
Ineffectual, în-êf-fêk'-tshû-âl, *adj.* – ly, *adv.* unwirksam, fruchtlos.
Ineffectualness, în-êf-fêk'-tshû-âl-nês, *s.* Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit, *f.*
Inefficacious, în-êf-fê-kâ'-shûs, *adj.* – ly, *adv.* kraftlos, unvermögend, fruchtlos.
Inefficaciousness, în-êf-fê-kâ'-shûs-nês, **Inefficacy**, în-êf-fê-kâ-sê, *s.* Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit, *f.*
Inefficient, în-êf-fîsh'-ênt, *adj.* unwirksam.
Inelegance, în-êl'-ê-gânse, **Inelegancy**, în-êl'-ê-gân-sê, *s.* Mangel an Schönheit, an Geschmack, *m.*
Inelegant, în-êl'-ê-gânt, *adj.* – ly, *adv.* nicht schön, nicht geschmackvoll.
Ineloquent, în-êl'-ô-kwênt, *adj.* unberedt.
Ineluctable, în-ê-lûk'-tâ-bl, *adj.* unvermeidlich.
Ineludible, în-ê-lû'-dê-bl, *adj.* unwiderlegbar.
Inenarrable, în-ê-nâr'-râ-bl, *adj.* unaussprechlich.
Inenarrableness, în-ê-nâr'-râ-bl-nês, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Inept, în-êpt', *adj.* – ly, *adv.* untüchtig, untauglich; ungereimt.
Ineptitude, în-êp'-tê-tûde, *s.* Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Albernheit, *f.*
Inequality, în-ê-kwâl'-ê-tê, *s.* Ungleichheit; Unzulänglichkeit, *f.*
Inequitable, în-êk'-kwê-tâ-bl, *adj.* unbillig.
Inergetical, în-êr-jêt'-ê-kâl, *adj.* trage, kraftlos.
Inerrability, în-êr-râ-bîl'-ê-tê, **Inerrableness**, în-êr'-râ-bl-nês, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Inerrable, în-êr'-râ-bl, *adj.* – bly, *adv.* untrüglich.
Inerringly, în-êr'-rîng-lê, *adv.* auf eine untrügliche Art.
Inert, în-êrt', *adj.* – ly, *adv.* träge, unthätig.
Inertness, în-êrt'-nês, *s.* Trägheit, Unthätigkeit, *f.*
Inescate, în-ês'-kâte, *v. a.* anlocken.
Inescation, în-ês-kâ'-shûn, *s.* Anködern, Anlocken, *n.*
Inestimable, în-ês'-tê-mâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unschätzbar.
Inestimableness, în-ês'-tê-mâ-bl-nês, *s.* Unschätzbarkeit, *f.*
Inevidence, în-êv'-ê-dênse, *s.* Ungewißheit, Unsicherheit, *f.*
Inevident, în-êv'-ê-dênt, *adj.* nicht erwiesen, nicht deutlich.
Inevitability, în-êv-ê-tâ-bîl'-ê-tê, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Inevitable, în-êv'-ê-tâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unvermeidlich.
Inexact, în-êgz-âkt', *adj.* incorrect, fehlerhaft.
Inexactness, în-êgz-âkt'-nês, *s.* Incorrectheit, *f.*
Inexcogitable, în-êks-kôd'-jê-tâ-bl, *adj.* unerdenklich.
Inexcusable, în-êks-kû'-zâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* nicht zu entschuldigen.
Inexcusableness, în-êks-kû'-zâ-bl-nês, *s.* Unverzeihlichkeit; Strafbarkeit, *f.*
Inexhalable, în-êks-hâ'-lâ-bl, *adj.* unverdunstbar.
Inexhausted, în-êks-hâws'-têd, *part. & adj.* unerschöpft, unerschöpflich.
Inexhaustible, în-êks-hâws'-tê-bl, *adj.* unerschöpflich.
Inexistence, în-êgz-îs'-ênse, *s.* Nichtdaseyn, *n.*
Inexistent, în-êgz-îs'-ênt, *adj.* nicht vorhanden.
Inexorability, în-êks-ô-râ-bîl'-ê-tê, **Inexorableness**, în-êks'-ô-râ-bl-nês, *s.* Unerbittlichkeit, *f.*
Inexorable, în-êks'-ô-râ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerbittlich.
Inexpected, în-êk-spêk'-têd, *adj.* – ly, *adv.* unerwartet.
Inexpedience, în-êks-pê'-dê-ênse, **Inexpediency**, în-êks-pê-dê-ên-sê, *s.* Unschicklichkeit, *f.*
Inexpedient, în-êks-pê'-dê-ênt, *adj.* unschicklich, nicht paßlich.
Inexperience, în-êks-pê-rê-ênse, *s.* Unerfahrenheit, *f.*
Inexperienced, în-êks-pê'-rê-ênst, *adj.* unerfahren.
Inexpert, în-êks-pêrt', *adj.* unerfahren, ungeübt.
Inexpiable, în-êks'-pê-â-bl, *adj.* – bly, *adv.* unversöhnlich, unersetzlich.
Inexplainable, în-êks-plâne'-â-bl, *adj.* unerklärlich.
Inexplicability, în-êks-plê-kâ-bîl'-ê-tê, *s.* Unerklärbarkeit, *f.*
Inexplicable, în-êks'-plê-kâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerklärbar.
Inexplorable, în-êks-plô'-râ-bl, *adj.* unerforschlich.
Inexpressible, în-êks-prês'-sê-bl, *adj.* – bly, *adv.* unaussprechlich; inexpressibles, *pl.* Beinkleider, *pl.*
Inexpressibleness, în-êks-prês'-sê-bl-nês, *s.* Unbeschreiblichkeit, Unaussprechlichkeit, *f.*
Inexpugnable, în-êks-pû'-nâ-bl, *adj.* unüberwindlich.
Inextinguishable, în-êks-tîng-gwîsh-â-bl, *adj.* unauslöschlich.
Inextinguishableness, în-êks-tîng'-gwîsh-â-bl-nês, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*
Inextirpable, în-êk-stêr'-pâ-bl, *adj.* unvertilgbar.
Inextricable, în-êks'-trê-kâ-bl, *adj.* verworren, in Schwierigkeiten verwickelt, unauflöslich.
Inexuperable, în-êk-sû'-pêr-â-bl, *adj.* unübersteigbar, unüberwindlich.
Inoculate, în-ô'-, *v. a.* einimpfen, inoculiren.
Infallibility, în-fâl-lê-bîl'-ê-tê, **Infallibleness**, în-fâl'-lê-bl-nês, *s.* Untrüglichkeit, *f.*
Infallible, în-fâl'-lê-bl, *adj.* – bly, *adv.* untrüglich.
Infame, în-fâme', *v. a.* beschimpfen, verschreien.
Infamous, în'-fâ-mûs, *adj.* – ly, *adv.* geschändet, ehrlos.
Infamy, în'-fâ-mê, **Infamousness**, în'-fâ-mûs-nês, *s.* Ehrlosigkeit, Schande, *f.*

Infancy, ĭn'-făn-sē, s. Kindheit; Minderjährigkeit, *f.* [scheutlich.
Infandous, ĭn-făn'-dŭs, *adj.* abs
Infant, ĭn'-fănt, s. Kind, *n.* Minderjähriger, *m.*; (in Spanien) Infant, *m.*; –*adj.* unreif, jugendlich.
Infanta, ĭn-făn'-tā, s. Infantinn, *f.*
Infanticide, ĭn-făn'-tē-sīde, s. Kindermord, *m.*
Infantile, ĭn'-făn-tīle, *adj.* kindisch.
Infantine, ĭn'-făn-tīne, *adj.* kindisch, kindlich. [kindisch,
Infantlike, ĭn'-fănt-like, *adj.*
Infantly, ĭn'-fănt-lē, *adj.* kindisch.
Infantry, ĭn'-făn-trē, s. Fußvolk, *n.*
Infaree, ĭn-fārse', *v. a.* voll stopfen.
Infarction, ĭn-fārk'-shŭn, s. Verstopfung, *f.* [*adj.* nicht modern.
Infashionable, ĭn-făsh'-ŭn-ă-bl,
Infatigable, ĭn-făt'-ē-gă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unermüdlich.
Infatuate, ĭn-făt'-ū-āte, *v. a.* bethören, des Verstandes berauben.
Infatuation, ĭn-făt-ū-ā'-shŭn, s. Bethörung; Verstandeslosigkeit, *f.*
Infeasible, ĭn-fē'-zē-bl, *adj.* unthunlich. [vergiften.
Infect, ĭn-fĕkt', *v. a.* anstecken,
Infection, ĭn-fĕk'-shŭn, s. Ansteckung, Seuche, *f.*
Infections, ĭn-fĕk'-shŭs, **Infective**, ĭn-fĕk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* ansteckend. [fruchtbar.
Infecund, ĭn-fĕk'-ŭnd, *adj.* un-
Infecundity, ĭn-fē-kŭn'-dē-tē, s. Unfruchtbarkeit, *f.*
Infelicitous, ĭn-fē-lĭs'-ē-tŭs, *adj* unglücklich. [glück, *n.*
Infelicity, ĭn-fē-lĭs'-sē-tē, s. Un-
Infer, ĭn-fĕr', *v. a.* herbeiführen, mitbringen, veranlassen; herleiten, folgern. [ible.
Inferable, ĭn'-fĕr-ă-bl, s. Infer-
Inference, ĭn'-fĕr-ĕnse, s. Folgerung, *f.* Schluß, *m.*
Inferible, ĭn-fĕr'-ē-bl, *adj.* was sich folgern läßt.
Inferior, **Inferiour**, ĭn-fē'-rē-ŭr, *adj.* unter, niedriger, untergeordnet.
Inferiority, ĭn-fē-rē-ŏr'-ē-tē, s. Niedrigkeit, Geringheit, *f.*
Infernal, ĭn-fĕr'-năl, *adj.* höllisch; – stone, s. Höllenstein, *m.*
Infertile, ĭn-fĕr'-tĭl, *adj.* unfruchtbar. [Unfruchtbarkeit, *f.*
Infertility, ĭn-fĕr-tĭl'-ē-tē, s.
Infest, ĭn-fĕst', *v. a.* feindlich behandeln, anfallen, beunruhigen.
Infestation, ĭn-fĕs-tā'-shŭn, s. Plage, Beunruhigung, *f.*
Infestive, ĭn-fĕs'-tĭv, *adj.* freudenlos. [Unlust, Traurigkeit, *f.*
Infestivity, ĭn-fĕs-tĭv'-ē-tē, s.
Infested, ĭn-fĕs'-tĕd, *part. & adj.* schwärend, eingewurzelt.
Infestuous, ĭn-fĕs'-tshū-ŭs, *adj.* gefährlich. [Belehnung, *f.*
Infeudation, ĭn-fū-dā'-shŭn, s.
Infidel, ĭn'-fē-dĕl, s. Ungläubiger, *m.*
Infidelity, ĭn-fē-dĕl'-ē-tē, s. Untreue, *f.*; Unglaube, *m.*
Infinite, ĭn'-fē-nĭt, *adv.* – ly, *adv.* unendlich. [Unendlichkeit, *f.*
Infiniteness, ĭn'-fē-nĭt-nĕs, s.
Infinitesimal, ĭn-fĭ-nē-tĕs'-ē-măl, *adj.* unendlich getheilt, unendlich. [Infinitiv, *m.*
Infinitive, ĭn-fĭn'-ē-tĭv, s. *T.*
Infinitude, ĭn-fĭn'-ē-tūde, **Infinity**, ĭn-fĭn'-ē-tē, s. Unendlichkeit; große Menge, *f.*
Infirm, ĭn-fĕrm', *adj.* kraftlos, schwach; kränklich; unsicher.
Infirmary, ĭn-fĕr'-mā-rē, s. Krankenhaus, *n.* [schwächend.
Infirmative, ĭn-fĕr'-mā-tĭv, *adj.*
Infirmity, ĭn-fĕr'-mē-tē, **Infirmness**, ĭn-fĕrm'-nĕs, s. Schwäche, *f.*; Gebrechen, *n.* Krankheit, *f.*
Infix, ĭn-fĭks', *v. a.* eintreiben, befestigen.
Inflame, ĭn-flāme', *v. a.* anzünden, anfachen; anreizen; erhitzen; übertreiben; – *v. n.* sich entzünden.
Inflamer, ĭn-flā'-mŭr, s. Aufhetzer, *m.*
Inflammability, ĭn-flăm-mă-bĭl'-ē-tē, s. Entzündbarkeit, *f.*
Inflammable, ĭn-flăm'-mă-bl, *adj.* entzündbar.
Inflammation, ĭn-flăm-mā'-shŭn, s. Anzündung; Hitze, heftige Leidenschaft, *f.*
Inflammative, ĭn-flăm'-mā-tĭv, **Inflammatory**, ĭn-flăm'-mā-tŭr-ē, *adj.* entzündend; anreizend; aufrührerisch. [aufblähen.
Inflate, ĭn-flāte', *v. a.* aufblasen,
Inflation, ĭn-flā'-shŭn, s. Aufblähung, Aufgeblasenheit, *f.*
Inflect, ĭn-flĕkt', *v. a.* biegen, beugen.
Inflection, ĭn-flĕk'-shŭn, s. Biegung, Abwechselung (der Stimme), *f.*
Inflective, ĭn-flĕk'-tĭv, *adj.* biegend. [gen.
Inflexed, ĭn-flĕk'-sĕd, *adj.* gebo-
Inflexibility, ĭn-flĕks-ē-bĭl'-ē-tē, **Inflexibleness**, ĭn-flĕks'-ē-bl-nĕs, s. Unbiegsamkeit, *f.*
Inflexible, ĭn-flĕks'-ē-bl, *adj.* – *adv.* unbiegsam. [fügen.
Inflict, ĭn-flĭkt', *v. a.* anthun, zu-
Inflicter, ĭn-flĭk'-tŭr, s. Bestrafer, *m.*
Infliction, ĭn-flĭk'-shŭn, s. Auferlegung der Strafe, Strafe, *f.*
Inflictive, ĭn-flĭk'-tĭv, *adj.* auferlegend, auferlegt, verhängt.
Influence, ĭn'-flū-ĕnse, s. Einfluß, *m.*; – *v. a.* Einfluß haben, vermögen. [fend.
Influent, ĭn'-flū'-ĕnt, *adj.* einflie-
Influential, ĭn-flū-ĕn'-shăl, *adj.* Einfluß habend. [Einfluß, *m.*
Influx, ĭn'-flŭks, s. Einfließen, *n.*
Influxious, ĭn-flŭk'-shŭs, *adj.* einfließend. [umfassen.
Infold, ĭn-fōld', *v. a.* einwickeln;
Infoliate, ĭn-fō'-lē-āte, *v. a.* mit Blättern bedecken.
Inform, ĭn-fŏrm', *v. a.* beleben, beseelen; unterrichten; benachrichtigen; (against) anklagen, verklagen; – *v. n.* Nachricht geben; Klage anbringen.
Informal, ĭn-fŏr'-măl, *adj.* unregelmäßig; unerfahren.
Informality, ĭn-fŏr-măl'-ē-tē, s. *T.* Nullität, Ungültigkeit, *f.*
Informant, ĭn-fŏr'-mănt, s. Unterrichter; Benachrichtiger; Ankläger, *m.*
Information, ĭn-fŏr-mā'-shŭn, s. Unterricht, *m.*; Belehrung; Nachricht; Anklage, *f.*
Informer, ĭn-fŏr'-mŭr, s. Lehrer; Angeber, Ankläger, *f.*
Informidable, ĭn-fŏr'-mē-dă-bl, *adj.* nicht furchtbar.
Informity, ĭn-fŏr'-mē-tē, s. Ungestaltheit, *f.* [gestalt.
Informous, ĭn-fŏr'-mŭs, *adj.* un-
Infortunate, ĭn-fŏr'-tshū-nāte, *adj.* unglücklich.
Infract, ĭn-frăkt', *v. a.* brechen.
Infraction, ĭn-frăk'-shŭn, s. Bruch, *m.* Verletzung, *f.*
Infrangible, ĭn-frăn'-jē-bl, *adj.* unzerbrechlich. [Seltenheit, *f.*
Infrequency, ĭn-frē'-kwĕn-sē, s.
Infrequent, ĭn-frē'-kwĕnt, *adj.* – ly, *adv.* ungewöhnlich, selten.
Infrequent, ĭn-frē-kwĕnt', *v. a.* nicht besuchen. [*a.* kalt machen.
Infrigidate, ĭn-frĭd'-jē-dāte, *v.*
Infrigidation, ĭn-frĭd-jē-dā'-shŭn, s. Kaltmachen, Gefrieren, *n.*
Infringe, ĭn-frĭnje', *v. a.* brechen, übertreten, verletzen; hindern.
Infringement, ĭn-frĭnje'-mĕnt, s. Bruch, *m.* Verletzung, Uebertretung, *f.*
Infringer, ĭn-frĭnje'-ŭr, s. Uebertreter, *m.*
Infuscate, ĭn-fŭ'-kāte, *v. a.* bemalen, beschmieren (das Gesicht).
Infundibuliform, ĭn-fŭn-dĭb'-ū-lē-fŏrm, *adj.* trichterförmig.
Infuriate, ĭn-fū'-rē-āte, *adj.* wüthend. [s. Wuth, Raserei, *f.*
Infuriateness, ĭn-fū'-rē-āte-nĕs,
Infuscate, ĭn-fŭs'-kāte, *v. a.* schwarz machen, verdunkeln.
Infuscation, ĭn-fŭs-kā'-shŭn, s. Verdunkelung, *f.*
Infuse, ĭn-fūze', *v. a.* hineingießen; einflößen, beibringen; beizen; aufgießen; begeistern.
Infusible, ĭn-fū'-zē-bl, *adj.* fähig eingeflößt zu werden; unschmelzbar.
Infusion, ĭn-fū'-zhŭn, s. Eingießung, Einflößung, *f.*; Aufguß, geheimer Anschlag, *m.*
Infusive, ĭn-fū'-sĭv, *adj.* eingießend; einflößend.
Ingate, ĭn'-gāte, s. Eingang, *m.*
Ingamation, ĭn-găm-mā'-shŭn, s. Gaukelei, *f.* Blendwerk, *n.*
Ingathering, ĭn-găTH'-ŭr-ĭng, s. Einernten, *n.*

Digitized by Google

Ingeminate, ĭn-jĕm-mē-nāte, *v. a.* wiederholen, verdoppeln; *-adj.* wiederholt.
Ingemination, ĭn-jĕm-mē-nā'-shŭn, *s.* Wiederholung, *f.*
Ingene, ĭn'-jēne, *s.* Geist, Verstand, Witz, *m.* [unerzeugbar.
Ingenerable, ĭn-jĕn'-ē-rā-bl, *adj.*
Ingenerate, ĭn-jĕn'-ē-rāte, Ingenerated, ĭn-jĕn-ē-rā-tĕd, *adj.* angeboren; ungezeugt.
Ingeniate, ĭn-jē'-nē-āte, *v. a.* ersinnen, veranstalten.
Ingenious, ĭn-jē'-nē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* sinnreich, geistig.
Ingeniousness, ĭn-jē'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Scharfsinn, Witz, *m.* [ren.
Ingenite, ĭn'-jĕn-īt, *adj.* angebo-
Ingenuity, ĭn-jē-nū'-ē-tē, *s.* Freimuthigkeit, Offenheit, Geschicklichkeit, *f.*
Ingenuous, ĭn-jĕn'-ū-ŭs, *adj.* freigeboren, freimuthig, offen, edel, bieder.
Ingenuousness, ĭn-jĕn-ū-ŭs-nĕs, *s.* Freimuthigkeit, Offenheit, Treuherzigkeit, *f.*
Ingeny, ĭn'-jē-nē, *s.* Geist, Witz, *m.*
Ingest, ĭn-jĕst', *v. a.* hinein thun; hinunterschlucken.
Ingestion, ĭn-jĕs'-tshŭn, *s.* Hineinthun, Hinunterschlucken, *n.*
Inglorious, ĭn-glō'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unrühmlich, ehrlos.
Ingloriousness, ĭn-glō'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Unrühmlichkeit, Ruhmlosigkeit, *f.*
Ingot, ĭn-gŏt, *s.* Stück Metall, *n.* Stange, *f.*; Guß, *m.*
Ingraff, ĭn-grăf', Ingraft, ĭn-grăft', *v. a.* pfropfen, einimpfen; beibringen; einschärfen, festsetzen.
Ingrafment, ĭn-grăf'-mĕnt, *s.* Einpfropfung, *f.*; Pfropfreis, *n.*
Ingrate, ĭn-grāte', Ingrateful, ĭn-grāte'-fŭl, *adj.* undankbar, widrig.
Ingratiate, ĭn-grā'-shē-āte, *v. a.* beliebt machen. [Undankbarkeit, *f.*
Ingratitude, ĭn-grăt'-tē-tūde, *s.*
Ingrave, ĭn-grāve', *etc. s.* Engrave, etc. [*n.* schwangern.
Ingravidate, ĭn-grăv'-ē-dāte, *v.*
Ingredient, ĭn-grē'-dē-ĕnt, *s.* Bestandtheil, *m.* [Zutritt, *m.*
Ingress, ĭn'-grĕs, *s.* Eingang;
Ingression, ĭn-grĕsh'-ŭn, *s.* Eingang; Eintritt, *m.* [*etc.*
Ingross, ĭn-grōs', *etc. s.* Engross,
Inguinal, ĭng'-gwē-nŭl, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Ingulf, ĭn-gŭlf', *v. a.* hinabstürzen; verschlingen. [verschlingen.
Ingurgitate, ĭn-gŭr'-jē-tāte, *v. a.*
Ingurgitation, ĭn-gŭr-jē-tā'-shŭn, *s.* Verschlingen, *n.* Völlerei, *f.*
Ingustable, ĭn-gŭs'-tā-bl, *adj.* unschmackhaft. [schmackhaft, unfähig.
Inhabile, ĭn-hăb'-ĭl, *adj.* unge-
Inhability, ĭn-hā-bĭl'-ē-tē, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.*

Inhabit, ĭn-hăb'-ĭt, *v. a.* bewohnen; *- v. n.* wohnen.
Inhabitable, ĭn-hăb'-ē-tā-bl, *adj.* bewohnbar.
Inhabitance, ĭn-hăb'-ĭt-ĕnse, *s.* Bewohnung, *f.*
Inhabitant, ĭn-hăb'-ĭt-ĕnt, *s.* Einwohner, *m.*
Inhabitation, ĭn-hăb-ē-tā'-shŭn, *s.* Wohnung; Bewohnung, *f.*
Inhale, ĭn-hāle', *v. a.* einathmen.
Inharmonical, ĭn-hăr-mŏn'-ē-kăl, Inharmonious, ĭn-hăr-mō'-nē-ŭs, *adj.* unharmonisch.
Inhere, ĭn-hēre', *v. n.* anhangen, ankleben. [Klebung, *f.*
Inherence, ĭn-hēre'-ĕnse, *s.* An-
Inherent, ĭn-hē'-rĕnt, *adj.* anhangend; eigen; - right, angeborenes Recht, *m.* [besitzen.
Inherit, ĭn-hĕr'-ĭt, *v. a.* erben;
Inheritable, ĭn-hĕr'-rĭt-ā-bl, *adj.* erblich.
Inheritance, ĭn-hĕr'-ĭt-ĕnse, *s.* Erbschaft, *f.* Erbe, Erbrecht, *n.*; Besitz, *m.* [*m.*
Inheritor, ĭn-hĕr'-rĭt-ŭr, *s.* Erbe,
Inheritrix, ĭn-hĕr'-rĭt-rĭks, Inheritress, ĭn-hĕr'-rĭt-rĕs, *s.* Erbinn, *f.*
Inherse, ĭn-hĕrse', *v. a.* begraben.
Inhesion, ĭn-hē'-zhŭn, *s.* Inherence. [verbieten.
Inhibit, ĭn-hĭb'-ĭt, *v. a.* hindern;
Inhibition, ĭn-hē-bĭsh'-ŭn, *s.* Verbot, *n.*
Inhold, ĭn'-hōld, *v. a.* enthalten.
Inholder, ĭn-hōl'-dŭr, *s.* Inhaber; Hausherr, *m.* [einschließen.
Inhoop, ĭn-hōōp', *v. a.* umgeben,
Inhospitable, ĭn-hŏs-pē-tā-bl, *adj.* - ly, *adv.* nicht gastfrei.
Inhospitableness, ĭn-hŏs'-pē-tā-bl-nĕs, Inhospitality, ĭn-hŏs-pē-tăl'-ē-tē, *s.* Mangel an Gastfreiheit, *f.*
Inhuman, ĭn-hū'-mŭn, *adj.* - ly, *adv.* unmenschlich.
Inhumanity, ĭn-hū-măn'-ē-tē, *s.* Unmenschlichkeit, *f.*
Inhumate, ĭn-hū'-māte, Inhume, ĭn-hūme', *v. a.* beerdigen
Inhumation, ĭn-hū-mā'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.*
Inimaginable, ĭn-ĭm-măd'-jē-nā-bl, *adj.* undenkbar,
Inimical, ĭn-ĭm'-ē-kăl, *adj.* feindlich, feindselig.
Inimitability, ĭn-ĭm-ē-tā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unnachahmlichkeit, *f.*
Inimitable, ĭn-ĭm'-ē-tā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unnachahmlich.
Iniquitous, ĭn-ĭk'-kwē-tŭs, *adj.* bösartig; unrecht, ungerecht.
Iniquity, ĭn-ĭk'-kwē-tē, *s.* Bosheit; Ungerechtigkeit, *f.*
Initial, ĭn-nĭsh'-ăl, *adj.* anfänglich; angefangen; *- s.* Anfangsbuchstab, *m.*
Initiate, ĭn-ĭsh'-ē-āte, *v. a.* einführen, einweihen; *- adj.* ungeübt.
Initiation, ĭn-ĭsh-ē-ā'-shŭn, *s.* Einweihung, *f.*
Initiatory, ĭn-ĭsh'-ē-ā-tŭr-ē, *adj.* einweihend, einleitend.
Inition, ĭn-ĭsh'-ŭn, *s.* Anfang, *m.*
Inject, ĭn-jĕkt', *v. a.* hineinwerfen; *T.* einspritzen; ausspritzen.
Injection, ĭn-jĕk'-shŭn, *s.* Hineinwerfen; *n.*; *T.* Einspritzung, *f.* Ausspritzen, *n.*; Einspritzung, *f.*
Injoin, ĭn-jōĭn', *s.* Enjoin.
Injucundity, ĭn-jū-kŭn'-dē-tē, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*
Injudicable, ĭn-jū'-dē-kā-bl, *adj.* nicht zu beurtheilen, der Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.
Injudicial, ĭn-jū-dĭsh'-ăl, *adj.* -ly, *adv.* nicht rechtlich.
Injudicious, ĭn-jū-dĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unverständig, unbedachtsam, unüberlegt.
Injunction, ĭn-jŭngk'-shŭn, *s.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*; *T.* Bescheid, *m.*
Injure, ĭn'-jŭr, *v. a.* verletzen, beleidigen, schaden; lästern, schmähen
Injurer, ĭn'-jŭr-ŭr, *s.* welcher Unrecht thut, Beleidiger, *m.*
Injurious, ĭn-jū'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* ungerecht; beleidigend, schädlich, schimpflich.
Injuriousness, ĭn-jū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* nachtheilige Beschaffenheit, Beleidigung, *f.*
Injury, ĭn'-jū-rē, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*; Nachtheil, *m.*; Beleidigung, Beschimpfung, *f.*
Injustice, ĭn-jŭs'-tĭs, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*
Ink, ĭngk, *s.* Dinte, *f.*; *- v. a.* mit Dinte beflecken, besudeln; ink-blot, Dintenkleck, *m.*; ink-bottle, Dintenflasche, *f.*; ink-horn, *s.* Dintenfaß, *n.*; ink-stand, *s.* Schreibzeug, *n.* [ze, *f.*
Inkiness, ĭng'-kē-nĕs, *s.* Schwär-
Inkle, ĭng'-kl, *s.* grobes Garn; Wollenband, *n.*
Inkling, ĭngk'-lĭng, *s.* Geflüster, Gemunkel, *n.*; Wink, *m.*
Inky, ĭngk'-ē, *adj.* dintenähnlich, schwarz.
Inlaid, ĭn-lāde', *adj.* eingelegt, ausgelegt; well-, in guten Umständen.
Inland, ĭn'-lănd, *adj.* inländisch; *- s.* innerer Theil des Landes, *m.*
Inlander, ĭn'-lăn-dŭr, *s.* Inländer, *m.* [versteinern.
Inlapidate, ĭn-lăp'-ē-dāte, *v. a.*
Inlaw, ĭn-lăw', *v. a.* wieder einsetzen, aufnehmen.
Inlay, ĭn-lā', *v. a. ir.* einlegen, auslegen; schmücken; *- s.* eingelegte Arbeit, Zierde, *f.*
Inlessed, ĭn-lĕst', *adj.* verstrickt, verwickelt, verwirrt.
Inlet, ĭn'-lĕt, *s.* Eingang, Zugang, *m.*; Öffnung, *f.*
Inlist, ĭn-lĭst', *v. a.* anwerben.

Inlock, ĭn-lŏk, *v. a.* einschließen.
Inly, ĭn'-lē, *adj. & adv.* innerlich.
Inmate, ĭn'-māte, *s.* Hausgenosse; Miethmann, *m.*
Inmost, ĭn'-mōst, *adj.* innerst.
Inn, ĭn, *s.* Gasthof, *m.* Wirthshaus, *n.*; Lehtanstalt, *f.*; – *v. a.* ins Haus aufnehmen, unterbringen; einbringen; – *v. n.* wohnen.
Innate, ĭn-nāte', **Innated**, ĭn-nā'-tĕd, **Innative**, ĭn-nā'-tĭv, *adj.* angeboren; natürlich: eigen.
Innateness, ĭn-nāte'-nĕs, *s.* angeborne Beschaffenheit, Naturgabe, *f.*
Innavigable, ĭn-năv'-vē-gă-bl, *adj.* unschiffbar.
Inner, ĭn'-nŭr, *adj.* innerlich, inwendig; inner-most, *adj.* innerst.
Innings, ĭn'-nĭngs, *s.* eingedeichtes Land, *n.*
Innocence, ĭn'-nō-sĕnse, **Innocency**, ĭn'-nō-sĕn-sē, *s.* Unschuld, *f.*
Innocent, ĭn'-nō-sĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unschuldig.
Innocuous, ĭn-nŏk'-ū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich; unschuldig.
Innocuousness, ĭn-nŏk'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Unschädlichkeit, *f.*
Innominable, ĭn-nŏm'-ē-nā-bl, *adj.* unnennbar.
Innominate, ĭn-nŏm'-ē-nāte, *adj.* namenlos.
Innovate, ĭn'-nō-vāte, *v. a.* neuern, Neuerungen machen.
Innovation, ĭn-nō-vā'-shŭn, *s.* Neuerung, Veränderung, *f.*
Innovator, ĭn'-nō-vā-tŭr, *s.* Neuerer, *m.*
Innoxious, ĭn-nŏk'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich; unschuldig.
Innuendo, ĭn-nū-ĕn'-dō, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.* Vermuthung, *f.*
Innumerability, ĭn-nū-mŭr-ă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Unzählbarkeit, *f.*
Innumerable, ĭn-nū'-mŭr-ă-bl, **Innumerous**, ĭn-nū'-mŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unzählig.
Inobservable, ĭn-ŏb-zĕr'-vă-bl, *adj.* unmerklich.
Inobservance, ĭn-ŏb-zĕr'-vănse, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Inobservation, ĭn-ŏb-zĕr-vā'-shŭn, *s.* Nichtbeachtung, *f.*
Inoculate, ĭn-ŏk'-kū-lāte, *v. a.* einimpfen.
Inoculation, ĭn-ŏk-kū-lā'-shŭn, *s.* Einimpfung, *f.*
Inoculator, ĭn-ŏk-kū-lā'-tŭr, *s.* Impfer, Einimpfer, *m.*
Inodorate, ĭn-ō'-dŭr-āte, **Inodorous**, ĭn-ō'-dŭr-ŭs, *adj.* geruchlos.
Inoffensive, ĭn-ŏf-fĕn'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* nicht beleidigend; arglos, unschädlich, unschuldig.
Inoffensiveness, ĭn-ŏf-fĕn'-sĭv-nĕs, *s.* unschuldige Beschaffenheit; Arglosigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Inofficious, ĭn-ŏf-fĭsh'-ŭs, *adj.* nicht dienstfertig, ungefällig.
Inoperation, ĭn-ŏp-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Einwirkung, *f.* Einfluß, *m.*
Inopinate, ĭn-ŏp'-ē-nāte, *adj.* unvermuthet.
Inopportune, ĭn-ŏp-pŏr-tūne', *adj.* -ly, *adv.* ungelegen.
Inordinacy, ĭn-ŏr'-dē-nă-sē, *s.* Unordnung, Ausschweifung, *f.*
Inordinate, ĭn-ŏr'-dē-nāte, *adj.* -ly, *adv.* unordentlich; ausschweifend.
Inordination, ĭn-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* Unordnung, *f.*
Inorganical, ĭn-ŏr-găn'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* unorganisch.
Inosculate, ĭn-ŏs'-kū-lāte, *v. a.* berühren, in Berührung kommen.
Inosculation, ĭn-ŏs-kū-lā'-shŭn, *s.* Verbindung, Berührung, *f.*
Inquest, ĭng'-kwĕst, *s.* Untersuchung, *f.* Verhör, *n.*
Inquietude, ĭn-kwī'-ĕ-tūde, *s.* Unruhe, *f.*
Inquinate, ĭng'-kwē-nāte, *v. a.* besudeln, verderben.
Inquination, ĭng-kwē-nā'-shŭn, *s.* Besudelung, Verderbung, *f.*
Inquirable, ĭn-kwī'-rā-bl, *adj.* untersuchbar.
Inquire, ĭn-kwīre', *v. a. & n.* sich erkundigen, untersuchen.
Inquirer, ĭn-kwī'-rŭr, *s.* Frager, Forscher, Nachforscher, *m.*
Inquiry, ĭn-kwī'-rē, *s.* Erkundigung, Nachforschung, Untersuchung, *f.*
Inquisition, ĭn-kwē-zĭsh'-ŭn, *s.* Untersuchung, *f.*; Glaubensgericht, Ketzergericht, *n.*
Inquisitional, ĭng-kwē-zĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* die Inquisition betreffend; nachspürend, neugierig.
Inquisitive, ĭn-kwĭz'-ē-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* forschend, neugierig.
Inquisitiveness, ĭn-kwĭz'-ē-tĭv-nĕs, *s.* Neugierde, *f.*
Inquisitor, ĭn-kwĭz'-zē-tŭr, *s.* Untersucher, Ketzerrichter, *m.*
Inquisitorial, ĭn-kwĭz-zē-tō'-rē-ăl, *adj.* inquisitorisch.
Inrail, ĭn-rāle', *v. a.* mit Staketen umgeben, vergattern.
Inroad, ĭn-rōde', *s.* Einfall, Ueberfall, Anfall, *m.* Streiferei, *f.*
Inroll, ĭn-rōle', *s.* Enroll.
Insalubrious, ĭn-să-lū'-brē-ŭs, *adj.* ungesund.
Insalubrity, ĭn-să-lū'-brē-tē, *s.* Ungesundheit, *f.*
Insanable, ĭn-săn'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unheilbar.
Insane, ĭn-sāne', *adj.* unsinnig, toll.
Insaneness, ĭn-sāne'-nĕs, **Insanity**, ĭn-săn'-ē-tē, *s.* Unsinnigkeit, Tollheit, *f.*
Insatiable, ĭn-sā'-shē-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersättlich.
Insatiableness, ĭn-sā'-shē-ă-bl-nĕs, *s.* Unersättlichkeit, *f.*
Insatiate, ĭn-sā'-shē-āte, *adj.* unersättlich.
Insatisfaction, ĭn-săt-tĭs-făk'-shŭn, *s.* unbefriedigter Zustand, *m.*
Insaturable, ĭn-săt'-ū-rā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersättlich.
Inscience, ĭn'-sĭ-ĕnse, *s.* Unkunde; Ungeschicklichkeit, *f.*
Inscribe, ĭn-skrĭbe', *v. a.* einschreiben, aufschreiben, bezeichnen; widmen.
Inscription, ĭn-skrĭp'-shŭn, *s.* Aufschrift, *f.*; Titel, *m.*; Inschrift, *f.*
Inscrutability, ĭn-skrōō-tă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*
Inscrutable, ĭn-skrōō'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerforschlich.
Insculp, ĭn-skŭlp', *v. a.* eingraben, stechen.
Insculpture, ĭn-skŭlp'-tshŭre, *s.* eingegrabene Schrift, Steinschrift, *f.*
Inseam, ĭn-sēme', *v. n.* eindrücken; einsaen.
Insect, ĭn'-sĕkt, *s.* Insect, *n.*
Insectation, ĭn-sĕk-tā'-shŭn, *s.* Verfolgung, *f.*
Insectator, ĭn-sĕk-tā'-tŭr, *s.* Verfolger, *m.*
Insectile, ĭn-sĕk'-tĭl, *adj.* insectenartig.
Insection, ĭn-sĕk'-shŭn, *s.* Einschnitt, *m.*
Insectologer, ĭn-sĕk-tŏl'-ō-jŭr, *s.* Insectenkenner, *m.*
Insecution, ĭn-sē-kū'-shŭn, *s.* Verfolgung, *f.*
Insecure, ĭn-sē-kūre', *adj.* -ly, *adv.* unsicher; ungewiß.
Insecurity, ĭn-sē-kū'-rē-tē, *s.* Unsicherheit, Ungewißheit, *f.*
Inseminate, ĭn-sĕm'-ē-nāte, *v. a.* saen.
Insemination, ĭn-sĕm-ē-nā'-shŭn, *s.* Ausstreuung des Samens, Einsaung, *f.*
Insensate, ĭn-sĕn'-sāte, *adj.* unverständig; unempfindlich.
Insensibility, ĭn-sĕn-sē-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Insensible, ĭn-sĕn'-sē-bl, *adj.* -bly, *adv.* unempfindlich; unmerklich; gefühllos.
Inseparability, ĭn-sĕp-păr-ă-bĭl'-ĭ-tē, **Inseparableness**, ĭn-sĕp'-păr-ă-bl-nĕs, *s.* Unzertrennlichkeit, *f.*
Inseparable, ĭn-sĕp'-păr-ă-bl, *adj.* -ly, *adv.* unzertrennlich.
Inseparate, ĭn-sĕp'-păr-āte, *adj.* ungetrennt.
Insert, ĭn-sĕrt', *v. a.* einschieben, einschalten, einrücken.
Insertion, ĭn-sĕr'-shŭn, *s.* Einschaltung, Einrückung, *f.*
Inserve, ĭn-sĕrv', *v. a.* zu etwas dienen.
Inserviceable, ĭn-sĕr'-vĭs-ă-bl, *adj.* undienlich.
Inservient, ĭn-sĕr'-vē-ĕnt, *adj.* dienlich, nützlich.
Inset, ĭn-sĕt', *v. a.* fest machen, einwurzeln.
Inshell, ĭn-shĕl', *v. a.* einschließen; einstecken, verstecken.
Inship, ĭn-shĭp', *v. a.* einschiffen.
Inshrine, ĭn-shrīne', *v. n.* einschließen, aufbewahren.
Inside, ĭn'-sīde, *s.* inwendiger Theil, *m.* Innere, *n.*; – of a canon

Seele einer Kanone, *f.* – *adj.* inwendig.

Insidiate, in-sid'-é-áte, *v. a.* nachstellen.

Insidiator, in-sid-é-á'-tur, *s.* Nachsteller, Auflauerer, *m.*

Insidious, in-sid'-é-ús, *adj.* -ly, *adv.* hinterlistig, verfänglich.

Insidiousness, in-sid'-é-ús-nés, *s.* Hinterlist, *f.*

Insight, in'-site, *s.* Einsicht, Gründlichkeit, Kenntniß, *f.*

Insignificance, in-sig-nif'-fé-kánse, **Insignificancy**, in-sig-nif'-fé-kán-sé, *s.* Unbedeutsamkeit, Bedeutungslosigkeit, Geringfügigkeit, *f.*

Insignificant, in-sig-nif'-fé-kánt, **Insignificative**, in-sig-nif'-fé-ká-tiv, *adj.* -ly, *adv.* bedeutungslos; unbedeutend.

Insincere, in-sin-sére', *adj.* nicht aufrichtig, falsch.

Insincerity, in-sin-sér'-é-té, *s.* Unredlichkeit, Falschheit, *f.*

Insinew, in-sin'-nú, *v. a.* stärken.

Insinuant, in-sin'-nú-ánt, *adj.* einschmeichelnd, gefällig.

Insinuate, in-sin'-nú-áte, *v. a. & n.* einbringen, einflößen; sich in Gunst setzen, sich einschmeicheln; zu verstehen geben; sich winden, sich beugen.

Insinuation, in-sin-nú-á'-shún, *s.* Einschmeichelung; Anspielung, *f.*; Vorwurf, *m.*

Insinuative, in-sin'-nú-á-tiv, *adj.* sich einschmeichelnd, schmeichelhaft.

Insinuator, in-sin'-nú-á-tur, *s.* welcher etwas zu verstehen giebt, ꝛc.

Insipid, in-sip'-pid, *adj.* -ly, *adv.* unschmackhaft; abgeschmackt.

Insipidity, in-sé-pid'-é-té, **Insipidness**, in-sip'-pid-nés, *s.* Unschmackhaftigkeit; Abgeschmacktheit, *f.*

Insipience, in-sip'-é-ense, *s.* Albernheit, *f.*

Insist, in-sist', *v. n.* stehen, ruhen; bestehen, beharren.

Insistent, in-sis'-tent, *adj.* auf etwas stehend, ruhend.

Insiture, in-sis'-tshúre, *s.* gehörige Stellung, Ordnung, *f.*

Insitiency, in-sish'-é-en-sé, *s.* Durstlosigkeit, *f.*

Insitiou, in-sish'-ún, *s.* Einpfropfung, *f.*

Insititious, in-sé-tish'-ús, *adj.* eingepfropft.

Insnare, in-snáre', *v. a.* verstricken, verwickeln, fangen.

Insnarer, in-snár'-rur, *s.* welcher Fallstricke legt, Verführer, *m.*

Insobriety, in-só-bri'-é-té, *s.* Trunkenheit, Unmäßigkeit, *f.*

Insociability, in-só-shé-á-bil'-é-té, *s.* Ungeselligkeit, *f.*

Insociable, in-só'-shé-á-bl, *adj.* -bly, *adv.* ungesellig; unvereinbar.

Insolate, in'-só-láte, *v. a.* sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolation, in-só-lá'-shún, *s.* Sonnen, *n.*

Insolence, in'-só-lense, **Insolency**, in'-só-lén-sé, *s.* Trotz, Uebermuth, *n.* Ungebührlichkeit; Unverschämtheit, *f.*

Insolent, in'-só-lent, *v. a.* trotzig; übermüthig, vermessen; unbescheiden, unverschämt.

Insolidity, in-só-lid'-é-té, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*

Insoluble, in-sól'-lú-bl, *adj.* unauflöslich.

Insolvable, in-sól'-vá-bl, *adj.* unauflösbar; unbezahlbar.

Insolvency, in-sól'-vén-sé, *s.* Unvermögen seine Schulden zu bezahlen, *n.* Insolvenz, *f.*

Insolvent, in-sól'-vent, *adj.* zahlungsunfähig.

Insomuch, in-só-mútsh', *conj.* dergestalt, so daß.

Inspect, in-spékt', *v. n.* besichtigen.

Inspection, in-spék'-shún, *s.* Aufsicht; Besichtigung, *f.*

Inspector, in-spék'-tur, *s.* Aufseher, *m.*

Inspersion, in-spér'-shún, *s.* Einsprengung, Einstreuung, *f.*

Insphere, in-sfére', *v. n.* einschließen.

Inspirable, in-spí'-rá-bl, *adj.* fähig, eingeathmet zu werden.

Inspiration, in-spé-rá'-shún, *s.* Einathmung; Eingebung, *f.*

Inspire, in-spíre', *v. a.* einhauchen, einblasen; eingeben, begeistern; – *v. n.* einathmen.

Inspirer, in-spí'-rur, *s.* welcher begeistert, belebt u. s. w.

Inspirit, in-spír'-it, *v. n.* beleben, anfeuern.

Inspissate, in-spis'-sáte, *v. a.* verdicken.

Inspissation, in-spis-sá'-shún, *s.* Verdickung, *f.*

Instability, in-stá-bil'-é-té, *s.* Unbeständigkeit, *f.*

Instable, in-stá'-bl, *adj.* unbeständig.

Instal, in-stál', *v. n.* einsetzen, einführen, installiren.

Installation, in-stál-lá'-shún, *s.* Einsetzung (in eine Würde), Bestallung, *f.*

Instalment, in-stál'-ment, *s.* Einsetzung (in eine Würde); Frist, *f.*

Instance, in'-stánse, *s.* Ansuchen; dringende Bitten, *n.*; Beweggrund; Rechtsgang, *m.*; Beispiel, *n.* Veranlassung, Gelegenheit, *f.*; – *v. n. & a.* Beispiele anführen, belegen, beweisen.

Instancy, in'-stán-sé, *s.* Anhalten, *n.*

Instant, in'-stánt, *adj.* dringend, inständig, ernstlich; augenblicklich; unmittelbar; – *s.* Zeitpunct, Augenblick, *m.*; -ly, *adv.* inständig; sogleich.

Instantaneous, in-stán-tá'-né-ús, *adj.* -ly, *adv.* augenblicklich.

Instate, in-státe', *v. a.* einsetzen, anstellen; belehnen.

Instaurate, in-stáw'-ráte, *v. a.* wieder herstellen; reformiren, verbessern.

Instauration, in-stáw-rá'-shún, *s.* Wiederherstellung, Erneuerung, *f.*

Instaurator, in-stáw-rá'-tur, *s.* Wiederhersteller, *m.*

Instead, in-stéd', *prp.* statt, anstatt, für.

Insteep, in-stéep', *v. a.* eintauchen, einweichen.

Instep, in'-stép, *s.* Rist, *m.* Spanne, *f.*

Instigate, in'-sté-gáte, *v. n.* anhetzen, antreiben.

Instigation, in-sté-gá'-shún, *s.* Anreizung, Aufmunterung, *f.*

Instigator, in'-sté-gá-tur, *s.* Anhetzer, Anstifter, *m.*

Instil, **Instill**, in-stíl', *v. n.* einträpfeln, einflößen.

Instillation, in-stíl-lá'-shún, *s.* Einflößung, *f.*

Instilment, in-stíl'-ment, *s.* Eingeflößte, *n.*

Instimulate, in-stím'-ú-láte, *v. n.* anreizen, anstiften.

Instinct, in'-stíngkt, *s.* Trieb, Naturtrieb, *m.*; – *adj.* angetrieben, bewegt, belebt.

Instincted, in-stíngk'-téd, *part. & adj.* belebt, erweckt.

Instinctive, in-stíngk'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* natürlich.

Institute, in'-sté-tute, *v. a.* einsetzen, stiften, unterrichten, unterweisen; – *s.* Verordnung, *f.* Gesetz, *n.*; Grundsatz, *m.* Vorschrift; Unterweisung, *f.*; – *s. pl.* Institutionen, *f. pl.*

Institution, in-sté-tú'-shún, *s.* Verordnung, *f.* Gebrauch, *m.*; Gesetz, *n.* Unterricht, *m.* Anstalt, *f.*

Institutional, in-sté-tú'-shún-ál, **Institutionary**, in-sté-tú-shún-ár-é, *adj.* zum Unterrichte gehörig, die Anfangsgründe betreffend.

Institutive, in-sté-tú'-tiv, *adj.* verordnend.

Institutist, in'-sté-tú-tist, *s.* Compendienschreiber, *m.*

Institutor, in'-sté-tú-tur, *s.* Einrichter, Unterweiser, Stifter, *m.*

Instop, in-stóp', *v. a.* verstopfen, hineinstopfen.

Instruct, in-strúkt', *v. n.* unterrichten, belehren; vorbereiten; einrichten, bilden.

Instruction, in-strúk'-shún, *s.* Belehrung, *f.* Unterricht, *m.*; Vorschrift; Anweisung, *f.*

Instructive, in-strúk'-tiv, *adj.* belehrend, lehrreich.

Instructor, in-strúk'-tur, *s.* Lehrer, *m.*

Instructress, in-strúk'-trés, *s.* Lehrerinn, *f.*

Instrument, in'-stróó-ment, *s.* Werkzeug; musikalisches Instrument, *n.*; Urkunde, *f.*

Instrumental, in-stróó-men'-tál, *adj.* -ly, *adv.* dienlich, behülflich; mitwirkend; instrumentalisch.

Instrumentality, in-stróó-men-tál'-é-té, *s.* Mitwirkung, *f.*; Mittel, *n.*

Instrumentalness, in-strŏŏ-mĕn'-tăl-nĕs, *s.* Dienlichkeit, Wirkung, *f.*
Insuavity, in-swăv'-ĕ-tĕ, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*
Insubordination, in-sŭb-ŏr-dĕ-nă'-shŭn, *s.* Ungehorsam gegen Vorgesetzte, *m.* Insubordination, *f.*
Insubstantial, in-sŭb-stăn'-shăl, *adj.* unwesentlich, nicht wirklich.
Insufferable, in-sŭf-fŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerträglich, widrig.
Insufficience, in-sŭf-fĭsh'-ĕnse, **Insufficiency**, in-sŭf-fĭsh'-ĕn-sĕ, **Insufficientness**, in-sŭf-fĭsh'-ĕnt-nĕs, *s.* Unzulänglichkeit: Unmächtigkeit, *f.*
Insufficient, in-sŭf-fĭsh'-ĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unzulänglich, unfähig.
Insufflation, in-sŭf-flă'-shŭn, *s.* Anhauchen, *n.* [ungemessen.
Insuitable, in-sūte'-ă-bl, *adj.*
Insular, in'-sŭ-lăr, **Insulary**, in'-sŭ-lă-rĕ, *adj.* zu einer Insel gehörig, insularisch. [Insel machen.
Insulate, in'-sŭ-late, *v. a.* zur
Insulated, in'-sŭ-lă-tĕd, *adj.* frei liegend, abgesondert.
Insulse, in-sŭlse', *adj.* ungesalzen, abgeschmackt.
Insulsity, in-sŭl'-sĕ-tĕ, *s.* Abgeschmacktheit, Ungereimtheit, *f.*
Insult, in-sŭlt', *v. a.* beschimpfen, beleidigen, mißhandeln.
Insult, in'-sŭlt, *s.* Beleidigung, Beschimpfung, Verspottung, *f.*
Insult, in-sŭlt', *s.* Aufspringen, Bespringen, *n.*
Insultation, in-sŭl-tă'-shŭn, *s.* schimpfliche Behandlung, *f.*
Insulter, in-sŭlt'-ŭr, *s.* Beleidiger, Spötter, *m.*
Insultingly, in-sŭlt'-ĭng-lĕ, *adv.* höhnisch, verächtlich.
Insume, in-sūme', *v. a.* aufnehmen, einfangen.
Insuperability, in-sŭ-pĕr-ă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Insuperable, in-sŭ'-pĕr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unüberwindlich, unübersteiglich.
Insupportable, in-sŭp-pŏr'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerträglich, unausstehlich.
Insupportableness, in-sŭp-pŏr'-tă-bl-nĕs, *s.* Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit, *f.*
Insurance, in-shŏŏr'-ăns, *s.* Versicherung, *f.*; insurance-office, *s.* Versicherungsamt, *n.*
Insure, in-shŏŏr', *v. a.* versichern, assecuriren. [cherer, *m.*
Insurer, in-shŏŏr'-ŭr, *s.* Versi-
Insurgents, in-sŭr'-jĕnts, *s. pl.* Aufrührer, Rebellen, *m. pl.*
Insurmountable, in-sŭr-mŏŏn'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unübersteiglich. [*s.* Aufstand, *m.*
Insurrection, in-sŭr-rĕk'-shŭn,
Insurrectionary, in-sŭr-rĕk'-shŭn ă-rĕ, *adj.* zum Aufstande gehörig.
Insusceptibility, in-sŭs-sĕp-tĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Insusceptible, in-sŭs-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* unempfänglich.
Insufflation, in-sŭ-sŭr-rĕ'-shŭn, *s.* Einblasen, Einflüstern, *n.*
Intactible, in-tăk'-tĕ-bl, *adj.* unfühlbar. [tener Stein, *m.*
Intaglio, in-tăl'-yŏ, *s.* eingeschnit-
Intangible, in-tăn'-jĕ-bl, *adj.* unfühlbar. [unschmackhaft.
Intastable, in-tăs'-tă-bl, *adj.*
Integer, in'-tĕ-jŭr, *s.* Ganze, *n.*
Integral, in'-tĕ-grăl, *adj.* ganz, ungetheilt; redlich: – *s.* Ganze, *n.*
Integrality, in-tĕ-grăl'-ĕ-tĕ, *s.* Vollständigkeit, *f.* Ganze, *n.*
Integrant, in'-tĕ-grănt, *adj.* ergänzend, integrirend.
Integrate, in'-tĕ-grăte, *v. a.* ergänzen, erneuern.
Integration, in-tĕ-grā'-shŭn, *s.* Ergänzung, Vervollständigung, *f.*
Integrity, in-tĕg'-grĕ-tĕ, *s.* Unentheilbarkeit; Unverletzbarkeit; Aechtheit; Rechtschaffenheit, *f.*
Integument, in-tĕg'-gŭ-mĕnt, *s.* Hülle, Bedeckung, *f.* [stand, *m.*
Intellect, in'-tĕl-lĕkt, *s.* Ver-
Intellection, in-tĕl-lĕk'-shŭn, *s.* Verstehen, *n.* [verständig.
Intellective, in-tĕl-lĕk'-tĭv, *adj.*
Intellectual, in-tĕl-lĕk'-tshŭ-ăl, *adj.* zum Verstande gehörig, verständig; geistig.
Intelligence, in-tĕl'-lĕ-jĕnse, **Intelligency**, in-tĕl'-lĕ-jĕn-sĕ, *s.* Verstand, *m.* Verständniß, *n.*; Geist, *m.*; Nachricht, Anzeige, *f.*
Intelligencer, in-tĕl'-lĕ-jĕn-sŭr, *s.* Botschafter; Zeitungsschreiber, *m.*
Intelligent, in-tĕl'-lĕ-jĕnt, *adj.* verständig, erfahren; mittheilend.
Intelligential, in-tĕl-lĕ-jĕn'-shăl, *adj.* geistig; verständig, vernünftig.
Intelligibility, in-tĕl-lĕ-jĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, **Intelligibleness**, in-tĕl'-lĕ-jĕ-bl-nĕs, *s.* Verständlichkeit, *f.*
Intelligible, in-tĕl'-lĕ-jĕ-bl, *adj.* – bly, *adv.* verständlich.
Intemerate, in-tĕm'-ĕr-ăte, *adj.* rein, unbefleckt.
Intempersment, in-tĕm'-pĕr-ă-mĕnt, *s.* üble Beschaffenheit, *f.*
Intemperance, in-tĕm'-pĕr-ănse, **Intemperancy**, in-tĕm'-pĕr-ăn-sĕ, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Intemperate, in-tĕm'-pĕr-ăte, *adj.* – ly, *adv.* unmäßig; heftig.
Intemperateness, in-tĕm'-pĕr-ăte-nĕs, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Intemperature, in-tĕm'-pĕr-ă-tshŭre, *s.* unmäßige Beschaffenheit, *f.*
Intempestive, in-tĕm'-pĕs-tĭv, *adj.* unzeitig, zur Unzeit.
Intempestivity, in-tĕm-pĕs-tĭv'-ĕ-tĕ, *s.* Unzeitigkeit, *f.* [haltbar.
Intenable, in-tĕn'-ă-bl, *adj.* un-
Intend, in-tĕnd', *v. a.* spannen, dehnen: stärken; aufmerksam seyn; die Aufsicht haben; beabsichtigen; – *v. n.* mit etwas umgehen, vorhaben, Willens seyn.
Intendancy, in-tĕn'-dăn-sĕ, *s.* Oberaufseheramt, Intendantenstelle, *f.* [aufseher, *m.*
Intendant, in-tĕn'-dănt, *s.* Ober-
Intendiment, in-tĕn'-dĕ-mĕnt, *s.* Aufmerksamkeit, Prüfung, *f.*
Intendment, in-tĕnd'-mĕnt, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*
Intenerate, in-tĕn'-nĕr-ăte, *v. a.* zart machen, mildern, erweichen.
Inteneration, in-tĕn-nĕr-ă'-shŭn, *s.* Erweichung, *f.* [haltbar.
Intenible, in-tĕn'-ĕ-bl, *adj.* un-
Intense, in-tĕnse', *adj.* – ly, *adv.* gespannt; stark, heftig.
Intenseness, in-tĕnse'-nĕs, *s.* Anstrengung; Heftigkeit, *f.*
Intension, in-tĕn'-shŭn, *s.* Dehnung, Spannung; Stärke, *f.*
Intensity, in-tĕn'-sĕ-tĕ, *s.* Größe, *f.* Uebermaß, *n.*; Stärke, *f.*
Intensive, in-tĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* ausgedehnt; gespannt, angestrengt.
Intent, in-tĕnt', *adj.* – ly, *adv.* auf etwas gespannt; begierig; aufmerksam, fleißig, emsig; – *s.* Vorhaben, *n.* Zweck, *m.*
Intention, in-tĕn'-shŭn, *s.* Spannung, Anstrengung, *f.*; Vorhaben *n.* Zweck, *m.*
Intentional, in-tĕn'-shŭn-ăl, *adj.* – ly, *adv.* absichtlich.
Intentive, in-tĕn'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* erpicht, aufmerksam.
Intentiveness, in-tĕn'-tĭv-nĕs, *s.* Aufmerksamkeit, *f.* Eifer, *m.*
Intentness, in-tĕnt'-nĕs, *s.* gespannte Aufmerksamkeit, *f.* Eifer, *m.*
Inter, in-tĕr', *v. a.* mit Erde bedecken; beerdigen. [handlung, *f.*
Intercept, in'-tĕr-ăkt, *s.* Zwischen-
Intercalar, in-tĕr'-kăl-ăr, **Intercalary**, in-tĕr-kăl'-ă-rĕ, *adj.* eingeschaltet. [einschalten.
Intercalate, in-tĕr'-kă-late, *v. a.*
Intercalation, in-tĕr-kă-lă'-shŭn, *s.* Einschaltung, *f.*
Intercede, in-tĕr-sēēd', *v. n.* dazwischen treten; vermitteln, sich verwenden, vorbitten.
Intercedder, in-tĕr-sēē'-dŭr, *s.* Mittelsperson, *f.* Vermittler, *m.*
Intercept, in-tĕr-sĕpt', *v. a.* auffangen: unterbrechen; unterschlagen; abschneiden.
Interceptor, in-tĕr-sĕp'-tŭr, *s.* welcher auffängt, unterbricht, u. s. w.
Interception, in-tĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Auffangung; Verhinderung, *f.*
Intercession, in-tĕr-sĕsh-ŭn, *s.* Vermittelung, Verwendung, Vor-

sprache, *f.* [Vermittler, *m.*
Intercessor, ĭn-tĕr-sĕs'-sŭr, *s.*
Intercessory, ĭn-tĕr-sĕs'-sŭr-ē, *adj.* vermittelnd.
Interchain, ĭn-tĕr-tshāne', *v. a.* zusammenketten.
Interchange, ĭn-tĕr-tshānje', *v. a.* wechseln; abwechseln; – *s.* Tausch; Tauschhandel, *m.*
Interchangeable, ĭn-tĕr-tshānje'-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* gegenseitig, wechselseitig.
Interchangeableness, ĭn-tĕr-tshān'-jā-bl-nĕs, *s.* Wechselseitigkeit, *f.* Tausch, *m.*
Interchangement, ĭn-tĕr-tshānje'-mĕnt, *s.* Tausch, Wechsel, *m.*
Intercipient, ĭn-tĕr-sĭp'-ē-ĕnt, *adj.* auffangend, hindernd; – *s.* Hinderniß, Unterbrechungsmittel, *n.*
Intercision, ĭn-tĕr-zĭzh'-ŭn, *s.* Unterbrechung, *f.*
Interclude, ĭn-tĕr-klūde', *v. a.* unterbrechen, aufhalten; ausschließen.
Intercolsion, ĭn-tĕr-klū'-shŭn, *s.* Unterbrechung, Hinderung, *f.*
Intercolumniation, ĭn-tĕr-kŏ-lŭm-nē-ā'-shŭn, *s. T.* Säulenweite, *f.* [Kampf, *m.*
Intercombat, ĭn-tĕr-kŭm'-băt, *s.*
Intercome, ĭn-tĕr-kŭm', *v. n.* dazwischen treten.
Intercommun, ĭn-tĕr-kŏm'-mŭn, *v. a.* zusammen essen; futtern.
Intercommunicate, ĭn-tĕr-kŏm-mū'-nē-kāte, *v. a.* einander mittheilen; – *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben.
Intercommunity, ĭn-tĕr-kŏm-mū'-nē-tē, *s.* Gemeinschaft, *f.*
Intercostal, ĭn-tĕr-kŏs'-tăl, *adj.* zwischen den Rippen befindlich.
Intercourse, ĭn'-tĕr-kŏrse, *s.* Verkehr, Umgang, *m.* Gemeinschaft, *f.* [s. Dazwischenkunft, *f.*
Intercurrence, ĭn-tĕr-kŭr'-rĕnse,
Intercurrent, ĭn-tĕr-kŭr'-rĕnt, *adj.* dazwischen kommend. [*m.*
Interdeal, ĭn-tĕr-dēle', *s.* Verkehr,
Interdict, ĭn-tĕr-dĭkt', *v. a.* untersagen, verbieten; in den Bann thun; – *s.* Untersagung, *f.* Verbot, *n.*; Kirchenbann, *m.*
Interdiction, ĭn-tĕr-dĭk'-shŭn, *s.* Untersagung *f.*; Fluch, *m.*
Interdictive, ĭn-tĕr-dĭk'-tĭv, *adj.* untersagend. [*adj.* verboten.
Interdictory, ĭn-tĕr-dĭk'-tŭr-ē,
Interess, ĭn-tĕr-ĕs', Interest, ĭn-tĕr-ĕst', *v. a.* betreffen, angehen; wirken; bewegen, rühren; – *s.* Antheil, *m.* Theilnahme, *f.* Interesse, *n.*; Einfluß; Nutzen; Gewinn, *m.*; Unterhaltung; Zinse, *f.*
Interesting, ĭn-tĕr-ĕs'-tĭng, *part. & adj.* anziehend, reizend.
Interfection, ĭn-tĕr-fĕk'-shŭn, *s.* Ermordung, *f.* [Mörder, *m.*
Interfector, ĭn-tĕr-fĕk'-tŭr, *s.*
Interfere, ĭn-tĕr-fēre', *v. n.* sich in etwas mischen: ins Mittel treten; einfallen; Theil nehmen; sich abgeben, anstoßen, widerstreiten.
Interference, ĭn-tĕr-fē'-rĕnse, *s.* Dazwischenkunft; Einmischung; Vermittelung, *f.*
Interfluent, ĭn-tĕr'-flū-ĕnt, Interfluous, ĭn-tĕr'-flū-ŭs, *adj.* dazwischen fließend.
Interfoliate, ĭn-tĕr-fō'-lē-āte, *v. a.* (ein Buch) durchschießen.
Interfulgent, ĭn-tĕr-fŭl'-jĕnt, *adj.* dazwischen leuchtend.
Interfused, ĭn-tĕr-fūz'd', *adj.* dazwischen gegossen.
Intergaping, ĭn-tĕr-gā'-pĭng, *s. T.* Hiatus, *m.*
Interim, ĭn'-tĕr-ĭm, *s.* Zwischenzeit, *f.*; in the–, ad–, *adv.* einstweilen, unterdessen, vorläufig.
Interior, ĭn-tē'-rē-ŭr, *adj.* – ly, *adv.* innerlich, inwendig.
Interjacency, ĭn-tĕr-jā'-sĕn-sē, *s.* Dazwischenliegen, *n.*
Interjacent, ĭn-tĕr-jā'-sĕnt, *adj.* dazwischen liegend.
Interject, ĭn-tĕr-jĕkt', *v. a. & n.* dazwischen stellen, einschieben; dazwischen treten.
Interjection, ĭn-tĕr-jĕk'-shŭn, *s.* Dazwischenkunft; *T.* Interjection, *f.*
Interjectional, ĭn-tĕr-jĕk'-shŭn-ăl, *adj.* eingeschoben.
Interjoin, ĭn-tĕr-jōĭn', *v. a.* mit einander verbinden.
Interknowledge, ĭn-tĕr-nŏl-lĕdje, *s.* gegenseitige Bekanntschaft, oder Kenntniß, *f.*
Interlace, ĭn-tĕr-lāse', *v. a.* einwirken, einflechten.
Interlapse, ĭn-tĕr-lăpse', *s.* Zwischenkunft, *f.* Verlust, *m.*
Interlard, ĭn-tĕr-lärd', *v. a.* spicken; einmengen, vermengen, vermischen.
Interleave, ĭn-tĕr-lēve', *v. a.* durchschießen.
Interline, ĭn-tĕr-līne', *v. a.* dazwischen schreiben.
Interlinear, ĭn-tĕr-lĭn'-nē-ăr, Interlineary, ĭn-tĕr-lĭn'-nē-ā-rē, *adj.* zwischen die Zeilen geschrieben.
Interlineation, ĭn-tĕr-lĭn-nē-ā'-shŭn, *s.* zwischen die Zeilen Geschriebenes, *n.*
Interlink, ĭn-tĕr-lĭngk', *v. a.* zusammenfügen.
Interlocation, ĭn-tĕr-lō-kā'-shŭn, *s.* Dazwischenstellen, *n.* Dazwischenkunft, *f.*
Interlocution, ĭn-tĕr-lō-kū'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.*; *T.* Zwischenbescheid, *m.*
Interlocutor, ĭn-tĕr-lŏk'-kū-tŭr, *s.* Mitsprechender, Unterredender, *m.*
Interlocutory, ĭn-tĕr-lŏk'-kū-tŭr-ē, *adj.* in Form eines Gesprächs; *T.* einen Zwischenbescheid enthaltend.
Interlope, ĭn-tĕr-lōpe', *v. n.* Eintrag thun.
Interloper, ĭn-tĕr-lō'-pŭr, *s.* Schleichhändler, *m.*
Interlocution, ĭn-tĕr-lū-kā'-shŭn, *s.* Auslichten, *n.*
Interlucent, ĭn-tĕr-lū'-sĕnt, *adj.* dazwischen scheinend.
Interlude, ĭn-tĕr-lūde', *s.* Zwischenspiel, *n.*
Interluency, ĭn-tĕr-lū'-ĕn-sē, *s.* Zwischenfluß, *m* Dazwischenfließen, *n.*
Interlunar, ĭn-tĕr-lū'-năr. Interlunary, ĭn-tĕr-lū'-nā-rē, *adj.* zwischen dem Vollmonde und Neumonde. [s. Wechselheirath, *f.*
Intermarriage, ĭn-tĕr-măr'-rĭdje,
Intermarry, ĭn-tĕr-măr'-rē, *v. n.* sich durch Wechselheirath verbinden.
Intermeddle, ĭn-tĕr-mĕd'-dl, *v. a.* einmengen: einmischen; – *v. n.* sich mengen, sich einmischen.
Intermeddler, ĭn-tĕr-mĕd'-dlŭr, *s.* Unterhändler, Vermittler, *m.*
Intermediacy, ĭn-tĕr-mē'-dē-ā-sē, *s.* Zwischenkunft, Zwischenlage, *f.* [*adj.* dazwischen gelegen.
Intermedial, ĭn-tĕr-mē'-dē-ăl,
Intermediate, ĭn-tĕr-mē'-dē-āte, *v. n.* dazwischen kommen; – *adj.* – ly, *adv.* in der Mitte befindlich, dazwischen kommend.
Intermedium, ĭn-tĕr-mē'-dē-ŭm, *s.* Zwischenraum, *m.* [mischen.
Intermell, ĭn-tĕr-mĕl', *v. a.* ein-
Interment, ĭn-tĕr'-mĕnt, *s.* Begräbniß, *f.*
Intermention, ĭn-tĕr-mĕn'-shŭn, *v. a.* nebenbei erwähnen, einschließen.
Intermigration, ĭn-tĕr-mē-grā'-shŭn, *s.* gegenseitige Auswanderung, *f.*
Interminable, ĭn-tĕr'-mē-nā-bl, *adj.* unbegrenzt, unermeßlich.
Interminableness, ĭn-tĕr'-mē-nā-bl-nĕs, *s.* Unbegrenztheit, Endlosigkeit, *f.*
Interminate, ĭn-tĕr'-mē-nāte, *adj.* unbeschränkt. [*a.* bedrohen.
Interminate, ĭn-tĕr'-mē-nāte, *v.*
Intermination, ĭn-tĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Drohung, *f.*
Intermingle, ĭn-tē-mĭng'-gl, *v. a.* untermischen, vermischen.
Intermission, ĭn-tĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Unterlassung, *f.*; Einhalt, *m.* Pause; Ruhe, *f.*
Intermissive, ĭn-tĕr-mĭs'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* unterbrechend.
Intermit, ĭn-tĕr-mĭt', *v. a.* unterlassen, unterbrechen, aussetzen; vernachlässigen; – *v. n.* nachlassen.
Intermittent, ĭn-tĕr-mĭt'-tĕnt, *adj.* nachlassend, abwechselnd.
Intermix, ĭn-tĕr-mĭks', *v. a.* untermischen, vermischen; – *v. n.* sich vermischen.

Intermixture, ĭn-tĕr-mĭks'-tshŭre, *s.* Mischung, *f.*
Intermundane, ĭn-tĕr-mŭn'-dāne, *adj.* zwischen zwei Weltkörpern befindlich.
Intermural, ĭn-tĕr-mū'-rāl, *adj.* zwischen zwei Mauern befindlich.
Intermutual, ĭn-tĕr-mū'-tshū-āl, *adj.* wechselseitig. [einheimisch.
Intern, ĭn-tĕrn', *adj.* innerlich,
Internal, ĭn-tĕr'-nāl, *adj* - ly, *adv.* inner, innerlich.
Internecine, ĭn-tĕr-nē'-sīne, *adj.* auf gegenseitigen Untergang gerichtet.
Internecion, ĭn-tĕr-nē-shŭn, *s* gegenseitige Vertilgung, gegenseitige Niederlage, *f.*
Internuncio, ĭn-tĕr-nŭn-shē-ō, *s.* Zwischenbote, *m.*
Interpel, ĭn-tĕr-pĕl', *v. a.* vorladen; unterbrechen.
Interpellation, ĭn-tĕr-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Forderung, Vorladung, *f.*
Interplead, ĭn-tĕr-plēde', *v. n.* *T.* einkommen.
Interpleader, ĭn-tĕr-plē'-dŭr, *s.* *T.* welcher wider etwas einkommt.
Interpoint, ĭn-tĕr-pŏĭnt', *v. n.* interpunctiren.
Interpolate, ĭn-tĕr'-pō-lāte, *v. a.* einschieben, einflicken, unterschieben, verfälschen.
Interpolation, ĭn-tĕr-pō-lā'-shŭn, *s.* Einschiebung, Verfälschung, *f.*
Interpolator, ĭn-tĕr'-pō-lā-tŭr, *s.* Einschalter, Verfälscher, *m.*
Interposal, ĭn-tĕr-pō'-zāl, *s.* Dazwischenkunft; Mitwirkung, *f.*
Interpose, ĭn-tĕr-pōze', *v. a.* & *n.* dazwischen stellen; entgegensetzen; darbieten, darreichen; vermitteln; unterbrechen.
Interposer, ĭn-tĕr-pō'-zŭr, *s.* Zwischenperson; Mittelsperson, *f.* Vermittler, *m.*
Interpositinn, ĭn-tĕr-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Zwischenlage, Dazwischenkunft; Einwirkung, Vermittelung, *f.*
Interpret, ĭn-tĕr'-prĕt, *v. a.* erklären, auslegen; übersetzen.
Interpretable, ĭn-tĕr'-prē-tā-bl, *adj.* erklärbar.
Interpretation, ĭn-tĕr-prē-tā'-shŭn, *s.* Auslegung, Erklärung, *f.*
Interpretative, ĭn-tĕr'-prē-tā-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* durch Erklärung begleitet.
Interpreter, ĭn-tĕr'-prē-tŭr, *s.* Ausleger; Uebersetzer, *m.*
Interpunction, ĭn-tĕr-pŭngk'-shŭn, *s.* Interpunction, *f.*
Interr, ĭn-tĕr', *s.* Inter.
Interreguum, ĭn-tĕr-rēg'-nŭm, Interreign, ĭn-tĕr-rāne', *s.* Zwischenverwaltung, Zwischenregierung, *f.* [verweser, *m.*
Interrex, ĭn'-tĕr-rĕks, *s.* Reichs-
Interrment, ĭn-tĕr'-mĕnt, *s.* Interment.
Interrogate, ĭn-tĕr'-rō-gāte, *v. a.* & *n.* fragen, befragen; verhören.
Interrogation, ĭn-tĕr-rō-gā'-shŭn, *s.* Frage, *f.*
Interrogative, ĭn-tĕr-rŏg'-gā-tĭv, *adj.* fragend; - *s.* Fragewort, *n.*; - ly, *adv.* fragweise.
Interrogator, ĭn-tĕr'-rō-gā-tŭr, *s.* Frager, *m.*
Interrogatory, ĭn-tĕr-rŏg'-gā-tŭr-ē, *adj.* fragend; - *s.* Frage, *f.*
Interrupt, ĭn-tĕr-rŭpt', *v. a.* unterbrechen; - *adj.* unterbrochen.
Interruptedly, ĭn-tĕr-rŭp'-tĕd-lē, *adv.* auf eine unterbrochene Art.
Interrupter, ĭn-tĕr-rŭp'-tŭr, *s.* Unterbrecher, Störer, *m.*
Interruption, ĭn-tĕr-rŭp'-shŭn, *s.* Unterbrechung, Störung, *f.*; Zwischenraum, *m.*
Interscapular, ĭn-tĕr-skăp'-pū-lăr, *adj.* zwischen den Schultern befindlich. [zerschneiden.
Interscind, ĭn-tĕr-sĭnd', *v. a.*
Interscribe, ĭn-tĕr-skrībe', *v. a.* dazwischen schreiben
Intersecant, ĭn-tĕr-sĕk'-ānt, *adj.* zerschneidend, zertheilend.
Intersect, ĭn-tĕr-sĕkt', *v. a.* durchschneiden, theilen; - *v. n.* sich durchschneiden. [*s.* Durchschnitt, *m.*
Intersection, ĭn-tĕr-sĕk'-shŭn,
Interseminate, ĭn-tĕr-sĕm'-ē-nāte, *v. a.* dazwischen säen.
Intersert, ĭn-tĕr-sĕrt', *v. a.* einschalten, einschieben.
Intersertion, ĭn-tĕr-sĕr'-shŭn, *s.* Einschaltung, *f.*
Intershock, ĭn-tĕr-shŏk', *v. a.* gegen einander stoßen; - *s.* Gegenstoß, *m.* [schichten.
Intersoil, ĭn-tĕr-sŏĭl', *v. n.* auf-
Interspace, ĭn-tĕr-spāse', *s.* Zwischenraum, *m.*
Intersperse, ĭn-tĕr-spĕrse', *v. a.* einstreuen, untermengen.
Interspersion, ĭn-tĕr-spĕr'-shŭn, *s.* Einstreuung, *f.*
Interstellar, ĭn-tĕr-stĕl'-lăr, *adj.* zwischen den Sternen befindlich.
Interstice, ĭn'-tĕr-stĭs, *s.* Zwischenraum, *m.* Zwischenzeit, *f.*
Interstinctive, ĭn-tĕr-stĭngk'-tĭv, *adj.* unterscheidend; - points, Unterscheidungszeichen, *n. pl.*
Interstitial, ĭn-tĕr-stĭsh'-āl, *adj.* Zwischenraum enthaltend.
Intertalk, ĭn-tĕr-tăwk', *v. a.* ein Zwiegespräch führen.
Intertangle, ĭn-tĕr-tăng'-gl, *v. a.* verknüpfen, verflechten. [weben.
Intertex, ĭn-tĕr-tĕks', *v. a.* ein-
Intertexture, ĭn-tĕr-tĕks'-tshŭre, *s.* Einweben, *n.* Verwebung; Mannichfaltigkeit, *f.*
Intertwine, ĭn-tĕr-twīne', Intertwist, ĭn-tĕr-twĭst', *v. a.* verflechten. [raum, *m.* Zwischenzeit, *f.*
Interval, ĭn'-tĕr-văl, *s.* Zwischen-
Interveined, ĭn-tĕr-vāne'd', *part.* & *adj.* durchadert, durchströmt.
Intervene, ĭn-tĕr-vēne', *v. n.* dazwischen kommen; dazu kommen, helfen; beistehen; - *s.* Zusammenkunft, *f.*
Intervenient, ĭn-tĕr-vē'-nē-ĕnt, *adj.* dazwischen kommend.
Intervention, ĭn-tĕr-vĕn'-shŭn, *s.* Dazwischenkunft, Vermittelung, *f.* Beistand, *m.*
Intervert, ĭn-tĕr-vĕrt', *v. a.* umkehren, eine andere Richtung geben.
Interview, ĭn'-tĕr-vū, *s.* Zusammenkunft, *f.* Besuch, *m.*
Intervolve, ĭn-tĕr-vŏlv', *v. a.* in einander verwickeln.
Interweave, ĭn-tĕr-wēve', *v. a.* *ir.* in einander weben, verweben.
Interwish, ĭn-tĕr-wĭsh', *v. a.* gegenseitig wünschen.
Intestable, ĭn-tĕs'-tā-bl, *adj.* unfähig, ein Testament zu machen.
Intestate, ĭn-tĕs'-tāte, *adv.* ohne Testament.
Intestinal, ĭn-tĕs'-tē-nāl, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Intestine, ĭn-tĕs'-tĭn, *adj.* innerlich; einheimisch; - *s. pl.* Eingeweide, *n* Darm, *m.*
Inthrall, ĭn-*th*răwl, *v. a.* zum Sclaven machen, unterjochen, unterdrücken.
Inthralment, ĭn-*th*răwl-mĕnt, *s.* Knechtschaft, Sclaverei, *f.*
Inthrone, ĭn-*th*rōne', *v. a.* auf den Thron setzen.
Inthronization, ĭn-*th*rō-nē-zā'-shŭn, *s.* Erhebung auf den Thron, *f.*
Intice, ĭn-tīse', *v. a.* locken, anreizen, anköden. [trauliichkeit, *f*
Intimacy, ĭn'-tē-mā-sē, *s.* Ver-
Intimate, ĭn'-tē-māte, *adj.* - ly, *adv.* vertraut; - *s.* Vertrauter, *m.*
Intimate, ĭn'-tē-māte, *v. a.* zu verstehen geben, andeuten.
Intimation, ĭn-tē-mā'-shŭn, *s.* Andeutung, Nachricht, *f.* Wink, *m.*
Intimidate, ĭn-tĭm'-ē-dāte, *v. a.* in Furcht setzen, abschrecken.
Intimidation, ĭn-tĭm-ē-dā'-shŭn, *s.* Einschüchtern, *n.*
Intire, ĭn-tīre', *adj.* ganz, ungetheilt, *s.* Entire.
Into, ĭn'-tō, *prp.* in, hinein.
Intolerable, ĭn-tŏl'-lĕr-ā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unerträglich.
Intolerableness, ĭn-tŏl'-lĕr-ā-bl-nĕs, *s.* Unerträglichkeit, *f.*
Intolerance, ĭn-tŏl'-lĕr-ănse, Intoleration, ĭn-tŏl-lĕr-ā'-shŭn, *s.* Unduldsamkeit, *f.*
Intolerant, ĭn-tŏl'-lĕr-ănt, *adj.* unduldsam. [nicht dulden.
Intolerate, ĭn-tŏl'-lĕr-āte, *v. a.*
Intomb, ĭn-tōōm', *v. a.* ins Grab legen. [nern.
Intonate, ĭn'-tō-nāte, *v. a.* don-
Intonation, ĭn-tō-nā'-shŭn, *s* Donnern, *n.*

Intone, In-tōne', v. a. anstimmen, mit einstimmen.
Intort, In-tōrt, v. a. drehen; winden.
Intoxicate, In-tōks'-ē-kāte, v. a. berauschen; bezaubern.
Intoxication, In-tōks-ē-kā'-shŭn, s. Berauschung, Bezauberung, f.
Intractability, In-trăk-tă-bĭl'-ē-tē, s. Unbiegsamkeit; Halsstarrigkeit, Unbändigkeit, Rohheit, f.
Intractable, In-trăk'-tă-bl, adj. unbiegsam, halsstarrig; unbändig, roh.
Intractableness, In-trăk'-tă-bl-nĕs, s. Unbiegsamkeit, Widerspanstigkeit, Rohheit, f. [Einzug, m.
Intrado, In-trā'-dō, s. feierlicher
Intranquillity, In-trăng-kwĭl'-lē-tē, s. Unruhe, f.
Intransient, In-trăn'-shē-ĕnt, adj. unvergänglich.
Intransitive, In-trăn'-sē-tĭv, adj. T. intransitiv.
Intransmutable, In-trăns-mū'-tă-bl, adj. unfähig, verwandelt zu werden.
Intreague, In-trēēg', s. Intrigue.
Intreasure, In-trĕzh'-ūre, v. a. Schätze sammeln, aufbewahren.
Intrench, In-trĕnsh', v. n. einen Eingriff thun; – v. a. einschneiden; verschanzen.
Intrenchant, In-trĕnsh'-ănt, adj. untheilbar; eindringend.
Intrenchment, In-trĕnsh'-mĕnt, s. Verschanzung, f.
Intrepid, In-trĕp'-ĭd, adj. -ly, adv. unerschrocken.
Intrepidity, In-trē-pĭd'-ē-tē, s. Unerschrockenheit, f.
Intricable, In'-trē-kă-bl, adj. verwirrend, verstrickend.
Intricacy, In'-trē-kă-sē, Intricateness, In'-trē-kāte-nĕs, s. Verwickelung, f.
Intricate, In'-trē-kāte, v. a. verwickeln; – adj. – ly, adv. verworren, verwickelt.
Intricateness, In'-trē-kāte-nĕs, s. Verworrenheit, Schwierigkeit, f.
Intrigue, In-trēēg', s. Verwickelung, f. Knoten, m.; List, Arglist, f. Ränk, Liebeshandel, m.; – v. a. Ränke schmieden, einen Liebeshandel führen.
Intriguer, In-trēēg'-ŭr, s. Ränkeschmied, Ränkemacher; Buhler, m.
Intriguing, In-trēēg'-ĭng, part. & adj. – ly, adv. arglistig, voller Ränke; buhlerisch.
Intrinsecal, Intrinsical, In-trĭn'-sē-kăl, Intrinsick, In-trĭn'-sĭk, adj. – ly, adv. innerlich, innig, wesentlich, vertraut.
Introduce, In-trō-dūse', v. a. einführen, anführen.
Introduction, In-trō-dŭk'-shŭn, s. Einführung, Einleitung, f.
Introductive, In-trō-dŭk'-tĭv, Introductory, In-trō-dŭk'-tŭr-ē, adj. einleitend, vorläufig.
Introgression, In-trō-grĕsh'-ŭn, s. Eingang, m.
Introit, In-trōĭt', s. Anfang des Gottesdienstes, m.
Intromission, In-trō-mĭsh'-ŭn, s. Entlassung, Zulassung, f.
Intromit, In-trō-mĭt', v. a. einlassen, zulassen, durchlassen.
Introspect, In-trō-spĕkt', v. a. hineinsehen, prüfen.
Introspection, In-trō-spĕk'-shŭn, s. Besichtigung, Prüfung, f.
Introsume, In-trō-sūme', v. a. aufnehmen, einsaugen.
Introsumption, In-trō-sŭm'-shŭn, s. Einsaugen (der Nahrungsmittel), n.
Introsusception, In-trō-sŭs-sĕp'-shŭn, s. Aufnehmen, n. Aufnahme, f.
Introvenient, In-trō-vē'-nē-ĕnt, adj. hineinkommend.
Introvert, In-trō-vĕrt', v. a. einwärts kehren.
Intrude, In-trōōd', v. n. sich aufdringen, sich eindringen; beschwerlich seyn; Eingriff thun.
Intruder, In-trōō'-dŭr, s. Aufdringer, m.
Intrusion, In-trōō'-zhŭn, s. Eindringen, Aufdringen, n. Zudringlichkeit; Unbescheidenheit, f.
Intrusive, In-trōō'-sĭv, adj. eindringend, zudringlich.
Intrust, In-trŭst', v. a. anvertrauen.
Intuition, In-tū-ĭsh'-ŭn, s. Anschauung; Besichtigung, f.
Intuitive, In-tū'-ē-tĭv, adj. – ly, adv. anschaulich.
Intumescence, In-tū-mĕs'-sĕnse, Intumescency, In-tū-mĕs'-sĕn-sē, s. Aufschwellen, n. Geschwulst, f.
Inturgescence, In-tŭr-jĕs'-sĕnse, s. Aufschwellen, n. [schung, f.
Intuse, In-tūse', s. Stoß, m.; Quet-
Intwine, In-twīne', v. a. verflechten; – v. n. verflechten seyn.
Intwinement, In-twīne'-mĕnt, s. Verflechtung, f. Gewebe, n. Vereinigung, f. [schatten.
Inumbrate, In-ŭm'-brāte, v. a. be-
Inunction, In-ŭngk'-shŭn, s. Salbung, Bestreichung, f.
Inundant, In-ŭn'-dănt, adj. überschwemmend.
Inundation, In-ŭn-dā'-shŭn, s. Ueberschwemmung, f.
Inurbanity, In-ŭr-băn'-ē-tē, s. Unhöflichkeit, f.
Inure, In-ūre', v. a. gewöhnen, abhärten, abrichten; kräftig seyn, gelten.
Inurement, In-ūre'-mĕnt, s. Gewöhnung, Gewohnheit, Fertigkeit, f.
Inurn, In-ŭrn, v. a. in eine Urne legen.
Inusitate, In-ū'-sē-tāte, adj. ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Inusitation, In-ū-sē-tā'-shŭn, s. Ungebräuchlichkeit, f.
Inustion, In-ŭs'-tshŭn, s. Einbrennung, f.
Inutile, In-ū'-tĭl, adj. unnütz, unbrauchbar.
Inutility, In-ū-tĭl'-ē-tē, s. Unbrauchbarkeit, f. [unausprechlich.
Inutterable, In-ŭt'-tŭr-ă-bl, adj.
Invade, In-vāde', v. a. einen Einfall thun; anfallen, angreifen.
Invader, In-vā'-dŭr, s. Angreifer; Anmaßer, m.
Invalescence, In-văl-lĕs'-sĕnse, s. Gesundheit, Stärke, Kraft, f.
Invaletudinary, In-văl-lē-tū'-dē-nă-rē, adj. kränklich, schwächlich, kraftlos.
Invalid, In-văl'-ĭd, adj. schwach, kraftlos; ungültig; ausgedient; – s. Invalide, m.
Invalid, In-văl'-ĭd, Invalidate, In-văl'-ē-dāte, v. a. schwächen; ungültig machen.
Invalide, In-vă-līde', s. ausgedienter Soldat, Invalide, m.
Invalidity, In-vă-lĭd'-ē-tē, s. Unvermögen, n. Ungültigkeit, f.
Invaluable, In-văl'-ū-ă-bl, adj. unschätzbar.
Invariable In-vā'-rē-ă-bl, adj. – bly, adv. unveränderlich.
Invariableness, In-vā'-rē-ă-bl-nĕs, s. Unveränderlichkeit, f.
Invasion, In-vā'-zhŭn, s. Einfall, Angriff, m.; Beeinträchtigung, f.
Invasive, In-vā'-sĭv, adj. angreifend; feindlich; anmaßend.
Invective, In-vĕk'-tĭv, adj. – ly, adv. angreifend, beleidigend, anzüglich; – s. lauter Tadel, m. Bitterkeit, f. Vorwurf, m.
Inveigh, In-vā', v. a. tadeln, Vorwürfe machen, schelten.
Inveigher, In-vā'-ŭr, s. Tadler, Scheiter, m.
Inveigle, In-vē'-gl, v. a. schmeicheln, verleiten, verführen.
Inveiglement, In-vē'-gl-mĕnt, s. Verführen, n. [führer, m.
Inveigler, In-vē'-gl-ŭr, s. Ver-
Invent, In-vĕnt', v. a. erfinden; ersinnen; antreffen, finden.
Inventful, In-vĕnt'-fŭl, adj. erfindungsreich.
Invention, In-vĕn'-shŭn, s. Erfindung, Erdichtung, f. [derisch.
Inventive, In-vĕn'-tĭv, adj. erfin-
Inventor, In-vĕn'-tŭr, s. Erfinder, Erdichter, m.
Inventorially, In-vĕn-tō'-rē-ăl-ē, adv. nach Art eines Inventariums.
Inventory, In-vĕn'-tŭr-ē, s. Verzeichniß, Inventarium, n.; – v. a. in das Verzeichniß eintragen, inventiren. [derinn, f.
Inventress, In-vĕn'-trĕs, s. Erfin-
Inverse, In-vĕrse', adj. – ly, adv. umgekehrt.
Inversion, In-vĕr'-shŭn, s. Umkehrung, Versetzung, f.
Invert, In-vĕrt', v. a. umkehren, versetzen; unterschlagen.

Invertedly, ĭn-vĕr'-tĕd-lĕ, *adv.* umgekehrt.
Invest, ĭn-vĕst', *v. a.* bekleiden; belehnen; geben; zieren; umgeben, einschließen. [bekleidend.
Investient, ĭn-vĕs'-tshĕnt, *adj.*
Investigable, ĭn-vĕs'-tĕ-gā-bl, *adj.* erforschlich.
Investigate, ĭn-vĕs'-tĕ-gāte, *v. a.* erforschen, untersuchen.
Investigation, ĭn-vĕs-tĕ-gā'-shŭn, *s.* Erforschung, Untersuchung, *f.* [*adj.* nachgrübelnd.
Investigative, ĭn-vĕs'-tĕ-gā-tĭv,
Investigator, ĭn-vĕs'-tĕ-gā-tŭr, *s.* Forscher, *m.*
Investiture, ĭn-vĕs'-tĕ-tūre, Investure, ĭn-vĕs'-tūre, *s.* Belehnung, Bestallung, Investitur, *f.*; Patronatrecht, Bestallungsrecht, *n.*
Investment, ĭn-vĕst'-mĕnt, *s.* Anzug, *m.* Kleidung, *f.*
Inveteracy, ĭn-vĕt'-tĕr-ā-sē, *s.* Beharrlichkeit, *f.*; alter Schaden, *m.*
Inveterate, ĭn-vĕt'-tĕr-āte, *adj.* eingewurzelt, hergebracht; hartnäckig; – *v. a.* einwurzeln lassen.
Inveterateness, ĭn-vĕt'-tĕr-āte-nĕs, Inveteration, ĭn-vĕt-tĕr-ā'-shŭn, *s.* Einwurzelung, lange Dauer, *f.*
Invidious, ĭn-vĭd'-ē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* neidisch, bösartig; gehässig.
Invidiousness, ĭn-vĭd'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Gehässigkeit, *f.*
Invigorate, ĭn-vĭg'-gō-rāte, *v. a.* stärken; beleben, beseelen.
Invigoration, ĭn-vĭg-gō-rā'-shŭn, *s.* Stärkung, Belebung, *f.*
Invigour, ĭn-vĕ'-gŭr, *v. a.* kräftigen, ermuthigen.
Invincibility, ĭn-vĭn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Invincible, ĭn-vĭn'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unüberwindlich.
Invincibleness, ĭn-vĭn'-sē-bl-nĕs, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Inviolability, ĭn-vī-ō-lā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit, *f.*
Inviolable, ĭn-vī'-ō-lā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverletzt, unverbrüchlich.
Inviolate, ĭn-vī'-ō-lāte, *adj.* unverletzt, unentweiht. [sam.
Invious, ĭn'-vē-ŭs, *adj.* unwegsam.
Inviscate, ĭn-vĭs'-kāte, *v. a.* mit Leim überstreichen, überleimen.
Inviscerate, ĭn-vĭs'-sē-rāte, *v. a.* nähren (eine Leidenschaft).
Invisibility, ĭn-vĭz-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unsichtbarkeit, *f.*
Invisible, ĭn-vĭz'-ē-bl, *adj.* -bly, *adv.* unsichtbar. [ladung, *f.*
Invitation, ĭn-vē-tā'-shŭn, *s.* Ein-
Invitatory, ĭn-vĭ'-tā-tŭr-ē, *adj.* einladend.
Invite, ĭn-vīte', *v. a.* einladen; reizen, anlocken, aufmuntern.
Inviter, ĭn-vī'-tŭr, *s.* Einlader, *m.*
Invitiate, ĭn-vĭsh'-ē-āte, *adj.* bestedt. [lockend, reizend.
Invitingly, ĭn-vī'-tĭng-lĕ, *adv.*
Invocate, ĭn'-vō-kāte, Invoke, ĭn-vōke', *v. a.* anrufen, anbeten.
Invocation, ĭn-vō-kā'-shŭn, *s.* Anrufung, Anbetung, *f.*
Invoice, ĭn'-vōise, *s.* Waarenrechnung, Factur, *f.*
Involuntariness, ĭn-vŏl'-ŭn-tā-rē-nĕs, *s.* Unfreiwilligkeit, Unwillkürlichkeit, *f.*
Involuntary, ĭn-vŏl'-ŭn-tā-rē, *adj.* – ily, *adv.* nicht freiwillig, gezwungen.
Involution, ĭn-vō-lū'-shŭn, *s.* Einwickelung, Verwickelung; Hülle, *f.*
Involve, ĭn-vŏlv', *v. a.* einwickeln; verwickeln; enthalten.
Invulnerable, ĭn-vŭl'-nĕr-ā-bl, *adj.* unverwundbar.
Inwall, ĭn-wăl', *v. a.* mit einer Mauer umgeben.
Inward, ĭn'-wărd, *adj. & adv.* innerlich; innig; vertraut; einwärts; – *s.* Innere, *n.*; inwards, *pl.* Eingeweide, *n. pl.*
Inwards, ĭn'-wărdz, Inwardly, ĭn'-wărd-lĕ, *adv.* innerlich, inwendig; einwärts. [trautlichkeit, *f.*
Inwardness, ĭn'-wărd-nĕs, *s.* Ver-
Inweave, ĭn-wēve', *v. a. ir.* einweben, verweben. [Wald verstecken.
Inwood, ĭn-wŭd', *v. a.* in einen
Inwrap, ĭn-răp', *v. a.* einwickeln, einhüllen; verwirren. [Hülle, *f.*
Inwrapment, ĭn-răp'-mĕnt, *s.*
Inwreathe, ĭn-rēTHe', *v. a.* einflechten, umkränzen.
Inwrought, ĭn-răwt', *adj.* gewirkt.
Irascibility, ĭr-răs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Neigung zum Zorne, Reizbarkeit, *f.*
Irascible, ĭ-răs'-sē-bl, *adj.* zum Zorne geneigt, jähzornig.
Ire, īre, *s.* Zorn, *m.* [jornig.
Ireful, īre'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.*
Irenical, ĭ-rĕn'-ē-kăl, *adj.* friedlich, friedliebend.
Iris, ī'-rĭs, *s.* Regenbogen, Lichtkreis; Augenkreis, Augenwinkel, *m.*; Schwertlilie, *f.*
Irish, ī'-rĭsh, *adj.* irländisch.
Irk, ĕrk, *v. a.* ärgern, kränken.
Irksome, ĕrk'-sŭm, *adj.* ärgerlich; lästig, mühsam.
Irksomeness, ĕrk'-sŭm-nĕs, *s.* Lästigkeit, Mühsligkeit, Verdrießlichkeit, *f.*
Iron, ī'-ŭrn, *s.* Eisen; Werkzeug, *n.*; Fessel, *f.*; – *adj.* eisern, eisenfarbig; – *v. a.* bügeln, plätten; fesseln: – bands, *pl.* Radeschienen, *f. pl.*; dross, *s.* Eisenschlacken, *f. pl.*; -hearted, *adj.* hartherzig; – mill, *s.* Eisenhammer, *m.*; – monger, *s.* Eisenhändler, *m.*; – wood, *s.* Eisenholz (Pflanze), *n.*; – wort, *s.* Gliedkraut (Pflanze), *n.* [*adv.* ironisch.
Ironical, ī-rŏn'-nē-kăl, *adj.* -ly,
Irony, ī'-rŭn-ē, *s.* Ironie, Spottrede, *f.*
Irouy, ī'-ŭrn-ē, *adj.* eisern.
Irradiance, ĭr-rā'-dē-ănse, Irradiancy, ĭr-rā'-dē-ăn-sē, *s.* Strahlenwerfen, *n.* Strahlenglanz, *m.*; – *pl.* Strahlen, *m. pl.*
Irradiate, ĭr-rā'-dē-āte, *v. a.* bestrahlen, erleuchten; beleben; schmücken; -*adj.* geziert, geschmückt.
Irradiation, ĭr-rā-dē-ā'-shŭn, *s.* Strahlenschein, *m.*; Erleuchtung, *f.*
Irrational, ĭr-răsh'-ō-năl, *adj.* – ly, *adv.* unvernünftig, ungereimt.
Irrationality, ĭr-răsh-ō-năl'-ē-tē, *s.* Vernunftlosigkeit, *f.*
Irreclaimable, ĭr-rē-klā'-mā-bl, *adj.* unwiderruflich, unbesserlich
Irreconcilable, ĭr-rĕk-ŏn-sī'-lā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unversöhnlich; unvereinbar.
Irreconcilableness, ĭr-rĕk-ŏn-sī'-lā-bl-nĕs, *s.* Unversöhnlichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*
Irreconcile, ĭr-rĕk'-ŏn-sīle, *v. a.* unversöhnlich machen.
Irreconcilement, ĭr-rĕk-ŏn-sīle'-mĕnt, *s.* Unvereinbarkeit, *f.*
Irrecoverable, ĭr-rē-kŭv'-ŭr-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unersetzlich; unwiederbringlich.
Irrecuperable, ĭr-rē-kū'-pŭr-ā-bl, *adj.* unwiederbringlich.
Irreducible, ĭr-rē-dū'-sē-bl, *adj.* unwiederherstellbar.
Irrefragability, ĭr-rĕf-frā-gā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unumstößlichkeit, Unwidersprechlichkeit, *f.*
Irrefragable, ĭr-rĕf-frā-gā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unumstößlich, unwidersprechlich.
Irrefutable, ĭr-rē-fū'-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unwiderleglich.
Irregular, ĭr-rĕg'-gū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* unregelmäßig, unordentlich.
Irregularity, ĭr-rĕg-gū-lăr'-ē-tē, *s.* Unregelmäßigkeit; Unordnung, *f.*
Irregulate, ĭr-rĕg'-gū-lāte, *v. a.* in Unordnung bringen.
Irrelative, ĭr-rĕl'-lā-tĭv, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
Irrelevancy, ĭr-rĕl'-ē-văn-sē, *s.* Unanwendbarkeit, *f.*
Irrelevant, ĭr-rĕl'-lē-vănt, *adj.* – ly, *adv.* unanwendbar, zwecklos.
Irrelievable, ĭr-rē-lēev'-ā-bl, *adj.* unabhelflich.
Irreligion, ĭr-rē-lĭd'-jŭn, *s.* Unglaube, *m.*; Ruchlosigkeit, Irreligiosität, *f.*
Irreligious, ĭr-rē-lĭd'-jŭs, *adj.* – ly, *adv.* ungläubig; ruchlos, gottlos.
Irremeable, ĭr-rē'-mē-ā-bl, *adj.* keine Rückkehr gestattend, unwiederbringlich. [*adj.* unheilbar.
Irremediable, ĭr-rē-mē'-dē-ā-bl,
Irremissible, ĭr-rē-mĭs'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerläßlich; unverzeihlich.
Irremovable, Irremoveable, ĭr-rē-mōōv'-ā-bl, *adj.* unbeweglich, unabänderlich.

Irremuncrable, ĭr-rē-mū'-nĕe-ā-bl, *adj.* unbeloohnbar, unbezahlbar.
Irreparability, ĭr-rĕp-pā-rā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unersetzlichkeit, *f.*
Irreparable, ĭr-rĕp'-pā-rā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unersetzlich.
Irrepealable, ĭr-rē-pēle'-ā-bl, *adj.* unwiderruflich.
Irrepentance, ĭr-rē-pĕn'-tānse, *s.* Verstocktheit, *f.*
Irrepleviable, ĭr-rē-plĕv'-vē-ā-bl, *adj.* unauslöschbar.
Irreprehensible, ĭr-rĕp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstadelhaft.
Irrepresentable, ĭr-rĕp-prē-zĕnt'-ā-bl, *adj.* unfähig, dargestellt zu werden, unvorstellbar.
Irreproachable, ĭr-rē-prōtsh'-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstadelhaft, fehlerfrei.
Irreprovable, Irreproveable, ĭr-rē-prōōv'-ā-bl, *adj.* tadellos.
Irresistence, ĭr-rē-zĭs'-tĕnse, *s.* Duldsamkeit, *f.*
Irresistibility, ĭr-rē-zĭs-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.*
Irresistible, ĭr-rē-zĭs'-tē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unwiderstehlich.
Irresistless, ĭr-rē-zĭst'-lĕs, *adj.* unwiderstehlich.
Irresoluble, ĭr-rĕz'-zō-lū-bl, *adj.* bly, *adv.* unauflösbar.
Irresolubleness, ĭr-rĕz'-zō-lū-bl-nĕs, *s.* Unauflösbarkeit, *f.*
Irresolute, ĭr-rĕz'-zō-lūte, *adj.* – *adv.* unentschlossen, unschlüssig.
Irresolution, ĭr-rĕz-zō-lū'-shūn, *s.* Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*
Irresolvedly, ĭr-rē-zŏl'-vĕd-lē, *adv.* unentschlossen.
Irrespective, ĭr-rē-spĕk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* rücksichtslos, unbedingt.
Irresponsibility, ĭr-rē-spŏn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Irresponsible, ĭr-rē-spŏn'-sē-bl, *adj.* unverantwortlich.
Irrestrainable, ĭr-rē-strāne'-ā-bl, *adj.* unaufhaltbar.
Irretrievable, ĭr-rē-trēēv'-ā-bl, *adj.* – ly, *adv.* unersetzlich, unwiederbringlich.
Irretrievableness, ĭr-rē-trēēv'-vā-bl-nĕs, *s.* Unersetzlichkeit, *f.*
Irreturnable, ĭr-rē-tūrn-ā-bl, *adj.* unwiderruflich.
Irreverence, ĭr-rĕv'-vĕr-ĕnse, *s.* Geringschätzung, Verachtung, *f.*
Irreverent, ĭr-rĕv'-vĕr-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unehrerbietig.
Irreversible, ĭr-rē-vĕr'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unwiderruflich.
Irrevocability, ĭr-rē-vō-kā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*
Irrevocable, ĭr-rĕv'-vō-kā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unwiderruflich.
Irridescent, ĭr-rē-dĕs'-sĕnt, *adj.* anlachend.
Irrigate, ĭr'-rē-gāte, *v. a.* wässern, befeuchten.
Irrigation, ĭr-rē-gā'-shūn, *s.* Wässerung, Befeuchtung, *f.*
Irrignous, ĭr-rĭg'-gū-ŭs, *adj.* gewässert, wasserreich; feucht.
Irrision, ĭr-rĭzh'-ūn, *s.* Verladung, Verspottung, *f.*
Irritability, ĭr-rē-tā-bĭl'-ē-tē, *s.* Reizbarkeit, *f.*
Irritable, ĭr'-rē-tā-bl, *adj.* reizbar.
Irritate, ĭr'-rē-tāte, *v. a.* reizen; zum Zorne bewegen, entrüsten.
Irritation, ĭr-rē-tā'-shūn, *s.* Reizung; Erbitterung, *f.* [aufreizend.
Irritatory, ĭr'-rē-tā-tŭr-ē, *adj.*
Irroration, ĭr-rō-rā'-shūn, *s.* Besprengung, *f.* [lig machen.
Irrugate, ĭr'-rū-gāte, *v. a.* runzel-
Irruption, ĭr-rŭp'-shūn, *s.* Einbruch; Einfall, *m.*
Irruptive, ĭr-rŭp'-tĭv, *adj.* einbrechend, hereinstürzend.
Ischuretick, ĭs-kū-rĕt'-ĭk, *adj.* gegen die Harnstrenge.
Ischury, Iscury, ĭs'-kū-rē, *s.* Harnstrenge, *f.*
Isicle, ĭ'-sĭk-kl, *s.* Eiszapfen, *m.*
Isinglass, ĭ'-zĭng-glās, *s.* Fischleim, *m.* Hausenblase, *f.*; Mattenglas, *n.*
Island, ĭ'-lānd, *s.* Insel, *f.*
Islander, ĭ'-lānd-ŭr, *s.* Inselbewohner, *m.* [Gebäudes, *m.*
Isle, ĭle, *s.* Insel, *f.*; Flügel (eines
Islet, ĭ'-lĕt, *s.* kleine Insel, *f.*
Isochronal, ĭ-sŏk'-rō-nāl, Isochronous, ĭ-sŏk'-rō-nŭs, *adj.* gleichzeitig.
Isolated, ĭz'-ō-lā-tĕd, *adj.* vereinsamt, isolirt, getrennt.
Isoperimeter, ĭ-sō-pĕ-rĭm'-ē-tŭr, *s.* gleicher Umfang, *m.*
Isosceles, ĭ-sŏs'-sē-lēz, *s. T.* gleichschenklige Figur, *f.*
Issuable, ĭsh'-shū-ā-bl, zur Entscheidung führend.
Issue, ĭsh'-shū, *s.* Herauskommen, *n.*; Ausgang; Ausfluß, *m.*; Befreiung; Folge, *f.*; Schluß, *m.* Ende; Fontanell, *n.*; Nachkommen, Kinder, *pl.*; Ertrag, *m.* Einkünfte, *pl.*; Fall, *n.* Entscheidung, *f.*; – *v. n.* herauskommen, hervorkommen; hervorbrechen; herstammen, herrühren, entspringen; – *v. a.* herausschicken, herauslassen; ergehen lassen.
Issueless, ĭsh'-shū-lĕs, *adj.* unbeerbt, kinderlos. [Erdenge, *f.*
Isthmus, ĭst'-mŭs, *s.* Landenge,
It, ĭt, *pron.* es. [misch
Italian, ĭt-tāl'-ē-ān, *adj.* italienisch.
Italianize, ĭt-tāl'-ē-ān-īze, *v. n.* den Italiener spielen.
Italicks, ĭt-tāl'-ĭks, *s.* Cursivschrift, *f.*
Itch, ĭtsh, *s.* Krätze, *f.*; Jucken, *n.*; Hang, *m.*; – *v. n.* jucken; verlangen.
Itchy, ĭtsh'-ē, *adj.* krätzig.
Item, ĭ'-tĕm. *adv.* ferner, ingleichen; – *s.* Stück, *n.*; Fingerzeig, *m.* Andeutung, *f.*
Iterable, ĭt'-tĕr-ā-bl, was wiederholt werden kann.
Iterant, ĭt'-tĕr-ānt, *adj.* wiederholend.
Iterate, ĭt'-tĕr-āte, *v. a.* wiederholen.
Iteration, ĭt'-tĕr-ā'-shūn, *s.* Wiederholung, *f.* [send, wandernd.
Itinerant, ĭ-tĭn'-nĕr-ānt, *adj.* rei-
Itinerary, ĭ-tĭn'-nĕr-ār-rē, *adj.* reisend, wandernd; – *s.* Reisebeschreibung, *f.* [reisen.
Itinerate, ĭ-tĭn'-nĕr-āte, *v. n.*
Its, ĭts, *pron.* sein, dessen.
Itself, ĭt-sĕlf, *pron.* es selbst, sich.
Ivory, ĭ'-vŭr-ē, *s.* Elfenbein, *n.*; – *adj.* elfenbeinern.
Ivy, ĭ'-vē, *s.* Epheu, *m.*; ground –, *s.* Erdpheu, *m.* [wachsen.
Ivyed, ĭ'-vē'd, *adj.* mit Epheu be-

J (consonant).

Jabber, jāb'-bŭr, *v. n.* plaudern, schwatzen; – *s.* Geschnatter, Geschwätz, *n.* [rer, Schwätzer, *m.*
Jabberer, jāb'-bŭr-ŭr, *s.* Plaud-
Jabbering, jāb'-bŭr-ĭng, Jabberment, jāb'-bŭr-mĕnt, *s.* Geschnatter, Geschwätz, *n.*
Jacent, jā'-sĕnt, *adj.* liegend.
Jacinth, ĭ'-ā-sĭnth, *s.* Hyacinth, *m.*
Jack, jāk, *s.* Kerl; Matrose; Narr, Einfaltspinsel, *m.*; Gestell, *n.* Bock; Bratenwender; Sägebock; Pflock; Wirbel, *m.*; Taste (am Clavier), *f.*; Kegel; Schlauch; Flaschenzug; Panzer, *m.*; Flagge, *f.*; Krug, *m.* Kanne, *f.*; Männchen (der Thiere), *n.*; – ass, *s.* Esel, *m.*; jack-boot, *s.* Courierstiefel, *m.*; jack-an-apes, *s.* Maulaffe, *m.*; jack-a-lent, *s.* Einfaltspinsel, *m.*; jack-catch, *s.* Henker, *m.*; jack-daw, *s.* Dohle, *f.*; jack-sauce, *s.* Naseweis, *m.*
Jackal, jāk-kăl', *s.* Schakal, Goldwolf, *m.* [Wammes, *m.*
Jacket, jāk'-kĭt, *s.* Jacke, *f.*
Jacob's staff, jā'-kŏbs-stăf, *s.* Pilgerstab; Deichsel; Jacobsstab, *m.*
Jacobine, jāk'-ō-bĭn, *s.* Jacobiner, *m.*; Schleiertaube, *f.*
Jacobin, jāk'-ō-bĭn, Jacobinical, jāk-ō-bĭn'-ē-kăl, *adj.* jacobinisch.
Jacobinism, jāk'-ō-bĭn-ĭzm, *s.* Grundsätze der Jacobiner, *m. pl.*
Jacobinize, jāk'-ō-bĭn-īze, jacobinische Grundsätze einflößen, zum Jacobiner machen.
Jacobite, jāk'-kō-bīt, *s.* Jacobit, *m.*
Jactancy, jāk'-tăn-sē, *s.* Prahlerei *f.*
Jactitation, jāk-tē-tā'-shūn, *s.* Herumwerfen, *n.*; Unruhe, *f.*
Jaculate, jāk'-ū-lāte, *v. a.* werfen, schießen.
Jaculation, jāk-ū-lā'-shūn, *s.* Werfen, Schießen mit Pfeilen, *n.*
Jade, jāde, *s.* Mähre, Schindmähre, *f.*; Weibsbild, Mensch, *n.*; Nierenstein, *m.*; – *v. a.* ermüden, abmatten, quälen; unterdrücken; herabsetzen; – *v. n.* ermatten, unterliegen.
Jadish, jā'-dĭsh, *adj.* schlecht; tückisch; boshaft.

Jagg, jäg, *v. a.* kerben, einschneiden, auszacken; – *s.* Kerbe, *f.*
Jaggedness, jäg'-gĕd-nĕs, *s.* zackige Beschaffenheit, *f.*
Jaggy, jäg'-gĕ, *adj.* gekerbt, zackig.
Jail, jäle, *s.* Gefängniß, *n.*; jail-bird, *s.* Gefangener, Verbrecher, *m.*; – *v. a.* einkerkern.
Jailer, jä'-lŭr, *s.* Gefangenwärter, Stockmeister, *m.*
Jakes, jäkes, *s.* Abtritt, *m.*; jakes-farmer, Schundkönig, *m.*
Jalap, jäl'-läp, *s.* Jalappe, *f.*
Jam, jäm, *s.* mit Zucker eingemachte Frucht, Conserve, *f.*
Jamb, jäm, *s.* Pfoste, *f.*
Jambick, jäm'-bĭk, *adj.* jambisch: – *s.* jambischer Vers, *m.* [zwangen.
Jamm, jäm, *v. a.* klemmen, drücken,
Jangle, jäng'-gl, *v. n.* zanken, streiten; – *v. a.* mißstimmig machen; klingeln, klappern; – *s.* Geklapper; Gewäsch, *n.*; Zankerei, *f.*
Jangler, jäng'-gl-ŭr, *s.* Schwätzer; Zanker, *m.*
Janitor, jän'-nĕ-tŭr, *s.* Pförtner, *m.*
Janiaary, jän'-nĕ-zär-ĕ, *s.* Janitschar, *f.*
Jannock, jän'-nŏk, *s.* Haferbrod, *n.*
Jantle, jän'-tl, *s.* Possenreißer, *m.*
Jantiness, jän'-tĕ-nĕs, etc. *s.* Jauntiness etc.
January, jän'-nŭ-är-ĕ, *s.* Januar, *m.*
Japan, jä-pän', *s.* japanische Arbeit, lackirte Arbeit, *f.*; – *v. a.* lackiren; wichsen.
Japanner, jä-pän'-nŭr, *s.* Lackirer; Stiefelwichser, *m.*
Jar, jär, *v. n.* zusammenstoßen; schwirren, knarren: mißtönen; zuwider seyn; streiten, zanken; – *s.* Knarren, *n.*; Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*; Krug, *m.*; the door is a-jar, die Thür steht halb offen.
Jargle, jär'-gl, *v. n.* rauh, widrig tönen, gellen.
Jargon, jär'-gŭn, *s.* Kauderwälsch, *n.*
Jark, järk, *s.* Siegel, *n.*
Jasmine, jäz'-mĭn, *s.* Jasmin, *m.*
Jasp, jäsp, Jasper, jäs'-pŭr, *s.* Jaspis, *m* [scharf reiten.
Jaunce, jänse, *v. n.* herumstreifen,
Jaundice, jän'-dĭs, *s.* Gelbsucht, *f.*
Jaundiced, jän'-dĭst, *adj.* gelbsüchtig.
Jaunt, jänt, *v. n.* herumlaufen, herumstreifen; – *s.* Herumstreichen, *n.*; Gang, *m.*; Radfelge, *f.*
Jauntiness, jän'-tĕ-nĕs, *s.* Leichtigkeit, Munterkeit, *f.*
Jaunty, jän'-tĕ, *adj.* -ly, *adv.* flüchtig, leicht, munter.
Javel, jäv'-ĭl, *s.* Landstreicher, *m.*; – *v. a.* bespritzen.
Javelin, jäv'-lĭn, *s.* Wurfspieß, *m.*
Jaw, jäw, *s.* Kinnbacken, *m.* Zahnfleisch, *n.*; jaws, *pl.* Rachen, *m.*; -tooth, *s.* Backzahn, *m.*; – work *s.* Kauen, Essen, *n.*
Jawn, jäwn, *v. n.* aufsperren, klaffen.
Jay, jä, *s.* Heher, Holzheher, *m.*
Jazel, jä'-zĕl, *s.* blaufarbiger Edelstein, *m.*
Jealous, jĕl'-lŭs, *adj.* eifersüchtig; neidisch; argwöhnisch.
Jealousness, jĕl'-lŭs-nĕs, Jealousy, jĕl'-lŭs-ĕ, *s.* Eifersucht, *f.*; Argwohn, *m.*
Jeat, jĕt, *s.* Jet.
Jeer, jĕĕr, *v. a. & n.* spotten, höhnen, aufziehen; – *s.* Spötterei, Stichelei, *f.* Aufziehen, *m.*
Jeerer, jĕĕr'-ŭr, *s.* Spötter, *m.*
Jeeringly, jĕĕr'-ĭng-lĕ, *adv.* auf eine spöttische Art.
Jeggel, jĕg'-gĕl, *s.* Art Bratwurst, *f.*
Jehova, jĕ-hō'-vä, *s.* Jehova.
Jejune, jĕ-jōōn', *adj.* nüchtern; *fig.* trocken, mager, fade, leer.
Jejuneness, jĕ-jōōn'-nĕs, *s.* Nüchternheit; Trockenheit, Mattigkeit, *f.*
Jejunity, jĕ-jōōn'-ĕ-tĕ, *s.* Trockenheit (in der Schreibart), *f.*
Jellied, jĕl'-lĕĕ'd, *adj.* gallertartig.
Jelly, jĕl'-lĕ, *s.* Gallerte, *f.*
Jemmy, jĕm'-mĕ, *adj.* nett, sauber.
Jennet, jĕn'-nĕt, *s.* spanisches Pferd, *n.* [apfel, *m.*
Jenniting, jĕn'-nĭt-ĭng, *s.* Früh-
Jeopard, jĕp-pŭrd, *v. a.* wagen, der Gefahr aussetzen.
Jeopardous, jĕp'-pŭr-dŭs, *adj.* waglich, gefährlich.
Jeopardy, jĕp'-pŭr-dĕ, *s.* Gefahr, *f.* Wagestück, *n.*
Jerk, jĕrk, *s.* Stoß, Sprung, Ruck, Schmuß, *m.*; at one-, auf einmal; by jerks, ruckweise: – *v. a.* schlagen, stoßen, anstoßen; untersuchen.
Jerker, jĕr'-kŭr, *s.* Zollaufseher, *m.*
Jerkin (Jerken), jĕr'-kĭn, *s.* Wamms, *m.* Jacke, *f.*; Art Haubicht, *m.*
Jersey, jĕr'-zĕ, *s.* fein gesponnenes Garn, *n.* [sen des Falken), *m.*
Jess, jĕs, *s.* Riemen (an den Fü-
Jessamin, Jessamine, jĕs'-sä-mĭn, *s.* Jasmin, *m.*
Jest, jĕst, *v. n.* scherzen, spaßen; – *s.* Scherz, Spaß, *m.*; to put a-upon one, einen schrauben; to take a-, Spaß verstehen.
Jester, jĕs'-tŭr, *s.* Spaßvogel; Hofnarr, *m.*
Jesuit, jĕzh'-ŭ-ĭt, *s.* Jesuit, *m.*
Jesuitical, jĕzh-ŭ-ĭt'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* jesuitisch; schlau.
Jesuitism, jĕzh'-ŭ-ĭt-ĭzm, *s.* Jesuitismus, *m.*
Jesus, jĕ'-zŭs, *s.* Jesus.
Jet, jĕt, *s.* Gagat, *m.* Erdpech, *n.*; Wasserstrahl; Hof, Vorhof, *m.*; – *v. n.* hervorspringen, hervorragen; sich brüsten; stoßen; to-upon, beeinträchtigen.
Jetsam, jĕt'-sŭm, Jetson, jĕt'-sŭn, *s.* Strandgut, *n*
Jettee, jĕt-tĕ', *s.* Damm, *m.*
Jetty, jĕt'-tĕ, *adj.* dem Gagat ähnlich, sehr schwarz.
Jew, jō, *s.* Jude, *m.*; jew's-harp, jew's-trump, *s.* Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.*
Jewel, jō'-ĭl, *s.* Juwele, *f.* Kleinod, *n.*
Jeweller, jō'-ĭl-ŭr, *s.* Juwelier, *m.*
Jewess, jō'-ĕs, *s.* Jüdinn, *f.*
Jewish, jō'-ĭsh, *adj.* jüdisch.
Jewry, jō'-rĕ, *s.* jüdisches Land, *n.*; Judenschaft, *f.* [*a.* verspotten.
Jib, jĭb, *s.* Knall, *m.*; Hure, *f.*; – *v.*
Jig, jĭg, *s.* Art Tanz, *m.*; – *v. n.* tanzen, hüpfen.
Jigger, jĭg'-gŭr, *s.* Tänzer, *m.*
Jigot, jĭg'-ŭt, *s.* Lende, Keule, *f.*
Jiggumbob, jĭg'-gŭm-bŏb, *s.* Spielzeug, *n.*
Jill, jĭl, *s.* Gill.
Jilt, jĭlt, *s.* Treulose; Buhldirne, *f.*; – *v. a. & n.* den Liebhaber tauschen, foppen, hinhalten.
Jingle, jĭng'-gl, *v. n.* klingeln, klappern, – *s.* Geklingel, *n.* Klingel, *f.*
Jingler, jĭng'-gl-ŭr, *s.* Roßkamm, *m.*
Job's tears, jōb's'-tĕrz, *s. pl.* Hiobsthränen (Pflanze), *f. pl.*
Job, jŏb, *s.* unbedeutende Arbeit; Verrichtung, *f.* Geschäft, Aemtchen, *n.*; Schlag, *m.*; – *v. a.* schlagen, stoßen, hacken; dingen; miethen; – *v. n.* mäkeln, wuchern.
Jobation, jō-bä'-shŭn, *s.* Tadel, Verweis, *m.*
Jobber, jŏb'-bŭr, *s.* Wucherer, Makler; Markthelfer, *m.*; jobber-nowl, *s.* Dummkopf, *m.* [schmälen.
Jobe, jōbe, *v. a.* Verweise geben,
Jockey, jŏk'-kĕ, *s.* Wettreiter; Pferdehändler, Roßkamm; Betrüger, *m.*; – *v. a.* gegen einander stoßen; hintergehen.
Jocose, jō-kōse', Jocular, jŏk'-ū-lŭr, *adj.* -ly, *adv.* scherzhaft, lustig.
Jocoseness, jō-kōse'-nĕs, Jocosity, jō-kŏs'-ĕ-tĕ, Jocularity, jŏk-ū-lär'-ĕ-tĕ, *s.* Scherzhaftigkeit, *f.*
Joculator, jŏk'-ū-lä-tŭr, *s.* Spaßvogel, Hanswurst; Taschenspieler, *m.*
Joculatory, jŏk'-ū-lä-tŭr-ĕ, *adj.* spaßhaft. [munter, lustig.
Jocund, jŏk'-ŭnd, *adj.* -ly, *adv.*
Jocundity, jō-kŭnd'-ĕ-tĕ, *s.* Lustigkeit, *f.*
Jog, jŏg, *v. a.* stoßen; antreiben, fortstoßen; – *v. n.* stoßen, sich langsam fortbewegen: – *s.* Anstoß, *m.* Unterbrechung; Schwierigkeit, *f.*
Jogger, jŏg'-gŭr, *s.* Schlenderer, Schleicher, *m.*
Joggle, jŏg'-gl, *v. a.* stoßen, rütteln; – *v. n.* sich hin- und herbewegen.
Join, jōĭn, *v. a.* zusammenfügen, verbinden; zusammenbringen, zugesellen; – *v. n.* nahe seyn, angrenzen; zusammentreffen, sich verbinden, sich vereinigen; to-battle, handgemein werden, ein Treffen liefern; to-in discourse, sich mit in ein Gespräch einlassen; to-issue, einen Rechtsstreit anfangen.
Joinder, jōĭn'-dŭr, *s.* Vereinigung, *f.*

Joiner, jöin'-ur, s. Tischler, m.
Joinery, jöin'-ur-é, s. Tischlerarbeit, f.
Joint, jöint, adj. -ly, adv. verbunden; gemeinschaftlich; -, s. Gelenk, Glied, n.; Fuge, f.; Gewinde; Stück Fleisch, n.; - v. a. zusammenfügen, verbinden; zergliedern, zerhauen; joint-heir, s. Miterbe, m.; joint-tenant, Mitpachter, m. [bel, m.
Jointer, jöin'-tur, s. Schlichthobel, m.
Jointless, jöint'-lés, adj. ohne Knoten (von Pflanzen).
Jointure, jöin'-tshure, s. Wittthum, Leibgedinge, n.; - v. a. & n. ein Leibgedinge aussetzen.
Joist, jöist, s. Querbalken, m.; - v. a. die Querbalken legen.
Joke, jöke, s. Spaß, Scherz, m.; - v. n. & a. spaßen, scherzen.
Joker, jö'-kur, s. Spaßvogel, m.
Jole, jöle, s. Wange, Backe, f. Fischkopf, m.; cheek by-, neben einander, ganz nahe.
Joll, jöle, v. n. zusammen stoßen.
Jolliment, jöl'-lé-ment, Jolliness, jöl-lé-nés, Jollity, jöl'-lé-té, Jollyhead, jöl-lé-hed, s. Lustigkeit, Munterkeit, f.
Jolly, jöl'-lé, adj. -ily, adv. munter, lustig; wohlbeleibt.
Jolt, jölt, v. a. & n. stoßen, schütteln; - s. Stoß, m.; jolt-head, s. Dummkopf, m.
Jonquil, Jonquille, jäng-kwil', s. Jonquille, f.
Jorden, jör'-dn, s. Nachttopf, m.
Jostle, jös'-sl, v. a. stoßen, drängen; rütteln.
Jot, jöt, s. Jota; Pünctchen, n.
Jouissance, jöö'-is-äuse, s. Munterkeit, Lustigkeit, f.
Journal, jur'-nul, adj. täglich; -, s. Tagebuch, n. Zeitschrift, f.
Journalist, jur'-nul-ist, s. Journalist, Tagebuchschreiber, m.
Journalize, jur'-nul-ize, v. a. ein Tagebuch halten, ins Tagebuch einzeichnen.
Journey, jur'-né, s. Reise, Tagereise, f.; - v. n. reisen, wandern; journey-man, s. Tagelöhner, Handwerksgeselle, m.; journey-work, s. Tagewerk, n. [turnieren.
Joust, just, s. Turnier, n.; - v. n.
Jove, jöve, s. Jupiter, m.
Jovial, jö'-vé-ul, adj. -ly, adv. jovialisch, lustig. [sinn, m.
Jovialness, jö'-vé-ul-nés, s. Frohsinn, m.
Jovialty, jö'-vé-ul-té, s. Lustbarkeit, f.
Jowl, jöle, s. Jole. [Jowler, jöle'-ur, s. Name eines Hundes, m.
Jowter, jö'-tur, s. Fischhändler, m.
Joy, jöé, s. Freude, Fröhlichkeit, f. Wohlbefinden, n.; - v. n. sich freuen, fröhlich seyn; - v. a. erfreuen, aufheitern, genießen.
Joyance, jöé'-äuse, s. Fröhlichkeit, f.
Joyful, jöé'-ful, adj. -ly, adv. fröhlich, freudig.
Joyfulness, jöé'-ful-nés, s. Fröhlichkeit, Freude, f. [traurig.
Joyless, jöé'-lés, adj. freudenleer,
Joylessness, jöé'-lés-nés, s. Freudenlosigkeit, Traurigkeit, f.
Joyous, jöé'-us, adj. -ly, adv. fröhlich, freudig; erfreulich.
Joyousness, jöé'-us-nés, s. Freudigkeit, Fröhlichkeit, f. [lockend.
Jubilant, jö'-bé-lunt, adj. froh-
Jubilation, jö-bé-lä'-shun, s. Jubeln, n. Jubel, m. [Jubeljahr, n.
Jubilee, jö'-bé-lé, s. Jubelfest,
Jucundity, jö-kun'-dé-té, s. Annehmlichkeit, f.
Judaick, jö-dä'-ik, Judaical, jö-dä'-é-kul, adj. jüdisch.
Judaism, jö'-dä-izm, s. Judenthum, n. [den spielen.
Judaize, jö'-dä-ize, v. n. den Ju-
Judas-tree, jö'-däs-tré, s. Judasbaum, m.
Judge, judje, s. Richter, Beurtheiler; Kenner, m.; - v. n. & a. richten, urtheilen, verurtheilen; entscheiden. [urtheiler, m.
Judgor, judje'-ur, s. Richter, Be-
Judgeship, judje'-ship, s. Richteramt, n.
Judgment, judje'-ment, s. Gericht; Urtheil, n. Entscheidung; Strafe, Beurtheilungskraft, f.; Verstand, m.; day of-, s. jüngstes Gericht, n.; judgment-seat, s. Richterstuhl, m. [beurtheilen.
Judicable, jö'-dé-kä-bl, adj. zu
Judicative, jö'-dé-kä-tiv, adj. urtheilsfähig; - faculty, Urtheilskraft, f.
Judicatory, jö'-dé-kä-tur-é, s. Gerichtshof, m. Gerichtsbarkeit, f.
Judicature, jö'-dé-kä-ture, s. richterliche Gewalt, f.; Gerichtshof, m.
Judiciary, jö-dish'-ur-é, Judicial, jö-dish'-ul, adj. -ly, adv. gerichtlich, rechtlich.
Judicious, jö-dish'-us, adj. -ly, adv. scharfsinnig, verständig, klug.
Jug, jug, s. Krug, m.; Lache, f.; Schlag der Nachtigall, m.; - v. n. schlagen (wie eine Nachtigall).
Juggle, jug'-gl, s. Kunststück, n.; Gaukelei; Täuschung, f.; - v. n. gaukeln, täuschen, betrügen.
Juggler, jug'-gl-ur, s. Gaukler, Taschenspieler; Betriger, m.
Jugglingly, jug'-gl-ing-lé, adv. auf eine täuschende Art.
Juglet, jug'-let, s. Waschkanne, f.
Jugular, jö'-gu-lur, adj. zur Gurgel gehörig. [drosseln.
Jugulate, jö'-gu-late, v. a. er-
Jugulation, jö-gu-lä'-shun, s. Erdrosselung, f.
Juice, juse, s. Saft, m. [trocken.
Juiceless, juse'-lés, adj. saftlos,
Juiciness, jö'-se-nés, s. Saftigkeit, f.
Juicy, jö'-se, adj. saftig
Jujube, jö'-jub, s. rothe Brustbeere, f. [nicken.
Juke, juke, v. n. sich niedersetzen;
Julap, jö'-lup, Julep, jö'-lep, s. Julep, Kühltrank, m.
Julus, jö'-lus, s. Kätzchen (an Bäumen), n.; Raupe, f.
July, jö'-lé, s. Julius, m.
Jumart, jö'-mart, s. Jumarre, f.
Jumbals, jum'-b'l'z, s. Zuckersaft, m.
Jumble, jum'-bl, v. a. zusammenwerfen, vermengen, verwirren; - v. n. sich zusammenmischen; - s. Gemengsel, n. Mischmasch, m.
Jumbler, jum'-bl-ur, s. Verwirrer, Störer, m.
Jument, jö'-ment, s. Lastthier, n.
Jump, jump, v. a. springen, hüpfen; stoßen; übereinkommen; - v. a. vorbei springen; hinwegeilen, übergehen; - s. Sprung, Glücksfall, m.; Leibchen, n.; - adv. ganz genau.
Jumper, jum'-pur, s. Springer, m.
Jumply, jump'-lé, adv. gemäß, passend.
Juncate, jung'-kit, s. Rahmkuchen, Käsekuchen, m.; Backwerk, n. Leckereien, m. Schmauserei, f.
Juncous, jung'-kus, adj. binsenartig, voller Binsen.
Junction, jung'-shun, s. Verbindung, Vereinigung, f.
Juncture, jungk'-tshure, s. Verbindung, f.; Gelenk, m.; Vereinigung, Uebereinstimmung, f.; - of times, Zeitumstände, m. pl.
June, june, s. Junius, m.
Junior, jö'-né-ur, adj. jünger.
Juniper, jö'-né-pur, s. Wachholder, m.; juniper-berry, s. Wachholderbeere, f.; juniper-lecture, s. Verweis, m.; juniper-tree, s. Wachholderstaude, f.
Junk, jungk, s. kleines chinesisches Schiff; altes Tau, n.
Junket, jung'-kit, s. Gebackenes, n.; Leckerei; Schmauserei, f.; s. Juncate; - v. n. schmausen.
Junta, jun'-tä, Junto, jun'-tö, s. Versammlung; geheime Verbindung, f.
Juppon, jup'-pon, s. Wamms, m. Leibchen, n. [Schöppe, m.
Jurat, jö'-rät, s. Geschworner,
Juratory, jö'-rä-tur-é, adj. eidlich.
Jurden, jur'-dn, s. Jordan.
Juridical, jö-rid'-dé-kul, adj. -ly, adv. gerichtlich, rechtlich.
Jurisconsult, jö-ris-kon'-sult, s. Rechtsgelehrter, f.
Jurisdiction, jö-ris-dik'-shun, s. Gerichtsbarkeit, f.
Jurisdictional, jö-ris-dik'-shun-ul, adj. gerichtlich, gesetzlich.
Jurisprudence, jö-ris-pröö'-dense, s. Rechtsgelehrsamkeit, f.
Jurisprudent, jö-ris-pröö'-dent, adj. rechtskundig.
Jurist, jö'-rist, s. Rechtsgelehr-

ter, Rechtskenner, *m.*
Juror, jū'-rŭr, *s.* Geschworner, *m.*
Jury, jū'-rē, *s.* Gericht der Geschwornen, *n.*; Geschwornen, *m.pl.*; jury-man, *s.* Geschworner, *m.*; jury-mast, *s.* Nothmast, *m.*
Jussel, jŭs'-sl, *s.* gehacktes Fleisch, *n.*
Just, jŭst, *adj.* -ly, *adv.* gerecht; recht; rechtschaffen, ehrlich; acht; genau; gehörig, vollständig; ordentlich, regelmäßig.
Just, jŭst, *adv.* eben, bloß, gerade, fast, beinahe; -now, sogleich, so eben; but-, nur noch; eben erst.
Just, jŭst (*s.* Joust), *s.* Turnier, *n.*; -*v.n.* turnieren; stoßen, drangen.
Justacor, jŭst'-ā-kŏr, *s.* Rock, Leibrock, *m.*
Justice, jŭs'-tĭs, *s.* Gerechtigkeit, *f.*; Recht, *n.*; Richter, *m.*; in-, von Rechts wegen; to do-, Recht wiederfahren lassen; - *v. a.* Recht sprechen.
Justiceable, jŭs'-tĭs-ā-bl, *adj.* der Gerichtsbarkeit unterworfen.
Justicement, jŭs'-tĭs-mĕnt, *s.* gerichtliches Verfahren, *n.*
Justicer, jŭs'-tĭs-ŭr, *s.* Richter, Gerichtsbeamte, *m.*
Justiceship, jŭs'-tĭs-shĭp, *s.* Richteramt, *n.*
Justiciable, jŭs-tĭsh'-ē-ā-bl, *s.* Justiceable.
Justiciary, jŭs-tĭsh'-ē-ā-rē, *s.* Richter, Gerichtshalter, *m.*
Justifiable, jŭs'-tē-fī-ā-bl, *adj.* -ly, *adv.* durch Gründe zu vertheidigen, oder zu rechtfertigen, rechtmäßig.
Justifiableness, jŭs'-tē-fī-ā-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, gerechtfertigt zu werden, Rechtmäßigkeit, *f.*
Justification, jŭs-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Rechtfertigung, Vertheidigung, *f.*
Justificative, jŭs-tĭf'-ē-kā-tĭv, *adj.* rechtfertigend.
Justificator, jŭs-tē-fē-kā'-tŭr, Justifier, jŭs'-tē-fī-ŭr, *s.* Rechtfertiger, Vertheidiger, *m.*
Justify, jŭs'-tē-fī, *v. a.* rechtfertigen, vertheidigen; lossprechen.
Justle, jŭs'-sl, *v. a. & n.* drangen, stoßen; zusammenstoßen; streiten, kämpfen.
Justness, jŭst'-nĕs, *s.* Gerechtigkeit, Billigkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*
Jut, jŭt, Jutty, jŭt'-tē, *v. n.* hervorragen, hervorstehen.
Jutty, jŭt'-tē, *s.* Vorsprung, *f.* Ueberdach, *n.*; Damm, *m.*; - *v. n. & a.* vorragen, hervorstehen, überhängen.
Jut-window, jŭt-wĭn'-dō, *s.* Erkerfenster, *n.*
Juvenal, jū'-vē-nāl, *s.* Jüngling, *m.*
Juvenile, jū'-vē-nīl, *adj.* jung, jugendlich.
Juvenility, jū-vē-nĭl'-ē-tē, *s.* jugendliches Alter, Jugendalter, *n.*; Sorglosigkeit, jugendliche Handlung, *f.*
Juxtaposition, jŭks-tā-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Nebeneinanderstellung, *f.*

K

Kale, kāle, *s.* Kohl, *m.*
Kaleidoscop, kā-lī'-dō-skōpe, *s.* Schöngucker, *m.* Kaleidoskop, *n.*
Kalendar, kăl'-ĕn-dŭr, *s.* Kalender, *m.*
Kali, kā'-lē, *s.* Salzkraut, *n.*
Kam, kăm, *adj.* krumm.
Kangaroo, kăng'-gā-rōō, *s.* Känguruh, *n.*
Kestril, kĕs'-trĭl, *s.* Art Habicht, *m.*
Kaw, kăw, *v. n.* krächzen; - *s.* Krächzen, *n.*
Kayage, kē'-ĭdje, *s.* Keyage.
Kayle, kāle, *s.* Kegel, *m.*; Grubenspiel, *n.*
Keck, kĕk, *v. n.* würgen; sich brechen wollen, ankeln.
Keckle, kĕk'-kl, *v. a. T.* das Tau mit Stricken umwinden.
Kecksy, kĕk'-sē, *s.* Pflanze mit hohlem Stangel, *f.*; Schierling, *m.*
Kecky, kĕk'-ē, *adj.* schierlingartig.
Kedge, kĕdje, *v. a. T.* bugsiren.
Keilger, kĕd'-jŭr, *s. T.* Wurfanker, *m.*
Kedlack, kĕd'-lăk, *s.* Feldsenf (Pflanze), *m.*
Kee, kēē, *s.* (von Cow) Kühe, *f.pl.*
Keech, kēēch, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.*
Keel, kēēl, *s.* Kiel; Kielraum; Kegel, *m.*; Wanne, *f.*; - *v. a.* abschäumen, abkühlen; ausleeren: keel-fat, *s.* Kühlfaß, *n.*
Keelage, kēēl'-ĭdje, *s.* Hafengeld, *n.*
Keelhale, kēēl'-hāle, Keelhaul, kēēl'-hăwl, *v. a. T.* kielholen.
Keelson, kēēl'-sŭn, *s. T.* Kielschwinne, *f.*
Keen, kēēn, *adj.* scharf, schneidend, durchdringend; eifrig; beißend; strenge; scharfsinnig; spitzfindig; - *v. a.* scharfen; keen-edged, *adj.* scharf; keen-sighted, scharfsichtig.
Keenness, kēēn'-nĕs, *s.* Schärfe; Heftigkeit, *f.* Eifer, *m.*; Strenge; Feinheit; Scharfsinnigkeit, *f.*
Keep, kēēp, *v. a. ir.* halten; behalten, zurückhalten; erhalten; aufbewahren, beschützen; aufmerksam seyn, beobachten; feiern; ernähren, fortfahren, fortsetzen; an einem Orte bleiben, hüten; zurückhalten; - *v. n.* sich halten, zögern; sich zurückhalten; an einem Orte bleiben; wohnen; dauerhaft seyn; - *s.* Verwahrung, Aufsicht, *f.*; Kerker, *m.*; to - asunder, von einander halten; getrennt leben; to - away, abhalten, sich entfernt halten, wegbleiben; to - down, niederdrücken, im Zaume halten; to-from, sichern; vorenthalten; to - in, zurückhalten; verschweigen; im Zaume halten; unterhalten; fortdauern; to - off, abhalten; abweisen; sich zurückhalten; to - on, dabei bleiben, fortfahren, fortschreiten, to - out, nicht zulassen; ausschließen; to - out of sight, verbergen, sich verbergen; to - together, zusammenhalten, zusammenbleiben; to - under, im Zaume halten, unterdrücken; to - up, erhalten, beibehalten, aufrecht erhalten; Widerstand leisten; to - the books, die Bücher führen; to - fair together, sich gut vertragen; to - the field, das Feld behaupten; to - company, Gesellschaft leisten, begleiten; to - company with, vertrauten Umgang haben; to - counsel, geheim halten; to - school, Schule halten; to-silence, Stillschweigen beobachten; to - time, Tact halten.
Keeper, kēēp'-ŭr, *s.* Aufseher, Verwalter; Wärter; Hüter; Förster, *m.*; - of the great seal, Lord Keeper, *s.* Groß-Siegelbewahrer, *m.*
Keepership, kēēp'-ŭr-shĭp, *s.* Aufseheramt, *n.* Verwaltung, *f*
Keeping, kēēp'-ĭng, *s.* Halten *n.* Unterhaltung: Verwahrung; *T.* (in der Malerei) Haltung, *f.*
Keepsake, kēēp'-sāke, *s.* Andenken, Erinnerungszeichen, *n.*; by way of -, zum Andenken.
Keeve, kēēv, *s.* Kufe, *f.*; Kühlfaß, *n.*; - *v. a.* umwerfen.
Keg, kĕg, *s.* Fäßchen, Tönnchen, *n.*
Kell, kĕl, *s. T.* Netzhaut, *f.*; Destillirofen, *m.*
Kellan, kĕl-lăn', *s.* Aschensalz, *n.*
Kelp, kĕlp, *s.* aus Seegewächsen bereiteter Dünger, *m.* Aschensalz, *n.*
Kelpy, Kelpie, kĕl'-pē, *s.* Nix, *m.*
Kelson, kĕl'-sŭn, *s.* Keelson.
Kemb, kĕmb, *v. a.* kämmen.
Kemelin, kĕm'-lĭn, *s.* Braubottig, *m.*
Ken, kĕn, *v. a.* gewahren, erkennen; kennen; - *s.* Gesichtskreis, *m.*; Gesichtsweite, *f.*; Gesicht, *n.* Diebsherberge, *f.*
Kennel, kĕn'-nĭl, *s.* Hundestall, *m.* Koppel Hunde, *f.* Hunde, *m.pl.* Höhle, Gosse, *f.*; - *v. n.* in einer Höhle liegen; sich aufhalten.
Keppen, kĕp'-pn, *v. a.* verkappen, verhüllen.
Kerb, kĕrb, *s.* Eckstein, *m.*; kerb-stone, *s.* Gelander, *n.*
Kerchief, kĕr'-tshĭf, *s.* Tuch; Schleiertuch, Halstuch, *n.*
Kerchieled, Kerchief, kĕr'-tshĭft, *adj.* verschleiert, verhüllt.
Kerf, kĕrf, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe, *f.*
Kerle, kĕrl, *s.* Lendenstück, *n.* Nierenbraten, *m.*
Kermes, kĕr'-mēz, *s.* Kermes (Insect), *m.*
Kern, kĕrn, *s.* irländischer Bauer; irländischer Soldat; Landstreicher, *m.*; Handmühle, *f.*; kern-milk, Buttermilch, *f.*; - *v. n.* körnen, sich körnen; - *v. a.* mit Salz bestreuen.
Kernel, kĕr'-nĭl, *s.* Kern, *m.*; Drüse, *f.*; Tannenzapfen, *m.*; - *v. n.* sich körnen; -water, *s.* Persico, *m.*

Kernelly, kêr'-nil-ê, *adj.* kernartig, voller Kerne.
Kersey, kêr'-zê, *s.* Kirsei (Zeug), *m.*
Kestrel, kês'-trîl, *s.* Art Habicht, *m.*
Ketch, kêtsh, *s.* schweres Fahrzeug, *n.*; bomb-ketch, *s.* Bombenschiff, *n.*
Kettle, kêt'-tl, *s.* Kessel, *m.*; kettle-drum, *s.* Pauke, *f.*; kettle-drummer, *s.* Pauker, *m.*; kettle-pins, *pl.* Kegel, *m. pl.*; Kegelspiel, *n.*
Kew, kû, *s.* Laune; Rolle, *f.*; Stichwort, *n.*
Key, kê, *s.* Schlüssel, *m.*; Taste; Erklärung, *f.*; Kätzchen (an Bäumen), *n.*; Damm, *m.*; key-hole, *s.* Schlüsselloch, *n.*; key-ring, *s.* Schlüsselring, *m.*; key-stone, *s.* Schlußstein, *m.*; key-swivel, *s.* Schlüsselhaken, *m.* [Kaigeld, *n.*
Keyage, kê'-îdje, *s.* Dammgeld,
Keyed, kê'-êd, *adj.* Tasten habend; -instrument, Tasteninstrument, *n.*
Keyle, kêêl, *s.* Schaluppe, *f.*
Kex, kêks, *s.* Schierling, *m.*
Kibe, kîbe, *s.* Frostbeule, *f.*
Kibed, kîb'd, *adj.* mit Frostbeulen behaftet.
Kibsey, kîb'-sê, *s.* Weidenkorb, *m.*
Kick, kîk, *v. a. & n.* mit dem Fuße stoßen, treten, schlagen, ausschlagen; sich widersetzen; – *s.* Tritt, Stoß, Schlag, *m.* [ger, *m.*
Kicker, kîk'-kûr, *s.* Treter, Schlä-
Kickshaw, kîk'-shâw, *s.* Wunderliche, Abenteuerliche, seltsames Gericht, *n.*
Kid, kîd, *s.* Ziegenlamm; Bündel Reisholz, *n.*; – *v. a.* Reisholz in Bündel binden; aushöhlen; – *v. n.* Junge hervorbringen; lammen; Hülsen oder Schoten bekommen.
Kidder, kîd'-dûr, *s.* Korajude, Aufkäufer, *m.*
Kiddow, kîd'-dô, *s.* Wasserhuhn, *n.*
Kidnap, kîd'-nâp, *v. a.* Kinder stehlen, wegnehmen, wegeapern.
Kidnapper, kîd'-nâp-pûr, *s.* Kinderdieb, Menschenräuber, Seelenverkäufer, *m.*
Kidney, kîd'-nê, *s.* Niere; *fig.* Art, Beschaffenheit, *f.*; kidney-bean, *s.* Schminkbohne, Veitsbohne, *f.*
Kilderkin, kîl'-dêr-kîn, *s.* kleines Faß, Fäßchen (von 2 Anker), *n.*
Kill, kîl, *v. a.* tödten, schlachten; to-time, die Zeit tödten, die Zeit nutzlos verbringen.
Kill, kîl, *s.* Kiln.
Killer, kîl'-lûr, *s.* Todtschläger, *m.*
Killow, kîl'-lô, *s.* Flamme, *f.*
Kiln, kîl, *s.* Ofen, *m.* Darre, *f.*; brick-kiln, *s.* Ziegelofen, *m.*; lime-kiln, *s.* Kalkbrennerei, *f.* Kalkofen, *m.*
Kilndry, kîl'-drî, *v. a.* im Ofen trocknen, darren; – *s.* Darre, *f.*
Kilt, kîlt, statt Killed.
Kimbo, kîm'-bô, *adj.* gekrümmt, gebogen.
Kimnel, kîm'-nêl, *s.* Zuber, *m.*
Kin, kîn, *s.* Verwandtschaft, *f.* Verwandte, *m. pl.*; Art, Gattung, *f.*; next of-, naher Verwandter, *m.*; – *adj.* verwandt, ähnlich.
Kind, kînd, *s.* Art; Gattung, *f.* Geschlecht, *n.* natürlicher Trieb, Hang, *m.* [gutmüthig.
Kind, kînd, *adj.* -ly, *adv.* gütig,
Kindle, kînd'-dl, *v. a.* anzünden, entzünden; – *v. n.* sich entzünden; Junge werfen. [turlich.
Kindless, kînd'-lês, *adj.* unna-
Kindly, kînd'-lê, *adj.* gleichartig, sanft.
Kindness, kînd'-nês, *s.* Güte, Gütigkeit, Freundlichkeit, Verwandtschaft, *f.*
Kindred, kîn'-drêd, *s.* Verwandtschaft, *f.*; Verwandte, *m. pl.*; – *adj.* verwandt, gleichartig. [*f. pl.*
Kine, kîne, *s. pl.* Kühe (von Cow),
King, kîng, König, *m.*; – *v. a.* zum Könige machen; king's-bench-prison, (in London) Krongefängniß, *n.*; king's-evil, *s.* Fiechte, *f.* Kropf (Krankheit), *m.*; king-craft, *s.* Herrschsucht, *f.*; king-fisher, *s.* Eisvogel, *m.* [reich, *n.*
Kingdom, kîng'-dûm, *s.* König-
Kinghood, kîng'-hûd, *s.* Königthum, *n.*
Kinglike, kîng'-like, *adj.* königlich.
Kingly, kîng'-lê, *adj. & adv.* königlich.
Kingship, kîng'-shîp, *s.* Königthum, *n.* Königswürde, *f.*
Kinsfolks, kînz'-fôkes, *s. pl.* Verwandte, *m. pl.* [ter, *m.*
Kinsman, kînz-mân, *s.* Verwand-
Kinswoman, kînz-wûm-ân, *s.* Verwandte, *f.*
Kirk, kêrk, *s.* Kirche, *f.*
Kirtle, kêr'-tl, *s.* Wamms, *n.* Mieder, *n.*; Ballen Flachs, *m.*
Kiss, kîs, *v. a.* küssen; *fig.* berühren; – *s.* Kuß, *m.*
Kisser, kîs'-sûr, *s.* Küsseader, *m.*
Kit, kît, *s.* Lachsfäßchen, *n.*; große Flasche, *f.*; Milcheimer, *m.*; Stockfiedel, *f.*
Kitchen, Kitchin, kîtsh'-în, *s.* Küche, *f.*; kitchen-maid, kitchen-wench, *s.* Küchenmädchen, *n.*; kitchen-work, *s.* Küchenarbeit, Kocherei, *f.*
Kite, kîte, *s.* Geier, Schwalbenschwanz; Drache (aus Papier), *m.*
Kitten, kît'-tn, *s.* junge Katze, *f.* Kätzchen, *n.*; – *v. n.* Katzen werfen.
Kittenish, kît'-tn-îsh, *adj.* nach Art der jungen Katzen, tändelnd.
Kive, kîve, *s.* Keeve.
Kliek, klîk, *v. n.* klappern, picken; – *v. a.* wegschnappen, stehlen.
Klieketing, klîk'-kêt-îng, *s.* Rammelzeit der Hasen, *f.* [ken.
Knab, nâb, *v. a.* knabbern, zerbei-
Knack, nâk, *s.* Handgriff, Kunstgriff, *m.*; Spielzeug, *n.*; – *v. a. & n.* knacken.
Knacker, nâk'-kûr, *s.* Knacker, Nußknacker; Spielzeugmacher; Seiler, *m.* [schmutzt.
Knackish, nâk'-kîsh, *adj.* ver-
Knackishness, nâk'-kîsh-nês, *s.* Verschmutztheit, *f.*
Knag, nâg, *s.* Ast (im Holze), *m.*
Knagginess, nâg'-gê-nês, *s.* knotige, höckerige Beschaffenheit, *f.*
Knaggy, nâg'-gê, *adj.* knotig, knorrig.
Knap, nâp, *s.* Höcker, Hügel, *m.*; Spitze, *f.*; – *v. a.* abbeißen, kurz abbrechen; – *v. n.* knacken; brechen.
Knappish, nâp'-pîsh, *adj.* -ly, *adv.* mürrisch, grämlich.
Knapple, nâp'-pl, *v. n.* schnell abbrechen, zerspringen.
Knappy, nâp'-pê, *adj.* knorrig, höckerig, uneben, hügelig. [sack, *m.*
Knapsack, nâp'-sâk, *s.* Schnapp-
Knar, nâr, *s.* Knorren, harter Knoten, *m.* [Schelm, Schalk, *m.*
Knave, nâve, *s.* Knabe; Bube;
Knavery, nâ'-vêr-ê, *s.* Buberei, Schelmerei, *f.* Possen, *f. pl.*
Knavish, nâ'-vîsh, *adj.* -ly, *adv.* schelmisch, bübisch; schalkhaft, lose.
Knavishness, nâ'-vîsh-nês, *s.* Bäuberei, Schelmerei, *f.*
Knead, nêêd, *v. a.* kneten; kneading-trough, *s.* Backtrog, *m.*
Kneader, nêêd'-ûr, *s.* Kneter; Bäcker, *m.*
Knee, nêê, *s.* Knie, *n.*; Knoten, *m.*; knee-deep, *adj.* bis an die Knie; knee-pan, *s.* Kniescheibe, *f.*; knee-string, *s.* Strumpfband, *n.*; knee-tribute, *s.* Kniebeugung, *f.*; – *v. n.* knien.
Kneed, nêêd, *part. & adj.* mit Knien versehen, knotig; in-kneed, mit einwärts gebogenen Knien; out-kneed, mit auswärts gebogenen Knien. [niederknien.
Kneel, nêêl, *v. n.* knien: to-down,
Kneeler, nêêl'-ûr, *s.* Kniender, *m.*
Knell, nêl, *s.* Todtenglocke, *f.*; Glockengeläut, *n.*
Knick, nîk, *s.* Knacken, Knirschen, *n.* – *v. n.* knicken, knacken, knirschen.
Knicker, nîk'-kûr, *s.* Schnippchen, *n.* [zeug, Spielwerk, *n.*
Knick-knack, nîk'-nâk, *s.* Spiel-
Knife, nîfe, *s.* Messer, *n.*
Knight, nîte, *s.* Ritter, Kämpfer, *m.*; Parlamentsglied, *n.*; – *v. a.* zum Ritter schlagen; knight-errant, *s.* irrender Ritter, *m.*; knight-errantry, *s.* irrende Ritterschaft, *f.*; knight-marshal, Hofmarschall, *m.*; knight-templar, Tempelritter, *m.*; knight's-service, Ritterdienst, *m.*; – *v. a.* zum Ritter schlagen.
Knighthood, nîte'-hûd, *s.* Ritterschaft, Ritterwürde, *f.*
Knightly, nîte'-lê, *adj.* ritterlich

Knit, nĭt, *v. a. & n. ir.* stricken; knüpfen; verbinden; zusammenziehen; to – the brow, die Stirn runzeln; – *s.* gestrickte Arbeit, *f.*; knitting-needle, *s.* Strickmadel, *f.*
Knittable, nĭt'-ă-bl, *adj.* zu stricken.
Knitter, nĭt'-ŭr, *s.* Stricker, *m.* Strickerinn, *f.* [nem Beutel), *f.*
Knittle, nĭt'-tl, *s.* Schnur (an ei-
Knob, nŏb, *s.* Knopf, Knoten, Knorren, *m.* Quaste, *f.*; – *v. n.* knorrig wachsen.
Knobbed, nŏb'd, *part. & adj.* mit Knöpfen oder Buckeln besetzt.
Knobbiness, nŏb'-bē-nĕs, *s.* knotige Beschaffenheit, *f.* [nöthig.
Knobby, nŏb'-bē, *adj.* knotig, hart-
Knock, nŏk, *v. n.* klopfen, pochen; anklopfen; – *v. a.* schlagen, pochen, stoßen; to – on the head, tödten; to – off, wegschlagen, abschlagen; to – out, herausschlagen, anschlagen; to – under, sich unterwerfen; to – up, in die Höhe schlagen; ermüden, abmatten; – *s.* Schlag, *m.* Klopfen, Pochen, Anklopfen, *n.*
Knocker, nŏk'-kŭr, *s.* Klopfer, *m.*
Knoll, nōle, *s.* kleiner Hügel, *m.*
Knoll, nōle, *v. a. & n.* läuten.
Knolster, nōle'-stŭr, *s.* Baumwanze, *f.*
Knop, nŏp, *s.* Knopf, *m.* Knospe, *f.*
Knopped, nŏpt, *adj.* mit Knöpfen versehen.
Knot, nŏt, *s.* Knoten; Ast, *m.*; Knospe; Schlinge, *f.*; Band, *n.* Haufe, *m.* Bündel, *n.* Gesellschaft; Schwierigkeit, *f.*; – *v. a.* verwickeln; verknüpfen, verbinden; – *v. n.* Knospen ansetzen; Knoten machen, knoten.
Knottiness, nŏt'-tē-nĕs, *s.* Härte; Verwickelung, Schwierigkeit, *f.*
Knotty, nŏt'-tē, *adj.* knotig; hart; verwickelt, schwierig.
Know, nō, *v. a. ir.* wissen, kennen; erkennen; anerkennen; verstehen; to – asunder, unterscheiden; to come to –, erfahren; to – for, wissen, gewiß wissen; to – how, Bescheid wissen. [erkennbar.
Knowable, nō'-ă-bl, *adj.* kennbar,
Knower, nō'-ŭr, *s.* Kenner, *m.*
Knowing, nō'-ing, *part. & adj.* wissend; geschickt, erfahren; bewußt; – *s.* Wissen, *n.* Kenntniß, *f.*
Knowingly, nō'-ing-lē, *adv.* wissentlich, vorsetzlich.
Knowledge, nŏl'-lēdje, *s.* Wissen, *n.* Wissenschaft; Erkenntniß; Bekanntschaft; Erfahrung, *f.*; – *v. a.* anerkennen, gestehen.
Knub, nŭb, Knubble, nŭb'-bl, *v. a.* prügeln, schlagen.
Knuckle, nŭk'-kl, *s.* Knöchel, *m.*; Gelenk, *n.*; – *v. n.* biegen; nachgeben; to-down, sich unterwerfen.
Knuckled, nŭk'-k'l'd, *part. & adj.* mit Gelenken versehen.
Knuff, nŭf, *s.* Bengel, Faullenzer, *m.*
Knur, nŭr, Knurl, nŭrl, *s.* Knorren, *m.* [*adj.* knorrig.
Knurled, nŭrld, Knurry, nŭr'-rē,
Kock, kŏk, *s.* Kippe, *f.* [nett.
Koney, kō'-nē, *adj.* artig, hübsch,
Koran, kō'-răn, *s.* Koran, *m.*
Kyd, kĭd, *v. n.* wissen, kennen.

L

La! lă, *int.* sieh, da! seht!
Laas, lăs, *s.* Strick, Faustrick, *m.*
Labar, lăb'-ăr, *s.* Panier, *n.*
Labefaction, lăb-ē-făk'-shŭn, *s.* Schwachung, Entkräftung, *f.*
Labefy, lăb'-ē-fī, *v. a.* schwächen, entkräften.
Label, lă'-bĕl, *s.* Zettel, *m.*; Anhängsel; Stückchen, *n.*; Aufschrift, *f.*
Labent, lă'-bĕnt, *adj.* gleitend, schlüpfend.
Labial, lă'-bē-ăl, *adj.* mit den Lippen gesprochen.
Labiated, lă'-bē-ă-tĕd, *part. & adj.* lippenförmig. [heitstohn, *n.*
Laborage, lă'-bŭr-ĭdje, *s.* Ar-
Laborant, lăb'-ō-rănt, *s.* Scheidekünstler, Chemiker, *m.*
Laboratory, lăb'-bō-rā-tŭr-ē, *s.* Laboratorium, *n.*
Laborious, lă-bō'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* arbeitsam; mühsam.
Laboriousness, lă-bō'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Beschwerlichkeit; Arbeitsamkeit, *f.*
Labour, lă'-bŭr, *s.* Arbeit, Mühe; Bewegung; Anstrengung, *f.* Wehen, *f. pl.* Geburtsschmerzen, *m. pl.*; – *v. n.* arbeiten; sich anstrengen; sich quälen; bedrückt seyn; in Noth seyn; in Kindesnöthen seyn; – *v. a.* bearbeiten; durcharbeiten; prügeln.
Labourer, lă'-bŭr-ŭr, *s.* Arbeiter: Tagelöhner, *m.* [helos.
Labourless, lă'-bŭr-lĕs, *adj.* mü-
Laboursome, lă'-bŭr-sŭm, *adj.* mühsam.
Labyrinth, lăb'-bĕr-ĭnth, *s.* Labyrinth, *n.* Irrgang; Wirrwarr, *m.*
Labyrinthian, lăb-bĕr-ĭn'-thē-ăn, *adj.* labyrinthisch, verworren.
Lace, lăse, *s.* Schnur; Spitze, Borte, Tresse, *f.*; – *v. a.* schnüren; verbrämen, einfassen; durchprügeln; lace-bobbins, *pl.* Spitzenklöppel, *m. pl.*; lace-maker, Spitzenklöppler, *m.*; lace-man, *s.* Spitzenwirker, Spitzenhändler; Bortenwirker, *m.*; lace-pillow, Klöppelkissen, *n.*
Lacerable, lăs'-sĕr-ă-bl, *adj.* zerreißbar. [reißen
Lacerate, lăs'-sĕr-āte, *v. a.* zer-
Laceration, lăs-sĕr-ā-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.*; Riß, *m.* [reißend.
Lacerative, lăs'-sĕr-ă-tĭv, *adj.* zer-
Lachrymable, lăk'-rē-mă-bl, *adj.* beweinenswerth.
Lachrymal, lăk'-krē-măl, *adj.* Thränen erzeugend.
Lachrymary, lăk'-krē-mă-rē, *adj.* Thränen enthaltend.
Lachrymation, lăk-krē-mā-shŭn, *s.* Weinen, *n.*
Lachrimatory, lăk'-krē-mă-tŭr-ē, *s.* Thränengef., Thränenglas, *n.*
Laciniated, lă-sĭn'-ē-ā-tĕd, *part. & adj.* ausgezackt.
Lack, lăk, *v. n.* bedürfen; begehren; – *s.* Mangel, *m.* Noth, *f.*; – a day! o Himmel! lack-brain, *s.* Dummkopf, *m.*; – lustre, *adj.* ohne Glanz, glanzlos.
Lacker, lăk'-kŭr, *s.* Goldfirniß, *m.*; – *v. a.* lackiren.
Lackey, lăk'-kē, *s.* Lakei, Bedienter, *m.*; – *v. a. & n.* dienen, aufwarten.
Laconical, lă-kŏn'-ē-kăl, Laconick, lă-kŏn'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* lakonisch, kurz.
Laconicism, lă-kŏn'-ē-sĭzm, Laconism, lăk'-kō-nĭzm, *s.* lakonische Redensart, *f.*
Lactant, lăk'-tănt, *adj.* säugend, Milch gebend.
Lactary, lăk'-tă-rē, *adj.* milchig; – *s.* Milchkammer, *f.* [gen, *n.*
Lactation, lăk-tā'-shŭn, *s.* Säu-
Lacteal, lăk'-tē-ăl, *adj.* milchig; – *s.* Milchgefäß, *n.* [chicht.
Lacteous, lăk'-tē-ŭs, *adj.* mil-
Lactescent, lăk-tĕs'-sĕnt, *adj.* Milch gebend.
Lactick, lăk'-tĭk, *adj.* milchig.
Lactiferous, lăk-tĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* milch enthaltend.
Lactifick, lăk-tĭf'-ĭk, Lactifical, lăk-tĭf'-ē-kăl, *adj.* Milch hervorbringend.
Lad, lăd, *s.* Knabe, Junge, *m.*
Ladder, lăd'-dŭr, *s.* Leiter, *f.*
Lade, lāde, *v. a. ir.* laden, beladen; ausladen; ausschöpfen; – *s.* Mündung, Furt, *f.* [Fracht, *f.*
Lading, lā'-dĭng, *s.* Ladung,
Ladle, lā'-dl, *s.* Kochlöffel, *m.*; Schaufel (am Mühlrade), *f.*
Lady, lā'-dē, *s.* gnädige Frau, Edelfrau; Dame; Gemahlinn; Gebieterinn, *f.*; lady-day, *s.* Maria Verkündigung, *f.*; lady-like, *adj.* wohlgebildet; sanft, zärtlich; lady's maid, Kammermädchen, *n.*
Ladyship, lā'-dē-shĭp, *s.* (als Anrede) Ihre Gnaden; gnädige Frau.
Lag, lăg, *adj.* letzte, hinterste; träge; – *s.* Hintertheil, *n.* Letzte, *m.*; – *v. n.* zögern; zaudern; zurück bleiben.
Laggard, lăg'-gŭrd, *adj.* langsam, spät.
Lagger, lăg'-gŭr, *s.* Zauderer, *m.*
Laical, lā'-ē-kăl, *adj.* weltlich.
Laicality, lā-ē-kăl'-ē-tē, *s.* Laienstand, *m.* [Laie, *m.*
Laick, lā'-ĭk, *adj.* weltlich; – *s.*
Lair, lāre, *s.* Lager (des Wildes), *n.*
Laird, lārd, *s.* Gutsherr (in Schottland), *m.*

Laity, lā'-ē-tē, a. weltlicher Stand, *m.*; Volk, *n.*
Lake, lāke, *s.* See, *m.*; Lache, *f.*
Laky, lāke'-ē, *adj.* zu einem See gehörig.
Lamb, lām, *s.* Lamm; Lammfleisch, *n.*; – *v. n.* lammen; lamb's lattice, a. Baldrian, *m.*; lamb's-wool, a. Lammwolle, *f.*
Lambative, lām'-bā-tīv, *adj.* leckend; – a. Leckarzenei, *f.* [geln.
Lambeake, lām'-bēēk, *v. a.* prü-
Lambent, lām'-bēnt, *adj.* leckend; flüchtig. [chen, *n.*
Lambkin, lām'-kīn, *s.* Lämm-
Lamblike, lām'-līke, *adj.* lammähnlich; sanft.
Lame, lāme, *adj.* – ly, *adv.* lahm, hinkend; unvollkommen, schlecht.
Lame, lāme, *v. a.* lahmen, verstümmeln. [blätterig.
Lamellar, lām'-mēl-lūr, *adj.*
Lamellated, lām'-mēl-ā-tēd, *adj.* blätterig; mit Lahn belegt.
Lameness, lāme'-nēs, a. Lähmung; Unvollkommenheit, *f.*
Lament, lā-mēnt', *v. n.* klagen, jammern, beklagen; – a. Wehklage, *f.*
Lamentable, lām'-mēn-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* kläglich, jämmerlich.
Lamentation, lām-mēn-tā'-shūn, a. Klage, Wehklage, *f.* [klager, *m.*
Lamenter, lā-mēnt'-ūr, a. Weh-
Lamin, lām'-īn, Lamina, lām'-mē-nā, a. Blech, *n.* Platte, *f.*
Laminate, lām'-ē-nāte, *v. a.* mit Blech überziehen; – *v. n.* blätterig seyn.
Laminated, lām'-ē-nā-tēd, *part. & adv.* aus dünnen Platten bestehend. [Schlagen zu Blech, *n.*
Lamination, lām-ē-nā'-shūn, a.
Lamm, lām, *v. a.* prügeln.
Lammas, lām'-mās, a. Petri Kettenfeier, *f.*
Lamp, lāmp, a. Lampe, *f.*; lamp-black, a. Lampenruß, *m.*; lamp-wick, Lampendocht, *m.*
Lampadary, lām'-pā-dā-rē, a. Kerzenträger, Kuster; Lampenstock, *m.*
Lampass, lām'-pās, Lamper, lām'-pēr, a. Frosch (Krankheit der Pferde), *m.* [Neunauge, *n.*
Lampern, lām'-pūrn, a. Pricke, *f.*
Lampin, lām'-pīn, *s.* Tellermuschel, *f.*
Lampoon, lām-pōōn', a. Spottgedicht, *n.* Schmähschrift, *f.*; – *v. a.* durchhecheln. [Pasquillant, *m.*
Lampooner, lām-pōōn'-ūr, a.
Lamprey, lām'-prē, a. Lamprete, *f.*
Lanarious, lā-nā'-rē-ūs, *adj.* Wolle betreffend; Wolle tragend.
Lance, lānce, *s.* Lanze, *f.*; – *v. a.* stechen, stoßen; öffnen; – corporal, – pesade, a. Gefreiter, *m.*
Lancely, lānse'-lē, *adv.* mit der Lanze.
Lancer, lān'-sūr, a. Lanzenknecht, *m.*
Lancet, lān'-sīt, *s. T.* Lanzette, *f.*
Lanch, lānsh, *s.* Launch.
Lancinate, lān'-sē-nāte, *v. a.* zerreißen. [a. Zerreißung, *f.*
Lancination, lān-sē-nā'-shūn,
Land, lānd, a. Land, Erdreich, *n.*; Landschaft, Länderei, *f.*; – *v. a. & n.* landen, anlanden; land-beef, a. Ochsenzunge, *f.*; land-bred, einheimisch; land-cape, Vorgebirge, *n.*; land-fall, a. Erbschaft an Ländereien; Entdeckung, *f.*; land-flood, a. Ueberschwemmung, *f.*; land-forces, *pl.* Landmacht, *f.*; land-holder, a. Landbesitzer, *m.*; land-loper, land-lubber, a. Landstreicher, *m.*; land-mate, Feldnachbar, *m.*; land-men, Landsoldaten, *m. pl.*; land-roller, Ackerwalze, *f.*; land-spaniel, Wachtelhund, *m.*; land-steward, Zinseinnehmer, *m.*; land-tax, a. Grundsteuer, Landsteuer, *f.*; land-waiter, a. Zollbedienter, Zollbereiter, *m.*; land-worker, Landbauer, *m.*
Land-damn, lānd'-dām, *v. a.* ums Leben bringen. [Wagen, *m.*
Landaw, lān'-dāw, a. Landauer
Landed, lān'-dēd, *part. & adj.* in Landereien bestehend. [graf, *m.*
Landgrave, lānd'-grāve, a. Landgraviate, lānd-grā'-vē-āte, a. Landgrafschaft, *f.*
Landing, lānd'-īng, a. Landung, *f.* Landungsort, *m.*; Ruheplatz (auf einer Treppe), *m.*; landing-place, *s.* Landungsort, *m.*
Landlady, lānd'-lā-dē, a. Gutsbesitzerinn; Wirthinn, *f.*
Landless, lānd'-lēs, *adj.* ohne Land.
Landlord, lānd'-lōrd, *s.* Gutsbesitzer; Wirth, *m.*
Landmark, lānd'-mārk, *s.* Grenzzeichen, *n.* Grenzstein, *m.* Merkzeichen, *n.* [dauer Wagen, *m.*
Landolet, lān'-dāw-lēt, a. Lan-
Landrail, lānd'-rāle, a. Wachtelkönig, *n.*
Landscape, lānd'-skāpe, Landskip, lānd'-skīp, a. Landschaft, *f.*
Landward, lānd'-wārd, *adj.* landwärts. [Gäßchen, *n.*
Lane, lāne, a. Laungang, *m.*;
Langrel, lāng'-grūl, a. Kettenkugel, *n.*
Language, lāng'-gwīdje, a. Sprache, *f.*; Ausdruck, *m.*; language-master, a. Sprachmeister, *m.*
Languaged, lāng'-gwīdj'd, *adj.* von verschiedenen Sprachen; sprachkundig; well-, beredt; ill-, unberedt. [gelchen, *n.*
Languet, lāng'-gwēt, a. *T.* Zun-
Languid, lāng'-gwīd, *adj.* – ly, *adv.* matt, schwach.
Languidness, lāng'-gwīd-nēs, *s.* Mattigkeit, Schwachheit, *f.*
Languish, lāng'-gwīsh, *v. n.* schmachten; – *s.* Schmachten, *n.*
Languishingly, lāng'-gwīsh-īng-lē, *adv.* schmachtend.
Languishment, lāng'-gwīsh-mēnt, a. Schmachten, *n.*
Languor, lāng'-gwūr, a. Kraftlosigkeit, Mattigkeit; Trägheit, *f.*
Languorous, lāng'-gwūr-ūs, *adj.* langweilig, traurig. [bant, *f.*
Laniary, lā'-nē-ūr-ē, a. Fleisch-
Laniate, lā'-nē-āte, *v. a.* zerfleischen. [*f.*; wollener Zeug, *m.*
Lanifice, lān'-ē-fīs, a. Wollarbeit,
Lanigerous, lā-nīd'-jēr-ūs, *adj.* Wolle tragend, wollig.
Lank, lāngk, *adj.* – ly, *adv.* schlank, schmachtig; dünn; matt; – *v. n.* mager werden, abfallen.
Lankish, lāngk'-īsh, *adj.* schlank, dünn. [tigkeit, Schlaffheit, *f.*
Lankness, lāngk'-nēs, a. Schmäch-
Lannier, lān'-yūr, a. Schmutze, *f.*
Lansqueuet, lān'-skēn-nēt, a. Landsknecht, *m.*
Lantern, Lanthorn, lān'-tūrn, a. Laterne, *f.* Leuchtthurm, *m.*
Lantern-jaws, lān'-tūrn-jāwz, a. mageres Gesicht, *n.*
Lanuginous, lā-nū'-jīn-ūs, *adj.* milchhaarig, wollig.
Lap, lāp, *s.* Lappchen, *n.*; Schooß, *m.*; lap-eared, mit Hängeohren; lap-stone, Klopfstein (der Schuster), *m.*; – *v. a.* wickeln, einwickeln; lecken; to-up, aufwickeln, flechten; auflecken; – *v. n.* herabhängen. [hündchen, *n.*
Lap-dog, lāp'-dōg, a. Schooß-
Lapful, lāp'-fūl, a. Schooß voll, *m.*
Lapicide, lāp'-ē-sīde, a. Steinmetz, *m.*
Lapidary, lāp'-ē-dār-ē, a. Steinhändler, Steinschneider, *m.* [gen.
Lapidate, lāp'-ē-dāte, *v. a.* steinigen.
Lapidation, lāp-ē-dā'-shūn, *s.* Steinigung, *f.* [steinartig.
Lapideous, lā-pīd'-ē-ūs, *adj.*
Lapidescence, lāp-ē-dēs'-sēnse, a. Versteinerung, *f.*
Lapidescent, lāp-ē-dēs'-sēnt, *adj.* zu Stein werdend.
Lapidification, lāp-ē-dīf-fē-kā'-shūn, a. Versteinerung, *f.*
Lapidifick, lāp-ē-dīf'-īk, *adj.* versteinernd. [lier, *m.*
Lapidiat, lāp'-ē-dīat, a. Juwe-
Lapis, lā'-pīs, a. Stein, *m.*; – lazuli, a. Lazurstein, *m.*
Lappel, lāp-pēl', a. Ueberschlag (am Rocke), *m.* [widler, *m.*
Lapper, lāp'-pūr, a. Lecker; Auf-
Lappet, lāp'-pēt, *s.* Zipfel, Flügel, *m*
Lapse, lāpse, a. Fall; Fehltritt; Verfall, *m.*; – *v. n.* fallen; verfließen; verfallen; – *v. a.* vorbeigehen lassen, versäumen.
Lapwing, lāp'-wīng, *s.* Kibitz, *m.*
Larboard, lār'-bōrd, a. *T.* Backbord, *n.* [stahl, *m.*
Larceny, lār'-sē-nē, *s. T.* Dieb-
Larch, lārtsh, Larch-tree, lārtsh'-trē, *s.* Lärchenbaum, *m.*

Lard, lärd, *s.* Speck, *m.* Schmalz, *n.*; – *v. a.* spicken; dungen; larding-pin, *s.* Spicknadel, *f.*
Larder, lär'-dur, *s.* Speisekammer, *f.*
Larderer, lär'-dur-ur, *s.* Aufseher der Speisekammer, *m.*; Ausgeberinn, *f.*
Lardon, lär'-dun, *s.* Stück Speck, *n.*
Large, lärdje, *adj.* – ly, *adv.* weit, breit; dick; reichlich; weitläufig; at–, weitläufig, ausführlich; ohne Einschränkung; to go at–, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen.
Largeness, lärdje'-nes, *s.* Weite, Breite, Ausdehnung; Größe, Ausführlichkeit, *f.*
Largess, lär'-jes, *s.* Geschenk, *n.*
Large-heartedness, lärdje'-härt-ed-nes, *s.* Hochherzigkeit, *f.*
Largition, lär-jish'-un, *s.* Schenkung, *f.*
Lark, lärk, *s.* Lerche, *f.* [ger, *m.*
Larker, lärk'-ur, *s.* Lerchenfän-
Larmier, lär'-meer, *s.* Traufe, *f.* Traufdach, *n.*
Larum, lär'-um, *s.* Wecker, *m.*
Larynx, lä'-ringks, *s.* oberer Theil der Kehle, *m.*
Lascivieney, lä-siv'-e-en-se, *s.* Ueppigkeit, Geilheit, *f.*
Lascivient, läs-siv'-e-ent, *adj.* muthwillig, lustig.
Lascivious, läs-siv'-e-us, *adj.* – ly, *adv.* wollüstig.
Lasciviousness, läs-siv'-e-us-nes, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*
Lash, läsh, *s.* Hieb, *m.* Schmitze, Peitschenschnur, Peitsche, *f.* Band; Stichelwort, *n.*; – *v. a.* peitschen, hauen, schlagen, anschlagen; durchhecheln; binden; to–out, aushohlen; *fig.* ausschweifen; – *v. n.* schlagen; *fig.* durchziehen.
Lasher, läsh'-ur, *s.* derjenige, welcher peitscht; – *s. pl.* Ziehseile, *n. pl.*
Lask, läsk, *s.* Durchfall, *m.*
Lask, läsk, *v. a.* laviren.
Lasket, läs'-ket, *s.* Schnur, Litze, *f.*
Lass, läs, *s.* Mädchen, *n.*
Lassitude, läs'-se-tude, *s.* Mattigkeit, Müdigkeit, *f.*
Last, läst, *adj.* letzte, äußerste; hinterste; vorige; –, lastly, *adv.* zuletzt, endlich; neulich; at–, zuletzt, to the–, bis ans Ende; to the–degree, im höchsten Grade.
Last, läst, *s.* Leisten, *m.*; Last, *f.*; last-maker, *s.* Leistenschneider, *m.*
Last, läst, *v. a.* über den Leisten schlagen; – *v. n.* währen, dauern.
Lastage, läs'-tidje, *s.* Lastgeld, *n.*; Bollast, *m.* [Farbe, *f.*
Lastery, läs'-tur-e, *s.* Art rothe
Lasting, läs'-ting, *part. & adj.* – ly, *adv.* dauernd, dauerhaft.
Lastingness, läs'-ting-nes, *s.* Dauer, *f.*
Latch, läsh, *s.* Klinke, *f.*; – *v. a.* zuklinken; zuschließen; befestigen.
Latchet, läsh'-et, *s.* Schuhriemen, *m.*
Late, läte, *adj. & adv.* spät; vormalig; neulich; of–, neulich; of-years, seit einigen Jahren. [Höhlen.
Latebrous, lä'-te-brus, *adj.* voller
Lated, lä'-ted, *adj.* verspätet.
Lately, läte'-le, *adv.* neulich, kürzlich. [genheit, *f.*
Latency, lä'-ten-se, *s.* Verbor-
Lateness, läte'-nes, *s.* späte Zeit; Neuheit, *f.* [geheim.
Latent, lä'-tent, *adj.* verborgen,
Lateral, lär'-ter-al, *adj.* – ly, *adv.* an der Seite, zur Seite.
Lateritious, lä-tur-ish'-us, *adj.* ziegelähnlich. [spät.
Lateward, läte'-wärd, *adv.* etwas
Lath, läth, *s.* Latte; Drechselbank, *f.*; – *v. a.* mit Latten beschlagen.
Lathe, läTHe, *s.* Drechselbank, *f.* Drechselrad, *n.*
Lather, läTH'-ur, *s.* Seifenschaum, *m.*; – *v. n.* schäumen; – *v. a.* einseifen.
Latin, lät'-tin, *adj.* lateinisch; – *s.* Latein, *n.* Lateiner, *m.*
Latinism, lät'-tin-izm, *s.* lateinische Sprachejgenheit, *f.*
Latinist, lät'-tin-ist, *s.* Lateiner, *m.*
Latinity, lä-tin'-e-te, *s.* lateinische Sprache, *f.* Latein, *n.*
Latinize, lät'-tin-ize, *v. a.* lateinische Ausdrücke gebrauchen; latinisiren. [breitschnäbelig.
Latirostrous, lä-te-ros'-trus, *adj.*
Latish, läte'-ish, *adj.* etwas spät.
Latitaney, lät'-te-tan-se, *s.* Verborgenheit, *f.* [borgen.
Latitant, lät'-te-tant, *adj.* ver-
Latitate, lät'-te-tate, *v. n.* verborgen, versteckt liegen.
Latitation, lät-e-tä'-shun, *s.* Verbergung, Versteckung, *f.*
Latitude, lät'-te-tude, *s.* Breite, *f.* Umfang, *m.*; Ungebundenheit, *T.* Polhöhe, *f.*
Latitudinarian, lät-e-tu-de-nä'-re-un, *adj.* ungebunden, freigeisterisch; – *s.* Freidenker, Freigeist, *m.*
Latitudinarianism, lät-e-tu-de-nä'-re-un-izm, *s.* Freigeisterei, *f.*
Latrant, lä'-trant, *adj.* bellend.
Latrate, lä'-trate, *v. n.* bellen.
Latria, lä'-tre-a (lä-tri'-a), *s.* Anbetung, *f.*
Latrocination, lä-tro-se-nä'-shun, **Latrocinny**, lät'-ro-sin-e, *s.* Räuberei, *f.* [*adj.* messingen.
Latten, lät'-tn, *s.* Messing, *m.*; –
Latter, lät'-tur, *adj.* später, letzt, neuer, – ly, *adv.* zuletzt; neuerlich.
Lattice, lät'-tis, *s.* Gitter, *n.*; – *v. a.* vergittern, übergittern.
Laud, läwd, *s.* Lob, *n.*; – *v. a.* loben, preisen. [Lobenswürdigkeit, *f.*
Laudability, läw-dä-bil'-e-te, *s.*
Laudable, läw'-dä-bl, *adj.* – ly, *adv.* löblich, rühmlich.
Laudableness, läw'-dä-bl-nes, *s.* Lobenswürdigkeit, *f.*
Laudanum, läd'-dä-num, *s.* Mohnsaft, Schlaftrunk, *m.*
Laudative, läw'-dä-tiv, *adj.* lobend; – *s.* Lobrede, *f.*
Laugh, läf, *v. n.* lachen; – *s.* Lachen, Gelächter, *n.*; to–at, belachen, verlachen. [lich.
Laughable, läf'-ä-bl, *adj.* lächer-
Laugher, läf'-ur, *s.* Lacher, *m.*
Laughingly, läf'-ing-le, *adv.* auf eine lachende Art.
Laughing-stock, läf'-ing-stok, *s.* Gegenstand des Gelächters, des Spottes, *m.*
Laughter, läf'-tur, *s.* Gelächter, *n.*
Launch, länsh, *v. n.* in die See gehen; ausschweifen, abschweifen; – *v. a.* vom Stapel lassen, wegwerfen; fortlassen; ausbreiten; – *s.* Wasserboot, *n.* [Wascher, *m.*
Launderer, läwn'-dur-ur, *s.*
Laundress, län'-dres, *s.* Wascherinn, *f.* [*n.*; Wäsche, *f.*
Laundry, län'-dre, *s.* Waschhaus,
Laureate, läw'-re-ate, *adj.* mit Lorbeer gekrönt; poet–, *s.* gekrönter Dichter, *m.*; – *v. a.* mit Lorbeer bekränzen.
Laureation, läw-re-ä'-shun, *s.* Bekränzung; Promotion, *f.*
Laurel, lär'-ril, *s.* Lorbeer, Lorbeerbaum, *m.* [beeren geschmückt.
Laureled, lär'-ril'd, *adj.* mit Lor-
Lauriferous, läw-rif'-fe-rus, *adj.* Lorbeeren tragend.
Lava, läv'-ä, *s.* Lava, *f.*
Lavation, lä-vä'-shun, *s.* Waschen, *n.*
Lavatory, läv'-ä-tur-e, *s.* Waschfaß; Waschhaus, *n.*
Lavatrine, läv'-ä-trin, *s.* Waschplatz; Trockenplatz, *m.*
Lave, läve, *v. a.* waschen; wässern; besprengen; ausschöpfen.
Laveer, lä-veer', *v. n. T.* laviren.
Lavender, läv'-ven-dur, *s.* Lavendel, *m.*
Laver, lä'-vur, *s.* Waschbecken, *n.*; Wasserteppich; – *v. a.* waschen, benetzen.
Lavish, läv'-ish, *adj.* – ly, *adv.* verschwenderisch; ungezähmt; – *v. a.* verschwenden. [schwender, *m.*
Lavisher, läv'-ish-ur, *s.* Ver-
Lavishment, läv'-ish-ment, **Lavishness**, läv'-ish-nes, *s.* Verschwendung, *f.*
Law, läw, *s.* Gesetz; Recht, *n* Rechtswissenschaft, *f.*; Gericht, *n.*; law-day, *s.* Gerichtstag, *m.*; – of nations, *s.* Völkerrecht, *n.*; canon-law, *s.* Kirchenrecht, *n.*; civil-law, *s.* Civilrecht, *n.*; common-law, *s.* Landrecht, *n.*; statute–, *s.* Parlementsacten, *pl.*; to be at–, processiren; to go to–, einen Rechtshandel anfangen; to follow the–, sich den Rechten

widmen. [gesetzmäßig; erlaubt.
Lawful, lâw'-fûl, *adj.*-ly, *adv.*
Lawfulness, lâw'-fûl-nĕs, s. Rechtmäßigkeit, *f.* [geber, *m.*
Lawgiver, lâw'-gĭv-ûr, s. Gesetz-
Lawless, lâw'-lĕs, *adj.*-ly, *adv.* gesetzlos; gesetzwidrig.
Lawmaker, lâw'-mâ-kûr, s. Gesetzgeber, *m.*
Law-suit, lâw'-sûte, s. Rechtshandel *m.* Rechtssache, *f.* Proceß, *m.*
Lawn, lâwn, s. offener, freier Platz, Grasplatz, *m.*; feine Leinwand, *f.* Schleiertuch, *n.*
Lawyer, lâw'-yĕr, s. Rechtsgelehrter, Sachwalter, *m.*
Lax, lâks, *adj.* los, schlaff, locker; unbestimmt; – s. Durchfall, *m.*
Laxation, lâk-sâ'-shûn, s. Losmachen, Erschlaffung, Leibesöffnung, *f.*
Laxative, lâks'-â-tĭv, *adj.* auflösend, abführend; – s. Abführungsmittel, *n.*
Laxity, lâks'-ĕ-tê, Laxness, lâks'-nĕs, s. Schlaffheit; Offenheit; Weichleibigkeit, *f.*
Lay, lâ, *v. a. ir.* legen, stellen, einrichten; lindern; senken, absenken; anwenden; vergleichen; wetten; schlagen; versetzen: – *v. n.* ausinnen, entwerfen, sich bemühen; to – hold of, ergreifen, packen; benutzen; to – about, schlagen, um sich schlagen; to – against, einwenden, vorwerfen; to – before, vorlegen, darstellen; to – by, beilegen, aufheben, verwahren; to – down, niederlegen; festsetzen; to – for, nachstellen; to – forth, ausstellen; (im Reden) ausschweifen; to – in, sammeln, verwahren; to – in for, nachstellen, an sich zu ziehen suchen; to – on, auflegen; schlagen; to – over, überlegen, belegen; to – out, auslegen; aufwenden; ausstellen; anlegen; anstrengen; to – out for, nach etwas trachten; to – to, beschuldigen; anstrengen; angreifen; to – together, zusammen bringen, sammeln; to – under, unterwürfig machen; to – up, aufbewahren; außer Gebrauch setzen; to – upon, auferlegen; dringend bitten; to – up one, einen einsperren; to – asleep, einschläfern; to – at stake, aufs Spiel setzen; to – claim, Anspruch machen.
Lay, lâ, s. Lage, Schicht, *f.*; Grasland, Weideland; Lied, *n.*; Wette, *f.*; – *adj.* weltlich; lay – man, s. Laie: Gliedermann, *m.*; lay-land, s. Brachland, *n.*
Layer, lâ'-ûr, s. Lage, Schicht, *f.*; Ableger, *m.*; Leachenne, *f.*
Laystall, lâ'-stâll, s. Mistgrube, *f.*
Lazar, lâ'-zûr, s. Aussätziger, *m.*
Lazar-house, lâ'-zûr-hôûse, Lazaretto, lâz-ûr-rĕt'-tô, s. Lazareth, *n.*
Laze, lâze, *v. n.* müßig gehen.
Laziness, lâ'-zê-nĕs, s. Faulheit, Trägheit, *f.* [träge.
Lazing, lâ'-zĭng, *adj.* schlaftrig,
Lazy, lâ'-zê, *adj.* – ily, *adv.* faul, träge. [Wildbahn, *f.*
Lea, lê, s. eingehägtes Land, *n.*
Leacher, lĕtsh'-ûr, etc. s. Lecher etc.
Lead, lĕd, s. Blei, *n.*; – *v. a.* mit Blei überziehen; white –, s. Bleiweiß, *n.*; black –, s. Spießglas, *n.*; red –, Mennige, *f.*; lead-ore, Bleierz, *n.*
Lead, lêde, *v. a. & n. ir.* führen, leiten; vermögen, bewegen; to – off, ableiten; beginnen; to – on, anführen; anlocken; to – out, hinausführen, ausführen; to – up, aufführen. – s. Führung, Leitung; Hauptrolle; Vorhand (im Kartenspiele), *f.*
Leaden, lĕd'-dn, *adj.* bleiern: schwerfällig.
Leader, lê'-dûr, s. Führer, Anführer; Radelsführer; Vormann, *m.*
Leading, lê'-dĭng, *part. & adj.* führend, anführend; vornehmst; leading-horse, Sattelpferd, *n.*; leading-strings, s. Gangelband, *n.*
Leaf, lêfe, s. Blatt, *n.*; Thürflügel, *m.*; – *v. n.* Blätter bekommen, ausschlagen.
Leafage, lêfe'-ĭdje, s. Laubwerk, *n.*
Leafless, lêfe'-lĕs, *adj.* blätterlos.
Leafy, lê'-fê, *adj.* blätterreich.
League, lêêg, s. Bund, *m.* Bündniß, *n.*; französische Meile, *f.*; – *v. n.* sich verbinden.
Leaguer, lê'-gûr, s. Belagerung, *f.* Belagerungsheer, *n.*; Bundesgenoß, *m.*
Leak, lêke, s. Spalte, *f.* Riß, Leck, *m.*; – *v. n.* Wasser ziehen, leck werden; rinnen [*n.*; Lecksäfte, *f.*
Leakage, lê'-kĭdje, s. Leckwerden,
Leaky, lê'-kê, *adj.* leck, löcherig: geschwätzig. [*m.*; Leine, *f.*
Leam, lême, s. Schimmer, Glanz,
Lean, lêne, *adj.* – ly, *adv.* mager; armselig; – s. Magere, *n.*
Lean, lêne, *v. n.* sich lehnen, stützen; sich verlassen (upon . . ., auf . . .); to – over, überhängen: to – to in opinion, Jemandes Meinung beitreten.
Leanness, lêne'-nĕs, s. Magerkeit; Armseligkeit, *f.*
Leap, lêpe, *v. n.* springen; stürzen; – *v. a.* hinüberspringen, übersetzen; bespringen; – s. Sprung, *m.*; Springen, Bespringen, *n.*; leap-year, s. Schaltjahr, *n.*
Leaper, lê'-pûr, s. Springer, *m.*
Learn, lêrn, *v. n. & a.* lernen; lehren; erfahren; to – wit, klüger werden. [gelehrt; geschickt.
Learned, lêr'-nĕd, *adj.* – ly, *adv.*
Learnedness, lêr'-nĕd-nĕs, s. Erfahrenheit; Gelehrsamkeit, *f.*
Learner, lêr'-nûr, s. Lehrling, Schüler, *m.*
Learning, lêr'-nĭng, s. Gelehrsamkeit; Erfahrung, *f.* [bar.
Leasable, lêse'-â-bl, *adj.* vermiethbar.
Lease, lêse, s. Pachtvertrag, *m.* Verpachtung; Pachtzeit, Frist, *f.*; to let by –, verpachten; to take a –, abpachten; – *v. a.* verpachten, vermiethen; – *v. n.* Aehren lesen, nachlesen.
Leaser, lê'-zûr, s. Aehrenleser, *m.*
Leash, lêêsh, s. Koppel, *f.*; Riemen, *m.*; drei Stück, *pl.*; – *v. a.* koppeln, zusammen binden.
Leasing, lê'-zĭng, s. Lügen, *n.* Lüge, *f.*
Leasing-time, lê'-zĭng-tîme, s. Aehrenlesezeit, Aehrenlese, *f.*
Leasour, lĕs'-sûr, s. Verpachter, Vermiether, *m.*
Leassee, lĕs'-sê, s. Miethmann, *m.*
Least, lêêst, *adj.* kleinste, wenigste; – *adv.* am wenigsten; at –, at the –, *adv.* wenigstens, zum wenigsten; in the –, durchaus nicht; – s. Atom, *n.*
Leasy, lê'-zê, *adj.* locker, schwach.
Leat, lêêt, s. Mühlgraben, *m.*
Leath, lêêTH, s. Schurr, *f.*
Leather, lĕTH'-ûr, s. Leder, *n.*; Haut, *f.*; to lose –, sich einen Wolf reiten; – *adj.* aus Leder, ledern: leather-breeches, *pl.* Lederhosen, *f. pl.*; leather-dresser, s. Lederbereiter, *m.*; leather-seller, s. Lederhändler, *m.*
Leathern, lĕTH'-ûrn, *adj.* ledern.
Leathery, lĕTH'-ûr-ê, *adj.* lederartig. [schied, *m.*
Leave, lêve, s. Erlaubniß, *f.*; Ab-
Leave, lêve, *v. a. & n. ir.* lassen; verlassen; zurücklassen, allein lassen; überlassen; ablassen; aufhören; ausheben (Soldaten); to – out, auslassen, vernachlässigen; – s. Erlaubniß, *f.* Urlaub, *m.*
Leaved, lêêv'd, *adj.* blätterig.
Leaveless, lêêv'-lĕs, *adj.* blätterlos.
Leaven, lĕv'-vn, s. Sauerteig; Zusatz, *m.*; – *v. a.* säuern; beimischen; verbessern.
Leavenous, lĕv'-vn-ûs, *adj.* Sauerteig enthaltend; verdorben.
Leaver, lê'-vûr, s. Verlasser; Ausreißer; Hebel, *m.*
Leaves, lêêv'z, *pl.* von Leaf.
Leaviness, lêê'-vê-nĕs, s. Blätterfülle, *f.* [bleibsel, *n. pl.*
Leavings, lê'-vĭngz, s. *pl.* Ueber-
Leavy, lêê'-vê, s. Leafy.
Lech, lĕtsh, *v. a.* lecken, belecken.
Lecher, lĕtsh'-ûr, s. liederlicher Mensch, *m.*; – *v. n.* der Unzucht ergeben sein, buhlen.
Lecherous, lĕtsh'-ûr-ûs, *adj.* ly, *adv.* liederlich, unzüchtig.
Lecherousness, lĕtsh'-ûr-ûs-nĕs, s. Unzucht, *f.*
Lechery, lĕtsh'-ûr-ê, s. Unzucht, *f.*
Lection, lĕk'-shûn, s. Lesart, *f.*
Lecture, lĕk'-tshûre, s. Lesen, *n.*;

Vorlesung, *f.*; Verweis, *m.*; reader of lectures, Professor, *m.*; – *v. a.* unterrichten; Verweise geben; – *v. n.* Vorlesungen halten.
Lecturer, lĕk'-tshŭr-ŭr, *s.* Vorleser, Katechet, *m.*
Lectureship, lĕk'-tshŭr-shĭp, *s.* Vorlesermt, *n.* [Schicht, *f.*
Ledge, lĕdje, *s.* Rand, *m.*; Lage,
Ledge, lĕdje, *v. a.* niederlegen (Korn ꝛc.).
Ledger, lĕd'-jŭr, *s.* Hauptbuch, *n.*
Led-horse, lĕd'-hŏrse, *s.* Handpferd, *n.*
Lee, lēē, *s.* Windseite, *f.*; Auswurf, *m.*; lee-shore, *s.* Ufer, welches dem Winde gegenüber liegt, *n.*; – ward, *adv.* nach dem Winde gerichtet.
Leech, lēētsh, *s.* Blutigel; Vieharzt, *m.*; – *v. a.* curiren, heilen; leech-craft, *s.* Heilkunde, Viehartzeneikunde, *f.*; leech-worm, Blutigel, *m.*
Leef, lēēf, *adj.* lieb, gütig.
Leek, lēēk, *s.* Lauch, Porree, *m.*
Leer, lēēr, *s.* Seitenblick; Kuhtofen, *m.*; leer-horse, Paradepferd, *n.*; – *v. n.* von der Seite sehen, schielen. [densatz, *m.*
Lees, lēēs, *s. pl.* Hefen, *f. pl.*; Bo-
Leese, lēēz, *v. a.* verlieren.
Leet, lēēt, *s.* Gericht, *n.*; Gerichtstag, *m.* [Segel, *n.*
Leetch, lēētsh, *s.* Schwellen der
Left, lĕft, *adj.* link, linkisch; – handed, *adj.* link, links; –handiness, plumpes Wesen, *n.*
Leg, lĕg, *s.* Bein, *n.*; Keule, *f.*; Schaft, *m.*; Strumpfform, *f.*; – of a table, Tischbein, *n.*; leg-harness, Beinharnisch, *m.* [nuß, *n.*
Legacy, lĕg'-ă-sē, *s.* Vermacht-
Legal, lē'-găl, *adj.* – ly, *adv.* gesetzlich, rechtmäßig.
Legality, lē-găl'-ĕ-tē, *s.* Gesetzlichkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*
Legalize, lē'-găl-ize, *v. a.* rechtmäßig machen, bestätigen.
Legatary, lĕg'-ă-tăr-ē, Legatee, lĕg-gă-tēē', *s.* Vermachtnißerbe, *m.*
Legate, lĕg'-gāte, *s.* päpstlicher Gesandter; Abgeordneter, *m.*
Legateship, lĕg'-gāte-shĭp, *s.* Würde eines päpstlichen Gesandten, *f.*
Legatine, lĕg'-gă-tine, *adj.* zu dem päpstlichen Gesandten gehörig.
Legation, lē-gă'-shŭo, *s.* Sendung, Gesandtschaft, *f.*
Legator, lĕg-gă'-tŏr, *s.* Erblasser, *m.*
Legend, lē'-jĕnd, *s.* Mährchen, *n.* Legende; Umschrift (auf Münzen), *f.*
Legendary, lĕd'-jĕn-dă-rē, *adj.* mährchenhaft. [–*s.* Hauptbuch, *n.*
Leger, lĕd'-jŭr, *adj.* bleibend, fest;
Legerdemain, lĕd-jŭr-dē-māne', *s.* Gaukelei, *f.* Taschenspielerstück, *n.*
Legerity, lē-jĕr'-ĕ-tē, *s.* Leichtigkeit, Behendigkeit, *f.*
Legged, lĕg'd, *adj.* beinig (in Zusammens. z. B. two-legged, zweibeinig).
Legibility, lĕd-jē-bĭl'-ĕ-tē, Legibleness, lĕd'-jē-bl-nĕs, *s.* Leserlichkeit, *f.* [*adv.* leserlich; deutlich.
Legible, lĕd'-jē-bl, *adj.* – bly,
Legion, lē'-jŭn, *s.* Legion; Menge, *f.*
Legionary, lē'-jŭn-ăr-ē, *adj.* die Legionen betreffend, zahlreich.
Legislation, lĕd-jĭs-lā'-shŭn, *s.* Gesetzgebung, *f.* [gebend.
Legislative, lĕd'-jĭs-lă-tĭv, *adj.*
Legislator, lĕd'-jĭs-lā-tŭr, *s.* Gesetzgeber, *m.*
Legislatorship, lĕd-jĭs-lā'-tŭr-shĭp, *s.* Gesetzgebungsrecht, *n.*
Legislatress, lĕd-jĭs-lā'-trĕs, *s.* Gesetzgeberinn, *f.*
Legislature, lĕd'-jĭs-lā-tŭre, *s.* gesetzgebende Macht, *f.*
Legitimacy, lē-jĭt'-tē-mă-sē, *s.* Rechtmäßigkeit; Aechtheit; eheliche Geburt, *f.*
Legitimate, lē-jĭt'-tē-māte, *adj.* ly, –*adv.* rechtmäßig, ächt; ehelich; – *v. a.* für rechtmäßig erklären.
Legitimation, lē-jĭt'-tē-mā-shŭn, *s.* Erklärung für ehelich; eheliche Geburt; Gültigmachung, *f.*
Legume, lĕg'-gūme, *s.* Hülsenfrucht, *f.*
Leguminous, lē-gū'-mē-nŭs, *adj.* einer Hülsenfrucht ähnlich, zu den Hülsenfrüchten gehörig.
Leisurable, lē'-zhŭr-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* gemächlich.
Leisure, lē'-zhŭre, *s.* Muße, *f.*; – hour, Mußestunde, *f.*
Leisurely, lē'-zhŭre-lē, *adj.* & *adv.* mit Muße, gemächlich.
Leman, lĕm'-măn, *s.* Liebchen, *n.*
Lemma, lĕm'-mă, *s.* T. Hulfssatz, *m.*
Lemon, lĕm'-mŭn, *s.* Limonie, *f.*
Lemonade, lĕm-mŭn-ăde', *s.* Limonade, *f.*
Lend, lĕnd, *v. a. ir.* leihen; ertheilen.
Lendable, lĕnd'-ă-bl, *adj.* verleihbar. [leiher, *m.*
Lender, lĕnd'-ăr, *s.* Leiher, Aus-
Length, lĕng*th*, *s.* Länge; Dauer; Entfernung, *f.*; at-, endlich, zuletzt.
Lengthen, lĕng'-*th*'n, *v. a.* verlängern; – *v. n.* länger werden.
Lengthwise, lĕng*th*'-wize, *adv.* der Länge nach.
Lenient, lē'-nē-ĕnt, *adj.* lindernd.
Lenity, lĕn'-ĕ-tē, *v. a.* lindern, stillen. [–*s.* Linderungsmittel, *n.*
Lenitive, lĕn'-ĕ-tĭv, *adj.* lindernd;
Lenitude, lĕn'-ĕ-tūde, Lenity, lĕn'-ĕ-tē, *s.* Gelindigkeit, Milde, *f.*
Lens, lĕnz, *s.* Linsenglas, *n.*
Lent, lĕnt, *s.* Fastenzeit, *f.*
Lenten, lĕnt'-tn, *adj.* fastenmäßig; kniderig.
Lenticular, lĕn-tĭk'-kŭ-lăr, Lentiform, lĕn'-tē-fŏrm, *adj.* linsenförmig. [räudig, schuppig.
Lentiginous, lĕn-tĭd'-jĭn-ŭs, *adj.*
Lentigo, lĕn-tī'-gō, *s.* Raude, *f.*; Sommersprossen, *f. pl.*
Lentil, lĕn'-tĭl, *s.* Linse (Frucht), *f.*
Lentisk, lĕn'-tĭsk, *s.* Mastirbaum, *m.* Pistacie, *f.* [heit, *f.*
Lentitude, lĕn'-tē-tūde, *s.* Trägheit, *f.*
Lentor, lĕn'-tŭr, *s.* Zähigkeit; Trägheit, *f.*
Lentous, lĕn'-tŭs, *adj.* zähe.
Lenvoy, lĕn'-vŏĕ, *s.* Schluß, *m.*
Leonine, lē'-ō-nine, *adj.* löwenartig; –verse, *s.* leoninischer Vers, *m.*
Leopard, lĕp'-pŭrd, *s.* Leopard, *m.*
Leper, lĕp'-pŭr, *s.* Aussätziger, *m.*
Leperous, lĕp'-pĕr-ŭs, *adj.* aussätzig, grindig. [tich; scherzhaft.
Lepid, lĕp'-pĭd, *adj.* artig, nied-
Lepidity, lĕp-pĭd'-ĕ-tē, *s.* Artigkeit, *f.* [senartig.
Leporine, lĕp'-pō-rine, *adj.* ha-
Leprosed, lĕp'-prōz'd, *adj.* aussätzig. [sätzigkeit, *f.* Aussatz, *m.*
Leprosity, lĕp-prŏs'-ĕ-tē, *s.* Aus-
Leprosy, lĕp'-prō-sē, *s.* Aussatz, *m.*
Leprous, lĕp'-prŭs, *adj.* aussätzig, grindig. [stück, *n.*
Lere, lēre, *s.* Unterricht, *m.* Lern-
Lerry, lĕr'-rē, *s.* Verweis, *m.*
Lesk, lĕsk, *s.* Scham, *f.*
Less, lĕs, *adj.* & *adv.* kleiner, weniger, geringer, nicht so.
Lessee, lĕs-sēē', *s.* Pachter, Miethmann, *m.*
Lessen, lĕs'-sn, *v. a.* vermindern; schmälern, herabsetzen; – *v. n.* abnehmen. [kleiner.
Lesser, lĕs'-sŭr, *adj.* geringer,
Lesseron, lĕs'-sŭr-ŏn, *s.* Lorbeerkraut, *n.*
Lesses, lĕs'-sĕz, *s.* Losung, *f.*
Lessive, lĕs'-sĭv, *s.* Lauge, *f.*
Lesson, lĕs'-sn, *s.* Unterricht, *m.* Lehre, Lehrstunde, *f.*; Verweis, *m.*; Aufgabe; Vorlesung, *f.*; Tonstück, *n.*; Stimme, *f.*; – *v. a.* unterweisen, belehren.
Lessor, lĕs'-sŏr, *s.* Verpachter, *m.*
Lest, lĕst, *conj.* damit nicht, daß.
Let, lĕt, *v. a. ir.* lassen; zulassen; vermiethen; verpachten; abhalten, hindern; – *v. n.* unterlassen, sich enthalten; – *s.* Hinderniß, *n.*; to –alone, bleiben lassen, unterlassen; nicht rechnen; to-blood, Ader lassen; to-down, niederlassen, herablassen; to-in, hineinlassen, zulassen; to – off, gehen lassen; losschießen; to out, hinauslassen; vermiethen.
Lethal, lē'-*th*ăl, *adj.* tödtlich.
Lethality, lē-*th*ăl'-ĕ-tē, *s.* Sterblichkeit, *f.* Tod, *m* [schlafsüchtig.
Lethargick, lĕ-*th*ăr-jĭk, *adj.*
Lethargied, lĕ*th*'-ăr-jēēd, *adj.* tief eingeschlafert. [sucht, *f.*
Lethargy, lĕ*th*'-ăr-jē, *s.* Schlaf-
Lethe, lē'-*th*ē, *s.* Vergessenheit, *f.*
Lethiferous, lē-*th*ĭf'-fĕ-rŭs, *adj.* Tod bringend, tödtlich. [zeichen, *n.*
Let-in, lĕt'-ĭn, *s.* Einschaltungs-
Letter, lĕt'-tŭr, *s.* Buchstab, *m.*;

Schrift, *f.*; Brief, *m.*; Urkunde, Vollmacht, *f.* Patent, *n.*; – *v. a.* mit Buchstaben bezeichnen; den Titel auf den Rücken eines Buchs stämpeln: letters, *pl.* Wissenschaften, *f. pl.* Literatur, *f.*; letter-bearer, letter-carrier, *s.* Briefträger, *m.*; letter-case, *s.* Briefmappe, *f.*; letter-founder, *s.* Schriftgießer, *m.*; letter-foundary, Schriftgießerei, *f.*; – of mark, *s.* Kaperbrief, *m.*; letter-paper, *s.* Briefpapier, *n.*; letter-press, Druckerpresse, *f.*

Lettered, lĕt'-tŭrd, *adj.* gelehrt.

Lettuce, lĕt'-tĭs, *s.* Lattich, *m.*

Levant, lĕ-vănt', *s.* Levante, *f.*; Ost, Ostwind, *m.*; – *adj.* östlich.

Levantine, lĕ-văn'-tĭn, *adj.* zur Levante gehörig.

Levee, lĕv'-vē, *s.* Aufstehen, *n.*; Morgenbesuch, *m.*

Level, lĕv'-vĕl, *adj.* gleich, eben, flach; angemessen; – *s.* Fläche, *f.*; Verhältniß, *n.*; Richtschnur, *f.* Richtscheit, *n.*; – *v. a. & n.* eben machen; gleich machen; richten, zielen; muthmaßen, rathen; gerichtet seyn; to-with..., übereinstimmen mit..., to be upon the-, gewachsen seyn.

Leveller, lĕv'-vĕl-lŭr, *s.* Gleichmacher, *m.*

Levelness, lĕv'-vĕl-nĕs, *s.* Gleichheit, *f.*

Leven, lĕv'-vĕn, *s.* Sauerteig; Gährungsstoff, *m.*

Lever, lē'-vŭr, *s.* Hebel, Hebebaum, *m.*

Leveret, lĕv'-vŭr-ĭt, *s.* junger Hase, *m.*

Levet, lē'-vĕt, *s.* Trompetenstoß, *m.*

Leviable, lĕv'-vē-ă-bl, *adj.* was sich heben läßt, was erhoben werden kann (Geld ꝛc.).

Leviathan, lē-vī'-ă-*than*, *s.* Leviathan, *m.*

Levigate, lĕv'-vē-gāte, *v. a.* zerreiben; vermischen; – *adj.* leicht, erleichtert.

Levigation, lĕv-vē-gā'-shŭn, *s.* Zerreibung, *f.*

Leviner, lĕv'-ē-nŭr, *s.* Leithund, *m.*

Levite, lē'-vīte, *s.* Levit; Priester, *m.*

Levitical, lē-vĭt'-ē-kăl, *adj.* levitisch; priesterlich.

Levity, lĕv'-vē-tē, *s.* Leichtigkeit; Leichtfertigkeit, *f.*

Levy, lĕv'-vē, *v. a.* heben; erheben, werben; Steuern erheben; anfangen; – *s.* Hebung, Erhebung, Werbung, *f.*

Lewd, lūde, *adj.* – ly, *adv.* liederlich, schlecht; unzüchtig.

Lewdness, lūde'-nĕs, *s.* Liederlichkeit, Unzucht, *f.*

Lewdster, lūde'-stŭr, *s.* liederlicher, unzüchtiger Mensch, *m.*

Lewet, lū'-ĭt, *s.* Wiedehopf, *m.*

Lexicographer, lĕks-ē-kŏg'-grăf-ŭr, *s.* Wörterbuchschreiber, *m.*

Lexicon, lĕks'-ē-kŭn, *s.* Wörterbuch, *n.*

Liable, lī'-ă-bl, *adj.* ausgesetzt, unterworfen.

Liability, lī-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Verbindlichkeit; Neigung, *f.*

Liableness, lī'-ă-bl-nĕs, *s.* Hang, *m.* Neigung, *f.*

Liar, lī'-ŭr, *s.* Lügner, *m.*

Liard, lī'-ŭrd, *adj.* rothgrau, grau.

Lib, lĭb, *v. a.* verschneiden.

Libation, lī'-bā-shŭn, *s.* Ausgießen des Weines; Trankopfer, *n.*

Libbard, lĭb'-bŭrd, *s.* Leopard, *m.*

Libbege, lĭb'-bĭdje, *s.* Bett, *n.*

Libel, lī'-bĕl, *s.* Schmähschrift; Klagschrift, Denunciation, *f.*; – *v. a. & n.* eine Schmähschrift verfertigen, schimpfen; schänden; beschimpfen.

Libellist, lī'-bĕl-lĭst, *s.* Pasquillant, *m.*

Libellous, lī'-bĕl-lŭs, *adj.* schmähend, ehrenrührig.

Liberal, lĭb'-bĕr-ăl, *adj.* – ly, *adv.* freigebig; edeldenkend, großmüthig; anständig; unbefangen; gütig.

Liberality, lĭb-bĕr-ăl'-ē-tē, *s.* Freigebigkeit; Unbefangenheit; Billigkeit; Güte, *f.*

Liberalize, lĭb'-bĕr-ăl-īze, *v. a.* eine veredelte Denkart mittheilen, großherzig machen.

Liberate, lĭb'-bĕr-āte, *v. a.* befreien.

Liberation, lĭb-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Befreiung, *f.*

Liberator, lĭb'-bĕr-ā-tŭr, *s.* Befreier, *m.*

Libertinage, lĭb'-bĕr-tĭn-ĭdje, *s.* Sinnlichkeit, Ausschweifung, *f.*

Libertine, lĭb'-bĕr-tĭn, *adj.* zügellos, ausschweifend; freigeisterisch; – *s.* zügelloser, ausschweifender Mensch; Freigeist, Freidenker, *m.*

Libertinism, lĭb'-bĕr-tĭn-ĭzm, *s.* Zügellosigkeit; Ausschweifung; Freigeisterei, *f.*

Liberty, lĭb'-bĕr-tē, *s.* Freiheit, *f.*

Libidinous, lē-bĭd'-ē-nŭs, *adj.* – ly, *adv.* unzüchtig, geil.

Libral, lī'-brăl, *adj.* pfündig.

Librarian, lī-brā'-rē-ăn, *s.* Bibliothekar, *m.*

Library, lī'-brā-rē, *s.* Bibliothek, *f.* Bücharsaal, *m.*

Librate, lī'-brāte, *v. a.* wägen; im Gleichgewichte halten.

Libration, lī-brā'-shŭn, *s.* Wägen; Schwanken, *n.*

Libratory, lī'-brā-tŭr-ē, *adj.* schwankend.

Lice, līse, *pl.* von Louse.

Licence, License, lī'-sĕnse, *s.* Freiheit, Vergünstigung, Erlaubniß, *f.* Erlaubnißschein, *m.*; Frechheit, Zügellosigkeit, *f.*; – *v. a.* gestatten, erlauben; bevollmächtigen; to-a book, ein Buch censiren, die Erlaubniß zum Drucke geben.

Licenser, lī'-sĕn-sŭr, *s.* Bevollmächtigter, *m.*

Licentiate, lī'-sĕn'-shē-āte, *s.* Licentiat, *m.*; – *v. a.* erlauben, gestatten.

Licentious, lī-sĕn'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* zügellos, ausschweifend.

Licentiousness, lī-sĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Zügellosigkeit, Ausschweifung, *f.*

Lichen, lī'tsh'-ĕn, *s.* Leberkraut, *n.*

Licit, lĭs'-sĭt, *adj.* erlaubt, gesetzlich.

Licitness, lĭs'-sĭt-nĕs, *s.* Gesetzlichkeit, *f.*

Lick, lĭk, *v. a.* lecken; schlagen, prügeln; – *s.* Schlag, *m.*

Lickerish, lĭk'-ŭr-ĭsh, Lickerous, lĭk'-ŭr-ŭs, *adj.* lecker, leckerhaft.

Lickerishness, lĭk'-ŭr-ĭsh-nĕs, Lickerousness, lĭk'-ŭr-ŭs-nĕs, *s.* Leckerhaftigkeit, *f.*

Licorice, lĭk'-kŭr-ĭs, Lickorish, lĭk'-kŭr-ĭsh, *s.* Süßholz, *n.*; Lakritzensaft, *m.*

Lid, lĭd, *s.* Deckel, *m.*; Augenlied, *n.*

Lie, lī, *s.* Lüge; Lauge, *f.*; – *v. n.* lügen; to give the-, Lügen strafen.

Lie, lī, *v. n. ir.* liegen; ruhen, schlafen; to-about, herumliegen; to-at, anliegen, belästigen; to-by, sich ruhig halten, still seyn; to-down, sich niederlegen, ruhen, sich schlafen legen; sterben; to-in, im Kindbette liegen, nieder kommen; to-under, unterworfen seyn; to-upon, beschweren; drücken; to-with, fleischlich beywohnen.

Lief, lēēf, *adj.* lieb, geliebt; – *adv.* gern.

Liege, lēēdje, *s.* Lehnsherr, Oberherr, *m.*; liege-man, *s.* Lehnsmann, Vasall, *m.*

Lieger, lēē'-jŭr, *s.* bleibender Gesandter, *m.*

Lienteriek, lī-ĕn-tĕr'-rĭk, *adj.* mit dem Durchfalle behaftet.

Lientery, lī'-ĕn-tĕr-rē, *s.* Durchfall, *m.*

Lieu, lū, *s.* in-, in-of, statt, anstatt.

Lieutenancy, lĕv-tĕn'-năn-sē, *s.* Lieutenantsstelle; Statthalterschaft, *f.*

Lieutenant, lĕv-tĕn'-nănt, *s.* Lieutenant; Stellvertreter; Statthalter, *m.*; lieutenant-general, *s.* Generallieutenant; lieutenant-colonel, *s.* Oberstlieutenant, *m.*

Lieutenantship, *s.* lĕv-tĕn'-nănt-shĭp, *s.* Lieutenantsstelle, Statthalterschaft, *f.*

Life, līfe, *s.* Leben, *n.* Lebensbeschreibung; Lebhaftigkeit, *f.*; life-blood, *s.* warmes Blut, Lebensblut, *n.*; life-guard, *s.* Leibwache, *f.*; life-rent, *s.* Leibrente, *f.*; life-string, *s.* Nerve, *f.*; life-time, *s.* Lebenszeit, *f.*; life-giving, *adj.* belebend; life-like, *adj.* dem Leben ähnlich; life-weary, *adj.* lebensmüde.

Lifeless, lī'fe'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* leblos; kraftlos.

Lift, lĭft, *v. a. & n. ir.* heben, aufheben, aufrichten; plündern; to-out, ausheben; to-up, erheben; – *s.* Heben; Hebemittel, Siehseil, *n.*; Anstrengung, *f.*

Lifter, lĭft'-ŭr, *s.* Hebender, *m.*; Hebewerkzeug, *n.*

Ligament, lĭg'-gā-mĕnt, *s.* Band, *n.*; Flechse, *f.*

Ligamental, lĭg-gā-mĕn'-tăl, Ligamentous, lĭg-gā-mĕn'-tŭs, *adj.* flechsenartig.

Ligation, lī-gā'-shŭn, *s.* Binden, *n.* Zustand, da man gebunden ist, *n.*

Ligature, lĭg'-gā-tŭre, *s.* Binden,

Band, *n.*; Knoten, *m.*
Light, lite, *adj. & adv.* or -ly, *adv.* leicht; leichtsinnig; licht, klar, matt, kraftlos; – *s.* Licht, *n.*; Tag, *m.*; light-fingered, *adj.* diebisch; light-foot, *s.* Wildpret, *n.*; light-headed, *adj.* gedankenlos, einfältig; light-hearted, *adj.* fröhlich, lustig; light-horse, *s.* leichte Reiterei, *f.*; light-house, *s.* Leuchtthurm, *m.*; light-legged, *adj.* schnell; light-minded, *adj.* leichtsinnig, unbeständig.
Light, lite, *v. a. ir.* leuchten, erleuchten; anzünden; – *v. n.* absteigen; sich setzen; sich zutragen; von, treffen, antreffen.
Lighten, li'-tn, *v. a.* erleichtern; ausladen; löschen; erheitern; – *v. n.* leuchten, blitzen.
Lighter, lite'-ur, *s.* Lichterschiff, *n.*
Lighterage, lite'-ur-idje, *s. T.* Lichtergeld, *n.* Lichterlohn, *m.*
Lightless, lite'-les, *adj.* finster.
Lightness, lite'-nes, *s.* Leichtigkeit; Unbeständigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.*
Lightning, lite'-ning, *s.* Blitz, *m.*; Erleichterung, *f.*
Lights, lites, *s. pl.* Lunge (der Thiere), *f.*
Lightsome, lite'-sum, *adj.* licht, hell; heiter.
Lightsomeness, lite'-sum-nes, *s.* Heiterkeit, Munterkeit, *f.*
Ligneous, lig'-ne-us, Lignous, lig'-nus, *adj.* hölzern; holzig.
Ligure, li'-gure, *s.* Luxkur, Luchsstein, *m.*
Lig-wort, lig'-wurt, *s.* Königskerze (Pflanze), *f.*
Like, like, *adj.* -ly, *adv.* gleich, ähnlich; wahrscheinlich, scheinbar; beinahe, fast; eben so, gleichwie; – *s.* Gleiche, Ebenbild, *n.*; – as if, gerade als ob.
Like, like, *v. a. & n.* gefallen, belieben; genehmigen, billigen.
Likelihood, like'-li-hud, Likeliness, like'-li-nes, *s.* Wahrscheinlichkeit; Aehnlichkeit; Annehmlichkeit, *f.*
Likely, like'-li, *adj.* angenehm; – *adj. & adv.* wahrscheinlich, vermuthlich.
Liken, li'-kn, *v. a.* vergleichen; [*v. n.* gleichen.
Likeness, like'-nes, *s.* Gleichheit, Aehnlichkeit, *f.*; Schein, *m.*; Oberfläche, *f.*
Likewise, like'-wize, *adv.* eben so, auch, gleichfalls.
Liking, li'-king, *adj.* wohlgenährt, fett; – *s.* Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit; Neigung, Belieben, Gefallen, *n.* Versuch, *m.*
Lilac, li'-lak, *s.* spanischer Hollunder, *m.*; – *adj.* blau, röthlichblau.
Lilled, li'-leed, *adj.* mit Lilien bewachsen.
Lilly, Lily, lil'-li, *s.* Lilie, *f.*; – of the valley, *s.* Maiblümchen, *n.*
lilly-livered, *adj.* verzagt, feig.
Limate, li'-mate, *v. a.* feilen, polieren.
Limature, li'-ma-ture, *s.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *m. pl.*
Limb, lim, *s.* Glied, *n.* Rand, *m.*; – *v. a.* zergliedern; limb-meal, *adv.* stückweise, in Stücken.
Limbeck, lim'-bek, *s. T.* Destillirhelm, *m.*; – *v. a.* destilliren.
Limbed, limd, *adj.* (in Zusammens.) gliederig.
Limber, lim'-bur, *adj.* geschmeidig, biegsam, schlank.
Limberness, lim'-bur-nes, *s.* Biegsamkeit, *f.*
Limbless, lim'-les, *adj.* der Glieder beraubt.
Limbo, lim'-bo, *s.* Vorhölle, *f.* Fegefeuer, *n.*; Gefängniß, *n.*
Lime, lime, *s.* Leim; Kalk, *m.*; Linde; saure Citrone, *f.*; – *v. a.* leimen; mit Kalk düngen; fangen, berücken; lime-hound, Leithund, *m.*; lime-stone, *s.* Kalkstein, *m.*; lime-tree, *s.* Lindenbaum, *m.* lime-water, *s.* Leimwasser, *n.*
Limit, lim'-mit, *s.* Grenze, *f.*; – *v. a.* einschränken, begrenzen.
Limitable, lim'-mit-a-bl, *adj* begrenzbar.
Limitary, lim'-mit-tur-e, *adj.* die Grenze ausmachend.
Limitation, lim-me-ta'-shun, *s.* Einschränkung; vorgeschriebene Zeit, *f.*
Limitless, lim'-mit-les, *adj.* grenzlos.
Limmer, lim'-mur, *s.* Blendling, *m.*
Limn, lim, *v. a.* zeichnen, malen; illuminiren.
Limner, lim'-nur, *s.* Zeichner, Maler, *m.*
Limosity, li-mos'-e-te, *s.* Schlammigkeit, *f.*
Limous, li'-mus, *adj.* schlammig, lothig.
Limp, limp, *adj.* schlank; schwach, matt; – *v. n.* hinken.
Limpet, lim'-pet, *s.* Tellermuschel, *f.*
Limpid, lim'-pid, *adj.* klar, hell.
Limpidity, lim-pid'-e-te, Limpidness, lim'-pid-nes, *s.* Klarheit, Durchsichtigkeit, *f.*
Limpingly, limp'-ing-le, *adv.* lahm, hinkend.
Limpitude, lim'-pe-tude, *s.* Limpidity.
Limy, li-me, *adj.* klebrig, zähe.
Lin, lin, *v. n.* ablassen, aufhören.
Linament, lin'-a-ment, *s.* Wiege, *f.*; Verband, *m.*
Linch, linsh, *s.* Rain, *m.* Grenze, *f.*
Linchpin, linsh'-pin, *s.* Achsnagel, *m.*
Linctus, lingk'-tus, *s.* Lecksaft, *m.*
Linden, lin'-den, Linden-tree, lin'-den-tree, *s.* Linde, *f.*
Line, line, *s.* Linie, Zeile; Leine, Schnur, Grenze, *f.*; Stamm, *m.* Geschlecht, *n.* Riß, Entwurf, *m.*; Art, *f.* Zustand, *m.*; zehnter Theil eines Zolles; Flachs, Leim, *m.*; – *v. a.* linieren; besetzen; futtern; bestreichen, verstärken; belaufen (von Hunden); ship of the-, *s.* Linienschiff, *n.*
Lineage, lin'-ne-aje, *s.* Linie, *f.* Geschlecht, *n.*
Lineal, lin'-ne-al, *adj.* -ly, *adv.* linienweise; in gerader Linie abstammend; verwandt.
Lineament, lin'-ne-a-ment, *s.* Gesichtszug, *m*
Linear, lin'-ne-ur, *adj.* aus Linien bestehend, linienmäßig.
Lineation, lin-ne-a'-shun, *s.* Linienzug, *m.*
Lineature, lin'-ne-a-tshure, *s.* Gesichtszug, *m.*
Linen, lin-nin, *s.* Leinwand; Wäsche, *f.*; – *adj.* leinen, linnen; linen-draper, *s.* Leinentramer, Leinwandhändler, *m.* linen-weaver, *s.* Leinweber, *m.*
Ling, ling, *s.* Heidekraut, *n.* Heide, *f.*; Klippfisch, *m.*
Linger, ling'-gur, *v. n.* schmachten; zögern; lange warten; – *v. a.* verzögern, in die Länge ziehen.
Lingeringly, ling'-gur-ing-le, *adv.* langweilig.
Linget, ling'-get, Lingot, ling'-got, *s.* Saum, Einguß, Barren, *m.*
Lingo, ling'-go, *s.* Sprache, *f.*
Linguacious, ling-gwa'-shus, *adj.* geschwätzig.
Linguacity, ling-gwas'-e-te, *s.* Geschwätzigkeit, Redseligkeit, *f.*
Linguist, ling'-gwist, *s.* Sprachkundiger, *m.*
Liniment, lin'-ne-ment, *s.* Salbe, *f.*
Lining, li'-ning, *s.* Futter (in Kleidern), *n.*
Link, lingk, *s.* Glied, *n.* Ring, *m.*; Reihe, Kette; Pechfackel, *f.*; – *v. a.* zusammenketten; verbinden.
Linn-hoard, lin'-bord, *s.* Zuschneidebret (bei den Schuhmachern), *n.*
Linnet, lin'-nit, *s.* Hänfling, *m.*
Linseed, lin'-seed, *s.* Leinsamen, *m.*; linseed-oil, *s.* Leinöl, *n.*
Linsey-woolsey, lin'-se-wul'-se, *s.* halbleinener und halbwollener Zeug, *m.*; – *adj.* schlecht.
Linstock, lin'-stok, *s.* Lunstock, *m.* Lunte, *f.*
Lint, lint, *s.* Flachs, *m.*; Charpie, *f.*
Lintel, lin'-tel, *s.* Thürschwelle, *f.*
Lion, li'-un, *s.* Löwe, *m.*; lion-mettled, *adj.* kühn, muthig.
Lioness, li'-un-es, *s.* Löwinn, *f.*
Lionlike, li'-un-like, *adj.* löwenartig.
Lip, lip, *s.* Lippe, *f.*; Rand, *m.*; – *v. a.* küssen; to make a –, schmollen; –hare, *s.* Hasenscharte, *f.*; –labour, *s.* Geschwätz, *n.*
Lipothymous, li-poth'-e-mus, *adj.* ohnmächtig.
Lipothymy, li-poth'-e-me, *s.* Ohnmacht, *f.*
Lipped, lipt, *part. & adj.* mit Lippen versehen.
Lippitude, lip'-pe-tude, *s.* Augentriefen, *n.*
Liquability, lik-kwa-bil'-e-te, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*
Liquable, lik'-kwa-bl, Liquefiable, lik-kwe-fi'-a-bl, *adj.* schmelzbar.
Liquate, li'-kwate, *v. n.* schmelzen.

Liquefaction, lĭk-kwē-făk'-shŭn, *s.* Schmelzung, *f.*
Liquefy, lĭk'-kwē-fī, *v. a. & n.* schmelzen, auflösen.
Liquescency, lĭ-kwĕs'-sĕn-sē, *s.* flüssiger Zustand, *m.*
Liquescent, lĭ-kwĕs'-sĕnt, *adj.* schmelzend, flüssig.
Liquid, lĭk'-kwĭd, *adj.* flüssig; sanft; klar, erwiesen; – *s.* Flüssigkeit, *f.*; fließender Buchstab, *m.*
Liquidate, lĭk'-kwē-dāte, *v. a.* klar machen, liquidiren.
Liquidation, lĭk-kwē-dā'-shŭn, *s.* Klarmachung; Liquidation, *f.*
Liquidity, lē-kwĭd'-ē-tē, Liquidness, lĭk'-kwĭd-nĕs, *s.* Flüssigkeit, *f.*
Liquor, lĭk'-kŭr, *s.* Flüssigkeit, *f.*; starkes Getrank, *n.* Liqueur, *m.*; – *v. a.* anfeuchten, tränken; schmieren.
Liquorice, lĭk'-kŭr-ĭs, *s.* Süßholz, *n.*; Lakritzensaft, *m.*
Liriconfancy, lĭr-rē-kŏn-făn'-sē, *s.* Maibaumchen, *n.*
Lisne, līne, *s.* Höhle, *f.* [peln, *n.*
Lisp, lĭsp, *v. n.* lispeln; – *s.* Lis-
Lisper, lĭsp'-ŭr, *s.* Lispeler, *m.*
List, lĭst, *s.* Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Rolle, *f.*; Rand, *m.*; Anschrote: Schranke; Lust, Neigung, *f.*; – *v. a.* einschreiben; anwerben; umgeben; besetzen; – *v. n.* sich anwerben lassen, Lust, Neigung haben, begehren; zuhören.
Listed, lĭst'-ĕd, *adj.* gestreift.
Listen, lĭs'-sn, *v. a. & n.* horchen, lauschen.
Listener, lĭs'-sn-ŭr, *s.* Horcher, *m.*
Listful, lĭst'-fŭl, *adj.* aufmerksam.
Listless, lĭst'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* unthätig, verdrossen
Listlessness, lĭst'-lĕs-nĕs, *s.* Unlust, Verdrossenheit; Sorglosigkeit, *f.*
Litany, lĭt'-tăn-ē, *s.* Litanei, *f.*
Literal, lĭt'-tĕr-ăl, *adj.* -ly, *adv.* buchstäblich; – *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.*
Literality, lĭt-tĕr-răl'-ē-tē, *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.*
Literary, lĭt'-tĕr-ă-rē, Literate, lĭt'-tĕr-rāte, *adj.* gelehrt, wissenschaftlich.
Literati, lĭt-tĕr-rā'-tī (lĭt-tĕr-rā'-tē), *s. pl.* Gelehrten, *m. pl.*
Literator, lĭt'-tĕr-rā-tŭr, *s.* Schulfuchs, *m.*
Literature, lĭt'-tĕr-rā-tūre, *s.* Literatur, Gelehrsamkeit, *f.*
Litharge, lĭth'-ărje, *s.* Glätte, Silberglätte, *f.*
Lithe, lĭTHe, Lithesome, lĭTH'-sŭm, *adj.* biegsam, geschmeidig.
Litheness, lĭTH'-nĕs, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*
Lither, lĭTH'-ŭr, *adj.* -ly, *adv.* biegsam; verdrossen, träge.
Litherness, lĭTH'-ŭr-nĕs, *s.* Verdrossenheit, Trägheit, *f.*
Lithographer, lĭ-thŏg'-grā-fŭr, *s.* Steindrucker, *m.*
Lithography, lĭ-thŏg'-grā-fē, *s.* Steinschreiberei, Steinschneiderei, *f.*
Lithology, lĭ-thŏl'-ō-jē, *s.* Steinkunde, *f.*
Lithomancy, lĭth'-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagung aus Steinen, *f.*
Lithotomy, lĭ-thŏt'-tō-mē, *s.* Steinschneidekunst, *f.*
Lithotomist, lĭ-thŏt'-tō-mĭst, *s.* Steinschneider, *m.*
Litigant, lĭt-tē-gănt, *adj.* streitend; – *s.* streitender Theil; Streit, *m.*
Litigate, lĭt'-tē-gāte, *v. a. & n.* streiten; gerichtlich bestreiten, processiren.
Litigation, lĭt-tē-gā'-shŭn, *s.* [Rechtsstreit, *m.*
Litigious, lē-tĭd'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* streitsüchtig, streitig.
Litigiousness, lē-tĭd'-jŭs-nĕs, *s.* Streitsucht, *f.*
Litispendence, lĭt-tĭs-pĕn'-dĕnse, *s.* Dauer eines Processes, *f.*
Litmuss, lĭt-mŭs, *s.* Lackmus, *n.*
Litter, lĭt'-tŭr, *s.* Sänfte; Streu, *f.*; Wurf, *m.* Brut, Unordnung, *f.*; – *v. a.* werfen, gebären; streuen, umherstreuen; verwirren.
Little, lĭt-tl, *adj.* klein; gering; – *s.* Wenigkeit, *f.*; – *adv.* wenig; nicht; by-and-, nach und nach; -less, *adv.* nicht weniger.
Littleness, lĭt'-tl-nĕs, *s.* Wenigkeit; Geringfügigkeit, *f.*
Littoral, lĭt'-tō-răl, *adj.* zu dem Ufer gehörig, am Ufer. [brauch, *m.*
Liturgy, lĭt'-tŭr-jē, *s.* Kirchenge-
Live, lĭv, *v. n.* leben; wohnen; dauern, sich erhalten; vertraut umgehen.
Live, līve, *adj.* lebendig; lebhaft.
Liveless, līve'-lĕs, *adj.* leblos.
Livelihead, līve'-lē-hĕd, *s.* lebendige Gestalt, *f.*
Livelihood, līve'-lē-hŭd, *s.* Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.*; Lebensart, *f.*; to make one's–, sein Auskommen haben. [haftigkeit, *f.*
Liveliness, līve'-lē-nĕs, *s.* Leb-
Livelode, līve'-lōde, *s.* Unterhalt, *m.* [wenig; dauerhaft.
Livelong, lĭv'-lŏng, *adv.* lang;
Lively, līve'-lē, *adj.* -ily, *adv.* lebhaft; munter.
Liver, lĭ'-vŭr, *s.* Lebender, *m.*; Leber, *f.*; liver-coloured, *adj.* leberfarbig; liver-wort, *s.* Leberkraut, *n.* [ben, bleich.
Livered, lĭv'-vŭrd, *adj.* leberfar-
Livering, lĭv'-vŭr-ĭng, *s.* Leberwurst, *f.*
Livery, lĭv'-vŭr-ē, *s.* Uebergabe, Befreiung; Vermiethung, Pferdefütterung; Livree, *f.*; livery-man, *s.* Livreebediente; livery-stable, *s.* Miethstall, *m.*; – *v. a.* eine Livree anziehen.
Livid, lĭv'-ĭd, *adj.* schwarzgelb.
Livility, lē-vĭl'-ē-tē, Lividness, lĭv-ĭd-nĕs, *s.* schwarzgelbe Farbe, *f.*
Living, lĭv'-vĭng, *adj.* lebend, lebendig; – *s.* Leben, *n.* Lebensunterhalt; *m.*; Pfründe, Pfarre, *f.*
Livingly, lĭv'-vĭng-lē, *adv.* bei Lebzeiten. [Farbe, *f.*
Livor, lĭv'-vŭr, *s.* schwarzgelbe
Livre, lĭ'-vŭr, *s.* Livre, *m.*
Lixivial, lĭk-sĭv'-ē-ăl, Lixivious, lĭk-sĭv'-ē-ŭs, *adj.* laugenartig; lixivial-salts, *pl.* Laugensalze, *n. pl.* [laugenartig.
Lixiviate, lĭk-sĭv'-ē-āte, *adj.*
Lixivium, lĭk-sĭv'-ē-ŭm, *s.* Lauge, *f.*
Lizard, lĭz'-zŭrd, *s.* Eidechse, *f.*
Lo! lō, *int.* siehe!
Loach, lōtsh, *s.* Schmerle, *f.*
Load, lōde, *s.* Ladung, Last, *f.*; Gang, *m.*; Mine, *f.*; – *v. a. & n.* laden, beladen, beschweren; leiten: load's-man, *s.* Lotsse, *m.*; load-star, *s.* Leuestern, Nordstern, *m.*; load-stone, *s.* Magnet, *m.*
Loader, lō'-dŭr, *s.* Lader, Aufsteder, *m.*
Loaf, lōfe, *s.* Laib, *m.* Brod, *n.*; – of sugar, *s.* Zuckerhut, *m.*
Loam, lōme, *s.* Lehm, *m.*; -ware, *s.* Töpfergeschirr, *n.*; – *v. a.* mit Lehm beschmieren, verstreichen.
Loamy, lō'-mē, *adj.* lehmig.
Loan, lōne, *s.* Anlehe, *f.* Darlehn, *n.*
Loath, lōth, *adj.* unwillig, ungern, abgeneigt.
Loathe, lōTHe, *v. a.* Ekel empfinden; verabscheuen; – *v. n.* Ekel erwecken. [Ekel empfindet, *m.*
Loather, lōTH'-ŭr, *s.* welcher
Loathful, lōTH'-fŭl, *adj.* ekelhaft, verhaßt. [Widerwille, *m.*
Loathing, lōTH'-ĭng, *s.* Ekel,
Loathly, lōth'-lē, *adj.* verhaßt, abscheulich; – *adv.* mit Widerwillen.
Loathness, lōth-nĕs, *s.* Widerwille, *m.* [haft.
Loathsome, lōTH'-sŭm, *adj.* ekel-
Loathsomeness, lōTH'-sŭm-nĕs, *s.* Ekelhaftigkeit, *f.*
Lob, lŏb, *s.* Klumpen; Lümmel; Regenwurm, *m.*; – *v. a.* ungeschickt fallen lassen; schlumpern; lob-worm, *s.* Regenwurm, *m.*
Lobby, lŏb'-bē, *s.* Vorzimmer, *n.* Vorsaal, *m.* [Ohrläppchen, *n.*
Lobe, lōbe, *s.* Flügel, Lappen, *m.*;
Lobster, lŏb-stŭr, *s.* Hummer, *m.*
Local, lō'-kăl, *adj.* -ly, *adv.* örtlich.
Locality, lō-kăl'-ē-tē, Localness, lō-kăl-nĕs, *s.* Ortsbeschaffenheit, Oertlichkeit, *f.*
Location, lō-kā'-shŭn, *s.* Lage, Stellung, *f.*
Loch, lŏk, *s.* See, *m.*
Lock, lŏk, *s.* Schloß, *n.*; Haken, *m.*; Locke, Flocke, *f.* Haarbüschel, *m.* Anfassen, *n.* Griff, *m.*; Schleuse, *f.*; – *v. a.* zuschließen, verschließen; verwickeln; hemmen (ein Rad); – *v. n.* schließen, in einander eingreifen; feststecken; lock-

smith, *s.* Schlosser, *m.*
Locker, lŏk'-kŭr, *s.* Schublade, *f.* Schrank, *m.*
Locket, lŏk'-kĕt, *s.* Schlößchen; Anhängsel, Armband, *n.* [wand, *f.*
Lockram, lŏk'-rŭm, *s.* grobe Lein-
Locomotion, lō-kō-mō'-shŭn, *s.* Ortsveränderung, *f.* [beweglich.
Locomotive, lō-kō-mō'-tĭv, *adj.*
Locust, lō'-kŭst, *s.* Heuschrecke, *f.*
Locution, lō-kū'-shŭn, *s.* Redensart, *f.* Ausdruck, *m.* [zimmer, *n.*
Locutory, lō'-kū-tŭr-ē, *s.* Sprach-
Lode, lōde, *s.* Load.
Lodge, lŏdje, *v. n.* wohnen; sich aufhalten; einkehren; liegen; – *v. a.* beherbergen, niederlegen, lagern; befestigen; aufbewahren; to-information, Bericht erstatten; – *s.* Hauschen, Stubchen, *n.*; Loge, *f.*; Forthaus, *n.*
Lodgement, lŏdje'-mĕnt, *s.* Stellung, Sammlung, *f.* Posten, *m.*
Lodger, lŏdje'-ŭr, *s.* Miethmann, Einwohner, *m.*
Lodging, lŏdje'-ĭng, *s.* Wohnung, *f.* Lager, Nachtlager, *n.* [den, *m.*
Loft, lŏft, *s.* Stockwerk, *n.*; Bo-
Loftiness, lŏf-tē-nĕs, *s.* Höhe; Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Lofty, lŏf-tē, *adj.* -ily, *adv.* hoch, erhaben, prachtig, stolz.
Log, lŏg, *s.* Klotz, Stamm, *m.* Scheit, *n.*; log-board, *s.* Lock, *n.* log-book, *s.* Tagebuch, *n.*; log-house, *s.* Blockhaus, *n*; log-man, *s.* Holzträger, *m.*; log-wood, *s.* Campecheholz, *n.*
Logarithm, lŏg'-ŭ-rĭthm, *s.* T. Logarithmus, *m.*
Loggerhead, lŏg'-gŭr-hĕd, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*; to fall to loggerheads, to go to loggerheads, handgemein werden, sich schlagen.
Loggerheaded, lŏg'-gŭr-hĕd-ĕd, *adj.* dumm, tölpisch. [lehre, *f.*
Logick, lŏd'-jĭk, *s.* Logik, Denk-
Logical, lŏd'-jĭk-ŭl, *adj.* -ly, *adv.* logisch. [Vernunftlehrer, *m.*
Logician, lō'-jĭsh'-ŭn, *s.* Logiker,
Logist, lō'-jĭst, *s.* Buchstabenrechner, Algebraist, *m.*
Logistical, lō-jĭs'-tē-kŭl, *adj.* logistisch, algebraisch.
Logistick, lō-jĭs'-tĭk, *s.* Buchstabenrechenkunst, Algebra, *f.*
Logogriphe, lŏg'-ō-grĭf, *s.* Buchstabenrätsel, *n.* [Wortstreit, *m.*
Logomachy, lō-gŏm'-ŭ-kē, *s.*
Loin, lŏin, *s.* Nierenstück, *n.*; loins, *pl.* Lenden, Nieren, *f. pl.* [gern.
Loiter, lŏĕ'-tŭr, *v. n.* zaudern, zö-
Loiterer, lŏĕ'-tŭr-ŭr, *s.* Zaudere, Faullenzer, *m*
Loligo, lō-lī'-gō, *s.* Blackfisch, *m.*
Loll, lŏl, *v. a.* strecken, herausstrecken; – *v. n.* heraushangen; sich strecken, sich ausdehnen.
Lollop, lŏl'-lŏp, *v. a.* sich mit dem Ellbogen aufstützen.
Lombard, lŏm'-bŭrd, *s.* Leihhaus, *n.*
Lone, lōne, *adj.* – ly, *adv.* einsam; allein.
Loneliness, lōne'-lē-nĕs, Loneness, lōne'-nĕs, Lonesomeness, lōne'-sŭm-nĕs, *s.* Einsamkeit, *f.*
Lonesome, lōne'-sŭm, *adj.* – ly, *adv.* einsam.
Long, lŏng, *adj. & adv.* lang, groß, langsam; lange, der Länge nach; vermittelst; ere-long, *adv.* bald; loog-ago, *adv.* vor langer Zeit; long-sufferance, long-suffering, *s.* Langmuth, *f.*; long-suffering, *adj.* langmüthig. [sehnen.
Long, lŏng, *v. n.* verlangen, sich
Longanimity, lŏng-gŭ-nĭm'-ē-tē, *s.* Langmuth, *f.* [ten), *m.*
Longe, lŏnje, *s.* Stoß (beim Fech-
Longeval, lŏn-jē'-vŭl, Longevous, lŏn-jē'-vŭs, *adj.* lange lebend. [Alter, *n.*
Longevity, lŏn-jĕv'-ē-tē, *s.* hohes
Longimanous, lŏn-jĭm'-mŭ-nŭs, *adj.* lange Hände habend.
Longimetry, lŏn-jĭm'-mē-trē, *s.* Feldmeßkunst, *f.*
Longing, lŏng'-ĭng, *s.* Sehnsucht, *f.*
Longingly, lŏng'-ĭng-lē, *adv.* sehnlich.
Longinquity, lŏn-jĭng'-kwē-tē, *s.* Weite; Langwierigkeit, *f.*
Longish, lŏng'-ĭsh, *adj.* länglich
Longitude, lŏn'-jē-tūde, *s.* Länge, *f.*
Longitudinal, lŏn-jē-tū'-dē-nŭl, *adj.* – ly, *adv.* der Länge nach.
Longsome, lŏng'-sŭm, *adj.* langwierig. [Langwierigkeit, *f.*
Longsomeness, lŏng'-sŭm-nĕs, *s.*
Longways, lŏng'-wāze, Longwise, lŏng'-wīze, *adv.* der Länge nach.
Loo, lōō, *s.* Luh (Spiel), *n.*; – *v. a.* hetzen, aufhetzen (die Hunde); – *int.* pack! pack an!
Loobily, lōō'-bē-lē, *adj. & adv.* plump, tölpisch.
Looby, lōō'-bē, *s.* Tölpel, *m.*
Loof, lōōf, *s.* T. Loof, *m.* Windseite des Schiffes, *f.*; – *v. a.* an den Wind bringen.
Loofed, lōōft, *part. & adj.* entfernt.
Look, lōōk, *v. a. & n.* sehen, hinsehen; ansehen; das Ansehen haben, scheinen; suchen; erwarten; – *s.* Sehen, *n.* Blick, *m.* Gestalt, *f.* – *s.* Gesichter, *n. pl.* Geberden, *f. pl.*; – *int.* siehe da! siehe! to-about, sich vorsehen; to-after, nach etwas sehen; hüten; suchen; to-a round, um sich herselen; sich umsehen; to-back, zurück sehen; überdenken; to-big, sich brusten; to-down, herabsehen, verachten; to-for, suchen; erwarten; to-into, hineinsehen; untersuchen; to-like, aussehen, ähnlich sehen; to-on, zusehen, betrachten; halten für . . .; to-out, spähen; ausfindig machen; to-over, durchsehen, untersuchen; to-to, nachsehen, Acht haben; sorgen; to-upon, ansehen, halten für . . . . [Warte, Aussicht, *f.*
Lookout, lōōk'-ŏŭt, *s.* Wache;
Looker, lōōk'-ŭr, Looker-at, lōōk'-ŭr-ŭt, Looker-on, lōōk'-ŭr-ŏn, *s.* Beobachter, Zuschauer, *m.*
Looking-glass, lōōk'-ĭng-glŭs, *s.* Spiegel, *m.*
Loom, lōōm, *s.* Weberstuhl, *m.* Werkzeug, *n.*; Seeente, *f.*; – *v. n.* sichtbar werden, zum Vorscheine kommen. [Stimmung, Laune, *f.*
Loon, lōōn, *s.* Bengel, Tölpel, *m.*;
Loop, lōōp, *s.* Schlinge, *f.* Schnurloch, Oehr, Loch, *n.*; Borte, Schnur, *f.*; loop-hole, *s.* Guckloch, Schlupfloch, *n.*; – maker, *s.* Posamentirer, *m.*; loop-holed, *adj.* löcherig.
Looped, lōōpt, *part. & adj.* voller Löcher, löcherig
Loord, lōōrd, *s.* Faullenzer, *m.*
Loos, lōōs, *s.* Ruhm, *m.* Ehre, *f.*
Loose, lōōse, *adj.* – ly, *adv.* los; locker; weit; weitschweifig; schwankend; nachlässig; unzüchtig; frei; to get –, sich losmachen, los kommen; to grow –, los werden; – money, kleines Geld, *n.*; – *s.* Freiheit, freie Bewegung; Schlaffheit; Entlassung, *f.*; – *v. a.* lösen; loslassen, befreien; – *v. n.* die Anker lichten.
Loosen, lōō'-sn, *v. a.* losmachen, auflösen, trennen; den Leib öffnen; – *v. n.* aufgehen, losgehen, sich ablösen, sich trennen.
Looseness, lōōse'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Leichtfertigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.*; Unzüchtigkeit, *f.*; Durchfall, *m.*
Loose-strife, lōōse'-strīfe, *s.* Weiderich, *m.*
Loover, lōōv'-vŭr, *s.* Dachfenster, *n.*; – hole, *s.* Luftloch, *n.*
Loo, lŏp, *v. a.* kappen, beschneiden, behauen; – *s.* abgeschnittenes Holz, *n.*; Zweige, *m. pl.*
Lop, lŏp, *s.* Floh, *m.*
Lope, lōpe, *v. a.* davon schleichen.
Lopper, lŏo'-pŭr, *s.* Baumbeschneider, *m.* [gehauene Aeste, *m. pl.*
Loppings, lŏp'-pĭngz, *s. pl.* ab-
Loquacious, lō-kwā'-shŭs, *adj.* schwatzhaft, geschwätzig; gesprächig.
Loquaciousness, lō-kwā'-shŭs-nĕs, Loquacity, lō-kwŏs'-ē-tē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*
Lord, lŏrd, *s.* Lord, Herr, Vorgesetzter, *m.*; – chief justice, *s.* Oberrichter; – of the manor, *s.* Grundherr, *m.*; – *v. a.* zum Lord machen; – *v. n.* den Herrn spielen, herrschen.
Lording, lŏr'-dĭng, Lordling, lŏrd'-lĭng, *s.* Herrchen, *n.*
Lordliness, lŏrd'-lē-nĕs, *s.* Würde, Hoheit; Stolz, *m.*
Lordly, lŏrd'-lē, *adj. & adv.* edel vornehm, herrisch, stolz.

Lordship, lôrd'-ship, s. Herrschaft, Gewalt, f.; Gebiet, n.; Herrlichkeit (Titel) f.
Lore, lôre, s. Lehre, f.; Unterricht, m.; Kenntnisse, f. pl.; – adj. zu Grunde gerichtet.
Lorel, lô'-rel, s. Schurke, m.
Loricate, lôr'-ré-kâte, v. a. überziehen, verpanzern.
Lorication, lôr-ré-kâ'-shân, s. Bekappen (der Wände), n.
Lorimer, lôr'-ré-mûr, Loriner, lôr'-ré-nûr, s. Sporer, m.
Loriot, lôr'-ré-ût, s. Grünspecht, m.
Lorn, lôrn, adj. verloren, verlassen.
Lose, lôôze, v. a. & n. ir. verlieren; verspielen; verloren gehen; berauben; to-ground, weichen; to-sight of, aus dem Gesichte verlieren; vernachlässigen; to-one's way, sich verirren. [bar.
Loseable, lôôz'-â-bl, adj. verlier-
Losel, lô'-zil, s. Schurke, Taugenichts, m. [m.
Loser, lôôz'-ûr, s. welcher verliert,
Losh-hides, lôsh'-hîdz, s. pl. Büffelhaute, f. pl.; Sammschleder, n.
Losings, lôô'-zîngz, s. pl. Verlust, n.
Loss, lôs, s. Verlust; Schade; Luchs, m.; to be at a –, verlegen, ungewiß seyn.
Lossless, lôs'-lês, adj. ohne Verlust.
Lot, lôt, s. Loos, n.; Zufall, m.; Schicksal, n.; Menge; Abgabe, f.; – v. a. abtheilen, verloosen.
Lote, lôte, Lote-tree, lôte'-trêê, s. Lotusbaum, m.
Loth, lôth, s. Loath.
Lotion, lô'-shân, s. Abwaschung; Waschartzenei, Reinigung, f.
Lottery, lôt'-tûr-ê, s. Lotterie, f.; lottery-ticket, s. Lotterieloos, n.
Loud, lôûd, adj. – ly, adv. laut; lärmend. [Schreien, n.
Loudness, lôûd'-nês, s. Lärmen,
Lough, lôk, s. See, m.
Lounge, lôûnje, v. n. träge seyn; gemächlich einhergehen, faullenzen; to-about, auf der faulen Bärenhaut liegen; to-out, vertrödeln.
Lounger, lôûn'-jûr, s. Zeitverschwender, Müßiggänger, m.
Lour, lôûr, v. a. hängen lassen; – v. n. trübe seyn; zürnen.
Lourdy, lôôr'-dê, adj. tölpisch.
Lourge, lôôrje, s. Tölpel, m.
Louse, lôûse, s. Laus, f.; – v. a. lausen; louse-wort, s. Läusekraut, n. [keit, f.
Lousiness, lôû'-zê-nês, s. Lausig-
Lousy, lôû'-zê, adj. – ily, adv. lausig; lumpig; -disease, s. Läusekrankheit, f.
Lout, lôût, s. Lümmel, m.; – v. n. sich beugen, sich bücken; – v. a. überwältigen. [plump, tölpisch.
Loutish, lôût'-îsh, adj. -ly, adv.
Loutishness, lôût'-îsh-nês, s. tölpelhaftes Benehmen, n.
Louver, lôô'-vûr, s. Rauchloch, n.
Lovable, lûv'-â-bl, adj. liebenswürdig. [(Pflanze), m.
Lovage, lûv'-âje, s. Liebstöckel
Love, lûv, v. a. lieben, gern haben; – s. Liebe, f.; Geliebte, m. & f.; love-letter, s. Liebesbrief, m.; love-monger, s. Unterhändler, Kuppler, m.; love-sick, adj. liebekrank, love-song, s. Liebeslied, n.; love-suit, Liebesantrag, m.; love-tale, s. Liebesgeschichte, f.; love-token, Liebespfand, n.; love-tricks, Liebescaressen, f. pl. to make-, liebkosen, sich bewerben; out of –, adj. überdrüssig.
Loveliness, lûv'-lê-nês, s. Liebenswürdigkeit, f. [liebenswürdig.
Lovely, lûv'-lê, adj. – ily, adv.
Lover, lûv'-ûr, s. Geliebter, Liebhaber, m.
Loving, lûv'-îng, adj. – ly, adv. liebreich, zärtlich; loving-kindness, s. Liebe, Güte, f.
Lovingness, lûv'-îng-nês, s. Liebe, Zärtlichkeit, f.
Low, lô, adj. & adv. niedrig, gering, armselig, niederträchtig; leise, niedergeschlagen; demüthig, sparsam, schwach; wohlfeil; spät; – v. a. erniedrigen, herabsetzen; – v. n. brüllen; low-land, s. platte Land, Marschland, n.; low-spirited, adj. niedergeschlagen; schwermüthig; low-spirits, s. Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, f.; low-thoughted, adj. niedrigdenkend; low-trick, s. Niedertrachtigkeit, f.; low-water, s. Ebbe, f.
Lowe, lô, s. Lohe, Flamme, f.; Hügel, m.
Lower, lô'-ûr, v. a. niederlassen, erniedrigen, herabsetzen; vermindern; – v. n. fallen, abnehmen; dunkel, trübe werden; mürrisch seyn; – s. Düsterheit, f.; finsterer Blick, m.; mürrisches Wesen, n.
Lowering, lôûr'-îng, adj. – ly, adv. trübe, finster.
Lowermost, lô'-ûr-môst, adj. niedrigste, unterste.
Lowing, lôû'-îng, s. Brüllen, n.
Lowliness, lô'-lê-nês, s. Erniedrigung, Demuth, f.
Lowly, lô'-lê, adj. -ily, adv. niedrig, demüthig.
Lown, lôûn, s. Schurke, m.
Lowness, lô'-nês, s. Niedrigkeit; Niedergeschlagenheit, f.
Lowr, lôûr, s. Lower,
Lowt, lôût, v. a. überwältigen.
Loxodromicks, lôk-sô-drôm'-îks, s. pl. T. Kunst, in schiefer Richtung zu segeln, f.; -adj. loxodromisch. [getreu, redlich.
Loyal, lôê'-âl, adj. -ly, adv. treu,
Loyalist, lôê'-âl-îst, s. Treugesinnter, Königsgesinnter, m.
Loyalty, lôê'-âl-tê, s. Treue, f.; Gehorsam, m.
Lozenge, lôz'-zênje, s. Raute, f.; Plätzchen (eine Art Kuchen), n.
Lozenjed, lôz'-zênj'd, adj. rautenförmig.
Lu, lôô, s. Loo. [Lubber,
Lubbard, lûb'-bûrd, Lubber, lûb'-bûr, s. Lümmel, Schlinger; Faulpelz, m. [methaft, faul.
Lubberly, lûb'-bûr-lê, adj. lum-
Lubricate, lû'-brê-kâte, v. a. schlüpfrig machen.
Lubricious, lû-brîsh'-ûs, Lubrick, lû'-brîk, adv. schlüpfrig; leichtsinnig.
Lubricity, lû-brîs'-sê-tê, s. Schlüpfrigkeit, f.; Leichtsinn, m.
Lubrifaction, lû-brê-fâk'-shân, Lubrification, lû-brê-fê-kâ'-shân, s. Schlüpfrigmachen, n.
Luce, lûse, s. Luie, f.; Hecht, m.
Lucent, lû'-sênt, adj. glänzend, leuchtend, scheinend. [Klee), f.
Lucerne, lû-sêrn', s. Lucerne (Art
Lucid, lû'-sîd, adj. leicht, leuchtend, glänzend, hell, durchsichtig.
Lucidity, lû-sîd'-ê-tê, Lucidness, lû'-sîd-nês, s. Helle, f.; Glanz, m. [stern, Lucifer, m.
Lucifer, lû'-sê-fûr, s. Morgen-
Luciferous, lû-sîf-fêr-ûs, Lucifick, lû-sîf-fîk, adj. leuchtend.
Lucify, lû'-sê-fî, v. a. erleuchten.
Luck, lûk, s. Glück, n.; Zufall, m.; ill –, widriges Glück, Unglück, n.
Luckiness, lûk'-kê-nês, s. Glück, n.; Glücksfall, m.
Luckless, lûk'-lês, adj. unglücklich.
Lucky, lûk'-kê, adj. – ily, adv. glücklich; glücklicher Weise.
Lucrative, lû'-krâ-tîv, adj. einträglich, vortheilhaft.
Lucre, lû'-kûr, s. Gewinn, m.
Luciferous, lû-krîf-fêr-ûs, Lucrifick, lû-krîf-fîk, Lucrous, lû'-krûs, adj. einträglich. [m.
Luctation, lûk-tâ'-shân, s. Kampf,
Lucubrate, lû'-kû-brâte, v. n. bei Licht studiren, bei Nacht arbeiten.
Lucubration, lû-kû-brâ'-shân, s. Nachtstudiren, n.; Nachtarbeit, f.
Lucubratory, lû'-kû-brâ-tûr-ê, adj. bei Lichte gearbeitet. [klar.
Luculent, lû'-kû-lênt, adj. hell,
Ludibrious, lû-dîb'-rê-ûs, adj. albern, thöricht. [haft, drollig.
Ludibund, lû-dê-bûnd', adj. spaß-
Ludicrous, lû'-dê-krûs, adj. – ly, adv. lustig, possierlich.
Ludicrousness, lû'-dê-krûs-nês, s. närrisches Zeug, n.; Spaß, m.
Ludification, lû-dê-fê-kâ'-shân, s. Verspottung, f.; Betrug, m.
Ludificatory, lû-dîf-fê-kâ-tûr-ê, adj. spottend, täuschend.
Luff, lûf, v. n. sich nahe an den Wind halten.
Lug, lûg, v. a. zerren, schleppen, ziehen; – v. n. sich schwerfällig fortbewegen; – s. Ohr, n.; Ruck, m.; Art Fisch, m.; Ruthe (Maaßstab), f.
Luggage, lûg'-gîdje, s. Gepäck, n

Lugubrious, lū-gū'-brē-ŭs, Lugubrous, lū-gū'-brŭs, *adj.* traurig; traglich.
Lukewarm, lūke'-wärm, *adj.* -ly, *adv.* lau, lauisch; kaltsinnig.
Lukewarmness, lūke'-wärm-nĕs, *s.* Lauichkeit, *f.*; Kaltsinn, *m.*
Lull, lŭl, *v. a.* einsingen, einschläfern; beruhigen, stillen. [*n.*
Lullaby, lŭl'-lā-bī, *s.* Wiegenlied,
Lumb, lŭm, *adv.* zu viel.
Lumbago, lŭm-bā'-gō, *s.* Lendenweh, Rückenweh, *n.*
Lumber, lŭm'-bŭr, *s.* Gerumpel, Gerüll, unnutzes Geräth, Stabholz, *n.*; – *v. a.* zusammenwerfen; – *v. n.* schwerfällig einhergehen, schlendern; lumber-room, *s.* Polterkammer, *f.* [*T.* wurmförmig.
Lumbrical, lŭm'-brē-kăl, *adj.*
Luminary, lū'-mē-nā-rē, *s.* Licht, *n.*; Aufklärung, *f.* [Leuchten, *n.*
Lumination, lū-mē-nā'-shŭn, *s.*
Luminous, lū'-mē-nŭs, *adj.* lichtvoll, schimmernd, erleuchtet.
Luminousness, lū'-mē-nŭs-nĕs, *s.* Glanz, *m.* Erleuchtung, *f.*
Lump, lŭmp, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.* Stück; Ganze, *n.*; – *v. a.* zusammennehmen, zusammenfassen, fassen; – *v. n.* sich ansetzen; in the –, *adv.* im Ganzen. [fällig.
Lumping, lŭmp'-ĭng, *adj.* schwer-
Lumpish, lŭmp'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.* klumpig; schwerfällig.
Lumpishness, lŭmp'-ĭsh-nĕs, *s.* Schwerfälligkeit, *f.*
Lumpy, lŭmp'-ē, *adj.* klumpig.
Lunacy, lū'-nā-sē, *s.* Mondsucht, *f.*
Lunar, lū'-nŭr, Lunary, lū'-nŭr-ē, *adj.* den Mond betreffend.
Lunarian, lū-nā'-rē-ăn, *s.* Mondbewohner, *m.*
Lunated, lū'-nā-tĕd, *adj.* mondförmig, sichelförmig.
Lunatick, lū'-nā-tĭk, *adj.* mondsüchtig; wahnsinnig; – house, *s.* Narrenhaus, *n.*; – *s.* Mondsüchtiger, verrückter Mensch, *m.*
Lunatickness, lū'-nā-tĭk-nĕs, *s.* Mondsüchtigkeit; Verrücktheit, *f.*
Lunation, lū'-nā'-shŭn, *s.* Lauf des Mondes; Mondschein, *m.*
Lunch, lŭnsh, Luncheon, lŭn'-shŭn, *s.* Handvoll, *f.* Stückchen, *n.* Mundtheil, *m.*; Zwischenmahl, *n.*; – *v. n.* vor der Hauptmahlzeit essen. [Mondsucht, *m.*
Lune, lūne, *s.* Mond; Anfall der
Lune, lūne, *s.* Schnur, *f.* Riemen, *m.*
Lunette, lū-nĕt', *s.* Halber Mond, *m.*; Blendlieder, *n.*
Lungs, lŭngz, *s. pl.* Lunge, *f.*; lung-sick, *adj.* lungensüchtig; lung-wort, *s.* Lungenkraut, *n.*
Lunt, lŭnt, *s.* Lunte, *f.*
Lupine, lū'-pĭn, *s.* Wolfsbohne, *f.*
Lurch, lŭrtsh, *s.* Matsch, *m.*; Verlegenheit; Lauer, *f.*; – *v. a.* Matsch machen, übereilen; belauern.

Lurcher, lŭrtsh'-ŭr, *s.* Dachshund, Lauerhund, *m.* [locken, reizen.
Lure, lūre, *s.* Lockspeise, *f.*; – *v. a.*
Lurid, lū'-rĭd, *adj.* schwarzgelb; dunkel.
Lurk, lŭrk, *v. n.* lauern, lauschen.
Lurker, lŭrk'-ŭr, *s.* Lauerer, *m.*
Lurking-hole, lŭrk'-ĭng-hōle, *s.* Schlupfloch, *n.*
Lurking-place, lŭrk'-ĭng-plāse, *s.* Schlupfwinkel, *m.* [Haufen, *m.*
Lurry, lŭr'-rē, *s.* Gewimmel, *n.*
Luscious, lŭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* überfluß, reizend, sehr schmackhaft; ekelhaft.
Lusciousness, lŭsh'-ŭs-nĕs, *s.* übermäßige Süßigkeit, Schmackhaftigkeit, *f.*
Lusern, lū'-zĕrn, *s.* Luchs, *m.*
Lush, lŭsh, *adj.* dunkelfarben.
Lusk, lŭsk, *adj.* müssig, trage; – *s.* Faullenzer, *m.* [etwas träge.
Luskish, lŭsk'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.*
Luskishness, lŭsk'-ĭsh-nĕs, *s.* Trägheit, *f.*
Lusorinus, lū-sō'-rē-ŭs, Lusory, lū'-sŭr-ē, *adj.* spielend; scherzhaft, lustig.
Lust, lŭst, *s.* Begierde, *f.*; Trieb, *m.* Wollust, Geilheit, *f.*; – *v. n.* Wollust empfinden; begehren, gelüsten.
Lustful, lŭst'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* wollüstig. [Wollust, *f.*
Lustfulness, lŭst'-fŭl-nĕs, *s.*
Lustihead, lŭs'-tē-hĕd, Lustihood, lŭs'-tē-hŭd, *s.* Thätigkeit, Munterkeit, *f.* [stark, wacker.
Lustily, lŭs'-tē-lē, *adv.* frisch,
Lustiness, lŭs'-tē-nĕs, *s.* Stärke, Munterkeit; Lebenskraft, *f.*
Lustless, lŭst'-lĕs, *adj.* kraftlos.
Lustling, lŭst'-lĭng, *s.* Wollüstling, *m.*
Lustral, lŭs'-trăl, *adj.* zur (gottesdienstlichen) Reinigung gehörig.
Lustrate, lŭs'-trāte, *v. a.* reinigen.
Lustration, lŭs-trā'-shŭn, *s.* (gottesdienstliche) Reinigung, *f.*; Reinigungsopfer, *n.*
Lustre, lŭs'-tŭr, *s.* Glanz; Ruhm; fünfjähriger Zeitraum; Kronleuchter, *m.*; – *v. a.* erleuchten, erheben.
Lustring, lŭs'-trĭng, *s.* Glanztaffet, *m.* [leuchtend.
Lustrous, lŭs'-trŭs, *adj.* glänzend,
Lusty, lŭs'-tē, *adj.* -ily, *adv.* wohlbeleibt, stark, gesund.
Lutanist, lū'-tăn-ĭst, Lutarian, lū-tā'-rē-ăn, *s.* Lautenspieler, *m.*
Lutarinus, lū-tā'-rē-ŭs, *adj.* im Kothe lebend; kothfarbig.
Lute, lūte, *s.* Laute, *f.*; Lehm, *m.* – *v. a.* mit Thon verschmieren; löthen; lute-player, *s.* Lautenspieler, *m.* [Lautenspieler, *m.*
Luter, lū'-tŭr, Lutist, lū'-tĭst, *s.*
Lutheran, lū'-thĕr-ăn, *adj.* lutherisch; – *s.* Lutheraner, *m.*
Lutheranism, lū'-thĕr-ăn-ĭzm, *s.* lutherische Lehre, *f.* Lutherthum, *n.*

Luthern, lū'-thĕrn, *s.* Kappenfenster, *n.*
Lutulent, lū'-tshŭ-lĕnt, *adj.* kothig, schlammig. [*a.* verrenken.
Lux, lŭks, Luxate, lŭks'-āte, *v.*
Luxation, lŭks-ā'-shŭn, *s.* Verrenkung, *f.* [pigkeit, *f.*
Luxe, lŭks, *s.* Aufwand, *m.* Hep-
Luxuriance, lŭg-zū'-rē-ănse, Luxuriancy, lŭg-zū'-rē-ăn-sē, Luxuriantness, lŭg-zū'-rē-ănt-nĕs, *s.* Heppigkeit, *f.*; übermäßiger Wuchs; Ueberfluß, *m.* [üppig.
Luxuriant, lŭg-zū'-rē-ănt, *adj.*
Luxuriate, lŭg-zū'-rē-āte, *v. n.* üppig wachsen.
Luxurious, lŭg-zū'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* üppig; wollüstig; reichlich, überflüssig.
Luxuriousness, lŭg-zū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* wollüstige Beschaffenheit, Heppigkeit, *f.*
Luxury, lŭk'-shŭ-rē, *s.* Heppigkeit, *f.*; Aufwand, *m.*; Wollust, Schwelgerei, *f.*; Ueberfluß, *m.*; Seltenheit, *f.*
Ly, Lye, lī, *s.* Lie. [Wolfswuth, *f.*
Lycanthropy, lī-kăn'-thrō-pē, *s.*
Lydian, lĭd'-ē-ăn, *adj.* lydisch; traurig.
Lye, lī, *s.* Lauge, *f.*
Lyer, lī'-ŭr, *s.* Liar.
Lying, lī'-ĭng, *s.* Lügen; Liegen, *n.*; lying-in, *s.* Kindbett, Wochenbett, *n.*; – in hospital, *s.* Entbindungsanstalt, *f.*
Lymph, lĭmf, *s.* Blutwasser, *n.* Lymphe, *f.*; lymph-duct, *s.* Lymphgefäß, *n.* [send, toll.
Lymphated, lĭm'-fā-tĕd, *adj.* ra-
Lymphatick, lĭm-făt'-ĭk, *adj.* lymphatisch.
Lynceau, lĭn'-sē-ăn, Lynceous, lĭn'-sē-ŭs, *adj.* luchsartig; luchsäugig.
Lynx, lĭngks, *s.* Luchs, *m.*
Lyre, līre, *s.* Leier, *f.* [Dichtart, *f.*
Lyricism, lĭr'-ē-zĭzm, *s.* lyrische
Lyrick, lĭr-rĭk, Lyrical, lĭr'-ē-kăl, *adj.* lyrisch. [ter, *m.*
Lyrick, lĭr'-rĭk, *s.* lyrischer Dich-
Lyrist, lī'-rĭst, *s.* Leiermann, *m.*
Lysard, lĭz'-zŭrd, *s.* Eidechse, *f.*
Lysses, lĭs'-sēz, *s. pl.* Wuthblasen, *n. pl.*

M

Mab, măb, *s.* Schlumpe, *f.* [*m.*
Mabby, măb'-bē, *s.* Kartoffelwein,
Mac, măk, *s.* Sohn, *m.*
Macaroni, măk-kā-rō'-nē, *s.* Stutzer, *m.*; walsche Nudeln, *f. pl.*; Makrone, *f.* [*adj.* makaronisch.
Macaronick, măk-kā-rŏn'-ĭk,
Macaroon, măk-ā-rōōn', *s.* Mandelgebackenes, *n.* Makrone, *f.*; Lümmel, *m.* [Rabe, *m*
Macaw, mā-kăw', *s.* indianische
Mace, māse, *s.* Keule, *f.*; Zepter *n.* Reichsinsignien, *f. pl.*; Muskatenblüthe; Masse (im Billardspiele,

f.; mace-bearer, *s.* Septerträger, Pedell, *m.* [frohn, *m.*
Macer, mâse'-ûr, *s.* Gerichts-
Macerate, mâs'-sêr-âte, *v. a.* abzehren; abmatten; erweichen, einbeizen.
Maceration, mâs-sêr-â'-shûn, *s.* Abzehrung; Abmattung, *f.* Beizen, *n.*
Machional, mâk'-kê-nâl, *adj.* maschinenhaft, maschinenmäßig.
Machinate, mâk'-kê-nâte, *v. a.* sinnen; ersinnen, erfinden.
Machination, mâk-kê-nâ'-shûn, *s.* Kunstgriff, Anschlag, *m.*
Machinator, mâk'-kê-nâ-tûr, *s.* Werkmeister, Anstifter, *m.*
Machine, mâ-shêên', *s.* Maschine, Vorrichtung, *f.* Kunstwerk; Triebwerk, *n.*
Machinery, mâ-shêên'-êr-ê, *s.* Kunstwerk, Kunstgetriebe, *n.* künstliche Einrichtung, *f.*
Machinist, mâ-shêên'-îst, *s.* Maschinenmeister, Mechaniker, *m.*
Macilenry, mâ'-sê-lên-sê, *s.* Magerkeit, *f.*
Macilent, mâ'-sê-lênt, *adj.* mager
Mackerel, mâk'-êr-êl, *s.* Makrele, *f.*
Mackle, mâk'-kl, *s. T.* duplirter Druck, *m.*; – *v. a. T.* dupliren.
Mackler, mâk'-kl-ûr, *s.* Hausirer, Trödler, *m.* [große Welt, *f.*
Macrocosm, mâ'-krô-kôsm, *s.*
Macrology, mâ-krôl'-ô-jê, *s.* Weitschweifigkeit, *f.* [schlachten, *n.*
Mactation, mâk-tâ'-shûn, *s.* Opfer-
Macula, mâk'-kû-lâ, *s.* Flecken, *m.*
Maculate, mâk'-kû-lâte, *v. a.* bestecken; – *adj.* befleckt.
Maculation, mâk-kû-lâ'-shûn, *s.* Befleckung, *f.*; Flecken, *m.*
Maculatures, mâk'-kû-lâ-tshûrez, *s. pl.* Maculatur, *f.*
Macule, mâk'-ûle, *s.* Flecken, *m.*
Maculose, mâk'-ù-lôse, Maculous, mâk'-ù-lûs, *adj.* fleckig, beschmutzt.
Mad, mâd, *adj.* – ly, *adv.* wahnsinnig, wahnwitzig, toll; – *v. a.* toll, rasend machen; – *v. n.* rasen, von Sinnen seyn; – *s.* Erdwurm, *m.*; mad-brain, mad-brained, *adj.* toll, rasend; mad-cap, *s.* toller Mensch, *m.*; mad-house, *s.* Tollhaus, *n.*; mad-man, *s.* toller Mensch, *m.*; mad-wort, *s.* Tollkraut, *n.*
Madden, mâd'-dn, *v. a.* toll machen; – *v. n.* toll werden, rasen.
Madam! mâd'-ûm, *s.* Madam! (als Anrede). [Färberröthe, *f.*
Madder, mâd'-dâr, *s.* Krapp, *m.*
Maddish, mâd'-dish, *adj.* – ly, *adv.* etwas toll, etwas wahnsinnig.
Madefaction, mâd-dê-fâk'-shûn, *s.* Befeuchtung, *f.* [befeuchten.
Madefy, mâd'-dê-fî, *v. a.* benetzen,
Madge-howlet, mâdje'-hôû-lêt, *s.* Nachteule, *f.*
Madidity, mâ-dîd'-ê-tê, *s.* Feuchtigkeit, *f.* [mâd'-dê-dâte, *s.* Madefy.
Madify, mâd'-dê-fî, Madidate,
Madness, mâd'-nês, *s.* Wahnsinn, *m.* Tollheit, *f.* [drillbret, *n.*
Madrier, mâ-drêêr', *s. T.* Ma-
Madrigal, mâd'-drê-gâl, *s.* Madrigal, *n.* [der Schafe, *f.*
Mads, mâdz, *s. pl.* Drehkrankheit
Maffle, mâf'-fl, *v. n.* stammeln, stottern. [gazin, *n.*
Magazine, mâg-gâ-zêên', *s.* Ma-
Maggot, mâg'-gût, *s.* Made; *fig.* Grille, *f.* [madenhafter Zustand, *m.*
Maggotiness, mâg'-gût-tê-nês, *s.*
Maggoty, mâg'-gût-ê, *adj.* madig; *fig.* grillenhaft.
Magi, mâ'-jî, *s. pl.* Magier, *m. pl.*
Magical, mâd'-jê-kâl, *adj.* – ly, *adv.* magisch; zauberhaft. [eer, *m.*
Magician, mâ-jîsh'-ân, *s.* Zaube-
Magick, mâd'-jîk, *s.* Zauberkunst, *f.* Zauber, *m.*; – *adj.* zauberisch, zauberhaft.
Magisterial, mâd-jîs-tê'-rê-âl, *adj.* – ly, *adv.* herrisch, gebieterisch, stolz; chemisch.
Magistery, mâd'-jîs-têr-ê, *s.* Meisterschaft, Herrschaft; chemische Zubereitung, *f.*
Magistracy, mâd'-jîs-trâ-sê, *s.* obrigkeitlicher Stand, *m.*; obrigkeitliche Personen, *f. pl.* [gisterial,
Magistral, mâd'-jîs-trâl, *s.* Ma-
Magistrality, mâ-jîs-trâl'-ê-tê, *s.* Rechthaberei, *f.*
Magistrate, mâd'-jîs-trâte, *s.* Obrigkeit; obrigkeitliche Person, *f.*
Magistratick, mâ-jîs-trât'-îk, *adj.* obrigkeitlich.
Magna-charta, mâg'-nâ-kâr'-tâ, *s. T.* englisches Reichsgrundgesetz, *n.*
Magnanimity, mâg-nâ-nîm'-ê-tê, *s.* Großmuth, *f.* Edelmuth, *m.*
Magnanimous, mâg-nân'-ê-mûs, *adj.* – ly, *adv.* großmüthig, edelmüthig.
Magnet, mâg'-nêt, *s.* Magnet, *m.*
Magnetical, mâg-nêt'-tê-kâl, Magnetick, mâg-nêt'-tîk, *adj.* magnetisch. [Magnetismus, *m.*
Magnetism, mâg'-nêt-îzm, *s.*
Magnifiable, mâg'-nê-fî-â-bl, *adj.* der Vergrößerung fähig.
Magnifical, mâg-nîf'-fê-kâl, Magnifick, mâg-nîf'-fîk, *adj.* herrlich, prächtig.
Magnificence, mâg-nîf'-fê-sênse, *s.* Größe, Pracht, *f.*
Magnificent, mâg-nîf'-fê-sênt, *adj.* – ly, *adv.* prächtig, prachtvoll.
Magnifico, mâg-nîf'-fê-kô, *s.* venetianischer Edler, *m.*
Magnifier, mâg'-nê-fî-ûr, *s.* Lobredner, *m.*; Vergrößerungsglas, *n.*
Magnify, mâg'-nê-fî, *v. a.* vergrößern; erheben.
Magniloquence, mâg-nîl'-lô-kwênse, *s.* Großsprecherei, *f.*
Magnitude, mâg'-nê-tûde, *s.* Größe.
Magpie, mâg'-pî, *s.* Elster, *f.* [ke, *f.*
Mahogany, mâ-hôg'-â-nê, *s.* Ma-
Mahometan, mâ-hôm'-ê-tân, *s.* Mahomedaner, *m.*
Mahometanism, mâ-hôm'-ê-tân-îzm, Mahometism, mâ-hôm'-ê-tîzm, *s.* mahomedanische Religion, *f.*
Mahometanize, mâ-hôm'-ê-tân-îze, *v. a.* mahomedanisch machen.
Maid, mâde, *s.* Jungfer, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; maid-servant, *s.* Dienstmagd, *f.*; maid-pale, *adj.* bleichsüchtig.
Maid-paleness, mâde'-pâle-nês, *s.* Bleichsucht, *f.*
Maiden, mâ'-dn, *s.* Jungfer; Magd, *f.*; – *adj.* jungfräulich; unbefleckt; unberührt; maiden-hair, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; maidrn-like, *adj.* jungfräulich; maiden-lip, *s.* Klebekraut (Pflanze), *n.*; maiden-rent, Jungfernsteuer, *f.*
Maidenhead, mâ-dn'-hêd, Maidenhood, mâ'-dn-hûd, Maidhood, mâde'-hûd, *s.* Jungferschaft, *f.*; unbefleckter Zustand, *n*
Maidenly, mâ'-dn-lê, *adj.* jungfräulich, züchtig.
Maidmarian, mâde-mâ'-rê-ân, *s.* Pickelhäringstanz, *m.*
Mail, mâle, *s.* Panzer, *m*; Fellcisen, *n.*; Briefpost, *f.*; Ringelchen, *n.*; mail-coach, *s.* Briefpostkutsche, *f.*; coat of-, *s.* Panzer, Harnisch, *m.*; mail-horse, *s.* Postpferd, *n.*; – *v. a.* bepanzern, bewaffnen; einhüllen.
Maim, mâme, *v. a.* lähmen, verstümmeln; beschädigen; – *s.* Lahmung, Verkrüppelung, *f.*; Schade, Mangel, *m.*; – *adj.* gelähmt, verstümmelt.
Main, mâne, *adj.* vornehmste, vorzüglichste, hauptsächlichste; groß, stark, wichtig, überwiegend; (in Zusammens.) Haupt . . .; – *s.* Haupttheil, *m.* Ganze, *n.*; Macht, *f.* Wurfkorb, *m.*; Weltmeer; festes Land, *n.*; in the –, im Grunde überhaupt; upon the–, am Ende; main-guard, *s.* Hauptwache, *f.*; main-land, *s.* festes Land, main-opinion, herrschende Meinung *f.*; main-sea, *s.* hohe See, *f.*; main-yard, *s.* große Raa, Hauptraa, *f.*
Mainly, mâne'-lê, *adv.* hauptsächlich; ungemein. [lenes Gut, *n.*
Mainour, mâne'-ûr, *s. T.* gestoh-
Mainpernable, mâne'-pêrn-â-bl, *adj.* der Bürgschaft fähig.
Mainpernor, mâne'-pêr-nûr, *s.* Bürge, *m.*
Mainprise, mâne'-prîze, *v. a.* einen Gefangenen nach geleisteter Bürgschaft übergeben; – *s.* Uebergebung eines Gefangenen nach geleisteter Bürgschaft, *f.*
Mainswear, mâne'-swâre, *v. n.* falsch schwören.
Maintain, mên-tâne', *v. a.* in erhalten; beibehalten; ernähren

behaupten. [*adj.* haltbar.
Maintainable, mān-tāne'-ă-bl,
Maintainer, mān-tāne'-ăr, *s.* Erhalter, Behauptet, *m.*
Maintenance, mān'-tēn-ănse, *s.* Erhaltung, *f.* Unterhalt, *m.* Vertheidigung, Beschützung, *f.*
Majestical, mă-jĕs'-tĕ-kăl, Majestick, mă-jĕs'-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* majestatisch.
Majesty, măd'-jĕs-tĕ, *s.* Majestät, *f.*
Major, mă'-jŭr, *adj.* größer, vorzüglicher, mündig; – *s.* Major; *T.* Obersatz, *m.*; major-general, *s.* Generalmajor, *m.* [joram.
Majoram, mă'-jŏ-răm, *s.* Mar-
Majoration, măd-jŏ-rā'-shŭn, *s.* Vergrößerung, Verstärkung, *f.*
Majority, mă-jŏr'-ĕ-tĕ, *s.* Mehrheit, Stimmenmehrheit; Mündigkeit, *f.*; erster Rang, *m.* Majorstelle, *f.*; Vorfahren, *m. pl.*
Majorship, mă'-jŭr-ship, *s.* Majorstelle, *f.*
Maize, māze, *s.* türkischer Weizen, *m.*
Make, māke, *v. a. ir.* machen; verfertigen, verrichten; leiden; thun: worauf zu gehen, erreichen; veranstalten, bewerkstelligen; eilen; beweisen; – *v. n.* sich wenden, wohin gehen; beitragen; ausmachen; sich stellen; vorstellen; übereinstimmen; to-abode, sich aufhalten, wohnen; to-account of, schätzen, hochschätzen; rechnen, sich verlassen; to-free with, gerade handeln, keine Umstände machen; to-good, behaupten, rechtfertigen; vergüten; to-haste, eilen; to-law, seine Pflicht erfüllen; to-light of, gering schätzen; to-merry, sich lustig machen, schmausen; to-money of, etwas zu Gelde machen; to-much of, Achtung erweisen; to-a pen, eine Feder schneiden; to-shipwreck, Schiffbruch leiden; to-sure of, in Besitz nehmen; für gewiß halten; to-use of . . ., Gebrauch machen von . . .; to-water, sein Wasser abschlagen; to-against, zuwider, nachtheilig seyn; to-away, davon laufen, durchgehen, wegschaffen, auf die Seite schaffen; to-for, vortheilhaft seyn, begünstigen; to-forth, fortteilen; to-from, sich fortmachen; to-of, sich etwas woraus machen; to-off, davon gehen, sich wegmachen; to-out, erklären, verstehen, lesen; to-up, zusammenbringen, verfertigen, bilden, vergüten; ersetzen; beilegen; vollenden; to-up a letter, einen Brief zusammenlegen; to-up for, ersetzen; to-over, übertragen, übergehen; to-with, übereinkommen, übereinstimmen, einmischen.
Make, māke, *s.* Machwerk, *n.*; Gestalt, Form; Beschaffenheit, *f.*; Freund, Vertrauter, *m.*
Make-bate, māke'-bāte, *s.* Friedensstörer, *m.* [gleichlich.
Makeless, māke'-lĕs, *adj.* unver-
Make-peace, māke'-pēse, *s.* Friedensstifter, *m.* [fertiger, *m.*
Maker, mā-kŭr, *s.* Schöpfer; Ver-
Make-weight, māke'-wāte, *s.* Zugabe, Zulage, *f.* [chit (Edelstein), *m.*
Malachite, măl'-ă-kite, *s.* Mala-
Malady, măl'-ă-dĕ, *s.* Krankheit, *f.*
Malaga, măl'-ă-gă, *s.* Malaga (Wein), *m.* [der Umschlag, *m.*
Malagma, măl-ăg-mă, *s.* undern-
Malanders, măl'-ăn-dŭrz, *s. pl.* Mauke (Pferdekrankheit), *f.*
Malapert, măl'-ă-pĕrt, *adj.* – ly, *adv.* leichtfertig, unbescheiden, naseweis, muthwillig.
Malapertness, măl'-ă-pĕrt-nĕs, *s.* muthwilliges Betragen, *n.*; Leichtfertigkeit, Unart, *f.* [weichen.
Malaxate, măl-ăks'-āte, *v. a.* er-
Malaxation, măl-ăk-sā'-shŭn, *s.* Erweichung, *f.* [Mannchen, *n.*
Male, māle, *adj.* männlich; – *s.*
Male-administration, māle-ăd-mĭn-nĭs-trā'-shŭn, *s.* schlechte Verwaltung, *f.*
Malecontent, māle'-kŏn-tĕnt,
Malecontented, māle-kŏn-tĕn'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt.
Malecontentedness, māle-kŏn-tĕn'-tĕd-nĕs, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Maledicent, măl-lĕ-dĕ'-sĕnt, *adj.* verleumderisch. [verflucht.
Maledicted, măl-lĕ-dĭk'-tĕd, *adj.*
Malediction, măl-lĕ-dĭk'-shŭn, *s.* Fluch, *m.*
Maledictory, măl-lĕ-dĭk'-tŭr-ĕ, *adj.* einen Fluch enthaltend, fluchend.
Malefaction, măl-lĕ-făk'-shŭn, *s.* Uebelthat, *f.* [Uebelthäter, *m.*
Malefactor, măl-lĕ-făk'-tŭr, *s.*
Malefeasance, măl-lĕ-fē'-sănse, *s.* Uebelthat, Missethat, *f.*
Maleficc, măl'-lĕ-fĭs, *s.* Uebelthat, Bosheit, Bösartigkeit, *f.*
Maleficence, măl-lĕf'-fĕ-sĕnse, *s.* Bösartigkeit, *f.*
Maleficiate, măl-lĕ-fĭsh'-ĕ-āte, *v. a.* behexen.
Maleficiation, măl-lĕ-fĕ-shĕ-ā'-shŭn, *s.* Behexung, *f.*
Malefick, măl-lĕf'-fĭk, *adj.* bösartig, schädlich. [*f.* Kunstgriff, *m.*
Malengine, mă-lĕn'-jĭn, *s.* Arglist,
Malepractice, māle-prăk'-tĭs, *s.* gesetzwidrige Handlung, *f.*; Unterschleif, *m.* [*s.* Bosheit, *f.*
Malevolence, mă-lĕv'-vŏ-lĕnse,
Malevolent, mă-lĕv'-vŏ-lĕnt, *adj.* – ly, *adv.* böswillig, feindselig.
Malice, măl'-lĭs, *s.* Bosheit; Mißgunst, *f.* Groll, *m.*; – *v. a.* feindselig gesinnt seyn, hassen.
Malicious, mă-lĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* boshaft, tückisch.
Maliciousness, mă-lĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Boshaftigkeit, *f.*
Malign, mă-line', *adj.* feindselig; bösartig; – *v. a.* feindselig gesinnt seyn, hassen; schaden.
Malignancy, mă-lĭg'-năn-sĕ, *s.* Feindseligkeit, Bösartigkeit, *f.*
Malignant, mă-lĭg'-nănt, *adj.* – ly, *adv.* feindselig; bösartig; – *s.* Uebelgesinnter, *m.*
Maligner, mă-line'-ŭr, *s.* boshafter Feind, Schadenfroh, *m.*
Malignity, mă-lĭg'-nĕ-tĕ, *s.* Bosheit, Bösartigkeit, *f.*
Malkin, mă'-kĭn, *s.* Ofenwisch, *m.* Vogelscheuche, *f.*
Mall, măl, *s.* Schlag; Schlägel, *m.* Mallspiel, *n.* Mallbahn, *f.* Spaziergang, *m.*; – *v. a.* mit einem Schlägel eintreiben, schlagen, treffen.
Mallard, măl'-lărd, *s.* wilder Enterich, *m.*
Malleability, măl-lĕ-ă-bĭl'-ĕ-tĕ,
Malleableness, măl'-lĕ-ă-bl-nĕs, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [bar.
Malleable, măl'-lĕ-ă-bl, *adj.* dehn-
Malleate, măl'-lĕ-āte, *v. a.* hämmern, schmieden.
Malleation, măl-lĕ-ā'-shŭn, *s.* Hämmern, Schmieden, *n.*
Mallet, măl'-lĭt, *s.* hölzerner Hammer, Schlegel, *m.*
Mallow, măl'-lō, *s.* Malve, *f.*; marsh-mallow, *s.* Eibisch, *m.*
Malmsey, mām'-zĕ, *s.* Malvasier (Wein), *m.*
Malt, mălt, *s.* Malz, *n.*; – *v. n.* malzen; zu Malz werden; malt-drink, *s.* Malzgetränk, *n.*; malt-floor, *s.* Malzdarre, *f.*; malt-horse, *s.* Flegel, *m.*; malt-kiln, Malzdarre, *f.*; malt-man, *s.* Malzer, *m.*; malt-spirits, Kornbranntwein, *m.* [behandeln.
Maltreat, măl-trēte', *v. a.* übel
Maltster, mălt'-stŭr, *s.* Malzer, *n.*
Malvaceous, măl-vā'-shŭs, *adj.* malzartig.
Malversation, măl-vĕr-sā'-shŭn, *s.* Untreue, Betrügerei, *f.* Unterschleif, *m.* [*s.* Mamma, Mutter, *f.*
Mam, mām, Mamma, mām-mă',
Mammet, mām'-mĭt, *s.* Puppe, *f.*
Mammiform, mām'-mĕ-fŏrm, *adj.* zitzenförmig.
Mamillary, mām'-mĭl-lăr-ĕ, *adj.* zu der Brust gehörig, warzenförmig.
Mammock, mām'-mŭk, *s.* Stück, *n.* Klumpen, *m.* Scholle, *f.*; – *v. a.* zerbrechen, zerstücken.
Mammon, mām'-mŭn, *s.* Mammon, Reichthum, *m.*
Man, mān, *s.* Mensch; Mann; Bedienter, *m.* Schiff, *n.* Stein (im Brettspiele); Bauer (im Schache), *m.*; – *adj.* einer, jemand, man; – *v. a.* bemannen; vertheidigen; bewaffnen, bedienen; abrichten; – of war, *s.* Kriegsschiff, *n.*; Krieger, *m.*; man-child, *s.* Knabe, *m.*; man-hater, *s.* Menschenfeind, *m.*; man-killer, *s.* Mörder, *m.*; man-midwife, Geburtshelfer, *m.*; man-

servant, *s.* Bedienter, *m.*; man-slaughter, *s.* unvorsätzlicher Todtschlag, *m.* [schelle, *f.*; – *v. a.* fesseln.
Manacle, mǎn'-nǎ-kl, *s.* Handschelle, *f.*; – *v. a.* fesseln.
Manage, mǎn'-ĭdje, *v. a.* verwalten; führen; handhaben; schonen; zureiten, abrichten; *v. n.* die Verwaltung haben; – *s.* Verwaltung, Aufsicht; Handhabung; Abrichtung; Reitkunst; Reitbahn, *f.*
Manageable, mǎn'-ĭdje-ǎ-bl, *adj.* geschmeidig.
Manageableness, mǎn'-ĭdje-ǎ-bl-nĕs, *s.* Biegsamkeit, Lenksamkeit, *f.*
Management, mǎn'-ĭdje-mĕnt, *s.* Verwaltung, Führung, *f.*; Verkehr, *m.*; Schonung; Gewandtheit, Feinheit, Geschicklichkeit, *f.*
Manager, mǎn'-ĭdje-ŭr, *s.* Verwalter; Aufseher; Haushälter; Unterhändler, *m.*
Manageress, mǎn-ĭdje-ŭr-ĕs, *s.* Vorsteherinn, Haushälterinn, *f.*
Managery, mǎn'-ĭdje-rĕ, *s.* Verwaltung, Führung; Haushältigkeit; Haltung, *f.*; Gebrauch, *m.*
Manation, mǎ-nǎ'-shŭn, *s.* Ausfluß, *m.*
Manche, mǎnsh, *s.* Ermel, *m.*
Manchet, mǎntsh'-ĭt, *s.* Semmel, *f.*
Mancipate, mǎn'-sĕ-pǎte, *v. a.* zum Sclaven machen, abhängig machen, binden. [*s.* Sclaverei, *f.*
Mancipation, mǎn-sĕ-pǎ'-shŭn,
Manciple, mǎn'-sĕ-pl, *s.* Haushalter, Verwalter, *m.*
Mandamus, mǎn-dǎ'-mŭs, *s.* Befehl, *m.* Ordre, *f.* [darin, *m.*
Mandarin, mǎn-dǎ-rĕĕn', *s.* Mau-
Mandatary, mǎn'-dǎ-tŭr-ĕ, *s.* der durch ein päpstliches Mandat eine Pfründe erhalten hat, *m.*
Mandate, mǎn'-dǎte, *s.* Befehl; Auftrag, *m.* Anweisung, *f.* [her, *m.*
Mandator, mǎn-dǎ'-tŭr, *s.* Vorste-
Mandatory, mǎn'-dǎ-tŭr-ĕ, *adj.* befehlend, gebietend.
Manderel, Manderil, mǎn'-dŭr-ĭl, *s.* Decke (an der Drechselbank), *f.*
Mandible, mǎn'-dĕ-bl, *s.* Kinnbaden, *m.*
Mandibular, mǎn-dĭb'-bŭ-lŭr, *adj.* zum Kinnbacken gehörig.
Mandillion, mǎn-dĭl'-yŭn, *s.* Ueberrock (der Soldaten); Livreerock, *m.*
Mandolin, mǎn'-dŏ-lĭn, *s.* Mandoline, *f.* [(Pflanze), *m.*
Mandrake, mǎn'-drǎke, *s.* Alraun
Mandrel, mǎn'-drĕl, *s.* Mandorel.
Manducable, mǎn'-dŭ-kǎ-bl, *adj.* eßbar.
Manducate, mǎn'-dŭ-kǎte, *v. a.* kauen, essen. [*s.* Kauen, *n.*
Manducation, mǎn-dŭ-kǎ'-shŭn,
Mane, mǎne, *s.* Mähne, *f.*; – comb, *s.* Striegel, *f.* [Mähne.
Maned, mǎn'-ĕd, *adj.* mit einer
Manege, mǎn-ĕzhe', *s.* Reitschule, Reitbahn; Reitkunst, *f.*
Manes, mǎ'-nĕz, *s. pl.* abgeschiedene Seelen, *f. pl.* Schatten, *m. pl.*
Manful, mǎn'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* männlich, herzhaft.
Manfulness, mǎn'-fŭl-nĕs, *s.* Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, *f.*
Manganese, mǎn'-jǎn-ĕze, *s.* Blutstein, Braunstein, *m.* [korn, *n.*
Mangcorn, mǎng'-kŏrn, *s.* Mang-
Mange, mǎnje, *s.* Räude, *f.*
Manger, mǎne'-jŭr, *s.* Krippe, *f.*
Manginess, mǎne'-jĕ-nĕs, *s.* Räudigkeit, *f.*
Mangle, mǎng'-gl, *s.* Mangel, Rolle, *f.*; – *v. a.* mangeln, rollen; zerfetzen, verstümmeln.
Mangler, mǎng'-gl-ŭr, *s.* Mangler; Verstümmler, *m.* [(Frucht), *f.*
Mango, mǎng'-gŏ, *s.* Mango
Mangon, mǎng'-gŏn, *s.* Steinschleuderer, *f.*
Mangonism, mǎng'-gŏ-nĭzm, *s.* Ausbessern alter Kleider, *n.* Trödelei, *f.*
Mangonization, mǎng-gŏ-nĕ-zǎ'-shŭn, *s.* Aufputzen, Ausbessern, *n.*
Mangonize, mǎng'-gŏn-ĭze, *v. a.* ausbessern: Sclaven verkaufen.
Mangy, mǎne'-jĕ, *adj.* räudig.
Manhood, mǎn'-hŭd, *s.* Mannheit, Männlichkeit; Tapferkeit, *f.*; Mannsalter, *n.*
Maniac, mǎ'-nĕ-ǎk, Maniacal, mǎ-nĭ-ǎ-kǎl, *adj.* wahnsinnig, rasend; maniac, *s.* Wahnsinniger, *m.*
Manifest, mǎn'-nĕ-fĕst, *adj.* offenbar, augenscheinlich; – *s.* Bekanntmachung, öffentliche Erklärung, *f.*; – *v. a.* offenbaren, verkündigen.
Manifestation, mǎn-nĕ-fĕs-tǎ'-shŭn, *s.* Bekanntmachung, *f.*
Manifestible, mǎn-nĕ-fĕs'-tĕ-bl, *adj.* fähig, offenbar zu werden.
Manifestness, mǎn'-nĕ-fĕst-nĕs, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*
Manifesto, mǎn-nĕ-fĕs'-tŏ, *s.* Bekanntmachung, öffentliche Erklärung, *f.*
Manifold, mǎn'-nĕ-fŏld, *adj.* -ly, *adv.* vielfach, mannichfaltig.
Manifolded, mǎn'-nĕ-fŏld-ĕd, *part. & adj.* vielfältig.
Manifoldness, mǎn'-nĕ-fŏld-nĕs, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*
Manglion, mǎn-nĭg'-lĕ-ŭn, *s.* Handhabe einer Kanone, *f.*
Maniple, mǎn'-ĕ-pl, *s.* Handvoll; gewisse Anzahl von Soldaten; Stola, *f.*
Manipulation, mǎ-nĭp-pŭ-lǎ'-shŭn, *s.* Behandlung, Handhabung, *f.*
Mankind, mǎn-kĭnd', *s.* Menschengeschlecht; männliches Geschlecht, *n.*
Manless, mǎn'-lĕs, *adj.* unbemannt.
Manlike, mǎn'-like, Manly, mǎn'-lĕ, *adj.* männlich, mannhaft.
Manliness, mǎn'-lĕ-nĕs, *s.* Männlichkeit; Herzhaftigkeit, *f.*
Manling, mǎn'-lĭng, *s.* kleines Männchen, *n.*
Manna, mǎn'-nǎ, *s.* Manna, *n.*
Manner, mǎn'-nŭr, *s.* Art, Manier, Sitte; Lebensart; Gebärde, *f.*; manners, *pl.* Sitten, *f. pl.* Lebensart, *f.*; in a –, *adj.* gewissermaßen; in like –, eben so; – *v. a.* moralisch bilden.
Mannered, mǎn'-nŭrd, *adj.* (in Zusammens.) gesittet, geartet; T. manierirt.
Mannerist, mǎn'-nŭr-ĭst, *s.* Künstler, welcher nach einer gewissen Manier arbeitet, *m.*
Mannerliness, mǎn'-nŭr-lĕ-nĕs, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Mannerly, mǎn'-nŭr-lĕ, *adj. & adv.* gesittet, artig.
Mannikin, mǎn'-nĕ-kĭn, *s.* kleines Männchen, *n.* [lich; verwegen.
Mannish, mǎn'-nĭsh, *adj.* männ-
Manoeuvre, mǎn-ŏŏ'-vŭr, *s.* Manövre, *n.* Kunstgriff, *m.*; – *v. a.* manövriren. [Lufmesser, *m.*
Manometer, mǎ-nŏm'-ĕ-tŭr, *s.*
Manor, Manour, mǎn'-nŭr, *s.* Landerei, *f.* Landgut; Revier, *n.*; manour-house, *s.* Herrenhaus, *n.*
Manqueller, mǎn'-kwĕl-lŭr, *s.* Todtschläger, *m.*
Manse, mǎns, *s.* Pfarrhaus; Landhaus, Bauergut, *n.*
Mansion, mǎn'-shŭn, *s.* Wohnung, *f.* Wohnhaus; Herrenhaus, *n.*; mansion-house, *s.* Wohnhaus, Herrenhaus, *n.*; Wohnung des Bürgermeisters, *f.* Amthaus, *n.*; – *v. n.* wohnen.
Manslaughter, mǎn'-slǎw-tŭr, *s.* Menschenmord, Todtschlag, *m.*
Manslayer, mǎn'-slǎ-ŭr, *s.* Todtschläger, Mörder, *m.* [sanft.
Mansuete, mǎn'-swĕte, *adj.* zahm;
Mansuetude, mǎn'-swĕ-tŭde, *s.* sanftes Wesen, *n.* Sanftmuth, *f.*
Manteau, mǎn'-tŏ, *s.* Weibermantel, *m.*
Mantel, mǎn'-tl, *s.* Mantel (eines Kamins), *m.*; mantel-piece, mantel-tree, *s.* Kaminsims, *m.*
Mantelet, mǎn-tĕ-lĕt', *s.* Mäntelchen, *n.*; Blendung, *f.* Sturmdach, *n.*
Mantiger, mǎn-tĭ'-jŭr, *s.* Pavian, *m.*
Mantle, mǎn'-tl, *s.* Mantel, *m.*; Tauftuch, *n.*; – *v. a.* verhüllen, bedecken; – *v. n.* die Flügel ausbreiten; sich ausbreiten; schäumen; aufwallen, aufsteigen; schwarmen.
Mantua, mǎn'-tshŭ-ǎ, *s.* Frauenzimmermantel, *m.* Frauenzimmerkleid, *n.*; mantua-maker, *s.* Frauenschneider, *m.*
Manual, mǎn'-ŭ-ǎl, *adj.* eigenhändig; – *s.* Handbuch, Manual, *n.*; manual-labour, *s.* Handarbeit, *f.*; manual sign, *s.* eigenhändige Unterschrift, *f.*
Manualist, mǎn'-ŭ-ǎl-ĭst, *s.* Handarbeiter, Handwerker, *m.*

Manubial, mǎn-nū'-bē-ǎl, *adj.* zur Beute gehörig; erbeutet.
Manubrium, mǎn-nū'-brē-ŭm, *s.* Heft, *n.* Griff, *m.*
Manuception, mǎn-nū-kǎp'-shŭn, *s.* schriftliche Verbürgung, *f.*
Manucaptor, mǎn-nū-kǎp'-tŭr, *s.* Bürge durch Handschrift, *m.*
Manuduction, mǎn-nū-dŭk'-shŭn, *s.* Leitung, Führung, *f.*
Manuductor, mǎn-nū-dŭk'-tŭr, *s.* Leiter, Führer, Anführer, *m.*
Manufactory, mǎn-nū-fǎk'-tŭr-ē, *s.* Manufactur, Fabrik, *f.*
Manufacture, mǎn-nū-fǎk'-tshūre, *s.* Manufactur, Fabrik, *f.*; verfertigte Waare, *f.* Fabricat, *n.*; – *v. a.* verfertigen; verarbeiten.
Manufacturer, mǎn-nū-fǎk'-tshū-rŭr, *s.* Verfertiger; Fabricant, *m.*
Manumise, mǎn'-nū-mīze, *v. a.* der Sclaverei entlassen, freilassen.
Manumission, mǎn-nū-mĭsh'-ŭn, *s.* Freilassung, *f.*
Manumit, mǎn'-nū-mĭt, *v. a.* von der Sclaverei befreien, freilassen.
Manurable, mǎn-nū'-rā-bl, *adj.* urbar, tragbar.
Manurance, mǎ-nūre'-ǎnse, *s.* [Feldbau, *m.*
Manure, mǎ-nūre', *v. a.* düngen; anbauen; – *s.* Dünger, *m.*
Manurement, mǎ-nūre'-mĕnt, *s.* Anbau, *m.* Düngung; Verbesserung, *f.*
Manurer, mǎ-nū'-rŭr, *s.* Landmann, Feldbauer, *m.*
Manuscript, mǎn'-ū-skrĭpt, *s.* Handschrift, *f.* Manuscript, *n.*
Manutenency, mǎn'-ū-tĕn-ĕn-sē, *s.* Hülfe, Unterstützung, *f.*
Many, mĕn'-nē, *adj.* viele, mancher; – *s.* Menge, *f.*; many-coloured, *adj.* vielfarbig; many-headed, *adj.* vielköpfig; many-peopled, *adj.* volkreich; many-times, *adv.* oftmals, oft; – a time, *adv.* manchmal, öfters; as – as, so viel als.
Map, mǎp, *s.* Landkarte, *f.*; – *v. a.* aufnehmen, aufzeichnen.
Maple, mā'-pl, Maple-tree, mā'-pl-trē, *s.* Ahern, Ahornbaum, *m.*
Mappery, mǎp'-pŭr-ē, *s.* Reisskunst; Landkartenfabrik, *f.*
Mar, mär, *s.* Flecken, Schade, *m.*; – *v. a.* verderben; beschädigen, verstümmeln; mar-plot, *s.* unbesonnener Mensch, *m.*
Mara, mā'-rā, *s.* Pfütze, *f.* Teich, *m.*
Maracock, mär'-ā-kŏk, *s.* Passionsblume, *f.*
Marasmus, mā-rǎz'-mŭs, *s.* Auszehrung, *f.*
Marauder, mā-rō'-dŭr, *s.* Landstreicher, Plünderer, *m.*
Marauding, mā-rō'-dĭng, *s.* Marodiren, Plündern, *n.*
Marble, mär'-bl, *s.* Marmor, *m*; Schnellkäulchen, *n*; – *adj.* marmorn; marmorirt; – *v. a.* marmoriren; marble-cutter, Marmorarbeiter, Steinpolirer, *m.*; marble-hearted, *adj.* hartherzig; marble-quarry, *s.* Marmorbruch, *m.*; marble-washballs, *pl.* bunte Seifenkugeln, *f. pl.*
Marcasite, mär'-kā-sīte, *s.* Marcasit, *m.*
March, märtsh, *s.* März; Marsch, Zug, *m.*; Grenze, *f.*; – *v. n.* marschiren, ziehen; – *v. a.* marschiren lassen, führen; – *int.* marsch!
Marcher, märtsh'-ŭr, *s.* Grenzaufseher, *m.*
Marchioness, mär'-tshŭn-ĕs, *s.* Markgräfinn, *f.*
Marchpan, märtsh'-pǎne, *s.* Marzipan, *m.*
Marcid, mär'-sĭd, *adj.* mager, auszehrend.
Marcour, mär'-kŭr, *s.* Auszehrung, *f.*
Mare, mǎre, *s.* Mutterpferd, *n.* Stute, *f.*; Alp, *m.*
Marechal, mär'-ē-shǎl, *s.* Marschall, *m.*
Margarite, mär'-gā-rīt, *s.* Perle, *f.*
Margarites, mär'-gā-rītes, *s.* Tausendschönchen, *n.*
Marge, märje, Margin, mär'-jĭn, *s.* Rand, *m.*; Ufer, *n.*
Marginal, mär'-jē-nǎl, *adj.* am Rande, an den Rand geschrieben; -gloss, Randglosse, *f.*
Marginated, mär'-jē-nā-tĕd, *adj.* mit einem Rande versehen, gerandet.
Margrave, mär'-grāve, *s.* Markgraf, *m.*
Margraviate, mär'-grā-vē-āte, *s.* Markgrafschaft, *f.*
Marigold, mär'-rē-gōld, *s.* Ringelblume, *f.*
Marinate, mär'-rē-nāte, *v. a.* mit Essig einmachen, mariniren.
Marine, mā-rēēn', *adj.* zur See gehörig; – *s.* Seewesen, *n.*; Seesoldat, *m.*
Mariner, mär'-rĭn-ŭr, *s.* Seemann, *m.*
Marish, mär'-ĭsh, *adj.* sumpfig; – *s.* Sumpf, *m.*
Marital, mär'-rē-tǎl, *adj.* ehelich, verheirathet.
Maritimal, mā-rĭt'-tē-mǎl, Maritime, mär'-rē-tīm, *adj.* zu der See gehörig: an der See gelegen; -town, *s.* Seestadt, *f.*
Marjoram, Marjorum, mär'-jŭr-ŭm, *s.* Majoran (Pflanze), *m.*
Mark, märk, *s.* Mark; Marke, *f.*; Zeichen, Kennzeichen, *n.*; Bezeichnung; Spur, *f.* Ziel, *n.*; Kaperbrief, *m.* Kaperschiff, *n.*; – *v. a. & n.* zeichnen, bezeichnen; beobachten, aufmerken; marks-man, *s.* Schütze, *m.*
Marker, märk'-ŭr, *s.* Bezeichner, Beobachter; Marquenr, *m.*
Market, mär'-kĭt, *s.* Markt; Handel, Preis, *m.*; – *v. a.* die Märkte beziehen, handeln, einkaufen; market-bell, *s.* Marktglocke, *f.*; market-day, *s.* Markttag, *m.*; market-man, *s.* Handelsmann, *m.*; market-pennies, *pl.* Schwänzelpfennige, *m. pl.*; market-place, *s.* Marktplatz, *m.*; market-town, *s.* Marktstadt, *f.* Marktflecken, *m.*
market-rate, *s.* Marktpreis, *m.*; market-woman, Handelsfrau, *f.*
Marketable, mär'-kĭt-ā-bl, *adj.* gangbar.
Marketings, mär'-kĭt-ĭngz, *s. pl.* Schwänzelpfennige, *m. pl.*
Marking-ink, mär'-kĭng-ĭnk, *s.* Zeichendinte, *f.*
Marking-iron, mär'-kĭng-ī-ŭrn, *s.* Brenneisen, *n.*
Marl, märl, *s.* Mergel, *m.*; – *v. a.* mit Mergel düngen; marl-pit, *s.* Mergelgrube, *f.*
Marline, mär'-lĭn, *s.* T. Webeleine, *f.*
Marly, mär'-lē, *adj.* voller Mergel; mergelartig.
Marmalade, mär'-mā-lǎde, Marmalet, mär'-mā-lĕt, *s.* Marmelade, *f.*
Marmorated, mär'-mō-rā-tĕd, *adj.* marmorirt.
Marmoration, mär-mō-rā'-shŭn, *s.* Marmorirung, *f.*
Marmorean, mär-mō'-rē-ǎn, *adj.* marmorn.
Marmoset, mär-mō-zĕt' (mär'-mō-zĕt), *s.* Affchen, *n.*
Marmot, mär-mŏŏt', Marmotto, mär-mŏt'-tō, *s.* Murmelthier, *n.*
Maroon, mär-rōōn', *v. a.* einen Verbrecher aussetzen.
Marow, mā'-rō, *s.* Landstreicher, *m.*
Marquess, mär'-kwĕs, Marquis, mär'-kwĭs, *s.* Marquis, *m.*; Marquisinn, *f.*
Marquetry, mär'-kĕt-trē, *s.* eingelegte Arbeit, *f.*
Marquisate, mär'-kwĭz-āte, *s.* Marquisat, *n.*
Marquisship, mär'-kwĭs-shĭp, *s.* Würde eines Marquis, *f.*
Marr, mär, *s.* Mar. [Sudler, *m.*
Marrer, mär'-rŭr, *s.* Verderber,
Marriage, mär'-rĭdje, *s.* Ehe; Heirath, Hochzeit, *f.*
Marriageable, mär'-rĭdje-ā-bl, *adj.* mannbar.
Married, mär'-rēēd, *adj.* ehelich; -state, *s.* Ehestand, *m.*
Marroquin, mär'-rō-kĭn, *s.* Corduan, *m.*
Marrow, mär'-rō, *s.* Fett; Mark, *n.*; marrow-bone, *s.* Markknochen, *m.*; marrow-fat, *s.* große englische Erbse, *f.*; marrow-stone, Steinmark, *n.*; – *v. a.* mästen.
Marrowish, mär'-rō-ĭsh, *adj.* markartig, markig.
Marrowless, mär'-rō-lĕs, *adj.* markles, kraftlos.
Marrowy, mär'-rō-ē, *adj.* markig, stark.
Marry, mär'-rē, *v. a. & n.* heirathen; verheirathen; trauen.
Marsh, märsh, *s.* Morast, Sumpf, *m.*; marsh-elder, *s.* Wasserholunder (Pflanze), *m.*; marsh mallow, *s.* Eibisch (Pflanze), *m.*; marsh-marigold, *s.* Dotterblume, *f.*; marsh-rocket, *s.* Sumpfklee, *m.*
Marshal, mär'-shǎl, *s.* Marschall; Hofmarschall, *m.*; – *v. a.* ordnen; leiten, anführen; marshalsea, *s.* Marschallsitz, *m.*; Wohnung

des Marschalls, *f.* [ordner, *m.*
Marshaller, mär'-shäl-lur, *s.* An-
Marshalship, mär'-shäl-ship, *s.* Marschallamt, *n.*
Marshy, märsh'-ē, *adj.* [morastig.
Mart, märt, *s.* Markt; Verkehr, *m.*; – *v. a.* handeln, verhandeln.
Martagon, märt'-ä-gŏn, *s.* Bergtilie, *f.*
Martel, mär'-tĕl, *v. a.* hämmern.
Marten, mär'-tĭn, Martern, mär'-tŭrn, *s.* Marder, Steinmarder, *m.*; Hausschwalbe, *f.*
Martial, mär'-shäl, *adj.* kriegerisch, zum Kriege gehörig; eisenartig; –law, *s.* Kriegsrecht, *n.*
Martialist, mär'-shäl-ĭst, *s.* Kriegsmann, *m.* [gehärtet.
Martialled, mär'-shäl'd, *adj.* ab-
Martialness, mär'-shäl-nĕs, *s.* kriegerische Beschaffenheit, *f.*
Martin, mär'-tĭn, *s.* Mauerschwalbe, Hausschwalbe, *f.*
Martinate, mär'-tē-nāte, *v. a.* nach einer Kolonie versetzen.
Martinet, mär'-tĭn-ĕt, Martlet, märt-lĕt, *s.* Hausschwalbe, *f.*
Martingal, mär'-tĭn-gäl, *s.* Sprungriemen, *m.* [hausfest, *n.*
Martinmas, mär'-tĭn-mäs, *s.* Mar-
Martnets, märt'-nĕts, *s. pl.* T. Zugleinen, *f. pl.*
Martyr, mär'-tŭr, *s.* Märtyrer, Blutzeuge, *m.*; – *v. a.* zum Märtyrer machen, martern.
Martyrdom, mär'-tŭr-dŭm, *s.* Märtyrerthum, *n.*; Marter, *f.*
Martyrize, mär'-tŭr-ĭze, *v. a.* zum Opfer bringen, opfern.
Martyrologist, mär'-tŭr-röl'-lō-jĭst, *s.* Verfasser einer Märtyrergeschichte, *m.*
Martyrology, mär-tŭr-röl'-lō-jē, *s.* Geschichte der Martyrer, *f.*
Marum, mär'-ŭm, *s.* Baldrian, *m.*
Marvel, mär'-vĕl, *s.* Wunder, *n.*; – *v. n.* sich wundern; – of Peru, Wunderblume, *f.*
Marvelous, mär'-vĕl-lŭs, *adj.* -ly, *adv.* wunderbar, erstaunlich.
Marvelousness, mär'-vĕl-lŭs-nĕs, *s.* Wunderbarkeit, *f.* Erstaunliche, *n.* [Masquerade.
Mascarade, mäs-kŭr-räde', *s.*
Masculate, mäs'-kū-lāte, *v. a.* stark machen, kräftigen.
Masculine, mäs'-kū-lĭn, *adj.* -ly, *adv.* männlich; – *s.* männliches Gattungswort, *n.*
Masculineness, mäs'-kū-lĭn-nĕs, *s.* Männlichkeit, Mannhaftigkeit, *f.*
Mash, mäsh', *s.* Masche, *f.*; Mischmasch; Kleienkloß, *m.*; – *v. a.* mengen, matschen; zerdrücken, zu Brei machen; meischen.
Mashy, mäsh'-ē, *adj.* gemischt.
Mask, mäsk, *s.* Maske, Larve, *f.*; Maskenball; Vorwand, *m.*; – *v. a.* verlarven, vermummen, verkleiden; – *v. n.* sich verlarven, sich vermummen, sich verstellen.
Masker, mäs'-kŭr, *s.* Maske, *f.*
Maskery, mäs'-kŭr-ē, *s.* Maskenkleid, *n.*; Mummerei, *f.*
Masking-habit, mäsk'-ĭng-häb-ĭt, *s.* Maskenkleid, *n.*
Maslin, mäs'-lĭn, *adj.* gemengt; –bread, Mittelbrod, *n.*
Mason, mä'-sn, *s.* Maurer, *m.*
Masonry, mä'-sn-rē, *s.* Maurerkunst; Maurerei, *f.*; Mauerwerk, *n.*
Masquerade, mäs-kŭr-räde', *s.* Maskerade, *f.*; – *v. n.* sich verkleiden; maskirt seyn.
Mass, mäs, *s.* Masse; Menge; Messe (beim Gottesdienste), *f.*; Hochamt, *n.*; – *v. a.* verdicken, haufen; – *v. n.* Messe lesen; –book, *s.* Meßbuch, *n.*; mass-weed, Meßgewand, *n.*
Massacre, mäs'-sä-kŭr, *s.* Blutbad, *n.*; Ermordung, *f.*; – *v. a.* niedermetzeln, ermorden.
Massacrer, mäs'-sä-kŭr-ŭr, *s.* Metzler, Schlachter, *m.* [talk, *m.*
Massicot, mäs'-sē-kŏt, *s.* Blei-
Massiness, mäs'-sē-nĕs, Massiveness, mäs'-sĭv-nĕs, *s.* Dichtheit, Dichtigkeit, *f.*
Massive, mäs'-sĭv, Massy, mäs'-sē, *adj.* schwer, dicht, groß, gediegen, klumpig.
Mast, mäst, *s.* Mastbaum, *m.*; Mast, Mastung, *f.*; – *v. a.* mit Masten versehen.
Masted, mäst'-ĕd, *adj.* bemastet.
Master, mä'-stŭr, *s.* Meister; Herr, *m.*; Oberhaupt, *n.*; Aufseher; Lehrmeister; Besitzer; Schiffer, *m.*; – *v. a.* beherrschen, sich bemeistern; ausführen; master-builder, *s.* Baumeister, Mauermeister, *m.*; master-general, *s.* Feldzeugmeister, *m.*; master-hand, *s.* Meisterhand, *f.*; master-key, *s.* Hauptschlüssel, *m.*; master-piece, *s.* Meisterstück, *n.*; master-printer, Buchdruckerherr, *m.*; master-sin, *s.* Erbsünde, *f.*; master-stroke, *s.* Meisterstreich, *m.*; Meisterstück, *n.*; master-teeth, *pl.* Hauptzähne, *m. pl.*; master-warden, Oberaufseher, *m.*; master-work, Meisterwerk, *n.*
Masterful, mä'-stŭr-fŭl, *adj.* herrisch; geschickt, kunstreich.
Masterless, mä'-stŭr-lĕs, *adj.* herrenlos; halsstarrig, unbändig.
Masterlike, mä'-stŭr-like, *adj.* herrisch; meisterhaft.
Masterliness, mä'-stŭr-lē-nĕs, *s.* große Geschicklichkeit, *f.*
Masterly, mä-stŭr-lē, *adj.* & *adv.* meisterhaft; gebieterisch.
Mastership, mä'-stŭr-ship, *s.* Herrschaft; Meisterwürde, *f.*; Vorrang, *m.*; Meisterstück, *n.*
Mastery, mä'-stŭr-ē, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.*; Vorzug; Besitz, *m.*; Geschicklichkeit, *f.*
Mastful, mäst'-fŭl, *adj.* mastreich.
Mastication, mäs-tē-kä'-shŭn, *s.* Kauen, *n.*
Masticatory, mäs'-tē-kä-tŭr-ē, *adj.* zum Kauen dienend.
Mastich, Mastick, mäs'-tĭk, *s.* Mastix, *m.*
Mastiff, mäs'-tĭf, Masty, mäs'-tē, *s.* Kettenhund, Bullenbeißer, *m.*; Decke, *f.* [Kräutgebiß, *n.*
Mastigadour, mäs'-tē-gä-dŭr, *s.*
Mastless, mäst'-lĕs, *adj.* mastlos.
Mastlin, mäst'-lĭn, *s.* Mischung, *f.*
Mastress, mä'-strĕs, *s.* Geliebte, *f.*
Masty, mäs'-tē, *s.* Mastiff.
Mat, mät, *s.* Matte, *f.*; – *v. a.* mit Matten bedecken; Matten machen; sich verwickeln. [kettanz, *m.*
Matachin, mät'-tä-shĕĕn, *s.* Gau-
Matadore, mät-ä-dōre', *s.* Matador, *m.*
Match, mätsh, *s.* Lunte, *f.*; Schwefelfaden, *m.*; Schwefelhölzchen, *n.*; Docht; Wettstreit, *m.*; Spiel; Aehnliches, *n.*; Heirath, *f.*; – *v. a.* zusammenpassen, zusammen bringen, vergleichen; gleich seyn; gemäß seyn, passen; sich widersetzen; paaren, verheirathen; – *v. n.* sich verheirathen, sich paaren; übereinkommen; to be matched, zu vergleichen, vergleichbar: match-maker, *s.* Heirathsstifter; Luntenmacher, *m.* [gemessen, passend.
Matchable, mätsh'-ä-bl, *adj.* an-
Matchableness, mätsh'-ä-bl-nĕs, *s.* Vergleichbarkeit, Angemessenheit, *f.* [*adv.* unvergleichlich.
Matchless, mätsh'-lĕs, *adj.* – ly,
Matchlessness, mätsh'-lĕs-nĕs, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Mate, māte, *s.* Gefährte, Genoß; Gehülfe; Handlanger; Gesell; Gatte, *m.*; Gattinn, *f.*; – *v. a.* verbinden; verheirathen; gleich kommen; es aufnehmen; zu Grunde richten; matt machen; – *adv.* matt, schachmatt.
Material, mä-tē'-rē-äl, *adj.* – ly, *adv.* körperlich; wesentlich; wichtig; materials, *s. pl.* Hinterer, *m.*
Materialism, mä-tē'-rē-äl-ĭzm, *s.* Materialismus, *m.*
Materialist, mä-tē'-rē-äl-ĭst, *s.* Materialist, *m.*
Materiality, mä-tē-rē-äl'-ē-tē, *s.* Körperlichkeit, *f.*; Materielle, *n.*
Materialize, mä-tē'-rē-äl-ĭze, *v. a.* zu Körperstoff machen, verkörpern.
Materialness, mä-tē'-rē-äl-nĕs, *s.* Körperlichkeit; Wichtigkeit, *f.*
Materials, mä-tē'-rē-älz, *s. pl.* Stoff, *m.*; Bestandtheile, *m. pl.*
Maternal, mä-tĕr'-nal, *adj.* – ly, *adv.* mütterlich.
Maternalness, mä-tĕr'-nal-nĕs, *s.* mütterliche Zärtlichkeit, *f.*
Maternity, mä-tĕr'-nē-tē, *s.* Mutterstand, *m.*

Math, *mäth*, *s.* Mahd, *f.*; Heu, *n.*; after –, or latter –, *s.* Grummet, *n.*
Mathematical, *mäth-ē-mät'-ē-kăl*, *adj.* – ly, *adv.* mathematisch.
Mathematician, *mäth – ē – mä-tish'-ăn*, *s.* Mathematiker, *m.*
Mathematick, *mäth-ē-mät'-ĭk*, *adj.* mathematisch.
Mathematicks, *mäth-ē-mät'-ĭks*, *s. pl.* Mathematik, *f.*
Mather, *mäTH'-ŭr*, *s.* Krapp, *m.*; Farberröthe, *f.* [lehre, *f.*
Mathesis, *mä-thē'-sĭs*, *s.* Größen-
Matin, *mät'-tĭn*, *s.* Morgen, *m.*; – *adj.* zum Morgen gehörig; matins, *pl.* Frühmesse, *f.*
Matrass, *mät'-räs*, *s.* Matratze, *f.*; *T.* Destillirglas, *n.*; Recipient, *m.*
Matrice, *mä'-trĭs*, *s.* Bärmutter; *T.* Form, Gußmutter, Matrize, *f.*
Matricide, *mät'-trē-sīde*, *s.* Muttermord; Muttermörder, *m.*
Matricious, *mä-trĭsh'-ŭs*, *adj.* zur Matrikel gehörig.
Matriculate, *mä-trĭk'-ū-lāte*, *v. a.* einschreiben, immatriculiren, aufnehmen.
Matriculation, *mä-trĭk-kū-lā'-shŭn*, *s.* Einschreibung, *f.* Immatriculiren, *n.*
Matrimonial, *mät – trē – mō' – nē-ăl*, *adj.* – ly, *adv.* ehelich.
Matrimony, *mä'-trē – mŭn-ē*, *s.* Ehestand, *m.*; Ehe, *f.*
Matrix, *mä'-trĭks*, *s.* Bärmutter, *f.*
Matron, *mä'-trŭn*, *s.* verheirathete Frau, Matrone; Hebamme, *f.*
Matronal, *mät'-rō-năl*, **Matronly**, *mä'-trŭn-lē*, *adj.* ältlich; anständig, ehrbar.
Matronize, *mät'-rō-nīze*, *v. a.* zur Matrone machen, ernsthaft, gesetzt machen. [bei der Artillerie, *m.*
Matross, *mä-trŏs'*, *s.* Handlanger
Matter, *mät'-tŭr*, *s.* Materie, *f.*; Stoff, Inhalt, *m.*; Sache, Gegenstand, Streitpunct; Eiter, *m.*; – *v. n.* wichtig seyn, von Bedeutung seyn; daran liegen; eitern; – *v. a.* achten; what is the –? was giebt es? to the –, zur Sache gehörig; upon the –, überhaupt; 'tis no –, es ist von keiner Bedeutung.
Matterless, *mät'-tŭr-lĕs*, *adj.* oberflächlich. [geschworen.
Mattery, *mät'-tŭr-ē*, *adj.* eiterig,
Mattock, *mät'-tŭk*, *s.* Hacke, *f.*; Karst, *m.*; – *v. a.* umhauen.
Mattress, *mät'-trĭs*, *s.* Matratze, *f.*
Maturate, *mät'-ū-rāte*, *v. a.* reifen.
Maturation, *mät-tū-rā'-shŭn*, *s.* Reifwerden, Reifen, *n.*; Zeitigung; Eiterung, *f.*
Maturative, *mät'-ū-rā-tĭv*, *adj.* reif machend; die Eiterung befördernd. [*adj.* – ly, *adv.* reiflich, früh.
Mature, *mā-tūre'*, *v. a.* reifen; –
Maturenes, *mā-tūre'-nĕs*, *s.* Maturity.
Maturity, *mā-tū – rĭ-tē*, *s.* Reife, *f.*
Maudle, *mäw'-dl*, *v. a.* betäuben, benebeln; zerprügeln.
Maudlin, *mäwd'-lĭn*, *adj.* betrunken; – *s.* Leberkraut, *n.*
Maugre, **Maulgre**, *mäw'-gŭr*, *prp.* ungeachtet, trotz.
Maul, *mäwl*, *v. a.* schlagen, stampfen; prügeln; – *s.* Hammer, Schlägel, *m.*; maul-stick, *s.* Malerstock, *m.*
Maunch, *mäush*, *s.* weiter Aermel, *m.*
Maund, *mänd*, *s.* Handkorb, *m.*
Maunder, *män'-dŭr*, *v. n.* murren, brummen; – *s.* Bettler, *m.*
Maunderer, *män'-dŭr – ŭr*, *s.* Murmeler, *m.*
Maundy – thursday, *män'-dē-thŭrz'-dā*, *s.* grüner Donnerstag, *m.*
Mause, *mäwze*, *v. a.* gaffen.
Mausoleum, *mäw-sō-lē'-ŭm*, *s.* Mausoleum, *n.*
Mavis, *mäv'-ĭs*, *s.* Weindrossel, *f.*
Maw, *mäw*, *s.* Magen (der Thiere); Kropf, *m.*; maw-worm, *s.* Spulwurm, *m.* [haft, unschmackhaft.
Mawkish, *mäw'-kĭsh*, *adj.* ekel-
Mawkishness, *mäw'-kĭsh – nĕs*, *s.* Abgeschmacktheit, Ekelhaftigkeit, *f.*
Mawks, *mäwks*, *s.* Schlumpe, *f.*
Mawm, **mawm**, **Mawmet**, *mäw'-mĕt* (*mŏm'-mĕt*), *s.* Puppe, *f.*
Mawmish, *mäw – mĭsh*, *adj.* läppisch, kindisch, ekelhaft.
Maxillar, *măg-zĭl'-lăr*, **Maxillary**, *măks'-ĭl-lăr-ē*, *adj.* zu den Kinnbacken gehörig.
Maxim, *măks'-ĭm*, *s.* Grundsatz, *m.* Lehre, Regel, *f.*
May, *mā*, *s.* Mai, Lenz; Weißdorn, *m.*
May, *mā*, *v. n. ir.* mögen, können, dürfen; may-be, *adv.* vielleicht.
May-bug, *mā'-bŭg*, *s.* Maikäfer, *m.*
May-day, *mā'-dā*, *s.* erster Mai, *m.*
May-flowe, *mā'-flŏŏr*, *s.* Weißdorn, *m.*
May-fly, *mā'-flī*, *s.* Maikäfer, *m.*; may-lily, *s.* Maiblume, *f.*; may-morn, *s.* Frühlingsmorgen, *m.*; may-weed, *s.* stinkende Kamille, *f.*
Maying, *mā'-ĭng*, *s.* Blumenlesen im Mai, *n.* [Major, *m.*
Mayor, *mā'-ŭr*, *s.* Bürgermeister;
Mayoralty, *mā'-ŭr-ăl-tē*, *s.* Bürgermeisteramt, *n.* [meisterinn, *f.*
Mayoress, *mā'-ŭr-ĕs*, *s.* Bürger-
Mazard, *măz'-zărd*, *s.* Kinnbacken, *m.*; – *v. a.* erschlagen.
Mazarine, *măz-zā-rīne'*, *s.* Schaugericht, *n.* gefüllte Torte, *f.*; Busenstreif, *m.*
Maze, *māze*, *s.* Irrgang; Irrgarten, Wirrwarr, *m.* Verlegenheit, *f.*; – *v. a.* verwirren, in Verwirrung setzen. [cher, *m.*
Mazer, *mā'-zŭr*, *s.* hölzerner Becher, *m.*
Mazy, *mā'-zē*, *adj.* verwickelt, verwirrt, bestürzt. [meinethalben.
Me, *mē*, *pron.* mich, mir; for –,
Meacock, *mē'-kŏk*, *s.* Weichling, *m.* Memme, *f.*; – *adj.* weichlich; furchtsam.
Mead, *mēde*, *s.* Meth, *m.*; Wiese, *f.*
Meadow, *mĕd'-dō*, *s.* Wiese, *f.*; – ground, – land, Wieseland, *n.*; – saffron, *s.* nackte Jungfer (Pflanze), *f.*
Meager, *mē'-gŭr*, *adj.* – ly, *adv.* mager, dürre; hungerig; – *v. a.* mager machen. [gerkeit, *f.*
Meagerness, *mē'-gŭr-nĕs*, *s.* Ma-
Meak, *mēke*, *s.* Sense, Sichel, *f.*
Meal, *mēle*, *s.* Mehl; Mahl, *n.*; Mahlzeit; Speise, *f.*; Futter, Bruchstück, *n.*; – *v. a.* mit Mehl bestreuen, vermischen; meal – man, *s.* Mehlhändler, *m.*; meal-time, *s.* Eßzeit, *f.*; meal – tub, *s.* Mehlkasten, *m.* [keit, *f.*
Mealiness, *mē'-lē-nĕs*, *s.* Mehlig-
Mealy, *mē'-lē*, *adj.* mehlig; mealy-mouthed, *adj.* furchtsam (im Reden), schüchtern: mealy-mouthedness, *s.* Schüchternheit, *f.*
Mean, *mēne*, *adj.* niedrig, gering, schlecht; verächtlich; mittelmäßig, mittel; – *s.* Mittel, *n.*; Mittelstraße; Zwischenzeit, *f.*; Tenor, *m.*; – *v. a. & n. ir.* meinen, andeuten, bedeuten; vorhaben, denken; to-one ill, einem übel wollen; means, *pl.* Mittel, *n. pl.* Vermögen, *n.*; in the –, inzwischen; by all means, auf jeden Fall, durchaus; by no means, auf keinen Fall, ja nicht; by fair means, mit Güte, im Guten; mean – time, meanwhile, in the-time, unterdessen, mittler Weile; mean – spirited, *adj.* muthlos, verzagt.
Meander, *mē – ăn'- dŭr*, *v. n.* sich schlängeln; – *s.* Schlangenweg, *m*
Meandrous, *mē – ăn'- drŭs*, **Meandry**, *mē – ăn'- drē*, *adj.* sich schlangelnd.
Meaning, *mēne'-ĭng*, *s.* Meinung; Bedeutung, *f.* Sinn, *m.* Absicht, *f.* Verstand, *m.* want of –, Unsinn, *m.*; well-meaning, wohlwollend, aufrichtig.
Meanness, *mēne'-nĕs*, *s.* Mittelmäßigkeit; Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, *f.* [hundert, *f.*
Mesne, *mēse*, *s.* Anzahl von fünf
Measled, *mē'-z'l'd*, **Measly**, *mē'-z'l-ē*, *adj.* masern, finnig.
Measledness, *mē'-z'l'd – nĕs*, *s.* Finnenkrankheit (der Schweine), *f.*
Measles, *mē'-z'l'z*, *s. pl.* Masern, *pl.*
Measurable, *mĕzh'-ŭr-ā-bl*, *adj.* – ly, *adv.* meßbar; mäßig
Measurableness, *mĕzh'-ŭr-ā-bl-nĕs*, *s.* Meßbarkeit, *f.*
Measure, *mĕzh'-ŭre*, *s.* Maß, *n.* Maßstab, *m.* Maßregel, *f.* Versmaß, *n.* Tact, *m.*; Weise, *f.*; – *v. a. & n.* messen; ausmessen, ermessen; beyond –, über die Maßen; in some –, einiger Maßen; in a great –, meisten Theils, meistens; to have hard –, streng, übel behandelt werden; to – back, zurück gehen.

Measureless, mĕzh'-ŭr-lĕs, *adj.* unermeßlich.
Measurement, mĕzh'-ŭr-mĕnt, *s.* Messung, *f.* [*m.*
Measurer, mĕzh'-ŭr-ŭr, *s.* Messer,
Measures, mĕzh'-ŭres, *s. pl.* Anschläge, *m. pl.* Maßregeln, *f. pl.*
Meat, mēte, *s.* Fleisch, *n.* Speise, Nahrung, *f.*; Futter, *n.*; meat-offering, *s.* Speiseopfer, *n.* [fettert.
Meated, mē'-tĕd, *adj.* gespeist, ge-
Meathe, mēTHe, *s.* Mead.
Meaw, mē-ăw', Meawl, mē-ăwl', *v. n.* miauen.
Mechanical, mē-kăn'-nē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* mechanisch; handwerksmäßig; gemein.
Mechanicalness, mē-kăn'-nē-kăl-nĕs, *s.* mechanische Beschaffenheit, *f.* Mechanische, *n.*
Mechanician, mĕk-ă-nĭsh'-ăn, *s.* Mechanicus, *m.*
Mechanick, mē-kăn'-nĭk, *adj.* mechanisch; handwerksmäßig; gemein; – *s.* Handwerker, *m.*; mechanicks, *s.* Mechanik, *f.*
Mechanism, mĕk'-ă-nĭzm, *s.* Mechanismus, *m.*
Mechanist, mĕk'-ăn-ĭst, *s.* Mechanicus; Maschinenmeister (am Theater), *m.*
Meconium, mē-kō'-nē-ŭm, *s.* Mohnsaft, *m.* Opium; Kindervech, *n.*
Medal, mĕd'-dăl, *s.* Gedächtnißmünze, *f.* Schaustück, *n.*
Medallick, mē-dăl'-lĭk, *adj.* die Schaumünzen betreffend.
Medallion, mē-dăl'-yŭn, *s.* Schaustück, Medaillon, *n.*
Medallist, mĕd'-dăl-ĭst, *s.* Münzkenner, *m.*
Meddle, mĕd'-dl, *v. n.* sich befassen, sich abgeben; sich mischen; (with ..., in ...,); – *v. a.* mischen; vermischen.
Meddler, mĕd'-dl-ŭr, *s.* der sich in fremde Sachen mischt: Naseweis, *m.*
Meddlesome, mĕd'-dl-sŭm, *adj.* sich einmischend.
Meddley, mĕd'-dl-ē, *s.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*
Medial, mē'-dē-ăl, *adj.* mittelbar.
Median, mē'-dē-ăn, *adj.* von mittler Größe; –paper, Medianpapier, *n.*
Mediastine, mē-dē-ăs'-tĭn, *s. T.* Mittelfell, Brustfell, *n.*
Mediate, mē'-dē-āte, *adj.* in der Mitte, mittelbar; – *v. n.* in der Mitte seyn, in die Mitte treten, vermitteln; – *v. a.* vermitteln; bestimmen; begrenzen.
Mediation, mē-dē-ā'-shŭn, *s.* Vermittelung, *f.*
Mediator, mē-dē-ā'-tŭr, *s.* Mittler, Vermittler, *m.*
Mediatorial, mē-dē-ă-tō'-rē-ăl, Mediatory, mē'-dē-ă-tŭr-ē, *adj.* vermittelnd.
Mediatorship, mē-dē-ā'-tŭr-shĭp, *s.* Mittleramt, *n.*
Mediatress, mē-dē-ā'-trĕs, Mediatrix, mē-dē-ā'-trĭks, *s.* Vermitterinn, *f.* [heilbar.
Medicable, mĕd'-ē-kă-bl, *adj.*
Medical, mĕd'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* medicinisch, arzeneilich.
Medicament, mĕd'-ē-kă-mĕnt, *s.* Arzeneimittel, Heilmittel, *n.*
Medicamental, mĕd-ē-kă-mĕnt'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* heilend, heilsam.
Medicaster, mĕd-ē-kăs'-tŭr, *s.* Quacksalber, *m.*
Medicate, mĕd'-ē-kāte, *v. a.* mit Arzenei versetzen, vermischen.
Medication, mĕd-ē-kā'-shŭn, *s.* Versetzung, Vermischung; Heilung, *f.*
Medicinable, mē-dĭs'-sĭn-ă-bl, *adj.* heilsam.
Medicinal, mē-dĭs'-ē-năl, *adj.* – ly, *adv.* medicinisch, heilsam; – weights, *s. pl.* Apothekergewicht, *n.*
Medicine, mĕd'-dē-sĭn, *s.* Arzenei, Arzeneikunst, *f.*; – *v. a.* Arzenei nehmen, oder verordnen, als solche wirken. [klee, *m.*
Medick, mĕd'-ĭk, *s.* Schnecken-
Medicks, mĕd'-ĭks, *s.* Arzeneiwissenschaft, *f.*
Medicty, mē-dĭ'-ē-tē, *s.* mittlerer Zustand, *m.* Hälfte, *f.* Mittelstand, *m.*; arithmetische Proportion, *f.*
Mediocrity, mē-dē-ŏk'-rē-tē, *s.* Mittelmäßigkeit, Mäßigung, *f.*
Medisance, mĕd'-ē-sănse, *s.* Schmähsucht, *f.*
Meditate, mĕd'-ē-tāte, *v. a. & n.* überlegen, nachdenken, nachsinnen, erwägen.
Meditation, mĕd-ē-tā'-shŭn, *s.* Nachsinnen, Nachdenken, *n.* Betrachtung, *f.*
Meditative, mĕd'-ē-tā-tĭv, *adj.* tiefsinnig, nachdenkend.
Mediterranean, mĕd-ē-tĕr-rā'-nē-ăn, Mediterraneous, mĕd-ē-tĕr-rā'-nē-ŭs, *adj.* mittellandisch; – *s.* mittellandisches Meer, *n.*
Medium, mē'-dē-ŭm, *s.* Mittel; Mittelding, *n.* Vermittelung, *f.*; at a –, im Durchschnitte; –paper, Medianpapier, *n.*
Medlar, mĕd'-lŭr, *s.* Mispel, *f.*; Mispelbaum, *m.*
Medle, mĕd'-dl, Medley, mĕd'-dl'-ē, *v. a.* mengen, mischen.
Medley, mĕd'-dl-ē, *s.* Gemisch, *n.* Mischmasch, *m.*; – *adj.* vermischt.
Medullar, mē-dŭl'-lăr, Medullary, mĕd'-ŭl-lăr-ē, *adj.* zum Marke gehörig, markig.
Meed, mēēd, *s.* Lohn, *m.* Gabe, *f.* Geschenk, *n.* [sanftmuthig.
Meek, mēēk, *adj.* – ly, *adv.* sanft,
Meeken, mēē'-kn, *v. a.* erweichen, besänftigen. [muth, *f.*
Meekness, mēēk'-nĕs, *s.* Sanft-
Meen, mēēn, *s.* Mien.
Meer, mēēr, *s.* Grenze, *f.* Rain; See, *m.*; Lache, *f.*; – *adj.* lauter, unvermischt; – *v. a.* umgrenzen, beschränken. [beschränkt.
Meered, mēēr'd, *adj.* umgrenzt,
Mees, mēēz, *s. pl.* Wiesen, *f. pl.*
Meet, mēēt, *adj.* – ly, *adv.* schicklich, geschickt; dienlich, brauchbar.
Meet, mēēt, *v. a. & n. ir.* zusammentreffen, zusammenstoßen; entgegen kommen, begegnen; sich versammeln; zuvorkommen; to-with, antreffen; erfahren; erlangen.
Meeter, mēēt-ŭr, *s.* welcher einem begegnet, entgegen geht; *s.* Metre.
Meeting, mēēt'-ĭng, *s.* Zusammentreffen, *n.* Zusammenkunft, Versammlung, *f.*; meeting-house, *s.* Versammlungshaus, *n.*; meeting-place, Sammelplatz, *m.*
Meetness, mēēt'-nĕs, *s.* Schicklichkeit, *f.* [Kopfweh, *n.* Schwindel, *m.*
Megrim, mē'-grĭm, *s.* einseitiges
Meine, mēne, *v. a.* vermischen, vermengen.
Meiny, mē'-nē, *s.* Gefolge, *n.* Dienerschaft, *f.* Gesinde, *n.*
Melancholick, mĕl-ăng-kŏl'-ĭk, *adj.* schwermüthig; traurig.
Melancholist, mĕl'-ăng-kŏl-ĭst, *s.* Schwermüthiger, Trauriger, *m.*
Melancholize, mĕl'-ăng-kō-lĭze, *v. a. & n.* melancholisch machen; melancholisch werden.
Melancholy, mĕl'-ăng-kŏl-ē, *s.* Schwermuth, *f.*; – *adj.* schwermüthig; traurig. [schung, *f.*
Melange, mĕl-lănzhe', *s.* Mis-
Meliceris, mĕl-ē-sē'-rĭs, *s.* Honiggeschwür, *n.* [Quitte, *f.*
Melicotony, mĕl-ē-kŏt'-tŭn-ē, *s.*
Melilot, mĕl'-lē-lŏt, *s.* Steinklee, *m.* [verbessern.
Meliorate, mē'-lē-ō-rāte, *v. a.*
Melioration, mē-lē-ō-rā'-shŭn, *s.* Verbesserung, *f.* [zug, *m.*
Meliority, mē-lē-ŏr'-ē-tē, *s.* Vor-
Melites, mĕl'-lē-tēz, *s.* Melit, Honigstein, *m.* [der Honigernte, *f.*
Mellation, mĕl-lā'-shŭn, *s.* Zeit
Melliferous, mĕl-lĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Honig tragend. [nig machend.
Mellifick, mĕl-lĭf'-fĭk, *adj.* Ho-
Mellification, mĕl-lĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Honigmachen, *n.*
Mellifluence, mĕl-lĭf-flŭ-ĕnse, *s.* Honigfluß, *m.* Süßigkeit, *f.*
Mellifluent, mĕl-lĭf-flŭ-ĕnt, Mellifluous, mĕl-lĭf'-flŭ-ŭs, *adj.* von Honig fließend; süß.
Mellow, mĕl'-lō, *adj.* mürbe, reif, saftig; berauscht; – *v. a.* zur Reife bringen; mürbe, sanft machen; – *v. n.* reif, mürbe werden.
Mellowness, mĕl'-lō-nĕs, *s.* Mürbigkeit, Reife, *f.* [sanft.
Mellowy, mĕl'-lō-ē, *adj.* weich,
Melly, mĕl'-lē, *s.* Honig, *m.*
Melodious, mē-lō'-dē-ŭs, – ly, *adv.* wohlklingend, lieblich.
Melodiousness, mē-lō'-dē-ŭs-nĕs, *s.* melodischer Klang, Einklang, *m.*

Melody, mĕl'-ō-dē, s. Melodie, f.; Wohlklang, m.; lieblicher Ton, m.; Tonart, Singart, Singweise, Weise f.
Melon, mĕl'-ŭn, s. Melone, f.; melon-thistle, s. Melonendistel, f.
Melopes, mĕl'-lō-pēz, s. pl. Fiederstecken, m. pl.
Melt, mĕlt, v. a. & n. ir. flüssig machen; auflösen; verdünnen, verzehren; verschmachten; – v. n. flüssig werden, schmelzen; zerfließen.
Meltable, mĕlt'-ā-bl, adj. schmelzbar.
Meltableness, mĕlt'-ā-bl-nĕs, s. Schmelzbarkeit, f.
Melter, mĕlt'-ŭr, s. Schmelzer, m.
Melting-house, mĕlt'-ĭng-hōūse, s. Schmelzhütte, f.
Meltingly, mĕlt'-ĭng-lē, adv. schmelzend.
Melwel, mĕl'-wĕl, s. Rothscheer, f. Schellfisch, m.
Member, mĕm'-bŭr, s. Glied; Stück, n.; Theil, m.; Mitglied, n.
Membered, mĕm'-bŭrd, adj. gegliedert.
Membrane, mĕm'-brāne, s. Häutchen, n.
Membranous, mĕm'-brăn-ŭs, Membraneous, mĕm-brā'-nē-ŭs, adj. aus Häutchen bestehend.
Memento, mē-mĕn'-tō, s. Erinnerung, f.
Memoir, mĕ-mŏīr', s. Aufsatz, m.; Verzeichniß, n.; memoirs, pl. Nachrichten, Denkwürdigkeiten, f. pl.
Memorable, mĕm'-mŭr-ā-bl, adj. – bly, adv. denkwürdig, merkwürdig.
Memorableness, mĕm-mŭr-ā-bl-nĕs, s. Denkwürdigkeit, f.
Memorandum, mĕm-mō-răn'-dŭm, s. Merkzeichen, Merkmal, n. Anmerkung, f.; memorandum-book, s. Erinnerungsbuch, n. Brieftasche, f.
Memorative, mĕm'-mō-rā-tĭv, adj. das Gedächtniß betreffend; – power, s. Erinnerungsvermögen, n.
Memorial, mĕ-mō'-rē-ăl, adj. das Andenken erhaltend; im Gedächtnisse enthalten; – s. Denkmal, n. Denkwürdigkeit, Denkschrift; Bittschrift; Vorstellung, f.
Memorialist, mĕ-mō'-rē-ăl-ĭst, s. Verfasser von Denkschriften oder Bittschriften, m.
Memorist, mĕm'-ō-rĭst, s. Erinnerer, m.
Memorize, mĕm'-ō-rīze, v. a. aufzeichnen; im Gedächtnisse aufbewahren, bemerken.
Memory, mĕm'-mŭ-ē, s. Gedächtniß; Andenken; Denkmal, n.; to call to –, sich erinnern.
Memphit, mĕm'-fĭt, s. Quarzstein, m.
Men, mĕn, pl. von Man.
Menace, mĕn'-nāse, v. a. drohen; – s. Drohung, f.
Menacer, mĕn'-nās-ŭr, s. Droher, m.
Menage, mē-năzhe', s. Thiergarten, m.; Haushaltung, f.; – v. a. handhaben.
Menagerie, Menagery, mē-năzhe'-ŭr-ē, s. Thiergarten, m.
Mend, mĕnd, v. a. bessern; verbessern; ausbessern; nützen, helfen; beschleunigen; to-one's pace, den Schritt verdoppeln; to – one's draught, noch einmal trinken; – v. n. sich bessern.
Mendable, mĕn'-dā-bl, adj. verbesserlich.
Mendacious, mĕn-dā'-shŭs, adj. lügenhaft.
Mendacity, mĕn-dăs'-sē-tē, s. Unwahrheit, Lügenhaftigkeit, f.
Mender, mĕn'-dŭr, s. Besserer; Ausbesserer, m.
Mendicancy, mĕn'-dē-kăn-sē, s. Bettelei, f.
Mendicant, mĕn'-dē-kănt, adj. bettelnd, bettelarm; – s. Bettler, m.
Mendicate, mĕn'-dē-kāte, v. a. betteln.
Mendicity, mĕn-dĭs'-sē-tē, s. Bettelstab, m.; Bettelei, f.
Menial, mē'-nē-ăl, adj. zum Hausgesinde gehörig; häuslich; niedrig, gemein; – s. Dienstbote, m.
Meninges, mĕn-nĭn'-jēs, s. pl. Hirnhäutchen, n. pl.
Menology, mē-nŏl'-lō-jē, s. Verzeichniß der Monate, n.
Menow, mĕn'-nō, s. Ellrize (Fisch), f.
Mensal, mĕn'-săl, s. zum Tische gehörig, bei Tische.
Mensil, mĕn'-sĭl, s. Hausrath, m.
Menstrual, mĕns'-trōō-ăl, adj. monatlich; fließend.
Menstruous, mĕns'-trōō-ŭs, adj. monatlich; – eruption, s. monatliche Reinigung, f.
Menstruum, mĕns'-trōō-ŭm, s. T. Auflösungsmittel, n.
Mensurability, mĕn-shŭ-rā-bĭl'-ē-tē, s. Meßbarkeit, f.
Mensurable, mĕn'-shŭ-rā-bl, adj. meßbar, ermeßlich.
Mensural, mĕn'-shŭ-răl, adj. zum Messen, ab-, ausmessen.
Mensuration, mĕn-shŭ-rā'-shŭn, s. Messen, Ausmessung, f.
Mental, mĕn'-tăl, adj. – ly, adv. geistig; innerlich; – power, Geistesstraft, f.
Mention, mĕn'-shŭn, s. Erwähnung, f.; – v. a. erwähnen.
Mennet, mĕn'-nĕ-ĭt, s. Menuett, f.
Mephitical, mē-fĭt'-ē-kăl, Mephitick, mē-fĭt'-ĭk, adj. erstickend, mephitisch.
Meracious, mē-rā'-shŭs, adj. lauter, klar; stark.
Meracity, mē-răs'-ē-tē, s. Lauterkeit, Klarheit, f.
Mereable, mĕr'-kā-bl, adj. zum Handel dienlich.
Mercantant, mĕr'-kăn-tănt, s. fremder Kaufmann, m.
Mercantile, mĕr'-kăn-tĭl, adj. kaufmännisch; – life, s. Kaufmannsstand, m.
Mercat, mĕr'-kăt, s. Handel; Markt, m.
Mercature, mĕr'-kā-tūre, s. Handel; Verkehr, m.; Kaufmannschaft, f.
Mercenariness, mĕr'-sē-nā-rē-nĕs, s. Feilbietung; Lohnsucht, Geldsucht, f.
Mercenary, mĕr'-sē-nā-rē, adj. um Lohn dienend, gedungen, lohnsüchtig; – s. Miethling, Tagelöhner, m.; mercenaries, pl. Miethlingstruppen, m. pl.
Mercer, mĕr'-sŭr, s. Seidenkrämer, Schnitthändler, m.
Mercership, mĕr'-sŭr-shĭp, s. Kram, Seidenhandel, m.
Mercery, mĕr'-sŭr-ē, s. Seidenhandlung, Schnitthandlung, f.
Merchand, mĕr'-tshănd, v. n. handeln, Verkehr treiben.
Merchandable, mĕr'-tshăn-dā-bl, adj. verkäuflich.
Merchandise, mĕr'-tshăn-dīze, s. Handel, m.; Waare, f.; – v. n. handeln, Verkehr treiben.
Merchandry, mĕr'-tshăn-drē, s. Handel, m.
Merchant, mĕr'-tshănt, s. Kaufmann, Krämer, m.; merchant-goods, Kaufmannsgüter, n. pl.; merchant-man, s. Kauffahrteischiff, n.; – v. a. Handel treiben.
Merchantable, mĕr'-tshăn-tā-bl, adj. gangbar.
Merchantlike, mĕr'-tshănt-like, Merchantly, mĕr'-tshănt-lē, adj. kaufmännisch.
Merciful, mĕr'-sē-fŭl, adj. – ly, adv. barmherzig, mitleidig.
Mercifulness, mĕr'-sē-fŭl-nĕs, s. Barmherzigkeit, f. Mitleid, n.; Gnade, f.
Merciless, mĕr'-sē-lĕs, adj. – ly, adv. unbarmherzig.
Mercilessness, mĕr'-sē-lĕs-nĕs, s. Unbarmherzigkeit, f.
Mercurial, mĕr-kū'-rē-ăl, adj. mercurialisch; flüchtig, unstat; aus Quecksilber; mercurials, pl. Quecksilbermittel, n. pl.
Mercurification, mĕr-kū-rē-fē-kā'-shŭn, s. Vermischung mit Quecksilber, f.
Mercury, mĕr'-kū-rē, s. Mercur, m.; Quecksilber, n.; Zeitungsträger, m.; Zeitungsblatt, n.; Lebhaftigkeit, f.; – v. a. mit Quecksilberpräparat waschen.
Mercy, mĕr'-sē, s. Barmherzigkeit, Nachsicht, Begnadigung, Willkür, f.; mercy-seat, s. Gnadenstuhl, m.
Mere, mēre, adj. bloß, lauter, unvermischt; – s. See, m.; Grenze, f.; Rain, m.; – ly, adv. bloß, allein; durchaus; mere-stone, s. Grenzstein, m.
Meretricious, mĕr-rē-trĭsh'-ŭs, adj. – ly, adv. hurenmäßig, unzüchtig, liederlich; unächt.
Meretriciousness, mĕr-rē-trĭsh'-ŭs-nĕs, s. Falschheit, Täuschung, f.
Merganser, mĕrjo'-ăn-sŭr, s. Taucheente, f.
Merge, mĕrje, v. a. eintauchen, untertauchen.
Merger, mĕr'-jŭr, s. Heimfall, Verfall, m.

Meridian, mē-rĭd'-ē-ăn, *s.* Mittag, *m.*; Mittagslinie; Höhe, *f.*; – *adj.* mittäglich; erhoben.
Meridional, mē-rĭd'-ē-ō-năl, *adj.* – ly, *adv.* mittägig, südlich.
Meridionality, mē-rĭd-ē-ō-năl'-ē-tē, *s.* südliche Richtung, *f.*
Merils, mĕr'-rĭlz, *s.* Zwickmühle (Spiel), *f.*
Merit, mĕr'-ĭt, *s.* Verdienst, *n.*; Lohn, Grund, *m.*; – *v. a.* sich verdient machen; (of, um); verdienen.
Meritable, mĕr'-ĭt-ă-bl, *adj.* verdienstlich.
Meritorious, mĕr-rē-tō'-rē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verdienstlich.
Meritoriousness, mĕr-rē-tō'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Verdienstlichkeit, *f.*
Meritot, mĕr'-rē-tŏt, *s.* Schaukel, *f.*
Merlin, mĕr'-lĭn, *s.* Lerchenhabicht, *m.*
Merlon, mĕr'-lŭn, *s.* Zinne, *f.*
Mermaid, mĕr'-mâde, *s.* Seejungfer, Meerjungfer, *f.*
Merrimake, mĕr'-rē-mâke, *v. n.* sich lustig machen; schmausen; – *s.* Lustbarkeit, *f.*
Merriment, mĕr'-rē-mĕnt, **Merriness**, mĕr'-rē-nĕs, *s.* Fröhlichkeit, Belustigung, *f.*; Gelag, *n.*
Merry, mĕr'-rē, *adj.* – ily, *adv.* lustig, fröhlich; lebhaft; scherzhaft; erwünscht, unterhaltend; merry-Andrew, *s.* Hanswurst, *m.*; to make–, sich lustig machen; to sell a-pennyworth, spottwohlfeil verkaufen.
Mersion, mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchen, *n.*
Mescems, mē-sēēmz', *v. imp.* mich dunkt.
Mesenterick, mĕz-zĕn-tĕr'-rĭk, *adj.* zum Gekröse gehörig.
Mesentery, mĕz'-zĕn-tĕr-rē, *s.* Gekröse, *n.*
Mesh, mĕsh, *s.* Masche, *f.*; Auge, *n.*; – *v. a.* fangen, verstricken.
Meshy, mĕsh'-ē, *adj.* netzförmig; gestrickt.
Meslin, mĕs'-lĭn, *s.* Mischkorn, *n.*
Mesnalty, mĕn'-ăl-tē, *s. T.* Aftertehnsbarkeit, *f.*
Mesolabe, mĕs-sō-lâbe', *s.* Mesolabium (mathematisches Instrument), *n.*
Mespise, mĕs-pīze', **Mesprise**, mĕs-prīze', *s.* Verachtung, Geringschätzung, *f.*; Hohn, *m.*
Mess, mĕs, *s.* Gericht, *n.*; Speise, Portion, *f.*; Antheil, *m.*; – *v. n.* speisen; to-with one, bei einem Tischgenoß seyn; mess-man, *s.* Regimentstoch, *m.*; mess-mate, *s.* Tischgenoß, *m.*
Message, mĕs'-sĭdje, *s.* Botschaft, *f.*; Bescheid, *m.*
Messenger, mĕs'-sĕn-jŭr, *s.* Bote, Eilbote; Diener, *m.*
Messiah, mĕs-sī-ă, *s.* Messias, *m.*
Messieurs, mĕsh'-shŭhrz, *s. pl.* meine Herren, Herren, *m. pl.*
Messmate, mĕs'-mâte, *v. a.* zum Tischgenossen machen.
Messuage, mĕs'-swădje, *s.* Grundstück; Vorwerk, *n.*
Metachronism, mē-tăk'-rō-nĭzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *f.*
Metage, mē-tĭdje, *s.* Meßgeld; Kohlenmaß, *n.*
Metagrammatism, mĕt-ă-grăm'-ă-tĭzm, *s.* Buchstabenversetzung, *f.*
Metal, mĕt'-tl, *s.* Metall, *n.*; Muth, *m.*; Herzhaftigkeit, *f.*
Metallical, mē-tăl'-lē-kăl, **Metallick**, mē-tăl'-lĭk, **Metalline**, mĕt-tăl'-lĭne, *adj.* metallisch, metallen.
Metalliferous, mĕt-tăl-lĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Metall hervorbringend.
Metallist, mĕt'-tăl-lĭst, *s.* Metallarbeiter, *m.*
Metallography, mĕt-tăl-lŏg'-grā-fē, *s.* Beschreibung der Metalle, *f.*
Metallurgist, mĕt'-tăl-lŭr-jĭst, *s.* Bergwerkskundiger, Erzkundiger, *m.*
Metallurgy, mĕt'-tăl-lŭr-jē, *s.* Erzkunde, Bergwerkskunde; Schmelzkunst, *f.*
Metamorphose, mĕt-tă-mŏr'-fŏs, *v. a.* verwandeln.
Metamorphosis, mĕt-tă-mŏr'-fō-sĭs, *s.* Verwandlung, *f.*
Metaphor, mĕt'-tă-fŭr, *s. T.* Metapher, *f.*
Metaphorical, mĕt-tă-fŏr'-ĭk-ăl, **Metaphorick**, mĕt-tă-fŏr'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* metaphorisch, bildlich.
Metaphrase, mĕt'-tă-frâze, *s.* wörtliche Uebersetzung, *f.*
Metaphrast, mĕt'-tă-frăst, *s.* wörtlicher Uebersetzer, *m.*
Metaphysical, mĕt-tă-fĭz'-ē-kăl, **Metaphysick**, mĕt-tă-fĭz'-ĭk, *adj.* metaphysisch; übersinnlich.
Metaphysicks, mĕt-tă-fĭz'-ĭks, *s.* Metaphysik, *f.*
Metaphysician, mĕt-tă-fĭz-zĭsh'-ŭn, *s.* Metaphysiker, *m.*
Metaphysis, mē-tăf'-fē-sĭs, *s.* Umwandlung, Verwandlung, *f.*
Metaplasm, mĕt'-tă-plăzm, *s. T.* Versetzung, *f.*
Metastasis, mĕt-tăs'-tă-sĭs, *s. T.* Veränderung des Ortes einer Krankheit, *f.*
Metatarsal, mĕt-ă-tăr'-săl, *adj.* zu der Fußsohle gehörig.
Metatarsus, mĕt-ă-tăr'-sŭs, *s.* Fußsohle, *f.*
Metathesis, mē-tăth'-ē-sĭs, *s.* Versetzung, *f.*
Mete, mēte, *v. a.* messen, abmessen; mete-wand, mete-yard, *s.* Meßruthe, *f.*; Meßstab, *m.*
Metempsychose, mē-tĕmp-sē-kōse', *v. a.* in einen andern Körper versetzen.
Metempsychosis, mē-tĕmp-sē-kō'-sĭs, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Meteor, mē'-tē-ŭr, *s.* Lufterscheinung, *f.*
Meteorize, mē'-tē-ŭr-īze, *v. n.* sich zum Meteor gestalten; aufsteigen (wie Thau).
Meteorological, mē-tē-ō-rō-lŏd'-jē-kăl, *adj.* meteorologisch.
Meteorologist, mē-tē-ō-rŏl'-lō-jĭst, *s.* Meteorolog, Wetterkundiger, *m.*
Meteorology, mē-tē-ō-rŏl'-lō-jē, *s.* Meteorologie, Wetterkunde, *f.*
Meteorous, mē-tē'-ō-rŭs, *adj.* meteorisch.
Meter, mē'-tŭr, *s.* Messer, *m.*
Metheglin, mē-thĕg'-lĭn, *s.* Meth, *m.*
Methinks, mē-thĭngks', *v. imp.* mich dünkt.
Method, mĕth'-ŭd, *s.* Art, Weise, Lehrart, Ordnung, *f.*
Methodical, mē-thŏd'-ē-kăl, **Methodick**, mē-thŏd'-ĭk, *adj.* regelmäßig, methodisch; wissenschaftlich.
Methodise, mĕth'-ō-dīze, *v. a.* ordnen, einrichten.
Methodist, mĕth-ō-dĭst, *s.* Methodiker, *m.*
Metonymical, mĕt-tō-nĭm'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* metonymisch.
Metonymy, mē-tŏn'-ē-mē, *s. T.* Metonymie, Wortvertauschung, *f.*
Metoposcopy, mĕt-tō-pŏs'-kō-pē, *s.* Gesichtskunde, Physiognomik, *f.*
Metre, mē'-tĕr, *s.* Sylbenmaß, *n.*
Metrical, mĕt'-trē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* metrisch.
Metrician, mē-trĭsh'-ŭn, **Metrist**, mē'-trĭst, *s.* Versmacher, *m.*
Metronome, mē'-trō-nōme, *s.* Tactmesser, *m.*
Metropolis, mē-trŏp'-pō-lĭs, *s.* Hauptstadt, *f.*
Metropolitan, mĕt-trō-pŏl'-lē-tăn, *adj.* zu der Hauptstadt gehörig; – *s.* Erzbischof, *m.*
Metropolitanship, mĕt-trō-pŏl'-lē-tăn-shĭp, *s.* Würde, *f.* und Amt eines Erzbischofs, *n.*
Metropolitical, mē-trō-pō-lĭt'-ē-kăl, *adj.* erzbischöflich; die Hauptstadt bezeichnend.
Mettle, mĕt-tl, *s.* Muth, Eifer, *m.*; Heftigkeit, *f.*; Samen, *m.*; a man of–, ein Hitzkopf.
Mettled, mĕt-t'l'd, **Mettlesome**, mĕt-tl-sŭm, *adj.* – ly, *adv.* muthig, eifrig, feurig.
Mettlesomeness, mĕt'-tl-sŭm-nĕs, *s.* Hitze, Heftigkeit, *f.* Muth, *m.*
Mew, mū, *s.* Käfig, *m.*; Mewe; Barwurz, *f.*; – *v. a.* einsperren, einschließen; – *v. n.* sich mausen; miauen; mews (in London), Ställe, *m. pl.* Stallungen, *f. pl.*; the King's–, *pl.* königlicher Marstall, *m.*
Mewl, mūle, *v. n.* quaken, winseln.
Mewler, mūle'-ŭr, *s.* Quäker, Schreihals, *m.*
Mezereon, mē-zē'-rē-ŭn, *s.* Kelterhals, Seidelbast, *m.*
Mezzotinto, mĕt-sō-tĭn'-tō, *s. T.* schwarze Kunst (der Kupferstecher), *f.*; schwarzer Kupferstich, *m.*
Miasm, mī'-ăzm, *s.* schädliche Ausdünstung, Ansteckung, Seuche, *f.*
Mica, mī'-kă, *s.* Asbest, Feder-

alaun, *m.* [Asbest.
Micaceous, mi-kā'-shŭs, *adj.* wie
Mice, mise, *pl.* von Mouse.
Michaelmas, mĭk'-kl-mŭs, *s.* Michaelisfest, *n.*
Miche, mĭtsh, *v. n.* sich verstecken, ausweichen, [s. Faullenzer, *m.*
Micher, mĭtsh'-ŭr (mitsh'-ŭr),
Michery, mĭtsh'-ŭr-ē, *s.* Betrug, Diebstahl, *m.* [faul.
Miching, mĭtsh'-ĭng, *adj.* träge,
Mickle, mĭk'-kl, *adj.* groß, viel.
Microcosm, mī'-krō-kŏzm, *s.* Welt im Kleinen, *f.*; Mensch, *m.*
Micrometer, mī-krŏm'-mē-tŭr, *s.* T. Mikrometer, *n.*
Microscope, mī'-krō-skōpe, *s.* Vergrößerungsglas, *n.*
Microscopical, mī-krō-skŏp'-ē-kăl, Microscopick, mī-krō-skŏp'-ĭk, *adj.* durch das Vergrößerungsglas gesehen, mikroskopisch.
Mid, mĭd, *adj.* mitten, in der Mitte; – *s.* Mitte, *f.*; mid-course, *s.* halber Weg, *m.*; mid-day, *s.* Mittag *m.*; mid-land, *adj.* mitte lländisch; inländisch; mid-leg, *s.* Mitte des Beines, *f.*; mid-lent, *s.* Mitte der Fasten, *f.*; mid-night, *s.* Mitternacht, *f.*; – *adj.* mitternächtlich; mid-rib, *s.* Zwerchfell, *n.*; mid-sea, *s.* mittelländisches Meer, *n.*; mid-summer, *s.* Zeit der Sonnenwende, *f.*; Johannisfest, *n.*; mid-way, *s.* Mitte des Weges, *f.*; halber Weg, *m.*
Midden, mĭd'-dn, *s.* Misthaufen, *m.*
Middest, mĭd'-dĕst, *s.* Midst.
Middle, mĭd'-dl, *s.* Mitte, *f.*; – *adj.* in der Mitte befindlich; mittelmäßig; middle-aged, *adj.* von mittlerm Alter; middle-sized, *adj.* von mittlerer Größe; middle-most, *adj.* mittelste. [mäßig.
Middling, mĭd'-lĭng, *adj.* mittel-
Midge, mĭdje, *s.* Mücke, *f.*
Midmost, mĭd'-mōst, *adj.* mittelste.
Midship, mĭd'-ship, *s.* T. mittlerer Theil des Schiffes, *m.*
Midshipman, mĭd'-ship-măn, *s.* Seecadet, *m.* [ten; – *s.* Mitte, *f.*
Midst, mĭdst, *adj.* mittelst, mit-
Midwall, mĭd'-wăl, *s.* Kohlnetze, *f.*
Midwife, mĭd'-wīfe, *s.* Hebamme, *f.*; man-midwife, *s.* Geburtshelfer, *m.*
Midwifery, mĭd'-wĭf-rē, *s.* Hebammenkunst; Geburtshülfe, *f.*
Mien, mēne, *s.* Miene, *f.* Blick, *m.*; Ansehen, *n.*
Might, mīte, *s.* Macht, Gewalt, *f.*
Mightiness, mī'-tē-nĕs, *s.* Macht, Hoheit, *f.* [mächtig, stark.
Mighty, mī'-tē, *adj.* – ily, *adv.*
Migniard, mĭn'-yŭrd, *adj.* zärtlich, sanft. [Zartheit, Zärtlichkeit, *f.*
Migniardize, mĭn'-yŭr-dīze, *s.*
Mignon, mĭn'-yŭn, *v. a.* schmeicheln. [sede (Pflanze), *f.*
Mignonette, mĭn'-yŭn-nĕt, *s.* Re-

Migrate, mī'-grāte, *v. n.* den Wohnort verändern, wandern.
Migration, mī-grā'-shŭn, *s.* Wanderung, *f.* [wandernd.
Migratory, mī'-grā-tŭr-ē, *adj.*
Milch, mĭlsh, *adj.* melk, Milch gebend; milch-cow, *s.* Milchkuh, *f.*
Mild, mīld, *adj.* – ly, *adv.* sanft, mild, gütig; mitleidig.
Mildew, mĭl'-dū, *s.* Mehlthau; Schimmel, *m.*; – *v. a.* brandig machen. [Sanftmuth, *m.*
Mildness, mīld'-nĕs, *s.* Milde,
Mile, mīle, *s.* Meile, *f.*; mile-mark, mile-stone, *s.* Meilenzeiger, Meilenstein, *m.* [(Pflanze), *f.*
Milfoil, mĭl'-fŏĭl, *s.* Schafgarbe
Miliary, mĭl'-yā-rē, *adj.* hirsenartig, griesig; – fever, *s.* Friesel, *m.*
Militant, mĭl'-lē-tănt, *adj.* streitend, fechtend.
Militar, mĭl'-lē-tŭr, Military, mĭl'-lē-tā-rē, *adj.* militärisch, kriegerisch; – *s.* Soldatenstand, *m.*
Militate, mĭl'-lē-tāte, *v. a.* streiten, Krieg führen.
Militia, mĭl-lĭsh'-ă, *s.* Miliz, *f.* Landsoldaten, Truppen, *m. pl.*
Milk, mĭlk, *s.* Milch, *f.*; – *v. a.* melken; saugen; milk-livered, *adj.* feigherzig; milk-maid, *s.* Milchmädchen, *n.*; milk-man, *s.* Milchmann, *m.*; milk-pail, *s.* Milcheimer, *m.*; milk-pan, *s.* Milchgefäß, *n.* Milchasch, *m.*; milk-porridge, milk-pottage, *s.* Milchsuppe, *f.*; milk-sop, *s.* Weichling, *m.* Memme, *f.*; milk-tooth, *s.* Milchzahn, *m.*; milk-woman, *s.* Milchfrau, *f.*
Milken, mĭlk'-kn, *adj.* milchig, milchicht; schüchtern, verzagt.
Milker, mĭlk'-ŭr, *s.* Melker, *m.*
Milkiness, mĭlk'-ē-nĕs, *s.* milchichte Beschaffenheit, Weichlichkeit, *f.*
Milky, mĭlk'-ē, *adj.* milchig, milchicht; weichlich; milky-way, *s.* Milchstraße, *f.*
Mill, mĭl, *s.* Mühle, *f.*; Hammerwerk, *n.*; Meißel, *m.*; – *v. a.* mahlen, zerreiben; walken; querlen, prägen, schlagen; mill-clack, mill-clapper, *s.* Mühlgeklapper, *n.*; mill-dam, *s.* Wehr, *n.*; mill-hopper, *s.* Trichter, *m.*; mill-pond, *s.* Mühlwasser, *n.*; mill-stone, *s.* Mühlstein, *m.*; mill-teeth, *pl.* Backenzähne, *m. pl.*; mill-wright, *s.* Mühlenbauer, *m.*
Millenarian, mĭl-lē-nā'-rē-ăn, *s.* Chiliast, *m.*
Millenary, mĭl'-lē-nā-rē, *adj.* aus tausend bestehend; – *s.* Chiliast, *m.*
Millennial, mĭl-lĕn'-nē-ăl, *adj.* tausendjährig.
Millennium, mĭl-lĕn'-nē-ŭm, *s.* Jahrtausend; tausendjähriges Reich, *n.* [lerwurm, *m.*
Millepedes, mĭl'-lē-pēdz, *s.* Kel-
Miller, mĭl'-lŭr, *s.* Müller, *m.*;

miller's-thumb, *s.* Kaulkopf (Fisch), *m.*
Millesimal, mĭl-lĕs'-sē-măl, *adj.* tausendste; tausendfach.
Millet, mĭl'-lĭt, *s.* Hirse; Meeresche (Fisch), *f.* [lenstein, *m.*
Milliary, mĭl'-lē-ŭr-rē, *s.* Mei-
Milliner, mĭl'-lĭn-nŭr, *s.* Putzmacherinn, Modehändlerinn, *f.*; man-milliner, *s.* Putzmacher, Modehändler, *m.*
Millinery, mĭl'-lē-nŭr-rē, *s.* Putzwaaren, Modewaaren, *f. pl.*
Million, mĭl'-yŭn, *s.* Million, *f.*
Millionth, mĭl-yŭnth, *adj.* zehnhundertausendste.
Milt, mĭlt, *s.* Milch (der Fische); Milz, *f.*; – *v. a.* laichen, befruchten.
Milter, mĭl'-tŭr, *s.* Milcher, *m.*
Milwel, mĭl'-wĕl, *s.* Meerwal, *m.*
Mime, mīme, *s.* Mime, Pene, *f.*; Possenreißer, *m.*; – *v. n.* Possen spielen, Fratzen machen.
Miner, mī'-nŭr, *s.* Possenreißer, Nachäffer, *m.* [*adv.* mimisch.
Mimical, mĭm'-mē-kăl, *adj.* -ly,
Mimick, mĭm'-mĭk, *adj.* nachäffend, mimisch; – *s.* Mimiker, Possenreißer, *m.*; – *v. a.* nachäffen, Gesichter ziehen; mimicks, *pl.* Geberdenkunst, Mimik, *f.*
Mimickry, mĭm'-mĭk-rē, *s.* Nachäffung; Possenreißerei, *f.*
Minacious, mē-nā'-shŭs, Minatory, mĭn'-nā-tŭr-ē, *adj.* drohend. [chen, *n.*
Minaret, mĭn'-nŭr-ĕt, *s.* Thürm-
Mince, mĭnse, *v. a.* klein hacken; sich im Reden zieren, affectiren; bemänteln.
Mincingly, mĭn'-sĭng-lē, *adv.* stückweise; oberflächlich, obenhin.
Mind, mīnd, *s.* Gemüth, *n.*; Verstand; Geist, *m.*; Meinung; Neigung, *f.*; Gedächtniß, *n.*; to my –, nach meinem Sinne; to be of a –, einer Meinung seyn; to be of a distracted –, nicht richtig im Kopfe seyn; time out of –, seit undenklichen Zeiten; – *v. a.* merken, beobachten; sich erinnern; sich bekümmern; – *v. n.* geneigt seyn, gesinnt seyn; beabsichtigen. [geneigt.
Minded, mīnd'-ĕd, *adj.* gesinnt,
Mindful, mīnd'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* achtsam; aufmerksam; eingedenk; mind-striken, *part. a. adj.* bewegt, gerührt.
Mindfulness, mīnd'-fŭl-nĕs, *s.* Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Sorgfalt, *f.*
Mindless, mīnd'-lĕs, *adj.* unachtsam, sorglos; geistlos.
Mindlessness, mīnd'-lĕs-nĕs, *s.* Unachtsamkeit; Sorglosigkeit; Geistlosigkeit, *f.*
Mine, mīne, *pron.* mein; meinige.
Mine, mīne, *s.* Grube, *f.* Bergwerk, *n.* Mine, *f.*; Magnet, *m.*; – *v. a.* graben, untergraben, miniren

Miner, mine'-ur, s. Bergmann; Minirer, m.
Mineral, min'-er-al, s. Mineral, Berggut, n.; – adj. mineralisch; minerals, pl. Mineralien, n. pl.
Mineralist, min'-ner-al-ist, Mineralogist, min-ner-al'-lo-jist, s. Mineralog, m.
Mineralogy, min-ner-al'-lo-je, s. Mineralogie, f.
Minever, min-ev'-ur, s. gesprenkeltes Pelzwerk, Grauwerk, n.
Mingle, ming'-gl, v. a. mischen, vermischen; – v. n. sich mischen; – s. Gemisch, n.
Miniard, min'-yard, s. Miniard.
Miniate, min'-e-ate, v. a. roth färben.
Miniature, min'-e-a-ture, s. Kleinmalerei, Miniatur, f.; Miniaturgemälde, n.
Minikin, min'-ne-kin, adj. klein, winzig; – s. kleine Stecknadel, f.; kleines Mädchen, n.
Minim, min'-nim, s. kleines Ding, n. Zwerg, m.; halbe Tactnote; Petitschrift, f.
Miniment, min'-ne-ment, s. Gunstbezeigung, f. [m.
Minion, min'-yun, s. Günstling,
Minioning, min'-yun-ing, s. Liebkosung, f. [verzärtelnd.
Minionlike, min'-yun-like, adj.
Minionship, min'-yun-ship, s. Liebkosung, Schmeichelei, f.
Minious, min'-yus, adj. mennigfarben. [bern.
Minish, min'-nish, v. a. vermin-
Minister, min'-nis-tur, s. Diener; Minister; Gesandter; Geistlicher, Pfarrer, m.; Werkzeug, n.; – v. a. darreichen; versorgen; – v. n. dienen, aufwarten; ein Amt verwalten; helfen, unterstützen.
Ministerial, min-nis-te'-re-al, adj. -ly, adv. dienend; priesterlich, geistlich; amtlich, amtmäßig.
Ministery, min'-nis-ter-e, s. Dienst, m. Amt; Ministerium, n.
Ministral, min'-nis-tral, adj. ministerialisch; priesterlich; dienstbar.
Ministrant, min'-nis-trant, adj. dienend, dienstbar.
Ministration, min-nis-tra'-shun, s. Dienst, m. Amt, n. Verrichtung, f.
Ministress, min'-nis-tres, s. Gebierin, Austheilerinn, f.
Ministry, min'-nis-tre, s. Dienst, m. Ministerium, n.; Mitwirkung, f.; Geschäft, n.
Minium, min'-yum, s. Mennig, m.
Minnekin, min'-ne-kin, s. Zieraffe, m.; kleine Stecknadel, f.
Minning, min'-ning, s. Vorempfindung, f. Vorbote, m.; Symptom, n.; – day, Gedächtnißtag eines Verstorbenen, m. [f.
Minnow, min'-no, s. Elritze (Fisch),
Minor, mi'-nur, adj. kleiner, jünger; unmündig; – s. Unmündiger; T. Untersatz, m.
Minorate, mi'-no-rate, v. a. verkleinern, verringern.
Minority, me-nor'-e-te, s. Kleinheit; Unmündigkeit, f.
Minster, min'-stur, s. Münster, n. Domkirche, f. [Sänger, Barde, m.
Minstrel, min'-stril, s. Spielmann,
Minstrelsy, min'-stril-se, s. Gesang, m.; Sänger, m. pl.
Mint, mint, s. Münze; Schwelde; Schatzkammer, f.; – v. a. münzen, prägen; erfinden; mint-man, s. Münzkundiger, m.; mint-master, s. Münzmeister; Erfinder, m.
Mintage, mint'-idje, s. Schlagschatz, m.; Münzgebühr, f.
Minter, mint'-ur, s. Münzer, m.
Minuet, min'-nu-et, s. Menuet.
Minum, min'-num, s. Petitschrift; halbe Tactnote, f.
Minute, me-nute', adj. -ly, adv. klein, unbedeutend.
Minute, min'-nit, s. Minute, f.; Entwurf, m. Erinnerungsblatt, n.; – v. a. kurz bemerken, entwerfen; Acht haben; minute-book, s. Kladde, f. Schmierbuch, n.; minute-jack, s. Minutenzeiger, m.; minute-watch, Minutenuhr, f.
Minutely, min'-nit-le, adv. minutenweise.
Minuteness, me-nute'-nes, s. Kleinheit; Genauigkeit, f.
Minutiae, me-nu'-she-e, pl. Kleinigkeiten, Einzelnheiten, f. pl.
Minx, mingks, s. wildes Mädchen, n.
Miny, mine'-e, adj. unterirdisch; mit Minen versehen. [dernswürdig.
Mirable, mir'-a-bl, adj. bewun-
Miracle, mir'-a-kl, s. Wunder, Wunderwerk, n.
Miraculize, me-rak'-ku-lize, v. a. zu einem Wunder erheben.
Miraculous, me-rak'-ku-lus, adj. -ly, adv. wunderbar.
Miraculousness, me-rak'-ku-lus-nes, s. Wunderbarkeit, Wunder, n.
Mirador, mir-a-dore', s. Balcon, Söller, m.
Mirage, mire'-idje, s. Luftspiegelung, fata morgana, f.
Mire, mire, s. Schlamm, m.; Pfütze; Ameise, f.; – v. a. im Kothe wälzen, besudeln.
Mireness, mire'-nes, Miriness, mi-re-nes, s. Schlammigkeit, f.
Mirifical, mir-rif-fe-kal, adj. wunderbar.
Mirk, mirk, adj. dunkel. [trübe.
Mirksome, mirk'-sum, adj. dunkel,
Mirksomeness, mirk'-sum-nes, s. Dunkelheit, f.
Mirror, mir'-rur, s. Spiegel, m.; Muster, Beispiel, n.; -stone, s. Selenit, m. Marienglas, n.; -ore, s. Eisenglanz, m. [Frohsinn, m.
Mirth, merth, s. Fröhlichkeit, f.
Mirthful, merth'-ful, adj. fröhlich, lustig
Mirthfulness, merth'-ful-nes, s. Fröhlichkeit, Lustigkeit, f.
Mirthless, merth'-les, adj. freudenleer, traurig.
Mirthlessness, merth'-les-nes, s. Freudenlosigkeit, f.
Miry, mi'-re, adj. schlammig, kothig.
Misacceptation, mis'-ak-sep-ta'-shun, s. Mißverstand, m. Mißverständniß, n.
Misadventure, mis-ad-ven'-tshure, s. Unfall, m. Mißgeschick, n.
Misadventured, mis-ad-ven'-tshurd, adj. unglücklich.
Misadvise, mis-ad-vize', v. a. schlechten Rath geben, – s. schlechter, übler Rath, m. [lieben.
Misaffect, mis-af-fekt', v. a. nicht
Misaffirm, mis-af-ferm', v. a. unrichtig anführen; fälschlich behaupten. [gezielt.
Misaimed, mis-amd', adj. falsch
Misallegation, mis-al-le-ga'-shun, s. falsche Angabe, f.
Misallege, mis-al-ledje', v. a. unrichtig citiren.
Mis-allied, mis-al-lide', adj. in einer nachtheiligen Verbindung stehend.
Misanthrope, mis'-an-thrope, Misanthropos, mis-an'-thro-pos, s. Menschenfeind, m.
Misanthropical, mis-an-throp'-e-kal, adj. menschenfeindlich.
Misanthropy, mis-an'-thro-pe, s. Menschenhaß, m.
Misapplication, mis-ap-ple-ka'-shun, s. falsche Anwendung, f.
Misapply, mis-ap-pli', v. a. unrecht deuten; verkehrt anwenden.
Misapprehend, mis-ap-pre-hend', v. a. mißverstehen.
Misapprehension, mis-ap-pre-hen'-shun, s. Mißverstand, m Mißverständniß, n.
Misascribe, mis-as-skribe', v. a. fälschlich zuschreiben.
Misassign, mis-as-sine', v. a. irrig zueignen.
Misattend, mis-at-tend', v. a. nicht berücksichtigen, vernachlässigen.
Misbecome, mis-be-kum', v. n. ir. übel anstehen, unschicklich seyn.
Misbegot, mis-be-got', Misbegotten, mis-be-got'-tn, part. & adj. unehelich.
Misbehave, mis-be-have', v. n. sich schlecht aufführen.
Misbehaviour, mis-be-have'-yur, s. schlechtes Betragen, n.
Misbelief, mis-be-leef', s. Irrglaube, m. [Irrgläubiger, m.
Misbeliever, mis-be-leev'-vur, s.
Misbelieving, mis-be-leev'-ing, adj. irrgläubig, ruchlos.
Misbeseem, mis-be-seem', v. a. nicht geziemen. [richtig vertheilen.
Misbestow, mis-be-sto', v. a. un-
Misborn, mis-born', part. & adj. zum Unglück geboren.

Miscalculate, mis-kăl'-kū-lāte, *v. a.* falsch rechnen.
Miscalculation, mis-kăl-kū-lā'-shŭn, *s.* Verrechnen, *n.* Rechnungsfehler, *m.* [benennen.
Miscall, mis-kawl', *v. a.* unrecht
Miscarriage, mis-kăr'-rĭdje, *s.* Vergehen; Fehlschlagen, *n.*; unzeitige Geburt, *f.*
Miscarry, mis-kăr'-rē, *v. a.* mißlingen, verunglücken; fehlgebären, abortiren. [rechnen.
Miscast, mis-kăst', *v. a.* sich ver-
Miscellanarian, mis-sĕl-lā-nā'-rē-ăn, *s.* Miscellenschreiber, *m.*
Miscellane, mis'-sĕl-lāne, *s.* Mischkorn, *n.*
Miscellaneous, mis-sĕl-lā'-nē-ŭs, *adj.* gemischt, vermischt.
Miscellany, mis'-sĕl-lĕn-ē, *s.* Gemisch, *n.*; Sammlung vermischter Aufsätze, *f.*; miscellanies, *pl.* vermischte Aufsätze, *m. pl.* Miscellen, *f. pl.* [fall; Querstrich, *m.*
Mischance, mis-tshănse, *s.* Un-
Mischarge, mis-tshărje', *v. a.* unrichtig berechnen.
Mischief, mis'-tshĭf, *s.* Unheil, Unglück, *n.* Schade; Possen, *m.*; – *v. a.* schaden; einen Possen spielen.
Mischievous, mis'-tshē-vŭs, *adj.* -ly, *adv.* nachtheilig, boshaft; muthwillig.
Mischievousness, mis'-tshē-vŭs-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*; Muthwille, *m.* Bosheit, *f.*
Miscibility, mis-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Mischbarkeit, *f.* [bar.
Miscible, mis'-sē-bl, *adj.* mischbar.
Miscitation, mis-sī-tā'-shŭn, *s.* irrige Anführung, *f.* [führen.
Miscite, mis-sīte', *v. a.* irrig an-
Misclaim, mis-klāme', *s.* falscher Anspruch, *m.*
Miscomputation, mis-kŏm-pū-tā'-shŭn, *s.* Verrechnung, *f.*
Misconceit, mis-kŏn-sēēt', **Misconception**, mis-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Mißverstand, *m.* irrige Meinung, *f.* Irrthum, *m.*
Misconceive, mis-kŏn-sēēv', *v. a.* unrecht verstehen.
Misconduct, mis-kŏn'-dŭkt, *s.* Mißverhalten, *n.*
Misconduct, mis-kŏn-dŭkt', *v. a.* übel verwalten.
Misconjecture, mis-kŏn-jĕk'-tshŭre, *v. a.* falsch muthmaßen.
Misconstruction, mis-kŏn-strŭk'-shŭn, *s.* Mißdeutung, *f.*
Misconstrue, mis-kŏn'-stroō, *v. a.* mißdeuten, falsch auslegen.
Miscontent, mis-kŏn-tĕnt', *v. a.* mißvergnügt machen.
Miscontinuance, mis-kŏn-tĭn'-nū-ănse, *s.* Unterbrechung, Unterlassung, *f.* [falsch rathen.
Miscounsel, mis-kŏun'-sĕl, *v. a.*
Miscount, mis-kŏunt', *v. a.* sich verrechnen, falsch zählen.

Miscreance, mis'-krē-ănse, **Miscreancy**, mis'-krē-ăn-sē, *s.* Unglaube, Irrglaube, *m.*
Miscreant, mis'-krē-ănt, *s.* Ungläubiger, Abtrünniger, *m.*
Miscreate, mis-krē-āte', **Miscreated**, mis-krē-ā'-tĕd, *adj.* ungestalt.
Misdate, mis-dāte', *v. a.* ein unrichtiges Datum setzen.
Misdeal, mis-dēle', *v. a.* die Karten vergeben. [*f.* Verbrechen, *n.*
Misdeed, mis-dēēd', *s.* Mißethat,
Misdeem, mis-dēēm', *v. a.* sich irren; Unrecht thun.
Misdeeming, mis-dēēm'-ĭng, *s.* Irrthum, *m.* [sich übel verhalten.
Misdemean, mis-dē-mēne', *v. n.*
Misdemeanour, mis-dē-mē'-nŭr, *s.* Vergehen, *n.* [*f.* Vergehen, *n.*
Misdesert, mis-dē-zĕrt', *s.* Schuld,
Misdevotion, mis-dē-vō'-shŭn, *s.* Andachtelei, *f.* [Diat, *f.*
Misdict, mis-dĭ'-ĕt, *s.* falsche
Misdight, mis-dīte', *adj.* übel gekleidet.
Misdistinguish, mis-dĭs-tĭng'-gwĭsh, *v. a.* falsch unterscheiden.
Misdo, mis-dōō', *v. a. & n. ir.* Unrecht thun, fehlen; mißhandeln.
Misdoer, mis-dōō'-ŭr, *s.* Verbrecher, *m.*
Misdoubt, mis-dŏŭt', *s.* Verdacht; Argwohn, Zweifel, *m.*; – *v. a.* in Verdacht haben; bezweifeln.
Misdoubtful, mis-dŏŭt'-fŭl, *adj.* zweifelhaft.
Misdraw, mis-drăw', *v. a.* falsch zeichnen, verzeichnen.
Mise, mize, *s. T.* Endurtheil, *n.*; Gerichtskosten, *f. pl.*
Misemploy, mis-ĕm-plōē', *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen.
Misemployment, mis-ĕm-plōē'-mĕnt, *s.* Mißbrauch, *m.* [ker, *m.*
Miser, mī'-zŭr, *s.* Geizhals, Kau-
Miserable, mĭz'-zŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* elend, unglücklich; geizig, karg.
Miserableness, mĭz'-zŭr-ă-blnĕs, *s.* Elend, *n.*; Kargheit, Filzigkeit, *f.* [glück, *n.* Noth, *f.*
Misery, mĭz'-zŭr-ē, *s.* Elend, Un-
Misesteem, mis-ē-stēēm', *s.* Verachtung, *f.*; – *v. a.* verachten.
Misfall, mis-făl', *v. n.* unglücklicher Weise befallen.
Misfare, mis-fāre', *s.* Unglück, *n.*
Misfashion, mis-făsh'-ŭn, *v. a.* verunstalten, verhunzen.
Misfeasance, mis-fē'-zănse, *s.* Uebertretung, *f.* Vergehen, *n.*
Misfeign, mis-fāne', *v. n.* heucheln, sich verstellen. [stalten.
Misform, mis-fŏrm', *v. a.* verun-
Misfortune, mis-fŏr'-tshŭne, *s.* Unglück, *n.* [*adj.* unglücklich.
Misfortuned, mis-fŏr'-tshŭne'd,
Misgive, mis-gĭv', *v. n. ir.* Verdacht erregen, besorgt machen, ahnen.

Misgiving, mis-gĭv'-ĭng, *s.* Verdacht, *m.* Ahnung, *f.*
Misgovern, mis-gŭv'-ŭrn, *v. a.* schlecht regieren, schlecht verwalten.
Misgovernance, mis-gŭv'-ŭr-nănse, *s.* üble Verwaltung, *f.* Irrthum, *m.*
Misgoverned, mis-gŭv'-ŭrnd, *part. & adj.* ungebildet, ungesittet.
Misgovernment, mis-gŭv'-ŭrn-mĕnt, *s.* schlechte Regierung, schlechte Verwaltung; Unordnung, *f.*
Misguidance, mis-gĭ'-dănse, *s.* falsche Richtung; Abweichung, *f.*
Misguide, mis-gīde', *v. a.* irre führen, verleiten.
Mishap, mis-hăp', *s.* Unfall, *m.*
Mishappen, mis-hăp'-pn, *v. n.* unglücklicher Weise geschehen.
Mishaved, mis-hā'-vĕd, *part. & adj.* ungezogen, ungesittet.
Mishear, mis-hēre', *v. a.* falsch hören, verhören. [masch, *m.*
Mishmash, mĭsh'-măsh, *s.* Misch-
Misimprove, mis-ĭm-prōōv', *v. a.* schlecht verbessern. [schließen.
Misinfer, mis-ĭn-fĕr', *v. a.* falsch
Misinform, mis-ĭn-fŏrm', *v. a.* falsch berichten, täuschen.
Misinformation, mis-ĭn-fŏr-mā'-shŭn, *s.* falsche Nachricht, *f.*
Misinstruct, mis-ĭn-strŭkt', *v. a.* falsch belehren.
Misinterpret, mis-ĭn-tĕr'-prĕt, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Misinterpretation, mis-ĭn-tĕr-prē-tā'-shŭn, *s.* falsche Auslegung, falsche Deutung, *f.*
Misinterpreter, mis-ĭn-tĕr'-prē-tŭr, *s.* falscher Ausleger, Mißdeuter, *m.* [verbinden.
Misjoin, mis-jōĭn', *v. a.* schlecht
Misjudge, mis-jŭdje', *v. a.* falsch urtheilen. [legen; verlegen.
Mislay, mis-lā', *v. a. ir.* unrecht
Misle, mis'-sl, *v. n.* sprühen, fein regnen.
Mislead, mis-lēde', *v. a. ir.* irre führen, verleiten, verführen.
Misleader, mis-lē'-dŭr, *s.* Verführer, *m.* [ligen.
Misleeke, mis-lēēk', *v. a.* mißbil-
Mislike, mis-lĭke', *v. a.* nicht mögen, mißbilligen; – *s.* Mißfallen, *n.* Mißbilligung, *f.*
Mislive, mis-lĭv', *v. n.* schlecht leben, sich schlecht aufführen.
Misluck, mis-lŭk', *s.* Unglück, *n.*
Mismanage, mis-măn'-ĭdje, *v. a.* übel verwalten, schlecht behandeln.
Mismanagement, mis-măn'-ĭdje-mĕnt, *s.* üble Verwaltung, unrichtige Behandlung, *f.*
Mismatch, mis-mătsh', *v. a.* übel, unschicklich verbinden.
Mismeasure, mis-mĕzh'-ŭre, *v a.* unrichtig messen. [nennen
Misname, mis-nāme', *v. a.* falsch
Misnomer, mis-nō'-mŭr, *s.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*

Misobserve, mis-ŏb-sĕrv', v. a. unrichtig bemerken, falsch beobachten.
Misogamist, mĕ-sŏg'-gă-mĭst, s. Ehefeind, m. [Weiberfeind, m.
Misogynist, mĕ-sŏd'-jĕ-nĭst, s.
Misogyny, mĕ-sŏd'-jĕ-nĕ, s. Weiberhaß, m. [irrige Meinung, f.
Misopinion, mis-ŏ-pĭn'-yŭn, s.
Misorder, mis-ŏr'-dŭr, v. a. in Unordnung bringen; – s. Unordnung, Verwirrung, f.
Misorderly, mis-ŏr'-dŭr-lĕ, adj. unordentlich.
Mispersuasion, mis-pĕr-swā'-shŭn, s. irrige Meinung, f. falscher Glaube, m.
Misplace, mis-plāse', v. a. unrecht stellen, verstellen.
Misplacement, mis-plāse'-mĕnt, s. Unrechtsetzen, n. [spielen.
Misplay, mis-plā', v. a. falsch
Mispoint, mis-pŏint', v. a. unrichtig interpungiren. [drucken.
Misprint, mis-prĭnt', v. a. ver-
Misprise, mis-prize', v. a. sich irren, verachten, verachtlich behandeln.
Misprision, mis-prĭsh'-ŭn, s. Verachtung; Vernachlässigung, f.; Irrthum, m. Verheimlichung, f.
Mispronounce, mis-prŏ-nŏŭnse', v. n. & a. unrichtig sprechen; unrichtig aussprechen.
Misproportion, mis-prŏ-pŏr'-shŭn, v. a. verhältnißwidrig ordnen.
Misproud, mis-prŏŭd', adj. auf eine falsche Art stolz.
Misquotation, mis-kwŏ-tā'-shŭn, s. falsche Anführung f.
Misquote, mis-kwŏte', v. a. falsch anführen. [übel aufnehmen.
Misreceive, mis-rĕ-sēĕv', v. a.
Misrecital, mis-rĕ-sī'-tăl, s. falscher Bericht, m. [hersagen.
Misrecite, mis-rĕ-sīte', v. a. falsch
Misreckon, mis-rĕk'-kn, v. a. & n. falsch rechnen.
Misreckoning, mis-rĕk-kn-ĭng, s. Verrechnung, f. [erzählen.
Misrelate, mis-rĕ-lāte', v. a. falsch
Misrelation, mis-rĕ-lā'-shŭn, s. falscher Bericht, m.
Misremember, mis-rĕ-mĕm'-bŭr, v. n. sich irren.
Misreport, mis-rĕ-pŏrt', v. a. falsch berichten; – s. falscher Bericht, m.
Misrepresent, mis-rĕp-prĕ-zĕnt', v. a. falsch darstellen.
Misrepresentation, mis-rĕp-prĕ-zĕn-tā'-shŭn, s. falsche Darstellung, f. [Verwirrung, f.
Misrule, mis-rōōl', s. Unordnung,
Miss, mis, s. Jungfer, Mamsell, f.; Fräulein, n.; Beischläferinn, f.
Miss, mis, v. a. & n. vermissen, entbehren; verfehlen; irren; – s. Verlust; Irrthum, m.
Missal, mis'-săl, s. Meßbuch, n.
Missay, mis-sā', v. n. unrecht sagen, sich versprechen.
Misseem, mis-sēĕm', v. n. sich verstellen; übel stehen.
Missemblance, mis-sĕm'-blănse, s. falscher Schein, m. [versenden.
Missend, mis-sĕnd', v. a. unrecht
Misserve, mis-sĕrv', v. a. nicht treu dienen. [unstalten, verstellen.
Misshape, mis-shāpe', v. n. ver-
Misshapement, mis-shāpe'-mĕnt, s. Verunstaltung, Häßlichkeit, f.
Missile, mis'-sĭl, adj. geworfen, geschleudert. [dann und wann.
Missingly, mis'-sĭng-lĕ, adv.
Mission, mish'-ŭn, s. Sendung; Gesandtschaft; Entlassung, f.
Missionary, mish'-ŭn-ăr-rĕ, Missioner, mish'-ŭn-nŭr, s. Heidenbekehrer, Missionär, m.
Missive, mis'-sĭv, adj. gesandt; geworfen; – s. Sendschreiben, n.; Bote, m. [falsch aussprechen.
Misspeak, mis-spēke, v. a. ir.
Misspel, mis-spĕl', v. a. ir. falsch buchstabiren, unrichtig schreiben.
Misspend, mis-spĕnd', v. a. ir. übel anwenden; verthun, verschwenden. [Verthuer, Verschwender, m.
Misspender, mis-spĕn'-dŭr, s.
Misstate, mis-stāte', v. a. unrichtig stellen, falsch angeben.
Missura, mish-ū-rā, s. letzte Declung, f.
Mist, mĭst, s. Nebel; Dunkelheit, f.; – v. a. umnebeln; verdunkeln; scotch –, s. feiner Regen, m.
Mistakable, mis-tā'-kā-bl, adj. verkennbar.
Mistake, mis-tāke', v. a. & n. ir. verkennen; unrecht verstehen; verwechseln, sich irren; – s. Irrthum, m.; Versehen, n.
Mistakenly, mis-tā'-kn-lĕ, Mistakingly, mis-tā'-kĭng-lĕ, adv. irrig; aus Versehen.
Misteach, mis-tēŭsh', v. a. ir. falsch unterrichten. [zählen.
Mistel, mis-tĕl', v. a. ir. falsch er-
Mistemper, mis-tĕm'-pŭr, v. a. in Unordnung bringen, verwirren.
Mister, mis'-tŭr, s. Art, Gattung, f.; Herr (als Titel). [nennen.
Misterm, mis-tĕrm', v. a. falsch
Misthink, mis-thĭngk', v. a. ir. verdenken, verargen.
Misthought, mis-thăwt', s. Mißverständniß, Versehen, n.; üble Meinung, f. [zeit thun.
Mistime, mis-time', v. a. zur Un-
Mistiness, mis'-tē-nĕs, s. Nebeligkeit, Dunkelheit, f.
Mistion, mis'-tshŭn, s. Mischung, f.
Mistletoe, mĭz'-zl-tō, s. Mistel, f.
Mistlike, mĭst'-lĭke, adj. nebelig.
Mistrain, mis-trāne', v. a. verziehen, verderben.
Mistress, mis'-trĭs, s. Frau, Gebieterinn; Besitzerinn; Lehrerinn; Meisterinn; Geliebte; Kebsfrau; Frau (als Titel).
Mistrust, mis-trŭst', s. Mißtrauen, n.; – v. a. mißtrauen.
Mistrustful, mis-trŭst'-fŭl, adj. ly, adv. mißtrauisch.
Mistrustfulness, mis-trŭst'-fŭl-nĕs, s. Mißtrauen, n.
Mistrustless, mis-trŭst'-lĕs, adj. verdachtlos, getrost. [men.
Mistune, mis-tūne', v. a. verstim-
Misty, mis'-tĕ, adj. – ly, adv. nebelig, dunkel.
Misunderstand, mis-ŭn-dŭr-stănd', v. a. ir. falsch verstehen, mißverstehen.
Misunderstanding, mis-ŭn-dŭr-stănd'-ĭng, s. Mißverstand, m.; Mißverständniß, n.
Misusage, mis-ū'-zĭdje, s. Mißbrauch, m.; Mißhandlung, f.
Misuse, mis-ūse', v. a. mißbrauchen; mißhandeln; – s. Mißbrauch, m.; Mißhandlung, f. [brauch, m.
Misuser, mis-ū'-zŭr, s. T. Miß-
Misween, mis-wēĕn', v. n. unrichtig urtheilen, sich irren; Mißtrauen hegen.
Misweening, mis-wēĕn'-ĭng, s. falscher Begriff, Irrthum, m. [hen.
Miswend, mis-wĕnd', v. a. fehlgeschreiben. [Hure, f.
Miswrite, mis-rīte', v. a. sich ver-
Miswoman, mis-wŭm'-mŭn, s.
Mitchel, mĭtsh'-ĭl, s. Quaderstein, Pflasterstein, m.
Mite, mīte, s. Milbe, Käsemilbe; Heller, Scherf, m.; zwanzigster Theil eines Grans, m.; Kleinigkeit, f.
Mitella, mĕ-tĕl'-lā, s. Bischofsmütze (Pflanze), f. [thridat, m.
Mithridate, mĭth'-rĕ-dāte, s. Mi-
Mitigable, mĭt'-ĕ-gā-bl, adj. zu lindern. [dernd.
Mitigant, mĭt'-tĕ-gănt, adj. lin-
Mitigate, mĭt'-tĕ-gāte, v. a. lindern, mildern, erweichen.
Mitigation, mĭt-tĕ-gā'-shŭn, s. Linderung, f.
Mitigative, mĭt'-tĕ-gā-tĭv, adj. lindernd, erleichternd. [ruhiger, m.
Mitigator, mĭt-tĕ-gā'-tŭr, s. Be-
Mitre, mī-tŭr, s. Kopfbedeckung; Bischofsmütze; Fuge, f.
Mitred, mī'-tŭrd, adj. infulirt.
Mitten, mĭt'-tĭn, s. Handschuh ohne Finger, Faustehandschuh, m.
Mittent, mĭt'-tĕnt, adj. schickend, treibend. [haftsbefehl, m.
Mittimus, mĭt'-tĕ-mŭs, s. Ver-
Mix, mĭks, v. a. mischen, vermischen.
Mixen, mĭks'-ĕn, s. Mißhaufe, m.; Mistgrube, f.
Mixtion, mĭks'-tshŭn, Mixture, mĭks-tshŭre, s. Mischung, f.
Mixtly, mĭkst'-lĕ, adj. gemischt, vermischt. [gang, m.
Mix-maze, mĭz'-māze, s. Irr-
Mizzen, mĭz'-zn, Mizzen-mast, mĭz'-zn-măst, s. Besanmast, m.
Mizzle, mĭz'-zl, v. n. sprühen.
Mizzy, mĭz'-zĕ, s. Sumpf, Morast, m.
Mnemonicks, nĕ-mŏn'-nĭks, s. Gedächtnißkunst, f.

Moan, mōne, *v. n.* ächzen, wehklagen; – *v. a.* beklagen; – *s.* Winseln, Wehklagen, *n.* [*adv.* kläglich.
Moanful, mōne'-fūl, *adj.* – ly,
Moat, mōte, *s.* Graben, Wassergraben, *m.*; – *v. a.* mit einem Graben umgeben.
Mob, mŏb, *s.* gemeines Volk, *n.*; Pöbel, *m.*; Nachthaube, *f.*; – *v. n.* sich zusammenrotten, tärmen; – *v. a.* übertäuben; mißhandeln.
Mobbish, mŏb'-bish, *adj.* – ly, *adv.* pöbelhaft; gemein, niedrig.
Mobbishness, mŏb'-bish-nĕs, *s.* Pöbelhaftigkeit, Gemeinheit, Grobheit, *f.* [*m.*
Mobby, mŏb'-bē, *s.* Kartoffeltrank,
Mobile, mō-bēēl', *s.* Pöbel, *m.*; Gesindel, *m.*
Mobility, mō-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Beweglichkeit; Veränderlichkeit *f.*; Pöbel, *m.*
Mobile, mō'-bl, *v. a.* sich nachlässig kleiden. [Moccastein, Dendrit, *m.*
Mocha-stone, mŏk'-kā-stōne, *s.*
Mock, mŏk, *s.* Spott, *m.*; Gespött, *n.*; Nachäffung, *f.*; – *adj.* nachgemacht, falsch, unächt; – *v. n. & a.* spotten, verspotten, nachäffen; zum Narren machen; täuschen, vereiteln; **mock-fight**, *s.* Spiegelfechterei, *f.*; **mock-king**, *s.* Kartenkönig, *m.*; **mock-moon**, *s.* Nebenmond, *m.*; **mock-poem**, *s.* Spottgedicht, *n.*; **mock-prophet**, *s.* falscher Prophet, *m.*; **mok-song**, *s.* Travestie, *f.*
Mockable, mŏk'-kā-bl, *adj.* tächerlich. [*n.*
Mockage, mŏk'-kĭdje, *s.* Gespött,
Mocker, mŏk'-kŭr, *s.* Spötter, Nachäffer; Betrüger, *m.*
Mockery, mŏk'-kŭr-ē, *s.* Verspottung, Spötterei, *f.*; Blendwerk, *n.*
Mocking, mŏk'-kĭng, *s.* Spötterei, *f.*; – ly, *adv.* spöttisch, auf eine spöttische Art; **mocking-bird**, *s.* amerikanische Nachtigall, *f.*; **mocking-stock**, *s.* Gegenstand des Spottes, *m.*
Modal, mō'-dăl, *adj.* zufällig.
Modality, mō-dăl'-ĕ-tē, *s.* zufälliger Unterschied, *m.*
Mode, mōde, *s.* Art und Weise; Beschaffenheit; Sitte; Mode, Tracht, *f.*
Model, mŏd'-dĕl, *s.* Muster; Modell, *n.*; Form, *f.*; Riß, *m.*; – *v. a.* abformen, modelliren; entwerfen.
Modeller, mŏd'-dĕl-lŭr, *s.* Modellmacher, Modellirer, *m.*
Moderate, mŏd'-dĕr-āte, *adj.* – ly, *adv.* mäßig; mittelmäßig; bescheiden; – *v. a.* mäßigen, mildern; in Ordnung halten.
Moderateness, mŏd'-dĕr-āte-nĕs, *s.* Mäßigkeit, Mittelmäßigkeit, *f.*
Moderation, mŏd-dĕr-ā'-shŭn, *s.* Mäßigung, Mäßigkeit, *f.*
Moderator, mŏd-dĕr-ā'-tŭr, *s.* Mäßiger; Wortführer, Präses, *m.*
Moderatrix, mŏd-dĕr-ā'-trĭks, *s.* Vorsteherin, *f.*
Modern, mŏd'-dŭrn, *adj.* neu, heutig, modisch; gemein; moderns, *pl.* Neuern, *pl.*
Modernism, mŏd'-dŭrn-nĭzm, *s.* Neuerung, *f.*; neuerer Geschmack, *m.*
Modernist, mŏd'-dŭrn-ĭst, *s.* Neuerer, *m.*
Modernize, mŏd'-dŭrn-nize, *v. a.* eine neue Gestalt geben, modernisiren. [Neuheit, *f.*
Modernness, mŏd'-dŭrn-nĕs, *s.*
Modest, mŏd'-dĭst, *adj.* – ly, *adv.* bescheiden, sittsam; mäßig.
Modesty, mŏd'-dĭs-tē, *s.* Bescheidenheit; Sittsamkeit; Mäßigung, *f.*; **modesty-piece**, *s.* Busenstreif, *m.*
Modicum, mŏd'-dē-kŭm, *s.* kleiner Antheil, *m.*; Weniges, Bißchen, *n.*
Modifiable, mŏd'-dē-fī-ā-bl, **Modificable**, mō-dĭf'-fē-kā-bl, *adj.* bestimmbar.
Modificate, mō-dĭf'-fē-kāte, *v. a.* anders bestimmen, einschränken, modificiren.
Modification, mŏd-dē-fē-kā'-shŭn, *s.* Einschränkung, nähere Bestimmung, *f.*
Modify, mŏd'-dē-fī, *v. a.* abändern, einschränken, näher bestimmen; besänftigen.
Modillon, mō-dĭl'-yŭn, *s. T.* Unterlage, *f.*; Sparrenkopf, *m.*
Modish, mō'-dĭsh, *adj.* modisch; – ly, *adv.* nach der Mode.
Modishness, mō'-dĭsh-nĕs, *s.* modische Beschaffenheit, *f.*
Modulate, mŏd'-ū-lāte, *v. a.* moduliren; nach dem Tacte singen.
Modulation, mŏd-dū-lā'-shŭn, *s.* Stimmenbeugung, *f.*; Tacthalten, *n.*; Melodie; Einrichtung, *f.*
Module, mŏd'-dūle, *s.* Muster, *n.*; Form, *f.*
Modus, mō'-dŭs, *s. T.* Vergütung des Zehnten, *f.*; Zehent, *m.*
Modwall, mŏd'-wăl, *s.* Baumhacker, Specht, *m.*
Moe, mō, *adj.* mehr.
Mogul, mō-gŭl', *s.* Mogul, *m.*
Mohair, mō'-hāre, *s.* Haartuch, Kameltuch, *n.*
Mohammedan, mō-hăm'-mē-dăn, *adj.* mohametanisch; – *s.* Mohametaner, *m.*
Mohock, mō'-hŏk, **Mohack**, mō'-hăk, *s.* Mohock; Straßenräuber *m.*
Moidored, mōē'-dŭrd, *adj.* zerstampft, zerbrochen.
Moidore, mōē'-dōre, *s.* Moidor (Goldmünze von drei Ducaten), *m.*
Moiety, mōē'-ē-tē, *s.* Hälfte, *f.*
Moil, mōīl, *v. a.* beschmutzen; quälen, plagen, abmatten; – *v. n.* im Kothe stecken; sich quälen, sich platten; – *s.* Maulthier, *n.*; Packesel, *m.*
Moist, mōĭst, *adj.* feucht, naß; saftig; – *v. a.* nassen, anfeuchten.
Moisten, mōĭ'-sn, *v. a.* nässen, befeuchten.
Moistener, mōĭ'-sn-ŭr, *s.* welcher anfeuchtet, *m.*; Anfeuchtungsmittel, *n*
Moistful, mōĭst'-fūl, *adj.* voll Nässe
Moistness, mōĭst'-nĕs, *s.* Feuchtigkeit, *f.* [Feuchtigkeit, *f.*
Moisture, mōĭs'-tshŭre, *s.* Nässe.
Moisty, mōĭs'-tē, *adj.* sprühend, rieselnd.
Moke, mōke, *s.* Masche (im Netze), *f.*
Moky, mōke'-ē, *adj.* dünster, trübe.
Molar-teeth, mō'-lăr-tēēth, *s. pl.* Backenzähne, *m. pl.*
Molasses, mō-lăs'-sĭz, *s.* Zuckersaft, Syrup, *m.*
Mole, mōle, *s.* Maulwurf; Steindamm, *m.*; **mole-cast**, *s.* Maal, Muttermaal; Monkalb, *n.*; **mole-hill**, *s.* Maulwurfshaufen, *m.*; **mole-catcher**, *s.* Maulwurfsfänger, *m.*; **mole-track**, *s.* Maulwurfsgang, *m.*; **mole-warp**, *s.* Maulwurf, *m.* [cule, Atom, *n.*
Molecule, mōl'-ē-kūle, *s.* Molé-
Molest, mō-lĕst', *v. a.* belästigen, beunruhigen, beschwerlich fallen; quälen.
Molestation, mōl-lĕs-tā'-shŭn, *s.* Belästigung, Beunruhigung, *f.*
Molester, mō-lĕst'-ŭr, *s.* Störer, Quäler, *m.* [mahnen, *n.*
Molition, mō-lĭsh'-ŭn, *s.* Zer-
Mollien, mōl'-yŭn, *s.* Weichentrank, *n.* [dend, mildernd.
Mollient, mōl'-lē-ĕnt, *adj.* erweic-
Mollifiable, mōl'-lē-fī-ā-bl, *adj.* erweichbar.
Mollification, mōl-lē-fē-kā'-shŭn, *s.* Erweichung, Besänftigung, *f.*
Mollificative, mōl-lĭf'-fē-kā-tĭv, *adj.* erweichend, lindernd.
Mollifier, mōl'-lē-fī-ŭr, *s.* Ruhestifter, *m*; Linderungsmittel, *n.*
Mollify, mōl'-lē-fī, *v. a.* erweichen; besänftigen; mäßigen, vermindern. [ses.
Molosses, mō-lŏs'-sĭz, *s.* Mola-
Molt, mōlt, *v. n.* sich mausen, mausern.
Moly, mō'-lē, *s.* wilder Knoblauch, *m.*
Molybdæna, mō-lĭb-dē'-nā, *s.* Wasserblei, *n.*
Mome, mōme, *s.* Dummkopf, *m.*
Moment, mō'-mĕnt, *s.* Augenblick, *m.*; Gewicht, *n.* Wichtigkeit, *f.*; Nachdruck, Werth, *m.*
Momentally, mō'-mĕn-tăl-ē, *adv.* im Augenblick, augenblicklich.
Momentaneous, mō-mĕn-tā'-nē-ŭs, **Momentany**, mō'-mĕn-tā-nē, **Momentary**, mō'-mĕn-tā-rē, *adj.* einen Augenblick dauernd, vergänglich.
Momentous, mō-mĕn'-tŭs, *adj.* wichtig, von Bedeutung. [kerade, *f.*
Mommery, mŏm'-mŭr-ē, *s.* Mas-
Monachal, mŏn'-nā-kăl, *adj.* mönchisch. [Mönchswesen, *n*
Monachism, mŏn'-nā-kĭzm, *s*
Monade, mŏn'-nād, *s.* Monade, *f*
Monarch, mŏn'-nŭrk, *s.* Monarch, Herrscher; Vorsteher, *m.*
Monarchal, mō-nŭr'-kăl, *adj.*

monarchisch, königlich.
Monarchical, mo-när'-ke-kăl, *adj.* monarchisch.
Monarchise, mŏn'-när-kize, *v. n.* allein herrschen.
Monarchy, mŏn'-när-ke, *s.* Monarchie, Alleinherrschaft, *f.*
Monasterial, mŏn-năs-te'-re-ăl, *adj.* klösterlich.
Monastery, mŏn'-nă-stre, Monastore, mŏn-năs-tere', *s.* Kloster, *n.*
Monastical, mo-năs'-te-kăl, Monastick, mo-năs'-tik, *adj.* – ly, *adv.* klösterlich.
Monday, mŭn'-da, *s.* Montag, *m.*
Money, mŭn'-ne, *s.* Geld, *n.* Münze, *f.*; money-bag, *s.* Geldbeutel, *m.*; money-balance, *s.* Geldwage, *f.*; money-bounty, *s.* Prämie, *f.*; money-changer, *s.* Geldwechsler, *m.*; money-making, *s.* Gelderwerb, *m.*; money-matter, *s.* Geldgeschäft, *n.*; money-scrivener, *s.* Geldmäkler, *m.*; money-wort, *s.* Münzkraut, Gauchheit (Pflanze), *n.*; money's-worth, *adj.* geldeswerth.
Moneyed, mŭn'-nêd, *adj.* reich.
Moneyer, mŭn'-ne-er, *s.* Münzer; Wechsler, *m.*
Moneyless, mŭn'-ne-les, *adj.* geldlos, arm.
Mongcorn, mŭng'-kŏrn, *s.* Mischkorn, *n.*
Monger, mŭng'-gur, *s.* Handler, Kramer, *m.*
Mongrel, mŭng'-grĭl, *adj.* von zweierlei Art; ausgeartet, unächt, schlecht; – *s.* Mestize, Blendling, *m.*
Moniment, mŏn'-ne-mĕnt, *s.* Denkmal, *n.* Aufschrift, *f.*
Monish, mŏn'-nĭsh, *v. a.* erinnern, ermahnen.
Monisher, mŏn'-nĭsh-ur, *s.* Erinnerer, Ermahner, *m.*
Monition, mo-nĭsh'-un, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Monitor, mŏn'-ne-tur, *s.* Ermahner, Warner, *m.*
Monitory, mŏn'-ne-tur-e, *adj.* ermahnend; warnend: – *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Monk, mŭngk, *s.* Mönch, *m.*; – 's hood, *s.* Wolfswurz, *f.* Eisenhütchen (Pflanze), *n.*
Monkery, mŭngk'-kur-e, *s.* Mönchsleben, *n.*
Monkey, mŭng'-ke, *s.* Affe; Maul.
Monkhood, mŭngk'-hŭd, *s.* Mönchsstand, *m.*
Monkish, mŭngk'-kĭsh, *adj.* mönchisch.
Monoceros, mo-nŏ'-se-rŏs, *s.* Narwall, *m.*
Monochord, mŏn'-no-kŏrd, *s.* Hackebret, Menschord, *n.*
Monocular, mo-nŏk'-ku-lur, Monoculous, mo-nŏk'-ku-lus, *adj.* einäugig.
Monody, mŏn'-no-de, *s.* Alleingesang, Trauergesang, *m.*
Monogamist, mo-nŏg'-ga-mĭst, *s.* welcher nur eine Heirath gestattet, *m.*
Monogamy, mo-nŏg'-ga-me, *s.* einfache, einmalige Heirath, *f.*
Monogram, mŏn'-no-gram, *s.* Namenszug, *m.*
Monologue, mŏn'-no-lŏg, Monology, mo-nŏl'-lo-je, *s.* Selbstgespräch, *n.*
Monomachy, mo-nŏm'-a-ke, *s.* Zweikampf, *m.*
Monome, mŏn'-nome, *s. T.* einfache Größe, *f.*
Monopetalous, mŏn-no-pĕt'-tăl-lus, *adj.* einblättrig.
Monopolist, mo-nŏp'-po-lĭst, Monopolizer, mo-nŏp'-po-lĭ-zur, *s.* Alleinhändler, *m.*
Monopolize, mo-nŏp'-po-lize, *v. a.* Alleinhandel treiben.
Monopoly, mo-nŏp'-po-le, *s.* Alleinhandel, *m.*
Monoptick, mo-nŏp'-tik, *s.* Einäugiger, *m.*
Monosyllabical, mŏn-no-sĭl-lăb'-e-kăl, *adj.* einsylbig.
Monosyllable, mŏn-no-sĭl'-la-bl, *s.* einsylbiges Wort, *n.*
Monosyllabled, mo-nŏ-sĭl'-la-bl'd, *adj.* einsylbig gemacht.
Monotonical, mo-no-tŏn'-o-kăl, Monotonous, mo-nŏt'-o-nus, *adj.* eintönig.
Monotony, mo-nŏt'-o-ne, *s.* Eintönigkeit, *f.*
Monsoon, mŏn-sŏŏn', *s. T.* Passatwind, *m.*
Monster, mŏn'-stur, *s.* Ungeheuer, Wunderthier, Scheusal, *n.*; Mißgeburt, *f.*
Monstrosity, mŏn-strŏs'-se-te, Monstruosity, mŏn-strŏŏ-ŏs'-se-te, *s.* Ungeheuere, *n.*
Monstrous, mŏn'-strus, *adj.* – ly, *adv.* ungeheuer, gräßlich, seltsam, erstaunlich, wunderbar.
Monstrousness, mŏn'-strus-nes, *s.* Ungeheuere, Widernatürliches, *n.*
Montero, mŏn-te'-ro, Montercap, mŏn-tĕr'-kăp, *s.* Reitmütze, *f.*
Monteth, mŏn-tĕth', *s.* Schwentkessel, *m.* Kühlwanne, *f.*
Month, mŭnth, *s.* Monat, *m.*; month's mind, *s.* heftiges Verlangen, *n.* Lüsternheit, *f.*; Gedächtnißtag, *m.*; woman's –, monatliche Reinigung der Weiber, *f.*
Monthly, mŭnth'-le, *adj. & adv.* monatlich; mondsüchtig; – flowers, *s.* Monatsfluß, *m.*
Monticulous, mŏn-tĭk'-ku-lus, *adj.* voll kleiner Berge.
Montoir, mŏn-tŏir', *s.* Tritt, Steigbügel, *m.*
Montross, mŏn-trŏs', *s.* Unterlanonier; Handlanger, *m.*
Monument, mŏn'-nu-mĕnt, *s.* Denkmal; Grabmal, *n.*
Monumental, mo-nu-mĕn'-tăl, *adj.* zu einem Denkmale gehörig.
Mood, mŏŏd, *s.* Art, Weise, *f.*; Stil, *m.* Bauart; Gemüthsstimmung, Laune, *f.*; Eifer, Zorn; *T.* (in der Sprachlehre) Modus, *m.*
Moodiness, mŏŏ'-de-nes, *s.* üble Laune, *f.*
Moody, mŏŏ'-de, *adj.* – ily, *adv.* mürrisch, verdrießlich; den Geist betreffend; moody-mad, *adj.* rasend.
Moon, mŏŏn, *s.* Mond; Monat, *m.*; moon-beam, *s.* Mondstrahl, *m.*; moon-blind, *adj.* mondsüchtig; moon-call, *s.* Monkalb, *n.*; moon-eyed, *adj.* mondblind; blödsichtig; moon-light, moonshine, *s.* Mondschein; Monat, *m.*; moon-shine, moonshiny, *adj.* mondhell; moon-stone, Selenit, *m.* Frauenei, *n.*; moon-struck, *adj.* mondsüchtig; moon-wort, *s.* Mondraute, *f.*
Mooned, mŏŏn'-ĕd, *part. & adj.* mit dem Monde geschmückt.
Moonish, mŏŏn'-ĭsh, *adj.* launig, leichtfertig.
Moonling, mŏŏn'-lĭng, *s.* Einfaltspinsel, *m.*
Moony, mŏŏn'-ne, *adj.* mondförmig.
Moor, mŏŏr, *s.* Mohr, Neger, *m.* Moor, *n.* Sumpf, *m.*; Jagdstück, *n.*; – *v. a.* vor Anker legen, ankern; – *v. n.* vor Anker liegen; moor-cock, moor-fowl, *s.* Heidehuhn, *n.*; moor-land, *s.* Moorland, Marschland, *n.*; moor-stone, *s.* Sumpferz, *n.*
Moorage, mŏŏr'-ĭdje, *s.* Ankerplatz, *m.*
Moorish, mŏŏr'-ĭsh, *adj.* mohrenhaft; sumpfig, moorig, morastig.
Moory, mŏŏr'-e, *adj.* morastig, sumpfig.
Moose, mŏŏse, Moose-deer, mŏŏse'-dĕĕr, *s.* americanisches Elennthier, *n.*
Moot, mŏŏt, *v. a.* bestreiten, streiten; – *s.* Streitfrage, Rechtsfrage, *f.*; – *adj.* unentschieden, streitig; moot-case, *s.* streitiger Fall oder Satz, *m.*; moot-point, *s.* streitiger Punct, *m.*
Mooted, mŏŏt'-ĕd, *part. & adj.* mit der Wurzel ausgerissen.
Mooter, mŏŏt'-ur, *s.* Streiter, Wortkämpfer, Disputant, *m.*
Mop, mŏp, *s.* Wisch, Wischlappen, Hader, *m.*; schiefes Maul, *n.*; – *v. a.* abwischen, reinigen; – *v. n.* den Mund verziehen, ein schiefes Maul machen.
Mope, mŏpe, *v. n.* schläfrig, träge seyn, träumen, faullenzen; – *v. a.* stumpf, dumm machen; mope-eyed, *adj.* einäugig, blödsichtig.
Moping, mŏpe'-ĭng, *part. & adj.* träumend; to sit –, in tiefen Gedanken seyn.
Moppet, mŏp'-pĭt, Mopsy, mŏp'-se, *s.* Puppe, *f.*
Mopus, mo'-pus, *s.* Träumer, Faullenzer, *m.*
Mora, mŏr'-ra, *s.* Fingerspiel, *n.*
Moral, mŏr'-răl, *adj.* moralisch, sittlich; tugendhaft, geistig: – *s.* Tugendlehre, *f.*; – *v. a.* predigen vernünfteln; morals, *s.* Sitten, *f. pl.* Sittlichkeit, *f.* moralischer Charakter, *m.*; – philosophy, *s*

Pflichtenlehre, Sittenlehre, *f*
Moraler, mŏr'-răl-ŭr, Moralist, mŏr'-răl-ĭst, *s.* Tugendlehrer, Sittenprediger, *m.*
Morality, mŏ-răl'-lĕ-tĕ, *s.* Sittlichkeit, Sittenlehre, *f.*
Moralization mŏ-răl-lĕ-zā'-shŭn, *s.* moralische Betrachtung, *f.*
Moralize, mŏr'-răl-lze, *v. a.* auf eine Lehre anwenden; durch Lehre erklären; – *v. n.* moralische Betrachtungen anstellen; gute Lehren geben, moralisiren.
Moralizer, mŏr'-răl-l-zŭr, *s.* Sittenprediger, *m.* [Sumpf, *m.*
Morass, mŏ-răs', *s.* Morast,
Morassy, mŏ-răs'-sĕ, *adj.* sumpfig, morastig. [kränklich.
Morbid, mŏr'-bĭd, *adj.* ungesund,
Morbidity, mŏr-bĭd'-ĕ-tĕ, Morbidness, mŏr'-bĭd-nĕs, *s.* kranhafter Zustand, *m.*
Morbifical, mŏr-bĭf'-fĭ-kăl, Morbiflick, mŏr-bĭf'-fĭk, *adj.* krank machend. [sund, kranhaft.
Morbose, mŏr-bōse', *adj.* unge-
Morbosity, mŏr-bŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Kränklichkeit, *f.* [beißend, beißig.
Mordacious, mŏr-dā'-shŭs, *adj.*
Mordacity, mŏr-dăs'-sĕ-tĕ, *s.* Beißigkeit, Schärfe, *f.*
Mordicant, mŏr'-dĕ-kănt, *adj.* beißend, scharf.
Mordicate, mŏr'-dĕ-kāte, *v. a.* beißen, einbeißen, fressen.
Mordication, mŏr-dĕ-kā'-shŭn, *s.* Zerbeißung, *f.* [beißend.
Mordicative, mŏr'-dĕ-kā-tĭv, *adj.*
More, mōre, *adj.* & *adv.* mehr, größer; ferner, wieder, öfter, noch; once–, noch einmal; – and–, immer mehr; the–, je mehr; so much the–, um so viel mehr.
Morel, mŏ-rĕl', *s.* Nachtschatten (Pflanze), *m.*; Morchel, *f.* [Land, *n.*
More-land, mōre'-lănd, *s.* hohes
Moreover, mōre-ō'-vŭr, *adv.* überdieß, ferner. [schwert, *n.*
Morglay, mŏr'-glā, *s.* Schlacht-
Moribund, mŏr'-ĕ-bŭnd, *adj.* sterbend, sterbenskrank.
Morigeration, mŏ-rĭd-jĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m.*
Morigerous, mŏ-rĭd'-jĕr-ŭs, *adj.* gehorsam, folgsam.
Morion, mŏ-rĕ-ŭn, *s.* Sturmhaube, *f.* Helm, *m.*
Morisco, mŏ-rĭs'-kō, *s.* Mohrentänzer; Mohrentanz, *m.*; Mohrensprache, *f.*
Morish, mōre'-ĭsh, *adv.* it tastes –, es schmeckt nach mehr.
Morkin, mŏr'-kĭn, *s.* Fallwild, *n.*
Morling, mŏr-lĭng, Mortling, mŏrt'-lĭng, *s.* Wolle von einem gestorbenen Schafe, *f.*
Morno, mŏr'-nō, *s.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*
Morn, mŏrn, Morning, mŏr'-nĭng, *s.* Morgen, *m.*; morning-gown, *s.* Schlafrock, *m.*; morning-star, *s.* Morgenstern, *m.* [mürrisch.
Morose, mŏ-rōse', *adj.* – ly, *adv.*
Moroseness, mŏ-rōse'-nĕs, Morosity, mŏ-rŏs'-ĕ-tĕ, *s.* mürrisches Wesen, *n.*
Morphew, mŏr'-fū, *s.* Zittermaal, *n.*
Morpion, mŏr'-pĕ-ŭn, *s.* Filzlaus, *f.*
Morris, mŏr'-rĭs, Morris-dance, mŏr'-rĭs-dănse, *s.* Mohrentanz, *m.*; morris-dancer, *s.* Tänzer im Mohrentanze, *m.*
Morrow, mŏr'-rō, *s.* morgender Tag; Morgen, *m.*; to–, morgen; after to–, übermorgen.
Morse, mŏrse, *s.* Wallroß, *n.*
Morsel, mŏr'-sĕl, *s.* Bissen, *m.* Stück, *n.* [*n.* Biß, *m.*
Morsure, mŏr'-shūre, *s.* Beißen,
Mort, mŏrt, *s.* T. Stoß ins Hiefhorn, *m.*; große Menge, *f.*
Mortaise, mŏr'-tăse, *s.* Fuge, *f.*
Mortal, mŏr'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* sterblich, tödtlich; – *s.* Sterblicher, Mensch, *m.*
Mortality, mŏr-tăl'-lĕ-tĕ, *s.* Sterblichkeit; Menschheit, *f.*
Mortar, mŏr'-tŭr, *s.* Mörser; Mörtel, *m.*; – piece, *s.* Feuermörser, *m.*
Mortgage, mŏr'-gădje, *s.* Unterpfand, Pfandstück, *n.* Pfandverschreibung, *f.*; to give in–, verpfänden; – *v. a.* verpfänden, verschreiben. [gläubiger, *m.*
Mortgagee, mŏr-gā-jē', *s.* Pfand-
Mortgager, mŏr'-gā-jŭr, *s.* Pfandschuldner, *m.* [*adj.* tödtlich.
Mortiferous, mŏr-tĭf'-fĕr-ŭs,
Mortification, mŏr-tĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Abtödtung, Kasteiung; Beschimpfung, Demüthigung, Plage, *f.* Verdruß, *m.*
Mortify, mŏr'-tĕ-fī, *v. a.* tödten, kasteien; kränken, demüthigen; quälen; – *v. n.* den kalten Brand bekommen; vergehen.
Mortise, mŏr'-tĭs, *s.* Zapfenloch, *n.*; – *v. a.* einzapfen, zusammenfügen.
Mortmain, mŏrt'-māne, *s.* T. todte Hand, *f.* unveräußerliches Gut, *n.*
Mortpay, mŏrt'-pā, *s.* Rückstand, *m.* rückständige Zahlung, *f.*
Mortress, mŏr'-trĕs, *s.* Hühnerbrei, *m.* Speise für Kranke, *f.*
Mortuary, mŏr'-tshŭ-ăr-rĕ, *s.* Vermachtniß an die Kirche, *f.*
Mosaic, mŏ-zā'-ĭk, *adj.* mosaisch, musiv; – *s.* mosaische Arbeit, *f.*
Mosaical, mŏ-zā'-ĕ-kăl, *adj.* mosaisch, musiv'sch. [samkraut, *n.*
Moschatel, mŏs'-kā-tĕl, *s.* Bi-
Mosk, mŏsk, *s.* Moschee, *f.*
Moss, mŏs, *s.* Moos, *n.*; Sumpf, Morast, *m.*; – *v. a.* bemoosen; moss-clad, *adj.* mit Moos bekleidet, bemoost; moss-grown, *adj.* mit Moos bewachsen; moss-rose, Moosrose, *f.*; moss-trooper, *s.* Räuber, *m.*
Mossiness, mŏs'-sĕ-nĕs, *s.* moosige Beschaffenheit, *f.*; Milchbart, *m.*
Mossy, mŏs'-sĕ, *adj.* moosig, bemoost.
Most, mōst, *adj.* meist; – *adv.* am meisten; at–, at the–, höchstens; – of all, am meisten. [mehrentheils.
Mostly, mōst'-lĕ, *adv.* meistens,
Motation, mŏ-tā'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*
Mote, mōte, *s.* Stäubchen; Theilchen, *n.*; Volksversammlung, *f.*
Moth, mŏth, *s.* Motte, Schabe, *f.*; moth-eaten, *adj.* von den Motten zerfressen.
Mother, mŭTH'-ŭr, *s.* Mutter; Barmutter, *f.*; altes Weib, *n.*; Hefen, *f. pl.*; – *v. n.* gerinnen; mother-in-law, *s.* Schwiegermutter, Stiefmutter, *f.*; – of pearl, *s.* Perlenmutter, *f.*; mother-city, Hauptstadt, *f.*; mother-wit, *s.* Mutterwitz, natürlicher Verstand, *m.*; mother-wort, *s.* Mutterkraut, *n.* [Mutterstand, *m.*
Motherhood, mŭTH'-ŭr-hŭd, *s.*
Motherless, mŭTH'-ŭr-lĕs, *adj.* mutterlos. [mütterlich.
Motherlike, mŭTH'-ŭr-lĭke, *adj.*
Motherly, mŭTH'-ŭr-lĕ, *adj.* & *adv.* mütterlich. [fig, dick.
Mothery, mŭTH'-ŭr-ĕ, *adj.* be-
Mothy, mŏth'-ĕ, *adj.* voller Motten, mottenfraßig.
Motion, mō'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*; Trieb; Vorschlag, Antrag, *m.*; Puppe, *f.*; Stuhlgang, *m.*; – *v. a.* in Anregung bringen, vorschlagen, antragen (for . . ., gut . . .).
Motionless, mō'-shŭn-lĕs, *adj.* unbeweglich. [– *s.* Beweggrund, *m.*
Motive, mō-tĭv, *adj.* bewegend;
Motivity, mō-tĭv'-ĕ-tĕ, *s.* Bewegungskraft, *f.*
Motley, Motly, mŏt'-lĕ, *adj.* scheckig, bunt; – minded, *adj.* narrisch.
Motor, mō'-tŭr, *s.* Beweger, *m.*; Bewegmittel, *n.*; Stoß, *m.*
Motory, mō'-tŭr-rĕ, *adj.* bewegend.
Motto, mŏt'-tō, *s.* Sinnspruch, Wahlspruch, *m.*
Mould, mōld, *s.* Stoff; Schimmel, Kahm, *m.*; Gartenerde, Dammerde; Form, Gießform, *f.*; Guß, *m.*; Art, Gattung; Nabt (in der Hirnschale), *f.*; – *v. a.* formen, bilden, gestalten; kneten; gießen; – *v. n.* schimmeln, schimmelig werden.
Mouldable, mōld'-ă-bl, *adj.* fähig geformt zu werden, bildsam.
Moulder, mōld'-ŭr, *s.* Former, Bildner, Gießer, *m.*
Moulder, mōld'-ŭr, *v. n.* modern, vermodern; vergehen; – *v. a.* in Staub verwandeln, zerstieben. [*m*
Mouldiness, mōl-dĕ-nĕs, *s.* Moder,
Moulding, mōld'-ĭng, *s.* erhabene Einfassung, *f.* Rand, Tragstein, *m*
Mouldy, mōl'-dĕ, *adj.* schimmelig, moderig.
Moulinet, mōl'-ĕ-nĕt, *s.* Kreuz

baum, *m.*; Drehkreuz, *n.* [mausern.
Moult, mölt, *v. n.* sich mausen, sich
Mouncb, mównsh, *v. a.* ohne Zähne essen, mummeln.
Mound, mównd, *s.* Erdhügel; Wall, *m.* Verschanzung; Erhöhung, *f.*; – *v. a.* verschanzen.
Mount, mównt, *s.* Berg, Hügel, *m.*; Geldbank, *f.*; – *v. n.* steigen, sich erheben; sich belaufen, betragen; – *v. a.* erheben; besteigen, beritten machen; besetzen, verzieren; to–a canoon, eine Kanone auf die Lavette bringen; to–the bresch, Sturm laufen; to–guard, auf die Wache ziehen.
Mountain, mównt'-tin, *s.* Berg, *m.*; – *adj.* zu einem Berge gehörig.
Mountaineer, mównt-tin-eer', Mountainer, mównt'-tin-ur, *s.* Bergbewohner, *m.*
Mountainous, mównt'-tin-ous, *adj.* bergig, gebirgig; grob.
Mountainousness, mównt'-tin-ous-nes, *s.* bergige Beschaffenheit, *f.*
Mountant, mównt'-tant, *adj.* steigend, aufgehoben.
Mountebank, mównt'-te-bank, *s.* Marktschreier; Quacksalber; Großthuer, *m.*; – *v. a.* den Marktschreier machen, quacksalbern; täuschen, betrügen.
Mountenance, mównt'-te-nanse, *s.* Erstreckung, *f.* Betrag, *m.*
Mounter, mównt'-ur, *s.* Steiger, Aufsteiger, *m.* [kappe, Reisemütze, *f.*
Mountero, mównt-te'-ro, *s.* Reit-
Mounty, mównt'-te, *s.* Steigen des Falken, *n.*
Mourn, mórne, *v. a. & n.* trauern, klagen, beklagen, betrauern; sich grämen. [der, Leichenbegleiter, *m.*
Mourner, mórn'-ur, *s.* Trauern-
Mournful, mórn'-ful, *adj.* – ly, *adv.* traurig.
Mournfulness, mórn'-ful-nes, *s.* Traurigkeit, *f.* Gram, *m.*
Mourning, mórn'-ing, *s.* Trauer, *f.*; mourning-crape, Trauerflor, *m.*
Mourningly, mórn'-ing-le, *adv.* auf eine trauernde Art.
Mouse, mówse, *s.* Maus, *f.*; – *v. n.* mausen, Mäuse fangen; lauern; mouse-dung, *s.* Mäusedreck, *m.*; mouse-hunt, *s.* Mäusefänger, *m*; mouse – tail, *s.* Mäuseschwanz (Pflanze), *m.*; mouse – trap, *s.* Mausefalle, *f.* [ger, *m.*
Mouser, mówz'-ur, *s.* Mäusefän-
Mouth, mówTH, *s.* Mund, *m.* Maul, *n.*; Mündung, *f.*; Mundstück, *n.*; Stimme, *f.* schiefes Maul, *n.*; – *v. n.* laut sprechen, schreien; schelten; – *v. a.* in den Mund nehmen, schnappen; essen, kauen; mumpeln; – expences, *pl.* Unterhaltungskosten, *pl.*; mouth-friend, *s.* falscher, Freund, *f.*
Mouthed, mówTH'd, *adj.* mit einem Munde versehen (in Zusammens.), mäulig.
Mouthful, mówth'-ful, *s.* Mundvoll; Bissen, *m.* Kleinigkeit, *f.*
Mouthless, mówth'-les, *adj.* ohne Mund.
Move, móóv, *v. a.* bewegen, anregen, fortbewegen; wegschaffen, leiten; in Vorschlag bringen, empfehlen; überreden; erzürnen, erbittern; – *v. n.* sich bewegen, sich fortbewegen, ziehen, wegziehen, vorrücken; sich verbeugen; to – into, einziehen in . . .; to–on, weiter gehen, fortgehen; – *s.* Bewegung, *f*; Zug (im Spiele), *m.*
Moveable, móóv'-a-bl, *adj.*–bly, *adv.* beweglich; moveables, *pl.* bewegliche Güter, *n. pl.* Meubles, *f. pl.*
Moveableness, móóv'-a-bl-nes, *s.* Beweglichkeit, *f.*
Moveless, móóv'-les, *adj.* unbeweglich. [wegung, *f.*
Movement, móóv'-ment, *s.* Be-
Movent, móó'-vent, *adj.* bewegend; – *s.* bewegende Kraft, *f.*
Mover, móó'-vur, *s.* Beweger; Anstifter, *m.*
Moving, móó'-ving, *part. & adj.* – ly, *adv.* bewegend; beweglich, rührend.
Mow, mó, *s.* Boden, Schoppen, *m.*; schiefes Maul, *n.*
Mow, mó, *v. a. & n. ir.* mähen; in den Schoppen bringen, ernten, einernten; den Mund verzerren, ein schiefes Maul machen; blöken, brüllen.
Mowburn, mó'-burn, *v. n.* sich erhitzen, sich entzünden, brandig werden.
Mower, mó'-ur, *s.* Mäher, Schnitter; Gesichterschneider, Grimassier, *m.*
Moyle, móil, *s.* Maulesel, *m.*
Much, mútsh, *adj. & adv.* viel; sehr, weit; beinahe, oft; – at one, eben so sehr; eben so gut; as–more, as – again, noch einmal so viel; as–as, so viel als; by–, bei weitem; not so–as, nicht einmal; to make–of, viel Aufhebens machen; schätzen; – what, beinahe.
Muchel, mük'-kl, *adj.* viel.
Mucid, mü'-sid, *adj.* dumpfig, schimmelig.
Mucidness, mü'-sid-nes, *s.* dumpfige, schimmelige Beschaffenheit, *f.*
Mucilage, mü'-se – lädjo, *s.* Schleim, *m.*
Mucilaginous, mü-se-läd' jin-us, *adj.* schleimig; zähe.
Mucilaginousness, mü-se-läd'-jin-us-nes, *s.* schleimige Beschaffenheit, Zähigkeit, *f.*
Muck, mük, *s.* Mist, Dünger; Koth, Auswurf, *m.*; Tollheit, *f.*; – *v. a.* düngen; – *adj.* naß, feucht; muck-shut, *s.* Abenddämmerung, *f.*; muck-sweat, *s.* starker Schweiß, *m.*; muck-worm, *s.* Mistkäfer; Knicker, *m.*; to run a–, toll werden, rasen; Alles in der Tollheit anfallen und niedermachen.
Muckender, mük'-in-dur, *s.* Schnupftuch, *n.* [menscharten.
Mucker, mük'-kur, *v. a.* zusam-
Muckerer, mük'-kur-ur, *s.* Geizhals, Filz, *m.* [Schmutz, *m.*
Muckiness, mük'-ke-nes, *s.*
Muckle, mük'-kl, *adj.* viel. [thig.
Mucky, mük'-ke, *adj.* schmutzig, ko-
Mucous, mü'-kus, Muculent, mü'-ku-lent, *adj.* schleimig.
Mucousness, mü'-kus-nes, Mucosity, mü-kos'-e-te, *s.* schleimige Beschaffenheit, *f.* Schleim, *m.*
Mucro, mü'-kro, *s.* Spitze, *f.*
Mucronated, mü'-kro-na-ted, *part. & adj.* zugespitzt, spitzig.
Muculeney, mü'-ku-len-se, *s.* Schleimige, *n.* Zähigkeit, *f.* [mig.
Muculent, mü'-ku-lent, *adj.* schlei-
Mucus, mü'-kus, *s.* Schleim, *m.*
Mud, müd, *s.* Schlamm, Koth Lehm, *m.*; – *v. a.* einschlämmen; schlammig, trübe machen; mud-wall, *s.* Lehmwand, *f.*; mud-walled, mit Lehm gemauert.
Muddiness, müd'-de-nes, *s.* Schlammigkeit, *f.*; finsteres Wesen, *n.*
Muddle, müd'-dl, *v. a.* trübe, dick machen; berauschen, betäuben.
Muddy, müd'-de, *adj.* – ily, *adv.* schlammig, schmutzig; trübe, finster; – *v. a.* schlammig machen; trüben; verwirren; muddy-mettled, *part. & adj.* gefühllos, muthlos.
Moc, mü, *v. n.* sich mausern.
Muff, müf, *s.* Muff, *m.* [chen, *m.*
Muffin, müf'-fin, *s.* Semmelkn-
Muffle, müf'-fl, *v. a.* bedecken, verhüllen, vermummen; verbinden; – *v. n.* murmeln.
Muffler, müf'-fl-ur, *s.* Schleier, *m.*
Mufti, müf'-te, *s.* Mufti, türkischer Oberpriester, *m.*
Mug, müg, *s.* Krug, Becher, *m.*; mug-house, *s.* Bierschenke, *f.* Bierhaus, *n.*; mug-wort, *s.* Beifuß (Pflanze), *m.*
Muggish, müg'-gish, Muggy, müg'-ge, *adj.* feucht, naß, dumpfig.
Mugient, mü'-je-ent, *adj.* brüllend.
Mulatto, mü-lät'-to, *s.* Mulatte, *m.*
Mulberry, mül'-ber-re, *s.* Maulbeere, *f.*; mulberry – tree, *s.* Maulbeerbaum, *m.*
Mulct, mülkt, *s.* Geldstrafe, *f.*; – *v. a.* an Gelde strafen.
Mulctuary, mülk'-tshu-ar-re, *adj.* an Gelde strafend.
Mule, mule, *s.* Maulthier, *n.*; Blendling, Bastard, *m.*
Muleteer, mu-let-teer', *s.* Maulesel treiber, *m.* [Weibischkeit, *f.*
Muliebrity, mu-le-eb'-bre-te, *s.*
Mulish, mule'-ish, *adj.* wie ein Maulesel; hartnäckig, störrisch.
Mull, mül, *v. a.* süß machen; würzen; mulled-wine, *s.* glühender Wein, *m.*

Mullar, mŭl'-lăr, *s.* Reibstein, Läufer, *m.*
Mullein, mŭl'-lĭn, *s.* Wollkraut, *n.*
Mullet, mŭl'-lĕt, *s.* Meerbarbe, *f.* Rothbart (Fisch), *m.*
Mulligrubs, mŭl'-lē-grŭbz, *s.* Kneifen im Leibe, *n.*; *fig.* üble Laune, *f.* [Kehricht, *m.*
Mullock, mŭl'-lŭk, *s.* Schutt,
Mulse, mŭlse, *s.* Weinmeth, *m.*
Multangular, mŭlt-ăng'-gū-lăr, *adj.* -ly, *adv.* vieleckig.
Multangularness, mŭlt-ăng'-gū-lăr-nĕs, *s.* vieleckige Beschaffenheit, *f.*
Multicapsular, mŭl-tē-kăp'-sū-lăr, *adj.* viele Kapseln habend.
Multicavous, mŭl-tē-kā'-vŭs, *adj.* viele Höhlen habend.
Multicolor, mŭl-tĭk'-kŭl-ŭr, *adj.* vielfarbig.
Multifarious, mŭl-tē-fā'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* mannichfaltig.
Multifariousness, mŭl-tē-fā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*
Multifidous, mŭl-tĭf'-fē-dŭs, *adj.* vielfach getheilt. [vielförmig.
Multiform, mŭl'-tē-fŏrm, *adj.*
Multiformity, mŭl-tē-fŏr'-mē-tē, *s.* Vielförmigkeit, *f.*
Multilateral, mŭl-tē-lăt'-ter-ăl, *adj.* vielseitig.
Multiloquous, mŭl-tĭl'-lō-kwŭs, *adj.* geschwatzig.
Multinominal, mŭl-tē-nŏm'-mē-năl, *adj.* vielnamig.
Multiparous, mŭl-tĭp'-pā-rŭs, *adj.* mehrere Junge auf einmal gebärend, sehr fruchtbar.
Multipartite, mŭl-tĭp'-pär-tīte, *adj.* vielfach getheilt.
Multipede, mŭl'-tē-pēd, *s.* vielfüßiges Insect, *n.*
Multiple, mŭl'-tē-pl, *adj.* vielfach, mannichfaltig.
Multipliable, mŭl-tē-plī'-ă-bl, **Multiplicable**, mŭl'-tē-plē-kă-bl, *adj.* vermehrbar.
Multiplicableness, mŭl-tē-plī'-ă-bl-nĕs, *s.* Vermehrbarkeit, *f.*
Multiplicand, mŭl-tē-plē-kănd', *s. T.* Zahl, welche vervielfältigt werden soll, *f.*
Multiplicate, mŭl-tĭp'-plē-kāte, *adj.* vielfach, mehrfach.
Multiplication, mŭl-tĭp-plē-kā'-shŭn, *s.* Vermehrung, Vervielfältigung; Multiplication, *f.*
Multiplicator, mŭl-tĭp-plē-kā'-tŭr, *s. T.* Multiplicator, *m.*
Multiplicious, mŭl-tē-plĭsh'-ŭs, *adj.* mannichfaltig.
Multiplicity, mŭl-tē-plĭs'-sē-tē, *s.* Vielheit, Mehrheit, Mannichfaltigkeit, *f.*
Multiplier, mŭl'-tē-plī-ŭr, *s.* Vermehrer, Multiplicator, *m.*
Multiply, mŭl'-tē-plī, *v. a.* vermehren, vervielfältigen; multipliciren; – *v. n.* sich vermehren, zunehmen.
Multipotent, mŭl-tĭp'-pō-tĕnt, *adj.* vielvermögend. [viel wissend.
Multiscions, mŭl-tĭsh'-ŭs, *adj.*
Multisiliquous, mŭl-tē-sĭl'-lē-kwŭs, *adj.* vielschotig.
Multisonous, mŭl-tĭs'-sō-nŭs, *adj.* vieltönig.
Multitude, mŭl'-tē-tūde, *s.* Mehrheit, Menge, *f.*; Volk, *n.*; Pöbel, *m.*
Multitudinous, mŭl-tē-tū'-dē-nŭs, *adj.* vielfach, mannichfaltig.
Multivagant, mŭl-tĭv'-vă-gănt, **Multivagous**, mŭl-tĭv'-vă-gŭs, *adj.* umherschweifend, wandernd.
Multivious, mŭl-tĭv'-vē-ŭs, *adj.* viele Wege habend; mannichfaltig.
Multivolent, mŭl-tĭv'-vō-lĕnt, *adj.* veränderlich, unbeständig.
Multocular, mŭlt-ŏk'-kū-lăr, *adj.* vieläugig. [geld, *n.*
Multure, mŭl'-tshūre, *s.* Mahl-
Mum, mŭm, *s.* Mumme; Verschwiegenheit, *f.*; Stillschweigen, *n.*; to be–, stillschweigen, stumm seyn; – *int.* still! st!
Mumble, mŭm'-bl, *v. n. & a.* brummen, murmeln; mumpeln.
Mumbler, mŭm'-bl-ŭr, *s.* Murmler; Mumpler, *m.*
Mumblingly, mŭm'-bl-ĭng-lē, *adv.* auf eine murmelnde Art.
Mumial, mū'-mē-ăl, *adj.* zu einer Mumie gehörig. [verkleiden.
Mumm, mŭm, *v. a.* vermummen,
Mummer, mŭm'-mŭr, *s.* Vermummter, *m.*
Mummery, mŭm'-mŭr-ē, *s.* Mummerei, *f.*; Maskenball, *m.*
Mummify, mŭm'-mē-fī, *v. a.* zur Mumie machen. [Baumwachs, *n.*
Mummy, mŭm'-mē, *s.* Mumie, *f.*;
Mump, mŭmp, *v. a. & n.* nagen, benagen, in den Bart hinein brummen, murmeln, mummeln; betteln.
Mumper, mŭmp'-ŭr, *s.* Schmarotzer, Bettler, *m.*
Mumpish, mŭmp'-ĭsh, *adj.* verdrießlich, mürrisch.
Mumps, mŭmps, *s. pl.* Kehlsucht, Bräune, üble Laune, *f.*
Munch, mŭnsh, *v. a. & n.* gierig essen, fressen.
Muncher, mŭnsh'-ŭr, *s.* Verschlinger, gieriger Esser, Fresser, *m.*
Mund, mŭnd, *s.* Friede, *m.*
Mundane, mŭn-dāne', *adj.* weltlich, zu der Welt gehörig.
Mundation, mŭn-dā'-shŭn, *s.* Reinigung, Säuberung, *f.*
Mundatory, mŭn'-dā-tŭr-ē, *adj.* reinigend, säubernd. [ties, *m.*
Mundick, mŭn'-dĭk, *s.* Schwefel-
Mundification, mŭn-dē-fē-kā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Mundificative, mŭn-dĭf-fē-kā-tĭv, *adj.* reinigend.
Mundify, mŭn'-dē-fī, *v. a.* reinigen, säubern.
Mundivagant, mŭn-dĭv'-vă-gănt, *adj.* in der Welt herumschweifend.
Mundillion, mŭn-dĭl'-yŭn, *s.* Sparrenkopf, *m.*
Mundungus, mŭn-dŭng'-gŭs, *s.* schlechter Rauchtabak, Laufewenzel, *m.* [schenk, *n.*
Mnuerary, mū'-nĕr-ă-rē, *s.* Ge-
Mungrel, Mungrel, mŭng'-grĭl, *adj.* unrecht, schlecht; – *s.* Bastardthier, *n.*
Municipal, mū-nĭs'-sē-păl, *adj.* zu einer Gemeinheit gehörig; municipal laws, *pl.* Stadtrechte, *n. pl.*
Municipality, mū-nĭs-sē-păl'-ē-tē, *s.* Gemeinheit; Stadtobrigkeit, *f.*
Munificence, mū-nĭf'-fē-sĕnse, *s.* Freigebigkeit, Großmuth, Milde, *f.*
Munificent, mū-nĭf'-fē-sĕnt, *adj.* -ly, *adv.* freigebig, großmüthig.
Muniment, mū'-nē-mĕnt, *s.* Festung, *f.*; Vertheidigungsmittel, *n.*; Unterstützung; Urkunde, *f.* Document, *n.*; muniment-house, Archiv, *n.*
Munition, mū-nĭsh'-ŭn, *s.* Befestigung, Schanze, *f.*; Kriegsvorrath, *m.*
Munnion, mŭn'-yŭn, *s.* Fensterpfoste, *f.*
Mnrage, mū'-rĭdje, *s.* Mauerzins, *m.*
Mural, mū'-răl, *adj.* zur Mauer gehörig: mural crown, Mauerkrone, *f.*
Murder, mŭr'-dŭr, *s.* Mord, *m.*; – *v. a. & n.* ermorden, morden; bös aussehen. [der, *m.*
Murderer, mŭr'-dŭr-ŭr, *s.* Mör-
Murderess, mŭr'-dŭr-ĕs, *s.* Mörderinn, *f.* [Ermordung, *f.*
Murderment, mŭr'-dŭr-mĕnt, *s.*
Murderous, mŭr'-dŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* mörderisch.
Murderousness, mŭr'-dŭr-ŭs-nĕs, *s.* Blutgierigkeit, *f.*
Mure, mūre, *s.* Mauer, *f.*; – *v. a.* mauern; to – up, vermauern, zumauern. [erauffseher, *m.*
Murenger, mū'-rĕn-jŭr, *s.* Mau-
Muriatick, mū-rē-ăt'-ĭk, *adj.* salzsauer, salzig.
Murk, mŭrk, *s.* Dunkelheit; Hülse, *f.*
Murky, mŭr'-kē, *adj.* dunkel, trübe.
Murmur, mŭr'-mŭr, *s.* Gemurmel; Murren, *n.*; – *v. a. & n.* murmeln; murren.
Murmurer, mŭr'-mŭr-ŭr, *s.* Murmler, Murrer, *m.*
Murmuring, mŭr'-mŭr-ĭng, *s.* Murren, *n.*; Unzufriedenheit, *f.*
Murnival, mŭr'-nē-văl, *s. T.* Gerierte, *n.* [*n.*; Viehseuche, *f.*
Murrain, mŭr'-rĭn, *s.* Viehsterben,
Murrey, mŭr'-rē, *adj.* dunkelbraun, dunkelroth.
Murrion, mŭr'-rē-ŭn, *s.* Helm, *m.* Sturmhaube, *f.*
Murs, mŭrs, *s.* Hülse, *f.*
Murth, mŭrth, *s.* Menge, *f.*
Moscadine, mŭs-kă-dīne, *s.* Muscateller, *m.*; Muscatellerbirn, *f.*; –grape, Muscatellertraube, *f.*
Muscary, mŭs'-kăr-rē, *s.* Mus-

cathyacinthe, *f.* [Muschel, *f.*
Muscle, mŭs'-sl, *s.* Muskel, *m.*;
Muscosity, mŭs-kŏs'-sĕ-tĕ, *s.* moosige Beschaffenheit, *f.*
Muscovy-glass, mŭs'-kŏ-vĕ-glăs, *s.* Marienglas, *n.* [kelhaft.
Muscular, mŭs'-kŭ-lăr, *adj.* mus-
Muscularity, mŭs-kŭ-lăr'-ĕ-tĕ, *s.* muskelhafte Beschaffenheit, *f.*
Musculous, mŭs'-kŭ-lŭs, *adj.* muskelhaft, stark.
Muse, mūze, *s.* Muse, *f.*; Sinnen, Nachdenken, *n.*; Ueberlegung, *f.*; – *v. n.* nachsinnen, nachdenken; verliebt seyn; erstaunen.
Museful, mūze'-fŭl, *adj.* tiefsinnig, in Gedanken.
Muser, mū'-zŭr, *s.* welcher nachdenkt, in Gedanken ist, *m.*
Muset, mū'-zĕt, *s.* Hasenweide, *f.*
Museum, mū-zē'-ŭm, *s.* Museum, *n.*; Bibliothek; Kunstsammlung, *f.* [Zibethkatze, *f.*
Mush-beaver, mŭsh'-bēē-vŭr, *s.*
Mushroom, mŭsh'-rōōm, *s.* Pilz, *m.*
Musical, mū'-zĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* musicalisch.
Musicalness, mū'-zĕ-kăl-nĕs, *s.* Wohlklang, *m.*; Harmonie, *f.*
Musician, mū-zĭsh'-ăn, *s.* Tonkünstler; Musicus, Musicant, *m.*
Musick, mū'-zĭk, *s.* Musik; Tonkunst, *f.*; -book, *s.* Notenbuch, *n.*; -master, *s.* Musiklehrer, *m.*; -pen, *s.* Rostral, *n.*; -wire, Drahtsaiten, *f. pl.*; musick-paper, *s.* Notenpapier, *n.*; musick-room, *s.* Concertsaal, *m.*; Orchester, *n.*
Musk, mŭsk, *s.* Bisam, *m.*; Bisamthier, *n.*; Muscatenhyacinthe; musk-apple, *s.* Muscatellerapfel, *m.*; musk-cat, *s.* Zibethkatze, *f.*; musk-cherry, *s.* Muscatellerkirsche, *f.*; musk-pear, *s.* Muscatellerbirn, *f.*; musk-rose, *s.* Moschusrose, *f.*
Musked, mŭs'-kĕd, *adj.* mit Bisam bereitet, nach Bisam riechend.
Musket, mŭs'-kĭt, *s.* Flinte, *f.*; Sperber, *m.*; musket-proof, *adj.* kugelfest, schußfrei; musket-shot, *s.* Flintenschuß, *m.*
Musketeer, mŭs-kĕ-tēēr', *s.* Musketier, Soldat, *m.* [teon, *n.*
Musketoon, mŭs-kĕ-tōōn', *s.* Mus-
Muskin, mŭs'-kĭn, *s.* Weise, *f.*
Muskiness, mŭs'-kĕ-nĕs, *s.* Bisamduft, *m.* [riechend.
Musky, mŭs'-kĕ, *adj.* nach Bisam
Muslin, mŭz'-lĭn, *s.* Musselin, *m.*; Nesseltuch, *n.* [men, *m.*
Musrol, mŭz'-rōle, *s.* Nasenries-
Muss, mŭs, *s.* Aufraffen, Geraffe, *n.*; Rappuse, *f.*
Musser, mŭs'-sŭr, *s.* Ort, wo sich der Hase verbirgt, *m.*
Mussitation, mŭs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Gemurmel, *n.* [Muselmann, *m.*
Mussulman, mŭs'-sŭl-măn, *s.*
Must, mŭst, *s.* Most, *m.*; ungegohrenes Bier, *n.*
Must, mŭst, *v. a.* schimmelig machen; – *v. n.* schimmeln.
Mustaches, mŭs-tăsh'-ĕz, *s. pl.* Mustache, mŭs-tă'-shē, *s.* Knebelbart, *m.*
Mustard, mŭs'-tŭrd, *s.* Senf, *m.*; mustard-seed, *s.* Senfkorn, *n.*
Muster, mŭs-tŭr, *v. a.* mustern; zusammenbringen, versammeln; – *v. n.* zusammenkommen, sich stellen; – *s.* Musterung, Musterrolle; Sammlung, *f.*
Mustiness, mŭs'-tĕ-nĕs, *s.* Dumpfigkeit, *f.*; Schimmel, *m.*
Musty, mŭs'-tĕ, *adj.* -ily, *adv.* dumpfig, schimmelig.
Mutability, mū-tă-bĭl'-ĕ-tĕ, Mutableness, mū'-tă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.* veränderliche Beschaffenheit, *f.* [lich.
Mutable, mū'-tă-bl, *adj.* veränder-
Mutation, mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, *f.*
Mute, mūte, *adj.* -ly, *adv.* stumm, stöckisch; – *s.* Stummer, *m.*; – *v. n.* misten (von Vögeln).
Muteness, mūte'-nĕs, *s.* Stummheit, *f.*; stöckisches Wesen, *n.*
Mutilate, mū'-tĭl-lāte, *v. n.* verstummeln. [Verstümmelung, *f.*
Mutilation, mū-tĕ-lā'-shŭn, *s.*
Mutine, mū'-tĭn, Mutineer, mū'-tĭn-nēēr, *s.* Aufrührer, Aufwiegler, *m.*
Mutinous, mū'-tĭn-nŭs, *adj.* -ly, *adv.* aufrührerisch.
Mutinousness, mū'-tĭn-nŭs-nĕs, *s.* Neigung zum Aufruhre, *f.*
Mutiny, mū'-tĕ-nĕ, *s.* Aufruhr, *m.*; Meuterei, Verschwörung, *f.*; – *v. n.* sich verschwören, sich empören.
Mutter, mŭt'-tŭr, *v. n. & a.* murren; murmeln; – *s.* Gemurmel; Murren, *n.* [ler, Murrer, *m.*
Mutterer, mŭt'-tŭr-ŭr, *s.* Murme-
Mutteringly, mŭt'-tŭr-ĭng-lĕ, *adv.* murmelnd.
Mutton, mŭt-tŭn, *s.* Hammelfleisch; Schöpsenfleisch, *n.*; Buhlerne, *f.*; mutton-monger, *s.* Buhler, liederlicher Mensch, *m.*
Mutual, mū'-tshū-ăl, *adj.* gegenseitig, wechselseitig; -ly, *adv.* gegen einander, mit einander, wechselseitig.
Mutuality, mū-tshū-ăl'-lĕ-tĕ, *s.* Gegenseitigkeit, Erwiederung, *f.*
Mutuation, mū-tshū-ā'-shŭn, *s.* Borgen, *n.* [ŭs, *adj.* geborgt.
Mutuatitious, mū-tshū-ā-tĭsh'-
Muzzle, mŭz'-zl, *s.* Schnauze, *f.*; Rüssel; Maulkorb, *m.*; Beißband, *n.*; Mündung, *f.*; – *v. n. & a.* schnoppern, schnuppern, beschnaufen; das Maul verbinden, den Beißkorb anlegen.
My, mĭ, or mē, *pron.* mein, meine.
Mynchen, mŭntsh'-ĭn, *s.* Nonne, *f.*
Myography, mĭ-ŏg'-grā-fĕ, *s.* Beschreibung der Muskeln, *f.*
Myology, mĭ-ŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Muskellehre, *f.*
Myops, mĭ'-ŏps, *adj.* kurzsichtig; – *s.* kurzsichtiger Mensch, *m.* [*f.*
Myopy, mĭ'-ŏ-pĕ, *s.* Kurzsichtigkeit,
Myriad, mĭr'-rĕ-ăd, *s.* Myriade, *f.*
Myrmidon, mĕr'-mĕ-dŭn, *s.* Anhänger, Diener; Häscher; Zwerg, *m.*
Myrmidonian, mĕr-mĕ-dō'-nĕ-ăn, *adj.* zwergartig, klein.
Myropolist, mĕ-rŏp'-pŏ-lĭst, *s.* Salbenhändler, *m.*
Myrrh, mĕr, *s.* Myrrhe, *f.*
Myrrhine, mĕr'-rĭn, *adj.* myrrhen.
Myrtiform, mĕr'-tĕ-fŏrm, *adj.* myrtenförmig.
Myrtle, mĕr'-tl, *s.* Myrte, *f.*
Myself, mĕ-sĕlf', or mĭ-sĕlf, *pron.* ich selbst, mich, mir.
Mystagogue, mĭs'-tă-gŏg, *s.* Geheimnißlehrer; Geheimnißkramer, *m.*
Mysterious, mĭs-tē'-rĕ-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* geheimnißvoll, dunkel.
Mysterize, mĭs'-tĕ-rize, *v. a.* Geheimnisse auslegen.
Mystery, mĭs'-tĕ-rĕ, *s.* Geheimniß, *n.*; Geheimnißkrämerei, *f.*; Handwerk, *n.* Kunst, *f.*
Mystical, mĭs'-tĕ-kăl, Mystick, mĭs'-tĭk, *adj.* -ly, *adv.* mystisch; geheimnißvoll; dunkel.
Mythological, mĭth-ŏ-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* mythologisch.
Mythologist, mĕ-thŏl'-lŏ-jĭst, *s.* Fabellehrer, Mythologe, *m.*
Mythologize, mĕ-thŏl'-lŏ-jize, *v. n.* die Fabellehre erklären.
Mythology, mĕ-thŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Fabellehre, Götterlehre, Mythologie, *f.*

N

Nab, năb, *s.* Kopf, *m.* Mütze, *f.* Hut, *m.*; – *v. a.* erhaschen, fangen; to – the rust, flatisch werden; to – the stoop, am Pranger stehen.
Nabub, nă'-bŭb, *s.* Nabob; ostindischer Fürst, *m.*
Nack, năk, *v. a.* einen Hang, Neigung haben; sinnreich seyn; – *s.* Hang, *m.* Neigung, *f.*; – *adj.* sinnreich.
Nadir, nă'-dŭr, *s. T.* Fußpunct, *m.*
Naff, năf, *s.* Art Taucher, *m.*
Nag, năg, *s.* Klepper, *m.*
Naiad, nāy'-ăd, *s.* Wassernymphe, *f.*
Naif, năle, *adj.* naiv, ungekünstelt.
Nail, năle, *s.* Nagel, *m.* Klaue, *f.* Maas von 2 1/4 Zoll, *n.*; – *v. a.* nageln, annageln, beschlagen; to – up, zunageln, vernageln.
Nailer, nă'-lŭr, *s.* Nagelschmied, *m.*
Nailery, nă'-lŭr-ĕ, *s.* Nagelfabrik, *f.*
Naivete, năve'-tĕ, *s.* Kunstlosigkeit, Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Naivetät, *f.* [der Scheide ziehen
Nake, nāke, *v. a.* entblößen; aus-
Naked, nă'-kĭd, *adj.* -ly, *adv.* nackt, bloß; wehrlos; offenbar.

Nakedness, nā'-kĕd-nĕs, s. Nacktheit, Blöße, Armuth, f.
Name, nāme, s. Name, m.; in-of, anstatt; -v.a. nennen, benennen.
Nameless, nāme'-lĕs, adj. namenlos, ungenannt.
Namelessness, nāme'-lĕs-nĕs, s. Namenlosigkeit, f. [tlich, namentlich.
Namely, nāme'-lē, adv. namen-
Namesake, nāme'-sāke, s. Namensvetter, m. [quin, m.
Nanqueen, nāng'-kēēn, s. Nan-
Nap, nāp, s. Tuchflocke, f. Filz, m.; Schlafchen, n.; - v. a. erhaschen; überfallen; noppen; - v.n. schlummern, schlafen.
Nape, nāpe, s. Nacken, m. Genick, n.
Napery, nā'-pūr-ē, s. leinenes Tischzeug, n. Leinwand, f.
Naphew, nāfe'-yū, s. Stecrübe, f.
Naphtha, nāp'-thā, s. Steinöl, Judenpech, n. [Tuch, n.
Napkin, nāp'-kĭn, s. Serviette, f.
Napless, nāp'-lĕs, adj. kahl, abgetragen. [tige, n.; Schaum, m.
Nappiness, nāp-pē-nĕs, s. Wol-
Nappy, nāp'-pē, adj. traus, wollig.
Nar, nār, adj. näher, [f.
Narcissus, nār-sĭs'-sŭs, s. Narcisse,
Narcotick, nār-kŏt'-tĭk, adj. betäubend, einschläfernd, erschlaffend; - s. Schlafmittel, Einschläferungsmittel, n.
Nard, nārd, s. Narde, Spiele, f.
Nare, nāre, s. Nasenloch, n. [bar.
Narrable, nār'-rā-bl, adj. erzähl-
Narration, nār-rā'-shŭn, s. Erzählung, f.
Narrative, nār'-rā-tĭv, adj. -ly, adv. erzählend; - s. Erzählung, f.
Narrator, nār-rā'-tūr, s. Erzähler, m. [erzählend.
Narratory, nār'-rā-tūr-ē, adj.
Narrify, nār'-rē-fī, v. a. erzählen.
Narrow, nār'-rō, adj. enge, schmal; klein; genau; eingeschränkt; -ly, adv. mit genauer Noth; - v. a. verengen, zusammenziehen, einschränken, verkürzen; - v. n. sich zusammenziehen; narrow-hearted, kleinmüthig, verzagt; narrow-heeled, adj. zwanghufig; narrow-spirited, wenig Geist besitzend, schwachköpfig.
Narrowness, nār'-rō-nĕs, s. Enge; Eingeschränktheit; Geistesschwäche, f. [einhorn, n.
Narwhale, nār'-hwāle, s. See-
Nasal, nā'-zāl, adj. zur Nase gehörig; - s. Nasenlaut, m. [haus, n.
Nask, nāsk, s. Gefängniß, Zucht-
Nass, nās, s. Meerfrosch, m.
Nastiness, nās'-tē-nĕs, s. Schmutz, Unflath, m. Unsäuberkeit, f.
Nasty, nās'-tē, adj. -ily, adv. schmutzig, garstig, zotenhaft.
Natal, nā'-tāl, Natalitions, nā-tāl-ĭsh'-ŭs, adj. zur Geburt gehörig; -day, s. Geburtstag, m.
Natation, nā-tā'-shŭn, s. Schwimmen, n [desto weniger.
Nathless, nāth'-lĕs, conj. nichts-
Nathemoe, nāth'-mō, Nathemore, nāth'-mōre, adv. nicht mehr.
Nation, nā'-shŭn, s. Volk, n. Nation, f.
National, nāsh'-ŭn-āl, adj. -ly, adv. zum Volke gehörig, national.
Native, nā'-tĭv, adj. natürlich; angeboren; ursprünglich; - s. Eingeborener, m. Landeskind; Erzeugniß, n. Herkunft, f.
Nativity, nā-tĭv'-vē-tē, s. Geburtsort, m.; Nativität, f.
Natural, nāt'-tshŭ-rāl, adj. -ly, adv. natürlich, roh; - s. Eingeborner; Wilder; Ungelehrter, Albemer, Wahnsinniger, Thor; Bastard, m.; natürliche Anlage, Fähigkeit, Naturgabe, f.
Naturalist, nāt-tshŭ-rāl'-ĭst, s. Naturkundiger, Naturforscher, m.
Naturalization, nāt-tshŭ-rāl-ē-zā'-shŭn, s. Einbürgerung, f.
Naturalize, nāt'-tshŭ-rāl-īze, v. a. einbürgern, natürlich machen.
Naturalness, nāt'-tshŭ-rāl-nĕs, s. natürliche Beschaffenheit, f.; ungekünstelte Weise, n.
Nature, nā'-tshūre, s. Natur, Art, Beschaffenheit, Eigenschaft, f.; good-nature, s. Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, f.; ill-nature, s. unfreundliche Gemüthsstimmung, Ungefälligkeit: Härte, f.; by -, von Natur, ursprünglich.
Natured, nā'-tshūrd, adj. geartet, geeignet; good-natured, adj. gutartig, gutmüthig. [zeugniß, n.
Naturily, nā-tshūr'-ē-tē, s. Er-
Naught, nāwt, s. Nichts, n.; - adj. schlecht, nichtswürdig, lasterhaft; - money, s. schlechtes Geld, n.
Naughtiness, nāw'-tē-nĕs, s. schlechtes Betragen, n. Ungezogenheit, Unartigkeit, f.
Naughty, nāw'-tē, adj. -ily, adv. böse, lasterhaft, ungesittet; ungezogen. [lohn, m.
Naulage, nāw'-lĭdje, s. Schiffer-
Naumachy, nāw'-mā-kē, s. Seegefecht, n.
Nausea, nāw'-shē, s. Uebelkeit, f. Ekel, m.; Seekrankheit, f.
Nauseate, nāw'-shē-āte, v. a. & n. Uebelkeit, Ekel empfinden; anekeln, ekelhaft machen.
Nauseous, nāw'-shŭs, adj. -ly, adv. ekelhaft, widrig.
Nauseousness, nāw'-shŭs-nĕs, s. Widrigkeit, Ekelhaftigkeit, f.
Nautical, nāw'-tĭk-āl, Nautick, nāwt'-ĭk, adj. zur Schifffahrt gehörig; -compass, s. Seecompaß, m.
Nautilus, nāw'-tĭl-ŭs, s. Schiffmuschel, f.
Naval, nā'-vāl, adj. aus Schiffen bestehend, zu den Schiffen gehörig.
Nave, nāve, s. Schiff (einer Kirche), n.; Nabe, f.
Navel, nā'-vl, s. Nabel, m.; Mitte, f.; navel-string, s. Nabelschnur, f.; navel-wort, s. Nabelkraut, n. [se, f
Navet, nā'-vĭt, s. Weihrauchbuch-
Navew, nāve'-yū, s. Stecrübe, f.
Navicular, nā-vĭk'-ū-lūr, adj. T. schiffsförmig. [schiffbar.
Navigable, nāv'-vē-gā-bl, adj.
Navigableness, nāv'-vē-gā-bl-nĕs, s. Schiffbarkeit, f.
Navigate, nāv'-vē-gāte, v. a. & n. schiffen, segeln.
Navigation, nāv-vē-gā'-shŭn, s. Schifffahrt, Beschiffung, f.; Canal, m.
Navigator, nāv-vē-gā'-tūr, s. Schiffer, Seefahrer, m.
Navy, nā'-vē, s. Flotte, Kriegsflotte: Seemacht, f.; - office, s. Schiffsamt, Seegericht, n.; Admiralität, f.
Nawl, nāwl, s. Ahle, f. Pfriemen, m.
Nay, nā, adv. nein: ja, sogar; -, or nay-word, s. abschlägige Antwort, f.; Stichelwort, n. Losung, f.
Nazal, nāz'-āl, s. Nasenstück, n.
Nazy, nā'-zē, adj. betrunken.
Ne, nē, adv. weder, noch; auch nicht, nicht.
Neaf, nēfe, s. Faust, f.
Neal, nēle, v. a. heiß machen; v. n. heiß werden, glühen.
Nealed, nēle'd, adj. abschüssig, steil; stumpfig.
Neap, nēpe, adj. niedrig, im Abnehmen: -, or neap-tide, s. Ebbe, f
Near, nēre, adj. nahe, genau, nahe verwandt; theuer; sparsam, geizig: - adv. in der Nähe, beinahe; im Begriffe; to draw-, sich nähern; to go -, im Begriffe seyn; - v. a & n. sich nähern; - prp. nahe, neben, um, an; - hand, adv. nahe, beinahe. [nahe; genau; karg.
Nearly, nēre'-lē, adv. nahe, bei-
Nearness, nēre'-nĕs, s. Nähe; nahe Verwandtschaft; Kargheit, f.
Neat, nēle, adj. -ly, adv. zierlich, nett, artig: reinlich; - handed, reinlich; geschickt; - handedness, s. Geschicklichkeit, f.; - weight, s. Nettogewicht, n.; - s. Rindvieh, Rind, n.: neat-herd, s. Kuhhirt, m.; neat-house, s. Kuhstall, m.; neat's-leather, s. Rindsleder, n.; neat's-tongue, s. Rindszunge, f.: - v. a. den Nettobetrag bestimmen, rein betragen.
Neatness, nēle'-nĕs, s. Nettigkeit, Artigkeit, Zierlichkeit, f [magd, f.
Neatress, nē'-trĕs, s. Hirtinn, Vieh-
Neaving, nēve-ĭng, s. Schäumen des Bieres, n. Gischt, m.
Neb, nĕb, s. Schnabel, m. Schnauze, f.
Nebula, nĕb'-ū-lā, s. Nebeligkeit, f. Gewölk, n.; Erscheinung, f.
Nebulous, nĕb'-ū-lŭs, adj. nebelig, wolkig.
Necessaries, nĕs'-sĕs-sār-rēēz, pl. Bedürfnisse, Erfordernisse, n. pl.

Necessiness, nĕs'-sĕs-sĕr-rĕ-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.*
Necessary, nĕs'-sĕs-sĕr-rĕ, *adj.* - ily, *adv.* nothwendig, nöthig, erforderlich; - *s.* geheimes Gemach, *n.* Abtritt, *m.*
Necessitate, nĕ-sĕs'-sĕ-tāte, *v. a.* nöthigen, zwingen.
Necessitation, nĕ-sĕs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Zwang, *m.*
Necessitied, nĕ-sĕs'-sĕ-tēĕd, *adj.* in Nothdurft.
Necessitous, nĕ-sĕs'-sĕ-tŭs, *adj.* nothdurftig, dürftig.
Necessitousness, nĕ-sĕs'-sĕ-tŭs-nĕs, *s.* Nothdurft, Dürftigkeit, *f.*
Necessitudo, nĕ-sĕs'-sĕ-tūde, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *n.*; Freundschaft, *f.*
Necessitudinary, nĕ-sĕs-sĕ-tū'-dĕ-nā-rĕ, *adj.* zur Freundschaft gehörig.
Necessity, nĕ-sĕs'-sĕ-tĕ, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Zwang, *m.*; Bedürfniß, *n.*
Neck, nĕk, *s.* Nacken; Hals, *m.*; Halsstück, *n.*; weiblicher Busen, *m.* schmales Stück, *n.*; Landenge, Erdenge, *f.*; neck-band, *s.* Hemdkragen, *m.*; neck-cloth, *s.* Halstuch, *n.*; neck-kerchief, *s.* Halstuch (der Frauen), *n.*; neck-lace, *s.* Halsband, *n.*; neck-piece, *s.* Brustschild, *n.*; neck-weed, *s.* Hanf, *m.*; on the -, gleich nachher.
Neckatee, nĕk'-kā-tēĕ, Neckerchief, nĕk'-kĕr-tshĭf, *s.* Halskragen, *m.* Halstuch, *n.*
Necrology, nĕk-rŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Todtenregister, *n.*
Necromancer, nĕk'-krŏ-mān-sŭr, *s.* Schwarzkünstler, Zauberer, *m.*
Necromancy, nĕk'-krŏ-mān-sĕ, *s.* schwarze Kunst, Zauberei, *f.*
Necromantical, nĕk-krŏ-mān'-tĭk-ăl, Necromantick, nĕk-krŏ-mān'-tĭk, *adj.* zauberisch.
Nectar, nĕk'-tŭr, *s.* Nektar, *m.*
Nectared, nĕk'-tŭrd, *part. & adj.* mit Nektar vermischt.
Nectaceous, nĕk-tā'-rĕ-ŭs, Nectarine, nĕk'-tŭr-rĭn, Nectarous, nĕk'-tŭr-ŭs, *adj.* süß wie Nektar.
Nectarine, nĕk'-tŭr-ĭn, *s.* Nektarpfirsiche, *f.*
Nectary, nĕk'-tŭr-ĕ, *s.* Honigdrüse, *f.* Honigkelch, *m.*
Need, nēĕd, *s.* Noth, Nothdurft, *f.*; Mangel, *m.*; if-be, im Nothfalle; to have - of..., nöthig haben, brauchen; - *v. a.* bedürfen, nöthig haben; - *v. n.* nothwendig seyn; müssen, brauchen.
Needful, nēĕd'-fŭl, *adj.* - ly, *adv.*
Needfulness, nēĕd'-fŭl-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.*
Nediness, nēĕd'-dĕ-nĕs, *s.* Dürftigkeit, *f.*
Needle, nēĕ'-dl, *s.* Nähnadel; Nadel, *f.*; Zeiger, *m.*; needle-case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; needle-ful, *s.* eingefadelte Nadel, *f.*; needle-maker, *s.* Nadler, *m.*; needle-work, *s.* Näherei; Stickerei, *f.*
Needler, nēĕ'-dl-ŭr, *s.* Nadler, *m.*
Needless, nēĕd'-lĕs, *adj.* - ly, *adv.* unnöthig.
Needlessness, nēĕd'-lĕs-nĕs, *s.* Unnöthigkeit, *f.*
Needment, nēĕd'-mĕnt, *s.* Bedürfniß, *n.*
Needs, nēĕdz, *adv.* nothwendiger Weise.
Needy, nēĕ'-dĕ, *adj.* - ily, *adv.* dürftig, armselig.
Ne'er, nāre, statt: never.
Neese, nēĕze, *v. n.* niesen.
Nef, nĕf, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.*
Nefandous, nĕ-fān'-dŭs, *adj.* abscheulich.
Nefarious, nĕ-fā'-rĕ-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* boshaft, schändlich.
Nefariousness, nĕ-fā'-rĕ-ŭs-nĕs, *s.* Abscheulichkeit, Bosheit, *f.*
Negation, nĕ-gā'-shŭn, *s.* Verneinung, *f.*
Negative, nĕg'-gā-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* verneinend; - *s.* Verneinung, Verjagung, *f.*; - *v. a.* verneinen, ausschlagen.
Negatory, nĕg'-gā-tŭr-ĕ, *adj.* verneinend.
Neglect, nĕg-lĕkt', *v. a.* vernachlässigen; versäumen, hintansetzen, verachten; - *s.* Vernachlässigung; Nachlässigkeit, Versäumniß, *f.*
Neglecter, nĕg-lĕkt'-ŭr, *s.* Vernachlässiger, *m.*
Neglectful, nĕg-lĕkt'-fŭl, *adj.* nachlässig, unachtsam; sorglos; verächtlich.
Neglection, nĕg-lĕk'-shŭn, *s.* Nachlässigkeit, *f.*
Neglective, nĕg-lĕk'-tĭv, *adj.* nachlässig, sorglos.
Negligee, nĕg-lĕ-jēĕ', *s.* Hauskleid, Negligee, *n.*
Negligence, nĕg'-lĕ-jĕnse, *s.* Nachlässigkeit; Unachtsamkeit, *f.*
Negligent, nĕg'-lĕ-jĕnt, *adj.* - ly, *adv.* nachlässig; unbekümmert.
Negligentness, nĕg'-lĕ-jĕnt-nĕs, *s.* Negligence.
Negotiate, nĕ-gō'-shĕ-āte, *v. n.* Handel treiben, handeln; unterhandeln: - *v. a.* ausmitteln; in Umlauf bringen, verhandeln.
Negotiating, nĕ-gō-shĕ-ā'-tĭng, *adj.* geschäftig.
Negotiation, nĕ-gō-shĕ-ā'-shŭn, *s.* Handel, *m.* Geschäft, *n.*; Unterhandlung, *f.*
Negotiator, nĕ-gō'-shĕ-ā-tŭr, *s.* Unterhändler, *m.*
Negotiatrix, nĕ-gō'-shĕ-ā-trĭks, *s.* Unterhändlerinn, *f.*
Negro, nē'-grō, *s.* Neger, *m.*
Neif, nēĕf, *s.* Faust; Sclavinn, *f.*
Neigh, nā, *v. n.* wiehern; - *s.* Wiehern, *n.*
Neighbour, nā'-bŭr, *s.* Nachbar; Nächster; Vertrauter, *m.*; - *adj.* benachbart; - *v. a.* zum Nachbar machen, nahe bringen; nahe seyn; bekannt, vertraut machen.
Neighbourhood, nā'-bŭr-hŭd, *s.* Nachbarschaft, *f.*
Neighbouring, nā'-bŭr-ĭng, *adj.* benachbart.
Neighbourliness, nā'-bŭr-lĕ-nĕs, *s.* gute Nachbarschaft, nachbarliches Vernehmen, *n.*
Neighbourly, nā'-bŭr-lĕ, *adj* nachbarlich, gesellig.
Neither, nē'-THĕr, *pron.* keiner von beiden; - *conj.* weder; auch nicht; noch.
Neld, nĕld, *s.* Nadel, *f.*
Nemoral, nĕm'-ŏ-răl, Nemorous, nĕm'-ŏ-rŭs, *adj.* zu einem Haine gehörig.
Nempt, nĕmt, *part.* genannt.
Nenuphar, nĕ'-nū-fŭr, Nenewhare, nĕ'-nĕ-hwāre, *s.* Wasserlilie, *f.*
Neology, nĕ-ŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Gebrauch neuer Wörter und Redensarten, *m.* Neuerungssucht, Neologie, *f.*
Neophyte, nē'-ŏ-fīte, *s.* Neubekehrter, *m.*
Neoteric, nĕ-ŏ-tĕr'-rĭk, *adj.* neu, modern.
Nep, nĕp, *s.* Katzenminze (Kraut), *f.*
Nepenthe, nĕ-pĕn'-*thĕ*, *s.* Mittel gegen alle Schmerzen und Traurigkeit, *n.*
Nephew, nĕv'-vū, *s.* Neffe, Enkel; Nachkomme, *m.*
Nephritick, nĕ-frĭt'-ĭk, *adj.* mit dem Steine behaftet; wider den Stein.
Nepotism, nĕp'-ŏ-tĭzm, *s.* Neffengunst, Vetterngunst, *f.* Nepotismus, *m.*
Nerite, nē'-rĭt, *s.* Meerschnecke, *f.*
Nerval, nĕr'-văl, *adj.* zu den Nerven gehörig.
Nerve, nĕrv, *s.* Nerve, *m. & f.*; Stärke, Standhaftigkeit, *f.*; - *v. a.* stärken.
Nerveless, nĕrv'-lĕs, *adj.* kraftlos, schwach.
Nervosity, nĕr-vŏs'-sĕ-tĕ, *s.* Nachdruck, *m.* Stärke, *f.*
Nervous, nĕr'-vŭs, *adj.* nervig, stark, kraftvoll; die Nerven betreffend; nervenkrank; verzagt.
Nervousness, nĕr'-vŭs-nĕs, *s.* Nervosity.
Nervy, nĕr'-vĕ, *adj.* nervig, kräftig, stark.
Nescience, nĕsh'-ē-ĕnse, *s.* Unwissenheit, *f.*
Nesh, nĕsh, *adj.* weich, zart.
Nest, nĕst, *s.* Nest; Kästchen, *n* Kasten, *m.*; - *v. a.* ein Nest bauen, nisten; nest-cock, *s.* verzärtelter, weichlicher Mensch, *m.*; nest-egg, *s.* Nestei, *n.*
Nestle, nĕs'-sl, *v. n.* nisten, sich einnisten; - *v. a.* einnisten; sich gütlich thun, pflegen.
Nestling, nĕs'-sl-ĭng, *s.* Nestvogel, *m.*
Net, nĕt, *s.* Netz, *n.*; net-like, *adj.* netzförmig; net-work, *s.* Netzwerk, *n.*; - *v. a.* ein Netz stricken; im Netze fangen.
Nether, nĕTH'-ŭr, *adj.* untere, niedere.
Nethermost, nĕTH'-ŭr-mŏst, *adj.* unterste, niedrigste.
Nett, nĕt, *adj.* klar, sauber, rein.
Netting, nĕt'-tĭng, *s.* Netzwerk, *n.*
Nettle, nĕt'-tl, *s.* Nessel, *f.*; nettle-

tree, *s.* Birgelbaum, *m.*; – *v. a.* wie Nesseln brennen; *fig.* Unwillen erregen, erbittern, beleidigen; to be nettled at ..., sich ärgern über ...
Neuretic, nū-rĕt'-ĭk, *adj.* nervenstärkend; – *s.* Nervenstärkung, *f.*
Neurology, nū-rŏl'-lō-jē, *s.* Nervenlehre, *f.* [venstärkend.
Neurotick, nū-rŏt'-ĭk, *adj.* ner-
Neuter, nū'-tŭr, *adj.* unparteiisch; *T.* sächlich; – *s. T.* Neutrum, *n.*
Neutral, nū'-trăl, *adj.* unparteiisch; neutral; gleichgültig.
Neutralist, nū'-trăl-ĭst, *s.* Neutraler, *m.*
Neutrality, nū-trăl'-ĕ-tē, *s.* Parteilosigkeit, Neutralität, *f.*
Neutralize, nū'-trăl-īze, *v. a.* neutralisiren; der Säure berauben.
Never, nĕv'-ŭr, *adv* nie, niemals; – a, kein; – a one, nicht einer, keiner; – so, noch so, wäre es auch noch so [nimmermehr.
Nevermore, nĕv'-ŭr-mōre, *adv.*
Nevertheless, nĕv-ŭr-THĕ-lĕs', *adv.* nichts desto weniger, dennoch.
New, nū, *adj.* neu; frisch: ungewohnt; unerfahren; – *adv.* neu, neulich; von Neuem, wieder; newcomer, *s.* Ankömmling, Fremder, *m.*; to new – fangle, Neuerungen machen; new-fangled, *adj.* neumodisch, neubacken; new-fangledness, *s.* Neuerungsliebe, Neuerung, *f.*; new-fashioned, neumodisch, modisch; new-year, *s.* neues Jahr, *n.*; – year's-day, *s.* Neujahrstag, *m.*; – year's-gift, *s.* Neujahrsgeschenk, *n.*; – *v. a.* erneuern. [Treppe; Neuheit, *f.*
Newel, nū'-ĕl, *s.* Spindel einer
Newing, nū'-ĭng, *s.* Gascht, *m.* Hefen, *f. pl.*
Newish, nū'-ĭsh, *adj.* etwas neu.
Newly, nū'-lē, *adv.* neulich; auf eine neue Art. [Neuerung, *f.*
Newness, nū'-nĕs, *s.* Neuheit;
News, nūze, *s. pl.* Neuigkeit, Nachricht, Zeitung, *f.*; news-man, *s.* Zeitungsträger, *m.*; news-monger, *s.* Neuigkeitskrämer, *m.*; newspaper, *s.* Zeitung, *f.*; news-writer, *s.* Zeitungsschreiber, *m.*
Newt, nūte, *s.* Wassermolch, *m.*
Nexible, nĕks'-ĕ-bl, *adj.* zu vereinigen. [*adv.* gleich darauf.
Next, nĕkst, *adj.* nächst, folgend; –
Nias, nī'-ăs, *s.* Einfaltspinsel, *m.*; – *adj.* einfältig, unerfahren.
Nib, nĭb, *s.* Schnabel, *m.*; Spitze, *f.* oder Schnabel der Schreibfeder, *m.*; – *v. a.* eine Feder spitzen, zuspitzen: – *v. n.* flügeln, trillriren; nibbed, *part.* mit einem Schnabel.
Nibble, nĭb'-bl, *v. n.* knabbern, nagen, beißen, anbeißen; tadeln, trillern. [Krittler, *m.*
Nibbler, nĭb'-bl-ŭr, *s.* Tadler,
Nice, nīse, *adj.* – ly, *adv.* fein, zart, niedlich; artig; empfindlich; genau, pünctlich; kitzlich, spitzfindig.
Niceness, nīse'-nĕs, *s.* Genauigkeit, Behutsamkeit, Pünctlichkeit, Bedenklichkeit, Spitzfindigkeit; Leckerei, *f.*
Nicety, nī'-sĕ-tē, *s.* Feinheit; Genauigkeit, *f.*; Zartgefühl, *n.*; Weichlichkeit, Verzärtelung; Delicatesse; Bedenklichkeit, *f.*; niceties, *pl.* Leckerbissen, *m. pl.* Leckereien, *f. pl.*
Niche, nĭtsh, *s.* Nische, Blende, *f.*
Nick, nĭk, *s.* Kerbe, *f.*; Kerbholz, *n.*; Rechnung, *f.*; höchster Wurf; Zeitpunct; Kobold, *m.*; – *v. a.* kerben, einschneiden; zusammentreffen, übereinkommen; vereiteln; to the time, die rechte Zeit treffen; old –, *s.* Teufel, *m.*
Nickname, nĭk'-nāme, *s.* Spottname, *m.*; – *v. a.* einen Spottnamen geben, fälschlich benennen.
Nictate, nĭk'-tāte, *v. n.* blinzen.
Nictation, nĭk-tā'-shŭn, *s.* Blinken, Winken, *n.*
Nide, nīde, *s.* Nestvoll, *n.* Brut, *f.*
Nidgery, nĭd'-jŭr-ē, *s.* Kinderei, Posse, *f.*
Nidget, nĭd'-jĭt, *s.* Memme, *f.*
Nidification, nĭd-ĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Nisten, *n.*
Niding, nīd'-ĭng, *adj.* feig, verzagt.
Nidorous, nĭ'-dŭr-ŭs, *adj.* übel nachschmeckend.
Nidarosity, nĭd-dŏ-rŏs'-sĕ-tē, *s.* Sodbrennen, *n.* [Brunzen, *f.*
Nidulation, nĭd-ŭ-lā'-shŭn, *s.*
Niece, nēse, *s.* Nichte, *f.*
Nille, nĭ'-ll, *v. a.* verlappern, vertändeln.
Niggard, nĭg'-gŭrd, *s.* Filz, Knikker, *m.*; – *adj.* filzig, karg; – *v. a.* genau einschränken.
Niggardise, nĭg'-gŭr-dīze, Niggardness, nĭg'-gŭrd-nĕs, *s.* Kargheit, Filzigkeit, *f.*
Niggardish, nĭg'-gŭrd-ĭsh, *adj.* zur Kargheit gehörig.
Niggardly, nĭg'-gŭrd-lē, *adj. & adv.* karg, geizig. [des Geldes, *n.*
Nigging, nĭg'-gĭng, *s.* Beschneiden
Niggle, nĭg'-gl, *v. a.* tändeln; – *v. n.* verspotten.
Nigh, nī, *adj.* nahe; nahe verwandt; – *adv.* or –ly, *adv.* nahe; beinahe; – *v. a. & n.* sich nähern, nahe kommen.
Nighness, nī'-nĕs, *s.* Nähe, *f.*
Night, nīte, *s.* Nacht, Dunkelheit, *f.*; night-brawler, *s.* Nachtschwärmer, *m.*; night-cap, *s.* Nachtmütze, *f.*; night-dress, *s.* Nachtkleid, *n.*; night-fall, Einbruch der Nacht, *m.*; night-fariag, *s.* Nachtreise, *f.*; night-fire, *s.* Irrlicht, *n.*; night-fly, *s.* Nachtmotte, *f.*; night-gown, *s.* Nachtkleid, *n.* Schlafrock, *m.*; night-man, *s.* Nachtarbeiter, *m.*; night-mare, *s.* Alp, *m.*; night-rail, *s.* Nachtmantel, *m.*; night-raven, *s.* Nachtrabe, *m.* Nachtschwalbe, *f.*; night-rule, nächtlicher Lärmen, Auflauf, *m.*; night-shade, *s.* Nachtschatten (Pflanze), *f.*; night-time, *s.* Nachtzeit, *f.*; night-walk, *s.* Nachwandeln, *n.*; night-walker, night-wanderer, *s.* Nachtwandler, *m.*; night-ward, *adv.* gegen die Nacht; night-watch, *s.* Nachtwache, *f.*; to –, die Nacht, heute Abend.
Nighted, nīte'-ĕd, *adj.* mit Nacht umgeben, dunkel. [Nachtigall, *f.*
Nigthingale, nīte'-ĭag-gāle, *s.*
Nightish, nīte'-ĭsh, *adj.* nächtlich.
Nightly, nīte'-lē, *adj.* nächtlich; – *adv.* bei Nacht; alle Nächte.
Nigrescent, nī-grĕs'-sĕnt, *adj.* schwarz werdend; schwärzlich.
Nigrification, nĭg-rĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n.*
Nihility, nī-hĭl'-ĕ-tē, *s.* Nichts, *n.* Nichtigkeit, *f.*
Nill, nĭl, *v. a. & n.* nicht wollen; – *s.* Glimmerasche, *f.*
Nim, nĭm, *v. a.* nehmen, stehlen.
Nimble, nĭm'-bl, *adj.* – bly, *adv.* hurtig, schnell, flüchtig; nimble-witted, *adj.* verwitzig, voreilig.
Nimbleness, nĭm'-bl-nĕs, Nimblesse, nĭm'-bl-ĕs, *s.* Hurtigkeit Schnelligkeit, Flüchtigkeit, *f.*
Nimbus, nĭm'-bŭs, *s.* Heiligenschein, *m.*
Nimiety, nĕ-mī'-ĕ-tē, *s.* zu große Menge, *f.*; Ueberfluß, *m.*
Nimmer, nĭm'-mŭr, *s.* Dieb, *m.*
Nincompoop, nĭn'-kŏm-pōōp, *s.* Geck, Tropf, *m.*
Nine, nīne, *adj.* neun; – *s.* Neun, *f.*; – pins, *s.* Kegelspiel, *n.*; to play at –, Kegel schieben.
Ninefold, nīne'-fōld, *adj.* neunfach.
Nineteen, nīne'-tēēn, *adj.* neunzehn. [neunzehnte.
Nineteenth, nīne'-tēēnth, *adj.*
Ninetieth, nīne'-tē-ĕth, *adj.* neunzigste.
Ninety, nīne'-tē, *adj.* neunzig.
Ninny, nĭn'-nē, Ninny-hammer, nĭn'-nē-hăm'-mŭr, *s.* Pinsel, Tropf, *m.* [*adv.* neuntens.
Ninth, nīneth, *adj.* neunte; – ly,
Nip, nĭp, *v. a.* kneipen; klemmen: schneiden: verletzen; stichseln, tadelnd machen; – *s.* Kniff, *m.* Kneipen, *n.*; Schnitte; Verletzung; Stichelei, *f.*
Nipper, nĭp'-pŭr, *s.* Klaue, Kralle, *f.*; nippers, *pl.* Drahtzange, *f.*; *T.* Beitaue, *n. pl.* [des Rösel, *n.*
Nipperkin, nĭp'-pŭr-kĭn, *s.* hals-
Nippingly, nĭp'-pĭng-lē, *adv.* mit beißendem Tadel. [Spitze, *f.*
Nipple, nĭp'-pl, *s.* Brustwarze,
Nit, nĭt, *s.* Nisse, *f.*; – *v. a.* Nisse legen; schlürfen.
Nitency, nī'-tĕn-sē, *s.* Glanz, *m.* Bestreben, *n.*
Nithing, nī'-thĭng, *s.* Tagedieb, *m.*; Memme, *f.*

Nitid, nĭt'-tĭd, *adj.* glänzend, blank; lebhaft.
Nitre, nī'-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*
Nitrogen, nī'-trō-jĕn, *s.* Stickgas, *n.*
Nitrous, nī'-trŭs, Nitry, nī'-trē, *adj.* salpeterig.
Nittiness, nĭt'-tē-nĕs, *s.* Menge von Nissen, *f.*
Nitty, nĭt'-tē, *adj.* -ily, *adv.* voller Nisse.
Nival, nī'-văl, *adj.* voller Schnee.
Niveous, nĭv'-ē-ŭs, *adj.* schneeweiß.
Nizy, nī'-zē, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*
No, nō, *adv.* nein: nicht; -*adj.* kein.
Nobilitate, nō-bĭl'-lē-tāte, *v. a.* adeln.
Nobility, nō-bĭl'-lē-tē, *s.* Adel, *m.*
Noble, nō'-bl, *adj.* -ly, *adv.* adelig; edel; berühmt; erhaben; vortrefflich; - *s.* Adeliger, *m.*
Nobleman, nō'-bl-măn, *s.* Adeliger, Edelmann, *m.*
Nobleness, nō'-bl-nĕs, *s.* Adel, *m.*; Erhabenheit, *f.*
Noblesse, nō-blĕs, *s.* Adel, *m.*; Adelige, *m. pl.*
Noblewoman, nō'-bl-wŭm-ăn, *s.* Edelfrau, *f.*
Nobody, nō'-bŏd-ē, *s.* Niemand.
Nocent, nō'-sĕnt, *adj.* schädlich; strafbar.
Nocive, nō'-sĭv, *adj.* schädlich.
Nock, nŏk, *s.* Kerbe, *f.*; Einschnitt, *m.*; Gefäß, *n.*; - *v. a.* einpassen.
Noctambulation, nŏk-tăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Nachtwandeln, *n.*
Noctambule, nŏk-tăm'-bū-lō, Noctambulist, nŏk-tăm'-bū-lĭst, *s.* Nachtwandler, *m.*
Noctiferous, nŏk-tĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Nacht bringend.
Noctilucous, nŏk-tĭl'-lū-kŭs, *adj.* bei Nacht leuchtend.
Noctivagant, nŏk-tĭv'-vā-gănt, *adj.* in der Nacht herumirrend, nachtschwärmend; - *s.* Nachtschwärmer, *m.*
Noctivagation, nŏk-tĭv-vā-gā'-shŭn, *s.* Nachtschwärmen, *n.*
Noctuary, nŏk'-tshū-ā-rē, *s.* Nachtbuch, *n.*
Nocturn, nŏk'-tŭrn, *s.* Nachtmette, *f.*
Nocturnal, nŏk-tŭr'-năl, Nocturnous, nŏk-tŭr'-nŭs, *adj.* nächtlich; - *s. T.* Astrolabium, *n.*
Nod, nŏd, *v. n.* nicken, winken; schlummern; - *s.* Nicken, Zunicken, *n.*; Wink, *m.*; to give one a -, einem zuwinken, zunicken.
Nodation, nō-dā'-shŭn, *s.* Bertnotung, *f.*
Nodder, nŏd'-dŭr, *s.* Nicker, *m.*
Noddle, nŏd'-dl, *s.* Kopf, *m.*; - *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.
Noddy, nŏd'-dē, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*; to play the -, sich närrisch stellen.
Node, nōde, *s.* Knoten, *m.*; Ueberbein, *n.*
Nodose, nō-dōse', Nodous, nō-dŭs, *adj.* knotig; schwierig.
Nodosity, nō-dŏs'-sē-tē, *s.* Knotigkeit; Schwierigkeit, *f.*
Nodule, nŏd'-ūle, *s.* kleiner Knoten, *m.*; Knöpfchen, *n.*
Noetick, nō-ĕt'-ĭk, *adj.* geistig, intellectuell.
Noggen, nŏg'-gĭn, *adj.* rauh, grob.
Noggin, nŏg'-gĭn, *s.* kleine Flasche, *f.*; kleiner Krug, *m.*; Schöpfgelte, *f.*
Noiance, nōĕ'-ănse, *s.* Nachtheil, *m.*; Beschwerde, *f.*
Noie, nōĕ, *v. a.* Schaden zufügen, nachtheilig seyn.
Noier, nōĕ'-ŭr, *s.* welcher Schaden zufügt; Plagegeist, Verwüster, *m.*
Noint, nōĕnt, *s.* Anoint.
Noious, nōĕ'-ŭs, *adj.* nachtheilig, beschwerlich.
Noise, nōĕze, *s.* Lärmen, *m.* Geräusch, Geschrei; Gerücht; Tonspiel, *n.*; - *v. a.* Geräusch machen, lärmen; bekannt machen, verbreiten; noise-maker, *s.* Lärmer, Schreier, *m.*
Noiseful, nōĕze'-fŭl, *adj.* laut, lärmend, laut.
Noiseless, nōĕze'-lĕs, *adj.* ohne Geräusch, still.
Noisiness, nōĕ'-zē-nĕs, *s.* Mangel an Ruhe, *m.*
Noisome, nōĕ'-sŭm, *adj.* ly -*adv.* schädlich; widrig, ekelhaft.
Noisomeness, nōĕ'-sŭm-nĕs, *s.* Schädlichkeit; Widrigkeit, *f.*
Noisy, nōĕ'-zē, *adj.* lärmend, geräuschvoll.
Nolition, nō-lĭsh'-ŭn, *s.* Nichtwollen, *n.*
Noll, nōle, *s.* Kopf, *m.*
Nolt, nōlt, *v. n.* ich weiß nicht.
Nomades, nō'-mădz, *s. pl.* Nomaden, *m. pl.*
Nombles, nŭm'-b'l'z, *s.* Hirschengeweide, *n. pl.*
Nombril, nŭm'-brĭl, *s. T.* Nabel, *m.*
Nomenclator, nōm-ĕn-klā'-tŭr, *s.* Namenkenner, *m.*; Wörterbuch, *n.*
Nomenclature, nōm-ĕn-klā'-tshūre, *s.* Namenverzeichniß, *n.*; Benennung, *f.*; Wörterbuch, *n.*
Nominal, nōm'-mē-năl, *adj.* -ly, *adv.* namentlich, dem Namen nach, Titular . . .
Nominalist, nōm'-mē-năl-ĭst, *s.* Namenphilosoph, *m.*
Nominalize, nōm'-mē-năl-īze, *v. a.* in ein Hauptwort verwandeln.
Nominate, nōm'-mē-nāte, *v. a.* nennen; benennen, ernennen.
Nominately, nōm'-mē-nāte-lē, *adv.* namentlich, besonders.
Nomination, nōm-mē-nā'-shŭn, *s.* Nennung, Ernennung, *f.*
Nominative, nōm'-mē-nā-tĭv, *s. T.* Nominativ, *m.*
Non-ability, nŏn-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, *f.*
Non-acceptance, nŏn-ăk-sĕp'-tănse, *s.* Nichtempfang, *m.*
Non-age, nŏn'-āje, *s.* Minderjährigkeit, *f.*
Non-aged, nŏn'-ā-jĕd, *adj.* minderjährig.
Nonagesimal, nŏn-ă-jĕs'-ē-mal, *adj.* neunzigste; - *s.* neunzigster Grad, *m.*
Nonagon, nŏn'-ă-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*
Non-appearance, nŏn-ăp-pē'-rănse, *s.* Nichterscheinung, *f.*
Non-attendance, nŏn-ăt-tĕn'-dănse, *s.* Abwesenheit, *f.*
Non-attention, nŏn-ăt-tĕn'-shŭn, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Nonce, nōnse, *s.* Absicht, *f.* Zweck, *m.*; for the -, absichtlich, zu der Absicht.
Non-claim, nŏn-klāme', *s. T.* Versäumniß, *m.* Versäumniß vor Gericht, *f.*
Non-compliance, nŏn-kŏm-plī'-ănse, *s.* Verweigerung, *f.*
Non-conforming, nŏn-kŏn-fŏrm'-ĭng, *part. & adj.* von der herrschenden Kirche abweichend.
Non-conformist, nŏn-kŏn-fŏrm'-ĭst, *s.* Abweichender (im Glauben), *m.*
Non-conformity, nŏn-kŏn-fŏrm'-ē-tē, *s.* Abweichung; Abweichung (von der herrschenden Kirche), *f.*
Non-descript, nŏn'-dĕs-krĭpt, *adj.* noch nicht beschrieben; unbekannt.
None, nŭn, *adj.* keiner, keine, keines; - of, nicht.
None, nōne, *s. T.* Nonen (im röm. Kalender), *f. pl.*
Nonentity, nŏn-ĕn'-tē-tē, *s.* Nichtseyn; Nichts, *n.*
Non-juring, nŏn-jū'-rĭng, *adj.* nicht schwörend.
Non-juror, nŏn-jū'-rŭr, *s.* Nichtschwörender, *m.*
Non-naturals, nŏn-năt'-tsh ŭ-răls, *s. pl. T.* unnatürliche Dinge, *n. pl.*
Non-pareil, nŏn-pă-rĕl', *s.* Unvergleichliches, *n.*; *T.* Nonpareille, *f.*
Non-payment, nŏn-pā'-mĕnt, *s.* Nichtzahlung, *f.*
Non-performance, nŏn-pĕr-fŏrm'-ănse, *s.* Nichtvollziehung, *f.*
Non-plus, nŏn'-plŭs, *s.* äußerstes Ziel, *n.*; Verlegenheit, *f.*; - *v. a.* in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, verwirren.
Non-plused (Non plust), nŏn'-plŭsd, *adj.* verlegen.
Non-residence, nŏn-rĕz'-ē-dĕnse, *s.* Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeinde, *f.*
Non-resident, nŏn-rĕz'-ē-dĕnt, *adj.* von dem Pfarrorte abwesend.
Non-resistance, nŏn-rē-zĭs'-tănse, *s.* blinder Gehorsam, *m.*
Non-resistant, nŏn-rē-zĭs'-tĕnt, *adj.* blindlings gehorsam, unterwürfig.
Non-sane, nŏn'-sāne, *adj.* nicht gesund, schwach.
Non-sense, nŏn'-sĕnse, *s.* Unsinn, *m.*; Kleinigkeiten, *f. pl.*
Nonsensical, nŏn-sĕn'-sē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* sinnlos, ungereimt, unsinnig.
Nonsensicalness, nŏn-sĕn'-sē-kăl-nĕs, *s.* sinnlose Beschaffenheit, Ungereimtheit, *f.*
Non-solution, nŏn-sō-lū'-shŭn

s. Nichtzahlung, f.
Non-solvent, nŏn-sŏl'-vĕnt, adj. unfähig zu zahlen.
Non-sparing, nŏn-spâ'-rĭng, adj. nicht verschonend, unbarmherzig.
Non-suit, nŏn'-sūte, v. a. die Anklage verwerfen, aufheben; – s. Verwerfung oder Aufhebung einer Anklage, f.
Non-term, nŏn'-tĕrm, s. Gerichtsferien, pl.
Non-user, nŏn'-ū-zŭr, s. Versnachlässigung (der Pflicht), f.
Noodle, nōō'-dl, s. Dummkopf, m.
Nook, nōōk, s. Winkel, m. Ecke, f.
Noon, nōōn, Noon-day, nōōn'-dā, Noon-tide, nōōn'-tide, s. Mittag, m. Mittagszeit, f.; – adj. mittagig; noon-shun, s. Mittagsschatten, m.; Mittagsruhe, f.
Nooning, nōōn'-ĭng, s. Mittagsruhe, f.
Noose, nōōze, s. Schlinge, f.; – v. a. in einer Schlinge fangen; binden.
Nope, nōpe, s. Dumpfaff, Gimpel, m.
Nor, nŏr, conj. noch; auch nicht, weder.
Normal, nŏr'-mâl, adj. regelrecht; senkrecht.
Norroy, nŏr'-rōē, s. Wappenkönig, m.
North, nŏrth, s. Nord, Nordwind, m.; Mitternacht, f.; – adj. & adv. nördlich; north-ward, adv. nördlich, nordwärts.
Northerliness, nŏr'-THŭr-lē-nĕs, s. nördliche Abweichung eines Sterns, f.
Northerly, nŏr'-THŭr-lē, Northern, nŏr'-THŭrn, adj. nördlich.
Nose, nōze, s. Nase, f.; – v. a. riechen, schnüffeln; sich widersetzen; – v. n. die Nase hoch tragen, stolz thun; nose bleeding, s. Nasenbluten, n.; nose-gay, s. Blumenstrauß, m.; to follow one's –, der Nase nach gehen; to lead by the –, bei der Nase herumführen; to speak in the –, durch die Nase reden; to thrust one's – into every corner, seine Nase in Alles stecken.
Nosed, nōze'd, adj. (in Zusammens.) nasig.
Noseless, nōze'-lĕs, adj. ohne Nase.
Nosle, nōz'-zl, s. Nase, Schnauze, f.; Mundstück, n.; Röhre, f.
Nosology, nō-zŏl'-lō-jē, s. Krankheitslehre, f.
Nostalgy, nŏs'-tăl-jē, s. Heimweh, n.
Nostril, nŏs'-trĭl, s. Nasenloch, n.
Nostrum, nŏs'-trŭm, s. Geheimmittel, Arcanum, n.
Not, nŏt, adv. nicht; – yet, noch nicht; – till, erst; – as yet, noch nicht.
Notable, nō'-tă-bl, adj. – bly, adv. merkwürdig, denkwürdig; betriebsam, häuslich, fleißig.
Notableness, nō'-tă-bl-nĕs, s. Merkwürdigkeit; Sorgfalt, Emsigkeit, Betriebsamkeit, f.
Notarial, nō-tā'-rē-ăl, adj. beglaubigt, beurkundet.
Notary, nō'-tă-rē, s. Notarius, m.
Notation, nō-tā'-shŭn, s. Aufzeichnung, Bedeutung, f.
Notch, nŏtsh, s. Kerbe, f.; Einschnitt, m.; – v. a. einkerben.
Note, nōte, s. Note; Anmerkung, Erläuterung, f.; Zeichen, Tonzeichen, n.; Melodie, f.; Zettel, Schein, m.; Merkmal, Brandmal; Ansehen, n.; Wichtigkeit; Anzeige, Nachricht, f.; – v. a. merken, beobachten; niederschreiben, aufzeichnen; in Noten setzen; beschuldigen; to take –, auf etwas merken, achten, to change his –, seine Aussage verändern.
Note-book, nōte'-bŏōk, s. Erinnerungsbuch, Anmerkungsbuch, n.
Noted, nō'-tĕd, adj. – ly, adv. berühmt, bekannt.
Notedness, nō'-tĕd-nĕs, s. Berühmtheit, f.
Noteless, nōte'-lĕs, adj. unbemerkt; sor –, umsonst.
Noter, nō'-tŭr, s. Anmerker, m.
Note-worthy, nōte'-wŭr-THĕ, adj. merkwürdig, wichtig.
Nothing, nŭth'-ĭng, adv. nichts; – but, nichts als; – s. Nichts, n.; to make – of a thing, für nichts, für unbedeutend halten.
Nothingness, nŭth'-ĭng-nĕs, s. Nichtseyn, n.; Nichtigkeit, f.
Notice, nō'-tĭs, s. Bemerkung, f.; Kennzeichen, n.; Nachricht; Beobachtung, f.; Merkmal, n.; – v. a. aufmerken, bemerken; to give-ol, benachrichtigen; to serve-upon ..., vorladen; to take –, bemerken, sich bekümmern.
Notification, nō-tē-fē-kā'-shŭn, s. Bekanntmachung, f.
Notify, nō'-tē-fī, v. a. bekannt machen; melden.
Notion, nō'-shŭn, s. Begriff; Gedanke, Sinn, m.; Vorstellung, f.; to have a – for ..., verlangen, sich sehnen nach ...
Notional, nō'-shŭn-ăl, adj. – ly, adv. eingebildet, phantastisch.
Notionality, nō-shŭn-ăl'-ē-tē, s. Vorstellung, Einbildung, f.
Notoriety, nō-tō-rī'-ē-tē, s. Kundbarkeit, Weltkundigkeit, f.
Notorious, nō-tō'-rē-ŭs, adj. – ly, adv. weltkundig, landkundig, notorisch.
Notoriousness, nō-tō'-rē-ŭs-nĕs, s. Kundbarkeit, f.
Nott, nŏt, v. a. scheren; stutzen; sterben.
Notus, nō'-tŭs, s. Südwind, m.
Not-wheat, nŏt'-hwēte, s. Art Weizen ohne Grannen, m.
Notwithstanding, conj. ungeachtet; nichts desto weniger, dennoch.
Nought, nâwt, adv. nichts; – s. Nichts, n.; Null, f.
Noul, nōōl, s. Scheitel (des Kopfes), Kopf, m.
Noun, nōōn, s. T. Nennwort, n.
Nounce, nōōnse, s. Amme, f.
Nourish, nŭr'-rĭsh, v. a. & n. nähren, ernähren; unterhalten, versorgen; to-up, aufziehen, erziehen.
Nourishable, nŭr'-rĭsh-ă-bl, adj. der Nahrung fähig.
Nourisher, nŭr'-rĭsh-ŭr, s. Ernährer, m.
Nourishing, nŭr'-rĭsh-ĭng, part. & adj. nährend, nahrhaft; – s. Nähren, Ernähren, n.
Nourishingness, nŭr'-rĭsh-ĭng-nĕs, s. Nahrhaftigkeit, f.
Nourishment, nŭr'-rĭsh-mĕnt, s. Nahrung, f.
Nouriture, nŭr'-rē-tshŭre, s. Pflege, Erziehung, f.
Nourse, nŭrse, s. Nurse.
Nourslc, nŭr'-sl, v. a. erziehen, aufziehen.
Nourslng, nŭrs'-lĭng, s. Säugamme, f.; Säugling, m.
Nousel, nŭz'-zl, v. a. auferziehen.
Novale, nō-vâle', s. Neubruch, m.
Novation, nō-vā'-shŭn, s. Neuerung, f.
Novator, nō-vā'-tŭr, s. Neuerer, m.
Novel, nŏv'-vĕl, adj. neu, ungewöhnlich; – s. Erzählung, f.; Roman, m.; Novelle, f.
Novelize, nŏv'-vĕl-īze, v. a. Neuerungen einführen.
Novelist, nŏv'-vĕl-lĭst, s. Novellenschreiber, Romanenschreiber, m.
Novelty, nŏv'-vĕl-tē, s. Neuheit, Neuigkeit, f.
November, nō-vĕm'-bŭr, s. November, m.
Novenary, nŏv'-ĕn-ă-rē, s. Zahl neun, f.
Novennial, nō-vĕn'-nē-ăl, adj. neunjährig.
Novercal, nō-vĕr'-kăl, adj. stiefmütterlich.
Novice, nŏv'-vĭs, s. Neuling; Lehrling, Anfänger, m.; – adj. unerfahren, ungeübt.
Noviciate, nō-vĭsh'-ē-āte, s. Probezeit, Lehrzeit, f.
Novitious, nō-vĭsh'-ŭs, adj. neu erfunden.
Novity, nŏv'-ē-tē, s. Neuheit, f.
Now, nŏŏ, adv. nun, jetzt; so eben; bald; – adj. gegenwärtig; s. gegenwärtige Zeit, f.; Augenblick, m.; before –, ehedem: eben jetzt, schon; now-a-days, adv. heut zu Tage; – and then, zuweilen, hier und da; – then, nun dann.
Nowed, nō'-ĕd, adj. geknüpft.
Nowes, nŏŏ'-ĕs, s. ehelisches Band, n.
No-where, nō'-hwâre, adv. nirgends.
No-wise, nō'-wīze, adv. keineswegs, nirgends.
Noxious, nŏk'-shŭs, adj. – ly, adv. schädlich; strafbar.
Noxiousness, nŏk'-shŭs-nĕs, s. Schädlichkeit, f. Nachtheil, m.
Noyance, nōē'-ănse, etc. s. Annoyance, etc.
Nozle, nŏz'-zl, s. Nosle.
Nub, nŭb, s. Hals; Beischlaf, m.
Nubble, nŭb'-bl, v. a. mit der Faust schlagen, puffen.
Nubiferous, nū-bĭf'-fĕr-ŭs, adj. Wolken bringend.
Nubilate, nū'-bĭl-āte, v. a. wölken, umwölken.
Nubile, nū'-bĭl, adj. mannbar.
Nubilous, nū'-bĭl-ŭs, adj. wol-

tig, trübe. [Nüsse tragend.
Nuciferous, nū-sĭf'-fĕr-ŭs, *adj.*
Nucleus, nū'-klē-ŭs, *s.* Kern, *m.*
Nudation, nū-dā'-shŭn, *s.* Entblößung, *f.*
Nuddle, nŭd'-dl, *v. a.* schlendern.
Nude, nūde, *adj.* nackt, bloß.
Nudity, nū'-dē-tē, *s.* Nacktheit, Blöße, *f.* [Treppe), *f.*
Nuel, nū'-ĕl, *s.* Spindel (einer
Nug, nŭg, *s.* Schatz, *m.*; Schätzchen, *n.* [schwätz, *n.*
Nugacity, nū-găs'-sē-tē, *s.* Ge-
Nugation, nū-gā'-shŭn, *s.* läppisches Geschwatz, *n.*
Nugatory, nū'-gā-tŭr-ē, *adj.* läppisch, albern, ungereimt.
Nuisance, nū'-sănse, *s.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*; Schade, Nach-
Nuke, nūke, *s.* Nacken, *m.* [theil, *m.*
Null, nŭl, *adj.* nichtig, ungültig; – *s.* Null; Nichtigkeit, *f.*; – *v. a.* vernichten, aufheben.
Nullibiety, nŭl-lē-bī'-ē-tē, *s.* Zustand, da etwas nirgends ist, *m.*
Nulliety, nŭl-lī'-ē-tē, *s.* Nichtseyn, *n.* Nichtigkeit, *f.*
Nullify, nŭl'-lē-fī, *v. a.* ungültig machen. [Ungültigkeit, *f.*
Nullity, nŭl'-lē-tē, *s.* Nichtigkeit;
Numb, nŭm, *adj.* erstarrend. erstarrt; – *v. a.* erstarren machen, durchkälten; betäuben. [starrung, *f.*
Numbedness, nŭm'-ĕd-nĕs, *s.* Er-
Number, nŭm'-bŭr, *s.* Zahl, Anzahl, Menge, *f.*; Sylbenmaß, *n.*; Vers; Wohlklang, *m.*; – *v. a.* zählen, rechnen; numbers, *pl.* viertes Buch Moses, *n.* [ter, *m.*
Numberer, nŭm'-bŭr-ŭr, *s.* Zah-
Numberless, nŭm'-bŭr-lĕs, *adj.* unzählbar.
Numbles, nŭm'-b'l'z, *s. pl.* Eingeweide (des Wildpretes), *n.*
Numbness, nŭm'-nĕs, *s.* Erstarrung; Betäubung, *f.* [zahlbar.
Numerable, nū'-mĕr-ă-bl, *adj.*
Numeral, nū'-mĕr-ăl, *adj.* zu einer Zahl gehörig; – ly, *adv.* der Zahl nach; – *s.* Zahlbuchstabe, *m.*; Zahlwort, *n.* [der Zahl begriffen.
Numerary, nū'-mĕr-ă-rē, *adj.* in
Numerate, nū'-mĕr-āte, *v. a.* zählen, rechnen.
Numeration, nū-mĕr-ā'-shŭn, *s.* Zählung, *f.*; Ziffern, *n.* [ter, *m.*
Numerator, nū'-mĕr-ā-tŭr, *s.* Zah-
Numerical, nū-mĕr'-rĭk-ăl, *adj.* – ly, *adv.* zu einer Zahl gehörig.
Numero, nū'-mĕr-ō, *adv.* an der Zahl. [*s.* Menge, *f.*; Einklang, *m.*
Numerosity, nū-mĕr-rŏs'-sē-tē,
Numerous, nū'-mĕr-rŭs, *adj.* zahlreich; wohlklingend.
Numerousness, nū'-mĕr-rŭs-nĕs, *s.* Anzahl, Menge, *f.*
Numismatick, nū-mĭs-măt'-ĭk, numismatisch; numismaticks, *s. pl.* Numismatik, Münzkunde, *f.*
Nummary, nŭm'-mā-rē, Nummular, nŭm'-mū-lăr, *adj.* zum Gelde gehörig. [tragen, *m.*
Numms, nŭms, *s.* falscher Hemden-
Nomps, nŭmps, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*
Numskull, nŭm'-skŭl, *s.* Dummkopf, *m.* [dummköpfig.
Numskulled, nŭm'-skŭld, *adj.*
Nun, nŭo, *s.* Nonne; Blaumeise, *f.*
Nunchion, nŭn'-shŭn, *s.* Vesperbrod, *n.*
Nunciature, nŭn'-shē-ă-tŭre, *s.* päpstl. Gesandtschaft, Nunciatur, *f.*; Amt des päpstlichen Gesandten, *n.*
Nuncio, nŭn'-shē-ō, *s.* Botschafter; päpstlicher Gesandter, *m.*
Nuncupate, nŭng'-kū-pāte, *v. a.* feierlich und öffentlich erklären.
Nuncupation, nŭng-kū-pā'-shŭn, *s.* mündliche Erklärung, *f.*
Nuncupative, nŭn-kū'-pā-tĭv, Nuncupatory, nŭn-kū-pā-tŭr-rē, *adj.* öffentlich erklärt; mündlich; ernannt.
Nundinal, nŭn'-dē-năl, Nundinary, nŭn'-dē-năr-ē, *adj.* zu dem Markttage gehörig.
Nundinate, nŭn'-dē-nāte, *v. n.* auf Messen kaufen und verkaufen.
Nunnery, nŭn'-nŭr-ē, *s.* Nonnenkloster, *n.* [Einfaltspinsel, *m.*
Nup, nŭp, Nupson, nŭp'-sŭn, *s.*
Nuptial, nŭp'-shăl, *adj.* hochzeitlich, ehelich; -benediction, Trauung, *f.*; -repast, Hochzeitschmaus, *m.*
Nuptials, nŭp'-shăls, *s. pl.* Hochzeit, *f.*
Nurse, nŭrse, *s.* Amme; Kinderwarterinn; Warterinn; Pflegemutter; Pflege, *f.*; – *adj.* pflegend, nährend; – *v. n.* säugen; – *v. a.* säugen, nähren, erziehen; pflegen; nurse-child, *s.* Säugling, *m.*; Pflegekind, *n.*; nurse-maid, Kindermädchen, *n.*; wet-nurse, *s.* Saugamme, *f.*; dry-nurse, *s.* Kinderwärterinn, *f.*; nurse-skin, Fischhaut, *f.* Chagrin, *m.* [pflegen.
Nursel, nŭr'-sl, *v. a.* unterhalten,
Nurser, nŭr'-sŭr, *s.* Pfleger, Beförderer, Wohlthäter, *m.*
Nursery, nŭr'-sŭr-ē, *s.* Säugen, *n.* Wartung, Pflege, *f.*; Pflegekind, *n.*; Kinderstube; Pflanzschule, Baumschule, *f.*; nursery-man, Kunstgärtner, *m.*
Nursling, nŭrs'-lĭng, *s.* Pflegekind, *n.* Liebling, *m.*
Nurture, nŭr'-tshŭre, *s.* Nahrung, Erziehung, *f.*; – *v. a.* aufziehen, nähren. [kosen.
Nustle, nŭs'-sl, *v. a.* pflegen, lieb-
Nut, nŭt, *s.* Nuß; *T.* Mater, *f.*; it is nuts to him, das ist Wasser auf seine Mühle; – *v. a.* Nüsse abnehmen, pflücken; nut-brown, *adj.* nußbraun; nut-cracker, *s.* Nußknacker, Nußheber (Vogel), *m.*; nut-gall, *s.* Gallapfel, *m.*; nut-hatch, *s.* Blauspecht, *m.*; nut-hook, *s.* Nußhaken, *m.*; nut-oil, Nußöl, *n.*; nut-shell, *s.* Nußschale, *f.*; nut-tree, *s.* Nußbaum, *m.*; nut-wood, Nußbaumholz, *n.*
Nutation, nū-tā'-shŭn, *s.* Beben, Wanken, *n.* [Muscatennuß, *f.*
Nutmeg, nŭt'-mĕg, *s.* Muscate,
Nutrication, nū-trē-kā'-shŭn, *s.* Nahrungsart, *f.* [rung, *f.*
Nutriment, nū-trē-mĕnt, *s.* Nah-
Nutrimental, nū-trē-mĕn'-tăl, *adj.* nahrhaft.
Nutrition, nū-trĭsh'-ŭn, *s.* Ernährung, Nahrung; Fütterung, *f.*
Nutritious, nū-trĭsh'-ŭs, Nutritive, nū'-trē-tĭv, *adj.* nährend, nahrhaft.
Nutritiousness, nū-trĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Nahrhaftigkeit, *f.*
Nutriture, nū'-trē-tŭre, *s.* nährende Kraft, *f.*; Nahrungssaft, *m.*
Nutting, nŭt'-tĭng, *s.* Nüsseflücken, *n.*; to go a-, in die Nüsse gehen.
Nuzzle, nŭz'-zl, *v. n.* mit der Nase suchen, wühlen; sich verbergen; – *v. a.* pflegen, aufziehen.
Nye, nī, *s.* Flug, Schwarm, *m.*
Nymph, nĭmf, *s.* Nymphe, *f.*
Nympha, nĭm-fă, *s. T.* Puppe; aufgesprungene Rosenknospe, *f.*; Lappchen (an der Bärmutter), *n.*
Nymphal, nĭm'-făl, Nymphous, nĭm'-fŭs, *adj.* nymphenhaft, nymphenartig. [phenähnlich.
Nymphlike, nĭmf-like, *adj.* nym-
Nyp, nĭp, *s.* halbes Nöseł, *n.*
Nys, nĭs, statt; none is.

O

O! ō, *int.* o! ach!
Oad, ōde, *s.* Waid, *m.* [kopf, *m.*
Oaf, ōfe, *s.* Wechselbalg; Dumm-
Oafish, ōfe'-ĭsh, *adj.* dumm, einfältig. [heit, *f.*
Oafishness, ōfe'-ĭsh-nĕs, *s.* Dumm-
Oak, ōke, *s.* Eiche, *f.*; oak-apple, oak-cone, oak-gall, *s.* Gallapfel, *m.*; oak-bark, *s.* Eichenrinde, Borke, *f.*; oak-grove, *s.* Eichenwäldchen, *n.*
Oaken, ō'-kn, *adj.* eichen, von Eichenholz; -garland, Eichenkranz, *m.*
Oakling, ōke'-lĭng, *s.* junge Eiche, *f.*
Oakum, ō'-kŭm, *s.* Fadenwerg, *n.*; black –, *s.* Taufaden, *m. pl.*
Oar, ōre, *s.* Erz; Ruder, *n.* Rührstock, *m.*; – *v. a. & n.* rudern.
Oary, ō'-rē, *adj.* ruderförmig
Oat, ōte, *s.* Hafer, *m.*; oat-bread, Haferbrod, *n.*; oat-malt, *s.* Hafermalz, *n.*; oat-meal, *s.* Hafermehl, *n.* [reiset.
Oaten, ō'-tn, *adj.* aus Hafer be-
Oath, ōth, *s.* Eid, Schwur, *m.*; by –, upon an –, eidlich; oath-breaking, *s.* Eidbruch, Meineid, *m.*; to deny by –, abschwören: to take one's –, schwören; to take an- of a thing, etwas beschwören; to administer an –, schwören lassen; to put to an-, zum Schwure treiben.

Oathable, ŏth'-ā-bl, *adj.* eidesfähig.
Oats, ōts, *s.* Oat.
Obambulation, ŏb-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, *n.*
Obdormition, ŏb-dŏr-mĭsh'-ŭn, *s.* Schlaf, *m.*
Obduce, ŏb-dūse', *v. a.* überziehen.
Obduction, ŏb-dŭk'-shŭn, *s.* Ueberziehung, *f.*
Obduracy, ŏb'-dū-rā-sē, *s.* Verstockung, Hartherzigkeit, *f.*
Obdurate, ŏb'-dū-rāte, *adj.* -ly, *adv.* verstockt, hartnäckig, rauh; — *v. a.* verstockt machen, verhärten.
Obdurateness, ŏb-dū-rāte-nĕs, Obduration, ŏb-dū-rā'-shŭn, *s.* Verhärtung, Verstockung, Halsstarrigkeit, *f.* [verstockt machen.
Obdure, ŏb-dūre', *v. a.* härten;
Obdured, ŏb-dūrd', *adj.* verstockt, verhärtet. [Härte, *f.*
Obduredness, ŏb-dūrd'-nĕs, *s.*
Obedience, ō-bē'-dē-ĕnse, *s.* Gehorsam, *m.* [*adv.* gehorsam.
Obedient, ō-bē'-dē-ĕnt, *adj.* -ly,
Obediential, ō-bē-dē-ĕn'-shăl, *adj.* den Regeln des Gehorsams gemäß. [beugung, *f.*
Obeisance, ō-bā'-sănse, *s.* Ver-
Obelisk, ŏb'-ē-lĭsk, *s.* Obelisk, *m.*
Obequitation, ŏb-ĕk-kwē-tā'-shŭn, *s.* Herumreiten, *n.*
Oberration, ŏb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, *n.*
Obese, ō-bēse', *adj.* fett, dick.
Obeseness, ō-bēse'-nĕs, Obesity, ō-bĕs'-ē-tē, *s.* Fettigkeit, *f.*
Obey, ō-bā', *v. a.* gehorchen.
Obfirm, ŏb-fĕrm', *v. a.* entschließen; im Entsch uje bestärken.
Obfuscated, ŏb-fŭs'-kā-tĕd, *part.* verdunkelt; dunkelfarben.
Obit, ō'-bĭt, *s.* Leichenbegängniß, Seelenamt, *n.* [tenliste, *f.*
Obituary, ō-bĭt'-ū-ăr-ē, *s.* Tod-
Object, ŏb'-jĕkt, *s.* Gegenstand, Zweck, *m.*; object-glass, *s.* Objectivglas, *n.*
Object, ŏb-jĕkt', *v. a.* entgegensetzen; einwenden; vorwerfen, vorhalten.
Objection, ŏb-jĕk'-shŭn, *s.* Entgegensetzung, *f.*; Einwurf, Einwand; Vorwurf; Tadel, *m.*; to have no —, nichts dawider haben, zufrieden seyn.
Objectionable, ŏb-jĕk'-shŭn-ă-bl, *adj.* einzuwenden.
Objective, ŏb-jĕk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* außer uns befindlich, objectiv.
Objectiveness, ŏb-jĕk'-tĭv-nĕs, *s.* Objectivität, *f.* [*m.*
Objector, ŏb-jĕk'-tŭr, *s.* Gegner,
Objurgate, ŏb-jŭr'-gāte, *v. n.* schelten, verweisen.
Objurgation, ŏb-jŭr-gā'-shŭn, *s.* Verweis, *m.* [*adj.* schelten.
Objurgatory, ŏb-jŭr'-gā-tŭr-ē,
Oblate, ŏb-lāte', *adj.* flach, gedrückt.
Oblation, ŏb-lā'-shŭn, *s.* Opfer, *n.* Gabe, *f.* [götzen.
Oblectate, ŏb-lĕk'-tāte, *v. a.* ER-
Oblectation, ŏb-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Ergötzung, *f.*
Obligate, ŏb'-lē-gāte, *v. a.* verbinden, verpflichten.
Obligation, ŏb-lē-gā'-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, Verpflichtung; Schuldverschreibung, Schuld, *f.*
Obligatory, ŏb'-lē-gā-tŭr-ē, *adj.* verpflichtend; to be — to, verpflichten.
Oblige, ō-blīdje', *v. a.* verpflichten, verbinden; einen Gefallen thun.
Obligee, ŏb-lē-gē', *s.* Verpflichteter, Gläubiger, *m.*
Obligement, ŏb-blīdje'-mĕnt, *s.* Verpflichtung, *f.* [tender, *m.*
Obliger, ō-blī'-jŭr, *s.* Verpflich-
Obliging, ō-blī'-jĭng, *adj.* -ly, *adv.* verbindlich.
Obligingness, ō-blī'-jĭng-nĕs, *s.* verpflichtende Kraft, Verbindlichkeit; Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Obligor, ŏb-lē-gŏr', *s.* welcher sich eine Verpflichtung auflegt, eine Schuldverschreibung ausstellt, *m.*
Obliquation, ŏb-lē-kwā'-shŭn, *s.* schiefe Richtung, *f.*
Oblique, ŏb-lĭke', *adj.* -ly, *adv.* schief, schräg, abweichend; unredlich; an — hint, Seitenwink, *m.*
Obliqued, ŏb-lī'-kĕd, *adj.* schief, schräg.
Obliqueness, ŏb-lĭke'-nĕs, Obliquity, ŏb-lĭk'-kwē-tē, *s.* schiefe Richtung, Abweichung, *f.*
Obliterate, ŏb-lĭt'-tĕr-rāte, *v. a.* auslöschen, ausstreichen (from . . ., aus . . .); vernichten; zerstören.
Obliteration, ŏb-lĭt-tĕr-rā'-shŭn, *s* Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, *f.*
Oblivion, ō-blĭv'-vē-ŭn, *s.* Vergessenheit, *f.* [vergeßlich.
Oblivious, ō-blĭv'-vē-ŭs, *adj.*
Obliviousness, ō-blĭv'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Vergeßlichkeit, *f.*
Obloeution, ŏb-lō-kū'-shŭn, *s.* Verleumdung, *f.*; Vorwurf, Tadel, *m.*
Oblong, ŏb'-lŏng, *adj.* -ly, *adv.* länglich.
Oblonguess, ŏb'-lŏng-nĕs, *s.* längliche Beschaffenheit, *f.*
Obloquious, ŏb-lō'-kwē-ŭs, *adj.* verleumderisch.
Obloquy, ŏb'-lō-kwē, *s.* Nachrede; Schmähung, *f.* Vorwurf, *m.*; Schande, *f.* [*s.* Widerstand, *m.*
Obluctation, ŏb-lŭk-tā'-shŭn,
Obmutescence, ŏb-mū-tĕs'-sănse, *s.* Verstummen, *n.*
Obnoxiety, ŏb-nŏk-sī'-ē-tē, *s.* Strafbarkeit, Straffälligkeit; Ergebenheit, Geneigtheit, *f.*
Obnoxious, ŏb-nŏk'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* unterworfen, ausgesetzt; anstößig, verwerflich: to be — to . . ., ein Dorn im Auge seyn.
Obnoxiousness, ŏb-nŏk'-shŭs-nĕs, *s.* Straffälligkeit, *f.*
Obnubilate, ŏb-nū'-bē-lāte, *v. a.* umwölken.
Obnubilation, ŏb-nū-bē-lā'-shŭn, *s.* Umwölkung, *f.*
Obole, ŏb'-ōle, *s.* Heller; halber Scrupel, *m.* [ichtung, *f.*
Obreption, ŏb-rĕp'-shŭn, *s.* Ein-
Obreptitious, ŏb-rĕp-tĭsh'-ŭs, *adj.* einschleichend.
Obrogate, ŏb'-rō-gāte, *v. a.* abschaffen, aufheben; widerrufen.
Obscene, ŏb-sēēn', *adj.* -ly, *adv.* schmutzig, schlüpfrig, unzüchtig; ekelhaft, abscheulich: unglücklich.
Obsceneness, ŏb-sēēn'-nĕs, Obscenity, ŏb-sĕn'-nē-tē, *s.* Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit, *f.*; Zoten, *f. pl.*
Obscuration, ŏb-skū-rā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, *f.*
Obscure, ŏb-skūre', *adj.* -ly, *adv.* dunkel, finster; niedrig, gering; — *v. a.* verdunkeln, dunkel machen.
Obscurity, ŏb-skū'-rē-tē, Obscureness, ŏb-skūre'-nĕs, *s.* Dunkelheit, Verborgenheit; Unverständlichkeit, *f.* [gend bitten.
Obsecrate, ŏb'-sē-krāte, *v. a.* drin-
Obsecration, ŏb-sē-krā'-shŭn, *s.* dringende Bitte, *f.*
Obsequent, ŏb-sē'-kwĕnt, *adj.* gehorsam, ehrerbietig.
Obsequies, ŏb'-sē-kwēēz, *s. pl.* Leichenbegängniß, *n.*
Obsequious, ŏb-sē'-kwē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gehorsam; willfährig.
Obsequiousness, ŏb-sē'-kwē-ŭs-nĕs, *s.* Folgsamkeit, Willfährigkeit; Dienstwilligkeit, *f.* [schließen.
Obserate, ŏb'-zĕr-āte, *v. a.* ein-
Observable, ŏb-zĕr'-vă-bl, *adj.* -ly, *adv.* merkwürdig, ausgezeichnet.
Observableness, ŏb-zĕr'-vă-bl-nĕs, *s.* Bemerkung, Merkwürdigkeit, *f.*
Observance, ŏb-zĕr'-vănse, Observancy, ŏb-zĕr'-văn-sē, *s.* Bemerkung, Beobachtung; Aufmerksamkeit; Ehrerbietung: Vorschrift, *f.* Gebrauch, *m.*
Observant, ŏb-zĕr'-vănt, *adj.* beobachtend; aufmerksam; ehrerbietig; gehorsam; unterthänig; — *s.* kriechender Mensch, Kriecher, *m.*
Observantness, ŏb-zĕr'-vănt-nĕs, *s.* genaue Beobachtung, *f.*
Observation, ŏb-zĕr-vā'-shŭn, *s.* Beobachtung, Wahrnehmung, *f.*
Observator, ŏb-zĕr-vā'-tŭr, *s.* Beobachter, *m.* [Sternwarte, *f.*
Observatory, ŏb-zĕr'-vă-tŭr-ē, *s.*
Observe, ŏb-zĕrve', *v. a.* beobachten, bemerken; feiern, halten; folgen, Gehorsam ausüben; — *v. n.* aufmerksam seyn, Bemerkungen machen; gehorsam seyn. [ter, *m*
Observer, ŏb-zĕrv'-ŭr, *s.* Beobach-
Observingly, ŏb-zĕr'-vĭng-lē,

adv. aufmerksam, sorgfältig.
Obsessed, ŏb-sĕsd', *adj.* besessen.
Obsession, ŏb-sĕsh'-ŭn, *s.* Belagerung, *f.* Angriff, *m.*; Besessenheit, *f.* [anzischen.
Obsibilate, ŏb-sĭb'-bĭl-āte, *v. a.*
Obsidional, ŏb-sĭd'-ē-ŭn-ăl, *adj.* zur Belagerung gehörig.
Obsignate, ŏb-sĭg'-nāte, *v. a.* besiegeln; genehmigen.
Obsignation, ŏb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Besiegelung; Bestätigung, Genehmigung, *f.* [*adj.* besiegelnd.
Obsignatory, ŏb-sĭg'-nā-tŭr-ē,
Obsolete, ŏb'-sō-lēte, *adj.* veraltet; abgenutzt, ungebräuchlich.
Obsoleteness, ŏb'-sō-lēte-nĕs, *s.* veraltete Beschaffenheit, *f.* [nißn.
Obstacle, ŏb'-stā-kl, *s.* Hinder-
Obstetrication, ŏb-stĕt-trē-kā'-shŭn, *s.* Geburtshülfe, *f.*
Obstetrick, ŏb-stĕt'-rĭk, Obstetricious, ŏb-stē-trĭsh'-ŭs, *adj.* helfend, lindernd.
Obstinacy, ŏb'-stē-nă-sē, *s.* Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*
Obstinate, ŏb'-stē-nāte, *adj.* -ly, *adv.* hartnäckig, halsstarrig.
Obstipation, ŏb-stē-pā'-shŭn, *s* Verstopfung, *f.*
Obstreperous, ŏb-strĕp'-pĕr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* geräuschvoll, lärmend.
Obstreperousness, ŏb-strĕp'-pĕr-ŭs-nĕs, *s.* Lärmen, *m.* Geräusch, *n.*
Obstriction, ŏb-strĭk-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Obstruct, ŏb-strŭkt', *v. a.* verstopfen, verbauen; hemmen, hindern; zuwider seyn; obstructed by . . ., gehindert durch . . .
Obstruction, ŏb-strŭk'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.* Hinderniß, *n.* Schwierigkeit, *f.*
Obstructive, ŏb-strŭk'-tĭv, *adj.* verstopfend; hinderlich; – *s.* Hinderniß, *n.*
Obstruent, ŏb'-stroō-ĕnt, *adj.* verstopfend, hindernd. [verborgen.
Obstruse, ŏb-stroōsc', *adj.* dunkel,
Obstupefaction, ŏb-stū-pē-făk'-shŭn, *s.* Betäubung, Bestürzung, *f.*
Obstupefactive, ŏb-stū-pē-făk'-tĭv, *adj.* betäubend.
Obtain, ŏb-tāne', *v. a.* erhalten, erlangen; – *v. n.* sich erhalten, fortdauern, sich behaupten, die Oberhand haben; to – by flattery, erschmeicheln.
Obtainable, ŏb-tāne'-ă-bl, *adj.* was sich erhalten läßt.
Obtainer, ŏb-tā'-nŭr, *s.* welcher etwas erlangt, *m.* [*a.* gehorchen.
Obtemperate, ŏb-tĕm'-pĕr-āte, *v.*
Obtemperation, ŏb-tĕm-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m.*
Obtend, ŏb-tĕnd', *v. a.* entgegenstellen, einwenden; vorwenden.
Obtenebrate, ŏb-tĕn'-nē-brāte, *v. a.* verfinstern.
Obtenebration, ŏb-tĕn-nē-brā-shŭn, *s.* Verfinsterung, *f.*
Obtension, ŏb-tĕn'-shŭn, *s.* Einwand, Vorwand, *m.*
Obtest, ŏb-tĕst', *v. a.* anflehen.
Obtestation, ŏb-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Anflehen, *n.* dringende Bitte, *f.*
Obtrectation, ŏb-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Verleumdung, *f.*
Obtrude, ŏb-troōd', *v. a.* aufdringen; to – one's self, sich aufdringen.
Obtruder, ŏb-troōd'-ŭr, *s.* Aufdringer, lästiger Mensch, *m.*
Obtruncate, ŏb-trŭng'-kāte, *v. a.* abhauen, verstümmeln.
Obtruncation, ŏb-trŭng-kā'-shŭn, *s.* Verstümmelung, *f.*
Obtrusion, ŏb-troō'-zhŭn, *s.* Aufdringen, *n.* [dringend.
Obtrusive, ŏb-troō-zĭv, *adj.* auf-
Obtund, ŏb-tŭnd', *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; dämpfen.
Obturate, ŏb-tū'-rāte, *adj.* verstopft, verhärtet. [Verstopfung, *f.*
Obturation, ŏb-tū-rā'-shŭn, *s.*
Obtusangular, ŏb-tūse-ăng'-kū-lăr, *adj.* stumpfwinkelig.
Obtuse, ŏb-tūsc', *adj.* -ly, *adv.* stumpf; dumpf.
Obtuseness, ŏb-tūsc'-nĕs, *s.* Stumpfheit, *f.*; Stumpfsinn, *m.*; Dummheit, *f.* [rfung, *f.*
Obtusion, ŏb-tū'-zhŭn, *s.* Abstum-
Obumbrate, ŏb-ŭm'-brāte, *v. a.* beschatten.
Obumbration, ŏb-ŭm-brā'-shŭn, *s.* Beschattung, Verdunkelung, *f.*
Obvallation, ŏb-văl-lā'-shŭn, *s.* Verschanzung, *f.*
Obvention, ŏb-vĕn'-shŭn, *s.* zufälliges Ereigniß, *n.*; – *s. pl.* Nebeneinkünfte, Accidenzien, *f. pl.*
Obversant, ŏb-vĕr'-sănt, *adj.* gewöhnlich.
Obverse, ŏb-vĕrsc', *s.* Kehrseite, *f.*
Obvert, ŏb-vĕrt', *v. a.* gegen etwas richten.
Obviate, ŏb'-vē-āte, *v. a.* begegnen; vorbeugen, zuvorkommen.
Obvious, ŏb'-vē-ŭs, *adj.* gegenüber, entgegengesetzt; ausgesetzt, deutlich, einleuchtend.
Obviousness, ŏb'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Begreiflichkeit, Deutlichkeit, *f.*
Occasion, ŏk-kā'-zhŭn, *s.* Vorfall, *m.*; Gelegenheit; Veranlassung; Angelegenheit, *f.*; – *v. a.* verursachen, veranlassen; to have –, nöthig haben; to take the –, die Gelegenheit ergreifen, benutzen.
Occasional, ŏk-kā'-zhŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* zufällig, gelegentlich; -valet, Lohnbedienter, *m.*
Occasioner, ŏk-kā'-zhŭn-ŭr, *s.* Veranlasser, Urheber, *m.*
Occecation, ŏk-sē-kā'-shŭn, *s.* Blendung, *f.* [West, *m.*
Occident, ŏk'-sē-dĕnt, *s.* Abend,
Occidental, ŏk-sē-dĕn'-tăl, *adj.* westlich.
Occiduous, ŏk-sĭd'-ū-ŭs, *adj.* hinfällig; einnehmend.
Occipital, ŏk-sĭp'-pē-tăl, *adj.* am Hinterhaupte. [haupt, *n.*
Occiput, ŏk'-sē-pŭt, *s.* Hinter-
Occision, ŏk-sĭzh'-ŭn, *s.* Todtschlag, *m.*
Occlude, ŏk-klūde', *v. a.* verschließen, versperren. [sen.
Occluse, ŏk-klūsc', *adj.* verschlos-
Occlusion, ŏk-klū-zhŭn, *s.* Versperrung, *f.*
Occult, ŏk-kŭlt', Occulted, ŏk-kŭl'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* verborgen, geheim. [Verbergung, *f.*
Occultation, ŏk-kŭl-tā'-shŭn, *s.*
Occultness, ŏk-kŭlt'-nĕs, *s.* Verborgenheit, *f.* [Besitznehmung, *f.*
Occupancy, ŏk'-kū-păn-sē, *s.*
Occupant, ŏk'-kū-pănt, *s.* Besitznehmer; Besitzer, *m.* [sitzen.
Occupate, ŏk'-kū-pāte, *v. a.* be-
Occupation, ŏk-kū-pā'-shŭn, *s.* Besitz, *m.*; Beschäftigung, *f.*; Geschäft, Gewerbe, *n.*; by –, von Profession. [ter, Inhaber, *m.*
Occupier, ŏk'-kū-pī-ŭr, *s.* Besi-
Occupy, ŏk'-kū-pī, *v. a.* in Besitz nehmen, einnehmen; besitzen; beschäftigen; treiben; verwenden; – *v. n.* sich beschäftigen; to – a woman, einer Frau beiwohnen.
Occur, ŏk-kŭr', *v. n.* vorkommen; sich ereignen, begegnen; einfallen; vorbeugen.
Occurrence, ŏk-kŭr'-rĕnse, *s.* Ereigniß, *n.*; Vorfall, *m.*
Occurrent, ŏk-kŭr'-rĕnt, *adj.* vorkommend; – *s.* Vorfall, *m.*
Occursion, ŏk-kŭr'-shŭn, *s.* Begegnung, Erscheinung *f*
Ocean, ō'-shŭn, *s.* Weltmeer, *n.*; – *adj.* zum Ocean gehörig.
Oceanick, ō-shē-ăn'-ĭk, *adj.* zum Weltmeere gehörig.
Ocellated, ō-sĕl'-lā-tĕd, *adj.* mit Augen versehen, äugig.
Ochlocracy, ŏk-lŏk'-rā-sē, *s.* Pöbelherrschaft, *f.*
Ochre, ō'-kŭr, *s.* Ocher, *m.*
Ochreous, ō'-krē-ŭs, Ochrey, ō'-kŭr-ē, *adj.* ocherhaltig, ocherähnlich.
Octagon, ŏk'-tă-gŏn, *s.* Achteck, *n.*
Octagonal, ŏk-tăg'-gō-năl, *adj.* achtseitig, achteckig.
Octangular, ŏk-tăng'-gū-lăr, *adj.* achtwinkelig, achteckig.
Octangularness, ŏk-tăng'-gū-lăr-nĕs, *s.* achteckige Beschaffenheit, *f.*
Octave, ŏk'-tăve, *s.* acht Tage, *pl.* achter Tag, *m.*; Octave, *f.*
Octavo, ŏk-tā'-vō, *s.* Achtelform, *f.*; Octavformat, *n.*
Octennial, ŏk-tĕn'-nē-ăl, *adj.* achtjährig; achtjährlich. [ber, *m.*
October, ŏk-tō'-bŭr, *s.* Octo-
Octoedrical, ŏk-tō-ĕd'-drē-kăl, *adj.* achtseitig. [*adj.* achtzigjährig.
Octogenary, ŏk-tŏd'-jĕn-ă-rē,

Octonary, ŏk'-tō-nār-ē, *adj.* zur Zahl acht gehörig. [*adj.* achtaugig.
Octonocular, ŏk-tō-nŏk'-kū-lăr,
Octopetalous, ŏk-tō-pĕt'-tăl-ŭs, *adj.* achtblatterig.
Octostyle, ŏk'-tō-stīle, *s.* Reihe von acht Säulen, *f.*
Octosyllable, ŏk-tō-sĭl'-lā-bl, *adj.* achtsylbig.
Octuple, ŏk'-tū-pl, *adj.* achtfältig.
Ocular, ŏk'-kū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* zu den Augen gehörig: sichtbar; – proof, *s.* augenscheinlicher Beweis, *m.*; – witness, *s.* Augenzeuge, *m.* [Augenscheinlichkeit, *f.*
Ocularness, ŏk'-kū-lăr-nĕs, *s.*
Oculate, ŏk'-kū-lāte, *adj.* mit Augen versehen; scharfsichtig. [*m.*
Oculist, ŏk'-kū-lĭst, *s.* Augenarzt,
Odd, ŏd, *adj.* – ly, *adv.* ungleich, ungerade; einzeln; außerordentlich, seltsam, drollig, spaßhaft; unbekannt; öde; unschicklich, unpaßlich; unglücklich.
Oddity, ŏd'-ē-tē, Oddness, ŏd'-nĕs, *s.* Ungleichheit; Seltsamkeit; Mißhelligkeit, Schwerzhaftigkeit, *f.*
Odds, ŏdz, *s.* Ungleichheit, *f.*; Unterschied, *m.*; Uneinigkeit, *f.*; Zank, *m.*; to lay–with one, eine Wette mit einem machen; to take the–, voraus haben; to set at –, uneinig machen; to fall at –, uneinig werden.
Ode, ōde, *s.* Ode, *f.*
Odible, ō'-dē-bl, *adj.* verhaßt.
Odious, ō'-dē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verhaßt, gehässig.
Odiousness, ō'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Gehässigkeit, Abscheulichkeit, *f.*
Odium, ō'-dē-ŭm, *s.* Haß, *m.*; Gehässigkeit, *f.*; Unwille, *m.*
Odontalgy, ō-dŏn'-tăl-jē, *s.* Zahnschmerz, *m.*
Odontick, ō-dŏn'-tĭk, *adj.* die Zahnschmerzen lindernd; – *s.* Mittel gegen Zahnschmerzen, *n.*
Odor, Odour, ō'-dŭr, *s.* Geruch; Wohlgeruch, *m.*
Odorament, ō'- dō-rā-mĕnt, *s.* starker Geruch, *m.* Aroma, *n.*
Odorate, ō'-dō-rāte, *adj.* stark riechend.
Odoriferous, ō-dō-rĭf-fĕr-ŭs, Odorous, ō'-dŭr-ŭs, *adj.* wohlriechend.
Odoriferousness, ō-dō-rĭf-fĕr-ŭs-nĕs, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Oecomenical, ĕk-ō-mĕn'-nē-kăl, *adj.* allgemein.
Oeconomy, ē-kŏn'-ō-mē, *&c.* *s.* Economy, *&c.* [schmutzt *f.*
Oedema, ē-dē'-mā, *s.* wässrige Ge-
Oedematick, ĕd-ē-măt'-ĭk, Oedematous, ē-dĕm'-mā-tŭs, *adj.* zu einer Geschwulst gehörig.
Oeillad, ē-ĭl'-yăd, *s.* Wink, Blick, *m.*
O'er, ōre, *s.* Over.
Oesophagus, ē-sŏf-fā-gŭs, *s.* Speiseröhre, *f.*; Schlund, *m.*
Of, ŏv, *prp.* von, aus, unter; betreffend, an, in; vermittelst; vor: – course, ohne Zweifel, es versteht sich; –late, neulich, kürzlich; –old, vor Alters, ehedem; – right, von Rechtswegen; – itself, von selbst; – all things, *adv.* vor allen Dingen.
Off, ŏf, *adv.* von, ab, fort, weg, davon; weit; abwärts; vorwärts, gegenüber; – *prp.* von, entfernt; nicht an; – *int.* fort! weg! hinweg! off-hand, *adv.* aus dem Stegreife, auf der Stelle; – and on, ab und zu; hin und her; veränderlich; to be –, weggehen, sich entfernen; fort seyn; to come –, entkommen, entwischen; to get –, entfliehen, entkommen; to go –, los gehen (von Gewehren); davon gehen, fortgehen, ausreißen.
Offal, ŏf-făl, *s.* schlechtes Fleisch, Luder, *n.*; Auswurf, Unrath, *m.*
Offence, ŏf-fĕnse', *s.* Beleidigung; Mißhandlung, *f.*; Aergerniß, Verbrechen, *n.*; Angriff, *m.*; to give–, beleidigen; to take–, übel nehmen.
Offenceful, ŏf-fĕnse'-fŭl, *adj.* beleidigend, anstößig.
Offenceless, ŏf-fĕnse'-lĕs, *adj.* unanstößig, schuldlos.
Offend, ŏf-fĕnd', *v. a.* beleidigen, erzürnen; übertreten; – *v. n.* sündigen, fehlen (against..., gegen); to be offended at..., sich ärgern über..., Anstoß nehmen an...
Offender, ŏf-fĕn'-dŭr, *s.* Beleidiger; Missethäter, *m.*
Offendress, ŏf-fĕn'-drĕs, *s.* Verbrecherinn, Uebelthäterinn, *f.*
Offensive, ŏf-fĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* anstößig; beleidigend; angreifend.
Offensiveness, ŏf-fĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Anstößiges, Niedriges, *n.*
Offer, ŏf-fŭr, *v. a.* bieten, darbieten; antragen; vortragen; ausüben; – *v. n.* sich darbieten; sich erbieten; versuchen, sich unterfangen: to – violence, Gewalt anthun; to-up, aufopfern, darbringen; – *s.* Anerbieten, *n.*; Antrag; Versuch, *m.*; Gebot, *n.*; Preis, *m.*; Opfer, *n* [opfern.
Offerable, ŏf-fŭr-ā-bl, *adj.* zu
Offerer, ŏf-fŭr-rŭr, *s.* Bieter, Anbieter; Opferer, *m.*
Offering, ŏf-fŭr-ĭng, *s.* Opfer, *n.*
Offertory, ŏf-fŭr-tŭr-ē, *s.* Opfergesang, *m.*; Opfer, *n.* [irag, *m.*
Offerture, ŏf-fŭr-tshūre, *s.* Ao-
Office, ŏf-fĭs, *s.* Amt, *n.*; Dienst, *m.*; Geschäft, *n.*; Liebesdienst; Gottesdienst, *m.*; Gebete, *n. pl.*; Geschäftsstube, Schreibstube, Werkstatt, *f.*; house of –, Abtritt, *m.*
Office, ŏf- fĭs, *v. a.* verrichten, thun, ausrichten.
Officier, ŏf-fē-sŭr, *s.* Offizier; Befehlshaber; Beamte; Gerichtsdiener, *m.*
Officered, ŏf-fē-sŭrd, *adj.* mit Offizieren, Beamten ꝛc versehen; befehligt.
Official, ŏf-fĭsh'-ăl, *adj.* dienstleistend, dienlich; amtsmäßig; tüchtig; to hold an–situation, ein öffentliches Amt bekleiden; – *s.* Official, Weihbischof, *m.*
Officialty, ŏf-fĭsh'-ăl-tē, *s.* Amt des Officials, *n.*
Officiate, ŏf-fĭsh'-ē-āte, *v. a.* darreichen, verschaffen; –*v. n.* den Gottesdienst verrichten; die Stelle vertreten.
Officinal, ŏf-fĭs'-sē-năl, *adj.* zur Arzenei, zur Heilkunst gehörig.
Officious, ŏf-fĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* dienstfertig, gefällig; zudringlich, beschwerlich.
Officiousness, ŏf-fĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Dienstfertigkeit, Dienstleistung; Willfährigkeit, *f.*; Vorwitz, *m.*; Beschwerlichkeit, *f.*
Offing, ŏf'-fĭng, *s.* hohe See, *f*
Offscouring, ŏf'-skŏŭr-ĭng, *s* Auswurf, Kehricht, *m.*
Offscum, ŏf-skŭm, *adj.* niederträchtig, schlecht.
Offset, ŏf-sĕt, *s.* Sprößling, *m.*
Offshoot, ŏf-shōōt, *s.* Auswuchs, *m.*
Offspring, ŏf-spring, *s.* Fortpflanzung, *f.*; Erzeugniß, *n.*; Nachkommschaft, *m.*; Kind, *n.* [finstern.
Offuscate, ŏf-fŭs'-kāte, *v. a.* ver-
Offuscation, ŏf-fŭs-kā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, Verfinsterung, *f.*
Offward, ŏf-wărd, *adv.* abwärts: – *s.* weites Meer, *n.*
Oft, ŏft, Often, ŏf-fn, *adv.* oft, öfters; often-times, oft-times, oftmals. [derholung, *f.*
Oftenness, ŏf-fĕn-nĕs, öftere Wie-
Ogee, ō-jē', Ogive, ō-jēv', *s* T. Gewölbbogen, *m.* [Augen, *n.*
Ogganition, ŏg-gā-nĭsh'-ŭn, *s.*
Ogle, ō'-gl, *v. a.* liebäugeln; anschielen; – *s.* Seitenblick, *m.*
Ogler, ō'-gl-ŭr, *s.* Liebäugler, *m.*
Oglery, ō'-gl-ŭr-ē, *s* Liebäugeln, *n.*
Oglio, ō'-lē-ō, *s.* Allerlei (Ge-
Oh! ō, *int.* o! ach! [richt), *n.*
Oil, ŏĭl, *s.* Oel, *n.*; – *v. a.* mit Oel bestreichen, ölen; oil-bag, *s.* Trester, *f. pl.*; oil–bottle, *s.* Oelflasche, *f.*; oil-cloth, *s.* Wachstuch, *n.*; oil – colour, *s.* Oelfarbe, *f.*; oil–man, *s.* Oelhändler, *m.*; oil-shop, *s.* Oelladen, *m.*; oil-skin, *s.* Wachstaffet, *m.*; oil–stone, *s* Oelstein, *m.*
Oiliness, ŏĭl'-ē-nĕs, *s.* ölige Beschaffenheit, Oeligkeit, *f.*
Oily, ŏĭl'-ē, *adj.* ölig; schmierig.
Oint, ŏint, *v. a.* salben; schmieren.
Ointment, ŏint'-mĕnt, *s.* Salbe, *f.*: blue –, *s.* Reitersalbe, *f.*
Oister, ŏĭs'-tŭr, *s.* Auster, *f.*
Okefern, ōke'-fĕrn, *s.* Baumfarrn, *m*
Oker, ō'-kŭr, *s.* Ocher, *m.*
Old, ōld, *adj.* alt: abgetragen, verbraucht; old – age, *s.* Alter, *n*

of-, in-time, *adv.* ehedem: - nick, *s.* Teufel, *m.*; old - fashioned, *adj.* altmodisch.
Old-n, ōld'-n, *adj.* alt, ehemalig.
Oldish, ōld'-ish, *adj.* altlich.
Oldness, ōld'-nĕs, *s.* Alter, *n.*
Oleaginous, ō-lē-ăd'-jĕn-ŭs, Oleose, ō-lē-ōse', *adj.* ölig.
Oleaginousness, ō-lē-ăd'-jĕn-ŭs-nĕs, *s.* ölige Beschaffenheit, *f.*
Oleander, ō-lē-ăn'-dŭr, *s.* Lorbeerrose, *f.* [Oelbaum, *m.*
Oleaster, ō-lē-ăs'-tŭr, *s.* wilder
Oleity, ō-lē'-ĕ-tē, *s.* Oeligkeit, *f.*
Oleous, ō'-lē-ŭs, *adj.* ölig.
Olfact, ōl-făkt', *v. a.* riechen.
Olfactory, ōl-făk'-tŭr-ē, *adj.* zum Geruche gehörig: - nerves, *s.* Geruchsnerven, *m. pl.*
Olid, ōl'-lĭd, Olidous, ōl'-lĭd-ŭs, *adj.* stinkend.
Olidity, ō-lĭd'-ĕ-tē, *s.* Gestank, *m.*
Oligarchical, ōl-lē-gär'-kĭ-kăl, *adj.* oligarchisch. [garchie, *f.*
Oligarchy, ōl'-lē-gär-kē, *s.* Oli-
Olio, ō'-lē-ō, *s.* Gemisch, Allerlei, *n.*
Olitory, ōl'-lē-tŭr-ē, *s.* Küchengarten, *m.*; - *adj.* dazu gehörig.
Olivaster, ōl-lē-văs'-tŭr, *adj.* olivenfarbig: -*s.* wilder Oelbaum, *m.*
Olive, ōl'-ĭv, *s.* Olive, *f.*; olive-oil, *s.* Olivenöl, Baumöl, *n.* olive-tree, *s.* Oelbaum, *m.* [lese, *f.*
Olivity, ōl-lĭv'-ĕ-tē, *s.* Oliven-
Ollet, ōl'-lĕt, *s.* dürre Reiser, *n. pl.*
Olympiad, ō-lĭm'-pē-ăd, *s.* Olympiade, *f.* [pisch.
Olympick, ō-lĭmp'-ĭk, *adj.* olym-
Olympus, ō-lĭmp'-ŭs, *s.* Olymp, *m.*
Ombre, ŏm'-bŭr, *s.* l'Hombre, *n.*
Omelet, ŏm'-lĕt, *s.* Eierkuchen, *m.*
Omen, ō'-mĕn, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Omenable, ŏm'-ĕn-ă-bl, Omened, ō'-mĕnd, *part. & adj.* eine Vorbedeutung enthaltend. [haut, *f.*
Omentum, ō-mĕn'-tŭm, *s.* Netz-
Ominate, ŏm'-mē-nāte, *v. a.* vorbedeuten, vermuthen, ahnen.
Omination, ŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Ominous, ŏm'-mĭn-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* deutungsvoll; unglücklich.
Ominousness, ŏm'-mĭn-ŭs-nĕs, *s.* deutungsvolle Beschaffenheit, *f.*
Omission, ō-mĭsh'-ŭn, *s.* Unterlassung, *f.* [lassend, weglassend.
Omissive, ō-mĭs'-sĭv, *adj.* aus-
Omit, ō-mĭt', *v. a.* auslassen; unterlassen, versäumen.
Omittance, ō-mĭt'-tănse, *s.* Nachsicht, Versäumniß, *f.*
Omnifarious, ŏm-nē-fā'-rē-ŭs, *adj.* von allerlei Art.
Omnific, ŏm-nĭf'-fĭk, *adj.* Alles machend. [le Gestalten habend.
Omniform, ŏm'-nē-fŏrm, *adj.* al-
Omnigenous, ŏm-nĭd'-jē-nŭs, *adj.* aus allen Arten.
Omnipsrent, ŏm-nĭp'-pā-rĕnt, *adj.* Alles erzeugend.

Omnipotence, ŏm-nĭp'-pō-tĕnse, Omnipotency, ŏm-nĭp'-pō-tĕn-sē, *s.* Allmacht, *f.*
Omnipotent, ŏm-nĭp'-pō-tĕnt, *adj.* - ly, *adv.* allmächtig.
Omnipresence, ŏm-nē-prĕz'-ĕnse, *s.* Allgegenwart, *f.*
Omnipresent, ŏm-nē-prĕz'-ĕnt, *adj.* allgegenwärtig.
Omniscience, ŏm-nĭsh'-ē-ĕnse, *s.* Allwissenheit, *f.*
Omniscient, ŏm-nĭsh'-ē-ĕnt, Omniscious, ŏm-nĭsh'-ŭs, *adj.* allwissend. [um, *n.* Allwerth, *m.*
Omnium, ŏm'-nē-ŭm, *s.* Omni-
Omnivorous, ŏm-nĭv'-vō-rŭs, *adj.* Alles fressend. [terblatt, *n.*
Omoplate, ŏm'-ō-plāte, *s.* Schul-
Omphalocele, ŏm-fă-lō-sēle', *s.* Nabelbruch, *m.* [*s.* Linsenglas, *n.*
Omphaloptick, ŏm-fă-lŏp'-tĭk,
On, ŏn, *prp.* an; auf: in; bei; zu, mit; über: von: gegen; zufolge; vor; - *adv.* fort; weg, weiter; noch; auf, an; - *int.* fort! vorwärts! and so -, und so weiter; - a sudden, plötzlich; - foot, zu Fuß; im Gange; - high, oben, hinauf; - horseback, zu Pferde; - purpose, absichtlich: - condition, unter der Bedingung; - the contrary, im Gegentheile.
Once, wŭnse, *adv.* einmal: einst, dereinst; vormals; - for all, ein für alle Male; - more, noch einmal; at -, auf einmal.
One, wŭn, *adj.* ein, eine, ein; - *pron.* man, Jemand: -*s.* Einer, Jemand; every -, jeder; - and all, alle; one's self, sich selbst; one-eyed, *adj.* einäugig; one-handed, *adj.* einhändig.
Oneiroeritick, ō-nĭ-rō-krĭt'-ĭk, *s.* Traumdeuter, *m.*; -, oneiro-eritical, *adj.* traumdeuterisch.
Oneness, wŭn'-nĕs, *s.* Einheit, *f.*
Onerary, ŏn'-nĕr-rär-ē, *adj* Last tragend, lastbar. [den, belästigen.
Onerate, ŏn'-nĕr-rāte, *v. a.* bela-
Oneration, ŏn-nĕr-rā'-shŭn, *s.* Beladung, Belästigung, *f.*
Onerous, ŏn'-nĕr-ŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Onion, ŭn'-yŭn, *s.* Zwiebel, *f.*
Only, ōne'-lē, *adj.* einzig; - *adv.* allein, nur; - bill, *T.* Solawechsel, *m.* [ŏn, *s.* Löffelgans, *f.*
Onoerntalon, ŏn-nō-krō'-tăl-
Onomancy, ŏn'-nō-măn-sē, *s.* Wahrsagen aus dem Namen, *n.*
Onomantical, ŏn-nō-măn'-tē-kăl, *adj.* aus dem Namen weissagend.
Onset, ŏn'-sĕt, *s.* Angriff, Anfall; Zusatz, *m.*; -*v. a.* angreifen, herfallen.
Onslaught, ŏn'-slăwt, *s.* Angriff, Anfall, *m.* [logie, *f.*
Ontology, ŏn-tŏl'-lō-jē, *s.* Onto-
Ontologist, ŏn-tŏl'-lō-jĭst, *s.* Ontolog, *m.*

Onward, ŏn'-wärd, *adj.* vorwärts voraus; hinführo; directly - gerade fort.
Onyx, ō'-nĭks, *s.* Onyx, *m.*
Ooze, ōōze, *s.* Abfluß; Schlamm, *m.*; - *v. n.* ablaufen, wegfließen.
Ooziness, ōō'-zē-nĕs, *s.* Morast, *m*
Oozy, ōō'-zē, *adj.* schlammig: feucht.
Opacate, ō-pā'-kāte, *v. a.* schattig machen, verdunkeln.
Opacity, ō-păs'-ĕ-tē, *s.* Dunkelheit, *f.*; Schatten, *m.*
Opacous, ō-pā'-kŭs, Opaque, ō-pāke', *adj.* dunkel, schattig; undurchsichtig.
Opal, ō'-păl, *s.* Opal, *m.*
Ope, ōpe, Open, ō'-pn, *adj.* -ly, *adv.* offen; nicht bedeckt, öffentlich; frei; aufrichtig; heiter; aufmerksam; gelinde; to keep-table, offene Tafel halten; to lay -, darlegen; - *v. a.* öffnen; aufmachen, aufthun, aufschließen: entdecken, zertheilen: erklären: anfangen; to the body, den Leib öffnen; - *v. n.* sich öffnen, aufbrechen, aufblühen; sich entdecken; hellen; open eyed, *adj.* wachsam; open-handed, *adj.* mildthätig, freigebig: open-hearted, *adj.* offenherzig, freigebig; open-heartedness, *s* Offenherzigkeit, Freigebigkeit, *f.*: open-mouthed, *adj.* gierig; gefräßig: open-sale, *s.* öffentliche Versteigerung, *f.*; open-temper *s.* Freimüthigkeit, *f.* [leger, *m*
Opener, ō'-pn-ŭr, *s.* Eröffner; Aus-
Opening, ō'-pn-ĭng, *s.* Oeffnung: Eröffnung, *f.*; Loch, *n.* Durchfahrt *f.*; Anschein, *m.*; Veranlassung, *f* Anfang; Schimmer, *m.*
Openness, ō'-pn-nĕs, *s.* Offenheit Deutlichkeit; Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, *f.*
Opera, ŏp-pĕr-rā, *s.* Oper, *f.*
Operable, ŏp'-pĕr-ă-bl, *adj* thunlich. [sam, wirkend
Operant, ŏp'-pĕr-rănt, *adj.* wirk-
Operate, ŏp'-pĕr-rāte, *v. a. & n* wirken, bewirken; operiren.
Operation, ŏp-pĕr-rā'-shŭn, *s* Wirkung: Verrichtung: Operation, *f*
Operative, ŏp'-pĕr-rā-tĭv, *adj.* wirksam, kräftig, thätig.
Operator, ŏp-pĕr-rā'-tŭr, *s.* Handarbeiter; Operateur, *m.*
Operose, ŏp-pĕr-rōse', *adj.* arbeitsam; unverdrossen.
Operosity, ŏp-pĕr-rŏs'-ĕ-tē, *s.* Arbeitsamkeit; Beschwerlichkeit, *f*
Opertaneous, ŏp-pĕr-tā'-nē-ŭs, *adj.* geheim.
Ophiophagous, ō-fē-ŏf'-fă-gŭs, *adj.* Schlangen fressend. [stein, *m.*
Ophites, ō-fī'-tēz, *s.* Schlangen-
Ophthalmia, ŏp-*th*ăl'-mē-ă, Ophthalmy, ŏp'-*th*ăl-mē, *s.* Augenentzündung, *f.*
Ophthalmick, ŏp-*th*ăl'-mĭk, *adj* die Augen betreffend; - *s.* Augen-

arzenei, Augensalbe, *f.*
Opiate, ō'-pē-āt, *s.* Opiat: Einschläferungsmittel, *n.*; – *adj.* einschläfernd; betäubend.
Opifice, ŏp'-ē-fĭs *s.* Arbeit, Handarbeit, *f.*
Opificer, ō-pĭf-fĭs-ŭr, *s.* Arbeiter, Werkmeister, *m.*
Opinable, ŏp'-pĭn-ā-bl, *adj.* denkbar.
Opination, ŏp-pē-nā'-shŭn, *s.* Meinung, *f.*
Opine, ō-pīne', *v. n.* meinen, dafür halten.
Opiniative, ō-pĭn'-ē-ā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* hartnäckig: eingebildet, nicht bewiesen.
Opiniator, ō-pĭn-ē-ā'-tŭr, *s.* Hartnäckiger, *m.*
Opiniatre, ō-pĭn-ē-ā'-tĕr, *adj.* hartnäckig.
Opiniatrety, ō-pĭn-ē-ā'-trē-tē, Opiniatry, ō-pĭn'-ē-ā-trē, *s.* Hartnäckigkeit, *f.*
Opinion, ō-pĭn'-yŭn, *s.* Meinung, *f.* Glaube: Ruf, guter Name, *m.*; to be of –, der Meinung seyn; – *v. n.* glauben, denken.
Opinionate, ō-pĭn'-yŭn-āte, Opiniated, ō-pĭn-ē-ā'-tĕd, Opiniative, ō-pĭn'-ē-ā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* hartnäckig; auf bloße Meinung gegründet.
Opiparous, ō-pĭp'-pā-rŭs, *adj.* prächtig, kostbar.
Opitulation, ō-pĭt-ū-lā'-shŭn, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*
Opium, ō'-pē-ŭm, *s.* Mohnsaft, *m.* Opium, *n.*
Ople-tree, ŏp'-pl-trēē, *s.* Wasserholunder, Schneeballen, *m.*
Opobalsamum, ŏp-pō-bāl'-sā-mŭm, *s.* morgenländischer Balsam, *m.*
Opoponax, ō-pō'-pŏn-āks, *s.* Art Harz, *n.*
Opossum, ō-pŏs'-sŭm, *s.* Beutelratze, *f.*
Oppidan, ŏp'-pē-dăn, *s.* Städter; Schüler (aus der Stadt), *m.*
Oppignerate, Oppignorate, ŏp-pĭg'-nŭr-āte, *v. a.* verpfänden, verpflichten.
Oppilate, ŏp'-pĭl-āte, *v. a.* verstopfen.
Oppilation, ŏp-pē-lā'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.*
Oppilative, ŏp'-pĭl-lā-tĭv, *adj.* verstopfend.
Oppleted, ŏp-plē'-tĕd, *part. & adj.* angefüllt.
Oppletion, ŏp-plē'-shŭn, *s.* Anfüllung, *f.*
Opponeney, ŏp-pō'-nĕn-sē, *s.* Einwendung, Opposition, *f.*
Opponent, ŏp-pō'-nĕnt, *adj.* entgegen stehend, widerstreitend; – *s.* Gegner, *m.*
Opportune, ŏp-pŏr-tūne', *adj.* –ly, *adv.* bequem, gelegen.
Opportunity, ŏp-pŏr-tū'-nē-tē, *s.* Gelegenheit, bequeme Zeit, *f.*; to take –, die Gelegenheit ergreifen.
Oppose, ŏp-pōze', *v. a.* entgegen setzen, entgegenstellen, entgegen handeln, sich widersetzen; zur Schau auslegen; – *v. n.* Widerstand leisten; Einwendungen machen; opponiren.
Opposeless, ŏp-pōze'-lĕs, *adj.* unwiderstehlich.
Opposer, ŏp-pō'-zŭr, *s.* Gegner, Bestreiter; Mitwirter, *m.*
Opposite, ŏp'-pō-zĭt, *adj.* – ly, *adv.* entgegengesetzt; gegenüber; zuwider handelnd, widerstreitend; – *s.* Gegner, *m.*; Gegentheil, *n.*
Oppositeness, ŏp'-pō-zĭt-nĕs, *s.* entgegengesetzte Beschaffenheit, *f.*
Opposition, ŏp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Entgegensetzung, *f.* Widerstand; Widerspruch; Gegensatz, *m.*; Oppositionspartei, *f.*
Oppress, ŏp-prĕs', *v. a.* drücken, unterdrücken.
Oppression, ŏp-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung, *f.* Druck, *m.* Grausamkeit, *f.*
Oppressive, ŏp-prĕs'-sĭv, *adj.* drückend.
Oppressor, ŏp-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Opprobrious, ŏp-prō'-brē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* schimpflich, schändlich.
Opprobriousness, ŏp-prō'-brē-ŭs-nĕs, *s.* Schimpf, *m.* Schande, Schandlichkeit, *f.*
Opprobrium, ŏp-prō'-brē-ŭm, *s.* Schimpf, *m.* Schande, *f.*
Oppugn, ŏp-pūne', *v. a.* angreifen; bekämpfen.
Oppugnancy, ŏp-pŭg'-năn-sē, *s.* Widerstand, *m.*
Oppugner, ŏp-pūne'-ŭr, *s.* Bestreiter, *m.*
Opsimathy, ŏp-sĭm'-ā-thē, *s.* Studium im Alter, *n.*; spät erworbene Kenntniß, *f.*
Opsonation, ŏp-sō-nā'-shŭn, *s.* Einkauf (von Lebensmitteln), *m.*
Optable, ŏp'-tā-bl, *adj.* wünschenswerth.
Optative, ŏp'-tĭ-tĭv, *adj. T.* wünschend.
Optical, ŏp'-tē-kăl, Optick, ŏp'-tĭk, *adj.* zum Sehvermögen gehörig; optisch; – *s.* Werkzeug zum Sehen, Sehrohr, *n.*; Optik, *f.*; opticks, *s.* Lichtlehre, Optik, *f.*
Optician, ŏp-tĭsh'-ŭn, *s.* Opticus, *m.*
Optimacy, ŏp'-tē-mā-sē, *s.* Vornehme, *m. pl.* Adel, *m.*
Optimism, ŏp'-tē-mĭzm, *s.* beste Einrichtung, *f.*; *T.* Optimismus, *n.*
Optimity, ŏp-tĭm'-mē-tē, *s.* Zustand, da etwas das Beste ist, *m.*; Beste, Vorzüglichste, *n.*
Option, ŏp'-shŭn, *s.* Wahl, *f.* Recht zu wählen, *n.*
Optional, ŏp'-shŭn-ăl, *adj.* der Wahl überlassen, wahlfähig.
Opulence, ŏp'-pū-lĕnse, Opulency, ŏp'-pū-lĕn-sē, *s.* Vermögen, *n.* Wohlhabenheit, *f.* Wohlstand, *m.*
Opulent, ŏp'-pū-lĕnt, *adj.* – ly, *adv.* wohlhabend, vermögend.
Opulentness, ŏp'-pū-lĕnt-nĕs, *s.* Opulence.
Opuscule, ŏp-pŭs'-kūle, *s.* Werkchen, *n.*
Or, ŏr, *conj.* oder; ehe; entweder; – else, oder auch, wo nicht, sonst.
Or, ŏr, *s. T.* Gold, *n.*; Goldfarbe, *f.*
Oracle, ŏr'-rā-kl, *s.* Gottesspruch, *m.* Orakel, *n.*; *v. n.* weissagen.
Oracular, ŏr-rāk'-ū-lŭr, Oraculous, ŏr-rāk'-kū-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* zu dem Orakel gehörig; geheimnißvoll, dunkel, zweideutig.
Oraculousness, ŏr-rāk'-kū-lŭs-nĕs, *s.* orakelmäßige, geheimnißvolle Beschaffenheit, *f.*
Oraison, ŏr'-rē-zŭn, *s.* Gebet, *n.*
Oral, ō'-răl, *adj.* –ly, *adv.* mündlich.
Orange, ŏr'-rĭnje, *s.* Pomeranze, *f.*; – *adj.* pomeranzengelb; – chip, *s.* Pomeranzenschnitte, *f.*; orange-coloured, orangengelb; orange-peel, *s.* Pomeranzenschale, *f.*; orange-tree, *s.* Pomeranzenbaum, *m.*
Orangeadr, ŏr-rĭnje-āde', *s.* Pomeranzenwasser, *n.*
Orangery, ō-rāwn'-zhĕr-ē, *s.* Orangerie, *f.*
Oration, ō-rā'-shŭn, *s.* Rede, *f.*
Orator, ŏr'-rā-tŭr, *s.* Redner, *m.*; *T.* Bittender, Supplicant, *m.*
Oratorial, ŏr-rā-tō'-rē-ăl, Oratorical, ŏr-rā-tŏr'-rē-kăl, Oratorious, ŏr-rā-tō'-rē-ŭs, *adj.* rednerisch.
Oratory, ŏr'-rā-tŭr-ē, *s.* Redekunst, Beredtsamkeit; Bethkammer, *f.*; Oratorium, *n.*
Oratress, ŏr'-rā-trĕs, *s.* Rednerinn, *f.*
Orb, ŏrb, *s.* Kreis, *m.*; Rad, *n.* Kugel: Laufbahn, *f.*; Augapfel; Kugelfisch, *m.*; – *v. a.* runden.
Orbation, ŏr-bā'-shŭn, *s.* Beraubung: Verwaisung, *f.*
Orbed, ŏr'-bĕd, *adj.* rund, kreisförmig.
Orbicular, ŏr-bĭk'-kū-lŭr, *adj* – ly, *adv.* kreisförmig, kugelförmig.
Orbicularness, ŏr-bĭk'-kū-lŭr-nĕs, *s.* kreisförmige Beschaffenheit, *f.*
Orbiculated, ŏr-bĭk'-kū-lā-tĕd, *part. & adj.* kreisförmig, rund.
Orbit, ŏr'-bĭt, *s.* Kreis, *m.* Laufbahn, *f.* Gleis, *n.*; orbits, *pl. T.* Augenhöhlen, *f. pl.*
Orbitude, ŏr'-bē-tūde, Orbity, ŏr'-bē-tē, *s.* ältern- oder kinderloser Zustand, *m.*
Orby, ŏr'-bē, *adj.* kreisförmig.
Orchard, ŏr'-tshŭrd, *s.* Obstgarten, Baumgarten, *m.*
Orchestre, ŏr'-kĕs-tŭr, *s.* Orchester, *n.*
Ordain, ŏr-dāne', *v. a.* bestimmen, beschließen; anordnen, verordnen; einsetzen; ordiniren, weihen; to – a law, ein Gesetz geben.
Ordainer, ŏr-dāne'-ŭr, *s.* welcher anordnet; einsetzt, ꝛc.
Ordeal, ŏr'-dē-ăl, *s.* Gottesurtheil, *n.*; fire-ordeal, *s.* Feuerprobe, *f.*; water-ordeal, *s.* Wasserprobe, *f.*
Order, ŏr'-dŭr, *s.* Ordnung; Verordnung, *f.*; Gebrauch, *m.*; Gewohnheit, *f.*; Befehl, *m.* Vorschrift; Gattung, Maßregel, *f.*; Rang; Orden, *m.*; Absicht; Sorgfalt, *f.*;

– *v. a.* ordnen, anordnen, verordnen, veranstalten, befehlen; einweihen, einsegnen; orders, *pl.* geistlicher Stand, *m.* geistliche Würde, *f.*; to take–, in den geistlichen Stand treten; out of–, unordentlich, fehlerhaft; nicht wohl; in–to, in Absicht, um zu.
Orderer, ŏr'–dŭr–ŭr, *s.* Ordner, Anordner, Verordner, *m.*
Orderless, ŏr'–dŭr–lĕs, *adj.* – ly, *adv.* unordentlich.
Orderliness, ŏr'–dŭr–lē–nĕs, *s.* Regelmäßigkeit, Ordnung, *f.*
Orderly, ŏr'–dŭr–lē, *adj. & adv.* ordentlich, regelmäßig; gesittet; orderly–man, *s.* Ordnanz, *f.*
Ordinable, ŏr'–dē–nā–bl, *adj.* was sich einrichten, verordnen läßt.
Ordinal, ŏr'–dē–nāl, *adj.* eine Ordnung betreffend; – *s.* Regelbuch, *n.*
Ordinance, ŏr'–dē–nānse, *s.* Vorschrift, Verordnung, Regel; Würde, *f.*; schweres Geschütz, *n.*
Ordinariness, ŏr'–dē–nā–rē–nĕs, *s.* Ordentliche, Gewöhnliche, *n.*
Ordinary, ŏr'–dē–nā–rē, *adj.* der Ordnung gemäß, ordentlich, regelmäßig: gewöhnlich; gemein; – *s.* Bischof, Weihbischof: Gefangenprediger, *m.* Gewohnheit; Mahlzeit, *f.*; Preis für die Mahlzeit, *m.* physician in–, *s.* ordentlicher Leibarzt, *m.*; professor in–, *s.* ordentlicher Professor, *m.*
Ordinate, ŏr'–dē–nāte, *adj.* regelmäßig, ordentlich; – *v. a.* bestimmen, verordnen.
Ordination, ŏr–dē–nā'–shŭn, *s.* Verordnung, Bestimmung; Einsegnung, Priesterweihe, *f.*
Ordinative, ŏr'–dē–nā–tĭv, *adj.* bestimmend, befehlend.
Ordnance, ŏrd'–nānse, *s.* schweres Geschütz, *n.*; master–general of the–, *s.* Generalfeldzeugmeister, *m.*
Ordonnance, ŏr'–dŏn–nānse, *s.* *T.* Anordnung, Zusammensetzung, *f.*
Ordure, ŏr'–jūre, *s.* Unflath, Koth, *m.*
Ore, ōre, *s.* Erz, Metall, *n.*; Küste, *f.*; Ruder, *n.*; Gnade, Gunst, *f.*
Orgal, ŏr'–găl, *s.* Weinstein, *m.*
Organ, ŏr'–găn, *s* Werkzeug; Sprachwerkzeug, *n.*; Orgel, *f.*; organ–builder, *s.* Orgelbauer, *m.*; organ–loft, *s.* Orgelplatz, *m.*; organ–pipe, *s.* Orgelpfeife, *f.*
Organic, ŏr–găn'–ĭk, Organical, ŏr–găn'–nē–kăl, *adj.* – ly, *adv.* organisch; mit Sinnwerkzeugen versehen; belebt.
Organicalness, ŏr–găn'–nē–kăl–nĕs, *s.* organische Beschaffenheit, *f.*
Organism, ŏr'–gā–nĭzm, *s.* Organismus, *m.* [Orgelspieler, *m.*
Organist, ŏr'–gā–nĭst, *s.* Organist,
Organization, ŏr–gā–nē–zā'–shŭn, *s.* Organisation, *f.* Bau, *m.*
Organize, ŏr'–gā–nīze, *v. a.* einrichten, ordnen, organisiren.
Organy, ŏr'–găn–ē, *s.* Dosten (Pflanze), *m.* [finseide, *f.*
Organzin, ŏr–găn–zēēn', *s.* Organ-
Orgasm, ŏr'–găzm, *s.* Aufwallung, *f.*
Orgeat, ŏr'–jē–ăt, *s.* Gerstentrank, *m.*
Orgies, ŏr'–jīze, *s.* Bachusfest, *n.*
Orgillous, ŏr–jĭl'–lŭs, *adj.* stolz, hochmüthig.
Orichalk, ŏ'–rē–kăl̈k, *s.* Messing, *n.*
Orient, ŏ'–rē–ĕnt, *adj.* aufgehend (wie die Sonne); östlich; glänzend, prachtvoll; – *s.* Morgen, *m.* Morgenland, *n.*
Oriental, ŏ–rē–ĕn'–tăl, *adj.* morgenländisch; – *s.* Morgenländer, *m.*
Orientalism, ŏ–rē–ĕn'–tă–lĭzm, *s.* morgenländische Spracheigenheit, *f.*
Orientalist, ŏ–rē–ĕn'–tăl–ĭst, *s.* Kenner der morgenländischen Sprachen, Orientalist, *m.*
Orientality, ŏ–rē–ĕn–tăl'–lē–tē, *s.* morgenländische Beschaffenheit, *f.*
Oriental, ŏ–rē–ĕn'–tăl, *n.* [Loch, *n.*
Orifice, ŏr'–rē–fĭs, *s.* Oeffnung, *f.*;
Oriflamb, ŏr'–rē–flăm, *s.* goldene Fahne, *f.*
Origin, ŏr'–rē–jĭn, *s.* Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.* Anfang, *m.* Herkunft, Geburt, *f.*; Original, *n.*
Original, ŏ–rĭd'–jē–năl, *adj.* ursprünglich, anfänglich; eigenthümlich; – *s.* Ursprung, *m.*; Abstammung, Herkunft, Urschrift, *f.*; – ly, *adv.* ursprünglich, anfänglich.
Originality, ŏ–rĭd–jē–năl'–ē–tē,
Originalness, ŏ–rĭd'–jē–năl–nĕs, *s.* Ursprünglichkeit; Eigenthümlichkeit; Aechtheit, *f.* [ursprünglich.
Originary, ŏ–rĭd'–jē–nā–rē, *adj.*
Originate, ŏ–rĭd'–jē–nāte, *v. a.* hervorbringen; – *v. n.* entstehen, herrühren.
Origination, ŏ–rĭd–jē–nā'–shŭn, *s.* Hervorbringung, Entstehung, *f.*; Ursprung, *m.*; Ableitung, *f.*
Oriole, ŏ–rē–ōle', *s.* Pfingstvogel, *m.*
Orison, ŏr'–rē–zŭn, *s.* Gebet, *n.*
Ork, ŏrk, *s.* Seeungeheuer; Sturmfisch, *m.*; Hurke (Fahrzeug), *f.*
Orlop, ŏr'–lŏp, *s.* *T.* mittelstes Verdeck, *n.*
Ornament, ŏr'–nā–mĕnt, *s.* Zierde; Verzierung, *f.*; – *v. a.* verzieren, auszieren.
Ornamental, ŏr–nā–mĕn'–tăl, *adj.* – ly, *adv.* zierend, zierlich.
Ornate, ŏr'–nāte, *adj.* geziert, geschmückt, schön. [lichkeit, Zierde, *f.*
Ornateness, ŏr'–nāte–nĕs, *s.* Zier-
Ornature, ŏr'–nā–tūre, *s.* Verzierung, *f.*
Ornithologist, ŏr–nē–*thŏl*'–lō–jĭst, *s.* Vogelkundiger, *m.*
Ornithology, ŏr–nē–*thŏl*'–lō–jē, *s.* Kenntniß der Vögel, Vogelkunde, *f.*
Orphan, ŏr'–făn, *s.* Waise, *m. & f.*; – *adj.* verwaist.
Orphanage, ŏr'–făn–ĭdje, *s.* Waisenstand, *m.*; – *adj.* zu den Waisen gehörig.
Orphanism, ŏr'–făn–nĭzm, *s.* Waisenstand, *m.*
Orphanotrophy, ŏr–fă–nŏt'–rō–fē, *s.* Waisenhaus, *n.*
Orpiment, ŏr'–pē–mĕnt, *s.* Hüttenrauch, *m.* Operment, *n.*
Orpin, ŏr'–pĭn, *s.* fette Henne; Rosenwurzel, *f.*
Orrach, ŏr'–răk, *s.* Orach.
Orrery, ŏr'–rĕr–rē, *s.* *T.* Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper vorstellt, *f.*
Orris, ŏr'–rĭs, *s.* breite Tresse, *f.*; Schwertel, *m.*
Orthodox, ŏr'–*thŏ*–dŏks, *adj.* – ly, *adv.* rechtgläubig.
Orthodoxy, ŏr'–*thŏ*–dŏk–sē, *s.* Rechtgläubigkeit, *f.*
Orthoepy, ŏr'–*thŏ*–ē–pē, *s.* richtige Sprechart, *f.*
Orthogon, ŏr'–*thŏ*–gŏn, *s.* *T.* rechtwinklige Figur, *f.*
Orthographer, ŏr–*thŏ*g'–grăf–fŭr,
Orthographist, ŏr–*thŏ*g'–grăf–fĭst, *s.* Rechtschreiber, *m.*
Orthographical, ŏr–*thŏ*–grăf'–fē–kăl, *adj.* – ly, *adv.* orthographisch; senkrecht dargestellt.
Orthographize, ŏr–*thŏ*g'–grăf–fīze, *v. a.* orthographisch schreiben.
Orthography, ŏr–*thŏ*g'–grăf–fē, *s.* Rechtschreibung; senkrechte Darstellung, *f.* [Engbrüstigkeit, *f.*
Orthopnoea, ŏr–*thŏ*p'–nē–ă, *s.*
Ortive, ŏr'–tĭv, *a.* *T.* aufgehend.
Ortolan, ŏr'–tō–lăn, *s.* Ortolan, Kornfinke, *m.* [berbleibsel, *n.*
Orts, ŏrts, *s. pl.* Auswurf, *m.* Ue-
Oscillancy, ŏs–sĭl'–lăn–sē, Oscillation, ŏs–sĭl–lā'–shŭn, *s.* Schwingung, *f.* Schwung, *m.*
Oscillate, ŏs'–sē–lāte, *v. n.* schwingen, oscilliren. [schwingend.
Oscillatory, ŏs–sĭl'–lă–tŭr–ē, *adj.*
Oscitancy, ŏs'–sē–tăn–sē, Oscitation, ŏs–sē–tā'–shŭn, *s.* Gähnen, *n.* Nachlässigkeit, *f.*
Oscitant, ŏs'–sē–tănt, *adj.* gähnend; nachlässig. [weide, *f.*
Osier, ŏ'–zhŭr, *s.* Bandweide, Korb-
Ospray, Osprey, ŏs'–prā, *s.* Meeradler, Beinbrecher, *m.* [beinern.
Osseous, ŏs'–sē–ŭs, *adj.* knöchern,
Ossicle, ŏs'–sē–kl, *s.* Beinchen, *n.*
Ossification, ŏs–sĭf–fē–kā'–shŭn, *s.* Verknöcherung, *f.* [knöchernd.
Ossific, ŏs–sĭf'–fĭk, *adj.* ver-
Ossifrage, ŏs'–sē–frădje, *s.* Beinbrecher, Meeradler, *m.*
Ossify, ŏs'–sē–fī, *v. a.* verknöchern; – *v. n.* zu Knochen werden.
Ossivorous, ŏs–sĭv'–vō–rŭs, *adj.* Knochen fressend. [haus, *n.*
Ossuary, ŏsh'–ū–ă–rē, *s.* Bein-
Ost, ŏst, Oust, ŏŭst, *s.* Darre, *f.*
Ostensible, ŏs–tĕn'–sē–bl, *adj.* scheinbar, vorgeblich.
Ostensive, ŏs–tĕn'–sĭv, *adj.* zeigend, schimmernd, prunkend.
Ostent, ŏs–tĕnt', *s.* Schein, *m*

Zeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.* [ten.
Ostentate, ŏs-tĕn'-tāte, *v. a.* prah-
Ostentation, ŏs-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Schau; Ruhmsucht, Prahlerei, *f.*
Ostentatious, ŏs-tĕn-tā'-shŭs, *adj.* prahlerisch.
Ostentationsness, ŏs-tĕn-tā'-shŭs-nĕs, *s.* Prahlerei, *f.*
Ostentative, ŏs-tĕn'-tā-tĭv, *adj.* prahlend, prunkend. [Prahler, *m.*
Ostentator, ŏs-tĕn-tā'-tŭr, *s.*
Osteocope, ŏs-tē'-ō-kōpe, *s.* Knochenweh, *n.* [Knochenlehre, *f.*
Osteology, ŏs-tē-ŏl'-lō-jē, *s. T.*
Ostiary, ŏs'-tē-ăr-ē, *s.* Mündung, *f.* Ausfluß; Thürhüter, *m.*
Ostler, ŏs'-lŭr, *s.* Stallknecht, Hausknecht, *m.* [mer; Stallung, *f.*
Ostlery, ŏs'-sl-rē, *s.* Schirrkam-
Ostracism, ŏs'-trā-sĭzm, *s.* Scherbengericht, *n.* Verweisung, *f.*
Ostracize, ŏs'-trā-sīze, *v. a.* verbannen.
Ostrich, ŏs'-trĭtsh, *s.* Strauß, *m.*
Otacoustick, ŏt-tā-kōō'-stĭk, *s.* Hörwerkzeug, *n.*
Other, ŭTH'-ŭr, *adj.* andere: links; each –, einander; every-day, einen Tag um den andern; the-day, vor einigen Tagen, vor Kurzem. [anders.
Other-gates, ŭTH'-ŭr-gāts, *adv.*
Otherguess, ŭTH'-ŭr-gĕs, Otherguise, ŭTH'-ŭr-gīze, *adv.* verschieden.
Otherwhere, ŭTH'-ŭr-whāre, *adv.* anderwärts, anderswo.
Otherwhile, ŭTH'-ŭr-while, *adv.* ein andermal. [anders, sonst.
Otherwise, ŭTH'-ŭr-wize, *adv.*
Otter, ŏt-tŭr, *s.* Fischotter, *f.* [*f.*
Oubust, ŏŏ'-bŭst, *s.* vaarige Raupe,
Ouch, ŏŏtsh, *s.* Schmuck von Juwelen, *m.*; Wunde von einem Eber, *f.*
Ought, ăwt. *v. n. & a. def.* soll, muß; besitzt; sollte, mußte, gehörte, besaß, – *adj.* etwas, irgend etwas; for –, so weit als. [der; Luchs, *m.*
Ounce, ŏŏnse, *s.* Unze, *f.*; Par-
Ouphe, ŏŏfe, *s.* Fee, *f.* Alp, *m.*
Ouphen, ŏŏ'-fn, *adj.* feenmäßig.
Our, ŏŏr, *pron.* unser, unsere.
Ours, ŏŏrs, *pron.* unser, der unsrige.
Ourself, ŏŏr-sĕlf', *pron.* wir selbst, wir. [wir selbst, uns selbst.
Ourselves, ŏŏr-sĕlv'z, *pron. pl.*
Ouse, ŏŏse, *s.* Lohe, *f.*
Ousel, ŏŏ'-zl, *s.* Amsel, *f.*
Oust, ŏŏst, *v. a.* wegtreiben; entfernen; vertreiben, räumen.
Ouster, ŏŏs'-tŭr, *s.* Vertreibung, *f.*
Out, ŏŏt, *adv.* aus; draußen; heraus, hinaus, verbraucht; außer Dienst; – *int.* fort! weg! – of, *prp.* aus, außer; unter; zuwider; ohne, vermittelst, zufolge; – of doors, draußen; – of breath, außer Athem; – of charity, aus Mitleid; – of hand, sogleich; – of heart, muthlos; – of humour, bei übler Laune; – of measure, über die Maßen; – of mind, seit undenklichen Zeiten; – of order, in Unordnung; unpäßlich; – of sight, nicht zu sehen, nicht gegenwärtig; – of reach, nicht zu erreichen; – of tune, verstimmt; to cheat one – of . . . , einen betrügen um . . .; to act – of character, aus seiner Rolle fallen; to put – of countenance, außer Fassung bringen.
Out, ŏŏt, *v. a.* austreiben, vertreiben.
Out-act, ŏŏt-ăkt', *v. a.* durch Handlung übertreiben, die Grenze überschreiten. [*a.* überwiegen.
Out-balance, ŏŏt-băl'-lănse, *v.*
Out-bar, ŏŏt-băr', *v. a.* ausschließen, aussperren. [bieten.
Out-bid, ŏŏt-bĭd', *v. a. ir.* über-
Out-bidder, ŏŏt-bĭd'-dŭr, *s.* welcher einen Andern überbietet, *m.*
Out-blowed, ŏŏt-blōde', *part. & adj.* aufgeblasen, angeschwellt.
Out-born, ŏŏt-börn', *adj.* ausländisch.
Out-bound, ŏŏt'-bŏŏnd, *part. & adj.* nach dem Auslande bestimmt.
Out-brave, ŏŏt-brāve', *v. a.* an Kühnheit zuvorthun; Trotz bieten.
Out-brazen, ŏŏt-brā'-zn, *v. a.* an Unverschämtheit übertreffen, mit Unverschämtheit, frech behaupten, überlölpeln. [bruch, *m.*
Out-break, ŏŏt'-brāke, *s.* Aus-
Out-breathe, ŏŏt-brē'THe', *v. n.* ausathmen.
Out-cast, ŏŏt-kăst', *part. & adj.* verworfen: verbannt; verwiesen; – *s.* Verstoßener, Verwiesener; Auswurf, *m.* [nommen, außer.
Out-cept, ŏŏt-sĕpt', *adv.* ausge-
Out-climb, ŏŏt-klīme', *v. a.* überklettern, darüber hinaus klettern.
Out-compass, ŏŏt-kŏm'-păs, *v. a.* die Grenzen überschreiten. [listen.
Out-craft, ŏŏt-krăft', *v. a.* über-
Out-cry, ŏŏt'-krī, *s.* Schrei, *m.* Geschrei, *n.*; Versteigerung, *f.*; – *v. a.* ausrufen. [bieten.
Out-dare, ŏŏt-dāre', *v. a. ir.* Trotz
Out-date, ŏŏt-dāte', *v. a.* aufheben, abschaffen. [übertreffen.
Out-do, ŏŏt-dŏŏ', *v. a. ir.*
Out-drink, ŏŏt'-drĭnk, *v. a.* niedertrinken, unter den Tisch trinken.
Out-dwel, ŏŏt-dwĕl', *v. n.* länger bleiben. [*adv* auswärts.
Outer, ŏŏt'-tŭr, *adj.* äußere; –ly,
Outermost, ŏŏt'-tŭr-möst, *adj.* äußerst.
Out-face, ŏŏt-fāse', *v. a.* unverschämt ansehen; ins Gesicht widersprechen; unverschämt behaupten, Trotz bieten.
Out-fall, ŏŏt'-făll, *s.* Fall (des Wassers), Abzug, Ablaß, *m.* [sten.
Out-fast, ŏŏt-făst', *v. a.* länger fa-
Out-fawn, ŏŏt-fŏwn', *v. a.* durch Schmeichelei übertreffen. [flügeln.
Out-flank, ŏŏt'-flăngk, *v. a.* über-
Out-fly, ŏŏt-flī', *v. a. ir.* überfliegen.
Out-form, ŏŏt'-fŏrm, *s.* äußerer Schein, *m.* äußeres Ansehen, *n.*
Out-gate, ŏŏt'-gāte, *s.* Ausgang, *m.*
Out-give, ŏŏt-gĭv', *v. a. ir.* im Geben übertreffen.
Out-go, ŏŏt-gō', *v. a.* zuvorkommen; übertreffen; hintergehen.
Out-going, ŏŏt-gō'-ĭng, *s.* Ausgang, *m.*; out-goings, *pl.* Ausgaben, Kosten, *f. pl.*
Out-grow, ŏŏt-grō', *v. a. ir.* überwachsen, zu schnell wachsen.
Out-guard, ŏŏt'-gyärd, *s.* Vorposten, *m.* [gebäude, *n.*
Out-house, ŏŏt'-hŏŏse, *s.* Hinter-
Out-jeer, ŏŏt-jēr', *v. a.* durch Spott überwältigen.
Out-jest, ŏŏt-jĕst', *v. a.* im Scherzen die Oberhand behalten.
Out-jutting, ŏŏt-jŭt'-tĭng, *adj.* hervorragend.
Out-knave, ŏŏt'-nāve, *v. a.* an Schalkheit übertreffen, betrügen, hintergehen. [wärts stoßen.
Out-lance, ŏŏt-lănse', *v. a.* vor-
Out-landish, ŏŏt-lănd'-ĭsh, *adj.* ausländisch [er übertreffen.
Out-last, ŏŏt-lăst', *v. a.* an Dau-
Out-law, ŏŏt'-lăw, *s.* Geächteter, *m.*; – *v. a.* für vogelfrei erklären, ächten.
Out-lawry, ŏŏt'-lăw-rē, *s.* Acht, *f.*
Out-leap, ŏŏt-lēpe', *v. a.* überspringen, darüber wegspringen; – *s.* Ausweg, *m.* Flucht, *f.*
Out-learn, ŏŏt-lĕrn', *v. a.* im Lernen übertreffen.
Outlet, ŏŏt'-lĕt, *s.* Ausgang, Ausfluß, Ausweg, *m.* [übertreffen.
Out-lie, ŏŏt-lī', *v. a.* im Lügen
Out-line, ŏŏt'-line, *s.* Umriß, Abriß, *m.*
Out-live, ŏŏt-lĭv', *v. n.* überleben.
Out-liver, ŏŏt-lĭv'-vŭr, *s.* Ueberlebender, *m.*
Out-look, ŏŏt-lŏŏk', *v. a.* durch den Blick überwältigen, niederschlagen.
Out-lustre, ŏŏt-lŭs'-tŭr, *v. a.* durch Glanz übertreffen.
Out-lying, ŏŏt'-lī-ĭng, *part. & adj.* auswärtig; nicht gewöhnlich.
Out-march, ŏŏt-märtsh', *v. a.* geschwinder marschiren, im Marschiren übertreffen.
Out-measure, ŏŏt-mĕzh'-ŭre, *v. a.* an Maß übertreffen.
Out-most, ŏŏt'-möst, *adj.* äußerst.
Out-number, ŏŏt-nŭm'-bŭr, *v. a.* an der Zahl übertreffen.
Out-pace, ŏŏt-pāse', *v. a.* im Gehen übertreffen
Out-parish, ŏŏt'-păr-rĭsh, *s.* Theil der Gemeinde außerhalb der Stadtmauer, *m.*
Out-paramour, ŏŏt-păr'-rā-möŏr, *v. a.* an Buhlerei übertreffen
Out-part, ŏŏt'-pärt, *s.* äußerer, entfernterer Theil, *m.*

Out-pass, ŏŭt-păs, *v. a.* zuvorkommen, übertreffen. [übertreffen.
Out-peer, ŏŭt-pēēr', *v. a.* an Adel
Out-poise, ŏŭt-pŏēze, *v. a.* überwiegen. [gang, Eintritt, *m.*
Out-porch, ŏŭt-pŏrtsh, *s.* Ein-
Out-pour, ŏŭt-pŏŏr', *v. a.* ausschütten, ausgießen.
Out-prize, ŏŭt-prīze', *v. a.* an Werth übertreffen.
Outrage, ŏŭt'-rādje, *v. a.* beleidigen, schimpfen, beschimpfen: – *v. n.* übertrieben handeln; – *s.* grobe Beleidigung, Schmähung, *f.*; Schimpf, *m.*; Gewaltthätigkeit, *f.*
Outrageous, Outragious, ŏŭt-rā'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* gewaltsam; äußerst heftig; übertrieben, schimpflich, schändlich; grausam, unmäßig, unvernünftig.
Outrageousness, Outragiousness, ŏŭt-rā'-jē-ŭs-nĕs, *s.* Gewaltsamkeit, Wuth, *f.* [steigen.
Out-reach, ŏŭt-rēētsh', *v. a.* über-
Out-reign, ŏŭt-rāne', *v. a.* länger herrschen. [ler reiten.
Out-ride, ŏŭt-rīde', *v. a. ir.* schnel-
Out-rider, ŏŭt'-rī-dŭr, *s.* Ausreiter; reitender Bedienter, *m.*
Out-right, ŏŭt-rīte', *adv.* gänzlich; sogleich; to laugh–, überlaut lachen. [brüllen.
Out-roar, ŏŭt-rŏre', *v. a.* über-
Out-rode, ŏŭt-rōde', *s.* Streifzug, *m.*
Out-root, ŏŭt-rōōt', *v. a.* ausrotten.
Out-run, ŏŭt-rŭn', *v. a. ir.* im Laufen übertreffen, überschreiten; übertreffen. [geln übertreffen.
Out-sail, ŏŭt-sāle', *v. a.* im Se-
Out-scorn, ŏŭt'-skŏrn, *v. a.* mit großer Verachtung behandeln.
Out-sel, ŏŭt-sĕl', *v. a. ir.* theurer verkaufen: an Werth übertreffen.
Outset, ŏŭt'-sĕt, *s.* Anfang, *m.*
Out-shine, ŏŭt-shīne', *v. a. ir.* glänzen; an Glanz übertreffen.
Out-shoot, ŏŭt-shōōt', *v. a. ir.* weiter schießen, im Schießen übertreffen.
Out-side, ŏŭt'-sīde, *s.* Außenseite; Oberfläche, *f.*: Aeußere; Aeußerste, *n.*
Out-sit, ŏŭt-sĭt', *v. a. ir.* über die Zeit sitzen. [verschlafen.
Out-sleep, ŏŭt-slēēp', *v. a. ir.*
Out-sound, ŏŭt'-sŏŭnd, *v. a.* überschreien.
Out-speak, ŏŭt-spēēke', *v. a. ir.* mehr reden, im Reden übertreffen; übersteigen. [Scherz übertreiben.
Out-sport, ŏŭt-spŏrt', *v. a.* den
Out-spread, ŏŭt-sprĕd', *v. a. ir.* ausspannen, ausbreiten.
Out-stand, ŏŭt-stănd', *v. n. ir.* ausstehen, herausstehen, hervorstehen; – *v. a.* widerstehen, aushalten; out-standing debts, *pl.* ausstehende Schulden, *f. pl.*
Out-stare, ŏŭt-stāre', *v. a.* trotzig ansehen; Trotz bieten. [ausbleiben.
Out-stay, ŏŭt-stā, *v. n.* zu lange
Out-street, ŏŭt'-strēēt, *s.* entlegene Gasse, *f.* [ausstrecken.
Out-stretch, ŏŭt-strĕtsh', *v. a.*
Out-stride, ŏŭt-strīde, *v. a.* überschreiten.
Out-strip, ŏŭt-strĭp', *v. a.* schneller laufen, übertreffen. [gerfluchen.
Out-swear, ŏŭt-swāre', *v. a. ir.* ver-
Out-sweeten, ŏŭt-swēēt'-tn, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen.
Out-swell, ŏŭt-swĕl', *v. a.* überschwemmen.
Out-talk, ŏŭt-tăwk', *v. a.* durch Sprechen überwältigen.
Out-term, ŏŭt-tĕrm', *s.* äußere Gestalt, *f.* Aeußeres, *n.* [schreien.
Out-tongue, ŏŭt-tŭng', *v. a.* über-
Out-top, ŏŭt-tŏp', *v. a.* verringern.
Out-value, ŏŭt-văl'-lū, *v. a.* an Werth übertreffen. [zuvor thun.
Out-vie, ŏŭt-vī', *v. a.* übertreffen,
Out-villain, ŏŭt-vĭl'-lĭn, *v. a.* an Schurkerei übertreffen.
Out-voice, ŏŭt-vŏĭs', *v. a.* an der Stimme übertreffen, überschreien.
Out-vote, ŏŭt-vōte', *v. a.* überstimmen. [Gehen übertreffen.
Out-walk, ŏŭt-wăwk', *v. a.* im
Out-wall, ŏŭt-wăll', *s.* äußere Mauer, *f.*; äußerer Schein, *m.*
Out-ward, ŏŭt'-wărd, *adj.* -ly, *adv.* äußerlich, auswärtig; – *adv.* außen, auswärts, nach dem Auslande; – *s.* Aeußeres, *n.* [wärts.
Out-wards, ŏŭt'-wărds, *adv.* aus-
Out-wear, ŏŭt-wāre', *v. a. ir.* ausdauern, unangenehm hinbringen; abnutzen. [jäten.
Out-weed, ŏŭt-wēēd', *v. a.* aus-
Out-weigh, ŏŭt-wā', *v. a.* überwiegen, übertreffen. [ßen.
Out-well, ŏŭt-wĕl', *v. a.* ausgie-
Out-win, ŏŭt-wĭn', *v. a.* sich herausfinden. [machen, loswinden.
Out-wind, ŏŭt-wīnd', *v. a.* los-
Out-wit, ŏŭt-wĭt', *v. a.* überlisten.
Out-work, ŏŭt-wŭrk', *s.* Außenwerk, *n.* [Werth übertreffen.
Out-worth, ŏŭt-wŭrth', *v. a.* an
Out-wrest, ŏŭt-rĕst', *v. a.* mit Gewalt entreißen. [übertreffen.
Out-wrought, ŏŭt-răwt', *part.*
Ouze, ŏŏze, *s.* Ooze.
Oval, ō'-văl, *adj.* eirund, länglichrund; – *s.* Oval; Ochsenauge (Fenster), *n.* [Eiern bestehend.
Ovarious, ō-vā'-rē-ŭs, *adj.* aus
Ovary, ō'-vā-rē, *s.* Eierstock, *m.*
Ovation, ō-vā'-shŭn, *s.* kleinerer Triumph, *m.* Ovation, *f.*
Oven, ŭv'-vn, *s.* Backofen, Ofen, *m.*; oven-fork, Ofengabel, *f.*; oven's mouth, Ofenloch, *n.*
Over, ō'-vŭr, *prp.* über; durch; vor; – *adv.* über; hinüber, darüber, breit, weit, durch; vorüber; zu sehr; – and above, außer dem, überdieß; – again, noch ein Mal; over-against, gegenüber; – and under, mehr oder weniger; all–, über und über; allenthalben; ganz dahin; ten times–, zehnmal nach einander; – and –, einmal über das andere; all the world –, allenthalben; over-long, zu lange; over-night, in der Nacht; diese Nacht, diesen Abend; to be–, darüber seyn, vorüber seyn; to give–, aufhören; aufgeben.
Over-abound, ō-vŭr-ă-bŏŭnd', *v. n.* überflüssig seyn. [treiben.
Over-act, ō-vŭr-ăkt', *v. a.* über-
Over-arch, ō-vŭr-ärtsh', *v. a.* überwölben.
Over-awe, ō-vŭr-ăw', *v. a.* in Furcht setzen oder halten.
Over-balance, ō-vŭr-băl'-lănse, *v. a.* überwiegen; – *s.* Uebergewicht, *n.* [allzufruchtbar, allzufett.
Over-battle, ō'-vŭr-băt-tl, *adj.*
Over-bear, ō-vŭr-bāre', *v. a. ir.* niederdrücken, unterjochen, überwältigen; over-bearing, *adj.* anmaßend, stolz. [zu sehr anstrengen.
Over-bend, ō'-vŭr-bĕnd, *v. a.*
Over-bid, ō-vŭr-bĭd', *v. a. ir.* überbieten, übertheuern.
Over-big, ō'-vŭr-bĭg, *adj.* zu groß.
Over-blow, ō-vŭr-blō', *v. a. ir.* verwehen, wegblasen; – *v. n.* aufhören. [über Bord.
Over-board, ō'-vŭr-bŏrd, *adv.*
Over-boil, ō-vŭr-bŏĭl', *v. a.* überkochen. [durch Dick und Dünne.
Over-boots, ō'-vŭr-bŏōtz, *adv.*
Over-brow, ō'-vŭr-brō, *v. a.* überhängen. [*adj.* überbaut.
Over-built, ō-vŭr-bĭlt', *part. &*
Over-bulk, ō-vŭr-bŭlk', *v. a.* niederdrücken. [*a.* überladen.
Over-burden, ō-vŭr-bŭr'-dn, *v.*
Over-buy, ō-vŭr-bī', *v. a.* zu theuer kaufen.
Over-canopy, ō-vŭr-kăn'-ō-pē *v. a.* überdecken, überziehen.
Over-carry, ō-vŭr-kăr'-rē, *v. a* zu weit führen.
Over-cast, ō-vŭr-kăst', *v. a. ir.* überziehen, bedecken; zu hoch anschlagen; – *adj.* überzogen, trübe.
Over-catch, ō-vŭr-kătsh', *v. a.* einholen, erreichen.
Over-cautious, ō'-vŭr-kăw'-shŭs, *adj.* allzu vorsichtig.
Over-charge, ō-vŭr-tshärje', *v. a.* überladen; zu hoch schätzen; überfüllen. [verdunkeln.
Over-cloud, ō-vŭr-klŏŏd', *v. a.*
Over-cloy, ō-vŭr-klōē', *v. a.* überfüllen, überladen.
Over-come, ō-vŭr-kŭm', *v. a. ir.* überwinden, überwältigen, übersteigen; überfüllen; übertreffen; – *v. n.* die Oberhand behaupten: overcoming, *adj.* unwiderstehlich.
Over-comer, ō-vŭr-kŭm'-mŭr, *s.* Ueberwinder, *m.*
Over-confidence, ō'-vŭr-kŏn-fē-dĕnse, *s.* Vermessenheit, Tollkühnheit, *f.*

Over-confident, ō'-vŭr-kŏn-fē-dĕnt, *adj.* vermessen, tollkühn.
Over-cover, ō-vŭr-kŭv'-ŭr, *v. a.* überdecken.
Over-count, ō-vŭr-kŏŏnt', *v. a.* zu hoch rechnen.
Over-curious, ō'-vŭr-kū-rē-ŭs, *adj.* vorwitzig; lecker.
Over-curiousness, ō'-vŭr-kū-rē-ŭs-nĕs, *s.* Vorwitz, *m.*; große Leckerhaftigkeit, *f.*
Over-dance, ō'-vŭr-dănse, *v. a. & n.* übertanzen, zu viel tanzen.
Over-date, ō'-vŭr-dāte, *v. a.* später datiren. [*& adj.* bedeckt.
Over-dight, ō-vŭr-dīte', *part.*
Over-do, ō-vŭr-dōō', *v. a.* zu viel thun, übertreiben; mit Arbeit überladen, abmatten.
Over-dress, ō-vŭr-drĕs', *v. a.* zu sehr putzen. [*ir.* zu viel trinken.
Over-drink, ō-vŭr-drĭnk', *v. a.*
Over-drive, ō-vŭr-drīve', *v. a. ir.* übertreiben, überjagen.
Over-eat, ō-vŭr-ēte', *v. a. ir.* überessen. [zu sehr ausleeren.
Over-empty, ō-vŭr-ĕm'-tē, *v. a.*
Over-eye, ō-vŭr-ī', *v. a.* die Aufsicht führen. [Wasserfall, *m.*
Over-fall, ō'-vŭr-făll, *s.* Fall,
Over-fatigue, ō-vŭr-fă-tēēg', *v. a.* zu sehr ermüden. [füllen.
Over-fil, ō-vŭr-fĭl', *v. a.* über-
Over-float, ō-vŭr-flōte', *v. n.* schwimmen.
Over-flow, ō-vŭr-flō', *v. n. & a. ir.* überfließen; überschwemmen; überfüllen; – *s.* Ueberschwemmung, *f.* Ueberfluß, *m.*
Over-flowing, ō'-vŭr-flō-ĭng, *s.* Ueberfluß, *m.*
Over-flowingly, ō'-vŭr-flō-ĭng-lē, *adv.* überflüssig, im Ueberflusse.
Over-fly, ō-vŭr-flī', *v. a.* über etwas hinfliegen [*adj.* zu voreilig.
Over-forward, ō-vŭr-fŏr'-wŭrd,
Over-forwardness, ō-vŭr-fŏr'-wŭrd-nĕs, *s.* Voreiligkeit, *f.*
Over-freight, ō-vŭr-frāte', *v. a. ir.* überladen.
Over-get, ō-vŭr-gĕt', *v. a. ir.* einholen, erreichen. [überblicken.
Over-glance, ō-vŭr-glănse', *v. a.*
Over-go, ō-vŭr-gō', *v. a. ir.* übergehen; übertreffen.
Over-gorge, ō-vŭr-gŏrje', *v. a. ir.* mit Speise überladen.
Over-grow, ō-vŭr-grō', *v. a. ir.* überwachsen; bewachsen.
Over-growth, ō'-vŭr-grōth, *s.* Ueberwuchs, *m.*
Over-hale, ō-vŭr-hăwl', *v. a.* überbreiten, wieder verrühmen; lösen.
Over-hang, ō-vŭr-hăng', *v. a. & n. ir.* überhängen, überhangen.
Over-harden, ō-vŭr-hăr'-dn, *v. a.* zu sehr härten. [übertreiben.
Over-hasten, ō-vŭr-hā'-sn, *v. a.*
Over-hastiness, ō-vŭr-hăs'-tē-nĕs, *s.* Uebereilung, *f.*

Over-hasty, ō-vŭr-hăs'-tē, *adj.* voreilig, übereilt. [droben.
Over-head, ō-vŭr-hĕd', *adv.* oben,
Over-hear, ō-vŭr-hēre', *v. a. ir.* überhören; behorchen.
Over-heat, ō-vŭr-hēte', *v. a.* zu sehr erhitzen. [holen, erreichen.
Over-hend, ō-vŭr-hĕnd, *v. a.* ein-
Over-joy, ō-vŭr-jōē', *v. a.* entzücken; – *s.* Entzückung, *f.*
Over-labour, ō-vŭr-lā'-bŭr, *v. a.* überarbeiten, abarbeiten.
Over-lade, ō-vŭr-lāde', *v. a. ir.* überladen.
Over-lay, ō-vŭr-lā', *v. a. ir.* auf etwas legen, auf etwas liegen; erdrücken, ersticken; unterdrücken; überziehen, verdunkeln.
Over-leap, ō-vŭr-lēpe', *v. a.* überspringen. [*s.* Oberleder, *n.*
Over-leather, ō-vŭr-lĕTH'-ŭr,
Over-leaven, ō-vŭr-lĕv'-vĕn, *v. a.* zu sehr gähren lassen; zu viel beimischen; verderben.
Over-live, ō-vŭr-lĭv', *v. a.* überleben; – *v. n.* zu lange leben.
Over-load, ō-vŭr-lōde', *v. a. ir.* überladen.
Over-look, ō-vŭr-lŏŏk', *v. a.* übersehen; durchsehen; Acht haben, prüfen; Nachsicht haben, übersehen; vernachlässigen; verachten.
Over-looker, ō-vŭr-lŏŏk'-ŭr, *s.* Aufseher, *m.*
Over-loop, ō'-vŭr-lŏŏp, *s.* Orlop.
Over-masted, ō-vŭr-măst'-ĕd, *adj.* übermästet.
Over-master, ō-vŭr-măs'-tŭr, *v. a.* übermeistern, überwältigen.
Over-match, ō-vŭr-mătsh', *v. a.* übertreffen, überwältigen; – *adj.* überlegen, zu stark.
Over-measure, ō-vŭr-mĕzh'-ūre, *s.* Zugabe, *f.*; – *v. a.* überschätzen. [sehr mischen.
Over-mix, ō-vŭr-mĭks', *v. a.* zu
Over-most, ō-vŭr-mōst', *adj.* höchste. [zu viel.
Over-much, ō-vŭr-mŭtsh', *adj.*
Over-multitude, ō-vŭr-mŭl'-tē-tūde, *v. a.* durch die Menge überwältigen. [hernennen.
Over-name, ō-vŭr-nāme', *v. a.*
Over-officious, ō-vŭr-ōf-fĭsh'-ŭs, *adj.* beschwerlich, lästig.
Over-pass, ō-vŭr-păs', *v. a.* übergehen, übersehen, weglassen, nicht achten; over-past, *part. & adj.* vergangen. [theuer bezahlen.
Over-pay, ō-vŭr-pā', *v. a.* zu
Over-peer, ō-vŭr-pēre', *v. a.* über etwas hinsehen, herabsehen; überwältigen.
Over-perch, ō-vŭr-pĕrtsh', *v. a.* über etwas fliegen, schweben.
Over-persuade, ō-vŭr-pĕr-swādo', *v. a.* zu sehr bereden.
Over-plus, ō'-vŭr-plŭs, *s.* Ueberschuß; Rest, *m.* [anstrengen.
Over-ply, ō-vŭr-plī, *v. a.* zu sehr

Over-poise, ō-vŭr-pŏĭze', *s.* Uebergewicht; Gegengewicht, *n.*; – *v. a.* das Uebergewicht haben.
Over-post, ō'-vŭr-pōst, *v. a* hinweg kommen, durchkommen.
Over-power, ō-vŭr-pŏŭ'-ŭr, *v. a.* überwältigen.
Over-press, ō-vŭr-prĕs', *v. a.* zu Boden drücken; mit Bitten zu sehr beschweren. [zu hoch schätzen.
Over-prize, ō-vŭr-prize', *v. a.*
Over-promptness, ō-vŭr-prŏmt'-nĕs, *s.* übertriebene Eile, *f.*
Over-quarter, ō-vŭr-kwŏr'-tŭr, *v. a.* zu viel einquartieren. [üppig.
Over-rank, ō-vŭr-răngk', *adj.* zu
Over-rate, ō-vŭr-rāte', *v. a.* zu hoch anschlagen, zu hoch schätzen.
Over-reach, ō-vŭr-rēētsh', *v. a.* hervorragen; betrügen, bevortheilen, überlisten; – *v. n.* überspringen, zu weit ausgreifen (von Pferden).
Over-reacher, ō-vŭr-rēētsh'-ŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Over-read, ō-vŭr-rēēd', *v. a. ir.* überlesen, durchlesen.
Over-reckon, ō-vŭr-rĕk'-kn, *v. a.* zu hoch rechnen.
Over-red, ō-vŭr-rĕd', *v. a.* röthen
Over-ride, ō-vŭr-ride', *v. a.* überreiten. [zu sehr reifen.
Over-ripen, ō-vŭr-rī'-pn, *v. a.*
Over-roast, ō-vŭr-rōst', *v. a.* zu viel braten.
Over-rule, ō-vŭr-rōōl', *v. a.* die Oberhand haben, überwältigen, beherrschen; regieren; nicht gelten lassen.
Over-run, ō-vŭr-rŭn', *v. a. ir.* überlaufen; schneller laufen; sich verbreiten, sich ausbreiten; überschwemmen; verheeren; überwachsen; durchlaufen; – *v. n.* überfließen.
Over-scutched, ō-vŭr-skŭtsh'-ĕd, *part. & adj.* gepeitscht, gezüchtigt.
Over-see, ō-vŭr-sēē', *v. a. ir.* übersehen; unter Aufsicht haben.
Over-seer, ō-vŭr-sēē'-ŭr, *s.* Aufseher, *m.* [*ir.* übersieden.
Over-seeth, ō-vŭr-sēēTH', *v. a.*
Over-sell, ō-vŭr-sĕl', *v. a. ir.* zu theuer verkaufen.
Over-set, ō-vŭr-sĕt', *v. a. ir.* umwerfen, stürzen; – *v. n.* umfallen, umstürzen.
Over-shade, ō-vŭr-shāde', **Over-shadow**, ō-vŭr-shăd'-dō, *v. a.* überschatten; beschützen.
Over-shoot, ō-vŭr-shōōt', *v. a. ir.* überhin schießen: schnell über etwas blicken; das Ziel verfehlen; – *v. n.* darüber wegfliegen.
Over-sight, ō'-vŭr-site, *s.* Aufsicht, *f.*; Versehen, *n.*
Over-size, ō-vŭr-size', *v. a.* übertreffen; überstreichen.
Over-skip, ō-vŭr-skĭp', *v. a.* darüber hinweg springen; überhüpfen; auslassen; entwischen.
Over-sleep, ō-vŭr-slēēp', *v.*

n. ir. verschlafen.
Over-slip, ō-vŭr-slĭp', *v. n. ir.* übersehen, überhüpfen, vorbeilassen; verlassen; versäumen. [hüpfung, *f.*
Overslip, ō'-vŭr-slĭp, *s.* Ueber-
Over-slow, ō-vŭr-slō', *v. a.* hindern, verhindern, zurückhalten.
Over-snow, ō-vŭr-snō', *v. a.* überschneien.
Over-sodden, ō-vŭr-sŏd'-dn, *adj.* zu sehr gesotten.
Over-soon, ō-vŭr-sōōn', *adv.* zu früh, zu zeitig.
Over-spent, ō-vŭr-spĕnt', *part. & adj.* abgemattet, ermüdet.
Over-spread, ō-vŭr-sprĕd', *v. a. ir.* überdecken, überziehen.
Over-stand, ō-vŭr-stănd', *v. n. ir.* fest beharren; darauf bestehen.
Overstare, ō-vŭr-stăre', *v. a.* anstarren.
Overstock, ō-vŭr-stŏk', *v. a.* überfüllen; to-one's self, zu viel Vorrath anschaffen. [überhäufen.
Over-store, ō-vŭr-stōre', *v. a.*
Over-strain, ō-vŭr-strāne', *v. a.* zu weit ausdehnen, zu sehr anstrengen; – *v. n.* sich zu sehr anstrengen.
Over-strew, ō-vŭr-strō', *v. a.* überstreuen.
Over-strike, ō-vŭr-strīke', *v. a.* über etwas hinwegschlagen.
Over-stretch, ō-vŭr-strĕtsh', *v. a.* zu weit ausdehnen.
Over-sway, ō-vŭr-swā', *v. a.* überwältigen.
Over-swell, ō-vŭr-swĕl', *v. n. ir.* überlaufen, austreten.
Overt, ō'-vŭrt, *adj.* -ly, *adv.* offenbar, öffentlich.
Over-take, ō-vŭr-tāke', *v. a. ir.* einholen, erhaschen; überraschen.
Over-task, ō-vŭr-tăsk', *v. a.* zu viel auflegen.
Over-tax, ō-vŭr-tăks', *v. a.* mit zu großen Auflagen beschweren.
Over-teemed, ō-vŭr-tēēm'd', *part. & adj.* durch vieles Gebären abgezehrt.
Over-throw, ō-vŭr-*thrō*', *v. a. ir.* umwerfen; stürzen; besiegen; vernichten.
Over-throw, ō'-vŭr-*thrō*, *s.* Umsturz, *m.* Niederlage; Zerstörung, Vernichtung, *f.*
Over-thrower, ō-vŭr-*thrō*'-ŭr, *s.* Umwerfer; Besieger, *m.*
Over-thwart, ō-vŭr-*thwărt*', *adj. & adv.* or -ly, *adv.* querüber, gegenüber; verkehrt; – *v. a.* zuwider handeln.
Over-thwartness, ō-vŭr-*thwărt*'-nĕs, *s.* Verkehrtheit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Over-tire, ō-vŭr-tīre', *v. a.* übersagen, abmatten.
Over-top, ō-vŭr-tŏp', *v. a.* höher seyn; hervorragen; übertreffen; verdunkeln. [hüpfen.
Over-trip, ō-vŭr-trĭp', *v. n.* über-
Overture, ō'-vĕr-tshūre, *s.* Eröffnung, Entdeckung, *f.*; Vorschlag, *m.*
Over-turn, ō-vŭr-tŭrn', *v. a.* umwerfen; umstürzen; überwältigen.
Overturner, ō-vŭr-tŭrn'-ŭr, *s.* Umstürzer, Unterjocher, *m.*
Overwattle, ō-vŭr-twŏt'-tl, *s. v. a.* überläuben.
Over-value, ō-vŭr-văl'-lū, *v. a.* zu hoch schätzen. [decken, verhüllen.
Over-veil, ō-vŭr-vāle', *v. a.* be-
Over-view, ō-vŭr-vū', *v. a.* übersehen. [stimmen.
Over-vote, ō-vŭr-vōte', *v. a.* über-
Over-watch, ō-vŭr-wŏtsh', *v. a.* zu viel wachen. [zu schwach.
Over-weak, ō-vŭr-wēke', *adj.*
Over-weary, ō-vŭr-wē'-rē, *v. a.* zu sehr abmatten.
Over-weather, ō-vŭr-wĕTH'-ŭr, *v. a.* durch das Wetter beschädigen; verwittern.
Over-ween, ō-vŭr-wēēn', *v. n.* zu hoch von sich denken, sich zu viel einbilden; over-weening, *adj.* -ly, *adv.* eingebildet, vermessen; –*s.* Stolz, *m.*; Vermessenheit, *f.*
Over-went, ō'-vŭr-wĕnt, *part.* zu Boden geworfen. [überwiegen.
Over-weigh, ō-vŭr-wā', *v. a.*
Over-weight, ō-vŭr-wāte', *s.* Uebergewicht, *n.*
Over-whelm, ō-vŭr-hwĕlm', *v. a.* niederdrücken, unterdrücken, zerdrücken; überwältigen; versenken, eingraben; finster aussehen.
Over-worn, ō-vŭr-wŏrn', *adj.* abgenutzt.
Over-wrought, ō-vŭr-răwt', *adj.* zu sehr bearbeitet; hintergangen, betrogen. [mig.
Oviform, ō'-vĕ-fŏm, *adj.* eifür-
Oviparous, ō-vĭp'-pā-rŭs, *adj.* Eier legend. [stein, *m.*
Owche, ŏŭtsh, *s.* eingefaßter Edel-
Owe, ō, *v. a. ir.* schuldig seyn; verdanken; zuschreiben, besitzen.
Owing, ō'-ĭng, *part.* schuldig; – *prp.* zufolge.
Owl, ŏŭl, Owlet, ŏŭl'-ĕt, *s.* Eule, *f.*; owl-light, *s.* Abenddämmerung, *f.*
Owler, ŏŭl'-ŭr, *s.* Schleichhändler, *m.*
Owling, ŏŭl'-ĭng, *s.* Schleichhandel, *m.*
Own, ōne, *v. a.* anerkennen; sich anmaßen; besitzen, im Besitze haben, bekennen, gestehen; – *adj.* eigen; to make one one's –, einen auf seine Seite bringen; to have reasons of one's –, seine besondern Gründe haben.
Owner, ō'-nŭr, *s.* Eigenthümer, *m.*
Ownership, ō'-nŭr-shĭp, *s.* Eigenthumsrecht, *n.*
Owre, ŏŭr, *s.* Auerochs, *m.*
Owse, ŏŏze, *s.* Gerberlohe, *f.*
Owsel, ŏŏ'-zl, *s.* Amsel, *f.*
Ox, ŏks, *s.* Ochs, *m.*; ox-eye, *s.* Ochsenauge (Pflanze), *n.*; ox-fly, *s.* Bremse, *f.*; ox-head, *s.* Ochsenkopf, *m.*; ox-heal, *s.* schwarze Niesewurz (Pflanze), *f.*; ox-house, ox-stall, *s.* Ochsenstall, *m.*; ox-tongue, *s.* Ochsenzunge (Pflanze), *f.*
Oxide, ŏks'-īd, *s. T.* Sauerstoff, *m.* Oxyd, *n.* [*s. T.* Oxydiren, *n.*
Oxidizement, ŏk-sē-dīze'-mĕnt,
Oxycrate, ŏks'-ē-krāte, *s.* Wasser mit Essig vermischt, *n.*
Oxygon, ŏks'-ē-gŏn, *s.* spitzwinklige Figur, *f.*
Oxymel, ŏk'-sē-mĕl, *s.* Honig mit Essig vermischt.
Oyer, ō-yŭr, *s.* Verhör, *n.*; endliche Entscheidung, *f.* [Ausrufer, *m.*
Oyes, ō-yĭs', *int.* hört! holla! – *s.*
Oylet-hole, ī'-lĕt-hōle, *s.* Schnürloch, *n.*
Oyster, ŏĭ'-stŭr, *s.* Auster, *f.*; oyster-wench, oyster-woman, *s.* Austernfrau, *f.*
Ozaena, ō-zē'-nā, *s. T.* stinkendes Nasengeschwür, *n.* [Munde, *m.*
Oze, ōze, *s.* übler Geruch aus dem
Ozier, ō'-zhŭr, *s.* Korbweide, *f.*

P

Pabular, păb'-bū-lăr, *adj.* zum Futter gehörig; nahrhaft.
Pabulation, păb-bū-lā'-shŭn, *s.* Futterung, *f.*; Futter, *n.*
Pabulous, păb'-bū-lŭs, *adj.* nährend, nahrhaft.
Pace, pāse, *s.* Schritt, Tritt, Gang, Paßgang, *m.* Stufe, *f.*; – *v. n.* schreiten, einhergehen; den Paß gehen; Schritt halten; – *v. a.* mit Schritten messen; leiten, führen. [ter, *m.*
Pacer, pā'-sŭr, *s.* Paßgänger, Zel-
Pacificous, păs-sĭf-fĭc-ŭs, *adj.* Frieden bringend.
Pacification, păs-sē-fē-kā'-shŭn, *s.* Friedensstiftung; Ausgleichung, *f.*
Pacificator, păs-sē-fē-kā'-tŭr, *s.* Friedensstifter, *m.*
Pacificatory, pā-sĭf-fē-kā-tŭr-ē, *adj.* friedsam, friedfertig.
Pacifick, păs-sĭf'-fĭk, *adj.* friedliebend, friedsam.
Pacifier, păs'-sē-fī-ŭr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*
Pacify, păs'-sē-fī, *v. a.* beruhigen, besänftigen, versöhnen.
Pacing, pā'-sĭng, *s.* Schritt, Paß, *m.*
Pack, păk, *s.* Pack, Ballen, *m.*; Päckchen, *n.*; Bürde, Last, *f.*; Haufe (Hetzhunde), *m.*; Koppel; Rotte; *f.*; Spiel Karten; Gesindel, Lumpenpack, *n.*; – *v. a.* packen; schnell fortschaffen; Karten mischen; – *v. n.* packen, einpacken; eilig fortgehen, sich packen; pack-cloth, *s.* Packleinwand, *f.*; pack-horse, *s.* Packpferd, *n.*; pack-needle, packing-needle, *s.* Packnadel, *f.*; pack-thread, *s.* Bindfaden, *m.*; packing-paper, *s.* Packpapier, *n.*; to-away, sich fort machen, sich packen; to-off, sich fortmachen; to-up, einpacken; to-with, ein Komplott machen, anzetteln.

Package, pak'-kidje, *s.* Gepäck, *n.*; Packerlohn, *m.* [binder, *m.*
Packer, pak'-kur, Packer, Ballen-
Packet, pak'-kit, *s.* Bündelchen; Postschiff, *n.*; – *v. a.* einpacken; packet-boat, *s.* Postschiff, *n.*
Pact, pakt, **Paction**, pak'-shun, *s.* Vertrag, *m.* [abredet.
Pactitious, pak-tish'-us, *adj.* ver-
Pad, pad, *s.* Weg, Steig; Straßenräuber zu Fuß, *m.*; Kissen, Polster, *n.*; Frauensattel, *m.*; Matratze, *f.*; Klepper, *m.*; – *v. n. & a.* zu Fuße gehen; auf der Straße stehlen; bahnen, ebenen; ausstopfen, polstern.
Padar, pad'-dur, *s.* Kleie, *f.*
Padder, pad'-dur, *s.* Straßenräuber zu Fuß, *m.*
Paddle, pad'-dl, *s.* Ruder; Rührholz, *n.*; – *v. n.* rudern; plätschern. [rudert oder planischert, *m.*
Paddler, pad'-dl-ur, *s.* welcher
Paddock, pad'-duk, *s.* eingehägtes Stück Land, Gehage, *n.*; Kröte, *f.*
Padelion, pad-de-li'-un, *s.* Löwenfuß (Pflanze), *m.*
Padlock, pad'-lok, *s.* Vorlegeschloß, *n.*; – *v. a.* mit einem Vorlegeschlosse verwahren. [lied, *n.*
Pæan, pe'-an, *s.* Loblied, Sieges-
Pagan, pa'-gan, *s.* Heide, *m.*; – *adj.* heidnisch. [nisch.
Paganish, pa'-gan-ish, *adj.* heid-
Paganism, pa'-gan-izm, *s.* Heidenthum, *n.* [Heiden machen.
Paganize, pa'-gan-ize, *v. a.* zum
Page, padje, *s.* Edelknabe, Page; Diener, *m.*; Blattseite, *f.*; – *v. a.* bedienen, aufwarten; paginiren.
Pageant, pad'-jant, *s.* Schaubild, *n.*; Prunk, *m.*; Schau, *f.*; Gepränge; Schauspiel, *n.*; – *adj.* prangend, prahlerisch, eitel; – *v. a.* zur Schau aufstellen.
Pageantry, pad'-jan-tre, *s.* Gepränge, *n.*; Prunk, *m.*
Paginal, pad'-je-nal, *adj.* mit Seitenzahlen versehen.
Pagod, pa'-god, *s.* Pagode, *f.*; indisches Götzenbild, *n.*; indische Geldmünze, *f.*
Paigle, pa'-gl, *s.* Schlüsselblume, *f.*
Pail, pale, *s.* Eimer, *m.* Gelte, *f.*; pail-ful, *s.* Eimer voll, *m.*
Pain, pane, *s.* Strafe, *f.* Schmerz, *m.* Qual; Sorge, Mühe, *f.*; to take pains, sich Mühe geben; – *v. a.* schmerzen, peinigen, sich bemühen, sich anstrengen; pains, *pl.* Mühe, Anstrengung, *f.*
Painful, pane'-ful, *adj.* – ly, *adv.* schmerzhaft; kummervoll; mühsam, beschwerlich, unverdrossen, fleißig.
Painfulness, pane'-ful-nes, *s.* Beschwerlichkeit, Mühe, Mühseligkeit; Arbeitsamkeit, *f.*
Painim, pa'-nim, *s.* Ungläubiger, Heide, *m.*; – *adj.* heidnisch.
Painless, pane'-les, *adj.* ohne Beschwerde.
Pains-taker, panez'-ta-kur, *s.* unverdrossener, arbeitsamer Mensch, *m.*
Pains-taking, panez'-tak-ing, *adj.* unverdrossen, arbeitsam.
Paint, pant, *v. a. & n.* malen; bemalen; anstreichen, abmalen; schildern; schminken; – *s.* Farbe, Schminke, *f.*
Painter, pan'-tur, *s.* Maler, *m.*; *T.* Seil am Boote, *n.*
Painting, pan'-ting, *s.* Malen, *n.* Malerei *f.* Gemälde, *n.*; Schminke, *f.*
Painture, pan'-tshure, *s.* Malerei, Malerkunst, *f.*
Pair, pare, *s.* Paar, *n.*; – *v. a.* paaren; – *v. n.* sich paaren, übereinkommen; passen, sich schicken, pair-royal, *s. T.* königliches Paar, *n.* drei Stück. [letzen.
Paire, pare, *v. a.* beschädigen, ver-
Pais, paze, *s.* Land, *n.*
Paisage, pa'-sidje, *s.* Landschaft, *f.*
Palace, pal'-las, *s.* Palast, *m.*; palace-court, *s.* Vorhof des Palastes, *m.*; palace-yard, *s.* Schloßhof, *m.*
Palacious, pal-la'-shus, *adj.* einem Palaste ähnlich, prächtig.
Paladine, pal'-la-din, *s.* Ritter, Abenteurer, *m.* [gebett, *n.*
Palanquin, pal-ang-keen', *s.* Tra-
Palatable, pal'-lat-a-bl, *adj.* schmackhaft.
Palatableness, pal'-lat-a-bl-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Palatals, pal'-la-talz, *s. pl.* Gaumenlaute, *m. pl.*
Palate, pal'-lat, *s.* Gaumen, *m.*; Zäpfchen (im Halse), *n.*; Geschmack, *m.* – *v. a.* schmecken.
Palatick, pal-lat'-ik, *adj.* zum Gaumen gehörig.
Palatinate, pal-lat'-te-nate, *s.* Pfalzgrafschaft, *f.*
Palatine, pal'-la-tin, *s.* Pfalzgraf, *m.*; – *adj.* pfalzgräflich.
Palaver, pal-lav'-vur, *s.* unnützes Geschwätz, *n.*
Pale, pale, *adj.* – ly, *adv.* blaß, bleich; to look –, blaß aussehen; pale-eyed, *adj.* blödsichtig; pale-faced, *adj.* blaß von Gesicht; pale-hearted, feig; – *v. a.* blaß machen.
Pale, pale, *s.* Pfahl; *T.* senkrechter Streif im Wapen, *m.* Schranke, *f.*; Gebiet, *n.* Bezirk, *m.*; – *v. a.* umpfählen; einschließen; *T.* mit Streifen versehen.
Palender, pal'-len-der, *s.* Palander (Fahrzeug), *m.* [che, *f.*
Paleness, pale'-nes, *s.* Blasse, Blei-
Paleous, pa'-le-us, *adj.* hülsig, spreuartig. [nen, entdecken.
Palesate, pa'-le-sate, *v. a.* eröffnen,
Palette, pal'-lit, *s. T.* Farbenbret, *n.*
Palfrey, pal'-fre, *s.* Reitpferd, *n.* Zelter, *m.* [neun Zelter reitend.
Palfreyed, pal'-frede, *adj.* auf ei-
Palification, pal-le-fe-ka'-shun, *s.* Einrammeln der Pfähle, *n.*
Palindrome, pal'-lin-drome, *s.* ein Wort oder Satz, der vorwärts und rückwärts gelesen werden kann.
Palingenesis, pal-lin-jen'-e-sis, *s.* Wiedergeburt, Wiederentstehung, *f.*
Palinode, pal'-lin-ode, **Palinody**, pal'-lin-o-de, *s.* Widerruf, *m.*
Palisade, pal-le-sade', **Paliaado**, pal-le-sa'-do, *s.* Schanzpfahl, *m.* Pfahlwerk, *n.*; – *v. a.* mit Schanzpfählen versehen, verpallisadiren.
Palish, pale'-ish, *adj.* ein wenig blaß.
Pall, pall, *s.* langer Mantel, Staatsmantel, *m.*; Leichentuch, *n.*; – *v. a.* bekleiden, einhüllen; matt, muthlos machen, niederschlagen; beschädigen; ekel machen; – *v. n.* schal, unschmackhaft werden.
Pallet, pal'-lit, *s. T.* Farbenbret; Aderlaßbecken; schlechtes Bett, *n.* Pritsche; Drehscheibe (der Töpfer) *f.*
Palliament, pal'-le-a-ment, *s.* Anzug, *m.* Kleidung, *f.*
Palliards, pal'-yardz, *s. pl.* Gaukler, *n.*
Palliate, pal'-le-ate, *v. a.* bemänteln, beschönigen; besänftigen, vermindern; oberflächlich heilen.
Palliation, pal-le-a'-shun, *s.* Beschönigung, Entschuldigung; Verminderung; oberflächliche Heilung, *f.*
Palliative, pal'-le-a-tiv, *adj.* entschuldigend, lindernd; – *s.* Linderungsmittel, Fristmittel, *n.*
Pallid, pal'-lid, *adj.* blaß, bleich.
Pallidness, pal'-lid-nes, **Pallidity**, pal-lid'-e-te, *s.* Blasse, *f.*
Pall-mall, pel-mel', *s.* Mailspiel, *n.*; gewisse Straße in London, *f.*
Pallor, pal'-lur, *s.* Blasse, *f.*
Palm, pam, *s.* Palme, *f.*; Siegeszeichen, *n.*; flache Hand, *f.*; – *v. a.* betasten, berühren, streicheln, handhaben; hintergehen; betrügen; to upon one, einem eine Nase drehen; palm-sunday, *s.* Palmsonntag, *m.*; palm-tree, *s.* Palmbaum, *m.*
Palmer, pam'-ur, *s.* Pilger; Taschenspieler, *m.*; palmer-worm, *s.* Wanderraupe, *f.* [palme, *f.*
Palmetto, pal-met'-to, *s.* Pflanzen-
Palmiferous, pal-mif'-fer-us, *adj.* Palmen tragend.
Palmipede, pal'-me-pede, *adj.* mit Schwimmhäuten versehen.
Palmister, pal'-mis-tur, *s.* welcher aus der Hand wahrsagt, *m.*
Palmistry, pal'-mis-tre, *s.* Wahrsagerei aus der Hand, *f.*
Palmy, pa'-me, *adj.* palmenreich; *fig.* siegreich.
Palpability, pal-pa-bil'-e-te, **Palpableness**, pal'-pa-bl-nes, *s.* Fühlbarkeit, Handgreiflichkeit, *f.*
Palpable, pal'-pa-bl, *adj.* – bly, *adv.* fühlbar; handgreiflich; offenbar. [fühlen, *n*
Palpation, pal-pa'-shun, *s.* An-
Palpitate, pal'-pe-tate, *v. n.* schlagen, klopfen; zittern, zappeln.

Palpitation, păl-pĕ-tā'-shŭn, s. Herzklopfen, n. Pulsschlag, m.
Palsgrave, pălz'-grāve, s. Pfalzgraf, m.
Palsical, păl'-zĕ-kăl, Palsied, păl'-zēd, adj. gichtbrüchig.
Palsy, păl'-zĕ, s. Gliederlähmung, f. Schlagfluß, m.; – v. a. die Glieder lähmen, schwächen, entkräften.
Palter, păl'-tŭr, v. a. verschwenden; – v. n. tauschen.
Palterer, păl'-tŭr-ŭr, s. Arglistiger, Täuscher, m.
Paltriness, păl'-trĕ-nĕs, s. Armseligkeit, Verächtlichkeit, f.
Paltry, păl'-trĕ, adj. armselig, verächtlich, unbedeutend; a-plea, eine fahle Ausflucht. [Karte), m.
Pam, păm, s. T. Kreuzbube (in der
Pamper, păm'-pŭr, v. a. gütlich thun, mästen; verzärteln.
Pamphlet, păm'-flĕt, s. Heft, n. Flugschrift, f.; – v. n. Flugschriften verfertigen.
Pamphleteer, păm-flĕt-tēēr', s. Verfasser von Flugschriften, m.
Pan, păn, s. Pfanne, f.; – v. a. zusammenfügen; pan-cake, s. Pfannkuchen, m.; pan-tile, s. Hohlziegel, m.
Panacea, păn-ă-sē'-ă, s. Wundermittel; Universalmittel; Allheil (Pflanze), n.
Panado, pă-nā'-dō, s. Kraftbrühe, f.
Pancart, păng'-kărt, s. Zelltafel, f.
Pancratical, păn-krăt'-ĕ-kăl, adj. in den Leibesübungen geübt, ausgezeichnet.
Pancreas, păng'-krē-ăs, s. Gekrösdrüse, Brustdrüse, f.
Pancreatick, păng-krē-ăt'-ĭk, adj. zu der Brustdrüse gehörig.
Pancy, păn'-sē, s. Pansy.
Pandarisme, păn'-dŭr-ĭzm, s. Kuppelei, f. [kuppeln.
Pandarize, păn'-dŭr-ĭze, v. a.
Pandarous, păn'-dŭr-ŭs, adj. kupplerisch.
Pandect, păn'-dĕkt, s. allgemeine Sammlung, f.; pandects, pl. Pandekten, pl.
Pandemick, păn-dĕm'-ĭk, adj. das ganze Volk betreffend.
Pandemonium, păn-dē-mō'-nē-ŭm, s. Versammlungsort der Halbgötter, m. [– v. a. kuppeln.
Pander, păn'-dŭr, s. Kuppler, m.;
Panderly, păn'-dŭr-lē, adj. kupplerisch.
Pandiculation, păn-dĭk-kū-lā'-shŭn, s. Dehnen, Ausdehnen, n.
Pandore, păn-dōre', s. Pandora, f.; ganz vollkommenes Frauenzimmer, n.
Pane, pāne, s. Glasscheibe, Fensterscheibe; Fläche, f.; Feld (bei den Tischlern,), n. [Lobrede, f. Lob, n.
Panegyrick, păn-nē-jĕr'-rĭk, s.
Panegyrical, păn-nē-jĕr'-rĭk-ăl, adj. lobredneriſch.
Panegyrist, păn-nē-jĕr'-ĭst, s. Lobredner, m.
Panegyrize, păn'-nē-jē-rīze, v. a. lobpreisen, rühmen.
Panel, păn'-nĕl, s. Feld (in Tischlerarbeiten); Verzeichniß der Geschworenen, n.; panel-door, s. eingestemmte Thür, f.; panel-work, s. Täfelwerk, n. [Glasscheiben.
Paneless, pāne'-lĕs, adj. ohne
Pang, păng, s. hoher Grad von Schmerz, Stoß, m.; Pein, Marter, Angst, f.; – v. a. peinigen, martern.
Panick, păn'-nĭk, s. plötzlicher Schrecken, m. plötzliche Furcht, f.; – adj. heftig ohne Ursache.
Pannade, păn'-nāde, s. Bogensprung (des Pferdes), m.
Pannage, păn'-nĭdje, s. Eichelmast, f.; Fehmgeld, n.; Abgabe vom Tuche, f.
Pannel, păn'-nĕl, s. Sattelkissen, n. Pritsche, f.; Magen des Falken, m.
Panniele, păn'-nē-kl, s. Fleischhaut, f.; Buchweizen, m. [korb, m.
Pannier, păn'-nē-ŭr, s. Korb, Brod-
Pannikel, păn'-nē-kl, s. Hirnschale, f. [chen, n.
Panniken, păn'-nē-kĕn, s. Pfann-
Panoply, păn'-nō-plē, s. völlige Rüstung, f. [bluate, f.
Pansy, păn'-sē, s. Dreifaltigkeits-
Pant, pănt, v. n. klopfen; pochen (vom Herzen); außer Athem seyn, keuchen; sich leise bewegen, beben, zittern; verlangen, streben (after..., nach...); – s. Klopfen (des Herzens), n.
Pantaloon, păn-tā-lōōn', s. Hanswurst, m.; pantaloons, pl. lange Beinkleider, pl. [des Falken, n.
Pantess, pănt'-ĕs, s. T. Keichen
Pantheist, păn'-thē-ĭst, s. Pantheist, m. [adj. pantheistisch.
Pantheistick, păn-thē-ĭst'-ĭk,
Pantheon, păn-thē'-ŭn, s. Pantheon; Prachtgebäude, n.
Panther, păn'-thŭr, s. Panthertier, n. Parder, m.
Pantile, păn'-tīl, s. Hohlziegel, m.
Pantingly, pănt'-tĭng-lē, adv. zitternd, bebend.
Pantler, pănt'-lŭr, s. Brodmeister; Mundbäcker; Kellner, m.
Pantofle, păn-tōō'-fl, s. Pantoffel, m.
Pantograph, păn'-tō-grăf, s. Storchschnabel (Instrument), m.
Pantomime, păn'-tō-mīme, s. Pantomime, f. Geberdenspiel, n.; Pantomimist, m.
Pantomimick, păn-tō-mĭm'-ĭk, adj. pantomimisch.
Panton, păn'-tŭn, s. Art Hufeisen, n.
Pantry, păn'-trĕ, s. Speisekammer, f. Brodschrank, m.
Pap, păp, s. Kinderbrei, m.; Fleisch (der Früchte), n.; Brustwarze, Brust, f.; – v. a. mit Brei füttern.
Papa, pă-pā', s. Papa, Vater, m.
Papacy, pā'-pă-sē, Papality, pă-păl'-ĕ-tē, s. Papstthum, n.
Papal, pā'-păl, adj. päpstlich.
Papaverous, pă-pāv'-vĕr-ŭs, adj. mohnartig, aus Moha bereitet.
Pape, pāpe, s. Papst, m.
Paper, pā'-pŭr, s. Papier; Stück Papier, Zettelchen, n.; Zeitung, f.; – adj. papieren, wie Papier; leicht, dünn; – v. a. einschreiben, mit Papier überziehen, in Papier einschlagen; papers, f. pl. Briefschaften; Schriften, f. pl.; paper-book, s. Schreibebuch, n.; paper-currency, Papiergeld, n. Banknoten, f. pl.; paper-maker, s. Papiermacher, m.; paper-kite, Drache (von Papier), m.; paper-knife, s. Falzbein, n.; paper-mill, s. Papiermühle, f.; paper-prints, Tapetenpapier, n.; paper-weights, pl. Briefbeschwerer, m.
Papilio, pă-pĭl'-yō, s. Schmetterling, m.
Papilionaceous, pă-pĭl-yō-nā'-shŭs, adj. schmetterlingsartig; schuppig.
Papillar, păp'-pĭl-lăr, Papillous, păp'-pĭl-lŭs, adj. warzenförmig, warzig.
Papism, pā'-pĭzm, s. Papstthum, n.; Papismus, m. [pist, m.
Papist, pā'-pĭst, s. Päpstler, Pa-
Papistical, pă-pĭs'-tĕ-kăl, adj. papistisch, papstisch. [thum, n.
Papistry, pā'-pĭs-trĕ, s. Papst-
Pappous, păp'-pŭs, adj. haarig, wollig.
Pappiness, păp'-pē-nĕs, s. breiartige Beschaffenheit, f. Schwammigkeit, n. [weich.
Pappy, păp'-pē, adj. breiartig,
Par, păr, s. Gleichheit, f.; gleicher Werth, m.; to be at-, pari stehen.
Parable, păr'-ă-bl, s. Gleichnißrede, Parabel, f.
Parabola, pă-răb'-bō-lă, s. T. Kegelschnitt, m.; Parabel, f.
Parabolical, păr-ă-băl'-lĕ-kăl, Parabolick, păr-ă-băl'-lĭk, adj. durch ein Gleichniß dargestellt; einem Kegelschnitte ähnlich.
Paracentesis, păr-ă-sĕn'-tē-sĭs, s. T. Bauchstich, m.
Paracentrical, păr-ă-sĕn'-trĕ-kăl, Paracentrick, păr-ă-sĕn'-trĭk, adj. vom Zirkel abweichend.
Parachronism, pă'-ă-krō-nĭzm, s. Zeitrechnungsfehler, Zeitirrthum, m. [Fallschirm, m.
Parachute, pă'-ă-shōōt, s. T.
Paraclete, pă'-ă-klēte, s. Tröster, heiliger Geist, m.
Parade, pă-rāde', s. Gepränge, n.; Prunk; Aufzug; Wacheplatz, m.; Parade (beim Fechten), f.; to keep up a-, Aufwand machen; – v. a. & n. aufziehen; variren; einher stolziren. [spiel, n.
Paradigm, pă'-ă-dĭm, s. Bei-

Paradise, pär'-rä-dīse, *s.* Paradies, *n.*
Paradisiacal, pär-ä-dē-zī'-ä-käl, Paradisian, pär-rä-dīsh'-än, *adj.* paradiesisch.
Paradox, pär'-rä-dŏks, *s.* seltsamer Satz, *m.*; Seltsamkeit, *f.*
Paradoxical, pär-rä-dŏk'-sē-käl, *adj.* abweichend; seltsam.
Paradoxicalness, pär-rä-dŏk'-sē-käl-nĕs, *s.* Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*
Parage, pär'-ĭdje, *s. T.* Ebenbur-[tigkeit, *f.*
Paragoge, pär-ä-gō'-jē, *s. T.* Wortverlängerung, *f.*
Paragon, pär'-rä-gŏn, *s.* Muster, Vorbild, *n.*; Nachahmung, Probe, *f.*; Gefährte, *m.*; – *v. a.* vergleichen; gleich machen; gleich seyn, gleich kommen; übertreffen.
Paragraph, pär'-rä-gräf, *s.* Abschnitt; Satz, *m.*
Paragraphically, pär-rä-gräf'-fē-käl-tē, *adv.* nach Abschnitten.
Parallactical, pär-räl-läk'-tē-käl, Parallactick, pär-räl-läk'-tĭk, *adj.* parallaktisch. [rallare, *f.*
Parallax, pär'-räl-läks, *s. T.* Pa-
Parallel, pär'-räl-lĕl, *adj.* gleichlaufend; ähnlich; – *s.* Parallellinie; gleiche Richtung; Aehnlichkeit, *f.*; Aehnliches, *n.*; Vergleichung, *f.*; – *v. a.* in gleiche Richtung bringen, gleich machen; ähnlich seyn, gleich kommen; vergleichen.
Parallelism, pär'-räl-lĕl-ĭzm, *s.* Gleichlauf, *m.*; Ebenmaß, *n.*
Parallelless, pär-räl'-lĕl-lĕs, *adj.* unvergleichbar; vortrefflich.
Parallelogram, pär-räl-lĕl'-lō-grăm, *s.* Parallelogramm, *n.*
Parallelopiped, pär-ä-lĕl-lō-pī'-pĕd, *s.* abhanger Würfel, *m.*
Paralogism, pär-räl'-lō-jĭzm, *s.* Trugschluß, *m.* [falsch schließen.
Paralogize, pä-räl'-ō-jīze, *v. n.*
Paralogy, pär-räl'-lō-jē, *s.* falsches Schließen, *n.*
Paralysis, pä-räl'-lē-sĭs, *s.* Gliederlähmung, *f.*; Schlagfluß, *m.*
Paralytical, pär-ä-lĭt'-ē-käl, Paralytick, pär-ä-lĭt'-ĭk, *adj.* gliederlahm, gichtbrüchig, zu Schlagflüssen geneigt.
Paramount, pär-ä-mŏunt', *s.* Oberhaupt, *n.*; – *adj.* größer; höchst, oberst; erhaben.
Paramour, pär-rä-mŏŏr', *s.* Liebhaber, Geliebte, *m. & f.*; Nebenbuhler, *m.* [Wortähnlichkeit, *f.*
Paranomacy, pär-ä-nŏm'-ä-sē, *s.*
Paranymph, pär-rä-nĭmf, *s.* Brautführer; Fürsprecher, *m.*
Parapet, pär'-rä-pĕt, *s.* Brustwehre, *f.*
Paraphernalia, pär-ä-fĕr-nā'-lē-ä, *s. pl.* erworbenes Eigenthum der Frau, *n.*; Paraphernalien, *n. pl.*
Paraphrase, pär'-rä-frāze, *s.* Umschreibung, *f.*; – *v. a.* umschreiben.
Paraphrast, pär'-rä-frăst, *s.* Umschreiber, *m.*
Paraphrastical, pär-ä-frăs'-tē-käl, *adj.* – ly, *adv.* umschreibend.
Paraquito, pär-ä-kwē'-tō, *s.* kleiner Papagei, *m.* [Meile, *f.*
Parasang, pär'-ä-săng, *s.* persische
Paraselene, pär-rä-sē-lēne', *s.* Nebenmond, *m.* [rojer, *m.*
Parasite, pär'-ä-sīte, *s.* Schma-
Parasitical, pär-ä-sĭt'-ē-käl, Parasitick, pär-ä-sĭt'-ĭk, *adj.* schmarozerisch.
Parasiticalness, pär-ä-sĭt'-ē-käl-nĕs, Parasitism, pär'-ä-sĭt-ĭzm, *s.* Schmarozerei, *f.* [schirm, *m.*
Parasol, pär-rä-sŏl', *s.* Sonnen-
Paravaunt, pär'-ä-vänt, *adv.* vorn; öffentlich. [ig kochen, halb kochen.
Parboil, pär'-bŏil, *v. a.* nicht völ-
Parbreak, pär'-brāke, *v. n.* sich brechen, sich übergeben; – *s.* Erbrechen; Gebrochenes, *n.* [seil, *n.*
Parbuncle, pär'-bŭng-kl, *s.* Schiff-
Parcel, pär'-sĭl, *s.* Stück, *n.*; Theil, *m.*; Partie, Menge, Anzahl, *f.*; Päckchen, *n.*; by parcels, stückweise; – *v. a.* theilen, eintheilen; zusammenhäufen, vermehren.
Parcener, pär'-sĕn-ŭr, *s. T.* Miteigenthümer, *m.*
Parcenary, pär'-sĕn-ŭr-ē, *s. T.* gemeinschaftlicher Besitz, *m.*
Parch, pärtsh, *v. a.* rösten, dörren, braten; – *v. n.* gedörrt werden, verdorren. [gament, *n.*
Parchment, pärtsh'-mĕnt, *s.* Per-
Pard, pärd, **Pardale**, pär'-dāle, *s.* Parder, *m.*
Pardon, pär'-dn, *s.* Verzeihung, Erlassung; Begnadigung, *f.*; – *v. a.* verzeihen, erlassen; begnadigen.
Pardonable, pär'-dn-ä-bl, *adj.* – bly, *adv.* verzeihlich.
Pardonableness, pär'-dn-ä-blnĕs, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Pardoner, pär'-dn-ŭr, *s.* welcher verzeiht; Ablaßkrämer, *m.*
Pare, pāre, *v. a.* beschneiden, abschneiden; (den Huf) auswirken; schälen.
Paregorick, pär-ē-gŏr'-ĭk, *adj.* schmerzstillend, lindernd; – *s.* schmerzstillendes Mittel, *n.*
Parenchyma, pä-rĕng'-kē-mä, *s. T.* schwammiger Stoff, *m.*; Pflanzenmark, *n.*
Parenchymatous, pär-ĕn-kĭm'-ä-tŭs, Parenchymous, pä-rĕng'-kē-mŭs, *adj.* schwammig.
Parenesis, pä-rĕn'-ē-sĭs, *s.* Ermahnung, Ermunterung, *f.*
Parenetical, pä-rē-nĕt'-ē-kal, Parenetick, pä-rē-nĕt'-ĭk, *adj.* ermahnend.
Parent, pä'-rĕnt, *s.* Vater, *m.*, Mutter, *f.*; parents, *s. pl.* Aeltern, *pl.*
Parentage, pär'-rĕn-tädje, *s.* Herkunft, Verwandtschaft, *f.*
Parental, pä-rĕn'-tal, *adj.* älterlich.
Parentation, pä-rĕn-tā'-shŭn, *s.* Trauerrede, Grabrede, *f.*
Parenthesis, pä-rĕn'-thē-sĭs, *s.* Klammer (in der Schrift), *f.*; Einschließungszeichen, *n.*; Einschluß, *m.*; Einschiebsel, *n.*
Parer, pä'-rŭr, *s.* Schneideisen, Schneidezeug, Wirkeisen, *n.* [*n.*
Parergy, pär'-ŭr-jē, *s.* Nebenwerk,
Parget, pär'-jĕt, *s.* Tünche, *f.*; – *v. a.* tünchen; übertünchen; sich schminken. [Gypser, *m.*
Pargeter, pär'-jĕt-ŭr, *s.* Tüncher,
Parhelion, pär-hē'-lē-ŭn, *s.* Nebensonne, *f.* [Wand ausmachend.
Parietal, pä-rī'-ē-tal, *adj.* eine
Parietary, pä-rī'-ē-tär-ē, *s.* Mauerkraut, *n.*
Parility, pä-räl'-ē-tē, *s.* Aehnlichkeit, *f.* Gleichmaß, *n.*
Paring, pä'-rĭng, *s.* Schale, Rinde, *f.*; Abfall, *m.*
Parish, pär'-rĭsh, *s.* Gemeinde, *f.*; Kirchspiel, *n.*; – *adj.* zu der Gemeinde gehörig; einer Gemeinde vorgesetzt; parish-priest, *s.* Pfarrer, *m.*; parish-church, *s.* Pfarrkirche, *f.*
Parishioner, pär-rĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Pfarrgenoß, *m.*; Pfarrkind, *n.*; – *pl.* Pfarrleute, *pl.*
Parisyllabical, pär-ē-sĭl-läb'-bĭk-äl, Parisyllabick, pär-ē-sĭl'-ä-bĭk, *adj.* gleichsylbig.
Paritor, pär'-rē-tŭr, *s.* Diener, Gerichtsdiener, *m.*
Parity, pär'-rē-tē, *s.* Gleichheit, *f.*
Park, pärk, *s.* Park, Thiergarten, *m.*; park-flower, Maiblümchen, *n.*; park-leaves, Johanniskraut, *n.*; – *v. a.* einschließen, einhagen.
Parker, pärk'-ŭr, *s.* Aufseher eines Parks, *m.*
Parlance, pär'-länse, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, Unterhaltung, *f.*
Parle, pärle, *s.* Unterredung, *f.*; Gespräch, *n.*; – *v. n.* reden, sich unterhalten.
Parley, pär'-lē, *s.* Unterredung, mündliche Verhandlung, *f.*; – *v. n.* sich unterreden, mündliche Unterhandlung pflegen. [lement, *n.*
Parliament, pär'-lē-mĕnt, *s.* Par-
Parliamentary, pär-lē-mĕn'-tä-rē, *adj.* zum Parlamente gehörig.
Parlour, pär'-lŭr, *s.* Sprachzimmer; Besuchzimmer; Wohnzimmer, *n.* [schalkhaft.
Parlous, pär'-lŭs, *adj.* verwegen;
Parlousness, pär'-lŭs-nĕs, *s.* Verwegenheit, Lebhaftigkeit, *f.*
Parmaceti, pär-mä-sē'-tē, Parmacity, pär-mä-sĭt'-tē, *s.* Wallrath, *m.*
Parmasent, pär'-mä-sĕnt, Parmesan, pär'-mē-sän, *s.* Parmesankäse, *m.* [Metze, *f.*
Parnel, pär'-nĕl, *s.* Buhldirne,
Parochie, pä-rōtsh', *s.* Pfarre, *f.*; Kirchspiel, *n*

Parochial, pâ-rô'-kê-âl, *adj.* zu der Pfarre gehörig; – relief, *s.* Armengeld, *n.*
Parochian, pâ-rô'-kê-ân, *adj.* zum Kirchspiele gehörig; – *s.* Eingepfarrter, *m.*
Parodical, pâ-rô'-dê-kâl, *adj.* [parodirend.
Parody, pâr'-rô-dê, *s.* Spottnachahmung, Parodie, *f.*; – *v. a.* spöttisch nachbilden, parodiren.
Parol, pâ-rôle', *adj.* mündlich.
Parole, pâ-rôle', *s.* Wort, Ehrenwort; Versprechen; Losungswort, *n.*
Paronomasia, pâr-ô-nô-mâ'-zhê-â, **Paronomasy**, pâr-ô-nôm'-â-sê, *s.* Gleichklang (der Wörter), *m.*; Wortspiel, *n.*
Paronymous, pâr-ôn'-nê-mûs, *adj.* gleichlautend. [Papagei, *m.*
Paroquet, pâr'-ô-kêt, *s.* kleiner
Parotid, pâ-rôt'-îd, *adj.* zur Absonderung des Speichels gehörig; – glands, *pl.* Speicheldrüsen, *f. pl.*
Parotis, pâ-rô'-tîs, *s.* Geschwulst der Speicheldrüsen, *f.*
Paroxysm, pâr'-rôk-sîzm, *s.* Anfall (einer Krankheit); Schauer, *m.*
Parricidal, pâr-rê-sî'-dâl, **Parricidious**, pâr-rê-sîd'-yûs, *adj.* vatermörderisch, muttermörderisch.
Parricide, pâr'-rê-side, *s.* Vatermord, Muttermord, Aelternmord; Vatermörder, Aelternmörder, *m.*
Parrot, pâr'-rût, *s.* Papagei, *m.*
Parry, pâr'-rê, *v. a.* abwehren, ablenken, ausparriren.
Parse, pârse, *v. a.* grammatisch auflösen, durchgehen, analysiren.
Parsimonious, pâr-sê-mô'-nê-ûs, *adj.* – ly, *adv.* wirthschaftlich, sparsam.
Parsimoniousness, pâr-sê-mô'-nê-ûs-nês, *s.* Hang zur Sparsamkeit, *f.*
Parsimony, pâr'-sê-mûn-ê, *s.* Sparsamkeit, Kargheit, *f.*
Parsley, pârs'-lê, *s.* Petersilie, *f.*
Parsnep, **Parsnip**, pârs'-nîp, *s.* Pastinake, *f.* [diger, *m.*
Parson, pâr'-sn, *s.* Pfarrer, Pre-
Parsonage, pâr'-sn-âje, *s.* Pfarre, *f.*
Part, pârt, *s.* Theil, Antheil, *m.*; Partei; Rolle; Pflicht, Schuldigkeit, *f.*; Dienst, *m.*; Amt, *n.*; Verrichtung; Gegend, *f.*; for my –, was mich betrifft, ich für meinen Theil; for the most –, meisten Theils; in-of payment, auf Abschlag; – by –, Stück für Stück; parts, *pl.* Fähigkeiten, Anlagen; Gegenden, *f. pl.*; – *v. a.* theilen, abtheilen; trennen; zerbrechen; aus einander bringen, absondern; – *v. n.* sich trennen, scheiden; abreisen, Theil haben; to-with, verlassen, aufgeben, gehen lassen, fahren lassen; to take in good –, wohl aufnehmen; to take in ill –, übel aufnehmen, übel nehmen; to take –, Antheil nehmen.
Partable, pârt'-â-bl, *adj.* theilbar, trennbar. [Antheil, *m.*
Partage, pârt'-âje, *s.* Theilung, *f.*;
Partake, pâr-tâke', *v. a. & n. ir.* Theil nehmen, Theil haben (in . . ., an . . .); dazu gehören; mittheilen.
Partaker, pâr-tâ'-kûr, *s.* Theilnehmer; Mitschuldiger, *m.* [gabt.
Parted, pâr'-têd, *part. & adj.* be-
Parter, pârt'-ûr, *s.* Schiedsmann; Goldscheider, *m.* [Blumenbeet, *n.*
Parterre, pâr-târe', *s.* Gartenbeet,
Partial, pâr'-shâl, *adj.* parteiisch, eingenommen; to be – to . . ., Vorliebe haben für . . .
Partialness, pâr'-shâl-nês, **Partiality**, pâr-shê-âl'-lê-tê, *s.* Parteilichkeit, *f.*
Partialize, pâr'-shâl-îze, *v. a. & n.* parteiisch seyn; parteiisch machen.
Partially, pâr'-shâl-lê, *adv.* auf eine parteiische Art, zum Theil.
Partibility, pâr-tê-bîl'-ê-tê, *s.* Theilbarkeit, *f.* [trennbar.
Partible, pâr'-tê-bl, *adj.* theilbar,
Participable, pâr-tîs'-sê-pâ-bl, *adj.* der Theilnehmung fähig.
Participant, pâr-tîs'-sê-pânt, *adj.* Theil habend.
Participate, pâr-tîs'-sê-pâte, *v. a. & n.* Theil nehmen, Theil haben (in . . ., of . . ., an . . .); – *adj.* empfänglich.
Participation, pâr-tîs-sê-pâ'-shûn, *s.* Theilnahme, Theilhaftigkeit; Vertheilung, *f.*
Participial, pâr-tê-sîp'-pê-âl, *adj.* – ly, *adv.* participialisch.
Participle, pâr'-tê-sîp-pl, *s.* Participium, Mittelwort; Mittelding, *n.*
Particle, pâr'-tê-kl, *s.* Stückchen, *n.*; *T.* Partikel, *f.*
Particular, pâr-tîk'-ù-lûr, *adj.* – ly, *adv.* besonder; einzeln; seltsam; pünctlich; umständlich, genau, außerordentlich; to make –, auffallend machen; – *s.* besonderer Umstand, besonderer Fall, *m.*; Privatperson; Angelegenheit, *f.*; Umständliches, *n.*; in –, besonders, vornehmlich.
Particularity, pâr-tîk-kû-lâr'-ê-tê, *s.* Besonderes, *n.*; besonderer Zustand; Umstand, *m.*; Erörterung; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*
Particularize, pâr-tîk'-kû-lâ-rîze, *v. a.* namentlich anführen, namentlich anführen. [chen, *n.*
Partil, pâr'-tîl, *s.* Theilchen, Stück-
Parting, pâr'-tîng, *s.* Trennung, *f.*; Abschied, *m.*; parting-cup, Abschiedstrunk, *m.*; parting-cups, Abschiedsschmaus, *m.*; parting-money, Scheidemünze, *f.*
Partisan, pâr'-tê-zân, *s.* Anhänger; Parteigänger; Befehlshaberstab, *m.*; Hellebarde, *f.*
Partition, pâr-tîsh'-ûn, *s.* Theilung; Abtheilung, Trennung; Theilungslinie, *f.*; Theil; Verschlag, *m.*; – *v. a.* theilen, abtheilen; partition-wall, *s.* Scheidewand, *f.*; Verschlag, *m.*
Partitive, pâr'-tê-tîv, *adj.* – ly, *adv.* theilend, eintheilend, vertheilend.
Partlet, pârt'-lêt, *s.* Halskrause; Henne, *f.* [Theil.
Partly, pârt'-lê, *adv.* theils, zum
Partner, pârt'-nûr, *s.* Theilnehmer, *m.*; Theilnehmerinn, *f.*; Gefährte, *m.*; Gefährtinn, *f.*; Genoß, Handelsgenoß; Tanzgenoß, Mittänzer, Spielgenoß, *m.*; – *v. a.* vergesellschaften, verbinden.
Partnership, pârt'-nûr-shîp, *s.* Genossenschaft, Gesellschaft; Handelsgenossenschaft, *f.* [huhn, *n.*
Partridge, pâr'-trîdje, *s.* Reb-
Parture, pâr'-tshûre, *s.* Abreise, *f.*
Parturient, pâr-tû'-rê-ênt, *adj.* gebärend.
Parturition, pâr-tshû-rîsh'-ûn, *s.* Geburtsarbeit, *f.*; Kreißen, *n.*
Party pâr'-tê, *s.* Partei, Anzahl, Menge, Gesellschaft; Lustbarkeit, *f.*; Spiel, *n.*; Theil, Antheil; Theilnehmer, Genoß, *m.*; Gegenpartei, *f.*; party-man, *s.* Anhänger einer Partei, *m.*; party-spirit, Parteigeist, *m.* Parteilichkeit, *f.*; party-wall, *s.* Zwischenwand, Scheidewand, *m.*
Parvis, pâr'-vîs, *s.* Halle, *f.* Vorhof, *m.*; Kirche, *f.*
Parvitude, pâr'-vê-tûde, **Parvity**, pâr'-vê-tê, *s.* Kleinheit, Minderjährigkeit, *f.*
Pas, pâs, *s.* Vortritt, *m.*
Pasch, pâsk, *s.* Osterfest, *n.*
Paschal, pâs'-kâl, *adj.* das Osterfest betreffend; – lamb, Osterlamm, *n.*
Pash, pâsh, *v. a.* schlagen, zermalmen; – *s.* Gesicht, *n.*; Kuß, *m.*
Pasque-flower, pâsk'-flôû-ûr, *s.* Kuchenschelle (Pflanze), *f.*
Pasquil, pâs'-kwîl, **Pasquin**, pâs'-kwîn, *s.* Schmähschrift, *f.*; **Pasquill**, *n.* [quillant, *m.*
Pasquiler, pâs'-kwîl-lûr, *s.* Pas-
Pasquinade, pâs-kwîn-âde', *s.* Schmähschrift; – *v. a.* ein Pasquill machen.
Pass, pâs, *s.* Paß; Weg; Gang, Durchgang, Geleitsbrief; Gang (im Fechten), Stoß; Zustand, *m.*; Beschaffenheit, *f.*; – *v. n.* gehen, reisen, fortgehen; vorbeigehen, vorübergehen, durchgehen, übergehen; vorüber seyn, kommen; gangbar seyn; gelten; gehalten werden; vorgehen, sich ereignen, auf etwas achten; das Urtheil sprechen; sich auszeichnen; zu weit gehen; (im Fechten) ausfallen; passen (beim Kartenspiele); erträglich seyn, mitunterlaufen; – *v. a.* über etwas hingehen, hinfahren; hinbringen; in Bewegung setzen; fortschicken, wegschicken, übertragen; durchpres-

sen; durchseihen; überschicken; endigen; übertreffen; auslassen, vorbeilassen, zulassen, gesetzliche Kraft ertheilen; bestätigen; unterschreiben; aushalten; verzeihen; to – about, umgehen, herumgehen; to – away, hinbringen, verschwenden; vergehen; to – for, gelten; Gewähr leisten; to – in, hinein kommen; to – off, vorübergehen; to – on, fortgehen, fortschreiten; to – over, über etwas hingehen, übersehen; nachsehen; to – a business, ein Geschäft abmachen; to – judgment, ein Urtheil sprechen; to – his verdict, seine Meinung sagen; to be well to –, in guten Umständen seyn.

Passable, pâs'-sâ-bl, *adj.* gangbar, zugänglich; erträglich, leidlich; gelten; mittelmäßig; gefällig.

Passableness, pâs'-sâ-bl-nês, *s.* Mittelmäßigkeit, Erträglichkeit, *f.*

Passade, pâs-sâde', Passado, pâs-sâ-dô, *s.* Stoß (im Fechten); Zehrpfennig, *m.*; *T.* Passade (auf der Reitbahn), *f.*

Passage, pâs'-sîdje, *s.* Durchgang, *m.*; Durchfahrt, *f.*; Gang, Weg, *m.*; Straße, *f.*; Ausweg, *m.*; Oeffnung, *f.*; Fahrgeld, *n.*; Ortsveränderung, *f.*; Ereigniß, *n.* Begebenheit, *f.*; Betragen, *n.*; Schriftstelle, *f.*; Pasch, *m.*; Paschspiel, *n.*; passage-boat, Fähre, *f.*; Marktschiff, *n.* [sender, Passagier, *m.*

Passenger, pâs'-sîn-jûr, *s.* Reis-

Passer, pâs'-sûr, *s.* Vorbeigehender, *m.*

Passibility, pâs-sê-bîl'-ê-tê, Passiblenesss, pâs'-sê-bl-nês, *s.* Empfänglichkeit, *f.* [lich.

Passible, pâs'-sê-bl, *adj.* empfäng-

Passing, pâs'-sîng, *adj.* vortrefflich, vorzüglich; – *adv.* außerordentlich, sehr; – *s.* Gehen, *n.*; Durchgang, *m.*; in –, im Vorübergehen; passing-bell, *s.* Todtenglocke, *f.*

Passion, pâsh'-ûn, *s.* Leidenschaft; Gemüthsbewegung, Hitze, *f.*; Zorn, Trieb, *m.*; Lust, Zuneigung, Vorliebe, *f.*; Liebesgesang, *m.*; to put one in a –, Jemanden aufbringen; to fly into a –, in Zorn, in Hitze gerathen; – *v. n.* in heftiger Bewegung seyn, passion-flower, *s.* Passionsblume, *f.*; passion-week, *s.* Marterwoche, *f.*

Passionate, pâsh'-ûn-nât, *adj.* -ly, *adv.* leidenschaftlich, heftig; jähzornig; – *v. a.* rührend ausdrücken, rühren.

Passionateness, pâsh'-ûn-nât-nês, *s.* Leidenschaftlichkeit; Heftigkeit, *f.*; Zorn, *m.* [Leidenschaft.

Passioned, pâsh'-ûnd, *adj.* mit

Passionless, pâsh'-ûn-lês, *adj.* leidenschaftslos, kalt.

Passive, pâs'-sîv, *adj.* leidend, leidentlich; nicht widerstehend.

Passiveness, pâs'-sîv-nês, Passivity, pâs-sîv'-ê-tê, *s.* leidende Beschaffenheit; Geduld; Empfänglichkeit, *f.*

Passless, pâs'-lês, *adj.* unwegsam.

Passover, pâs'-ô-vûr, *s.* Osterfest; Osterlamm, *n.*

Past, pâst, *adj.* vergangen, verflossen, vorbei, über; weiter als; in times –, ehemals; – doubt, ohne Zweifel; – *s.* Vergangenheit, *f.*

Paste, pâste, *s.* Maje, *f.*; Teig; Thon; Kleister, *m.*; Paste, *f.*; – *v. a.* kleistern; paste-board, *s.* Pappe, *f.*; Pappendeckel, *m.*; paste-work, Papparbeit, *f.*; – *adj.* aus Pappe. [kraut), *m.*

Pastel, pâs'-têl, *s.* Waid (Färber-

Pastern, pâs'-tûrn, *s.* Fessel (am Pferdefuße), *f.*; Fuß, *m.*

Pastil, pâs'-tîl, *s.* Räucherkerzchen, *n.*; Pastellfarbe, *f.*

Pastime, pâs'-time, *s.* Zeitvertreib, *m.*; – *v. n.* die Zeit vertreiben.

Pastor, pâs'-tûr, *s.* Hirt; Pfarrer, Prediger, *m.*

Pastoral, pâs'-tûr-âl, *adj.* hirtlich, ländlich; zur Seelsorge gehörig; – letter, Hirtenbrief, *m.*; – *s.* Schäfergedicht; Schäferspiel, *n.*

Pastry, pâ'-strê, *s.* Pastetenbäckerei, Kuchenbäckerei; Pastete, Torte, *f.*; Kuchen, *m.*; pastry-cook, *s.* Pastetenbäcker, Kuchenbäcker, *m.*

Pasturable, pâs'-tshû-râ-bl, *adj.* zur Weide geschickt.

Pasturage, pâs'-tshû-rîdje, *s.* Weidung, Weide, Viehweide; Viehzucht, *f.*

Pasture, pâs'-tshûre, *s.* Weide, *f.*; Futter, *n.*; Futterung; Nahrung; Erziehung, *f.*; – *v. a. & n.* weiden.

Pasty, pâs'-tê, *s.* Pastete, *f.*

Pat, pât, *s.* gelinder Schlag mit der Hand, *m.*; Stückchen, Plätzchen, *n.*; *adj.* -ly, *adv.* bequem, geschickt, passend; – *v. a.* einen sanften Schlag geben, streicheln; to – at the door, an die Thür pochen.

Patache, pâ-tâtsh', *s.* kleines Fahrzeug, Wachtschiff, *n.*

Patacoon, pât-tâ-kôôn', *s.* Patagon, spanischer Kreuzthaler, *m.*

Patch, pâtsh, *s.* Flecken, Lappen, *m.*; Schönpflästerchen, Stückchen, *n.*; – *v. a.* flicken, ausbessern, zusammenflicken; mit Schönpflästerchen zieren; to – up, flicken; hinsudeln; patch-work, *s.* Flickarbeit, *f.*; Flickwerk, *n.*

Patcher, pâtsh'-ûr, *s.* Flicker, *m.*

Patchery, pâtsh'-ûr-ê, *s.* Flickwerk, [*n.*

Pate, pâte, *s.* Kopf, *m.*

Pated, pâ'-têd, *adj.* (in Zusammens.) köpfig.

Patee, pât-têê', *s.* Pastete, *f.*; petty-patee, *s.* Pastetchen, Fleischpastetchen, *n.* [Eröffnung, *f.*

Patefaction, pât-tê-fâk'-shûn, *s.*

Paten, pât'-tîn, *s.* Platte, *f.*; kleiner Teller, *m.*; Schüsselchen, *n.*

Patent, pât'-tênt, *adj.* offen, öffentlich; – *s.* Vorrecht, *n.*; Vergünstigung, *f.*; Patent, *n.*; – letters, *s.* Freiheitsbrief, *m.* Patent, *n.*

Patentee, pât-tên-têê', *s.* Inhaber eines Patents, *m.* [lich.

Paternal, pâ-têr'-nâl, *adj.* väterlich.

Paternity, pâ-têr'-nê-tê, *s.* Vaterstand, *m.*; väterliche Liebe, *f.*

Pater-noster, pâ'-têr-nôs'-tûr, *s.* Vater Unser, *n.*

Path, pâth, *s.* Pfad, Weg, *m.*; – *v. n.* gehen; einhergehen; pathway, *s.* Fußsteig, *m.*

Pathetical, pâ-thêt'-tê-kâl, Pathetick, pâ-thêt'-îk, *adj.* -ly, *adv.* nachdrücklich, wurdevoll.

Pathetically, pâ-thêt'-tê-kâl-nês, *s.* Rührende, *n.*; Rührung, *f.*

Pathless, pâth'-lês, *adj.* unwegsam.

Pathological, pâth-ô-lôd'-jê-kâl, Pathologick, pâ-thôl'-lô-jîk, *adj.* pathologisch.

Pathologist, pâ-thôl'-lô-jîst, *s.* Krankheitskenner, Pathologe, *m.*

Pathology, pâ-thôl'-lô-jê, *s.* Krankheitslehre, Pathologie, *f.*

Pathos, pâ'-thôs, *s.* Leidenschaft; Feierlichkeit, *f.*; Pathos, *n.*

Patible, pât'-tê-bl, *adj.* erträglich, leidlich. [zum Galgen gehörig.

Patibulary, pâ-tîb'-bû-lâ-rê, *adj.*

Patience, pâ'-shêôse, *s.* Geduld; Erlaubniß, *f.*; to take –, Geduld fassen, Geduld haben.

Patient, pâ'-shênt, *adj.* -ly, *adv.* geduldig; – *s.* Kranker, *m.*

Patine, pât'-tîn, *s.* Kelchdeckel, *m.*; Schüsselchen (beim Abendmahle), *n.*

Patriarch, pâ'-trê-ârk, *s.* Erzvater, *m.*

Patriarchal, pâ-trê-ârk'-âl, Patriarchical, pâ-trê-ârk'-ê-kâl, *adj.* erzväterlich, patriarchalisch.

Patriarchate, pâ-trê-âr'-kât, Patriarchship, pâ-trê-ârk'-shîp, *s.* Patriarchat, *n.*

Patriarchy, pâ'-trê-âr-kê, *s.* Gerichtsbarkeit eines Patriarchen, *f.*

Patrician, pâ-trîsh'-ûn, *s.* Patricier, *m.*; – *adj.* edel, adelig.

Patriciate, pâ-trîsh'-ê-âte, *s.* Patricierwürde, *f.* Patriciat, *n.*

Patrimonial, pât-trê-mô'-nê-âl, *adj.* -ly, *adv.* ererbt, zum Erbtheile gehörig.

Patrimony, pât'-trê-mûn-nê, *s.* Erbgut, väterliches Vermögen, Erbtheil, *n.*

Patriot, pâ'-trê-ût, *s.* Vaterlandsfreund; Volksfreund, *m.*

Patriot, pâ'-trê-ût, Patriotick, pâ-trê-ût'-îk, *adj.* vaterländisch; bürgerlich.

Patriotism, pâ'-trê-ût-îzm, *s.* Vaterlandsliebe, *f.*; Bürgersinn, *m.*

Patrocinate, pâ-trôs'-sê-nâte, *v. a.* beschützen, unterstützen.

Patrocination, pă-trŏs-sĕ-nā-shŭn, *s.* Schutz, *m.*
Patrol, pă-trōle', *s.* Streifwache, Patrulle, *f.*; – *v. n.* patrulliren.
Patron, pā'-trŭn, *s.* Gönner, Beschützer; Kirchenpatron; Schutzheiliger, *m.*
Patronage, pāt'-trŭn-ĭdje, *s.* Beschützung, *f.*; Recht, Aemter zu vergeben, Patronatrecht, *n.*; – *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen.
Patronal, pāt'-rō-nāl, *adj.* beschützend.
Patroness, pā'-trŭn-ĕs, *s.* Gönnerinn; Beschützerinn; Schutzheilige, *f.*
Patronise, pāt'-trō-nīze, *v. a.* beschützen; begünstigen.
Patroniser, pāt'-trō-nī-zŭr, *s.* Beschützer, *m.*
Patronship, pāt'-trŭn-shĭp, *s.* Gönnerschaft, *f.*; Schutz, *m.*
Patronymical, pāt-trō-nĭm'-mĕ-kāl, **Patronymick**, pāt-trō-nĭm'-mĭk, *adj.* den Namen des Vaters führend, patronymisch.
Patten, pāt'-tĭn, *s.* Holzschuh, Ueberschuh; Säulenfuß, *m.*
Patter, pāt'-tŭr, *v. n.* trampeln; klappern; mit Geräusch niederfallen (vom Regen); plappern, herplappern.
Pattern, pāt'-tŭrn, *s.* Muster, *n.*
Paucity, pâw'-sĕ-tĕ, *s.* Wenigkeit, *f.*
Paunee, pâwns, *s.* Dreieinigkeitsblume, *f.*
Paunch, pânsh, *s.* Wanst, Bauch, *m.*; – *v. a.* ausnehmen, ausweiden.
Paunchy, pân'-shĕ, *adj.* dickwanstig.
Pauper, pâw'-pŭr, *s.* Armer, Armenmann, *m.*
Pause, pâwz, *s.* Stillstand, Ruhepunct, Absatz, *m.*; Pause, *f.*; Zweifel, *m.*; – *v. n.* einhalten, warten; sich bedenken: to – upon a thing, über etwas nachdenken, nachsinnen.
Pauser, pâw'-zŭr, *s.* welcher inne hält, sich bedenkt, *m.*
Pavan, pâv'-vân, **Pavin**, pâv'-vĭn, *s.* Pavane (Art Tanz), *f.*
Pave, pâve, *v. a.* pflastern; bahnen.
Pavement, pâve'-mĕnt, *s.* Steinpflaster, *n.*
Paver, pâ'-vŭr, **Pavier**, pâ'-vĕ-ŭr, *s.* Pflasterer, *m.*
Paviage, pâ'-vĕ-ĭdje, *s.* Pflastergeld, *n.*
Pavice, pâv'-vĭs, *s.* großes Schild, *n.*; – *v. a.* mit Gezelten versehen; bedecken.
Pavilion, pâ-vĭl'-yŭn, *s.* Gezelt; Zeltdach, Lusthaus, *n.*; – *v. a.* mit Gezelten versehen; bedecken.
Paw, pâw, *s.* Pfote, Tatze, *f.*; – *v. a.* scharren, kratzen; streicheln.
Pawed, pâwd, *adj.* mit Tatzen, Klauen versehen.
Pawn, pâwn, *s.* Pfand, *n.*; Verpfändung, *f.*; Bauer (im Schachspiele), *m.*; – *v. a.* versetzen, verpfänden; pawn-broker, Pfandverleiher, *m.*
Pawnage, pâwn'-ĭdje, *s.* Verpfändung, *f.*
Pawner, pâwn-ŭr, *s.* Verpfänder, *m.*
Pay, pā, *v. a. ir.* bezahlen; erstatten, wiedergeben; büßen (for . . ., für . . .); überziehen, beschmieren, theeren; – *s.* Bezahlung, *f.*; Lohn, *m.*; pay-day, *s.* Zahltag, *m.*; pay-master, *s.* Zahlmeister, *m.*; to – a visit, einen Besuch machen; to – attention to . . ., Achtung geben auf . . .: to – away, (Geld) ausgeben; tapfer kämpfen; to – down, bar bezahlen; to – one's self, sich bezahlt machen; to – off, abtlohnen.
Payable, pā'-ă-bl, *adj.* zahlbar, fällig.
Payee, pā-ēē', *s. T.* Wechselinhaber, Präsentant, *m.*
Payer, pā'-ŭr, *s.* Bezahler; Zahlmeister, *m.*
Payment, pā'-mĕnt, *s.* Bezahlung, *f.* Geld, *m.*; Belohnung; Züchtigung, *f.*
Payse, pāse, *v. a.* wägen.
Payzer, pā'-zŭr, *s.* Wäger, *m.*
Pea, pē, *s.* Erbse, *f.*
Peace, pēse, *s.* Friede, *m.*; Ruhe, *f.*; Stillschweigen, *n.*; Versöhnung, *f.*; *int.* still! peace-maker, *s.* Friedensstifter, *m.*; peace-offering, Sühnopfer, *n.*; to hold one's –, Stillschweigen beobachten; to keep –, Ruhe halten.
Peaceable, pēse'-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* friedlich, friedfertig; ruhig.
Peaceableness, pēse'-ă-bl-nĕs, *s.* Ruhe; Friedfertigkeit, *f.*
Peaceful, pēse'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* friedlich, friedfertig, ruhig.
Peacefulness, pēse'-fŭl-nĕs, *s.* Ruhe, Stille, Friedlichkeit, *f.*
Peaceless, pēse'-lĕs, *adj.* unfriedsam.
Peach, pētsh, *s.* Pfirsiche, *f.*; peach-coloured, *adj.* pfirsichfarbig; peach-tree, *s.* Pfirsichbaum, *m.*
Peach, pētsh, *v. n.* klagen, angeben, beschuldigen.
Peacher, pētsh'-ŭr, *s.* Kläger, Angeber, *m.*
Pea-chick, pē'-tshĭk, *s.* Junges des Pfaues, *n.*
Pea-cock, pē'-kŏk, *s.* Pfauhahn, *m.*
Pea-fowl, pē'-fŏŭl, *s.* Pfauhuhn, *n.*; Pfau, *m.*
Pea-hen, pē'-hĕn, *s.* Pfauhenne, *f.*
Peak, pēke, *s.* Gipfel, *m.*; Spitze, *f.*; – *v. n.* kränkeln; kriechen, schleichen.
Peakish, pēke'-ĭsh, *adj.* hügelig.
Peal, pēle, *s.* Schall, Laut, *m.*; Geläute, Gerassel, *n.*; – *v. n.* schallen, tönen; – *v. a.* durch Lärmen beunruhigen.
Pear, pâre, *s.* Birne, *f.*; pear-pye, Birntorte, *f.*; pear-tree, *s.* Birnbaum, *m.*
Pearch, pĕrtsh, *v. n.* kauern, niedersitzen, auf die Leimruthe fallen; – *s.* Stange, Weckruthe, *f.*; Barsch *m.*
Pearl, pĕrl, *s.* Perle, *f.*; Fleck im Auge, *m.*; pearl-barley, Perlgraupen, *f. pl.*; pearl-coloured, *adj.* perlfarbig.
Pearled, pĕrld, *adj.* mit Perlen besetzt.
Pearly, pĕrl'-ĕ, *adj.* perlreich; perlartig.
Peas, **Pease**, pēse, *pl.* von Pea, pease-cod, *s.* Erbsenschale, *f.*
Peasant, pĕz'-zânt, *s.* Landmann, Bauer, *m.*
Peasantry, pĕz'-zânt-rĕ, *s.* Landleute, Bauern, *m. pl.*
Peat, pēte, *s.* Torf; Lohkuchen, *m.*; Braunkohle, *f.*; Liebling, *m.*; peat-earth, *s.* Torferde, *f.*
Pebble, pĕb'-bl, *s.* Kiesel, *m.*; pebble-stone, *s.* Kieselstein, *m.*
Pebbled, pĕb'-bl'd, *part. & adj.* mit Steinchen angefüllt oder bedeckt.
Pebbly, pĕb'-blĕ, *adj.* kieselig, steinig.
Peccability, pĕk-kā-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Sündlichkeit, *f.*
Peccable, pĕk'-kā-bl, *adj.* sündlich.
Peccadillo, pĕk-kā-dĭl'-lō, *s.* kleine Sünde, *f.*; Fehler, *m.*
Peccancy, pĕk'-kăn-sĕ, *s.* Schadliche, *n.*
Peccant, pĕk'-kânt, *adj.* sündigend; strafbar; schädlich.
Peck, pĕk, *s.* Viertel, *n.*; Metze, Menge, *f.*; – *v. a.* picken, hacken; schlagen, streiten.
Pecker, pĕk'-kŭr, *s.* Baumhacker, Specht, *m.*
Peckled, pĕk'-k'l'd, *adj.* gesprenkelt.
Pectinated, pĕk'-tĕ-nā-tĕd, *adj.* kammförmig, kammartig.
Pectination, pĕk-tĕ-nā'-shŭn, *s.* Kämmen; Zusammenschließen, *n.*
Pectoral, pĕk'-tŭr-ăl, *adj.* zur Brust gehörig; – *s.* Brustmittel; Brustschild, *n.*
Peculate, pĕk'-kū-lāte, **Peculation**, pĕk-kū-lā'-shŭn, *s.* Unterschleif, *m.*; Cassendiebstahl, *m.*
Peculate, pĕk'-kū-lāte, *v. n.* Gelder unterschlagen, Cassendiebstahl begehen.
Peculator, pĕk'-kū-lā-tŭr, *s.* Cassendieb, *m.*
Peculiar, pĕ-kū'-lĕ-ăr, *adj.* eigen; einzeln; – *s.* Eigenthum; abgesondertes Kirchspiel, *n.*
Peculiarity, pĕ-kū-lĕ-ăr'-ĕ-tĕ, **Peculiarness**, pĕ-kū'-lĕ-ăr-nĕs, *s.* Eigenheit, *f.*
Peculiarly, pĕ-kū'-lĕ-ăr-lĕ, *adv.* besonders, vornehmlich.
Pecuniary, pĕ-kū'-nĕ-ŭr-ĕ, *adj.* Geld betreffend.
Pecunious, pĕ-kū'-nĕ-ŭs, *adj.* geldreich.
Ped, pĕd, *s.* kleiner Packsattel; Packkorb, *m.*
Pedagogical, pĕd-dă-gŏd'-jĕ-kăl, *adj.* zu der Erziehung gehörig, pädagogisch.
Pedagogue, pĕd'-dă-gŏg, *s.* Erzieher; Schullehrer; – *v. a.* unterrichten; hofmeistern.
Pedagogy, pĕd'-dă-gō-jĕ, *s.* Erziehung, Unterweisung, *f.*
Pedal, pĕ'-dăl, *adj.* zum Fuße gehörig; – *s.* Trittholz, Trittbret; Pedal, *n.*; – *s. pl.* Orgelpfeifen, *f. pl.*
Pedaneous, pĕ-dā'-nĕ-ŭs, *adj.* zu Fuße gehend.
Pedant, pĕd'-dânt, *s.* Schulmeister, Pedant, *m.*
Pedantical, pĕ-dăn'-tĕ-kăl, **Pedantick**, pĕ-dăn'-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* schulfuchsisch, steif, pedantisch.

Pedantism, pĕd'-dăn-tĭzm, **Pedantry**, pĕd'-dăn-trē, *s.* Pedanterei, Schulfuchserei, Steifheit, *f.*
Pedantize, pĕd'-dăn-tīze, *v. a.* den Pedanten machen, pedantisch seyn.
Peddle, pĕd'-dl, *v. n.* hausiren.
Peddling, pĕd'-dl-ĭng, *adj.* kleinlich, unbedeutend; to go – about, hausiren gehen.
Pederero, pĕd-dē-rē'-rō, *s.* Art kleines Geschütz, *n.*
Pedestal, pĕd'-dĕs-tăl, *s.* Fußgestell, *n.*; Säulenstuhl, *m.*
Podestrial, pē-dĕs'-trē-ăl, *adj.* die Füße betreffend.
Pedestrian, pē-dĕs'-trē-ăn, *adj.* zu Fuße; – *s.* Fußreisender, *m.*
Pedestrious, pē-dĕs'-trē-ŭs, *adj.* zu Fuße gehend.
Pedicle, pĕd'-dē-kl, *s.* Stiel (an Gewächsen), *m.*
Pedicular, pē-dĭk'-kū-lăr, **Pediculous**, pē-dĭk'-kū-lŭs, *adj.* lausig.
Pedigree, pĕd'-dē-grē, *s.* Stammbaum, *m.*
Pediment, pĕd'-dē-mĕnt, *s.* Gesims, *n.*; Sterath, *m.*
Pedlar, Pedler, pĕd'-lăr, *s.* Tabulettkramer, Hausirer, *m.*; pedlar's french, Kauderwälsch, *n.*
Pedle, pĕd'-dl, *v. n.* hausiren gehen.
Pedleress, pĕd'-lăr-ĕs, *s.* Tabulettkramerinn, *f.*
Pedlery, pĕd'-lăr-ē, *s.* kurze Waare, *f.*
Pedling, pĕd'-dl-ĭng, *s.* Peddling.
Peeco, pēēse, *s.* Stück, Gebäude, Bauwerk, *n.*; Maschine, *f.*
Peel, pēēl, *v. a.* schälen; plündern; – *v. n.* sich abschälen, in Schuppen abfallen; – *s.* Schale, Rinde; Ofenschaufel, *f.*; Backerbrei, *n.*
Peeler, pēēl'-ăr, *s.* welcher schält; Plünderer, *m.*
Peelings, pēēl'-ĭngz, *s. pl.* Schalen, *f. pl.*
Peep, pēēp, *s.* Blick, *m.*; Gucken, *n.*; Anbruch, *m.*; – *v. n.* zum Vorscheine kommen, sich zeigen: gucken; peep-hole, *s.* Guckloch, *n.*
Peepee, pēēp'-ăr, *s.* Gucker; Spiegel, *m.*; Auge; ausgekrochenes Hühnchen, *n.*
Peer, pēēr, *s.* Gesellschafter, Gefährte; Reichsedelmann; Hafendamm, *m.*; Bollwerk, *n.*; – *v. a.* gleich stellen, denselben Rang ertheilen; – *v. n.* zum Vorscheine kommen; gucken.
Peerage, pēēr'-ĭdjo, **Peerdom**, pēēr'-dŭm, *s.* adelige Würde, *f.*; Reichsadel, *m.*
Peeress, pēēr'-ĕs, *s.* Reichsedelfrau, *f.*
Peerless, pēēr'-lĕs, *adj.* unvergleichlich.
Peerlessness, pēēr'-lĕs-nĕs, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Peevish, pēē'-vĭsh, *adj.* -ly, *adv.* empfindlich, eigensinnig, grämlich.
Peevishness, pēē'-vĭsh-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Grämlichkeit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Peg, pĕg, *s.* Pflock, Wirbel; Stoß, *n.*; – *v. n.* anpflöcken; stoßen, einrammen; to lower a –, niederdrücken, demüthigen; to come a – lower, gelindere Saiten aufziehen, nachgeben.
Pegm, pĕm, *s.* Gestell, *n.*
Peise, pēze, *v. a.* wägen, ins Gleichgewicht bringen.
Pelf, pĕlf, *s.* Geld, *n.*; Reichthum, *m.*; Kleinigkeit, *f.*
Pelican, pĕl'-lē-kăn, *s.* Pelikan, *m.*
Pelisse, pĕl-lēēse', *s.* Pelzrock, Pelz, *m.*
Pellet, pĕl'-lĭt, *s.* kleiner Ballen, *m.*; kleine Kugel, *f.*
Pellicle, pĕl'-lē-kl, *s.* Häutchen, *n.*
Pellitory, pĕl'-lē-tŭr-ē, *s.* Mauerkraut, *n.*
Pell-mell, pĕl-mĕl', *adv.* durcheinander.
Pells, pĕlz, *s. pl.* Pergament, *n.*; clerk of the pells, *s.* Buchhalter bei der Schatzkammer, *m.*
Pellucid, pĕl-lū'-sĭd, *adj.* durchsichtig, hell.
Pellucidity, pĕl-lū-sĭd'-ē-tē, **Pellucidness**, pĕl-lū'-sĭd-nĕs, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Pelt, pĕlt, *s.* Fell, *n.*; Haut, *f.*; pelt-monger, *s.* Rauchhändler, *m.*; pelt-wool, Sterblingswolle, *f.*
Pelt, pĕlt, *v. a.* werfen, treffen; – – *v. n.* mit Heftigkeit herabfallen; toben, wüthen.
Pelter, pĕl'-tăr, *s.* Knicker, Knauser, *m.*
Pelting, pĕlt'-ĭng, *adj.* schlecht, elend.
Peltry, pĕl'-trē, *s.* Pelzwerk, Rauchwerk, *n.*
Pelure, pē-lūre', *s.* Schale, Rinde, Haut, *f.*
Pelvis, pĕl'-vĭs, *s. T.* Becken, *n.*
Pen, pĕn, *s.* Schreibfeder, *f.*; Flügel, *m.*; Hühnerhaus, *n.*; Schafshurde; Schreibart, *f.*; Gerinne, *n.*; to make a –, eine Feder schneiden; – *v. a.* einsperren, einschließen; niederschreiben, abfassen; pen-case, *s.* Federbüchse, *f.*; Pennal, *n.*; pen-knife, *s.* Federmesser, *n.*; pen-man, *s.* Schreibmeister, *m.*; pen-manship, *s.* Schönschreibekunst; Schriftstellerei, *f.*
Penal, pē'-năl, *adj.* zur Strafe gehörig, mit Strafe verbunden.
Penality, pē-năl'-lē-tē, **Penalty**, pĕn'-năl-tē, *s.* Strafbarkeit, Strafe, *f.*; *s.* Büßung, Buße, *f.*
Penance, **Pennance**, pĕn'-nănse, *s.* Büßung, Buße, *f.*
Pence, pĕnse, *s. pl.* von Penny.
Pencil, pĕn'-sĭl, *s.* Pinsel; Bleistift, Reißstift, *m.*; – *v. a.* malen; zeichnen.
Pendant, pĕn'-dănt, *s.* Anhängsel, *n.*; Pendel; Wimpel, *m.*
Pendence, pĕn'-dĕnse, *s.* Neigung, *f.*; Abhang, *m.*; Aufschub, *m.*
Pendency, pĕn'-dĕn-sē, *s.* Aufschub, *m.*
Pendent, pĕn'-dĕnt, *adj.* hangend, herabhangend, schwebend; pendents, *s. pl.* Stütze, *f.* Träger, *m.*; Staubfäden, *m. pl.*
Pendice, pĕn'-dĭs, *s.* überhangendes Dach, *n.*; Decke, *f.*
Pendiloche, pĕn'-dē-lŏk, *s.* Anhängsel, *n.* Baumel, *f.*
Pending, pĕnd'-ĭng, *adj.* T. unentschieden.
Pendulosity, pĕn-dū-lŏs'-ē-tē, **Pendulousness**, pĕn'-dū-lŭs-nĕs, *s.* Hangen, Schweben, Baumeln, *n.*
Pendulous, pĕn'-dū-lŭs, *adj.* hangend; unschlüssig.
Pendulum, pĕn'-dū-lŭm, *s.* Pendel, Perpendikel, *m.*
Penetrability, pĕn-nē-trā-bĭl'-ē-tē, *s.* Durchdringlichkeit, *f.*
Penetrable, pĕn'-nē-trā-bl, *adj.* durchdringlich; empfänglich, empfindsam.
Penetrail, pĕn'-nē-trāle, *s.* Innere, *n.*
Penetrancy, pĕn'-nē-trăn-sē, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.*
Penetrant, pĕn'-nē-trănt, *adj.* eindringend; scharfsichtig.
Penetrate, pĕn'-nē-trāte, *v. a. & n.* durchdringen; durchschauen; ergründen.
Penetration, pĕn-nē-trā'-shŭn, *s.* Eindringen, *n.*; Einsicht, *f.*; Scharfsinn, *m.*
Penetrative, pĕn'-nē-trā-tĭv, *adj.* durchdringend, scharf; scharfsichtig.
Penetrativeness, pĕn'-nē-trā-tĭv-nĕs, *s.* Scharfsichtigkeit, Schärfe, *f.*
Penguin, pĕng'-gwĭn, *s.* Pinguin, *m.*; Fettgans, *f.*; wilder Ananas, *m.*
Peninsula, pĕn-ĭn'-sū-lă, *s.* Halbinsel, *f.*
Peninsulated, pĕn-ĭn'-sū-lā-tĕd, *adj.* einer Halbinsel ähnlich.
Penitence, pĕn'-nē-tĕnse, *s.* Buße, Reue, *f.*
Penitent, pĕn'-nē-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* bußfertig, reuig; – *s.* Reuiger, bußfertiger Sünder, Büßer, *m.*; Büßerinn, *f.*; Beichtkind, *n.*
Penitential, pĕn-nē-tĕn'-shăl, *adj.* reuig, bußfertig; – *s.* Bußbuch, *n.*
Penitentiary, pĕn-nē-tĕn'-shā-rē, *s.* Bußpriester; Büßender; Beichtstuhl, *m.*
Pennached, pĕn'-nă-tshĕd, *adj.* gestreift, bunt.
Pennant, pĕn'-năut, *s.* Ziehseil, *n.*; Wimpel, *m.*
Pennated, pĕn'-nă-tĕd, *adj.* geflügelt.
Penner, pĕn'-năr, *s.* Schreiber; Schreibemeister, *m.*; Federbüchse, *f.*
Penniless, pĕn'-nē-lĕs, *adj.* geldlos, arm.
Pennilessness, pĕn'-nē-lĕs-nĕs, *s.* Geldlosigkeit, Armuth, *f.*
Pennon, pĕn'-năn, *s.* Fahnchen; Wapenschild, *n.*
Penny, pĕn'-nē, *s.* Pfennig, *m.*; Geld, *n.*; to turn the –, sein Geld gut anlegen; penny-royal, *s.* Krauseminze, *f.*; penny-weight, *s.* Pfenniggewicht, *n.*; penny-worth, *adj.* wohlfeil; – *s.* wohlfeiler Kauf, *m.*; Kleinigkeit, *f.*
Penon, pĕn'-năn, *s.* Pennon.
Pensile, pĕn'-sĭl, *adj.* hangend, schwebend.
Pensileness, pĕn-sĭl-nĕs, **Pensil-**

ity, pĕn-sĭl'-ĕ-tē, *s.* hangende Beschaffenheit, *f.*
Pension, pĕn'-shŭn, *s.* Kostgeld; Gnadengeld, *n.*; – *v. a.* ein Jahrgeld geben, pensioniren.
Pensionary, pĕn'-shŭn-ā-rē, *s.* der ein Gnadengeld, eine Pension erhält.
Pensioner, pĕn'-shŭn-ŭr, *s.* Kostgänger; Gnadensöldner; Leibgardist, *m.*
Pensive, pĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* tiefsinnig; traurig, schwermüthig.
Pensiveness, pĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Tiefsinn, *m.*; Ernsthaftigkeit, Traurigkeit, *f.*
Pentacapsular, pĕn-tā-kăp'-sū-lăr, *adj.* mit fünf Kapseln versehen.
Pentachord, pĕn'-tā-kŏrd, *s.* fünfsaitiges Instrument, *n.*
Pentaedrous, pĕn-tā-ē-drŭs, *adj.* fünfseitig. [eck, *n.*
Pentagon, pĕn'-tā-gŏn, *s.* Fünf-
Pentagonal, pĕn-tăg-ō-năl, *adj.* fünfeckig. [fünffüßiger Vers, *m.*
Pentameter, pĕn-tăm'-mē-tŭr, *s.*
Pentangular, pĕn-tăng'-gū-lăr, *adj.* fünfwinkelig.
Pentapetalous, pĕn-tā-pĕt'-tā-lŭs, *adj.* fünfblätterig.
Pentaspast, pĕn'-tā-spăst, *s.* Flaschenzug mit fünf Rollen, *m.*
Pentastich, pĕn-tăs'-tĭk, *s.* Gedicht aus fünf Versen, *n.*
Pentastyle, pĕn'-tā-stīle, *s.* Gebäude mit fünf Reihen Säulen, *n.*
Pentateuch, pĕn'-tā-tūke, *s.* fünf Bücher Moses, *n. pl.*
Pentecost, pĕn'-tē-kŏste, *s.* Pfingsten, Pfingstfest, *n.*
Pentecostal, pĕn-tē-kŏs'-tăl, *adj.* zu Pfingsten gehörig.
Penthouse, pĕnt'-hŏŭse, Pentice, Pentise, pĕn'-tĭs, *s.* Wetterdach; Schutzdach, *n.*
Pentile, pĕn'-tīle, *s.* Dachziegel, *m.*
Pentograph, pĕn'-tō-grăf, *s.* T. Storchschnabel, *m.*
Pent-up, pĕnt'-ŭp, *part. & adj.* eingesperrt, eingeschlossen.
Penult, pē'-nŭlt, Penultima, pē-nŭl'-tē-mā, *s.* vorletzte Sylbe, *f.*
Penumbra, pē-nŭm'-brā, *s.* Halbschatten, *m.*
Penurious, pē-nū'-rē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* sparsam, karg; dürftig.
Penurinusness, pē-nū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Sparsamkeit, Kargheit, *f.*
Penury, pĕn'-nū-rē, *s.* Dürftigkeit, Armuth, *f.*
Peony, pē'-ō-nē, *s.* Päonie, *f.*
People, pē'-pl, *s.* Volk, n. Leute, *pl.*; man; – *v. a.* bevölkern; – *v. n.* sich bevölkern. [arzenei, *f.*
Pepastick, pē-păs'-tĭk, *s.* Magen-
Pepper, pĕp'-pŭr, *s.* Pfeffer, *m.*; pepper-box, *s.* Pfefferbüchse, *f.*; pepper-corn, *s.* Pfefferkorn, *n.*; pepper-mint, *s.* Pfeffermünze, *f.*; pepper-wort, *s.* Pfefferwurz, *f.*; – *v. a.* pfeffern; prügeln, ausprügeln
Pepperer, pĕp'-pŭr-ŭr, *s.* Gewürzhändler, *m.*
Peptick, pĕp-tĭk, *adj.* die Verdauung befördernd.
Per, pĕr, *prp.* durch, von, mit.
Peracute, pĕr-ā-kūte', *adj.* sehr scharf, sehr heftig.
Peradventure, pĕr-ăd-vĕn'-tshŭre, *adv.* von ungefähr; vielleicht.
Peragrate, pĕr'-ā-grāte, *v. a.* durchwandern.
Peragration, pĕr-ā-grā'-shŭn, *s.* Durchwanderung, *f.*
Perambulate, pĕr-ăm'-bū-lāte, *v. a.* hindurchgehen, durchgehen; durchwandern; besichtigen.
Perambulation, pĕr-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Durchwanderung; Besichtigung, *f.*
Perambulator, pĕr-ăm'-bū-lā-tŭr, *s.* Durchwanderer, Wegemesser (Maschine), *m.* [pflügen.
Perarate, pĕr-ăr'-rāte, *v. a.* durch-
Percase, pĕr-kāse', *adv.* vielleicht.
Perceant, pĕr'-sē-ănt, *adj.* durchdringend. [merklich, vernehmlich.
Perceivable, pĕr-sē'-vā-bl, *adj.*
Perceivableness, pĕr-sē'-vā-bl-nĕs, *s.* Merklichkeit, *f.*
Perceivance, pĕr-sē'-vănse, *s.* Wahrnehmungsfähigkeit, *f.*
Perceive, pĕr-sēve', *v. a.* empfinden; wahrnehmen; merken.
Perceptibility, pĕr-sĕp-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Empfindbarkeit; Wahrnehmung, *f.*; Empfindungsvermögen, *n.*
Perceptible, pĕr-sĕp'-tē-bl, *adj.* – ly, *adv.* empfindbar, merklich.
Perceptibleness, pĕr-sĕp'-tē-bl-nĕs, *s.* Perceptibility.
Perception, pĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Empfindung, *f.* Empfindungsvermögen, *n.*; Begriff, *m.*
Perceptive, pĕr-sĕp'-tĭv, *adj.* empfindend, wahrnehmend.
Perceptivity, pĕr-sĕp-tĭv'-ē-tē, *s.* Empfindungsvermögen, *n.*
Perch, pĕrtsh, *s.* Meßruthe; Ruthe, Hühnerstange, *f.*; Barsch, *m.*; – *v. n.* sich auf die Stange setzen, sich auf einen Baum setzen.
Perchance, pĕr-tshănse', *adv.* von ungefähr, vielleicht.
Percher, pĕr'-tshŭr, *s.* französisches Wachslicht, große Kerze (auf Altären), *f.*
Percipient, pĕr-sĭp'-pē-ĕnt, *adj.* wahrnehmend, empfindend; – *s.* denkendes Wesen, *n.* [Ende, *n.*
Perclose, pĕr-klōze', *s.* Schluß, *m.*
Percolate, pĕr'-kō-lāte, *v. a.* durchseihen. [Durchseihen, *n.*
Percolation, pĕr-kō-lā'-shŭn, *s.*
Percontation, pĕr-kŏn-tā'-shŭn, *s.* Nachforschung, Durchsuchung, Nachfrage, *f.* [erschüttern.
Percuss, pĕr-kŭs', *v. a.* schlagen,
Percussion, pĕr-kŭsh'-ŭn, *s.* Stoß, Schlag, *m.* Erschütterung, *f.*; Wiederschall, *m.*
Percussive, pĕr-kŭs'-sĭv, *adj.* erschütternd.
Percutient, pĕr-kū'-shĕnt, *adj.* schlagend, erschütternd. [lich.
Perdie, Perdy, pĕr-dē', *adj.* wahr-
Perdition, pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderben, *n.*; Verlust, *m.*
Perdue, pĕr-dū', *s.* verlorne Schildwache, *f.*; Wagehals; Wüstling, Verschwender, *m.*; – *adv.* im Hinterhalte. [loren, vergeblich.
Perdulous, pĕr'-dū-lŭs, *adj.* ver-
Perdurable, pĕr'-dū-rā-bl, *adj.* – ly, *adv.* dauerhaft, immerwährend.
Perduration, pĕr-dū-rā'-shŭn, *s.* lange Dauer, *f.*
Peregal, pĕr'-ē-găl, *adj.* gleich.
Peregrinate, pĕr'-rē-grē-nāte, *v. a.* reisen, auf Reisen, in der Fremde seyn. [shŭn, *s.* Wanderschaft, *f.*
Peregrination, pĕr-rē-grē-nā'-
Peregrinator, pĕr'-rē-grē-nā-tŭr, *s.* Reisender, Wanderer, *m.*
Peregrine, pĕr'-rē-grĭn, *adj.* fremd, ausländisch, wandernd.
Perempt, pĕr-ĕmt', *v. a. T.* vernichten, aufheben.
Peremption, pĕr-ĕm'-shŭn, *s. T.* Aufhebung; Verjährung, *f.*
Peremptoriness, pĕr-rĕm'-tŭr-ē-nĕs, *s.* unwidersprechliche Entscheidung, *f.*
Peremptory, pĕr-rĕm'-tŭr-ē, *adj.* – ily, *adv.* entscheidend, sehr bestimmt, unbeweglich, unbiegsam; hartnäckig.
Perennial, pĕr-ĕn'-nē-ăl, *adj.* das ganze Jahr hindurch dauernd; fortdauernd, unaufhörlich.
Perennity, pĕr-rĕn'-nē-tē, *s.* ununterbrochene Dauer; Unaufhörlichkeit, *f.* [*s.* Beutelschneider, *m.*
Perentieide, pĕr-rĕn'-tē-sīde, *s.*
Pererration, pĕr-rĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, Herumwandern, *n.*
Perfect, pĕr'-fĕkt, *adj.* – ly, *adv.* vollkommen; vollendet; vortrefflich; tugendhaft, unbefleckt, unverletzt, unbeschädigt; – *v. a.* vollkommen machen, vervollkommnen, vollenden.
Perfecter, pĕr-fĕkt'-ŭr, *s.* Vervollkommner, Vollender, *m.*
Perfectibility, pĕr-fĕk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, sich zu vervollkommnen.
Perfectible, pĕr-fĕk'-tē-bl, *adj.* der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich. [kommenheit, *f.*
Perfection, pĕr-fĕk'-shŭn, *s.* Voll-
Perfectional, pĕr-fĕk'-shŭn-ăl, *adj.* vollkommen.
Perfectionate, pĕr-fĕk'-shŭn-āte, *v. a.* vollkommen machen.
Perfectionist, pĕr-fĕk'-shŭn-ĭst, *s.* Vollkommenheitslehrer, *m.*
Perfective, pĕr-fĕk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* die Vollkommenheit befördernd.
Perfectness, pĕr'-fĕkt-nĕs, *s.* Vollkommenheit; Reinheit, Lauter-

Digitized by Google

keit; Tugend, *f.* [wirklich.
Perlicient, pĕr-fĭsh'-ĕnt, *adj.*
Perfidious, pĕr-fĭd'-yŭs, *adj.* treulos, verrätherisch.
Perfidiousness, pĕr-fĭd'-yŭs-nĕs,
Perfidy, pĕr'-fĕ-dĕ, *s.* Treulosigkeit, Falschheit; Verrätherei, *f.*
Perflable, pĕr'-flā-bl, *adj.* vom Winde durchweht.
Perflate, pĕr-flāte', *v. a.* durchwehen, durchstreichen.
Perflation, pĕr-flā'-shŭn, *s.* Durchblasen, Durchwehen, *n.* [bohren.
Perforate, pĕr'-fō-rāte, *v. a.* durch-
Perforation, pĕr-fō-rā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*; Loch, *n.* [walt.
Perforce, pĕr-fōrse', *adv.* mit Ge-
Perform, pĕr-fōrm', *v. a.* verrichten, thun, vollenden; ausführen, bewerkstelligen; to – one's word, sein Wort halten; – *v. n.* sich entledigen; spielen, singen.
Performable, pĕr-fōrm'-ā-bl, *adj.* ausführbar, möglich.
Performableness, pĕr-fōrm'-ā-bl-nĕs, *s.* Ausführbarkeit, *f.*
Performance, pĕr-fōr'-mĕns, *s.* Verrichtung, Ausführung; Handlung; Darstellung, Aufführung, *f.*; Werk, *n.*
Performer, pĕr-fōrm'-ŭr, *s.* Vollzieher; Tonkünstler, Schauspieler, *m.*
Perfricate, pĕr'-frĕ-kāte, *v. a.* überreiben. [Ueberreibung, *f.*
Perfrication, pĕr-frĕ-kā'-shŭn, *s.*
Perfumatory, pĕr-fū'-mā-tŭr-ē, *adj.* durchduftend, wohlriechend.
Perfume, pĕr-fūme', *s.* Wohlgeruch, Duft, *m.* Räucherwerk, *n.*; – *v. a.* wohlriechend machen, räuchern; perfuming-pan, *s.* Rauchfaß, *n.*
Perfumer, pĕr-fū'-mŭr, *s.* Krämer mit wohlriechenden Sachen, *m.*
Perfunctoriness, pĕr-fŭngk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Perfunctory, pĕr-fŭngk'-tŭr-ē, *adj.* – ily, *adv.* oberflächlich; nachlässig. [ßen, farben.
Perfuse, pĕr-fūze', *v. a.* übergie-
Perfusion, pĕr-fū'-zhŭn, *s.* Uebergießung, *f.*
Perge, pĕrje, *v. n.* fortfahren.
Perhaps, pĕr-hăps', *adv.* vielleicht.
Periapt, pĕr'-rē-ăpt, *s.* Anhängsel, Amulet, *n.*
Periecard, pĕr'-ē-kärd, **Periecardium**, pĕr-ē-kär'-dē-ŭm, *s.* Herzfell, *n.* Herzbeutel, *m.*
Periecarp, pĕr-ē-kärp, **Periecarpium**, pĕr-ē-kär'-pē-ŭm, *s.* Samengefäß, *n.* [versuchen, wagen.
Periclitate, pĕr-ĭk'-lĭ-tāte, *v. n.*
Periclitation, pĕr-ō-klē-tā'-shŭn, *s.* Gefahr, Probe, *f.*
Pericrany, pĕr'-ē-krā-nē, **Periecranium**, pĕr-ē-krā'-nē-ŭm, *s.* Haut der Hirnschale, *f.* [gefährlich.
Periculous, pē-rĭk'-kū-lŭs, *adj.*
Periergy, pĕr-ē-ĕr'-jē, *s.* unnütze Sorgfalt, Anstrengung, *f.*
Perigee, pĕr'-ē-jē, **Perigeum**, pĕr-ē-jē'-ŭm, *s. T.* Erdnähe, *f.*
Peribelium, pĕr-ē-hē'-lē-ŭm, *s. T.* Sonnennähe, *f.*
Peril, pĕr'-rĭl, *s.* Gefahr, *f.*; –*v. a.* aufs Spiel setzen, wagen; – *v. n.* in Gefahr seyn.
Perilous, pĕr'-rĭl-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* gefährlich; frühklug.
Perilousness, pĕr'-rĭl-ŭs-nĕs, *s.* Gefährlichkeit, *f.*
Perimeter, pē-rĭm'-mē-tŭr, *s.* äußerster Umkreis, *f.* [naht, *f.*
Perineum, pĕr-ē-nē'-ŭm, *s.* Steiß-
Period, pē-rē-ŭd, *s.* Umlauf, Kreislauf; Zeitraum, Zeitpunct; Schluß, Redesatz, Punct, *m.* Schlußzeichen, *n*; – *v. a.* endigen, beschließen.
Periodical, pē-rē-ŏd'-ē-kăl, **Periodick**, pē-rē-ŏd'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* umlaufend, abwechselnd; periodisch. [Beinhaut, *f.*
Perinsteum, pē-rē-ŏs'-tshŭm, *s.*
Peripatetick, pĕr-ē-pā-tĕt'-ĭk, *adj.* peripatetisch; – *s.* Peripatetiker, *m.* [kreis, *m.*
Periphery, pē-rĭf'-fē-rē, *s.* Um-
Periphrase, pĕr'-ē-frāze, *v. a.* umschreiben. [Umschreibung, *f.*
Periphrasis, pē-rĭf-frā-sĭs, *s.*
Periphrastical, pĕr-ē-frăs'-tē-kăl, *adj.* – ly, umschreibend.
Peripneumonia, pĕr-ĭp-nū-mō'-nē-ā, **Peripneumony**, pĕr-ĭp-nū'-mō-nē, *s.* Lungenentzündung, *f.*
Perish, pĕr'-rĭsh, *v. n.* umkommen; zu Grunde gehen, verloren gehen; abnehmen, in Verfall gerathen; sterben. to-with hunger, vor Hunger umkommen; – *v. a.* zu Grunde richten; verderben.
Perishable, pĕr'-rĭsh-ā-bl, *adj.* vergänglich, hinfällig.
Perishableness, pĕr'-rĭsh-ā-bl-nĕs, *s.* Vergänglichkeit, *f.*
Perissology, pĕr-ē-sŏl'-ō-jē, *s.* Wortüberfluß, *m.*
Peristaltick, pĕr-ē-stăl'-tĭk, *adj. T.* zur Darmbewegung gehörig; – motion, *s.* Darmbewegung, Darmdrehung, *f.* [lenkreis, *m.*
Peristyle, pĕr'-ē-stīle, *s.* Säu-
Peritoneum, pĕr-ē-tō-nē'-ŭm, *s. T.* Darmhaut, *f.*
Periwig, pĕr'-rē-wĭg, *s.* Perrücke, *f.*; – *v. a.* eine Perrücke aufsetzen; periwig – maker, *s.* Perrückenmacher, *m.*
Periwinkle, pĕr'-rē-wĭng-kl, *s.* Wintergrün, *n.*; Art Muschel, *f.*
Perjure, pĕr'-jūre, *v. a.* meineidig machen, einen Meineid begehen, falsch schwören; – *s.* Meineidiger, *m.*; to-one's self, meineidig, eidbrüchig werden. [dig.
Perjured, pĕr'-jūr'd, *adj.* meinei-
Perjurer, pĕr'-jū-rŭr, *s.* Meineidiger, *m.*
Perjurious, pĕr-jū'-rē-ŭs, *adj.* meineidig.
Perjury, pĕr'-jū-rē, *s.* Meineid, *m.*
Perk, pĕrk, *adj.* stolz, verwegen; – *v. n.* sich brüsten; – *v. a.* putzen, kleiden; to-up, sich erholen.
Perling, pĕrl'-ĭng, *adj.* perlicht, perlartig. [Durchforschung, *f.*
Perlustration, pĕr-lŭs-trā'-shŭn,
Permanence, pĕr'-mā-nĕnse,
Permanency, pĕr'-mā-nĕn-sē,
Permanentness, pĕr'-mā-nĕnt-nĕs,
Permansion, pĕr-măn'-shŭn, *s.* Fortdauer, *f.*
Permanent, pĕr'-mā-nĕnt, *adj.* – ly, *adv.* fortdauernd, unvergänglich, beständig.
Permeable, pĕr'-mē-ā-bl, *adj.* durchdringbar, durchdringlich.
Permeant, pĕr'-mē-ănt, *adj.* durchgehend, durchdringend.
Permeate, pĕr'-mē-āte, *v. a.* durchgehen, durchdringen.
Permeation, pĕr-mē-ā'-shŭn, *s.* Hindurchgehen, Durchdringen, *n.*
Permiscible, pĕr-mĭs'-sē-bl, *adj.* vermischbar. [zulässig.
Permissible, pĕr-mĭs'-sē-bl, *adj.*
Permissibleness, pĕr-mĭs'-sē-bl-nĕs, *s.* Zulässigkeit, *f.*
Permission, pĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Erlaubniß, *f.*
Permissive, pĕr-mĭs'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* zulassend, zugelassen, verstattet.
Permistion, pĕr-mĭs'-tshŭn, *s.* Vermischung, *f.*
Permit, pĕr-mĭt', *v. a.* erlauben, zulassen, überlassen; –*s.* Freizettel, *m.*
Permittance, pĕr-mĭt'-tănse, *s.* Erlaubniß, Gestattung, Zulassung *f.*
Permixtion, pĕr-mĭs'-tshŭn, *s.* Permistion. [Vertauschung, *f.*
Permutation, pĕr-mū-tā'-shŭn, *s.*
Permute, pĕr-mūte', *v. a.* vertauschen.
Pernicious, pĕr-nĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verderblich, höchst nachtheilig; schnell.
Perniciousness, pĕr-nĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Verderblichkeit, *f.*
Pernicity, pĕr-nĭs'-sē-tē, *s.* Geschwindigkeit, Schnelligkeit, *f.*
Pernoctation, pĕr-nŏk-tā'-shŭn, *s.* Durchwachen, Nachtwachen, *n.*
Peroration, pĕr-rō-rā'-shŭn, *s.* Schluß einer Rede, *m.* [betrachten.
Perpend, pĕr-pĕnd', *v. a.* erwägen,
Perpender, pĕr-pĕn'-dŭr, *s. T.* Kragstein, *m.* [senkrechte Linie, *f.*
Perpendicle, pĕr-pĕn'-dĭk-kl, *s.*
Perpendicular, pĕr-pĕn-dĭk'-ū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* senkrecht; – *s.* senkrechte Linie, *f.*
Perpendicularity, pĕr-pĕn-dĭk-ū-lăr'-ē-tē, *s.* senkrechte Beschaffenheit, *f.* [Erwägung, *f.*
Perpension, pĕr-pĕn'-shŭn, *s.*
Perpession, pĕr-pĕsh'-ŭn, *s.* Leiden, *n.*
Perpetrate, pĕr'-pē-trāte, *v. a*

begehen, verüben [s. Verübung, f.
Perpetration, pĕr-pĕ-trā'-shŭn,
Perpetual, pĕr-pĕt'-shū-ăl, adj. -ly, adv. immerwährend, beständig, ewig.
Perpetualness, pĕr-pĕt'-shū-ăl-nĕs, s. Unaufhörlichkeit, f.
Perpetuate, pĕr-pĕt'-shū-āte, v. a. verewigen; sichern, erhalten; fortsetzen.
Perpetuation, pĕr-pĕt-shū-ā'-shŭn, s. Verewigung, Erhaltung; Fortsetzung, f.
Perpetuity, pĕr-pĕ-tū'-ĕ-tĕ, s. Ewigkeit, Unaufhörlichkeit, f.
Perplex, pĕr-plĕks', v. a. beunruhigen, in Verlegenheit setzen; verwickeln, plagen.
Perplex, pĕr-plĕks', Perplexed, pĕr-plĕk'-sĕd, adj. -ly, adv. bestürzt, verworren, schwierig.
Perplexedness, pĕr-plĕk'-sĕd-nĕs, Perplexity, pĕr-plĕk'-sĕ-tĕ, Perplexiveness, pĕr-plĕk'-sĭv-nĕs, s. Verwickelung; Verlegenheit, Schwierigkeit; Unruhe, f.
Perpotation, pĕr-pō-tā'-shŭn, s. unmäßiges Zechen, n.
Perquisite, pĕr'-kwĕ-zĭt, adj. erforderlich, nothwendig; – s. zufälliger Gewinn, m. Sporteln, f. pl.
Perquisition, pĕr-kwĕ-zĭsh'-ŭn, s. genaue Untersuchung, f.
Perquisitor, pĕr-kwĭz'-zĕ-tŭr, s. Untersucher, Forscher, m. [m.
Perron, pĕr'-rŭn, s. Ruheplatz, Tritt,
Perry, pĕr'-rĕ, s. Birnwein, m.
Persecute, pĕr'-sĕ-kūte, v. a. verfolgen, quälen. [Verfolgung, f.
Persecution, pĕr-sĕ-kū'-shŭn, s.
Persecutor, pĕr'-sĕ-kū-tŭr, s. Verfolger, m.
Perseverance, pĕr-sĕ-vĕ'-rŭnse, s. Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, Ausdauer, f.
Perseverant, pĕr-sĕ-vĕ'-rŭnt, adj. beharrlich, standhaft.
Persevere, pĕr-sĕ-vēre', Persever, pĕr-sĕ'-vŭr, v. n. beharren, ausdauern, anhalten.
Persevering, pĕr-sĕ-vēre'-ĭng, part. & adj. -ly, adv. ausdauernd, beharrlich. [verharren.
Persist, pĕr-sĭst', v. n. beharren,
Persistance, pĕr-sĭs'-tŭnse, Persistency, pĕr-sĭs'-tĕn-sĕ, s. Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, f.
Persistive, pĕr-sĭs'-tĭv, adj. beharrlich, standhaft.
Person, pĕr'-sŭn, s. Person; Rolle, f.; Charakter, m.
Personable, pĕr'-sŭn-ā-bl, adj. wohlgebildet, ansehnlich; T. fähig, in einer Rechtssache eine Person vorzustellen.
Personage, pĕr'-sŭn-ĭdje, s. Standesperson, f.; äußeres Ansehen, n. Charakter, m. [adv. persönlich.
Personal, pĕr'-sŭn-ăl, adj. -ly,
Personality, pĕr-sō-năl'-ĕ-tĕ,
Personalty, pĕr'-sō-năl-tĕ, s. Persönlichkeit, f.
Personate, pĕr'-sŭn-āte, v. a. vorstellen; vorgeben; ausgeben; gleichen; nachahmen.
Personater, pĕr-sŭn-ā'-tŭr, s. welcher etwas vorstellt, m.
Personation, pĕr-sŭn-ā'-shŭn, s. Vorstellung, Nachbildung, f.
Personification, pĕr-sŏn-nĕ-fĕ-kā'-shŭn, s. Verwandlung in eine Person, f.
Personify, pĕr-sŏn'-nĕ-fī, Personize, pĕr'-sŭn-īze, v. a. zu einer Person machen, in eine Person verwandeln, verpersönlichen.
Perspective, pĕr-spĕk'-tĭv, s. Perspective; Fernsehenlehre, Ansicht, f.; Fernglas, n.; – adj. fernsehend, perspectivisch.
Perspicacious, pĕr-spĕ-kā'-shŭs, adj. scharfsichtig.
Perspicaciousness, pĕr-spĕ-kā'-shŭs-nĕs, Perspicacity, pĕr-spĕ-kăs'-sĕ-tĕ, Perspicacy, pĕr'-spĕ-kā-sĕ, s. Scharfsichtigkeit, f.
Perspicience, pĕr-spĭsh'-ĕ-ĕnse, s. Durchschauen, n. [glas, n.
Perspicil, pĕr'-spĕ-sĭl, s. Fern-
Perspicuity, pĕr-spĕ-kū'-ĕ-tĕ, Perspicuousness, pĕr-spĭk'-kū-ŭs-nĕs, s. Durchsichtigkeit; Deutlichkeit, f.
Perspicuous, pĕr-spĭk'-kū-ŭs, adj. -ly, adv. durchsichtig, deutlich.
Perspirable, pĕr-spī'-rā-bl, adj. ausdunstbar; schweißig.
Perspiration, pĕr-spĕ-rā'-shŭn, s. Ausdünstung, f. Schweiß, m.
Perspirative, pĕr-spī'-rā-tĭv, Perspiratory, pĕr-spī'-rā-tŭr-ĕ, adj. Ausdunstung befördernd.
Perspire, pĕr-spīre', v. n. ausdünsten, schwitzen
Perstringe, pĕr-strĭnje', v. a. oberflächlich berühren.
Persuadable, pĕr-swāde'-ā-bl, adj. zu überreden. [Ueberredung, f.
Persuadance, pĕr-swā'-dŭnse, s.
Persuade, pĕr-swāde', v. a. überreden, bereden; unterhandeln; to – one's self, sich einbilden; to be persuaded, überzeugt seyn.
Persuader, pĕr-swā'-dŭr, s. Ueberredner, m.
Persuasible, pĕr-swā'-zĕ-bl, adj. -bly, adv. fähig, beredet zu werden; glaublich.
Persuasibleness, pĕr-swā'-zĕ-bl-nĕs, Persuasibility, pĕr-swā-zĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, s. Leichtgläubigkeit, f.
Persuasion, pĕr-swā'-zhŭn, s. Ueberredung; Ueberzeugung, Meinung, f.
Persuasive, pĕr-swā'-sĭv, Persuasory, pĕr-swā'-sŭr-ĕ, adj. -ly, adv. überredend.
Persue, pĕr'-sū, s. Verfolgung, f.
Pert, pĕrt, adj. -ly, adv. munter; naseweis; vorwitzig, verwegen; – v. n. sich frech benehmen, vorwitzig seyn. [betreffen, angehen.
Pertain, pĕr-tāne', v. n. gehören,
Pertcrebration, pĕr-tĕr-rĕ-brā'-shŭn, s. Durchbohrung, f.
Pertinacious, pĕr-tĕ-nā'-shŭs, adj. -ly, adv. halsstarrig; standhaft.
Pertinaciousness, pĕr-tĕ-nā'-shŭs-nĕs, Pertinacity, pĕr-tĕ-năs'-sĕ-tĕ, Pertinacy, pĕr'-tĕ-nā-sĕ, s. Halsstarrigkeit, Standhaftigkeit, f
Pertinence, pĕr'-tĕ-nĕnse, Pertinency, pĕr'-tĕ-nĕn-sĕ, s. Angemessenheit, Schicklichkeit, f.
Pertinent, pĕr'-tĕ-nĕnt, adj. -ly, adv. passend, gemäß, gehörig; betreffend.
Pertinentness, pĕr'-tĕ-nĕnt-nĕs, s. Gemäßheit, Paßlichkeit, f.
Pertingent, pĕr-tĭn'-jĕnt, adj. berührend, anstoßend.
Pertness, pĕrt'-nĕs, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit, Verwegenheit, f.
Pertransient, pĕr-trăn'-shĕ-ĕnt, adj. vorübergehend.
Perturb, pĕr-tŭrb', Perturbate, pĕr-tŭr'-bāte, v. a. verwirren, beunruhigen.
Perturbation, pĕr-tŭr-bā'-shŭn, s. Verwirrung, Beunruhigung, Unruhe, f.
Perturbator, pĕr-tŭr-bā'-tŭr, Perturber, pĕr-tŭr'-bŭr, s. Störer, Unruhestifter, f.
Pertused, pĕr-tūst', adj. durchlöchert, durchbohrt.
Pertusion, pĕr-tū'-zhŭn, s. Durchbohrung, f. Loch, n.
Peruke, pĕr'-rūke, s. Perrücke, f.; peruke-maker, s. Perrückenmacher, m.
Perusal, pĕ-rū'-zăl, s. Durchlesen, n.
Peruse, pĕ-rūze', v. a. lesen, durchlesen; prüfen, untersuchen.
Peruser, pĕ-rū'-zŭr, s. Durchleser; Untersucher, m.
Pervade, pĕr-vāde', v. a. durchgehen, durchdringen.
Pervasion, pĕr-vā-zhŭn, s. Durchgehen, Durchdringen, n. [dringend.
Pervasive, pĕr-vā'-sĭv, adj. durch-
Perverse, pĕr-vĕrse', adj. -ly, adv. verkehrt, widerspänstig, eigensinnig; verdorben.
Perverseness, pĕr-vĕrse'-nĕs, Perversity, pĕr-vĕr'-sĕ-tĕ, s. Verkehrtheit, Verdorbenheit, Widerspänstigkeit, f.
Perversion, pĕr-vĕr'-shŭn, s. Verdrehung, Umkehrung, Verderbung, f.
Perversive, pĕr-vĕr'-sĭv, adj. verderblich, verderbend.
Pervert, pĕr-vĕrt', v. a. verdrehen; verderben.
Perverter, pĕr-vĕrt'-ŭr, s. Verdreher; Verfälscher, Verführer, m
Pervertible, pĕr-vĕrt'-tĕ-bl, adj. fähig verkehrt, verdreht zu werden.
Pervestigate, pĕr-vĕs'-tĕ-gāte

v. a. aufführen.
Perviceacious, pĕr-vĕ-kā-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* halsstarrig.
Pervicacity, pĕr-vĕ-kăs'-sĕ-tĕ, *s.* Halsstarrigkeit, *f.*
Pervious, pĕr'-vĕ-ŭs, *adj.* offen, durchdringlich, wegsam.
Perviousness, pĕr'-vĕ-ŭs-nĕs, *s.* Durchdringlichkeit, Wegsamkeit, *f.*
Pesade, pĕ-sādē', *s.* Pesade, *f.*
Pessary, pĕs'-sā-rĕ, *s.* T. Mutterzapfchen, *n.* [*s.* Pesthaus, *n.*
Pest, pĕst, *s.* Pest, *f.*; pest-house,
Pester, pĕs'-tŭr, *v. a.* beschweren, quälen. [beschwerlich.
Pesterable, pĕs'-tŭr-ā-bl, *adj.*
Pesterous, pĕs'-tŭr-ŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Pestiferous, pĕs-tĭf-fĕr-rŭs, *adj.* ansteckend; verderblich.
Pestilence, pĕs'-tĕ-lĕnse, *s.* Pest, *f.*
Pestilent, pĕs'-tĕ-lĕnt, **Pestilential**, pĕs-tĕ-lĕn'-shăl, *adj.* -ly, *adv.* pestartig, pesthaft, ansteckend; verderblich.
Pestillation, pĕs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Stoßen (im Mörser), *n.*
Pestle, pĕs'-tl, *s.* Mörserkeule; Keule, *f.*; – *v. a.* mit der Mörserkeule zerstoßen.
Pet, pĕt, *s.* Unwille, Verdruß, *m.*; Lämmchen, *n.*; Liebling, *m.*; to take – at, übel nehmen; – *v. a.* & *n.* verzärteln; verdrießlich machen; übel nehmen.
Petal, pĕ'-tăl, *s.* Blumenblatt, *n.*
Petalous, pĕt'-tă-lŭs, *adj.* Blumenblätter habend.
Petar, pĕ-tăr', **Petard**, pĕ-tărd', *s.* Thorbrecher, *m.* Petarde, *f.*
Petechial, pĕ-tĕ-kē-ăl, *adj.* mit dem Fleckfieber behaftet. [gel, *m.*
Peterel, pĕt'-tĕr-ĕl, *s.* Sturmvo-
Peterman, pĕ-tŭr-măn, *s.* Fischdieb, *m.*
Peterpence, pĕ'-tŭr-pĕnse, *s.* Peterpfennig (ehemalige Abgabe), *m.*
Peticle, pĕ-tĭ'-kl, *s.* Blattstiel, *m.*
Petit, pĕt'-ĭt, *adj.* klein, niedlich.
Petition, pĕ-tĭsh'-ŭn, *s.* Bitte, Bittschrift, *f.*; – *v. a.* bitten, anhalten.
Petitionary, pĕ-tĭsh'-ŭn-ā-rĕ, *adj* -ly, *adv.* bittend, bittweise.
Petitioner, pĕ-tĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Bittender, Bittschreiber, *m.*
Petitory, pĕt'-tĕ-tŭr-ē, *adj.* bittend, anhaltend.
Petre, pē'-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*
Petrescent, pĕ-trĕs'-sĕnt, *adj.* zu Stein werdend.
Petrifaction, pĕ-trĕ-făk'-shŭn, **Petrification**, pĕ-trĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Versteinerung, *f.*
Petrifactive, pĕ-trĕ-făk'-tĭv, **Petrifick**, pĕ-trĭf'-ĭk, *adj.* versteinernd.
Petrificate, pĕ-trĭf-fĕ-kāte, **Petrify**, pĕt'-trĕ-fī, *v. a.* versteinern; – *v. n* zu Stein werden.
Petrol, pĕ'-trŏl, **Petroleum**, pĕ-trō'-lē-ŭm, *s.* Steinöl, *n.*
Petronel, pĕt'-trō-nĕl, *s.* kurzes Schießgewehr, *n.* Pistole, *f.* [lich.
Pettedly, pĕt'-tĕd-lĕ, *adv.* verdrüß-
Petticoat, pĕt'-tĕ-kōte, *s.* Unterrock, *m.*; – government, *s.* Weiberherrschaft, *f.* Weiberregiment, *n.*; – pension, *s.* Schurzenstipendium, *n.* [Geschäfte verrichten.
Pettifog, pĕt'-tĕ-fŏg, *v. n.* niedrige
Pettifogger, pĕt'-tĕ-fŏg'-gŭr, *s.* niedriger Anwalt, Zungendrescher, *m.*
Pettifoggery, pĕt-tĕ-fŏg'-gŭr-ē, **Pettifogging**, pĕt-tĕ-fŏg'-gĭng, *s.* Zungendrescherei, Schikane, *f.*
Pettiness, pĕt'-tĕ-nĕs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit, *f.*
Pettish, pĕt'-tĭsh, *adj.* -ly, *adv.* empfindlich; eigensinnig, zänkisch.
Pettishness, pĕt'-tĭsh-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Pettitoes, pĕt'-tĕ-tōze, *s. pl.* Füße eines Ferkels, *m. pl.*
Petto, pĕt'-tō, *s.* Brust, *f.* Innere, *n.* in –, verschwiegen, zurückgehalten.
Petty, pĕt'-tē, *adj.* klein; gering, unbedeutend.
Petulance, pĕt'-ū-lănse, **Petulancy**, pĕt'-ū-lăn-sē, *s.* Muthwille, Leichtsinn, *m.*; Verwegenheit, *f.* Trotz, *m.*
Petulant, pĕt'-ū-lănt, *adj.* -ly, *adv.* muthwillig, leichtsinnig; unverschämt, trotzig.
Pew, pū, *s.* Kirchenstuhl, *m.*; – *v. a.* mit Stühlen versehen.
Pewet, pē'-wĭt, *s.* Kibitz, *m.*
Pewter, pū'-tŭr, *s.* Zinn; zinnernes Geräth, *n.* [ter, *m.*
Pewterer, pū'-tŭr-ŭr, *s.* Zinngie-
Phaeton, fā'-ē-tŏn, *s.* Phaeton, *m.*
Phaenomenon, fē-nŏm'-ē-nŭn, *s.* Phenomenon.
Phagedena, făd-jē-dē'-nā, *s.* um sich fressendes Geschwür, *n.*
Phagedenick, făd-jē-dĕn'-ĭk, **Phagedenous**, făd-jē-dĕn'-ŭs, *adj.* um sich fressend.
Phalanx, fā'-lăngks, *s.* Phalanx, *f.*
Phantasm, făn'-tăzm, **Phantasma**, făn-tăz'-mă, *s.* Scheinbild, Trugbild, *n.*
Pharisaical, făr-rē-sā'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adj.* heuchlerisch, scheinheilig.
Pharisaicalness, făr-rē-sā'-ē-kăl-nĕs, *s.* Scheinheiligkeit, *f.*
Pharisaism, fā'-rē-sē-ĭzm, *s.* Lehre der Pharisäer: Scheinheiligkeit, *f.* [*fig.* Heuchler, *m.*
Pharisee, fā'-rē-sēē, *s.* Pharisäer;
Pharmaceutial, făr-mă-sū'-tē-kăl, **Pharmaceutick**, făr-mă-sū'-tĭk, *adj.* zur Arzneibereitung gehörig.
Pharmaceologist, făr-mă-kŏl'-lō-jĭst, *s.* Pharmakolog, *m.*
Pharmacology, făr-mă-kŏl'-lō-jē, *s.* Arzneibereitungslehre, *f.*
Pharmacopeia, făr-mă-kō-pē'-yā, *s* Arzneimittellehre, *f.*; Arzneibuch, Dispensatorium, *n.*
Pharmacopolist, făr-mŏk'-kŏp'-pō-lĭst, *s.* Arzneihändler, *m.*
Pharmacy, făr'-mă-sē, *s.* Apothekerkunst, *f.* [Leuchtthurm, *m.*
Phare, fāre, **Pharos**, fā'-rŏs, *s.*
Phaseol, fā'-sĕl, *s.* Schminkbohne, *f.*
Phasis, fā'-sĭs, *s.* Gestalt, Erscheinung; Mondsveränderung, *f.*
Phasm, făzm, *s.* Erscheinung, *f.* Spinnengespinnst, *n.*
Pheasant, fĕz'-zănt, *s.* Fasan, *m.*; pheasant-pout, junger Fasan, *m.*
Pheasantry, fĕz'-zăn-trē, *s.* Fasanengarten, *m.* Fasanengehege, *n.*
Pheer, fēēr, *s.* Gefährte, Gatte, *m.*; Gattinn, *f.*
Pheese, fēēze, *v. a.* kämmen, striegeln; rupfen, scheren.
Phenix, fē'-nĭks, *s.* Phönix, *m.*
Phenomenon, fē-nŏm'-ē-nŭn, *s.* Erscheinung, *f.* [Phiole, *f.*
Phial, fī'-ăl, *s.* Fläschchen, *n.*
Philanthropical, fĭl-ăn-*thrŏ*p'-ē-kăl, **Philanthropick**, fĭl-ăn-*thrŏ*p'-ĭk, *adj.* menschenfreundlich.
Philanthropist, fĭl-ăn'-*thrŏ*-pĭst, *s.* Menschenfreund, *m.*
Philanthropy, fĭl-ăn'-*thrŏ*-pē, *s.* Menschenliebe, *f.* [nuk, *f.*
Philbert, fĭl'-bĕrt, *s.* Lambertsnu-
Philibeg, fĭl'-lē-bĕg, *s.* schottische Beinbekleidung, *f.* Unterrock, *m.*
Philippick, fĭl-lĭp'-pĭk, *s.* heftige Rede, Schmährede, Schmähschrift, *f.*
Philippize, fĭl'-lĭp-pīze, *v. a.* heftig gegen einen reden oder schreiben.
Philologer, fē-lŏl'-lō-jŭr, **Philologist**, fē-lŏl'-lō-jĭst, *s.* Sprachkundiger, Sprachforscher, *m.*
Philological, fē-lō-lŏd'-jē-kăl, *adj.* sprachkundig, philologisch.
Philologize, fē-lŏl'-lō-jīze, *v. a.* kritische Bemerkungen machen.
Philology, fē-lŏl'-lō-jē, *s.* Sprachkunde, Philologie, *f.*
Philomath, fĭl'-lō-*mă*th, *s.* Freund der Gelehrsamkeit, *f.*
Philomel, fĭl'-lō-mĕl, **Philomela**, fĭl-lō-mē'-lă, *s.* Nachtigall, *f.*
Philomot, fĭl'-ō-mŏt, *adj.* blättergrau.
Philosophaster, fē-lŏs-sō-făs'-tŭr, *s.* schlechter Philosoph, *m.*
Philosophate, fē-lŏs'-sō-fāte, *v. a.* philosophiren, moralisiren; den Philosophen spielen.
Philosopheme, fē-lŏs'-sō-fēme, *s.* philosophischer Satz, *m.*
Philosopher, fē-lŏs'-sō-fŭr, *s.* Philosoph, Weltweiser, *m.*; philosopher's stone, *s.* Stein der Weisen, *m.*
Philosophical, fĭl-lō-zŏf-fē-kăl, **Philosophick**, fĭl-lō-zŏf-fĭk, *adj.* -ly, *adv.* philosophisch.
Philosophize, fē-lŏs'-sō-fīze, *v. a.* philosophiren. [losophie, *f*
Philosophy, fē-lŏs'-sō-fē, *s.* Phi-

Philter, fil'-tŏr, *s.* Liebestrank, *m.*; – *v. a.* bezaubern.
Phiz, fiz, *s.* Gesicht, *n.*
Phlebotomist, flē-bŏt'-tō-mĭst, *s.* Aderlasser, *m.* [*v. a.* Ader lassen.
Phlebotomize, flē-bŏt'-tō-mize,
Phlebotomy, flē-bŏt'-tō-mē, *s.* Aderlassen, *n.*
Phlegm, flĕm, *s.* Schleim, *m.* wässerige Feuchtigkeit; Unhängigkeit, *f.*
Phlegmagogues, flĕg'-mā-gŏgz, *s. pl.* schleimabführende Mittel, *n. pl.*
Phlegmatical, flĕg-măt'-ē-kăl,
Phlegmatick, flĕg'-mā-tĭk, *adj.* Schleim enthaltend; schleimig, wässerig; träge; gefühllos, phlegmatisch.
Phlegmon, flĕg'-mŏn, *s.* Entzündung, *f.*; Blutschwären, *m.*
Phlegmonous, flĕg'-mō-nŭs, *adj.* entzündet. [Laßeisen, *n.*
Phleme, flēme, *s.* Schnepper, *m.*
Phlogistick, flō-jĭs'-tĭk, *adj.* brennstoffartig. [stoff, *m.*
Phlogiston, flō-jĭs'-tŏn, *s.* Brenn-
Phonicks, fō'-nĭks, *s.* Lehre von dem Schalle, *f.* [phorsäure, *f.*
Phosphate, fŏs'-fāte, *s. T.* Phos-
Phosphor, fŏs'-fŭr, **Phosphorus**, fŏs'-fŭr-ŭs, *s.* Morgenstern; Phosphor, *m.*
Phrampel, frăm'-pĭl, *adj.* muthig.
Phrase, frāze, *s.* Redensart, *f.*; – *v. a.* ausdrücken, nennen.
Phrasology, frā-zē-ŏl'-lō-jē, *s.* Art sich auszudrücken, Sammlung von Redensarten, *f.*
Phrenetick, frē-nĕt'-ĭk, **Phrentick**, frĕn'-tĭk, *adj.* rasend, wahnsinnig. [*m.* Raserei, *f.*
Phrensy, frĕn'-zē, *s.* Wahnsinn,
Phrontisterion, frŏn-tĭs-tē'-rē-ŏn, *s.* Lehranstalt, *f.* [sucht, *f.*
Phthiriasis, tē-rī'-ā-sĭs, *s.* Lause-
Phthisical, tĭz'-zē-kăl, *adj.* schwindsüchtig.
Phthisick, tĭz'-zĭk, *s.* Schwindsucht, Auszehrung, *f.*
Phylactery, fē-lăk'-tĕr-ē, *s.* Denkzettel, *m.* Anhängsel, *n.*
Physical, fĭz'-zē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* physicalisch, zu der Arzeneikunde gehörig, arzeneilich, heilsam.
Physician, fē-zĭsh'-ŭn, *s.* Arzt, *m.*
Physick, fĭz'-zĭk, *s.* Arzeneiwissenschaft, Arzeneikunde, *f.* Arzeneimittel; Abführungsmittel, *n.*; to practise–, praktiziren: to take–, einnehmen; – *v. a.* heilen, abführen, reinigen; physick-nut, *s.* Purgiernuß, *f.*; physicks, *pl.* Naturlehre, Naturkunde, *f.*
Physiognomer, fĭz-zē-ŏg'-nō-mŭr, **Physiognomist**, fĭz-zē-ŏg'-nō-mĭst, *s.* Gesichtskenner, Gesichtsforscher, *m.*
Physiognomick, fĭz-zē-ŏg-nŏm'-ĭk, **Physiognomonick**, fĭz-zē-ŏg-nō-mŏn'-ĭk, *adj.* zur Gesichtskunde gehörig, physiognomisch.
Physiognomy, fĭz-zē-ŏg'-nō-mē, *s.* Gesichtskunde; Gesichtsbildung, Gestalt, *f.* Gesicht, *n.*
Physiologer, fĭz-zē-ŏl'-lō-jŭr,
Physiologist, fĭz-zē-ŏl'-lō-jĭst, *s.* Physiolog, *m.*
Physiological, fĭz-zē-ō-lŏd'-jē-kăl, *adj.* physiologisch.
Physiology, fĭz-zē-ŏl'-lō-jē, *s.* Physiologie; Naturlehre, *f.*
Phytivorous, fī-tĭv'-vō-rŭs, *adj.* Gras fressend.
Phytography, fī-tŏg'-grā-fē, *s.* Pflanzenbeschreibung, *f.*
Phytologist, fī-tŏl'-lō-jĭst, *s.* Pflanzenkenner, *m.* [zeitkunde, *f.*
Phytology, fī-tŏl'-lō-jē, *s.* Pflan-
Piacle, pī'-ă-kl, *s.* abscheuliches Verbrechen, *n.* Freveltat, *f.*
Piacular, pī-ăk'-kū-lăr, **Piaculous**, pī-ăk'-kū-lŭs, *adj.* aussühnend, versöhnend; strafbar, verbrecherisch. [*m.* Elster, *f.*
Pianet, pī'-ă-nĕt, *s.* kleiner Specht,
Piaster, pī-ăs'-tŭr, *s.* Piaster, *m.*
Piazza, pē-ăz'-zā, *s.* Saulengang, *m.*
Pib-corn, pĭb'-kŏrn, *s.* Hornpfeife, *f.*
Pica, pī'-kā, *s. T.* Ciceroschrift, *f.*; Gelüsten (der Schwangern), *n.*
Picaroon, pĭk-kā-rōōn', *s.* Räuber, *m.* [Spitzenkragen, *m.*
Piccadilly, pĭk-kā-dĭl'-lē, *s.*
Piccage, pĭk'-ĭdje, *s.* Budengeld, Standgeld, *n.*
Pick, pĭk, *v. a.* picken, hacken; stochern; stechen; schießen; rupfen, pflücken; (ein Schloß) aufmachen; nagen, langsam essen; sammeln; auswählen; reinigen; bestehlen, sich verschaffen, veranlassen; anfangen; genau und bequem verrichten; – *s.* spitziges Eisen, *n.*; to-acquaintance, Bekanntschaft machen; to-a quarrel, Streit anfangen; to-one's packet, einen bestehlen; to-thanks, den Ohrenbläser machen; to-out, aussuchen, ausfindig machen, sich verschaffen; to-up, auflesen, aufheben, finden; zu sich nehmen; pick-a-pack, *adv.* huckepack; pick-axe, *s.* Picke, *f.*; pick-lock, *s.* Dieterich, *m.*; pick-pocket, *s.* Beutelschneider, *m.*; pick-thank, *s.* Ohrenbläser, *m.*; pick-tooth, tooth-pick, *s.* Zahnstocher, *m.*
Picked, pĭk'-kĕd, *adj.* spitzig; scharf; ausgesucht; geziert.
Pickedness, pĭk'-kĕd-nĕs, *s.* spitzige Beschaffenheit, Spitzigkeit, *f.*; Schmuck, Putz, *m.*; Kleidertracht, *f.*
Pickeer, pĭk-kēēr', *v. a.* rauben, plündern, scharmützeln; to-with the eyes, liebäugeln.
Picker, pĭk'-kŭr, *s.* Stocher, Zahnstocher, *m.* Picke, *f.*; – of quarrels, *s.* Zänker, *m.* [Hecht, *m.*
Pickerel, pĭk'-kŭr-ĭl, *s.* kleiner
Picket, pĭk-kĕt', *s.* Feldwache, *f.*; Picket (Kartenspiel), *n.*
Picket, pĭk'-kĕt, *s.* Pfahl, Pflock, *m.*; – *v. n.* auf Pfahle stellen (zur Strafe).
Pickings, pĭk'-kĭngz, *s. pl.* Auswurf, *m.*; Ueberbleibsel, *n.* Sportein, *f. pl.*
Pickle, pĭk'-kl, *s.* Salzbrühe, *f.* Pökel, *m.* Eingemachtes, *n.*; Zustand, *m.*; to be in a sad –, in Noth seyn; – *v. a.* einpökeln, einmachen; pickle-herring, *s.* Pickelhering, *m.*
Picque, pēēk, *v. a.* to-one, *T.* einen Sechziger machen (im Picketspiele); *fig.* einen überlisten.
Pict, pĭkt, *s.* geschminkte Person, *f.*
Pictorial, pĭk-tō'-rē-ăl, *adj.* die Maler betreffend. [de. Bildniß, *n.*
Pictural, pĭk'-tshū-răl, *s.* Gemäl-
Picture, pĭk'-tshūre, *s.* Gemälde, Bild, *n.* Malerei; Schilderung, *f.*; picture-drawer, Maler, *m.*; picture-drawing, Malerei, *f.* – *v. a.* malen; schildern.
Picturelike, pĭk'-tshūre-like, *adj.* wie ein Gemälde.
Picturesque, pĭk-tshū-rĕsk', *adj.* malerisch, zeichnerisch.
Piddle, pĭd-dl, *v. n.* sich mit Kleinigkeiten beschäftigen; tändeln; das Wasser lassen.
Piddler, pĭd'-dl-ŭr, *s.* Tändler, *m.*
Piddling, pĭd'-dl-ĭng, *adj.* unbedeutend, klein.
Pie, pī, *s.* Pastete, Torte, *f.* Gebackenes, *n.*; Elster, Schwätzerin *f.* Buntes, *n.*; pie-ball, *s.* Schecke, *f.*; pie-bald, *adj.* scheckig.
Piece, pēēse, *s.* Stück, *n.* Kanone; Flinte, *f.*; Bischen; Geldstück, *n.*; – *v. a.* ein Stück ansetzen, stückeln, flicken; – *v. n.* sich verbinden, passen; a-piece, *s.* Person, *f.* jeder, jede, jedes; – by–, Stück für Stück; a – of wit, kluger Einfall, *m.*; piece-meal, *adj.* stückweise; to-out, hinzufügen, vermehren.
Piceless, pēēse'-lĕs, *adj.* ganz, aus einem Stücke.
Pied, pīde, *adj.* scheckig, bunt; pied-powder, Landstreicher, *m.*
Piedness, pīde'-nĕs, *s.* bunte Beschaffenheit, *f.*
Pier, pēēr, *s.* Brückenpfeiler, Pfeiler; Steindamm, *m.*; pier-glass, *s.* Pfeilerspiegel, *m.*; pier-table, *s.* Pfeilertisch, *m.* [Ufergeld, *n.*
Pierage, pēēr'-ĭdje, *s.* Dammgeld,
Pierce, pēērse (pĕrse), *v. a.* durchstechen, durchbohren; durchdringen; durchbrechen; – *v. n.* hineindringen, rühren: heftig bewegen.
Piercer, pēēr'-sŭr, *s.* welcher durchsticht, durchbohrt; großer Bohrer; Stachel (der Insecten), *m.*
Piercing, pēēr'-sĭng, *part. & adj.* –ly, *adv.* scharf, durchdringend, heftig.
Piercingness, pēēr'-sĭng-nĕs, *s.* durchdringende Beschaffenheit, *f.*

Piety, pī'-ē-tē, s. Frömmigkeit, Gottesfurcht, kindliche Liebe, f.
Pig, pĭg, s. Ferkel, Schwein; rohes Stück Metall, n.; – v. n. ferkeln; schmutzig liegen; pig-iron, Roheisen, n.; pig-nut, s. Erdnuß, f.; sucking-pig, s. Spanferkel, n.
Pigeon, pĭd'-jĭn, s. Taube, f.; – v. a. rupfen, plündern; cock-pigeon, s. Tauber, m.; hen-pigeon, s. Täubinn, f.; pigeon-house, pigeon-cote, s. Taubenhaus, n. Taubenschlag, m.; pigeon-livered, adj. sanftmüthig, sanft; pigeon-pie, s. Taubenpastete, f.
Piggin, pĭg'-gĭn, s. Gelte, f.; hölzerner Teller, m.
Piggish, pĭg'-gĭsh, adj. schweinisch.
Pight, pīte, part. befestigt, gesetzt, gelegen.
Pigment, pĭg'-mĕnt, s. Farbe, f.
Pigmy, pĭg'-mē, s. Zwerg, m.; – adj. zwergartig, klein.
Pignoration, pĭg-nō-rā'-shŭn, s. Verpfändung, f.
Pignorative, pĭg'-nō-rā-tĭv, adj. verpfändet, zu verpfänden.
Pigsney, pĭgz'-nē, s. liebes Kindchen, liebes Mädchen, n.
Pike, pīke, s. Pike, f. Spieß, Stachel, m. Heugabel, f. Hecht, m. spitziges Eisen (an der Docke einer Drehbank), n. Dorn, m.; pike-man, s. Lanzenknecht, m.; – v. a. zuspitzen; – v. n. davon schleichen.
Piked, pīk'-kĕd, adj. zugespitzt, spitzig.
Pilaster, pē-lăs'-tŭr, s. viereckige Säule, f. viereckiger Pfeiler, m.
Pilch, pĭltsh, s. Satteldecke, f.; Stoßklappen, m.; Nachtmützchen, n.
Pilchard, pĭltsh'-ŭrd, Pilcher, pĭltsh'-ŭr, s. gefütterte Scheide, Scheide, f.; Art Fisch, m.
Pile, pīle, s. Pfahl; Haufen, Scheiterhaufen, m. Gebäude, Haar, n. haarige Oberfläche, Bildseite (einer Münze), f.; – v. a. in Haufen setzen, aufhäufen; piles, pl. Zapfen, m. pl.; güldene Ader, f.; to-up, zusammenhäufen; funeral-, s. Scheiterhaufen, m. [förmig.
Pileated, pĭl'-ē-ā-tĕd, adj. hut-
Piler, pīlo'-ŭr, s. Anhäufer, Aufhäufer, m. [mausen, entwenden.
Pilfer, pĭl'-fŭr, v. a. & n. stehlen,
Pilferer, pĭl'-fŭr-ŭr, s. Dieb, m.
Pilfering, pĭl'-fŭr-ĭng, part. & adj. – ly, adv. diebisch.
Pilfery, pĭl'-fŭr-ē, s. Entwendung, f. Diebstahl, m.
Pilgrim, pĭl'-grĭm, s. Pilgrim, Pilger, m.; – v. n. wallfahrten, wandern.
Pilgrimage, pĭl'-grĭm-ădje, s. Pilgerschaft, Wallfahrt, f.
Pill, pĭl, s. Pille, f.; – v. a. rauben, plündern; schälen; – v. n. sich abschälen, sich ablösen.
Pillage, pĭl'-lĭdje, s. Plünderung, f.; Raub, m.; – v. a. plündern.
Pillager, pĭl'-lĭdje-ŭr, s. Plünderer, m. [Säule, f.
Pillar, pĭl'-lŭr, s. Pfeiler, m.;
Pillared, pĭl'-lŭrd, adj. mit Pfeilern oder Säulen versehen, säulenförmig.
Piller, pĭl'-lŭr, s. Plünderer, m.
Pillery, pĭl'-lŭr-ē, s. Plünderei, Plünderung, f. [kopf, m.
Pillgarlick, pĭl'-gŭr-lĭk, s. Kahl-
Pillion, pĭl'-yŭn, s. Polster, Reitkissen, n.
Pillory, pĭl'-lŭr-ē, s. Pranger, m.; Halseisen, n.; – v. a. an den Pranger stellen.
Pillow, pĭl'-lō, s. Kopfkissen, n.; T. Ruheholz, n.; – v. a. auf ein Kissen legen; pillow-bear, pillow-case, s. Ueberzug eines Kopfkissens, m. [Beschaffenheit, f.
Pilosity, pē-lŏs'-ē-tē, s. haarige
Pilot, pī'-lŭt, s. Steuermann; Lootse; – v. a. steuern, lootsen; leiten.
Pilotage, pī'-lŭt-ĭdje, s. Steuermannskunst, f.; Lootsengeld, n.
Pilotism, pī'-lŭt-tĭzm, Pilotry, pī'-lŭt-rē, s. Steuermannskunst, f.
Pilous, pī'-lŭs, adj. haarig.
Pilser, pĭl'-sŭr, s. Nachtmotte, Lichtmotte, f.
Pimenta, pĭ-mĕn'-tă, Pimento, pĭ-mĕn'-tō, s. Spezereipfeffer, Jamaicapfeffer, m. [v. a. kuppeln.
Pimp, pĭmp, s. Kuppler, m.; –
Pimpernel, pĭm'-pŭr-nĕl, s. Pimpernelle, f. [adv. klein, schlecht.
Pimping, pĭm'-pĭng, adj. – ly,
Pimpingness, pĭm'-pĭng-nĕs, s. Unverschämtheit, f. [Bläschen, n.
Pimple, pĭm'-pl, s. Finne, f.;
Pimpled, pĭm'-pl'd, adj. finnig.
Pin, pĭn, s. Stecknadel, Nadel, f.; Nagel, Bolzen; Pflock; Wirbel, m.; Schraube, f.; Zeiger; Kegel, m.; Walze, f.; Fleck im Auge, m.; Kleinigkeit; Mitte; Laune, f.; – v. a. anstecken, befestigen, fest anschließen; heften; einschrauben; einsperren, einschränken; pin-case, s. Nadelbüchse, f.; curling-pin, Haarnadel, f.; pin-cushion, s. Nadelkissen, n.; pin-hold, s. Hürde, f.; pin-hole, s. Nadelstich, n.; pin-maker, s. Nadler, m.; pin-money, s. Nadelgeld, n. [fichte, f.
Pinaster, pĭn'-ăs-tŭr, s. Wald-
Pincers, pĭn'-sŭrz, s. pl. Zange; Kneipzange, f.; Klauen, f. pl.
Pinch, pĭnsh, v. a. kneipen, pressen, drücken, bedrücken, unterdrücken; peinigen, quälen; einschränken; in Verlegenheit setzen; genau untersuchen; to-and pare, schinden und schaben; – v. n. sparen; drücken; mit Nachdruck wirken; – s. Zwicken, Kneipen, n. Schmerz, Druck, m.; Noth, Verlegenheit; Prise, f.; to be at a-, in der Klemme seyn; upon a-, im Nothfalle; pinch-fist, s. Fitz, m. [m.
Pinchbeck, pĭnsh'-bĕk, s. Tombak,
Pindar, pĭn'-dŭr, s. Erdeichel, f.
Pine, pīne, s. Fichte, f.; Gram, Kummer, m.; – v. n. schmachten, sich abzehren, vergehen; pine-apple, s. Ananas, f.; pine-grove, Fichtenwald, m.; pine-martin, Baummarder, m.; pine-tree, Fichte, f. Fichtenbaum, m.
Pineal gland, pĭn'-nē-ăl-glănd, s. Zirbeldrüse, f. [ter.
Pincaster, pīne'-ăs-tŭr, s. Pinas-
Pingle, pĭng'-gl, s. kleiner eingeschlossener Raum, Verschlag, m.; Gehäge, n. [fettig.
Pinguid, pĭng'-gwĭd, adj. fett,
Pinguitude, pĭng'-gwē-tūde, s. Fettigkeit, Beleibtheit, f.
Pinion, pĭn'-yŭn, s. äußerste Spitze des Flügels, f.; Fittig, m.; Feder, Schwungfeder, f.; Getriebe, n.; Fessel, f.; pinion-wire, Triebstahl, f.; – v. a. die Flügel binden, fesseln. [gel, m.
Pinionist, pĭn'-yŭn-ĭst, s. Be-
Pink, pĭngk, s. Nelke, f.; kleines Auge, n.; Gipfel, m. Pinke, Stige (Fisch), f.; – adj. fleischfarbig, blaßroth; – v. n. blinzen, winken; – v. a. kleine Löcher schlagen, durchstechen, durchbohren.
Pinnace, pĭn'-ăs, s. Pinasse, f.
Pinnacle, pĭn'-nă-kl, s. Thurm eines Gebäudes; Gipfel; höchster Grad, m.; – v. a. mit Thürmen, Gipfeln versehen.
Pinnacled, pĭn'-nă-kl'd, adj. mit Gipfeln versehen. [schlag, m.
Pinnage, pĭn'-nĭdje, s. Hurden-
Pinnate, pĭn'-nāte, adj. gefiedert.
Pinner, pĭn'-nŭr, s. Nadler; Aufseher über die Hurden, m.; Flügelhaube, f.
Pinnock, pĭn'-nŏk, s. Meise, f.
Pinson, pĭn'-sŏn, s. Tanzschuh, m
Pint, pĭnt, s. Nösel, n.; Pinte, f.
Pintado, pĭn-tā'-dō, Pintado-bird, pĭn-tā'-dō-bŭrd, s. Perlhuhn, n. [Pflock, m.
Pintle, pĭn'-tl, s. eiserner Zapfen,
Piny, pī'-nē, adj. reich an Fichten.
Pioneer, pī-ō-nēēr', s. Schanzgräber, m. [n.; Schanzarbeit, f.
Pioning, pī'-ō-nĭng, s. Schanzen,
Piony, pī'-ŭn-ē, s. Päonie, f.
Pious, pī'-ŭs, adj. – ly, adv. gottesfürchtig, fromm, liebevoll; zärtlich. [migkeit; ärtlichkeit, f.
Piousness, pī'-ŭs-nĕs, s. Fröm-
Pip, pĭp, s. Pipps (Krankheit der Vögel), m.; Auge (auf der Karte), n.; – v. n. pfeifen, zwitschern piepen.
Pipe, pīpe, s. Röhre; Pfeife; Stimme, f.; wind-pipe, Luftröhre, f.; pipe-stake, Hornamboß, m pipe-tree, spanischer Holunder n.; – v. n. pfeifen; kreischen.

Piper, pī'-pŭr, *s.* Pfeifer; Spielmann, *m.*
Piping, pīpe'-ĭng, *adj.* schwach; siedend, piping-hot, *adj.* siedend heiß.
Pipkin, pĭp'-kĭn, *s.* Töpfchen, *n.*
Pippin, pĭp'-pĭn, *s.* Pippinapfel, *m.*
Pippit, pĭp'-pĭt, *s.* Piepierche, *f.*
Piquancy, pīk'-kăn-sē, Piquantness, pīk'-kănt-nĕs, *s.* Stechende, Beißende, *n.*
Piquant, pīk'-kănt, *adj.* – ly, *adv.* stechend, beißend; scharf.
Pique, pēēk, *s.* Groll, Haß, *m.*; Heftigkeit, Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *f.*; Streit, *m.*; – of honour, Ehrenpunct, *m.*; Ehrgefühl, *n.*; – *v. a.* reizen; beleidigen, aufbringen; schützen, etwas worin suchen.
Piquet, pē-kĕt', *s.* Picketspiel, *n.*
Piracy, pī'-rā-sē, *s.* Seeräuberei, *f.*; Buchernachdruck, *m.*
Pirate, pī'-răt, *s.* Seeräuber; Räuber; Nachdrucker, *m.*; – *v. n.* Seeraub treiben; – *v. a.* rauben, plündern; nachdrucken.
Piratical, pī-răt'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* seeräuberisch, räuberisch.
Piraticalness, pī-răt'-tē-kăl-nĕs, *s.* Raubsucht, *f.*
Piscary, pĭs'-kăr-rē, *s.* Recht zu [fischen, *n.*
Piscation, pĭs-kā'-shŭn, *s.* Fischfang, *m.* [zum Fischen gehörig.
Piscatory, pĭs'-kā-tŭr-ē, *adj.*
Pisces, pĭs'-sēs, *s. pl.* Fische (im Thierkreise), *m. pl.* [Fische fressend.
Piscivorous, pĭs-sĭv'-vō-rŭs, *adj.*
Pish, pĭsh, *int.* pfui! – *v. n.* pfui sagen.
Pismire, pĭz'-mīre, *s.* Ameise, *f.*
Piss, pĭs, *s.* Harn, *m.*; – *v. a. & n.* pissen; to-upon, bepissen; piss-a-bed, *s.* Bettseicher, *m.*; Seichblume; piss-burnt, harnstechig; -pot, *s.* Nachttopf, *m.*; piss-prophet, *s.* Quacksalber, *m.*
Pistachio, pĭs-tā'-shō, *s.* Pistazie, *f.*; pistachio-tree, Pistazienbaum, *m.* [des Hufes, *f.*
Piste, pēst, *s.* Hufschlag, *m.*; Spur
Pistillation, pĭs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Stoßen im Mörser, *n.*
Pistol, pĭs'-tŭl, *s.* Pistole, *f.*; – *v. a.* mit einer Pistole schießen; pistol-bag, pistol-case, *s.* Pistolenholster, *f.*; pistol-shot, *s.* Pistolenschuß, *m.*
Pistole, pĭs-tōle', *s.* die Pistole (eine Münze). [Terzerol, *n.*
Pistolet, pĭs-tō-lĕt', *s.* Puffer, *m.*;
Piston, pĭs'-tŭn, *s.* Stämpel (in einer Röhre oder Pumpe), *m.*
Pit, pĭt, *s.* Grube, Höhle, *f.*; Abgrund, *m.*; Grab, *n.*; Kampfbühne, *f.*; Parterre, *n.*; Narbe, *f.*; – *v. a.* Höhlen, Vertiefungen machen; mit Narben bezeichnen; – *v. n.* Gruben bekommen, sich eindrücken lassen; – of the stomach, *s.* Herzgrube, *f.*; pit-coal, *s.* Steinkohle, *f.*; pit-hole, *s.* Narbe, Blatternarbe, *f.*; pit-saw, *s.* große Bretsäge, Blocksäge, *f.*
Pit-a-pat, pĭt'-ă-păt, *adv.* ticktack; – *s.* Herzklopfen, *n.*; leichter, schneller Gang, *m.*
Pitch, pĭtsh, *s.* Pech, *n.*; Gipfel, *m.*; Höhe; Stufe, *f.*; Grad, *m.*; Größe, Leibeshöhe, Mannshöhe, *f.*; *v. a.* pichen, verpichen; befestigen, stecken, einschlagen; schleudern, werfen; ordnen; aufstellen, aufschlagen; bestimmen; pflastern; verdunkeln; – *v. n.* stürzen, herabfallen; sich niederlassen; sich bestimmen, wählen; aufschlagen, aufspannen; to-a camp, ein Lager aufschlagen; to-a net, ein Netz aufspannen; to-upon a day, einen Tag festsetzen; to the highest –, aufs Aeußerste; pitch-dark, *adj.* völlig dunkel; pitch-fork, *s.* Heugabel, *f.*; pitch-note, Grundton, *m.*; pitch-pine, Pechtanne, *f.*
Pitcher, pĭtsh'-ŭr, *s.* Krug, Wasserkrug, *m.*; Brecheisen, *n.*
Pitchiness, pĭtsh'-ē-nĕs, *s.* Schwarze; Dunkelheit, *f.*
Pitchy, pĭtsh'-ē, *adj.* pechig, pechartig; schwarz, dunkel.
Piteous, pĭtsh'-ē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* kläglich, erbärmlich, mitleidig: schlecht.
Piteousness, pĭtsh'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Kummer, *m.*; Wehmuth, Wehmüthigkeit, *f.*
Pith, pĭth, *s.* Mark, *n.*; Stärke, Kraft, *f.*; Nachdruck, *m.*; Beste, Vorzüglichste, *n.*; Wichtigkeit, *f.*; – of a quill, Seele in der Feder, *f.*
Pithiness, pĭth'-ē-nĕs, *s.* Mark, *n.*; Stärke, *f.* [kraftlos.
Pithless, pĭth'-lĕs, *adj.* marklos,
Pithlessness, pĭth'-lĕs-nĕs, *s.* Marklosigkeit, Kraftlosigkeit, *f.*
Pithy, pĭth'-ē, *adj.* – ily, *adv.* markig, kraftig. [lich, elend.
Pitiable, pĭt'-tē-ă-bl, *adj.* erbärm-
Pitiableness, pĭt'-tē-ă-bl-nĕs, *s.* Erbärmlichkeit, *f.*
Pitiful, pĭt'-tē-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* jammerlich; kläglich; mitleidig.
Pitifulness, pĭt'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Mitleiden, Erbarmen, Elend, *n.*
Pitiless, pĭt'-tē-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam.
Pitilessness, pĭt'-tē-lĕs-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, *f.*
Pittance, pĭt'-tănse, *s.* zugemessener Antheil von Speise; geringer Theil, *m.* [meister (im Kloster), *m.*
Pittancer, pĭt'-tăn-sŭr, *s.* Speise-
Pituitary, pē-tū'-ē-tă-rē, *adj.* Schleim führend.
Pituite, pĭt'-tū-ĭte, *s.* Schleim, *m.*
Pituitous, pē-tū'-ē-tŭs, *adj.* schleimig. [*s.* Schleimigkeit, *f.*
Pituitousness, pē-tū'-ē-tŭs-nĕs,
Pity, pĭt'-tē, *s.* Mitleiden, *n.*; to take-on . . ., Mitleiden haben mit . . .; – *v. a.* Mitleiden haben, bedauern; it is a–, es ist Schade.
Pivot, pĭv'-vŭt, *s.* Zapfen, Stift, *m.*
Pix, pĭks, *s.* Buchschen, Kastchen, *n.*; Monstranz, *f.* [the, *f.*
Pizzle, pĭz'-zl, *s.* Ziemer, *m.* Ru-
Placability, plā-kă-bĭl'-ē-tē, Placableness, plā'-kă-bl-nĕs, *s.* Versöhnlichkeit, *f.* [söhnlich.
Placable, plā'-kă-bl, *adj.* ver-
Placard, Placart, plăk-ărd', *s.* öffentlicher Anschlag, Befehl, *m.* Mandat, *n.* [nen, besänftigen.
Placate, plăk'-kāte, *v. a.* versöh-
Place, plāse, *s.* Platz, Ort; Wohnort, *m.* Zimmer, *n.*; Stelle, *f.*; Rang, Vorrang; Stand, *m.*; Amt, *n.*; Grund, *m.*; – *v. a.* stellen, legen; anlegen; anstellen; auf Zinsen thun; in the first –, zum ersten; to give –, aus dem Wege gehen, weichen; to have –, Statt haben; to take –, Statt finden; to-out, anbringen, unterbringen; auf Zinsen thun; – of scripture, Schriftstelle, *f.*; to-one's money, sein Geld ausleihen; to-a cannon, eine Kanone aufpflanzen; to-behind, hintenan setzen; to-up, aufstellen. [gelassen, mild, gütig.
Placid, plăs'-sĭd, *adj.* – ly, *adv.*
Placidity, plăs-sĭd'-ē-tē, Placidness, plăs'-sĭd-nĕs, *s.* sanftes Wesen, *n.*; Gelassenheit, *f.*
Placit, plăs'-ĭt, *s.* Gutachten, *n.*; Beschluß, *m.*
Placket, Plaquet, plăk'-kĭt, *s.* Schitz im Rocke; Unterrock, *m.*
Plagiarism, plā'-jĭ-rĭzm, *s.* gelehrter Diebstahl, *m.* [ber, *m.*
Plagiary, plā'-jĭ-rē, *s.* Ausschrei-
Plague, plāg, *s.* Pest, Seuche, Plage, *f.*; – *v. a.* anstecken; plagen.
Plaguy, plā'-gē, *adj.* – ily, *adv.* ansteckend; lästig, beschwerlich.
Plaice, plāse, *s.* Plattfisch, Scholle, *f.*
Plaid, plăd, *s.* gestreifter Zeug; Mantel, *m.*
Plain, plāne, *adj.* eben, flach; glatt, schlicht; ungeschminkt, ungekünstelt; offen, aufrichtig, redlich; klar, deutlich; – *s.* Fläche, Ebene, *f.*; Feld, Schlachtfeld, *n.*; – *v. a.* eben, gleich, glatt machen, ausgleichen; – *v. n.* jammern, wehklagen; – or-ly, *adv.* vernehmlich, verständlich; aufrichtig, ohne Umschweife; plain-dealer, *s.* redlicher Mensch, *m.*; plain-dealing, *adj.* offen, aufrichtig; – *s.* Offenheit, Aufrichtigkeit, *f.*; – scale, verjüngter Maaßstab, *m.*; – truth, reine Wahrheit, *f.*; – song, Choralgesang, *m.*; plain-work, gemeine Nähterarbeit, *f.*
Plainness, plāne'-nĕs, *s.* Ebene, Fläche; Offenheit, Redlichkeit, *f.*
Plaint, plānt, *s.* Klage; Beschwerde; schriftliche Klage, *f.*
Plaintful, plānt'-fŭl, *adj.* klagend.
Plaintiff, plāne'-tĭf, *s.* Kläger, *m.*; Klägerinn, *f.*; – *adj.* klagend.

Plaintive, plāne'-tĭv, *adj.* klagend.
Plaintiveness, plāne'-tĭv-nĕs, *s.* klagender Zustand, *m.*
Plaister, plās'-tŭr, *s.* Plaster.
Plait, plāte, *s.* Falte; Flechte, *f.*; – *v. a.* falten; in einander flechten, verwickeln.
Plan, plăn, *s.* Plan, Entwurf; Grundriß, *m.*; – *v. a.* entwerfen, abmodeln.
Planary, plā'-nŭr-ē, *adj.* planmäßig.
Planche, plāntsh, **Planchen**, plāntsh'-ĕn, **Plancher**, plāntsh'-ŭr, *s.* Diele, *f.*; Bret, *n.*
Planched, plāntsh'-ĕd, *adj.* gedielt; bretern.
Planchier, plăn'-tshēr, *s.* Bretern werk, Tafelwerk, *n.*
Plane, plāne, *s.* Fläche, *f.*; Hobel; Maßholder (Baum), *m.*; – *v. a.* eben, glatt machen, glätten; hobeln; – *v. n.* schweben; plane-tree, *s.* Platanus, Maßholderbaum, *m.*
Planet, plăn'-ĕt, *s.* Planet, Irrstern, *m.*; planet-struck, *adj.* gelähmt; beschädigt.
Planetary, plăn'-nē-tŭr-ē, *adj.* planetarisch.
Planetical, plăn-nĕt'-tē-kăl, *adj.* planetisch.
Planiglobe, plăn'-nē-glōbe, **Planisphere**, plăn'-nē-sfēre, *s.* gezeichnete Erd- oder Himmelskugel, *f.*
Planimetrical, plăn-nē-mĕt'-rē-kăl, *adj.* zur Planimetrie gehörig.
Planimetry, plā-nĭm'-ē-trē, *s.* Flächenmessung, Planimetrie, *f.*
Planish, plăn'-ĭsh, *v. a.* platt schlagen; glatten, planiren.
Planishing-hammer, plăn'-ĭsh-ĭng-hăm-mŭr, *s.* Planirhammer, Spannhammer, *m.*
Planisher, plăn'-ĭsh-ŭr, *s.* Glätter, Planirer, Poltrer, *m.*
Plank, plăngk, *s.* Planke, Bohle, Diele, *f.*; – *v. a.* mit Bohlen belegen, dielen.
Planner, plăn'-nŭr, *s.* Planmacher, *m.*
Planoconical, plā-nō-kŏn'-nē-kăl, *adj.* *T.* kegelicht, mit einer ebenen Seite.
Planoconvex, plā-nō-kŏn'-vĕks, *adj.* flocherhaben.
Plant, plănt, *s.* Pflanze, *f.*; Gewächs, *n.*; Fußsohle, *f.*; – *v. a.* pflanzen, aufpflanzen; setzen, einsetzen, stiften.
Plantage, plăn'-tĭdje, *s.* Gewächs, *n.*
Plantain, plăn'-tĭn, *s.* Wegerich, Wegebreit, *n.*; Pisang, *m.*
Plantal, plăn'-tăl, *adj.* zu den Pflanzen gehörig.
Plantar, plăn'-tăr, *adj.* zu der Fußsohle gehörig.
Plantation, plăn-tā'-shŭn, *s.* Pflanzung, Anpflanzung, Pflanzschule, Ansiedelung, *f.*
Planter, plăn'-tŭr, *s.* Pflanzer, *m.*
Plash, plăsh, *s.* Pfütze, Lache; Flechte, *f.*; – *v. a.* Zweige zusammenflechten; beschneiden, kappen; anfeuchten.
Plashiness, plăsh'-ē-nĕs, *s.* Sumpfigkeit, *f.*
Plashy, plăsh'-ē, *adj.* sumpfig, schlammig.
Plasm, plăzm, *s.* Form, *f.*
Plaster, plās'-tŭr, *s.* Pflaster, *n.*; Mörtel, Gyps, *m.*; – *v. a.* Pflaster auflegen; mit Mörtel überziehen, tünchen.
Plasterer, plās'-tŭr-ŭr, *s.* Mörtelarbeiter, Gypsarbeiter, *m.*
Plastical, plăs'-tē-kăl, **Plastick**, plăs'-tĭk, *adj.* bildend.
Plastron, plăs'-trŭn, *s.* Bruststück (in der Fechtschule), *n.*
Plat, plăt, *s.* Fläche; kleines Stück Land, *n.*; – *v. a.* flechten, in einander legen.
Plate, plāte, *s.* Platte, *f.*; Harnisch, *m.* Rüstung, *f.*; Silbergeschirr, *n.*; Teller, *m.*; – *v. a.* mit einer Silberplatte überziehen, panzern; zu Platten schlagen; plate-glass, *s.* Spiegelglas, *n.*; plate-sheers, *s.* Blechscheere, *f.*; plate-wheel, *s.* Compaßrad, *n.*
Platen, plăt'-ĕn, *s.* *T.* Druckrafel, *f.*; Tiegel der Druckerpresse, *m.*
Platform, plăt'-fŏrm, *s.* Grundriß, *m.*; Terrasse, Bettung, *f.*; oberes Verdeck; flaches Dach, *n.*; Entwurf, *m.*
Platfound, plăt'-fŏund, *s.* Plafond, *m.* Deckenstuck, *n.*
Platina, plăt'-ē-nă, **Platine**, plăt'-tĭn, *s.* weißes Geld, *n.* Platina, *f.*
Platitude, plăt'-tē-tūde, *s.* Flachheit, *f.*
Platonick, plā-tŏn'-ĭk, *adj.* platonisch; – *s.* Platoniker, *m.*
Platonist, plăt'-ō-nĭst, *s.* Platoniker, *m.*
Platoon, plā-tōōn', *s.* Peloton, *n.*; Rotte, *f.*
Platter, plăt'-tŭr, *s.* flache Schüssel, *f.*; flacher Teller, *m.*
Plaudit, **Plaudite**, plăw'-dĭt, *s.* lauter Beifall, *m.*
Plauditory, plăw'-dĭt-ŭr-ē, *adj.* mit lautem Beifalle.
Plausibility, plăw-zē-bĭl'-ē-tē, **Plausibleness**, plăw'-zē-bl-nĕs, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Anschein, *m.*
Plausible, plăw'-zē-bl, *adj.*-bly, *adv.* scheinbar.
Plausive, plăw'-sĭv, *adj.* Beifall gebend; scheinbar.
Play, plā, *s.* Spiel; Belustigung, *f.*; Scherz, *m.*; Schauspiel, *n.*; Rolle, *f.*; Verfahren, *n.*; Wirkung, Bewegung, *f.*; Spielraum, *m.*; – *v. n.* spielen; scherzen, tändeln; sich erholen; sich bewegen; – *v. a.* spielen; spielen lassen; to – against, gegen einen spielen; to – away, verspielen; to-upon, zum Besten haben, sich lustig machen; to-upon or on an instrument, auf einem Instrumente spielen; to-upon the words, mit Worten spielen; to-false, täuschen, hintergehen; to-the fool, sich närrisch, albern stellen; to – the knave, den Schalk spielen; to-tricks, schäkern; to-foul play, falsch spielen; unredlich handeln; to-at cards, Karte spielen; play-bill, *s.* Comödienzettel, *m.*; play-day, *s.* Ruhetag, Feiertag, *m.*; play-hour, *s.* Erholungsstunde, Spielstunde, *f.*; play-debt, *s.* Spielschuld, *f.*; play-fellow, *s.* Gespiele, *m.*; play-game, *s.* Kinderspiel, *n.*; play-house, *s.* Schauspielhaus, *n.*; play-pleasure, *s.* Zeitvertreib, *m.*; play-thing, *s.* Spielzeug, *n.*; playwright, *s.* Schauspielschreiber, *m.*
Player, plā'-ŭr, *s.* Spieler; Schauspieler; Gaukler, *m.*
Playful, plā'-fŭl, *adj.* spielend; scherzhaft.
Playfulness, plā'-fŭl-nĕs, *s.* Spielerei, Scherzhaftigkeit, *f.*
Playsemouth, plāse'-mŏŭth, *s.* verzerrter Mund, *m.*
Playsome, plā'-sŭm, *adj.* muthwillig; leichtfertig.
Playsomeness, plā'-sŭm-nĕs, *s.* Muthwille, *m.*; Leichtfertigkeit; Spielerei, *f.*
Plea, plē, *s.* Rechtshandel, Proceß; Rechtsgrund, Beweisgrund, *m.*; Entschuldigung, Ausrede, *f.*
Pleach, plĕtsh, *v. a.* über einander legen.
Plead, plēde, *v. n.* vor Gericht antworten; processiren; – *v. a.* als Beweisgrund anführen, zur Entschuldigung anführen; entscheiden; to-ignorance, sich mit Unwissenheit entschuldigen; to-sickness, Krankheit vorschützen.
Pleadable, plē'-dă-bl, *adj.* triftig.
Pleader, plē'-dŭr, *s.* Sachwalter, Gegner, Vertheidiger, *m.*
Pleading, plē'-dĭng, *s.* Processiren, *n.*
Pleasance, plĕ'-zănse, *s.* Annehmlichkeit; Munterkeit, *f.*
Pleasant, plĕz'-zănt, *adj.* angenehm; unterhaltend; heiter, lebhaft; lustig, spaßhaft.
Pleasantness, plĕz'-zănt-nĕs, *s.* Annehmlichkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit, *f.*
Pleasantry, plĕz'-zăn-trē, *s.* Lebhaftigkeit, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*
Please, plēze, *v. a. & n.* gefallen; belieben; befriedigen, belustigen; to-one's self, sich an etwas vergnügen, seiner Neigung folgen; to be pleased, zufrieden seyn, belieben, geruhen.
Pleaseman, plēze'-măn, **Pleaser**, plē'-zŭr, *s.* Schmeichler, Fuchsschwanzer, Speichelleder, *m.*
Pleasing, plē'-zĭng, *adj.*-ly, *adv.* gefällig, angenehm.
Pleasingness, plē'-zĭng-nĕs, *s.* Anmuth, *f.*; Reiz, *m.*
Pleasurable, plĕzh'-ŭr-ă-bl, *adj.*-bly, *adv.* Vergnügen erweckend, angenehm.
Pleasurableness, plĕzh'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit, *f.* Reiz, *m.*
Pleasure, plĕzh'-ŭre, *s.* Vergnügen

n.; Ergötzung, f.; Beifall, m. Belieben, n.; Neigung, f.; Gutdünken, n.; at-, nach Gutdünken, nach Gefallen; to take-in..., sein Vergnügen haben an...; pleasure-ground, s. Vergnügungsplatz, m.; – v. a. gefallen, befriedigen, Gefallen erweisen; – v. n. Vergnügungen genießen.

Plebeian, plē-bē'-yăn, adj. gemein, pöbelhaft: – s. gemeiner Mensch, m.

Plebeity, plē-bē'-ē-tē, s. gemeines Volk, n.

Pledge, plĕdje, s. Pfand, Unterpfand, n.; Bürgschaft, f.; Bürge, m.: – v. a verpfänden; zur Sicherheit geben; verpflichten; Bescheid thun (beim Trinken), zutrinken.

Pledger, plĕd'-jŭr, s. Verpfänder; Zutrinker, m. [Drucklöppchen, n.

Pledget, plĕd'-jĭt, s. Bäuschchen,

Pleiads, Pleiades, plē'-yădz, s. Siebengestirn, n.

Plenaeiuess, plĕn'-ā-rē-nĕs, s. Vollständigkeit, f.

Plenary, plĕn'-ā-rē, adj. – ly, adv. vollständig: – indulgence, s. vollkommener Ablaß, m.; – s. vollständige Entscheidung, f.

Plenilunary, plĕn-nē-lū'-nā-rē, adj. zum Vollmonde gehörig.

Plenilune, plĕn'-ē-lūne, s. Vollmond, m.

Plenipotence, plē-nĭp'-pō-tĕnse, s vollkommene Gewalt, f.

Plenipotent, plē-nĭp'-pō-tĕnt, adj. bevollmächtigt.

Plenipotential, plĕn-nē-pō-tĕn'-shăl, Plenipotentiary, plĕn-nē-pō-tĕn'-shā-rē, s. Bevollmächtigter, m.

Plenish, plĕn'-ĭsh, v. a. anfüllen.

Plenist, plē'-nĭst, s. Philosoph, der keinen leeren Raum gestattet, m.

Plenitude, plĕn'-nē-tūde, s. Fülle; Vollständigkeit, f. [fruchtbar.

Plenteous, plĕn'-tshē-ŭs, adj. voll;

Plenteousness, plĕn'-tshē-ŭs-nĕs, s. Fülle, f. Ueberfluß, m.

Plentiful, plĕn'-tē-fŭl, adj. – ly, adv. überflüssig, reichlich.

Plentifulness, plĕn'-tē-fŭl-nĕs, s. Ueberfluß, m. Fülle, f.

Plenty, plĕn'-tē, s. Fülle, f.; Ueberfluß, m.; Fruchtbarkeit, f.; – adj. reichlich, hinlänglich, überflüssig.

Pleonasm, plē'-ō-năzm, s. überfüllter Ausdruck, Pleonasm, m.

Pleonastical, plē-ō-năs'-tē-kăl, adj. pleonastisch, überflüssig

Plethora, plĕth'-ō-rā, Plethory, plĕth'-ō-rē, s. Vollblütigkeit, f.

Plethoretick, plĕth-ō-rĕt'-ĭk, Plethoriek, plē-thŏr'-ĭk, adj. vollblütig.

Pleura, plū'-rā, s. Rippenhaut, f.

Pleurisy, plū'-rē-sē, s. Seitenstechen, n.; Seitenentzündung, f.

Pleuritical, plū-rĭt'-ē-kăl, Pleuritick, plū-rĭt'-ĭk, adj. mit einer Seitenentzündung behaftet; eine Seitenentzündung anzeigend.

Plevin, plĕv'-vĭn, s. T. Bürgschaft, f.

Pliable, plī'-ă-bl, adj. – ly, adv. biegsam; geschmeidig.

Pliableness, plī'-ă-bl-nĕs, Pliability, plī-ă-bĭl'-ē-tē, Pliancy, plī'-ăn-sē, Pliantness, plī'-ănt-nĕs, s Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, f.

Pliant, plī'-ănt, adj. – ly, adv. biegsam, geschmeidig; gelind, folgsam.

Plica, plī'-kā, s. Weichselzopf, m.

Plication, plē-kā'-shŭn, Plicature, plĭk'-kā-tshūre, s. Zusammenfaltung, Falte, f.

Pliers, plī'-ŭrs, s. pl. Zange, f.

Plight, plīte, s. Zustand, m.; Befinden; Wohlbefinden; Pfand, n.; Falte, f.; – v. a. verpfänden; flechten. [Unterpfand, n.

Plighter, plī'-tŭr, s. Bürge, m.;

Plinth, plĭnth, s. Würfel, m.; Ueberlage; Vorlage, f.

Ploat, plōte, v. a. pflanzen.

Plod, plŏd, v. n. sich es sauer werden lassen, sich anstrengen, sich plagen, buffeln; to-upon a business, über ein Geschäft nachgrübeln.

Plodder, plŏd'-dŭr, s. der schwere Arbeit verrichtet, arbeitsamer Mensch, m.

Plot, plŏt, s. Platz, m.; Plätzchen, n.; Entwurf, m.; Verschwörung, f.; Knoten, m.; Verwickelung, Erfindungskraft, f.; plot-swearer, s. Mitverschworner, m.; – v. n. sich verschwören, Ränke schmieden; – v. a. einen Grundriß machen, entwerfen.

Plotter, plŏt'-tŭr, s. Verschworener; Urheber, Erfinder, m.

Plotton, plŏt'-tŭn, Plottoon, plŏt-tōōn', s. Knauel, m.; Nadelkissen, n.

Plough, plŏŏ, Pflug; Hobel, Buchbinderhobel, m.; – v. a. & n. pflügen, ackern: to-up, ausackern, aufgraben; plough-boy, s. Bauerbengel, m.; plough-land, s. Ackerland, n; plough-man, s. Bauer; starker, grober Mensch; plough-share, s. Pflugschar, f.; plough-tail, s. Pflugsterze, f.; – wright, s. Wagner, m. [Ackersmann, m.

Plougher, plŏŏ'-ŭr, s. Pflüger,

Plover, plŭv'-vŭr, s. Kibitz, m.

Pluck, plŭk, s. Zug, m.; Geschlinge (eines Thieres), n.; Aufmunterung, f.; – v. a. pflücken, rupfen; ziehen, reißen; to-asunder, auseinanderreißen; to-down, niederreißen; to-up, aufreißen, ausjäten; erheben, erfrischen. [pflückt, rupft.

Plucker, plŭk'-kŭr, s. welcher

Plug, plŭg, s. Pflock, Stöpsel, m.; – v. a. verstopfen, zustopfen.

Plum, plŭm, s. Pflaume; Rosine; Summe von hundert tausend Pfund Sterling, f.; Pflaumenspiel, n.; plum-cake, s. Rosinenkuchen, m.; plum-tree, s. Pflaumenbaum; Feigenbaum, m.

Plumage, plū'-mĭlje, s. Gefieder, n.; Federbusch, m.

Plumb, plŭm, s. Blei, n.; Bleiwage, Wasserwage, f.; – adv. senkrecht, wagerecht, gerade; plump; – v. a. mit dem Senkblei erforschen; lothrecht machen. [Bleiarbeit, f.

Plumbagin, plŭm'-bā-jĭn, s.

Plumbean, plŭm'-nē-ăn, Plumbeous, plŭm'-mē-ŭs, adj. bleiern.

Plumber, plŭm'-mŭr, s. Bleiarbeiter, Bleigießer, m. [arbeit, f.

Plumbery, plŭm'-mŭr-ē, s. Blei-

Plumb-laced, plŭm'-lăz'd, adj. bausbäckig.

Plume, plūme, s. Feder, f.; Federbusch, m.; Ehrenzeichen, n.; Stolz, m.; plume-allum, s. Federalaun, m.; plume-striker, s. Fuchsschwänzer, m.; – v. a. mit Federn versehen, mit Federn schmücken; rupfen; plündern; aufsetzen, aufstecken; to-one's self upon a thing, sich mit etwas brüsten.

Plumigerous, plū-mĭd'-jĕr-ŭs, adj. gefiedert.

Plumipede, plū'-mē-pēde, s. Vogel mit gefiederten Füßen, m.

Plummer, plŭm'-mŭr, etc. s Plumber etc.

Plummet, plŭm'-mĕt, s. Bleiloth, n.; Bleiwage, f.

Plumosity, plū-mŏs'-sē-tē, s. gefiederte Beschaffenheit, f.

Plumous, plū'-mŭs, adj. gefiedert, federig, federartig.

Plump, plŭmp, s. Klumpen, Haufe m.; – adj. fleischig, wohlgenährt – adv. gerade hinab, plump; – v. a. ausdehnen, fett machen, mästen; schlagen stoßen; – v. n. senkrecht herunterfallen, plumpen.

Plumper, plŭmp'-ŭr, s. Bausch m.; Doppelstimme (bei den Parlementswahlen), f.

Plumpness, plŭmp'-nĕs, s. Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, f.

Plumpy, plŭmp'-ē, adj. fleischig wohlgenährt.

Plumy, plū'-mē, adj. gefiedert.

Plunder, plŭn'-dŭr, s. Beute, f.; Raub, m.; – v. a. plündern, rauben.

Plunderer, plŭn'-dŭr-ŭr, s. Plünderer, Räuber, m.

Plunge, plŭnje, v. a. plötzlich untertauchen: hineinstürzen, hinabstürzen; plötzlich hinabstoßen: – v. n. hinein stürzen; sich stürzen; springen und ausschlagen (wie ein Pferd); – s. Untertauchen, n.; plötzlicher Fall; Sprung, m.; Ausschlagen (eines Pferdes), n.; Noth, f.; by plunges, stoßweise. [f.

Plungeon, plŭn'-jŭn, s. Taucheute,

Plunger, plŭn'-jŭr, s. Taucher, m

Plunket, plŭngk'-ĭt, s. Wasserblau, n. [– s. Mehrzahl, f

Plural, plū'-răl, adj. mehrzählig

Pluralist, plū'-răl-ĭst, s. Geistli

cher, der mehr als eine Pfründe hat, *m.*
Plurality, plū-rāl'-ē-tē, *s.* Mehrheit, *f.*; Zustand, da ein Geistlicher mehr als eine Pfründe hat, *m.*
Plurally, plū'-rāl-ē, *adv.* im Sinne der Mehrheit, in der Bedeutung der Mehrheit.
Plurisy, plū'-rē-sē, *s.* Ueberschwänglichkeit, *f.*
Plush, plŭsh, *s.* Plusch, *m.*
Plusher, plŭsh'-ēr, *s.* Seehund, *m.*
Pluvial, plū'-vē-āl, Pluvious, plū'-vē-ŭs, *adj.* regnig.
Pluvial, plū'-vē-āl, *s.* Chorrock, *m.*; Meßgewand, *n.*
Ply, plī, *v. a.* anliegen, zusetzen; anstrengen; obliegen; – *v. n.* trachten, sich ernstlich umsehen; arbeiten; sich beschäftigen; eilen; seine Richtung nehmen; biegen; to-ooe's books, fleißig über den Büchern liegen, studiren; to – one hard, einen hart anlassen; to-off and on, laviren; – *s.* Falte, Biegung; Form, Neigung, *f.*
Pneumatical, nū-māt'-ĭk-āl, Pneumatick, nū-māt'-ĭk, *adj.* zum Winde, zu der Luft gehörig; luftig, geistig; pneumaticks, *s.* Luftlehre; Geisterlehre, *f.*
Pneumatology, nū-mā-tŏl'-lō-jē, *s.* Geisterlehre, Seelenlehre, *f.*
Poach, pōtsh, *v. n.* ein wenig kochen, weich sieden; anfangen; stechen; plündern, berauben; – *v. n.* Wildpret stehlen; feucht seyn; poached eggs, *pl.* weichgesottene Eier, *n. pl.*
Poachard, pōtsh'-ŭrd, *s.* wilde Mittelente, *f.*
Poacher, pōtsh'-ēr, *s.* Wilddieb, *m.*
Poachiness, pō'-tshē-nĕs, *s.* Sumpfigkeit, Feuchtigkeit, *f.*
Poachy, pō'-tshē, *adj.* feucht, sumpfig.
Pock, pŏk, *s.* Pocke, Blatter, *f.*; pock-hole, *s.* Blatternarbe, *f.*; pock-wood, *s.* Pockholz, *n.*
Pocket, pŏk'-kĕt, *s.* Tasche, *f.*; – *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; to-up, einstecken; *fig.* verschmerzen; ins geheim verrichten; pocket-book, *s.* Taschenbuch, *n.*; Brieftasche, *f.*; pocket-knife, *s.* Taschenmesser, *n.*; pocket-money, *s.* Taschengeld *n.*
Pockiness, pŏk'-kē-nĕs, *s.* Lustseuche, *f.*
Pocky, pŏk'-kē, *adj.* mit der Lustseuche behaftet.
Poculent, pŏk'-kū-lĕnt, *adj.* trinkbar.
Pod, pŏd, *s.* Hülse, Schale, *f.*; – *v. n.* Schalen ansetzen.
Podagra, pō'-dā-grā, *s.* Zipperlein, Podagra, *n.*
Podagrical, pō-dăg'-grē-kāl, *adj.* zu dem Zipperlein gehörig, damit behaftet.
Podder, pŏd'-dĕr, *s.* Hülsensammler, *m.*
Podge, pŏdje, *s.* Pfütze, *f.*; Sumpf, *m.*
Poem, pō'-ĕm, *s.* Gedicht, *n.*
Poesy, pō'-ē-sē, *s.* Dichtkunst, *f.*; Gedicht, *n.*; Denkspruch, *m.*
Poet, pō'-ĕt, *s.* Dichter, *m.*
Poetaster, pō'-ē-tăs-tĕr, *s.* Reimschmied, *m.*
Poetess, pō'-ĕt-tĕs, Poetress, pō'-ĕt-trĕs, *s.* Dichterinn, *f.*
Poetical, pō-ĕt'-tē-kāl, Poetick, pō-ĕt'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* dichterisch.
Poetize, pō'-ē-tīze, *v. n.* dichten, reimen.
Poetry, pō'-ē-trē, *s.* Dichtkunst, *f.*; Gedichte, *n. pl.*
Pogh, pō, *int.* pfui!
Poignancy, pōē-nān-sē, *s.* Schärfe; Bitterkeit, *f.*
Poignant, pōē-nānt, *adj.* scharf; beißend, schmerzhaft.
Point, pōint, *s.* Punct, *m.*; Spitze; Landspitze, *f.*; Tüpfelchen, *n.*; Grad; Gegenstand, Zweck, *m.*; Ziel, *n.*; Seite, *f.*; Stück, *n.*; Laut, Schall, *m.*; – *v. a.* zuspitzen, spitzig machen, zielen; zeigen, weisen; interpunctiren; – *v. n.* bestimmen; zeigen; stehen, davorstehen (von den Hühnerhunden); – *adv.* geradezu, gerade heraus; – of honour, *s.* Ehrenpunct, *m.*; – of view, *s.* Gesichtspunct, *m.*; – by –, Punct für Punct; to be upon the –, im Begriffe seyn; to bring to a –, zu Ende bringen; sich kurz fassen; to gain one's –, seine Absicht erreichen; to grow to a –, zu Ende kommen.
Pointed, pōint'-ĕd, *part. & adj.* –ly, *adv.* zugespitzt, spitzig, beißend; treffend.
Pointedness, pōint'-ĕd-nĕs, *s.* Spitzigkeit, Schärfe, *f.*; Treffende, *n.*
Pointel, pōint'-ĕl, *s.* Stift, *m.* Knöpfchen, *n.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.*
Pointer, pōint'-ēr, *s.* Zeiger, *m.*; Stütze, *f.*; Wachtelhund, *m.*
Pointing, pōint'-ĭng, *s.* Zuspitzen, Zeigen, Zielen, *n.*; –stock, *s.* Gegenstand des Gelächters, *m.*
Pointless, pōint'-lĕs, *adj.* stumpf.
Pointlessness, pōint'-lĕs-nĕs, *s.* Stumpfheit, *f.*
Poise, Poize, pōēz, *s.* Gewicht, *n.*; Schwere, Wage, *f.*; Knöpfchen, *n.*; – *v. a.* wägen; ins Gleichgewicht setzen, beschweren, niederdrücken.
Poison, pōē'-zo, *s.* Gift, *n.*; – *v. a.* vergiften; to – a piece, ein Kanone vernageln.
Poisonable, pōē'-zu-ā-bl, *adj.* verpestend.
Poisoner, pōē'-zu-ēr, *s.* Giftmischer; Verführer, *m.*
Poisonment, pōē'-zu-mĕnt, *s.* Vergiften, *n.*
Poisonous, pōē'-zu-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* giftig, verderblich; ansteckend.
Poisonousness, pōē'-zu-ŭs-nĕs, *s.* Giftigkeit, Verderblichkeit, *f.*
Poitrel, pōē'-trĕl, *s.* Brustplatte, *f.* Brustriemen; Grabstichel, *m.*
Poke, pōke, *s.* Tasche, *f.*; Beutel; Schlag mit der Faust, *m.*; – *v. a.* tappen, nachsuchen; schüren, stören.
Poker, pō'-kŭr, *s.* Schüreisen, *n.*; Kothhaus, *m.*
Polar, pō'-lăr, *adj.* polarisch; polar-star, *s.* Nordstern, *m.*
Polarity, pō-lăr'-ē-tē, *s.* Neigung nach dem Pole, *f.*
Polary, pō'-lăr-ē, *adj.* sich nach dem Pole neigend.
Pole, pōle, *s.* Pol, Angelpunct, *m.*; Stange, Deichsel, *f.*; Pfahl, *m.* Mekruthe, *f.*; – *v. a.* mit Stangen versehen, an Stangen binden; pole-axe, *s.* Streitaxt, Hellebarde, *f.*; pole-bolt, *s.* Schloßnagel, *m.*; pole-cat, Iltis, *m.*; pole-hook, Deichselhaken, *m.*; pole-star, *s.* Nordstern, *m.*
Poledavis, pōle'-dā-vĭs, Poledavy, pōle'-dā-vē, *s.* Packtuch, *n.*
Polemical, pō-lĕm'-mĭk-āl, Polemick, pō-lĕm'-mĭk, *adj.* streitsüchtig; polemick, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*; polemicks, *s. pl.* Polemik, *f.*
Polemoscope, pō-lĕm'-mōs-kōpe, *s.* Kriegsperspectiv, *n.*
Poley, pō'-lē, *s.* Polei, *m.*
Police, pōl-lēēs', *s.* Polizei, *f.*
Policed, pō-lēēst', *part. & adj.* wohlgeordnet, gesittet.
Policy, pŏl'-lē-sē, *s.* Staatsklugheit, Staatskunst, Verschlagenheit; Absicht, *f.* Verfahren, *n.*; Versicherungsschrift, *f.*; Schein, *m.* Banknote, *f.*
Polish, pŏl'-lĭsh, *v. a.* glatt, blank machen, glätten, zieren; – *v. n.* Glanz bekommen, glänzen; – *s.* Glätte, *f.* Glanz, *m.* Verfeinerung, *f.*; polishing iron, Poliereisen, *m.*
Polishable, pŏl'-lĭsh-ā-bl, *adj.* was sich glätten läßt, der Verfeinerung fähig.
Polisher, pŏl'-lĭsh-ĕr, *s.* Polierer, *m.* Polirzeug, *n.* Glättzahn, *m.*
Polite, pō-līte', *adj.* –ly, *adv.* geschliffen; artig, höflich.
Politeness, pō-līte'-nĕs, *s.* Feinheit der Sitten, Artigkeit, *f.*
Politesse, pō-lē-tĕs', *s.* Abgeschliffenheit, Artigkeit, *f.*
Political, pō-lĭt'-tē-kāl, Politick, pŏl'-lē-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* staatsklug, weltklug, politisch; verschlagen, listig.
Politicaster, pŏl-lĭt-tē-kăs'-tĕr, *s.* Staatsklügler, politischer Kannegießer, *m.*
Politician, pŏl-lē-tĭsh'-ăn, *s.* Staatsmann, Politiker, Schlaukopf, *m.*; – *adj.* schlau, listig, verschlagen.
Politick, pŏl'-lē-tĭk, *s.* weltkluger Mann, Staatsklügler; Politiker, *m.*
Politicks, pŏl'-lē-tĭks, *s. pl.* Staatskunde, Staatsklugheit, Politik, *f.*
Politure, pŏl'-lē-tūre, *s.* Glätte, *f.* Glanz, *m.*
Polity, pŏl'-lē-tē, *s.* bürgerliche Verfassung, Regierungsform, *f.*
Poll, pŏll, *s.* Kopf; Kaulkopf (Fisch), *m.*; Namenverzeichniß, Register

Digitized by Google

n.; – *v. a.* kappen, abschneiden, scheren; stutzen, berauben; die Namen aufzeichnen, einschreiben, einrücken; poll-cattle, *s.* Rindvieh ohne Hörner, *n.*; poll-money, *s.* Kopfgeld, *n.*; poll-tax, *s.* Kopfsteuer, *f.*

Pollard, pŏl'-lärd, *s.* Quappe, *f.* Kaulbarsch, *m.*; gekappter Baum, *m.*; beschnittene Münze, *f.*; Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat, *m.*; Kleienmehl, *n.*; – *v. a.* Bäume kappen, die Wipfel behauen.

Pollen, pŏl'-lĭn, *s.* gebeuteltes Mehl, *n.*; Blumenstaub, *m.*

Pollenger, pŏl'-lĭn-jŭr, *s.* Reisholz, Reisig, *n.*

Poller, pŏl'-lŭr, *s.* Stimmensammler; Räuber, *m.*

Pollicitation, pŏl-lĭs-sē-tā'-shŭn, *s.* einseitige Versprechung, *f.*

Pollute, pŏl-lūte', *v. a.* beflecken, verunreinigen; entweihen; verderben.

Polluteness, pŏl-lū'-tĕd-nĕs, *s.* Befleckung; Vielfälschung, *f.*

Polluter, pŏl-lū'-tŭr, *s.* Befleckter, Entweiher; Verfälscher, *m.*

Pollution, pŏl-lū'-shŭn, *s.* Befleckung, *f.* [Fuß, *m.*

Polt-foot, pŏlt'-fŭt, *s.* krummer

Poltron, Poltroon, pŏl-trōōn', *s.* Feigherziger, *m.* Memme, *f.*

Poltronery, pŏl-trōōn'-ŭr-ē, Poltronry, pŏl'-trŭn-rē, *s.* Feigheit, *f.* [bunte Primel, *f.*

Polyanthos, pŏ-lē-ăn'-*thŭs*, *s.*

Polyedrical, pŏ-lē-ĕd'-drē-kăl, Polyedrous, pŏ-lē-ē'-drŭs, *adj.* vielflächig.

Polygamist, pŏ-lĭg'-gă-mĭst, *s.* Anhänger der Vielweiberei, *f.*

Polygamy, pŏ-lĭg-gă-mē, *s.* Vielweiberei, *f.*

Polyglot, pŏl'-lē-glŏt, *adj.* vielzungig, in vielen Sprachen abgefaßt.

Polygon, pŏl'-lē-gŏn, *s.* Vieleck, *n.*

Polygonal, pŏ-lĭg'-gō-năl, *adj.* vieleckig. [Vielschreiberei, *f.*

Polygraphy, pŏ-lĭg-grā-fē, *s.*

Polylogy, pŏ-lĭl'-lō-jē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.* [Vielwisserei, *f.*

Polymathy, pŏ-lĭm'-mā-*thē*, *s.*

Polypetalous, pŏl-lē-pĕt'-tăl-ŭs, *adj.* vielblätterig.

Polyphon, pŏl'-lē-fŏn, *s.* vielstimmiges Instrument, *n.*

Polyphonism, pŏ-lĭf-fō-nĭzm, *s.* Vervielfältigung des Schalles, *f.*

Polypody, pŏ-lĭp'-ō-dē, *s.* Steinwurz, *f.* [lippenhaft.

Polypous, pŏl'-lē-pŭs, *adj.* po-

Polypos, pŏl'-lē-pŭs, *s.* Polyp, Vielfuß, *m.*

Polysarchy, pŏl'-lē-sär-kē, *s.* Fleischigkeit, Schwere, *f.*

Polyscope, pŏl'-lē-skōpe, *s.* Vervielfältigungsglas, *n.*

Polyspermous, pŏl-lē-spĕr'-mŭs, *adj.* vielsamig.

Polysyllabical, pŏl-lē-sĭl-lăb'-bē-kăl, *adj.* vielsylbig.

Polysyllable, pŏl-lē-sĭl'-lă-bl, *s.* vielsylbiges Wort, *n.*

Polytheism, pŏl'-lē-*thē*-ĭzm, *s.* Vielgötterei, *f.* [götterer, *m.*

Polytheist, pŏl'-lē-*thē*-ĭst, *s.* Viel-

Polytheistical, pŏl-lē-*thē*-ĭs'-tē-kăl, Polytheistick, pŏl-lē-*thē*-ĭs'-tĭk, *adj.* der Vielgötterei ergeben. [Treiser, *f. pl.*

Pomace, pŏm'-ăse, *s.* Bodensatz, *m.*

Pomaceous, pō-mā'-shŭs, *adj.* apfelreich.

Pomade, pō-mäde', Pomatum, pō-mā'-tŭm, *s.* Pomade, Haarsalbe, *f.*

Pomander, pō-măn'-dŭr, *s.* Bisamknopf, *m.* Bisamkugel, *f.*

Pome, pōme, *v. n.* sich zu einem Kopfe bilden, sich schließen.

Pome-citron, pŭm-sĭt'-rŭn, *s.* Limone, *f.*

Pome-granate, pŭm-grăn'-nĭt, *s.* Granatapfel; Granatbaum, *m.*

Pome-paradise, pŭm-păr'-ă-dīse, *s.* Paradiesapfel, *m.*

Pome-roy, pŭm'-rōē, Pome-royal, pŭm-rōē'-ăl, *s.* Königsapfel, *m.* [Apfel tragend.

Pomiferous, pō-mĭf'-fĕr-ŭs, *adj.*

Pommel, pŭm'-mĭl, *s.* Degenknopf; Sattelknopf, *m.*; – *v. a.* schlagen, puffen, knuffen, [ge, *n.*

Pomp, pŏmp, *s.* Pracht, *f.* Gepräng-

Pompatick, pŏm-păt'-ĭk, *adj.* pomphaft. [ballen, *m.*

Pompet, pŭm'-pĭt, *s.* Buchdruckerballen, *m.*

Pompion, pŭm'-pē-ŭn, *s.* Kürbiß, *m.* [*m.*

Pompire, pŭm'-pīre, *s.* Birnapfel,

Pomposity, pŏm-pŏs'-ē-tē, *s.* Prunk, *m.*

Pompous, pŏm'-pŭs, *adj.* -ly, *adv.* prachtig, prachtvoll.

Pompousness, pŏm'-pŭs-nĕs, *s.* Pracht, *f.* Pomp, *m.*

Pond, pŏnd, *s.* Teich, *m.*; – *v. a.* erwägen, betrachten.

Ponder, pŏn-dŭr, *v. a.* erwägen, überlegen; nachdenken. [wägbar.

Ponderable, pŏn'-dŭr-ă-bl, *adj.*

Ponderal, pŏn'-dŭr-ăl, *adj.* gewegen. [*s.* Wagen, *n.*

Ponderation, pŏn-dŭr-ā'-shŭn,

Ponderer, pŏn'-dŭr-ŭr, *s.* Erwäger, *m.* [der.

Ponderize, pŏn'-dŭr-īze, *s.* Pon-

Ponderosity, pŏn-dŭr-ŏs'-sē-tē, *s.* Schwere, *f.*

Ponderous, pŏn'-dŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* schwer; wichtig, nachdrücklich.

Ponent, pō'-nĕnt, *adj.* westlich.

Poniard, pŏn'-yärd, *s.* Dolch, *m.*; – *v. a.* erstechen.

Ponk, pŏngk, *s.* Nachtgespenst, *n.*

Pontage, pŏn'-tĭje, *s.* Brückengeld, *n.*

Pontiff, pŏn'-tĭf, *s.* Priester, Prälat, Papst, *m.*

Pontifical, pŏn-tĭf'-fē-kăl, Pontificial, pŏn-tē-fĭsh'-ăl, Pontifick, pŏn-tĭf'-fĭk, *adj.* priesterlich, päpstlich. [Kirchenbuch, *n.*

Pontifical, pŏn-tĭf'-fē-kăl, *s.*

Pontificality, pŏn-tĭf-fē-kăl'-ē-tē, *s.* päpstliche Würde, *f.*

Pontificate, pŏn-tĭf'-fē-kăt, *s.* Oberpriesterthum, *n.* päpstliche Würde, *f.* [werk, *n.*

Pontifice, pŏn'-tē-fĭs, *s.* Brücken-

Pontifician, pŏn-tē-fĭsh'-ăn, *s.* Papst, *m.* [beol, *n.* Ponton, *m.*

Pouton, pŏn-tōōn', *s.* Brücken-

Pony, pō-nē, *s.* Klepper, *m.*; Summe von funfzig Guineen, *f.*

Pooh! pōō, *int.* ah! ach; oho! Thorheit!

Pool, pōōl, *s.* Pfuhl, Teich, *m.*

Poop, pōōp, *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*

Poor, pōōr, *adj.* -ly, *adv.* arm, dürftig, mager; gering; unbedeutend; poor-spirited, *adj.* feigherzig; poor-spiritedness, *s.* Feigherzigkeit, *f.* [armselig.

Poorish, pōōr'-ĭsh, *adj.* ärmlich,

Poorishness, pōōr'-ĭsh-nĕs, *s.* Armseligkeit, Armlichkeit, *f.*

Poorly, pōōr'-lē, *adj.* unpäßlich, nicht wohl.

Poorness, pōōr'-nĕs, *s.* Armuth, Armseligkeit, Niedrigkeit; Unfruchtbarkeit, *f.*

Pop, pŏp, *s.* Klatsch, Knall; Schmatz, *m.*; – *v. n.* knallen, puffen; huschen; – *v. a.* schnell bewegen, schnell wohin bringen; schnellen; pop-gun, *s.* Knallbüchse, *f.*; to-along, entwischen, sich wegschleichen; to-in, hereinkommen, hinein stecken; to-off, sich fortmachen, wegschaffen; to-off a pistol, eine Pistole losschießen; to-out, herausplatzen; entwischen; herausstecken; to-up, in die Höhe richten, aufrichten; to-upon one, auf einen stoßen.

Pope, pōpe, *s.* Papst; Weißfisch, Kaulbars, *m.* [thum, *n.*

Popedom, pōpe'-dŭm, *s.* Papst-

Popeling, pōpe'-lĭng, *s.* Päpstler, *m.*

Popery, pō'-pŭr-ē, *s.* Anhänglichkeit an den Papst, *f.* Papismus, *m.*

Popinjay, pŏp'-pĭn-jā, *s.* Papagei, Grünspecht; lappischer Mensch, Windbeutel, *m.* [papistisch.

Popish, pō'-pĭsh, *adj.* -ly, *adv.*

Popishness, pō'-pĭsh-nĕs, *s.* Papismus, *m.*

Poplar, pŏp'-lŭr, *s.* Pappel, *f.*

Poplers, pŏp'-lŭrz, *s.* Suppe, Brühe, *f.* [Kniescheibe gehörig.

Poplitick, pŏp-lĭt'-tĭk, *adj.* zur

Poppy, pŏp'-ē, *s.* Mohn, *m.*

Populace, pŏp'-pū-lăs, *s.* Pöbel, *m.* Menge, *f.*

Popular, pŏp'-pū-lăr, *adj.* volksmäßig, pöbelhaft; verständlich, faßlich; beliebt, begünstigt; herablassend.

Popularity, pŏp-pū-lăr'-ĕ-tē, **Popularness**, pŏp'-pū-lăr-nĕs, *s.* Gemeinheit, Volkssprache, Verständlichkeit; Volksgunst, *f.*
Populate, pŏp'-pū-lāte, *v. a.* bevölkern; – *v. n.* sich vermehren.
Population, pŏp-pū-lā'-shŭn, *s.* Bevölkerung, Volkszahl, *f.*
Populosity, pŏp-pū-lŏs'-sĕ-tē, *s.* Volksmenge. [*adv.* volkreich.
Populous, pŏp'-pū-lŭs, *adj.* -ly,
Populousness, pŏp'-pū-lŭs-nĕs, *s.* starke Bevölkerung, Volksmenge, *f.*
Porcelain, pŏr'-sĕ-lāne, *s.* Porzelan, *n.*; Portulak, *m.*
Porch, pŏrtsh, *s.* bedeckter Gang, *m.* Portal; Vorhaus, *n.*
Porcine, pŏr'-sīne, *adj.* schweinisch.
Porcupine, pŏr'-kū-pīne, *s.* Stachelschwein, *n.*
Pore, pŏre, *s.* Schweißloch, *n.*; – *v. n.* genau auf etwas sehen; blinzeln; pore-blind, *adj.* kurzsichtig.
Poriness, pō'-rē-nĕs, *s.* löcherige, schwammartige Beschaffenheit, *f.*
Pork, pŏrk, *s.* Schweinefleisch, *n.*
Pork-eater, pŏrk'-ē-tŭr, *s.* Schweinefleischesser, *m.* [Ferkel, *n.*
Porker, pŏrk'-ŭr, *s.* Pökelschwein,
Porket, pŏrk'-ĭt, **Porkling**, pŏrk'-lĭng, *s.* Ferkel, *n.*
Porosity, pō-rŏs'-sĕ-tē, **Porousness**, pō-rŭs-nĕs, *s.* löcherige, schwammartige Beschaffenheit, *f.*
Porous, pō'-rŭs, *adj.* löcherig, schwammartig. [Porcupine.
Porpentine, pŏr'-pĕn-tīne, *s.*
Porphyre, pŏr'-fŭr, **Porphyry**, pŏr'-fŭr-ē, *s.* Porphyr, *m.*
Porpoise, **Porpous**, pŏr'-pŭs, *s.* Meerschwein, *n.*; Dickwanst, *m.*
Porraceous, pŏr-rā'-shŭs, *adj.* grünlich, grün.
Porrection, pŏr-rĕk'-shŭn, *s.* Ausstreckung, Darreichung, *f.*
Porret, pŏr'-rĭt, *s.* Schnittlauch, *m.*
Porridge, pŏr'-rĭdje, *s.* Suppe, *f.*; porridge-pot, *s.* Suppentopf, *m.*
Porringer, pŏr'-rĭn-jŭr, *s.* Suppennapf, Napf, *m.*
Port, pŏrt, *s.* Hafen, *m.*; Pforte, *f.* Thor, *n.*; Schießscharte, *f.*; Portwein; Anstand, *m.*; – *v. a.* tragen, links steuern; port-hole, *s.* Schießloch, *n.* Stückpforte, *f.*; port-mote, *s.* Hafengericht, *n.*; port-vein, *s.* Pfortader, *f.*; port-wine, *s.* Portwein, *m.*
Portable, pŏr'-tā-bl, *adj.* tragbar; erträglich.
Portableness, pŏr'-tā-bl-nĕs, *s.* Tragbarkeit, Erträglichkeit, *f.*
Portage, pŏrt'-ĭdje, *s.* Trägerlohn; Hafengeld, *n.*; Stückpforte, *f.*
Portal, pŏr'-tăl, *s.* Portal, Prachtthor, *n.* [*m.* Benehmen, *n.*
Portance, pŏr'-tănse, *s.* Anstand,
Porcullis, pŏrt-kăl'-lĭs, **Portcluse**, pŏrt-klūse', *s.* Fallgatter, *n.*; – *v. a.* sperren.

Portend, pŏr-tĕnd', *v. a.* vorbedeuten. [Vorbedeutung, *f.*
Portension, pŏr-tĕn'-shŭn, *s.*
Portent, pŏr-tĕnt', *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*
Portentous, pŏr-tĕn'-tŭs, *adj.* vorbedeutend; furchterlich.
Porter, pŏr'-tŭr, *s.* Träger; Pförtner; Porter (Bier), *n.*; – of the verge, Pedell, *m.* [gerlohn, *n.*
Porterage, pŏr'-tŭr-ĭdje, *s.* Tra-
Portfeuille, **Portfolio**, pŏrt-fō'-lē-ō, *s.* Brieftasche, Mappe, *f.*
Portglaive, **Portglave**, pŏrt'-glāve, *s.* Schwertträger, *m.*
Portgrave, pŏrt'-grāve, *s.* Pförtner, Hofmeister, *m.*
Portico, pŏr'-tĭ-kō, *s.* gewölbter Gang, *m.* Halle, *f.*
Portion, pŏr'-shŭn, *s.* Theil, Antheil, Erbtheil, *m.* Heirathsgut, *n.*; – *v. a.* austheilen, aussteuern.
Portionist, pŏr'-shŭn-ĭst, *s.* *T.* Nebenpfründner, *m.*
Portliness, pŏrt'-lē-nĕs, *s.* Würde, *f.* Anstand, *m.* [sehnlich.
Portly, pŏrt'-lē, *adj.* stattlich, an-
Portman, pŏrt'-măn, *s.* Einwohner einer Hafenstadt, *m.*
Portmanteau, pŏrt-măn'-tō, **Portmantle**, pŏrt'-măn-tl, *s.* Mantelsack, *m.*
Portrait, pŏr'-trāte, *s.* Bildniß, *n.*; – *v. a.* malen, abmalen.
Portraiture, pŏr'-trā-tŭre, *s.* Portraitmalerei, *f.*; Bildniß, *n.*
Portray, pŏr-trā', *v. a.* abmalen, schildern. [rinn, *f.*
Portress, pŏr'-trĕs, *s.* Thürhüte-
Porwigle, pŏr'-wĭg-gl, *s.* junger Frosch, *m.* Kohlraupe, *f.*
Pory, pō'-rē, *adj.* löcherig, porös.
Pose, pōze, *v. a.* verhören; prüfen; irre machen.
Poser, pō'-zŭr, *s.* Prüfer, *m.*
Posite, pŏz'-zĭt, *v. a.* setzen, stellen.
Position, pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Stellung, Lage, *f.* Satz, Grundsatz, *m.*; *T.* Position (in der Sprachlehre), *f.*
Positive, pŏz'-zĕ-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* bejahend; behauptend; bestimmt, gewiß, zuversichtlich; entscheidend; ausdrücklich.
Positiveness, pŏz'-zĕ-tĭv-nĕs, **Positivity**, pŏz-zĕ-tĭv'-vĕ-tē, *s.* Wirklichkeit, Bestimmtheit; Zuversichtlichkeit; Hartnäckigkeit, *f.*
Positure, pŏz'-zĕ-tŭre, *s.* Stellung, Lage, *f.*
Posnet, pŏs'-nĕt, *s.* kleine Pfanne, *f.*
Poss, pŏs, *s.* Wasserfall, *m.* Spülfaß, *n.* [*f.*; Haufe, *m.*
Posse, pŏs'-sē, *s.* bewaffnete Macht,
Possess, pŏz-zĕs', *v. a.* besitzen; in Besitz nehmen; einnehmen, inne haben, beherrschen; to-one's self, seine Fassung behalten; bemächtigen; to-of a thing, sich einer Sache bemächtigen.

Possession, pŏz-zĕsh'-ŭn, *s.* Besitzung, *f.* Besitz, *n.*
Possessioner, pŏz-zĕsh'-ŭn-ŭr, *s.* Landbesitzer, *m.* [sitzend.
Possessive, pŏz-zĕs'-sĭv, *adj.* be-
Possessor, pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* Besitzer, *m.* [besitzend, eigenthümlich.
Possessory, pŏz-zĕs-sŭr-ē, *adj.*
Posset, pŏs'-sĭt, *s.* Molken, *f. pl.* Molkentrank, *m.*; – *v. a.* gerinnen machen. [Möglichkeit, *f.*
Possibility, pŏs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.*
Possible, pŏs-sē-bl, *adj.* möglich.
Possibly, pŏs'-sē-blē, *adv.* möglich; vielleicht.
Post, pōst, *s.* Pfosten, *f.* Pfahl; Posten, Stand, *m.* Stelle, *f.* Amt, *n.* Post, *f.*; – *v. a.* anschlagen, anheften, stellen; Posto fassen, sich lagern; eintragen; to-off, bei Seite schieben, aufschieben; – *v. n.* mit der Post reisen, schnell reisen; post-boy, *s.* Postknecht, *m.*; post-chaise, *s.* Postchaise, *f.*; post-horse, *s.* Postpferd, *n.*; post-house, *s.* Posthaus, *n.*; post-man, *s.* Postreiter; Briefträger, *m.*; post-master, *s.* Postmeister, *m.*; post-master general, *s.* Oberpostmeister, *m.*; post-office, *s.* Postamt, *n.*; post-paid, portofrei; post-road, *s.* Poststraße, *f.*; post-stage, *s.* Poststation, *f.* [Porto, *n.*
Postage, pōst'-ĭdje, *s.* Postgeld,
Post-date, pōst'-dāte, *v. a.* ein späteres Datum setzen; – *s.* späteres Datum, *n.*
Post-diluvian, pōst-dē-lū'-vē-ăn, *adj.* nach der Sündfluth.
Poster, pōst'-ŭr, *s.* Postreiter, Courier, *m.*
Posterior, pŏs-tē'-rē-ŭr, *adj.* nachher geschehen; später, neuer; hinter, letzt; posteriors, *s.* Hintere, *m.*
Posteriority, pŏs-tē-rē-ŏr'-ē-tē, *s.* spätere Zeit, Folge, *f.*
Posterity, pŏs-tĕr'-ē-tē, *s.* Nachkommenschaft, Nachwelt, *f.*
Postern, pŏs'-tŭrn, *s.* Pförtchen, *n.*; postern-gate, *s.* Hinterthor, *n.*
Post-existence, pōst-ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* künftiges Daseyn, *n.*
Posthume, pŏst'-hūme, **Posthumous**, pŏst'-hū-mŭs, *adj.* nachgeboren, hinterlassen. [beigefügt.
Postick, pŏs'-tĭk, *adj.* angehängt,
Postil, pŏs'-tĭl, *s.* Randglosse, Postille, *f.*; – *v. n.* mit Randanmerkungen versehen, glossiren.
Postiller, pŏs'-tĭl-ŭr, *s.* Glossenschreiber, *m.*
Postillion, pŏs-tĭl'-yŭn, *s.* Postknecht, Postreiter, Vorreiter, *m.*
Postliminiar, pōst-lĭm-mĭn'-yŭr, **Postliminious**, pōst-lē-mĭn'-ē-ŭs, *adj.* nachfolgend.
Postliminy, pōst-lĭm'-mē-nē, *s.* Zurückberufung aus der Verbannung, *f.*
Postmeridian, pōst-mē-rĭd'-ē-ăn, *adj.* nachmittagig.

Postpone, pōst-pōne', *v. a.* nachsetzen, hintansetzen; verschieben; aufschieben. [*s.* Verschub, *m.*
Postponement, pōst-pōne'-mēnt,
Postponence, pōst-pō'-nēnse, *s.* Abneigung, *f.*
Postposure, pōst-pō'-zhūre, *s.* Nachsetzen, *n.* Verzögerung, *f.*
Postscript, pōst'-skrīpt, *s.* Nachschrift, *m.*
Postterm, pōst-tērm', *adv.* zu spät.
Postulant, pōs'-tshū-lānt, *s.* Bewerber, *m.*
Postulate, pōs'-tshū-lāte, *s.* Forderung; Voraussetzung, Bitte, *f.*; – *v. a.* fordern; voraussetzen, bitten.
Postulation, pōs-tshū-lā'-shūn, *s.* Forderung; Voraussetzung, *f.*
Postulatory, pōs'-tshū-lā-tūr-ē, *adj.* fordernd, vorausgesetzt.
Postulatum, pōs-tshū-lā'-tūm, *s.* Heischesatz, *m.*
Posture, pōs'-tshūre, *s.* Stellung, Lage, Haltung, *f.* Anstand, *m.*; – *v. a.* stellen, richten.
Posy, pō'-zē, *s.* Denkspruch, *m.* Aufschrift, *f.*; Blumenstrauß, *m.*
Pot, pōt, *s.* Topf, Krug, *m.* Kanne, *f.* Gefäß, Maß, *n.*; – *v. a.* in einen Topf thun, einmachen, in Töpfe setzen; – *v. n.* trinken, zechen; to go to –, verloren gehen, durch die Kehle gehen: pot-belly, *s.* Dickbauch, *m.*; pot-bellied, *adj.* dickbäuchig; pot-butter, *s.* Topfbutter, *f.*; pot-companion, *s.* Zechbruder, *m.*; pot-herb, *s.* Küchenkraut, *n.*; pot-hook, *s.* Topfhenkel, *m.*; pot-ladle, *s.* Kuhlöffel, *m.*; pot-lid, *s.* Stürze, *f.*; pot-luck, *s.* Neige, *f.*; to take pot-luck with..., fürlieb nehmen mit...; pot-pan, *s.* Schmorpfanne, *f.*; pot-sherd, *s.* Scherbe *f.*
Potable, pō'-tā-bl, *adj.* trinkbar.
Potableness, pō'-tā-bl-nēs, *s.* *a.* Trinkbarkeit, *f.* [richt, *f.*
Potage, pōt'-ēdje, *s.* Suppe, Ge-
Potager, pōt'-ēdje-ūr, *s.* Suppennapf, *m.* [Salzbrühe, *f.*
Potargo, pō-tār'-gō, *s.* westindische
Potash, pōt'-āsh, *s.* Pottasche, *f.*
Potation, pō-tā'-shūn, *s.* Trinken, Zechgelag; Getränk, *n.* [Kartoffel, *f.*
Potato, Potatoe, pō-tā'-tō, *s.*
Poteh, pōtsh, *v. a.* stoßen, stechen; gelind kochen. [Stärke, *f.*
Potency, pō'-tēn-sē, *s.* Macht,
Potent, pō'-tēnt, *adj.* – ly, *adv.* mächtig, stark. [veränlä', *f.*
Potentacy, pō'-tēn-tā-sē, *s.* Gen-
Potentate, pō'-tēn-tāte, *s.* Fürst, Potentat, *m.*
Potential, pō-tēn'-shāl, *adj.* – ly, *adv.* möglich, thunlich; wirkend, wirksam, kräftig.
Potentiality, pō-tēn-shē-āl'-ē-tē, Potentialness, pō-tēn'-shāl-nēs, *s.* innere Kraft, *f.* Vermögen, *n.*
Potentness, pō'-tēnt-nēs, *s.* Potency. [vollgewaltig.
Potestative, pōt-tēs-tā-tīv, *adj.*
Pothecary, pōth'-ē-kā-rē, *s.* Apothecary.
Pother, pōTH'-ūr, *s.* Lärmen, *m.* Geräusch, *n.* dicker Nebel, *m.*; – *v. n.* & *n.* lärmen, belästigen; to one's self, sich vergeblich anstrengen.
Potion, pō'-shūn, *s.* Trank, Arzeneitrank, *m.*
Pottage, pōt'-tīdje, *s.* Potage.
Potter, pōt'-tūr, *s.* Töpfer, *m.*; – s clay, *s.* Lehm, *m.*; – s ore, *s.* Bleiglanz, *m.*; – s ware, *s.* Töpferwaare, *f.* Töpferzeug, *n.*
Pottern-ore, pōt'-tūrn-ōre, *s.* Glätte (der Töpfer), *f.*
Pottery, pōt'-tūr-ē, *s.* Töpferarbeit; Töpferwerkstatt, *f.*
Pottle, pōt'-tl, *s.* Flasche, *f.*
Potulent, pōt'-ū-lēnt, *adj.* dem Trunke ergeben, betrunken.
Pouch, pōūtsh, *s.* Tasche, *f.* Beutel: Wanst, *m.*; – *v. a.* einstecken: verschlucken; das Maul hängen; pouch-mouthed, *adj.* dickmäulig.
Poult, pōlt, *s.* junges Huhn, *n.*
Poulter, pōl'-tūr, Poulterer, pōl'-tūr-ūr, *s.* Hühnerhändler, *m.*
Poultice, pōl'-tīs, Poultive, pōl'-tīv, *s.* weicher Umschlag, *m.*; – *v. a.* Umschläge auflegen.
Poultry, pōl'-trē, *s.* Federvieh, Geflügel, *n.*; Hühnermarkt, *m.*
Pounce, pōūnse, *s.* Klaue, *f.*; Bimssteinpulver, *n.*; – *v. a.* mit den Klauen fassen, krallen; durchlöchern, durchsieben; mit Bimssteinpulver bestreuen; – *v. n.* herabschießen (von Vögeln).
Pounced, pōūnst, *adj.* mit Kralten versehen.
Pounce-box, pōūn'-sē-bōks, *s.* Streubüchse: Riechbüchse, *f.*
Pound, pōūnd, *s.* Pfund, *n.*; Wagschale, Wage, *f.*; Pfandstall, *m.*; – *v. a.* stoßen, zermalmen: einsperren; pfänden. [geld: Zählgeld, *n.*
Poundage, pōūnd'-ēdje, *s.* Pfund-
Pounder, pōūnd'-ūr, *s.* Stößel, *m.* Keule, *f.* Pfunder, *m.*: Pfundbirn, *f.*
Poupeton, pōō'-pē-tūn, *s.* Puppe, Decke, *f.*
Pour, pōōr (pōre, pōūr), *v. a.* gießen, ausgießen, ausschütten, einschenken; – *v. n.* strömen, rinnen, eilen, stürzen; to-forth, ausströmen; to-out, ausschenken.
Pourentile, pōr-kūt-tl, *s.* Kuttelfisch, Dintenfisch, *m.* [schenker, *m.*
Pourer, pōōr'-ūr, *s.* Gießer, Ein-
Pourparty, pōōr'-pār-tē, *s.* Vertheilung einer Erbschaft, *f.*
Pouse, pōōse, sinti Pease, *s.* Erbsen, *f. pl.*
Pout, pōūt, *s.* Birkhuhn, *n.*; Bride, *f.*; – *v. n.* das Maul hängen, schmollen; stürmen, überhängen, hervorragen.
Poverty, pōv-vūr'-tē, *s.* Armuth *f*
Powder, pōū'-dūr, *s.* Pulver, *n* Staub, Puder, *m.*; – *v. a.* pülvern; bestreuen; pudern; einsalzen: sprenkeln, bunt machen; powder-bag, *s.* Puderbeutel, *m.*; powder-box, *s.* Puderbüchse, Streusandbüchse, *f.*; powder-ease, powder-horn, *s.* Pulverhorn, *n.*; powder-mill, *s.* Pulvermühle, *f.*; powder-mine, *s* *a.* Pulvermine, *f.*; powder-ink, Dintenpulver, *n.*; powder-room, *s.* Pulverkammer auf Schiffen, *f.*
Powdering-tub, pōū'-dūr-ing-tūb, *s.* Pökelfaß, *n.*; Schwitzkasten, *m.* [verlicht, staubig.
Powdery, pōū'-dūr-ē, *adj.* pul-
Power, pōū-ūr, *s.* Macht, Gewalt, Vollmacht, *f.* Ansehen, *n.* große Menge, *f.* [viel vermögend.
Powerable, pōū'-ūr-ā-bl, *adj.*
Powerful, pōū'-ūr-fūl, *adj.* – ly, *adv.* mächtig, kräftig, stark.
Powerfulness, pōū'-ūr-fūl-nēs, *s.* Macht, Stärke, Wirksamkeit, *f.*
Powerless, pōū'-ūr-lēs, *adj.* kraftlos.
Powerlessness, pōū'-ūr-lēs-nēs, *s.* Kraftlosigkeit, Ohnmacht, *f.*
Powder, pōū'-tūr, *s.* Kropftaube, *f.*
Pox, pōks, *s. pl.* Blattern, *f. pl.*; Lustseuche, *f.*; – *v. a.* mit der Lustseuche anstecken: small-pox, *s.* Blattern, Kinderblattern, *f. pl.*
Poxed, pōkst, *adj.* mit der Lustseuche behaftet.
Poy, pōē, *s.* Balancirstange, *f.*
Poze, pōze, *v. a.* *s.* Pose.
Practicability, prāk-tē-kā-bīl'-ē-tē, Practicableness, prāk'-tē-kā-bl-nēs, *s.* Thunlichkeit, Möglichkeit, Ausführbarkeit, *f.*
Practicable, prāk'-tē-kā-bl, *adj.* – bly, *adv.* thunlich; ausführbar; gangbar: wegsam; möglich; *T.* angriffsfähig.
Practical, prāk'-tē-kāl, Practick, prāk'-tīk, *adj.* – ly, *adv.* ausübend, anwendbar, praktisch.
Practice, prāk'-tīs, *s.* Ausübung; Uebung, Anwendung, Erfahrung; Handlungsart, Praxis, Geschicklichkeit, Fertigkeit; Gewohnheit, *f.*; Gebrauch; Kunstgriff, Anschlag, *m.*; out of –, aus der Uebung.
Practick, prāk'-tīk, *adj.* geschickt; verschlagen, schlau; – *s.* Ausübung, *f.*
Practisant, prāk'-tīz-ānt, *s.* Gehülfe, *m.*
Practise, prāk'-tīs, *v. a.* üben; ausüben; treiben, anwenden, erlernen; to-physick, (als Arzt) praktiziren; – *v. n.* sich üben; ausüben; versuchen; verabreden; Ränke schmieden.
Practiser, prāk'-tīs-ūr, Practitioner, prāk-tīsh'-ūn-ūr, *s.* Geschäftsmann, Sachkundiger, ausübender Arzt: Ränkeschmied, *m.*
Praecipe, prē-sē-pē, *s.* gerichtlicher Befehl, *m.*

Praecognita, prē-kŏg'-nē-tā, *s. pl.* Vorkenntnisse, *f. pl.*
Pragmatical, prăg-măt'-tē-kăl, **Pragmatick**, prăg-măt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* anwendbar, thätig; vorwitzig; - fellow, *s.* Naseweis, *m.*
Pragmaticalness, prăg-măt'-ē-kăl.-nĕs, Pragmatische, *n.*; Naseweisheit, *f.* [wurdig.
Praisable, prā'-zā-bl, *adj.* preis-
Praise, prāze, *s.* Lob, *n.* Preis; Ruhm, *m.* Verdienst, *n.*; Dank, *m.*; - *v. a.* loben, preisen, Beifall geben.
Praiseful, prāze'-fŭl, *adj.* lobenswürdig, preiswurdig. [priesen.
Praiseless, prāze'-lĕs, *adj.* unge-
Praiseworthy, prāze'-wŭr-THĒ, *adj.* preiswurdig.
Praiseworthiness, prāze'-wŭr-THĒ-nĕs, *s.* Preiswurdigkeit, *f.*
Prame, prāme, *s.* Prame (Boot), *f.*
Prance, prānse, *v. n.* baumen, springen; sich brüsten. [pferd, *n.*
Prancer, prăn'-sŭr, *s.* Parade-
Prank, prăngk, *s.* Possen, Streich, *m.*; - *adj.* geputzt, geschmückt; - *v. a.* schmücken.
Prancker, prăng'-kŭr, *s.* Stutzer, *m.*
Prasan, prā-sŏn, *s.* Lauch, *m*
Prate, prāte, *v. n.* plaudern, schwatzen; - *s.* Geschwatz, *n.*
Pratingly, prā'-tĭng-lē, *adv.* mit Geschwätz.
Prater, prā'-tŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Pratique, Prattick, prăt'-tĭk, *s.* Landungsbrief, *m.*
Prattle, prăt'-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern; - *s.* Geschwatz, *n.*
Prattler, prăt'-lŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Pravity, prăv'-ĭ-tē, *s.* Bosheit, Verdorbenheit, *f.* [Krabbe, *f.*
Prawn, prăwn, *s.* Seehenschrecke,
Pray, prā, *v. a. & n.* beten; bitten.
Prayer, prā'-ŭr, *s.* Gebet, *n.*; Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; the Lord's-, das Vater Unser; prayer-book, *s.* Gebetbuch, *n.*
Preach, prēsh, *v. a. & n.* predigen; to-up, rühmen; verkündigen: to-down, eifern; - *s.* Predigt, *f.*
Preacher, prēsh'-ŭr, *s.* Prediger, *m.*
Preachment, prēsh'-mĕnt, *s.* Predigt, *f.*
Praequaintance, prē-ăk-kwăn'-tănse, *s.* vorherige Kunde, *f.*
Praedmonish, prē-ăd-mŏn'-ĭsh, *v. a.* vorher warnen.
Preamble, prē'-ăm-bl, *s.* Eingang, *m.* Einleitung, *f.*; - *v. a.* eine Einleitung machen.
Preambulate, prē-ăm'-bŭ-lāte, *v. a.* vorausgehen.
Preambulatory, prē-ăm'-bŭ-lā-tŭr-ē, *adj.* vorhergehend.
Preapprehension, prē-ăp-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Vorurtheil, *n.*
Preaudience, prē-ăw'-dē-ĕnse, *s.* Recht, zuerst gehört zu werden, *n.*
Prebend, prĕb'-ĕnd, *s.* Pfründe, *f.*
Prebendal, prē-bĕn'-dăl, *adj.* zu einer Pfründe gehörig.
Prebendary, prĕb'-ĕn-dĕr-ē, *s.* *s.* Pfründner, Stiftsherr, *m.*
Precarious, prē-kā'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* erbettelt; unsicher, schwankend, ungewiß; abhängig.
Precariousness, prē-kā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Ungewißheit; Abhängigkeit, *f.*
Precative, prĕ'-kā-tĭv, *adj.* bittend; unterwürfig. [bittend.
Precatory, prĕ'-kā-tŭr-ē, *adj.*
Precaution, prē-kăw'-shŭn, *s.* Vorsicht, Warnung, *f.*; - *v. a.* warnen. [ăr-rē, *adj.* vorsichtig.
Precautionary, prē-kăw'-shŭn-
Precedaneous, prĕs'-ē-dā'-nē-ŭs, *adj.* vorläufig.
Precede, prē-sēde', *v. a.* vorher gehen, vorgehen; übertreffen.
Precedence, prē-sē'-dĕnse, **Precedency**, prē-sē'-dĕn-sē, *s.* Vortritt, Vorrang, *m.*
Precedent, prē-sē'-dĕnt, *adj.* vorhergehend; - ly, *adv.* vorher, vorläufig. [spiel, Formular, *n.*
Precedent, prĕs'-sē-dĕnt, *s.* Bei-
Precellency, prē-sĕl'-lĕn-sē, *s.* Vorzug, *m.* [sänger, *m.*
Precentor, prē-sĕn'-tŭr, *s.* Vor-
Precept, prē'-sĕpt, *s.* Vorschrift, *f.* Befehl, *m.*
Preceptial, prē-sĕp'-shăl, **Preceptive**, prē-sĕp'-tĭv, *adj.* vorschreibend, befehlend. [ter, *m.*
Preceptor, prē-sĕp'-tŭr, *s.* Lehr-
Preceptory, prĕs'-ĕp-tō-rē, *adj.* Vorschriften ertheilend; - *s.* Lehranstalt, *f.*
Precession, prē-sĕsh'-ŭn, *s.* Vorangehen, *n.*; *T.* Vorrückung, *f.* Vortritt, *m.* [Umfang, *m.*
Precinct, prē'-sĭngkt, *s.* Bezirk,
Precious, prĕsh'-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* kostbar, köstlich.
Preciousness, prĕsh'-ŭs-nĕs, *s.* Kostbarkeit, *f.*
Precipice, prĕs'-sē-pĭs, *s.* Abhang, Abgrund, *m.* Steilheit; plötzliche Gefahr, *f.*
Precipitance, prē-sĭp'-pē-tănse, **Precipitancy**, prē-sĭp'-pē-tăn-sē, *s.* Vorschnelligkeit, Voreiligkeit, *f.*
Precipitant, prē-sĭp'-pē-tănt, *adj.* - ly, *adv.* herabstürzend; eilend, schnell, vorschnell, übereilt; - *s.* niederschlagendes Mittel, *n.*
Precipitate, prē-sĭp'-pē-tāte, *v. a.* stürzen: beschleunigen; übereilen; *T.* niederschlagen; - *v. n.* plötzlich herabfallen; stürzen; sich übereilen: vorschnell seyn; *T.* zu Boden fallen, sinken; - *adj.* - ly, *adv.* plötzlich herabfallend; vorschnell, voreilig, niedergeschlagen; - *s.* Niederschlag, *m.*
Precipitation, prē-sĭp-pē-tā'-shŭn, *s.* Herabstürzen, *n.* Fall, *m.*; Uebereilung, *f.*; *T.* Niederschlag, *m.*
Precipitator, prē-sĭp'-pē-tā-tŭr, *s.* Beschleuniger, *m.*
Precipitous, prē-sĭp'-pē-tŭs, **Precipitous**, prē-sē-pĭt'-shŭs, *adj.* steil; gefährlich; übereilt, vorschnell. [tŭs-nĕs, *s.* Jähe, Eile, *f.*
Precipitousness, prē-sĭp'-pē-
Precise, prē-sīse', *adj.* - ly, *adv.* genau; bestimmt; pünctlich, gezirt, steif.
Preciseness, prē-sīse'-nĕs, *s.* Genauigkeit; Steifheit, *f.*
Precisian, prē-sĭzh'-ē-ăn, *s.* Grübler, *m.*; Einschränkungsmittel, *n.*
Precisianism, prē-sĭzh'-ē-ăn-ĭzm, *s.* übertriebene Strenge, übertriebene Pünctlichkeit, *f.*
Precision, prē-sĭzh'-ŭn, *s.* Bestimmtheit, Genauigkeit, *f.*
Precisive, prē-sī'-sĭv, *adj.* genau bestimmend.
Preclude, prē-klūde', *v. a.* ausschließen; verbeugen, zuvorkommen; hindern. [Ausschließung, *f.*
Preclusion, prē-klū'-zhŭn, *s.*
Preclusive, prē-klū'-sĭv, *adj.* ausschließend, hindernd.
Precocious, prē-kō'-shŭs, *adj.* frühreif, vorzeitig. [zeitigkeit, *f.*
Precocity, prē-kŏs'-sē-tē, *s.* Vor-
Precogitate, prē-kŏd'-jē-tāte, *v. a.* vorher überlegen.
Precognition, prē-kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Vorwissen; vorhergehende Prüfung; Vorkenntniß, *f.*
Precompose, prē-kŏm-pōze', *v. a.* vorher verfassen.
Preconceit, prē-kŏn-sēte', *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Preconceited, prē-kŏn-sē'-tĕd, *adj.* vorgefaßt.
Preconceive, prē-kŏn-sēve', *v. a.* vorher fassen, sich vorher vorstellen.
Preconception, prē-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Vorbegriff, *m.* Vorurtheil, *n.*
Preconcerted, prē-kŏn-sĕr'-tĕd, *adj.* vorher verabredet.
Preconisation, prē-kō-nē-zā'-shŭn, *s.* öffentliche Ernennung zu einem Bisthume, *f.* [conisiren.
Preconise, prē-kŏn-īze', *v. a.* pra-
Preconsign, prē-kŏn-sīne', *v. a.* zum Voraus abmachen.
Precontract, prē-kŏn'-trăkt, *s.* vorhergehender Vertrag, *m.*
Precontract, prē-kŏn-trăkt', *v. a.* einen Vertrag vorher machen, vorher vergleichen. [gehen, *n.*
Precurse, prē-kŭrse', *s.* Vorau-
Precursor, prē-kŭr'-sŭr, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m*
Precursory, prē-kŭr'-sŭr-ē, *adj.* einleitend, vorläufig; - *s.* Einleitung, *f.* [vom Raube lebend.
Predaceous, prē-dā'-shŭs, *adj.*
Predal, prē'-dăl, *adj.* raubend, räuberisch.
Predatory, prĕd'-dā-tŭr-ē, *adj.* räuberisch; raubsüchtig.
Predeceased, prē-dē-sēsd', *adj.* vorher verstorben.
Predecessor, prĕd-ē-sĕs'-sŭr, *s.*

Vorgänger, Vorfahr, *m.*
Predestinarian, prē-dĕs-tē-nā'-rē-ăn, *s.* Vorherbestimmungslehrer, Determinist, *m.*
Predestinate, prē-dĕs'-tē-nāte, Predestine, prē-dĕs'-tĭn, *v. a.* vorher bestimmen, an Vorherbestimmung glauben.
Predestination, prē-dĕs-tē-nā-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Predestinator, prē-dĕs'-tē-nā-tŭr, *s.* der die Gnadenwahl annimmt, *m.*
Predeterminate, prē-dē-tĕr'-mē-nāte, *adj.* vorher bestimmt.
Predetermination, prē-dē-tĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung; vorhergehende Entscheidung, *f.*
Predetermine, prē-dē-tĕr'-mĭn, *v. a.* vorher bestimmen, vorher beschließen.
Predial, prē'-dē-ăl, *adj.* den Land betreffend.
Predicability, prĕd-ĭk-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen, *f.*
Predicable, prĕd'-dē-kă-bl, *adj.* beizulegen.
Predicament, prē-dĭk'-kă-mĕnt, *s.* Gattung, Classe, Ordnung, *f.*; Zustand, *m.*
Predicamental, prē-dĭk-ă-mĕn'-tăl, *adj.* zu den Classen und Ordnungen gehörig.
Predicant, prĕd'-dē-kănt, *s.* Prediger, Prädicant, *m.*
Predicate, prĕd'-dē-kāte, *v. a. & n.* beilegen; behaupten; öffentlich bekannt machen, ausrufen; predigen; – *s.* Prädikat, *n.*
Predication, prĕd-ē-kā'-shŭn, *s.* Beilegung, Behauptung, Ausrufung, *f.*
Predicatory, prĕd'-dē-kā-tŭr-ē, *adj.* bejahend, positiv.
Predict, prē-dĭkt', *v. a.* vorhersagen.
Prediction, prē-dĭk'-shŭn, *s.* Vorhersagung, *f.*
Predictive, prē-dĭk'-tĭv, *adj.* weissagend.
Predictor, prē-dĭk'-tŭr, *s.* Weissager, *m.*
Predigestion, prē-dē-jĕs'-tshŭn, *s.* zu frühe Verdauung, *f.*
Predilection, prē-dē-lĕk'-shŭn, *s.* Vorliebe, *f.*
Predispose, prē-dĭs-pōze', *v. a.* vorher anordnen, vorbereiten.
Predisposition, prē-dĭs-pō-zĭsh-ŭn, *s.* Vorbereitung, *f.*
Predominance, prē-dŏm'-mē-nănse, Predominancy, prē-dŏm'-mē-năn-sē, *s.* Obergewalt, *f.*; Uebergewicht, *n.*
Predominant, prē-dŏm'-mē-nănt, *adj.* herrschend, überwiegend.
Predominate, prē-dŏm'-mē-nāte, *v. n.* vorherrschen, die Oberhand haben.
Predomination, prē-dŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Uebergewicht, *n.* Oberhand, *f.*
Preelect, prē-ē-lĕkt', *v. a.* vorher erwählen.
Preelection, prē-ē-lĕk-shŭn, *s.* Vorerwählung, *f.*
Preeminence, prē-ĕm'-mē-nĕnse, *s.* Hervorragen, *n.*; Vorrang, Vorzug, *m.*
Preeminent, prē-ĕm'-mē-nĕnt, *adj.* hervorstehend, vorstrahlend, vorzüglich.
Preemption, prē-ĕm'-shŭn, *s.* Vorkauf, *m.*; Vorkaufsrecht, *n.*
Preen, prēēn, *v. a.* auspützen (von Vögeln), schön machen.
Preengage, prē-ĕn-gādje', *v. a.* zum Voraus verbinden; vorher besprechen.
Preengagement, prē-ĕn-gādje'-mĕnt, *s.* vorhergegangenes Versprechen, *n.*
Preestablish, prē-ē-stăb'-lĭsh, *v. a.* zum Voraus festsetzen, einrichten.
Preestablishment, prē-ē-stăb'-lĭsh-mĕnt, *s.* vorhergegangene Anordnung, Einrichtung, *f.*
Preexist, prē-ĕgz-ĭst', *v. n.* vorher da seyn.
Preexistence, prē-ĕgz-ĭs'-tĕnse, *s.* vorheriges Daseyn, *n.*
Preexistent, prē-ĕgz-ĭs'-tĕnt, *adj.* vorher vorhanden.
Preexistimation, prē-ĕgz-ĭs-tē-mā'-shŭn, *s.* vorläufige Schätzung, Vorherschätzung, *f.*
Preface, prĕf'-făs, *s.* Vorrede, *f.*; Eingang, *m.*; – *v. n.* vorläufig bemerken; im Anfange bemerken; – *v. a.* mit einer Vorrede versehen, einleiten: bemänteln.
Prefacer, prĕf'-făs-ŭr, *s.* Vorredner, *m.*
Prefatory, prĕf'-fă-tŭr-ē, *adj.* vorläufig, einleitend.
Prefect, prē-fĕkt, *s.* Statthalter, *m.*
Prefecture, prĕf'-fĕk-tūre, *s.* Statthalterschaft, *f.*
Prefer, prē-fĕr', *v. a.* vorziehen; befördern; schätzen, darbringen; an den Tag legen; vortragen; to a law, ein Gesetz vorschlagen.
Preferable, prĕf'-fĕr-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* vorzüglich.
Preferableness, prĕf'-fĕr-ă-blnĕs, *s.* Vorzüglichkeit, *f.*
Preference, prĕf'-fĕr-ĕnse, *s.* Vorzug, *m.*
Preferment, prē-fĕr'-mĕnt, *s.* Beförderung, *f.*
Preferrer, prē-fĕr'-rŭr, *s.* Beförderer, *m.*
Prefigurate, prē-fĭg'-yū-rāte, Prefigure, prē-fĭg'-yūre, *v. a.* vorbilden, vorstellen.
Prefiguration, prē-fĭg-yū-rā'-shŭn, *s.* Vorbildung, *f.*
Prefigurative, prē-fĭg'-yū-rā-tĭv, *adj.* als Vorbild.
Prefine, prē-fīne', *v. a.* vorher bestimmen.
Prefix, prē-fĭks', *v. a.* vorsetzen; vorherbestimmen, festsetzen: – *s.* Vorwörtchen, *n.*; Vorsylbe, *f.*
Prefixion, prē-fĭk'-shŭn, *s.* Vorsetzung, *f.*
Preform, prē-fŏrm', *v. a.* zum Voraus bilden, vorher bilden.
Pregnable, prĕg'-nă-bl, *adj.* einzunehmen, zu erobern.
Pregnancy, prĕg'-năn-sē, *s.* Schwangerschaft, Trächtigkeit; Fruchtbarkeit, *f.*
Pregnant, prĕg'-nănt, *adj.* – ly, *adv.* schwanger; fruchtbar; wichtig; erwiesen; empfänglich; geneigt; scharfsinnig; erfinderisch.
Pregnantness, prĕg'-nănt-nĕs, *s.* Pregnancy.
Pregravate, prē'-grā-vāte, *v. a.* niederdrücken.
Pregression, prē-grĕsh'-ŭn, *s.* Vorangehen, *n.*
Pregustation, prē-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Vorschmack, *m.*
Preinstruct, prē-ĭn-strŭkt', *v. a.* vorläufig unterrichten.
Prejudge, prē-jŭdge', *v. a.* vorher urtheilen; zum Voraus entscheiden; muthmaßen.
Prejudgement, prē-jŭdge'-mĕnt, *s.* Verurtheilung im Voraus, *f.*
Prejudicate, prē-jū'-dē-kāte, *v. a.* zum Voraus verurtheilen; – *adj.* – ly, *adv.* vorgefaßt, befangen, eingenommen.
Prejudication, prē-jū-dē-kā'-shŭn, *s.* Aburtheilen, Verurtheil, *n.*
Prejudice, prĕd'-jū-dĭs, *s.* Vorurtheil, *n.*; Nachtheil, Schade, *m.*; – *v. a.* mit Vorurtheilen einnehmen; nachtheilig seyn, schaden; to be prejudiced by ..., eingenommen seyn von ...
Prejudicial, prĕd-jū-dĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* verhindert; hinderlich, nachtheilig, schädlich.
Prejudicialness, prĕd-jū-dĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Nachtheiligkeit, *f.*
Preke, prēke, *s.* Dintenfisch, *m.*
Prelacy, prĕl'-lă-sē, *s.* Prälatenwürde, Prälatur, *f.*
Prelat, prĕl'-lăt, *s.* Prälat, *m.*
Prelateship, prĕl'-lăt-ship, *s.* höchste geistliche Würde, Prälatenwürde, *f.*
Prelatical, prē-lăt'-tē-kăl, *adj.* zu der hohen Geistlichkeit gehörig.
Prelation, prē-lā'-shŭn, *s.* Vorzug, *m.*
Prelature, prĕl'-lă-tūre, Prelatureship, prĕl'-lă-tūre-ship, *s.* höchste geistliche Würde, Prälatenwürde, *f.*
Prelect, prē-lĕkt', *v. a.* Vorlesungen halten.
Prelection, prē-lĕk'-shŭn, *s.* Vorlesung, *f.*
Prelector, prē-lĕk'-tŭr, *s.* öffentlicher Lehrer, Lector, *m.*
Prelibation, prē-lī-bā'-shŭn, *s.* Vorschmack, *m.*
Preliminary, prē-lĭm'-ē-nă-rē, *adj.* vorläufig, einleitend: – *s.* Einleitungspunct, *m.*; Einleitung, *f.*
Prelude, prĕl'-lūde, *s.* Vorspiel, *n.*
Prelude, prē-lūde', *v. n.* vorspielen; einleiten.
Preludious, prē-lū'-dē-ŭs, *adj.* vorläufig.
Preludium, prē-lū'-dē-ŭm, *s.* Vorspiel, *n.*

Prelusive, prē-lū'-sĭv, *adj.* vorspielend, vorläufig.
Premature, prē-mā-tūre', *adj.* – ly, *adv.* unzeitig; voreilig, übereilt.
Prematureness, prē-mā-tūre'-nĕs, **Prematurity**, prē-mā-tū'-rē-tē, *s.* unzeitige Reife; Vorschnelligkeit, Voreiligkeit, *f.*
Premeditate, prē-mĕd'-ē-tāte, *v. a.* zum Voraus nachdenken, vorher überlegen; – *adj.* vorher überdacht, durchdacht.
Premeditation, prē-mĕd-ē-tā'-shŭn, *s.* vorläufige Ueberlegung, *f.*; Vorbedacht, *m.*
Premerit, prē-mĕr'-ĭt, *v. a.* vorher verdienen; – *v. n.* sich zum Voraus verdient machen.
Premices, prĕm'-ĭs-sĭz, *s. pl.* Erstlinge, *m. pl.*
Premier, prēme'-yĕr, *s.* Erster, *m.*; Haupt, *n.*; erster Minister, *m.*
Premise, prē-mīze', *v. a.* voraus schicken; zum Voraus erläutern, voraus setzen.
Premises, prĕm'-ĭs-sĭz, *s. pl. T.* Vordersätze, *m. pl.* Prämissen, *f. pl.* Grundstücke, *n. pl.*
Premiss, prĕm'-ĭs, *s.* Vordersatz, *m.*
Premium, prē'-mē-ŭm, *s.* Preis, *m.* Belohnung, *f.*
Premonish, prē-mŏn'-nĭsh, *v. a.* vorher ermahnen, warnen.
Premonishment, prē-mŏn'-nĭsh-mĕnt, **Premonition**, prē-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Warnung, *f.*
Premonitory, prē-mŏn'-nē-tŭr-ē, *adj.* warnend.
Premonstrate, prē-mŏn'-strāte, *v. a.* vorher zeigen, vorher beweisen.
Premonstration, prē-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Vorbeweis, *m.*
Premotion, prē-mō'-shŭn, *s.* Antrieb, *m.*
Premunire, prĕm'-mū-nī-rē, *s.* Praemunire.
Premunite, prē-mū-nīte', *v. a.* sich gegen einen Vorwurf verwahren.
Premunition, prē-mū-nĭsh'-ŭn, *s.* Verwahrung gegen einen Einwurf, *f.*
Prenominate, prē-nŏm'-mē-nāte, *v. a.* vorher benennen; – *adj.* vorher benannt.
Prenomination, prē-nŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Vorrecht, zuerst genannt zu werden, *n.*
Prenotion, prē-nō'-shŭn, *s.* Vorbegriff, *m.*; Vorkenntniß, *f.*; Vorschmack, *m.*
Prentice, prĕn'-tĭs, *s.* Lehrling, *m.*
Prenticeship, prĕn'-tĭs-shĭp, *s.* Lehrjahre, *n. pl.*
Prenunciation, prē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Vorherverkündigung, *f.*
Preoccupancy, prē-ŏk'-kū-pān-sē, *s.* Vorwegnahme, *f.*; Vorgriff im Besitze, *m.*; Zuvorkommen, *n.*
Preoccupate, prē-ŏk'-kū-pāte, *v. n.* im Besitze vorgreifen, einnehmen; – *adj.* vorher eingenommen.
Preoccupation, prē-ŏk-kū-pā'-shŭn, *s.* Vorgriff im Besitze, *m.*; Vorurtheil; Zuvorkommen, *n.*
Preoccupy, prē-ŏk'-kū-pī, *v. a.* vorher einnehmen.
Preominate, prē-ŏm'-nē-nāte, *v. a.* vorbedeuten, andeuten.
Preopinion, prē-ō-pĭn'-yŭn, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Preoption, prē-ŏp'-shŭn, *s.* Recht der ersten Auswahl, *n.*
Preordain, prē-ŏr-dāne', *v. a.* vorher anordnen.
Preordinance, prē-ŏr'-dē-nānse, **Preordination**, prē-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* vorgängige Anordnung, *f.*
Preordinate, prē-ŏr'-dē-nāte, *adj.* vorher angeordnet.
Preparation, prĕp-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Vorbereitung; Vorkehrung; Zubereitung, Anstalt, *f.*
Preparative, prē-păr'-rā-tĭv, *adj.* vorbereitend; – *s.* Vorbereitung, *f.*; Vorbereitungsmittel, *n.*; – ly, *adv.* vorläufig.
Preparatory, prē-păr'-rā-tŭr-ē, *adj.* vorbereitend; vorläufig.
Prepare, prē-pāre', *v. a.* vorbereiten; zubereiten, einrichten, veranstalten; – *v. n.* sich vorbereiten; sich anschicken; im Begriffe seyn.
Preparedly, prē-pā'-rĕd-lē, *adv.* mit gehöriger Vorbereitung.
Preparedness, prē-pā'-rĕd-nĕs, *s.* Bereitschaft, *f.*
Preparer, prē-pā'-rŭr, *s.* Vorbereiter; Zubereiter; Verfertiger, *m.*
Prepense, prē-pĕnse', *v. n.* vorher überlegen, vorher bedenken; – *adj.* vorherbedacht.
Prepolleney, prē-pŏl'-lĕn-sē, *s.* Ueberlegenheit, *f.* Uebergewicht, *n.*
Prepollent, prē-pŏl'-lĕnt, *adj.* überlegen, überwiegend.
Preponderance, prē-pŏn'-dĕr-ănse, **Preponderancy**, prē-pŏn'-dĕr-ăn-sē, *s.* Uebergewicht, *n.*
Preponderant, prē-pŏn'-dĕr-ănt, *adj.* überwiegend.
Preponderate, prē-pŏn'-dĕr-āte, *v. n.* das Uebergewicht haben; – *v. a.* überwiegen.
Preponderation, prē-pŏn-dĕr-ā'-shŭn, *s.* Uebergewicht, *n.*
Prepose, prē-pōze', *v. a.* voran setzen.
Preposition, prĕp-pō-zĭsh'-ŭn, *s. T.* Vorwort, *n.* Präposition, *f.*
Prepositive, prē-pŏz'-zē-tĭv, *adj.* vorher gehend.
Prepositor, prē-pŏz'-zĭt-tŭr, *s.* Aufseher, *m.*
Prepossess, prē-pŏz-zĕs', *v. a.* vorher einnehmen, mit Vorurtheil erfüllen.
Prepossession, prē-pŏz-zĕsh'-ŭn, *s.* früherer Besitz, *m.*; Vorurtheil, *n.*
Prepossessor, prē-pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* früherer Besitzer, *m.*
Preposterous, prē-pŏs'-tĕr-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verkehrt, abgeschmackt.
Preposterousness, prē-pŏs'-tĕr-ŭs-nĕs, *s.* Verkehrtheit, Ungereimtheit, *f.*
Prepotency, prē-pō'-tĕn-sē, *s.* Uebermacht, *f.*
Prepotent, prē-pō'-tĕnt, *adj.* mächtig.
Prepuce, prē'-pūse, *s.* Vorhaut, *f.*
Prerequire, prē-rē-kwīre', *v. a.* vorher erfordern.
Prerequisite, prē-rĕk'-kwĭz-ĭt, *adj.* vorher erforderlich.
Preresolve, prē-rē-zŏlv', *v. a.* vorher entschließen.
Prerogative, prē-rŏg'-gā-tĭv, *s.* Vorrecht, *n.*; Vorzug, *m.*
Prerogatived, prē-rŏg'-gā-tĭv'd, *adj.* bevorrechtet.
Presage, prē-sādie', *s.* Vorbedeutung, Vorempfindung, *f.*; – *v. a.* vorbedeuten, anzeigen, vorempfinden, ahnen.
Presageful, prē-sādje'-fŭl, *adj.* ahnend.
Presagement, prē-sādje'-mĕnt, *s.* Vorbedeutung; Ahnung, *f.*
Presbyter, prĕz'-bē-tĕr, *s.* Kirchenältester; Priester, *m.*
Presbyterial, prĕz-bē-tē'-rē-ăl, *adj.* presbyterianisch.
Presbyterian, prĕz-bē-tē'-rē-ăn, *adj.* presbyterianisch; – *s.* Presbyterianer, *m.*
Presbytery, prĕz'-bē-tĕr-ē, *s.* Kirchenregierung durch Aelteste, *f.*; Kirchenältesten, *m pl.*
Prescience, prē'-shē-ĕnse, *s.* Vorherwissen, *n.*
Prescient, prē'-shē-ĕnt, *adj.* vorher wissend.
Prescind, prē-sĭnd', *v. a.* absondern.
Prescindent, prē-sĭnd'-ĕnt, *adj.* absondernd.
Prescious, prē'-shē-ŭs, *adj.* vorher wissend.
Prescribe, prē-skrībe', *v. a. & n.* vorschreiben; verschreiben; verjähren lassen; verjähren.
Prescript, prē'-skrĭpt, *adj.* vorgeschrieben; – *s.* Vorschrift, *f.*; Recept, *n.*
Prescription, prē-skrĭp'-shŭn, *s.* Vorschrift; Verordnung; Verjährung, *f.*
Prescriptive, prē-skrĭp'-tĭv, *adj.* die Verjährung betreffend.
Presence, prē'-sĕ-ănse, *s.* Vorsitz, *m.*
Presence, prĕz'-zĕnse, *s.* Gegenwart, *f.*; Zutritt, *m.*; Audienzsaal, *m.*; Stellung, Miene, *f.*; Benehmen, *n.*; Gestalt, *f.*; Anstand, *m.*; – of mind, *s.* Geistesgegenwart; to come to the –, Audienz erhalten.
Presensation, prē-sĕn-sā'-shŭn, *s.* Vorempfindung, *f.*; Vorbegriff, *m.*
Presension, prē-sĕn'-shŭn, *s.* Vorempfindung, *f.*
Present, prĕz'-zĕnt, *adj.* gegenwärtig; anwesend; bereit, sorgfältig; – *s.* Gegenwart, *f.*; Geschenk, *n.*; Verordnung, *f.*; at –, gegenwärtig, jetzt; – money, baares Geld, *n.*; to be – to one's self, Geistesgegenwart haben.

Present, prē-zĕnt', *v. a.* darstellen, darbieten, vorzeigen, einreichen: vorstellen; beschenken; *T.* (von den Soldaten) präsentiren; zu einer Pfründe ernennen; to-a bill, einen Wechsel präsentiren.
Presentable, prē-zĕnt'-ā-bl, *adj.* vorstellbar.
Presentaneous, prēz-zĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* schnell wirkend, unmittelbar.
Presentation, prēz-zĕn-tā'-shŭn, *s.* Darstellung, Vorstellung; Ernennung zu einer Pfründe, *f.*
Presentative, prē-zĕn'-tā-tĭv, *adj.* was dargestellt werden kann.
Presentee, prēz-zĕn-tē', *s.* Vorgestellter, Vorgeschlagener, *m.*
Presenter, prē-zĕn'-tĕr, *s.* welcher zu einer Pfründe ernennt, *m.*
Presential, prē-zĕn'-shăl, *adj.* gegenwärtig.
Presentiality, prē-zĕn-shē-ăl'-ē-tē, *s.* örtliche Gegenwart, *f.*
Presentiate, prē-zĕn'-shē-āte, *v. a.* vergegenwärtigen.
Presentifick, prēz-zĕn-tĭf'-fĭk, *adj.* -ly, *adv.* vergegenwärtigend.
Presentiment, prē-zĕn'-tē-mĕnt, *s.* Ahnung, *f.*; Vorgefühl, *n.*
Presently, prēz'-zĕnt-lē, *adv.* sogleich, gleich.
Presentment, prē-zĕnt'-mĕnt, *s.* Darstellung, Vorstellung, Angabe, *f.*
Presentness, prēz'-zĕnt-nĕs, *s.* Gegenwart, *f.*
Preservation, prēz-zĕr-vā'-shŭn, *s.* Verwahrung; Rettung, *f.*
Preservative, prē-zĕr'-vā-tĭv, **Preservatory**, prē-zĕr'-vā-tŭr-ē, *adj.* verwahrend, sichernd; – *s.* Verwahrungsmittel, *n.*
Preserve, prē-zĕrv', *v. a.* verwahren; retten; einmachen; – *s.* Eingemachtes, *n.*
Preserver, prē-zĕrv'-ŭr, *s.* Verwahrer; Retter; Einmacher, *m.*; Verwahrungsmittel, *n.*; preservers, *pl.* Conservationsbrille, *f.*
Preside, prē-zīde', *v. n.* den Vorsitz haben; die Aufsicht haben.
Presidency, prēz'-zē-dĕn-sē, *s.* Vorsitz, *m.*; Oberaufsicht; Wohnung des Vorstehers, *f.*
President, prēz'-zē-dĕnt, *s.* Oberaufseher; Vorsteher, *m.*
Presidential, prēz'-zē-dĕn-shăl, *adj.* die Oberaufsicht habend; schützend: – angel, *s.* Schutzengel, *m.*
Presidentship, prēz'-zē-dĕnt-shĭp, *s.* Amt, *n.*; Würde des Oberaufsehers, Präsidentenstelle, *f.*
Presidial, prē-sĭd'-dē-ăl, *adj.* zu einer Besatzung gehörig: – court, *s.* Landgericht, *n.*; – *s.* französischer Gerichtshof, *m.*
Presignification, prē-sĭg-nē-fĭ-kā'-shŭn, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*
Presignify, prē-sĭg'-nē-fī, *v. a.* zum Voraus anzeigen.
Press, prĕs, *s.* Presse, *f.*; Druck; Schrank, Kleiderschrank, *m.*; Gedränge, *n.*; Werbung, *f.*; – *v. a.* pressen, auspressen, ausdrücken; unterdrücken; drängen, nöthigen; antreiben; einschärfen, gewaltsam anwerben: – *v. n.* drücken; eindringen; drängen; Eingriffe thun; sich aufdringen, zudringlich seyn; streben, steuern; dringen; to-on, eilen; schnell reisen; to-upon dangers, sich muthwillig der Gefahr aussetzen; press-man, *s.* Drucker; Presser, *m.*; press-money, *s.* Handgeld, *n.*; press-stick, *s.* Preßbengel, *m.*
Presser, prĕs'-sŭr, *s.* Presser, Drucker, *m.*
Pressing-iron, prĕs'-sĭng-ī-ŭrn, *s.* Bügeleisen, *n.*
Pressingly, prĕs'-sĭng-lē, *adv.* dringend; gedrängt, kurz.
Pression, prĕsh'-ŭn, *s.* Pressen *n.*; Druck, *m.*
Pressly, prĕs'-lē, *adv.* gedrungen, nachdrücklich.
Pressure, prĕsh'-shūre, *s.* Pressen, Kettern, *n.*; Bedrückung, *f.*; Eindruck; Abdruck, *m.*; – of the hand, Händedruck, *m.*
Prest, prĕst, *s.* Anleihe, *f.*; Darlehn, *n.*; – *adj.* bereit; nett.
Prestiges, prĕs'-tĭd-jĕs, *s. pl.* Blendwerk, *n.*; Gaukelei, *f.*
Prestigiation, prĕs-tĭd-jē-ā'-shŭn, *s.* Gaukelei, *f.*
Prestigiatory, prĕs-tĭd'-jē-ā-tŭr-ē, **Prestigious**, prĕs-tĭd'-jē-ŭs, *adj.* zaubertisch.
Presto, prĕs-tō, *adv.* geschwind, schnell.
Presumably, prē-zū'-mā-blē, *adv.* aufs Gerathewohl.
Presume, prē-zūme', *v. a. & n.* vermuthen, muthmaßen; sich anmaßen, sich erkühnen; stolz seyn; sich verlassen; to-too far, zu weit gehen.
Presumer, prē-zū'-mŭr, *s.* eingebildeter, vermessener Mensch, *m.*
Presumption, prē-zŭm'-shŭn, *s.* Vermuthung, Muthmaßung; Vermessenheit, Einbildung, *f.*
Presumptive, prē-zŭm'-tĭv, *adj.* vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet.
Presumptuous, prē-zŭm'-tshū-ŭs, *adj.* eingebildet, verwegen.
Presumptuousness, prē-zŭm'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Einbildung; Vermessenheit, *f.*
Presupposal, prē-sŭp-pō'-zăl, *s.* Voraussetzung, *f.*
Presuppose, prē-sŭp-pōze', *v. a.* voraussetzen.
Presupposition, prē-sŭp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Voraussetzung, *f.*
Presormise, prē-sŭr-mīze', *s.* vorläufige Vermuthung, Ahnung, *f.*
Pretence, prē-tĕnse', *s.* Vorwand, Anspruch, *m.*
Pretend, prē-tĕnd', *v. a. & n.* hervorreden: vorgeben; vorwenden; glauben, behaupten; sich anmaßen; Anspruch machen; sich stellen; vorbedeuten, anzeigen; pretended, *part. & adj.* vorgeblich.
Pretender, prē-tĕn'-dŭr, *s.* Prätendent, *m.*
Pretendingly, prē-tĕn'-dĭng-lē, *adv.* vermessen, anmaßlich.
Pretendingness, prē-tĕn'-dĭng-nĕs, *s.* Stolz, *m.*
Pretension, prē-tĕn'-shŭn, *s.* Anspruch, *m.*; Anmaßung, *f.*; Vorwand, *m.*
Preterimperfect, prē-tĕr-ĭm-pĕr'-fĕkt, *s. T.* Imperfectum, *n.*
Preterit, prē'-tĕr-ĭt, *adj. T.* vergangen; – *s.* Präteritum, *n.*
Preteriteness, prē'-tĕr-ĭt-nĕs, *s.* Vergangenheit, *f.*
Preterition, prē-tĕr-ĭsh'-ŭn, *s.* Vorübergehen, *n.*; Uebergehung, Vergangenheit, *f.*
Preterlapsed, prē-tĕr-lăpst', *adj.* verflossen.
Preterlegal, prē-tĕr-lē'-găl, *adj.* gesetzwidrig.
Pretermission, prē-tĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Uebergehung; Unterlassung, *f.*
Pretermit, prē-tĕr-mĭt', *v. a.* übergehen, auslassen; unterlassen.
Preternatural, prē-tĕr-năt'-tshŭ-răl, *adj.* -ly, *adv.* widernatürlich.
Preternaturalness, prē-tĕr-năt'-tshŭ-răl-nĕs, *s.* Widernatürlichkeit, *f.*
Preterperfect, prē-tĕr-pĕr'-fĕkt, *s. T.* Perfectum, *n.*
Pretex, prē-tĕks', *v. a.* bemänteln.
Pretext, prē-tĕkst', *s.* Vorwand, *m.*
Pretor, prē'-tŏr, *s.* Prätor, *m.*
Pretorian, prē-tō'-rē-ăn, *adj.* prätorisch; – *s.* Prätorianer, *m.*
Pretorship, prē-tŏr-shĭp, *s.* Prätur, *f.*
Prettiness, prĭt'-tē-nĕs, *s.* Artigkeit, Niedlichkeit, *f.*
Pretty, prĭt'-tē, *adj.* -ily, *adv.* hübsch, reizend; artig, niedlich; ziemlich.
Prettyfy, prē-tĭp'-ē-fī, *v. a.* vorher gestalten.
Prevail, prē-vāle', *v. n.* überlegen seyn, die Oberhand haben, überwältigen; to-with one, einen vermögen, bereden; to-one's self of a thing, sich etwas zu Nutze machen.
Prevailing, prē-vā'-lĭng, *adj.* herrschend, vermögend.
Prevailment, prē-vāle'-mĕnt, **Prevalence**, prĕv'-vā-lĕnse, **Prevalency**, prĕv'-vā-lĕn-sē, *s.* Ueberlegenheit, *f.*; Uebergewicht, *n.*; Einfluß, *m.*
Prevalent, prĕv'-vā-lĕnt, *adj.* -ly, *adv.* herrschend; überlegen; wirksam, mächtig.
Prevaricate, prē-văr'-rē-kāte, *v. n.* pflichtwidrig, treulos handeln; Ausflüchte gebrauchen; – *v. a.* verdrehen, vereiteln, ungültig machen.
Prevarication, prē-văr-rē-kā'-shŭn, *s.* Verdrehung, *f.*; Ränke, *m. pl.*
Prevaricator, prē-văr-rē-kā-tŭr, *s.* Verdreher, Ränkemacher, *m.*
Prevaricatory, prē-văr'-rē-kā-

tär-ē, *adj.* verrätherisch.
Prevene, prē-vēne', *v. n.* zuvorkommen, hindern.
Prevenient, prē vē'-nē-ent, *adj.* zuvorkommend, vorbeugend.
Prevent, prē-vēnt', *v. a.* vorhergehen, zuvorkommen; verhüten, verhindern; *v. n.* vor der Zeit kommen.
Prevention, prē-vēn'-shŭn, *s.* Vorherkommen; Zuvorkommen, *n.*; Verhinderung, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Preventional, prē-vēn'-shŭn-ăl, *adj.* zuvorkommend.
Preventive, prē-vēnt'-ĭv, *adj.* hindernd; vorbeugend; – *s.* Vorbeugungsmittel, Sicherungsmittel, *n.*; -ly, *adv.* aus Vorsicht.
Providence, prēv'-ē-dĕnse, *s.* Vorsicht, *f.*
Previous, prē'-vē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* vorhergehend, vorläufig.
Previousness, prē'-vē-ŭs-nĕs, *s.* vorriger Zustand, *m.*; Vorläufigkeit, *f.*
Prevision, prē-vĭzh'-ŭn, *s.* Vorhersehen, *n.*
Prey, prā, *s.* Raub, *m.*; Beute, *f.*; bird of –, *s.* Raubvogel, *m.*; – *v. n.* rauben, plündern; verwüsten; nachstellen.
Preyer, prā'-ŭr, *s.* Räuber, Verschlinger, *m.*
Priapism, prī'-ă-pĭzm, *s.* Priapismus, *m.*
Price, prīse, *s.* Preis; Werth; Lohn, *m.*; above –, unschätzbar; – *v. a.* bezahlen, vergüten.
Priceless, prīse'-lĕs, *adj.* unschätzbar.
Prick, prĭk, *v. a.* stechen; anstechen; anstecken; spitzen; aufzeichnen; antraben; vernageln; quälen; sauer machen; anjapfen; bestimmen; to – a tune, eine Melodie in Noten setzen; – *v. n.* sich putzen; folgen, nachfolgen; – *s.* Stachel; Stich; Gewissensbiß, *m.*; Ziel, *n.*; Stoß, *m.*; Spur, Fährte, *f.*; männliches Glied, *n.*; prick-eared, spitzöhrig; prick-louse, *s.* Filzlaus, *f.*; Schneider, *m.*; prick-timber, prick-wood, *s.* Spindelbaum, *m.*
Pricker, prĭk'-kŭr, *s.* Stecher, *m.* Pfriemen, *f.*; Reiter, *m.*
Pricket, prĭk'-kĕt, *s.* Spießhirsch, *m.*
Prickle, prĭk'-kl, *s.* Stachel; Stechdorn, *m.*
Prickliness, prĭk'-lē-nĕs, *s.* Stachlichkeit, *f.*
Prickled, prĭk'-k'l'd, Prick-y, prĭk'-lē, *adj.* stachlich, dornig.
Prickling, prĭk'-lĭng, *s.* Stichling (Fisch), *m.*
Pride, prīde, *s.* Stolz; Hochmuth; Uebermuth, *m.*; Pracht, *f.*; Schmuck, *m.*; Brunst, *f.*; – *v. a.* stolz seyn, groß thun, sich rühmen.
Priest, prēēst, *s.* Priester, Geistlicher, *m.*; priest-craft, *s.* Pfaffenbetrug, *m.*; -s office, *s.* Priesteramt, *n.*
Priestess, prēēst'-ĕs, *s.* Priesterinn, *f.*
Priesthood, prēēst'-hŭd, *s.* Priesteramt, *n.*; Geistlichkeit, *f.*
Priestlike, prēēst'-like, *adj.* einem Priester ähnlich.
Priestliness, prēēst'-lē-nĕs, *s.* äußeres Ansehen eines Priesters, *n.*
Priestly, prēēst'-lē, *adj.* priesterlich.
Priestress, prēēst'-rĕs, *s.* Priesterinn.
Prieve, prēve, *v. a.* beweisen.
Prig, prĭg, *v. a.* mausen; – *s.* naseweiser Mensch; Dieb, *m.*
Prill, prĭl, *s.* Steinbutte, *f.*
Prim, prĭm, *adj.* geziert, erkünstelt, gezwungen; – *v. a. & n.* zieren, sich zieren.
Primacy, prī'-mă-sē, *s.* Primat, *n.*
Primage, prī'-mĭdje, *s.* Frachtgeld, *n.*
Primariness, prī'-mă-rē-nĕs, *s.* Oberseyn, *n.*; erste Classe, *f.*
Primary, prī'-mă-rē, *adj.* erst; ursprünglich; vornehmst; -ily, *adv.* anfänglich; vornehmlich.
Primate, prī'-măt, *s.* höchster Geistlicher, Primas, *m.*
Primateship, prī'-măt shĭp, *s.* Primat, *n.*
Prime, prīme, *s.* erste Zeit, *f.*; Morgen, Anfang, *m.*; Blüthe, *f.*; Frühling, *m.*; Primo, *f.*; prime-cost, *s.* Einkaufspreis, *m.*; -of life, *s.* Jugendblüthe, *f.*; – *adj.* -ly, *adv.* erst, ursprünglich; blühend, vorzüglich; vortrefflich, auserlesen; – *v. a.* gründen; grundiren; Pulver auf die Pfanne schütten.
Primeness, prīme'-nĕs, *s.* Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit, *f.*
Primer, prī'-mŭr, *s.* Gebetbuch; A B C Buch, *n.*; – *adj.* ursprünglich.
Primero, prī-mē'-rō, *s.* Primenspiel, *n.*
Primeval, prī-mē'-văl, Primevous, prī-mē'-vŭs, *adj.* ursprünglich, uralt.
Priming, prī'-mĭng, *s.* Zündpulver, *n.*
Priming-horn, prī'-mĭng-hŏrn, *s.* Pulverhorn, *n.*
Primitial, prē-mĭsh-ăl, *adj.* zu den Erstlingen gehörig.
Primitive, prĭm'-ē-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* ursprünglich; geziert; erzwungen; primitives, *s. pl.* Stammwörter, *n. pl.*
Primitiveness, prĭm'-ē-tĭv-nĕs, *s.* Ursprünglichkeit, *f.* Wesen, *n.*
Primness, prĭm'-nĕs, *s.* geziertes
Primogenial, prī-mō-jē'-nē-ăl, Primogenious, prī-mō-jē'-nē-ŭs, *adj.* erstgeboren; ursprünglich.
Primogenitive, prī-mō-jĕn'-ē-tĭv, *s.* Erstgeburt, *f.*
Primogenitor, prī-mō-jĕn'-ē-tŭr, *s.* Ahnherr, *m.*
Primogeniture, prī-mō-jĕn'-ē-tūre, *s.* Erstgeburt, *f.*
Primordial, prī-mŏr'-dē-ăl, *adj.* ursprünglich; – *s.* erster Anfang, Ursprung, *m.*
Primordiate, prī-mŏr'-dē-āte, *adj.* uranfänglich.
Primrose, prĭm'-rōze, *s.* Primel, Schlüsselblume, *f.*
Prince, prĭnse, *s.* Fürst, Prinz; Erster, *m.*; – *v. n.* fürstlich leben, Fürst seyn.
Princedom, prĭns'-dŭm, *s.* Fürstenstand, *m.*
Princelike, prĭns'-like, *adj.* fürstlich.
Princeliness, prĭns'-lē-nĕs, *s.* fürstliches Ansehen, *n.*; fürstliche Pracht, *f.*
Princely, prĭns'-lē, *adj.* -ly, *adv.* prinzlich, fürstlich.
Princess, prĭn'-sĕs, *s.* Prinzessinn, *f.*
Principal, prĭn'-sē-păl, *adj.* -ly, *adv.* vorzüglich, hauptsächlich; prinzlich; – *s.* Haupt, Oberhaupt, *n.*; Hauptsache, *f.*; Capital, *n.*
Principality, prĭn-sē-păl'-ē-tē, *s.* Fürstenthum, *n.*; fürstliche Würde; Herrschaft, *f.*; Vorrang, *m.*
Principalness, prĭn'-sē-păl-nĕs, *s.* Vorzug, *m.*
Principate, prĭn'-sē-pāte, *s.* Oberherrschaft, *f.*
Principiation, prĭn-sĭp-ē-ā-shŭn, *s.* Auflösung in die ersten Bestandtheile, *f.*
Principle, prĭn'-sē-pl, *s.* Urstoff, *m.*; Grundursache, *f.*; Grund, Grundsatz, *m.*; – *v. a.* Grundsätze beibringen; gründen, einprägen, festsetzen.
Princock, prĭng'-kŏk, Princox, prĭng'-kŏks, *s.* gebildeter Mensch; Naseweis, *m.*
Prink, prĭngk, *v. n.* sich putzen.
Print, print, *v. n.* drucken; eindrücken; drucken lassen; – *s.* Druck; Abdruck, Eindruck, *m.*; Fußstapfe, Form, *f.*; Kupferstich, *m.*; out of –, vergriffen; all in –, in voller Pracht; print-seller, *s.* Kupferstichhändler, *m.*
Printer, print'-ŭr, *s.* Drucker, Buchdrucker, *m.*; -'s flower, *s.* T. Buchdruckerstock, *m.*
Printing-house, print'-ĭng-hŏŭse, *s.* Druckerei, Buchdruckerei, *f.*; printing-press, *s.* Druckerpresse; Druckerei, *f.*
Printless, print'-lĕs, *adj.* spurlos.
Prior, prī'-ŭr, *adj.* früher, vorherig; – *s.* Prior, Klosterversteher, *m.*
Priorate, prī'-ŭr-āte, *s.* Priorat, *n.*
Prioress, prī'-ŭr-ĕs, *s.* Priorinn, *f.*
Priority, prī-ŏr'-ē-tē, *s.* Erstseyn, *n.*; Vorrang, *m.*; – of birth, *s.* Erstgeburt, *f.*
Priorship, prī'-ŭr-shĭp, *s.* Priorwürde, *f.*
Priory, prī'-ŭr-ē, *s.* Priorei, *f.*
Prisage, prī'-sădje, *s.* Prisenrecht, *n.*; Weinzoll, *m.*
Prise, prīse, *s.* Niederlage, *f.*
Priser, prī'-zŭr, *s.* Streiter, Kämpfer, *m.*
Prism, prĭzm, *s.* T. Prisma, *n.*
Prismatical, prĭz-măt'-tĭk-ăl, Prismatick, prĭz-măt'-tĭk, *adj.* -ly, *adv.* T. prismatisch.

Prismoid, prĭzm'-nŏĭd, s. Prismoid, n.
Prison, prĭz'-zn, Prison-house, prĭz'-zn-hŏŭse, s. Gefängniß, n.; – v. a. gefangen setzen, einschließen; zurückhalten. [gener, m.
Prisoner, prĭz'-zn-ŭr, s. Gefan-
Prisonment, prĭz'-zn-mĕnt, s. Gefangenschaft, f. [alt.
Pristine, prĭs'-tĭn, adj. vormalig,
Prithee, prĭTH'-ē, int. ich bitte!
Privacy, prī'-vā-sē, s. Heimlichkeit; Einsamkeit, Eingezogenheit; Vertraulichkeit, f. [ter, m.
Privado, prĭ-vä'-dō, s. Vertrau-
Private, prī'-vĕt, adj. -ly, adv. geheim, verborgen; einsam; besonder; häuslich; privat; – s. geheimes Schreiben, n.; to be –, allein seyn; – purse, s. Taschengeld, n.; – soldier, s. gemeiner Soldat, m.; in –, adv. ins geheim, im Vertrauen.
Privateer, prī-vā-tēēr', s. Kaper, m.; Kaperschiff, n.; – v. n. Kaperei treiben.
Privateness, prī'-vĕt-nĕs, s. Heimlichkeit, Einsamkeit, f.; Privatstand, m.
Privation, prī-vā'-shŭn, s. Beraubung, f.; Verlust, m.; Absetzung, Absonderung; Abwesenheit, f.
Privative, prĭv'-vā-tĭv, adj. -ly, adv. beraubend, abgesondert, abwesend; verneinend.
Privativeness, prĭv'-vā-tĭv-nĕs, s. Abwesenheit, f.; Mangel, m.
Privet, prĭv'-vĭt, s. Hartriegel (Pflanze), m.
Privilege, Priviledge, prĭv'-vĕ-lĭdje, s. Vorrecht, n.; Freiheitsbrief, m.; – v. a. mit einem Vorrechte versehen, privilegiren.
Privily, prĭv'-ē-lē, adv. heimlich, verborgen.
Privity, prĭv'-ē-tē, s. Heimlichkeit, Verborgenheit, f.; Mitwissen, n.; privities, s. pl. Schamtheile, m. pl.
Privy, prĭv'-ē, adj. heimlich, geheim; mitwissend; – s. Abtritt, m.; privy-chair, s. Nachtstuhl, m.; privy-council, s. geheimer Rath, m.; privy-parts, s. pl. Geschlechtstheile, m. pl.; lord-seal, s. geheimer Siegelbewahrer, m.
Prizable, prī'-zä-bl, adj. schätzbar.
Prize, prize, s. Preis, m.; Belohnung; Beute, f.; Gewinn, m.; prize-question, s. Preisfrage, Preisaufgabe, f.; – v. a. schätzen, achten,
Prizer, prī'-zŭr, s. Schätzer, m.
Pro-and-con, prō-ănd-kŏn, adv. für und wider.
Probability, prŏb-ă-bĭl'-ē-tē, s. Wahrscheinlichkeit, f.
Probable, prŏb'-bä-bl, adj. -bly, adv. wahrscheinlich.
Probate, prō'-bāte, s. gerichtliche Bestätigung eines Testaments, f.
Probation, prō-bä'-shŭn, s. Prüfung, Probezeit, f.; Beweis, m.
Probational, prō-bä'-shŭn-ăl, Probationary, prō-bä'-shŭn-ă-rē, adj. zur Probe dienend.
Probationer, prō-bä'-shŭn-ŭr, s. Examinant; Neuling, m.
Probationership, prō-bä'-shŭn-ŭr-ship, s. Prüfungszeit, f.
Probator, prō-bä'-tŭr, s. Beweisführer, m.
Probatory, prŏb'-bä-tŭr-ē, adj. zur Prüfung dienend.
Probe, prōbe, s. Sonde, Suchnadel, f.; – v. a. sondiren.
Probity, prŏb'-ē-tē, s. Redlichkeit, f.
Problem, prŏb'-lĕm, s. Aufgabe, Frage, f.
Problematic, prŏb-lē-mät'-ĭk, Problematical, prŏb-lē-mät'-ĭk-äl, adj. zweifelhaft, unausgemacht. [sel, m.
Proboscis, prō-bŏs'-sĭs, s. Rüs-
Probrose, prō-brōse', Probrous, prō'-brŭs, adj. schimpflich, schändlich.
Procacious, prō-kä'-shŭs, adj. muthwillig, frech, unverschämt.
Procacity, prō-kăs'-sē-tē, s. Unverschämtheit, Leichtfertigkeit, f.
Procatarctic, prō-kăt-ärk'-tĭk, adj. T. vorhergegangen.
Procedure, prō-sēē'-jŭre, s. Verfahren, n. Verfahrungsart, f.; Erzeugniß, n.
Proceed, prō-sēēd', v. n. hervorgehen, herrühren, entspringen, ausgehen; fortfahren; handeln; geschehen; to – against . . . , gerichtlich verfahren gegen . . .; to – doctor, Doctor werden; – s. Einkommen, n.; Belauf, m.
Proceeder, prō-sēēd'-ŭr, s. Fortschreitender, m.
Proceeding, prō-sēēd'-ĭng, s. Fortschreiten; Verfahren, n.; Vorfall, m.
Proceeds, prō-sēēdz', s. pl. T. Einkommen, n. Ertrag, m.; neat-, s. reiner Ertrag, m. [stürmisch.
Proceellous, prō-sĕl'-lŭs, adj.
Proception, prō-sĕp'-shŭn, s. Zuvorkommen, n.
Procerity, prō-sĕr'-ē-tē, s. Leibesgröße, Leibeshöhe, f.
Process, prŏs'-sĕs, s. Fortschritt, Fortgang, m.; Verfahren, n.; Rechtsgang, m.
Procession, prō-sĕsh'-ŭn, s. Einhergehen; feierlicher Umgang, Aufzug, m.; – v. n. in Procession einhergehen, aufziehen.
Processional, prō-sĕsh'-ŭn-ăl, adj. zu einer Procession gehörig.
Processionary, prō-sĕsh'-ŭn-ă-rē, adj. aus einer Procession bestehend.
Prochronism, prō'-krō-nĭzm, s. Zeitrechnungsfehler, m.
Procidence, prō'-sē-dĕnse, s. Herabfallen, Sinken, n.
Procinct, prō-sĭngkt', s. Fertigseyn, n. Bereitschaft, f.; in –, in völliger Bereitschaft.
Proclaim, prō-klāme', v. a. ausrufen, bekannt machen; ächten.
Proclaimer, prō-klä'-mŭr, s. Ausrufer, Herold, m.
Proclamation, prŏk-klä-mä'-shŭn, s. Ausruf, m. Bekanntmachung, f. Aufgebot, n. Verordnung, f.
Proclivo, prō-klīve', adj. geneigt.
Proclivity, prō-klĭv'-ē-tē, s. Neigung, f. Hang, m. Willfährigkeit, f.
Proclivous, prō-klī'-vŭs, adj. geneigt. [consul, m.
Proconsul, prō-kŏn'-sŭl, s. Pro-
Proconsular, prō-kŏn'-sŭ-lăr, adj. proconsularisch.
Proconsulship, prō-kŏn'-sŭl-ship, s. Proconsulat, n.
Procrastinate, prō-krăs'-tĭn-āte, v. a. & n. aufschieben, verzögern.
Procrastination, prō-krăs-tĭn-ä'-shŭn, s. Aufschub, m. Verzögerung, f.
Procrastinator, prō-krăs'-tĭn-ä-tŭr, s. Säumer, Zögerer, m.
Procreant, prō'-krē-ănt, adj. zeugend, fruchtbar. [gen, erzeugen,
Procreate, prō'-krē-āte, v. a. zeu-
Procreation, prō-krē-ä'-shŭn, s. Zeugung, Erzeugung, f.
Procreative, prō'-krē-ä-tĭv, adj. erzeugend.
Procreativeness, prō'-krē-ä-tĭv-nĕs, s. Zeugungskraft, f.
Procreator, prō'-krē-ä-tŭr, s. Erzeuger, Vater, m.
Procreatrix, prō'-krē-ä-trĭks, s. Erzeugerinn, f.
Proctor, prŏk'-tŭr, s. Anwalt; Deputirter; Bevollmächtigter; Aufseher, Verwalter, m.; – v. a. verwalten.
Proctorship, prŏk'-tŭr-ship, s. Anwaltschaft, f. Aufseheramt, Directorium, n.
Procumbent, prō-kŭm'-bĕnt, adj. darnieder liegend, gestreckt.
Procurable, prō-kū'-rä-bl, adj. was zu verschaffen ist.
Procuracy, prŏk'-ū-rä-sē, s. Verwaltung, Vollmacht, f.
Procuration, prŏk-kū-rä'-shŭn, s. Verschaffung; Vollmacht; Provision, f.
Procurator, prŏk-kū-rä'-tŭr, s. Anwalt, Sachwalter, Geschäftsträger, m.
Procuratorial, prŏk-kū-rä-tō'-rē-ăl, adj. von einem Anwalt herrührend.
Procuratory, prō-kū'-rä-tŭr-ē, adj. einen Anwalt betreffend.
Procure, prō-kūre', v. a. verwalten, bereden, ersuchen; verschaffen, liefern; ausmitteln; – v. n. kuppeln.
Procurement, prō-kūre'-mĕnt, s. Verschaffung, Vermittelung, f.
Procurer, prō-kū'-rŭr, s. Vermittler; Kuppler, m.

Procuress, prō-kū'-rĕs, *s.* Kupplerinn, *f.*
Procuring, prō-kū'-rĭng, *s.* Kuppelei, *f.*
Prodigal, prŏd'-dĕ-găl, *adj.* -ly, *adv.* verschwenderisch; üppig; – *s.* Verschwender, *m.*
Prodigality, prŏd-dĕ-găl'-ĕ-tĕ, *s.* Verschwendung, Ausschweifung; Ueppigkeit, *f.*
Prodigence, prŏd'-dĕ-jĕnse, *s.* [Verschwendung, *f.*
Prodigious, prō-dĭd'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* erstaunlich, ungeheuer.
Prodigiousness, prō-dĭd'-jŭs-nĕs, *s.* ungeheure Größe, *f.* Ungeheueres, *n.*
Prodigy, prŏd'-dĕ-jĕ, *s.* Wunder-[ding, Ungeheuer, *n.*
Prodition, prō-dĭsh'-ŭn, *s.* Verrätherei, *f.*
Proditor, prŏd'-dĕ-tŭr, *s.* Verrä-[ther, *m.*
Proditorious, prŏd-dĕ-tō'-rĕ-ŭs, **Proditory**, prŏd'-dĕ-tŭr-ĕ, *adj.* verrätherisch.
Prodrome, prō'-drōme, *s.* Vorlau-[fer, Vorbote, *m.*
Produce, prō-dūse', *v. a.* vorbringen, vorlegen, darstellen, vorstellen; überzeugen, verursachen.
Produce, prŏd'-dūse, *s.* Erzeugniß, *n.*; Ertrag, *m.*
Producent, prō-dū'-sĕnt, *s.* Aufsteller, Vorzeiger, *m.*
Producer, prō-dū'-sŭr, *s.* Hervorbringer, Erzeuger, *m.*
Producibility, prō-dū-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Erzeugungsfähigkeit, *f.*
Producible, prō-dū'-sĕ-bl, *adj.* was dargestellt, hervorgebracht werden kann, erzeugbar.
Product, prŏd'-ŭkt, *s.* Erzeugniß, Werk, *n.*; Betrag, *m.* Summe, *f.*
Productile, prō-dŭk'-tĭl, *adj.* was sich verlängern läßt.
Production, prō-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorbringung, *f.* Erzeugniß, *n.*; Verlängerung, *f.*
Productive, prō-dŭk'-tĭv, *adj.* hervorbringend; fruchtbar; wirksam.
Proem, prō'-ĕm, *s.* Vorrede, Einleitung, *f.*
Proemial, prō-ē'-mĕ-ăl, *adj.* einleitend.
Profanation, prŏf-ă-nā'-shŭn, *s.* Entweihung, *f.*
Profane, prō-fāne', *adj.* -ly, *adv.* ungeweiht, unheilig; gottlos, weltlich; – *v. a.* entweihen, entheiligen.
Profaneness, prō-fāne'-nĕs, *s.* Ruchlosigkeit, *f.*
Profaner, prō-fāne'-ŭr, *s.* Entweiher, Entheiliger, *m.*
Profection, prō-fĕk'-shŭn, *s.* Fortschritt, *m.*
Profess, prō-fĕs', *v. a. & n.* bekennen; erklären, bezeugen, behaupten; anzeigen; öffentlich lehren; ausüben.
Professedly, prō-fĕs'-ĕd-lĕ, *adv.* [offenbar, öffentlich.
Profession, prō-fĕsh'-ŭn, *s.* Bekenntniß, Glaubensbekenntniß, *n.* Erklärung, *f.* Zeugniß, *n.*; Beruf, *m.* Gewerbe, Geschäft, Amt, *n.*; – of arms, *s.* Militairstand, *m.*
Professional, prō-fĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* zu einem Geschäfte gehörig.
Professor, prō-fĕs'-sŭr, *s.* Bekenner; Professor, *m.*
Professorial, prō-fĕs-sō'-rĕ-ăl, *adj.* einen Professor betreffend.
Professorship, prō-fĕs'-sŭr-shĭp, *s.* Lehramt, *n.* Professur, *f.*
Proffer, prŏf'-fŭr, *v. a.* anbieten, versuchen, vorschlagen; – *s.* Anerbieten, *n.* Versuch, *m.*
Proficience, prō-fĭsh'-ĕnse, **Proficiency**, prō-fĭsh'-ĕn-sĕ, *s.* Zunahme, *f.* Wachsthum, *n.*; Fortschritt, *m.*
Proficient, prō-fĭsh'-ĕnt, *adj.* fortgeschritten, zugenommen.
Proficuous, prō-fĭk'-ū-ŭs, *adj.* vortheilhaft.
Profile, prō'-fĭl, *s.* Seitenansicht, *f.* Profil, *n.*
Profit, prŏf'-fĭt, *s.* Gewinn; Nutzen; Ertrag, *m.* Einkommen, *n.*; Fortschritt, *m.*; – *v. a. & n.* Vortheil bringen; nutzen; gewinnen, Fortschritte machen.
Profitable, prŏf'-fĭt-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* einträglich, nützlich.
Profitableness, prŏf'-fĭt-ă-blnĕs, *s.* Nutzen, Vortheil, *m.*
Profitless, prŏf'-fĭt-lĕs, *adj.* nicht vortheilhaft, nutzlos.
Profligacy, prŏf'-lĕ-gă-sĕ, *s.* Verworfenheit, Ruchlosigkeit, *f.*
Profligate, prŏf'-flĕ-găt, *adj.* -ly, *adv.* ruchlos, lasterhaft; – *s.* lasterhafter Mensch, *m.*; – *v. a.* wegtreiben, vertreiben.
Profligateness, prŏf-flĕ-găt-nĕs, *s.* Ruchlosigkeit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Profligation, prŏf-lĕ-gā'-shŭn, *s.* Niederlage, *f.*
Profluence, prŏf'-flū-ĕnse, *s.* Fortgang, Fluß, *m.*
Profluent, prŏf'-flū-ĕnt, *adj.* hervorfließend, hervorströmend.
Profound, prō-fŏund', *adj.* – ly, *adv.* tief, dunkel; grundlich; verschlagen; – *s.* Tiefe, *f.* Abgrund, *m.*; – *v. n.* eindringen, ergründen.
Profoundness, prō-fŏund'-nĕs, **Profundity**, prō-fŭn'-dĕ-tĕ, *s.* Tiefe, Grundlichkeit, *f.*
Profuse, prō-fūse', *adj.* -ly, *adv.* verschwenderisch, überflüssig, übermäßig.
Profuseness, prō-fūse'-nĕs, *s.* Verschwendung, *f.* Ueberfluß, *m.*
Profusion, prō-fū'-zhŭn, *s.* Ueberfluß, *m.* Verschwendung, *f.*
Prog, prŏg, *v. n.* nach Nahrung gehen, fouragiren; stehlen; – *s.* Lebensmittel, *n. pl.*
Progenerate, prō-jĕn'-ĕr-ăte, *v. a.* erzeugen, fortpflanzen.
Progeneration, prō-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung, *f.*
Progenitor, prō-jĕn'-ĭ-tŭr, *s.* Vorvater, Ahn, *m.*
Progeny, prŏd'-jĕ-nĕ, *s.* Kinder, *n. pl.* Nachkommen, *m. pl.* Stamm, *m.*
Prognosticable, prŏg-nŏs'-tĕ-kă-bl, *adj.* was sich vorhersagen läßt.
Prognosticate, prŏg-nŏs'-tĕ-kăte, *v. a.* weissagen.
Prognostication, prŏg-nŏs-tĕ-kā'-shŭn, *s.* Weissagung; Vorbedeutung, *f.* Vorbote, *m.*
Prognosticator, prŏg-nŏs-tĕ-kā'-tŭr, *s.* Vorhersagender, *m.*
Prognostick, prŏg-nŏs'-tĭk, *adj.* vorbedeutend; – *s.* Prophezeihung, *f.*; Anzeichen, *n.*; – *v. a. s.* Prognosticate.
Programme, prō-grăm'-mĕ, *s.* Einladungsschrift zu einer Feierlichkeit, *f.* Programm, *n.*
Progress, prŏg'-grĕs, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.*; Reise, *f.*
Progression, prō-grĕsh'-ŭn, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.*; Wachsthum, *n.*; *T.* Fortschreitung, *f.*
Progressional, prō-grĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* im Fortschreiten begriffen.
Progressive, prō-grĕs'-sĭv, *adj.* fortschreitend, zunehmend; – ly, *adv.* stufenweise, nach und nach.
Progressiveness, prō-grĕs'-sĭv-nĕs, *s.* Fortschreiten, *n.*
Prohibit, prō-hĭb'-ĭt, *v. a.* verbieten, verhindern.
Prohibition, prō-hĕ-bĭsh'-ŭn, *s.* [Verbot, *n.*
Prohibitive, prō-hĭb'-bĕ-tĭv, **Prohibitory**, prō-hĭb'-bĕ-tŭr-ĕ, *adj.* verbietend.
Proin, prōĭn, *v. a.* beschneiden (die Bäume); schmücken, putzen.
Proiner, prōĭn'-ŭr, *s.* Beschneider, *m.*
Project, prō-jĕkt', *v. a.* werfen, schleudern; entwerfen; *T.* auslaufen; – *v. n.* vorragen.
Project, prŏd'-jĕkt, *s.* Entwurf, *m.* Vorhaben, *n.*
Projectile, prō-jĕk'-tĭl, *adj.* vorwärts geworfen
Projecting, prō-jĕk'-tĭng, *part. & adj.* ersinnend, erfindsam; auslaufend.
Projection, prō-jĕk'-shŭn, *s.* Werfen, *n.* Wurf, Entwurf, *m.*; *T.* Ausladung, *f.*
Projector, prō-jĕk'-tŭr, *s.* Erfinder; Planmacher, Projectmacher, *m.*
Projecture, prō-jĕk'-tshŭre, *s.* Hervorragen, *n.* Vorsprung, *m.*
Prolapse, prō-lăps', *v. a. & n.* vorwärts fallen, fortstoßen.
Prolapsion, prō-lăp'-shŭn, *s.* Vorwärtsfallen, *n.*
Prolate, prō'-lăte, *adj.* platt, flach.
Prolate, prō-lăte', *v. a.* vorbringen, aussprechen.
Prolation, prō-lā'-shŭn, *s.* Vorbringen, Aussprechen, *n.*; Verzögerung, *f.*
Prolegomena, prō-lĕ-gŏm'-mĕ-nă, *s. pl.* Vorerinnerungen, *f. pl.* Einleitung, *f.*
Prolepsis, prō-lĕp'-sĭs, *s.* *T.* Zuvorkommen, zu frühes Datum, *n.*
Proleptical, prō-lĕp'-tĕ-kăl, *adj* – ly, *adv.* vorlaufig.
Proletarian, prō-lĕ-tā'-rĕ-ăn *adj.* gemein, schlecht.

Digitized by Google

Proletary, prōl'-ē-tăr-ē, s. Person von gemeiner Herkunft, f.
Prolifical, prō-lĭf-ē-kăl, Prolifick, prō-lĭf-ĭk, adj. – ly, adv. fruchtbar.
Prolification, prō-lĭf-ē-kā'-shŭn, s. Befruchtung, Fruchtbarkeit, f.
Prolix, prō-lĭks', adj. – ly, adv. weitläuftig, lange.
Prolixity, prō-lĭks'-ē-tē, Prolixness, prō'-lĭks-nĕs, s. Weitschweifigkeit, Langweiligkeit, f.
Proloentor, prō-lō-kū'-tăr, s. Vorredner, Wortführer, m.
Proloentorship, prō-lō-kū'-tăr-shĭp, s. Sprecheramt, n.
Prologize, prōl'-lō-jīze, v. n. einen Prolog halten.
Prologue, prōl'-lŏg, s. Vorrede, Anrede, f.; – v. a. einleiten, einführen. [grern, aufschieben.
Prolong, prō-lŏng', v. a. verlän-
Prolongation, prōl-lŏng-gā'-shŭn, s. Verlängerung, f. Aufschub, m.
Prolonger, prō-lŏng'-gŭr, s. Verlängerer: Aufschieber: Lichtnecht, m.
Prolusion, prō-lū-zhŭn, s. Vorübung, f.; Versuch, m.; Unterhaltung, f.
Promenade, prŏm-mē-nāde', s. Spaziergang, Spazierplatz, m.
Prominence, prŏm'-mē-nĕnse, Prominency, prŏm'-mē-nĕn-sē, Prominentness, prŏm'-mē-nĕnt-nĕs, s. Hervorragen, n. Auszeichnung, f.
Prominent, prŏm'-mē-nĕnt, adj. hervorragend: in die Augen fallend.
Promiscuous, prō-mĭs'-kū-ŭs, adj. – ly, adv. vermischt, verwirrt; gemeinschaftlich.
Promiscuousness, prō-mĭs'-kū-ŭs-nĕs, s. Verwirrung, f.
Promise, prŏm'-mĭz, s. Versprechen, n.; Erwartung, Hoffnung: Erfüllung, f.; land of –, s. gelobtes Land, n.; promise-breaker, s. Wortbrüchiger, m.; – v. a. & n. versprechen, versichern, geloben; promising, adj. viel versprechend, hoffnungsvoll. [sprecher, m.
Promiser, prŏm'-mĭz-ŭr, s. Ver-
Promission, prŏm-mĭsh'-ŭn, s. Versprechen, n.
Promissory, prŏm'-mĭs-sŭr-ē, adj. versprechend, ein Versprechen enthaltend; – note, s. Verschreibung, f.; – ily, adv. versprochener Maßen.
Promont, prŏm'-mŭnt, Promontory, prŏm'-mŭn-tŭr-ē, s. Vorgebirge, n.
Promote, prō-mōte', v. a. befördern; beschleunigen; verbreiten; erheben. [förderer; Aufwiegler, m.
Promoter, prō-mōte'-ŭr, s. Be-
Promotion, prō-mō'-shŭn, s. Beförderung, f.; Vorschub, m.
Promove, prō-mōōv', v. a. vorwärts bewegen: befördern.
Prompt, prŏmt, adj. – ly, adv. bereit, fertig; schnell, geschwind; bar; – v. a. einhelfen, vorsagen, einblasen; antreiben; erinnern, erreden.
Prompter, prŏm'-tŭr, s. Einhelfer, Zublaser; Erinnerer, m.
Promptitude, prŏm'-tē-tūde, Promptness, prŏmt'-nĕs, s. Fertigkeit, Schnelligkeit, f.
Promptuary, prŏm'-tshū-ā-rē, s. Waarenhaus, Waarenlager, n.
Prompture, prŏm'-tshūre, s. Erinnerung, f.
Promulgate, prō-mŭl'-gāte, Promulge, prō-mŭlje', v. a. ausbreiten, bekannt machen.
Promulgation, prŏm-ŭl-gā'-shŭn, s. Bekanntmachung, f.
Promulgator, prŏm-ŭl-gā'-tŭr, Promulger, prō-mŭl'-jŭr, s. Bekanntmacher, m.
Prone, prōne, adj. – ly, adv. gesenkt, geneigt, abschüssig, abhängig; – to anger, kurzköpfig, kurz angebunden.
Proneness, prōne'-nĕs, Pronity, prō'-nē-tē, s. niedergebeugte Richtung, f.; Abhang, m.; Abschüssigkeit; Neigung, f.
Prong, prŏng, s. Gabel; Zinke, f.
Pronged, prŏng'd, part. & adj. zackig.
Pronominal, prō-nŏm'-ē-năl, adj. T. zu einem Fürworte gehörig. [n.
Pronoun, prō'-nōŭn, s. T. Fürwort,
Pronounce, prō-nōŭnse', v. a. aussprechen, vortragen; hersagen; feierlich erklären; – v. n. einen Ausspruch thun, entscheiden.
Pronounceable, prō-nōŭn'-sā-bl, adj. auszusprechen.
Pronunciation, prō-nŭn-sē-ā'-shŭn, s. Aussprache; Entscheidung, f.
Pronunciative, prō-nŭn'-sē-ā-tĭv, adj. absprechend, zuversichtlich.
Proof, prōōf, s. Versuch, Beweis, m. Festigkeit; Standhaftigkeit, f.; Probebogen, m. Correctur, f.; Abdruck, m.; – adj. bewährt, gesichert; schußfrei; fest; to make one –, einen fest machen; fireproof, feuerfest; water – proof, wasserdicht; proof – needle, s. Probenadel, f.; proof-sheet, s. Correcturbogen, Aushangebogen, m.
Proofless, prōōf-lĕs, adj. unbewiesen.
Prop, prŏp, s. Stütze, Lehne, f.; – v. a. stützen, unterstützen.
Propagable, prŏp'-ā-gā-bl, adj. was sich fortpflanzen läßt.
Propagate, prŏp'-ā-gāte, v. a. fortpflanzen; vermehren; hervorbringen; – v. n. sich fortpflanzen.
Propagation, prŏp-ā-gā'-shŭn, s. Fortpflanzung, Verbreitung, f.
Propagator, prŏp'-ā-gā-tŭr, s. Fortpflanzer, Verbreiter, Beförderer, m. [fortstoßen
Propel, prō-pĕl', v. a. forttreiben,
Propend, prō-pĕnd', v. a. geneigt seyn.
Propendency, prō-pĕn'-dĕn-sē, s. Zuneigung; Erwägung, f.
Propense, prō-pĕnse', adj. geneigt
Propenseness, prō-pĕnse'-nĕs, Propension, prō-pĕn'-shŭn, Propensity, prō-pĕn'-sē-tē, s. Neigung, f.; Hang, m.
Proper, prŏp'-pŭr, adj. – ly, adv. eigen, eigentlich; eigenthümlich; füglich; tauglich, tüchtig; richtig; ansehnlich. [beschleunigen.
Properate, prŏp'-pŭr-āte, v. a.
Properation, prŏp-pŭr-ā'-shŭn, s. Beschleunigung, f.
Properness, prŏp'-pŭr-nĕs, s. Schicklichkeit; Richtigkeit; Ansehnlichkeit, f.
Property, prŏp'-pŭr-tē, s. Eigenthum, n.; Eigenschaft; Schicklichkeit; Art, f.; Vermögen; Zubehör, n.; – v. a. in Besitz nehmen; sich anmaßen, Anspruch machen.
Prophecy, prŏf'-fē-sē, s. Prophezeihung, Weissagung, f.
Prophesier, prŏf'-fē-sī-ŭr, s. Prophet, m.
Prophesy, prŏf'-fē-sī, v. a. prophezeihen, weissagen.
Prophet, prŏf'-fĭt, s. Prophet, m.
Prophetess, prŏf'-fĭt-tĕs, s. Prophetinn, f.
Prophetick, prō-fĕt'-ĭk, Prophetical, prō-fĕt'-tē-kăl, adj. – ly adv. prophetisch, weissagend.
Prophetize, prŏf'-fĭt-tīze, v. n. prophezeihen.
Prophet-like, prŏf'-fĭt-like, adj. einem Propheten ähnlich.
Prophylactick, prō-fē-lăk'-tĭk, adj. T. verbeugend; – s. Vorbeugungsmittel, n. [s. Kredenzen, n.
Propination, prŏp-pē-nā'-shŭn,
Propine, prō-pīne', v. a. zutrinken, kredenzen. [v. n. sich nähern.
Propinquate, prō-pĭng'-kwāte,
Propinquity, prō-pĭng'-kwĭ-tē, s. Nähe, f. [adj. versöhnlich.
Propitiable, prō-pĭsh'-ē-ā-bl,
Propitiate, prō-pĭsh'-ē-āte, v. a. aussöhnen, versöhnen; geneigt machen; besänftigen.
Propitiation, prō-pĭsh-ē-ā'-shŭn, s. Versöhnung, f.
Propitiator, prō-pĭsh'-ē-ā-tŭr, s. Versöhner, m.
Propitiatory, prō-pĭsh'-ē-ā-tŭr-ē, adj. versöhnend.
Propitious, prō-pĭsh'-ŭs, adj. – ly, adv. gnädig; günstig.
Propitiousness, prō-pĭsh'-ŭs-nĕs, s. günstige Beschaffenheit, Gnade, f. [ferm, f.; Modell, n.
Proplasm, prō'-plăzm, s. Gießform,
Proponent, prō-pō'-nĕnt, s. welcher etwas vorschlägt oder vorträgt, m.

Proportion, prō-pōr'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*; Gestalt, Regel, *f.*; Antheil, *m.*; rule of –, *s.* Regel de Tri, *f.*; – *v. a.* nach Verhältniß einrichten; abmessen.
Proportionable, prō-pōr'-shŭn-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* verhältnißmäßig.
Proportionableness, prō-pōr'-shŭn-ā-bl-nĕs, *s.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*
Proportional, prō-pōr'-shŭn-ăl, *adj.* – ly, *adv.* verhältnißmäßig.
Proportionality, prō-pōr-shŭn-ăl'-ĕ-tē, *s.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*
Proportionate, prō-pōr'-shŭn-āt, *v. a.* verhältnißmäßig machen, abmessen; – *adj.* verhältnißmäßig, angemessen.
Proportionateness, prō-pōr'-shŭn-āte-nĕs, *s.* Proportionality.
Proposal, prō-pō'-zăl, *s.* Vorschlag, Antrag, Entwurf, *n.*; Darstellung, *f.*
Propose, prō-pōze', *v. a.* vorschlagen, antragen; vorsetzen, vornehmen; – *v. n.* einen Vorschlag, einen Antrag thun; Anschläge machen; Willens seyn, vorhaben; – *s.* Antrag, *m.*
Proposer, prō-pō'-zŭr, *s.* welcher etwas vorschlägt, darstellt, *m.*
Proposition, prŏp-ō-zĭsh'-ŭn, *s.* Vorschlag; Antrag, *m.*; Behauptung, *f.*
Propositional, prŏp-ō-zĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* als ein Satz betrachtet.
Propound, prō-pŏŭnd', *v. a.* vorschlagen, vortragen, vorstellen.
Propounder, prō-pŏŭnd'-ŭr, *s.* welcher etwas vortragt, darstellt, *m.*
Proprietary, prō-prī'-ĕ-tŭr-ē, *adj.* eigenthümlich; – *s.* Eigenthümer, *m.*
Proprietor, prō-prī'-ĕ-tŭr, *s.* Eigenthümer, *m.*
Proprietress, prō-prī'-ĕ-trĕs, *s.* Eigenthümerinn, *f.*
Propriety, prō-prī'-ĕ-tē, *s.* Eigenthum, *n.*; Schicklichkeit, *f.*
Propugn, prō-pūne', *v. a.* verfechten, vertheidigen.
Propugnation, prŏp-pŭg-nā'-shŭn, *s.* Verfechtung, *f.*
Propugner, prō-pŭ'-nŭr, *s.* Verfechter, *m.*
Propulsation, prō-pŭl-sā'-shŭn, *s.* Abwehren, *n.*
Propulsion, prō-pŭl'-shŭn, *s.* Fortstreben, Fortstoßen, *n.*
Prore, prōre, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*
Prorogation, prŏr-rō-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung, *f.*; Aufschub, *m.*
Prorogue, prō-rōg', *v. a.* verlängern; aufschieben.
Proruption, prō-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbruch, *m.*
Prosaick, prō-zā'-ĭk, *adj.* ungebunden, nicht dichterisch, prosaisch.
Proscarab, prō-skăr'-răb, *s.* Maikäfer, *m.*
Proscribe, prō-skrībe', *v. a.* ächten, verbieten.

Proscriber, prō-skrī-bŭr, *s.* Aechter, *m.*
Proscript, prō-skrĭpt', *adj.* geächtet; – *s.* Geächteter, *m.*
Proscription, prō-skrĭp'-shŭn, *s.* Aechtung, *f.*
Prose, prōze, *s.* ungebundene Rede; Prosa, *f.*; – *v. n.* in Prosa schreiben; langweilig erzählen.
Prosecute, prŏs'-sē-kūte, *v. a.* verfolgen; fortsetzen, belangen; – *v. n.* eine Rechtsklage führen.
Prosecution, prŏs-sē-kū'-shŭn, *s.* Verfolgung; gerichtliche Verfolgung, Klage, *f.*
Prosecutor, prŏs'-sē-kū-tŭr, *s.* Verfolger; Kläger, *m.*
Proselyte, prŏs'-sē-līte, *s.* Neubekehrter, *m.*; – *v. a.* zum Uebergange bewegen, bekehren.
Proselytism, prŏs'-ē-lē-tĭzm, *s.* Bekehrungssucht, *f.*
Proselytize, prŏs'-ē-lē-tīze, *v. a.* zum Uebergange vermögen, bekehren.
Prosemination, prō-sĕm-mē-nā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung mittelst des Samens, Besamung, *f.*
Proser, prō'-zŭr, *s.* langweiliger Erzähler, *m.*
Prosodiacal, prŏs-ō-dī'-ă-kăl, **Prosodical**, prō-sŏ'-dē-kăl, *adj.* die Prosodie betreffend.
Prosodian, prō-sō'-dē-ăn, *s.* welcher die Verskunst versteht, *m.*
Prosody, prŏs'-sō-dē, *s.* Sylbenlehre, Prosodie, *f.*
Prospect, prŏs'-spĕkt, *s.* Blick, *m.*; Ansicht, Aussicht, *f.*; Ueberblick, *m.*; Wahrscheinlichkeit, *f.*; Zweck, *m.*; prospect-glass, *s.* Fernglas, *n.*; to have in –, in Betracht ziehen; – *v. a.* vor sich sehen, ansehen.
Prospection, prō-spĕk'-shŭn, *s.* Vorsorge, *f.*
Prospective, prō-spĕk'-tĭv, *adj.* vorblickend, vorsichtig.
Prospectus, prō-spĕk'-tŭs, *s.* Plan von einem Werke, Prospect, *m.*
Prosper, prŏs'-pŭr, *v. n.* gedeihen, gelingen, glücklich seyn; – *v. a.* beglücken, segnen.
Prosperity, prŏs-pĕr'-ĕ-tē, *s.* Wohlstand, *m.*; Glück, *n.*
Prosperous, prŏs'-pŭr-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* glücklich; günstig.
Prosperousness, prŏs'-pŭr-ŭs-nĕs, *s.* Wohlstand, *m.*
Prospicience, prō-spĭsh'-ē-ĕnse, *s.* Vorsichsehen, *n.*; Vorsicht, *f.*
Prosternation, prŏs-tĕr-nā'-shŭn, *s.* Fußfall, *m.*; Niedergeschlagenheit, *f.*
Prostitute, prŏs'-tē-tūte, *v. a.* feil geben, Preis geben; schänden; – *adj.* feilgeboten, Preis gegeben, unzüchtig; lasterhaft; – *s.* ehrloser Mensch, *m.*; Hure, *f.*
Prostitution, prŏs-tē-tū'-shŭn, *s.* Feilbieten, *n.*; Entehrung, *f.*
Prostitutor, prŏs'-tē-tū-tŭr, *s.* Entehrer, Schänder, Beschimpfer, *m.*

Prostrate, prŏs'-trāt, *v. a.* niederwerfen, niederfallen; – *adj.* niedergeworfen, fußfällig, demüthig.
Prostration, prŏs-trā'-shŭn, *s.* Niederwerfung, *f.*; Niederfallen, *n.*; Fußfall, *m.*; Niedergeschlagenheit, Demüthigung, *f.*
Prostyle, prō'-stīle, *s.* Gebäude, das an der Vorderseite Säulen hat, *n.*
Protasis, prō'-tā-sĭs, *s.* T. Vorsatz, Hauptsatz, *m.*
Protect, prō-tĕkt', *v. a.* schützen, beschützen.
Protection, prō-tĕk'-shŭn, *s.* Schutz; Schutzbrief, *m.*; Bezahlung, *f.*
Protective, prō-tĕk'-tĭv, *adj.* schützend.
Protector, prō-tĕk'-tŭr, *s.* Beschützer, Schutzherr, *m.*
Protectorate, prō-tĕk'-tō-rāte, *s.* Regierung eines Schutzherrn, *f.*
Protectorship, prō-tĕk'-tŭr-shĭp, *s.* Würde, *f.* und Amt eines Beschützers, *n.*
Protectress, prō-tĕk'-trĕs, *s.* Beschützerinn, *f.*
Protegee, prō-tē-jēē', *s.* Schützling, *m.*
Protend, prō-tĕnd', *v. a.* vorstrecken.
Protense, prō-tĕnse', *s.* Ausdehnung, *f.*
Protervity, prō-tĕr'-vĕ-tē, *s.* Frechheit, *f.*
Protest, prō-tĕst', *v. n.* betheuern, versichern; protestiren; – *v. a.* beweisen, darthun; abweisen, zurückweisen; – *s.* Gegenerklärung; Einrede; Zurückweisung, *f.*
Protestant, prŏt'-tĕs-tănt, *adj.* protestantisch; – *s.* Protestant, *m.*
Protestantism, prŏt'-tĕs-tăn-tĭzm, *s.* protestantische Lehre, *f.*
Protestation, prŏt-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Betheuerung; Gegenerklärung, *f.*
Protester, prō-tĕs'-tŭr, *s.* welcher betheuert; Betheuerer, Widersprecher, *m.*
Protocol, prō'-tō-kŏl, *s.* Protokoll, *n.*
Protomartyr, prō-tō-mär'-tŭr, *s.* erster Märtyrer, *m.*
Protonotary, prō-tŏn'-nō-tŭr-ē, *s.* oberster Notar, *m.*
Protoplast, prō'-tō-plăst, *s.* Urbild, Original, *n.*
Protoplastick, prō-tō-plăs'-tĭk, *adj.* urbildlich; unmenschlich.
Prototype, prō'-tō-tīpe, *s.* Urbild, Muster, *n.*
Protract, prō-trăkt', *v. a.* verlängern, verzögern; abzeichnen; – *s.* Verzögerung, *f.*
Protracter, prō-trăk'-tŭr, *s.* Verzögerer; T. Transporteur, *m.*
Protraction, prō-trăk'-shŭn, *s.* Verzögerung, *f.*
Protractive, prō-trăk'-tĭv, *adj.* verzögernd.
Protreptical, prō-trĕp'-tĕ-kăl, *adj.* ermahnend.
Protrude, prō-trōōd', *v. a.* vorwärts stoßen, fortstoßen; – *v. n.* vordringen.
Protrusion, prō-trōō'-zhŭn, *s.* Vorwärtsstoßen, *n.*
Protrusive, prō-trōō'-sĭv, *adj.* fortstoßend, vorwärts stoßend.

Protuberance, prō-tū'-bēr-ānse, *s.* Hervorragung; Beule, Geschwulst, *f.*
Protuberant, prō-tū'-bēr-ānt, *adj.* hervorragend; geschwellen.
Protuberate, prō-tū'-bēr-āte, *v. n.* hervorragen, hervorstehen; aufschwellen.
Protuberation, prō-tū-bēr-ā'-shūn, *s.* Aufschwellen, *n.*
Proud, prōūd, *adj.* – ly, *adv.* stolz; kühn; aufgeblasen; prächtig; launisch, in der Brunst; wild (vom Fleische); proud-spirited, hochherzig. [stolz.
Proudish, prōūd'-ish, *adj.* etwas
Proudminded, prōūd'-mīnd-ĕd, *adj.* stolz gesinnt, hochmuthig.
Proudness, prōūd'-nĕs, *s.* Stolz, *m.*; Aufgeblasenheit, Pracht, *f.*
Provand, prōv'-ānd, *s.* Nahrung, *f.*; Futter, *n.*
Prove, prōōv, *v. a.* beweisen; versuchen; prüfen; erfahren; – *v. n.* versuchen; sich zeigen; ausschlagen; gelingen; seyn, werden; to-true, sich bestätigen; to-a will, ein Testament publiciren. [weislich.
Proveable, prōōv'-ā-bl, *adj.* er-
Proveditor, prōv-ĕd'-ĕ-tūr,
Provedore, prōv-vē-dōre', *s.* Schaffner, *m.*
Provender, prōv'-vĕn-dūr, *s.* Futter, *n.*; Fütterung, *f.*
Proverb, prōv'-vĕrb, *s.* Sprichwort, *n.*; – *v. a.* als Sprichwort gebrauchen; sprichwörtlich reden.
Proverbial, prō-vĕr'-bē-āl, *adj.* – ly, *adv.* sprichwörtlich.
Provide, prō-vīde', *v. a.* verschaffen, anschaffen; versorgen; versehen; ausbedingen, sich vorbedingen; bestimmen; festsetzen; to-against, verhüten, vorbeugen; sich sichern; to-for, sorgen, versorgen; to-one's self, sich vorsehen, sich verwahren; to-with, aushelfen, versehen; provided that, unter der Bedingung daß, dafern.
Providence, prōv'-vē-dĕnse, *s.* Vorsehung; Vorsorge, *f.*
Provident, prōv'-vē-dĕnt, *adj.* – ly, *adv.* vorsichtig; sorgsam.
Providential, prōv-ē-dĕn'-shāl, *adj.* – ly, *adv.* durch die Vorsehung bewirkt.
Providentness, prōv'-vē-dĕnt-nĕs, *s.* Vorsichtigkeit, *f.*
Provider, prō-vī'-dūr, *s.* Besorger; Schaffner, *m.*
Province, prōv'-vĭnse, *s.* Provinz, *f.*; Gebiet, *n.*; Gerichtsbarkeit, Behörde, *f.*; Amt, Geschäft, *n.*
Provincial, prō-vĭn'-shāl, *adj.* – ly, *adv.* zu einer Provinz gehörig, provinciell; ländlich, einheimisch; – *s.* Oberhaupt einer Provinz, *n.*
Provincialism, prō-vĭn'-shāl-ĭzm, *s.* landschaftliche Sprechart, *f.* Provincialismus, *m.*
Provinciate, prō-vĭn'-shē-āte, *v. a.* in Provinzen theilen.
Provine, prō-vīne', *s.* Fuchser, *m.* Sentrebe, *f.*; – *v. n.* Weinreben senken, fuchsen.
Provision, prō-vĭzh'-ūn, *s.* Vorsicht, Vorkehrung; Veranstaltung; Verordnung; Bedingung, *f.*; Vorrath, *m.*; – *v. a.* mit Lebensmitteln versehen; provisions, *pl.* Lebensmittel, *n. pl.*
Provisional, prō-vĭzh'-ūn-āl, *adj.* – ly, *adv.* vorläufig, einstweilig.
Proviso, prō-vī'-zō, *s.* Bedingung, *f.*
Provisor, prō-vī'-zūr, *s.* Provisor; Verweser, Schaffner, *m.*
Provisory, prō-vī'-zūr-ē, *adj.* vorsorglich.
Provocation, prōv-ō-kā'-shūn, *s.* Ausforderung: Anreizung, Beleidigung; Appellation, *f.*
Provocative, prō-vŏ'-kā-tĭv, *adj.* reizend, anreizend; – *s.* Reizungsmittel, *n.*
Provocativeness, prō-vŏ'-kā-tĭv-nĕs, *s.* reizende Kraft, *f.*
Provocatory, prō-vŏ'-kā-tūr-ē, *s.* Herausforderung, *f.*
Provoke, prō-vōke', *v. a.* anregen, erregen; reizen, böse, verdrüßlich machen; beleidigen; verursachen; herausfordern; antreiben; – *v. n.* Zorn erregen; appelliren; provoked at . . ., erzürnt über . . .
Provoker, prō-vō'-kūr, *s.* Ausforderer; derjenige, welcher zum Zorne reizt; Anhetzer, Anstifter; Beförderer, *m.*
Provoking, prō-vō'-kĭng, *adj.* unangenehm, verdrüßlich; – *adv.* auf eine ärgerliche, verdrüßliche Art.
Provost, prōv'-vūst, *s.* Vorgesetzter, Propst; Profoß, *m.*; – marshal, Generalprofoß, *m.*
Provostship, prōv'-vūst-shĭp, *s.* Propststelle; Profoßstelle, *f.*
Prow, prōū (prō), *s.* Vordertheil eines Schiffes, *n.* [herzt.
Prow, prōū (prō), *adj.* tapfer, be-
Prowess, prōū'-ĕs (prō'-ĭs), *s.* Tapferkeit, *f.* [tapfer.
Prowest, prōū'-ĕst, *adj.* sehr
Prowl, prōūl (prōle), *v. n. & a.* über etwas hin gehen; auf den Raub ausgehen; rauben, plündern.
Prowler, prōūl'-ūr, *s.* Räuber, *m.*
Proximate, prŏks'-ē-māt, *adj.* – ly, *adv.* nächst, zunächst.
Proxime, prŏks'-ĭm, *adj.* nächst.
Proximity, prŏks-ĭm'-ē-tē, *s.* Nähe, *f.*
Proxy, prŏks'-ē, *s.* Anwalt, Geschäftsträger, *m.*; Verwaltung, Bevollmächtigung, *f.*
Proxyship, prŏks'-ē-shĭp, *s.* Amt eines Anwaltes, *n.*
Pruce, prōōse, *s.* preußisches Leder, *n.*
Prude, prōōd, *s.* Spröde, *f.*
Prudence, prōō'-dĕnse, *s.* Klugheit, Bedachtsamkeit, *f.*
Prudent, prōō'-dĕnt, *adj.* – ly, *adv.* klug, verständig; bedachtsam.
Prudential, prōō-dĕn'-shāl, *adj.* – ly, *adv.* der Klugheit angemessen, vorsichtig; Prudentials, *s. pl.* Vorsichtsregeln, *f. pl.*
Prudentiality, prōō-dĕn-shē-ăl'-ē-tē, *s.* Klugheit, Vorsichtigkeit, *f.* [digkeit, Scheinheiligkeit, *f.*
Prudery, prōōd'-ēr-ē, *s.* Sprö-
Prudish, prōō'-dĭsh, *adj.* spröde, übertrieben sittsam, scheinheilig.
Pruinous, prōō-ī'-nūs, *adj.* bereift.
Prune, prōōn, *s.* Pflaume, *f.*
Prune, prōōn, *v. a.* beschneiden; reinigen, putzen; – *v. n.* sich putzen.
Prunel, prōō'-nĕl, *s.* Brunelle (Pflanze), *f.*
Prunello, prōō-nĕl'-lō, *s.* Prünell, *m.*; Brunelle (Art Pflaume), *f.*
Pruner, prōōn'-ūr, *s.* Beschneider, *m.*
Pruniferous, prōō-nĭf'-fĕr-ūs, *adj.* Pflaumen tragend.
Pruning-hook, prōō'-nĭng-hōōk,
Pruning-knife, prōō'-nĭng-nīfe, *s.* Gartenmesser, *n.*
Prurience, prōō'-rē-ĕnse, **Prurieney**, prōō'-rē-ĕn-sē, *s.* Jucken, *n.*; Kitzel, *m.* [kend, kitzelig.
Prurient, prōō'-rē-ĕnt, *adj.* ju-
Pruriginous, prōō-rĭd'-jĭn-ūs, *adj.* juckend.
Pry, prī, *v. a.* scharf auf etwas sehen, scharf gucken; zu erforschen suchen, grübeln; – *s.* Spahen, Ausforschen, *n.*
Prying, prī'-ĭng, *adj.* vorwitzig, neugierig, zudringlich.
Psalm, sām, *s.* Psalm, *m.*
Psalmist, sāl'-mĭst, **Psalmodist**, sāl'-mō-dĭst, *s.* Psalmist, *m.*
Psalmody, sāl'-mō-dē, *s.* Psalmsingen, *n.*
Psalter, sāwl'-tūr, *s.* Psalmbuch, *n.*
Psaltery, sāwl'-tūr-ē, *s.* Psalter, *m.*
Pseudo, sū'-dō, *adj.* (in Zusammensetzungen) falsch: pseudology, *s.* falsche Rede oder Lehre, *f.*
Pshaw, shāw, *int.* pah!
Psychological, sī-kō-lŏd'-jē-kāl,
Psychologick, sī-kō-lŏd'-jĭk, *adj.* zur Seelenlehre gehörig, psychologisch.
Psychology, sī-kŏl'-ō-jē, *s.* Seelenlehre, Psychologie, *f.*
Ptisan, tĭz-zān', *s.* Gerstenwasser, *n.*
Puberty, pū-bĕr-tē, *s.* Mannbarkeit, *f.* [Mannbarwerden, *n.*
Pubescence, pū-bĕs'-sĕnse, *s.*
Pubescent, pū-bĕs'-sĕnt, *adj.* mannbar werdend. [Gastwirth, *m.*
Publican, pŭb'-lē-kān, *s.* Zöllner;
Publication, pŭb-lē-kā'-shūn, *s.* Bekanntmachung; Schrift, Ausgabe, *f.*
Publicity, pŭb-lĭs'-sē-tē, *s.* Oeffentlichkeit, Kundbarkeit, *f.*
Publick, pŭb'-lĭk, *adj.* – ly, *adv.* öffentlich; allgemein bekannt; – *s.*

Digitized by Google

Gemeinwesen, Allgemeine, Publicum, *n.*; – spirit, *s.* Gemeingeist, *m.*; publick-spirited, *adj.* staatsbürgerlich, patriotisch; -prints, *s. pl.* öffentliche Blätter, *n. pl.*
Publish, pŭb'-lĭsh, *v. a.* bekannt machen, herausgeben, verlegen.
Publisher, pŭb'-lĭsh-ŭr, *s.* Bekanntmacher, Herausgeber, *m.*
Puce-coloured, pūse'-kŭl-ŭrd, *adj.* braunroth, schwarzbraun.
Pucelage, pū'-sĕl-ĕdje, *s.* Jungfrauschaft, *f.*
Puceron, pū'-sĕr-ŏn, *s.* Blattlaus, *f.*
Puck, pŭk, *s.* Kobold, *m.*
Puckball, pŭk'-bŏll, *s.* Bofist (Erdschwamm), *m.*
Pucker, pŭk'-kŭr, *v. a.* runzeln, falten; – *v. n.* sich runzeln, sich falten, sacken; – *s.* weites Kleid, *n.*; Verlegenheit, *f.*
Puckets, pŭk'-kĭts, *s. pl.* Raupennester, *n. pl.*
Pudder, pŭd'-dŭr, *s.* Lärmen, *m.*; – *v. n.* lärmen; – *v. a.* rütteln; verwirren, beunruhigen.
Puddiog, pŭd'-dĭng, *s.* Kloß, Pudding, *m.*; Wurst; Wulst, *f.*; Darm; Fallhut, *m.*; pudding-pie, *s.* Fleischpudding, *m.*; pudding-time, *s.* Eßzeit; gehörige Zeit, *f.*
Puddle, pŭd'-dl, *s.* Pfütze, *f.*; – *v. a.* in eine Pfütze tauchen; trübe machen, beschmutzen; schlämmen: schlammdicht machen. [schlammig.
Puddly, pŭd'-dl-ē, *adj.* lothig,
Puddock, pŭd'-dŭk, *s.* Paddock.
Pudency, pū'-dĕn-sē, Pudicity, pū-dĭs'-sē-tē, *s.* Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, *f.*
Pudenda, pū-dĕn'-dă, *s. pl.* Schamtheile, *m. pl.* [haftigkeit, *f.*
Pudor, pū'-dŏr, *s.* Scham, Scham-
Puds, pŭdz, *s. pl.* weite Aermel, *m. pl.*
Puefellow, pū'-fĕl-lō, *s.* Gefährte, *m.* [mäßig, kindisch.
Puerile, pū'-ĕ-rĭl, *adj.* knaben-
Puerility, pū-ĕ-rĭl'-ĕ-tē, *s.* kindisches Wesen, *n.* [zeit, Kindheit, *f.*
Puerity, pū-ĕr'-ĕ-tē, *s.* Knaben-
Puerperal, pū-ĕr'-pĕ-rŭl, *adj.* *T.* das Kindbett betreffend.
Puet, pū'-ĭt, *s.* Kibitz, *m.*
Puff, pŭff, *s.* Blasen, Anblasen, *n.*; Windstoß, *m.*; Puderquaste; Erhöhung; Prahlerei, *f.*; – *v. n.* blasen; aufdunsen; aufschwellen; schnauben; – *v. a.* blasen; aufblasen; stolz machen; to – away, fortteilen, mit sich fortreißen; to-by, vorbei schießen; to – up, aufblähen; in die Höhe treiben (von Waaren).
Puff-ball, pŭff'-bŏll, *s.* Bofist, *m.*
Puffer, pŭf'-fŭr, *s.* Aufblaser; Prahler, Großthuer, *m.*
Puffin, pŭf'-fĭn, *s.* Papageitaucher (Vogel), *m.*; Giftkroche (Fisch), *m.*; Bofist, *m.*
Puffy, pŭf'-fē, *adj.* aufgeblasen, schwulstig.
Pug, pŭg, *s.* Mops, *m.*; Aeffchen, *n.*; pug-dog, *s.* Mopshund, *m.*; pug-nose, Stumpfnase, *f.*
Puggered, pŭg'-gŭrd, *adj.* runzelig, faltig.
Puggy, pŭg'-gē, *s.* Möpschen; Aeffchen, *n.*; – *adj.* schwitzig.
Pugh! pōōh, *int.* puh! ah!
Pugil, pū'-jĭl, *s.* was man mit zwei Fingern und dem Daumen faßt, Griff, *m.* [kunst, *f.*
Pugilism, pū'-jĭl-ĭzm, *s.* Box-
Pugilist, pū'-jĭl-ĭst, *s.* Kloppfechter, Boxer, *m.*
Pugnacious, pŭg-nā'-shŭs, *adj.* streitsüchtig, kampfsüchtig.
Pugnacity, pŭg-năs'-sē-tē, *s.* Kampfsucht, *f.* [klein.
Puisne, pū'-nē, *adj.* jünger; jung;
Puissance, pū'-ĭs-sănse, *s.* Macht, Gewalt, *f.* [*adv.* stark, mächtig.
Puissant, pū'-ĭs-sănt, *adj.* – ly,
Puke, pūke, *s.* Brechmittel; Gebrochenes, *n.*; – *v. n.* sich erbrechen.
Puker, pū'-kŭr, *s.* Brechmittel, *n.*
Pulchritude, pŭl'-krĕ-tūde, *s.* Schönheit, *f.* [wehklagen; kränkeln.
Pule, pūle, *v. n.* pfeifen, pipen;
Pulicose, pū-lĕ-kōse', *adj.* voller Flöhe.
Pull, pŭl, *v. a.* ziehen; ausziehen; reißen, zerreißen; rupfen, pflücken; – *s.* Zug; Stoß; Streit, *m.*; to have the-upon one, einen in seiner Gewalt haben; to-asunder, aus einander ziehen, zerreißen; to-back, zurück ziehen; to-down, niederreißen, einreißen; demüthigen, abmatten; to-in, einziehen, sich zurückziehen; to-off, abziehen, ausraufen; to-on, anziehen; to-out, ausziehen, ausreißen; to-up, aufziehen; ausreißen.
Pullen, pŭl'-lĭn, *s.* Geflügel, *n.*
Puller, pŭl'-lŭr, *s.* Zieher, Reißer, Rupfer, *m.*
Pullet, pŭl'-lĭt, *s.* Hühnchen, *n.*
Pulley, pŭl'-lē, *s.* Rolle, Ziehscheibe, *f.* Flaschenzug, *m.*
Pullulate, pŭl'-lū-lāte, *v. n.* aufkeimen, aufsprossen, anschlagen.
Pullulation, pŭl-lū-lā'-shŭn, *s.* Keimen, *n.*
Pulmonarious, pŭl-mō-nā'-rē-ŭs, *adj.* lungensüchtig.
Pulmonary, pŭl'-mō-nŭr-ē, *adj.* zur Lunge gehörig; – *s.* Lungenkraut, *n.*
Pulmonous, pŭl-mō'-nē-ŭs, Pulmonick, pŭl-mŏn'-ĭk, *adj.* zur Lunge gehörig; lungensüchtig.
Pulp, pŭlp, *s.* weiche, breiartige Masse, *f.*; Fleisch (vom Obste); Mark, *n.* [nerbühne, *f.*
Pulpit, pŭl'-pĭt, *s.* Kanzel, Red-
Pulpitical, pŭl-pĭt'-ĕ-kŭl, *adj.* kanzelmäßig; -style, *s.* Kanzelstil, *n.*
Pulpous, pŭlp'-ŭs, *adj.* weich, fleischig. [gen, Klopfen, *n.*
Pulsation, pŭl-sā'-shŭn, *s.* Schla-
Pulse, pŭlse, *s.* Puls, *m.*; Schwingung; Hülsenfrucht, *f.*; – *v. n.* schlagen. [Forttreiben, *n.*
Pulsion, pŭl'-shŭn, *s.* Stoßen,
Pulverable, pŭl'-vĕr-ā-bl, *adj.* was sich pulvern läßt. [pulvern.
Pulverate, pŭl'-vĕr-āte, *v. a.*
Pulverization, pŭl-vĕr-ē-zā'-shŭn, *s.* Pulverung, *f.* [vern.
Pulverize, pŭl'-vĕr-īze, *v. a.* pulvern
Pulverulence, pŭl-vĕr'-ū-lĕnse, *s.* staubige Beschaffenheit, *f.*
Pulverulent, pŭl-vĕr'-ū-lĕnt, *adj.* staubig.
Pulvil, pŭl'-vĭl, *s.* Wohlriechende, *n.*; – *v. a.* wohlriechend machen, durchduften.
Pumicate, pū'-mē-kāte, *v. a.* mit Bimsstein abreiben, schleifen.
Pumice, pū'-mĭs, Pumice-stone, pū'-mĭs-stōne, *s.* Bimsstein, *m.*
Pump, pŭmp, *s.* Pumpe, Röhre, *f.*; Tanzschuh, *m.*; pump-handle, *s.* Pumpenschwengel, *m.*; – *v. a.* & *n.* pumpen; *fig.* ausfragen; sich erbrechen.
Pumpion, pŭmp'-yŭn, Pumpkin, pŭm'-kĭn, *s.* Kürbiß; Bauerkerl, *m.*
Pun, pŭn, *s.* Wortspiel, *n.* Zweideutigkeit, *f.*; – *v. n.* Wortspiel treiben.
Punch, pŭnsh, *s.* Pfriemen, *f.* Meißel, *m.* Locheisen, *n.* Durchschlag; Punsch; Hanswurst, *m.*; – *v. a.* Löcher machen; punch-bowl, *s.* Punschnapf, *m.*; punch-ladle, *s.* Punschlöffel, *m.* [gangbar.
Punchable, pŭnsh'-ā-bl, *adj.*
Puncheon, pŭnsh'-ŭn, *s.* Pfriemen, *f.* Dorn; Stämpel; *m.* Faß (Maß), *n.* [*f.* Dorn, *m.*
Puncher, pŭnsh'-ŭr, *s.* Pfriemen,
Punctilio, pŭngk-tĭl'-yō, *s.* Spitzfindigkeit; übertriebene Genauigkeit, *f.*; Ehrenpunct, *m.*
Punctilious, pŭngk-tĭl'-yŭs, *adj.* übertrieben genau; spitzfindig.
Punctiliousness, pŭngk-tĭl'-yŭs-nĕs, *s.* übertriebene Genauigkeit, *f.*
Punction, pŭngk'-shŭn, *s.* Punctur, *f.*
Puncto, pŭngk'-tō, *s.* genauer Umstand; Stoß (im Fechten), *m.*
Punctual, pŭngk'-tshŭ-ŭl, *adj.* – ly, *adv.* in einem Puncte bestehend, pünctlich.
Punctuality, pŭngk-tshŭ-ŭl'-ē-tē, Punctualness, pŭngk'-tshŭ-ŭl-nĕs, *s.* Pünctlichkeit, *f.*
Punctuate, pŭngk'-tshŭ-āte, *v. a.* interpunctiren.
Punctuation, pŭngk-tshŭ-ā'-shŭn, *s.* Interpunction, *f.*
Punctulate, pŭngk'-tshŭ-lāte, *v. a.* tüpfeln.
Puncture, pŭngk'-tshŭre, *s.* Stich, *m.*; – *v. a.* vermittelst eines Sti-

ches öffnen. [bild, *n.*
Pundle, pŭn'-dl, *s.* dickes Weibs-
Pungency, pŭn'-jĕn-sĕ, *s.* Stechende, Beißende, *n.* Schärfe, *f.*
Pungent, pŭn'-jĕnt, *adj.* – ly, *adv.* stechend; scharf. [los.
Punick, pū'-nĭk, *adj.* falsch, treu-
Punice, Puness, pū'-nĭs, *s.* Wanze *f.*
Puniceous, pū-nĭsh'-ŭs, *adj.* purpurfarbig, scharlachfarbig.
Puniness, pū'-nĕ-nĕs, *s.* kleinliche Beschaffenheit, *f.* [bestrafen.
Punish, pŭn'-ĭsh, *v. a.* strafen,
Punishable, pŭn'-ĭsh-ā-bl, *adj.* strafbar. [strafer, *m.*
Punisher, pŭn'-ĭsh-ŭr, *s.* Be-
Punishment, pŭn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Strafe, Bestrafung, *f.* [fung, *f.*
Punition, pū-nĭsh'-ŭn, *s.* Bestra-
Punitive, pū'-nĕ-tĭv, Punitory, pū'-nĕ-tŭr-ĕ, *adj.* strafend.
Punk, pŭngk, *s.* Hure, Metze, *f.*
Punning, pŭn'-nĭng, *s.* Wortspielerei, *f.* [ler, *m.*
Punster, pŭn'-stŭr, *s.* Wortspie-
Punt, pŭnt, *s.* Art Kahn, *m.*; – *v. n.* in einem Kahne fahren; *T.* pointiren.
Puny, pū'-nĕ, *adj.* jung; klein, schwach; – *s.* junger Mensch, Neuling, *m.*
Pup, pŭp, *v. n.* junge Hunde werfen.
Pupil, pū'-pĭl, *s.* Augapfel; Mündel; Zögling, *m.*
Pupilage, pū'-pĭl-ĭdje, *s.* Unmündigkeit, *f.*; Erziehungsjahre, *n. pl.*
Pupillary, pū'-pĭl-ŭr-ĕ, *adj.* einen Mündel betreffend.
Puppet, pŭp'-ĭt, *s.* Puppe, Gliederpuppe, *f.*; puppet-man, *s.* Puppenspieler, *m.*; puppet-show, *s.* Puppenspiel, *n.* [schreien.
Puppet, pŭp'-ĭt, *v. n.* quieken,
Puppetry, pŭp'-ĭt-rĕ, *s.* Ziererei, *f.*
Puppy, pŭp'-pĕ, *s.* junger Hund; Laffe; Zierling, *m.*; – *v. a.* junge Hunde werfen. [gelei, *f.*
Puppyism, pŭp'-pĕ-ĭzm, *s.* Fie-
Pur, pŭr, *s.* Schnurren (der Katze), *n.*; – *v. n.* schnurren.
Purblind, pŭr'-blind, *adj.* kurzsichtig. [tödsichtig.
Purblindness, pŭr'-blind-nĕs, *s.* Kurzsichtigkeit, *f.*
Purchasable, pŭr'-tshĭs-ā-bl, *adj.* was sich kaufen läßt, käuflich.
Purchase, pŭr'-tshĭs, *s.* Kauf; Kaufpreis; Halt, Griff, *m.*; Beute; Winde, *f.*; – *v. a.* kaufen, sich erwerben, sich verschaffen; to – out, vergüten. [fer, *m.*
Purchaser, pŭr'-tshĭs-ŭr, *s.* Kau-
Pure, pūre, *adj.* – ly, *adv.* rein, lauter; unbefleckt; blos, recht.
Pureness, pūre'-nĕs, *s.* Reinigkeit, Lauterkeit; Sprachreinheit; Unschuld, *f.*
Purfile, pŭr'-fĭl, Purfle, pŭr'-fl, *s.* gestickte Arbeit, *f.* Stickwerk, *n.*; – *v. a.* sticken, durchwirken.

Purgation, pŭr-gā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Purgative, pŭr'-gā-tĭv, *adj.* reinigend, abführend; – *s.* Abführungsmittel, *n.*
Purgatory, pŭr'-gā-tŭr-ĕ, *adj.* reinigend; – *s.* Fegefeuer, *n.*
Purge, pŭrdje, *v. a.* reinigen, säubern; abzuführen geben; – *v. n.* den Durchfall haben, purgiren; – *s.* Reinigungsmittel, Abführungsmittel, *n.*
Purger, pŭr'-jŭr, *s.* Reiniger, *m.*; Abführungsmittel, *n.*
Purification, pū-rĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Purificative, pū-rĭf'-fĕ-kā-tĭv, Purificatory, pū-rĭf'-fĕ-kā-tŭr-ĕ, *adj.* reinigend. [ger, *m.*
Purifier, pū'-rĕ-fī-ŭr, *s.* Reini-
Purify, pū'-rĕ-fī, *v. a.* reinigen, läutern, rechtfertigen; – *v. n.* rein, klar werden. [nigkeit, *f.*
Purism, pū'-rĭzm, *s.* Sprachrei-
Purist, pū'-rĭst, *s.* Sprachreiniger, *m.* [ner: Scheinheiliger, *m.*
Puritan, pū'-rĕ-tŭn, *s.* Purita-
Puritanical, pū-rĕ-tŭn'-nĕ-kŭl, *adj.* puritanisch.
Puritanism, pū'-rĕ-tŭn-ĭzm, *s.* puritanische Lehre, *f.*
Puritanize, pū'-rĕ-tŭn-īze, *v. a.* wie ein Puritaner lehren und handeln.
Purity, pū'-rĕ-tĕ, *s.* Reinheit, Reinigkeit; Aufrichtigkeit; Keuschheit, *f.*
Purl, pŭrl, *s.* gestickter Rand, *m.* Borde, *f.*; Wermuthbier, *n.*; – *v. a.* verbrämen; – *v. n.* rauschen, rieseln. [senente, *f.*
Purlieu, pŭr'-lū', *s.* Grenze, Au-
Purlin, pŭr'-lĭn, *s.* Querbalken, Träger, *m.* [entwenden.
Purloin, pŭr-lōĭn', *v. a.* stehlen,
Purloiner, pŭr-lōĭn'-ŭr, *s.* Dieb, *m.*
Purparty, pŭr'-pŭr-tĕ, *s.* Antheil, *m.*
Purple, pŭr'-pl, *s.* Purpur, *m.* Purpurfarbe; Purpurschnecke, *f.*; – *adj.* purpurfarben; – *v. a.* mit Purpur färben; purples, *s. pl.* Fleckfieber, Scharlachfieber; *n.*; purple-fish, *s.* Purpurschnecke, *f.*; purple-velvet, *s.* Tausendschönchen (Pflanze), *n.*
Purplish, pŭr'-pl-ĭsh, *adj.* ins Purpurne fallend.
Purport, pŭr'-port, *s.* Inhalt, Sinn; Zweck, *m.*; – *v. n.* zum Zwecke, zum Inhalte haben.
Purpose, pŭr'-pŭs, *s.* Absicht, *f.* Zweck, *m.* Vorhaben, *n.* Erfolg, Inhalt, *m.* Beispiel, *n.* witziger Einfall, *m.*; – *v. n.* sich vornehmen, Willens seyn; on –, absichtlich, vorsätzlich; to no –, vergeblich; to the –, zur Sache dienlich, gehörig; to put beside his –, aus dem Concepte bringen.
Purposeless, pŭr'-pŭs-lĕs, *adj.* ohne Erfolg, ohne Zweck.

Purposely, pŭr'-pŭs-lĕ, *adv.* absichtlich, mit Fleiß.
Purprise, pŭr'-prīze, *s.* eingeschlossener Raum, *m.* Befriedigung, *f.*
Purr, pŭr, *v. n.* schnurren (wie eine Katze); – *s.* Schnurren, *n.*; Seelerche, *f.*
Purse, pŭrse, *s.* Beutel, Geldbeutel, *m.*; – *v. a.* in den Beutel thun; zusammenziehen; purse-bearer, *s.* Seckelmeister, *m.*; purse-cutter, *s.* Beutelschneider, *m.*; purse-pride, *s.* Geldstolz, *m.*; purse-proud, *adj.* geldstolz.
Purser, pŭr'-sŭr, *s.* Zahlmeister, *m.*
Pursiness, pŭr'-sĕ-nĕs, Pursiveness, pŭr'-sĭv-nĕs, *s.* Engbrüstigkeit, *f.* [tat, *m.*
Porslain, pŭrse'-lāne, *s.* Porzel-
Pursuable, pŭr-sū'-ā-bl, *adj.* was verfolgt werden kann.
Pursuance, pŭr-sū'-ŭnse, *s.* Verfolgung; Fortsetzung, *f.*; in – of, zufolge. [folge, gemäß.
Pursuant, pŭr-sū'-ŭnt, *prp.* zu-
Pursue, pŭr-sū', *v. a.* verfolgen, nachsetzen; fortsetzen; treiben, streben; – *v. n.* fortfahren.
Pursuer, pŭr-sū'-ŭr, *s.* Verfolger; Bestreiter, *m.*
Pursuit, pŭr-sūte', *s.* Nachsetzen, *n.* Verfolgung; Beförderung, Fortsetzung, *f.*; Streben, *n.*; by –, emsig, anhaltend. [Stadtsbote, *m.*
Pursuivant, pŭr'-swĕ-vŭnt, *s.*
Pursy, pŭr'-sĕ, *adj.* engbrüstig, keichend.
Purtenance, pŭr'-tĕ-nŭnse, *s.* Zugehör, *n.* Geschlinge (eines Thieres), *n.*
Purulence, pŭr'-ū-lĕnse, Purulency, pŭr'-ū-lĕn-sĕ, *s.* Eiterung, *f.*
Purulent, pŭr'-ū-lĕnt, *adj.* eiterig.
Purvey, pŭr-vā', *v. a.* versorgen; anschaffen, einkaufen; – *v. n.* Vorrath anschaffen.
Purveyance, pŭr-vā'-ŭnse, *s.* Vorrath, Mundvorrath, *m.* Lebensmittel, *n. pl.*
Purveyor, pŭr-vā'-ŭr, *s.* Anschaffer, Schaffner; Kuppler, *m.*
Purview, pŭr'-vū, *s.* Zweck, Parlamentsschluß, *m.*
Pus, pŭs, *s.* Eiter, *m.*
Push, pŭsh, *v. a. & n.* stoßen, schieben; treiben; beschleunigen; sich anstrengen; angreifen, anfallen; – *s.* Stoß, Antrieb, *m.* Anstrengung; Verlegenheit, *f.*; Angriff, Anfall, *m.*; Blatter, *f.*; at one –, mit einem Male; to-back, zurücktreiben; to – off, los schlagen (von Waaren); to – on, vorwärts treiben, vorrücken; to-one's fortune, sein Glück machen.
Pushing, pŭsh'-ĭng, *adj.* unternehmend; unverschämt.
Pushing-school, pŭsh'-ĭng-skōōl, *s.* Fechtboden, *m.*
Push-pin, pŭsh'-pĭn, *s.* Nadel-

schieben (Spiel), *n.*
Pusillanimity, pū-sĭl-lăn-ĭm'-ĕ-tē, *s.* Kleinmuthigkeit, Feigherzigkeit, *f.*
Pusillanimous, pū-sĭl-ăn'-nē-mŭs, *adj.* kleinmuthig, feigherzig.
Pusillanimousness, pū-sĭl-ăn'-nē-mŭs-nĕs, *s.* Verzagtheit, Feigherzigkeit, *f.*
Puss, pŭs, *s.* Kätzchen, *n.*
Pustulate, pŭs'-tshū-lāte, *v. a.* sich zu Geschwüren bilden.
Pustule, pŭs'-tshūle, *s.* Bläschen, *n.* Blatter, *f.*
Pustulous, pŭs'-tshū-lŭs, *adj.* mit Blattern besetzt.
Put, pŭt, *v. a. ir.* setzen, stellen, legen, bringen; niedersetzen, aufsetzen; machen, verursachen: anvertrauen: – *v. n.* sich bewegen; keimen, Wurzel schlagen; to – about, in Umlauf bringen; zurückkehren; to – about ship, *T.* umlegen; to – asunder, trennen; to – away, wegelegen, wegsetzen; entlassen; to – away by prayer, wegbeten; to – away cares, die Sorgen verbannen; to – back, zurückstellen; zurückkehren; to – beyond a doubt, außer Zweifel setzen; to – by, auf die Seite legen; aufbewahren; abwenden, vernachlässigen; to – down, niederlegen; unterdrücken; demüthigen; absetzen; abschaffen; widerlegen; to – forth, vorbringen, vortragen, erzählen; ausstrecken; sprossen, keimen; auslaufen; to – forward, zum Vorscheine bringen; to – in, einsetzen, einlegen, anbringen; einlaufen; um etwas anhalten; to – in the horses, die Pferde anspannen; to – in for, um etwas anhalten; Anspruch machen; to – into . . ., versetzen in . . .; to – into heart, Muth einflößen; to – off, weglegen, ablegen; hinhalten; aufschieben; entlassen; vom Lande abfahren; to – on, anlegen, anziehen; aufsetzen; aufbürden; befördern; to – on a horse, ein Pferd spornen; to – over, übersetzen, überfahren; verweisen; to – out, auslegen; ausstellen; ausstrecken, auslöschen; vertreiben; bekannt machen; absetzen; irre machen; auslaufen; to – to, beifügen; beitragen; to – together, zusammenbringen; to – up, aufsetzen, aufstecken; einstecken; verschmerzen; treiben; auftreiben; aufheben; zusammenpacken; verbergen; in Vorschlag bringen; sich melden, vortreten; to – up at, einkehren; to – up fruits, Früchte einlegen, einmachen; to – up with, sich gefallen lassen, ertragen; to – upon, auflegen; zufügen, anhängen; bewegen; beirugen; to – a question, eine Frage aufwerfen; to – fair, das Ansehen haben; to – in bail, einen Bürgen stellen; to – in mind, erinnern; to – in writing, schriftlich aufsetzen; to – in pledge, versetzen, verpfänden; to – in print, drucken lassen; to – one off, einen abspeisen; to – to pain, Schmerzen verursachen; to – to pains, Mühe machen; to – up the sword, das Schwert in die Scheide stecken; to – to shame, beschämen; to – to death, tödten; ums Leben bringen; to – to sea, zur See gehen; to – to it, in Verlegenheit bringen; bedrücken; nöthigen.
Put, pŭt, *s.* Ereigniß, *n.*; Fall; Tropf, *m.*; Kartenspiel, *n.*; put-off, *s.* Ausflucht, *f.*; Aufschub, *m.*
Putage, pū'-tĭdje, *s.* Hurerei, *f.*
Putanism, pū'-tā-nĭzm, *s.* Hurengewerbe, *n.*
Putative, pū'-tā-tĭv, *adj.* vermeint.
Putid, pū'-tĭd, *adj.* stinkend, nichtswürdig.
Putidness, pū'-tĭd-nĕs, *s.* Niederträchtigkeit, *f.*
Putlog, pŭt'-lŏg, *s.* Rüstbock, *m.*
Putredinous, pū-trĕd'-ē-nŭs, *adj.* stinkend, faul.
Putrefaction, pū-trē-făk'-shŭn, *s.* Fäulung, *f.*
Putrefactive, pū-trē-făk'-tĭv, *adj.* faulen machend, faulend.
Putrefy, pū'-trē-fī, *v. a.* Fäulniß verursachen; – *v. n.* faulen.
Putrescence, pū-trĕs'-sĕnse, *s.* Verfaulen, *n.*
Putrescent, pū-trĕs'-sĕnt, *adj.* faulend.
Putrescible, pū-trĕs'-sē-bl, *adj.* der Fäulniß unterworfen.
Putrid, pū'-trĭd, *adj.* faul, verfault.
Putridness, pū'-trĭd-nĕs, *s.* Fäulniß, *f.*
Putrification, pū-trē-fē-kā'-shŭn, *s.* Faulen, *n.*
Putry, pū'-trē, *adj.* faul, faulig.
Putter, pŭt'-tŭr, *s.* Setzer, Bringer; Lärmer, *m.*; Getöse, *n.*; putter-on, *s.* Aufwiegler, *m.*
Puttock, pŭt'-tŭk, *s.* Bußaar (Vogel), *m.*
Putty, pŭt'-tē, *s.* Zinnasche, *f.*; Glaserkitt, *m.*
Puzzle, pŭz'-zl, *v. a.* verwirren, verwickeln, in Verlegenheit bringen; – *v. n.* verwirrt, verlegen seyn, zu enträthseln suchen; – *s.* Verwirrung, Verlegenheit, *f.*; Räthsel, *n.*; puzzle-box, *s.* Verirdose, *f.*
Puzzler, pŭz'-zl-ŭr, *s.* derjenige, welcher Verwirrung verursacht, Anhetzer, *m.*
Pygmean, pĭg-mē'-ăn, *adj.* zwergartig.
Pygmy, pĭg'-mē, *s.* Zwerg, *m.*; Pygmäe, *f.*
Pylorus, pē-lō'-rŭs, *s.* unterer Magenmund, *m.*
Pyramid, pĭr'-ă-mĭd, Pyramis, pĭr'-ă-mĭs, *s.* Pyramide, *f.*
Pyramidal, pē-răm'-ē-dăl, Pyramidical, pĭr-ă-mĭd'-ē-kăl, Pyramidick, pĭr-ă-mĭd'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* pyramidalisch.
Pyre, pire, *s.* Scheiterhaufen, *m.*
Pyretology, pī-rē-tŏl'-ō-jē, *s.* Fieberlehre, *f.*
Pyrites, pē-rī'-tīz, *s.* Schwefelkies, *m.*
Pyromancy, pīr'-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagen aus dem Feuer, *n.*
Pyrotechnical, pīr-ō-tĕk'-nē-kăl, *adj.* zur Feuerwerkskunst gehörig.
Pyrotechnicks, pīr-ō-tĕk'-nĭks, *s. pl.* Feuerwerkskunst, *f.*
Pyrotechnist, pīr-ō-tĕk'-nĭst, *s.* Feuerwerkskünstler, Feuerwerker, *m.*
Pyrotechny, pīr'-ō-tĕk-nē, *s.* Feuerwerkskunst, *f.*
Pyrrhonism, pīr'-rō-nĭzm, *s.* Zweifelsucht, *f.*
Pyrrhonist, pīr'-rō-nĭst, *s.* Zweifler, *m.*
Pyx, pĭks, *s.* Monstranz, *f.*
Pyxis, pĭk'-sĭs, *s.* Schiffer-kompaß, *m.*

Q

Quab, kwŏb, *s.* Quappe, Aalraupe, *f.*
Quack, kwăk, *v. a. & n.* quaken; prahlen; quacksalbern; – *s.* Prahler; Quacksalber, *m.*; quack-medicines, *s.* Marktschreierarzeneien, *f. pl.*
Quackery, kwăk'-kŭr-ē, *s.* Quacksalberei, *f.*
Quackish, kwăk'-ĭsh, *adj.* marktschreierisch.
Quackism, kwăk'-ĭzm, *s.* Marktschreierei, *f.*
Quacksalver, kwăk'-săl-vŭr, *s.* Quacksalber, *m.*
Quadragenarious, kwŏd-rā-jē-nā'-rē-ŭs, *adj.* vierzigjährig.
Quadragesimal, kwŏd-rā-jĕs'-sē-măl, *adj.* zu der Fastenzeit gehörig.
Quadrangle, kwŏd'-răng-gl, *s.* Viereck, *n.*
Quadrangular, kwŏ-drăng'-gū-lăr, *adj.* viereckig.
Quadrant, kwŏ'-drănt, *s.* Viertel, *n.*; Quadrant, *m.*
Quadrantal, kwŏ-drăn'-tăl, *adj.* zu dem Viertel (eines Cirkels) gehörig.
Quadrate, kwŏ'-drāte, *adj.* viereckig; passend: – *s.* Viereck, Geviertes, *n.*; – *v. a.* passen: sich schicken.
Quadratick, kwŏ-drăt'-ĭk, *adj.* viereckig, geviert.
Quadrature, kwŏd'-rā-tūre, *s.* Vierung, *f.*
Quadrennial, kwŏ-drĕn'-nē-ăl, Quadriennial, kwŏ-drē-ĕn'-nē-ăl, *adj.* vierjährig.
Quadrible, kwŏd'-rē-bl, *adj.* vierbar, quadrirbar.
Quadrifid, kwŏd'-drē-fĭd, *adj.* viergetheilt, vierspaltig.
Quadrilateral, kwŏd-drē-lăt'-tĕr-ăl, *adj.* vierseitig.
Quadrilaterolness, kwŏd-drē-lăt'-tĕr-ăl-nĕs, *s.* Vierseitigkeit, *f.*
Quadrille, kă-drĭl', *s.* Quadrille, *f.*
Quadrin, kwŏd'-rĭn, *s.* kleine Münze, *f.*
Quadrinomical, kwŏd-drē-nŏm'-ē-kăl, *adj.* viernamig.
Quadripartite, kwŏ-drĭp'-păr-tīte, *adj.* -ly, *adv.* geviert.
Quadripartition, kwŏd-drē-păr-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung in vier,

Quadriphyllous, kwŏd-drē-fĭl'-lŭs, *adv.* vierblatterig.
Quadrireme, kwŏd'-drē-rēme, *s.* vierruderiges Schiff, *n.*
Quadrisyllable, kwŏd-drē-sĭl'-lă-bl, *s.* vierspiliges Wort, *n.*
Quadrivalve, kwŏd'-drē-vălv, *s.* Thür mit vier Flügeln, *f.*
Quadrivial, kwă-drĭv'-vē-ăl, *adj.* vierwegig.
Quadruped, kwŏd'-drōō-pĕd, *adj.* vierfüßig; – *s.* vierfüßiges Thier, *n.* [-ly, *adv.* vierfach.
Quadruple, kwŏd'-drōō-pl, *adj.*
Quadruplicate, kwă-drōō'-plē-kăte, *v. a.* vervierfachen.
Quadruplication, kwŏd-drōō-plē-kă'-shŭn, *s.* Vervierfachung, *f.*
Quadruply, kwŏd'-drōō-plē, *adv.* vierfach [eintraglich.
Quaestuary, kwĕs'-tshŭ-ăr-ē, *adj.*
Quaff, kwăf, *v. a. & n.* trinken, zechen, saufen; – *s.* Schluck, *m.*
Quaffer, kwăf-fŭr, *s.* Sauser, Zecher, *m.*; – *v. n.* fühlen, umherfühlen.
Quag, kwăg, *v. a.* reizen, kitzeln.
Quagged, kwăg'-gĕd, *adj.* wollüstig, geil. [weich.
Quaggy, kwăg'-gē, *adj.* sumpfig,
Quagmire, kwăg'-mīre, *s.* Morast, *m.*; Kothlache, *f.* [gen.
Quaid, kwāde, *adj.* niedergeschla-
Quail, kwāle, *s.* Wachtel, *f.*; – *v. a.* niederdrücken, unterdrücken; – *v. n.* schmachten, den Muth sinken lassen; quail – pipe, *s.* Wachtelpfeife, *f.*
Quaint, kwānt, *adj.* -ly, *adv.* spitzfindig, gesiert; nett, niedlich, artig.
Quaintness, kwānt'-nĕs, *s.* Niedlichkeit, Zierlichkeit; Seltsamkeit, *f.*
Quake, kwāke, *v. n.* zittern, beben; – *s.* Zittern, *n.* [Quäker, *m.*
Quaker, kwā'-kŭr, *s.* Zitterer;
Quakerism, kwā'-kŭr-ĭzm, Quakery, kwā'-kŭr-ē, *s.* Lehre der Quäker, *f.*
Quakerlike, kwā'-kŭr-lĭke, *adj.* einem Quäker ähnlich.
Qualifiable, kwŏl'-lē-fī-ă-bl, *adj.* milderungsfähig.
Qualification, kwŏl-lē-fē-kā'-shŭn, *s.* Eigenschaft, Eigenthümlichkeit; Fähigkeit; Einschränkung, Bestimmung, *f.*
Qualifier, kwŏl'-lē-fī-ŭr, *s.* Großsprecher, Prahlhans, *m.*
Qualify, kwŏl'-lē-fī, *v. a.* geschickt machen, vorbereiten; berichtigen; einschränken, besänftigen, mäßigen; – *v. n.* sich vorbereiten, sich geschickt machen; to – one's self, sich ausgeben für . . . .
Quality, kwŏl'-lē-tē, *s.* Beschaffenheit; Eigenschaft; wirkende Kraft; Gemüthsart, *f.*; Stand, *m.*; Würde, *f.*; Standespersonen, *f. pl.*
Qualm, kwăm, *s.* Uebelkeit; Angst, Ohnmacht, *f.* [belkeit empfindend.
Qualmish, kwăm'-ĭsh, *adj.* Ue-
Qualmishness, kwăm'-ĭsh-nĕs, *s.* Uebelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht, *f.*
Quandary, kwŏn-dā'-rē, *s.* Zweifel, *m.*; Verlegenheit, *f.*; – *v. a.* in Verlegenheit bringen.
Quantitative, kwŏn'-tē-tā-tĭv, Quantitive, kwŏn'-tē-tĭv, *adj.* sich auf die Menge beziehend.
Quantity, kwŏn'-tē-tē, *s.* Menge, Anzahl, *f.*; Maß, *n.*; Theil, *m.*; Sylbenmaß, Zeitmaß, *n.*
Quantum, kwŏn'-tŭm, *s.* Menge, Größe, Zahl, *f.*; Maß, *n.*; Betrag, *m.*
Quarantain, kwŏr'-răn-tāne, Quarantine, kwŏr-răn-tēēn', *s.* vierzigtägige Liegezeit, Reinigungsfrist; Fastenzeit, *f.*
Quarrel, kwŏr'-rĭl, *s.* Zank, *m.*; Zankerei, *f.*; Unwille, *m.*; Feindschaft, *f.*; Pfeil, Bolzen, *m.*; Glasscheibe, *f.*; – *v. n.* zanken, streiten; uneinig seyn; tadeln. [ker, *m.*
Quarreller, kwŏr'-rĭl-ŭr, *s.* Zän-
Quarrelous, kwŏr'-rĭl-ŭs, Quarrelsome, kwŏr'-rĭl-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* zänkisch, streitsüchtig.
Quarrelsomeness, kwŏr'-rĭl-sŭm-nĕs, *s.* Streitsucht, Zanksüchtigkeit, *f.*
Quarry, kwŏr'-rē, *s.* Viereck, *n.*; Bolzen; Steinbruch; Raub des Falken, *m.*; – *v. n.* fressen, verzehren; Steine brechen; stones out of the –, Bruchsteine, *m. pl.*; quarry-man, *s.* Steinbrecher, *m.*
Quart, kwŏrt, *s.* Viertelmaß, *n.*
Quartan, kwŏr'-tăn, *s.* viertägiges Fieber, *n.* [Quartreinigung, *f.*
Quartation, kwŏr-tā'-shŭn, *s. T.*
Quarter, kwŏr'-tŭr, *s.* Viertel; Viertelmaß; Stadtviertel, *n.*; Herberge, *f.*; Vierteljahr, *n.*; Schildabtheilung, *f.*; Gnade, Schonung, *f.*; – *v. a.* viertheilen, theilen, zerreißen; sich einlagern, liegen; sich nähren; im Wapen führen; quarter-day, *s.* Quatember, *m.*; quarter-deck, *s.* Halbverdeck, *n.*; quarter-master, *s.* Quartiermeister, *m.*; quarter-staff, *s.* kurzer, dicker Stab, *m.*; quarter-wind, *s.* Seitenwind, *m.*
Quarterage, kwŏr'-tŭr-ĭdje, *s.* vierteljährige Bezahlung, *f.* Quartalgeld, *n.*
Quarterly, kwŏr'-tŭr-lē, *adj. & adv.* viertheilig; vierteljährig.
Quartern, kwŏr'-tŭrn, *s.* Viertelmaß, Viertel, *n.* [tett, *n.*
Quartetto, kwŏr-tĕt'-tō, *s.* Quar-
Quartile, kwŏr'-tĭl, *s. T.* Viertelschein, *m.*
Quarto, kwŏr'-tō, *s.* Quartformat; Buch in Quartformat, *n.*
Quarz, kwŏrts, *s.* Quarz, *m.*
Quash, kwăsh, *v. a.* zermalmen, zerdrücken; unterdrücken; vernichten; – *v. n.* schwanken; – *s.* Kürbiß, *m.*
Quat, kwăt, *s.* Blatter, Finne, *f.*
Quater-cousin, kā'-tĕr-kŭz-zn, *s.* weitläufiger Vetter, *m.*
Quaternary, kwā-tĕr'-nā-rē, Quaternion, kwā-tĕr'-nē-ŭn, Quaternity, kwā-tĕr'-nē-tē, *s. s.* Vier, *f.* Geviertes, *n.*
Quatrain, kwā'-trān, *s.* vierzeiliger Reimsatz, *m.*
Quaver, kwā'-vŭr, *v. n.* zittern, trillern; – *s.* Triller, *m.*; Achtelnote, *f.*
Quay, kē, *s.* Damm, *m.*; Schiffslände, *f.*
Queach, kwēētsh, *s.* Dickicht, *m.*
Queach, kwēētsh, *v. n.* sich bewegen, sich regen. [kend, buschig.
Queachy, kwēētsh'-ē, *adj.* schwan-
Quean, kwēne, *s.* Metze, Bettel, *f.*
Queasiness, kwē'-zē-nĕs, *s.* Uebelkeit, *f.* Ekel, *m.*
Queasy, kwē'-zē, *adj.* übel, ekel.
Queck, kwĕk, *v. n.* mucken, muckseln,
Queck-board, kwĕk'-bŏrd, *s.* Bettetafel, *f.*
Queen, kwēēn, *s.* Königinn, *f.*; – *v. a.* to – it, die Königinn spielen.
Queenly, kwēēn'-lē, *adj.* einer Königinn angemessen.
Queenship, kwēēn'-shĭp, *s.* Würde einer Königinn, *f.*
Queer, kwēēr, *adj.* -ly, *adv.* wunderlich, seltsam; – *v. a.* irre machen.
Queerness, kwēēr'-nĕs, *s.* Seltsamkeit; Verschlagenheit, *f.*
Queest, kwēēst, *s.* Holztaube, Ringeltaube, *f.*
Quell, kwĕl, *v. a.* hemmen, dämpfen, unterdrücken, unterjochen; – *v. n.* umkommen, sterben.
Queller, kwĕl'-lŭr, *s.* Bezwinger, Unterdrücker, *m.*
Queme, kwēēm, *v. n.* gefallen.
Queneh, kwĕnsh, *v. a.* löschen, stillen, vernichten; – *v. n.* sich kühlen; ruhig, besänftigt werden.
Quenchable, kwĕnsh'-ă-bl, *adj.* was gelöscht werden kann.
Quencher, kwĕnsh'-ŭr, *s.* welcher löscht, *m.* Werkzeug zum Löschen, *n.*
Quenchless, kwĕnsh'-lĕs, *adj.* unauslöschlich.
Querele, kwēr'-rĭl, *s.* Klage, *f.*
Querent, kwē'-rĕnt, *s.* Kläger, *m.*
Querimonious, kwēr-rē-mō'-nē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* klagend, zum Klagen geneigt.
Querimoniousness, kwēr-rē-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Neigung zum Klagen, *f.* [Forscher, *m.*
Querist, kwē'-rĭst, *s.* Frager,
Quern, kwĕrn, *s.* Handmühle, *f.*
Querpo, kwēr'-pō, *s.* Weste, Jacke, *f.*
Querry, kwēr'-rē, *s.* Stallmeister, Bereiter; Marstall, *m.*
Querulous, kwēr'-rŭ-lŭs, *adj.* -ly, *adv.* klagend, zum Klagen geneigt.
Querulousness, kwēr'-rŭ-lŭs-nĕs, *s.* Neigung zum Klagen, *f.*
Query, kwē'-rē, *s.* Frage, *f.*; – *v*

a. fragen, Fragen vorlegen; ausforschen.
Quest, kwĕst, *s.* Suchen, *n.*; Untersuchung, *f.*; Gesuch, *n.*; Begierde, *f.*; – *v. n.* suchen, nachspüren; questman, questmunger, *s.* Processüchtiger, Streitigkeitskrämer, *m.*
Question, kwĕs'-tshŭn, *s.* Frage; Streitfrage, Untersuchung, *f.*; Streitpunct; Zweifel, *m.*; Folter, *f.*; – *v. n. & a.* fragen, befragen, ausfragen, untersuchen, prüfen; zweifeln; in –, im vorliegenden Falle; to be out of –, nicht in Betracht kommen; to call into –, zur Rechenschaft ziehen, Rechenschaft abfordern.
Questionable, kwĕs'-tshŭn-ă-bl, *adj.* zweifelhaftig, streitig, verdächtig.
Questionableness, kwĕs'-tshŭn-ă-bl-nĕs, *s.* zweifelhafte, bedenkliche Beschaffenheit, *f.*
Questionary, kwĕs'-tshŭn-ă-rĕ, *adj.* fragend.
Questioner, kwĕs'-tshŭn-ŭr, *s.* Frager, Untersucher, *m.*
Questionist, kwĕs'-tshŭn-ĭst, *s.* Frager; Candidat der freien Künste zu Cambridge, *m.*
Questionless, kwĕs'-tshŭn-lĕs, *adj.* ohne Zweifel.
Questor, kwĕs'-tŭr, *s.* Quästor, Rentmeister, *m.*
Questorship, kwĕs'-tŭr-shĭp, *s.* Rentmeisteramt, *n.*
Questrist, kwĕs'-trĭst, *s.* Sucher, [Verfolger, *m.*
Questuary, kwĕs'-tshŭ-ă-rĕ, *adj.* gewinnsüchtig.
Quetch, kwĕtsh, *v. n.* sich regen, [weichen.
Quib, kwĭb, *s.* Quip.
Quibble, kwĭb'-bl, *s.* Wortspiel, *n.* Zweideutigkeit, Spitzfindigkeit, *f.*; – *v. n.* mit Worten spielen, Spitzfindigkeiten gebrauchen.
Quibbler, kwĭb'-bl-ŭr, *s.* Wortspieler, Winzling, *m.*
Quich, kwĭtsh, *s.* Quesch.
Quick, kwĭk, *adj.* lebendig; lebhaft; hurtig; thätig; scharfsinnig; fein; schwanger; – *s.* lebendes Geschöpf, *n.*; Pflanze, *f.* Dornbusch, *m.*; – *adv.* or – ly, *adv.* geschwind, bald, hurtig; quick-beam, *s.* Ebereschе, Hagebuche, *f.*; quick-fire, *s.* helles Feuer, *n.*; quick-grass, *s.* Queckengras, *n.*; quick-lime, *s.* ungelöschter Kalk, *m.*; quick-sand, *s.* Flugsand, *m.*; quick-set, *s.* lebendige Pflanze, *f.* Dorn, *m.*; quick-sighted, *adj.* scharfsichtig; quick-sightedness, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.*; quick-silver, *s.* Quecksilber, *n.*; quick-witted, *adj.* scharfsinnig; to the –, aufs empfindlichste.
Quicken, kwĭk'-kn, *v. a.* beleben, beseelen, anfrischen; beschleunigen; to the appetite, die Eßlust aufregen; – *v. n.* lebendig werden; sich regen.
Quickener, kwĭk'-kn-ŭr, *s.* welcher belebt, anfeuert, befördert.
Quickness, kwĭk'-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, Geschwindigkeit, Scharfsinnigkeit, *f.* Witz, *m.* Empfindsamkeit, Schärfe, *f.*
Quid, kwĭd, *s.* Tabak zum Kauen, *m.* Priuchen, *n.*; – *v. a.* Tabak kauen.
Quidam, kwī'-dăm, *pron.* jemand.
Quiddany, kwĭd'-dn-ĕ, *s.* Quittenlatwerge, *f.*
Quiddit, kwĭd'-dĭt, *s.* Wortspiel, *n.*
Quiddity, kwĭd'-ĭ-tĕ, *s.* Wesen, *n.* Wortverdreherei, *f.*
Quiescence, kwī-ĕs'-sĕnse, *s.* [Ruhe, *f.*
Quiescent, kwī-ĕs'-sĕnt, *adj.* ruhend.
Quiet, kwī'-ĕt, *adj.* – ly, *adv.* ruhig, still: – *s.* Ruhe, *f.*; – *v. a.* beruhigen, stillen.
Quieter, kwī'-ĕt-ŭr, *s.* Beruhiger, *m.*; Beruhigungsmittel, *n.*
Quietism, kwī'-ĕt-ĭzm, *s.* Gemüthsruhe, Geistesruhe, *f.*
Quietist, kwī'-ĕ-tĭst, *s.* Quietist, *m.*
Quietness, kwī'-ĕt-nĕs, Quietude, kwī'-ĕ-tŭde, *s.* Ruhe, *f.*
Quietsome, kwī'-ĕt-sŭm, *adj.* ruhig.
Quietus, kwī'-ĕ-tŭs, *s.* Ruhe, *f.*; Tod, *m.*; völlige Befriedigung, *f.*
Quill, kwĭl, *s.* Federkiel, *m.* Feder, *f.* Rohr, *n.* Spule, *f.*; Stachel, Klöppel, *m.*; quill-driver, *s.* Federjager, Schmierer, *m.*; – *v. a.* abschälen.
Quillet, kwĭl'-lĭt, *s.* Spitzfindigkeit, Wortverdreherei, *f.*
Quilt, kwĭlt, *s.* durchnähete Bettdecke, Matratze, *f.*; Polster, *n.*; – *v. a.* durchnähen, steppen: polstern.
Quinary, kwī'-nă-rĕ, *adj.* fünffach.
Quince, kwĭnse, *s.* Quitte, *f.*; quince-tree, *s.* Quittenbaum, *m.*
Quinch, kwĭnsh, *v. a.* sich regen, muckſen.
Quincuncial, kwĭn-kŭng'-shăl, *adj.* rautenförmig, gekreuzt.
Quincunx, kwĭng'-kŭngks, *s.* Gefünfte, *n.*
Quinquagesima, kwĭn-kwă-jĕs'-sĕ-mă, *s.* Sonntag vor Ostern, *m.*
Quinquangular, kwĭn-kwăng'-gŭ-lăr, *adj.* fünfwinkelig.
Quinquarticular, kwĭn-kwăr-tĭk'-ŭ-lăr, *adj.* aus fünf Artikeln bestehend, [*adj.* fünfgespalten.
Quinquefid, kwĭng'-kwĕ-fĭd, *s.*
Quinquefoliated, kwĭn-kwĕ-fō'-lĕ-ă-tĕd, *adj.* fünfblätterig.
Quinquennial, kwĭn-kwĕn'-nĕ-ăl, *adj.* fünfjährig.
Quinquina, kwĭng'-kwĕ-nă, *s.* Fieberrinde, *f.* [schwur, *n.*
Quinsy, kwĭn'-zĕ, *s.* Halsge-
Quint, kwĭnt, *s.* Fünf, Quinte, *f.*
Quintal, kwĭn'-tăl, *s.* Centner, *m.*
Quintessence, kwĭnt'-ĕs-sĕnse, *s.* ausgezogener Saft, *m.* Quintessenz, *f.*
Quintessential, kwĭn-tĕs sĕn'-shăl, *adj.* aus der Quintessenz bestehend. [tett, *n*
Quintetto, kwĭn-tĕt'-tō, *s.* Quin-
Quintin, kwĭn'-tĭn, *s. T.* Quintane (Spiel), *f.* [fünffach.
Quintuple, kwĭn'-tŭ-pl, *adj.*
Quip, kwĭp, *s.* Stich, *m.* Stichelei, *f.*; – *v. a.* sticheln.
Quire, kwīre, *s.* Buch Papier; Chor, *n.*; – *v. n.* im Chore singen.
Quirister, kwīr'-rĭs-tŭr, *s.* Chorsänger, *m.*
Quirk, kwĕrk, *s.* Stich, *m.* Stichelrede, *f.* Kniff, *m.* Finte, *f.* Rechtskniff, *m.*; Tonstückchen, *n.*
Quit, kwĭt, *adj.* quitt, los, frei; – *v. a.* losmachen, befreien; lossprechen; bezahlen; vollziehen; fahren lassen; aufgeben, abstehen; sich benehmen; to – for..., vertauschen mit...; to-with one, mit einem abrechnen; quit-rent, *s.* Erbzins, *m.* [Quick-grass.
Quitch-grass, kwĭtsh'-grăs, *s.*
Quite, kwīte, *adv.* ganz, durchaus; – *v. a.* losmachen, vergelten.
Quits, kwĭts, *adv.* bezahlt, frei, quitt, gleich.
Quittal, kwĭt'-tăl, *s.* Vergeltung, *f.*
Quittance, kwĭt'-tănse, *s.* Berichtigung; Quittung, Bezahlung; Vergeltung, *f.*; – *v. a.* erwiedern, vergelten. [Verlasser, *m.*
Quitter, kwĭt'-tŭr, *s.* Befreier,
Quitter-bone, kwĭt'-tŭr-bōne, *s.* Geschwulst an der Krone des Pferdehufes, *f.*
Quiver, kwĭv'-vŭr, *s.* Köcher, *m.*; – *adj.* lebhaft, hurtig; – *v. n.* zittern, beben.
Quivered, kwĭv'-vŭrd, *adj.* mit einem Köcher versehen; in einen Köcher aufbewahrt.
Quiz, kwĭz, *v. a.* ärgern, aufziehen.
Quizzer, kwĭz'-zŭr, *s.* Spötter, *m.*
Quob, kwŏb, *v. n.* schlagen, sich regen. [gabe, *f.*; Grimengiel, *n.*
Quodlibet, kwŏd'-lĕ-bĕt, *s.* Auf-
Quoif, kwŏĭf, etc. *s.* Cuif, etc.
Quondam, kwŏn'-dăm, *adv.* weiland. [Theil, *m*
Quota, kwō'-tă, *s.* gebührender
Quotation, kwō-tă'-shŭn, *s.* Anführung, Stelle, *f.*
Quote, kwōte, *v. a.* anführen, anziehen, citiren; auszeichnen.
Quoth, kwŭth (kwōth), *v. def.* sagt, sagte.
Quotidian, kwō-tĭd'-ĕ-ăn, *adj.* täglich; – *s.* tägliches Fieber, *n.*
Quotient, kwō'-shĕnt, *s. T.* Quotient, *m.* [Citiren, *n.*
Quoting, kwō'-tĭng, *s.* Anführen,

R

Rabate, ră-bāte', *v. n. & a.* herunterſteigen; den Falken an sich ziehen.
Rabato, ră-bă'-tō, *s.* Halskrause, *f.* Halskragen, *m.*
Rabbet, răb-bĭt, *s.* Fuge, *f.*;

Ruthhobel, *m.*; – *v. a.* in einanderfugen, abhobeln.
Rabbi, räb'-bī, Rabbin, räb'-bīn, *s.* Rabbi, *m.* [rabbinisch.
Rabbinical, räb-bīn'-ē-käl, *adj.*
Rabbinist, räb'-bīn-īst, *s.* Talmudist, *m.*
Rabbit, räb'-bīt, *s.* Kaninchen, *n.*; rabbit-sucker, *s.* junges Kaninchen, *n.*
Rabble, räb'-bl, *s.* Pöbel, *m.*
Rabblement, räb'-bl-mĕnt, *s.* Zusammenlauf des Pöbels, *m.*
Rabid, räb'-bĭd, *adj.* wuthend, rasend. [serei, Wuth, *f.*
Rabidness, räb'-bĭd-nĕs, *s.* Ra-
Rabinet', räb'-bĕ-nĕt, *s.* kleine Feldschlange (Geschütz), *f.*
Race, räse, *s.* Geschlecht, *n.*; Gattung; Zucht, *f.*; Schlag; Wettlauf; Fortschritt; Geist (des Weines), *m.*; Schärfe des Verstandes, *f.*; – *v. n.* Rennpferde halten; rennen; race-horse, race-nag, *s.* Rennpferd, *n.*; Renner, *m.*
Racemation, räs-sē-mä'-shŭn, *s.* traubenartiger Wuchs, *m.*; Traube, *f.*
Raceme, rä-sēme', *s.* Blüthentraube, *f.*
Racemiferous, räs-sē-mĭf'-ĕr-ŭs, *adj.* Trauben tragend.
Racer, räse'-ŭr, *s.* Renner, Wettrenner, *m.* [Geistesstärke, *f.*
Raciness, rä'-sē-nĕs, *s.* Stärke;
Racing, räse'-ĭng, *s.* Wettlaufen, *n.*
Rack, räk, *s.* Folter, Folterbank; Pein, *f.*; Spanner; Spinnrocken, *m.*; Gewölk, *n.*; Rost, Feuerbock, *m.*; Raufe, Krippe; Wagenleiter, *f.*; Arak, *m.*; – *v. n.* sich bewegen, ziehen (von Wolken); – *v. a.* dehnen; foltern, martern, quälen; unterdrücken; reinigen, klären; rack-rent, *s.* strenger Pachtzins, *m.*; racking-pace, *s.* Paß, Dreischlag, *m.*
Racker, räk'-kŭr, *s.* Folterer, Peiniger; Rechtsverdreher, *m.*
Racket, räk'-kĭt, *s.* Lärmen, *m.*; Getöse, Gewäsch; Ballnetz, *n.*; – *v. a.* Ball schlagen; – *v. n.* lärmen, scherzen.
Rackoon, räk-köön', *s.* Waschbär, *m.*
Racy, rä'-sē, *adj.* stark; geistreich.
Raddle, räd'-dl, *v. a.* zusammen flechten. [chen, *n.*
Raddock, räd'-dŭk, *s.* Rothkehl-
Radiance, rä'-dē-ănse, Radiancy, rä'-dē-ăn-sē, *s.* strahlender Glanz, Schimmer, *m.*
Radiant, rä'-dē-ănt, *adj.* strahlend, glänzend.
Radiate, rä'-dē-āte, *v. n.* strahlen.
Radiation, rä-dē-ä'-shŭn, *s.* Strahlen, *n.*
Radical, räd'-dĭ-kăl, *adj.* ly, *adv.* ursprünglich; natürlich; eingewurzelt; gänzlich; – word, *s.* Stammwort, *n.*
Radicality, räd-dĭ-kăl'-ĭ-tē, *s.* Ursprung, *m.*; Wurzel, *f.*
Radicalness, räd'-dĭ-kăl-nĕs, *s.* ursprüngliche, vollkommene Beschaffenheit, *f.*
Radicate, räd'-dĭ-kāte, *v. n.* einwurzeln, einpflanzen.
Radication, räd-ĭ-kä'-shŭn, *s.* Einwurzelung, Einpflanzung, *f.*
Radicle, räd'-ĭ-kl, *s.* Wurzelkeim, *m.*
Radish, räd'-dĭsh, *s.* Radieschen, *n.*; Rettig, *m.*
Radius, rä'-dē-ŭs, *s.* Strahl; Halbmesser (des Cirkels), *m.*
Raff, räf, *s.* Haufen, *m.*; – *v. a.* raffen.
Raffle, räf'-fl, *v. n.* paschen; würfeln; – *s.* Paschspiel, *n.*
Raft, räft, *s.* Floße, *f.*
Rafter, räf'-tŭr, *s.* Querbalken, *m.*
Raftered, räf'-tŭrd, *adj.* aus Querbalken bestehend.
Rag, räg, *s.* Lumpen, Lappen, *m.*; Bruchstück, *n.*; niedrigster Pöbel, *m.*; rag-man, *s.* Lumpensammler, *m.*; rag-stone, *s.* Sandstein, *m.*; rag-wort, *s.* Jacobskraut, *n.*
Ragamuffin, räg-ä-mŭf'-fĭn, *s.* Lumpenkerl, *m.*
Rage, rädje, *s.* Wuth, Raserei; heftige Begierde, Begeisterung; Modesucht, *f.*; – of play, *s.* Spielsucht, *f.*; – *v. n.* wüthen, rasen.
Rageful, rädje'-fŭl, *adj.* wüthend, tobend.
Ragged, räg'-gĭd, *adj.* zerlumpt, zerrissen: uneben; rauh; – stone, *s.* Bruchstein, *m.*
Raggedness, räg'-gĭd-nĕs, *s.* zerlumpter Zustand, *m.*; Lumpigkeit, *f.*
Ragingly, rädje'-ĭng-lē, *adv.* wüthend, rasend.
Ragoo, Ragout, rä-göö', *s.* Ragout, *n.*; Mischmasch, *m.*
Ragster, räg'-stŭr, *v. a.* prahlen.
Rail, räle, *s.* Querbalken, Riegel, *m.*; Geländer, *n.*; Schlagbaum; Wachtelkönig, *m.*; Art Weiberrock, *m.*; – *v. a.* mit Querstangen einschließen, einfassen; mit einem Geländer umgeben; in eine Reihe stellen; – *v. n.* spotten, sticheln; schmähen, schelten; fluchen.
Railer, räle'-ŭr, *s.* Spötter; Lästerer, *m.*
Railing, rä'-lĭng, *s.* Schmährede, Schmähung, *f.*
Raillery, räl'-lĕr-ē, *s.* Spötterei, Verspottung, *f.*
Raiment, rä'-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.*
Rain, räne, *s.* Regen, *m.*; – *v. a. imp.* regnen. [gen, *m.*
Rainbow, räne'-bō, *s.* Regenbo-
Raindeer, räne'-dēĕr, *s.* Rennthier, *n.* [wetter, *n.*
Raininess, räne'-ē-nĕs, *s.* Regen-
Rain-water, räne'-wä-tŭr, *s.* Regenwasser, *n.*
Rainy, räne'-ē, *adj.* regnicht, zum regnen geneigt, naß.
Raip, räpe, *s.* Meßschnur, *f.*
Raise, räze, *v. a.* aufheben; erheben; aufrichten, aufstellen; erhöhen; vergrößern; befördern; aufwecken; aufstiften, aufwiegeln; veranlassen, aufbringen, zusammenbringen; aufziehen; to-a bell, eine Glocke in Schwung bringen: to-the affections, das Gemüth, das Herz rühren; to-men, Truppen anwerben: to-a siege, eine Belagerung aufheben; to-spirits, Geister citiren; to-wheat, Weizen bauen. [ter, *m.*
Raiser, räze'-ŭr *s.* Urheber, Stif-
Raisin, rä'-zn, *s.* Rosine, *f.*
Rake, räke, *s.* Harken, Rechen; Wüstling, *m.*; – *v. a.* rechen; raffen, durchstöbern; rake-hell, *s.* Erzwüstling, *m.*
Raker, räke'-ŭr, *s.* Recher, *m.*; Ofenkrücke, *f.*
Rakish, räke'-ĭsh, *adj.*-ly, *adv.* unordentlich, liederlich.
Rakishness, räke'-ĭsh-nĕs, *s.* Liederlichkeit, *f.*
Rally, räl'-lē, *v. a.* wieder zusammenbringen, wieder in Ordnung bringen; verspotten, durchziehen; scherzen; – *v. n.* sich sammeln, spotten.
Ram, räm, *s.* Widder; Mauerbrecher, *m.*; – *v. a.* rammen, einrammen; ram-rod, *s.* Ladestock, *m.*
Ramage, räm'-ĭdje, *s.* Rummage.
Ramage, räm'-ĭdje, *s.* Gezweige, Astwerk, *n.*; – *v. a.* durchwühlen.
Ramberge, räm'-bĕrje, *s.* Rennschiff, *n.*
Ramble, räm'-bl, *v. n.* umherstreifen, herumschweifen; – *s.* Herumschweifen, *n.* [streicher, *m.*
Rambler, räm'-bl-ŭr, *s.* Herum-
Rambooze, Rambuse, räm-böözé', *s.* Getränk (aus Wein, Bier, Eiern und Zucker), *n.*
Rame, räme, *v. a.* sich dehnen.
Raments, rä'-mĕnts, *s. pl.* Schabsel, *n.*; Spane, *m. pl.*
Ramequin, räm'-mĕ-kĭn, *s.* geröstete Brodschnitte, *f. pl.*
Ramification, räm-mĭ-fĭ-kä'-shŭn, *s.* Verzweigung, Verbreitung der Aeste; Zertheilung, *f.*
Ramify, räm'-mĕ-fĭ, *v. a.* in Zweige zertheilen, verzweigen; – *v. n.* sich verzweigen, sich ausbreiten.
Ramiglion, rä-mĭg'-lē-ŭn, *s.* Geselfalk, *m.* [Ladestock, *m.*
Rammer, räm'-mŭr, *s.* Rammer, *f.*;
Rammish, räm'-mĭsh, *adj.* bockig, stinkend.
Ramous, rä'-mŭs, *adj.* ästig.
Ramp, ramp, *v. n.* springen, klettern, sich ranken; – *s.* Sprung, *m.*
Rampallian, räm-päl'-yăn, *s.* Lumpenhund, *m.*
Rampancy, räm'-păn-sē, *s.* Ueppigkeit, *f.*; Uebermuth, *m.*
Rampant, ramp'-ănt, *adj.* überhand nehmend; überflüssig; *T.* springend.

Rampart, rám'-part, **Rampire**, rám'-pire, *s.* Wall, *m.*; Brustwehre, *f.*; – *v. a.* mit einem Walle befestigen.
Rampion, rám'p'-yún, *s.* Rapunzel, *f.* Rapunzchen (Pflanze), *n.*
Rampired, rám'-pird, *adj.* mit Wällen umgeben. [Verrenkung, *f.*
Rank, ránsh, *v. a.* verrenken; – *s.*
Rancid, rán'-sid, *adj.* ranzig.
Rancidness, rán'-sid-nés, *s.* Ranzigkeit, *f.*
Rancorous, rán'g'-kúr-ús, *adj.* – ly, *adv.* feindselig, erbittert.
Rancorousness, rán'g'-kúr-ús-nés, *s.* Feindseligkeit, *f.* Haß, Groll, *m.*
Rancour, rán'g'-kúr, *s.* Groll, Haß, *m.*; to bear a –, Groll hegen.
Rand, ránd, *s.* Rand, *m.*
Random, rán'-dúm, *s.* Ungefähr, *n.*; Zufall, *m.*; at –, aufs Gerathewohl.
Ranforce, rán'-fórse, *s.* Ring am Zundloche einer Kanone, *m.*
Range, ránje, *s.* Reihe; Ordnung, *f.*; Gang, *m.*; Wanderung, *f.*; Spielraum, Umfang, *m.*; Ausdehnung, Sprosse, *f.*; Feuerrost, *m.*; Mehlsieb, *n.*; – *v. a.* stellen, ordnen; überbringen; sieben; – *v. n.* eine gewisse Lage haben, liegen; herumstreifen; to the ditch, über den Graben setzen.
Ranger, rán'-júr, *s.* Herumstreicher, Landstreicher, Spürhund; Wildmeister, *m.* [Försterei, *f.*
Rangership, rán'-júr-ship, *s.*
Rangle, rán'g'-gl, *v. a.* umher schwärmen.
Rank, rángk, *s.* Reihe; Linie, *f.*; Glied, *n.*; Ordnung, *f.*; Rang; Grad, *m.*; –*adj.* – ly, *adv.* üppig, stark, dicht; übertrieben, übermäßig, grob; stark schmeckend, stark riechend, ranzig; – *v. a.* ordnen, stellen; – *v. n.* gestellt seyn, liegen.
Rankish, rángk'-ish, *adj.* etwas ranzig.
Rankle, rángk'-kl, *v. a.* sich entzünden, schwären, um sich fressen, faul werden.
Rankness, rángk'-nés, *s.* geiler Wuchs, *m.*; Ueppigkeit, übermäßige Fruchtbarkeit; ranzige Beschaffenheit, *f.*
Ranny, rán'-né, *s.* Spitzmaus, *f.*
Ransack, rán'-sák, *v. a.* plündern, verheeren, durchsuchen, schänden, notzuchtigen.
Ransom, rán'-súm, *s.* Lösegeld, *n.*; – *v. a.* auslösen, lostaufen.
Ransomer, rán'-súm-úr, *s.* Auslöser, Lostaufer, *m.*
Ransomless, rán'-súm-lés, *adj.* ohne Lösegeld.
Rant, ránt, *s.* Schwulst (im Ausdrucke), Wortschwall, *m.*; – *v. n.* schwulstig reden, laut reden, eifern.
Ranter, ránt'-úr, *s.* schwulstiger Redner, Großsprecher; Lärmer, *m.*
Rantipole, ránt'-é-pole, *adj.* wild, ausgelassen; – *s.* Wustling, *m.* ungezogenes Kind, *n.*; – *v. n.* herumlaufen, herumschweifen.
Ranula, rán'-ú-lá, *s. T.* Frosch (Geschwür unter der Zunge), *n.*
Ranunculus, rá-núng'-kú-lús, *s.* Ranunkel, *f.* Hahnenfuß (Pflanze), *m.*
Rap, ráp, *v. a. & n.* schlagen; pochen; entzücken; hinreißen; erhaschen; tauschen; – *s.* Schlag, *m.* Knippschen, *n.* Nasenfieber, *m.*; to at the door, an die Thür pochen.
Rapacious, rá-pá'-shús, *adj.* –ly, *adv.* raubgierig, raubsüchtig.
Rapacity, rá-pás'-sé-té, **Rapaciousness**, rá-pá'-shús-nés, *s.* Raubgier, Raubsucht, *f.*
Rape, ráp'e, *s.* Raub, *m.* Beraubung; Nothzucht; Rube; unzerdrückte Weinbeere, *f.*; rape-oil, *s.* Ruböl, *n.*; rape-seed, *s.* Rubsamen, *m.*
Rapid, ráp'-id, *adj.* – ly, *adv.* äußerst schnell, reißend.
Rapidity, rá-pid'-é-té, **Rapidness**, ráp'-id-nés, *s.* Schnelligkeit, *f.* [*m.* Rapier, *n.*
Rapier, rá'-pé-úr, *s.* Stoßdegen,
Rapine, ráp'-in, *s.* Raub, *m.*; Gewaltthätigkeit, *f.*
Rapinous, ráp'-é-nús, *adj.* vom Raube lebend, raubgierig.
Rapper, ráp'-púr, *s.* Schläger, Klopfer, *m.*; grobe Lüge, *f.*
Rapt, rápt, *s.* Entzückung, *f.*; – *v. a.* entzücken. [züchtiger, *m.*
Raptor, ráp'-túr, *s.* Räuber; Nothzüchtiger, *m.*
Rapture, ráp'-tshúre, *s.* Entzückung, Begeisterung; Eile, *f.*
Rapturous, ráp'-tshúr-ús, *adj.* entzückend.
Rare, ráre, *adj.* – ly, *adv.* selten, ungewöhnlich; kostbar, sparsam; dünn, fein, roh.
Raree-show, rá'-ré-shó, *s.* Guckkasten, *m.*; Seltenheit, *f.*
Rarefaction, rár-ré-fák'-shún, *s.* Verdünnung, Ausdehnung, *f.*
Rarefiable, rár'-ré-fí-á-bl, *adj.* verdünnbar.
Rarefy, **Rarify**, rár'-ré-fí, *v. a.* verdünnen; – *v. n.* sich verdünnen.
Rareness, ráre-nés, *s.* Seltenheit, Kostbarkeit; dünne, lockere Beschaffenheit, *f.* [Kostbarkeit, *f.*
Rarity, rár'-ré-té, *s.* Seltenheit,
Rasberry, rás'-bér-ré, *s.* Brombeere, *f.*
Rascal, rás'-kál, *s.* nichtswürdiger Mensch, Schufte, *m.*; rascal-deer, *s.* mageres Wild, mageres Reh, *n.* [Lumpenhund, *m.*
Rascalion, rás-kál'-yún, *s.* Lump,
Rascality, rás-kál'-é-té, *s.* Gesindel, *n.* Straßenpöbel, *m.*
Rascally, rás'-kál-lé, *adj. & adv.* schurkisch.
Rase, ráze, *v. a* oberflächlich berühren, schleifen; zerstören; vertilgen; austratzen; – *s.* Streifwunde; ausgekratzte Stelle, *f.*
Rash, rásh, *adj.* –ly, *adv.* übereilt; voreilig; tollkühn; schnell; dringend; rash-headed, unbedachtsam; – *s* Rasch (Zeug); Ausschlag, *m.* Hautentzündung, *f.* [*f.*
Rasher, rásh'-úr, *s.* Schnitte (Speck),
Rashness, rásh'-nés, *s.* Unbesonnenheit, Uebereilung, Tollkühnheit, *f.*
Rasor, rá'-zúr, *s.* Scheermesser, *n.*
Rasp, rásp, *v. a.* raspeln; – *s.* Raspel; Himbeere, *f*; rasp-berry, *s.* Himbeere, *f.*
Raspatory, rásp'-á-túr-é, *s. T.* Art Raspel oder Feile, *f.*
Rasper, rásp'-úr, *s.* Raspler, *m.*
Rasure, rá'-zhúre, *s.* Austratzen, *n.* ausgekratzte Schrift, *f.*
Rat, rát, *s.* Ratze, *f.*; – *v. n.* treulos gegen eine Partei handeln; to smell a –, Arqwohn haben, muthmaßen; rat's-bane, *s.* Rattengift, *n.*; rat-catcher, *s.* Rattenfänger, *m.*; rat-trap, *s.* Rattenfalle, *f.*
Ratable, rá'-tá-bl, *adj.* –ly, *adv.* der Schatzung unterworfen; gleich am Werthe, verhältnißmäßig.
Ratableness, rá'-tá-bl-nés, *s.* Gleichheit, Gemäßheit, *f.*
Ratafia, rá-tá-fé-á, *s.* Ratafia, *m.*
Ratan, rát-tán', *s.* indisches Rohr, *n.*
Ratch, rátsh, *s.* Ausheber (in der Uhr), *m.*
Rate, ráte, *s.* festgesetzter Preis, *m.*; bestimmtes Maß, Verhältniß, *n.* Maßstab, Grad, Rang, *m.* Classe, Art; Steuer, *f.*; – *v. n.* schatzen, bestimmen; Steuern auflegen, schatzen; tadeln, schmähen, schelten; – *v. n.* schatzen, angeben; at this –, in dieser Rücksicht; at a high –, theuer; – of going, Gang (einer Uhr), *m.*; – of exchange, Wechselcours, *m.*
Ratean, rát-téen', *s.* Ratin (Zeug), *m.*
Rater, rá'-túr, *s.* Schätzer, Taxator, *m.*
Rath, ráth, *s.* Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; – *adj.* frühzeitig, voreilig; rath-ripe, *adj.* frühreif; – *s.* Sommergerste, *f.*
Rather, rá'THI'-úr, *adv.* vielmehr; lieber; besser; ziemlich, besonders; I had –, ich will, wollte lieber.
Ratification, rát-té-fé-ká'-shún, *s.* Bestätigung, Genehmigung, *f.*
Ratifier, rát'-té-fí-úr, *s.* Bestätiger, *m.* [genehmigen.
Ratify, rát'-é-fí, *v. a.* bestätigen,
Ratio, rá'-shé-ó, *s.* Verhältniß, *n.*
Ratiocinable, rásh-é-ós'-é-ná-ble, *adj.* vernunftmäßig.
Ratiocinate, rásh-é-ós'-é-náte, *v. a.* schließen, folgern.
Ratiocination, rásh-é-ós-é-ná-shún, *s.* Schließen, *n.* Folgerung, *f.*
Ratiocinative, rásh-é-ós'-é-ná-tív, *adj.* schlußmäßig.
Ration, rá'-shún, *s.* zugemessene

Theil, *m.* Ration, *f.*
Rational, rǎsh'-ŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* vernünftig, verhältnißmäßig.
Rationale, rǎsh-ŭn-ăle', *s.* Erklärung der Gründe, *f.* Grund, Sinn, *m.*
Rationalism, rǎsh'-ŭn-ăl-ĭzm, *s.* Vernunftglaube, Rationalismus, *m.*
Rationalist, rǎsh'-ŭn-ăl-ĭst, *s.* Vernunftgläubiger, Rationalist, *m.*
Rationality, rǎsh-ĕ-ŏ-năl'-ĕ-tĕ, *s.* Vernunft, Vernunftmäßigkeit, *f.*
Rationalness, rǎsh'-ŭn-ăl-nĕs, *s.* Vernunftmäßigkeit, *f.*
Rattle, răt'-tl, *s.* Geklapper, *n.*; Klapper, *f.* Würfelbecher, *m.*; – *v. n.* rasseln, klappern, plappern; – *v. a.* rasseln, prasseln; betäuben, schelten, anfahren; to – an oath, schwören; rattle-headed, *adj.* wild, unbesonnen; rattle-snake, *s.* Klapperschlange, *f.*
Raucity, răw'-sĕ-tĕ, *s.* Heiserkeit, *f.*
Raucous, răw'-kŭs, *adj.* heiser.
Ravage, răv'-vĭdje, *v. a.* verwüsten, verheeren; plündern; – *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*
Ravager, răv'-vĭdje-ŭr, *s.* Verwüster, Verheerer, *m.*
Rave, răve, *v. n.* rasen, wüthen, wahnsinnig seyn, faseln; to – about, herum rasen; to – up, ausforschen; to – upon, vernarrt seyn.
Ravel, răv-vl, *v. a.* verwickeln, verwirren; auflösen, aufdröseln; – *v. n.* in Verlegenheit kommen, sich verwickeln.
Ravelin, răv'-lĭn, *s.* Vorschanze, *f.*
Raven, răv'-vn, *s.* Rabe, *m.*; – *v. a.* verschlingen; rauben.
Ravener, răv'-vn-ŭr, *s.* Vielfraß, Räuber, *m.*
Ravening, răv'-vn-ĭng, *s.* Raubgier, *f.*
Ravenous, răv'-vn-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gefräßig, raubgierig.
Ravenousness, răv'-vn-ŭs-nĕs, *s.* Gefräßigkeit; Raubgier, *f.*
Raver, răve'-ŭr, *s.* Rasender, Wahnsinniger, *m.*
Ravin, răv'-ĭn, *s.* Fraß, Raub, *m.* Raubgier, *f.*; – *adj.* raubgierig, raubsüchtig.
Ravine, răv'-ĭn, *s.* T. Hohlweg; Riß, *m.*
Raving, rā'-vĭng, *adj.* -ly, *adv.* rasend, wahnsinnig.
Ravish, răv'-vĭsh, *v. a.* rauben, entführen; entzücken; schänden, gewaltsam verletzen.
Ravisher, răv'-ĭsh-ŭr, *s.* Räuber; Nothzüchtiger, Schänder, *m.*
Ravishment, răv'-ĭsh-mĕnt, *s.* Raub, *m.* Entführung; Entzückung; Schändung, *f.*
Raw, răw, *adj.* -ly, *adv.* roh; unreif; wund, unerfahren; neu; unangenehm; raw-head, *s.* Popanz, *m.*
Rawish, răw'-ĭsh, *adj.* rauh (vom Wetter).
Rawness, răw'-nĕs, *s.* Rohheit, Unerfahrenheit, Eilfertigkeit; Unverdaulichkeit, *f.*
Ray, rā, *s.* Strahl; Lichtstrahl, Glanz, Streifen; Roche (Fisch); Lolch (Pflanze), *m.* Kleidung, Rüstung, *f.*; – *v. a.* streifig machen; besudeln, beschmutzen.
Raygrass, rā'-grăs, *s.* Lolch, *m.*
Rayless, rā'-lĕs, *adj.* strahlenlos.
Raze, rāze, *s.* Ingberwurzel, *f.*
Raze, rāze, *v. a.* schleifen, zerstören, ausrotten.
Razor, rā'-zŭr, *s.* Scheermesser, *n.*; razor-pouch, *s.* Rasirbeutel, *m.*; razor-strap, *s.* Streichriemen, *m.*
Razourable, rā'-zŭr-ă-bl, *adj.* fähig, barbirt zu werden.
Razure, rā'-zhūre, *s.* Austöschen, Ausstreichen, *n.*
Reach, rētsh, *v. a. & n.* reichen; überreichen; erreichen; sich erstrecken; sich bemühen, streben; erlangen, sich bemächtigen; angemessen seyn; sich übergeben; to – at a thing, nach etwas langen; streben; to – down, herunter holen; to – forth, ausstrecken; – *s.* Erreichung; Weite; Ausdehnung, *f.* Raum, *m.* Vermögen, *n.* Fähigkeit, *f.*; Zweck; Kunstgriff, *m.*; out of –, unerreichbar.
Reaching, rētsh'-ĭng, *s.* Auftoßen, Erbrechen, *n.*
Reachless, rētsh'-lĕs, *adj.* unerreichbar.
React, rē-ăkt', *v. a. & n.* entgegenwirken.
Reaction, rē-ăk'-shŭn, *s.* Rückwirkung, *f.*
Read, rēēd, *v. a. & n. ir.* lesen; beobachten; errathen; muthmaßen; sich vorstellen; verstehen, kennen; – *s.* Rath, Rathschlag, Denkspruch, *m.*; to – over, durchlesen; to – out, herlesen; to – to, vorlesen; – *part. & adj.* belesen.
Readable, rēēd'-ă-bl, *adj.* lesbar.
Readeption, rē-ăd-ĕp'-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.*
Reader, rēēd'-ŭr, *s.* Leser; Vorleser, *m.*
Readership, rēēd'-ŭr-shĭp, *s.* Vorleserstelle, *f.*
Readiness, rĕd'-dĕ-nĕs, *s.* Bereitwilligkeit; Bereitschaft; Schnelligkeit; Fertigkeit, *f.*; – to please, *s.* Gefälligkeit, *f.*
Reading, rēēd'-ĭng, *s.* Lesen, *n.*; Vorlesung; Belesenheit, *f.*
Reading-desk, rēēd'-ĭng-dĕsk, *s.* Lesepult, *n.*
Reading-lamp, rēēd'-ĭng-lămp, *s.* Studirlampe, *f.*
Readjourn, rē-ăd-jŭrn', *v. a.* wieder vertagen; wieder vertagen.
Readjust, rē-ăd-jŭst', *v. a.* wieder in Ordnung bringen.
Readmission, rē-ăd-mĭsh'-ŭn, *s.* Wiedereinlassung, *f.*
Readmit, rē-ăd-mĭt', *v. a.* wieder zulassen, wieder einlassen.
Readmittance, rē-ăd-mĭt'-tănse, *s.* Wiederzulassung, *f.*
Readorn, rē-ăd-dŏrn', *v. a.* wieder schmücken.
Readvertency, rē-ăd-vĕr'-tĕn-sĕ, *s.* Wiedererbelebung, *f.*
Ready, rĕd'-dĕ, *adj.* -ily, *adv.* bereit, bereitwillig; hurtig, bei der Hand; im Begriffe, bequem; bar; – *s.* bares Geld, *n.*; to get one's self –, sich vorbereiten; to be got-, bereit machen; – to please, gefällig.
Reaffirmance, rē-ăf-fĕr'-mănse, *s.* wiederholte Bekräftigung, *f.*
Reak, rēēk, *s.* Binse, *f.*; to play reaks, das Unterste zu oberst kehren.
Real, rē'-ăl, *adj.* -ly, *adv.* sächlich, wesentlich, wirklich, grundlich, in der That, gewiß.
Realgal, rē'-ăl-găl, Realgar, rē'-ăl-găr, *s.* rother Arsenik, *m.*
Reality, rē-ăl'-ĕ-tĕ, *s.* Wirklichkeit, *f.*
Realization, rē-ăl-ĕ-zā'-shŭn, *s.* Verwirklichung, *f.*
Realize, rē'-ăl-ĭze, *v. a.* verwirklichen; ausführen, erwerben, gewinnen; versilbern.
Realm, rĕlm, *s.* Königreich, Reich, *n.*
Realty, rē'-ăl-tĕ, *s.* Treue (eines Unterthanen), *f.*; Gehorsam, *m.*
Ream, rēme, *s.* Rieß, *n.*
Reanimate, rē-ăn'-nĕ-māte, *v. a.* wieder beleben; wieder beseelen.
Reannex, rē-ăn-nĕks', *v. a.* wieder hinzufügen.
Reap, rēpe, *v. a.* Korn schneiden; lernen, einernten.
Reaper, rē'-pŭr, *s.* Schnitter, *m.*
Reaping-hook, rē'-pĭng-hŏŏk, *s.* Sichel, *f.*
Reappear, rē-ăp-pēre', *v. n.* wieder erscheinen.
Rear, rēre, *s.* Nachtrab, *m.*; letzte Classe, *f.*; Hintergrund, *m.*; – *adj.* roh, frühzeitig; – *v. a.* heben, erheben, aufheben; aufrichten, aufwärts bewegen; aufziehen; aufbringen; erziehen, hervorbringen, auftreiben; aufscheuchen; gewinnen, erhalten; – *v. n.* sich bäumen (von Pferden).
Rear-mouse, rēre'-mŏŭse, *s.* Fledermaus, *f.*
Rearward, rēre'-wărd, *s.* Nachtrab, Nachzug, *m.*; Ende, *n.*; Hintergrund, *m.*
Reascend, rē-ăs-sĕnd', *v. n. & a.* wieder hinauf steigen, wieder besteigen.
Reason, rē'-zn, *s.* Vernunft; Ursache, *f.*; Grund; Vernunftschluß, *m.*; Recht, *n.*; Billigkeit, *f.*; – *v. n.* Schlüsse machen, schließen; nachdenken, überlegen; reden; streiten; – *v. a.* untersuchen, ergründen; by – of, wegen; by – that, weil.
Reasonable, rē'-zn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* vernünftig; mäßig; mittelmäßig, erträglich.
Reasonableness, rē'-zn-ă-bl-nĕs, *s.* Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit; Billigkeit, *f.*
Reasoned, rē'-z'n'd, *part. & adj.* vernünftig, gründlich.
Reasoner, rē'-zn-ŭr, *s.* Denker, *m.*
Reasoning, rē'-zn-ĭng, *s.* Schluß; Grund, *m.*
Reasonless, rē'-zn-lĕs, *adj.* unvernünftig.
Reassemblage, rē-ăs-sĕm'-blădjo,

s. Wiederversammlung, f.
Reassemble, rē-ăs-sĕm'-bl, v. a. wieder versammeln.
Reassert, rē-ăs-sĕrt', v. a. wieder behaupten.
Reassume, rē-ăs-sūme', v. a. wieder annehmen.
Reassumption, rē-ăs-sŭm'-shŭn, s. Wiederannehmung, f.
Reassurance, rē-ă-shōōr'-ăuse, s. T. Reassecuranz, f.
Reassure, rē-ă-shōōr', v. a. der Furcht berauben, Muth einsprechen.
Reastiness, rēs'-tē-nĕs, s. Ranzigkeit, f.
Reasty, rēs'-tē, Reasy, rē'-sē, adj. ranzig, beschlagen.
Reate, rēēt, s. Rieth, Riethgras, n.
Reave, rēve, v. a. wegnehmen; stehlen.
Rebaptization, rē-băp-tē-zā'-shŭn, s. Wiedertaufe, f.
Rebaptize, rē-băp-tīze', v. a. wiedertaufen.
Rebaptizer, rē-băp-tī'-zŭr, s. Wiedertäufer, m.
Rebate, rē-bāte', v. a. berauben; stumpf machen; dämpfen; demüthigen; nachlassen; canneliren.
Rebatement, rē-bāte'-mĕnt, s. Dämpfung; Demüthigung, f.; Nachlaß, m.
Rebato, rē-bā'-tō, s. Halskrause, f.
Rebbit, rĕb'-bĭt, s. Stirch, m. Ohr (im Buche), n.
Rebeck, rē'-bĕk, s. Stockgeige, f.
Rebel, rē-bĕl', v. n. sich empören.
Rebel, rĕb'-bĕl, Rebeller, rē-bĕl'-lŭr, s. Aufrührer, m.
Rebellion, rē-bĕl'-yŭn, s. Empörung, f.; Aufruhr, m.
Rebellious, rē-bĕl'-yŭs, adj. -ly, adv. aufrührerisch.
Rebelliousness, rē-bĕl'-yŭs-nĕs, s. aufrührerische Beschaffenheit, oder Gesinnung, f.
Rebellow, rē-bĕl'-lō, v. n. wieder blöken, wiederschallen.
Rebless, rē-blĕs', v. a. wieder segnen; wieder erfreuen.
Reboation, rē-bō-ā'-shŭn, s. Wiederbrüllen, n.
Reboil, rē-bŏĭl', v. n. Feuer fangen, hitzig werden.
Rebound, rē-bŏŭnd', v. n. & a. zurückprallen, zurückfliegen, zurückspringen; – s. Zurückprallen, Zurückspringen, n.
Rebrace, rē-brāse', v. a. wieder stärken.
Rebreathe, rē-brēTHe', v. a. wieder athmen.
Rebuff, rē-bŭf', s. Rückstoß, Rückschlag, m.; Verstoßung, Abweisung, f.; – v. a. zurückstoßen, zurückschlagen; abweisen.
Rebuild, rē-bĭld', v. a. ir. wieder bauen, wieder aufbauen.
Rebuilder, rē-bĭld'-ŭr, s. Wiederaufbauer, m.
Rebukable, rē-bū'-kā-bl, adj. tadelnswerth.
Rebuke, rē-būke', v. a. tadeln, verweisen; – s. Tadel, Verweis; Schlag, m.
Rebuker, rē-bū'-kŭr, s. Tadler, m.
Rebullition, rē-bŭl-lĭsh'-ŭn, s. Aufsieden, n.
Rebury, rē-bĕr'-ē, v. a. wieder begraben.
Rebus, rē'-bŭs, s. Bilderschrift, f.; Räthsel, n.
Rebut, rē-bŭt', v. a. wegschlagen, wegstoßen, ablenken; widerstehen; – v. n. sich zurückziehen; vertheidigen.
Rebutter, rē-bŭt'-tŭr, s. Vertheidigung, Triplik, f.
Recall, rē-kăll', s. Zurückberufung, f.; Widerruf, m.; – v. a. zurückrufen, widerrufen.
Recant, rē-kănt', v. a. widerrufen.
Recantation, rē-kăn-tā'-shŭn, s. Widerrufung, f.
Recantatory, rē-kăn'-tā-tŭr-ē, adj. widerrufend.
Recanter, rē-kănt'-ŭr, s. Widerrufer, m.
Recapitulate, rē-kā-pĭt'-tū-lāte, v. a. kurzlich wiederholen.
Recapitulation, rē-kā-pĭt-tū-lā'-shŭn, s. Wiederholung, f.
Recapitulatory, rē-kā-pĭt'-tū-lā-tŭr-ē, adj. wiederholend.
Recapture, rē-kăp'-tshŭre, s. Wiederabnahme der Beute, f.; – v. a. die Beute wieder nehmen.
Recarry, rē-kăr'-rē, v. a. zurück tragen, wiederbringen.
Recast, rē-kăst', v. a. umschmelzen.
Recede, rē-sēēd', v. n. zurückweichen; abweichen; abstehen.
Receipt, rē-sēte', s. Empfang, m; Einnahme, f.; Schein, m.; Quittung; Aufnehmung, Aufnahme, f; Recept, n.; on –, nach Empfang; gegen Quittung.
Receivable, rē-sē'-vā-bl, adj. fähig, angenommen zu werden.
Receive, rē-sēve', v. a. empfangen, bekommen; annehmen; aufnehmen; zulassen; begreifen.
Receivedness, rē-sē'-vĕd-nĕs, s. allgemeine Annahme, f.
Receiver, rē-sē'-vŭr, s. Empfänger; Theilnehmer; T. Recipient, m.
Recelebrate, rē-sĕl'-lē-brāte, v. a. wieder feiern.
Recency, rē'-sē-sē, s. Neuheit, f.
Recense, rē-sĕnse', v. a. prüfen.
Recension, rē-sĕn'-shŭn, s. Musterung, Prüfung: Aufzählung, f.
Recent, rē'-sĕnt, adj. neu; frisch; -ly, adv. neulich, vor Kurzem.
Recentness, rē'-sĕnt-nĕs, s. Neuheit; Frische, f.
Receptacle, rēs'-sĕp-tā-kl, s. Behältniß, Gefäß, n.; Aufenthaltsort, m.
Receptibility, rē-sĕp-tē-bĭl'-ē-tē, s. Empfänglichkeit, Fassungskraft, f.
Reception, rē-sĕp'-shŭn, s. Annahme, f.; Empfang, m.; Wiedererlangung, f.
Receptive, rē-sĕp'-tĭv, adj. empfänglich.
Receptiveness, rē-sĕp'-tĭv-nĕs, Receptivity, rē-sĕp-tĭv'-ē-tē, s. Empfänglichkeit, f.
Receptory, rēs'-sĕp-tŭr-ē, adj. allgemein angenommen.
Recess, rē-sĕs', s. Zurücktretung, Entfernung; Einsamkeit; Abreise, f.; Schlupfwinkel, m.; Vertiefung, Blende; Ruhezeit, Muße, f.; Feiertage, m. pl.
Recession, rē-sĕsh'-ŭn, s. Zurückweichung, f.
Rechange, rē-tshānje', v. a. wieder andern, umwechseln.
Recharge, rē-tshārje', v. a. wieder beschuldigen; wieder laden; wieder angreifen; – s. Wiederbeschuldigung, f.; Wiederladen, n.
Rechaving, rē-tshā'-vĭng, s. Zurücktreiben des Wildes, n.
Recheat, rē-tshēte', s. T. Rückrufsschall, m.
Recidivation, rē-sĭd-ē-vā'-shŭn, s. Rückfall, m.
Recidivous, rē-sĭd'-ē-vŭs, adj. rückfällig.
Recipe, rēs'-sē-pē, s. Recept, n.; Vorschrift, f.
Recipiangle, rē-sĭp'-ē-ăng-gl, s. Winkelmesser, m.
Recipient, rē-sĭp'-ē-ĕnt, s. Empfänger; Recipient, m.
Reciprocal, rē-sĭp'-prō-kăl, adj. -ly, adv. rückwirkend, gegenseitig; abwechselnd.
Reciprocalness, rē-sĭp'-prō-kăl-nĕs, s. Gegenseitigkeit, f.
Reciprocate, rē-sĭp'-prō-kāte, v. n. umwechseln, abwechseln.
Reciprocation, rē-sĭp-prō-kā'-shŭn, s. Umwechselung, Abwechselung, f.
Reciprocity, rēs-ē-prŏs'-ē-tē, s. Gegenseitigkeit, Gewiederung, f.
Recision, rē-sĭzh'-ŭn, s. Abschneidung, f.
Recital, rē-sī'-tăl, Recitation, rēs-sē-tā'-shŭn, s. Wiederholung; Erzählung, Hersagung, f.
Recitative, rēs-sē-tā-tēēv', Recitativo, rēs-sē-tā-tēēv'-ō, s. Recitativ, n.
Recite, rē-sīte', v. a. wiederholen; erzählen; hersagen; – s. Erzählung, f.
Reciter, rē-sī'-tŭr, s. Erzähler; Hersager, m.
Reck, rĕk, v. n. & a. sich kümmern, Sorge tragen; achten.
Reckless, rĕk'-lĕs, adj. unbekümmert, sorglos.
Recklessness, rĕk'-lĕs-nĕs, s. Sorglosigkeit, f.
Reckon, rĕk'-kn, v. a. & n. rechnen; schätzen, achten für ...; Rechenschaft geben, büßen; to – up, aufzählen, herzählen; to – upon, on, Rechnung machen; to – with, abrechnen, Rechnung halten.
Reckoner, rĕk'-kn-ŭr, s. Rechner, m.
Reckoning, rĕk'-kn-ĭng, s. Rechnung; Schätzung, f.
Reclaim, rē-klāme', v. a. zurückrufen; bessern, bekehren; in Ordnung bringen; zahmen; wieder erlangen; – s. Erreichung, Gewalt, f.; to – against, Einspruch thun.
Reclaimant, rē-klāmo'-ănt, s.

Widersprecher, *m.* [unbesserlich.
Reclaimless, rē-klāme'-lēs, *adj.*
Reclamation, rēk-klā-mā'-shŭn, *s.* Heilung; T. Zurückforderung, *f.*
Reclination, rēk-klē-nā'-shŭn, *s.* Anlehnen, *n.*; Abweichung von der Polhöhe, *f.*
Recline, rē-klīne', *v. a.* legen, niederlegen; – *v. n.* sich lehnen, sich niederlegen, liegen; – *adj.* gelehnt, sich lehnend. [verschließen.
Reclose, rē-klōze', *v. a.* wieder
Reclude, rē-klūde', *v. a.* öffnen, aufschließen.
Recluse, rē-klūse', *adj.* verschlossen; einsam; – *s.* Einsiedler, *m.*
Reclusion, rē-klū'-zhŭn, *s.* Verschlossenheit; Eingezogenheit, *f.*
Recoagulation, rē-kō-ăg'-gŭ-lā'-shŭn, *s.* Wiedergerinnen, *n.*
Recoet, rē-kōkt', *v. a.* aufstutzen.
Recognisable, rē-kŏg'-nē-zā-bl, *adj.* anerkennbar.
Recognisance, rē-kŏg'-nē-zănse, *s.* Wiedererkennung, Anerkennung, *f.*; Kennzeichen, *n.*; Zusicherung, *f.*; Unterpfand, *n.*
Recognise, rēk'-kŏg-nīze, *v. a.* erkennen; anerkennen; wieder durchsehen, wieder mustern.
Recognisee, rē-kŏg-nē-zēē', *s.* welchem eine gerichtliche Zusicherung geleistet wird.
Recognisor, rē-kŏg'-nē-zŏr, *s.* Aussteller einer gerichtlichen Sicherheit, *m.*
Recognition, rēk-kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Wiedererkennung, Anerkennung, Prüfung, *f.*; Andenken, *n.*
Recognizance, rē-kŏg'-nē-zănse, *s.* Recognisance.
Recoil, rē-kŏil', *v. n.* zurückfahren, zurückprallen; zurückfallen; zurückweichen, erschrecken; – *v. a.* zurückbleiben; – *s.* Zurückprallen, *n.*
Recoiler, rē-kŏil'-ŭr, *s.* Wortbrüchiger, *m.*
Recoin, rē-kŏin', *v. a.* von Neuem münzen, wieder prägen.
Recoinage, rē-kŏin'-ĭdje, *s.* Ummünzen, *n.* [Durchseihen, *n.*
Recolation, rē-kō-lā'-shŭn, *s.*
Recollect, rēk-kŏl-lĕkt', *v. a.* wieder sammeln; sich erinnern; sich besinnen; sich sammeln.
Recollect, rēk-kŏl-lĕkt', *s.* Barfüßer, Franciscaner, *m.*
Recollection, rēk-kŏl-lĕk'-shŭn, *s.* Sammlung; Erinnerung; Fassung, *f.*; Erinnerungsvermögen, *n.*
Recombine, rē-kŏm-bīne', *v. a.* wieder vereinigen.
Recomfort, rē-kŭm'-fŭrt, *v. a.* wieder trösten, wieder stärken.
Recomfortless, rē-kŭm'-fŭrt-lĕs, *adj.* trostlos. [*a.* wieder anfangen.
Recommence, rē-kŏm-mĕnse', *v.*
Recommend, rēk-kŏm-mĕnd', *v. n.* empfehlen.
Recommendable, rēk-kŏm-mĕnd'-ă-bl, *adj.* empfehlungswürdig.
Recommendation, rēk-kŏm-mĕn-dā'-shŭn, *s.* Empfehlung, *f.*
Recommendative, rēk-kŏm-mĕn'-dā-tĭv. **Recommendatory**, rēk-kŏm-mĕn'-dā-tŭr-ē, *adj.* empfehlend.
Recommender, rēk-kŏm-mĕn'-dŭr, *s.* Empfehler, *m.*
Recommit, rē-kŏm-mĭt', *v. a.* von Neuem gefangen setzen; wieder vor eine Committee bringen.
Recommodate, rē-kŏm'-mō-dāte, *v. a.* wieder zurecht machen.
Recompact, rē-kŏm-păkt', *v. a.* wieder zusammenfügen.
Recompensation, rēk-kŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Recompense.
Recompense, rēk'-kŏm-pĕnse, *v. a.* belohnen; vergelten; vergüten; – *s.* Belohnung; Vergeltung, Vergütung, *f.* Ersatz, *m.*
Recompenser, rēk'-kŏm-pĕn-sŭr, *s.* Belohner, *m.*
Recompilement, rē-kŏm-pīle'-mĕnt, *s.* neue Zusammentragung, *f.*
Recompose, rē-kŏm-pōze', *v. a.* wieder zusammen setzen; wieder beruhigen.
Recomposition, rē-kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Reconcile, rēk'-kŏn-sīle, *v. a.* aussöhnen, versöhnen; wieder herstellen; geneigt, günstig machen; übereinstimmend machen, vereinigen.
Reconcileable, rēk-kŏn-sī'-lă-bl, *adj.* versöhnlich, vereinbar.
Reconcileableness, rēk-kŏn-sī'-lă-bl-nĕs, *s.* Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit, *f.*
Reconcilement, rēk'-kŏn-sīle-mĕnt, *s.* Aussöhnung, Versöhnung, *f.* [Versöhner, Aussöhner, *m.*
Reconciler, rēk'-kŏn-sī-lŭr, *s.*
Reconciliation, rēk-kŏn-sĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Versöhnung; Aussöhnung; Uebereinstimmung, *f.*
Reconciliatory, rēk-kŏn-sĭl'-ē-ă-tŭr-ē, *adj.* versöhnend.
Recondense, rē-kŏn-dĕnse', *v. a.* wieder verdicken, wieder verdichten.
Recondite, rēk'-kŏn-dīte, *adj.* verborgen, tief.
Reconditory, rē-kŏn'-dē-tŭr-ē, *s.* Verwahrungsort, *m.*; Vorrathskammer, *f.* [zurück führen.
Reconduct, rē-kŏn-dŭkt', *v. a.*
Reconfirm, rē-kŏn-fĕrm', *v. a.* wieder bestätigen.
Reconjoin, rē-kŏn-jŏin', *v. a.* wieder vereinigen.
Reconnoitre, rēk-kŏn-nŏ'-tŭr, *v. a.* in Augenschein nehmen, erkunden, ausspähen, ausforschen; erkennen. [wieder erobern.
Reconquer, rē-kŏng'-kŭr, *v. a.*
Reconsecrate, rē-kŏn'-sē-krāte, *v. a.* wieder einweihen.
Reconsider, rē-kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a* wieder in Erwägung ziehen, wieder überlegen, wieder bedenken.
Reconsolate, rē-kŏn'-sō-lāte, *v. a.* wieder trösten.
Reconvene, rē-kŏn-vēne', *v. a.* wieder versammeln; – *v. n.* wieder zusammenkommen.
Reconvention, rē-kŏn-vĕn'-shŭn, *s. T.* Gegenklage, *f.*
Reconversion, rē-kŏn-vŭr'-shŭn, *s.* Wiederbekehrung, *f.*
Reconvert, rē-kŏn-vŭrt', *v. a.* wieder bekehren.
Reconvey, rē-kŏn-vā', *v. a.* wieder hinführen, zurück bringen.
Record, rē-kŏrd', *v. a.* sich erinnern; aufzeichnen, verzeichnen, niederschreiben; erzählen; feiern.
Record, rēk'-ŏrd (rē-kŏrd'), *s.* Verzeichnung, Urkunde; Nachricht, *f.*
Recordation, rēk-ŏr-dā'-shŭn, *s.* Andenken, *n.*
Recorder, rē-kŏrd'-ŭr, *s.* Verzeichner, Urkundenbewahrer; Rechtsverwalter, Wortführer, *m.*; Hirtenflöte, *f.* [wieder niederlegen.
Recouch, rē-kŏŏtsh', *v. n.* sich
Recount, rē-kŏŏnt', *v. a.* wiederzählen; erzählen. [Erzählung, *f.*
Recountment, rē-kŏŏnt'-mĕnt, *s.*
Recoure, rē-kŏŏr', *v. a.* wieder gewinnen, wieder erhalten.
Recourse, rē-kŏrse', *s.* Zurückgehen, *n.*; Wiederholung, *f.* Rückfall, *m.* Zuflucht, *f.*
Recover, rē-kŭv'-ŭr, *v. a.* wieder gesund machen, wieder herstellen, wieder einbringen; wieder erhalten; erlangen; befreien; – *v. n.* genesen.
Recoverable, rē-kŭv'-vŭr-ă-bl, *adj.* fähig, wieder hergestellt zu werden. [Wiederhersteller, *m.*
Recoverer, rē-kŭv'-vŭr-ŭr, *s.*
Recovery, rē-kŭv'-vŭr-ē, *s.* Wiederherstellung, Genesung; Wiedererlangung, Wiedereroberung, *f.*
Recreant, rēk'-krē-ănt, *adj.* feigherzig, verzagt; treulos, ruchlos; – *s.* ruchloser, nichtswürdiger Mensch, *m.*
Recreantise, rēk'-krē-ăn-tīze, *s.* Feigheit; Abtrünnigkeit, *f.*
Recreate, rēk'-krē-āte, *v. a.* erquicken; ergötzen, stärken; belustigen.
Recreation, rēk-krē-ā'-shŭn, *s.* Erholung; Erquickung, *f.*
Recreative, rēk'-krē-ā-tĭv, *adj.* erfrischend; ergötzend.
Recrement, rēk'-krē-mĕnt, *s.* Auswurf, Schaum, *m.*; Schlacken, *f. pl.*
Recremental, rēk-krē-mĕn'-tăl, **Recrementitious**, rēk-krē-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* unrein, schlackig.
Recriminate, rē-krĭm'-ē-nāte, *v. a. & n.* wieder beschuldigen, eine Beschuldigung erwiedern.
Recrimination, rē-krĭm-ē-nā'-shŭn, *s.* Gegenbeschuldigung, *f.*
Recrudescence, rēk-krŏŏ-dĕs'-ănse, *s.* Wiederaufbrechen (einer

Digitized by Google

Wunde), *n.*
Recrudescent, rēk-krōō-dĕs'-sĕnt, *adj.* wiederaufbrechend (von einer Wunde).
Recruit, rē-krōōt', *v. a.* erneuern, ergänzen, ersetzen, wieder auffüllen; erquicken; recrutiren; to-the fire, (Holz) nachlegen; to-one's spirits, sich erholen; – *v. n.* sich erholen; – *s.* Angeworbener, *m.*; Recrutirung, *f.*
Recruiter, rē-krōōt'-ŭr, *s.* Werber, *m.*
Rectangle, rĕk'-tăng-gl, *s.* rechter Winkel, *m.* rechtwinkelige Figur, *f.*; – *adj.* rechtwinkelig.
Rectangular, rĕk-tăng'-gŭ-lăr, *adj.* – ly, *adv.* rechtwinkelig.
Rectangularity, rĕk-tăng-gŭ-lăr'-ĕ-tē, *s.* Rechtwinkeligkeit, *f.*
Rectifiable, rĕk'-tē-fī-ă-bl, *adj.* der Berichtigung fähig.
Rectification, rĕk-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Berichtigung, Läuterung, *f.*
Rectifier, rĕk'-tē-fī-ŭr, *s.* Berichtiger, *m.*
Rectify, rĕk'-tē-fī, *v. a.* verbessern, berichtigen; läutern, reinigen.
Rectilineal, rĕk-tē-lĭn'-ē-ăl, Rectilinear, rĕk-tē-lĭn'-ē-ăr, Rectilineous, rĕk-tē-lĭn'-ē-ŭs, *adj.* rechtlinig, geradlinig.
Rectitude, rĕk'-tē-tūde, Rectity, rĕk'-tē-tē, *s.* rechte, gerade Beschaffenheit, Geradheit; Rechtschaffenheit, *f.*
Rector, rĕk'-tŭr, *s.* Führer, Vorsteher; Pfarrherr, *m.*
Rectorial, rĕk-tō'-rē-ăl, *adj.* einem Pfarrer gehörig.
Rectorship, rĕk'-tŭr-shĭp, *s.* Vorsteheramt, *n.* Lehrung, *f.* Rectorat, *n.*
Rectory, rĕk'-tŭr-ē, *s.* Pfarre, *f.*; Pfarrhaus, *n.*
Rectress, rĕk'-trĕs, *s.* Führerinn, Lehrerinn, *f.*
Recubation, rĕk-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, Anlehnen, *n.*
Recule, rē-kūle', *s.* Recoil.
Recumbency, rē-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Rückwärtsliegen, *n.* liegende Stellung; Ruhe, *f.*
Recumbent, rē-kŭm'-bĕnt, *adj.* zurückgelehnt, liegend.
Recuperate, rē-kū'-pĕr-āte, *v. a.* wieder erlangen.
Recuperation, rē-kū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.*
Recuperative, rē-kū'-pĕr-ā-tĭv, Recuperatory, rē-kū'-pĕr-ā-tŭr-ē, *adj.* wieder zu erlangen, was wieder erlangt werden kann.
Recur, rē-kŭr', *v. n.* wieder kommen, verkommen; seine Zuflucht nehmen; to-in conversation to..., im Gespräche wieder kommen auf...
Recure, rē-kūre', *v. a.* wieder heilen, wieder herstellen; – *s.* Rettung, Hülfe, *f.* Hülfsmittel, *n.*
Recureless, rē-kūre'-lĕs, *adj.* ohne Hülfe.
Recurrence, rē-kŭr'-ĕnse, Recurrency, rē-kŭr'-rĕn-sē, *s.* Wiederkehr, Rückkehr, *f.*
Recurrent, rē-kŭr'-ĕnt, *adj.* wiederkehrend.
Recursion, rē-kŭr'-shŭn, *s.* Rückkehr, *f.* Rücklauf, *m.*
Recurvate, rē-kŭr'-vāte, *v. a.* zurück biegen.
Recurvation, rē-kŭr-vā'-shŭn, Recurveduess, rē-kŭr'-vĕd-nĕs, Recurvity, rē-kŭr'-vĕ-tē, *s.* Zurückbiegung, *f.*
Recurvous, rē-kŭr'-vŭs, *adj.* zurückgebogen.
Recusancy, rē-kū'-zăn-sē, *s.* Weigerung, *f.*
Recusant, rē-kū'-zănt, *s.* Weigerer; Abweichender, *m.*; – *adj.* abweichend.
Recusation, rĕk-kū-zā'-shŭn, *s.* Weigerung; *T.* Verwerfung des Richters, *f.*
Recuse, rē-kūze', *v. a.* verweigern, verwerfen, ausschlagen.
Recussion, rē-kŭsh'-ŭn, *s.* Zurückprallen, *n.*
Red, rĕd, *adj.* roth; – *s.* Röthe, *f.* Roth, *n.*; red-breast, *s.* Rothkehlchen, *n.*; red-chalk, *s.* Röthel, *m.*; red-coat, *s.* Rothrock, Soldat, *m.*; red-haired, rothhaarig; red-herring, *s.* Bückling, *m.*; red-hot, roth glühend; red-lead, *s.* Mennig, *m.*; red-leather, *s.* Juchten, *m.*; red-nosed, rothnasig; red-orpiment, *s.* Rauschgelb, *n.*; red-shank, *s.* Rothbein (Vogel), *n.*; red-start, red-tail, *s.* Rothschwanz (Vogel), *m.*; red-wing, *s.* Rothdrossel (Vogel), *f.*
Redargue, rē-dăr'-gū, *v. a.* widerlegen.
Redargution, rē-dăr-gū'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*
Redden, rĕd'-dn, *v. a.* röthen; – *v. n.* erröthen.
Reddish, rĕd'-dĭsh, *adj.* röthlich.
Reddishness, rĕd'-dĭsh-nĕs, *s.* Röthlichkeit, *f.*
Reddition, rĕd-dĭsh'-ŭn, *s.* Wiedergabe, Erstattung, *f.*
Redditive, rĕd'-dē-tĭv, *adj.* erwiedernd, antwortend.
Rede, rēde, *s.* Rath, *m.*; – *v. a.* rathen.
Redeem, rē-dēēm', *v. a.* loskaufen; auslösen, vergüten, ersetzen, wieder einbringen, befreien; to-a promise, ein Versprechen erfüllen.
Redeemable, rē-dēēm'-ă-bl, *adj.* was ausgelöst oder losgekauft werden kann.
Redeemableness, rē-dēēm'-ă-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, losgekauft, erlöst zu werden, *f.*
Redeemer, rē-dēēm'-ŭr, *s.* Erlöser; Erretter, *m.*
Redeliberate, rē-dē-lĭb'-ĕr-āte, *v. a.* wieder überlegen.
Redeliver, rē-dē-lĭv'-ŭr, *v. a.* wieder überliefern, wieder einhändigen, zurück geben.
Redeliverance, rē-dē-lĭv'-ŭr-ăuse, *s.* Wiederbefreiung; Wiedereinhändigung, *f.*
Redelivery, rē-dē-lĭv'-ŭr-ē, *s.* Wiedereinhändigung, *f.*
Redemand, rē-dē-mănd', *v. a.* zurück fordern, wieder fordern.
Redemption, rē-dĕm'-shŭn, *s.* Loskaufung; Erlösung, *f.*
Redemptory, rē-dĕm'-tŭr-ē, *adj.* zur Loskaufung gehörig; – price, *s.* Lösegeld, *n.*
Redintegrate, rē-dĭn'-tē-grāte, *v. a.* wieder ergänzen, erneuern; – *adj.* wiederhergestellt, erneuert.
Redintegration, rē-dĭn-tē-grā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, Erneuerung, *f.*
Redisbourse, rē-dĭs-bŭrse', *v. a.* wieder bezahlen.
Redispose, rē-dĭs-pōze', *v. a.* festsetzen.
Redly, rĕd'-lē, *adj.* röthlich.
Redness, rĕd'-nĕs, *s.* Röthe, *f.*
Redolence, rĕd'-ō-lĕnse, Redolency, rĕd'-ō-lĕn-sē, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Redolent, rĕd'-ō-lĕnt, *adj.* wohlriechend.
Redouble, rē-dŭb'-bl, *v. a.* verdoppeln; wiederholen; erwiedern; sich vermehren.
Redoubt, rē-dŏŭt', *s.* *T.* Redoute, *f.*
Redoubtable, rē-dŏŭt'-ă-bl, *adj.* furchtbar.
Redoubted, rē-dŏŭt'-ĕd, *adj.* furchtbar, furchterlich.
Redound, rē-dŏŭnd', *v. n.* zurückfließen, zurückfallen, zurückkehren; erfolgen; mullebersüsse vorhanden seyn.
Redress, rē-drĕs', *v. a.* verbessern; helfen, abhelfen; – *s.* Verbesserung, *f.*; Beistand, *m.*; Zuflucht, *f.*
Redresser, rē-drĕs'-ŭr, *s.* Verbesserer, Helfer, *m.*
Redressive, rē-drĕs'-sĭv, *adj.* helfend, bessernd.
Redressless, rē-drĕs'-lĕs, *adj.* unbesserlich.
Redsear, rĕd-sēēr', *v. n.* sich bräckeln.
Reduce, rē-dūse', *v. a.* zurückbringen, zurückführen; verkleinern, vermindern; herabsetzen; aufheben; abdanken; unterjochen; to – to practice, in Ausübung bringen.
Reducement, rē-dūse'-mĕnt, *s.* Zurückbringung; Verminderung; Unterjochung, *f.*
Reducer, rē-dū'-sŭr, *s.* Zurückbringer; Unterjocher, *m.*
Reducible, rē-dū'-sē-bl, *adj.* was sich zurückbringen läßt; bezwingbar.
Reducibleness, rē-dū'-sē-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, zurückgeführt zu werden, Verkleinerbarkeit, *f.*
Reduction, rē-dŭk'-shŭn, *s.* Zurückbringung; Verminderung; Einziehung, *f.*
Reductive, rē-dŭk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* vermindernd; – *s.* Verminderungsmittel, Auflösungsmittel, *n.*
Redundance, rē-dŭn'-dăns, Redundancy, rē-dŭn'-dăn-sē, Redundantness, rē-dŭn'-dănt-nĕs, *s.* Ueberfluß, *m.*
Redundant, rē-dŭn'-dănt, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig; weitschweifig.
Reduplicate, rē-dū'-plē-kāte, *v.*

a. verdoppeln.
Reduplication, rē-dū-plē-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Reduplicative, rē-dū'-plē-kā-tĭv, *adj.* verdoppelnd.
Ree, rēē, *v. a.* sieben, durchsieben.
Reecho, rē-ĕk'-kō, *v. n.* wiederhallen, wiederschallen. [schmutzig.
Reechy, rēēch'-ē, *adj.* rauchericht;
Reed, rēēd, *s.* Rohr, Schilfrohr, Rieth, *n.*; Flöte, *f.*; Pfeil, *m.*; reed-grass, *s.* Riethgras, *n.*; reed-stops, reed-work, *s.* Schnarrwerk (in der Orgel), *n.*
Reeded, rēēd'-ĕd, *adj.* mit Rohr oder mit Schilf bewachsen.
Reeden, rēēd'-ĕn, *adj.* von Rohr oder Schilf.
Reedification, rē-ĕd-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Wiederaufbauen, *n.*
Reedify, rē-ĕd'-ē-fī, *v. a.* wieder aufbauen. [Rohr oder Schilf.
Reedless, rēēd'-lĕs, *adj.* ohne
Reedy, rēēd'-ē, *adj.* rohrig, schilfig.
Reef, rēēf, *s.* Felsenbank, Sandbank, *f.*; aufgerolltes Segel, *n.*; – *v. a.* die Segel aufrollen.
Reek, rēēk, *s.* Rauch, Dunst; Schober, *m.*; – *v. n.* rauchen, dunsten.
Reeky, rēēk'-ē, *adj.* räucherig; schmutzig.
Reel, rēēl, *s.* Haspel, *m.*; Weife, *f.*; Art Tanz, *m.*; – *v. a.* weifen, haspeln; rollen; – *v. n.* taumeln.
Reelection, rē-ē-lĕk'-shŭn, *s.* Wiedererwählung, *f.* [winder, *m.*
Reeler, rēēl'-ŭr, *s.* Haspler, Garn-
Reembattle, rē-ĕm-băt'-tl, *v. a.* wieder in Schlachtordnung stellen.
Reenact, rē-ĕn-ăkt', *v. a.* von Neuem verordnen. [starken.
Reenforce, rē-ĕn-fōrse', *v. a.* ver-
Reenforcement, rē-ĕn-fōrse'-mĕnt, *s.* Verstärkung, *f.*
Reenjoy, rē-ĕn-jōē', *v. a.* wieder genießen. [wieder entzünden.
Reenkindle, rē-ĕn-kĭnd'-dl, *v. a.*
Reenter, rē-ĕn'-tĕr, *v. a. & n.* wieder hineingehen; wieder einnehmen.
Reenthrone, rē-ĕn-*th*rōne', *v. a* wieder auf den Thron setzen.
Reentrance, rē-ĕn'-trănse, Reentry, rē-ĕn'-trē, *s.* Wiederhineingehen, *n.* [dermaus, *f.*
Reermouse, rēēr'-mŏŭse, *s.* Fle-
Reestablish, rē-ē-stăb'-blĭsh, *v. a.* wiederherstellen.
Reestablishment, rē-ē-stăb'-blĭsh-mĕnt, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Reestate, rē-ē-stāte', *v. a* wiederherstellen. [ber, *m.*
Reeve, rēēv, *s.* Schultheiß, Aufse-
Reexamination, rē-ĕgz-ăm-ē-nā'-shŭn, *s.* übermalige Untersuchung, wiederholte Prüfung, *f.*
Reexamine, rē-ĕgz-ăm'-ĭn, *v. a.* nochmals prüfen, wieder untersuchen.
Reexchange, rē-ĕks-tshānje', *s. T.* Rückwechsel, *m.* [frischen.
Refect, rē-fĕkt', *v. a.* erquicken, er-
Refection, rē-fĕk'-shŭn, *s.* Erquickung, Erfrischung, *f.*
Refectory, rē-fĕk'-tŭr-ē, Refectuary, rē-fĕk'-tshū-ăr-ē, *s.* Speisezimmer, *n.* [steuern.
Refel, rē-fĕl', *v. a.* widerlegen;
Refer, rē-fĕr', *v. a.* verweisen; beziehen, zurückführen; anvertrauen; – *v. n.* sich beziehen. [mann, *m.*
Referee, rĕf-ĕr-ēē', *s.* Schiedsmann, *m.*
Reference, rĕf'-fĕr-ĕnse, *s.* Verweisung, Beziehung, *f.*
Referendary, rĕf-fĕr-rĕn'-dăr-ē, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Referment, rē-fĕr-mĕnt', *v. a.* wieder in Gährung bringen.
Referrible, rē-fĕr'-rē-bl, *adj.* beziehbar, beziehlich.
Refind, rē-fīnd', *v. a.* wiederfinden; wieder erfahren.
Refine, rē-fīne', *v. a.* reinigen, verfeinern; verschönern; – *v. n.* sich reinigen, sich läutern; künsteln.
Refinedly, rē-fīne'-ĕd-lē, *adv.* auf eine erkünstelte Art.
Refinement, rē-fīne'-mĕnt, *s.* Läuterung; Verfeinerung, *f.*
Refiner, rē-fī'-nŭr, *s.* Läuterer, *m.*
Refit, rē-fĭt', *v. a.* wiederherstellen; ausbessern.
Reflect, rē-flĕkt', *v. a.* zurückwerfen; – *v. n.* zurückprallen; einen Wiederschein geben; abweichen; überlegen, erwägen; aufrücken; Vorwürfe machen, tadeln; to upon himself, in sich gehen.
Reflectent, rē-flĕk'-tĕnt, *adj.* zurückprallend, zurückgeworfen.
Reflection, rē-flĕk'-shŭn, *s.* Zurückprallen, Zurückweichen, *n.*; Wiederschein, *m.*; Ueberlegung, Betrachtung, *f.*; Tadel, *m.*
Reflective, rē-flĕk'-tĭv, *adj.* zurückwerfend; nachdenkend.
Reflex, rē-flĕks', *adj.* rückwärts gerichtet, nachdenkend; – *s.* Zurückwerfung, *f.*; Wiederschein, *m.*; – *v. a.* zurückwerfen.
Reflexibility, rē-flĕk-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, zurückgeworfen zu werden, *f.*
Reflexible, rē-flĕks'-ē-bl, *adj.* der Zurückwerfung fähig.
Reflexive, rē-flĕks'-ĭv, *adj.* – ly, *adv.* zurückgeworfen; sich beziehend; erwägend.
Refloat, rē-flōte', *s.* Ebbe, *f.*
Reflorescence, rē-flō-rĕs'-sĕnse, *s.* Wiederaufblühen, *n.*
Reflourish, rē-flŭr'-ĭsh, *v. n.* wieder blühen.
Reflow, rē-flō', *v. n.* zurückfließen.
Refluence, rĕf'-flū-ĕnse, *s.* Zurückfließen, *n.* [fließend.
Refluent, rĕf-flū-ĕnt, *adj.* zurück-
Reflux, rē'-flŭks, Refluxion, rē-flŭk'-shŭn, *s.* Rückfluß, *m.*
Refocillation, rē-fō-sē-lā'-shŭn, *s.* Stärkung, Erquickung, *f.*
Reform, rē-fōrm', *v. a.* umändern; verbessern; – *v. n.* sich bessern; – *s.* Umschaffung, Umgestaltung; Verbesserung, *f.*
Reformation, rĕf-fōr-mā'-shŭn, *s.* Umänderung, Verbesserung, *f.*
Reformer, rē-fōrm'-ŭr, *s.* Verbesserer, *m.*
Reformist, rĕf-fōr-mĭst, *s.* welcher Verbesserungen sucht, Verbesserungsfreund, *m.* [grabung, *f.*
Refossion, rē-fŏsh'-ŭn, *s.* Aus-
Refound, rē-fŏŭnd', *v. a.* umschmelzen.
Refract, rē-frăkt', *v. a.* die Strahlen brechen, zurückwerfen.
Refraction, rē-frăk'-shŭn', *s.* Strahlenbrechung, *f.*
Refractive, rē-frăk'-tĭv, *adj.* zur Strahlenbrechung geschickt.
Refractoriness, rē-frăk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Widerspänstigkeit, *f.*
Refractory, rē-frăk'-tŭr-ē, *adj.* – ily, *adv.* widerspänstig.
Refragable, rĕf-frā-gā-bl, *adj.* widerlegbar.
Refrain, rē-frāne', *v. a.* zurückhalten; mäßigen; – *v. n.* sich enthalten.
Reframe, rē-frāme', *v. a.* wieder zusammensetzen.
Refrangibility, rē-frăn-jē-bĭl'-ē-tē, *s.* Brechbarkeit, *f.* [brechbar.
Refrangible, rē-frăn'-jē-bl, *adj.*
Refrenation, rĕf-frē-nā'-shŭn, *s.* Zurückhaltung, Bändigung, *f.*
Refresh, rē-frĕsh', *v. a.* erfrischen; auffrischen.
Refresher, rē-frĕsh'-ŭr, *s.* Erfrischer, *m.*; Erfrischungsmittel, *n.*
Refreshment, rē-frĕsh'-mĕnt, *s.* Erfrischung, *f.* [rein, *m.*
Refret, rē-frĕt', *s.* Refrain, Schluß-
Refrigerant, rē-frĭd'-jĕr-ănt, *adj.* kühlend; – *s.* Kühlmittel, *n.*
Refrigerate, rē-frĭd'-jĕr-āte, *v. a.* kühlen. [shŭn, *s.* Kühlung, *f.*
Refrigeration, rē-frĭd-jĕr-ā'-
Refrigerative, rē-frĭd'-jĕr-ā-tĭv, Refrigeratory, rē-frĭd'-jĕr-ā-tŭr-ē, *adj.* kühlend.
Refrigeratory, rē-frĭd'-jĕr-ā-tŭr-ē, *s.* Kühlfaß; Kühlmittel, *n.*; Kühltrank, *m.*
Refrigerium, rĕf-frē-jē'-rē-ŭm, *s.* Kühlung, *f.*; Kühlungsmittel, *n.*
Refuge, rĕf-fūdje, *s.* Zuflucht, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; – *v. a.* in Schutz nehmen; – *v. n.* Schutz suchen, seine Zuflucht nehmen. [*m.*
Refugee, rĕf-fū-jēē', *s.* Flüchtling,
Refulgency, rē-fŭl'-jĕn-sē, *s.* Glanz, Schein, *m.*
Refulgent, rē-fŭl'-jĕnt, *adj.* – ly, *adv.* glänzend.
Refund, rē-fŭnd', *v. a.* zurückgeben; zurückbezahlen; sich übergeben.
Refunder, rē-fŭn'-dŭr, *s.* Zurückzahler, *m.*
Refusal, rē-fū'-zăl, *s.* Verweigerung, abschlägige Antwort, *f.*; Vorkauf, *m.*

Refuse, rē-fūze', *v. a.* abschlagen, verweigern; verwerfen; to be refused, abschlägige Antwort erhalten.
Refuse, rĕf-fūse, *adj.* verworfen, schlecht; – *s.* abschlagige Antwort, Verweigerung, *f.*
Refutal, rē-fū'-tăl, **Refutation**, rĕf-fū-tā'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*
Refute, rē-fūte', *v. a.* widerlegen.
Refuter, rē-fū'-tŭr, *s.* Widerleger, *m.*
Regain, rē-gāne', *v. a.* wieder gewinnen; wieder bekommen.
Regal, rē'-găl, *adj.* -ly, *adv.* königlich: – *s.* Stockflöte; kleine Orgel, *f.*
Regale, rē-gāle', *s.* königliches Vorrecht, *n.*; – *v. a.* bewirthen, gütlich thun; – *v. n.* schmausen.
Regalement, rē-gāle'-mĕnt, *s.* Bewirthung, Ergötzung, *f.*
Regalia, rē-gā'-lē-ă, *s. pl.* Zeichen der königlichen Würde, *n.*; Regalien, *n. pl.*
Regality, rē-găl'-ĭ-tē, *s.* Königswürde, *f.*
Regard, rē-gärd', *v. a.* ansehen; achten; beobachten; sich beziehen; gerichtet, gelegen seyn; – *s.* Blick, *m.*; Ansicht, Aussicht; Achtung, *f.*; Ansehen, *n.*; Rücksicht, Beziehung, *f.*
Regardable, rē-gärd'-ă-bl, *adj.* sichtbar, merkwürdig.
Regarder, rē-gärd'-ŭr, *s.* Beobachter; Aufseher; Polizeibeamteter, *m.*
Regardful, rē-gärd'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* aufmerksam, achtsam.
Regardless, rē-gärd'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* unachtsam, nachlässig; verachtet.
Regardlessness, rē-gärd'-lĕs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Regency, rē'-jĕn-sē, *s.* Regierung, Herrschaft; Reichsverwaltung, *f.*; Reichsverweser, *m. pl.*
Regeneracy, rē-jĕn'-ĕr-ă-sē, *s.* Wiedergeburt, *f.*
Regenerate, rē-jĕn'-ĕr-āte, *v. a.* wiedergebären; wieder hervorbringen: – *adj.* wiedergeboren.
Regenerateness, rē-jĕn'-ĕr-āte-nĕs, **Regeneration**, rē-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiedergeburt, *f.*
Regent, rē'-jĕnt, *adj.* herrschend, regierend; – *s.* Beherrscher: Reichsverweser, *m.*
Regentess, rē'-jĕnt-ĕs, *s.* Regentinn, *f.*
Regentship, rē'-jĕnt-shĭp, *s.* Regierung; Statthalterschaft, *f.*
Regerminatinn, rē-jĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Wiederaufkeimen, *n.*
Regible, rĕd'-jē-bl, *adj.* lenksam.
Regicide, rĕd'-jē-sīde, *s.* Königsmord; Königsmörder, *m.*
Regimen, rĕd'-jē-mĕn, *s.* Lebensordnung, Diät; Ordnung, *f.*
Regiment, rĕd'-jē-mĕnt, *s.* Regierung, Verfassung, *f.*; Regiment, *n.*
Regimental, rĕd-jē-mĕnt'-ăl, *adj.* zum Regimente gehörig.
Regimentals, rĕd-jē-mĕn'-tălz, *s. pl.* Uniform, *f.*

Region, rē'-jŭn, *s.* Gegend; Landschaft, *f.*; Stand, Rang, *m.*
Register, rĕd'-jĭs-tŭr, *s.* Verzeichniß; Inhaltsverzeichniß, *n.*; Registrator, *m.*; – *v. a.* verzeichnen, eintragen, zu Protokoll bringen.
Registership, rĕd'-jĭs-tŭr-shĭp, *s.* Registratorstelle, Registratur, *f.*
Registrar, rĕd'-jĭs-trŭr, **Registrary**, rĕd'-jĭs-trŭr-ē, *s.* Registrator, *m.*
Registration, rĕd-jĭs-trā'-shŭn, *s.* Eintragen, Registriren, Protokolliren, *n.*
Registry, rĕd'-jĭs-trē, *s.* Einschreibung, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Registratur, *f.*
Reglet, rĕg'-glĕt, *s. T.* Columnenstreg, *m.*
Regnant, rĕg'-nănt, *adj.* herrschend, regierend.
Regorge, rē-gŏrje', *v. a.* ausspeien; verschlucken.
Regrade, rē-grāde', *v. n.* zurückziehen.
Regraft, rē-grăft', *v. a.* wieder pfropfen, von Neuem impfen.
Regrant, rē-grănt', *v. a.* wieder gewähren.
Regrate, rē-grāte', *v. a.* aufkaufen; trödeln; beleidigen.
Regrater, rē-grāte'-ŭr, *s.* Aufkäufer, Trödler, *m.*
Regreet, rē-grēēt', *v. a.* wieder grüßen; – *s.* Gegengruß, *m.*
Regress, rē'-grĕs, **Regression**, rē-grĕsh'-ŭn, *s.* Rückkehr, *f.*
Regress, rē-grĕs', *v. n.* zurück gehen, zurückkehren.
Regressive, rē-grĕs'-sĭv, *adj.* zurückkehrend.
Regret, rē-grĕt', *s.* Reue, *f.* Verdruß; Schmerz; Kummer; Widerwille, *m.*; – *v. a.* bereuen; bedauern: ungehalten, unzufrieden seyn, zürnen.
Regular, rĕg'-ū-lŭr, *adj.* -ly, *adv.* regelmäßig, ordentlich; – *s.* Ordensgeistlicher, *m.*
Regularity, rĕg-ū-lăr'-ĭ-tē, *s.* Regelmäßigkeit, Richtigkeit, *f.*
Regulate, rĕg'-ū-lāte, *v. n.* ordnen; anordnen; einrichten; schlichten, vorschreiben.
Regulation, rĕg-ū-lā'-shŭn, *s.* Ordnung, Einrichtung; Verordnung; Anstalt, *f.*
Regulator, rĕg-ū-lā'-tŭr, *s.* Ordner, Einrichter; Perpendikel, *m.* Stellscheibe, *f.*
Regulus, rĕg'-ū-lŭs, *s. T.* König, *m.*
Regurgitate, rē-gŭr'-jē-tāte, *v. a.* zurückgeben, zurückwerfen; – *v. n.* zurückfließen, überfließen.
Regurgitatinn, rē-gŭr-jē-tā'-shŭn, *s.* Einschlucken, *n.*
Rehabilitate, rē-hă-bĭl-ĭ-tāte, *v. a.* wieder in die vorigen Rechte, in den vorigen Stand setzen.
Rehabilitation, rē-hă-bĭl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Wiedereinsetzung in die vorigen Rechte, in den vorigen Stand, *f.*

Rehear, rē-hēre', *v. a. ir.* wieder hören, noch einmal Gehör geben.
Rehearsal, rē-hĕr'-săl, *s.* Wiederholung, Probe, *f.*
Rehearse, rē-hĕrse, *v. a.* wiederholen; hersagen; probiren.
Rehearser, rē-hĕr'-sŭr, *s.* Wiederholer, Erzähler, *m.*
Reif, rēēf, *s.* Weibchen des Kampfhahns, *n.*
Reigle, rē'-gl, *s.* Rinne, *f.* Einschnitt, *m.*
Reign, rāne, *v. a.* herrschen; – *s.* Regierung, *f.* Reich, *n.* Einfluß, *m.*
Reimbark, rē-ĭm-bärk', *v. n.* wieder einschiffen.
Reimbarkation, rē-ĭm-bär-kā'-shŭn, **Reimbarkment**, rē-ĭm-bärk'-mĕnt, *s.* Wiedereinschiffung, *f.*
Reimbody, rē-ĭm-bŏd'-ē, *v. a.* wieder in ein Ganzes bringen, wieder zu einem Ganzen verbinden; – *v. n.* sich wieder zu einem Ganzen verbinden.
Reimburse, rē-ĭm-bŭrse', *v. a.* wieder bezahlen, entschädigen.
Reimbursement, rē-ĭm-bŭrse'-mĕnt, *s.* Wiederbezahlung, Schadloshaltung, *f.*
Reimpregnate, rē-ĭm-prĕg'-nāte, *v. a.* wieder schwängern.
Reimpression, rē-ĭm-prĕsh'-ŭn, *s.* abermaliger Abdruck, *m.* neue Auflage, *f.*
Reimprint, rē-ĭm-prĭnt', *v. a.* wieder drucken, wieder auflegen.
Rein, rāne, *s.* Zügel, Zaum, *m.*; Herrschaft; Niere, *f.*; – *v. a.* im Zaume halten.
Reinable, rē-ĭn-ā'-bl, *v. a.* wieder in den Stand setzen.
Reincrease, rē-ĭn-krēs', *part. & adj.* wieder vermehrt, wieder verstärkt.
Reindeer, rāne'-dēēr, *s.* Rennthier, *n.*
Reinfect, rē-ĭn-fĕkt', *v. a.* wieder anstecken.
Reinforce, rē-ĭn-fōrse', *v. a.* verstärken.
Reinforcement, rē-ĭn-fōrse'-mĕnt, *s.* Verstärkung, *f.*
Reingage, rē-ĭn-gāje', *v. n.* sich wieder einlassen; sich wieder verpflichten.
Reingratiate, rē-ĭn-grā'-shē-āte, *v. a.* wieder in Gunst setzen.
Reinhabit, rē-ĭn-hăb'-ĭt, *v. a.* wieder bewohnen.
Reinjoy, rē-ĭn-jŏē', *v. n.* wieder genießen.
Reinless, rāne'-lĕs, *adj.* ungezäumt.
Reinsert, rē-ĭn-sĕrt', *v. a.* wieder einrücken.
Reinspire, rē-ĭn-spīre', *v. a.* wieder beseelen.
Reinstal, rē-ĭn-stăll, *v. a.* wieder einsetzen.
Reinstate, rē-ĭn-stāte', *v. a.* wieder in Besitz setzen, wieder einsetzen.
Reintegrate, rē-ĭn'-tē-grāte, *v. a.* wieder herstellen, wieder erstatten.
Reinthrone, rē-ĭn-*th*rōne', **Reinthronize**, rē-ĭn-*th*rōne'-īze, *v.*

a. wieder auf den Thron setzen.
Reinvest, rē-ĭn-vĕst', *v. a.* wieder bekleiden, wieder einsetzen.
Reit, rēēt, *s.* Rietgras, *n.*
Reiterate, rē-ĭt'-ĕr-āte, *v. a.* wiederholen. [Wiederholung, *f.*
Reiteration, rē-ĭt-ter-ā'-shŭn, *s.*
Reject, rē-jĕkt', *v. a.* verwerfen; verstoßen; ausschlagen.
Rejectable, rē-jĕkt'-ā-bl, *adj.* verwerflich.
Rejection, rē-jĕk'-shŭn, *s.* Verwerfung; Verstoßung, *f.*
Rejoice, rē-jōĕse', *v. n.* sich freuen; – *v. a.* erfreuen.
Rejoin, rē-jōĭn', *v. a. & n* wieder vereinigen; wieder zusammentreffen, wieder antreffen; erwiedern.
Rejoinder, rē-jōĭn'-dŭr, *s.* Antwort, Gegenantwort, *f.*
Rejoint, rē-jōint', *v. a.* wieder zusammenfugen. [Stoß, *m.*
Rejolt, rē-jōlt', *s.* Erschütterung, *f.*
Rejourn, rē-jŭrn', *v. a.* wieder verschieben.
Rejudge, rē-jŭdje', *v. a.* wieder untersuchen, wieder beurtheilen.
Rejuvenescence, rē-jū-vē-nĕs'-sĕnse, *s.* Verjüngung, *f.*
Rekindle, rē-kĭn'-dl, *v. a.* wieder anzünden; wieder anfeuern, wieder beleben. [Land setzen.
Reland, rē-lănd', *v. a.* wieder ans
Relapse, rē-lăpse', *v. n.* zurückfallen: einen Rückfall bekommen; – *s.* Rückfall, *m.*
Relate, rē-lāte', *v. a.* berichten; erzählen; zurückbringen, wiederbringen; – *v. n.* sich beziehen, betreffen.
Related, rē-lā'-tĕd, *adj.* verwandt.
Relater, rē-lā'-tŭr, *s.* Erzähler, *m.*
Relation, rē-lā'-shŭn, *s.* Bericht, *m.* Erzählung; Beziehung, Verwandtschaft, *f.*; by –, vom Hörensagen.
Relationship, rē-lā'-shŭn-shĭp, *s.* Verwandtschaft, *f.*
Relative, rĕl'-ā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* sich beziehend, beziehlich; – *s.* Verwandte, *m. & f.*; Beziehung, *f.*
Relativeness, rĕl'-ā-tĭv-nĕs, *s.* Verwandtschaft, *f.*
Relax, rē-lăks', *v. a.* schlaff machen, nachlassen, auflösen; vermindern; schwächen; ruhen lassen, belustigen; – *v. n.* erschlaffen, nachlassen, nachgeben.
Relaxation, rĕl-ăks-ā'-shŭn, *s.* Erschlaffung, Nachlassung; Milderung; Erholung, Zerstreuung, *f.*
Relay, rē-lā', *s.* Vorspann, *m.*; Kuppel Jagdhunde, *f.*
Releasable, rē-lēse'-ā-bl, *adj.* was nicht erlassen werden kann, unerlaßbar.
Release, rē-lēse', *v. a.* loslassen, losgeben, befreien; nachlassen; – *s.* Entlassung, Freilassung; Lossprechung, Befreiung; Erlassung; Erledigung, *f.* Verzicht, *m.*; Quittung, *f.*
Releasement, rē-lēse'-mĕnt, *s.* Freigebung, *f.* [Befreier, *m.*
Releaser, rē-lēse'-ŭr, *s.* Entlasser,
Relegate, rĕl'-ē-gāte, *v. a.* verweisen, verbannen. [Verweisung, *f.*
Relegation, rĕl-ē-gā'-shŭn, *s.*
Relent, rē-lĕnt', *v. n.* weich werden; schmelzen, zerfließen; nachgeben; sich besänftigen lassen; – *v. a.* abspannen, mindern; besänftigen, mildern; – *s.* Erholung, Ruhe, *f.*
Relentive, rē-lĕnt'-ĭve, *adj.* nachgebend.
Relentless, rē-lĕnt'-lĕs, *adj.* hart, unbarmherzig; angestrengt.
Relentment, rē-lĕnt'-mĕnt, *s.* Erweichung, *f.*; Schmelzen, *n.*; Verminderung, Milderung, *f.* Nachgeben, *n.*
Relevant, rĕl'-ē-vănt, *adj.* aufhelfend, aufrichtend.
Relevation, rĕl-ē-vā'-shŭn, *s.* Aufrichtung, *f.* [trauen, *n.*
Reliance, rē-lī'-ănse, *s.* Ver-
Relicks, rĕl'-ĭks, *s. pl.* Ueberbleibsel, *n.* Reliquien, *f. pl.*; Leichnam, *m.*
Relickly, rĕl'-ĭk-lē, *adv.* nach Art der Reliquien.
Relict, rĕl'-ĭkt, *s.* Witwe, *f.*
Relief, rē-lēēf, *s.* Erleichterung; Linderung; Hülfe; Entsetzung (eines Ortes), Befreiung; Ablösung (der Schildwache), *f.*; Annehmen, *n.*; Hervorragung, erhabene Arbeit; Abwechselung, *f.* Wechsel, *m.*; Schadenklage, *f.*; reliefs, *s. pl.* Ueberreste von Speisen, *m. pl.*
Relievable, **Relieveable**, rē-lēēv'-ā-bl, *adj.* zur Hülfe berechtigt; was sich mildern, lindern läßt, abhelflich.
Relieve, rē-lēēv', *v. n.* erleichtern; lindern, befreien; helfen, abhelfen; unterstützen; ablösen, (einen Ort) entsetzen; hervorspringen lassen, auszeichnen.
Relievement, rē-lēēv'-mĕnt, *s.* Erleichterung, Erlassung, *f.*
Reliever, rē-lēēv'-ŭr, *s.* Abhelfer; Unterstützer; Ablöser, *m.* [heit, *f.*
Relievo, rē-lēēv'-ō, *s.* erhabene Ar-
Relight, rē-līte', *v. a.* wieder erleuchten.
Religion, rē-lĭd'-jŭn, *s.* Religion, Frömmigkeit, Gottesfurcht, *f.*
Religionary, rē-lĭd'-jŭn-ā-rē, *adj.* die Religion betreffend.
Religionist, rē-lĭd'-jŭn-ĭst, *s.* Frömmling, *m.*
Religious, rē-lĭd'-jŭs, *adj.* – ly, *adv.* religiös; gottesfürchtig, gewissenhaft.
Religiousness, rē-lĭd'-jŭs-nĕs, *s.* Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit, *f.*
Relinquish, rē-lĭng'-kwĭsh, *v. a.* verlassen; fahren lassen; aufgeben.
Relinquishment, rē-lĭng'-kwĭsh-mĕnt, *s.* Verlassung, Entsagung, Abtretung, *f.* [quienkästchen, *n.*
Reliquary, rĕl'-ē-kwā-rē, *s.* Re-
Reliquator, rĕl-ē-kwā'-tŭr, *s.* Rückständiger Schuldner, Restant, *m.*
Relish, rĕl'-ĭsh, *s.* Geschmack; Vorschmack, *m.* Wohlgefallen, Vergnügen, *n.*; – *v. a.* einen Geschmack mittheilen, Geschmack finden; hülligen; – *v. n.* Geschmack haben, Vergnügen gewähren; schmecken.
Relishable, rĕl'-ĭsh-ā-bl, *adj.* schmackhaft.
Relishableness, rĕl'-ĭsh-ā-bl-nĕs, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Relive, rē-lĭv', *v. a.* ins Leben zurück rufen; – *v. n.* wieder aufleben.
Relove, rē-lŭv', *v. n.* wieder lieben.
Relts, rĕlts, *s.* Meergras, *n.*
Relucent, rē-lū'-sĕnt, *adj.* scheinend, durchsichtig.
Reluct, rē-lŭkt', *v. n.* widerstreben, sich widersetzen.
Reluctance, rē-lŭk'-tănse, **Reluctancy**, rē-lŭk'-tăn-sē, *s.* Widerwille, Widerstand, *m.*
Reluctant, rē-lŭk'-tănt, *adj.* – ly, *adv.* sich sträubend, widerwillig, unwillig.
Reluctate, rē-lŭk'-tāte, *s.* Reluct.
Relume, rē-lūme', **Relumine**, rē-lū'-mĭn, *v. a.* wieder anzünden, wieder erleuchten.
Rely, rē-lī', *v. n.* sich verlassen, vertrauen (on . . . , upon . . . , auf . .). – *v. a.* verbinden, verbinden.
Remain, rē-māne', *v. n.* bleiben; übrig bleiben, verharren; – *v. a.* erwarten; – *s.* Ueberbleibsel, *n.* Rest, Aufenthalt, *m.*
Remainder, rē-māne'-dŭr, *adj.* übrig geblieben, übrig gelassen; – *s.* Ueberbleibsel, *n.* Ueberrest; Leichnam, *m.* [*m.*
Remains, rē-mānez', *s.* Leichnam,
Remake, rē-māke', *v. a.* wieder machen. [schicken; wieder fordern.
Remand, rē-mănd', *v. a.* zurück
Remanent, rĕm'-ā-nĕnt, *s.* Rest, *m.*
Remark, rē-mārk', *v. a.* bemerken, wahrnehmen; anmerken; – *s.* Anmerkung, Bemerkung, *f.*
Remarkable, rē-mārk'-ā-bl, *adj.* merkwürdig.
Remarkableness, rē-mārk'-ā-bl-nĕs, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*
Remarker, rē-mārk'-ŭr, *s.* Anmerker, Bemerker, *m.*
Remarry, rē-măr'-rē, *v. a.* wieder heirathen. [abheilsam.
Remediable, rē-mē'-dē-ā-bl, *adj.*
Remediableness, rē-mē'-dē-ā-bl-nĕs, *s.* Abhelflichkeit, Heilbarkeit, *f.* [lend.
Remedial, rē-mē'-dē-ăl, *adj.* hel-
Remediate, rē-mē'-dē-āte, *adj.* heilsam. [unheilbar.
Remediless, rĕm'-mē-dē-lĕs, *adj.*
Remedilessness, rĕm'-mē-dē-lĕs-nĕs, *s.* Unheilbarkeit, *f.*
Remedy, rĕm'-mē-dē, *s.* Heilmittel; Hülfsmittel; Linderungsmit-

tel, *n.*; Erleichterung, *f.* Ersatz, *m.*; – *v. a.* heilen, abhelfen.
Remelt, rē-mĕlt', *v. a.* umschmelzen.
Remember, rē-mĕm'-bŭr, *v. a.* sich erinnern; ins Andenken bringen; empfehlen; erinnern; erwähnen.
Remembrance, rē-mĕm'-brănse, *s.* Erinnerung, *f.*; Andenken, Denkmal, *n.*; Urkunde, *f.*; to call to–, sich erinnern; to put in–, erinnern.
Remembrancer, rē-mĕm'-brăn-sŭr, *s.* Erinnerer, *m.*
Rememorate, rē-mĕm'-mō-rāte, *v. a.* ins Gedächtniß zurückrufen.
Rememoration, rē-mĕm-mō-rā'-shŭn, *s.* Erinnerung, *f.*
Remigrate, rĕm'-ē-grāte, *v. n.* zurück wandern, zurück kehren.
Remigration, rĕm-ē-grā'-shŭn, *s.* Rückkehr, *f.*
Remind, rē-mīnd', *v. a.* ins Andenken bringen, erinnern.
Reminiscence, rĕm-mē-nĭs'-sĕnse, *s.* Erinnerung, *f.*
Reminiscential, rĕm-mē-nĭs-sĕn'-shăl, *adj.* zur Erinnerung gehörig, erinnernd.
Remiss, rē-mĭs', *adj.* -ly, *adv.* schlaff; träge, nachlässig.
Remissible, rē-mĭs'-sē-bl, *adj.* [erlaßlich.
Remission, rē-mĭsh'-ŭn, *s.* Nachlassung; Erlassung, Verminderung; Verzeihung, *f.* [zeihend.
Remissive, rē-mĭs'-sĭv, *adj.* ver-
Remissness, rē-mĭs'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Nachlässigkeit, *f.*
Remit, rē-mĭt', *v. a.* zurück schicken; übersenden; nachlassen; lindern, vermindern; erlassen; verzeihen, übergeben; abtreten; schenken; wieder herstellen, in den vorigen Zustand versetzen; – *v. a.* nachlassen, abnehmen.
Remitment, rē-mĭt'-mĕnt, *s.* Wiederverhaftung, *f.*
Remittance, rē-mĭt'-tănse, *s.* Zahlung, Uebermachung, *f.*; Wechsel, *m.*
Remitter, rē-mĭt'-tŭr, *s.* Rückweisung auf ein altes Recht, *f.*; Uebersender, *m.*
Remnant, rĕm'-nănt, *adj.* übrig geblieben; – *s.* Ueberbleibsel, *n.* Ueberrest, *m.*
Remolten, rē-mōl'-tn, *part.* wiedergeschmolzen.
Remonstrance, rē-mŏn'-strănse, *s.* Darstellung, Vorstellung, *f.*
Remonstrate, rē-mŏn'-strāte, *v. a.* Gründe anführen, Vorstellungen machen, warnen.
Remonstration, rē-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Vorstellen, Warnen, *n.*
Remonstrator, rē-mŏn-strā'-tŭr, *s.* Warner, *m.*
Remora, rĕm'-ō-rā, *s.* Aufenthalt, *m.* Hinderniß, *n.*; Saugefisch, *m.*
Remorate, rĕm'-ō-rāte, *v. a.* aufhalten, hindern.
Remord, rē-mŏrd', *v. n.* Gewissensangst fühlen.
Remordency, rē-mŏr'-dĕn-sē, *s.* Zerknirschung, *f.*

Remorse, rē-mŏrse', *s.* Gewissensbiß, *m.*; Mitleiden, *n.*
Remorseful, rē-mŏrse'-fŭl, *adj.* Gewissensbisse verursachend; mitleidig.
Remorseless, rē-mŏrse'-lĕs, *adj.* unbarmherzig, grausam; unbedauert.
Remorselessness, rē-mŏrse'-lĕs-nĕs, *s.* Herzlosigkeit, *f.*
Remote, rē-mōte', *adj.* -ly, *adv.* entlegen, abgesondert; fremd.
Remoteness, rē-mōte'-nĕs, *s.* Entlegenheit, Abgelegenheit, Entfernung, *f.*
Remotion, rē-mō'-shŭn, *s.* Entfernung, *f.*
Remount, rē-mŏunt', *v. n.* wieder aufsteigen; – *v. a.* wieder beritten machen.
Removable, rē-mōōv'-ă-bl, *adj.* was weggeschafft, entfernt werden kann.
Removal, rē-mōōv'-ăl, *s.* Wegschaffung, Entfernung, Entsetzung, Absetzung, Veränderung (der Wohnung), *f.*
Remove, rē-mōōv, *v. a.* wegschaffen; wegsetzen; versetzen; entfernen; – *v. n.* sich wegbegeben, ausziehen, sich entfernen; to – the cloth, den Tisch abdecken; – *s.* Veränderung (des Ortes), Versetzung; Fortrückung, Beförderung, *f.*; Ausziehen (aus einer Wohnung), *n.*; Grad, Zug (im Schachspiele), *m.*; Abnehmen, *n.* Abhub, *m.*; to give one a –, einen zurückstoßen.
Removeable, rē-mōōv'-ă-bl, *s.* [Removable.
Removed, rē-mōōv'd, *part.* & *adj.* fern, entfernt.
Removedness, rē-mōōv'd'-nĕs, *s.* Entlegenheit, Entfernung, *f.*
Remover, rē-mōōv'-ŭr, *s.* welcher wegschafft, Räumer, *m.*
Remue, rē-mū', *v. a.* bewegen, wegschaffen.
Remunerability, rē-mū-nĕr-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Belohnbarkeit, *f.*
Remunerable, rē-mū'-nĕr-ă-bl, *adj.* fähig, belohnt, vergelten zu werden.
Remunerate, rē-mū'-nĕr-āte, *v. a.* belohnen; vergelten.
Remuneration, rē-mū-nĕr-ā'-shŭn, *s.* Belohnung, Vergeltung, *f.*
Remunerative, rē-mū'-nĕr-ă-tĭv, **Remuneratory**, rē-mū'-nĕr-ă-tŭr-ē, *adj.* belohnend.
Remurmur, rē-mŭr'-mŭr, *v. n.* widerhallen; – *v. a.* widerhallen lassen.
Renal, rē'-năl, *adj.* zu den Nieren gehörig.
Renard, rĕn'-nŭrd, *s.* Reinecke, Fuchs, *m.*
Renascence, rē-năs'-sĕnse, *s.* neuer Anwachs, *m.*; Wiedergeburt, *f.*
Renascent, rē-năs'-sĕnt, *adj.* wieder wachsend, sich erneuend.
Renascibility, rē-năs-sē-bĭl'-ē-tē, **Renascibleness**, rē-năs'-sē-bl-nĕs, *s.* Erneubarkeit, *f.*

Renascible, rē-năs'-sē-bl, *adj.* fähig, wieder hervorgebracht, erneut zu werden.
Renavigate, rē-năv'-vē-gāte, *v. a.* [wieder schiffen.
Rencounter, rĕn-kŏŏn'-tŭr, *s.* Zusammentreffen, Gefecht, *n.* Streitigkeit, Schlägerei, *f.*; – *v. n.* zusammenstoßen, zusammentreffen; fechten, streiten; – *v. a.* angreifen.
Rend, rĕnd, *v. a. ir.* reißen, zerreißen.
Render, rĕnd'-ŭr, *v. a.* zurück geben, wieder geben; erwiedern; angeben: darstellen; übersetzen; leisten, übergeben, überliefern; to – thanks, danken; to – solicitous, unruhig, bekümmert machen. – *s* Uebergabe, *f.*
Renderer, rĕn'-dŭr-ŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.*
Rendezvous, rĕn-dē-vōōz', *s.* Versammlungsort, Sammelplatz, *m.*; Zusammenkunft, *f.*; – *v. n.* sich einstellen, zusammenkommen.
Rendible, rĕnd'-ē-bl, *adj.* wiederzugeben; zu übersetzen.
Rendition, rĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Uebergabe, Ergebung, *f.*
Renegade, rĕn'-nē-gāde, **Renegado**, rĕn-nē-gā'-dō, *s.* Abtrünniger, *m.*
Renege, rē-nēēg', *v. a.* leugnen, verleugnen.
Renew, rē-nū, *v. a.* erneuen, erneuern; wiederholen.
Renewable, rē-nū'-ă-bl, *adj.* was sich erneuern läßt.
Renewal, rē-nū-ăl, *s.* Erneuerung, *f.*
Renewer, rē-nū'-ŭr, *s.* Erneuerer, *m.*
Renfierce, rĕn-fēērse', *v. a.* wieder wüthig machen.
Renforce, rĕn-fōrse', *v. a.* zurück treiben; – *v. n.* sich von Neuem anstrengen.
Renitence, rē-nĭ'-tĕnse, **Reniteney**, rē-nĭ'-tĕn-sē, *s.* Gegendruck, *m.* Widerstrebung, *f.*
Renitent, rē-nĭ'-tĕnt, *adj.* widerstrebend.
Rennet, rĕn'-nĭt, *s.* Kaselab, *n.*; [Reneite (Apfel), *f*
Renounce, rē-nŏŏnse', *v. a.* verleugnen; Verzicht thun.
Renouncement, rē-nŏŏnse'-mĕnt, *s.* Verleugnung; Entsagung, *f.*
Renouncer, rē-nŏŏn'-sŭr, *s.* Verleugner, Entsagender, *m.*
Renovate, rĕn'-nō-vāte, *v. a.* erneuern.
Renovation, rĕn-nō-vā'-shŭn, *s.* Erneuerung, *f.*
Renown, rē-nŏŏn', *s.* Ruf, Ruhm, *m.*; – *v. a.* berühmt machen.
Renowned, rē-nŏŏnd', *adj.* berühmt.
Renownedness, rē-nŏŏn'-ĕd-nĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*
Renownless, rē-nŏŏn'-lĕs, *s.* unberühmt, ohne Ruhm, *m.*
Rent, rĕnt, *s.* Riß, *m.* Spaltung, *f.* Zins, *m.* Miethe, *f.*; – *v. a.* zerreißen; miethen, pachten, vermiethen, verpachten; – *v. n.* schreien, lärmen; rents, *pl.* Einkünfte, Zinsen, *f pl.*
Rentable, rĕnt'-ă-bl, *adj.* miethbar, vermiethbar.

Rentage, rĕnt'-ĭdje, s. Miethzins, m.
Rental, rĕnt'-ăl, s. Zinsenverzeichniß, Zinsbuch, n. [Pachter, m.
Renter, rĕnt'-ŭr, s. Miethmann,
Renter, rĕnt'-ŭr, v. a. T. stopfen, anstoßen. [wieder zählen.
Renumerate, rē-nū'-mĕr-āte, v. a.
Renunciation, rē-nŭn-sē-ā'-shŭn, s. Entsagung, Verzichtleistung, f. [kehren, umstürzen.
Renverse, rĕn-vĕrse', v. a. um-
Reobtain, rē-ŏb-tāne', v. a. wieder erlangen. [der einweihen.
Reordain, rē-ŏr-dāne', v. a. wie-
Reordering, rē-ŏr'-dĕr-ĭng, s. Wiederherstellung, f.
Reordination, rē-ŏr-dē-nā'-shŭn, s. Wiedereinweihung, f.
Repacify, rē-păs'-sē-fī, v. a. wieder besänftigen.
Repair, rē-pāre', v. a. ersetzen; verbessern, ausbessern; wiederbekommen; – v. n. sich wohin begeben, sich verfügen; – s. Ausbesserung, f.; Aufenthalt, m. Reise, f.
Repairable, rē-pāre'-ă-bl, s. Reparable.
Repairer, rē-pāre'-ŭr, s. Wiederhersteller; Ausbesserer, m.
Repandous, rē-păn'-dŭs, adj. rund erhaben.
Reparable, rĕp'-păr-ă-bl, adj. -bly. adv. was sich wieder herstellen, ersetzen, ausbessern läßt.
Reparation, rĕp-pă-rā'-shŭn, s. Ausbesserung, f.; Ersatz, m.; Vergütung, f.; – of honour, s. Ehrenerklärung, f.
Reparative, rē-păr'-rā-tĭv, s. Wiederherstellung, Ersetzung, f.
Repartee, rĕp-păr-tē', s. gewandte, beißende Antwort, f.; – v. a. gewandt, beißend antworten.
Repartition, rĕp-păr-tĭsh'-ŭn, s. Vertheilung, f.
Repass, rē-păs', v. n. zurückkommen; – v. a. wieder vorbei gehen.
Repassable, rē-păs'-ă-bl, adj. wieder zu betreten, zu bereisen.
Repast, rē-păst', s. Mahlzeit, Speise, f.; – v. a. nähren, füttern.
Repatriate, rē-pā'-trē-āte, v. a. wieder ins Vaterland bringen.
Repay, rē-pā', v. a. ir. wiederbezahlen, vergelten; to-one's self, sich schadlos halten. [setzlich.
Repayable, rē-pā'-ă-bl, adj. er-
Repayment, rē-pā'-mĕnt, s. Wiederbezahlung, f.
Repeal, rē-pēle', v. a. zurückrufen; widerrufen; aufheben; – s. Zurückrufung, Aufhebung, f. Widerruf, m. [widerruflich.
Repealable, rē-pēle'-ă-bl, adj.
Repealer, rē-pēle'-ŭr, s. Widerrufer, m. [len; hersagen.
Repeat, rē-pēte', v. a. wiederho-
Repeatedly, rē-pē'-tĕd-lē, adv. wiederholt, mehrmals.
Repeater, rē-pē'-tŭr, s. Wiederholer, m.; Repetiruhr, f.
Repeek, rē-pēēk', s. T. Neunziger (im Picketspiele), m.; – v. a. einen Neunziger machen.
Repel, rē-pĕl', v. a. zurück stoßen, zurück treiben, entgegen wirken.
Repellent, rē-pĕl'-lĕnt, s. zurücktreibendes Mittel, n.
Repent, rē-pĕnt', v. n. Buße thun; – v. a. bereuen; – s. Reue, f.
Repentance, rē-pĕnt'-ănse, s. Reue, Buße, f. [bußfertig.
Repentant, rē-pĕnt'-ănt, adj. reuig;
Repeople, rē-pēē'-pl, v. a. wieder bevölkern.
Repercuss, rē-pĕr-kŭs', v. a. zurück stoßen, zurück treiben.
Repercussion, rē-pĕr-kŭsh'-ŭn, s. Zurückstoßen, Zurückprallen, n.
Repercussive, rē-pĕr-kŭs'-sĭv, adj. zurück stoßend, zurücktreibend; zurückprallend. [adj. gefunden.
Repertitious, rĕp-pĕr-tĭsh'-ŭs,
Repertory, rĕp'-pĕr-tŭr-ē, s. Vorrathsbuch, Repertorium; Magazin, Vorrathshaus, n.
Repetition, rĕp-ē-tĭsh'-ŭn, s. Wiederholung, f.; Hersagen, n. Probe, f.
Repetitional, rĕp-ē-tĭsh'-ŭn-ăl, Repetitionary, rĕp-ē-tĭsh-ŭn-ă-rē, adj. wiederholend.
Repine, rē-pīne', v. n. unzufrieden seyn, sich grämen.
Repiner, rē-pīne'-ŭr, s. Unzufriedener, Mißvergnügter, m.
Replace, rē-plāse', v. a. wieder hinstellen, wieder einsetzen, wieder herstellen, versetzen. [ten.
Replait, rē-plāte', v. a. wieder fal-
Replant, rē-plănt', v. a. wieder pflanzen, verpflanzen.
Replantation, rē-plăn-tā'-shŭn, s. Verpflanzung, f.
Replenish, rē-plĕn'-nĭsh, v. a. füllen, erfüllen; vollkommen machen; – v. n. voll werden, sich sammeln.
Replenishment, rē-plĕn'-nĭsh-mĕnt, s. Anfüllen, n. [fullt.
Replete, rē-plēte', adj. voll, ange-
Repletion, rē-plē'-shŭn, s. Fülle, Ueberfüllung, f. [lend, anfüllend.
Repletive, rē-plē'-tĭv, adj. erfül-
Repleviable, rē-plĕv'-vē-ă-bl, adj. was eingelöst werden kann.
Replevin, rē-plĕv'-vĭn, Replevy, rē-plĕv'-vē, v. a. einlösen; freistellen; – s. Lösungsbefehl, m.; Auslösung, Befreiung, f.
Replicates, rĕp'-plē-kātes, s. pl. T. Wiederholungen, f. pl.
Replication, rĕp-plē-kā'-shŭn, s. Wiederhall, m.; Antwort, f.
Reply, rē-plī', v. a. antworten, erwiedern (to . . ., auf . . .); – s. Erwiederung, f. [m.
Replyer, rē-plī'-ŭr, s. Erwiederer,
Repolish, rē-pŏl'-lĭsh, v. a. von Neuem blänken; wieder ausputzen.
Reponce, rĕp'-ŏnse, s. Rapunzel, f.
Report, rē-pŏrt', v. a. ausbreiten, berichten; vortragen; erzählen; zurückgeben, wiederhallen machen; – v. n. knallen; – s. Gerücht, n.; Ruf, m. Nachricht, f.; Knall, m.
Reporter, rē-pŏrt'-ŭr, s. Erzähler; Berichterstatter, Referent, m.
Reportingly, rē-pŏrt'-ĭng-lē, adv. dem Gerüchte nach. [gen, n.
Reposal, rē-pō'-zăl, s. Setzen, Le-
Repusance, rē-pō'-zănse, s. Vertrauen, n.
Repose, rē-pōze', s. Ruhe, f.; Ruhepunct, m.; – v. a. zur Ruhe legen; legen; – v. n. ruhen; schlafen; Vertrauen haben. [Ruhe, f.
Reposedness, rē-pō'-zĕd-nĕs, s.
Reposit, rē-pŏz'-zĭt, v. a. legen, niederlegen; wieder einrichten.
Reposition, rē-pō-zĭsh'-ŭn, s. Wiedereinrichtung, Wiederherstellung, f.
Repository, rē-pŏz'-ē-tŭr-ē, s. Behälter, m.; Behältniß; Repositorium, Waarenlager, n.
Repossess, rē-pŏz-zĕs', v. a. & n. sich wieder in Besitz setzen, wieder in Besitz nehmen, wieder besitzen.
Repossession, rē-pŏz-zĕsh'-ŭn, s. Wiedereinsetzung in den Besitz, f.
Repour, rē-pōōr', v. a. wieder ausgießen.
Reprehend, rĕp-prē-hĕnd', v. a. tadeln, Vorwürfe machen.
Reprehender, rĕp-prē-hĕnd'-ŭr, s. Tadler, m.
Reprehensible, rĕp-prē-hĕn'-sē-bl, adj. -bly, adv. tadelnswerth, strafbar.
Reprehensibleness, rĕp-prē-hĕn'-sē-bl-nĕs, s. Tadelnswürdigkeit, f.
Reprehension, rĕp-prē-hĕn'-shŭn, s. Tadel, Verweis, m.
Reprehensive, rĕp-prē-hĕn'-sĭv, adj. tadelsüchtig.
Represent, rĕp-prē-zĕnt', v. a. & n. darstellen; beschreiben; eines Stelle vertreten, repräsentiren.
Representant, rĕp-prē-zĕn'-tănt, s. Vertreter, Repräsentant, m.
Representation, rĕp-prē-zĕn-tā'-shŭn, s. Vorstellung; Stellvertretung, f.
Representative, rĕp-prē-zĕnt'-ă-tĭv, adj. -ly, adv. vorstellend; darstellend; stellvertretend; – s. Bild, n.; Stellvertreter, m.
Representer, rĕp-prē-zĕnt'-ŭr, s. Darsteller; Stellvertreter, m.
Representment, rĕp-prē-zĕnt'-mĕnt, s. Darstellung, Vorstellung, f.; äußeres Ansehen, n.
Repress, rē-prĕs', v. a. unterdrücken; zusammenpressen; Einhalt thun, einschränken; – s. Unterdrückung, f. [terdrückung, f.
Repression, rē-prĕsh'-ŭn, s. Un-
Repressive, rē-prĕs'-sĭv, adj. unterdrückend. [wurf, m.
Reprief, rē-prēēf', s. Tadel, Vor-

Reprieval, rē-prēv'-āl, s. Aufschub, m.; Frist, f.
Reprieve, rē-prēv', v. a. fristen, Frist geben, aufschieben; begnadigen; tadeln; – s. Frist, f.; Aufschub, m.; Befreiung, Begnadigung, f.
Reprimand, rĕp-prē-mānd' (rĕp'-prē-mānd), s. Verweis, m.; – v. a. einen Verweis geben, schelten.
Reprint, rē-prĭnt', v. a. wieder drucken; wieder aufgegen; – s. zweiter Abdruck, m. neue Auflage, f.
Reprisals, rē-prī'-zālz, s. pl. Wiedervergeltung, Schadloshaltung, f.
Repressalien, f. pl.; letter of –, s. Kaperbrief, m.
Reprize, rē-prīze', s. Wiederholung; Wiedervergeltung, f.; – v. a. wieder nehmen, wieder bekommen; wieder gewinnen.
Reproach, rē-prōtsh', v. a. vorwerfen, anklagen; – s. Vorwurf, m.; Schande, f.
Reproachable, rē-prōtsh'-ā-bl, adj. tadelnswürdig, strafbar.
Reproachful, rē-prōtsh'-fūl, adj. -ly, adv. beleidigend; schimpflich.
Reproachfulness, rē-prōtsh'-fūl-nĕs, s. Schändlichkeit, f.
Reprobate, rĕp'-prō-bāte, adj. verworfen, ruchlos; – s. ruchloser Mensch; – v. a. verwerfen; mißbilligen.
Reprobateness, rĕp'-prō-bāte-nĕs, s. Ruchlosigkeit, f.
Reprobation, rĕp-prō-bā'-shŭn, s. Verwerfung, Verdammung, f.
Reproduce, rē-prō-dūse', v. a. wieder hervorbringen, wieder herstellen.
Reproducer, rē-prō-dū'-sŭr, s. Wiederhervorbringer, m.
Reproduction, rē-prō-dŭk'-shŭn, s. Wiederhervorbringung, Wiederherstellung, f.
Reproof, rē-prōōf', s. Vorwurf, Tadel, m.
Reprovable, rē-prōōv'-ā-bl, adj. tadelnswürdig, strafbar.
Reprove, rē-prōōv', v. a. tadeln; schelten; widerlegen; mißbilligen.
Reproover, rē-prōōv'-ŭr, s. Tadler, m.
Reprune, rē-prōōn', v. a. wieder beschneiden.
Reptile, rĕp'-tīl, adj. kriechend; – s. kriechendes Thier, n.; Wurm, m.
Republican, rē-pŭb'-lē-kăn, adj. republicanisch; – s. Republicaner, m.
Republicanism, rē-pŭb'-lē-kăn-ĭzm, s. Anhänglichkeit an eine republicanische Verfassung, f.
Republication, rē-pŭb-lē-kā'-shŭn, s. wiederholte Bekanntmachung, wiederholte Auflage, f.
Republick, rē-pŭb'-lĭk, s. Freistaat, m.; Republik, f.
Republish, rē-pŭb'-lĭsh, v. a. wieder herausgeben.
Repudiable, rē-pū'-dē-ā-bl, adj. verwerflich, scheidenswerth.
Repudiate, rē-pū'-dē-āte, v. a. verstoßen, sich scheiden
Repudiation, rē-pū-dē-ā'-shŭn, s. Verstoßung, Ehescheidung, f.
Repugn, rē-pūne', v. a. widerstreiten, widerstreben.
Repugnance, rē-pŭg'-nănse, Repugnancy, rē-pŭg'-năn-sē, s. Widerstand; Widerwille, m.
Repugnant, rē-pŭg'-nănt, adj. -ly, adv. widerspänstig; widerstreitend, widersprechend.
Repullulate, rē-pŭl'-lū-lāte, v. n. wieder grünen, wieder ausschlagen.
Repulse, rē-pŭlse', v. a. zurückschlagen, zurücktreiben; abschlagen; – s. Zurücktreibung: Abweisung, abschlägige Antwort, f.
Repulsion, rē-pŭl'-shŭn, s. Zurücktreibung, Abweisung, f.
Repulsive, rē-pŭl'-sĭv, adj. zurückschlagend, zurückstoßend.
Repurchase, rē-pŭr'-tshĭs, v. a. wieder kaufen.
Reputable, rĕp'-pū-tā-bl, adj. -bly, adv. angesehen; anständig, ehrbar.
Reputation, rĕp-pū-tā'-shŭn, s. Ruf, guter Ruf, m.; Ansehen, n.
Repute, rē-pūte', v. a. wofür halten, achten; – s. Name, Ruf, m.
Reputeless, rē-pūte'-lĕs, adj. unanständig, schimpflich.
Request, rē-kwĕst', s. Bitte, f.; Gesuch; Ansehen, n. Ruf, m.; to be in –, in Ansehen stehen; – v. a. bitten, ersuchen; begehren.
Requester, rē-kwĕst'-ŭr, s. Bittsteller, m.
Requicken, rē-kwĭk'-kn, v. a. wieder beleben.
Requiem, rē'-kwē-ĕm, s. Ruhe; Seelmesse, f.
Requietory, rē-kwī'-ē-tŭr-ē, s. Ruhestätte, f.
Requirable, rē-kwī'-rā-bl, adj. erforderlich.
Require, rē-kwīre', v. a. verlangen.
Requisite, rĕk'-wē-zĭt, adj. -ly, adv. erforderlich; – s. Erforderniß, n.
Requisiteness, rĕk-wē-zĭt-nĕs, s. Erforderlichkeit, Nothwendigkeit, f.
Requisition, rĕk-kwē-zĭsh'-ŭn, s. Ersuchen, Begehren, Ansuchen, n.; Beschlag, m.
Requisitive, rē-kwĭz'-zē-tĭv, adj. fordernd.
Requisitory, rē-kwĭz'-zē-tŭr-ē, adj. gefordert, verlangt.
Requital, rē-kwī'-tăl, s. Vergeltung; Erwiederung, f.
Requite, rē-kwīte', v. a. vergelten; erwiedern, belohnen.
Rere, rēre, etc. s. Rear, etc.
Resail, rē-sāle', v. n. zurück segeln.
Resale, rē-sāle', s. Wiederverkauf, m.
Resalutation, rē-săl-lū-tā'-shŭn, s. Gegengruß, m.
Resalute, rē-sā-lūte', v. a. wieder grüßen.
Rescind, rē-sĭnd', v. a. aufheben, abschaffen, umstoßen; abschneiden.
Rescission, rē-sĭzh'-ŭn, s. Aufhebung, Umstoßung, f.
Rescissory, rē-sĭz'-ŭr-rē, adj. aufhebend, umstoßend.
Rescounter, rē-skŏŏn'-tŭr, s. T. Scontro, n.; – v. a. scontriren.
Rescribe, rē-skrībe', v. a. zurückschreiben; wieder abschreiben.
Rescript, rē'-skrĭpt, s. Rückschreiben, n. Verordnung, f.; Bescheid, m.
Rescription, rē-skrĭp'-shŭn, s. Zurückschreiben, Antworten, n.
Rescue, rĕs'-kū, v. a. befreien, retten; – s. Befreiung, Rettung, f.
Rescuer, rĕs'-kū-ŭr, s. Befreier, m.
Research, rē-sĕrtsh', s. Untersuchung, f.; – v. a. untersuchen.
Researcher, rē-sĕrtsh'-ŭr, s. Untersucher, m.
Resest, rē-sēte', v. a. wieder setzen.
Resection, rē-sĕk'-shŭn, s. Wegschneiden, n.
Reseize, rē-sēze', v. a. wieder nehmen, wieder in Besitz setzen.
Reseizer, rē-sē'-zŭr, s. Wiedernehmer, m.
Reseizure, rē-sē'-zhūre, s. Wiederergreifung, Wiederbesitznehmung, f.
Resemblance, rē-zĕm'-blănse, s. Aehnlichkeit, f.; Ebenbild, n.
Resemble, rē-zĕm'-bl, v. a. vergleichen, ähnlich seyn.
Resend, rē-sĕnd', v. a. zurück senden, wieder schicken.
Resent, rē-zĕnt', v. a. übel aufnehmen, Unwillen äußern, sich beleidigt finden; ahnden.
Resenter, rē-zĕnt'-ŭr, s. welcher etwas übel nimmt; rächt, Ahnder, m.
Resentful, rē-zĕnt'-fūl, adj. empfindlich; rachgierig.
Resentingly, rē-zĕnt'-ĭng-lē, adv. scharfsinnig; empfindlich.
Resentive, rē-zĕnt'-ĭv, adj. empfindlich, reizbar.
Resentment, rē-zĕnt'-mĕnt, s. Eindruck, m.; Empfindlichkeit, f.; Zorn, m.; Rache, Rachsucht, f.
Reservation, rĕz-ĕr-vā'-shŭn, s. Aufbewahrung, Vorbehaltung, f.
Reservatory, rē-zĕr'-vā-tŭr-ē, s. Behälter, m.
Reserve, rē-zĕrv', v. a. zurückhalten, vorbehalten; aufbewahren; – s. Rückhalt, Hinterhalt, m.; Zurückhaltung, f.; Verbot, n.; Ausnahme; Behutsamkeit, f.; to keep in –, aufsparen.
Reserved, rē-zĕrv'd, part. & adj. -ly, adv. zurückhaltend, verschlossen.
Reservedness, rē-zĕr'-vĕd-nĕs, s. Zurückhaltung, Verschlossenheit, f.
Reserver, rē-zĕr'-vŭr, s. Zurückhalter, Vorbehalter, m.
Reservoir, rĕz-ĕr-vwŏr', s. Wasserbehälter, m.
Resettle, rē-sĕt'-tl, v. a. wiederherstellen; wieder beruhigen.
Resettlement, rē-sĕt'-tl-mĕnt, s. Herstellung, Beruhigung, f.
Reshipment, rē-shĭp'-mĕnt, s. T. Rückverladung, f.
Resiance, rē-sī'-ănse, s. Wohnung, f.
Resiant, rē-sī'-ănt, adj. wohnhaft

Reside, rē-zīde', *v. n.* wohnen, sich aufhalten; zu Boden sinken.
Residence, rēz'-ē-dēnse, *s.* Aufenthalt, *m.*; Wohnung, *f.*; Bodensatz, *m.*
Resident, rēz'-ē-dēnt, *adj.* wohnhaft; – *s.* Geschäftsführer, *m.*
Residentiary, rēz-ē-dēn'-shēr-ē, *adj.* an einem Orte wohnend, ansässig.
Residentship, rēz'-ē-dēnt-shīp, *s.* Residentenstelle, *f.*
Residual, rē-zīd'-ū-āl, Residuary, rē-zīd'-ū-ār-ē, *adj.* übrig, übrig gebliben.
Residual, rē-zīd'-ū-āl, Residue, rēz'-zē-dū, *s.* Rebriggebliebenes, *n.*
Resign, rē-zīne', *v. a.* entsagen, abtreten; Verzicht thun; sich unterwerfen.
Resignation, rēz-zīg-nā'-shūn, Resignment, rē-zīne'-mēnt, *s.* Entsagung, Abtretung; Unterwerfung, *f.* [mit Ergebung.
Resignedly, rē-zī-nēd-lē, *adv.*
Resigner, rē-zī'-nūr, *s.* Abtreter, *m.*
Resile, rē-zīle', *v. n.* zurückspringen, abspringen.
Resilience, rē-zīl'-ē-ēnse, Resiliency, rē-zīl'-ē-ēn-sē, Resilition, rēz-ē-līsh'-ūn, *s.* Zurückspringen, Abprallen, *n.*
Resilient, rē-zīl'-ē-ēnt, *adj.* zurückspringend, abprallend.
Resin, rēz'-īn, *s.* Harz, *n.*
Resinscious, rēz-ē-nā'-shūs, Resinous, rēz'-īn-ūs, *adj.* harzig.
Resinousness, rēz'-ē-nūs-nēs, *s.* Harzigkeit, *f.*
Resipiscence, rēs-ē-pīs'-sēnse, *s.* Reue, Besserung, *f.* [stehen.
Resist, rē-zīst', *v. a. & n.* wider-
Resistance, Resistence, rē-zīst'-ānse, *s.* Widerstand, *m.*
Resistibility, rē-zīst-ē-bīl'-ē-tē, *s.* Widerstehlichkeit, *f.* [derstehlich.
Resistible, rē-zīst'-ē-bl, *adj.* wi-
Resistless, rē-zīst'-lēs, *adj.* unwiderstehlich.
Resistlessness, rē-zīst'-lēs-nēs, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.*
Resoluble, rēz'-ō-lū-bl, *adj.* schmelzbar.
Resolute, rēz'-ō-lūte, *adj.* – ly, *adv.* entschlossen; standhaft.
Resoluteness, rēz'-ō-lūte-nēs, *s.* Entschlossenheit, Standhaftigkeit, *f.*
Resolution, rēz-ō-lū'-shūn, *s.* Auflösung; Erläuterung; Erörterung; Ueberzeugung, *f.*; Entschluß, Vorsatz; Beschluß, Bescheid, *m.*
Resolutive, rē-zōl'-ū-tīv, *adj.* auflösend; zertheilend. [auflöslich.
Resolvable, rē-zōl'-vā-bl, *adj.*
Resolve, rē-zōlv', *v. a.* auflösen; schmelzen; aus einander setzen; erklären; überzeugen; bestimmen; vermögen; – *v. n.* beschließen, entschlossen seyn; schmelzen; – *s.* Entschluß, Beschluß, *m.*; Erläuterung, *f.*
Resolved, rē-zōlv'd, *adj.* – ly, *adv.* entschlossen.
Resolvedness, rē-zōl'-vēd-nēs, *s.* Entschlossenheit, *f.*
Resolvent, rē-zōl'-vēnt, *s.* Auflösungsmittel, *n.*
Resolver, rē-zōlv'-ūr, *s.* Beschließer, *m.*; Auflösungsmittel, *n.*
Resonance, rēz'-zō-nānse, *s.* Wiederhall, *m.* [derhallend.
Resonant, rēz'-zō-nānt, *adj.* wie-
Resorb, rē-zōrb', *v. a.* einsaugen, einschlucken.
Resort, rē-zōrt', *v. n.* sich begeben, wohin gehen; seine Zuflucht nehmen; *T.* anheimfallen; – *s.* Zusammenkunft, Versammlung, *f.*; Besuch, *m.*; Triebfeder, *f.*; Gerichtsbezirk, *m.*
Resound, rē-zōūnd', *v. n.* wiederhallen, erschallen; – *v. a.* erschallen machen; ausbreiten; – *s.* Wiederhall, *m.*
Resource, rē-sōrse, *s.* Hülfsmittel, *n.*; Zuflucht, *f.* [säen.
Resow, rē-sō', *v. a. ir.* wieder
Respeak, rē-spēke', *v. n. ir.* antworten.
Respect, rē-spēkt', *v. a.* Rücksicht nehmen; sich beziehen; schätzen; – *s.* Rücksicht; Beziehung; Hochachtung; Ehrfurcht; Gewogenheit, Gunst; Behandlung; Absicht, *f.*; in some –, gewisser Maßen; with – to, in Rücksicht auf; to desire one's – to one, einen grüßen lassen; to shame –, die schuldige Ehrerbietung aus den Augen setzen.
Respectability, rē-spēk-tā-bīl'-ē-tē, Respectableness, rē-spēk'-tā-bl-nēs, *s.* Achtungswürdigkeit, Achtbarkeit, *f.*
Respectable, rē-spēk'-tā-bl, *adj.* achtbar, angesehen, ansehnlich.
Respectful, rē-spēkt'-fūl, *adj.* –ly, *adv.* ehrerbietig, achtungsvoll.
Respectfulness, rē-spēkt'-fūl-nēs, *s.* Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung, *f.* [& *adj.* betreffend.
Respecting, rē-spēkt'-īng, *part.*
Respective, rē-spēk'-tīv, *adj.* –ly, *adv.* sich beziehend; eigen; achtungswerth; behutsam, sorgfältig.
Respectless, rē-spēkt'-lēs, *adj.* unehrerbietig, achtungslos.
Respectlessness, rē-spēkt'-lēs-nēs, *s.* Achtungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit, *f.* [sprengen.
Respersc, rē-spērse', *v. a.* be-
Respersion, rē-spēr'-shūn, *s.* Besprengung, *f.*
Respirable, rē-spī'-rā-bl, Respiratory, rē-spī'-rā-tūr-ē, *adj.* athmungsfähig.
Respiration, rēs-pē-rā'-shūn, *s.* Athmen, *n.*; Erholung, *f.*
Respire, rē-spīre', *v. n.* athmen; ausruhen.
Respite, rēs'-pīt, *v. a.* aufschieben, verschieben, ausruhen lassen; – *s.* Frist, Verschiebung, *f.*; Ruhepunct, Stillstand, *m.*
Resplendence, rē-splēn'-dēnse, Resplendency, rē-splēn'-dēn-sē, *s.* Glanz, *m.*
Resplendent, rē-splēn'-dēnt, *adj.* – ly, *adv.* glänzend.
Respond, rē-spōnd', *v. a.* antworten; entsprechen.
Respondent, rē-spōnd'-ēnt, *s.* Beklagter; Vertheidiger, *m.*
Responsal, rē-spōn'-sāl, *adj.* verantwortlich. [Erwiederung, *f.*
Response, rē-spōnse', *s.* Antwort,
Responsibility, rē-spōn-sē-bīl'-ē-tē, Responsibleness, rē-spōn'-sē-bl-nēs, *s.* Verantwortlichkeit; Zahlfähigkeit, *f.*
Responsible, rē-spōn'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* verantwortlich; zahlfähig. [Antwort, *f.*
Responsion, rē-spōn'-shūn, *s.*
Responsive, rē-spōn'-sīv, *adj.* antwortend, entsprechend.
Responsory, rē-spōn'-sūr-ē, *adj.* eine Antwort enthaltend; Gewähr leistend.
Rest, rēst, *s.* Ruhe, *f.*; Schlaf, *m.*; Ruheplatz; Ruhepunct; Rest, *m.*; Uebriges, *n.*; – *v. n* ruhen; verbleiben, seyn; sich begnügen; beruhigen; übrig bleiben; – *v. a.* ruhen lassen; stützen, lehnen; to be at –, ruhig, beruhigt seyn; to set up one's –, sein Aeußerstes wagen; to – on (upon), ruhen auf..., beruhen auf...
Restagnant, rē-stāg'-nānt, *adj.* still stehend, stockend.
Restagnate, rē-stāg'-nāte, *v. a.* stocken, still stehen.
Restagnation, rē-stāg-nā'-shūn, *s.* Stockung, *f.* [nen; wiederholen.
Restate, rē-stāte', *v. a.* wieder ord-
Restatement, rē-stāte'-mēnt, *s.* nochmaliger Ueberschlag, *m.*
Restauration, rēs-tā-rā'-shūn, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Restem, rē-stēm', *v. a.* wider den Strom treiben, zurück treiben.
Restful, rēst'-fūl, *adj.* – ly, *adv.* ruhend, ruhig.
Rest-harrow, rēst'-hār-rō, *s.* Hauhechel (Pflanze), *f.* [nädig.
Restiff, rēs'-tīf, *adj.* stätig, hart-
Restiffness, rēs'-tīf-nēs, Restiveness, rēs'-tīv-nēs, *s.* Stätigkeit; Hartnäckigkeit, *f.*
Restinction, rē-stīngk'-shūn, *s.* Auslöschung, *f.* [Ruheplatz, *m.*
Resting-place, rēst'-īng-plāse, *s.*
Restitute, rēs'-tē-tūte, *v. a.* in den vorigen Stand setzen.
Restitution, rēs-tē-tū'-shūn, *s.* Wiedererstattung, *f.*; Ersatz, *m.*; Wiederherstellung, *f.*
Restive, rēst'-īv, *adj.* – ly, *adv* stätig; hartnäckig.
Restless, rēst'-lēs, *adj.* – ly, *adv* schlaflos; unruhig.

Restlessness, rest'-lĕs-nĕs, *s.* Schlaflosigkeit, Unruhe, *f.*
Restorable, rĕ-stō'-rā-bl, *adj.* wiederherstellbar.
Restoration, rĕs-tō-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Restorative, rĕ-stō'-rā-tĭv, *adj.* wiederherstellend, stärkend; – *s.* stärkendes Mittel, *n.*
Restore, rĕ-stōre', *v. a.* wieder geben, wieder erstatten; wieder herstellen: zurückbringen; – *s.* Ersatz, *m.*
Restorer, rĕ-stō'-rŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.*; Wiederherstellungsmittel, *n.*
Restrain, rĕ-strāne', *v. a.* zurück halten; Einhalt thun; unterdrücken; einschränken.
Restrainable, rĕ-strā'-nā-bl, *adj.* was sich zurückhalten, einschränken läßt.
Restrainedly, rĕ-strā'-nĕd-lē, *adj.* eingeschränkt.
Restrainer, rĕ-strā'-nŭr, *s.* welcher zurückhält, einschränkt, *m.*
Restraint, rĕ-strānt', *s.* Einschränkung, *f.*; Einhalt, Zwang, *m.*; Verbot, *n.*
Restrict, rĕ-strĭkt', *v. a.* einschränken.
Restriction, rĕ-strĭk'-shŭn, *s.* Einschränkung, *f.*
Restrictive, rĕ-strĭk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* einschränkend, zusammenziehend.
Restringe, rĕ-strĭnje', *v. a.* einschränken, zusammenziehen.
Restringent, rĕ-strĭn'-jĕnt, *adj.* zusammenziehend; – *s.* zusammenziehendes Mittel, *n.*
Resty, rĕs'-tē, *adj.* – ily, *adv.* faulig; hartnäckig.
Resudation, rĕ-sū-dā'-shŭn, *s.* Wiederausschwitzen, *n.*
Result, rĕ-zŭlt', *v. n.* zurück fliegen, zurücklaufen; entspringen; – *s.* Folge, *f.*; Ausschlag, *m.*; Wirkung, *f.*
Resultance, rĕ-zŭl'-tănse, **Resultancy**, rĕ-zŭl'-tăn-sē, *s.* Zurückprallen; Entspringen, *n.*
Resumable, rĕ-zū'-mā-bl, *adj.* was sich zurück nehmen läßt.
Resume, rĕ-zūme', *v. a.* zurück nehmen; wieder einnehmen; wieder vornehmen; wieder anfangen; kurz zusammenfassen.
Resummons, rĕ-sŭm'-mŭnz, *s. pl. T.* zweite Vorladung, *f.*
Resumption, rĕ-zŭm'-shŭn, *s.* Zurücknehmung, Wiedereinnehmung; kurze Wiederholung, *f.*
Resumptive, rĕ-zŭm'-tĭv, *adj.* zurücknehmend, wieder nehmend.
Resupination, rĕ-sū-pĕ-nā'-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken, *n.*
Resurge, rĕ-sŭrje', *v. a.* wieder aufstehen.
Resurrection, rĕs-ŭr-rĕk'-shŭn, *s.* Auferstehung, *f.*
Resurvey, rĕ-sŭr-vā', *v.* wieder besichtigen, wieder durchsehen.
Resuscitate, rĕ-sŭs'-sĕ-tāte, *v. a.* wieder erwecken; wieder beleben; erneuern.
Resuscitation, rĕ-sŭs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Wiedererweckung, Wiederbelebung, *f.*
Retail, rĕ-tāle', *v. a.* in kleinere Theile zerlegen; einzeln verkaufen, Kleinhandel treiben; einzeln erzählen, erzählen, wieder erzählen; – *s.* Verkauf im Einzelnen, Kleinhandel, *m.*; Krämerei, *f.*
Retailer, rĕ-tā'-lŭr, *s.* Kleinhändler, Krämer, *m.*
Retain, rĕ-tāne', *v. a.* behalten, beibehalten; miethen; – *v. n.* gehören, ähnlich seyn; ausdauern; abhangen; to – a place, sich behaupten.
Retainable, rĕ-tā'-nā-bl, *adj.* was man behalten kann.
Retainer, rĕ-tā'-nŭr, *s.* Anhänger; Client, *m.*
Retake, rĕ-tāke', *v. a. ir.* wieder nehmen; wieder erobern.
Retaliate, rĕ-tăl'-ē-āte, *v. a.* wieder vergelten.
Retaliation, rĕ-tăl-ē-ā'-shŭn, *s.* Wiedervergeltung, *f.*
Retard, rĕ-tärd', *v. a.* aufhalten; verzögern; – *v. n.* zögern.
Retardation, rĕ-tär-dā'-shŭn, **Retardment**, rĕ-tärd'-mĕnt, *s.* Verzögerung, *f.*
Retarder, rĕ-tärd'-ŭr, *s.* Verzögerer, Verhinderer, *m.*; Hinderniß, *n.*
Retch, rĕtsh, *v. n.* sich erbrechen.
Retchless, rĕtsh'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* sorglos, nachlässig.
Retchlessness, rĕtsh'-lĕs-nĕs, *s.* Nachlässigkeit, *f.*
Retection, rĕ-tĕk'-shŭn, *s.* Entdeckung, *f.*
Retention, rĕ-tĕn'-shŭn, *s.* Zurückhaltung; Verwahrung; Einschränkung, *f.*; Gedächtniß, *n.*
Retentive, rĕ-tĕn'-tĭv, *adj.* behaltend; zurückhaltend; einschränkend; getreu (vom Gedächtnisse).
Retentiveness, rĕ-tĕn'-tĭv-nĕs, *s.* Behaltungsvermögen, Zurückhaltungsvermögen, *n.*
Retex, rĕ-tĕks', *v. a.* aufheben, annulliren.
Reticence, rĕt'-tĕ-sĕnse, *s.* Verschweigen, *n.*
Reticle, rĕt'-ē-kl, *s.* Netzchen, *n.*
Reticular, rĕ-tĭk'-ū-lăr, **Reticulated**, rĕ-tĭk'-ū-lā-tĕd, **Reticulform**, rĕt'-tĕ-lŭrm, *adj.* netzförmig.
Retinue, rĕt'-ē-nū (rĕ-tĭn'-nū), *s.* Gefolge, *n.*
Retiration, rĕt-tĕ-rā'-shŭn, *s. T.* Wiederdruck, *m.*
Retire, rĕ-tīre', *v. n.* sich zurück ziehen; sich entfernen; – *v. a.* wegziehen, entfernen; – *s.* Rückzug, *m.*; Eingezogenheit, *f.*
Retired, rĕ-tīre'd, *part. & adj.* – ly, *adv.* zurückgezogen; eingezogen, einsam.
Retiredness, rĕ-tīre'd-nĕs, *s.* Eingezogenheit, Einsamkeit, *f.*
Retirement, rĕ-tīre'-mĕnt, *s.* Abgeschiedenheit, Eingezogenheit, *f.*; Ruhestand, *n.*; Entfernung, *f.*
Retiringly, rĕ-tīre'-ĭng-lē, *adv.* im Rückzuge.
Retort, rĕ-tŏrt', *v. a.* zurück werfen, zurück geben; erwiedern; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Erwiederung, *f.*; Kolben, *m.*; Kolbenglas, *n.*
Retortion, rĕ-tŏr'-shŭn, *s.* Zurückwerfen, *n.* Zurückgabe, Widerlegung, *f.*
Retoss, rĕ-tŏs', *v. a.* zurückwerfen.
Retouch, rĕ-tŭtsh, *v. a.* wieder berühren; umarbeiten, verbessern.
Retrace, rĕ-trāse', *v. a.* wieder zeichnen; nachgehen, verfolgen; zurückgehen.
Retract, rĕ-trăkt', *v. a.* zurücknehmen, widerrufen.
Retractation, rĕ-trăk-tā'-shŭn, *s.* Widerruf, *m.*
Retraction, rĕ-trăk'-shŭn, *s.* Zurücknahme, Widerrufung, *f.*
Retrait, rĕ-trāte', *s.* Blick, *m.*; Gestalt, *f.*
Retreate, rĕ-trēte', *s.* Rückzug, *m.*; Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; Eingezogenheit; – *v. n.* sich zurück ziehen; sich begeben.
Retrench, rĕ-trĕnsh', *v. a.* wegschneiden; einschränken; – *v. n.* sich einschränken.
Retrenching, rĕ-trĕnsh'-ĭng, **Retrenchment**, rĕ-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Wegschneidung; Verminderung; Einschränkung, *f.*
Retribute, rĕ-trĭb'-ūte (rĕt'-trĕ-būte), *v. a.* wieder bezahlen, vergelten.
Retribution, rĕt-trĕ-bū'-shŭn, *s.* Wiederbezahlung, Vergeltung, *f.*
Retributive, rĕ-trĭb'-ū-tĭv, **Retributory**, rĕ-trĭb'-ū-tŭr-ē, *adj.* vergeltend.
Retrievable, rĕ-trēv'-ā-bl, *adj.* was ersetzt werden kann, ersetzlich.
Retrieve, rĕ-trēv', *v. a.* wieder bekommen; wieder ersetzen; zurück bringen, wieder herstellen; to – a loss, den Verlust ersetzen, entschädigen.
Retroaction, rĕ-trō-ăk'-shŭn, *s.* Rückwirkung, *f.*
Retroactive, rĕ-trō-ăk'-tĭv, *adj.* rückwirkend.
Retrocede, rĕt-rō-sēde', *v. n.* zurückweichen.
Retrocession, rĕt-trō-sĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, *f.*
Retrogradation, rĕt-trō-grā-dā'-shŭn, *s.* Rückgang, *m.*
Retrograde, rĕt'-trō-grāde, *adj.* rückgängig; entgegengesetzt; – *v. n.* rückwärts gehen, zurückgehen.
Retrogression, rĕt-trō-grĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, *f.*; Rückwärtsgehen, *n.* Rückgang, *m.*
Retromingency, rĕt-trō-mĭn'-jĕn-sē, *s.* Rückwärtshalten, *n.*
Retromingent, rĕt-trō-mĭn'-jĕnt, *adj.* rückwärts harnend.
Retrospect, rĕt'-trō-spĕkt, *v. n.* zurücksehen.
Retrospection, rĕt-trō-spĕk

shŭn, s. Rückblick, m.
Retrospective, rĕt-trŏ-spĕk'-tĭv, adj. zurückblickend. [ken.
Retrude, rĕ-trōōd', v. a. zurück sto-
Retruse, rĕ-trōōse', adj. verborgen.
Retund, rĕ-tŭnd', v. a. stumpf machen.
Return, rĕ-tŭrn', v. n. zurück kommen, zurück kehren; wieder kommen; erwiedern; einwenden; – v. a. zurück geben, wiedergeben, vergelten; zurück schicken, melden, angeben, in Rechnung bringen; überschicken, überliefern; to – a visit, einen Gegenbesuch machen; to-in writing, schriftlich erwiedern; in Rechnung bringen; to – thanks, danken; to-upon one, auf einen zurück fallen; – s. Rückkehr, f.; Rückfall; Wechsel, Vortheil, Nutzen, m. Wiederbezahlung, Vergeltung, f. Bericht, m. Wahl, f.; by – of post, mit umgehender Post; return-freight, s. Rückfracht, f.
Returnable, rĕ-tŭrn'-ă-bl, adj. was zurückgeschickt, berichtet werden kann. [zahler, Auszahler, m.
Returner, rĕ-tŭrn'-ŭr, s. Rück-
Reunion, rĕ-ū'-nĕ-ŭn, s. Wiedervereinigung, f.
Reunite, rĕ-yū-nīte', v. a. wieder vereinigen, wieder versöhnen; – v. n. sich wieder vereinigen, wieder zusammen kommen.
Reve, rēve, s. Aufseher, Voigt, m.
Reveal, rĕ-vēle', v. a. offenbaren, entdecken. [rer, m.
Revealer, rĕ-vē'-lŭr, s. Offenba-
Revealment, rĕ-vēle'-mĕnt, s. Offenbarung, f.
Revel, rĕv'-ĕl, v. n. schwärmen, jubeln, schmausen; – s. Schwärmen, Nachtschwärmen, n.
Revel, rĕ-vĕl', v. a. zurückziehen, zurückreisen. [Offenbarung, f.
Revelation, rĕv-ĕ-lā'-shŭn, s.
Reveller, rĕv'-ĕl-ŭr, s. Schwärmer, m. [Lustbarkeit, Schmauserei, f.
Revelry, rĕv'-ĕl-rĕ, s. rauschende
Revenge, rĕ-vĕnje', s. Rache, Ahndung, f.; – v. a. rächen, ahnden.
Revengeful, rĕ-vĕnje'-fŭl, adj. – ly, adv. rachgierig.
Revengefulness, rĕ-vĕnje'-fŭl-nĕs, s. Rachgierigkeit, f.
Revengeless, rĕ-vĕnje'-lĕs, adj. ungeahndet, ungestraft. [m.
Revenger, rĕ-vĕn'-jŭr, s. Rächer,
Revenue, rĕv'-ĕ-nū, s. Einkommen, n. [fen.
Reverb, rĕ-vĕrb', v. a. zurückwer-
Reverberant, rĕ-vĕr'-bĕr-ănt, adj. zurück werfend, wiederhallend.
Reverberate, rĕ-vĕr'-bĕr-āte, v. a. zurück schlagen, zurückwerfen, zurückprellen; – v. n. zurückprallen; schallen, wiederhallen.
Reverberation, rĕ-vĕr-bĕr-ā'-shŭn, s. Zurückschlagen, Zurückwerfen, n.
Reverberatory, rĕ-vĕr'-bĕr-ă-tŭr-ĕ, adj. zurückwerfend, zurücktreibend. [ehren.
Revere, rĕ-vēre', v. a. ehren, ver-
Reverence, rĕv'-ĕr-ĕnse, s. Ehrerbietung, Verehrung; Verneigung, f.; Ehrenwurden (Titel); – v. a. Ehrerbietung beweisen, verehren.
Reverencer, rĕv'-ĕr-ĕn-sŭr, s. Verehrer, m.
Reverend, rĕv'-ĕr-ĕnd, adj. ehrwürdig; most-reverend, hochehrwürdig. [s. Ehrwürdigkeit, f.
Reverendness, rĕv'-ĕr-ĕnd-nĕs,
Reverent, rĕv'-ĕr-ĕnt, adj. -ly, adv. ehrerbietig.
Reverentness, rĕv'-ĕr-ĕnt-nĕs, s. Ehrerbietigkeit, f.
Reverential, rĕv-ĕr-ĕn'-shăl, adj. -ly, adv. ehrerbietig.
Reverer, rĕ-vē'-rŭr, s. Verehrer, m.
Reversal, rĕ-vĕr'-săl, s. Umänderung des Urtheils, f.
Reverse, rĕ-vĕrse', v. a. umkehren; umstoßen; umändern; aufheben; widerrufen; verkehrt machen; verwechseln; – v. n. zurückkehren; – s. Wechsel, m. Veränderung, Rückseite (einer Münze), f.
Reversedly, rĕ-vĕr'-sĕd-lĕ, adv. verkehrter Weise. [unumstößlich.
Reverseless, rĕ-vĕrse'-lĕs, adj.
Reversely, rĕ-vĕrse'-lĕ, adj. entgegengesetzt.
Reversible, rĕ-vĕrs'-ĕ-bl, adj. was umgekehrt, umgeworfen werden kann.
Reversion, rĕ-vĕr'-shŭn, s. Rückfall, m.; Anwartschaft, f.
Reversionary, rĕ-vĕr'-shŭn-ă-rĕ, adj. anwartschaftlich.
Revert, rĕ-vŭrt', v. a. verändern, umändern, umkehren; zurückschlagen; – v. a. zurück kehren, zurückfallen; – s. T. Wiederholung, f.
Revertible, rĕ-vĕrt-ĕ-bl, adj. rückfällig.
Revery, rĕv'-ĕr-ĕ, s. Träumerei, f.
Revest, rĕ-vĕst', v. a. wieder bekleiden, wieder einsetzen.
Revestiary, rĕ-vĕs'-tshĕ-ă-rĕ,
Revestry, rĕ-vĕs'-trĕ, s. Ankleidezimmer, n.
Revibrate, rĕ-vī'-brāte, v. n. zurück schwingen, sich schnell zurück bewegen. [derausleben, n.
Revietion, rĕ-vĭk'-shŭn, s. Wie-
Revictual, rĕ-vĭt'-tl, v. n. wieder mit Lebensmitteln versehen.
Review, rĕ-vū', v. a. zurück sehen, wieder durchsehen; untersuchen; mustern; recensiren; – s. Uebersicht, Durchsicht; Prüfung; Musterung, f. [Recensent, m.
Reviewer, rĕ-vū'-ŭr, s. Prüfer;
Revigorate, rĕ-vĭg'-gō-rāte, v. n. wieder stark werden.
Revile, rĕ-vīle', v. a. schmähen, schimpfen; beschimpfen.
Revilement, rĕ-vīle'-mĕnt, s. Schmähung, f.
Revisal, rĕ-vī'-zăl, s. Durchsicht, wiederholte Uebersicht, Musterung, f.
Revise, rĕ-vīze', v. a. durchsehen; – s. wiederholte Durchsicht, f. zweiter Probebogen, m. zweite Correctur, f.
Reviser, rĕ-vī'-zŭr, s. Untersucher, Verbesserer, Berichtiger, Corrector, m. [sicht, Revision, f.
Revision, rĕ-vĭzh'-ŭn, s. Durch-
Revisit, rĕ-vĭz'-ĭt, v. a. wieder besuchen.
Revisitation, rĕ-vĭz-ĕ-tā'-shŭn, s. abermaliger Besuch, m.
Revival, rĕ-vī'-văl, s. Wiederbelebung, Wiederherstellung, f.
Revive, rĕ-vīve', v. n. wieder aufleben, sich wieder erholen, neue Kraft bekommen; – v. a. wieder beleben; aufmuntern, ins Andenken bringen; wieder erneuern; wieder herstellen.
Reviver, rĕ-vī'-vŭr, s. Beleber, m.; Erfrischungsmittel, n.
Revivificate, rĕ-vĭv'-ĕ-fĕ-kāte, v. a. wieder lebendig machen.
Revivification, rĕ-vĭv-ĕ-fĕ-kā'-shŭn, s. Wiederbelebung, f.
Revivify, rĕ-vĭv'-ĕ-fī, v. a. wieder beleben.
Reviviscency, rĕv-vĕ-vĭs'-sĕn-sĕ, s. Wiederaufleben, f.
Revocable, rĕv'-ō-kă-bl, adj. widerruflich.
Revocableness, rĕv'-ō-kă-bl-nĕs, s. Widerruflichkeit, f.
Revocate, rĕv'-ō-kāte, v. a. zurückrufen; widerrufen.
Revocation, rĕv-ō-kā'-shŭn, s. Widerrufung, Zurückrufung, f.
Revocatory, rĕv'-ō-kā-tŭr-ĕ, adj. widerrufend; unterdrückend.
Revoke, rĕ-vōke', v. a. zurückrufen; widerrufen; zurückziehen; Einhalt thun.
Revokement, rĕ-vōke'-mĕnt, s. Zurückrufung, f. Widerruf, m.
Revoker, rĕ-vōke'-ŭr, s. Widerrufer; Unterdrücker, m.
Revolt, rĕ-vōlt', v. n. sich empören; abfallen; sich ändern; – v. a. zurückwälzen; – s. Abfall, m. Empörung, Uebertretung, f.
Revolter, rĕ-vōlt'-ŭr, s. Empörer, Aufrührer, Abtrünniger, m.
Revolution, rĕv-vō-lū'-shŭn, s. Umwälzung, Umkehrung, f.; Umlauf, m.; Staatsumwälzung, f.
Revolutionary, rĕv-ō-lū'-shŭn-ă-rĕ, adj. zur Staatsumwälzung gehörig.
Revolutionist, rĕv-ō-lū'-shŭn-ĭst, s. Staatsumwälzer, m.
Revolve, rĕ-vŏlv', v. a. umwälzen; erwägen; – v. n. sich umdrehen, umlaufen; zurück fallen.
Revomit, rĕ-vŏm'-mĭt, v. a. wieder ausspeien.
Revulsion, rĕ-vŭl'-shŭn, s. T. Wegführung, Abführung, f.

Revulsive, rē-vŭl'-sĭv, *adj.* ab-leitend, abführend.
Revy, rē-vĭ', *v. n.* überbieten.
Rew, rōō, *s.* Reihe, Ordnung, *f.*
Reward, rē-wŏrd', *v. n.* vergelten; belohnen; – *s.* Belohnung, *f.* Lohn, *m.* [belohnenswürdig.
Rewardable, rē-wŏrd'-ă-bl, *adj.*
Rewarder, rē-wŏrd'-ŭr, *s.* Belohner, Vergelter, *m.* [wiederholen.
Reword, rē-wŭrd', *v. n.* wörtlich
Rhapsodical, răp-sŏd'-ē-kăl, *adj.* rhapsodisch.
Rhapsodist, răp'-sō-dĭst, *s.* Rhapsodienschreiber, Zusammenschreiber, Compilator, *m.*
Rhapsody, răp'-sō-dē, *s.* Rhapsodie, Zusammenstoppelung, *f.*
Rhenish, rĕne'-ĭsh, *adj.* rheinisch; – *s.* Rheinwein, *m.* [dekunst, *m.*
Rhetor, rē'-tŭr, *s.* Lehrer der Re-
Rhetorical, rē-tŏr'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zur Redekunst gehörig, rednerisch. [den Redner spielen.
Rhetoricate, rē-tŏr'-ē-kāte, *v. n.*
Rhetorician, rĕt-tō-rĭsh'-ăn, *adj.* zur Redekunst gehörig; – *s.* Lehrer der Redekunst, *m.* [kunst, *f.*
Rhetorick, rĕt'-tō-rĭk, *s.* Rede-
Rhetorize, rē'-tō-rīze, *v. a.* rhetorisch sprechen; – *v. n.* den Redner spielen
Rheum, rōōm, *s.* Schnupfen, *m.*
Rheumatick, rōō-mă'-tĭk, *adj.* flüssig, mit Flüssen behaftet.
Rheumatism, rōō'-mă-tĭzm, *s.* Fluß, *m.* Schnupfenfieber, *n.*; Flüsse, *m. pl.* [Schnupfen behaftet.
Rheumy, rōō'-mē, *adj.* mit dem
Rhinoceros, rī-nŏs'-sē-rŭs, *s.* Nashorn, *n.*
Rhomb, rŭmb, *s.* Raute, *f.*
Rhombick, rŭm'-bĭk, *adj.* rautenförmig. [Raute, *f.*
Rhomboid, rŭm'-bŏĭd, *s.* längliche
Rhomboidal, rŭm-bŏĭd'-ăl, *adj.* rautenähnlich.
Rhombus, rŭm'-bŭs, *s.* Raute, *f.*
Rhubarb, rōō'-bŭrb, *s.* Rhabarber, *m.*
Rhyme, rīme, *s.* Reim, *m.*; Dichtkunst, *f.*; Gedicht, *n.*; – *v. n.* reimen.
Rhymeless, rīme'-lĕs, *adj.* reimlos.
Rhymer, rī'-mŭr, Rhymster, rīme'-stŭr, *s.* Reimer, Reimschmied, *m.*
Rhythm, rĭth'm, Rhythmus, rĭth'-mŭs, *s.* Harmonie, *f.* Wohllaut, *m.*; Tonmaß, Zeitmaß, *n.*
Rhythmical, rĭth'-mĕ-kăl, *adj.* wohllautend, wohltönend.
Riant, rī'-ănt, *adj.* lachend; Lachen erregend.
Rib, rĭb, *s.* Rippe, *f.* [Mensch, *m.*
Ribald, rĭb'-bŭld, *s.* liederlicher
Ribaldroos, rĭb'-bŭld-rŭs, *adj.* unzüchtig, zotenhaft.
Ribaldry, rĭb'-bŭld-rē, *s.* unzüchtige Reden, *f. pl.* Zotenreißen, *n.*
Riband, rĭb'-bŭn, *s.* Band, *n.* Borte, *f.* [streift.
Ribbed, rĭbb'd, *adj.* gerippt, ge-
Ribbon, rĭb'-bŭn, *s.* Band, *n.* Borte, *f.*
Ribbon-weaver, rĭb'-bŭn-wē-vŭr, *s.* Bortenwirker, Bandmacher, Posamentirer, *m.* [geln, bläuen.
Ribroast, rĭb'-rōst, *v. a.* auspri-
Rice, rīse, *s.* Reis, *m.*; Weife, *f.*; rice-cowry, *s.* Haselnuß, *f.*; rice-mill, *s.* Reismühle, *f.*
Rich, rĭtsh, *adj.* –ly, *adv.* reich; reichhaltig; reichlich, fruchtbar: fruchtbar; – wine, *s.* starker Wein, *m.*; the rich, die Reichen. [Pracht, *f.*
Riches, rĭtsh'-ĭz, *s.* Reichthum, *m.*
Richness, rĭtsh'-nĕs, *s.* Reichthum, *m.*; Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* Pracht, *f.*
Rick, rĭk, *s.* Schober, Fehm, *m.*
Rickets, rĭk'-kĭts, *pl.* englische Krankheit, *f.* [Verkrüppelung, *f.*
Ricketiness, rĭk'-kĭt-tē-nĕs, *s.*
Rickety, rĭk'-kĭt-ē, *adj.* mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig. [Oeffnung, *f.*
Ricture, rĭk'-tshŭre, *s.* Spalte,
Rid, rĭd, *v. a. ir.* befreien, losmachen; wegschaffen; – *v. n.* eilen; – *adj.* befreit, entledigt.
Riddance, rĭd'-dănse, *s.* Befreiung, Entledigung; Wegschaffung; Rettung, *f.*
Riddle, rĭd'-dl, *s.* Räthsel; grobes Sieb, *n.*; to purpose a –, ein Räthsel aufgeben; – *v. a.* enträthseln, auflösen; sieben; – *v. n.* räthselhaft sprechen.
Riddling, rĭd'-dl-ĭng, *s.* räthselhafter Ausdruck, *m.*
Riddlingly, rĭd'-dl-ĭng-lē, *adv.* auf eine räthselhafte Art.
Ride, rīde, *v. n. & a. ir.* reiten; fahren; getragen werden, ruhen, sich stützen; – *s.* Ritt, *m.*; to – at anchor, vor Anker liegen; to – about, herumreiten; to – down, niederreiten; to – on one, sich Jemandes bedienen; to – one, einen willkürlich behandeln; to – upon the main, auf der See seyn.
Rider, rī'-dŭr, *s.* Reiter; Bereiter, *m.*; eingeschaltetes Blatt, *n.*; Wiederholen, *m.*
Ridge, rĭdje, *s.* Rückgrat, *n.* Rücken, *m.* Erhöhung, *f.* Gipfel, *m.* Spitze, Firste, *f.* Aufschlag, *m.*; Streifen (am Gaumen der Pferde), *m. pl.*; – *v. a.* einen Rücken bilden, aufwerfen, zuspitzen.
Ridgel, rĭd'-jĭl, **Ridgling**, rĭdje'-lĭng, *s.* halb verschnittener Widder, *n.* [höht, zugerundet.
Ridgy, rĭdje'-ē, *adj.* erhaben, er-
Ridicule, rĭd'-ē-kūle, *s.* Lächerliche, *n.*; Gabe, Lachen zu erwecken, *f.*; – *v. a.* lächerlich machen.
Ridiculous, rē-dĭk'-kū-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* lächerlich.
Ridiculousnes, rē-dĭk'-kū-lŭs-nĕs, *s.* Lächerlichkeit, *f.*
Riding, rī'-dĭng, *s.* Reiten; Fahren, *n.*; riding-bed, *s.* Geleise, *n.*; riding-coat, *s.* Reitrock, Reiserock, *m.*; riding-house, *s.* Reitstall, *m.* Reitbahn, *f.*; riding-rod, riding-switch, *s.* Reitgerte, *f.*
Ridotto, rē-dŏt'-tō, *s.* Ball, *m.* Tanzfest, *n.*
Rie, rī, *s.* Roggen, *m.* Korn, *n.*
Rife, rīfe, *adj.* –ly, *adv.* häufig, herrschend.
Rifeness, rīfe'-nĕs, *s.* Menge, *f.*
Riff, rĭf, *s.* Sandbank, *f.* Riff, *n.*
Riff-raff, rĭf-răf, *s.* Auswurf, *m.*; Gesindel, *n.*
Rifle, rī'-fl, *v. a.* rauben, wegnehmen; ziehen, mit Reifen versehen; – *s.* gezogenes Rohr, *n.* Büchse, *f.*; Art Wetzstein, *m.* [derer, *m.*
Rifler, rī'-fl-ŭr, *s.* Räuber, Plün-
Rift, rĭft, *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.*; – *v. a. & n.* spalten, schlitzen; klüpfen.
Rig, rĭg, *s.* Spitze, *f.* Rücken, *m.* Kuppe, *f.*; Possen; Spaß; Kopfhengst, *m.*; to run a –, einen lustigen Streich ausgehen lassen; to run a – upon one, einen zum Besten haben; – *v. a.* schmücken, putzen; takeln. [Tanz, *m.*
Rigadoon, rĭg-ă-dōōn', *s.* Art
Rigation, rī-gā'-shŭn, *s.* Wässerung, *f.* [Rheder, *m.*
Rigger, rĭg'-gŭr, *s.* Takelmeister,
Rigging, rĭg'-gĭng, *s.* Takelwerk, *n.*; Kleidung, *f.* [liederlich.
Riggish, rĭg'-ĭsh, *adj.* verbuhlt,
Riggle, rĭg'-gl, *v. a.* hin und her bewegen, trummen.
Right, rīte, *adj.* –ly, *adv.* gerade; recht; richtig; sehr; – *int.* recht! richtig! – *s.* Recht, *n.*; rechte Hand, rechte Seite, *f.*; – *v. a.* aufrichten; Recht verschaffen; by –, von Rechts wegen; on –, gerade aus; to rights, senkrecht, gerade herab; to be in the –, Recht haben: to do –, Bescheid thun; to – one's self, sich rächen; to set to rights, zurecht machen, zurecht weisen.
Righten, rī'-tn, *v. a.* Gerechtigkeit wiederfahren lassen.
Righteous, rī'-tshē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* gerecht, rechtschaffen.
Righteousness, rī'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, *f.*
Rightful, rīte'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* rechtmäßig, gerecht.
Rightfulness, rīte'-fŭl-nĕs, *s.* Rechtmäßigkeit; Gerechtigkeit, *f.*
Rightness, rīte'-nĕs, *s.* Geradheit, Richtigkeit, *f.*
Rigid, rĭd'-jĭd, *adj.* –ly, *adv.* steif, starr; streng, unerbittlich.
Rigidity, rē-jĭd'-ē-tē, **Rigidness**, rĭd'-jĭd-nĕs, *s.* Steifigkeit, Strenge, *f.*
Riglet, rĭg'-lĕt, *s.* Latte, Schindel, *f*
Rigol, rī'-gŏl, *s.* Zirkel, *m.*; Hauptbinde, *f.*

Rigorous, rĭg'-gŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* streng; scharf.
Rigorousness, rĭg'-gŭr-ŭs-nĕs, *s.* Strenge, Schärfe, *f.*
Rigour, rĭg'-gŭr, *s.* Strenge; Schärfe; Härte, *f.* [nen, rieseln.
Rill, rĭl, *s.* Bach, *m.*; – *v. n.* rin-
Rillet, rĭl'-lĕt, *s.* kleiner Bach, *m.*
Rim, rĭm, *s.* Rand; Rahmen; Schneerbauch, *m.*
Rime, rīme, *s.* Reif; Reim; Riß, *m.*; – *v. n.* reifen; reimen.
Rimose, rī'-mōse, *adj.* rissig.
Rimple, rĭm'-pl, *s.* Runzel, Falte; – *v. a.* runzeln, zusammenziehen.
Rimy, rī'-mē, *adj.* reifig, mit Reif überzogen. [– *v. a.* schälen.
Rind, rīnd, *s.* Rinde, Schale, *f.*,
Rindy, rīne'-dē, *adj.* mit einer Schale, rindig.
Rine, rīne, *v. a.* berühren, treffen; – *s.* Darmhaut, Hirnhaut, *f.*
Riner, rīne'-ŭr, *s.* Treffer, *m.*
Ring, rĭng, *s.* Ring; Kreis; Klang, *m.* Glockenspiel, *n.*; Thürklopfer, *m.*; – *v. a.* klingeln, schellen; umzingeln; mit Ringen versehen, beringen; – *v. n.* klingen, schallen, wiederschallen, gellen. [bein, *n.*
Ring-bone, rĭng'-bōne, *s.* Ueber-
Ring-dove, rĭng'-dŭv, *s.* Ringeltaube, *f.* [ter, Glöckner, *m.*
Ringer, rĭng'-ŭr, *s.* Glockenläu-
Ring-leader, rĭng'-lē-dŭr, *s.* Rädelsführer, *m.*
Ringlet, rĭng'-lĕt, *s.* Ringelchen, *n.* Kreis, *m.*; Locke, *f.*
Ring-streaked, rĭng'-strēke'd, *adj.* ringstreifig. [Bleifalk, *m.*
Ringtail, rĭng'-tāle, *s.* Sperber,
Rinse, rĭnse, *v. a.* auswaschen, spülen.
Riot, rī'-ŭt, *s.* Schwärmen, Schwelgen, *n.* Aufruhr, Aufstand, *m.*; to run –, herumschwärmen; – *v. n.* schwärmen, schwelgen; lärmen, einen Aufruhr stiften.
Rioter, rī'-ŭt-ŭr, *s.* Schwelger, Prasser; Aufrührer, *m.*
Riotous, rī'-ŭt-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* schwelgerisch, aufrührerisch.
Riotousness, rī'-ŭt-ŭs-nĕs, *s.* Schwelgerei; aufrührerische Beschaffenheit, *f.*
Rip, rĭp, *v. a.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen; enthüllen.
Rip, rĭp, *s.* Gerippe, *n.*; Schindmähre, *f.*
Ripe, rīpe, *adj.* -ly, *adv.* reif.
Ripe, rīpe, **Ripen**, rī'-pn, *v. a.* & *n.* reifen.
Ripeness, rīpe'-nĕs, *s.* Reife, *f.*
Ripier, rĭp'-pē-ŭr, *s.* Seefischhändler, *m.*
Ripple, rĭp'-pl, *v. n.* anspülen, leicht anschlagen, rieseln.
Ripple, rĭp'-pl, *s.* Flachsriffel, *f.*; – *v. n.* Flachs raufen, riffeln.
Riptowel, rĭp'-tō-wĕl, *s.* Erntegeschenk, *n.*
Rise, rīze, *v. n. ir.* sich erheben, aufstehen; aufsteigen; aufgehen; entstehen; hervortreten, aufbrechen; sich empören; sich vermehren; angreifen; auferstehen; sich darstellen, sich darbieten; – *s.* Aufstehen; Aufsteigen, *n.* Erhöhung, Anhöhe, *f.*; Aufgang, Anfang, *m.*; Vermehrung, *f.* Ursprung, *m.*; to give –, Anlaß geben.
Risibility, rĭz-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Vermögen, *n.* Neigung zum Lachen, *f.*
Risible, rĭz'-ē-bl, *adj.* lächerlich.
Rising, rī'-zĭng, *s.* Aufstand, *m.* Auferstehung; Empörung, *f.*
Risk, rĭsk, *s.* Gefahr, *f.* Wagniß, *n.*; – *v. a.* Gefahr laufen, wagen.
Risker, rĭsk'-ŭr, *s.* Waghals, *m.*
Rite, rīte, *s.* Gebrauch, *m.* Feierlichkeit, *f.*
Ritual, rĭt'-tshŭ-ăl, *adj.* -ly, *adv.* feierlich; – *s.* Kirchenordnung, *f.*
Ritualist, rĭt'-tshŭ-ăl-ĭst, *s.* Kenner der Gebräuche; Verfechter des Kirchengebrauchs, *m.*
Rivage, rĭ'-vāje, *s.* Ufer, *n.*
Rival, rī'-văl, *s.* Nebenbuhler, *m.* Mitwerber, Wetteiferer, *m.*; – *adj.* wetteifernd; – *v. a.* & *n.* mitwerben, wetteifern.
Rivality, rī-văl'-ē-tē, **Rivalry**, rī'-văl-rē, **Rivalship**, rī'-văl-shĭp, *s.* Mitbewerbung, *f.* Wetteifer, *m.* [*n.* sich spalten.
Rive, rīve, *v. a. ir.* spalten; – *v.*
Rivel, rĭv'-vl, *v. a.* welken, runzeln.
River, rĭv'-ŭr, *s.* Fluß, *m.*; river-dragon, *s.* Crocodil, *n.*; river-fox, Karpfen, *m.*; river-horse, *s.* Nilpferd, *n.*
River, rī'-vŭr, *s.* Spalter, *m.*
Rivet, rĭv'-ĕt, *s.* Niet, *n.*; Klammer, *f.*; Bach, *m.*; – *v. a.* klammern; nieten; anheften. [Bach, *m.*
Rivulet, rĭv'-ŭ-lĕt, *s.* Flüßchen, *n.*
Rixation, rĭk-sā'-shŭn, *s.* Zank, *m.*
Rix-dollar, rĭks-dŏl'-lŭr, *s.* Reichsthaler, *m.*
Roach, rōtsh, *s.* Roche, *m.*
Road, rōde, *s.* Straße, Rhede, *f.* feindlicher Einfall, Ueberfall, *m.*; Reise, *f.*; to be on the –, auf dem Wege seyn; to be in the –, vor Anker liegen; road-way, *s.* Heerstraße, *f.*
Roam, rōme, *v. n.* herumstreifen, herumstreichen; – *v. a.* durchwandern; durchstreifen.
Roamer, rō'-mŭr, *s.* Wanderer, Landstreicher, *m.*
Roan, rōne, *adj.* röthlich grau; – *s.* Rothschimmel, *m.* [schimmel, *m.*
Roanhorse, rōne'-hŏrse, *s.* Roth-
Roar, rōre, *v. n.* brüllen; lärmen, toben; – *s.* Brüllen, Geschrei; Brausen, Toben, *n.*
Roary, rō'-rē, *adj.* betraut.
Roast, rōst, *v. a.* braten; rösten; – *adj.* gebraten [rost, *m.*
Roaster, rōst'-ŭr, *s.* Bratter; Brat-
Roast-meat, rōst'-mēte, *s.* Braten, *m.*
Rob, rŏb, *s.* Saft von Früchten, *m.*
Rob, rŏb, *v. a.* rauben, berauben.
Robber, rŏb'-bŭr, *s.* Räuber, Dieb, *m.* [*f.* Raub, Diebstahl, *m.*
Robbery, rŏb'-bŭ-ē, *s.* Räuberei,
Robe, rōbe, *s.* langer Rock, Staatsrock, *m.*; – *v. a.* & *n.* das Staatskleid anlegen; ankleiden.
Robin, rŏb'-bĭn, **Robin-redbreast**, rŏb'-ĭn-rĕd'-brĕst, *s.* Rothkehlchen, *n.* [chen.
Roboreous, rō-bō'-rē-ŭs, *adj.* eis-
Robust, rō-bŭst', **Robustious**, rō-bŭst'-yŭs, *adj.* stark; grob.
Robustness, rō-bŭst'-nĕs, *s.* Stärke, Festigkeit, *f.*
Rocambole, rŏk'-ăm-bōle, *s.* Rocambol (Art Knoblauch), *m.*
Roche-alum, rōtsh-ăl'-lŭm, *s.* Bergalaun, *m.* [Rothfeder, *f.*
Rochet, rŏtsh'-ĕt, *s.* Chorrock, *m.*;
Rock, rŏk, *s.* Felsen, *m.* Klippe, *f.*; Spinnrocken, *m.*; Meergras, *n.*; – *v. a.* & *n.* schütteln; erschüttern; wiegen; einschläfern; schwanken, wanken. [Bergkrystall, *m.*
Rock-crystal, rŏk'-krĭs-tăl, *s.*
Rock-doe, rŏk'-dō, *s.* Gemse, *f.*
Rocker, rŏk'-kŭr, *s.* Wieger, *m.* Wiegerinn, *f.*
Rocket, rŏk'-kĭt, *s.* Rakete, *f.*
Rockiness, rŏk'-kē-nĕs, *s.* felsichte Beschaffenheit, Menge Klippen, *f. pl.*
Rockless, rŏk'-lĕs, *adj.* ohne Felsen. [artig.
Rockly, rŏk'-lē, *adj.* felsicht, felsen-
Rocksalt, rŏk'-sălt, *s.* Steinsalz, *n.*
Rocky, rŏk'-kē, *adj.* felsig; felsenhart; – bosom, *s.* Felsenherz, *n.*
Rod, rŏd, *s.* Ruthe, *f.*; Stab, *m.*; Meßruthe, *f.*; rod-horse, *s.* Stangenpferd, *n.*
Rodomontade, rŏd-ō-mŏn-tāde', *s.* Aufschneiderei, Großsprecherei, *f.*; – *v. n.* aufschneiden; prahlen.
Roe, rō, *s.* Reh, *n.* Hirschkuh, *f.* Rogen, *m.*; roe-buck, *s.* Rehbock, *m.*; roe-calf, *s.* Hirschkalb, *n.*
Rogation, rō-gā'-shŭn, *s.* Bitte, *f.* Gebet, *n.* Litanei, *f.*
Rogation-week, rō-gā'-shŭn-wēek, *s.* Himmelfahrtswoche, *f.*
Rogue, rōg, *s.* Landstreicher; Schelm, Schurke, *f.*; – *v. n.* herumstreichen, Schurkenstreiche ausüben; to play the –, Possen treiben; to-one off, einem einen Verweis geben; to-away, sich aus dem Staube machen. [Schelmerei, *f.*
Roguery, rō'-gŭr-ē, *s.* Spitzbüberei,
Roguish, rō'-gĭsh, *adj.* -ly, *adv.* spitzbubisch, schalkhaft.
Roguishness, rō'-gĭsh-nĕs, *s.* Herumstreichen, *n.*; Schelmerei; Schalkhaftigkeit, *f.* [verwirren.
Roil, rŏĭl, *v. n.* ausgelassen seyn;
Roist, rŏĭst, **Roister**, rŏĭs'-tŭr *v. n.* lärmen, poltern, prahlen.
Roister, rŏĭs'-tŭr, *s.* Polterer Prahler, *m.*

Roisting-fellow, rōīst'-ĭng-fĕl-lō, *s.* Prahler, *m.*
Roke, rōke, *s.* Rauch, Dunst, *m.*
Roll, rōle, *v. a.* rollen; wälzen, drehen; umwinden, einwickeln; – *v. n.* sich wälzen, sich drehen; bewegt werden; – *s.* Rolle; Walze, *f.*; Wulst, *m.*; Semmel; Urkunde, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Liste, Registratur, Verordnung, *f.*; master of the rolls, *s.* Urkundenbewahrer, Aufseher der Archive, *m.*; roll-butter, *s.* Butterwecken, *m.*
Roller, rō'-lŭr, *s.* Rolle; Walze, *f.*; Wickelband, *n.*; roller-towel, *s.* Handrolle, *f.*
Rolling-pin, rō'-lĭng-pĭn, *s.* [Rollholz, *n.*
Rolling-press, rō'-lĭng-prĕs, *s.* Walzenpresse, Kupferstichpresse, *f.*
Romage, rŭm'-mĭdje, *s.* Lärmen, *n.*
Romance, rō-mănse', *s.* Roman, *m.*; Erdichtung, *f.*; – *v. n.* erdichten; aufschneiden.
Romancer, rō-măn'-sŭr, *s.* Romanendichter, Romanenschreiber; Aufschneider, *m.*
Romanceist, rō-măn'-sĭst, *s.* Romanenschreiber, *m.*
Romanist, rō'-măn-ĭst, *s.* Römischkatholischer, *m.*
Romanize, rō'-măn-īze, *v. n.* den Römer spielen; – *v. a.* römisch machen.
Romantick, rō-măn'-tĭk, *adj.* abenteuerlich; malerisch.
Romantickness, rō-măn'-tĭk-nĕs, *s.* Abenteuerlichkeit; Grillenfängerei, *f.* [katholisch.
Romish, rō'-mĭsh, *adj.* – ly, *adv.*
Romist, rō'-mĭst, *s.* Papist, *m.*
Romp, rŏmp, *s.* wildes Mädchen, *n.*; – *v. n.* sich auf eine lärmende Art belustigen, sich balgen.
Rompish, rŏmp'-ĭsh, *adj.* ausgelassen. [Ausgelassenheit, *f.*
Rompishness, rŏmp'-ĭsh-nĕs, *s.*
Rondeau, rŏn-dō', *s.* Rundgesang, *m.* [ben, *m.*
Rondle, rŏn'-dl, *s.* T. runder Kol-
Ronion, rŭn'-yŭn, *s.* dickes, fettes Weibsbild, *n.*
Ront, rŭnt, *s.* verbuttetes Thier, *n.*
Rood, rōōd, *s.* Ruthe (Maß), *f.*; Kreuz, *n.*
Roof, rōōf, *s.* Dach, *n.*; Decke, *f.*; Gaumen, *m.*; – *v. a.* mit einem Dache versehen, unter Dach bringen.
Roofing, rōōf'-ĭng, *s.* Sparrwerk, *n.*
Roofy, rōōf'-ē, *adj.* mit einem Dache versehen.
Rook, rōōk, *s.* Saatkrähe, *f.*; Rocken (im Schach); Gauner, *m.*; – *v. n. & a.* betrügen, rauben.
Rookery, rōōk'-ŭr-ē, *s.* Krähengeniste, *n.*
Room, rōōm, *s.* Raum, Platz, *m.*; Stelle; Stube; Gelegenheit, *f.*; in his –, an seiner Stelle.
Roomage, rōōm'-ĭdje, *s.* Raum, Platz, *m*
Roominess, rōōm'-ē-nĕs, *s.* Geräumigkeit, *f.*
Roomy, rōōm'-ē, *adj.* geräumig.
Roost, rōōst, *s.* Schlafort, *m.*; Hühnerstange, *f.*; – *v. n.* (von Vögeln) sich setzen, sitzend schlafen; wohnen: to go to–, schlafen gehen.
Root, rōōt, *s.* Wurzel, *f.*; Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.*; Stammwort, *n.*; – *v. n.* Wurzel schlagen, einwurzeln; – *v. a.* mit einer Wurzel versehen; einwurzeln lassen: ausreißen, ausrotten.
Rootedly, rōōt'-ĕd-lē, *adv.* eingewurzelt, fest, sehr.
Rooter, rōōt'-ŭr, *s.* Ausrotter, *m.*
Rooty, rōōt'-ē, *adj.* wurzelreich.
Rope, rōpe, *s.* Seil, *n.*; Strick, *m.*; Schnur, *f.*; – *v. n.* kleberig seyn; sich in Faden ziehen; to be on the high –, groß thun; rope-dancer, *s.* Seiltänzer, *m.*; rope-house, *s.* bedeckte Seilerbahn, *f.*; rope-walk, rope-yard, *s.* Seilerbahn, *f.*; rope-maker, *s.* Seiler, *m.*
Roper, rō'-pŭr, *s.* Seiler, *m.*
Ropery, rō'-pŭr-ē, Ropetrick, rōpe'-trĭk, *s.* Schelmerei, *f.*
Ropiness, rō'-pē-nĕs, *s.* kleberige Beschaffenheit, *f.*
Ropy, rō'-pē, *adj.* kleberig, zähe.
Roquelaure, rōk-ē-lōr', *s.* Reitmantel, *m.*
Roral, rō'-rŭl, *adj.* thauig.
Roration, rō-rā'-shŭn, *s.* Fallen des Thaues, *n.*
Rorid, rō'-rĭd, *adj.* bethauet, feucht.
Roriferous, rō-rĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Thau bringend.
Rory, rō'-rē, *s.* Rorid.
Rosary, rō'-zŭr-ē, *s.* Rosenbeet, *n.*; Rosengarten; Rosenkranz, *m.*
Rosoid, rōs'-sĭd, *adj.* behauet.
Rose, rōze, *s.* Rose, *f.*; rose-bay, *s.* Lorberrose, *f.*; Oleander, *m.*; rose-bud, *s.* Rosenknospe, *f.*; rose-bush, *s.* Rosenstock, *m.*; rose-water, *s.* Rosenwasser, *n.*
Roseate, rō'-zē-ĕt, *adj.* rosig, rosenfarben.
Rosed, rōz'd, *adj.* rosenroth.
Rosemary, rōze'-mā-rē, Rosmarine, rōs-mă-rēēn', *s.* Rosmarin, *m.* [rothe Druckerfarbe, *f.*
Rosat, rō'-zĕl, *s.* Rosenroth, *n.*;
Rosicrucian, rō-sē-krōō'-shŭn, *s.* Rosenkreuzer, *m.*
Rosier, rō'-zhŭr, *s.* Rosenstrauch, *m.*
Rosin, rōs'-zĭn, *s.* Harz; Colophonium, *n.*; – *v. a.* mit Colophonium bestreichen. [Farbe, *f.*
Rosiness, rō'-sē-nĕs, *s.* rosenrothe
Rosiny, rōz'-zĭn-ē, *adj.* harzicht, harzig. [den, *m.*
Rossel, rōs'-sĭl, *s.* lockerer Bo-
Rostrated, rōs-trā-tĕd, *adj.* geschnabelt.
Rostrum, rōs'-trŭm, *s.* Schnabel (eines Vogels, Schiffes), *m.*; Rednerbühne, *f.*
Rosy, rō'-zē, *adj.* rosig, rosicht.
Rot, rŏt, *v. n.* faulen, modern; – *v. a.* faulen machen; – *s.* Faulaiß; Fäule; Schafblatter, *f.*
Rotary, rō'-tā-rē, *adj.* sich drehend, umlaufend.
Rotated, rō'-tā-tĕd, *adj.* herumgedreht, umlaufend.
Rotation, rō-tā'-shŭn, *s.* Umlauf, Kreislauf, Wechsel, *m.*
Rotatory, rō'-tā-tŭr-ē, *adj.* sich im Kreise drehend.
Rote, rōte, *s.* Harfe, Leier; mechanische Fertigkeit, Routine, *f.*; by–, auswendig; – *v. a.* mechanisch lernen, auswendig lernen.
Rotten, rŏt'-tn, *adj.* verfault: faul; verdorben; vermodert, hinfällig; in schlechtem Zustande; – cheese, *s.* alter Käse, *m.* [niß, *f.*
Rottenness, rŏt'-tn-nĕs, *s.* Fäul-
Rotund, rō-tŭnd', *adj.* rund.
Rotundity, rō-tŭn'-dē-tē, *s.* Runde, *f.* [bäude, *n.*
Rotundn, rō-tŭn'-dō, *s.* Rundge-
Rouge, rōōzhe, *adj.* roth; – *s.* Roth, *n.*; Schminke, *f.*
Rough, rŭf, *adj.* – ly, *adv.* rauh; herbe, roh, ungesittet; streng, ungebildet; holperig; heftig; stürmisch; furchtbar, haarig, rauh.
Rough-cast, rŭf-kăst, *s.* roher Entwurf; rauher Anwurf; – *part. & adj.* oberflächlich entworfen; mit grobem Mörtel beworfen; – *v. a.* auf eine rohe Art bilden; mit grobem Mörtel bewerfen.
Rough-draught, rŭf-drăft, *s.* erster Entwurf, *m.*
Rough-draw, rŭf-drăw, *v. a.* den ersten Entwurf machen, entwerfen.
Roughen, rŭf-fn, *v. a.* rauh machen; – *v. n.* rauh werden.
Roughings, rŭf'-fĭngz, *s.* Grummet, *n.*
Roughness, rŭf-nĕs, *s.* Rauhigkeit, Rohheit; Strenge; Grobheit; Heftigkeit, *f.*
Rough-work, rŭf-wŭrk, *v. n.* grob bearbeiten, aus dem Gröbsten bearbeiten [Handhabe, *f.*
Rounce, rŏŏnse, *s.* Preßstock, *m.*;
Round, rŏŏnd, *adj.* – ly, *adv.* rund; wohllautend; offen, offenherzig, hurtig; – *s.* Runde, *f.*; Zirkel, *m.*; Sprosse, *f.*; Umlauf; Kreislauf, *m.*; Abwechselung, *f.*; Lied, *n.*; Runde, *f.*; – *v. a.* runden, rund machen; umgehen; – *v. n.* sich runden; flüstern; die Runde gehen; – *adv. & prp.* im Kreise; herum: hindurch; – *s.* Umschweif, *m.*; Drehmaschine, *f.*
Roundel, rŏŏn'-dĕl, Roundelay, rŏŏn'-dē-lā, *s.* Ringelgedicht, *n.* Rundgesang, *m.*
Round-house, rŏŏnd'-hŏŏse, *s.* Wachhaus, *n.*; Scharwache, *f.*; Gefängniß, *n.*
Roundish, rŏŏnd'-ĭsh, Roundly,

rŏŭnd'-lĕ, *adj.* rundlich.
Roundness, rŏŭnd'-nĕs, *s.* Rundung, Runde; Offenheit, *f.*
Roup, rŏŏp, *s.* Darre der Hühner, *f.*
Rouse, rŏŭze, *v. a* aufwecken; aufregen, erregen; aufmuntern, aufjagen; – *v. n.* aufwachen, erwachen; – *s.* Rausch, *m.*
Rouser, rŏŭ'-zŭr, *s.* Aufwecker; Lärmer, *m.*
Rout, rŏŭt, *s.* Zusammenlauf von Menschen; Lärmen, Auflauf, *m.*; Niederlage, Versammlung, Marschlinie, *f.*; – *v. a.* in die Flucht schlagen; zerstreuen; – *v. n.* sich zusammenrotten; wühlen, schnarchen, grunzen; to put to –, gänzlich schlagen.
Route, rŏŏt (rŏŏt), *s.* Weg, *m.*; [Reise, *f.*
Routine, rŏŏ-tēēn', *s.* Gewohnheit, Geläufigkeit, *f.*
Rove, rŏve, *v. n.* herum schwärmen, herumstreifen; ziehen, schießen; – *v. a.* durchstreifen.
Rover, rŏ'-vŭr, *s.* Herumstreifer; unbeständiger Mensch: Räuber, *m.*; at rovers, aufs Gerathewohl, blindlings.
Roving, rŏve'-ĭng, *s.* Herumlaufen, *n.*
Row, rŏ, *s.* Reihe, *f.*; Lärmen; Verweis; Fischrogen, *m.*; – *v. a. & n.* rudern; lärmen, schelten; row-barge, *s.* Ruderschiff, *n.*; row-galley, *s.* Galeere, *f.*
Rowable, rŏ'-ă-bl, *adj.* schiffbar.
Rowel, rŏŏ'-ĭl, *s.* Sporenrädchen, *n.*; Nelle, Walze, *f.*; Haarseil, *n.*; – *v. a.* ein Haarseil legen; die Sporen geben.
Rowen, rŏ'-ĕn, *s.* Stoppelfeld, *n.*
Rower, rŏ'-ŭr, *s.* Ruderer, *m.*
Royal, rŏŏ'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* königlich; – paper, *s.* Royalpapier, *n.*
Royalist, rŏŏ'-ăl-ĭst, *s.* Königlichgesinnter, *m.*
Royalize, rŏŏ'-ăl-īze, *v. a.* königlich machen.
Royalty, rŏŏ'-ăl-tĕ, *s.* Königthum, *n.*; Königswürde, *f.*; Reichskleinod, *n.*
Royne, rŏŏn, *v. n.* nagen, beißen; murren.
Roynish, rŏŏ'-nĭsh, *adj.* lumpig; [grob.
Rub, rŭb, *v. a.* reiben; scheuern, wischen; schaben; hindern, drücken, drängen; – *v. n.* sich reiben; sich durchhelfen; – *s.* Reiben, *n.*; Holper, Stoß, *m.*; Hinderniß, *n.*; Verweis, *m.*; there is the –, da sitzt der Knoten: to – up, blänken, erneuern, auffrischen, poliren; aufregen; zum Besten haben.
Rubber, rŭb'-bŭr, *s.* Reiber, *m.*; Raspel, *f.*; Wetzstein; Wettstreit, *m.*; Partie, *f.*
Rubbish, rŭb'-bĭsh, Rubbage, rŭb'-bĭdje, *s.* Schutt; Auswurf, *m.*
Rubble-stone, rŭb'-bl-stōnr, *s.* Stein, der vom Wasser abgerieben ist, *m.*
Rubicund, rŏŏ'-bĕ-kŭnd, *adj.* [roth, röthlich.
Rubicundity, rŏŏ-bĕ-kŭn'-dĕ-tĕ, Röthlichkeit, *f.*
Rubied, rŏŏ'-bĕĕd, *adj.* rubinroth, [hochroth.
Rubification, rŏŏ-bĕ-fĕ-kă'-shŭn, *s.* Rothmachen, *n.*
Rubifick, rŏŏ-bĭf-fĭk, *adj.* röthend.
Rubiform, rŏŏ'-bĕ-fŏrm, *adj.* röthlich.
Rubify, rŏŏ'-bĕ-fī, *v. a.* roth machen.
Rubious, rŏŏ'-bĕ-ŭs, *adj.* roth, röthlich.
Ruble, rŏŏ'-bl, *s.* Rubel, *m.*
Rubricate, rŏŏ'-brĕ-kāte, *v. a.* roth anstreichen; – *part. & adj.* roth angestrichen.
Rubrick, rŏŏ'-brĭk, *adj.* roth; – *s.* Rubrik; Kirchenordnung, *f.*; – *v. a.* roth anstreichen; rubriciren.
Rub-stone, rŭb'-stōne, *s.* Reibestein, Wetzstein, *m.*
Ruby, rŏŏ'-bĕ, *s.* Rubin, *m.*; Röthe, *f.*; Zinne, *f.*
Ruck, rŭk, *s.* Vogel Greif, *m.*; [Falte, *f.*
Ructation, rŭk-tă'-shŭn, *s.* Rülpsen, *n.*
Rud, rŭd, *v. a.* röthen.
Rudder, rŭd'-dŭr, *s.* Steuerruder, *n.*
Ruddes, rŭd'-dĕs, *s.* Ringelblume, *f.*
Ruddiness, rŭd'-dĕ-nĕs, *s.* Röthe, rothe Farbe, *f.*
Ruddle, rŭd'-dl, *s.* Röthel, *m.*
Ruddock, rŭd'-dŭk, *s.* Rothkehlchen, *n.*
Ruddy, rŭd'-dĕ, *adj.* roth, röthlich.
Rude, rŏŏd, *adj.* – ly, *adv.* roh, rauh; ungesittet, unartig, ungebildet; hart, streng, ungestüm; stark.
Rudeness, rŏŏd'-nĕs, *s.* Rohheit; Rauhigkeit; Grobheit; Unwissenheit; Heftigkeit, *f.*; Ungestüm, *m.*
Ruderary, rŏŏ'-dŭr-ă-rĕ, *adj.* zum Schutte gehörig.
Ruderation, rŏŏ-dŭr-ă'-shŭn, *s.* Pflastern mit kleinen Steinen, *n.*
Rudesby, rŏŏdz'-bĕ, *s.* grober Mensch, *m*
Rudiment, rŏŏ'-dĕ-mĕnt, *s.* Grundlage, *f.*; rudiments, *pl.* Anfangsgründe, *m. pl.*
Rudimental, rŏŏ-dĕ-mĕn'-tăl, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig.
Rue, rŏŏ, *s.* Raute (Pflanze), *f.*; – *v. a.* bereuen; bedauern, beklagen.
Rueful, rŏŏ'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* traurig, kläglich.
Ruefulness, rŏŏ'-fŭl-nĕs, *s.* Traurigkeit, *f.*; Gram, *m.*
Ruelle, rŏŏ-ĕl', *s.* Gesellschaft, *f.*; Kränzchen, *n.*
Ruff, rŭf, *s.* Krause, Halskrause; Rauhheit, *f.*; Raubars; Kampfhahn; Glanz, *m.*; Stechen mit einem Trumpfe, *n.*; – *v. a.* stechen (beim Kartenspiele).
Ruffian, rŭf-yăn, *s.* Mörder, Meuchelmörder; Hurenwirth, *m.*; – *adj.* wild, ungestüm; ruchlos; – *v. n.* wüthen, toben.
Ruffle, rŭf-fl, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; aus der Fassung bringen, überraschen; in Falten legen; – *v. n* rauh werden; streiten; flattern; – *s.* Handkrause, *f.*; Streit, *m.*; Gährung, *f.*
Ruffleboot, rŭf-fŭr-bŏŏt, *s.* Falkenhaube, *f.*
Rug, rŭg, *s.* dicke, wollene Decke, *f.*; [Pudel, *m.*
Rugged, rŭg'-gĕd, *adj.* – ly, *adv.* rauh, uneben; holperig; zottig; unfreundlich; mürrisch; unangenehm.
Ruggedness, rŭg'-gĕd-nĕs, *s.* Rauhigkeit, *f.*; [ges Tuch, *n.*
Rugin, rŏŏ'-gĭn, *s.* weiches, wollig-
Rugine, rŏŏ'-jĭn, *s. T.* Knochenfeile, *f.*
Rugose, rŏŏ-gōse', *adj.* runzelig.
Rugosity, rŏŏ-gŏs'-ĕ-tĕ, *s.* runzelige Beschaffenheit, Runzeligkeit, *f.*
Ruin, rŏŏ'-ĭn, *s.* Einsturz, *m.*; Trümmer, Ruine, *f.*; Verderben, *n.*; Untergang, *m.*; – *v. a.* verwüsten, verderben: ruins, *pl.* Trümmer, Ruinen, *f. pl.*
Ruinate, rŏŏ'-ĭn-āte, *v. a.* zu Grunde richten; – *part. & adj.* zu Grunde gerichtet, verwüstet.
Ruination, rŏŏ-ĭn-ă'-shŭn, *s.* Verwüstung, *f.* Verderben, *n.*
Ruinous, rŏŏ'-ĕ-nŭs, *adj.* ly, *adv.* verderblich; baufällig.
Ruinousness, rŏŏ'-ĕ-nŭs-nĕs, *s.* Baufälligkeit, *f.*
Rule, rŏŏl, *s.* Regel; Ordnung; Sittsamkeit, *f.*; Gebiet; Richtscheit, *n.*; Maßstab, *m.*; Lineal, *n.*; – *v. a.* zur Regel machen, festsetzen; verordnen; verwalten; Linien ziehen; – *v. n.* to-over, beherrschen.
Ruler, rŏŏl'-ŭr, *s.* Beherrscher, Verwalter, *m.*; Lineal, Richtscheit, *n.*; Maßstab, *m.*
Rum, rŭm, *s.* Rum; Landprediger, [*m.*
Rumble, rŭm'-bl, *v. n.* rumpeln; brummen.
Rumbler, rŭm'-bl-ŭr, *s.* welcher [rumpelt, brummt, *m.*
Rumbo, rŭm'-bŏ, *s.* Branntweinpunsch, *m.*
Ruminant, rŏŏ'-mĕ-nănt, *adj.* [wiederkäuend.
Ruminate, rŏŏ'-mĕ-nāte, *v. a. & n.* wiederkäuen; nachdenken, nachsinnen.
Rumination, rŏŏ-mĕ-nă'-shŭn, *s.* Wiederkäuen; Nachsinnen, *n.*
Ruminator, rŏŏ'-mĕ-nă-tŭr, *s.* Grübler, *m.*
Rummage, rŭm'-mĭdje, *v. a.* durchsuchen, durchstöbern; – *v. n.* suchen, stöbern.
Rummer, rŭm'-mŭr, *s.* Römer (Trinkgefäß), Becher, *m.*
Rumour, rŏŏ'-mŭr, *s.* Gerücht, *n.*; – *v. a.* aussprengen.
Rump, rŭmp, *s.* Kreuz (eines Thieres), *n.*; Lenden, *f. pl.* Steiß, *m.*; rump-bone, *s.* Schambein, *n.*; – *v. a.* den Rücken zukehren.
Rumple, rŭm'-pl, *s.* Runzel; Falte, *f.*; – *v. a.* in Runzeln oder Falten drücken, knittern.
Rump-steaks, rŭmp'-stāke, *s.* Rindfleischschnitte, *f. pl.*
Run, rŭn, *v. n. & a. ir.* laufen

Digitized by Google

rennen; strömen; fließen lassen, ergießen; flüssig seyn, schmelzen; eitern; durchgehen, fortlaufen; vergehen; fliehen; sich beziehen; lauten, beschaffen seyn, sich verhalten; gegründet seyn; gerathen; werden, verfallen; üben; sich erstrecken, wachsen; herrschen, durchbohren; treiben; wagen; hineinstecken; heimlich einführen; – s. Laufen, n.; Lauf; Gang, Umlauf; Angriff, m.; to – after, hinter etwas herlaufen, nach etwas streben; to – away with, mit etwas davon gehen, wegführen; verleiten; to – back, zurücklaufen, zurückfließen; to – counter, zuwider laufen, widerstreiten; to – down, matt jagen, niederrennen; unterdrücken; verkleinern, tadeln; to – in with, übereinstimmen; to – in upon, auf etwas zulaufen; to – on, fortschreiten, fortlaufen, fortsetzen; to – on about, räsonniren über ...: to – over, überlaufen, überfließen; schnell durchgehen; to – out, auslaufen; vergehen, sich verbreiten, erschöpfen, sich erschöpfen; to – out of one's wits, wahnsinnig werden; to – through, durchlaufen; durchstechen; to – up, erheben, aufsteigen lassen; to – a horse, galoppiren; to – a stag, einen Hirsch jagen; to – high, hoch steigen, hoch getrieben werden; to – into debt, s. Schulden machen; to – the venture, aufs Spiel setzen.

Runagate, rŭn'-ă-gāte, s. Flüchtling; Abtrünniger, Ueberläufer, m.

Runaway, rŭn'-ă-wā, s. Ausreißer; Flüchtling, m.

Runcation, rŭn-kā'-shŭn, s. Wegschaffen des Unkrautes, n.

Rundle, rŭn'-dl, s. Staffel, Sprosse; Achsenscheibe, f. [chen, n.

Rundlet, rŭnd'-lĕt, s. kleines Fäßchen, n.

Rune, rōōn, s. Runenschrift, f.

Runnel, rŭn'-nĕl, s. Bach, m.

Runner, rŭn'-nŭr, s. Renner, Läufer; Bote; Gerichtsdiener, oberer Mühlstein, m.; Laufsprosse, f.; Ausläufer, m.

Runnet, rŭn'-nĕt, s. Lab, n.

Running, rŭn'-nĭng, s. Rennen, Laufen, n.; – adj. -ly, adv. laufend, im Laufen, fließend; for eight days –, acht Tage hinter einander; –horse, s. Rennpferd, n.; – knot, s. Schlinge, f.; – place, s. Rennbahn, f. [hund, m.

Runnion, rŭn'-yŭn, s. Lumpen-

Runsh, rŭnsh, s. Feldsenf, m.

Runt, rŭnt, s. verbuttetes Vieh; schlechtes Thier, n.

Rupee, rōō-pēē', s. Rupie (ostindische Münze), f. [m.

Ruption, rŭp'-shŭn, s. Riß, Bruch,

Ruptory, rŭp'-tŭr-ē, s. Bruchmittel, n.

Rupture, rŭp'-tshŭre, s. Bruch, m.; Uneinigkeit, f.; Zwiespalt, m; – v. n. brechen, zerreißen; einen Bruch bekommen.

Rural, rōō'-răl, adj. ländlich.

Rurality, rōō-răl'-ĕ-tē, **Ruralness**, rōō'-răl-nĕs, s. Ländlichkeit, f.

Ruricolist, rōō-rĭk'-ō-lĭst, s. Landbauer, Landmann, m.

Rurigenous, rōō-rĭd'-jĕ-nŭs, adj. auf dem Lande geboren.

Ruse, rōōs, s. List, Verschlagenheit, f.

Rush, rŭsh, s. Binse; schneller Lauf, m.; Ungestüm, n.; – v. n. mit Ungestüm laufen, rennen; to – in upon, herfallen über ....

Rushiness, rŭsh'-ē-nĕs, s. Menge Binsen, f. pl. [licht, Nachtlicht, n.

Rushlight, rŭsh'-līte, s. Binsen-

Rushlike, rŭsh'-like, adj. binsenähnlich; schwach.

Rushy, rŭsh'-ē, adj. mit Binsen angefüllt, aus Binsen.

Rusk, rŭsk, s. Zwieback, m.

Russet, rŭs'-sĕt, adj. braunroth; grau; bäuerisch; – s. Bauerkleid, n.; Art Apfel, m.; – v. a. eine braunrothe Farbe geben.

Russeting, rŭs'-sĕt-ĭng, **Russetin-apple**, rŭs'-sĕt-ĭn-ăp-pl, s. Art Apfel, m. [röthlich.

Russety, rŭs'-sĕt-ē, adj. braun-

Rust, rŭst, s. Rost; Schimmel, m.; – v. n. rosten, verrosten; schimmeln; – v. a. rostig, schimmelig machen.

Rustical, rŭs'-tē-kăl, adj. -ly, adv. ländlich, bäuerisch.

Rusticalness, rŭs'-tē-kăl-nĕs, s. bäuerisches Wesen, n.

Rusticate, rŭs'-tē-kāte, v. n. auf dem Lande wohnen; – v. a. auf das Land verweisen.

Rustication, rŭs-tē-kā'-shŭn, s. Landleben, n.; Verbauerung, f.

Rusticity, rŭs-tĭs'-ē-tē, s. Ländlichkeit; Grobheit, f.

Rustick, rŭs'-tĭk, adj. ländlich; bäuerisch; – s. Landmann, Bauer, m.

Rustiness, rŭs'-tē-nĕs, s. rostige, schimmelige Beschaffenheit, f.

Rustle, rŭs'-sl, v. n. rauschen, rasseln.

Rusty, rŭs'-tē, adj. rostig; schimmelig; mürrisch.

Rut, rŭt, s. Brunft, f.; Geleise, n.; – v. n. in der Brunft seyn; T. anlau-

Ruth, rōōth, s. Mitleiden, n. [fen.

Ruthful, rōōth'-fŭl, adj. -ly, adv. mitleidig; traurig. [Mitleiden, n.

Ruthfulness, rōōth'-fŭl-nĕs, s.

Ruthless, rōōth'-lĕs, adj. -ly, adv. unbarmherzig.

Ruthlessness, rōōth'-lĕs-nĕs, s. Unbarmherzigkeit, f.

Ruttier, rŭt'-tē-ĕr, s. Wegweiser, m.

Ruttish, rŭt'-tĭsh, adj. geil, wollüstig.

Ruttle, rŭt'-tl, s. Röcheln, n. [stig.

Rye, rī, s. Roggen, m.; Korn, n.; Krankheit der Falken, f.; rye-grass, s. Lolch, m.

S

Sabaism, sā'-bā-ĭzm, s. Verehrung der Gestirne, f.

Sabaoth, săb-bā'-ŏth, s. Zebaoth.

Sabbath, săb'-băth, s. Sabbath, m.; sabbath-breaker, s. Sabbathschänder, m.; sabbath-breaking, s. Entheiligung des Sabbaths, f.

Sabbatical, săb-băt'-tē-kăl, adj. zum Sabbath gehörig.

Sabbatism, săb'-bā-tĭzm, s. strenge Beobachtung des Sabbaths, f.

Sabine, săb'-ĭn, s. Sadebaum, m.

Sable, sā'-bl, s. Zobel; Zobelpelz, m.; – adj. schwarz, düster.

Sabliere, săb'-lēēr, s. Sandgrube, f.; T. Balken, m. [a. sabeln.

Sabre, sā'-bĕr, s. Säbel, m.; – v.

Sabulosity, săb-ū-lŏs'-ē-tē, **Sabulousness**, săb'-ū-lŭs-nĕs, s. Sandigkeit, f.

Sabulous, săb'-ū-lŭs, adj. sandig.

Saccade, săk-kăde', s. Ruck mit dem Zügel, m. [zuckerartig.

Saccharine, săk'-kā-rīne, adj.

Sacerdotal, săs-ĕr-dō'-tăl, adj. priesterlich.

Sack, săk, s. Seel; Sack, m.; Erstürmung (einer Stadt); Plünderung, f.; Frauenkleid, n.; – v. a. in einen Sack thun; mit Sturm erobern, plündern; sack-but, s. Posaune, f.; sack-cloth, s. Sackleinwand, f. [und Plünderung, f.

Sackage, săk'-ĭdje, s. Erstürmung

Sacker, săk'-kŭr, s. Plünderer, Verheerer, Eroberer, m.

Sacrament, săk'-krā-mĕnt, s. Eid, m.; Sacrament; heiliges Abendmahl, n.

Sacramental, săk-krā-mĕnt'-ăl, adj. -ly, adv. zu dem Sacramente gehörig.

Sacrate, săk'-rāte, v. a. weihen.

Sacre, sā'-kŭr, v. a. heiligen weihen.

Sacred, sā'-krĕd, adj. -ly, adv. heilig, geweiht; verflucht.

Sacredness, sā'-krĕd-nĕs, s. Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit, f.

Sacrificable, săk-rĭf'-ē-kā-bl, adj. zum Opfer tüchtig.

Sacrificator, săk-krē-fē-kā'-tŭr, s. Opferpriester, m.

Sacrificatory, săk-krĭf-fē-kā-tŭr-ē, adj. opfernd.

Sacrifice, săk'-krē-fīze, v. a. opfern; aufopfern; – s. Opfer, n.

Sacrificer, săk'-krē-fī-zŭr, s. Opferpriester, m.

Sacrificial, săk-krē-fĭsh'-ăl, adj. zum Opfer gehörig; – rites, s. pl. Opfergebräuche, m. pl. [fernd.

Sacrifick, sā-krĭf'-fĭk, adj. op-

Sacrify, săk'-krē-fī, v. a. opfern.

Sacrilege, săk'-krē-lĭdje, s. Kirchenraub; Frevel, m.; Entweihung, f.

Sacrilegious, săk-krē-lē'-jŭs, adj. -ly, adv. kirchenräuberisch; verflucht.

Sacrilegiousness, săk-krē-lē'

jūs-nĕs, s. Verruchtheit, Frevelhaftigkeit, f.
Sacring, sā'-krĭng, adj. heiligend, weihend; – s. Weihe, Salbung, f.
Sacrist, sā'-krĭst, Sacristan, sāk'-krĭs-tăn, s. Kirchner, Küster, m.
Sacristy, sāk'-krĭs-tē, s. Sakristei, f.
Sad, sād, adj. -ly, adv. dunkelbraun, dunkel; traurig, betrübt, schwermüthig; ernsthaft; unglücklich; schlimm, schwer, schwerfällig; sad-array, s. Leichenzug, m.; sad-coloured, dunkelfarben; sad-hearted, schwermüthig, traurig.
Sadden, sād'-dn, v. a. dunkelbraun färben; traurig machen, betrüben; schwer machen.
Saddle, sād'-dl, s. Sattel; – v. a. sattlen, beladen; saddle-backed, adj. mit einem hohlen Rücken; saddle-bow, s. Sattelbogen; saddle-cloth, s. Satteldecke, f.; saddle-maker, s. Sattler, m.; saddle-tree, s. Sattelbaum, m.; to – the spit, ein Gastmahl geben; to – one's nose, eine Brille aufsetzen.
Saddler, sād'-lŭr, s. Sattler, m.
Saddlery, sād'-lŭr-ē, s. Sattlerwaaren, f. pl.
Saddnece, sād'-dŏ-sē, s. Sadducäer, m.
Sade, sāde, v. a. sättigen, überfüllen.
Sadness, sād'-nĕs, s. Traurigkeit, Schwermuth; Ernsthaftigkeit, f.
Safe, sāfe, adj. -ly, adv. sicher; unversehrt; wohlbehalten; getreu; richtig; – s. Speiseschrank, m.; – v. a. sichern.
Safeconduct, sāfe-kŏn'-dŭkt, s. Bedeckung, f.; sicheres Geleit, n.; Paß, m.; – v. a. sicher geleiten.
Safeguard, sāfe'-gärd, s. Schutz, m.; Sicherheit, Bedeckung, f.; Paß, m.; – v. a. beschützen, vertheidigen; verwahren.
Safeness, sāfe'-nĕs, s. Sicherheit, f.
Safety, sāfe'-tē, s. Sicherheit, f.; unverletzter Zustand, m.; Verwahrung, f.; Verhaft, m.; in –, sicher, unversehrt.
Saffloow, sāf'-flŏ, s. Safflor (Pflanze), m.
Saffron, sāf'-frŭn, s. Safran, m.; – adj. safrangelb; – v. a. mit Safran färben.
Sag, sāg, v. n. niedergedrückt werden, sich senken; – v. a. beladen.
Sagacious, sā-gā'-shŭs, adj. -ly, adv. scharfsinnig, scharfsichtig; klug.
Sagaciousness, sā-gā'-shŭs-nĕs, Sagacity, sā-găs'-sē-tē, s. scharfer Geruch; Scharfsinn, m.; Scharfsichtigkeit, f.
Sage, sādje, adj. weise, klug, gesittet, ernsthaft; – s. Weise, m.; Salbei, f.; -ly, adv. weislich.
Sageness, sādje'-nĕs, s. Weisheit, Klugheit, f.
Sagittal, sād'-jē-tăl, adj. pfeilförmig.
Sagittary, sād'-jē-tā-rē, Sagittarius, sād-jē-tā'-rē-ŭs, s. Schütze (im Thierkreise), m.
Sago, sā'-gō, s. Sago, m.
Saick, sā'-ĭk, s. Saike (türkisches Fahrzeug), f.
Sail, sāle, s. Segel; Schiff, n.; Flügel, Windmühlenflügel, m.; – v. n. segeln, absegeln, unter Segel gehen; schwimmen; – v. a. befahren; durchfliegen; sail-cloth, s. Segeltuch, n.; sail-maker, s. Segelmacher, m.; sail-yard, s. Segelstange, f.; to strike –, die Segel streichen; sich demüthigen.
Sailable, sāle'-ă-bl, adj. schiffbar.
Sailer, sā'-lŭr, s. Segler (Schiff); Matrose, m.
Sailor, sā'-lŭr, s. Matrose, m.
Saim, sāme, s. Schmalz, n.
Sainfoin, sān'-fŏĭn, s. spanischer Klee, m.
Saint, sānt, adj. -ly, adv. heilig; – s. Heiliger, m.; – v. a. zum Heiligen machen, heilig sprechen.
Sainted, sān'-tĕd, adj. heilig, gottesfürchtig.
Sainess, sān'-tĕs, s. Heilige, f.
Saintlike, sānt'-like, adj. wie ein Heiliger, heilig.
Saintliness, sānt'-lē-nĕs, s. Heiligkeit, f.
Saintship, sānt'-shĭp, s. Würde eines Heiligen, f.
Sake, sāke, s. Ursache, f.; for the – of, um ... willen; for my –, um meinetwillen.
Saker, sā'-kŭr, s. Kanone, Feldschlange, f.
Sal, săl, s. T. Salz, n.
Salacious, sā-lā'-shŭs, adj. -ly, adv. wollüstig, geil.
Salacity, sā-lăs'-sē-tē, s. Wollust, Geilheit, f.
Salad, săl'-lăd, s. Salat, m.; salad-oil, s. Baumöl, n.
Salamander, săl'-ă-măn'-dŭr, s. Salamander, m.
Salamandrine, săl-ă-măn'-drĭn, adj. salamanderartig.
Salary, săl'-lā-rē, s. Besoldung, f.; Gehalt, m.
Sale, sāle, s. Verkauf; Abgang, Absatz, m.; Versteigerung; Feilbietung; Fischreuse, f.; to set to –, feil bieten; sale's man, s. Händler, Kleiderhändler, m.; sale's master, s. Viehhändler, m.; sale-work, s. schlechte Arbeit, f.
Saleable, sā'-lā-bl, adj. -bly, adv. verkäuflich, gangbar.
Saleableness, sā'-lā-bl-nĕs, s. guter Abgang, m.
Salebrosity, săl-ē-brŏs'-ē-tē, s. rauher Pfad, m.
Salebrous, săl'-ē-brŭs, adj. rauh, holperig.
Salep, sā-lĕp', s. Salepwurzel, f.
Salew, sā-lū', v. a. grüßen.
Saliant, sā'-lē-ĕnt, adj. vorspringend; vorragend.
Salient, sā'-lē-ĕnt, adj. springend, hüpfend.
Saline, sā-line', Salinous, sā-lī'-nŭs, adj. salzartig.
Saliva, sā-lī'-vă, s. Speichel, m.
Salival, săl'-ē-văl, Salivarious, săl-ē-vā'-rē-ŭs, Salivary, săl'-ē-vā-rē, adj. zum Speichel gehörig.
Salivate, săl'-lē-vāte, v. a. & n. speicheln.
Salivation, săl-lē-vā'-shŭn, s. Speichelfluß, m.; Speichelcur, f.
Salivous, sā-lī'-vŭs, adj. speichelartig.
Sallet, săl'-lĭt, Salleting, săl'-lĭt-ĭng, s. Salat, m.
Salliance, săl'-lē-ănse, s. Ausfall, m.
Sallier, săl'-lē-ŭr, s. der einen Ausfall thut, m.
Sallow, săl'-lō, s. Saalweide, f.; – adj. blaß, bleich.
Sallowness, săl'-lō-nĕs, s. Blässe, blasse Farbe, f.
Sally, săl'-lē, s. Ausfall; witziger Einfall; Abstecher, m.; Reise; Munterkeit, f.; lustiger Einfall, m.; – v. n. einen Ausfall thun.
Salmon, săm'-mŭn, s. Lachs, Salm, m.; -trout, s. Lachsforelle, f.
Saloon, sā-lōōn', s. großer Saal, m.
Salope, săl'-ōpe, adj. schmutzig; – s. Schmutznickel, Schmutzbardel, m.
Salsify, săl'-sē-fī, s. Geisbart, m.; Haferwurz, f.
Salsoacid, săl-sō-ăs'-sĭd, adj. salzsauer.
Salsuginous, săl-sū'-jē-nŭs, adj. ein wenig salzig.
Salt, sălt, s. Salz; Salzfaß, n.; Geschmack; Witz, m.; – adj. -ly, adv. salzig; gesalzen; geil; – v. a. salzen; einsalzen; salt-box, s. Salzbüchse, f.; salt-cellar, s. Salzfaß, n.; salt-mine, s. Salzbruch, m.; Salzgrube, f.; salt-pan, s. Salzpfanne, Salzgrube, f.; salt-spring, s. Salzquelle, f.
Saltant, săl'-tănt, adj. springend, tanzend.
Saltation, săl-tā'-shŭn, s. Springen, Tanzen, n.; schnelle Bewegung, f.
Salter, sălt'-ŭr, s. Einsalzer; Salzhändler, m.
Saltern, sălt'-ĕrn, s. Salzwerk, n.
Saltier, săl'-tēĕr, s. T. Andreaskreuz, n.
Saltinbanco, săl-tĭn-băng'-kō, s. Bänkelsänger, Marktschreier, m.
Saltish, sălt'-ĭsh, adj. salzig.
Saltishness, sălt'-ĭsh-nĕs, s. Salzigkeit, f.
Saltless, sălt'-lĕs, adj. ungesalzen.
Saltness, sălt'-nĕs, s. Salzigkeit, f.
Saltpeter, sălt-pē'-tŭr, s. Salpeter, m.; saltpeter-house, s. Salpetersiederei, f.; saltpeter-maker, saltpeter-man, s. Salpetersieder, m.
Salty, sălt'-ē, adj. salzig.
Salubrious, sā-lū'-brē-ŭs, adj. heilsam, gesund.
Salubriousness, sā-lū'-brē-ŭs-nĕs, Salubrity, sā-lū'-brē-tē, s. Heilsamkeit, f.
Salutariness, săl'-lū-tā-rē-nĕs, s. Heilsamkeit, f.
Salutary, săl'-lū-tā-rē, adj. heilsam.
Salutation, săl-lū-tā'-shŭn, s. Gru-

ßen, *n.*; Gruß, *m.*
Saluto, sȧ-lū'tō, *v. a.* grüßen; küssen; erfreuen; – *s.* Gruß; Kuß, *m.*
Saluter, sȧ-lū'-tŭr, *s.* Grüßender, *m.*
Salutiferous, sȧl-lū-tĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* heilsam.
Salutiferousness, sȧl-lū-tĭf'-fĕr-ŭs-nĕs, *s.* Heilsamkeit, *f.*
Salvability, sȧl-vȧ-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Möglichkeit, selig zu werden.
Salvable, sȧl'-vȧ-bl, *adj.* möglich, selig zu werden.
Salvage, sȧl'-vĭdje, *adj.* wild, rauh; – *s.* Bergegeld, *n.*; Bergelohn, *m.*
Salvation, sȧl-vȧ'-shŭn, *s.* Seligmachung, *f.*
Salvatory, sȧl'-vȧ-tŭr-ē, *s.* Behältniß, *n.*; Schrank, *m.*
Salve, sȧlv, *s.* Salbe, *f.*; Balsam, *m.*; Arzeneimittel, *n.*; – *v. a.* heilen; retten; abhelfen; grüßen; to – appearances, den Schein vermeiden.
Salver, sȧl'-vŭr, *s.* Präsentirteller, *m.*
Salvo, sȧl'-vō, *s.* Vorbehalt, *m.*; Einwendung, Ausrede, Ausflucht, *f.*
Samar, sȧ-mȧr', *s.* Schleppkleid, *n.*
Same, sȧme, *adj.* derselbe, dieselbe, dasselbe, nämliche; at the – time, zugleich.
Sameness, sȧme'-nĕs, *s.* Einerleiheit, *f.*
Samite, sȧm'-īt, *s.* Art Zeug, *m.*
Samlet, sȧm'-lĕt, *s.* kleiner Lachs, *m.*
Samphire, sȧm'-fīr, Sampire, sȧm'-pīr, *s.* Meerfenchel (Pflanze), *m.*
Sample, sȧm'-pl, *s.* Probe, *f.*; Muster; Beispiel, *n.*; – *v. a.* eine Probe zeigen, eine Probe geben.
Sampler, sȧm'-pl-ŭr, *s.* Muster, *n.*
Sanable, sȧn'-nȧ-bl, *adj.* heilbar.
Sanation, sȧ-nȧ'-shŭn, *s.* Heilung *f.*
Sanative, sȧn'-nȧ-tĭv, *adj.* heilsam, heilend.
Sanativeness, sȧn'-nȧ-tĭv-nĕs, *s.* Heilkraft, *f*
Sanctification, sȧngk-tē-fĭ-kȧ'-shŭn, *s.* Heiligung, *f.*
Sanctifier, sȧngk'-tē-fī-ŭr, *s.* Heiligmacher, *m.*
Sanctify, sȧngk'-tē-fī, *v. a.* heiligen.
Sanctimonious, sȧngk-tē-mō'-nē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* heilig; scheinheilig.
Sanctimoniousness, sȧngk-tē-mō'-nē-ŭs-nĕs, Sanctimony, sȧngk'-tē-mō-nē, *s.* Heiligkeit; Scheinheiligkeit, *f.*
Sanction, sȧngk'-shŭn, *s.* Bestätigung; Genehmigung, *f.*; Gesetz, *n.*; to give – to . . ., bekräftigen, gesetzliche Kraft verleihen: to lend a – to . . ., in Schutz nehmen, das Wort reden; – *v. a.* feierlich bestätigen, sanctioniren.
Sanctitude, sȧngk'-tē-tūde, *s.* Heiligkeit, Frömmigkeit, *f.*
Sanctity, sȧngk'-tē-tē, *s.* Heiligkeit; Gottesfurcht, *f.*; Engel, *m.*
Sanctuarise, sȧngk'-tshŭ-ȧ-rīze, *v. a.* heiligen, eine Freistätte verleihen.
Sanctuary, sȧngk'-tshŭ-ȧ-rē, *s.* Heiligthum, *n.*; Zufluchtsort, *m.*; Freistätte, *f.*
Sand, sȧnd, *s.* Sand, *m.*; sand-box, *s.* Sandbüchse, *f.*; sand-eel, *s.* Sandaal, *m.*; sand-paper, *s.* Pelirpapier, *n.*; sand-piper, *s.* Strandläufer (Vogel), *m.*; sand-pit, *s.* Sandgrube, *f.*; sand-stone, *s.* Sandstein, *m.*; – *v. a. T.* auf den Sand treiben; mit Sand bestreuen, sanden.
Sandal, sȧn'-dȧl, *s.* Halbschuh, *m.*; Sandale, *f.*
Sandarac, sȧn'-dȧ-rȧk, *s.* Sandarach, *m.*
Sanded, sȧn'-dĕd, *adj.* sandig; gesprenkelt.
Sanderling, sȧn'-dĕr-lĭng, *s.* Sandläufer (Vogel), *m.* Seelerche, *f.*
Sanders, sȧn'-dŭrz, *s.* Sandelholz, *n.*
Sandever, sȧn'-dĕv-ŭr, *s.* Glasgalle, *f.*
Sandish, sȧn'-dĭsh, *adj.* sandig, sandartig.
Sands, sȧndz, *s.* Sandufer, *n.*; Sandwüste; Sandbank, *f.*
Sandy, sȧn'-dē, *adj.* sandig; roth-haarig.
Sane, sȧne, *adj.* gesund.
Sanguiferous, sȧng-gwĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Blut enthaltend.
Sanguification, sȧng-gwē-fē-kȧ'-shŭn, *s.* Verwandlung in Blut, *f.*
Sanguify, sȧng'-gwē-fī, *v. a.* Blut erzeugen.
Sanguinary, sȧng'-gwē-nȧ-rē, *adj.* blutig, blutdürstig; – *s.* Blutkraut, *n.*
Sanguine, sȧng'-gwĭn, *adj.* blutroth; blutreich, lebhaft, sanguinisch; – *s.* blutrothe Farbe, *f.*
Sanguineness, sȧng'-gwĭn-nĕs, Sanguinity, sȧng-gwĭn'-ĭ-tē, *s.* Leichtblütigkeit, *f.* sanguinisches Temperament, *n.*
Sanguineous, sȧng-gwĭn'-ē-ŭs, *adj.* zum Blute gehörig; blutreich.
Sanguinolent, sȧng-gwĭn'-ō-lĕnt, *adj.* blutig.
Sanhedrim, sȧn'-hē-drĭm, *s.* höchstes jüdisches Gericht, *n.* Sanhedrin, *m.*
Sanicle, sȧn'-ē-kl, *s.* Bruchkraut, *n.*
Sanies, sȧ'-nē-īz, *s.* dünner Eiter, *m.*
Sanious, sȧ'-nē-ŭs, *adj.* eiterig.
Sanity, sȧn'-ē-tē, *s.* Gesundheit, *f.*; gesunder Verstand, *m.*
Sap, sȧp, *s.* Saft, *m.* Untergraben, Minren, Sappen, *n.*; – *v. a. & n.* sappen, untergraben.
Sapid, sȧp'-ĭd, *adj.* schmackhaft.
Sapidity, sȧ-pĭd'-ē-tē, Sapidness, sȧp'-ĭd-nĕs, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Sapience, sȧ'-pē-ĕnse, *s.* Weisheit, *f.*
Sapient, sȧ'-pē-ĕnt, *adj.* weise, klug.
Sapless, sȧp'-lĕs, *adj.* saftlos, dürre.
Saplessness, sȧp'-lĕs-nĕs, *s.* Saftlosigkeit, *f.*
Sapling, sȧp'-lĭng, *s.* junges Bäumchen, *n.*
Saponaceous, sȧp-ō-nȧ'-shŭs, *adj.* seifenartig.
Saponary, sȧp'-pō-nȧ-rē, *adj.* seifenartig; – *s.* Seifenkraut, *n.*
Sapor, sȧ'-pŏr, *s.* Geschmack, *m.*
Saporific, sȧp-ō-rĭf'-fĭk, Saporiferous, sȧp-ō-rĭf'-ĕr-ŭs, Saporous, sȧ'-pō-rŭs, *adj.* schmackhaft.
Saporousness, sȧ'-pō-rŭs-nĕs, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Sapper, sȧp'-pŭr, *s.* Sappeur, *m.*
Sapphire, sȧf'-fīr, *s.* Saphir, *m.*
Sapphirine, sȧf'-fīr-ĭne, *adj.* von Saphir.
Sappiness, sȧp'-pē-nĕs, *s.* Saftigkeit, *f.*
Sappy, sȧp'-pē, *adj.* saftig; schwach; zart, schimmelig.
Saraband, sȧr'-rȧ-bȧnd, *s.* spanischer Tanz, *m.*
Sarcasm, sȧr'-kȧzm, *s.* bitterer Spott, *m.* Bitterkeit, *f.* Stichelwort, *n.*
Sarcastical, sȧr-kȧs'-tē-kȧl, Sarcastick, sȧr-kȧs'-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* beißend, bitter, stechend.
Sarcenet, sȧrse'-nĕt, *s.* Taffet, *m.*
Sarcle, sȧr'-kl, *v. a.* jäten.
Sarcocele, sȧr'-kō-sēle, *s.* Fleischbruch, *m.*
Sarcoma, sȧr-kō'-mȧ, *s.* Fleischgewächs, *n.*
Sarcophagous, sȧr-kŏf'-fȧ-gŭs, *adj.* Fleisch fressend.
Sarcophagus, sȧr-kŏf'-fȧ-gŭs, *s.* Sarg, *m*
Sarcophagy, sȧr-kŏf'-fȧ-jē, *s.* Fleischessen, *n.*
Sarcotick, sȧr-kŏt'-tĭk, *adj.* Fleisch erzeugend.
Sarculation, sȧr-kū-lȧ'-shŭn, *s.* Jäten, *n*
Sardel, sȧr'-dĕl, *s.* Sardelle, *f.*
Sardine, sȧr'-dĭne, Sardins, sȧr'-dē-ŭs, *s.* Sarder, *m.*
Sardonyx, sȧr'-dō-nĭks, *s.* Sardonyx, *m.*
Sark, sȧrk, *s.* Hairtich, *m.*; Hemd, *n.*
Sarn, sȧrn, *s.* Steinpflaster, *n.*
Sarplier, sȧr'-plēēr, Sarp-cloth, sȧrp'-clȧth, *s.* Packtuch, *n.*
Sarsa, sȧr'-sȧ, Sarsaparilla, sȧr-sȧ-pȧ-rĭl'-ȧ, *s.* Sarsaparille, *f*
Sarse, sĕrse, *s.* Haarsieb, *n.*; – *v. a.* durchsieben.
Sart, sȧrt, *s.* Neubruch, *m.* Rodeland, *n.*
Sarver, sȧr'-vŭr, *s.* Präsentirteller, *m.*
Sash, sȧsh, *s.* Leibbinde, *f.* Leibband, *n.* Schärpe, Feldbinde, *f.*; sash-window, Ziehfenster, Schiebfenster, *n.*; – *v. a.* mit einer Schärpe schmücken; mit Schiebfenstern versehen.
Sashoon, sȧ-shōōn', *s.* Stuckder, *n*
Sassafras, sȧs'-sȧ-frȧs, *s.* Sassafras, *m.*
Sasse, sȧs, *s.* Schleuse, *f.* Schutzbret, *n*
Satan, sȧ'-tȧn, *s.* Satan, *m.*
Satanical, sȧ-tȧn'-nē-kȧl, Satanick, sȧ-tȧn'-nĭk, *adj.* satanisch teuflisch.
Satchel, sȧtsh'-ĭl, *s.* Säckchen, *n.* Büchermappe (der Kinder), *f.*
Sate, sȧte, *v. a.* sättigen, überfüllen
Sateless, sȧte'-lĕs, *adj.* unersättlich

Satellite, sät'-tél-lite, s. Trabant, Folgestern; Anhänger, m.
Satellitious, sät-tél-lísh'-ús, adj. trabantenmäßig.
Satiate, sä'-shé-ate, adj. satt, übersättigt; – v. a. sättigen; überfüllen; befriedigen.
Satiation, sä-shé-ä'-shún, s. Sättigung, Ueberfüllung, f.
Satiety, sä-tí'-é-té, s. Sättigung; Ueberfüllung, f.; Ekel, m.
Satin, sät'-tín, s. Atlas, m.; satin-ribbon, s. Atlasband, n.
Satire, sä'-tír (sä'-tire), s. Spottschrift, f. Spottgedicht, n.
Satirical, sä-tír'-ré-kál, Satirick, sä-tír-ík, adj. – cally, adv. beißend, stechend.
Satirist, sät'-tír-íst, s. Spottdichter, m.
Satirize, sät'-tír-íze, v. a. spotten, durchhecheln.
Satisfaction, sät-tís-fák'-shún, s. Genugthuung, Befriedigung, f.; Vergnügen, n.
Satisfactive, sät-tís-fák'-tív, adj. genugthuend.
Satisfactoriness, sät-tís-fák'-tír-é-nés, s. Befriedigung, Zulänglichkeit, f.
Satisfactory, sät-tís-fák'-tír-é, adj. – ily, adv. befriedigend; zulänglich.
Satisfy, sät'-tís-fí, v. a. & n. Genugthuung verschaffen, befriedigen, sättigen.
Satrap, sä'-trap, s. Statthalter, m.
Satrapy, sä'-trä-pé, s. Satrapie, f.
Saturable, sät'-tú-rä-bl, adj. fähig, gesättigt zu werden.
Saturant, sät'-tú-rant, adj. sättigend.
Saturate, sät'-tú-ráte, v. a. sättigen.
Saturday, sät'-túr-dä, s. Sonnabend, m.
Saturity, sä-tú'-ré-té, s. Sättigung, f.
Saturn, sä'-túrn, s. Saturn, m. Blei, n.
Saturnine, sät'-túr-nine, adj. schwermüthig, mürrisch.
Saturnist, sät'-túr-nist, s. schwermüthiger Mensch, m.
Satyr, sä'-túr, s. Satyr, Waldgott, m.
Sauce, sáwse, s. Brühe, Tunke, f. Zuguß, m. Würze, f.; – v. a. mit Brühe versehen; würzen; vermischen: sauce-box, s. muthwilliger Mensch, m.; sauce-pan, s. Tiegel, m. Tunknäpfchen, n.
Saucer, sáw'-súr, s. Unterschälchen, Saucennapf, m.
Sauciness, sáw'-sé-nés, s. Verwegenheit, f.
Sauciasse, sáw'-sís, s. Wurst, f. Pulverwurst, f.
Saucy, sáw'-sé, adj. – ily, adv. verwegen, muthwillig, frech.
Saunter, sán'-túr, v. a. schlendern, träge einhergehen; – s. ruhiger, langsamer Gang, m.
Saunterer, sán'-túr-úr, s. der ruhig und langsam einhergeht, Müssiggänger, m.
Sausage, sáw'-sídje, s. Wurst, f.
Savage, sáv'-vídje, adj. – ly, adv. wild, roh; – s. Wilder, m.; v. a. wild, roh machen.
Savageness, sáv'-vídje-nés, s. Wildheit, f. [heit; Wildniß, f.
Savagery, sáv'-vídje-ré, s. Wildheit; Wildniß, f.
Savanna, sä-ván'-ná, s. offene Weide, Weidegegend, f.
Save, sáve, v. a. retten, erretten; bewahren, aufheben; sparen, ersparen; – v. n. sparsam, wohlfeil seyn; – adv. außer, ausgenommen: to-appearances, den Schein vermeiden; to-time, um keine Zeit zu verlieren; to-up, aufsparen.
Saveall, sáve'-áll, s. Lichtknecht, m.
Saver, sä'-vúr, s. Retter, Erretter; Erhalter, guter Hauswirth, m.
Savin, Savine, sáv'-ín, s. Sadebaum, Sabenbaum, m.
Saving, sä'-víng, adj. – ly, adv. erhaltend; sparsam; – s. Rettung, Errettung; Ausnahme, f.; Vorbehalt, m.; – adv. ausgenommen, außer. [samkeit, f.
Savingness, sä'-víng-nés, s. Sparsamkeit, f.
Saviour, sä'-vé-úr, s. Heiland, Erlöser, m.
Savour, sä'-vúr, s. Geschmack, Geruch, Duft, m.; – v. n. & a. schmecken; riechen; kosten; das Ansehen haben, anzeigen; Gefallen finden.
Savouriness, sä'-vúr-é-nés, s. Schmackhaftigkeit, f.; Wohlgeruch, m.
Savourless, sä'-vúr-lés, adj. geschmacklos; fade.
Savoury, sä'-vúr-é, adj. – ly, adv. schmackhaft; wohlriechend.
Savoy, sä-vóé', s. savoyer Kohl, m.
Saw, sáw, s. Säge, f.; Sprichwort, n.; – v. a. sägen; saw-blade, s. Sägeblatt, n.; saw-dust, s. Sägespäne, m. pl.; saw-fish, s. Sägefisch, m.; saw-mill, s. Sägemühle, Schneidemühle, f.; saw-wort, s. Eibartenkraut, n.
Sawer, sáw'-úr, Sawyer, sáw'-yúr, s. Säger, Holzsäger, m.
Saxifrage, sák'-sé-frádje, s. Steinbrech (Pflanze), m.
Say, sä, v. a. & n. sagen; hersagen; – s. Rede, Probe, f.; to – mass, Messe lesen; to-one's prayers, sein Gebet verrichten.
Saying, sä'-íng, s. Sagen, n.; Spruch, m.
Scab, skáb, s. Scharf, Grind, m. Krätze, f.; Lumpenhund, m.
Scabbard, skáb'-búrd, s. Degenscheide, f.; Blatt, n.
Scabbed, skáb'-béd, Scabby, skáb'-bé, adv. räudig, krätzig; lumpig.
Scabbedness, skáb'-béd-nés, Scabbiness, skáb'-bé-nés, s. räudige Beschaffenheit, f.
Scabious, ská'-bé-ús, adj. krätzig.
Scabrous, ská'-brús, adj. rauh, holperig. [Rauhigkeit, f.
Scabrousness, ská'-brús-nés, s.
Scad, skád, s. Stachelmakrele, f.
Scaffold, skáf'-fúld, s. Gerüst, Blutgerüst, n.; – v. a. aufrichten, ein Gerüst machen.
Scaffoldage, skáf'-fúl-dídje, s. Bühne, f. Schaugerüst n.
Scaffolding, skáf'-fúl-díng, s. Gerüst, n. Bühne, f. [sich.
Scalable, skále'-ä-bl, adj. ersteigbar.
Scalade, skä-láde', Scalado, skä-lá'-dó, s. Ersteigen (durch Sturmleitern), n. Sturm, m. [artig.
Scalary, skál'-ä-ré, adj. stufen-
Scald, skáld, s. Scharf, Grind, m.; – adj. scharfig, grindig; schlecht; – v. n. brühen, verbrennen; scald-head, s. Grindkopf, Scharf, m.; scaldinghot, adj. brühheiß.
Scaldings, skáld'-íngs, int. vorgesehen!
Scale, skále, s. Wage, Wagschale; Schuppe; Leiter; Tonleiter, f. Maßstab; Sturm, Sturmlauf, m.; – v. a. mit Leitern ersteigen, stürmen; abmessen; schuppen; abschälen; auseinander legen; – v. n. sich schuppen, sich abblättern.
Scaled, skál'd, adj. schuppig.
Scaleless, skále'-lés, adj. ohne Schuppen. [tiges Dreieck, n.
Scalene, ská-léne', s. ungleichseitiges
Scaling, ská'-líng, s. Ersteigen, n.; scaling-ladder, s. Sturmleiter, f.
Scall, skáwl, s. Kopfgrind; Erbgrind, m. [lauch, m
Scallion, skál'-yún, s. Schnitt-
Scallop, skál'-líp, s. Kammmuschel, f.; – v. auszacken.
Scalp, skálp, s. Kopfhaut, Hirnschale, f.; – v. a. die Kopfhaut abziehen, skalpiren. [messer, n.
Scalpel, skál'-pél, s. T. Schabe-
Scaly, ská'-lé, adj. schuppig.
Scamble, skám'-bl, v. a. zerstücken, verstümmeln; – v. n. herumstreichen; sich um etwas reißen; sich ungeschickt benehmen. [retzer, m.
Scambler, skám'-bl-úr, s. Schma-
Scambling, skám'-bl-íng, adj. – ly, adv. herumstreifend; zerstreut; zudringlich.
Scammony, skám'-mó-né, s. Purgirwinde (Pflanze), f.
Scamper, skám'-púr, v. n. ausreißen, davon laufen.
Scamperer, skám'-púr-úr, s. Ausreißer, Flüchtling, m.
Scan, skán, v. a. (einen Vers) messen, scandiren; genau prüfen.
Scand, skánd, v. a. ersteigen.
Scandal, skán'-dál, s. Aergerniß, Skandal, n.; Schande, f.; Verbrechen, n. Verunglimpfung, f.; – v. a. verunglimpfen, schmähen.
Scandalize, skán'-dä-líze, v. a. ein Aergerniß geben, ärgern; verunglimpfen.
Scandalous, skán'-dä-lús, adj. – ly, adv. anstößig; schimpflich, schändlich.
Scandalousness, skán'-dä-lús-

nĕs, *s.* Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*; Hang zur Verleumdung, *m.*
Scansion, skăn'-shŭn, *s.* Versmessung, Scansion, *f.* Scandiren, *n.*
Scant, skănt, *adj.* knapp, sparsam; – *v. a.* einschränken; – *adv.* kaum, auf eine sparsame Art.
Scantiness, skăn'-tē-nĕs, Skantness, skănt'-nĕs, *s.* Sparsamkeit, Eingeschränktheit, *f.* Mangel, *m.*
Skantle, skăn'-tl, *v. a.* ausschneiden, zerschneiden; – *v. n.* knapp werden.
Scantlet, skănt'-lĕt, Scantling, skănt'-lĭng, *s.* kleines Stück, Theilchen, kleines Maß; kleines Muster, *n.*
Scanty, skăn'-tē, *adj.* – ly, *adv.* sparsam, karg; knapp, gering.
Scape, skāpe, *v. n.* entkommen, entfliehen; – *v. n.* fliehen, vermeiden; – *s.* Flucht; Ausflucht, *f.*; Streich, *m.*; Unart, *f.*; scape-gallows, *s.* Galgenstrick, *m.*; scape-grace, *s.* Wüstling, liederlicher Mensch, *m.*
Scapement, skāpe'-mĕnt, *s. T.* Hemmung (in einer Uhr), *f.*
Scapula, skăp'-ū-lā, *s.* Schulterblatt, *n.*
Scapular, skăp'-ū-lăr, Scapulary, skăp'-ū-lā-rē, *adj.* zum Schulterblatte gehörig.
Scar, skăr, *s.* Narbe, *f.*; – *v. a.* schrammen; – *v. n.* vernarben, zubeisen.
Scarab, skăr'-ăb, Scarabee, skăr'-ă-bē, *s.* Käfer, *m.*
Scaramouch, skăr'-ă-mōōtsh, *s.* Schattenarr, Hanswurst, *m.*
Scarce, skārse, *adj.* selten, spärlich, knapp; – *adv.* & – ly, *adv.* kaum, schwerlich.
Scarceness, skārse'-nĕs, Scarcity, skăr'-sē-tē, *s.* Seltenheit, *f.* Spärlichkeit, Mangel, *m.*
Scare, skāre, *v. a.* scheuchen, schrecken; scare-crow, *s.* Vogelscheuche, *f.*; scare-fire, *s.* Feuerlärmen, *m.*
Scarf, skărf, *s.* Schärpe, *f.* Schleier, *m.*; – *v. a.* & *n.* umwerfen, umhängen; scarf-skin, *s.* Oberhaut, *f.*
Scarification, skăr-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Schröpfen, *n.*
Scarificator, skăr-ē-fē-kā'-tŭr, *s.* Schröpfer, *m.*
Scarifier, skăr'-rē-fī-ŭr, *s.* Schröpfer, *m.*; Schröpfeisen, *n.*
Scarify, skăr'-rē-fī, *v. a.* schröpfen.
Scarlet, skăr'-lĕt, *s.* Scharlach, *m.*; – *adj.* scharlachen; scarlet-bean, *s.* Scharlachbohne, *f.*; scarlet-colour, *s.* Scharlachfarbe, *f.*; scarlet-fever, *s.* Scharlachfieber, *n.*; scarlet-oak, *s.* Steineiche, *f.*
Scarmage, Scarmoge, skăr'-mĭdje, *s.* Scharmützel, Gefecht, *n.*
Scarp, skărp, *s. T.* Abdachung, Wehrlehne, *f.*
Scarry, skăr'-rē, *adj.* narbig.
Scatch, skătsh, *s. T.* Kappenmundstück, *n.*
Scatch, skătsh, *v. a.* (ein Rad) hemmen.
Scatches, skătsh'-ĕz, *s. T.* Stiefen, *pl.*
Scate, skāte, *s.* Schlittschuh; Engelfisch, *m.*; – *v. n.* Schlittschuh fahren.
Scatebrous, skăt'-tē-brŭs, *adj.* quellenreich.
Scater, skā'-tŭr, *s.* Schlittschuhläufer, *m.*
Seath, skăth, *s.* Schade, Nachtheil, *m.*; – *v. a.* beschädigen, verwüsten.
Seathful, skăth'-fŭl, *adj.* schädlich, verderblich.
Scatter, skăt'-tŭr, *v. a.* verbreiten; zerstreuen; bestreuen; – *v. n.* sich zerstreuen, sich verbreiten.
Scatteringly, skăt'-tŭr-ĭng-lē, *adv.* zerstreut.
Scatterling, skăt'-tŭr-lĭng, *s.* Landstreicher, *m.*
Scaturient, skăt-tū'-rē-ĕnt, *adj.* hervorquellend.
Scaturiginous, skăt-tū-rĭd'-jē-nŭs, *adj.* quellenreich.
Scavage, skăv'-ĭdje, *s.* Standgeld, *n.*
Seavel, skăv'-ĭl, *adj.* gefräßig.
Scavenger, skăv'-ĭn-jŭr, *s.* Gassenkehrer, Gassenmeisser, *m.*
Scawrack, skăw'-răk, *s.* Meermoos, *n.*
Scelerat, sĕl'-lŭr-răt, *s.* Böse-wicht, *m.*
Scenary, Scenery, sēēn'-ĕr-ē, *s.* Vorstellung; Bühnenverzierung; *s.* Bühnengeräth, *n.*; Vertheilung und Folge der Auftritte, *f.* Darstellung, *f.*; Gemälde, *n.*
Scene, sēēn, *s.* Bühne, *f.* Schauplatz, Auftritt, *m.* Handlung, Begebenheit, *f.*; scene-shifter, scene-man, *s.* Statist, *m.*
Scenical, sĕn'-nē-kăl, Scenick, sĕn'-nĭk, *adj.* bühnenmäßig, schauspielmäßig.
Scenographical, sĕn-ō-grăf'-fē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* nach der Schaukunst gezeichnet.
Scenography, sē-nŏg'-grā-fē, *s.* Fernlehre, Perspective, *f.*
Scent, sĕnt, *s.* Geruch, *m.* Witterung, *f.*; Duft, *m.*; – *v. a.* riechen, wittern; durchdüften.
Scentful, sĕnt'-fŭl, *adj.* stark riechend.
Scentless, sĕnt'-lĕs, *adj.* geruchlos.
Scepter, sĕp'-tŭr, *s.* Zepter, *n.*
Sceptered, sĕp'-tŭrd, *adj.* ein Zepter tragend.
Sceptick, skĕp'-tĭk, *adj.* zweifelsüchtig; – *s.* Zweifler, *m.*
Sceptical, skĕp'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* zweifelsüchtig.
Scepticalness, skĕp'-tē-kăl-nĕs, *s.* Zweifelsucht, *f.*
Scepticism, skĕp'-tē-sĭzm, *s.* Zweifelsucht, *f.*
Scern, sĕrn, *v. a.* unterscheiden, beobachten.
Schedule, sĕd'-jūle (skĕd'-jūle), *s.* Zettel, *m.* Liste, *f.*
Schematism, skē'-mă-tĭzm, *s.* Vorstellung, Darstellung, *f.*
Schematist, skē'-mă-tĭst, *s.* Planmacher, *m.*
Schema, skēme, *s.* Plan, Entwurf, Anschlag, *m.* Darstellung, *f.*
Schemer, skē'-mŭr, *s.* Planmacher, Projectmacher, *m.*
Schesis, skē'-sĭs, *s.* Verhältniß, *n.*
Schirrous, skĭr'-rŭs, *adj.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet.
Schirrus, skĭr'-rŭs, *s. T.* verhärtete Drüse, *f.*
Schism, sĭzm (skĭzm), *s.* Spaltung, Kirchentrennung, *f.*
Schismatical, sĭz-măt'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* von der Kirche abgewichen, von der Kirche getrennt.
Schismatick, sĭz'-mă-tĭk, *adj.* von der Kirche getrennt; – *s.* Andersgläubiger, Andersgesinnter, *m.*
Schismatize, sĭz'-mă-tīze, *v. a.* & *n.* Trennungen verursachen; sich trennen.
Scholar, skŏl'-lŭr, *s.* Schüler, *m.* Schülerinn, *f.* Gelehrter, gebildeter Mensch, Schulfuchs, *m.*
Scholarity, skŏl-lăr'-ē-tē, Scholarship, skŏl'-lŭr-shĭp, *s.* Schülerstand, *m.* Stiftungsgeld, *n.*; Gelehrsamkeit, *f.*
Scholastical, skō-lăs'-tē-kăl, Scholastick, skō-lăs'-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* schulmäßig, schulgerecht.
Scholasticism, skō-lăs'-tē-sĭzm, *s.* Schulgelehrsamkeit, *f.*
Scholiast, skō'-lē-ăst, *s.* Erklärer, Ausleger, *m.*
Scholion, skō'-lē-ŏn, Scholium, skō'-lē-ŭm, *s.* Anmerkung, Erklärung, *f.*
Scholy, skō'-lē, *s.* Erklärung, Auslegung, *f.*; – *v. n.* erklären, Anmerkungen machen.
School, skōōl, *s.* Schule, *f.*; – *v. a.* unterrichten; ziehen, bilden; ermahnen, Verweise geben; school-acquaintance, *s.* Schulbekanntschaft, *f.* Schulbekannter, *m.*; school-boy, *s.* Schulknabe, *m.*; school-day, *s.* Schultag, *m.*; school-fellow, *s.* Schulgenoß, Mitschüler, *m.*; school-house, *s.* Schulhaus, *n.* Schule, *f.*; schoolman, *s.* Schulgelehrter, *m.*; schoolmaster, *s.* Schulmeister, Schullehrer, *m.*; school-mistress, *s.* Schullehrerinn, *f.*
Schooling, skōōl'-ĭng, *s.* Schulunterricht, Unterricht, *m.*
Schooner, skōō'-nŭr, *s.* Schoner (Fahrzeug), *m.*
Sciagraphy, sī-ăg'-grā-fē, *s.* Abschattung; Seitenansicht; Sonnenuhrkunst, *f.*
Sciatical, sī-ă-tĭr'-ĭk-ăl, *adj.* zur Sonnenuhrkunst gehörig.
Sciatica, sī-ăt'-tē-kă, Sciatick, sī-ăt'-tĭk, *s.* Hüftweh, *n.*
Sciatical, sī-ăt'-tē-kăl, *adj.* zum Hüftweh gehörig.
Science, sī'-ĕnse, *s.* Wissenschaft; Kenntniß; Kunst, *f.*
Sciential, sī-ĕn'-shăl, *adj.* wissenschaftlich.
Scientifical, sī-ĕn-tĭf'-fē-kăl,

Scientifick, sī-ĕn-tĭf'-ĭk, *adj.* -cally, *adv.* wissenschaftlich.
Scimetar, sĭm'-ē-tăr, *s.* Säbel, *m.*
Scintillant, sĭn-tĭl'-lănt, *adj.* Funken sprühend, funkelnd.
Scintillate, sĭn'-til-late, *v. n.* funken, funkeln.
Scintillation, sĭn-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Funken, Funkeln, *n.*
Scholist, sĭ'-ō-lĭst, *s.* Halbgelehrter, [ter, *m.*
Sciomachy, sī-ŏm'-mā-kē, *s.* Spiegelfechten, *n.*
Scion, sī'-ŭn, *s.* Pfropfreis, *n.*
Scirrhosity, skĭr-rŏs'-sē-tē, *s.* Verhärtung der Drusen, *f.*
Scirrhous, skĭr'-rŭs, *adj.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet.
Scirrhus, skĭr'-rŭs, *s.* verhärtete Drüse, *f.*
Scissars, Scissors, sĭz'-zŭrz, *s. pl.* [Schere, *f.*
Scissible, sĭs'-sē-bl, Scissile, sĭs'-sīl, *adj.* fähig, gespalten zu werden.
Scission, sĭzh'-ŭn, *s.* Spaltung, *f.* Schnitt, *m.*
Scissure, sĭzh'-ŭre, *s.* Spalt, Riß, *m.*
Sclerotick, sklē-rŏt'-ĭk, *adj.* hart; sclerotick, *s. pl.* härtende Arzeneien, *f. pl.*
Scoat, skōte, *v. a.* hemmen, aufhalten.
Scobs, skŏbz, *s. pl.* Sägestaub, Feilenstaub, *m.*
Scoff, skŏf, *v. a.* spotten; – *s.* [Spott, *m.*
Scoffer, skŏf'-fŭr, *s.* Spötter, *m.*
Scoffingly, skŏf'-fĭng-lē, *adv.* spöttisch.
Scold, skōld, *v. n.* schelten, zanken (at..., auf...); – *s.* Zänkerinn, *f.* [scheltend, mit Schelten.
Scoldingly, skōl'-dĭng-lē, *adv.*
Scollop, skŏl'-lŭp, *s.* Kammmuschel, *f.*; – *v. a.* auszacken.
Scolopendra, skō-lō-pĕn'-drā, *s.* Asel, *f.*
Scomm, skŏm, *s.* Possenreißer, *m.*
Sconce, skŏnse, *s.* Schanze, *f.* Bollwerk, *n.*; Wandleuchter; Kopf, *m.* Geldstrafe, *f.*; – *v. a.* eine Geldstrafe auflegen.
Scoop, skōōp, *s.* Schaufel, *f.* Schlag, *m.*; – *v. a.* schaufeln; wegschaffen: aushöhlen.
Scooper, skōōp'-ŭr, *s.* Ausschöpfer, Aushöhler, *m.*
Scope, skōpe, *s.* Zweck; Spielraum, *m.* Ausdehnung; Zügellosigkeit, Freiheit, *f.*
Scoptical, skŏp'-tē-kăl, Scoptick, skŏp'-tĭk, *adj.* spöttisch.
Scopulous, skŏp'-ū-lŭs, *adj.* felsig, klippig.
Scorbutical, skŏr-bū'-tē-kăl, Scorbutick, skŏr-bū'-tĭk, *adj.* -cally, *adv.* skorbutisch. [satz, *m.*
Score, skŏre, *s.* Verstand; Er-
Scorch, skŏrtsh, *v. a.* rösten, dörren; brennen; – *v. n.* ausdorren.
Scordion, skŏr'-dē-ŭn, Scordium, skŏr'-dē-ŭm, *s.* Lachenknoblauch, *m.*
Score, skŏre, *s.* Kerbholz, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, Strich, *m.* Zeche; Schuld, Ursache, *f.* Beweggrund, *m.*; Zahl von zwanzig; Partitur, *f.*; – *v. a.* durch einen Einschnitt bezeichnen, anmerken, ansetzen; anrechnen, bezeichnen; to run in scores, in Schulden gerathen; upon what –? aus welchem Grunde? upon the – of friendship, um der Freundschaft willen; to – out, ausstreichen.
Scoria, skō'-rē-ă, *s.* Schlacken, *f. pl.* Auswurf, *m.*
Scorious, skō'-rē-ŭs, *adj.* schlackig.
Scorn, skŏrn, *s.* Spott, *m.* Verachtung, *f.*; – *v. a. & n.* spotten, höhnen; verachten. [Verächter, *m.*
Scorner, skŏrn'-ŭr, *s.* Spötter;
Scornful, skŏrn'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* spottend, höhnend; trotzig; übermüthig.
Scornfulness, skŏrn'-fŭl-nĕs, *s.* höhnisches Betragen, *n.* Trotz, Uebermuth, *m.* [pion, *m.*
Scorpion, skŏr'-pē-ŭn, *s.* Scor-
Scot, skŏt, *s.* Rechnung, Zeche, Abgabe, *f.*; scot-free, *adj.* schoßfrei; ungestraft.
Scotch, skŏtsh, *v. a.* Einschnitte machen, schneiden, hauen; hemmen, aufhalten; – *s.* Schnitt, *m.* Schnitte, *f. pl.*; scotch-collops, *s. pl.* Kalbfleischschnittchen, *n. pl.*
Scoter, skō'-tŭr, *s.* schwarze Ente, *f.*
Scoth, skŏth, *v. a.* einhüllen.
Scotomy, skŏt'-tō-mē, *s.* Schwindel, *m.*
Scotticism, skŏt'-tē-sĭzm, *s.* schottische Spracheigenheit, *f.*
Scoul, skōōl, *s.* Scowl. [ke, *m.*
Scoundrel, skŏŏn'-drĕl, *s.* Schur-
Scour, skŏŏr, *v. a. & n.* scheuern; reinigen; Abführungsmittel gebrauchen, auswaschen, glänzend machen; wegschaffen; vertilgen: herumlaufen; überbringen; durchstreifen, durchstreichen; to – the sea, Seeräuberei treiben; to – about, herum laufen; to – away, davon laufen.
Scourer, skŏŏr'-ŭr, *s.* Reiniger; Renner; Landstreicher, *m.* Abführungsmittel, *n.*
Scourge, skŭrje, *s.* Geißel, Peitsche; Strafe, *f.*; – *v. a.* peitschen, geißeln; züchtigen. [tauschen.
Scourse, skŏrse, *v. a.* tauschen, ver-
Scout, skŏŏt, *s.* Spaher, Kundschafter; Bote, Diener, *m.*; – *v. n.* ausspahen, austundschaften.
Scovel, skŏv'-vĕl, *s.* Ofenwisch, *m.*
Scowl, skŏŏl, *s.* finsteres Gesicht, *n.*; – *v. n.* finster, mürrisch aussehen.
Scowlingly, skŏŏl'-lĭng-lē, *adv.* mit mürrischem Blicke. [kratzen.
Scrabble, skrăb'-bl, *v. n.* scharren,
Scrag, skrăg, *s.* dünnes, mageres Stück, *n.*
Scraggedness, skrăg'-gĕd-nĕs, Scragginess, skrăg'-gē-nĕs, *s.* Magerkeit; Höckerigkeit, *f.*
Scrall, skrăwl, *v. n.* kriechen, wimmeln; – *v. a.* kritzeln, schmieren; – *s.* Gekritzel, *n.*
Scraller, skrăwl'-ŭr, *s.* Kritzler, Schmierer, *m.*
Scramble, skrăm'-bl, *v. n.* greifen, krabbeln, klettern; sich drängen; – *s.* Greifen, *n.*; Rappuse, *f.*; Geklettere; Gedränge, *n.*
Scrambler, skrăm'-bl-ŭr, *s.* Greifer, Raffer; Kletterer, *m.*
Scranch, skrănsh, *v. a.* zerbeißen, knabbern. [rend; schlecht.
Scrannel, skrăn'-nĕl, *adj.* schnar-
Scrap, skrăp, *s.* Stückchen, Bißchen, Krümchen, *n.*
Scrape, skrāpe, *v. a. & n.* schaben, kratzen; zusammenscharren; stumpern; Kratzfüße machen; – *s.* Schwierigkeit, Verlegenheit, *f.*; Kratzfuß, *m.*; to – acquaintance, Bekanntschaft machen; to – up, aufscharren; *fig.* aufbringen.
Scraper, skrā'-pŭr, *s.* Schabeisen, *n.*; Filz, Knicker; schlechter Spieler, *m.*
Scrat, skrăt, *s.* Zwitter, *m.*
Scratch, skrătsh, *v. a.* kratzen; ritzen; kritzeln; – *s.* Riß *m.*; Raude, *f.*
Scratcher, skrătsh'-ŭr, *s.* Kratzer; Kritzler, *m.*
Scratchingly, skrătsh'-ĭng-lē, *adv.* auf eine kratzende Art.
Scraw, skrăw, *s.* Oberfläche, *f.*; Rasen, *m.*
Scrawl, skrăwl, *v. n.* kriechen; schlecht schreiben, schmieren; – *s.* Gekritzel, *n.*
Scrawler, skrăwl'-ŭr, *s.* Kritzler, *m.*
Scrawlings, skrăwl'-ĭngz, *s. pl.* Schmierereien, *f. pl.*
Scray, skrā, *s.* Meerschwalbe, *f.*
Screak, skrēke, *v. n.* quieken, knarren, knurren, schwirren.
Scream, skrēme, *v. n.* kreischen, aufschreien; – *s.* Schrei, *m.*
Screech, skrēetsh, *v. n.* aufschreien, schreien; – *s.* Geschrei, *n.*; screech – owl, *s.* Nachteule, *f.*
Screen, skrēēn, *s.* Schirm; Feuerschirm, *m.*; Sandsieb, *n.*; spanische Wand, *f.*; – *v. a.* beschirmen, decken, schützen; verbergen; sieben; folding – screen, *s.* spanische Wand, *f.*
Screw, skrōō', *s.* Schraube, *f.*; – *v. a.* anschrauben; verzerren; spannen; drängen, drücken, erpressen; to – down, zuschrauben; to – up, aufschrauben; screw-driver, *s.* Schraubenzieher, *m.*; screw-tree, *s.* Schraubenbaum, *m.*
Scribatious, skrī-bā'-shŭs, *adj.* schreibelustig.
Scribble, skrĭb'-bl, *v. n. & a.* schlecht schreiben, schmieren, bekri-

Digitized by Google

zeln; – s. Getritzel, Geschmiere, n.
Scribbler, skrĭb'-bl-ŭr, s. Schmierer, m. [steller; Beurkunder, m.
Scribe, skrībe, s. Schreiber; Schrift-
Scrine, skrīne, s. Schrank; Kasten, m.
Scrip, skrĭp, s. Tasche, f.; Beutel, Zettel, m.; Verzeichniß, n.; Schein, m
Scrippage, skrĭp'-pĭdje, s. die Tasche voll, der Beutel voll.
Scriptory, skrĭp'-tŭr-ē, adj. schriftlich, geschrieben.
Scriptural, skrĭp'-tshŭ-rĕl, adj. in der heiligen Schrift enthalten, biblisch. [Schriftgelehrter, m.
Scriptorist, skrĭp'-tshŭ-rĭst, s.
Scripture, skrĭp'-tshŭre, s. Bibel, f.
Scrivener, skrĭv'-vu-ŭr, s. Schreiber; Geldmakler, m.
Scrobicle, skrŏb'-ē-kl, s. Rinne, f. kleiner Graben, m.
Scrofula, skrŏf-ŭ-lă, s. Halsgeschwulst, f.; Krepf, m. [ng.
Scrofulous, skrŏf'-ŭ-lŭs, adj. kropf-
Scrofulousness, skrŏf'-ŭ-lŭs-nĕs, s. kropfige, strophulöse Beschaffenheit, f.
Scrog, skrŏg, s. Dorngesträuch, n.
Scroll, skrōle, s. Rolle, f. [m.
Scrotum, skrō'-tŭm, s. Hodensack,
Scrovle, skrŏ̄ĭl, s. Lumpenhund, m.
Scrub, skrŭb, v. a. heftig reiben, scheuern; – s. stumpfer Besen; Knirps, m.; Lumpending, n. [n.
Scrubber, skrŭb'-bŭr, s. Kratzeisen,
Scrubbed, skrŭb'-bĭd, Scrubby, skrŭb'-bē, adj. garstig, elend.
Scruff, skrŭf, s. Schorf, m.
Scrople, skrŏŏ'-pl, s. Bedenklichkeit, f.; Zweifel, Scrupel, m.; Kleinigkeit, f.; – v. n. Bedenken tragen; Bedenken erregen.
Scrupler, skrŏŏ'-pl-ŭr, Scrupulist, skrŏŏ'-pŭ-lĭst, s. welcher Zweifel hegt, m.
Scrupulosity, skrŏŏ-pŭ-lŏs'-sē-tē, s. Bedenklichkeit, Genauigkeit, f.
Scropulous, skrŏŏ'-pŭ-lŭs, adj. -ly, adv. gewissenhaft, bedenklich, sorgfältig, vorsichtig; zweifelhaft, eigensinnig.
Scrupulousness, skrŏŏ'-pŭ-lŭs-nĕs, s. Gewissenhaftigkeit, Bedenklichkeit; große Vorsichtigkeit, f.
Scrutable, skrŏŏ'-tă-bl, adj. erforschlich. [forschung, f.
Scrutation, skrŏŏ-tă'-shŭn, s. Er-
Scrutator, skrŏŏ-tă'-tŭr, Scrutineer, skrŏŏ-tē-nēr', s. Erforscher, Untersucher, m.
Scrutinize, skrŏŏ'-tĭn-īze, v. a. & n. forschen, erforschen.
Scrutinous, skrŏŏ'-tĭn-ŭs, adj. eigensinnig; verfänglich.
Scrutiny, skrŏŏ'-tĭn-ē, s. Forschung, Untersuchung, f.; – v. a. forschen, erforschen.
Scrutoire, skrŏŏ'-tōre, s. Schreibtisch, m.; Schreibpult, n. [schen.
Scruze, skrūze, v. a. drücken, quet-
Scud, skŭd, v. n. fortlaufen, rennen.

Scuddle, skŭd'-dl, v. n. fortwuschen, wegeilen.
Scuffle, skŭf-fl, s. Handgemenge, Gedränge, n.; Schlägerei, f.; – v. n. handgemein werden, sich drängen, balgen.
Sculk, skŭlk, v. n. sich verstecken, lauschen; – s. Schwarm, m.; Heerde, f.
Sculker, skŭlk'-ŭr, s. Lauscher, m.
Sculkiog-place, skŭlk'-ĭng-plāse, s. Schlupfwinkel, m.
Scull, skŭl, s. Hirnschale, f.; Kopf; Kahn; Kahnfahrer, Schwarm Fische, m.; scull-cap, s. Haube, Nachtmütze, f. [Nachen, m.
Sculler, skŭl'-lŭr, s. Kahnfahrer;
Scullery, skŭl'-lŭr-ē, s. Spülkammer, Scheuerbank, f.; scullery-maid, scullery-girl, s. Spülmagd, Scheuermagd, f.
Scullion, skŭl'-yŭn, s. Küchenjunge, m.; Scheuermagd, f.
Sculp, skŭlp, v. a. graben, stechen, schneiden, schnitzen, graviren.
Sculptile, skŭlp'-tĭl, adj. geschnitzt, gestochen. [m.
Sculptor, skŭlp'-tŭr, s. Bildhauer,
Sculpture, skŭlp'-tshŭre, s. Bildhauerkunst, Bildhauerei, Kupferstecherkunst, f.; Schnitzwerk, n.; – v. a. schnitzen, hauen, stechen.
Scum, skŭm, s. Schaum, Auswurf, m.; Hefen, f. pl. Unrath, m.; – v. a. abschäumen. [kerb, m.
Scumber, skŭm'-bŭr, s. Fuchs-
Scummer, skŭm'-mŭr, s. Schaumlöffel, m.; Schaumkelle, f.; – v. n. den Durchfall haben.
Scupper-holes, skŭp'-pŭr-hōles, s. pl. Rinnen, f. pl. Speigatt, n.
Scurf, skŭrf, s. Schorf, m.; Schuppen, f. pl. Grind, m.; Maat, n.; Narbe; Bedeckung, f.
Scurfiness, skŭr'-fē-nĕs, s. schorfige Beschaffenheit, f.
Scurfy, skŭr'-fē, adj. grindig, schorfig; schuppig.
Scurrile, skŭr'-rĭl, Scurrilous, skŭr'-rĭl-ŭs, adj. -lously, adv. possenhaft, höhnisch; niedrig.
Scurrility, skŭr-rĭl'-ē-tē, s. Possenreißerei, f. [heit, Gemeinheit, f.
Scurviness, skŭr'-vē-nĕs, s. Grob-
Scurvy, skŭr'-vē, s. Scharbock, Sterbut, m.; – adj. mit dem Scharbock behaftet, sterbutisch; verächtlich; beleidigend; -ily, adv. schlecht, auf eine beleidigende Art.
Scurvy-grass, scŭr'-vē-grăs, s. Löffelkraut, n.
Scut, skŭt, s. Stutzschwanz, m.
Scutcheon, skŭtsh'-ŭn, s. Schild, Wappenschild, n.
Scutellated, skŭ'-tĕl-lă-tĕd, adj. in Schilder getheilt. [schildförmig.
Scutiform, skŭ'-tē-fŏrm, adj.
Scuttle, skŭt'-tl, s. flacher Korb; Mastkorb, m.; Gitter, n.; kurzer, schneller Lauf, m.; – v. n. mit kurzen, schnellen Schritten laufen; schwänzeln; – v. a. durchlöchern.
Scythe, sĭTHe, s. Sense, f.
Sdeign, zdāne, v. a. verachten.
Sdeignful, zdāne'-fŭl, adj. verächtlich.
Sea, sē, s. See, f.; Meer, n.; Meernessel, f.; sea-bear, s. Seebar, m.; sea-boat, s. Seefahrzeug, n.; sea-bound, von der See umgeben; sea-boy, s. Schiffsjunge, m.; sea-breach, s. Ueberschwemmung, f.; sea-breeze, s. Seeluft, f.; sea-cale, sea-cabbage, s. Meerkohl, m.; sea-calf, s. Seekalb, n.; Robbe, f.; sea-captain, s. Schiffshauptmann, m.; sea-carp, s. Seekarpfen, m.; sea-chart, s. Seekarte, f.; sea-coal, s. Steinkohle, f.; sea-coast, s. Seeküste, f.; sea-compass, s. Seekompaß, m.; sea-cow, s. Seekuh, f.; sea-crow, s. Seekrähe, f.; sea-dog, s. Hai, m.; sea-farer, s. Seefahrer, m.; sea-faring, adj. zur See fahrend; sea-fennel, s. Meerfenchel, m.; sea-fight, s. Seegefecht, n.; sea-fowl, s. Seevogel, m.; sea-girt, adj. von der See umgeben; sea-green, adj. seegrün; – s. Steinbrech, m.; sea-gull, s. Seemöve, f.; sea-hog, s. Meerschwein, n.; sea-holm, s. blaue Meerwurzel, f.; sea-horse, s. Seepferd, n.; Seeraupe, f.; Nilpferd, n.; sea-lark, s. Seelerche, f.; sea-lion, s. Seelöwe, m.; sea-maid, s. Seejungfer, f.; sea-man, s. Meermann, Seemann, Matrose, m.; sea-mark, s. Seezeichen, n.; sea-mew, s. Seemöve, f.; sea-monster, s. Seeungeheuer, Meerwunder, n.; sea-moss, s. Korallen, f. pl.; sea-nymph, s. Seegöttinn, f.; sea-onion, s. Meerzwiebel, f.; sea-ooze, s. Meerschlamm, m.; sea-piece, s. Seestück, Seegemälde, n.; sea-port, s. Seehafen, m.; sea-risk, s. Gefahr zur See, f.; sea-room, s. Seeraum, m.; See, f.; sea-rover, s. Seeräuber, m.; sea-service, s. Dienst zur See, m.; sea-shark, s. Hai, m.; sea-shell, s. Seemuschel, f.; sea-shore, s. Seeufer, n.; sea-sick, adj. seekrank; sea-side, s. Seeufer, n.; Seeküste, f.; sea-soam, s. Meerschaum, m.; sea-surgeon, s. Schiffswundarzt, m.; sea-surrounded, adj. von der See umgeben; sea-term, s. Schifferausdruck, m.; sea-town, s. Seestadt, f.; sea-ward, adj. nach der See zu, seewärts; sea-water, s. Seewasser, n.
Seal, sēle, s. Siegel, Petschaft, n.; Seehund, m.; – v. a. besiegeln, versiegeln.
Sealer, sē'-lŭr, s. Siegler, Versiegler, m. [Siegellack, n.
Sealing-wax, sē'-lĭng-wăks, s.
Seam, sēme, s. Naht; Fuge; Narbe, f.;

Maß von acht Scheffeln, *n.*; Schweineschmalz; Talg, *m.*; – *v. a.* zusammennähen, zusammenfügen; spalten; seam-rent, *s.* aufgesprungene Naht, *f.*; Riß, *m.*
Seamless, sēm'-lĕs, *adj.* ohne Naht.
Seamster, sēm'-stŭr, *s.* Näher; [Leinwandhändler, *m.*
Seamstress, sēm'-strĕs, *s.* Nähterinn, *f.* [versehen.
Seamy, sē'-mē, *adj.* mit Nähten
Sean, sēne, *s.* Netz, *n.*
Sear, sēre, *adj.* trocken, dürre; – *v. a.* brennen, versengen; wichsen; sear-cloth, *s.* Wachspflaster, *n.*
Searce, sĕrse, *s.* feines Sieb, *n.*; – *a.* fein sieben.
Searcer, sĕrse'-ŭr, *s.* Sieber, *m.*
Search, sĕrtsh, *v. a. & n.* forschen, untersuchen, prüfen; – *s.* Durchsuchen, *n.*; Untersuchung, Prüfung; Bemühung, *f.*; to-after, nachforschen; to-into, eindringen, untersuchen; to-out, ausforschen, ausfindig machen. [forschlich.
Searchable, sĕrtsh'-ā-bl, *adj.* er-
Searcher, sĕrtsh'-ŭr, *s.* Untersucher, Prüfer; Todtenbeschauer, *m.*
Searchless, sĕrtsh'-lĕs, *adj.* unerforschlich.
Season, sē'-zn, *s.* Jahrszeit; rechte, bestimmte Zeit; Würze, *f.*; – *v. a.* würzen; angenehm machen; versetzen, vermischen; mildern; umändern; geschickt machen, abhärten; trocknen; – *v. n.* geschickt werden; zeitigen; sich schicken; for a –, eine Zeit lang; out of –, zur Unzeit.
Seasonable, sē'-zn-ā-bl, *adj.* schicklich, gelegen; zeitgemäß; -bly, *adv.* zur rechten Zeit.
Seasonableness, sē'-zn-ā-bl-nĕs, *s.* Schicklichkeit; rechte Zeit, *f.*
Seasonage, sē'-zn-ādjo, *s.* Würze, *f.*
Seasoner, sē'-zn-ŭr, *s.* Würzer, *m.*
Seat, sēte, *s.* Sitz; Stuhl, *m.*; Lage, Wohnung, *f.*; Landsitz, *m.*; -of war, *s.* Kriegsschauplatz, *m.*; – *v. a.* zum Sitzen bringen; setzen; anstellen; niedertassen; feststellen; befestigen; – *v. n.* sich aufhalten; to be seated, sitzen. [findlich.
Seated, sēte'-ĕd, *adj.* gelegen; be-
Seesnt, sē'-kānt, *s.* Schnittlinie, *f.*; Sekant, *m.* [sich trennen.
Seede, sē-sēde', *v. a.* weggehen,
Seeder, sē-sē'-dŭr, *s.* welcher sich trennt, sich entfernt. [sondern.
Seeern, sē-sĕrn', *v. a.* sondern, ab-
Seeess, sē-sĕs', *s.* Abgeschiedenheit, *f.*
Secession, sē-sĕsh'-ŭn, *s.* Weggehen, *n.*; Entfernung, *f.*
Seele, sē'-kl, *s.* Jahrhundert, *n.*
Seclude, sē-klūde', *v. a.* ausschließen, absondern.
Seclusion, sē-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, Absonderung, Trennung; Einsamkeit, *f.*
Second, sĕk'-kŭnd, *adj.* zweite, andere; nächste; – *s.* Secundant, Beistand, *m.*; Stütze; Secunde, *f.*; – *v. a.* stützen, unterstützen; nachfolgen; second-hand, *adj.* aus der zweiten Hand, nicht neu; alt; at second-hand, aus der zweiten Hand, nicht ursprünglich; second-mourning, *s.* Halbtrauer, *f.*; second-rate, *adj.* zur zweiten Classe gehörig; second-sight, *s.* Geisterseherei, *f.*; Seherange, *n.*; second-sighted person, *s.* Sonntagskind, *n.*
Secondariness, sĕk'-kŭn-dā-rē-nĕs, *s.* zweite Ordnung, *f.*; zweiter Grad, *m.*
Secondary, sĕk'-kŭn-dā-rē, *adj.* – ily, *adv.* von der zweiten Classe, untergeordnet; abgeleitet; – *s.* Untergeordneter; Abgeordneter, *m.*
Secondly, sĕk'-kŭnd-lē, *adv.* zweitens.
Secrecy, sē'-krē-sē, *s.* Heimlichkeit; Verschwiegenheit; Eingezogenheit, *f.*
Secret, sē'-krĭt, *adj.* – ly, *adv.* geheim, einsam; verschwiegen; – *s.* Geheimniß, *n.*; – *v. a.* geheim halten; in –, insgeheim, heimlich.
Secretariship, sĕk'-krē-tā-rē-shĭp, *s.* Schreiberstelle, Geheimschreiberstelle, *f.*
Secretary, sĕk'-krē-tā-rē, *s.* Schreiber, Geheimschreiber, *m.*
Secrete, sē-krēte', *v. a.* verbergen, verstecken; ?. absondern.
Secretion, sē-krē'-shŭn, *s.* Absonderung; abgesonderte Feuchtigkeit, *f.*
Secretist, sē'-krē-tĭst, *s.* Geheimnißkrämer, *m.* [*adj.* abgesondert.
Secretitious, sĕk-rē-tĭsh'-ŭs,
Secretness, sē'-krĭt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, *f.*; Geheimniß, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*
Secretory, sē'-krē-tŭr-ē, *adj.* zur Absonderung gehörig.
Sect, sĕkt, *s.* Secte, Glaubenszunft, *f.* Geschlecht, *n.*
Sectarian, sĕk-tā'-rē-ŭn, *adj.* zu einer Secte gehörig; – *s.* Anhänger einer Secte, *m.*
Sectarism, sĕk'-tā-rĭzm, *s.* Anhänglichkeit an Secten; Sectirerei, *f.*
Sectary, sĕk'-tā-rē, *s.* Anhänger, Sectirer, *m.* [Schüler, *m.*
Sectator, sĕk-tā'-tŭr, *s.* Anhänger,
Section, sĕk'-shŭn, *s.* Schneiden, *n.*; Zertheilung, *f.* [Sector, *m.*
Sector, sĕk'-tŭr, *s.* Ausschnitt;
Secular, sĕk'-kū-lŭr, *adj.* – ly, *adv.* hundertjährig; weltlich, nicht geistlich. [Weltlichkeit, *f.*
Secularity, sĕk-kū-lăr'-ē-tē, *s.*
Secularization, sĕk-kū-lā-rē-zā'-shŭn, *s.* Verweltlichung, Säcularisirung, *f.*
Secularize, sĕk'-kū-lā-rīze, *v. a.* verweltlichen, säcularisiren.
Secularness, sĕk'-kū-lăr-nĕs, *s.* Weltlichkeit, *f.* [Nachgeburt, *f.*
Secundine, sĕk'-kŭn-dīne, *s.*
Secure, sē-kūre', *adj.* – ly, *adv.* sicher, gewiß; – *v. a.* sichern; versichern; verwahren; befestigen; to-a thing, sich einer Sache versichern.
Securement, sē-kūre'-mĕnt, *s.* Sicherheit, Bürgschaft, *f.*
Secureness, sē-kūre'-nĕs, *s.* Sicherheit, Sorglosigkeit, *f.*
Security, sē-kū'-rē-tē, Sicherheit, Zuversichtlichkeit, *f.*; Schutz, *m* Bürgschaft, *f.*
Sedan, sē-dăn', *s.* Sänfte, *f.*
Sedate, sē-dāte', *adj.* – ly, *adv* ruhig, gesetzt.
Sedateness, sē-dāte'-nĕs, *s.* gesetztes Wesen, *n.*; Gelassenheit, *f.*
Sedative, sĕd'-ā-tĭv, *adj.* stillend beruhigend.
Sedentariness, sĕd'-dĕn-tā-rē-nĕs, *s.* sitzende Lebensart, *f.*
Sedentary, sĕd'-dĕn-tā-rē, *adj.* sitzend; unbeweglich. [Binse, *f.*
Sedge, sĕdje, *s.* Schilfgras, *n.*;
Sedged, sĕdj'd, *adj.* aus Schilfgras bestehend. [bewachsen.
Sedgy, sĕd'-jē, *adj.* mit Schilfgras
Sediment, sĕd'-ē-mĕnt, *s.* Satz, Bodensatz, *m.* [*m.*; Empörung, *f.*
Sedition, sē-dĭsh'-ŭn, *s.* Aufstand,
Seditious, sē-dĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* aufrührerisch.
Seditiousness, sē-dĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Hang zur Empörung, *m.*; Empörungslust, *f.* [verleiten.
Seduce, sē-dūse', *v. a.* verführen,
Seducement, sē-dūse'-mĕnt, *s.* Verführung, *f.*
Seducer, sē-dū'-sŭr, *s.* Verführer, *m.*; Verführerinn, *f.*
Seducible, sē-dū'-sē-bl, *adj.* fähig, verführt zu werden.
Seduction, sē-dŭk'-shŭn, *s.* Verführung, *f.* [führerisch.
Seductive, sē-dŭk'-tĭv, *adj.* ver-
Sedulity, sē-dū'-lē-tē, *s.* Emsigkeit, *f.* [*adv.* emsig, fleißig.
Sedulous, sĕd'-ū-lŭs, *adj.* – ly,
Sedulousness, sĕd'-ū-lŭs-nĕs, *s.* anhaltender Fleiß, *m.* Unverdrossenheit, *m.*
See, sēē, *v. a. & n. ir.* sehen; bemerken; sorgen, besuchen; begreifen; – *s.* Sitz, Thron, *m.*; Bisthum; – *int.* siehe! to-company, Besuche annehmen; to-one home, Jemanden nach Hause begleiten; to-for, sich umsehen, suchen; to-into, aufmerksam seyn, untersuchen, ergründen; to-to, nachsehen, Sorge tragen; to – out, bis zu Ende sehen, ganz sehen.
Seed, sēēd, *s.* Same, *m.*; Saat, *f.*; Nachkommen, *m. pl.* Kinder, *n. pl.* – *v. n.* Samen hervorbringen, Samen tragen; – *v. a.* besämen, mit Samen bestreuen; seed – cake, *s* Kümmelkuchen, Streukuchen, *m.*; seed-corn, *s.* Saatkorn, *n.*; seed-lip, seed – lop, *s.* Samenkorb *m.*; seed-pearl, *s.* Samenperle, *f.*

Digitized by Google

seed-plot, *s.* Samenbeet, *n.*; seeds-man, *s.* Säemann, Samenhändler, *m.*; seed-time, *s.* Saatzeit, *f.*
Seedling, sēēd'-ling, *s.* aus Samen gezogene Pflanze, *f.*
Seedness, sēēd'-nēs, *s.* Säezeit, *f.*
Seedy, sēēd'-ē, *adj.* mit Samen angefüllt. [indem
Seeing, sēē-ing, *adv.* angesehen,
Seeing-worth, sēē'-ing-wūrth, *adj.* sehenswerth.
Seek, sēēk, *v. a. & n. ir.* suchen; trachten; verlangen; anhalten: to , in Verlegenheit, ohne Erfahrung; to-one's life, einem nach dem Leben trachten: to-out, suchen, ausfindig machen. [scher, *m.*
Seeker, sēēk'-ūr, *s.* Sucher, For-
Seel, sēēl, *v. a.* einem wi den Falken die Augen verschließen, vernähen, täfeln; – *v. n.* sich auf die Seite neigen, sich lehnen; blinzen.
Seely, sēēl'-ē, *adj.* selig, glücklich, unschuldig.
Seem, sēēm, *v. n.* scheinen, den Anschein haben; it seems, es scheint, wie es scheint.
Seemer, sēēm'-ūr, *s.* welcher sich einen gewissen Anschein gibt, *m.*
Seeming, sēēm'-ing, *s.* Ansehen, *n.*; Anschein, *m.*; Meinung, *f.*; –*adj.* ansehnlich, schön; -ly, *adv.* dem Anscheine nach, wie es scheint.
Seemingness, sēēm'-ing-nēs, *s.* Anschein, *m.*; Scheinbarkeit, *f.*
Seemless, sēēm'-lēs, *adj.* unschicklich, nicht geziemend.
Seemliness, sēēm'-lē-nēs, *s.* Wohlanständigkeit, *f.*
Seemly, sēēm'-lē, or Seemlily, sēēm'-lē-lē, *adj. & adv.* anständig, schicklich.
Seemlyhead, sēē'm'-lē-hēd, *s.* gutes Ansehen, gute Bildung, *f.*
Seen, sēēn, *adj.* erfahren, geschickt; – *s.* Kundiger, *n.*
Seer, sē'-ūr, *s.* Seher, *m.*
Seer-wood, sēre'-wūd, *s.* trockenes Holz, *n.*
See-saw, sē'-sāw, *s.* gegenseitige Bewegung, *f.*; Gegenzug, *m.*; zweiseitiges Trumpfen, *n.*; – *v. n.* sich hin und herziehen. [den, kochen.
Seeth, sēēTHe, *v. a. & n. ir.* sie-
Seether, sēēTH'-ūr, *s.* Sieder; Kochtopf, *m.* [Abschnitt, *m.*
Segment, sēg'-ment, *s.* Schnitt,
Segnitude, sēg'-nē-tūde, Segnity, sēg'-nē-tē, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.* [sondern.
Segregate, sēg'-grē-gāte, *v. a.* ab-
Segregation, sēg-grē-gā'-shūn, *s.* Absonderung, *f.* [herrschaftlich.
Seigneurial, sē-nū'-rē-āl, *adj.*
Seignior, sēne'-yūr, *s.* Herr, *m.*; grand –, *s.* türkischer Kaiser, *m.*
Seigniorage, sēne'-yūr-ēdje, *s.* Obergewalt, Oberherrschaft, *f.*
Seigniorise, sēne'-yūr-īze, *v. a.* beherrschen. [schaft, *f.*
Seigniory, sēne'-yūr-ē, *s.* Herr-
Seine, sēne, *s.* Fischernetz, Schlagnetz, *n.*
Seiner, sēne'-ūr, *s.* welcher in einem Netze fischt, Netzfischer, *m.*
Seizable, sēze'-ā-bl, *adj.* was ergriffen, genommen werden kann.
Seize, sēze, *v. a. & n.* ergreifen; wegnehmen; in Besitz nehmen; einziehen: anfallen; befestigen; to-on (upon), Hand anlegen, packen.
Seiziu, zē'-zīn, *s.* Ergreifung, Besitznehmung, *f.* Besitz, *m.*
Seizure, sē'-zhūre, *s.* Ergreifung: Verhaftung; Einziehung, *f.*; weggenommenes, eingezogenes Gut, *n.* Besitznehmung, *f.* Anfall (einer Krankheit); Anfaß (im Reden), *m.*
Sejunction, sē-jūngk'-shūn, *s.* Trennung, *f.* [trennbar.
Sejungible, sē-jūn'-jē-bl, *adj.*
Seleouth, sēl'-kōōth, *adj.* selten, ungewöhnlich.
Seld, sēld, *adj. & adv.* selten.
Seldom, sēl'-dūm, *adv.* selten.
Seldomness, sēl'-dūm-nēs, *s.* Seltenheit, *f.* [ten.
Seldshown, sēld'-shōne, *adj.* sel-
Select, sē-lēkt', *v. a.* auswählen, auslesen; – *adj.* auserlesen.
Selection, sē-lēk'-shūn, *s.* Auswahl, *f.*
Selectedness, sē-lēk'-tēd-nēs, Selectness, sē-lēkt'-nēs, *s.* Auserlesenheit, *f.* [ter, *m.*
Selector, sē-lēk'-tūr, *s.* Auswäh-
Selenographical, sēl-lē-nō-grāf-fē-kāl, Selenographick, sēl-lē-nō-grāf-fīk, *adj.* zur Mondbeschreibung gehörig.
Selenography, sēl-le-nōg'-grāf-ē, *s.* Mondbeschreibung, *f.*
Selery, sēl'-ēr-rē, *s.* Sellerie, *m.*
Self, sēlf, *pron.* selbst; by it-, allein, für sich; – active, *adj.* selbstthätig; self-applause, *s.* Selbstlob, *n.*; self-conceit, *s.* Eigendünkel, *m.*; self-conceited, *adj* eingebildet; self-confidence, *s.* Selbstvertrauen, *n.*; self-conviction, *s.* innere Ueberzeugung, *f.*; self-defence, *s.* Selbstvertheidigung, *f.*; self-denial, *s.* Selbstverleugnung, *f.*; self-dependence, *s.* Unabhängigkeit, *f.*; self-esteem, *s.* Selbstachtung, *f.*; self-interest, *s.* Eigennutz, *m.*; self-interested, *adj.* eigennützig; self-love, *s.* Eigenliebe, *f.*; self-murder, *s.* Selbstmord, *m.*; self-murderer, *s.* Selbstmörder, *m.*; self-same, *pron.* eben derselbe; self-sufficiency, *s.* Selbstvertrauen, *n.* Eigendünkel, *m.*; self-sufficient, *adj.* eingebildet, anmaßend; self-will, *s.* Eigenwille, Eigensinn, *m.*; self-willed, *adj.* eigenwillig, eigensinnig; self-wise, *adj.* selbstklug, eingebildet.
Selfish, sēlf'-īsh, *adj.* – ly, *adv.* selbstsüchtig, eigennützig.
Selfishness, sēlf'-īsh-nēs, *s.* Selbstsucht, Eigenliebe, *f.* Eigennutz, *m.*
Selfness, sēlf-nēs, *s.* Selbstsucht, Selbstliebe, *f.* [Erde, *f.*
Selion, sē'-lē-ūn, *s.* aufgeworfene
Sell, sēl, *v. a. ir.* verkaufen; – *v. n.* handeln, Abgang finden, abgehen; to-out, ausverkaufen; – *s* Sattel, Sitz, *m.*
Sellander, sēl'-lān-dūr, *s.* Räude (an der Kniekehle eines Pferdes), *f.*
Seller, sēl'-lūr, *s.* Verkäufer, *m.*
Selvage, sēl'-vīdje, *s.* Saalleiste, *f.*; – *v. a.* einfassen, säumen.
Selves, sēlvz, *pron. pl. s.* Self.
Semblable, sēm'-blā-bl, *adj* – bly, *adv.* ähnlich, gleich.
Semblableness, sēm'-blā-bl-nēs *s.* Aehnlichkeit, *f.*
Semblance, sēm'-blānse, *s.* Aehnlichkeit, *f.*; Schein, Anschein, *m.*
Semblant, sēm'-blānt, *adj.* ähnlich, das Ansehen habend; – *s.* Schein, *m.* Ansehen, *n.*
Semblative, sēm'-blā-tīv, *adj.* ähnlich, schicklich. [bilden.
Semble, sēm'-bl, *v. a.* vorstellen,
Semi, sēm'-mē, *adj.* (in Zusammensetzungen) halb.
Semiannular, sēm-mē-ān'-nū-lūr, *adj.* halbrund.
Semibref, sēm'-mē-brēf, *s.* T. ganze Tactnote, *f.* [Halbzirkel, *m.*
Semicircle, sēm'-mē-sēr-kl, *s.*
Semicircular, sēm-mē-sēr'-kū-lūr, *adj.* halbrund.
Semicolon, sēm-mē-kō'-lūn, *s.* Semikolon, *n.* Strichpunct, *m.*
Semidiameter, sēm-mē-dī-ām'-ē-tūr, *s.* Halbmesser, *m.*
Semidiaphaneity, sēm-mē-dī-ā-fā-nē'-ē-tē, *s.* halbe Durchsichtigkeit, *f.*
Semidiaphanous, sēm-mē-dī-āf-ā-nūs, *adj.* halb durchsichtig.
Semifluid, sēm-mē-flū'-īd, *adj.* halb flüssig.
Semilunar, sēm-mē-lū'-nūr, Semilunary, sēm-mē-lū'-nūr-ē, *adj.* halbmondförmig.
Semimetal, sēm'-mē-mēt-ūl, *s.* Halbmetall, *n.*
Seminal, sēm'-ē-nūl, *adj.* zum Samen gehörig; ursprünglich.
Seminality, sēm-ē-nūl'-ē-tē, *s.* Samenkraft, *f.*; Same, *m.*
Seminarist, sēm'-mē-nūr-īst, *s.* Lehrling, Zögling in einem Seminare, Seminarist, *m.*
Seminary, sēm'-mē-nū-rē, *s.* Pflanzschule, *f.*; Ursprung, *m.* Abstammung, Erziehungsanstalt, Schule, *f.* [säen, verbreiten.
Seminate, sēm'-mē-nāte, *v. a.*
Semination, sēm-ē-nā'-shūn, *s.* Saen, *n.*
Seminifical, sēm-ē-nīf'-ē-kāl, Seminifick, sēm-ē-nīf-īk, *adj*

Samen hervorbringend.
Seminification, sĕm-ē-nĭf-ē-kā'-shŭn, s. Besamung, f.
Semiopacous, sĕm-mē-ō-pā'-kŭs, adj. halbdunkel. [halbfüßig.
Semipedal, sĕ-mĭp'-ē-dăl, adj.
Semipellucid, sĕm-mē-pĕl-lū'-sĭd, adj. halb durchsichtig.
Semiperspicuous, sĕm-mē-pĕr-spĭk'-ū-ŭs, adj. halb klar.
Semiquaver, sĕm'-mē-kwā-vĕr, s. Sechzehntheilnote, f.
Semispherical, sĕm-mē-sfĕr'-rē-kăl, adj. halbkugelförmig.
Semitone, sĕm'-mē-tōne, s. halber Ton, m. [Halbvocal, m.
Semivowel, sĕm'-mē-vŏū-ăl, s.
Sempervive, sĕm'-pĕr-vīve, s. Immergrün, n.
Sempiternal, sĕm-pē-tĕr'-năl, adj. immerwährend.
Sempiternity, sĕm-pē-tĕr'-nē-tē, s. Ewigkeit, f. [rinn, f.
Semstress, sĕm'-strĕs, s. Nähe-
Senary, sĕn'-nā-rē, adj aus sechs bestehend.
Senate, sĕn-năt, s. Senat, Rath, m.
Senate-house, sĕn-năt-hŏūse, s. Rathhaus, n. [herr, m.
Senator, sĕn'-nā-tŭr, s. Raths-
Senatorial, sĕn-nā-tō'-rē-ăl, Senatorian, sĕn-nā-tō'-rē-ăn, adj. den Rath betreffend, vom Rathe verordnet; senatorisch, rathsherrlich.
Senatorship, sĕn'-nā-tŭr-shĭp, s. Senatorwürde, f.
Send, sĕnd, v. a. & n. ir. senden, schicken; gewähren, schenken, verbreiten; to-away, wegschicken; to-for, holen lassen, kommen lassen; to-forth, hervorbringen, zu Tage fördern; to-in one's name, sich anmelden lassen; to-upon, zuschicken, heimsuchen; to-word, wissen lassen, benachrichtigen.
Sendal, sĕn'-dăl, s. Zindeltaffet, m.
Sender, sĕnd'-ŭr, s. Absender, m.
Senescal, sĕn'-nĕs-kăl, Seneschal, sĕn'-nē-shăl, s. Seneschall, m. [werden, n.
Senescence, sē-nĕs'-sĕnse, s. Alt-
Sengreen, sĕn'-grēēn, s. Sinngrün (Pflanze), n. [jahrt.
Senile, sē'-nīle, adj. alt, hochbe-
Senility, sē-nĭl'-ē-tē, s. Greisenalter, n.
Senior, sē'-nē-ŭr, s. Aelterer, Aeltester; Greis, m.; senior-fellow, s. älteres Mitglied, n.
Seniority, sē-nē-ŏr'-ē-tē, s. höheres Alter; Recht des Aeltern; Dienstalter, n. Altersfolge, f
Senna, sĕn'-nā, s. Senesbaum, m. Senesblätter, n. pl.
Sennight, sĕn'-nĭt, s. Zeitraum von sieben Nächten, m. acht Tage, m. pl. Woche, f.; to-morrow —, morgen über acht Tage.
Senocular, sē-nŏk'-ū-lăr, adj. sechsäugig.
Sens, sĕns, adv. seitdem, nachher.
Sensation, sĕn-sā'-shŭn, s. Empfindungsvermögen, n. Empfindung, f. Eindruck, m.
Sense, sĕnse, s. Sinn, Verstand, m. Meinung; Empfindung, f.; to speak a very good —, recht vernünftig reden. [empfunden.
Sensed, sĕnst, adj. durch die Sinne
Senseful, sĕnse'-fŭl, adj. vernünftig, verständig.
Senseless, sĕnse'-lĕs, adj. -ly, adv. sinnlos; unvernünftig; gefühllos, unwissend.
Sensclessness, sĕnse'-lĕs-nĕs, s. Sinnlosigkeit; Gefühllosigkeit; Ungereimtheit, f.
Sensibility, sĕn-sē-bĭl'-ē-tē, s. Empfindlichkeit, Empfänglichkeit; Empfindsamkeit, f.
Sensible, sĕn'-sē-bl, adj. sinnlich; fühlbar; empfänglich, empfindsam, gefühlvoll; bewußt; vernünftig, klug; to be — of . . . , Gefühl haben für . . . .
Sensibleness, sĕn'-sē-bl-nĕs, s. Empfindung, Empfindsamkeit; Empfänglichkeit; Fühlbarkeit, f. Bewußtseyn, n.; Klugheit, f.
Sensitive, sĕn'-sē-tĭv, adj. -ly, adv. sinnlich, empfindsam, empfindlich; — plant, s. Sinnpflanze, f.
Sensitiveness, sĕn'-sē-tĭv-nĕs, s. Empfindsamkeit, f.
Sensorium, sĕn-sō'-rē-ŭm, Sensory, sĕn'-sō-rē, s. Empfindungswerkzeug, n. [adv. sinnlich.
Sensual, sĕn'-shū-ăl, adj. -ly,
Sensualist, sĕn'-shū-ăl-ĭst, s. sinnlicher Mensch, Wollüstling, m.
Sensuality, sĕn-shū-ăl'-ē-tē, s. Sinnlichkeit, f.
Sensualize, sĕn-shū-ă-lĭze, v. a. zur Sinnlichkeit reizen, versinnlichen.
Sensualness, sĕn'-shū-ăl-nĕs, s. Sinnlichkeit, Wollust, f.
Sentence, sĕn'-tĕnse, s. Richterspruch, m. Entscheidung, f. Urtheil, n. Sinnspruch, Redesatz, m.; — v. a. ein Urtheil fällen; verurtheilen.
Sententious, sĕn-tĕn'-shŭs, adj. -ly, adv. mit Sinnsprüchen geziert, spruchreich, spruchmäßig.
Sententiousness, sĕn-tĕn-shŭs-nĕs, s. Ueberfluß an Sinnsprüchen, m.
Sentery, sĕn'-tĕr-ē, s. Schildwache, f.
Sentient, sĕn'-shē-ĕnt, adj. empfindend; — s. empfindendes Wesen, n.
Sentiment, sĕn'-tē-mĕnt, s. Empfindung, f. Gefühl, n. Gesinnung; Meinung, f.; Sinnspruch, m.
Sentimental, sĕn-tē-mĕn'-tăl, adj. -ly, adv. empfindsam, empfindlich.
Sentimentality, sĕn-tē-mĕn-tăl'-ē-tē, s. Empfindelei, f.
Sentinel, sĕn'-tē-nĕl, Sentry, sĕn'-trē, s. Schildwache, f
Senvey, sĕn'-vē, s. Senf, m. Senfkorn, n.
Separability, sĕp-păr-ă-bĭl'-ē-tē, Separableness, sĕp'-păr-ă-bl-nĕs, s. Trennbarkeit, f.
Separable, sĕp'-păr-ă-bl, adj. trennbar, zertrennlich.
Separate, sĕp'-păr-ăt, v. a. trennen, absondern, entfernen; — v. n. sich trennen; — adj. getrennt, besonder; — ly, adv. besonders; maintenance, s. Scheidung von Tisch und Bette, f.
Separateness, sĕp'-păr-ăt-nĕs, s. Abgeschiedenheit, f.
Separation, sĕp-păr-ā'-shŭn, s. Trennung, Scheidung, f.
Separatist, sĕp'-păr-ă-tĭst, s. Meinungssonderling; Sonderling, m.
Separator, sĕp'-păr-ā-tŭr, s. Trenner, Scheider, m.
Separatory, sĕp'-păr-ā-tŭr-ē, adj. zur Absonderung gehörig; — s. Absonderungsgefäß, n.
Sepiment, sĕp'-pē-mĕnt, s. Zaun, m. Hecke, f. [Absonderung, f.
Seposition, sĕp-pō-zĭsh'-ŭn, s.
Seps, sĕps, s. Art giftige Eidechse, f.
Sept, sĕpt, s. Geschlecht, n. Stamm, m.
Septangle, sĕp-tăng'-gl, s. Siebeneck, n.
Septangular, sĕp-tăng'-gū-lăr, adj. siebeneckig, siebenwinkelig.
September, sĕp-tĕm'-bŭr, s. September, m.
Septenarious, sĕp-tĕn-nā'-rē-ŭs, adj. aus sieben bestehend.
Septenary, sĕp'-tĕn-ăr-ē, adj. aus sieben bestehend; — s. Zahl sieben, f. [siebenjährig.
Septennial, sĕp-tĕn'-nē-ăl, adj.
Septentrion, sĕp-tĕn'-trē-ŭn, s. Norden, m. Mitternacht, f.; — adj. nördlich.
Septentrional, sĕp-tĕn'-trē-ŭn-ăl, adj. -ly, adv. nördlich.
Septentrionality, sĕp-tĕn-trē-ŭn-ăl'-ē-tē, s. nördliche Lage, f.
Septentrionate, sĕp-tĕn'-trē-ō-năte, v. n. sich nach Mitternacht neigen.
Septical, sĕp'-tē-kăl, Septick, sĕp'-tĭk, adj. die Fäulniß befördernd. [adj. siebenseitig.
Septilateral, sĕp-tē-lăt'-tĕr-ăl,
Septuagenary, sĕp-tshū-ăd-jē-nā-rē, Septuagesimal, sep-tshū-ă-jĕs'-ē-măl, adj. aus siebzig bestehend, siebzigjährig.
Septuagint, sĕp'-tshū-ă-jĭnt, s griechische Uebersetzung der Bibel, f.
Septuagints, sĕp'-tshū-ă-jĭnts, s. pl. siebzig Dolmetscher, m. pl.
Septuple, sĕp'-tū-pl, adj. siebenfach, siebenfaltig.
Sepulchral, sē-pŭl'-krăl, adj. zu dem Begräbnisse gehörig.
Sepulchre, sĕp'-pŭl-kŭr, s Grab, Grabmal, n.; — v. a. begraben.

Digitized by Google

Sepulture, sĕp'-pŭl-tūre, s. Beerdigung, f.; Begräbniß, n.
Sequacious, sē-kwā'-shŭs, adj. folgend, nachfolgend; folgsam.
Sequacity, sē-kwăs'-ĕ-tē, s. Biegsamkeit, Fähigkeit, f.
Sequel, sē'-kwĕl, s. Folge, Schlußfolge, f.; Erfolg, m. [Ordnung, f.
Sequence, sē'-kwĕnse, s. Folge,
Sequent, sē'-kwĕnt, adj. folgend; – s. Begleiter, Anhänger, m.
Sequester, sē-kwĕs'-tŭr, Sequestrate, sē-kwĕs'-trāte, v. a. trennen, absondern, entfernen, entziehen; in Beschlag nehmen, sequestriren.
Sequester, sē-kwĕs'-tŭr, s. Trennung, f.
Sequestrable, sē-kwĕs'-trā-bl, adj. trennbar; der Beschlagsverwaltung unterworfen, sequestrirbar.
Sequestration, sĕk-wĕs-trā'-shŭn, s. Absonderung, Trennung: Eingezogenheit; Beschlaglegung, Sequestration, f.
Sequestrator, sĕk-wĕs-trā'-tŭr, Sequestree, sĕk-wĕs-trēē', s. Beschlagsverweser, Sequester, m.
Seraglio, sē-rāl'-yō, s. Weiberhof, m.; Serail, n.
Seraph, sĕr'-rāf, s. Seraph, m.
Seraphical, sē-rāf'-fē-kăl, Seraphick, sē-rāf'-fĭk, adj. seraphisch.
Seraphim, sĕr'-rā-fĭm, s. pl. Seraphim, pl.
Sere, sēre, adj. trocken, dürre.
Serenade, sĕr-ē-nāde', s. Ständchen, n.; – v. a. ein Ständchen bringen.
Serene, sē-rēne', adj. -ly, adv. heiter; ruhig; durchlauchtig; – s. heitere Abendluft, f. Abendthau, m. – v. a. aufheitern, beruhigen, besänftigen; most –, durchlauchtigst.
Sereneness, sē-rēnr'-nĕs, Serenitude, sē-rĕn'-ē-tūde, Serenity, sē-rĕn'-ē-tē, s. Heiterkeit; Gemüthsruhe, f.
Serge, sĕrdje, s. Sersche (Zeug), f.
Sergeant, sär'-jănt, s. Diener, Gerichtsdiener; Sergeant, Feldwebel, m.; – at arms, s. Waffendiener, Stabträger, m.; – at law, s. Rechtsgelehrter vom ersten Range, m.; sergeant – chirurgeon, s. Leib-Wundarzt, m.
Sergeantry, sär'-jăn-trē, Sergeanty, sär'-jăn-tē, s. Lehensdienstbarkeit, f.
Sergeantship, sär'-jănt-shĭp, s. Dienerstelle; Feldwebelstelle, f.
Series, sē'-rē-ēz, s. Reihe, Folge, f.
Serin, sē'-rĭn, s. Hirngrille, f.; Zeisig, m.
Serious, sē'-rē-ŭs, adj. ernsthaft; wichtig, bedeutend; gottesfürchtig; -ly, adv. im Ernste.
Seriousness, sē'-rē-ŭs-nĕs, s. Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, f.
Sermocinate, sĕr-mō'-sĭn-āte, v. n. reden, eine Rede halten.
Sermocination, sĕr-mō-sē-nā'-shŭn, s. Halten einer Rede, n.
Sermocinator, sĕr-mō-sē-nā'-tŭr, s. Redner; Prediger, m.
Sermon, sĕr'-mŭn, s. Predigt, f.; – v. a. vorpredigen, unterweisen.
Sermonick, sĕr-mŏn'-ĭk, adj. im Kanzeltone.
Sermonize, sĕr'-mŭn-īze, v. a. predigen, eine Rede halten.
Serosity, sē-rŏs'-ē-tē, s. wässeriger Theil des Blutes, Feuchtigkeit, f.
Serous, sē'-rŭs, adj. wässerig, dünn.
Serpent, sĕr'-pĕnt, s. Schlange, f.
Serpentary, sĕr'-pĕn-tär-ē, s. Schlangenwurz, f.
Serpentine, sĕr'-pĕn-tīne, adj. schlangenartig; geschlangelt; – s. Schlangenwurz, f.; serpentinestone, s. Serpentinstein, m.; – v. n. sich schlängeln.
Serpet, sĕr'-pĭt, s. Korb, m.
Serpiginous, sĕr-pĭd'-jē-nŭs, adj. schorfig.
Serpigo, sĕr-pī'-gō, s. Scherf, m.
Serr, sĕr, v. a. zusammendrängen.
Serrate, sĕr'-rāte, Serrated, sĕr'-rā-tĕd, adj. sägenartig, gezähnt.
Serrature, sĕr'-rā-tūre, s. Ausjackung, f. [menpressen.
Serry, sĕr'-rē, v. a. T. zusam-
Serum, sē'-rŭm, s. wässerige Feuchtigkeit, f. Blutwasser, n.
Servant, sĕr'-vănt, s. Diener, Bedienter, Knecht, Dienstbote, m.; Magd, f.; – v. a. zum Knechte machen, unterwürfig machen; servants, s. pl. Gesinde, n.
Serve, sĕrv, v. a. & n. dienen; bedienen, unterwürfig seyn; auftragen, aufsetzen, versehen; den Gottesdienst verrichten; dienlich seyn, nützen; hinlänglich seyn; gemäß handeln; behandeln, verwalten; ausüben, gelingen; sich darbieten, bequem, gelegen seyn; to – an office, ein öffentliches Amt verwalten: to – a trick, einem einen Possen spielen; to – the time, sich in die Zeit schicken; to – one's turn, einem genügen; passen. [m.
Server, sĕr'-vŭr, s. Präsentirteller,
Service, sĕr'-vĭs, s. Dienst, m.; Bedienung, Dienstpflicht; Dienstwilligkeit; Gefälligkeit, f.; Gruß, m.; Empfehlung, f; Nutzen; Gottesdienst, m.; Kirchengebet, n.; Aufsatz (von Schüsseln); Sperberbaum, m.; service – berry, s. Speierlingsbeere, f.; service-book, s. Kirchengebet, f.; – of danger, s. gefahrliches Unternehmen, n.; out of –, außer Dienst; to do –, Dienste thun.
Serviceable, sĕr'-vĭs-ā-bl, adj. -bly, adv. dienstfertig, dienstwillig; nützlich.
Serviceableness, sĕr'-vĭs-ā-bl-nĕs, s. Dienstfertigkeit, Dienlichkeit, Nützlichkeit, f. [barkeit, f.
Serviceage, sĕr'-vĭs-ādje, s. Dienst-
Servient, sĕr'-vē-ĕnt, adj. untergeordnet.
Servile, sĕr'-vĭl, adj. -ly, adv. knechtisch, sklavisch; niederträchtig.
Servileness, sĕr'-vĭl-nĕs, Servility, sĕr-vĭl'-ē-tē, s. knechtisches Wesen, n.; Niederträchtigkeit, Knechtschaft, f.
Serving-man, sĕr'-vĭng-măn, s. Diener, Knecht, m. [Famulus, m.
Servitor, sĕr'-vē-tŭr, s. Diener;
Servitude, sĕr'-vē-tūde, s. Dienst, m.; Dienerschaft; Knechtschaft, f.
Sesquialter, sĕs-kwē-ăl'-tĕr, Sesquialteral, sĕs-kwē-ăl'-tĕr-ăl, adj. anderthalb mal so groß.
Sesquipedal, sĕs-kwĭp'-pē-dăl, Sesquipedalian, sĕs-kwĭp-pē-dā'-lē-ăn, adj. anderthalb Fuß lang.
Sess, sĕs, s. Schatzung, Abgabe, f.
Session, sĕsh'-ŭn, s. Sitzung; Session, f.; Gerichtstag, m.
Sesterce, sĕs'-tĕrse, s. Sesterz, m. & n.
Set, sĕt, v. a. ir. setzen, stellen; versetzen, in Bewegung setzen; entgegen setzen; befestigen; bestimmen; ansetzen; eine Richtung geben: zieren; einfassen; schätzen, in Verlegenheit bringen, schärfen, schleifen; feil bieten; anreizen; – v. n. untergehen (von der Sonne); sich festsetzen; dicht, dick werden; erlöschen; in Musik setzen; reifen, abreifen; ausgehen; sich bemühen, pflanzen; ansetzen (Blüthen); to – a limb, ein Glied einrenken; to – apart, bei Seite legen, aussetzen; to – at defiance, Trotz bieten; to – at nought, verachten, Trotz bieten; to – a watch, eine Uhr stellen; to – at work, in Thätigkeit setzen; to – on fire, anzünden, in Brand stecken; to – on flame, in Flammen setzen; to – free, in Freiheit setzen; to – open, öffnen; to-right, berichtigen; to – wrong, irre machen, verwirren; to – one's self, sich bemühen, anfangen; to – sail, unter Segel gehen; to-about, an etwas gehen, anfangen; to – against, entgegensetzen; to-aside, bei Seite setzen, unterlassen, weglassen; to-back, zurück setzen, zurück stoßen; to – before, vorlegen, darstellen; to – by, bei Seite setzen; achten; to-down, aufschreiben, niederschreiben; beschließen; to-forth, darthun, darstellen; verkündigen, ausrüsten, ordnen; to – forth on a journey, eine Reise antreten; to-forward, befördern; fortreisen; to – in, einhelfen; anfangen; to – off, auszieren, ausschmücken, heraus heben; abreisen; –off, abgerechnet; to – on, upon, antreiben, anreizen; angreifen; anfallen; vorrücken; to – out, aussetzen, festsetzen; bestimmen, abstecken; ausschmücken; ausrüsten;

darstellen, zeigen; abreisen; to – to, anfangen; obliegen; to – to sale, zum Verkaufe ausstellen; to –to work, Arbeit geben, beschäftigen; to–up, aufrichten, errichten; erheben; einführen, stiften; aufheben; verbringen; festsetzen, eröffnen, ansetzen: sich niederlassen, sich setzen, sich aufwerfen; *T.* aufsetzen; to – up for . . ., sich ausgeben für . . .; ein gewisses Ansehen annehmen.

Set, sĕt, *part. & adj.* gesetzt; festgesetzt, bestimmt; regelmäßig.

Set, sĕt, *s.* Satz, Aufsatz, *m.*; Reihe, *f.*; Besteck, Paar, *n.*; Ableger, *m.*; Setzreis, *n.*; Untergang (der Sonne), *m.*; Spiel, *n.*; Gang, *m.*; Spielgesellschaft, *f.* [stig.

Setaceous, sē–tā'–shŭs, *adj.* borstig.

Setness, sĕt'–nĕs, *s.* Anordnung, Regulirung, *f.*

Set–off, sĕt–ŏf', *s.* Abstich, Contrast, *m.*; Zierde, *f.*

Seton, sē'–tn, *s.* Haarseil, *n.*

Settee, sĕt–tē', *s.* Polstersitz, *m.* Ruhebank, *f.*

Setter, sĕt'–tŭr, *s.* Setzer, Steller; Anhetzer; Wachtelhund, Spürhund; Hetzer; Kuppler; Spion, *m.*

Setter–on, sĕt'–tŭr–ŏn, *s.* Aufhetzer, Aufwiegler, Anfänger, *m.* [*m.*

Setter–up, sĕt'–tŭr–ŭp, *s.* Urheber,

Settle, sĕt'–tl, *v. a.* setzen, festsetzen; befestigen; bestimmen; aussetzen, vermachen, bestätigen; ordnen; niederdrücken, dicht machen; zufrieden stellen, befriedigen; – *v. n.* sich setzen, auf den Boden sinken; sich senken, sich niederlassen, sich ansiedeln; ruhig werden; ruhen; sich widmen; – *s.* Sitz, Sessel, *m.*; to – one's self, sich ansässig machen, sich niederlassen; to – an account, eine Rechnung schließen, saldiren.

Settledness, sĕt'–t'l'd–nĕs, *s.* ruhiger Zustand, *m.* Beständigkeit, *f.*

Settlement, sĕt'–tl–mĕnt, *s.* Festsetzung; Einrichtung, *f.* Vermächtniß, *n.* Versorgung; Niederlassung, Ansiedelei, *f.* Vergleich, *m.* Verabredung, *f.* Schluß; Bodensatz, *m.*

Settler, sĕt'–tl–ŭr, *s.* Ansauer, Kolonist, *m.* [*m.*; Setzreis, *n.*

Settling, sĕt'–tl–ĭng, *s.* Bodensatz,

Setwell, sĕt'–wĕl, *s.* Baldrian, *m.*

Setwort, sĕt'–wŭrt, *s.* Barenklau (Pflanze), *f.*

Seven, sĕv'–vn, *adj.* sieben.

Sevenfold, sĕv'–vn–fōld, *adj. & adv.* siebenfach, siebenfältig.

Sevennight, sĕn'–nĭt, *s.* Zeitraum von acht Tagen, *m.* acht Tage, *pl.* Woche, *f.* [siebenmal zwanzig.

Sevenscore, sĕv'–vn–skōre, *adj.*

Seventeen, sĕv'–vn–tēēn, *adj.* siebzehn. [*adj.* siebzehnte.

Seventeenth, sĕv'–vn–tēēnth,

Seventh, sĕv'–v'nth, *adj.* siebente; – *s.* Siebentel, *n.*; – ly, *adv.* siebentens. [siebzigste.

Seventieth, sĕv'–vn–tē–ĕth, *adj.*

Seventy, sĕv'–vn–tē, *adj.* siebzig.

Sever, sĕv'–vŭr, *v. a.* trennen, absondern, scheiden; – *v. n.* sich trennen.

Several, sĕv'–ŭr–ăl, *adj.* verschieden; besonder; – *pl.* mehrere, verschiedene; – *s.* Trennung, Scheidung, *f.* besonderer Ort; eingeschlossener Raum, *m.* Behältniß, *n.*; –ly, *adv.* besonders, einzeln.

Severalize, sĕv'–ŭr–ăl–ĭze, *v. a.* unterscheiden.

Severalty, sĕv'–ŭr–ăl–tē, *s.* Absonderung, Geschiedenheit, *f.*

Severance, sĕv'–ŭr–ănse, *s.* Trennung, Absonderung, *f.*

Severe, sē–vēre', *adj.* –ly, *adv.* streng, hart, grausam; genau; regelmäßig; ernstlich; to be – upon one, mit einem streng verfahren.

Severity, sē–vĕr'–ĕ–tē, *s.* Strenge, Genauigkeit, Härte, *f.*

Sevocation, sĕv–vō–kā'–shŭn, *s.* Abrufung, *f.*

Sew, sō, *v. a. & n.* nähen; zusammennähen; (einen Teich) ablassen; nachgeben, sich widmen; to – up, zusammennähen, einnähen; sew – needle, *s.* Nähnadel, *f.*; sew–silk, *s.* Nähseide, *f.*

Sewel, sō'–ĕl, *s.* Pavan, *m.*

Sewer, sō'–ŭr, *s.* Näher, *m.* Nähterinn, *f.*; Vorschneider, *m.*; Wasserleitung, Schleuse, *f.*

Sewet, sū'–ĭt, *s.* Insect, *n.*

Sex, sĕks, *s.* Geschlecht; weibliches Geschlecht, *n.*

Sexagenary, sĕks–ăd'–jĕn–ăr–ē, *adj.* sechzigjährig.

Sexagesima, sĕks–ă–jĕs'–sē–mă, *s.* zweiter Sonntag vor den Fasten, *m.*

Sexagesimal, sĕks–ă–jĕs'–ē–măl, *adj.* aus sechzig bestehend.

Sexangled, sĕks–ăng'–g'l'd, Sexangular, sĕks–ăng'–gū–lăr, –ly, *adj.* sechseckig, sechswinkelig.

Sexennial, sĕks–ĕn'–nē–ăl, *adj.* sechsjährig. [Reimsatz, *m.*

Sextain, sĕks'–tăn, *s.* sechszeiliger

Sextant, sĕks'–tănt, *s.* sechster Theil des Zirkels, Sextant, *m.*

Sextary, sĕks'–tăr–ē, Sextry, sĕks'–trē, *s.* Sakristei, *f.*

Sextary, sĕks'–tăr–ē, *s.* Maß von anderthalb Nößel, *n.* [Schein, *m.*

Sextile, sĕks'–tĭl, *s. T.* gesechster

Sexton, sĕks–tŭn, *s.* Küster; Todtengräber, *m.*

Sextonship, sĕks'–tŭn–shĭp, *s.* Küsterdienst, *m.*; Todtengräberamt, *n.* [fach.

Sextuple, sĕks'–tū–pl, *adj.* sechs-

Sexual, sĕk'–shū–ăl, *adj.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Shab, shăb, *s.* Lump, Schuft, *m.*; – *v. n.* niedrige Streiche spielen.

Shabbiness, shăb'–bē–nĕs, *s.* niedriges Betragen, *n.* armseliger Zustand, *m.* schäbiges Ansehen, *n.*

Shabby, shăb'–bē, *adj.* –ily, *adv.* schäbig, lumpig; niedrig, verächtlich, schlecht.

Shackle, shăk'–kl, *v. a.* fesseln.

Shackles, shăk'–klz, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.* [se, *f.*

Shad, shăd, *s.* Mutterhering, *m.* Alo-

Shaddock, shăd'–dŏk, *s.* Pompelnuß, *f.*

Shade, shāde, *s.* Schatten; Schutz, *m.*; – *v. a.* beschatten; schützen, bedecken; schattiren. [ten, *m.*

Shadiness, shā'–dē–nĕs, *s.* Schat-

Shadow, shăd'–dō, *s.* Schatten, Schein, *m.*; – *v. a.* beschatten; bergen, schützen; schattiren.

Shadowy, shăd'–dō–ē, *adj.* schattig, dunkel.

Shady, shā'–dē, *adj.* schattig.

Shaft, shăft, *s.* Schaft; Stamm; Pfeil, Wurfspieß, *m.*; Thurmspitze; Deichsel, *f.*; Schacht, Schlauch, *m.*; shaft–horse, *s.* Gabelpferd, *n.*

Shafted, shăf'–tĕd, *adj. T.* geschaftet. [Schuh (12 Zoll), *n.*

Shaftment, shăft'–mĕnt, *s.* halber

Shag, shăg, *s.* Seerabe, *m.* zottiges Haar, *n.*; – *v. a.* ferrenkeln; sich paaren. [gĕd, *adj.* zottig, rauch.

Shagged, shăg–gĕd, Shaggy, shăg'–

Shaggedness, shăg'–gĕd–nĕs, Shagginess, shăg'–gē–nĕs, *s.* zottige, rauhe Beschaffenheit, *f.* Zottige, *n.*

Shagreen, shă–grēēn', *s.* Verdruß; Aerger; Schagrin, *m.*; – *v. a.* verdrießlich machen, ärgern.

Shail, shāle, *v. n.* watscheln.

Shake, shāke, *v. a. ir.* schütteln, rütteln; erschüttern; über den Haufen werfen; wegschaffen, schwächen; – *v. n.* erschüttert werden; beben, zittern; fürchten; Triller schlagen; – *s.* Schütteln, Erschütterung, *f.* Stoß, Triller, *m.*; to – off, abschütteln, wegschaffen, sich losmachen.

Shaker, shā'–kŭr, *s.* Erschütterer, *m.*; Pfauentaube, *f.*

Shaking, shā'–kĭng, *s.* Triller, *m.*

Shaky, shā'–kē, *adj. T.* geborsten (von Holze).

Shale, shāle, *s.* Hülse, Schale, *f.*

Shall, shăl, *v. a. ir.* sollen, werden; schuldig seyn.

Shalloon, shă–lōōn', *s.* Schalong, Rasch (Zeug), *m.* [Boot, *n.*

Shallop, shăl'–lŭp, *s.* Schaluppe, *f.*

Shallow, shăl'–lō, *adj.* –ly, *adv.* seicht, matt, schwach, dumm; – *s.* seichter Ort, *m.* Untiefe, *f.*

Shallowness, shăl'–lō–nĕs, *s.* Seichtigkeit, Schwäche, *f.*

Shalm, shăwn, *s.* Schalmeie, Zinke, *f.*

Shalot, shăl–lŏt', *s.* Schalotte, *f.* Schnittlauch, *n.*

Sham, shăm, *adj.* falsch, unächt; – excuse, fahle Ausflucht, *f.*; – *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Vorwand, *m.*; – *v. n.* täuschen, betrügen;

fälschlich vorgeben, anheften.
Shamade, shâ-mâde', *s.* Ergebungszeichen, *n.*
Shambles, shâm'-blz, *s. pl.* Fleischbank, *f.* Fleischscharren, *m.*
Shambling, shâm'-bl-ing, *adj.* schlenkernd, schleppend, schief; – *s.* schiefe und schleppende Bewegung, *f.*
Shame, shâme, *s.* Scham; Schande, *f.*; – *v. a.* beschämen; schänden; – *v. n.* sich schämen.
Shamefaced, shâme'-fâste, *adj.* – ly, *adv.* schamhaft, blöde.
Shamefacedness, shâme'-fâste-nês, *s.* Blödigkeit, *f.*
Shameful, shâme'-fûl, *adj.* -ly, *adv.* schändlich.
Shamefulness, shâme'-fûl-nês, *s.* Schändlichkeit, *f.*
Shameless, shâme'-lês, *adj.* – ly, *adv.* schamlos, unverschämt.
Shamelessness, shâme'-lês-nês, *s.* Schamlosigkeit, Unverschämtheit, *f.*
Shammer, shâm'-mûr, *s.* Betrüger, *m.*
Shamming, shâm'-ming, *adj.* betrügisch, listig.
Shammy, shâm'-mê, **Shamoy**, **Shamois**, shâ-môê', *s.* Gemse, *f.*; shamoy-leather, shamois-skin, *s.* Gemsenleder, sämisch Leder, *n.*
Shamrock, shâm'-rûk, *s.* Kleeblatt, *n.* Klee, *m.*
Shank, shângk, *s.* Schenkel, *m.*; Bein, *n.* Röhrknochen; Stiel, Stengel, *m.* Tülle, *f.* [beinig.
Shanked, shângk', *adj.* schenkelig,
Shanker, shângk'-ûr, *s.* Schanker, *m.*
Shape, shâpe, *s.* Gestalt, Bildung, *f.*; Muster, *n.*; Leibeslänge, *f.* Wuchs, *m.*; Art und Weise, *f.*; –*v. a.* bilden; einrichten; sich vorstellen; – *v. n.* sich passen, sich schicken.
Shapeless, shâpe'-lês, *adj.* gestaltlos, unförmlich, ungestalt.
Shapelessness, shâpe'-lês-nês, *s.* Ungestaltheit, Unförmlichkeit, *f.*
Shapeliness, shâpe'-lê-nês, *s.* schöne Gestalt, *f.*; schöner Wuchs, *m.*
Shapely, shâpe'-lê, *adj.* schön gebildet, schön gewachsen.
Sharavaries, shâ-râ-vâr'-êêz, *s. pl.* Reithosen, Schariwarwesen, *f. pl.*
Shard, shârd, *s.* Scherbe, Kerbe, Lücke; Gartendistel, *f.* [geldeckten.
Sharded, shârd'-êd, *adj.* mit Flü-
Share, shâre, *s.* Theil, Antheil, *m.*; Schar, Scham, *f.*; – *v. a.* theilen, vertheilen; zertheilen; –*v. n.* Theil haben; to bear u –, Antheil haben; beitragen; to go shares, Theil nehmen. [haber, *m.*
Sharer, shâ'-rûr, *s.* Theiler; Theil-
Shark, shârk, *s.* Haifisch; Gauner; *m.*; Betrügerei, *f.*; – *v. a.* diebisch an sich ziehen; – *v. n.* den Betrüger und Gauner spielen, betrügen.
Sharp, shârp, *adj.* – ly, *adv.* scharf; spitzig; hart, strenge; beissend; bitter; durchdringend; scharfsinnig, dürre; – *s.* scharfer Laut, Ton, *m.* spitziges, scharfes Gewehr, *n.*; Gauner, *m.*; – *v. a.* schärfen; entwenden, stehlen; – *v. n.* Diebereien verüben; to look –, munter, thätig seyn, sich sputen; to look-upon one, ein genaues Augenmerk auf einen haben; sharp-eyed, sharp-sighted, *adj.* scharfsichtig; sharp-set, *adj.* begierig, hungrig; sharp-toothed, mit scharfen Zähnen, scharfzähnig; to be-upon, hart behandeln.
Sharpen, shâr'-pn, *v. a.* schärfen; wetzen, zuspitzen; munter machen, aufmuntern; durchdringender machen, säuern; – *v. n.* scharf werden.
Sharper, shârp'-ûr, *s.* Gauner, Spitzbube, *m.*
Sharpness, shârp'-nês, *s.* Schärfe, Spitze; Bitterkeit; Strenge; Heftigkeit, *f.*
Shatter, shât'-tûr, *v. a.* zerbrechen, zerschmettern; zerstreuen; – *v. n.* zerschmettert werden; – *s.* Trümmerstück, *n.*
Shatter-brained, shât'-tûr-brând, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
Shattery, shât'-tûr-ê, *adj.* locker, zerbrechlich.
Shave, shâve, *v. a. ir.* scheeren, abscheeren; schaben, zerschneiden; streifen; plündern.
Shavegrass, shâve'-grass, *s.* Schachtelhalm, *m.* Kannenkraut, *n.*
Shaveling, shâve'-ling, *s.* Mönch, *m.*
Shaver, shâ'-vûr, *s.* Bartscheerer, Barbirer; Gauner, Dieb, *m.*
Shaving, shâ'-ving, *adj.* Schabsel, *n.*; – *s. pl.* Späne; Hobelspäne, *f. pl.*; –knife, *s.* Scheermesser, Barbiermesser, *n.*
Shaw, shâw, *s.* Dickicht, Gehölz, *n.*
Shaw-fowl, shâw'-fôûl, *s.* Abschießvogel, *m.* [Schaufel, *f.*
Shawl, shâwl, *s.* Shawl, *m.*;
Shawm, shâwm, *s.* Schalmeie, *f.*
She, shêê, *pron.* sie; – *s.* Weibchen, *n.*; Sie, *f.*
Sheaf, shêêfe, *s.* Garbe, *f.*; Bündel, *n.*; – *v. a.* in Garben binden.
Sheal, shêêle, *v. a.* schalen, auschülsen.
Shear, shêêre, *v. a. ir.* scheeren, abscheeren; abschneiden; – *v. n.* sich neigen, schwanken: – *s.* Scheere; Schur, *f.*; pair of shears, Baumscheere, Schafscheere, *f.*; shearman, *s.* Scheerer, Tuchscheerer, *m.*; shear-water, *s.* Sturmvogel, *m.*
Sheard, shêêrd, *s.* Shard. [*m.*
Shearer, shêêr'-ûr, *s.* Schafscheerer,
Shearing, shêêr'-ing, *s.* Scheeren, *n.* Schur, *f.*; Schwanken (des Schiffes), *n.*; shearing-time, *s.* Schurzeit, *f.*; sheep-shearing, *s.* Schafschur, *f.*; shearings, *s. pl.* Scheerwolle, *f.*
Sheat, shêêt, *s.* Sheet.
Sheath, shêêth, *s.* Scheide, *f.*
Sheath, **Sheathe**, shêêTH, *v. a.* in die Scheide stecken, einstecken; bedecken, überziehen. [artig.
Sheathy, shêêth'-ê, *adj.* scheiden-
Sheeklaton, shêêk'-lâ-tûn, *s.* vergoldetes Leder, *n.* [terdach, *n.*
Shed, shêêd, *s.* Schuppen, *m.*; Wet-
Shed, shêêd, *v. a. ir.* vergießen, ausschütten; abwerfen; – *v. n.* ausfallen; to-teeth, Zähne verlieren.
Shedder, shêêd'-dûr, *s.* Vergießer, Verschütter, *m.* [– *s.* Glanz, *m.*
Sheen, shêên, *adj.* hell; glänzend;
Sheeny, shêên'-ê, *adj.* glänzend.
Sheep, shêêp, *s.* Schaf, *n.*
Sheepbite, shêêp'-bîte, *v. a.* stehlen, mausen. [Diebe, *m.*
Sheepbiter, shêêp'-bîte-ûr, *s.*
Sheepcot, shêêp'-kôt, **Sheepfold**, shêêp'-fôld, *s.* Schafhürde, *f.*
Sheephook, shêêp'-hôôk, *s.* Schäferstab, *m.* [schüchtern, einfältig.
Sheepish, shêêp'-ish, *adj.* blöde,
Sheepishness, shêêp'-ish-nês, *s.* Einfalt, Blödigkeit, Schüchternheit, *f.*
Sheep's eye, shêêp's-î', *s.* verliebte Augen, *n. pl.* verliebter Blick, *m.*
Sheepshearing, shêêp'-shêêr-ing, *s.* Schafschur, *f.* [Schafweide, *f.*
Sheepwalk, shêêp'-wâwk, *s.*
Sheer, shêêr, *adj.* hell, rein, unvermischt; –*adv.* auf einmal, plötzlich.
Sheer, shêêr, *v. a.* scheeren; –*v. n.* schwanken; to-off, davon gehen, abziehen.
Sheet, shêêt, *s.* Bettuch, *n.*; Fläche, *f.*; Bogen Papier, *m.*; Segelleine, *f.*; – *v. a.* mit Bettüchern versehen; bedecken; überziehen.
Sheet-anchor, shêêt-ângk-kûr, *s.* Hauptanker, *m.*
Sheeting, shêêt'-ing, *s.* Ueberzug, *m.*
Shekel, shêk'-kl, *s.* Seckel, *m.*
Sheldafle, shêl'-dâf-ll, *s.* Finke, *m.*
Sheldrake, shêl'-drâke, *s.* Kreuzschnabel, *m.*
Shelf, shêlf, *s.* Bret, *n.*; Sandbank, *f.*; shelves, book-shelves, *s. pl.* Bücherbret, *n.*
Shelfy, shêlf'-ê, *adj.* voller Sandbänke, voller Untiefen.
Shell, shêl, *s.* Schale; Muschel, Schnecke, *f.*; äußerer Theil, *m.*; Tonwerkzeug, *n.*; Bombe, Sprengkugel, *f.*; – *v. a.* schälen; – *v. n.* sich abschälen; shell-duck, *s.* Art Ente, *f.*; shell-fish, *s.* Schalenfisch, *m.*; Schalthier, *n.*; Auster, *f.*; shell-lac, *s.* Schellack, *m.*; shell-work, *s.* Muschelwerk, *n.*
Shelly, shêl'-lê, *adj.* mit Schalen versehen: aus Schalen oder Muscheln bestehend.
Shelter, shêl'-tûr, *s.* Bedeckung, *f.*; Obdach, *n.*; Schutz, *m.*; Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; –*v. a.* decken, schützen, beschützen; in Schutz nehmen; bergen, beherbergen; – *v. n* Schutz suchen; to-one's self, seine Zuflucht nehmen.

Digitized by Google

Shelterer, shĕl'-tŭr-ŭr, *s.* Beschützer, *m.* [ohne Obdach, schutzlos.
Shelterless, shĕl'-tŭr-lĕs, *adj.*
Shelter, shĕl'-tĕr-ĕ, *adj.* Obdach gewährend, schützend.
Shelve, shĕlv, *v. a.* auf ein Gesimse stellen.
Shelving, shĕlv'-ĭng, *adj.* abhängig, sich neigend; – *s.* Abhang, *m.*
Shelvingness, shĕlv'-ĭng-nĕs, *s.* Abschüssigkeit, *f.*
Shelvy, shĕl'-vĕ, *adj.* voller Sandbänke, voller Klippen.
Shend, shĕnd, *v. a. ir.* schänden, beschimpfen; verderben, unterdrücken. [Hirt, *m.*
Shepherd, shĕp'-pŭrd, *s.* Schäfer,
Shepherdess, shĕp'-pŭr-dĕs, *s.* Schäferinn, Hirtinn, *f.*
Shepherdish, shĕp'-pŭrd-ĭsh, *adj.* hirtenmäßig, schäfermäßig.
Shepherdling, shĕp'-pŭrd-lĭng, *s.* junger Schäfer, *m.*
Sherbet, shĕr'-bĕt, *s.* Sorbet (türkischer Trank), *n.*
Sherd, shĕrd, *s.* Scherbe, *f.*
Sheriff, shĕr'-rĭf, *s.* Scherif, Landvogt, *m.*; sheriff's journeyman, *s.* Henker, *m.*
Sheriffalty, shĕr'-ĭf-ăl-tĕ, Sheriffdom, shĕr'-ĭf-dŭm, Sheriffship, shĕr'-ĭf-shĭp, *s.* Amt eines Scherifs, *n.*; dessen Gerichtsbarkeit, *f.*
Sherris, shĕr'-rĭs, Sherris-sack, shĕr'-rĭs-săk, *s.* Xereswein, *m.*
Shew, shō, *v. a. ir. s.* Show.
Shide, shīde, *s.* Bret, Scheit, *n.*
Shield, shēēld, *s.* Schild; Schutz, *m.*; – *v. a.* bedecken; beschützen; vertheidigen; abhalten. [wenden.
Shieve, shēēv, *v. n. T.* sich links
Shift, shĭft, *v. a.* ändern, verändern, umändern; versetzen; wegschaffen, schieben, wegschieben; wechseln; – *v. n.* sich fortbewegen; sich verändern; sich helfen, sich heraushelfen; Kunstgriffe anwenden, Ausflüchte gebrauchen; sorgen; to-off, wegschieben, verschieben; to-one's clothes, sich umkleiden, umziehen; to make –, sich bemühen; sich durcharbeiten; to make-to live, sich kümmerlich nähren; to – a ship, ein Schiff in Hafen bringen; – *s.* Ausflucht, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; List, *f.*; Kunstgriff, *m.*; Weiberhemd, *n.*
Shifter, shĭft'-ŭr, *s.* Schlaukopf, Ränkemacher, *m.* [stig, schlau.
Shiftingly, shĭft'-ĭng-lĕ, *adv.* lis-
Shiftless, shĭft'-lĕs, *adj.* hülflos.
Shifty, shĭf-tĕ, *adj.* ränkevoll.
Shilling, shĭl'-lĭng, *s.* Schilling (englische Münze), *m.*
Shily, shī'-lĕ, *adv.* furchtsam, schüchtern; vertraulich.
Shim, shĭm, *s.* weißer Fleck, *m.* Blässe, *f.* [bein, *f.*
Shin, shĭn, *s.* Schiene, *f.*; Schien-
Shine, shīne, *v. a. ir.* scheinen, leuchten, glänzen; anbrechen; – *s.* Schein, Glanz, *m.*; heiteres Wetter, *n.*; – *adj.* glänzend.
Shiness, shī'-nĕs, *s.* Schüchternheit, Blödigkeit, *f.*
Shingle, shĭng'-gl, *s.* Schindel, *f.*; – *s. pl.* kleine flache Steine, die man am Seeufer findet, *m. pl.*; Rothlauf, *m.*; – *v. a.* mit Schindeln decken.
Shingler, shĭng'-gl-ŭr, *s.* Schindelmacher, *m.*
Shining, shī'-nĭng, *adj.* – ly, *adv.* glänzend; – blacking, *s.* Glanzwichse, *f.*
Shininguess, shī'-nĭng-nĕs, *s.* Glanz, *m.*
Shiny, shī'-nĕ, *adj.* scheinend, glänzend, hell.
Ship, shĭp, *s.* Schiff, *n.*; – of war, *s.* Kriegsschiff, *n.*; – of the line, *s.* Linienschiff, *n.*; to take –, zu Schiffe gehen; ship-board, *s.* Bord, *m.*; Schiffsplanke, *f.*; ship-boy, *s.* Schiffsjunge, *m.*; ship-bread, *s.* Schiffszwieback, *m.*; ship-carriage, *s.* Schiffsfracht, *f.*; ship-man, *s.* Seemann, *m.*; ship-master, *s.* Schiffsherr, Schiffspatron, *m.*; ship-wright, *s.* Schiffszimmermann, *m.*; – *v. a.* schiffen; einschiffen, verladen; to-away, verführen. [fe.
Shipless, shĭp'-lĕs, *adj.* ohne Schiff-
Shipment, shĭp'-mĕnt, *s.* Verschiffung, *f.*
Shippen, shĭp'-pn, *s.* Kuhstall, *m.*
Shipper, shĭp'-pŭr, *s.* Schiffer, *m.*
Shipping, shĭp'-pĭng, *s.* Schiffsflotte, *f.*; Schiffswesen, *n.*; Einschiffung; to take –, zu Schiffe geh. *n.*
Shipwreck, shĭp'-rĕk, *s.* Schiffbruch; Untergang, *m.*; Trümmer, *f.*; Verlust, *m.*; – *v. a. & n.* scheitern, stranden, Schiffbruch leiden.
Shire, shīre, *s.* Landbezirk, *m.*; Grafschaft, *f.*
Shirt, shŭrt, *s.* Hemd, Mannshemd, *n.*; – *v. a.* bedecken, bekleiden; – of mail, *s.* Panzerhemd, *n.*
Shirting, shŭrt'-ĭng, *s.* Hemdenleinwand, *f.* [Hemd.
Shirtless, shŭrt'-lĕs, *adj.* ohne
Shit, shĭt, Shite, shīte, *v. a.* scheißen. [ser, *m.*
Shitefire, shīte'-fīre, *s.* Eisenfre-
Shittle, shĭt'-tl, *s.* Weberschiff, *n.*; shittle-cock, *s.* Federball, *m.*
Shive, shīve, *s.* Schnitte, Scheibe; Platte, *f.*; Span, *m.*; – *v. a.* in Stücke brechen, zertrümmern.
Shiver, shĭv'-ŭr, *v. a.* zertrümmern, zerschellen; zermalmen; – *v. n.* schaudern, zittern, beben; – *s.* Bruchstück, *n.*; Schauer, *m.*
Shivering, shĭv'-ŭr-ĭng, *s.* Schaudern, *n.*; Schauer, *m.*
Shivery, shĭv'-ŭr-ĕ, *adj.* brüchig, zerbrechlich; schaudernd, zitternd.
Shoad, shōde, Shoadstone, shōde'-stōne, *s.* Zinngraupen, *f. pl.*
Shoal, shōle, *s.* Menge, *f.*; Haufe, *m.*; Untiefe, Sandbank, *f.*; – *adj.* seicht; – *v. n.* sich drängen, wimmeln; leicht seyn oder werden.
Shoaliness, shō'-lĕ-nĕs, *s.* Seichtigkeit, Untiefe, *f.* [sandet
Shoaly, shō'-lĕ, *adj.* seicht, ver-
Shock, shŏk, *s.* Zusammenschlagen, *n.*; Stoß, Angriff, Anfall, *m.*; Beleidigung, *f.*; Mandel (Garben), *f.*; zottiger Hund, *m.*; – *v. a.* erschüttern; angreifen, anfallen; beleidigen, Ekel einflößen; – *v. n.* anstößig seyn; in Haufen setzen (Garben); to be shocked at . . ., betroffen seyn über . . . .
Shocking, shŏk'-ĭng, *adj.* – ly, *adv.* anstößig, beleidigend, auffallend; unangenehm.
Shoe, shōō, *s.* Schuh, *m.*; Hufeisen, *n.*; – *v. a. ir.* mit Schuhen versehen; beschlagen (ein Pferd); belegen; shoe-black, shoe-boy, *s.* Schuhputzer, *m.*; shoe-maker, *s.* Schuhmacher, *m.*; shoe-strap, *s.* Schuhriemen, *m.*
Shoeing, shōō'-ĭng, *s.* Beschuhen; Beschlagen, *n.*; shoeing-horn, *s.* Schuhanzieher, *m.*; Mittelsperson, *f.*
Shog, shŏg, *s.* Stoß; Anstoß, *m.*; – *v. a.* stoßen.
Shoot, shōōt, *v. a. & n. ir.* schießen; hervorschießen; abschießen, schossen (von Gewächsen); ausstoßen, auswerfen; fliegen, niederlassen; zusammenfügen, pricken, stechen; sich erstrecken; – *s.* Schuß, *m.*; Sprosse, *f.*; Sprößling, *m.*; to-at, nach etwas schießen; to-forth, hervorschießen, sich erstrecken; to-off, losschießen; to-out, ausschießen, hervortragen, ausstrecken; to-up, aufschießen, in die Höhe schießen.
Shooter, shōōt'-ŭr, *s.* Schütze, *m.*
Shooteress, shōōt'-ŭr-ĕs, *s.* Schützinn, *f.*
Shooting, shōōt'-ĭng, *s.* Schuß; Schößling, *m.*; shooting-star, *s.* Sternschnuppe, *f.*
Shop, shŏp, *s.* Laden, *n.*; Bude, *f.*; Gewölbe, *n.*; Werkstatt; Wohnung, *f.*; – *v. n.* ausgehen um zu kaufen; shop-board, *s.* Werktisch, Arbeitstisch, *m.*; shop-book, *s.* Ladenbuch, Rechnungsbuch, *n.*; shop-keeper, *s.* Krämer, *m.*; shop-man, *s.* Krämer; Ladendiener, *m.*
Shorage, shōre'-ĭdje, *s.* Strandrecht; Strandgeld, *n.*
Shore, shōre, *s.* Ufer, Gestade, *n.*; Graben, *m.*; Stütze, *f.*; – *v. a.* ans Ufer setzen, stützen.
Shoreless, shōre'-lĕs, *adj.* uferlos.
Shoreling, shōre'-lĭng (shŭr'-lĭng), *s.* geschorenes Schaf; Fell desselben, *n.*
Short, shŏrt, *adj.* kurz; genau, enge, knapp; eingeschränkt, mürbe,

– s. Kürze, f.; kurzer Zusammenhang, Inbegriff, m.; – ur-ly, adv. kurz, plötzlich; nicht hinlänglich; to be –, to come –, to fall –, nicht zureichen, nicht völlig erreichen; zu kurz kommen; tu stop –, plötzlich stehen bleiben, nicht weiter gehen, aufhören; to turn –, sich auf einmal umkehren, umkehren, nicht fortkommen können; in –, adv. kürzlich, in Kurzem: short-breathed, short-winded, adj. engbrüstig; short-sighted, adj. kurzsichtig; short-sightedness, s. Kurzsichtigkeit, f.; short-hand, s. Geschwindschreibekunst, f.

Shorten, shôr'-tn, v. a. abkürzen, verkürzen; einschränken; stutzen: – v. n. kürzer werden, abnehmen, einkriechen.

Shortness, shôrt'-nês, s. Kürze: Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit, f.

Shury, shô'-rê, adj. an der Kuste [fliegend.

Shot, shôt, s. Schuß, m.; Schußweite, f.; Schrot, n.; Zeche, f.: shot-free, adj. schußfrei; zechfrei.

Shotten, shôt'-tn, adj. mager; gerennen. [Pudel, m.

Shough, shôk, s. zottiger Hund,

Shoulder, shôl'-dûr, s. Schulter, Achsel, f.; Bug, m.; – v. a. schultern, auf die Schulter nehmen; stoßen, schuppen: shoulder-blade, shoulder-bone, s. Schulterblatt, n.; shoulder-clapper, s. traulicher Bekannter: Zudringlicher; Häscher, m.; shoulder-knot, s. Achselband, n.; shoulder-shutten, adj. buglahm; to – up, auf die Schulter nehmen; vertheidigen.

Shout, shôût, v. n. laut schreien, jauchzen; – s. Geschrei, Jauchzen, n.; Zuruf, m. [Jauchzer, m.

Shouter, shôût'-ûr, s. Schreier.

Shouting, shôût'-îng, s. Geschrei, Freudengeschrei, n.

Shove, shûv, v. a. schieben, stoßen: fortschieben; – v. n. sich verdrängen; fahren; – s. Schub, Stoß, m.

Shovel, shûv'-vl, s. Schaufel, f.; – v. a. schaufeln, aufhaufen, auflesen: shovel-board, s. Druckafel; Beitteiefel, f.; shovelful, s. eine Schaufel voll, f.

Shovelard, shûv'-vl-ûrd, Shoveler, shûv'-vl-ûr, s. Löffelente, f.

Show, shô, v. a. ir. zur Schau ausstellen, zeigen; beweisen; bekannt machen; führen; erzeigen; – v. n. sich zeigen; scheinen; tu – forth, bekannt machen; to – mercy, Gnade erweisen, begnadigen; sich erbarmen; to-upon, fühlen lassen.

Show, shô, s. Schau, f.; Schauspiel; Gepränge, n.; Schein, Anschein, m.; Scheinbarkeit, Darstellung, f.; shuw-bread, s. Schaubrod, n.; show-place, s. Schauplatz, m.; show-sheet, s. T. Aushängebogen, m.; to set to –, zur Schau auslegen: to make a – of..., sich sehen lassen mit . . . .

Shower, shô'-ûr, s. Zeigender, m.: – of tricks, s. Taschenspieler, m.

Shower, shôû'-ûr, s. Schauer, Regenschauer, m.; plötzliche Ergießung; Menge, f.; Ueberfluß, m.; – v. n. schauern, regnen, hageln; – v. a. durchnassen, wassern; herabschütten, überschütten.

Showeriness, shôû'-ûr-ê-nês, s. Regenwetter, n.

Showerless, shôû'-ûr-lês, adj. ohne Schauer, ohne Regen.

Showery, shôû'-ûr-ê, adj. regnicht, naß.

Showiness, shô'-ê-nês, s. Scheinbarkeit, f.; Gepränge, n. [prachtig.

Showish, shô'-îsh, adj. scheinbar;

Showl, shôle, adj. seicht, niedrig.

Showy, shô'-ê, adj. prachtig, glänzend. [striren.

Shrag, shrâg, v. a. verschneiden, en-

Shragger, shrâg'-gûr, s. Baumverschneider, m.

Shred, shrêd, v. a. zerschneiden; – s. Stückchen, n.; Fetzen, Lappen, m.

Shrew, shrôô, s. böses, zänkisches Weib, n.; Spitzmaus, f.

Shrewd, shrôôd, adj. -ly, adv. boshaft, böse, hinterlistig, schlau, verschlagen; scharfsichtig.

Shrewdness, shrôôd'-nês, s. List, Verschlagenheit, f.; Muthwille, m.; Scharfsichtigkeit, f.

Shrewish, shrôô'-îsh, adj. -ly, adv. zänkisch, streitsüchtig.

Shrick, shrêk, v. n. kreischen, laut schreien; – s. Schrei, m.

Shrieve, shrêêv, v. a. beichten lassen, Beichte hören.

Shrift, shrîft, s. Beichte, f.

Shright, shrîte, s. Schrei, m.

Shrike, shrîke, s. Würger, Neuntödter, m.

Shrill, shrîll, adj. -ly, adv. hellklingend, gellend; – v. n. scharf klingen, gellen. [gellender Laut, m.

Shrillness, shrîll'-nês, s. scharfer,

Shrimp, shrîmp, s. kleinere Seegarneele, f.; Knirps, m.

Shrimp, shrîmp, v. n. zusammenschrumpfen.

Shrine, shrîne, s. Kapelle, f.; Reliquienkästchen, n.; Altar, m.

Shrink, shrîngk, v. n. ir. zusammenschrumpfen, eintaufen, einschrumpfen; sich zurückziehen; zurückbeben, schaudern; – v. a. einziehen, zusammenziehen, zucken; – s. Einschrumpfen, n.; Runzel, Zuckung, f.; to – from, zu vermeiden suchen; to – under, unterliegen, erliegen; to – up the shuulders, die Achseln zucken.

Shrinker, shrîngk'-ûr, s. welcher zurückfährt, zurückweicht, m.; Memme, f.

Shrive, shrîve, v. a. ir. s. Shrieve.

Shrivel, shrîv'-vl, v. a. runzeln, zusammenziehen; – v. n. einschrumpfen, sich runzeln.

Shriver, shrî'-vûr, s. Beichtvater, m.

Shroud, Shrowd, shrôûd, s. Bedeckung, f.; Obdach, n.; Schutz, m.; Sterbetuch, n.; Segelleine, f.; – v. a. bedecken, beschützen; das Sterbekleid anziehen, verhüllen, verbergen; – v. n. sich aufhalten, sich bergen.

Shrovetide, shrôve'-tîde, s. Fastenzeit, f.; Fasten, pl.

Shruvetuesday, shrôve-tûze'-dê, s. Dienstag vor den Fasten, m.; Fastnacht, f.

Shrub, shrûb, s. Staude, f.; Strauch, m.; gewisses Getränk, n.; – v. a. vom Strauchwerke befreien, reinigen; abpflücken.

Shrubbery, shrûb'-bûr-ê, s. Gesträuch, Gestaude, n.

Shrubbiness, shrûb'-bê-nês, s. Staudenartige, Strauchige, n.

Shrubby, shrûb'-bê, adj. staudenartig; strauchig.

Shruff, shrûf, s. Schlacke, f.

Shrug, shrûg, v. a. zusammenziehen, zucken; – v. n. schaudern; – s. Zucken, Achselzucken, n. [dern.

Shudder, shûd'-dûr, v. n. schau-

Shuffle, shûf'-fl, v. a. unter einander mengen; vermischen; – v. n. die Karten mischen; Ausflüchte suchen; sich zu helfen suchen; glatscheln; – s. Vermischung, f.; Kartenmischen, n.; Ausflucht, f.; Kunstgriff, m.; to – in, auf eine versteckte Art hineinbringen, sich ungebührlich eindrängen; to-off, wegschaffen, sich losmachen, ablehnen; to – through, sich durcharbeiten; to – up, abfarten, einfädeln.

Shuffler, shûf'-fl-ûr, s. Ränkemacher, m.

Shuffling, shûf'-fl-îng, s. Mischen, n.; Vorwand, m.; Ausflucht, f.

Shuffingly, shûf'-fl-îng-lê, adv. mit Ausflüchten, mit Vorwänden.

Shug, shûg, v. a. schütteln, schwingen.

Shun, shûn, v. a. meiden, fliehen.

Shunless, shûn-lês, adj. unvermeidlich. [Unvermeidlichkeit, f.

Shunlessness, shûn'-lês-nês, s.

Shut, shût, v. a. ir. schließen, zumachen; einsperren; verwehren; ausschließen; – v. n. sich schließen, zugehen; to – in, einschließen, einsperren; to – out, ausschließen, nicht zulassen; to – up, einsperren, verschließen.

Shut, shût, s. Schließen, n.; Schluß, m.; Ende, Schließschnechen, n.; Deckel, m.; Klappe, f.

Shutter, shût-tûr, s. Schließer; Fensterladen, m.; shutter-bolt, s. Schubriegel, m.; shutter-screw, s. Fensterladenschraube, f.

Shuttle, shût'-tl, s. Weberschiffchen, n.; shuttle-cock, s. Federball, m.

Shy, shî, adj. scheu, schüchtern;

vorsichtig; eifersüchtig.
Shyness, shī'-nĕs, *s.* Shiness.
Sibilant, sĭb'-ĕ-lănt, *adj.* zischend.
Sibilation, sĭb-ĕ-lā'-shŭn, *s.* Zischen, *n.*
Sibyl, sĭb'-bĭl, *s.* Sibylle, *f.*
Sibylline, sĭb'-bĭl-lĭne, *adj.* sibyllinisch.
Siccate, sĭk'-kāte, *v. a.* trocknen.
Siccation, sĭk-kā-shŭn, *s.* Trocknen, *n.*
Siccifick, sĭk-sĭf-fĭk, *adj.* trocken [machend.
Siccity, sĭk'-sĕ-tē, *s.* Trockenheit, *f.*
Sice, size, *s.* Sechs (im Wurfelspiele), *f.*
Sick, sĭk, *adj.* krank; übel; überdrüssig; – *v. n.* krank werden; sick-bed, *s.* Krankenbett, *n.*; sick-room, *s.* Krankenzimmer, *n.*
Sickeo, sĭk'-ku, *v. n.* krank werden; überdrüssig, müde werden; – *v. a.* krank machen; entkräften, Ekel einflößen.
Sicker, sĭk'-kŭr, *adj.* sicher, gewiß.
Siekerness, sĭk'-kŭr-nĕs, *s.* Sicherheit, *f.* [unpaß.
Sickish, sĭk'-ĭsh, *adj.* kränklich,
Siekishness, sĭk'-ĭsh-nĕs, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Sickle, sĭk'-kl, *s.* Sichel, *f.*; sickleman, sickler, *s.* Schnitter, *m.*
Sickliness, sĭk'-lē-nĕs, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Sickly, sĭk'-lē, *adj. & adv.* kränklich, schwächlich.
Sickness, sĭk'-nĕs, *s.* Krankheit, Uebelkeit, *f.*
Side, sīde, *s.* Seite, Lage, Gegend, *f.*; – *adj.* auf der Seite befindlich, schief; – *v. n.* auf der Seite seyn; von derselben Partei seyn; – by –, neben einander; side-blow, *s.* Schlag von der Seite, *m.*; sideboard, *s.* Nebentisch, Schenktisch, *m.*; Faßtaube, *f.*; side-box, *s.* Seitenlage, *f.*; side-face, *s.* Seitenansicht, *f.*; Profil, *n.* side-notes, *s. pl.* Randglossen, *f. pl.* side-table, *s.* Schenktisch, *m.*; side-view, *s.* Seitenansicht, *f.*; side-saddle, *s.* Damensattel, *m.*
Sideloug, sīde'-lŏng, Sidewise, sīde'-wīze, *adv.* seitwärts.
Sideral, sĭd'-dĕr-ăl, *adj.* gestirnt; zu den Sternen gehörig.
Siderated, sĭd'-dĕr-ā-tĕd, *adj.* vom Wetter geschlagen; verdorrt, gelähmt.
Sideration, sĭd-dĕr-ā'-shŭn, *s.* Brand; Mehlthau, *m.*; plötzliche Verletzung, *f.* [stein, *m.*
Siderite, sĭd'-dĕr-īte, *s.* Magnet-
Sidle, sī'-dl, *v. a.* wackeln, schwanken; sich anschmiegen.
Siege, sēdje, *s.* Belagerung, *f.*; Sitz; Stuhlgang; *m.*; – *v. a.* belagern; to lay –, belagern; dringend bitten.
Siesta, sĭ-ĕs'-tă, *s.* Mittagsruhe, *f.*
Sieve, sĭv *s.* Sieb, *n*
Sievelike, sĭv'-like, *adj.* siebförmig, siebartig. [Zwitschern, *n.*
Sifflement, sĭf-fl-mĕnt, *s.* Pfeifen,
Sift, sĭft, *v. a.* sieben; absondern; prüfen; to – out, ausforschen.
Sifter, sĭf-tŭr, *s.* Sieber, *m.*
Siftings, sĭf-tĭngz, *s. pl.* Ausgesiebte, *n.*
Sigh, sī, *v. n.* seufzen; – *v. a.* beseufzen; – *s.* Seufzer, *m.*
Sight, sīte, *s.* Gesicht; Vermögen zu sehen; Auge, *n.*; Ansicht, *f.*; Anblick, *m.*; Schauspiel, *n.*; Richtpunct, *m.*; Korn, *n.*; at –, *T.* auf Sicht; at first –, auf den ersten Blick; to know one by –, einen von Ansehen kennen; out of –, aus dem Gesichte, aus den Augen.
Sighted, sī'-tĕd, *adj.* in Zusammensetzungen), sichtig, z. B. short-sighted, kurzsichtig.
Sightfulness, sīte'-fŭl-nĕs, *s.* Deutlichkeit, Klarheit, *f.* [haßlich.
Sightless, sīte'-lĕs, *adj.* blind;
Sightlessness, sīte'-lĕs-nĕs, *s.* Blindheit, *f.*
Sightliness, sīte'-lē-nĕs, *s.* Wohlgestaltheit, Schönheit, *f.* [schön.
Sightly, sīte'-lē, *adj.* wohlgestalt,
Sigil, sĭd'-jĭl, *s.* Siegel, *n.*
Sign, sīne, *s.* Zeichen; Merkmal, Ehrenzeichen; Wunder; Denkmal; Bild, Aushängeschild, *n.*; Unterzeichnung, *f.*; – *v. a.* zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben.
Signal, sĭg'-năl, *s.* Zeichen, *n.*; Losung, *f.*; – *adj.* -ly, *adv.* ausgezeichnet, vorzüglich.
Signality, sĭg-năl'-ĕ-tē, *s.* Merkwürdigkeit, *f.* [zeichnen.
Signalize, sĭg'-năl-īze, *v. a.* aus-
Signation, sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bezeichnung, *f.*; Zeichen, *n.*
Signature, sĭg'-nā-tŭre, *s.* Zeichen, Kennzeichen, *n.*; Beweis, *m.*; Unterzeichnung, Unterschrift; Blattbezeichnung, Signatur; Aufschrift (bei den Arzeneien), *f.*; Gebrauchszettel, *m.* [ierzeichner, *m.*
Signer, sī'-nŭr, *s.* Bezeichner; Un-
Signet, sĭg'-nĕt, *s.* Siegel, Handsiegel, *n.*
Significance, sĭg-nĭf-fĕ-kănse, *s.* Bedeutung, *f.*; Sinn, *m.* Bedeutsamkeit, *f.*; Nachdruck, *m.*
Significant, sĭg-nĭf-fĕ-kănt, *adj.* -ly, *adv.* bezeichnend; bedeutend; ausdrücklich, nachdrücklich.
Significantness, sĭg-nĭf-fĕ-kănt-nĕs, *s.* Significance.
Signification, sĭg-nĭf-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Ausdruck durch Zeichen, *m.*; Bedeutung, *f.*
Significative, sĭg-nĭf-fĕ-kā-tĭv, *adj.* bezeichnend, bedeutend; nachdrücklich.
Significatory, sĭg-nĭf-fĕ-kā-tŭr-ē, *s.* Bezeichnung, Andeutung, *f.*
Signify, sĭg-nĕ-fī, *v. a. & n.* anzeigen; bedeuten; von Bedeutung, von Wichtigkeit seyn.
Signpost, sīne'-pōst, *s.* Schildpfoste, *f.*; Schild, *n.*; Meilenzeiger, *m*
Sike, sĭk, *adj.* solch.
Siker, sĭk'-kŭr, *adj. & adv.* sicher.
Sile, sīle, *s.* Schlamm, Koth, *m.*; – *v. a.* to – away, in Ohnmacht sinken; to – down, niederfallen.
Silence, sī'-lĕnse, *s.* Stillschweigen, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*; to keep –, Stillschweigen beobachten; – *int.* still! – *v. a.* zum Stillschweigen bringen; ruhig machen.
Silent, sī'-lĕnt, *adj.* -ly, *adv.* schweigend, stumm; ruhig; verschwiegen, geheim; ohne Erwähnung.
Silentness, sī'-lĕnt-nĕs, *s.* Schweigen, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*
Silicious, sē-lĭsh'-ŭs, *adj.* aus Haaren verfertigt. [hülsig.
Silicalose, sī-lĭk-ă-lōse', *adj.*
Siliginose, sī-lĭd-jē-nōse', *adj.* aus feinem Weizen bereitet.
Siliqua, sĭl'-lē-kwă, *s.* Hülse, Schale, *f.*; Karat, *m.*
Siliquose, sĭl-lē-kwōse', Siliquous, sĭl'-lē-kwŭs, *adj.* hülsig.
Silk, sĭlk, *s.* Seide, *f.*; seidener Zeug, *m.*; – *adj.* seiden, aus Seide verfertigt; silks, *pl.* Seidenzeuge, *m. pl.* silk-mao, silk-mercer, *s.* Seidenhändler, *m.*; silk-stuff, *s.* Seidenzeug, *m.*; silk-weaver, *s.* Seidenweber, *m.*; silk-worm, *s.* Seidenwurm, *m.*
Silken, sĭlk'-kn, Silky, sĭlk'-ē, *adj.* seiden; in Seide gekleidet.
Silkness, sĭlk'-nĕs, *s.* Weichlichkeit, *f.*
Sill, sĭll, *s.* Thurschwelle, *f.*
Sillabub, Sillibub, sĭl'-lă-bŭb, *s.* Sillabub (Getränk aus Milch, Zucker und Wein), *n.*
Silliness, sĭl'-lē-nĕs, *s.* Einfalt, Dummheit, Albernheit, *f.*
Silly, sĭl'-lē, *adj.* -ily, *adv.* einfältig, thöricht, albern; kunstlos; hülflos; kränklich.
Silt, sĭlt, *s.* Schlamm, Moder, *m.*
Silted, sĭl'-tĕd, Silty, sĭl'-tē, *adj.* schlammig, [ländlich.
Silvan, sĭl'-văn, *adj.* waldig;
Silver, sĭl'-vŭr, *s.* Silber; Silbergeld, *n.*; – *adj.* silbern; angenehm; – *v. a.* versilbern, überzilbern; silver-beater, *s.* Silberschläger, *m.*; silver-coin, *s.* Silbermünze, *f.*; Silbergeld, *n.*; silver-mine, *s.* Silbergrube, *f.*; Silberbergwerk, *n.*; silver-smith, *s.* Silberarbeiter, Silberschmied, *m.*; silver-thistle, *s.* Wegedistel, *f.*; silver-wire, *s.* Silberdraht, *m.*
Silvering, sĭl'-vŭr-ĭng, *s.* Versilberung, *f.* [ber.
Silverly, sĭl'-vŭr-lē, *adv.* wie Sil-
Silvery, sĭl'-vŭr-ē, *adj.* übersilbert, silberfarben.
Simar, sē-mär', *s.* Schleppkleid, *n.*
Similar, sĭm'-ĕ-lŭr, *adj.* -ly,

Digitized by Google

adv. gleichartig; ähnlich.
Similarity, sĭm-ĕ-lăr'-ĕ-tē, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, *f.*
Simile, sĭm'-ĕ-lē, *adj.* Gleichniß, *n.*
Similitude, sē-mĭl'-ĕ-tūde, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, *f.*; Gleichniß, *n.*
Similitudinary, sē-mĭl-ĕ-tū-dē-năr-ē, *adj.* eine Aehnlichkeit anzeigend. [tor, *n.*
Similor, sĭm-mē-lōre', *s.* Simi-
Similar, sĭm'-ĕ-tăr, *s.* turkischer Säbel, *m.*
Simkin, sĭm'-kĭn, *s.* Tropf, *m.*
Simmer, sĭm'-măr, *v. n.* gelind kochen. [*m.*
Simnel, sĭm'-nĕl, *s.* Rosinenkuchen,
Simoniac, sē-mō'-nē-ăk, *s.* Simonist, *m.*
Simoniacal, sĭm-mō-nī'-ă-kăl, *adj. T.* der Simonie schuldig; -ly, *adv.* durch Simonie.
Simonist, sĭm'-ō-nĭst, *s. T.* Simonist, *f.* [nie, *f.*
Simony, sĭm'-ŭn-ē, *s. T.* Simo-
Simper, sĭm'-pŭr, *v. n.* lächeln, gezziert lächeln grinsen; – *s.* gezziertes Lächeln, *n.*
Simple, sĭm'-pl, *adj.* einfach, einzeln; einfältig; – *s.* einfaches Arzeneimittel, *n.*; – *v. n.* Arzeneikräuter sammeln; simple-minded, *adj.* offenherzig, arglos.
Simpleness, sĭm'-pl-nĕs, Simpless, sĭm'-plĕs, *s.* Einfachheit, Einfalt, *f.*
Simpler, sĭm'-pl-ŭr, Simplist, sĭm'-pl-ĭst, *s.* Kräuterkenner, *m.*
Simpleton, sĭm'-pl-tŭn, *s.* Dummkopf, *m.*
Simplician, sĭm-plĭsh'-ŭn, *s.* einfacher, einfältiger Mensch, *m.*
Simplicity, sĭm-plĭs'-ĕ-tē, *s.* Einfachheit, Einfalt; Schwachheit, *f.*
Simplification, sĭm-plĭf-ĕ-kā'-shŭn, *s.* Vereinfachung, *f.*
Simplify, sĭm'-plĕ-fī, *v. a.* vereinfachen. [einfältig; schlechthin.
Simply, sĭm'-pl-ē, *adv.* einfach,
Simular, sĭm'-ū-lăr, *s.* Nachahmer, *m.*
Simulate, sĭm'-ū-lāte, *v. a. & n.* nachahmen, nachäffen; sich verstellen.
Simulation, sĭm-ū-lā'-shŭn, *s.* Verstellung, *f.*
Simultaneous, sĭm-mŭl-tā'-nē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* zusammenwirkend, zu gleicher Zeit geschehen.
Simulty, sĭm'-mŭl-tē, *s.* Verbindung, *f.*
Sin, sĭn, *s.* Sünde, *f.*; – *v. n.* sündigen. [pflaster, *n.*
Sinapism, sĭn'-ă-pĭzm, *s.* Senf-
Since, sĭnse, *adv.* seit, seitdem; vorher, vorbei; – *conj.* weil, da.
Sincere, sĭn-sēre', *adj.* -ly, *adv.* aufrichtig, ächt, unverfehrt.
Sincereness, sĭn-sēre'-nĕs, Sincerity, sĭn-sĕr'-ĕ-tē, *s.* Aufrichtigkeit, Geradheit, *f.*
Sincipnt, sĭn'-sē-pŭt, *s.* Vorderhaupt, *n.* [schlag, *m.*
Sindon, sĭn'-dŭn, *s.* Binde, *f.* Um-
Sine, sīne, *s. T.* Sinus, *m.*
Sinecure, sī'-nē-kūre, *s.* Amt ohne Arbeit, *n.*
Sinew, sĭn'-nū, *s.* Sehne, *f.* Nerv, *m.*; – *v. a.* stark verbinden, fest vereinigen [nen versehen.
Sinewed, sĭn'-nūde, *adj.* mit Seh-
Sinewless, sĭn'-nū-lĕs, *adj.* ohne Sehnen; kraftlos. [nervig, stark.
Sinewy, sĭn'-nū-ē, *adj.* sehnig;
Sinful, sĭn'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* sündig, sündhaft.
Sinfulness, sĭn'-fŭl-nĕs, *s.* Sündhaftigkeit, Sündhaftigkeit, *f.* [singen.
Sing, sĭng, *v. a. & n. ir.* singen, be-
Singe, sĭnje, *v. a.* sengen.
Singer, sĭng'-ŭr, *s.* Sänger, *m.* Sängerinn, *f.*
Singing, sĭng'-ĭng, *s.* Singen, *n.*; singing-boy, *s.* Chorknabe, *m.*; singing-master, *s.* Singemeister, Gesanglehrer, *m.*
Single, sĭng'-gl, *adj.* einzeln; einfach; allein; ledig, unverdorben; – *v. a.* einzeln machen, aussuchen; absondern; single-combat, *s.* Zweikampf, *m.*; single-hearted, *adj.* aufrichtig, offen; – *s. T.* Schwanz (eines Hirsches oder Rehbocks), *m.* [falt, Aufrichtigkeit, *f.*
Singleness, sĭng'-gl-nĕs, *s.* Ein-
Singly, sĭng'-gl-ē, *adv.* einzeln, besonders, sinkweise.
Singular, sĭng'-gū-lăr, *adj.* -ly, *adv.* einfach, einzeln; sonderbar, besonder; seltsam; – *s.* Einzahl, *f.*
Singular, *m.* [Sonderling, *m.*
Singularist, sĭng'-gū-lăr-ĭst, *s.*
Singularity, sĭng-gū-lăr'-ĕ-tē, *s.* Eigenheit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit, *f.*
Singularise, sĭng'-gū-lăr-īze, *v. a.* vereinzeln, aussondern.
Singularness, sĭng'-gū-lăr-nĕs, *s.* Singularity. [*n.* Seufzer, *m.*
Singult, sĭng'-gŭlt, *s.* Schluchzen,
Sinical, sĭn'-nē-kăl, *adj.* gebogen, gekrümmt; voller Meerbusen.
Sinister, sĭn'-nĭs-tŭr, *adj.* link, unglücklich; schlimm, verkehrt, verderben.
Sinistrous, sĭn'-nĭs-trŭs, *adj.* verkehrt; -ly, *adv.* auf eine verkehrte Art, links.
Sink, sĭngk, *v. n. ir.* sinken; fallen, sich senken; hineindringen; abnehmen; versinken, zu Grunde gehen; – *v. a.* senken; versenken; absenken, austiefen; erniedrigen, unterdrücken; hinabstürzen; zerstören; vermindern; verstecken; – *s.* Wasserrinne, *f.* Abzug; Ausguß, Gußstein; Schmutzwinkel, *m.*; to – a debt, eine Schuld tilgen; to – a fund, ein Capital abtragen; to – in years, altern; to – under, erliegen.
Sinless, sĭn'-lĕs, *adj.* sündlos.
Sinlessness, sĭn'-lĕs-nĕs, *s.* Sündlosigkeit, *f.* [Sunderinn, *f.*
Sinner, sĭn'-nŭr, *s.* Sünder, *m.*
Sinoper, sĭn'-ō-pŭr, Sinople, sĭn'-ō-pl, *s.* Röthel, *m.*
Sinuate, sĭn'-yū-āte, *v. a.* schlängeln, krümmen. [Krümmung, *f.*
Sinuation, sĭn-yū-ā'-shŭn, *s.*
Sinuosity, sĭn-yū-ŏs'-ĕ-tē, *s.* Schlangenwindung, *f.*
Sinuous, sĭn'-yū-ŭs, *adj.* geschlängelt, wellenförmig.
Sinus, sī'-nŭs, *s.* Meerbusen, *m.* Oeffnung, *f.*
Sip, sĭp, *v. a.* nippen: kosten, schlürfen; trinken; – *s.* Schlürfchen, *n.* [ber, *m.* Spritze, *f.*
Siphon, sī'-fŭn, *s.* Röhre, *f.* Heb-
Sipper, sĭp'-pŭr, *s.* Nipper, Schlürfer, *m.* [chen, *n.*
Sippet, sĭp'-pĭt, *s.* Brodschnitt-
Sir, sŭr, *s.* Herr (als Anrede); Mann, *m.*; – *v. a.* to-up, Sir nennen.
Sire, sīre, *s.* Vater; allergnädigster Herr (als Anrede oder Titel); – *v. a.* hervorbringen, zeugen.
Siren, sī'-rĕn, *s.* Sirene, Verführerinn, *f.* [Worte reizen.
Sirenize, sĭr'-ĕ-nīze, *v. a.* durch
Sirius, sĭr'-ĕ-ŭs, *s.* Hundsstern, *m.*
Sirloin, sŭr'-lōĭn, *s.* Rückenstück, Lendenstück (von einem Rinde), *n.*
Siroeco, sĭ-rŏk'-kō, *s.* Brennwind, Sirocco, *m.*
Sirop, Sirup, sŭr'-rŭp, *s.* Syrup, Zuckersaft, *m.*; – *v. a.* mit Zuckersaft anmachen.
Sirrah, sŭr'-rā, *s.* Mensch! Kerl!
Sirupy, sŭr'-rŭp-ē, *adj.* syrupartig, zuckersaftig.
Size, sīze, statt Assize.
Siskin, sĭs'-kĭn, *s.* Zeisig, *m.*
Sister, sĭs'-tŭr, *s.* Schwester, Nonne, *f.*; sister-in-law, *s.* Schwägerinn, *f.* [Schwesterschaft, *f.*
Sisterhood, sĭs'-tŭr-hŭd, *s.*
Sisterly, sĭs'-tŭr-lē, *adv.* schwesterlich.
Sit, sĭt, *v. n. ir.* sitzen; ruhen: seyn; bleiben; sich schicken: – *v. a.* setzen; to-down, sich setzen, sich niederlassen, ruhen; zufrieden seyn; to-out, ausgeschlossen seyn, dienstlos seyn; to-up, aufsitzen, sich aufrichten; ausbleiben; to-upon . . . Gericht halten über . . .
Site, sīte, *s.* Lage, Gegend, *f.*
Sited, sī'-tĕd, *adj.* gelegen.
Sith, sĭth, *adv.* seitdem: indem, weil.
Sithe, sĭTHe, *s.* Sense, *f.*; – *v. a.* sensen, abmähen.
Sithcoce, sĭTH'-ĕnse, Sithness, sĭth-nĕs, *adv.* seitdem. [benne, *f.*
Sitter, sĭt'-tŭr, *s.* Sitzer, *m.*; Brut-
Sitting, sĭt'-tĭng, *s.* Sitzen, *n.* Sitzung, *f.*; Brüten, *n.*
Situate, sĭt'-ū-āte, Situated, sĭt'-ū-ā-tĕd, *adj.* gelegen.

Situation, sĭt-ū-ā'-shŭn, s. Lage, f.
Six, sĭks, adj. sechs; – s. Sechs, f.
Sixfold, sĭks'-fōld, adj. sechsfach.
Sixteen, sĭks'-tēn, adj. sechzehn.
Sixteenth, sĭks'-tēnth, adj. sechzehnte; – s. Sechzehntel, n.; – ly, adv. zum sechzehnten.
Sixth, sĭksth, adj. sechste; – s. Sechstel, n.; – ly, adv. sechstens.
Sixtieth, sĭks'-tē-ĕth, adj. sechzigste.
Sixty, sĭks'-tē, adj. sechzig.
Sizable, sīze'-ā-bl, adj. ansehnlich.
Sizableness, sīze'-ā-bl-nĕs, s. Ansehnlichkeit, f.
Size, sīze, s. Größe, f. Maß; Format; Kaliber, n.; Gestalt, f.; Stand, m.; Schlemme, f. Leimwasser, n.; – v. a. gehörig abmessen, bestimmen, festsetzen; aichen; leimen, überstreichen.
Sizeable, sīze'-ā-bl, s. Sizable.
Sized, sīze'd, adj. von gewisser Größe (in Zusammensetzungen; middle-sized, von mittlerer Größe).
Sizer, sī'-zŭr, s. armer Student zu Cambridge, der auf öffentliche Kosten unterhalten wird, m.
Sizieme, sĭz-zēēm', s. Folge von sechs Karten, f.
Siziness, sīze'-ē-nĕs, s. zähe, klebrige Beschaffenheit, f.
Sizy, sī'-zē, adj. zähe, kleberig.
Skaddle, skăd'-dl, s. Schade, Nachtheil, m. [nenbrut, f.
Skaddons, skăd'-dŭnz, s. pl. Bie-
Skain, skāne, Skein, skēēn, s. Knauel, m. Strähne, f.
Skains-mate, skānz'-māte, s. Tischgenoß, Spielgesell, m.
Skate, skāte, s. Schlittschuh; Baumroche (Fisch), m.; – v. n. Schlittschuh laufen.
Skean, skēēn, s. Dolch, m.; Messer, n.
Skeg, skĕg, s. wilde Pflaume, Schlehe, f. [m.
Skegger, skĕg'-gŭr, s. kleiner Lachs,
Skelder, skĕl'-dŭr, v. n. herumstreichen, betteln. [pe, n.
Skeleton, skĕl'-lē-tŭn, s. Gerip-
Skellum, skĕl'-lŭm, s. Schelm, Schuft, m.
Skep, skĕp, s. Getreidekorb, m.
Skeptical, skĕp'-tē-kăl, adj. -ly, adv. zum Zweifeln geneigt, zweifelsüchtig. [Zweifelsucht, f.
Skepticism, s. skĕp'-tē-sĭzm, s.
Skeptick, skĕp'-tĭk, s. Zweifler, m.
Sketch, skĕtsh, s. Entwurf, Abriß, m. Grundlinien, f. pl. Grundzüge, m. pl.; – v. a. einen Entwurf machen, entwerfen; sketch-book, s. Skizzenbuch, n.
Skew, skū, v. a. & n. von der Seite ansehen: schielen, schief gehen.
Skittle, skĭt'-tl, s. Kegel, m.
Skewer, skū'-ŭr, s. Spießer, m.; – v. a. aufspießen.
Skiff, skĭff, s. Kahn, Nachen, m.
Skilful, skĭl'-fŭl, adj. – ly, adv. geschickt, gewandt, erfahren.
Skilfulness, skĭl'-fŭl-nĕs, s. Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit, f.
Skill, skĭl, s. Geschicklichkeit; Kenntniß; Fertigkeit; Ursache, f.; – v. n. geübt seyn; geschickt seyn; – v. imp. es kommt darauf an, es hat zu bedeuten.
Skilled, skĭl'd, part. geübt, erfahren, bewandert, geschickt.
Skilless, skĭl'-lĕs, adj. unerfahren, ungeschickt.
Skillet, Skellet, skĭl'-lĭt, s. kleiner Kessel, Kochtopf, m.
Skim, skĭm, s. Schaum, m.; skim-milk, s. abgerahmte Milch, f.; – v. a. abschäumen, abrahmen; leicht berühren; – v. n. leicht vorbeistreichen, scheinen, blinzeln.
Skimble-skamble, skĭm'-bl-skăm-bl, adj. unstät, wild.
Skimmer, skĭm'-mŭr, s. Schaumlöffel, m. [Abgeschäumte, n
Skimmings, skĭm'-mĭngz, s. pl.
Skin, skĭn, s. Haut, f. Fell, n.; Schale, Hülse, f.; – v. a. das Fell abziehen, abdecken; die Hülse abziehen; mit Haut bedecken, zuheilen.
Skinful, skĭn'-fŭl, s. Haut voll, f. volles Maß, n.
Sking, skĭngk, s. Getränk, n. Brühe, f.; – v. n. einschenken.
Skinker, skĭngk'-ŭr, s. Mundschenk, m. [derartig.
Skinned, skĭn'd, adj. häutig, le-
Skinner, skĭn'-nŭr, s. Lederhändler, m. [tigkeit, Magerkeit, f.
Skinniness, skĭn'-nē-nĕs, s. Haut-
Skinny, skĭn'-nē, adj. häutig, hautartig; mager.
Skip, skĭp, v. n. springen, hüpfen; über etwas weggehen; – v. a. übergehen, überhüpfen; – s. Sprung, m. Hüpfen, n.; skip-jack, s. Naseweis, m.; skip-kennel, s. Laufbursche, Bedienter, m.
Skipper, skĭp'-pŭr, s. Hüpfer, Springer, m. Burschchen, n.; Schiffsjunge, m.
Skirmish, skĕr'-mĭsh, s. Scharmützel, Gefecht, n.; – v. n. scharmützeln. [Scharmützler, m.
Skirmisher, skĕr'-mĭsh-ŭr, s.
Skirre, skĕr, v. a. durchwandern, durchstreifen; durchsuchen; – v. a. davon eilen, laufen. [wurzel, f.
Skirret, skĕr'-rĭt, s. Peterilien-
Skirt, skĕrt, s. Einfassung, f. Rand, Saum, m. Grenze, f.; – v. a. einfassen, besetzen; die Außenseite berühren. [mel, m.
Skirwort, skĕr'-wŭrt, s. Feldkum-
Skit, skĭt, s. Vorwand, m.; Ausflucht, f.; – v. a. liebkosen, schmeicheln.
Skittish, skĭt'-tĭsh, adj. scheu, unstät, unruhig, muthwillig, flüchtig, veränderlich.
Skittishness, skĭt'-tĭsh-nĕs, s. Unstätigkeit, Unbeständigkeit, Flüchtigkeit, Voreiligkeit; Grillenhaftigkeit, f.
Skittle, skĭt'-tl, s. Kegel, m.; skittles, s. pl. Art Kegelspiel, n.
Skreen, skrēēn, s. Screen.
Skue, skū, adj. schief, quer
Skulk, skŭlk, s. Sculk.
Skull, skŭl, s. Scull.
Sky, skī, s. Luftgewölbe, n.; Himmel, m.; Witterung, f.; sky-colour, s. himmelblaue Farbe, f.; sky-coloured, adj. himmelblau; sky-lark, s. Feldlerche, f.; sky-light, s. Deckenfenster; Licht, welches von oben hereinfällt, n.; sky-rocket, s. steigende Rakete, f.
Skyed, skī'd, adj. vom Himmel umgeben. [himmelhoch.
Skyish, skī'-ĭsh, adj. himmelblau;
Slab, slăb, adj. dick, zähe; – s. Pfütze; Platte, f.
Slabber, slăb'-bŭr, v. n. geifern; ausschütten; – v. a. begeifern; verschütten.
Slabberer, slăb'-bŭr-ŭr, s. Geiferer; aberwitziger Mensch, m.
Slabbering-bib, slăb'-bŭr-ĭng-bĭb, s. Geiferlätzchen, n.
Slabbiness, slăb'-bē-nĕs, s. Schmutzigkeit, f. [schmierig.
Slabby, slăb'-bē, adj. dick, zähe;
Slack, slăk, adj. -ly, adv. schlaff, los, locker; gelind; langsam; nachlässig, saumselig; – s. Schlacke, f.; Kohlengestube, n.
Slack, slăk, Slacken, slăk'-kn, v. a. schlaff machen, lösen, aufhören, abspannen; nachlassen; vernachlässigen; lindern; entkräften; hindern; – v. n. erschlaffen; nachlassen, ablassen; sich auflösen, ermüden; to-lime, Kalk löschen; to-the hand, die Zügel schießen lassen.
Slackness, slăk'-nĕs, s. Schlaffheit; Saumseligkeit; Nachlässigkeit; Schwäche, f.
Slag, slăg, s. Schlacken, f. pl.
Slaie, slā, s. T. Weberblatt, n.
Slain, slāne, s. Slay.
Slake, slāke, v. a. löschen; – v. n. erlöschen, erschlaffen; – s. Schneeflocke, f.
Slam, slăm, v. a. erschlagen, vernichten; alle Stiche gewinnen: – s. (beim Whistspiele) Schleum, Matsch, m.
Slander, slăn'-dŭr, s. Verleumdung, f.; übler Ruf, m.; Schande, f.; – v. a. verleumden, in schlechten Ruf bringen, belügen.
Slanderer, slăn'-dŭr-ŭr, s. Verleumder, m.
Slanderous, slăn'-dŭr-ŭs, adj. -ly, adv. verleumderisch, boshaft; ehrenrührig, schimpflich.
Slanderousness, slăn'-dŭr-ŭs-nĕs, s. Lästersucht, f.
Slane, slāne, s. Rasenstecher (Instrument), m.

Slang, slăng, s. Kunstsprache, f.
Slank, slăngk, adj. dünn, schlank; – s. Meergras, n.
Slant, slănt, Slanting, slănt'-ĭng, adj. – ly, adv. schief, quer.
Slantwise, slănt'-wize, adv. in die Quere.
Slap, slăp, int. klapps, pump! – s. Klapps, Schlag, m.; – in the face, s. Maulschelle, f.; Backenstreich, m.; – v. a. klappsen, schlagen.
Slappy, slăp'-pē, adj. schmierig, schmuzig.
Slash, slăsh, v. a. hauen; zerhauen, peitschen; – v. n. um sich hauen; – s. Hieb; Schnitt, m.
Slasher, slăsh'-ŭr, s. Prahler, Aufschneider, m.
Slat, slăt, v. a. schlagen.
Slatch, slătsh, s. T. mittlerer Theil eines Taues, m.
Slate, slāte, s. Schiefer, m.; – v. a. mit Schiefer decken; slate-quarry, s. Schieferbruch, m.
Slater, slā'-tŭr, s. Schieferdecker, m.; Kellerwurm, m.
Slatter, slăt'-tŭr, v. n. schlumpig einher gehen, nachlässig seyn.
Slattern, slăt'-tŭrn, s. Schlumpe, schmuzige Weibsperson, f.; – v. a. verschlumpen, verschleudern.
Slatternly, slăt'-tŭrn-lē, adv. auf eine schlumpige, nachlässige Art.
Slaty, slā'-tē, adj. schieferartig.
Slaughter, slăw'-tŭr, s. Blutvergießen, Blutbad, n.; – v. a. niedermetzeln, niedermachen; schlachten; slaughter-house, s. Schlachthaus, n.; slaughter-man, s. Schlächter, m. [mörderisch.
Slaughterous, slăw'-tŭr-ŭs, adj.
Slave, slāve, s. Sclave, m.; Sclavinn, f.; – v. n. sich plagen, übermäßig arbeiten.
Slaver, slăv'-ŭr, s. Geifer, Speichel, m.; – v. n. geifern; – v. a. begeifern. [m.
Slaverer, slăv'-ŭr-ŭr, s. Geiferer,
Slavery, slā'-vŭr-ē, s. Knechtschaft, Sclaverei, f.
Slavish, slā'-vĭsh, adj. – ly, adv. sclavisch, knechtisch.
Slavishness, slā'-vĭsh-nĕs, s. sclavisches Wesen, n.; Sclaverei, f.
Slay, slā, v. a. ir. erschlagen, tödten, schlachten.
Slayer, slā'-ŭr, s. Todtschläger, m.
Sleave, slēēv, v. a. winden, winden, zurichten; – s. sleave-silk, s. gewundene Seide, f.
Sleaziness, slē'-zē-nĕs, s. Dünnheit, leichte Arbeit, f. [schlecht.
Sleazy, slē'-zē, adj. leicht, dünn,
Sled, slĕd, s. Schleife, f.; Schlitten, m. [nem Schlitten fahrend.
Sledded, slĕd'-dĕd, adj. auf ei-
Sledge, slĕdje, s. Schlitten, m.; Schleife, f.; Schmiedehammer, m.
Sleek, slēēk, adj. – ly, adv. glatt; weich; – v. a. glätten, glatt machen, glatt kämmen.
Sleep, slēēp, v. n. schlafen; – s. Schlaf, m.; to-away, verschlafen; to-off, ausschlafen; to-upon, unbeachtet lassen.
Sleeper, slēēp'-ŭr, s. Schläfer, m.
Sleepful, slēēp'-fŭl, adj. schläferig.
Sleepfulness, slēēp'-fŭl-nĕs, s. Schläferigkeit, f. [rigkeit, f.
Sleepiness, slēēp'-ē-nĕs, s. Schläfe-
Sleeping, slēēp'-ĭng, s. Schlafen, Ruhen, n.; Ungestörtheit, Verschweigung, f.; sleeping-place, s. Schlafort, m.; sleeping-room, s. Schlafzimmer, n.
Sleepless, slēēp'-lĕs, adj. schlaflos.
Sleeplessness, slēēp'-lĕs-nĕs, s. Schlaflosigkeit, f.
Sleepy, slēēp'-ē, adj. – ily, adv. schläfrig; schlafend; – disease, s. Schlafsucht, f.
Sleer, slēēr, v. n. schielen, blinzeln.
Sleet, slēēt, s. nasser Schnee, m.; – v. n. regnen und schneien.
Sleety, slēēt'-ē, adj. aus nassem Schnee bestehend, regnend und schneiend. [Strähne, f.
Sleeve, slēēv, s. Aermel, m.;
Sleeved, slēēv'd, adj. mit Aermeln versehen. [Aermel; ungereimt.
Sleeveless, slēēv'-lĕs, s. adj. ohne
Sleight, slīte, s. List, f.; Kunstgriff, m.; – of hand, s. Taschenspielerstreich, m.
Sleightly, slīte'-lē, adv. mit List.
Sleighty, slī'-tē, adj. – ly, adv. listig, verschlagen.
Slender, slĕn'-dŭr, adj. – ly, adv. schlank; dünn, seicht; unbedeutend; kärglich.
Slenderness, slĕn'-dŭr-nĕs, s. Schlankheit, dünne Beschaffenheit; Schwäche, kärgliche Beschaffenheit, f.
Slew, slū, s. Slay.
Sley, slā, v. a. winden, wickeln.
Slice, slīse, s. Schnitz, m.; Schnitte, Scheibe, f.; Spatel, m.; – v. n. in Stücke schneiden, abschneiden; zerschneiden; theilen. [Slide.
Slid, slĭd, Slidden, slĭd'-dn, s.
Slidder, slĭd'-dŭr, v. n. ausgleiten, ausglitschen.
Slide, slīde, v. n. ir. gleiten; ausgleiten; schleifen, schlupfen; gerathen; wanken, unbeständig seyn; – v. a. gleiten lassen, schlupfen lassen; to-into ..., verfallen in ...; – s. leichte Bewegung, f.; ebener Weg, m.; Eisbahn, Glitschbahn, f.
Slider, slī'-dŭr, s. welcher auf dem Eise gleitet, Glitscher, m.
Sliding, slīde'-ĭng, s. Gleiten; Versehen, n.; sliding-knot, s. Schleife, Bandschleife, f.; sliding-place, s. Eisbahn, f.
Slight, slīte, adj. – ly, adv. klein; unbedeutend, dünn; verächtlich; einfältig; nachlässig; – s. Vernachlässigung, Geringschätzung, Verachtung, f.; Kunstgriff, m.; – v. a. vernachlässigen; verachten, mit Verachtung behandeln, hinwerfen, hinschleudern; zerstören.
Slighter, slī'-tŭr, s. Verächter, m.
Slightingly, slī'-tĭng-lē, adv. verächtlich. [che; Verachtung, f.
Slightness, slīte'-nĕs, s. Schwä-
Slighty, slī'-tē, adj. oberflächlich,
Slily, slī'-lē, s. Sly. [überhin.
Slim, slĭm, adj. schlank, dünn, schmächtig. [m.
Slime, slīme, s. Schleim; Schlamm,
Slimness, slĭm'-nĕs, s. schleimige oder schlammige Beschaffenheit, f.
Slimness, slĭm'-nĕs, s. Schmächtigkeit, dünne, schwache Beschaffenheit, f. [schlammig.
Slimy, slī'-mē, adj. schleimig;
Sliness, slī'-nĕs, s. Verschlagenheit, Arglist, f.
Sling, slĭng, s. Schleuder, f.; Schlag, m.; Schlinge, Binde, f.; – v. a. schleudern, werfen; umwerfen; aufziehen. [m.
Slinger, slĭng'-ŭr, s. Schleuderer,
Slink, slĭngk, s. unzeitiges Kalb, n.
Slink, slĭngk, v. n. ir. wegschleichen, davon schleichen; – v. a. mißgebären, unzeitig hervorbringen.
Slip, slĭp, v. n. ausgleiten; schlüpfen, davon schleichen, entwischen; austreten; sich versehen; sich versprechen; sich einschleichen, einfalen; – v. a. schlupfen lassen, unbemerkt beibringen, zustecken, versäumen, vernachlässigen; übergehen; von sich werfen; loslassen; abreißen, abbrechen; – s. Ausgleiten, n.; Fehltritt; Fehler, m.; Entwischen; Stuckchen, n.; Leine, f.; Zweig, m.; Steckreis, n.; to-away, sich fortschleichen; to-into, sich einschleichen; to-on, leicht anziehen (von Kleidungsstücken); to-off, ausziehen, abziehen; slip-board, s. Schiebebret, n.; slip-knot, s. Schleife, f.
Slipper, slĭp'-pŭr, s. Pantoffel, m.
Slipperiness, slĭp'-pŭr-ē-nĕs, s. Schlupferigkeit; Ungewißheit, f.
Slippery, slĭp'-pŭr-ē, adj. schlupferig; glatt; unbeständig, ungewiß; betrügerisch.
Slippy, slĭp'-pē, adj. schlüpferig.
Slip-slap, slĭp'-slăp, s. schlechtes Getränk, n. Fusel, m.; scherzhafte Sprechart, f.
Slit, slĭt, v. a. ir. aufschlitzen; spalten; – v. n. sich spalten, trennen; – s. Schlitz, m.; Spalte, f.
Slither, slĭTH'-ŭr, v. a. auf dem Eise gleiten.
Slive, slīve, Sliver, slī'-vŭr, v. a. schlitzen, spalten; abtrennen, abbrechen, abreißen, abschneiden.
Sliver, slī'-vŭr, s. abgerissener Zweig, m.; Reis, n. [n
Sloats, slōts, s. pl. Wagengestell,
Slobber, slŏb'-bŭr, s. Geifer, Spei-

Digitized by Google

chel, *m.*; – *v. n.* geifern; – *v. a.* begeifern. [geifert, schmuzig.
Slobbery, slŏb'-bŭr-ĕ, *adj.* be-
Slock, slŏk, Slocken, slŏk'-kn, *v. a.* löschen. [Schlehdorn, *m.*
Sloe, slō, *s.* Schlehe, *f.*; -tree, *s.*
Sloomy, slōōm'-ĕ, *adj.* träge.
Sloop, slōōp, *s.* Schaluppe, *f.*
Slop, slŏp, *s.* schlechtes Getränk, *n.*; Flüssigkeit; Schifferhose, *f.*; – *v. a.* schlechtes Getränk zu sich nehmen; verschütten; beschmuzen; slop-bason, *s.* Spülnapf, *m.*
Slope, slōpe, *adj. & adv.* schief, abhängig; – *s.* schräge Richtung, *f.*; Abhang, *m.*; Erhöhung, *f.*; – *v. n.* eine schräge Richtung haben, abhängig seyn, sich neigen; – *v. a.* neigen, senken, abschüssig machen.
Slopeness, slōpe'-nĕs, *s.* Abschüssigkeit, *f.* [schräg, abschüssig.
Slopewise, slōpe'-wīse, *adj.* schief,
Sloping, slōpe'-ĭng, *adj.* – ly, *adv.* schief, abschüssig; to make –, abdachen. [zig.
Sloppy, slŏp'-pĕ, *adj.* naß, schmu-
Slorry, slŏr'-rĕ, *v. a.* besudeln.
Slot, slŏt, *v. a.* anschlagen, hart anstoßen; – *s.* Fährte eines Hirsches, *f.*
Sloth, slŏth, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*; Faulthier, *n.*
Slothful, slŏth'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* träge, faul.
Slothfulness, slŏth'-fŭl-nĕs, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*
Slouch, slŏŭtsh, *s.* Kopfhängen, *n.*; schwerfälliger Mensch, *m.*; – *v. n.* den Kopf hängen; nachlässig einhergehen, schleudern.
Slough, slŏff, *s.* Morast, Balg, Schlangenbalg; Schorf (einer Wunde), *m.* [lotzig.
Sloughy, slŏf'-ĕ, *adj.* morastig,
Sloven, slŭv'-vĕn, *s.* Schlampe, Schmuppe, *f.*
Slovenliness, slŭv'-vĕn-lĕ-nĕs, *s.* Nachlässigkeit im Aeußern, *f.*
Slovenly, slŭv'-vĕn-lĕ, *adj. & adv.* nachlässig im Aeußern, schmuzig.
Slow, slō, *adj.* – ly, *adv.* langsam; unthätig; spät; nicht lebhaft; nachlässig, fahrlässig; bedächtsam; – *v. a.* versäumen, in die Länge ziehen.
Slowness, slō'-nĕs, *s.* Langsamkeit; Trägheit, *f.*; Aufschub, *m.*; Bedächtsamkeit, *f.* [schleiche, *f.*
Slowworm, slō'-wŭrm, *s.* Blind-
Slubber, slŭb'-bŭr, *v. a.* besudeln, beschmuzen; nachlässig verrichten; nachlässig bedecken. [*m.*
Sludge, slŭdje, *s.* Koth, Schlamm,
Slue, slū, *v. a.* umdrehen.
Slug, slŭg, *s.* Klumpen, *m.*; gehacktes Blei, *n.*; Faullenzer, *m.*; Wegeschnecke, *f.*; Hinderniß, *n.*; – *v. n.* sich langsam bewegen, träge seyn, faullenzen; slug-snail, *s.* Wegeschnecke, *f.*
Sluggard, slŭg'-gŭrd, *s.* langsamer, träger Mensch, Faullenzer, *m.*
Sluggardise, slŭg'-gŭr-dīze, *v. a.* faul machen.
Sluggish, slŭg'-gĭsh, *adj.* – ly, *adv.* langsam, trage, faul, verdrossen.
Sluggishness, slŭg'-gĭsh-nĕs, *s.* Langsamkeit, Trägheit, Verdrossenheit, *f.* [*a.* ausgießen, stark begießen.
Sluice, slūse, *s.* Schleuse, *f.*; – *v.*
Sluicy, slū'-sĕ, *adj.* strömend; sluicy-rain, *s.* Platzregen, *m.*
Slumber, slŭm'-bŭr, *s.* Schlummer, Schlaf, *m.*; – *v. n.* schlummern, schlafen; – *v. a.* einschläfern, betäuben.
Slumberous, slŭm'-bŭr-ŭs, Slumbery, slŭm'-bŭr-ĕ, *adj.* einschlafernd; schlafend.
Slump, slŭmp, *v. n.* in den Koth fallen, hinplumpen.
Slur, slŭr, *v. a.* besudeln, beschmuzen; übergehen; betrügen, hintergehen; – *s.* Fleck, Schandfleck; Vorwurf, Tadel; Kunstgriff, *m.*
Slut, slŭt, *s.* Schlampe, *f.*
Sluttery, slŭt'-tŭr-ĕ, *s.* schmuziges Wesen, *n.*; Unsauberkeit, *f.*
Sluttish, slŭt'-tĭsh, *adj.* – ly, *adv.* unreinlich, schmuzig, unordentlich.
Sluttishness, slŭt'-tĭsh-nĕs, *s.* schmuzige Beschaffenheit, Unreinlichkeit, *f.* [stig, verschlagen.
Sly, slī, *adj.* – ly, *adv.* schlau, li-
Slyness, slī'-nĕs, *s.* Sliness.
Smack, smăk, *s.* Geschmack: Vorschmack, *m.*; kleines Stück, *n.*; Klapp, Klapps, Schmatz, *m.*; Schmacke, *f.*; – *v. n.* schmecken; einen Geschmack haben; klappen; schmatzen; – *v. a.* klappen, schmatzen, küssen.
Small, smăll, *adj.* klein, unbedeutend; schwach, dünn; – ly, *adv.* wenig, auf eine geringe Art; – *s.* schmaler, dünner Theil, *m.*; – of the back, *s.* Kreuz, Rückenkreuz, *n.*; small-beer, *s.* dünnes Bier, Tischbier, *n.*; small-clothes, *s.* Beinkleider, *n. pl.*; small-craft, *s.* kleines Fahrzeug, *n.*; small-pox, *s.* Blattern, Kinderblattern, *f. pl.*; small-shot, *s.* feines Schrot, *n.*; small-sword, *s.* Stoßdegen, *m.*; to look –, verschämt aussehen, verlegen seyn.
Smallness, smăll'-nĕs, *s.* Kleinheit; Schwäche, *f.*
Smallish, smăll'-ĭsh, *adj.* winzig.
Smalt, smăllt, *s.* Schmalte, *f.*
Smaragdine, smă-răg'-dĭn, *adj.* smaragden.
Smart, smärt, *s.* Schmerz; Stutzer, *m.*; – *v. n.* Schmerz empfinden, schmerzen, weh thun; – *adj.* – ly, *adv.* stechend, prickelnd, scharf; beißend, thätig, lebhaft, kräftig; geputzt, glatt; smart-money, *s.* Reugeld, *n.*; Reukauf, *m.*
Smartness, smärt'-nĕs, *s.* Schärfe; Munterkeit; Lebhaftigkeit; schöne Kleidung, *f.*
Smatch, smătsh, *s.* Geschmack, Nachgeschmack, *m.*
Smatter, smăt'-tŭr, *s.* oberflächliche Kenntniß, *f.*; – *v. n.* oberflächliche Kenntnisse besitzen; oberflächlich reden. [gelehrter, *m.*
Smatterer, smăt'-tŭr-ŭr, *s.* Halb-
Smattering, smăt'-tŭr-ĭng, *s.* oberflächliche Kenntniß, *f.*
Smear, smēēr, *s.* Schmeer, *m.*; Salbe, *f.*; – *v. a.* beschmieren.
Smeary, smēēr'-ĕ, *adj.* schmierig.
Smeech, smēēTH, *v. n.* rauchen, räucherig werden.
Smegmatick, smĕg'-măt-ĭk, *adj.* seifenartig; reinigend.
Smell, smĕll, *v. a. & n. ir.* riechen; wittern; – *s.* Geruch, *m.*; smell-feast, *s.* Schmarotzer, *m.*
Smeller, smĕl'-lŭr, *s.* Riecher, *m.*
Smelling-bottle, smĕl'-lĭng-bŏt-tl, *s.* Riechfläschchen, *n.*; smelling-water, *s.* Riechwasser, *n.*
Smelt, smĕlt, *v. a.* (Erz) schmelzen; – *s.* Stint (Fisch), *m.*
Smelter, smĕlt'-tŭr, *s.* Schmelzer, *m.*
Smelting-house, smĕlt'-ĭng-hōūse, *s.* Schmelzhütte, *f.*
Smerk, smĕrk, *v. n.* lächeln.
Smerk, smĕrk, Smerky, smĕrk'-ĕ, *adj.* lustig, leise.
Smerlin, smĕr'-lĭn, *s.* Schmerle, *f.*
Smew, smū, *s.* Taucheente, *f.* [gern.
Smicker, smĭk'-kŭr, *v. n.* liebäu-
Smicket, smĭk'-kĭt, *s.* Weiberhemd, *n.* [Geschmack, *m.*
Smick-smack, smĭk'-smăk, *s.*
Smight, smīte, statt Smite.
Smile, smīle, *v. n.* lächeln; upon, anlächeln; – *s.* Lächeln, *n.*
Smilingly, smīle'-ĭng-lĕ, *adv.* lächelnd, auf eine lächelnde Art.
Smilt, smĭlt, *v. n.* schmelzen.
Smirch, smĕrtsh, *v. a.* schwärzen, beschmieren.
Smirk, smĕrk, *v. n.* lächeln, grinsen; – *s.* Lächeln, *n.*
Smite, smīte, *v. a. ir.* schlagen, treffen; erschlagen, verderben; züchtigen; einnehmen, rühren.
Smiter, smī'-tŭr, *s.* Schläger, *m.*; Faust, *f.*
Smith, smĭth, *s.* Schmied, *m.*; smith-craft, *s.* Schmiedehandwerk, *n.*; smith's-shop, *s.* Schmiede, *f.*
Smithery, smĭth'-ŭr-ĕ, *s.* Schmiede, *f.*; Schmiedehandwerk, *n.* [den, *n.*
Smithing, smĭth'-ĭng, *s.* Schmie-
Smithy, smĭth'-ĕ, *s.* Schmiede, *f.*
Smitt, smĭt, *s.* Röthel, *m.*
Smock, smŏk, *s.* Weiberhemd, *n.*; smock-faced, *adj.* weibisch, jungferlich; smock-frock, *s.* Kittel, Bauerkittel, *m.*
Smoke, smōke, *s.* Rauch, *m.*; – *v. n.* rauchen; entzündet seyn; spüren, nachspüren, gestraft werden, leiden; – *v. a.* rauchen; räuchern;

ausspüren; zum Besten haben; to-dry, durch Rauch dörren, räuchern.
Smokeless, smōke'-lēs, *adj.* rauchlos, ohne Rauch.
Smoker, smō'-kŭr, *s.* Räucherer; Tabakraucher, *m.*
Smokily, smō'-kē-lē, *adj.* voller Rauch.
Smokiness, smō'-kē-nēs, *s.* räucherige Beschaffenheit, *f.*
Smoky, smō'-kē, *adj.* rauchend, raucherig.
Smooth, smōōTH, *adj.* -ly, *adv.* glatt; sanft; weich; mild; fließend; – *v. a.* eben, glatt machen; ebenen; weich, leicht machen; fließend machen; mildern; schmeicheln: to-down, glatt streichen; mildern: to-up, ebenen; smooth-faced, *adj.* sanft aussehend, mild, freundlich; smooth-tongued, *adj.* glattzungig.
Smoothen, smōō'-THĕn, *v. a.* glatt machen, abglätten.
Smoothness, smōōTH'-nēs, *s.* ebene, glatte Beschaffenheit, Glätte; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, *f.*
Smote, smōte, *s.* Smite.
Smother, smŭTH'-ŭr, *v. a.* ersticken; dämpfen; unterdrücken; – *v. n.* dampfen; unterdrückt, erstickt werden; – *s.* Rauch, Dampf, *m.*; Erstickung, Unterdrückung, *f.*
Smotherer, smŭTH'-ŭr-ŭr, *s.* Ersticker; Unterdrücker, *m.*
Smouldry, smōl'-drē, Smouldering, smōl'-dŭr-ĭng, *adj.* dampfend, rauchend.
Smug, smŭg, *v. a.* schmücken, putzen; -*adj.* -ly, *adv.* geputzt, sauber.
Smuggle, smŭg'-gl, *v. a. & n.* Schleichhandel treiben, heimlich einführen.
Smuggler, smŭg'-gl-ŭr, *s.* Schleichhändler, *m.*
Smuggling, smŭg'-gl-ĭng, *s.* Schleichhandel, *m.*
Smugness, smŭg'-nēs, *s.* Sauberkeit, *f.*; Putz, *m.*
Smush, smŭsh, *v. a.* erhaschen, ergreifen.
Smut, smŭt, *s.* Kohlenschmutz, Schmutz; Brand (an Gewächsen), *m.*; Zoten, *f. pl.*; – *v. a.* berußen, beschmutzen; – *v. n.* brandig werden.
Smutch, smŭtsh, *v. a.* durch Rauch beschmutzen, schwärzen.
Smuttiness, smŭt'-tē-nēs, *s.* räucherige, schmutzige Beschaffenheit, *f.*; Schmutz, *m.*; Zoten, *f. pl.*
Smutty, smŭt'-tē, *adj.* – ily, *adv.* räucherig, schmutzig; brandig, zotenhaft.
Snack, snăk, *s.* Antheil, Theil; Bissen, *m.*; to go snacks, unter sich theilen.
Snacker, snăk'-kŭr, *s.* Theilhaber, *m.*
Snacket, snăk'-kĭt, *s.* Schubriegel, Fensterriegel, *m.*
Snaffle, snăf'-fl, *s.* Trense, *f.* Zaum, *m.*; – *v. a.* im Zaume halten.
Snag, snăg, *s.* Höcker, Knorren, Ueberzahn, *m.*; Wasserschnecke, *f.*
Snagged, snăg'-gĕd, Snaggy, snăg'-gē, *adj.* höckerig, knorrig.
Snail, snāle, *s.* Schnecke, *f.*; snail-shell, *s.* Schneckenhaus, *n.*
Snaillike, snāle'-like, *adj.* schneckenähnlich.
Snake, snāke, *s.* Schlange, *f.*; snake-root, *s.* Schlangenwurzel, *f.*; snake-weed, *s.* Natterwurz, *f.*; snake-wood, *s.* Schlangenholz, *n.*
Snaky, snā'-kē, *adj.* schlangenartig, voller Schlangen.
Snap, snăp, *v. a. & n.* kurz abbrechen, zuschnappen, abschnappen, schnappen, erwischen; beißen; to-one, to-ooe up, einen anfahren; to-away, wegschnappen; to-up, auffangen; anschnauzen; – *s.* plötzliches Abbrechen, *n.*; Biß, Bissen; Fang; Schmarotzer, Gast, *m.*; snap-dragon, *s.* Löwenmaul, *n.* Löwenrachen (Pflanze), *m.* Drachenspiel, *n.*; snap-sack, *s.* Schnappsack, *m.* Tornister, *n.*
Snapper, snăp'-pŭr, *s.* welcher schnappt, hascht, *m.*; Klapper, *f.*
Snappish, snăp'-pĭsh, *adj.* – ly, *adv.* beißig; auffahrend, mürrisch.
Snappishness, snăp'-pĭsh-nēs, *s.* auffahrendes Wesen, mürrisches Betragen, *n.*
Snare, snāre, *s.* Schlinge, *f.* Fallstrick, *m.*; – *v. a.* verstricken.
Snarl, snŭrl, *v. n.* knurren, murren, durchziehen, durchhecheln; – *v. a.* verwickeln, verwirren.
Snarler, snŭr'-lŭr, *s.* Murrkopf, *m.*
Snary, snā'-rē, *adj.* hinterlistig, nachstellend.
Snast, snăst, *s.* Lichtschnuppe, *f.*
Snatch, snătsh, *v. a.* schnell erhaschen, raffen; schnell wegführen; – *v. n.* nach etwas haschen, schnappen; beißen; – *s.* schneller Griff; Augenblick, *m.* Stückchen, Bißchen, *n.* Ausflucht, Entschuldigung, *f.*; to-up, schnell wegnehmen, aufraffen.
Snatcher, snătsh'-ŭr, *s.* Räuber, Plünderer, *m.*
Snatchingly, snătsh'-ĭng-lē, *adv.* schnell, eilig; unterbrochen.
Snathe, snāTHe, *v. a.* schneiden, stutzen; lichten.
Snattock, snăt'-tŏk, *s.* Schnittchen, *n.*
Sneak, snēke, *v. n.* kriechen, schleichen; kleinlich handeln; – *s.* Schleicher, Kriecher, *m.*
Sneaker, snē'-kŭr, *s.* Kriecher, Schleicher, großer Krug, *m.* große Flasche, *f.*
Sneaking, snē'-kĭng, *adj.* – ly, *adv.* kriechend, schleichend, knechtisch; karg.
Sneakingness, snē'-kĭng-nēs, *s.* Kriecherei, Knauserei, *f.*
Sneakup, snē'-kŭp, *s.* Schleicher, *m.*
Sneap, snēpe, *v. a.* kneipen; beißen, Verweise geben; – *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Sneb, snĕb, *v. a.* schelten, tadeln.
Sneed, snēēd, *s.* Sensenstiel, Griff, *m.*
Sneer, snēre, *v. n.* verächtlich lächeln; spotten, sticheln; grinsen; – *s.* verächtlicher Blick, Spott, *m.*
Sneerer, snēre'-ŭr, *s.* Spötter, *m.*
Sneeringly, snēre'-ĭng-lē, *adv.* auf eine spöttische Art.
Sneeze, snēēze, *v. n.* niesen; – *s.* Niesen, *n.*; sneeze-wort, *s.* Niesewurz, *f.*
Snet, snĕt, *s.* Wildpretspeck, *m.*
Snib, snĭb, *v. a.* schelten, tadeln.
Snick, snĭk, *s.* Messer, *n.* Kunte, *f.*; – and-snee, *s.* Messerkampf, *m.*
Snicker, Snigger, snĭk'-kŭr, *v. n.* kichern, ins Fäustchen lachen.
Snie, snī, *v. n.* voll seyn, überlaufen.
Sniff, snĭf, *v. n.* schnauben, schnuffeln.
Sniggle, snĭg'-gl, *v. n.* Aale mit der Angel fangen.
Snip, snĭp, *v. a. & n.* schneiden, abschneiden; – *s.* Schnitt, *m.* Schnittchen, *n.* Antheil, *m.*
Snipe, snīpe, *s.* Schnepfe, *f.*; Einfaltspinsel, *m.*
Snipper, snĭp'-pŭr, *s.* Ausschneider, *n.*
Snippet, snĭp'-pĕt, *s.* Schnitzchen, Stückchen, *n.*
Snippiness, snĭp'-pē-nēs, *s.* Kargheit, *f.*
Snippy, snĭp'-pē, *adj.* karg, geizig.
Snipsnap, snĭp'-snăp, *s.* Wortwechsel, *m.*
Snite, snīte, *v. n.* schnäuzen.
Snite, snīte, *s.* Schnepfe, *f.*
Snivel, snĭv'-vl, *s.* Feuchtigkeit aus der Nase, *f.* Rotz, *m.*; – *v. n.* eine rinnende Nase haben; schreien, weinen.
Sniveller, snĭv'-vl-ŭr, *s.* Weiner, kindischer Mensch, *m.*
Snivelling, snĭv'-vl-ĭng, Snivelly, snĭv'-vl-ē, *adj.* weinend, kindisch, verächtlich.
Snore, snōre, *v. n.* schnarchen; – *s.* Schnarchen, *n.*
Snorer, snō'-rŭr, *s.* Schnarcher, *m.*
Snort, snŏrt, *v. n.* schnauben, schnaufen.
Snot, snŏt, *s.* Rotz, *m.*
Snotty, snŏt'-tē, *adj.* rotzig.
Snout, snŏŭt, *s.* Schnauze, *f.*; Rüssel, *m.*; Nase, *f.*; Schnabel, *m.*; Röhre, *f.*; – *v. a.* mit einer Schnauze ꝛc. versehen.
Snouted, snŏŭt'-tĕd, *adj.* mit einer Schnauze versehen.
Snow, snō, *s.* Schnee, *m.*; *v. n.* schneien; snow-ball, *s.* Schneeball; snow-bunting, *s.* Schneeammer, *f.* Schneevogel, *m.*; snow-drop, *s.* Schneetropfen, *m.*; Schneeglöckchen (Pflanze), *n.*
Snowy, snō'-ē, *adj.* aus Schnee bestehend, schneeweiß.
Snub, snŭb, *s.* Knorren, Höcker, *m.*; – *v. n.* schluchzen; – *v. a.* schelten, anfahren; kneipen; snub-nose, *s.* Stumpfnase, *f.*
Snudge, snŭdje, *v. n.* unthätig seyn, träge seyn.
Snuff, snŭf, *s.* Schnupftabak, *m.*; Lichtschnuppe, *f.*; Stumpfchen, *n.*;

Unwille, Verdruß; Rotz, *m.*; – *v. n.* schnauben, schnaufen; die Nase rümpfen; – *v. a.* schnauben, einathmen; schnuffeln, beschnuffeln; (das Licht) putzen; to take –, schnupfen; verschnupfen, übel nehmen; to-up, einziehen, einschnupfen. [tabatsdose, *f.*

Snuffbox, snŭf'-bŏks, *s.* Schnupf-

Snuffers, snŭf'-fŭrz, *s. pl.* Lichtputze, Lichtscheere, *f.*

Snuffle, snŭf'-fl, *v. n.* schnüffeln, niesen, schnauben.

Snuffy, snŭf'-fē, *adj.* nach Schnupftabak riechend; ärgerlich, empfindlich.

Snug, snŭg, *adj.* wohl verwahrt, wohl eingerichtet; bequem; still, geheim, verschwiegen: hinterlistig; – *v. n.* still liegen; sich schmiegen; sich ruhig verhalten.

Snuggle, snŭg'-gl, *v. n.* warm liegen; sich anschmiegen.

Snugness, snŭg'-nĕs, *s.* Wärme: Zurückgezogenheit, Verborgenheit, *f.*

So, sō, *adv. & conj.* so; also, daher; wenn, wofern; wohl; –much as, so sehr auch; so so, nun nun; ganz gut; so so, mittelmäßig; – forth, so weiter.

Soak, sōke, *v. a.* durchweichen, einweichen; durchnässen; einsaugen; erschöpfen, aussaugen; – *v. n.* eingeweicht werden, weichen; durchdringen, einziehen: unmäßig trinken; – *s.* Einweichen, *n.*; to give a –, einweichen.

Soap, sōpe, *s.* Seife, *f.*; – *v. a.* seifen, einseifen; soap-boiler, *s.* Seifensieder, *m.*; soap-earth, *s.* Walkererde, *f.*; soap-suds, *s.* Seifenwasser, *n.*; soap-wort, *s.* Seifenkraut, *n.*

Soapiness, sō'-pē-nĕs, *s.* seifenartige Beschaffenheit, *f.* Seifige, *n.*

Soapy, sō'-pē, *adj.* seifig, seifenartig.

Soar, sōre, *v. n.* sich aufschwingen; hoch fliegen: sich erheben, steigen; – *s.* hoher Flug, *m.*

Sob, sŏb, *v. n.* schluchzen, stöhnen; – *v. a.* anfeuchten, einweichen; – *s.* Schluchzen, *n.*

Sober, sō'-bŭr, *adj.* -ly, *adv.* mäßig, nüchtern; verständig, ruhig, gesetzt; ernsthaft; – *v. a.* nüchtern machen; mäßigen.

Soberness, sō'-bŭr-nĕs, Sobriety, sō-brī'-ē-tē, *s.* Mäßigkeit im Trinken, Nüchternheit, Ruhe, *f.*

Socage, Soccage, sŏk'-kādje, *s.* Frohne, *f.*; Frohngut, *n.*

Socager, Soccager, sŏk'-kā-jŭr, *s.* Frohner, *m.* [Geselligkeit, *f.*

Sociability, sō-shā-bĭl'-ē-tē, *s.*

Sociable, sō-shā-bl, *adj.* -ly, *adv.* verträglich; freundschaftlich: gesellig; – *s.* offener vierspänniger Lustwagen, *m.*

Sociableness, sō'-shā-bl-nĕs, *s.* Geselligkeit, *f.* [lich, gesellig

Social, sō'-shăl, *adj.* gesellschaft-

Sociality, sō-shē-ăl'-ē-tē, Socialness, sō'-shăl-nĕs, *s.* Geselligkeit, *f.* [schaft, *f.*

Society, sō-sī'-ē-tē, *s.* Gesell-

Sock, sŏk, *s.* Socke, *f.*; niedriger Schuh, *m.*

Socket, sŏk'-kĭt, *s.* Dille; Röhre; Höhlung, Augenhöhle, Zahnlücke, *f.*; *T.* Saulenfuß, *m.* [stell, *n.*

Socle, sō'-kl, *s.* *T.* Fuß, *m.*; Ge-

Socman, sŏk'-măn, *s.* Dienstmann, Fröhner, *m.* [zwang, *m.*

Socome, sŏk'-kŭm, *s.* Mühlen-

Sod, sŏd, *s.* Rasen, *n.*; Erdscholle, *f.*

Sodality, sō-dăl'-ē-tē, *s.* Brüderschaft, *f.*

Sodden, sŏd'-dn, *part.* gesotten; sodden-faced, aufgedunsen.

Soddy, sŏd'-dē, *adj.* rasig.

Sodder, sŏ'-dŭr, *v. a.* löthen; verbinden, zusammenfugen; – *s.* Loth, *n.*

Soe, sō, *s.* Zuber, Kübel, *m.*

Soever, sō-ĕv'-ŭr, *adv.* nur immer; whosoever, wer nur.

Sofa, sō'-fā, *s.* Ruhebett, *n.*

Soft, sŏft, *adj.* -ly, *adv.* weich; gelind; zart; sanft; zärtlich; leise; – *int.* gemach! halt! soft-hearted, *adj.* weichherzig; soft-heartedness, *s.* Weichherzigkeit, Weichheit, *f.*; soft-roe, *s.* Fischmilch, *f.*

Soften, sŏf'-fn, *v. a.* erweichen; mildern, besänftigen; verzarteln, entkräften; – *v. n.* weicher, gelinder, sanfter werden; sich besänftigen lassen [weichlich.

Softish, sŏf'-tĭsh, *adj.* etwas weich,

Softly, sŏft'-lē, *adj. & adv.* sanft, mild; gelind, leise, zärtlich.

Softner, sŏf'-fn-ŭr, *s.* Besänftiger, *m.*; Linderungsmittel, *n.*

Softness, sŏft'-nĕs, *s.* Sanftheit, Weichheit; Sanftmuth, *f.*; Kleinmuth, *m.*; Leichtigkeit, *f.*

Soggy, sŏg'-gē, *adj.* feucht. [doch!

Soho, sō-hō', *int.* he! holla! höre

Soil, sŏil, *s.* Boden, *m.*; Land, *n.*; Schmutz, Koth; Dünger, *m.*; – *v. a.* beschmutzen, besudeln; düngen.

Soiliness, sŏil'-ē-nĕs, *s.* schmutzige Beschaffenheit, *f.*

Soilure, sŏil'-yūre, *s.* Schmutz, Koth, *m.*; Befleckung, *f.*

Soily, sŏil'-ē, *adj.* schmutzig, kothig.

Sojourn, sō'-jŭrn, *s.* Aufenthalt, *m.*; – *v. n.* sich aufhalten.

Sojourner, sō'-jŭrn-ŭr, *s.* Fremder, Reisender, Gast, *m.*

Solace, sŏl'-lăs, *s.* Trost, *m.*; Linderung, *f.*; – *v. a.* trösten; erquicken.

Solacious, sō-lā'-shŭs, *adj.* tröstlich.

Solander, sŏl'-ăn-dŭr, *s.* Räude (an der Kniekehle des Pferdes), *f.*

Solar, sō'-lăr, Solary, sō'-lăr-ē, *adj.* zu der Sonne gehörig; –year, *s.* Sonnenjahr, *n.*

Sold, sōld, *s.* Sold, *m.*

Soldan, sŏl'-dăn, *s.* Sultan, *m.*

Solder, sŏl'-dŭr, *v. a.* löthen; verbinden, zusammenfugen; –*s.* Loth, *n.*

Soldering-pipe, sŏl'-dŭr-ĭng-pīpe, *s.* Löthrohr, *n.*

Soldier, sōl'-dzhŭr, *s.* Soldat, *m.*

Soldierlike, sōl'-dzhŭr-lĭke, Soldierly, sōl'-dzhŭr-lē, *adj.* soldatenmäßig, soldatisch, kriegerisch.

Soldiership, sōl'-dzhŭr-shĭp, *s.* Soldatenstand, *m.*; kriegerische Eigenschaft, *f.*

Soldiery, sōl'-dzhŭr-ē, *s.* Kriegsvolk, *n.*; Kriegskunst, *f.*; Kriegswesen, *n.*

Sole, sōle, *adj.* -ly, *adv.* allein, bloß; ledig; – *s.* Sohle: Fußsohle, *f.*; Fuß, *m.*; Schelle (Fisch), *f.*; – – *v. a.* besohlen [fehler, *m.*

Solecism, sŏl'-ē-sĭzm, *s.* Sprach-

Solecistical, sōl-ē-sĭs'-tē-kăl, *adj.* sprachwidrig.

Solecize, sŏl'-ē-sīze, *v. a.* Fehler wider die Sprache begehen.

Solemn, sŏl'-ĕm, *adj.* -ly, *adv.* feierlich; ernsthaft.

Solemness, sŏl'-ĕm-nĕs, Solemnity, sō-lĕm'-nē-tē, *s.* Feierlichkeit, *f.*; Fest, *n.*; Ernsthaftigkeit, *f.* [ertich.

Solemnis, sō-lĕm'-nē-ăl, *adj.* fei-

Solemnization, sōl-lĕm-nē-zā-shŭn, *s.* Feier, Festlichkeit, *f.*

Solemnize, sŏl'-lĕm-nīze, *v. a.* feiern, feierlich begehen.

Solen, sō'-lĕn, *s.* *T.* Beinschiene, *f.*

Soleness, sōle'-nĕs, *s.* Einsamkeit, *f.*

Solfa, sōl'-fā, *s.* Dorfgeistlicher, *m.*

Solicit, sō-lĭs'-sĭt, *v. a.* anhalten, ansuchen; anreizen; auffordern, bitten; streben.

Solicitation, sō-lĭs-ē-tā'-shŭn, *s.* Ansuchen, Anhalten, *n.*; Anreizung, *f.*

Solicitor, sō-lĭs'-ĭt-ŭr, *s.* Ansucher; Anwalt, *m.*

Solicitous, sō-lĭs'-ĭt-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* besorgt, bekümmert; to be –, sich angelegen seyn lassen.

Solicitress, sō-lĭs'-sĭt-trĕs, *s.* Ansucherinn, *f.*

Solicitude, sō-lĭs'-sē-tūde, *s.* Bekümmerniß, Sorgfalt, *f.*

Solid, sŏl'-ĭd, *adj.* -ly, *adv.* fest, dicht; gediegen; haltbar, gründlich; ächt, wahr; – *s.* fester Körper, *m.*; feste Speise, *f.* [machen.

Solidate, sŏl'-ē-dāte, *v. a.* fest

Solidity, sō-lĭd'-ē-tē, Solidness, sŏl'-lĭd-nĕs, *s.* Festigkeit, Aechtheit, Gründlichkeit, Wahrheit, *f.*

Solidungulous, sōl-lē-dŭng'-gŭ-lŭs, *adj.* ganzhufig.

Soliloquize, sō-lĭl'-lō-kwīze, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, sō-lĭl'-lō-kwē, *s.* Selbstgespräch, *n.* [figes Thier, *n.*

Solipede, sŏl'-ē-pēde, *s.* ganzhu-

Solitaire, sōl-lē-tāre', *s.* Einsiedler, *m.*; Band, das die Männer zur Zierde um den Hals tragen, *n.*

Solitarian, sōl-lē-tā'-rē-ăn, *s.* Einsiedler, *m.* [Einsamkeit, *f.*

Solitariness, sŏl'-lē-tā-rē-nĕs, *s.*

Solitary, sōl-lē-tā-rē, *adj.* -ily

adv. einsam; eingezogen; öde, traurig; – *s.* Einsiedler, *m.*
Solitude, sŏl'-lē-tūde, *s.* Einsamkeit; Einöde, *f.*
Sollar, sŏl'-lăr, *s.* Bodenkammer, *f.*
Solo, sō'-lō, *s.* Solo, *n.*
Solstice, sŏl'-stĭs, *s.* Sonnenwende, *f.*; Wendepunct, *m.*
Solstitial, sŏl-stĭsh'-ăl, *adj.* zur Sonnenwende gehörig.
Solubility, sŏl-ū-bĭl'-ē-tē, *s.* Auflösbarkeit, *f.*
Soluble, sŏl'-ū-bl, *adj.* auflöslich.
Solution, sō-lū'-shŭn, *s.* Auflösung, *f.* [den Leib öffnend.
Solutive, sŏl'-ū-tĭv, *adj.* lösend;
Solvable, sŏlv'-ă-bl, *adj.* auflöslich, erklärbar.
Solve, sŏlv, *v. a.* auflösen; erklären.
Solveney, sŏl'-vĕn-sē, *s.* Fähigkeit zu zahlen, *f.*
Solvent, sŏl'-vĕnt, *adj.* auflösend; zahlungsfähig; – *s.* Auflösungsmittel, *n.* [lich; erklärbar.
Solvible, sŏl'-vē-bl, *adj.* auflös-
Somatical, sō-măt'-ē-kăl, **Somatick**, sō-măt'-ĭk, *adj.* körperlich, leiblich. [*s.* Körperlehre, *f.*
Somatology, sōm-mă-tŏl'-ō-jē,
Sombrous, sŏm'-brŭs, *adj.* dunkel, trübe, mürrisch.
Some, sŭm, *adj.* einige; ein, irgend ein; ein wenig; – body, jemand, einer; – how, auf irgend eine Art; – thing, etwas; – time, einst, vormals; – times, zuweilen, manchmal; – what, etwas; – where, irgendwo; – while, eine Zeit lang.
Somer-sault, sŭm'-mŭr-sălt, **Somer-set**, sŭm'-mŭr-sĕt, *s.* Ueberschlagen, *n.*; Purzelbaum; Fall, *m.*
Somnambulism, sŏm-năm'-bū-lĭzm, *s.* Mondsüchtigkeit, *f.* Somnambulism, *m.*
Somnambulist, sŏm-năm'-bū-lĭst, **Somnambulo**, sŏm-năm'-bū-lō, *s.* Mondsüchtiger, Nachtwandler, *m.* [*adj.* Schlaf bringend.
Somniferous, sŏm-nĭf'-fĕr-ŭs,
Somnifick, sŏm-nĭf'-fĭk, *adj.* Schlaf verursachend.
Somnolence, sŏm'-nō-lĕnse, **Somnolency**, sŏm'-nō-lĕn-sē, *s.* Schlafsucht, Schläfrigkeit, *f.*
Somnolent, sŏm'-nō-lĕnt, *adj.* schläfrig. [Schwiegersohn, *m.*
Son, sŭn, *s.* Sohn; – in-law, *s.*
Sonata, sō-nă'-tă, *s.* Sonate, *f.*
Song, sŏng, *s.* Gesang, *m.*; Lied, *n.*; old –, *s.* Kleinigkeit, *f.*
Songish, sŏng'-ĭsh, *adj.* Lieder enthaltend.
Songster, sŏng'-stŭr, *s.* Sänger, *m.*
Songstress, sŏng'-strĕs, *s.* Sängerinn, *f.*
Sonnet, sŏn'-nĕt, *s.* Sonnet, *n.*
Sonneteer, sŏn-nĕt-tēr', **Sonnetist**, sŏn'-nĕt-tĭst, *s.* Liederdichter, *m.*

Sonorific, sŏn-ō-rĭf'-fĭk, **Soniferous**, sō-nĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* klingend. [*adv.* wohlklingend.
Sonorous, sō-nō'-rŭs, *adj.* -ly,
Sonorousness, sō-nō'-rŭs-nĕs, *s.* Klang, Wohlklang, *m.* [schaft, *f.*
Sonship, sŭn'-shĭp, *s.* Sohnschaft, *f.*
Soon, sōōn, *adv.* bald; früh; sogleich; gern; – *adj.* baldig, frühzeitig. [her; lieber.
Sooner, sōōn'-ŭr, *adj.* eher; früher
Soonly, sōōn'-lē, *adv.* bald, schnell.
Soonness, sōōn'-nĕs, *s.* Frühzeitigkeit, Geschwindigkeit, *f.*
Soot, sōōt, *s.* Ruß, *m.*
Soote, sōōt, *adv.* lieblich, angenehm.
Sooted, sōō'-tĕd, *adj.* rußig, mit Ruß bedeckt. [lalb, *n.*
Sooterkin, sōō'-tĕr-kĭn, *s.* Mon-
Sooth, sōōth, *adj.* lieblich; süß; wahr; – *s.* Wahrheit, Wirklichkeit; Vorbedeutung, *f.*; for –, in der That, wirklich; – *v. a.* schmeicheln, besänftigen; befriedigen.
Soother, sōōTH'-ŭr, *s.* Schmeichler, *m.*; Linderungsmittel, *n.*
Soothlick, sōōth-lĭk, *adv.* wirklich.
Soothsay, sōōth'-sā, *v. n. ir.* wahrsagen; – *s.* Wahrsagung, *f.*; Grundsatz, *m.* [sager, *m.*
Soothsayer, sōōth'-sā-ŭr, *s.* Wahr-
Sootiness, sōōt'-ē-nĕs, *s.* rußige Beschaffenheit, *f.*
Sooty, sōō'-tē, *adj.* rußig; dunkel; – *v. a.* berußen; beschmutzen.
Sop, sŏp, *s.* eingetunkter Bissen, *m.*; Linderungsmittel, *n.*; – *v. a.*
Sope, sōpe, *s.* Soap. [eintunken.
Soph, sŏf, *s.* Student, der zwei Jahre auf der Universität ist, *m.*
Sophi, sō'-fē, *s.* Sophi, Schach, *m.*
Sophism, sŏf'-fĭzm, *s.* Trugschluß, *m.*
Sophist, sŏf'-fĭst, **Sophister**, sŏf-fĭs-tŭr, *s.* Sophist, *m.*
Sophistical, sō-fĭs'-tē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* sophistisch.
Sophisticate, sō-fĭs'-tē-kāte, *v. a.* verfälschen; – *adj.* verfälscht.
Sophistication, sō-fĭs-tē-kā'-shŭn, *s.* Verfälschung, *f.*
Sophisticator, sō-fĭs-tē-kā'-tŭr, *s.* Verfälscher, *m.* [tierei, *f.*
Sophistry, sŏf'-fĭs-trē, *s.* Sophis-
Soporate, sō'-pō-rāte, *v. a.* einschläfern.
Soporiferous, sŏp-ō-rĭf'-fĕr-ŭs, **Soporifick**, sŏp-ō-rĭf'-fĭk, *adj.* Schlaf machend. [rig.
Soporous, sō'-pō-rŭs, *adj.* schläfe-
Supper, sŏp'-pŭr, *s.* Eintunker, *m.*
Sorb, sŏrb, *s.* Sporapfel, *m.*; sorb-apple-tree, *s.* Sperberbaum, *m.*
Sorbile, sŏr'-bĭl, *adj.* was sich einschlürfen läßt.
Sorbition, sŏr-bĭsh'-ŭn, *s.* Einschlürfen, *n.* [Hexenmeister, *m.*
Sorcerer, sŏr'-sĕr-ŭr, *s.* Zauberer,
Sorceress, sŏr'-sĕr-ĕs, *s.* Hexe, *f.*
Sorcerous, sŏr'-sĕr-ŭs, *adj.* zauberhaft, zauberisch. [Hexerei, *f*
Sorcery, sŏr'-sĕr-ē, *s.* Zauberei,
Sord, sŏrd, *s.* Rasen, *m.* [rath, *m.*
Sordes, sŏr'-dēz, *s.* Bodensatz, Un-
Sordet, sŏr'-dĕt, **Sordine**, sŏr-dēēn, *s.* Dämpfer (in musikal. Instrumenten), *m.*
Sordid, sŏr'-dĭd, *adj.* -ly, *adv.* schmutzig; unanständig, filzig.
Sordidness, sŏr'-dĭd-nĕs, *s.* Schmutzigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Sore, sōre, *adj.* wund; schmerzlich; empfindlich; heftig, schlecht, strafbar; – *s.* Geschwür, *n.*; Schaden, *m.*; Wunde, *f.*; vierjähriger Hirsch, *m.*; –, sorely, *adv.* schmerzhaft, heftig. [Rothfuchs, *m.*
Sorel, sō'-rĕl, *s.* dreijähriger Hirsch;
Soreness, sōre'-nĕs, *s.* Schmerzhaftigkeit, Empfindlichkeit; Pein, *f.*
Sorites, sō-rī'-tēz, *s.* T. Kettenschluß, *m.* [tieren, auffliegen.
Sorn, sŏrn, *v. n.* sich frei einquar-
Sorner, sŏr'-nŭr, *s.* ungebetener Gast, *m.* [Schwestermord, *m.*
Sororicide, sō-rŏr'-rē-sīde, *s.*
Sorority, sō-rŏr'-ē-tē, *s.* Schwesterschaft, *f.*
Sorrage, sŏr'-rădje, *s.* Blätter am grünen Getreide, *n. pl.*
Sorrance, sŏr'-rănse, *s.* Schade, Fehler eines Pferdes, *m.*
Sorrel, sŏr'-rĕl, *adj.* röthlich, gelbroth, falb; – *s.* Gelbfuchs, Rothfuchs; Sauerampfer, *m.*
Sorriness, sŏr'-rē-nĕs, *s.* Armseligkeit, Aermlichkeit, *f.*
Sorrow, sŏr'-rō, *s.* Kummer, Gram, *m.*; Betrübniß, *f.*; Leiden, *n.*; Sorgen, *f. pl.*; – *v. n.* trauern, sich grämen, leiden. [Kummer.
Sorrowed, sŏr'-rō'd, *adj.* mit
Sorrowful, sŏr'-rō-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* traurig, betrübt, kummervoll.
Sorrowfulness, sŏr'-rō-fŭl-nĕs, *s.* Traurigkeit, *f.*
Sorrowless, sŏr'-rō-lĕs, *adj.* sorgenlos, sorgenfrei.
Sorry, sŏr'-rē, *adj.* -ily, *adv.* traurig, betrübt; armselig, verächtlich; I am –, es thut mir leid.
Sort, sŏrt, *s.* Gattung, Art, Classe, *f.*; Stand, *m.*; Paar; Schicksal, Loos, *n.*; – *v. a.* sondern, aussuchen; ordnen; vergleichen; – *v. n* sich vereinigen, sich verbinden; passen, übereinkommen, sich ereignen; gelingen; in some –, gewisser Maßen; to be out of sorts, traurig seyn; to put out of sorts, außer Fassung bringen; to – out, aussuchen, sortiren.
Sortable, sŏrt'-ă-bl, *adj.* was sich aussondern läßt; paßlich, tauglich
Sortal, sŏr'-tăl, *adj.* zur Gattung gehörig. [Uebereinkunft, *f*
Sortance, sŏr'-tănse, *s.* Gemäßheit
Sortilege, sŏr'-tē-lĕdje, *s.* Loosen, *n.*

Sortition, sôr-tîsh'-ûn, s. Bestimmung durch das Loos, f.
Sortment, sôrt'-mênt, s. Aussuchen, n.; Aussonderung, f.; Sortiment, n. [nachlässig hinsetzen.
Soss, sôs, v. n. nachlässig sitzen, sich
Sot, sôt, s. Thor; Trunkenbold, m.; – v. n. sich voll trinken; – v. a. dumm, albern machen, des Verstandes berauben.
Sote, sôte, adj. lieblich.
Sottish, sôt'-tîsh, adj. -ly, adv. dumm; albern; trunken, versoffen.
Sottishness, sôt'-tîsh-nês, s. Dummheit, Albernheit; Versoffenheit, f. [Bohea-Thee, m.
Souchong, sôô-shâng', s. feiner
Sough, sûf, s. unterirdischer Graben, Abzug, m.
Soul, sôle, s. Seele, f.; soul-sick, adj. seelenkrank; soul-trouble, s. Gemüthskrankheit, f.
Souldan, sôle-dân, s. Sultan, m.
Souled, sôled, adj. beseelt.
Soulless, sôle'-lês, adj. seelenlos, geistlos; niedrig.
Soulmass, sôle'-mâs, s. Seelmesse, f.
Soulsaving, sôle'-sâv-îng, adj. seligmachend.
Sound, sôund, adj. & adv. or -ly, adv. gesund: derb; gültig; ununterbrochen; gründlich; – s. Ton, Schall, Laut; Sund, m.; Senknadel, Sonde, f.: – v. n. klingen, schallen, lauten; das Senkblei auswerfen; – v. a. tönen machen, schallen machen; blasen, spielen; verbreiten, bekannt machen, erforschen, untersuchen: ausforschen, ausholen; sound-board, sounding-board, s. Schallbret, n.
Soundable, sôund'-â-bl, adj. ergründlich
Sounding, sôun'-dîng, adj. schallend; wohlklingend; – s. Untersuchung mit dem Senkblei, f.; Ankergrund, m.; sounding-lead, s. Senkblei, Bleiloth, n.; sounding-line, s. Bleischnur, f.
Soundless, sôund'-lês, adj. des Tones oder Schalles beraubt; unergründlich.
Soundness, sôund'-nês, s. Gesundheit; Stärke: Gründlichkeit; Geradheit; Festigkeit, f.
Soup, sôôp, s. Suppe, f.; – v. a. einschlucken, einschlürfen; – v. n. einherstolziren; soup-ladle, s. Suppenlöffel, m.
Sour, sôur, adj. -ly, adv. sauer, herbe, bitter, mürrisch, unzufrieden; – s. Säure, f.; – v. a. säuern; verbittern; erbittern; – v. n. sauer werden; mürrisch werden, sauer sehen; to grow –, sauer werden, einsäuern; sour-cabbage, s. Sauerkraut, n.; sour-eyed, adj. verdrießlich aussehend; sour-faced, adj. sauer sehend, sauertöpfisch; sour-fellow, s. Sauertopf, m.
Sourish, sôur'-îsh, adj. säuerlich.
Sourness, sôur'-nês, s. Säure, f.; mürrisches Wesen, n.
Sous, sôô, s. Sol, Sou (französische Münze), m.
Souse, sôûse, v. a. einpökeln, einsalzen; durchnässen; – v. n. herabfahren, herabschießen, (vom Raubvogel) stoßen: – s. Pökelbrühe, f.; Pökelfleisch, n.; – adv. auf einmal, plötzlich. [wand, f.
Soutage, sôû'-tâje, s. Sockleinwand,
Souter, sôû'-tûr, s. Schuhflicker, m.
Souterly, sôû'-tûr-lê, adv. schuhflickermäßig: gemein.
Souterrain, sôô'-têr-râne, s. unterirdischer Gang, m.; unterirdische Höhle, f.
South, sôûth, s. Süden, Mittag, Südwind, m.; – adj. & adv. südlich, südwärts; south-east, s. & adj. Südosten; südöstlich; south-west, s. & adj. Südwesten, m.; südwestlich.
Southerly, sôû'-THûr-lê, Southern, sôû'-THûrn, adj. südlich, mittägig.
Southern-wood, sôû'-THûrn-wûd, s. Stabwurz, Aberraute, f.
Southing, sôû'-THîng, adj. nach Süden gehend. [südlich.
Southmost, sôûth'-môst, adj. ganz
Southsay, sôûth'-sâ, s. Weissagung, f.; – v. a. weissagen.
Southsayer, sôûth'-sâ-ûr, s. Wahrsager, m.
Southward, sôûth'-wûrd, adv. südlich, südwärts.
Sovereign, sâv'-êr-în, adj. oberherrlich, unumschränkt; allgemein wirksam; – s. Oberherr, Landesherr, m.; – ly, adv. höchst, im höchsten Grade.
Sovereignty, sâv'-êr-în-tê, s. Oberherrlichkeit, Obergewalt, f.
Sow, sôû, s. Sau, f.; Kelleresel, m.; Masse, f.; Metallklumpen, m.; sow-bread, s. Saubrod, n.; Trüffel, f.; sow-gelder, s. Schweineschneider, m.; sow-thistle, s. Saudistel, f.
Sow, sô, v. a. & n. ir. säen; besäen; ausstreuen; verursachen; sprenkeln; nähen. [Urheber, m.
Sower, sô'-ûr, s. Säer, Säemann;
Sowins, sôû'-înz, s. pl. Haferbrei, m.
Sowl, sôûl, v. a. bei den Ohren fassen. [Getöse, n.
Sowne, sône, s. Schall, Laut, m.;
Sowse, sôûse, v. a. ins Wasser werfen.
Sowse, sôûse, s. Ohrfeige, f.
Sowter, sôû'-tûr, s. Schuhflicker, m.
Spaad, spâûd, s. Spath, m.
Space, spâse, s. Raum; Zeitraum, m. Frist, f.; – v. n. herumstreifen, wandern. [adv. geräumig, weit
Spacious, spâ'-shûs, adj. -ly,
Spaciousness, spâ'-shûs-nês, s. Geräumigkeit, Ausdehnung, f.
Spaddle, spâd'-dl, s. Spatel, m.
Spade, spâde, s. Spaten, m.; Schüppen (in der Karte), n.; dreijährige Hirschkuh, f.
Spadiard, spâd'-yûrd, Spadier, spâd'-dê-ûr, s. Grober, Bergmann (in einem Zinnbergwerke), m.
Spadiceous, spâ-dîsh'-ûs, adj. hellroth.
Spadille, spâ-dîl', s. Pikaß, n.
Spagyrick, spâ-jîr'-îk, Spagyrical, spâ-jîr'-ê-kâl, adj. alchimisch. [dekünstler, m.
Spagyrist, spâd'-jîr-îst, s. Scheid-
Spall, spâwl, s. Schutter, f.
Spalt, spâlt, s. Spalt (Steinart), m.
Span, spân, s. Spanne, f.; – v. a. spannen; ausmessen; span-counter, span-farthing, s. Spannepfennig (Spiel der Knaben), m.
Spaog, spâng, s. Flitterband, n.
Spangle, spâng'-gl, s. Flitter, m. Flinkerchen, n.; – v. a. mit Flittern besetzen, glänzend machen.
Spaniel, spân'-yêl, s. Art Jagdhund, m.: Fasanenhund; Schmeichler, m.; – v. n. kriechen, schmeicheln.
Spank, spângk v. n. mit der flachen Hand schlagen. [Stutzer, m.
Spanker, spângk'-ûr, s. Keller;
Spanking, spângk'-îng, adj. angeputzt, stattlich; ansehnlich.
Spanner, spân'-nûr, s. Spanner, m.
Spar, spâr, s. Sporren: Schlagbaum, Rieget; Spath, m.: Marienglas, n.; – v. a. verriegeln; – v. n. zur Uebung fechten, faustfechten.
Sparable, spâr'-â-bl, s. Zwecke, f.
Sparadrap, spâr-â-drâp, s. Wachspflaster, n.
Spare, spâre, v. a. & n. sparen; ersparen; entbehren; sich enthalten, unterlassen; schonen, verschonen; fristen, erhalten: enthaltsam seyn; nachsichtig seyn; – s. Sparsamkeit; Ersparung, f.; – adj. sparsam; knapp, kärglich: mager, übrig gelassen; to – for nothing, es an nichts fehlen lassen: – diet, s. magere Kost, f.: spare-hours, s. pl. Nebenstunden, Mußestunden, f. pl.; spare-money, s. Sparpfennig, m.; spare-rib, s. Rippenstück, n.; eingesalzene Rippe, f.; spare-time, s. Mußezeit, f.
Sparely, spâre'-lê, adv. kaum.
Spareness, spâre'-nês, s. Magerkeit, f.
Sparer, spâ'-rûr, s. Sparer, m.
Spargefaction, spâr-jê-fâk'-shûn, s. Verstreuen, n.
Sparing, spâ'-rîng, adj. sparsam, spärlich: – ly, adv. sparsam, selten: behutsam.
Spark, spârk, s. Funke, f.; Flitter: Stutzer, m.; – v. n. funken, funkeln. [lebhaft.
Sparkful, spârk'-fûl, adj. feuerig,
Sparkish, spârk'-îsh, adj. – ly,

adv. munter, lebhaft; geputzt.
Sparkishness, spärk'-ish-nes, *s.* Schmuck, *m.*
Sparkle, spär'-kl, *s.* Funke, *m.*; – *v. n.* funkeln; perlen. [*n.*
Sparklet, spär'-kl-et, *s.* Fünkchen,
Sparkling, spär'-kl-ing, *adj.* -ly, *adv.* funkelnd.
Sparklingness, spär'-kl-ing-nes, *s.* Funkeln, *n.*; Schimmer, *m.*
Sparrow, spär'-ro, *s.* Sperling, *m.*; sparrow-hawk, *s.* Vogelfalke, *m.*
Sparry, spär'-re, *adj.* spathartig.
Sparsedly, spär'-sed-le, *adv.* zerstreut.
Spasm, späzm, *s.* Krampf, *m.*
Spasmodick, späz-mod'-ik, *adj.* krampfig; spasmodicks, *s. pl.* krampfstillende Mittel, *n. pl.*
Spatiate, spä'-shi-ate, *v. n.* herumstreichen, herumwandern.
Spatter, spät'-tur, *v. a.* bespritzen; besudeln; verunglimpfen; – *v. n.* spucken, sprudeln.
Spatterdashes, spät'-tur-dash-iz, *s. pl.* Gamaschen, *f. pl.*
Spattle, spät'-ti, Spatula, spät'-tu-la, *s.* Spatel, *m.*
Spavin, späv'-in, *s.* Spath (Krankheit der Pferde), *m.*
Spavined, späv'-ind, *adj.* den Spath habend.
Spaw, späw, *s.* Gesundbrunnen, *m.*
Spawl, späwl, *v. n.* speien, spucken: – *s.* Speichel, *m.*
Spawn, späwn, *s.* Laich, Froschlaich, *n.*; Rogen, *m.*; Brut, *f.*; Nachkommen, *m. pl.*; – *v. n.* laichen; entstehen; – *v. a.* hervorbringen, erzeugen.
Spawner, späwn'-ur, *s.* Rogner, weiblicher Fisch, *m.*
Spawning-time, späwn'-ing-time, *s.* Laichzeit, *f.* [verschneiden.
Spay, spä, *v. a.* ein weibliches Thier
Speak, spike, *v. a. & n. ir.* sprechen, reden; aussprechen; aussagen: to-peace, zur Ruhe reden, die Ruhe wieder herstellen; Ruhe zeigen; to-the word, frei heraus sagen; to-on, weiter reden; to-out, frei heraussagen; to-to one, einen grüßen; to-without book, vom Hörensagen haben.
Speakable, spe'-ka-bl. *adj.* nennbar; redend. [Redner, *m.*
Speaker, spe'-kur, *s.* Sprecher;
Speakingtrumpet, spe'-king-trump'-it, *s.* Sprachrohr, *n.*
Spear, spere, *s.* Spieß, *m.*; Lanze, *f.*; – *v. a.* spießen, durchstechen; – *v. n.* sprossen; spear-head, *s.* Lanzenspitze, *f.*; spear-man, *s.* Lanzenreiter, *m.*; spear-mint, *s.* Frauenminze (Pflanze), *f.*; spear-wort, *s.* Speerwurz, *f.*
Special, spesh'-al, *adj.* besonder; vorzüglich; – ly, *adv.* besonders.
Specialize, spesh'-al-ize, *v. a.* einzeln aufführen.
Specialness, spesh-al-nes, Speciality, spesh-e-al'-e-te, Specialty, spesh'-al-te, *s.* Besonderheit, Eigenthümlichkeit, *f.*
Species, spe'-shez, *s.* Art, Gattung, *f.*; Erscheinung, Vorstellung, *f.*
Specifical, spe-sif'-ik-al, Specifick, spe-sif'-ik, *adj.* – ly, *adv.* eigen, besonder, eigenthümlich; specifick, *s.* specifisches Mittel, *n.*
Specificate, spe-sif'-fe-kate, *v. a.* verzeichnen; namentlich anführen.
Specification, spes-se-fe-ka'-shun, *s.* namentliche Angabe, *f.*; Verzeichniß, *n.*
Specify, spes'-se-fi, *v. a.* verzeichnen, namhaft machen.
Specimen, spes'-se-men, *s.* Probe, *f.*; Versuch, *m.*
Speciosity, spesh-e-os'-e-te, Speciousness, spe-shus-nes, *s.* Scheinbarkeit, *f.* Schein, *m.*
Specious, spe'-shus, *adj.* – ly, *adv.* ansehnlich; scheinbar.
Speck, spek, *s.* Fleck, *m.*; Fleckchen, *n.*; – *v. a.* flecken, sprenkeln; – and span, *adv.* durchaus, ganz und gar.
Speckle, spek'-kl, *s.* Fleckchen, *n.*; – *v. a.* flecken, sprenkeln.
Speckt, spekt, *s.* Speckt, *m.*
Spectable, spekt'-a-bl, *adj.* sehenswerth.
Spectacle, spek'-ta-kl, *s.* Schauspiel, *n.*; Anblick, *m.*; spectacles, *pl.* pair of –, *s.* Brille, *f.*
Spectacular, spek-tak'-u-lur, *adj.* schauspielmäßig.
Spectation, spek-ta'-shun, *s.* Anschauen, *n.*; Betrachtung, *f.*
Spectator, spek-ta'-tur, *s.* Zuschauer, *m.*
Spectatorship, spek-ta'-tur-ship, *s.* Zuschauen, *n.*; Aufsicht, *f.*
Spectatress, spek-ta'-tres, *s.* Zuschauerinn, *f.* [Erscheinung, *f.*
Spectre, spek'-tur, *s.* Gespenst, *n.*;
Spectrum, spek'-trum, *s.* Bild, *n.*
Specular, spek'-ku-lur, *adj.* spiegelnd, zum Sehen gehörig.
Speculate, spek'-ku-late, *v. a. & n.* betrachten, anschauen; nachsinnen; Entwürfe machen.
Speculation, spek-u-la'-shun, *s.* Betrachtung, *f.*; Nachsinnen; Unternehmen, *n.*
Speculatist, spek'-ku-la-tist, *s.* Betrachter, Grübler, *m.*
Speculative, spek'-ku-la-tiv, *adj.* – ly, *adv.* nachsinnend, forschend; unternehmend.
Speculator, spek-ku-la'-tur, *s.* Denker, Forscher, Betrachter; Unternehmer, *m.* [*adj.* forschend.
Speculatory, spek'-ku-la-tur-e,
Speculum, spek'-ku-lum, *s.* Spiegel, *m.*
Speece, spe'ese, *s.* Art, Gattung, *f.*
Speech, spe'etsh, *s.* Sprache, Rede, *f.*
Speechless, spe'etsh'-les, *adj* sprachlos, stumm.
Speechlessness, spe'etsh'-les-nes, *s.* Sprachlosigkeit, *f.*
Speed, spe'ed, *v. n. ir.* eilen; gelingen, Glück haben; befinden, seyn; – *v. a. ir.* beschleunigen, befördern; fortschaffen, fortschicken; tödten; ausfertigen; beistehen; – *s.* Eile, *f.*; glücklicher Ausgang, *m.*
Speediness, spe'e'-de-nes, *s.* Eile, Hurtigkeit, *f.*
Speedy, spe'e'-de, *adj.* – ily, *adv.* schnell, hurtig; eilig.
Speedwell, spe'ed'-wel, *s.* Ehrenpreis (Pflanze), *m.*
Speight, spite, *s.* Specht, *m.*
Spell, spel, *v. n. & a. ir.* buchstabiren, buchstaben; lesen; richtig schreiben; bezaubern; – *s.* Zauber, *m.*; Bezauberung, *f.*; Zaubersegen, *m.*; Abwechselung in der Arbeit, *f.*; Ablösen, *n.*
Speller, spel'-lur, *s.* Buchstabirender; Schreiber, *m.*
Spelling, spel'-ling, *s.* Buchstabiren, *n.*; Rechtschreibung, *f.*
Spelt, spelt, *s.* Spelz, Dinkel, *m.*; – *v. n.* zerbrechen, spalten.
Speller, spelt'-ur, *s.* Zink, *m.*
Spence, spense, *s.* Speisekammer, *f.*
Spend, spend, *v. a. & n. ir.* verzehren, aufwenden; erschöpfen; ausgeben, verschwenden; ermüden; Aufwand machen; ergiebig seyn; verschwenden; to-one's time, seine Zeit zubringen; to-one's breath, seinen Athem verschwenden; to-one's breath in vain, in den Wind reden.
Spender, spend'-ur, *s.* Verschwender, Ausgeber, *m.* [schwender, *m.*
Spendthrift, spend'-*thrift*, *s.* Ver-
Sperage, sper'-aje, *s.* Spargel, *m.*
Sperm, sperm, *s.* Same (eines Thieres), *m.* [Wallrath, *m.*
Spermaceti, sper-ma-se'-te, *s.*
Spermatical, sper-mat'-ik-al, Spermatick, sper-mat'-ik, *adj.* aus Samen bestehend, zum Samen gehörig: – vessel, *s.* Samengefäß, *n.* [Samen von sich lassen.
Spermatize, sper'-ma-tize, *v. n.*
Spermatocele, sper-mat'-o-sele, *s.* Samenbruch, *m.*
Spermologist, sper-mol'-o-jist, *s.* Samenkenner, Samenhändler, *m.*
Sperre, sper, *v. a.* sperren.
Sperse, sperse, *v. a.* zerstreuen.
Spet, spet, *s.* Guß, *m.*; Fluth, *f.*; – *v. a.* ausschütten, ausgießen.
Spew, spu, *v. a.* ausspeien, ausstoßen; – *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.
Spewy, spu'-e, *adj.* kothig, schmutzig.
Sphacelate, sfa'-se-late, *v. a.* den kalten Brand verursachen; – *v. n.* den kalten Brand bekommen.
Sphacelus, sfa'-se-lus, *s.* kalter Brand, *m.*

Digitized by Google

Sphere, sfēre, s. Kugel; Erdkugel, f.; Kreis; Erdkreis, Himmelskreis; Kreislauf; Geschäftskreis, m.; – v. a. einkreisen; rinden; sphere-born, adj. im Himmelskreise geboren, himmlisch.
Spherical, sfēr'-rik-ăl, adj. – cally, adv. Spherick, sfēr'-rik, adj. kugelig, kreisförmig.
Sphericalness, sfēr'-rik-ăl-nĕs, Sphericity, sfē-ris'-ĕ-tĕ, s. Kugelrinde, f. [Körper, m.
Spheroid, sfē'-roid, s. eirunder
Spheroidal, sfē-roid'-ăl, Spheroidical, sfē-roid'-ĕ-kăl, adj. kugelig, rundlich.
Spheroidity, sfē-roid'-ĕ-tĕ, s. rundliche Gestalt, f. [gel, f.
Spherule, sfēr'-ūle, s. kleine Ku-
Sphery, sfēr'-ĕ, adj. kugelicht, rund.
Sphinx, sfingks, s. Sphinx, f.
Spial, spī'-ăl, s. Späher, m.
Spice, spīse, s. Gewürz, n.; Geschmack, m.; Eigenschaft, f.; Theilchen, n.; spice-nut, s. Pfeffernuß, f.; – v. a. würzen. [ler, m.
Spicer, spī'-sŭr, s. Gewürzhändler,
Spicery, spī'-sŭr-ĕ, s. Gewürz, n.; Gewürzkammer, f.
Spiciness, spī'-sĕ-nĕs, s. gewürzhafte Beschaffenheit, f.
Spick, spik, s. Span.
Spicknel, spik'-nĕl, s. Bärwurz, f.
Spicosity, spī-kŏs'-sĕ-tĕ, s. Menge Aehren, f. pl.
Spiculate, spī'-kū-lăte, v. a. einen Pfahl zuspitzen. [gewürzreich.
Spicy, spī-sĕ, adj. gewürzhaft;
Spider, spī'-dŭr, s. Spinne, f.
Spignel, spig'-nĕl, s. Hirschjunge, f.
Spigot, spig'-ŭt, s. Zapfen, Hahn (am Fasse), m.
Spike, spike, s. spitziger Pflock, Nagel, m.; Spitze; Kornähre, f.; – v. a. nageln, vernageln; zuspitzen.
Spikenard, spike'-nărd, s. Spieke, f.; Spiekenard, m.
Spiky, spī'-kĕ, adj. spitzig.
Spill, spĭll, v. a. ir. verschütten, vergießen; verderben, wegwerfen; niederwerfen, verschwenden; – s. Pflock, Zapfen, m.; kleine Summe, Kleinigkeit, f. [Angelschnur, f.
Spiller, spĭl'-lŭr, s. Fischleine,
Spilth, spĭlth, s. Verschütten; Verschüttete, n.; Ausguß, m.
Spin, spĭn, v. a. ir. spinnen; in die Länge ziehen, dehnen; drehen, wirbeln; – v. n. spinnen, sich umdrehen; rennen, stürzen, fließen; to – out, in die Länge ziehen, aufschieben. [Spinat, m.
Spinach, Spinage, spĭn'-nidje, s.
Spinal, spī'-năl, adj. zum Rückgrate gehörig.
Spindle, spĭn'-dl, s. Spindel, f.; Stiel, Stängel, m.; – v. n. aufschießen; spindle-shanked, adj. stängelbeinig, storchbeinig; spindle-tree, s. Spindelbaum, m.
Spine, spīne, s. Rückgrat, n.; Dorn, m. [bin, m.
Spinel, spĭ'-nĕl, s. Spinell, Ru-
Spinet, spĭn'-nĕt, s. Spinett; Gebusch, n. [Dornen tragend.
Spiniferous, spī-nĭf'-fĕr-ŭs, adj.
Spinner, spĭn'-nŭr, s. Spinner, m.; Gartenspinne, f.
Spinning-wheel, spĭn'-ning-hwēĕl, s. Spinnrad, n.
Spinosity, spī-nŏs'-sĕ-tĕ, s. dornige Beschaffenheit, Schwierigkeit, f.
Spinous, spī'-nŭs, adj. dornig.
Spinster, spĭn'-stŭr, s. Spinnerinn; Jungfer, f.
Spinstry, spĭn'-strĕ, s. Gespinnst, n.
Spiny, spī'-nĕ, adj. dornig; schwierig.
Spiracle, spīr'-ă-kl, s. Luftloch, n.
Spiral, spī'-răl, adj. – ly, adv. gewunden, schneckenförmig; – s. Schneckenlinie, Schraubenlinie, f.; – staircase, s. Wendeltreppe, f.
Spiralness, spī'-răl-nĕs, s. spiralförmige Beschaffenheit, Spiralform, f.
Spiration, spī-rā'-shŭn, s. Athemholen, n. Athemzug, m
Spire, spīre, s. Schneckenlinie, Windung, Krümmung; Spitzsäule, f.; Kegel, m.; Spitze, f.; Gipfel, m.; – v. n. spitzig zulaufen, aufschießen; athmen, blasen.
Spirit, spīr'-ĭt, s. Athem; Geist, m.; Gemüthsstimmung, f.; Geistesstärke; Denkart; Neigung, f.; Mann von Kopf, m.; – v. a. beseelen, beleben; aufmuntern; anreizen, anlocken; to – up, aufmuntern, Muth einsprechen; anreizen; spirits, pl. Lebensgeister, m. pl.; Stimmung, f.; geistiges Getränk, n.; in high –, munter, froh; in low –, niedergeschlagen, betrübt, traurig; in good –, froh, zufrieden, lebhaft; to be in –, bei guter Laune seyn, lebhaft, aufgeräumt seyn; to be out of –, traurig, niedergeschlagen seyn.
Spiritally, spīr'-ĭt-ăl-lĕ, adv. vermittelst des Athems.
Spirited, spīr'-ĭt-ĕd, adj. geistreich; muthig, kühn; high –, muthig, stolz, erhaben; aufgeräumt; low –, muthlos; niedergeschlagen, betrübt.
Spiritedness, spīr'-ĭt-ĕd-nĕs, s. Stimmung der Seele, f.
Spiritful, spīr'-ĭt-fŭl, adj. geistvoll, lebhaft [Lebhaftigkeit, f.
Spiritfulness, spīr'-ĭt-fŭl-nĕs, s.
Spiritless, spīr'-ĭt-lĕs, adj. geistlos, muthlos. [stig; munter.
Spiritous, spīr'-ĭt-ŭs, adj. geis-
Spiritousness, spīr'-ĭt-ŭs-nĕs, s. Geistigkeit, f.
Spiritual, spīr'-ĭt'-tshŭ-ăl, adj. – ly, adv. geistig, geistlich.
Spirituality, spīr-ĭt-tshŭ-ăl'-ĕ-tĕ, s. geistiges Wesen, n.; Geistigkeit, f.
Spiritualization, spīr-ĭt-tshŭ-ăl-ĕ-zā'-shŭn, s. Vergeistigung, f.
Spiritualize, spīr'-ĭt-tshŭ-ăl-īze, v. a. geistig, geistlich machen.
Spirituality, spīr'-ĭt-tshŭ-ăl-tĕ, s. Geistlichkeit, f.
Spirituosity, spīr-ĭt-tshŭ-ŏs'-sĕ-tĕ, Spirituousness, spīr-ĭt'-tshŭ-ŭs-nĕs, s. Geistigkeit, Feinheit, f.
Spirituous, spīr'-ĭt-tshŭ-ŭs, adj. geistig; geistreich, thätig; -liquors, s. geistiges Getränk, n.
Spirt, spŭrt, v. a. & n. spritzen.
Spirtle, spŭrt'-tl, v. a. herumwerfen, zerstreuen.
Spiry, spī'-rĕ, adj. spitzig zulaufend; gewunden.
Spiss, spĭs, adj. dick.
Spissation, spĭs-sā'-shŭn, s. Verdichtung, Verdickung, f.
Spissitude, spĭs'-sĕ-tŭde, Spissity, spĭs'-sĕ-tĕ, s. Dicke, f.; Mangel an Flüssigkeit, m.
Spit, spĭt, v. a. & n. ir. anspießen, aufspießen; speien, ausspucken; – s. Bratspieß; Spatenstich, m.
Spital, spĭt'-ăl, s. Krankenhaus, Armenhaus, n.
Spitchcock, spĭtsh'-kŏk, Spitchcockeel, spĭtsh'-kŏk-ēĕl, s. Brataal, m.
Spitchcock, spĭtsh'-kŏk, v. a. einen Aaal stückweise braten.
Spite, spīte, s. Groll, Widerwille, Verdruß, m.; Feindseligkeit, f.; – v. a. kränken, ärgern; in – of, trotz, ungeachtet.
Spiteful, spīte'-fŭl, adj. -ly, adv. boshaft, feindselig.
Spitefulness, spīte'-fŭl-nĕs, s. Bosheit, Feindseligkeit, f.
Spitted, spĭt'-tĕd, adj. in die Höhe geschossen. [Spießer, m.
Spitter, spĭt'-tŭr, s. Spießhirsch;
Spitting-box, spĭt'-ting-bŏks, s. Spucknapf, m.
Spittle, spĭt'-tl, s. Speichel, m.
Splanchnology, splăntsh-nŏl'-ŏ-jĕ, s. Lehre von den Eingeweiden, f
Splash, splăsh, v. a. bespritzen; – s. Pfütze, f.
Splashy, splăsh'-ĕ, adj. naß; toothig; geschmiert. [aufgetafelt.
Splatty, splăt'-tĕ, adj. angerichtet,
Splay, splā, v. a. ausrenken; splay-footed, adj. mit einem schiefen Fuße, buglahm; splay-mouth, s. schiefes Maul, n.; splay-mouthed, adj. schiefmäulig.
Spleen, splēĕn, s. Milz; Milzsucht; Grille; üble Laune, f.; Zorn, Unwille, m. [beraubt.
Spleened, splēĕn'd, adj. der Milz
Spleenful, splēĕn'-fŭl, adj. milzsüchtig; verdrüßlich.
Spleenless, splēĕn'-lĕs, adj. milzlos; sanft, freundlich.
Spleeny, splēĕn'-ĕ, adv. verdrüßlich, mürrisch.

Digitized by Google

Splendency, splēn'-dēn-sē, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*
Splendent, splēn'-dēnt, *adj.* glänzend, prächtig.
Splendid, splēn'-dĭd, *adj.* -ly, *adv.* glänzend, prachtvoll.
Splendidness, splēn'-dĭd-nĕs, *s.* Pracht, *f.* Glanz, *m.*
Splendour, splēn'-dŭr, *s.* Glanz, *m.*; Pracht, *f.*
Splenetick, splēn'-ĕ-tĭk, *adj.* milzsüchtig, schwermüthig, verdrießlich. [gehörig.
Splenick, splēn'-ĭk, *adj.* zur Milz
Splent, splĕnt, *s.* Ueberbein (am Schenkel des Pferdes), *n.*
Splice, splīse, *v. a.* zusammenfügen, zusammenflechten.
Splint, splĭnt, *s.* Schiene (der Wundärzte), *f.*; Span, Splitter, *m.*; – *v. a.* schienen; splittern, spalten.
Splinter, splĭn'-tŭr, *s.* Splitter, Span, *m.*; – *v. a.* zersplittern, spalten; – *v. n.* splittern, in Stücke zerbrochen werden.
Split, splĭt, *v. a. ir.* spleißen, spalten; trennen; zertrümmern; entzweien; – *v. n.* bersten, zerspringen; scheitern. [Entzweier, *m.*
Splitter, splĭt'-tŭr, *s.* Spalter;
Splutter, splŭt'-tŭr, *s.* Lärmen, *m.* Getöse, *n.*
Spoil, spŏĭl, *v. a.* rauben, plündern; verderben, verwüsten; – *v. n.* verderben, verdorben werden; – *s.* Beute, *f.* Raub, *m.*; Verwüstung, *f.*; Balg, *m.* [Verderber, *m.*
Spoiler, spŏĭl'-ŭr, *s.* Räuber;
Spoilful, spŏĭl'-fŭl, *adj.* räuberisch.
Spoke, spōke, *s.* Speiche, *f.*
Spokesman, spōks'-mĕn, *s.* Wortführer, *m.* [ben, plündern.
Spoliate, spō'-lē-āte, *v. a.* berau-
Spoliation, spō-lē-ā'-shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung, *f.*
Spondee, spŏn'-dē, *s. T.* Spondaus, *m.* [Rückgrate), *m.*
Spondyle, spŏn'-dĭl, *s.* Wirbel im
Sponge, spŭnge, *s.* Schwamm, *m.*; – *v. a.* mit dem Schwamme wischen; – *v. n.* in sich saugen; schmarotzen. [ter, *m.*
Sponger, spŭn'-jŭr, *s.* Schmaro-
Sponginess, spŭn'-jē-nĕs, *s.* schwammige Beschaffenheit, Schwammigkeit, *f.*
Spongious, spŭn'-jē-ŭs, *adj.* schwammig, schwammartig.
Spongy, spŭn'-jē, *adj.* schwammig, schwammicht.
Sponk, spŭngk, *s.* Zunder, *m.*; Schwefelhölzchen, *n.*
Sponsal, spŏn'-zăl, *adj.* hochzeitlich.
Sponsible, spŏn'-sē-bl, *adj.* glaubwürdig. [schaft, *f.*
Sponsion, spŏn'-shŭn, *s.* Bürg-
Sponsor, spŏn'-sŭr, *s.* Bürge; Taufzeuge, *m.*
Spontaneity, spŏn-tā-nē'-ĕ-tē, *s.* Freiwilligkeit, Willkür, *f.*
Spontaneous, spŏn-tā'-nē-ŭs, *adj.*-ly, *adv.* freiwillig, willkürlich.
Spool, spōōl, *s.* Spule, *f.*; – *v. a.* spulen.
Spooler, spōōl'-ŭr, *s.* Spuler, *m.*
Spooling-wheel, spōōl'-ĭng-hwēēl, *s.* Spulrad, *n.*
Spoom, spōōm, *v. n.* schnell segeln.
Spoon, spōōn, *s.* Löffel, *m.*; – *v. n. T.* vor dem Winde treiben; spoon-bill, *s.* Löffelgans, *f.*; spoon-ful, *s.* Löffel voll, *m.*; spoon-meat, *s.* Löffelspeise, *f.*; spoon-wort, *s.* Löffelkraut, *n.*
Sporadical, spō-răd'-ĕ-kăl, *adj.* zerstreut; ansteckend.
Sport, spŏrt, *s.* Spiel, *n.*; Belustigung, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*; Spielerei, *f.*; Spielwerk, *n.*; Binsenkorb, *m.*; – *v. a.* unterhalten, belustigen; spielen, darstellen; – *v. n.* scherzen, Kurzweil treiben; to make –, scherzen, sich necken; to make – with one, einen zum Besten haben. [Spaßvogel, *m.*
Sporter, spŏr'-tŭr, *s.* Spieler,
Sportful, spŏrt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* lustig, kurzweilig.
Sportfulness, spŏrt'-fŭl-nĕs, *s.* Scherzhaftigkeit, Kurzweile, *f.*
Sportingly, spŏr'-tĭng-lē, *adv.* im Scherze. [Scherzhaft.
Sportive, spŏr'-tĭve, *adj.* lustig,
Sportiveness, spŏr'-tĭve-nĕs, *s.* Scherz, *m.*; Scherzhaftigkeit, *f.*
Sportling, spŏrt'-lĭng, *s.* kleine Belustigung, *f.*
Sport'sman, spŏrts'-mĕn, *s.* Jagdliebhaber; Jäger, *m.*
Sport'smanship, spŏrts'-mĕn-shĭp, *s.* Jagdlust, *f.*; Waidwerk, *n.*
Sportulage, spŏr'-tū-lăje, *s.* Gerichtssporteln, *f. pl.* [Geschenk, *n.*
Sportule, spŏr'-tūle, *s.* Gabe, *f.*;
Spot, spŏt, *s.* Platz, *m.*; Stück Land, *n.*; Flecken: Schandflecken, *m.*; upon the –, sogleich, auf der Stelle; – *v. a.* flecken; beflecken, schänden. [rein.
Spotless, spŏt'-lĕs, *adj.* unbefleckt,
Spotlessness, spŏt'-lĕs-nĕs, *s.* Unbefleckthcit, *f.*
Spotliness, spŏt'-lē-nĕs, *s.* sprenkelichte Beschaffenheit, *f.*
Spotter, spŏt'-tŭr, *s.* Besecker, Sprenkler, *m.* [licht.
Spotty, spŏt'-tē, *adj.* fleckig, sprenk-
Spousage, spŏŭ'-zăje, *s.* Vermählung, *f.*
Spousal, spŏŭ'-zăl, *adj.* bräutlich; ehelich; – *s.* Hochzeit, *f.*; Hochzeitslied, *n.*
Spouse, spŏŭze, *s.* Gatte, *m.*; Gattinn, *f.*; – *v. a.* heirathen.
Spoused, spŏŭz'd, *adj.* verheirathet.
Spouseless, spŏŭze'-lĕs, *adj.* unverheirathet.
Spout, spŏŭt, *s.* Röhre, Rinne, *f.*; Wasserstrahl, Wolkenbruch, *m.*; – *v. a. & n.* spritzen, ausspritzen.
Sprain, sprān, *v. n.* verrenken; – *s.* Verrenkung, *f.* [Fischotter, *m.*
Spraints, sprānts, *s. pl.* Koth einer
Sprat, sprăt, *s.* Sprotte, *f.*; Breitling, *m.* [ausspreizen; kriechen.
Sprawl, sprăwl, *v. n.* zappeln; sich
Spray, sprā, *s.* Reis, Reischen, *n.*; Schaum der See, *m.*
Spread, sprĕd, *v. a. ir.* breiten, ausbreiten, ausdehnen; decken, bedecken; to – a cold repast, kalte Küche auftragen; – *v. n.* sich ausbreiten, sich verbreiten; – *s.* Ausdehnung, Weite, *f.*; Raum, *m.*
Spreader, sprĕd'-ŭr, *s.* Ausbreiter, Verbreiter, *m.* [sprengt, benetzt.
Sprent, sprĕnt, *part. & adj.* be-
Sprig, sprĭg, *s.* Reis, *n.*; Sprößling; Stift, *m.*; – *v. a.* mit Stiften befestigen. [fern bestehend.
Spriggy, sprĭg'-gē, *adj.* aus Rei-
Spright, sprite, *s.* Geist, *m.*; Erscheinung, *f.* Gespenst, *n.*; – *v. a.* beunruhigen, plagen.
Sprightful, sprite'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* lebhaft, munter.
Sprightfulness, sprite'-fŭl-nĕs, Sprightliness, sprite'-lē-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, *f.* [munter.
Sprightly, sprite'-lē, *adj.* lebhaft,
Spring, spring, *v. a. ir.* springen; entspringen, entstehen; hervorquellen; aufsprießen; hervorkommen, anbrechen; schießen; fliegen; aufsliegen; – *v. a.* aufjagen, aufreiben; an den Tag bringen; sprengen, zersprengen; – *s.* Sprung; Riß, *m.*; Quelle, *f.*; Anfang, Ursprung, Frühling, *m.*; Feder; Triebfeder; Schnellkraft, Federkraft, *f.*; Gehölz, *n.*; – *adv.* mit Schnellkraft, mit Lebhaftigkeit; spring-arbour, *s.* Spindel (in der Uhr), *f.*; spring-box, *s.* Federhaus, *n.*; spring-funnel, *s.* Trichter, *m.*; spring-halt, *s.* Lähme (des Pferdes), *T.*; spring-hook, *s.* Karabinerhaken, *m.*; spring-tide, *s.* Frühlingszeit; hohe Fluth, *f.*; spring-time, *s.* Frühlingszeit, *f.*; Frühling, *m.*; spring-water, *s.* Quellwasser, Brunnenwasser, *n.*; to – a light, Licht anschlagen; to – a mine, eine Mine sprengen; to – a well, einen Brunnen graben; to – of, entspringen, entstehen; to-over, übersetzen, überspringen; to – up, in die Höhe springen. [ling; Jüngling, *m*
Springal, spring'-ăl, *s.* Aufschöß-
Springe, sprinje, *s.* Sprenkel, *m.*; Dehne, *f.* [rer, Auftreiber, *m.*
Springer, spring'-ŭr, *s.* Aufstö-
Springiness, spring'-ē-nĕs, *s.* Schnellkraft, Spannkraft, *f.*
Springy, spring'-ē, *adj.* elastisch, quellenreich.

Digitized by Google

Sprinkle, spring'-kl, *v. a. & n.* sprengen, besprengen, bestreuen; – s. Sprenggefäß, *n.*; Sprengwedel, *m.*
Sprit, sprit, *s.* Sprößling, *m.*; *T.* Bugspriet, *n.*; – *v. n.* sprossen; – *v. a.* spritzen.
Sprite, sprite, *s.* Geist, *m.* [ful.
Spriteful, sprite'-fûl, *s.* Spright-
Sprout, sprout, *v. n.* sprossen; aufschießen; *T.* anschießen; – *s.* Sprosse, *f.*; Sprößling, *m.*; Sprouts, *s. pl.* Kohlsprossen, *f. pl.*
Spruce, sprôôse, *adj.* -ly, *adv.* nett, sauber, geputzt; – *s.* Pechtanne; – *v. n.* sich putzen: spruce-beer, *s.* Sprossenbier, *n.*; spruce-fir, *s.* Pechtanne, *f.*
Spruceness, sprôôse'-nês, *s.* Nettigkeit in der Kleidung, *f.*
Sprunt, sprunt, *s.* kurzer, steifer Körper, *m.*; – *adj.* emsig, geschäftig.
Sprunt'ness, sprunt'-nês, *s.* Emsigkeit, *f.* [messer, *n.*
Spud, spud, *s.* Gätmesser, Schnitz-
Spuller, spul'-ûr, *s.* Sputer, *m.*
Spume, spûme, *s.* Schaum, *m.*; – *v. n.* schäumen.
Spumid, spû'-mid, Spumous, spû'-mûs, Spumy, spû'-mê, *adj.* schaumig, schäumend.
Spunge, spunje, *s.* Schwamm, *m.*; – *v. a.* abwischen, auswischen; – *v. n.* einsaugen; schmarotzen.
Spunger, spun'-jûr, *s.* Schmarotzer, *m.* [keit, *f.*
Spunginess, spun'-jê-nês, *s.* Lo-
Spunging-house, spun'-jing-hôûse, *s.* Verhafthaus, *n.*
Spungious, spun'-jê-ûs, *adj.* schwammig, locker.
Spungy, spun'-jê, *adj.* schwammig; naß; betrunken.
Spunk, spungk, *s.* Feuerschwamm, *m.*; faules Holz; Feuer, *n.*; Lebhaftigkeit, *f.*
Spur, spûr, *s.* Sporn; Stachel; Knorren, *m.*; Reizmittel, *n.*; Antrieb, Beweggrund, *m.*; Stütze; Eile, *f.*; Schiffschnabel, *m.*; – *v. a.* anspornen, antreiben; zwingen; beschleunigen; – *v. n.* eilen; spur-galled, *adj.* durch den Sporn verletzt; spur-leather, *s.* Spornleder, *m.*; spur-rowels, *s. pl.* Spornrädchen, *n. pl.*; spur-way, *s.* Reitweg, *m.*
Spurge, spûrje, *s.* Purgirpflanze, Wolfsmilch, *f.*; spurge-laurel, spurge-olive, *s.* Kellerhals, Seidelbast, *m.*
Spurious, spû'-rê-ûs, *adj.* -ly, *adv.* unächt; untergeschoben.
Spuriousness, spû'-rê-ûs-nês, *s.* Unächtheit, *f.* [(Fisch), *m.*
Spurling, spûr'-ling, *s.* Spiering
Spurn, spûrn, *v. n.* stoßen, ausschlagen, treten; Trotz bieten, sich widersetzen; – *v. a.* wegtreten; wegstoßen; verächtlich behandeln, verachten; – *s.* Stoß, Tritt mit dem Fuße, *m.*; verächtliche Behandlung, *f.* [Verächter, *m.*
Spurner, spûrn'-ûr, *s.* Trotzender,
Spurrier, spûr'-rê-ûr, *s.* Sporner, Anspörner; Sporer, *m.*
Spurry, spûr'-rê, *s.* Knöterich (Pflanze), *m.*
Spurt, spûrt, *v. n.* spritzen.
Sputation, spû-tâ'-shûn, *s.* Ausspeien, *n.* [Speien geneigt.
Sputative, spû'-tâ-tîv, *adj.* zum
Sputter, spût'-ûr, *v. n.* sprudeln; spritzen, sprühen; – *v. a.* mit Gesprudel ausstoßen; – *s.* Gesprudel, *n.*
Sputterer, spût'-ûr-ûr, *s.* Sprudler, *m.*
Spy, spî, *s.* Späher, Kundschafter, *m.*; – *v. n. & a.* spähen, forschen, ausspähen, auskundschaften; spy-boat, *s.* Spähebeot, Rennschiff, *n.*; Corvette, *f.*
Spying-glass, spî'-ing-glâs, *s.* Fernglas, Fernrohr, *n.*
Spyre, spire, *v. n.* sprossen, wachsen.
Squab, skwôb, *adj. & adv.* fahl; ungefiedert; plump; – *s.* Polster, *n.*; Polstersessel, *m.*; – *v. n.* plump niederfallen, hinplumpen; – *v. a.* durchprügeln.
Squabbish, skwôb'-bîsh, Squabby, skwôb'-bê, *adj.* dick, plump.
Squabble, skwôb'-bl, *v. n.* zanken, sich streiten; – *s.* Streit, Wortwechsel, *m.* [ler, Lärmer, *m.*
Squabbler, skwôb'-bl-ûr, *s.* Zan-
Squadron, skwâ'-drûn, *s.* Schaar, *f.* Haufe, *m.*; Geschwader, *n.*
Squadruned, skwâ'-drûn'd, *adj.* in Schaaren gestellt. [schmutzig.
Squalid, skwôl'-lîd, *adj.* unsauber,
Squalidity, skwôl-lîd'-ê-tê, *s.* Unsauberkeit, Unsäthigkeit, *f.*
Squall, skwâll, *s.* lauter Schrei; Windstoß, *m.*; – *v. n.* schreien.
Squaller, skwâll'-ûr, *s.* Schreier, Schreihals, *m.* [windig.
Squally, skwâl'-lê, *adj.* stürmisch,
Squalor, skwâ'-lûr, *s.* Schmutz, *m.*; Unsauberkeit, *f.*
Squamosity, skwâ-môs'-ê-tê, Squamousness, skwâ'-mûs-nês, *s.* schuppige Beschaffenheit, *f.* Schuppenartiges, *n.* [pig.
Squamous, skwâ'-mûs, *adj.* schup-
Squander, skwôn'-dûr, *v. a.* zerstreuen; verschwenden.
Squanderer, skwôn'-dûr-ûr, *s.* Verschwender, *m.*
Square, skwâre, *adj.* viereckig; rechtwinkelig; passend; vierschrötig; redlich, billig; – *s.* Viereck; Geviertes, *n.*; gevierter Schein, *m.*; Winkelmaß, *n.*; Ordnung, Gleichheit, *f.*; – *v. a.* vieren, viereckig machen; abmessen; anpassen; – *v. n.* angemessen seyn, passen; sich schicken; sich streiten; to-well, gelingen; square-dealing, *s.* Ehrlichkeit, *f.*; square-number, *s.* Quadratzahl, *f.*
Squareness, skwâre'-nês, *s.* Vierung, *f.* Geviertes, *n.*
Squarer, skwâre'-ûr, *s.* Windbeutel, Schwindler, *m.*
Squash, skwôsh, *s.* weicher Körper, *m.*; Melonenpfebe, *f.*; plötzlicher Fall, *m.*; – *v. a.* zerquetschen.
Squat, skwôt, *v. n.* kauern; – *v. a.* niedersetzen, platt drücken; – *adj.* kauernd; untersetzt, stämmig; – *s.* kauernde Stellung, *f.*; plötzlicher Fall; Zinnspath, *m.*; to sit *s*–, kauern.
Squeak, skwêke, *v. n.* quieken, quäken; ausrufen, aufschreien; – *s.* Geschrei, Gequiek, Geknarr, *n.*
Squeaker, skwêke'-ûr, *s.* Schreier, Quieker, *m.* [schreien.
Squeal, skwêle, *v. n.* quarren,
Squeamish, skwê'-mîsh, *adj.* -ly, *adv.* übel, widerlich, zum Erbrechen geneigt.
Squeamishness, skwê'-mîsh-nês, *s.* ekle Beschaffenheit; Bedenklichkeit; Uebelkeit, *f.*
Squeasy, skwê'-zê, Squeasiness, skwê'-zê-nês, *s.* Squeamish, Squeamishness.
Squeeze, skwêêze, *v. a. & n.* drücken, pressen; quetschen; drängen; bedrücken; to-up, zusammen pressen; – *s.* Druck, *m.* Quetschung, *f.*
Squeezer, skwêêz'-ûr, *s.* Presse, Schraube, *f.*
Squelch, skwêlsh, *s.* Fall, Sturz, *m.*; – *v. a.* hinschlagen, stürzen.
Squesh, skwêsh, *v. a.* derb ausprügeln. [rede, Spötterei, *f.*
Squib, skwîb, *s.* Rakete; Schmäh-
Squill, skwîll, *s.* Meerzwiebel, *f.*
Squinsancy, skwîn'-ûn-sê, Squinsy, skwîn'-sê, *s.* Halsgeschwür, *n.*
Squint, skwînt, *v. n.* schielen; – *v. a.* schielend machen; – *adj.* schielend; squint-eyed, *adj.* schielaugig, neidisch, mißgünstig.
Squintifego, skwîn-tê-fê'-gô, *adj.* schielend.
Squiny, skwîn'-nê, *v. n.* schielen.
Squire, skwîre, *s.* Schildknappe, Waffenträger; Gefährte; Squire, Gutsherr, *m.*; – *v. a.* begleiten.
Squirehood, skwîre'-hûd, *s.* Würde eines Landbesitzers, *f.* [chen, *n.*
Squirrel, skwîr'-rîl, *s.* Eichhörn-
Squirt, skwûrt, *v. a.* spritzen, sprudeln; plaudern; – *s.* Sprütze, *f.*; Wasserstrahl, *m.*
Squirter, skwûrt'-ûr, *s.* Spritzer, *m.*
Stab, stâb, *s.* Stich, Dolchstich; Schlag, *m.*; Wunde, *f.*; – *v. a. & n.* stechen, erstechen. [mörder, *m.*
Stabber, stâb'-bûr, *s.* Meuchel-
Stabiliment, stâ-bîl'-lê-mênt, *s.* Befestigung; Festigkeit, *f.*
Stabilitate, stâ-bîl'-ê-tâte, *v. a.* fest stellen, stätig machen.
Stability, stâ-bîl'-ê-tê, Stableness, stâ'-bl-nês, *s.* Festigkeit Beständigkeit, *f.*

Digitized by Google

Stable, stā'-bl, *adj.* fest, dauerhaft; – *s.* Stall, *m.*; – *v. n.* in einem Stalle wohnen; stable-boy, *s.* Stalljunge, *m.*; stable-man, *s.* Stallknecht, *m.*; stable-room, *s.* Stallraum, *m.*

Stabling, stā'-bl-ing, *s.* Stallung, *f.*

Stablish, stāb-lish, *v. a.* festsetzen, gründen; einrichten; bestätigen.

Staccade, stāk-kā'-dō, *s.* Pfahlwerk, *n.* [– *v. a.* aufhäufen.

Stack, stāk, *s.* Schober, Fehm, *m.*;

Stacte, stākt, *s.* flüssiges Myrrhenharz, *n.* [Stadthalter, *m.*

Stadholder, stād'-hōld-ūr, *s.*

Stadle, stād'-dl, *s.* Stütze,; Krücke, *f.*; Pfahlholz, *n.*; – *v. a.* pfählen, stützen.

Staff, stāf, *s.* Stab, Stock; Schaft, *m.*; Staffel, Sprosse, *f.*; Regimentsstab; Generalstab; Vers, *m.*; Strophe, *f.* [derspenstig.

Staffish, stāf-fish, *adj.* steif, wi-

Stag, stāg, *s.* Hirsch, *m.*; stag-beetle, *s.* Hirschkäfer, *m.*

Stage, stādje, *s.* Gerüst, *n.*; Schaubühne, *f.*; Schauplatz, *m.*; Poststation; Postkutsche; Stufe, *f.*; – *v. a.* auf die Bühne bringen, zur Schau darstellen; to enter the –, auf die Bühne treten, auftreten; to go off the –, von der Bühne gehen, abtreten; *fig.* sterben; stage-box, *s.* Theaterloge, *f.*; stage-coach, *s.* öffentliche Postkutsche, *f.*; stage-play, *s.* Schauspiel, *n.*; stage-player, *s.* Schauspieler, *m.*; stage-waggon, *s.* öffentlicher Frachtwagen, *m.*; Frachtpost, *f.*; stage-writer, *s.* Schauspielschreiber, *m.*

Stager, stā'-jūr, *s.* Schauspieler; erfahrener Mann, *m.*

Staggard, stāg'-gārd, *s.* vierjähriger Hirsch, *m.*

Stagger, stāg'-gūr, *v. n.* wanken, taumeln, den Muth verlieren; Bedenken tragen; – *v. a.* wanken machen; bedenklich mach, *m.*

Staggerer, stāg'-gūr-ūr, *s.* Taumler; Bedenklicher, *m.*

Staggers, stāg'-gūrz, *s. pl.* Schwindel der Pferde, *m.*; Tollheit, *f.*

Stagnancy, stāg'-nān-sē, *s.* Stillstehen, *n.*; Stockung, *f.*

Stagnant, stāg'-nānt, *adj.* still stehend, stockend. [hen, stocken.

Stagnate, stāg'-nāte, *v. n.* still ste-

Stagnation, stāg-nā'-shūn, *s.* Stockung, *f.*

Staid, stāde, *adj.* gesetzt, ernsthaft.

Staidness, stāde'-nēs, *s.* gesetztes Wesen, *n.*; Gesetztheit, *f.*

Stain, stāne, *s.* Flecken; Schandflecken, Verwurf, *m.*; Schande, *f.*; – *v. a.* flecken; beizen; beflecken; schänden. [benbeizer, *m.*

Stainer, stā'-nūr, *s.* Beflecker; Far-

Stainless, stāne'-lēs, *adj.* unbefleckt; untadelhaft.

Stainlessness, stāne'-lēs-nēs, *s.* Unbefleckt heit, Tadellosigkeit, *f.*

Stair, stāre, *s.* Stufe, *f.*; stairs, *pl.* Treppe, *f.*; one pair of stairs, eine Treppe hoch; stair-case, *s.* Treppe, *f.*

Stake, stāke, *s.* Pfahl; Satz (im Spiele), *m.*; Wagestück, *n.*; Gefahr, *f.*; Schlosserambuß, *m.*; – *v. a.* mit Pfählen versehen, pfählen, aufs Spiel setzen; to be at –, to lie at –, auf dem Spiele stehen; to lay at –, daran setzen.

Stalactical, stā-lāk'-tē-kāl, *adj.* tropfsteinartig. [Tropfstein, *m.*

Stalactites, stā-lāk-tī'-tēz, *s.*

Stalagmites, stā-lāg'-mē-tēz, *s.* runder Tropfstein, *m.*

Stale, stāle, *adj.* alt, veraltet; abgenutzt; sauerlich; geistlos, kraftlos; – *s.* Lockung, Lockspeise; gemeine Hure, *f.*; Harn (der Pferde), *m.*; saures Bier, *n.*; Handhabe, *f.*; Stiel, *m.*; – *v. a.* alt machen, abnutzen; – *v. n.* harnen, stallen; stale-mated, *adj.* schachmatt.

Stalely, stāle'-lē, *adv.* von langer Zeit her, lange.

Staleness, stāle'-nēs, *s.* veraltete, schale Beschaffenheit, *f.*

Stalk, stāwk, *s.* großer, weiter Schritt; Stangel, Stiel; Federkiel, *m.*; Spule, *f.*; Stuft, *m*; – *v. n.* einherschreiten; das Wild beschleichen.

Stalking-horse, stāwk-ing-hōrse, *s.* Versteckpferd, *n.*; Vorwand, *m.* [ein Stangel.

Stalky, stāwk'-ē, *adj.* hart wie

Stall, stāll, *s.* Stall, *m.*; Bude; Krambude; Stiftsherrnstelle, *f.*; – *v. a.* in den Stall thun, mästen; bestallen; – *v. n.* wohnen, bleiben; stall-fed, *adj.* im Stalle gefüttert, im Stalle gemastet.

Stallage, stāl'-ādjo, *s.* Standgeld, *n.*; Stalldunger, *m.* [schäler, *m.*

Stallion, stāl-yūn, *s.* Hengst, Be-

Stalworth, stāll'-wūrth, Stalworn, stāll'-wōrn, *adj.* muthig, tapfer.

Stam, stām, *s.* Stamm, Stiel, *m.*

Stamel, stām'-ēl, *adj.* roth, röthlich.

Stamina, stām'-in-ā, *s. pl.* Urstoff, Grundstoff, *m.*; feste Bestandtheile, Staubfäden, *m. pl.*

Staminate, stām'-in-āte, *v. a.* mit festen Theilen versehen; stark machen.

Stamineous, stā-mīn'-ē-ūs, *adj.* aus Staubfäden bestehend.

Stammer, stām-mūr, *v. n.* stammeln, stottern.

Stammerer, stām'-mūr-ūr, *s.* Stammler, Stotterer, *m.*

Stamp, stāmp, *v. a.* stampfen; stoßen; stämpeln; eindrücken; prägen, münzen; bezeichnen; – *s.* Stämpel, *m.*; Gepräge, *n.*; Bezeichnung, *f.*; Stampelbogen; Kupferstich, *m.*; stamp-cutter, *s.* Stampelschneider, *m.*, stamp-duty, *s.* Stampelgeld, *n.*; stamp-office, *s.* Stämpelexpedition, *f.*

Stamper, stāmp'-ūr, *s.* Stampfer, Stößel, *m.*

Stanch, stānsh, *adj.* seiner Pflicht getreu; standhaft; unbeweglich, sicher; – *v. a. & n.* stillen, hemmen; still stehen.

Stanchion, stān'-shūn, *s.* Stütze, *f.*

Stanchless, stānsh'-lēs, *adj. ng.* unersättlich.

Stanchness, stānsh'-nēs, *s.* Festigkeit, Standhaftigkeit; Gesundheit, *f.*

Stand, stānd, *v. n.* stehen; stehen bleiben; widerstehen; sich befinden; bleiben, ausdauern; beruhen; sich verhalten, gerichtet seyn; sich bewerben, behaupten; verweilen; sich verlassen; angemessen seyn, zusammenpassen; – *v. a.* widerstehen; ausstehen, ertragen; behalten, behaupten; – *s.* Stand, *m.*; Stelle, *f.*; Posten; Rang, *m.*; Unterbrechung, *f.*; Widerstand, *m.*; Verlegenheit, *f.*; Rahmen, *m.*; Gestell, *n.*; to make a –, sich widersetzen; to-in need, nöthig haben; to-in awe, sich fürchten; to-upon one's defence, zur Vertheidigung bereit seyn; to – fair, Anspruch haben, berechtigt seyn; to – on end, zu Berge stehen; to – on points, selbstständig seyn; to-aside, auf die Seite treten; to-against, widerstehen; to-between, die Mittelsperson machen; to – betwixt, im Wege stehen, hindern; to-by, aus dem Wege gehen; daneben stehen, unterstützen; sich verlassen; to-for, vertreten; bewerben; behaupten; to-forth, hervortreten; sich zeigen; to-in, zu stehen kommen, kosten; to – in for, eine Richtung wohin nehmen; to – off, zurücktreten, sich entfernen; ablehnen; abstechen; to – out, sich behaupten; widerstehen; hervorragen; to – to, bei etwas verbleiben, beharren; to – under, aushalten, widerstehen; to-up, auftreten; einen Anstand machen; to-up for, zu erhalten suchen; vertheidigen; to – upon, beruhen, ankommen; darauf bestehen; stolz seyn; to-upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to-upon ceremony, Umstände machen.

Standard, stān'-dārd, *s.* Fahne; Standarte, *f.*; Stamm; Maßstab, *m.*; Muster, *n.*; Münzfuß, *m.*; bestimmtes Verhältniß, *n.*; standard-bearer, *s.* Fahnenträger, *m.*

Standel, stān'-dīl, *s.* alter Baum, alter Stamm, *m.*

Stander, stānd'-ūr, *s.* Stehender; alter Stamm, *m.*; old –, alter Gast, alter Gesellschafter, alter Kunde, *m.*; stander-by, *s.* nebenstehender Zuschauer, *m.*

Digitized by Google

Standing, ständ'-ing, *part. & adj.* stehend, bleibend, beständig; – *s.* Stehen, *n.*; Stand, *m.*; Stelle, Dauer, *f.*; Alter, *n.*; Würde, *f.*; standing-place, *s.* Platz zum Stehen, *m.*; standing-army, *s.* stehendes Heer, *n.*

Staudish, stän'-dish, *a.* Schreibzeug, *n.*

Stang, stäng, *s.* Ruthe (Maß), *f.*

Stank, stängk, *adj.* schwach, matt.

Stannary, stän'-när-ē, *s.* Zinngrube, *f.*; Zinnbergwerk, *n.*

Stanza, stän'-zä, *s.* Reimsatz, *m.*; Stanze, *f.*

Staple, stä'-pl, *s.* Stapel, *m.*; Stapelstadt, *f.*; Stapelplatz, *m.*; Niederlage, *f.*; Schließhaken, *m.*; – *adj.* zu dem Stapel gehörig; staple-commodity, *s.* Stapelwaare, *f.*; Stapelgut, *n.*; staple-trade, *s.* Stapelhandel, *m.*

Star, stär, *s.* Stern, *m.*; Gestirn, Sternchen, *n.*; star-bord, *s.* Steuerbord, *n.*; star-bright, *adj.* sternhell; star-fish, *s.* Seestern, *m.*; star-gazer, *s.* Sterngucker, *m.*; star-light, *adj.* sternhell; star-paved, *adj.* besternt, gestirnt.; star-read, *s.* Sternkunde, *f.*; star-shoot, *s.* Sternschnuppe, *f.*; star-stones, *s. pl.* Meteorsteine, *m. pl.*

Starch, stärtsh, *s.* Stärke (zum Steifen der Wäsche), *f.*; – *v. a.* stärken, steifen.

Starched, stärtsht, *adj.* gesteift, steif.

Starcher, stärtsh'-ür, *s.* Stärkemacher, *n.*

Starchly, stärtsh'-ly, *adv.* gezwungen.

Starchness, stärtsh'-nēs, *s.* Steifheit, *f.*

Stare, stäre, *s.* Staar (Vogel); starrer Blick, *m.*; – *v. n.* anstarren, angaffen; hervorragen; to-in the face, starr ansehen; handgreiflich seyn; to-up, zu Berge stehen.

Starer, stä'-rür, *s.* Anstarrer, Anstauner, *m.*

Stark, stärk, *adj.* – ly, *adv.* stark, steif; vollkommen; völlig, gänzlich, ganz.

Starless, stär'-lēs, *adj.* ungestirnt.

Starling, stär'-ling, *adj.* Staar (Vogel), *m.*

Starred, stärr'd, *adj.* gestirnt.

Starriness, stär'-rē-nēs, *s.* Sternhelle, *f.*

Starring, stär'-ing, *adj.* sternend, funkelnd.

Starrulet, stär'-ū-lēt, *s.* Sternchen, *n.*

Starry, stär'-rē, *adj.* sternartig, sternig.

Start, stärt, *v. n.* zusammen fahren, auffahren, zurückfahren; aufspringen, springen; zurück weichen, Ausflüchte machen; abweichen, abschweifen; ein Unternehmen anfangen; – *v. a.* stutzen machen, auftreiben, aufjagen; stören; ans Licht bringen; entdecken; verfolgen; ausdrücken, aussetzen; – *s.* Zusammenfahren, Aufspringen, Stutzen, *n.* Ruck; Anfall; Sprung; Vorsprung, *m.*; to-a question, eine Frage aufwerfen; to-at ..., stutzen vor ...; to-from, abspringen; to-up, auffahren; entstehen; start-hammer, *s.* Setzhammer, *m.*; start-up, *s.* Emporkömmling, Glückspilz, *m.*

Starter, stärt'-ür, *s.* welcher stutzt, zurückfährt, furchtsamer Mensch, *m.*

Startingly, stärt'-ing-lē, *adv.* ruckweise, unterbrochen.

Startish, stärt'-ish, *adj.* schüchtern, scheu.

Startle, stär'-tl, *v. n.* stutzen, zurückfahren; – *v. a.* in Furcht setzen, schrecken; – *s.* Zusammenfahren, *n.*; Bestürzung, Ueberraschung, *f.*

Startlish, stär'-tl-ish, *adj.* schüchtern.

Starvation, stär-vä'-shün, *s.* Nothleiden, Hungerleiden; Verderben, *n.*

Starve, stärv, *v. n.* Noth leiden, verhungern, umkommen, erfrieren; – *v. a.* verhungern lassen; aushungern; durch Kälte tödten; entkräften.

Starveling, stärv'-ling, *s.* Hungerleider, *m.*

Statary, stä'-tä-rē, *adj.* festgesetzt, bestimmt.

State, stäte, *s.* Zustand; Standpunct, Stand, Rang, *m.*; Würde, *f.*; Güter, *n. pl.*; Staat, *m.*; Gepränge, *n.*; Aufwand; Thron, *m.*; Person von großer Würde, *f.*; – *v. a.* ordnen, bestimmen; darlegen, vortragen; states, *s. pl.* Staaten; Landstände, *m. pl.*; to lie in –, auf dem Paradebette liegen; state-affair, *s.* Staatssache, Staatsangelegenheit, *f.*; state-room, *s.* Staatszimmer, Prunkzimmer, *n.*; states-man, *s.* Staatsmann, *m.*

Stateliness, stäte'-lē-nēs, *s.* Stattlichkeit, Würde, *f.*; Gepränge, *n.*; Feierlichkeit, *f.*; Stolz, *m.*

Stately, stäte'-lē, *adj.* stattlich, prächtig, erhaben; stolz; – *adv.* auf eine prachtvolle, prangende Art, mit Würde.

Statement, stäte'-mēnt, *s.* Stand, Zustand, Status, Vermögensstand, Ausweis, Ueberschlag, Plan, Entwurf, *m.* Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe, *n.* Schlußrechnung, *f.*; to hand –, Bericht erstatten.

Statical, stät'-tik-äl, Statick, stät'-ik, *adj.* zu der Standlehre gehörig, statisch.

Staticks, stät'-tiks, *s. pl.* Gewichtslehre, Standlehre, Statik, *f.*

Station, stä'-shün, *s.* Stehen, *n.*; Stand, Stillstand; Standort, Posten, *m.*; Amt, *n.*; – *v. a.* stellen, hinstellen.

Stationary, stä'-shün-ä-rē, *adj.* festgesetzt, bleibend; local; – *s.* Papierwaare, *f.*

Stationer, stä'-shün-ür, *s.* Buchhändler; Papierhandler, *m.*

Statism, stä'-tizm, *s.* Staatskunst, *f.*

Statist, stä'-tist, *s.* Staatsmann, Staatskundiger, *m.*

Statistical, stä-tis'-tē-käl, Statistick, stä-tis'-tik, *adj.* statistisch; statisticks, *s. pl.* Statistik, Staatenkunde, *f.*

Statuary, stät'-tshü-ä-rē, *s.* Bildhauerkunst, *f.*; Bildhauer, *m.*

Statue, stät'-tshü, *s.* Bildsäule, *f.*; – *v. a.* aufstellen.

Stature, stät'-tshüre, *s.* Leibesgröße, Größe, *f.*; Wuchs, *m.*

Statutable, stät'-tshü-tä-bl, *adj.* – ly, *adv.* dem Landesgesetze gemäß, gesetzmäßig.

Statute, stät'-tshüte, *s.* Landesgesetz, *n.*; Verordnung, *f.*; statute-labour, *s.* Frohndienst, *m.*; statute-law, *s.* geschriebene Landesgesetze, *n. pl.*; gesetzliche Verordnungen, *f. pl.*

Statutory, stät'-tshü-tür-ē, *adj.* verordnend, festsetzend.

Stave, stäve, *v. a.* zerschlagen, zerbrechen; den Boden ausschlagen; mit Staben versehen; – *v. n.* sich mit Stäben versehen; – *v. n.* sich mit Stöcken schlagen; to-off, abhalten, abwehren; to-to pieces, entzwei schlagen; – *s.* Faßdaube, *f.*; Stecken, Stab, *m.*

Stay, stä, *v. n. ir.* bleiben; verweilen, warten; still stehen, sich verlassen; – *v. a.* aufhalten, hindern; beruhigen; stützen; to-for, auf Jemanden warten; to-for one's stomach, seinen Magen befriedigen; to-for dinner, zu Mittag bleiben; to-out, ausbleiben; to-upon, sich verlassen; – *s.* Verweilen, *n.*; Aufenthalt, *m.*; Gegenwart, *f.*; Stillstand, *m.*; Hinderniß, *n.*; Vorsicht, Bedachtsamkeit, Standhaftigkeit; Stütze, *f.*; -stays, *pl.* Schnürbrust, *f.*; *T.* Stag, *m.*

Stayed, städe, *adj.* – ly, *adv.* gesetzt, ernsthaft.

Stayedness, städe'-nēs, *s.* Gesetztheit; Gelassenheit, *f.*

Stayer, stä'-ür, *s.* welcher bleibt; hindert, *m.*

Stayers, stä-ürz, *s. pl.* Schnürbrust, *f.*

Staylace, stä'-läze, *s.* Schnürband, *n.*

Stayless, stä'-lēs, *adj.* unaufhaltsam.

Staymaker, stä'-mä-kür, *s.* Schnürbrustmacher; Damenschneider, *m.*

Stead, stēd, *s.* Stelle, Statt, *f.*; Platz; Nutzen, *m.*; Bettstelle, *f.*; – *v. a.* unterstützen; nützen; die Stelle vertreten; in his –, an seiner Stelle.

Steadfast, stēd'-fäst, *adj.* – ly, *adv.* fest, standhaft.

Steadfastness, stēd'-fäst-nēs, *s.* Festigkeit, *f.*

Steadiness, stēd'-dē-nēs, *s.* Festigkeit, Beständigkeit, *f.*

Steady, stēd'-dē, *adj.* – ily, *adv.* standhaft; beständig.

Steak, stāke, s. Stück Fleisch, n.; Schnitte, f.
Steal, stēle, v. a. & n. ir. stehlen; to-away, sich wegstehlen; to-into, sich einschleichen; to-a march upon one, einem zuvorkommen; to-a marriage, heimlich heirathen.
Steal, Steale, stēle, s. Stiel, Griff, m.
Stealer, stēle'-ŭr, s. Stehler, Dieb, m. [verstehlen, heimlich.
Stealingly, stēle'-ing-lē, adv.
Stealth, stēlth, s. Diebstahl, m.; gestohlene Sache; Heimlichkeit, f.; by -, heimlich, unvermerkt.
Stealthy, stēlth'-ē, adj. verstohlen, heimlich.
Steam, stēme, s. Dampf, Dunst, m.; - v. n. dampfen; - v. a. dämpfen, dunsten; steam-bath, s. Dampfbad, n.; steam-boat, s. Dampfboot, n.; steam-boiler, s. Dampfkessel, m.; steam-carriage, s. Dampfwagen, m.; steam-engine, s. Dampfwerk, n.; Dampfmaschine, f.; steam-navigation, s. Dampfschifffahrt, f.; steam-valve, s. Dampfventil, n.
Sted, stēd, Stedfast, stēd'-fāst, etc. s. Stead, Steadfast.
Stean, stēne, s. Stein, m.
Steed, stēēd, s. Roß, n.; Hengst, m.
Steel, stēēl, s. Stahl, m.; Härte, Schwere, f.; - v. a. stählen; verhärten; steel-bar, s. Stangenstahl, m.; steel-cast, s. gegossener Stahl, m.; steel-yard, s. Schnellwage, f.
Steely, stēēl'-ē, adj. stählern, hart.
Steen, stēēn, s. steinernes Gefäß, n.
Steep, stēēp, adj. -ly, adv. jähe, steil; - s. Abschuß, Abhang, m.; - v. a. eintauchen, einweichen; rösten.
Steeple, stēē'-pl, s. Kirchthurm, Glockenthurm, m. [men versehen.
Steepled, stēē'-pl'd, adj. mit Thür-
Steepness, stēēp'-nēs, s. Jähe, f.; Abhang, m. [schüssig
Steepy, stēēp'-ē, adj. jähe, ab-
Steer, stēēr, s. junger Ochs, Stier, Farre, m.; - v. n. & a. steuern; wohin gehen; leiten.
Steerage, stēēr'-ĭdje, s. Steuern, Steuerruder, n.; Verwaltung, f.; Hintertheil des Schiffes, n.; Stern, m.
Steerer, stēēr'-ŭr, Steer's-man, stēēr's-mān, s. Steuermann, m.
Steerless, stēēr'-lēs, adj. ohne Steuerruder.
Steganography, stēg-ā-nŏg'-grāl-fē, s. Geheimschrift, Geheimschreiberei, f.
Stegnotick, stēg-nŏt'-tĭk, adj. stopfend, verstopfend; - s. verstopfendes Mittel, n. [Handhabe f.
Stele, stēle, s. Stiel, Griff, m.;
Stellar, stēl'-lăr, adj. sternartig, sternförmig.
Stellate, stēl'-lāte, Stellated, stēl'-lā-tēd, adj. sternförmig.
Stellation, stēl-lā'-shŭn, s. Strahlen, Sternfunkeln, n.
Stelliferous, stēl-lĭf'-fēr-ŭs, adj. mit Sternen besetzt.
Stellify, stēl'-lē-fī, v. a. in einen Stern verwandeln. [se, f.
Stellion, stēl'-yŭn, s. Sterneidechs-
Stellionate, stēl'-yŭn-āte, s. falscher Verkauf, m.; Trughandel, Stellionat, m. [Säulenschrift, f.
Stelography, stē-lŏg'-grā-fē, s.
Stem, stēm, s. Stiel, Stängel; Stamm; Schnabel, m.; Vordertheil des Schiffes, n.; Linie, f.; - v. a. aufhalten; sich widersetzen, entgegen arbeiten; to - the tide, wider den Strom segeln.
Stench, stĕnsh, s. Gestank, m.; - v. a. mit Gestank erfüllen.
Stenography, stē-nŏg'-grāf-fē, s. Geschwindschreiben, n.; Geschwindschreibekunst, f. [machen.
Stent, stēnt, v. a. hindern, aufhalten
Stentorian, stēn-tō'-rē-ăn, adj. laut schreiend, überlaut.
Stentorophonick, stēn-tō-rō-fŏn'-ĭk, adj. laut schallend; -tube, s. Sprachrohr, n.
Step, stēp, s. Schritt; Tritt; Gang, Fortschritt, m.; Fußstapfe; Stufe, f.; - v. n. schreiten, fortschreiten, einhergehen, treten; - v. a. durch Schritte messen; to - after, nachtreten, nachfolgen; to - back, zurücktreten; to - down, hinunter gehen; to - in, hinein gehen; to - into, hineintreten, gelangen; to - over, hinüberschreiten; to - up, hinaufgehen. [Stieftochter, f.
Step-daughter, stēp'-dăw-tŭr, s.
Step-father, stēp'-fă-THĕr, s. Stiefvater, m. [Stiefmutter, f.
Step-mother, stēp'-mŭTH-ŭr, s.
Step-son, stēp'-sŭn, s. Stiefsohn, m.
Stept, stēpt, statt Steeped.
Stercoraceous, stĕr-kō-rā'-shŭs, adj. zum Miste gehörig, mistig.
Stercoration, stĕr-kō-rā'-shŭn, s. Misten, Düngen, n.
Stereographick, stē-rē-ō-grāf-fĭk, adj. auf einer Fläche gezeichnet.
Stereography, stē-rē-ŏg'-grā-fē, s. Zeichnung fester Körper auf einer Fläche, f.
Stereometrical, stē-rē-ō-mĕt'-rē-kăl, adj. stereometrisch.
Stereometry, stē-rē-ŏm'-mē-trē, s. Messung fester Körper, f.
Stereotype, stē'-rē-ō-tīpe, s. unbewegliche Schrift, f.; - adj. mit fester Schrift gedruckt, stereotypirt.
Steril, stĕr'-rĭl, adj. unfruchtbar.
Sterility, stē-rĭl'-ē-tē, s. Unfruchtbarkeit, f. [fruchtbar machen.
Sterilize, stĕr'-rĭl-īze, v. a. un-
Sterling, stĕr'-lĭng, s. gesetzmäßiger Münzfuß, ächter Gehalt, m.; englisches Geld; a pound -, ein Pfund Sterling; - adj. nach dem gesetzmäßigen Münzfuße berechnet; ächt.
Stern, stĕrn, adj. -ly, adv. starr; furchtbar; grausam, unbarmherzig; streng, unbiegsam; unglücklich; - s. Hintertheil des Schiffes, n.; Stern, m.; hintere Seite; Schleppe, f.; Steuerruder, n.; Verwaltung, f.; stern-post, s. Hintersteven, m.
Sternage, stĕrn'-ĭdje, s. Steuerruder, n. [f.; Ernst, m.
Sternness, stĕrn'-nēs, s. Strenge,
Sternon, stĕr'-nŏn, s. Brustbein, n.
Sternutation, stĕr-nū-tā'-shŭn, s. Niesen, n.
Sternutative, stĕr-nū'-tā-tĭv, Sternutatory, stĕr-nū'-tā-tŭr-ē, adj. niesend, Niesen erregend; - s. Niesepulver, n.
Sterve, stĕrv, v. n. umkommen.
Steven, stē'-vn, s. Lärmen, m.; Geschrei, n.
Stew, stū, s. Fischhälter, m.; Badehaus, n.; Badestube, f.; Bordel, n.; Unruhe, Verlegenheit, f.; - v. a. dämpfen, schmoren; stew-pan, s. Schmorpfanne, f.; stew-pond, s. Fischhälter, Fischteich, m.; stew-pot, s. Schmortopf, m. [Vogt, m.
Steward, stū'-ŭrd, s. Verwalter,
Stewardship, stū'-ŭrd-shĭp, s. Verwalterstelle, Oberrichterstelle, f.
Stibial, stĭb'-bē-ăl, adj. spießglasartig. [glas, n.
Stibium, stĭb'-bē-ŭm, s. Spieß-
Stick, stĭk, s. Stock, Stab, m.; - v. a. ir. stecken; abstecken; stechen; abschlachten, tödten; - v. n. feststecken, stecken bleiben; zusammenhängen; stocken; fest anhangen; beschwerlich fallen; verweilen; zweifeln, Anstand nehmen; to - at, anstehen, Bedenken tragen; to - on, anstecken; aufdringen; to - with lard, spicken; to - out, hervorstehen; müßig seyn; sich weigern.
Stickiness, stĭk'-kē-nēs, s. Klebrigkeit, f.
Stickle, stĭk'-kl, v. n. es mit Jemandem halten; zanken; auf beiden Achseln tragen; streiten, verfechten. [Stichling (Fisch), m.
Stickle-back, stĭk'-kl-băk, s.
Stickler, stĭk'-kl-ŭr, v. n. Eiferer, Verfechter, Secundant, m.
Sticky, stĭk'-kē, adj. klebrig, jähe.
Stiff, stĭff, adj. -ly, adv. steif; starr; hartnäckig; stiff-necked, stiff-hearted, adj. halsstarrig, hartnäckig.
Stiffen, stĭf'-fn, v. a. steifen, hartnäckig machen; - v. n. steif werden, erstarren; erhärten.
Stiffness, stĭff'-nēs, s. Steifheit, Hartnäckigkeit; Strenge, f.
Stifle, stī'-fl, v. a. ersticken; unterdrücken.
Stigma, stĭg'-mā, s. Brandmal, n.; Schandfleck, m.; Schande, f.
Stigmatical, stĭg-măt'-tĭk-ăl. Stigmatick, stĭg-măt'-ĭk, adj. gebrandmarkt, beschimpft.

Digitized by Google

Stigmatize, stĭg'-mă-tīze, *v. a.* brandmarken; beschimpfen.
Stilar, stī'-lăr, *adj.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig.
Stile, stīlr, *s.* Zeiger (an der Sonnenuhr), Steg, *m.*
Stiletto, stĭl-lĕt'-tō, *s.* Dolch, *m.*
Still, stĭll, *adj.* still; ruhig; – *v. a.* stillen; beruhigen; besänftigen; – *v. n.* tropfen, tröpfeln; destilliren; – *adv.* noch, noch immer; doch, stets; – *s.* Stille, Ruhe, *f.*; Brennkolben, *m.*; still-born, *adj.* todt geboren; still-life, *s.* Pflanzenleben, *n.*; todte Landschaft, *f.*; still-stand, *s.* Stillstand, *m.*
Stillatitious, stĭl-lă-tĭsh'-ŭs, *adj.* tröpfelnd, tropfend.
Stillator, stĭl-lă'-tŭr, *s.* Brennkolben, *m.* Blase, *f.*
Stillatory, stĭl'-lă-tŭr-ē, *s.* Brennkolben, *m.*; Brennhaus, Laboratorium, *n.*
Stillicide, stĭl'-lē-sīdo, *s.* Dachtraufe, *f.*; Traufeln, *n.*
Stillicidious, stĭl'-lē-sĭd-ē-ŭs, *adj.* tröpfelnd.
Stillness, stĭl'-nĕs, *s.* Stille, *f.*
Stilly, stĭl'-lē, *adv.* in der Stille, ruhig.
Stilts, stĭlts, *s. pl.* Stelzen, *f. pl.*
Stimulate, stĭm'-mū-lāte, *v. a.* anspornen, antreiben, reizen.
Stimulation, stĭm-mū-lā'-shŭn, *s.* Anregung, Reizung, *f.*; Antrieb, *m.*
Stimulative, stĭm'-mū-lā-tĭv, *adj.* reizend, antreibend; – *s.* Anreizung, *f.* [Reizer, Anreizer, *m.*
Stimulator, stĭm'-mū-lā-tŭr, *s.*
Sting, stĭng, *v. a. ir.* stechen; schmerzen; – *s.* Stachel; Stich; Biß, *m.*; Schärfe, *f.*
Stinginess, stĭn'-jē-nĕs, *s.* Kargheit, *f.*; Geiz, *m.* [tos.
Stingless, stĭng'-lĕs, *adj.* stachel-
Stingo, stĭn'-gō, *s.* starkes Bier, Doppelbier, *m.* [karg, geizig.
Stingy, stĭn'-jē, *adj.* -ly, *adv.*
Stink, stĭngk, *v. n. ir.* stinken; – *s.* Gestank, *m.*; stink-pot, *s.* Stinktopf, *m.*
Stinkard, stĭngk'-ŭrd, *s.* schmutziger Mensch, Stänker, *m.*
Stinker, stĭngk'-ŭr, *s.* Stänker, Stinktopf, *m.*
Stinkingly, stĭngk'-ĭng-lē, *adv.* stinkend; niederträchtig.
Stint, stĭnt, *s.* Ziel, *n.*; Grenze, *f.*; – *v. a.* mäßigen; einschränken.
Stintance, stĭn'-tănse, *s.* Hinderniß, *n.* [Gehalt, *m.*
Stipend, stĭ'-pĕnd, *s.* Besoldung, *f.*;
Stipendiary, stĭ-pĕn'-dē-ă-rē, *adj.* besoldet, um Sold dienend; – *s.* Söldner, *m.*
Stipple, stĭp'-pl, *v. a. T.* tüpfeln, mit Puncten malen.
Stiptical, stĭp'-tē-kăl, Stiptick, stĭp'-tĭk, *adj.* zusammenziehend, blutstillend.
Stipulate, stĭp'-pū-lāte, *v. a. & n.* angeloben, festsetzen, bestimmen; verabreden.
Stipulation, stĭp-ū-lā'-shŭn, *s.* Festsetzung, getroffene Abrede, *f.*
Stipulator, stĭp-ū-lā'-tŭr, *s.* Contrahent, *m.*
Stir, stŭr, *v. a.* bewegen, regen; erregen; rühren, umrühren; stochern, schüren; – *v. n.* sich regen, sich bewegen; aufstehen; gehen; sich zutragen, geschehen; to – up, anreizen, aufhetzen; – *s.* Regung, Bewegung; Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*
Stirions, stĕr'-rē-ŭs, *adj.* Eiszapfen ähnlich. [schlecht, *n.*
Stirp, stĕrp, *s.* Stamm, *m.*; Ge-
Stirrage, stŭr'-rĭdje, *s.* Geräusch, *n.* Störung, *f.*
Stirrer, stŭr'-rŭr, *s.* Anreger; Anreizer; welcher aufsteht, *m.*; stirrer-up, *s.* Aufhetzer, Aufwiegler, *m.*
Stirrup, stŭr'-rŭp, *s.* Steigbügel; Knieriemen, *m.*; stirrup-leather, *s.* Steigbügelriemen, *m.*; stirrup-stockings, *s. pl.* Ueberstrümpfe, *m. pl.*
Stitch, stĭtsh, *v. a. & n* stechen; heften; zusammenheften; sticken; to – up, vernähen, zusticken; *s.* Stich, *m.*; Flicken, *n.*; Masche; Furche, *f.*; change-stitch, *s.* Kettenstich, *m.*; cross-stitch, *s.* Kreuzstich, *m.* [cker, *m.*
Stitcher, stĭtsh'-ŭr, *s.* Näher, Fli-
Stitchery, stĭtsh'-ŭr-ē, *s.* Näherei, *f*
Stithy, stĭTH'-ē, *s.* Amboß, *m.*
Stivr, stīve, *v. a.* stopfen; sehr heiß machen.
Stiver, stī'-vŭr, *s.* Stüber, *m.*
Stoak, Stoake, stōke, *v. a.* stopfen, verstopfen; schüren.
Stoaker, stō'-kŭr, *s.* Calefactor, *m.*
Stoat, stōte, *s.* Hermelin, *n.*
Stocah, stō'-kă, *s.* Knecht, Diener, *m.*
Stoccade, stŏk-kāde', *s.* Pfahlwerk, *n.*
Stoccado, stŏk-kā'-dō, *s.* Degenstoß, Stich; Bettelbrief, *m.*
Stock, stŏk, *s.* Stock; Stamm, *m.*; Geschlecht, *n.*; Klotz, Dummkopf, *m.*; Handhabe, *f.*; Schaft, *m.*; Lehne, Unterlage, *f.*; Stapel; Stoß, *m.*; Halsbinde, *f.*; Vorrath, Antheil, *m.*; Geldanlage; Actie, Handelsgesellschaft; Levkoje, *f.*; – *v. a.* versehen; aufbewahren; schäften; to – up, ausrotten; stocks, *s. pl.* Actien, *f. pl.* Beinstock, *m.*; stock-dove, *s.* Holztaube, *f.*; stock-fish, *s.* Stockfisch, *m.*; stock-gilliflower, *s.* Levkoje, *f.*; Goldlack (Blume), *m.*
Stocking, stŏk'-ĭng, *s.* Strumpf, *m.*; – *v. a.* Strümpfe anziehen; stocking-weaver, *s.* Strumpfweber, Strumpfwirker, *m.*
Stock-job, stŏk'-jŏb, *v. a. & n.* mit Actien, Schuldverschreibungen wuchern; stock-jobber, *s.* Actienwucherer, *m.*; stock-jobbing, *s.* Actienwucher, *m.*
Stockinet, stŏk-kĭn-nĕt', *s.* Art baumwollener Zeug, *m.*
Stockish, stŏk'-ĭsh, *adj.* klotzig, unempfindlich.
Stode, stōde, *s.* Stuterei, *f.* [stoisch.
Stoical, stō'-ĭk-ăl, *adj.* -ly, *adv.*
Stoicism, stō'-ē-sĭzm, *s.* stoische Lehre, stoische Weisheit, *f.*
Stoick, stō'-ĭk, *adj.* stoisch; – *s.* Stoiker, *m.* [bensart, *f.*
Stoicity, stō-ĭs'-ē-tē, *s.* stoische Le-
Stole, stōle, *s.* langer Rock, Amtsrock, *m.* [richt.
Stolid, stŏl'-ĭd, *adj.* närrisch, thö-
Stolidity, stō-lĭd'-ē-tē, *s.* Thorheit, *f.*
Stomach, stŭm'-mŭk, *s.* Magen, *m.*; Eßlust, Lust; Neigung, *f.*; Zorn, *m.*; Mißfallen, *n.*; Stolz, *m.*; – *v. n.* zürnen, böse seyn; – *v. a.* Unwillen äußern; to give a –, Appetit machen.
Stomachal, stŭm'-mŭk-ăl, *adj.* gut für den Magen.
Stomached, stŭm'-mŭk'd, *adj.* unwillig, zornig.
Stomacher, stŭm'-mă-tshŭr, *s.* Latz, Brustlatz, *m.* [eigensinnig.
Stomachful, stŭm'-mŭk-fŭl, *adj.*
Stomachfulness, stŭm'-mŭk-fŭl-nĕs, *s.* Eigensinn, *m.*
Stomachical, stō-măk'-ē-kăl, *adj.* zum Magen gehörig; gut für den Magen.
Stomachick, stō-măk'-ĭk, *adj.* den Magen betreffend; – *s.* Magenstärkung, *f.* [ohne Appetit.
Stomachless, stŭm'-mŭk-lĕs, *adj.*
Stomachous, stŭm'-mă-kŭs, *adj.* trotzig, halsstarrig. [Widerstand, *m.*
Stond, stŏnd, *s.* Posten, *m.*; Stelle,
Stone, stōne, *s.* Stein, *m.*; Gewicht (von 14 Pfund), *n.*; Kern, *m.*; Hode, *f.*; – *adj.* steinern; – *v. a.* steinigen; verhärten; Kerne ausnehmen, auskernen; stone-basil, *s.* Thymian, *m.*; stone-blind, *adj.* stockblind; stone-bow, *s.* Steinschleuder, *f.*; stone-break, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*; stone-crop, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; stone-cutter, *s.* Steinhauer, Steinmetz, *m.*; stone-dead, *adj.* mausetodt; stone-fruit, *s.* Steinobst, *n.*; stone-hawk, *s.* Steinfalke, *m.*; stone-horse, *s.* Hengst, *m.*; stone-pit, *s.* Steinbruch; Steingrube, *f.*; stone-pitch, *s.* Steinpech, *n.*; stone-throw, *s.* Steinwurf, *m.*; stone-work, *s.* Mauerwerk, *n.*
Stoniness, stō'-nē-nĕs, *s.* steinige Beschaffenheit, *f.* [nern; versteinert.
Stony, stō'-nē, *adj.* steinig; stei-
Stook, stŭk, *s.* Dutzend Garben, *n.*; – *v. a.* die Garben dutzendweise aufstellen.
Stool, stōōl, *s* Stuhl, Schemel; Stuhlgang, *m.*; stoal of

repentance, s. Bußstuhl, Beichtstuhl, m.; Buße, f.
Stoop, stöop, v. n. sich beugen; sich bücken; sich herablassen; sich erniedrigen; nachgeben, sich demüthigen; herabschießen; sich setzen; – s. Beugen, Bücken, n.; Herablassung; Erniedrigung; Herabschießen (eines Vogels); gewisses Maß, n.; Pfahl, m.
Stoopingly, stöop'-ing-lé, adv. vorwärts geneigt, gebückt.
Stop, stöp, v. a. hemmen; hindern, Einhalt thun; unterdrücken; stopfen, greifen (auf einem Instrumente); versperren; unterpunctiren; – v. n. stillstehen, halten, anhalten; anhören; to – payment, die Zahlung einstellen; to – short, plötzlich still stehen; inne halten; – s. Hemmung, f.; Hinderniß, n.; Unterbrechung; Versperrung, f.; Verbot, n.; Griff, m.; Klappe (an einem Instrumente); Interpunction, f.
Stop-cock, stöp'-kök, s. Hahn (an einem Gefäße), m. [ser, m.
Stop-gap, stöp'-gäp, s. Lückenbüßer,
Stop-watch, stöp'-wötsh, s. Secundenuhr mit der Hemmung, f.
Stoppage, stöp'-pidje, s. Verstopfung, Hemmung, f.
Stopper, stöp'-pur, Stopple, stöp'-pl, s. Stopfer, Stöpsel, m.
Storax, stö'-räks, s. Storax, m.
Store, störe, s. Vorrath, m.; Menge, f.; Vorrathshaus, n.; stores, s. pl. Kriegsvorrath, m.; – adj. gesammelt, vorräthig; – v. a. versehen, aufhäufen, sammeln; storehouse, s. Vorrathshaus, n. [ner, m.
Storer, stö'-rur, s. Sammler, Schaffe-
Storied, stö'-rèèd, adj. mit Erzählungen angefüllt, mit Geschichten geziert.
Stork, störk, s. Storch, m.; stork-bill, s. Storchschnabel (Pflanze), m.
Storm, störm, s. Sturm, m.; – v. a. & n. stürmen. [ungestüm.
Stormy, stör'-mé, adj. stürmisch:
Story, stö'-ré, s. Geschichte, Erzählung, f.; Mährchen; Stockwerk, n.; – v. a. erzählen; ordnen, schichten, abtheilen; story-book, s. Geschichtenbuch, Mährchenbuch, n.; story-teller, s. Geschichtenerzähler; Lügner, m.
Stound, stównd, s. Erstaunen, n.; Gram, Schmerz; Lärmen, m.; Stunde, Zeit, f.; – v. n. sich betrüben.
Stour, stóur, s. Angriff, Anlauf, m.
Stout, stóut, adj. -ly, adv. fest, derb; tüchtig; trotzig; standhaft: – – s. starkes Bier, n.; stout-hearted, adj. beherzt, kühn; stout-heartedness, s. Kühnheit, f.
Stoutness, stóut'-nés, s. Festigkeit, Stärke; Derbheit; Kühnheit, f.; Stolz, m.
Stove, stóve, s. Ofen, m.; Treibhaus, n.; – v. a. ins Treibhaus setzen.
Stover, stó'-vur, s. Fütterung, f.; Futter, n.
Stow, stó, v. a. packen; stecken.
Stowage, stó'-idje, s. Packen, n.; Verwahrung, f.; Raumzins, m.
Strabism, strá'-bizm, s. Schielen, n.
Straddle, strád'-dl, v. n. die Beine aussperren, f.
Straggle, strág'-gl, v. n. herumstreifen, umherwandern; abschweifen; sich zerstreuen; sich ausbreiten; unordentlich hervorschießen.
Straggler, strág'-gl-úr, s. Herumstreifer, Abschweifer, verlaufener Soldat, Marodeur, m.; einzelnes Ding, n. [– adv. sogleich.
Straight, stráte, adj. gerade; enge;
Straighten, stráte'-t'n, v. a. gerade machen.
Straightness, stráte'-nés, s. Geradheit; Genauigkeit, Straffheit; Verlegenheit, f.
Straightforth, stráte'-fórth, Straightways, stráte'-wáze, adv. ohne Aufschub, gleich.
Strain, stráne, v. a. pressen, drücken, durchpressen: durchseihen; anstrengen; verstauchen; dehnen; erzwingen; übertreiben; – v. n. sich anstrengen; durchsickern; – s. Anstrengung; Verrenkung; Beschädigung, f.; Stamm, m.; Herkunft; Gesinnung, Neigung, f.; Hang, m.; Art und Weise, Redensart; Schreibart, f.; Laut, m.; Lied, n.: Stand, Rang, m.; in a high –, auf eine stolze Art, in einem hohen Tone; to be upon the high – in einem hohen Tone reden. [schlag, m.
Strainer, strá'-nér, s. Seiher, Durch-
Straint, stránt, s. Anstrengung, Ausdehnung, f.
Strait, stráte, adj. -ly, adv. enge; innig; streng; hart; gerade; – v. a. in Verlegenheit setzen; verlegen machen; strait-handed, adj. filzig, geizig; strait-handedness, s. Kargheit, Filzigkeit, f. Geiz, m; strait-laced, adj. steif, gezwungen; streng.
Straiten, strá'-t'n, v. a. verengen; einschränken; spannen; in Verlegenheit setzen.
Straitness, stráte'-nés, s. Enge, Strenge; Einschränkung; Genauigkeit, Schwierigkeit, Verlegenheit, f.
Straits, stráts, s. pl. Schwierigkeiten, f. pl. Verlegenheit; Meerenge, f.
Strake, stráke, s. Streif, m.; Gleis, n.; Rand, m. [streifig.
Straked, strák'd, adj. gestreift,
Stramineous, strá-min'-é-ús, adj. strohern, wie Stroh. [n. stranden.
Straud, strównd, s. Strand, m.; – v.
Strange, stránje, adj. -ly, adv. fremd; seltsam; wunderbar, ungewöhnlich, unbekannt; blöde; – v. n. erstaunen, sich wundern.
Strangeness, stránje'-nés, s. Ungewöhnliches, n.; Seltsamkeit; Zurückhaltung, f.; Kaltsinn, m.
Stranger, strán'-jur, s. Fremder; Gast; Unbekannter, m.; – v. a entfernen, abwendig machen.
Strangle, strág'-gl, v. a. erdrosseln, erwürgen; unterdrücken.
Strangleable, strág'-gl-á-bl, adj. dem Erdrosseln unterworfen.
Strangler, strág'-gl-úr, s. Erwürger, m. [Drüse, f.
Strangles, strág'-g'l'z, s. pl.
Strangulate, strág'-gú-láte, s. Strangle.
Strangulation, strág-gú-lá'-shún, s. Erdrosselung, f.
Strangurious, strág-gú'-ré-ús, adj. mit der Harnstrenge behaftet.
Strangury, strág'-gú-ré, s. Harnstrenge, f.; Harnzwang, m.
Strap, stráp, s. Riemen, m.; – v. a. mit Riemen peitschen.
Strappado, stráp-pá'-dó, s. Züchtigung mit Riemen, f.
Strapper, stráp'-pur, s. großes, starkes Geschöpf, n.; Strunze, f.
Strapping, stráp'-ping, adj. groß und stark. [ten, f. pl.
Strata, strá'-tá, s. pl. Lagen, Schich-
Stratagem, strát'-tá-jém, s. Kriegslist, List, f.
Stratagemical, strát-tá-jém'-é-kál, adj. voller Kriegslist, listig.
Strategy, strát'-é-jé, s. Strategie, f.
Stratification, strá-tíf-fé-ká'-shún, s. Aufschichten, n.
Stratify, strát'-té-fí, v. n. in Schichten legen, aufschichten. [f.
Stratum, strá'-túm, s. Lage, Schicht,
Straw, stráw, s. Stroh, n.; Strohhalm, m.; fig. Kleinigkeit, f.; not to care a –, gänzlich unbekümmert seyn, sich nichts daraus machen; to pick –, unnütze Arbeit verrichten; chopt-straw, s. Häckerling, m.; straw-berry, s. Erdbeere, f.; straw-berry-tree, s. Erdbeerstrauch, m.; straw-built, adj. von Stroh gemacht; straw-colour, s. Strohfarbe, f.; straw-coloured, adj. strohfarben; straw-hat, s. Strohhut, m.; straw-matter, s. Lapperei, f.; straw-mattress, s. Strohmatratze, f.; straw-worm, s. Strohwurm, m.; straw-wreath, s. Strohkranz, m.
Strawy, stráw'-é, adj. strohern.
Stray, strá, v. n. irre gehen; herumschweifen, umherstreifen; müßig gehen; – adj. verlaufen, verirrt; abschweifend; – s. Herumschweifen, n.; Verirrung, f.; verlaufenes Thier, n. [Verirrter, m.
Strayer, strá'-úr, s. Wanderer,
Streak, stréke, s. Strich, Streifen, m.; – v. a. streifig machen, Striche machen; ausstrecken.
Streaky, strí'-ké, adj. streifig.
Stream, stréme, s. Strom; Fluß, Lauf, m.; – v. n. strömen, fließen; – v. a. streifen, streifig machen.

Streamer, strē'-mär, s. Flagge, Wimpel, f. [chen, Wässerchen, m.
Streamlet, strēme'-lēt, s. Flüß-
Streamy, strē'-mē, adj. strömend; gewässert, flußreich.
Street, strēēt, s. Straße, Gasse, f.; street-door, s. Hausthür, f.; street-walker, s. Pflastertreter, m.; Gassenhure, f.
Streight, strāte, s. Enge, Meerenge; Verlegenheit, f.; – adj. eingeschränkt, enge.
Streiness, strā'-nēs, s. Zuckung, f.
Strene, strāne, s. Abstammung, Herkunft, f.
Strength, strēngth, s. Stärke; Macht; Stütze, Festung, f.; in –, trotz; upon the-of, kraft; – v. a. stärken.
Strengthen, strēng'-th'n, v. a. stärken; verstarken; befestigen; bestätigen; – v. n. stark werden.
Strengthener, strēng'-th'n-ür, Strengthner, strēngth'-nür, s. Starkung, f.; Stärkungsmittel, n.
Strengthless, strēngth'-lēs, adj. kraftlos, matt.
Strenuous, strēn'-ü-üs, adj. – ly, adv. brav, tapfer, wacker; kühn; eifrig.
Strenuousness, strēn'-ü-üs-nēs, s. Eifer, m.; Heftigkeit, f.
Streperous, strēp'-ēr-üs, adj. geräuschvoll.
Stress, strēs, s. Nachdruck, m.; Wichtigkeit; Schwere, Gewalt, f.; Ungestum, m.
Stretch, strētsh, v. a. dehnen, anstrengen; spannen; überspannen; – v. n. sich erstrecken; sich dehnen; sich anstrengen; lügen; – s. Ausdehnung, Erstreckung; Anstrengung; Ueberspannung, f.; at a–, in einem Zuge; to be on the –, in Ungewißheit seyn; to put to the utmost –, aufs Aeußerste treiben.
Stretcher, strētsh'-ür, s. Werkzeug zum Dehnen, Streckeisen, n.; Spanner, m.; Querholz, Fußholz (der Ruderer), n.
Strew, strō, v. a. ir. streuen, bestreuen; ausstreuen, zerstreuen.
Strewment, strō'-mēnt, Strewing, strō'-ing, s. Streuung, f.; Ueberzug, Zierath, m.
Striae, strī'-ē, s. pl. Streifen, m. pl.
Striate, strī'-āt, Striated, strī'-ā-tēd, adj. gestreift.
Striature, strī'-ā-tshüre, s. Streifung, Höhlung, f.
Strick, strīk, s. Nachteule, f.
Stricken, strīk'-k'n, adj. geschlagen, getroffen, gerührt; – in years, bejahrt.
Strickle, strīk'-kl, s. Streichholz, n.
Strict, strīkt, adj. – ly, adv. enge; straff; genau; pünctlich; streng; ausdrücklich.
Strictness, strīkt'-nēs, s. Spannung; Straffheit; Genauigkeit; Ausdrücklichkeit; Strenge, f.
Strieture, strīk'-tshüre, s. Zusammenziehung, f.; Zug, Strich, m.; Bemerkung, Beurtheilung, f.
Stride, stride, s. weiter Schritt; – v. n. ir. schreiten, auseinander sperren; – v. a. überhinschreiten.
Stridulous, strīd'-ü-lüs, adj. knisternd, knirschend.
Strife, strīfe, s. Streit, Wettstreit, m. Widerstreben, n.; Widerspruch, m.
Strifeful, strīfe'-fül, adj. streitig, streitsüchtig. [sel, n.; Unflath, m.
Strigment, strīg'-mēnt, s. Schab-
Strike, strīke, v. a. & n. ir. schlagen, stoßen, prägen; rühren; auffallen; anstreichen; schließen; bewirken; einen Eindruck machen; anschlagen; zuschlagen, einen Angriff thun; scheitern; blitzen, leuchten; sich wenden, gehen; to-battle, eine Schlacht liefern; to – a colour, eine Farbe auftragen: to-dumb, in ein stummes Erstaunen versetzen; to-fire, Feuer anschlagen; to-root, Wurzel schlagen; to-sail, die Segel streichen: to-terror into, Schrecken einjagen, in Schrecken setzen; to-against, anschlagen, anstoßen; to-at, angreifen, unternehmen; to – down, zu Boden schlagen; to – for, einen Angriff thun; to – in with, sich zu einem schlagen; übereinstimmen; to – into, hinein schlagen; hinein stürzen: to-off, abschlagen, abhauen; ausstreichen; to – off to . . ., einem etwas zuschlagen; to-on, wirken; to-out, ausstreichen, auslöschen; hervorbringen, ans Licht bringen; abschweifen; to – to, heftig bewegen, rühren: das Gewehr strecken; to-up, aufspielen, schlagen (ein Instrument), rühren; – s. Streichholz, n.; Scheffel, m. [Streichhobel, m.
Striksbloek, strīke' – blōk, s.
Striker, strī'-kür, s. Schlager; Streicher, m. [lend, ergreifend.
Striking, strī'-king, adj. auffal-
Strikle, strīk'-kl, s. Streichholz, n.
String, string, s. Schnur, f. Band, n.; Riemen, m.; Saite; Sehne; Reihe, Folge; Faser, Fiber, f.; Ranken, m.; string-instrument, s. Saitenjnstrument, n.
String, string, v. a. ir. mit Saiten beziehen; aufreihen; spannen; stimmen (ein Instrument).
Stringed, string'-ēd, part. & adj. mit Saiten bezogen.
Stringent, strīn'-jēnt, adj. verstopfend, zusammenziehend.
Stringhalt, string'-hält, s. Hahnentritt, m.; Art Spath, m.
Stringless, string'-lēs, adj. ohne Schnüre, ohne Saiten. [ferig.
Stringy, string'-ē, adj. zaserig, fa-
Strip, strip, v. a. entblößen, entkleiden; abziehen; schälen; abschälen; berauben; absondern; – v. n. sich entkleiden; – s. Streifen, m. Streifchen, n.
Stripe, stripe, s. Streifen, m.; Strieme f.; Schlag, m.; – v. a. streifig machen, streifen.
Stripling, strip'-ling, s. junger Mensch, m.; Bürschchen, n.
Strive, strive, v. n. ir. streben; streiten; streiten; wetteifern; to-for mastery, um den Vorzug streiten. [Wetteiferer, m.
Striver, strī'-vür, s. welcher strebt,
Strokal, strō'-kül, s. eiserne Röhre zum Glasblasen, f.
Stroke, strōke, s. Streich, Schlag; Strich; Zug; Stoß, m.; Kraft, Gewalt; – v. a. streichen; streicheln.
Stroker, strō'-kür, s. Streichler, m.
Stroll, strōle, v. n. herumstreifen, herumwandern; schlendern; auf und ab spazieren; – s. gemächlicher Spaziergang, m.
Stroller, strōl'-ür, s. Wanderer, Landstreicher; herumziehender Comödiant, m.
Strolling-company, strōl'-ling-kum'-pä-nē, s. herumziehende Schauspielertruppe, f.
Strond, strōnd, s. Strand, m.; Streufer, n.
Strong, strōng, adj. – ly, adv. stark; kraftig, mächtig, heftig, eifrig, tüchtig, fähig, nachdrücklich; how-are you? wie viel Geld haben Sie? strong-backed, adj. mit einem starken Rücken; strong-bodied, adj. starkleibig; kraftvoll; strong-set, adj. untersetzt, strong-hand, s. Gewalt, f.; strong-water, s. Kraftwasser, gebranntes Wasser, n.
Strongness, strōng'-nēs, s. Stärke. Festigkeit, f.
Strop, strōp, s. zusammengedrehtes Tau, n.; Streichriemen, m.
Strophe, strō'-fē, s. Strophe, f.
Strout, strōut, v. a. aufschwellen, anschwellen; – v. n. aufgeblasen seyn, hervorragen.
Strow, strō, v. a. ir. streuen; ausstreuen; bestreuen.
Strowl, strōle, v. a. herumstreifen, herumwandern. [stören.
Stroy, strōē, v. a. verderben, zer-
Structure, strūk'-tshüre, s. Bau, m.; Gebäude, n.; Ordnung, Einrichtung, f. [Stuterei, f.
Strude, strōōd, Strode, strōde, s.
Struggle, strūg'-gl, v. n. sich anstrengen; kämpfen, streiten; sich sträuben; in großer Verlegenheit seyn; to-out, sich loswinden; – s. Anstrengung, Bemühung, f.; Kampf, m.; Verlegenheit; Agonie, f.
Struggler, strūg'-gl-ür, s. Kämpfer, Streiter, m.
Strum, strüm, v. a. sich fleischlich vermischen; klimpern (auf einem

Instrumente); – s. Hure, f.
Strums, ströö'-mů, s. verhärtete Drüsengeschwulst, f.; Kropf, m.
Strumous, ströö'-mŭs, adj. mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet.
Strumpet, strům'-pět, s. Hure, f.; – v. a. zur Hure machen.
Strut, strůt, v. n. strotzen; sich brüsten, stolz einhergehen; lauschen; – s. stolzer Gang, m.
Strutter, strůt'-tůr, s. Stolzirender; Prahler, m.
Stub, stůb, s. Stumpf, Klotz, m.; – v. a. mit der Wurzel ausreißen, ausrotten.
Stubbed, stůb'd, adj. abgestutzt; dick und kurz, untersetzt.
Stubbedness, stůb'd'-nĕs, s. abgestutzte Beschaffenheit; Untersetztheit, f.
Stubble, stůb'-bl, s. Stoppel, f.
Stubborn, stůb'-bŭrn, adj. – ly, adv. steif, unbiegsam; hartnäckig; standhaft. [Hartnäckigkeit, f.
Stubbornness, stůb'-bŭrn-nĕs, s.
Stubby, stůb'-bē, adj. gedrungen; untersetzt.
Stucco, stůk'-kō, s. Gypsmörtel, m.; Mörtelbekleidung, f. [ben, f.
Stuckle, stůk'-kl, s. Mandel Gar-
Stud, stůd, s. Pfeste, f.; Pfahl, Knopf, m.; Stuterei, f.; Marstall; Baumstamm, m.; – v. a. mit Knöpfen zieren, besetzen.
Student, stů'-dĕnt, s. Schüler; Student, m.
Studied, stůd'-dĕĕd, adj. bewandert, gelehrt; sorgfältig, absichtlich.
Studier, stůd'-ē-ŭr, s. welcher den Wissenschaften obliegt, Sachkundiger, Gelehrter, m.
Studious, stů'-dē-ŭs, adj. beflissen, fleißig; aufmerksam; to be –, sich befleißigen.
Studiousness, stů'-dē-ŭs-nĕs, s. Liebe zur Gelehrsamkeit, f.; Fleiß, m.
Study, stůd'-ē, s. Studium, n.; Erlernung, f.; Nachdenken, n.; Anstrengung, f.; Lesezimmer, n.; – v. n. den Wissenschaften obliegen, studiren; nachsinnen; sich bemühen; – v. a. lernen; aufmerksam beobachten, aufmerksam seyn; to-one's brains about ..., sich den Kopf zerbrechen über ...; to-for..., nachsinnen über ...
Stuff, stůff, s. Stoff, Zeug, m.; Geräth, Geschirr, n.; Waare; Hauptsache; Arzenei, f.; – v. a. stopfen, füllen, anfüllen; überfüllen, ausstopfen; – v. n. übermäßig essen, gierig essen; to-up, zustopfen.
Stuffing, stůf'-fĭng, s. Stopfen, Füllen, n.; Fülle, f.; Füllsel, n.
Stuke, stůke, Stuck, stůk, s. Gypsmörtel, m.
Stull, stůl, s. Mundvoll, m.
Stulm, stůlm, s. Stollen, m.
Stultify, stůl'-tē-fī, v. a. zum Thoren machen; sich wahnsinnig stellen.
Stultiloquence, stůl-tĭl'-lō-kwĕnse, s. thörichtes Gespräch, n.
Stum, stům, s. Most; Gährwein, m.; – v. a. gähren lassen; verfälschen.
Stumble, stům'-bl, v. n. stolpern; einen Fehler begehen; auf etwas stoßen; – v. a. aufhalten; Anstoß geben; – s. Stolpern, n.; Fehltritt, m. [perer, Strauchler, m.
Stumbler, stům'-bl-ŭr, s. Stol-
Stumbling-block, stům'-bl-ĭng-blŏk, Stumbling-stone, stům'-bl-ĭng-stōne, s. Stein des Anstoßes, m.
Stump, stůmp, s. Stumpf, Stummel, m.; – v. a. & n. einen Stumpf ausreißen, ausrotten; stolz einhergehen. [Stumpfe; dick und kurz.
Stumpy, stůmp'-ē, adj. voller
Stun, stůn, v. a. betäuben.
Stunt, stůnt, v. a. am Wachsthume hindern. [sich, m.
Stunt, stůnt, s. zweijähriger Wall-
Stupe, stůpe, s. Bähung, f.; Umschlag, m.; – v. a. bahen.
Stupefaction, stů-pē-făk'-shŭn, s. Betäubung, Bestürzung, f.
Stupefactive, stů-pē-făk'-tĭv, adj. betäubend.
Stupefy, stů'-pē-fī, s. Stupify.
Stupendous, stů-pĕn'-dŭs adj. erstaunlich.
Stupendousness, stů-pĕn'-dŭs-nĕs, s. Erstaunlichkeit, f.
Stupid, stů'-pĭd, adj. – ly, adv. dumm, albern.
Stupidity, stů-pĭd'-ē-tē, Stupidness, stů'-pĭd-nĕs, s. Dummheit, f. [taubungsmittel, n.
Stupifier, stů'-pē-fī-ŭr, s. Be-
Stupify, stů'-pē-fī, v. a. betäuben; dumm machen, abstumpfen; spröde machen, härten. [Staunen, n.
Stupor, stů'-pŏr, s. Erstarrung, f.
Suprate, stů'-prāte, v. a. nothzüchtigen. [Nothzüchtigung, f.
Supration, stů-prā'-shŭn, s.
Sturdiness, stŭr'-dē-nĕs, s. Dreistigkeit, Herzhaftigkeit; Unverschämtheit, Grobheit, f.
Sturdy, stŭr'-dē, adj. – ily, adv. stark, derb, standhaft, herzhaft; unbiegsam; frech, unverschämt.
Sturgeon, stŭr'-jŭn, s. Stör, m.
Sturk, stŭrk, s. Rind, n.
Stut, stůt, s. Mücke, f. [flottern.
Stut, stůt, Stutter, stůt'-tŭr, v. n.
Stutter, stůt'-tŭr, Stutterer, stůt'-tŭr-ŭr, s. Stotterer, m.
Sty, stī, s. Schweinstall, m.; Gerstenkorn (am Auge), n.; Leiter, f.; – v. a. einstallen; – v. n. sich erheben, sich aufschwingen. [höllisch.
Stygian, stĭd'-jē-ŭn, adj. stygisch,
Style, stīle, s. Griffel, Stichel, m.; Schreibart, Sprechart; Benennung, f.; T. Griffel, m.; Verfahrungsart, f.; in the first –, nach dem neuesten Geschmacke; – of court, s. Curialstil, m.; – v. a. nennen, benennen.
Styptick, stĭp'-tĭk, adj. zusammenziehend, blutstopfend; – s. blutstillendes Mittel, n.
Styptieity, stĭp-tĭs'-ē-tē, s. blutstillende Eigenschaft, f.
Suasible, swā'-sē-bl, adj. leicht zu überreden. [dung, f.
Suasion, swā'-zhŭn, s. Ueberre-
Suasive, swā'-sĭv, adj. überredend, beredend. [dend.
Suasory, swā'-sŭr-ē, adj. überre-
Suavity, swăv'-ē-tē, s. Lieblichkeit, Anmuth, f.
Sub, sŭb, adj. (in Zusammensetzungen) unter; ein wenig, etwas, fast.
Subacid, sŭb-ăs'-sĭd, adj. säuerlich.
Subacrid, sŭb-ăk'-krĭd, adj. ein wenig herbe oder scharf.
Subact, sŭb-ăkt', v. a. unterjochen, bezwingen.
Subaction, sŭb-ăk'-shŭn, s. Unterjochung, Bezwingung, f.
Subalmoner, sŭb-ăm'-mŭn-ŭr, s. Unteralmosenpfleger, m.
Subaltern, sŭb'-ăl-tĕrn, adj. untergeordnet; – s. Untergeordneter, m.
Subalternate, sŭb-ăl-tĕrn'-ăt, adj. – ly, adv. abwechselnd.
Subalternation, sŭb-ăl-tĕr-nā'-shŭn, s. Unterordnung, Abwechslung, f.
Subastringent, sŭb-ăs-strĭn'-jĕnt, adj. ein wenig zusammenziehend. [häscher, m.
Subbeadle, sŭb-bē'-dl, s. Unter-
Subcelestial, sŭb-sē-lĕs'-tshăl, adj. irdisch. [terfänger, m.
Subchanter, sŭb-tshăn'-tŭr, s. Un-
Subclavian, sŭb-klā'-vē-ăn, adj. unter dem Schulterbeine befindlich.
Subcommittee, sŭb-kŏm-mĭt'-tē, s. Unterausschuß, m.
Subconstellation, sŭb-kŏn-stĕl-lā'-shŭn, s. untergeordneter Gestirnstand, m.
Subcutaneous, sŭb-kū-tā'-nē-ŭs, adj. unter der Haut befindlich.
Subdeacon, sŭb-dē'-k'n, s. Subdiaconus, m.
Subdeaconry, sŭb-dē'-k'n-rē, Subdeaconship, sŭb-dē'-k'n-shĭp, s. Subdiaconat, n.
Subdean, sŭb-dēne', s. Unterdechant, m.
Subdelegate, sŭb-dĕl'-ē-gāte, adj. unterabgeordnet; – s. Unterabgeordneter, m.; – v. a. unterordnen, an eines Andern Stelle abordnen. [rē-ŭs, adj. spöttelnd.
Subderisorious, sŭb-dĕr-rē-sō'-
Subditious, sŭb-dē-tĭsh'-ŭs, adj. untergeschoben.
Subdiversify, sŭb-dē-vĕr'-sē-fī, v. a. verändern, vermannichfaltigen.
Subdivide, sŭb-dē-vīde', v. a. Unterabtheilungen machen.
Subdivision, sŭb-dē-vĭzh'-ŭn

a. Unterabtheilung, *f.*
Subdolous, sŭb'-dō-lŭs, *adj.* listig, schlau.
Subduable, sŭb-dū'-ā-bl, *adj.* [bezwingbar.
Subdual, sŭb-dū'-ăl, *s.* Unterwerfung, Unterjochung, *f.*
Subduce, sŭb-dūse', **Subduct**, sŭb-dŭkt', *v. a.* entziehen, wegnehmen; abziehen.
Subduction, sŭb-dŭk'-shŭn, *s.* Entziehung, Abziehung, *f.*
Subdue, sŭb-dū', *v. a.* unterwerfen, unterdrücken; bändigen, dämpfen.
Subduement, sŭb-dū'-mĕnt, *s.* Unterwerfung, Unterjochung, *f.*
Subduer, sŭb-dū'-ŭr, *s.* Unterjocher, Bändiger, *m.*
Subduple, sŭb'-dū-pl, **Subduplicate**, sŭb-dū'-plĕ-kāte, *adj.* halb. [dunkler Farbe.
Subfusk, sŭb-fŭsk', *adj.* von
Subhastation, sŭb-has-tā'-shŭn, *s.* Versteigerung, Subhastation, *f.*
Subindication, sŭb ĭn-dĕ-kā'-shŭn, *s.* Anzeige, *f.* [anzeigen.
Subinduce, sŭb-ĭn-dūse', *v. a.*
Subinfeudation, sŭb-ĭn-fū-dā'-shŭn, *s.* Verleihung eines Unterlehens, *f.* [s. Einschleichen, n.
Subingression, sŭb-ĭn-grĕsh'-ŭn,
Subitaneous, sū-bĕ-tā'-nē-ŭs,
Subitany, sū'-bĕ-tăn-ē, *adj.* plötzlich, eilig. [terliegend.
Subjacent, sŭb-jā'-sĕnt, *adj.* un-
Subject, sŭb'-jĕkt, *adj.* unterworfen, unterwürfig; ausgesetzt; zum Grunde gelegt; – *s.* Unterthan, *m.*; Grundwesen, *n.*; Grundbegriff, *m.*; Hauptwort, *n.*; Gegenstand; Inhalt, *m.*
Subject, sŭb-jĕkt', *v. a.* unterlegen; unterwerfen, unterjochen; bloß stellen; verpflichten; darlegen.
Subjection, sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* Unterwerfung; Unterwürfigkeit, *f.*
Subjective, sŭb-jĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* zu dem Grundwesen gehörig, zu dem Grundworte gehörig, subjectiv. [gen, beifügen.
Subjoin, sŭb-jŏĭn', *v. a.* hinzufü-
Subjugate, sŭb'-jū-gāte, *v. a.* unterjochen. [Unterjochung, *f.*
Subjugation, sŭb-jū-gā'-shŭn, *s.*
Subjunction, sŭb-jŭngk'-shŭn, *s.* Hinzufügung, Beifügung, *f.*
Subjunctive, sŭb-jŭngk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* hinzugefügt, beigefügt; – *s. T.* Conjunctiv, *m.*
Sublapsary, sŭb-lăp'-sā-rē, *adj.* nach dem Sündenfalle geschehen.
Sublation, sŭb-lā'-shŭn, *s.* Wegnahme, *f.* [Erhebung, *f.*
Sublevation, sŭb-lĕ-vā'-shŭn, *s.*
Sublieutenant, sŭb-lĕv-tĕn'-ănt, *s.* Unterlieutenant, *m.*
Sublimable, sŭb-lī'-mā-bl, *adj.* *T.* was sich sublimiren läßt.
Sublimableness, sŭb-lī'-mā-bl-nĕs, *s.* *T.* Fähigkeit, sich sublimiren zu lassen, *f.*
Sublimate, sŭb'-lĕ-māte, *v. a.* *T.* sublimiren; – *s.* Sublimat, *n.*
Sublimation, sŭb-lĕ-mā'-shŭn, *s.* *T.* Sublimirung; Erhebung, *f.*
Sublimatory, sŭb'-lĭm-ā-tŭr-ē, *s.* Sublimirgefäß, *n.*
Sublime, sŭb-blīme', *adj.* –ly, *adv.* erhaben, stolz, vornehm; – *s.* Erhabene, *n.*; Erhabenheit, *f.*; – *v. a.* sublimiren; erheben; veredeln, – *v. n.* sublimirt, emporgetrieben werden.
Sublimification, sŭb-blĭm-ĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Veredeln, *n.*
Sublimity, sŭb-blĭm'-ĕ-tē, *s.* Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Sublineation, sŭb-lĭn-ē-ā'-shŭn, *s.* Unterstreichen eines Wortes, *n.*
Sublingual, sŭb-lĭng'-gwăl, *adj.* unter der Zunge befindlich.
Sublunar, sŭb-lū'-năr, **Sublunary**, sŭb-lū'-năr-ē, *adj.* unter dem Monde befindlich.
Submarine, sŭb-mā-rēēn', *adj.* in der See befindlich [tauchen.
Submerge, sŭb-mĕrjĕ', *v. a.* unter-
Submersion, sŭb-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchen, *n.*
Subminister, sŭb-mĭn'-ĭs-tŭr, **Subministrate**, sŭb-mĭn'-ĭs-trāte, *v. a.* darreichen, verschaffen; – *v. n.* dienen, helfen.
Subministrant, sŭb-mĭn'-ĭs-trănt, *adj.* dienlich, helfend.
Subministration, sŭb-mĭn-ĭs-trā'-shŭn, *s.* Beihülfe, Zufuhr, *f.*
Submiss, sŭb-mĭs', *adj.* –ly, *adv.* demüthig, unterwürfig.
Submission, sŭb-mĭsh'-ŭn, *s.* Unterwerfung, Unterwürfigkeit; Unterthänigkeit; Nachgiebigkeit, *f.*
Submissive, sŭb-mĭs'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* unterthänig, unterwürfig, demüthig.
Submissiveness, sŭb-mĭs'-sĭv-nĕs, *s.* Unterwürfigkeit, Demuth, *f.*
Submit, sŭb-mĭt', *v. a.* niederlassen, senken; unterwerfen; anheim stellen; darlegen; – *v. n.* sich unterwerfen; sich ergeben.
Submonition, sŭb-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Ermahnung, *f.*
Submultiple, sŭb-mŭl'-tē-pl, *s.* in einer andern mehrere Male enthaltene Zahl, *f.*
Suboctave, sŭb-ŏk'-tăve, **Suboctuple**, sŭb-ŏk'-tū-pl, *adj.* den achten Theil ausmachend.
Subordinacy, sŭb-ŏr'-dē-nă-sē, **Subordinancy**, sŭb-ŏr'-dē-năn-sē, *s.* Unterordnung, Unterwürfigkeit, *f.*
Subordinate, sŭb-ŏr'-dē-nāte, *adj.* –ly, *adv.* untergeordnet; – *v. a.* unterordnen.
Subordination, sŭb-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* Unterordnung, *f.*
Suborn, sŭb-ŏrn', *v. a.* heimlich anstellen, heimlich bestellen, anstiften; bestechen.
Subornation, sŭb-ŏr-nā'-shŭn, *s.* heimliche Anstellung, heimliche Bestellung, *f.*
Suborner, sŭb-ŏr'-nŭr, *s.* Anstifter, geheimer Besteller, *m.*
Sub-poena, sŭb-pē'-nā, *s.* Vorladung, *f.*; – *v. a.* vorladen, vorfordern.
Subquadruple, sŭb-kwŏd'-drŏŏ-pl, *adj.* den vierten Theil enthaltend
Subquintuple, sŭb-kwĭn'-tū-pl, *adj.* den fünften Theil enthaltend
Subrector, sŭb-rĕk'-tŭr, *s.* Unterverstehen, Subrector, *m.*
Subreption, sŭb-rĕp'-shŭn, *s.* Erschleichung, *f.* [*adj.* erschlichen.
Subreptitious, sŭb-rĕp-tĭsh'-ŭs,
Subrision, sŭb-rĭzh'-ŭn, *s.* heimliches Lachen, *n.*
Subscribe, sŭb-skrībe', *v. a.* unterschreiben, unterzeichnen; einschränken; – *v. n.* beipflichten, einwilligen.
Subscriber, sŭb-skrī'-bŭr, *s.* Unterzeichner, Unterschreiber, *m.*
Subscription, sŭb-skrĭp'-shŭn, *s.* Unterzeichnung; Unterschrift; Sammlung, *f.* [terabtheilung, *f.*
Subsection, sŭb-sĕk'-shŭn, *s.* Un-
Subsecutive, sŭb-sĕk'-kū-tĭv, *adj.* nachfolgend.
Subseptuple, sŭb-sĕp'-tū-pl, *adj.* den siebenten Theil enthaltend.
Subsequence, sŭb'-sē-kwĕnse, *s.* Folge, *f.*
Subsequent, sŭb'-sē-kwĕnt, *adj.* folgend, nachfolgend; –ly, *adv.* nachher.
Subserve, sŭb-sĕrve', *v. n.* dienen, behülflich seyn, Folge leisten.
Subservience, sŭb-sĕr'-vē-ĕnse, **Subserviency**, sŭb-sĕr'-vē-ĕn-sē, *s.* Behülflichkeit; Unterwürfigkeit, Anhänglichkeit, *f.*; Beistand, *m.*
Subservient, sŭb-sĕr'-vē-ĕnt, *adj.* dienlich, behülflich; willfährig.
Subside, sŭb-sīde', *v. n.* sinken, sich setzen; nachlassen, aufhören.
Subsidence, sŭb-sī'-dĕnse, **Subsidency**, sŭb-sī'-dĕn-sē, *s.* Sinken, *n.*; Verminderung, *f.*
Subsidiary, sŭb-sĭd'-ē-ă-rē, *adj.* mithelfend; beigeordnet; subsidiaries, *s. pl.* Hülfstruppen, *f. pl.*
Subsidize, sŭb'-sē-dīze, *v. a.* mit Hülfsgeldern unterstützen.
Subsidy, sŭb'-sē-dē, *s.* Unterstützung, Hülfe, *f.*; Hülfsgeld, *n.* [nen.
Subsign, sŭb-sīne', *v. a.* unterzeich-
Subsignation, sŭb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Unterzeichnung, *f.*
Subsist, sŭb-sĭst', *v. n.* vorhanden seyn; bestehen; auskommen; leben.
Subsistence, sŭb-sĭs'-tĕnse, *s.* Daseyn, Wesen; Fortkommen, Auskommen, *n.* Lebensunterhalt, *m.*
Subsistent, sŭb-sĭs'-tĕnt, *adj.* vorhanden; beiwohnend.
Substance, sŭb'-stănse, *s.* Wesen *n.*; Substanz, *f.*; Stoff, *m.*; Wirk

lichkeit, *f.*; Inhalt, *m.*; Eigenthum, *n.*; Mittel, *n. pl.*
Substantial, sŭb-stăn'-shăl, *adj.* -ly, *adv.* wesentlich, selbstständig, wirklich; stark, dauerhaft; wohlhabend; Substantials, *s. pl.* Hauptpuncte, *m. pl.*
Substantiality, sŭb-stăn-shē-ăl'-ē-tē, *s.* Selbstständigkeit, Wirklichkeit, *f.*
Substantialness, sŭb-stăn'-shăl-nĕs, *s.* Wirklichkeit; Stärke, *f.*
Substantiate, sŭb-stăn'-shē-āte, *v. a.* wirklich machen; erweisen, darthun.
Substantive, sŭb'-stăn-tĭv, *adj.* selbstständig; – *s. T.* Hauptwort, *n.*; -ly, *adv.* als Hauptwort.
Substitute, sŭb'-stē-tūte, *v. a.* an eines Andern Stelle setzen; – *s.* Stellvertreter, *m.*; stellvertretendes Mittel, *n.*
Substitution, sŭb-stē-tū'-shŭn, *s.* Anordnung, *f.* [hen.
Substract, sŭb-străkt', *v. a.* abzie-
Substraction, sŭb-străk'-shŭn, *s.* Wegnehmung, Abziehung, *f.*
Substruction, sŭb-strŭk'-shŭn, *s.* Unterlage, *f.*; Grundwerk, *n.*
Subsultive, sŭb-sŭl'-tĭv, Subsultory, sŭb'-sŭl-tŭr-ē, *adj.* -ily, *adv.* springend, hüpfend.
Subsume, sŭb-sūme', *v. a.* sich vorstellen, folgern.
Subtangent, sŭb-tăn'-jĕnt, *s. T.* Subtangent, *m.* [spannen.
Subtend, sŭb-tĕnd', *v. a.* dehnen,
Subtense, sŭb-tĕnse', *s.* Sehne, *f.*
Subter, sŭb'-tĕr, (in Zusammensetzungen) unter.
Subterfluent, sŭb-tĕr'-flŭ-ĕnt, Subterfluous, sŭb-tĕr'-flŭ-ŭs, *adj.* unten weg fließend.
Subterfuge, sŭb'-tĕr-fūdje, *s.* Ausflucht, *f.*
Subterraneal, sŭb-tĕr-rā'-nē-ăl, Subterranean, sŭb-tĕr-rā'-nē-ăn, Subterraneous, sŭb-tĕr-rā'-nē-ŭs, *adj.* unterirdisch.
Subterranity, sŭb-tĕr-răn'-ē-tē, *s.* unterirdischer Ort, *m.*
Subtil, Subtile, sŭb'-tĭl, *adj.* -ly, *adv.* fein; dünn; spitzfindig, scharfsichtig; listig, hinterlistig
Subtileness, sŭb'-tĭl-nĕs, *s.* Feinheit; Listigkeit, *f.* [verdünnen.
Subtiliate, sŭb-tĭl'-ē-āte, *v. a.*
Subtilistion, sŭb-tĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.*
Subtilization, sŭb-tĭl-ē-zā'-shŭn, *s.* Verdünnung; Verfeinerung; Spitzfindigkeit, *f.*
Subtilize, sŭb'-tĭl-īze, *v. a.* verdünnen, verfeinern; – *v. n.* spitzfindig seyn.
Subtility, sŭb'-tĭl-tē, *s.* Feinheit; Spitzfindigkeit; Schlauheit, *f.*
Subtle, sŭt'-tl, *adj.* -ly, *adv.* fein, schlau, listig.
Subtract, sŭb-trăkt', *v. a.* abziehen.
Subtraction, sŭb-trăk'-shŭn, *s.* Abziehung; Vorenthaltung, *f.*
Subtractor, sŭb-trăk'-tŭr, *s.* Abzieher; Verleumder, *m.*
Subtrahend, sŭb-trā-hĕnd', *s.* abzuziehende Zahl, *f.*
Subtriple, sŭb-trĭp'-pl, *adj.* den dritten Theil enthaltend.
Suburb, sŭb'-ŭrb, *s.* Vorstadt; Grenze, Außenseite, *f.*
Suburban, sŭb-ŭr'-băn, *adj.* zur Vorstadt gehörig; – *s.* Vorstädter, *m.*
Subventaneous, sŭb-vĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* windig; leer, hohl.
Subvention, sŭb-vĕn'-shŭn, *s.* Dazwischenkommen, *n.* Hülfe, *f.*
Subverse, sŭb-vĕrse', *v. a.* über den Haufen werfen; verderben.
Subversion, sŭb-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, *f.*; Umsturz, *m.*
Subversive, sŭb-vĕr'-sĭv, *adj.* umkehrend, umstürzend.
Subvert, sŭb-vĕrt', *v. a.* umkehren, über den Haufen werfen; zu Grunde richten. [störer, *m.*
Subverter, sŭb-vĕr'-tŭr, *s.* Zer-
Subvicar, sŭb-vĭk'-ŭr, *s.* Untervicar, *m.*
Subworker, sŭb-wŭrk'-ŭr, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, *m.*
Succedaneous, sŭk-sē-dā'-nē-ŭs, *adj.* an die Stelle eines Andern gesetzt.
Succedaneum, sŭk-sē-dā'-nē-ŭm, *s.* untergeschobenes Mittel, Surrogat, *n.*
Succeed, sŭk-sēēd', *v. n.* folgen, nachfolgen; gelingen, glücken; eingehen; – *v. a.* gelingen machen, segnen.
Succeeder, sŭk-sēēd'-ŭr, *s.* Folger, Nachfolger, *m.* [sieden.
Succernate, sŭk-sĕr'-nāte, *v. a.*
Success, sŭk-sĕs', *s.* Folge, guter Fortgang, glücklicher Erfolg, *m*
Successful, sŭk-sĕs'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* glücklich.
Successfulness, sŭk-sĕs'-fŭl-nĕs, *s.* guter Erfolg, *m.*; Glück, *n.*
Succession, sŭk-sĕsh'-ŭn, *s.* Folge, Nachfolge, Erbfolge, *f.*
Successive, sŭk-sĕs'-sĭv, *adj.* folgend; erblich; -ly, *adv.* der Reihe nach. [*s.* Folge, *f.*
Successiveness, sŭk-sĕs'-sĭv-nĕs,
Successless, sŭk-sĕs'-lĕs, *adj.* unglücklich.
Successlessness, sŭk-sĕs'-lĕs-nĕs, *s.* Mißlingen, Unglück, *n.*
Successor, sŭk-sĕs'-sŭr, *s.* Nachfolger, *m.* [fallend, wankend.
Succiduous, sŭk-sĭd'-ū-ŭs, *adj.*
Succinct, sŭk-sĭngkt', *adj.* aufgeschürzt; kurzgefaßt, gedrängt.
Succinctness, sŭk-sĭngkt'-nĕs, *s.* Gedrängtheit, Kürze, *f.*
Succory, sŭk'-kŭr-ē, *s.* Cichorie, *f.*; Wegewart, *m.* [tigkeit, *f.*
Succosity, sŭk-kŏs'-ē-tē, *s.* Saf-
Succour, sŭk'-kŭr, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*; – *v. a.* beistehen.
Succourer, sŭk'-kŭr-ŭr, *s.* Helfer, *m.* [hülflos.
Succourless, sŭk'-kŭr-lĕs, *adj.*
Succous, sŭk'-kŭs, *adj.* saftig.
Succulation, sŭk-kū-lā'-shŭn, *s.* Beschneiden der Bäume, *n.*
Succulence, sŭk'-kū-lĕnse, Succulency, sŭk'-kū-lĕn-sē, *s.* Saftigkeit, *f.* [tig.
Succulent, sŭk'-kū-lĕnt, *adj.* saf-
Succumb, sŭk-kŭmb', *v. n.* erliegen.
Succumbency, sŭk-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Unterliegen, *n.* Ohnmacht, *f.*
Succumbent, sŭk-kŭm'-bĕnt, *adj.* unterliegend, kraftlos, ohnmächtig. [*s.* Trab, Trott, *m.*
Succussation, sŭk-kŭs-sā'-shŭn,
Succussion, sŭk-kŭsh'-ŭn, *s.* Erderschütterung, *f.*
Such, sŭtsh, *pron.* solcher, solche, solches; der, die, das; so.
Suck, sŭk, *v. a. & n.* saugen; einsaugen; aussaugen; – *s.* Saugen, *n.*; Milch, *f.*; to give –, stillen, säugen; to – out, aussaugen, ausschöpfen.
Sucker, sŭk'-kŭr, *s.* Sauger, *m.*; Saugewerk, *n.*; Schößling, *m.*
Sucket, sŭk-kĭt, *s.* Zuckerpflaschen, *n*
Sucking-bottle, sŭk'-kĭng-bŏt-tl, *s.* Saugeflaschchen, *n.*
Sucking-big, sŭk'-kĭng-bĭg, *s.* Spannferkel, *n.*
Suckle, sŭk'-kl, *v. a.* säugen.
Suckling, sŭk'-lĭng, *s.* Säugling, *m.*; saugendes Thier, *n.*
Suction, sŭk'-shŭn, *s.* Saugen, *n.*
Sud, sŭd, *s.* Seifenwasser, *n.*; Lauge, *f*
Sudation, sū-dā'-shŭn, *s.* Schwitzen, *n.* [bad, *n.*
Sudatory, sū'-dā-tŭr-ē, *s.* Schwitz-
Sudden, sŭd'-dĕn, *adj.* -ly, *adv.* plötzlich; übereilt, vorschnell; – *s.* plötzliches Ereigniß, *n.*; Ueberraschung, *f.* [Plötzlichkeit, *f.*
Suddenness, sŭd'-dĕn-nĕs, *s.*
Sudorific, sū-dō-rĭf'-fĭk, *adj.* Schweiß treibend; – *s.* Schweißtreibendes Mittel, *n.* [fig.
Sudorous, sū'-dō-rŭs, *adj.* schwei-
Suds, sŭdz, *s.* Sud; to be in the –, in Verlegenheit seyn; to leave in the –, im Stiche lassen, verlassen.
Sue, sū, *v. n.* bitten, ansuchen; – *v. a.* gerichtlich belangen; durch Bitten erlangen; to – for . . ., ersuchen um . . ., nachsuchen; to – upon, einklagen. [schmalz, *m.*
Suet, sū'-ĭt, *s.* Schmalz, Schwein-
Suety, sū'-ĭt-ē, *adj.* schmalzig, fettig.
Suffer, sŭf'-fŭr, *v. a.* leiden, ausstehen; gestatten; – *v. n.* Schmerz empfinden, Strafe ausstehen; Schaden leiden; to – for . . ., büßen für . . ., wegen . . .
Sufferable, sŭf'-fŭr-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* leidlich, erträglich; zulässig. [nĕs, *s.* Erträglichkeit, *f.*
Sufferableness, sŭf'-fŭr-ā-bl-
Sufferance, sŭf'-fŭr-ăuse, *s.* Lei-

den, *n.*; Geduld, Zulassung, Einwilligung, *f.* [der, *m.*
Sufferer, sŭf-fŭr-ŭr, *s.* Leidens-
Suffering, sŭf-fŭr-ĭng, *s.* Leiden, *n.*; Gestattung, *f.*
Sufficé, sŭf-fīze', *v. n.* genug, hinlänglich seyn; – *v. a.* darreichen, gewähren; anfüllen; befriedigen.
Sufficiency, sŭf-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* Hinlänglichkeit, Genüge; Genügsamkeit; Geschicklichkeit, *f.*; Auskommen, *n.*; Eigendünkel, *m.*
Sufficient, sŭf-fĭsh'-ĕnt, *adj.* -ly, *adv.* hinreichend, hinlänglich; geschickt. [bersatz, *m.*
Suffisance, sŭf-fĭs'-sănse, *s.* Ue-
Suffiaminate, sŭf-flăm'-ĭn-āte, *v. a.* hindern. [blasen, *n.*
Suffiation, sŭf-flā'-shŭn, *s.* Auf-
Suffocate, sŭf'-fō-kāte, *v. a.* ersticken. [Erstickung, *f.*
Suffocation, sŭf-fō-kā'-shŭn, *s.*
Suffocative, sŭf-fō-kā-tĭv, *adj.* erstickend. [*s.* Weihbischof, *m.*
Suffragan, sŭf-frā-găn, *s.* Bischof,
Suffragate, sŭf-frā-gāte, *v. n.* seine Stimme geben.
Suffragation, sŭf-frā-gā'-shŭn, *s.* Einstimmung, *f.*
Suffragator, sŭf'-frā-gā-tŭr, *s.* Beistimmender, Beförderer, *m.*
Suffrage, sŭf-frĭdje, *s.* Stimme, *f.*; Beifall, *m.*
Suffraginous, sŭf-frăd'-jĭn-ŭs, *adj.* zum Kniegelenke gehörig.
Suffumigate, sŭf-fū'-mē-gāte, *v. a.* berauchern, bähen.
Suffumigation, sŭf-fū-mē-gā'-shŭn, *s.* Bähung, *f.*
Suffuse, sŭf-fūze', *v. a.* übergießen, überziehen.
Suffusion, sŭf-fū'-zhŭn, *s.* Uebergießung, *f.*; Ueberzug, *m.*; Farbe, *f.*
Sugar, shŭg'-ŭr, *s.* Zucker, *m.*; – *v. a.* zuckern; sugar-baker, *s.* Zuckerbäcker, *m.*; sugar-bason, *s.* Zuckerschale, *f.*; sugar-box, *s.* Zuckerbüchse, *f.*; sugar-candy, *s.* Zuckercand, *m.*; sugar-cane, *s.* Zuckerrohr, *n.*; sugar-house, *s.* Zuckersiederei, *f.*; sugar-loaf, *s.* Zuckerhut, *m.*; sugar-plantation, *s.* Zuckerplantage, *f.*; sugar-plum, *s.* Zuckererbse, *f.*; sugar-tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.* [zuckerfüß.
Sugary, shŭg'-ŭr-ē, *adj.* zuckerig,
Suggest, sŭg-jĕst', *v. a.* vorschlagen, rathen, unter den Fuß geben, angeben; einflößen, beibringen; verleiten; heimlich benachrichtigen.
Suggestion, sŭg-jĕs'-tshŭn, *s.* Vorschlag, erster Entwurf, *m.*; Eingebung, *f.*; Einraunen, *n.*; heimliche Nachricht, *f.*
Suggilate, sŭg-jĭl-lāte, *v. a.* braun und blau schlagen.
Suggilation, sŭg-jĭl-lā'-shŭn, *s.* Blauen, *n.*; blauer Fleck, *m*
Suicide, sū'-ē-sīde, *s.* Selbstmord; Selbstmörder, *m.*
Suillage, sū'-ĭl-lĭdje, *s.* Schmutz, Unflath, *m.*
Suit, sūte, *s.* Folge, Reihe, *f.*; Gefolge, *n.*; Aufsatz; Anzug, *m.*; Gesuch, *n.* Bitte, *f.*; Rechtsstreit, *m.*; Rechtssache, *f.*; – *v. a.* angemessen machen, anpassen; gemäß seyn; ankleiden; – *v. n.* übereinstimmen, übereinkommen.
Suitable, sū'-tā-bl, *adj.* -bly, *adv.* gemäß; schicklich.
Suitableness, sū'-tā-bl-nĕs, *s.* Angemessenheit, *f.*
Suiter, Suitor, sū'-tŭr, *s.* Bewerber, Freier, *m.*
Suitress, sū'-trĕs, *s.* Bittstellerinn, *f.*
Sulcated, sŭl'-kā-tĕd, *adj.* gefurcht, furchig.
Sulk, sŭlk, *v. n.* zürnen, schmollen; sulks, *s. pl.* mürrisches Wesen, *n.*; üble Laune, *f.*
Sulkiness, sŭl'-kē-nĕs, *s.* üble Laune; Halsstarrigkeit, *f.*
Sulky, sŭl'-kē, *adj.* -ily, *adv.* mürrisch, eigenwillig.
Sull, sŭl, *s.* Pflug, *m.*
Sullen, sŭl'-lĭn, *adj.* -ly, *adv.* trübe; finster; mürrisch; hartnäckig, halsstarrig; boshaft.
Sullenness, sŭl'-lĭn-nĕs, *s.* mürrisches Wesen, *n.*; Hartnäckigkeit; Tücke, *f.*
Sullens, sŭl'-lĭnz, *s. pl.* üble Laune, *f.*; mürrisches Wesen, *n.*
Sullage, sŭl'-lē-ĭdje, *s.* Schmutz, Schmutzfleck, *m.*
Sully, sŭl'-lē, *s.* Schmutz; Flecken, *m.*; – *v. a.* besudeln, beflecken.
Sulphur, sŭl'-fŭr, *s.* Schwefel, *m.*
Sulphuration, sŭl-fū-rā'-shŭn, *s.* Schwefeln, *n.*
Sulphureous, sŭl-fū'-rē-ŭs, Sulphurous, sŭl'-fŭr-ŭs, *adj.* schwefelig, schwefelicht.
Sulphureousness, sŭl-fū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* schwefelige Beschaffenheit, *f.*
Sulphury, sŭl'-fŭr-ē, *adj.* schwefelig.
Sultan, sŭl'-tăn, *s.* Sultan, *m.*
Sultana, sŭl-tā'-nā, Sultaness, sŭl'-tā-nĕs, *s.* Sultaninn, *f.*
Sultanry, sŭl'-tăn-rē, *s.* Reich eines Sultans, *m.* [le, *f.*
Sultriness, sŭl'-trē-nĕs, *s.* Schwü-
Sultry, sŭl'-trē, *adj.* schwül.
Sum, sŭm, *s.* Summe, *f.*; Betrag, *m.*; Ganze, *n.*; Inbegriff, Inhalt, *m.*; Vollendung, *f.*; – *v. a.* zusammenrechnen, zusammenfassen; to – up all, in Summa, mit Einem Worte.
Sumach, sū'-măk, Sumach-tree, sū'-măk-trē, *s.* Sumach, Färberbaum, *m.*
Sumless, sŭm'-lĕs, *adj.* unzählig.
Summage, sŭm'-mĭdje, *s.* Saumtaxe, *f.*; Saumzoll, *m.*
Summariness, sŭm'-mā-rē-nĕs, *s.* Summarische, *n.*
Summary, sŭm'-mā-rē, *adj.* kurz, abgekürzt; – *s.* kurzer Inbegriff, Auszug, *m.*
Summer, sŭm'-mŭr, *s.* Sommer; *T.* Hauptbalken, *m.*; – *v. n.* den Sommer zubringen; – *v. a.* sömmern; summer-corn, *s.* Sommergetreide, *n.*; summer-fruit, *s.* Sommerobst, *n.*; summer-house, *s.* Sommerhaus, Lusthaus, *n.*
Summer-sault, sŭm'-mŭr-sălt, Summer-set, sŭm'-mŭr-sĕt, *s* Somer-sault. [dienschreiber, *m.*
Summist, sŭm'-mĭst, *s.* Compen-
Summit, sŭm'-mĭt, *s.* Gipfel, *m.*
Summity, sŭm'-mĭt-tē, *s.* Gipfel, *m.*
Summon, sŭm'-mŭn, *v. a.* vorladen; aufbieten, auffordern; in Thätigkeit setzen. [Gerichtsbote, *m.*
Summoner, sŭm'-mŭn-nŭr, *s.*
Summons, sŭm'-mŭnz, *s. pl.* Vorladung, Aufforderung, *f.*
Sumpter, sŭm'-tŭr, Sumpter-horse, sŭm'-tŭr-hŏrse, *s.* Saumthier, Packpferd, *n.*; sumpter-saddle, *s.* Packsattel, *m.* [*n.*
Sumption, sŭm'-shŭn, *s.* Nehmen,
Sumptuary, sŭm'-tshū-ā-rē, *adj* den Aufwand betreffend; – laws, *s. pl.* Kleiderordnung, *f.*
Sumptuosity, sŭm-tshū-ŏs'-ē-tē, Sumptuousness, sŭm'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Aufwand, *m.*; Pracht, *f.*
Sumptuous, sŭm'-tshū-ŭs, *adj.* -ly, *adv* kostbar; prachtig.
Sun, sŭn, *s.* Sonne, *f.*; – *v. a* sonnen, sömmern; sun-beam, *s.* Sonnenstrahl, *m.*; sun-beat, *adj* von der Sonne beschienen; sun-bright, *adj.* sonnenhell, sonnenklar; sun-burning, *s.* Sonnenbrand, *m.*; sun-burnt, *adj.* von der Sonne verbrannt; sun-dial, *s.* Sonnenuhr, *f.*; sun-flower, *s.* Sonnenblume, *f.*; sun-light, *s.* Sonnenlicht, *n.*; sun-rise, sun-rising, *s.* Sonnenaufgang, *m.*; sun-set, *s.* Sonnenuntergang, *m.*; sun-shine, *s.* Sonnenschein, *m.*; sun-shiny, *adj.* sonnig, hell; strahlend.
Sunday, sŭn'-dā, *s.* Sonntag, *m.*
Sunder, sŭn'-dŭr, *v. a.* theilen, trennen. [verschiedene.
Sundry, sŭn'-drē, *adj.* mehrere,
Sunless, sŭn'-lĕs, *adj.* ohne Sonne.
Sunlike, sŭn'-like, *adj.* sonnig, sonnenartig. [nige, Aussonnen, *n.*
Sunniness, sŭn'-nē-nĕs, *s.* Son-
Sunny, sŭn'-nē, *adj.* sonnig, sonnicht, glänzend.
Sup, sŭp, *v. a.* schlürfen, nippen; – *v. n.* zu Abend essen; – *s.* Mundvoll, Schluck, *m.*
Super, sū'-pĕr, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, ober.
Superable, sū'-pĕr-ā-bl, *adj.* überwindlich. [*s.* Ueberwindlichkeit, *f.*
Superableness, sū'-pĕr-ā-bl-nĕs,
Superabound, sū-pĕr-ā-bound', *v. n* überfließen.

Superabundance, sū-pĕr-ă-bŭn'-dănse, *s.* großer Ueberfluß, *m.*
Superabundant, sū-pĕr-ă-bŭn'-dănt, *adj.* -ly, *adv.* überflüssig.
Superadd, sū-pĕr-ăd', *v. a.* noch hinzuthun.
Superadditions, sū-pĕr-ăd-dĭsh'-ŭn, *s.* Zugabe, *f.*; Zusatz, *m.*
Superadvenient, sū-pĕr-ăd-vē'-nē-ĕnt, *adj.* noch dazu kommend.
Superannuate, sū-pĕr-ăn'-nū-āte, *v. a.* alt machen; – *v. n.* mehr als ein Jahr dauern, verjähren.
Superannuation, sū-pĕr-ăn-nū-ā'-shŭn, *s.* Veralten, *n.*; Verjährung, *f.*
Superb, sū-pĕrb', *adj.* – ly, *adv.* [prächtig, herrlich.
Superbiloquence, sū-pĕr-bĭl'-lō-kwĕnse, *s.* Großsprecherei, *f.*; Schwulst, *m.*
Supercargo, sū-pĕr-kär'-gō, *s.* Waarenaufseher, *m.*
Supercelestial, sū-pĕr-sē-lĕs'-tshăl, *adj.* überhimmlisch.
Supercilious, sū-pĕr-sĭl'-yŭs, *adj.* – ly, *adv.* stolz, gebieterisch, anmaßend.
Superciliousness, sū-pĕr-sĭl'-yŭs-nĕs, *s.* gebieterisches Wesen, *n.*; Uebermuth, *m.*
Supercorruption, sū-pĕr-kŏr-rŭp'-shŭn, *s.* Ueberfruchtung, *f.*
Supercrescence, sū-pĕr-krĕs'-sĕnse, *s.* Auswuchs, *m.*
Supereminence, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕnse, **Supereminency**, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕn-sē, *s.* Vorrang, *m.*
Supereminent, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕnt, *adj.* – ly, *adv.* erhaben, übertreffend.
Supererogate, sū-pĕr-ĕr'-rō-gāte, *v. n.* über die Gebühr handeln, übertreiben.
Supererogation, sū-pĕr-ĕr-rō-gā'-shŭn, *s.* übertriebene Handlung, *f.*
Supererogatory, sū-pĕr-ĕr'-rō-gā-tŭr-ē, *adj.* übertrieben, übergebührlich. [übertreiben.
Superexalt, sū-pĕr-ĕgz-ăl'-t', *v. a.*
Superexaltation, sū-pĕr-ĕgz-ăl-tā'-shŭn, *s.* Uebertreibung, *f.*
Superexcellency, sū-pĕr-ĕk-sĕl'-lĕn-sē, *s.* große Vortrefflichkeit, *f.*
Superexcellent, sū-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕnt, *adj.* hochst vortrefflich.
Superexcrescence, sū-pĕr-ĕks-krĕs'-sĕnse, *s.* Auswuchs, *m.*
Superfetate, sū-pĕr-fē'-tāte, *v. n.* überfruchtet werden.
Superfetation, sū-pĕr-fē-tā'-shŭn, *s.* Ueberfruchtung, *f.*
Superfice, sū'-pĕr-fĭs, *s.* Oberfläche, *f.*
Superficial, sū-pĕr-fĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* oberflächlich.
Superficiality, sū-pĕr-fĭsh-ē-ăl'-ē-tē, **Superficialness**, sū-pĕr-fĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Oberflächlichkeit, *f.* [Oberfläche, *f.*
Superficies, sū-pĕr-fĭsh'-ĭz, *s.*
Superfine, sū'-pĕr-fīne, *adj.* sehr fein.
Superfluence, sū-pĕr'-flū-ĕnse, [*s.* Ueberfluß, *m.*
Superfluitance, sū-pĕr-flū'-ĭ-tănse, *s.* Schwimmen auf der Oberfläche, *n.*
Superfluitant, sū-pĕr-flū'-ĭ-tănt, *adj.* oben schwimmend.
Superfluity, sū-pĕr-flū'-ĭ-tē, **Superfluousness**, sū-pĕr'-flū-ŭs-nĕs, *s.* Ueberfluß, *m.*
Superfluous, sū-pĕr'-flū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig; unnöthig.
Superflux, sū'-pĕr-flŭks, *s.* Ueberfluß, *m.*
Superfoliation, sū-pĕr-fō-lē-ā'-shŭn, *s.* üppiger Blattertwuchs, *m.*
Superhuman, sū-pĕr-hū'-măn, *adj.* übermenschlich.
Superimpregnation, sū-pĕr-ĭm-prĕg-nā'-shŭn, *s.* Ueberberuchtung, *f.*
Superincumbent, sū-pĕr-ĭn-kŭm'-bĕnt, *adj.* auf etwas liegend, oben auf liegend.
Superinduce, sū-pĕr-ĭn-dūse', *v. n.* hinzufügen; bewegen, auflegen.
Superinduction, sū-pĕr-ĭn-dŭk'-shŭn, *s.* Hinzufügung; Anschaffung, Annahme, *f.*
Superinjection, sū-pĕr-ĭn-jĕk'-shŭn, *s.* wiederholte Einspritzung, *f.*
Superinspect, sū-pĕr-ĭn-spĕkt', *v. a.* die Aufsicht führen.
Superinstitution, sū-pĕr-ĭn-stē-tū'-shŭn, *s.* doppelte Einsetzung in eine Pfründe, *f.*
Superintend, sū-pĕr-ĭn-tĕnd', *v. a.* vorstehen, die Aufsicht führen.
Superintendence, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕnse, **Superintendency**, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕn-sē, *s.* Aufsicht, Oberaufsicht, *f.*
Superintendent, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕnt, *s.* Aufseher, Oberaufseher, *m.*
Superiority, sū-pē-rē-ŏr'-ĭ-tē, *s.* Uebergewicht, *f.*; Vorzug, *m.*; Herrschaft, *f.*
Superior, **Superior**, sū-pē'-rē-ŭr, *adj.* höher, größer, vorzüglicher; oben gelegen, oberst; unbekümmert, unbewegt.
Superlation, sū-pĕr-lā'-shŭn, *s.* Uebertreibung, *f.*
Superlative, sū-pĕr'-lā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* höchst, im höchsten Grade; – *s.* höchster Grad, *m.*
Superlativeness, sū-pĕr'-lā-tĭv-nĕs, *s.* höchster Grad, *m.*
Superlucration, sū-pĕr-lū-krā'-shŭn, *s.* reiner Gewinn, *m.*
Superlunar, sū-pĕr-lū'-när, **Superlunary**, sū-pĕr-lū'-nā-rē, *adj.* überirdisch.
Supermeate, sū-pĕr'-mē-āte, *v. n.* darüber hinaus gehen.
Supernal, sū-pĕr'-năl, *adj.* oben befindlich, hoch, himmlisch.
Supernatant, sū-pĕr-nā'-tănt, *adj.* oben schwimmend.
Supernatation, sū-pĕr-nā-tā'-shŭn, *s.* Schwimmen auf der Oberfläche, *n.*
Supernatural, sū-pĕr-năt'-shū-răl, *adj.* -ly, *adv.* übernatürlich.
Supernumerariness, sū-pĕr-nū'-mĕr-ăr-ē-nĕs, *s.* Ueberzahligkeit, *f.* Ueberschuß, *m.*
Supernumerary, sū-pĕr-nū'-mĕr-ăr-ē, *adj.* überzählig.
Superplant, sū'-pĕr-plănt, *s.* Schmarotzerpflanze, *f.*
Superponderate, sū-pĕr-pŏn'-dĕr-āte, *v. a.* überwiegen.
Superpraise, sū'-pĕr-prāze, *v. a.* übermäßig loben.
Superproportion, sū-pĕr-prō-pŏr'-shŭn, *s.* übermäßiges Verhältniß, *n.*
Superpurgation, sū-pĕr-pŭr-gā'-shŭn, *s.* übermäßige Abführung, *f.*
Supersaliency, sū-pĕr-sā'-lē-ĕn-sē, *s.* Aufsprüngen, *n.*
Superscribe, sū-pĕr-skrĭbe', *v. n.* überschreiben.
Superscription, sū-pĕr-skrĭp'-shŭn, *s.* Ueberschreibung, Ueberschrift, *f.*
Supersede, sū-pĕr-sēde', *v. a.* hintansetzen, unnöthig machen, übergehen; aufheben, abschaffen, entsetzen. [*T.* Einhalt, *m.*
Supersedeas, sū-pĕr-sē'-dē-ăs, *s.*
Superserviceable, sū-pĕr-sĕr'-vĭs-ă-bl, *adj.* übertrieben dienstfertig.
Supersession, sū-pĕr-sĕsh'-ŭn, *s.* Aufschub, *m.*; Aussetzen, *n.*; Einhalt, *m.* [Aberglaube, *m.*
Superstition, sū-pĕr-stĭsh'-ŭn, *s.*
Superstitious, sū-pĕr-stĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* abergläubig.
Superstitiousness, sū-pĕr-stĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Hang zum Aberglauben, *m.*
Superstrain, sū-pĕr-strāne', *v. a.* zu weit ausdehnen [überbauen.
Superstruct, sū-pĕr-strŭkt', *v. a.*
Superstruction, sū-pĕr-strŭk'-shŭn, *s.* Ueberbauung, *f.*; Ueberbau, *m.*
Superstructive, sū-pĕr-strŭk'-tĭv, *adj.* auf etwas oder über etwas gebaut.
Superstructure, sū-pĕr-strŭk'-tshūre, *s.* Ueberbau, Gebäude *n.*
Supersubstantial, sū-pĕr-sŭb-stăn'-shăl, *adj.* übertrieben haltbar, übertrieben gründlich.
Supersubtile, **Supersubtile**, sū-pĕr-sŭt'-tĭl, *adj.* übertrieben genau.
Supervacaneous, sū-pĕr-vă-kā'-nē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig, unnöthig.
Supervacaneousness, sū-pĕr-vă-kā'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Ueberflüssigkeit, Entbehrlichkeit, *f.*
Supervene, sū-pĕr-vēne', *v. n.* da-

zu kommen, unerwartet kommen.
Supervenient, sū-pĕr-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hinzu kommend.
Supervention, sū-pĕr-vĕn'-shūa, *s.* Hinzukommen, *n.* Ueberraschung, *f.*
Supervise, sū-pĕr-vīze', *v. a.* die Aufsicht führen; – *s.* Aufsicht, *f.*
Supervision, sū-pĕr-vĭzh'-ūn, *s.* Aufsicht, *f.*
Supervisor, sū-pĕr-vī'-zūr, *s.* [Aufseher, *m.*
Supervive, sū-pĕr-vīve', *v. n.* überleben.
Supination, sū-pē-nā'-shūa, *s.* [Rücklingsliegen, *n.*
Supine, sū-pīne', *adj.* – ly, *adv.* zurückgelehnt; unthätig, träge, nachlässig; – *s.* T. Supinum, *n.*
Supineness, sū-pīne'-nĕs, Supinity, sū-pĭn'-ĕ-tē, *s.* Rückwärtslehnen, *n.*; Trägheit, Nachlässigkeit, *f.*
Suppalpation, sŭp-pāl-pā'-shūn, *s.* Schmeichelrede, *f.*
Supparasite, sŭp-păr'-ā-sīte, *v. a.* fuchsschwänzen, schmarotzen.
Supparasitation, sŭp-păr-rā-sē-tā'-shūn, *s.* Fuchsschwänzen, *n.*
Suppedaneous, sŭp-pē-dā'-nē-ŭs, *adj.* unter den Füßen befindlich.
Suppeditate, sŭp-pĕd'-dē-tāte, *v. a.* verschaffen, versehen.
Supper, sŭp'-pūr, *s.* Abendessen, *n.*; the lord's supper, *s.* heiliges Abendmahl, *n.*
Supperless, sŭp'-pūr-lĕs, *adj.* ohne Abendessen.
Supplant, sŭp-plănt', *v. a.* ein Bein stellen, verdrängen, untergraben, ausstechen; übervortheilen, überlisten; überwältigen.
Supplantation, sŭp-plăn-tā'-shūn, *s.* Verdrängung; Uebervortheilung, *f.*
Supplanter, sŭp-plănt'-ūr, *s.* Verdränger, Uebervortheiler, *m.*
Supple, sŭp'-pl, *adj.* geschmeidig, biegsam, willfährig; – *v. a.* geschmeidig machen, biegen: – *v. n.* sich schmiegen.
Supplement, sŭp'-plē-mĕnt, *s.* Ergänzung, *f.*; Nachtrag, Anhang, *m.*
Supplemental, sŭp-plē-mĕnt'-āl, Supplementary, sŭp-plē-mĕnt'-ā-rē, *adj.* zur Ergänzung dienend, ergänzend.
Suppleness, sŭp'-pl-nĕs, *s.* Geschmeidigkeit, *f.*
Suppletory, sŭp'-plē-tūr-ē, *adj.* ergänzend.
Supplial, sŭp-plī'-āl, *s.* Gewährung, Verschaffung, *f.*
Suppliance, sŭp-plī'-ănse, *s.* Gabe, Unterhaltung, *f.*; Genuß, *m.*
Suppliant, sŭp'-plē-ănt, *adj.* bittend, anhaltend; – *s.* Bittender, *m.*
Supplicant, sŭp'-plē-kănt, *s.* demüthig Bittender, *m.*
Supplicate, sŭp'-plē-kāte, *v. a.* demüthig bitten, anflehen.
Supplication, sŭp-plē-kā'-shūn, *s.* demüthige Bitte, Bittschrift, *f.*; demüthiges Gebet, *n.*

Supplicatory, sŭp'-plē-kā-tūr-ē, flehend, anhaltend.
Supply, sŭp-plī', *v. a.* ersetzen, ergänzen, gewähren, verschaffen; versorgen; vertreten; – *s.* Ergänzung: Verstärkung, *f.*; Beitrag, Zuschuß; Vorrath, *m.*
Supplyment, sŭp-plī'-mĕnt, *s.* Ergänzung, *f.*
Support, sŭp-pōrt', *v. a.* stützen, unterstützen; ertragen; erhalten, aufrecht halten; beistehen, ernähren; – *s.* Unterstützung; Versorgung, Unterhaltung, *f.*; Lebensunterhalt, *m.*; in – of, zum Beweise.
Supportable, sŭp-pōrt'-ā-bl, *adj.* erträglich, ausstehlich.
Supportableness, sŭp-pōrt'-ā-bl-nĕs, *s.* Erträglichkeit, *f.*
Supportance, sŭp-pōrt'-ănse, Supportation, sŭp-pōr-tā'-shūn, *s.* Unterstützung, Unterhaltung, *f.*
Supporter, sŭp-pōrt'-ūr, *s.* Unterstützer, *m.*; Stütze, *f.*; Träger; Beistand; Gönner; Vertheidiger, Schildhalter, *m.*
Supposable, sŭp-pō'-zā-bl, *adj.* was sich glauben läßt, muthmaßlich.
Supposableness, sŭp-pō'-zā-bl-nĕs, *s.* Muthmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit, *f.*
Supposal, sŭp-pō'-zāl, *s.* Voraussetzung, *f.*
Suppose, sŭp-pōze', *v. a.* voraussetzen, vermuthen; annehmen; unterschieben; – *s.* Voraussetzung, Meinung, *f.*
Supposer, sŭp-pō'-zūr, *s.* Voraussetzer; Betrüger, *m.*
Supposition, sŭp-pō-zĭsh'-ūn, *s.* Voraussetzung, Vermuthung, *f.*
Suppositious, sŭp-pōz-ē-tĭsh'-ŭs, *adj.* untergeschoben; erdichtet.
Suppositiousness, sŭp-pōz-ē-tĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* untergeschobene Beschaffenheit, Unächtheit, *f.*
Suppositive, sŭp-pōz'-zē-tĭv, *adj.* vorausgesetzt, angenommen; – ly, *adv.* unter Voraussetzung.
Suppository, sŭp-pōz'-zē-tūr-ē, *s.* Stuhlzäpfchen, *n.*; Stechpille, *f.*
Suppress, sŭp-prĕs', *v. a.* unterdrücken; dämpfen, zurückhalten: verhehlen, verheimlichen, nothzüchtigen.
Suppression, sŭp-prĕsh'-ūn, *s.* Unterdrückung; Verheimlichung, *f.*
Suppressive, sŭp-prĕs'-sĭv, *adj.* unterdrückend; verbergend.
Suppressor, sŭp-prĕs'-sūr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Suppurate, sŭp'-pū-rāte, *v. n.* eitern; – *v. a.* zur Eiterung bringen.
Suppuration, sŭp-pū-rā'-shūn, *s.* Eiterung, *f.*; Eiter, *n.*
Suppurative, sŭp'-pū-rā-tĭv, *adj.* eiternd, Eiterung befördernd.
Supputation, sŭp-pū-tā'-shūn, *s.* Ueberrechnung, *f.*; Ueberschlag, *m.*
Supputate, sŭp-pūte', *v. a.* überrechnen, überschlagen.

Supra, sū'-prā, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, ober.
Supralapsary, sū-prā-lăp'-sūr-ē, *adj.* vor dem Sündenfalle geschehen.
Supravulgar, sū-prā-vŭl'-gūr, *adj.* über das Gemeine erhaben.
Supremacy, sū-prĕm'-ā-sē, *s.* höchster Rang, *m.*; höchste Gewalt, Obergewalt, *f.*
Supreme, sū-prēme', *adj.* höchst, oberst, vornehmst; vortrefflich, ausgezeichnet; – ly, *adv.* im höchsten Grade.
Suraddition, sūr-ăd-dĭsh'-ūn, *s.* Zugabe, *f.*; Beisatz, *m.* [hörig.
Sural, sū'-rāl, *adj.* zur Wade ge-
Suranee, shōōr'-rānse, *s.* Gewährleistung, *f.* [*s.* Verjährung, *f.*
Suranuation, sūr-ăn-nā'-shūn,
Surbate, sūr-bāte', *v. a.* den Huf abstoßen; abstumpfen; erminden; – *s.* Verletzung des Hufes, *f.*
Surcease, sūr-sēse', *v. n.* aufhören, nachlassen; – *v. a.* einhalten; – *s.* Einhalt, Stillstand, Aufschub, *m.*; Nachsicht, *f.*
Surcharge, sūr-tshärje', *s.* Ueberladung, erhöhete Steuer, neue Auflage, *f.*; – *v. a.* überladen, übersteuern, mit einer erhöheten Steuer belegen.
Surcharger, sūr-tshär'-jūr, *s.* Ueberlader, *m.*
Surcingle, sūr'-sĭng-gl, *s.* Obergurt, oberer Gürtel, *m.*
Surele, sūrk'-kl, *s.* Reif, *n.* Zweig, Schößling, *m.*
Surcoal, sūr'-kōte, *s.* Ueberrock, *m.*
Surculate, sūr'-kū-lāte, *v. a.* beschneiden (von Bäumen).
Surculation, sūr-kū-lā'-shūa, *s.* *s.* Beschneiden (der Bäume), *n.*
Surd, sūrd, *adj.* taub; dumpf; nicht genannt; unbestimmbar.
Sure, shōōr, *adj.* & *adv.* or – ly, *adv.* sicher, gewiß; wahr, treu, ohne Zweifel; verpflichtet; to be–, sicher, ohne Zweifel; to make–of, versichern; to make–of one, sich eines bemächtigen; einen tödtschlagen; sure–footed, *adj.* sicher, fest auf den Füßen.
Sureness, shōōr'-nĕs, *s.* Sicherheit, Gewißheit, Wahrhaftigkeit, *f.*
Suretiship, shōōr'-tē-shĭp, *s.* Bürgschaft, *f.*
Surety, shōōr-tē, *s.* Sicherheit, Gewißheit, *f.*; Beweis, *m.*; Befätigung; Bürgschaft, *f.*; Bürge, *m.*
Surf, sūrf, *s.* Brandung, *f.*
Surface, sūr'-fĭs, *s.* Oberfläche; Außenseite, *f.*
Surfeit, sūr'-fĭt, *s.* Ueberfüllung, Ueberladung, *f.*; Ekel, Ueberdruß, *m.*; – *v. n.* überfüllen, überladen; – *v. n.* sich überladen, sich überessen; überdrüssig werden.
Surfeiter, sūr'-fĭt-ūr, *s.* übermäßiger Esser, Fresser, *m.*
Surge, sūrje, *s.* Woge, *f.*; – *v. n.* wogen, schwellen, steigen.

Surgeless, sûr'je-lês, *adj* ruhig, still (vom Meere).
Surgeon, sûr'-jûn, *s.* Wundarzt, *m.*
Surgeonry, sûr'-jûn-rê, Surgery, sûr'-jêr-ê, *s.* Wundarzeneikunst, *f.*
Surgy, sûr'-jê, *adj.* wogend, schwellend.
Surliness, sûr'-lê-nês, *s.* mürrisches Wesen, *n.*; üble Laune, *f.*
Surling, sûr'-ling, *s.* Sauerkopf, *m.*
Surloin, sûr'-loin, *s.* Sirloin.
Surly, sûr'-lê, *adj.* finster, mürrisch, rauh, unhöflich.
Sormisal, sûr-mî'-sâl, *s.* Vermu-[tung, *f.*
Surmise, sûr-mîze', *v. n.* sich einbilden, argwöhnen; muthmaßen; *s.* Argwohn, *m.*; Vermuthung, Muthmaßung, *f.*
Surmount, sûr-mount', *v. a.* übersteigen, überwinden.
Surmountable, sûr-mount'-â-bl, *adj.* übersteiglich.
Surmounter, sûr-mount'-ûr, *s.* Uebersteiger, Uebertreffer, Ueberwinder, *m.*
Surname, sûr'-nâme, *s.* Zuname, *m.*
Surname, sûr-nâme', *v. a.* einen Zunamen geben.
Surpass, sûr-pâs', *v. a.* übertreffen; übergehen.
Surpassable, sûr-pâs'-â-bl, *adj.* [übertreffbar.
Surpassing, sûr-pâs'-ing, *adj.* vortrefflich.
Surplice, sûr'-plîs, *s.* Chorhemd, *n.*
Surplus, sûr'-plûs, Surplusage, sûr'-plûs-îdje, *s.* Ueberrest, Ueberschuß, *m.*; Zugabe, *f.*
Surprisal, sûr-prî'-zâl, Surprise, sûr-prîze', *s.* Ueberraschung, *f.*; Ueberfall, *m.*; Erstaunen, *n.*; Verwunderung; Bestürzung, *f.*; – *v. a.* überraschen; überrumpeln; in Erstaunen setzen, verwirren, bestürzt machen.
Surprising, sûr-prî'-zing, *adj.* – ly, *adv.* erstaunlich, außerordentlich.
Surquedry, sûr'-kwê-drê, *s.* Uebermuth, Eigendünkel, *m.*
Surrebutter, sûr-rê-bût'-ûr, Surrejoinder, sûr-rê-jôin'-dûr, *s. T.* Triplik, *f.*
Surrender, sûr-rên'-dûr, *v. a.* übergeben, überliefern; abtreten; – *v. n.* sich ergeben; – *s.* Uebergabe, *f.*
Surrendry, sûr-rên'-drê, *s.* Uebergabe, *f.*
Surreption, sûr-rêp'-shûn, *s.* Ueberraschung, Erschleichung, *f.*; Ueberfall, *m.*
Surreptitious, sûr-rêp-tîsh'-ûs, *adj.* – ly, *adv.* erschlichen, verstohlen.
Surrogate, sûr'-rô-gâte, *v. a.* an die Stelle eines Andern setzen, einschieben; – *adj.* stellvertretend, abgeordnet; – *s.* Abgeordneter, Stellvertreter, *m.*
Surrogation, sûr-rô-gâ'-shûn, *s.* Abordnung, *f.* [gehen, umringen.
Surround, sûr-rôund', *v. a.* umzu-
Sursise, sûr-size, *s. T.* Geldstrafe, Geldbuße, *f.*
Sursolid, sûr-sôl'-îd, *s. T.* vierte Würde (in der Zahlenlehre), *f.*
Survene, sûr-vêne', *v. a* hinzukommen, hinzutreten.
Surtout, sûr-tôôt', *s.* Ueberrock, *m.*
Survey, sûr-vâ', *v. a.* übersehen; besichtigen; messen; die Aufsicht haben; – *s.* Uebersicht, *f.*; Anschlag, *m.*; Besichtigung, Messung, *f.*
Surveyor, sûr-vâ'-ûr, *s.* Besichtiger; Landmesser; Aufseher, *m.*
Surveyorship, sûr-vâ'-ûr-ship, *s.* Aufseheramt, *n.* [überblicken.
Surview, sûr-vû', *v. a.* übersehen,
Survival, sûr-vî'-vâl, *s.* Ueberleben, *n.* [wartschaft, *f.*
Survivance, sûr-vî'-vânse, *s.* Anwa-
Sorvive, sûr-vîve', *v. a.* überleben; – *v. n.* noch leben, noch am Leben seyn; übrig bleiben.
Surviver, **Sorvivor**, sûr-vî'-vûr, *s.* Ueberlebender, *m.*
Surviveship, sûr-vî'-vûr-ship, *s.* Ueberleben, *n.*; Anwartschaft, *f.*
Susceptibility, sûs-sêp-tê-bîl'-â-tê, *s.* Empfänglichkeit, *f.*
Susceptible, sûs-sêp'-tê-bl, *adj.* empfänglich, fähig.
Susception, sûs-sêp'-shûn, *s.* Annahme, *f.* [empfänglich.
Susceptive, sûs-sêp'-tîv, *adj.*
Susciptiency, sûs-sîp'-pê-ên-sê, *s.* Aufnahme, Zutagung, *f.*
Suscipient, sûs-sîp'-pê-ênt, *s.* Aufnehmer, Empfänger, *m.*
Suscitate, sûs'-sê-tâte, *v. a.* erwecken, erregen. [Erweckung, *f.*
Suscitation, sûs-sê-tâ'-shûn, *s.*
Suspect, sûs-pêkt', *v. n.* Verdacht hegen; vermuthen, besorgen; – *v. a.* in Verdacht haben, argwöhnen; befürchten; bezweifeln; – *adj.* verdächtig, zweifelhaft; – *s.* Verdacht, *m.* [verdächtig.
Suspectable, sûs-pêkt'-â-bl, *adj.*
Sospectful, sûs-pêkt'-fûl, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.
Sospectfulness, sûs-pêkt'-fûl-nês, *s.* Argwöhnische, *n.* Argwohn, *m.*
Suspend, sûs-pênd', *v. a.* aufhängen, abhängig machen; unterbrechen; aufschieben, aussetzen; außer Thätigkeit setzen.
Suspense, sûs-pênse', *s.* Zweifel, *m.*; Ungewißheit, *f.*; Anstand, *m.*; Unterbrechung, *f.*; to keep in –, unentschieden seyn lassen; warten lassen; – *adj.* zurück haltend, bedachtsam; zweifelhaft, ungewiß.
Suspension, sûs-pên'-shûn, *s.* Aufhängen, *n.*; Abhängigkeit; Unterbrechung, Anstand, *m.*; vorläufige Entsetzung, *f.*
Suspensory, sûs-pên'-sûr-ê, *adj.* was im Hangen oder Schweben erhält. [verdächtig.
Suspicable, sûs'-pê-kâ-bl, *adj.*
Suspicion, sûs-pîsh'-ûn, *s.* Verdacht, Argwohn, *m.*
Suspicious, sûs-pîsh'-ûs, *adj.* – ly, *adv.* argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig.
Suspiciousness, sûs-pîsh'-ûs-nês, *s.* Mißtrauen, *n.* [loch, *n.*
Suspiral, sûs-pî'-râl, *s.* Luft-
Suspiration, sûs-spê-râ'-shûn, *s.* Seufzen, Athemholen, *n.*
Suspire, sûs-spîre', *v. n.* tief athmen, seufzen.
Sustain, sûs-tâne', *v. a.* stützen, unterstützen; unterhalten; bestehen; ertragen, leiden; behaupten; – *s.* Stütze, Unterstützung, *f.*
Sostainable, sûs-tâ'-nâ-bl, *adj.* haltbar; erträglich.
Sostainer, sûs-tâ'-nûr, *s.* Unterstützer; Dulder, *m.*
Sustenance, sûs'-tê-nânse, *s.* Unterhalt, Lebensunterhalt, *m.*
Sustentation, sûs-tên-tâ'-shûn, *s.* Erhaltung, Unterstützung, *f.*; Unterhalt, *m.*; Nahrung, *f.*
Susurrate, sû'-sûr-râte, *v. n.* murmeln, flüstern.
Susurration, sû-sûr-râ'-shûn, *s* Gestüster, Gemurmel, *n.*
Sutler, sût'-lûr, *s.* Marketender, *m*
Suttle, sût'-tl, *adj.* rein, netto; – weight, *s.* Nettegewicht, *n.*
Suture, sû'-tshûre, *s.* Naht, *f.*
Swab, swôb, *s.* Kehrwisch, *m.*; – *v. a.* abwischen, reinigen.
Swabber, swôb'-bûr, *s.* Abfeger, *m.*
Swabby, swôb'-bê, *adj.* lustig.
Swaddle, swôd'-dl, *v. a.* wundeln wickeln; abprügeln; – *s.* Windel, *f*
Swaddling-cloth, swôd'-dl-ing-klôth, Swaddling-clout, swôd'-dl-ing-klôût, *s.* Windel, *f.*
Swag, swâg, *v. n.* schwer niederhangen, schwer liegen, überschlagen schwanken; swag-bellied, *adj* dickbäuchig; swag-belly, *s.* Hangebauch, *m.* [jauftigen
Swage, swâje, *v. n.* mildern, be-
Swagger, swâg'-gûr, *v. n.* pochen, groß thun; – *s.* Hochmuth, *m.* Aufschneiderei, *f.*
Swaggerer, swâg'-gûr-ûr, *s.* Pochter, Prahler, Windbeutel, *m.*
Swaggy, swâg'-gê, *adj.* schwer herabhängend, niederschwankend.
Swain, swâne, *s.* Jüngling; junger Landmann; Ackerknecht; Schäfer, *m.*; swain-mote, *s.* Forstgericht, *n.* [sisch, unwissend.
Swainish, swâne'-îsh, *adj.* bäu-
Swale, swâle, *s.* Swoal. [fer, *n.*
Swallet, swôl'-ît, *s.* Grubenwas-
Swallow, swôl'-lô, *v. n.* schlucken; verschlucken, an sich reißen, wegnehmen; beschaffigen; to – up, einsullen; – *s.* Schlund, *m.*; Kehle, *f.*; Schlucken, *m.*; Gefräßigkeit; Schwalbe, *f.*; swallow-wort, *s.* Schwalbenwurz, *f.*; swallow-tail, *s.* Schwalbenschwanz, *m.*
Swamp, swâmp, *s.* Sumpf, Mo-

rast, *m.*; – *v. a.* in den Morast versenken. [pfig, morastig.
Swampy, swŏm'-pē, *adj.* sum-
Swan, swŏn, *s.* Schwan, *m.*; swan-skin, *s* Art weicher Zeug, Multum, *m.*; Schwanentuch, *n.*
Swanlike, swŏn'-like, *adj.* einem Schwane ähnlich. [nentuch, *m.*
Swannery, swŏn'-nŭr-ē, *s.* Schwa-
Swap, swŏp, *v. a.* austauschen, umsetzen; – *adv.* schwapp, schwapps, auf einmal.
Sward, swärd, *s.* Schwarte, *f.*; Rasen, *m.*; – *v. n.* begrasen.
Swarm, swärm, *s.* Schwarm; Bienenschwarm, *m.*; Gewimmel, *n.* Haufe, *m.*; – *v. n.* schwärmen (wie die Bienen); wimmeln; überhäuft seyn.
Swart, swärt, Swarth, swärth, *adj.* schwarz, schwärzlich; finster, boshaft.
Swart, swärt, *v. a.* schwärzen, bräunen.
Swarthiness, swär'-thē-nĕs, Swarthiness, swärth'-nĕs, *s.* schwärzliche Farbe, *f.*
Swarthy, swär'-thē, *adj.* schwärzlich, schwarzbraun; – *v. a.* bräunen, schwärzen. [lich, schwarzlich.
Swartish, swär'-tĭsh, *adj.* bräun-
Swash, swŏsh, *v. n.* schnappen, plantschen, klirren; swash-buckler, *s.* Eisenfresser, *m.*
Swasher, swŏsh'-ŭr, *s.* Eisenfresser, Großprahler, *m.*
Swatch, swŏtsh, *s.* Schwaden, *m.*
Swath, swŏth, *s.* Schwaden, *m.*; Windel, *f.*; Wickelband, *n.*
Swathe, swäTHe, *v. a.* wickeln, einwindeln.
Sway, swā, *v. a.* hin und her bewegen, schwenken; führen; leiten, ziehen; Einfluß haben; beherrschen; – *v. n.* Gewicht, Uebergewicht haben; herrschen; – *s.* Schwenken, *n.*; Bewegung, Herrschaft, Macht, *f.*; Einfluß, *m.*; Uebergewicht, *n.*
Sweal, swäle, *v. n.* schmelzen, wegschmelzen, (von Lichtern) laufen.
Sweam, swēēm, *s.* Anstoß, Anfall (einer Krankheit), *m.* [blöde.
Sweamish, swēēm'-ĭsh, *adj.* scheu,
Swear, swäre, *v. n. ir.* schwören; einen Eid ablegen, durch einen Eid bezeugen; fluchen; – *v. a.* schwören lassen; einen Eid ablegen; bekräftigen; zum Zeugen anrufen.
Swearer, swäre'-ŭr, *s.* Schwörer; Fluecher, *m.*
Sweat, swĕt, *s.* Schweiß, *m.*; Schwitzen, *n.*; – *v. n.* schwitzen; – *v. a.* schwitzen, in Schweiß setzen. [der, *m.*
Sweater, swĕt'-ŭr, *s.* Schwitzen-
Sweatiness, swĕt'-ē-nĕs, *s.* schweißiger Zustand, *m.* [mühselig.
Sweaty, swĕt'-ē, *adj.* schweißig;
Sweep, swēēp, *v. n. ir.* schnell vorüber gehen, dahin fliegen; einherziehen; sich brüsten; – *v. a.* fegen, kehren; auskehren; schleppen; wegraffen; überhinstreichen, berühren; to – away, wegfegen; einstreichen; to – over, überhin fegen; bestreichen; – *s.* Fegen, Kehren, *n.*; Zug, Gang; Schwung, *m.*; Verheerung; Schleppe, *f.*; Schornsteinfeger, *m.*; sweep-net, *s.* Streichnetz, *n.* [Auskehrer, *m.*
Sweeper, swēēp'-ŭr, *s.* Feger,
Sweepings, swēēp'-ĭngz, *s. pl.* Kehricht, *n.* [vorüberfahrend.
Sweepy, swēēp'-ē, *adj.* schnell
Sweet, swēēt, *adj.* -ly, *adv.* süß; wohlriechend; angenehm; frisch, nicht verderben; – *s.* Süßigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Lieblichkeit; geliebte Person, *f.*; sweet-bread, *s.* Kalbsdrüse, *f.*; Kalbsbröschen, *n.*; sweet-heart, *s.* Schatzchen, Liebchen, *n.*; sweet-herbs, *s. pl.* Küchenkräuter, *n. pl.*; sweet-marjoram, *s.* Majoran, Dosten, *m.*; sweet-meat, *s.* Zuckerwerk, *n.*; sweet-natured, *adj.* sanftmüthig, liebreich; sweet-oil, *s.* Speiseöl, *n.*; sweet-scented, sweet-smelling, *adj.* wohlriechend; sweet-tooth, *s.* Leckerzahn, *m.*; sweet-william, *s.* Barinelle, *f.*
Sweeten, swēēt'-tn, *v. a.* süß machen, versüßen; wohlriechend, angenehm machen; lindern, mildern, einen guten Schein geben; – *v. n.* süß werden.
Sweetener, swēēt'-tn-ŭr, *s.* Versüßer, Linderer, Milderer, Tröster, *m.*; Versüßungsmittel, *n.*
Sweeting, swēēt'-ĭng, *s.* Johannisapfel, *m.*; Liebchen, *n.*
Sweetish, swēēt'-ĭsh, *adj.* süßlich; ein wenig wohlriechend.
Sweetness, swēēt'-nĕs, *s.* Süßigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Anmuth, Sanftheit, *f.*
Swell, swĕll, *v. n. ir.* schwellen; aufschwellen; auflaufen; zunehmen; sich blähen, stolz werden, stolz seyn; zornig werden; hervorragen; – *v. a.* aufblasen, stolz machen; auftreiben, vermehren; – *s.* Aufschwellen, Auflaufen, *n.*; Dehnung; Geschwulst, *f.*
Swelling, swĕll'-ĭng, *s.* Schwellen, *n.*; Hervorragung; Geschwulst, Beule, *f.*; Geschwür, *n.*
Swelt, swĕlt, *v. n.* brennen; sich abesehen; in Ohnmacht fallen.
Swelter, swĕl'-tŭr, *v. n.* vor Hitze zerfließen; – *v. a.* durch Hitze bedrücken, dörren, rösten. [bedrückt.
Sweltry, swĕl'-trē, *adj.* von Hitze
Swept, swĕpt, *s.* Sweep.
Sword, swärd, *s.* grüner Rasen, *m.*; – *v. n.* sich zu grünem Rasen bilden.
Swerve, swĕrve, *v. n.* herumstreichen, wandern, sich verirren; einen Fehltritt begehen; abweichen; nachlassen; kleitern.
Swift, swĭft, *adj.* schnell, geschwind; bereit; – *s.* schnelles Wasser, *n.*; Strom; Lauf, *m.*; Steinschwalbe, Thurmschwalbe, *f.*; swift-winged, *adj.* schnellgeflügelt. [leit, *f*
Swiftness, swĭft'-nĕs, *s.* Schnelligkeit,
Swig, swĭg, *v. n.* in großen Zügen trinken; zechen.
Swill, swĭll, *v. a.* viel trinken, stark trinken, spülen, nässen; berauschen; – *s.* voller Trunk; Spülicht, *m.*; swill-tub, *s.* Spülnapf, *m.*; Spülfaß, *n.* [cher, *m.*
Swiller, swĭl'-ŭr, *s.* Trinker, Ze-
Swim, swĭm, *v. n. ir.* schwimmen; schwindelig seyn; voll seyn; flott seyn; to – for..., ringen nach...; to – with the tide, mit dem Strome fortschwimmen; – *s.* Schwimmen, *n.*; Schwimmblase, Fischblase, *f.*
Swimmer, swĭm'-mŭr, *s.* Schwimmer, *m.*; Horngeschwulst, *f.*
Swimming, swĭm'-mĭng, *s.* Schwimmen, *n.*; – of the head, *s.* Schwindel, *m.*
Swimmingly, swĭm'-mĭng-lē, *adv.* ohne Schwierigkeit, nach Wunsche.
Swindle, swĭn'-dl, *v. a.* Betrügereien treiben, hintergehen; – *v. a.* mit List anführen.
Swindler, swĭn'-dl-ŭr, *s.* listiger Betrüger, Schwindler, *m.*
Swine, swīne, *s.* Schwein, *n.*; swine-bread, *s.* Schweinsbrod, *n.*; Erdwurz, *f.*; swine-herd, *s.* Schweinehirt, *m.*; swine-pox, *s.* Schweinepocken, *f. pl.* [lisch.
Swinelike, swīne'-like, *adj.* sau-
Swing, swĭng, *v. a. ir.* schwingen, schwenken, schaukeln; – *v. n.* sich schwingen; schwanken; schweben, baumeln; – *s.* Schwingen, *n.*; Schwung, *m.*; Schaukel, Baumel, *f.*; Antrieb, Stoß; freier Lauf, *m.*; ungehinderte Neigung, *f.*
Swinge, swĭnje, *v. a.* peitschen, wichsen; klappen; swinge-buckler, *s.* Eisenfresser, Prahler, *m.*
Swinger, swĭng'-ŭr, *s.* Schwenker, Schleuderer, *m.*
Swinging, swĭn'-jĭng, *adj.* -ly, *adv.* groß, ungeheuer.
Swingle, swĭng'-gl, *v. n.* baumeln; schweben, schaukeln; Flachs bläuen; swingle-staff, *s.* Flachsbläuel, *m.* [schweinisch; viehisch.
Swinish, swī'-nĭsh, *adj.* -ly, *adv.*
Swink, swĭngk, *v. n.* übermäßig arbeiten, sich placken; – *s.* schwere Arbeit, Plackerei, *f.* [gel, *m.*
Swipe, swīpe, *s.* Brunnenschwen-
Switch, swĭtsh, *s.* Gerte, Ruthe, *f.*; – *v. a.* mit der Ruthe hauen, züchtigen. [schlafen.
Swive, swīve, *v. a.* reiten; be-
Swivel, swĭv'-vl, *s.* Wirbel, *m.*; Drehbasse, *f.* [Beschläfer, *m.*
Swiver, swī'-vŭr, *s.* Beschläfer;
Swobber, swŏb'-bŭr, *s.* Feger, Schiffsjunge, *m.*

Digitized by Google

Swobbers, swŏb'-bürz, s. pl. Art Kartenspiel, n.
Swoling, swŏ'-ling, s. Hufe, f.
Swoon, swöön, v. n. in Ohnmacht fallen; to-with joy, vor Freude ohnmächtig werden; – s. Ohnmacht, f.
Swooning, swöön'-ing, s. Ohnmacht, f.
Swoop, swöop, v. a. schnell erhaschen; wegraffen, wegführen; – s. Stoß (des Raubvogels), Schuß, Sturz, Angriff, m.; at a –, auf einmal; – int. schwapps!
Swop, swŏp, v. a. tauschen, austauschen; – s. Tausch, m.
Sword, sŏrd, s. Schwert, n.; Degen, m.; sword-bearer, s. Schwertträger, m.; sword-cutler, s. Schwertfeger, m.; sword-fish, s. Schwertfisch, m.; sword-hilt, s. Degengriff, m.; sword-knot, s. Degenquaste, f.; sword-law, s. Faustrecht, n.; Gewalt, f.; sword-man, s. Kriegsmann, m.; sword-player, s. Fechter, m.
Sworded, sŏr'-dĕd, adj. mit einem Schwerte umgürtet.
Sworder, sŏrd'-ür, s. Degenheld; Meuchelmörder, m.
Syb, sĭb, adj. durchs Blut verwandt.
Sybarite, sĭb'-bä-rite, s. Wollüstling, Schwelger, m.
Sybaritical, sĭb-bä-rĭt'-ĕ-käl, Sybaritick, sĭb-bä-rĭt'-ĭk, adj. wollüstig, schwelgerisch.
Sycamin, sĭk'-ä-mĭn, Sycamore, sĭk'-ä-möre, s. wilder Feigenbaum, m.
Sycophant, sĭk'-ŏ-fänt, s. Ohrenbläser, Schmeichler, Fuchsschwänzer, m.; – v. n. den Ohrenbläser oder Schmeichler spielen.
Sycophantick, sĭk-ŏ-fän'-tĭk, adj. niederträchtig, schmeichelnd, schmeichlerisch.
Sycophantise, sĭk'-ŏ-fän-tize, v. n. den Ohrenbläser abgeben, niedrig schmeicheln.
Syllabical, sĭl-läb'-ĭk-äl, Syllabick, sĭl-läb'-ĭk, adj. -cally, adv. zu den Sylben gehörig, aus Sylben bestehend.
Syllable, sĭl'-lä-bl, s. Sylbe, f.; – v. a. vorbringen, aussprechen.
Syllabub, sĭl'-lä-bŭb, s. Syllabub (Getränk), m.
Syllabus, sĭl'-lä-bŭs, s. kurzer Begriff, m.; Uebersicht, f. [schluß, m.
Syllogism, sĭl'-lŏ-jĭzm, s. Vernunft-
Syllogistical, sĭl-lŏ-jĭs'-tĕ-käl, Syllogistick, sĭl-lŏ-jĭs'-tĭk, adj. -cally, adv. syllogistisch.
Syllogize, sĭl'-lŏ-jize, v. n. Vernunftschlüsse machen, schließen.
Sylph, sĭlf, s. Luftgeist, m.
Sylvan, sĭl'-van, adj. waldig, schattig; ländlich; – s. Waldgott; Waldmann, m. [bild, n.
Symbol, sĭm'-bŭl, s. Bild, Sinn-
Symbolical, sĭm-bŏl'-ĕ-käl, adj. – ly, adv. bildlich, sinnbildlich.
Symbolization, sĭm-bŏl-lĕ-zä'-shŭn, s. sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung, f.
Symbolize, sĭm'-bŏl-ize, v. a. sinnbildlich darstellen, versinnlichen; – v. n. übereinstimmen, entsprechen.
Symmetrical, sĭm-mĕt'-trĕ-käl, adj. – ly, adv. ebenmäßig, im rechten Verhältnisse.
Symmetry, sĭm'-mĕ-trĕ, s. Ebenmaß, gehöriges Verhältniß, n.
Sympathetical, sĭm-pä-thĕt'-ĕ-käl, Sympathetick, sĭm-pä-thĕt'-ĭk, adj. – ly, adv. mitfühlend, theilnehmend; mitleidend, geheimkräftig.
Sympathize, sĭm'-pä-thize, v. n. mitfühlen, mitempfinden, Theil nehmen; entsprechen.
Sympathy, sĭm'-pä-thĕ, s. Mitgefühl, n.; Mitempfindung; Mitleidenheit, f.
Symphonious, sĭm-fŏ'-nĕ-ŭs, adj. zusammenstimmend.
Symphonize, sĭm'-fŏ-nize, v. a. zusammenstimmen.
Symphony, sĭm'-fŏ-nĕ, s. Zusammenstimmung, f.
Symphysis, sĭm'-fĕ-sĭs, s. Zusammenwachsen der Knochen, n.
Symposiack, sĭm-pŏ'-zĕ-äk, adj. zum Gastmale gehörig, gastlich; – s. pl. Gastmal, n.; Schmauserei, f.
Symptom, sĭm'-tŭm, s. Zeichen, Merkmal, n.; krankhafter Zufall, m.
Symptomatical, sĭm-tŏ-mät'-tĕ-käl, Symptomatick, sĭm-tŏ-mät'-ĭk, adj. – ly, adv. mitwirkend, ein Zeichen oder Merkmal enthaltend; einen krankhaften Zufall betreffend; symptomatisch.
Synagogical, sĭn-ä-gŏd'-jĕ-käl, adj. zu der Judenschule gehörig.
Synagogue, sĭn'-ä-gŏg, s. Judenschule, f. [adj. gleichzeitig.
Synchronical, sĭn-krŏn'-ĕ-käl,
Synchronism, sĭng'-krŏ-nĭzm, s. Gleichzeitigkeit, f.
Synchronize, sĭng'-krŏ-nize, v. n. gleichzeitig seyn, in eine und dieselbe Zeit fallen. [gleichzeitig.
Synchronous, sĭng'-krŏ-nŭs, adj.
Syncope, sĭng'-kŏ-pĕ, s. T. Verkürzung, Ohnmacht, f. [kürzer, m.
Syncopist, sĭng'-kŏ-pĭst, s. Wort-
Syndic, sĭn'-dĭk, s. Syndicus, m.
Syndicable, sĭn'-dĭk-ä-bl, adj. tadelnswerth.
Syndicate, sĭn'-dĕ-käte, v. a. beurtheilen, tadeln; – s. Syndicat, n.
Syndrome, sĭn'-drŏ-mĕ, s. T. Mitwirkung, f.
Synecdoche, sĕ-nĕk'-dŏ-kĕ, s. (in der Redekunst) Vertauschung der Begriffe und Ausdrücke, Synecdoche, f.
Synecphonesis, sĭn-ĕk-fŏ-nĕ'-sĭs, s. Zusammenziehung zweier Sylben in eine, f.
Synneurosis, sĭn-nŭ-rŏ'-sĭs, s. Verbindung durch eine Sehne, f.
Synod, sĭn'-nŭd, s. Versammlung, Kirchenversammlung, f.
Synodal, sĭn'-nŏ-däl, Synodical, sĕ-nŏd'-ĕ-käl, Synodick, sĕ-nŏd'-ĭk, adj. – cally, adv. zu einer Kirchenversammlung gehörig, daselbst verhandelt.
Synonyma, sĕ-nŏn'-nĕ-mä, Synonyms, sĭn'-ŏ-nĭmz, s. pl. sinnverwandte Wörter, n. pl.
Synonymal, sĕ-nŏn'-nĕ-mäl, Synonymous, sĕ-nŏn'-nĕ-mŭs, adj. – ly, adv. gleichdeutig, sinnverwandt. [verwandtes Wort, n.
Synonyme, sĭn'-ŏ-nĭm, s. sinn-
Synonymise, sĕ-nŏn'-nĕ-mize, v. a. synonymisch ausdrücken.
Synonymy, sĕ-nŏn'-nĕ-mĕ, s. gleiche Bedeutung, f. [sicht, f.
Synopsis, sĕ-ŏp'-sĭs, s. Ueber-
Synoptical, sĕ-nŏp'-tĕ-käl, adj. eine Uebersicht gewährend.
Syntactical, sĭn-täk'-tĕ-käl, adj. -ly, adv. zur Wortfügung gehörig.
Syntax, sĭn'-täks, s. Wortfügung, f.
Synthesis, sĭn'-thĕ-sĭs, s. Zusammensetzung, Verbindung, f.
Synthetical, sĭn-thĕt'-tĭk-äl Synthetick, sĭn-thĕt'-ĭk, adj. verbindend, zusammensetzend.
Syphon, sĭ'-fŭn, s. Röhre, f.
Syringe, sĭr'-ĭnje, s. Röhre, Spritze, f.; – v. a. spritzen, einspritzen.
Syringotomy, sĭr-ĭng-gŏt'-tŏ-mĕ, s. Kunst, Fisteln zu schneiden, f. Fistelschneiden, n.
Syringoton, sĭr-ĭng-gŏ'-tŏn, s. T. Fistelmesser, n.
Syrtis, sĭr'-tĭs, s. Sandbank, f.
Syrup, sŭr'-rŭp, s. Sirop.
Systasis, sĭs'-tä-sĭs, s. Zusammentretung, Verbindung, f.
System, sĭs'-tĕm, s. Zusammenstellung, f.; Zusammenhang, m.; Lehrgebäude, n.; Lehrbegriff, m.
Systematical, sĭs-tĕ-mät'-tĕ-käl, Systematick, sĭs-tĕ-mät'-ĭk, adj. -cally, adv. regelmäßig geordnet, systematisch, wissenschaftlich.
Systematize, sĭs-tĕm'-ä-tize, v. a. in ein Ganzes bringen, wissenschaftlich ordnen.
Systematist, sĭs'-tĕ-mät-ĭst, Systemiser, sĭs-tĕ-mĭ'-zür, s. Systemanker, m.
Systole, sĭs'-tŏ-lĕ, s. T. Kürzung einer langen Sylbe, f.; Herzspann, n.

T

Tabard, tăb'-bürd, s. Wappenrock, m.
Tabby, tăb'-bĕ, s. Tobin, gewässerter Taffet, m.; – adj. gestreift; – v. a. wässern, moiriren.
Tabefaction, tăb-ĕ-fäk'-shŭn, s. Auszehrung, f. [ren.
Tabefy, tăb'-ĕ-fĭ, v. n. sich abzehren.
Tabernacle, tăb'-ĕr-nä-kl, s.

Gezelt; Gotteshaus, *n.*; Stiftshütte, *f.*; – *v. n.* wohnen.
Tabid, tăb'-ĭd, *adj.* ausgezehrt, schwindsüchtig [zehrung, *f.*
Tabidness, tăb'-ĭd-nĕs, *s.* Aus-
Tablature, tăb'-lă-tūre, *s.* Deckenmalerei, Wandmalerei. Zertheilung der Hirnschale, *f.*; Noten, *f. pl.*
Table, tā'-bl, *s.* Tafel, *f.*; Tisch, *m.*; Kost, *f.*; Gemälde, *n.*; Geschlechtstafel, Tabelle, *f.*; Verzeichniß, *n.*; flache Hand, *f.*; – *v. n.* in der Kost seyn, zu Tische gehen; – *v. a.* verzeichnen, aufzeichnen; table-beer, *s.* Tischbier, *n.*; table-bed, *s.* Bettrisch, *m.*; table-book, *s.* Einschreibbuch, Taschenbuch, *n.*; table-cloth, *s.* Tischtuch, *n.*; table-linen, *s.* leinenes Tischgeräth, *n.*; table-man, *s.* Damenstein, *m.*; Schachfigur, *f.*; table-plate, *s.* Tafelgeschirr, *n.*; table-talk, *s.* Tischgespräch, *n.*
Tabler, tā'-bl-ŭr, *s.* Kostgänger, *m.*
Tables, tā'-b'l'z, *s. pl.* Brettspiel, *n.*; to turn the –, einer Sache eine Wendung geben, das Blatt wenden; to play at –, Bret spielen.
Tablet, tăb'-lĕt, *s.* Tafelchen, *n.*; Schreibtafel, *f.* [Essen, *n.*
Tabling, tā'-bl-ĭng, *s.* Kost, *f.*; Tabuo, tă-bōō', *v. a.* verbieten, untersagen; – *s.* Verbot, *n.*
Tabour, tā'-bŭr, *s.* Handtrommel, kleine Paule, *f.*; – *v. n.* trommeln, pauken.
Tabourer, tā'-bŭr-ŭr, Tabrer, tā'-br-ŭr, *s.* Trommelschläger, *m.*
Tabouret, tăb'-ŭr-ĕt, Tabourine, tăb-ŭr-ēēn', Tabret, tăb'-rĕt, *s.* Handtrommel, Handpaule, *f.*
Tabular, tăb'-ū-lăr, *adj.* tafelförmig, tabellarisch, geworfelt.
Tabulate, tăb'-ū-lāte, *v. a.* in Tafeln bringen; tafeln. [chen, *n.*
Tache, tătsh, *s.* Haft, *m.*; Heft-
Tachygraphy, tă-kĭg'-ră-fē, *s.* Geschwindschreibekunst, *f.*
Taciturn, tăs'-ĭt, *adj.* – ly, *adv.* stillschweigend; geheim.
Taciturness, tăs'-ĭt-nĕs, *s.* Stille, Verschwiegenheit, *f.*
Taciturn, tăs'-ē-tŭrn, *adj.* schweigsam, verschwiegen.
Taciturnity, tăs-ē-tŭrn'-nĕ-tē, *s.* Verschwiegenheit, *f.*
Tack, tăk, *s.* Stift, Nagel, *m.*; Umtegen (des Schiffes), *n.*; Wendung, *f.*; – *v. a.* heften, anheften, befestigen; hinzufügen; – *v. n.* das Schiff umtegen, das Schiff wenden; schief segeln; to hold –, dauern, ausdauern; to-together, zusammenheften; zusammenschmelzen.
Tackle, tăk'-kl, *s.* Pfeil, *m.*; Gewehr; Takelwerk, *n.*; Geräthschaften, *f. pl.*
Tackling, tăk'-lĭng, *s.* Takel, Takelwerk, *n.*; Geräthschaften, *f. pl.*
Tactical, tăk'-tē-kăl, Tactick, tăk'-tĭk, *adj.* zur Kriegskunst gehörig; – *s.*, *s. pl.* Kriegskunst, Kriegswissenschaft, Kriegsübung, *f.*
Tactician, tăk-tĭsh'-ăn, *s.* in der Kriegskunst erfahrener Mann, *m.*
Tactile, tăk'-tĭl, *adj.* fühlbar.
Tactility, tăk-tĭl'-ē-tē, *s.* Fühlbarkeit, *f.*
Taction, tăk'-shŭn, *s.* Berührung, *f.*
Tadpole, tăd'-pōle, *s.* Kaulquappe, *f.*
Taffety, tăf'-fē-tē, *s.* Taffet, *m.*
Tag, tăg, *s.* Stift, *m.*; Schnürnadel; Lumperei, *f.*; junges Schaf, *n.*; – *v. a.* mit einem Stifte versehen, anheften, hinzufügen; to-after one, einem überall nachlaufen.
Tagger, tăg'-gŭr, *s.* Nachläufer, Aufpasser, *m.*
Tag-rag, tăg'-răg, *s.* niedrigster Pöbel, *m.*; Lumpengesindel, *n.*
Tail, tāle, *s.* Schwanz, Schweif; Hinterer, *m.*; Ende, *n.*; – *v. a.* am Schwanze ziehen; to turn –, Reißaus nehmen, davon laufen.
Tailed, tāle'd, *adj.* geschwänzt.
Taillage, tāle'-ĭdje, *s.* Stück von einem Ganzen, *n.*; Zoll, *m.*; Abgabe, *f.*
Tailor, tā'-lŭr, *s.* Schneider, *m.*; tailor's-goose, *s.* Bügeleisen, *n.*; – *v. n.* schneidern.
Taint, tānt, *v. a.* mit etwas anfüllen, eintränken; beflecken, befudeln; anstecken; verderben; – *v. n.* angesteckt werden; – *s.* Flecken, Schandflecken, *m.*; Ansteckung, *f.*
Taintless, tānt'-lĕs, *adj.* rein, unverderben. [kung; Entehrung, *f.*
Tainture, tāne'-tshŭre, *s.* Befle-
Take, tāke, *v. a. ir.* nehmen annehmen, mitnehmen, einnehmen, hernehmen; greifen, ergreifen, haschen; gefangen nehmen; bringen; anbringen; überfallen; verstehen, begreifen; anstecken; zulassen; erdulden; übersetzen; dafür halten, glauben; sich wohin begeben; miethen, zugestehen; – *v. n.* eine Richtung nehmen, sich wohin begeben; Beifall finden, gefallen; Wirkung thun; sich festsetzen; to-aim, zielen; to-an airing, eine Spazierfahrt machen; to-a fancy to . . ., Gefallen finden an . . ., vernarrt seyn in . . .; to-a journey, eine Reise machen; to – air, Luft bekommen; *fig.* bekannt werden; to – amiss, übel nehmen; to – breath, Athem holen; to-wind, Luft schöpfen; to-coach, sich in den Wagen setzen; to-care, Sorge tragen, sich versehen; to-heed, sich hüten, Acht geben; to-a course, gewisse Maßregeln nehmen; to – a house, ein Haus miethen; to – a walk, einen Spaziergang machen; to-a ride, spazieren reiten; to – a run, laufen; to – a drive, spazieren fahren to-effect, Wirkung thun; to-the field, zu Felde gehen; to – ship zu Schiffe gehen; to-one's way, seinen Weg nehmen; to – a turn, einen Gang, Spaziergang machen; eine Wendung nehmen; to-measure, das Maß nehmen; to – dimension, ausmessen; to – a likeness, ein Bildniß zeichnen; to – order with, Einhalt thun, in Ordnung halten; to – pains, sich Mühe geben; to – leave, Abschied nehmen; to – hold, fassen, festhalten; to – an oath, einen Eid ablegen; to – a part, Theil nehmen; to-place, Statt finden, sich ereignen; to – pride, stolz seyn; to – a seat, sich setzen; to – time, sich Zeit nehmen; to – to heart, zu Herzen nehmen; to – knowledge, or notice, Kunde nehmen, bemerken; to-delight, sich an etwas ergötzen; to – pleasure, Vergnügen finden; to – prejudice, ein Vorurtheil fassen; to-shame, sich schämen; to – disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden; to – fire, Feuer fangen; hitzig werden; to – cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; to – in pieces, aus einander nehmen; to – in hand, unternehmen, übernehmen; to – in vain, mißbrauchen; to – ill, übel nehmen; to-ill courses, einen schlechten Lebenswandel führen; to-after, abtemen, nachahmen; ähnlich seyn; to – along with, mit sich nehmen, sich eigen machen; to-away, wegnehmen, abziehen, abschaffen, to-down, niederschlagen, demüthigen; hinunterschlucken; niederschreiben; to – from, wegnehmen, entziehen, benehmen; nachtheilig seyn; to – in, einnehmen; zulassen; umfassen; einschließen; gewinnen; hintergehen, anführen; to-in with, Partei von Jemandem nehmen, sich an einen halten; to-off, nehmen, abnehmen, benehmen; aus dem Wege räumen; abziehen; abhalten; verringern; austrinken; abkaufen; nachahmen; to – on, sich grämen; sich geberden, sich stellen; to – out, herausnehmen, ausziehen; to – to, Neigung zu etwas haben, sich auf etwas legen; sich machen an . . .; sich widmen, Gebrauch machen; to-to drinking, sich das Trinken angewöhnen; to-up, aufnehmen; aufheben; annehmen; auf sich nehmen; borgen; sich beschäftigen; anfangen; ergreifen; in Verhaft nehmen; verbinden (eine Wunde); anfüllen; beschäftigen; zulassen; tadeln, in sich fassen; aufhören, sich endigen; sich bessern; to – up with, sich begnügen; zufrieden seyn; wohnen;

Digitized by Google

to – upon, auf sich nehmen, übernehmen, sich anmaßen; to – with, zufrieden seyn; Beifall finden, gefallen.
Takeable, tāke'-ā-bl, *adj.* nehmbar, zu nehmen, zu fassen.
Taker, tā'-kūr, *s.* Nehmer, Abnehmer, Kaufer; Eroberer, *m.*
Taking, tā,-king, *s.* Nehmen, *n.*; Verlegenheit, *f.* [Windspiel, *n.*
Talbot, tāl'-bŏt, *s.* Windhund, *m.*;
Tale, tāle, *s.* Erzählung, *f.*; Mährchen, *n.*; Rechnung, Zahl, *f.*; talebearer, *s.* Ohrenbläser, *m.*; talebearing, *s.* Ohrenblasen, *n.*; Ohrenbläserei, *f.*
Talent, tāl'-ĕnt, *s.* Talent, *n.*; Naturgabe, Anlage, Geschicklichkeit; Neigung, *f.* [vergeltung, *f.*
Tallion, tāl'-yŭn, *s.* *T.* Wieder-
Talisman, tāl'-ĭz-mān, *s.* Talismān, *m.*; Zaubermittel, *n.*
Talismanical, tāl-ĭz-mān'-ĕ-kāl, *adj.* zauberisch.
Talk, tāwk, *v. n.* reden, sprechen; plaudern, sich unterreden; to-away, langweilig erzählen; herleiern; to-up, überreden; – *s.* Gespräch; Geschwätz; Gerücht, *n.*; town-talk, *s.* Stadtgespräch, *n.*
Talk, tālk, *s.* Talk, Talkschiefer, *m.*
Talkative, tāwk'-ā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* geschwätzig.
Talkativeness, tāwk'-ā-tĭv-nĕs, *s.* Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit, *f.* [-dwätzer; Prahler, *m.*
Talker, tāwk'-ŭr, *s.* Sprecher;
Talky, tāl'-kĕ, *adj.* tallig; talkicht.
Tall, tāll, *adj.* lang, groß; hoch; stark.
Tallage, tāl'-ĭdje, *s.* Auflage, Steuer, *f.*; – *v. a.* Steuern auflegen, besteuern. [steuerbar.
Tallageable, tāl'-ĭdje-ā-bl, *adj.*
Tallow, tāl'-lō, *s.* Talg, *m.*; Unschlitt, *n.*; – *v. a.* talgen, beschmieren; tallow-chandler, *s.* Lichterzieher, *m.*; tallow-face, *s.* blasses, gelbes Gesicht, *n.*; tallow-faced, *adj.* blaß, bleich. [artig.
Tallowish, tāl'-lō-ĭsh, *adj.* talg-
Tally, tāl'-lĕ, *s.* Kerbholz, Abbild, *n.*; – *v. n.* entsprechen, übereinkommen, zusammenpassen; – *v. a.* passend machen, geschickt machen, bestimmen. [Talmud, *m.*
Talmud, ,Thalmud, tāl'-mŭd, *s.*
Talmudist, tāl'-mŭ-dĭst, *s.* Anhänger oder Ausleger des Talmud, Talmudist, *m.* [ge, *f.*
Talness, tāll'-nĕs, *s.* Größe, Lan-
Talon, tāl'-ŭn, *s.* Kralle, Klaue, *f.*
Tamarind, tām'-mā-rĭnd, *s.* Tamarinde, *f.* [mariske, *f.*
Tamarisk, tām'-mā-rĭsk, *s.* Ta-
Tambour, tām'-bŏr, *s.* Nahrahmen, Stickrahmen, *m.*; tambour-work, *s.* Rahmenarbeit, Stickerei, *f.*
Tame, tāme, *adj.* -ly, *adv.* zahm; muthlos; – *v. a.* zähmen, bändigen.
Tameable, tāme'-ā-bl, *adj.* was sich zähmen oder bändigen läßt.
Tameless, tāme'-lĕs, *adj.* unbezähmt, wild.
Tameness, tāme'-nĕs, *s.* Zahmheit; Mattigkeit, Muthlosigkeit, *f.*
Tamer, tā'-mŭr, *s.* Bezähmer, Bändiger, *m.*
Taminy, tām'-mĕ-nā, Tammy, tām'-mĕ, *s.* dünner wollener Zeug, Tamy, *m.* [Pfropf, *m.*
Tamkin, tām'-kĭn, *s.* Stöpsel,
Tamper, tām'-pŭr, *v. a.* Arzenei gebrauchen, arzeneien; sich einlassen, sich abgeben; unterhandeln; verleiten, bestechen; to-for . . ., unter der Hand arbeiten; to – in . . ., geschäftig seyn bei . . .; to-with one, einen zu gewinnen suchen.
Tan, tān, *s.* Lohe, *f.*; – *v. a.* mit Lohe gerben; bräunen; tan-house, *s.* Gerberei, *f.*; tan-pit, tan-vat, *s.* Lohgrube, *f.*; tan-yard, *s.* Gerberei, *f.*
Tang, tāng, *s.* Nachgeschmack; Geschmack; Stachel; Laut, Schall, *m.*; – *v. n. & a.* tönen, erschallen, erschallen machen. [te, Taste, *f.*
Tangent, tān'-jĕnt, *s.* *T.* Tangen-
Tangibility, tān-jĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Berührbarkeit, Fühlbarkeit, *f.*
Tangible, tān'-jĕ-bl, *adj.* berührbar, fühlbar.
Tangle, tāng'-gl, *v. a.* verwickeln, verwirren; verstricken; – *v. n.* verwickelt seyn; – *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*; Knoten, *m.*
Tank, tāugk, *s.* Teich; Wasserbehälter, *m.*
Tankard, tāngk'-ŭrd, *s.* Trinkgefäß, *n.*; Krug, *m.*; Trinkkanne, *f.*
Tanner, tān'-nŭr, *s.* Lohgerber, *m.*
Tannery, tān'-nŭr-ĕ, *s.* Gerberei, *f.*
Tansy, tān'-zĕ, *s.* Rainfarren (Kraut), *m.*
Tantalism, tān'-tā-lĭzm, *s.* Tantalusstrafe, tauschende Reizung, falsche Hoffnung, *f.*
Tantalize, tān'-tā-lĭze, *v. a.* durch Reizung täuschen, quälen.
Tantalizer, tān'-tā-lĭ-zŭr, *s.* boshafter Quäler, *m.*
Tantamount, tānt'-ā-mŏānt, *adj.* gleichgeltend, gleich; – *s.* gleicher Werth, *m.*; Gleichheit, *f.*
Tantivy, tān'-tĭv-ĕ, *adv.* sporn-streichs; – *s.* Renner, *m.*
Tap, tāp, *s.* gelinder Schlag, Zapfen (an einem Fasse), *m.*; Schenkstube, *f.*; – *v. a.* leicht berühren, leicht schlagen; zapfen, anzapfen; tap-borer, *s.* Zapfenbohrer, *m.*; tap-house, *s.* Bierhaus, *n.*; Bierschenke, *f.*; tap-room, *s.* Schenkstube, *f.*
Tape, tāpe, *s.* Zwirnband, *n.*
Taper, tā'-pŭr, *s.* Wachskerze, *f.*; Wachsstock, *m.*; – *adj.* spitzig zulaufend; – *v. n.* spitzig zulaufen.
Tapestry, tāps'-trĕ (tāp'-ĕs trĕ), *s.* Tapete, *f.*; gewirkter Teppich, *m.*; tapestry-maker, *s.* Tapetenwirker; Tapezirer, *m.*
Tapet, tāp'-ĭt, *s.* Teppich, *m.*
Tapis, tā'-pĭs, *s.* Tischteppich, *m.*; to be upon the –, auf dem Tapete seyn. [ner, *m.*
Tapster, tāp'-stŭr, *s.* Zapfer, Kell-
Tar, tār, *s.* Theer; Matrose, *m.*; – *v. a.* theeren; quälen; reizen.
Tarantula, tā-rān'-tū-lā, *s.* Tarantel, *f.* [jögerung, *f.*
Tardation, tār-dā'-shŭn, *s.* Ver-
Tardigradous, tār'-dĕ-grā-dŭs, *adj.* langsam gehend.
Tardiloquence, tār-dĭl'-lō-kwĕnse, *s.* langsames Sprechen, Dehnen, *n.*
Tardiness, tār'-dĕ-nĕs, Tardity, tār'-dĕ-tĕ, *s.* Langsamkeit, Trägheit, *f.*
Tardy, tār'-dĕ, *adj.* -ily, *adv.* langsam; träge; spät; unbehutsam; strafbar; – *v. a.* verzögern, aufhalten.
Tare, tāre, *s.* Wicke, *f.*; *T.* Abgang oder Abzug (vom Gewichte), *m.*
Targe, tārje, Target, tār'-gĕt, *s.* Tartsche, *f.*; Schild, *m.*; Schießscheibe, *f.*
Targeted, tār'-gĕt-ĕd, *adj.* mit einem Schilde bewaffnet.
Targetier, tār-gĕt-ēēr', *s.* Tartschenträger, *m.* [Sellverzeichniß, *n.*
Tariff, tār'-ĭf, *s.* Verzeichniß,
Tarn, tārn, *s.* stehendes Wasser, *n.*; Morast, *m.*
Tarnish, tār'-nĭsh, *v. a.* des Glanzes berauben, bestecken, beschmutzen; – *v. n.* den Glanz verlieren, anlaufen.
Tarpawling, tār-pāwl'-ĭng, *s.* getheerte grobe Leinwand, *f.*; Theertuch, *n.*; Matrose, *m.*
Tarragon, tār'-rā-gŏn, *s.* Schlangenkraut, *n.* [gerung, *f.*
Tarriance, tār'-rĕ-ānse, *s.* Verzö-
Tarrier, tār'-rĕ-ŭr, *s.* Dachshund; Zauderer, *m.*
Tarry, tār'-rĕ, *v. n. & a.* verweilen; zaudern; warten.
Tarsus, tār'-sŭs, *s.* Fußwurzel, *f.*
Tart, tārt, *s.* Torte, *f.*; – *adj.* -ly, *adv.* herbe, sauer.
Tartane, tār'-tān, *s.* Tartane (Fahrzeug), *f.*
Tartar, tār'-tŭr, Tartre, tār'-tŭr, *s.* Weinstein, *m.*; Hölle, *f.*
Tartarean, tār-tā'-rĕ-ān, *adj.* höllisch. [Weinstein erfüllen
Tartarize, tār'-tŭr-ĭze, *v. a.* mit
Tartarous, tār'-tŭr-ŭs, Tartareous, tār-tā'-rĕ-ŭs, *adj.* aus Weinstein bestehend, höllisch.
Tartness, tārt'-nĕs, *s.* Herbe, Säure; Schärfe, *f.*
Task, tāsk, *s.* aufgegebene Arbeit, *f.*; Tagewerk, *n.*, Beschäftigung, *f.*; – *v. a.* eine Arbeit auflegen, belästigen, beschweren; to take to –,

Digitized by Google

zur Rede stellen, Verweise geben.
Tasker, tăsk'-ŭr, Task-master, tăsk'-mă-stŭr, s. Arbeitsaufseher, Werkmeister, Zuchtmeister, m.
Tassel, tăs'-sĕl, s. Troddel, Quaste, f.
Tasselled, tăs'-sĕld, adj. mit Quasten oder Troddeln geziert.
Tasses, tăs'-sĭz, s. pl. Beinschienen, f. pl. [bar, schmackhaft.
Tastable, tăst'-ă-bl, adj. schmeck-
Taste, tăste, v. a. & n. kosten; schmecken; versuchen; Geschmack haben; genießen; – s. Schmecken, Kosten, n.; Geschmack; Versuch, m.; to give a –, zu kosten geben; to have no – of . . ., keinen Geschmack finden an . . .; in my –, nach meinem Geschmacke.
Tasted, tăste'-ĕd, adj. mit einem gewissen Geschmacke versehen; ill tasted, übel schmeckend; well tasted, wohlschmeckend.
Tasteful, tăste'-fŭl, adj. schmackhaft; geschmackvoll. [schmacklos.
Tasteless, tăste'-lĕs, adj. ge-
Tastelessness, tăste'-lĕs-nĕs, s. Geschmacklosigkeit, f.
Taster, tăst'-ŭr, s. Schmecker, Koster, m.; Schnappsglas, n.
Tatter, tăt'-tŭr, v. a. zerlumpen; – s. Lumpen, Lappen, m.; tatterdemalion, s. zerlumpter Mensch, Lumpenkerl, m. [spitzen, f. pl.
Tattings, tăt'-tĭngz, s. pl. Ansetze-
Tattle, tăt'-tl, v. n. schwatzen, plaudern, – s. Geschwätz, n.; tittle-tattle, s. Gewäsch, n.; Plauderei, f.
Tattler, tăt'-tl-ŭr, s. Schwätzer, Plauderer, m.
Tattoo, tăt-tōō', s. Zapfenstreich, m.
Tattow, tăt-tō', v. a. die Haut mit Punkten bezeichnen, tättowiren.
Taunt, tănt, v. a. schmähen, spotten, höhnen; – s. Hohn, m.; Stichelei, f.
Taunter, tănt'-ŭr, s. Schmäher, Stichler, m. [ünicht, f.
Tauntiness, tănt'-ē-nĕs, s. Schmähsucht,
Tauntingly, tănt'-ĭng-lē, adv. spöttisch.
Tauricornous, tăw-rē-kŏr'-nŭs, adj. mit Ochsenhörnern versehen.
Taurus, tăw'-rŭs, s. Stier (im Thierkreise), m.
Tautological, tăw-tŏl-lŏd'-jē-kăl, adj. -ly, adv. tautologisch.
Tautologize, tăw-tŏl'-lō-jīze, v. n. immer dasselbe mit andern Worten sagen; wiedertäuen.
Tautology, tăw-tŏl'-lō-jē, s. Tautologie, f. [Weinschenke, f.
Tavern, tăv'-ŭrn, s. Weinhaus,
Taverner, tăv'-ŭrn-ŭr, Tavern-keeper, tăv'-ŭrn-kēēp-ŭr, Tavern-man, tăv'-ŭrn-măn, s. Weinschenk, m. [Schnellkugel, f.
Taw, tăw, v. a. weiß gerben; – s.
Tawdriness, tăw'-drē-nĕs, s. Flitterstaat, m.
Tawdry, tăw'-drē, adj. flitternd; bunt, scheckig, glänzend.
Tawer, tăw'-ŭr, s. Weißgerber, m.
Tawniness, tăw'-nē-nĕs, s. Lohfarbe, f.; Schwarzgelb, n.
Tawny, tăw'-nē, adj. lohfarbig, schwarzgelb.
Tax, tăks, s. Steuer, Abgabe, f.; Tadel, m.; – v. a. mit einer Steuer belegen; tadeln, anklagen; to – with . . ., beschuldigen.
Taxable, tăks'-ă-bl, adj. einer Steuer oder Abgabe unterworfen.
Taxation, tăks-ă'-shŭn, s. Schätzung, Steuerauflage; Anklage, f.; Tadel, m. [ausseger, m.
Taxer, tăks'-ŭr, s. Schätzer, Steuer-
Tax-gatherer, tăks'-gă TH -ŭr-ŭr, s. Steuereinnehmer, m.
Taylor, tă'-lŭr, s. Tailor.
Tea, tē, s. Thee, m.; tea-canister, s. Theebüchse, f.; tea-cup, s. Theetasse, Obertasse, f.; tea-kettle, s. Theekessel, m.; tea-kitchen, s. Theemaschine, f.; tea-party, s. Theegesellschaft, f.; tea-pot, s. Theetopf, m. Theekanne, f.; tea-saucer, s. Untertasse, f.; tea-spoon, s. Theelöffel, m.; tea-table, s. Theetisch, m.; tea-tongs, s. pl. Zuckerzange, f.; tea-tray, s. Theebret, n. [terweisen.
Teach, tētsh, v. a. ir. lehren, un-
Teachable, tētsh'-ă-bl, adj. -bly, adv. zur Unterweisung geschickt, gelehrig.
Teachableness, tētsh'-ă-bl-nĕs, s. Gelehrigkeit, f. [Prediger, m.
Teacher, tētsh'-ŭr, s. Lehrer;
Tead, tēde, s. Fadel, f.
Teal, tēle, s. Krickente, f.
Team, tēme, s. Gespann, n.; Reihe, f.; – v. a. zusammenspannen, anschirren.
Tear, tēre, s. Thräne, f.
Tear, tăre, v. a. ir. reißen, zerreißen; ausreißen; zerfleischen; – v. n. wüthen, rasen; – s. Riß, m.
Tearer, tă'-rŭr, s. Zerreißer; Lärmer, Polterer, m.
Tear-falling, tēre'-fŭl-lĭng, adj. zärtlich, mitleidig [thränenvoll.
Tearful, tēre'-fŭl, adj. weinend,
Tearless, tēre'-lĕs, adj. thränen-
Teat, tēte, s. Zitze, f. [tos.
Teaze, tēze, v. n. kardätschen; plagen, quälen.
Teazel, tē'-zl, s. Kardendistel, f.
Technical, tĕk'-nē-kăl, adj. -ly, adv. kunstmäßig, technisch.
Technology, tĕk-nŏl'-ō-jē, s. Kunstgeschichte, Gewerbkunde, f.
Techy, tĕtsh'-ē, adj. mürrisch, eigensinnig. [Bautunst gehörig.
Tectonick, tĕk-tŏn'-ĭk, adj. zur
Ted, tĕd, v. a. in Schwaden legen.
Tedder, tĕd'-dŭr, s. Weideseil, Spannseil, n.; Strick von gewisser Länge, womit ein Pferd auf der Weide angebunden wird; Schranken, f. pl.; Spielraum, m.; – v. a. fesseln (Pferde); fig. einschränken.
Tedious, tē'-dē-ŭs, adj. -ly adv. lästig, beschwerlich; langweilig.
Tediousness, tē-dē-ŭs-nĕs, s. Lästigkeit; Langweiligkeit; Weitschweifigkeit, f.
Teem, tēēm, v. n. schwanger seyn; voll seyn; – v. a. hervorbringen, gebären, werfen; einschenken.
Teemer, tēēm'-ŭr, s. Schwangere, Gebärerinn, f.
Teemful, tēēm'-fŭl, adj. schwanger, trächtig; voll. [bar.
Teeming, tēēm'-ĭng, adj. fruchtbar.
Teemless, tēēm'-lĕs, adj. unfruchtbar.
Teen, tēēn, s. Gram, Kummer, m., – v. n. erregen, reizen.
Teens, tēēnz, s. pl. Zehner (von 13 bis 19), pl. [v. n. zahnen.
Teeth, tēēth, s. pl. Zähne pl.; –
Tegument, tĕg'-ū-mĕnt, s. T. Bedeckung, f.
Tehee, tē-hē', v. n. kichern, sehr lachen; – s. Kichern, n.
Teil-tree, tēle'-trē, s. Linde, f.
Teint, tănt, s. Farbe, f.; Pinselstrich, m.
Telary, tĕl'-ă-rē, s. Spinnewebe, f.
Telegraph, tĕl'-ē-grăf, s. Fernschreibemaschine, f.
Telescope, tĕl'-lē-skōpe, s. Fernrohr, Sehrohr, n.
Telescopical, tĕl-lē-skŏp'-ē-kăl, adj. zu einem Fernrohre gehörig
Tell, tĕl, v. a. & n. ir. sagen; erzählen; plaudern, verrathen; to – fortunes upon the cards, die Karte schlagen; to – one of his fault, einem Vorwürfe machen; I can –, ich weiß; I cannot –, ich weiß nicht; tell-tale, s. Ohrenbläser, Klatscher, m. [ter, m.
Teller, tĕl'-lŭr, s. Erzähler; Zah-
Temerarious, tĕm-ĕr-ă'-rē-ŭs, adj. unbesonnen, tollkühn; nachlässig.
Temerity, tē-mĕr'-ē-tē, s. Unbesonnenheit, Verwegenheit, f.
Temper, tĕm'-pŭr, v. a. vermischen; mäßigen, mildern; besänftigen; stimmen; beherrschen; (Metall) härten; – s. Mischung; Mäßigung; Stimmung, Gemüthsstimmung; Härte (des Metalls), f.; to keep one in –, einen bei guter Laune erhalten.
Temperament, tĕm'-pĕr-ă-mĕnt, s. Beschaffenheit, f.; Verhältniß, Temperament, n.
Temperance, tĕm'-pĕr-ănse, s. Mäßigkeit; Gelassenheit, f.
Temperate, tĕm'-pĕr-ăte, adj. -ly, adv. mäßig; gelassen.
Temperateness, tĕm'-pĕr-ăte-nĕs, s. Mäßigkeit; Gelassenheit, f.
Temperature, tĕm'-pĕr-ă-tŭre, s. gehörige Mischung; Mäßigkeit, Milde, f.
Tempest, tĕm'-pĕst, s. Sturm,

Sturmwind, *m.*; Ungewitter, *n.*; – *v. a.* beunruhigen; tempest-beaten, *adj.* zertrümmert. [*s.* rechte Zeit, *f.*
Tempestivity, tĕm-pĕs-tĭv'-ĕ-tĕ,
Tempestuous, tĕm-pĕs'-tshŭ-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* stürmisch.
Tempestuousness, tĕm-pĕs'-tshŭ-ŭs-nĕs, *s.* Ungestüm, *n.*
Templar, tĕm'-plăr, *s.* Mitglied des Tempels, *n.*; Tempelherr, *m.*
Temple, tĕm'-pl, *s.* Tempel; Schlaf (am Haupte), *m.* [sen, *m.*
Templet, tĕm'-plĕt, *s.* Stab, Bal-
Temporal tĕm'-pŏ-răl, *adj.* -ly, *adv.* zeitlich; weltlich; zu den Schläfen gehörig.
Temporality, tĕm-pŏ-răl'-ĕ-tĕ,
Temporals, tĕm'-pŏ-rălz, *s. pl.* weltlichen Güter, *n. pl.*
Temporalness, tĕm'-pŏ-răl-nĕs, *s.* Zeitlichkeit, Weltlichkeit, *f.*
Temporalty, tĕm'-pŏ-răl-tĕ, *s.* Weltlichkeit; weltliche Besitzung, *f.*; Weltliche, *n.*
Temporaneous, tĕm-pŏ-rā'-nĕ-ŭs, Temporary, tĕm'-pŏ-rā-rĕ, *adj.* zeitlich, vergänglich, einstweilig.
Temporarineas, tĕm'-pŏ-rā-rĕ-nĕs, *s.* Zeitlichkeit, Vergänglichkeit, *f.*
Temporization, tĕm-pŏ-rĕ-zā'-shŭn, *s.* Zaudern, Tändeln, *n.*
Temporize, tĕm'-pŏ-rīze, *v. n.* aufschieben, zögern; sich in die Zeit schicken, sich richten; nachgeben.
Temporizer, tĕm'-pŏ-rī-zŭr, *s.* der den Mantel nach dem Winde hängt, Wetterhahn; Schmeichler; Zauderer, *m.*
Tempt, tĕmt, *v. a.* reizen, zu verführen suchen; versuchen.
Temptable, tĕm'-tă-bl, *adj.* der Versuchung ausgesetzt.
Temptation, tĕm-tā'-shŭn, *s.* Versuchung, *f.* [Verführer, *m.*
Tempter, tĕm'-tŭr, *s.* Anreizer,
Temptress, tĕm'-trĕs, *s.* Verführerinn, *f.*
Temse-bread, tĕms'-brĕd, Temsed-bread, tĕms'd'-brĕd, *s.* sehr feines Brod, *n.*
Temulency, tĕm'-ū-lĕn-sĕ, *s.* Trunkenheit, *f.*
Temulent, tĕm'-ū-lĕnt, *adj.* berauscht, betrunken.
Ten, tĕn, *adj.* zehn; – *s.* Zehn, *f.*; ten-times, zehnmal.
Tenable, tĕn'-ă-bl, *adj.* haltbar.
Tenacious, tĕ-nā'-shŭs, *adj.* anklebend, anhangend; getreu (vom Gedächtnisse); zähe, klebrig; kurz.
Tenaciousness, tĕ-nā'-shŭs-nĕs,
Tenacity, tĕn-năs'-sĕ-tĕ, *s.* Anhänglichkeit; Klebrigkeit, *f.*
Tenancy, tĕn'-ăn-sĕ, *s.* Pacht, *m.*; Miethe, *f.*
Tenant, tĕn'-ănt, *s.* Pachter, Miethmann; Bewohner, *m.*; – *v. a.* pachten, miethen.
Tenantable, tĕn'-ănt-ă-bl, *adj.* pachtbar, miethbar. [bewohnt.
Tenantless, tĕn'-ănt-lĕs, *adj.* un-
Tench, tĕnsh, *s.* Schlehe, *f.*
Tend, tĕnd, *v. a.* warten, pflegen; aufwarten, dienen; gerichtet seyn, zielen; in Erwartung seyn.
Tendance, tĕn'-dănse, *s.* Erwartung; Bedienung; Dienerschaft; Pflege, *f.*
Tendence, tĕn'-dĕnse, Tendency, tĕn'-dĕn-sĕ, *s.* Richtung, Neigung, *f.*
Tender, tĕn'-dŭr, *adj.* -ly, *adv.* weich; zart; zärtlich; theuer; mitleidig; sehr vorsichtig; – *v. a.* anbieten; schätzen, achten, lieben; – *s.* Anerbieten, *n.*; Achtung, *f.*; Lichter (Fahrzeug), *m.*; tender-hearted, tender-minded, *adj.* weichherzig, mitleidig.
Tenderling, tĕn'-dŭr-lĭng, *s.* erstes Hörner eines Wildes, *n. pl.*; Weichling, *m.*
Tenderness, tĕn'-dŭr-nĕs, *s.* Zartheit; Zärtlichkeit; Weichlichkeit; Vorsicht, *f.*
Tendinous, tĕn'-dĕ-nŭs, *adj.* sehnig, flechsig. [se, *f.*
Tendon, tĕn'-dŭn, *s.* Sehne, Flech-
Tendril, tĕn'-drĭl, *s.* Ranken, *m.*; Gabelchen, *n.*
Tenebricose, tĕ-nĕb-rĕ-kōse', Tenebrious, tĕ-nĕ'-brĕ-ŭs, *adj.* finster, dunkel. [Finsterniß, *f.*
Tenebrosity, tĕn-ĕ-brŏs'-ĕ-tĕ, *s.*
Tenebrous, tĕn'-ĕ-brŭs, *adj.* dunkel, finster.
Tenement, tĕn'-ĕ-mĕnt, *s.* gepachtetes Grundstück, *n.*; Pacht, *m.*; Miethe, *f.*
Tenemental, tĕn-ĕ-mĕnt'-ăl, Tenementary, tĕn-ĕ-mĕn'-tăr-ĕ, *adj.* zur Verpachtung bestimmt.
Tenerity, tĕ-nĕr'-ĕ-tĕ, *s.* Zartheit, *f.* [zwang, *m.*
Tenesmus, tĕ-nĕz'-mŭs, *s.* Stuhl-
Tenet, tĕn'-nĕt, *s.* Satz, Grundsatz, *m.*
Tenfold, tĕn'-fōld, *adj.* zehnfältig.
Tennis, tĕn'-nĭs, *s.* Ballspiel, *n.*; – *v. a.* nach Art eines Balles treiben; tennis-ball, *s.* Federball, *m.*; tennis-court, *s.* Ballhaus, *n.*
Tenon, tĕn'-nŭn, *s.* Zapfen (an einem Balken), *m.* [ugrist, *m.*
Tenorister, tĕn-nŭr-ĭs'-tŭr, *s.* Te-
Tenour, tĕn'-nŭr, *s.* Verfolg, Fortgang, *m.*; Beschaffenheit, Art, *f.*; Inhalt; Tenor, *m.*
Tense, tĕnse, *adj.* gespannt, straff; – *s. T.* Tempus, *n.* [heit, *f.*
Tenseness, tĕnse'-nĕs, *s.* Straff-
Tensible, tĕn'-sĕ-bl, Tensile, tĕn'-sĭl, *adj.* spannbar, dehnbar.
Tension, tĕn'-shŭn, *s.* Spannung, *f.* [spannt.
Tensive, tĕn'-sĭv, *adj.* straff, ge-
Tensure, tĕn'-shŭre, *s.* Gespanntheit, *f.*
Tent, tĕnt, *s.* Zelt, *n.*; Wohnung; Wicke, *f.*; Tintenwein, *m.*; – *v. n.* unter einem Zelte wohnen; – *v. a.* eine Wicke in die Wunde legen; prüfen. [such, *m.*; Probe, *f.*
Tentation, tĕn-tā'-shŭn, *s.* Ver-
Tentative, tĕn'-tă-tĭv, *adj.* versuchend; – *s.* Versuch, *m.* [sehen.
Tented, tĕnt'-ĕd, *adj.* mit Zelten ver-
Tenter, tĕn'-tŭr, *s.* Spannhaken, *m.*; – *v. a.* spannen; – *v. n.* sich dehnen lassen, sich strecken; to be on the tenters, in Verlegenheit seyn; to keep upon the tenters, hinhalten; tenter-hook, *s.* Spannhaken, *m.*
Tenth, tĕnth, *adj.* zehnte; – *s.* Zehnter, *m.*; -ly, *adv.* zehntens.
Tentiginous, tĕn-tĭd'-jĕ-nŭs, *adj.* gespannt, straff.
Tenuifolious, tĕn-ū-ĕ-fō'-lĕ-ŭs, *adj.* mit dünnen Blättern versehen.
Tenuity, tĕ-nū'-ĕ-tĕ, *s.* Dünne, Kleinheit, *f.* [stem; gering.
Tenuous, tĕn'-nū-ŭs, *adj.* dünn;
Tenuousness, tĕn'-nū-ŭs-nĕs, *s.* Dünne, Schwäche, Kleinheit, Geringfügigkeit, *f.* [*n.*; Inhalt, *m.*
Tenure, tĕ-nūre, *s.* Besitzrecht,
Tepefaction, tĕp-ĕ-făk'-shŭn, *s.* mäßige Erwärmung, *f.*
Tepid, tĕp'-ĭd, *adj.* lau, lauisch.
Tepidity, tĕ-pĭd'-ĕ-tĕ, *s.* Lauigkeit, *f.*
Tepor, tĕ'-pŏr, *s.* laue Wärme, *f.*
Teratology, tĕr-ă-tŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Wortschwall, *m.* [Maßes), *n.*
Terce, tĕrse, *s.* Drittheil (eines
Terebinthinate, tĕr-rĕ-bĭn'-*thĕ*-nāte, Terebinthine, tĕr-rĕ-bĭn'-*thĭn*, *adj.* aus Terpentin bereitet, terpentinartig. [ren, durchbohren.
Terebrate, tĕr'-rĕ-brāte, *v. a.* bohre-
Terebration, tĕr-rĕ-brā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*
Tergeminous, tĕr-jĕm'-ĕ-nŭs, *adj.* dreifältig, dreifach.
Tergiversate, tĕr-jĕ-vĕr'-sāte, *v. a.* Ausflüchte machen.
Tergiversation, tĕr-jĕ-vĕr-sā'-shŭn, *s.* Wendung; Ausflucht, Ausrede, *f.*; Wankelmuth, *m.*
Tergiversator, tĕr-jĕ-vĕr-sā'-tŭr, *s.* Finstenmacher, *m.*
Term, tĕrm, *s.* Grenze, *f.*; Ausdruck, *m.*; Bedingung; Frist, *f.*; Zeitraum, festgesetzter Tag, *m.*; Gerichtsfrist; Studienzeit, *f.*; – *v. a.* nennen, benennen; to be upon (on) good – with one, mit einem in gutem Vernehmen stehen; to be upon ill – with one, mit einem in schlechtem Vernehmen stehen; upon any –, unter jeder Bedingung. [Unruhe; Zanksucht, *f.*
Termagancy, tĕr'-mă-găn-sĕ, *s.*
Termagant, tĕr'-mă-gănt, *adj.* lärmend, unruhig; zanksüchtig; – *s.* zanksüchtiges Weib, *n.*
Termer, tĕrm'-ŭr, *s.* welcher zu Gerichtssitzungen beiwohnt, *m.*

Terminable, tĕr'-mĕ-nā-bl, *adj.* begrenzbar.
Terminate, tĕr'-mĕ-nāte, *v. a.* begrenzen; endigen; – *v. n.* sich endigen.
Termination, tĕr-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Einschränkung; Grenze; Beendigung, *f.*; Ende, *n.*
Terminless, tĕrm'-lĕs, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.
Termly, tĕrm'-lĕ, *adv.* fristweise, nach festgesetzten Zeitpuncten.
Ternary, tĕr'-nā-rĕ, *adj.* gedritt: – *s.* gedritte Zahl, *f.* [Zahl, *f.*
Ternion, tĕr'-nĕ – ŭn, *s.* gedritte
Terrace, tĕr'-rās, *s.* Erdstufe, Terrasse, *f.*; Söller, *m.*; – *v. a.* erhöhen, erheben.
Terrage, tĕr'-rĭdje, *s.* Frohnland, *n.*
Terraqueous, tĕr-rā'-kwē-ŭs, *adj.* aus Land und Wasser bestehend.
Terrene, tĕr-rēne', *adj.* irdisch; – *s.* Erdfläche, *f.*
Terreous, tĕr'-rē-ŭs, **Terrestrious**, tĕr-rĕs'-trē-ŭs, *adj.* irden, irdisch. [irdisch; irden.
Terrestrial, tĕr-rĕs'-trē-ăl, *adj.*
Terrestrify, tĕr-rĕs'-trē-fī, *v. a.* zu Erde machen.
Terre-tenant, tĕr-tĕn'-ănt, *s.* Besitzer eines Landgutes, *m.*
Terrible, tĕr'-rē-bl, *adj.* – bly, *adv.* fürchterlich; schrecklich.
Terribleness, tĕr'-rē-bl-nĕs, *s.* erschreckliche Beschaffenheit, Furchtbarkeit, *f.*
Terrier, tĕr'-rē-ŭr, *s.* Dachshund, *m.*; Lehenbuch, *n.*; Bohrer, *m.*
Terrific, tĕr-rĭf'-fĭk, *adj.* fürchterlich. [ken, in Schrecken setzen.
Terrify, tĕr' – rē-fī, *v. a.* erschre-
Territorial, tĕr-rē-tō'-rē-ăl, *adj.* zu einem Gebiete gehörig.
Territory, tĕr'-rē – tŭr – ē, *s.* Gebiet, *n.*; Landschaft, *f.*
Terrour, tĕr'-rŭr, *s.* Schrecken, *m.*
Terse, tĕrse, *adj.* glatt; nett; gefeilt.
Tertian, tĕr-shŭn, *adj.* dreitägig; – *s.* dreitägiges Fieber, *n.*
Tertiate, tĕr'-shē-āte, *v. a.* zum dritten Male thun. [(Pflanze), *n.*
Tessel, tĕs' – sĕl, *s.* Wollkraut
Tesselate, tĕs'-sĕl-āte, *v. a.* würfelig machen, würfeln, austegen.
Test, tĕst, *s.* Probetiegel, Schmelztiegel, *m.*; Prüfung, *f.*; Unterschied, *m.*; Beurtheilung, *f.*; Prüfungseid, *m.*; Entscheidung, *f.*; to put one to the –, einen auf die Probe stellen; to take the –, den Testeid schwören; test-act, *s.* Gesetz über den Prüfungseid, *n.*
Testaceous, tĕs-tā'-shŭs, *adj.* mit einer Schale versehen.
Testament, tĕs'-tā-mĕnt, *s.* letzter Wille, *m.*; Vermachtniß, *n.*; Glaubensbund, *m.*
Testamentary, tĕs-tā-mĕn'-tā-rĕ, *adj.* durch den letzten Willen festgesetzt.
Testation, tĕs-tā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*
Testator, tĕs-tā'-tŭr, *s.* Erblasser, *m.*
Testatrix, tĕs-tā'-trĭks, *s.* Erblasserinn, *f.*
Tested, tĕst'-ĕd, *adj.* geprüft.
Tester, tĕst'-ŭr, *s.* Bettthimmel, *m.*; Sechsgroschenstück, *n.*
Testicle, tĕs'-tē-kl, *s.* Hode, *f.*
Testicular, tĕs-tĭk'-ū-lăr, *adj.* zu den Hoden gehörig.
Testification, tĕs – tē – fē – kā'-shŭn, *s.* Bezeugung, *f.*
Testificator, tĕs-tē-fē-kā'-tŭr, **Testifier**, tĕs'-tē-fī-ŭr, *s.* Zeuge, *m.*
Testify, tĕs'-tē-fī, *v. a.* bezeugen.
Testimonial, tĕs-tē-mō'-nē-ăl, *s.* Zeugniß, *n.*
Testimony, tĕs'-tē-mŭn-ē, *s.* Zeugniß, *n.*; – *v. a.* bezeugen.
Testiness, tĕs'-tē-nĕs, *s.* Eigensinn, *m.* [*adj.* gewölbt.
Testudinated, tĕs-tū'-dē-nā-tĕd,
Testudineous, tĕs-tū-dĭn'-ē-ŭs, *adj.* schildkrötenförmig.
Testy, tĕs'-tē, *adj.* – ily, *adv.* mürrisch, eigensinnig, wunderlich.
Tet, tĕt, *s.* Kuhfladen, *m.*
Tetchy, tĕtsh'-ē, *adj.* eigensinnig.
Tete-a-tete, tāte-ā-tāte', *s.* Zusammenkunft von zwei Personen, *f.*; Gespräch unter vier Augen, *n*
Tether, tĕTH'-ŭr, *s.* Weidseil, Spannseil, *n.*; Laufstrick; Spielraum, *m.*; Erstreckung, *f.*; Wirkungskreis, *m.*; – *v. a.* anbinden.
Tetrachord, tĕt'-rā-kŏrd, *s.* vierfaitiges Instrument, *n.*; Intervall von drei Tönen, *m.* [viereckig.
Tetragonal, tē-trăg'-gō-năl, *adj.*
Tetrapetalous, tē – trā-pĕt'-ā-lŭs, *adj.* vierblätterig.
Tetrarch, tē'-trārk, *s.* Vierfürst, *m.*
Tetrarchate, tē-trār'-kāte, **Tetrarchy**, tē'-trār-kē, *s.* Vierfürstenthum, *n.*
Tetrical, tĕt'-rē-kăl, **Tetricous**, tĕt'-rē-kŭs, *adj.* mürrisch, sauertöpfisch. [mürrisches Wesen, *n.*
Tetricalness, tĕt'-rē-kăl-nĕs, *s.*
Tetter, tĕt'-tŭr, *s.* Schorf, Grind, Ausschlag, *m.*; Narbe, *f.*; – *v. a.* grindig, schorfig machen.
Teutonick, tū – tŏn'-ĭk, *adj.* teutonisch. [Kette, *f.*
Tew, tū, *s.* Stoff, Baustoff, *m.*;
Tew, tū, *v. a.* bearbeiten, weich arbeiten, gerben. [balge, *f.*
Tewel, tū'-ĕl, *s.* Röhre am Blase-
Tewlaw, tū'-lăw, *v. a* (Hanf) brechen, schlagen.
Text, tĕkst, *s.* Text, *m.*
Textile, tĕks'-tĭl, *adj.* gewebt.
Textuarist, tĕks'-tshū-ăr-ĭst, *s.* Textgelehrter, Bibelfester, *m.*
Textuary, tĕks'-tshū-ā-rē, *adj.* in dem Texte enthalten; – *s.* Textgelehrter, *m.*
Texture, tĕks'-tshŭre, *s.* Gewebe, *n.*; Zusammensetzung, *f.*
Than, THăn, *adv.* als.
Thane, *thāne*, *s.* Freiherr, *m.*
Thank, *thăngk*, *v. a.* danken.
Thank, *thăngk*, **Thanks**, *thăngks*, *s. pl.* Dank, *m.*; to give thanks, Dank sagen; thank – offering, *s.* Dankopfer, *n.*; thank-worthy, *adj.* dankenswerth.
Thankful, *thăngk'-fŭl*, *adj.* – ly, *adv.* dankbar.
Thankfulness, *thăngk'-fŭl-nĕs*, *s.* Dankbarkeit, *f.* [dankbar.
Thankless, *thăngk'-lĕs*, *adj.* un-
Thanklessness, *thăngk'-lĕs-nĕs*, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Thanksgiving, *thăngks-gĭv'-ĭng*, *s.* Danksagung, *f.*
Tharm, *thărm*, *s.* Gedärm, *n.*; Eingeweide, *n. pl.*
That, THăt, *pron.* welcher, welche, welches; der, die, das; jener, jene, jenes; – *conj.* damit, weil; in–, weil: – way, auf solche Art.
Thatch, *thătsh*, *s.* Dachstroh, *n.*; – *v. a.* mit Stroh decken.
Thatcher, *thătsh'-ŭr*, *s.* Strohdecker, *m.* [Thauwetter, *n.*
Thaw, *thăw*, *v. n.* thauen; – *s.*
The, THē, *art.* der, die, das, den; je, desto; – more . . . – more, je mehr . . . desto mehr; – less, um so weniger. [Schauplatze gehörig.
Theatral, *thē'-ā-trăl*, *adj.* zum
Theatre, *thē'-ā-tŭr*, *s.* Schauplatz, *m.*; Schaubühne, *f.*
Theatrical, *thē-ăt'-trē-kăl*, **Theatrick**, *thē-ăt'-trĭk*, *adj.* bühnenmäßig.
Theft, *thĕft*, *s.* Diebstahl, *m.*; gestohlenes Gut, *n.*; theft – boot, theft – hold, *s.* Diebeshehlerei, *f.*
Their, THāre, *pron.* ihr, ihre.
Theirs, THāre'z, *pron.* ihr, ihre, der ihrige. [ger, *m.*
Theist, *thē'-ĭst*, *s.* Gottesgläubi-
Theistick, *thē-ĭs-tĭk*, *adj.* gottesgläubig.
Them, THĕm, *pron.* sie, ihnen.
Theme, *thēme*, *s.* Gegenstand, *m.*; Aufgabe, *f.*; Wurzelwort, *n.*
Themselves, THĕm'-sĕlv'z, *pron. pl.* sie selbst, sich selbst.
Then, THĕn, *adv.* dann, alsdann, damals; darauf; now and –, dann und wann.
Thence, THĕnse, *adv.* von da, von dorther; von der Zeit an; daher.
Thenceforth, THĕnse' – fŏrth, **Thenceforward**, THĕnse-fŏr'-wŭrd, *adv.* von der Zeit an.
Theocracy, *thē-ŏk'-krā-sē*, *s.* Gottesherrschaft, Theokratie, *f.*
Theocratical, *thē-ō-krăt'-tē-kăl*, *adj.* – ly, *adv.* theokratisch
Theodolite, *thē-ŏd'-ō-lite*, *s.* Höhenmesser, *m.*
Theogony, *thē-ŏg'-gō-nē*, *s.* Geschlechtsgeschichte der Götter, *f.*
Theologer, *thē-ŏl'-lō-jŭr*, **Theologian**, *thē-ō-lō'-jē-ăn*, **The-**

ologue, *thē'-ō-lŏg*, *s.* Gottesgelehrter, *m.*
Theological, *thē-ō-lŏd'-jē-kăl*, *adj.* – ly, *adv.* theologisch.
Theologize, *thē-ŏl'-ō-jīze*, *v. a.* von Gott und göttlichen Dingen sprechen. [lesgelehrheit, *f.*
Theology, *thē-ŏl'-ō-jē*, *s.* Gotts
Theomachy, *thē-ŏm'-ă-kē*, *s.* Gefecht gegen die Götter, *n.*
Theorbo, *thē-ŏr'-bō*, *s.* Theorbe, *f.*
Theorem, *thē'-ō-rĕm*, *s.* Lehrsatz *m.*
Theorematical, *thē-ō-rē-măt'-ē-kăl*, Theoremick, *thē-ō-rĕm'-ĭk*, *adj.* lehrsatzmäßig.
Theoretical, *thē-ō-rĕt'-ē-kăl*, Theoretick, *thē-ō-rĕt'-ĭk*, Theorical, *thē-ŏr-ē-kăl*, Theorick, *thē-ŏr'-ĭk*, *adj.* – cally, *adv.* theoretisch. [ler, *m.*
Theorick, *thē'-ō-rĭk*, *s.* Theoretis-
Theorist, *thē'-ō-rĭst*, *s.* Theorist, *m.*
Theory, *thē'-ō-rē*, *s.* Betrachtung, Theorie, *f.*
Therapeutick, *thĕr-ă-pū'-tĭk*, *adj.* heilend, heilkundig; therapeuticks, *s. pl.* Therapeutik, Therapie, Heilkunst, *f.*
There, THāre, *adv.* da, dort, dahin; – is, – are, es ist, es gibt.
Thereabout, THāre'-ă-bŏut, Thereabouts, THāre'-ă-bŏutz, *adv.* in der Gegend, ungefähr so viel.
Thereafter, THāre-ăf'-tŭr, *adv.* darnach, demnach. [daselbst.
Thereat, THāre-ăt', *adv.* darüber,
Thereby, THāre-bī', *adv.* dadurch.
Therefore, THĕr'-fōre, *adv.* daher, deswegen; folglich, also.
Therefrom, THāre-frŏm', *adv.* davon, daraus.
Therein, THāre-ĭn', *adv.* darin.
Thereinto, THāre-ĭn-tō', *adv.* darein. [dessen, deren.
Thereof, THāre-ŏf', *adv.* davon;
Thereon, THāre-ŏn', *adv.* darauf, daran. [aus.
Thereout, THāre-ŏŭt', *adv.* dar-
Thereto, THāre-tō', Thereunto, THāre-ŭn-tō', *adv.* dazu.
Thereunder, THāre-ŭn'-dŭr, darunter. [dem zugleich, sogleich.
Thereupon, THāre-ŭp-ŏn', *adv.*
Therewith, THāre-wĭth', *adv.* damit, sogleich.
Therewithal, THāre-wĭTH-ăll', *adv.* damit; außerdem; zugleich.
Theriacal, *thē-rī'-ă-kăl*, *adj.* arzeneilich.
Thermometer, *thĕr-mŏm'-ē-tŭr*, Thermoscope, *thĕr-mō-skōpe*, *s.* Wärmemesser, Wärmezeiger, *m.*
Thermometrical, *thĕr-mō-mĕt'-trē-kăl*, *adj.* thermometrisch.
Thesis, *thē'-sĭs*, *s.* Satz, *m.*
Theurgick, *thē-ŭr'-jĭk*, *adj.* wunderkräftig. [kraft, *f.*
Theurgy, *thē'-ŭr-jē*, *s.* Wunder-
Thew, *thū*, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.*
Thewed, *thūd*, *adj.* erzogen, gewöhnt.
They, Thā, *pron.* sie; diejenigen.
Thible, *thĭb'-bl*, *s.* Spatel, *m.*
Thick, *thĭk*, *adj.* & *adv.* or – ly, *adv.* dick; dicht; häufig: tief; voll, vollmundig; – *s.* dichster Theil, *m.*; through – and thin, durch dick und dünn, durchaus, in allen Fällen, in allen Stücken; to speak –, mit der Zunge anstoßen; thick – coated, *adj.* dickhäutig; thick – headed, *adj.* dickköpfig; thick – necked, *adj.* dickhalsig; thick – sculled, *adj.* dickköpfig; thick – set, *adj.* dicht zusammengesetzt; thick – skin, *s.* dicker Mensch, *m.*; thick – witted, *adj.* dummköpfig.
Thicken, *thĭk'-k'n*, *v. n.* verdicken; verdichten; stärken, bestätigen; vermehren; – *v. n.* dick, dicht, trübe werden; sich vermehren, schnell zunehmen.
Thicket, *thĭk'-ĕt*, *s.* Dickicht, *n.*
Thickish, *thĭk'-ĭsh*, *adj.* ein wenig dick. [Dichtheit, *f.*
Thickness, *thĭk'-nĕs*, *s.* Dicke,
Thief, *thēēf*, *s.* Dieb, *m.*; Diebinn, *f.*; Räuber (am Lichte), *m.*; thief-stolen, *adj.* von Dieben gestohlen.
Thieve, *thēēv*, *v. n.* stehlen.
Thievery, *thēēv'-ŭr-ē*, *s.* Dieberei, *f.*; Diebstahl, *m.*; gestohlene Sache, *f.*
Thievish, *thēēv'-ĭsh*, *adj.* – ly, *adv.* diebisch; verstohlen, heimlich.
Thievishness, *thēēv'-ĭsh-nĕs*, *s.* Hang zum Stehlen, *m.* [Lende, *f.*
Thigh, *thī*, *s.* oberer Schenkel, *m.*;
Thilk, *thĭlk*, *pron.* derselbige.
Thill, *thĭll*, *s.* Gabeldeichsel, *f.*
Thiller, *thĭll'-lŭr*, Thillhorse, *thĭll'-hŏrse*, *s.* Deichselpferd, *n.*
Thimble, *thĭm'-bl*, *s.* Fingerhut, *m.*
Thime, time, *s.* Thymian, *m.*
Thin, *thĭn*, *adj.* & *adv.* or – ly, *adv.* dünn; licht, weitläufig; leicht; spärlich, selten; mager; – *v. a.* lichten; verdünnen, schwächen: – diet, *s.* magere Kost, *f.*; thin-bodied, *adj.* dünnleibig.
Thine, THīne, *pron.* dein, deinig.
Thing, *thĭng*, *s.* Ding, *n.* Sache, *f.*
Thingumbob, *thĭng'-ŭm-bŏb*, Thingumme, *thĭng'-ŭm-mē*, wie heißt er doch, wie heißt es doch.
Think, *thĭngk*, *v. a.* & *n. ir.* denken, nachdenken; überdenken; wofür halten; to-much, achten, sich bekümmern; to-scorn, verachten, sich weigern; to – of, an etwas, oder auf etwas denken, sich besinnen; to – proper, für gut halten; to – one's self, bei sich denken; to – upon, denken an . . ., gedenken.
Thinker, *thĭngk'-ŭr*, *s.* Denker, *m.*
Thinking, *thĭngk'-ĭng*, *s.* Nachdenken, *n.*; Ueberlegung, *f.*; Urtheil, *n.*
Thinness, *thĭn'-nĕs*, *s.* dünne Beschaffenheit; Wenigkeit, *f.*
Third, *thŭrd*, *adj.* dritte; – *s.* Drittel, *n.*; Terne, *f.*; – ly, *adv.* drittens. [*s.* Unterregt, *m.*
Third-borough, *thŭrd'-bŭr-rō*,
Thirl, *thŭrl*, *v. a.* bohren, durchlöchern. [*n.* dürsten.
Thirst, *thŭrst*, *s.* Durst, *m.*; – *v.*
Thirstiness, *thŭrst'-ē-nĕs*, *s.* Durstigkeit, *f.* [*adv.* durstig.
Thirsty, *thŭrst'-tē*, *adj.* – ily,
Thirteen, *thŭr'-tēēn*, *adj.* dreizehn.
Thirteenth, *thŭr-tēēnth'*, *adj.* dreizehnte; – ly, *adv.* zum dreizehnten.
Thirtieth, *thŭr'-tē-ĕth*, *adj.* dreißigste.
Thirty, *thŭr'-tē*, *adj.* dreißig.
This, THĭS, *pron.* dieser, diese, dieses.
Thistle, *thĭs'-sl*, *s.* Distel, *f.*
Thistly, *thĭs'-sl-ē*, *adj.* mit Disteln angefüllt. [hin, dahin.
Thither, THĭTH'-ŭr, *adv.* dort-
Thitherto, THĭTH'-ŭr-tō, *adv.* bis dahin. [wärd, *adv.* dahinwärts.
Thitherward, THĭTH'-ŭr-
Tho, THō, *conj.* dann, alsdann.
Tho', THō, *conj.* *s.* Though.
Thokes, *thōkes*, *s. pl.* ausgenommene Fische, *m. pl.*
Thole, *thōle*, *v. n.* warten, verweilen, sich gedulden.
Thong, *thŏng*, *s.* Riemen, *m.*
Thonged, *thŏng'd*, *adj.* mit Riemen versehen.
Thoracick, *thō-răs'-ĭk*, *adj.* zu der Brust gehörig. [betreffend.
Thoral, *thō'-răl*, *adj.* das Bett
Thorax, *thō'-răks*, *s.* Brust, *f.*
Thorn, *thŏrn*, *s.* Dorn; Stachel, *m.*; thorn – apple, *s.* Stechapfel, *m.*; thorn – back, *s.* Stachelrochen, *m*; thorn – white, *s.* Weißdorn, *m.* [stachelig.
Thorny, *thŏr'-nē*, *adj.* dornig,
Thorough, *thŭr'-rō*, *prp.* durch; vermittelst; – *adj.* völlig, vollkommen, sehr gründlich; – ly, *adv.* gänzlich, durchaus; thoroughfare, *s.* Durchweg, *m.*; Durchfahrt, *f.*; thorough – paced, *adj.* völlig, vollkommen; thorough-light, *s.* durchstreichendes Licht, *n.*; thorough – lighted, *adj.* durch und durch erleuchtet; thorough-sped, *adj.* völlig bewandert, vollkommen; thorough – stitch, *adv.* gänzlich, völlig; to go thorough-stitch, vollenden.
Thorp, *thŏrp*, *s.* Dorf, *m.*
Those, THōze, *pron.* diejenigen, jene. [dutzen.
Thou, THŏŭ, *pron.* du; – *v. a.*
Though, THō, *conj.* obschon, obgleich; freilich, doch; as –, als ob, als wenn.
Thought, *thăwt*, *s.* Gedanke, *m.*; Nachdenken, *n.*; Begriff, *m.*; Meinung; Sorge; Erwartung, *f.*; kleiner Theil, *m.*; Weniges, *n.*

Thoughtful, *thâwt-fûl*, *adj.* -ly, *adv.* nachdenkend, tiefsinnig; aufmerksam: sorgfältig.
Thoughtfulness, *thâwt'-fûl-nĕs*, *s.* Tiefsinnigkeit; Besorgniß, *f.*
Thoughtless, *thâwt'-lĕs*, *adj.* -ly, *adv.* gedankenlos; unbesonnen, nachlässig, unbekümmert.
Thoughtlessness, *thâwt'-lĕs-nĕs*, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*
Thousand, *thŏŏ'-zănd*, *adj.* tausend.
Thousandth, *thŏŏ'-zănd'th*, *adj.* tausendste.
Thowl, *thŏŏl*, *s.* Ruderpflock, *m.*
Thraldom, *thrâwl'-dŭm*, *s.* Knechtschaft, *f.*
Thrall, *thrâwl*, *s.* Sklave, *m.*; Leibeigenschaft, *f.*; – *v. a.* zum Sklaven machen.
Thrapple, *thrăp'-pl*, *s.* Kehle (eines Thieres), *f.*
Thrash, *thrăsh*, *v. a.* dreschen; prügeln.
Thrasher, *thrăsh'-ŭr*, *s.* Drescher, *m.*
Thrashing-floor, *thrăsh'-ĭng-flôre*, *s.* Dreschtenne, *f.*
Thrasonical, *thrâ-sŏn'-nĕ-kăl*, *adj.* -ly, *adv.* prahlerisch.
Thrave, *thrâve*, *s.* Herde; Trift, *f.*; Doppelduzend, *n.*
Thread, *thrĕd*, *s.* Faden; *fig.* Zusammenhang, *m.*; – *v. a.* einfädeln; durchdringen; thread-bare, *adj.* fadenscheinig, abgenutzt.
Threaden, *thrĕd'-dn*, *adj.* aus Faden verfertigt.
Thready, *thrĕd'-dĕ*, *adj.* faserig.
Threat, *thrĕt*, *s.* Drohung, *f.*; – *v. a.* drohen.
Threaten, *thrĕt'-tn*, *v. a.* drohen.
Threatener, *thrĕt'-tn-ŭr*, *s.* Droher, *m.*
Threateningly, *thrĕt'-tn-ĭng-lĕ*, Threatingly, *thrĕt'-ĭng-lĕ*, *adv.* drohend.
Threatful, *thrĕt'-fûl*, *adj.* voller Drohungen, drohend.
Three, *thrêê*, *adj.* drei; three-forked, *adj.* dreizackig, dreizinkig; three-inch, *adj.* dreizöllig; verächtlich; three-leaved, *adj.* dreiblättrig.
Threefold, *thrêê'-fôld*, *adj.* dreifach, dreifältig.
Three-pense, *thrĕp'-ĕnse*, *s.* drei (englische) Pfennige.
Three-penny, *thrĕp'-ĕn-ĕ*, *s.* Werth von drei Pfennigen, *m.*; – *adj.* gemein, gering.
Three-pile, *thrêê'-pîle*, *s.* guter Sammet, *m.*
Three-piled, *thrêê'-pîld*, *adj.* mit Haaren oder Wolle besetzt; überhäuft.
Three-score, *thrêê'-skôre*, *adj.* dreimal zwanzig.
Threnody, *thrĕn'-ŏ-dĕ*, *s.* Klagegesang, *m.*
Thresh, *thrĕsh*, *s.* Thrash.
Threshold, *thrĕsh'-hôld*, *s.* Schwelle, *f.*
Thrice, *thrîse*, *adv.* dreimal.
Thrid, *thrĭd*, *s.* Faden, *m.*; – *v. a.* durchfädeln, durchziehen.
Thrift, *thrĭft*, *s.* Gewinn, *m.*; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.*
Thriftiness, *thrĭft'-ĕ-nĕs*, *s.* Sparsamkeit, Haushaltigkeit, *f.*
Thriftless, *thrĭft'-lĕs*, *adj.* verschwenderisch.
Thrifty, *thrĭft'-ĕ*, *adj.* -lly, *adv.* sparsam: haushälterisch; wirthschaftlich.
Thrill, *thrĭl*, *v. a.* bohren; durchbohren; durchdringen; – *v. n.* schaudern, zittern.
Thrist, *thrĭst*, *s.* Durst, *m.*
Thristy, *thrĭst'-ĕ*, *adj.* durstig.
Thrive, *thrîve*, *v. n. ir.* gedeihen, gut fortkommen; reich werden; zunehmen; wachsen.
Thriver, *thrî'-vŭr*, *s.* Glückskind, *n.*
Thrivingly, *thrî'-vĭng-lĕ*, *adv.* glücklich.
Throat, *thrôte*, *s.* Schlund, *m.*; Gurgel, *f.*; to cut the –, den Hals abschneiden; ermorden; throat-flap, *s.* Kehldeckel, *m.*; throat-pipe, *s.* Luftröhre, *f.*; throat-wort, *s.* Halskraut, *n.* Halswurzel, *f.*
Throb, *thrŏb*, *v. n.* pochen, schlagen, klopfen; – *s.* Klopfen, Schlagen, *n.*
Throes, *thrôze*, *s.* Geburtsschmerzen, *pl.*; Geburt, *f.*; Todeskampf, *m.*; – *v. a.* große Schmerzen verursachen.
Throne, *thrône*, *s.* Thron, *m.*; – *v. a.* auf den Thron setzen.
Throng, *thrŏng*, *s.* Gedränge, *n.*; – *v. a. & n.* drängen, sich drängen.
Thropple, *thrŏp'-pl*, *s.* Luftröhre; Kehle, *f.*
Throstle, *thrŏs'-sl*, *s.* Drossel, *f.*
Throttle, *thrŏt'-tl*, *s.* Kehle, Luftröhre, *f.*; – *v. a.* erstücken, erdrosseln.
Through, *thrŏŏ*, *prp. & adv.* durch; through-lighted, *adj.* auf beiden Seiten erleuchtet; through-paced, *adj.* vollkommen.
Throughly, *thrŏŏ'-lĕ*, *adv.* gänzlich, durchaus.
Throughout, *thrŏŏ-ŏŭt'*, *prp. & adv.* ganz durch; durchaus, überall.
Throw, *thrô*, *v. a. & n. ir.* werfen; abwerfen, hinwerfen, umwerfen; wurfeln; zwirnen; drechseln; to – about, umherwerfen; versuchen; to – away, wegwerfen, verschwenden; verwerfen; to – by, bei Seite werfen, verwerfen; to-down, niederwerfen, zerstören; to – in, *fig.* hereinbringen, einschalten; to-into, hineinwerfen; to – a thing into one's dish, einem die Schuld von etwas geben; to – into raptures, in Entzücken versetzen; to – off, von sich werfen, verwerfen, entsagen; vertreiben; to-out, ausstoßen; zu verstehen geben; hinter sich zurücklassen; verwerfen; vertreiben; in Thätigkeit setzen; to – up, aufgeben; auswerfen; – *s.* Wurf, Schlag; *m.*; Anstrengung, kurze Frist, *f.*; Wehen, *f. pl.*
Thrower, *thrô'-ŭr*, Throwster, *thrô'-stŭr*, *s.* Werfer; Zwirner; Schnurendreher, *m.*
Thrum, *thrŭm*, *s.* Trumm, grobes Gespinnst, *n.*; – *v. a.* tratzen, schlecht spielen.
Thrush, *thrŭsh*, *s.* Drossel; Entzündung im Munde, *f.*
Thrust, *thrŭst*, *v. a. & n.* stoßen; drängen; sich aufdringen; dürsten; to – on, fortstreben; – *s.* Stoß, Stich, Angriff; Durst, *m.*
Thryfallow, *thrî-făl'-lô*, *v. a.* zum dritten Male umpflügen, durchbrachen.
Thumb, *thŭm*, *s.* Daumen, *m.*; – *v. a.* mit den Fingern berühren, beschmutzen; thumb-band, *s.* daumendickes Band, *n.*; thumb-latch, *s.* Thürklinke, *f.*; thumb-nail, *s.* Nagelprobe, *f.*; thumb-ring, *s.* Daumenring, *m.*
Thump, *thŭmp*, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; – *v. a.* schlagen, stoßen, puffen.
Thumper, *thŭmp'-ŭr*, *s.* welcher schlägt oder stößt, Puffer, *m.*
Thunder, *thŭn'-dŭr*, *s.* Donner, *m.*; – *v. a. & n.* donnern, herausdonnern; thunder-bolt, *s.* Donnerkeil, *m.*; thunder-clap, *s.* Donnerschlag, *m.*; thunder-shower, *s.* Gewitterregen, *m.*; thunder-stone, *s.* Donnerkeil, *m.*; Thunder-strike, *thŭn'-dŭr-strîk*, *v. a. ir.* in Erstaunen setzen.
Thunder-struck, *thŭn'-dŭr-strŭk*, *adj.* vom Donner getroffen.
Thunderer, *thŭn'-dŭr-ŭr*, *s.* Donnerer, *m.*
Thunderous, *thŭn'-dŭr-ŭs*, *adj.* donnernd, furchtbar.
Thuriferous, *thŭ-rĭf-fĕr-ŭs*, *adj.* Weihrauch tragend.
Thurification, *thŭ-rĭf-fĕ-kă'-shŭn*, *s.* Räuchern, *n.*
Thursday, *thŭrz'-dă*, *s.* Donnerstag, *m.*
Thus, THŭs, *adv.* so, also.
Thwak, *thwăk*, *v. a.* schlagen, prügeln; – *s.* Schlag, Puff, *m.*
Thwart, *thwârt*, *adj.* schräg, quer, verkehrt; unangenehm; – *v. a. & n.* durchkreuzen; sich widersetzen, hindern.
Thwartingly, *thwârt'-ĭng-lĕ*, Thwartly, *thwârt'-lĕ*, *adv.* entgegen, in die Quere.
Thwartways, *thwârt'-wâze*, *adj.* querfeldein.
Thy, THî, *pron.* dein, deine.
Thyme, *time*, *s.* Thymian, *m.*
Thymy, *tî'-mĕ*, *adj.* mit Thymian angefüllt.
Thyself, THî-sĕlf', *pron.* du selbst, selbst, dich, dir.
Tiar, *tî'-ăr*, Tiara, *tî-ă'-rĕ*, *s.* Tiara, *f.*
Tib, *tĭb*, *s.* liederliches Mädchen, *n.*
Tice, *tîse*, *v. a.* locken, reizen, ködern.
Tiching, *tĭtsh-ĭng*, *s.* Torfsetzen, Rasenlegen, *n.*
Tick, *tĭk*, *s.* Rechnung; Borgfrist, *f.*; Credit, *m.*; Schafaus, *f.*; Ueberzug (eines Federbettes), *m.*; – *v. n.* auf Rechnung nehmen, auf Borg nehmen.

Ticken, tĭk'-kĭn, **Ticking**, tĭk'-kĭng, *s.* Zwillich, *m.*
Ticket, tĭk'-ĭt, *s.* Zettel, *m.*; Lotterieloos, *n.*; Bezeichnung, *f.*; – *v. a.* einen Zettel anhängen, bezeichnen.
Tickle, tĭk'-kl, *v. a.* kitzeln; – *adj.* wankend, wackelig.
Tickler, tĭk'-kl-ŭr, *s.* Kitzler, *m.*
Ticklish, tĭk'-kl-ĭsh, *adj.* kitzelig; bedenklich, gefährlich.
Ticklishness, tĭk'-kl-ĭsh-nĕs, *s.* kitzelige Beschaffenheit, *f.* [spiel, *n.*
Ticktack, tĭk'-tăk, *s.* Art Brett-
Tid, tĭd, *adj.* zart, niedlich, leckerhaft.
Tidbit, tĭd'-bĭt, *s.* Leckerbissen, *m.*
Tidder, tĭd'-dŭr, **Tiddle**, tĭd'-dl, *v. a.* zärtlich behandeln, verzärteln.
Tide, tīde, *s.* Zeit, *f.*; Ebbe und Fluth, *f.*; Strom, *m.*; – *v. a.* mit dem Strome treiben; – *v. n.* sich ergießen, anschwellen; turn of the –, Unglück, *m.*; tide-gate, *s.* Fluththor, *n.*; Fluththür, *f.*; tides-man, tide-waiter, *s.* Bedienter des Zollhauses, *m.*
Tidiness, tī'-dē-nĕs, *s.* Nettigkeit, Genauigkeit im Aeußern, *f.*
Tidings, tī'-dĭngz, *s. pl.* Nachrichten, *f. pl.*
Tidy, tī'-dē, *adj.* -ily, *adv.* bequem, schicklich; nett.
Tie, tī, *v. a.* binden; anbinden; knüpfen; verbinden, vereinigen, befestigen; verpflichten, nöthigen; to – up, binden, anbinden, aufbinden; zurückhalten; to – down, verpflichten, verbinden; – *s.* Knoten, *m.*; Schleife; Haarlechte, *f.*; Band, *n.*
Tier, tēr, *s.* Reihe, Linie, *f.*
Tierce, tĕrse, *s.* Terze, *f.*
Tierce, tĕr'-sĕt, *s.* Terzett, *n.*
Tiff, tĭf, *s.* Trunk, Schluck, *m.*; Schmollen, *n.*; Zanterei, *f.*; – *v. n.* schmollen, zanken. [Flortuch, *n.*
Tiffany, tĭf'-fā-nē, *s.* Flor, *m.*
Tige, tīje, *s.* Säulenschaft, *m.*
Tiger, tī'-gŭr, *s.* Tiger, *m.*
Tight, tīte, *adj.* -ly, *adv.* gespannt, fest, knapp; derb, tüchtig.
Tighten, tī'-tn, *v. a.* fest machen, fest ziehen; enger machen.
Tighter, tī'-tŭr, *s.* Schnürband, *n.*
Tightness, tīte'-nĕs, *s.* enge, knappe Beschaffenheit; Nettigkeit; Behutsamkeit, *f.*
Tigress, tī'-grĕs, *s.* Tigerin, *f.*
Tigrish, tī'-grĭsh, *adj.* tigerartig.
Tike, tīke, *s.* Schafhaus, *f.*; Art Hund, *m.*
Tile, tīle, *s.* Ziegel, *m.*; – *v. a.* mit Ziegeln bedecken; tile-kiln, *s.* Ziegelofen, *m.*; Ziegelscheune, *f.*; tile-maker, *s.* Ziegler, Ziegelbrenner, *m.*
Tiler, tī'-lŭr, *s.* Ziegeldecker, *m.*
Tiling, tī'-lĭng, *s.* Ziegeldecken; Ziegeldach, *n.*
Till, tĭll, *prp. & adv.* bis, bis an; – *v. a.* pflügen, ackern; zubereiten; – *s.* Ladencasse, *f.* Schiebebret, *n.*; –now, bis jetzt; –then, bis zu der Zeit. [gen geschickt.
Tillable, tĭl'-lā-bl, *adj.* zum Pflü-
Tillage, tĭl'-lĭdje, *s.* Pflügen, Ackern, *n.* Ackerbau, *m.*
Tillar, tĭl'-lŭr, *s.* gezeichneter junger Baum, *m.*
Tiller, tĭl'-lŭr, *s.* Ackermann, *m.*; Ladencasse; Schiebblade, *f.*; Steuerruder, *n.*; junger Baum, *m.*
Tillyfally, tĭl'-lē-făl'-lē, **Tillyvalley**, tĭl'-lē-văl'-lē, *adj.* possenhaft, lächerlich, unbedeutend; – *int.* Thorheit! Possen!
Tilman, tĭl'-măn, *s.* Ackermann, *m.*
Tilt, tĭlt, *s.* Zelt, Obdach, *n.*; Bedeckung, *f.*; Spriegel, *m.*; Lanzenbrechen, Turnier, *n.*; Stich, Stoß, *m.*; – *v. a.* mit einer Decke versehen; stechen, stoßen; umkehren, umstürzen; auf die Neige setzen; – *v. n.* Lanzen brechen, turnieren; sich heftig bewegen, stoßen; schwanken; umschlagen, überschlagen; to – over, überkippen, überschlagen.
Tilter, tĭlt'-ŭr, *s.* Lanzenstecher, Turnierer, *m.*
Tilth, tĭlth, *s.* Pflügen, *n.*; Ackerbau, *m.*; bearbeitetes Land, *n.*
Tilt-yard, tĭlt'-yärd, *s.* Turnierplatz, *m.*
Timber, tĭm'-bŭr, *s.* Bauholz, *n.*; Baumstamm, *m.*; Stoff, Baustoff, *m.*; – *v. a.* mit Bauholz versehen; zimmern, bauen; – *v. n.* sich auf einen Baum setzen; timber-head, *s.* Holzplatz, *m.*; timber-merchant, *s.* Holzhändler, *m.*; timber-saw, *s.* Holzwurm, *m.*; timber-work, *s.* Gebälk, *n.*; timber-yard, *s.* Holzhof, *m.*
Timbrel, tĭm'-brĭl, *s.* Handpauke, *f.*
Timbrelled, tĭm'-brĭl'd, *adj.* von der Handpauke begleitet.
Time, tīme, *s.* Zeit, *f.*; Zeitmaß, Tonmaß, *n.*; Zwischenraum, *m.*; rechte Zeit; Geburtszeit, *f.*; – *v. a.* nach der Zeit abmessen, zur gehörigen Zeit thun; das Zeitmaß beobachten; any –, jemals; lange; at times, zuweilen; by times, zu rechter Zeit; zu Zeiten; for a –, eine Zeit lang; many times, vielmals; many a –, häufig, oft; in –, zu rechter Zeit; mit der Zeit; nach und nach; out of –, zur Unzeit; vor undenklicher Zeit; wider das Tonmaß; – enough, nicht zu spät; what –, wenn; da; whenwas, ehemals, vormals; when-shall be, in Zukunft; time-glass, *s.* Stundenglas, *n.* Sanduhr, *f.*; time-honoured, *adj.* von hohem, ehrenvollem Alter; time-keeper, time-piece, *s.* sehr genaue Uhr, *f.*; Zeitmesser, *m.*; time-pleaser, time-server, *s.* Achselträger; unbeständiger Mensch, Wetterhahn, *m.*; time-serving, *adj.* unbeständig, veränderlich, wetterwendisch.
Timeful, tīme'-fŭl, *adj.* zeitig, zu rechter Zeit. [*adv.* unzeitig.
Timeless, tīme'-lĕs, *adj.* -ly,
Timeliness, tīme'-lē-nĕs, *s.* rechte, gelegene Zeit, *f.*
Timely, tīme'-lē, *adj. & adv.* zeitig, bei Zeiten.
Timid, tĭm'-ĭd, *adj.* furchtsam, verzagt, schüchtern, blöde.
Timidity, tē-mĭd'-ē-tē, *s.* Furchtsamkeit, *f.*
Timorous, tĭm'-ŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* furchtsam, ängstlich.
Timorousness, tĭm'-ŭr-ŭs-nĕs, *s.* Aengstlichkeit, *f.*
Timous, tī'-mŭs, *adj.* zeitig.
Tin, tĭn, *s.* Zinn; Blech, *n.*; – *v. a.* verzinnen; tin-foil, *s.* Stanniol, *n.*; tin-glass, *s.* Wismuth, *m.*; tin-man, *s.* Zinngießer; Blechschmied; Klempner, *m.*; tin-ore, *s.* Zinnerz, *n.*
Tincal, tĭng'-kăl, *s.* Berggrün, *n.*
Tinct, tĭngkt, *s.* Farbe, *f.*; Flecken, *m.*; – *v. a.* färben; mischen, einen Anstrich, Geschmack geben.
Tincture, tĭngk'-tshŭre, *s.* Anstrich, *m.* Farbe; Tinctur, *f.*; – *v. a.* einen Anstrich geben, mit etwas anfüllen.
Tind, tĭnd, *v. a.* anzünden, anstecken.
Tinder, tĭn'-dŭr, *s.* Zunder, *m.*; tinder-box, *s.* Feuerzeug, *n.*; tinder-like, *adj.* zunderartig.
Tine, tīne, *s.* Zahn (eines Werkzeugs), Zacken, *m.*; Verlegenheit, *f.*; Leiden, *n.*; – *v. a.* anzünden; schließen, zumachen; – *v. n.* wüthen, toben; streiten.
Ting, tĭng, *v. n.* klingen (wie eine Glocke); – *s.* Klang einer Glocke, *m.*
Tinge, tĭnje, *v. a.* einmischen, färben, einen Anstrich geben.
Tingent, tĭn'-jĕnt, *adj.* färbend, zum Färben geschickt.
Tingle, tĭng'-gl, *v. n.* klingen, schallen; wiedertönen; zittern.
Tink, tĭngk, *v. n.* klingen, schallen, klimpern.
Tinker, tĭngk'-ŭr, *s.* Kesselflicker, *m.*
Tinkle, tĭngk'-kl, *v. n.* klingen, schallen, klingeln. [mann, *m.*
Tinner, tĭn'-nŭr, *s.* Zinnberg-
Tinnient, tĭn'-nē-ĕnt, *adj.* hellklingend.
Tinny, tĭn'-nē, *adj.* zinnhaltig.
Tinsel, tĭn'-sĭl, *s.* Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Flittergold, *n.*; – *v. a.* mit Flitterstaat versehen.
Tint, tĭnt, *s.* Farbe, *f.*
Tiny, tī'-nē, *adj.* klein, winzig.
Tip, tĭp, *s.* Spitze, *f.*; Ende, *n.*; – *v. a.* eine Spitze an etwas setzen, beschlagen; leicht berühren; to – one a wink, einem winken; to – one's hand, einen bestechen; to – off, fallen; tip-staff, *s.* Stab eines Gerichtsdieners; Häscher, *m.*
Tippet, tĭp'-pĕt, *s.* Umhang um

Digitized by Google

den Hals, *m.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*; Pelztragen, *m.*
Tipple, tĭp'-pl, *s.* Getränk, *n.*; – *v. n.* trinken, schlurfen.
Tippler, tĭp'-pl-ŭr, *s.* Zecher, Trinker, *m.* [nebelt.
Tipsy, tĭp'-sē, *adj.* berauscht, be-
Tiptoe, tĭp'-tō, *s.* Spitze der Zehe, *f.*
Tire, tīre, *s.* Reihe, *f.*; Kopfputz, *m.*; Gerath, *n.*; Vorrath, *m.*; – *v. a.* ermüden, abmatten; schmücken, zieren; – *v. n.* müde werden; to – out, völlig abmatten, überdrüssig machen; tire-woman, *s.* Putzmacherinn, *f.* [drüssig.
Tired, tīre'd, *adj.* müde; über-
Tiredness, tīre'd'-nĕs, *s.* Ermüdung, Müdigkeit, *f.*; Ueberdruß, *m.*
Tiresome, tīre'-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* ermüdend, langweilig.
Tiresomeness, tīre'-sŭm-nĕs, *s.* ermüdende Beschaffenheit, Langweiligkeit, *f.* [Ankleidezimmer, *n.*
Tiring-room, tīre'-ing-rōōm, *s.*
Tis, tĭz, statt: it is. [*n.*
Tisane, tĭz-zāne', *s.* Gerstenwasser,
Tisick, tĭz'-ĭk, *s.* Schwindsucht, *f.*
Tisical, tĭz'-ē-kăl, *adj.* schwindsüchtig.
Tissue, tĭsh'-ū, *s.* gewebter Zeug; Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Gewebe, *n.*; – *v. a.* durchweben, durchwirken.
Tit, tĭt, *s.* kleines Pferd; Weibsbild, *n.*
Tit-bit, tĭt'-bĭt, *s.* Leckerbissen, *m.*
Tithe, tĭTHe, *s.* Zehenter; Antheil, Bestandtheil, *m.*; – *v. a.* mit dem Zehenten belegen; – *v. n.* den Zehenten geben, verzehnten.
Titheable, tĭTH'-ā-bl, *adj.* dem Zehenten unterworfen.
Tither, tĭ'-THŭr, Tithe-gatherer, tĭTHe'-găth-ŭr-ŭr, *s.* Zehenter, *m.*
Tithing, tĭ'-THĭng, *s.* zehnter Theil, zehenter, *m.*; Zahl von zehn, *f.*; tithing-man, *s.* Vogt, Aufseher, *m.*
Titillate, tĭt'-tĭl-lāte, *v. n.* kitzeln.
Titillation, tĭt-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Kitzel, *m.*
Titlark, tĭt-lärk, *s.* Heidelerche, *f.*
Title, tĭ'-tl, *s.* Titel; Name; Ehrenname, *m.*; Aufschrift, *f.*; Recht, *n.*; – *v. a.* nennen, benennen.
Title-leaf, tĭ'-tl-lēfe, Title-page, tĭ'-tl-pāje, *s.* Titelblatt, *n.* [los.
Titleless, tĭ'-tl-lĕs, *adj.* namen-
Titmouse, tĭt'-mŏŭse, *s.* Meise, *f.*
Titter, tĭt'-tŭr, *v. n.* kichern, lachen; – *s.* Kichern, *n.*
Tittle, tĭt'-tl, *s.* Tüpfelchen, Pünctchen, *n.*; tittle-tattle, *s.* Gewäsch, *n.*; – *v. n.* waschen, klatschen.
Titubate, tĭ'-tū-bāte, *v. n.* wanken, stolpern. [Wanken, *n.*
Titubation, tĭt-tū-bā'-shŭn, *s.*
Titular, tĭt'-tū-lŭr, *adj.* mit dem bloßen Titel versehen, namentlich.
Titularity, tĭt-tū-lăr'-ē-tē, *s.* bloßer Titel, *m.*
Titulary, tĭt'-tū-lā-rē, *adj.* bloß den Titel besitzend, namentlich; – *s.* welcher einen Titel oder ein Recht hat.
Tivy, tĭv'-ē, *adj. & adv.* flugs, hurtig.
To, tō, *adv. & prp.* zu, um, in, an, mit, gegen, für, in Ansehung, bis; – and fro, hin und her, auf und nieder.
Toad, tōde, *s.* Kröte, *f.*; toad-fish, *s.* Meerteufel; toad-flax, *s.* Flachskraut, *n.*; Waldflachs, *m.*; toad-stone, *s.* Krötenstein; toad-stool, *s.* Pilz, Erdschwamm, *m.*; toad-spotted, *adj.* gefleckt wie eine Kröte, giftig. [tig, giftig.
Toadish, tōdo'-ĭsh, *adj.* krötenar-
Toast, tōste, *v. a.* rösten; eine Gesundheit ausbringen; – *s.* geröstete Brotschnitte; Gesundheit, *f.*
Toaster, tōst'-ŭr, *s.* Rösteisen, *n.*; Ausbringer einer Gesundheit, *m.*
Toasting-fork, tōst'-ĭng-fŏrk, *s.* Röstgabel, *f.*
Tobacco, tō-băk'-kō, *s.* Tabak, *m.*; tobacco-box, *s.* Tabaksdose, *f.*; tobacco-pipe, *s.* Tabakspfeife, *f.*; tobacco-pouch, *s.* Tabaksbeutel, *m.*
Tobacconist, tō-băk'-kō-nĭst, *s.* Tabakssäumer; Tabakshändler, *m.*
Tod, tŏd, *s.* Gestrauch; Gewicht (von 28 Pfund), *n.*
Toddy, tŏd'-dē, *s.* Palmgetränk, *n.*
Toe, tō, *s.* Zehe, *f.* [vorher.
Tofore, tō-fōre', *prp.* vor; – *adv.*
Toft, tŏft, *s.* Stätte; Wohnstätte, *f.*
Toged, tō'-gĕd, *adj.* in einen langen Rock oder Mantel gekleidet.
Together, tō-gĕ'TH'-ŭr, *adv.* zusammen; beieinander; beisammen; nach einander.
Toil, tŏĭl, *s.* schwere Arbeit, Anstrengung, Mühseligkeit, *f.*; Netz, *n.*; – *v. a.* schwere Arbeit verrichten, ermüden, sich anstrengen, sich quälen, sich abarbeiten; – *v. a.* an etwas arbeiten; ermüden.
Toilet, tŏĭl'-ĕt, *s.* Nachttisch, Putztisch, *m.* [lig, mühsam.
Toilsome, tŏĭl'-sŭm, *adj.* mühse-
Toilsomeness, tŏĭl'-sŭm-nĕs, *s.* Mühseligkeit, *f.*
Toise, tōise, *s.* Klafter, *f.*
Token, tō'-kn, *s.* Zeichen; Merkmal; Andenken; Münzzeichen, *n.*; – *v. a.* bekannt machen, anzeigen.
Tole, tōle, *v. a.* ziehen, hinziehen; – *s.* Hügel, Hain, *m.* [Degen, *m.*
Toledo, tō-lē'-dō, *s.* spanischer
Tolerable, tŏl'-ŭr-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* erträglich; mittelmäßig.
Tolerableness, tŏl'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Erträglichkeit; Mittelmäßigkeit, *f.*
Tolerance, tŏl'-ŭr-ăns, *s.* Duldung, *f.* [gen, dulden.
Tolerate, tŏl'-ŭr-āte, *v. a.* ertra-
Toleration, tŏl-ŭr-ā'-shŭn, *s.* Duldung, *f.*
Toll, tōlo, *s.* Zoll, *m.*; – *v. n.* Zoll bezahlen, Zoll nehmen; läuten; – *v. a.* läuten; wegnehmen, ungültig machen; toll-book, *s.* Zollbuch, *n.*; toll-booth, *s.* Zollhaus; Gefängniß, *n.*; toll-dish, *s.* Müllerlohn, *m.*; toll-gatherer *s.* Zolleinnehmer, *m.*
Tollutation, tŏl-ū-tā'-shŭn, *s.* Paßgang, Zeltenschritt, *m.*
Tomb, tōōm, *s.* Grab, Grabmal, *n.*; – *v. a.* in das Grab legen, begraben. [Grab.
Tombless, tōōm'-lĕs, *adj.* ohne
Tomboy, tŏm'-bōō, *s.* Lumpenkerl; Wildfang, *m.*; wildes Mädchen, *n*
Tome, tōōme, *s.* Band, *m.* Buch, *n*
Tomentous, tō-mĕn'-tŭs, *adj.* wollig, flockig.
Tomtit, tŏm'-tĭt, *s.* Meise, *f.*
Ton, tŭn, *s.* Tonne, *f.*
Tone, tōne, *s.* Ton; Schall, Klang, *m.*; Stimme; Spannkraft, *f.*
Tong, tŏng, *s.* Torn, *m.*; Zange (in einer Schaalle), *f.*; – *s. pl.* Zange, *f.*
Tongue, tŭng, *s.* Zunge, *f.*; Zünglein, *n.*; Sprache, *f.*; – *v. a.* zungeln; schmähen; – *v. n.* sprechen, schwatzen; to hold the –, to keep the –, das Maul halten; tongue-doughty, *adj.* prahlerisch; schwatzhaft; tongue-pad, *s.* großer Schwatzer, *m.*; tongue-tied, *adj.* eine gebundene Zunge habend, zungenlahm. [Zunge versehen.
Tongued, tŭng'd, *adj.* mit einer
Tongueless, tŭng'-lĕs, *adj.* der Zunge beraubt; namenlos.
Tonical, tŏn'-ĭk-ăl, Tonick, tŏn'-ĭk, *adj.* gespannt; spannend, stärkend; tönend. [des Mittel, *n.*
Tonicks, tŏn'-ĭks, *s. pl.* stärkens-
Tonnage, tŭn'-nĭdje, *s.* Frachtzoll, *m.*; Anzahl von Tonnen, *f.*; Tonnengewicht, *n.* [scheeren lakt.
Tonsile, tŏn'-sĭl, *adj.* was sich
Tonsils, tŏn'-sĭlz, *s. pl.* Mandeln, Halsdrüsen, *f. pl.* [Platte, *f.*
Tonshure, tŏn'-shūre, *s.* Schur,
Tony, tō'-nē, *s.* Einfaltspinsel, *m.*
Too, tōō, *adv.* zu sehr; auch.
Tool, tōōl, *s.* Werkzeug, Geräth, *n.*; ploughing tools, *s. pl.* Ackergeräth, *n.* [grähen.
Toot, tōōt, *v. n.* blasen; tuten;
Tooth, tōōth, *s.* Zahn; Zacken, *m.*; – *v. a.* mit Zähnen versehen, zacken; eingreifen machen, verzahnen; to cast in the teeth, auf eine beleidigende Art vorwerfen; in spite of the teeth, trotz allem Widerstande, trotz aller Macht, trotz aller Bemühung; tooth-ach, *s.* Zahnweh, *n.*; Zahnschmerzen, *m. pl.*; tooth-drawer, *s.* Zahnarzt, *m.*; tooth-pick, tooth-picker, *s.* Zahnstocher, *m.*; tooth-powder, *s.* Zahnpulver, *m.*
Toothless, tōōth'-lĕs, *adj.* zahnlos.
Toothsome, tōōth'-sŭm, *adj.* schmackhaft.
Toothsomeness, tōōth'-sŭm-nĕs,

s. Schmackhaftigkeit, f.
Top, tŏp, s. Gipfel, m.; Spitze, f.; Scheitel; Kreisel, m.; – adj. oberst, oben befindlich; – v. n. in die Höhe steigen, sich erheben; hervorstechen, die Oberhand haben; sich aufs Höchste anstrengen; – v. a. übersteigen; übertreffen; abschneiden, abkneipen; erreichen; top-gallant, s. oberstes Segel, n.; erhabener Gegenstand, m.; top-heavy, adj. betrunken; top-knot, s. Kopfschleife, f.; top-mast, s. oberster Mast, m.; top-proud, adj. höchst stolz; top-sail, s. oberstes Segel, Bramsegel, n.
Topaz, tō'-păz, s. Topas, m.
Tope, tōpe, v. n. zechen.
Toper, tō'-pŭr, s. Zecher, Säufer, m.
Topful, tŏp'-fŭl, adj. bis an den Rand voll. [tessteinartig.
Tophaceous, tō-fā'-shŭs, adj.
Topiary, tō'-pē-ā-rē, adj. beschnitten.
Topical, tŏp'-ē-kăl, adj. – ly, adv. zu dem Gegenstande gehörig; örtlich; äußerlich.
Topick, tŏp'-ĭk, s. Gegenstand, Punct; Redepunct, m.
Topless, tŏp'-lĕs, adj. ohne Gipfel.
Topmost, tŏp'-mōst, adj. oberst, höchst. [s. Ortsbeschreiber, m.
Topographer, tō-pŏg'-grăf-ŭr,
Topographical, tō-pō-grăf'-ē-kăl, adj. ortbeschreibend.
Topography, tō-pŏg'-grăf-ē, s. Ortsbeschreibung, f.
Topping, tŏp'-pĭng, adj. – ly, adv. vorzüglich, ausgezeichnet.
Topple, tŏp'-pl, v. n. vorwärts fallen, niederfallen.
Topsy-turvy, tŏp'-sē-tŭr'-vē, adv. das Unterste zu Oberst, verkehrt, in Verwirrung, Alles unter einander.
Tor, tŏr, s. Thurm; hoher Felsen, m.
Torch, tŏrtsh, s. Fackel, f.; torch-bearer, s. Fackelträger, m. [m.
Torch, tŏrtsh'-ŭr, s. Fackelträger,
Torment, tŏr-mĕnt', v. a. peinigen, martern. [Qual, Marter, f.
Torment, tŏr'-mĕnt, s. Pein,
Tormenter, Tormentor, tŏr-mĕnt'-ŭr, s. Peiniger, Henker, m.
Tormentil, tŏr'-mĕn-tĭl, s. Tormentille, Ruhrwurz, f.
Tornado, tŏr-nā'-dō, s. Wirbelwind, m.; Windsbraut, f.
Torpedo, tŏr-pē'-dō, s. Zitterrochen, f.; Krampffisch, m.
Torpent, tŏr'-pĕnt, Torpid, tŏr'-pĭd, adj. starr, erstarrt; trage.
Torpescent, tŏr-pĕs'-sĕnt, adj. erstarrend.
Torpidness, tŏr'-pĭd-nĕs, Torpor, tŏr'-pŏr, s. Erstarrung; Trägheit, f. [Dörrung, f.
Torrefaction, tŏr-rē-făk'-shŭn,
Torrefy, tŏr'-rē-fī, v. a. dörren.
Torrent, tŏr'-rĕnt, s. Regenbach, f.; Regenstrom, m.; – adj. strömend.
Torrid, tŏr'-rĭd, adj. dörrend; brennend; gedörrt.
Torse, tŏrse, Torsel, tŏr'-sĕl, s. gewundene Säule, f.
Torsion, tŏr'-shŭn, s. Windung, Krümmung, f.
Tort, tŏrt, s. Unrecht, n.; Verletzung, f.; Schade, m.; – adj. gewunden. [wunden.
Tortile, tŏr'-tĭl, adj. gedreht, ge-
Tortion, tŏr'-shŭn, s. Marter, Pein, f.
Tortious, tŏr'-shŭs, adj. nachtheilig, schädlich, kränkend.
Tortive, tŏr'-tĭv, adj. gedreht, gewunden.
Tortoise, tŏr'-tĭz, s. Schildkröte, f.
Tortuosity, tŏr-tshŭ-ŏs'-ē-tē, s. Krümmung, f.
Tortuous, tŏr'-tshŭ-ŭs, adj. gewunden, gekrümmt; nachtheilig; kränkend. [martervoll.
Torturable, tŏr'-tshŭ-rā-bl, adj.
Torture, tŏr'-tshŭre, s. Folter; Marter, Pein, f.; – v. a. foltern, peinigen, quälen.
Torturer, tŏr'-tshŭr-ŭr, s. Folterer, Peiniger, m.
Torturous, tŏr'-tshŭ-rŭs, adj. quälend, martern.
Torvity, tŏr'-vĕ-tē, s. böses, grimmiges Gesicht, n. [grimmig.
Torvous, tŏr'-vŭs, adj. mürrisch,
Tory, tō'-rē, s. Vertheidiger der unbeschränkten Gewalt des Königs, Royalist, m.
Toryism, tō'-rē-ĭzm, s. Grundsätze eines Tory, m. pl. [schen.
Tose, tōze, v. a. krämpeln, kardä-
Toss, tŏs, v. a. werfen; schleudern; hin und her bewegen, beunruhigen; – v. n. sich hin und her werfen, in heftiger Bewegung seyn, hin und her geworfen werden; – s. Wurf, Stoß, m.; heftige Bewegung, f.; to – a business, eine Sache überlegen, überdenken; to-up, loosen, durch das Loos entscheiden, das Loos werfen; toss-pot, s. Säufer, m.
Tosser, tŏs'-sŭr, s. Werfer, Schleuderer, m. [ganzlich, völlig.
Total, tō'-tăl, adj. – ly, adv. ganz,
Totality, tō-tăl'-ē-tē, Totalness, tō'-tăl-nĕs, s. Ganze, n.
Tote, tōte, v. a. sehen. [other.
T'other, tŭ'TH'-ŭr, statt: The
Totter, tŏt'-tŭr, v. n. wanken, wackeln. [adv. wankend.
Tottering, tŏt'-tŭr-ĭng, adj. – ly,
Tottery, tŏt'-tŭr-ē, Totty, tŏt'-tē, adj. wackelnd, schwankend, taumelnd.
Touch, tŭtsh, v. a. fühlen; anrühren; erreichen; bewegen; betreffen; prüfen; leicht zeichnen; tadeln; angreifen; eindringen; anstecken; (ein Tonwerkzeug) spielen; – v. n. sich berühren, in Berührung seyn; Wirkung haben; to-an air, eine Melodie angeben; to-a musical instrument, auf einem Instrumente spielen; to-on, upon, berühren, erwähnen; to-up, oberflächlich ausbessern, ausflicken; – s. Gefühl, n.; Berührung; Prüfung, f.; Probestrich; Pinselstrich; Zug; Gesichtszug; Wink; Ton, m.; Bewegung, Rührung, f.; Tadel, m.; Erfüllung eines Vertrages, f.; geringer Antheil; oberflächlicher Versuch, m.; touch-hole, s. Zündloch, n.; touch-stone, s. Probirstein, m.; touch-wood, s. Zündholz, n.
Touchable, tŭtsh'-ā-bl, adj. berührbar, fühlbar. [zündlichkeit, f.
Touchiness, tŭtsh'-ē-nĕs, s. Em-
Touching, tŭtsh'-ĭng, adj. – ly, adv. rührend; – prp. betreffend.
Touchy, tŭtsh'-ē, adj. empfindlich, reizbar.
Tough, tŭf, adj. – ly, adv. zähe; steif; hart.
Toughen, tŭf-fn, v. a. zähe machen; – v. n. zähe werden.
Toughness, tŭf-fn-nĕs, s. Zähigkeit, f.
Tupee, tŭp-pē', Tupet, tŭp'-pĕt, s. Stirnhaar, n.; Scherf, m.
Tour, tōōr, s. Reise, f.; Gang; Umlauf, Flug, m.
Tournament, tōōr'-nā-mĕnt, Tourney, tōōr'-nē, s. Lanzenstechen, n.; Angriff, Anfall, m.
Tourney, tōōr'-nē, v. n. Lanzen brechen, einen Ritterkampf halten.
Tourniquet, tŭr'-nē-kwĕt, s. Schraubenbinde, f.
Touze, tōōze, v. a. zausen, zerren.
Tow, tō, s. Werrig, n. Hede, f.; – v. a. schleppen, fortziehen.
Toward, tō'-ŭrd, adj. willig, lenksam, gelehrig; – adv. nahe, in Bereitschaft; – prp. gegen, nach, zu, ungefähr, fast.
Towards, tō'-ŭrdz, adv. nahe, in Bereitschaft; – prp. gegen, nach, zu, bis an, ungefähr.
Towardliness, tō'-wŭrd-lē-nĕs, Towardness, tō'-wŭrd-nĕs, s. Willigkeit, Lenksamkeit, Gelehrigkeit, f. [lig, lenksam, gelehrig.
Towardly, tō'-wŭrd-lē, adj. wil-
Towel, tŏŭ'-ĕl, s. Handtuch, n.
Tower, tŏŭ'-ŭr, s. Thurm, m.; Festung, f.; hoher Flug, m.; – v. n. hoch fliegen.
Tower, tō'-ŭr, s. T. Zieher, m.
Towery, tŏŭ'-ŭr-ē, adj. gethürmt.
Town, tŏŭn, s. Stadt, f.; town-clerk, s. Stadtschreiber, m.; town-crier, s. Ausrufer, m.; town-house, s. Rathhaus, n.; town's-man, s. Städter, Bürger; Mitbürger, Landsmann, m.; town-talk, s. Stadtgeschwätz, n.; town-wall, s. Stadtmauer, f.
Townish, tŏŭn'-ĭsh, adj. städtisch.
Township, tŏŭn' shĭp, s. Stadt-

gemeine, *f.*; Stadtgebiet, *n.*
Towze, tôûze, *v. a.* zausen, zerren, ziehen.
Towzer, tôûz'-zûr, *s.* Zerrer; Beiker, *m.*
Toxical, tôks'-ê-kâl, *adj.* giftig.
Toxicodendron, tôks-ê-kô-dên'-drân, *s.* Giftbaum, *m.*
Toy, tôê, *s.* Tand, *m.*; Spielzeug, *n.*; Tändelei, *f.*; albernes Mährchen, *n.*; Grille, *f.*; – *v. n.* tändeln, spielen, liebeln.
Toyer, tôê'-ûr, *s.* Tändler, *m.*
Toyish, tôê'-ish, *adj.* tändelnd, mutbwillig.
Toyishness, tôê'-ish-nês, *s.* Tändelei, *f.*
Toyman, tôê'-mân, *s.* Galanteriehändler, *m.*
Toyshop, tôê'-shôp, *s.* Galanteriebude, *f.*
Trace, trâze, *v. a.* ziehen, zerren.
Toziness, tô'-zê-nês, *s.* Weichheit, *f.*
Tozy, tô'-zê, *adj.* weich, gelind.
Trace, trâse, *s.* Spur, Fußtapfe, *f.*; Merkmal, Ueberbleibsel, *n.*; Zugriemen, Pfad, *m.*; – *v. a.* genau nachfolgen, nachspüren; entwerfen; – *v. n.* reisen; to – out, entwerfen; ausspinnen.
Tracer, trâ'-sûr, *s.* Ausspürer, *m.*
Tracery, trâ'-sûr-ê, *s.* Zierrath von Steinen an Fenstern ꝛc., *f.*
Tracing, trâ'-sing, *s.* Pfad, Weg, *m.*
Track, trâk, *s.* Spur, *f.*; Geleise, *n.*; Pfad, *m.*; – *v. a.* der Spur folgen, nachgehen.
Trackless, trâk'-lês, *adj.* ohne Spur, unbetreten.
Tract, trâkt, *s.* Strecke; Gegend, *f.*; Zusammenhang, *m.*; Fortsetzung, Dauer, *f.*; Gang, Fortgang, *m.*; Spur; Abhandlung, *f.*
Tractable, trâk'-tâ-bl, *adj.* -bly, *adv.* biegsam, folgsam, willig, bestimmbar.
Tractableness, trâk'-tâ-bl-nês, *s.* Folgsamkeit, Lenksamkeit, Willfährigkeit, *f.*
Tractate, trâk'-tâte, *s.* Abhandlung, *f.*
Tractation, trâk-tâ'-shûn, *s.* Handhabung, Behandlung, *f.*
Tractile, trâk'-til, *adj.* dehnbar.
Tractility, trâk-til'-ê-tê, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Traction, trâk'-shûn, *s.* Zug, *m.*
Trade, trâde, *s.* Handel, *m.*; Handwerk, *n.*; Beschäftigung, *f.*; – *v. n.* Handel treiben, handeln; von dem Passatwinde angeweht werden; – *v. a.* Handel mit etwas treiben, verhandeln.
Trailed, trâ'-dêd, *part. & adj.* geübt, erfahren.
Traileful, trâde'-fûl, *adj.* handelnd.
Trader, trâ'-dûr, *s.* Handelsmann, Kaufmann; erfahrener Mann, *m.*
Tradesfolk, trâdz'-fôke, *s.* Leute, welche ein Handwerk treiben, *pl.*
Tradesman, trâdz'-mân, *s.* Handwerker; Krämer, *m.*
Trades-people, trâdz'-pêê-pl, *s.* Tradesfolk.

Trade-wind, trâde'-wînd (or wind), *s.* Passatwind, Zugwind, *m.*
Tradition, trâ-dîsh'-ûn, *s.* mündliche Ueberlieferung; Sage, *f.*
Traditional, trâ-dîsh'-ûn-âl, *adj.* mündlich überliefert; hergebracht, auf Sage gegründet; – ly, *adv.* der Sage gemäß.
Traditionary, trâ-dî-h'-ûn-âr-ê, Traditive, trâd'-ê-tîv, *adj.* durch Sage überliefert.
Traduce, trâ-dûse', *v. a.* tadeln, verleumden, übertragen, verbreiten, fortpflanzen.
Traducement, trâ-dûse'-mênt, *s.* Tadel, *m.*; Verleumdung, *f.*
Traducer, trâ-dû'-sûr, *s.* Verleumder, *m.*
Traducible, trâ-dû'-sê-bl, *adj.* was sich übertragen läßt.
Traduction, trâ-dûk'-shûn, *s.* Uebertragung, *f.*
Traductive, trâ-dûk'-tîv, *adj.* abzuleiten.
Traffick, trâf'-fîk, *s.* Handel, *m.*; Waare, *f.*; – *v. n.* handeln, Handel treiben.
Trafficable, trâf'-fîk-â-bl, *adj.* zum Handel dienlich.
Trafficker, trâf'-fîk-ûr, *s.* Handelsmann, Kaufmann, *m.*
Tragacanth, trâg'-â-kânth, *s.* Traganth, *m.*
Tragedian, trâ-jê'-dê-ân, *s.* Trauerspieldichter; tragischer Schauspieler, *m.*
Tragedy, trâd'-jê-ê, *s.* Trauerspiel, *n.*
Tragical, trâd'-jê-kâl, Tragick, trâd'-jîk, *adj.* – cally, *adv.* tragisch, traurig.
Tragicalness, trâd'-jê-kâl-nês, *s.* traurige Beschaffenheit, *f.*; Tragisches, *n.*
Tragicomedy, trâd-jê-kôm'-ê-dê, *s.* Tragikomödie, *f.*
Tragicomical, trâd-jê-kôm'-ê-kâl, *adj.* – ly, *adv.* tragikomisch.
Trail, trâle, *s.* Witterung; Spur, *f.*; Schweif, *m.*; Schleppe, *f.*; Eingeweide der Schnerfen, *n.*; – *v. a.* der Fährte oder Witterung folgen, nachspüren; schleifen, schleppen; – *v. n.* sich in die Länge ziehen.
Train, trâne, *s.* Schweif, *m.*; Schleppe, Reihe, *f.*; Gefolge, *n.*; Aufzug, Gang, *m.*; Reizung, Zündröhre, *f.*; Zunder, Brand, *m.*; – *v. a.* ziehen, schleppen; anlocken; reizen; aufziehen; abrichten, unterrichten; train-bands, *s. pl.* Bürgersoldaten, Stadtsoldaten, *m. pl.*; Landmiliz, *f.*; Landsturm, *m.*; train-bearer, *s.* Schleppenträger, *m.*; train-oil, *s.* Thran, *m.*
Trainer, trâ'-nûr, *s.* Unterrichter, Abrichter, *f.*
Trainy, trâ'-nê, *adj.* thranig.
Traipse, trâpes, *v. n.* nachlässig einhergehen.
Trait, trâ (trâte), *s.* Zug, Strich, *m.*
Traitor, trâ'-tûr, *s.* Verräther, *m.*
Traitorly, trâ'-tûr-lê, *adj.* verrätherisch.

Traitorous, trâ'-tûr-ûs, *adj.* -ly, *adv.* verrätherisch.
Traitorousness, trâ'-tûr-ûs-nês, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit, *f.*
Traitress, trâ'-três, *s.* Verrätherinn, *f.*
Traject, trâ'-jêkt, *s.* Fahre, Ueberfahrt, *f.*
Traject, trâ-jêkt', *v. a.* durchwerfen.
Trajection, trâ-jêk'-shûn, *s.* Durchwerfen, *n.*; Durchgang, *m.*
Tralatitious, trâ-lâ-tîsh'-ûs, *adj.* -ly, *adv.* übertragen; verblümt.
Tralineate, trâ-lîn'-ê-âte, *v. n.* abgehen; abweichen.
Tralucent, trâ-lû'-sênt, *adj.* durchsichtig.
Trammel, trâm'-mêl, *s.* Netz, Garn, *n.*; Spannriemen, *m.*; *fig. pl.* Bande, Fesseln, *f. pl.*; – *v. a.* auffangen.
Tramp, trâmp, *v. n.* trampen, treten; to – down, niedertreten.
Trample, trâm'-pl, *v. n. & a.* trampeln; mit Füßen treten; verhöhnen, schimpflich behandeln.
Tranation, trâ-nâ'-shûn, *s.* Ueberschwimmen, *n.*
Trance, trânse, *s.* Entzückung, *f.*
Tranced, trânst, *adj.* entzückt.
Trangram, trân'-grâm, *s.* närrischer Einfall, *m.*
Trannel, trân'-nîl, *s.* scharfer Stift, *m.*
Tranquil, trâng'-kwîl, *adj.* ruhig; gelassen.
Tranquillity, trâng-kwîl'-ê-tê, *s.* Ruhe, *f.*
Tranquillize, trâng'-kwîl-îze, *v. a.* beruhigen.
Transact, trâns-âkt', *v. a.* unterhandeln; verrichten; einen Vergleich treffen.
Transaction, trâns-âk'-shûn, *s.* Unterhandlung, Verhandlung; Verrichtung; Angelegenheit, *f.*
Transalpine, trâns-âl'-pîn, *adj.* jenseits der Alpen befindlich.
Transanimation, trâns-ân-nê-mâ'-shûn, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Transcend, trân-sênd', *v. a. & n.* überschreiten; übersteigen.
Transcendence, trâns-sên'-dênse, Transcendency, trâns-sên'-dên-sê, Transcendentness, trâns-sên'-dênt-nês, *s.* höchste Vortrefflichkeit; Uebertreibung, *f.*
Transcendent, trân-sên'-dênt, *adj.* -ly, *adv.* vortrefflich.
Transcendental, trân-sên-dên'-tâl, *adj.* überschwänglich; höchst vortrefflich; allgemein.
Transcolate, trâns'-kô-lâte, *v. a.* durchseihen.
Transcribe, trân-skrîbe', *v. a.* abschreiben.
Transcriber, trân-skrî'-bûr, *s.* Abschreiber, *m.*
Transcript, trân'-skrîpt, *s.* Abschrift, *f.*
Transcription, trân-skrîp'-shûn, *s.* Abschreiben, *n.*
Transcriptively, trân-skrîp'-tîv-lê, *adv.* abschriftlich.
Transeur, trâns-kûr', *v. n.* hin und her laufen, durchlaufen.
Transcurrence, trâns-kûr'-rênse,

Digitized by Google

Transcursion, trăns-kŭr'-shŭn, s. Herumschweifen, n.; Abschweifung, f.
Transe, trănse, s. Entzückung, f.
Transelementation, trăns-ĕl-ĕ-mĕn-tā'-shŭn, s. Verwandlung der Elemente, f.
Transexinn, trăn-sĕk'-shŭn, s. Geschlechtsvertauschung, f.
Transfer, trăns-fĕr', v. a. übertragen; versetzen, wegschaffen.
Transfer, trăns'-fĕr, s. Uebertragung, f.
Transferable, trăns-fĕr'-ā-bl, adj. T. übertragbar, versetzbar.
Transfiguration, trăns-fĭg-ū-rā'-shŭn, s. Gestaltsverwandlung; Verklärung; Abbildung, f.
Transfigure, trăns-fĭg-ūre, v. a. verwandeln; verklären. [stechen.
Transfix, trăns-fĭks', v. a. durch-
Transform, trăns-fŏrm', v. a. umgestalten, verwandeln; – v. n. sich verwandeln.
Transformation, trăns-fŏr-mā'-shŭn, s. Umgestaltung, Verwandlung, f. [Verwandler, m.
Transformer, trăns-fŏr'-mŭr, s.
Transfreight, trăns-frāte', v. n. überschiffen.
Transfretation, trăns-frē-tā'-shŭn, s. Ueberfahrt zur See, f.
Transfuse, trăns-fūze', v. a. hinübergießen, ausgießen; einflößen; übertragen. [adj. einflößbar.
Transfusible, trăns-fū'-zē-bl,
Transfusion, trăns-fū'-zhŭn, s. Hinübergießung, Uebertragung, f.
Transgress, trăns-grĕs', v. a. überschreiten; übertreten.
Transgression, trăns-grĕsh'-ŭn, s. Uebertretung, f. [adj. strafbar.
Transgressive, trăns-grĕs'-sĭv,
Transgressor, trăns-grĕs'-sŭr, s. Uebertreter, Verbrecher, m.
Transient, trăn'-shĕnt, adj. -ly, adv. vorübergehend, vergänglich.
Transientness, trăn'-shĕnt-nĕs, s. Vergänglichkeit, f.
Transilience, trăn-sĭl'-yĕnse, Transiliency, trăn-sĭl'-yĕn-sē, s. Uebersprung, m.
Transit, trăn'-sĭt, s. Durchgang, m.
Transition, trăn-sĭzh'-ŭn, s. Uebergang, m.
Transitive, trăns'-ĕ-tĭv, adj. -ly, adv. übergehend.
Transitoriness, trăn'-sĕ-tŭr-ē-nĕs, s. Flüchtigkeit, f.
Transitory, trăn'-sĕ-tŭr-ē, adj. -ily, adv. vorübergehend; flüchtig, vergänglich. [adj. übersetzbar.
Translatable, trăn-slāte'-ā-bl,
Translate, trăn-slāte', v. a. versetzen; übertragen; verwandeln; übersetzen; erklären.
Translation, trăn-slā'-shŭn, s. Versetzung; Uebersetzung, f.
Translator, trăn-slā'-tŭr, s. Uebersetzer, m.

Translatory, trăn-slā'-tŭr-ē, adj. übertragend, versetzend.
Translatress, trăn-slā'-trĕs, s. Uebersetzerinn, f.
Translocation, trăns-lō-kā'-shŭn, s. Versetzung, f.
Translucency, trăns-lū'-sĕn-sē, s. Durchsichtigkeit, f.
Translucent, trăns-lū'-sĕnt, Translucid, trăns-lū'-sĭd, adj. durchsichtig.
Transmarine, trăns-mā-rēēn', adj. jenseits des Meeres befindlich.
Transmew, trăns-mū', v. a. verwandeln. [adj. auswandernd.
Transmigrant, trăns'-mē-grănt,
Transmigrate, trăns'-mē-grāte, v. n. wegziehen.
Transmigration, trăns-mē-grā'-shŭn, s. Ortsveränderung, Wanderung, f.
Transmissible, trăns-mĭs'-sē-bl, adj. was sich übersenden, übertragen läßt.
Transmission, trăns-mĭsh'-ŭn, s. Uebersendung; Uebertragung, f.
Transmissive, trăns-mĭs'-sĭv, adj. übertragen, überliefert.
Transmit, trăns-mĭt', v. a. übersenden, überliefern, übermachen.
Transmove, trăns-mōōve', v. a. verwandeln.
Transmutable, trăns-mū'-tā-bl, adj. was sich verändern läßt, veränderlich.
Transmutation, trăns-mū-tā'-shŭn, s. Verwandlung, f.
Transmute, trăns-mūte', v. a. verwandeln, verändern.
Transnatation, trăns-nā-tā'-shŭn, s. Ueberschwimmen, n.
Transom, trăn'-sŭm, s. Querbalken, m.
Transparency, trăns-pā'-rĕn-sē, s. Durchsichtigkeit, f.
Transparent, trăns-pā'-rĕnt, adj. -ly, adv. durchsichtig; hell.
Transpass, trăns-păs', v. n. vorübergehen. [adj. durchsichtig.
Transpicuous, trăns-pĭk'-ū-ŭs,
Transpierce, trăns-pēērse', v. n. durchdringen, durchstechen.
Transpiration, trăns-pē-rā'-shŭn, s. Ausdünstung, f.
Transpire, trăns-pīre', v. a. ausdünsten; – v. n. dunsten, ausdünsten; bekannt werden.
Transplace, trăns-plāse', v. a. versetzen, umsetzen. [pflanzen.
Transplant, trăns-plănt', v. a. ver-
Transplantation, trăns-plăn-tā'-shŭn, s. Verpflanzung, f.
Transplanter, trăns-plănt'-ŭr, s. Verpflanzer, m.
Transport, trăns-pŏrt', v. a. fortschaffen, überbringen; übersetzen, überfahren; verbannen, zur Verbannung verurtheilen; heftig bewegen, aufbringen; entzücken.
Transport, trăns'-pŏrt, s. Fortschaffung, Versendung, Ueberfahrt, f.; Frachtschiff, n.; Entzückung, f.
Transportance, trăns-pŏr'-tănse, s. Fortschaffung, Ueberfahrt, f.
Transportation, trăns-pŏr-tā'-shŭn, s. Fortschaffung, Versendung; Ueberfahrt; Verbannung, Entzückung, f.
Transposal, trăns-pō'-zăl, s. Umsetzung, Versetzung, f.
Transpose, trăns-pōze', v. a. versetzen, umsetzen.
Transposition, trăns-pō-zĭsh'-ŭn, s. Versetzung, Umsetzung, f.
Transpositional, trăns-pō-zĭsh'-ŭn-ăl, adj. versetzend.
Transshape, trăns-shāpe', v. a umgestalten.
Transsubstantiate, trăns-sŭb-stăn'-shē-āte, v. a. in ein anderes Wesen verwandeln.
Transsubstantiation, trăns-sŭb-stăn-shē-ā'-shŭn, s. Verwandlung in ein anderes Wesen, f.
Transudation, trăn-sū-dā'-shŭn, s. Durchschwitzen, Ausdunsten, n.
Transudatory, trăn-sū'-dā-tŭr-ē, adj. durchschwitzend, durchdünstend. [schwitzen.
Transude, trăn-sūde', v. n. durch-
Transume, trăn-sūme', v. a. verwandeln.
Transumption, trăns-sŭm'-shŭn, s. Wegnehmen, Herübernehmen, n.
Transversal, trăns-vĕr'-săl,
Transverse, trăns-vĕrse', adj. ly, adv. kreuzweise, schräg, quer.
Transvasation, trăns-vā-sā'-shŭn, s. Umfüllen, n.
Transvection, trăns-vĕk'-shŭn, s. Fahren, n. [ter, m.
Tranter, trăn'-tŭr, s. Fischhändler,
Trantery, trăn'-tŭr-ē, s. Abgabe für Bier und Speisewirthe, f.
Trap, trăp, s. Falle; Schlinge, f.; Hinterhalt, m.; Klappe, f.; – v. a. fangen, in die Falle bringen; zieren, schmücken; trap-ball, s. Klappenball, m.; Klappenballspiel, n.; trap-door, s. Fallthür, f.
Trapan, trā-păn', s. Schlinge, Falle, f.; – v. a. eine Falle legen.
Trapanner, trā-păn'-nŭr, s. Seelenverkäufer, m.
Trape, trāpe, v. n. herumschlendern.
Trapes, trāpes, s. Schlumpe, f.
Trappings, trăp'-pĭngz, s. pl. Pferdeschmuck, Schmuck, Putz, m.
Trash, trăsh, s. Unrath, Auswurf, m.; albernes Zeug, n.; nichtswürdiger Mensch, m.; – v. a. stutzen, beschneiden; unterdrücken. [nutz.
Trashy, trăsh'-ē, adj. schlecht, un-
Traumatick, trăw-măt'-ĭk, adj T. Wunden heilend.
Travail, trăv'-ăl, s. Mühe, Beschwerlichkeit, Arbeit, Anstrengung, f.; Wehen, f. pl.; – v. a. ermüden, abmatten; – v. n. arbeiten, sich abarbeiten; kreißen.

Trave, trāve, Travel, trāv'-ĭl, Travise, trāv'-ĭs, s. Rothstall, m.
Travel, trāv'-ĭl, v. n. reisen, auf Reisen seyn; fortgehen; arbeiten, sich bemühen; – v. a. bereisen; forttreiben, vertreiben; – s. Reise; Arbeit, Beschwerlichkeit; Wehen, f. pl.; Geburtsschmerzen, m. pl. [m.
Traveller, trāv'-ĭl-ŭr, s. Reisender,
Travers, trāv'-ŭrs, adv. überzwerch, quer über.
Traverse, trāv'-ĕrse, adv. überzwerch, kreuzweise; – prp. querüber, querdurch; – adj. kreuzweise, quer; – s. Querstück, Querholz, n.; Querstrich, m.; Widerwärtigkeit; Wendung, Ausflucht, f.; Kniff, m.; – v. a. in die Quer legen, kreuzen, widerstehen, sich widersetzen; durchwandern, durchreisen; prüfen, untersuchen; – v. n. sich in die Stellung der Vertheidigung setzen.
Traverser, trāv'-ĕrse-ŭr, s. Beklagter, m.
Travesty, trāv'-ĕs-tē. adj. verkleidet; travestirt, lächerlich; – s. Umkleidung; Travestie, f.; – v. a. verkleiden, umkleiden, travestiren.
Tray, trā, s. Trage, Speisetrage, f.; drei Augen beim Würfelspiele, n. pl.; tray-trip, s. Art Spiel, n.
Treacherous, trĕtsh'-ĕr-ŭs, adj. -ly, adv. verrätherisch; treulos.
Treacherousness, trĕtsh'-ĕr-ŭs-nĕs, s. Verrätherei; Treulosigkeit, f.
Treachery, trĕtsh'-ĕr-ē, s. Verrätherei; Untreue, f.
Treacheter, trĕtsh'-ĕt-ŭr, Treachour, trĕtsh'-ŭr, s. Verräther, m.
Treacle, trē'-kl, s. Theriak; Syrup, m.
Tread, trĕd, v. n. & a. ir. treten; betreten, stampfen; – s. Tritt, Schritt; Pfad, m.; Bahn, f.; Hahnentritt, m.
Treader, trĕd'-dŭr, s. Treter, m.
Treadle, trĕd'-dl, s. T. Tretschemel; Hahnentritt, m.
Treason, trē'-zo, s. Verrätherei, f.; Verrath, m.
Treasonable, trē'-zn-ā-bl, adj. -ly, adv. verrätherisch, der Strafe des Verraths würdig.
Treasonableness, trē'-zn-ā-bl-nĕs, s. Verrath, m. [rätherisch.
Treasonous, trē'-zn-ŭs, adj. ver-
Treasure, trĕzh'-ūre, s. Schatz, m.; – v. a. sammeln, aufhäufen; treasure-house, s. Schatzkammer, f.; treasure-trove, s. gefundener Schatz, m.
Treasurer, trĕzh'-ū-rŭr, s. Schatzmeister; Kassenführer, m.
Treasurership, trĕzh'-ū-rŭr-shĭp, s. Schatzmeisteramt, n.
Treasury, trĕzh'-ū-rē, s. Schatzkammer, f.
Treat, trēte, v. a. & n. unterhandeln, verhandeln; abhandeln; behandeln, begegnen; gastlich unterhalten, bewirthen; – s. Bewirthung, f.; Schmaus; Unterhalt, m. Vergnügung, f.
Treatable, trē'-tā-bl, adj. -bly, adv. biegsam, lenksam; geschmeidig; mäßig, vernünftig.
Treatise, trē'-tĭz, s. Abhandlung, f.
Treatiser, trē'-tĭz-ŭr, s. Verfasser einer Abhandlung, m.
Treatment, trēte'-mĕnt, s. Bewirthung; Behandlung, f.
Treaty, trē'-tē, s. Unterhandlung, Verhandlung: Uebereinkunft, f.; Vertrag, m.; Gesuch, n.
Treble, trĕb'-bl, adj. dreifach; scharftönend; -ly, adv. dreifach, dreimal; – s. helle hohe Stimme, f.; – v. a. verdreifachen.
Trebleness, trĕb'-bl-nĕs, s. dreifache Beschaffenheit; Höhe der Stimme, f. [ren, m.
Trebuck, trĕb'-bŭk, s. Schuttkar-
Tree, trē, s. Baum, m.; tree-frog, s. Laubfrosch, m.; – v. a. auf einen Baum klettern; – v. n. auf einem Baume sitzen.
Treen, trēĕn, adj. hölzern.
Treet, trēĕt, s. Weizen, m.
Trefoil, trē'-fŏĭl, s. Klee, m.
Treillege, trē'-lĭdje, s. Gitterwerk, n.
Trellis, trĕl'-lĭs, s. Gitter, Gitterwerk, n. [terwerk versehen.
Trellised, trĕl'-lĭst, adj. mit Gitter-
Tremble, trĕm'-bl, v. n. zittern; schaudern; trillern.
Trembliog, trĕm'-blĭ-ĭng, adj. zitternd; ängstlich.
Tremendous, trē-mĕn'-dŭs, adj. -ly, adv. erschrecklich, fürchterlich.
Tremeodousness, trē-mĕn'-dŭs-nĕs, s. fürchterliche Beschaffenheit, f.
Tremour, trē'-mŭr, s. Zittern, n.
Tremulous, trĕm'-ū-lŭs, adj. zitternd.
Tremulousness, trĕm'-ū-lŭs-nĕs, s. Zittern, n. [eisen, n.
Tren, trĕo, s. Harpune, f.; Wurf-
Trench, trĕnsh, v. a. schneiden; graben; mit einem Graben befestigen; – s. Schnitt; Graben; Laufgraben, m.; to-upon a thing, sich an etwas halten, etwas in Anspruch nehmen. [dend, scharf.
Trenchant, trĕn'-shānt, adj. schnei-
Trencher, trĕn'-shŭr, s. hölzerner Teller; Tisch, m.; trencher-cap, s. Tellermütze, f.; trencher-fly, trencher-friend, s. Schmarotzer, m.; trencher-mate, s. Tischgefährte, Schmarotzer, m.; trencher-man, s. starker Esser, m.
Trend, trĕnd, v. n. sich erstrecken, eine gewisse Richtung haben.
Treodel, Trendle, trĕn'-dl, s. Zapfen, m.; Rolle, Walze, f.
Treotals, trĕn'-tĭlz, s. pl. dreißig Seelmessen, f. pl.
Trepan, trē-păn', s. Schedelbohrer, m.; Schlinge, f.; Fallstrick, m.; – v. a. trepaniren; fangen, verstricken, verleiten.
Trepanner, trē-păn'-nŭr, s. Trepanirer; Verführer, m.
Trephine, trē-fĭne', s. kleiner Schedelbohrer, m.
Trepid, trĕp'-ĭd, adj. zitternd.
Trepidness, trĕp'-ĭd-nĕs, Trepidity, trĕp-ĭd'-ē-tē, s. Furchtsamkeit, Bangigkeit, f.
Trepidation, trĕp-ē-dā'-shŭn, s. Beben, Zittern, n.
Trespass, trĕs'-păs, s. Uebertretung, f.; Vergehen, n.; gesetzwidriger Eingang, m.; – v. n. übertreten, sich vergehen; gesetzwidrig ein fremdes Grundstück betreten; to – upon one, Jemandes Geduld ermüden. [bertreter, m.
Trespasser, trĕs'-păs-sŭr, s. Ue-
Tressed, trĕs'-sĕd, part. & adj. gelockt, in Locken gelegt.
Tresses, trĕs'-sĭz, s. pl. Locken, Haarlocken, f. pl.
Tressel, trĕs'-sl (or Trestle), s. Tischgestell, n.; Bock, Dreifuß, m.
Tressure, trĕsh'-shūre, s. Haarflechten, Kräuseln, n.
Tret, trĕt, s. Abzug, m.
Trethings, trē'-thĭngz, s. Steuern, Auflagen, f. pl.
Trevet, trĕv'-ĭt, s. Dreifuß, m.
Trey, trā, s. Drei, f. drei Augen, n. pl.
Triable, trĭ'-ā-bl, adj. was sich versuchen läßt.
Triad, trĭ'-ăd, s. Dreieinigkeit, f.
Trial, trĭ'-ăl, s. Probe, f.; Versuch, m.; Erfahrung, f.; Verhör, n. gerichtliche Untersuchung, f.
Teiangle, trĭ'-ăng-gl, s. Dreieck, n.
Triangular, trĭ-ăng'-gū-lăr, adj. -ly, adv. dreieckig.
Tribe, trĭbe, s. Zunft, f.; Stamm, m.
Triblet, trĭb'-lĕt, s. T. Kegel eines Goldschmieds, m.
Tribulation, trĭb-ū-lā'-shŭn, s. Trübsal, große Verlegenheit, f.
Tribunal, trĭ-bū'-năl, s. Richterstuhl, Gerichtshof, m.
Tribune, trĭb'-ūne, s. Tribun; Volksvertreter, Befehlshaber einer Kriegsschar, m. [Tribunat, n.
Tribuneship, trĭb'-ūne-shĭp, s.
Tribunitial, trĭb-ū-nĭsh'-ăl, Tribunitious, trĭb-ū-nĭsh'-ŭs, adj. zu einem Tribun gehörig.
Tributary, trĭb'-ū-tā-rē, adj. zinsbar, steuerbar; unterwürfig; – s. welcher zinsbar ist, welcher Steuer bezahlt, m. [Tribut, m.
Tribute, trĭb'-ūte, s. Steuer, f.;
Triee, trĭse, s. Augenblick, geringster Zeitpunct, m.; in a –, in einem Ru.
Trichotomy, trĭ-kŏt'-tō-mē, s. Theilung in drei Theile, f.
Trick, trĭk, s. Kniff, Streich, Betrug, m.; Hinterlist, Angewohnheit, Eigenheit, f.; Kunststück, n.; Gaukelei, f.; Stich (beim Kartenspiele), m.; – v. a. einen Streich spielen; täuschen, zum Besten ha-

Digitized by Google

den; betrügen; to-up, schmücken, zieren, putzen, herausputzen; – *v.n.* Betrügereien spielen, von Betrug leben.
Tricker, trĭk'-ŭr, *s.* Drücker, Stecher, Schneller (am Gewehre), *m.*
Trickery, trĭk'-ŭr-ē, *s.* Aufputzen, *n.*; List, *f.* [*f.*; Betrug; Putz, *m.*
Tricking, trĭk'-ĭng, *s.* Tauschung,
Trickish, trĭk'-ĭsh, *adj.* verschmitzt, schlau, hinterlistig.
Trickle, trĭk'-kl, *v. n.* tröpfeln.
Trickster, trĭk'-stŭr, *s.* Taschenspieler, Betrüger, *m.* [artig.
Tricksy, trĭk'-sē, *adj.* schön, hübsch,
Tricorporal, trī-kŏr'-pō-răl, *adj.* dreileibig.
Tride, trīde, *adj.* rasch, hurtig.
Trident, trī'-dĕnt, *s.* Dreizack, *m.*; – *adj.* dreizackig.
Triding, trī'-dĭng, *s.* Drittheil eines Landesbezirkes, *n.*
Triduan, trĭd'-jū-ăn, *adj.* dreitägig; jeden dritten Tag.
Triennial, trī-ĕn'-yăl, *adj.* – ly, *adv.* dreijährig.
Trier, trī'-ŭr, *s.* Untersucher, Prüfer, Richter, *m.*; Prüfung, *f.*
Trifallow, trī-făl'-lō, *v. a.* dreibrachen.
Trifid, trī'-fĭd, *adj.* dreispaltig.
Trifle, trī'-fl, *s.* Kleinigkeit, Lappe-rei, *f.*; Kinderspiel, *n.*; – *v. n.* kindisch reden; spielen, tändeln; to-away, vertändeln.
Trifler, trī'-fl-ŭr, *s.* Tändler, kindischer Mensch, *m.*
Trifling, trī'-fl-ĭng, *adj.* – ly, *adv.* unbedeutend, nichtswürdig; – *s.* Spielerei, Tändelei, *f.*
Trifolitate, trī-fō'-lē-āte, *adj.* dreiblätterig.
Trifoly, trē'-fō-lē, *s.* Kleeblatt, *n.*
Triform, trī'-fŏrm, *adj.* dreigestaltet. [anhalten.
Trig, Trigg, trĭg, *v. a.* einhemmen,
Trigeminous, trē-jĕm'-mē-nŭs, *adj.* dreifach.
Trigger, trĭg'-gŭr, *s.* Hemmkette, *f.*; Drücker (am Gewehre), *m.* [*m.*
Triglyph, trī'-glĭf, *s. T.* Dreischlitz,
Trigon, trī'-gŏn, *s. T.* Dreieck, *n.*
Trigonal, trĭg'-ō-năl, *adj. T.* dreieckig.
Trigonometrical, trĭg-ō-nō-mĕt'-rē-kăl, *adj. T.* trigonometrisch. [trē, *s. T.* Trigonometrie, *f.*
Trigonometry, trĭg-ō-nŏm'-ē-
Trilateral, trī-lăt'-tĕr-ăl, *adj.* dreiseitig.
Trill, trĭll, *s.* Triller, *m.*; – *v. a. & n.* trillern; tropfen, triefen.
Trillion, trĭl'-yŭn, *s.* Trillion, *f.*
Trillo, trĭl'-lō, *s.* Triller, *m.*; Stimme, *f.*
Triluminar, trī-lū'-mĭn-ăr, Triluminous, trī-lū'-mĭn-ŭs, *adj.* dreifach leuchtend.
Trim, trĭm, *adj.* – ly, *adv.* schön, geputzt; – *v. a.* putzen, schmücken; ausrüsten; zurecht machen; scheeren; einfassen; das gehörige Gewicht geben; zur Rede setzen, vornehmen; – *v. n.* schwanken, unstät seyn; übergeben; – *s.* Schmuck, Putz, *m.*; Geschirr, *n.*; Ausrüstung, *f.*; Gewicht, Gleichgewicht (eines Schiffes), *n.*
Trimmer, trĭm'-mŭr, *s.* unstäter Mensch; Ueberläufer, *m.*
Trimming, trĭm'-mĭng, *part. & adj.* -ly, *adv.* tadelnd, angreifend, beißend; – *s.* Einfassung, Verzierung, *f.* [Niedlichkeit, *f.*
Trimness, trĭm'-nĕs, *s.* Putz, *m.*;
Trinal, trī'-năl, *adj.* gedritt, dreifach.
Trine, trīne, *s. T.* gedritter Schein, *m.*; Dreieinigkeit, *f.*; – *v. a.* in den gedritten Schein stellen. [*f.*
Trinity, trĭn'-ē-tē, *s.* Dreieinigkeit,
Trink, trĭngk, *s.* Art Fischernetz, *n.*
Trinket, trĭng'-kĕt, *s.* Kleinod, *n.*; Zierrath, *m.*; Spielsache, *f.*
Triobolar, trī-ŏb'-ō-lăr, *adj.* drei Heller werth, unbedeutend.
Trip, trĭp, *v. n.* straucheln, stolpern; taumeln; irren; hüpfen, einen Abstecher machen; – *v. a.* ein Bein stellen, umwerfen, erwischen, entdecken; – *s.* Straucheln, *n.*; Stoß, Fehltritt, Irrthum; Abstecher, *m.*
Tripartite, trĭp'-păr-tīte, Tripartited, trĭp'-păr-tī-tĕd, *adj.* dreitheilig. [Bauch, *m.*
Tripe, trīpe, *s.* Kaldaunen, *f. pl.*;
Tripedal, trĭp'-ē-dăl, *adj.* dreifüßig.
Tripersonal, trī-pĕr'-sŭn-ăl, *adj.* aus drei Personen bestehend.
Tripery, trī'-pŭr-ē, *s.* Schlachthof, Kuttelhof, *m.*; Fleischbank, *f.*
Tripetalous, trī-pĕt'-ă-lŭs, *adj.* dreiblätterig. [lauter, *m.*
Triphthong, trĭp'-thŏng, *s.* Drei-
Triple, trĭp'-pl, *s.* dreifach; – *v. a.* verdreifachen. [Dreireim, *m.*
Triplet, trĭp'-lĕt, *s.* Dreiblatt, *n.*;
Triplicate, trĭp'-lē-kāte, *adj.* dreifach. [*s.* Verdreifachung, *f.*
Triplication, trĭp-lē-kā'-shŭn,
Triplicity, trī-plĭs'-ē-tē, *s.* Dreifachheit, *f.*
Tripod, trī'-pŏd, *s.* Dreifuß, *m.*
Tripoly, trĭp'-pō-lē, *s.* Trivel, *m.*
Tripper, trĭp'-pŭr, *s.* Straucheln-der; Stammler, Stotterer, *m.*
Tripping, trĭp'-pĭng, *adj.* – ly, *adv.* strauchelnd; hüpfend, flink.
Triptote, trĭp'-tōte, *s.* Wort, welches nur drei Beugefälle hat, *n.*
Tripudiary, trī-pū'-dē-ăr-ē, *adj.* im Tanze verrichtet.
Tripudiation, trī-pū-dē-ā' shŭn, *s.* Tanzen, *n.* [ges Schiff, *n.*
Trireme, trī'-rēme, *s.* dreiruderi-
Trisection, trī-sĕk'-shŭn, *s.* Theilung in drei, *f.*
Trist, trĭst, *adj.* finster, traurig.
Tristful, trĭst'-fŭl, *adj.* traurig, betrübt.
Tristitiate, trĭs-tĭsh'-ē-āte, *v. a* traurig machen, niederschlagen.
Trisule, trī'-sŭlk, *s.* Dreizack, *m.*
Trisyllabical, trĭs-sĭl-lăb'-ē-kăl, *adj.* dreisylbig.
Trisyllable, trĭs-sĭl'-lă-bl, *s.* dreisylbiges Wort, *n.*
Trite, trīte, *adj.* abgedroschen, abgenutzt, alltägig.
Triteness, trīte'-nĕs, *s.* abgedroschene Beschaffenheit, Abgenutztheit, *f.*
Tritheism, trī-thē'-ĭzm, *s.* Dreigötterei, *f.*
Trithing, trī'-THĭng, *s.* dritte Theil eines Landesbezirkes, *m.*
Triturable, trĭt'-tshū-rā-bl, *adj.* zerreiblich. [reiben, zermahlen.
Triturate, trĭt'-tshū-rāte, *v. a.* zer-
Trituration, trĭt-tshū-rā'-shŭn, *s.* Zerreibung, Zerstoßung, *f.*
Triumph, trī'-ŭmf, *s.* Siegeszug, *m.*; Siegesfeier, *f.*; Sieg, *m.*; – *v. n.* einen Siegeszug halten; triumphiren; siegen. [prangend.
Triumphal, trī-ŭmf'-ăl, *adj.* sieg-
Triumphant, trī-ŭmf'-ănt, *adj.* – ly, *adv.* siegreich, siegprangend.
Triumpher, trī'-ŭm-fŭr, *s.* Sieger, *m.* [herr, *m.*
Triumvir, trī-ŭm'-vĭr, *s.* Drei-
Triumvirate, trī-ŭm'-vē-rĕt, *s.* Dreiherrschaft, *f.*; Triumvirat, *n.*
Triune, trī-ūne', *adj.* dreieinig.
Triunity, trī-ū'-nē-tē, *s.* Dreieinigkeit, *f.*
Trivet, trĭv'-ĭt, *s.* Dreifuß, *m.*
Trivial, trĭv'-ē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* alltägig, unbedeutend, unerheblich.
Trivialness, trĭv'-ē-ăl-nĕs, *s.* Unerheblichkeit, Geringfügigkeit, *f.*
Troat, trōte, *v. n.* (wie ein Hirsch) schreien. [*T.* trochaisch.
Trochaical, trō-kā'-ē-kăl, *adj.*
Trochaick, trō-kā'-ĭk, *adj.* trochaisch; – *s.* trochäischer Vers, *m.*
Trochee, trō'-kē, *s. T.* Trochäus, *m.*
Trochings, trōtsh'-ĭngz, *s. pl.* Enden am Geweih, *n. pl.*
Trochisk, trō'-kĭsk, *s.* Raute, *f.*; Rautchen, Tafelchen, *n.*
Trode, trōde, *s.* Tritt, *m.*
Troglodyte, trŏg'-lō-dīte, *s.* Höhlenbewohner, *m.*
Troll, trōll, *v. a.* herumdrehen, herumgehen lassen; – *v. n.* rollen; fischen, mit der Rellangel fischen; to – about, herumlaufen, herumschlendern; to – away, geschwind abmachen.
Trollmadam, trŏl'-mă-dăm, *s.* Löcherspiel, Trommadam, *n.*
Trollop, trŏl'-lŭp, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*
Tronage, trō'-nĭdje, *s.* Wägegeld (von der Wolle), *n.* [ger, *m.*
Tronator, trō-nā'-tŭr, *s.* Wollwie-
Troop, trōōp, *s.* Haufe, *m.*; Schar, *f.*; Reiterhaufe, *m.*; – *v. n.* in Gesellschaft gehen; fortgehen, weggehen; sich packen.

Trooper, tröop'-ur, s. Reiter, m.
Troops, tröops, s. pl. Kriegsvölker, Truppen, f. pl.
Trope, tröpe, s. uneigentlicher [Ausdruck, m.
Trophied, trö'-fèd, adj. mit Siegeszeichen geschmückt.
Trophy, trö'-fè, s. Siegeszeichen, n.
Tropical, tröp'-è-kal, adj. – ly, adv. zum Wendekreise gehörig; uneigentlich, tropisch.
Tropick, tröp'-ik, s. Wendekreis, m.
Tropological, tröp-ö-lod'-jè-kal, adj. – bly, adv. mit uneigentlichen Ausdrucken angefüllt.
Tropology, trö-pol'-ö-jè, s. uneigentliche Sprechart, f.
Trossers, trös'-surz, s. pl. Hose, f.
Trot, trot, v. n. traben; – s. Trab, Trott, m.; altes Weib, n.
Troth, tröth, s. Treue; Wahrheit, f.; in –, in Wahrheit, wahrhaftig.
Trothless, tröth'-les, adj. treulos, falsch.
Trothplight, tröth'-plite, adj. versprochen, verlobt; – s. Verlobung; Verheirathung, f.
Trotter, trot'-ur, s. Traber; Schafsfuß, m.
Troubadour, tröö'-bu-döör, s. Dichter, Meistersänger, m.
Trouble, trub'-bl, v. a. beunruhigen; bekümmern; bemühen; trübe machen; in Bewegung setzen; – s. Unruhe, Verlegenheit, f.; Kummer, Verdruß, m.; Elend, n.; Mühe, Beschwerlichkeit, f.; to put one to –, einem Mühe verursachen; trouble-state, s. Friedensstörer, m. [m.
Troubler, trub'-bl-ur, s. Störer,
Troublesome, trub'-bl-sum, adj. –ly, adv. beschwerlich, mühsam, lästig.
Troublesomeness, trub'-bl-sum-nes, s. Beschwerlichkeit, Mühsamkeit; Lästigkeit, f.
Troublous, trub'-bl-us, adj. –ly, adv. unruhig; mühsam, beschwerlich.
Trough, tröf, s. Trog, m.
Troul, tröle, v. n. leicht bewegen, hertrillern.
Trounce, tröunse, v. a. angeben, anklagen; strafen; hart behandeln.
Trousers, tröu'-surz, s. pl. lange weite Hosen, f. pl.
Trout, tröut, s. Forelle, f.; ehrlicher, einfältiger Mensch, m.
Trover, trö'-vur, s. Rechtsklage wider den, der eine gefundene Sache dem Eigenthümer nicht wieder zustellen will, f. [– int. he!
Trow, trö, v. n. denken, glauben;
Trowel tröu'-ul, s. Kelle, Maurerkelle, f. [theilungsgewicht, n.
Troy-weight, tröö'-wäte, s. Apo-
Truant, tröö'-unt, adj. herumschlendernd, müßig, trage; –s. Müssiggänger, Faulenzer, m.; v. n. schwänzen, vernachlässigen, versäumen; to be s –, to play the –, die Schule versäumen; seine Pflicht versäumen.

Truantship, tröö'-unt-ship, s. Faulheit, f.; Müssiggang, m.
Trub, trub, Trub-tail, trub'-tale, s. kurze, dicke Frau, f.
Truce, trööse, s. Waffenstillstand; Einhalt, m. [mietscher, m.
Truchman, trutsh'-man, s. Dol-
Trucidation, tröö-sè-dä'-shun, s. Ermordung, Niedermetzelung, f.
Truck, truk, s. Tausch, m.; Gestell, n.; Karren, m.; – v. n. Tauschhandel treiben; – v. a. austauschen, eintauschen.
Truckle, truk'-kl, v. n. sich unterwerfen; – s. Rad, Rädchen, n.; Rolle, f.; truckle-bed, s. Rollbett, n.
Truculence, tröö'-ku-lense, s. Wildheit der Sitten, fürchterliche Miene, f.
Truculent, tröö'-ku-lent, adj. wild, furchtbar, schrecklich.
Trudge, trudge, v. n. sich plagen, sich placken; sich schwerfällig fortbewegen, schleichen.
True, tröö, adj. wahr; ächt; redlich; rechtmäßig; regelmäßig, richtig; true-born, adj. von ächter Geburt, von rechter Herkunft: true-bred, adj. von rechter Abstammung; true-hearted, adj. getreu, ehrlich, aufrichtig; true-heartedness, s. Treuherzigkeit, Ehrlichkeit, f.; true-love-knot, true-lovers-knot, s. Liebesknoten, m.; Liebesschleife, f.; true-man, s. ehrlicher Mann, m.; true-penny, s. ehrlicher Mensch, m.; ehrliche Haut, f. [Aufrichtigkeit, f.
Trueness, tröö'-nes, s. Treue,
Truffle, truf'-fl, s. Truffel, f.
Trug, trug, s. Mulde, f.; Trog, m.
Trull, trul, s. Mensch, n.; gemeine Hure, f. [Tünchen, n.
Trullisation, trul-lè-sä'-shun, s.
Truly, tröö'-lè, adv. treulich; aufrichtig; wirklich; wahrhaftig.
Trump, trump, s. Trompete, f.; Trumpf, m.; – v. a. trumpfen; to-up, erdichten, schmieden.
Trumpery, trump'-ur-è, s. Plunder, m.; Lumperei, f.; leeres Geschwätz, n.
Trumpet, trump'-it, s. Trompete, f.; Trompeter, m.; –v. a. die Trompete blasen; to-forth, ausposaunen, verkündigen.
Trumpeter, trump'-it-ur, s. Trompeter; Ausposaunner, m.
Truncate, trung'-kate, v. a. verstümmeln, abkürzen.
Truncation, trung-kä'-shun, s. Verstümmelung, f.
Truncheon, trun'-shun, s. Knittel; Befehlshaberstab, m.; – v. a. ausprügeln. [s. Knüttelträger, m.
Truncheoneer, trun-shun-èèr',
Trundle, trun'-dl, v. n. rollen, sich wälzen; – s. Rolle, Walze, f.; trundle-bed, s. Rollbett, n.; trundle-tail, s. runder Schwanz, Schweif, m.
Trunk, trungk, s. Baumstamm; Rumpf; Rüssel; Koffer, m.; Blasrohr, n.; –v. a. stutzen; beschneiden, verstümmeln; trunk-breeches, trunk-hose, s. Pluderhosen, Pumphosen, f. pl.
Trunked, trungk't, adj. stämmig.
Trunnions, trun'-yungz, s. pl. Schildzapfen, m. pl.
Trusion, tröö'-zhun, s. Stoßen, n.
Truss, trus, v. a. packen; aufschürzen; – s. Band, Bruchband; Bundel, n.; Hosen, f. pl.
Trust, trust, s. Vertrauen, n.; Glaube, Credit, m.; anvertraute Sache, f.; Depositum; Pfand, Pflegeamt, n.; – v. n. & a. trauen; vertrauen, sich verlassen; borgen, auf Credit geben; to go or take upon –, auf Credit nehmen.
Trustee, trus-tèè', s. Fürsorger, Vormund, m.
Trusteeship, trus-tèè'-ship, s. T. Bevollmächtigung; Vormundschaft, f. [Gläubiger, m.
Truster, trust'-ur, s. Trauender,
Trustiness, trus'-tè-nes, s. Treue, Redlichkeit, f. [verlässig, unsicher.
Trustless, trust'-les, adj. unzu-
Trusty, trust'-è, adj. – ily, adv. getreu, redlich, standhaft, sicher, stark.
Truth, trööth, s. Wahrheit; Aufrichtigkeit; Ehrlichkeit, Redlichkeit, Treue; Genauigkeit, f.; in–, wahrlich, in der That; of a –, wahrhaftig, wahrlich. [haft.
Truthful, trööth'-ful, adj. wahr-
Truthless, trööth'-les, adj. unwahr, falsch.
Trutination, tröö-tè-nä'-shun, s. Wägen; Prüfen, n.
Try, trì, v. a. & n. untersuchen; versuchen; prüfen, gerichtlich untersuchen, verhören, vor Gericht bringen; entscheiden; läutern; to-one's fortune, sein Glück versuchen.
Tub, tub, s. Tonne, Butte, f.; Zuber, Kübel, m.; Speichelcur, f.
Tube, tube, s. Rohr, Röhre, Pfeife, f.
Tuber, tu'-bur, Tubercle, tu'-bur-kl, s. Knollen, m.; Finne, f.
Tuberose, tube'-roze, s. Tuberose, f.
Tuberosity, tu-bur-os'-è-tè, s. Knotigkeit, Höckerigkeit, f.
Tuberous, tu'-bur-us, adj. knotig.
Tubular, tu'-bu-lur, Tubulous, tu'-bu-lus, adj. röhrenartig.
Tubule, tu'-bule, s. kleine Röhre, f.
Tuck, tuk, s. Stoßdegen, Stockdegen, m.; Art Netz, n.; –v. a. zusammenziehen, einziehen, einstopfen, einwickeln, aufschürzen.
Tucker, tuk'-ur, s. Bruststreifen, Halsstreifen; Ohrwurm, m.
Tuel, tu'-il, s. After, m.
Tuesday, tuze'-dä, s. Dienstag, m.
Tuff, tuf, s. Tuffstein, m.
Tuft, tuft, s. Büschel, Busch, m.;

Quaste, *f.*; Haufe, *m.*; – *v. a.* mit Buscheln zieren, mit Quasten versehen.
Tufted, tŭf'-ĕd, *adj.* buschig.
Tufty, tŭf'-tē, *adj.* mit Buschein oder Quasten geziert.
Tug, tŭg, *v. a. & n.* ziehen, zerren, zupfen; streben; streiten; – *s.* Ziehen, *n.*; Zug, *m.*; Anstrengung, *f.*
Tugger, tŭg'-gŭr, *s.* Ziehender, Zieher, *m.*
Tuition, tū-ĭsh'-ŭn, *s.* Aufsicht, *f.*; Schutz, Unterricht, *m.*
Tulip, tū'-lĭp, *s.* Tulpe, *f.*; tulip-tree, *s.* Tulpenbaum, *m.*
Tum, tŭm, *v. a.* Wolle mischen.
Tumble, tŭm'-bl, *v. n.* fallen, niederfallen; plötzlich herabfallen; sich walzen; – *v. a.* werfen, niederwerfen; hin und her drehen, zerdrücken, zerknittern, in Unordnung bringen; to-down, niederstürzen, einstürzen; to-over, umwühlen; durchblättern; to – to pieces, in Stücke fallen; – *s.* Fall, *m.*
Tumbler, tŭm'-bl-ŭr, *s.* Gaukler; Tummler (Taube), *m.*; großes Trinkglas, *n.*
Tumbrel, tŭm'-brĭl, *s.* Mistkarren, *m.*
Tumefaction, tū-mē-făk'-shŭn, *s.* Geschwulst, *f.*
Tumefy, tū'-mē-fī, *v. a.* schwellen, schwellen machen.
Tumid, tū'-mĭd, *adj.* geschwollen, schwülstig.
Tumorous, tū'-mŭr-ŭs, *adj.* geschwollen; schwülstig.
Tumour, tū'-mŭr, *s.* Geschwulst, *f.*; Schwulst, *m.*
Tump, tŭmp, *v. n.* einen Baum mit Erde umgeben, Dünger geben.
Tumulate, tū'-mū-lāte, *v. n.* schwellen, aufbrausen.
Tumulose, tū-mū-lōse', *adj.* hügelig, bergig.
Tumulosity, tū-mū-lŏs'-ē-tē, *s.* hügelige Beschaffenheit, *f.*
Tumult, tū'-mŭlt, *s.* Getümmel, *n.*; Lärmen, Auflauf, *m.*; – *v. a.* lärmen.
Tumultuariness, tū-mŭl'-tshū-ā-rē-nĕs, *s.* lärmende, aufrührerische Beschaffenheit, *f.*
Tumultuary, tū-mŭl'-tshū-ā-rē, *adj.* – ly, *adv.* lärmend, stürmisch; unordentlich.
Tumultuate, tū-mŭl'-tshū-āte, *v. n.* lärmen, Aufruhr erregen.
Tumultuation, tū-mŭl-tshū-ā'-shŭn, *s.* Getümmel, *n.*
Tumultuous, tū-mŭl'-tshū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* lärmend, aufrührerisch; ungestüm.
Tun, tŭn, *s.* Tonne, *f.*; – *v. a.* in eine Tonne thun.
Tunable, tū'-nā-bl, *adj.* – bly, *adv.* wohlklingend.
Tunableness, tū'-nā-bl-nĕs, *s.* Wohlklang, *m.*
Tune, tūne, *s.* Laut, Ton, *m.*; Tonstück, *n.*; Stimmung, Ordnung, *f.*; – *v. a. & n.* stimmen, singen.
Tuneful, tūne'-fŭl, *adj.* wohlklingend, lieblich.
Tuneless, tūne'-lĕs, *adj.* übelklingend.
Tuner, tū'-nŭr, *s.* Stimmer, Stimmhammer, *m.*
Tunick, tū'-nĭk, *s.* Tunica; Bekleidung; Haut, *f.*
Tunicle, tū'-nē-kl, *s.* Häutchen, *n.*
Tuning, tū'-nĭng, *s.* Gesang, Klang, *m.*
Tunnage, tŭn'-nĭdje, *s.* Tonnenmaß; Tonnengeld, *n.*; Trankfteuer, *f.*
Tunnel, tŭn'-nŭl, *s.* Ofenröhre, *f.*; Rauchfang; Trichter, *m.*; trichterartiges Netz, *n.*; Weg unter der Themse, *m.*; – *v. a.* in einem Netze fangen, verstricken.
Tunneler, tŭn'-nŭl-ŭr, *s.* Rebhühnerfänger, *m.*
Tunny, tŭn'-nē, *s.* Thunfisch, *m.*
Tup, tŭp, *s.* Widder, *m.*; – *v. n.* bespringen; stoßen.
Turban, tŭr'-bŭn, Turband, tŭr'-bănd, Turbant, tŭr'-bănt, *s.* Turban, *m.*
Turbaned, tŭr'-bŭn'd, *adj.* einen Turban tragend.
Turbary, tŭr'-bā-rē, *s.* Recht, Torf zu stechen, *n.*
Turbid, tŭr'-bĭd, *adj.* trübe, dick.
Turbidness, tŭr'-bĭd-nĕs, *s.* Trübe, Undurchdringlichkeit, *f.*
Turbinated, tŭr'-bē-nā-tĕd, *adj.* kreiselförmig, kegelförmig, schneckenförmig.
Turbination, tŭr-bē-nā'-shŭn, *s.* kreiselförmige Bewegung, *f.*
Turbith, tŭr'-bĭth, *s.* gelber Niederschlag, *m.*
Turbot, tŭr'-bŭt, *s.* Steinbutte, *f.*
Turbulence, tŭr'-bū-lĕnse, Turbulency, tŭr'-bū-lĕn-sē, *s.* Aufruhr, *m.*; Verwirrung, *f.*
Turbulent, tŭr'-bū-lĕnt, *adj.* unruhig, aufrührerisch; stürmisch.
Turcism, tŭr'-sĭzm, *s.* türkische Glaubenslehre, *f.*
Turcois, tŭr-kēze', *s.* Türkis (Edelstein), *m.*
Turd, tŭrd, *s.* Menschenkoth, *m.*
Turdy, tŭr'-dē, *adj.* kothig; *fig.* bauerisch, grob.
Turf, tŭrf, *s.* Rasen; Torf, *m.*; – *v. a.* mit Rasen belegen, berasen.
Turfiness, tŭrf'-ē-nĕs, *s.* Belegen mit Rasen, *n.*; rasenreiche Beschaffenheit, *f.*
Turfy, tŭrf'-ē, *adj.* mit Rasen belegt, voller Rasen oder Torf.
Turgescence, tŭr-jĕs'-sĕnse, Turgescency, tŭr-jĕs'-sĕn-sē, *s.* Aufschwellen, *n.*; Aufgeblasenheit, *f.*
Turgent, tŭr'-jĕnt, *adj.* aufgeschwollen, aufgeblasen.
Turgid, tŭr'-jĭd, *adj.* geschwollen, aufgedunsen; schwülstig.
Turgidity, tŭr-jĭd'-ē-tē, *s.* Geschwulst, *f.*; Schwulst, *m.*
Turk, tŭrk, *s.* Turk, *m.*
Turkey, tŭr'-kē, Turkey-cock, tŭr'-kē-kŏk, *s.* Truthahn, Puter, *m.*; turkey-hen, *s.* Truthenne, *f.*
Turkois, tŭr-kēze', *s.* Türkis (Edelstein), *m.*
Turm, tŭrm, *s.* Trupp, *m.*
Turmeriek, tŭr'-mĕr-ĭk, *s.* Curcumei, Gelbwurz, *f.*
Turmoil, tŭr'-moĭl, *s.* Unruhe, *f.*; Lärmen, Aufruhr, *m.*
Turmoil, tŭr-moĭl', *v. a.* beunruhigen, plagen.
Turn, tŭrn, *v. a. & n.* drehen; wenden; umwenden, abwenden; bekehren; drechseln; ablenken; umändern; gestalten, übersetzen; übertragen; richten; sich worauf legen; übel, schwindelig, wahnsinnig machen; umbiegen, umlegen; überdenken, überlegen; fortjagen; umsetzen; sich umdrehen; sich umwenden; herumgehen, gerichtet seyn; beruhen, stehen bleiben, einkehren, sich verändern, werden; abweichen; nachlassen; verderben, sauer werden; sich endigen, ausfallen; schwindelig werden; to – loose, fahren lassen; to – the brain, toll, rasend machen; to – the penny, sein Geld wohl anlegen; to – pale, blaß werden; to-sour, sauer werden; to – to profit, Gewinn abwerfen; to – about, sich umwenden, umkehren; to – away, abwenden; verabschieden; abweichen; to-back, zurückschicken, zurückweisen; zurückgehen; zurückkehren; to – down, zurückschlagen; to-down a leaf, ein Blatt einschlagen; to – in, einkehren, hineingehen; to – off, wegjagen, ablenken, der Hoffnung berauben; to – out, hinaus treiben; zum Vorscheine bringen, hervortreten, sich stellen; to – over, übertragen; anweisen, verweisen, durchblättern; von der Leiter stoßen; to – short, sich plötzlich umdrehen; einhalten; to-tail, davon laufen; von seinen Grundsätzen abweichen; to – to, seine Zuflucht nehmen; sich auf etwas legen; to – up, aufschlagen; zum Vorscheine kommen; – *s.* Umdrehung; Wendung, Krümmung, *f.*; Spaziergang, *m.*; Abwechselung, *f.*; Wechsel; Zufall, *m.*; Gelegenheit; Reihe; Vergeltung, *f.*; Streich, *m.*; Dienstleistung; Neigung; Bequemlichkeit, *f.*; Vortheil, *m.*; Form, Gestalt, *f.*; to take a –, eine Wendung nehmen; einen Spaziergang machen; by turns, wechselsweise, nach einander; – for –, Gleiches mit Gleichem vergelten; turn-bench, *s.* Drehbank, Drechselbank, *f.*; turn-key, *s.* Schließer, Carcerknecht, *m.*; turn-pike, *s.* Schlagbaum, *m.*; turn-screw, *s.* Schraubenzieher, *m.*; turn-sick, *adj.* schwindelig; turn-sol, *s.* Sonnenblume, *f.*; turn-spit, *s.* Bratenwender, *m.*; turn-stile, *s.* Drehkreuz, *n.*

Digitized by Google

Turn-coat, tûrn'-kôte, s. Abtrünniger, Ueberläufer, m.
Turner, tûrn'-ûr, s. Drechsler, m.
Turnery, tûrn'-ûr-ê, s. Drechslerarbeit, f.
Turning, tûrn'-îng, s. Wendung; Ecke, Gasse, f.
Turningness, tûrn'-îng-nês, s. Wankelmuth; Winkelzug, m.
Turnip, tûrn'-îp, s. Rübe, f.
Turpentine, tûr'-pên-tîne, s. Terpentin, m.
Turpitude, tûr'-pê-tûde, s. Schändlichkeit, f.
Turquoise, tûr-kêêze', s. Türkis (Edelstein), m.
Turret, tûr'-rêt, s. Thürmchen, n.
Turreted, tûr'-rêt-êd, adj. thurmförmig.
Turribant, tûr'-rê-bânt, s. Turban.
Turtle, tûr'-tl, s. Turteltaube; Schildkröte, f.; turtle-dove, s. Turteltaube, f.
Tush! tûsh, int. pah!
Tush, tûsh, Tusk, tûsk, s. Fangzahn, m.
Tusked, tûs'-kêd, Tusky, tûs-kê, adj. mit Fangzähnen versehen.
Tussuck, tûs'-sûk, s. Büschel, m.; Bundel, n.
Tut, tût, int. pah! fort! weg!
Tutanag, tû'-tâ-nâg, s. Spiauter, m.
Tutelage, tû'-têl-âje, s. Vormundschaft, f.
Tutelar, tû'-tê-lâr, Tutelary, tû'-tê-lâ-rê, adj. vormundschaftlich; schützend; -angel, s. Schutzengel, m.; -goddess, s. Schutzgöttinn, f.
Tutor, tû'-tûr, s. Lehrer, Hauslehrer, Hofmeister, m.; - v. a. unterrichten; hofmeistern.
Tutorage, tû'-tûr-âje, s. Hofmeisterschaft, f.
Tutoress, tû'-tûr-ês, s. Hofmeisterinn, Lehrerinn, f.
Tutorship, tû'-tûr-shîp, s. Hofmeisterstelle, f.
Tutory, tû'-tûr-ê, s. Belehrung, Unterweisung, f.
Tutsan, tût'-sân, s. Johanniskraut, n.
Tutty, tût'-tê, s. Tutie, f.
Tux, tûx, s. Haarlocke, f.
Twain, twâne, adj. zwei.
Twang, twâng, v. n. scharf tönen, klirren; - v. a. ertönen lassen, schnellen; - s. scharfer Laut, m.; Klirren, n.; scharfe Aussprache, f.; - int. schnapp!
Twangling, twâng'-lîng, adj. lärmend, polternd.
Twank, twângk, v. a. klempern.
Twattle, twôt'-tl, v. n. plaudern, schwatzen.
Tway, twâ, adj. zwei; tway-blade, s. Zweiblatt (Pflanze), n.
Tweag, twêêg, Tweak, twêêk, v. a. zwicken, kneipen; - s. Klemme, f.
Tweedle, twêê'-dl, v. a. fiedeln, geigen.
Tweezers, twêê'-zûrz, s. pl. Haarzängelchen, n.; Haarzange, f.
Twelfth, twêlfth, adj. zwölfte; -ly, adv. zwölftens; twelfth-day, twelfth-tide, s. Dreikönigsfest, n.
Twelve, twêlve, adj. zwölf; twelve-month, s. Jahr, n.; twelve-pence, s. Schilling, m.; twelve-penny, adj. zwölf Pfennige werth.
Twentieth, twên'-tê-êth, adj. zwanzigste.
Twenty, twên'-tê, adj. zwanzig.
Twibil, Twybil, twîb'-îl, s. Hellebarde, f.
Twibilled, twîb'-îld, adj. mit einer Hellebarde bewaffnet.
Twice, twîze, adv. zweimal; doppelt.
Twidle, twîd'-dl, v. a. sanft berühren, fingern.
Twifallow, twî-fâl'-lô, v. n. zwiebrachen.
Twig, twîg, s. Zweig, m.; Ruthe, f.
Twiggen, twîg'-gîn, Twiggy, twîg'-gê, adj. mit Ruthen versehen.
Twight, twîte, v. a. Vorwürfe machen, sticheln.
Twilight, twî'-lîte, s. Dämmerung, f.; - adj. dämmernd.
Twill, twîl, s. Spule, Spindel, f.; - v. a. weben, köpern.
Twin, twîn, s. Zwilling, m.; - v. n. Zwillinge gebären; zusammen passen, zusammen gehören; twin-born, adj. zu gleicher Zeit geboren, von einerlei Ursprunge.
Twine, twîne, v. a. drehen, flechten; verbinden; - v. n. sich wenden; sich verschlingen, sich krümmen, schlängeln; weggehen; to-about, umschlingen; - s. Bindfaden, m.; Schnur; Umarmung, f.
Twinge, twînje, v. a. zwicken, kneipen; - s. Zwicken, Kneipen, n.
Twink, twîngk, s. Blick, Augenblick, m.
Twinkle, twîngk'-kl, v. n. blinken, blinzen; blitzen; - s. Blick, Augenblick, m.
Twinkling, twîngk'-kl-îng, s. Blinken, Blinzen, n.; Augenblick, m.
Twinling, twîn'-lîng, s. Zwillingslamm, n.
Twinner, twîn'-nûr, s. Zwillingsvater, m.
Twirl, twêrl, v. a. schnell herumdrehen; quirlen; - s. schnelle Umdrehung, f.; Kreislauf, Wirbel, m.
Twist, twîst, v. a. drehen, flechten; umwinden; verflechten; verwickeln; erfinden; - v. n. sich verwickeln, sich verschlingen; sich winden; - s. Flechten, n.; Flechte, f.; Faden, Bindfaden, m.; Drehung, Windung, f.; Zweig, m.
Twister, twîst'-ûr, s. Seiler, m.; Drehzeug, n.
Twit, twît, v. a. sticheln, Vorwürfe machen.
Twitch, twîtsh, v. a. zupfen, kneipen; - s. Zupfen, Kneipen, n.
Twitter, twît'-tûr, v. n. zwitschern; - s. Anfall, Schauer, m.
Twittering, twît'-tûr-îng, s. Neigung, f.; Kitzel, m.
Twittle-twattle, twît'-tl-twôt'-tl, v. n. schwatzen; - s. Gewäsch, n.
Two, tôô, adj. zwei; two-edged, adj. zweischneidig; two-fold, adj. zwiefach, doppelt; two-handed, adj. zweihändig; ungeheuer; two-legged, adj. zweibeinig; two-penny, adj. zwei Pfennige werth; two-tongued, adj. doppelzüngig.
Twyfold, twî'-fôld, adj. zwiefach.
Tye, tî, v. a. binden; - s. Band, n.
Tyger, tî'-gûr, s. Tiger, m.
Tyke, tîke, s. Hund, m.
Tyler, tî'-lûr, s. Tiler.
Tymbal, tîm'-bâl, s. Pauke, f.
Tympan, tîm'-pân, s. Pauke, f. Trommelfell, n.
Tympanist, tîm'-pân-îst, s. Paukenschläger, m.
Tympanites, tîm-pâ-nî'-tîz, s. Bauchwassersucht, f.
Tympanitical, tîm-pâ-nît'-ê-kâl, adj. T. trommelsüchtig.
Tympanize, tîm'-pâ-nîze, v. a. aufspannen wie ein Trommelfell; - v. n. trommeln.
Tympanum, tîm'-pâ-nûm, s. Trommel, f.; Trommelfell, n.
Tympany, tîm'-pâ-nê, s. Trommelsucht, f.
Tyny, tî'-nê, adj. klein, winzig.
Type, tîpe, s. Bild, n.; Stämpel, m.; Merkmal, Gepränge, n.; Letter; Schrift, f.
Typical, tîp'-ê-kâl, adj. -ly, adv. bildlich, vorbildlich, sinnbildlich.
Typify, tîp'-ê-fî, v. a. bildlich vorstellen, versinnlichen.
Typographer, tî-pôg'-grâf-ûr, s. Buchdrucker, m.
Typographical, tîp-ô-grâf-ê-kâl, adj. -ly, adv. typographisch; die Buchdruckerkunst betreffend; sinnbildlich.
Typography, tî-pôg'-grâf-ê, s. bildliche Vorstellung; Buchdruckerkunst, f.
Tyranness, tîr'-rân-ês, s. Tyrannin, f.
Tyrannical, tî-rân'-nê-kâl, adj. -ly, adv. tyrannisch.
Tyrannicide, tê-rân'-nê-side, s. Tyrannenmord, m.
Tyranning, tî'-rân-îng, part. a. adj. den Tyrannen spielend.
Tyrannize, tîr'-rân-îze, v. a. tyrannisiren.
Tyrannous, tîr'-rân-nûs, adj. -ly, adv. tyrannisch.
Tyranny, tîr'-rân-ê, s. Tyrannei, f.
Tyrant, tî'-rânt, s. Tyrann, Wüterich, m.
Tyro, tî'-rô, s. Anfänger, m.
Tythe, tîTHe, s. Zehnte, m.; Zehntel, n.

U

Uberate, yû'-bêr-âte, v. a. befruchten.
Uberous, yû'-bêr-ûs, adj. überflüssig.
Uberty, yû'-bêr-tê, s. Ueberfluß, m.; Fülle, f.
Ubication, yû-bê-kâ'-shûn, Ubiety, yû-bî'-ê-tê, s. Zustand der Oertlichkeit, m.; Wo, n.

Digitized by Google

Ubiquitary, yū-bĭk'-wē-tā-rē, *adj.* allenthalben zugegen; – *s.* der allenthalben zugegen ist, *m.*
Ubiquity, yū-bĭk'-wē-tē, *s.* Allgegenwart, *f.*
Udder, ŭd'-dŭr, *s.* Euter, *n.* [*f.*
Ugliness, ŭg'-lē-nĕs, *s.* Häßlichkeit,
Ugly, ŭg'-lē, *adj.* -ily, *adv.* häßlich; garstig.
Ulcer, ŭl'-sŭr, *s.* Geschwür, *n.*
Ulcerate, ŭl'-sŭr-āte, *v. a.* schwären, eitern.
Ulceration, ŭl-sŭr-ā'-shŭn, *s.* Geschwür, *n.*; Eiterung, *f.*
Ulcerous, ŭl'-sŭr-ŭs, *adj.* voller Schwären.
Ulceroosness, ŭl'-sŭr-ŭs-nĕs, *s.* schwärenhafter Zustand, *m.*
Uliginous, ū-lĭd'-jĭn-ŭs, *adj.* schleimig; sumpfig. [seits gelegen.
Ulterior, ŭl-tē'-rē-ŭr, *adj.* jen-
Ultimate, ŭl'-tē-māt, *adj.* -ly, *adv.* letzt; – *s.* letzte Erklärung, letzten Vorschläge, *m. pl.*
Ultimatom, ŭl'-tē-mā-tŭm, *s.* letzte Erklärung, *f.* [stand, *m.*
Ultimity, ŭl-tĭm'-ē-tē, *s.* letzter Zu-
Ultramarine, ŭl-trā-mā-rēēn', *adj.* jenseits des Meeres befindlich; fremd; – *s.* Bergblau, *n.*
Ultramontane, ŭl-trā-mŏn'-tāne, *adj.* jenseits des Gebirges befindlich.
Ultramondane, ŭl-trā-mŭn'-dāne. *adj.* überweltlich, überirdisch.
Ultroneous, ŭl-trō'-nē-ŭs, *adj.* freiwillig.
Ululate, yūle-yū-lāto, *v. n.* heulen.
Ululation, yūle-yū-lā'-shŭn, *s.* Geheul, *n.* [Dolde, *f.*
Umbel, ŭm'-bĕl, *s.* Schirm, *m.*;
Umbellated, ŭm'-bĕl-lā-tĕd, *adj.* schirmförmig; in Dolden wachsend.
Umbelliferous, ŭm-bĕl-lĭf-fĕr-ŭs, *adj.* Dolden tragend.
Umber, ŭm'-bŭr, *s.* Umber, *f.*; Ocker, *m.* Aesche (Fisch), *f.*; – *v. a.* mit Umber färben; bräunen.
Umbered, ŭm'-bŭr'd, *adj.* gebräunt; beschattet.
Umbilical, ŭm-bĭl'-ē-kăl, *adj.* zum Nabel gehörig.
Umbles, ŭm'-b'l'z, *s. pl.* Hirscheingeweide, *n. pl.* [Schilde, *m.*
Umbo, ŭm'-bō, *s.* Buckel auf dem
Umbrage, ŭm'-brĭdje, *s.* Schatten; Verdacht, *m.*; Beleidigung, *f.*; to give –, Verdacht erwecken; to take –, Verdacht hegen, sich beleidigt finden. [schattig.
Umbrageous, ŭm-brā'-jē-ŭs, *adj.*
Umbrageousness, ŭm-brā'-jē-ŭs-nĕs, Umbrosity, ŭm-brŏs'-ē-tē, *s.* schattige Beschaffenheit, *f.* Dunkel, *n.* [Fisch, *m.*
Umbraos, ŭm-brā'-nă, *s.* gewisser
Umbratical, ŭm-brăt'-ē-kăl, *adj.* schattig, dunkel; eingezogen, einsam.
Umbratile, ŭm'-brā-tĭl, *adj.* im Schatten befindlich.
Umbrel, ŭm'-brĕl, Umbrella, ŭm-brĕl'-lă, *s.* Schirm, Regenschirm, Sonnenschirm, *m.* [für, *n.*
Umbriere, ŭm-brēēr', *s.* Helmvi-
Umpirage, ŭm'-pē-rĭdje, *s.* Ausspruch des Schiedsrichters; Vergleich, *m.*
Umpire, ŭm'-pīre, *s.* Schiedsrichter, *m.*; – *v. a.* entscheiden.
Un, ŭn, (in Zusammensetzungen) un, ohne, nicht.
Unabashed, ŭn-ă-bāsht', *adj.* unbeschämt, unverschämt.
Unabated, ŭn-ă-bā'-tĕd, *adj.* unvermindert, ungeschwächt.
Unable, ŭn-ā'-bl, *adj.* unfähig, unvermögend.
Unabolishable, ŭn-ă-bŏl'-ĭsh-ă-bl, *adj.* nicht abzuschaffen.
Unabolished, ŭn-ă-bŏl'-ĭsht, *adj.* nicht abgeschafft. [unverkürzt.
Unabridged, ŭn-ă-brĭdjd', *adj.*
Unabsolved, ŭn-ăb-zŏlvd', *adj.* nicht losgesprochen.
Unaccented, ŭn-ăk-sĕn'-tĕd, *adj.* nicht mit dem Tone belegt, unbetont.
Unacceptable, ŭn-ăk-sĕp'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unannehmlich.
Unacceptableness, ŭn-ăk-sĕp'-tă-bl-nĕs, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*
Unaccepted, ŭn-ăk-sĕp'-tĕd, *adj.* unfällig.
Unaccessible, ŭn-ăk-sĕs'-ē-bl, *adj.* unzugänglich.
Unaccessibleness, ŭn-ăk-sĕs'-ē-bl-nĕs, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*
Unaccommodated, ŭn-ăk-kŏm'-mō-dā-tĕd, *adj.* nicht wohl versehen, nicht wohl zubereitet.
Unaccompanied, ŭn-ăk-kŭm'-pă-nēēd, *adj.* unbegleitet.
Unaccomplished, ŭn-ăk-kŏm'-plĭsht, *adj.* unvollendet.
Unaccountable, ŭn-ăk-kŏŭn'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverantwortlich, unabhängig; unerklärbar.
Unaccountableness, ŭn-ăk-kŏŭn'-tă-bl-nĕs, *s.* Unverantwortlichkeit; Unabhängigkeit; Unerklärbarkeit, *f.* [nicht genau.
Unaccurate, ŭn-ăk'-kū-răt, *adj.*
Unaccusable, ŭn-ăk-kū'-zā-bl, *adj.* unanklagbar, untadelhaft.
Unaccustomed, ŭn-ăk-kŭs'-tŭm'd, *adj.* ungewohnt, ungewöhnlich.
Unachievable, ŭn-ă-tshē'-vă-bl, *adj.* unerreichbar, unausführbar.
Unacknowledged, ŭn-ăk-nŏl'-lĭdjd, *adj.* nicht anerkannt.
Unacquaintance, ŭn-ăk-kwăn'-tănse, Unacquaintedness, ŭn-ăk-kwăn'-tĕd-nĕs, *s.* Unbekanntschaft, Unerfahrenheit, *f.*
Unacquainted, ŭn-ăk-kwăn'-tĕd, *adj.* unbekannt, unkundig.
Unacquirable, ŭn-ăk-kwī'-ră-ble, *adj.* unerlangbar, unerreichbar.
Unactive, ŭn-ăk'-tĭv, *adj.* nicht thätig, unthätig.
Unadmired, ŭn-ăd-mīre'd', *adj.* unbewundert. [*adj.* unzulässig.
Unadmittable, ŭn-ăd-mĭt'-tă-bl,
Unadmitted, ŭn-ăd-mĭt'-tĕd, *adj.* nicht gestattet.
Unadmonished, ŭn-ăd-mŏn'-nĭsht, *adj.* nicht ermahnt.
Unadored, ŭn-ă-dōr'd', *adj.* unangebetet. [ungeziert.
Unadorned, ŭn-ă-dōrn'd', *adj.*
Unadulterate, ŭn-ă-dŭl'-tĕr-āte, Unadulterated, ŭn-ă-dŭl'-tŭr-ă-tĕd, *adj.* unverfälscht, rein.
Unadventurous, ŭn-ăd-vĕn'-tshŭ-rŭs, *adj.* nicht unternehmend.
Unadvertent, ŭn-ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* unachtsam, fahrlässig.
Unadvisable, ŭn-ăd-vī'-zā-bl, *adj.* nicht rathsam.
Unadvised, ŭn-ăd-vī'-zĕd, *adj.* – ly, *adv.* unbedachtsam.
Unadvisedness, ŭn-ăd-vī'-zĕd-nĕs, *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*
Unaffected, ŭn-ăf-fĕk'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* ungerührt; ungekünstelt, natürlich.
Unaffectedness, ŭn-ăf-fĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Natürlichkeit, *f.*
Unaffecting, ŭn-ăf-fĕk'-tĭng, *adj.* nicht rührend, unwirksam.
Unaffirmed, ŭn-ăf-fĕrmd', *adj.* unbehauptet. [ungekränkt.
Unafflicted, ŭn-ăf-flĭk'-tĕd, *adj.*
Unagitated, ŭn-ăd'-jē-tā-tĕd, *adj.* ungeregt, ungerüttelt.
Unagreeable, ŭn-ă-grē'-ă-bl, *adj.* unpassend, unangenehm, unschicklich; unverträglich.
Unaidable, ŭn-ā'-dă-bl, *adj.* nicht zu helfen. [Hülfe.
Unaided, ŭn-ā'-dĕd, *adj.* ohne
Unalienable, ŭn-āle'-yĕn-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* unveräußerlich.
Unalienated, ŭn-āle'-yĕn-ā-tĕd, *adj.* unveräußert. [vermischt.
Unallayed, ŭn-ăl-lāde', *adj.* un-
Unallied, ŭn-ăl-līde', *adj.* unverbunden, unverbündet.
Unallowable, ŭn-ăl-lōŭ'-ă-bl, *adj.* unzulässlich. [erlaubt.
Unallowed, ŭn-ăl-lōŭd', *adj.* un-
Unalterable, ŭn-ăl'-tĕr-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unveränderlich.
Unalterableness, ŭn-ăl'-tĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Unabänderlichkeit, *f.*
Unaltered, ŭn-ăl'-tŭrd, *adj.* unverändert.
Unamazed, ŭn-ă-mā'-zĕd, *adj.* unüberrascht, unerschrocken.
Unambiguous, ŭn-ăm-bĭg'-ū-ŭs, *adj.* nicht zweideutig.
Unambitious, ŭn-ăm-bĭsh'-ŭs, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unambitiousness, ŭn-ăm-bĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Mangel an Ehrgeiz, *m*
Unamendable, ŭn-ă-mĕn'-dă-bl, *adj.* unverbesserlich.
Unamiable, ŭn-ā'-mē-ă-bl, *adj* nicht liebenswürdig.
Unanalysed, ŭn-ăn'-ă-līze'd, *adj.* unaufgelöst.

Unanchored, ŭn-ăngk'-ŭrd, *adj.* nicht vor Anker. [vorbereitet.
Unaneled, ŭn'-ă-nēle'd, *adj.* un-
Unanimated, ŭn-ăn'-ē-mā-tĕd, *adj.* unbeseelt, leblos.
Unanimity, yū-nă-nĭm'-ē-tē, Unanimousness, yū-năn'-ē-mŭs-nĕs, *s.* Einmüthigkeit, Eintracht, *f.* [-ly, *adv.* einmüthig.
Unanimous, yū-năn'-ē-mŭs, *adj.*
Unannoyed, ŭn-ăn-nōē'd, *adj.* ungeplagt, ungenedt. [ungesalbt.
Unanointed, ŭn-ă-nōĭn'-tĕd, *adj.*
Unanswerable, ŭn-ăn'-sŭr-ă-bl, *adj.* - bly, *adv.* unbeantwortlich.
Unanswerableness, ŭn-ăn'-sŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unwiderleglichkeit; Unbeantwortlichkeit, *f.*
Unanswered, ŭn-ăn'-sŭrd, *adj.* unbeantwortet; nicht gehörig erwiedert, unvergolten.
Unapalled, ŭn-ăp-păwl'd', *adj.* unerschrocken. [*adj.* unbekleidet.
Unapparelled, ŭn-ăp-păr'-ĕld,
Unapparent, ŭn-ăp-pă'-rĕnt, *adj.* dunkel, unsichtbar.
Unappeasable, ŭn-ăp-pē'-zā-bl, *adj.* unversöhnlich. [unversöhnt.
Unappeased, ŭn-ăp-pēze'd', *adj.*
Unapplicable, ŭn-ăp'-plĕ-kā-bl, *adj.* unanwendbar.
Unapprehended, ŭn-ăp-prē-hĕn'-dĕd, *adv.* nicht verstanden.
Unapprehensive, ŭn-ăp-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* unverständlich; sorglos, unbesorgt.
Unapprnachable, ŭn-ăp-prōtsh'-ă-bl, Unapprnached, ŭn-ăp-prōtsh'd', *adj.* unzugänglich.
Unapproved, ŭn-ăp-prōōv'd', *adj.* nicht gebilligt.
Unapt, ŭn-ăpt', *adj.* - ly, *adv.* unfähig; untüchtig; nicht geneigt; unschicklich.
Unaptness, ŭn-ăpt'-nĕs, *s.* Unfähigkeit, Ungeschicklichkeit, Unschicklichkeit, *f.*; Widerwille, *m.*
Unargued, ŭn-ăr'-gūde, *adj.* unbewiesen, unbestritten, ungetadelt.
Unarm, ŭn-ărm', *v. a.* entwaffnen.
Unarmed, ŭn-ărmd', *adj.* unbewaffnet, wehrlos. [unangekleidet.
Unarrayed, ŭn-ăr-rāde', *adj.*
Unarrested, ŭn-ăr-rĕs-tĕd, *adj.* unverhaftet, unverhindert.
Unartful, ŭn-ărt'-fŭl, *adj.* - ly, *adv.* ohne List; ungeschickt.
Unasked, ŭn-ăskt', *adj.* ungefordert, ungebeten.
Unaspiring, ŭn-ăs-pī'-rĭng, *adj.* nicht ehrgeizig. [*adj.* unangreifbar.
Unassailable, ŭn-ăs-sā'-lā-bl,
Unassailed, ŭn-ăs-sāld', *adj.* unangegriffen. [versucht, ungeprüft.
Unassayed, ŭn-ăs-sāde', *adj.* un-
Unassisted, ŭn-ăs-sĭs'-tĕd, *adj.* hülflos. [*adj.* nicht helfend.
Unassisting, ŭn-ăs-sĭs'-tĭng,
Unassociated, ŭn-ăs-sō'-shē-ā-tĕd, *adj.* nicht verbunden.

Unassuming, ŭn-ăs-sū-mĭng, *adj.* nicht anmaßend: bescheiden.
Unassured, ŭn-ăsh-shōōrd', *adj.* - ly, *adv.* unversichert, ungewiß; furchtsam, zweifelhaft.
Unatonable, ŭn-ă-tōne'-ă-bl, *adj.* unversöhnlich.
Unatoned, ŭn-ă-tōne'd', *adj.* unversöhnt, ungebüßt.
Unattainable, ŭn-ăt-tāne'-ă-bl, *adj.* unerreichbar.
Unattainableness, ŭn-ăt-tāne'-ă-bl-nĕs, *s.* Unerreichbarkeit, *f.*
Unattempted, ŭn-ăt-tĕmp'-tĕd, *adj.* unversucht.
Unattended, ŭn-ăt-tĕn'-dĕd, *adj.* unbegleitet, verlassen; - to, vernachlässigt, verwahrlost.
Unattentive, ŭn-ăt-tĕn'-tĭv, *adj.* unachtsam, nachlässig.
Unattested, ŭn-ăt-tĕs'-tĕd, *adj.* unbezeugt.
Unaugmented, ŭn-ăwg-mĕnt'-ĕd, *adj.* unvermehrt.
Unauthorised, ŭn-ăw'-*th*ŭr-īze'd, *adj.* unbevollmächtigt, unberechtigt. [*adj.* unverbürgt.
Unauthentick, ŭn-ăw-*th*ĕn'-tĭk,
Unavailable, ŭn-ă-vā'-lā-bl, *adj.* unnütz, vergeblich.
Unavailing, ŭn-ă-vā'-lĭng, *adj.* unnütz. [ungerächt, ungestraft.
Unavenged, ŭn-ă-vĕnj'd', *adj.*
Unavoidable, ŭn-ă-voĭd'-ă-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unavoidableness, ŭn-ă-voĭd'-ă-bl-nĕs, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Unavoided, ŭn-ă-voĭd'-ĕd, *adj.* unvermieden.
Unavowed, ŭn-ă-vŏŭd', *adj.* nicht anerkannt, nicht gestanden.
Unawaked, ŭn-ă-wăkt', *adj.* ungeweckt, unerwacht.
Unaware, ŭn-ă-wăre', Unawares, ŭn-ă-wărz', *adv.* unversehens, unerwartet.
Unbacked, ŭn-băkt', *adj.* nicht zugeritten; nicht unterstützt.
Unbalanced, ŭn-băl'-lănst, *adj.* nicht in Gleichgewicht gesetzt.
Unballast, ŭn-băl'-łăst, *v. a.* des Ballasts entladen.
Unbanded, ŭn-băn'-dĕd, *adj.* des Bandes beraubt. [ungetauft.
Unbaptized, ŭn-băp'-tīze'd, *adj.*
Unbar, ŭn-băr', *v. a.* aufschließen, öffnen.
Unbarbarised, ŭn-băr'-bā-rīze'd, *adj.* cultivirt, gesittet gemacht.
Unbarbed, ŭn-bărb'd', *adj.* ungeschoren; ohne Widerhaken.
Unbarked, ŭn-bărkt', *adj.* abgerindet, abgeschält.
Unbashful, ŭn-băsh'-fŭl, *adj.* unverschämt, schamlos.
Unbated, ŭn-bā'-tĕd, *adj.* ungeschwächt; nicht abgestumpft.
Unbathed, ŭn-bāTH'd', *adj.* ungebadet, ungenäßt.
Unbattered, ŭn-băt'-tŭrd, *adj.* nicht zerschlagen, unbeschädigt.
Unbay, ŭn-bā', *v. a.* freien Lauf lassen. [unerträglich.
Unbearable, ŭn-bāre'-ă-bl, *adj.*
Unbearableness, ŭn-bāre'-ă-bl-nĕs, *s.* Unerträglichkeit, *f.*
Unbearing, ŭn-bāre'-ĭng, *adj.* unfruchtbar.
Unbeaten, ŭn-bē'-tn, *adj.* ungeschlagen, unbetreten.
Unbecoming, ŭn-bē-kŭm'-ĭng, *adj.* - ly, *adv.* unanständig.
Unbecomingness; ŭn-bē-kŭm'-ĭng-nĕs, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unbed, ŭn-bĕd', *v. a.* aus dem Bette jagen.
Unbefitting, ŭn-bē-fĭt'-tĭng, *adj.* ungeziemend, unschicklich.
Unbefriended, ŭn-bē-frĕn'-dĕd, *adj.* ohne Freunde; unbegünstigt.
Unbeget, ŭn-bē-gĕt', *v. a. ir.* des Dasseyns berauben.
Unbegot, ŭn-bē-gŏt', Unbegotten, ŭn-bē-gŏt'-tn, *adj.* ungezeugt, unerzeugt; ewig.
Unbeguile, ŭn-bē-gīle, *v. n.* des Irrthumes berauben, verständigen.
Unbeheld, ŭn-bē-hĕld', *adj.* ungesehen. [be, *m.*; Mißtrauen, *n.*
Unbelief, ŭn-bē-lēēf', *s.* Unglau-
Unbelieve, ŭn-bē-lēēv', *v. a.* nicht glauben, nicht trauen.
Unbeliever, ŭn-bē-lēēv'-ŭr, *s.* Ungläubiger, *m.* [*adj.* ungläubig.
Unbelieving, ŭn-bē-lēēv'-ĭng,
Unbeloved, ŭn-bē-lŭv'-ĕd, *adj.* ungeliebt.
Unbend, ŭn-bĕnd', *v. a. ir.* abspannen; nachlassen; ruhen lassen, sich erholen lassen; entkräften, schwächen.
Unbending, ŭn-bĕn'-dĭng, *adj.* unbiegsam, hartnäckig; entschlossen; zur Erholung bestimmt.
Unbeneficed, ŭn-bĕn'-nē-fĭst, *adj.* pfründenlos.
Unbenefited, ŭn-bĕn'-nē-fĭt-tĕd, *adj.* unbegünstigt.
Unbenevolent, ŭn-bē-nĕv'-vō-lĕnt, *adj.* ungütig, hartherzig.
Unbenighted, ŭn-bē-nīte'-ĕd, *adj.* nicht verdunkelt.
Unbenign, ŭn-bē-nīne', *adj.* bösartig, schädlich. [wärmen, bähen.
Unbenum, ŭn-bē-nŭm', *v. a.* er-
Unbequeated, ŭn-bē-kwēēTH'd, *adj.* nicht hinterlassen.
Unbeseeming, ŭn-bē-sēēm'-ĭng, *adj.* - ly, *adv.* unanständig.
Unbeseemingness, ŭn-bē-sēēm'-ĭng-nĕs, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unbesot, ŭn-bē-sŏt', *v. a.* verständig machen.
Unbesought, ŭn-bē-sāwt', *adj.* unersucht, ungebeten.
Unbespoken, ŭn-bē-spō'-kn, *adj.* nicht verabredet.
Unbestowed, ŭn-bē-stōde', *adj.* nicht weggegeben, nicht untergebracht.

Digitized by Google

Unbetrayed. ŭn-bē-trāde', *adj.* unverrathen.
Unbewailed, ŭn-bē-wāld', *adj.* unbeklagt, unbeweint.
Unbewitch, ŭn-bē-wĭtsh', *v. a.* entzaubern. [urtheile berauben.
Unbiass, ŭn-bī'-ăs, *v. a.* der Vor-
Unbiassed, ŭn-bī'-ăst, *adj.* - ly, *adv.* unbefangen, unparteiisch.
Unbid, ŭn-bĭd', Unbidden, ŭn-bĭd'-dn, *adj.* ungebeten; ungeheißen. [nicht abergläubig.
Unbigotted, ŭn-bĭg'-ŭt-ĕd, *adj.*
Unbind, ŭn-bīnd', *v. a. ir.* losbinden, aufbinden.
Unbishop, ŭn-bĭsh'-ŭp, *v. a.* der Bischofswürde berauben.
Unbit, ŭn-bĭt', *v. a.* das Gebiß abnehmen, abzäumen.
Unbitted, ŭn-bĭt'-ĕd, *adj.* zügellos, ungezähmt.
Unbittered, ŭn-bĭt'-ŭrd, *adj.* nicht verbittert.
Unblamable, ŭn-blā'-mă-bl, *adj.* - bly, *adv.* untadelig, schuldlos.
Unblamableness, ŭn-blā'-mă-bl-nĕs, *s.* Untadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, *f.*
Unblamed, ŭn-blāmd', *adj.* untadelhaft, unsträflich.
Unblasted, ŭn-blăs'-tĕd, *adj.* unverwelkt; unverwelklich.
Unbleached, ŭn-blēētsht', *adj.* ungebleicht.
Unblemished, ŭn-blĕm'-ĭsht, *adj.* unbefleckt, tadellos.
Unblenched, ŭn-blĕnsht', *adj.* nicht verdunkelt, unbefleckt.
Unblended, ŭn-blĕn'-dĕd, *adj.* unvermischt. [verrucht.
Unblest, ŭn-blĕst', *adj.* unheilig,
Unblind, ŭn-blīnd', *v. a.* sehend machen, aufklären.
Unbloodied, ŭn-blŭd'-ēēd, *adj.* nicht mit Blute befleckt.
Unbloody, ŭn-blŭd'-ē, *adj.* nicht blutig, nicht blutdürstig. [befleckt.
Unblotted, ŭn-blŏt'-tĕd, *adj.* un-
Unblown, ŭn-blōne', *adj.* unaufgeblüht. [*adj.* nicht stumpf.
Unblunted, ŭn-blŭnt'-ĕd, *adj.*
Unbodied, ŭn-bŏd'-ēēd, *adj.* unkörperlich. [kocht, ungesotten.
Unboiled, ŭn-bŏĭl'd, *adj.* unge-
Unbolt, ŭn-bōlt', *v. a.* aufriegeln.
Unbolted, ŭn-bōl'-tĕd, *adj.* ungesiebt, grob.
Unbone, ŭn-bōne', *v. a.* die Knochen heraus nehmen.
Unbonneted, ŭn-bŏn'-nĕt-ĕd, *adj.* der Kopfbedeckung beraubt.
Unbookish, ŭn-bōōk'-ĭsh, *adj.* unbelesen, ungelehrt. [gestiefelt.
Unbooted, ŭn-bōōt'-ĕd, *adj.* un-
Unborder, ŭn-bŏr'-dŭr, *v. a.* den Saum, die Borde abnehmen; abtrennen.
Unborn, ŭn-bŏrn', *adj.* ungeboren.
Unborrowed, ŭn-bŏr'-rōde, *adj.* ungeborgt, ursprünglich; ächt.

Unbosom, ŭn-bŏŏ'-zŭm, *v. a.* öffnen, entdecken.
Unbottomed, ŭn-bŏt'-tŭmd, *adj.* bodenlos, grundlos.
Unbought, ŭn-bŏwt', *adj.* ungekauft; ohne Käufer.
Unbound, ŭn-bŏŭnd', *adj.* losgebunden; ungebunden.
Unbounded, ŭn-bŏŭnd'-ĕd, *adj.* -ly, *adv.* unbegrenzt; unbeschränkt, ungezähmt.
Unboundedness, ŭn-bŏŭnd'-ĕd-nĕs, *s.* Grenzenlosigkeit, *f.*
Unbounteous, ŭn-bŏŭn'-tshē-ŭs, *adj.* ungütig.
Unbow, ŭn-bō', *v. a.* abspannen; to one's resolution, seinen Entschluß aufgeben. [gebogen.
Unbowed, ŭn-bōde', *adj.* nicht
Unbowel, ŭn-bŏŭ'-ĕl, *v. a.* ausweiden.
Unboy, ŭn-bŏĭ', *v. a.* zum Manne machen, für volljährig erklären; wehrhaft machen. [machen.
Unbrace, ŭn-brāse', *v. a.* lösen, los
Unbreast, ŭn-brĕst', *v. a.* sein Herz ausschütten, öffnen.
Unbreathed, ŭn-brē'TH'd', *adj.* ungeübt.
Unbreathing, ŭn-brē'-THĭng, *adj.* athemlos, unbeseelt.
Unbred, ŭn-brĕd', *adj.* nicht unterrichtet; ungezogen.
Unbreeched, ŭn-brēētsht', *adj.* ohne Hosen. [unbestechlich.
Unbribable, ŭn-brī'-bă-bl, *adj.*
Unbribed, ŭn-brīb'd', *adj.* unbestochen. [men.
Unbridle, ŭn-brī'-dl, *v. a.* abzäu-
Unbridled, ŭn-brī'-d'l'd, *adj.* ungezähmt, zügellos.
Unbridledness, ŭn-brī'-d'l'd-nĕs, *s.* Zügellosigkeit, *f.*
Unbroke, ŭn-brōke', Unbroken, ŭn-brō'-kn, *adj.* unzerbrochen, ganz; ungezähmt.
Unbrotherlike, ŭn-brŭTH'-ŭr-like, Unbrotherly, ŭn-brŭTH'-ŭr-lē, *adj.* unbrüderlich.
Unbruised, ŭn-brōōz'd', *adj.* ungequetscht, unverletzt.
Unbuckle, ŭn-bŭk'-kl, *v. a.* aufschnallen, losschnallen.
Unbuild, ŭn-bĭld', *v. a.* einreißen.
Unbuilt, ŭn-bĭlt', *adj.* ungebaut.
Unbung, ŭn-bŭng', *v. a.* aufspünden.
Unburden, ŭn-bŭr'-dn, Unburthen, ŭn-bŭr'-THn, *v. a.* entbürden, entladen. [begraben.
Unburied, ŭn-bĕr-rēēd, *adj.* un-
Unburning, ŭn-bŭr'-nĭng, *adj.* nicht brennend.
Unburnt, ŭn-bŭrnt', *adj.* ungebrannt, unverbrannt.
Unbury, ŭn-bĕr'-rē, *v. a.* aufgraben, ausgraben.
Unbusied, ŭn-bĭz'-zēēd, Unbusy, ŭn-bĭz'-zē, *adj.* unbeschäftigt, müßig. [knöpfen.
Unbutton, ŭn-bŭt'-tn, *v. a.* auf-

Uncalcined, ŭn-kăl-sīne'd', *adj.* nicht verkalkt. [rufen.
Uncalled, ŭn-kăwld', *adj.* unge-
Uncalm, ŭn-kăm', *v. a.* beunruhigen, stören. [nicht abgeschafft.
Uncancelled, ŭn-kăn'-sĕld, *adj.*
Uncandid, ŭn-kăn'-dĭd, *adj.* nicht aufrichtig, unbillig.
Uncanonical, ŭn-kă-nŏn'-ĕ-kăl, *adj.* der Kirchenordnung entgegengesetzt. [*adj.* ohne Obdach.
Uncanopied, ŭn-kăn'-ŏ-pēēd,
Uncapable, ŭn-kā'-pă-bl, *adj.* unfähig.
Uncape, ŭn-kāpe', *v. n.* die Kappe abziehen, den Fuchs aus dem Sacke lassen. [vernachlässigt.
Uncared, ŭn-kāre'd', (for), *adj.*
Unearnate, ŭn-kăr'-năt, *adj.* nicht fleischlich. [*adj.* unbedeckt.
Uncarpeted, ŭn-kăr'-pĭt-ĕd,
Uncase, ŭn-kāse', *v. a.* abbalgen, abziehen; abnehmen, ausziehen, entblößen. [fangen.
Uncaught, ŭn-kăwt', *adj.* unge-
Uncaused, ŭn-kăwzd', *adj.* nicht veranlaßt, nicht bewirkt.
Uncautious, ŭn-kăw'-shŭs, *adj.* unvorsichtig. [unaufhörbar.
Uncease, ŭn-sēse'-ă-bl, *adj.*
Uncelled, ŭn-sĕle'd, *adj.* ungetafelt. [*adj.* ungefeiert.
Uncelebrated, ŭn-sĕl'-ĕ-brā-tĕd,
Uncensured, ŭn-sĕn'-shŭre'd, *adj.* ungetadelt.
Unceremonious, ŭn-sĕr-ĕ-mō'-nē-ŭs, *adj.* ungezwungen, schlicht.
Uncertain, ŭn-sĕr'-tĭn, *adj.* -ly, *adv.* ungewiß; unzuverlässig, zweifelhaft. [ungewiß gemacht.
Uncertained, ŭn-sĕr'-tĭnd, *adj.*
Uncertainty, ŭn-sĕr'-tĭn-tē, *s.* Ungewißheit, *f.* [aufhörlich.
Uncessant, ŭn-sĕs'-sănt, *adj.* un-
Unchain, ŭn-tshāne', *v. a.* entfesseln, befreien, loslassen.
Unchangeable, ŭn-tshān'-jă-bl, *adj.* - bly, *adv.* unveränderlich.
Unchangeableness, ŭn-tshān'-jă-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Unchanged, ŭn-tshānj'd', *adj.* unverändert. [*adj.* bleibend.
Unchanging, ŭn-tshāne'-jĭng,
Uncharge, ŭn-tshărje', *v. a.* die Anklage zurücknehmen, widerrufen.
Uncharitable, ŭn-tshăr'-ĕ-tă-bl, *adj.* - ly, *adv.* nicht mild, nicht gutherzig, lieblos.
Uncharitableness, ŭn-tshăr'-ĕ-tă-bl-nĕs, *s.* Lieblosigkeit, *f.*
Uncharm, ŭn-tshărm', *v. a.* entzaubern. [achtsam, unbehutsam.
Unchary, ŭn-tshā'-rē, *adj.* un-
Unchaste, ŭn-tshāste', *adj.* - ly, *adv.* unkeusch, unzüchtig.
Unchastised, ŭn-tshăs'-tīze'd, *adj.* ungestraft; ungescheut.
Unchastity, ŭn-tshăs'-tĕ-tē, *s.* Unkeuschheit, *f.*
Unchecked, ŭn-tshĕkt', *adj.* un-

gehemmt, ungehindert, ungestört.
Uncheerful, ŭn-tshēēr'-fŭl, *adj.* niedergeschlagen.
Uncheerfulness, ŭn-tshēēr'-fŭl-nĕs, *s.* Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.*
Unchewed, ŭn-tshōōd', *adj.* ungekaut.
Unchild, ŭn-tshīld', *v. a.* der Kinder berauben.
Unchristened, ŭn-krĭs'-s'n'd, *adj.* ungetauft.
Unchristian, ŭn-krĭst'-yŭn, *adj.* -ly, *adv.* unchristlich.
Unchristianness, ŭn-krĭst-yŭn-nĕs, *s.* Unchristlichkeit, *f.*
Unchurch, ŭn-tshŭrtsh, *v. a.* aus der Kirche stoßen, in den Kirchenbann thun.
Uncircumcised, ŭn-sĕr'-kŭm-sĭz'ed, *adj.* unbeschnitten.
Uncircumcision, ŭn-sĕr-kŭm-sĭzh'-ŭn, *s.* Nichtbeschneidung; Vorhaut, *f.*
Uncircumscribed, ŭn-sĕr-kŭm-skrīb'd', *adj.* unbegrenzt.
Uncircumspect, ŭn-sĕr'-kŭm-spĕkt, *adj.* -ly, *adv.* unvorsichtig.
Uncircumstantial, ŭn-sĕr-kŭm-stăn'-shăl, *adj.* unwichtig.
Uncivil, ŭn-sĭv'-ĭl, *adj.* -ly, *adv.* unhöflich.
Uncivilized, ŭn-sĭv'-ĭl-īz'd, *adj.* ungebildet, ungesittet.
Unclad, ŭn-klăd', *adj.* unbekleidet.
Unclarified, ŭn-klăr'-ĕ-fīde, *adj.* ungeklärt, ungeläutert.
Unclasp, ŭn-klăsp', *v. a.* loshalen, aufhefteln.
Unclassick, ŭn-klăs'-sĭk, *adj.* nicht classisch.
Uncle, ŭng'-kl, *s.* Oheim, *m.*
Unclean, ŭn-klēne', *adj.* unrein.
Uncleanliness, ŭn-klēne'-lē-nĕs, *s.* Unreinigkeit, *f.* [unreinlich.
Uncleanly, ŭn-klēne'-lē, *adj.*
Uncleanness, ŭn-klēne'-nĕs, *s.* Unreinigkeit, *f.* [gereinigt.
Uncleansed, ŭn-klĕnz'd, *adj.* nicht
Unclench, ŭn-klĕnsh, *v. a.* (die Faust) öffnen.
Unclew, ŭn-klū', *v. a.* loswickeln.
Unclipped, ŭn-klĭpt', *adj.* nicht gestutzt, nicht beschnitten.
Unclothe, Unclothe, ŭn-klōTHe', *v. a.* entkleiden, ausziehen.
Unclog, ŭn-klŏg', *v. a.* entlasten; befreien.
Uncloister, ŭn-klōĭs'-tŭr, *v. a.* aus dem Kloster nehmen; befreien.
Unclose, ŭn-klōze', *v. a.* öffnen.
Unclouded, ŭn-klŏŭ'-dĕd, Uncloudy, ŭn-klŏŭ'-dē, *adj.* unbewölkt, heiter.
Uncloudedness, ŭn-klŏŭ'-dĕd-nĕs, *s.* Heiterkeit, *f.*
Unclutch, ŭn-klŭtsh', *v. n.* öffnen, aufmachen; aus den Klauen reißen.
Uncocked, ŭn-kŏk'd', *adj.* gespannt (von Feuergewehren); losgekrämpt.
Uncoif, ŭn-kŏĭf, *v. a.* die Haube abnehmen.
Uncoil, ŭn-kŏĭl', *v. a.* abwickeln, auswickeln.
Uncoined, ŭn-kŏĭnd', *adj.* ungemünzt, ungeprägt.
Uncollected, ŭn-kŏl-lĕk'-tĕd, *adj.* ungesammelt.
Uncoloured, ŭn-kŭl'-ŭrd, *adj.* ungefärbt.
Uncombed, ŭn-kōmd', *adj.* ungekämmt.
Uncomeatable, ŭn-kŭm-ăt'-ă-bl, *adj.* unzugänglich.
Uncomeliness, ŭn-kŭm'-lē-nĕs, *s.* Unanständigkeit, Unartigkeit, *f*; Uebelstand, *m.*
Uncomely, ŭn-kŭm'-lē, *adj.* nicht schön, nicht geziemend, unanständig.
Uncomfortable, ŭn-kŭm'-fŭr-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* trostlos, untröstlich; unangenehm, unzufrieden, mißvergnügt.
Uncomfortableness, ŭn-kŭm'-fŭr-tă-bl-nĕs, *s.* Trostlosigkeit; Unbehaglichkeit, Unannehmlichkeit; Unruhe, *f.*
Uncommanded, ŭn-kŏm-măn'-dĕd, *adj.* nicht befehligt, nicht geboten.
Uncommended, ŭn-kŏm-mĕn'-dĕd, *adj.* ungerühmt.
Uncommon, ŭn-kŏm'-mŭn, *adj.* -ly, *adv.* ungemein, ungewöhnlich, selten.
Uncommonness, ŭn-kŏm'-mŭn-nĕs, *s.* Seltenheit, *f.*
Uncommunicated, ŭn-kŏm-mū'-nĕ-kă-tĕd, *adj.* nicht mitgetheilt.
Uncommunicative, ŭn-kŏm-mū'-nĕ-kă-tĭv, *adj.* nicht umgänglich, verschlossen.
Uncompact, ŭn-kŏm-păkt', *adj.* nicht dicht, nicht fest.
Uncompanied, ŭn-kŭm'-pă-nēēd, *adj.* unbegleitet.
Uncompassionate, ŭn-kŏm-păsh'-shŭn-ăte, *adj.* unmitleidig.
Uncompelled, ŭn-kŏm-pĕlld', *adj.* ungezwungen.
Uncomplaisant, ŭn-kŏm-plē-zănt', *adj.* -ly, *adv.* ungefällig, unhöflich.
Uncompounded, ŭn-kŏm-pŏŭn'-dĕd, *adj.* unzusammengesetzt, einfach.
Uncomprehensive, ŭn-kŏm-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* nicht begreifend; unbegreiflich.
Uncompressed, ŭn-kŏm-prĕst', *adj.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt.
Unconceivable, ŭn-kŏn-sē'-vă-bl, *adj.* -ly, *adv.* unbegreiflich.
Unconceivableness, ŭn-kŏn-sē'-vă-bl-nĕs, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Unconceived, ŭn-kŏn-sēv'd', *adj.* nicht begriffen.
Unconcern, ŭn-kŏn-sĕrn', *s.* Gleichgültigkeit, *f.*
Unconcerned, ŭn-kŏn-sĕrnd', *adj.* -ly, *adv.* gleichgültig.
Unconcernedness, ŭn-kŏn-sĕrnd'-nĕs, *s.* Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.*
Unconcerning, ŭn-kŏn-sĕr'-nĭng, *adj.* gleichgültig.
Unconcernment, ŭn-kŏn-sĕrn'-mĕnt, *s.* Gleichgültigkeit, *f.*
Unconcludent, ŭn-kŏn-klū'-dĕnt, Unconcluding, ŭn-kŏn-klū'-dĭng, *adj.* nicht bündig, nicht entscheidend.
Unconcludingness, ŭn-kŏn-klū'-dĭng-nĕs, *s.* Unbündigkeit, *f.*
Unconcocted, ŭn-kŏn-kŏk'-tĕd, *adj.* unverdaut.
Uncondemned, ŭn-kŏn-dĕmd', *adj.* unverurtheilt, unverworfen.
Unconditional, ŭn-kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* unbedingt.
Unconfidence, ŭn-kŏn'-fē-dĕnse, *s.* Mangel an Vertrauen, *m.*
Unconfinable, ŭn-kŏn-fīne'-ă-bl, *adj.* unbeschränkbar.
Unconfined, ŭn-kŏn-fīne'd', *adj.* -ly, *adv.* unbegrenzt; uneingeschränkt.
Unconfirmed, ŭn-kŏn-fĕrmd', *adj.* nicht eingesegnet; unbefestigt, unbestätigt.
Unconform, ŭn-kŏn-fŏrm', *adj.* unähnlich.
Unconformable, ŭn-kŏn-fŏr'-mă-bl, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht angemessen.
Unconformity, ŭn-kŏn-fŏr'-mē-tē, *s.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*
Unconfused, ŭn-kŏn-fūze'd', *adj.* -ly, *adv.* unverworren, deutlich.
Unconfutable, ŭn-kŏn-fū'-tă-bl, *adj.* unwiderlegbar.
Uncongealed, ŭn-kŏn-jēēl'd', *adj.* ungefroren.
Unconjugal, ŭn-kŏn'-jū-găl, *adj.* unehelich.
Unconnected, ŭn-kŏn-nĕk'-tĕd, *adj.* unverbunden.
Unconniving, ŭn-kŏn-nī'-vĭng, *adj.* nicht nachsehend, strenge.
Unconquerable, ŭn-kŏngk'-ŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unüberwindlich.
Unconquered, ŭn-kŏngk'-ŭrd, *adj.* unbesiegt; unüberwindlich.
Unconscionable, ŭn-kŏn'-shŭn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht gewissenhaft; unbillig; übertrieben.
Unconscionableness, ŭn-kŏn'-shŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit, *f.*
Unconscious, ŭn-kŏn'-shŭs, *adj.* unbewußt; unwissend.
Unconsciousness, ŭn-kŏn'-shŭs-nĕs, *s.* Bewußtlosigkeit *f.*
Unconsecrated, ŭn-kŏn'-sē-krā-tĕd, *adj.* ungeweiht.
Unconsented, ŭn-kŏn-sĕn'-tĕd, *adj.* uneingewilligt; unvorsätzlich.
Unconsidered, ŭn-kŏn-sĭd'-ŭrd, *adj.* nicht erwogen, unerwogen.
Unconsonant, ŭn-kŏn'-sō-nănt, *adj.* ungereimt.
Unconstant, ŭn-kŏn'-stănt, *adj.* unbeständig.
Unconstitutional, ŭn-kŏn-stē-tū'-shŭn-ăl, *adj.* verfassungswidrig.
Unconstrainable, ŭn-kŏn-strā'-nă-bl, *adj.* unbezwingbar, unbezähmbar.

Unconstrained, ŭn-kŏn-strāne'd', *adj.* -ly, *adv.* ungezwungen.
Unconstraint, ŭn-kŏn-strānt', *s.* Zwanglosigkeit, *f.*
Unconsulting, ŭn-kŏn-sŭl'-tĭng, *adj.* übereilt, unvorsichtig.
Unconsumed, ŭn-kŏn-sūme'd', *adj.* unverzehrt.
Unconsummate, ŭn-kŏn-sŭm'-māte, *adj.* unvollendet.
Uncontemnable, ŭn-kŏn-tĕm'-nā-bl, *adj.* unverachtlich.
Uncontemned, ŭn-kŏn-tĕmd', *adj.* unverachtet.
Uncontented, ŭn-kŏn-tĕn'-tĕd, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.
Uncontentingness, ŭn-kŏn-tĕn'-tĭng-nĕs, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Uncontestable, ŭn-kŏn-tĕs'-tā-bl, *adj.* unwiderstreitlich.
Uncontested, ŭn-kŏn-tĕs'-tĕd, *adj.* unbestritten.
Uncontradicted, ŭn-kŏn-trā-dĭk'-tĕd, *adj.* unbestritten.
Uncontrite, ŭn-kŏn-trīte', *adj.* unbußfertig.
Uncontroverted, ŭn-kŏn'-trō-vĕr-tĕd, *adj.* unbestritten, unbezweifelt, ausgemacht.
Uncontrollable, ŭn-kŏn-trōll'-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwiderstehlich, unwiderlegbar.
Uncontrolled, ŭn-kŏn-trōll'd', *adj.* -ly, *adv.* unwiderleglich; ausgemacht.
Unconverted, ŭn-kŏn-vĕr'-tĕd, *adj.* unbekehrt. [unüberzeugt.
Unconvinced, ŭn-kŏn-vĭns'd, *adj.*
Uncord, ŭn-kŏrd', *v. a.* losbinden, lösen.
Uncorrected, ŭn-kŏr-rĕk'-tĕd, *adj.* unberichtigt. [unverderben.
Uncorrupt, ŭn-kŏr-rŭpt', *adj.*
Uncorrupted, ŭn-kŏr-rŭpt'-ĕd, *adj.* unverdorben, unverfälscht.
Uncorruptness, ŭn-kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Unverdorbenheit, *f.*
Uncounsellable, ŭn-kŏŭn'-sĕl-ā-bl, *adj.* unrathsam.
Uncountable, ŭn-kŏŭnt'-ā-bl, *adj.* unzählbar.
Uncounterfeit, ŭn-kŏŭn'-tĕr-fĭt, *adj.* unverfälscht.
Uncouple, ŭn-kŭp'-pl, *v. a.* die Hunde loskoppeln, loslassen.
Uncourteous, ŭn-kŭr'-tshē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unhöflich, unanständig.
Uncourteousness, ŭn-kŭr'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Unhöflichkeit, Unartigkeit, *f.*
Uncourtliness, ŭn-kŏrt'-lē-nĕs, *s.* Mangel an Verfeinerung, *m.* Unhöflichkeit, Unanständigkeit, *f.*
Uncourtly, ŭn-kŏrt'-lē, *adj.* nicht verfeinert, unhöflich.
Uncouth, ŭn-kōōth', *adj.* -ly, *adv.* seltsam, sonderbar; ungeschlacht.
Uncouthness, ŭn-kōōth'-nĕs, *s.* Sonderbarkeit; Ungeschlachtheit, *f.*
Uncover, ŭn-kŭv'-ŭr, *v. a.* aufdecken, entblößen; abdecken, entdecken, zeigen.
Uncreate, ŭn-krē-āte', *v. a.* des Daseyns berauben, vernichten; -*adj.* unerschaffen. [unerschaffen.
Uncreated, ŭn-krē-ā'-tĕd, *adj.*
Uncredible, ŭn-krĕd'-ē-bl, *adj.* unglaublich.
Uncreditable, ŭn-krĕd'-ē-tā-bl, *adj.* keine Ehre bringend.
Uncreditableness, ŭn-krĕd'-ē-tā-bl-nĕs, *s.* Mangel an gutem Rufe, *m.*
Uncropped, ŭn-krŏpt', *adj.* ungepflückt, ungeerntet.
Uncrossed, ŭn-krŏst', *adj.* unausgestrichen. [ungedrängt.
Uncrowded, ŭn-krŏŭd'-dĕd, *adj.*
Uncrown, ŭn-krŏŭn', *v. a.* entkrönen, entthronen, absetzen.
Uncrudded, ŭn-krŭd'-dĕd, *adj.* unausgerennen.
Unction, ŭngk'-shŭn, *s.* Salbung; Salbe, *f.*; Linderungsmittel, *n.*; extreme -, letzte Oelung, *f.*
Unctuosity, ŭngk-tshŭ-ŏs'-ē-tē, *s.* fette, ölige Beschaffenheit, *f.*
Unctuous, ŭngk'-tshŭ-ŭs, *adj.* fettig; klebrig.
Uncuckolded, ŭn-kŭk'-kŭl-dĕd, *adj.* nicht zum Hahnrei gemacht.
Unculled, ŭn-kŭld', *adj.* nicht eingesammelt, nicht gepflückt.
Uncultivable, ŭn-kŭl'-tē-vā-bl, *adj.* der Bildung unfähig, unbesserlich.
Uncultivated, ŭn-kŭl'-tē-vā-tĕd, *adj.* unangebaut; ungebildet.
Uncumbered, ŭn-kŭm'-bŭrd, *adj.* unbeschwert.
Uncurb, ŭn-kŭrb', *v. a.* die Kinnkette abnehmen; losmachen.
Uncurbable, ŭn-kŭr'-bā-bl, *adj.* unbezähmbar.
Uncurbed, ŭn-kŭrbd', *adj.* ungezähmt, ausgelassen. [heilt.
Uncured, ŭn-kūre'd', *adj.* unge-
Uncurl, ŭn-kŭrl', *v. a.* entkräuseln, glatt machen; loswickeln.
Uncurrent, ŭn-kŭr'-rĕnt, *adj.* ungangbar. [Fluche befreien.
Uncurse, ŭn-kŭrse', *v. a.* vom
Uncurst, ŭn-kŭrst', *adj.* ungeflucht.
Uncustomable, ŭn-kŭs'-tŭm-ā-bl, *adj.* zollfrei; ungewöhnlich.
Uncustomary, ŭn-kŭs'-tŭm-ŭr-ē, *adj.* ungewöhnlich.
Uncut, ŭn-kŭt', *adj.* ungeschnitten.
Undam, ŭn-dăm', *v. a.* den Damm wegschaffen, öffnen. [unbeschädigt.
Undamaged, ŭn-dăm'-ĭdj'd, *adj.*
Undaunted, ŭn-dăn'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* unerschrocken, unverzagt, furchtlos.
Undauntedness, ŭn-dăn'-tĕd-nĕs, *s.* Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, *f.* [ungeblendet.
Undazzled, ŭn-dăz'-z'l'd, *adj.*
Undeaf, ŭn-dĕf, *v. a.* von der Taubheit befreien.
Undebauched, ŭn-dē-bŏwtsht', *adj.* unverführt, unverdorben.
Undebilitated, ŭn-dē-bĭl'-ē-tā-tĕd, *adj.* ungeschwächt.
Undecagon, ŭn-dĕk'-ā-gŏn, *s.* Eilfed, *n.*
Undecayed, ŭn-dē-kā'd', *adj.* unzerstört, unverletzt, frisch.
Undeceivable, ŭn-dē-sē'-vā-bl, *adj.* dem Irrthume nicht ausgesetzt.
Undeceive, ŭn-dē-sēve', *v. a.* vom Irrthume befreien, verständigen.
Undeceived, ŭn-dē-sēve'd', *adj.* ungetäuscht.
Undecent, ŭn-dē'-zĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unanständig.
Undecided, ŭn-dē-sī'-dĕd, *adj* unentschieden, unschlüssig.
Undecisive, ŭn-dē-sī'-sĭv, *adj* nicht entscheidend.
Undecipherable, ŭn-dē-sī'-fŭr-ā-bl, *adj.* unerklärbar, unlesbar.
Undeck, ŭn-dĕk', *v. a.* des Schmuckes berauben. [schmückt.
Undecked, ŭn-dĕkt', *adj.* unge-
Undeclined, ŭn-dē-klīne'd', *adj.* nicht declinirt, undeclinirbar; gerade.
Undecorated, ŭn-dĕk'-kō-rā-tĕd, *adj.* ungeschmückt, unverziert.
Undecypherable, *s.* Undecipherable.
Undedicated, ŭn-dĕd'-ē-kā-tĕd, *adj.* nicht geweiht; nicht zugeeignet.
Undee, ŭn-dēē', *adj.* wellenförmig.
Undeeded, ŭn-dēēd'-ĕd, *adj.* nicht durch Thaten ausgezeichnet.
Undefaced, ŭn-dē-fāste', *adj.* nicht verunstaltet, nicht verletzt.
Undefeasible, ŭn-dē-fē'-zē-bl, *adj.* unvernichtbar, unaufhebbar.
Undefended, ŭn-dē-fĕn'-dĕd, *adj.* unvertheidigt. [herausgefordert.
Undefied, ŭn-dē-fīde', *adj.* nicht
Undefiled, ŭn-dē-fīld', *adj.* unbefleckt, unverletzt.
Undefinable, ŭn-dē-fī'-nā-bl, *adj.* unbestimmbar. [bestimmt.
Undefined, ŭn-dē-fīnd', *adj.* un-
Undeformed, ŭn-dē-fŏrmd', *adj.* unentstellt.
Undefrayed, ŭn-dē-frāde', *adj.* nicht freigehalten, nicht entschädigt.
Undelegated, ŭn-dĕl'-lē-gā-tĕd, *adj.* nicht abgeordnet, nicht übertragen. [tĕd, *adj.* ununterlegt.
Undeliberated, ŭn-dē-lĭb'-ŭr-ā-
Undeliberating, ŭn-dē-lĭb'-ŭr-ā-tĭng, *adj.* sorglos, ohne Ueberlegung. [nicht ergötzt.
Undelighted, ŭn-dē-lī'-tĕd, *adj.*
Undelightful, ŭn-dē-līte'-fŭl, *adj.* unergötzlich.
Undelivered, ŭn-dē-lĭv-ŭrd, *adj.* nicht entbunden.
Undemolished, ŭn-dē-mŏl'-ĭsht, *adj.* nicht geschleift, unzerstört, unvernichtet.
Undeniable, ŭn-dē-nī'-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unleugbar.

Undeplored, ŭn-dē-plōrd', *adj.* unbeweint. [unverderbt.
Undepraved, ŭn-dē-prāv'd', *adj.*
Undeprived, ŭn-dē-prīv'd', *adj.* unberaubt.
Under, ŭn'-dŭr, *prp.* unter; weniger als; mit Hülfe; – *adv.* unter; weniger, geringer.
Underaction, ŭn-dŭr-ăk'-shŭn, *s.* untergeordnete Handlung, *f.*
Underage, ŭn'-dŭr-āje, *s.* Unmündigkeit; – *adj.* minderjährig, unmündig.
Underbear, ŭn-dŭr-bāre', *v. a. ir.* ertragen, ausholten; unten besetzen. [Leichenträger, *m.*
Underbearer, ŭn-dŭr-bā'-rŭr, *s.*
Underbid, ŭn-dŭr-bĭd', *v. a. ir.* zu wenig bieten. [*ir.* unterbinden.
Underbind, ŭn-dŭr-bīnd', *v. a.*
Underbutler, ŭn-dŭr-bŭt'-lŭr, *s.* Unterkellner, *m.*
Underboy, ŭn-dŭr-bōē', *v. a.* unter dem Werthe verkaufen.
Undereclerk, ŭn'-dŭr-klärk, *s.* Unterschreiber, *m.*
Undercrest, ŭn-dŭr-krĕst', *v. a.* unterstützen, in Ansehen erhalten.
Underdo, ŭn-dŭr-dōō', *v. a. ir.* zu wenig thun; sich nicht genug anstrengen.
Underdone, ŭn-dŭr-dŭn', *adj.* nicht hinlänglich gekocht, nicht gar.
Underfaction, ŭn-dŭr-făk'-shŭn, *s.* Unterpartei, *f.*
Underfarmer, ŭn-dŭr-fär'-mŭr, *s.* Unterpachter, *m.*
Underfeel, ŭn-dŭr-fēēl', *v. a.* untersuchen, ausforschen.
Underfellow, ŭn-dŭr-fĕl'-lō, *s.* Untergeordneter, *m.*
Underfilling, ŭn-dŭr-fĭl'-lĭng, *s.* Grundlage (eines Gebäudes), *f.* Grund, *m.* [sich unterfangen.
Underfong, ŭn-dŭr-fŏng', *v. n.*
Underfurnish, ŭn-dŭr-fŭr'-nĭsh, *v. a.* nicht hinlänglich versehen; nicht hinlänglich ausrüsten.
Undergird, ŭn-dŭr-gĕrd', *v. a. ir.* unten gürten.
Undergo, ŭn-dŭr-gō', *v. a. ir.* sich unterziehen; ausstehen, erdulden; erfahren; ausgesetzt seyn.
Underground, ŭn'-dŭr-grŏund, *adj.* unterirdisch; – *s.* unterirdischer Raum, *m.* Höhle, *f.* Keller, *m.*
Undergrowth, ŭn'-dŭr-grōth, *s.* Unterwuchs, *m.* Unterholz, *n.*
Underhand, ŭn'-dŭr-hănd, *adj.* & *adv.* unter der Hand, heimlich.
Underived, ŭn-dē-rīv'd', *adj.* nicht abgeleitet. [terkinnbacken, *m.*
Underjaw, ŭn'-dŭr-jäw, *s.* Un-
Underkeeper, ŭn'-dŭr-kēēp-ŭr, *s.* Unteraufseher, *m.*
Underlabourer, ŭn-dŭr-lā'-bŭr-ŭr, *s.* Handlanger, *m.*
Underlay, ŭn-dŭr-lā', *v. a. ir.* unterlegen. [terlage, *f.*
Underlayer, ŭn-dŭr-lā'-ŭr, *s.* Un-
Underleather, ŭn-dŭr-lĕTH'-ŭr, *s.* Unterleder, *n.*
Underlieutenant, ŭn-dŭr-lĕv-tĕn'-ănt, *s.* Unterlieutenant, *m.*
Underline, ŭn-dŭr-līne', *v. a.* unterstreichen.
Underling, ŭn'-dŭr-lĭng, *s.* Untergeordneter, Untergebener; unbedeutender Mensch, *m.*; – *adj.* untergeordnet.
Undermine, ŭn-dŭr-mīne', *v. a.* unterhöhlen, untergraben.
Underminer, ŭn-dŭr-mīne'-ŭr, *s.* Untergraber, Unterminirer; heimlicher Feind, *m.*
Undermost, ŭn'-dŭr-mōst, *adj.* unterst; zu unterst.
Underneath, ŭn-dŭr-nēTHe', *adv.* unterwärts, von unten her; – *prp.* unter.
Underofficer, ŭn-dŭr-ŏf'-fĭs-ŭr, *s.* Unterbeamter, Unterbedienter, *m.*
Underogatory, ŭn-dē-rŏg'-ă-tŭr-ē, *adj.* nicht vermindernd, nicht nachtheilig.
Underpart, ŭn'-dŭr-pärt, *s.* Nebenrolle, Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*
Underpetticoat, ŭn-dŭr-pĕt'-tē-kōte, *s.* Unterrock, *m.*
Underpin, ŭn-dŭr-pĭn', *v. a.* unterbauen; stützen.
Underplot, ŭn'-dŭr-plŏt, *s.* Zwischenhandlung, *f.*; heimlicher Anschlag, *m.* [*u.* nicht genug loben.
Underpraise, ŭn-dŭr-prāze', *v.*
Underprize, ŭn-dŭr-prīze', *v. a.* nicht genug schätzen. [unterstützen.
Underprop, ŭn-dŭr-prŏp', *v. a.*
Underproportioned, ŭn-dŭr-prō-pŏr'-shŭnd, *adj.* nicht im hinlänglichen Verhältnisse stehend.
Underrate, ŭn-dŭr-rāte', *v. a.* zu niedrig ansetzen, herabsetzen; – *s.* zu geringer Preis, zu niedriger Anschlag, *m.*
Undersay, ŭn-dŭr-sā', *v. a.* mit Verminderung sagen; widersprechen.
Underscore, ŭn-dŭr-skōre', *v. a.* unterstreichen.
Undersecretary, ŭn-dŭn-sĕk'-krē-tā-rē, *s.* Untersecretair, *m.*
Undersell, ŭn-dŭr-sĕl', *v. a. ir.* zu wohlfeil verkaufen, losschlagen, verschleudern.
Underservant, ŭn-dŭr-sĕr'-vănt, *s.* Unterbedienter, *m.*
Underset, ŭn-dŭr-sĕt', *v. a. ir.* unterstützen. [Stütze, *f.*; Gestell, *n.*
Undersetter, ŭn-dŭr-sĕt'-tŭr, *s.*
Undersheriff, ŭn-dŭr-shĕr'-ĭf, *s.* Untervogt, *m.*
Undersheriffry, ŭn-dŭr-shĕr'-ĭf-rē, *s.* Amt eines Untervogts, *n.*
Undershot, ŭn-dŭr-shŏt', *adj.* von unten getrieben, unterschlächtig.
Undersong, ŭn'-dŭr-sŏng, *s.* Wiederholungsgesang, Wiederholungsvers, *m.* [terste Klasse, *f.*
Undersort, ŭn'-dŭr-sŏrt, *s.* un-
Understand, ŭn-dŭr-stănd', *v. a.* & *n. ir.* verstehen; einsehen; vernehmen, hören; to give to –, einem zu verstehen geben; to – with . . ., sich berechnen mit . . .
Understanding, ŭn-dŭr-stăn'-dĭng, *adj.* verständig, erfahren; – *s.* Verstand, *m.*; Einsicht, *f.*; Verständniß, *n.*; – ly, *adv.* mit Einsicht, vernünftig.
Understrapper, ŭn-dŭr-străp'-pŭr, *s.* Unterbedienter, *m.*
Undertakable, ŭn-dŭr-tāke'-ă-bl, *adj.* unternehmbar.
Undertake, ŭn-dŭr-tāke', *v. a. ir.* unternehmen; auf sich nehmen; übernehmen; vernehmen; – *v. n.* wagen; sich verpflichten, versprechen.
Undertaker, ŭn-dŭr-tā'-kŭr, *s.* Unternehmer, Leichenbesorger, *m*
Undertaking, ŭn-dŭr-tā'-kĭng, *s.* Unternehmen, *n.*
Underteeth, ŭn'-dŭr-tēēth, *s. pl.* Unterzähne, *m. pl.*
Underlenant, ŭn-dŭr-tĕn'-ănt, *s.* Unterpächter, *m.* [Abend, *m.*
Undertime, ŭn'-dŭr-tīme, *s.*
Undertreasurer, ŭn-dŭr-trĕzh'-ŭ-rŭr, *s.* Unterschatzmeister, Untercassenmeister, *m.*
Undervaluation, ŭn-dŭr-văl-ū-ā'-shŭn, *s.* Schätzung unter dem Werthe, *f.*
Undervalue, ŭn-dŭr-văl'-ū, *v. a.* gering schätzen, verachten; herabsetzen; – *s.* geringer Preis, *m.*; geringe Schätzung, *f.*
Undervaluer, ŭn-dŭr-văl'-ū-ŭr, *s.* welcher etwas gering schätzt, Verachtender, *m.*
Underwood, ŭn'-dŭr-wŭd, *s.* Unterholz, Buschwerk, *n.*
Underwork, ŭn'-dŭr-wŭrk, *s.* geringere Arbeit, *f.*
Underwork, ŭn-dŭr-wŭrk', *v. a.* schlecht arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; untergraben.
Unterworkman, ŭn-dŭr-wŭrk'-măn, *s.* Unterarbeiter, *m.*
Underwrite, ŭn-dŭr-rīte', *v. a. ir.* unterschreiben; sich unterwerfen; assecuriren.
Underwriter, ŭn-dŭr-rī'-tŭr, *s.* Unterschreiber, Versicherer, *m.*
Undescribed, ŭn-dē-skrīb'd', *adj.* unbeschrieben
Undeserved, ŭn-dē-zĕrv'd', *adj.* -ly, *adv.* unverdient, unverschuldet.
Undeservedness, ŭn-dē-zĕrv'd-nĕs, *s.* Unverdienst, *n.*
Undeserver, ŭn-dē-zĕr'-vŭr, *s.* Mann ohne Verdienst, *m.*
Undeserving, ŭn-dē-zĕr'-vĭng, *adj.* unwürdig, unwerth.
Undesigned, ŭn-dē-sīnd', *adj.* -ly, *adv.* unabsichtlich, unvorsätzlich.
Undesignedness, ŭn-dē-sī'-nĕd-nĕs, *s.* Unvorsätzlichkeit, Absichtslosigkeit, *f.*
Undesigning, ŭn-dē-sī'-nĭng,

adj. absichtlos, arglos.
Undesirable, ŭn-dē-zī'-rā-bl, *adj.* nicht wünschenswerth, unannehmlich.
Undesired, ŭn-dē-zīrd', *adj.* unverlangt, unerwünscht.
Undesiring, ŭn-dē-zī'-rĭng, *adj.* nicht wünschend, nachlässig.
Undestroyable, ŭn-dē-strōē'-ā-bl, *adj.* unzerstörbar. [unzerstört.
Undestroyed, ŭn-dē-strōēd', *adj.*
Undetected, ŭn-dē-tĕk'-tĕd, *adj.* unentdeckt.
Undeterminable, ŭn-dē-tĕr'-mĭn-ā-bl, *adj.* nicht zu entscheiden.
Undeterminate, ŭn-dē-tĕr'-mĭn-āt, *adj.* unentschieden, unbestimmt, unstät.
Undeterminateness, ŭn-dē-tĕr'-mĭn-āt-nĕs, Undetermination, ŭn-dē-tĕr-mĭn-ā'-shŭn, *s.* Unentschiedenheit, Unbestimmtheit, *f.*
Undetermined, ŭn-dē-tĕr'-mĭnd, *adj.* unentschieden · unbestimmt.
Undevoted, ŭn-dē-vō'-tĕd, *adj.* nicht geweiht, nicht ergeben.
Undexterous, ŭn-dĕks'-tĕr-ŭs, *adj.* ungeschickt.
Undiaphanous, ŭn-dī-ăf'-fā-nŭs, *adj.* undurchsichtig.
Undied, ŭn-dīde', *adj.* ungefärbt.
Undigest, ŭn-dē-jĕst', *adj.* nicht gebildet, ungeordnet. [unverdaut.
Undigested, ŭn-dē-jĕs'-tĕd, *adj.*
Undight, ŭn-dīte', *v. a.* abnehmen, losbinden. [nachlässig.
Undiligent, ŭn-dĭl'-ē-jĕnt, *adj.*
Undiminishable, ŭn-dē-mĭn'-ĭsh-ā-bl, *adj.* unvermindertlich.
Undiminished, ŭn-dē-mĭn'-ĭsht, *adj.* unvermindert. [verletzt.
Undinted, ŭn-dĭnt'-ĕd, *adj.* un-
Undipped, ŭn-dĭpt', *adj.* ungetaucht.
Undirected, ŭn-dē-rĕk'-tĕd, *adj.* ungeleitet; nicht überschrieben (von Briefen).
Undiscerned, ŭn-dĭs-sĕrnd', *adj.* – ly, *adv.* unbemerkt, unentdeckt.
Undiscernible, ŭn-dĭs-sĕr'-nē-bl, *adj.* – bly, *adv.* nicht zu entdecken, unbemerklich.
Undiscerning, ŭn-dĭs-sĕr'-nĭng, *adj.* nicht unterscheidend, nicht scharfsichtig, kurzsichtig.
Undisciplined, ŭn-dĭs'-sĭp-plīnd, *adj.* ungeübt; nicht unterwiesen.
Undiscording, ŭn-dĭs-kōr'-dĭng, *adj.* einstimmig, einklingend.
Undiscoverable, ŭn-dĭs-kŭv'-ŭr-ā-bl, *adj.* unentdeckbar.
Undiscovered, ŭn-dĭs-kŭv'-ŭrd, *adj.* unentdeckt.
Undiscreet, ŭn-dĭs-krēēt', *adj.* nicht vorsichtig, nicht verständig, unbescheiden.
Undisguised, ŭn-dĭs-gīz'd', *adj.* unverkleidet, unverstellt.
Undishonoured, ŭn-dĭs-ŏn'-ŭrd, *adj.* unentehrt. [unverzagt.
Undismayed, ŭn-dĭs-mādē', *adj.*
Undisobliging, ŭn-dĭs-ō-blī'-jĭng, *adj.* nicht ungefällig, nicht unartig. [nicht zerstreut.
Undispersed, ŭn-dĭs-pĕrst', *adj.*
Undisposed (of), ŭn-dĭs-pōz'd', *part. & adj.* nicht vergeben.
Undisproveable, ŭn-dĭs-prōōv'-ā-bl, *adj.* unwiderlegbar; unverwerflich.
Undisproved, ŭn-dĭs-prōōvd', nicht widerlegt, ungetadelt.
Undisputable, ŭn-dĭs'-pū-tā-bl, *adj.* nicht zu bestreiten, unstreitig.
Undisputed, ŭn-dĭs-pū'-tĕd, *adj.* unbestritten.
Undissembled, ŭn-dĭs-sĕm'-b'l'd, *adj.* unverstellt, aufrichtig.
Undissipated, ŭn-dĭs'-sē-pā-tĕd, *adj.* unzerstreut, nicht durchgebracht.
Undissolving, ŭn-dĭs-zŏl'-vĭng, *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend.
Undistempered, ŭn-dĭs-tĕm'-pŭrd, *adj.* frei von Krankheit; frei von Unruhe.
Undistinguishable, ŭn-dĭs-tĭng'-gwĭsh-ā-bl, *adj.* nicht zu unterscheiden, nicht deutlich.
Undistinguished, ŭn-dĭs-tĭng'-gwĭsht, *adj.* ununterschieden; unbemerkt; nicht ausgezeichnet.
Undistinguishing, ŭn-dĭs-tĭng'-gwĭsh-ĭng, *adj.* nicht unterscheidend; nicht deutlich.
Undistracted, ŭn-dĭs-trăk'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* unzerstreut, ununterbrochen.
Undistractedness, ŭn-dĭs-trăk'-tĕd-nĕs, *s.* Ununterbrochenheit, Ungestörtheit, *f.*
Undisturbed, ŭn-dĭs-tŭrb'd', *adj.* – ly, *adv.* ungestört, ungehindert; ruhig.
Undisturbedness, ŭn-dĭs-tŭr'-bĕd-nĕs, *s.* Ungestörtheit, Gelassenheit, *f.* [*adj.* untheilbar.
Undividable, ŭn-dē-vī'-dā-bl,
Undivided, ŭn-dē-vī'-dĕd, *adj.* ungetheilt, ganz.
Undivulged, ŭn-dē-vŭlj'd, *adj.* nicht bekannt gemacht, geheim.
Undo, ŭn-dōō', *v. a. ir.* auflösen, auftrennen; zerstören, verderben; ungeschehen, ungültig machen, zurücknehmen, aufheben.
Undoer, ŭn-dōō'-ŭr, *s.* Vernichter, Zerstörer, *m.*
Undoing, ŭn-dōō'-ĭng, *adj.* verderblich; – *s.* Verderben, *n.* Untergang, *m.* Unglück, *n*
Undone, ŭn-dŭn', *adj.* ungeschehen; zu Grunde gerichtet, vernichtet.
Undoubted, ŭn-dōŭt'-ĕd, *adj.* – ly, *adv.* unbezweifelt, unstreitig.
Undoubtful, ŭn-dōŭt'-fŭl, *adj.* unzweifelhaft, zuverlässig.
Undoubting, ŭn-dōŭt'-ĭng, *adj.* nicht zweifelnd.
Undrainable, ŭn-drāne'-ā-bl, *adj.* nicht auszutrocknen; unerschöpflich.
Undraw, ŭn-drăw', *v. a.* aufziehen.
Undrawn, ŭn-drăwn', *adj.* nicht gezogen. [gefürchtet.
Undreaded, ŭn-drĕd'-ĕd, *adj.* un-
Undreamed, ŭn-drēmd', *adj.* ungeträumt.
Undress, ŭn-drĕs', *v. a.* entkleiden, auskleiden; – *v. n.* sich ausziehen; – *s.* gemeine, häusliche Kleidung, *f.*
Undressed, ŭn-drĕst', *adj.* unzubereitet, ungeordnet. [trocknet.
Undried, ŭn-drīde', *adj.* unge-
Undriven, ŭn-drĭv'-vn, *adj.* ungetrieben. [geläutert.
Undrossy, ŭn-drŏs'-sē, *adj.* rein,
Undubitable, ŭn-dū'-bē-tā-bl, *adj.* unzweifelhaft.
Undue, ŭn-dū', *adj.* ungebührlich, pflichtwidrig.
Unduness, ŭn-dū'-nĕs, *s.* Ungebührlichkeit, *f.*
Undulary, ŭn'-dū-lā-rē, Undulatory, ŭn-dū-lā'-tŭr-ē, *adj.* wellenförmig.
Undulate, ŭn'-dū-lāte, *v. a.* Wellen schlagen, schlängeln; – *v. n.* sich schlängeln.
Undulation, ŭn-dū-lā'-shŭn, *s.* wellenförmige Bewegung, *f.*
Unduly, ŭn-dū'-lē, *adv.* auf eine ungebührliche Art.
Undurable, ŭn-dū'-rā-bl, *adj.* nicht dauernd. [säubern.
Undust, ŭn-dŭst', *v. a.* abstäuben,
Unduteous, ŭn-dū'-tē-ŭs, Undutiful, ŭn-dū'-tē-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* pflichtwidrig, ungehorsam.
Unlutifulness, ŭn-dū'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Ungehorsam, Mangel an Ehrerbietung, *m.* [erworben.
Unearned, ŭn-ĕrnd', *adj.* nicht
Unearthed, ŭn-ĕrthd', *adj.* aus der Höhle getrieben, herausgejagt.
Unearthly, ŭn-ĕrth'-lē, *adj.* nicht irdisch.
Uneasiness, ŭn-ē'-zē-nĕs, *s.* Unruhe, Aengstlichkeit, Unbehaglichkeit, *f.*, to give one –, einem Beschwerde verursachen.
Uneasy, ŭn-ē'-zē, *adj.* – ily, *adv.* unruhig, ängstlich; Schmerz empfindend; unbequem; gezwungen; verdrüßlich; schwer.
Uneaten, ŭn-ē'-tn, *adj.* ungegessen, ungefressen.
Uneath, ŭn-ēth', *adv.* nicht leicht.
Unedifying, ŭn-ĕd'-ē-fī-ĭng, *adj.* nicht erbaulich.
Uneffectual, ŭn-ĕf-fĕk'-tshū-ăl, *adj.* unwirksam, vergeblich.
Unelastick, ŭn-ē-lăs'-tĭk, *adj* nicht elastisch. [unerwählt.
Unelected, ŭn-ē-lĕk'-tĕd, *adj.*
Uneligible, ŭn-ĕl'-ē-jē-bl, nicht wünschenswerth.
Unembarrassed, ŭn-ĕm-băr'-răst, *adj.* nicht verlegen.
Unemployed, ŭn-ĕm-plōĭd', *adj*

unbeschäftigt, müßig; ungebraucht.
Unemptiable, ŭn-ĕmp'-tē-ā-bl, *adj.* unerschöpflich.
Unendowed, ŭn-ĕn-dŏŭd', *adj.* [unbegabt.
Unengaged, ŭn-ĕn-gādj'd', *adj.* unverpflichtet; unverpflichtet; unbeschäftigt.
Unengaging, ŭn-ĕn-gādj'-ĭng, *adj.* nicht anziehend, nicht gefällig.
Unenjoyed, ŭn-ĕn-jŏĭd', *adj.* unbenossen, unbeliebt.
Unenjoying, ŭn-ĕn-jŏĭ'-ĭng, *adj.* nicht genießend, nicht brauchend.
Unenlarged, ŭn-ĕn-lärj'd', *adj.* unerweitert.
Unenlightened, ŭn-ĕn-lĭ'-t'n'd, *adj.* nicht erleuchtet.
Unenslaved, ŭn-ĕn-slāv'd', *adj.* unabhängig. [nicht gesichert.
Unensnared, ŭn-ĕn-shŏŏrd', *adj.*
Unentangle, ŭn-ĕn-tăng'-gl, *v. a.* entwirren; aus der Verlegenheit ziehen.
Unenterprising, ŭn-ĕn-tŭr-prīze'-ĭng, *adj.* nicht unternehmend.
Unentertaining, ŭn-ĕn-tŭr-tā'-nĭng, *adj.* nicht unterhaltend.
Unentertainingness, ŭn-ĕn-tŭr-tā'-nĭng-nĕs, *s.* Mangel an Unterhaltung, *m.* [unbegraben.
Unentombed, ŭn-ĕn-tōōmd', *adj.*
Unenvied, ŭn-ĕn'-vēēd, *adj.* unbeneidet. [nicht neidisch.
Unenvious, ŭn-ĕn'-vē-ŭs, *adj.*
Unequable, ŭn-ē'-kwā-bl, *adj.* verschieden, ungleich.
Unequal, ŭn-ē'-kwăl, *adj.* -ly, *adv.* ungleich; parteiisch; nicht angemessen, nicht regelmäßig.
Unequality, ŭn-ē-kwăl'-ē-tē, *s.* Ungleichheit, *f.* [unvergleichlich.
Unequalled, ŭn-ē'-kwăld, *adj.*
Unequalness, ŭn-ē-kwăl-nĕs, *s.* Ungleichheit, *f.* [*adj.* unbillig.
Unequitable, ŭn-ĕk'-kwē-tā-bl,
Unequivocal, ŭn-ē-kwĭv'-ō-kăl, *adj.* nicht zweideutig.
Unerrableness, ŭn-ĕr'-rā-bl-nĕs, *s.* Untrüglichkeit, *f.*
Unerring, ŭn-ĕr'-rĭng, *adj.* -ly, *adv.* untrüglich.
Unescheweable, ŭn-ĕs-tshōō'-ā-bl, *adj.* unvermeidlich. [entdeckt.
Unespied, ŭn-ē-spīde', *adj.* un-
Unessential, ŭn-ĕs-sĕn'-shăl, *adj.* nicht wesentlich.
Unestablished, ŭn-ē-stăb'-lĭsht, *adj.* nicht festgesetzt, nicht gegründet.
Uneven, ŭn-ē'-v'n, *adj.* -ly, *adv.* uneben, ungleich.
Unevenness, ŭn-ē'-v'n-nĕs, *s.* Unebenheit; Unruhe, *f.*
Unevitable, ŭn-ĕv'-ē-tā-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unexacted, ŭn-ĕg-zăk'-tĕd, *adj.* nicht abgenötigt.
Unexaggerated, ŭn-ĕgz-ădje'-ē-tā-tĕd, *adj.* nicht übertrieben.
Unexamined, ŭn-ĕg-zăm'-ĭnd, *adj.* ununtersucht, ungeprüft.
Unexampled, ŭn-ĕg-zăm'-p'l'd, *adj.* beispiellos.
Unexceptionable, ŭn-ĕk-sĕp'-shŭn-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverwerflich, untadelhaft.
Unexceptionableness, ŭn-ĕk-sĕp'-shŭn-ā-bl-nĕs, *s.* Unverwerflichkeit, Untadelhaftigkeit, *f.*
Unexcised, ŭn-ĕk-sīz'd', *adj.* steuerfrei.
Unexcogitable, ŭn-ĕks-kŏd'-jē-tā-bl, *adj.* unergründlich.
Unexecuted, ŭn-ĕk'-sē-kū-tĕd, *adj.* unausgeführt.
Unexempt, ŭn-ĕk-zĕmpt', *adj.* nicht frei, nicht ausgenommen.
Unexercised, ŭn-ĕk'-sĕr-sīz'd, *adj.* ungeübt.
Unexerted, ŭn-ĕkz-ĕr'-tĕd, *adj.* unangestrengt; unthätig.
Unexhausted, ŭn-ĕks-hăws'-tĕd, *adj.* unerschöpft.
Unexpanded, ŭn-ĕks-păn'-dĕd, *adj.* unausgebreitet, unentwickelt.
Unexpected, ŭn-ĕk-spĕk'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* unerwartet.
Unexpectedness, ŭn-ĕk-spĕk'-tĕd-nĕs, *s.* unerwartete Beschaffenheit, *f.*
Unexpedient, ŭn-ĕks-pē'-dē-ĕnt, *adj.* nicht passlich, nicht schicklich, nicht nützlich, nicht rathsam.
Unexperienced, ŭn-ĕks-pē'-rē-ĕnst, *adj.* unerfahren, ungeübt.
Unexpert, ŭn-ĕks-pĕrt', *adj.* unerfahren, unkundig.
Unexpertness, ŭn-ĕks-pĕrt'-nĕs, *s.* Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*
Unexplicable, ŭn-ĕks'-plē-kā-bl, *adj.* unerklärbar. [unerforscht.
Unexplored, ŭn-ĕks-plōrd', *adj.*
Unexposed, ŭn-ĕks-pōze'd', *adj.* unausgesetzt, nicht bloß gestellt.
Unexpressible, ŭn-ĕks-prĕs'-sē-bl, *adj.* unaussprechlich.
Unexpressibleness, ŭn-ĕks-prĕs'-sē-bl-nĕs, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unexpressive, ŭn-ĕks-prĕs'-sĭv, *adj.* nicht ausdrückend; unaussprechlich.
Unextended, ŭn-ĕks-tĕn'-dĕd, *adj.* unausgedehnt, unausgestreckt.
Unextinct, ŭn-ĕks-tĭngkt', *adj.* nicht erloschen, nicht erlöscht.
Unextinguishable, ŭn-ĕks-tĭng'-gwĭsh-ā-bl, *adj.* unauslöschlich, unerlöschlich.
Unextinguished, ŭn-ĕks-tĭng'-gwĭsht, *adj.* unausgelöscht, unauslöschlich.
Unextolled, ŭn-ĕk-stōld', *adj.* ungerühmt, ungepriesen. [wettt.
Unfaded, ŭn-fā'-dĕd, *adj.* unver-
Unfading, ŭn-fā'-dĭng, *adj.* unverwelklich. [Unverwelklichkeit, *f.*
Unfadingness, ŭn-fā'-dĭng-nĕs, *s.*
Unfailing, ŭn-fā'-lĭng, *adj.* gewiß, unfehlbar.
Unfailingness, ŭn-fā'-lĭng-nĕs, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Unfair, ŭn-fāre', *adj.* -ly, *adv.* unbillig, unerlaubt; nicht aufrichtig, nicht redlich, falsch; häßlich.
Unfairness, ŭn-fāre'-nĕs, *s.* Unbilligkeit, Ungerechtigkeit, *f.*
Unfaithful, ŭn-fāth'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* untreu; ungläubig.
Unfaithfulness, ŭn-fāth'-fŭl-nĕs, *s.* Treulosigkeit, *f.*; Ungläube, *m.*
Unfallowed, ŭn-făl'-lōde, *adj.* nicht gebrachet. [unverfälscht.
Unfalsified, ŭn-făl'-sē-fīde, *adj.*
Unfamiliar, ŭn-fā-mĭl'-yăr, *adj.* ungewöhnlich, nicht vertraut.
Unfashionable, ŭn-făsh'-ŭn-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht der Mode gemäß, unförmlich.
Unfashionableness, ŭn-făsh'-ŭn-ā-bl-nĕs, *s.* Abweichung von der Mode; Unförmlichkeit, *f.*
Unfashioned, ŭn-făsh'-ŭnd, *adj.* ungeformt, ungestalt.
Unfasten, ŭn-făs'-sn, *v. a.* losmachen, losbinden. [vaterlos.
Unfathered, ŭn-fā'-THĕrd, *adj.*
Unfathomable, ŭn-făTH'-ŭm-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unergründlich.
Unfathomableness, ŭn-făTH'-ŭm-ā-bl-nĕs, *s.* Unergründlichkeit, Unermeßlichkeit, *f.*
Unfathomed, ŭn-făTH'-ŭmd, *adj.* unergründet. [nicht ermüdet.
Unfatigued, ŭn-fā-tēēg'd', *adj.*
Unfavourable, ŭn-fā'-vŭr-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht geneigt; ungünstig. [fürchtet, furchtlos.
Unfeared, ŭn-fēr'd', *adj.* unge-
Unfeasible, ŭn-fē'-zē-bl, *adj.* unthunlich. [ungefedert.
Unfeathered, ŭn-fĕTH'-ŭrd, *adj.*
Unfeatured, ŭn-fē'-tshūre'd, *adj.* ungestalt, häßlich.
Unfed, ŭn-fĕd', *adj.* ungefüttert.
Unfeed, ŭn-fēēd', *adj.* unbezahlt, unbelohnt.
Unfeeling, ŭn-fēē'-lĭng, *adj.* unempfindlich; gefühllos.
Unfeelingness, ŭn-fēē'-lĭng-nĕs, *s.* Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, *f.*
Unfeigned, ŭn-fānd', *adj.* -ly, *adv.* ungeheuchelt, aufrichtig.
Unfeignedness, ŭn-fā'-nĕd-nĕs, *s.* Aufrichtigkeit, *f.* [unempfunden.
Unfelt, ŭn-fĕlt', *adj.* ungefühlt,
Unfenced, ŭn-fĕnst', *adj.* nicht umzäunt; unbefestigt.
Unfermented, ŭn-fĕr-mĕnt'-ĕd, *adj.* ungegohren. [fesseln.
Unfetter, ŭn-fĕt'-tŭr, *v. a.* ent-
Unfilial, ŭn-fĭl'-ē-ăl, *adj.* nicht kindlich. [ledig.
Unfilled, ŭn-fĭld', *adj.* ungefüllt,
Unfinished, ŭn-fĭn'-ĭsht, *adj.* unvollendet.
Unfired, ŭn-fīrd', *adj.* nicht erhitzt.
Unfit, ŭn-fĭt', *adj.* -ly, *adv.* unschicklich, unpasslich; unfähig; — *v. a.* untüchtig machen.

Unfitness, ün-fît'-nês, s. Untüchtigkeit, f. [geschickt, unschicklich.
Unfitting, ün-fît'-ting, adj. nicht
Unfix, ün-fîks', v. a. losmachen; auflösen, flüssig machen.
Unfixed, ün-fîkst', adj. herumstreifend, wandernd; unstät; unbestimmt. [flück.
Unfledged, ün-flêdjd', adj. nicht
Unfleshed, ün-flêsht', adj. unerfahren, ungeübt (von Jagdhunden).
Unfoiled, ün-fôïld', adj. unbezwungen.
Unfold, ün-fôld', v. a. entfalten, ausbreiten; entdecken; sagen, mittheilen; darstellen; frei lassen.
Unfolding, ün-fôl'-ding, s. Mittheilung, Nachricht, f. [Narrheit heilen.
Unfool, ün-fôôl', v. a. von der
Unforbid, ün-fôr-bîd', Unforbidden, ün-fôr-bîd'-dn, adj. unverboten.
Unforbiddenness, ün-fôr-bîd'-dn-nês, s. Unverbotenheit, f.
Unforced, ün-fôrst', adj. - ly, adv. ungezwungen.
Unforcible, ün-fôr'-sê-bl, adj. unwirksam, unkräftig.
Unforeboding, ün-fôre-bô'-ding, adj. ohne Vorbedeutung.
Unforeknown, ün-fôre-nône', adj. nicht vorher gewußt.
Unforeseen, ün-fôre-sêên', adj. unvorhergesehen. [adj. beschnitten.
Unforeskinned, ün-fôre-skînd',
Unforewarned, ün-fôre-wârnd', adj. ungewarnt.
Unforfeited, ün-fôr'-fît-êd, adj. unverwirkt, unverloren.
Unforgiving, ün-fôr-giv'-ing, adj. unversöhnlich. [unvergessen.
Unforgotten, ün-fôr-gôt'-tn, adj.
Unformed, ün-fôrmd', adj. ungeformt.
Unforsaken, ün-fôr-sâ'-kn, adj. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
Unfortified, ün-fôr'-tê-fîde, adj. unbefestigt.
Unfortunate, ün-fôr'-tshû-nâte, adj. - ly, adv. unglücklich.
Unfortunateness, ün-fôr'-tshû-nâte-nês, s. Unglück, n.
Unfostered, ün-fôs'-tûrd, adj. ungepflegt, unbegünstigt.
Unfought, ün-fâwt', adj. ungefochten, ungeschlagen.
Unfouled, ün-fôûld', adj. unbefleckt, unbeschmutzt. [fnuden.
Unfound, ün-fôund', adj. unge-
Unfounded, ün-fôun'-dêd, adj. ungegründet. [unbildsam
Unframable, ün-frâ'-mâ-bl, adj.
Unframableness, ün-frâ'-mâ-bl-nês, s. Unbildsamkeit, Ungelehrigkeit, f. [bildet.
Unframed, ün-frâmd', adj. unge-
Unfree, ün-frêê', adj. nicht frei
Unfreeze, ün-frêêzo', v. n. ir. aufthauen.
Unfrequency, ün-frê'-kwên-sê, s. Seltenheit, Ungewöhnlichkeit, f.
Unfrequent, ün-frê'-kwênt, adj. nicht häufig, ungewöhnlich.
Unfrequent, ün-frê-kwênt', v. a. nicht besuchen. [adj. unbesucht.
Unfrequented, ün-frê-kwênt'-êd,
Unfriended, ün-frênd'-êd, adj. ohne Freund.
Unfriendliness, ün-frênd'-lê-nês, s. Unfreundlichkeit, f.
Unfriendly, ün-frênd'-lê, adj. & adv. unfreundschaftlich, unfreundlich. [den.
Unfroek, ün-frôk', v. a. entkleiden.
Unfrozen, ün-frô'-zn, adj. ungefroren. [adv. unfruchtbar.
Unfruitful, ün-frôôt'-fûl, adj. -ly,
Unfruitfulness, ün-frôôt'-fûl-nês, s. Unfruchtbarkeit, f.
Unfulfilled, ün-fûl-fîld', adj. unerfüllt. [räuchert.
Unfumed, ün-fûm'd', adj. unge-
Unfunded, ün-fûn'-dêd, adj. nicht zu den öffentlichen Geldstocks geschlagen.
Unfurl, ün-fûrl', v. a. loswickeln, ausbreiten; aufspannen.
Unfurnish, ün-fûr'-nîsh, v. a. ausleeren, entblößen.
Unfurnished, ün-fûr'-nîsht, adj. nicht versorgt; nicht mit Hausgeräthe versehen. [leicht.
Ungaged, ün-gâje'd', adj. unge-
Ungain, ün-gâne', Ungainly, ün-gâne'-lê, adj. & adv. nicht einnehmend, nicht gefällig.
Ungainable, ün-gâne'-â-bl, adj. nicht gewinnbar, nicht erlangbar.
Ungained, ün-gâne'd, adj. nicht erlangt. [uneinträglich.
Ungainful, ün-gâne'-fûl, adj.
Ungalled, ün-gâwld', adj. unbeschädigt, unverwundet.
Ungarnish, ün-gâr'-nîsh, v. a. ausziehen, abnehmen, entblößen.
Ungarnished, ün-gâr'-nîsht, adj. unausgeziert.
Ungartered, ün-gâr'-tûrd, adj. ohne Strumpfbänder.
Ungathered, ün-gâTH'-ûrd, adj. ungesammelt, ungeerntet.
Ungenerated, ün-jên'-êr-â-têd, adj. unerzeugt.
Ungenerative, ün-jên'-êr-â-tîv, adj. nichts zeugend.
Ungenerous, ün-jên'-êr-ûs, adj. nicht freigebig; unedel; schlecht; schimpflich.
Ungenial, ün-jê'-nê-âl, adj. unfreundlich, ungünstig.
Ungenitured, ün-jên'-ê-tshûre'd, adj. der Erzeugungskraft beraubt.
Ungenteel, ün-jên-têêl', adj. -ly, adv. unartig, den feinern Sitten zuwider.
Ungenteelness, ün-jên-têêl'-nês, Ungentility, ün-jên-tîl'-ê-tê, s. Mangel an feinern Sitten, m. Unartigkeit, f.
Ungentle, ün-jên'-tl, adj. - tly, adv. unsanft, rauh.
Ungentlemanlike, ün-jên'-tl-mân-like, Ungentlemanly, ün-jên'-tl-mân-lê, adj. den Sitten eines gebildeten Mannes zuwider, ungebildet. [Rauhigkeit, f.
Ungentleness, ün-jên'-tl-nês, s.
Ungeometrical, ün-jê-ô-mêt'-trê-kâl, adj. ungeometrisch.
Ungild, ün-gîld', v. a. ir. die Vergoldung abnehmen. [vergoldet.
Ungilded, ün-gîl'-dêd, adj. nicht
Ungird, ün-gêrd', v. a. ir aufgurten, abgürten, losschnallen.
Ungirt, ün-gêrt', adj. los gekleidet.
Ungiving, ün-giv'-ing, adj. keine Geschenke bringend.
Unglorified, ün-glô'-rê-fîde, adj. ungepriesen.
Unglove, ün-glûv', v. a. die Handschuhe ablegen, entblößen; to - to one, die Handschuhe ausziehen.
Ungloved, ün-glûv'd, adj. ohne Handschuhe.
Unglue, ün-glû', v. a. vom Leime losmachen, losfitten.
Ungodliness, ün-gôd'-lê-nês, s. Gottlosigkeit, f. [adv. gottlos.
Ungodly, ün-gôd'-lê, adj. - ily,
Ungored, ün-gôre'd', adj. unverwundet, unverletzt. [sättigt.
Ungorged, ün-gôrj'd', adj. unge-
Ungot, ün-gôt', adj. nicht erworben; ungezeugt.
Ungovernable, ün-gûv'-ûr-nâ-bl, adj. - bly, adv. unlenksam, unbändig.
Ungovernableness, ün-gûv'-ûr-nâ-bl-nês, s. Unlenksamkeit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit, f.
Ungoverned, ün-gûv'-ûrnd, adj. nicht verwaltet; nicht gemäßigt, zügellos.
Ungraceful, ün-grâse'-fûl, adj. - ly, adv. nicht schön, nicht gefällig, nicht angenehm.
Ungracefulness, ün-grâse'-fûl-nês, s. Ungeschicklichkeit, f.
Ungracious, ün-grâ'-shûs, adj. - ly, adv. ungünstig; unfreundlich; gottlos.
Ungraciousness, ün-grâ'-shûs-nês, s. unfreundliches Wesen, n.; Gottlosigkeit, f. [ungepfropft.
Ungrafted, ün-grâf'-têd, adj.
Ungrammatical, ün-grâm-mât'-tê-kâl, adj. -ly, adv. den Regeln der Sprachlehre nicht angemessen.
Ungrantad, ün-grânt'-êd, adj. nicht bewilligt. [haken.
Ungrapple, ün-grâp'-pl, v. a. los-
Ungrateful, ün-grâte'-fûl, adj. - ly. adj. undankbar; widrig.
Ungratefulness, ün-grâte'-fûl-nês, s. Undankbarkeit; Widrigkeit, f.
Ungravel, ün-grâv'-êl, v. a. absanden; bahnen. [ne Ernst.
Ungravely, ün-grâve'-lê, adj. ohne
Ungrease, ün-grêze', v. a. die Fettigkeit benehmen, reinigen.

Ungrounded, ŭn-grŏŭn'-dĕd, *adj.* ungegründet.
Ungrudgingly, ŭn-grŭd'-jĭng-lĕ, *adv.* ohne Murren.
Unguarded, ŭn-gär'-dĕd, *adj.* -ly, *adv.* unbewahrt, unvertheidigt; unvorsichtig.
Unguent, ŭng'-gwĕnt, *s.* Salbe, *f.*
Ungnessed, ŭn-gĕst', *adj.* unverrathen.
Unguided, ŭn-gī'-dĕd, *adj.* ungeleitet.
Unguiltiness, ŭn-gĭl'-tĕ-nĕs, *s.* Unschuld, *f.*
Unguilty, ŭn-gĭl'-tĕ, *adj.* unschuldig, unsträflich.
Unhabitable, ŭn-hăb'-ĕ-tă-bl, *adj.* unbewohnbar.
Unhabitableness, ŭn-hăb-ĕ-tă-bl-nĕs, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*
Unhacked, ŭn-hăkt', *adj.* ungehackt; nicht schartig.
Unhallow, ŭn-hăl'-lō, *v. a.* entheiligen, entweihen.
Unhallowed, ŭn-hăl'-lōde, *adj.* unheilig, ungeweiht.
Unhalter, ŭn-hăl'-tŭr, *v. a.* loshalftern, abhalftern.
Unhamper, ŭn-hăm'-pŭr, *v. a.* die Fesseln abnehmen (den Pferden), losmachen, frei machen.
Unhand, ŭn-hănd', *v. a.* von der Hand losmachen, loslassen.
Unhandiness, ŭn-hăn'-dē-nĕs, *s.* Unbehendigkeit, Ungeschicktheit, *f.*
Unhandled, ŭn-hăn-d'l'd, *adj.* nicht betastet, nicht berührt.
Unhandsome, ŭn-hăn'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* nicht schön, nicht gezziemend, nicht anständig; beleidigend.
Unhandsomeness, ŭn-hăn'-sŭm-nĕs, *s.* Uebelstand, *m.* Unanständigkeit; unedles Betragen, *n.*
Unhandy, ŭn-hănd'-ē, *adj.* nicht behend, ungeschickt.
Unhanged, ŭn-hăng'd, *adj.* ungehenkt.
Unhap, ŭn-hăp', *s.* Unglück, *n.* Unfall, *m.*
Unhappied, ŭn-hăp'-pēd, *adj.* ins Unglück gestürzt.
Unhappiness, ŭn-hăp'-pē-nĕs, *s.* Unglück, Elend, *n.*; Traurigkeit, *f.*
Unhappy, ŭn-hăp'-pē, *adj.* -ily, *adv.* unglücklich; traurig; trostlos.
Unharbour, ŭn-här'-bŭr, *v. a.* fortjagen, verscheuchen.
Unhardened, ŭn-här'-d'n'd, *adj.* ungehärtet, [sam, weichlich.
Unhardy, ŭn-här'-dē, *adj.* furchtsam, weichlich.
Unharmed, ŭn-härmd', *adj.* unverletzt, unversehrt.
Unharmful, ŭn-härm'-fŭl, *adj.* unschädlich, unschuldig.
Unharmonious, ŭn-hăr-mō'-nē-ŭs, *adj.* übelklingend, übellautend.
Unharmoniousness, ŭn-hăr-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Mißklang, *m.*; *fig.* Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*
Unharness, ŭn-hăr'-nĕs, *v. a.* abschirren; entwaffnen.
Unhasp, ŭn-hăsp', *v. a.* loshäkeln, abhaspeln.
Unhatched, ŭn-hătsht', *adj.* unausgebrütet.
Unhaunted, ŭn-hăn'-tĕd, *adj.* unbesucht, einsam.
Unhazarded, ŭn-hăz'-ärd-ĕd, *adj.* ungewagt.
Unhealable, ŭn-hēle'-ă-bl, *adj.* [unheilbar.
Unhealthful, ŭn-hĕlth'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* ungesund, kränklich.
Unhealthfulness, ŭn-hĕlth'-fŭl-nĕs, *s.* Ungesundheit, Kränklichkeit, *f.*
Unhealthiness, ŭn-hĕlth'-ē-nĕs, *s.* Ungesundheit, *f.*
Unhealthy, ŭn-hĕlth'-ē, *adj.* -ily, *adv.* ungesund.
Unheard, ŭn-hĕrd', *adj.* ungehört.
Unheart, ŭn-härt', *v. a.* muthlos machen, niederschlagen.
Unhested, ŭn-hē'-tĕd, *adj.* ungeheizt, unerhitzt.
Unheeded, ŭn-hēēd'-ĕd, *adj.* [nicht geachtet.
Unheedful, ŭn-hēēd'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* unachtsam.
Unheedfulness, ŭn-hēēd'-fŭl-nĕs, Unheediness, ŭn-hēēd'-ē-nĕs, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*
Unheeding, ŭn-hēēd'-ĭng, *adj.* [nachlässig, sorglos.
Unheedy, ŭn-hēēd'-ē, *adj.* unachtsam; voreilig; plötzlich.
Unhele, ŭn-hēle', *v. a.* entblößen, aufdecken.
Unhelped, ŭn-hĕlpt', *adj.* hülflos.
Unhelpful, ŭn-hĕlp'-fŭl, *adj.* nicht helfend, vergeblich.
Unherse, ŭn-hĕrse', *v. a.* (vom Sarge oder Leichenwagen) abreißen, niederreißen.
Unhidebound, ŭn-hīde'-bŏŭnd, *adj.* weit, geräumig.
Unhindered, ŭn-hĭn'-dŭrd, *adj.* ungehindert.
Unhinge, ŭn-hĭnje', *v. a.* aus den Angeln heben; in Unordnung bringen; über den Haufen werfen.
Unhoard, ŭn-hōrd', *v. a.* entwenden.
Unholiness, ŭn-hō'-lē-nĕs, *s.* Unheiligkeit, Ruchlosigkeit, *f.*
Unholy, ŭn-hō'-lē, *adj.* unheilig, gottlos.
Unhonest, ŭn-ŏn'-nĕst, *adj.* unehrlich, unehrbar.
Unhonoured, ŭn-ŏn'-nŭrd, *adj.* ungeehrt.
Unhood, ŭn-hōōd', *v. a.* die Haube abnehmen, entblößen.
Unhoodwink, ŭn-hōōd'-wĭnk, *v. a.* die Kappe abnehmen.
Unhook, ŭn-hōōk', *v. a.* aufhaken, loshakeln.
Unhoop, ŭn-hōōp', *v. a.* die Reifen abnehmen, den Reifrock ausziehen.
Unhoped (for), ŭn-hōpt', *adj.* [unverhofft.
Unhopeful, ŭn-hōpe'-fŭl, *adj.* hoffnungslos.
Unhorse, ŭn-hōrse', *v. a.* vom Pferde werfen.
Unhospitable, ŭn-hŏs'-pē-tă-bl, *adj.* nicht gastfreundlich, rauh.
Unhostile, ŭn-hŏs'-tĭl, *adj.* nicht feindlich.
Unhouse, ŭn-hōŭze', *v. a.* aus dem Hause jagen, vertreiben.
Unhoused, ŭn-hōŭze'd, *adj.* des Hauses beraubt, ohne Heimath.
Unhouseled, ŭn-hōŭ'-z'l'd, *adj.* des heiligen Abendmahles untheilhaft.
Unhumbled, ŭn-ŭm'-b'l'd, *adj.* ungedemüthigt.
Unhurt, ŭn-hŭrt', *adj.* unverletzt.
Unhurtful, ŭn-hŭrt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich.
Unhurting, ŭn-hŭrt'-ĭng, *adj* unschädlich.
Unhusbanded, ŭn-hŭz'-bŭn-dĕd, *adj.* ungebaut; ungeschont; ohne Mann.
Unhusk, ŭn-hŭsk', *v. a.* aushülsen, schälen.
Unicorn, yū'-nē-kŏrn, *s.* Einhorn, *n.*
Unideal, ŭn-ī-dē'-ăl, *adj.* nicht idealisch.
Uniform, yū'-nē-fŏrm, *adj.* -ly, *adv.* einförmig.
Uniformity, yū-nē-fŏr'-mē-tē, *s.* Einförmigkeit, Uebereinstimmung, *f.*
Unimaginable, ŭn-ē-măd'-jĭn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* undenkbar.
Unimbodied, ŭn-ĭm-bŏd'-dēēd, *adj.* unverkörpert.
Unimitable, ŭn-ĭm'-ē-tă-bl, *adj.* unnachahmlich.
Unimmortal, ŭn-ĭm-mŏr'-tăl, *adj.* nicht unsterblich.
Unimpairable, ŭn-ĭm-pā'-rā-bl, *adj.* unverletzbar.
Unimpaired, ŭn-ĭm-pāre'd, *adj.* unverletzt, ungeschwächt.
Unimpassioned, ŭn-ĭm-păsh'-shŭnd, *adj.* nicht leidenschaftlich.
Unimpeachable, ŭn-ĭm-pēēch'-ă-bl, *adj.* nicht anklagbar, tadellos.
Unimplored, ŭn-ĭm-plōre'd, *adj.* ungebeten, unersucht.
Unimployed, ŭn-ĭm-plōĭd', *adj.* ungebraucht.
Unimportant, ŭn-ĭm-pŏr'-tănt, *adj.* unwichtig.
Unimportuned, ŭn-ĭm-pŏr'-tūne'd, *adj.* unbeschwert.
Unimprovable, ŭn-ĭm-prōōv'-ă-bl, *adj.* unbesserlich.
Unimprovableness, ŭn-ĭm-prōōv'-ă-bl-nĕs, *s.* Unbesserlichkeit, *f.*
Unimproved, ŭn-ĭm-prōōv'd', *adj.* unverbessert, unveredelt; ungebildet.
Uninchanted, ŭn-ĭn-tshănt'-ĕd, *adj.* unbezaubert.
Uninclined, ŭn-ĭn-klīne'd, *adj.* ungeneigt, ohne Lust.
Uninecreasable, ŭn-ĭn-krē'-să-bl, *adj.* unvermehrbar.
Unindeared, ŭn-ĭn-dēre'd', *adj.* ungeliebt.
Unindebted, ŭn-ĭn-dĕt'-tĕd, *adj.* ohne Schulden, schuldenfrei.
Unindifferent, ŭn-ĭn-dĭf'-fĕr-ĕnt, *adj.* nicht gleichgültig, partheiisch.
Unindustrious, ŭn-ĭn-dŭs'-trē-ŭs, *adj.* unfleißig, nachlässig.
Uninfected, ŭn-ĭn-fĕk'-tĕd, *adj.* unangesteckt.
Uninflamed, ŭn-ĭn-flāmd', *adj.* [nicht entzündet.
Uninflammable, ŭn-ĭn-flăm'-

mā-bl, *adj.* unentzündbar.
Uninformed, ăn-ĭn-fōrmd', *adj.* unbelebt; unbelehrt.
Uningaged, ăn-ĭn-gāje'd, *adj.* unverpfandet; unversagt.
Uningenuous, ăn-ĭn-jĕn'-ū-ŭs, *adj.* nicht freimuthig, nicht aufrichtig.
Uninhabitable, ăn-ĭn-hăb'-ĭt-ā-bl, *adj.* unbewohnbar.
Uninhabitableness, ăn-ĭn-hăb'-ĭt-ā-bl-nĕs, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*
Uninhabited, ăn-ĭn-hăb'-ĭt-ĕd, *adj.* unbewohnt.
Uninjured, ăn-ĭn'-jūrd, *adj.* unverletzt, unbeschädigt.
Uninscribed, ăn-ĭn-skrībd', *adj.* ununterschrieben. [unbegeistert.
Uninspired, ăn-ĭa-spīre'd', *adj.*
Uninstructed, ăn-ĭa-strŭk'-tĕd, *adj.* ununterrichtet.
Uninstructive, ăn-ĭn-strŭk'-tĭv, *adj.* unbelehrend.
Unintelligent, ăn-ĭn-tĕl'-lē-jĕnt, *adj.* unverständig.
Unintelligibility, ăn-ĭn-tĕl-lē-jē-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Unverständlichkeit, *f.*
Unintelligible, ăn-ĭn-tĕl'-lē-jē-bl, *adj.*-bly, *adv.* unverständlich.
Unintelligibleness, ăn-ĭn-tĕl'-lē-jē-bl-nĕs, *s.* Unverständlichkeit, Undeutlichkeit, *f.*
Unintentional, ăn-ĭn-tĕn'-shŭn-ăl, *adj.* unabsichtlich.
Uninterested, ăn-ĭn'-tĕr-ĕs-tĕd, Uninteressed, ăn-ĭn'-tĕr-ĕst, *adj.* uneigennützig.
Unintermitted, ăn-ĭn-tĕr-mĭt'-tĕd, *adj.* unabgebrochen.
Unintermixed, ăn-ĭn-tĕr-mĭkst', *adj.* untermischt.
Uninterpolated, ăn-ĭn-tĕr'-pō-lā-tĕd, *adj.* unverfälscht.
Uninterred, ăn-ĭn-tĕrd', *adj.* unbegraben.
Uninterrupted, ăn-ĭn-tĕr-rŭp'-tĕd, *adj.*-ly, *adv.* ununterbrochen.
Uninterrenched, ăn-ĭn-trĕnsht', *adj.* unverschanzt.
Unintroduced, ăn-ĭn-trō-dūst', *adj.* uneingeführt.
Uninvented, ăn-ĭa-vĕa'-tĕd, *adj.* unerfunden.
Uninvestigable, ăn-ĭn-vĕs'-tē-gā-bl, *adj.* unerforschlich.
Uninvited, ăn-ĭn-vī'-tĕd, *adj.* uneingeladen.
Union, yū'-nē-ŭn, *s.* Vereinigung, Verbindung, Einigkeit; Perle, *f.*; union-flag, *s.* englische Nationalflagge, *f.* [seiner Art.
Unique, yū-nēēk', *adj.* einzig in
Uniparous, yū-nĭp'-pā-rŭs, *adj.* nur ein Junges gebärend.
Unison, yū'-nē-sŭn, *adj.* eintönig; – *s.* Einklang, *m.*; Uebereinstimmung, *f.*
Unisonous, yū-nĭs'-sō-nŭs, *adj.* harmonisch, übereinstimmend.
Unit, yū'-nĭt, *s.* Einheit, *f.*

Unitable, yū'-nē-tā-bl, *adj.* vereinbar. [Unitarier, *m.*
Unitarian, yū-nē-tā'-rē-ăn, *s.*
Unite, yū-īte', *v. a.* vereinigen; verbinden; – *v. n.* sich vereinigen; beitreten; zusammenwachsen, verwachsen. [eint, zusammen.
Unitedly, yū-nī'-tĕd-lē, *adv.* ver-
Uniter, yū-nī'-tŭr, *s.* Mittelsperson, *f.* Mittelding, *n.* [gung, *f.*
Unition, yū-nĭsh'-ŭn, *s.* Vereini-
Unitive, yū'-nē-tĭv, *adj.* vereinigend.
Unity, yū'-nē-tē, *s.* Einheit; Uebereinstimmung; Eintracht, *f.*
Univalve, yū'-nē-vălv, *adj.* einschalig.
Universal, yū-nē-vĕr'-săl, *adj.* – ly, *adv.* allgemein; ganz; – *s.* Ganzes, *n.*
Universality, yū-nē-vĕr-săl'-ē-tē, *s.* Allgemeinheit, *f.*
Universe, yū'-nē-vĕrse, *s.* Ganzes, Weltall, *n.*
University, yū-nē-vĕr'-sē-tē, *s.* Universität, *f.*; Weltall, *n.*; to be in a –, an einer Universität angestellt seyn.
Univocal, yū-nĭv'-ō-kăl, *adj.* – ly, *adv.* eindeutig, regelmäßig; bestimmt. [scheiden.
Unjoin, ăn-jōĭa', *v. a.* trennen,
Unjoint, ăn-jōĭnt', *v. a.* zertheilen, zergliedern. [froh, unlustig
Unjoyous, ăn-jōĭ'-ŭs, *adj.* nicht
Unjudged, ăn-jŭdj'd', *adj.* unentschieden. [ungerecht.
Unjust, ăn-jŭst', *adj.* – ly, *adv.*
Unjustifiable, ăn-jŭs'-tē-fī-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.
Unjustifiableness, ăn-jŭs'-tē-fī-ā-bl-nĕs, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Unjustness, ăn-jŭst'-nĕs, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*
Unkempt, ăn-kĕmt', *adj.* ungekämmt, ungeschmückt.
Unkennel, ăn-kĕn'-nĕl, *v. a.* aus dem Loche verjagen, aufjagen.
Unkent, ăn-kĕnt', *adj.* unbekannt.
Unkept, ăn-kĕpt', *adj.* unbewahrt; unbeachtet, ungefeiert.
Unkind, ăn-kīnd', *adj.* -ly, *adv.* unfreundlich, unfreundschaftlich, ungeneigt.
Unkindly, ăn-kīnd'-lē, *adv.* widernatürlich; bösartig, schädlich
Unkindness, ăn-kīnd'-nĕs, *s.* Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit; Härte, *f.*
Unking, ăn-kĭng', *v. a.* der Königswürde berauben, absetzen.
Unkinglike, ăn-kĭng'-īke, Unkingly, ăn-kĭng'-lē, *adj.* unkönglich.
Unkissed, ăn-kĭst', *adj.* ungeküßt.
Unkle, ăn'-kl, *s.* Oheim, *m.*
Unknightly, ăn-nīte'-lē, *adj.* unritterlich. [nen, auflösen,
Unknit, ăn-nĭt', *v. a. ir.* auftren-
Unknot, ăn-nŏt', *v. a.* den Knoten auflösen. [mehr wissen.
Unknow, ăn-nō', *v. a. ir.* nicht
Unknowable, ăn-nō'-ā-bl, *adj.* nicht zu wissen, unwißbar; unerkennbar.
Unknowing, ăn-nō'-ĭng, *adj.* – ly. *adv.* unwissend; ungewohnt.
Unknown, ăn-nōne', *adj.* unbekannt, unbewußt; ungewöhnlich.
Unlaboured, ăn-lā'-bŭrd, *adj.* unbearbeitet; ungebaut; ungezwungen. [ren; auflösen.
Unlace, ăn-lāse', *v. a.* aufschnü-
Unlade, ăn-lāde', *v. a. ir.* entladen, ausladen. [legt; nicht gestillt.
Unlaid, ăn-lāde', *adj.* nicht ge-
Unlamented, ăn-lā-mĕnt'-ĕd, *adj.* unbeklagt. [vermißt.
Unlarded, ăn-lār'-dĕd, *adj.* un-
Unlatch, ăn-lătsh', *v. a.* aufklinken; öffnen. [verschwenderisch.
Unlavish, ăn-lăv'-ĭsh, *adj.* nicht
Unlawful, ăn-lăw'-fŭl, *adj.*-ly, *adv.* gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Unlawfulness, ăn-lăw'-fŭl-nĕs, *s.* Unrechtmäßigkeit; Ungültigkeit, Strafbarkeit, *f.* [vergessen.
Unlearn, ăn-lĕrn', *v. a.* verlernen,
Unlearned, ăn-lĕr'-nĕd, *adj.* – ly, *adv.* nicht gelernt, ungelehrt; unwissend. [pel abnehmen.
Unleash, ăn-lēēsh', *v. a.* die Koppel
Unleave, ăn-lēve', *v. a.* entblättern.
Unleavened, ăn-lĕv'-vĕnd, *adj.* ungesäuert.
Unleisuredness, ăn-lē'-zhūre'd-nĕs, *s.* Mangel an Muße, *m.*
Unless, ăn-lĕs', *conj.* wenn nicht, es sey denn; außer.
Unlessoned, ăn-lĕs'-sŭ'd, *adj.* ununterrichtet.
Unlettered, ăn-lĕt'-tŭrd, *adj.* ungelehrt, nicht belesen.
Unletteredness, ăn-lĕt'-tŭrd-nĕs, *s.* Unbelesenheit, Ungelehrtheit, *f.*
Unlevelled, ăn-lĕv'-ĕld, *adj.* uneben, höckerig.
Unlibidinous, ăn-lē-bĭd'-ē-nŭs, *adj.* nicht wollüstig. [unbewilligt.
Unlicensed, ăn-lī'-sĕnsd, *adj.*
Unlich, ăn-lĭtsh', *adj.* ungleich, unähnlich. [sieht; ungeformt.
Unlicked, ăn-lĭkt', *adj.* unge-
Unlighted, ăn-lī'-tĕd, *adj.* nicht angezündet; nicht erleuchtet.
Unlightsome, ăn-līte'-sŭm, *adj.* dunkel, finster.
Unlike, ăn-īke', *adj.* – ly, *adv.* ungleich, unähnlich; unwahrscheinlich.
Unlikelihood, ăn-īke'-lē-hŭd, Unlikeliness, ăn-īke'-lē-nĕs, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*
Unlikely, ăn-īke'-lē, *adj.* & *adv.* unwahrscheinlich.
Unlikeness, ăn-īke'-nĕs, *s.* Ungleichheit; Unähnlichkeit, *f.*
Unlimitable, ăn-lĭm'-ĭt-ā-bl *adj.* nicht begrenzbar; unbegrenzt
Unlimited, ăn-lĭm'-ĭt-ĕd, *adj.*

– ly, *adv.* unbegrenzt; uneingeschränkt; unbestimmt.
Unlimitedness, ŭn-lĭm'-ĭt-ĕd-nĕs, *s.* Unbegrenztheit, Unbeschränktheit, *f.*
Unlineal, ŭn-lĭn'-ē-ăl, *adj.* nicht in gerader Linie abstammend.
Unlink, ŭn-lĭngk', *v. a.* loswinden, lösen.
Unliquified, ŭn-lĭk'-wē-fīde, *adj.* ungeschmolzen, unaufgelöst.
Unliveliness, ŭn-līve'-lē-nĕs, *s.* Stumpfsinn, *m.*
Unload, ŭn-lōde', *v. a.* entladen, ausladen, abladen.
Unlock, ŭn-lŏk', *v. a.* aufschließen; öffnen.
Unlocked, ŭn-lŏkt', *adj.* nicht verschlossen, offen.
Unlooked (for), ŭn-lŏŏkt', *adj.* unerwartet.
Unloosable, ŭn-lŏŏse'-ă-bl, *adj.* unlösbar.
Unloose, ŭn-lŏŏse', *v. a.* auflösen; – *v. n.* zerfallen.
Unlordly, ŭn-lŏrd'-lē, *adj.* der Würde eines Herrn nicht angemessen.
Unloved, ŭn-lŭv'd', *adj.* ungeliebt.
Unloveliness, ŭn-lŭv'-lē-nĕs, *s.* Unliebenswürdigkeit, *f.*
Unlovely, ŭn-lŭv'-lē, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unloving, ŭn-lŭv'-ĭng, *adj.* nicht liebend, ungütig.
Unlucky, ŭn-lŭk'-ē, *adj.* unglücklich; schalkhaft, schadenfroh; -ily, *adv.* unglücklicher Weise.
Unlustrous, ŭn-lŭs'-trŭs, *adj.* glanzlos.
Unlute, ŭn-lūte', *v. a.* den Lehm abmachen.
Unmade, ŭn-māde', *adj.* ungemacht.
Unmaimed, ŭn-māmd', *adj.* nicht verstümmelt.
Unmakable, ŭn-mā'-kă-bl, *adj.* unmachbar, unthunlich.
Unmake, ŭn-māke', *v. a. ir.* vernichten, wegschaffen.
Unman, ŭn-măn', *v. a.* entmannen; niederschlagen; *T.* die Mannschaft nehmen.
Unmanageable, ŭn-măn'-ă-jă-bl, *adj.* unlenkbar, unlenksam.
Unmanaged, ŭn-măn'-ĭdj'd, *adj.* nicht abgerichtet; nicht zugerichtet.
Unmanlike, ŭn-măn'-lĭke, Unmanly, ŭn-măn'-lē, *adj.* unmenschlich; unmännlich: unanständig.
Unmanliness, ŭn-măn'-lē-nĕs, *s.* Unmännlichkeit, *f.*
Unmannered, ŭn-măn'-nŭrd, *adj.* ungesittet, roh.
Unmannerliness, ŭn-măn'-nŭr-lē-nĕs, *s.* Ungezogenheit, Rohheit, *f.*
Unmannerly, ŭn-măn'-nŭr-lē, *adj.* ungesittet, ungezogen; unhöflich, ungefällig.
Unmanured, ŭn-mă-nūre'd', *adj.* ungedüngt, ungebaut.
Unmarked, ŭn-mārkt', *adj.* unbemerkt.
Unmarred, ŭn-mārd, *adj.* unverstümmelt, unverdorben.
Unmarried, ŭn-măr'-ēd, *adj.* unverheirathet.
Unmarry, ŭn-măr'-rē, *v. a.* die Heirath trennen, scheiden.
Unmask, ŭn-măsk', *v. a.* entlarven; – *v. n.* sich entlarven.
Unmasked, ŭn-măsk'-ĕd, *adj.* entlarvt, bloß gestellt.
Unmast, ŭn-măst', *v. a.* entmasten.
Unmasterable, ŭn-măs'-tŭr-ă-bl, *adj.* unbezwinglich.
Unmastered, ŭn-măs'-tŭrd, *adj.* unbemeistert.
Unmat, ŭn-măt', *v. a.* der Matte entledigen.
Unmatch, ŭn-mătsh', *v. a.* entpaaren, scheiden.
Unmatchable, ŭn-mătsh'-ă-bl, Unmatched, ŭn-mătsht', *adj.* unvergleichlich, einzig.
Unmeaning, ŭn-mēne'-ĭng, *adj.* ohne Bedeutung, albern.
Unmeant, ŭn-mĕnt', *adj.* nicht beabsichtigt.
Unmeasurable, ŭn-mĕzh'-ŭr-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* unermeßlich, grenzenlos.
Unmeasurableness, ŭn-mĕzh'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unermeßlichkeit, Grenzenlosigkeit, *f.*
Unmeasured, ŭn-mĕzh'-ŭrd, *adj.* ungemessen; unermeßlich.
Unmeddled, ŭn-mĕd'-d'l'd, *adj.* unangetastet.
Unmeddling, ŭn-mĕd'-dl-ĭng, *adj.* sich nicht einmischend.
Unmeditated, ŭn-mĕd'-ē-tā-tĕd, *adj.* unvorbereitet.
Unmeet, ŭn-mēēt', *adj.* -ly, *adv.* unschicklich, ungeschickt, unfähig.
Unmeetness, ŭn-mēēt'-nĕs, *s.* Unschicklichkeit, Untauglichkeit, *f.*
Unmellowed, ŭn-mĕl'-lōde, *adj.* unreif.
Unmelodious, ŭn-mĕ-lō'-dē-ŭs, *adj.* unmelodisch.
Unmelted, ŭn-mĕl'-tĕd, *adj.* ungeschmolzen.
Unmentioned, ŭn-mĕn'-shŭnd, *adj.* unerwähnt.
Unmerchantable, ŭn-mĕr'-tshăn-tă-bl, *adj.* nicht zum Verkaufe geschickt.
Unmerciful, ŭn-mĕr'-sĕ-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* unbarmherzig, grausam.
Unmercifulness, ŭn-mĕr'-sĕ-fŭl-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, *f.*
Unmeritable, ŭn-mĕr'-ĭt-ă-bl, *adj.* verdienstlos.
Unmerited, ŭn-mĕr'-ĭt-ĕd, *adj.* unverdient.
Unmeritedness, ŭn-mĕr'-ĭt-ĕd-nĕs, *s.* Unverdientheit, Unwürdigkeit, *f.*
Unmilked, ŭn-mĭlkt', *adj.* ungemolken.
Unmilled, ŭn-mĭld', *adj.* ungewalkt.
Unminded, ŭn-mĭnd'-ĕd, *adj.* unbemerkt, unbeobachtet.
Unmindful, ŭn-mĭnd'-fŭl, *adj.* unbedachtsam.
Unmindfulness, ŭn-mĭnd'-fŭl-nĕs, *s.* Unbedachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*
Unmingle, ŭn-mĭng'-gl, *v. a.* absondern, scheiden.
Unmingleable, ŭn-mĭng'-gl-ă-bl, *adj.* unvermischbar.
Unmingled, ŭn-mĭng'-gl'd, *adj.* unvermischt.
Unmiry, ŭn-mī'-rē, *adj.* nicht schmutzig.
Unmitigable, ŭn-mĭt'-ē-gă-bl, *adj.* nicht zu besänftigen.
Unmitigated, ŭn-mĭt'-ē-gă-tĕd, *adj.* ungemildert, unbesänftigt.
Unmixed, Unmixt, ŭn-mĭkst', *adj.* unvermischt.
Unmoaned, ŭn-mōnd', *adj.* unbeklagt.
Unmoist, ŭn-mŏĭst', *adj.* trocken.
Unmoistened, ŭn-mŏĭ'-sn'd, *adj.* unbefeuchtet.
Unmolested, ŭn-mō-lĕst'-ĕd, *adj.* unbeschwert.
Unmoneied, ŭn-mŭn'-nēēd, *adj.* geldlos, arm.
Unmoor, ŭn-mŏŏr', *v. a.* die Anker lichten.
Unmoralized, ŭn-mŏr'-ă-līze'd, *adj.* unsittlich, untugendhaft.
Unmortgaged, ŭn-mŏr'-gădj'd, *adj.* nicht verpfändet, nicht verschrieben.
Unmortified, ŭn-mŏr'-tē-fīde, *adj.* ununterjocht, ungedemüthigt.
Unmotherly, ŭn-mŭ'TH'-ŭr-lē, *adj.* unmütterlich.
Unmoveable, ŭn-mŏŏv'-ă-bl, *adj.* unbeweglich.
Unmoveableness, ŭn-mŏŏv'-ă-bl-nĕs, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*
Unmoved, ŭn-mŏŏvd', *adj.* unbewegt, ungerührt.
Unmoving, ŭn-mŏŏv'-ĭng, *adj.* nicht rührend; unbeweglich.
Unmould, ŭn-mōld', *v. a.* umformen, umgießen.
Unmourned, ŭn-mŏrnd', *adj.* unbetrauert, unbeklagt.
Unmuffle, ŭn-mŭf'-fl, *v. a.* entmummen, entlarven, enthüllen.
Unmusical, ŭn-mū'-zē-kăl, *adj.* ubelklingend.
Unmuzzle, ŭn-mŭz'-zl, *v. a.* den Maulkorb abnehmen.
Unnail, ŭn-nāle', *v. a.* abnageln, die Nägel heraus ziehen.
Unnamed, ŭn-nāmd', *adj.* ungenannt, unerwähnt.
Unnatural, ŭn-năt'-tshŭ-răl, *adj.* – ly, *adv.* unnatürlich.
Unnaturalize, ŭn-năt'-tshŭ-răl-īze, *v. a.* der natürlichen Beschaffenheit berauben.
Unnaturalness, ŭn-năt'-tshŭ-răl-nĕs, *s.* Unnatürlichkeit, *f.*
Unnavigable, ŭn-năv'-vē-gă-bl, *adj.* unschiffbar.
Unnavigated, ŭn-năv'-vē-gă-tĕd, *adj.* unbeschifft.
Unnecessariness, ŭn-nĕs'-sĕs-sĕr-ē-nĕs, *s.* Unnöthigkeit, *f.*
Unnecessary, ŭn-nĕs'-sĕs-sĕr-ē, *adj.* unnöthig; – ily, *adv.* unnöthiger Weise.
Unnoedful, ŭn-nēēd'-fŭl, *adj.* unnöthig.
Unneighbourly, ŭn-nā'-bŭr-lē, *adj. & adv.* unnachbarlich; feindselig.
Unnervate, ŭn-nĕr'-vāte, *adj.*

Digitized by Google

nervenlos, schwach.
Unnerve, ŭn-nĕrve', *v. a.* entnerven, entkräften.
Unneth, ŭn-ōĕth, Unnethes, ŭn-nĕthz', *adj.* schwerlich, mit Mühe.
Unnoble, ŭn-nō'-bl, *adj.* unedel, gemein. [merkt.
Unnoted, ŭn-ō'-tĕd, *adj.* unbe-
Unnoticed, ŭn-nō'-tĭst, *adj.* unbemerkt; unerwähnt.
Unnumbed, ŭn-nŭm'-bĕd, *adj.* nicht erstarrt.
Unnumbered, ŭn-nŭm'-bŭrd, *adj.* ungezählt, zahllos.
Unobjected, ŭn-ŏb-jĕk'-tĕd, *adj.* unangewandt, nicht vorgeworfen.
Unobnoxious, ŭn-ŏb-nŏk'-shŭs, *adj.* nicht unterworfen.
Unobscured, ŭn-ŏb-skūrd', *adj.* unverdunkelt.
Unobsequiousness, ŭn-ŏb-sē'-kwē-ŭs-nĕs, *s.* Unwillfährigkeit, *f.*
Unobservable, ŭn-ŏb-zĕr'-vā-bl, *adj.* nicht zu bemerken, unmerklich.
Unobservance, ŭn-ŏb-zĕr'-vānse, *s.* Rücksichtslosigkeit, *f.*
Unobservant, ŭn-ŏb-zĕr'-vānt, *adj.* unaufmerksam, unfolgsam.
Unobserved, ŭn-ŏb-zĕrvd', *adj.* unbeobachtet, unbemerkt.
Unobserving, ŭn-ŏb-zĕr'-vĭng, *adj.* unaufmerksam, unachtsam.
Unobstructed, ŭn-ŏb-strŭk'-tĕd, *adj.* ungehindert.
Unobstructive, ŭn-ŏb-strŭk'-tĭv, *adj.* nicht hindernd.
Unobtained, ŭn-ŏb-tānd', *adj.* nicht erlangt, nicht erworben.
Unobvious, ŭn-ŏb'-vē-ŭs, *adj.* nicht auffallend, nicht leicht bemerklich.
Unoccupied, ŭn-ŏk'-kū-pīde, *adj.* unbesessen; unbeschäftigt.
Unoffending, ŭn-ŏf-fĕnd'-ĭng, *adj.* unschädlich, unschuldig.
Unoffered, ŭn-ŏf-fŭrd, *adj.* unangeboten.
Unoil, ŭn-ŏĭl', *v. a.* vom Oele befreien, vom Oele reinigen.
Unopening, ŭn-ō'-pn-ĭng, *adj.* sich nicht öffnend.
Unoperative, ŭn-ŏp'-ĕr-ā-tĭv, *adj.* unwirksam.
Unopposed, ŭn-ŏp-pōze'd', *adj.* ohne Widerstand. [unordentlich.
Unorderly, ŭn-ŏr'-dŭr-lē, *adj.*
Unordinary, ŭn-ŏr'-dē-nā-rē, *adj.* ungewöhnlich.
Unorganized, ŭn-ŏr'-găn-īz'd, *adj.* unorganisirt.
Unoriginal, ŭn-ō-rĭd'-jē-nāl, Unoriginated, ŭn-ō-rĭd'-jē-nā-tĕd, *adj.* ohne Ursprung, unerschaffen
Unorthodox, ŭn-ŏr'-thō-dŏks, *adj.* nicht rechtgläubig.
Unowed, ŭn-ōde', *adj.* was man nicht schuldig ist.
Unowned, ŭn-ōnd', *adj.* nicht anerkannt; ohne Eigenthümer.
Unpacified, ŭn-păs'-sē-fīde, *adj.* unbesänftigt.
Unpack, ŭn-păk', *v. a.* auspacken; aufmachen, öffnen, erleichtern.
Unpacked, ŭn-păkt', *adj.* ausgepackt; unbestochen.
Unpaid, ŭn-pāde', *adj.* unbezahlt; – for, auf Borg genommen.
Unpained, ŭn-pānd', *adj.* schmerzlos. [nicht schmerzend.
Unpaiaful, ŭn-pāde'-fŭl, *adj.*
Unpainted, ŭn-pān'-tĕd, *adj.* ungemalt, ungeschminkt.
Unpalatable, ŭn-păl'-ā-tā-bl, *adj.* unschmackhaft; widrig.
Unpalled, ŭn-păld', *adj.* unverhallt; nicht geschreckt, nicht niedergeschlagen. [paart.
Unpaired, ŭn-pāre'd', *adj.* unge-
Unparagoned, ŭn-păr'-ā-gŏnd, *adj.* ohne Gleichen.
Unparalleled, ŭn-păr'-ăl-lĕld, *adj.* unvergleichlich, ohne Beispiel.
Unpardonable, ŭn-păr-do-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unverzeihlich.
Unpardonableness, ŭn-păr'-du-ā-bl-nĕs, *s.* Unverzeihlichkeit, *f.*
Unpardoned, ŭn-păr'-do'd, *adj.* unverziehen.
Unpardoning, ŭn-păr'-dn-ĭng, *adj.* nicht verzeihend, hartherzig.
Unpared, ŭn-pāre'd', *adj.* ungeschält.
Unparliamentary, ŭn-păr-lē-mĕnt'-ā-rē, *adj.* den Regeln des Parlements zuwider.
Unpartable, ŭn-păr'-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* untheilbar.
Unparted, ŭn-păr'-tĕd, *adj.* ungetheilt, ungetrennt. [parteiisch.
Unpartial, ŭn-păr'-shăl, *adj.* un-
Unpassable, ŭn-pās'-sā-bl, *adj.* unzugänglich, unübersteiglich.
Unpassionate, ŭn-păsh'-ŭn-ăt, Unpassionated, ŭn-păsh'-ŭn-ā'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* unleidenschaftlich [gebahnt.
Unpathed, ŭn-păthd', *adj.* un-
Unpatriotick, ŭn-pā-trē-ŏt'-ĭk, *adj.* unpatriotisch.
Unpave, ŭn-pāvo', *v. n.* das Pflaster wegnehmen, das Pflaster aufreißen. [verpfändet.
Unpawned, ŭn-pāwnd', *adj.* un-
Unpay, ŭn-pā', *v. a.* wieder gut machen, vergüten.
Unpeaceable, ŭn-pē'-sā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unfriedlich.
Unpeaceful, ŭn-pēse'-fŭl, *adj.* unfriedlich; heftig. [los stecken.
Unpeg, ŭn-pĕg', *v. a.* los pflöcken,
Unpenetrable, ŭn-pĕn'-nē-trā-bl, *adj.* undurchdringlich.
Unpenetrating, ŭn-pĕn'-nē-trā-tĭng, *adj.* undurchdringend.
Unpenitent, ŭn-pĕn'-nē-tĕnt, *adj.* unbußfertig.
Unpensioned, ŭn-pĕn'-shŭnd, *adj.* mit keinem Gnadengehalte versehen.
Unpeople, ŭn-pēē'-pl, *v. a.* entvölkern.
Unperceivable, ŭn-pĕr-sē'-vā-bl, *adj.* unbemerklich, unbegreiflich.
Unperceived, ŭn-pĕr-sēv'd', *adj.* – ly, *adv.* unbemerkt.
Unperfect, ŭn-pĕr'-fĕkt, *adj.*-ly, *adv.* unvollkommen, unvollständig.
Unperfectness, ŭn-pĕr'-fĕkt-nĕs, *s.* Unvollkommenheit, *f.*
Unperformed, ŭn-pĕr-fŏrmd', *adj.* unverrichtet, unerfüllt, unvollendet. [frei vom Meineide.
Unperjured, ŭn-pĕr'-jūrd, *adj.*
Unperplexed, ŭn-pĕr-plĕkst', *adj.* nicht verwickelt, nicht verlegen.
Unperspirable, ŭn-pĕr-spī'-rā-bl, *adj.* unverdünstbar.
Unpersuadable, ŭn-pĕr-swā'-dā-bl, *adj.* unüberredbar.
Unpester, ŭn-pĕs'-tŭr, *v. a.* auswirren, entwickeln, herausheilen.
Unpetrified, ŭn-pĕt'-trē-fīde, *adj.* nicht versteinert.
Unphilosophical, ŭn-fĭl-lō-sŏf-fē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* unphilosophisch.
Unphilosophicalness, ŭn-fĭl-lō-sŏf-fē-kăl-nĕs, *s.* unphilosophische Beschaffenheit, *f.*
Unpierceable, ŭn-pēērse'-ā-bl, *adj.* undurchdringlich.
Unpierced, ŭn-pēērst', *adj.* undurchstochen, undurchdrungen.
Unpillared, ŭn-pĭl'-lŭrd, *adj.* ohne Säulen. [ohne Kopfkissen.
Unpillowed, ŭn-pĭl'-lōde, *adj.*
Unpin, ŭn-pĭn', *v. a.* die Nadeln wegnehmen; losmachen, befreien.
Unpinioned, ŭn-pĭo'-ynnd, *adj.* losgebunden. [löchert.
Unpinked, ŭn-pĭnkt', *adj.* unge-
Unpitied, ŭn-pĭt'-tēĕd, *adj.* unbedauert.
Unpitiful, ŭn-pĭt'-ē-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* unbarmherzig.
Unpitying, ŭn-pĭt'-ē-ĭng, *adj.* unbarmherzig.
Unplaced, ŭn-plăst', *adj.* mit keiner Stelle versehen; unversorgt.
Unplagued, ŭn-plăgd', *adj.* ungeplagt. [klagt.
Unplained, ŭn-plānd', *adj.* unbe-
Unplait, ŭn-plāte', *v. a.* die Falten wegschaffen, ausfalten.
Unplanted, ŭn-plăn'-tĕd, *adj.* ungepflanzt.
Unplausive, ŭn-plăw'-sĭv, *adj.* nicht billigend, mißbilligend.
Unpleasant, ŭn-plĕz'-ănt, *adj.* – ly, *adv.* unangenehm, mißfällig.
Unpleasantness, ŭn-plĕz'-ănt-nĕs, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.*
Unpleased, ŭn-plēz'd', *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Unpleasing, ŭn-plē'-zĭng, *adj.* unangenehm.
Unpleasingness, ŭn-plē'-zĭng-nĕs, *s.* Unannehmlichkeit, Wi

drigkeit, *f.* [biegsam.
Unpliant, ŭn-plī'-ănt, *adj.* un-
Unpliantness, ŭn-plī'-ănt-nĕs, *s.* Unbiegsamkeit, *f.*
Unplowed, ŭn-plōūd', *adj.* un-[gerflügt.
Unplume, ŭn-plūme', *v. a.* der Federn berauben; rupfen; demüthigen.
Unpoetical, ŭn-pō-ĕt'-tĕ-kăl, Unpoetick, ŭn-pō-ĕt'-ĭk, *adj.* - cally, *adv.* undichterisch.
Unpoliced, ŭn-pŏl'-lĕ-sēde, *adj.* nicht stoorstlig.
Unpolished, ŭn-pŏl'-lĭsht, *adj.* ungeglättet; unverfeinert, ungesittet.
Unpolite, ŭn-pō-lĭte', *adj.* unverfeinert; unhöflich.
Unpoliteness, ŭn-pō-lĭte'-nĕs, *s.* Unhöflichkeit, *f.*
Unpolluted, ŭn-pŏl-lū'-tĕd, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.
Unpopular, ŭn-pŏp'-pū-lăr, *adj.* nicht volkgefällig, nicht beliebt.
Unportable, ŭn-pŏrt'-ă-bl, *adj.* untragbar.
Unportioned, ŭn-pŏr'-shūnd, *adj.* ohne Aussteuer, ohne Vermögen.
Unpossessed, ŭn-pŏz-zĕst', *adj.* nicht besessen; nicht besetzt, nicht angefüllt.
Unpossessing, ŭn-pŏz-zĕs'-sĭng, *adj.* kein Eigenthum besitzend.
Unpowdered, ŭn-pŏū'-dūrd, *adj.* ungepudert.
Unpowerful, ŭn-pŏū'-ĕr-fŭl, *adj.* unvermögend. [ungeübt.
Unpractised, ŭn-prăk'-tĭst, *adj.*
Unpraised, ŭn-prāz'd, *adj.* ungepriesen.
Unpreesarious, ŭn-prē-kā'-rē-ŭs, *adj.* unabhängig, eigen.
Unpreecedented, ŭn-prĕs'-sē-dĕn-tĕd, *adj.* beispiellos.
Unpreeise, ŭn-pre-sīse', *adj.* unbestimmt, ungenau.
Unpreedict, ŭn-pre-dĭkt', *v. a.* die Prophezeihung zurück nehmen.
Unpreferred, ŭn-prē-fĕrd', *adj.* unbefördert. [unfruchtbar.
Unpreegnant, ŭn-prĕg'-nănt, *adj.*
Unprejudicate, ŭn-prē-jū'-dē-kāt, *adj.* frei von Vorurtheil, nicht eingenommen, unvorgefaßt, unparteiisch.
Unpreejudiced, ŭn-prĕd'-jū-dĭst, *adj* frei von Vorurtheil, unbefangen.
Unpremeditated, ŭn-prē-mĕd'-ē-tā-tĕd, *adj.* unüberlegt, nicht vorbereitet; nicht absichtlich.
Unprepared, ŭn-prē-pārd', *adj.* unvorbereitet.
Unpreparedness, ŭn-prē-pārd'-nĕs, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Unprepossessed, ŭn-pre-pŏz-zĕst', *adj.* unbefongen, nicht eingenommen.
Unpressed, ŭn-prĕst', *adj.* ungepreßt; ungerügt; unerwähnt.
Unpretended, ŭn-prē-tĕn'-dĕd, *adj.* nicht vorgegeben; worauf man keinen Anspruch hat, unangemaßt.
Unpretending, ŭn-prē-tĕnd'-ĭng, *adj.* ohne Anmaßung, bescheiden.
Unpretendingness, ŭn-prē-tĕnd'-ĭng-nĕs, *s.* Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Unprevailing, ŭn-prē-vā'-lĭng, *adj.* unvermögend, unnütz.
Unprevented, ŭn-prē-vĕnt'-ĕd, *adj.* unvorgebeugt, ungehindert; unvorbereitet, unerwartet.
Unpriest, ŭn-prēēst', *v. a.* der Priesterwürde entsetzen.
Unpriceely, ŭn-prĭns'-lē, *adj.* der Würde eines Fürsten nicht angemessen, nicht fürstlich.
Unpeinciled, ŭn-prĭn'-sē-pl'd, *adj.* ohne Grundsätze, nichtswürdig.
Unprinted, ŭn-prĭnt'-ĕd, *adj.* ungedruckt.
Unprisable, ŭn-prīze'-ă-bl, *adj.* von keinem Werthe, nichtswürdig.
Unpeisoned, ŭn-prĭz'-zn'd, *adj.* aus dem Gefängnisse gelassen.
Unprized, ŭn-prīz'd', *adj.* ungeschätzt.
Unproclaimed, ŭn-prō-klāmd', *adj.* nicht ausgerufen, nicht bekannt gemacht.
Unprofaned, ŭn-prō-fānd', *adj.* unentheiligt, unentweiht.
Unprofitable, ŭn-prŏf'-ĕ-tă-bl, *adj.* - bly, *adv.* nicht vortheilhaft, uneinträglich, unnütz.
Unprofitableness, ŭn-prŏf'-ĕ-tă-bl-nĕs, *s.* Nutzlosigkeit, *f.*; Nachtheil, *m.*
Unprofited, ŭn-prŏf'-ĭt-ĕd, *adj.* nicht vortheilhaft, unnütz.
Unprolifick, ŭn-prō-lĭf'-ĭk, *adj.* unfruchtbar.
Unpromising, ŭn-prŏm'-mĭs-ĭng, *adj.* nicht viel versprechend, hoffnungslos.
Unpronounced, ŭn-prō-nōūnst', *adj.* unausgesprochen.
Unproper, ŭn-prŏp'-ŭr, *adj.*-ly, *adv.* nicht eigen, nicht schicklich.
Unpropitious, ŭn-prō-pĭsh'-ŭs, *adj.* ungünstig.
Unproportioned, ŭn-prō-pŏr'-shūnd, Unproportionable, ŭn-prō-pŏr'-shŭn-ă-bl, *adj.*-bly, *adv.* unverhältnißmäßig.
Unproposed, ŭn-prō-pōze'd', *adj.* nicht vorgeschlagen. [gestützt.
Unpropped, ŭn-prŏpt', *adj.* un-
Unprosperous, ŭn-prŏs'-pŭ-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* nicht glücklich, nicht wohlhabend.
Unprostituted, ŭn-prŏs'-tē-tū-tĕd, *adj.* nicht erniedrigt, ungeschändet.
Unproteeted, ŭn-prō-tĕk'-tĕd, *adj.* unbeschützt, unvertheidigt.
Unproved, ŭn-prōōvd', *adj.* ungeprüft, unbewiesen.
Unprovide, ŭn-prō-vīde', *v. a.* entblößen, wehrlos machen.
Unprovided, ŭn-prō-vī'-dĕd, *adj.* entblößt, unversorgt; wehrlos.
Unprovoked, ŭn-prō-vōkt', *adj.* unangereizt, ungusgefordert.
Unprovoking, ŭn-prō-vō'-kĭng, *adj.* nicht beleidigend. [beschnitten.
Unpruned, ŭn-prōōnd'. *adj.* un-
Unpublick, ŭn-pŭb'-lĭk, *adj.* nicht öffentlich, geheim.
Unpublished, ŭn-pŭb'-lĭsht, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht. [ungestraft.
Unpunished, ŭn-pŭn'-ĭsht, *adj.*
Unpure, ŭn-pūre', *adj.* unrein.
Unpurchased, ŭn-pŭr'-tshăst, *adj.* ungekauft.
Unpurged, ŭn-pŭrj'd', Unpurified, ŭn-pū'-rē-fīde, *adj.* ungereinigt, ungeläutert. [unverzüglich.
Unpurposed, ŭn-pŭr'-pŭst, *adj.*
Unpursued, ŭn-pŭr-sūde', *adj.* unverfolgt. [beraubt.
Unpurvaid, ŭn-pŭr-vāde', *adj.*
Unputrified, ŭn-pū'-trē-fīde, *adj.* unverfault.
Unqualified, ŭn-kwŏl'-lē-fīde, *adj.* nicht geschickt, nicht fähig.
Unqualify, ŭn-kwŏl'-lē-fī, *v. a.* unfähig, untüchtig machen.
Unqualified, ŭn-kwŏl'-ĕ-tēēd, *adj.* seiner Eigenschaften beraubt, außer Fassung gesetzt.
Unquarrelable, ŭn-kwŏr'-rĭl-ă-bl, *adj.* unwiderleglich. [bezwungen.
Unquelled, ŭn-kwĕld', *adj.* un-
Unquenchable, ŭn-kwĕnsh'-ă-bl, *adj.* unauslöschlich, nicht zu stillen.
Unquenchableness, ŭn-kwĕnsh'-ă-bl-nĕs, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*
Unquenched, ŭn-kwĕnsht', *adj.* ungelöscht, ungestillt.
Unquestionable, ŭn-kwĕs'-tshŭn-ă-bl, *adj.* - bly, *adv.* unzweifelhaft, unstreitig.
Unquestionableness, ŭn-kwĕs'-tshŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Unstreitigkeit, Gewißheit, *f.*
Unquestioned, ŭn-kwĕs'-tshūnd, *adj.* unbezweifelt.
Unquick, ŭn-kwĭk', *adj.* unbeweglich; leblos.
Unquickened, ŭn-kwĭk'-kn'd, *adj.* unbewegt; unbeseelt.
Unquiet, ŭn-kwī'-ĕt, *adj.* - ly, *adv.* unruhig; -*v. a.* beunruhigen.
Unquietness, ŭn-kwī'-ĕt-nĕs, *s.* Unruhe, *f.* [geklärt.
Unracked, ŭn-rākt', *adj.* unab-
Unraked, ŭn-rākt', *adj.* nicht zusammengescharrt.
Unransacked, ŭn-răn'-săkt, *adj.* ungeplündert.
Unransomed, ŭn-răn'-sūmd, *adj.* nicht losgekauft.
Unrated, ŭn-rā'-tĕd, *adj.* ungeschätzt, nicht mit Steuern belegt.
Unravel, ŭn-răv'-vl, *v. a.* loswickeln; entwickeln; aufklären; auflösen.
Unrazored, ŭn-rā'-zūrd, *adj.* ungeschoren, unbarbiert. [erreicht.
Unreached, ŭn-rētsht', *adj.* un-

Unread, ŭn-rĕd', *adj.* ungelesen; unbelesen.
Unreadiness, ŭn-rĕd'-ĕ-nĕs, *s.* [Unbereitschaft, *f.*
Unready, ŭn-rĕd'-ĕ, *adj.* - ily, *adv.* unbereit; unbereitwillig; ausgeklezdet. [lich.
Unreal, ŭn-rē'-ăl, *adj.* unwesent-
Unreasonable, ŭn-rē'-zn-ă-bl, *adj.* - bly, *adv.* unvernünftig; unbillig; unmäßig.
Unreasonableness, ŭn-rē'-zn-ă-bl-nĕs, *s.* Unvernunft: Unbilligkeit, *f.* [sein, auflösen.
Unreave, ŭn-rēve', *v. a.* aufdrie-
Unrebukable, Unrebukeable, ŭn-rē-bū'-kă-bl, *adj.* untadelhaft; unsträflich. [ungetadelt.
Unrebuked, ŭn-rē-būke'd', *adj.*
Unrecallable, ŭn-rē-kăwl'-ă-bl, *adj.* unwiderruflich.
Unreceived, ŭn-rē-sēv'd', *adj.* nicht aufgenommen, unangenommen. [ungezahmt, ungebessert.
Unreclaimed, ŭn-rē-klāmd', *adj.*
Unrecompensed, ŭn-rĕk'-kŏm-pĕnst, *adj.* unbelohnt.
Unreconcileable, ŭn-rĕk-ŏn-sīle'-ă-bl, *adj.* unversöhnlich; unvereinbar, unverträglich.
Unreconciled, ŭn-rĕk'-ŏn-sīle'd, *adj.* unversöhnt.
Unrecorded, ŭn-rē-kŏr'-dĕd, *adj.* nicht aufgezeichnet.
Unrecovered, ŭn-rē-kŭv'-ŭrd, *adj.* nicht wieder erlangt; nicht genesen.
Unrecounted, ŭn-rē-kŏŭnt'-ĕd, *adj.* nicht erzählt, nicht hergesagt.
Unrecruitable, ŭn-rē-krōōt'-ă-bl, *adj.* unersetzlich.
Unrecuring, ŭn-rē-kū'-rĭng, *adj.* unheilbar, unabhelflich.
Unred, ŭn-rĕd', *adj.* unentdeckt.
Unredeemable, ŭn-rē-dēēm'-ă-bl, *adj.* unauslöslich.
Unredeemed, ŭn-rē-dēēmd', *adj.* unausgelöst; unerlöst.
Unredrest, ŭn-rē-drĕst', *adj.* unabhelflich, ohne Rettung.
Unreduced, ŭn-rē-dūst', *adj.* ununterjocht; unbezwungen, uneingezogen, ungeschmolzen.
Unreducible, ŭn-rē-dū'-sē-bl, *adj.* nicht zu vermindern; unbezwinglich.
Unreducibleness, ŭn-rē-dū'-sē-bl-nĕs, *s.* Unbezwinglichkeit, *f.*
Unrefined, ŭn-rē-fīne'd', *adj.* ungeläutert; ungebildet.
Unreformable, ŭn-rē-fŏr'-mă-bl, *adj.* keiner Besserung fähig.
Unreformed, ŭn-rē-fŏrmd', *adj.* unverbessert.
Unrefracted, ŭn-rē-frăk'-tĕd, *adj.* nicht gebrochen.
Unrefreshed, ŭn-rē-frĕsht', *adj.* unerfrischt.
Unrefunding, ŭn-rē-fŭn'-dĭng, *adj.* nicht zurückzahlend.
Unrefusing, ŭn-rē-fū'-zĭng, *adj.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend.
Unregarded, ŭn-rē-gär'-dĕd, *adj.* unangesehen, nicht geachtet, vernachlässigt. [*adj.* unachtsam.
Unregardful, ŭn-rē-gärd'-fŭl,
Unregenerate, ŭn-rē-jĕn'-ĕr-āte, *adj.* unwiedergeboren.
Unregistered, ŭn-rĕd'-jĭs-tŭrd, *adj.* nicht aufgezeichnet, nicht aufbewahrt. [zügelt, ungezähmt.
Unreined, ŭn-rānd', *adj.* unge-
Unrelated, ŭn-rē-lā'-tĕd, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
Unrelative, ŭn-rĕl'-ă-tĭv, *adj.* ohne Beziehung.
Unrelenting, ŭn-rē-lĕnt'-ĭng, *adj.* hart, unbiegsam, unbarmherzig.
Unrelievable, ŭn-rē-lē'-vă-bl, *adj.* unabhelflich.
Unrelieved, ŭn-rē-lēēv'd', *adj.* unerleichtert, ungemildert, unentsetzt.
Unremarkable, ŭn-rē-märk'-ă-bl, *adj.* unbemerkbar; nicht merkwürdig.
Unremediable, ŭn-rē-mē'-dē-ă-bl, *adj.* unheilbar; unabhelflich.
Unremembered, ŭn-rē-mĕm'-bŭrd, *adj.* unerinnert.
Unremembrance, ŭn-rē-mĕm'-brănse, *s.* Nichterinnerung, *f.*
Unremembring, ŭn-rē-mĕm'-bŭr-ĭng, *adj.* uneingedenk.
Unremitted, ŭn-rē-mĭt'-tĕd, *adj.* unerlassen, unverziehen; unaufhörlich.
Unremitting, ŭn-rē-mĭt'-tĭng, *adj.* unablässig, unaufhörlich.
Unremoveable, ŭn-rē-mōōv'-ă-bl, *adj.* - bly, *adv.* unbeweglich.
Unremoved, ŭn-rē-mōōv'd', *adj.* nicht weggeschafft; unbeweglich.
Unrepaid, ŭn-rē-pāde', *adj.* nicht wieder bezahlt, unvergolten.
Unrepairable, ŭn-rē-pāre'-ă-bl, *adj.* unausbesserlich.
Unrepaired, ŭn-rē-pärd', *adj.* unausgebessert.
Unrepealable, ŭn-rē-pēle'-ă-bl, *adj.* unwiderrufbar.
Unrepealed, ŭn-rē-pēle'd', *adj.* unwiderruflich; nicht abgeschafft.
Unrepented, ŭn-rē-pĕnt'-ĕd, *adj.* unbereit.
Unrepentance, ŭn-rē-pĕnt'-ănse, *s.* Unbußfertigkeit, *f.*
Unrepenting, ŭn-rē-pĕnt'-ĭng, Unrepentant, ŭn-rē-pĕnt'-ănt, *adj.* unbußfertig.
Unrepining, ŭn-rē-pī'-nĭng, *adj.* gelassen, geduldig.
Unreplenished, ŭn-rē-plĕn'-ĭsht, *adj.* unangefüllt.
Unreprievable, ŭn-rē-prēēv'-ă-bl, *adj.* verurtheilt.
Unreprieved, ŭn-rē-prēēv'd', *adj.* unbegnadigt.
Unreproached, ŭn-rē-prōtsht', *adj.* ungetadelt, unbescholten.
Unreproveable, ŭn-rē-prōōv'-ă-bl, *adj.* untadelhaft, unverwerflich. [*adj.* ungetadelt.
Unreproved, ŭn-rē-prōōv'd',
Unrepugnant, ŭn-rē-pŭg'-nănt, *adj.* nicht widerstreitend.
Unreputable, ŭn-rĕp'-ū-tă-bl, *adj.* unrühmlich; unanständig.
Unrequested, ŭn-rē-kwĕst'-ĕd, *adj.* unverlangt.
Unrequitable, ŭn-rē-kwī'-tă-bl, *adj.* unerwiederlich, unvergeltbar.
Unrequited, ŭn-rē-kwī'-tĕd, *adj.* unvergolten.
Unresembling, ŭn-rē-zĕm'-blĭng, *adj.* unähnlich.
Unresented, ŭn-rē-zĕnt'-ĕd, *adj.* ungeahndet.
Unreserved, ŭn-rē-zĕrv'd', *adj.* - ly, *adv.* unvorbehalten; offenherzig.
Unreservedness, ŭn-rē-zĕrv'd'-nĕs, *s.* Unbeschränktheit; Offenherzigkeit, *f.*
Unresisted, ŭn-rē-zĭs'-tĕd, *adj.* unwiderstanden, ungehindert; unwiderstehlich. [nicht widerstehend.
Unresisting, ŭn-rē-zĭs'-tĭng, *adj.*
Unresolvable, ŭn-rē-zŏl'-vă-bl, *adj.* unauflöslich.
Unresolved, ŭn-rē-zŏlv'd', *adj.* unaufgelöst; unentschlossen.
Unresolving, ŭn-rē-zŏl'-vĭng, *adj.* nicht auflösend, unentschlossen.
Unrespectful, ŭn-rē-spĕkt'-fŭl, *adj.* - ly, *adv.* unehrerbietig.
Unrespectfulness, ŭn-rē-spĕkt'-fŭl-nĕs, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*
Unrespective, ŭn-rē-spĕk'-tĭv, *adj.* unaufmerksam, unachtsam.
Unrest, ŭn-rĕst', *s.* Unruhe, *f.*
Unrestored, ŭn-rē-stŏrd', *adj.* nicht wiederhergestellt, unersetzt.
Unrestrained, ŭn-rē-strānd', *adj.* uneingeschränkt, ungehindert; zügellos.
Unretentive, ŭn-rē-tĕn'-tĭv, *adj.* nicht behaltend; an - memory, ein schwaches Gedächtniß.
Unretracted, ŭn-rē-trăk'-tĕd, *adj.* nicht widerrufen.
Unreturnable, ŭn-rē-tŭrn'-ă-bl, *adj.* der Rückkehr beraubt.
Unrevealed, ŭn-rē-vēl'd', *adj.* nicht offenbart. [ungerächt.
Unrevenged, ŭn-rē-vĕnj'd', *adj.*
Unreverend, ŭn-rĕv'-ĕr-ĕnd, Unreverent, ŭn-rĕv'-ĕr-ĕnt, *adj.* - ly, *adv.* unehrerbietig.
Unreversed, ŭn-rē-vĕrst', *adj.* unwiderrufen, unaufgehoben.
Unrevived, ŭn-rē-vīve'd', *adj.* abgestorben, todt. [unwiderrufen.
Unrevoked, ŭn-rē-vōk'd', *adj.*
Unrewarded, ŭn-rē-wärd'-ĕd, *adj.* unbelohnt. [rathseln.
Unriddle, ŭn-rĭd'-dl, *v. a.* ent-
Unridiculous, ŭn-rē-dĭk'-ū-lŭs, *adj.* nicht lächerlich [ausziehen.
Unrig, ŭn rĭg', *v. a.* abtakeln;
Unrighteous, ŭn-rī'-tshē-ŭs,

adj. - ly, *adv.* ungerecht, falsch.
Unrighteousness, ŭn-rī'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Ungerechtigkeit, Unredlichkeit, Falschheit, *f.*
Unrightful, ŭn-rīte'-fŭl, *adj.* ungerecht; unrechtmäßig.
Unring, ŭn-rĭng', *v. a. ir.* den Ring abziehen, loschnallen.
Unrip, ŭn-rĭp', *v. a.* auftrennen, aufschneiden.
Unripe, ŭn-rīpe', *adj.* unreif, unzeitig.
Unripeness, ŭn-rīpe'-nĕs, *s.* Unzeitigkeit, unreife Beschaffenheit, *f.*
Unrivalled, ŭn-rī'-vŭld, *adj.* ohne Nebenbuhler; unvergleichlich.
Unrivet, ŭn-rĭv'-ĭt, *v. a.* von der Niete losmachen, abnieten.
Unrobe, ŭn-robe', *v. a.* entkleiden.
Unroll, ŭn-rōle', *v. a.* abrollen, öffnen.
Unroof, ŭn-rōōf, *v. a.* abdecken, abdachen.
Unroost, ŭn-rōōst', *v. a.* von der Hühnerstange, aus dem Neste verjagen.
Unroot, ŭn-rōōt', *v. a.* entwurzeln, ausrotten.
Unrough, ŭn-rŭf, *adj.* nicht rauh, glatt, ungerändet.
Unrounded, ŭn-rŏŭnd'-ĕd, *adj.*
Unroyal, ŭn-rōē'-ŭl, *adj.* unköniglich.
Unruffle, ŭn-rŭf'-fl, *v. n.* sich legen, still werden.
Unruffled, ŭn-rŭf-fl'd, *adj.* ruhig.
Unruled, ŭn-rōōl'd', *adj.* ungeleitet, unbeherrscht.
Unrulily, ŭn-rōō'-lē-lē, *adv.* unbändig, widerspänstig, störrisch.
Unruliment, ŭn-rōō'-lē-mĕnt, *s.* Wildheit, Zügellosigkeit, *f.*
Unruliness, ŭn-rōō'-lē-nĕs, *s.* Ungehorsam, *m.*; Widerspänstigkeit, *f.*
Unruly, ŭn-rōō'-lē, *adj.* unruhig, widerspänstig, ungehorsam, zügellos.
Unsaddle, ŭn-sŭd'-dl, *v. a.* absatteln.
Unsafe, ŭn-sāfe', *adj.* - ly, *adv.* unsicher, gefährlich.
Unsafeness, ŭn-sāfe'-nĕs, *s.* Unsicherheit, Gefährlichkeit, *f.*
Unsaid, ŭn-sĕd', *adj.* ungesagt; widerrufen.
Unsaint, ŭn-sānt', *v. a.* entheiligen.
Unsaleable, ŭn-sāle'-ā-bl, *adj.* unverkäuflich.
Unsalted, ŭn-sŭlt'-ĕd, *adj.* ungesalzen, nicht gepökelt.
Unsaluted, ŭn-sŭ-lū'-tĕd, *adj.* ungegrüßt.
Unsanctified, ŭn-săngk'-tē-fīde, *adj.* ungeheiligt.
Unsandaled, ŭn-săn'-dăld, *adj.* unbeschuht.
Unsated, ŭn-sā'-tĕd, *adj.* ungesättigt, unersättlich.
Unsatisfactoriness, ŭn-săt-tĭs-făk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsatisfactory, ŭn-săt-tĭs-făk'-tŭr-ē, *adj.* - ily, *adv.* nicht genugthuend, unzulänglich.
Unsatisfiable, ŭn-săt'-tĭs-fī-ā-bl, *adj.* ungenügsam.
Unsatisfied, ŭn-săt' tĭs-fīde, *adj.* unbefriedigt; unzufrieden.
Unsatisfiedness, ŭn-săt'-tĭs-fīde-nĕs, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Unsatisfying, ŭn-săt'-tĭs-fī-ĭng, *adj.* unbefriedigend.
Unsavouriness, ŭn-sā'-vŭr-ē-nĕs, *s.* Unschmackhaftigkeit, *f.*; übler Geruch, *m.*
Unsavoury, ŭn-sā'-vŭr-ē, *adj.* geschmacklos, unschmackhaft; unangenehm, ekelhaft.
Unsay, ŭn-sā', *v. a. ir.* sich los sagen, widerrufen.
Unscale, ŭn-skāle', *v. a.* abschuppen, abschälen.
Unscarred, ŭn-skärd', *adj.* ohne Narbe, unverwundet.
Unscholastick, ŭn-skō-lăs'-tĭk, *adj.* nicht schulmäßig.
Unschooled, ŭn-skōōld', *adj.* ununterwiesen; ungelehrt.
Unscientific, ŭn-sī-ĕn-tĭf'-ĭk, *adj.* unwissenschaftlich.
Unscorched, ŭn-skŏrtsht', *adj.* unversengt.
Unscoured, ŭn-skŏŏrd', *adj.* ungescheuert.
Unscratched, ŭn-skrătsht', *adj.* ungekratzt, unzerkratzt.
Unscreened, ŭn-skrēēnd', *adj.* unbeschirmt, unbeschützt.
Unscrew, ŭn-skrōō', *v. a.* losschrauben, aufschrauben.
Unscriptural, ŭn-skrĭp'-tshŭ-rŭl, *adj.* nicht schriftmäßig, schriftwidrig.
Unseal, ŭn-sēle', *v. a.* entsiegeln.
Unsealed, ŭn-sēle'd', *adj.* ungesiegelt, unversiegelt.
Unseam, ŭn-sēme', *v. a.* auftrennen.
Unsearchable, ŭn-sĕrtsh'-ā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unerforschlich.
Unsearchableness, ŭn-sĕrtsh'-ā-bl-nĕs, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*
Unsearched, ŭn-sĕrtsht', *adj.* undurchsucht, unerforscht.
Unseasonable, ŭn-sē'-zn-ā-bl, *adj.* unzeitig; unschicklich; -bly, *adv.* zur Unzeit, ungelegen.
Unseasonableness, ŭn-sē'-zn-ā-bl-nĕs, *s.* Unzeitigkeit, Ungelegenheit, *f.*
Unseasoned, ŭn-sē'-zn'd, *adj.* ungewürzt, ungesalzen; unschicklich; unwissend.
Unseconded, ŭn-sĕk'-ŭn-dĕd, *adj.* nicht unterstützt.
Unsecret, ŭn-sē'-krĭt, *v. a.* entdecken; - *adj.* unverschwiegen.
Unsecure, ŭn-sē-kūre', *adj.* unsicher.
Unseduced, ŭn-sē-dūst', *adj.* unverführt.
Unseeing, ŭn-sēē'-ĭng, *adj.* nicht sehend, blind.
Unseem, ŭn-sēēm', *v. n.* nicht scheinen.
Unseemliness, ŭn-sēēm'-lē-nĕs, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unseemly, ŭn-sēēm'-lē, *adj.* unanständig, ungebührlich.
Unseen, ŭn-sēēn', *adj.* ungesehen, unsichtbar; nicht bewandert, unerfahren.
Unselfish, ŭn-sĕlf'-ĭsh, *adj.* uneigennützig.
Unselfishness, ŭn-sĕlf'-ĭsh-nĕs, *s.* Uneigennützigkeit, *f.*
Unsensible, ŭn-sĕn'-sē-bl, *adj.* gefühllos, leblos.
Unsent, ŭn-sĕnt', *adj.* ungesendet; - for, ungerufen, ungeholt.
Unseparable, ŭn-sĕp'-ā-rā-bl, *adj.* unzertrennlich.
Unseparated, ŭn-sĕp'-ăr-ā-tĕd, *adj.* ungetrennt, unzertheilt.
Unsepulchered, ŭn-sĕp'-pŭl-kŭrd, *adj.* unbegraben.
Unserviceable, ŭn-sĕr'-vĭs-ā-bl, *adj.* - bly, *adv.* undienlich, unnütz.
Unserviceableness, ŭn-sĕr'-vĭs-ā-bl-nĕs, *s.* Undienlichkeit, Nutzlosigkeit, *f.*
Unservile, ŭn-sĕr'-vĭl, *adj.* nicht knechtisch.
Unset, ŭn-sĕt', *adj.* ungesetzt, ungeordnet.
Unsettle, ŭn-sĕt'-tl, *v. a.* wegräumen; umstoßen; wankend machen, verwirren; - *v. n.* wanken, unstät werden.
Unsettled, ŭn-sĕt'-tl'd, *adj.* nicht festgesetzt; unbeständig; wankelmüthig.
Unsettledness, ŭn-sĕt'-tl'd-nĕs, *s.* Unbeständigkeit; Wankelmüthigkeit, Unentschlossenheit, *f.*
Unsevered, ŭn-sĕv'-vŭrd, *adj.* ungetrennt, unabgesondert.
Unsew, ŭn-sō', *v. a.* auftrennen.
Unsex, ŭn-sĕks', *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln.
Unshackle, ŭn-shăk'-kl, *v. a.* entfesseln.
Unshaded, ŭn-shā'-dĕd, *adj.* unbeschattet.
Unshadowed, ŭn-shăd'-ōde, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.
Unshakeable, ŭn-shā'-kā-bl, *adj.* unerschütterlich.
Unshaken, ŭn-shā'-kn, *adj.* unerschüttert, ungeschwächt.
Unshakenness, ŭn-shā'-kn-nĕs, *s.* Unerschütterlichkeit, *f.*
Unshamed, ŭn-shāmd', *adj.* unbeschämt; ungeschändet.
Unshamefaced, ŭn-shāme'-fāst, *adj.* unverschämt.
Unshamefacedness, ŭn-shāme'-fāste-nĕs, *s.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, *f.*
Unshape, ŭn-shāpe', *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen.
Unshapen, ŭn-shā'-pn, *adj.* ungestalt.
Unshared, ŭn-shärd', *adj.* ungetheilt.
Unshaved, ŭn-shāve'd', Unshaven, ŭn-shā'-vn, *adj.* ungeschoren, ungeglättet.
Unsheath, ŭn-shē'TH', *v. a.* aus der Scheide ziehen, herausziehen.
Unshed, ŭn-shĕd', *adj.* unvergossen; verworren.
Unsheltered, ŭn-shĕl'-tŭrd, *adj.* unbedeckt, ungeschützt.
Unshielded, ŭn-shēēl'-dĕd, *adj*

nicht durch das Schuh bedeckt.
Unship, ŭn-shĭp', *v. a.* ausschiffen, ausladen. [beleidigt.
Unshocked, ŭn-shŏkt', *adj.* un-
Unshod, ŭn-shŏd', *adj.* ohne Schuhe; unbeschlagen.
Unshoe, ŭn-shōō', *v. a.* die Schuhe, die Hufeisen abnehmen.
Unshorn, ŭn-shŏrn', *adj.* ungeschoren. [schossen.
Unshut, ŭn-shŭt', *adj.* nicht ge-
Unshout, ŭn-shŏŭt', *v. a.* zurücknehmen, widerrufen.
Unshowered, ŭn-shŏŏ'-ŭrd, *adj.* nicht vom Regen benetzt.
Unshrinking, ŭn-shrĭnk'-ĭng, *adj.* unverzagt.
Unshrouded, ŭn-shrŏŭ'-dĕd, *adj.* ohne Obdach, unbedeckt.
Unshunable, ŭn-shŭn'-ă-bl, *adj.* unausweichlich, unvermeidlich.
Unshunned, ŭn-shŭnd', *adj.* unvermeidlich. [schlossen.
Unshut, ŭn-shŭt', *adj.* unzuge-
Unsifted, ŭn-sĭft'-ĕd, *adj.* ungesiebt; ungeprüft, unerfahren.
Unsight, ŭn-sīte', *adj.* ungesehen.
Unsighted, ŭn-sī'-tĕd, *adj.* unsichtbar.
Unsightliness ŭn-sīte'-lē-nĕs, *s.* Unscheinbarkeit; Unansehnlichkeit, Mißgestalt, *f.* [scheinbar, häßlich.
Unsightly, ŭn-sīte'-lē, *adj.* un-
Unsilvered, ŭn-sĭl'-vŭrd, *adj.* unversilbert.
Unsincere, ŭn-sĭn-sēre', *adj.* nicht aufrichtig; nicht ächt.
Unsincerity, ŭn-sĭn-sĕr'-ĕ-tē, *s.* Falschheit, Unächtheit, *f.*
Unsinew, ŭn-sĭn'-nū, *v. a.* der Spannkraft berauben; entkräften.
Unsinged, ŭn-sĭnj'd', *adj.* unversengt. [nicht sinkend.
Unsinking, ŭn-sĭnk'-ĭng, *adj.*
Unsinning, ŭn-sĭn'-nĭng, *adj.* unsündig. [gemessen.
Unskanned, ŭn-skănd', *adj.* un-
Unskilful, ŭn-skĭl'-fŭl, *adj.*-ly, *adv.* ungeschickt, unerfahren.
Unskilfulness, ŭn-skĭl'-fŭl-nĕs, *s.* Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, *f.* [geschickt, unerfahren.
Unskilled, ŭn-skĭld', *adj.* un-
Unslain, ŭn-slāne', *adj.* unerschlagen, ungetödtet. [löscht.
Unslaked, ŭn-slăkt', *adj.* unge-
Unsleeping, ŭn-slēēp'-ĭng, *adj.* schlaflos, wach.
Unslipping, ŭn-slĭp'-pĭng, *adj.* nicht ausgleitend, fest.
Unslough, ŭn-slŏŭ', *v. a.* auftreiben, auftragen.
Unsmirched, ŭn-smĕrtsht', *adj.* unbefudelt, unbefleckt.
Unsmoked, ŭn-smŏkt', *adj.* ungeräuchert. [uneben.
Unsmooth, ŭn-smōōTH', *adj.*
Unsnare, ŭn-snāre', *v. a.* aus der Schlinge befreien.
Unsociable, ŭn-sō'-shē-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* ungesellig.
Unsociableness, ŭn-sō'-shē-ă-bl-nĕs, *s.* Ungeselligkeit, *f.*
Unsocial, ŭn-sō'-shăl, *adj.* ungesellig. [gesotten.
Unsodden, ŭn-sŏd'-dn, *adj.* un-
Unsoiled, ŭn-sŏĭld', *adj.* unbefleckt, unbeschmutzt.
Unsold, ŭn-sŏld', *adj.* unverkauft.
Unsolder, ŭn-sŏl'-dŭr, *v. a.* ablöthen, loslöthen.
Unsoldierlike, ŭn-sōl'-dzhŭr-lĭke, Unsoldierly, ŭn-sōl'-dzhŭr-lē, *adj.* unsoldatisch, unkriegerisch. [*adj.* unersucht.
Unsolicited, ŭn-sō-lĭs'-sĭt-ĕd,
Unsolicitous, ŭn-sō-lĭs'-ĭt-ŭs, *adj.* unbekümmert.
Unsolid, ŭn-sŏl'-ĭd, *adj.* nicht fest, flüssig; unbeständig, vergänglich.
Unsolved, ŭn-sŏlv'd', *adj.* unaufgelöst, unerklärt.
Unsophisticated, ŭn-sō-fĭs'-tē-kă-tĕd, *adj.* unverfälscht.
Unsorted, ŭn-sŏrt'-ĕd, *adj.* ungesondert; nicht passlich.
Unsought, ŭn-sŏwt', *adj.* ungesucht, unerforscht.
Unsouled, ŭn-sŏld', *adj.* seelenlos.
Unsound, ŭn-sŏŭnd', *adj.* ungesund: kränklich; gebrechlich; mangelhaft; nicht dicht; verdorben; nicht ächt, falsch; unzuverlässig; nicht aufrichtig; unwahr, ungültig.
Unsounded, ŭn-sŏŭnd'-ĕd, *adj.* unerforscht, ungegründet.
Unsoundness, ŭn-sŏŭnd'-nĕs, *s.* Ungesundheit: Unwahrheit, *f.*
Unsoured, ŭn-sŏŭrd', *adj.* ungesäuert.
Unsown, ŭn-sōne', *adj.* ungesäet.
Unsparing, ŭn-spā'-rĭng, *adj.* nicht sparsam: nicht schonend.
Unspeak, ŭn-spēke', *v. a. ir.* widerrufen.
Unspeakable, ŭn-spē'-kă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unaussprechlich.
Unspeakableness, ŭn-spē'-kă-bl-nĕs, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unspecified, ŭn-spĕs'-sē-fīde, *adj.* nicht namentlich angeführt, unbestimmt.
Unspeculative, ŭn-spĕk'-ŭ-lă-tĭv, *adj.* nicht im Denken geübt.
Unsped, ŭn-spĕd', *adj.* unverrichtet.
Unspent, ŭn-spĕnt', *adj.* nicht verschwendet, unerschöpft.
Unsphere, ŭn-sfēre', *v. a.* aus dem Kreislaufe bringen; enträthseln, erklären.
Unspied, ŭn-spīde', *adj.* unbemerkt, unausgeforscht.
Unspilled, Unspilt, ŭn-spĭlt', *adj.* unvergossen; unbeschädigt, unverdorben. [los machen.
Unspirit, ŭn-spĭr'-ĭt, *v. a.* muth-
Unspoiled, ŭn-spŏĭld', *adj.* ungeplündert; unverdorben. [erwähnt.
Unspoken, ŭn-spō'-kn, *adj.* un-
Unspotted, ŭn-spŏt'-tĕd, *adj.* unbefleckt, untadelhaft, ungeschändet.
Unsquared, ŭn-skwŏrd', *adj.* unregelmäßig.
Unstable, ŭn-stā'-bl, *adj.* nicht fest, wankend; unbeständig.
Unstaid, Unstayed, ŭn-stāde', *adj.* flüchtig; unstät; ungestillt.
Unstaidness, ŭn-stāde'-nĕs, *s.* Unstätigkeit, *f.* [fleckt; ungefärbt.
Unstained, ŭn-stānd', *adj.* unbe-
Unstanched, ŭn-stănsht', *adj.* ungestillt.
Unstate, ŭn-stāte', *v. a.* außer Stand setzen; herabwürdigen.
Unstatutable, ŭn-stăt'-tshū-tă-bl, *adj.* der gesetzlichen Verordnung zuwider.
Unsteadfast, ŭn-stĕd'-făst, *adj.* -ly, *adv.* nicht standhaft.
Unsteadfastness, ŭn-stĕd'-făst-nĕs, *s.* Unstandhaftigkeit, Wankelmüthigkeit, Schwäche, *f.*
Unsteadiness, ŭn-stĕd'-dē-nĕs, *s.* Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, *f.*
Unsteady, ŭn-stĕd'-dē, *adj.* -ily, *adv.* unbeständig, wankelmüthig; nicht ernsthaft; veränderlich.
Unsteeped, ŭn-stēēpt', *adj.* nu eingewässert. [chel benehmen.
Unsting, ŭn-stĭng', *v. a.* den Sta-
Unstinted, ŭn-stĭnt'-ĕd, *adj.* unbegrenzt. [gerührt, ungerückt.
Unstirred, ŭn-stŭrd', *adj.* unauf-
Unstitch, Unstich, ŭn-stĭtsh', *v. a.* auflösen, auftrennen.
Unstock, ŭn-stŏk', *v. a.* abnehmen, abladen.
Unstooping, ŭn-stōō'-pĭng, *adj.* unbiegsam, standhaft.
Unstop, ŭn-stŏp', *v. a.* öffnen.
Unstored, ŭn-stōre'd', *adj.* unaufbewahrt. [gezwungen.
Unstrained, ŭn-strānd', *adj.* un-
Unstrained, ŭn-strā'-nd, *adj.* uneingeschränkt.
Unstrengthened, ŭn-strĕng'-th'n'd, *adj.* ungestärkt, unverstärkt.
Unstring, ŭn-strĭng', *v. a.* abspannen, losspannen: lösen; abreihen.
Unstruck, ŭn-strŭk', *adj.* ungerührt, unerschüttert. [ungekünstelt.
Unstudied, ŭn-stŭd'-ēd, *adj.*
Unstuffed, ŭn-stŭft', *adj.* unangefüllt. [ununterjocht.
Unsubdued, ŭn-sŭb'-dū'd, *adj.*
Unsubmitting, ŭn-sŭb-mĭt'-tĭng, *adj.* hartnäckig.
Unsubstantial, ŭn-sŭb-stăn-shăl, *adj.* nicht fest, nicht haltbar.
Unsucceeded, ŭn-sŭk-sēē'-dĕd, *adj.* eines Nachfolgers beraubt.
Unsuccessful, ŭn-sŭk-sĕs'-fŭl, *adj.*-ly, *adv.* erfolglos; unglücklich.
Unsuccessfulness, ŭn-sŭk-sĕs'-fŭl-nĕs, *s.* übler Erfolg, *m.*; Unglück, *n.*
Unsuccessive, ŭn-sŭk-sĕs'-sĭv, *adj.* nicht auf einander folgend. [gen.
Unsucked, ŭn-sŭkt', *adj.* ungefo-
Unsufferable, ŭn-sŭf-fŭr-ă-bl,

adj. unerträglich.
Unsuffersbleness, ŭn-sŭf-fŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unerträglichkeit, Unleidlichkeit, *f.*
Unsufficience, ŭn-sŭf-fĭsh'-ĕnse, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsufficient, ŭn-sŭf-fĭsh'-ĕnt, *adj.* unzulänglich. [ungezuckert.
Unsugared, ŭn-shŭg'-ŭrd, *adj.*
Unsuitable, ŭn-sū'-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* nicht passend, nicht angemessen.
Unsuitableness, ŭn-sū'-tă-bl-nĕs, *s.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*: Unstatthaftigkeit, Unschicklichkeit, Mißverhältniß, *n.*
Unsullied, ŭn-sŭl'-lēĕd, *adj.* unbeschmutzt, unbefleckt. [gen.
Unsung, ŭn-sŭng', *adj.* unbesun-
Unsunned, ŭn-sŭnd', *adj.* der Sonne nicht ausgesetzt.
Unsuperfluous, ŭn-sū-pĕr'-flŭ-ŭs, *adj.* nicht überflüssig.
Unsupplanted, ŭn-sŭp-plănt'-ĕd, *adj.* nicht umgeworfen; nicht untergraben.
Unsupplied, ŭn-sŭp-plīde', *adj.* unversehen, unversorgt.
Unsupportable, ŭn-sŭp-pōrt'-ă-bl, *adj.* – bly, unerträglich.
Unsupported, ŭn-sŭp-pōrt'-ĕd, *adj.* nicht gestützt: nicht unterstützt.
Unsure, ŭn – shōōr', *adj.* unsicher, ungewiß.
Unsurmountable, ŭn – sŭr – mŏŭnt'-ă-bl, *adj.* unübersteiglich.
Unsusceptible, ŭn-sŭs-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* unempfänglich.
Unsuspected, ŭn-sŭs-pĕk'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* unverdächtig.
Unsuspecting, ŭn-sŭs-pĕk'-tĭng, *adj.* nicht argwöhnig.
Unsuspicious, ŭn-sŭs-pĭsh'-ŭs, *adj.* nicht argwöhnig; nicht verdächtig.
Unsustained, ŭn-sŭs-tănd', *adj.* nicht aufrecht gehalten; nicht unterstützt.
Unswaddle, ŭn-swŏd'-dl, Unswathe, ŭn-swăTHe', *v. a.* auswickeln, auswindeln.
Unswayable, ŭn-swā'-ă-bl, *adj.* unbeherrschbar. [geleitet.
Unswayed, ŭn-swāde', *adj.* nicht
Unswear, ŭn-swāre', *v. a. ir.* wieder abschwören, sich losschwören.
Unsweat, ŭn-swĕt', *v. n.* verschwitzen, abkühlen.
Unsweet, ŭn-swēēt', *adj.* nicht süß, unangenehm.
Unswell, ŭn – swĕl', *v. a. & n.* die Geschwulst vertreiben, die Geschwulst verlieren, annehmen.
Unswept, ŭn-swĕpt', *adj.* ungekehrt, ungewischt. [schweren.
Unsworn, ŭn-swōrn', *adj.* unge-
Untainted, ŭn-tănt'-ĕd, *adj.* unbefleckt; unverdorben.
Untaintedness, ŭn-tănt'-ĕd-nĕs, *s.* Fleckenlosigkeit, Reinheit, *f.*
Untaken, ŭn-tā'-kn, *adj.* ungenommen, unerhascht; – up, nicht angefüllt. [unerwähnt.
Untalked, ŭn-tăwkt', *adj.* (nf)
Untameable, ŭn-tā'-mă-bl, *adj.* unzähmbar. [zähmt.
Untamed, ŭn-tāmd', *adj.* unge-
Untangle, ŭn-tăng'-gl, *v. a.* entwirren, auflösen. [gärbt.
Untanned, ŭn-tănd', *adj.* unge-
Untasted, ŭn-tăs'-tĕd, *adj.* ungekostet, unversucht.
Untasting, ŭn-tăs'-tĭng, *adj.* nicht kostend, geschmacklos.
Untaught, ŭn-tăwt', *adj.* ununterrichtet; unwissend.
Untesch, ŭn-tĕtsh', *v. a. ir.* vergessen machen; verlernen machen, abgewöhnen. [ungelehrig.
Unteachable, ŭn-tĕtsh'-ă-bl, *adj.*
Unteachableness, ŭn-tĕtsh'-ă-bl-nĕs, *s.* Ungelehrigkeit, *f.* [nen.
Unteam, ŭn-tēme', *v. a.* ausspan-
Untemperate, ŭn-tĕm'-pĕr-āte, *adj.* unmäßig, jähzornig.
Untempered, ŭn-tĕm'-pŭrd, *adj.* unzubereitet. [*adj.* unwirksam.
Untempering, ŭn-tĕm'-pĕr-ĭng,
Untempted, ŭn-tĕmt'-ĕd, *adj.* unversucht, ungereizt.
Untenable, ŭn-tĕn'-ă-bl, *adj.* unhaltbar.
Untenanted, ŭn-tĕn'-ănt-ĕd, *adj.* ohne Bewohner, unbesetzt.
Untended, ŭn-tĕnd'-ĕd, *adj.* ungewartet, ungepflegt. [zärtlich.
Untender, ŭn – tĕn'-dŭr, *adj.* un-
Untendered, ŭn-tĕnd'-ŭrd, *adj.* unangeboten. [Zelte bringen.
Untent, ŭn-tĕnt', *v. a.* aus dem
Untented, ŭn-tĕn'-tĕd, *adj.* ungeprüft, ungeheilt.
Unterrified, ŭn-tĕr'-rĕ-fīde, *adj.* unerschreckt. [gedankt.
Unthanked, ŭn-*th*ănkt', *adj.* un-
Unthankful, ŭn-*th*ănk'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* undankbar.
Unthankfulness, ŭn-*th*ănk'-fŭl-nĕs, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Unthawed, ŭn-*th*āwd', *adj.* unaufgethauet. [dünnen.
Unthicken, ŭn-*th*ĭk'-kn, *v. a.* ver-
Unthink, ŭn-*th*ĭngk', *v. a. ir.* aus den Gedanken bringen.
Unthinking, ŭn-*th*ĭngk'-ĭng, *adj.* gedankenlos, unachtsam, sorglos.
Unthinkingness, ŭn-*th*ĭngk'-ĭng-nĕs, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.* [dornig.
Unthorny, ŭn-*th*ōr'-nē, *adj.* nicht
Unthought, ŭn-*th*āwt', *adj.* nicht für etwas gehalten; – of, woran man nicht denkt, unerwartet, unverhofft, vergessen. [sen.
Unthread, ŭn-*th*rĕd', *v. a.* auflö-
Unthreatened, ŭn-*th*rĕt'-tn'd, *adj.* unbedroht.
Unthrift, ŭn'-*th*rĭft, *s.* Verschwender, *m.*: – *adj.* verschwenderisch.
Unthriftiness, ŭn-*th*rĭf-tē-nĕs,
Unthriftyhead, ŭn-*th*rĭf-tē-hĕd, *s.* Verschwendung, *f.*
Unthrifty, ŭn-*th*rĭf-tē, *adj.* – ily, *adv.* nicht haushälterisch; verschwenderisch.
Unthriving, ŭn-*th*rī'-vĭng, *adj.* nicht gedeihend, nicht vortheilhaft.
Unthrone, ŭn-*th*rōne', *v. a.* entthronen, absetzen.
Untidiness, ŭn-tī'-dē-nĕs, *s.* Mangel an Ordnung und Nettigkeit, *m.*
Untidy, ŭn-tī'-dē, *adj.* nicht genau im Aeußern, nicht nett, unordentlich. [machen.
Untie, ŭn-tī', *v. a.* aufbinden, los
Untied, ŭn-tīde', *adj.* nicht gebunden, los. [bis an, bis zu.
Until, ŭn-tĭl', *adv.* bis; – *prp.*
Untile, ŭn-tīle', *v. a.* die Ziegel abnehmen, abdecken.
Untilled, ŭn-tĭll'd', *adj.* ungeackert, ungebaut.
Untimbered, ŭn-tĭm'-bŭrd, *adj.* nicht durch Bauholz unterstützt; schwach. [*s.* Unzeitigkeit, *f.*
Untimeliness, ŭn-tĭme'-lē-nĕs,
Untimely, ŭn-tĭme'-lē, *adj.* & *adv.* unzeitig; frühzeitig, unbequem, ungelegen.
Untinged, ŭn-tĭnj'd', *adj.* ungefärbt: unangesteckt. [ermüdlich.
Untirable, ŭn-tī'-rā-bl, *adj.* un-
Untired, ŭn-tīred', *adj.* unermüdet.
Untitled, ŭn-tī'-tl'd, *adj.* unbetitelt; unberechtigt. [wie als.
Unto, ŭn'-tō, *prp.* zu, an, bis, so
Untold, ŭn – tōld', *adj.* ungezählt; ungesagt, unerwähnt. [ben.
Untomb, ŭn-tōōm', *v. a.* ausgra-
Untouchable, ŭn – tŭtsh'-ă-bl, *adj.* unberührbar.
Untouched, ŭn-tŭtsht', *adj.* unberührt, ungetastet; ungerührt.
Untoward, ŭn-tō'-wŭrd, Untowardly, ŭn-tō'-wŭrd-lē, *adj.* eigensinnig, trotzköpfisch; ungeschickt, ungeschlacht.
Untowardness, ŭn – tō'-wŭrd-nĕs, *s.* Verkehrtheit, Hartnäckigkeit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Untraceable, ŭn-trā'-sā-bl, *adj.* unausforschlich. [ten, ungebahnt.
Untraced, ŭn-trāst', *adj.* unbetre-
Untraded, ŭn-trā'-dĕd, *adj.* ungebräuchlich.
Untrained, ŭn-trānd', *adj.* unerzogen, ungebildet; ungezähmt, unordentlich.
Untransferable, ŭn – trăns-fĕr'-ă-bl, *adj.* unübertragbar.
Untransferred, ŭn – trăns-fĕrd', *adj.* unübertragen.
Untranslatable, ŭn – trăn-slāte'-ă-bl, *adj.* unübersetzbar.
Untransparent, ŭn – trăns – pā'-rĕnt, *adj.* undurchsichtig.
Untrap, ŭn-trăp', *v. a.* abschirren.
Untravelled, ŭn-trăv'-ĭld, *adj.* ungereiset; unbereiset.
Untread, ŭn-trĕd', *v. n. ir.* dieselben Tritte zurück thun, zurück

treten, austreten.
Untreasured, ŭn-trĕzh'-ŭrd, *adj.* nicht aufbewahrt; des Schutzes beraubt.
Untreatable, ŭn-trē'-tā-bl, *adj.* unleutsam, verkehrt, eigensinnig.
Untree, ŭn-trēē', *v. a.* (einen Marder ꝛc. aus dem Baue) vertreiben.
Untried, ŭn-trīde', *adj.* unversucht, ungeprüft; unerfahren.
Untrimmed, ŭn-trĭmd', *adj.* ungeschmückt, ungeputzt.
Untrod, ŭn-trŏd', *adj.* ungebahnt, unbetreten. [gerollt.
Untrolled, ŭn-trōld', *adj.* nicht
Untroubled, ŭn-trŭb'-bl'd, *adj.* ungestört; ruhig; ungetrübt, klar.
Untrue, ŭn-trōō', *adj.* – ly, *adv.* unwahr, falsch; ungetreu. [lich.
Untruly, ŭn-trōō'-lē, *adj.* falsch-
Untruss, ŭn-trŭs', *v. a.* los binden, los wickeln. [Untreue, *f.*
Untrustiness, ŭn-trŭs'-tē-nĕs, *s.*
Untrusty, ŭn-trŭs'-tē, *adj.* untreu, treulos.
Untruth, ŭn-trōōth', *s.* Unwahrheit, Falschheit; Untreue, *f.*
Untunable, ŭn-tū'-nā-bl, *adj.* übel lautend, übel klingend.
Untune, ŭn-tūne', *v. a.* verstimmen; übel klingen; verwirren.
Unturned, ŭn-tŭrnd', *adj.* nicht umgekehrt, unumgewandt.
Untutored, ŭn-tū'-tŭrd, *adj.* ununterrichtet, ungebildet.
Untwine, ŭn-twīne', *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, auflösen; öffnen; absondern.
Untwist, ŭn-twĭst', *v. a.* aufflechten, aufschnüren.
Unty, ŭn-tī', *v. a.* lösen, auflösen.
Ununiform, ŭn-yū'-nē-fŏrm, *adj.* nicht einförmig, ungleich.
Unurged, ŭn-ŭrj'd', *adj.* ungetrieben. [braucht; ungewohnt.
Unused, ŭn-yūz'd', *adj.* unge-
Unuseful, ŭn-ūse'-fŭl, *adj.* unnütz.
Unusual, ŭn-yū'-zhū-ăl, *adj.* -ly, *adv.* ungewöhnlich.
Unusualness, ŭn-yū'-zhū-ăl-nĕs, *s.* Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.*
Unutterable, ŭn-ŭt'-tŭr-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unaussprechlich.
Unutterableness, ŭn-ŭt'-tŭr-ā-bl-nĕs, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unvail, ŭn-vāle', *v. a.* entschleiern, aufdecken. [unschätzbar.
Unvaluable, ŭn-văl'-ū-ā-bl, *adj.*
Unvalued, ŭn-văl'-ūde, *adj.* nicht geschätzt, unschätzbar.
Unvanquished, ŭn-văng'-gwĭsht, *adj.* unbezwungen, unbesiegt.
Unvariable, ŭn-vā'-rē-ā-bl, *adj.* unveränderlich.
Unvariableness, ŭn-vā'-rē-ā-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit, *f.* [verändert.
Unvaried, ŭn-vā'-rēēd, *adj.* un-
Unvarnished, ŭn-vär'-nĭsht, *adj.* ungefirnißt, ungeschmückt.
Unvarying, ŭn-vā'-rē-ĭng, *adj.* unveränderlich. [enthüllen.
Unveil, ŭn-vāle', *v. a.* entschleiern,
Unveiledly, ŭn-vā'-lĕd-lē, *adv.* frei, offen.
Unvenerable, ŭn-vĕn'-ĕr-ā-bl, *adj.* der Verehrung unwürdig.
Unveritable, ŭn-vĕr'-ē-tā-bl, *adj.* unächt, unrichtig.
Unversed, ŭn-vĕrst', *adj.* unbewandert, ungeübt.
Unvexed, ŭn-vĕkst', *adj.* ungequält, ungestört. [*adj.* unverletzt.
Unviolated, ŭn-vī'-ō-lā-tĕd,
Unvirtuous, ŭn-vĕr'-tshū-ŭs, *adj.* untugendhaft. [unbesucht.
Unvisited, ŭn-vĭz'-ĭt-ĕd, *adj.*
Unvote, ŭn-vōte', *v. a.* durch ein späteres Votum aufheben.
Unvoyageable, ŭn-vōē'-ā-jā-bl, *adj.* nicht zu beschiffen, unzugänglich.
Unvulgar, ŭn-vŭl'-gŭr, *adj.* nicht gemein. [*adj.* unverwundbar.
Unvulnerable, ŭn-vŭl'-nĕr-ā-bl,
Unwakened, ŭn-wā'-kn'd, *adj.* ungeweckt, unerwacht.
Unwall, ŭn-wăwl', *v. a.* niederreißen, abbrechen. [Mauern.
Unwalled, ŭn-wăwld', *adj.* ohne
Unwares, ŭn-wärz', *adv.* unvermuthet, unerwartet.
Unwariness, ŭn-wā'-rē-nĕs, *s.* Unbehutsamkeit, *f.*
Unwarlike, ŭn-wär'-like, *adj.* nicht kriegerisch. [gewarnt.
Unwarned, ŭn-wärnd', *adj.* un-
Unwarp, ŭn-wärp', *v. a.* wieder gerade richten.
Unwarrantable, ŭn-wŏr'-rān-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unverantwortlich, unerlaubt.
Unwarrantableness, ŭn-wŏr'-rān-tā-bl-nĕs, *s.* Unverantwortlichkeit, Verwerflichkeit, *f.*
Unwarranted, ŭn-wŏr'-rān-tĕd, *adj.* ungesichert, unzuverlässig.
Unwary, ŭn-wā'-rē, *adj.* – ily, *adv.* unbehutsam; unvermuthet.
Unwashed, ŭn-wŏsht', Unwashen, ŭn-wŏsh'-sh'n, *adj.* ungewaschen.
Unwasted, ŭn-wā'-stĕd, *adj.* unverwüstet, nicht vermindert.
Unwasting, ŭn-wā'-stĭng, *adj.* sich nicht vermindernd. [bewacht.
Unwatched, ŭn-wŏtsht', *adj.* un-
Unwatered, ŭn-wā'-tŭrd, *adj.* unbewässert.
Unwavering, ŭn-wā'-vŭr-ĭng, *adj.* nicht wankend, standhaft.
Unweakened, ŭn-wē'-kn'd, *adj.* ungeschwächt. [*adj.* unbewaffnet.
Unweaponed, ŭn-wĕp'-pn'd,
Unwearjable, ŭn-wē'-rē-ā-bl, *adj.* unermüdlich.
Unwearied, ŭn-wē'-rēēd, *adj.* nicht ermüdet, unermüdet; – ly, *adv.* ohne Unterlaß.
Unweariedness, ŭn-wē'-rēēd-nĕs, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Unweary, ŭn-wē'-rē, *v. a.* erquicken.
Unweave, ŭn-wēve', *v. a. ir* das Gewebe auflösen.
Unwed, ŭn-wĕd', Unwedded, ŭn-wĕd'-dĕd, *adj.* unverheirathet.
Unwedgeable, ŭn-wĕd'-jā-bl, *adj.* nicht zu spalten. [ungejätet.
Unweeded, ŭn-wēēd'-ĕd, *adj.*
Unweeped, ŭn-wēēpt', *adj.* unbeweint.
Unweeting, ŭn-wēē'-tĭng, *adj.* unwissend; – ly, *adv.* ohne es zu wissen. [gewogen; unerwogen.
Unweighed, ŭn-wāde', *adj.* un-
Unweighing, ŭn-wā'-ĭng, *adj.* unbedachtsam, [unwillkommen.
Unwelcome, ŭn-wĕl'-kŭm, *adj.*
Unwell, ŭn-wĕl, *adj.* nicht wohl, nicht gesund.
Unwellness, ŭn-wĕl'-nĕs, *s.* Unwohlseyn, Widriges, *n.* [weint.
Unwept, ŭn-wĕpt', *adj.* unbe-
Unwet, ŭn-wĕt', *adj.* nicht naß, nicht feucht. [peitscht, ungezüchtigt.
Unwhipt, ŭn-hwĭpt', *adj.* unge-
Unwhited, ŭn-hwī'-tĕd, Unwhitened, ŭn-hwī'-tn'd, *adj.* ungeweißt, ungebleicht.
Unwholesome, ŭn-hōle'-sŭm, *adj.* ungesund; verdorben.
Unwholesomeness, ŭn-hōle'-sŭm-nĕs, *s.* Ungesundheit, Schädlichkeit, *f.*
Unwieldiness, ŭn-wēēl'-dē-nĕs, *s.* Schwerfälligkeit, Unbehülflichkeit, *f.*
Unwieldy, ŭn-wēēl'-dē, *adj.* -ily, *adv.* schwerfällig, unbehülflich.
Unwilling, ŭn-wĭl'-lĭng, *adj.* nicht willig, abgeneigt; – ly, *adv.* ungern, wider Willen.
Unwillingness, ŭn-wĭl'-lĭng-nĕs, *s.* Abneigung, Abgeneigtheit, *f.*; Widerwille, *m.*
Unwind, ŭn-wīnd', *v. a. ir.* abwinden, loswinden, abwickeln.
Unwiped, ŭn-wĭpt, *adj.* unabgewischt. [-ly, *adv.* unweislich.
Unwise, ŭn-wīse', *adj* unweise;
Unwish, ŭn-wĭsh', *v. a.* wegwünschen. [wünscht, unbegehrt.
Unwished, ŭn-wĭsht', *adj.* unge-
Unwist, ŭn-wĭst', *adj.* ungekannt; unvermuthet, unerwartet.
Unwit, ŭn-wĭt', *v. a.* des Verstandes berauben.
Unwithdrawing, ŭn-wĭth-drăw'-ĭng, *adj.* nicht vorenthaltend. [bl, *adj.* unverwelklich.
Unwitherable, ŭn-wĭTH'-ŭr-ā-
Unwithered, ŭn-wĭTH'-ŭrd, *adj.* unverwelkt.
Unwithstood, ŭn-wĭth'-stŭd, *adj.* unwiderstanden.
Unwitnessed, ŭn-wĭt'-nĕst, *adj.* unbezeugt.
Unwitting, ŭn-wĭt'-tĭng, *adj.* unwissend; -ly, *adv.* unwissentlich.
Unwitty, ŭn-wĭt'-tē, *adj.* unwitzig.
Unwomanish, ŭn-wŭm'-mŭn-ĭsh, *adj.* unweiblich.

Unwonted, ŭn-wŭn'-tĕd, Unwont, ŭn-wŭnt', *adj.* ungewohnt; ungewöhnlich.
Unwontedness, ŭn-wŭn'-tĕd-nĕs, *s.* Ungewohntheit, *f.*
Unworking, ŭn-wŭrk'-ĭng, *adj.* nicht arbeitend.
Unworkmanlike, ŭn-wŭrk'-mŭn-like, *adj.* pfuscherhaft. [gen.
Unworn, ŭn-wŏrn', *adj.* ungetra-
Unworshipped, ŭn-wŭr'-shĭpt, *adj.* unangebetet.
Unworthiness, ŭn-wŭr'-THē-nĕs, *s.* Unwürdigkeit, *f.*
Unworthy, ŭn-wŭr'-THē, *adj.* -ily, *adv.* unwürdig; verdienstlos; niederträchtig.
Unwound, ŭn-wŏŏnd', *adj.* abgewunden, losgewunden.
Unwounded, ŭn-wŏŏn'-dĕd, *adj.* unverwundet. [gewebt.
Unwoven, ŭn-wō'-vn, *adj.* un-
Unwrap, ŭn-răp', *v. a.* auswickeln, aufwickeln. [gerächt.
Unwreaked, ŭn-rēk'-ĕd, *adj.* un-
Unwreath, ŭn-rēTHē', *v. a.* abwinden, loswinden. [entrunzeln.
Unwrinkle, ŭn-rĭngk'-kl, *v. a.*
Unwritten, ŭn-rĭt'-tn, *adj.* ungeschrieben. [arbeitet, roh.
Unwrought, ŭn-răwt', *adj.* unge-
Unwrung, ŭn-rŭng', *adj.* unverletzt.
Unyielding, ŭn-yēld'-ĭng, *adj.* nicht nachgiebig, unbiegsam; uneinträglich.
Unyoke, ŭn-yōke', *v. a.* entjochen; losspannen; los lassen, fahren lassen.
Unyoked, ŭn-yōke'd', *adj.* ungezähmt; zügellos. [tet.
Unzoned, ŭn-zōnd', *adj.* ungegür-
Up, ŭp, *adv. & prp.* auf; hinauf! oben; an; zu; – *int.* auf! – and down, auf und nieder, hier und da; – to, bis an; gemäß, zufolge; to be – to a thing, einer Sache gewachsen seyn, sie umfassen.
Upbear, ŭp-bâre, *v. a. ir.* aufrecht halten; aufrichten; stützen.
Upbraid, ŭp-brāde', *v. a.* zum Vorwurfe machen, tadeln, schelten; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Schimpfung, *f.* [ler, *m.*
Upbraider, ŭp-brā'-dŭr, *s.* Tad-
Upbraiding, ŭp-brā'-dĭng, *adj.* tadelnd; – ly, *adv.* vorwurfsweise; – *s.* Vorwurf, *m.* [chen.
Upbrast, ŭp-brăst', *adj.* aufgebro-
Upbray, ŭp-brā', *v. a.* Vorwürfe machen; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*
Upbring, ŭp-brĭng', *v. a. ir.* aufziehen, erziehen.
Upcast, ŭp-kăst', *adj.* aufgeworfen, in die Höhe gerichtet; – *s.* Wurf, *m.* [hen, in die Höhe ziehen.
Updraw, ŭp-drăw', *v. a.* aufzie-
Upgather, ŭp-găTH'-ŭr, *v. a.* zusammen ziehen. [he wachsen.
Upgrow, ŭp-grō', *v. a.* in die Hö-
Upheave, ŭp-hēve', *v. a.* erheben, aufheben.

Uphill, ŭp-hĭll', *adv.* bergauf; – *adj.* beschwerlich, mühsam.
Uphoard, ŭp-hŏrd', *v. a.* aufhäufen, heimlich sammeln.
Uphold, ŭp-hōld', *v. a. ir.* erheben, aufheben, aufrecht halten; unterhalten, stützen; nähren; behaupten.
Upholder, ŭp-hōld'-ŭr, *s.* Erhalter; Unterstützer; Leichenbesorger; Tapezierer, *m.*
Upholsterer, ŭp-hōls'-tŭr-ŭr, *s.* Zimmerbereiter; Tapezierer, *m.*
Upland, ŭp'-lănd, *s.* hohes Land, *n.*; – *adj.* hoch gelegen.
Uplander, ŭp'-lănd-ŭr, *s.* Hochländer, *m.* [birgig.
Uplandish, ŭp-lănd'-ĭsh, *adj.* ge-
Uplay, ŭp-lā', *v. a. ir.* aufhäufen, sammeln. [he führen.
Uplead, ŭp-lēde', *v. a.* in die Hö-
Uplift, ŭp-lĭft', *v. a.* aufheben, in die Höhe heben.
Upmost, ŭp'-mōst, *adj.* oberst, höchst.
Upon, ŭp-pŏn', *prp.* auf; oben; an; bei; nach, zufolge; wegen; – the whole, im Ganzen, überhaupt; – this, hierauf; to break in – one, einen unterbrechen; – my word, auf mein Wort; – duty, im Dienste; to be – a journey, auf der Reise seyn.
Upper, ŭp'-pŭr, *adj.* ober, höher.
Upperleather, ŭp'-pŭr-lēTH-ŭr, *s.* Oberleder, *n.*
Uppermost, ŭp'-pŭr-mōst, *adj.* höchst, oberst; vorherrschend.
Uppish, ŭp'-pĭsh, *adj.* -ly, *adv.* stolz; trotzig. [bermuth, Trotz, *m.*
Uppishness, ŭp'-pĭsh-nĕs, *s.* Ue-
Uppraise, ŭp-rāze', *v. a.* erheben.
Uprear, ŭp-rēre', *v. a.* aufrichten.
Upright, ŭp'-rīte, *adj.* -ly, *adv.* aufrecht, gerade; redlich.
Uprighteous, ŭp-rī'-tshē-ŭs, *adj.* redlich. [radheit, *f.*
Uprightness, ŭp'-rīte-nĕs, *s.* Ge-
Uprise, ŭp'-rize, *s.* Aufgang, *m.*
Uprise, ŭp-rize', *v. n. ir.* aufstehen, aufgehen.
Uproar, ŭp'-rōre, *s.* Aufruhr, Lärmen, *m.*; – *v. n.* in Verwirrung setzen. [zusammengerollt.
Uprolled, ŭp-rōle'd', *part. & adj.*
Uproot, ŭp-rŏŏt', *v. a.* die Wurzel ausreißen, entwurzeln. [den.
Uprouse, ŭp-rŏŏze', *v. a.* aufwe-
Upset, ŭp-sĕt', *v. a.* umstürzen, überwältigen.
Upshot, ŭp'-shŏt, *s.* Ausgang, Beschluß, *m.*; Ende, *n.*
Upside-down, ŭp'-side-dŏŏn, *adv.* das oberste zu unterst, drunter und drüber. [springen.
Upspring, ŭp-sprĭng', *v. n.* auf-
Upstand, ŭp-stănd', *v. n. ir.* aufwärts stehen.
Upstart, ŭp'-stărt, *s.* Mensch, der sich plötzlich aus der Dunkelheit erhoben hat, Glücksptlz, *m.*
Upstart, ŭp-stărt', *v. n.* auffahren; aufspringen, aufschießen; – *s.* Aufschößling, *m.* [halten, stützen.
Upstay, ŭp-stā', *v. a. ir.* aufrecht
Upswarm, ŭp-swărm', *v. a.* regen machen, zusammentreiben.
Uptake, ŭp-tāke', *v. a. ir.* aufnehmen. [de reißen.
Uptear, ŭp-târe', *v. a.* aus der Er-
Uptrain, ŭp-trāne', *v. n.* aufziehen, erziehen. [umwerfen.
Upturn, ŭp-tŭrn', *v. a.* aufwerfen,
Upward, ŭp'-wŭrd, Upwards, ŭp'-wŭrdz, *adv.* aufwärts; oben; mehr als.
Upward, ŭp'-wŭrd, *adj.* in die Höhe gerichtet, nach oben zu; – *s.* Gipfel, *m.*; Aeußerste, *n.*
Upwhirled, ŭp-hwĕrld', *part. & adj.* in die Höhe geschleudert.
Upwind, ŭp-wīnd', *v. a. ir.* zusammenwickeln, zusammenwinden.
Urbane, ŭr'-bāne, *adj.* höflich, artig.
Urbanity, ŭr-băn'-ĕ-tē, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, Munterkeit, *f.*
Urchin, ŭr'-tshĭn, *s.* Igel; Knabe, *m.*
Ure, yūre, *s.* Gebrauch, Gang, *m.*; Anwendung, *f.*; Auerochs, *m.*; to keep in –, im Gange erhalten; – *v. a.* gewöhnen. [gänge, *m. pl.*
Ureters, yū'-rē-tŭrz, *s. pl.* Harn-
Urethra, yū-rē'-*thrā*, *s.* Harnröhre, *f.*
Urge, ŭrje, *v. a.* treiben, dringen; drängen; nöthigen; reizen, nachdrücklich behaupten; ersuchen; – *v. n.* sich drängen; to – a thing, auf etwas dringen, bestehen; to – the fire, das Feuer anschüren.
Urgency, ŭr'-jĕn-sē, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Drang, *m.* [dringend.
Urgent, ŭr'-jĕnt, *adj.* -ly, *adv.*
Urgentness, ŭr'-jĕnt-nĕs, *s.* Urgency.
Urinal, yū'-rē-năl, *s.* Uringlas, *n.*
Urinary, yū'-rē-nā-rē, *adj.* den Urin betreffend. [Urin treibend.
Urinative, yū'-rē-nā-tĭv, *adj*
Urinator, yū-rē-nā'-tŭr, *s.* Taucher, *m.*
Urine, yū'-rĭn, *s.* Harn, Urin, *m.*; – *v. n.* harnen, das Wasser abschlagen. [harnartig.
Urinous, yū'-rĭn-ŭs, *adj.* harnig,
Urle, ŭrl, *v. a.* sich zusammenziehen; ein krankhaftes Ansehen haben.
Urn, ŭrn, *s.* Urne, *f.*; – *v. a.* in eine Urne thun.
Uromancy, yū-rŏm'-ăn-sē, *s.* Wahrsagung aus dem Urine, *f.*
Uroscopy, yū-rŏs'-kō-pē, *s.* Beschauung des Urins, *f.*
Urry, ŭr'-rē, *s.* blauer Lehm, *m.*
Us, ŭs, *pron.* uns.
Usage, yū'-zĭdje, *s.* Behandlung, *f.*; Gebrauch, *m.*; Herkommen, *n.*; Aufführung, *f.* [Nutznießer, *m.*
Usager, yū'-zā-jŭr, *s.* Brauchen,
Usance, yū'-zănse, *s.* Gebrauch, *m.*; Benutzung, *f.*; Wucher, *m.*
Use, yūse, *s.* Gebrauch; Nutzen,

Vortheil, *m.*; Bedürfniß, *n.*; Uebung, *f.*; Gang, *m.*; Zinse, *f.*; of no –, unnütz; in –, gebräuchlich; out of –, ungebräuchlich; to put to –, auf Zinsen geben; – *v. a.* gebrauchen; anwenden, benutzen; gewöhnen; behandeln; üben, ausüben; sich aufführen; – *v. n.* pflegen; sich einfinden; to – imprecations, Verwünschungen ausstoßen; to – severity, Strenge anwenden; to – up, verbrauchen.

Used, yüze'd, *adj.* gebräuchlich.

Useful, yüse'-fül, *adj.* –ly, *adv.* nützlich, dienlich.

Usefulness, yüse'-fül-nĕs, *s.* Brauchbarkeit, *f.*; Nutzen, *m.*

Useless, yüse'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unnütz, unbrauchbar.

Uselessness, yüse'-lĕs-nĕs, *s.* Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit, *f.*

Usher, ŭsh'-ŭr, *s.* Einführer, Vorgänger; Aufwärter; Unterlehrer, Ceremonienmeister, *m.*; – *v. a.* anführen, anmelden; einführen.

Usquebaugh, ŭs-kwĕ-bă', *s.* Gewürzbranntwein, *m.*

Ustion, ŭst'-tshŭn, *s.* Brennen, *n.*; Brand, *m.* [nend.

Ustorious, ŭs-tō'-rē-ŭs, *adj.* bren-

Usual, yū'-zhū-ăl, *adj.* –ly, *adv.* gebräuchlich, üblich.

Usualness, yū'-zhū-ăl-nĕs, *s.* Gewöhnliche, *n.* Häufigkeit, *f.*

Usucaption, yū-zhū-kăp'-shŭn, *s.* Besitzeignung, Verjährung, *f.*

Usufruct, yū'-zhū-frŭkt, *s.* Nießbrauch, *m.*; Nutznießung, *f.*

Usufructuary, yū-zhū-frŭk'-tshū-ăr-ē, *s.* Nutznießer, *m.*

Usure, yū'-zhūre, *v. n.* Wucher treiben. [*m.*

Usurer, yū'-zhū-rŭr, *s.* Wucherer,

Usurious, yū-zū'-rē-ŭs, *adj.* wucherisch.

Usurp, yū-zŭrp', *v. a.* sich anmaßen, sich ermächtigen, an sich reißen.

Usurpation, yū-zŭr-pā'-shŭn, *s.* unrechtmäßige Anmaßung, Ermächtigung, *f.*

Usurper, yū-zŭrp'-ŭr, *s.* unrechtmäßiger Besitzer, Ermächtiger, *m.*

Usurpingly, yū-zŭrp'-ĭng-lē, *adv.* widerrechtlich.

Usury, yū'-zhū-rē, *s.* Wucher, *m.*

Utensil, yū'-tĕn-zĭl, *s.* Gefäß, Geschirr, *n.*

Uterine, yū'-tĕr-īne, *adj.* leiblich.

Uterus, yū'-tē-rŭs, *s.* Barmutter, *f.*

Utile, yū'-tĭl, *adj.* nützlich, zweckmäßig. [*f.*; Nutzen, *m.*

Utility, yū-tĭl'-ĭ-tē, *s.* Nützlichkeit,

Utmost, ŭt'-mōst, *adj.* äußerst; – *s.* Aeußerste, *n.*; to the – of my power, nach meinem äußersten Vermögen. [pisch, eingebildet.

Utopian, yū-tō'-pē-ăn, *adj.* uto-

Utter, ŭt'-tŭr, *adj.* äußerst; gänzlich, völlig; – *v. a.* sprechen, aussprechen; äußern; entdecken; veräußern, verkaufen; verbreiten.

Utterable, ŭt'-tŭr-ă-bl, *adj.* aussprechlich.

Utterableness, ŭt'-tŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Aussprechlichkeit, *f.*

Utterance, ŭt'-tŭr-ănse, *s.* Sprache, Aussprache, *f.*; Ausdruck, Vortrag, *m.*; äußerste Feindschaft, *f.*

Utterer, ŭt'-tŭr-ŭr, *s.* welcher spricht; Veräußerer, Verbreiter, *m.*

Utterly, ŭt'-tŭr-lē, *adv.* durchaus, gänzlich. [äußerst.

Uttermost, ŭt'-tŭr-mōst, *adj.* äu-

Uvula, yū'-vū-lă, *s.* Zapfchen im Halse, *n.*

Uxorious, ŭg-zō'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* seiner Frau zu sehr ergeben, weibisch. [*s.* Weiberliebe, *f.*

Uxoriousness, ŭg-zō'-rē-ŭs-nĕs,

V

Vacancy, vā'-kăn-sē, *s.* Leere; Lücke; erledigte Stelle; Erholung, Muße; Gedankenlosigkeit, *f.*

Vacant, vā'-kănt, *adj.* leer; frei, erledigt; gedankenlos. [cancy.

Vacantness, vā'-kănt-nĕs, *s.* Va-

Vacate, vā'-kāte, *v. a.* abschaffen; erledigen; vernichten.

Vacation, vā-kā'-shŭn, *s.* Ruhezeit; Ruhe, Muße, Pause, *f.*; vacations, *s. pl.* Ferien, *f. pl.*

Vaccary, văk'-kā-rē, *s.* Kuhstall, *m.*

Vaccinae, văk'-sĭn-ē, *s. pl.* Kuhpocken, Schutzblattern, *f. pl.*

Vaccinate, văk'-sĭn-āte, *v. a.* die Kuhpocken einimpfen.

Vaccination, văk-sĭn-ā'-shŭn, *s.* Einimpfung der Kuhpocken, *f.*

Vaccine, văk'-sĭne, *adj.* von der Kuh herrührend; –infection, *s.* Kuhpockenmaterie, *f.*

Vacillancy, văs'-sĭl-ăn-sē, *s.* Wanken, Schwanken, *n.*

Vacillation, văs-sĭl-lā'-shŭn, *s.* Wanken, *n.* [Ausleerung, *f.*

Vacuation, văk-ū-ā'-shŭn, *s.*

Vacuity, vă-kū'-ĭ-tē, *s.* leerer Raum; Lücke; Eitelkeit, *f.*

Vacuous, văk'-ū-ŭs, *adj.* leer.

Vacuum, văk'-ū-ŭm, *s.* leerer Raum, *m.*

Vade, vāde, *v. n.* verschwinden, vergehen, sich auflösen. [verschlagen.

Vafrous, vā'-frŭs, *adj.* verschmitzt,

Vagabond, văg'-ă-bŏnd, *adj.* herumstreifend; – *s.* Landstreicher, Vagabund, *m.* [Grille, *f.*

Vagary, vă-gā'-rē, *s.* Einfall, *m.*;

Vagina, vă-jī'-nă, *s.* Mutterscheide, *f.* [stät.

Vagous, vā'-gŭs, *adj.* flüchtig, un-

Vagrancy, vā'-grăn-sē, Vagrantness, vā'-grănt-nĕs, *s.* Herumschweifen, *n.*

Vagrant, vā'-grănt, *adj.* herumschweifend; – *s.* Landläufer, *m.*

Vague, văg, *adj.* herumstreichend; unbestimmt.

Vail, vāle, *s.* Vorhang, Schleier, *m.*; vails, *s. pl.* Trinkgeld, *n*; Schwenzelgeld, *n.*; – *v. a.* verschleiern, bedecken; herunternehmen, abnehmen; herablassen, mäßigen; – *v. n.* nachgeben, weichen.

Vain, vāne, *adj.* –ly, *adv.* vergeblich, fruchtlos; eitel; in –, vergebens, umsonst.

Vainglorious, vāne'-glō-rē-ŭs, *adj.* ruhmredig, ruhmräthig.

Vaingloriousness, vāne'-glō-rē-ŭs-nĕs, *s.* Eitelkeit, Nichtigkeit, *f.*

Vainglory, vāne'-glō-rē, *s.* Ruhmredigkeit, *f.* [*f.*; Stolz, *m.*

Vainness, vāne'-nĕs, *s.* Eitelkeit,

Vaivode, vā'-vōde, *s.* Woiwode, *m.*

Valance, văl'-ănse, *s.* Faltenrand, *m.*; Bettgehänge, *n.*; – *v. a.* ein Bett mit einem Faltenrande behängen.

Vale, vāle, *s.* Thal; Trinkgeld, *n.*

Valediction, văl-ĕ-dĭk'-shŭn, *s.* Abschied, *m.*; Lebewohl, *n.*

Valedictory, văl-ĕ-dĭk'-tŭr-ē, *adj.* abschiedlich.

Valentine, văl'-ĕn-tīn, *s.* Liebesbriefchen; Liebchen, *n.*

Valerian, vă-lē'-rē-ăn, *s.* Baldrian (Pflanze), *m.*

Valet, văl'-ĕt (vă-lĕt'), *s.* Diener, Kammerdiener, *m.*

Valetudinaire, văl-lē-tū'-dē-nâre, *s.* Kränkling, *m.*

Valetudinarian, văl-lē-tū-dē-nâ'-rē-ăn, *adj.* kränklich, siech; – *s.* Siechling, *m.*

Valetudinary, văl-lē-tū'-dē-nâ-rē, *adj.* kränklich, siech; – *s.* Krankenhaus; Siechhaus, *n.* [keit, *f.*

Valiance, văl'-yănse, *s.* Tapfer-

Valiant, văl'-yănt, *adj.* –ly, *adv.* tapfer, brav. [ferkeit, *f.*

Valiantness, văl'-yănt-nĕs, *s.* Tap-

Valid, văl'-ĭd, *adj.* stark; triftig; gültig. [gen, bestätigen.

Validate, văl'-ĭ-dāte, *v. a.* befesti-

Validation, văl-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Bestätigung, *f.*

Validity, vă-lĭd'-ĭ-tē, *s.* Bündigkeit, Gültigkeit, *f.*; Werth, *m.*

Vallancy-wig, văl'-lăn-sē-wĭg, *s.* große Perücke, *f.*

Valley, văl'-lē, *s.* Thal, *n.*

Valorous, văl'-ŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* tapfer, herzhaft.

Valour, văl'-ŭr, *s.* Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.*

Valuable, văl'-ū-ă-bl, *adj.* schätzbar; kostbar. [gung, *f.*; Werth, *m.*

Valuation, văl-ū-ā'-shŭn, *s.* Schätzung,

Valuator, văl'-ū-ā'-tŭr, Valuer, văl'-ū-ŭr, *s.* Schätzer, *m.*

Value, văl'-ū, *s.* Werth, Preis, *m.* Valuta, *pl.*; – *v. a.* schätzen; anrechnen, berechnen; Achtung erweisen, erheben; vergleichen; to – on, (upon), *T.* treffiren, ziehen auf . . .

Valueless, văl'-ū-lĕs, *adj.* nichts werth. [Klappe, *f.*

Valve, vălv, *s.* Thürflügel, *m.*;

Valvule, vǎl'-vûle, s. kleine Flügelthür; kleine Klappe, f.
Vambrace, vǎm'-bráse, s. Armschiene, f. [n.; – v. a. flicken.
Vamp, vǎmp, s. Oberleder am Schuh,
Vamper, vǎmp'-ŭr, s. Flicker, m.
Vampyre, vǎm'-pîre, s. Vampyr, m.
Van, vǎn, s. Vordertreffen, n. Vortrab, m. Wanne, f.; Flügel, m.; – – v. a. schwingen, wannen; fächern; van-courier, s. Vorbote, Vorläufer, m.; van-guard, s. Vordertreffen, n. Vortrab, m.; Fronte, f.
Vane, vǎne, s. Dachfahne, Wetterfahne, f.
Vanilla, vǎ-nîl'-ǎ, s. Vanille, f.
Vanish, vǎn'-ǐsh, v. n. verschwinden, zergehen.
Vanity, vǎn'-ĕ-tê, s. Eitelkeit, f.
Vanquish, vǎngk'-wǐsh, v. a. besiegen, überwinden.
Vanquisher, vǎngk'-wǐsh-ŭr, s. Sieger, Ueberwinder, m.
Vant, vǎnt, s. Vordertreffen, n.
Vantage, vǎn'-tǎdje, s. Vortheil, Gewinn, m.; Ueberlegenheit, f.; – v. a. nutzen, Vortheil gewähren.
Vapid, vǎp'-ǐd, adj. schal.
Vapidness, vǎp'-ǐd-nĕs, s. schale Beschaffenheit, f.; schaler Geschmack, m [dünsten, verdunsten.
Vaporate, vǎp'-ŏ-ráte, v. a. aus-
Vaporation, vǎp-ŏ-rá'-shŭn, s. Verdunstung, f.
Vaporer, vǎ'-pŭr-ŭr, s. Großsprecher, Prahler, m. [stig; grillenhaft.
Vaporish, vǎ'-pŭr-ǐsh, adj. dun-
Vaporous, vǎ'-pŭr-ŭs, adj. dunstig; blähend.
Vapour, vǎ'-pŭr, s. Dunst, Dampf, m.; Blähung; Laune, f.; – pl. Mitzsucht, f.; – v. n. ausdünsten, verdunsten; Wind machen; – v. a. ausdünsten. [adv. veränderlich.
Variable, vǎ'-rê-ǎ-bl, adj. -bly,
Variableness, vǎ'-rê-ǎ-bl-nĕs, s. Veränderlichkeit, f.
Variance, vǎ'-rê-ǎnse, s. Uneinigkeit, f. Widerspruch, m.
Variate, vǎ'-rê-ǎte, v. a. verändern.
Variation, vǎ-rê-ǎ'-shŭn, s. Veränderung, f.; Wechsel, m.; Abweichung, f. [adj. vielfarbig, bunt.
Varicoloured, vǎ-rê-kŭl'-lŭrd,
Varicous, vǎr'-ê-kŭs, adj. ausgedehnt; gespannt.
Variegate, vǎ'-rê-ê-gǎte, v. a. bunt machen. [Vielfarbigkeit, f.
Variegation, vǎ-rê-ê-gǎ'-shŭn, s.
Variety, vǎ-rî'-ê-tê, s. Abwechselung, Veränderung; Verschiedenheit, f. [denartig.
Variolnus, vǎ-rî'-ŏ-lŭs, adj. po-
Various, vǎ'-rê-ŭs, adj. -ly, adv. verschieden; veränderlich; bunt.
Varix, vǎ'-rîks, s. Adertropf, m.
Varlet, vǎr'-lĕt, s. Knecht, Diener; Häscher; Schurke, m.
Varletry, vǎr'-lĕt-rê, s. Pöbel, m.
Varnish, vǎr'-nǐsh, s. Firniß, Lack; Anstrich, m.; – v. a. firnissen, lackiren; überziehen; bemänteln.
Varnisher, vǎr'-nǐsh-ŭr, s. Lackirer; Beschöniger, m.
Vary, vǎr'-rê, v. a. verändern; vermannichfaltigen; – v. n. sich verändern, abwechseln; abweichen; – s. Veränderung, f
Varying, vǎr'-rê-ǐng, adj. abwechselnd, veränderlich; – s. Veränderung, f.
Vascular, vǎs'-kû-lǎr, adj. mit Gefäßen versehen, die Gefäße betreffend.
Vasculiferous, vǎs-kû-lîf'-ĕr-ŭs, adj. mit Samengefäßen versehen.
Vase, vǎse, s. Vase, f.
Vassal, vǎs'-sǎl, s. Vasall, Dienstmann; Untergebener, Diener, m.; – v. a. beherrschen, unterwerfen.
Vassallage, vǎs'-sǎl-âge, s. Lehendienst, Dienstbarkeit; Unterwürfigkeit, f. [linn, f.
Vassalless, vǎs'-sǎl-ĕs, s. Vasal-
Vast, vǎst, adj. -ly, adv. groß, ungeheuer; – s. Wüste, Einöde, f.
Vastation, vǎs-tá'-shŭn, s. Verwüstung, f. [Ausdehnung, f.
Vastidity, vǎs-tîd'-ê-tê, s. weite
Vastness, vǎst'-nĕs, s. ungeheuere Größe, f.
Vasty, vǎst'-ê, adj. ungeheuer.
Vat, vǎt, s. Faß, n.; Kufe, f.
Vaticide, vǎt'-ê-sîde, s. Dichtermörder, m. [phetisch.
Vaticinal, vǎ-tîs'-sê-nǎl, adj. pro-
Vaticinate, vǎ-tîs'-sê-náte, v. n. weissagen.
Vaticination, vǎ-tîs-sê-ná'-shŭn, s. Weissagung, f. [lied, n.
Vaudevil, vǎw'-dê-vîl, s. Volks-
Vault, vǎwlt, s. Gewölbe, n.; Sprung, m.; – v. a. wölben; – v. n. springen; to – into the saddle, sich in den Sattel schwingen.
Vaultage, vǎwlt'-ǐdje, s. Gewölbe, n.
Vaulted, vǎwlt'-ĕd, Vaulty, vǎwl'-tê, adj. gewölbt.
Vaulter, vǎwlt'-ŭr, s. Springer, Volligeur, m.
Vaunce, vǎwnse, v. n. vorwärts kommen, vortreten. [Vormauer, f.
Vaunmure, vǎwn'-mûre, s. äußere
Vaunt, vǎwnt, v. a. & n. prahlen; sich rühmen; – s. Prahlerei, Ruhmredigkeit, f.; Vortrab, m.
Vaunt-courier, vǎwnt'-kŏŏ-rêêr, s. Vorbote, Vorläufer, m.
Vaunter, vǎwnt'-ŭr, s. Prahler, Großsprecher, m. [lerisch.
Vauntful, vǎwnt'-fŭl, adj. prah-
Vauntingly, vǎwnt'-ǐng-lê, adv. großsprecherisch.
Vavasor, Vavasour, vǎ'-vǎ-sŭr, s. Afterlehnsmann, m. [lehen, n.
Vavasory, vǎ'-vǎ-sŭr-ê, s. After-
Vaward, vǎ'-wŭrd, s. vorderer Theil, m.; erste Hälfte, f.
Veal, vêle, s. Kalbfleisch, n.
Vection, vĕk'-shŭn, Vectitation, vĕk-tê-tá'-shŭn, s. Fahren, n.; Fuhre, f.
Vecture, vĕk'-tshûre, s. Fuhre, f.
Vedette, vê-dĕt', s. Reiterwache, f.
Veer, vêre, v. n. sich drehen, sich umwenden, sich verändern; – v. a. ausspannen; umdrehen, verändern.
Veget, vê-jête', adj. lebhaft.
Vegetability, vĕd-jê-tǎ-bîl'-ê-tê, s. Pflanzennatur, f.
Vegetable, vĕd'-jê-tǎ-bl, s. Pflanze, Pflanzenspeise, f.; – adj. zu den Pflanzen gehörig, pflanzenartig; – acid, s. Holzessig, m.; – kingdom, s. Pflanzenreich, n.
Vegetate, vĕd'-jê-táte, v. n. ein Pflanzenleben führen, wachsen.
Vegetation, vĕd-jê-tá'-shŭn, s. Pflanzenleben, n.; Pflanzennatur, f.
Vegetative, vĕd'-jê-tǎ-tîv, adj. nach Art der Pflanzen wachsend, grünend; fruchtbar.
Vegetativeness, vĕd'-jê-tǎ-tîv-nĕs, s. Pflanzenwachsthum, m.; Fruchtbarkeit, f.
Vegete, vê-jête', adj. lebhaft; wachsend, treibend.
Vegetive, vĕd'-jê-tîv, adj. pflanzenartig, pflanzenmäßig; – s. Pflanzengewächs, n.
Vehemence, vê'-hê-mĕnse, s. Heftigkeit, Gluth, f.; Eifer, m.
Vehement, vê'-hê-mĕnt, adj. -ly, adv. heftig, hitzig, ungestüm, feurig.
Vehicle, vê'-hê-kl, s. Fuhrwerk; Uebertragungsmittel, Vehikel, m.
Veil, vǎle, s. Schleier; Deckmantel, m.; – v. a. verschleiern; verhüllen, verbergen.
Vein, vǎne, s. Ader; Blutader; Gabe; Laune, f.; Strom, m.; Eigenschaft, f.
Veined, vǎnd, Veiny, vǎ'-nê, adj. geadert, aderig.
Veliferous, vê-lîf'-ĕr-ŭs, adj. mit Segeln versehen.
Velitation, vĕl-ê-tá'-shŭn, s. Scharmuziren, Disputiren, n.
Velleity, vĕl-lê'-ê-tê, s. Wollen, n.
Vellicate, vĕl'-lê-káte, v. a. rupfen, zwicken, reizen.
Vellication, vĕl-lê-ká'-shŭn, s. Zwicken, n.; Reiz, m.
Vellum, vĕl'-lŭm, s. Pergament, n.
Velours, vĕl-lŏŏrz', s. Sammetbürste, f. [tigkeit, f.
Velocity, vê-lŏs'-ê-tê, s. Schnel-
Velvet, vĕl'-vît, s. Sammet, m.; – adj. sammeten; sammetreich; – v. n. Sammet malen; Sammet machen; velvet – flower, s. Sammetblume, f.; velvet-maker, s. Sammetmacher, m.
Velvetlike, vĕl'-vît-lîke, adj. sammetartig.
Velveteen, vĕl-vê-têên', s. eine Art Manchester, m.
Velure, vê-lûre', s. Sammet, m.
Venal, vê'-nǎl, adj. feil; verkäuflich; in den Adern enthalten.

Digitized by Google

Venality, vē-năl'-ē-tē, *s.* Feilseyn, *n.*; Bestechlichkeit, *f.*
Venatick, vē-năt'-ĭk, *adj.* zur Jagd gehörig. [*n.*; Jagd, *f.*
Venation, vē-nā'-shŭn, *s.* Jagen,
Vend, vĕnd, *v. a.* verkaufen.
Vendee, vĕn-dēē', *s.* Käufer, *m.*
Vender, Vendor, vĕnd'-ŭr, *s.* Verkäufer, *m.*
Vendible, vĕnd'-ē-bl, *adj.* -bly, *adv.* verkäuflich, gangbar.
Vendibleness, vĕnd'-ē-bl-nĕs, *s.* Verkäuflichkeit, Gangbarkeit, *f.*
Vanditation, vĕn-dē-tā'-shŭn, *s.* prahlerische Darstellung, *f.*
Vendition, vĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Verkauf, *m.* [auslegen.
Veneer, vē-nēēr', *v. a.* belegen,
Venefice, vĕn'-ē-fĭs, *s.* Giftmischerei, *f.*
Venefieial, vĕn-ē-fĭsh'-ăl, *adj.* vergiftend, bezaubernd.
Venefieiously, vĕn-ē-fĭsh'-ŭs-lē, *adv.* durch Gift oder Zauberei.
Venemous, vĕn'-ē-mŭs, *adj.* vergiftet.
Venenate, vĕn'-ē-năte, *v. a.* vergiften: – *adj.* vergiftet.
Venenation, vĕn-ē-nā'-shŭn, *s.* Vergiftung, *f.*; Gift, *n.*
Venene, vē-nēne', **Venenose**, vĕn-ē-nōse', *adj.* giftig; schädlich.
Venerability, vĕn-ĕr-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Ehrwürdigkeit, Verehrlichkeit, *f.*
Venerable, vĕn'-ĕr-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* verehrungswürdig, ehrwürdig. [ehren; ehren.
Venerate, vĕn'-ĕr-āte, *v. a.* ver-
Veneration, vĕn-ĕr-ā-shŭn, *s.* Verehrung, *f.* [ehrer, *m.*
Venerator, vĕn'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Ver-
Venereal, vē-nē'-rē-ăl, *adj.* von der Lustseuche angesteckt, mit der Lustseuche behaftet, venerisch.
Venereous, vē-nē'-rē-ŭs, *adj.* wollüstig: geil. [schestust, *f.*
Venery, vĕn'-ĕr-ē, *s.* Jagd; Fleis-
Venesection, vē-nē-sĕk'-shŭn, *s.* Aderlassen, *n.* [*m.*
Venew, vē'-nū, *s.* Angriff, Anfall,
Veney, vē'-nē, *s.* Gang (im Fechten), *m.* [fen.
Venge, vĕnje, *v. a.* rächen, bestra-
Vengeable, vĕnje'-ă-bl, *adj.* rachsüchtig.
Vengeance, vĕn'-jănse, *s.* Rache, *f.*; to take – of . . ., sich rächen an . . . . [gierig.
Vengeful, vĕnje'-fŭl, *adj.* rach-
Vengement, vĕnje'-mĕnt, *s.* Bestrafung, *f.*
Venger, vĕn'-jŭr, *s.* Rächer, *m.*
Veniable, vē'-nē-ă-bl, **Venial**, vē'-nē-ăl, *adj.* verzeihlich; erlaubt.
Venialness, vē-nē-ăl-nĕs, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Venice-glasses, vĕn'-ĭs-glăs-sĭz, *s.* Art Trinkgläser, *n. pl.*
Venison, vĕn'-ē-zn, *s.* Wild, Wildpret, *n.*

Venom, vĕn'-ŭm, *s.* Gift, *n.*; – *v. a.* vergiften, anstecken.
Venom-mouthed, vĕn'-ŭm-mŏŭTHd, *adj.* beißig.
Venomous, vĕn'-ŭm-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* giftig, verderblich, schädlich.
Venomousness, vĕn'-ŭm-ŭs-nĕs, *s.* Giftigkeit, Bösartigkeit, *f.*
Vent, vĕnt, *s.* Luftloch; Oeffnung, *f.*; Bekanntwerden, *n.*; Befreiung, *f.*; freier Lauf, Ausgang, Ausweg; Verkauf, Absatz, *m.*; – *v. a.* durch ein Luftloch auslassen, Luft machen; hervorkommen lassen; sagen, bekannt machen; verkaufen; – *v. n.* schnauben; hervorkommen; to give –, Luft machen, freien Lauf lassen; vent-hole, *s.* Luftloch, *n.*
Ventage, vĕn'-tĭje, *s.* Luftloch, *n.*
Ventail, vĕn'-tăle, *s.* Helmschieber, *m.*; Oeffnung des Helmes am Munde, *f.* [ster, *n.*
Ventanna, vĕn-tăn'-nă, *s.* Fen-
Venter, vĕn'-tŭr, *s.* Bauch, Mutterleib, *m.* [röhre, *f.*
Ventiduet, vĕn'-tē-dŭkt, *s.* Wind-
Ventilate, vĕn'-tē-lāte, *v. a.* lüften; fächeln; schwingen; untersuchen, abhandeln.
Ventilation, vĕn-tē-lā'-shŭn, *s.* Schwingen, Fächeln, *n.*; Abkühlung, *f.*; freier Ausweg, *m.*
Ventilator, vĕn'-tē-lā-tŭr, *s.* Luftzieher, *m.*; Windrad, *n.*
Ventose, vĕn-tōse', *adj.* windig; prahlerisch. [hungen, *f. pl.*
Ventosity, vĕn-tŏs'-ē-tē, *s.* Blä-
Ventricle, vĕn'-trē-kl, *s.* Magen, *m.*; Kammer, Höhle, *f.*
Ventriloquist, vĕn-trĭl'-ō-kwĭst, *s.* Bauchredner, *m.*
Ventriloquy, vĕn-trĭl'-ō-kwē, *s.* Bauchrednerei, Bauchredekunst, *f.*
Ventriloquous, vĕn-trĭl'-lō-kwŭs, *adj.* aus dem Bauche redend, bauchrednerisch.
Venture, vĕn'-tshŭre, *s.* Wagniß, *n.*; Weite, *f.* Güter auf der See, *n. pl.*; – *v. n. & a.* wagen, auf das Spiel setzen; at a –, auf das Gerathewohl: to – at, upon, wagen, in die Schanze schlagen; to run the –, Gefahr laufen; to have no –, nichts zu verlieren haben.
Venturer, vĕn'-tshŭr-ŭr, *s.* Wagehals, *m.*
Venturesome, vĕn'-tshŭre-sŭm, **Venturous**, vĕn'-tshŭ-rŭs, *adj.* -ly, *adv.* verwegen, unternehmend.
Venturousness, vĕn'-tshŭ-rŭs-nĕs, *s.* Kühnheit, *f.*; Unternehmungsgeist, *m.*
Venue, vĕn'-ū, *s.* Ort, wo Gerichtssitzung gehalten wird; Stich; Stoß, *m.*
Venus's-basen, vē'-nŭs-bā-zn, *s.* Venusgürtel (Pflanze), *m.*
Veracious, vē-rā'-shŭs, *adj.* wahrhaft.
Veracity, vē-răs'-ē-tē, *s.* Wahrhaftigkeit; Wahrheitsliebe, *f.*

Verb, vĕrb, *s.* Zeitwort, *n.*
Verbal, vĕrb'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* mündlich; wörtlich; von einem Zeitworte abgeleitet.
Verbality, vĕr-băl'-ē-tē, *s.* Buchstäblichkeit *f.*; Wortgepränge, *n.*
Verbatim, vĕr-bā'-tĭm, *adv.* von Wort zu Wort. [schlagen.
Verberate, vĕr'-bĕr-āte, *v. a.*
Verberation, vĕr-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Schlagen, *n.*
Verbose, vĕr-bōse', *adj.* wortreich, wortschwülstig. [gepränge, *n.*
Verbosity, vĕr-bŏs'-ē-tē, *s.* Wort-
Verdaney, vĕr'-dăn-sē, **Verdantness**, vĕr'-dănt-nĕs, *s.* Grün, *n.* [grünend.
Verdant, vĕr'-dănt, *adj.* grün,
Verderer, Verderor, vĕr'-dŭr-ŭr, *s.* Förster, Wildmeister, *m.*
Verdict, vĕr'-dĭkt, *s.* Ausspruch; *m.*; Entscheidung, *f.* [span, *m.*
Verdigris, vĕr'-dē-grēēs, *s.* Grün-
Verditure, vĕr'-dē-tŭre, *s.* Erdgrün, *n.*
Verdure, vĕr'-jŭre, *s.* Grün, *n.*
Verdurous, vĕr'-jŭ-rŭs, *adj.* grün.
Verecund, vĕr'-ē-kŭnd, *adj.* bescheiden, schamhaft.
Verecundity, vĕr-ē-kŭn'-dē-tē, **Verecundness**, vĕr'-ē-kŭnd-nĕs, *s.* Bescheidenheit, Schamhaftigkeit, *f.*
Verge, vĕrje, *s.* Stab; Rand, *m.*; Grenze, *f.*; Bezirk, Umfang, *m.*; – *v. n.* sich neigen; übergehen, überschlagen; to – to putrefaction, in Fäulniß übergehen.
Verger, vĕr'-jŭr, *s.* Stabträger, *m.*
Veridical, vē-rĭd'-ē-kăl, *adj.* die Wahrheit redend.
Verification, vĕr-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Bewährung, Bestätigung, *f.*
Verify, vĕr'-ē-fī, *v. a.* bewähren, erhärten. [zuverlässig.
Verily, vĕr'-ē-lē, *adv.* wahrlich;
Verisimilar, vĕr-ē-sĭm'-ē-lăr, **Verisimilous**, vĕr-ē-sĭm'-ē-lŭs, *adj.* wahrscheinlich.
Verisimilitude, vĕr-ē-sĭm-mĭl'-ē-tūde, **Verisimility**, vĕr-ē-sĭm-mĭl'-ē-tē, *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.* [*adv.* wahr.
Veritable, vĕr'-ē-tă-bl, *adj.* -bly,
Verity, vĕr'-ē-tē, *s.* Wahrheit, *f.*
Verjuice, vĕr'-jŭs, *s.* Holzapfelessig, *m.*
Vermeil-tinctured, vĕr'-mĭl-tĭngk-tshŭrd, *adj.* rothfarbig.
Vermicelli, vĕr-mē-tshĕl'-lē, *s. pl.* Fadennudeln, *f. pl.*
Vermicular, vĕr-mĭk'-ū-lăr, *adj.* wurmförmig. [*v. a.* einlegen.
Vermiculate, vĕr-mĭk'-ū-lāte,
Vermiculation, vĕr-mĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* wurmförmige Bewegung, *f.*
Vermicule, vĕr'-mē-kūle, *s.* Würmchen, *n.*
Vermiculose, vĕr-mĭk-ū-lōse', **Vermiculous**, vĕr-mĭk'-ū-lŭs.

adj. wurmig. [wurmförmig.
Vermiform, vĕr'-mê-fôrm, *adj.*
Vermifuge, vĕr'-mê-fûdje, *s.* Wurmmittel, *n.*
Vermil, vĕr'-mĭl, Vermillion, vĕr-mĭl'-yŭn, *s.* Scharlachthierchen, *n.*; Scharlachfarbe, *f.* Mennig, *m.*
Vermillion, vĕr-mĭl'-yŭn, *adj.* roth; – *v. a.* roth färben.
Vermine, vĕ'-mĭn, *s.* Ungeziefer, *n.*
Verminate, vĕr'-mĭn-âte, *v. a.* Ungeziefer, Würmer erzeugen.
Vermination, vĕr-mê-nâ'-shŭn, *s.* Erzeugung des Ungeziefers, *f.*
Verminous, vĕr'-mĭn-ŭs, *adj.* zum Ungeziefer geneigt.
Vermiparous, vĕr-mĭp'-pâ-rŭs, *adj.* Würmer gebärend.
Vernacular, vĕr-nâk'-ê-lâr, Vernaculous, vĕr-nâk'-ê-lŭs, *adj.* einheimisch, vaterländisch.
Vernal, vĕr'-nâl, *adj.* zum Frühlinge gehörig. [wie im Frühlinge.
Vernant, vĕr'-nânt, *adj.* blühend
Vernility, vĕr-nĭl'-ê-tê, *s.* knechtisches Wesen, *n.* [Zwinge, *f.*
Verril, vĕr'-rĭl, *s.* Ring, *m.*;
Versableness, vĕr'-sâ-bl-nĕs, Versability, vĕr-sâ-bĭl'-ê-tê, *s.* Biegsamkeit, Gewandtheit, *f.*
Versal, vĕr'-sâl, *adj* ganz, gänzlich.
Versatile, vĕr'-sâ-tĭl, *adj.* drehbar; gewandt; beweglich, veränderlich.
Versatileness, vĕr'-sâ-tĭl-nĕs, Versatility, vĕr-sâ-tĭl'-ê-tê, *s.* Drehbarkeit; Gewandtheit, Veränderlichkeit, *f.*
Verse, vĕrse, *s.* Vers, *m.*; – *v. a.* in Versen schreiben, in Versen erzählen; verse-man, *s.* Dichter, *m.*; verse-maker, *s.* Versmacher, *m.*
Versed, vĕrst, *adj.* bewandert, erfahren; to be – in the world, Weltkenntniß, Menschenkenntniß haben.
Versicle, vĕr'-sê-kl, *s.* Verschen, *n.*
Versification, vĕr-sê-fê-kâ'-shŭn, *s.* Versmachen, *n.*
Versifier, vĕr'-sê-fî-ŭr, *s.* Versmacher, *m.* [machen, besingen.
Versify, vĕr'-sê-fî, *v. a.* Verse
Version, vĕr'-shŭn, *s.* Verwandlung; Richtung; Uebersetzung, *f.*
Verst, vĕrst, *s.* Werst (russische Meile), *f.* [grünes Blatt, *n.*
Vert, vĕrt, *s.* grüner Zweig, *m.*;
Vertebral, vĕr'-tê-brâl, *adj.* zum Rückgrate gehörig. [wirbel, *m.*
Vertebre, vĕr'-tê-bŭr, *s.* Rücken-
Vertex, vĕr'-têks, *s.* Scheitelpunct, *m.*; Spitze, *f.*
Vertical, vĕr'-tê-kâl, *adj.* – ly, *adv.* scheitelrecht.
Verticality, vĕr-tê-kâl'-ê-tê, *s.* scheitelrechte Stellung, *f.*
Verticillate, vĕr-tê-sĭl'-âte, *adj.* wirbelförmig.
Verticity, vĕr-tĭs'-ê-tê, *s.* Umdrehung, *f.*; Umwenden, *n.*; Kreislauf, *m.* [schwindelig.
Vertiginous, vĕr-tĭd'-jĭn-ŭs, *adj.*
Vertigo, vĕr-tî'-gô, *s.* Schwindel, *m.*
Vervain, Verviue, vĕr'-vĭn, *s.* Eisenkraut, *n.*
Very, vĕr'-ê, *adj.* wahr, wirklich; ächt; selbst; – *adv.* sehr.
Vesicate, vĕs'-sê-kâte, *v. a.* mit einem Blasenpflaster belegen; – *v. n.* Blasen ziehen. [Blasenziehen, *n.*
Vesication, vĕs-sê-kâ'-shŭn, *s.*
Vesicatory, vê-sĭk'-â-tŭr-ê, *s.* Blasenpflaster, Zugpflaster, *n.*
Vesicle, vĕs'-ê-kl, *s.* Bläschen, *n.*
Vesicular, vê-sĭk'-ê-lâr, *adj.* mit Bläschen angefüllt, hohl.
Vesper, vĕs'-pŭr, *s.* Abend, Abendstern, *m.* [giger Gottesdienst, *m.*
Vespers, vĕs'-pŭrz, *s.* nachmittäs-
Vespertine, vĕs'-pŭr-tîne, *adj.* abendlich.
Vessel, vĕs'-sĭl, *s.* Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, *n.*; – *v. a.* in ein Gefäß thun.
Vessicnon, Vessignon, vĕs-sĭg'-nŭn, *s.* Steingalle (Krankheit am Fuße der Pferde), *f.*
Vest, vĕst, *s.* Gewand, *n.*; – *v. a.* bekleiden; in Besitz setzen, versorgen, bestallen.
Vestal, vĕs'-tâl, *s.* Vestalinn, *f.*; – *adj.* vestalisch, keusch.
Vestible, vĕs'-tê-bl, Vestibule, vĕs'-tê-bûle, *s.* Vorhof, *m.*; Vorhalle, *f.*
Vestige, vĕs'-tîdje, *s.* Tritt, *m.*; Fußtapfe, *f.*, Merkmal, *n.*
Vestment, vĕst'-mĕnt, *s.* Gewand, *n.*; Anzug, *m.*
Vestry, vĕs'-trê, *s.* Sakristey, Versammlung der Gemeine, *f.*; vestry-keeper, *s.* Kirchner, Küster, *m.*
Vesture, vĕs'-tshûre, *s.* Gewand, *n.*; Bekleidung, Einsetzung in ein
Vetch, vĕtsh, *s.* Wicke, *f.* [Amt, *f.*
Vetchy, vĕtsh'-ê, *adj.* aus Wicken bestehend, aus Wickenstroh verfertigt.
Veteran, vĕt'-ŭr-ân, *s.* alter Soldat, versuchter Kriegsmann; – *adj.* alt, versucht, erfahren.
Veterinarian, vĕt-ŭr-ê-nâ'-rê-ân, *s.* Viehartzt, *m.*
Veterinary, vĕt'-ŭr-ê-nâ-rê, *adj.* zur Viehartzeneikunst gehörig; – school, *s.* Viehartzeneischule, *f.*
Veternous, vê-tĕr'-nŭs, *adj.* schlafsüchtig. [sucht, *f.*
Veternus, vê-tĕr'-nŭs, *s.* Schlaf-
Vex, vĕks, *v. a.* plagen, quälen; beunruhigen.
Vexation, vĕk-sâ'-shŭn, *s.* Störung, Beunruhigung; Plage, *f.*; Aergerniß, *n.*
Vexatious, vĕk-sâ'-shŭs, *adj.*-ly, *adv.* quälend; beschwerlich; ärgerlich.
Vexationsness, vĕk-sâ'-shŭs-nĕs, *s.* Beschwerlichkeit, *f.*; Verdruß, *m.*
Vexer, vĕks'-ŭr, *s.* Plagegeist, *m.*
Via, vî'-â, *int.* weg! fort!
Vial, vî'-âl, *s.* Flasche, *f.*; Glasfläschchen, *n.*; – *v. a.* in eine Flasche gießen. [richt, *n.*
Viand, vî'-ând, *s.* Speise, *f.*; Ge-
Viaticum, vî-ât'-ê-kŭm, *s.* Zehrpfennig, *m.*; Reisegeld, *n.*; letzte Oelung, *f.*
Vibrate, vî'-brâte, *v. a.* schwingen, schwenken; – *v. n.* in einer zitternden Bewegung seyn; zittern.
Vibration, vî-brâ-shŭn, *s.* Schwingung, *f.*; Zittern, *n.*
Vibratory, vî'-brâ-tŭr-ê, *adj* schwingend, zitternd.
Vicar, vĭk'-ŭr, *s.* Stellvertreter; Halbpfründner, Verweser; Unterpfarrer, Landprediger, *m.*
Vicarage, vĭk'-ŭr-îdje, *s.* Pfarrstelle, *f.*; Pfarrhaus, Vicariat, *n.*
Vicarial, vî'-kâ'-rê-âl, *adj.* zu einer Halbpfründe gehörig.
Vicariate, vî-kâ'-rê-âte, *s.* Stellvertretung, *f.*; Vicariat, *n.*
Vicarious, vî-kâ'-rê-ŭs, *adj.* stellvertretend. [pfründnerstelle, *f.*
Vicarship, vĭk'-ŭr-shĭp, *s.* Halb-
Vice, vîse, *s.* Laster, *n.*; Fehler; Schraubstock; Griff; Stellvertreter; Hanswurst, *m.*; – *v. a.* ziehen.
Vice-admiral, vîse'-âd-mê-râl, *s.* Vicedmiral, *m.*
Vice-admiralty, vîse'-âd-mê-râl-tê, *s.* Vicedmiralschaft, *f.*
Vice-chancellor, vîse'-tshân-sêl-lŭr, *s.* Vicekanzler, *m.*
Viced, vîst, *adj.* lasterhaft; verdorben. [*s.* Statthalterschaft, *f.*
Vice-gerency, vîse'-jê-rên-sê,
Vice-gerent, vîse'-jê-rênt, *s.* Stellvertreter, *m.*; – *adj.* stellvertretend. [Statthalterschaft, *f.*
Vice-regency, vîse'-rê-jên-sê, *s.*
Vicety, vîse'-tê, *s.* Nettigkeit, Genauigkeit, *f.*
Vicinage, vĭs'-în-îdje, Vicinity, vê-sĭn'-ê-tê, *s.* Nachbarschaft; nahe Verbindung, *f.*
Vicinal, vĭs'-ê-nâl, Vicine, vĭs'-îne, *adj.* nahe, benachbart.
Vicious, vĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* lasterhaft. [sterhaftigkeit, *f.*
Viciousness, vĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* La-
Vicissitude, vê-sĭs'-ê-tûde, *s.* Abwechselung, *f.*; Wechsel, Unbestand, *m.* [Schlachtopfer, *n.*
Victim, vĭk'-tĭm, *s.* Opfer,
Victor, vĭk'-tŭr, *s.* Sieger, *m.*
Victorious, vĭk-tô'-rê-ŭs, *adj* – ly, *adv.* siegreich.
Victory, vĭk'-tŭr-ê, *s.* Sieg, *m.*
Victress, vĭk'-trĕs, Victrice, vĭk'-trĭs, *s.* Siegerinn, *f.*
Victual, vĭt'-tl, Victuals, vĭt'-tlz, *s. pl.* Lebensmittel, *n. pl.* Kost, *f.*
Victual, vĭt'-tl, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen, versorgen.
Victualler, vĭt'-tl-ŭr, *s.* Besorger des Mundvorraths, *m.*
Vidame, vî'-dâme, *s. T.* Stiftsamtmann, Stiftshauptmann, *m.*

Vidameship, vī'-dāmo-ship, *s.* Stiftshauptmannschaft, *f.*; Stiftsamt, *n.*
Videlicet, vē-dēl'-ē-sēt, *adv.* [nämlich.
Viduity, vē-dū'-ē-tē, *s.* Wittwenstand, *m.*
Vie, vī, *v. n.* wetteifern; – *v. a.* wetteifern; überbieten; aufhäufen.
View, vū, *s.* Aussicht; Uebersicht, Einsicht, *f.*; Anblick, *m.*; Gesicht, *n.*; Prüfung; Absicht, *f.*; – *v. a.* sehen; besichtigen; to take a –, besehen, besichtigen; to be in –, gesehen werden; to have in –, vor Augen haben; beabsichtigen.
Viewless, vū'-lēs, *adj.* ungesehen, unsichtbar. [zwanzigste.
Vigesimal, vē-jēs'-sē-māl, *adj.*
Vigesimation, vē-jēs-ē-mā'-shūn, *s.* Hinrichtung des zwanzigsten Mannes, *f.*
Vigil, vīd'-jīl, *s.* Nachtwache, *f.*; Nachtgebet, *n.*; Fastnacht, *f.*; heiliger Abend, *m.*
Vigilance, vīd'-jīl-ānse, **Vigilancy**, vīd'-jīl-ān-sē, *s.* Wachsamkeit; Wache, *f.*
Vigilant, vīd'-jīl-ānt, *adj.* –ly, *adv.* wachsam.
Vignette, vīn'-yēt, *s.* Vignette, *f.*
Vigor, **Vigour**, vīg'-ūr, *s.* Stärke, Kraft, *f.*
Vigorous, vīg'-ūr-ūs, *adj.* –ly, *adv.* stark, kräftig, kraftvoll.
Vigorousness, vīg'-ūr-ūs-nēs, *s.* Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit, *f.*
Vild, vīld, *adj.* –ly, *adv.* schlecht, niederträchtig, nichtswürdig.
Vile, vīle, *adj.* – ly, *adv.* schlecht, gering, niederträchtig.
Viled, vīld, *adj.* beleidigend, beschimpfend.
Vileness, vīle'-nēs, *s.* Nichtswürdigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Vilification, vīl'-lē-fē-kā'-shūn, *s.* Erniedrigung, Beschimpfung, *f.*
Vilify, vīl'-ē-fī, *v. a.* erniedrigen, verachten, herabsetzen.
Vility, vīl'-lē-tē, *s.* Geringfügigkeit, Niedrigkeit, *f.*
Vill, vīl, *s.* Dorf, *n.*
Villa, vīl'-lā *s.* Landhaus, *n.*
Village, vīl'-līdje, *s.* Dorf, *n.*
Villager, vīl'-līd-jūr, *s.* Dorfbewohner, *m.* [schaft, *f.*
Villagery, vīl'-līd-jūr-ē, *s.* Dorf-
Villain, vīl'-līn, *s.* Bauer; Spitzbube, *m.*
Villanage, vīl'-lān-ādje, *s.* Bauernstand; Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, *f.*
Villanize, vīl'-lān-īzo, *v. a.* erniedrigen, gering schätzen.
Villanous, vīl'-lān-ūs, *adj.* –ly, *adv.* ruchlos, spitzbübisch; niederträchtig.
Villanousness, vīl'-lān-ūs-nēs, **Villany**, vīl'-lān-ē, *s.* Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*; Spitzbubenstreich, *m.*
Villatick, vīl-lāt'-īk, *adj.* zu den Dörfern gehörig.
Villi, vīl'-lī, *s. pl.* Zasern, *f. pl.*; Haare, *n. pl.*; Wolliges an Pflanzen, *n.*
Villous, vīl'-lūs, *adj.* rauch, haarig.
Vimineous, vē-mīn'-ē-ūs, *adj.* aus Weidengerten verfertigt.
Vincible, vīn'-sē-bl, *adj.* überwindlich.
Vincibleness, vīn'-sē-bl-nēs, *s.* Ueberwindlichkeit, *f.* [band, *m.*
Vincture, vīngk'-tshūre, *s.* Ver-
Vindemial, vīn-dē'-mē-āl, *adj.* zu der Weinlese gehörig.
Vindemiate, vīn-dē'-mē-āte, *v. n.* Weinlese halten.
Vindemiation, vīn-dē-mē-ā'-shūn, *s.* Weinlese, *f.*
Vindicate, vīn'-dē-kāte, *v. a.* rächen; behaupten; rechtfertigen; vertheidigen; bestrafen.
Vindication, vīn-dē-kā'-shūn, *s.* Vertheidigung, Rechtfertigung; Behauptung, *f.* [rachsüchtig.
Vindicative, vīn'-dē-kā-tīv, *adj.*
Vindicator, vīn'-dē-kā-tūr, *s.* Vertheidiger; Rächer, *m.*
Vindicatory, vīn'-dē-kā-tūr-ē, *adj.* bestrafend; vertheidigend; rechtfertigend. [rachsüchtig.
Vindictive, vīn-dīk'-tīv, *adj.*
Vine, vīne, *s.* Weinstock, *m.*; **vine-branch**, *s.* Weinrebe, *f.*; **vine-dresser**, *s.* Winzer, *m.*; **vine-knife**, *s.* Rebenmesser, *n.*; **vine-leaf**, *s.* Weinblatt, *n.*; **vine-prop**, *s.* Weinpfahl, *m.*; **vine-reaper**, *s.* Weinleser, *m.* [Essig, *m.*
Vinegar, vīn'-nē-gūr, *s.* Weinessig.
Vinew, vīn'-yū, *s.* Schimmel, *m.*; – *v. n.* schimmeln.
Vinewed, vīn'-yūde, **Vinney**, vīn'-nē, *adj.* schimmelig.
Vineyard, vīn'-yūrd, *s.* Weingarten, Weinberg, *n.*
Vinnet, vīn'-nēt, *s. T.* Buchdruckerstock, *m.*; Vignette, *f.*
Vinosity, vē-nōs'-ē-tē, *s.* weinartige Beschaffenheit, *f.* [weinartig.
Vinous, vī'-nūs, *adj.* weinicht,
Vintage, vīn'-tīdje, *s.* Weinlese, *f.*
Vintager, vīn'-tā-jūr, *s.* Weinleser, *m.* [Weinschenk, *m.*
Vintner, vīnt'-nūr, *s.* Winzer;
Vintry, vīn'-trē, *s.* Weinhaus, *n.* Weinkeller, *m.*
Viol, vī'-āl, *s.* Bratsche, *f.* [lich.
Violable, vī'-ō-lā-bl, *adj.* verletzbar.
Violaceous, vī-ō-lā'-shūs, *adj.* veilchenfarbig, veilchenartig.
Violate, vī'-ō-lāte, *v. a.* verletzen; brechen; entehren, nothzüchtigen.
Violation, vī-ō-lā'-shūn, *s.* Verletzung; Schändung, Nothzucht, *f.*
Violator, vī'-ō-lā-tūr, *s.* Verletzer, Schänder, *m.*
Violence, vī'-ō-lēnso, *s.* Gewalt; Gewaltthätigkeit; Verletzung; Schändung, *f.*; – *v. a.* Gewalt anthun, verletzen.
Violent, vī'-ō-lēnt, *adj.* –ly, *adv.* gewaltig; gewaltsam; heftig; abgedrungen. [waltsamkeit, *f.*
Violentness, vī'-ō-lēnt-nēs, *s.* Ge-
Violet, vī'-ō-lēt, *s.* Veilchen, *n.*; violet-marian, *s.* Glockenblume, *f.*
Violin, vī'-ō-līn, *s.* Violine, Geige, *f.*
Violinist, vī'-ō-līn-īst, *s.* Geigenspieler, *m.*
Violist, vī'-ō-līst, *s.* Violinspieler, Bratschenspieler, *m.*
Violoncello, vē-ō-lōn-tshēl'-lō, *s.* Violoncell, *n.*
Viper, vī'-pūr, *s.* Viper, Otter, *f.*; viper-grass, *s.* Natterwurz, Schlangenwurz, *f.*
Viperine, vī'-pūr-īne, **Viperous**, vī'-pūr-ūs, *adj.* zu den Vipern gehörig; giftig. [Amazone, *f.*
Virago, vē-rā'-gō, *s.* Heldinn;
Virelai, vīr'-ē-lā, *s.* Liedchen, *n.*
Virent, vī'-rēnt, *adj.* grün, grünend.
Virge, vūrje, *s.* Stab, Dechanistab, *m.*
Virgin, vūr'-jīn, *s.* Jungfer, *f.*; – *adj.* jungfräulich; – *v. n.* die Jungfrau spielen; –lands, *s. pl.* ungepflügtes Land, *n.*; –lead, *s.* gediegenes Blei, *n.*; –silver, *s.* gediegenes Silber, *n.*
Virginal, vūr'-jīn-āl, *adj.* jungfräulich; – *s.* Spinett, *n.*; – *v. a.* auf dem Spinett spielen.
Virginity, vūr-jīn'-ē-tē, *s.* Jungfrauschaft, *f.* [Thierkreise), *f.*
Virgo, vūr'-gō, *s.* Jungfrau (im
Virgula, vūr'-gū-lā, *s.* Komma, *n.*
Virile, vī'-rīl, *adj.* männlich.
Virility, vī-rīl'-ē-tē, *s.* Männlichkeit; Mannheit, *f.*
Viripotency, vī-rē-pō'-tēn-sē, *s.* Mannskraft, *f.* männliches Vermögen, *n.*
Virtu, vūr-tōō', *s.* Geschmack in den schönen Künsten und Naturseltenheiten, *m.*
Virtual, vūr'-tshū-āl, *adj.* –ly, *adv.* kräftig, vermöglich; der Kraft nach.
Virtuality, vūr-tshū-āl'-ē-tē, *s.* Wirksamkeit, Kraft, *f.*
Virtuate, vūr'-tshū-āte, *v. a.* Kraft geben, stärken.
Virtue, vūr'-tshū, *s.* Tugend; Kraft, Wirksamkeit; Tapferkeit, *f.*; Werth, *m.*; by –, kraft, vermöge.
Virtueless, vūr'-tshū-lēs, *adj.* untugendhaft; unwirksam.
Virtuoso, vūr-tōō-ō'-sō, *s.* Kunstkenner, Tonkünstler, Virtuos, *m.*
Virtuosoship, vūr-tōō-ō'-sō-ship, *s.* Kunstgeschmack, *m.*
Virtuous, vūr'-tshū-ūs, *adj.* –ly, *adv.* tugendhaft; wirksam.
Virtuousness, vūr'-tshū-ūs-nēs, *s.* Tugendhaftigkeit, *f.*
Virulence, vīr'-ū-lēnse, **Virulency**, vīr'-ū-lēn-sē, **Virulentness**, vīr'-ū-lēnt-nēs, *s.* Bösartigkeit; Bosheit, *f.*
Virulent, vīr'-ū-lēnt, *adj.* –ly,

adv. giftig; bösartig; behaft.
Visage, vĭz'-ĭdje, *s.* Gesicht, Angesicht, *n.*
Visceral, vĭs'-sē-răl, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig. [weiden.
Viscerate, vĭs'-sē-rāte, *v. a.* aus-
Viscid, vĭs'-sĭd, *adj.* kleberig, zähe.
Viscidity, vē-sĭd'-ē-tē, Viscosity, vĭs-kŏs'-ē-tē, *s.* Zähheit, Klebrigkeit, *f.* [Vicegraf, *m.*
Viscount, vĭ'-kŏunt, *s.* Vicomte,
Viscountess, vĭ'-kŏunt-ĕs, *s.* Vicomtesse, Vicegräfinn, *f.* [kleberig.
Viscous, vĭs'-kŭs, *adj.* zähe,
Viscousness, vĭs-kŭs-nĕs, *s.* Klebrigkeit, *f.* [zug, *m.*
Visc, vīse, *s.* Schraube, *f.*; Blei-
Visor, vĭz'-ŭr, *s.* Visor.
Visibility, vĭz-ē-bĭl'-ē-tē, Visibleness, vĭz'-ē-bl-nĕs, *s.* Sichtbarkeit, *f.*
Visible, vĭz'-ē-bl, *adj.* -bly, *adv.* sichtbar; augenscheinlich.
Vision, vĭsh'-ŭn, *s.* Gesicht, *n.*; Erscheinung, *f.* Traumbild, *n.*
Visionary, vĭzh'-ŭn-ā-rē, *adj.* eingebildet, geträumt.
Visionary, vĭzh'-ŭn-ā-rē, Visionist, vĭzh'-ŭn-ĭst, *s.* Träumer, Schwärmer, *m.*
Visit, vĭz'-ĭt, *s.* Besuch, *m.*; to give one a –, einem einen Besuch abstatten; – *v. a.* besuchen; besichtigen: – *v. n.* Besuche machen, Besuche abstatten; to – with . . ., heimsuchen mit . . .; to be visited by . . ., heimgesucht werden von . . .
Visitable, vĭz'-ē-tā-bl, *adj.* einer Besichtigung unterworfen.
Visitant, vĭz'-ē-tănt, *s.* Besucher, *m.*
Visitation, vĭz-ē-tā'-shŭn, *s.* Besuch, *m.*; Besichtigung; Heimsuchung, *f.*
Visitatorial, vĭz-ē-tā-tō'-rē-ăl, *adj.* zu einer Besichtigung gehörig.
Visiter, Visitor, vĭz'-ĭt-ŭr, *s.* Besucher; Besichtiger, *m.*
Visive, vĭ'-sĭv, *adj.* im Sehen hervorgebracht; – *s.* Sehkraft, *f.*
Visnomy, vĭs'-nō-mē, *s.* Gesichtsbildung, *f.* Gesichtsausdruck, *m.*
Visor, vĭz'-ŭr, *s.* Visir, *n.*; Larve, Maske, *f.*
Visored, vĭz'-ŭrd, *adj.* verlarvt.
Visorium, vĭ-sō'-rē-ŭm, *s. T.* Tenakel (des Setzers in der Druckerei), *n.* [Sicht, *f.*
Vista, vĭs'-tă, *s.* Aussicht, Ansicht;
Visual, vĭzh'-ū-ăl, *adj.* zum Sehen gehörig, zum Sehen dienlich.
Vital, vī'-tăl, *adj.* zum Leben gehörig; zum Leben dienlich; lebendig; wesentlich; – spirits, *s.* Lebensgeister, *m. pl.* [kraft, *f.*
Vitality, vī-tăl'-ē-tē, *s.* Lebens-
Vitals, vī'-tălz, *s. pl.* Lebenstheile, *m. pl.*
Vitellary, vī'-tĕl-ăr-rē, *s.* Ort, wo das Eidotter im Weißen schwimmt, *m.*
Vitiate, vĭsh'-ē-āte, *v. a.* verderben, verfälschen; ungültig machen.
Vitiation, vĭsh-ē-ā'-shŭn, *s.* Verderbung, Verfälschung, *f.*
Vitilitigate, vī-tē-lĭt'-tē-gāte, *v. n.* streiten, rechten.
Vitilitigation, vī-tē-lĭt-tē-gā'-shŭn, *s.* Streitsucht, Processucht, *f.*
Vitiosity, vĭsh-ē-ŏs'-ē-tē, *s.* Verdorbenheit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Vitious, vĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* verdorben; lasterhaft.
Vitiousness, vĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Verdorbenheit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Vitreous, vĭt'-trē-ŭs, *adj.* gläsern, glasartig, glasicht.
Vitreousness, vĭt'-trē-ŭs-nĕs, *s.* Glasartigkeit, *f.*
Vitrificable, vē-trĭf'-fē-kă-bl, *adj.* verglasbar. [verglasen.
Vitrificate, vē-trĭf'-fē-kāte, *v. a.*
Vitrification, vē-trĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Verglasung, *f.*
Vitrify, vĭt'-trē-fī, *v. a.* verglasen; – *v. n.* zu Glas werden
Vitriol, vĭt'-trē-ŭl, *s.* Vitriol, *m.*
Vitriolate, vĭt'-trē-ō-lāte, Vitriolated, vĭt'-trē-ō-lā-tĕd, *adj.* mit Vitriol geschwängert.
Vitriolick, vĭt-trē-ŏl'-ĭk, Vitriolous, vē-trē'-ō-lŭs, *adj.* vitriolisch. [einem Kalbe gehörig.
Vitulinc, vĭt'-tshū-line, *adj.* zu
Vituperable, vē-tū'-pĕr-ă-bl, *adj.* tadelnswürdig.
Vituperative, vē-tū'-pĕr-ā-tĭv, *adj.* tadelnd.
Vituperate, vē-tū'-pĕr-āte, *v. a.* tadeln, schelten; mißbilligen.
Vituperation, vē-tū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Tadel, *m.*
Vivacious, vē-vā'-shŭs, *adj.* munter, lebhaft, thätig.
Vivaciousness, vē-vā'-shŭs-nĕs, Vivacity, vē-văs'-ē-tē, *s.* Lebhaftigkeit; Lebenskraft, *f.*
Vivary, vī'-vă-rē, *s.* Thiergarten; Fischhälter, *m.*
Vive, vīve, *adj.* lebhaft; dringend.
Vivency, vī'-vĕn-sē, *s.* Erhaltung des Lebens, *f.*
Vives, vīve'z, *s. pl.* Feifel (Krankheit der Pferde), *f.*
Vivid, vĭv'-ĭd, *adj.* -ly, *adv.* lebhaft, munter, thätig.
Vividness, vĭv'-ĭd-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* [lebend.
Vivifical, vī-vĭf-fĭk-ăl, *adj.* be-
Vivificate, vī-vĭf-fē-kāte, Vivify, vĭv'-ē-fī, *v. a.* beleben.
Vivification, vĭv-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Belebung, *f.* [*adj.* belebend.
Vivificative, vī-vĭf-fē-kā-tĭv,
Viviparous, vī-vĭp'-pă-rŭs, *adj.* lebendige Junge gebärend.
Vixen, vĭk'-ŭn, *s.* Fuchsinn, *f.*; zänkisches, böses Weib, *m.*; – *v. n.* schelten, zanken.
Vis, vĭz, *adv.* nämlich.
Vizard, vĭz'-ŭrd, Vizard-mask, vĭz'-ŭrd-măsk, *s.* Larve, Maske, *f.*; – *v. a.* verlarven.
Vizier, vĭz'-yēre, *s.* Vezier, *m.*
Vocable, vō'-kă-bl, *s.* Vocabel, *f.*
Vocabulary, vō-kăb'-ū-lă-rē, *s.* Wörterbuch, *n.*
Vocal, vō'-kăl, *adj.* mit einer Stimme begabt; gesungen; mündlich; – ly, *adv.* vermittelst der Stimme, in Worten; – musick, *s.* Vocalmusik, *f.* Gesang, *m.*
Vocality, vō-kăl'-ē-tē, *s.* Vermögen der Stimme, *n.*; Aussprache, *f.*
Vocalize, vō'-kăl-īze, *v. a.* zu einer Stimme bitten. [Beruf, *m*
Vocation, vō-kā'-shŭn, *s.* Ruf;
Vocative, vŏk'-ă-tĭv, Vocative-case, vŏk'-ă-tĭv-kāse, *s. T.* Vocativ, *m.*
Vociferate, vō-sĭf'-ĕr-āte, *v. a.* laut ausrufen; brüllen.
Vociferation, vō-sĭf-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Geschrei, *n.* [schreiend.
Vociferous, vō-sĭf'-ĕr-ŭs, *adj.*
Vogue, vōg, *s.* Gang, Umlauf, *m.*; Mode, *f.*
Voice, vōĭs, *s.* Stimme, *f.* Schall, *m.*; Sprache, *f.*; – *v. a.* laut machen; durch Stimmen ernennen; – *v. n.* schreien, aufschreien; to – it, einen Lärmen machen.
Void, vōĭd, *adj.* leer; erledigt, nichtig; – *s.* leerer Raum, *m.* Leere, *f.*; – *v. a.* ausleeren; räumen, verlassen; erledigen; vernichten.
Voidable, vōĭd'-ă-bl, *adj.* was ausgeleert, vernichtet, ungültig gemacht werden kann.
Voidance, vōĭd'-ănse, *s.* Ausleerung; Erledigung, Entsetzung, *f.*
Voider, vōĭd'-ŭr, *s.* Tischkorb, *m.*
Voidness, vōĭd'-nĕs, *s.* Leere; Nichtigkeit, Unwirksamkeit, *f.*
Voiture, vōĭ'-tūre, *s.* Fuhrwerk, *n.*
Volage, vō'-lăje, *adj.* flüchtig, unbeständig. [rasch.
Volant, vō'-lănt, *adj.* fliegend;
Volatile, vŏl'-ă-tĭl, *adj.* fliegend; flüchtig; leichtfertig; – *s.* geflügeltes Thier, *n.* Vogel, *m.*
Volatilenesa, vŏl'-ă-tĭl-nĕs, Volatility, vŏl-ă-tĭl'-ē-tē, *s.* Flüchtigkeit, *f.*
Volatilization, vŏl-ă-tĭl-ē-zā'-shŭn, *s.* Flüchtigmachen, *n.* Flüchtigung, *f.*
Volatilize, vŏl'-ă-tĭl-īze, *v. a.* flüchtig machen, flüchtigen.
Volcano, vŏl-kā'-nō, *s.* Vulkan, Feuerberg, *m.*
Vole, vōle, *s.* alle Stiche (beim Kartenspiele), *m. pl.* [*m.*
Volery, vŏl'-ĕr-ē, *s.* Flug (Vögel),
Volitation, vŏl-ē-tā'-shŭn, *s.* Fliegen, *n*
Volition, vō-lĭsh'-ŭn, *s.* Wollen, *n.*
Volitive, vŏl'-ē-tĭv, *adj.* wollend, willensfähig; – faculty, *s.* Willensvermögen, *n.* [der Schweiz, *f.*
Vollanga, vŏl'-lănje, *s.* Lawine (in

Digitized by Google

Digitized by Google

Volley, vŏl'-lē, *s.* Flug, *m.*; Salve, Ladung, *f.*; *v. a.* auswerfen, schleudern.
Volt, vŏlt, *s.* Kreistritt, *m.* Volte, *f.*
Volubility, vŏl-ū-bĭl'-ē-tē, *s.* Rollen, Walzen, *n.*; Leichtigkeit, Geläufigkeit, *f.*; Geplauder, *n.*; Veränderlichkeit, *f.*
Voluble, vŏl'-ū-bl, *adj.* -bly, *adv.* zum Rollen oder Walzen geschickt, rollend; beweglich; gesprächig; geschwätzig.
Volume, vŏl'-yūme, *s.* Rolle; Masse, *f.*; Wirbel; Band, *m.*
Voluminous, vō-lū'-mē-nŭs, *adj.* -ly, *adv.* aus Rollen bestehend; bändereich; weitläufig.
Voluminousness, vō-lū'-mē-nŭs-nĕs, *s.* Umfang eines Buches, *m.*; Weitläufigkeit, *f.*
Voluntariness, vŏl'-ŭn-tā-rē-nĕs, *s.* Freiwilligkeit; Selbstthätigkeit, *f.*
Voluntary, vŏl'-ŭn-tā-rē, *adj.* freiwillig; – *s.* Freiwilliger, *m.*; Phantasiren (in der Musik), *n.*
Volunteer, vŏl-ŭn-tēēr', *s.* Freiwilliger, *m.*; – *v. n.* als Freiwilliger dienen; – *v. a.* freiwillig unternehmen.
Voluptuary, vō-lŭp'-tshū-ā-rē, **Voluptuna**, vō-lŭp'-tshū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* wollüstig, [*s.* Wollüstling, *m.*
Voluptuousness, vō-lŭp'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Wollust, *f.*
Volutation, vŏl-yū-tā'-shŭn, *s.* Rollen, Wälzen, *n.* [Schnecke, *f.*
Volute, vō-lūte, *s. T.* Windung,
Vomica, vŏm'-ē-kā, *s.* Lungengeschwür, *n.*
Vomick-nut, vŏm'-ĭk-nŭt, *s.* Krähenauge (Pflanze), *n.*
Vomit, vŏm'-ĭt, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben; – *v. a.* speien, ausbrechen, auswerfen; – *s.* Gespiene; Brechmittel, *n.* [brechen, *n.*
Vomition, vō-mĭsh'-ŭn, *s.* Er-
Vomitive, vŏm'-ē-tĭv, **Vomitory**, vŏm'-ē-tŭr-ē, *adj.* Erbrechen verursachend.
Voracious, vō-rā'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* gefräßig; gierig.
Voraciousness, vō-rā'-shŭs-nĕs, **Voracity**, vō-rā'-ē-tē, *s.* Gefräßigkeit, Gierigkeit, *f.*
Vortex, vŏr'-tĕks, *s.* Wirbel, *m.*
Vortical, vŏr'-tē-kăl, *adj.* wirbelnd, wirbelig.
Votaress, vō'-tā-rĕs, *s.* geweihete Frauensperson, Verehrerinn, *f.*
Votarist, vō'-tā-rĭst, *s.* geweihete Person, *f.*; Verehrer, *m.*
Votary, vō'-tā-rē, *adj.* geweihet; – Geweiheter, Mönch; Verlobter; Anhänger, *m.*
Vote, vōte, *s.* Stimme, Wahlstimme; Meinung, *f.*; – *v. a.* & *n.* stimmen; vermittelst der Stimmen beschließen; to – by ballot, ballotiren.

Voter, vō'-tŭr, *s.* Stimmer, Stimmender, *m.* [weiht.
Votive, vō'-tĭv, *adj.* gelobt, ge-
Vouch, vŏŭtsh, *v. a.* zum Zeugen rufen; betheuern, bestätigen; – *v. n.* Zeuge, Bürge seyn, Gewähr leisten; – *s.* Zeugniß, *n.*
Vouchee, vŏŭtsh-ēē', *s. T.* Betheurer, Zeuge, *m.*
Voucher, vŏŭtsh'-ŭr, *s.* Zeuge, *m.*; Zeugniß, *n.*; Schein, *m.*
Vouchsafe, vŏŭtsh-sāfe', *v. a.* verstatten; gewähren, verleihen; geruhen; – *v. n.* sich herablassen, nachgehen.
Vouchsafement, vŏŭtsh-sāfe'-mĕnt, *s.* Verstattung; Herablassung, *f.*
Vow, vŏŭ, *s.* Gelübde; feierliches Versprechen, *n.* Schwur, *m.*; – *v. a.* & *n.* geloben, feierlich erklären; weihen, widmen: vow-fellow, *s.* Bundesbruder, Mitverlobter, *m.*
Vowel, vŏŭ'-ĕl, *s.* Selbstlaut, Selbstlauter, *m.*
Voweled, vŏŭ'-ĕld, *adj.* mit Vocalen versehen.
Voyage, vŏĭ'-ĭdje, *s.* Reise, Seereise, *f.*; Unternehmen, *n*; – *v. n.* reisen; – *v. a.* bereisen, befahren.
Voyager, vŏĭ'-ĭ-jŭr, *s.* Reisender, Seereisender, *m.* [ender Berg, *m.*
Vulcano, vŭl-kā'-nō, *s.* feuerspei-
Vulgar, vŭl'-gŭr, *adj.* -ly, *adv.* gemein; pöbelhaft, niedrig; allgemein bekannt; – *s.* gemeines Volk, *n.* Pöbel, *m.* [meiner Ausdruck, *m.*
Vulgarism, vŭl'-gŭr-ĭzm, *s.* ge-
Vulgarity, vŭl-găr'-ē-tē, *s.* Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, *f.*
Vulgarize, vŭl'-gŭr-īze, *v. a.* gemein machen, herabwürdigen.
Vulgate, vŭl'-gāte, *s.* Vulgata (lateinische Bibelübersetzung), *f.*
Vulnerable, vŭl'-nŭr-ā-bl, *adj.* verwundbar.
Vulnerary, vŭl'-nŭr-ā-rē, *adj.* zur Heilung der Wunden geschickt.
Vulnerate, vŭl'-nŭr-āte, *v. a.* verwunden, verletzen.
Vulneration, vŭl-nŭr-ā'-shŭn, *s.* Verwundung, *f.* [tig.
Vulpine, vŭl'-pĭn, *adj.* fuchsar-
Vulture, vŭl'-tshŭre, *s.* Geier, *m.*
Vulturine, vŭl'-tshū-rĭne, **Vulturous**, vŭl'-tshū-rŭs, *adj.* geierartig. [eifern; überbieten.
Vye, vī, *v. a.* herausfordern; wett-

W

Wabble, wŏb'-bl, *v. n.* wanken, wackeln.
Wad, wŏd, *s.* Bund Stroh; Reißbiel, *n.*; Watte, *f.*; Pfropf, *m.*; – *v. a.* mit Watte füttern; ausstopfen.
Wadable, wā'-dā-bl, *adj.* durchzuwaten, seicht.
Wadding, wŏd'-dĭng, *s.* Watte, *f.*; Pfropfen, *m.* [tolkeln.
Waddle, wŏd'-dl, *v. n.* watscheln,

Waddles, wŏd'-dl'z, *s. pl.* Läppchen am Halse eines Hahns, *n. pl.*
Wade, wāde, *v. n.* waten, durchwaten; durchgehen. [able.
Wadeable, wāde'-ā-bl, *s.* Wad-
Wafer, wā'-fŭr, *s.* Oblate, Hostie; Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; wafer-iron, *s.* Waffeleisen, *n.*; – *v. a.* mit Oblate siegeln.
Waft, wăft, *v. a.* leicht und schnell fortbewegen; hindurchführen; winken; – *v. n.* schwimmen: fließen; – *s.* schwimmender Körper, *m.*; Bewegung einer fliegenden Fahne, *f.*; Signal, *n.* [Durchfahrt, *f.*
Waftage, wăft'-ĭdje, *s.* Fahrt,
Wafter, wăf'-tŭr, *s.* Ueberfahrtsschiff, Geleitsschiff, *n.*
Wafture, wăf-tshŭre, *s.* Bewegung, Schwenkung, *f.*
Wag, wăg, *v. a.* schütteln; wedeln; – *v. n.* wackeln, sich bewegen; – *s.* Schalk, Spaßvogel, *m.*
Wage, wādje, *s.* Lohn, Sold, *m.*; Pfand, Unterpfand, *n.*; – *v. a.* wagen; miethen; vermiethen.
Wager, wā'-jŭr, *s.* Wette, *f.*; – *v. a.* wetten; to lay a –, to stake for –, wetten, aufs Spiel setzen.
Waggery, wăg-gŭr-ē, *s.* Schalkheit, *f.*; Spaß, *m.*
Waggish, wăg'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* muthwillig, schalkhaft.
Waggishness, wăg'-ĭsh-nĕs, *s.* Schalkhaftigkeit, *f.*
Waggle, wăg'-gl, *v. n.* wackeln.
Wagmore, wăg-more, *s.* Morast, *m.*
Wagon, wăg'-ŭn, *s.* Wagen, *m.*; wagon-maker, *s.* Wagner, Stellmacher, *m.*; wagon-spoke, *s.* Radesperche, *f.*; wagon-whip, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*
Wagonage, wăg'-ŭn-ĭdje, *s.* Frachtgeld, Fuhrlohn, *n.* [mann, *m.*
Wagoner, wăg'-ŭn-ŭr, *s.* Fuhr-
Wagtail, wăg-tāle, *s.* Bachstelze, *f.*
Waid, wāle, *adj.* gebrochen, zerschlagen, gequetscht.
Wail, wāle, **Waist**, wāst, *s.* verlaufenes Thier, *n.*
Wail, wāle, *v. n.* klagen, wehklagen; – *v. a.* beklagen; – *s.* Klage, Wehklage, *f.*; blauer Fleck (vom Quetschen), *m.* [traurig.
Wailful, wāle'-fŭl, *adj.* kläglich,
Wailing, wāle'-ĭng, **Wailment**, wāle'-mĕnt, *s.* lautes Klagen, Wehklagen, *n.*
Waiu, wāne, *s.* Wagen, Karren, *m.*; wain-rope, *s.* Wagenseil, *n.*
Waiscot, wāoe'-skŭt, *s.* Wandbekleidung, *f.*; Tafelwerk, *n.*; – *v. a.* mit Brettern überziehen; bedecken; – *v. a.* täfeln; verkleiden.
Wair, wāre, *s.* Stück Bauholz (sechs Fuß lang und ein Fuß breit).
Waist, wāste, *s.* Taille, *f.*; Leib, *m.*; Mittelverdeck, *n.* [Jacke, *f.*
Waistcoat, wāste'-kŏt, *s.* Weste,

Wait, wāte, *v. n.* warten; aufwarten; auflauern; auspassen; – *v. a.* erwarten; begleiten; beobachten; –*s.* Lauer, *f.* Hinterhalt, *m.*
Waiter, wā'-tăr, *s.* Aufwärter; Präsentirteller, *m.*
Waites, Waits, wātes, *s. pl.* Stadtpfeifer, *m. pl.*
Waiting, wā'-tĭng, *a.* Warten, *n.*; to be in –, die Wache haben; waiting-man, *s.* Bedienter, *m.*; waiting-maid, waiting-woman, *s.* Kammerjungfer, *f.* Kammermädchen, *n.*
Waive, wāve, *s.* Wave.
Wake, wāke, *v. n. ir.* wachen, aufwachen; – *v. a.* aufwecken, erwecken; in Thätigkeit setzen; – *s.* Wochen, *n.*; Nachtwache, *f.*; Kirchweihe, Kirmeß, *f.*; Strich des Schiffes, *m.*
Wakeful, wāke'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* wachend; wachsam.
Wakefulness, wāke'-fŭl-nĕs, *s.* Schlaflosigkeit, *f.* Wachen, *n.*
Waken, wā'-kn, *v. a.* wecken, erwecken.
Wake-robin, wāke'-rŏ-bĭn, *s.* Aaronswurzel, Zehrwurzel, *f.*
Wale, wāle, *s.* Anschrote (am Tuche), *f.*
Walk wāwk, *v. n.* gehen; spazieren gehen; Schritt gehen; umhergehen; wandeln; in Bewegung seyn; erscheinen; davon gehen; – *v. a.* durchgehen, betreten; führen, (im Schritte) reiten; –*s.* Gang, Spaziergang; Schritt; Weg; Lustgang, *m.*; to – about, herumspazieren; to – one about, einen herumführen; to – by, vorüber gehen; to – forward, vorwärts gehen; to – in, hinein gehen; to – out, ausgehen; to – round, herumgehen; herumführen; to – up, hinauf gehen.
Walker, wāwk'-ăr, *s.* Fußgänger, Spaziergänger, *m.*
Walking-stick, wāwk'-ĭng-stĭk, *s.* Spazierstock, *m.*
Walking-staff, wāwk'-ĭng-stăf, *s.* Wanderstab, *m.*
Wall, wăll, *s.* Wand, Mauer; Festung, *f.*; – *v. a.* mit einer Mauer umgeben; to give one the –, einen obenan gehen lassen; to – up, vermauern; wall-creeper, *s.* Mauerspecht, *m.*; wall-eyed, *adj.* glasäugig (von Pferden); wall-flower, *s.* gelbe Viole, *f.*; Goldlack, *m.*; wall-louse, *s.* Wandlaus, *m.*; wall-pepper, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; wall-tree, *s.* Mauerbaum, *m.*; wall-wort, *s.* Antich, *m.*
Wallet, wŏl'-lĕt, *s.* Quersack, *m.*; [Beule, *f.*
Wallop, wŏl'-lŭp, *v. a.* wallen, sieden; – *s.* Bissen, *m.* Schnitte, *f.*
Wallow, wŏl'-lō, *v. a.* sich wälzen, wühlen; – *s* walzende Bewegung, *f.* Walzer, *m.*
Wallowish, wăl'-lō-ĭsh, *adj.* schmutzig, unschmackhaft, schal.
Walnut, wăll'-nŭt, *s.* wälsche Nuß, *f.*; Wallnußbaum, *m.*
Waltron, wăll'-trŭn, *s.* Wallroß, *n.*
Wamble, wŏm'-bl, *v. n.* wallen, sieden; aufstoßen (vom Magen).
Wan, wŏn, *adj.* – ly, *adv.* bleich, blaß, kränklich.
Wand, wŏnd, *s.* Stab, Ruthe, Zauberruthe, *f.*
Wander, wŏn'-dăr, *v. n.* wandern; herumirren, wahnsinnig seyn; faseln.
Wanderer, wŏn'-dăr-ăr, *s.* Herumstreicher, Schwärmer, *m.*
Wandering, wŏn'-dăr-ĭng, *s.* Herumwandern, *n.*; Irrthum, *m.*; Unstätigkeit, *f.*
Wanderingness, wŏn'-dăr-ĭng-nĕs, *s.* Herumschweifen, *n.*; Flatterhaftigkeit, *f.*
Wane, wāne, *v. n.* abnehmen, verfallen; – *s.* Abnehmen des Mondes, *n.*; Abnahme, *f.* Verfall, *n.*
Wanned, wŏnd, *adj.* bleich, blaß.
Wanness, wŏn'-nĕs, *s.* Bleiche, Blaße, *f.* [bloß.
Wannish, wŏn'-nĭsh, *adj.* etwas
Want, wŏnt, *v. a.* nöthig haben, bedürfen; müssen; wünschen; verlangen; – *v. n.* mangeln, fehlen, Mangel leiden; – *s.* Bedürfniß, *n.* Mangel, *m.*; Armuth, *f.*; for – of, aus Mangel an.
Wanting, wŏn'-tĭng, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *f.*; – *adv.* ausgenommen, außer; – *part.* fehlend, mangelnd.
Wantless, wŏnt'-lĕs, *adj.* reich, im Wohlstande befindlich.
Wanton, wŏn'-tŭn, *adj.* – ly, *adv.* wollüstig; ausgelassen; muthwillig, lose; schadenfroh; ungezwungen; wild; – *s.* wollüstige, unzüchtige Person, *f.*; Geck, Hasenfuß, *m.*; – *v. n.* sich auf eine wollüstige Art vergnügen; seinen Muthwillen auslassen; spielen, tändeln, schwärmen: to grow – by prosperity, im Glücke übermüthig werden. [spielen, tändeln.
Wantonize, wŏn'-tŭn-ĭze, *v. n.*
Wantonness, wŏn'-tŭn-nĕs, *s.* Neigung zur Wollust; Ueppigkeit: Ausgelassenheit; Munterkeit; Laune, *f.* [kopf, Aberwitziger, *m.*
Wantwit, wŏnt'-wĭt, *s.* Dummkopf,
Wanty, wŏnt'-tē, *s.* Gurt, Packriemen, *m.* [niedergeschlagen.
Waped, wā'-pĕd, *adj.* traurig,
Wapentake, wā'-pn-tāke, *s.* Hundert, *n.*; hundert Mann, *pl.*; Rotte, *f.*
War, wăr, *s.* Krieg, *m.*; man of –, *s.* Krieger, *m.*; Kriegsschiff, *n.*; – *v. n.* Krieg führen, kriegen.
Warble, wăr'-bl, *v. a. & n.* wirbeln, trillern; zwitschern.
Warbler, wăr'-bl-ăr, *s.* Sänger, *m.*; Sängerinn, *f.*
Ward, wărd, *s.* Bewachung, Wache; Vertheidigung: Festung, *f.*; Stadtviertel, *n.*; Verhaft, *m.*; Gefängniß, *n.*; Schlüsselbart, *m.*; Mündel, *n.*; Vormundschaft, *f.*; – *v. a.* bewachen; beschützen, vertheidigen; abhalten; – *v. n.* wachen, sich vertheidigen. [geld, *n.*
Wardage, wăr'-dĭdje, *s.* Wachgeld,
Warden, wăr'-dn, *s.* Aufseher; Vorsteher; Befehlshaber, *m.*
Warden-pie, wăr'-dn-pī, *s.* Birntorte, *f.*
Wardenship, wăr'-dn-shĭp, *s.* Amt eines Aufsehers oder Vorstehers, *m.* [Hüter; Heroldsstab, *m.*
Warder, wărd'-ăr, *s.* Wächter,
Wardmote, wărd'-mōte, *s.* Versammlung der Einwohner des Stadtviertels, *f.*
Wardrobe, wărd'-rōbo, *s.* Kleiderschrank; Kleidervorrath, *m.*
Wardship, wărd'-shĭp, *s.* Vormundschaft; Abhängigkeit, *f.*
Ware, wāre, *adj.* – ly, *adv.* erwartend, vorsichtig, behutsam; – *v. n.* sich in Acht nehmen; – *s.* Waare, *f.*; Fischhälter, *m.*; warehouse, *s.* Packhaus, *n.* Niederlage, *f.*; to –, ins Packhaus bringen in die Niederlage bringen.
Wareful, wāre'-fŭl, *adj.* behutsam, vorsichtig. [Vorsichtigkeit, *f.*
Warefulness, wāre'-fŭl-nĕs, *s.*
Wareless, wāre'-lĕs, *adj.* unvorsichtig.
Warfare, wăr'-fāre, *s.* Kriegsdienst: Krieg, *m.*; – *v. n.* kriegen, Krieg führen. [kriegerisch.
Warfaring, wăr'-fā-rĭng, *adj.*
Wariment, wā'-rē-mĕnt, *s.* Vorsicht, *f.* [sonkeit, Vorsichtigkeit, *f.*
Wariness, wā'-rē-nĕs, *s.* Behut-
Wark, wărk, *s.* Gebäude, *n.*
Warliable, wăr'-lē-ă-bl, *adj.* zum Kriege geschickt. [risch.
Warlike, wăr'-like, *adj.* kriegerisch.
Warlock, Warluck, wăr'-lŏk, *s.* Zauberer, Hexenmeister, *m.*
Warm, wărm, *adj.* – ly, *adv.* warm; eifrig; feurig; hitzig, schwärmerisch; – *v.* erwärmen; erhitzen; – *v. n.* warm werden.
Warming-pan, wărm'-ĭng-păn, *s.* Wärmpfanne, *f.*; warming-stone, *s.* Wärmestein, *m.*
Warmness, wărm'-nĕs, Warmth, wărmth, *s.* Wärme, *f.*; Eifer, *m*
Warn, wărn, *v. a.* warnen; vorher benachrichtigen; abhalten.
Warning, wărn'-ĭng, *s.* Warnung; Ankündigung, Aufkündigung, *f.*; to take –, sich sagen lassen, sich warnen lassen.
Warp, wărp, *v. n.* sich werfen, sich biegen; abweichen; – *v. a.* zusammenziehen; verdrehen, verleiten; to – up a ship, bugsiren; – *s.*

Weberzettel, Aufzug, Einschlag, *m.*
Warrant, wŏr'-rănt, *s.* Vollmacht, *f.*; Verhaftsbefehl, *m.*; Befugniß, Berechtigung, *f.*; Recht, *n.*; – *v. a.* bezeugen; bevollmächtigen; rechtfertigen; sicher stellen; Gewähr leisten.
Warrantable, wŏr'-răn-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* verantwortlich.
Warrantableness, wŏr'-răn-tă-bl-nĕs, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*
Warranter, wŏr'-răn-tŭr, *s.* Bevollmächtiger; Gewährsmann, Assecurant, *m.*
Warrantise, wŏr'-răn-tize, *s.* Gewähr; Vollmacht, *f.*
Warranty, wŏr'-răn-tĕ, *s.* Gewährleistung,; Vollmacht; Sicherheit, *f.* [überziehen.
Warray, wŏr'-rā, *v. a.* mit Krieg
Warre, wŏr, *adj.* schlechter.
Warren, wŏr'-rĕn, *s.* Kaninchengehäge, *n.* [meister, *m.*
Warrener, wŏr'-rĕn-ŭr, *s.* Hage-
Warriour, wăr'-yŭr, *s.* Krieger, *m.* [Kriegerinn, *f.*
Warrioress, wăr'-yŭr-ĕs, *s.*
Wart, wărt, *s.* Auswuchs, *m.*; Warze, *f.*
Wart-wort, wărt'-wŏrt, *s.* Wolfsmilch (Pflanze), *f.*
Warty, wăr'-tĕ, *adj.* warzig.
Wary, wā'-rĕ, *adj.* – ily, *adv.* vorsichtig; schlau; sparsam.
Wash, wŏsh, *v. a. & n. irr.* waschen; spülen; durchnässen; tuschen; to – out, auswaschen, vertuschen; to – over, überstreichen; überfirnissen; – *s.* Waschen, *n.* Wäsche, *f.*; Sumpf, Morast; Schönheitswasser, *n.*; Tusche, *f.*; Spülwasser, *n.*; wash-ball, *s.* Seifenkugel, *f.*; wash-hand-bason, *s.* Waschbecken, *n.*; wash-house, *s.* Waschhaus, *n.*
Washer, wŏsh'-ŭr, *s.* Wäscher, *m.* Wäscherinn, *f.*
Washer-woman, wŏsh'-ŭr-wŭm-ŭn, *s.* Wäscherinn, *f.*
Washing-copper, wŏsh'-ĭng-kŏp-ŭr, *s.* Waschkessel, *m.*
Washingtub, wŏsh'-ĭng-tŭb, *s.* Waschfaß, *n.* Waschwanne, *f.*
Washy, wŏsh'-ĕ, *adj.* wässerig; feucht; schwach.
Wasp, wŏsp, *s.* Wespe, *f.*
Waspish, wŏsp'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* reizbar, zankisch.
Waspishness, wŏsp'-ĭsh-nĕs, *s.* beißige, zankische Beschaffenheit, *f.*
Wassail, wŏs'-sĕl, *s.* Trinkgelag; Trinklied, *n.* [Säufer, *m.*
Wassailer, wŏs'-sĕl-ŭr, *s.* Zecher,
Waste, wăste, *v. a.* verzehren, abzehren: verwüsten; verschwenden: – *v. n.* abnehmen: vergehen; – *adj.* öde, wüst; überflüssig, übermäßig; unnütz; schlecht; – *s.* unnütze Aufopferung; Verschwendung; Verwüstung, Einöde, *f.*; waste-book, *s.* Kladde, *f.*; waste-paper, *s.* Schmutzpapier, Maculatur, *n.*; waste-pipe, *s.* T. Abläßröhre, *f.*
Wasteful, wăste'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* verheerend; verschwenderisch; öde. [Verschwendung, *f.*
Wastefulness, wăste'-fŭl-nĕs, *s.*
Wasteness, wăste'-nĕs, *s.* Einöde, Wüste, *f.* [der, *m.*
Waster, wăst'-ŭr, *s.* Verschwen-
Wasters, wăst'-ŭrz, *s. pl.* Knittel, Prügel, *m. pl.* [wiese, *f.*
Wastrel, wăs'-trĕl, *s.* Gemeins-
Wat, wŏt, *s.* Hase, *m.*
Watch, wŏtsh, *s.* Wachen, *n.*; Wache; Streifwache; Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, *f.*; Posten, *m.*; Taschenuhr, *f.*; – *v. n.* wachen; wachsam, aufmerksam seyn; lauern; – *v. a.* bewachen; beobachten; auflauern; watch-case, *s.* Uhrgehäuse, *n.*; watch-house, *s.* Schilderhaus, Wachhaus, *n.* Wache, *f.*; watch-light, *s.* Nachtlicht, *n.*; watch-maker, *s.* Uhrmacher, *m.*; watch-man, *s.* Wächter, Nachtwächter, *m.*; watch-tower, *s.* Wachtthurm, *m.*; watch-word, *s.* Losungswort, *n.* Losung, Parole, *f.*
Watcher, wŏtsh'-ŭr, *s.* Wächter; Aufpasser, *m.* [blau.
Watchet, wŏtsh'-ĭt, *adj.* lichts-
Watchful, wŏtsh'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* wachsam, behutsam.
Watchfulness, wŏtsh'-fŭl-nĕs, *s.* Wachsamkeit; Aufmerksamkeit; Schlaflosigkeit, *f.*
Water, wā'-tŭr, *s.* Wasser, *n.*; Harn, *m.*; – *v. a.* wässern; begießen: tränken, benetzen; – *v. n.* wassern; thränen; Wasser einnehmen; to go by –, zu Wasser reisen: to hold –, Wasser halten, fest seyn; to make –, das Wasser abschlagen; to raise the waters, losbrechen, losschlagen: to take –, Wasser schöpfen, Wasser ziehen: water-colour, *s.* Wasserfarbe, *f.*; water-cresses, *s.* Brunnenkresse, *f.*; water-fall, *s.* Wasserfall, *m.*; water-flag, *s.* gelbe Schwertlilie, *f.*; water-fly, *s.* Wasserfliege, *f.*; water-gruel, *s.* Haferschleim, *m.*; water-hen, *s.* Wasserhuhn, *n.*; water-lily, *s.* Seeblume, Wasserlilie, *f.*; water-lock, *s.* Tränke, Schwemme, *f.*; water-man, *s.* Bootführer, *n.*; water-mark, *s.* Flothöhe, *f.*; water-melon, *s.* Wassermelone, *f.*; water-mill, *s.* Wassermühle, *f.*; water-ordeal, *s.* Wasserprobe, *f.*; water-rat, *s.* Wasserratze, *f.*; water-rocket, *s.* wilde Kresse; Wasserrakete, *f.*; water-spout, *s.* Wasserröhre, *f.*; water-shut, *s.* Wasserthor, *n.*; water-trough, *s.* Wassertrog, *m.*; water-tub, *s.* Wasserfaß, *n.*; water-wheel, *s.* Wasserrad, Mühlrad, *n.*; water-work *s.* Wasserkunst, *f.*
Wateriness, wā'-tŭr-ĕ-nĕs, *s.* Wässerigkeit, Feuchtigkeit, *f.*
Watering, wā'-tŭr-ĭng, *s.* Wässerung, *f.*
Watering-pan, wā'-tŭr-ĭng-păn, Watering-pot, wā'-tŭr-ĭng-pŏt, *s.* Gießkanne, *f.*
Watering-place, wā'-tŭr-ĭng-plāse, *s.* Tränke, Schwemme, *f.*; Gesundbrunnen, *m.*
Watering-trough, wā'-tŭr-ĭng-trŏf, *s.* Wassertrog, *m.* [wässerig.
Waterish, wā'-tŭr-ĭsh, *adj.*
Waterishness, wā'-tŭr-ĭsh-nĕs, *s.* Wässerigkeit, *f.*
Watery, wā'-tŭr-ĕ, *adj.* wässerig: naß; feucht; geschmacklos.
Wattle, wŏt'-tl, *s.* Bart (des Hahns), *m.*; Hürde, *f.*; – *v. a.* umzäunen, zusammenflechten, flechten.
Wave, wāve, *s.* Welle, Woge, *f.*; – *v. n.* sich wellenförmig bewegen, wallen: schwanken; winken; – *v. a.* biegen, krümmen; schwenken; winken; aufschieben, aussetzen.
Waver, wā'-vŭr, *v. n.* schweben, schwanken; unentschlossen seyn.
Waverer, wā'-vŭr-ŭr, *s.* schwankender, unbeständiger Mensch, *m.*
Wavy, wā'-vĕ, *adj.* wogend; wellenförmig.
Wawes, wăwz, statt: Waves.
Wawl, wăwl, *v. n.* heulen, schreien.
Wawish, wăw'-mĭsh, *adj.* ekel, übel.
Wax, wăks, *s.* Wachs, *n.*; – *v. a.* mit Wachs bestreichen; – *v. n.* wachsen; zunehmen; werden; wax-candle, *s.* Wachslicht, *n.*; wax-chandler, *s.* Wachshändler; Wachszieher, *m.*; wax-taper, *s.* Wachsstock, *m.* Wachskerze, *f.*
Waxen, wăk'-so, *adj.* wächsern, von Wachs.
Way, wā, *s.* Weg, *m.*; Straße; Richtung, *f.*; Lauf, *m.*; Fortgang, Fortschritt; Durchgang, Platz, *m.*; Art und Weise, Verfahrungsart, *f.*; rechter Weg, *m.*; rechtes Verfahren, *n.*; any –, auf irgend eine Art; by –, um zu; by the –, im Vorbeigehen, beiläufig; every –, auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht: no –, auf keine Art; ways and means, *pl.* Berechnung der Staatseinkünfte, *f. pl.*; to be in the –, bei der Hand seyn: to be out of the –, den Weg verfehlt haben; nicht bei der Hand seyn; to give –, weichen, nachgeben; to go one's –, seinen Weg gehen; to make –, Platz machen: to fall in one's –, vorkommen, vorfallen; way-bread, *s.* Wegebreit, *n.* Wegerich, *m.*; way-farer, *s.* Reisender, Wanderer, *m.*; way-faring, *adj.* reisend, wandernd; – *s.* Rei-

Digitized by Google

sen; Wandern, *n.*; way-faring-tree, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*; way-mark, *s.* Wegweiser, *m.*
Waylay, wā'-lā, *v. a ir.* nachstellen, auflauern.
Waylayer, wā'-lā-ŭr, *s.* Auflauerer, Aufpasser, *m.*
Wayless, wā'-lĕs, *adj.* unwegsam, ungebahnt. [ge, *f.*
Wayment, wā'-mĕnt, *s.* Wehklage
Way-out, wā-ŏŭt', *s.* Ausweg, Ausgang, *m.*
Wayward, wā'-wŭrd, *adj.* -ly, *adv.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig.
Waywardness, wā'-wŭrd-nĕs, *s.* Eigensinn, *m.* Verkehrtheit, *f.*
We, wē, *pron.* wir.
Weak, wēke, *adj.* schwach; schwächlich, kränklich; - side, schwache Seite, *f.*
Weaken, wē'-ka, *v. a.* schwächen.
Weakling, wēke'-ling, *s.* Schwächling, *m.* [schwächlich.
Weakly, wēke'-ly, *adj.* schwach,
Weakness, wēke'-nĕs, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*; - of mind, *s.* Geistesschwäche, *f.*
Weal, wēle, *s.* Glück, Wohl, *n.* Staat, *m.*; Striemen, *f.*; general-, publick -, a. allgemeines Beste, *n.*
Weal-away, wēle'-ā-wā, *int.* oh! ach!
Weald, wēld, *s.* Wald, *m.*
Wealth, wĕlth, *s.* Wohlstand; Reichthum, *m.*
Wealthiness, wĕlth'-ē-nĕs, *s.* Reichthum, *m.* Wohlhabenheit, *f.*
Wealthy, wĕlth'-ē, *adj.* - ily, *adv.* reich, wohlhabend.
Wean, wēne, *v. a.* entwöhnen.
Weanel, wē'-nĕl, Weanling, wēne'-ling, *s.* entwöhntes Thier; entwöhntes Kind, *n.*
Weapon, wĕp'-pn, *s.* Waffe, *f.* Gewehr, *n.*; weapon - salve, *s.* Waffensalbe, *f.* [waffnet.
Weapoaed, wĕp'-pn'd, *adj.* be-
Weaponless, wĕp'-pn-lĕs, *adj.* wehrlos.
Wear, wāre, *v. a. ir.* tragen; abtragen, abnutzen; allmählig fortschaffen, hinbringen; abmatten; wegführen; gewöhnen; - *v. n.* sich tragen; hingehen: sich verlieren; - *s.* Tragen, *n.* Tracht; Abnutzung, *f.*; Wehr, *n.*; to - well, sich gut tragen (vom Tuche); to - away, vergehen; to - off, sich vermindern, sich verlieren; to - out, abtragen, abnutzen; ermüden; vergehen.
Wearable, wāre'-ā-bl, *adj.* tragbar; wearables, *s. pl.* Kleidungsstücke, *n. pl.* [Sorgfalt, *f.*
Weard, wārdg, *s.* Wachsamkeit,
Wearer, wē'-rŭr, *s.* welcher trägt, an sich hat; Verwüster, *m.*
Weariness, wē'-rē-nĕs, *s.* Müdigkeit; Ungeduld, *f.*; Ueberdruß, *m.*
Wearing, wāre'-ing, Wearing-apparel, wāre'-ing-ăp-pā-rĕl, *s.* Kleidungsstück, *n.* Kleidung, *f.*
Wearish, wē'-rĭsh, *adj.* sumpfig, fothig.
Wearisome, wē'-rē-sŭm, *adj.* - ly, *adv.* lästig, ermüdend.
Wearisomeness, wē'-rē-sŭm-nĕs, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*
Weary, wē'-rē, *adj.* müde; überdrüssig; beschwerlich; - *v. a.* ermüden; abmatten; überwältigen.
Weasand, wē'-zn, *s.* Luftröhre, *f.*
Weasel, wē'-zl, *s.* Wiesel, *n.*; weasel-gutted, *adj.* schmächtig; dünnbauchig.
Weather, wĕTH'-ŭr, *s.* Wetter, *n.* Witterung, *f.*; Ungewitter, *n.*; - *v. a.* lüften; sich durcharbeiten, widerstehen: überstehen; to - out, sich durcharbeiten, überstehen; weather-beaten, *adj.* dem Wetter ausgesetzt; versucht; weather-board, *s.* Wetterseite (des Schiffes), *f.*; weather-cock, *s.* Wetterhahn, *m.*; weather - driven, *adj.* durch einen Sturm wohin getrieben, verschlagen; weather-gage, *s.* Wetterzeiger, *m.*; weather - glass, *s.* Wetterglas, *n.*; weather - spy, *s.* Wetterprophet, *m.*; weather-wise, *adj.* wetterkundig; weather-wiser, *s.* Wetterzeiger, *m.* [ben; wirken; flechten.
Weave, wēve, *v. a. & n. ir.* we-
Weaver, wē'-vŭr, *s.* Weber, *m.*; weaver's - reed, *s.* Rieth, *n.*
Weaving, wē'-vĭng, a. Weben, Gewebe; weaving - loom, *s.* Webestuhl, *m.*
Web, wĕb, *s.* Gewebe, *n.*; Flor vor den Augen, *m.*; Klinge, *f.*
Webbed, wĕbd, *adj.* zusammengewebt; durch ein Häutchen verbunden.
Webster, wĕb'-stŭr, *s.* Weber, *m.*
Wed, wĕd, *v. a. & n.* heirathen; verheirathen.
Wedding, wĕd'-dĭng, *s.* Hochzeit, *f.*; wedding - clothes, *s.* Hochzeitskleider, *f. pl.*; wedding-dinner, *s.* Hochzeitsmahl, *n.*; wedding - feast, *s.* Hochzeitsschmaus, *m.*; wedding - ring, *s.* Trauring, *m.*; wedding - song, *s.* Hochzeitslied, *n.*
Wedge, wĕdje, *s.* Keil, Klumpen, *m.*; - *v. a.* keilen, verkeilen; spalten; einzwängen, einsperren.
Wedlock, wĕd'-lŏk, *s.* Ehe, *f.* Ehestand, *n.* Ehefrau, *f.*; out of -, unverheirathet; to enter upon -, in den Ehestand treten; wed-lock-bound, *adj.* im Ehestande befindlich. [dē), *s.* Mittwoche, *f.*
Wednesday, wĕd'-ĕnz-dā (wĕnz'-
Wee, wē, *adj.* klein, winzig.
Weechelm, wēetsh'-ĕlm, *s.* Gattung des Ulmbaus, *f.*
Weed, wēēd, *s.* Kleidung, *f.*; Unkraut, *n.*; - *v. a. & n.* von Unkraut befreien, jäten, ausjäten; ausreißen; befreien. [jäter, *m.*
Weeder, wēēd'-ŭr, *s.* Jäter, Aus-
Weeding - hook, wēēd'-ĭng-hŏŏk, *s.* Jatesen, *n.*
Weedless, wēēd'-lĕs, *adj.* frei von Unkraut. [kraut.
Weedy, wēēd'-dē, *adj.* voller Un-
Week, wēēk, *s.* Woche, *f.*; Docht, *m.*
Week-day, wēēk'-dā, *s.* Wochentag, *m.* [wöchentlich.
Weekly, wēēk'-ly, *adj. & adv.*
Weel, wēēl, *s.* Fischreuse, *f.*; Strudel, *m.* [einbilden.
Weea, wēēa, *v. n.* wähnen, sich
Weep, wēēp, *v. n. & a. ir.* weinen; beweinen; triefen; to - for joy, vor Freude weinen.
Weeper, wēēp'-ŭr, *s.* Weinender, *m.*; Traueraufschlag, *m.*
Weeping - birch, wēēp'-ĭng-bŭrtsh, *s.* Thränenbirke, *f.*; weeping-willow, *s.* Thränenweide, *f.*
Weerish, wēēr'-ĭsh, *adj.* schmal, geschmacklos; schlaff; mürrisch.
Weet, wēēt, *v. n. ir.* wissen. [send.
Weetless, wēēt'-lĕs, *adj.* unwis-
Weevil, wē'-vl, *s.* Kornwurm, *m.*
Weft wĕft, *s.* Gewebe; herrenloses Gut, *n.*
Weftage, wĕf'-tĭdje, *s.* Gewebe, *n.*
Weigh, wā, *v. a.* wägen; wiegen; erwägen; lichten; - *v. n.* von Gewicht seyn; drücken; die Anker lichten; to - anchor, den Anker lichten; to - down, überwiegen, niederdrücken; - *s.* Gewicht, Schiffspfund, *n.* [sich wägen läßt.
Weighable, wā'-ā-bl, *adj.* was
Weighed, wāde, *adj.* gewogen; erwogen. [gemeister, *m.*
Weigher, wā'-ŭr, *s.* Wäger, Wa-
Weight, wāte, *s.* Gewicht, *n.*; Schwere, Schwerkraft, *f.*; Druck, *m.*; weights, *s. pl.* Gewichte, *n. pl.*; Wage, *f.*
Weightiness, wā'-tē-nĕs, *s.* Schwere; Wichtigkeit, *f.*
Weightless, wāte'-lĕs, *adj.* leicht, unwichtig. [schwer, wichtig.
Weighty, wā'-tē, *adj.* -ily, *adv.*
Weird, wēērd, *adj.* zauberisch.
Welaway, wĕl'-ā-wā, *int.* ach! oh!
Welch-rabbit, wĕlsh-răb'-bĭt, *s.* geröstetes Brod mit gebratenem Käse und Senf, *n.*
Welcome, wĕl'-kŭm, *int.* willkommen! - *s.* Willkommen, *m.*; Aufnahme, *f.*; - *v. a.* willkommen heißen; to bid -, willkommen heißen, gütig aufnehmen.
Welcomeness, wĕl'-kŭm-nĕs, *s.* Willkommenheit, Annehmlichkeit, *f.*
Welcomer, wĕl'-kŭm-ŭr, *s.* Bewillkommner, *m.*
Weld, wĕld, *s.* gelbes Färberkraut, *m.*
Weld, wĕld, *v. a.* zusammenschweißen; welding - heat, *s.* Schweißhitze, *f.*

Welfare, wĕl'-fâre, *s.* Wohlfahrt, *f.* Wohlstand, *m.*
Welk, wĕlk, *s.* Trompetenschnecke, *f.*
Welk, wĕlk, *v. a.* verdunkeln, umwölken. [runzelt.
Welked, wĕlkt, *adj.* welklicht, ge-
Welkin, wĕl'-kĭn, *s.* Luft, *f.* Himmel, *m.*; welkin-eye, *s.* himmelblaues Auge, *n.*
Welking, wĕl'-kĭng, *adj.* umwölkt, trübe; schmachtend.
Well, wĕll, Well-spring, wĕl'-sprĭng, *s.* Quelle, *f.* Brunnen, *m.*; Höhlung, Vertiefung, *f.*; – *v. n.* quellen, springen.
Well, wĕll, *adj.* & *adv.* wohl; gut; schön, rechtmäßig, geschickt, vortheilhaft, ähnlich: hinlänglich; gern: – *s.* Wohl, *n.*; as – as, so wohl als, so wohl als auch; well-affected, *adj.* gut gesinnt: well-appointed, *adj.* wohl gekleidet, gut ausgerüstet: well – being, *s.* Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; well – born, *adj.* von guter Herkunft; well – bred, *adj.* wohl erzogen, artig, höflich; well – disposed, *adj.* gut gesinnt; well – doing, *s.* Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; well-done, *int.* gut! brav! well – enough, *adj.* ziemlich, ziemlich gut: well-favoured, *adj.* schön: well – made, *adj.* wohl gebaut; well – mannered, *adj.* wohl gezogen, wohl gesittet; well-meaning, *adj.* wohlmeinend; well – natured, *adj.* gutmüthig, gutherzig; well-near, well-nigh, *adv.* beinahe; well – pleased, *adj.* völlig zufrieden; well – pleasedness, *s.* Genugsamkeit, Zufriedenheit; well – spent, *adj.* gut angewendet: well – spoken, *adj.* wohlberedt; mild; well-tasted, *adj.* wohlschmeckend: well – weighed, *adj.* wohlerwogen: well – wish, *s.* Wohlwollen, *n.*; well – wisher, *s.* Gönner, *m.*; well-wished, *adj.* geliebt, beliebt.
Wells, wĕlls, *s.* Gesundbrunnen, Heilbrunnen, *m.*
Welt, wĕlt, *s.* Rand, Saum, *m.* Einfassung, *f.*; – *v. a.* einfassen, verbrämen. [zen.
Welter, wĕlt'-ŭr, *v. n.* sich wäl-
Wemm, wĕm, *s.* Narbe, *f.*; Fleck, *m.*
Wen, wĕn, *s.* Ueberbein, *n.*; Kropf, *m.*
Wench, wĕnsh, *s.* Mädchen; Mensch, *n.*; Hure, *f.*; – *v. n.* den Buhldirnen nachgehen.
Wencher, wĕnsh'-ŭr, *s.* Buhler, *m.*
Wenching, wĕnsh'-ĭng, *s.* Umgang mit Buhldirnen, *m.*
Wenchlike, wĕnsh'-like, *adj.* hurenmäßig. [den.
Wend, wĕnd, *v. n.* gehen; wen-
Wennel, wĕn'-nĕl, *s.* junges, entwöhntes Thier, *n.*
Wennish, wĕn'-nĭsh, Wenny, wĕn'-nĕ, *adj.* kropfartig.
Went, wĕnt, *s.* Gang, *m.* Spur, *f.*
Were, wâre, *s.* Damm, *m.*
Were – wolf, wĕre'- wŭlf, *s.* Währwolf, *m.*
Wergild, wĕr'-gĭld, *s.* Wehrgeld, *n.*
Werish, wĕ'-rĭsh, *s.* Weerish.
Wesil, wĕs'-sl, *s.* Wiesel, *n.*
West, wĕst, *s.* West, Abend, *m.*; – *adj.* & *adv.* westlich.
Westering, wĕst'- ŭr-ĭng, *adj.* nach Westen laufend.
Westerliness, wĕs'-tŭr – lĕ-nĕs, *s.* westliche Gegend, *f.*
Westerling, wĕs'-tŭr-lĭng, *s.* Abendländer, *m.*
Westerly, wĕs'-tŭr-lĕ, Western, wĕst'-ŭrn, *adj.* westlich abhabnehmend.
Westward, wĕst'-wŭrd, Westwardly, wĕst'-wŭrd-lĕ, *adv.* westwärts.
Wet, wĕt, *adj.* naß, feucht; – *s.* Nässe, Feuchtigkeit, *f.*; – *v. a.* nässen, durchnässen; anfeuchten.
Wether, wĕTH'-ŭr, *s.* Hammel, Schöps, *m.* [leit, Nasse, *f.*
Wetness, wĕt'-nĕs, *s.* Feuchtig-
Wetnurse, wĕt-nŭrse, *s.* Säugamme, *f.* [feucht.
Wettish, wĕt'-tĭsh, *adj.* etwas
Wex, wĕks, *v. n.* wachsen, aufwachsen.
Wezand, wĕ'-zn, *s.* Luftröhre, *f.*
Whale, hwâle, *s.* Wallfisch, *m.*; whale-bone, *s.* Fischbein, *n.*
Whalery, hwâ'-lŭr-ĕ, *s.* Wallfischfang, *m.* [streift.
Whaly, hwâ'-lĕ, *adj.* streifig, ge-
Whame, hwâme, *s.* Bremse, *f.*
Wharf, hwŏrf, *s.* Ladeplatz, *m.* Schiffslände, *f.*; – *v. a.* ans Ufer bringen. [geld, Kaigeld, *n.*
Wharfage, hwŏrf-ĭdje, *s.* Lade-
Wharfinger, hwŏrf-ĭn-jŭr, *s.* Aufseher der Schiffslände, *m.*
What, hwŏt, *pron.* was; welcher, welche, welches, wer; welch ein; was für; theils.
Whatever, hwŏt-ĕv'-ŭr, Whatsoever, hwŏt-sŏ-ĕv'-ŭr, *adv.* was nur, was auch immer.
Wheal, hwêle, *s.* Blatter, Finne, *f.*
Wheat, hwête, *s.* Weizen, *m.*; wheat-flour, *s.* Weizenmehl, *n.*; wheat – harvest, *s.* Weizenernte, *f.*; wheat-plum, *s.* Haferpflaume, *f.*
Wheaten, hwê'-tn, *adj.* aus Weizen bereitet.
Wheedle, hwêê'-dl, *v. a.* schmeicheln, locken: – *s.* Schmeichelei, Liebkosung, *f.*; Betrüger, *m.*
Wheedler, hwêê'- dl – ŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Wheel, hwêêl, *s.* Rad: Spinnrad, *n.*; Wagen; Umlauf, *m.*; Schwenkung, *f.*; – *v. n.* sich drehen, sich umdrehen; rollen: sich schwenken: Wendungen, Umschweife machen; – *v. a.* schieben: in eine rollende Bewegung bringen; wheel – barrow, *s.* Schiebkarren, *m.*; wheel-drag, *s.* Hemmschuh, *m.*; wheel-nave, *s.* Nabe, *f.*; wheel – work, *s.* Räderwerk, *n.*; wheel – wright, *s.* Rademacher, Wagner, *m.* [zoll, *m.*
Wheelage, hwêêl'-ĭdje, *s.* Wagen-
Wheeler, hwêêl'-ŭr, *s.* Rademacher, Wagner, Stellmacher, *m.*
Wheely, hwêêl'-ĕ, *adj.* kreisförmig. [men, röcheln.
Wheeze, hwêêze, *v. n.* schwer athe-
Whelk, hwĕlk, *s.* Höcker, *m.*; Finne, *f.*
Whelm, hwĕlm, *v. a.* überdecken; verschütten, vergraben.
Whelp, hwĕlp, *s.* junger Hund; junger Mensch, *m.*; – *v. a.* Junge werfen. [misch, leichtfertig.
Whelpish, hwĕlp'-ĭsh, *adj.* schel-
When, hwĕn, *adv.* wenn, als, da, damals; since –, seit wenn, wie lange; – as, damals als, als.
Whence, hwĕnse, *adv.* woher, von wo; woraus; from –, von wo, woher.
Whence-ever, hwĕnse-ĕv'-ŭr, Whence-soever, hwĕn-sŏ-ĕv'-ŭr, *adv.* woher auch, woher auch immer.
Whenever, hwĕn-ĕv'-ŭr, *adv.* allemal wenn, zu jeder Zeit wenn.
Whensoever, hwĕn-sŏ-ĕv'-ŭr, *adv.* zu jeder Zeit wenn.
Whe'r, hwĕr, statt: Whether.
Where, hwâre, *adv.* wo; indem, da; any –, irgendwo: allerwärts; every –, überall; where-ever, überall wo, wo auch nur; where-soever, where-so, wo auch immer; wohin auch immer; where-about, where-abouts, wo herum; worüber; where-at, wobei, woran; worüber; where-by, wodurch; where-in, worin; where-into, worein, wo hinein; where-of, wovon, woraus; where-on, woran, worauf: where-to, where-unto, wozu, worauf; where-upon, worauf; where-with, where-withal, womit, womit auch.
Whereas, hwâre-ăz', *adv.* da hingegen: indem, weil: wo.
Wherefore, hwâre-fŏre', *adv.* weswegen, warum: daher.
Whereness, hwâre'-nĕs, *s.* Wo, *n.*
Whereet, hwĕr'-rĭt, *v. n.* necken; eine Ohrfeige geben; – *s.* Ohrfeige, *f.*
Wherry, hwĕr'-rĕ, *s.* Kahn, Nachen, *m.*; wherry-man, *s.* Fährmann, *m.*; – *v. a.* überfahren, überführen.
Whet, hwĕt, *v. n.* wetzen, schleifen; reizen, erbitten: – *s.* Wetzen, Schärfen: Stückchen, *n.*
Whether, hwĕTH'-ŭr, *pron.* welcher, wer von beiden; – *adv.* ob.
Whetstone, hwĕt'-stône, *s.* Wetzstein, *m.* [Schlafer, *m*
Whetter, hwĕt'-tŭr, *s.* Wetzer,
Whey, hwâ, *s.* Molken, *f. pl.*

Wheyey, hwā'-yē, Wheyish, hwā'-ish, *adj.* molkicht, molkenartig.
Which, hwĭtsh, *pron.* welcher, welche, welches, wer, was.
Whichsoever, hwĭtsh-sō-ĕv'-ŭr, *pron.* wer es auch sey, was auch immer.
Whiff, hwĭf, *s.* Hauch, Zug, *m.*
Whiffle, hwĭf-fl, *v. n.* blasen, schnauben, pfeifen; flattern, leichtfertig seyn.
Whiffler, hwĭf-fl-ŭr, *s.* Bläser, Pfeifer; Windbeutel, *m.*
Whig, hwĭg, *s.* Molken, *f. pl.*; Anhänger der Whigpartei, *m.*
Whiggish, hwĭg'-gĭsh, *adj.* zu der Whigpartei gehörig.
Whiggism, hwĭg'-gĭzm, *s.* Grundsätze der Whigpartei, *m. pl.*
While, hwīle, *s.* Weile, Zeit, *f.*; a good –, ziemlich lange; a good – ago, schon lange her; – *v. n.* verweilen, zögern.
While, hwīle, Whiles, hwīles, Whilst, hwīlst, *adv.* indem, so lange als. [kurzer Zeit, kürzlich.
Whilere, hwīle-āre', *adv.* vor
Whilk, hwĭlk, *v. n.* klaffen, beifern.
Whilom, hwī'-lŭm, *adv.* vormals, ehedem.
Whim, hwĭm, Whimsey, hwĭm'-zē, *s.* Grille, Laune, *f.*
Whimper, hwĭm'-pŭr, *v. n.* wimmern, winseln. [weint.
Whimpled, hwĭm'-pl'd, *adj.* ver-
Whimsical, hwĭm'-zē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* grillenhaft, launisch; wunderlich; possierlich.
Whimsicalness, hwĭm'-zē-kăl-nĕs, *s.* Grillenfängerei, *f.*
Whim-wham, hwĭm'-hwăm, *s.* Lapperei, Posse, *f.*
Whins, hwĭns, *s.* Stachelginst, *m.*
Whine, hwīne, *v. n.* weinen, wimmern; – *s.* Gewimmer, *n.*; Wehklagen, *f. pl.*
Whiny, hwī'-nē, *v. n.* wiehern.
Whinyard, hwĭn'-yārd, *s.* Degen; Bratspieß, *m.*
Whip, hwĭp, *s.* Peitsche, Geißel, *f.*; – *v. a.* peitschen, geißeln; mit Schlägen fortjagen; schnell wegnehmen, schnell einstecken, schnell hervorziehen; nachlässig nähen; – *v. n.* sich schnell bewegen, springen; to – about, umwickeln; to – on, hinauf hüpfen; to – up, hinaufspringen; wegnehmen; whip-cord, whip-lash, *s.* Peitschenschnur, *f.*; whip-grafting, *s.* Pfropfen auf die Seite, *n.*; whip-hand, *s.* Vortheil, *m.*; whip-saw, *s.* Bretsäge, *f.*; whip-staff, *s.* Griff am Steuerruder, *m.*; whip-stock, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*; Peitschenstock; Fuhrmann, *m.*
Whipping-post, hwĭp'-pĭng-pōst, *s.* Schandpfahl, *m.*
Whipster, hwĭp'-stŭr, *s.* Peitscher; gewandter Mensch, *m.*
Whipt, hwĭpt, statt: Whipped.
Whir, hwŭr, *v. a. & n.* wegdrehen, wegreißen; eilen; to – away, hinwegschwirren.
Whirl, hwŭrl, *s.* Wirbel, Strudel, *m.*; Getriebe, *n.*; Kreisel, *m.*; – *v. a.* wirbeln, schnell umdrehen: – *v. n.* sich schnell umdrehen, schnell umlaufen; whirl-bat, *s.* Schlagkolben; Streithandschuh, *m.*; whirl-bone, *s.* Kniescheibe, *f.*; whirl-gig, *s.* Kreisel, *m.*; whirl-pit, whirl-pool, *s.* Strudel, Mahlstrom, *m.*; whirl-wind, *s.* Wirbelwind, *m.*
Whisk, hwĭsk, *s.* kleiner Besen, Pinsel, *m.*; Kleiderbürste, *f.*; Halskragen, *m.*; Whistspiel, *n.*; – *v. a.* kehren, fegen; überhin fahren; abbürsten; – *v. n.* sich schnell bewegen; to – about, herumflattern.
Whisker, hwĭsk'-ŭr, *s.* Knebelbart; Backenbart, *m.*
Whisky, hwĭsk'-ē, *s.* Carriole, *f.*; irländischer Branntwein, *m.*
Whisper, hwĭs'-pŭr, *v. n.* leise reden, flüstern; – *v. a.* zuflüstern, einraunen; – *s.* Flüstern, *n.* leise Stimme, *f.*
Whisp, hwĭsp, *v. a.* beruhigen; – *v. n.* still seyn, nicht mucksen.
Whisperer, hwĭs'-pŭr-ŭr, *s.* Einraunen, Ohrenbläser, *m.*
Whist, hwĭst, *int.* bst! still! – *v. n.* still seyn; – *adj.* still, ruhig; – *s.* Whistspiel, *n.*
Whistle, hwĭs'-sl, *v. n. & a.* pfeifen; – *s.* Pfeifen, *n.*; Pfeife; Kehle, *f.* [fer, *m.*
Whistler, hwĭs'-sl-ŭr, *s.* Pfei-
Whit, hwĭt, *s.* Punct, *m.* Pünctchen, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; not a –, no –, nicht im Geringsten, ganz und gar nicht; every –, durchaus.
White, hwīte, *adj.* -ly, *adv.* weiß; bleich; grau; unbefleckt; – *s.* Weiße, *f.* Weiß, *n.*; – *v. a.* weiß machen, weißen; white-friar, *s.* Jacobiner, *m.*; white-iron, *s.* Weißblech, *n.*; white-lead, *s.* Bleiweiß, *n.*; white-leather, white-leather, *s.* weißes Leder, alaungares Leder, *n.*; white-tape, *s.* Wachholderbranntwein, *m.*; white-limed, *adj.* getüncht; white-livered, *adj.* feigherzig, zaghaft; white-meat, *s.* Milchspeise, *f.*; white-rent, *s.* kleiner Zins, *m.*; white-thorn, *s.* Weißdorn, *m.*; white-wash, *s.* weiße Schminke; Tünche, *f.*; – *v. a.* tünchen, weißen. white-wine, *s.* weißer Wein, *m.*; white-wood, *s.* Tannenholz, *n.*
Whiten, hwī'-tn, *v. a.* weiß machen; weißen; – *v. n.* weiß werden.
Whitener, hwī'-tn-ŭr, *s.* Tüncher, Weißer, *m.*
Whiteness, hwīte'-nĕs, *s.* Weiße; Bläße; Reinheit, *f.*
Whither, hwĭTH'-ŭr, *adj.* wohin; whither-soever, *adv.* wohin auch immer.
Whiting, hwī'-tĭng, *s.* Witting, Gadde (Fisch), *m.*; Tünche, *f.* [lich.
Whitish, hwī'-tĭsh, *adj.* weiß-
Whitishness, hwī'-tĭsh-nĕs, *s.* weißliche Beschaffenheit, *f.*
Whitlow, hwĭt'-lō, *s.* Nagelgeschwür, *n.*; Wurm (am Finger), *m.*
Whitson, Whitsun, hwĭt'-sŭn, *adj.* pfingstlich; whitson-ale, *s.* Pfingstbier, *n.*; whitsun-day, *s.* Pfingstfest, *n.*; whitsun-tide, *s.* Pfingsten, *f. pl.*
Whitster, hwĭt'-stŭr, *s.* Weißer, Tüncher, Bleicher, *m.*
Whittle, hwĭt'-tl, *s.* Messer; weißes Frauenkleid, *n.*; – *v. a.* schneiden; schärfen.
Whiz, hwĭz, *v. n.* zischen.
Who, hōō, *pron.* wer; welcher, ter, die, das.
Whoever, hōō-ĕv'-ŭr, *adj.* wer; wer auch immer; jeder.
Whole, hōle, *adj.* -ly, *adv.* ganz; unbeschädigt; geheilt; – *s.* Ganze, *n.*; upon the –, im Ganzen.
Wholeness, hōle'-nĕs, *s.* Ganze, *n.* Gesundheit, *f.*
Wholesale, hōle'-sāle, *s.* Handel im Großen, Großhandel, *m.*
Wholesome, hōle'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* gesund; heilsam; freundlich.
Wholesomeness, hōle'-sŭm-nĕs, *s.* Gesundheit, Heilsamkeit, *f.*
Wholly, hōle'-lē, *adj.* ganz; gänzlich.
Whoo, hōō, *int.* ach! wehe!
Whoobub, hōō'-bŭb, *s.* Getöse, *n.* Lärmen, *m.*
Whoop, hōōp, *s.* Geschrei, wenn man Jemanden verfolgt, *n.*; Nachruf, *m.*; – *v. n.* nachschreien, schimpfen; – *int.* he! ho!
Whore, hōre, *s.* Hure, Buhldirne, *f.*; – *v. n.* huren; – *v. a.* zur Hurerei verführen: whore-master, whore-monger, *s.* Hurer, Buhler, *m.*; whore-son, *s.* Hurenkind, *n.*
Whoredom, hōre-dŭm, *s.* Hurerei, *f.* [artig, hurenmäßig.
Whorelike, hōre'-like, *adj.* huren-
Whorish, hōre'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.* verhurt, unzüchtig.
Whortle-berry, hwŭr'-tl-bĕr-rē, *s.* Heidelbeere, *f.*
Whosoever, hōōz-sō-ĕv'-ŭr, wer auch nur, welcher nur.
Whurr, hwŭr, *v. n.* scharren.
Whurt, hwŭrt, *s.* Heidelbeere, *f.*
Why, hwī, *adv.* warum, weswegen; [nun.
Wick, wĭk, *s.* Docht, *m.*
Wicked, wĭk'-ĕd, *adj.* -ly, *adv.* gottlos, ruchlos; muthwillig, schadenfroh; the –, *s.* Gottlosen, Bösen, *m. pl.*
Wickedness, wĭk'-ĕd-nĕs, *s.* Gottlosigkeit, Bosheit, *f.*; Muthwille, *m.*

Digitized by Google

Wicker, wĭk'-ŭr, s. Weidenzweig, m.; – adj. aus Zweigen geflochten; wicker-basket, s. geflochtener Korb, m.; wicker-work, s. Flechtwerk, n. [f.; Ballgesteck, n.
Wicket, wĭk'-ĭt, s. kleine Thür,
Wide, wīde, adj. -ly, adv. weit; breit; abweichend; – adv. in der Entfernung, fern; weit; far and –, weit und breit.
Widen, wī'-dn, v. a. weiter machen, erweitern; – v. n. sich erweitern.
Wideness, wī'-dn-nĕs, s. Weite: Breite, f. [ie, f.
Widgeon, wĭd'-jĭn, s. kleine Ente
Widow, wĭd'-ō, s. Witwe, f.; – v. a. zur Witwe machen; entblößen, berauben; widowhood, widowhead, s. Witwenstand; Witwensitz, m.; widow-hunter, s. Witwenjäger, m.; widow-maker, s. Witwenmacher, m. widow's-weeds, s. Witwentrauer, f. [witwet.
Widowed, wĭd'-ōde, adj. ver-
Widower, wĭd'-ō-ŭr, s. Witwer, m.
Width, wĭdth, s. Weite, Breite, f.
Wield, wēēld, v. a. schwingen; führen.
Wieldiness, wēēl'-dē-nĕs, s. Leichtigkeit, leichte Handhabung, f.
Wieldless, wēēld'-lĕs, adj. nicht zu handhaben.
Wieldy, wēēl'-dē, adj. was sich handhaben läßt; leicht, schwank.
Wiery, wī'-rē, adj. drähtern, drahtähnlich; naß.
Wife, wīfe, s. Frau, Gattinn, f.; Weib, n. [einer Ehefrau, m.
Wifehood, wīfe'-hŭd, s. Stand
Wifely, wīfe'-lē, adj. einer Ehefrau geziemend. [chen, m.
Wig, wĭg, s. Perrücke, f.; Art Ku-
Wigwam, wĭg'-wŏm, s. südamerikanische Hütte, f.
Wight, wīte, s. Wicht, Kerl, m.; Ding, m.; – adj. -ly, adv. schnell, flink.
Wild, wīld, adj. -ly, adv. wild; – s. Wildniß, Wüstenei, f.; wild-fire, s. wildes Feuer, n.; Brennstoff, m.; wild-fowl, s. wildes Geflügel, n.; wild-goose, s. wilde Gans, f.; wild-youth, s. Wildfang, m.: to lead a-goose chase, bei der Nase herumführen.
Wilder, wĭl'-dŭr, v. a. verwirren, verwildern.
Wilderness, wĭl'-dŭr-nĕs, s. Wildniß, Wüste; Verwilderung, f.
Wilding, wīld'-ĭng, s. Hagapfel, Holzapfel, m.
Wildness, wīld'-nĕs, s. Wildheit, f.
Wile, wīle, s. List, f. Kunstgriff, m.; – v. a. hintergehen.
Wilful, wĭl'-fŭl, adj. -ly, adv. eigensinnig, hartnäckig; vorsätzlich.
Wilfulness, wĭl'-fŭl-nĕs, s. Eigensinn, m. Hartnäckigkeit; Vorsätzlichkeit, f.
Wiliness, wī'-lē-nĕs, s. List, Verschlagenheit, f.
Will, wĭll, s. Wille, m.; Verlangen, n. Neigung, f.; Macht, Gewalt, f.; Befehl, letzter Wille, m.; – v. a. wollen; to put one in one's –, einen ins Testament setzen, einen im Testamente bedenken.
Willed, wĭlld, adj. gesonnen.
Willing, wĭll'-ĭng, adj. willig, bereit; -ly, adv. gern.
Willingness, wĭll'-ĭng-nĕs, s. Willigkeit, Bereitwilligkeit, f.
Willow, wĭl'-lō, s. Weide, f.; willow-herb, s. Weiderich, m.
Willowish, wĭl'-lō-ĭsh, adj. weidenfarbig. [Weiden.
Willowy, wĭl'-lō-ē, adj. voller
Wilsome, wĭl'-sŭm, adj. hartnäckig. [Hartnäckigkeit, f.
Wilsomeness, wĭl'-sŭm-nĕs, s.
Wily, wī'-lē, adj. -ily, adv. schlau, listig.
Wimble, wĭm'-bl, s. Drillbohrer, m.; – adj. schnell, flink.
Wimple, wĭm'-pl, s. Haube, f. Schleier, m.; – v. a. herabziehen, herunterziehen.
Win, wĭn, v. a. & n. ir. gewinnen; erobern; anlocken, überreden; sich eigen machen; einholen; die Oberhand erhalten.
Winec, wīnse, Winch, wĭnsh, v. a. hinten ausschlagen; zurückfahren. [a. aufwinden.
Winch, wĭnsh, s. Winde, f.; – v.
Wind, wĭnd (wīnd), s. Wind; Athem, m.; to be in the –, auf dem Puncte seyn, im Begriffe seyn: to get –, bekannt werden; erfahren; to go down the –, in Verfall gerathen.
Wind, wīnd, v. a. ir. blasen; umwinden, aufwinden; wenden, steuern; ausspüren; treiben; einführen, eindringen; verändern; einschließen; – v. n. sich winden, sich schlängeln; sich verändern: sich herauswickeln; to – up, aufwinden; spannen; (eine Uhr) aufziehen; to – up an account, eine Rechnung abschließen; wind-egg, s. Windei, n.; wind-fall, s. Glücksfall, m.; wind-flower, s. Anemone, f.; wind-gall, s. Steingalle, f.; wind-gun, s. Windbüchse, f.; wind-instrument, s. Blaseinstrument, n.; wind-mill, s. Windmühle, f.; wind-pipe, s. Luftröhre, f.; wind-swift, adj. windschnell.
Windage, wĭnd'-ĭdje, s. T. Spielraum einer Kanone, m.
Winded, wīn'-dĕd, adj. mit Wind oder Athem versehen.
Winder, wīnd'-ŭr, s. Aufwinder, m.; Werkzeug zum winden, n.; Winde (Pflanze); Stufe, f.
Windiness, wĭn'-dē-nĕs, s. Windigkeit, Blähung, f.
Winding, wīnd'-ĭng, s. Windung, Krümmung, f.; winding-sheet, s. Sterbetuch, n.; winding-staircase, s. Wendeltreppe, f.
Windlass, wĭnd'-lĭs, s. Winde, f.
Windlay, wĭnd'-lā, s. Windung, Biegung, f. [Spindel, f.
Windle, wĭn'-dl, s. Haspel, m.
Windless, wĭnd'-lĕs, adj. athemlos.
Window, wĭn'-dō, s. Fenster, n.; Oeffnung, f.; – v. a. mit Fenstern versehen; durchlöchern; window-blind, s. Fensterschirm, m.; window-frame, s. Fensterrahmen, m.; window-shutters, s. pl. Fensterladen, m. pl.; window-tax, s. Fenstersteuer, f.
Windward, wĭnd'-wŭrd, adv. nach dem Winde zu. [geblasen.
Windy, wĭn'-dē, adj. windig; auf-
Wine, wīne, s. Wein, m.; wine-bibber, s. Weintrinker, m.; wine-cellar, s. Weinkeller, m.; wine-cooper, s. Weinküper, m.; wine-press, s. Weinpresse, f.; wine-seller, s. Weinhändler, m.
Wing, wĭng, s. Flügel, m.; Wanne, f.; Flug, m.; – v. a. flügeln, beflügeln; fliegen: on the –, in Bewegung, in Thätigkeit; to take –, fliegen, auffliegen; wing-footed, adj. schnellfüßig; wing-shell, s. Flügeldecke, f. [schnell.
Winged, wĭng'-ĕd, adj. geflügelt,
Wink, wĭngk, v. n. die Augen schließen; blinzen; winken; übersehen; durch die Finger sehen; schwach leuchten.
Wink, wĭngk, s. Schließen der Augen, n. Wink, m. [Winker, m.
Winker, wĭngk'-ŭr, s. Blinzer,
Winkingly, wĭngk'-ĭng-lē, adv. mit halb verschlossenen Augen.
Winner, wĭn'-nŭr, s. Gewinner, m.
Winning, wĭn'-nĭng, part. & adj. gewinnend, einnehmend: – s. Gewinnen, n. Gewinn, m.
Winnings, wĭn'-nĭngz, s. pl. Gewinnst, m. Beute, f.
Winnow, wĭn'-nō, v. a. schwingen, sichten; erwägen; scheiden.
Winnower, wĭn'-nō-ŭr, s. Wanner, Sichter, m.
Winter, wĭn'-tŭr, s. Winter, m.; – v. n. überwintern; – v. a. den Winter über unterhalten, den Winter hindurch füttern; winter-besten, adj. vom Winter hart mitgenommen; winter-cherry, s. Judenkirsche, f.; winter-green, s. Wintergrün, n.
Winterly, wĭn'-tŭr-lē, Wintry, wĭn'-trē, adj. winterig, winterhaft. [weinicht.
Winy, wī'-nē, adj. weinartig,
Wipe, wīpe, v. a. wischen; abwischen, wegwischen; betrügen; – s. Wischen, n.; Streich, Schlag; Spottrede, f.; Verweis, m.; to give a –, fig. einen Wischer geben.

ausschelten; to-out, auswischen, auslöschen.
Wiper, wī'-pŭr, *s.* Wischer, *m.*
Wire, wī'-ŭr, *s.* Draht, *m.*; wire-draw, *v. n. ir.* Draht ziehen; in die Länge ziehen; verdrehen; wire-drawer, *s.* Drahtzieher, *m.*; wire-pliers, *s. pl.* Drahtzange, *f.* [drahtartig.
Wiry, wī-ŭr-ē, *adj.* drähtern;
Wis, wĭs, *v. a. ir.* wissen. [Klugheit, *f.*
Wisdom, wĭz'-dŭm, *s.* Weisheit,
Wise, wīze, *adj.* weise; verständig; erfahren, kundig; ernsthaft; -ly, *adv.* weislich; klüglich; -*s.* Weise, Art, *f.*; wise-acre, *s.* weiser Mann; eingebildeter Mensch, *m.*; wise-man, *s.* Wahrsager, *m.*; wise-woman, *s.* Wahrsagerinn, *f.*
Wiseness, wīze'-nĕs, *s.* Weisheit, *f.*
Wish, wĭsh, *v. a. & n.* wünschen; verlangen; empfehlen; to-for, sich wünschen; to-joy, Glück wünschen; to-well, wohl wollen, geneigt seyn; -*s.* Wunsch, *m.* Verlangen, *m.* [Wunsch.
Wishedly, wĭsh'-ĕd-lē, *adv.* nach
Wishful, wĭsh'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* wunschend, sehnlich.
Wisket, wĭs'-kĭt, *s.* Korb, *m.*
Wisp, wĭsp, *s.* kleines Bündel, *n.* Handvoll, *f.*; -of straw, Strohwisch, *m.*
Wist, wĭst, *v. n.* wissen.
Wistful, wĭst'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* nachdenkend, gedankenvoll, ernsthaft; sehnsüchtig.
Wistly, wĭst'-lē, *adv.* ernstlich.
Wit, wĭt, *s.* Witz; Verstand, *m.*; -*v. n.* wissen; to-, das heißt, das ist; wit-cracker, *s.* Spaßvogel, *m.*; wit-snapper, *s.* Witzjäger; Naseweis, *m.*
Witch, wĭtsh, *s.* Hexe, *f.*; krummes Ufer, *n.*; -*v. a.* bezaubern, behexen.
Witchcraft, wĭtsh'-krăft, Witchery, wĭtsh'-ŭr-ē, *s.* Zauberei, Hexerei, *f.* [sinnigkeit, *f.*
Witcraft, wĭt'-krăft, *s.* Scharf-
Wite, wīte, *v. a.* tadeln, Vorwürfe machen; -*s.* Tadel, Vorwurf, *m.*
With, wĭth, *prp.* mit; nebst, bei, auf, durch, gleich; one-another, im Ganzen genommen; -that, hierauf, darauf.
Withal, wĭTH-ăll', *adv.* zugleich, übrigens, daneben; -*prp.* mit, nebst.
Withdraw, wĭth-drăw', *v. a. ir.* entziehen; zurück ziehen, abrufen; -*v. n.* sich zurück ziehen, weggehen.
Withdrawing-room, wĭth-drăw'-ĭng, *s.* Gesellschaftszimmer, Prachtzimmer, *n.*
Withe, wĭth, *s.* Weidenzweig, *m.*; Weidenband, *n.*
Wither, wĭTH'-ŭr, *v. n.* verweifen; vergehen; -*v. a.* verschrumpfen machen, abzehren
Witherband, wĭTH'-ŭr-bănd, *s.* Blech am vordersten Sattelbogen, *n.*
Witheredness, wĭTH'-ŭrd-nĕs, *s.* Verwelktheit, *f.*; Verdorren, *n.*
Wither-rung, wĭTH'-ŭr-rŭng, *adj.* am Widerrist verletzt; -*s.* Verletzung am Widerrist, *f.*
Withers, wĭTH'-ŭrz, *s. pl.* Widerrist, *m.*
Withhold, wĭth-hōld', *v. a. ir.* zurückhalten; vorenthalten; verhindern.
Withholder, wĭth-hōld'-ŭr, *s.* welcher zurückhält, Verhinderer, *m.*
Within, wĭTH-ĭn', *prp.* in, innerhalb; -*adv.* darin, innerlich; from-, von innen.
Withinside, wĭTH-ĭn'-sīde, *adv.* innerhalb.
Without, wĭTH-ŏŭt', *prp.* ausserhalb; ohne; -*adv.* außerhalb, äußerlich, draußen; -*conj.* wenn nicht; from-, von außen; -book, auswendig; -doors, draußen, aus.
Withouten, wĭTH-ŏŭt'-tn, *prp.* ohne.
Withstand, wĭth-stănd', *v. a. ir.* widerstehen; widerstreben.
Withstander, wĭth-stănd'-ŭr, *s.* Widersteher, Widerstreiter, *m.*
Withy, wĭth'-ē, *s.* Weide, *f.*
Witless, wĭt'-lĕs, *adj.* verstandlos, unverständig; dumm.
Witlessness, wĭt'-lĕs-nĕs, *s.* Unüberlegtheit, *f.*
Witling, wĭt'-lĭng, *s.* Witzling, *m.*
Witness, wĭt'-nĕs, *s.* Zeugniß, *n.*; Zeuge, *m.*; -*v. n. & a.* bezeugen; gegenwärtig seyn; to call to-, zum Zeugen aufrufen; with a-, wirklich. [ge, *m.*
Witnesser, wĭt'-nĕs-ŭr, *s.* Zeu-
Witted, wĭt'-tĕd, *adj.* witzig, verständig; quick-witted, *adj.* scharfsinnig, geistreich.
Witticism, wĭt'-ē-sĭzm, *s.* Witz, witziger Einfall, *m.*; Witzelei, *f.*
Wittiness, wĭt'-tē-nĕs, *s.* Witzigkeit, *f.* [wissentlich.
Wittingly, wĭt'-tĭng-lē, *adv.*
Wittol, wĭt'-tŏl, *s.* geduldiger Hahnrei, *m.* [Hahnrei gemacht.
Wittolly, wĭt'-tŏl-lē, *adj.* zum
Witty, wĭt'-tē, *adj.* -ily, *adv.* witzig; sinnreich.
Wive, wīve, *v. n.* sich verheirathen; -*v. a.* verheirathen; zur Frau machen.
Wive-hood, wīve'-hŭd, *s.* Zustand, *m.* Pflicht einer Ehefrau, *f.*
Wively, wīve'-lē, *adj.* zu einer Ehefrau gehörig.
Wizard, wĭz'-ŭrd, *s.* Zauberer, *m.*
Woad, wōde, *s.* Waid, *m.* -*v. a.* mit Waid färben.
Wo, Woe, wō, *s.* Weh, Leiden, *n.*; -*adj.* traurig, niedergeschlagen; -*int.* weh! -is me, wehe mir!
Woe-begone wō-bē-gŏn *adj.* betrübt.
Woful, wō'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* traurig; unglücklich.
Wofulness, wō'-fŭl-nĕs, *s.* Jammer, *m.*; Elend, *n.* Betrübniß, *f.*
Wold, wōld, *s.* ebene, waldige Gegend, *f.*
Wolf, wŭlf, *s.* Wolf, *m.*; wolf-dog, *s.* Wolfshund, *m.*; wolf's-bane, *s.* Wolfswurz, *f.* wolf's-milk, *s.* Wolfsmilch (Pflanze) *f.*
Wolvish, wŭl'-vĭsh, *adj.* wölfisch.
Wolvishness, wŭl'-vĭsh-nĕs, *s.* *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Woman, wŭm'-ŭn, *s.* Frau, *f.*; Weib, *n.*; Kammerfrau, *f.*; -*v. a.* weibisch, sanft machen, erweichen; woman-hater, *s.* Weiberfeind, *m.*
Womaned, wŭm'-ŭnd, *adj.* mit einer Frau versehen.
Womanhead, wŭm'-ŭn-hĕd, Womanhood, wŭm'-ŭn-hŭd, *s.* Zustand, *m.* oder Betragen einer Frauensperson, *n.*; weibliche Sittsamkeit, *f.*
Womanise, wŭm'-ŭn-īze, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen.
Womanish, wŭm'-ŭn-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.* weiblich; weibisch.
Womankind, wŭm'-ŭn-kĭnd, *s.* weibliches Geschlecht, *n.*
Womanly, wŭm'-ŭn-lē, Womanlike, wŭm'-ŭn-lĭke, *adj* -ly, *adv.* weiblich; weibisch.
Womb, wōōm, *s.* Bärmutter, *f.*; Mutterleib, *m.*; Hülle, *f.*; -*v. a.* einschließen, umfassen.
Won, wŭn, *v. n.* wohnen; gewohnt seyn; -*s.* Wohnung, *f.*
Wonder, wŭn'-dŭr, *s.* Wunder, *n.*; Bewunderung, *f.*; -*v. n.* sich verwundern; bewundern; to make a-of, bewundern; to look all-, erstaunt, verwundert seyn.
Wonderful, wŭn'-dŭr-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* wunderbar, erstaunlich.
Wonderfulness, wŭn'-dŭr-fŭl-nĕs, *s.* Wunderbarkeit, *f.*
Wonderment, wŭn'-dŭr-mĕnt, *s.* Erstaunen, Wunder, *n.*
Wonderstruck, wŭn'-dŭr-strŭk, Wonderwounded, wŭn-dŭr-wōōn'-dĕd, *adj.* erstaunt, in Erstaunen gesetzt.
Wondrous, wŭn'-drŭs, *adj.* -ly, *adv.* erstaunlich, wunderbar.
Wont, wŭnt, to be-, *v. n.* gewohnt seyn, pflegen; to keep one's old-, bei seiner alten Gewohnheit bleiben.
Wont, wŭnt, *s.* Gewohnheit, *f.*
Wonted, wŭnt'-ĕd, *adj.* gewöhnt; gewöhnlich.
Wontedness, wŭnt'-ĕd-nĕs, *s.* angewöhnte Beschaffenheit, Gewohnheit, *f.*
Woo, wōō, *v. a. & n.* freien, werben; sehr wünschen.
Wood, wŭd, *s.* Wald, *m.*; Holz, *n.*; wood-bind, *s.* Geißblatt, Je länger je lieber, *n.*; wood-cock,

Digitized by Google

s. Waldschnepfe, f.; wood-drink, s. Holztrank, m.; wood-fretter, s. Holzwurm, m.; wood-hole, s. Holzschuppen, m.; wood-land, s. Waldung, f.; wood-lark, s. Waldlerche, Heidelerche, f.; wood-louse, s. Kellerasel, m.; wood-man, s. Holzhauer; Jäger, Weidmann, m.; wood-monger, s. Holzhändler, m.; wood-mote, s. Forstgericht, n.; wood-nymph, s. Waldgöttinn, f.; wood-pecker, s. Specht, m.; wood-pigeon, s. Holztaube, f.; wood-roof, s. Waldmeister (Pflanze), m.: wood-sere, s. Zeit, wo der Saft der Gewächse in Bewegung ist, f.; wood-sorrel, s. Sauerklee, m.; wood-yard, s. Holzhof, Holzplatz, m.

Wooded, wūd'-dĕd, adj. mit Waldung bedeckt, mit Gehölz versehen.

Woodiness, wūd'-ē-nĕs, s. waldige Beschaffenheit, f.

Woodness, wūd'-nĕs, s. Wuth, f.

Woodward, wūd'-wärd, s. Forstaufseher, Förster, m.

Woody, wūd'-ē, adj. waldig; holzern.

Wooer, wōō'-ŭr, s. Freier, Bewerber, m.

Woof, wōōf, s. Eintrag, m.; Gewebe, n.

Wooingly, wōō'-ĭng-lē, adv. einladend.

Wool, wūl, s. Wolle, f.; wool-fel, wool-fell, s. Fell mit der Wolle, n.; wool-loft, s. Wollboden, m.; wool-market, s. Wollmarkt, m.; wool-sack, s. Wollsack, m.

Woolen, Woollen, wūl'-lĭn, adj. wollen: – s. wollener Zeug, m.; woollen-cloth, s. wollener Zeug, m.; woollen-draper, s. Tuchhändler, m.

Woolly, wūl'-lē, adj. wollig, wollicht.

Word, wūrd, s. Wort, n.; Antwort; Nachricht; Inschrift, f.; – v. a. ausdrücken, abfassen; – v. n. sich zanken; to take one at his –, einen beim Worte nehmen: to send –, benachrichtigen, melden; to bring –, Nachricht, Antwort bringen; in a –, mit einem Worte, kurz: upon my –, bei meinem Ehrenwarte; word-book, s. Wörterbuch, n.; word-catcher, s. Wortdreher, Wortklauber, m.; word-catching, s. Wortklauberei, Sylbenstecherei, f.

Wordiness, wūrd'-ē-nĕs, s. Wortreichthum, m.

Wordy, wūr'-dē, adj. aus Worten bestehend, wortreich.

Work, wūrk, s. Arbeit, f.; Werk, n.; That, Handlung, Stickerei, f.; – v. n. arbeiten; wirken; gähren; in Bewegung seyn; – v. a. bearbeiten: auswirken; Wirkung hervorbringen; in Bewegung setzen, anstrengen; to – off, durch Arbeit vollenden; verarbeiten; to – up, hinauf arbeiten; anfeuern; empören; to – out, ausarbeiten; auswirken; vernichten; to – one's way, sich durcharbeiten.

Worker, wūrk'-ŭr, s. Arbeiter, m.

Workfellow, wūrk'-fĕl-lō, s. Mitarbeiter, m.

Workhouse, wūrk'-hōūse, Workinghouse, wūrk-ĭng-hōūse, s. Arbeitshaus, Werkhaus, n.

Working-day, wūrk'-ĭng-dā, s. Werktag, m.

Workman, wūrk'-mān, s. Arbeiter, m.

Workmanlike, wūrk'-mān-lĭke, Workmanly, wūrk'-mān-lē, adj. wohl gearbeitet, geschickt.

Workmanship, wūrk'-mān-shĭp, s. Werk, n.; Arbeit; Bearbeitung; Geschicklichkeit, f.

Workmaster, wūrk'-mās-tŭr, s. Werkmeister, m.

Workshop, wūrk'-shŏp, s. Werkstatt, f.

Workwoman, wūrk'-wōōm-ŭn, s. Arbeiterinn; Näherinn; Stickerinn, f.

Worky, wūrk'-ē, adj. arbeitsam.

Worky-day, wūrk'-ē-dā, s. Werktag, m.

World, wūrld, s. Welt; Erde; Menschen, m.pl. große Welt, f.; Lebenslauf, m.; Menge, f.; man of the –, Weltmann, m.

Worldliness, wūrld'-lē-nĕs, s. Weltsinn, Eigensinn, m.

Worldling, wūrld'-lĭng, s. Weltkind, n.; sinnlicher Mensch, m.

Worldly, wūrld'-lē, adj. & adv. weltlich, irdisch; sinnlich: eigennützig; – wisdom, s. Weltklugheit, f.

Worm, wūrm, s. Wurm; Schraubengang, m.; – v. a. ausarbeiten: untergraben; den Wurm nehmen: worm-eaten, adj. wurmstichig: worm-wood, s. Wermuth, m.

Wormy, wūrm'-ē, adj. wurmig.

Wornil, wūrn'-nĭl, s. Engerling, m.

Worry, wūr'-rē, v. a. zerreißen; plagen.

Worse, wūrse, adj. & adv. schlechter, schlimmer, weniger; – s. Nachtheil, Schade, m.; – v. a. benachtheiligen; to have the –, den Kürzern ziehen.

Worship, wūr'-shĭp, s. Würde; Verehrung, Achtung, f.; Gottesdienst, m.; – v. a. & n. verehren, anbeten; Achtung beweisen.

Worshipful, wūr'-shĭp-fūl, adj. von hoher Würde; achtbar; – ly, adv. ehrerbietig;

Worshipfulness, wūr'-shĭp-fūl-nĕs, s. Ehrwürdigkeit, f.

Worshipper, wūr'-shĭp-pŭr, s. Anbeter, Verehrer, m.

Worst, wūrst, adj. schlechtest; – s. Schlimmstes, Aergstes, m.; – v. a. schlagen, besiegen.

Worsted, wūrst'-ĕd, s. wollenes Garn, n.; – adj. aus wollenem Garne verfertigt, wollen; – stockings, s.pl. wollene Strümpfe, m.pl.

Wort, wūrt, s. Kraut, n.; Wurzel; Wurze, f.

Worth, wūrth, s. Werth, m.; Verdienst, Ansehen, n.; – adj. werth, würdig; worth-while, adj. der Mühe werth.

Worthiness, wūr'-THē-nĕs, s. Würdigkeit; Würde, f.

Worthless, wūrth'-lĕs, adj. unwürdig; nichtswürdig.

Worthlessness, wūrth'-lĕs-nĕs, s. Unwürdigkeit, Nichtswürdigkeit, f.

Worthy, wūr'-THē, adj. – ily, adv. werth; würdig; vortrefflich; – s. berühmter, ausgezeichneter Mann, m.

Wot, wŏt, Wote, wōte, v. n. wissen.

Wouldbe, wūd'-bē, adj. nachahmend, erkünstelt; – s. Nachahmer, m.

Wound, wōōnd, s. Wunde, f.; – v. a. verwunden.

Woundless, wōōnd'-lĕs, adj. unverwundet, unverwundbar.

Woundwort, wōōnd'-wūrt, s. Wundkraut, n.

Woundy, wōōn'-dē, adj. – ily, adv. gewaltig, sehr groß.

Wove, wōve, v. a. sich bewerben, freien.

Wow, wōū, v. a. wie ein Hund bellen.

Wrack, răk, s. Schiffbruch, m.; Zerstörung, Rache, f.; – v. a. durch Schiffbruch zu Grunde richten; zertrümmern; erschüttern; peinigen; to go to – and ruin, zu Grunde gehen.

Wrangle, răng'-gl, v. n. zanken, streiten; – s. Streit, Zank, m.

Wrangler, răng'-gl-ŭr, s. Zänker, m.

Wrangleſome, răng'-gl-sŭm, adj. zänkisch.

Wrap, răp, v. a. entwickeln, enthalten; einpacken; to – up, einwickeln, verhüllen: entzücken.

Wrapper, răp'-pŭr, s. Wickeltuch, Umhangetuch, n.; Umschlag, Ueberzug, m.; wrappers, s. pl. Deckblätter (beim Cigarrenmachen), n.pl.

Wrast, răst, v. a. mit Gewalt wegreißen.

Wrath, răth, s. Zorn, Grimm, m.

Wrathful, răth'-fūl, adj. – ly, adv. zornig, grimmig.

Wrathfulness, răth'-fūl-nĕs, s. Grimm, m.

Wrath-kindled, răth'-kĭn-dl'd, adj. von Zorn entbrannt.

Wrathless, răth'-lĕs, adj. sanft.

Wrawl, rāwl, v. n. mauen.

Wreak, rēke, v. a. rächen: verüben: sich bekümmern; – s. Rache, f.; Zorn, Grimm, m.

Wreakful, rēke'-fūl, adj. rachsüchtig, zornig.

Wreakless, rēke'-lĕs, adj. wehrlos.

Digitized by Google

Wreath, rēth, s. Flechte, f.; Schnörkel; Blumenkranz, m.; – v. a. flechten, winden; zusammenflechten; trauseln; bekränzen, umkranzen.
Wreathy, rēth'-ē, adj. geflochten, gewunden.
Wreck, rēk, s. Schiffbruch, m.; Wrack, n.; Trümmer, m. pl. Verwüstung, Vernichtung, Rache, f.; – v. a. scheitern; zerstören, zertrümmern, rächen, verüben; – v. n. scheitern, Schiffbruch leiden; to go to –, zu Grunde gehen.
Wreckful, rēk'-fūl, adj. Schiffbruch drohend, stürmisch: verderblich.
Wren, rēn, s. Zaunkönig, Zaunschlüpfer, m.
Wrench, rēnsh, v. a. heftig ziehen, reißen, verrenken, verstauchen; – s. Reißen, n.; Ruck, m.; Verrenkung, f.; Vorwand, m.; to – open, mit Gewalt öffnen, aufreißen.
Wrest, rēst, v. a. drehen, winden, wegnehmen, entreißen; verdrehen; – s. Verdrehung, Gewaltthätigkeit, Kraft, f.; Handgelenk, n.; Stimmhammer, m.
Wrester, rēs'-tūr, s. Verdreher, m.
Wrestle, rēs'-sl, v. n. ringen; kämpfen.
Wrestler, rēs'-lūr, s. Ringer; Kämpfer, m.
Wretch, rētsh, s. unglücklicher Mensch, Elender; nichtswürdiger Mensch, m.
Wretched, rētsh'-ēd, adj. – ly, adv. unglücklich, elend, kläglich; schlecht, nichtswürdig.
Wretchedness, rētsh'-ēd-nēs, s. Elend, n. Armseligkeit, Verächtlichkeit, f.
Wretchless, rētsh'-lēs, adj. sorglos, unachtsam.
Wriggle, rīg'-gl, v. n. in Bewegung seyn, wedeln; – v. a. hin und her bewegen; to-out, loswinden.
Wriggle rīg'-gl, adj. beweglich; biegsam, gelenk; wriggle-tail, s. beweglicher Schwanz, m.
Wright, rīte, s. Arbeiter, m.
Wring, rīng, v. a. ir. drehen, umdrehen, ringen; drücken, auspressen; bedrücken, peinigen; verfolgen; – v. n. sich ringen, sich winden; to-off, abdrehen; to-out, auspressen; – s. Druck, m. Presse, f.; wrings, s. pl. Trostlosigkeit, f.
Wringer, rīng'-ūr, s. welcher Wäsche ringt, m.
Wrinkle, rīngk'-kl, s. Runzel, Falte, f.; – v. a. runzeln, rümpfen.
Wrist, rīst, s. Handgelenk, Faustgelenk, n.; wrist-band, s. Aermelband, n.
Writ, rīt, s. Schrift, f.; Rechtshandel; Verhaftsbefehl, m.; Insinuation, f.; Wahlbefehl, m.
Writative, rīt'-ā-tīv, adj. schreibselig.
Write, rīte, v. a. & n. ir. schreiben; sich schreiben; to-back, antworten, beantworten; to-down, niederschreiben, aufsetzen; to-on . . ., schreiben über . . .; to-out, abschreiben.
Writer, rī'-tūr, s. Schreiber, Schriftsteller, m.
Writhe, rī'THe, v. a. ir. drehen, zerren, winden, verdrehen, verzerren; – v. n. sich ringen, sich krümmen.
Writing, rī'-tīng, s. Schreiben, n.; Schrift, Urkunde, f.; Zettel, m.; in –, geschrieben, schriftlich; writing-desk, s. Schreibepult, n.; writing-master, s. Schreibemeister, m.; writing-stand, s. Schreibezeug, n.
Wrizled, rīz'-zl'd, adj. gerunzelt.
Wrong, rōng, adj. & adv. or – ly, adv. unrecht; verkehrt; – s. Unrecht, n.; Rechtsverletzung, Beleidigung, f.; – v. a. unrecht thun; Schaden zufügen, bevortheilen; beleidigen; to be in the –, Unrecht haben; wrong-doer, s. welcher Unrecht thut, Uebertreter, m.; wrong-head, s. ungereimter Mensch, m.; wrong-headed, adj. verkehrt; ungereimt, abgeschmackt; wrong-headedness, s. verkehrte Beschaffenheit, verkehrte Laune, f.
Wrouger, rōng'-ūr, s. welcher Unrecht thut, Uebertreter, Beleidiger, m.
Wrongful, rōng'-fūl, adj. – ly, adv. ungerecht.
Wronglessly, rōng'-lēs-lē, adv. schuldlos.
Wrougness, rōng'-nēs, s. Verkehrtheit, f.
Wroth, rōth, adj. zornig, erzürnt.
Wrothful, rōth'-fūl, adj. zornig.
Wry, rī, adj. krumm, verdreht; – v. a. verdrehen; – v. n. sich drehen, abweichen; wry-legged, adj. krummbeinig; wry-mouthed, adj. schiefmaulig; wry-necked, adj. schiefhalsig, krummhalsig.
Wryneck, rī'-nēk, s. krummer Hals; Drehhals, Wendehals (Vogel), m.
Wryness, rī'-nēs, s. Schiefheit, Krümme, f.

X

Xebec, zē'-bēk, s. Schebecke, f.
Xerodes, zē-rō'-dīz, s. trockene Geschwulst, f.
Xerophagy, zē-rōf'-ā-jē, s. Fastenzeit der ersten Christen, f.
Xylon, zīl'-ōn, s. Baumwollenstaude, f.
Xyster, zīs'-tūr, s. Schabemesser, n.

Y

Yacht, yōt, s. Jachtschiff, n.
Yam, yām, s. Jamswurzel, f.
Yard, yārd, s. Hof, Hofraum, m.; englische Elle; Segelstange, Ruthe, f.; yard-arm, s. Arm der Segelstange, m.; yard-land, s. Hufe, f.; yard-wand, s. Ellenstock, m.; Elle, f.
Yare, yāre, adj. – ly, adv. rasch, fertig, eifrig.
Yarn, yārn, s. Garn, Wollengarn, n.
Yarr, yār, v. n. knurren.
Yarrish, yā'-rīsh, adj. rauh, herbe.
Yarrow, yār'-rō, s. Schafgarbe (Pflanze), f.
Yate, yāte, s. Thor, n.; Thür, f.
Yawl, yāwl, s. Boot, n.; – v. n. schreien, heulen.
Yawn, yāwn, v. n. gähnen; schläfrig seyn; nach etwas verlangen; – s. Gähnen, n.; Oeffnung, Lücke, f.
Yawner, yāwn'-ūr, s. Gähner, m.
Yawning, yāwn'-īng, adj. schläfrig, Schlaf bringend.
Yaws, yāwz, s. gewisse Krankheit in Westindien, f.
Yclad, ē-klād', adj. gekleidet, angethan.
Ycleped, ē-klēpt', adj. genannt.
Ydless, ī'-dl-ēs, s. Trägheit, Faulheit, f.
Ye, yē, pron. ihr, euch; – and more, ja freilich.
Yea, yā, adj. ja.
Yeade, Yede, yēēd, v. n. ir. gehen.
Yean, yēne, v. a. lämmen.
Yeanling, yēne'-līng, s. Lämmchen, n.
Year, yēre, s. Jahr, n.; – by –, Jahr aus, Jahr ein; to make even at the year's end, in den Tag hinein leben.
Yearling, yēre'-līng, s. Jährling, m.; – adj. ein Jahr alt.
Yearly, yēre'-lē, adj. & adv. jährlich; jährig.
Yearn, yērn, v. n. große Unruhe empfinden; sich sehnen; – v. a. Schmerz verursachen, weh thun; sich erwerben.
Yearnful, yērn'-fūl, adj. traurig, mitleidig.
Yelk, yēlk, s. Eidotter, n.
Yell, yēll, v. n. ängstlich schreien; – s. Angstgeschrei, n.
Yellow, yēl'-lō, adj. gelb; to look –, scheel sehen, eifersüchtig seyn; yellow-amber, s. Bernstein, m.; – s. Gelb, n.; yellows, s. pl. Gelbsucht, f.; yellow-hammer, s. Goldammer, f.
Yellowish, yēl'-lō-īsh, adj. gelblich.
Yellowishness, yēl'-lō-īsh-nēs, s. gelbliche Farbe, f.
Yellowness, yēl'-lō-nēs, s. gelbe Farbe: Eifersucht, f.
Yelp, yēlp, v. n. bellern, bellen.
Yeoman, yō'-mān, s. Landeigenthümer, Landbewohner, Dienstmann; Kriegsmann, m.
Yeomanry, yō'-mān-rē, s. Landbesitzer, m. pl.
Yerk, yērk, s. Ruck, Stoß, m.; – v. a. ausschlagen (von Pferden).
Yerker, yērk'-ūr, s. Pferd, welches ausschlägt, n.
Yern, yērn, v. n. s. Yearn.
Yes, yēs, adv. ja.
Yest, yēst, s. Gäscht, m.; Hefen, f. pl.; Schaum, m.
Yester, yēs'-tūr, adj. gestrig; yester-day, s. gestriger Tag, m.; – adv. gestern: yester-night, adv. gestern Abend.
Yesty, yēs'-tē, adj. schäumend, hefig.
Yet, yēt, conj. doch, dennoch; – adv. sogar; noch; überhaupt,

Digitized by Google

bisher; as –, noch, bisher; not –, noch nicht, nor –, noch weniger.
Yeven, yĕv'-v'n, *part.* gegeben
Yew, yōō, Yew-tree, yōō'-trē, *s.* Eibenbaum, Tarbaum, *m.*
Yewen, yōō'-ĕn, *adj.* aus Eibenholz verfertigt.
Ysere, ĕ-sēre', *adv.* zusammen.
Ygo, ĕ-gō', *adv.* vorher. [mals.
Ygone, ĕ-gŏn', *adv.* vormals, ehe-
Yield, yēēld, *v. a.* hervor bringen, tragen, gewähren; verschaffen; gestatten, zugeben; übergeben; – *v. n.* sich ergeben; nachgeben; einräumen, eingestehen: to – the victory, das Feld räumen; to one's self, sich ergeben; to – reasons, Gründe angeben; to – to a thing, sich etwas gefallen lassen; to – up, aufgeben, ausliefern; to – up the ghost, den Geist aufgeben.
Yieldableness, yēēld'-ā-bl-nĕs, *s.* Nachgiebigkeit, *f.*
Yieldance, yēēld'-ānse, *s.* Hervorbringen, *n.*; Nachgiebigkeit, *f.*
Yielder, yēēld'-ăr, *s.* welcher nachgibt, aufgibt.
Yielding, yēēld'-ĭng, *adj.*-ly, *adv.* ergiebig; nachgiebig.
Yieldingness, yēēld'-ĭng-nĕs, *s.* Ergiebigkeit; Nachgiebigkeit, Gefälligkeit, Willfährigkeit, *f.*
Yirk, yĕrk, *v. a.* peitschen, schlagen.
Yoke, yōke, *s.* Joch; Paar, *n.*; – *v. a.* anspannen; zusammen koppeln; unterjochen; beschränken; yoke-fellow, yoke-mate, *s.* Mitgenoß, Gefährte, Gespiele; Gatte, *m.* [Ochsentreiber, *m.*
Yoker, yōke'-ăr, *s.* Aufpanner,
Yolk, yōke, *s.* Eidotter, *n.*
Yon, yŏn, Yond, yŏnd, Yonder, yŏn'-dăr, *adj.* jener, jene, jenes; – *adv.* an jenem Orte, dort.
Yond, yŏnd, *adj.* toll, wüthig.
Yore, yōre, of Yore, *adv.* ehedem, vormals.
You, yōō, *pron.* ihr; euch.
Young, yŭng, *adj.*-ly, *adv.* jung; – *s.* Junge, *n.*; Jungen, *m. pl.*
Younger, yŭng'-gŭr, *adj.* jünger; –hand, letzte Karte, *f.* [lich.
Youngish, yŭng'-ĭsh, *adj.* jugend-
Youngling, yŭng'-lĭng, *s.* junges Thier, *n.*
Youngster, yŭng'-stăr, Younker, yŭng'-ăr, *s.* junger Bursch, *m.*
Youngth, yŭng*th*, *s.* Jugend, *f.*
Your, yōōr, *pron.* euer. [rige.
Yours, yōōrz, *pron.* euer, eurig, eu-
Yourself, yŭr-sĕlf', Yourselves, yŭr-sĕl'-v'z, *pron.* euch, euch selbst; you –, ihr selbst.
Youth, yōō*th*, *s.* Jugend, *f.*; Jüngling, *m.*
Youthful, yōō*th*'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* jugendlich, jung.
Youthfulness, yōō*th*'-fŭl-nĕs, *s.* jugendliche Beschaffenheit, *f.*; jugendlicher Zustand, *m.*
Youthhood, yōō*th*'-hŭd, *s.* jugendliches Alter, *n.*
Youthly, yōō*th*'-lē, Youthy, yōō*th*'-ē, *adj.* jugendlich, jung.
Ypight, ĕ-pīte', *part.* befestigt.
Yucca, yŏō'-kā, *s.* Brodwurzel, *f.*
Yuck, yŭk, *s.* Kräze, *f.*
Yule, yūle, *s.* Weihnachten, *n.*
Yux, yŭks, *s.* Schluchzen, *n.* [wiß
Ywis, ĭ-wĭz', ich weiß; sicher, ge-

Z

Zaffar, Zaffir, Zaffre, zăf-făr, *s.* Safflor, *m.*
Zany, zā'-nē, *s.* Hanswurst, *m.*
Zeal, zēle, *s.* Eifer, *m.*; – *v. n.* eifern.
Zealless, zēle'-lĕs, *adj.* flau, lau.
Zealot, zĕl'-ŭt, *s.* Eiferer, Schwärmer, *m.* [merei, *f.*
Zealotry, zĕl'-ŭt-rē, *s.* Schwär-
Zealous, zĕl'-ŭs, *adj.*-ly, *adv.* eifrig.
Zealousness, zĕl'-ŭs-nĕs, *s.* Eifer,
Zebra, zē'-brā, *s.* Zebra, *n.* [*m.*
Zechin, zē'-kĭn, *s.* Zechine, *f.*
Zedoary, zĕd'-dō-ăr-rē, *s.* Zitwer (Pflanze), *m.* [*m.*
Zenith, zē'-nĭth, *s.* Scheitelpunct,
Zephir, zĕf'-fĕr, Zephyrus, zĕf-fĕr-ŭs, *s.* Zephyr, Westwind, *m.*
Zero, zē'-rō, *s.* Null, *f.*
Zest, zĕst, *s.* Saftel in der Nuß; Saft der Pomeranzenscheibe, *m.*; Schmackhaftigkeit, *f.*; Reiz, *m.*; Mittagsruhe, *f.*; – *v. a.* den Geschmack erhöhen.
Zetetick, zē-tĕt'-ĭk, *adj.* forschend.
Ziczac, Zigzag, zĭg'-zăg, *s.* Zick-
Zink, zĭngk, *s.* Zink, *m.* [zack, *m.*
Zocco, zŏk'-kō, Zocle, zō'-kl, *s.* Gestell, Wandgestell, *n.*
Zodiacal, zō-dī'-ā-kăl, *adj.* den Thierkreis betreffend.
Zodiack, zō'-dē-ăk, *s.* Thierkreis, *m.*
Zone, zōne, *s.* Gurtel; Erdgurtel, Himmelsgurtel; Umfang, *m.*
Zoographer, zō-ŏg'-grā-fŭr, *s.* Thierbeschreiber, *m.*
Zoography, zō-ŏg'-grā-fē, *s.* Thierbeschreibung, *f.*
Zoological, zō-ō-lŏd'-jē-kăl, *adj.* zoologisch [geschichte, *f.*
Zoology, zō-ŏl'-lō-jē, *s.* Thier-
Zoophorick, zō-ō-fŏr'-ĭk, *adj.* ein Thier tragend.
Zoophorus, zō-ŏf-ō-rŭs, *s.* Fries (am Gesimse), *m.* [pflanze, *f.*
Zoophyte, zō-ŏf-fīt, *s.* Thier-
Zootomy, zō-ŏt'-tō-mē, *s.* Zergliederung der Thiere, *f.*

End of the First Part.

8.9.109
38722 (PH)

CATALOGUE OF THE NAMES

OF

MEN, WOMEN, EMPIRES, KINGDOMS ETC

Ara

Abbeville, ăb-bē-vĭl', s. Abtsweiler.
Abram, ăb'-răm, s. Abraham.
Adelina, ăd-dē-lī'-nă, s. Adeline.
Adolphus, ă-dŏl'-fŭs, s. Adolph.
Adrian, ăd'-rē-ăn, s. Adrian, Hadrian.
Aegypt, ē'-jĭpt, s. Egypten.
Aegyptian, ē-jĭp'-shăn, s. Egypter. [– adj. egyptisch.
African, ăf-frĭ-kăn, s. Africaner;
Africk, ăf'-frĭk, s. Africa.
Agatha, ăg'-ă-thă, s. Agathe.
Agnes, ăg-nēs, s. Agnese.
Aix la Chapelle, ā'-lă-shăp-pĕl, s. Aachen.
Alarick, ăl'-ăr-ĭk, s. Alarich.
Alban, ăl'-băn, s. Albanus.
Alberick, ăl'-bē-rĭk, s. Alberich.
Alcairo, ăl-kā'-rō, s. Cairo.
Alfred, ăl'-frĕd, s. Alfried.
Algiers, ăl-jēērz', s. Algier.
Alice, ăl'-lĭs, s. Else, Aleria.
Alison, ăl'-lē-săn, s. Else.
Alphonso, ăl-fŏn'-zō, s. Alphons.
Alpine, ăl'-pīn, adj. alpisch.
Alps, ălps, s. pl. Alpen.
Alsace, Alsace, ăl'-sāse, s. Elsaß.
Ambrose, ăm-brōse', s. Ambrosius.
America, ă-mĕr'-rē-kă, s. America.
American, ă-mĕr'-rē-kăn, s. Americaner; – adj. americanisch.
Amphion, ăm-fī'-ăn, s. Amphion.
Ansraud, ăn'-ă-rāwd, s. Ehrenreich.
Andrew, ăn'-drōō, s. Andreas.
Ann, Anne, ăn, f. Anna.
Anthony, ăn'-tō-nē, s. Anton.
Antioch, ăn'-tē-ăg, s. Antiochien.
Antonia, ăn-tō'-nē-ă, s. Antonie.
Antony, ăn'-tō-nē, s. Anthony.
Antwerp, ănt'-wŭrp, s. Antwerpen.
Apennine-hills, ăp-pĕn-nine-hĭllz', s. pl. die Apenninen.
Arabella, ăr-ră-bĕl'-lă, s. Arabelle.
Arabia, ăr-ā'-bē-ă, s. Arabien.
Arabian, ăr-ā'-bē-ăn, Arabiesl, ăr-ā-bĭk-ăl, Arabick, ăr'-ă-bĭk, s. Araber; – adj. arabisch.
Asia, ā'-zhă, s. Asien.
Asiatirk, ā-zē-ăt'-ĭk, s. Asiat; – adj. asiatisch.
Athens, ăth'-ĕns, s. Athen.
Aubry, ăw'-brē, s. Alberich.
Augsburgh, ăwgs'-bŭrg, s. Augsburg.
Augusta, ăw-gŭs'-tă, s. Auguste.
Augustin, ăw-gŭs'-tĭn, s. Augustin.
Augustus, ăw-gŭs'-tŭs, s. August (Mannsname). [gust.
Austen, Austin, ăw'-stĭn, s. Au-
Austria, ăws'-trē-ă, s. Oestreich.
Austrian, ăws'-trē-ăn, s. Oestreicher; – adj. östreichisch.
Autum, ăw'-tŭm, s. Autün.

Baldwin, băld'-wĭn, s. Balduin.
Baltic, băl'-tĭk, s. Ostsee.
Barbary, băr'-bă-rē, s. Barbarei.
Bardulf, băr'-dŭlf, s. Bartholph.
Barnaby, băr'-nă-bĭ, s. Barnabas.
Bartholomew, băr-thŏl'-lō-mŭ, s. Bartholomäus.
Basil, băz'-ĭl, s. Basel.
Basil, băz'-ĭl, s. Basilius.
Beatrice, bē'-ă-trĭs, s. Beatrix.
Beek, bĕk, s. Rebecca.
Belgrade, bĕl'-grāde, s. Belgrad.
Bell, bĕl, s. Arabella.
Ben, bĕn, s. Benjamin.
Bennet, bĕn'-nĕt, s. Benedict; Benedikta.
Berlin, bĕr'-lĭn, s. Berlin.
Bernard, băr'-nărd, s. Bernhard.
Blanch, blănsh, s. Blanca.
Blase, blāse, s. Blasius. [bert.
Bob, bŏb, Bobby, bŏb'-bē, s. Ro-
Bohemia, bō-hē'-mē-ă, s. Böhmen.
Bohemian, bō-hē'-mē-ăn, s. Böhme; – adj. böhmisch. [facius.
Bonifacee, bŏn'-nē-fāse, s. Boni-
Breslaw, brĕs-lăw, s. Breslau.
Bridget, Brigit, brĭdje'-ĭt, s. Brigitta.
Brisgow, brĭs'-gō, s. Breisgau.
Britain, brĭt'-tĭn, s. Britannien.
British, brĭt'-tĭsh, adj. brittisch.
Briton, brĭt'-tŭn, s. Britte.
Brunswick, brŭnz'-wĭk, s. Braunschweig.
Brussels, brŭs'-s'l'z, s. Brüssel.
Bursia, bŭr-sē-ă, s. Bulgarien.

Caesar, sē'-zăr, s. Cäsar.
Canary-Islands, kă-nă'-rē-ĭ-lănlz, s. pl. canarische Inseln, pl
Carolina, kăr-ō-lī'-nă, s. Caroline.
Carthage, kăr'-thăje, s. Carthage.
Carthagenian, kăr-thă-jē'-nē-ăn, s. Carthaginenser; – adj. carthaginiensisch.
Castilia, kăs-tĭl'-ē-ă, s. Castilien.
Catalonia, kăt-tă-lō'-nē-ă, s. Catalonien.
Catherin, kăth'-ē-rĭn, s. Catharine.
Cecily, sē'-zē-lē, s. Cecilie.
Charites, kăr'-ē-tēz, s. pl. Charitinnen.
Charles, tshărlz, s. Carl.
Charlot, shăr'-lŭt, s. Charlotte.
Christian, krĭst'-yăn, s. Christian.
Christiana, krĭst-yă'-nă, s. Christiane. [Christoph.
Christopher, krĭs'-tŏf-fŭr, s.
Clara, klă'-ră, s. Clara.
Claudius, klăw'-dē-ŭs, s. Claudius.
Clement, klĕm'-mĕnt, s. Clemens.
Clementina, klĕm-mĕn-tī'-nă, s. Clementine.
Cleves, klēvez, s. Cleve.
Clio, klī'-ō, s. Clio.
Coblence, kō'-bl-ĕnse, s. Coblenz.
Colen, kōln, s. Cöln.
Conny, kŏn'-nē, s. Constantin.
Conrad, kŏn'-răd, s. Conrad.
Constance, kŏn'-stăns, s. Constantia. [Constantin.
Constantine, kŏn'-stăn-tĭne, s.
Constantinople, kŏn-stăn-tē-nō' pl, s. Constantinopel.
Coorland, Courland, kōōr'-lănd, s. Curland.
Cordova, kŏr-dō'-vă, s. Corduba.
Cornelius, kŏr-nē'-lē-ŭs, s. Cornelius.

Cracow, krá'-kó, s. Cracau.
Crete, kréte, s. Creta, Candien.
Cumberland, kům'-bär-länd, s. Cumberland.
Cupid, kú'-pid, s. Cupido.
Cyprus, sí'-prüs, s. Cypern.
Cyril, sí'-ril, s. Cyrillus.

Daintry, dáne'-trí, s. Deventer.
Dalecarlia, dá-lé-kär'-lé-á, s. Dalecarlien.
Dan, dán, s. Daniel.
Danemark, Denmark, dén'-märk, s. Dänemark.
Danube, dán'-übe, s. Donau.
Dantzick, dán'-zigk, s. Danzig.
Darmstad, därm'-stád, s. Darmstadt.
Dauphinate, dáwf'-fin-áte', s. [Dauphiné.
Daventry, dá'-vén-trí, s. Deventer.
Davy, dá'-vé, s. David.
Delf, délf, s. Delft.
Denis, dén'-is, s. Dionysius; Dionysia.
Deodate, dé-ó-dáte', s. Deodatus.
Derrick, dér'-rik, s. Dietrich.
Deuxponts, düse'-pónts, s. pl. Zweibrücken.
Diana, dí-á'-ná, s. Diana.
Dido, dí'-dó, s. Dido.
Dinah, dí'-ná, s. Dina.
Dinkespithel, díng'-kés-pith'-él, s. Dunkelsbühl.
Ditmarsh, dit'-märsh, s. Ditmarsen.
Dobe, dóbe, s. Robert.
Doesburgh, dóós'-bürg, s. Duisburg.
Dominic, dóm'-é-nik, s. Dominicus.
Dorothy, dór'-ó-thé, s. Dorothea.
Dublin, dúb'-lin, s. Dublin.
Dunkirk, dúng'-kirk, s. Dünkirchen.
Dutch, dútsh, s. Holländer; -adj. holländisch.
Durlack, dür'-lák, s. Durlach.
Dwina, dwí'-ná, s. Dwina.

Ebrio, éb'-bré-ó, s. Ebro.
Edinbourgh, éd'-in-bürg, s. Edinburg.
Edmund, éd'-mind, s. Edmund.
Edward, éd'-wárd, s. Eduard.
Edwin, éd'-win, s. Edwin.
Eed, éed, s. Ida.
Elb, élb, s. Elbe.
Elbing, élb'-ing, s. Elbingen.
Eleanor, él'-é-á-nór, s. Eleonore.
Elias, é-lí'-ás, s. Elias.
Elie, él'-lik, s. Alexander.
Elisa, Eliza, é-lí'-shá, s. Elisa.
Elisabeth, é-lís'-zá-béth, s. Elisabeth.
Ellen, él'-lén, s. Helena.
Elwang, él'-wáng, s. Elwangen.
Emmery, ém'-mér-á, s. Almerich.
Emmerick, ém'-mér-ík, s. Emmerich.
Enee, é-né', Eneas, é-ní'-ás, s. [Aeneas.
Erasmus, é-rás'-mus, s. Erasmus.
Erding, ér'-ding, s. Erdingen.
Erford, ér'-fórd, s. Erfurt.
Ernest, ér'-nést, s. Ernst.

Esaias, é-sá'-é-ás, Easy, é'-sí, s. Esaias.
Ethelbert, éth'-él-bért, s. Adelbert.
Eugene, yú'-jéne, s. Eugenius.
Europe, yú'-ropé, s. Europa.
European, yú-ró'-pé-án, s. Europaer; -adj. europaisch.
Eusebius, yú-sé'-bé-ás, s. Eusebius.
Eustace, yú'-stáse, s. Eustathius.
Eve, éve, s. Eva.
Everard, év'-ér-ärd, s. Eberhard.

Fabian, fáb'-yán, s. Fabian.
Faenza, fá-én'-zá, s. Faenza.
Felicia, fé-lísh'-á, s. Felicia.
Felix, fé'-liks, s. Felix.
Flanders, flán'-ärz, s. Flandern.
Flemmings, flém'-mingks, s. pl. Flamlander, m. pl.
Fleshingue, flésh'-ingk, Flushing, flúsh'-ingk, s. Vlissingen.
Florence, flór'-énse, s. Florenz.
Florence, flór'-énse, s. Florentius; Florentia.
France, fránse, s. Frankreich.
Frances, frán'-séz, s. Francisca.
Francis, frán'-síz, s. Franz, Franciscus.
Franconia, frang-kó'-né-á, s. [Frankenland.
Franconian, frang-kó'-né-án, s. Franke; - adj. fränkisch.
Frank, frángk, s. Franz.
Frankfort, frángk'-fórt, s. Frankfurt.
Frank-people, frángk'-péé-pl, s. Franks, fráng'ks, s. pl. Franken, pl.
Frat, frát, s. Euphrat.
Frederick, fréd'-ér-ík, s. Friedrich.
Fredericks, fréd'-ér-íka, s. Friedrichsburg.
Freeman, fréé'-mán, s. Libertus.
Freesland, frééze'-länd, s. Friesland.
Friberg, frí'-bérgk, s. Freiberg.
Friburg, frí'-bürg, s. Freiburg.
Frise, frééze, Friseland, frééze'-länd, s. Friesland.
Friuli, frí-ú'-lé, s. Friaul.
Fuld, fúld, s. Fulda.
Funen, fú-é'-nén, s. Fünen.

Gaietta, gá-é'-tá, s. Gaeta.
Gallice, gál'-líz, s. Gallicien.
Gant, gánt, s. Gent.
Garoue, gá-róne', s. Garonne.
Gascoigh, gás-kóín', s. Gascogne.
Gedanks, gé-dángks', s. Danzig.
Gedeon, gé'-dé-ón, s. Gideon.
Geffery, Geoffery, jéf'-frí, s. Gaifried.
Gelderland, gél'-ér-länd, s. Geldern.
Geneva, jé-né'-vá, s. Genf.
Genoa, jén'-ó-á, s. Genua.
George, jórje, Georgy, jór'-jé, s. Georg.
Georgia, jé-ór'-jé-á, s. Georgien.
Gerald, jér'-ríd, s. Gerald.
Gerard, jér'-ärd, s. Gerhard.
German, jér'-mán, s. Deutscher; adj. deutsch.
Germany, jér'-má-né, s. Deutschland.

Ghent, gént, s. Gent.
Gib, gíb, s. Gilbert.
Giles, jíles, s. Julius.
Gilian, jíl'-lé-án, s. Juliane.
Gillet, jíl'-lét, s. Julietta.
Gulick, Gulick, jú'-lík, s. Jülich.
Gladuse, glá'-dúse, s. Claudia.
Glarys, glá'-ríz, s. Glarus.
Glogaw, gló'-gáw, s. Glogau.
Gnesne, gnéz'-zn, s. Gnesen.
Godard, gó'-ärd, s. Gotthard.
Godfrey, gód'-fré, s. Gottfried.
Gothen, góth'-én, s. Gotha.
Gothia, góth'-é-á, s. Gothland.
Graveling, gráve'-ling, s. Gravelingen.
Grecian, gré'-shán, s. Grieche; - adj. griechisch.
Greece, gréése, s. Griechenland.
Greek, gréék, s. Grieche; adj. griechisch.
Greenland, gréén'-länd, s. Grönland.
Gregory, grég'-ó-ré, s. Gregor.
Gripswald, gripez'-wáld, s. Greifswald.
Guilbert, gíl'-bért, s. Gilbert.
Guiny, gín'-né, s. Guinea.
Guy, gí, s. Guido.

Hadria, hád'-dré-á, s. adriatisches Meer.
Hague, hág, s. Haag.
Hailbron, hále'-brún, s. Heilbronn.
Hainault, há'-náwlt, s. Hennegau.
Hall, háll, s. Halle.
Hall, háll, s. Heinrich.
Hally, hál'-lé, s. Henriette.
Hambro, hám'-br-ró, Hambourg, hám'-bürg, s. Hamburg.
Hanau, há'-náw, s. Hanau.
Hannah, hán'-ná, s. Hanne.
Harman, hár'-mán, s. Herman.
Harold, hár'-áld, s. Herold.
Harriet, hár'-ré-ét, s. Henriette.
Harry, hár'-ré, s. Heinrich.
Hebe, héb'-bé, s. Hebe.
Helen, hél'-lén, s. Helena.
Henault, hén'-náwlt, s. Hanau.
Henriette, hén'-ré-ét, s. Henriette.
Henry, hén'-ré, s. Heinrich.
Hertogenbush, hér'-tó-ghén-básh, s. Herzogenbusch.
Hesiod, hé'-sé-ód, s. Hesiod.
Hessia, hésh'-á, s. Hessen.
Hessian, hésh'-án, s. Hesse; - adj. hessisch.
Hierom, hí'-é-rám, s. Hieronymus.
Hilary, híl'-lá-ré, s. Hilarius.
Holland, hól'-länd, s. Holland.
Homer, hó'-mér, s. Homer.
Horace, hór'-ás, s. Horaz.
Hoseah, hó-zé'-á, s. Hoseas.
Hubert, hú'-bért, s. Hubertus.
Hugh, hú, s. Hugo.
Humfrey, Humphrey, húm'-fré, s. Humphrey.
Hungarian, húng-gá'-ré-án, s. Ungar; - adj. ungarisch.
Hungary, húng'-gá-ré, s. Ungarn.
Hymen, hí'-mén, s. Hymen.

Digitized by Google

India, în'-dê-â, Indies, în dêêz, s. pl. Indien.
Indian, în'-dê-ân, s. Indianer; – adj. indianisch.
Job, jôb, s. Hiob.
Ireland, îre'-lând, s. Irland.
Irish, î'-rîsh, adj. irländisch.
Irish-man, î'-rîsh-mân, s. Irländer.
Isaac, î'-sâk, s. Isaak.
Italian, ît-âl'-ê-ân, s. Italiener; – adj. italienisch.
Italy, ît'-tâ-lê, s. Italien.

Jack, jâk, s. Johann, Hans.
Jacky, jâk'-kê, s. Hanschen, Hans.
Jacob, jâ'-kôb, s. Jacob.
Jakobine, jâk'-ô-bîne, s. Jacobine.
James, jâmez, s. Jacob.
Jane, jâne, s. Johanne, Hannchen.
Japan, jâ-pân', s. Japan.
Japanese, jâp-ân-êze', s. Japaner.
Jaquet, jâk'-êt, s. Jacoba.
Jasper, jâs'-pûr, s. Casper.
Jemmy, jêm'-mê, s. Jakobchen.
Jennet, jên'-nît, Jenny, jêo'-nê, s. Hannchen.
Jeremy, jêr'-ê-mê, Jerry, jêr'-rê, s. Jeremias.
Jerome, jê'-rôme, s. Hieronymus.
Jesus, jê'-zûs, s. Jesus.
Jewry, jû'-rê, s. jüdisches Land.
Jo, jô, s. Joseph.
Joan, jô'-ân, s. Johanna, Hannchen.
Jocelin, jôs'-lîn, s. Jost.
John, jôn, s. Johann.
Josy, jôs'-sê, s. Josias.
Judea, jû-dê'-â, s. Judäa.
Juno, jû'-nô, s. Juno.
Justinian, jûs-tîn'-ê-ân, s. Justinian.

Kalmoucks, kâl'-mûks, s. Kalmuken, pl.
Kate, kâte, s. Käthe.
Keyserswerd, kî'-sûrs-wêrd, s. Kaiserswerth.
Konigsberg, kô'-nîgs-bêrgk, s. Königsberg.
Krakow, krâ'-kô, s. Krakau.

Laecdemonian, lâs-sê-dê-mô'-nê-ân, s. Lacedämonier.
Landau, lân'-dâw, s. Landau.
Lapland, lâp'-lând, s. Lappland.
Laurence, lâw'-rênse, s. Lorenz.
Lawenbourgh, lâwn'-bûrg, s. Lauenburg.
Lecuwarden, lê'-wâr-dn, s. Leuwarden.
Leghorn, lêg'-hôrn, s. Livorno.
Leipsick, lêp'-zîgk, s. Leipzig.
Lettice, lêt'-tîs, s. Latitia.
Leyden, lî'-dn, s. Leiden.
Liege, lêêje, s. Lüttich.
Lindaw, lîn'-dâw, s. Lindau.
Lints, lîntz, s. Linz.
Lipsie, lêp'-zîgk, s. Leipzig.
Lisbon, lîz'-bô-â, Lisbon, lîz'-bûn, s. Lissabon.
Lisle, lîle, s. Lille.
Lithuania, lîth'-ô-â'-nê-â, s. Litauen.
Livonia, lîv-vô'-nê-â, s. Liefland.
Livy, lîv'-vê, s. Livius.
Loeven, lâv'-ên, s. Löwen.
Lombardy, lôm'-bûr-dê, s. Lombardei.
Lorane, Loraine, lôr-râne', s. Lothringen.
Losanna, lô-sân'-nâ, s. Lausanne.
Lovain, Lonvain, lâv'-ên, s. Löwen.
Low-Countries, lô-kûn'-trêes, s. pl. Niederlande, pl.
Lubeck, lû'-bêk, s. Lübeck.
Lucca, lûk'-kâ, s. Lucca.
Luce, lûse, s. Lucie.
Lucern, lû-sêrn', s. Luzern.
Luddy, lûd'-dê, s. Lydia.
Luke, lûke, s. Lucas.
Lunenburgh, lû'-nîn-bûrg, s. Lüneburg.
Lusace, lû'-sâze, s. Lausitz.
Luxemburgh, lûgk'-sûm-bûrg, s. Luxemburg.
Lyon, Lyons, lî'-ûn, s. Lyon.
Lyppe, lîp'-pê, s. Lippe.
Lycurgus, lê-kûr'-gûs, s. Lykurg.

Macedonia, mâs-sê-dô-nê-â, s. Macedonien.
Macedonian, mâs-sê-dô'-nê-ân, s. Macedonier; – adj. macedonisch.
Madera, mâ-dê'-râ, s. Madera.
Maes, mêze, s. Maas.
Maestricht, mâs'-trîgk, s. Mastricht.
Maidenburg, mâ'-dn-bûrg, s. Magdeburg.
Main, mâne, s. Main.
Malachy, mâl'-lâ-kê, s. Malachias.
March, mârtsh, s. Mark.
Marget, mâr'-jêt, s. Margarethe.
Mark, mârk, s. Marcus.
Marna, mâr'-nâ, s. Marne.
Marseilles, mâr-sêl'-yêz, s. Marseille.
Mary, mâ'-rê, s. Marie.
Matthew, mâth'-hû, s. Matthäus.
Mauriee, mâw'-rîs, s. Moritz.
Mawd, mâwd, s. Mathilde.
Mawdin, mâw'-dîn, s. Magdalena.
Meckelburgh, mêk-kl-bûrg, s. Mecklenburg.
Merrury, mêr'-kû-rê, s. Mercur.
Mersburgh, mêrse'-bûrg, s. Merseburg.
Messina, mês-sî'-nâ, s. Messina.
Middleburgh, mîd'-dl-bûrg, s. Middelburg.
Milan, Milain, mîl'-lân, s. Mailand.
Modena, mô'-dê-nâ, s. Modena.
Moscovy, môs'-kô-vê, s. Moskau (Land).
Moscow, môs'-kô, s. Moskau (Stadt).
Moselle, môs'-sêl, s. Mosel.
Muldau, mûl'-dâw, s. Muldau.
Mulde, mûld, s. Mulde.
Mulhausen, mûl-hâw'-sn, s. Mühlhausen.
Munchen, mûn'-shn, s. München.
Munster, mûn'-stûr, s. Münster.

Nancy, nân'-sê, s. Nancy.
Naples, nâ'-plz, s. Neapel.
Navarre, nâ-vâr', s. Navarra.
Nehemiah, nê-hê-mî'-â, s. Nehemias.
Neptune, nêp'-tûne, s. Neptun.
Nero, nê'-rô, s. Nero.
Netherlands, nê'TH'-ûr-lândz, s. pl. Niederlande, pl.
Nicoping, nîk'-kô-pîng, s. Nikping.
Nieper, nê'-pûr, s. Dnieper.
Niester, nê'-stûr, s. Dniester.
Nile, nîle, s. Nil.
Nimmegen, nîm'-mê-gn, s. Nimwegen.
Norway, nôr'-wâ, s. Norwegen.
Nuremberg, nû'-rêm-bêrgk, s. Nürnberg.

Olivy, ôl-lîv'-vê, s. Olivia.
Olmutz, ôl'-mûdz, s. Olmütz.
Ols, ôlz, s. Oels.
Orange, ôr'-rînje, s. Oranien.
Origen, ôr'-rê-jên, s. Origenes.
Orleans, ôr'-lê-ânz, s. Orleans.
Orpheus, ôr'-fîze, s. Orpheus.
Osnabrugh, ôs'-nâ-brûgk, s. Osnabrück.
Ostend, ôs'-tênd, s. Ostende.
Ovid, ôv'-vîd, s. Ovid.

Padnua, pâ'-dû-â, s. Padua.
Padus, pâ'-dûs, s. Po.
Palatinate, pâl-lât'-tê-nâte, s. Pfalz.
Palestine, pâl'-lês-tîne, s. Palästina.
Paris, pâr'-rîs, s. Paris.
Passaw, pâs'-sâw, s. Passau.
Pavia, pâ'-vê-â, Pavis, pâ-vê'-â, s. Pavia.
Paul, pâwl, s. Paulus.
Pernel, pêr'-nîl, s. Petronilla.
Persia, pêr'-zhâ, s. Persien.
Persian, pêr'-zhûn, s. Perser; – adj. persisch.
Peru, pê-rôô', s. Peru.
Petersbourgh, pê'-têrs-bûrg, s. Petersburg.
Philebert, fîl'-bêrt, s. Philibert.
Philipsbourgh, fîl'-lîpa-bûrg, s. Philippsburg.
Piedmont, pêêd'-mûnt, s. Piemont.
Pietre, pê'-tûr, s. Peter.
Po, pô, s. Po.
Poland, pô'-lând, s. Polen.
Polander, pô'-lân-dûr, s. Pole, Polat.
Pommerland, pôm'-mûr-lând, s. Pommern.
Pompey, pôm'-pê, s. Pompejus.
Portugal, pôr'-tû-gâl, s. Portugal.
Portuguese, pôr'-tû-gêêz, s. Portugiese; – adj. portugiesisch.
Posna, pôs'-nâ, s. Posen.
Prague, prâgue, s. Prag.
Prussia, prûsh'-â, s. Preußen.
Prussian, prûsh'-ân, s. Preuße; – adj. preußisch.
Puglia, pûl'-lê-â, s. Apulien.

Quadalquiverin, kwâ-dâl-kwê-vê'-rê-ô, s. Guadalquivir.
Quedlinbourgh, kwêd'-lîn-bûrg, s. Quedlinburg.

Ratisbone, rāt'-tīs-bōne, s. Regensburg.
Reynold, rēn'-ŭld, s. Reinhold.
Rhine, rīne, s. Rhein.
Rhinefels, rīne'-fēlz, s. Rheinfels.
Roan, rōne, s. Rouen.
Robin, rŏb'-bĭn, s. Robert.
Roman, rō'-mān, s. Römer; -adj. [römisch.
Rome, rōme, s. Rom.
Rose, rōze, s. Rose, Röschen.
Rugen, rŭg'-gn, s. Rugen.
Ruremonde, rū'-rē-mŏnd, s. Rüremonde. [russisch.
Russian, rŭsh'-ān, s. Russe; -adj.

Saal, sāwl, s. Saale.
Saar, sāwr, s. Saar.
Sabine, sāb'-īn, s. Sabine.
Saltsbourg, sālts'-bŭrg, s. Salzburg.
Sammy, sām'-mē, s. Samuel.
Sampson, sām'-sŭn, s. Simson.
Sander, sān'-dŭr, s. Alexander.
Savoy, sāv'-ōē, s. Savoyen.
Savoyard, sāv-ō-yārd', s. Savoyard.
Saw, sāw, s. Sau.
Saxon, sāk'-sŭn, s. Sachse; -adj. [sächsisch.
Saxony, sāk'-sŭn-ē, s. Sachsen.
Scander, skān'-dŭr, s. Alexander.
Scotland, skŏt'-lānd, s. Schottland.
Scotsman, skŏts'-mān, s. Schotte, [Schottländer.
Scottish, skŏt'-tĭsh, adj. schottisch.
Seine, sāne, s. Seine.
Sicily, sĭs'-sē-lē, s. Sicilien.
Silesia, sē-lē'-shā, s. Schlesien.
Siracusa, sĭr-rā-gū'-sā, s. Syrakus.
Slavonia, slā-vō'-nē-ā, s. Slavonien.
Sleswick, slēs'-wĭk, s. Schleswig.
Sophia, sōf-fī'-ā, Sophy, sōf'-fē, s. Sophie.
Sound, sŏŭnd, s. Sund.
Spain, spāne, s. Spanien.
Spaniard, spān'-yārd, s. Spanier.
Spire, spīre, s. Speier.
Spree, sprēē, s. Spree.
Stephan, stē'-vn, s. Stephan.
Stiermark, stīre'-mārk, s. Steiermark. [sund.
Stralaund, strāwl'-sŭnd, s. Stral-
Strasburg, strāwz'-bŭrg, s. Strasburg.
Swede, swēde, s. Schwede.
Swedeland, swēde'-lānd, Sweden, swē'-dn, s. Schweden.
Swedish, swē'-dĭsh, adj. schwedisch. [Schweiz.
Swizzerland, swĭz'-zŭr-lānd, s.
Syracuse, sī'-rā-kūze, s. Syrakus.
Syria, sĭr'-rē-ā, s. Syrien.

Taff, tāf, s. Theophilus.
Tartar, tār'-tār, s. Tatar.
Tartary, tār'-tā-rē, s. Tatarei.
Teea, tēēa, s. Etsch.
Thames, tēma, s. Themse.
Theodore, thē'-ō-dōre, s. Theodor.
Theophilus, thē-ŏf'-fē-lŭs, s. Gottlieb.
Thessaly, thēs'-sā-lē, s. Thessalien.
Thessalian, thēs-sā'-lē-ān, s. Thessalier; -adj. thessalisch. [masia.
Thomasin, tŏm'-mā-sĭn, s. Tho-
Tib, tĭb, Tibald, tī'-bāld, s. Theobald.
Tim, tĭm, Timothy, tĭm'-mō-thē, s. Timotheus.
Tirale, tĭr'-rōle, s. Tyrol.
Tobias, tō-bī'-ās, Toby, tō'-bē, s. Tobias. [Thomas.
Tom, tŏm, Tomm, tŏm'-mē, s.
Tony, tō'-nē, s. Anton.
Tournay, tŭr'-nā, s. Dornick.
Transylvania, trān-sĭl-vā'-nē-ā, s. Siebenbürgen.
Triers, trēērz, s. Trier.
Trojan, trō'-jān, s. Trojaner; -adj. trojanisch.
Troy, trōē, s. Troia.
Tully, tŭl'-lē, s. Tullius.
Turin, tōō-rēēn', s. Turin.
Turk, tŭrk, s. Türk.
Turkey, tŭr'-kē, s. Türkei.
Turkish, tŭrk'-ĭsh, adj. türkisch.
Tyrol, tĭr'-rōle, s. Tyrol.
Tuscany, tŭs'-kā-nē, s. Toscana.

Ukraine, ŭk'-krāne, s. Ukraine.
Ulm, ŭlm, s. Ulm.
Ulysses, yū-lĭs'-sēz, s. Ulysses.
Upsal, ŭp'-sāl, s. Upsal.
Urban, ŭr'-bān, s. Urban.

Valentine, vāl'-ĕn-tīn, s. Valentin. [Falkenberg.
Valkenberg, vāl'-kn-bĕrgk, s.
Venetian, vē-nēsh'-ŭn, s. Venetianer; -adj. venetianisch.
Venice, vĕn'-īs, s. Venedig.
Venus, vē-nŭs, Veny, vē'-nē, s. Venus.
Verona, vē-rō'-nā, s. Verona.
Vesuvius, vē-sū'-vē-ŭs, s. Vesuv.
Vienna, vē-ĕn'-nā, s. Wien.
Virginia, vĕr-jĭn'-ē-ā, Virginy vĕr'-jĭn-ē, s. Virginie.
Vistula, vĭs'-tū-lā, s. Weichsel.

Walachia, wāl-lā'-kē-ā, s. Walachei.
Wales, wāles, s. Wales, Wallis.
Walkeren, wāwk'-ĕr-ŭn, s. Walchern.
Warsaw, wŏr'-sāw, s. Warschau.
Watt, wŏt, Watty, wŏt'-tē, s. Walter. [Westphalen.
Westphalia, wĕst-fā'-lē-ā, s.
Westphalian, wĕst-fā'-lē-ān, s. Westphalinger; -adj. westphalisch.
Westrick, wĕs'-trĭk, s. Westreich.
Weteraw, wē'-tŭr-āw, s. Wetterau.
Will, wĭll, Wilkin, wĭl'-kĭn, William, wĭl'-yŭm, s. Wilhelm.
Windaw, wĭn'-dāw, s. Windau.
Wirtsbourgh, wĭrts'-bŭrg, s. Würzburg.
Wischard, wĭs'-kŭrd, s. Guiscard.
Wolfenbuttel, wŭlf'-ĕm-bŭt-tl, s. Wolfenbuttel.

York, yŏrk, s. York.
Ypress, ī'-prēs, s. Ypern.

Zach, zāk, Zachary, zāk'-kā-rē, s. Zacharias.
Zant, zānt, s. Zante.
Zaragossa, zār-rā-gŏz'-zā, s. Saragossa. [Seeland.
Zeland, Zealand, zē'-lānd, s.
Zell, zĕl, s. Zelle.
Zurich, zŭr'-ĭk, s. Zürich.
Zuyder-Sea, sī'-dŭr-sē, s. Süderseе.
Zwickaw, zwĭk'-kāw, s. Zwickau.

An alphabetical Catalogue of the irregular Verbs.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten Wörter werden auch regelmassig gebraucht.)

Present.	*Imperfect.*	*Parcurpte.*	*Present.*	*Imperfect.*	*Participle.*
Abide	abode	abode	Die	died	ded
Am	was	been	Dig	dug *	dug *
Arise	arose	arisen	Ding	dung *	dung *
Awake	awoke *	awaked	Dip	dipt *	dipt *
Bake	baked, baeked	baken, baeken *	Do	did	done
Baste	basted	basten *	Draw	drew	drawn
Bear (gebären)	bore, bare	born	Dream	dreamt *	dreamt *
			Drink	drank	drunk, drunken
Bear (tragen)	bore, bare	borne	Drive	drove, drave	driven
			Dwell	dwelt	dwelt
Beat	beat, bet	beaten, beat	Eat	eat, ate	eaten
Become	became	become	Fall	fell	fallen
It befalls	it befell	befallen	Feed	fed	fed
Beget	begot	begot, begotten	Feel	felt	felt
Begin	began	begun	Fight	fought	fought
Begird	begirt *	begirt *	Find	found	found
Behold	beheld	beholden, beheld	Flee	fled	fled
			Fleet	flet *	flet *
Bend	bent	bent	Fling	flung	flung
Bereave	bereft *	bereft *	Fly	flew	flown
Beseech	besought *	besought *	Fold	folded	folden *
Bestride	bestrid	bestridden	Forbear	forbore	forborn
Betake	betook	betaken	Forbid	forbid, forbade	forbid, forbidden
It betides	betid	betid			
Bid	bid, bade	bid, bidden	Forget	forgot	forgotten, forgot
Bind	bound	bound	Forsake	forsook	forsaken
Bite	bit	bit, bitten	Freeze	froze	frozen
Bleed	bled	bled	Geld	gelt *	gelt *
Blow	blew	blown	Get	got	got
Break	broke	broken	Gild	gilt *	gilt *
Breed	bred	bred	Gird	girt *	girt *
Bring	brought	brought	Give	gave	given
Build	built	built	Go	went	gone
Burn	burnt *	burnt *	Grave	graved	graven *
Burst	burst	burst, bursten	Grind	ground	ground
Buy	bought	bought	Grow	grew	grown
Can	could	—	Hang	hung *	hung *
Cast	cast	cast	Have	had	had
Catch	caught *	caught *	Hear	heard	heard
Chide	chid	chid, chidden	Heat	het *	het *
Choose	chose	chosen	Heave	hove *	hoven *
Cleave	cleft, clove	cleft, cloven	Help	helpt, holp *	helpt, holpen *
Climb	clomb *	clomb *	Hew	hewed	hewn *
Cling	clung	clung	Hide	hid	hid, hidden
Clothe	clad *	clad *	Hit	hit	hit
Come	came	come	Hold	held	held
Cost	cost	cost	Hurt	hurt	hurt
Creep	crept	crept	Keep	kept	kept
Crow	crew *	crown *	Kneel	knelt *	knelt *
Cut	cut	cut	Knit	knit *	knit *
Dare	durst *	dared	Know	knew	known
Deal	dealt *	dealt *	Lade	laded	laden
Deem	deemed	dempt *	Lay	laid	laid